Geographisch - statistisches

Handwörterbuch,

nach

den neuesten Quellen und Hülfsmitteln
in zwei Bänden bearbeitet

von

Dr. G. Hassel.

Erster Band.

A — K.

Weimar,
im Verlage des geographischen Instituts.
1817.

Vorbericht.

Der Plan zu dem vorliegenden geographisch-statistischen Handwörterbuche, welches ein alphabetisches Repertorium über die Erd-, Völker- und Staatenkunde in gedrängter Kürze aufzustellen bestimmt ist, war von dem geographischen Institute bereits vor 8 Jahren entworfen, die Ausarbeitung desselben aber durch die schwankenden Zeitumstände zurückgehalten. Jetzt erst, wo sich endlich ein bleibender Zustand der Dinge eingetreten zu seyn scheint, nahm es denselben von Neuem auf, und übertrug mir dessen Ausführung, die ich auch um so bereitwilliger übernahm, da theils kein Einziges unserer neuen Handwörterbücher dem Ideale entsprach, welches mir vorschwebte, theils Alle durch die Umwandlungen der neuesten Zeit Antiquität geworden waren.

Unstreitig das brauchbarste aller geographisch-statistischen Handwörterbücher, welches Deutschland, oder, was in diesem Falle synonim ist, Europa bisher besaſs, war das *Jägersche* nach der *Mannertschen* Bearbeitung, ob es gleich, seiner Einkleidung nach, eigends nur für Zeitungsleser bestimmt ist. *Galletti's* Taschenwörterbuch ist älter und überdem viel zu kurz, und *Steins* Werk nicht viel mehr, als ein Auszug aus *Jäger-*

Mannert, das zugleich der Tadel trifft, die von dem gelehrten und sonst so genauen *Mannert* übersehenen und nicht abgeänderten Sünden *Jägers* treulich aufgenommen und übertragen zu haben. Die Werke des Auslandes verdienen hier kaum einer Erwähnung; der so oft aufgelegte und in mehrere Sprachen übertragene *Vosgien* ist ein Machwerk, welches vor keinem Deutschen Richterstuhle die Probe bestehen würde. Ein aus den neuesten Quellen und Hülfsmitteln geschöpftes und den neuesten Zustand der Erd-, Völker- und Staatenkunde auffassendes Handwörterbuch dürfte daher wirklich eine Lücke in unserer Literatur seyn.

Ob es mir gelungen, durch gegenwärtiges Werk diese Lücke auszufüllen, ob ich diejenigen Forderungen erfüllt habe, die man an einen Schriftsteller zu machen berechtigt ist, der nicht bloſs das Neuere, sondern das Bessere zu liefern gesinnt ist, ob die Einkleidung selbst den Beifall des Publikums verdiene, darüber muſs ich nun freilich die Stimme der Kritik erwarten, der ich mich mit Ruhe und Bescheidenheit unterwerfe.

Daſs ich bei meiner Bearbeitung der geographisch-statistischen Gegenstände mich bloſs an Originalquellen oder doch die besten Uebersetzungen und die zuverlässigsten Führer gehalten habe, davon wird der Mann vom Fache sich bei einer flüchtigen Vergleichung überzeugen. Gern würde ich bei jedem Artikel den Beleg beigefügt haben; allein dieſs würde ein Werk, welches höchstens auf 2½ Alphabet berechnet ist, zu sehr ausgedehnt und vertheuert haben; ich beschränkte mich daher nur darauf, bei abweichenden oder auffallenden Daten meinen Gewährsmann namentlich nachzuweisen. Im Allgemeinen bemerke ich nur:

1) daſs bei Europa mein eigenes, ganz nach Quellen bearbeitetes Handbuch, wovon die beiden Abtheilungen des ersten Bandes bereits ausgegeben sind, zum Grunde gelegt sey. Bedauern muſs ich dabei jedoch, daſs *Juuls* und *Crons* Geographie von Dänemark und der *Almanach Royal des Pays-bas pour* 1817 mir erst nach dem Abdrucke der beiden ersten Buchstaben zugekommen sind und ich diese daher bei den dahin einschlagenden Artikeln nicht benutzen konnte;

2) daſs ich bei Asien im Allgemeinen *Malte Bruns Précis*, *Sprengels* und *Wahls* fortgesetzten *Büsching* und *Borhek*, sowie

beide letztere reichten, gefolgt bin. *Hamiltons East India Gazetteer*, ein Hauptbuch für die Geographie des ganzen Südasiens, erhielt ich ebenfalls erst nach dem Abdrucke von A und B, und ist von da an meine vorzüglichste Quelle geblieben, ob ich es gleich allenthalben mit *Thorn*, *Dändels*, *Elphinstone* und *Pottinger* verglichen habe. Bei dem Osmanischen Asien habe ich *Aly Bey*, bei den Kaukasusländern *Klaproth*, bei den Philippinen *St. Croix* zum Grunde gelegt.

3) dafs bei Afrika *Bruns* und *Malte Brun* meine Hauptführer gewesen, aber zugleich auch, aufser verschiedenen kleinern Reisebeschreibungen, *Aly Bey* über das nördliche Afrika, *Salt* über Habesch, *Liechtenstein* über die Südspitze, und die neuern französischen Werke über Aegypten zu Rathe gezogen sind.

4) Bei Amerika konnte ich *Morse* und *Ebeling* zum Grunde legen, so wie bei dem Spanischen Amerika *Humbold* und *Skinner*, und bei Brasilien und Westindien die verschiedenen neueren ausländischen Reisebeschreiber für meine Zwecke benutzen.

5) Bei Australien bin ich *Zimmermann* und *Lindner* mit den neuern Weltumseglern *Krusenstern*, *Freycinet* (oder vielmehr *Baudin*) und *Flinders* hauptsächlich gefolgt.

Vor Allem war es mir darum zu thun, den neuesten Zustand der Erd- und Staatenkunde, wie er nach den beiden Pariser Frieden und dem Wiener Congresse sich gestaltet, darzustellen. Allein leider ergaben sich selbst während des Drucks Veränderungen, die ich nur theilweise berücksichtigen konnte. So war bereits der Buchstabe A abgedruckt, als Preufsen den neuen Regierungsbezirk Aachen bildete, und den beiden Provinzen Niederrhein und Cleve-Berg eine ganz andere Gestalt gab; so erschien die neuere Eintheilung des Kirchenstaats und Baierns, nachdem bereits mehrere Buchstaben abgedruckt waren; so hob Oesterreich die bisher kanzleimäfsige Eintheilung in Nieder-, Inner- und Oberösterreich ganz auf, und die älteren Benennungen des Landes unter und ob der Ens, Steyermarks und Tyrols traten an deren Stelle, welches von mir erst mit dem Buchstaben I eingetragen werden konnte. Alle diese Veränderungen werde ich mit denjenigen, die sich noch während des Drucks ergeben sollten, zu Ende des Werks in einem *Nachtrage* anzeigen.

Bemerken muſs ich auch, daſs, gestützt auf die Bajernsche Pro-
klamation, mithin aus einem sehr verzeihlichen Versehen, der
Marktflecken und die Grafschaft Falkenstein jenseits des Rhein
Baierisch angegeben sind. Dieſs ist aber der Fall nicht; dieſ
Ländchen hat sich Oesterreich reservirt, und es bildet nun, wen
man das Fürstenthum Leyen nicht auch dahin rechnen will, den
einzigen Auſsenhof, den Oesterreich auſserhalb den geschlossenen
Gränzen seines weiten Staatengebiets besitzt.

Zweckmäſsige Kürze bei der Auffassung von alle dem, wa
in das Gebiet der Erd-, Völker- und Staatenkunde gehört, i
bei einem Handwörterbuche, wo der Mann vom Fach, wie de
Dilettant sich nur flüchtig über Hauptgegenstände aus diese
Wissenschaften unterrichten will, eine unerläſsliche Bedingun
Ich muſs es dem Publikum überlassen, in wie weit diese Au
gabe von mir gelöset sey, und ob ich in Hinsicht der Darstel
lung bei den verschiedenen Artikeln ein richtiges Maaſs gehalte
habe. Freilich wird man mir vorwerfen können, daſs ich be
Bearbeitung der auſsereuropäischen Artikel hie und da über di
vorgesteckten Gränzen hinausgegangen, und vielleicht hier ei
unbedeutendes Völkchen, dort ein Eiland oder einen Ort aufge
führt habe, von dem man kaum mehr, als den Namen kenn
allein da ein Handwörterbuch ein sehr ausgebreitetes Publiku
in Anspruch nimmt und zugleich auch für Zeitungsleser bestimm
ist, so glaubte ich in dieser Hinsicht nicht vollständig genug sey
zu können, damit man bei etwaniger Anführung eines solchen Ar
tikels doch wenigstens wissen könne, wo man ihn aufzusuche
habe. Dagegen ist so manches Dorf in Deutschland und i
übrigen Europa, selbst mancher Marktflecken, der keine ande
Merkwürdigkeit hat, als etwa eine ländliche Fabrikanstalt, ei
Hütte oder dergleichen, von mir übergangen. So habe ich zw
alle Russischen Kreis- und merkwürdigen Beistädte genannt, d
gegen viele Beistädte, besonders im Russischen Polen, die me
stens ganz dorfmäſsig sind, ausgelassen, und eben sovon de
vielen Spanischen, Portugiesischen, Französischen, Brittische
Italjenischen und Ungarischen Marktflecken nur die bedeutende
aufgeführt. Daſs ich dagegen mit Mühe die Geburtsörter ausge
zeichneter Männer, besonders der neuern Zeit, aufgesucht un
angezeigt habe, wird man gewiſs nicht ungern bemerken. Au
Beschreibungen und Erklärungen von Naturmerkwürdigkeite
konnte ich mich indeſs hier durchaus nicht einlassen, da si
meiner Ansicht nach, sich nicht für ein dergleichen Werk eigne

und ich habe mich daher bloſs begnügt, ihr Daseyn mit wenigen Worten anzuzeigen.

In Hinsicht der Rechtschreibung der Eigennamen habe ich mich lediglich an die Originalbenennungen gehalten, ohne jedoch die Verdeutschungen auszuschlieſsen. So wird man zwar die Artikel *Kopenhagen*, *Lissabon*, *Konstantinopel*, *Smyrna*, *Hüningen*, *Markirch* u. s. w. unter *Kiöbenhavn*, *Lisboa*, *Istambol*, *Ismir*, *Huningue*, *S. Marie aux Mines*, aber auch überall, wo dergleichen Oerter Deutsche gangbare Namen haben, die nöthigen Nachweisungen finden, welches besonders bei den Osmanischen Eigennamen nothwendig war. Wo ein Ort vorzüglich oder zum Theil von Deutschen bewohnt wird, wie zum Theil in Ungarn, Siebenbürgen, Livland und im Preuſsischen Polen der Fall ist, da habe ich die Deutschen Eigennamen den Slawischen und Magyarischen vorgezogen, wie bei *Presburg* statt *Posony*, *Ofen* statt *Buda*, *Lemberg* statt *Lwow*, *Warschau* statt *Warszawie*: ich habe selbst die Namen der Staaten *Ungarn*, *Siebenbürgen*, *Kroatien* u. s. w. beibehalten, dagegen man die Nation der Ungarn zur Unterscheidung der übrigen Bewohner dieses Reichs unter ihrem wahren Namen *Magyar* findet. Bei dem Osmanischen Reiche, wo im Ganzen *Hadschi Chalfa* mein Führer war, habe ich überall die Osmanischen Eintheilungen und Benennungen aufgenommen: es ist einmal Zeit, daſs man die veralteten Benennungen Griechenland, Livadien, Makdonien, Thessalien u. s. w. aus der neuern Geographie verbanne, da sie in der That nicht mehr existiren und nur in usum Delphini beibehalten sind. Wo indeſs die Namen noch häufig in den Zeitungen vorkommen oder gewöhnlicher sind, wie bei *Smyrna* statt *Ismir*, *Kandia* statt *Kirid*, *Cypern* statt *Kibris*, da habe ich überall nachgewiesen. In Hinsicht des Lapis Lydius aller Lexikographen, der Buchstaben C und K, habe ich einmal zur Regel angenommen, alle diejenigen Oerter, die von Völkern Römischer Abstammung bewohnt werden, dem C zuzutheilen, die von Deutschen, Slawischen, Griechischen und Tatarischen Nationen, so wie die meisten auſsereuropäischen, dem K, und nur bei Groſsbrittanien eine Ausnahme gemacht, wo ich der Anglikanischen Rechtschreibung gefolgt bin.

Die verschiedenen Vorgebirge aller Erdtheile habe ich, da von den meisten derselben wenig mehr, als ihre astronomische Lage und die Provinzen, wozu sie gehören, zu bemerken ist,

sämmtlich unter der Deutschen Rubrik *Vorgebirge* aufgefüh
und wird man selbige nicht unter *Cabo*, *Kap*, *Head* u. s. w.
suchen haben.

Wollte ich den vorgesteckten Raum von 2½ Alphabet nic
überschreiten, so sah ich mich genöthigt, Abkürzungen aufzune
men. Ich hoffe, daſs solche meistens verständlich seyn werde
doch ist ein besonderer *Nachweiser* deſshalb hier beigefügt.

Weimar im April 1817.

Dr. *G. Hassel.*

A.

Aa, Fluſs in der Preuſs. Pr. Westphalen Rbz. Münster. Q. im Kirchspiele ...hlen; M. oberhalb Hardenberg in die ...lte Yssel. Lauf 8¾ Meilen.

Aa, Fluſs im Franz. Dep. Pas de Calais. Q. bei Rumilly, schiffbar bei S. Omer; M. bei Gravelines in das Nord-Meer. L. 9¼ M.

Aa, Fluſs im Russ. Gouv. Kurland. ... entsteht durch die Vereinigung der Flüsse Muſs und Memel, ist bei hohem Wasserstande fahrbar, und geht Mietau vorbei in den Rigaer Busen.

Aach, Fluſs im Bad. Seekr. Q. auf einem Felsen unter der St. Aach. M. bei Radolfzell in den Bodensee. Ihre Q. steht mit der Donau in Verbindung.

Aach, (Br. 47° 51′ L. 36° 32′), Bad. Stadt auf einem steilen Felsen in dem Seekr. A. Stockach. 120 Häus. 506 Einw. ...wor. 32 Gewerbtreibende, 1 Papier- und 2 Oelmühlen.

Aachen, (Br. 50° 15′ L. 23° 55′), Preuſs. Hptst. eines Rgb. d. Pr. Niederrhein, in einer weiten Ebene am Johannisbache; altväterisch gebauet und schlecht gepflastert mit 4 kath., 1 luth. Pfk., 3 Hosp. und Krankenh.; 2,600 H. und 27,164 E. Bischof, Gymnasium. Mf. in Tuch (Kasimirs von 1½ bis 5 Rthlr. die Elle, ...rails, Mahouts, Toilinets, Kalmuck, ...iber, Woolcords und Bombasins), in Nähnadeln 10 bis 12 Fabriken mit 10 bis ...000 Arb., in Stecknadeln 1 Fabr. mit ...0 Arb. und einer Prod. von 425 Mill. Stück, in Leder (7 Gärbereien), in Tabak, Berlinerblau und Salmiak, mehrere Seifensiedereien, aber die vormaligen Fingerhutfabriken haben neuerdings ganz aufgehört. Lebhafter Verkehr auf den Deutschen Messen. Lebkuchen. Obst (Nemnichs R. 1. S. 302) Warme Bäder, 8 an der Zahl, worunter das Kaiser- und Korneliusbad die stärksten, zahlreich besucht. Sehenswerth sind hier das Münster, das Rathhaus, die Säule des groſsen Karl's. Aachen, einst Residenz und Krönungsstadt der Deutschen Könige, der königl. Stuhl.

Aakirkeby, (Br. 55° 5′ 51″ L. 32° 34′ ...″), Dän. Stadt und Sitz eines Landgerichts mit 455 E. auf der Insel Bornholm im Stifte Seeland.

Aalborg, Dän. Stiftsamt und eines von den 4, worin Jütland eingetheilt ist, zw. 25° 50′ bis 28° 21′ ö. L. und 56° 21′ bis 57° 50′ n. Br. Es macht den nördlichsten Theil der Halbinsel aus, wird auf 3 Seiten von der Nord- und Ostsee umflossen, und hängt bloſs im Süden mit den Stiftern Aarhuus, Wiborg und Ribe zusammen. Auf 121,71 Q. M. zählt man gegen 92,000 Bewohner (1769. 80,821), die Dänisch reden und sämmtlich Lutheraner sind. An Städten findet man 3, an Mfl. 2, an Dörfern 881 in 3 königl. Aemtern und 1 Baronie.

Aalborg, (Br. 57° 2′ 57″ L. 27° 36′ 26″), Dän. Stiftsstadt am Lymfiord im Stifte Aalborg mit 2 Kirchen, 831 H., 4,866 E. Stiftsamtmann, welcher auf dem Schlosse Aalborghuus wohnt, Bischof, Kathedralschule, 1 Hospital, 2 Armenhäuser. Wollenzeuch-, gedruckte Leinwand-, Gewehrfabr.; 2 Zuckerraffinerien, Seifen- und Thransiedereien. Börse; Haven; Handel mit Korn, Häringen und Rindvieh. Jährlich klariren in den Haven 100 bis 150 Schiffe ein; die Stadt selbst besitzt deren 60 bis 70 eigenthümlich, und verkehrt auch mit Grönland and Island.

Aalen, (Br. 48° 47′ 20″ L. 27° 41′ 40″), Würt. Stadt und Sitz eines Oberamts von 12,776 Einw. in der L. V. Kocher. Die Stadt liegt am Kocher, hat 254 H. und 2,099 Einw., und unterhält Wollen- und Baumwollspinnerei, Ackerbau, Viehzucht und Spedition.

Aalst, *Alost* (Br. 40° 55′ L. 21° 38′), Nied. St. an der Dendre in d. Pr. Ostflandern, ummauert, mit 5 Thoren, 1 Pfk. und 7 Klosterk., 10,927 E. Groſse Kornmärkte, Brauereien, Brennereien, Oelmühlen, Spitzenklöppelei.

Aalten, Nied.-Dorf mit 3,524 E. in der Prov. Gelderland.

Aar, Helv. Fl., Q. am Schreckhorn im Cant. Bern, von wo er sich durch ein schauerliches Thal Anfangs gegen O., dann gegen Norden wendet, und, nachdem er den Brienzer- und Thunersee durchströmt, schiffbar wird; M. bei dem Dorfe Koblenz in den Rhein. L. 27 M.

Aarau, (Br. 47° 23′ 31″ L. 25° 38′ 45″), Helv. Hauptstadt des Cant. Aargau an der Aar. Klein, aber gut gebauet mit 1 ref. Kirche, 1 Waisenh., 1 lat. Schule mit Erziehungsinstitute, 1 Töchterschule, 315 H., 2,400 E. Manufact. in Leinwand, Seidenband und Kattun; Messerschmieden. Lebhafter Verkehr auf 7 Jahrmärkten.

Aarberg, (Br. 47° 2′ 50″ L. 24° 51′), Helv. Stadt auf einer Insel der Aar im Cant. Bern; 1 Schloſs, 50 H., 300 E. Transitohandel.

Aarburg, (Br. 47° 18′ L. 25° 33′), Helv. Stadt im Cant. Aargau, fest, an der Aar.

Aardenburg, (Br. 51° 16′ 20″ L. 21° 6′ 45″), Nied. Stadt an einem Canale, welcher in den Meerbusen Zwin geht, in der Pr. Ostflandern mit 1,376 E.

Aargau, (Helv. Canton zw. 25° 22′ bis 26° 7′ ö. L. und 47° 8′ bis 47° 37′ n. Br.) Areal: 36 Q. M., V. M. 134,444, theils Reformirte, theils Katholiken. Der Rhein scheidet ihn nordwärts von Baden; übrigens ist er im O. von Zürich, im S. von Zug und Luzern und im W. von Bern, Solothurn und Basel umgeben. Eine bergige Landschaft mit ziemlich weiten Thälern; der Boden steinig, doch fruchtbar; Flüsse: Rhein, Aar, Limmath und Reuſs; Binnensee der Hallweiler- und Richensee. Die Hauptproducte sind Getraide, Gartenfrüchte, Hanf, Flachs, rother und weiſser Wein, Holz, Schaafe, Ziegen, Pferde, einige Mineralien; die Nahrungszweige Acker- und Weinbau, Viehzucht und mancherlei Gewerbe: man verfertigt jährlich nicht weniger als 200,000 baumwollene Tücher. Die Ausfuhr beruhet auf Käse, Butter, Vieh, Wein, Holz, leinenen und baumwollenen Waaren, Leder, Eisenfabricaten. Die Verfassung ist rein demokratisch; ein groſser Rath von 150 Mitgliedern übt die gesetzgebende, ein kleiner von 9 Mitgliedern die vollziehende Gewalt aus. Der Canton wird gegenwärtig in 11 Districte abgetheilt. Hptst. ist Aarau.

Aarhuus, Dän. Stiftsamt auf der Halbinsel Jütland zw. 26° 48′ bis 28° 38′ ö. L. und 55° 40′ bis 56° 45′ n. Br. im N. an das Stift Aalborg, im O. an die Ostsee, im S. an die Ostsee und Ribe, und im W. an Ribe und Wiborg gränzend, 117 Q. M. groſs, mit 136,230 Bew. (1769. 117,939), in 8 Städten, 1,057 Dörfern, 2 königl. Aemtern, 3 Grafschaften und 3 Baronien. Die Einwohner reden Dänisch und bekennen sich zur lutherischen Kirche.

Aarhuus, (Br. 56° 9′ 35″ L. 27° 53′ 50″), Dän. Stiftsstadt im Stifte Aarhuus am Cattegat mit 3 Kirchen, 1 Hospital, 690 H., 4,052 E. Stiftamtmann; Bischof; Kathedralschule mit 6 Classen; Oekonomische Gesellschaft: Bierbrauereien, Branntweinbrennereien, Haven, lebhafter Handel und Schifffahrt; jährliche Getraideausfuhr 100,000 Tonnen. Ueberfahrt nach Kallundborg mit 2 wöchentlichen Paquetbooten.

Aaron, Franz. Halbinsel oder Landzunge im Dep. Ille-Vilaine bei S. Malo. Sie hängt durch einen langen Weg Sillon mit dem Lande zusammen, und wird von der Stadt S. Malo bedeckt.

Aarou, *Arrou*, eine Inselgruppe im O. von Banda, welche von den Niederländern nicht in Besitz genommen ist; niedrige bewaldete Eilande, die auſserordentlich fruchtbar und stark bevölkert sind. Man findet alle Producte der Molucken im Ueberflusse, auch den Paradiesvogel, die schönsten Loris und das Kanguru; vorzüglich aber liefern sie Perlen, Federn, Schildkrötenschaalen und Sclaven.

Aarschot, (Br. 50° 59′ 15″ L. 22° 29′ 31″), Nied. Stadt an der Demer in der Prov. Südbrabant; 2,301 E., 3 Brauereien, 7 Branntweinbrennereien.

Aasi, *Assi*, vormals *Orontes* oder *Axius*, Osm. beträchtlicher Strom. Q. am Libanon im Pasch. Damask, M. bei Suvadie in das Mittell. Meer.

Ababdeh, nomadische Völkerschaft in Aegypten. Sie wohnt im S. des Thals von Kosseir in mehreren Dörfern am Nil, bekennt sich zum Islam, kann gegen 2,000 Mann in's Feld stellen, und handelt mit Gummi, Sennesblättern, Natrum, Alaun und Sclaven. Ihre Farbe ist schwarz, ihr Haar lockig, übrigens ihr ganzer Bau Europäisch. Die Sprache weicht von allen bekannten ab. Man hält dieſs Volk für die Troglodyten der Alten.

Abacou, *Lucaio*, Britt. Bahamainsel unter 300° 30′ 24″ L. und 26° 29′ 52″ Br. im Meerbusen von Mexico, 4,50 Q. M. groſs, aber gegenwärtig nicht bewohnt.

Abadiotten, Osman. Volk auf Ghirid-Denghizi, etwa 4,000 Köpfe stark und Arabischer Abkunft, wie ihre Sprache documentirt. Sie sind schwarzbraun, mager, von mittlerem Wuchse, miſstrauisch, boshaft und rachgierig. Sie gehen beständig bewaffnet, besitzen etwa 20 kleine Dörfer südlich vom Ida und bekennen sich zum Islam. (Olivier).

Abakan, Russ. Fl. im Gouv. Tomsk. Er fällt südwärts von Abakansk in den Jenisei.

Abakansk, Russ. St. am Abakan im Gouv. Tomsk, Kr. Krasnoijarsk; 129 H., 600 Einw., meistens Zobeljäger.

Abano, (Br. 45° 21′ 11″ L. 29° 27′ 48″), Oesterr. Mfl. in der Lomb. Dlgz. Padua. 2,000 E. Berühmte warme Bäder, auch ein Schlammbad.

S. Abans s. *S. Aubin.*

Abany, (Br. 47° 11′ 30″ L. 37° 41′ 2″), Oestr. Mfl. in d. Ung. Gesp. Heves.

Abassen, *Awchasen*, ein Kaukasusvolk in d. südl. Kuban und zum Theile im westl. hohen Gebirge zw. 55 bis 59° ö. L. und 43 bis 45° Br. Ein Mohammed. Volk, welches sich in die groſse und kleine Abasa abtheilt und mehrere verwandte Stämme umfaſst, die im Dialekte, noch mehr aber in ihrer bürgerlichen Verfassung von einander abweichen. Sie sind mit keinem der übrigen Kaukasischen Völker verwandt, haben Fürsten und Adel und wohnen als ansässige Ackerleute Dorfweise in kleinen Häusern von leichtem Fachwerke. Schon früher waren 6 ihrer Stämme mit 5,400 Kriegern den Russen unterworfen; der Hauptstamm in der groſsen Awchasa, worin vorzüglich die Stämme der Natuschaschen, Beschilbai und Schapsich zu Hause sind, erkannte indeſs noch immer die Osman. Hoheit an, und der letztere Friedensschluſs von 1812 scheint die Lage dieser Stämme nicht verändert zu haben.

Abauigwar, *Abauj Varmegye*, Oester. Gespannschaft in dem Ung. Kr. diesseits der Theiſs, mit Torna vereinigt, 63,50 Q. M. groſs mit 157,687 Einw. Gebirge: Feketehegy, Szoroskö. Flüsse: Hernath, Bodva. Producte: Korn, Wein, Obst, seltene Steine, vieles Vieh, der Ranker Sauerbrunnen. Bewohnungen: 1 Freist., 11 Mfl., 318 Dörf., 52 Prädien, Ungarn, Slawen, Ruſsniaken und Deutsche in 40 kath., 18 griech., 3 luth. und 41 reform. Pfarren. — Abauigwar ist in 4 Distr. eingetheilt, der Congregationsort Kaschau; Torna hat 2 Distr. und zum Congregationsorte Torna.

Abbach, Baier. Mfl. an der Donau im Regenkr., Ldg. Kellheim; 1 Schl., die Heinrichsburg, wo Kaiser Heinrich II. geboren ist. 118 H., 508 E. Wildbad.

Abbay, Vulcan auf der Span. Philippineninsel Manila, in dem Distr. von Camarines, dessen letzterer fürchterlicher Ausbruch am 1. Januar 1814 5 volkreiche Dörfer gänzlich zerstört hat.

Abbeville, (Br. 50° 7′ 1″ L. 19° 29′ 40″), Franz. Hptst. eines Bz. von 28,12 Q. M. und 122,262 E. im Dep. Somme,

fest, mit 6 Thoren, 14 Kirchen, 1 Hosp., 1 Waisen- und Krankenh., 3,641 H. und 17,913 Einw. Handelsgericht. Manuf. in Tuch, bes. Kalmuck (110,000 Stück), die Roubais hieher verpflanzte, in baumwollenen Zeuchen, Leinwand und Minoterie. Lebhafter Handel: mit der Fluth gelangen Seeschiffe auf der Somme bis zur Stadt. Gesundbrunnen. Geburtsort der beiden Geographen Nic. Sanson † 1667 und Wil. Sanson † 1703.

Abbeville, Nordamer. Distr. der St. Südcarolina mit 21,156 E.

Abbotsbury, Britt. Mfl. am Meere in der Engl. Sh. Dorset. Makrelenfischerei.

Abbotshall, Britt. D. in der Skot. Sh. Fife mit Mf. von Bührenzeuche und gestreifter und gewürfelter Leinewand.

Abchurin, Iran. Fl. in der Prov. Chusistan, welcher dem Bendemir zufliefst.

Abcoude, Nied. Dorf an der krummen Alster in der Prov. Utrecht, 1,059 Einw.

Abellat, Eiland im Arabischen Meerbusen unter 19° 59′ n. Br.

Abel Tasman, grofse Halbinsel des Austr. Van-Diemenslandes, von dem Holländer Abel Tasman 1642 gesehen und von Baudin untersucht.

Abenakis, Amer. Volksstamm im Britt. Gouv. Neuskotland, nur noch aus wenigen Familien bestehend.

Abenberg, *Kleinamberg*, Baier. St. im Oberdonaukr. Ldg. Spalt; 1 Bergschl., 130 H., 800 Einw. Glas- und Spiegelhütte; Spitzenklöppelei.

Abensberg, (Br. 48° 48′ 20″ L. 29° 32′), Baier. St. am Abens und Sitz eines Ldg. von 7,60 Q. M. mit 15,330 E. im Regenkr.; unmauert mit 32 runden und 8 viereckigen Thürmen, 3 Thoren, 1 Schl., 2 K., 1 Hosp., 231 H. u. 1,054 E. Flanellweberei. Geburtsort d. Baier. Historiographen Thurnmaier (Aventin); Röm. Alterthümer, Wildbad.

Aberavon, Britt. Mfl. an der M. des Avon in der Wallis. Sh. Glamorgan. Vortrefflicher Kalkstein zum Wasserbau.

Aberbrothik, (Br. 56° 31′ 10″), Britt. St. an der M. des Brothik in der Skot. Sh. Forfar; 5,000 E., kleiner, aber bequemer Haven; Handel mit 34 eigenen Schiffen; Osnabrücksmanuf., die 1804 für 675,000 Guld. lieferten; Gärbereien, Segeltuchmf.

Aberconway, Britt. St. am Conway in einem romantischen Thale der Wall. Sh. Carnarvon. Ueberbleibsel eines alten Schlosses.

Abercorn, Britt. Mfl. in der Skot. Sh. Linlithgow; im Verfalle.

Aberdeen, Britt. Shire in Mittelskotland, zw. 13° 46′ bis 15° 49′ ö. L. und 56° 40′ bis 57° 42′ n. Br.; 87,90 Q. M. grofs. Im S. und W. gebirgig und wild, im N. O. nackt und öde, im S. O. wellenförmig eben; der Boden in den beiden ersten Theilen mager und steril, im S. O. fruchtbar und gut angebauet. Das Gebirge ist der Grampian; Hauptflüsse: Dee, Don und Murk; der Caledonische Canal. Das Klima feucht und rauh. Viehzucht, etwas Ackerbau, starke Fischerei und Leineweberei sind Hauptnahrungszweige der 136,903 Einw., die für 1,800,000 Guld. Strümpfe, für 90,000 Guld. Lachs, für 81,000 Guld. Pflastersteine, dann Kabliau, Schinken, Schweinefleisch, Häute und Mühlsteine ausführen. Die Shire ist in 11 Districte abgetheilt.

Aberdeen, *Newaberdeen*, (Br. 57° 5′ 40″ L. 15° 33′ 15″), Britt. Hptst. der Skot. Sh. Aberdeen an der M. des Dee, 116 M. von London, gut gebauet mit 9 Kirchen, 3 Hosp., 1 Zucht- und 1 Armenh., und 1801 17,597 E. Universität, the Marshalls College 1593 gestiftet mit Bibliothek und 250 Studenten; latein. Schule; the caledonian literary Society. Haven mit einer Mulje von 1,200 F. Handel, und Stapelort für wollene Strümpfe, Garn und Zwirn; 2 Privatbanken; 1 Feuerassecuranz; 1 Kattundruckerei, 3 Papiermühlen, Zwirnmühlen, Osnabrück-, Segeltuch- und Betteinwandmf.; Alebrauereien; Lachsfang, gepöckeltes Schweinefleisch.

Aberdon, *Oldaberdon*, Britt. St. an der M. des Don in der Skot. Sh. Aberdeen, nur 1/4 M. von dieser Stadt; 3,000 Einw. Kings College, 1494 gestiftet und mit Marshalls College zu Aberdeen eine Universität ausmachend, nur mit 100 Studenten, Strumpfstrickerei, Leineweberei.

Abergavenny, Britt. gutgebauete St. am Usk in der Engl. Sh. Monmouth mit 3,875 E. Flanellweberei.

Abersee, Oesterr. Landsee im Niederösterr. Kr. Salzburg, 1 1/2 M lang, 1/4 breit und fischreich an Lachsforellen, Hechten.

Abertdhn, Oesterr. Mfl. im Böhm. Kr. Elnbogen; 133 H. und 900 E., die theils Bergleute sind, theils sich vom Spitzenklöppeln und der Viehzucht nähren. In der Nähe sind Silber-, Zinn- und Kobaltwerke.

Aberystwith, Britt. Mfl. am Meere und an der M. des Ridoll in der Wall. Sh. Cardigan. Küstenhandel; Badeort.

Abessinien s. *Habesch*.

Abiagrosso, Oesterr. Mfl. an dem Naviglio grande in d. Mailänd. Diz. Mailand; 2,875 E. Seidenspinnerei; Handel.

Abingdon, Britt. Mfl. an der Thames in der Engl. Sh. Berks mit 2 Kirchen, 1 Freischule und Manuf. in Segeltuch und Flurteppichen.

Abinzen, ein Russ. Volk von Tatarischer Abstammung an der Kondroma, Mrasa und am oberen Tom; etwa 200 Kessel stark und geschickt in Eisenarbeiten.

Abiponen, Südamer. Volksstamm am Parana im Viz. Kön. Rio della Plata, ohne Cultur und Religion, doch hat ein geringer Theil das Christenthum in den Missionen angenommen und ist sefshaft geworden.

Ablak, *Taima*, Arab. festes Schl. in der Prov. Nedsied, den Wahabiten gehörig.

Abo, (Br. 60° 27′ 7″ L. 39° 58′ 30″), Russ. Hptst. des Gouv. Finnland u. d. gleichn. Kr. an dem Aurajoki; 3 Märkte, 102 Strafsen, 1 Domkirche, 1,200 H. und 11,300 E. Bischof; Univ. mit 16 Prof. und 200 Stud. Bibliothek von 11,000 Bänden, chemisches Laboratorium, anatomisches Theater, botanischer Garten; Kathedralschule; Finnische Haushaltungssocietät mit Bibliothek und Modellsammlung, 1 Zuckersiederei, 4 Stahl-, 3 Tabakfabr., 6 Tuch- und 3 Seidenmf.; Schiffswerfte; Haven bei dem Beckholm; 25 eigene Kauffarthei- und 16 Küstenschiffe; Handel; Lazareth. Das Schl. Abo liegt 1/4 Stunde von der Stadt bei der M. des Aurajoki.

Abomei, Afrik. Hptst. des Negerreichs Dahome auf der Sclavenküste von Gui-

nea mit 24,000 E. Hier sind 2 königl. Paläste Dahome und Gringam (Norris).

Abony, Oesterr. Mfl. in der Ung. Gesp. Pilish mit 1 kathol. und 1 reform. Kirche.

Abrantes, Port. Villa am Tejo in d. Prov. Estremadura; fest, mit 1 Castelle, 4 Pfk., 4 Kl., 1 Hosp., 1 Armenh., 1,053 H. u. 3,500 E. Schifffahrt nach Lisboa mit mehr als 100 Barken; Productenhandel; Niederlage der ausländischen Waaren für Beira und Alentejo. Wegen ihrer Lage zwischen schwer zu passirenden Anhöhen die wichtigste Vormauer von Lisboa.

Abries, Franz. Mfl. am Guil. im Dp. Oberalpen, Bz. Briançon mit 280 H. u. 1,386 E.

Abrolhos, Austr. Inseln an der Küste des Austr. Edellandes, bei welcher Pelsärt Schiffbruch litt.

Abrolhos, eine Untiefe an der Brasilischen Küste voller blinden Klippen, welche sich über 80 Meilen in die See erstrecken und für die Schifffahrt sehr gefährlich sind. Aber nicht bloſs diese Untiefe, sondern auch ähnliche in anderen Meeren, werden von den Schiffern mit dem allgemeinen Namen Abrolhos belegt.

Abrudbanja, *Groſsschlatten*, (Br. 46° 14′ 9″ L. 40° 46′ 2″), Oesterr. Mfl. am Ampoy in d. Siebenb. Gesp. Karlsburg; 1 ref., 1 griech K. Berggericht; Gold- u. Silberbergwerke.

Abruschureja, Arab. Insel im Arab. Meerbusen unter 59° 35′ L. und 16° 57′ n. Br.

Abruzzo, eine groſse Prov. des Sic. Königr. Neapel, zw. 30° 4′ bis 32° 45′ ö. L. und 41° 45′ bis 42° 52′ n. Br., welche gegenwärtig in 3 Prov. getheilt ist:

1) Abruzzo ulteriore I. — 40,71 Q. M. mit 157,339 E. Hptst. Teramo.
2) Abruzzo ulteriore II. — 134,17 Q. M. mit 233,038 E. Hptst. Aquila.
3) Abruzzo citeriore — 74,06 Q. M. mit 232,501 E. Hptst. Chieti.

Abruzzo stöſst gegen N. an das Adriatische Meer, gegen O. an Capitanata, gegen S. an Terra di Lavoro, gegen W. an den Kirchenstaat, und ist ein meistens bergiges Land, in das sich die Apenninen neigen und verschiedene Zweige absetzen. Die Bewässerung ist hinreichend: das Land hat mehrere Küstenflüsse, wie den Trontino, Aterno, Pescara, und den gröſsten Landsee Neapels, den Celano, aber auch strichweise Moräste und Sümpfe, daher denn das Klima nicht überall gesund ist. Hauptproducte sind: Getraide, Mais, Reiſs, Hanf, Safran, Süſsholz, Wein, etwas Oel, Obst und edle Früchte, bes. Feigen, Kastanien, vieles Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, auch Maulesel, Wild, aber auch Wölfe, Geflügel, See- und Fluſsfische, Bienen, Seidenwürmer, mehrere Mineralien, besonders Salpeter. Kunstfleiſs findet sich nur in einigen Städten, doch unbedeutend: der Bewohner ist theils Ackermann, mehr aber noch Hirte, und wandert häufig in den Kirchenstaat aus, um dort bei der Aernte zu helfen. Seide wird in Chieti überall gebauet, und die von Caramanica für die vorzüglichste gehalten. Ueberhaupt ist das Land verwildert: das, was es ausführt, und womit es seine auswärtigen Bedürfnisse saldirt, sind 2,800 Hammel, 2,100 Lämmer, 2,300 Kisten Majolika, 200 Stück feine Tücher, für 520,000 Duc. Holzwerk, Tonnen und Fische, Balken, Bretter, dann Safran, 50,000 Moggia Korn, 10,000 Salme Wein und Essig, 40,000 Metros Oel, Weinstein, Wolle und Seide. Die Verfassung ist die aller Neapol. Prov.

Abscheron, Halbinsel am Caspischen Meere, welche zu den abgetretenen Iranschen Besitzungen an Ruſsland gehört. Sie ist auf 3 Seiten von dem Meere umgeben, und enthält bloſs den Russ. District Baku, ist aber merkwürdig wegen ihrer 25 Naphtagruben und des Feuermeers.

Abstadt, Württ. Mfl. in d. Löwenst. Standesherrsch. Löwenstein L. V. Unterneckar; 600 E.

Abtenau, Oesterr. Mfl. im Niederöst. Kr. Salzburg, mitten im Gebirge, mit 1 Pfk. und 61 H.

Abtsgemünd, (Br. 48° 53′ 15″ L. 27° 40′ 30″), Württ. D. am Kocher in der L. V. Kocher O. A. Aalen mit 576 E. Pulvermühle; Eisenhütte.

Abu Arisch, Arab. St. in d. Prov. Jemen, in deren Nähe Salzberge angetroffen werden.

Abuga, Russ. Fluſs im Gouv. Tobolsk, welcher dem Tobol zufällt.

Abukir, (Br. 31° 19′ 44″ L. 47° 46′ 31″), Osman. D. mit 1 Castelle u. 100 Arab. E. an dem Mittell. Meere in der Aegypt. Prov. Bahary; Seeschlacht vom 1. Aug. 1798, wo Buonaparte's Flotte durch Nelson vernichtet wurde.

Abulahor, Osm. Mfl. am Aspropotamus in d. Begl. Rumeli. S. Karli Ili. Die Gegend ist reich an Oel, Seide, Sumach, Baumwolle u. Südfrüchten.

Abulfeira, Port. Landsee in der Prov. Estremadura. Er hat schwach gesalzenes Wasser, wird von dem Meere bloſs durch einen niedrigen Damm getrennt und ist sehr fischreich.

Abuschühr, *Bender Abassi*, (Br. 28° 59′), Iran. Handelsstadt am Persischen Meerbusen in der Prov. Farsistan. Sie ist mit Mauern und Basteien umgeben, aber armselig und schlecht gebauet mi 1,200 H. u. 9,000 E., theils Arabern, thei Hindus. Haven, worin Schiffe, die nu 12 Fuſs Wasser brauchen, mit der Flu einklariren können. Handel mit Osti dien. Die Stadt steht unter einem e genen Arabischen, dem Schah von Ir zinsbaren Schech, dem auch die Ins Bahrein gehört.

Abutidsch, Osman. Mfl., unweit de Nile in der Aegyptischen Prov. Sai Sitz eines Koptischen Bischofs. Stark Opiumbau, Ruinen der Stadt Abotis.

Abydo, s. *Chanak Kalesi*.

Abyla, Marok. hoher Berg an d Straſse von Gibraltar in der Pr. Hab welcher gerade Gibraltar gegenüb liegt und ein Zweig des Atlasses ist.

Acadia, Nordamer. Grafsch. im 2. des St. Orleans mit 6,174 E.

Acapulco, (n. Br. 17° 2′ L. 102° 30″), Span. Seestadt am groſsen Ocea in der Int. Mexico, Viz. Kön. Neus nien mit 4,000 E. Merkwürdig du die Schönheit eines Havens, den die G walt eines Erdbebens in den Felsen g hauen zu haben scheint, durch d Elend ihrer Bewohner, welche Milli nen von Piastern nach Manila und Sc na einschiffen sehen, und durch e so brennendes als tödtliches Klima. N einmal im Jahre, im Decbr., unterbri die Ankunft der Galeone von Man und der bei dieser Gelegenheit geha ne, 30 Tage dauernde, Markt die h herrschende Oede und Stille.

Acasabastan, Span. Mfl. an einem fischreichen Fl. in dem Gen. Cap. Guatimala, Intend. Honduras.

Acaxulta, Span. St. am grofsen Oceane in dem Gen. Cap. Guatimala, Intend. Vera Paz mit Haven und Handel nach Peru.

Accomak, Nordamer. Grafsch. des St. Virginia mit 15,743 E.

Accumulo, Sic. St. in der Neap. Pr. Abruzzo ulteriore II.

Acerenza, (Br. 40° 48′ L. 35° 40′), Sic. St. am Brandano in der Neap. Pr. Basilicata; 1 Kathr., 2 Kl., 3,500 E. Erzbischof, welcher aber zu Matera wohnt.

Acerno, Sic. St. in der Neapol. Pr. Principato citeriore; 2,420 Einw. Bischof.

Acerra, (Br. 40° 55′ L. 31° 58′), Sic. St. in d. Neap. Pr. Napoli; 6,256 E. Bischof. Die Umgegend ist fruchtbar, aber sehr ungesund.

Achalgori, Russ. St. in d. Pr. Grusien, Kr. Ananur mit 200 unterirdischen Wohnungen (Klaproth).

Achambone, Afrik. Negerd. auf der Goldküste von Guinea im Reiche Axim mit 2,000 E. Es liegt unweit des Caps Apollonia und an dem Fufse eines Berges, auf welchem das Niederl. Fort S. Anton steht.

Achemumein, Osm. St. in d. Aegypt. Prov. Vostani im W. des Nil. Alterthümer.

Achenrain, Oesterr. D. im Tyrol. Kr. Schwaz. Grofse Messingfabr. und Blechschlägerei; unweit davon zu Kranznach eine Draht - und Nadelfabr. von Messing.

Achern, *Niederachern*, *Unterachern*, Bad. St. am Acher und Sitz eines Amts von 12,859 E. in d. Murgkr.; 300 H., 1,368 E., wor. 113 Gewerbetreibende. Industrieschule.

Acheron, Osm. Fl. in d. Begl. von Rumeli, S. Janina. Er geht und kömmt aus dem Acherusischen See, verliert sich 3/4 Stunden im S. unter dem Kassiopeischen Gebirge in den Schlund des Avernus, kommt bei Vellestri wieder zum Vorschein und fällt dann in das Adriatische Meer.

Acherusia, Osm. Binnensee in dem Begl. Rumeli, S. Janina, 3 M. lang und 3,400 Toisen breit; fischreich und von dem Cocytus gespeiset. In der Mitte liegt eine Insel mit 1 Griech. D. und Kloster.

Achikria, *Ikaria*, *Nikaria*, Osm. Insel im Archipel, zur Seite von Susam, zw. 43° 54′ L. u. 37° 40′ bis 37° 48′ Br., 3½ Q. M. grofs, schmal, bergig und hügelig mit 1,000 Griech. E., die sich meistens vom Holzhandel nähren.

Achill Island, zwei Britt. beträchtliche Inseln vor der Clewbai unter 53° 56′ 25″ n. Br., zur Irisch. County Mayo gehörig; sehr gebirgig.

Achim, Han. D. an der Weser und Sitz eines Amts von 880 H. und 7,065 E. in d. Pr. Bremen; 129 H. u. 984 E.

Achkara, ein Kaukasusfl., der sich gegen Dariela über in den Terek mündet.

Achmetschet, eine kurze Zeit *Simferopol*, (Br. 45° 12′ L. 51° 47′), Russ. Hptst. des Gouv. Taurien und eines Kr. am Salgir, mit 2,300 E. Volksschule.

Achmin, Osman. St. am Nil in der Aegypt. Pr. Said, grofs, mit breiten u. geraden Gassen und 18,000 Einw., wor. 2,000 Christen. Sitz eines Arab. Schechs; Koptische K.; 1 Koptisches u. 1 kath. Kl. Mf. in baumwollenen Zeuchen, Töpfereien, Handel, Alterthümer.

Achrida s. *Ochri*.

Achtiar s. *Sewastopol*.

Achtuba s. *Wolga*.

Achtyrka, (Br. 50° 23′ L. 52° 40′), Russ. Kreisst. am gleichnam. Fl. in d. Gouv. Slobodsk Ukraine: 8 K., 1,138 H., 64 Buden, 12,788 E., die wohlhabend sind. Weberei des bunten Tuchs Karassega. Kirschen - u. Pflaumenbau.

Aci, Sic. St. auf einem Felsen mit 1 Schl. im Val di Demona.

Aconcagua, Span. Prov. in d Gen. Cap. Chile, zw. Coquimbo, Quillota, San Jago und dem Gebirge an dem gleichn. Fl., reich an Korn, Obst, Melonen, Silber u. Kupfer: in derselben die reiche Silbermine Uspallata.

Aconcagua, Span. Hptst. d. gleichn. Pr. in dem Gen. Cap. Chile mit 1 Pfk. u. 4 Kl.

Açores, *Terceiras*, Port. Inselgruppe im Atlant. Oceane, zw. 36° 56′ 47″ bis 39° 43′ 30″ n. Br. Es sind ihrer 9, die zusammen 52,82 Q. M. halten. Meistens gebirgig mit sanften Thälern und fruchtbarem Boden, der durchaus gut gewässert ist: unter den Bergen der 7,500 Fufs hohe Pik auf Pico. Ein gesundes angenehmes Klima, ohne eigentlichen Winter; mancherlei Producte, besonders Getraide, Jams, Bananen, Flachs, Wein, Südfrüchte, Teixo, die Europ. Hausthiere, Geflügel, Fische, Austern, Ocher. Die Volksmenge beläuft sich auf 160,000 Portugiesen, wor. nur wenige Mulatten und Negern, in 2 Ciud., 19 Vill. und 61 D. (1790 wurden 157,476 gezählt). Die Religion ist katholisch unter 1 Bischofe zu Angra. Nahrungszweige machen Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, einige Gewerbe und Handel aus: es fehlt an einem guten Haven, doch verkehren die Einw. mit Brasilien und Europa. Die Inseln werden nach Portugiesischen Gesetzen regiert und stehen unter 1 Gouverneur: die Appellationen von den Juizes de Foro und Corregedores gehen an die Relação do Porto. An Truppen werden auf den Inseln 800 M. gehalten, die Landmiliz besteht aus 3 Reg. Die Einkünfte belaufen sich auf 250,000 Guld. Netto. Die Inseln heifsen Tercera, S. Miguel, Pico, S. Jorge, Fayal, S. Maria, Graciosa Flores u. Corvo.

Acquapendente, Br. 42° 45′ 23″ L. 29° 28′ 49″), Päpstl. St. auf einem Felsen, von welchem ein prächtiger Katarakt sich ergiefst, in der Dlgz. Spoleto; 1 Kath., 5 Pfk., 5 Kl., Bischof.

Acqui, (Br. 44° 40′ L. 26° 5′), Sard. Hptst. der gleichn. Prov. in dem Herz. Montferrat an der Bormida; 1 Citadelle, 1 Kathedrale, 2 Pfk. 4 Kl., 6,600 E. Bischof; theol. Seminar; Gymnasium; warme Bäder.

Ada, Afrik. Eiland vor der M. der Volta auf d. Goldküste von Guinea, mit einer Dän. Handelsloge.

Adack, Russ. Eiland im Meere von Kamschatka, zu der Gruppe der Andreanowen gehörig.

Adaja, Span. Fl in Avila. Q. auf der Sierra de Avila, M. bei Aniano in d. Duero; L. 14 M. Nebenfl. Eresma.

Adair, Nordamer. Grafsch. im St. Kentucky mit 6,011 E.

Adams, Nordamer. Grafsch. im St. Pennsylvanien mit 15,152 E. Hptst. Gettysburg

Adams, Nordamer. Grafsch. im St. Ohio mit 9,434 E.

Adams, Nordamer. Grafsch. im Territ. von Missisippi mit 15,673 E., wor. 5,671 Neger.

Adamsbai, Nordamer. Bai an der N. W. Küste des Continents unter 45°, worin sich der Columbie mündet.

Adamsberg, *Hammalec*, hoher Berg auf der Insel Seilan, dem Budda geheiligt und Wallfahrtsort der Singalesen und übrigen Völker, die sich zu dieser Religion bekennen, und hier ihre Tempel besitzen.

Adana, Osman. Paschalik in Anadoli am Mittelländischen Meere, von dem Musselimik Itschil und den Pasch. Konieh, Merasche und Haleb umgeben.

Adana, (36° 59′ L. 53° 3′ 30″), Osman. Hptst. des gleichn. Paschaliks am Seihan mit 1 Castelle, meistens von Truchmenen bewohnt. Die heifse Jahreszeit nöthigt den gröfseren Theil der E. auf das Land zu flüchten.

Adareb, Afrik. Volk am Zusammenflusse des Nil und Tacazzé bis in der Nähe von Suakin, welches aus 10 Stämmen besteht, und mit den Fandschi, die das Reich Sennaar bewohnen, verwandt ist (Salt).

Adayes, *Trinidad*, grofser Strom im Vic. Kön. Neuspanien. Q. an den westlichen Enden der Cordilleras, von welchen er sich gegen O. auf die Gränzen von Louisiana wendet und in dem Lande der Atakapar den S. Marco aufnimmt; M. in den Meerbusen von Mexico.

Adayes, Nordamer. Fl. an d. Gränze von Neuspanien, an welchem ein gleichn. Ort liegt.

Adda, Ital. Fl., welcher in Bündten auf dem Wormser Joch der Erde entquillt, durch das Veltelin in den Comersee fliefst, dann schiffbar wird und sich unweit Cremona in den Po mündet.

Addington, Britt. Grafsch. des Gouv. Obercanada.

Addison, Nordamer. Grafsch. im St. Vermont von 36 Q. M. mit 19,993 E.

Addison, Nordam. Hptst. d. gleichn. Grafsch. im Staate Vermont am Champlainsee, 1,100 E.

Adea, Afrik. St. und Hauptort eines Staats auf der Küste Ajan. Die Bew. sind Araber, die mit Weihrauch handeln.

Adel, Afrik. Küstenland auf der Ostseite am Indischen Meere von der Strafse Bab el Mandeb bis zum Cap Guardafui. Seine Bew. sind Araber, die sich zum Islam bekennen: ihr Regent wird Imam genannt. Sie handeln mit Myrrhe, Goldstaub, Schlachtvieh, Honig, Wachs, Elfenbein und Sclaven. Das Land ist übrigens wenig bekannt.

Adelepsen, Han. Mfl. u. Hptort eines adl. Gerichts in der Pr. Göttingen, 153 H., 1,131 E. Bedeutende Leinenlegge, worauf 1791 399 934 Ellen gezeichnet sind.

Adelfors, Schwed. Goldbergwerk in Jönköpingslän, welches auf 2 Gruben, aber mit Schaden gebauet wird: 1797 gewann man nur 3 Mark oder 192 Duc.

Adelmansfelden, Württ. Pfd. mit 2 Schl. und 370 Einw. in d. L. V. Kocher; Hptort einer eigenen Herrsch., wovon Württemberg 4/9 eigenthümlich besitzt, der Rest aber unter die Limpurgschen Allodialerben vertheilt ist. Die letzteren 5/9 zählen 1,032 Bew.

Adelnau, *Odolanow*, Preufs. Kreisst. auf einer Insel der Bartsch in der Pr. Posen, Rbz. Posen; 3 Pfk., 147 H. und 1,136 E., wor. 49 Juden.

Adelsberg, Baier. Mfl. im Regenkr. Ldg. Burglengenfeld.

Adelsberg, Oesterr. Mfl. und Hptort des gleichn. Kr. im Illyr. Gouv. Laibach, von 63,90 Q. M. mit 104,200 E. Er liegt an der Poigk, hat 1 Felsenschl. u. gute Viehzucht. Unweit davon 3 Stalaktitenhöhlen: die Adelsberger aus 3 Grotten übereinander bestehend, in deren unterer die Poigk rauscht, die 200 Klafter lange Magdalenen-, und die Luegerhöhle.

Adelsheim, *Adolfsheim*, Bad. St. im Odenwalde im Main- u. Tauberkr., eine Besitzung des gleichn. Geschlechts, ummauert, mit 2 Thoren, 2 luth. K. und 870 E.

Ademuz, (Br. 38° 2′ L. 15° 25′), Span. Villa in der Pr. Valencia, 3,150 E.

Aden, (Br. 12° 42′ L. 59° 35′), Trümmer einer vorm. beträchtlichen St. in Arabistan, Pr. Jemen, wo man blofs noch die Thürme und einige Reste der alten Mauern sieht. Uebrigens ist der Haven gut, und der einzige, wo man zu allen Zeiten auslaufen kann; auch ist der Ort ein Hauptmarkt für Gummi und Kaffee (Salt).

Aderbeizghan, Prov. von Iran zw. 61° 20′ bis 66° 15′ ö. L. und 36° 10′ bis 39° n. Br., im N. an Eriwan und Schirwan, im O. an Khilan, im S. an Irak Adschemi und im W. an Osm. Armenien und Kjurdistan gränzend. Ein bergiges, rauhes und kaltes Land, aber gut bewässert, und in den Thälern reich an Getraide, Hanf und Obst. Die Hptst. ist Tauris.

Aderno, Sic. St. in der Sic. Pr. Val Demona; ummauert und angenehm gelegen mit zahlreichen Kirchen und Klöstern.

Adersbach, Oesterr. D. im Böhm. Kr. Königingrätz mit 180 H. In der Nähe sieht man das berühmte Adersbacher Gestein, eine, über 1 Meile lange und 1/4 breite, aus vielen Tausend nebeneinander stehenden, 160 F. hohen und wohl 24 Fufs dicken Sandsteinfelsen bestehende Fläche mit dem 60 F. hohen Katarakte eines Bachs.

Adigetto, Oesterr. Canal in d. Gouv. Venedig, Del. Rovigo: er fängt bei Badia an und geht bei Cavarzere in die Etsch.

Adinagar, Hind. St. in dem Lande der Seiks, Prov. Lahore.

Admiralitätsinseln, Austr. Archipel unter 163° 54′ bis 165° 49′ L. und 2° 11′ 45″ bis 2° 14′ s. Br. Mehr als 40 Eilande, wovon die grofse Admiralitätsinsel die ansehnlichste ist. Die Einw. gehören zu der Negerrasse: sie sind zahlreich, aber wenig cultivirt und bis auf einige Zierathen völlig nackend.

Admiranten, eine Inselgruppe des Ind. Oceans, zw. 60 bis 71° L. und 6 bis 7° s. Br. Es sind ihrer 12, welche die Portugiesen zu ihren Besitzungen rechnen, sie aber nicht besetzt halten. Sie werden nicht bewohnt, haben aber frisches Wasser, Cocosnüsse, Fische und Turteltauben.

Admont, Oesterr. Mfl. an der Ens im Innerösterr. Kr. Judenburg; eine Benedict. Abtei mit 70 Mönchen, 1 theol. Seminar, 1 Hauptschule, zahlreiche Bibliothek, 92 H., 750 E., 1 Sensenschmiede, 1 Salpetersiederei und landesh. Ge-

stätte. Nahe dabei das Schloss Rettelstein, und eine der Sage nach 2 Meilen lange Erdhöhle.

Adolfslust, Meklenb. Strel. Lustschl., unweit Strelitz.

Adoni (Br. 15° 40′ L. 94° 56′) Hind. St. und Festung; unweit dem Tongebadua im Staate des Nizam; neu und gut gebauet.

Adony (Br. 47° 7′ L. 36° 32′ 28″) Oestr. Mfl. in der Ung. Gesp. Stulweissenburg mit 1 Griech. Pfk.

Adorf, Sächs. St. an der Elster im Kr. Voigtland; 286 H., 1,310 E. Tuch- u. Baumwollweberei. Hier und zu Neukirchen wurden 1798 verfertigt: 265 Geigen, 260 Klarinetten, 862 Flöten, 304 Wald- und 14 Bassethörner, 42 Fagote, 213 Posthörner, 180 Trompeten, 11 Bässe und 4.320 Bunde Violinsaiten.

Adosch, Russ. Mfl. in dem Kaukasus. Khanate Schiki), mit 300 H. und lebhaftem Handel.

Adour, Franz. Küstenfl. Q. auf den Gebirgen von Bigorre, schiffb. bei Grenade, M. durch den Boucont in den Ocean, L. 33 M.; Nebenfl. Gave, Bidouze, Arrat, Nive.

Adowa, (Br. 14° 12′ 30″) Afrik. St. in dem Reiche Tigre, an 3 Strömen und in einer äusserst fruchtbaren Gegend, wo 3 Aernten gewöhnlich sind; 2 K., 800 H., 8,000 E. Mf. von groben und feinen Tüchern. Betr. Handlung. (Salt.)

Adra, (Br. 14° 42′ L. 36° 44′) Span. Villa im Alpujarrasthale von Granada, von Morisken bewohnt, die meistens Fischer sind.

Adria, (Br. 45° 2′ 57″ L. 29° 43′ 40″) Oestr. St. am Canale Bianco in der Venet. Dlgz. Rovigo; 3 Vorst. 1 Kathedrale, 1 Pfk., 3 Kl., 7,200 E. Bischof, Gärbereien, Töpfereien. Das alte Adria liegt verschüttet zum Theil unter dem Po.

Adrianopel s. *Edrené*.

Adriatisches Meer, ein Busen des Mittelländischen Meers, welcher von den Oester. und Osman. Prov., dem Kirchenstaate und Neapel eingeschlossen ist. Es hält ungefähr 3,050 Q. Meilen im Spiegel, und bildet an seiner rechten Seite, längs der Dalmatischen Küste, wo es ein schroffes felsiges Gestade hat, viele grössere und kleinere Eilande und tief eingeschnittene Buchten, wor. der Quarnaro und Cattarobusen die wichtigsten sind. In seiner Böschung heisst es der Golf von Venedig, eine Benennung, die man uneigentlich wohl auf den ganzen Busen ausdehnt.

Adshibei s. *Odessa*.

Adschijuhr, Britt., Festung in der Bengal. Pr. Bundelkund zwischen Callindsher und Pannoa, 1809 erobert.

Adschodin, Hind. St. auf einer grossen Insel des Sedledsch im Lande der Seiks, Prov. Multan.

Adventurebai, bekannte Bai an der Küste der Austr. Van Diemens Insel, die einen sichern Haven darbietet.

Adventureinsel, Austr. Insel zu der Gruppe des gefährlichen Archipels gehörig unter 233° 9′ L. und 17° 4′ s. Br.; flach und voller Korallenriffe.

Adziud, *Aschud*, Osm. Mfl. am Sirethe in dem Fürst. Moldau.

Aeau, *Jaul*, eine Gruppe von 16 Inseln im Indischen Ocean, dem Sultane von Tidor unterworfen u. von Malaien und Papuas bewohnt, aber wenig bekannt.

Aegeisches Meer, s. *Archipel*.

Aegaten, ein Archipel von drei Sic. Eilanden auf der Westseite der grossen Insel zw. 29° 59′ bis 30° 7′ östl. L. und 37° 59′ bis 38° 6′ n. Br. Sie heissen 1) Favignano, 2) Levanso, beide fruchtbar und mit etwa 8 bis 10,000 E. bevölkert u. 3) Maretimo, ein nackter Fels.

Aegypten, Osm. Pr. in Afrika zwischen 45 bis 54° östl. L. u. 22° bis 32° n. Br., im N. an das Mittel. Meer, im O. an das rothe Meer und Scham, im S. an Nubien, im W. an die Afrikanischen Wüsten stossend und bloss ostw. durch den Isthmus von Suez mit Asia zusammenhängend. In diesen Gränzen eingeschlossen enthält es zwar ein Areal von 8.795 Q. M., doch gehören davon bloss 860 Q. M. dem Nilthal an, das Uebrige besteht aus wahren Wüsten, auf deren Oasen schwache Beduinenstämme hausen. Dieses Nilthal nun ist ein langgedehnter Landstrich von dem ersten Katarakte des Nils bis zu dessen Delta, eine Strecke von 125 Meilen, aber nur soweit angebaut, als dessen Ueberschwemmungen reichen. Nur diese geben dem Lande jene hohe Fruchtbarkeit, die es schon in den frühesten Zeiten der Geschichte zum Wohnsitze der Cultur erhob. Zu Ende eines jeden Julius schwellen den Strom die periodischen Regen des innern Afrika an, er steigt über seine Ufer und wird nun durch Canäle über das Thal verbreitet; im December kehrt er in sein Gestade zurück, nachdem er durch seinen Schlamm die Erde durchaus gedüngt hat. So wie er zurückgetreten, nehmen die Aecker die für sie bestimmte Saat auf, und eine schnelle Vegetation befördert in wenigen Monaten Alles zur Reife. Mit dem April ist die Aernte eingescheuert, aber auch die schöne Jahreszeit für das Land vorbei. Den Zwischenraum bis zur Wiederkehr der Inundation füllt eine unausstehliche Hitze und Dürre, und alle Vegetation erstirbt. Ausser dem Nil hat Aegypten keinen eigentlichen Fluss: Gebirge, die zu dem Systeme der Troglodyten gehören, begleiten denselben zu beiden Seiten. Weiter hin liegen die Berge von Kosseir und Suez; der See Menzaleh ist der beträchtlichste Binnensee. Was Aegypten durch den Nil hervorbringt, besteht in dem schönsten Waizen, Gerste, Reiss, Baumwolle, Flachs, Saflor, Zucker, Sennesblättern, Datteln, den köstlichsten Südfrüchten, Calamus, Lotus, Papierstauden, Cassia, Alhenna, Sesam, Koloquinten, aber Mangel an Brennholz. Die fetten Weiden verschaffen grossen Heerden von Rindvieh, Büffeln, Eseln, Pferden, Kameelen und Schaafen mit Fettschwänzen Unterhalt. Auch besitzt das Land einige Mineralien: Salpeter, Salmiak, Natrum; der Nil die wohlschmeckendsten Fische, aber auch Crocodille und Flusspferde und die Wüsten Schwärme von Raubthieren. Das Klima ist ausserordentlich heiss: man hat nur 2 Jahreszeiten, die trockne verleidet der erstickende Khamsin. Eine Plage des Landes sind die Pest, die hier zu Hause gehört, und Opthalmien. Die Volksmenge beläuft sich höchstens auf 4 Mill. Menschen, das Gros Kopten, der kleinere Theil Osmanen, Araber, Armenier, Griechen und Juden. Malte-Brun berechnet die E. nur auf 2 1/2 Mil., und wahr ist es, dass der Fanatism der Osmanen diess so herrlich ausgestattete Land auf das tiefste herabgebracht

hat. Die Religion ist theils der Islam, wozu sich Araber, Osmanen und Mameluken, theils das Christenthum, wozu sich Kopten, Armenier, Griechen und Franken nach verschiedenen Ritus bekennen. Der Juden sind wenige; Künste und Wissenschaften kennt das heutige Aegypten, das einst deren Wiege war, nicht mehr: der Feldbau wird von den Fellahs erträglich getrieben, auch findet man in den Städten noch einige Ueberreste des Kunstfleifses, der vormals die Ufer des Nils belebte, in Mf. von Seide, Kattun, Hanf, Leder, Tapeten, Glas, Salmiak und töpfernem Geschirr. Bedeutend bleibt noch immer der Handel theils über Skanderik zur See, theils durch Kierwanen in das innere Afrika und Arabistan. Für die Osmanen bleibt Aegypten immer wichtig: weil es die Kornkammer der Hauptstadt ausmacht. Der Einflufs der Pforte hat sich gegenwärtig nach dem Sturze der Mammelukenbegs sehr vergröfsert, und ihr Pascha gebietet jetzt, wo er sonst blofs ein Gefangner war, mit eben der Macht, wie in den übrigen Ländern des Reichs. Doch scheinen die Mammeluken noch neben den unabhängigen Arabischen Schechs in Said sich zu behaupten. Die Einkünfte der Pforte, die in Aegypten ein Corps von 12,000 Jengitscheri unterhält, belaufen sich regelmäfsig auf 600,000 Sultaninen oder etwa 4,000 Beutel baares Geld, 36,000 Maafs Reifs, an Zucker 45,642, an Pfeffer 250, an Kaneel 370, an Ingwer 190, an Cassia 250, an Zinn 900, an Sennesblättern 60, an Makaronen 1,200, an allerlei Gewürze 400, an Quinquina 309, an Tamarinden 809 Okas, an Erbsen 2,000, an Linsen 2,600 Maafs, an Hanf 1,000 Zentn. u. s. w. Das Land zerfällt in 3 Theile 1) Bahary oder Niederägypten mit der Prv. Bahhyreh, Raschyd. Gharbyeh, Menouf, Massourah, Khargyeh und den Distr. von Kahira. 2) Vostani oder Mittelägypten mit der Prov. Fayuam, Benesuef und Minyet u. 3) Said mit der Prov. Theben, Girjeh und Syouth. (Descript. de l'Egypte. Par. 1810. Cah. 1 fol. J. M. Hartmans Beschr. von Egypten. Hamb. 1799. Güssefelds Charte vom Nilstrom. Weimar 1800.)

Aelana. Bahr el Acaba, Arabischer Meerbusen oder grofse Bucht am rothen Meere, an deren äufserstem Ende die Stadt Ailah belegen ist.

Aelen, Aigle, Helv. Mfl. im C. Waadt; 600 H., 2,500 E. Saline, mit einem Ertrage von 8,500 Zentn.

Aenos, s. *Enos*.

Aerding, s. *Erding*.

Aernen, Helv. Mfl. im C. Wallis; grofs und gut gebauet.

Aertzen, Ertzen, Han Mfl. an der Griese und Sitz eines Amts von 852 H. und 4,895 E. in d. Pr. Kalenberg, 159 H., 901 E

Aëtas, Ygalotten, Negrillos, ein Asiat. Volk, das sich durch Farbe und wolliges Haar von allen übrigen Asiaten unterscheidet, in dem Innern von Manila, den übrigen Philippinen und Borneo lebt, und wahrscheinlich das nämliche ist, welches man auf den Andamanschen und Australischen Inseln unter dem Namen Papuas kennt.

Aethiopisches Meer, ein Theil des Atlantischen Oceans im W. von Afrika unter dem Aequator.

Aetna, Montegibello, der höchste Berg der Insel Sicilien unter 32° 56′ öst. L. und 37° 44′ n. Br., zwar isolirt stehend, aber doch als ein zu den Sicilischen Apenninen gehöriger Vulcan anzusehen, nach Saussure 10,280, nach Andern 9,180 Fufs über dem Meere. Er besteht aus 3 Regionen: die untre oder Piemontese — höchst fruchtbar an allen Erzeugnissen der warmen Zone, die mittlere oder die Waldgegend mit Forst und Fruchtbäumen, und die dritte oder höchste — nackt, mit Asche, Bimsteinen, Eis und Schnee bedeckt. In der letzten sieht man auf einer weiten Ebene den grofsen, stets dampfenden Krater, vor dem sich seit 1/2 Jahrhunderte ein neuer Berg, die Krone des Aetna, gebildet hat. Das Innere des Bergs brennt unaufhörlich, aber nicht immer sucht sich das Feuer durch den grofsen Krater einen Ausbruch, sondern es bricht an mehrern Orten aus, und der kleinern Krater giebt es viele. Unweit dem Becher sieht man noch Mauerwerk von dem Philosophenthurme und das neue Brittische Haus.

Aerzberg, Oestr. berühmter Berg in Steyermark mit dem unerschöpflichen Eisenbergwerke, welches jährlich gegen 280,000 Zentn. ausbeutet.

Afergur, Marat. Festung zwischen dem Tapti und Nerbudda in Hindostan.

Afghanen, in Hindostan *Patanen*, ein mächtiges Volk, dessen Ursprung ungewifs ist, welches aber jetzt über Kabulistan herrscht und sich über einen Theil von Hindostan verbreitet hat. Tapfre, aber blutgierige Krieger, die die Puktosprache reden und den Islam angenommen haben. Sie leben unter einer Feudalverfassung.

Afinei, vorm. Sudak, Rufs. St. am Schwarzen Meere im Gouv. Taurien, Kr. Feodosia, 600 E.; kleiner Haven.

Aflenz, Oestr. Mfl. und Kameralherrsch. im Inneröstr. Kr. Bruck, Marmorbruch.

Afnu, s. *Houssa*.

Afragola, Sic. D. in der Nähe der Hptst. Napoli, in der Neap. Prov. Napoli mit schönen Landh., 1 Pfk. und 12,617 E. Hutf., jährlich 6,000 Dutzend.

Afrika, einer der Erdtheile, eine ungeheuere Halbinsel, welche blofs durch den Isthmus von Suez mit Asia zusammenhängend, sich zwischen 1 bis 69° L. und 34° s. Br. bis 37° 30′ n. Br. ausbreitet und im N. an das Mittelländische, im O. an das rothe Meer und den Indischen Ocean, im S. und W. an das Aethiopische Meer und den Atlantischen Ocean gränzt. Das Areal wird auf 531,638, von Gråberg auf 521,856, von Malte Brun aber auf 630,000 Q. M. oder 1,750,000 Q. Lieuen angegeben. Die Oberfläche ist im Ganzen ebener, als in den übrigen Erdtheilen; in keinem findet man so ungeheure Sandwüsten, und die Kobi in Hochasien hält mit der Sahara keine Vergleichung aus. Doch fehlen Gebirge keineswegs, und in dem unbekannten Innern scheint ein sehr erhabenes Plateau sich zu befinden, das uns jetzt indefs noch immer räthselhaft ist. Der Boden ist von verschiedener Beschaffenheit, überhaupt aber, wo er Wasser hat, von üppiger Fruchtbarkeit, die Wüsten bieten freilich nur eine ungeheure Sandmasse dar, aber auch mitten in diesem Sandmeere trifft man auf reizende lachende Oasen. Die Hauptgebirge, wovon die bekannten sich mehr durch ihre Mächtigkeit und Breite, als durch Höhe auszeichnen, sind der At-

las, das Troglodytengebirge am rothen Meere, das Lupata- und Kongogebirge, das Mendsgebirge; die vornehmsten Vorgebirge: die Caps Serra, Verde, Guardafui und guter Hoffnung; die gröſsten Ströme: der Nil, Joliba, Senegal, Gambia, Zaire, Cuama; beträchtliche Binnenseen: der Wangara und Marawi. Das Klima ist auſserordentlich heiſs, völliges Tropenklima innerhalb der Wendekreise mit 2 Jahreszeiten, der nassen und trocknen, und unter dem Aequator ist die Gluth furchtbar: man kann im Sande Eier sieden. Doch mäſsigen See- und Bergluft und die häufigen Regengüsse die Hitze. Afrika eigen sind die Tornados und Harmattan, mit Asien gemein hat es den Samum, mit Europa den Sciroco. Die Producte sind auſserordentlich mannichfaltig, was nur die Tropenwelt Groſses, Schönes, Schmackhaftes hervorgehen lassen kann, gedeihet in diesem Treibhause der Natur. Auſser den Europäischen Cerealien findet man Durra, Mais, Yams und Maniok, dann Melonen, Ananas, Kürbisse, die köstlichsten Südfrüchte, besonders Datteln, Mangos und Cocos; Malaghettapfeffer; Zucker, Kaffee, Tabak, Indigo, Baumwolle, Flachs, Hanf, Sennesblätter, Cassia, Mastix, das kostbarste Gummi, Eben- und Sandelholz, Baobabs, Butterbäume; aus dem Thierreiche eine unendliche Mannichfaltigkeit vom Elephanten, Rhinoceros und Löwen bis zum Guineafeh, vom Strauſse bis zum Inseparable, von dem Crocodile und der Boa bis zum Stink herunter. Aermer oder vielmehr weniger aufgesucht ist das Mineralreich: Afrika hat bloſs Gold im Ueberflusse, wenn es gleich nicht an andern Metallen fehlt, und von den übrigen Mineralien Salz, Salpeter, Salmiak, Ambra. Die Volksmenge mag zwischen 100 bis 110 Mill. schwanken. — 102,412,600 nach den einzelnen Angaben, nach Gräberg 99 Mill.: selbst das Innere des Erdtheils ist mit Menschen angefüllt, und die 45 Mill. Neger, die seit 250 Jahren seinem Schoose entrissen sind, kommen gröſstentheils aus den Binnenländern. Diese, freilich nur wahrscheinlich angenommene, Menschenmasse theilt sich unter 2 Menschenrassen: die Kaukasische, wozu die Mauren, Berbern, Habescher und Araber gehören, und Neger, welche auch Kaffern, Hottentotten u. s. w. einschlieſst, wenn man beide letztre nicht der Malaienrasse beizählen will. Die Sprachen dieser Völker sind äuſserst vielfach, und man zählt deren mehr als 100; die verbreitetsten sind die der Berbern, der Mandingos, der Amina- und Congoneger. Alle diese Völker stehen auf einer, gegen die civilisirten Völker sehr niedrigen Stufe: nirgends finden sich der Berührungspuncte so wenige, die eine gesellschaftliche Annäherung bewirken, nirgends haben sich die verschiedenen Stämme in gröſsere Vereine zusammengefunden und bloſs im N., wo die Kaukasische Menschenrasse sich verbreitet hat, giebt es eigentliche Staaten. Die Arten der Religionen sind eben so mannichfach, der gröſsere Theil betet Fetische an, dann hat sich der Islam am weitesten, das Christen- und Judenthum weniger verbreitet. Der auswärtige Handel befindet sich in den Händen der Europäer: das vorzüglichste, was es in denselben bringt, besteht in Korn, Oel, Baumwolle, Gummi, Gold, Elfenbein und Sclaven. Man kann Afrika eintheilen:

a) in Nordafrika, wozu Aegypten Barca, Tripolis, Tunis, Algier, Marocos gerechnet werden;

b) in Mittelafrika zwischen dem nördlichen Wendekreise und dem Aequator: Nubien, Habesch, Nigritien, Senegambien und Oberguinea;

c) in Südafrika vom Aequator bis zum Vorgebirge der guten Hoffnung: Niederguinea, die Länder an der Ost- und Westküste und im Innern das Kafferland, u. das Capland;

d) in die Inseln auf der Ost- und Westküste.

(P. J. Bruns Versuch einer system. Erdb. der entfernten Welttheile. Afrika. Frkf. 1719 — 99. 6. B. 8. J. Cp. M. Reineke Generalcharte von Afrika. Weim. 1806.)

S. Afrique, (Br. 43° 50′ L. 20° 32′) Franz. Hauptst. eines Bz. von 32,40 Q. M. und 51,081 E. im Dp. Aveiron am Sorgues, schlecht gebaut mit 1 ref. Kirche, 1 Hospital, 3,578 E. Handelsgericht. Mnf. in Kadis 5,000 Stück, in Kattun und Leder. Handel mit Fabricaten und Käse von Roquefort.

Aftan, Arab. Fl., welcher dem Arabischen Meerbusen zufällt, aber nicht schiffbar ist und während der trocknen Jahreszeit häufig versiegt.

Afoestad s. *Awestad*.

Agades, (n. Br. 20° 20′) Afrik. Handelsstadt im Reiche Houssa in Sudan. Sie hat theils Neger, theils Maurische Einw., und treibt durch Kierwanen einen beträchtlichen Verkehr mit Salz, Manna, Sennesblättern und Sclaven.

Agajachtalik, Ruſs. Eiland auf der Nordwestküste von America, 1804 mit 410 Bew., die vieles Pelzwerk liefern.

Agame, Afrik. Landschaft in dem Reiche Tigre, reich und fruchtbar wegen seiner hohen Lage; die Hauptstadt Dschenata.

Agana, Span. St. auf der Karolineninsel Guam mit 1 K., 1 Kl., 800 E. Sitz des Gouverneurs. Der Haven liegt 4 M. südlicher.

S. Agata di Goti, (Br. 40° 55′ L. 32° 8′) Sic. St. auf einer Ebene am Iselero in dem Neap. Princ. ulteriore, 1 Kathr., 3 Pfk., 2,611 E.

S. Agata di Reggio, Sic. St. am Meere in der Neap. Pr. Calabria ulteriore I.; 1,127 E. Seidenweberei.

Agathenburg, Han. D. und Sitz eines Amts von 141 H. u. 891 E. in der Pr. Bremen, 36 H., 273 E.

Agathon, Afrik. Negerst. am schiffbaren Formosa im Reiche Benin, wo ein groſser Sclavenmarkt die Europäer hinzieht.

Agazianen, *Abessynier*, Afrikanisches Volk, welches das Reich Habesch bewohnt und am Wuchse, Zügen und mit ihrem langen Haare den Europäern gleich kömmt, sich aber durch dunkelgelbe Farbe von denselben unterscheidet. Sie scheinen Spröſslinge der Araber zu seyn: ihre beiden Dialekte Amhara und Gheez haben auch sehr viele Arabische Stammwörter. Ihre Religion ist die christlich monophysitische oder jacobitische mit jüdischen Gebräuchen. Das geistliche Oberhaupt ist der Abuna.

Agde, (Br. 45° 18′ 43″ L. 21° 7′ 55″) Franz. St. am Herault 1/4 M. von seiner M. in den Haven Grace im Dep. Herault, Bz. Beziers. 1,065 H., 6,744 E. Handelsgericht, Börse, Branntweinbrennerei;

Grünspanf, Wollenzeuchweberei. Lebhafter Handel und Schifffahrt. Unweit davon auf einem Felsen im Meere das uneinnehmbare Fort Brescou.

Agen, (Br. 44° 12′ 22″ L. 18° 16′ 20″) Franz. Hptst. des Dep. Lot - Garonne, mit einem Bz. von 19,03 Q. M. mit 79,312 Einw. Sie liegt an der Garonne 97¼ M. von Paris; alt, unregelmäfsig; und schlecht gebauet mit 1 Kathedrale, 862 H. und 10,746 E. Präfect, Bischof, königl. Gerichtshof, Handelsgericht. Ges. der Wissenschaften; Bibliothek, 1 Segeltuchfabik für die Marine mit 200 Arb., 1 Schnupftabakfabrik; 1 Mf. in Baumwolle, Molton und Decken mit 50 Webern u. 250 Spinnerinnen; Mf. in Serge, Etamin und Droguets, im Verfalle; Handschuhfabrik; 1 Papiertapetenfabrik mit einer Prod. v. 12,000 Stück. Börse; Handel und Weinniederlage zwischen Bordeaux und Toulouse. Römische Alterthümer. Geburtsort. v. Jos. Just. Scaliger † 1609 und des Naturforschers Lacepede † 1809.

Ager, Span. Villa am Segre mit 1 Castelle in der Pr. Catalunna.

Agerola, Sic. Stadt in dem Neap. Princ. citeriore mit 2,181 Einwohnern. Bischof.

Aggerhuus, Schwed. Stift und eins von den 4, worin Norwegen eingetheilt ist, zw. 25° 28′ bis 30° 20′ ö. L. und 58° 48′ bis 62° 45′ nördl. Br. Es enthält auf 1,798 Q. M. 10 Handelsst., 1 Bergstadt, 20 Mfl., 16 Probsteien, 124 Kirchspiele, 302 Kirchen und Capellen und 378,646 E. in 5½ Aemtern, 2 Grafschaften, 16 Voigteien und 28 Särenschreibereien. Hptst. und Sitz des Stiftsammans ist Christiania.

Aggerhuus, Schwed. Bergfestung im Norw. St. Aggerhuus, welche sich über Christiania erhebt.

Aghrim, Britt. Mfl. und Schl. in der Irisch. Count. Gallway.

Aghtamar, Osm. Eiland des Binnensees Wan in dem Pasch. Wan. Auf demselben steht ein Kloster, worin ein Armenischer Patriarch seinen Sitz hat.

Agla, Marok. St. am Gijarga in der Pr. Fez, deren Einw. vieles Honig, Wachs und Vieh ausführen.

Aglar, s. *Aquileja*.

Aglie, Sard. St. am Malosna in der Piemont. Pr. *Ivrea*; 1 prächtiger Palast, 1 Collegiatk., 3,235 E.

Agnadello, Oestr. D. an einem Canale der Adda in der Mailänd. Dlg. Mailand. Sieg der Franzosen über die Venetianer 1509.

Agnano, See in der Neap. Provinz Napoli unweit der Hptst. Am Ufer desselben sieht man die bekannte Grotta del Cane.

S. Agnant, Franz. St. im Dp. Cher. Bz. S. Amand mit 243 E. Gärberei; Flintensteinfabr.

S. Agnes, Britt. St. am Bristoler Canale in der Engl. Sh. Cornwall, mit versandetem Haven. Vor demselben steht S. Agnes Beacon, eine 600 Fuſs hohe merkwürdige Felsenpyramide.

S. Agnes, eine der Britt. Scillyinseln unter 49° 53′ 36″ östl. L. und 11° 20′ 37″ n. Br. mit 300 Einw., meistens Fischern. Hoher Leuchtthurm mit künstlichen Reverberirlampen.

Agnetien, *Szent - Agotha*, Oester. Mfl. am Hartbache im Siebenb. Stuhle Groſsschenk; 1 luth. und 1 griech. Pfarre; volkreich mit vielen Gewerben; besonders Faſsbinder, Schuster und Fabrirer.

Agnone, Sic. St. in der Neap. Prov. Abruzzo citeriore.

Agon, Franz. Mfl. mit 1,556 E. im Dep. Manche, Bz. Coutances.

Agoona, Afrik. Landschaft auf der Goldküste zw. 5° und 5° 30′ n. Br. am Meere, im N. W. und O. von andern Negerstaaten umgeben; wellenförmig, eben, mit vieler Waldung und gemäſsigtem Klima, an der Küste steril, im Innern fruchtbar und reich an allen Guineaproducten, besonders Gold, Zucker und Baumwolle. Die Einw. 10,000 an der Zahl sind Neger, ein fleiſsiges industriöses Volk, das in einer aristokratischen Verfassung lebt. (Meredith.)

Agordo, Oestr. Mfl. am Cordevole in der Venet. Dlgz. Belluno; Kupferhammer; in der Gegend Kupfer -, Vitriol - und Schwefelgruben.

Agosta (Br. 37° 17′ L. 33°) Sic. Seest. in der Sic. Pr. Val di Noto, 1,836 H., 15,000 E. Groſser und sicherer Haven, dessen Eingang nur zu breit ist; vielerlei Gewerbe und Handel, besonders mit Salz. Reicher Feldbau.

S. Agostino (Br. 29° 33′ L. 295° 29′) Span. feste St. auf Ostflorida Gen. Cap. Havanna am Meere; gutgebauet mit 2,000 Einwohnern. Haven, den das Fort St. John deckt.

Agows, Afrik. Volk, theils in der Prov. Lasta, theils an den Quellen des Nil seſshaft. Sie scheinen mit den Agazianen einerlei Ursprung zu haben, sind aber keine Christen, sondern verehren den groſsen Geist, welcher die Quellen des Nil bewohnt. Sie haben sich zum Theil unabhängig erhalten. Nach Bruce können sie 4,000 Krieger stellen. Ihr von Gebirgen eingeschlossenes Land ist reich an Vieh, Honig, Wachs, Butter, Häuten und Waizen.

Agra (Br. 22° 58′ L. 97° 35′ 45″) Maratt. St. am Dschumna, eine der gröſsten Städte Hindostans, mit 800 öffentl. Bädern, 80 Karawanserais, 15 groſsen Marktplätzen, engen und schmalen Straſsen und nach Legoux de Flaix 800,000 E. Doch liegt der gröſsere Theil in Trümmern. Akbars Palast; Akbars und Aurungzebs Moskeen; das Tahdsche Mahal oder Mauseleum des Schah Dschehan, aus weiſsem Marmor gebauet; Akbars Mausoleum bei Sekjudra. Noch immer viele Industrie und Handel.

Agram, *Zagrab* (Br. 45° 49′ 2″ L. 33° 44′ 26″) Oester. Hptst. des Kön. Kroatien und der Gesp. Agram, eine kön. Freistadt an der Save, welche die Stadt in 2 Theile theilt, stark befestigt mit 17,200 Einw., Sitz des Bans von Kroatien und Slavonien; kath. Bischof, Akademie, Gymnasium, das Generalcommando u. Banaltafel. Ohne Fabr., aber mit beträchtl. Handel und Schifffahrt.

Agram, *Zagrabiai Varmegye*, Oestr. Gespannsch. in Kroatien, 98 Q. M. mit 178,126 E. Waldgebirge; Fl. Save; Prod. Korn, Tabak, Holz, Pottasche, Eisen. Wohnplätze: 2 Freist., 6 Mfl., 1,23[illegible] D. in 3 Dist. getheilt mit dem Congregationsorte Agram. Der auf der Südseite der Save belegene Theil ist seit 1816 zum Königreiche Illyrien geschlagen.

Agramont, Span. Villa am Sio in der Provinz Catalunna; 3,000 Einwohner.

Agrada, Span. St. im Viz. Kön. Neugranada, Int. Popayan.

Agreda, (Br. 41° 53′ L. 15° 54′). Span. illa unweit der Lagune de Allavieja der Pr. Soria; 6 Pfk., 4 Kl., 3,200 E., Gärbereien, 26 Töpfereien. Unweit von erhebt sich das Gebirge Monye.

St. Agreve, Franz. St. im Dep. Ardèche, Bez. Tournon. Sie hat mit der orstadt Bourg de Lestra, 2,574 Einohner.

Agrigan, Span. Insel im grofsen ceane, zu der Gruppe der Ladronen hörig; 5,75 Q. M. grofs, aber jetzt unwohnt.

Agropoli, Sic. St. in einer fruchtren Ebene des Neapolit. Princ. citere mit 634 E.

Agtelek, Oestr. Mfl. in der Ungar. sp. Gömör. Unweit davon die behmte Agteleker Stalaktitenhöhle.

Agua de Pao, Port. Villa auf der oreninsel St. Miguel; 334 H., 1,194 nw.

Aguada, Span. Fl. in Salamanca. Q. der Sierra de Xalama, M. bei San artin in den Duero; L. 18¾ M.

Aguaray, Strom im Viz. Kön. la ata, welcher dem Jesui zufällt. Er ht unter 23° 28′ s. Br. einen prächtin Katarakt von 384 Fufs.

Aguigan, Span. Eiland in der Karogruppe unter 14° 43′ Br., nur 1 M. Tinian, aber unbewohnt und unkannt.

Aguilas, Span. Villa am Meere in r Pr. Murcia. Sie liegt 2¼ M. von rca, hat einen Haven und verführt e Producte dieser Stadt.

Aguilot, ein mit den Pitilayas vergter Indianerstamm im Viz. Kön. Plata: er wohnt am Pilcomayo und lt kaum 100 Krieger. (Azara.)

Aguiteques, ein Indianerstamm im Kön. la Plata, zwischen 18 und 19° Br. nahe am Paraguay. Er treibt dbau und führt selten Krieg, zählt r auch nur 50 Krieger. (Azara.)

Agurande s. Aigurandes.

Ahaus, (Br. 52° 4′ 38″ L. 24° 38′ 47″), s. St. und Sitz eines Salm-Kirburgn Amts an der Aa in der Pr. Westlen, Rbz. Münster, mit 1 Schl., 1 Pfk., 300 H. und 1,599 E. Hier 1678 der Bischof Bernhard von en. Das Amt wird in 4 Privat- und 3 Patrimonialgerichte abgelt, zählt 3 Städte, 3 Mfl., 29 Kirche und 40,843 Einw., und macht eine ich bestehende Standesherrschaft Fürsten von Salm-Kirburg aus.

Ahjoli, Osm. Seest. am Schwarzen re in der Begl. Rumeli, S. Silistra; tende Salinen, Windmühlen.

Ahkaf, Arab. Wüste, welche die v. Nedsied und Oman von Jemen nt. Die orientalische Sage setzt hiein Paradies, vormals von einem engeschlechte, den Aaditen bewohnt, eine Sündfluth von der Erde vere, und ihr Land in diese schrecke Wüste verwandelte. Noch soll die che dieser Aaditen auf den Inseln an und Murian geredet werden.

Ahlden, Han. Mfl. an der Aller und eines Amts von 454 H. und 3,612 E. r Pr. Lüneburg; 93 H., 686 Einw. s. Leineweberei, Garnspinnerei.

Ahlen, (Br. 51° 46′ 16″ L. 25° 31′ 50″), s. St. an der Werse in der Provinz tphalen, Rbz. Münster; 2 kath. Pfk., 371 H., und 1,816 E. Leineweberei.

Ahmedabad, *Guzurate*, Mar. St. am Mahindry, vormals eine der berühmtesten und volkreichsten St. Hindostans, die 1,000 Moskeen hatte und in 360 Quartiere getheilt war; jetzt hat sie kaum ¼ ihrer vormaligen Gröfse, indefs noch 11 Hindupagoden, 3 Hosp., und betriebsame Hindus zu Bew., die Brokate, seidne und baumwollene Waaren verfertigen und starke Handlung treiben.

Ahmednagur, Britt. St. und Festung in bergigen Umgebungen der Hind. Pr. Balaghat. Wichtige Baumwollenweberei.

Ahna, Kurhess. Amt in Niederhessen mit 677 H. und 4,306 E.: es hat den Namen von dem Flüfschen Ahna und seinen Sitz in der Stadt Cassel.

Ahoni, Afrik. Negerdorf auf der Sclavenküste von Guinea im Reiche Dahomel, wohin die Britten handeln.

Ahr, Preufs. Fl. Q. auf der Eifel, M. bei Sinzig in dem Rhein. Vaterland der Ahrweine.

Ahrweiler, *Aarweiler*, Preufs. St. an der Ahr in der Pr. Niederrhein, Rbz. Coblenz mit 200 H. und 1,779 E.

Ahun, (Br. 46° 5′ L. 19° 38′) Franz. St. nahe an der Creuse im Dp. Creuse, Bz. Gueret; 1 Schl., 281 H., 1,850 E. Ein Theil derselben liegt auf einem Berge. Leineweberei.

Ahwaz, *Hhawiza*, Iran. Stadt am gleichn. Fl. in der Pr. Chusistan, Sitz eines Arab. Schechs.

Ajaccio, (Br. 41° 55′ 1″ L. 26° 33′ 49″), Franz. Hptst. eines Bz. von 34,46 Q. M. und 36,981 E. im Dp. Corsica. Sie liegt am Busen von Ajaccio, 169 M. von Paris, ist befestigt und besser wie die übrigen Corsischen Städte gebauet mit 6,570 E., Sitz des königl. Gerichtshofs und Handelsgerichts. Sicherer und bequemer Haven; Sardellen- und Korallenfischerei; Schusterarbeit; Weinbau. Geburtsort Napoleon Buonapartes und seiner Brüder.

Ata Dagi, Russ. langes und hohes Gebirge, welches durch ganz Taurien auf der Südküste bis Balaklawa setzt. Ein Theil davon heifst Sinab Dagi. Es bildet die letztere Abstufung des Kaukasus. Seine beiden höchsten Spitzen sind der Tschatürdag, 6,600 Fufs hoch, und der Tomdschir.

Ajagha Tag, grofse Gebirgskette im südlichen Iran, welche sich im S. des See Ourmia von dem Gaur losmacht; der Zagros der Alten.

Ajala s. Sankara.

Ajan, Afrik. Küstenland am Indischen Ocean vom Cap Guardafui bis zum Flufs Magadoxo zw. 3 bis 9° n. Br., von Arabern und Negern bewohnt, noch ein wüstes unwirthbares Land und eine wahre terra incognita.

Ajas, Osm. St. im Pasch. Anadoli, S. Angouri, 600 H. Silber- und Kupferbergwerke; starke Rindvieh- und Ziegenzucht, letztere 45,000 Stück von der Angorarasse. (Gardanne.)

Ajas, vorm. Issus, Osm. Mfl. am Mittel. Meere in dem Pasch. und Sandsch. Adana.

Ajasaluk, vorm. *Ephesus*, (Br. 38° 8′ L. 45° 24′) Osm. D. im Pasch. Anadoli S. Acdin, von armen Griechen bewohnt. Von dem glänzenden Ephesus, von seinem Dianentempel sieht man nur noch Ueberreste.

Aibling, Baier. Mfl. an der Mangfall und Glon im Isarkr., Lg. Rosenheim.

1 Schl., 4 K., 1 Cap., 1 Armenh., 168 H., 924 E. Viehzucht.

Aicha, *Böhmisch Aicha*, Oestr. St. im Böhm. Kr. Bunzlau; 1,215 Einwohner, worunter viele Leineweber und Steinschneider.

Aichach, (Br. 48° 27′ 25″ L. 28° 47′ 15″), Baier. St. an der Paar und Sitz eines Lg. von 10½ Q. M. u. 18,541 E. im Isar-Ks.; ummauert, mit 1 Schl., 5 K. 237 H. und 1502 E., worunter viele Uhrmacher. ½ M. von der St. sieht man die Ruinen der Burg Wittelsbach.

Aichstedt s. *Eichstedt*.

Aichstetten, Würt. Mfl. am Westerlich in der L. V. Kocher, mit 500 Einw., dem Fürsten von Oettingen-Wallerstein gehörig.

Aidab, Osm. offene St. an der Westküste des rothen Meeres, wo vormals die Kierwanen aus Magreb sich nach Mekka einschifften; jetzt verfallen, da diese einen andern Weg genommen haben. Sie selbst hat Mangel an Wasser, und vor ihr breitet sich bis Kuhs eine Wüste von 17 Tagereisen aus. Die Einw. gehören zu den Bedschahs, die Stadt selbst aber steht unter dem Pascha von Kahira. (Quatremére.)

Aidos, *Idos*. Osm. Mfl. am Fuſse des Hämus, im Begl. Rumeli. S. Silistra. Warme Bäder.

Aidunat, Ostanidscha, (Br. 40° 1′ 20″ L. 38° 31′) Osm. St. am Bolina in d. Begl. Rumeli. S. Delonia.

Ajello, Sic. St. und Schloſs. auf einem Felsen in der Neap. Pr. Abruzzo ulteriore II.

Ajello, Oestr. D. mit 81 H. und 1,023 Einwohnern in dem Illyr. Kr. Görz.

Aigen, Oestr. Mfl. im Niederöstr. Mühlkr., nahe am Böhmerwalde. Unweit davon eine Glashütte.

Aigle s. *Aelen*.

L'Aigle, Franz. St. im Dep. Orne, Bz. Mortagne; bemauert auf 2 Hügeln an der Rille mit 6 Thoren, 1 Schlosse, 3 Kirchen, 1 Hosp., 844 H. und 5,947 E. Seminar. Fabrik. in Nähnadeln, welche, trotz ihrer Abnahme, noch 18,000 Bündel liefern, und 4 in Schnürsenkeln. Man verfertigt Messingdraht, jährlich 80,000 Bündel, Leinewand unter dem Namen Boulevardees, Kappen, Druckpapier, Serge, Etamin, Leder und Nägel. Unweit davon bei dem Weiler Fontaine die Heilquelle S. Santin.

Aignan, Franz. St. im Dp. Gers, Bz. Mirande; 1,413 E.

S. Aignan, Franz. St. am Cher im Dp. Loir-Cher, Bz. Blois; 339 H., 2,494 E. Tuchweberei, jährlich bis 550 Stück; Gärbereien, Hutfabr.

Aignay le Duc, Franz. Mfl. auf einem Hügel im Dep. Côte d'or, Bz. Chatillon sur Seine, 766 E. Leinengewerbe; Eisenhammer.

Aigré, Franz. Mfl. im Dp. Charente, Bz. Ruffec, 330 H., 1,428 E.

Aigrefeuille, Franz. Mfl. im Dep. Niederloire, Bz. Nantes; 224 H., 742 E. Zwillichmf.

Aiguebelle, (Br. 45° 34′ L. 23° 52′), Sardinischer Mfl. am Arco in dem Herz. Savoyen, Prov. Chambery, altes Castell, 807 E. Gärberei.

Aigueperse, (Br. 45° 50′ L. 20° 46′), Franz. Stadt am Buron im Dep. Puy de Dôme; Bz. Riom; 2 Kirchen, 447 H., 2,536 E. Geburtsort des Canz. Hopital † 1573.

Aiguescaudes, Französisches Dor[f] Departement Niederpyrenäen, Bz. O[le]ron; 470 Einwohner. Mineralquelle.

Aiguesmortes, (Br. 42° 33′ 58″ L. 51′ 13″), Franz. St. mitten in Moräs[ten] und 1⅓ M. vom Meere, womit sie [ein] Canal verbindet, im Dp. Gard, Bz. N[is]mes. Ein Viereck mit Mauern un[d] Thürmen umgeben; 800 H., 2,800 Ein[w.] Fischerei; Salzbereitung. Vormals [lag] sie dicht am Meere und hatte einen [Ha]ven, aus welchem Ludwig der Heil[ige] zum Kreuzzuge auslief.

Aiguillon, Franz. Dorf am Meere [im] Dp. Vendée, Bz. Fontenay; 975 E. [Vor] demselben breitet sich eine schöne du[rch] die Pointe d'Aiguillon gebildete R[he]de aus.

Aiguillon, (Br. 44° 25′ L. 18° ...) Franz. St. in der Gabel des Lot und [Ga]ronne im Dp. Lot-Garonne, Bz. Ag[en]; 1 Schloſs, 250 H., 2,380 Einw.; 1 Tab[aks]fabr.; Serge- und Droguetweber[ei]; Handel mit Wein, Branntewein [und] Korn.

S. Aigulin, Franz. Mfl. an der Dr[o]ne mit 1,238 E. im Dp. Niedercharen[te], Bz. Jonzac.

Aigurandes, (Br. 46° 25′ L. 19° ...) Franz. St. am Bordesoule im Dp. Ind[re], Bz. la Chatre; 270 H., 1,578 Einwoh[ner]. Viehhandel.

Aijana, Arab. St. in der Prov. N[ed]sched und in dem Reiche der Wahabite[n]. Geburtsort des Propheten Wahab, S[tif]ters der neuen Lehre.

Ajinga, Hind. St. im Reiche T[ra]vankore, volkreich mit einem Bri[ti]schen Comptoir.

Ailah, *Akaba*, Arab. Stadt in He[d]schas, an einem Busen des rothen Mee[res,] dem Bahr el Akaba, wo die Osman[en] eine Besatzung zur Beschützung [der] Kierwanen halten. Sie hat einen kl[ei]nen Haven.

Ailly sur Noye, Franz. Stadt an d[er] Noye im Dp. Somme, Bz. Montdidie[r]; 828 E. Papiermühle.

Aimargues, Franz. St. am Rosny i[m] Dp. Gard, Bz. Nismes; 400 H., 1,800 [E.] Branntweinbrennereien.

Ain, Franz. Fl. Q. aus mehrer[en] Bächen bei Nozeray, M. bei Loy[es] in den Rhone. Er dient bloſs zur F[lö]ſse.

Ain, Franz. Dep. im südöstli[chen] Frankreich zwischen 22° 25′ bis 23° ... östl. L. und 45° 36′ bis 46° 30′ n... 103,37 Q. M. groſs. Die östliche S[eite,] wo sich der Jura hineinneigt, ist [ge]birgig, die westliche wellenförmig e[ben;] der Boden an den Gebirgen kalkig, [in] den Ebenen theils thonig, theils sa[ndig] und voller Moräste; das Thal [von] Gex vortreflich angebauet. Die [vor]nehmsten Flüsse sind Rhone, Saon[e und] Ain; das Klima ist gemäſsigt. Ac[ker]bau und Viehzucht sind Hauptbesc[häf]tigungen der 317,608 Bewohner, wo[run]ter sich etwa 3,000 Reformirte fin[den.] Man erzeugt vielen, aber keinen [vor]züglichen Wein, jährlich 177,611 [Ox]hofte. Die Ausfuhr der Provinz [wird] auf 4,101,224, die Einfuhr auf 4,0... Gulden geschätzt. Sie wählt 5 Dep[. zur] Kammer, gehört zur 6 Militärdivis[ion,] zur 17 Forstconservation, zur Di[öces ...] und unter den königl. Gerichtshof [zu] Lyon, und wird in 5 Bezirke, ... Cantone und 448 Gemeinden abgeth[eilt.]

Aina, *Egina*. Osm. Eiland im glei[chnamigen] Meerbusen vor dem Haven von A[then,] unter 41° 10′ östl. L. und 37° 41′ n. [Br.]

[...]sig und bergig, doch mit fruchtbaren [Th]älern und einer gleichn. befestigten [St]. mit 800 E. und 1 Griech. Bischofe.

Ainabachti, *Lepanto* (Br. 38° 30′ L. [..]° 42′), Osman. Hptst. des S. Ainabachti [i]m Begl. Rumeli. Sie liegt am Abhange [ei]nes pyramidenförmigen Hügels am [Fu]sse von Lepanto, ist befestigt, hat 1 [Ci]tadelle, 2 Vorst. und 2,000 E., die we[n]ig Handel treiben und arm sind. Der [B]usen von Ainabachti wird durch 2 Schlösser, welche die kleinen Dardanellen heissen, beschützt.

Ainadschik, Osman. St., unweit dem [s]chwarzen Meer im Begl. Rumeli, S. [G]alipoli mit 1 Moskée, einem Bade u. [k]leinem Markte.

Ainay le Château, Franz. St. am [A]logne im Dp. Allier, Bz. Monluçon; [..] E. Mf. in Droguets; Gärbereien.

Ainling, Baier. Mfl. im Isarkr. Lg. [A]ichach; 525 E.

Ainos, hoher Berg auf der Jon. In[se]l Cefalonia, der sich wohl 4,000 Fuss [h]och erhebt und unter dem Namen der [S]chwarze Berg bekannt ist. (Holland.)

Ainos, die ursprünglichen Bewohner [v]on Jesso, Saghalien und der übrigen [i]m N. von Japan belegenen Inseln, die [m]it den haarigen Kurilen ein und das[sel]be Volk ausmachen. Mittlerer Wuchs, [d]unkle, beinahe schwarze Gesichtsfarbe, [st]ärker buschiger Bart, schwarzes strup[p]iges Haar und ziemlich regelmässige Gesichtszüge sind die äusseren Umrisse [d]ieses harmlosen, gastfreien und gut[m]üthigen Volks, wie es uns Krusenstern und Langsdorf schildern. Sie leben fast ganz von der Fischerei.

Ainsa, Span. Villa am Cinca in der Prov. Aragon; 500 E. Einst Residenz der Könige von Aragon.

Aintab, (Br. 37° 4′ 30″ L. 55° 12′ 30″), Osman. Hptst. eines Sandsch. im Pasch. Merasche (nach Anderen ein Malikaneh im Pasch. Haleb).

Ajoer, *Eioer*, Afrik. Negervolk, die an Dahome stossen, sehr streitbar sind und den König von Dahome zinsbar gemacht haben.

Ajofrin, Span. Villa am Guadaran[q]ue in der Prov. Toledo; 1 K., 1 Kl., 1352 E.

Ajoseros, *Agion oros*, *Athos*, Osm. Berg oder vielmehr die südliche Spitze einer Bergreihe, welche sich durch eine 7 Meilen lange und 3 Meilen breite Halbinsel in den Archipel zieht, im Begl. Rumeli, S. Salonik. Er erhebt sich [6],000 Fuss über dem Spiegel des Meers. Hier liegen die berühmtesten Klöster d. Griechen, der Sitz ihrer Gelehrsamkeit, mehr als 20 an der Zahl, mit einer unzähligen Menge Einsiedeleien, der Aufenthalt von 6,000 Mönchen, die kein weibliches Wesen, selbst nicht einmal von Hausthieren unter sich dulden. Auf der Spitze des Bergs steht ein Mfl. Karees, wo ein wöchentl. Markt gehalten und Heiligenbilder, Holzwaaren etc. abgesetzt werden; der Haven heisst Alvara. Die Osmanen ziehen von dem Berge eine jährl. Abgabe von 24,000 Rthlr.

Air, Britt. Shire in Südskotland zw. [1]2° 24′ bis 13° 35′ östl. L. und 55° 3′ bis 55° 52′ nördl. Br.; 48,10 Q. M. gross mit 103,954 Einw.; gebirgig, rauh, mit fruchtbaren Thälern im N. und ergiebigen Küstenstrichen am Frith von Clyde, bewässert vom Air, Deon, Girwan und Irwin. Viehzucht ist Hauptgewerbe: man hat hier die milchreichen Dunlopkühe, überhaupt 58,864 Stück Rindvieh. Viele Steinkohlen. Von Getraide gerathen bloss Kartoffeln u. Hafer gut. Eintheilung: in die Distr. Carryk, Kyla und Cunningham.

Air, (Br. 55° 26′ 30″ L. 13° 4′), Britt. Hauptst. der gleichn. Shire in Skotland mit 4,018 E. Haven am Clyde Frith; Handel; Schiffbau; Tabaksfabr.; Kabliau- und Schellfischfang.

Air, Britt. Fl. in der Engl. Sh. York. Q. im See von Malham, in einiger Entfernung stürzt er sich in eine tiefe Höhle, woraus er bei dem Felsen Malham Love wieder zum Vorschein kommt, bei Leeds für kleine Fahrzeuge schiffbar wird und sich in die Humber mündet.

Aire, (Br. 50° 38′ 18″ L. 20° 3′ 38″), Franz. feste St. am Zusammenfl. der Lys und Lanquette im Dp. Pas de Calais bei S. Omer; 1 Citadelle, 5 Thore, 8 Kirchen, 2 Hosp., 1 schönes Rathhaus, weitläuftige Kasernen, 966 H. und 8,627 E. Mf. in Baumwolle, Wolle, Barchent, Fajanze und Seife; viele Oelmühlen. Geburtsort des Pater Malebranche. Unweit davon das, ihre Vertheidigung vermehrende Fort François.

Aire, (Br. 43° 41′ 52″ L. 17° 24′ 9″), Franz. St. am Adour und am Abhange eines Berges im Dp. Landes, Bz. S. Sever; 680 H., 2,999 E., 2 Gärbereien, 1 Hutfabr. Einst Residenz Alarichs, Königs der Gothen.

Airola, Sic. St. in d. Neapol. Princ. ulteriore; 7 Pfk., 4,368 E.

Airolo, Helv. D. am Fusse des S. Gotthards im C. Tessin mit 1 Hospiz. u. Sauerbrunnen.

Airvault, Franz. St. am Thoué im Dp. beider Sèvres, Bz. Partenay; 437 H., 2,068 E. Sergeweberei, Uhrmacherei, Weinbau, Kornhandel.

Aisch, Baier. Fl. Q. im Aischloche, oberhalb Windsheim, M. bei Brandenloh in die Rednitz, nachdem er den fruchtbaren Aischgrund bewässert.

Aislingen, Baier. Mfl. und Schl. im Oberdonaukr. Ldg. Dillingen; 1,173 E.

Aisne, Franz. Fl., Q. bei Beaulieu und Clermont in 2 Bächen, M. in die Oise bei Compiegne; schiffbar von Chateau Porcien an.

Aisne, Franz. Dep. im nordöstl. Frankreich zw. 20° 54′ bis 21° 55′. ö. L. u. 48° 51′ bis 50° 51′ n. Br.; 136,44 Q. M. gross u. von 442,989 E., worunter viele Reformirte, bewohnt. Eine wellenförmige fruchtbare Ebene, bloss von geringen Hügeln durchzogen und von der Somme, Schelde, Oise und anderen Flüssen bewässert. Die Canäle von St. Quentin, Crozat, Bohain und Ourcq befördern die Schifffahrt oder dienen zur Bewässerung. Der Ackerbau ist blühend: ausser Korn gewinnt man besonders vielen Flachs und Rübsaamen; Obst giebt es zulänglich, aber wenig Wein; auch bedeutet die Viehzucht wenig — 55,957 Pferde, 1,900 Maulesel, 13,500 Esel, 70,603 Rindvieh, 375,000 Schaafe. Wichtiges u. ausgebreitetes Mulquineriegewerbe, 1 Spiegel , 10 Glashütten, 2 Eisenhütten und andere Fabriken. Die Prov. sendet 4 Dep. zur Kammer, gehört zur 1sten Militärdivision, zur 24sten Forstconservation, zur Diözese von Soissons und unter den kön. Gerichtshof zu Amiens, und wird in 6 Bezirke eingetheilt, welche 37 Cantone und 853 Gemeinden enthalten.

Aissuaries, wenig zahlreicher Ind. Volksstamm am Marannon in d. Pr. Mainas; Vic. Kön. Neugranada.

Aitona, Span. Villa am Segre in der Prov. Catalunna.

Aitown, *Fyton*, Britt. Mfl. am Eyr in der Skot. Sh. Berwick.

Aix, Franz. Eiland, dem Ausflusse d. Charente gegenüber, zum Dp. Niedercharente, Bz. Rochefort gehörig: es hat 1 Dorf mit 213 E., meistens Fischern.

Aix, (Br. 45° 40′ L. 23° 34′), Sard. St. in Savoyen unweit d. See Bourget; 2,068 E., 3 warme Bäder von 35 bis 36°, davon das eine das Königsbad, das zweite das Schwefel- und das dritte das Alaunbad heifst. Röm. Alterthümer.

Aix, (Br. 43° 31′ 38″ L. 23° 6′ 32″), Franz. Hptst. eines Bz. von 40,68 Q. M. und 92,314 E. im Dp. Bouches du Rhône. Sie liegt am Arc, hat 1 Kathedrale, 22 Kirchen, 1 Hosp., das Quartier Orbitelle, den Cours, 5,000 H. und 21,009 E. Sitz eines Erzbischofs, eines königl. Gerichtshofs, der 16ten Forstconservation und Handelsgerichts. Akademie mit 2 Facultäten; Bibliothek von 120,000 Bänden. Mf. in seidenen Zeuchen, Tüchern, Kalmuck, Molton, rothen wollenen Kappen, Mouchoirs de Cambresine und Indiennes, doch alle in Abnahme, wie denn die Stadt in neuesten Zeiten sehr herabgekommen ist: der Oelbau, welcher sonst das feinste Provenceröl lieferte, bedeutet fast nichts mehr. Warme Schwefelbäder, nach Römer Art gebauet. Grofse Viehmärkte. Geburtsort der Botaniker Mich. Adanson † 1804 u. Jos. Pitton de Tournefort † 1714. Denkmal des Marquis d'Argens in der Minimer Kirche, von K. Friedrich II. von Preufsen errichtet.

Aixe, Franz. St. an dem Zusammenflusse der Aixette in die Vienne im Dp. Obervienne, Bz. Limoges; 2,343 E. Gutes Brod; Nufsöl.

Aizenay, Franz. Mfl. am Roche sur Yon im Dp. Vendée, Bz. Montaigut, u. Kirchsp. von 3,500 E.

Akalzike, (Br. 41° 55′ L. 60° 45′), Osm. Hptst. eines Sandsch. des Pasch. Erzerum in Satabago oder Osm. Georgien. Sie liegt am Kur, am Fufse des Kaukasus, hat 1 Castel, verfallene Festungswerke und gegen 15,000 E., die aus Osmanen, Armeniern, Georgiern, Griechen u. Juden bestehen und einen beträchtlichen Verkehr unterhalten.

Akansas, Nordamer. Fl., welcher im O. des Missisippi unter 40° Br. im Lande der schwarzen Panis entspringt und unter 33° 45′ Br. sich mit dem Missisippi vereinigt. Sein ganzer Lauf beträgt 472 Engl. M., wovon er 434 schiffbar ist. (Pike.) Seine Ufer sind mit Wildprett bedeckt.

Akansas, *weifse Indianer*, Amer. beträchtlicher Volksstamm im inneren Nordamerica und im W. der Nadowessier und Missurier; weifser von Farbe und kleiner von Statur, wie die übrigen Indianer. Sie zählen gegen 20,000 Krieger, bewohnen am Missisippi und Akansas grofse Ortschaften, treiben Ackerbau, Hornviehzucht, selbst Künste und sind geschickte Jäger.

Aken, Preufs. St. an der Elbe in der Prov. Sachsen, Rbz. Magdeburg; 2 luth. Pfk., 497 H., 2,877 E., wor. 133 Gewerbetreibende.

Akerman, (Br. 46° 12′ L. 48° 23′ 45″), Russ. St. am Liman des Dniestr in der Prov. Bessarabien. Die Stadt und Vorstadt umschliefst ein Wall von 2,370 Schritten mit 4 Thoren, sie hat viele Moskéen, wor. 2 sich auszeichnen, 1 Arm. K., 1 Kath. K., 1 viereckiges Schlofs mit 4 Thürmen, Häuser von Thonerde u 8,000 E., wor. 35 Griech. und 220 Ar Famil. Haven; Handel. (Campenhausen

Akhissar, *Croja*, Osm. Mfl. u. Sch in der Bgl. Rumeli, S. Ochri; einst di Residenz von Skanderbeg; 6,000 E.

Akhissar, *Thyatira*, (Br. 39° 5′ L. 45° 28′), Osm. St. im Pasch. Anadol S. Sarou-Khan; 7,000 E. Baumwollen und Seidenbau.

Akhissar, *Vakup*, Osm. festes Schl auf der Ostseite der Dinarischen Alpe in der Begl. Bosna., S. Klis.

Akkawauer, Südamer. Völkersch im Inneren von Guiana, ein wenig zahl reicher, aber tückischer und treulose Stamm, der in kleinen, mit vergiftete Palissaden eingefafsten, Dörfern wohnt.

Akkuru, Osm. Mfl. im Pasch. Tara blus. Sitz eines Maronit. Bischofs.

Aklansk, Russ. St. am Aklana im Gouv. Irkutsk, Kr. Ochotsk.

Aklat, Osman. Mfl. an der Nord seite des Binnensee Wan im Pasch Wan.

Akmetschet s. *Achmetschet*.

Akra, Afrik. Negerstaat auf dem öst lichen Theile der Goldküste von Gui nea, der eine republikanische Verfassung hat.

Akre, Osman. Paschalik am Mittell. Meere, welcher einen Theil der Prov. Scham begreift und von den Pasch. Damask und Tarablus eingeschlossen ist. Er enthält mit dem Lande der Drusen über 420,000 Bew., bringt der Pforte etwa 750, dem Pascha aber 10,000 Beutel ein und unterhält 1,900 Mann stehendes Militär.

Akre, *Akka*, vorm. *Ptolemais*, (Br. 32° 55′ 23″ L. 52° 55′ 23″), Osman. Hptst. des gleichn. Paschaliks an einem Meerbusen des Mittell. Meers. Sie ist stark befestigt, hat 1 arm. Schlofs, 6 Moscheen, 1 griech., 1 arm. K., 1 kath. Kloster, 15,000 E. Sitz eines Griech. Erzbischofs. Haven; Handel mit Baumwolle.

Aksai, Russ. Fl., Q. auf dem Kaukasus unter 64° ö. L. und 43° n. Br. M. in die Argina, einen Nebenfl. des Terek.

Aksai, Russ. Landschaft am Aksai und dem Kaspischen Meere, welche von Kumyken, Armeniern, Grusiern und Juden bewohnt wird. Sie gehört einem Kumyken-Zar, welcher in dem gleichn. Dorfe wohnt und Rufsland zinsbar ist. Der Hauptort Aksai treibt beträchtlichen Sclavenhandel.

Akschar, Osman. St. im Pasch. Anadoli, S. Hamid.

Akschehr, vorm. *Tyriäum*, (Br. 38° 28′ L. 49° 2′), Osman. Hptst. eines Sandschaks am Pursak und am Fufse eines Bergs im Pasch. Anadoli. Mf. in Tep ten; Handel mit Wolle, Gummi-Tragant und Galläpfeln.

Akserai, (Br. 38° 24′ L. 51° 31′), Osm. Hptst. eines Sandsch. im Pasch. Konieh an einem, dem Kisil Irmak zuströmenden Fl.

Akun, Russ. Eiland im Meere von Kamschatka, zu der Gruppe der Fuchsinseln gehörig, mit 35 steuerpflichtigen Familien.

Akuscha, Kaukasusdistrict im Schnee- und Schiefergebirge am Ursprunge des Torkali Osen, von Lesghiern mit einem besonderen Dialekte bewohnt, die gegen 18,000 Familien in 34 Dörfern zählen und Sunniten sind. Sie haben weder Fürsten, noch Adel, sondern jedes Dorf hat seinen Aeltesten oder Darga, der das Wohl der Republik besorgt.

Diefs Volk überläfst seine Krieger den Meistbietenden. Sie haben wenig Ackerbau, aber viele Schaafe, aus deren Wolle sie Tuch bereiten. Das Hauptdorf Akuscha hat 1,000 Familien und steht im höchsten Gebirge (Klaproth).

Akutan, Russ. Eiland im Meere von Kamschatka zu der Gruppe d. Fuchsinseln gehörig.

Ala, Oesterr. Mfl. an der Etsch im Tyrol. Kr. Roveredo; 4,200 E. Sammet- u. Seidenzeuchweberei; Seidenspinnerei.

Ala-Dagh, *Taurus*, Osman. Gebirge im westlichen Asien, dessen Höhe den Apenninen gleichkommt und mehrere Zweige gegen das Mittell. Meer u. den Archipel aussendet. Einer seiner Zweige, der Almadagh, scheidet die Paschal. Merasche und Adana von Scham; ein anderer, der Baba-Dagh (Tmolus, Sipylus) taucht sich am Archipel unter das Meer; zu einem dritten gehören die im Alterthume so berühmten Berge Ida und Olymp, und ein vierter ist der Elias-Dagh; eine seiner höchsten Spitzen aber der Ararat.

Aladschahissar, *Kruschewatz*, Osm. St. an der westl. Morava und Hptort eines Sandsch. im Begl. Rumeli.

Alagnon, Franz. Fl. im Dp. Cantal. Q. am Cantal, M. in den Allier bei S. Germain Lambron.

Alagoa, Port. Mfl. am Meere auf der Azoreninsel. S. Miguel; 606 H., 2,314 E. Weinbau.

Alagon, Span. Villa am Einfl. des Xalon in den Ebro in der Prov. Aragon.

Alajon, *Allagon*, Span. Fl. in Estremadura; Q. in der Prov. Salamanca; M. unweit San Lazaro in den Tajo. L. 19 Meil.

Alajor, Span. Villa mit 1 Pfk., 1 Kl. auf der Insel Minorca in der Prov. Mallorca; Hptort eines Termino von 3,960 Einw.

Alais, (Br. 44° 7′ 22″ L. 18° 15′ 50″), Franz. Hptst. eines Bz. von 22,32 Q. M. und 68,223 E. im Dp. Gard. Sie liegt am Gardon, hat 1 Citadelle, 1,196 H. und 8,914 E. Handelsgericht, Mf. in seidenen Strümpfen, jährlich 3,600 Dutzend, in Seidenband, Sergen und Ratinen; 1 Vitriolsiederei (80 Zntr.), 1 Glashütte und 1 Fabr. von schwarzem Steingute. Das Mineralwasser Source de Daniel.

Alait, Russ. Eiland im Ochotskischen Meere zu der Gruppe der Kurilen gehörig.

Aland, Pr. Fl. in der Prov. Niedersachsen; Q. zu Räbel; M. bei Schnakenburg in die Elbe; Nebenfl. die Biese.

Aland, Russ. Inselgruppe in der Mitte des nördl. Theils der Ostsee zw. 36° 57′ bis 39° 47′ ö. L. und 59° 47′ bis 60° 2′ n. Br., zum Gouv. Finnland gehörig. Es sind d. Inseln über 200, wovon jedoch nur 80 mit 11 Schw. Q. M. von 13,340 luther. Finnen bewohnt sind. Sie sind bergig, haben aber ein gelindes Klima, und produciren Rocken und Gerste, jährl. 22,500 Tonnen, Holz und Vieh. Vorzüglich aber nähren sich die Bewohner von dem Strömlingsfange, jährlich 6000 Tonnen und vom Robbenschlage, auch der Schifffahrt. Die Hptinsel ist Aland mit dem Schl. Castleholm. Auf Ekerö steht ein Telegraph.

Alanen, ein zweifelhaftes Volk, welches am schwarzen Meere in der Abasa wohnen soll. Hier giebt es eine Gegend, die Alaleti heifst. Nach anderen Nachrichten führt der Volksstamm Asgé an den Quellen des Ubbach den Namen Alanen, aber schwerlich dürften hier die Alanen des Mittelalters zu Hause gewesen seyn. (Klaproth.)

Alanieh, Osm. Hptst. eines Sandsch. auf der Südküste Anadolis im Musselimik Itschil.

Alapajew, (Br. 57° 40′ L. 77° 30′), Russ. St. an der Neiwa im Gouv. Perm, Kr. Jekaterinburg, dorfmäfsig mit 1,000 E.

Alapusche, Hind. St. im Reiche Travankore unweit der Küste, wohin ein Canal führt; stark bevölkert.

Alarçon, Span. Villa am Xucar in der Prov. Cuenca.

Alaschka, Amer. Halbinsel auf der N. W. Küste des Russ. Continents unter 58° n. Br. Sie hat schmutzige Bewohner, die sich selbst Kagataya-Koungns-Männer von Osten nennen, ihre Nase, Ohren und Lippen verunstalten und den Kopf bis auf ein Büschel Haare scheeren. Sie nähren sich vom Fischfange und der Jagd, kleiden sich in Thierhäute und sind Schamanen. Der Wohnort Kukak hat 129 E.

Alassac, Franz. St. an der Vezère im Dp. Corrèze, Bz. Brive; sie hat mit ihrem Kirchspiele 3,159 E. Weinbau.

Alassona, Osman. Mfl. am Fufse d. Olimp in d. Begl. von Rumeli, S. Tirhala; 3,000 E. Grofser Markt.

Alatamaha, ein Strom im Nordam. Freistaate, welcher im Lande der Kreekindianer entspringt, einen sanften Lauf hat, und unter 33° n. Br. dem Meere zufällt.

Alatau, Asiat. Gebirge in der Kirgisensteppe, welches zu dem grofsen Gebirgssysteme Hochasiens gehört.

Alatri, (Br. 41° 13′ 43″ L. 31° 1′ 5″), Päpstl. St. in d. Camp. di Roma; 1 Kath., 1 Collk., 4 Kl., 1 Bischof.

Alatyr, (Br. 54° 39′ L. 63° 34′), Russ. Kreisst. an der M. des Alatyr in die Sura in dem Gouv. Simbirsk; 681 H., 1,354 E.

Alaunische Gebirge, eigentlich nur eine bewaldete Anhöhe im inneren Europäischen Rufslande, aber reich an Eisenerzen, Steinkohlen, Vitriol, Alaun und Gyps. Auf derselben nehmen die grofsen Ströme Wolga, Dnepr, Düna, Don und Oka ihren Ursprung. Abtheilungen derselben sind das Waldaische und Duderhofsche Gebirge.

Alava, Span. Prov. zu d. Vasconnas gehörig, zwischen 14° 33′ bis 15° 38′ östl. L. und 42° 35′ bis 42° 59′ n. Br., 53,70 Q. M. grofs. Ein bergiges, von mehreren Zweigen des Cantabrischen Gebirgs durchzogenes, und vom Ebro und Zadorra bewässertes Land, das Getraide, Wein, Kastanien, Hanf, Flachs und Holz erzeugt, eine gute Viehzucht und mehrere Gewerbe in Eisen, Leinwand etc. unterhält. Die Zahl der Bewohner belief sich 1797 auf 71,396, wor. 12,161 männliche Hidalgos; sie bewohnen 1 Ciudade, 91 Villas, 310 D. u. 435 Kirchsp. mit 7 Mönchs-, 11 Nonnenkl. und 17 milden Stiftungen. Alava steht unter dem Generalcapitän zu S. Sebastian, und hat die meisten seiner Vorrechte in neuesten Zeiten verloren. Es zerfällt in 6 Quadrillos, welche zusammen 56 Hermandades bilden.

Alawerdi, Russ. Festung am Alasan in der Prov. Grusien, Kr. Thelawi; Kl., worin der Bischof von Kacheti seinen Sitz hat. (Klaproth.)

Alb, Bad. Fl., Q. auf dem Schwarzwalde bei Wildbad; M. bei der Appenmühle in den Rhein; flöfsbar.

Alb, *die Schwäb. Alpen*, eine mehr als 15 M. lange, 2 bis 5 M. breite Bergkette im Württembergschen, welche die Flussgebiete der Donau und des Neckar trennt und eine Fortsetzung d. Schwarzwaldes bildet. Sie ist waldig, kalt; der höchste Theil heisst die rauhe Alb, ein anderer das Hochgestrafs, ein dritter u. zwar der niedrigere Albuch. Sehr starker Flachsbau.

Alb, Württ. Landvoigtei zwischen 26° 39′ bis 27° 30′ ö. L. und 48° 11′ bis 48° 42′ n. B., 30,10 Q. M. gross mit 109,240 Einw., und aus den Oberämtern Kirchheim, Nürtingen, Reutlingen, Urach u. Münsingen bestehend. Hptort. ist Urach.

Alba, Sic. St. in der Neapol. Prov. Abruzzo ulteriore.

Alba, (Br. 44° 36′ L. 25° 37′), Sard. Hptst. der gleichn. Prov. in der Gabel des Tanaro und Curasca im Fürstenth. Piemont; 1 Kathedrale, 3 Pfk., 4 Kl., 1 Collegium, 6,950 E. Starker Viehhandel. Geburtsort des Cäsar Pertinax, u. des Malers Alladio.

Alba Carolina s. *Karlsburg*.

Albacete, (Br. 38° 51′ L. 15° 10′), Span. Villa in d. Pr. Murcia; 4 öffentl. Plätze, 30 Haupt- und 32 Nebenstrassen, 1 Pfk., 6 Kl., 1 Hosp., 801 H., 5,200 E. Tuchweberei; 28 Messerschmieden. Berühmte Messe im Sept. Vortreffl. Wein.

Albaida, (Br. 38° 58′ L. 16° 14′), Span. Villa in der Prov. Valencia; 3,200 E. Esparto- und Leinwandmf.; Wachsbleiche; Seifensiederei.

S. Alban, Franz. St. im Dp. Lozère, Bz. Marvejols; 2,197 E. Mf. in Draps à Poil.

S. Alban, Franz. D. im Dp. Loire, Bz. Roanne mit 930 E. Bleimine; Mineralquelle.

S. Albans, Britt. St. am Coln in d. Engl. Sh. Hartford; 4 Kirchen, 527 H., 3,030 E. Sie ist auf den Trümmern des alten Verulam gebauet, wo Baco geboren wurde.

Albanier s. *Arnauthen*.

Albano, (Br. 41° 43′ 50″ L. 30° 18′), Päpstl. St. in d. Camp. di Roma; 1 Kathedrale, 5 Kl., 2,400 E.; Bischof. Viele Landhäuser d. Römischen Grossen. Unweit davon der gleichn., ganz von Bergen eingeschlossene See.

Albany, Nordam. Grafsch. im St. New-York mit 34,661 E.

Albany, (Br. 42° 15′), Nordam. St. am Hudson in der gleichn. Grafsch. d. St. New-York; 9 K., 1 Hosp., 863 H., 9,356 E., der grösseren Zahl nach Holländer und Teutsche. Bierbrauereien, Senfmühlen, Tabaksfabr., 1 Schocoladenmühle, 1 Nagelfabr., 1 Papiertapetenmf., 1 Glashütte, 2 Zeitungen. Der Pelzhandel mit den Wilden ist verloren, dagegen der Handel mit den westl. Prov. ansehnlich.

Albany, Britt. Fort am gleichn. Fl. auf New-Südwales; es gehört der Hudsonsbaigesellschaft und wird wegen des Pelzhandels unterhalten.

Albarracin, (Br. 40° 32′ L. 16° 20′), Span. Ciud. auf dem linken Ufer d. Thuria in d. Pr. Aragon; ummauert mit 3 Thoren, 2 Pforten, 3 Pfk., 2 Kl., 1 Hosp., 4 Armenh., 1,800 E. Bischof. Mf. von braunem Landtuche. In der Nähe Eisenhütten.

Albatera, (Br. 38° 22′ L. 15° 56′), Span. Villa in der Prov. Valencia mit einer prächtigen K., 2,400 E. Seidenbau.

Albatrossinsel, Austr. Eiland in [der] Bassstrasse zwischen dem Australlan[d] und Van Diemens Insel.

Albazin, Schin. Ortsch. am Amu[r] nahe an der Russ. Gränze in der Man[d]shurei. Perlenfischerei in d. Amur; Z[o]belfang.

Albeck, Württ. St. und Sitz ein[es] O. A. in der L. V. Donau. Sie liegt a[m] Fusse der Alb, hat ein Bergschl. u. 3[..] Einw.

Albemarle, Nordamer. Bai in de[m] Freist. Nordcarolina, worein sich d[er] Roanak u. andere Flüsse ergiessen.

Albemarle, Nordamer. Grafsch. i[m] St. Virginia mit 18,268 E.

Alben, *Monte de Casso*, Oesterr. G[e]birge in d. Illyr. Prov. Krain mit Queck[-]silberanbrüchen.

Alben, Oesterr. Fl. im Illyr. Her[z.] Krain. Q. auf dem gleichn. Gebirge [..] M. in d. Adriat. Meer.

Albendorf, Preuss. D. in der Pro[v.] Schlesien, Rbz. Reichenbach; 1 kath[.] Pfk., 1 Hosp., 187 H., 768 E. Gnadenbi[ld] und Marienbrünnlein mit starker Wal[l]fahrt.

Albenga, (Br. 44° 30′ L. 25° 48′), Sar[d.] Seestadt auf der westl. Ligurischen K[ü]ste im Herzogth. Genua; 4,000 E. Bi[-]schof. Die Gegend ist reich an Oel un[d] Hanf, aber ungesund. Daher die Par[ö]mie: Albigna piana, se fosse sana, [..] dimanda rebbe Diana.

L'Albenque, Franz. Mfl. im Dp. Lo[t] Bz. Cahors mit 1,609 E.

Alberche, Span. Fl. in Toledo; [Q.] bei Navacabeza, M. bei Montcarrago in den Tajo; L. 24½ M.

Albert, *Ancre*, (Br. 49° 59′ L. 20° 15′) Franz. St. am Ancre im Dp. Somme Bz. Doulens; 316 H., 2,081 E. Leinweberei, Tuchmf., Bleichen; 1 Papiermühle.

Albiano, Tosc. Mfl. u. Schl. im Dom. Fiorentino.

Albin, Franz. St. zw. der Elle und Reol im Dp. Aveiron, Bz. Villefranche 3,150 E. Unweit davon die Alaunhütte Fontaynes mit einer Prod. von 300 Zn[r.]

Albis, Helv. Gebirge im C. Züric[h] worüber die hohe Strasse nach Zug und Lucern führt.

Albizola, Sard. Mfl. unweit Genua im gleichn. Herzogth. mit vielen Vil[len] Genuesischer Patricier und 1 Porzell[an-]fabrik.

Albona, (Br. 45° 2′ 23″ L. 31° 48′ 11[″]) Oesterr. Mfl. und Castell auf einer E[rd-]enge, die der Canal Arsa und der G[olf] von Quarnaro macht, im Illyr. Kr. Tr[ie-]ste mit 1 Gollk., 233 H. u. 919 E.

Alboran, Span. Eiland im Mitt[el-] Meere unter 14° 39′ 5″ ö. L. und 35° [..] n. Br., bloss von Fischern bewohnt. [Es] gehört zur Prov. Granada.

Alboraya, Span. Villa in der Pr[ov.] Valencia, 2,520 E.

S. Albrecht, Preuss. Mfl. zwisch[en] der alten und neuen Radauze in d. [..] Westpreussen, Rgb. Danzig mit 110 H. 995 E. Eigentlich eine Vorstadt D[an-]zigs.

Albrechts, *Malmers*, Preuss. D[.] der Pr. Sachsen, Rb. Erfurt, 133 H., [..] E., die sich vom Parchentweben, [Na-]gelschmieden und von der Arbeit in [..]hen Eisenbergwerken nähren. Der P[ar-]chentweber zählt man 52, der Na[gel-]schmiede 41.

Albreda, Franz. Fort und Com[ptoir] auf dem Gambia in Senegambien. [Ne-]ben demselben liegt ein Negerdorf [..] 7,000 E.

Albret s. *Lebret.*

Albufera, Span. Landsee in der Pr. Valencia, der mit dem Meere zusammen hängt und sehr fischreich ist, aber durch seine mephitischen Ausdünstungen die umliegende Gegend verpestet.

Albufeira, (Br. 37° 7′ L. 9° 31′), Port. Villa an einer Bai in der Pr. Algarve; 1 Pfk., 1 Hosp., 1 Armenh., 962 H., 3,181 E. Haven, welcher die gröſsten Schiffe aufnehmen kann, und durch 1 Castell und Strandbatterien geschützt ist.

Albuquerque, (Br. 38° 52′ L. 11° 40′), Span. feste, aber verfallene Villa auf einem Hügel in der Prov. Estremadura; 2 Pfk., 2 Kl., 2,000 E. Wollhandel.

Albuquerque, Span. St. in der Int. Neumexico im Vic. Kön. Neuspanien; 6,000 E.

Alburgh, Nordamer. Mfl. im Staate Vermont, Grafsch. Grand-Isle mit einem Haven, welcher der einzige d. Pr. ist; 1,106 E.

Alburz, Gebirge in der Iran. Prov. Irak, 1½ M. von Teheran.

Albuzinska, Russ. Fort am Amur im Gouv. Irkuzk, Prov. Nertschinsk, hart an der Schinesischen Gränze.

Alby, (Br. 45° 55′ 36″ L. 19° 48′ 18″), Franz. Hptst. des Dp. Tarn und eines Bez. von 26,46 Q. M. und 70,054 E., am Tarn 90 M. von Paris; 1,936 H., 9,806 E. Handelsgericht. Mf. in baumwollenen Zeuchen, Tricots, wollenen Decken, Hüten, Wachskerzen und Leinwand mit 1,600 Arb. Handel mit Leinwand und Drillich, jährlich 17,000 Stück. In der Gegend 3 Papiermühlen und viele Faſs dauhenmacher. Von dieser Stadt hat die Secte der Albigenser den Namen.

Alcacar de San Juan, Span. Villa an einem kleinen Landsee in der Prov. Toledo; königl. Pulver- und Salpeterfabr., welche letztere 2,000 Zntr. liefert.

Alcacer do Sal, (Br. 38° 18′ L. 9° 41′), Port. Villa am Sado in der Prov. Estremadura; 1 Felsenschl., 2 Pfk., 1 Kl., 600 H., 2,200 E. Salzbereitung in 900 Gruben; Mattenweberei; Salz- und Fischhandel.

Alcala, Span. Villa am Guadayra in der Pr. Sevilla; 1,500 E. Starker Oelbau; groſse Minoterien, worin täglich 1,000 Zntr. Mehl verbacken werden.

Alcala de Chisbert, (Br. 40° 2′ L. 16° 25′), Span. Villa in der Prov. Valencia.

Alcala de Henares, (Br. 40° 28′ 40″ L. 14° 17′ 53″), Span. Ciud. am Henares mit 8 Thoren, mehreren Vorst., 2 öffentl. Plätzen, 4 Brücken, 1 Palast des Erzbisch. von Toledo, 3 Pfk., 27 Kl., 1 Hosp., 1,600 H. und 4,700 E. Universität von Ximenes gestiftet mit 31 Lehrstühlen und 13 Collegios; Bibliothek mit dem Originalms. der hier gedruckten Complutensischen Bibel. Gärbereien; Pulvermühle mit einer Prod. von 8 Zntr. Grab des Cardinal Ximenes.

Alcala la Real, (Br. 37° 18′ L. 12° 26′), Span. Ciud. auf einem Hügel in d. Pr. Jaen; 1 Abtei, 2 Pfk., 6 Kl., 1 Hosp., 1,182 Einw.

Alcamo, (Br. 38° 2′ L. 30° 42′), Sic. St. unweit dem Meere in der Sic. Prov. Val di Mazzara; schlecht gebauet mit 1,000 E. Unweit davon der gut erhaltene Tempel von Segesta.

Alcanede, Port. Villa mit 1 Castelle auf einem Felsen, 1 Pfk., 2 Kl., 500 H. 1,800 E. in der Pr. Estremadura.

Alcaniz, Span. Villa am Guadalope in der Prov. Aragon; ummauert, mit 4 Thoren, 1 öffentl. Platze, 1 Collegiat- und 3 Pfk., 6 Kl., 1 Hosp. und 4,200 E. Die Umgegend ist wild, aber reich an Oliven, Maulbeerbäumen u. Alaun.

Alcantara (Br. 39° 44′ L. 11° 35′) Span. bemauerte Villa und Gränzfestung am Tajo, über welchen eine prächtige, 670 Fuſs lange Brücke führt, in der Prov. Estremadura, 2 Pfk., 5 Kl., 3,000 Einw. Hauptort des nach ihr benannten Ritterordens.

Alcaraz (Br. 38° 38′ L. 15° 50′) Span. Ciud. am Guadarmena in der Provinz Mancha; m. 1 Bergcastelle, 5 Pfk., 6 Kl., 3,300 Einwohnern. Tuchweberei, Aquäduct.

Alcaudete, Span. Villa am Abhange der Sierra de Aillo in der Prov. Jaen; 1 Castell, 2 Pfk., 4 Kl., 4,000 E. Ihre Häuser sind sämmtlich von schwarzem Marmor gebauet.

Alcester, Britt. Mfl. am Alne in der Engl. Sh. Warwick, 1,800 E. Nähnadelfabrik.

Alcira (Br. 39° 13′ L. 16° 22′) Span. Villa auf einer Insel im Xucar in der Prov. Valencia; fest, mit Mauern und Thürmen umgeben; 2 Pfk., 6 Kl., 1 Hospital, 4 Armenhäuser, 9,000 Einw. Geburtsort des Dichters Vinc. Gasp. de Siuran.

Alcobaça, Port. Villa am Zusammenfluſs des Baça und Chaqueda in der Provinz Estremadura; 1 reiches Zisterzienserkloster, die Begräbniſsgruft mehrerer Könige, 295 Häuser, 1,500 Einwohner.

Alcora, (Br. 40° 2′ L. 16° 39′) Span. Villa in der Prov. Valencia; 2,400 Einw. Fajanze- und Porzèlanfabr.

Alcoutim, Port. Villa am Guadiana in der Prov. Alentejo; bemauert mit 1 Castelle, 126 H. und 1,000 E.

Alcoy, Span. Villa am Ursprunge d. gleichn. Fl. i. d. Pr. Valencia, 1 Pfk., 3 Kl., 1 latein- und 2 Elementarschulen, 14,600 Einw. Mf. von feinen Tüchern, Seifensiedereien; groſse Papierfabrik, die 48 Mühlen beschäftigt.

Alcudia, Span. Ciud. an einer geräumigen Bai der Provinz und Insel Mallorca; verfallen, nur mit 800 Einwohnern.

Alcudia, Span. Villa in der Pr. Valencia, 2,000 E.

Aldan, Russischer Fluſs. Q. auf dem Stannoway; Mündung in die Lena; Nebenfl. Maja, Utschur.

Aldborough, Britt. Stadt am Meere, in der Englischen Sh. Suffolk. Ihr gröſserer Theil ist von den Fluten weggerissen.

Aldea del Rio, Span. Villa am Guadalquivir in der Provinz Cordova, 3,000 E. Wollweberei.

Aldeaghllega de Riba Tejo, Port. Mfl. am Tejo in der Provinz Estremadura; 1 Pfk., 1 Kl., 450 Häuser, 1,800 Einwohner. Gute Kaien; viel Gewerbe und Handel.

Aldenahr, Preuſsischer Marktflecken an der Ahr in der Provinz Niedrhein, Rbz. Coblenz; 1 katholische Kirche, 120 Häuser, 700 Einwohner. Weinbau.

Aldenau, *Adenau*, Preuſsischer Mfl. in der Prov. Niederrhein, Rbz. Coblenz. 270 Häuser, 1,400 Einwohner. Leinen- und Wollenzeuchweberei; Eisen-Hochofen.

Aldenhoven, Preussischer Marktfl. an der Merz in der Prov. Niederrhein, Rbz. Jülich; 140 H., 1,045 Einw. Sieg der Oesterreicher über die Franzosen 1795.

Alderney, *Aurigny*, Brittisches Eiland im Canale im Westen des Caps Hogue unter 15° 30′ östlicher Länge und 49° 43′ nördlicher Breite, 77,100 Q. M. groſs mit 1,900 Einwohnern, die in der Stadt Alderney in 100 Feuerstetten wohnen und sich vom Ackerbau, Viehzucht, Fischerei und Strumpfstrickerei nähren. Etwa 1½ Meile entfernt sieht man die gefährlichen Klippen, the Caskets, mit 3 Leuchtthürmen.

Alegranza, Spanische Insel der Canariengruppe unter 4° 7′ Länge und 29° 25′ Breite; sie ist unbewohnt, hat aber Waldung und liefert Orseille.

Alegre, Französische Stadt im Departement Oberloire, Bezirk Puy; 194 H., 997 Einw.

Alegrete, Portugiesische Villa nahe am Caya in der Provinz Alentejo; 2 Pfarrkirchen, 266 Häuser, 1,100 Einwohner.

Alençon (Breite 48° 13′ 30″ Länge 17° 45′ 53″) Französische Hauptstadt des Departements Orne und eines Bezirks von 19,44 Q. M. mit 72,212 Einwohnern. Sie liegt in der Gabel der Sarte und Briande, 27½ Meilen von Paris, hat 5 Vorstädte, 2 Kirchen, 2 Hospitäler, 1 Arbeitshaus für 4 Departements, ist gut gebauet und gepflastert zählt 1,528 Häuser und 12,838 Einwohner. Präfect; Handelsgericht; Societé d'émulation. Oeffentliche Bibliothek; botanischer Garten. Manufactur von Spitzen-points d'Alençon (2 bis 3000 Weiber, welche damit 670,000 Gulden verdienen); in Toiles d'Alençon, Piqué und Barchent mit 500 Arbeitern; in steifer Leinewand und Zwillich. Gärbereien, Schleifereien v. Alençoner-Diamanten. Handel.

Alenquer, Portugiesische Villa an der Mündung des gleichnamigen Flusses in den Tejo, in der Provinz Estremadura; 5 Pfarrkirchen, 3 Klöster, 1 Hospital, 1 Armenhaus, 300 Häuser, 1,600 Einwohner. Wein-, Zitronen- und Kirschenbau; Handelsmesse.

Alentejo, Portugiesische Provinz zw. 9° 40′ bis 11° östlicher Länge und 37° 20′ bis 39° 34′ nördlicher Breite, 491,75 QM. groſs, meistentheils eben und nur mit niedrigen Bergen, die unterbrochen da stehen, wie die Serra de Ossa, de Vianna u. Mamede angefüllt; gegen Algarve erhebt sich jedoch das Gebirge zu wilden u. rauhen Massen, die Zweige der Sierra Morena sind. Die Flüsse sind der Guadiana, Tejo, Sado und Odemira. Das Klima ist heiſs und in den Sumpfgegenden nicht gesund. Der dürre, sandige und steinige, doch strichweise bessere Boden, erzeugt Korn, Oel, Reiſs, Wein, edle Früchte, Kastanien, Korkholz im Ueberflusse; die Viehzucht ist beträchtlich, aber der Bergbau und Seidencultur ganz vernachlässigt und der Kunstfleiſs schränkt sich auf die unentbehrlichsten Handwerke ein. Ueberhaupt ist Alentejo die ödeste Provinz Portugals, wie sie auch die menschenärmste ist. Antillon rechnet 380,480, mithin auf jede Q. M. nur 774 Individ. Die Zahl der Cidades beläuft sich auf 4, der Villas auf 106, der Kirchspiele auf 374 und der Feuerstellen auf 79,481. Die Provinz ist in 8 Correiçoes eingetheilt.

Alepajewsk, (Br. 57° 40′) Russ. St. an der Newa in dem G. Perm; 1000 E.

Aleppo, s. *Haleb*.

Aleria, Ruinen einer Franz. St. am Tavignano im Dp. Corsica, Bz. Corte. Der Bischof hat jetzt seinen Wohnsitz zu Corte.

Ales, Sard. St. auf der Insel Sardinien; 1,500 E. Bischof.

Alesbury s *Aylesbury*.

Alesham, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Norfolk, von Strumpfwirkern bewohnt.

Aleschki, Russ. Mfl. und verfallne Festung auf einer Insel im Dnepr, kurz vor seinem Eintritte in den Liman im Gouv. Cherson.

Alessandria della Paglia, (Br. 44° 56′ L. 26° 28′) Sard. Hptst. der Mailänd. Prov. Alessandria am Tanaro, welcher hier die Bormida aufnimmt. Sie ist die vornehmste Festung aller Sardin. Staaten, hat eine starke Citadelle mit bombenfreien Casernen, 1 prächtige Kathedrale, 2 Collegiat- und 11 Pfk, 17 Kl., 3 Hosp., 1 Waisen-, 1 Kranken- und 1 Erziehungsh. für Mädchen, 4,500 H. u. 30,216 E., Bischof; Gymnasium; die gelehrte Gesells. degli Immobili; der Ghilinische Palast; das schöne Theater. Mf. in Leinewand, seidnen Zeuchen, seidnen Strümpfen, leinenen Schnupftüchern; wollenen Zeuchen und Tüchern u. Wachskerzen; 2 berühmte 11tägige Messen am 24. April und 11. Oct. Groſser Gartenbau.

Alessano, Sic. St. in d. Neap. Pr. Otranto; 1 Kath., 2 Kl., 7,000 E. Bischof.

Alessio s. *Lesch*.

Aleth, (Br. 42° 59′ 59″ L. 19° 55′ 6″) Franz. St. am Aude im Dp. Aude, Bz. Limoux; 178 H. 948 E. Heilbäder; Fundort von Goldflimmern, die von den Pyrenäen herabflieſsen.

Aleuten, Russ. Volk, welches den nach ihnen benannten Archipel im groſsen Ocean bewohnt, und durch Bildung und Sprache seine Kamschatkalische Abkunft beurkundet. Uebrigens harmlose Fischer und Jäger, die mit wenigen Ausnahmen noch Schamanen sind.

Aleuten, Russ. Inselgruppe im groſsen Oceane zw. 52 und 55° Br. Sie begreift sowohl die Inseln Chao u. Negho oder den Andreanowschen Archipel, als die Fuchs- oder Kawalanginseln, und enthält mehrere 100 Eilande, wovon die 45 gröſsern 347,86 QM. halten. Voller Felsen, mit unter auch Vulkanen, und arm an Pflanzen, auſser einigen eſsbaren Beeren und Kräutern, und krüplichem Gesträuche, aber reich an Mardern, Hermelinen, Bären, Wölfen, Seeottern, Fluſsbibern und im Meere an Robben, Wallfischen, andern Seethieren und Fischen. Auch findet man Onyxe u. Sardonyxe. Der Winter ist gelinde, der Sommer kurz und unfreundlich. Die Einwohner, etwa 2,000, zahlen Tribut, u. treiben mit den Russischen Jägern Verkehr. Die bekanntesten unter den Chaoinseln sind Anato, Ulag und Chawia, unter den Andreanowen Takawangha mit einem Vulkan, Kanaghi mit einem Vulkan, Amlach, Amtschigda, Ajag, Tchedschina u. Atchau, letztere mit einem Vulkan; unter den Fuchsinseln Unalaschka, Akutan, Aba-

natok, Kutak, Sannaga, Kadiak u. Unmak.

Alexander Newsky, Russ. D. mit einem reichen Kl., 10 M. von der Russ. Capitale in dem G. Petersburg. Hier hält sich der Erzbischof von Petersburg zuweilen auf.

Alexandersbad s. *Sichertsreuth*.

Alexandrette s. *Skanderoun*.

Alexandria s. *Skanderik*.

Alexandria, (Br. 48° 40′) Russ. Kreisstadt am Inguletz im Gouv. - Cherson, mit 900 E.

Alexandria, vorm. *Belhaven*, Nordam. St. am Potowmak, unweit Washington in dem Distr. Columbia, neu und regelmäfsig angelegt mit 2 K., 1 Akademie, 1 Bank, 300 H. u. 7,227 E. Handel; Schiffahrt; die Tonnenzahl der Schiffe betrug 1810 11,320, der Werth der Exporten 930,634 Dollars.

Alexandria, Nordamer. Ortsch. am Delaware im St. Newjersey, Gr. Hunterdon mit 2,271 E.

Alexandrow, Russ. D. an der Podkuma, mit einem stark besuchten Sauerbrunnen im Gouv. Kaukasien.

Alexandrowka, Russ. St. im G. Podolien, Kr. Brazlaw.

Alexandrowsk, (Br. 44° 30′ L. 60° 15′) Russ. Kreisst. und Festung am Donfuse im Gouv. Kaukasien, mit 2,500 E.

Alexandrowsk, (Br. 56° 25′ L. 56° 30′) Russ. Kreissst. am Sera im Gouv. Wladimir, mit 1 Kl. u. 700 E. Krongestütte von 300 Mutterpferden.

Alexandrowsk, Russ. Kreisst., am Dnepr im Gouv. Jekaterinoslaw m. 850 E.

Alexandrowsk, Russ. Fort und Handelsloge auf der Nordwestküse von America, wo ein vortheilhafter Pelzhandel getrieben wird.

Alexejewsk, Russ. Mfl. an der Samara im Gouv. Simbirsk, von Kosaken und Handwerkern bewohnt.

Alexin, (Br. 54° 42′ L. 54° 20′) Russ. Kreissst. an der Oka im Gouv. Tula, mit 4 K., 344 H., 1,118 E. Bazar mit 32 Buden; 1 Seifensiederei; 1 Hutf.; 1 Malzdarre.

Alexopol, Russ. St. am Orel im Gouv. Poltawa, Kr. Krementschuck mit 800 E.

Alfaques, Span. Villa an einer Bai der Pr. Catalunna. Grofser und sicherer Haven in der M. des Ebro, aus welchem der Handel von Tortosa betrieben wird.

Alfaro, Span. Ciud. am Einfl. des Alhama in den Ebro, in der Pr. Soria; ummauert mit 4 Thoren, 1 Pfk. 4 Kl. u. 4,800 E., 4 Seifensied. mit einer Prod. von 250 Cntr.; 3 Gärbereien; 28 Stühle in Leinewand.

Alfeld, Han. St. an dem Zusammenflufs der Leine und Warne in d. Pr. Hildescheim, bemauert mit 3 Thoren, 1 luth. u. 1 kath. Pfk., 3 Hosp., 316 H., und 2,108 E. Hopfenbau, Garn- u. Leinwand-Handel.

Alforas s. *Haraforas*.

Alfort, Franz. Schl. im Dp. Seine, Bz. Sceaux, worin seit 1764 eine Thierarzneischule m. zootom. Theater, zoolog. Cabinette u. botan. Garten angelegt ist.

Alfredon, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Derby. Ale-Brauereien; in der Nähe ein grofses Steinkohlenbergwerk.

Algarve, Port. Prov. zw. 8° 36′ bis 10° 20′ östl. L. u. 36° 56′ bis 37° 30′ nördl. Br.; 99,22 QM. grofs. Der nördliche Gränzsaum gegen Alentejo ist mit hohen Gebirgen umgeben und zum Theil unzugänglich, der schmale Küstenstrich umfafst ein gut angebauetes und wohl bewässertes Land, welches unter dem milden Klima die herrlichsten Früchte der wärmeren Zone hervorbringt; Wein, alle Arten von Südfrüchten, auch Granatäpfel, Datteln und Pisang, Karuben, Oliven, Aloe, Esparto, Spanische Binsen, Soda sind Hauptproducte des Pflanzenreichs; die Viehzucht ist ansehnlich, das Meer liefert eine unglaubliche Menge von Fischen und etwas Boisalz. Die Nahrungszweige beruhen auch vorzüglich auf Fischerei, Kohlenbrennen, Salzbereitung, Viehzucht, Landbau, Schifffahrt und Handel: die Bewohner Algarviens gelten für die besten Seeleute Portugals. Die Volksmenge beläuft sich nach *Antillon* auf 127,615 Ind. in 4 Cidades, 14 Villas, 63 D., 71 Kirchsp. und 25,503 Feuerst. Algarve macht zwar für sich ein besondres Königreich aus, welches der Monarch im Titel und Wappen führt, wird aber ganz nach Portugiesischen Gesetzen regiert und wie die übrigen Provinzen verwaltet. Es ist in 3 Correiçoes eingetheilt.

Algau, ein Landstrich im vormal. Schwaben, zwischen dem Bodensee Lech, Donau u. den Tyroler Alpen, jetzt zwischen Baiern, Württemberg und Baden getheilt. Die Vorberge der Alpen, die ihn durchziehen, heifsen die Algauer Alpen, und erreichen eine beträchtliche Höhe: der Hochvogel erhebt sich über 9,000 Fufs.

Algeciras, (Br. 36° 8′ L. 12° 1′ 58″) Span. Ciud., an der Bai von Gibraltar in d. Pr. Sevilla mit 4,500 E. Haven; Paquetboot nach Ceuta.

Algemesi, (Br. 39° 6′ L. 16° 23′) Span. Villa in der Prov. Sevilla mit 4,500 E.

Algheri, (Br. 40° 33′ L. 26° 15′) Sard. St. auf der Westküste der Insel Sardinien; fest, mit 1 Kathedrale, 7 Kl. u. 4,000 E. Bischof; 2 Haven, wovon der Porto Conde grofs genug ist, um eine ganze Flotte zu fassen. Korallenfischerei: Weinbau. Hier wird blofs Catalanisch geredet.

Alghise, Oester. Mfl. an der Savarona in der Venet. Digz. Brescia mit 3,000 E.

Algier, Afrik. Staat auf der Küste der Berberei zw. 14° 50′ bis 26° 10′ L. und 28° bis 37° 10′ n. Br., im N. an das mitteländ. Meer, im O. an Tunis, im S. an die Sahara u. im W. an Marokos gränzend, u. 4,218 QM. grofs. Die Oberfläche wird von Zweigen des Atlas durchzogen, und von einigen Küstenfl., wor. der Schiffery; sparsam bewässert. Ein sehr heifses Klima, dessen Plage der Sziroko ist, doch durch die Seeluft in etwas gemildert. Der Boden ist in den Thälern, wo es nicht an Wasser fehlt, üppig fruchtbar; die Wüsten sind nur in den Oasen bewohnbar. Man producirt Getraide, Südfrüchte, Datteln, Wein, Olivenöl, Safran, Sennesblätter und Zucker, unterhält grofse Heerden von Rindvieh, Schaafe mit Fettschwänzen, Ziegen, Kameele und vortreffliche Pferde, eine starke Bienenzucht, und bauet auf Kupfer. Die Wüsten sind mit einer Menge reifsender Thiere u. Serpenten angefüllt. Die Volksmenge 1,800,000, nach Gråberg 2½ Mill. Köpfe, besteht aus Berbern, Mauren, Osmanen, Juden u. Franken. Landessprachen sind die Türkische, Arabische u. Kabylische; herrschende Religion der Islam. Die Algierer treiben einige Gewerbe, doch beruhet ihr

Reichthum auf der Ausfuhr ihrer Naturproducte u. der Seeräuberei: sie unterhalten sowohl See- als Kierwanenhandel. Die Regierungsform ist unter dem Schutze der erhabenen Pforte eine militärische Autokratie: an der Spitze der Regierung steht ein, von dem Divan auf Lebenszeit gewählter Dey. Den Divan bilden die Officiere der 12,000 Mann starken Osman. Militz, worauf nicht allein die bewaffnete, sondern auch die gesetzgebende Macht des Staates beruhet. Die Seemacht, womit Algier allen seefahrenden Nationen droht, und sie zu schimpflichen Tributen zwingt, übersteigt nicht die Zahl von 20 Fahrzeugen, worunter 8 Fregatten von 36 bis 50 Kan., die übrigen sind geringere, von Privatpersonen ausgerüstete Korsarenschiffe. Die Einkünfte des Dey belaufen sich nach Einigen auf 2 Mill. Guld., nach Anderen auf 670,300 Piaster. Das Land ist in 3 Prov., Tittery in der Mitte, Konstantine im O., Mascara im W. getheilt: jeder steht ein Beg vor, welcher die Einkünfte erhebt, und dem Dey berechnet, übrigens aber mit den Unterthanen nach Gutdünken schaltet. Die Dörfer und Städte stehen wieder unter einem Schech, mehrere Schechs unter einem Emir, aber die unter Zelten im Lande nomadisirenden Beduinen sind wenig abhängig.

Algier, (Br. 36° 48′ 36″ L. 20° 41′ 5″) Alg. liptst in der Prov. Tittery am mittell. Meere, an einer abhängigen Seite des Gebirgs Sie bildet fast ein Viereck, ist mit hohen Mauern umgeben, von 7 Castellen, 1 Citadelle und vielen festen Thürmen gedeckt, und zählt 6 Thore, 60 Moskeen, 1 kath. K., 1 Synag., 6 Mohamm. hohe Schulen, 12 öffentliche Bäder, 6 Banjos, 15,000 H. und 70 bis 80,000 E., wor. 10,000 Juden u. 16,000 Kuloglus (Nachkommen von Osmanen). Residenz des Dey und Diwans; Zeugh; Haven, den ein langer Molo bildet; Mf. in seidnen Zeuchen, Tuneser Mützen, Leder, Gewehren, Gold und Silber. In den Bagnos lebten, bis 1816 Exmouths Zug ihre Ketten brach, über 1,800 Christen-Sclaven eingesperrt. Um die Stadt her sieht man gegen 10,000 Landhäuser, wor. mehrere mit geschmackvollen Gärten.

Algniel, Span. Villa in d. Pr. Sevilla mit 2,000 E. Starker Reifsbau.

Algonkinen, Amer. Volksstamm im innern Nordamerica, welcher zu den Schippiwäern gehört, und an dem See der 2 Berge, und längs der nördlichen Ufer des Ontario und Eriesees wohnt. Von diesem Stamme hat die Sprache der Schippiwäer den Namen und häufig wird auch die ganze Nation unter dem Namen Algonkinen begriffen (Pike.)

Algyogy, Oester. Mfl. in Siebenbirgen, Gesp. Hunyad: 1 ref., 1 unirte und 1 griech. K. Starker Obstbau, warme Quellen.

Alhama, (Br. 36° 42′ L. 14° 20′) Span. Ciud. auf einem Hügel, unter welchem der gleichnam. Fl. hinfliefst, in d. Pr. Granada, mit 1 Pfk., 3 Kl. u. 4,500 E. 2 Gärbereien; warme Bäder.

Alhama, (Br. 37° 51′ 52″ L. 16° 23′ 29″) Span. Villa in d. Pr. Murcia mit 1 Pfk., 2 Hosp. und 3,600 E.; warme Bäder.

Alhama de los Baños, Span. Villa am Xalon in d. Pr. Aragon. Warme Bäder.

Alhambra, Span. Villa am gleichnam. Fl. in der Pr. Aragon.

Alhandra, Port. Villa in der Pr. Estremadura am Tejo mit 397 H., 1,350 E. Rhede; Fischerei; Leinweberei.

Alhaurin, Span. Villa auf einer kleinen Anhöhe in der Pr. Granada mit 1,000 E. Seifensiedereien; Citronen- und Feigenbau.

Alhucemas, Span. Festung auf einem Eilande der Nordküste Marokos, die zu den Presides d'Afrique gehört und 6.. Bew. zählt.

Alicante (Br. 38° 20′ 41″ L. 17° 11′ 10″) Span. Ciud. am Meere in d. Pr. Valencia: sie ist fest und in einem Halbbogen am Eingange einer durch die Cap de la Huerta u. de Pablos gebildeten Bucht um eine, auf einem 1000 Fufs hohen Felsen gelegne Citadelle gebauet; zählt 4 Thore, 1 Kath., 3 Pfk., 2 Hosp. 6 Armenh., 6 Springbrunnen u. 17,345 E. Sitz eines Bischofs, welcher zu Orihuela wohnt; Akademie der Schiffahrtskunde, Zeichnenschule, nautische Schule., Weberschule, Mf. in baumwollenen u. leinenen Zeuchen, Espartofabr., Fischerei. Ihr Haven ist einer der besten am Mittelländ. Meer; 1,807 clarirten 1,084 Fahrzeuge ein. Blühender Handel, besonders mit Italien. Weinbau.

Alicanterilla, (Br. 37° 54′ L. 15° 40′) Span. Villa in der Pr. Murcia mit 3,000 Einw.

Alicate, (Br. 37° 11′ L. 31° 37′) Sic. Stadt in dem Sic. Val di Mazzara. Sie liegt am Meere auf dem Abhange eines Felsen; hat 1 Castell S. Jacob, 2,696 H. und 12,000 E., die von Ackerbau, Sodabereitung und Handel leben. Hier wird der bedeutendste Kornhandel Siciliens getrieben, obgleich die Stadt blofs eine Rhede hat.

Alicuda, Sic. Eiland zu der Gruppe der Lipari gehörig, das wie ein Kegel aus dem Meere emporsteigt, und reich an Palmbäumen, Oliven u. edlen Früchten ist. Es wird von Fischern bewohnt.

Al Jemama s. *Jemama*.

Alife, Sic. St. in einer weiten Ebene der Neap. Pr. Terra di Lavoro; verödet mit 1,836 E. Ihr Bischof residirt zu Piedimonte.

Alingås, Schwed. Stadt am See Mjörn in Wennerborgslän mit 829 E. Wollenzeuchweberei mit 105 Arbeit.; Strumpfwirkerei mit 5 Stühlen; 1 Tabakspfeifenfabr. mit 23 Arb. — Alles Anstalten von Jonas Allströmer.

Aljubarota, Port. Villa an einem Berge in d. Pr. Estremadura, mit 167 H. Sieg der Portugiesen über die Castilianer, 14 Aug. 1385.

Alkatif s. Katif.

Alken, Preufs. Mfl. an der Mosel in der Prov. Niederrhein, Rbz. Coblenz mit 275 E.

Alkmaar, (Br. 52° 37′ 11″ L. 22° 18′ 20″) Nied. St. in d. Pr. Nordholland, gut gebauet mit 5 K., 1 Synag. 2,581 H. und 7,809 E. Handel mit Käse, Butter, Korn und Flachs. Gartenbau, Blumisterei. Convention von 1799. Geburtsort des Philos. Adr. Dutius und Corn. Drebbel.

Allagna, Sard. Mfl. in dem Mailand. Thale Sesia mit 1,600 E. Reiche u. goldhaltige Kupfergruben.

Allagon, s. Alajon.

Allahabad, Britt. Prov. in der Pr... sid. Calcutta zw. 24 bis 26° n. Br. v... der Pr. Auhd, Gundwana, Malwah... Agra umgeben. Sie ist 62½ M. la...

11¾ breit, hat gegen 7 Mill. E., worunter ⅛ Mosleminen, der Rest Hinduer sind, und führt Diamanten, Salpeter, Opium, Zucker, Indigo, Baumwolle und baumwollene Zeuche aus.

Allahabad, (Br. 25° 27′ L. 99° 29′ 45″), Britt. Hptst. der gleichn. Provinz in der Präs. Calcutta am Zusammenflufs des Dschumna und Ganges; grofs mit 1 Citadelle, schönen Gebäuden, prächtigen Gärten, alten Pagoden und 150,000 E. Der Begräbnifsplatz des Kön. Khosroo; des Königs Palast; der unterirdische Hindutempel; der heilige Badeplatz Peirag; die drei Bäume Valatty-Emli.

Allaire, Franz. Kirchsp. mit 4,355 E. im Dep. Morbihan, Bz. Vannes.

Allanches, (Br. 45° 12′ L. 20° 4′), Franz. St. im Dp. Cantal, Bz. Murat mit 249 H., und 2,350 E. Gärbereien, Viehhandel.

Alascheir, vorm. Philadelphia (Br. 38° 30′ L. 46° 8′), Osm. St. am Fufse des Bodzag in dem Pasch. Anadoli, Sdsch. Aidin mit 4 Griech. K., mehrern Mosheen und 3,000 E., worunter 1,600 Griechen, Griech. Bischof; Handel.

Allauch, Franz. Mfl. im Dp. Rhonemündung Bz. Marseille mit 3,263 Einwohnern.

Alle, Preufs. Fl. in der Pr. Preufsen. Q. in Kr. Neidenburg, M. bei Wehlau in die Pregel L. 22 M.

Alleghani, Nordamer. Quellenflufs des Ohio, der sich bei Pittsburg mit dem Monongahala vereinigt, und nun den Namen Ohio annimmt.

Alleghani, ein Zweig des Apalachischen Gebirges im Nordamer. Freistaate, welcher die höchsten Kuppen desselben enthält.

Alleghani, Nordam. Grafsch. in Maryland, 61 QM. grofs mit 6,909 Einwohnern. Hauptort: Cumberland.

Alleghani, Nordam. Grafs. in Pennsylvanien, 330 QM. grofs mit 25,317 E., meistens Iren. Hauptort: Pittsburg.

Allegheni, Nordam. Grafs. in New-York mit 1,942 E.

Allenburg, (Br. 54° 27′ K. 39° 45′ 45″), Preufs. St. an der Alle in der Provinz Preufsen, Rbz. Königsberg; mit 1 luth. Pfk., 1 Jungfrauenstifte, 206 Häusern und 1,353 E. 6 Gärbereien, Bierbrauereien, Branntweinbrennereien.

Allendorf, (Br. 51° 16′ 41″ L. 27° 14′ 10″) Kurhess. St. an der Werra und Sitz eines Amts von 742 H. und 4,214 E. in d. Pr. Niederhessen mit 1 Superintendentur, 2 ref. Pfk., 1 Hosp. und mit Inbegriffe des Vorortes Soden 689 H. und 3,433 E. Tabakspinnerei; Hirsebau; wichtiges Salzwerk in dem Soden, durch eine Brücke mit der Stadt verbunden und jährlich 90,266 Zntr. producirend.

Allendorf, Hess. St. an der Lumbde und Sitz eines Amts von 745 H. und 4,427 E. in dem Fürst. Oberhessen mit 181 H. und 1,160 E.

Allenstein Olsztyn; (Br. 53° 46′ 50″ L. 38° 8′) Preufs. St. an der Alle in der Pr. Preufsen, Rbz. Königsberg mit 1 Schl. 1 kath. K., 299 Häusern und 2,014 Einw., worunter 5 Tuchmacher, 17 Töpfer, 2 Färber.

Allentown, Nordam. Ortsch. in der Gabel der Fl. Jordan, Creek und Lehigh im Staate Pennsylvanien, Grafschaft Northampton mit 1 Akademie und 1,291 Einwohnern.

Allentrup, Preufsische Stadt an der Beke in der Pr. Westphalen, Rbz. Hamm.

Aller, Han. Fl. in der Pr. Lüneburg. Q. bei Siersleben in dem Rbz. Magdeburg. M. bei Eissel in die Weser. Nebenfl. die Oker, Fuse, Ortze, Leine, Böhme und Alse, schiffbar bei Celle.

Allerheiligenbai s. *Bahia de todos los Santos*.

Allersberg. Bair. Mfl. im Oberdonaukreis Ldg. Hilpoltstein mit 1,568 Einw. Drahthütte, deren Absatz in neuern Zeiten gelitten hat.

Allevard, Franz. Mfl. am Ozeins im Dp. Isere, Bz. Grenoble mit 2,256 Einw. Schulanstalt, Eisenhütte mit 250 Arbeitern.

Allier, Frz. Fl., Q. bei Coudray; schiffbar von Viole ab; M. bei Nevers in die Loire; Nebenflüsse: Alaignon, Dore, Scioule.

Allier, Franz. Dep. im nordwestl. Frankreich zw. 19° 54′ bis 21° 47′ östl. L. und 46° 21′ bis 37° 18′ n. Br., 130,80 QM. grofs. Eine wellenförmige, ziemlich hochgelegene Ebene mit gut bewaldeten Hügeln, mäfsig fruchtbar, und von der Loire und dem Allier bewässert. Die Volksmenge beträgt 260,256 Ind., blofs Katholiken. Der Ackerbau ist Hauptbeschäftigung, wird aber sehr nachlässig betrieben; eben so die verschiedenen Zweige der Viehzucht; blofs auf den Weinbau wird mehrerer Fleifs gewendet, neben welchem Holz, Steinkohlen und Mühlsteine Stapelwaaren ausmachen. Kunstfleifs ist nur in einigen Städten reger. Die Provinz, welche 2 Dep. zur Kammer schickt, gehört zur 21. Militärdivision, zur 10. Forstconservation, zur Diöcese Clermont und unter den königl. Gerichtshof zu Riom: sie zerfällt in 4 Bezirke, 26 Cantone und 350 Gemeinden.

Allmansweiler, Würt. D. mit 204 E. in der L. V. Bodensee. In der Nähe das Plankenthal, wo die Allemannen 770 von den Avaren besiegt wurden. Römische Alterthümer.

Alloway, *Alloa*, Britt. Stadt am Fort in de Skot. Sh. Clackmannan, mit 5,214 E. Sicherer Haven; Schiffsbau; Taudrehereien; Bouteillenfabrik; Ziegelbrennerei; Schneidemühlen; Steinkohlenausfuhr, jährlich 60,000 Tonnen.

Alloz, Franz. St. auf einem Berge, auf welchem der forellenreiche See Alloz liegt, im Dep. Niederalpen, Bez. Barzelonette mit 256 H. und 1,404 Einwohnern.

S. Alluameinseln, Austr. Inselgruppe an der Westküste des Australlandes, von Baudin untersucht.

Almada (Br. 38° 37′ 20″ L. 8° 32′ 30″) Port. Villa am Tejo, Lisboa gegenüber in der Provinz Estremadura, mit 1 Felsenschlofs, 2 Pfk., 1 Kl., 1 Brittischem Hosp., 700 H. und 3,000 Einwohnern. Unweit davon steht der die Einfahrt des Tejo deckende Thurm, S. Sebastiaõ.

Almaden, Span. Villa in der Prov. Mancha, mit 1 Hosp., 1 Gefängnifs, 300 H. und 1,600 E. Berühmtes Quecksilber-Bergwerk, welches jährlich zw. 12 bis 15,000 Zntr. ausbeutet. Die vornehmsten Gruben sind: Almadanejos, Castillo, del Pozo und de los Cuevas. 1785 waren bei dem Bergwerke 916 Oefen im Gange.

Almagan, Span. Ladroneninsel unter 18° 10′ Br., 6 M. im Umfange.

Almagro, Span. Villa in der Prov. Mancha, mit 4 Pfk., 2 Kl., u. 8,000 E. Starkes Blondengewerbe, welches in d. hiesigen Gegend 2,300 Pers. beschäftigt; Esel- und Mauleselmarkt.

Almaguer, Span. St. in dem Vice-Königreich Neugranada, Provinz Popayan.

Almajora (Br. 39° 53′ L. 16° 52′) Span. Villa in der Provinz Valencia, mit 4,500 Einw. Die hier zu einem Gewichte von 10 bis 12 Loth verfertigten Pimentones werden in ganz Spanien gesucht.

Almakarana, s. *Makarana*.

Almanza (Br. 38° 54′ L. 16° 36′) Span. Villa in der Pr. Murcia, mit 1 Pfk., 2 Kl., 1 Hosp. und 4000 Einw. Obelisk z. Andenken der Schlacht v. 1707, welche den wankenden Thron der Bourboniden befestigte.

Almanzor, Span. Küstenfl. in Granada. Q. auf der Sierra Nevada, M. bei Castello de Montroy in das Mittelländische Meer.

Almaraz, Span. Villa am Tejo in der Pr. Estremadura.

Almas, Oester. D. in der Gesp. Komorrn an der Donau. Schwefelbad; Wasserleitung: Römische Alterthümer.

Almazan, Span Villa am Duero in der Pr. Soria; bemauert mit 8 Pfk., 4 Kl., 1 Hosp. und 2,000 E.

Almazarron, Span. Villa auf der Küste der Pr. Murcia, Fundort der Erde Almagro, welche zum Glase und Schnupftabake benutzt wird.

Alme, Preufs. Fl. in der Pr. Westphalen, Rbz. Minden. Q. im Sauerlande; M. bei Neuhaus in die Lippe.

Almeida (Br. 40° 30′ L. 11° 6′) Port. Villa und Gränsfestung auf einer Anhöhe am Coa in der Pr. Beira, mit 1 sehr festen Citadelle, 1 Pfk., 1 Kl., 1 Hosp., 1 Armenh., 550 H. und 2,750 E. Freimärkte, Schleichhandel, Schwefelquelle.

Almeloo, Nied. St. an der Vecht in der Prov. Overyssel, mit 1 ref., 1 mennon. K. und 4,293 E. Mf. in halbwollenen Zeuchen, Tafelzeuchen und anderer Leinewand, Leinhandel.

Almenara, Span. Villa, unweit dem Meere in der Pr. Valencia.

Almenara, Span. D. zwischen Lerida und Balaguer in der Pr. Catalunna. Schlacht von 1710, wo die Spanier von K. Karl III. besiegt wurden.

Almeria, Span. Küstenfl. in Granada. Q. auf der Sierra Nevada; M. bei Almeria in das Mittelländische Meer; L. 10¾ M.

Almeria (Br. 36° 51′ L. 15° 13′ 13″) Span. Ciud. am gleichn. Golf in der Pr. Granada mit 1 Citadelle, 1 Pfk., 4 Kl. und 7,200 E. Bischof. Saline; Salpetersiederei; Theersiederei. Haven. Handel mit Blei, Wein, Soda, Terpentin u. Theer. Fundort von mehrerlei edlen Steinen.

Almissa, Oester. St. am Fufse des hohen Felsen Borak auf einer Landspitze, die die Cettina u. das Meer machen, im Königr. Dalmatien, mit 1 auf einer Anhöhe stehenden Fort, 1 Seminar und 1,600 E.

Almodovar, Port. offene Villa am Oreiras in der Pr. Alentejo, mit 1 Kl. und 288 H.

Almodovar del Campo, Span. Villa und Schlofs der Pr. Mancha; 3,200 E. Wein-, Oel- und Safranbau.

Almonacid de Zorita, Span. Villa unweit dem Tejo in d. Pr. Madrid. Leineweberei auf 28 Stühlen.

Almudiel, Span. Fl. in Sevilla. Q. auf der Sierra von Tolosa; Mündung bei Dom Juan in den Guadalquivir; L. 10¾ M.

Almuñecar (Br. 36° 20′ L. 14° 20′) Span. Ciud. am Meere in der Prov. Granada; 1 Citadelle, 2,100 Einw. Haven. Baumwollenplantagen.

Almunia, Span. Villa am Xiloca in der Pr. Aragon; 3,000 E.

Alnwick, Britt. Mfl. am Alne in der Engl. Sh. Northumberland mit 1 Schl., einst dem Sitze der alten Grafen v. Northumberland und 4,700 E.

Aloni, *Halone*, Osm. St. im Pasch. Anadoli auf der gleichn. Insel im Marmormeere, die vielen weifsen Wein bauet. In der Stadt residirt ein Griech. Metropolit.

Alost, s. *Aalst*.

Alp, s. *Alb*.

Alpedrinha, Port. Serra oder Gebirge in der Pr. Beira; dürr und unfruchtbar, aus Sandstein und Schiefer bestehend.

Alpen, das erhabenste aller Europäischen Gebirge zw. 23 bis 36° L. und 44 bis 48° Br., welches mithin 11 bis 12 Längen — und 2 bis 4 Breitengr. mifst. Es hängt durch seine Vorberge fast mit allen Hauptgebirgen Europa's zusammen, und schürzt die höchsten Knoten auf der Gränze Helvetiens und Italiens. Seine verschiedenen Theile sind:

a) Die Meeralpen, von der Küste des Mittelländischen Meers zwischen Oneglia und Toulon über den Monte ardente und di Tende bis zum Mont Viso sich ausdehnend. Sie hängen mit den Apenninen zusammen.

b) Die Cottischen Alpen erstrecken sich von Monte Viso über den Mont Genevre bis zum Mont Cenis und trennen Piemont von Dauphiné. Der Pelvoux de Vallouisse erhebt sich 13,236, der Olan 11,206, der Viso 9,387 Fufs hoch.

c) Die grauen Alpen dehnen sich von Mont-Cenis über den Isarn u. kl. Bernhard bis an den Col de bon Homme aus, und scheiden Piemont von Savoyen. Der Mont-Cenis ist 5,870 F. hoch.

d) Die Penninischen Alpen ziehen sich vom Col de bon Homme über den Mont blanc, den gr. Bernhard, den Combin, Mont Cervin bis zum Mont Rosa u. scheiden Piemont von Savoyen und Unterwallis. Der Montblanc ist 14,676, der Mont-Rosa 13,428, der grofse Bernhard 10,380, der Velan 10,327, der Simplon 6,174 Fufs hoch.

e) Die Schweizer- oder Lepontinischen Alpen erstrecken sich von Mont-Rosa auf beiden Seiten des Rhone oder durch das Walliserthal über den Gotthardsberg bis zum Moschelhorn u. Bernardino in Bündten, und scheiden die Lombardei von der Schweiz. Das Finsterahorn 13,234, die Jungfrau 12,8[illegible], das Schreckhorn 12,562, der Furca 13,17[illegible], der Grimsel 9,104, der St. Gotthard 9,9[illegible] Fufs hoch, sind hier die merkwürdi[gs]ten Kuppen.

f) Die Rhätischen Alpen verbreite[n] sich vom Bernardino durch ganz Bün[d]ten und Tyrol bis zum Dreiherrnspi[tz] auf der Gränze von Salzburg und Kärnthen und südwärts bis zum Monte Pelegrino, und trennen die Lombardei von Bündten und Deutschland. Die Ortlesspitze ist 14,666, das Wetterhorn 11,9[illegible], der Dödi 11,035, der Riegelberg 9,77[illegible], der Pilatusberg 7,080 Fufs hoch.

g) Die Norischen Alpen reichen vo[m] Dreiherrnspitz durch ganz Kärnthen a[m] linken Ufer der Drave, durch Salzbur[g], Oesterreich und Steiermark bis in di[e]

Oedenburger Ebene Ungerns. Der Grofsglockner ist 11,982, das Viehbachhorn 10,380, d. hohe Narr 10,633, d. Kogel 9,100, der Watzmann 9,058, der Dachstein bei Hallstadt 9,036, der grofse Priel 8,404, die Stangalpe in Steiermark 7,140, der Schneeberg bei Hallstadt 6,521, der Oetscher 6,062 Fufs hoch.

h) Die Karnischen Alpen gehen von Pellegrino zwischen der Save und Drave bis zum Terclou. Der Obir erhebt sich 7,032 Fufs hoch.

i) Die Julischen Alpen reichen vom Terclou zwischen dem rechten Ufer d. Save, der Kulpa und dem Adriatischen Meere bis zum Felsen Kleck bei Zeng, scheiden Friaul von Italien und überhaupt die Lombardei v. Kärnthen, Krain, Kroatien und Slawonien. Der Terclou hält 9,744, der Loibl 4,266 Fufs.

k) Die Dinarischen Alpen erstrecken sich von Kleck bis nach Sophia, längs dem rechten Ufer der Save und Donau, u. gehen über in den Balkan, welcher sich in den Vorgebirgen Emineh Burnu im Schwarzen Meere und Kara Burnu im Bospor endigt. (Ebel: über den Bau der Erde in den Alpen. Zürich 1808. 2 B. 8).

Alphen, Preufs. St. in der Provinz Kleve-Berg, Rbz. Kleve mit 1 Schl., 1 kath. und 1 ref. K., 80 H. und 382 Einwohnern.

Alphen, Nied. D. in der Pr. Südholland, 2,006 E.

Alpinencanal, Franz. Canal im Dp. Rhonemündung, von Malemont bis Tarascon zur Bewässerung des Landes geführt.

Alpirsbach, Würt. Mfl. am Kinzig in der L. V. Obernecker, O. A. Oberndorf, mit 1 Schl. und 1,319 Einw. Silber-, Kupfer- und Kobaltbergwerke.

Alpnack, Helv. Mfl. am Fufse des Pilatus und der Alpnachersee, einem Busen des Waldstädtersee im C. Unterwalden mit 1,300 Einw. und lebhaftem Verkehr.

Alpsee, Bair. kleiner Landsee im dem Lechkr., der durch die Stillach in die Iller abfliefst.

Alpuente, Span. Villa in der Prov. Valencia, mit 1,800 E. Comthurei des Ritterordens Montesa.

Alpujarros, der südliche Theil der Sierra Nevada in der Span. Pr. Grenada, zwar wild und felsig, aber lange so hoch nicht, wie die Nevada — der Cartejon de Martos; die höchste Spitze erhebt sich nur 5,010 Fufs über dem Spiegel des Meeres.

Alpujarrasthal, Span. weites Thal zwischen den Alpujarras in der Prov. Granada: es erstreckt sich bis zur Küste und ist in 10 Tochas abgetheilt. Seine Bewohner sind Nachkommen der Mauren, und leben zwischen ihren Bergen hauptsächlich von Vieh- u. Schweinezucht und der Seidencultur. Hauptort ist die Villa Uxijar am Adra.

Alsen, Dän. Insel auf der Ostküste von Schleswig, zw. 27° 21' bis 27° 44' L. und 54° 50' bis 55° 4' n. Br., 6 QM. grofs mit 15,045 E. Sie hat einen treflichen Marschboden und ist reich an Korn, Holz, Obst, Flachse und Vieh, auch Tabak angebauet. Sie wird in die Norden- und Süderharde eingetheilt: jene gehört zum Amte Norburg, diese zum Amte Sonderburg.

Alsenz, Baier. Mfl. am gleichn. Fl. in dem Rheinkr. mit 1,047 E., worunter 68 Juden.

Alsfeld, Hess. St. an der Schwalm und Sitz eines Amts von 3,187 H., und 18,284 Einw. im Fürst. Oberhessen mit 1 Schl., 499 H., 3,006 E. Mfl. in Rattinen (800 Stück), Molton und blau u. weifs gewürfelten Zeuche; Schönfärbereien.

Alsheim, Hess. Mfl. unweit dem alten Rhein in der Pr. Rhein, 1 kath., 1 luth., 1 ref. K., 164 H. und 1,027 Einwohner.

Alsleben, Preufs. St. an der Saale in der Pr. Sachsen, Rbz Merseburg; ummauert, mit 4 Thoren, 1 Vorst., 1 luth. Pfk., 1 Hosp. und 1,294 E., worunter 82 Gewerbetreibende. Kümmelbau.

Also-Kubin (Br. 49° 14' 30'' L. 36° 58' 58'') Oester. Mfl. an der Arwa und Congregationsort der Ung. Gesp. Arwa mit 1 kath., 1 luth. K., 1 Syn. und 1,119 Einw.

Also-Lendva, Oestr. Mfl. und Schl. in der Ung. Gesp. Szalad; Schwefelbad.

Alstahong, Schw. Dorf im Norw. Stifte Drontheim und zwar in d. Nordlanden, wo der Bischof von Nordland und Finmarken seinen Sitz hat.

Alstedt. Weimar. St. in der Prov. Weimar mit 1 Schl., 280 H. und 1,750 E. Grofsh. Gestüte, Pottaschen- und Salpetersiederei. Das alte Schl. war einst der Sitz der Pfalzgrafen von Sachsen.

Alster, Dän. Fl. im Grofshrz. Holstein. Q. bei Gieselbeck; M. bei Hamburg in die Elbe, nachdem er in der Stadt das Bassin Binnenalster gebildet hat.

Alston, Britt. Mfl. am Südtyne in einer bergigen Gegend der Engl. Sh. Cumberland mit 1,800 Einwohnern. Eisengiefserei, Garnspinnmühle, Pulverlaboratorium.

Alt, s. *Aluta*.

Altai, ein grofses Rufs. Gebirge zwischen dem Irtisch und Jenisei in 2 Hälften: dem Kolywanschen Altai zwischen dem Irtisch und der Bija und dem Kusnezkischen Altai zwischen Ob und Jenisei. In jenem brechen Rufslands reichste Gold- und Silbererze. Eine seiner höchsten Kuppen ist der Boghdo Oola, dessen besondre zerrissene Form eine erlittene heftige vulkanische Revolution voraussetzt.

Altamura (Br. 41° L. 34° 13') Sic. St. in der Neap. Pr. Bari, mit 3 Pfk. u. 15,803 E., welche zum Theil von Arnauten abstammen. Wein- und Oelbau.

Altan, Russ. Fl. in dem Gouv. Irkuzk, welcher der Lena zufällt.

Altanhalt, Ruinen eines Bergschl. bei Harzgerode im Herz. Anhalt-Bernburg. Von demselben führt das Herz. Haus den Namen.

Altarad, O Arad (Br. 46° 9' 56'' L. 38° 57' 46'') Oester. Mfl. an der Marosch, in der Ung. Gesp. Arad, mit 1 kath. u. 1 Griech. Pfk., 1 Francisk. Kl., 3,700 Ungar. und Deutschen Einw. Sitz eines Griech. Bischofs; Tabaksfabrik, Viehhandel.

Altavilla, Sic. St. in dem Neap. Principato citeriore, mit 2,399 E.

Altbreisach, s. *Breisach*.

Altbruchhausen, Han. Mfl. an der Eyder und Sitz eines mit Neubruchhausen verbundenen Amtes von 921 H. und 7,097 E. in der Prov. Hoya; 110 H., 745 Einw.

Altbunzlau, Stara Boleslaw, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Bunzlau, mit 90 H. und 800 E., die Tschechen sind, und sich von Feldbau, Gewerben und Bilderkrämerei nähren.

Altdamm, (Br. 52° 24′ L. 32° 32′) Pr. St. an dem gleichn. See in der Pr. Pommern, Rbz. Stettin; eine mit Wällen u. Graben umgebene Festung, welche die Plöne umfliesst, mit 3 Thoren, 2 Vorst., 1 K., 1 Hosp., 265 H. u. 1,914 E., wor. 11 Tuch- u. 6 Zeuchmacher.

Altdöbern, Preuss. Mfl. in der Pr. Brandenburg, Rbz. Frankfurt mit 1 Schl. u. Park, 60 H., u. 452 E.

Altdorf, (Br. 49° 23′ 22″ L. 29° 1′ 26″) Bair. St. u. Sitz eines Ldg. von 5½ QM. u. 11,403 E. im Rezatkr. mit 205 H., 1,800 E., hölzerne Waarenfabr.; Hopfenbau.

Altdorf, Ofalu, Stara Wes, Oestr. Mfl. an der Poprad in der Ung. Gesp. Zips mit 1,012 E.

Altea, (Br. 38° 40′ L. 18° 4′) Span. Villa in der Pr. Valencia mit 4,800 E. Baumwollencultur; Fischerei.

Alteland, Han. Landschaft in d. Pr. Bremen, an der Elbe zwischen dem Lüneburgischen und dem Lande Kehdingen; 3,25 QM. gross, mit 12,325 Einw. in 3 Mfl., 10 Kirchsp., 40 kleinern D. u. Weilern, 14 Edelhöfen u. 2,176 Feurst. u. in 3 Meilen, 12 Hauptmannschaften und 6 Vogteien abgetheilt. Ein fruchtbares, von der Schwinge, Este u. Lühe bewässertes Marschland, welches Ueberfluss an Korn, Hülsenfrüchten, Rübsaamen, Flachs u. Obst hat, lauter wohlhabende Bewohner zählt, und besondere Vorrechte und Freiheiten geniesst.

Altemark, vorm. Prov. der Preuss. Monarchie u. ein Theil der Mark Brandenburg, die gegenwärtig unter die Pr. Sachsen u. zwar deren Rbz. Magdeburg vertheilt ist. In ihrem vorm. Umfange enthielt sie etwa 76,75 QM. mit 112,000 E. u. warf gegen 800,000 Guld. ab.

Altena, (Br. 51° 15′ 36″ L. 25° 15′ 36″) Preuss. St. an der Lenne und Nette in d. Pr. Westphalen, Rbz. Hamm mit 1 alten Schl., 3 luth. Pfk., 1 Arbeitsh., 508 H. u. 3,218 E. Stapelort für den in hies. Gegend verfertigten Eisendraht, welcher hierher abgeliefert wird; Osemund und Stahldrahtfabr.; 1 Nähnadelf. mit 302 Arb. u. einer Prod. von 56 Mill.; 2 Schnallen- u. Bügelfabr.; 4 Strumpffabr.; 6 Rothgärbereien; 3 Kupferschlägereien; 1 Hutmacher.

Altenau, Han. Bergst. an der Oker, 1,368 Fuss über dem Spiegel der Ostsee in d. Pr. Grubenhagen. Harzamt Clausthal mit 1 Pfk., 165 H. u. 1,174 E. Spitzenklöppelei u. Hüttenarbeit bei der Silberhütte Hahnenklee, die jährlich 7,816 Mark Silber, 4,363 Zntr. Glätte, 10,784 Zntr. Blei u. 62 Zntr. Kupfer u. bei einer Eisenhütte, welche 10,616 Zntr. Eisen liefert. Bei letzterer ist ein Granulirbad vorgerichtet.

Altenbecken, Preuss. D. auf der Egge in d. Pr. Westphalen, Rbz. Minden mit 98 H., 488 E., 2 Eisenhütten u. Hammer, in der Nähe der bekannte Bullerborn.

Altenberg, Sächs. Bergst. im Erzgeb. Kr. mit 190 H. u. 1,380 E. Sie liegt am Tiefenbache, und nährt sich vom Hüttenbau, Spitzenklöppelei, Wollspinnerei, 3 Zinnschmelzhütten und 1 Vitriolhütte. In dem hiesigen Bergwerksrevier arbeiten 470 Bergleute.

Altenberga, Goth. D. im Fürst. Gotha mit 57 H. u. 195 E. Merkwürdig, weil hier 724 die erste christliche Kirche in Thüringen von dem Apostel der Deutschen Winfried eingeweihet ist. Seit 1812 bezeichnet den Ort ein grosser Candelabre.

Altenbruch, (Br. 53° 50′ 5″ L. 26° 28′ 16″) Han. Mfl. an der Werne im Lande Hadeln; 1 Pfk., 366 H., 2,319 E. Kleiner Haven; Fischerei; Handel mit Korn, Obst u. Vieh.

Altenburg, Goth. Fürstenthum und eins der schönsten Deutschen Länder, welches durch die Herrschaft Gera in 2 Hälften getheilt wird: die östliche ist meistens flach und wird von der Pleisse bewässert, hat einen treflichen Boden und die schönsten Getraidefelder; die westliche ist von Hügeln und Waldungen bedeckt, hat dennoch einen gleich ergiebigen Boden, und erhält von der Saale, Roda, u. Orla ihre Bewässerung. Der Flächeninhalt beider Hälften beträgt 25,50 QM. mit 99,000 E. (1797,98,786) in 9 St., 3 Mfl. und 239 D. Die Einwohner sind theils Deutsche, theils Wenden, letztre gegen 10,000 an der Zahl, meistens wohlhabend, wie es denn hier die reichsten Deutschen Bauern giebt. Producte sind hauptsächlich Getraide, Gartenfrüchte, Flachs, etwas Wein bei Kamburg, Obst, Holz, die Deutschen Hausthiere, Fische, Bienen, Salz bei Neusulza, Mineralwasser bei Ronneburg und Niederwiera. Die Gewerbe bestehen in Wollspinnerei, Wollen- und Tuchweberei, Gärbereien und einigen einzelnen Fabriken; doch zieht das Land die vorzüglichste Nahrungsquelle aus seinen natürlichen Erzeugnissen, wovon es besonders Korn, Butter, Käse, Vieh, Holz an das Ausland abgiebt. Es hat seine eignen Collegien, und zerfällt in 7 Herzogl. Aemter und 150 adl. Patrimonialgerichte.

Altenburg, (Br. 51° 11′ L. 29° 52′ 30″) Goth. Hptst. des Fürst. Altenburg an der Pleisse; gut gebauet mit 4 K., 1 Waisenh., 1 Zuchth., 1,264 H. u. 9,484 E. Altes Schl. auf einem Berge, durch den Prinzenraub merkwürdig; Sitz der Landescollegien, Fräuleinstift; Gymnasium mit Bibliothek und Kunstcabinette; Wollenzeuchmf., Kamlott- u. Wollenbandweberei; Gärbereien; Tabak- und Stärkefabr., Siegellackfabr., Steingutfabrik.

Altenburg, Oestr. Mfl. im Niederöst. V. U. W. Wald mit 1 Schl., 114 H. und 680 E. Gesundbrunnen.

Altenburg, O. Var, Stare Hadr... (Br. 47° 52′ 28″ L. 34° 54′ 30″) Oestr. gut gebaueter Mfl. an dem Einfl. der Leitha in die Donau in der Ung. Gesp. Wieselburg; 1 Schl., dem Herz. von Sachsen Teschen gehörig, 1 kath. Gymnasium und 3,400 Einw. Handel mit Korn und Vieh.

Altengard, (Br. 69° 58′ 50″ L. 40° 4.. 46″) Schwed. Kirchsp. in einer angenehmen Gegend von Westfinnmarken im Norw. Stifte Drontheim mit 1,973 E., worunter 1,200 Finnen. Der nördlichste Punkt, wo in Europa Ackerbau getrieben wird. (Buch.)

Altengleichen, Han. ruinirtes Bergschloss in d. Pr. Göttingen, wovon ein adl. Gericht den Namen führt.

Altengottern, Preuss. D. an der Unstrut in d. Pr. Sachsen, Rbz. Erfurt. 1 Pfk., 244 H. 1,070 E. Anis- u. Korianderbau.

Altengronau, Kurhess. D. am Sinnflusse u. Sitz der verein. Aemter Altengronau und Brandenstein von 461 H. u. 4,323 E. in d. Pr. Hanau; 1 ref. K., 7.. H., 791 E.

Altenhagen, (Br. 52° 26′ 29″ L. 26° .. 20″) Han. Pfd. in der Pr. Kalenberg. ...

Springe, mit 72 H. 503 E., worunter viele Töpfer, deren Waare in der Umgegend Absatz findet.

Altenhaſslau, Kurhess. Mfl. u. Sitz eines Amts von 695 H. u. 4,456 E. in der Pr. Hanau. Es liegt an dem Haselbach und hat 1 luth., 1 ref. Pfk., 87 H. und 460 E.

Altenhofen, Oestr. Mfl. an der Metnitz in dem Illyr. Kr. Klagenfurt mit Eisenhütten.

Altenkirchen, Preuſs. St. an der Wied in der Prov. Kleve - Berg, Rbz. Düsseldorf, mit 1 Schl., 1 Simultank., 104 H., u. 721 E. Stab - u. Reckhammer, Lein- u. Wollenzeuchweberei.

Altenlandsberg, Preuſs. St. in d. Pr. Brandenburg, Rbz. Potsdam, mit 1 luth., 1 ref. K., 144 H., 1,027 E. Tuch - und Raschweberei.

Altenmarkt, (Br. 47° 43′ 20″) Oester. Mfl. in Niederöst. V. U. W. W.

Altenmarkt, Oester. Mfl. mit 50 H. im Inneröstr. Kr. Brugg.

Altenöttingen, Bair. D., Hofmarkt u. Sitz eines Landgerichts im Salzachkr; mit 1,356 E. Marienkirche mit einem Gnadenbilde, wohin viele Wallfahrten geschehen. Hier liegt Tilly begraben. Der Georgenbrunnen.

Altensalze, Flecken Elmen, Preuſs. D. in d. Pr. Sachsen, Rbz. Magdeburg mit 89 H., 417 E. Salzquelle, deren Sole in Schönebeck versotten wird.

Altensteig, Oester. St. u. Bergfestung im Niederöstr. V. U. W. W. mit 1,100 E. u. 1 Glashütte.

Altenstein, Kurhess., Vorwerk und Sitz eines A. von 64 H. u. 369 E. in d. Pr. Niederhessen.

Altenweddingen, Preuſs. Pfd. in d. Pr. Sachsen, Rbz. Magdeburg mit 189 H. u. 1,272 E. Braunkohlenbergwerk.

Altenwerder, Han. Eiland in der Elbe zum A. Wilhelmsburg d. Pr. Lüneburg gehörig. Es besteht aus schwerer Marsch, ist reich an Korn, Obst u. Gartenfrüchten u. enthält das D. Altenwerder mit 111 H. u. 1,015 E.

Altenwied, Preuſs Mfl. am Wiedbache in der Pr. Kleve - Berg, Rbz. Düsseldorf mit 1 Schl. 100 H., u. 600 E.

Altgebhardsdorf, Sächs. Pfd. in dem Queiskr. der Oberlausitz mit 2,674 E. Sauerbrunnen; Schmelzfabr; Handel mit Material - und Schnittwaaren.

Altgeorgswald, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Leutmeritz mit 510 H. 3,674 Einw. Starke Leineweberei.

Altgeysing, Sächs. Bergst. an der Müglitz im Kr. Erzgebirge mit 160 H. u. 650 E. 1 Zinnschmelzhütte.

Altgradiska, O Gradiska (Br. 45° 10′ 30″ L. 31° 57′) Oester. Mfl. und Festung auf der Slaw. Militärgränze mit 1 kath., 1 Griech. Pfk. 29. H. u. 200 E. Contumazhaus.

Althann, Oestr. Mfl. im Niederöster. Innv. mit 130 H.

Altheim, Würt. Mfl. auf der rauhen Alb in der L. V. Donau mit 800 E.

Altisried, Bair. Mfl. im Lechkr. mit 1,750 E.

Altkaliformia, Span. Intendantschaft des Viz. Kön. Neuspanien an dem Purpurmeere; 2,626,20 QM. groſs, mit 9000 E. Sie enthält überhaupt 15 Missionen und den Militärposten Loretto am Purpurmeere.

Altkemnitz, Altkamnitz, Preuſs. D. in der Pr. Schlesien, Rbz. Reichenbach mit 1,239 E. Leinewandbleichen, Schönfärberei.

Altkirch, Franz. Hauptst. eines Bz. von 20,88 QM. mit 94,384 E. im Dp. Oberrhein; stark befestigt auf einer Anhöhe, worunter der Ill flieſst mit 1 Schl. und 1,720 E., wor. mehrere Judenfamilien. Manuf. von gedruckter Leinewand.

Altkloster, Han. D. an der Este und Sitz eines Amts von 161 H. u. 947 E. in d. Pr. Bremen; 33 H., 216 E.

Altkönig, hoher Berg der Höhe, einem Bergzuge in d. Hess. Prov. Oberhessen.

Altkösen, Preuſs. D. in d. Pr. Sachsen, Rbz. Merseburg, Saline, die 1802 42,805 Scheffel Kochsalz u. 671 Centner Sonnensalz lieferte.

Altmühl, Bair. Fl. in Franken. Q. bei Hörnau im Maink r., M. bei Kelheim in die Donau; reich an treflichen Krebsen.

Altodouro, Port. Landstrich am Douro in der Pr. Traz os montes, welcher 78 Kirchsp., 12,395 H. u. 44,660 E. enthält. Er gehört der Weincompagnie zu Porto, u. liefert jährlich gegen 90,000 Pipen Portwein.

Altofen, (Br. 47° 33′ 30″ L. 36° 42′ 30″) Oester. Mfl. an der Donau u. Hptort einer Kammeralherrsch. in der Ung. Gesp. Pest; Seitenfilatorium.

Altomonte, Sic. St. auf einem Berge zwischen dem Granie u. Galatro in der Pr. Calabria citeriore. Anbrüche von Silber und Eisen, die aber nicht benutzt werden.

Altomünster, (Br. 48° 23′ 17″ L. 28° 55′ 50″) Baier. Mfl. im Isarkr. Lg. Aichach mit 762 E.

Alton, Britt. Mfl. an d. Wey in der Engl. Sh. Hamt; Freischulen; 1 Mf. von wollnen Zeuchen, besonders Valentias, Barattes, Satins u. a; Handel mit weiſsem Garne.

Altona, (Br. 53° 34′ L. 27° 32′) Dän. St. an d. Elbe unweit Hamburg im Groſsherz. Holstein; gut gebauet, gepflastert u. zur Nachtzeit erleuchtet mit 2,227 H., 520 Wohnkellern, 620 Sälen, 450 Buden u. 23,085 E., wor. 2,400 Deutsche u. Portug. Juden. Akad. Gymnasium; anatom. Theater; Hebammenschule; Unterstützungsinstitut, Giro- und Zettelbank; Münze, Börse; Schiffswerfte; lebhafter Seehandel mit 70 eigenen Schiffen, wovon 30 zum Häringsfange ausgerüstet werden. Zuckerraffinerieen; Seiden-, Tuch- u. Baumwollenzeuchmf.; Kattundruckerei; Seifensied.; Theater; Zucht- u. Waisenhaus. Die Stadt hat erst seit 1664 Stadtrechte u. ihre Zunahme allein den ihr verliehenen Handelsfreiheiten zu verdanken.

Altorf, (Br. 47° 48′ 20″ L. 27° 18′ 15″) Württ. Mfl. u. Sitz einer U. A. in der L. V. Bodensee. O. A. Ravensburg mit 400 H., 2,034 E.

Altorf, (Br. 46° 53′ 10″ L. 36° 17′ 32″) Helv. Mfl. u. Hptort. des Cant. Uri an der Reuſs.; seit dem Brande von 1799 gut gebauet, mit 4,000 E. Starker Transito, Schiffer - Gesellschaft; Zeughaus. Merkwürdige Denkmäler sind: Tells Thurm u. Tells Brunnen.

Alt - Orschowa, O. Orsava (Br. 44° 42′ L. 40° 5′ 30″) Oester. Mfl. an der Donau auf der Ung. Militärgränze, mit 1 Griechischen Pfk. 107 H. und 730 E.

Altpilsen, *Plzenec*, *Stara Plzen*. Oester. Mfl. an der Uslawa in d. Böhm. Kr. Pilsen mit 2 K. u. 93 H. Fundort von Granaten und Goldkörnern.

Altranstädt, Sächs. D. u. Schl. im Kr. Leipzig, merkwürdig durch den, 1706 zwischen K. Karl XII. von Schweden u. August von Polen geschlossenen Frieden.

Altreusch, Oester. Mfl. in dem Mähr. Kr. Iglau mit 1 Pfk., 90 H. u. 553 Einw. Fundort von Krystallen.

Altrupin, Preufs. St. am Rhinsee in der Pr. Brandenburg, Rbz. Potsdam. 130 H., 983 E., Fischerei.

Altsambor, *Stary Szambor*, Oester. St. im Galiz. Kr. Sambor mit 410 Familien und 2,050 E. u. 1 kath. u. 1 Griech. Pfk.

Altsandecz, *Stary Sandec*, Oester. St. im Galiz. Kr. Sandecz am Poprad.

Altsol, *Zolyom Zwòlen*, (Br. 48° 34′ 55″ L. 36° 47′) Oester. König. Freist. an der Gran u. Zalathna in der Ung. Gesp. Sol; m. 1 Schl., 1 kath. Pfk. u. 1,506 Slaw. E. 2 Sauerbrunnen.

Altstadt, Oester. Mfl. an 2 grofsen Teichen im Böhm. Kr. Tabor, mit 127 H., 1 Baumwollenzeuchmf.

Altstadt, *Staremiesto*, Oester. St. am Fuſse des Schneebergs nahe an der Q. der March im Mähr. Kr. Olmütz mit 182 H., 1,173 E.

Altstädten, (Br. 47° 21′ 44″ L. 27° 12′ 15″) Helv. St. im Rheinthal in Cant. S. Gallen; öffentl. Bibliothek; Baumwollenweberei; Handel.

Altstrelitz, Mecklenb. Strel. St. im Kr. Stargard mit 2 K., 1 Synag., 1 Hosp. 317 H. u. 3,000 E., wor. 485 Juden. Tabaksfabr., Gärbereien.

Altsyke, Han. Mfl. an der Ochte u. Sitz des Hoyasch. A. Syke mit 74 H., 584 E.

Alttitschein, *Stary Giczin*, Oester. Mfl. mit einen Bergschl. u. 1 neuen Schl., 1 Pfk., 73 H. u. 490 E. im Mähr. Kr. Prerau.

Alttreptow, s. *Treptow* am *Tollensee*.

Altun Kupri, Osm. D. am Zab im Pasch. Scherezur mit einem Zolle.

Altura, (Br. 39° 51′ L. 16° 19′) Span. Villa in der Pr. Valencia mit 2,200 E. Weinbau, jährlich 100,000 Cantaren.

Altwarnsdorf, Oester. D. an der Moldau im Böhm. Kr. Leutmeritz mit 1 K., 261 H u. gegen 1,600 E. Man verfertigt Zwillich, Kannefafs u. die feinste Damast-Leinewand.

Altwasser, Preufs. D. in d. Pr. Schlesien; Rbz. Reichenbach mit 556 Einw., wor. 46 Weber u. 18 Bergleute, 2 Steinkohlengruben, der Segen und Tempel Gottes mit einer Ausbeute von 123,044 Scheffl., 3 Sauerbrunnen, der Ober-Nieder- u. Friedrichsbrunnen mit ziemlicher Frequenz; Fundort von Marmor, Jaspis, Eisen, Probirsteinen.

Altwildungen, Wald. St. u. Schl. im Amte Wildungen mit 180 H. u. 870 E.

Altyn, Russ. Landsee im Gouv. Tomsk; 18 M. lang und 12 breit; er nimmt seinen Abfluſs durch den Bij in den Ob.

Altzetlitz, *Czetlicze*, Oester. Mfl. u. Schloſs im Böhm. Kr. Pilsen mit 162 H. Strumpfwirkerei, Bereitung von Wachholder Latwerge; Woll- und Viehhandel.

Aluah, Afrik. kleines Reich in Nubien am Nil; der Boden eben, u. reich an weiſser Durrah, Datteln, Vieh und Gold, auch sind Pferde u. Kameele vorzüglich. Die E. sind Jakobschristen, deren Bischöfe unter dem Erzb. v. Skanderik stehen. Der König herrscht despotisch, ist mächtig und unterhält eine zahlreiche Armee. Seine Hauptst. heiſst Sujah.

Aluta, *Alt*, beträchtl. Fl. Q. auf den Karpathen im Györgier Stuhle v. Siebenbirgen. Er geht durch den rothen Thurmpaſs nach der Walachei über, theilt diese Provinz in 2 Theile, die grofse u. kleine, und stürzt sich gegen Nikopoli über in die Donau. Er ist schiffbar, wird aber nicht befahren.

Alva, Port. Villa in einem fruchtbaren Thale der Pr. Beira mit 70 H.

Alva de Tormes, (Br. 41° L. 12° 40) Span. Villa am Tormes in der Pr. Salamanca mit 300 H. u. 1,300 E.

S. Alvaire, Franz. Mfl. mit 1,682 E. im Dp. Dordogne, Bz. Bergerac.

Alvarado, Span. St. am gleichn. Fl. im Viz. Kön. Neuspanien mit einem Haven.

Alvares, Port. Villa in der Pr. Estremadura mit 247 H. u. 1,500 E. (Nach Cardoso hat dieselbe nur 40 H).

Alvensleben, Preufs. Mfl. an der Bewer, in d. Pr. Sachsen, Rbz. Magdeburg, der mit dem Dorfe Alvensleben 2 Pfk., 212 H., 1,190 E. u. 1 Vitriolhütte zählt.

Alverca, Port. Villa am Tejo, 2 M. von Lisboa in der Pr. Estremadura, 350 H., 1,200 E.

Alverdissen, Schaumb. Mfl. u. Sitz eines Amts in der Grafsch. Lippe mit 1 Schl., 1 Fräuleinstift, 80 H. u. 570 E.

Alvignano, Siz. St. in dem Neapol. Principato citeriore mit 2,092 E.

Alvinz Winzendorf, (Br. 45° 59′ 19″ L. 41° 10′ 45″) Oester. Mfl. an der Marosch in der Siebenb. Gesp. Karlsburg mit 1 kath., 1 ref., 1 Griech. K. 1 kath. Kl. u. 3,390 E., theils Magyaren, theils Bulgaren.

Alvito, Siz. St. in der Neap. Prov. Terra di Lavoro; 2,289 E.

Alvito, Port. Villa am gleichn. Fl. in der Prov. Alentejo.

Alvor, (Br. 37° 10′ L. 9° 9′) Port. Villa am gleichn. Fl. auf einer Anhöhe in der Pr. Algarve mit 1 verfallenen Castelle und 162 H. Rhede, Fischerei, Salzbereitung, Mineralquelle.

Alzano, Oester. Mfl. am Serio in der Mailand. Dlgz. Bergamo.

Alzenau, Bair. Mfl. an der Kahl und Amt von 819 H. u. 4,680 E. in der Prov. Aschaffenburg. Der Mfl. zählt 90 H. u. 500 E.

Alzey, (Br. 40° 47, L. 25° 52′) Hess. St. am Sessach u. Sitz einer A. von 15,916 E. in der Pr. Rhein; 1 luth., 1 ref. K., 418 H. 2,559 E.

Alzon, Franz. Mfl. mit 895 E. im Dp. Gard, Bz. Vigan.

Alzonne, Franz. St. am Zusammenfl. der Lampy u. Fresquel im Dp. Aude, Bz. Carcassonne mit 208 H. 1,388 E.

Amadabad, s. *Ahmedabad*.

Amadan, *Hamadan*, Iran. St. unweit dem Gebirge Elwind in der Prov. Irak-Arabi; noch immer ansehnlich mit 12,000 H., vielen Moskeen, Bazars u. starker Leineweberei. Die Festungswerke, selbst das Castell ist verfallen. Hier stand das alte Ekbatana.

Amadia, (Br. 37° 12′ 30″ L. 60° 47′) Osm. Hptst. eines Kurdischen Fürstenthums in Kurdistan. Sie liegt auf einem hohen Felsen, hat 1 Castell u. treibt Handel (Garzoni.)

Amak, *Amager*, Dän. Eiland im Stifte Seeland, dicht vor Kiöbenhavn, unter 30° 28′ L. 55° 40. n. Br.; eine 1½ M. lange, ½ breite Ebene mit Kornfeldern, Wiesen und Gemüsegärten bedeckt. Auf

einem Ende des Eilandes ist die Holländische Colonie Holländerdorf m. 600 E. angelegt.

Amakusa, Japan. Insel, südlich von der Halbinsel im westlichen Theile von Kimo.

Amal, Schwed. St. am Wener, in Wenersborgslän mit 847 Einw. Handel mit Holzwaaren, Dachschiefer, Theer und Vieh.

Amalfi, (Br. 40° 35′ L. 32° 7′) Sic. St. am Meere in dem Neap. Princ. citeriore; mit 1 Kathedr., 2 Kl. u. 2,776 E. Erzbischofs Serschemf., 13 Papiermühlen, Nadelfbr., 1 Eisenschmelze.

Amalienbad, Preufs. Gesundbrunnen u. Bad in d. Pr. Sachsen, Rbz. Magdeburg, 3/4 M. von Helmstedt mit reizenden Anlagen mitten in einem Walde.

Amalicalah, eine der Pelewinseln im Schinesischen Meere, wo sich die Britten 1790 vor Anker legten.

Aman, Russ. Fl. in Sibirien, welcher sich in den Irtisch mündet.

Amana, *Amaguana*, Britt. Bahamainsel im Busen von Mexico, unbewohnt.

Amance, Franz. Mfl. auf einem Berge, unter dem die Amanceule fliefst, im Dp. Obersaone, Bz. Vesoul mit 862 E.

S. Amand, (Br. 50° 27′ L. 12° 5′ 42″) Fr. St. an d. Scarpe im Dp. Norden Bz. Douay; finster u. schlecht gebauet mit 1,200 H. u. 8,039 E. Musselinmanuf., Zwirnmühlen und Zwirnbleichen, Fajanzefabr. Salzraffinerieen. Vorzüglicher Flachsbau. Berühmter Sauerbrunnen im Weiler la Croisette.

S. Amand, Nied. Mfl. in der Prov. Antwerpen, mit 2,399 E.

S. Amand, Franz. St. am See Maison fort, im Dp. Nièvre, Bz. Cosne mit 2,430 E. Eisenhammer, Töpfereien.

S. Amand, Franz. Mfl. am Fion mit 1,057 E. im Dp. Marne, Bz. Vitry.

S. Amand de Bouex, Franz. Mfl. mit [illegible] E. im Dp. Charente, Bz. Angoulême.

S. Amand Montrand, (Br. 46° 32′ L. 20° 20′) Franz. Hptst. eines Bez. v. 51,02 QM. mit 80,129 E. im Dp. Cher. Sie liegt am Cher, wird in die Stadt und das Schlofs abgetheilt, und hat 5,106 E. Fabr. in Tuch- und baumwollenen Zeugen; Korn u. Weinhandel.

S. Amans, Franz. D. mit 3,760 E. im Dp. Lozère, Bz. Meude. Hauptort für die Serdis vom Meude, die in der Umgegend gewebt werden.

S. Amant, Franz. St. in Dp. Puy de Dôme, Bz. Clermont mit 1,712 E.

S. Amants, Franz. Mfl. im Dp. Tarn, Bz. Castres; 2,014 E.

Amantea, Sic. Seest. an d. M. des Oliva in der Neap. Pr. Calabria citeriore, 2,699 E.

Amarante, Port. Villa am Tameja in der Pr. Minho m. d. Vorst. Covelo, 2 Pfk., 1 Hosp., 1 Armenh., 650 H. u. 4,000 E.

Amargura, Austr. Insel zu der Gruppe der Freundschaftsinseln gehörig unter 19° südl. Br.; ziemlich erhoben und gut bewässert.

Amarhuker, Amer. Volk in Südamerica am Abuzay, es hat bis jetzt seine Unabhängigkeit gerettet, ist aber wenig zahlreich.

S. Amarin, Franz. St. am Thur im Dp. Oberrhein, Bz. Belfort; 1,398 Einw. Stahlfr., Kesselschmieden.

Amariscoggin, Nordam. Fl. im St. Massachusetts, Distr. Maine. Q. aus dem See Umbagog unter 44° 4′ Br., M. in die Merrymeetingbai des Kennebeck.

Amarumayu, *Beni*, beträchtlicher Strom im Südamer. Viz. Kön. Rio della Plata. Q. unweit dem Titicacasee; M. unter 9° s. Br. in den Madera.

Amasserah, *Amassero*, (Br. 41° 46′ 3″ L. 30° 1′ 16″) Osm. St. in dem Pasch. Anadoli, Sdsch. Boli, klein mit 1 Castell u. Haven an der Nordküste, der indessen nicht stark besucht wird. Ueberbleibsel von Amastris.

Amassiah, *Amasia*, (Br. 40° 20′ 30″ L. 53° 31′) Osm. Hptst. des Sandschaks Kasimascha im Pasch. Siwas; ein ansehnlicher Ort mit 4,000 H. und 25,000 Einw., wor. viele Armenier. Sitz eines Griechischen Metropoliten. Tabaksfabr; Weinbau, Vaterland des Strabo.

Amatillan, Span. D. in dem Viz. Kön. und der Intend. Guatimala mit heifsen Bädern u. Boisalzbereitung.

Amat Kinegh, *Amatygnas*, Russ. Eiland im Meere von Kamtschatka zu der Gruppe der Andreanowen gehörig.

Amatoofoa s. *Tafoa*.

Amatrice, Br. 42° 35′ L. 31° 4′) Sic. St. in der Neap. Pr. Abruzzo ulteriore II. mit 3,547 E.

Amaxichi, Jon. St. auf der Insel S. Maura; schlecht gebauet u. unreinlich mit niedrigen, 1 Stockwerk hohen Häusern, 14 Griech. K. u. 6,000 E. Sitz der Regierung. Oel- Citronen- u. Orangenbau. Die Stadt steht mit der Festung S. Maura durch einen, 370 Bogen langen Aquäduct in Verbindung. (Grasset S. Sauveur).

Amba, der allgemeine Name der Gebirge in Habesch, wie Amba Hay in der Pr Samen, Amba Geschen im Lande der Galla, Amba Gideon u. s. w.

Ambalapuscha, Hind. St. am Meere, im Reiche Travankore, mit einer berühmten Pagode.

Ambaniroule, eine der Madagascarischen Pr. im Innern der Insel, am Fufse des Gebirgs. Ihre Bew. sind ein mäfsiges und thätiges Volk, das Ueberflufs an Lebensmitteln hat.

Ambarez, Franz. D. u. Kirchsp. von 667 H. u. 2,178 E. im Dp. Gironde, Bz. Bordeaux.

Ambarliner, Iran. Volksstamm in d. Pr. Khilan, welcher den Distr. Tenkabun unter einem eigenen Khan bewohnt

Ambazac, Franz. D. u. Kirchsp. von 2,226 E. im Dp. Obervienne, Bz. Limoges.

Ambelakia, Osm. Mfl. am Fufse des Ossa in der Begl. Rumeli, Sdsch. Tirhala mit 6,000 E., die 24 Baumwollenfärbereien unterhalten; die Männer färben, die Weiber bereiten und spinnen das Garn (jährlich 2,500 Ballen). Es wohnen hier blofs Griechen.

Amberg, (Br. 49° 26′ 52″ L. 29° 31′ 40″) Baier. Hptst. des Regenkr. an der Vils, ummauert u. in 4 Viertel getheilt mit 1 Kön. Schl., 10 K., 10 Capellen, 6 Hosp., 1 Lazareth, 1 Krankenh., 712 H. und 7,340 E. Appellationsgericht; Lyzeum; Schullehrer-Seminar; Hebammenschule; 1 Gewehrfabr., 1 Fajanzefabr., 1 Dosenfabrik.

Amberieux, Franz. St. auf einer Anhöhe im Dp. Ain., Bz. Belley. Sie hat nur 100 H. und, mit Einschlusse von 5 Weilern, 2,802 E. Gärberei; Kunstbleiche; Leineweberei.

Ambert, (Br. 45° 28′ L. 21° 28′) Franz. Hptst. eines Bz. von 22,34 QM. u. 79,136

Einw. im Dp. Puy de Dôme; gut gebauet, aber finster und enge mit 804 H. u. 5,020 E. Handelsgericht. Mf. in Bändern, Kamlot, Stecknadeln und Fingerhüthen, vorzüglich aber in Papier und Spielkarten. in der Umgegend stehen gegen 50 Papiermühlen.

Ambierle, Franz. Mfl. am Tessonne im Dp. Loire, Bz. Roanne; 357 H., 2,000 E. Weinbau.

Amblauw, Nied. Molukkeninsel zum Gouv. Amboina gehörig, 200 Malaiische E., deren Nahrung in Sago besteht.

Ambleside, Britt. Mfl. am Winandermeere, in der Engl. Shire Westmoreland: Zwirnmühlen, Strumpfstrickerei, Weberei. Unweit davon der merkwürdige Wasserfall des Rydale.

Ambleteuse, (Br. 50° 47′ 30″ L. 19° 14′) Franz. Seestadt am Canale im Dp. Pas de Calais, Bez. Boulogne; 133 H., 383 E., kleiner, neu eingerichteter Haven.

Amboina, Nied. Insel im Indischen Oceane unter 155° 50′ 44″ östl. L. und 3° 41′ 41″ südl. Br. Eine der Gewürzinseln, durch einen Meeresarm in 2 Theile, Leytemore und Hitor getheilt, voller Berge und Wälder, doch äusserst fruchtbar u. reich an Sago, Zucker, Mais, Brodfrucht, dem schönsten und edelsten Obste, Ignamen, Pataten, Muskatbäumen und Gewürznelken, welche letztere hier allein gebauet werden. In den Wäldern findet man Dammhirsche, wilde Eber und das schöngefiedertste Geflügel, aber es mangelt an Vieh und Korn, womit Java aushilft. Die Einw. 44,252, theils Holländer, theils Malaier, Alforen u. Chinesen, wor. 188 Europäer, 17,818 reformirt, und die übrigen Muhammedaner, sind im Ganzen ein träger, verzärtelter Menschenschlag, der durch die Regierung sehr vernachlässigt wird. Amboina ist derselben bloss wegen seiner Gewürz-Nelken wichtig: 1774 befanden sich auf dieser u. den davon abhängenden Inseln, Saparua, Noessalante, Horockoe, Hila u. Larick 105,927 fruchttragende Bäume, 22,020 im halben Wachsthume und 11,749 Sprösslinge, die zusammen 6,900 Zntr. Nelken lieferten. Die ganze Insel, wo Nelken wachsen, ist zu diesem Zwecke in Regentschaften vertheilt, die 3,421 Gärten enthalten. Die Niederländer haben hier 1 Gouverneur, unter welchem die 3 grössern Inseln Amboina, Ceram und Buro u. d. Eilande Oma, Honimoa, Nussa-Laut, Ceram-Laut, Bonao, Kelang, Manipo u. Amblau stehen u. welcher in der St. Amboina seinen Sitz hat. (Moreau).

Amboina, *Ambon*, Nied. Hptst. der Insel Amboina am Meere; regelmässig und reinlich gebauet mit dem Fort Victoria, 1 kath., und ref. K., 1,000 H. u. 6,000 E. Sitz des Gouverneurs; Haven; Schiffswerfte; Pulvermühle.

Amboise, (Br. 47° 24′ 54″ L. 18° 39′ 7″) Franz. St. an der Loire im Dp. Indre-Loire, Bz. Tours mit 1 festen Castelle, 2 K., 1 Hosp., 937 H. u. 5,113 E. 1 Gewehrfabr., 2 Stahl- u. Blechhämmern, 1 Salpeterraffinerie. Hier stiftete Ludwig XI. 1465 den St. Michaelsorden.

Ambolanta, Seest. auf der Ostküste der Insel Celebes, dem Sultan von Ternate unterworfen.

Ambournai, s. *Ambronai*.

Ambras, *Omras*, Oester. Lustschl. auf einem Berge, unter dem der Inn wegläuft, im Tyrol. Kr. Schwaz. Es enthält nur noch Reste von der vormals berühmten Kunst- u. Naturaliensammlung.

Ambresbury, Britt. St. am Avon in der Engl. Sh. Wilt. Geburtsort des Dichters Joh. Addison † 1719.

Ambrieres, Franz. St. an der Mayenne im Dp. Mayenne, Bz. Mayenne; 237 H. und mit dem Kirchsp. 2,231 E.

Ambriz, *Ambrith*, Afrik. Fl. im Reiche Kongo, welcher sich in den Ocean mündet. Seine Mündung wird von vielen Kauffahrern besucht.

S. Ambrogio, Sard. Mfl. in der Piemont. Pr. Susa. Er liegt am Fusse eines hohen Felsens, auf dessen Gipfel sich die vormals berühmte Abtei S. Martin erhebt.

S. Ambroix, Franz. St. am Ceze im Dp. Gard, Bz. Alais mit 2,950 E.

Ambronai, *Ambournai*, Franz. St. an d. Cousance im Dp. Ain, Bz. Belley mit 368 H. u. 1,538 E. Gärbereien.

Ambrym, Austr. Ins., zu d. Gruppe der neuen Hebriden gehörig; sie hält 2 Seemeilen im Umfange, ist schmal, gebirgig u. hat einen Vulkan, ist aber gut bevölkert u. angebauet.

Ambur, Britt. St. am Pallier in der Präsid. Madras Pr. Karnatik.

Amdoa, eine der Prov., worein Thibet getheilt ist.

Ameland, Nied. Eiland an dem breiten Wad, welcher dasselbe von der Pr. Friesland trennt, zw. 23° 11′ bis 23° 30′ östl. L. u. 53° 27′ bis 53° 32′ nördl. Br. Es hat 32 Dörfer und 2,979 E., die sich von der Fischerei, dem Robbenschlage und Muschelnbrennerei nähren.

Amelia, Nordamer. Grafsch. im St. Virginia mit 10,594 E.

Amelia, (Br. 42° 33′ 32″ L. 30° 3′ 31″) Päpstl. St. auf einem Hügel in der Dleg. Spoleto mit 1 Kathedr., 3 Pfk., 13 Kl. u. 3,700 E. Bischof.

Amelia, Britt. Eiland an der Ostküste von Florida, gegen der M. des Nassaufl. über, unter 30° 40′ nördl. Br. 1,20 QM. gross, u. 1815 von den Britten in Besitz genommen. Es hat 1 Fort, einen guten Haven, aber ausser der Besatzung noch keine Einw.

Amelieth, Han. Hüttenort am Sollinge in d. Göttingeschen Amte Nienover mit 32 H. u. 450 E. Berühmte Spiegelhütte, welche die schönsten Spiegel bis 65 Zoll hoch und 14 bis 21 breit giesst, schleift, polirt, und fazettirt. Sie unterhält 99 Arb. und liefert für 45 bis 60,000 Guld.

Amelunxborn, Braunschw. Amthaus auf einem Berge im Krg. Eschershausen; vorm. eine berühmte Zisterzienserabtei mit einer schönen Kirche, 14 H. und 130 E.

Amerdingen, Bair. Mfl. mit 600 E. in dem oberen Donaukr.

Amerkot, Hind. St. an dem Fusse eines Berges, auf welchem ein Castell steht, in dem Lande der Seiks, Prov. Sind.

America. Dieser Erdtheil, welcher fast die zweite Hälfte des Planiglobs bedeckt, erstreckt sich vom äussersten Norden zwischen 210 bis 350° L. bis zum 56° südl. Br. hinab; seine Küsten umgiebt überall der Ocean, doch sind seine Umrisse gegen den Nordpo noch nicht untersucht, überhaupt auch nur erst 5/6 der grossen Landmasse, die den allgemeinen Namen America bezeichnet, genauer bekannt. Das Areal schätzt Templemann, mit Einschlusse der Inseln,

aber ohne die Polarländer auf 675,560; Gråberg auf 742,600 u. der Americ. Geograph Morse auf 14 Mill. Americ. QM. = 651,162 geogr. QM.; nach unsern Berechnungen aber dürfte es mit den Polarländern 753,000 QM. betragen. Andre Geographen berechnen das Ganze zu 1,061,000 QM.

Die Natur selbst theilt den Americanischen Continent in 2 Hälften ab, die unter 8° nördl. Br. eine schmale Landenge des Isthmus von Panama verbindet: in diesen Isthmus wirft sich ein Zweig des grofsen Südamericanischen Bergsystems, um den Zusammenhang beider Hälften gegen die Fluten des andringenden Meers zu sichern. Nordamerica ist wellenförmig eben, hat aber doch mehrere ansehnliche Bergketten, die sich auf einigen Punkten sehr hoch erheben, mehrere grofse Ströme, wie den Lorenz u. Missisippi, ungeheure Binnenseen, wovon allein die 5 Kanadischen eine Fläche von 2,990 QM. einnehmen und vorzüglich weite, tiefeingreifende Meeresbuchten. Südamerica bildet ein bei weitem höherliegendes Plateau, über welches sich in den Anden das höchste bekannte Bergsystem der Erde ausbreitet, und meerähnliche Ströme, wie den Marannon, la Plata u. Orinoco, durch die Hochebenen des Ostens u. Nordens ausgiefst. Gerade derjenige Theil von Südamerica, welcher unter dem Aequator oder nahe daran liegt, hat die höchste Lage auf der Erde, und sein Klima ist daher bei weitem gemäfsigter, als es unter andern Umständen seyn müfste u. die sengende Westindische Hitze kennt man so wenig in Quito u. Peru, als in Neuspanien, ob man gleich alle Vortheile des Tropenhimmels geniefst, aber auch das Klima in der nördlichen Hälfte der neuen Welt stimmt durchaus nicht mit dem unter einer gleichen Breite in der alten Welt überein. Ueberall erscheint die leblose Natur in einer kolossalern Majestät, wie in der alten Welt, aber die lebenden Formen bleiben zum Theil gegen diese zurück. Doch mufs die natürliche Beschaffenheit eines Landes, welches die Klimate aller Zonen, von der erstarrendsten Kälte des Eispols bis zur verzehrenden Hitze unter dem lothrechten Strahle der Sonne in sich vereinigt, so wie der Reichthum und die Mannichfaltigkeit seiner Producte unendlich verschieden seyn.

America's Bewohner, höchstens 31 Mill. (30,843,500), nach Morse 35, nach Gråberg nur 24 u. nach Volney 20 Mill., bestehen theils aus Ureinwohnern, theils aus Fremdlingen. Jene höchstens 15 bis 16 Mill., die dessen ungeachtet gegen 10 Muttersprachen reden, gehören zu 2 Rassen des Menschengeschlechts. Die Eine machen die Einwohner des äufsersten Norden aus, die Grönländer, Eskimos und alle Völkerstämme bis zum Lorenz hinab, wozu auch die Pescheräs des Feuerlandes gehören; schwache Volksstämme, die noch auf der niedrigsten Stufe der Cultur stehen und das unverkennbarste Gepräge des rauhen, alle physische Kräfte niederdrückenden Himmelsstrichs, unter dem sie wohnen, tragen: Die zweite Rasse, die Indianer, sämmtlich braunroth oder mehr und weniger kupferfarbig, haben sich bis auf die Peruaner und Mexicaner zwar auch aus ihrem anfänglichen wilden Zustande noch nicht herausgewunden, indefs hat die Natur sie mit den herrlichsten Anlagen ausgestattet. Die eingewanderten Fremdlinge sind theils Europäer von den verschiedensten Nationen, theils eingeschleppte Neger: jene überall herrschend, diese als Sclaven und in der tiefsten Erniedrigung, die blofs in Hayti einen wahrscheinlich nur periodischen Staat bilden. Die Europäer betragen sicher 10 Mill., wovon gegen 6 Mill. in dem Nordamericanischen Freistaate leben, die Zahl der Neger und Mulatten kann man auf 4 bis $4^1/_2$ Mill. annehmen.

America zerfällt in 3 Hauptabtheilungen 1) Nordamerica, 2) Westindien und 3) Südamerica. Die Unterabtheilungen siehe unter diesen Rubriken. (Ebelings Erdbeschr. von America. Hamburg 1793 b. 1803. 6 B. 8 unvollendet; F. W. Streit's Charte von America. Weimar 1810.)

Amerongen, Nied. Mfl. in der Prov. Utrecht mit 1,022 E.

Amersfort, Nied. St. an der Eem in der Prov. Utrecht, mit 2 K., 1,964 H. und 8,682 E. Mfl. in Tuch, Hüten, Dimitis und Bombasins, Wachsbleichen, Tabaks- und Buchwaizenbau. Stapelplatz für alle Güter, die auf der Achse aus Deutschland kommen. Geburtsort des berühmten J. von Oldenbarneveld.

Amersham, Britt. St. in der Engl. Sh. Buckingham. Mf. von baumwollenen Zeuchen und Leinewand, Spitzengewerbe.

Amezitcha Inyak, Russ. Eiland in dem Meere von Kamtschatka, zu der Gruppe der Andreanowen gehörig.

Amfila, Gruppe von 13 Inseln an der Habesch. Küste des rothen Meers, flach, sandig und unbewohnt, doch nicht ohne Spuren von früherem Anbau. (Salt.)

Amhara, Afrik. Staat am Nil, welcher vormals eine Provinz von Habesch ausmachte, jetzt aber von den Edschow Gallas erobert und in einen besondern Staat umgeschaffen ist. Amhara begreift gegenwärtig die Landschaften Bedschemder, Menna, Belessen, Foggora, Dembea, Tscherkin, Kuara, Tschelga, Maitscha, Godscham und Damor. Sein Beherrscher heifst Guxo: er kann 20,000 Mann ins Feld stellen. Der bisherige König von Habesch wird von ihm zu Gondar in Verwahrung gehalten. (Salt.)

Amherst, Nordam. Grafschaft des Staats Virginia mit 10,548 E.

Amherst, Nordam. Stadt auf einem Hügel im Staate Newhampshire, Grafsch. Hillsborough mit 3 Pfk., der Aurean-Academy und 1,554 E. Gerichtshof.

Amiens (Br. 59° 53′ 43″ L. 19° 57′ 57″) Franz. Hptst. des Dp. Somme und eines Bez. von 30,92 QM. mit 161,275 Einw. an der Somme, $18^3/_4$ Meilen von Paris. Ummauert mit 6 Thoren, 1 Citadelle, 15 K., 2 Hosp., 5,980 H. und 39,344 Einw. Sitz eines königl. Gerichtshofs, eines Präfecten, Bischofs, Handelskammer, Handelsgerichts und der 26. Forstconservation. Ackerbau-Gesells., Societé d'émulation; königl. Collegium; Bibliothek. Bedeutende Mf. in wollnen Zeuchen, in baumwollnem Damast und Kasimir (130,000 Stück) in Leder und Seife; 30 Baumwollfärbereien; Prefsspänfabr. Börse. Handel; Pâtés d'Amiens, welche häufig über den Canal gehen. Frieden zwischen Frankreich und England 1802. Geburtsort des Mönchs Peter, wel-

cher den ersten Kreuzzug predigte, und der Dichter du Fresne † 1688, Voiture † 1648 und Gresset † 1777.

Aminas, Afrik. Negervolk auf der Goldküste von Guinea. Sie besitzen vieles Gold. Ihre Sprache ist auf der ganzen Goldküste die ausgebreitetste.

Amite, Nordam. Grafsch. im Territ. von Missisipi mit 6,372 E., wor. 1,422 Neger.

Amlwich, Britt. Hüttenort und Haven auf der Nordseite der Wall. Sh. Anglesea. Grofse Kupferwerke, worin die Erze aus Parrys Mountain in Schwarzkupfer verschmolzen werden.

Ammer, *Amper*, Bair. Fl. Q. auf der Gränze von Tyrol; M. bei Mosburg in die Isar, nachdem er den Ammersee durchlaufen.

Ammersee, Bair. See im Isarkr. 2 1/4 M. lang, 13,292 Tagwerke im Spiegel u. 269 Fufs tief; sehr fischreich mit 36 Arten von Fischen und an eine Innung v. 139 Fischern ausgethan. Der Flufs Ammer geht durch denselben.

Ammerswir, *Ammersweiher*, Franz. St. an der Weifs im Dp. Oberrhein, Bz. Colmar mit 400 H. u. 1,676 Einwohnern; Weinbau.

Amöneburg, Kurhess. St. auf einer Anhöhe an der Ohm und Sitz eines A. von 320 H. und 5,509 E. in der Pr. Frizlar, 170 H., 1,007 kath. E.

Amoku, Afrik. Negerdorf auf der Goldküste von Guinea; vormals mit einem Franz. Comptoir.

Amolom, Russ. Fl. in Siberien, welcher dem Kolyma zufällt.

Amorbach (Br. 49° 38' L. 26° 53') Bair. St. am Zusammenfl. des Müdt und Billbach und Sitz eines Fürstl. Leiningenschen Amts von 6,309 E., mit 1 Schlofs, 520 H. und 2,445 E., jetzt zur Pr. Aschaffenburg gehörig.

Amorgo, Osm. Eiland im Archipel unter 43° 30' L. und 36° 49' Br., theils mit hohen Bergen und kahlen Felsen, theils mit fruchtbaren Thälern, die Oel und Wein im Ueberflusse erzeugen, angefüllt. Nur 1 D. und 1 Griech. Kl.; die Einwohner gutmüthige Griechen. Vaterland des Simonides, das zu seiner Zeit 3 Städte und eine ansehnliche Bevölkerung hatte.

S. Amour (Br. 26° 30' L. 28° 58') Franz. St. am Abhange einer Bergkette im Dp. Jura, Bz. Lons le Saunier mit 1 verfallenem Schl., 2 K., 1 Hosp., 480 H. und 2,878 E. Gärbereien, Eisenwerke, Weinbau und Viehzucht.

Ampaku, Afrik. D. auf der Ostküste von Afrika, zwischen den Armen des Pati, der sich in den Indischen Ozean mündet. Es wird von Mauren bewohnt, und zuweilen von Indischen Schiffern besucht, die hier Sclaven, Elfenbein und Goldstaub einhandeln.

Ampedes, Aphsia, Osm. Eiland im Marmormeere, zum Pasch. Anadoli gehörig. Es hat Weinbau und 2 Dörfer.

Amphila, s. *Amfila*.

Ampfing, Baier. D. an der Isar im Isarkr., Ldg. Mühldorf. Schlachtfeld v. 1322, wo Friedrich der Schöne von Ludw. dem Baier gefangen genommen wurde.

Amplepuis, Franz. Mfl. im Dep. Rhone, Bz. Villefranche; 480 H., 3,470 E, Baumwollen - und Leineweberei; Handel.

Ampthill, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Bedford; Freischule, Hosp.

Ampugnani, Franz. D. und Kirchs[piel] von 2,970 E. am Tavola im Dp. Corsic[a] Bz. Bastia.

Ampuis, Franz. D. unweit des Rh[o]ne am Falonniere im Dp. Rhone, Bezi[rk] Lyon. Hier wachsen die schönsten Cô[te] Rotieweine.

Ampurias (Br. 42° 20' L. 19° 59') Spa[n.] Villa an der M. des Fluvia in den Mee[r]busen von Rosas in der Pr. Catalonna[,] ummauert mit 2,200 Einw. und kleine[m] Haven.

Amretsir, *Amrita - Saras* (Br. 31° 3[...] L. 92° 4' 45'') Hind. St. in der Pr. Laho[r] und Hptst. der Seiks: offen mit enge[n] Strafsen und 1 Fort. Mf. von grobe[n] Tüchern und seidnen Zeuchen; Stapel[-] platz für die Schals und den Safran a[us] Dekan. Aufenthalt vieler reichen Kau[f]leute. Unweit davon der heilige Teic[h] Amretsir, der Teich der Unsterblich[-] keit, in deren Mitte der dem Guhro Gowind - Sind geweihte Tempel steht, bei welchem 5 bis 600 Akalier dienen.

Amrom, Dän. Insel auf der West[-] küste des Herz. Schlefswig, zum Amt Ripen gehörig. Sie hat 1 K. und 3 klei[-] ne D., die von Fischern bewohnt wer[-] den. Ergiebige Austernbänke.

Amserfeld, Osm. Ebene in der Beg[-] lerb. Rumeli, S. Perserin, bekannt durc[h] die 1389 und 1448 zwischen den Osmane[n] und Magyaren gelieferten Schlachten.

Amstädten, Oester. Mfl. im Nieder[-] öster. V. U. W. W. Eisengewerbe.

Amstel, Nied. Fl. in der Prov. Hol[-] land. Er entsteht im S. W. von Amster[-] dam, durch den Zusammenfl. der Drec[ht] und Mydrecht, nimmt bei Ouwerker[k] die krumme Amstel auf, und läuft durch Amsterdam in das Y.

Amstelveen, Nied. D., unweit der Amstel in der Pr. Nordholland mit 5,0[...] Einw.

Amsterdam (Br. 52° 22' 5'' L. 22° 30' 8'') Nied. Hptst. der Monarchie und de[r] Pr. Nordholland; Residenz des Monar[-] chen, an der Amstel und dem Y. Sie is[t] in Form eines halben Monds gebau[t,] dessen Hörner in den Y auslaufen un[d] statt der vormaligen Wälle mit Boule[-] vards u. Promenaden umgeben, enthä[lt] einen Flächenraum von 535,200 Q. R[u-] then, u. wird durch d. Amstel in d. al[te] u. neue Seite eingetheilt. Man zähl[t ...] Thore, 3 Pforten, 12 öffentliche Plätz[e,] viele Prachtgebäude, wor. der köni[gl.] Palast, die Börse, das Admiralitätsha[us,] das Haus der Ost - und Westindisch[en] Compagnie, das Lombard, das Sch[au-] spielhaus, das Haus der Gesellsch. F[e-] lix meritis, die vornehmsten sind; [...] ref., 2 Franz., 1 presbyt., 3 luth., [...] Episkop., 1 Remonstr., 2 Anabapt., [...] Hernhuth., 16 kath., 5 Jansenist., [...] Armenisch., 1 Griech. K. und 5 Syna[g.] 21 Hosp., Kranken-, Zucht-, Besserun[gs-] und Irrenh., 25,244 meist auf Pfählen [ge-] bauete Häuser, 280 Brücken, welche [die] durch Canäle zerschnittene Stadt v[er-] binden, u. 1812 193,083 Einw. wor. 44[...] Kath., 32,000 Luth., 20,336 Juden, 2,[...] Anabapt. und 520 Jans. Sitz des Mon[ar-] chen, der Zentralbehörden des Reic[hs,] der Generalstaaten, des diplomatisch[en] Corps und der Provinzialbehörden v[on] Nord - Holland. Akad. der Wissensc[h.] Die Gesellschaften Felix meritis, c[on-] cordia et libertas, doctrina et am[ici-] tia, servandis civibus u. a., mehrere B[ib-] liotheken, Museen, u. Gemälde - Ga[le-] rien; 1 botanischer Garten; 1 At[he-] näum; 1 Gymnasium; 1 Schifffah[rts-]

schule; mehrere wohlthätige Vereine; Handelsgericht; Wechselgericht; nächtliche Erleuchtung durch 2,800 Laternen. Noch immer nach London u. Hamburg die wichtigste Handelsstadt von Europa mit einer grofsen Bank, einem Haven, worin 1798 2,916 Kauffahrer einclarirten, u. lebhaftem Wechsel-, Transito- und Waarenhandel. Mancherlei Manuf. und Fabr. Man verfertigt Tuch, seidene Zeuche, Sammet, seidnen Zwirn, Gold u. Silberdraht, Blattgold und Blattsilber, Wachs-Leinewand, Tabak, Zucker in 70 Siedereien, Leder, Tapeten, Kampfer, Borax, Zinnober in 4 Fabriken, Schwefel, Scheidewasser, Porzelan; man findet 1 Stückgiefserei, mehrere Ankerschmieden, Diamantenschleifereien, Schiffswerfte, eine grofse Zahl von Korn-, Oel- und Walkmühlen, viele Handwerker, 3 Messen und 3 Theater. Geburtsort des Hist. Pet. Corn. Hooft † 1647; der Dichter Luc. Rotgans † 1710 und Jan van Brockhuizen † 1707 und des Philosophen Baruch Spinoza † 1677.

Amsterdam, Britt. Eiland im Indischen Ozean, an der Ostküste von Seilan, mit 1 Fort.

Amsterdam, unbewohntes Eiland im Eisozeane, zwischen Spitzbergen u. Grönland.

Amsterdam, unbewohntes Eiland im Indischen Ozean unter 38° 42′ s. Br. 94′ 21′ 45″ L., etwa 1/3 QM. grofs mit einem vulkanischen Krater u. siedend heifsen Quellen. Es hat Ueberflufs an Krebsen, Seevögeln u. Fischen, aber von Vegetabilien blofs einige Kryptogamen (Barrow).

Amsterdam, s. *Tongatabu*.

Amsterdam, Nied. Fort auf der Insel Celebes am Meerbusen Gorongtello.

Amsterdam, Nied. Fort an der M. des Surinam in Guiana.

Amtitz, Preufs. Mfl. und Hauptort einer Standesherrschaft der Fam. von Schönaich in d. Pr. Brandenburg, Rbz. Frankfurt mit 1 Schl., 60 H. und 400 Einw.

Amtszell, Wütt. Mfl. in der L. V. Bodensee mit 1 Schl. u. 1 Kirchsp. von 427 E.

Amu, *Amu Darja*, *Gihon*, *Dighoan*, der Oxus der Alten, welcher auf den Gebirgen von Belur an der Gränze von Tibet, unter dem Namen Harrat entspringt, die Gewässer des Aktau u. Hindukoh mit sich vereinigt, die grofse Bucharei durchströmt, und in Khowaresm in den Aralsee geht.

Amul, Iran. St. am Arasbei in der Pr. Mazanderan; 800 E. Reifs- u. Baumwollenbau, Eisenwerke, Alterthümer.

Amur, Saghalien-Oula, ein grofser Strom in Westasien, welcher sich in das Ochotskische Meer durch einen weiten Busen mündet. Nach den Schinesen entspringt er unter dem Namen Onon am Berge Kente in Mogolistan u. erhält d. Namen Amur bei seiner Vereinigung mit d. Ingada. Bei den Russ. heifsen seine beiden Quellenflüsse Argun und Schilka, nach deren Zusammenströmen er den Namen Amur annimmt. Seine beträchtlichsten Nebenflüsse sind der Songari-Ula und Usuri.

Amuschta, Russ. Eiland im Meere von Kamschatka, zu der Gruppe der Andreanowen gehörig.

Amwell, Nordamer. Ortschaft am Delaware in dem St. Newjersey, Gr. Hunterdon, mit 5,777 E.

Amyak, **Rufs. Eiland im Meere von Kamschatka, zu der Gruppe der Andreanowen gehörig.**

Anabara, **Rufs. Strom in Siberien. Q. unter 68°; M. unter 73° Br. in den Eisozean, nachdem er Tobolsk von Irkutzk geschieden.**

Anaboli, ***Napoli***, **Osm. Seest. an einem gleichn. Meerbusen in der Begl. Rumeli, S. Mora: stark befestigt mit 1 Schl., regelmäfsigen breiten Strafsen, 3 Vorst. und 6,000 E. Griech. Erzbischof; Haven, der eine ganze Flotte fassen kann; Handel mit Korn, Oel, Seide, Baumwolle u. Tabak.**

Anacapri, **Sic. Mfl. auf der Insel Capri zum Neap. Princ. citeriore gehörig. Er hat 1,534 E. u. steht auf einem Felsen, der mit Capri blofs durch eine schmale Wand zusammenhängt.**

Anachoreten, **Austr. Inselgruppe unter 160° 56′ L. u. 1° 12′ südl. Br. ganz unbekannt und blofs von Bougainville u. Dentrecasteaux gesehen.**

Anadoly, **Osm. Begterbegschaft, welche im weitern Sinne das ganze Osm. Asien, im engern aber blofs die grofse Halbinsel zw. 43° 30′ bis 58° 30′ u. 34° 30′ bis 42° 15′ n. Br. mit den dazu gehörigen Inseln begreift. Diese Halbinsel, auch Kleinasien genannt, gränzt im N. mit dem schwarzen Meere, im O. mit den Kaukasusländern, Rum, Dshesira u. Scham, im S. mit dem Mittelländischen Meere, im W. mit dem Archipel u. dem Marmormeere u. wird durch die Dardanellen u. den Bosphor von Europa getrennt: sie enthält mit Cypern, Rhodos und den benachbarten kleinern Inseln ein Areal von 12,739 QM. und eine Bevölkerung von 6 Millionen E., theils Osmanen als herrschendes Volk, theils Truchmenen und Uruken; theils Griechen, Armenier, Kurden, Juden u. Franken, wovon die beiden erstern Classen den Lehren des Islam huldigen. Diefs wegen seiner Schönheit u. seines Reichthums von jeher berühmte Land, ist von seinem vormaligen Wohlstande auf das tiefste herabgesunken: seine Gebirgsketten Tscheldir und Argis-Darg stehen nackt da oder werden von wilden Uruken bewohnt, seine sonst schiffbaren Flüsse: Meinder, Kisil- Irmak u. Jekil Irmak sind versandet, seine fruchtbarsten Thäler und Ebenen liegen unbebauet, oder dienen räuberischen Truchmenen zur Weide: die lieblichsten und gesündesten Gegenden werden von Sümpfen bedeckt, welche die Luft verpesten u. das Land, wo sich im Alterthume Mensch an Menschen drängte, ist so einsam, dafs man Meilen weit reisen kann, ohne auf ein menschliches Wesen zu stofsen. Die berühmtesten Städte liegen in Trümmern oder sind zu elenden Dörfern herabgesunken. Doch erzeugt der fruchtbare Boden vieles Getraide, Reifs, Südfrüchte, Olivenöl, Wein, Rhabarber, Sennesblätter, Färberröthe, Safran, Tabak und Baumwolle, auch hat es einen Ueberflufs an Seide, Honig, Wachs, Metallen, Angoraziegen, Hornvieh, und unterhält hie u. da einige Manufacturen in Musselin, Baumwolle, Seide, Gold- und Silberstoffen u. Kämelgarn. Seine Verfassung und Verwaltung ist die aller Osman. Provinzen: es zerfällt in die 6 Paschaliks Anadoly, Siwas, Tarabozan, Konieh, Merasche u. Adana, wozu noch der Muslemimik Cypern kömmt, aber über einen Theil des Innern herrschen**

unabhängig von den Befehlen der Pforte die beiden Oberhäupter Dschapan Oglu u. Kara-Osman-Oglu.

Anadoly, Osm. Paschalik, welcher den westlichen Theil von Kleinasien zw. 43° 30′ bis 52° 55′ ö. L. u. 35° 30′ bis 42° 15′ n. Br. umfaſst u. in die Sandschaks Kutaieh, Sarou-Khan, Aidin, Menteсhe, Tekieh, Hamid, Karahissar-Sahib, Sultan-Eugny, Angoury, Kiangari, Kastamouni, Boli, Khudavendkiar, Karassi, Kodga-Ili, Biga und Sogla abgetheilt wird.

Anadyr, Ruſs. Strom. Q. aus einem See im Lande der Tschuktschen unter 61°; M. in den Anadyrschen Busen des groſsen Ozeans unter 65° Br. Nebenfl. die Jablona, Bjela u. Kreſsna.

Anadyrsche Busen, ein Busen des groſsen Ozeans an der Ostküste Ruſslands vor der M. des Anadyr.

Anagni, (Br. 41° 44′ 41″ L. 30° 49′) Päpstl. St. auf einem Berge in der Camp. di Roma mit 1 Kathedr., 5 Kl. u. 1,500 E. Bischof.

Anah, Osm. offne St. am Frat im Pasch. Bagdad mit 3,000 Einw. Sitz eines Arabischen Emirs, dem die Stadt gehört.

Anam, Asiat. Reich zwischen 118° 20′ bis 126° 30′ L. u. 8° 19′ bis 22° 45′ n. Br. im Norden an Schina, im O., S. u. S. W. an das Schinesische Meer, und im W. an Siam u. Birma gränzend, 18,200 QM. groſs und gegenwärtig die ganze Ostküste der Halbinsel jenseits des Ganges, wahrscheinlich auch Laos umfassend. Das Land wird von ganz unbekannten Gebirgen durchzogen und von vielen, zum Theil beträchtlichen Flüssen bewässert; das heiſse Klima mäſsigen See- und Landwinde. Als Hauptproducte liefert Anam Reiſs, in dreifachen jährlichen Aernten, Zucker, Pfeffer, Zimt, Seide, Baumwolle, weiſses Wachs, Sapan- u. Aguilaholz, die Indischen Hausthiere, vieles Geflügel u. Fische, Indische Vogelnester, das feinste Gold, Kupfer, Zinn, Blei, Eisen, Edelsteine u. manche andere Mineralien. Man schätzt die Zahl der Bewohner auf 18 Mill., die in Bildung und Sprache den Schinesen gleichen und auf einer ähnlichen Stufe der Civilisation stehen. Sie verfertigen gute Seiden- u. Baumwollenzeuche, Gewehre, Porzelan, Schinesisches Papier, und mancherlei andere Kunstarbeiten, treiben auch einen nicht unbedeutenden Küstenhandel. Die Mandarinen u. Vornehmen huldigen den Dogmen des Confutse, das Volk hat einen Schamanischen Gottesdienst, und verehrt eine zahllose Menge von Gottheiten unter verschiedenen Bildern. Mehr als 300,000 Anamesen sind durch den Eifer der Missionare zum Christenthume bekehrt. Die Regierungsform ist der Schinesischen ähnlich, mithin völlig despotisch: das Reich stand vormals in Lehnsverhältnissen mit Schina, allein der jetzige Kaiser Gia-Long, ein Eroberer, hat sich von dieser Lehnspflicht losgemacht. Er unterhält ein disciplinirtes Heer von 113,000 Mann u. eine Flotte von 1,200 Segeln, mit 26,800 Mann besetzt. Die Gesetze Anams werden für weise, aber auch für strenge ausgegeben. Das Reich zerfällt in 3 Haupttheile, 1) Hue (Tunquin) in 12 Prov. getheilt, worunter Xu-Nam die wichtigste; 2) Chang (Cochinchina) und 3) Donnai (Cambodia); Hptst. ist Bac-Khin.

Anamaboa s. *Annamaboa*.

Anambe, Inselgruppe des Indischen Ozeans zwischen Borneo und der Halbinsel Malakka; wenig bekannt, da das mit Felsenriffen besäete Meer jedem Europäischen Fahrzeuge den Zugang versperrt. Sie wird von Malaien bewohnt.

Anamoka, *Rotterdam*, Austr. Eiland zu der Gruppe der Freundschaftsinseln gehörig, unter 167° 32′ 13″ L. u. 20° n. s. Br. Seine Form ist dreieckig, die Mitte nimmt ein Salzsee ein. Der Boden besteht aus Korallen, mit Thon und schwarzer guter Erde bedeckt, und ist fruchtbar an allen Australproducten. Forster schätzt die Bevölkerung nur auf 2,000 Köpfe, die er zu der Malaischen Rasse rechnet.

Anamuri, Ruſs. Kreisst. u. Fest. i. d. Prov. Grusien.

Anapa, Osm. Fort am schwarzen Meere in der Kaukasus. Provinz Awchasien. Neben demselben liegt ein kleiner Mfl., der einen lebhaften Handel treibt.

Anaphi, s. *Namphia*.

Anappes, Franz. Mfl. am Marque im Dp. Norden, Bz. Lille mit 1,057 E.

Anarghia, Ruſs. Handelsstadt u. Haven am schwarzen Meere im Kaukas. Fürstenthume Mingrelien, mit welcher die Osmanen stark verkehren.

Anataghan, Span. Ladronen-Insel von 6 M. Umfange unter 17° 20′ n. Br. hoch sich aus dem Meere erhebend und reich an mancherlei Südseeproducten, aber unbewohnt.

Anattu, Ruſs. Eiland im Meere von Kamschatka, zu der Gruppe der Sasignaninseln gehörig.

Anbury, Khiwan. St. u. Festung, welche mit einem Walle umgeben ist, 1 Thor, 1 Moskee, 200 H. u. 1,000 E. zählt und bloſs von Truchmenen bewohnt wird.

Ancaster, Britt. Mfl. in d. Engl. Sh. Lincoln. Römische Alterthümer.

Ance, (Br. 45° 55′ L. 22° 20′) Franz. St. unweit der Saone in Dp. Rhone, Bz. Villefranche mit 1 Kirche, 1 Wallfahrtscapelle, 320 H. u. 1,290 E.

Ancenis, (Br. 47° 22′ L. 16° 28′) Franz. Hptst. eines Bz. von 14,40 QMeil. mit 40,992 Einw. im Dp. Niederloire. Sie liegt an d. Loire, u. hat 2,923 E. Weiſsgärbereien.

Ancerville, Franz. Mfl. im Dp. Maas Bz. Bar le Duc, mit 2,000 E.

Ancirean, Franz. St. an der Neste im Dp. Oberpyrenäen, Bz. Bagneres mit 667 E. Wollenzeuch- und Halstuchweberei. In der Nähe Opermentgruben.

Ancona, Päpstl. Provinz am Adriatischen Meere zwischen 30° 27′ bis 31° 5[illegible] ö. L. u. 42° 35′ bis 43° 34′ n. Br. Ein reiches fruchtbares, aber äuſserst vernachlässigtes Land von 172,57 QM mit 719,829 E., welches in die 3 Delegazionen Ancona, Macerata und Urbino eingetheilt ist.

Ancona, (Br. 43° 37′ 54″ L. 31° [illegible] 52″) Päpstl. Hptst. der Dlgz. von Ancona von 52,20 QM. und 197,000 E. am adriatischen Meere mit 1 starken Citadelle, 1 Kathedr., 2 Collegiatk., 8 Pfk. 16 Kl., 2 Hosp., 1,800 H. und 17,330 E. wor. 5,000 Juden; Bischof; Haven, der zwar tief genug ist, aber durch Verschlämmung leidet und von einem 2[illegible] F. langen Molo eingefaſst ist, seit [illegible] ein Freihaven; Quarantänehaus, Handel mit Landesproducten; Handelskammer, Börse; Mf. von Sackleinewand, Segeltuch, Tauwerk, Hüten, seidnen B[illegible]

dern u. Strümpfen, Leder, Wachskerzen, Talglichtern, Leinöl und Macaronis.

Ancove, Ovas, eine d. Pr., worin Madagascar eingetheilt ist, stark bevölkert und ein großser Sclavenmarkt. Die Einwohner sind geschickte Eisenarbeiter u. Weber: sie verfertigen Zeuche aus Calin (Fressange).

Ancre, s. *Albert*.

Anci le Franc (Br. 47° 31′ L. 21° 50′) Franz. St. und Schl. am Armançon im Dp. Yonne, Bz. Tonnerre mit 1,236 E. Fajanzefabr.

Andadschan, Buchar. St. am Ssihun in der Pr. Ferghanah, die bedeutendste St. dieses Landes nächst Samarkand und Kasch, mit 1 Citadelle und 3 Thoren.

Andalusia, s. *Vandaluzia*.

Andalal, *Andit*, Kaukasusdistrict von 15 Dörfern mit 800 Familien, dessen Lesghische Bew. einen besondern Dialekt reden und dem Kumückischen Khan von Jachsai zinsbar sind. (Klaproth.)

Andaman, Inselgruppe des Indischen Oceans zw. 10° 31′ bis 13° 40′ n. Br. und 100° 30′ bis 112′ L. Sie besteht außer einer Menge Klippen aus den beiden Inseln Grofs- und Kleinandaman, den kleinen und grofsen Cocosinseln u. den Inseln Priparis. Die beiden Erstren haben einen beträchtlichen Umfang, u. sind reich an mancherlei Producten Indiens, als Teakholz, Rothholz, Eisenbäumen, Banianen, Reifs u. s. w. Ihre ursprünglichen Einw., höchstens 2,500 Köpfe, sind ein muthiges, aber höchst uncultivirtes Volk, welches mit den Kaffern Aehnlichkeit hat, eine ganz fremde Sprache redet, und wahrscheinlich mit den Haraforas gleichen Stammes ist. Auf Grofsandaman besitzen seit 1791 die Britten die Colonie Cornwall mit 700 E.

Andance, Franz. St. am Zusammenfluſs des Rhone und Denine im Dp. Ardèche, Bz. Tournon mit 860 E.

Andavourante, Afrik. Dorf auf der Insel Madagascar in dem Distr. der Betanimener, welches 10,000 Krieger stellt, mithin wohl eins der gröfsten D. auf dem ganzen Erdboden ist.

Andaye (Br. 43° 21′ 37″ L. 15° 43′ 45″) Franz. D. am Bidassoa im D. Niederpyrenäen, Bz. Bayonne mit 100 H., 713 E., bekannt durch seine Eaux de Vie.

Andechs (Br. 47° 58′ 26″ L. 28° 51′ 23″) Baier. Schl. und Domäne zwischen dem Ammer- und Wurmsee im Isarkr., Ldg. Wertheim; vormals unter dem Namen heilige Berg, ein Benedictinerkloster u. Wallfahrtsort.

Andelfingen, Helv. Mfl. am Fluſs Thur im Cant. Zürich mit 1,995 Einw. Mancherlei Gewerbe.

Andelot, Franz. Mfl. am Rognon im Dp. Obermarne, Bz. Chaumont mit 832 Einw.

Andelys (Br. 49° 2′ L. 19° 2′) Franz. Hptst. eines Bz. von 18,72 QM. und 61,718 E. im Dp. Eure. Sie besteht eigentlich aus 2 Städten: Grandandelys am Gambon, und Petitandelys an der Seine hat 1 verfallenes Felsenfort, 3 K., 1 Krankenh., 400 H. und 3,870 E. Mf. in Tuch, welche 200 St. Feintuch und 500 St. Casimir liefern, Leineweberei u. 9 Rothu. Weifsgärbereien, welche gutes Sohlleder verfertigen. Geburtsort des Malers Nic. Poussin † 1665.

Andenne, Niederl. Mfl. an der Maas in der Pr. Namur mit 2,413 E. Fajanzefabrik.

S. Andeol, Franz. St. im Dp. Rhone, Bz. Lyon mit 630 Einw., Hutfabrik.

Anderab, Kabul. St. am gleichn. Fl. in der Pr. Balk. Handel mit der Bucharei.

Anderlecht, Niederl. Mfl., dicht neben Brüssel in der Pr. Südbrabant mit 1,929 E., 4 Kattundruckereien, 2 Stärkefabr., 1 Eisenhütte, 2 Oel-, 1 Walk-, 1 Schneidemühle, 1 Brennerei.

Andernach (Br. 50° 27′ L. 25°) Preufs. St. am Rhein u. der Nette in dem Niederrhein. Rbz. Coblenz, mit 1 Schl., 1 kath. K., 400 H., 2,022 E. Rheinzoll, Töpfereien; Handel mit Mendigsteinen und Trafs. Schiffbau; Römische Alterthümer. Schlacht zwischen Karl dem Kahlen und Ludwig dem Deutschen 876. — Unweit davon der weifse Thurm. Mineralwasser.

Andersdorf, *Ondrzejow*, Oester. D. im Mähr. Kr. Olmütz mit 36 H. und 267 E. Mineralbad.

Anderson, Nordamer. Grafschaft im Distr. Hamilton des St. Tennessee mit 3,959 E.

Andes, *Cordilleras de los Andes*, das höchste bekannte Gebirge der Erde. Es steigt in der neuen Welt auf Staatenund Feuerland aus dem Meere, setzt mit Cap Froward auf das Continent von Südamerica über, und breitet sich hier in mehrere, von S. O. nach N. W. parallel mit dem Meere streichende Bergketten aus, die schon in Peru eine Höhe von 8 bis 10,000 Fuſs erreichen, und mit stetem Steigen nach Quito übergehen, wo ihre kolossalsten Gipfel der Chimborasso 20,148, der Cayambe Urcu 18,330, der Vulkan Antisana 17,958, der verheerende Vulkan Cotopaxi 17,712, der Tungurahua 15,264, der Vulkan Rucu Pichincha 14,988 and der Quindiu 10,179 Fuſs sich über das Meer erheben. Aus Quito fällt das Gebirge dann in niedrigeren Massen nach Neugranada ab, wo es sich in der Gegend von Santa Fé in 3 Ketten theilt, wovon die östl. Caracas füllt, die mittlere in das goldhaltige Gneifsgebirge von Guanaco übergeht, und die dritte, die niedrigste von allen, durch Choco über den Isthmus von Panama setzt, in Guatimala und Neuspanien sich ausbreitet und theils in Californien im Cap Lucar sich unter das Meer taucht, theils aber auch im innern Nordamerica fortläuft. Die höchsten Gipfel in Neuspanien sind der Popocatepetl 16,626, der Citlatepetl 16,830 und der Iztaccihuatl 14,730 F. hoch. (Humboldt).

Andlau, Franz. St. am gleichn. Fl. im Dp. Niederrhein, Bz. Schletstadt mit 2,484 E. Fabr. v. Frankfurter Schwärze, 45 Zntr. Vormals war hier eine berühmte, 880 gestiftete Frauenabtei.

Andorno, Sard. St. in der Piemont. Pr. Biella. Sie liegt in einem Thale, das mit der Stadt noch 10 D. und überhaupt 12,000 E. enthält, die sich von der Leineweberei und dem Bergbau auf Eisen, Kupfer und Blei nähren.

Andorossa, Osm. St. im Innern der Halbinsel und des Sandschak Mora in der Begl. Rumeli mit 3 Moskeen und 1 Bazar. In der Nähe Mavromathi, das alte Messene, mit merkwürdigen Antiquitäten.

Andorra, Thal am südlichen Abhange der Pyrenäen, welches von jeher

als ein zwischen Frankreich und Spanien neutrales Thal angesehen ist; 9 QM. mit 14,000 E. in 6 Kirchspielen und mehr als 40 Ortschaften. Es gehört in kirchlicher Hinsicht in den Sprengel des Bischofs von Urgel, macht aber für sich eine Art von Republik aus, welche ein Rath von 24 Mitgliedern regiert; es hat seine besondern Gesetze, Ober- und Untergerichte, und steht mit Frankreich blofs in einer gewissen Lehns- u. Schutzverbindung.

Andover, Nordamer. Stadt am Merimak in dem Staate Massachusets, mit 1 Akademie.

Andover, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Hamt mit 679 H, und 3,304 E. Malzhandel; 2 Dp. z. Parl.

Andra, Andros, Osm. Insel im Archipel zu 42° 17′ bis 42° 31′ östl. und 37° 40′ bis 38° 2′ n. Br., 5,50 Q.M. grofs mit 1 St., 50 D. und 12,000 E., lauter Griechen, die 6,000 Oka Seide und edle Früchte ausführen und aufserdem Gemüfse, Obst und Baumwolle bauen und Vieh- und Bienenzucht unterhalten. Uebrigens ein Schatullgut der Sultan Valide, welches ihr 30,000 Piaster einbringt.

Andracer, Americ. Volk in Neugranada, Int. Quito. Sie wohnen 500 Köpfe stark in 2 Stämmen am rechten Ufer des Marannon und zeigen viele Kunstfertigkeiten.

Andrantraje, eine der Madagascarischen Provinzen. Die Einwohner sind roh, feige und versöhnen ihre Feinde durch Ueberlassung ihrer Viehheerden. Wahrscheinlich die Zwergnation Commersons (Fressange.)

Andrarum, Schwed. Hüttenort in Christianstadtlän. Alaunfabrik mit 2 Doppelpfannen und 77 Arb. (jährl. 1,000 Tonnen) Fundort von Hepatiten.

S. Andre, *S. Endre*, *Ondrei* (Br. 47° 40′ 11″ L. 36° 44′ 31″) Oester. Mfl. auf d. gleichn. Insel in der Ung. Gesp. Pest mit 1 kath., 7 griech. Pfk., 1,040 H., 7,980 E. Weinbau.

S. Andre, Oester. St. im Illyr. Kr. Klagenfurt am Lavant, mit 1,130 Einw. Bischof, der sich nach dem nahen Schl. Lavant nennt.

S. Andre de Cubsac, Franz. Mfl. unweit der Dordogne im Dp. Gironde, Bz. Bordeaux mit 2,579 E.

S. André en Royans, Franz. Mfl. mit 638 Einw. im Dp. Isere, Bz. S. Marcellin.

S. André les Villeneuve, Franz. St. dicht neben Villeneuve les Avignon im Dp. Gard., Bz. Uzes, die mit dieser St. nur einen Ort ausmacht und ein Fort hat.

S. Andrea, Sic. Mfl. in dem Neap. Princ. ulteriore mit 3,200 E.

Andreanowsche Inseln, s. *Aleuten*.

S. Andreas, Oester. Insel in der Donau in der Gesp. Pilisch, 3 M. lang u. 1/4 breit, sehr fruchtbar.

Andreasberg, Han. Bergst., auf einer Blösse des Harzes in d. Pr. Grubenhagen, 1,884 Fufs hoch; mit 1 Pfk., 399 H. und 3,206 E. Spitzenklöppelei, Viehzucht, Hüttenbau. Die von der Lutter getriebene Silberhütte liefert 5,724 Mark Silber, 1,690 Zntnr. Blei und 61 Zntnr. Kupfer. Der Bergbau ist der reichste auf dem ganzen Harze und beutet einzig Arsenikalsilber und rothgiltige Erze in 20 Gruben aus, wovon Samson und Catharina Neufang die ergiebigsten ind.

Andreewa s. *Endery*.

Andretta, Sic. Dorf in dem Neap. Princ. ulteriore mit 4,019 E.

S. Andrews (Br. 56° 18′ L. 14° 58′) Britt. St. an der gleichn. Bucht in der Skot. Sh. Fife mit 1 prächtigen Kathedrale, 2,000 E. und einer Universität mit den beiden Collegien St. Mary und St. Salvator, 13 Prof. und 100 Studenten. Die Stadt ist verödet und der Haven versandet.

Andria (Br. 41° 15′ L. 34° 3′) Sic. St. in der Neap. Pr. Bari, mit 1 Domk., 1 Pfk., 6 Kl. und 3,000 Einwohnern. Bischof.

Andrichau, Oester. Mfl. in dem Galiz. Kr. Mislenitze, mit 3,092 E., worunter 20 Leineweber.

S. Andries, Nied. Schanze an einem Canale der Maas und Waal in der Prov. Geldern.

Andros, s. *Andra*.

Andros, Britt. Bahamainsel, felsig, doch strichweise gutes Erdreich mit 8[illegible] Acker angebaueten Landes und 139 E. Vieles Mahagonyholz.

Andrzejewo, Russ. St. in der Poln. Weiw. Plock mit 1 Probstei, 111 H. u. 488 Einw.

Andschengo (Br. 8° 39′ 26″ L. 94° 4[illegible] 45″) Britt. Seest. und Factorei an der M[illegible] des Madelapascha in d. Pr. Trawankore der Präs. Bombai, mit starkem Pfefferhandel. Rhede.

Andujar (Br. 38° 1′ 32″ L. 13° 41′ 42″) Span. offene Ciudade, am Guadalquivir in der Prov. Jaen mit 1 Citadelle, 6 Pfk., 9 Kl., 5 Hosp., 1 Theater, 9,0[illegible] E. Alcarrazasfabr.; Seidenhandel.

Anduze (Br. 43° 39′ L. 23° 4′) Franz. St. am Gardon, im Dp. Gard, Bz. Al[illegible] mit 900 H. und 5,019 E. Handelsgericht; Strumpfweberei; Hutfabr.; Gärbereien; Töpfereien.

Anegada, Brittische Jungferninsel in Westindien, unter 313° 26′ L. und 18° [illegible] n. Br. Sie ist unbewohnt u. wird blos von Tortola und Virgingorda zur Weide benutzt.

Anet, Franz. Mfl. am Vesgre im Dp. Eure-Loir, Bz. Dreux mit 1 Schl., 241 H. u. 1,571 E. Kornhandel.

Angara, zwei Russ. Fl. im Gouv. Irkuzk. Die untere Angara, der beträchtlichere von beiden entspringt im N. O. des Baikal, durchfliefst diesen See, nimmt nach der Vereinigung mit der Glim den Namen Tunguska an, und fällt dem Jenesei zu. Die obere Angara ist ein Nebenfl. der Lena.

Angazija, *Grofskomorre*, Afrik. Insel im Indischen Ocean unter 11° s. Br. zu der Gruppe der Komorren gehörig. Ihre Bewohner sind Araber, die sich zum Islam bekennen, unter einem Sultan stehen und Handel nach Mozambique treiben.

Angelos los, s. *Puebla de los Angelos*.

S. Angelo, Oester. Mfl. von 3,000 E. am Lambretto in der Mailänd. Dlg. Lodi.

S. Angelo, Siz St. auf dem Monte di S. Angelo in der Neap. Pr. Capitanata mit 1 in Felsen gehauenen Kirche und 11,500 E. Bischof.

S. Angelo al Ischl, Sic. St. in dem Neap. Princ. ulteriore mit 1 Pfk. und 2,592 E.

S. Angelo di Lombardi, Sic. St. in dem Neapolitanischen Princ. ulteriore mit 1 Kathedr., 2 Pfk., und 6,026 Einwohnern.

S. Angelo in Vado, Päpst. St. am Metauro in der Dlgz. Urbino mit 1 Kathedr. u. 8 Kl. Das Bisthum ist mit dem zu Urbania vereinigt.

Anger, Oester. Mfl. an der Feistritz im Steyr. Kr. Grätz. Starke Leineweberei.

Angerap, Preuſs. Fl. in der Provinz Preuſsen. Q. in dem See Strengel. M. bei Trapupöhnen in die Pissa.

Angerburg, Wengobork, (Br. 54° 12′ 3″ L. 39° 24′ 30″) Preuſs. St. an der Angerap in dem Preuſs. Rbz. Gumbinnen, mit 1 altem Schl., 1 lat. Schule, 240 H. und 2,182 E., wor. 7 Wollenweber, 9 Gärber und 9 Töpfer. 1 Messingwerk. Man verfertigt jährlich 1,000 St. Wollenzeuch, Prahlsacht genannt, u. 100 Fegemühlen. Garn- und Leinhandel. Der bei der Stadt liegende Angerburgsche See, ist 6 bis 7 Meilen lang, 1 bis 2½ breit, und reich an Aalen.

Angermana, Schwed. Fl. Q. auf den Schwedischen Alpen unter 65° 15′ in 2 Armen, die sich im Kirchsp. Liden vereinigen; M. in den Bothnischen Busen. Er ist von Liden ab schiffbar. Lachsfang.

Angermanland, Schwed. Pr. in Norrland zwischen dem Bothnischen Busen Medelpad, Jämtland, Åselelappmark u. Westerbottn, welche jetzt einen Theil von Hernösandlän ausmacht, 180 Schwed. QM. groſs u. von den beiden Armen des Angermana bewässert ist. Eine romantische Provinz voller steiler, nackter Berge, schauriger, dichter Wälder, niedriger, fruchtbarer Anhöhen, Thäler, Ebenen u. Bergströme. Producte sind Korn, Kartoffeln, Flachs, Hülsenfrüchte, Hopfen, Holz, Rindvieh, Wild, wildes Geflügel, Fische, bes. Lachse u. Strömlinge, Seehunde, Eisen, jährlich 1,505 Schiffpf. Die 40,000 betriebsamen Einw. beschäftigen sich mit Ackerbau, Viehzucht, Fischerei und Leineweberei (1804 161,644 Ellen); sie sind meistens wohlhabend.

Angermünde, Nevangermünde, Preuſs. St. am See Münde in dem Brandenburg. Rbz. Potsdam, mit 4 Thoren, 2 K., 291 H 2,322 E., wor. 121 Franzosen u. 70 Juden. Tuchmacherei.

Angermund, Preuſs. Mfl. in dem Kleve-Berg. Rbz. Düsseldorf, mit 969 E.

Angerort, Preuſs. Mfl. in dem Kleve-Berg. Rbz. Düsseldorf, mit 100 H. und 1,00 E. Branntweinbrennereien.

Angers, (Br. 47° 28′ 9″ L 17° 6′ 45″) Franz. Hptst. des Dp. Maine-Loire u. eines Bz. von 20,46 QM. mit 93,726 Einw. Sie liegt an der Mayenne, 40½ M. von Paris, ist finster und altfränkisch gebauet und hat 1 Felsenschl., 1 Kathedrale, 24 K., 3 Hosp., 5,409 H. und 1806 33,417 E. Bischof. Königl. Gerichts-Hof; Handelsgericht; Sitz der 6. Forstconservation; Collegium; öffentl. Bibliothek. 1 Mf. in Segeltuch, 2 in Kattun, 1 in gedruckten Taschentüchern, 1 in Taschentüchern façon de Chollet, 1 in Flanell u. 1 in Siamoisen, 1 Zuckerraffinerie, Gärbereien, viele Schuster. In der Nähe eine Mineralquelle, Handel mit Schiefern, die in der Vorstadt Trigny brechen.

Angerville - Lacaste. Franz. Mfl. im Dp. Seine-Oise, Bz. Etampes, mit 1,547 E. Strumpf- und Mützenweberei.

Anghiera, Oester. Mfl. am Lago Maggiore in der Mailänd. Prov. Como mit 1,300 E.

Angle, Franz. Mfl. am Langlin im Dp. Vienne, Bz. Montmorillon mit 1,325 Einw.

Angle, Franz. St. am Lay u. Trousse Poil im Dp. Vendée, Bz. Sables d'Olonne, 839 Einw.

Angles, Franz. St. im Dp. Tarn, Bz. Castres mit 2,441 E.

Anglesea, Britt. Shire in dem Fürst. Wallis. Eine Insel, die in uralten Zeiten Mona hieſs u. zwischen 12° 55′ bis 13° 20′ ö. L. u. 53° 48′ bis 54° 20′ n. Br. liegt, durch die Menaistraſse von Carnarvon geschieden, und durch ihr Kupfer aus den Parrys Mountains von jeher berühmt ist. Flächeninhalt: 12⅗ QM.; Volksmenge 37,092 in 4 Städten u. Mfl., 71 Kirchspielen u. 6,679 H. Eintheilung: in 6 Hundreds.

Anglure, Franz. Mfl. an der Aube im Dp. Marne, Bz. Epernay mit 605 Einw.

Angola, Kongo, Afrik. Reich zwischen den Fl. Dande u. Coanza auf der Küste von Niederguinea. Es enthält etwa 1,500 QM., ist gebirgig und hat dennoch Mangel an Wasser, daher es nur in wenigen Strichen angebauet ist. Seine Producte bestehen in Salz, Silber, Kupfer und den meisten Afrikanischen Gewächsen und Thieren: eigen ist ihm das Angolaholz. Ein König ist sein Beherrscher, aber dieser wird von den Portugiesen in strenger Abhängigkeit erhalten. Seine Unterthanen, sämmtlich Neger, sind Christen geworden. Das Land wird in die Prov. Loanda, Bengo, Danda, Moseche, Kissama, Ilamba, Embakka u. Oavii abgetheilt.

Angora, s. *Anguri*.

Angoscha, Afrik. Landschaft über Monomotapa unter 12° s. Br., auf der Küste Mozambique. Die Einw sind theils Mauren, theils Neger u. bewohnen auch die ihrer Küste gegenüber belegnen Inseln Angoxos. Sie bringen Ambra, Elfenbein, Gold u. Sclaven in den Portugiesischen Handel.

Angostura, (n. Br. 8° 8′ 24″) Span. Hptst. der Pr. Guiana in dem Gen. Capt. Caracas am rechten Ufer des Orinoco.

Angoulesme, (Br. 45° 38′ 57″ L. 17° 49′ 1″) Franz. Hptst. des Dp. Charente u. eines Bz. von 26,09 QM. und 118,571 E.; auf einer Anhöhe an der Charente, 61⅖ M. von Paris. Schlecht gebaut, altfränkisch und finster mit 1 Kathedr., 12 K., 1 Hosp., 1 Schl., 2,190 H. und 14,744 E. Präfect; Bischof; Handelsgericht; Bibliothek; Ackerbaugesellschaft; Börse. Groſse Stückgieſserei. Man fabricirt Droguets, Serge, Ratine, Papier (letztres hier und in der Umgegend auf 20 Mühlen), Branntwein, Likör u. Kupfergeschirr. Kirschenbau.

Angoxos, Afrik. Inselgruppe auf der Küste von Mozambique, die Reiſs, Vieh, grauen Ambra und Perlen liefert, und von Mauren u. Negern bewohnt ist. (S. Angoscha).

Angoy, N'Goya, Afrik. von Loango abhängiges Negerreich auf der Küste Kongo: es liefert die schwärzesten Sclaven.

Angra, (Br. 38° 39′ 7″ L. 350° 26′ 3″) Port. Hptst. der Açoreninsel Terceira im Innern einer Bai, mit 20 breiten und geraden Straſsen, 2 öffentlichen Plätzen, 1 Kathedr., 4 Pfk., 7 Kl., 1 Hosp., 1 Armenh., u. 12,000 E., wor. 40 adeliche Familien. Sitz des Statthalters der Açoren, eines Bischofs und Corregedors. Haven, der durch die Castelle S. João

Baptista u. Sebastião gedeckt wird. Beträchtlicher Handel.

Angra dos Reyes, S. *Amaro*, Port. St. in dem Brasil. Gouv. S. Paolo.

Angri, Sic. D. in dem Neap. Princ. citeriore mit 4,426 E.

Angrias, Hind. Seeräubervolk auf der Küste Malabar, nach seinem Oberhaupte Angria benannt. Die Angrias besitzen 1 Castel u. 1 Landstrich auf der Küste, und dürfen die Brittische Schifffahrt nicht weiter beunruhigen.

Angrogna, Sard. unzugängliche Alpengegend in Piemont, die nur an 2 Oertern einen Eingang gestattet u. von Waldensern bewohnt wird.

Anguillara, Oester. Mfl. an der Etsch in der Venet. Dlgz. Padua mit 2,860 Einw.

Anguilla, *Snake Island*, Britt. Eiland in Westindien, unter 314° 38′ L. und 18° 45′ Br. Klein, der Boden meistens Kreide und nicht sonderlich fruchtbar. Es steht unter dem Gouverneur der Leewardinseln, hat etwa 800 Bew. u. produzirt von Westindischen Stapelwaaren Zucker u. Tabak.

Anguri, *Angora*, vorm. *Ancyra*, (Br. 39° 31′ L. 50° 21′ 17″) Osm. Hptst. eines Sandsch. im Pasch. Anadoli. Sie liegt am Abhange eines abschüssigen Felsen, worauf 1 Castell steht, ist ziemlich gut gebauet mit breiten reinlichen Gassen, hat viele Moskeen, 7 Armenische u. 3 Griech. K., 6,000 H. u. 50,000 E., wor. 40,000 Osmanen, 5,000 Armenier, 1,000 Griechen u. s. w. Sitz eines Armen. Erzbischofs und eines Griech. Metropoliten. Man verfertigt eine Art von Kamelott, die Sziali von Angora heisst, hat Wachsbleichen und Kamelgarnspinnereien, und treibt beträchtlichen Handel. Vaterland der Angoraziegen u. Angorakatzen. Berühmtes Denkmal des August.

Angus, s. *Forfar*.

Anhalt, Deutsches Herzogthum zwischen 28° 36′ bis 30° 14′ ö. L. u. 51° 35′ bis 52° 7′ n. Br. u. bis auf einen geringen Strich, der mit dem Braunschweigschen zusammenstöfst, ganz von dem Preufsischen umgeben. Es enthält 48 QM. mit 118,300 Bewohnern, und ist jetzt noch unter 3 Linien des Herzogl. Hauses, Anhalt-Dessau, Bernburg und Köthen vertheilt. Diese Linien führen einen gemeinschaftlichen Titel u. Wappen, stehen in engen Familienverhältnissen, die durch den Senior beachtet werden und haben auf dem Deutschen Bundestage mit Oldenburg u. Schwarzburg gemeinschaftlich die 15te Stelle, im Plenum aber besitzt jedes der 3 Häuser seine eigne Stimme.

Anhalt-Bernburg. Die Länder dieser Linie liegen in 2 gröfsern zerstreuten Stücken zwischen den übrigen Anhaltischen Aemtern, der Preufs. Prov. Sachsen und dem Herz. Braunschweig. Das untere Fürstenthum ist meistens eben und hat fruchtbaren Boden; das obere Fürstenthum liegt am Harze und ist gebirgig u. waldig. Flüsse sind Elbe u. Saale; das Klima ist gesund u. rein, doch rauher im Gebirge, als in der Ebene. Zu den vorzüglichsten Producten gehören Korn, Kartoffeln, Gemüse, Tabak, Holz, Rindvieh, Schaafe, Wildpret, Fische u. einige Metalle. Man unterhält Eisenhütten, Hammer und Schmieden, 1 Silberhütte (jährlich 1,200 Mark) u. mehrere andre Gewerbe und Fabriken. Ueberhaupt ist das Herzogthum wohlhabend. Es enthält 16 QM. 1807 mit 35,193 E. in 9 Aemtern, 17 St. 64 D. und 13 Vorwerken. Die Religion ist theils lutherisch, theils reformirt; zu der letztern bekennt sich der Herzog. Seine Einkünfte betragen etwa 450,000 Guld., das Militär 400 M. Residenz ist Ballenstedt. — Die vormalige Hoymsche Nebenlinie ist jetzt im Mannsstamme ausgestorben.

Anhalt-Dessau, ein Deutsches Herzogthum in mehrern zerstreuten Stücken an der Elbe u. Mulde, zwischen der Preufsch. Prov. Sachsen u. dem Herz. Bernburg und Köthen. Es ist flach und niedrig, jenseits der Elbe sandig, sumpfig, diesseits von starker Fruchtbarkeit u. wie ein Garten angebaut. Korn, Kartoffeln, Gemüse, Flachs, Rübsaamen, Hopfen, Färberröthe, Zichorien, Obst, Holz, Rindvieh, Schaafe, Schweine, Wild und Fische machen seinen Reichthum aus, wie denn auf der Landwirthschaft einzig der Wohlstand dieses glücklichen Ländchens, das aufser Garn und Wollspinnerei nichts von Fabriken hat, beruhe. Die Einw. sind gröfstentheils wie der Landesherr, reformirt, nur im vormaligen Zerbster Antheil machen die Lutheraner die zahlreichste Volkspartie aus. Juden finden sich in Menge. Das Herzogthum ist unter den Anhaltischen Staaten der wichtigste: es enthält 17 QM., 53,013 Bew., 16 Aemter, 8 St., 2 Mfl., 100 D. u. 14 Vorw. Ausserdem besitzt der Herzog mehrere mittelbare Güter im Preufsischen, die zusammen 1 St., 4 Mfl. und 66,000 E. zählen. Seine sämmtlichen Einkünfte belaufen sich auf 710,000 Guld., das Militär auf 800 M. Die Residenz ist Dessau, im Sommer Wörlitz.

Anhalt-Köthen, das dritte der Anhaltischen Herzogthümer, ebenfalls sehr zerstückelt u. zwischen den übrigen Anhaltischen Aemtern zerstreut. Der von der Elbe, Mulde u. Fuhne bewässerte Boden ist äufserst fruchtbar u. erzeugt schönes Getraide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Rübsaamen, Flachs, Kohl, Obst, Pferde, Rindvieh, Schaafe und Braunkohlen, hat aber Mangel an Holz. Das Land ist blofs produzirend, aber Korn u. Wolle machen es wohlhabend. Es enthält 15 QM. mit etwa 30,000 ref. form. und luth. Einw. (1807 28,842 ohne Schloss-Gemeinde u. Militär) in 4 St. 1 Mfl., 93 D. u. 13 Vorw., welche 7 Aemter und 12 Gerichte bilden. Die Reformirten haben 28, die Lutheraner 6 Pfarren. Die Einkünfte betragen 210,000 Guld., ohne die Privatgüter; das Militär 400 Mann. Die Residenz ist Köthen. Das Haus hat noch eine Nebenlinie, welche die Standesherrschaft Plefs im Preufs. Schlesien besitzt.

Anholt, Preufs. Stadt an der alten Yssel und Hptst. einer Salm-Salmschen Standesherrschaft in d. Pr. Westphalen, Rbz. Münster mit 1 Schl., 1 kath. K., 130 H. u. 720 E.

Anholt, Dän. Eiland zum Stifte Aarhuus gehörig, unter 29° 20′ ö. L. u. 56° 44′ 20″ Br. Es liegt im Kattegat, hat wegen der gefährl. Schifffahrt 1 Leuchtthurm, u. Dänische Bewohner, die von Fischerei, Seehundsfange, Viehzucht und dem Strandseegen leben.

Aniane, (Br. 43° 45′ L. 21° 22′) Franz. St. auf einer Anhöhe, unweit dem Herault im Dp. Herault, Bz. Montpellier mit 400 H., 2,736 Einwohnern. Spritbrennereien.

Anje Dive, Hindost. Inselgruppe an der Küste von Canara unter 91° 37′ L. u. 14° 51′ Br. Auf einer dieser Inseln hatten die Portugiesen vormals ein festes Fort.

Aninsk, Russ. Sawod im Gouv. Perm; vormals eine Kupferhütte mit Öfen u. 230 Arb., späterhin ein Münzhof; jetzt kalt.

Anjuan, *Hinsuan*, Afrik. Insel der Komorrengruppe unter 62° 9′ L. und 12° 15′ s. Br. 6,50 QM. grofs. Sie ist mit Bergen bedeckt, die sich zu einer Höhe von 3,000 bis 3,600 Fuſs emporheben, u. bildet ein Dreieck, auf dessen nördlicher Seite sich die Bucht befindet, wo gewöhnlich die Indienfahrer anlegen. An derselben steht die Stadt Machedou mit 1 Fort und 1 Moskee, die Residenz des Sultans und Beherrschers dieser Insel. Die Einw., etwa 6 bis 7,000 an der Zahl, sind Mohamedanische Araber, die aber schon ziemlich zu Negern ausgeartet sind. Sie kommen übrigens den Seefahrern mit Gastfreundschaft und Gefälligkeit entgegen, u. geben gern, was sie haben: Cocos, Bananen, Südfrüchte, Igname, Pataten, Tamarinden, Indigo, Ziegen und Geflügel; aber es fehlt an einem Haven, wo die Schiffe den Winden Trotz bieten könnten. Die Insel eignet sich daher trotz des gesunden Klima zu keiner Europäischen Niederlassung. Man hat auch eine solche nicht versucht, und der Einwohner Hauptfeinde sind die Madegassen (Epidariste Colin).

Anklam, (Br. 53° 49′ 15″ L. 31° 36′ 3″) Preuſs. St. an der Peene in dem Pommern. Rbz. Stettin; mit 2 Vorst., 3 Thoren, 2 luth. Pfk., 1 lat. Schule, 3 Hosp., 595 H. u. 4,627 E., wor. 10 Tuchmacher, 4 Strumpfwirker, 14 Gärber u. Tabakfabr. Handel; kleiner Haven an der M. der Peene, worin 1791 600 Leichterschiffe einliefen. Schiffahrt mit 3 See- u. 13 Leichterschiffen.

Ankum, Han. Mfl. in d. Prov. Osnabrück. A. Fürstenau mit 1 kath. Pfk., 0 H. u. 1,051 E. Leineweberei und Leinhandel.

Ankun, s. *Zerbst*.

S. Anna, vorm. *Port Royal*, Britt. Stadt im Nordam. Gouv. Neubraunschweig; unbedeutend.

Annaberg, (Br. 50° 35′ 8″; Höhe 3 F. über die Meerfl.) Sächs. Bergst. im Erzgebirg. A. Wolkenstein; gut gebaut mit 3 K., 2 Hosp., 1 Waisenh., H. u. 4,230 E. Bergamt; Gymnasium. Viele Industrie, bes. Pasamentirarbeit mit 350 Meistern u. 800 Stühlen, die eine Menge Seidenband und Seidenspitzen liefern; zugleich werden viele Zwirnspitzen geklöppelt u. hier ist der Hauptsitz des Erzgebirgischen Spitzenhandels. Bergbau auf Silber, Zinn und Kobalt: von 1762 bis 1801 sind 60,318 Mark Silber gewonnen; 1 Zinnschmelzhütte, Eisenhammer. Schöne Marmorgruben. Der Pölberg.

Annaberg, Oester. D. an der Türnitz in Niederöster. V. U. W. W. mit 68 H. u. E. Silbertreibhütte, Zinnoberfabr. Vormals fand hier ein beträchtlicher Bergbau auf Silber Statt.

Annaberg, Preuſs. Dorf auf einem Berge in dem Schles. Rbz. Oppeln, mit K., 35 Capellen auf dem Kalvarienberge, wohin Wallfahrten geschehen u. E.

Annaboa, Port. Insel zu der Gruppe der Guineas gehörig, unter 23° 25′ L. u. 1° 25′ Br. 6 QM. grofs voller Gebirge, aber mit gesundem Klima, und reich an den meisten Afrikanischen Vegetabilien; von Quadrupeden aber giebt es bloſs Ziegen u. Ratten, welche letztere vielen Schaden anrichten. Häufig fehlt der Regen. Die 4,000 E. sind ein Gemisch von Portugiesen u. Negern, reden Portugiesisch, sind aber völlig schwarz u. man sieht hier Neger im Meſsgewande und auf dem Richterstuhle. Die Insel hat nur eine kleine Stadt mit 100 E. u. einer Rhede. Sie sollte nach dem Vertrage von 1778 an Spanien abgetreten werden, scheint jedoch von dieser Krone nicht in Besitz genommen zu seyn, da neuere Reisende hier noch Portugiesische Besatzung fanden.

Annaburg, Preuſs. Mfl. an dem Neuengraben in dem Sächs., Rbz. Merseburg; 1 Schl. mit 1 Institute für 400 Soldatenkinder. Landgestüt; 124 Häus., 1,400 E. Nahe dabei die Annaburger Heide, bekannt durch Johann Friedrichs Gefangennahme 1547.

Annach. Britt. Eiland unter 8° 6′ L. und 53° 58′ Br. an der Küste der Irischen County Mayo.

Annan, Britt. Mfl. am gleichn. Fl. in der Scot. Sh. Dumfries; 500 E., die sich vom Wein- u. Fruchthandel nähren. Kleiner, aber bequemer Haven.

Annamaboa, Britt. Fort auf der Goldküste von Guinea, regelmäſsig mit 30 Kanonen besetzt, u. zugleich einer der gröſsten Sclavenmärkte. Die dabei liegende Negerstadt zählte vorm. 10,000 Bew., ist aber vor etwa 10 Jahren von den Britten gänzlich zerstört. (Meredith).

Annapolis, Britt. Grafsch. des Nordamer. Gouv. Newscotland.

Annapolis, Britt. St. an der Fundybai, wo sich der Annapolis einmündet, im Nordam. Gouv. Newscotland mit einem sichern und geräumigen Haven.

Annapolis, (Br. 38° 59′) Nordamer. Hptst. der Grafsch. Anne Arundel und des Staats von Maryland an der Chesapeakbai u. an der Südseite der Severne mit 1 prächtigen Staatenhause, 2 K., dem S. Johns College, 350 H. und 2,000 Einw. Schlechter Haven; etwas Handel.

Anne Arundel, Nordam. Grafsch. in Maryland; 22 QM. mit 26,668 E. Hptst. Annapolis.

Annecy, beträchtlicher Landsee in dem Sard. Herz. Savoyen, 2 M. lang u. ³/₈ breit; er ist sehr stürmisch, aber auch fischreich.

Annecy, (Br. 45° 53′ L. 23° 44′) Sard. St. am gleichn. See im Herz. Savoyen; 1 altes Schl., 2 K., 10 Kl., 2 Hosp., 5,130 Einw. Collegium, Baumwollspinnerei (Prod. 1,300 bis 1,400 Zntr.), 1 Mf. von gedruckter Leinewand (5 — 6,000 Stück), 1 Glashütte (40,000 Bout.), 1 Vitriolfabr., Hutmacherei, Töpfereien.

Annonay, (Br. 45° 15′ L. 32° 22′) Franz. Stadt am Cance im Dp. Ardèche, Bz. Tournon; 2 Vorst., 900 H. 5,580 E. Handelsgericht. Papierfabr. der Gebrüder Montgolfier, welche das beste Papier in Frankreich liefert; 1 Chamoisfabr.; 3 Seidenwebereien; Färbereien. Erfindung des Luftballons.

Annopol, Russ. St. im Gouv. Wolhyn mit 229 H.

Annot, (Br. 44° 4′ L. 24° 30′) Franz. St. am Voire im Dp. Niederalpen, Bz. Castellane mit 1,190 E. Weiſsgärberei.

Annover, Span. Villa unweit dem Tajo in der Pr. Toledo; 400 H., 2,000 E. Salpeterfabr.

Ansarier, Osm. Volk, welches die Gebirge der Pasch. Haleb und Tarablüs bewohnt und etwa 60,000 Köpfe zählt. Es geniefst unter eignen Oberhäuptern eine vollkommene Unabhängigkeit und erlegt blofs an den Pascha einen leichten Tribut. Die Ansarier sind weder Mohamedaner, noch Christen, aber die Religion, der sie huldigen, ist wenig bekannt. Uebrigens sind sie ein fleifsiges Volk und verstehen sich vorzüglich auf den Ackerbau.

Ansbach, (Br. 49° 14′ L. 28° 13′) Baier. Hptst. des Rezatkr. und eines Ldg von 5,75 QM. mit 23,731 Einw. Sie liegt an der Rezat, welche den Holzbach aufnimmt, ist ummauert u. zählt 4 Thore, 3 Vorst., 2 luth., 1 kath. K., 2 Hosp., 1 Waisen- und 1 Wittwenh., 1,016 H. und 11,924 Einw., wor. 350 Juden. Schönes Schlofs mit 1 Orangeriehause; Sitz der Provinzial-Behörden; Gymnasium mit Bibliothek; Töchterschule. 1 Halbseiden- und Baumwollenmf., 1 Tabak-, 1 Bleiweifs-, 2 Puderquast-, 1 Spielkarten-, 1 Fajanzefabr., 1 Leimsiederei, 36 Weber, 7 Strumpfwirker, 10 Gärber u. s. w. Geburtsort der Dichter J. F. von Cronegk † 1758 u. J. Pet. Utz † 1796, auch des grofsen Arzts G. E. Stahl † 1734.

Anse, s. *Ance*.

Anseghem, Niederl. D. in der Pr. Westflandern mit 3,245 E.

Anserskoi Ostrow, Rufs. Eiland im weifsen Meere, welches zu der Solowezkoi Gruppe gehört, wüste und unbewohnt ist.

Ansiet, Dän. Eiland an der Küste von Grönland, zu einer Gruppe von mehr als 1,000 Inselchen gehörig. Seehundsfang u. Eiderdunenlese; jährlich 60 Tonnen Speck; 700 Seehundshäute u. 10 Zntr. Eiderdunen.

Anson, Nordamer. Grafsch. im St. Nordcarolina mit 8,831 E.

Anson, s. *Bouka*.

Anstruther, Britt. Kirchsp. in der Scot. Sh. Fife, welches durch einen Fl. in Easter u. Wester getheilt wird. Es zählt gegen 1,000 E., unterhält 1 Zwirnfabr., Schiffbau und etwas Cabotage und exportirt Waizen, Gerste und Bohnen.

Anta, Afrik. Landschaft auf der Goldküste von Guinea zwischen dem Fl. Ancobra u. Succondee, ein waldiges, aber fruchtbares Land, reichlich bewässert u. mit Pflanzen bedeckt. Gold findet sich in Menge.

Antakia, (Br. 36° 12′ L. 54° 2′) Osm. St. am Aasi und am Fufse eines Bergs, worauf ein Castell steht, im Pasch Haleb. Nur noch 2,500 Einw., die vom Gartenbau und einigen Gewerben leben. Der Griechische, von diesem Orte genannte Patriarch wohnt zu Damask. Vormals stand hier das so hochberühmte Antiochia.

Antalia, *Attalia*, *Sattalia*, (Br. 37° 3′ L. 49° 3′) Osm. Seestadt im Pasch. Anadoli, S. Tekieh; ansehnlich mit gutem Haven und beträchtlichem Handel, meistens von Griechen bewohnt.

Antalo, Afrik. Hptst. der Prov. Enderta in dem Reiche Tigre.

S. Antam, s. *S. Antonio*.

Antawarte, eine der Prov., worein die Insel Madagascar getheilt ist; gut angebauet und reich an Reifs. Hier liegen die Baien von Antongil und S. Marie; die Anwohner der letztern verfertigen die schönen Schürzen von S. Marie (Fressange).

Antaximer, Madagassische Völkerschaft, welche die südlichste Provinz von Madagascar bewohnt; ein rauhes u. armes Land, wo das jetzt zerstörte Fort Dauphin lag. (Fressange).

Antequera, (Br. 37° 7′ L. 12° 47′) Span. Hptst. eines Gebiets von 7,95 QM. und 40,000 E., welches zwischen den Prov. Granada, Sevilla und Cordova liegt, keiner dieser Provinzen angehört, aber unter dem General-Capitän von Granada steht. Sie wird in die Ober- und Unterstadt eingetheilt, hat 1 altes Maurisches Schlofs, welches zum Rathhause dient, 4 Pfk., 22 Kl., und etwa 14,000 E. Mf. von Ledertapeten, Gärbereien, Oel-, Obst- und Seidenbau. Handel mit Orseille. Unweit davon liegt ein salziger See, 2/3 M. lang u. 1/8 breit.

S. Antheme, Franz. Mfl. am Ance im Dp. Puy de Dôme, Bz. Ambert mit 2,493 Einw.

Antibes, (Br. 43° 34′ 43″ L. 24° 47′ 20″) Franz. feste Seestadt im Dp. Var, Bz. Grasse mit 1 Citadelle, 3 K., 2 Hosp., 500 H. und 5,270 E. Handelsgericht; Haven; Seehandel; Sardellen- u. Thunfischerei; Töpfereien; Römische Alterthümer. Im S. O. von Antibes die Bucht S. Jouan, wo Napoleon Buonaparte bei seiner Flucht von Elba 1815 zum Verderben Frankreichs an das Land stieg.

Anticosti, Britt. Insel zum Gouv. Newfoundland gehörig, unter 314° 1′ 45″ L. und 49° 26′ Br.; 6 M. lang, 2 breit, rauh, voller Felsen und Moräste, aber mit gutem Holzwuchse. Sie hat keinen Haven; ihre 4,500 E. nähren sich von dem Stockfischfange, von der Bären- u. Robbenjagd und etwas Viehzucht.

Antignana, (Br. 45° 32′ 59″ L. 31° 30′ 56″) Oester. St. in dem Illyr. Kr. Fiume mit 1 Vorst., 5 Pfk., 283 H. und 1,199 E. Wein- und Obstbau; Mangel an Wasser.

Antigona, Osm. Eiland im Marmormeere, zu der Gruppe der Prinkipos gehörig.

Antigua, Brittische Leewardinsel in Westindien unter 315° 51′ L. u. 17° 4′ 30″ n. Br. 4,50 Q. M. grofs mit 59,1838 Acres Land, wovon 34,000 angebauet sind. Sie zählt gegenwärtig 50,000 E. (1791 2,590 Weifse und 37,808 Sclaven ohne Farbige). Das Eiland hat wenige Quellen, und keinen einzigen Bach, ist aber äufserst ergiebig an allen Arten von Tropengewächsen. Stapelwaare macht der Zucker aus, wovon jährlich 285,529 Zntr. ausgeführt werden; dann Farbehölzer, Tabak, Baumwolle u. Häute. Antigua, der Sitz des Gouverneurs der Leewardinseln, hat einen Rath und eine Assembly. Hauptst. ist S. Johnstown.

Antilibanon, s. *Gebel el Chaik*.

Antillen, eine grofse Inselgruppe, die sich in einem Bogen um den Mexicanischen Busen schwingt. Sie werden in die grofsen und kleinen abgetheilt (S. Westindien).

S. Antioco, Sard. Eiland auf der S. W. Spitze der Insel Sardinien, welches mit derselben durch eine grofse steinerne Brücke zusammenhängt. Sie hat in dem Walde Canai wilde Pferde und wird von 300 Einw., meistens Fischer bewohnt.

Antiparos, s. *Bara*.

Antipaxo, Jon. Eiland, unweit Paxo, wozu es gehört. Es hat keine Bewohner, keine Giftthiere und Giftpflanzen, wohl aber Wein, Oliven und Südfrüchte.

Antisana, eine der höchsten Kuppen der Anden, im Span. Viz. Kön. Peru, ein noch immer rauchender und thätiger Vulkan, der 17,958 Fuſs hoch aus dem Meere emporsteigt.

Antivari, s. *Bar*.

S. Antoine, Franz. Mfl. am Furan im Dp. Isere, Bz. S. Marcellin mit 1,660 Einw. Vormals Sitz einer berühmten Augustinerabtei.

Antoinettenruh, Braunschw. Lustschloſs vor dem Lechederholze, $1/8$ M. von Wolfenbüttel und in deren Stadtgerichte.

Antoing, Nied. Mfl. an der Schelde in der Pr. Hennegau, mit 1,567 E. Gärbereien.

Antoncaya, Prov. von Madagascar, 40 M. lang und $7^1/_2$ breit, zwischen den Gebirgen von Befrun und von Ancove. Ihre Bew. ähneln den Malaien, tragen keinen Bart und stehen unter despotischen u. grausamen Häuptlingen (Fressange).

Antongil, Madegass. Bucht u. Haven auf der Ostküste von Madagascar mit reizenden Umgebungen, aber ungesunder Luft. Hier wählte Benjowsky den Platz für seine nachher verunglückte Colonie.

Antoni, Franz. D. unweit der Biévre im Dp. Seine, Bz. Sceaux mit 1,223 E. Geschmackvolles Landhaus; Wachsbleiche und berühmte Wachslichterfabr.

S. Antonin, (Br. 44° 10′ L. 18° 25′) Franz. St. am Aveiron im Dp. Tarn-Garonne, Bz. Montauban mit 5,396 E. Mf. in Serge, Kadis u. Leinewand; 1 Papiermühle; Töpfereien; Gärbereien von Sohlleder.

S. Antonio, *Antam*, Port. Insel, zu der Gruppe der Cabo Verde gehörig u. zwar die nordwestlichste derselben. Sie hat 4,000 Neger und nur wenige Europäer zu Bewohnern, einen guten Haven Terrafal, und Ueberfluſs an Vieh, Garten- und Baumfrüchten, aber schlechtes Wasser. Doch legen die Ostindienfahrer häufig daselbst an.

S. Antonio, (Br. 29° 50′) Span. Hptst. der Intend. Texas im Viz. Kön. Neuspanien an dem gleichn. Fl. mit 2,000 Einw.

S. Antonis, Preuſs. Mfl. in d. Prov. Kleve-Berg, Rbz. Kleve mit 320 H. und 2,207 Einwohnern. Band- und Leineweberei.

Antopol, Ruſs. St. im Gouv. Grodno, Kr. Brzesc.

Antrain, (Br. 48° 22′ L. 16° 14′) Franz. St. am Coësnon im Dp. Ille Vilaine, Bz. Fougères mit 1,375 Einwohnern. Sergemf.

Antsianaxe, eine der Madagascarischen Provinzen, von einem räuberischen Volke bewohnt, in dessen Gebiet ein groſser See sich befindet. (Fressange.)

Antrim, Britt. County in der Irish. Prov. Ulster zwischen 11° 10′ bis 12° 5′ ö. L. und 54° 27′ bis 55° 20′ n. Br., 43,23 QM. groſs; wellenförmig eben mit einigen geringen Bergen und weitläuftigen Sümpfen, die Küste flach, aber mit hohen Basaltsäulen, worunter der Giants Causeway merkwürdig ist, umgeben. Flüsse sind der Bann und Busk; Vorgebirge: das Blak und Fair Head; Binnenseen; der groſse Lough Neagh. Ausgebreitete Viehzucht, Garnspinnerei und Leineweberei machen den Reichthum der Provinz aus, die 145,770 E. in 5 St. und Mfl., 74 Kirchsp. und 20,783 H. zählt. Eintheilung: in 9 Baronien.

Antrim, Britt. St. am Lough Neagh in der gleichn. Irischen County.

Antrim, Nordamer. Ortschaft in dem St. Pennsylvania, Gr. Franklin m. 2,864 Einw.

Antwerpen, Niederl. Prov. zwischen 21° 40′ bis 22° 57′ ö. L. und 51° 5′ bis 51° 38′ n. Br., im N. an Nordbrabant, im O. und S. an Südbrabant, im W. an Ostflandern gränzend, u. gröſstentheils die beiden vorm. Prov. Antwerpen und Mecheln enthaltend. Ihr gegenwärtiger Umfang läſst sich noch nicht bestimmen: wenn er dem des Dp. der beiden Nethen gleich kommt, so würde er 61,48 QM. mit 249,376 E. betragen. Ein niedriges, von der Schelde und der Nethe bewässertes, fruchtbares und höchst angebautes Land, worin die Niederländische Landwirthschaft in schönster Blüthe steht. Es wird von mehrern Canälen durchschnitten und ist reich an Korn, Gartenfrüchten, Blumen, Flachs, Rübsaamen, Obst, Rindvieh und Schaafen. Mancherlei Arten von Kunstfleiſs, besonders Leineweberei und Spitzenklöppelei, und ein bedeutender Handel machen seine Bewohner wohlhabend.

Antwerpen, *Anvers* (Br. 51° 13′ 22″ L. 22° 4′ 4″) Nied. Hptst. der gleichn. Pr. an der Schelde, auf welchem Flusse die gröſsten Schiffe mittelst 8 Hauptcanälen bequem zur Stadt gelangen können, stark befestigt mit 1 Citadelle, 6 Thoren, 24 öffentlichen Plätzen, 240 Straſsen, 1 Kathedrale, worin Rubens begraben liegt, 5 Pfk., gegen 10,000 H. und 1806 59,035 E. Das Rathhaus, die prächtige Börse, das hanseatische Haus der Osterlinge, die Assecuranzkammer sind sehenswürdig. Bischof. Akademie der Wiss.; Akad. der Maler-, Bildhauer- und Baukunst; mediz. und chirurgische Schule im groſsen Hosp.; Seearsenal; Schiffswerfte, Mf. in Spitzen, Zucker (26 Fabr.), Bleiweiſs, Lackmus, Stärke, Spielkarten, grüner Seife, Tabak (15 Fabr.), Spitzenzwirn, Barchent, Siamoisen, gedrucktem Kattun, Hüten, kuhharnen Fuſsdecken u. a.; Antwerpner schwarze Nähseide, schwarze Seidenstoffe und Buchdruckerschwärze sind überall berühmt. Wichtiger und ausgebreiteter Handel; 2 öffentliche Niederlagen; Haven, worin 1807 1342 Fahrzeuge ein und 1,884 ausscarirten. Geburtsort der berühmten Maler Pet. Paul Rubens † 1640, Ant. van Dyk † 1660, der beiden Teniers, Seghers, Crayer, Floris und Brill. Merkwürdige Belagerung von 1585.

Anweiler, Bair. St. an der Queich in der Prov. Rhein, mit 252 H. und 1,841 Einw. Gärbereien. Ruinen des Schl. Triefels.

Anzain, Franz. D. an der Schelde im Dp. Norden, Bez. Donay mit 3,096 Einw. Unerschöpfliches Steinkohlenbergwerk mit 1,500 Arbeitern, welches zum Theil durch Dampfmaschinen betrieben wird.

Anzi, Siz. St. in der Neap. Pr. Basilicata.

Anziko, *Micoco*, ein räthselhafter Afrikanischer Negerstaat, der im In-

nern dieses Erdtheils an und um das grofse Zentralgebirge wohnen soll. Seine Bewohner scheinen Schaggas zu seyn, ein räuberisches Volk, das bei aller Rohheit doch nicht ohne Kunstfertigkeiten ist.

Anzug, Kaukasusstaat am Fluss Ssamur, dessen Lesghische Bew. 1,500 Familien ausmachen, sich zum Islam bekennen und eine Art von republikanischer Verfassung haben Von demselben hängen die Bez. Didonli mit 33 D. und Unlo ab. Sie reden den Awarischen Dialekt.

Anzy, Franz. Mfl. an der Recouse im Dp. Saone-Loire, Bz. Charolles mit 738 E.

Aosta (Br. 45° 46′ L. 24° 53′) Sard. St. an dem Zusammenfluss der Dora und Banteggio in der gleichn. Piemont. Pr. mit 1 Collegiat-, 3 Pfk., 5 Kl., 2 Hosp. und 5,556 E. Römische Alterthümer, besonders ein Triumphbogen, Amphitheater etc.

Aouste, Franz. Mfl. am Drôme im Dp. Drôme, Bz. Die mit 1,200 E. Papier- und Oelmühlen.

Apalachen, *blaue Berge*, ein weitläuftiges Gebirgssystem im Nordamer. Freistaate, welches als eine Fortsetzung der Andes anzusehen ist und aus 4 von S. nach N. mit dem Meere parallel streichenden Bergketten, den Alleghanis, blauen, Nord- und Laurelbergen besteht. Es giebt dem Lande eine theils östliche, theils westliche Abdachung, ist meistens bewaldet und erreicht in einigen Gegenden Alpenhöhe. Zwei seiner höchsten Kuppen sind der Washington 10,000 und der Tafelberg 11,300 Fuss über dem Spiegel des Meers, beide in Südcarolina. Nach Pike erreicht der Pik oder höchste Gipfel der nördlichen Berge in Mississippi eine Höhe von 18,581 Fuss.

Apalachen, Nordamer., jetzt fast verschwundener Indianerstamm, dessen Wohnsitze zwischen 34 bis 37° Br. lagen; sie waren civilisirter, als die übrigen Indianer, hatten Städte, Tempel, worin sie die Sonne verehrten, und gute Policeieinrichtungen. Der Ueberrest dieses Volks hat sich jetzt tief in dem Innern des Continents verborgen, oder in andern Stämmen verloren. Von denselben hat ein Meerbusen an der Südwestküste von Florida den Namen.

Apalachicola, Nordamer. Strom in der Span. Prov. Florida. Er entspringt auf den Gebirgen von Tenessee, scheidet Ost- und Westflorida und stürzt sich in den Meerbusen von Apalache.

Apafalva, Oester. Mfl. in der Sieb. Gesp. Doboka; von Magyaren bewohnt. Stammort des vorm. Siebenbirgischen Fürstenhauses Apafi.

Apathin (Br. 45° 40′ 30″ L. 36° 39′ 15″) Oester. D. an der Donau in der Ung. Gesp. Bacs; regelmässig u. schön gebauet mit 1 kath. Pfk., 600 H. und 3,360 Deutschen E. Wollenzeuchweberei, Spinnerei, Schönfärberei, Krapp-, Waid- und Seidenbau. Kornmagazin.

Apchon, Franz. Mfl. im Dp. Cantal, Bz. Mauriac mit 600 E.

Apenburg, *Grossapenburg*, Preuss. Mfl. an der Hunte in der Pr. Sachsen, Rbz. Magdeburg mit 2 Rittergütern der Grafen von Schulenburg, 74 H. und 498 Einw.

Apennin, eine grosse Gebirgskette in Italien, die sich unter 44° 12′ n. Br. von den Seealpen losmacht, Anfangs nördlich streicht, sich dann gegen S. [...] und zuletzt gegen S. W. wendet, [...] sie unter 36° 35′ am Cap Passaro auf S[...]cilien sich unter die Gewässer des Mi[...]telländ. Meers verbirgt. Sie misst in de[...] Länge mit ihren Krümmungen ei[...] Strecke von 180 M.; schickt verschie[...]dene Nebenäste, wie die Montagnola [...] Montagnata, die Lora, die Felsenket[...] von Sorrento, und den Gargano au[...] besteht aus Granit, Gneiss, Glimme[...]schiefer, Basalt und Lava und gehö[...] zu den Gebirgen zweiter Ordnung. Ih[...] höchsten Spitzen sind der Aetna 10,28[...] der Gran Sasso d'Italia 8,258, der Ve[...]no 7,818, der Raticosa 2,901 und der R[...]ticofani 2,470 Pariser Fuss über de[...] Meere.

Apenrade (Br. 55° 2′ 57″ L. 27° 6′ 23[...]) Dän. Seest. an dem gleichn. Meerbuse[...] im Herz. Schleswig. A. Apenrade mit [...] Schl. und Amth. Bruntland, 1 K., 7[...] H. und 3,000 E. (1769. 2,701) Haven; Han[...]del; 50 eigene Schiffe: Gärbereien.

Apfelgebirge, eigentlich *Jablonni[...] Chrebel*, ein Zweig des Daurischen Ge[...]birges in Siberien, meistens von Alpen[...]höhe, aber noch nicht untersucht.

Apfelstedt, Goth. Dorf am gleichn[...] Fl. im Fürst. Gotha mit 170 H. und 9[...] Einwohnern.

Apfelstedt, Goth. Fl., welcher au[...] 2 Bächen der Ohre und Apfelstedt a[...] Fusse des Saukopfs und bei Tambac[...] entsteht, die Spitter, welche d. schön[...]sten Wasserfall im Thüringer Wald[...] macht, Tambach und andre Bäche au[...]nimmt, und zwischen Molsdorf un[...] Stedten in die Gera geht. Er ist durc[...] einen Canal mit der Gothaer Leine ve[...]einigt.

Aphoknak, Russ. Eiland auf der Nordwestküste von America im N. von Kodjak mit 3 Wohnplätzen und 1804. 251 E. Pelzjagd.

Aphsia, s. *Ampedes*.

Apice, Sic. D. in dem Neap. Princ. citeriore mit 3,184 E.

Apokalypse, Osm. griech. Kl. auf der Archipelinsel Pathmos mit einer der berühmtesten Griech. gelehrten Anstalten oder Seminarien.

Apolda, Weimar. St. und Sitz eines Amts in der Pr. Weimar mit 560 H. und 3,100 E. Superintendentur. Branntweinbrennereien und Strumpfwirkereien; letztere beschäftigten vormals 360 Meister und 20 Meisterwittwen, die gegen 20,000 Dutzend Strümpfe lieferten, haben aber neuerdings ausserordentlich verloren.

Apollas, Austral. Eiland in der Van-Diemenstrasse unter 30° 43′ 45″ n. Br. u. 229° 36′ L., von Krusenstern bestimmt.

Apollonia, Afrik. Negerreich auf d[...] Goldküste von Guinea, dessen Häupt[...]ling etwa 1,000 Mann bewaffnen kann. Es bringt Gold, Elfenbein, Palmenöl, Pfeffer und Reiss in den Handel.

Appachen, Amer.-Volk, welche[...] sich in Neuspanien zwischen d. schwar[...]zen Gebirgen bis nach Cohahuila aus[...]breitet und eben sowohl durch seine[...] Muth, als seine Feindschaft gegen di[...] Spanier auszeichnet. (Pike.)

Appeldoorn, Nied. D. in der Prov[...] Gelderland, mit 2,666 E.

Appenrode, Han. D. in der Provin[...] Hohnstein, A. Neustadt mit 62 H. u. 29[...] E. Unweit davon liegt in einem weissen Alabasterfelsen eine berühmte Grotte die Kelle, 288 F. hoch, 256 breit un[...] 156 hoch. (Gotschalk.)

Appenweier, Bad. Mfl. und Sitz eines Amts von 10,063 E. in dem Kinzigkr mit 1 K. und 970 E.

Appenzell, Helv. Canton, ganz im Umfange des Cant. S. Gallen, 8 Q. M. groſs, wovon 2 3/4 Q. M. auf den inneren Rhoden kommen. Das ganze Land besteht aus Hügeln und Bergen, die mit den schönsten Wiesen bedeckt sind, aber nicht zum Ackerbau taugen. Flüsse sind die Sitter, Urnäsch und Goldach; Seen der Seealper-, Sämtiser- und Fählensee. Viehzucht macht den Hauptnahrungszweig des inneren Rhoden aus: man rechnet mehr als 15,000 Kühe, wovon 6000 auf den Alpen weiden. Auch die Ziegen- und Pferdezucht ist beträchtlich, und die Waldungen bestehen aus Tannen und Fichten. Der äuſserr Rhoden hat zwar auch gute Viehzucht und Holzung, aber hier lebt Alles von der Baumwollspinnerei und Weberei, und betrachtet jene als Nebenbeschäftigung. Die Volksmenge beläuft sich auf 55,000, wovon 39,414 auf den äuſseren Rhoden kommen. Die Religion des äuſseren Rhoden ist katholisch in 20, des inneren reform. in 4 Kirchdörfern. Der Canton ist rein demokratisch, und macht eigentlich 2 Republiken, Auſser und Innerrhoden aus. Jede hat ihre eigne Landesgemeinde, welche für sich die höchste Gewalt besitzt, Gesetze abfaſst, Landessachen verhandelt und die Staatsbeamten wählt; jede hat ihren groſsen und kleinen Rath. Beide repräsentiren jedoch im Bundesvereine nur 1 Cant., der 1 Deputirten zur Eidgenossenschaft schickt, 486 Mann zur Bundesarmee stellt und 9,928 Schw. Fr. Contingent zahlt. (Helv. Alm. 1808.)

Appenzell (Br. 47° 19′ 43″ L. 27° 4′) Helv. Hptst. des inneren Rhoden im Canton Appenzell an der Sitter mit 3,000 Einw. Zeughaus; Leineweberei und Bleichen.

Appeville dit Annebaut, Franz. Mfl. an der Rille im Dp. Eure, Bz. Pontaudemer mit 1,110 E.

Appingadam, s. *Dam*.

Appleby, Britt. Hptst. der Engl. Sh. Westmoreland am Eden; 57 1/2 M. von London, Hospital, Freischule, 700 E. Kornmarkt.

Apricena, Sic. St. im Gebirge Gargano in der Neap. Prov. Capitanata mit 3?0 E.

Aprouague, Südamer. Küstenfl. im franz. Guiana. Q. in den südlichen Gebirgen, Mündung in den Atlantischen Ocean.

Aps, *Alps*, Franz. St. im Dp. Ardèche, Bz. Privas mit 700 E.

Apuchowsk, Russ. Hüttenort im Gouv. Moskwa, Kr. Bogorodsk; 7 Pulvermühlen, die 8 bis 10,000 Pud Schieſspulver liefern. Zu denselben gehören die Uspenskischen Pulvermühlen (7,000 Pud) und 2 Papiermühlen.

Apuglia, s. *Puglia*.

Apure, groſser Südam. Strom, welcher auf einem Nebenzweige der Anden unweit S. Christoph in Neugranada entspringt, und unter 7° 36′ 23″ n. Br. u. 310° 30″ L., bei Sancha Villa durch mehrere M. dem Orinoco zufällt. L. 85 Meilen.

Apt, (Br. 43° 52′ 29″ L. 23° 3′ 37″) Franz. Hauptst. eines Bz. von 23,40 QM. mit 52,553 E. im Dp. Vaucluse. Sie liegt am Calaon, hat 1 Kathedr., 11 andre K. und 4,839 E., die Londrins und Seidenzeuch weben, Branntwein brennen, wohlriechende Essenzen von Lavendel und Thymian abziehen und treffliche Confituren zubereiten. 2 Fajanzefabriken; Wachsbleichen. Wein-, Seiden- und Olivenbau. Mehrere Römische Alterthümer.

Aquambo, Afrik. Negerstaat auf der Goldküste von Guinea, welcher von dem Negerfürsten der Tonauwah abhängig ist.

Aquapendente, s. *Acquapendente*.

Aquapim, Afrik. Negerstaat auf der Goldküste von Guinea, dessen Hauptdorf Kommang ist. Er zählt gegen 9,000 Einwohner und hängt von den Assianteern ab.

Aquara, Siz. St. in dem Neap. Princ. citeriore mit 2,263 Einw.

Aquaria, Moden. Mfl. am Scultenna mit warmen Bädern.

Aquasparta, Päpstl. St. und Schl. auf einem Berge in der Dlg. Spoleto. Bei dieser Stadt gräbt man aus d. Erde ein dem Ebenholze an Härte und Farbe gleichendes Holz, welches zu eingelegten Arbeiten benutzt wird.

Aqui, s. *Acqui*.

Aquila, (Br. 42° 25′ L. 31° 40′) Sic. Hptst. d. Neap. Pr. Abruzzo ulteriore II. auf einem Hügel, den der Aterno benetzt; 1 Kathedr., 24 Pfk., 29 Kl., 1 groſses Findlings- und Waisenh. u. 13,615 E. Bischof; Mf. in feiner Leinewand, 2 Papiermühlen. Safranbau, jährlich 7,464 Pf. im Durchschn.

Aquilar, (Br. 37° 38′ L. 11° 53′) Span. Villa in d. Pr. Cordova.

Aquilar del Campo, Span. Villa am Pisuerga in der Pr. Palencia; 2 Pfk., 2 Kl., 1,600 Einwohner. Vieh- und Schaafzucht.

Aquileja, *Aglar*, (Br. 45° 45′ 32″ L. 31° 2′ 45″) Oester. St. am Ansera und in den Lagunen von Marano des Illyr. Kr. Görz; vormals eine groſse berühmte Stadt, aber seit 452 von den Hunnen zerstört, und wegen ihrer ungesunden Luft im Verfalle, so daſs sie jetzt nur 147 H. und 1,433 E. zählt.

Aquino, (Br. 41° 33′ L. 31° 23′) Sic. D. am Melfa in der Neap. Pr. Terra di Lavoro mit 600 E. Geburtsort Juvenals und des heil. Thomas Aquino's. Der von dieser Stadt benannte Bischof residirt zu Rocco Secca.

Aquitanisches Meer, Theil des Atlantischen Oceans an der südwestl. Küste von Frankreich.

Arabat, (Br. 45° 30′) Russ. St. u. Festung in dem Gouvern. Taurien, Kreis Kaffa mit 300 E. Sie liegt auf der Landzunge Zeiniska, zwischen dem Siwasch und Azowschen Meere.

Araber, ein in Asien u. Afrika weit verbreitetes Volk, dessen Stammsitze auf der groſsen Halbinsel Arabistan zu suchen sind. Der Araber ist meistens gut gebildet, von mittlerer Gröſse, doch durchaus mager, von der Sonnenhitze gleichsam ausgetrocknet und von braunem Colorit: Augen und Haar sind schwarz, der Körper gelenkig und die Constitution dauerhaft. Er zeichnet sich durch ein feuriges, lebhaftes Temperament aus, ist leicht zu erzürnen, aber auch leicht zu besänftigen, u. Offenheit, Zuvorkommenheit, Herzlichkeit, vorzüglich aber eine lobenswerthe Gastfreiheit und ein leidenschaftliches Gefühl für Freiheit und Unabhängigkeit sind Hauptzüge eines Charakters, den überhaupt sehr viele gute Eigenschaften hervorheben und dessen Fehler bloſs

s seinem warmen Blute oder aus sei- r ungekünstelten Bildung entsprin- n. Der Religion nach, ist er entwe- r reiner Mohamedaner oder Wahabit. ine Sprache wird in mancherlei Dia- tten geredet: das Alt-Arabische ist ɔſs noch Schrift- u. heilige Sprache. e Araber theilen sich entweder in an- sessene oder Nomaden ab. Jene zer- len wieder in Hadhesi oder Stadtbe- ohner, in Fellahs oder Landbewohner d Bauern und in Mädi, die im Som- r nomadisiren, im Winter aber in ten Wohnplätzen zubringen. Letztre, ch Beduinen oder Bedavi (Kinder der üste) genannt, ziehen mit ihren Heer- n in den Wüsten umher, leben zum eil auch von Räubereien und stehen ordenweise unter Schechen u. Emiren, le Familie aber wird von ihrem Ael- ten regiert.

Arabischer Meerbusen, oder das *Ro- e Meer*, Asiat. Meerbusen, der sich ischen den Küsten von Arabistan u. gypten von der Straſse Bab el Man- b bis nach Suez hinaufzieht.

Arabisches Meer, ein Theil des In- chen Oceans an der Küste von Ara- tan.

Arabistan, Asiatische Halbinsel zwi- ien 51 bis 76° ö. L. und 12 bis 34° n. ., die im N. an die Osm. Paschaliks gdad und Damask, im O. an den Per- chen, im W. an den Arabischen Bu- ı stöſst und im S. von dem Arabi- ien Meere begränzt wird. Der Flä- eninhalt beträgt nach Templemann 00, nach Arrowsmith's Charte nur 340 QM. Die Halbinsel hat im N. hohe birge, die ihre Zweige bis zum Indi- ien Oceane ausstrecken, dessenunge- htet aber keinen einzigen Strom, son- n bloſs unbedeutende Wadis oder eppen- und Küstenflüsse, die im Som- r ganz versiegen, und viele durch periodischen Regen gebildete Süm- , überhaupt Wassermangel. Das ma ist bei der groſsen Ausdehnung Landes höchst verschieden: in den enen, die der glühende Samum und trocknen Winde Irans durchstrei- en, zum Ersticken heiſs, in der Nähe Gebirge gemäſsigt, und auf den Ge- gen selbst kalt und rauh, strichweise, sonders an den Küsten, nicht gesund. r Boden zeigt da, wo er bewässert rden kann, eine ungemeine Frucht- keit: wo dieſs nicht ist, verwandelt h Alles in eine Wüste, in deren Oa- ı bloſs der Beduine mit seinen Ka- elen umherziehen und wilde Thiere terhalt finden können. Uebrigens gen selbst bessere Striche vernach- sigt und ohne Cultur. Arabistan er- gt die edelsten Pferde, Kameele, ndvieh, Schaafe, Ziegen, den besten ffee, den man hat, Zucker, Reiſs, rra, Waizen, Südfrüchte, Wein, lsam, Myrhen, Aloe, Weihrauch, rden, Zimmet, Kardamomen, Pfeffer, mmi, Edelsteine, aber auch viele ſsende und giftige Thiere. Die Euro- r hohlen daher vorzüglich Kaffee, würze, Gummi und Pferde: der ndel befindet sich jetzt meistens in ı Händen der Britten, die ihn über cha u. Beit el Fahih unterhalten. Die wohner, etwa 10 bis 12 Mill., sind d. ſsern Masse nach Araber, doch woh- ı hier auch zerstreut Juden, Arme- r, Hindus und einige Osmanen. Das d zerfällt in mehrere kleine Staaten er verschiedenen Benennungen: der ausgebreitetste ist der der Wahabiten welcher sich fast über die Hälfte d Halbinsel erstrekt, welche in 5 gro Abtheilungen Jemen, Oman, Lachs Nedsied und Hedshaz abgetheilt we den kann, wenn man die sogenannte Wüsten von Dsheisra u. Irack zu Ne sied ziehen will.

Aracan, *Arakan*, s. *Arrakan*.

Arad, Oester. Gespannschaft im Un Kr. jenseits der Theiſs; mit Zarand ve einigt 108,40 QM. groſs, mit 184,547 Ein gröſsteutheils Wlachen, aber auch U gern und Deutsche. Gebirge: Klado Fl.: Marosch. Producte: Waizen, We bes. der trefliche und aromatisc Menesch, Mais und Vieh. Bewohnunge 17 Mfl., 174 D., 24 Prädien. Distric 2. Congregationsort: Boros Jenö.

Aragoa, Span. Thal in dem Ge Cap. Caracas, Int. Caracas, vortrefli angebauet mit 186 Plantagen, 1,630 H und über 50,000 E.

Aragon, Span. Fl. in Navarra. Q auf den Pyrenäen; M. bei Milagro i den Ebro; L. 19½ M.; Nebenfl. Esc Arca.

Aragon, die Krone. Sie macht de zweiten Haupttheil des Königreichs Spa nien aus, und besteht aus den 4 Provi zen, Aragon, Valencia, Cataluña un Mallorca, welche etwa 1,794,19 QM. mi 2,529,600 E. enthalten.

Aragon, Span. Prov. mit dem Tit eines Königreichs zwischen 15° 45' bi 16° 32' ö. L. u. 40° 17' bis 42° 51' n. Br 731,28 QM. groſs, und meistens gebirg mit weitern und engern Thälern u. e ner Ebene, die von 42° 10' Br. bis zu Ebro u. die Gebirge von Moncayo reich Dieses ist, wie die Sierra de Molina u de Albarraci, als ein Theil der Iberi schen Bergkette, welche sich hier vo den Pyrenäen, welche die Gränze de Prov. gegen Frankreich bedecken, lo macht, anzusehn. Gewässer sind d Ebro mit dem Gallego, Cinca, Xiloc Almonacid u. Guadalope, der Turia m dem Alhambra, der Kaisercanal mit de Canale von Tauste; der 5,400 Tagwerk groſse Sumpf Gallocante. Das Klim ist mehr kühl, als heiſs; die Gebirg sind im Winter überall mit Schnee b deckt, und in den Pyrenäenthälern i es 9 Monate lang kalt. Der Boden, we cher bei hinlänglicher Bewässerun fruchtbar genug ist, erzeugt Korn, Ga ten- und Hülsenfrüchte, Flachs un Hanf von hoher Güte, etwas Safran Färberröthe, Wein, Oliven, Obst, Ca stanien, Mandeln, Soda u. Holz; di Viehzucht ist ansehnlich; man rechn allein 2,050,000 Schaafe; die Gebirge sin reich an Eisen, Kupfer, Quecksilbe Blei, Kobalt, Steinkohlen, Gagat, Sal Alaun, Salpeter. Die Volksmenge b trug 1800 658,630 Ind. in 12 Ciudaden, Villas, 999 D. und 1,396 Kirchsp., mi 171 Mönchs- 64 Nonnenklöstern un 23 milden Stiftungen. Ackerbau, Vie zucht und einige Gewerbe machen d Nahrungszweige aus: man unterhält Eisenhammer, 3 Glashütten, 5 Papier- 70 Pulvermühlen und führt an Waize für 480,940, an Wolle für 445,750, an O für 400,000, an Wein für 300,000 Gul dann Safran, Seide, Tücher, Etami Spitzen, seidne Strümpfe, Eisen, Stei kohlen u. s. w. aus; doch soll die B lanz gegen die Provinz seyn. Sie h zwar seit 1714 die meisten ihrer Privil gien verloren, indeſs ist ihr ihr P vinzialrecht mit einer eignen Audi

geblieben. Ihr Gouverneur und General-Capitän residirt zu Zaragoza. Eintheilung: in 13 Corregimientos.

Aragona, Sic. St. auf einem Hügel in der Sic. Pr. Val di Mazzara mit 6,000 E. Starker Mandelnbau. Zwischen hier und Girgenti sieht man den bekannten Erd- und Wasservulkan Maccalubba.

Aragonischer oder *Kaisercanal*, Span. Canal in Aragon, welcher 11,190 Fuſs vor Tudela in Navarra anfängt, $10^1/_2$ Fuſs Tiefe und $74^2/_3$ Breite hat, Fahrzeuge von 2,000 Zntr. trägt, 12 Meilen fortläuft, und bei Zaragoza im Ebro endigt, dem Plane nach aber noch $7^1/_3$ M. weiter bis Sastago geführt werden soll, um das Mittelmeer mit dem Vizcajischen zu verbinden. Er wirft jährlich 150,000 Guld. ab.

Aragwi, der Aragus der Alten, ein Kaukasus Fl. Er entspringt am Schiefergebirge im S. O. des hohen Chochi unter dem Namen Chaddedon, strömt von N. nach S. und ergieſst sich bei Mzchetha in den Kur.

Aral, ein groſser Landsee in Mittelasien, von der Kirgisensteppe und der Bucharei umgeben, zwischen 76 bis 80° L. und 43 bis 47° Br., 43 M. lang und 26 breit. Er hat weniges salziges Wasser, seichte schilfige Ufer und viele flache Inseln, worauf Robben leben. Der Baratskische Busen bildet seinen nordwestlichen Theil. Die vornehmsten ihm zufallenden Ströme sind der Sihon und der Diyhhoum.

Araler, ein Volk von Tatarischer Abstammung, welches theils 5,000 Bogen stark in der Steppe der Kirgiskaisaken, theils und vornehmlich mehr als 100,000 Köpfe stark im Staate Khiwa nomadisirt. Hier beschäftigen sie sich doch auch mit Ackerbau und Fischerei und stehen unter 2 Begs, die gewählt werden und dem Khan von Khiwa tributär sind. Sie bekennen sich zum Islam.

Aramon, (Br. 43° 55′ L. 22°) Franz. St. an dem Rhone im Dp. Gard, Bz. Nismes, mit 505 H. und 2,220 E. Man fabrizirt Tricots, Seile, Töpfe, Hutformen, Salpeter und Branntwein.

Aran, Span. Pyrenäenthal in der Prov. Cataluña, in welchem die Garonne den Ursprung nimmt.

Aranda de Duero, (Br. 41° 40′ 12″ L. 14° 0′ 33″) Span. Villa am Duero in der Pr. Burgos mit 2 Pfk., 4 Kl. u. 3,300 E. Guter Weinbau.

Arany Maroth, (Br. 48° 43′ L. 36° 7′ 40″) Oester. Mfl. und Congregationsort der Gesp. Bars mit 1,775 Einwohnern.

Aranjosch, Fl. in Siebenbirgen. Er entsteht aus dem Zusammenflusse des groſsen und kleinen Aranjosch bei Toparfalva, und geht bei Sosz Martos in den Marosch. Merkwürdig wegen seines Goldsandes.

Aranjosch, Oester. Stuhl in dem Siebenbürgischen Szeklerlande, von dem Thorenburger u. Weiſsenburger Comitate umgeben; 6,10 QM. groſs mit 10,000 Einw. (1778 1,178 Familienhäupter ohne die zahlreichen Wlachen). Er wird von Szeklern und Wlachen bewohnt u. in 2 Bezirke eingetheilt.

Aranjuez, (Br. 40° 1′ 54″ L. 14° 15′) Span. Villa am Einflusse des Xarama in den Tajo in der Pr. Toledo, 5 M. von Madrid, regelmäſsig und gut gebauet mit dem berühmten königl. Lustschlosse, woselbst der Hof in der Regel einen Theil des Sommers zubringt, und der sich auch durch seine reizenden Gärten und übrigen Anlagen auszeichnet. 1 K. 1 Kl., 1 Theater und 2,593 Einw. (während der Anwesenheit des Hofs wohl 10,000).

Arapatak, Oester. D. in d. Siebenbürger Gesp. Weiſsenburg mit 1 ref., 1 Griech K. und 142 H. Besuchter Sauerbrunnen.

Ararat, Osm. Gebirge im Pasch. Erzerum, unter 62° 38′ L. und 39° 40′ Br., welches einen Theil des Ala Dagh, oder Taurus ausmacht; ein mächtiger Gebirgsstock, der einen gräſslichen öden Anblick darbietet, kahl, voller Felsenschluchten und Abgründe, und nur mit Lebensgefahr zugänglich ist. Die Gipfel sind mit ewigem Schnee bedeckt. Uebrigens ist er noch wenig bekannt, und noch gar nicht untersucht.

Aras, *Araxes*, Osm. Strom, welcher auf dem Gebirge Bingheul entspringt, ganz Armenien durchläuft und bei Kalagail dem Kur zuströmt. Sein Fluſsbette ist selbst breiter, als das des Kur und hält wohl 1,000 Fuſs (Klaproth).

Arathapeskow, Amer. See im innern Nordamerica. Er nimmt das Wasser des Mackenzie auf, und steht durch den Arathapeskowfl. mit dem südlichen Bibersee, durch den Sclavenfl. mit dem Sclavensee in Verbindung.

Araucanen, Americ. Volk in dem Span. Gen. Cap. Chile, welches die schönen Gegenden zwischen d. Fl. Biobio und Valdivia, dem Meere und den Anden bewohnt, stark, wohlgebildet und von kriegerischem Ansehn. Sie theilen sich unter 4 Butal-Mapus oder Fürstenthümer ab: jedes Butal Mapu zerfällt in 5 Ailla Reguen oder Provinzen, jede Ailla Regue in 9 Reguen oder Districte. Tokis regieren die Butal Mapus, Apo Ulmenen die Ailla Regues, Ulmenen die Regues. Uebrigens leben sie unter einer Art von Feudalverfassung und sind ganz unabhängig von den Spaniern. Ihre Religion ist einfach, ihre Sitten milde (Viagero universel).

Araujo, Span. Villa u. Castell in der Pr. Galicia.

Arawaken, s. *Arrowaken*.

Arawari, Südamer. Küstenfl. in Franz. Guiana, welcher in den südl. Gebirgen entspringt, die Gränze zwischen den Franz. Besitzungen und Brasilien macht, und sich in den Atlantischen Ocean mündet.

Arayolos, s. *Arroyolos*.

Arbas, Franz. D. am gleichn. Fl. im Dp. Obergaronne, Bz. S. Gaudens, mit 583 E. Eisenhammer; Glashütte; viel Holzschuhe u. Kämme. In der Nähe die merkwürdige Eisenmine Vic Dessos.

Arbe, Oester. Eiland im Golf von Quarnaro, unter 44° 46′ 50″ Br. und 32° 31′ L. zu dem Dalmat. Kreise Zara gehörig; 1,21 QM. mit 3,049 E. in 1 St., 1 Mf. und 12 D. mit 6 Kl. und 60 Geistlichen. Die Insel ist fruchtbar, aber das Klima wegen der fürchterlichen Nordwinde so rauh, daſs oft Tausende von Schaafen erfrieren. Fischerei; Schaafzucht und Salzschlämmerei sind Hauptnahrungszweige. Die St. Arbe am Meerbusen Campora hat 1,400 E., 2 Häven u. Bischof.

Arbesbach, Oester. Mfl. im Niederöster. V. O. M. B. Glashütte.

Arbil, s. *Erbil*.

Arboga, (Br. 59° 23′ L. 33° 25′ 35″) Schwed. St. am groſsen Fl. in Westeråslän; 2 K., 1,500 E. Handel und Schiff

fahrt, wozu 24 Fahrzeuge gehalten werden. Drechslerarbeiten.

Arbogacanal, Schwed. Canal, welcher den Mälar mit dem Hielmar verbindet. Er ist $1^1/_2$ Meilen lang und hat 9 Schleussen.

Arbois (Br. 46° 55′ L. 23° 33′) Franz. St. an der Vicille im Dp. Jura, Bz. Poligny; 6 Kirchen, 840 H. und 6,414 E. Sitz des Bezirktribunals. Gärbereien; Eisenfabr.; Gartenbau und starke Blumisterei. Vortreffl. Wein. Geburtsort des Gen. Pichegru.

Arbon (Br. 47° 27′ L. 26° 58′) Helv. St. am Bodensee im Cant. Thurgau mit 470 H. und 2,000 E., theils reformirt, theils katholisch. Baumwollspinnerei u. Weberei; Handel, Schifffahrt auf dem See.

Arboncave, Franz. Mfl. am Gabas, im Dep. Landes, Bez. S. Sever, mit 419 Einwohnern.

l'Arbresle, Franz. Stadt an der Brevanne und Turdine im Dp. Rhone, Bz. Lyon mit 860 E.

Arc en Barrois (Br. 47° 5′ L. 22° 57′) Franz. St. am Saugeon im Dp. Obermarne, Bez. Chaumont; ummauert mit 1 Schl., 1 Hosp. und 1,768 E. Manuf. in Kattun und Mützen, Eisenhütten; Holz- und Eisenhandel.

Arcachon, Franz. Binnensee oder Bassin im Dep. Gironde, Bz. Lesparre, welcher mit dem Meere in Verbindung steht und eine Insel Teste enthält.

Arcadia, vorm. *Lupia*, Russ. Mfl. in der Poln. Woiw. Masovien mit einer prächtigen Villa der Familie Radzivil, worin der Park u. mehrere Schätze des Griechischen Alterthums schenswürdig sind.

Arce, Sic. D. in dem Neap. Princ. citeriore mit 4,340 E.

Arch, *Arco*, Oester. Stadt an der Sarca, im Tyrol. Kr. Roveredo, mit 1,900 E. Seidenspinnerei.

Archangel, Russis. Gouvernement zw. 48 bis 87° ö. L. und 62 bis 78° n. Br.; im Norden an das Weisse- und Eismeer, im O. an Tobolsk, im S. an Wologda und Olonez und im W. an Olonez und Schweden gränzend. Flächeninhalt: m. Nowaja Semlja 17,786,51 Q. M. Natürl. Beschaffenheit: von Wäldern, Gebirgen und Morästen bedeckt, der nördl. Theil felsig und die Küste, wie Nowaja Semlja, völlig unwirthbar; im Süden finden sich gute Weiden u. etwas Ackerbau. Das Eis der Flüsse geht im April auf; der kürzeste Tag dauert zu Archangelsk 3 St. 12 M. Gebirge. Die Russisch-Lappischen Gewässer: das Nordmeer mit seinem Busen, dem Weissen Meere; mehrere Landseen; die Flüsse Dwina, Waga, Onega, Mesen, die grosse Petschora. Producte: Holz aus den unermesslichen Waldungen, die Beere Moroschka, Rindvieh, Schaafe, Ziegen, Schweine, Hühner, vieles Wild, auch Rennthiere, Eisfüchse, Hermeline; Stockfische, Wallfische, Wallrosse. Kunstfleiss: blos Leineweberei. Die Nahrungszweige bestehen meistens in Holzbenutzung, Fischerei und Jagd. Ausfuhr: Holz, Bretter, Pech, gesalzene und geräucherte Fische, Pelzwerk, Felle, Cholmogorysche Kälber, Leinewand. Volksmenge: 199,901; ausser Russen, Lappen (4,800) Samojeden (2,766) und Syrjänen. Eintheilung: in 8 Kreise, Archangelsk, Cholmogory, Pineja, Mesen, Schenkursk, Onega, Kem, Kola.

Archangelsk (Br. 58° 7′ 30″ L. 64° 31′ 40″) Russ. Hptst. des gleichn. Gouv. u. Kr. an d. Dwina mit 11 Griech., 1 luth. 1 ref. K., 1 Kl., 1,200 H., 8,000 Einw. Admiralität; Haven, worin jährlich vom Julius an 40 bis 207 Fahrzeuge einclariren. Handel mit Leinsaat, Korn, Thran, Talg, Eisen, Holz, Brettern etc. 1808 wurden eingeführt für 903,028 ausgeführt für 2,301,898 Rubel. Schiffswerfte; Fahrten nach Spitzbergen und Nowaja Semlja. 9 Segeltuch- u. Tauwerkfabr.

Archena, Span. Villa am Segura u. auf der östl. Seite des Thals von Ricote in der Provinz Murcia. Warme Bäder zu 41°.

Archiac, Franz. Mfl. im Dep. Niedercharente, Bezirk Jonsac mit 1,[illegible] Einw.

Archidona, Span. Villa an einem Bache, welcher dem Guadalorze zuströmt, im Gebiete von Antequera, mit 5,000 E.

Archipel, *Adalar Denghize*, *Mare Aegeum*, das Inselmeer zwischen Rumeli und Anadoli, eigentlich ein Meerbusen des Mittelländischen Meers, durch die Dardanellen mit dem Marmormeere zusammenhängend, und wahrscheinlich einst festes Land, welches durch Vulcane und Erdbeben oder durch einen Andrang der Fluten des Schwarzen Meeres entstanden und mit zum Theil vulcanischen Eilanden bedeckt ist, späterhin der Schauplatz der Griechischen Heldenthaten.

Arcis sur Aube (Br. 48° 30′ L. 21° 5′) Franz. Hptst. eines Bz. von 23,40 Q. M. mit 33,497 E. im Dep. Aube. Sie liegt auf einer Anhöhe, unter welcher die hier schiffbar werdende Aube hinfliesst, hat 366 H. und 2,322 E., und unterhält Twisspinnereien, Strumpfwebereien, Gärbereien und Handel.

Arco, kleiner Fluss in der Sard. Pr. Savoyen. Q. in der Pr. Maurienne; M. bei Freterive in den Isere.

Arcole, Oester. D. in der Mail. Dlgz. Mantua, bekannt wegen des Siegs der Franzosen über die Oesterreicher 15ten Nov. 1796.

Arcos de la Frontera (Br. 36° 39′ L. 12° 12′) Span. Ciud. auf einer Anhöhe, unter welcher der Guadalate hinfliesst, mit 2 Pfk., 7 Kl., 2,500 H. und 12,000 E. Starke Pferdezucht.

Arcueil, Franz. D. an der Bièvre im Dp. Seine, Bz. Sceaux, mit 135 H., 1,338 E. Von hier führt der grosse, von Maria von Medicis seit 1624 vorgerichtete Aquäduct 200 Toisen lang über 40 Bogen Paris das Trinkwasser zu.

Arda, Osm. Fl. im Begl. Rumeli, welcher sich bei Edreneh mit der Mariza vereinigt.

Ardagh, Britt. Stadt in der Irisch. County Longford; unbedeutend u. ohne Gewerbe.

Ardatow (Br. 55° 10′ L. 60° 40′) Russ. Kreisst. am Lemela im Gouvernement Nishegorod mit 1 Kirche, 142 H. u. 740 Einw.

Ardatow (Br. 53° 2′ L. 46° 2′) Russ. Kreisst. am Alatyr in dem Gouvernement Simbirsk mit 268 Häusern und 778 Einw.

Ardebil, Iran. St. in der Pr. Aderbeizghan mit 2,500 H. und 12,000 E. Beträchtlicher Handel, grosser Bazar. Seidenmf.

Ardèche, Franz. Fl. Q. auf den Sevennen über Aubenas. M. in den Rhone bei Pont-Saint-Esprit.

Ardèche, Franz. Dp. im südöstlichen Frankreich, zw. 21° 30′ bis 22° 31′ ö. Br. und 44° 21′ bis 45° 13′ n. Br., 107,62 QM. grofs. Ein hoch gelegenes Bergland zw. den Sevennen und dem Rhone, von der Loire, Ardèche und Canze bewässert. Es hat für seine 290,833 Bewohner, worunter gegen 60,000 Reformirte sind, kaum auf 1/2 Jahr Brodkorn; die Castanien, welche hier wie alles Obst, selbst Feigen, Mandeln und Nüsse, vortreflich gerathen, ersetzen den Mangel an Cerealien. Auch die Côte Rôtieweine des Rhone sind vortreflich. Die Viehzucht wird vernachlässigt, dagegen gewinnt man gegen 2,630 Zntr. Seide und über 2,000 Zntr. Steinkohlen. Der Kunstfleifs beruht meistens auf Seidenspinnerei, welche gegen 10,000 Menschen beschäftigt, auf einigen Wollarbeiten u. der Papierfabrication. Uebrigens gehört die Provinz, welche 2 Dp. zur Kammer sendet, zur 9. Militärdivision, zur 15ten Forstconservation, zur Diöcese von Mende und unter den königl. Gerichtshof zu Riom; sie wird in 3 Bezirke, 31 Cantone und 331 Gemeinden abgetheilt.

Ardee, Britt. Mfl. i. d. Irisch. Count. Louth. In der Nähe grofse Hügel, die man für Grabstätten Irischer Könige hält.

Arden, *Bahar el Arden*, in den heiligen Büchern *Jordan*, Osm. Fl. im Pasch. Damask. Er kommt aus dem See Phiala, fliefst Anfangs unter der Erde hin, öffnet sein Wasser bei dem alten Paneas in dem Sumpfe Maron, geht dann durch den Bahr el Tabeyra, durchströmt in die Ebene al Gauer u. verliert sich in dem todten Meere.

Ardennen, eigentlich eine bewaldete Anhöhe im nordöstlichen Frankreich, die eine Fortsetzung des Jura bildet, auf ihrer Oberfläche schöne Waldung trägt, und im Innern Steinkohlen, Eisen und andere Mineralien einschliefst.

Ardennen, Franz. Dep. im nordöstl. Frankreich zwischen 21° 45′ bis 22° 58′ ö. L. und 49° 22′ bis 50° 24′ n. Br., 104,70 QM. grofs, von 268,196 Menschen, worunter viele Protestanten, bewohnt. Ein rauhes, von dem Ardennenwalde zum Theil bedecktes Land, welches nur in seinen beiden südlichen Bezirken ziemlich guten Boden hat, und von der Maas, Aisne, Sormone und Aube bewässert wird; doch taugt nur 1/3 der Oberfläche zum Ackerbau, und Viehzucht Schaafzucht machen seinen Reichthum aus. Es besitzt zugleich gute Eisenwerke (11 Hochöfen u. 42 Hammer), eine ausgebreitete Tuchweberei und andere Gewerbe. Zur Kammer sendet es 3 Deputirte, macht einen Theil der 2. Militärdivision, der 22. Forstconservation, der Diözese und des königl. Gerichtshofes von Metz aus, und wird in 5 Bezirke eingetheilt, welche 32 Cantone und 585 Gemeinden enthalten.

Ardes (Br. 45° 52′ L. 20° 40′) Franz. St. an der Couce im Dp. Puy de Dôme, Bezirk Issoire mit 1,636 Einwohnern. Speditionshandel.

Ardfert, Britt St. an der Ballyheighbai in der Irisch. County Kerry; verfallen, aber der Sitz eines Bischofs.

Ardgis, Osm. St. im Pasch. Wan, liegt am Binnensee Wan, der nach ihr zuweilen benannt wird.

Ardglass, Britt. Mfl. in der Irisch. Count. Down, mit Ueberresten alter Festungswerke.

Ardila, Span. Fl. in Sevilla. Q. auf der Sierra Morena. Mündung bei Monra in Portugal in die Guadiana; L. 14 1/2 Meilen.

Ardoye, Niederl. Mfl. am Drybeck in der Prv. Westflandern mit 5,875 Einwohnern.

Ardra, Afrik. Negerdorf auf der Sclavenküste von Guinea im Reiche Dahome, vormals Hauptort eines eignen Staats. Es ist ganz mit Palmbäumen umgeben und handelt vorzüglich mit Palmöl.

Ardre, s. *Erdre*.

Ardres (Br. 50° 35′ L. 19° 30′) Franz. St. in morastigen Umgebungen im Dp. Pas de Calais, Bez. S. Omer; fest mit 1,602 Einw. Bekannte Zusammenkunft Franz I. und Heinrich VIII. 1520 — le Champ de Drapd'or.

Ardsisch, Osm. Fl. in der Walachei. Q. auf den Karpathen, M. bei Bundescht in die Dumbrowiza.

Ardsisch, Osm. Mfl. am gleichn. Fl. in der Walachei mit 1 Bergschlofs, 1 Kl. und 6 Kirchen, sehr im Verfalle.

Arebkir (Br. 38° 45′ L. 55° 45′) Osm. Hptst. einer gleichn. Landschaft des Pasch. Siwas in gebirgigen Umgebungen.

Arebo, Afrik. Negerdorf im Reiche Benin auf der Sclavenküste; Niederl. Factorei, Sclavenmarkt.

Aredh, *Montes Marithi*, Arab. Gebirge, welches bei der Strafse Bab el Mandeb aus den Fluthen des Meers steigt, sich von S. nach N. durch den östlichen Theil der Halbinsel schwingt, und im Persischen Meerbusen verbirgt. Es besteht meistens aus Kalkfelsen.

Aremberg (Br. 50° 27′ L. 42° 33′) Preufs. St. an der Ahr in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz, mit 1 Schl. u. 201 Einwohnern. Weinbau.

Aremberg, ein herzogl. Haus, welches von dem Hause Ligne abstammt, von K. Karl V. 1549 in den Reichsgrafenstand, von K. Max. II. 1576 in den Reichsfürstenstand und von K. Ferdinand III. 1644 zur herzoglichen Würde erhoben, auch in das Fürstencollegium eingeführt war. Es ist theils in den Niederlanden, theils in Deutschland begütert, und hatte wegen seiner Deutschen Besitzungen dem Fürstenthume Aremberg 7 1/2 Q.M. mit 14,334 Einw. u. 120,000 Guld. Einkünften, Sitz u. Stimme auf dem Reichstage. Letztre verlor es durch die Abtretung des linken Rheinufers, u. wurde dafür durch das Münsterische Amt Meppen — 33 Q.M. mit 26,190 E. und der Veste Recklinghausen — 12 Q.M. mit 27,310 E. entschädigt. Beide sind jetzt mediatisirt und Meppen unter Hannöverische und Recklinghausen unter Preufsische Hoheit gekommen. Das Haus ist katholisch, und Klemenswerth bei Meppen die gewöhnliche Residenz.

Arena, Sard. Mfl. am Po in d. Mailänd. Prov. Voghera mit 2,590 Einwohnern.

Arendal (Br. 58° 27′ L. 26° 30′ 10″) Schwed. St. an einer sichern geräumigen Bucht im Norw. Stifte Christiansand. Die 310 H. stehen auf Pfählen, die Strafsen sind hölzerne Brücken, den Haven deckt die Insel Tromoe; die 1,700 Einw. sind wohlhabend und treiben einen wichtigen Handel mit Eisen und Holz.

Arendonk, Nied. Mfl. in der Campine der Prov. Südbrabant mit 2,447 E. Wollenzeuchmf., 37 Strumpfwirker, 2 Branntweinbrennereien.

Arendsee, Preufs. St. auf der N. W. Seite des Arendseeschen See in dem Sächs. Rbz. Magdeburg mit 2 Pfk., 1 Frauenstifte, 1 Hosp. 236 H. u. 1,445 E., wov. 250 Gewerbtreibende. Der dabei befindliche See hält 2,170½ Magd. Morgen im Spiegel.

Arenö, (Br. 67° 8′ 44″) Schwed. D. in den Norweg. Stifte Nordland und dessen Vogtei S. Alten. Es liegt an einem Meerbusen, hat 500 Einw., 1 Haven u. treibt Handel.

Arensberg, (Br. 51° 22′ 20″ L. 25° 50′) Preufs. St. an d. Rhur in dem Westphäl. Rbz. Hamm, mit 1 Schl., 2 kath. K., 1 Gymnasium, 245 H., 1,745 E. Tuch- und Leineweberei.

Arensberg, Dän. Mfl. im Grofsherz. Holstein.

Arensburg, (Br. 58° 15′ L. 39° 57′ 30″) Russ. Kreisst. auf der Insel Oesel des Gouv. Kurland mit 1 luth., 1 Griech. K. 194 H., 1,397 E. Handel; Haven an der Ostsee, der 1804 40 Schiffe aufnahm. (Exp. 64,428, Imp. 32,336 Rub.); Fischerei; Gewerbe.

Arenswalde, Preufs. St. in d. Brandenburg. Rbz. Frankfurt mit 1 Pfk., 1 Hosp., 474 H., 2,507 E., wov. 251 Handwerker u. 17 Tuchmacher.

Arenz de Mar, Span. Villa am Meere in der Pr. Cataluña; 3,500 E. Nautische Schule; Mf. in Kattun, seidenen und baumw. Strümpfen; Ankerschmiede; Schiffswerfte.

Arequa, Afrik. Fl. in dem Reiche Tigre. Er entspringt bei Assá, geht durch die Landsch. Avergale und vereinigt sich mit dem Tacazzé.

Arequipa, Sp. Intendantschaft im Viz. Kön. Peru, längs der Küste des Oceans; 5,025 QMeil. grofs, mit 370,000 E.; reich an Golde, Silber, Edelsteinen, Korn, Früchten, Oel, Wein u. Vieh.

Arequiva, (s. Br. 17° 25′) Span. Hpt-St. der gleichn. Intend. im Viz. Kön. Peru. Sie liegt am Meere in dem reizenden Thale Quiloa, hat 50,000 E. und Mf. in groben wollenen und baumwollenen Zeuchen, Gold- und Silberstoffen und Steinschneidereien. Bischof, Inquisitionsgericht, Aufenthalt vieler Edelleute; Haven; Handelsniederlage Europäischer u. Amer. Waaren.

Arevalo, (Br. 41° 3′ 57″ L. 13° 2′ 10″) Span. Villa an der M. des Arevatillo in den Adaja in der Pr. Avila; 8 Pfk., 2 Hosp.; 2 Kornmagazine, 1,600 H. 4,500 Einwohner.

Arezibo, Span. St. u. Haven auf der Westind. Insel und im Gen. Cap. Puerto Rico.

Arezzo, (Br. 43° 25′ L. 29° 38′) Tosc. St. am Zusammenflusse des Chiana und Arno, in dem Dom. Fiorentino; 1 Kathedr., 2 Collegiat, 15 Pfk., 4 Hosp., 8,000 E. Bischof. Leinewebereien; Töpfereien. Geburtsort von Franz Petrarca † 1374 und Pietro Aretino † 1566.

Arga, Span. Fl. in der Pr. Navarra, welcher dem Ebro zufällt.

Arganda, Span. Villa und Schl. in der Prov. Toledo.

Arganil, Port. Villa in d. Pr. Beira; 1 Pfk., 1 Armenh., 342 Häuser u. 1,100 Einw.

Argèles, Franz. Seestadt im Dp. Ostpyrenäen, Bz. Ceret, mit 1,360 Einwohnern.

Argèlez, Franz. Hptst. eines Bz. vo 28,42 QM. und 36,912 E. im Dp. Oberpy renäen; sie liegt am linken Ufer de Azun im Thale Cavedan u. hat 200 H. u 847 Einw.

Argen, Bair. Fl., welcher auf de Allgauer Alpen in 2 Armen entspring die sich bei Achberg vereinigen, un bei Langenargen dem Bodensee zufal len.

Argence, Franz. Mfl. an der Muan im Dp. Calvados, Bz. Caen mit 1,283 Hier wird der Vin lidct, der einzige der Normandie, gebauet.

Argentan, (Br. 48° 44′ 42″ L. 17° 15″) Franz. Hptst. eines Bz. von 34 QM. und 116,346 E. im Dp. Orne, g gebauet an der Orne mit 4 K., 3 Ho und 5,618 E. Mf. von Spitzen, Lein wand, Etamin und petits draps; Gä bereien, starke Federviehzucht.

Argentaro, s. *Schartag*.

Argentat, (Br. 45° 5′ L. 19° 33′) Fran St. an der Dordogne im Dp. Corrèz Bz. Tulle, mit 400 H. und 2,574 Einwo nern.

Argentueil, Franz. Mfl. im Dp. Se ne-Oise, Bz. Versailles, mit 1,800 H. 4,762 E. Gipsgruben.

Argenteuil, Franz. Mfl. an eine Arme des Armencon im Dp. Yonn Bz. Tonnerre, mit 780 E.

Argentière, (Br. 44° 30′ L. 21° 5 Franz. Hauptst. eines Bz. von 33,69 Q und 84,909 E. im Dp. Ardèche; sie h 390 H. und 1,706 E. Oeffentl. Bibliothe 6 Seidenmühlen, Organsinspinnerei.

Argentiere, s. *Kimoli*.

Argentine, Sard. Mfl. am Arc in d Savoysch. Prov. Maurienne mit 903 Eisenhammer; Silber- und Blei-M nen.

Argenton, (Br. 46° 30′ L. 19° 1 Franz. St. an der Creuse im Dp. Indr Bz. Chateauroux; 1 Schl., 3,395 Ein Alterthümer.

Argenton le Château, Fran. St. a einem schroffen Hügel am gleichn. im Dp. beider Sèvres, Bz. Thouars; H., 875 E. Glasgewerbe.

Argis-Dag, *Argaeus*, Osm. Ber kette im nordöstl. Anadoli, zwisch den Paschaliks Siwas, Tokat und K sarieh, dessen Gipfel mit ewigem Schn bedeckt sind.

Arglas, Britt. Mfl. am Meere in Irisch. County Down; kleiner, al sicherer Haven mit etwas Handel.

Argos, s. *Arhos*.

Argostoli, Jon. Seest. auf der In Kefalonia, mit 6,000 E. Sitz eines Grie Bischofs; guter Haven; Schiffswerf Lazareth.

Arguin, Afrik. Eiland an der Se galküste unter 18° 57′ L. und 20° 37′ Br. Die Franzosen hatten daselbst Comptoir, welches aber verlassen Ueberflufs an Kabliau (Durand).

Argun, Russ. Fl. in dem Gouv. kuzk und einer der Quellenfl. des Am der durch die Vereinigung desselben der Schilka sich bildet.

Argun, ein Kaukasusfl., welcher d Land der Tschetschentzen durchström auf dem Gipfel des Schneegebirgs en springt und sich in die Sundsha mü det.

Argunskoi Ostrog, Russ. Mfl. u Festung am Argun in dem Gouv. kuzk, Kr. Nertschinsk. Sie bildet de äufsersten Gränzposten gegen die Mo golei und treibt etwas Handel.

Argy, Franz. Mfl. im Dp. Indre, Bz. Chateauroux; 210 Häuser u. 1,480 Einw.

Argyle Inverary, Britt. Sh. in Mittelscotland, zw. 10° 19′ bis 12° 48′ ö. L. u. 55° 18′ bis 56° 57′ n. Br. u. 136 QM. grofs. Ein schmaler, langer Küstenstrich, welcher durch 7 Meerbusen oder Lochs in verschiedne Districte getheilt wird, u. in der Halbinsel Cantyre ausläuft. Die Küsten zerrissen und ausgezackt, das Innere rauh, voller romantischer und wilder Gegenden und von dem Gramgebirge bedeckt. Producte sind Hafer, Kartoffeln, Flachs, Rindvieh, Schaafe, Landvögel, Häringe und einige Mineralien, unter welchen letztern der ... Strontian. Die 86,586 Einw. sind ...scoten, die von Fischerei u. Viehzucht leben, blofs der Loch Tyne liefert jährlich 20,000 Fässer Häringe.

Argyle, Nordamer. Hptst. der Prov. Washington im St. Newyork am Hudson, mit 2,311 E.

Arhos, *Argos*, Osm. St. in Grunde des Busens von Anaboli in d. Begl. Rumeli, S. Mora; 1 Schl. auf einem Berge ... E. Viele Trümmer aus dem classischen Alterthume; 1 M. in N., auch ... von Mycene mit Agamemnons ...

Ariancopan, Franz. Mfl. in dem ...ost. Gebiete von Pondichery; Sitz des kathol. Bischofs und theol. Seminars.

Ariano, (Br. 41° 5′ L. 30° 7′) Sic. St. auf einem dreifachen sehr hohen Hügel zw. ... Calore und Tripaldo im Neap. Princ. ulteriore; 1 K., 12 Pfk., 2 kath. ...ter., 6 Kl., 9,809 E. Bischof. Fajanfabr.

Ariano, Päpstl. Mfl. an einem Arme des Po in der Dlgz. Ferrara.

Arica, (s. Br. 18° 26′ 40″ L. 307° 23′) Span. St. am Meere in der Intend. ...ipa d. Viz. Kön. Peru, Haven, der ... wenig besucht wird. Sie hat mit ...em Bezirke 28,506 E.

Arienzo, Sic. St. am Clanio in der ... Pr. Napoli; 7 Pfk., 10,777 Einw. ...liche Kirschen u. Pfirsiche.

Arinthot, Franz. St. im Dp. Jura, ... Lons le Saunier; 1817 E. Bedeutende ...eselmärkte.

Arinzen, ein Russ. Volk vom Aba... bis zur Katscha, im Gouv. Irkutzk, ...ches nur noch aus einem schwachen ...reste besteht, seine eigne Sprache ..., und von ungewisser Abstammung ist.

Arjona, (Br. 59° 37′ L. 12° 34′) Span. ... am Salado de Arjona in der Prov. ...; 3,200 E. Töpfereien.

Arippe, Britt. D. auf der Insel Sei... merkwürdig, weil von hier aus die ...enfischerei betrieben wird.

Arisch, Osm. D. und Fort, unweit ... Mittelländischen Meere in der Wü... ...schofer der Prov. Bahari. Convention vom 24. Jan. 1800 zwischen den ...n und Franzosen über die Räumung von Aegypten.

Arispe, (Br. 30° 36′ L. 268° 40′ 30″) ... Hptst. der Int. Sonora im Viz. ... Neuspanien mit 7,600 E.

Aristizabal, Amer. Eiland auf der Westküste.

Arkadia, Osm. St. auf der Westküste von Mora in der Begl. Rumeli, S. ..., von Griechen bewohnt, die mit ..., Oel und Korinthen handeln.

Arkansas, Nordamer. Handelsort am ...cha. Fl. im Gebiete Missisippi; 450 Einw. Handel mit Pelzwerk und Bärenfette.

Arkas, Afrik. Eiland auf der Westküste zwischen Bissao u. Bulama, u. zu letztrer Insel gehörig.

Arkiko, (Br. 15° 39′ L. 56° 48′ 15″) Afrik. St. am Rothen Meere und der Bucht Massowa mit 400 H. und einer guten Rhede, von dem Stamme Schiho bewohnt. Es fehlt ihr an Lebensmitteln und Wasser.

Arklow, Britt. St. am Meere in der Irisch. County Wicklow. Haven; 45 Boote zum Häringsfange. In der Nähe Kupferminen.

Arkot, (Br. 12° 51′ 30″ L. 97° 9′ 15″) Britt. St. u. Festung in der Pr. Karnatik der Präs. Madras. Sie liegt am Palier und wird meistens von Mohamedanern bewohnt.

Arlant, Franz. Stadt am Dolore im Dp. Puy de Dôme, Bz. Ambert; in 2 Theile ville und bourg abgetheilt, mit 3,409 E., die Spitzen, Band und Leder fabriziren.

Arlanza, Span Fl. in der Prov. Burgos. Q. auf der Sierra de Umbria, M. bei Cordanilla in die Pisuerga.

Arlanzon, Span. Fl. in der Prov. Burgos. Q. auf der Sierra de S. Milan; M. unterhalb Palenzuela in d. Arlanza.

Arlay, Franz. Mfl. am Abhange eines Hügels an der Seille im Dp. Jura, Bz. Lons le Saunier; 1,353 E.

Arlberg, Oestl. Gebirge zwischen Tyrol und dem Bodensee. Von demselben heifsen die Oester. Herrsch. Bregenz, Bludenz, Sonnenberg, Montfort u. Hohenems die Voralbergschen Herrschaften, ein Theil von Oberösterreich, der 44,25 QM. mit 84,750 E. in 3 St., 7 Mfl., 432 D., 2,224 Einöden u. 15,195 H. enthält.

Arles, Franz. St. am Tech und am Fufse des Canigou im Dp. Ostpyrenäen, Bz. Ceret; 1 Fort, 3 Kirchen, 1,107 E. Stahlhammer, warme Bäder von 52½ Gr.

Arles, (Br. 43° 40′ 28″ L. 22° 17′ 24″) Franz. St. an dem Rhone im Dp. Rhonemündung, Bz. Tarascon mit 2,000 H. und 18,470 Einw. Sehenswürdig sind das Schlofs la Trouillé; das Rathhaus; der vorm. erzbischöfl. Palast; die Kirche des Märtyrer Trophin; der Obelisk von Aegyptischem Marmor, mit dem Piedestal 61 Fufs hoch, vor der Stadt der Rolandsthurm und die Elysäischen Felder. Handelsgericht; Börse; Seidenweberei; Tabaksfabr. (Arles erste Sorte geht durch ganz Frankreich). Handel, d. sich noch mehr heben wird, wenn der angefangene Rhone-Canal beendigt seyn wird. Messe am 2. Mai; der Kreuzmarkt, wo wohl 10,000 Lämmer verkauft werden. Bedeutende Wochenmärkte; Wein- und Olivenbau.

Arleux, Franz. Mfl. u. Schl. am Sanset im Dp. Norden, Bz. Douay; 403 H. u. 1,460 Einw.

Arley, s. *Arlay*.

Arlington, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Middlesex.

Arlon, (Br. 49° 45′ L. 23° 20′) Nied. St. auf einer Anhöhe, nahe an d. Quelle des Semois im Grofsherz. Luxemburg; 3,128 Einw. Eisenhammer und Eisengewerbe.

Armagh, Britt. County in der Irisch. Prov. Ulster, zw. 10° 56′ bis 11° 29′ östl. L. und 54° 3′ bis 54° 30′ n. Br.; 19,46 Q. M. grofs. Eine wellenförmige, ziem-

lich fruchtbare Ebene, die der Bann u. Blackwater bewässern und der Newrycanal durchschneidet. Viehzucht, Ackerbau, Flachsbau, Hanfspinnerei, Leineweberei sind die Hauptnahrungszweige der 107,550 Einw., die in 4 St. und Mfl., 20 Kirchsp. und 15,125 H. wohnen. Eintheilung: in 5 Baronien.

Armagh, (Br. 54° 23′ L. 11° 7′) Britt. Hptst. der Count. Armagh am Kalin, 14 M. von Dublin. Sitz eines Erzbischofs mit 5,715 Guld. Eink., welcher die Bischöfe von Down Patrik, Dromore, Londonderry, Cloghel und Kilmore zu Suffraganen hat. Leineweberei u. grosser Leinenmarkt, worauf jährlich für 3,906,000 Guld. umgesetzt werden.

Armançon, Franz. Fl. im Dp. Yonne. Q. bei Essey; M. unweit Joigny in die Yonne; Nebenfl. die Armance.

Armenier, ein grosses Volk im westlichen Asien, welches in dem Osmanischen Reiche an den Quellen des Frat und Tigris zu Hause ist, sich aber über alle Osmanische Provinzen und über Iran verbreitet hat u. selbst in Ungarn, Siebenbirgen und Rufsland in grosser Zahl lebt. Sie nennen sich selbst Hai. Olivenfarbige Haut, schwarzes Haar, lebhafte Augen, wohlgebildete Adlernase, regelmäfsige, aber blasse Gesichtszüge, schlanker Körperwuchs, der bei dem Frauenzimmer ausserordentlich ins Zierliche fällt, bezeichnen auf den ersten Blick diefs Asiatische Urvolk. Es beschäftigt sich in seinem Stammsitze mit Ackerbau und Viehzucht, in den Ländern, wo es eingewandert ist, hauptsächlich mit Handel u. Gewerben, besonders Saffiangärberei, wobei es durch seine Verschmiztheit ansehnliche Reichthümer erwirbt. Der Armenier lebt im Ganzen sittsam, eingezogen und ist wenig zu Ausschweifungen und Sinnlichkeit, vielmehr zum Geize geneigt. selten trifft er eheliche Verbindungen ausser seiner Nation. Sie sind Christen von einer besondern morgenländischen Secte und stehen unter 4 Patriarchen, deren höchster den Titel eines Katholikos führt; doch haben sich auch viele Armenier unter einem eignen Patriarchen mit der katholischen Kirche vereinigt. Sie reden zweierlei Dialekte einer alten Sprache: einen für das gemeine Volk, den andern für die Priester als heilige Sprache.

Armenienstadt, s. *Szamos Ujvàr.*

Armentières, (Br. 50° 40′ L. 20° 27′) Franz. St. an der Lys im Dp. Norden, Bz. Lille; wohlgebaut und gut gepflastert, mit 7,598 E. Gärbereien, Leinen- und Wollwebereien; Stärkefabr.; Salzraffinerien. Schöne Cervelatwürste. Handel mit Leinewand und Tischzeuche.

Armento, Sic. D. in der Neap. Prov. Basilicata, mit 2,340 E.

Armieu, Franz. D. im Dp. Isère, Bz. S. Marcellin: 455 Einw. Kanonengiefserei.

Arminiusberg, freistehender Berg, nahe bei Lügde in der Preufs. Prov. Westphalen, Rbz. Minden. Auf demselben sieht man die Ruinen der alten Hermannsburg.

Armstrong, Nordamer. Grafsch. im St. Pennsylvania mit 6,148 E.

Arna, Osm. St. auf der Archipelinsel Andra. Sitz eines griech. u. kathol. Bischofs; Haven, nur für kleine Fahrzeuge zugänglich; Alterthümer.

Arnau, *Hostay*, Oester. St. an der Elbe im Böhm. Kr. Biczow; altes Schlofs, 220 H., 2,026 Einw. Leineweberei, Schö[illegible] färberei.

Arnaud Belgrad, Osm. St. am Che[illegible] vesta in der Rumel. Sands. Avlon[illegible] 11,500 E. theils Arnauthen, theils Gri[illegible] chen, die wichtigen Handel treiben.

Arnauthen, *Albanier*, ein Volk [illegible] mischten Ursprungs, welches sich [illegible] dem westlichen Theile von Rumeli ve[illegible] breitet hat und auch auf den Neapoli[illegible] nischen und Sicilischen Küsten le[illegible] Ihre Abstammung ist ungewifs; ih[illegible] Sprache ganz von der Slavischen ve[illegible] schieden. Ein tapferer, aber auch gr[illegible] samer und räuberischer Menschensch[illegible] der sich theils zu den Dogmen des Ch[illegible] stenthums, theils zum Islamismus b[illegible] kennt und durch Tracht und Sitten v[illegible] allen übrigen Völkern Europas au[illegible] zeichnet.

Arnay le Duc, (Br. 47° 7′ L. 21° [illegible] Franz. St. am Arroux im Dp. Côte d'O[illegible] Bz. Beaune. 456 H., 2,543 E. Tuchm[illegible] Korn-, Vieh- und Wollenhandel. Si[illegible] des Adm. Coligny über den Marsch[illegible] Cossé 1576.

Arndorf, s. *Erbendorf.*

Arneburg, Preufs St. an der Elbe [illegible] Sächsisch. Rbz. Magdeburg, mit 1 Pf[illegible] 222 H. u. 1,222 E., wor. 212 Gewerbtre[illegible] bende. Schifffahrt auf der Elbe.

Arnedillo, Span. Villa am Cidac[illegible] in der Prov. Soria. Stark besuchte B[illegible] der.

Arnedo, Span. Ciud. am Cidacos [illegible] der Prov. Soria; 3 Pfk., 2 Kl., 1 Hosp[illegible] 1,600 E. Weinbau.

Arnemuiden, Br. 51° 30′ 6″ L. 21° [illegible] 28″) Nied. St. auf der Ostseite der In[illegible] Walchern in der Pr. Zeeland; 826 E. [illegible] Verfalle.

Arnfels, Oester. Mfl. zwischen d[illegible] Sulm und obern Pesnitz im Steyr. [illegible] Marburg. Weinbau.

Arnhem, (n. Br. 51° 59′ 55″ L. 23° [illegible] 13″) Nied. Hptst. der Prov. Gelderla[illegible] am Fufse der Veluweschen Berge, [illegible] weit dem Rheine; etwas befestigt u[illegible] gut gebauet mit 4 Thoren, 4 K., 1,500 [illegible] und 9,437 E. Das Prinzenhaus; die E[illegible] sebiuskirche, 1 Zucht- und Besserun[illegible] haus. Starker Speditionshandel. G[illegible] burtsort von Heinr. Aquilis.

Arnhemsland, Theil von dem gr[illegible] fsen Australlande auf der nördl. Küst[illegible] zw. dem Carpentariabusen u. Dieme[illegible] lande. Die Küste ist durch mehr[illegible] kleine Baien und Vorgebirge zersch[illegible] ten.

Arno, Tosc. Fl. Q. auf der Ap[illegible] nine Falterona. M. unterhalb Pisa i[illegible] Mittelländ. Meer, nachdem er die Sie[illegible] Pesa, Elsa und Chiana aufgenomm[illegible] hat und von Florenz Barken getrag[illegible] Lauf 26 M.

Arnon, Franz. Fl. im Dp. Creuse. [illegible] im Bz. Boussac, M. in die Cher, unw[illegible] Vierzon.

S. Arnould, Franz. St. an der [illegible] marde im Dp. Seine-Oise, Bz. Et[illegible] pes mit 342 Einwohnern und 1 Tw[illegible] spinnerei.

Arnsdorf, Bair. Mfl. am Kolbach [illegible] Unterdonaukr., Ldg. Pfarrkirchen mi[illegible] Schl., 163 H. und 940 Einw., wovon [illegible] Tuch- u. Wollenzeuchweber.

Arnshaugk, Weim. Bergschlofs [illegible] Sitz eines Amts von 17,162 Einw. in [illegible] vorm: Neustädterkreise.

Arnstadt, (Br. 50° 49′ 57″ L. 28° [illegible] 15″) Schwarzb. Sondersh. St. an der G[illegible] mit 3 fürstl. Schl., 780 H. und 4,80[illegible] Sitz der Regierung; Lyseum. Wol[illegible]

...chweberei; Messingwaarenfb.; Korn und Wollhandel.

Arnstein, Baier. St. am Wern und ... eines Landg. von 9,161 E. in d. Pr. Würzburg mit 2 Vorst., 1 Schloss, 250 ... und 1,224 Einw. Geburtsort des Geschichtschreibers M. Ignatz Schmidt. †

Arokszallas, Oester. Mfl. im Ung. ...de der Jazygen mit 1 kath. Kirche; ...kreich und von Magyaren bewohnt. Starker Kornhandel.

Arolsen, (Br. 51° 25′ 17″) Wald. Stadt ... der Aar in dem gleichn. Amte; gut gebauet mit einem Fürstl. Schl., 1 luth. ... 1 ref. K., 180 H. und 1,200 E. Residenz; Sitz der fürstl. Collegien, lat. Schule. Wollenweberei, Märkte.

Aron, Iran. Mfl. unweit Kaschan ... der Prov. Irak, vormals mit 2,000 ... und blühender Seidenweberei, jetzt ...ödet.

Arona (Br. 45° 45′ 53″ L. 26° 12′ 53″) ... St. am Lago Maggiore in d. Mai... Pr. Novara; gut gebauet und et... befestigt mit 1 Schl., 1 Collegiatk., ... Klosterk., 1 Hosp. und 4000 E. Seminar. Gymnasium; Lombard; Schiffswerfte; Handel; Geburtsort des heil. Carlo Borromäo 1538, dessen kolossale Bildsäule sich auf einem Berge am See ... Fuss hoch erhebt.

Arpajon, Franz. St. an der Orge, im ... Seine-Oise, Bz. Corbeil, 318 H., ... E. Twissspinnerei, Kattun- und Musselinmf., viele Waffenschmiede.

Arpino (Br. 41° 44′ L. 31° 46′) Sic. St. ... einem Hügel am Fibreno in der ...p. Prov. Terra di Lavoro; 4 Pfk., ...andre K., 1 Koll. Stift, 6 Kl., 9,657 ... Mf. von feinen u. groben Tüchern, ...rlich 8000 Stück. Geburtsort der Römer Marius und Cicero, und des Malers ... Cäsar von Arpino.

Arqua (Br. 45° 0′ 11″ L. 29° 31′ 53″) ...tter. Mfl. in d. Venet. Dgz. Vicenza mit ... E. Hier starb 1374 Petrarka; auf ... Grabe sieht man sein Brustbild ... Metall.

Arques (Br. 49° 54′ L. 18° 50′) Franz. ... am gleichn. Fl. im Dp. Niederseine, ... Dieppe; 1 Schl., 700 E. Spitzenklöppelei; Viehhandel. Sieg Heinrich IV. über die Ligue 1589.

Arrabida, Port. Serra oder Gebirge ... der Prov. Estremadura, welches bei ...ella anfängt und sich im Kap Es...el endigt.

Arrakan, Birm. Stadt und vormals ...ort eines gleichn., jetzt Birma unterworfenen Reichs am Fl. Arrakan; fest, ... Tempeln und 160,000 Einwohn. ...chtiger Palast mit dem goldnen ...se.

Arrakan, beträchtlicher Strom in ...ma, welcher sich in den Bengalischen Busen mündet.

Arran, Britt. Insel zw. 12° 13′ bis ...′ ö. L. und 55° 30″ bis 55° 48′ n. Br. ...er Skot. Sh. Bute. Ein im Innern gebirgiges Eiland, das nur an der ...te artbares Erdreich, aber ein strenges und rauhes Klima hat und doch für ... 5,400 Hochskoten Hafer, Bohnen, ...en, Flachs, Vieh und Häringe in ... hervorbringt. Der Häringsfang, ..., Butter und Ziegenkäse machen ... Nahrungszweige aus. Die Insel gehört dem Herzoge von Hamilton.

Arran, drei Britt. Inseln, an der ...ht von Galway, zu der Irisch. County ... gehörig. Die grössere heisst Kil..., die zweite Kilronen, die dritte Shere. Die beiden ersten trennt der Georgssund. Sie werden von Fischern bewohnt.

Arras (Br. 50° 17′ 37″ L. 20° 25′ 41″) Franz. Hptst. des Dep. Pas de Calais u. eines Bz. von 25,92 Q. M. mit 139,898 E.; regelmässig befestigt an der Scarpe und dem Crinchon mit 1 von Vauban angelegten starken Citadelle, 1 Kathedrale, 12 anderen K., 3,768 massiven H. u. 18,878 Einw. Bischof; Handelsgericht, Kollegium; 1 Maler- und 1 chirurgische Schule, weibl. Erziehungsinstitut im Agnesen-Kloster, öffentl. Bibliothek. Mehrerlei Manuf., bes. beträchtlicher Spitzenerwerb, welcher 5,000 Weiber beschäftigt und jährlich 267,365 Gulden einträgt. Berühmte Honigkuchen, Handel mit Korn und Saamenölen. Geburtsort des Königmörders Damiens und der beiden Gebrüder Robespierre.

Arreau, Franz. Stadt am Nesle im Dp. Oberpyrenäen, Bz. Bagnères; 855 E. Wollene Mützenweberei; 6 Sägemühlen.

Arriège, Franz. Fl. Q. auf den Pyrenäen; M. bei Putel in die Garonne; schiffbar bis Auterive; Nebenfl. Arget, Lersel, Lize.

Arriège, Franz. Dep. im südwestl. Frankreich zw. 18° 28′ bis 19° 37′ ö. L. und 42° 33′ bis 43° 22′ n. Br. 87,84 Q. M. gross. Ein durchaus gebirgiges, aus Bergen und Thälern bestehendes Land, welches von den Pyrenäen und ihren Vorbergen bedeckt ist und von dem Arriège und andern kleinen Wildbächen bewässert wird. Ackerbau findet nur am äussern Saume Statt; Viehzucht u. Weinbau machen den Reichthum des Landes aus. 43 Stahlhammer produziren ausserdem 89,485 Zentner Eisen, auch findet man etwas Salz (500 Zntnr.) Marmor und Gagat. Die Volksmenge beträgt 222,936 Individuen, worunter 5 bis 6,000 Reformirte. Uebrigens gehört die Provinz, welche 2 Dep. zur Kammer schickt, zur 10ten Militärdivision, zur 13. Forstconservation, zur Diözese und unter den königl. Gerichtshof zu Toulouse: sie wird in 3 Bezirke, 20 Kantone und 337 Gemeinden eingetheilt.

Arroa, Hind. Stadt in dem Gebiete des Rajahs von Batnier, gross u. volkreich.

Arrochadsche, Kabul. Prv. an den Fl. Hindmend und Kare, deren Umfang noch wenig bekannt ist.

Arroë, Dän. Insel auf der Ostküste von Schleswig zw. 27° 52′ bis 28° 12′ ö. L. und 54° 49′ 30″ bis 54° 59′ n. Br. Sie ist $2^3/_4$ Q.M. gross, ganz eben und fruchtbar an Korn, Flachs, Gartenfrüchten und Obst, hat aber gar kein Holz. Akkerbau und Viehzucht sind Hauptgewerbe der 7,573 Bew., die damit Fischerei und Schifffahrt verbinden.

Arroëskiöping, Dän. Stadt auf der Schlesw. Insel Arroë an der See, mit 1 Haven und 1,291 Einwohnern. Fischerei. Kabotage.

Arronches (Br. 38° 58′ L. 10° 32′ 50″) Port. Villa am Zusammenfl. des Allegrete und Caya in der Prov. Alentejo; fest, mit 1 Pfk., 1 Kl., 1 Hosp., 1 Armenhause, 419 H., 2,095 E.

Arrou, s. *Aarou*.

Arroux, Franz. Fl. im Dp. Saone-Loire. Er entspringt aus 3 Quellen im Bz. Beaune und geht unweit dem neuen Canal in die Loire.

Arrowaken, Südamer. Völkerschaft im Innern von Guiana längs der Flüsse Pumeron und Kuima, ein Stamm, der

mit den Ottomachen wohl 10,000 Krieger zählt, in glücklicher Ruhe lebt, und wenige Begriffe von einer Gottesverehrung hat. Doch haben sie ihre Bogajer oder Zauberer. (Quandt.)

Arrowsmiths Eiland, Austr. Insel, zu der Mulgrave Gruppe gehörig, v. Gilbert entdeckt.

Arroyo del Puerco, Span. Villa am Ayuda in der Pr. Estremadura; 5,600 E., 1 Fajanzefabr., welche durch 52 Arbeit. 208,000 Stück liefert.

Arroyolos, Port. offene Villa auf einem Granitberge in der Pr. Alentejo; 1 Kastel, 1 Pfk., 2 Kl., 1 Hosp., 365 H., 1,600 E. Teppichweberei.

Ars, Franz. Eiland im Meerbusen Morbihan an der Küste des Bz. Vannes mit 1 D., 11 Weilern und 1,000 Einw., die Waizen bauen und Baisalz bereiten.

Ars, Franz. Mfl. auf dem Eilande Rhé im Dep. Niedercharente, Bez. Rochelle, 620 H., 3,008 Einw. Baisalzbereitung.

Arsaciden, *Neu-Georgien*, *Salomonsinseln*, Austr. Inselgruppe zw. 172° 9′ 45″ bis 180° 6′ 15″ L. und 5° 0′ 30″ bis 10° 58′ 50″ s. Br. Sie besteht aus den Eilanden Delivrance, S. Cristoval, Guadalcanar, Simpson, Carteret, Gower, Allguade, Hammonds-, Schatz-, Bougainville- und Bouka-Inseln, die gut bewaldet und reich an Brodfrucht, Pisang, Zuckerrohr, Yams, Anis, Zimmet, Mandeln, Kaffee, Gummibäumen, Schweinen und Hühnern sind. Die röthlich schwarzen B. ähneln den Papuern, zeigen wenig Kultur, u. sind ziemlich zahlreich.

Arsamas (Br. 57° 37′ L. 60° 52′) Russ. Kreisst. an der Tescha im Gouv. Nishegorod mit 22 K., 2 Kl., 1,416 H. u. 5,068 E. Mf. in Leder und Juften, Seifensiedereien, viele Eisenschmiede, Silberarbeiter und Schuster. Handel mit Segeltuch und Producten.

Arsano, Sic. Dorf in der Nähe der Hptst. Napoli in der Neap. Pr. Napoli; 1 Pfrk., 4,316 Einwohner. Schöne Landhäuser.

Arschte, s. *Karabulaken*.

Arsk, (Br. 56° 10′ L. 67° 30′ Russ. Krst. an d. Kasanka im Gouv. Kasan, Kr. Mamadysch; 131 H., 337 E.

Art, Helv. Mfl. am Zugersee in dem Cant. Schwyz; 2,300 E.

Arta, Span. Villa in der Prov. und auf der Insel Mallorca; merkwürdige Tropfsteinhöhle.

Artajona, Span. Villa in der Prov. Navarra, 2,000 E.

Artaki, Osm. St. am Marmormeere in Anadoli, Sandsch. Kodja-Ili; 8,000 Einw., worunter 2,000 Osmanen u. 6,000 Griechen, die einen Erzbischof und 12 Kirchen haben. Weinhandel.

Artana, (Br. 39° 52′ L. 16° 37′) Span. Villa in der Prov. Valencia; 3,150 Einw. Espartofabr.

Artenay, Franz. Mfl. im Dep. Loiret, Bezirk Orleans; 1,140 E.

Artern, Preufs. Stadt an der Unstrut in dem Sächs. Rbz. Merseburg mit 1 Schl., 1 K., 312 H., 1,680 E., wor. 163 Handwerker. Saline, die 35,442 Scheffel Koch- u. 5,110 Zentner Sonnensalz liefert. Braunkohlenflötz; Salpeterhütte.

Artlenburg, Han. Dorf an der Elbe und Sitz eines Gerichts, welches die Lauenburgischen Oerter am linken Elbufer enthält, in der Pr. Lüneburg; 75 Häuser, 525 Einw. Elbzoll, Fi[...] wesen.

Arthez, Franz. Mfl. im Dp. Nied[...] pyrenäen, Bz. Orthez.; 163 H. und i[...] dem Kirchsprengel 2,078 E.

Artonne, Franz. St. am Morge [...] Dep. Puy de Dôme, Bez. Riom; 1,[...] Einwohner.

Aruba, Niederl. Eiland in Westi[...] dien, zum Gouv. Curassao gehörig; u[...] bewohnt u. nur zuweilen von Schleic[...] händlern besucht.

Arudy, Franz. Stadt an der Gave [...] Ossau im Dp. Niederpyrenäen, Bz. Ol[...] ron, 1,756 E. Gärbereien.

Arun, Britt. Fluss in der Engl. S[...] Sussex, der Fahrzeuge von 100 Tonn[...] bis Arundel trägt, und bei Little Ha[...] pton in den Canal geht.

Arun, beträchtl. Fl. in Nepaul, v[...] ungewissem Laufe.

Arundel, Britt. Mfl. in der Engl. S[...] Sussex auf einem Hügel am Arun mi[...] Schl., wovon der erste Graf von En[...] den Titel führt.

Arundel, Nordamer. St. am Kenn[...] beck im Massachusets. Distr. Main[...] Grafsch. York mit 2,371 E. Salzschlä[...] mereien.

Arvert, Franz. Mfl. auf einer Hal[...] insel im Dp. Niedercharente, Bez. M[...] rennes; 650 H., 1,248 E.

Arvo, Sard. Fl. in Savoyen. Q. [...] Faussigny auf den Bergen von Bal[...] und Belcombe; M. bei Genf in d. Rh[...] ne; er führt Goldkörner.

Arwa, *Arva Varmegue*, Oester. G[...] spannschaft im Ung. Kr. diesseits d[...] Donau, 37,40 Q. M. gross mit 84,900 [...] Ein rauhes, bergiges, am Abhange d[...] Karpathen belegenes, vom Arwa bew[...] sertes Land, dessen Reichthum [...] Flachs, Holz, Schaafen und Hafer [...] steht, das aber häufig an Korn Man[...] hat; daher denn auch Haferbrod h[...] etwas gewöhnliches ist. Es zählt 6 M[...] 96 D. und 3 Prädien, die in 2 Distri[...] vertheilt sind. Der Adel ist arm, d[...] Bauer reich. Congregationsort: Al[...] Kubin.

Arys, Preufs. St. am gleichn. S[...] in dem Ostpreufs. Rbz. Gumbinnen; [...] kath. Pfk., 84 H., 779 E.

Arzac, Franz. Mfl. im Dp. Nied[...] pyrenäen, Bz. Orthez, 188 Häuser, [...] Einwohner.

Arzberg, Baier. Mfl. im Mainkr[...] Ldg. Wunsiedel; 158 H., 1,132 E. G[...] bereien, Sägeschmieden, gute Wagn[...] und Tischlerarbeit. Spinnerei und W[...] berei. Alaunhütte.

Arzen, Osm. St. am gleichn. Fl. i[...] Pasch. Erzerum.

Arzerum, s. *Erzerum*.

Arzi, Sic. St. in der Neap. Prv. [...] silicata.

Arzignano, Oester. Mfl. an der [...] in der Venet. Dlg. Vicenza.

Arzilla, (Br. 35° 23′ L. 11° 46′) Ma[...] St. der Prov. Habat an der M. des [...] hardt in den Ozean; 1 Schl., Ha[...] Tabaksbau.

Arzon, Franz. Fl. im Dep. Puy [...] Dôme. Er entspringt aus mehrern Q[...] len im Kant. Viverols u. fällt bei V[...] rey in die Loire.

Asaffie, *Saffie*, (Br. 32° 20′ L. 8°[...] Marok. St. am Ozeane in der Prov. [...] quella; 1 Schl., Haven, Kornhande[...]

S. Asaph, Britt. St. am Clwyd i[...] Wall. Sh. Flint; Sitz eines Bisch[...] zu dessen Sprengel 121 Kirchspiele g[...] ren.

Asaris, Khiwa. St. mit Lehmmauer und Graben umgeben, mit 1 Thore, 1 Moskée, 410 H. und 2,000 E.

Asbach, Oester. Mfl. im Niederöster. U. W. W.

Asben, Afrik. Staat im innern Afrika, welcher unter dem Reiche Sudan stehn und dessen Hauptort Agades seyn soll. ist ganz unbekannt.

Ascension, Himmelfahrtsinsel, Port. Insel im Atlant. Ozeane, unter 3° 41′ L. und 7° 57′ s. Br. von einem Vulkane völlig ausgebrannt. Sie ist daher, ob sie gleich einen guten Haven hat, unbewohnt und ernährt bloſs einige Ziegen und viele Schildkröten.

Ascension, Eiland in der Nähe der Brasil. Küste, welches jedoch von Perouse und Krusenstern vergeblich gesucht ist.

Asch, *Ascha*, Oester. Mfl. am Asch im Böhm. Kr. Elnbogen 420 H., 2,114 E. Baumwollen Tuch- und Leineweberei; Oel- und Papiermühlen.

Aschach, Oester. Fl. im Lande ob der Ens; der bei Hartkirchen der Donau zuströmt.

Aschach, *Aschau*, Oester. Mfl. am gleichn. Fl. im Niederöster. Hausruckkreis mit 1 Schlosse, Leineweberei, Weinbau u. Holzhandel.

Aschaffenburg, Baier. Prov. zw. 26° bis 27° 23′ ö. L. und 49° 43′ bis 50° 17′ Br.; im N. mit Kurhessen u. Hessen, im O. mit Würzburg, im S. mit Baden und im W. mit Hessen gränzend, mit Amorbach, Alzenau, Miltenberg und Klingenbach 30,50 QM. groſs und von 108,648 E. meistens Katholiken in 19,851 H. bewohnt. Der Spessart bedeckt den gröſsten Theil des Landes, dessen Klima im Ganzen rauh und unfreundlich ist; doch giebt es auch fruchtbare Striche, bes. der Bachgau. Der vornehmste Fl. ist der Main. Hauptprodukte sind Korn, Spelz, Kartoffeln, Rübsaamen, Gartenfrüchte, Taback, Flachs, etwas Wein, Obst, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Geflügel, Fische, Eisen, Bausteine; Nahrungszweige machen Ackerbau, Weinbau, Viehzucht, Holzhandel und Schiffahrt auf dem Maine aus; auch hat man 1 Saline, 2 Glashütten, 4 Papiermühlen und Leineweberei für das Land. Die Ausfuhr beruht auf Korn, Holz und Holzwaaren, Branntwein, Rüböl und einigen geringern Artikeln. Die neue Eintheilung der Provinz ist noch nicht festgesetzt.

Aschaffenburg, (Br. 49° 58′ 15″ L. 26° 40″) Bair. Hptst. der gleichn. Prov. am Main; eng und schlecht gebaut. mit prächtigen Schl., 8 kath. K., 1 Hosp., H., 6,590 E. Sitz der Provinzialbehörden und des Generalvikariats; geistl. Seminar; kath. Universität; Forstlehrinstitut; Kunstschule; Gymnasium; Bibliothek; Gemäldegalerie, phelloplastisches Kabinet; bunte Papierfabr.; Papiermühle; Gärbereien; Schifffahrt und Fischerei mit 101 Meistern. Unweit davon die Lustschlösser Busch und das Schöne Thal.

Aschangi, beträchtlicher Afrik. Landsee in der Tigrischen Prov. Lasta.

Aschapsk, Russ. Hüttenort am Iren im Gouv. Perm., Kr. Ossa, 686 E., 6 Hochöfen, 2 Frischheerde, 431 Meister. (18,824 Pud Eisen).

Asche, Nied. Mfl. in der Pr. Südbrabant; 3,746 E. Hopfenbau.

Aschem, *Assem*, Hind. Königreich auf der Halbinsel jenseits des Ganges zw. Bengalen, Butan u. Birma, etwa 1,100 QM. groſs. Es wird durch die Gebirge Duleh und Landa von Thibet, durch einen andern Gebirgszug von Birma getrennt, vom Brumaputer durchflossen u. ist reich an Seide, Zucker, Pfeffer, Ingwer, Arekanüssen, Aloeholze und Südfrüchten; die Flüsse führen Goldsand; die Wälder füllen Elephanten und Moschusthiere. Die Einwohner etwa 1,800,000 an der Zahl, theilen sich in Aschemer und Kaltanier, wovon die Erstren den Hindudialekt reden: die Aschemer sind Krieger und scheinen zu den Rasbuten zu gehören, die Kaltanier Landbauer, Handwerker und Seidenfabrikanten. Unter ihnen soll es Neger mit aufgeworfenen Lippen geben. Die Religion ist die bramanische, doch findet man auch viele Schamanen. Die Regierungsform dieses unbezwungenen Volks ist monarchisch: der Rajah führt den Titel eines himmlischen Königs. Der nördliche Theil des Landes heiſst Uttatkul, der südliche Dätschinkul. In den Gebirgen wohnen die unabhängigen Stämme Nanek und Jemleh. Die Hptst. heiſst Ghergong.

Aschersleben, Preuſs. St. an der Eine in dem Sächs. Rbz. Magdeburg: ummauert, mit 5 Thoren, 2 luth., 1 kath., 1 ref. Pfk., 3 Hosp., 1 Gymnasium, 1,177 H. und 7,658 E., wovon 233 reform. und 38 kath. Brauerei, beträchtliche Fries- und Flanellmf. mit 230 Stühlen, 255 Arb. und einer Produktion von 11,221 Stück, Leineweberei mit 70 Meistern, Gärberei mit 25 Arbeitern; Ackerbau; Handel; 4 Jahrmärkte. Ruinen der Burg Askanien.

Aschmir, *Agimere*, Hind. St. unter einem von den Maratten abhängigen Rasbutenfürsten; groſs u. gut gebaut m. dem heiligen Teiche Pokhar und dem Marmorpalaste Akbars.

Aschmunin, Osm. Mfl. in dem Kascheflike Minieh der Aegypt. Prov. Vostani am westlichen Nilufer. Das alte Hermopolis mit schönen Alterthümern.

Aschnagar, Kabul. St. an dem Einfl. des Behat in den Indus in der Prv. Kabul. Handel.

Aschraf, *Eschref*, Iran. Handelsst. von 3,000 H. am Kaspischen Meere, in d. Prov. Mazanderan. Hier wollte Schah Abbas eine Marine errichten. Das königl. Schloſs mit seinen königl. Gärten, ist ein wahrhaft bezaubernder Aufenthalt. (Olivier V. p. 458; nach Andern eine Ruine.)

Ascoli, (Br. 42° 51′ 24″ L. 31° 14′ 15″) Päpstl. St. auf einem Hügel, den der Tronto umflieſst, in der Dlgz. Macerata, ummauert mit 2 Citadellen, 1 Kathedr., 10 Pfk., 16 Kl., 1 Jesuiter Coll., 7,549 E. Bischof.

Ascoli di Satriano, (Br. 41° 8′ L. 33° 15′) Sic. St. in der Neap. Pr. Capitanata, mit 1 Bischofe.

Åsele Lappmark, *Ångermanlands Lappmark*; eine der Schwed. Lappmarken zw. Umealappmark, Norwegen, Jämtland u. Angermanland; 150 Schwed. QM. groſs, von dem nördl. Arme des Angermana durchströmt, voller nordischen Alpen, zum Theil mit ewigem Schnee bedeckt, und 1,200 Einw.; theils Kolonisten, theils Lappen, die Vieh- u. Rennthierzucht und Fischerei treiben. Wenig Ackerbau. Hptort ist Åsele mit 1 K. und 2 Märkten.

Ash, Nordamer. Grafsch. im St. Nord-carolina mit 3,694 E.

Ashborn, Britt. Mfl., unweit der Dove, in der Engl. Sh. Derby. Oekonom. Gesellsch.; Viehmärkte; Käsehandel.

Ashburton, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Devon und eine der 4 Zinnstädte unweit dem Dart, mit Sergemf. und dem Wahlrechte zweier Dep.

Ashby de la Zouch, Britt. Mfl. an dem gleichn. Kanal in der Engl. Sh. Leicester, 4 Jahrmärkte. Handel mit Pferden.

Ashford, Nordamer. St. am gleichn. Fl. und dem Mount Hope im St. Connecticut, Gr. Windham; 3 K. 2,532 E. Eisenhammer.

Ashford, Britt. Mfl. am Stower in der Engl. Sh. Kent

Ashley, Nordamer. beträchtl. Fl. Q. in dem Cypressensumpfe von Südcarolina; M. in den Haven von Charlestown, wo er 2,100 Ellen breit ist. Er ist schiffbar bis Bacons Bridge.

Ashton under Linne, Britt. St. am Tame in der Engl. Sh. Lancaster; 1 Kirche mit schöner Orgel und Geläute, mit Einschlusse der kleinen Dörfer Bosten, Charlestown und Hurst, 8,000 Einwohner. Tuchmanf.; Twisspinnerei; an der Tame über 100 Mühlen. (Housman).

Asiago, (Br. 45° 52′ 41″ L. 29° 10′ 56″) Oester. Mfl. an einem Flüfschen mitten in den Gebirgen der sette Communi, deren Hauptort er ist, in der Dlgz. Vicenza; 1 Bergschloss, 11,000 E. Strohgeflechte; Viehzucht.

Asien, eine der 5 Hauptabtheilungen der Erde, die mit Europa und Afrika westwärts zusammenhängt, von America aber nur durch die 13 M. breite Berings- oder Cookstrafse getrennt, übrigens aber ganz von dem Eis- u. Indischen grofsen Ozean umgeben ist, welche letztre an seinen Küsten den Namen des Kamtschatkischen, Japanischen, Chinesischen u. Indischen Meeres empfängt und durch tiefe Einschnitte grofse Busen, wie den Tatarischen, Siamischen, Bengalischen, Persischen u. Arabischen bildet. Von Europa scheidet Asien keine natürliche Gränze, wenn man den Ural und den südlichen Lauf der Wolga nicht dafür annehmen will: gegen Afrika aber bezeichnet sie entscheidend die Landenge von Suez.

Dieser interessante Erdtheil, der früheste Sitz der menschlichen Cultur, erstreckt sich von 44 bis 222° ö. L. und zwischen 11° s. Br. bis 78° n. Br., mithin fast durch alle Zonen und Abstufungen des Klima von der erstarrenden Kälte des Nordpols bis zur brennenden Hitze d. Aequators. Sein Areal beträgt, mit Einschlufs der Sundainseln, Molucken und Philippinen 760,057, nach Gräberg, welcher jedoch die Sundainseln, die Molucken und Philippinen zu Australien rechnet, 721,780 und nach Templemann 641,093 QM. Diese ungeheure Fläche bietet die mannichfaltigsten Abwechselungen dar; Gebirge, deren Gipfel sich in die Wolken verlieren u. die wahrscheinlich in Mittelasien das höchste Bergsystem der Erde begründen, Eissteppen, die jeder Kultur unzugänglich sind, Sandwüsten, wo bei dem tödtenden Hauche des Samums kaum das Kameel athmen kann, und Gegenden, wo sich die blühendste Vegetation und d. ganze Fülle d. Natur entwickelt. Ungeheure Ströme entquellen dem Schoose seiner Gebirge, und eilen nach al[…] Richtungen den Meeren zu: unter i[…] der Ob 468, der Jenisei 456, die L[…] 450, der Amur 396, der Me-[…] 348, der Hoang-Ho 330, der Yan-Ts[…] der Ganges 270, der Frat 264, der P[…] 252 und der Brumaputer 240 M. I[…] Asiens Produkte sind von der grö[…] Mannichfaltigkeit u. unstreitig die e[…] sten der Erde: nirgends erreicht […] Thier die volle Ausbildung der Gr[…] und Schönheit seiner Gattung in […] Maafse, nirgends entfaltet sich die Pf[…] ze herrlicher, kraftvoller und blühen[…] nirgends erreicht selbst der Stein […] so grofse Festigkeit u. Adel als in A[…]

Asien ist die Wiege des Mensch[…] geschlechts, wie fast aller unsrer ge[…] ligen Thiere; auf seinen Fluren ha[…] sich unsre meisten Künste und Gewe[…] entwickelt, dort entstanden die Wiss[…] schaften, dort die gereinigtesten un[…] Religionen. Noch jetzt umfafst die[…] Erdtheil 4/7 aller Erdbewohner, nahe […] 400 Mill. (nach den einzelnen Deta[…] freilich nur muthmafslich 392,575,[…] nach Gräberg, ohne die Inseln, 366, n[…] Volney 240 Mill.), deren Abstammu[…] Kultur, Religion, sittliche und pol[…] sche Verfassung, ein sehr buntschec[…] ges Mosaik darstellen. Die Tataren, […] manen, Kaukasier, Perser und Arab[…] sind weifs, meistens gut gebildet u. […] Ganzen feurig für Freiheit und Un[…] hängigkeit eingenommen, obgleich v[…] leicht nirgends der Despotism so fe[…] Wurzel geschlagen und so verderb[…] geworden ist, als gerade unter die[…] Völkern. Der nufs- oder schwarzbrau[…] Indier kömmt in seinen äufseren U[…] rissen jenen Kaukasischen Nationen […] nächsten: seine Sitten, seine Reli[…] sind sanft und durch das Gesetz […] Menschlichkeit dictirt Wesentlich a[…] unterscheidet sich der Kalmucke, d[…] Mongole, der Mandshure: eine ge[…] Haut, kleine platte Nase, erhaben […] hende Backenknochen, schiefl aufe[…] Augen und grofse abstehende Ohren […] hern ihn schon den Ostasiaten, wo[…] die schwarzgelben und dunkelbrau[…] Birmaner, Siamer, Anamer, Thibetan[…] Schinesen und Japaner gehören, sämm[…] lich, nach unseren Bgriffen v. Schönh[…] häfslich gebildete Völker, die jedoc[…] wie ihre einsylbige Sprache, ihre si[…] guläre Verfassung u. ihre Sitten bew[…] sen, vielleicht die am wenigsten ve[…] mischten Urvölker der Erde ausmache[…] Die Insulaner im Indischen Ozean, sta[…] men entweder von den Negern ab, […] die Haraforas und Papuas, oder gehör[…] zu einem eignen Menschenstamme, d[…] weit verbreiteten Malaien; die Anwo[…] ner des Eismeers aber sind wahre F[…] nen, und nur das Klima konnte i[…] natürlich gute Bildung verunstalten […] sie zu Pygmäen einschrümpfen. […] Hauptsprachen sind 7: Schinesich, […] laisch, Hinduisch, Hebräisch, Ar[…] nisch, Mantschuisch und Mongolis[…]

Die Eintheilungen dieses Erdth[…] sind sehr verschieden. Am besten k[…] es in Westasien, wozu die Lä[…] der Osmanen, Arabistan, Iran un[…] Indschistan; in Südasien, wohin O[…] dien, die Inseln im Indischen Oz[…] Birma, Siam und Anam; in Osta[…] wohin das Schinesische Reich, Ja[…] die Philippinen und Inseln im Sc[…] sischen Meere, und in Nordasien, […] blofs das Russische Asien zu rech[…] seyn dürfte, abgetheilt werden […]

anns und Lindners neueste Kunde von ... Weimar 1810 — 12. 3 Bd. 8. Arrowsmiths Map of Asia und Reicharts Karte von Asien Weim. 1805).

Asigliano, Sard. Mfl. an der Bona der Piemont. Prov. Vercelli mit 3,163 Ew.

Asinara, Sard. Eiland auf der N. W. Küste von Sardinien unter 41° 5′ 40″ n. Br. und 25° 27′ 19″ ö. L. Ziemlich fruchtbar und reich an Korn, Wein, Oel, Hirse, wilden Schweinen, Ziegen und ... 3,300 E., die vom Ackerbau u. Fischerei leben. Das Eiland gehört ... Sard. Lehn dem Hause Manca.

Askersund (Br. 58° 53′ 44″ L. 32° 30′) Schwed. St. an einer Bucht des Wettern in Oerebrolän; 769 E. Schifffahrt u. Handel.

Asling, *Jesenitze*, Oester. Mfl. an der Save, zwischen hohen Schneegebirgen in dem Illyr. Kr. Laibach, 1 Lederlauf., Wollweberei; in der Nähe Eisenhammer und schöner Marmor.

Asmanshausen, Nass. D. am Rhein im Amte Rüdesheim. Vaterland eines geschätzten Rheinweins.

Asna, *Esne*, Osm. St. am Nil in der Provinz Said; Sitz eines Arabischen Scheichs, Handel mit Vieh u. Korn.

Asola, (Br. 45° 15′ L. 27° 48′) Oester. St. an der Chiese mit 4,000 E., fest, mit Akademie de Rinnavati und 1 Leihbank.

Asolo, (Br. 45° 47′ 37″ L. 29° 36′ 18″) Oester. St. unweit dem Musone in der ... Dlgz. Treviso; 1 Schloss, 4,352 E. Seidenweberei, Seidenbau.

Asow, (Br. 47° 6′ L. 56° 48′) Russ. St. an einem Arme des Don im Gouv. Katerinoslaw, fest, aber wüste, mit einem kleinen seichten Haven u. etwas Fischerei.

Asowsches Meer, ein Busen des Schwarzen Meeres, ganz innerhalb der Russischen Gränzen, welcher durch die Kafalische Meerenge m. d. schwarz. M. zusammenhängt. Es ist 57½ M. lang, 10 bis 20 breit, nimmt den Don, Berda u. ... auf und hat den Siwasch oder das faule Meer zum Nebenbusen.

Aspang, Oester. Mfl. am Trasenbach, 1 Bergschl. im Niederöster. V. U. W. W.

Asparn, Oester. Mfl. an der Zeya, 182 H. u. 1,150 E. im Niederöster. V. U. M. B.

Aspe, (Br. 38° 33′ L. 16° 6′) Span. St. in der Prov. Valencia, 5,000 Einw. Schöne Marmorbrüche.

Aspect, Franz. St. am Ger im Dp. Obergaronne, Bz. S. Gaudens, 3,492 E. Gerberei.

Asperen, (Br. 51° 52′ 55″ L. 22° 46′) Nied. St. im Lande Arkel der Pr. Südholland, 737 E.

Asperg, Würt. Mfl. unter der Feste Hohenasperg mit 1,283 E. in der L. V. ..., O. A. Ludwigsburg.

Aspern, Oester. D. an der Donau im Niederöster. V. U. W. W.; 106 H., 900 E. Sieg der Oesterreicher über die Franzosen 22. Mai 1809.

Aspoe, Russ. Eiland im Bothnischen Meerbusen, unter 44° 57′ ö. L. u. 60° 20′ n. Br. zum Gouv. Finland gehörig, von Finnen bewohnt; 1 Kirchspiel mit 100 E.

Aspremont, Nied. St. mit 670 E. in der Pr. Lüneburg.

Aspremont, Sard. Mfl. in der Grafschaft Nizza mit 1,275 E. Handel mit Oel, Wein u. Hülsenfrüchten.

Aspropotamus, *Achelous*, Osm. Fl. im Rumel. Sandsch. Karli-Ili, Q. am Fuſse des Pindus; M. in den Busen von Baliabadra.

Assa, Jon. Eiland bei Kefalonia mit 1 Fort.

Assanen, ein Russ. Volk am Usolka im Gouv. Irkutzk, nur noch aus wenigen Familien bestehend, übrigens Schamanen und Nomaden von unbestimmter Abkunft, und mit eigner Sprache.

Asseburg, Braunschw. ruinirtes Bergschloſs auf der Spitze des gleichn. Hügels im Kreisger. Wolfenbüttel, berühmt in der Geschichte des Hauses.

Asselheim, Bair. Mfl. an der Eise in der Prov. Rhein mit 576 E.

Assen, Nied. Mfl. u. Hptort der Pr. Drenthe am Horendiep mit 600 Einwohnern.

Assendelft, Nied. D. in der Prov. Nordholland mit 2,186 E.

Assenede, (Br. 51° 13′ 49″ L. 21° 46′ 12″) Nied. Mfl. an einem Canale in der Pr. Ostflandern; 3,120 E.

Assenheim, Bair. D. in der Pr. Rhein mit 3,441 E.

Assenheim, Hess. Mfl. am Zusammenfl. der Nidda und Wetter im Oberfürstenthume; 116 H. u. 615 E. Es gehört dem Grafen von Solms-Rödelheim.

Assens, Dän. Seestadt am kleinen Belt im Stifte Fyen; 900 E. Haven; Kornhandel. Ueberfahrt nach Hadersleben.

Asseer, *Assergur*, Hind. St. und Festung auf einem Berge in dem Marattenstaate, die für eine der besten Indischen Festungen gehalten wird.

Assi, s. *Aasi*.

Assianter, Afrik. Negervolk auf der Goldküste von Guinea. Es verbreitet sich über die inneren Gegenden, ist äuſserst zahlreich, herrscht über mehrere Negerstämme und hat sich seit etwa einem Jahrzehntel einen groſsen Theil von Guinea unterworfen.

Assiniboles, *Michinipi*, Americ. Landsee im Britt. Nordamerica, zwischen dem Winnipegsee u. den felsigen Gebirgen. Er hat sehr viele Inseln, ist aber noch fast unbekannt. Von ihm hat ein Indianischer Stamm den Namen.

Assinniboiner, Amer. Volk im innern Nordamerica, im N. W. der Schippiwäer wohnhaft und eigentlich ein Stamm der Nadowessier oder Siwen, der 1,500 Krieger in das Feld stellen kann und zwischen dem rothen Flusse u. den Steingebirgen nomadisirt (Pike).

Assisi, (Br. 43° 4′ 22″ L. 30° 15′ 13″) Päpstl. St. auf einem Berge in der Dlgz. Spoleto; 1 Kathedr., 4,000 E. Bischof; Mineral-Quelle. Geburtsort des heil. Franz v. Assisi, welcher auch in dem Dome begraben liegt; daher Wallfahrtsort.

Assiut, *Siuth*, Osm. St. auf einer Anhöhe am Nil in der Prov. Said, mit 25,000 E., wor. viele Christen. Sitz eines Koptischen Bischofs und eines Kaschefs. Karawanen-Handel in das Innere von Afrika; Opiumbereitung. In der Nähe merkwürdige, in den Felsen gehauene Höhlen. Hier lag vormals Lykopolis.

Asso, Oester. Mfl. an der Quelle des Lambro in der Mail. Dlgz. Mailand.

Assumcion, Span. Hptst. der Insel Marguerita in dem Südam. Gen. Cap. Caracas.

Assumpcion, (s. Br. 25° 16' 40'' L. 319° 58' 56'') Span. Hptst. der Pr. Paraguay in dem Viz. Kön. Plata. Sie liegt am Paraguay, hat 1 Vorst., 7,088 E., wor. viele Eingeborne, 1 Bischof und Audienz und treibt lebhaften Handel.

Assumption, Span. Ladronen-Insel unter 163° 15' L. u. 19° 45' n. Br. 2,16 QM. groſs mit einem Vulkan und einer dürftigen Vegetation; auch unbewohnt.

Astabat. Osm. St. am Aras im Pasch. Erzerum, Handel mit Wein und der Rona-wurzel.

Astafort, *Estafort*, Franz. St., unweit dem Gers im Dp. Lot-Garonne. Bz. Agen; 366 H. u. 2,555 E.

Astara, Iran. Handelsort am rothen Meere in der Pr. Khilan.

Asten, Nied. D. in der Pr. Nordbraband mit 2,281 E.

Aster Abad, Iran. St. in der Pr. Mazanderan am Kargan, welcher bis hierher Schiffe trägt; 3,000 H., 15,000 E. Mf. in seidnen und wollnen Zeuchen; Handel. In der Gegend wächst die Pflanze, woraus die Perser ihr schönes Roth ziehen.

Asti, (Br. 44° 55' L. 25° 46') Sard. Hptst. einer gleichn. Prov. in dem Fürst. Piemont, zw. d. Tanaro u. Borbio; ummauert, gut gebaut, mit 1 alten Schl., 1 Kathedr., 1 Kollegiatk., 8 Pfk., 14 Klosterk., 2 Hosp., 21,225 E. Bischof, Seminar, Gymnasium. Mf. in Seidenzeuchen und Strümpfen. 2 Messen. Geburtsort des Dicht. Vitt. Alfieri † 1803.

S. Astier, Franz. St. am Isle im Dp. Dordogne, Bz. Perigneux, mit 2,216 E. Inkrustirende Quelle.

Astorga, *Asturica Augusta*, (Br. 42° 27' 9'' L. 11° 31' 14'') Span. Ciud. am forellenreichen Tuerto in der Pr. Leon; verfallne Mauern und Schl., 8 Pfk., 4 Kl., 9 Hosp., 2,000 E. Bischof.

Astrachan, Russ. Gouv. zw. 60° 40' bis 69° 40' ö. L. und 44° 50' bis 51° 10' n. Br., im N. an Woronesh u. Saratow, im O. an die Steppe der Kirgiskaisaken und das Kaspische Meer, im S. an Kaukasien, im W. an das Land der Donischen Kosaken und Woronesh gränzend. Areal 3,142 QM. Natürl. Beschaffenheit: eine weite Ebene, niedrig, mit groſsen morastigen und salzigen Landstrichen, und nur an den Ufern der Flüsse, der Kultur fähig; das Klima sehr warm, aber Regen fehlt häufig. Gewässer: das Kaspische Meer. Mehrere Landseen. Die Flüsse Wolga, Ural, Sarpa. Steppen: die Astrachansche und Uralsche. Produkte: Obst, Melonen, Wein, Maulbeerbäume, wenig Getraide (1802 mit Kaukasien an Winterkorn 193,973, an Sommerkorne 181,550 Tschetw., Gartenfrüchte, Süſsholz, Sodakräuter, die gewöhnlichen Hausthiere, auch Kameele und Schaafe mit Fettschwänzen, Wild, Geflügel, Fische (die Wolga u. Ural, die fischreichsten Flüsse der Erde, liefern jährlich 4,013,880 Weiſsfische, Hausen, Störe und Sewrugen u. 160,000 Seehunde). Bienen, Seidenwürmer, Salz aus dem Astrachanschen See (1 Mill. Pud). Nahrungszweige: vorzüglich Fischerei und Weinkultur. Einige Seiden-, Saffian-, Chagrin- und Seifefabr., Salpetersiedereien. Ausfuhr: Fische, Hausenblase, Kaviar, Weintrauben, Obst, Häute, Leder, Wolle, einige Fabrikate. Volksmenge: 352,000 Russen, uralische Kosaken, Kalmücken, Tataren, Hindus, Chiwinsen, Armenier, Georgier, Persier, Kirgisen. Eintheil. in 4 Kreise: Astrachan Krasnoijarsk, Tschernojarsk, Jenotajewsk.

Astrachan, (Br. 46° 21' 12'', L. 65° [illegible] 50'') Russ. Hptst. des Gouv. und Kr. Astrachan auf einer Insel in der Wolga mit mehrern Vorst., 1 Tatar. Festung, 4 griech. und 1 kathol. Kl., 25 griech. 2 arm., 1 kath. und 1 luth. K. 19 Metschets; 1 Seminar, mehrere Schulen, 3,813 H., 1 Russ. Bazar mit 75, 1 Armenischer mit 74 und 1 Indischer mit [illegible] Buden, 30,000 Einw. (1783 18,023, ohne die Fremden und 20,000 jährlich zur Fischerei kommende Personen). Erzbischof, Admiralität; Mf. 175 an der Zahl, meistens von Armeniern betrieben u. zw. in Schleiern und Gürteln, seidnen und baumwollenen Zeuchen, Leinewand, Saffian, Chagrin, Juften. Fischerei: Werth der gefangenen Fische 4,216,300 reiner Gewinn 238,926 Rub. Seehundsfang, Fischcomptoir mit 10 Fischlagern, Gartencultur; Weinbau; Seidencultur, Börse; Haven; Handel mit Persien und Indien; 1803 klarirten 17 Schiffe ein und 19 aus. 1807 betrug die Einfuhr 1,073,2[illegible] die Ausfuhr 473,078 Rub.

Astrachansche Tataren. Sie theilen sich in Stadt-, Dorf- und Zelttataren. Die erstern wohnen in der Stadt Astrachan u. sind, wie die Dorftataren, in Dörfern um der Stadt, wahre Tataren, die Zelttataren aber gehören zu den Nogaern, sind Mohamedaner und Nomaden, ohne jedoch ihre Kampirplätze gern zu ändern. Man rechnet sie a[illegible] 2,000 Kessel.

Astura, Päpstl. D. in dem Gebiete von Rom, am Meere mit 1 festen Thurme und kleinem Haven. Hier verlor Cicero sein Leben und hier gerieth der letztre Hohenstaufe Conradin und der letztere Babenberger Friedrich 1268 in Karls von Anjou Gefangenschaft.

Asturia, Span. Prov. am Ozeane, zw. 10° 31' bis 13° 12 ö. L. und 42° 57' bis 43° 45' n. Br.; 183,04 QM. groſs. Ein wildes Land mit ungeheuren Gebirgen u. tiefen, doch gut angebauten und äuſserst romantischen Thälern, durch die sich eine Menge Bergströme, wie der Navia, Nalon u. a. den Weg zu dem nahen Meere bahnen. Das Cantabrische Gebirge heiſst hier Sierra de Asturias. Das Klima ist feucht, wolkig und im Innern kühl, an der Küste milde, aber nicht ganz gesund. Produkte sind vorzüglich Mais, woraus der Asturier sein Boronabrod bäckt, Kartoffeln, Kastanien, Obst, Orseille, etwas Wein, feurige und ausdauernde Pferde; Hornvieh, Schaafe, Ziegen, Schweine, Fluſs- und Seefische, Bienen und einige Mineralien. Der Einw. waren 1797 364,238, worunter 114,274 adliche Mannspersonen; ein starker, arbeitsamer Menschenschlag, dessen Hauptfehler Ahnenstolz und Bigoterie sind: ihre Berge sahen nie die Araber und von ihren Gipfeln stiegen die Befreier Spaniens herab. Ackerbau, Viehzucht, Fischerei und einige Gewerbe werden lebhaft betrieben; doch ernährt das Land seine Bewohner nicht u. viele suchen ihr Brod in andern Provinzen als Kutscher oder Bediente. Asturia führt den Titel eines Fürstenthums, hat Castilisches Recht und Gesetze und einen eignen General-Capitän und Audiencia Real zu Oviedo; aber es ist frei von allen Provinzialsteuern und hat keinen Intendanten und Zölle. Es wird in 60 Concejos eingetheilt.

Asuan, Assuan, (Br. 24° 5' 23'' L. 30° 49'') Osm. St. am Nil und an den Gränzen Nubiens in der Prov. Said, von Nubern bewohnt. Hier sieht man die Trümmern des alten Syene.

Aszalo, Oester. Mfl am Borsony in der Ung. Gesp. Borszod.

Aszod, (Br 47° 39' 8'' L. 37° 9' 26'') Oest. Mfl. am Gallya in der Ung. Gesp. Pest; 1 Schl. mit Münz- u. Naturalienkabinet, 1 kath., 1 ref. K., 1 Synag. ... E. Verfertigung von geschätzten ...schuren; Weinbau.

Atacama, eine grofse Savanne auf der Nordgränze des Viz. Kön. Peru.

Atacapas, Nordamer. Volksstamm im Innern des Nordamer. St. Orleans am Fl. Fourche. Sie sollen, was auch der Name bedeutet, Antropophagen seyn.

Atacapas, Nordamer. Grafsch. im 5ten ..., des St. Orleans mit 7,369 Einwohnern.

Atalaya, Port. Villa am Fufse eines Berges, in der Prov. Estremadura, 455 Häuser.

Atbara, s. *Takatze*.

Atchi - Kunipi, Americ. Binnensee in dem Lande Labrador in W. der Gegend Trinity, 10 Meilen lang und 7 breit.

Atella, Sic. St. in der Neap. Pr. Basilicata.

Atena, Sic. D. im Neap. Principato citeriore; 2 Pfk., 1,954 E.

Atfieh, Osm. St. und Hptort. eines Kascheflik̇s am Nil in der Aegypt. Pr. Vestani.

Ath, (Br. 50° 42' 17'' L. 21° 26' 17'') Nied. St. an d. Dender, i. d. Pr. Hennegau, befestigt und gut gebauet mit 5 K., 1 ...enh., 1 Hosp., 1 Kollegium u. 7634 ... Mf. in Leinewand. Man verfertigt ...ren, Werkzeuge zum Ackerbau, ...ife in 4 Fabr., Salz in 10 Raffinerien u. s. w.

Athecambey, Britt. Bahamainsel im Meerbusen von Mexiko, unbewohnt.

Athens, Nordamer. Grafsch. im St. Ohio mit 2,791 E. in 4 Towns.

Athens, Nordamer. Hauptstadt der gleichn. Grafsch. im St. Ohio am Hockhocking mit 840 E. Universität.

Atherstone, Britt. Mfl. in der Engl. ... Warwick. Grofser Käsemarkt.

Athina, Osm. Stadt am schwarzen Meere im Pasch. Tarabosan, S. Guneh.

Athis, Franz. D. im Dp. Orne, Bz. Domfront; 611 H., 3,351 Einw. Leineweberei.

Athlone, Britt. St. an beiden Seiten des Shannon, wovon der auf dem Ostufer belegene Theil zu der Irisch. County Westmeath, der auf dem Westufer zu Roscommon gehört; 1 Schl., 1,800 E. ...tmacherei, Spitzen-Klöppelei. Aalfang, Torfhandel.

Athos, s. *Ajosoros*.

Athy, Britt. St. am Barrow, wo sich der grofse Canal mit dem Flusse vereinigt, in der Irisch. County Kildare. ...llenweberei.

Atienza, Span. Villa in der Pr. Soria; ..., 1 Kl., 1,950 Einw. Unweit davon die Salinen Aymon, Olmeda und ...inella.

Atina, Sic. Stadt am Melfa in der Neap. Pr. Terra di Lavoro; 1 Probstei, ... Einw.

Atina, Athen, (Br. 37° 58' 1'' L. 41° ...'') Osm. St. unweit dem Meere in ...Rumel. Sandsch. Egribos; ummauert, mit 1 Citadelle Akropolis, wo man noch die Reste der Propyläen und die Trümmer der Tempel des Siegs, des Neptunus, das Pandroseum und Parthenium erblickt 1 Kathedr., 39 Pfk., 80 Kapellen, 5 Moskeen, 6 Tinaris, und nach Galt 10,000 E., wor. 800 Osmanen, der Rest aber Griechen. Sitz eines griech. Erzbischofs; griech. hohe Schule, aus 3 Koll. bestehend. Die Griech. haben hier besondere Freiheiten: sie unterhalten 12 bis 15 Seifensiedereien, Saffiangärberei und Baumwollenweberei. Noch immer bleiben aber Oelbau und Bienenzucht (Honig von Hymethus) Hauptbeschäftigung; auch sammelt man Knoppern und Kermes ein. Die Häven Pyraeus, Munychia und Phaleros sind völlig vernichtet: auf den Anhöhen um die Stadt erheben sich griechische Klöster und überall stöfst man auf Ueberreste und Trümmern des Alterthums. Das Dorf Marathon, welches das Andenken des berühmten Siegs erhält, liegt jetzt 1/2 M. vom Meere.

Atkarsk, (Br. 57° 40' L. 62° 40') Russ. Kreisst. an der Atkara und Medweditza im Gouv. Saratow; dorfmäfsig mit 1,318 Einw.

Atkis, Japan. Haven auf der Nordostküste der Insel Jedo oder Matmai.

Atlantischer Ozean, das ganze Meer zwischen den westlichen Küsten Europas und Afrikas und der östlichen Küste von America, im N. u. S. von dem Eismeere begränzt.

Atlas, Afrik. Gebirge, welches sich über den gröfsten Theil des Nordens dieses Erdtheils verbreitet u. nach Desfontaines in 2 Ketten: den grofsen Atlas, welcher die Wüste begränzt, und den kleinen Atlas, welcher zum Mittelländischen Meere herabsteigt, zerfällt. Beide erstrecken sich von O. nach W. Ihre höchsten Gipfel scheinen in Marokko zu liegen, wo sie sich unter 32° bis über 11,000 Fufs erheben u. mit ewigem Schnee bedeckt sind. Theile dieses Gebirgssystems sind wohl die Gebirge von Tripolis, Fezzan u. Barka.

Atouguia, Port. Mfl. auf einer Höhe unweit dem Meere, in der Prv. Estremadura, mit 1 Kastel, 1 Fort und 111 Häusern.

Atralo, Südamer. Küstenfl. in dem Viz. Kön. Neugranada, Pr. Choco, welcher dem grofsen Ozeane zufällt.

Atri, (Br. 42° 35' L. 31° 38') Sic. St. auf einem Berge, in der Neap. Pr. Abruzzo ulteriore mit 1 Bischof.

Atripalda, Sic. St. auf einem Hügel am Sabato im Neap. Princ. ulteriore; 1 Kollegiatk., 1 Pfk., 4,236 E. Tuchweberei, Papiermühlen, Kupfer- und Eisenhammer.

Atschak, Russ. Eiland im Meere von Kamschatka, zu d. Gruppe der Andreanowen gehörig.

Atschin, Atché, Achim, Achem, beträchtlicher Malaienstaat auf der Insel Sumatra, von Atschin Head auf der Nordküste dieser Insel, bis nach Baros reichend und durch die Fl. Siak u. Sinkal von dem übrigen Sumatra geschieden; 1,209 QM. grofs und theils von Malaien, welche sich zum Islam bekennen, theils von Schamanischen Battaern bewohnt. Der Sultan regiert despotisch und ist der einzige Kaufmann seines Reichs, welches vorzüglich Goldstaub, Kampfer, Benzoe, Pfeffer, Vogelnester und Pferde in den Europäischen Handel bringt. Er hat übrigens nur unbe-

trächtliche Einkünfte, die meistens in Naturalien bestehen, und eine wenig bedeutende Militärmacht, gehört aber zu den wenigen orientalischen Monarchen, die einen Ritterorden vertheilen.

Atschin, *Achem*, Br. 5° 35′ L. 103° 24′ 45″) Hptst. des gleichn. Reichs an einem Fl. auf der Nordwestspitze der Insel Sumatra mit 8,000 auf Pfählen gebaueten Häusern u. 36,000 E. Palast des Sultans. Handel mit Schwefel, Betelnüssen, Pfeffer, Benzoe. Kampfer und Pferden, von 32 Indischen Schiffen betrieben.

Atschinsk, (Br. 56° 20′ L. 108° 30′) Russ. St. am Tschulym im Gouv. Tomsk, Kr. Kainsk.

Atschujew, Russ. St. an der M. des Tschernoi Protok ins Asowsche Meer im Gouv. Taurien, Kr. Fangoria. Haven.

Attaku, *Attu*, Russ. Eiland, unter 170° 9′ ö. L. und 51° 30′ n. Br. im Meere von Kamschatka und zu der Gruppe der Sasinghan-Inseln gehörig. Es hat geräumige Baien und an Produkten vorzüglich Eisfüchse, Robben und Treibholz, sonst bloſses Gesträuch und 60 steuerbare Aleuten zu Bewohnern.

Attancourt, Franz. D. an der Blaise im Dp. Obermarne, Bz. Vassy: 350 E. Mineralquelle.

Attendorn, Preuſs. St. in der Gabel der Jenne und Bigge in dem Westphäl. Rbz. Arensberg; 1 Gymnasium, 210 H. u. 1,198 Einw.

Attermirn Cave, Britt. merkwürdige Höhle in einem Felsen in der Engl. Sh. York; ein weites Gewölbe, das 50 Fuſs hoch ist und wohin ein äuſserst gefährlicher Fuſsweg führt. Sie liegt unweit dem Mfl. Settle.

Attersee, Oester. Landsee im Niederöster. Hausruckkr., aus welchem die Ager fliest.

Attigny, Franz. St. am Aisne im Dp. Ardennen, Bz. Vouziers mit 166 H. und 950 E. Vormals ein Königssitz. Bekannte Kirchenversammlung von 822, wo Ludwig der Fromme zur Kirchenbuſse verurtheilt wurde.

Attleborough, Nordamer. St. in dem St. Massachusetts, Gr. Bristol; 3 K., 2,716 Einwohner. Eisenschmelzöfen u. Hammer.

Attock, (Br. 33° 6′ L. 88° 54′ 45″) Hind. St. der Seiks am Indus in der Pr. Lahore; fest, mit 1 Fort.

Attowai, Austr. Insel zu der Sandwichsgruppe gehörig, 24¹/₅ QM. groſs, ein schönes, gut bewässertes und bewaldetes Land, dem King 54,000 Bew. giebt, die zu der Malaienrasse und zu den kultivirtesten Australmenschen gehören. Ihr Eiland ist reich an den meisten Australprodukten.

Attu, s. *Attaku*.

Atzerode, Kurhess. D. im N. O. von Schmalkalden in d. gleichn. Pr.; 6 H., 32 E. Bei demselben liegt in einem mit Hütten und Gewerken angefüllten Thale der berühmte Stahlberg, das Potosi von Schmalkalden.

Au, Oester. Mfl. an der Leitha im Niederöster. V. U. W. W. mit 166 Häusern.

Au, Bair. Mfl. an der Isar im Isarkr. Lg. München; eigentlicher eine Vorst. von München, von welchem ihn die Isar schneidet: in 4 Viertel eingetheilt, mit 4 K., 1 Waisen- und 1 Arbeitsch., 800 H. u. 4,974 E.

Au, Baier. Mfl. im Isarkr., Lg. Moosburg; 507 E.

Aub, Bair. St. am Gollach in d. Prov. Würzburg, Ldg. Röttingen, kath. K., 1 Hosp., 152 H. 1,120 E., wo viele Zuckerbäcker.

Aubagne, (Br. 43° 17′ L. 23° 2… Franz. St. am Veaune im Dp. Rhonemündung, Bz. Marseille; 5,610 E. Weinbau, Töpferei; Geburtsort des Abbé Barthelemy † 1795.

Aubais, Franz. Mfl. im Dp. Gard, Bz. Nimes; 160 H., 1,260 E., wor. viele Wollenzeuchweber.

Aube, Franz. Fl., Q. bei Praslay, M. bei Marcilly in die Seine; Schiff- und Floſsbau von Arcis an; Nebenfl. Aujon, Landion, Bieme, Ravet, Auge

Aube, Franz. Dep. im nordöstl. Frankreich, zw. 21° 4′ bis 22° 59′ ö. L. und 47° 57′ bis 48° 39′ n. Br. Diese Provinz ist 109,90 QM. groſs, wird von der Seine, Aube, Voire, Aujon und andern Flüssen bewässert und hat im N. eine sandige, dürftige Oberfläche mit vielen Haiden, die lausige Champagne, im S. aber fruchtbares Erdreich mit hohen Fluſsufern und vielen Rebenhügeln, die jährlich über 288,000 Oxhofte Wein liefern. Auch gewinnt man Korn und andere Früchte hinlänglich; die Rindvieh-, Schweine und Federviehzucht werden mit vielem Fleiſse betrieben, weniger die Schaafzucht, die bloſs grobe Wolle giebt. Die übrigen Gewerbe bestehn in Baumwolle u. Wollspinnerei, in Baumwollenweberei und Strumpfstrickerei, allein von letztern waren 1805 2120 Stühle vorhanden, welche 50,880 Dutzend Paar Strümpfe u. 37,160 Dutzend Mützen verfertigten. Die Volksmenge belief sich 1810 auf 238,819 Individuen, bloſs Katholiken, die 26 Pfarr- und 421 Filialkirchen besitzen. Die Provinz wählt übrigens 2 Dep. zur Kammer, gehört zur 17. Militärdivision, zur 10. Forstconservation, zur Diöcese von Troyes und unter den königl. Gerichtshof zu Paris, u. wird in 5 Bezirke eingetheilt, welche 26 Kantone und 453 Gemeinden enthalten.

Aubel, Nied. D. in der Prov. Lüttich, mit 3,070 E.

Aubenas (Br. 44° 37′ 22″ L. 22° 3′ 2…″) Franz. St. am Ardèche im Dp. Ardèche, Bz. Privas; 366 H., 3,315 E. Handelsgericht. 1 Kattun-, 1 Baumwollen Taschentuchmf., 3 Seidenzeuchwebereien, 4 Färbereien; 4 Gärbereien; 4 Oelmühlen. Die Gegend ein Wein- und Obstgarten.

Aubenton, (Br. 49° 51′ L. 21° 55′) Franz. St. an der Aube im Dp. Aisne, Bz. Vervins, 290 H., 1,100 E. Battist- und Linonweberei. Vorzüglich aber wird hier das feinste Garn zu Spitzen und zur Mulquinerie gesponnen.

Auberive, Franz. Mfl. an der Suippe im Dp. Marne, Bz. Reims; 465 E.

Aubeterre, (Br. 45° 15′ L. 17° 40′) Franz. St. an der Dronne im Dp. Charente, Bz. Barbezieux; 154 H., 699 E. Leineweberei, Papiermühlen.

Aubiers les, Franz. Mfl. im Dp. beider Sèvres, Bz. Thouars; 2,200 E. Mf. von Siamoisen und leinenen und baumwollenen Taschentüchern.

Aubigny, (Br. 47° 39′ 15″ L. 20° 6′ 7″) Franz. Stadt an der Nere im Dep. Cher, Bz. Sancerre; 1 Schl., 290 H., 2,533 E. Mf. in Tuch, Serge und Mützen; Gärbereien, Färbereien; 1 Glashütte.

S. Aubin (Br. 49° 12' 59'' L. 15° 29' 1'') Britt. St. auf der Insel Jersey am Meere mit einer Rhede, die jedoch wegen einer Klippe gefährlich ist.

S. Aubin du Cormier, (Br. 48° 15' L. 16° 15') Franz. St. und Schl. im Dp. Ille-Vilaine, Bz. Fougéres, 1,098 E. Töpfereien. Schlacht zwischen dem Herzoge von Tremoville u. den Bretagnern 1488.

S. Aubin de Luigne, Franz. Mfl. mit 774 E. im Dep. Maine-Loire, Bez. Angers.

Auburg, Han. Schl. und Sitz eines Amtes in der Prov. Hoya, welches 1815 von Kurhessen an Hannover abgetreten ist. Das Amt liegt an der Aue und hat 474 H. u. 2,309 E.

Auburn, Britt. Mfl. an der Kennet in der Engl. Sh. Wilt. Plüschmf.

Aubusson, (Br. 45° 48' L. 19° 45') Franz. Hptst. eines Bz. von 40,32 Q.M. mit 88,395 E. im Dep. Creuse. Sie liegt in einem tief eingeschnittenen Thale an d. Creuse, und hat 595 H. und 3,460 E. Mf. in Tapeten von mehrerlei Arten mit 682 Arb., einige Gärbereien u. 2 Brauereien.

Aucas, Indianerstamm im Vize-Königreich la Plata, im W. von den Pampas wohnhaft.

Auch, (Br. 43° 38' 39'' L. 18° 14' 56'') Franz. Hptst. des Dp. Gers und eines Bz. von 25,20 Q.M. mit 56,867 E. Sie liegt an einen Hügel am Gers, 96 M. von Paris; wird in die Ober- und Unterstadt getheilt und hat 8,798 E. Handelsgericht, Börse. Kattundruckerei u. Baumwollspinnerei; Kalmuck- und Kadisweberei; Tuchmf.; Gärbereien; Stärkefabr.; Töpfereien; Obstbau, besonders treffliche Bonchrétiens Geburtsort des Chemikers Duchesne † 1609.

Aude, Franz. Dp. im südwestlichen Frankreich, zwischen 19° 21' bis 20° 50' ö. L. und 42° 47' bis 43° 32' n. Br.; 120,24 Q.M. groſs, theils bergig und von Vorbergen der Pyrenäen bedeckt, theils hügelig, aber meistens ein warmes fruchtbares Land, welches von dem Aude, Orbieu und andern geringern Flüssen bewässert ist, und in S. O. an das Mittelländische M. stöſst Acker-, Obst- und Weinbau, so wie Oelcultur, Seidenbau und Viehzucht sind Hauptbeschäftigungen. Die Bienenzucht liefert treffliches Honig; der Bergbau 32,780 Zntr. auf 31 Stahlhammern verarbeitetes Eisen und 2,800 Zntr. Steinkohlen; das Meer 100,000 Zntr. Baisalz. Man hat wichtige Wollen- und Baumwollenmf., Gärbereien, Glashütten u. Papiermühlen; die Volksmenge beläuft sich auf 240,993 Indiv. Die Prv., welche 2 Dep. zur Kammer schickt, gehört zur 10. Militärdivision u. zur 10. Forstconservation, zur Diöcese von Carcassonne und unter dem königl. Gerichtshof zu Montpellier. Es zerfällt in 4 Bezirke, 31 Kant. und ... Gemeinden.

Aude, Franz. Fl., Q. bei Angles, M. durch 2 Arme als Aude in den Teich Vendre, und als Robine in den Teich Sigean; schiffbar von Narbonne an; Nebenfl. Auson, Celse, Orbieu.

Audenarde, s. *Oudenaarde*.

Audierne, Franz. St. an d. gleichn. ..., im Dp. Finisterre, Bz. Quimper; ... E. Hydrographische Schule; kleiner Hafen; Segeltuchmf.

Audincourt, Helv. Mfl. im Kanton Bern; 535 E. Blechhammer.

Audruic, Franz. Mfl. im Dep. Pas de Calais, Bezirk S. Omer mit 2,032 Einwohnern.

Aue, der Namen mehrerer kleinen Flüsse im Han. Westphalen, im Braunschweigschen, Lippeschen und Holsteinischen.

Aue, Sächs. Bergst am Zusammenfluſs des Schwarzwassers in die Mulde im Kr. Erzgebirge; A. Schwarzenberg, mit 125 H. u. 780 E., die meistens vom Berg- und Hüttenbau leben, 1 Zinnschmelzhütte, 1 Vitriolölfabrik, 1 Eisen- und Blechhammer, auch werden viele kleine Eisenwaaren verfertigt. Unweit davon die Thongrube, die den Thon zum Meiſsner Porzelan liefert.

Auerbach, (Br. 49° 45' 38'' L. 29° 12' 35'') Baier. St. am Ursprunge der Vils im Unterdonaukr., Ldg. Eschenbach m. 132 H. und 1,340 E.

Auerbach, Sächs. St. an der Gölzsch im Voigtländ. Kr.; 265 H., 1,700 Einw., die meistens v. d. Verfertigung schwarzer seidner und Zwirnspitzen, Musselin- u. Tuchweberei sich nähren. Fundort von einer Art von Topas. Potaschesiedereien.

Auerbach, Hess. D. im Fürst. Starkenburg, A. Zwingenberg mit 1,111 E. Mineralquelle.

Auersberg, Oester. Mfl. und Stammhaus des gleichn. Fürstenhauses im Krain. Kr. Neustädtl.

Auersberg oder *Auersperg*, altes Geschlecht in Oesterr., welches die Herrschaften Münsterberg und Frankenstein, und die gefürsteten Grafschaften Thengen u. Gotschee besaſs. K. Ferdinand IV. erhob Johann Weikart 1653 in den Deutschen Reichsfürstenstand, erhob ihn zum Herzoge von Münsterberg u. Frankenstein und führte ihn in den Reichsfürstenrath ein, nachdem das fürstliche Votum auf die gefürstete Grafsch. Thengen fundirt war. 1792 wurden Münsterberg und Frankenstein an Preuſsen verkauft, die herzogliche Würde dagegen auf die Grafschaft Gotschee übertragen. Durch die Rheinbundacte kam indeſs Thengen unter Badische Hoheit, und der Fürst wurde in den Deutschen Bund nicht wieder aufgenommen. Das Haus ist katholischer Religion, und theilt sich in die fürstl. Linie, welche Gotschee, Thengen, Wells und andre groſse Mediatgüter im Oesterreichischen besitzt, und in die gräfliche, die in mehrere Zweige zerfällt, und ebenfalls im Oesterreichischen begütert ist.

Auerstedt, Preuſs. D. und Poststation in dem Säch. Rbz. Merseburg mit 101 H., 500 E. Schlacht vom 14ten Oct. 1806, wo die Preuſsen von den Franzosen gänzlich geschlagen wurden.

Auertschütz, *Uhercziczc*. Oester. Mfl. an der Schwarza im Mähr. Kreis Brünn; 157 H., 710 E.

Auffay, Franz. Mfl. an der Leye im Dp. Niederseine, Bz. Dieppe, 1,148 E. Gärbereien; Bleichen.

Aufkirchen, (Br. 48° 18' 26'' L. 29° 32' 15'') Baier. Mfl. an der Wörnitz mit 94 H. im Rezatkr., Ldg. Wassertrüdingen, dem Fürsten von Oettingen gehörig.

Aufnau, *Ufnau*, Helv. Eiland im Züricher See, zum Kanton Schwyz gehörig. Hier starb 1525 Ulrich von Hutten.

Auggen, Bad. Mfl. in dem Wiesenkr., A. Mühlheim, 215 Häuser, 1,196 Einwohner.

Augila, Afrik. Republik im Innern der Küste von Barca, deren Einwohner theils Araber theils Berbern, und Tripolis tributär sind.

Augsburg, (Br. 48° 21′ 44″ L. 28° 34′ 27″) Baier. Hptst. des Oberdonaukreises, zwischen dem Lech und der Wertach; unregelmäfsig und enge gebauet, doch mit mehrern guten Gebäuden und öffentlichen, mit Springbrunnen gezierten Plätzen, 4 Thoren, 6 kath., 6 luth. K., 3,669 H. und 28,902 E., wov. 16,842 Kath. und 12,060 Luth. Das Rathhaus mit dem goldnen Saale, der Bischofshof, wo 1530 das Augsbürgische Glaubensbekenntnifs übergeben ist; das Zeughaus, die Fuggerei mit 51 H.; das Gymnasium; das Realinstitut; das Lehrerseminar; Kunstschule; öffentliche Bibliothek machen die vornehmsten Merkwürdigkeiten dieser Stadt aus. Mancherlei Mf. in wollnen, baumwollnen und Seidenzeuchen, Tapeten, Papier, Tabak, Spiegeln, Zinn, u. s. w., vorzügl. aber Silber- und Goldarbeiten, mathematische Instrumente, Kupfer- und Landchartenstich sind erhebliche Gegenstände des Kunstfleifses. Zugleich ist Augsburg eine der wichtigern Süddeutschen Handelsstädte, besonders in Wechsel- und Speditionsgeschäften, und ein Stapelplatz für die Süddeutschen und Italienischen Weine.

Augst, (Br. 47° 34′ L. 25° 19′) Helv. D. am Rheine im Kanton Aargau. Ueberbleibsel der Römerstadt Augusta Rauracorum.

Augusta, Nordamer. Grafsch. des Staats Virginia mit 14,308 E.

Augusta, (Br. 33° 18′ L. 295° 45) Nordamer. Hptst. des St. Georgia am Savannah mit 3 K., 1 Akademie, 300 H., und 2,476 E. Bank mit einem Kapital von 300,000 Dollars; Handel mit Baumwolle, Leder, Pelzwerk und Tabak.

Augustenburg, Dän. Mfl. an einem kleinen Meerbusen der Schlesw. Insel Alsen; gut gebauet mit 1 Schl., der gewöhnlichen Residenz des Herzogs von Holstein-Augustenburg, 60 H. und 500 Einw.

S. Augustin, s. *S. Agostino*.

Augustowo, (Br. 53° 49′ 30″ L. 40° 38′ 40″) Russ. Hptst. der gleichnam. Poln. Woiwodsch., an d. Netta; weitläuftig u. regelmäfsig gebauet mit 2 kath. Pfk., 1 Hosp., 304 H. und 1,987 Einw. Salzniederlage.

Augustusburg, Sächs. Schlofs und Amtssitz auf dem Schellenberge, den die Zschopau bewässert, im Erzgebirg. Kreis.

Auhausen, Baier. D. an der Wernitz im Rezatkr. mit 186 H. und 850 E., wo 1608 die evangelische Union geschlossen ist.

Auhd, Britt. Prv. in Hindostan zur Präs. Calcutta gehörig. Sie steht jetzt völlig unter Britt. Herrschaft und enthält mit Duab 2,985,60 QM. mit mehr als 5 Mill. E.

Auhd, Britt. Stadt am Gagra in der gleichn. Prov. der Präs. Calcutta; sehr entvölkert, mit dem Hindutempel Swerjedrari und der grofsen Moskee Aurungzebs.

Aulas, Franz. St. an der Dourbie im Dp. Gard, Bz. Vigan; 941 Einw. Baumwollenstrumpfweberei.

S. Aulaye, Franz. St. an der Dronne mit 1,130 E. im Dp. Dordogne, Bez. Riberac.

Aulendorf, Würt. Mfl. in der L. V. Bodensee, O. A. Riedlingen, Hauptort einer dem Grafen von Königsegg Aulendorf zugehörigen Standesherrschaft von 3,072 E., mit 1 Residenzschlosse und 8.. Einwohnern.

Aulnay, Franz. Mfl. am Oudon i.. Dp. Calvados, Bz. Vire mit 1,820 Einw.. Mf. in Barchent, Piqué, Mancheste.. und Musselin. Baumwollenspinnmaschi.. nen.

Aulnay, Franz. Mfl. an der Bredoir.. im Dp. Niedercharente, Bez. S. Jea.. d'Angely; 1,297 E.

Aulps, *Aups*, (Br. 43° 45′ L. 24° 5.. Franz. St. am Brague im Dp. Var, Bz.. Draguignan, 2,987 Einwohner. 12 Gär.. bereien.

Auma, Weim. St. am gleichn. Fl.. in vorm. Neustädterkr.; 250 H. 1,200 E.. die wollne Zeuche und seidne Spitzen verfertigen.

Aumale, (Br. 49° 50′ L. 19° 20′) Franz.. St. an der Bresle im Dep. Niederseine.. Bz. Neufchatel; schlecht gebauet, mi.. 1 K., 1 Kranken- und 1 Waisenh. 370 H.. und 1,715 E. 12 Mf. in Serges d'Aumale.. in Tüchern façon d'Elbeuf und Londrins; Wachsbleichen; Brauereien.. Gärbereien, Seilereien. Die Mineralquelle les Mollieres.

Aunaer, Afrik. Negervolk, welches um den Volta wohnt.

Auneau, Franz. Mfl. im Dep. Eure-Loir, Bz. Chartres; 1 Schl., 248 H., 1,348 E. Tricot-, Mützen-, u. Strumpfweberei. Die berufne Fontaine S. Maur.

Aurach, zwei Baier. Fl. in Franken, wovon die grofse Aurach bei Erlangen in die Regnitz, die kleine aber in die Rednitz fällt.

Aurajoki, Russ. Flufs in Finnland, welcher durch Abo geht, vereinigt mit dem Lappojoki und Eurajoki den Aboflufs bildet und bei dem Schlosse Abo in den Bottnischen Busen fällt.

Auran, *Uran*, Oester. beträchtl.. See im Königr. Dalmatien mit gesalze.. nem Wasser: er nimmt den Smoco.. wich auf.

Auras, Preufs. Stadt an der Oder .. dem Schles. Rgb. Breslau; 1 kath., .. luth. Pfk., 1 Hosp., 86 H. und 692 E.. wov. 12 Tabakspinner; Tabaksbau.

Auray, (Br. 47° 40′ 4″ L. 14° 40′ 8.. Franz. Seestadt zwischen 2 Buchten de.. Morbihan im Dp. Morbihan, Bez. L.. rient; 2,910 E., kleiner Haven; Sardelenfischerei und Handel; 1 Seilerei; .. Strumpfweberei. Schlacht von 1364, w.. Guesclin in Gefangenschaft geriet.. Hier und in der Umgegend war vorma.. das Spiel Saoule gewöhnlich.

Aurec, Franz. St. an der Loire i.. Dp. Oberloire, Bz. Issengeaux mit 2,1.. Einw.

Aurengabad, (Br. 19° 45′ L. 93° 4.. Hind. St. und Festung im Staate des N.. zam; grofs und volkreich mit 1 präch.. tigen Palaste und dem von Aureng Se.. seiner Tochter errichteten Marmor.. Mausoleum. Mf. in Kattun und ander.. baumwollnen Zeuchen.

Auriac, Franz. St. am Giron im D.. Obergaronne, Bz. Villefranche; 1,545 Ein.. wohner.

Aurich, (Br. 53° 28′ 12″ L. 25° 7′ 7.. Han. St. in der Pr. Ostfriesland, 1 lut.. Pfk., 1 ref., K., 1 Armenh. 314 H., 2,5.. E. Sitz der Ostfriesischen Regierung.. Kollegien; lat. Schule; 1 Tabaksfabr.. etwas Handel. Erfindung des Tran.. parentspiegels (Meyer 1788).

Aurigny, s. *Alderney*.

Aurillac, (Br. 44° 55′ 10″ L. 20° 7.. Franz. Hptst. des Dp. Cantal am Jou.. danne und eines Bez. von 37,31 QM. u..

...576 E., 66³/₅ M. von Paris. Ein ziemlich gut gebaueter Ort mit 1 Felsenschl., 4 K., 1600 H. u. 10,332 E. Handelsgericht. Mf. in Tapeten, Etamin, Spitzen und Haarsieben; Strumpfwebereien; in der Nähe 3 Kupferhammer.

Auriol, Franz. Mfl. an der Luvane, im Dp. Rhonemündung, Bz. Marseille; 1672 E. Hier werden Malons, kleine viereckige Steinplatten zum Estriche der Zimmer, verfertigt.

Aurolzmünster, Oester. Mfl. im Niederöster. Innkr.; 1 Schl., 1,113 H. Pulvermühle.

Aurora, Austr. Insel, zu der Gruppe der neuen Hebriden gehörig unter 186° 3′ 45″ ö. L. und 15° 48′ s. Br., lang und schmal und aus einem einzigen Gebirge bestehend.

Aurora, Austr. Insel, zu Schoutens bösen Meergruppe gehörig, unter 107° ... L. und 15° 38′ s. Br., niedrig, gut bewachsen, aber nicht untersucht.

Auroux, Franz. Mfl. im Dp. Lozère, Bz. Mende; 1,018 E.

Ausa, Päpstl. Fl., welcher an d. Gränzen von Urbino entspringt und bei Rimini dem Adriatischen Meere zufällt.

Ausche, Oester. St. im Böhm. Kr. Leutmeritz; 235 H., 1,200 E. Hopfenbau.

Auschwilz, s. *Oswieczim*.

Auspilz, *Hustopetsch*, Oester. St. im Mähr. Kr. Brünn, mit 312 H. und 2,330 Einw. Guter Weinbau; besuchte Viehmärkte.

Aussee, *Ausow*, Oester. Mfl. an der March im Mähr. Kr. Olmütz, mit 1 Schl., 174 H. und 1,280 E., wor. 100 jüdische Familien.

Aussee, Oester. Mfl. an der Traun im Steyr. Kr. Judenburg; 170 H., 900 Einw. Salzsiederei für das Steinsalz des nahen Berges Sandling, jährlich 150,000 Zntr. Sitz eines Berg-, Salz- u. Waldamts.

Aussig, *Austa*, *Usta*, Oester. St. am Zusammenfl. der Bila und Elbe im Böhm. Kr. Leutmeritz; 262 H., 1,369 E. Handel mit Korn, Obst und Holz; Podskalsker Wein; Neunaugenfang; Fundort von edlen Steinen. Vaterstadt des berühmten Malers Mengs.

Austerlitz, *Slawkow*, Oester. St. an der Littawa im Mähr. Kr. Brünn; 1 fürstl. Kaunitzsch. Schloss und Garten, 1 Vorst., 306 H. u. 2,061 E., wov. 295 Juden. Schlacht am 2ten Dec. 1805, worin die Oester. und Russen von den Franzosen besiegt wurden.

Austersinseln, Austr. Inseln, die nordwärts der Fidgigruppe liegen, aber ganz unbekannt sind.

S. *Austle*, Britt. kleine und schlechtgebauete St. in der Engl. Sh. Cornwall mit 4,000 E. Sitz des Blackmone Court oder Bergwerkgerichts, 3 Blase- und 2 Schmelzhütten für Zinn, aus dem nahen Polgoothbergwerke. Antheil an der Pilchardfischerei.

Australien, die fünfte Ländermasse, worein unser Erdtheil eingetheilt ist. Sie besteht aus allen den Inseln, die zwischen Asien und America in dem grofsen Ozeane belegen und nicht früher zu Asien u. America gerechnet sind. Diese kann man so ziemlich unter 5 Regionen bringen:

1) von 30 bis 10° n. Br. Dahin gehören einige ungewisse, die Sandwichs-, die Königsinseln, die Ladronen u. mehrere kleinere Inseln.

2) von 10° n. Br. bis zum Aequator. Die Weihnachts-, Lord-, Mulgravesinseln, die Karolisen-, Mateloten-, Pelewinseln, St. Johanns- und Johnstonesinseln;

3) vom Aequator bis 12° s. Br. Die Marquesas, Roggeweins Archipel, Duffsgruppe, Archipel von St. Cruz, Kennedys-, Stewartsinseln, Howesinseln, die Arsaciden, grünen Inseln, Neu-Irland, Neu-Hanover, Neu-Brittanien, Sturm- und Mathiasinseln, Admiralitätsinseln, die Anachoreten, die Eremiten, die niedrigen Inseln, die Louisiade, Neu-Guinea;

4) von 12 bis 30° s. Br. Die Osterinseln, der südlichste Archipel, Bougainville's gefahrvoller Archipel, Schoutens böses Meer, Sozietätsinseln, die Schifferinseln, die Freundschaftlichen Inseln, die Fidschi- und Blighsinseln, die neuen Hebriden und Neu-Caledonien;

5) das Kontinent von Australien. Das Australland mit van Diemenslande, Neu-Seeland u. d. übrigen benachb. Inseln.

Alle diese Inseln dürften mit dem Kontinente etwa 173,640 QM. enthalten, mithin um etwa 20,000 mehr, als Europa. Dagegen welch' ein Unterschied in der Bevölkerung? Europa zählt 180, Australien, wenn man auch die höchste Angabe adoptirt, nur 2 Mill. und doch giebt Australien in Hinsicht der natürlichen Fruchtbarkeit Europa in nichts nach, und übertrifft es, wenigstens, was das Pflanzenreich betrifft, unendlich. Indefs kennen wir von fast allen Ländern dieses Erdtheils kaum erst die Küsten. Die Einwohner gehören zu 2 Hauptrassen, der Malaischen mit heller Farbe, wohlgebildetem, muskulösen Körperbau und sanftem Charakter, welche die Gesellschafts-, Freundschafts-, Marquesas- und Sandwichinseln, wie Neuseeland u. a. Gruppen bewohnt, und der Negerrasse, schwärzer als jene mit krausen, wollig werdenden Haaren, hervorstehenden Backenknochen, aufgeworfenen Lippen, dünnen, magern Armen und Beinen, wohin die Papuer auf Neu-Guinea u. s. w., die Bewohner des Australlandes, so weit sie uns bekannt sind, u. a. gerechnet werden müssen.

Sie reden verschiedene Sprachen: die v. der Malaisch. Rasse stehen jedoch auf einer höhern Stufe der Kultur, wie die von der Negerrasse, die noch ganz im Zustande der Wildheit und Ungeselligkeit leben. Beiderlei Rassen sind Anthropophagen, und entweder Schamanen, oder ganz ohne Begriffe von einer Gottesverehrung.

Sehr arm ist das Thierreich in diesem jungen Erdtheile an Quadrupeden, auch hat man noch wenige Metalle entdeckt; dagegen findet man eine mannichfaltige, an den edelsten Pflanzen reiche Flora, die jedoch auf dem Australkontinente am dürftigsten erscheint, wenigstens keine Cerealien und Baumfrüchte liefert. Dafür gedeihet aber auch alles, was man aus andern Erdtheilen dahin bringt (Zimmermann's Australien. Hamb. 1810. Th. I. 8. Lindner's Austr. Weimar 1814 8. Die Charten von Sotzmann, Reineke u. s. w).

Australland, *Neuholland*, das Kontinent von Australien und die gröfseste Insel, die man kennt, zw. 129° 59′ 45″ bis 171° 18′ 45″ L. und 10° 37′ bis 38° 56′ s. Br., im N. W. u. S. an den Indischen-, im O. an den grofsen Ozean stofsend, und nach Gaufs, ohne Van Diemensland 150,380, nach Freycinet aber nur 138,375

QM. grofs. Im N. trennt es die Endeavourstrafse von Neuguinea; im S. die Bafsstrafse von Van Diemensland. Das Innere ist durchaus unbekannt: erst seit 2 Jahren ist es den Britten gelungen, von Sidney-Town aus über die blauen Berge zu dringen. Was wir von dem Lande kennen, reduzirt sich auf die Küsten, besonders diejenigen, wo die Britten ihre Niederlassung haben. Ausser den blauen Bergen hat das Land sehr viele, aber noch ganz unbekannte Gebirge: die vornehmsten Vorgebirge sind im O. Greenville, Sandwich, Cleveland, Townsend, Gloucester, Sandy, Morton, Banks, im N. Cornwall, York, Nordost und Nord, im W. Borda, Leuwin, Naturalist, und im S Nuits, Suffren, Grant, Bernouilly und Montagne. Kein einziger Strom; die Fl. Hawkesbury, S. George, Nepean, Cook; der grofse Meerbusen Carpentaria; der Boden strichweise dürr, strichweise äufserst fruchtbar, überhaupt unter dem milden Klima, dem Gedeihen aller Vegetabilien günstig, wie denn alles fast, was von Europa dahin gebracht ist, sich akklimatisirt hat. An eigentl. Prod. hat man in diesem grofsen Lande bisher entdeckt: Steinsalz, Kalk, Basalt, Steinkohlen, Eisen, Pfeffermünzbäume, rothe, gelbe und blaue Gummibäume, Mahagony-, Kajaputbäume, wilden Flachs, Sago, Kohlpalmen, wilde Muskaten, Känguruhs von mehrern Arten, Wombats, Schnabelthiere, Schweifthiere, Dingos, fliegende Eichhörnchen, Seeelephanten, mancherlei und schönes Geflügel, worder Kasuar, der Mänura, 20 Papagaienarten und der schwarze Schwan, vielerlei Fische, Austern u. s. w.

Die Ureinwohner gehören zu der Negerrasse: die Zahl aller bis jetzt angetroffenen, dürfte nicht über 5,000 betragen; doch scheint das Binnenland bevölkerter zu seyn. Alle sind blofse Naturmenschen, ohne irgend einen Grad von Kultur. — Das Australland zerfällt an seinen Küsten in folgende Abtheilungen: 1) Neusüdwales oder die Britt. Statth. Sidney Cove im S. O., 2) die Halbinsel Carpentaria, 3) Arnhemsland und 4) Diemensland im N., 5) de Wittsland, 6) Eendrachtsland, 7) Edelsland, 8) Leuwinland im W., 9) Nuitsland u. Napoleonsland im S.

Auterive, Franz. St. am Arriège, im Dp. Obergaronne, Bz. Muret; 4,000 E. Mf. in Draps à poil.

Auteuil, Franz. D. im Dp. Seine, Bz. S. Denys mit 1,205 Einw. Mineralquelle.

Authie, Franz. Fl. im Dp. Pas de Calais. Q. bei Pas, M. im S. O. von Montreuil in den Canal.

Authon, Franz. St. am Roane, im Dp. Eure-Loir, Bz. Nogent le Retrou; 249 H., 1,165 Einw. Etamin- und Droguetmf.

Autun, (Br. 46° 56′ 58″ L. 21° 57′ 44″) Franz. Hptst. eines Bz. von 30,30 QM. mit 70,240 E., im Dp. Saone-Loire. Sie liegt am Arroux und am Fufse eines hohen Bergs, hat 1 Kathedr., 9 Kirchen, 2 Hosp., 1,350 H. und 9,176 E. Bischof; Handelsgericht. Manuf. in Tuch, Strümpfen, Teppichen (Tapisserie de Marchand), 1 Gewehrfbr. und 1 Kanonen- und Kugelgiefserei. Römische Alterthümer, worunter die Ruinen eines Janus- und Cybeletempels.

Auvergne, eine weitläuftige Bergkette im südöstlichen Frankreich, welche sich an die Gebirge von Gevand und Vivarais anreihet und zu den Vorbergen der Alpen gehört. Hohe Spitzen derselben sind: der 6,288 Fufs hohe Mont dor, der Cantal 5,964 und der Puy de Dôme 4,960 Fufs über dem Meer. Bei Vielen ist der vulkanische Ursprung nicht zu verkennen.

Auvillars, (Br. 44° 7′ L. 18° 40′) Franz. St. an der Garonne im Dp. Tarn Garonne, Bz. Moissac; 2,220 E. Mf. in wollenen Strümpfen und Mützen; Fayanzefabr. Haven an der Garonne.

Auxerre, (Br. 47° 47′ 54″ L. 21° … 6″) Franz. Hptst. des Dp. Yonne und eines Bz. von 36,25 QM. und 102,122 E. Sie liegt auf einem Hügel, unter welchem die Yonne hinfliefst und einen guten Haven macht; 24 M. von Paris, ist schlecht gebauet, hat 9 Kirchen, 2 Hosp., den Bischöfl. Palast, einen schönen Kai an der Yonne, 1,600 H. und 11,205 E. Handelsgericht. Atheneum. Manuf. von Tuch, Droguets, Sergen und baumwollnen Strümpfen; Gärbereien u. Twistspinnereien. Wein- und Holzhandel. 1 Meile davon liegt die merkwürdige Mineralquelle Belombre.

Auxon, Franz. Mfl. im Dp. Aube, Bz. Troyes, 2356 E. Baumwollspinnerei, Strumpfweberei.

Auxonne, (Br. 47° 11′ 24″ L. 23° … 54″) Franz. St. an der Saone, worüber eine schöne Brücke führt; im Dp. Côte d'or, Bz. Dijon; fest, mit 1 Schl., 1 Arsenal, 1,150 H. und 5,282 E. Handelsgericht. Stückgiefserei. Mf. von Tüchern und Sergen. Waarenniederlage u. Handel.

Auxy le Château, Franz. Mfl. im Dp. Pas de Calais, Bz. S. Pol.; am Authie mit 2,586 Einw.

Auzance, Franz. St. auf einem Hügel im Dp. Creuse, Bz. Aubusson, 1,3… E. Gärbereien, Leinewebereien, Handel mit Federn. Antimoniumgrube.

Auzon, Franz. St. am Allier, im Dp. Oberloire, Bz. Brioude mit 1,066 Einwohnern.

Ava, Japan. Hptst. einer gleichn. Prov. auf der Insel Xicoco mit wichtigem Handel.

Ava, Birm. St. in der gleichn. Prov., seit der Erbauung von Ummerapura ganz verfallen und verödet. Doch findet man hier den grofsen Tempel Schogungaprah.

Availle, Franz. Mfl. an der Vienne im Dp. Vienne, Bz. Civrai; 2,115 Einw. Baumwollspinnerei; Mineralquelle.

Avallon, (Br. 47° 28′ L. 21° 22′) Franz. Hptst. eines Bez. von 21,41 QM. mit 43,215 E. im Dp. Yonne. Sie liegt auf einem Granitfelsen, den der Voisin bespült, hat 4 K., 1 Hosp., 830 H und 5,038 E. Handelsgericht. Tuch-, Droguet- und Strumpfmf., Gärbereien, Hutmacherei, 2 Papiermühlen, Wein- und Holzhandel. Geburtsort von Jaq. Boileau † 1793.

Avarin, *Navarino*, Osm. St. auf der Westseite von Mora in dem Rumel. Sandsch. Mora, mit 1 hohen Bergschl., 2 Thoren, 1 Vorst., worin die Griechen wohnen, 1 Haven, der von der Insel Sfagia u. 2 Felsenklippen gebildet wird u. über 1,000 Schiffe fafst; engen, schmuzzigen Strafsen, 1 Hauptmoskée u. etwa 3,000 Einwohnern, worunter 300 Osmanen.

Aveiro, (Br. 40° 38′ 20″ L. 9°) Port. Ciud. an der M. des Vouga in der Prov. Beira. Sie zählt in 5 Quartieren 5 Pfk.

Heil., 1 Armenh., 943 H. u. 2,700 E. Bischof; Zollgericht und Salzamt. Fischerei; Töpferei; Salzbereitung; in dem Gebiete starke Pferde- u. Hühnerzucht. Der Haven ist versandet und die Luft äusserst ungesund, daher der Ort in Abnahme.

Aveiron, Franz. Fl., Q. bei Severac, M. unweit Montauban in den Tarn; schiffbar bei Negrepelisse.

Aveiron, Franz. Dep. im südwestl. Frankreich zw. 19° 28' bis 21° 4' ö. L. u. 43° 51' bis 44° 56' n. Br.; 166,68 Q. M. gross. Ein hochgelegenes, bergiges und durch den Lot, Aveiron und mehrere andere Fl. reichlich bewässertes Land, durch welches sich Vorberge des Cantal und der Sevennen erstrecken. Es findet nur ein eingeschränkter Ackerbau Statt und Kartoffeln und Kastanien ersetzen den Abgang d. Korns. Wein wird stark gebaut, jährlich 306,500 Oxhofte. Ausserdem macht die Viehzucht den Reichthum des Landes aus: man schätzt den Stapel auf 7,000 Pferde, 6,000 Maulesel, 3,000 Esel, 78,000 Stück Rindvieh, 580,800 Schaafe, 30,000 Ziegen u. 46,000 Schweine. Man gewinnt 9,000 Zntr. Eisen, etwas Kupfer und 44,000 Zntr. Steinkohlen. Mancherlei Fabriken, besonders in Wolle, Leinewand und Leder; 14 Papiermühlen. Unter den 331,373 Einwohnern sind gegen 30,000 Reformirte. Die Provinz, welche 3 Dep. zur Kammer schickt, gehört zur 9. Militärdivision, zur 14. Forstconservation, zur Diöcese von Cahors und unter den königl. Gerichtshof von Montpellier: sie wird in 5 Bezirke, 42 Kantone und 548 Gemeinden eingetheilt.

Avelghem, Nied. Mfl. an der Schelde in der Provinz Ostflandern; 3,358 Einwohner.

Avella, Sic. Stadt am Clanio in der Neap. Provinz Napoli; 4 Pfk., 5,038 Einw.

Avellino (Br. 40° 53' L. 32° 33') Sic. Stadt am Monte Vergine in dem Neap. Princ. ulteriore; 1 Kathedrale, 3 Pfk., 11,892 Einw. Bischof; Marktplatz mit 1 prächtigen Obelisk; Rathhaus; anmuthige Promenaden. Mf. in Tüchern, 4 Papiermühlen; Tischlerarbeiten, bes. Stühle. Handel mit Korn, jährl. 240,000 Tomoli. Grosser Reichthum an Kastanien und Haselnüssen.

Avenay, Franz. St. im Dep. Marne, Bz. Epernay; 1,100 E.

Avenches, s. *Wifflisburg*.

Avenières, *Nôtre Dame d'Avenières*, Mfl. im Dep. Mayenne, Bz. Laval; 400 Häuser, 2,034 Einwohner. Töpfereien, Ziegelhütten.

Avergale, Afrik. Landschaft in dem Reiche Tigre am Ufer des Tacazzi, in den Händen der Agows (Salt.)

Averno, See in der Neapol. Pr. Napoli; zirkelrund und an einigen Stellen 180 Fuss tief. In der Nähe liegt die bekannte Grotte di Sibylla Cumana.

Aversa, (Br. 41° 4' L. 32° 9') Sic. Stadt auf einem Berge in der Neap. Prv. Napoli; 1 Kathedr., 9 Pfk., 17 Kl., 1 Findlingsh., 13,825 E. Bischof.

Avesnes, (Br. 50° 10' L. 21° 33') Franz. Hptst. eines Bz. von 27,90 Q.M. u. 123,016 E.; fest, unter einem Hügel an der grossen Helpe mit 3 K., 1 Hosp., 397 H. und 2,935 E. Mf. in Tuch, Strümpfen, Mützen und Tabak; man macht Blech, Schweinsbürsten, raffinirt Salz und brennt Branntewein.

Avia, Span. Fl. in Galicia, welcher bei Ribadavia in den Miño fällt.

Aviano, (Br. 46° 4' 59'' L. 30° 14' 23'') Oester. Mfl. in der Venet. Dlgz. Treviso und Hauptort eines Bez. von 17 D. mit 6,000 E.

Avigliana (Br. 45° 4' L. 25° 2') Sard. Mfl. auf einem Hügel an der Dora in der Piemont. Prv. Susa; 2 Pfk., 3 Kl., 2,877 E. Tuch- u. Seidenweberei. Sieg der Franzosen über die Piemonteser 1600.

Avigliano, Sic. St. in der Neap. Pr. Basilicata; 3,418 E.

Avignon, (Br. 43° 56' 58'' L. 22° 28' 10'') Franz. Hptst. des Dp. Vaucluse und eines Bz. von 8,98 Q.M. und 52,504 E.; enge u. winklicht gebaut, doch mit mehrern Prachtgebäuden, 43 K., 9 Hosp.; 2,800 H. und 1806 23,211 E. Bischof; Handelskammer; Handelsgericht; Atheneum; mediz. Gesellsch.; Zeichnenschule; Bibliothek mit 30,000 Bänden; Museum mit Bildergalerie und naturhist. Kabinette; der apostolische Palast; die Kathedrale; die Franziskanerkirche mit Laura's Grabmal. Mf. in Seide mit 80 Seidenmühlen und 2,000 Stühlen, welche 10,800 Stück Zeuch, 12,000 Dutzend Paar Strümpfe, 300 Zntr. Organsin- u. 5 bis 600 Zntr. Trammseide liefern; 9 Färbereien; 10 Gärbereien; 1 Kupferhütte und Kanonengiesserei; Bijouteriewaaren; Hüte, Packpapier, Sumach- und Kermeszubereitung; gute Druckereien; Börse; Handel; Römische Alterthümer; Geburtsort des Taktikers Folard † 1752.

Avignonet, Franz. Stadt am Canale von Languedoc im Dep. Obergaronne, Bz. Ville franche; 1,761 Einwohner. Blutbad, von den Albigensern 1242 angerichtet.

Avila, Span. Prov., ein Theil von Castilla la Vieja, zw. 11° 55' bis 13° 31' ö. L. und 30° 48' bis 41° 18' n. Br.; 127,87 Q.M. gross, hoch gelegen und voller Berge, worunter die Sierra de Parrameda, Avila, Llana und Gredos, doch auch mit schönen fruchtbaren Thälern. Flüsse: Alberche, Arenas, Adaja, Tormes. Klima: äusserst milde, der Sommer sehr heiss. Volksmenge: 118,061 in 1 Ciud., 82 Villas, 202 Dörfern und 299 Kirchsp. mit 28 Mönchs-, 19 Nonnenklöstern und 9 milden Stiftungen. Der Ackerbau wird schläfrig betrieben; eben so der Weinbau u. die Oelkultur, doch gewinnt man an Wein 150,000, an Branntwein 2,000 Aroben, an Oele 3,000, an Seide 300 Zntr. Auch die Viehzucht ist unbedeutend, und der Kunstfleiss beschränkt sich auf 447 Stühle in Wolle, 380 Stühle in Leinewand und Hanf, auf 18 Gärbereien, 2 Papiermühlen, 9 Töpfereien, 3 Kupferhammer und 43 Eisenschmieden. Die Provinz, welche zur Krone Castilla gehört, unter den Generalkapitän zu Zamora u. unter der Kanzlei zu Valladolid und unter d. Diöcese von Avila steht, wird in 6 Sexmos und 4 Tierras abgetheilt.

Avila, (Br. 40° 43' L. 12° 46') Spanische Hptst. der Pr. Avila am Adaja. Ein wüster öder Ort, welcher von Bettlern wimmelt, mit 1 Maurischen Schl., 1 Kathedr., 8 Pfk., 16 Kl., 5 Hosp., 1,000 H., 4,200 Einw. Bischof; unbedeutende Baumwollenmf.

Aviles, (Br. 43° 36' L. 11° 48') Span. Villa an der M. des gleichn. Fl. in das Meer in der Pr. Asturia; 2 Pfk., 3 Kl., 2 Hosp., 800 Familien und etwa 3,000 E.

Garnspinnereien; Kupfergeschirrfabrik; besuchter Jahrmarkt.

Avio, Oester. Mfl. an der Etsch im Tyrol. Kr. Roveredo; 2,700 E. Seidentuch- u. Sammetweberei; in der Nähe ein Flintensteinbruch.

Aviz, (Br. 38° 56′ L. 9° 55′) Port. Villa am gleichn. Fl. in der Pr. Alentejo. Sie hat verfallne Mauern und Thürme, 1 Pfk., 1 Kl., 1 Hosp., 1 Armenh., 280 H., 1,500 E. Hauptsitz des Port. Ritterordens Aviz.

Avlona, *Vallona*, Osm. Hptst. des Rumel. Sandsch. Aulona am Gestade des Adriatischen Meeres und an der Ostseite des gleichn. Busens mit 4,000 Einw., die zum Theil Seeräuber sind. Geräumiger Haven. Salzschlämmereien.

Avola, Sic. Stadt in einem grofsen Thale am Cassibili in dem Sic. Val di Noto; regelmäfsig u. gut angelegt mit 7,500 E. 1 Zuckersiederei; Verfertigung von Matten u. Stricken. Zucker-, Mandeln- und Oelbau, Vieh- und Bienenzucht.

S. Avold, Franz. St. im Dp. Mosel, Bz. Sarreguemines mit 2,831 E. Sämischlederfabr., die vielen Ruf haben. Mineralquelle.

Avon, zwei Britt. Fl. im westl. England, wovon der nördliche bei Tewksburg in Worcester der Severne zufällt, der südliche aber Bristol vorbeiläuftu u. sich ebenfalls in die M. der Severne ergiefst. Beide sind schiffbar.

Avougena, Afrik. Eiland auf der Westküste, zu der Gruppe der Bissagos gehörig.

Avranches, (Br. 48° 41′ 27″ L. 16° 18′ 9″) Franz. Hptst. eines Bezirks von 22,14 Q.M. und 106,082 E. im Dp. Manche; auf einer Anhöhe, worunter die Seez hinläuft, belegen, mit 1 Kathedrale, 3 K., 1 Hosp., 900 H., 5,413 E. Wollenweberei; Handel.

Awal, Eiland im Persischen Meerbusen, zu der Gruppe der Bahreininseln gehörig. Die darauf belegene befestigte St. gl. N. wird von Arabern bewohnt, hat eine Persische hohe Schule u. treibt Perlenfischerei.

Awar, ein Kaukasusstaat zwischen den Fl. Koisu und Axu. Er wird von den Awaren, einem kriegerischen Lesghierstamme bewohnt, welcher wohl 6,000 Krieger zählt u. in d. Aeste Ebeli und Ergune getheilt ist. Er steht unter einem Erbfürsten Awarkhan, Lesghikhan oder Nuzahl, bekennt sich zum sunnitischen Islam, und besteht aus dem Distr. Unssokul mit 500, Awar mit 500, Hidat mit 400, Bakdalal mit 800, Aukrat mit 200, Ckarak mit 1,100 Familien und einem Theile von Tkaseruk. Die Hauptst. ist Khundsach oder Awar. Der Khan geniefst eine Russische Pension, ist aber fast unabhängig. (Klaproth).

Awar, *Kchundsach*, Kaukas. St. am dem Atala mit 1,000 H. Residenz des Khans der Awaren. Mf. von wollnen Tuchen und schönen Schals zu Binden und Turbans.

Awazo, Jap. Insel zwischen Xikoko und Niphon.

Awatscha, Russ. Fl. im Gouv. Irkuzk, welcher sich in den Meerbusen von Kamschatka mündet. Bei seinem Einfl. ins Meer bildet er bei dem Dorfe Petropawlowskoi den Peter Paulshaven oder die Awatschabai.

Awchasen, s. *Abassen*.

Awe, Britt. romantischer Landsee in der Skot. Sh. Argyle, 5½ M. lang, ¼ breit, Fischreich, und im Sommer zuweilen von Robben bewohnt. An seinen Inseln sieht man mehrere Ruinen.

Awert, *Waree*, *Ouari*, Afrik. Negerreich auf der Küste Benin in Guinea, dessen König dem von Benin zinsbar ist.

Awestad, (Br. 60° 8′ 36″) Schwed. Hüttenort am Thalfe in Faluläń; 115 H., 700 E. Wichtige Kupferhütte.

Ax, Franz. St. am Arriège im Dep. Arriège, Bz. Foix; 1,551 E. Warme Bäder von 18 bis 61°; wovon die von Teix der Vorstadt und von Couloubres die wirksamsten, das von Rossignol aber das heifseste ist.

Axbridge, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Somersett mit 1,000 E.

Axel, (Br. 51° 16′ 5″ L. 21° 34′ 30″) Nied. St. auf einer Scheldeinsel in der Provinz Ostflandern; befestigt mit 1,84[illegible] Einwohnern.

Axim, Afrik. Negerstaat auf der Goldküste von Guinea, zwischen dem Fl. Ankobar und dem Berge Mafro. Er hat viele Dörfer und starken Reisbau. Die Hptst. ist Achambone.

Axminster, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Devon mit 431 H. und 2,158 Einw., welche Teppiche, etwas Tuch, baumwollne Bänder, lederne Beinkleider u. Handschuhe fabriziren.

Axo, Jon. Mfl. auf der Insel Kefalonia mit einem kleinen und seichten Haven.

Axocul, Asiat. grofser Binnensee in der Steppe der Kirgiskaisaken.

Axum, (Br. 14° 6′ 36″ L. 56° 15′) Afrik. Hptst. der Pr. Tigre und bis jetzt Krönungsstadt des Monarchen von Habesch mit 600 H. Pergamentmf. u. Kattunweberei. Alterthümer, wor. ein 80 F. hoher Obelisk bei dem Kloster des Abba Pantaleon. (Salt).

Ay, Franz. Stadt, unweit der Marne im Dep. Marne, Bez. Reims; 678 H., 2,516 E. Hier wächst einer der edelsten Champagnerweine; auch findet man in den Steinbrüchen vieles versteinerte Holz.

Ay, Franz. Küstenfl. im Dep. Manche, welcher unweit Coutances entspringt und durch den Bec de Bouc, einen kleinen Haven, in den Ozean geht.

Ayamonte, (Br. 37° 9′ L. 10° 35′) Span. feste Ciud. an der M. des Guadiana in der Pr. Sevilla; 2 Pfk., 1 Kl., 5,500 E. Kleiner Haven, den 1 Kastell beschützt. Sardinenfischerei; Seidenweberei.

Ayazmend, vorm. *Eläa*, Osm. Mfl. am Archipel in dem Anadol: Sandsch. Karassi.

Aylesburg, Britt. Hptst. der Engl. Sh. Buckingham, 8½ M. von London mit 3,200 E. Starke Spitzenklöppelei; Vieh- und Entenzucht.

Aylshamm, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Norfolk mit Strumpfstrickerei.

Aymoutiers, (Br. 45° 45′ L. 19° [illegible]) Franz. St. an der Vienne im Dp. Obervienne, Bz. Limoges; 1,530 E. Twistspinnerei; Handel mit Lumpen und Wachs.

Ayos, *Eyéos*, Afrik. Negervolk, dessen Wohnsitze jenseits des Reichs Dahomei auf der Sklavenküste liegen und sich weit ins Innere des Landes erstrecken. Der König unterhält eine zahlreiche Kavalerie und seine Unterthanen

und geschickte Kattunweber. Aber man kennt so wenig die Gränzen seines Staats, als seiner Macht.

Ayova, (Br. 39° 13′ L. 15° 42′) Span. Villa in der Prov. Valencia, nett und freundlich, mit 5,850 E. Wein- und Olivenbau.

Azambuja, Port. Villa, 6½ M. von Lisbon in der Prov. Estremadura; 700 H., 2,400 Einw.

Azamor, (Br. 33° 18′ 46″ L. 9° 38′) Marok. offene St. an der M. des Morbeya in den Ozean in der Prov. Duquela.

Azay le Feron, Franz. Mfl. am Clec im Dp. Indre; 320 H., 1,855 E.

Azay le Rideau, (Br. 47° 18′ L. 18° ..′) Franz. St. am Indre im Dp. Indre-Loire, Bz. Chinon; 1,708 E. Etamin- u. Leineweberei.

Azcoytia, Span. Villa am Urola in d. Pr. Guipuscoa.

Azeitao, Port. Villa in der Pr. Estremadura, 552 H., 2,342 Einwohner. Kattunmf. und Färberei, welche 400 Arb. beschäftigt.

Azille, Franz. St. im Dp. Aude, Bz. Carcassonne; 257 H., 1,114 E.

Azincourt, Franz. D. im Dp. Pas de Calais, Bz. S. Pol mit 382 E. Sieg der Engländer über die Franzosen 1415.

Azinheira, Port. D. in d. Pr. Estremadura, merkwürdig, weil daselbst Flintensteine zubereitet werden.

Azoren, s. *Acores*.

Azow, s. *Asow*.

Azpsytia, Span. Villa am Urola in der Pr. Guipuscoa.

Azteken, die eingebornen Indianer in dem Span. Viz. Kön. Neuspanien; Intend. Mexiko.

Azua, Span. Villa von 280 H. u. Bezirk von 8,000 Einw. auf der Insel San Domingo, im Gen. Kap. Havaña. In demselben findet man viele Schwefelquellen.

Azuaga, Span. Villa in der Prov. Estremadura.

B.

Baalbeck, vorm. *Heliopolis*, (Br. 33° ..′ 30″ L. 54° 31′) Osm. St. in der Ebene Bkaa des Pasch. Damask mit 5,000 E., wor. viele Christen u. Juden. Sitz eines griech. Metropoliten. Merkwürdige Alterthümer, wor. ein wohlerhaltner Sonnentempel.

Baambrügge, Nied. Mfl. in der Prov. Utrecht mit 663 E.

Baar, Helv. Mfl. im Kant. Zug, gut gebauet.

Baar, vormalige Fürstl. Fürstenbergische Landgrafschaft, jetzt Standesherrschaft im Großherz. Baden, im Donaukr. — 12 QM. mit 27,622 Einw., welche unter die Aemter Blomberg, Möhringen, Löffingen, Hüfingen und Neustadt vertheilt sind.

Baarle, Nied. D. in der Pr. Nordbrabant; 1,548 Einw.

Baatsiong, Anam. St. am Menonkong im vorm. Reiche Laos.

Baba, Britt. Felseneil. zu d. Gruppe d. Hebriden in d. Skot. Sh. Roſs gehörig. Sie ist die nördlichste aller Hebriden, mit der sich diese Gruppe schlieſst.

Bab al Mandeb, Asiat. Meerenge unter 12° 32′ n. Br., welche den Eingang in dem rothen Meere öffnet, aber sehr gefährlich zu passiren ist. In ihrer Mitte liegt die Klippe Perim.

Babagura, Oester. Gebirge in d. Ung. Gesp. Arwa, ein Zweig der Karpaten.

Babatag, *Babadag*, Osm. St. am See ..sin in dem Rumeli, Sandsch. Silistria; fest, in 22 Viertel getheilt, mit gepflasterten Straſsen, 5 Moskeen, 1 hohen Schule, 2 Bädern und 10,000 Einw. Ihren Hafen am schwarzen Meere macht der Kara Herman.

Babel-thou Up, eine der Austr. Pelewinseln im Schinesischen Meere. Sie ist über 60 Engl. Meilen im Umfange, in mehrere Districte getheilt u. hat Malligoyoke zur Hptst.

Babenhausen, (Br. 48° 8′ 30″ L. 27° 55′ 30″) Baier. Mfl. an der Günz in dem Illerkr., Sitz eines Landgr. und Hauptort einer Fürstl. Fuggerschen Herrsch. von 7 QM. mit 11,005 E.; 2 Schl., wo die Fürstl. Familie wohnt, 1 lat. Schule, 1,600 E. Wallfahrt.

Babice, Oester. Mfl. im Galliz. Kr. Przemysl.

Babina, *Babaszek*, Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Sol.

Babinowitschi, (Br. 54° 4′ L. 48° 25′) Russ. Kreisst. an der Lutschasa im Gouv. Mohilew; 1 K., 200 E.

Babolcsa, (Br. 46° 2′ 40″ L. 36° 5′) Oester. Mfl. an der Rigna in der Ung. Gesp. Schümegh; vormals fest.

Babolna, Oester. Prädie in d. Ung. Gesp. Komorrn mit einer Merinoschäferei, welche zu dem Mezöhegyer Gestute gehört und 1801 130 Zugochsen, 20 Widder u. 1,000 Mutterschaafe zählte.

Bacaim, s. *Bassaim*.

Baccarat, Franz. St. an der Meurthe, im Dp. Meurthe, Bz. Luneville; 1 K., 1 Hosp., 983 E. Glashütte; Holz- und Bretterhandel.

Bacharach, (Br. 49° 57′ L. 25° 15′) Preuſs. St. am Rhein in einer reizenden Gegend in dem Niederrhein, Rbz. Koblenz; 3 K., der Kath., Luth. und Ref., 266 H., 1,237 Einw. Puder- und Stärkefabr., Schieferbrüche, Schiffahrt, Rheinzoll.

Bachian, s. *Batschian*.

Bachigliene, Oester. Fl. in dem Gouv. Venedig, welcher unweit Vicenza aus der Vereinigung mehrerer kleinen Flüsse entsteht und in die Lagunen von Venedig geht. Er ist bis Vicenza aufwärts schiffbar.

Bachmut, (Br. 48° 40′ L. 55° 30′) Russ. Kreisst. am gleichn. Fl. im Gouv. Jekaterinoslaw. 2,800 E. Schlechtes Wasser; 2 Salzquellen Kirikowskoe u. Chailowskoi, woraus vieles Salz gesotten wird. Handel.

Bachtschisarai, Russ. St. am Tschuruksu zwischen 2 Bergen im Gouv. Taurien, Kr. Achmetschet; grofs, aber unregelmäfsig gebauet mit dem Palaste des vorm. Chans der Tataren, 31 steinerne Dschamis, 8 Armen.- u. griech. K., 1,561 H. und 1800 5,776 E., wor. 3,000 Tataren und 1,162 Juden, der Rest aber Griechen und Armenier waren. Mf. von Saffian, -Leder, Sätteln, seidnen Zeuchen und Tatarischen Messern. Viele Ruinen vormaliger Tatarischer Gröfse. Jetzt liegt die Stadt halb in Ruinen.

Bac-Khin, *Dong-Kin*, im gem. Leben *Kescho*, Anam. Hptst. und Residenz des Monarchen am Sang-Koi; 24 M. vom Meere; ein weitläuftig gebauter Ort mit 40,000 E. Blofs der königl. Palast und die Häuser der Mandarinen sind von Backsteinen, die Häuser des Volks aus Bambusrohr und höchst einförmig.

Backnang, (Br. 48° 56′ 48″ L. 27° 6′ 10″) Würt. St. an der Murr und Sitz eines O. A. in der L. V. Unterneckar mit 3,017 E., wor. viele Gärber u. Tuchmacher.

Backofen, Oester. Mfl. an der Iser im Böhm. Kr. Bunzlau, durch seine Tischler- u. Schilfarbeiter bekannt.

Bacqueville, Franz. Mfl. an der Vienne im Dp. Seine, Bz. Dieppe; 300 H., 2,370 E. Serge- und Leinewandmf.

Bacs, Oester. Gesp. mit Bedrog vereinigt im Ung. Kr. disseits der Donau, zw. 36° 40′ bis 37° 59′ ö. L. u. 45° 15′ bis 46° 23′ n. Br.; 170,80 QM. grofs und von 297,763 Einw., theils Magyaren, theils Slawen und Ratzen bewohnt. Eine ganz ebne Landschaft, von der Donau und Theifs umflossen, aber ohne eigentliche Flüsse im Innern. Der Palitscher See; der Franzkanal, 13½ M. lang. Produkte: Waizen, Wein, Tabak, Fische, Vieh. Bewohnungen: 3 Freist., 9 Mfl., 98 D., 91 Prädien, 4 Distrikte.

Bacs, (Br. 45° 24′ 13″ L. 36° 54′ 21″) Oester. Mfl. in einer fruchtbaren Gegend am Sumpfe Mostonia in der Ung. Gesp. Bacs; etwas befestigt mit 1 griech., nicht unirten Pfk. und von 7,000 Raizen bewohnt, die beträchtl. Speditions- und Kommissionshandel unterhalten.

Badagry, Afrik. Landschaft auf der Sklavenküste unter einem eignen, v. dem Reiche Dahome abhängigen Häuptlinge.

Badajoz, (Br. 38° 30′ L. 11° 24′) Span. feste Hptst. der Pr. Estremadura am Guadiana, 40 M. von Madrid. 2 Forts, 1 Zeughaus, 3 Pfk., 12 Kl., 14,500 Einw. Sitz des Generalkapitäns von Estremadura und eines Bischofs. 2 Hutfabr. mit 138 Arb., welche 78,000 feine Hüte liefern; 7 Gärbereien, 6 Fajanzefabr. und 2 Färbereien. Lebhafter Handel mit Portugal.

Badakschan, Buchar. St. am Amu in Westdschagatai; klein, aber gut gebauet und volkreich, treibt Kierwanenhandel und mehrere Gewerbe. Fundort von Gold- und Silberkörnern.

Badalona, Span. Villa u. Kastel am Meere in der Pr. Katalufia.

Baddas, s. *Badschuer*.

Baden, Grofsherzogthum zw. 25° 10′ bis 27° 31′ ö. L. und 47° 33′ bis 49° 59′ n. Br., im N. an Hessen und Baiern, im O. an Württemberg stofsend u. im S. durch den Rhein von Helvetien, im W. von Frankreich und der Baierschen Rheinprovinz geschieden. Der Flächeninhalt beträgt 272,80 QM. Das Land, welches sich mehr als 60 Meilen von S. nach N. ausdehnt, ist mehr gebirgig als eben, der Boden in den Thälern fruchtbar u. das Klima gemäfsigt und gesund: man rechnet an Aeckern 1,300,000, an Wiesen 335,000, an Weinbergen 74,000, an Allmenden 150,000, an ungebautem Lande 209,000, an Waldungen 1,500,633 Jucherte. Das vornehmste Gebirge ist der Schwarzwald, dessen höchste Spitze de Feldberg 4,670, der Belchen 4,353, der Kandel 3,901, der Köhlgarten 3,792, der Rohrkopf 3,633 und der Blauen 3,597 Fufs über dem Meere messen; unter den Gewässern sind: der Rhein, die Donau, Enz, Pfinz, Murg, Treysam, der Bodensee und mehrere gröfsere und kleinere Teiche. Hauptprodukte: Getraide, auch Spelz, Garten u. Hülsenfrüchte, Hanf, Tabak, Kartoffeln, Rapsaat, Mohn, Obst, Wein 116,934 Fuder; Holz; 170,0.. 11,022 Pferde, 401,742 Stück Rindvieh, Schaafe, 22,047 Ziegen, 190,410 Schweine, Wild, Fische, Bienen, Waschgold aus dem Rheine (6 bis 8 Mark), Silber (58 Mark), Kupfer, Blei, Eisen (Mangel nur 11,000 Zntr.), Alaun, Vitriol, Steinkohlen, Töpferthon, einige edle Steine und Mineralwasser. Das Land ist blofs produzirend: einige Mf. befinden sich in Pforzheim, Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim, Baden u. a. O. Auf dem Lande zählt man 2 Bleizuckerfabr., 2 Drahtzüge, 1 Eisenschmiede, 13 Eisenhammer, 5 Eisenhochöfen, 4 Fajanzefabr., 3 Glashütten, 2 Silber- Blei- und Kobalthütten, 2 Kupferhammer, 12 Papiermühlen, 3 Salinen, 2 Smaltefabr. und 2 Vitriol- und Alaunwerke. Auf dem Schwarzwalde macht die Verfertigung hölzerner Uhren (688 Uhrmacher, 75 Vorarbeiter, 127 Nebenarbeiter, 582 Uhrenhändler, jährlich 107,328 St.) und das Strohgeflechte einen Industriezweig aus. Ueberhaupt zählt man 62,116 Handwerksmeister u. 16,068 Gesellen. Die Ausfuhr besteht in Korn, Holz, Wein, Kirschwasser, trocknem Obst, Nüssen, Mandeln, Kastanien, Oel, Tabak, Vieh, Fischen u. einig. Fabrikaten. Die Volksmenge war 1812 auf 1,001,603 Köpfe gestiegen, worunter 619,000 Kath., 300,000 Luth., 65,000 Reformirte, 15,079 Juden und 1,202 Mennoniten: an Wohnplätzen aber 106 St., 32 Mfl. und 2,454 D. mit 150,000 H. vorhanden. Der Landesherr Grofsherzog, ist ein Mitglied des Deutschen Bundes, hat auf dem Bundestage die 7te Stelle, und im Plenum 3 Stimmen; die Verfassung ist monarchisch, doch hat der Regent die Herstellung der Landstände versprochen. Die höchsten Zentralbehörden, das Ministerium und der Staatsrath, haben zu Karlsruhe ihren Sitz. Uebrige Behörden sind das Lehenhof, das Oberhofgericht, 4 Hofgerichte, 8 Kreisdirectorien, 91 Bezirksämter, 10 Kriminalämter und besondere Kommissionen für Forst-, Berg-, Bau-, Fiskal- und Kassensachen. In Hinsicht der geistl. Verfassung, ist das Land in 82 kath. und 35 protest. Dekanate, in Hinsicht der Verwaltung aber in Kreise: 1) See-, 2) Donau-, 3) Wiesen-, 4) Treisam-, 5) Kinzig-, 6) Murg-, 7) Pfinz- und Enz-, 8) Neckar- und Main- u. Tauberkr. eingetheilt: die Kreise zerfallen in 91 Bezirks- und Kriminalämter. Die Staatseinkünfte mögen zwischen 5 bis 6 Mill. Gulden schwanken, und die Staatsschuld etwa 20 Mill. Guld. betragen. Militär: nach dem Friedensfufse 10,000 M, ohne Landwehr. (Das Grofsherzogthum Baden top dargest. Karlsruhe 1814. 2. Aufl.

Kolbs hist. stat. top. Lex. v. Baden. ruhe 1813 — 1816. 3. B. 8. — Tulla's von d. Grofsherz. Baden. Karls- 1813).

Baden, Bad. St. an der Os und Sitz Kreisamts von 7,126 E. im Murg-, ummauert, mit 4 Thoren, 2 Vorsten, 1 Schl., 1 Pfk., 3 Hosp., 418 H. 3,085 Einw., wor. 287 Gewerbetrei-; 1 Fajanze-, 1 Seife- und Lichter-, 24 Wirthshäuser. Antiquitätenhalle. arme Quellen von 34 bis 37½° Wär-zum Trinken und Baden dienlich; entliche Bäder. (1810 3,325 Gäste).

Baden, (Br. 48° 1′ 20″ L. 33° 56′ 30″) er. St. am Fufse des Kalvarienbergs Niederöster. V. U. W. W.; 2 Kirch., H., 2,430 E. 16 warme Bäder mit vor-lichen Anlagen: der Park; das rei-e Helenenthal, mit den Ruinen er Burgen. Stahlarbeiten, besonders ser.

Baden, Helv. St. am Limmat im t. Aargau mit 2 Schl., 353 H. u. 1,653 Einwohnern. d. Gewerbe und Han-unterhalten. 8 Schwefelbäder.

Baden, Helv. D. im Kant. Wallis. er Nähe das berühmte Leuckerbad, eifs, dafs man Eier darin sieden , und der 500 Fufs hohe Katarakt Tosa.

Badenweiler, Bad. D. unter dem , woranf die Ruinen des gleichn. en Schl. zu sehen sind, im Wie-r. A. Mühlheim; 48 H., 237 Einw. me Bäder von 10½° mit mehrern emlichkeiten. Das 1784 entdeckte erbad.

Badeune, *Baden*, Franz. Kirchsp. u. m Dp. Morbihan, Bz. Vannes, mit E.

a Badia, Oester. Stadt am Adigetto, her hier von der Etsch abgeleitet , in der Venet. Deleg. Rovigo; 5,000

Badill, Kaukasusvolk u. ein Stamm Osseten, welcher an mehrern Wild-en im Gebirge und zwar in kleinen ern wohnt, Ackerbau, besonders ksbau treibt, u. Messer, Säbel, Flin-andere Eisenwaaren fabrizirt. Er nut dem Namen nach die Russische oheit an.

Badonviller, Franz. St. an d. Blette p. Meurthe, Bz. Luneville; 1 luth. 766 E. Fajanzefabr.

Badschuer, *Oran-Badschu*, ein Au-olk, welches auf Neuguinea, aber auf den Molucken lebt, sich vom fange nährt, von ungewissem Ur-ge und entweder Mohamedaner Anhänger des Fo ist. Sie schei-indefs aus Sohina abzustammen, u. ahrscheinlich mit den Biadschuhs ... und mit den Battaern auf ein u. das nämliche Volk, wel-indefs von den Malaiischen Hara-hl zu unterscheiden ist.

...*hura*, Osm. groſser Mfl. am der Aegypt. Prov. Said; Sitz ei-schefs.

...lato, Sic. St. in der Neap. Prov. ...ia ulteriore I; Wein-, Oliven-, wollen- und Seidenbau. Bienen-

...na, Span. Villa am Marbella in Cordova; 5 Pfk., 1,000 H., 4,800 E.

...hren, *Beraun*, Oester. Stadt im Kr. Olmütz mit 2 K., 208 H. und E.

...reninseln, *Kreuzeinseln*, Russ. In-rchipel, unter 73° Br. zum Gouv. Irkutsk, Kr. Ochotsk gehörig. Er liegt im O. der M. des Kolyma und besteht aus 4 Eilanden, sämmtlich ohne Baum, blofs mit Moos u. Gras bedeckt und un-bewohnt.

Bärenloh, Sächs. Mfl. im Erzgeb. Kr., A. Schwarzenberg, aus wenigen Häu-sern bestehend. Hier bricht der schön-ste Sächsische Marmor.

Bärenstein, Sächs. St. an der Müg-litz in dem Kr. Meissen. A. Pirna mit 54 H. u. 360 Einw., wov. 41 Handwerker. Zinnbergwerk mit 1 Pochmühle und Wäsche.

Bärnburg, *Bernburg*, (Br. 51° 47′ 55″ L. 29° 25′ 13″) Anh. Bernb. Stadt an der Saale im untern Fürstenthume, in 3 Theile: Altstadt, Neustadt und Stadt vor dem Berge getheilt, gut gebauet mit 600 H. und 4,860 E. Residenzschl. auf einem Berge, Sitz der Landescollegien; 1 Fajanze- u. Bouteillenfabr., 1 Leder-, 1 Amidom- und Puderfabr. Eisenham-mer.

Bärnstadt, *Schatzlar*, Oester. Stadt und Bergschl. im Böhm. Kr. Königin-grätz; 135 H.

Bärringer, s. *Perninger*.

Bärwalde, Preufs. St. in dem Bran-denburg. Rbz. Frankfurt, mit 1 Pfk., 1 Hosp., 239 H., 1,739 E., wor. 73 Juden und 138 Gewerbtreibende.

Bärwalde, (Br. 53° 44′ L. 34° 13′) Preufs. St. in dem Pommern. Rbz. Kös-lin; offen mit 4 Thoren; 1 Pfk., 116 H. und 666 E.

Bäsrode, Nied. D. an der Schelde in der Pr. Ostflandern mit 2,153 E. Schiffs-werfte, Baumagazine, Brauereien, Bren-nereien.

Baëza, Span. Ciud. auf einer An-höhe mit verfallenen Mauern umgeben, in der Prov. Jaen; 2 Pfk., 1 Kollegiat-stift, 16 Kl., 1 Hosp., 12,000 E. Theol. Seminar. Ackerbaugesellschaft.

Baffinsbai, ein nördlicher Theil des Atlantischen Ozeans innerhalb des nördlichen Polarkreises mit 2 Eingän-gen, der Davis- und Baffinsstrafse, welche durch die Jamesinsel getrennt werden. Das Meer ist rings umher mit rauhen, unfruchtbaren, von Eis und Schnee starrenden Ländern umgeben, wohin Gronland und Spitzbergen ge-hören.

Baffo, *Paphos*, Osm. Seest. auf der Insel Cypern; klein mit 1 Schlofs und Haven. Sitz eines griech. Bisch. Aus fuhr v. Waizen, gelber Seide u. Baum-wolle. Doch kommen wenige Schiffe hieher.

Bagabram, Hind. St. an den Quel-len des Pennar in der Rajahsch. My-sore.

Bagdad, Osm. Paschalik, welcher das ganze Irak Arabi mit einem Theile von Mesopotamien umfafst und auf ei-nem Flächenraum von 4,000 Q M. über 1 Mill. E. enthält, welche theils aus Os-manen und Arabern, theils aus Kurden und Jeziden bestehen. Man schätzt die Einkünfte d. Pascha auf mehr als 1,500,000 Guld., seine Streitkräfte auf 40 bis 50,000 Mann. Ueberhaupt ist dieser Paschalik nächst dem von Anadoli der wichtigste des ganzen Osmanischen Asien er gränzt im N. mit dem Pasch. Diarbekir und den Kurdischen Lehnfürstenthümern, im O. mit Iran und den Persischen Meerbu-sen, im S.W. und W. mit der Arabischen und Syrischen Wüste und mit dem Paschalik Haleb.

Bagdad, (Br. 33° 24′ L. 62° 4′ 30″) Osm. Hptst. des gleichn. Paschaliks auf der Ostseite des Tigris, worüber eine aus 30 Schiffen bestehende Brücke führt. Sie ist mit einer hohen Mauer, Thürmen und breiten und tiefen Graben umgeben, hat 1 Vorst., 4 Thore, viele Moskeen, eine Menge Bazars, aber enge und schmutzige Strafsen, Häuser im orientalischen Geschmacke und 80,000 E., wovon 25,000 Osm., 50,000 Araber, 2,500 Juden, in ein eigenes Quartier zusammengedrängt, und 1,500 Christen, Armenier und Franken sind. Sarai des Pascha, Citadelle, einige Derwischseminarien und 1 Karmeliterkloster. Mf. in seidnen, wollnen und baumwollnen Zeuchen, Saffian-Gärbereien; Gold-, Silber- und Kupferarbeiten. Beträchtlicher Handel durch Kierwanen, besonders mit Persien. Wenige Alterthümer und Ueberbleibsel der vorigen Pracht, da Bagdad einst als Sitz der mächtigen Kalifen 12,000 Karawanserais, 12,000 Mühlen, 80,000 Bazars, 60,000 Bäder, 50,000 Collegien., 100,000 Moskeen und 2 Mill. Menschen zählte, und man 3 Tage und 3 Nächte zum Umgehen ihrer Mauern nöthig hatte. (Olivier).

Bagé le Chatel, Franz. St. im Dp. Ain, Bz. Bourg; 144 H., 653 E. Federviehzucht.

Baghirma, Afrik. Reich in Sudan, unterhalb Burnu, von Mauren bewohnt, deren Sultan ein Vasall von Burnu seyn soll. Es ist fast ganz unbekannt.

Bagna di Aqua, Tosk. Mfl. im Territ. Pisano, der sich in zwei Abtheilungen, Perlascio und Petraja theilt, und seiner warmen Bäder wegen Ruf hat.

Bagnacavallo, Päpstl. Stadt in d. Dlgz. Ravenna mit 10,669 E. Geburtsort des Malers Romenghi.

Bagnagar s. *Golkonda*.

Bagnara, (Br. 38° 15′ L. 33° 48′) Sic. neu erbauete St. an einem Felsen in der Neap. Pr. Calabria ulteriore 1.; 5,086 E.; Weinbau; Handel mit Holz, Pech, Wein und Oel. Durch das Erdbeben von 1783 war der gröfsere Theil der ältern Stadt zu Grunde gerichtet.

Bagnara, Päpstl. Mfl. am Santerno in der Dlgz. Bologna.

Bagnarea, (Br. 42° 39′ 8″ L. 29° 47′ 37″) Päpstl. St. zw. Hügeln in der Dlgz. Viterbo; 1 Kathedrale., 1 Collgk., 1 Pfk., 4 Kl., 1,800 E. Bischof.

Bagneau, Franz. Eiland an der Küste des Dp. Var, Bz. Toulon, mit 2 Bergen, Montremons und Gueretion.

Bagnères de Bigorre, (Br. 43° 3′ L. 17° 45′) Franz. Hptst. eines Bez. von 35,64 Q. M. mit 73,360 E. im Dp. Oberpyrenäen; am Adour mit 4 K., 1 Hosp., dem schönen Badehause Frascati, 1 Theater und 5,656 E. Handelsgericht. Mf. in Kadis, Etaminen und Tricot; Gärberei; Papiermühlen. 32 warme Bäder von 16 bis 48°, schon den Römern bekannt.

Bagnères de Luchon, Franz. St. am Fufse der Pyrenäen im Thale Luchon des Dp. Obergaronne, Bz. S. Gaudens; 2 K., 1 Hosp., 300 H., 1,260 E. 12 Schwefelbäder mit einer Wärme von 24 bis 52°, stark besucht.

Bagnoli, Siz. D. in dem Neap. Principato ulteriore; 4,509 E.

Bagnolo, Sard. Mfl. an der Graha in der Piemont. Provinz Saluzzo mit 4,262 Einw.

Bagnolo, Oesterr. Mfl. am Garza in der Venet. Dlgz. Brescia; 1,600 E.

Bagnols, (Br. 44° 10′ L. 22° 13′) Franz. St. an der Cese im Dp. Gard, Bz. Uzes; schlecht gebaut, winklig und finster, doch mit 1 guten öffentl. Platze, 757 H. und 4,000 E. Seidenweberei; 9 Seidenmühlen; starke Seidenkultur. Mineralquelle. Geburtsort des Geogr. Gentil † 1799.

Bagnols les Bains, Franz. D. im Dp. Lozère, Bz. Mende; 323 E. Sergeweberei, Bäder.

Bagolino, Oesterr. Mfl. am Caferra im Thale Sabbia der Mailänd. Dlgz. Brescia mit 3,600 E. 1 Eisenhütte, 10 Hammer, 2 Walkmühlen. Gute Stahlarbeiten, Ackergeräthe, Nagel, Sägen, Feilen, Eisendraht.

Bagos, Afrik. Negerdorf am Scherebro auf der Sierra Leonaküste.

Bahamas, *Lukaien*, Brit. Inselgruppe zw. 280° 44′ bis 289° L. und 20° 52′ bis 27° 35′ n. Br., mehr als 700 Eilande mit 257 Q. M. u. nach Mac Kinnen 11,000 Einw. Weifse und Negern. Sie sind für die Britten wichtig, weil sie den Schlüssel zum Mexikanischen Busen abgeben; die meisten bestehen aber blofs aus Klippen und Felsen, die gröfstentheils von Korallenriffen und Untiefen umgeben, und daher unbenutzt, aber des Anbanes gar wohl fähig sind; nur fehlt es allen an Bächen, Quellen und frischem Wasser. Der Boden, dessen Hauptbestandtheile Kalk und Muscheln ausmachen, ist dürr, und giebt nach kurzer Benutzung nach, ein Fehler, der sich jedoch durch Düngung leicht heben liefse. Die Hauptprodukte sind Salz, Baumwolle, Mahagony und Farbehölzer; 1787 betrug die Ausfuhr, wor. 1,500 Säcke Baumwolle, den Werth von 927,231, die Einfuhr dagegen nur 708,363 Guld. Die Regierungsform ist der auf den übrigen Brittischen Antillen gleich: dem Gouverneur steht ein gesetzgebender Rath von 12 Gliedern, welcher das Oberhaus bildet, zur Seite, die Assembly besteht aus 26 Repräsentanten. Die vornehmsten bewohnten Inseln sind Neu-Providence, Turk Islands, Caikos, Crooked, Longisland, Exumas, Rum Key und Guanahani; auf welcher letzteren Colomb 1492 seine Entdeckung des neuen Erdtheils begann. Die grofse Bahama von 16,50 Q. M. ist jetzt nicht bewohnt (Mac Kinnen).

Bahamastrafse, Meerenge zwischen den Lukaien und der Span. Prov. Florida, wodurch man in den Mexikanischen Busen segelt.

Bahar, *Behar*, Britt. Prov. in Hindostan, zur Präs. Kalcutta gehörig, 2,28 Q. M. grofs mit 5,800,000 Einw. Ein ebenes, aber äufserst fruchtbares Land vom Ganges durchströmt, und reich an Vieh, Reifs, Betel, Opium, Borax und Salpeter.

Bahar, Britt. St. in der Präsid. Kalcutta, Prov. Bahar; sehr herabgekommen und nur noch durch ihre Mohamedanischen Grabmäler merkwürdig.

Bahari, *Bahri*, Osm. Prov. in Aegypten, welche das Delta und ganz Niederägypten umfafst.

Baharnyasch, eine der Provinzen worin Habesch eingetheilt war, und welche jetzt zu dem Reiche Tigre gehört.

Baheire, s. *Menzaleh*.

Bahia, Port. Capitania in dem Kön. Brasilien; 3,435 Q. M. grofs mit 550,000 E. (nach Raynal blofs 158,000). Sie liegt an der Bahia de todos los santos, welche

[illegible] der schönsten Häven von Süd-
[illegible]erica bildet, wird von den Gebirgen
[illegible]rio und Chapada durchzogen, und hat
[illegible]rch mehrere Küstenflüsse eine vor-
[illegible]liche Bewässerung. Der Boden ist
[illegible] einer ewig blühenden Vegetation
[illegible]chst fruchtbar und liefert Zucker,
[illegible]tbare Holzarten, Tabak, Baumwolle,
[illegible]dvieh, Gewürze, Südfrüchte, Reiss,
[illegible]niok und das Meer Wallfische und
[illegible]dere Fische. Sie zerfällt in die 4 Co-
[illegible]rcas Seregipe del Rey, Bahia, Il-
[illegible]eos und Porto Seguro.

Bahia, vorm. *S. Salvador*, (s. Br. 13° L. 338° 14′ 40″) Port. Hptst. der gleichn. Capitania an der Bahia des todos los Santos; fest, mit 1 Citadelle, 1 kath. prächtigen Kirche, 12,500 H. und mehr als 100,000 E., wor. 30,000 Weifse, 30,000 Mulatten und 40,000 Neger und Creolen. Gouverneur; Erzbischof; Appellations-[illegible]of; Senat; Gefängnifs; Hospitäler; Arsenal; Münze; Theater; Haven an der Bai mit der Insel Taparica, deren Einfahrten durch die Forts S. Antonio, S. Jaõ und Barbalhao gedeckt werden; Wallfischfang; Schiffswerfte; blühender Handel durch 116 Groshandlungen.

Bahia de Carlos, Span. Meerbusen an der Westküste von Florida in dem Gen. Kap. Havaña.

Bahia del Espiritu santo, Span. Meerbusen, an der Westküste von Florida in dem Gen. Kap. Havaña, welcher eine ganze Flotte fassen kann.

Bahlingen, Bad. D. im Treisamkr., A. Endingen; 311 Häuser, 1,842 Einwohner.

Bahn, Preufs. Stadt am Thun- und [illegible]gen See in dem Pommern. Rbz. Stralsund mit 2 Thoren, 7 Strafsen, 1 Pfk., 1 Hosp., 199 H. und 1,468 Einw. Strohhüte.

Bahol, Span. Insel, zu der Gruppe [illegible] Philippinen gehörig; unbesetzt, aber [illegible]wohnt. Sie hat Goldgruben und ihr [illegible]ptort heifst Loboe.

Bahr el Abiad, der weifse Fl., welcher im innern Afrika auf dem Mondsgebirge entspringen soll, fast so beträchtlich als der Nil ist u. gegen Halfaya über in Sennaar demselben zuströmt.

Bahr el Akaba, s. *Alana*.

Bahr el Antakia, Osm. beträchtlicher Binnensee, im Pasch. Haleb unweit Antakia, reich an Aalen.

Bahr el Asrek, s. *Nil*.

Bahr el Kadas, Osm. Binnensee im Pasch. Damask, unweit Hems. Er steht mit dem Aasi in Verbindung.

Bahr el Tabarya, vorm. *Genezareth* oder *Galiläisches Meer*, ein vom Arda gebildeter Binnensee im Pasch. Damask, [illegible] Meilen lang, 1 breit und sehr fischreich.

Bahrenburg, Han. Mfl. an der Aue [illegible] Sitz eines Amtes, in der Pr. Hoya, [illegible]lches blofs aus diesem Orte mit 72 H. [illegible] 548 Einwohnern besteht. Kleine [illegible]niakfabrik.

Bahrein, *Bahurein*, Inselgruppe un-[illegible] 68° ö. L. und 27° n. Br. und zwar an [illegible] Westküste des Persischen Meerbu[illegible], welche unter dem Arab. Schech [illegible] Abuschär steht. Sie ist flach und [illegible]dig, hat wenig Holz, aber einen [illegible]erflufs an Datteln, Feigen, Wein, [illegible]marinden und Baumwolle. Vorzüg[illegible] berühmt aber sind diese Inseln we[illegible] der Perlenfischerei, die im Mittel[illegible] jährlich wohl 500,000 Dukaten ab[illegible]. Die gröfste darunter heifst Awal.

Bahrum, Braunschw. Pfd. an der Fuse im Kreisg. Salder; 47 H., 320 E. Geburtsort von J. J. Bode, dem Uebersetzer von Sterne und Fielding.

Båhus, vorm. Prov. in Schweden, welche jetzt den gröfsern Theil von Göthaborgslän ausmacht.

Båhus, Schwed. verfallnes Schlofs auf einer Felseninsel der Göthaelf in Götheborgslän.

Baja, (Br. 46° 10′ 46″ L. 36° 38′ 4″) Oester. Mfl. und Hauptort der Ung. Gesp. Bacs, unweit der Donau mit 1 fürstl. Grassalcoviczischen Schlosse, 1 kath., 1 griech. Pfk., 1 Synagoge, 600 H., 4,896 E. Mancherlei Gewerbe und Handel.

Bajazid, Osm. St. am Abhange eines hohen Berges im Pasch. Kars, von 4 Kastellen vertheidigt, mit 3,500 H. u. 18,000 E., wovon 13,000 Armenier. Mf. in Zitz. Letzte Osm. St. nach der Persischen Gränze hin.

Baibuth, (Br 40° 40′ L. 58° 57′) Osm. St. im Pasch. Erzerum in einem fruchtbaren Thale, welches vieles Bauholz, Honig und Wachs liefert.

Baiern, Königreich im südlichen Deutschland zwischen 26° 33′ bis 31° 28′ ö. L. und 47° 10′ bis 50° 40′ n. Br. im N. mit Kurhessen, Hessen, den herzogl. Sächs. Ländern, Reufs u. dem königl. Sachsen, im O. und S. mit Oesterreich, im W. mit dem Bodensee, Würtemberg, Baden und Hessen gränzend. Aufserhalb dieser Gränzen liegt ein abgesondertes Stück am Rheine, zwischen Frankreich, der Preufs. Pr. Niederrhein, Hessen und Baden und reicht von 24° 50′ bis 26° 7′ ö. L. u. 48° 59′ bis 49° 40′ n. Br. Flächeninhalt: 1,338,20 Q.M., wovon 74 auf den Rheinkreis kommen. Oberfläche: meistens gebirgig oder doch wellenförmig eben. Boden: sehr verschieden. Baiern schliefst viele fruchtbare Landstriche, aber auch ganz sterile Gegenden, und im eigentl. Baiern grofse Moräste (Moose) ein. Gebirge: im S. Zweige der Norischen Alpen, die sich auf die Tyroler und Salzburger Gränze lagern; im O. der Böhmerwald; im N. O. das Fichtelgebirge mit seinen Zweigen, der Rhön und dem Spessart, im W. die Alb, in der Rheinprovinz der Hundsrücken. Gewässer: die Donau, der Lech, Paar, Isar, Vils, Inn, Altmühl, Nab, Main, Tauber, Regnitz und in der Rheinprovinz d. Rhein und die Lauter als Gränzflufs. Die Binnenseen; der Chiemsee, Würmsee, Ammersee, Walchensee, Zellersee, Tegernsee, an der Gränze der Bodensee. Kein Kanal, aber viele und mancherlei Mineralwasser. Klima: gemäfsigt und gesund. Produkte: Getraide, auch Spelz, Garten- und Hülsenfrüchte, Rübsaamen, Flachs, Hanf, Tabak, Hopfen, Obst, Wein (die Würzburger- u. Rheinweine; der Salecker), Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Federvieh, Fische, Bienen, Perlenmuscheln, Schnecken, Eisen, Quecksilber, Salz, Steinkohlen und andre Mineralien. Volksmenge: 3,317,001 Individuen, wovon 256,897 auf die abgesonderte Rheinprovinz kommen. Die Nation besteht aus Deutschen, zwischen welchen zerstreut einige Franzosen und Juden leben. Die Deutsche Sprache wird in 3 Hauptdialekten: dem Bairischen, Fränkischen und Schwäbischen geredet. Der Religion nach bekennt sich die Mehrheit zu den katholischen Dogmen: doch giebt es auch im Main, Rezat und De-

naukreise, wie in der Rheinprovinz viele Lutheraner, wohl gegen 800,000, gegen 5,000 Reformirte und 10,000 Juden. Kultur des Bodens: Acker- und Weinbau sind nebst der Viehzucht d. Hauptbeschäftigungen; der Weinbau wird in Franken und der Rheinprovinz mit vieler Einsicht betrieben; aber der Feldbau gerade in den gesegneten Ländern der Monarchie vernachlässigt und ist das lange nicht, was er seyn könnte. Dessenungeachtet bleibt Baiern d. Kornkammer für einen groſsen Theil von Deutschland. Bergbau findet bloſs im Main-, Salzach- und Rezatkreise Statt, und geht fast allein auf Eisen und Salz: von jenem werden gegen 170,000, von diesen in den Salinen zu Reichenhall und Traunstein 250,000, zu Berchtesgaden 130,000, zu Orb 60,000 und zu Kissingen 16,000, mithin zusammen 456,000 Zntr. produzirt. In d. Rheinprovinz gewinnt man 20,000 Zntr. Schmiedeeisen, 400 Zntr. Stahl, 12,000 Zntr. Eisenblech und 672 Zntr. Quecksilber. Die Forstkultur ist zwar erst seit neuern Zeiten ein Gegenstand der Staatsökonomie geworden, indeſs hat man noch vorzüglich gut bestandene Waldungen (1804 allein in Baiern 1.070,589 Tagwerke königl. Forsten). Kunstfleiſs: Baiern ist eigentlich bloſs produzirend. An Handwerken fehlt es nicht, aber Manufakturanstalten im Groſsen sind nur einzeln vorhanden, u. Baiern besitzt keine einzige Provinz, die man eigentlich fabrizirend nennen könnte, wenn man nicht das kleine Berchtesgaden dafür nehmen will. Am weitesten verbreitet ist die Garnspinnerei, die Leineweberei, die Gärberei u. das Eisengewerbe, so wie die Brauereien und Branntweinbrennereien. Handel: was Baiern zur Ausfuhr bringt, besteht vorzügl. in Naturprodukten, Korn, Holz, Salz, Obst, Hopfen, Rhein- u. Frankenwein, Tabaksblättern, Vieh, Gemüse, wie denn auch Leinewand, Strümpfe, baumwollne Gewebe, Nürnberger und Berchtesgadnerwaaren untergeordnete Gegenstände ausmachen; doch scheint die Bilanz für das Reich zu seyn. Wissenschaften: erst eine Blüte neuerer Zeit. Zu München ist eine Akademie der Wissenschaften; zu Landshut, Würzburg, Aschaffenburg und Erlangen Universitäten. Die Unterrichtsanstalten stehen unter dem Ministerium des Innern. — Staatsverfassung: Baiern ist eine konstitutionelle Monarchie, die sich d. Deutschen Bunde angeschlossen hat. Der König nimmt in diesem Bunde die dritte Stelle ein und führt im Plenum 4 Stimmen. Die Verfassung gründet sich auf die Konstitution vom 1sten Mai 1808. Der König hat die vollziehende Gewalt; in Hinsicht der Steuern und der Gesetzgebung wird er durch die Nationalrepräsentation beschränkt, die zwar bis jetzt nicht zusammengetreten ist, aber für die Zukunft sich jährlich versammeln soll. Die Krone ist erblich in der männlichen Linie, u. das weibliche Geschlecht auf immer ausgeschlossen, doch fällt die Krone nach Erlöschung des Mannsstamms auch auf die männliche Posterität der weiblichen Deszendenten. Die Volljährigkeit tritt mit dem 18. Jahre ein. Der königliche Titel ist; Wir N. N. von Gottes Gnaden König von Baiern; der erstgeborne Sohn heiſst Kronprinz, das Wappen besteht in den Bairischen Rauten. Der Kronämter sind 4, der Ritterorden 4: der heil. Hubert, der heil. Georg, die Baiersche Krone u. der Max. Joseph. — Die höchsten Zentralbehörden bilden der Geheime Rath und das in 5 Departemente getheilte Ministerium. Das Königreich besteht aus den bereits organisirten Kreisen Isar, Salzach, Unterdonau, Oberdonau, Rezat, Main, Lech und Iller und aus den neuen Provinzen Würzburg, Aschaffenburg und Rhein. An der Spitze eines jeden der organisirten Kreise steht ein Generalkommissär, welcher die ganze innere und Polizeiverwaltung unter sich hat; in Hinsicht der Finanzen hat jeder Kreis seine Finanzdirection, so wie derselbe in Hinsicht der innern und Justizverwaltung in Landgerichte und Rentämter zerfällt. Die Justizpflege ist ganz unabhängig: die höchste Instanz das Oberappellationsgericht zu München, Gerichte zweiter Instanz die Appellationsgerichte in den Kreisen, und die Untergerichte theilen sich in Stadtgerichte, Landgerichte u. Patrimonialgerichte ein: Auch giebt es für auſserordentliche Fälle Spezialgerichte. Der katholische Kult ist noch nicht organisirt: für die Protestanten ist eine Section d. Ministerium des Innern unter dem Namen protestantisches Generalkonsistorium die höchste Zentralstelle. Die Staatseinkünfte steigen auf 18 bis 20 Mill. Gulden; es sind beträchtliche Schulden vorhanden, zu deren Tilgung jedoch ein besonderer Fond bestimmt und dotirt ist. Die Baiersche Armee bestand 1812 ohne Landwehr aus 29,232 Mann Linieninfanterie, 7,344 M. leichter Infanterie, 6,408 Mann Kavalerie, 2,035 M. Artillerie, 1,222 M. Fuhrwesen und 100 M. Artilleriearbeiter, zusammen aus 46,341 M. Sie ist in 3 Divisionen vertheilt. Die Nationalgarde zweiter und dritter Klasse beträgt im kompleten Stande 80,000 Mann. (G. H. Keysers Statist. des K. Baiern München 1809, 8; äuſserst unvollkommen, so wie Müller, Prändel und alle ältere Chorographen und Statistiker, mit Ausnahme von Hazzi. — E. Mannert Charte von der Baier. Monarchie. Nürnb. 18.. 2 Bl.).

Baiersdorf, Baier. Stadt an der Regnitz im Rezatkr.; Ldg. Erlangen; ummauert mit 3 Thoren, 1 Pfk., 1 Synagoge, 310 H., 1,150 E., wor. 345 Juden, 1 Kupferhammer, viele Kupfer- und Nagelschmieden. Meerrettigbau.

Baignes, Franz. Mfl. im Dep. Charente, Bz. Barbezieux; 421 E.

Baigneux les Juifs, Franz. Mfl. im Dp. Côte d'or, Bz. Chatillon; 491 Einwohner.

Baikal, Ruſslands gröſster, ganz inländischer See im Gouv. Irkutzk, 78 M. lang und 3 bis 10 M. breit, dessen Ufer und Inseln mit Heerden von Robben bevölkert sind. Seine bedeutendste Insel heiſst Olchon. In ihn ergieſsen sich die Turka, der Bargusin, Selenga und die untere Angara, aber bloſs die obere Angara führt sein Wasser ab.

Baikal, Russ. Gebirge, welches den Baikalsee begleitet: zerrüttete, theils granitische, theils kalksteinartige Berge, die zum Siberischen Gränzgebirge gehören und der Lana, Selenga, Angara, Wilui und Turka den Ursprung geben.

Baillée, Franz. Mfl. an der Erve im Dep. Mayenne, Bez. Château Gontier; 168 H., 763 E. Leineweberei, Gärbereien.

Bailleul, Franz. Mfl. im Dp. Sarthe, Bz. la Fleche; 194 H., 915 E.

Bailleul, *Belle*, (Br. 50° 45′ L. 20° 25′) Franz. St. auf einem Hügel am Meterbeque im Dp. Norden, Bz. Hazebrouk; gut gebauet, mit 555 H. und 8,946 Einw. Manuf. in Spitzen, Zwirn, Leinewand, Tabak, Fajanze und wohlriechenden Wassern.

Bajmocz, *Bojnicze*, (Br. 48° 47′ L. 36° 40″) Oester. Mfl. am Neitra in der Ung. Gesp. Neitra; 1 Schl. des Fürsten Palfy, 1 Abtei, 1 kath. Kirche. Warme Bäder.

Bain, Franz. Mfl. im Dp. Ille-Vilaine, Bz. Redon; 3,126 E. Serge- und Wollenzeuchmf.

Baina, *Boina*, Oesterr. Mfl. in der Ung. Gesp. Neitra.

Baindt, Würt. Schl. und D. an der Schufs in der L. V. Bodensee. O. A. Ravensburg; Hauptort einer Gräfl. Aspremont-Lindenschen Standesherrschaft mit 105 Einw.

Bains, Franz. D. im Dp. Vosges, Bz. Mirecourt mit 1,790 Einw. Blechhammer; Mineralquelle.

Bains, Franz. D. im Dp. Ostpyrenäen, Bz. Ceret; 253 Einw. Heifse Bäder. Ueber dem Dorfe liegt auf einem Felsen ein sehr starkes Fort und Gränzfestung.

Baireuth, (Br. 49° 56′ 50″ L. 29° 20′) Bair. St. und Sitz eines Landger. des Mainkreises am rothen Main, dem Mistel- und Sendelbache; ummauert mit 5 Thoren, 1 alten Schlosse, der Sophienburg, 1 neuen Schlosse, 3 Vorst., wozu man auch die Stadt S. Georg am See rechnet, 2 luth., 1 ref., 1 kath. K., 1 Synagoge, 1 Hosp., 1 Waisenh., 856 H., 12,600 E. Gymnasium, Münze. Zitz- und Kattundruckerei; 1 Porzellanfabrik; 1 Tabakspfeifenfabr.; 1 Potaschensiederei; Pergamentmacherei, Spielkartenfabr.; Brillengläser. In der Nähe das Lustschl. Eremitage.

Bairut, *Barut*, Osm. Seest. am mittell. Meere im Pasch. Akre; 7,500 E., meistens Drusen, Maroniten und Griechen, aber wenige Araber und Osmanen. 1 Griech. und 1 Maronit. Bischof, Kapuzinerkloster, Haven; Handel mit Seide und Baumwolle; Baumwollenweberei: Franz. Factorei.

Baise, Franz. Fl. Q. bei Lannemezan, M. bei Damezan in die Garonne. Sie ist eine Strecke lang schiffbar.

Baka, Osm. St. auf der Archipelinsel Midillii mit einem Haven. Hier werden gute Säbel und Messer verfertigt.

Baka-Banja, *Puganz*, (Br. 48° 21′ 20″ L. 36° 23′ 28″) Oesterr. Königl. Frei- und Bergst. am Fufse eines metallreichen Gebirgs in der Ung. Gesp. Honth; zur Hälfte ummauert, mit 1 kath. und 1 luth. Pfk., 512 H. und 2,368 E. Deutsche und Slaven. Berg-, Wein- und Feldbau.

Bakalaroe, Russ. St. in der Poln. Woiw. Augustowo mit 1 Pfk., 67 H. und 405 E., worunter 72 Juden.

Bakewel, Britt. Mfl. am Wye in der Engl. Sh. Derby. Grofse Twifsspinnmf. mit Arkwrightschen Maschinen. In der Nähe findet man Marmor, Blei und Eisen.

Bakonierwald, *Bakony*. Oesterr. grofses Waldgebirge in d. Ung. Gesp. Veszprim, 12 M. lang, 2 bis 5 breit, und mit den schönsten Forstbäumen, bes. Eichen bestanden. Jährlich werden mehr als 50,000 Schweine darin gemästet.

Bakow, *Bakou*, Osm. St. an der Bistritza in der Moldau; Sitz eines kath. Bischofs, der in der Regel im nahen Dorfe Batrasch wohnt.

Bakthegiam, grofser Binnensee in der Iranschen Pr. Farsistan, der die Fl. Bendamir und Kuren aufnimmt, keinen Abflufs, aber gesalzenes Wasser hat.

Baku, Russ. St. am Kaspischen Meere auf der Kaukasus Halbinsel Abscheron. Sie ist befestigt, hat einen guten Haven, in dem auch Kriegsschiffe einlaufen können, und wird von 8,000 Tataren, Armeniern, Juden und Georgiern bewohnt. Handel mit schwarzer und weifser Naphta und Safran, der hier gebauet wird. Grofse Salzschlämmereien. Fundort von Walkererde. (Steweh).

Bala, Britt. Hptst. der Wall. Sh. Merioneth am Pimple Meer, 44¾ M. von London. Markt für wollene Strümpfe.

Balabak, Eiland im Indischen Ozean unter 7° 50′ n. Br., zu dem Archipel der Suluhinseln gehörig, reich an Ebenholze, Pisang, Sago, Fischen und Kauris. Sie hat nur 300 E., die von der Fischerei leben, und sich aus Pisangfäden Zeuche bereiten.

Balabra, Australeiland auf der Küste von Neucaledonien.

Balachansk, Russ. St. an der Angara, im Gouv. Irkuzk; 1,200 E.

Balachna, (Br. 56° 15′ L. 61° 10′) Russ. Kreisst. an der Wolga im Gouv. Nishegorod; 15 K., 1 Kl., 767 H., 2978 E. Salinen; Schiffbau; Handel.

Balaguer, Span. Ciud. an der Noguera Pallaresa in der Pr. Cataluña; 1 Kastell, 1 Pfk., 6 Kl., 3,800 E.

Baláklawa, Russ. St. am schwarzen Meere im Gouv. Taurien, Kr. Achmetschet; 550 E. Kleiner Haven, der aber für die Schifffahrt verschlossen ist. Die meisten Einw. sind Griechen. Nahe bei derselben sieht man die Ruinen einer alten Genuesischen Festung.

Balambangam, eine der Sundainseln unter 131° 45′ östl. L. und 7° 19′ n. Br. im N. O. von Borneo. Sie wurde 1761 von dem Sultane von Suluh an die Britten abgetreten, aber schon 1775 wieder verlassen.

Balambuan, Ruinen einer St. auf der Insel Java, vorm. Hptst. eines beträchtlichen Fürstenthums auf der Ostküste der Insel an der Strafse Bali.

Balaruc, Franz. D. am See Thau im Dp. Herault, Bz. Montpellier; 98 H., 404 E. Mineralquelle, die Bitterwasser enthält, das jedoch den Transport nicht verträgt.

Balasalle, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Westmoreland. Baumwollspinnerei.

Balaschew, (Br. 57° 20′ L. 60° 40′) Russ. Kreist. am Choper im Gouv. Saratow; 1,486 Einw.

Balasfaloa, *Blasendorf*, (Br. 46° 9′ 26″ L. 41° 34′ 40″) Oest. Mfl. in d. Siebenb. Gesp. Karlsburg, 4,000 E. Sitz des griechisch. Bischofs von Fogarash; bischöfl. Palast, Domkirche, Basilitenkloster, griech. Gymnasium mit Druckerei, 1 ref. Kirche.

Balasore, (n. Br. 21° 30′ 20″ L. 105° 10′) Britt. Seest. am Burry Bellan, der hier in den Bengalischen Meerbusen strömt, in der Prov. Orixa der Präs. Kalcutta; 30,000 E. Haven; Handel; Mf. in baumwollnen und Balasorezeuchen. Sehr viele Lootsen.

Balassa Gyarmath, (Br. 48° 4′ 40″ L. 36° 57′ 30″) Oester. Mfl. an der Ipoly und Hptort. der Ung. Gesp. Neograd, 1

Bergschl., 1 kath., 1 luth., 1 griech. K., 1 Synag., 410 H., 4,286 E. Viele Industrie.

Balaton, *Plattensee*, Oester. Landsee zwischen den Schümegher, Szalader und Veszprimer Gesp. in Niederungarn, 12 M lang und 2 breit, der sein Wasser aus 9 Quellen und 31 Bächen empfängt und einen Spiegel von 24 Q. Meilen ausbreitet. Er hält in seiner gröfsten Tiefe 27 Fuſs. Unter seinen Fischen ist der Zahnfisch ihm eigen; auch hegt er Fischottern und Schildkröten.

Balbacosinseln, Australinseln an der Küste von Neuguinea, noch wenig bekannt.

Balbastro, s. *Barbastro*.

Balchasch, groſser Binnensee in der Schines. Mongolei, dem der Ili zuströmt.

Baldenburg, *Bialenbursky*, (Br. 53° 59′ 25″ L. 34° 30′ 30″) Preuſs. St. in dem Westpreuſs. Rbz Marienwerder m. 1 luth. K., 1 kath K., 154 H. und 822 E., wor. 74 Juden u. 72 Tuchmacher (828 Stük Tuch).

Baldern, Würt. Mfl. unweit dem Ursprunge der Jaxt in der L. V. Kocher, O. A. Neresheim, zu der Standesherrsch. des Fürst. von Oettingen-Wallerstein gehörig, und Sitz eines U A. von 3,393 E. mit 1 Schl. und 1,000 E. Von demselben wurde eine ausgestorbene Linie der Fürsten von Oettingen benannt.

Baldo, s. *Montebaldo*.

Baldok, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Hartford. Malzhandel nach London.

Baldon. Russ. D. im Gouv. Kurland, mit einem Schwefelbrunnen.

Baldwin, Nordamer. Distr. im St. Georgia mit 6,359 E., wor. 2,550 Neger.

Baldwin, Nordamer. Grafschaft im Territ. von Missisippi mit 2,144 E., wor. 717 Neger.

Balearen, der Kollectivnamen der beiden Span. Inseln Mallorca und Minorca.

Balechaolish, Britt. D. am Loch Lewen in der Skot. Sh. Argyle, Distr. Appin, wo man in das romantische Thal Glenco eintritt. Blaue Schieferbrüche.

Balfron, Britt. D. in der Skot. Sh. Stirling mit Twisspinnerei, Baumwollenmf., Kattundruckerei und Bleichen.

Balfrush, (Br. 36° 34′ 43″) Iran. St. in der Pr. Mazanderan mit 5,000 H. und 25,000 E. Seidenweberei; Handel.

Balga, (Br. 54° 32′ 50″ L. 37° 38′ 42″) Preuſs. Mfl. am frischen Haff in Ostpreuſsen, Rbz. Königsberg; 1 Pfk., 60 H., 400 Einw.

Balgui, Hind. St. in dem fast unbekannten Gorkastaate Mokampu.

Bali, Nied. Eiland im O. von Java, welches von dieser Insel durch eine gleichn. Straſse getrennt wird. Es ist bergig, waldig, reich an Reiſs, Gold, Teakholz, Kupfer und Eisen, und in 8 Distrikte getheilt: Bobeling, Carrang Assem, Taman Baly, Koolong Kong, Tocyanyer, Mongoewie, Taoana und Badong, wovon jeder unter einem unabhängigen Rajah steht. Die Einwohner sind Malaien oder Buggiesen, an der Zahl 100,000, doch finden sich auch viele Schinesen, die einen einträglichen Schleichhandel mit Opium treiben. Die beträchtlichste Stadt ist Carang Assem mit 1 Haven. Uebrigens hängen sämmtliche Rajahs von der Regierung zu Batavia ab (Thorn the Conquest of Java).

Baliabadra, *Badraschik*, *Patrasso*, (Br. 38° 12′ 41″ L. 39° 41′ 15″) Osm. St. u. verfallene Festung am gleichn. Busen in dem Rumeli, Sandsch. Morah; amphitheatralisch um das Kastell gebauet mit 1,400 H. und 6,000 E., wor. viele Juden. Geräumiger, gut geschützter Haven; Handel mit Korinthen, Oel, Wein, Honig, Wachs und Häuten.

Baliapatan, Britt. St. auf der Küste Malabar in der Präsid. Bombai. Starker Pfefferhandel.

Balikessi, vorm. *Miletopolis*, Osm. Hauptst. eines Sandschaks im Pasch. Anadoli.

Balingen, (Br. 48° 16′ L. 26° 31′ 42″) Würt. St. an der Eyach und Sitz eines O. A. in der L. V. Oberneckar, mit 419 H. und 2,637 E. Schwefelbad. Geburtsort des Philologen Nikolaus Frischlin † 1590.

Balk, das alte *Bactrien*, Prov. auf der Südseite des Amu, welche gegenwärtig zu Kabulistan gehört, vormals aber ihren eigenen Khan hatte, und auſser Bucharen von Usbeckschen Tataren bewohnt wird.

Balk, Kabul. St. am Zusammenfluſs des Dehasch und Bamian, groſs und wohlgebaut, mit 1 von Marmor aufgeführten Schlosse und wichtigen Seidenmanufacturen.

Balkan, *Hämus*, eine groſse Gebirgskette zw. 41 bis 45° L. im Europäischen Theile des Osmanischen Reichs. Sie löset sich bei Sulu Derbent — Porta Trajani — von dem Rhodope, und schwingt sich dann in östlicher Richtung durch den nördlichen Theil von Rumeli bis in die Nähe des schwarzen Meers, wo sie in dem Kap Emineh unter das Meer taucht. Sie setzt mehrere Nebenäste, wie den Strandschea und Tekir ab, ist aber noch wenig bekannt.

Balkaner, Kaukasusvolk und ein Stamm der Basianer.

Ballaghy, (Br. 53° 56′) Britt. Mfl. in der Irisch Count. Sligo.

Ballantree, Britt. Mfl. an der M. des Stinsar in der Skot. Sh. Air; 800 E. Haven; Lachsfang.

Ballenberg, Bad. St. am Erlenbache im Main- und Tauberkr.; 401 E.

Ballenefs, Britt. Gruppe von 4 kleinen Eilanden an der Küste der Britt. Count. Donegal.

Ballenstedt, Anhalt-Bernb. St. an der Geitel und Sitz eines Amts von 6,203 E. im oberen Fürstenthume mit 400 H., und 2,360 E. Flanellweberei. Unweit davon auf einem Berge, wohin eine Allee aus der Stadt führt, das Schloſs Ballenstedt mit geschmackvollen Gartenanlagen, die gewöhnliche Residenz des Herzogs von Anhalt-Bernburg.

Balleroy, Franz. Mfl. an der Dromme im Dp. Calvados, Bz. Bageux mit 1 von Mansard erbautem Schl. und K. 369 H. und 1,179 E. Spitzengewerbe, Eisenhammer und Eisenhandel.

Ballina, s. *Belleek*.

Ballinasloe, Britt. Mfl. in der Irisch County Galway, woselbst die gröſsten Vieh- und Wollenmärkte in Ireland gehalten werden.

Ballinrobe, Britt. Mfl. am Robe in der Irisch. County Mayo; Handel, Fischerei.

Ballon, (Br. 48° 10′ L. 17° 58′) Franz. Mfl. an der Orne im Dp. Sarte, Bz Mans mit 1 verfallenen Schl., 409 H. und einschl. des Kirchsp. 3,578 Einw.

Ballycastle, Britt. Mfl. an der M. des Glanshesk in der Irisch. County Antrim; Haven und Steinkohlengruben.

Ballymahon, Britt. Mfl. in d. Irisch. Count. Longford.

Ballyshannon, Britt. St. an der M. des, aus dem Lough Earn strömenden Erne, worüber eine Brücke von 14 Bögen führt, in der Irisch. County Donegal. Haven, Lachsfang und merkwürdiger Lachssprung über einen 15 F. hohen Katarakt der Erne.

Balme, Franz. D. unweit d. Rhone im Dp. Isere, Bz. la Tour du Pin; 514 E. In der Nähe eine grofse merkwürdige Grotte, deren Eingang 20 bis 30 F. hoch ist und die im Innern 120 bis 130 F. Höhe und 50 Fufs Weite hat. Sie galt sonst für eines der Wunder der Dauphiné.

Balnahuaigh, Britt. Eiland, zu der Gruppe der Hebriden in der Skot. Sh. Argyle gehörig; 140 Einwohner. Schieferbrüche.

Balon, Deutsch *Bölchen*, die beiden höchsten Spitzen des Wasgau im Franz. Dp. Oberrhein, von welchen die höhere bei Gebweiler 3,486 Fufs über das Meer emporsteigt.

Balrampur, Britt. St. in der Prov. Auhd der Präs. Kalcutta, wo ein erheblicher Handel mit Kuhschwänzen und kleinen Pferden getrieben wird.

Balstall, Helv. Mfl. im Kanton Solothurn; gut gebauet mit Eisengewerbe, Viehzucht und Transito.

Balta, (Br. 47° 56′ 30″ L. 47° 18′ 21″) Russ. Kreisst. am Kodyma im Gouv. Podol; 600 E.

Baltasound, Britt. Bai an der Nordküste der Shetlandinsel Unist.

Baltimore, (Br. 51° 20′) Britt. Mfl. an der gleichn. Bai in der Irisch. County Cork; Haven.

Baltimore, Nordamer. Grafsch. in Maryland; 44 Q. M. mit 75,810 E. (1790 erst 38,937).

Baltimore, (Br. 39° 18′) Nordamer. Hptst. der gleichn. Grafsch., in Maryland am Patapsko, 3 Meilen von dessen Einflufs in die Chesapeakbai; gut gebaut mit breiten wohlgepflasterten Strafsen, in 8 Quartiere getheilt mit 14 K., wor. 6 kath., 3 Schauspielh., 3,200 H., 20 Waarenspeichern und 35,583 E., wor. 166 Neger. Kath. Bischof; mediz.- und Deutsche Gesellsch.; Bibliothek; gelehrte Schule; mehrere Frindlys Soz. Zuckersiedereien; Rumbrennereien; Eisenwerke; Taudrehereien; Schiffswerfte. Man verfertigt Schuhe, Hüte, Ebenholz-, Tischler- und Sattlerwaaren, Schnupftabak und hat 1 Börse und 3 Banken, wovon die Baltimorebank ein Kapital von 300,000 Dollars aufweiset. Haven, worin 1802 1,104 Schiffe ein- und 1,047 ausklarirten. Ausgebreiteter Handel und Schifffahrt; die Tonnenzahl der eignen Schiffe beträgt 72,210, der Werth der Exporten 12 Millionen Dollars.

Baltinglas, Britt. Mfl. am Slaney in der Irisch. County Wicklow; 500 Einw. Leinen- und Wollenweberei.

Baltisches Meer, *die Ostsee*, eigentlich ein Meerbusen der Nordsee zwischen Dänemark, Schweden, Rufsland, Preufsen und Mecklenburg, welcher durch den Oeresund und die beiden Belte mit der Nordsee zusammenhängt. Er hat weder Ebbe noch Fluth, wohl aber periodische Anschwellungen; ist weniger salzig, als die Nordsee und macht 2 grofse Busen: den Bothnischen u. Finnischen (Catteau-Calleville tabl. de la mer baltique. Paris 1812: 2 Vol. 8.)

Baltisch Port, vorm. *Roggerwyk* (Br. 59° 22′ L. 41° 51′ 3″), Russ. St. an der M. des Paddis in einen Meerbusen der Ostsee im G. Esthland, Kreis Reval; 1 K., 110 H., 250 E. Haven; Fischerei.

Baltrum, Han. Eiland in der Nordsee, 1 M. von den Küsten Ostfrieslands entfernt, zu dessen Amte Berum es gehört. Es hat 1 K., 30 H. und 210 Einw., die etwas Viehzucht und Ackerbau treiben, meistens aber von der Fischerei leben.

Balve, Preufs. St. in dem Westphälischen Rbz. Arensberg; 88 H., 715 Einwohner.

Balwierzysky, (Br. 54° 30′ 55″ L. 41° 33′ 20″) Russ. St. an der Memel in der Poln. Woiw. Augustowo, 1 Schl., 107 Häuser, 920 Einwohner, worunter 172 Juden.

Bambarra, Afrik. Negerreich am Joliba im inneren Sudan, dessen Hptst. Sego ist.

Bamberg, (Br. 49° 53′ 31″ L. 28° 34′ 6″) Baier. Hptst. des Mainkr. und Sitz eines Landg. von 8 Q.M. mit 39,081 E. an der Regnitz; ummauert mit 1 prächtigen Schlosse, dem Petersberge, 1 Kathedr, 23 K., 15 Kapellen, 3 Hosp., 1 grofsem Krankenh., 1 Zucht- und Arbeitshaus, 2,035 H. und 19,385 E. Sitz der Provinzialbehörden und des Appellationsgerichts; Generalvicariat; Schullehrerseminar; Lyzeum; Gymnasium; mediz. chirurg. Lehranstalt; Hebammenschule. Zitz- und Kattundruckerei; Stück- und Glockengiefserei; Bierbrauereien (Bamberger Bier, in ganz Franken berühmt); Gartenbau mit 386 Meistern Bamberger Setzreiser gehen durch ganz Deutschland); Schifffahrt; 2 Messen. Geburtsort des Philologen Joachim Camerarius. † 1574.

Bamborough Castle, Britt. Bergschl. am Meere, in der Engl. Sh. Northumberland m. einer Stiftung für verunglückte oder verarmte Seeleute.

Bambuk, Afrik. Landschaft im innern Senegambien zwischen dem Faleme- und Goldfl., fruchtbar, wo sie bewässert werden kann, dürr, wo Wasser fehlt. Die Hitze ist sehr grofs. Produkte sind Gold, Hirse, Gerste, Durra, vieles Holz, Gummi, Butter-Bäume, Bisamstauden, Elephanten. Die Bewohner, Mandingoer, die zwar Mohamedaner heifsen, aber nebenbei ihre Fetische verehren. Sie führen Gold, Elfenbein, Gummi und Sklaven aus, und besitzen nach Houghton viele Industrie. Sie sind unter drei kleine Reiche Niakatel, Nambia-Musse und Samarina-Makan vertheilt.

Bamf, Britt. Shire in Mittelskotland zw. 14° bis 15° 15′ ö. L. und 57° 8′ bis 57° 43′ n. Br., 34,96 QM. grofs mit 34,100 Einw. Nur der mittlere Theil hat Thäler und Ebenen, der südliche und nördliche besteht aus wilden Gebirgen und Waldungen; doch ist der Boden in den Thälern und Ebenen ziemlich ergiebig. Gebirge: Grampian. Flüsse: Deveron, Ugie, Spey. Klima: feucht und rauh. Produkte: Gerste, Hafer, Bohnen, Erbsen, Kartoffeln, Flachs, Tang, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, Fische, verschiedene Mineralien. Nahrungszweige sind Viehzucht, ein geringer Ackerbau, starke Fischerei und einige Gewerbe.

Bamf, Britt. Hauptst. der gleichn. Skot. Sh. an der M. des Deveron, 124 Meilen von London. Schlechter Haven

Strumpfstrickerei und Weberei. Lachsfang.

Bamjan, Nebenfl. des Amu Darja in Kabulistan.

Bamjan, Kabul. St. am gleichn. Fl. in der Pr. Balk.

Bampton, Britt. Stadt an der Windrush in der Engl. Sh. Oxford, wegen seiner vorzüglichen Kürschnerwaaren bekannt.

Banagher, Britt. St. am Shannon in der Irisch. County King. Leineweberei.

Bañalbufar, Span. Villa, unweit dem Meere in der Provinz und auf der Insel Mallorca, 3,345 E. Weinbau.

Banalgränze, Landstrich im Oester. Kön. Kroatien zwischen der Unna und Save. Er gehört zu der Militärgränze Kroatiens, ist 47,39 QM. grofs u. zählt 95,442 Einwohner in 2 Regimentsbezirken.

Bananas, Afrik. Inselgruppe, an der Sierra Leonaküste, dem Lande der Bulamer gegenüber. Es sind ihrer 3 unter 8° 8′ n. Br. Ihre Bewohner sind Bulamer.

Banbridge, Britt. St. am Bann in d. Irisch. County Down. Leineweberei u. Bleichen.

Banbury, Britt. Mfl. am Cherwell in der Engl. Sh. Oxford mit 2,750 Einw. Mf. in Plüsch und Sattelgurten; Alebrauereien; Käsebereitung; Handel mit Banbury Cakes oder Gewürzkuchen.

Banca, Insel im Indischen Ozean unter 123° 30′ L. und 2° 30′ s. Br., durch die gleichnam. Strafse von Sumatra geschieden. Sie hat gegen 80,000 E., steht unter dem Sultan von Palembang auf Sumatra und liefert aus 7 Bergwerken jährlich 56,000 Zntr. Zinn, welches den Niederländern für einen bestimmten Preis überlassen werden mufs. Diese besitzen auf der Insel das Fort Nugent.

Bancallan, Nied. Fort an einer Bai der Insel Madura, dem Fort Ludowyk auf Java gegenüber. Neben demselben liegt eine wohlbevölkerte Stadt, die Residenz des Sultans von Madura, wo mit den Eingebornen ein lebhafter Verkehr unterhalten wird.

Bance, Britt. Eiland vor der M. der Sierra Leona auf der Küste Guinea, unter 8° n. Br., ein Eigenthum der Sierra-Leona-Comp., wozu noch 7 kleinere Efl. gehören. Das Eiland hat 1 Fort, 1 Factorei, 1 Pulvermagazin und 150 bis 180 Einw., bringt aber blofs Küchengewächse hervor, da man auf den 7 übrigen Ins. Baumwolle, Kaffee, Indigo, Yams u. andere Tropengewächse findet. Die gröfste davon heifst Tasso.

Bancock, nach Elmore *Bankasoy*, Siam. Seest. an d. M. des Menam: stark befestigt mit 1 Haven, der von Indischen Kauffahrern häufig besucht wird. Die Ausfuhr besteht in Elfenbein, Sandel- und Sapanholze, Reifs; Gummi, Edelsteinen und der Gewürzbrühe Balichong. (Elmore).

Banda, Niederl. Inselarchipel im Indischen Ozeane aus 10 Eilanden, Banda-Neira, Gonong-Api, Banda-Lantoir, Pulo-Ay, Pulo-Rondo, Rosingen, Pulo-Pisang, Craka, Capella und Sonangy bestehend, und ein Gouvern. bildend, dessen Hauptsitz auf dem Eilande Banda-Neira ist. Sie sind sämmtlich bergig: auf Gonong-Api sieht man einen stets rauchenden Vulkan, und dieses 1,490 F. über dem Meere liegende Eiland ist auch nicht angebaut oder bewohnt. Die übrigen sind reich an Sago, Kokospalmen, den schönsten Südfrüchten und Gewürzen, besonders Muskatbäumen, die jedoch nur auf den beiden Banda und Pulo gebaut werden dürfen. Man gewann 1796 an Muskatnüssen 1,632½, an Blüten 477⅔ Zntr. in 57 Pflanzungen, worin 1,700 Sklaven befindlich waren. Die Zahl der Einw. beläuft sich nur auf 5,763, wov. 119 Europäer, die übrigen aber Eingeborne sind. Die Hauptfestung auf Banda-Neira ist das Fort Nassau; eine andre Festung Hollandia beschützt den Haven von Lantoir. — Zu Banda gehören aber auch 7 südwestliche Inseln, von welchen Kissir die vornehmste ist, und eine Besatzung von 40 Mann hat: sie werden, mit Ausnahme der Aaroninseln, von 36,266 Menschen bewohnt, die den Mittelschlag zwischen den Malaien und Papuern halten. Sie haben keine Gewürze, u. bringen blofs Sandelholz, gesalzenes Dammhirschfleisch und Sklaven zur Ausfuhr. Auch die Aaroninseln stehen unter dem Gouverneur von Banda (Moreau).

Bandel, Britt. St. am Hugli in der Präs. Kalcutta, Prov. Bengalen. Portugies. Komtoir und Kolonie.

Bandon, Britt. Mfl. am gleichn. Fl. in der Irisch. County Cork. Weberei von blauem und weifsem Bührenzeuche und Halbleinewand.

Baneres, Span. Villa in der Provinz Valencia; 2,278 Einwohner. Espartowebereien.

Banfi Hunyad, (Br. 46° 51′ 46″ L. 40° 40′ 34″) Oester. Mfl. in der Siebenb. Gesp. Klausenburg mit 1 Schlofs der Grafen Banfy.

Bangalor, (Br. 12° 56′ L. 94° 31′) Britt. St. und Festung in der Prov. Koimbettore, Präs. Madras; alt und stark befestigt mit schönen Gebäuden und vieler Industrie.

Bangla, s. *Fyzabad*.

Bangor, Britt. St. an der Menaistrafse in der Wall. Sh. Cernarvon. Bisch., zu dessen Sprengel 107 Kirchspiele gehören. Schieferhandel.

Bangor, Britt. Mfl. am Meere in d. Irisch. County Down. Haven mit Muljs und Kaien.

Banjaluka, *Bagnaluka*, (Br. 43° 49′ 30″ L. 34° 48′ 45″) Osm. St. am Verbas in der Begl. und Sandsch. Bosna mit 8 Schl., 2,700 H. und 15,000 Einwohnern, worunter viele Raizen. Schlacht von 1737.

Banjermassing, (s. Br. 2° 40′) Stadt an der M. des Banjer in eine geräumige Bai des gleichn. Königreichs, auf Borneo, wo die Niederländer das Fort und Comptoir Tatar besitzen, und einigen Handel unterhalten.

Banjermassing, Königreich auf der Insel Borneo, welches den südöstlichen Theil derselben einnimmt. Der Sultan, ein Malaie, residirt zu Cota-Tenjah.

Bankepor, Britt. St. am Ganges in der Präs. Kalcutta, Prov. Patna. Mf. in Seide, baumwollnen Zeuchen und Tapeten.

Banksinsel, *Isla de la Calamidad*, Amer. Eiland an der westlichen Küste, unweit dem Nutkasunde.

Banksinseln, Austr. Inselgruppe im N. O. der neuen Hebriden, v. Bligh entdeckt.

Banksstrafse, ein Theil der Bafsstrafse zwischen Clarks- und van Die-

...insel in Australien, von Flinders ...annt.

Bann, Britt. Fl. in Ireland. Q. un... Slievegullen in Armagh, M. unter... Coleraine in den Ozean, nachdem ...urch den Lough-Neagh geflossen.

Bannagor, Britt. St. in der Provinz ...galen, Präs. Calcutta. Musselin-... Taschentuchweberei. Hier haben ... Niederländer ein Comptoir.

Bannalec, Franz. Mfl. und Kirch... im Dp. Finisterre, Bz. Quimperlé; ... E.

Bannegon, Franz. Mfl. am Auron ... Dep. Cher, Bez. S. Amand mit 566 ...w.

Bannokburn, Britt. D. in der Skot. ... Stirling, mit Mf. in Tartan, Baum... und Leder.

Bannon, (Br. 52° 12') Britt. Haven ... der Küste der Irisch. Count. Wex...

Bañolas, (Br. 42° 8' L. 19° 24') Span. ... in der Pr. Cataluña, 3,000 Einw. ...eweberei.

Baños, Span. Villa in der Provinz ...amanca; 1,200 Einw. Heifses Schwe...bad.

Banow, Oester. Mfl. im Mähr. Kreise ...disch; 138 H., 950 Einw. Sauer...nnen.

Banowetz, Oester. Mfl. auf einer ...höhe am Ban in d. Ung. Gesp. Trent... 5 Strafsen, 2 kathol. K., 9 Jahr...kte; Woll-, Eisen- und Viehhan...l.

Banschas, *Banja*, Gruppe von 16 ...landen im Indischen Ozeane auf der ...estküste von Sumatra, reich an Am... und Vogelnestern. Niako, eine der...lben, gehört den Niederländern, die ...dern dem Sultan von Atschin.

Bantam, Nied. St. auf der Nordkü... der Insel Java im W. von Batavia, ... einer geräumigen Bai, vor welcher ... Eiland Pulo Panjang liegt. Die Nie...länder hatten hier das Fort Spelwyk ... der Sultan von Bantam seine Resi...; aber die umliegenden Moräste ... die Ungesundheit der Luft haben ... Eingebornen gezwungen, diesen ... reichen u. blühenden Ort zu ver...; das Fort Spelwyk ist geschleift ... Bantam bietet blofs noch einen ...en von Trümmern dar. Auch soll ... Sultan von Bantam gegenwärtig sein ... gegen eine Pension den Niederlän... abgetreten haben. (Will. Thorn ...moir of the Conquest of Java).

Bantry, (Br. 51° 34' 36") Britt. Mfl. ... der gleichn. Bai in der Irisch. Count. ... Fischerei.

Bantry Bai, Britt. Bai auf der S. W. ...ste Irelands zwischen Kerri u. Cork ... so geräumig, dafs die ganze Brit...he Flotte Raum darin hat. In der...ben liegen die beiden Eilande Beer ... Whiddy.

Banyowangy, Nied. Fort auf der ...küste von Java an der Strafse von ..., welches diesen Theil der Insel ... beherrscht und die Verbindung mit ... und Lembok unterhält. (Thorn.)

Banz, Baier. Schlofs auf einer An... am Main und Sitz eines Rentamts ... Mainkr., Ldg. Lichtenfels; 60 Ein...ner. Vormals eine berühmte Bene...ctinerabtei.

Baol, Afrik. Distrikt an der Bai von ... in Senegambien, welcher zum ...che Kajor gehört, vormals aber ei... eignen Negerhäuptling, Tin, zum Herrscher hatte. In seinem Umfange wohnen die Sesärer.

Bapaume, (Br. 50° 6' 12" L. 20° 30' 52") Franz. St. im Dp. Pas de Calais, Bz. Arras; fest, mit 650 H. und 3,145 E. Twifsspinnerei, Kattunmf., Bleichen, Brauereien.

Bar, Russ. Stadt am Kow. im Gouv. Podol, Kr. Litin; Citadelle auf einem hohen Felsen, 406 Häuser, 1,218 Einwohner.

Bar, *Antivari*, Osm. Stadt auf der Küste des Adriatischen Meers in dem Rumeli, Sandsch. Iskenderie; festes Schl. auf einem steilen Felsen, Haven und Niederlage der Waaren des Drinthales.

Bar le Duc, (Br. 48° 46' 5" L. 22° 50') Franz. Hptst. des Dp. Maas und eines Bz. von 20,25 QM. und 74,529 Einw. Sie liegt am Abhange eines Hügels am Ornain, 32 M. von Paris, theilt sich in die Ober- und Unterstadt, zwischen welchen das Schlofs liegt, ist wohlgebauet, und zählt 1 Vorst., 7 K., 1 Hosp., 1,100 H. und 7,803 E. Präfekt, Handelsgericht, 4 Kattunmf. mit Twifsspinnerei; Strumpfweberei; Hutmacherei; vortrefl. Konfitüren. Guter Weinbau.

Bar sur Aube, (Br. 48° 13' 10" L. 22° 29' 30") Franz. Hptst. eines Bez. von 19,25 Q. M. und 37,508 E. im Dep. Aube. Sie liegt auf einer Anhöhe am linken Ufer der Aube, hat 1 Kollegium, 670 H. und 4,030 E. und unterhält Baumwollenweberei, Gärbereien, 12 Messerschmieden und in der Nähe bei Bayel 1 Glashütte. Stark besuchte Märkte.

Bar sur Seine, (Br. 48° 5' L. 22°) Franz. Hptst. eines Bez. von 30,12 Q. M. mit 50,418 Einw. im Dp. Aube. Sie liegt an der Seine und hat 1 K., 1 Hosp., 465 H. u. 2,299 E. Twifsspinnerei, Strumpf- und Leineweberei, Gärbereien u. Papiermühlen; Weinhandel.

Bara, *Parcs*, Osm. Insel in der Mitte des Archipels zw. 42° 40' bis 40° 53' ö. L. und 36° 57' bis 37° 13' n. Br., bergig, doch fruchtbar, aber höchst verödet mit 2,000 Griechen, die blofs Baumwolle und etwas Korn und Wein bauen; und 8,000 Piaster Abgaben zahlen. Die herrlichsten Marmorbrüche — jetzt wenig benutzt; Alterthümer — über die ganze Insel zerstreuet. Der Hauptort Parichia, ein unbedeutender Mfl.; Naussa, ein treflicher Haven, der den Galeeren des Kapudan Pascha zum Ruhepunkte dient. Auf der Westseite des Eilandes das unbewohnte Antiparos mit einer merkwürdigen Höhle, 80 Fufs hoch, 1,300 lang und 100 breit.

Baraba, Russ. Steppe in Siberien zwischen dem Irtisch und Ob, südlich vom Siberischen Gränzgebirge bis über den Om und die Tara; thonig, mager und voller Salzseen, nur am Ob hoch, mit vielen Hainen, Seen und Birkengebüschen.

Barabinzen, ein Russ. Volk von Tatarischer Abstammung in der Baraba der Kr. Omsk und Tomsk sefshaft; Mohamedaner und Halbnomaden, die 2,500 Kessel stark in 7 Wolasten und 68 Dörfern wohnen.

Barabras, Afrik. Volk in Nubien, die Ureinwohner dieses Landes, die ein besonderes Volk von eigenthümlicher Gesichtsbildung und Farbe ausmachen, eine ganz eigene Sprache reden, einen sanften Charakter haben, Mohamedaner sind und vom Feldbau, Handel und Schifffahrt leben. Ihre Farbe fällt zwi-

schen das Ebenholz des Negers und das Schwarzbraune des Kopten: Ihr Haar ist lang. Sie bewohnen beide Ufer des Nil.

Baracoa, Span. St. auf der Nordostspitze der Insel Cuba in dem Gen. Kap. Havaña; 2,600 E.

Baramulah, Kabul. Stadt am Behat in der Prov. Kaschmir.

Baranco de Malambo, Span. Stadt an der M. d. Magdalenenfl. in der Prov. Carthagena des Viz. Kön. Neugranada. Handel.

Baranow, Oester. Mfl. an d. Weichsel in dem Galliz. Kr. Tarnow.

Baranow, Preuſs. Stadt im Posen. Rbz. Posen; 2 Pfk., 90 H., 506 Einw., wor. 22 Gewerbetreibende.

Barantola, s. *Lassa*.

Barantschinsk, Russ. Hüttenort am Tagil im Gouv. Perm, Kr. Werchoturien; 109 H., 2 Hochöfen, 4 Fischheerde, 272 Meisterleute (210,285 Pud Roheisen, 8,435 Pud Schmiedeeisen.)

Baranya, Oester. Gesp. im Ung. Kr. jenseits der Donau zw. 35° 42′ bis 36° 43′ ö. L. und 45° 35′ bis 46° 27′ n. Br.; 91 QM. groſs mit 203,896 Einw., theils Magyaren, theils Deutschen und Slaven. Meistens eben und sumpfig, von der Donau und Drau umflossen, im Innern mit mehrern kleinen Flüssen; das Gebirge Mesteto. Gut angebauet und reich an Korn, Wein, Tabak, Gartenfrüchten, Holz und Marmor; schöne grasreiche Weiden und daher gute Viehzucht. Uebrigens bloſs produzirend. Bewohnungen: 1 Freist., 10 Mfl., 328 Dörfer, 71 Prädien in 6 Distrikten.

Barau, Oester. Mfl. an der Blanitz im Böhm. Kr. Prachin und zu der fürstl. Schwarzenbergschen Herrsch. Nettolitz gehörig; 142 H.

Barbados, Austr. Insel unter 198° 9′ 45″ L. und 8° 40′ Br., mit weiſsen bärtigen Menschen, von Saavedra entdeckt, aber ungewiſs.

Barbados, Britt. Insel in Westindien unter 317° 33′ 15″ L. 13° 18′ n. Br., 10,40 QM. groſs und von 82,000 Menschen bewohnt (1791. 16,167 Weiſse, 838 freie Neger und 62,115 Sklaven). Sie wird von einer Bergkette durchzogen, die sich etwa 30 bis 60 F. hoch über den Strand erhebt, welcher überall mit weiſsen Korallenriffen eingefaſst ist. Das Land an der Küste giebt sich sandig und auch im Innern leicht, doch ist es, wo man hinlänglich düngen kann, zum Anbau aller Tropengewächse, vorzüglich geschickt: Die Kohl- und Kokospalmen erreichen hier eine auſserordentliche Höhe. Man bauet Zucker, Baumwolle, Ingwer, Zitronen und Pommeranzen, aber keinen Kaffee, und hält starke Heerden von Rindvieh, haarigen Schafen, Pferden, Ziegen, Schweinen u. Geflügel. 1787 lieferte die Insel v. 106,470 Acker Land für 4,856,445 Guld. Kolonialprodukte, wor. 82,500 Zntr. Zucker und für 360,000 Guld. Zitronen und Pommeranzen waren. Dabei wird ein bedeutender Sklavenhandel getrieben u. Barbados war bisher der gröſseste Sklavenmarkt Westindiens. Die Insel hat einen Gouverneur, einen Rath von 12 Mitgliedern und eine Assembly von 22 Repräsentanten. Man theilt sie in 5 Hauptdistrikte, welche 11 Kirchspiele ausmachen. Hptst. ist Bridgetown.

Barbançon, Franz. Mfl. im Dp. Norden, Bz. Avesnes, 684 E. Spitzenklöppelei, Marmorbrüche.

Barbantane, Franz. Mfl. auf ein[er] Anhöhe nahe am Zusammenflusse [der] Durance und Rhone im Dp. Rhonem[ün]dung, Bz. Tarascon, 2,309 E. Vortr[effliche] Melonen.

Barbar, Afrik. Pr. im Reiche S[en]naar, zwischen Aegypten und der [ei]gentlichen Pr. Sennaar. Produkte a[...] Waizen, Gerste, Bohnen, Durra, [...] gum, Gummi, Elephanten, Papaga[ien] Zibetkatzen, Dromedare.

Barbarano, Oester. Mfl. am Bach[...] lione in der Venet. Dlgz. Vicenza.

Barbastro, Span. Ciud. am Vera [in] der Pr. Aragon; ummauert mit 8 T[hü]ren, 3 Plätzen, 9 Hauptstraſsen, [...] Springbrunnen, 1 Pfk., 7 Kl., 1 Hos[p.] 9 Armenh., 6,000 E. Bischof; Sohl[le]derfabrik.

Barbatre, Franz. Mfl. auf dem [...] landé Noirmoutiers im Dep. Vend[ée] Bz. Sables d'Olonne, 400 H., 2,396 E[in]wohner.

Barberano, Päpstl. St. am Bieda [in] der Dlgz. Viterbo.

Barbezieux, Franz. Hptst. eines [...] von 21,51 QM. mit 51,279 E. im Dp. C[ha]rente auf einem Hügel mit 2 K., 271 [...] und 1,984 E. Leineweberei; Kapaun[en]zucht. Unweit davon die Mineralqu[elle] Fontevailleuse.

Barbonn, Franz. Mfl. im Dp. M[ar]ne, Bz. Sezanne; 252 H., 1,200 E[in]wohner.

Barbuda, Britt. Leewardinsel [in] Westindien unter 315° 53′ L. und 17° [...] Br., welche unter dem Gouv. Anti[gua] steht, unbedeutend ist und nur ge[gen] 1,500 E. zählt, die von Plantagenbau [und] Viehzucht leben (s. unter Anguilla).

Barby, Preuſs. St. an der Elbe im [...] Pr. Sachsen, Rbz. Magdeburg; gut [ge]bauet mit 2 luth., 1 ref. Pfk., 1 [...] saale und 1 Pädagogium der Herren[hu]ther, 1 Hosp., 1 Schl., 437 H., [...] E., worunter 150 Herrenhuther m[it] Bischofe. Tuch- und Leineweb[erei], gute Beutler-, Wagner-, Lack- [...] Silberarbeiten.

Barca, Afrik. Küstenland am M[it]telländischen Meere zwischen Aegyp[ten] und Tripolis. Ein wüster rauher [...] strich, wo man weder Wasser, n[och] zum Anbau fähiges Land findet: [...] die Oasen und einige Gegenden an [der] Küste sind kulturfähig. Die wen[igen] Arabischen Bewohner nomadisiren: [...] Bei von Derne hat etwa 30,000, de[r] von Bingazi 20,000 Zelte unter [...] Beide stehen unter dem Dey von Tr[ipo]lis. Im Innern findet sich der repu[bli]kanische Staat Augila, der nach [Tri]polis, und Siwah, der nach Aegy[pten] Tribut giebt. Das ganze 4,150 Q.M. [gro]ſse Land hat kaum 300,000 Bewohne[r].

Barcarota, Span. Villa in der [Pr.] Estremadura; 2 Pfk., 2 Kl., 2,40[0 E.] Gesundbrunnen.

Barcellos, Port. Villa am Cava[do in] der Pr. Minho; ummauert mit der [Vor]stadt Barcellinhos, 2 Pfk., 2 Kl[.,] Hosp., 1 Armenh., 800 H., 3,800 [Ein]wohner.

Barcelona, (Br. 41° 23′ 8″ L. [...] 55″) Span. Hptst. der Prov. Cataluñ[a am] Meere zwischen den M. des Llobreg[at und] Besas, 68¾ Meilen von Madrid, [...] fest und durch 1 Citadelle und da[s un]bezwingliche Fort Monjouy verthei[digt;] 1 öffentl. Platz, 360 Straſsen, 8 Pfk., 74 andere K., 37 Kl., 6 Hosp., [...] H. und mit Barcelonette 140,000 E[.] Sitz eines Bischofs, Inquisitionsgeri[cht]

Generalkapitäns v. Cataluña, einer Audienz, Handelskoll., Handelsgerichts u. Seekonsulats. Theol. Sem.; chir. Sch.; mathem. Sch. Zeichnenschule, 4 gelehrte Gesellsch. Die Kathedrale; der alte Palast der Grafen von Barcelona mit dem Klarenkloster; der Prinzenpalast, das Rathhaus, das Kaufhaus, das Theater, die Michaelkirche (Mussivboden; das Arsenal mit den Schiffswerften sind sehenswerth. Nächtliche Erleuchtung; angenehme Promenaden, besonders die Murella del Mar und die Rambla. Mf. in Baumwolle u. Kattun mit 4,214 Stühlen, 99 Spinnmaschinen und 10,700 Arbeitern (Fabr. W. 3,750 Guld.), in Seide mit 4,257 Stühlen, in Tuch mit 350 Stühlen, in wollenen Decken 3 Mf., in Leinewand, Bändern und Spitzen mit 12,000 Arb., 4 Hutmf., 5 Ledermf., 1 Glasfabr., 3 bunte Papierfabr., 14 Tressenfabr., 1 vortrefl. Stückgiefserei; viele Schusterarbeit (mit jährlicher Ausfuhr v. 700,000 Paar Schuh). Blühender Handel mit 225 Handelshäusern; 56 Wechselsensalen, und 3 Assekuranzgesellsch. Börse: Haven, welcher eine Barre hat, und gegen die Ostwinde schlecht geschützt ist; doch kla... hier 1807 1,018 Kauffahrer und darunter 704 nazionale ein. Tapfre Vertheidigung 1714. Geburtsort des Philos. Raimund Lullius † 1315.

Barcelonette, Span. Vorst. von Barcelona in der Pr. Cataluña; seit 1752 zwischen dem Seethore und Havendamme angelegt; ein Viereck mit 24 regelmäßigen Strafsen, 1 K., 2 grofsen Kasernen und 635 H., einförmig gebaut und meistens von Fischern bewohnt.

Barcelonette, (Br. 44° 26′ L. 24° 34′) Franz. Hptst. eines Bz. von 21,84 QM. u. ... Einw. im Dep. Niederalpen. Sie liegt am Ubaye, hat 1,898 E., etwas Tuchweberei mit 4 Walkmühlen und römische Alterthümer.

Barcelonne, Franz. St. am Adour im Dp. Gers, Bz. Mirande, 842 Einwohner.

Barcelor, (Br. 13° 47′ L. 92° 16′) Ostind. Seest. in der Pr. Kanara der Präs. Bombai; Kastell, Haven, Handel, alte Pagode.

Barchfeld, Kurhess. Pfd. an der Werra in der Pr. Schmalkalden; 1 Schl. ... Sitz einer appanagirten Kurhessischen Linie. 108 H., 1,325 E.

Barczin, (Br. 52° 52′ 14″ L. 35° 37′ ...) Preufs. St. an der Netze im Posen. Bz. Bromberg; 2 kath. Pfk., 56 H., ... E., wor. 65 Tuchmacher (384 Stück) u. 2 Lohgärber.

Barda, Tunet. befestigte St. mit einem Palaste des Dei.

Bardah, Osm. St. im Anadol. Sandschak Hamid.

Bardewick, (Br. 53° 8′ 37″ L. 28° 12′ ...) Han. Mfl. an der Elmenau in der Pr. Lüneburg, A. Winsen an der Lühe; Domkirche, 1 Hosp., 162 H., 1,454 E. Leineweberei, Gartenkultur; Viehzucht. Vor dem 12. Jahrhunderte eine wichtige Handelsst.

Bardi, Parm. St. mit einem prächtigen Schl. der Familie Doria.

Bardo, Sard. St. in der Piemont. Pr. Aosta am Fufse eines grofsen und steilen Felsen, auf welchem ein seit 1800 geschleiftes Schlofs stand, durch welches der Eingang zu dem Thale Dora Baltea vertheidigt wurde; sie hat nur ... E.

Bardon Hills, Britt. Gebirge in der Engl. Sh. Leicester, meistens Porphyr und nur Berge dritter Ordnung.

Barenton, Franz. Stadt am Ardée im Dp. Manche, Bz. Mortain; 569 H. 3,117 Einwohner.

Barfleur, (Br. 49° 14′ 17″ L. 16° 23′ 35″) Franz. Mfl. am Kanale im Dp. Manche, Bez. Valognes; 136 H., 893 Einw. Versandeter Haven; Fischerei; Handel. Vormals eine bedeutende Stadt, deren Verfall sich vor der Zerstörung unter K. Edward I. von England 1346 datirt.

Barga, Tosk. Stadt am Serchio im Dom. Fiorentino; 1 Kollegiatkirche. 2,000 E.

Barga Burat, s. *Buraten*.

Barge, Sard. Mfl. am Zusammenfl. des Rio Infernotto und Ghiandone in d. Piemont. Pr. Saluzzo; in 3 Quartieren mit 3 Pfk., 2 Kl. und 6,905 E. Feuergewehrfabr.; Schiefersteinbrüche; Produktenhandel.

Bargemont, Franz. Mfl. auf einem Hügel im Dep. Var, Bez. Draguignan; 1,786 E. Geburtsort des Lexikographen Moreri † 1680.

Bargu, der östliche Theil der Wüste Kobi in der Schinesischen Mongolei.

Bargusinsk, (Br. 53° 36′ 29″ L. 127° 6′ 28″) Russ. St. am Bargusin im Gouv. Irkuzk, Kr. Nertschinsk.

Bari, Sic. Pr. in dem Königr. Neapel, zw. 33° 42′ bis 35° 2′ ö. L. und 40° 52′ bis 41° 25′ n. Br.; 76,40 Q.M. mit 331,306 E., ein fast ebenes Land an der Küste des Adriatischen Meers, über welches sich wenige Hügel erheben. Kein einziger bedeutender Flufs, wenige Quellen und meistens nur Wasser aus Zisternen. Dessenungeachtet ist das Land unter dem glücklichen Klima reich an Waizen, edlen Früchten, Karuben, Kappern, Kamillen, den gewöhnlichen Hausthieren, besonders Schaafen, Bienen, Seefischen, Salpeter und Baisalz. Aber die Provinz ist blofs produzirend: keine Spur von Kunstfleifs, wenn man die nöthigsten Handwerke ausnimmt. Hptst. ist. Bari.

Bari, (Br. 41° 17′ L. 34° 20′) Sic. Hptstadt der gleichn. Pr. auf einer felsigen Halbinsel am Meere; grofs, aber nicht sonderlich gebauet, mit 1 Kastelle, 1 Kathedr., 12 Kl. und 18,191 E. Erzbischof; Haven. Baumwollen- und Leineweberei; Korn- und Oelhandel mit einer Ausfuhr von 12,000 Salmen Oel.

Barjac, Franz. St. im Dp. Gard, Bz. Alais; 114 H., 1,294 E. Unter den vielen Merkwürdigkeiten in der umliegenden Gegend: der Thurm von Salavas, die Brücke d'Arc; der Schlund Goule und die Höhlen von Valon.

Baricourt, Franz. Mfl. im Dep. Ardennen, Bz. Vouziers, 272 E.

Barjols, (Br. 43° 35′ L. 23° 42′) Franz. St. am Ursprunge des Argens im Dep. Var, Bz. Brignolles, 2,894 E. 2 Papiermühlen, 1 Fajanzefabr., Wachsbleichen, Seidenspinnerei.

Barking, Britt. Mfl. an der Roding in der Engl. Sh. Essex. Fischerei.

Barku, Afrik. Negerdorf auf der Goldküste von Guinea, wo die Britten ein Comptoir unterhalten.

Barkway, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Hartford.

Barletta, (Br. 41° 30′ L. 34° 4′) Sic. St. am Meere in der Neap. Pr. Bari; gut gebauet, fest, mit 1 Kastelle, 1 Kathedr. und 17,068 E. Erzbischof. Haven,

Handel mit Salz, Korn, Mandeln und Süfsholz. In der Nähe beträchtliche königl. Salzwerke, die 1778 1,657,984 Tomoli lieferten.

Barmen, Preufs. Thal in dem Kleve-Berg. Rbz. Düsseldorf. Es ist 2 Stunden lang, wird von der Wipper durchflossen, und enthält auf 1 3/4 QM. nicht weniger als 4 St., 1 Mfl., 13 Kirchd., 2,505 H. und 23,104 E. Vielleicht der industriöseste Punkt Deutschlands, wo aufser einer Menge einzelner Weber, Spinner und Färber, 63 Mf. in Garn, Band, Spitzen, Siamoisen und Schnüren, 31 Mf. in Zeuchen und Tuch, 9 Mf. in Seide zusammengedrängt sind.

Barmouth, Abermaw, Britt. Mfl. an der M. des Maw in der Wallis. Sh. Merioneth; Haven und Hauptmarkt für Welsche Flanelle, sonst armselig.

Barmstädt, Barmstede, Dän. Mfl. und Hauptort der Grafs. Ranzau im Grofsh. Holstein; 120 H., 600 E.

Barnabas Archipel, s. *Carolinen*.

Barnaul, (Br. 53° 20′ L. 101° 6′ 45″) Russ. Bergst. am Ob und Barnaul im Gouv. Tomsk, Kr. Biisk; 3 griech., 1 luth. K., 1,200 H., 6,000 E. Hauptort des Altaischen Bergbaues; 1 Glasfabr.; 1 Glockengiefserei; 40 Schmelzöfen, 3 Frischheerde, 3 Kalciniröfen, 1 Schmelzofen, (jährlich 22 Pud Gold und 1,008 Pud Silber).

Barnera, Britt. kleines Eiland, zu der Gruppe der Hebriden in der Skot. Sh. Invernefs gehörig: es wird zu den Bischofsinseln gerechnet und macht mit Borra ein Kirchspiel aus.

Barneveld, Nied. Mfl. in der Prov. Gelderland; 4,770 E.

Barnevels, Eiland an der Südamerikanischen Küste in der Magelhansischen Meeresstrafse, wüste u. öde.

Barnsley, Britt. St. in der Engl. Sh. York-Westriding: 3,600 E. Drahthütte, welche den besten Eisendraht in England liefert; kurze Waaren. Leinewand, Bouteillen.

Barnstable, Britt. St. am Taw in der Engl. Sh. Devon; 653 H. und 3,764 Einw. Wollmf. und Gärbereien; Haven, der aber versandet ist; daher kein Handel. Geburtsort des Dichters Johann Gay † 1732.

Barnstable, Nordamer. Grafsch. im St. Massachusets von 16,60 QM. und 22,211 E.

Barnstable, Nordamer. Hptst. der gleichn. Grafs. im St. Massachusets, 2 ref. K., 1 Bapt. K., 1 lat. Schule, 600 H. und 3,646 E. Haven, in dem nur kleine Fahrzeuge einlaufen können; Küstenhandel; Fischerei. Zwiebelnbau.

Barnstorf, Han. Mfl. an der Hunze in dem Diepholz. A. Diepholz, 72 H., 980 Einw.

Barntrup, Lippe-Detm. St., Schl. und Amt, mit 175 H. und 931 E. in der Grafs. Lippe. Das Amt zählt aufser der Stadt blofs 702 Unterth.

Barnwell, Nordamer. Distr. im St. Südcarolina mit 12,280 E.

Baroche sous Lucé, Franz. Mfl. im Dp. Orne, Bz. Domfront; 320 H., 1,471 Einw.

Baros, Landschaft auf der Insel Sumatra, wo die besten Kampferbäume wachsen. Die Einw. liefern den gewonnenen Kampfer sämmtlich an die Britten gegen einen bestimmten Preis ab.

Barozsch, s. *Broach*.

Barquisimeto, (Br. 9° 45′) Span. St. in der Carac. Prov. Caracas mit 11,500 E.

Barr, Franz. Mfl. im Dp. Nie… rhein, Bz. Schlettstadt mit 3,996 E., … wehrfabr., mehrerlei Schmieden … Lichtziehereien.

Barra, Sic. D. in d. Nähe der H… in der Neap. Prov. Napoli, 1 Pfk. … Einw.

Barra, Britt. Eiland, zu der Gr… der Hebriden in der Skot. Sh. Inver… gehörig: es liegt im S. W. von S… wird zu den Long Islands gerechnet… gebirgig und nackt und zählt etw… E., die von Viehzucht, Kelpbrenne… Kabliaufischerei leben. Man fängt j… lich über 30,000 Stück Kabliau. G… Haven an der Nordseite.

Barraconda, Afrik. Negerdorf… Staate Wuli, zwischen dem Seneg… Gambia, das 2,100 Lehmhütten zä… soll.

Barrady, Osm. Fl., welcher Da… in vielen Armen durchströmt, auf … Gebel el Chaik entspringt, den F… aufnimmt u. sich im See von Da… verliert.

Barrah, Afrik. Negerstaat in S… gambien, worin Albreda der Ha… ort ist.

Barramahal, Britt. Prov. in der … sidentsch. Madras auf der Ostküste … Hindostan, am Fl. Ponarru zw. … schaur u. Mysore.

Barraux, Franz. St. und Festun… Isere im Dp. Isere, Bz. Gren… Sie beschützt den Eingang in das … Graisivaudan und hat 1,312 E.

Barre, Franz. Mfl. im Dp. … Bz. Bernay; 948 E.

Barre, Franz. Mfl. im Dp. Lo… Bz. Florac; 112 H., 491 E.

Barregan, Südamer. Bai an der … ste des Viz. Kön. la Plata.

Barrège, Franz. Mfl. in einem … fen Thale an der Gave de Basta… Dp. Oberpyrenäen, B. Argelez; 1 H… 60 H., 670 E., 4 Bäder mit einer W… von 32 bis 40°.

Barrême, Franz. Mfl. an der Ass… Dp. Niederalpen, Bz. Digne; 643 … wohner.

Barrhéeinseln, Arab. Gruppe … Inseln im Arabischen Busen, welche … Imam von Maskate unterworfen ist… bringt nur Datteln und Baumwolle … vor, hat aber eine ansehnliche P… fischerei, und die 40,000, eignen Sch… unterworfenen, Arabischen Bewo… leben fast ganz von ihrem Ertrage. (… vier).

Barrin, Nordamer. Grafsch. im … Kentucky mit 11,286 E.

Barrington, Nordamer. St. im … Newhampshire, Grafs. Strafford mit … Einw.

Barroluher, Afrik. Volk, zu den … fern gehörig und im Innern der Sü… tze, nach Barrow ein grofser, gut… thiger und wohlgearteter Stamm, … einige Zivilisation und viele Städte … Von Litäku soll ihre Hptst. nur 10 T… reisen entfernt seyn; doch ist noch … Europäer bis dahin vorgedrungen.

Barrow, Britt. Fl. in Ireland. … Kings, M. durch den Haven von W… ford in das Irische Meer, nachde… den Nore und Suir aufgenommen. … trägt Barken bis Carlow.

Barry, Britt. Eiland im Kanale … Bristol an der Küste von Caerdiff … bleibende Bewohner.

Bars, Tekowska, Oester. Gesp. in … Ung. Kr. disseits der Donau zw. 3… bis 36° 36′ ö. L. und 47° 59′ bis 48° …

ein bergiges Land, von dem Klyag
kt und der Gran durchflossen, aber
an Korn, Wein, Vieh, Metallen,
brunnen und warmen Bädern. Es
QM. mit 115,779 Einw., gröſs-
Slawen und einigen Deutschen.
Wohnplätzen sind vorhanden: 2
, 11 Mfl., 206 D. und 24 Prädien
Distrikten.

rs, Borsenburg, Oester. Mfl. an
ran in der Ung. Gesp. Bars. Der
theilt ihn in 2 Theile: O Bars auf
linken, und Uj Bars auf dem rech-
fer; jener war vordem eine kön.
tadt und ist jetzt unbedeutend, die-
wohlbewohnt und nahrhaft.

rsac, Franz. Mfl. am linken Ga-
fer im Dp. Gironde, Bz. Bordeaux;
Einw. Vaterland des geschätzten
Barsac.

rschlij, Kaukasusbezirk mit etwa
Familien von Ckaitak Kumücken
nt und dem Usmei von Ckaidak
rig.

rtenstein, (Br. 54° 8′ 30″ L. 38°
″) Preuſs. St. an der Alle in dem
reuſsen: Rbz. Königsberg; 3 luth.
1 Hosp., 310 H., 3,454 E., wor. 7
macher, 8 Gärber und 5 Leinewe-
Gutes Töpfergeschirr.

rtenstein, Würt. St. u. Sitz eines
lohe-Bartensteinschen U. A. in d. L.
, O. A. Ingelfingen; 1 Schl. und
des Fürsten, 961 E.

rtfeld, Bartfa, Bardyow, (Br. 49°
″ L. 38° 58′ 36″) Oester. Freist. an
pl in der Ung. Gesp. Sarosz; gut
t mit 1 kath. u. 1 luth. K., und
Einw., Deutschen und Slaven. Gu-
pfereien, Handel. 2 Sauerbrunnen,
ns von Polen besucht.

rth, Preuſs. St. an einem Meerbu-
dem Barther Bodden, in dem Pom-
Rbz. Stralsund, gut gebauet mit 2
K., 1 Fräuleinstifte; 570 H. u. 3,238
Haven, worin nur kleine Schiffe
riren können; Schiffbau; Handel
Fischerei.

Barthe, Franz. Mfl. an der Ne-
Dp. Oberpyrenäen, Bz. Bagnè-
0 E. Wollweberei.

Barthelemy, Schwed. Eiland zu
ruppe der kleinen Antillen gehö-
QM. groſs mit 8,000 E., wov. 2/3
klaven. Die Insel hat Tropen-
und Tropenprodukte, bes. Baum-
(jährlich 400 Ballen), Zucker, Ka-
Tabak und Maniok. Die Hptst.
tavia mit dem Freihaven Care-
Der Handel hat dieses Eiland,
1782 von den Franzosen an Schwe-
erlassen war, auſserordentlich
ert: man schlägt die Zahl der,
Haven jährlich besuchenden Fahr-
auf 1,300, und die jährl. Umsatz-
auf 3 Mill. Piaster an. Die Ein-
der Krone betragen im Durch-
e 100,000 Piaster.

Barthelemy de Chichilliane, Franz.
der Romanche mit 762 E., im Dp.
Bz. Grenoble. Unweit davon die
e ardente, eines der Wunder der
iné.

then, (Br. 54° 7′ 20″ L. 39° 11′ 54″)
St. i. dem Ostpreuſsen. Rbz. Kö-
; 1 Schl., 1 Pfk., 138 H., 1,335
. wov. 2 Tuchmacher und 8 Gär-

Bartolomeo in Galdo, Sic. St. mit
Einw. in der Neap. Prov. Canita-

ton, Britt. Mfl., unweit des Einfl.
umber in das Meer, in der Engl.
Sh. Lincoln. Fähre zwischen hier und
Hull.

Bartsch, Preuſs. Fl., Q. in der Prov. Posen, M. bei Groſsglogau in die Oder, ein langsam schleichender Fl., der durch Ueberschwemmungen häufig schadet.

Barut, s. *Bairut*.

Baruth, Sächs. Mfl. am Löbauer Wasser in der Prov. Lausitz mit 1 Schl., 40 H. und 270 E.

Baruth, Preuſs. St. und Hauptort einer Solms Sonnewaldschen Standesherrsch. in dem Brandenburg. Rbz Potsdam; 1 Schl., 122 H., 920 Einw. Eisenhammer.

Bas en Basset, Franz. Mfl. an der Loire im Dp. Oberloire, Bz. Issengeaux; 5,098 E. Mf. von leinenen Bändern und Strümpfen; Töpfereien.

Bas, Batz, Franz. Eiland unter 13° 38′ 30″ ö. L. und 48° 45′ 49″ n. Br. im Dp. Finisterre, Bz. Morlaix: es hat 3 Dörfer, 150 H. u. 380 Einw. Ackerbau, Viehzucht, Fischerei.

Basarschik, s. *Hadschi Ogli Basar*.

Baschkiren, ein Russ. Volk, Tatarischer Abstammung, 27,000 Kessel stark in den Gouv. Orenburg und Perm. Sie sind Mohamedaner, stehen unter selbst gewählten Starschinen, Sotniks u. Atamans, und leisten statt der Steuer mit Schwerdt, Bogen und Lanze Kosakendienste. Im Sommer nomadisiren sie, im Winter wohnen sie Wolastenweise in festen Sitzen und Blockhäusern. In ihrem platten Gesichte, gröſsern Ohren, stärkerem Gliederbau und fleischigerm Wuchse erkennt man kaum noch die edlere Tatarische Bildung.

Basdal, Han. D. in der Bremen: Börde Beverstedt; 35 H., 188 Einw. Hier wurden vormals die Bremischen Rittertage gehalten.

Basel, Helv. Kanton zw. 25° 13′ bis 25° 37′ ö. L. und 47° 21′ bis 47° 36′ n. Br., von Frankreich und Baden, und den Kant. Bern, Aargau und Solothurn umgeben; 11,25 QM. groſs mit 47,200 ref. E. in 3 St. und 29 Pfarreien. Eine von Hügeln und Thälern angenehm durchschnittene Landschaft, die von Zweigen des Jura eingeschlossen u. vom Rhein, Birs, Wirse und Ergolz bewässert ist. Sie bringt Getraide, Gemüse, Kartoffeln, Flachs, Hanf, Tabak, Obst u. Wein hervor; die Wiesen begünstigen eine starke Viehzucht, u. die Waldungen sind erheblich. Kunstfleiſs besteht vorzüglich in der Hauptstadt, doch findet sich auch Leineweberei, Baumwollspinnerei u. Uhrmacherei auf dem Lande verbreitet. Der Kanton ist übrigens aristodemokratisch: der groſse Rath besteht aus 150, der kleine aus 25 Mitgliedern, hohe Justizbehörden sind 1 Appellations- u. 1 Kriminalgericht. Der Kanton, welcher 409 M. zur Bundesarmee stellt und 22,950 Fr. Geld beiträgt, ist in 5 Distr. abgetheilt.

Basel, (Br. 47° 33′ 34″ L. 25° 15′ 12″) Helv. Hptst. des gleichn. Kantons am Rheine, über welchen eine Brücke führt, und Klein Basel mit Groſs-Basel verbindet. In beiden Theilen, welche befestigt sind, zählt man 7 Thore, 5 Vorst., 6 öffentl. Plätze, 220 Straſsen, 12 K., 2,120 H., 15,060 E. Universität, Lyzeum, botan. Garten, mehrere Gemäldesammlungen; Gesellsch. zur Beförderung des Guten und Nützlichen, von Iselin 1777 gestiftet, mit 220 Mitgliedern und mehrern Lehranstalten; Bibelgesellsch., die in 7 Jahren 30,000 Bibeln u.

2500 Testamente vertheilt hat; Waisen- und Zuchth.; Mf. in Seidenzeuchen, Kattun, Papier, Leinewand, Handschuhen und Leder; Färbereien, Bleichen. Gute Kupferstiche und Schriftgiesserei. Konzil von 1431 bis 1444. Frieden von 1795. Geburtsort des Arzts u. Philos. Isaak Iselin † 1782 und des Math. Leonh. Euler † 1783.

Basheeinseln, Baschiinseln, Span. Inselgruppe in dem Schinesischen Meere, zwischen Formosa und den Philippinen, welche von den Spaniern zwar nicht besetzt ist, aber doch zu ihren Besitzungen gezählt wird. Die vornehmste heifst Grafton.

Bastaner, Bassianen, Bassiank, ein Kaukasisches Volk von Tatarischer Abstammung, welches die höchsten Gegenden des Gebirgs bewohnt, und sich durch Räubereien u. Treulosigkeit auszeichnet. Sie wohnen zerstreut in Dörfern von Fachwerk, treiben Viehzucht, aber nur einen geringen Ackerbau, und sind ziemlich wohlhabend. Ihre Aeltesten folgen den Lehren des Islams, der gemeine Haufen hat gar keine Religion, wenn sich gleich noch einige Spuren von Christenthume unter ihnen finden. Jetzt stehn sie unter der Herrschaft der Kabardiner und sind mit diesen dem Namen nach Rufsland unterworfen. Sie theilen sich übrigens in die 3 Stämme der Tschechen, Balkaren u. Karatschaj.

Basiege, Franz. Mfl. an dem Kanale von Languedoc im Dp. Obergaronne, Bz. Ville franche; 300 H., 1,440 Einwohner.

Basiento, Sic. Fl. in der Neap. Prov. Basilicata, welcher dem Golf von Tarent zuströmt.

Basilicata, Sic. Prov. im Königr. Neapel zw. 33° 5′ bis 34° 24′ ö. L. u. 39° 57′ bis 41° 6′ n. Br. 214,20 QM. mit 378,163 Einw. Sie ist zum Theil von den Apenninen umgeben, stöfst im O. an den Meerbusen von Tarent, und hat mehrere Küstenflüsse, wie den Agri, Sinno, Basiento, Salandrello u. Bredano, überhaupt eine hinreichende Bewässerung. Die vorzüglichsten Producte dieser schönen Landschaft sind Waizen (in den Berggegenden Vermine) Mais, Hülsenfrüchte, Flachs, Baumwolle, Süfsholz, Wein, Oliven (doch nur in der Ebene), edle Früchte, Obst, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Schaafe u. Schweine, Wild, Geflügel, Bienen, Fische und einige Mineralien. Der Kunstfleifs bedeutet nichts, eben so wenig der Handel, der durch die schlechten Wege erschwert wird. Auch hat die Provinz keinen Haven. Die Hauptstadt ist Potenza.

Basiluzzo, Sic. Eiland, zu der Gruppe der Liparischen Inseln gehörig; ein blofser Fels und nur von Fischern besucht.

Basing, Afrik. Fl. in Senegambien, welcher dem Senegal zufällt.

Basingstoke, Britt. Mfl. am Weykanale in der Engl Sh. Hamt. Bedeutende Kornmärkte.

Basken, die alten Cantabrer, ein Volk, das auf beiden Seiten der Pyrenäen sowohl in den Baskischen Prov. Spaniens und Navarra, als in den Franz. Dp. Nieder- und Oberpyrenäen, Ariège und Obergaronne zusammenwohnt, und in Spanien gegen 490,000, in Frankreich 108,000 Köpfe zählen mag. Der Baske hat sich seine Sprache u. Nationaltracht erhalten; ein wohlgebauter, flinker, biederer und gutmüthiger Menschenschl[ag], der einen guten Soldaten und Seem[ann] abgiebt. Auch seine Nationalspiele [u.] Tänze sind ihm übrig geblieben.

Baskische Provinzen, Provin[cias] Vascoñas, der vierte Haupttheil des [Kö]nigr. Spanien, aus den Pr. Vizc[aya,] Guipuscoa und Alava bestehend [u.] 147,46 QM. mit 288,300 E. enthaltend. [Sie] sind seit dem 13. und 14. Jahrhund[ert] mit Castilla vereinigt, hatten aber [i]hre Rechte und Freiheiten bis auf die ne[ue]sten Zeiten aufrecht erhalten, wo [eine] königl. Verordnung vom 25. Mai [die]selbige aufhob. Sie haben indefs n[och] manches gerettet, und zusammen ei[nen] Generalcapitän, welcher zu S. Se[b]astian seinen Sitz hat.

Basouges la Perouse, Franz. Mfl. Dp. Ille Vilaine, Bz. Fougères; 4,500 Steinbrüche.

Basra, (Br. 30° 32′ L. 65° 15′) O[sm.] St. an einem Arme des Schat ül Arab, Pasch. Bagdad, mit einer Lehmma[uer] umgeben, schlecht gebauet mit 45 E., meistens Arabern, dann Juden, P[er]sern, Hindus, Sabäern und Christ[en]. Haven; beträchtlicher Handel mit A[ra]bien und Indien, und Niederlage Ara[bi]scher u. Indisch. Waaren. Brittische F[ac]torei. Die Stadt steht in einem W[alde] von Palmbäumen.

Bafs, Britt. Felseneiland im No[rd]meere, der Skot. Sh. Northberwick Haddingtonsh. gegenüber. Altes Schl[ofs]. Fangort vieler Skotischer Gänse.

Bassain, (Br. 19° 32′ L. 89° 32′) Br[itt.] Handelsst. auf der Westküste der I[nd.] Halbinsel in der Präs. Bombai; Hav[en]. Vormals blühender.

Bassano, (Br. 45° 46′ 31″ L. 29° 35″) Oester. St. an der Brenta, worü[ber] eine 182 F. lange Brücke führt und [die] Stadt mit der Vorst. Vicantino verb[in]det, in der Venet. Dlg. Treviso; [um]mauert mit 6 Thoren, prächtigem Mar[kt]platze, 30 Kirchen, 4 Nonnenkl., 3 H[o]spit., 11,300 Einw. Mf. in seidnen Z[eu]chen, Tüchern, Strohhüten und Le[der]. Berühmte Remondinische Buchdrucke[rei] mit 50 Pressen und 3 Papiermühl[en]. Messe; Handel. Geburtsort der berüh[m]ten Bassanen, Maler aus Tizians Schu[le] und des Philologen Aldus Pius Man[u]zi † 1516.

Bassanella, Päpstl. Mfl. am Lago Bassano in der Dlg. Viterbo.

La Bassee, (Br. 50° 53′ L. 20° 30′) Fra[nz.] St. an einem Kanale der Deule im [Dp.] Norden, Bz. Lille; 365 Häus., 2, Einwohner. Leineweberei, Salzra[ffi]nerie.

Bassentwaite Water, Britt. Land[see] in der Engl. Sh. Cumberland, einer [der] den romantischen Lakes, wohin [jähr]lich so viele Reisen geschehen. Er [wird] durch den Derwent gebildet, ist 4 Meil. lang und 1 dergl. breit.

Basseterre, Britt. Hptst. der Ins[el] Kitts in Westindien. Sie hat 1 Londonderry und ist der Sitz des [Un]tergouverneurs und der Assembly.

Basseterre, Franz. Hptst. der W[est]ind. Insel Guadeloupe an dem gle[ichn.] Fl in einer Bai mit 1 Fort, 4 K., 260 H.

Basseterre, Franz. Mfl. auf der W[est]ind. Insel Marie galante.

Bassevelde, Nied. D. in der Ostflandern, 2,810 E.

Bassignana, Sard. Mfl. unweit [des] Zusammenfl. des Po und Tanaro in

[illegible]l. Pr. Alessandria; 1 Kollegiatk., 2 [illegible], 3,110 E.

Bassihlan, Eiland im Indischen Ozean, zu der Gruppe der Suluhinseln gehörig und fruchtbar an Zuckerrohr, Platanen, Kastanien, Quitten, Schildkröten.

Bassstrasse, Austr. Meerenge, welche Neuholland vom Diemenslande scheidet, und 160 M. lang, 120 breit ist. In derselben liegen Kingseiland und Hunters Archipel.

Bassoues, Franz. St. im Dp. Gers, [illegible] Mirande; 1,400 E.

Bassum, Han. Mfl. in der Pr. Hoya, [illegible] Freudenberg; 1 Pfk., 1 Damenstift, [illegible] Schl., 231 H., 1,385 Einw. Leinewebe[illegible]; Handel mit Vieh und Produkten.

Basta, Oester. Mfl. in Böhm. Kr. [illegible]rzim, zur Kameralherrsch. Kolin [illegible]hörig.

Bastelica, Franz. Mfl. am Prunelli [illegible] Dp. Corsika, Bz. Ajaccio; 1,790 Einwohner.

Bastedt, Schwed. Mfl. am Cattegat [illegible] Christianstadlän; 100 Häus., 554 Einwohner.

Bastia, (Br. 42° 41′ 36″ L. 27° 6′ 30″) [illegible] Hptst. des Dp. Corsika u. eines [illegible] von 28,26 QM. und 53,103 E. auf der [illegible]küste der Insel; schlecht gebauet [illegible] 1 Citadelle, 1 Schl., 1 Kathedr., 8 [illegible] 2 Hosp., u. 11,336 E. Sitz des Prä[illegible]ten und des Stabs der 23. Militärdivision. Haven, der für grosse Schiffe nicht [illegible]gänglich ist; Handel mit Produkten, [illegible]serschmiede, die gute Stilete verfertigen; Fundort der Pedra quadrata.

Bastianberg, *Sebastianberg*, *Sebastiana*, Oester. Bergstadt im Böhm. Kr. [illegible] Zinn- und Silberbergwerk mit [illegible]ger Ausbeute. Spitzenklöppelei; [illegible]ndel mit Schweinen, Bettfedern und [illegible]elikawurzel.

Bastide S. Amans, Franz. D. am [illegible]ure im Dp. Tarn, Bz. Castres; 2,140 [illegible] Mf. in Tuch und Cordelats mit 500 [illegible].

Bastide de Clarence, Franz. St. am [illegible]na im Dp. Niederpyrenäen, Bz. [illegible]onne; 155 H. und mit dem Kirchsp. [illegible] E. Kupferminen.

Bastide de Feuillans, Franz. D. im [illegible] Obergaronne, Bz. Muret; 62 H., 643 [illegible] Vormaliges Zisterzienser Kloster, wo die Kongregation der Feuillans gestiftet ist.

Bastide Ronnirouze, Franz. D. am [illegible]re im Dp. Tarn, Bz. Castres; 1,455 [illegible] Mf. in Molton, Flanell, Sergen, Ka[illegible]mit 3,000 Arb., jährlich 8,000 Stück.

Bastide de Seron, Franz. St. am Rèze [illegible] Dp. Arriège, Bz. Foix; 364 H., 1,764 [illegible]w.

Bastion de France, Ruinen eines [illegible] Franz. Forts auf der Afrik. Kü[illegible] von Algier, wegen Ungesundheit der [illegible] verlassen.

Bastogne, (Br. 50° 10′ L. 21° 30′) Nied. [illegible] am Ardennerwalde in d. Grossherz. [illegible]emburg; 2,314 Einwohner. Etwas [illegible]del.

Basuaghan, Span. Eiland unter 19° [illegible]., zu der Philippinengruppe der [illegible]anen gehörig und von Bisa[illegible] bewohnt. Auf derselben steht ein [illegible]

Batacula, Britt. Fort auf der Ostküste der Insel Seilan.

Batalha, Port. Villa in der Prov. [illegible]emadura; 1 adl. Dominikanerkl., von [illegible] Johann I. zum Andenken d. Schlacht von Aljubarota gestiftet, 200 H., 1,100 Einw.

Batavia, (s. Br. 6° 12′ L. 124° 33′ 46″) Niederl. Hptst. der Insel Java u. ihrer sämmtl. Indischen Besitzungen, am Batavia und Unki. Sie ist fest, mit einer hohen Mauer u. 22 Bollwerken umgeben, und hat ein starkes Kastell zur Beschützung. Ihre Strassen sind breit, von Kanälen durchschnitten, mit schattigen Alleen versehen und gut bebauet: man findet Hollands Städte in Batavia wieder. Sie zählt in ihrer Ringmauer ausser den Vorst., worunter die Schinesische Campang allein 1,500 H. mit 20,000 Menschen (nach Thorn 100,000) fasst, 1 Niederl., 1 Portug., 2 Malaische, 1 ref. K., 1 luth. K., 1 Moskee, 1 Schines. Pagode, 4 öffentl. und 12 Privatschulen, 4 Hosp., 1 Waisen-, 1 Armen-, 1 Zuchthaus, 5,270 H. und nach Barrow 115,960 Einw., wor. 10,000 Eur., 22,000 Schinesen, 68,000 Javanesen u. 17,000 Sklaven. Sitz des Generalgouverneurs, des Generaldirectors des Handels, des Raths von Indien, des hohen Gerichtshofs und Kirchenraths, Gesellsch. der Künste und Wissenschaften, die Harmonie. Haven. Wichti[illegible] Schiffswerfte. Baumwollspinnerei; G[illegible]bereien; Zuckersiedereien; Arakb[illegible]nereien; Töpfereien, sämmtlich [illegible] Schinesen unterhalten. Der Werth [illegible] aus dem Haven nach Europa gefü[illegible] Waaren, betrug 1793 10,891,211 [illegible] Guld. 19 Stüb.; noch 1781 wurden [illegible] 20,905,643 Guld. ausgeführt. Die B[illegible]tzung der Stadt bestand 1804 aus [illegible] Mann.

Batelau, *Batelow*, Oester. Mfl. [illegible] der Iglawa im Mähr. Kr. Iglau; 1 Schl., 2 K., 186 H., 1,371 E.

Batenburg, Nied. Mfl. an der Maas, in der Prov. Gelderland; 1 Schl., 472 Einw.

Batgao, s. *Bhatgong*.

Bath, Nordamer. St. an der M. des Kennebek und einem Kanale in dem Distr. Maine, Pr. Lincoln; 1 ref., 1 Bapt. K., 2,682 E. Schifffahrt mit 40 Schiffen; Holzhandel.

Bath, Nordamer. Grafschaft im St. Virginia mit 4,837 E.

Bath, (Br. 51° 23′ 20″ L. 15° 18′ 30″) Britt. St. am nördl. Avon in einem reizenden, von Hügeln amphitheatralisch umschlossenen Thale in der Engl. Sh. Somersett. 4,463 H., 32,200 E. Der neuere Theil der St. ist schön und regelmässig gebauet mit prächtigen Squares u. der Pulteneystrasse, der ältere winklig und unregelmässig. Sitz eines Bischofs; The Bath and West of England Society; vorm. Heilquelle, zum Trinken und Baden, der glänzendste Badeort Englands mit 40 öffentl. Badehäusern, 2 öffentl. Versammlungshäusern, Sidney Gardens, das Vauxhall von Bath; 1 grosses Hospital; 60 Aerzte und Chirurgen, 29 Apotheken. Kram- und Galanteriehandel: Schifffahrt auf dem Avon.

Bath, *Batowze*, *Frauenmarkt*, (Br. 48° 17′ 48″ L. 36° 24′ 37″) Oester. Mfl. am Szekencze in der Ung. Gesp. Honth; 1 kath., 1 luth. Pfk., 2,070 Einwohner. Wein- und Tabaksbau; Kornhandel.

Bathgate, Britt. Mfl. in der Skot. Sh. Linlithgow; 1,400 E. Musselinweberei. Eisenminen.

Bathor, *Nyir Bator*, Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Szabolcs.

Bathumi, (Br. 41° 39′ L. 59° 10′) Osm. Hauptst. der Kaukasusprovinz Ghuria an der M. des Tschorokhi in das schwar-

se Meer mit einem guten Haven; Sitz eines Sandschaks.

Batmos, *Patmo*, *Palmosa*, Osm. Eiland im S. W. von Susam unter 44° 16' L. und 37° 28' Br., aus 2 durch eine schmale Erdstrecke verbundnen Theilen bestehend, voller Felsen mit wenigen kulturfähigen Thälern, die Waizen, Gerste und Baumwolle hervorbringen u. eine Menge Kaninchen und Federvieh hegen. Die Einwohner, etwa 1,500 an der Zahl, sind Griechen; ihre Nahrungszweige Schiffahrt, Schiffbau u. baumwollne Strumpfweberei. Der gleichn. Hptort. liegt auf einem Berge, und hat auf dem Gipfel desselben ein dem Heil. Johann geweihetes Kloster, bei welchem ein berühmtes griech. Seminar errichtet ist. Der Haven della Scala.

Batnier, Hind. St. u. Res. eines Rajahs der Dschaten, welcher jetzt von den Maratten abhängt. Er kann wohl 20,000 Mann ins Feld stellen, meistens unternehmende, kühne Räuber, die häufig den umliegenden Provinzen gefährlich geworden sind.

Baton Rouge, Span. St. in der Prov. Westflorida des Gen. Kap. Havaña.

Batorkez, Oester. Mfl. in der Ung. [illegible]. Gran; 1 Kastel der Grafen Palfy, [illegible]h. K., 1 Synag.

[illegible]tos, *Batasch*, (Br. 46° 50' 45''. L. [illegible]' 15'') Oester. Mfl. in d. Siebenb. [illegible] Klausenburg, von Sachsen und [illegible]varen bewohnt. Salzteich.

[illegible]atschian, eine der Moluckeninseln, [illegible]n Sultan auch über Uby, Ceram u. [illegible]ram herrscht, indefs selbst von den [illegible]iederländern abhängt. Das Eiland ist mit prachtvollen Korallenfelsen umgeben.

Battaer, ein Volk, welches in den Gebirgen von Sumatra unabhängig unter 3 Fürsten von Simamore, Bata-Silondog und Buran lebt, und eine von der Malaischen ganz verschiedne Sprache redet. Ihre Religion ist die Schamanische mit 3 Obergottheiten. Sie besitzen viele Kunstfertigkeiten, machen Pulver, Gewehre und baumwollne Zeuche, und haben geschriebene heilige Bücher. Eben dieses Volk ist auch unter dem Namen der Dayaks auf Borneo und der Biudschahs auf Celebes, auf den Molucken und selbst auf Neuguinea verbreitet und scheint zu der Schinesischen Rasse zu gehören.

Battenberg, Hess. St. an der Edder und Sitz eines A. von 1,087 H. und 6,576 E. in dem Fürst. Oberhessen; 1 Schl., 129 H., 799 E. Eisenhammer.

Battersea, Britt. D. an der Thames mit einer Brücke über den Flufs in der Engl. Sh. Surry. Malzbrennerei; Horizontal Air-Mill; der Gemüsemarkt von London, wo man die besten Spargel zieht.

Battle, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Sussex. Beträchtliche Pulvermühlen, Schlacht zwischen Harald u. Wilhelm dem Eroberer 1066.

Batygory, s. *Piatigory*.

Batz, s. *Bas*.

Baud, Franz. St. u. Kirchs. im Dp. Morbihan, Bz. Pontivy; 4,621 E. Steinbrüche.

Bauerwitz, Preufs. St. in dem Schlesisch. Rbz. Oppeln; 2 kath. K., 1 Hosp. und 1,654 E., wor. 49 Schuster. Brauerei, Feldbau.

Baugé le Château, Franz. Hauptst. eines Bez. von 31,32 QM. mit 76,052 E. im Dp. Maine Loire. Sie besteht aus 2 Theilen: Baugé le Château und Baug le Vieil, hat 615 H. und 3,000 Einw., u Mf. von Sergen, Etaminen, Drogue Twiss, Hüten und Hornwaaren.

Baugency, s. *Beaugency*.

Baugy, Franz. Mfl. im Dp. Che Bz. Bourges, 120 H., 7,8 E.

Baumannshöhle, Braunschw. berufen Stalaktitenhöhle im Krg. Blankenburg an der Bode aus 6 Grotten bestehend, di 758 Fufs in der Länge haben u. 1670 z erst befahren sind.

Baumannsinseln, Austr. Archip von 3 Inseln unter 182° 30' L. u. 12° s. Br angenehm mit Gebirgen und Thäle abwechselnd, mit blühender Vegetatio und Einw., fast so weifs als Europäe Sie waren bekleidet, gutmüthig u sanft, als Roggeween sie 1722 fand.

Baume les Dames, Franz. Hptst. ei nes Bez. von 29,14 QM. mit 59,88 Ein im Dp. Doubs. Sie liegt am Doubs, ha 277 H. und 2,454 E. und unterhält 1 Pa piermühle, 1 Eisenhochofen und Ham mer u. Gärbereien.

Baumgarten, Oester. Mfl. im Nieder öster. V. N. M. B., 240 H.

Baumholder, Koburg. Mfl. in de neuerworbenen Saarprovinz, 665 Ein wohner.

Baunach, Baier. Mfl. am Einfl. d. Bau nach in den Main in der Pr. Würzburg Ldg. Eltmann; 164 H., 950 E.

Bauske, (Br. 56° L. 41° 20') Russ. zwischen dem Memel und Mufs im Gouv Kurland, Kr. Mietau; klein u. schlecht gebauet.

Bausset, Franz. Mfl. im Dp. Var Bz. Toulon; 3,060 E. Tuchweberei, Seifensiedereien, Branntweinbrennereien, Leineweberei; Glashütte; Olivenbau.

Baux, Franz. Kirchsp. und D. i Dp. Rhonemündung, Bz. Tarascon; 3 Einw.

Bauzen, (Br. 51° 10' 34'' L. 32° 5' Sächs. Hptst. der Lausitz, unweit Spree: ziemlich gut gebauet mit 1 Ber schl., 1 Vorst. Seidau, 1 Kollegiatk., h den Kath., halb den Luth. zugehör 800 H. und mit den eingepfarrten O tern und der Vorst. 10,000 E. (1798 11, Sitz des Landvoigts, Oberamtsg richts und der übrigen Landesbehörd auch des Landtags. Gymnasium. Mf. Leinewand (1798 für 194,200 Rthlr.), Kattun, Piqué, Barchent und Manch ster, in gedruckter Leinewand u. Kattun, in Tuch (6,000 Stück) in wollne Strümpfen und Mützen, in Saffian un Korduan, in Hüten; 1 Siegellackfab Kupferhammer; Pulver-, Draht- un Schleifmühlen. Schlacht von 1813. Geburtsort des Dichters Aug. Gottl. Meifsner † 1805.

Bavay, Franz. St. im Dp. Nord Bz. Cambrai mit 159 H. und 1,421 Einwohnern.

Bayahonda, bekannte Bucht im Süd amer. Gen. Kap. Caracas, 9 M. im O. v Kap de Vela mit sehr gutem Anke grunde für die gröfsten Schiffe.

Bayamo, Span. St. auf der Insel Cu ba im Gen. Kap. Havaña mit 12,000 (Fischer).

Bayerbach, Oester. Mfl. im Nied öster. Hausruckviertel.

Bayeux, Br. 49° 16' 31'' L. 15° 57' 40'' Franz. Hptst. eines Bz. v. 18,18 QM. 82,515 E. im Dp. Calvados. Schlecht bauet mit 1 Kathedr., 16 K., 2 Hosp 1,640 H. und 9,970 E. Bischof, Handel gericht, Börse. Mf. in Siamoisen, Sp tzen, Tischzeuch, Sergen, Etami

...ltuch, Droguets, Nankin und Hü...; Baumwollspinnmaschinen; Gärbe..., Produkten- und Fabrikatenhan...

Baylen, (Br. 38° 6' 29'' L. 13° 56' 46'') ...n. Villa in der Prov. Jaen; u. Pass ... Abhange der Sierra Morena, wel... die Strasse von Castilla nach Van...luzia beherrscht; 1 Pfk., 1 Kl., 1 ..., 4 Armenh., 2,532 E. Glashütte. ...schen hier und Andujar ergab sich ... Julius 1808 der Franz. Gen. Dupont ... 8,000 M. an die Spanier.

Baylur, *Belur*, (Br. 13° 3') Afrik. ... auf der Nordostküste im Reiche De...kil oder Dankali mit einem Haven, ... von Arabern besucht wird. Die Mo... Bew. sind Taltals und Verbündete ... Raz von Tigre unter einem eignen ...ch. Die Umgegend ist reich an ...rauch, Myrrhen und Gummi.

Bayon, Franz. Mfl. an der Mosel im ... Meurthe, Bz. Luneville; 120 H., 793 ... Geburtsort des Geschichtschr. Jean Bayon.

Bayona, (Br. 42° 7' 30'' L. 8° 51' 32'') ...n. Villa an einer Ria in der Pr. Ga...cia; 2,500 E. Haven; Fischerei; Sta...lort für die in der Umgegend verfer...ten leinenen Strümpfe; jährlicher Ex...: 100,000 Dutzend Paar.

Bayonne, (Br. 43° 29' 21'' L. 16° 10' ...) Franz. Hauptst. eines Bz. von 22,50 ... und 71,568 E. im Dep. Niederpyre... Sie liegt am Meere am Zusam...fluss des Adour und Nive, besteht ... Theilen: Grossbayonne, Klein... und Vorst. S. Esprit, ist stark ... hat 1 Citadelle, 2 Schl., 1 ... 6 K., 1 Hosp., 1,520 H. und ... worunter 4,000 Juden. Bisch... ...mer, Handelsgericht. Schif...; Münze, 2 Zuckerraffine..., 1 Fabrik von Weinsteinrahm, 1 ...fabr. (120 Zentner), Gärbe..., 2 Glashütte (400,000 Bout.), 1 Ta..., Börse; Haven mit beschwer...fahrt. Lebhafter Seehandel u. ...el mit Spanien, vorzüglich ...nerwein, Bajonner Schin..., Matières resineuses und ...dukten. Bajonner Frieden 1565; ...kunft des K. Philipp II. und ... 1567 und Napoleons mit den Königen von Spanien 1808. Hier ... Bayonnette erfunden.

..., Franz. Mfl. und Kirchsp. von ...nw. im Dep. Mayenne, Bezirk ...

...za, Span. Ciud. in einer frucht... Ebene der Prv. Granada; 3 Pfk., ..., 1 Hosp., 6,900 Einwohner. Hanf-...

Bazarkeni, Osm. St. in dem Anadoli, ...sch. Brusa.

Bazas, (Br. 44° 20' L. 17° 20') Franz. ...st. eines Bz. von 31,68 QM. und 48,303 ... im Dp. Gironde. Sie liegt auf einer ...he, hat 800 H., und 4,215 E. und ...hält Gärbereien, Droguetweberei, ...nzefabr., 2 Glashütten, Wachs...chen und Wachslichterfabr. Handel ... Bau- und Schiffsbauholz.

Bazoche au Perche Gouet, Franz. Mfl. ... Dp. Eure-Loir, Bz. Nogent le Re...: 226 Häuser und mit dem Kirchsp. ... E.

Bazouges du Desert, Franz. Mfl. an ... Bignette im Dep. Ille-Vilaine, Bz. ...res, 2,260 Einwohner. 4 Papier...en.

S. Beat, (Br. 42° 50' L. 18° 15') Franz. ... am Zusammenflusse der Pique und Garonne im Dep. Obergaronne, Bz. S. Gaudens; 200 H. von Marmor erbaut u. 910 Einw.

Beateninseln, kleine Span. Eilande an den Küsten der Westindischen Insel S. Domingo im Gen. Kap. Havaña; unbewohnt.

Beaucaire, (Br. 43° 48' 35'' L. 22° 18' 37'') Franz. St. an dem Rhone, Tarascon gegenüber, nach welcher Stadt der bekannte unterirdische Gang unter dem Flusse führt, im Dp. Gard, Bez. Nismes; 800 H., 7,943 E., die Tricots, Cadis und Leder fabriziren. Hier wird die berühmteste Französische Messe vom 22. Julius an 3 Tage lang meistens unter Zelten und Buden gehalten, deren Umsatz man auf 8 Millionen Guld. berechnet.

Beaufort, Nordamer. Grafsch. im St. Nordcarolina mit 7,203 E.

Beaufort, Nordamer. Distr. des St. Südcarolina 25,887 E.

Beaufort, (Br. 47° 26' 10'' L. 17° 26' 13'') Franz. St. am Couasnon im Dep. Maine-Loire, Bz. Baugé; 1 Vorstadt, 2 K., 800 H. und 5,900 E. Mf. in Segeltuch mit 200 Arb., in Zwillich, Sergen, Droguets und Hüten. Kornhandel.

Beaufort, *Belforte*, Sard. Mfl. nahe am Doron in der Savoyen. Prov. Chambery; 2,097 Einwohner. Jahrmarkt am 29. Sept., der stark besucht wird; vortreflicher Käse.

Beaufort, Nordamer. St. auf der Insel Port Royal in dem St. Südcarolina; regelmässig gebauet mit 150 H. und 800 Einw. Kollegium. Guter Haven, der eine ganze Flotte aufnehmen kann. Handel.

Beaugency, Franz. St. an der Loire, worüber eine Brücke v. 22 Bogen führt, im Depart. Loiret, Bz. Orleans. 1 Schl., 3 Kirchen, 2 Hosp., 1,500 H., 4,842 E. Serge- und Wollenzeuchmf., 3 Gärbereien, Wein- und Branntweinhandel.

Beaujeu, (Br. 46° 9' L. 22° 16') Franz. St. am Ardière und am Fusse eines Berges im Dp. Rhone, Bz. Villefranche; 3 K., worunter d. Kollegiatk. mit schönen Gemälden und 1 lamioblischen Altar, 1 Hosp., 350 Häuser, 1,665 Einwohner. Gärbereien; Leineweberei; Bleichen; Weinbau.

Beaulieu, Franz. St. am Indre, Loches gegenüber im Dp. Indre-Loire, Bz. Loches; 3 K., 324 H. und 2,030 E., worunter 36 Wollenzeuchweber und 6 Gärber.

Beaulieu, Franz. Mfl. im Dp. Loiret, Bz. Gien; 364 H. 2,000 E.

Beaulieu, Franz. St. an d. Dordogne, im Dp. Correze, Bz. Brive, 1 K., 1 Hosp., 140 H., 1,940 E.

Beaulieu sous la Roche, Franz. Mfl. im Dp. Vendée, Bez. Sables d'Olonne; 1,367 E.

Beaumarchez, Franz. St. am Arros im Dep. Gers, Bz. Mirande; 1,925 Einwohner.

Beaumaris, Britt. Hptst. der Wall. Shire Anglesea am Meere, $52^1/_2$ M. von London. Sie hat 269 H., 1,580 E., einen geräumigen und sichern Haven, aber wenig Handel.

Beaumont, Franz. Mfl. im Dp. Puy de Dôme, Bz. Clermont; 218 H., 1,465 Einw.

Beaumont, Franz. St. an der Oise im Dp. Seine-Oise, Bz. Pontoise; 370 H., 1,436 E.

F

Beaumont, (Br. 50° 12′ L. 21° 51′) Nied. St. auf einem Hügel zwischen der Sambre und Maas in der Pr. Hennegau; 1 Pfk., 1,376 E. Oelmühlen, Marmorpolirmühlen, worin der in der Umgegend brechende Marmor verarbeitet wird.

Beaumont de Lomagne, Franz. Stadt am Gimone im Dp. Tarn-Garonne, Bz. Castel Sarrasin; 3,057 E. Mf. von groben Tüchern und Hüten; 3 Gärbereien, Töpfereien.

Beaumont, Franz. Mfl. im Dp. Seine-Marne, Bz. Fontainebleau; 220 H., 1,150 Einw.

Beaumont, Franz. St. im Dp. Dordogne, Bez. Bergerac; 269 H., 1,302 E. Hochofen und Hammer, Pont Roudieux genannt.

Beaumont le Roger, (Br. 26° 2′ L. 18° 26′) Franz. St. an der Rille im Dp. Eure, Bz. Bernay; 140 H., 1,325 E. Loh- und Weifsgärbereien; in d. Nähe eine Glashütte.

Beaumont le Vicomte, (Br. 48° 12′ L. 17° 40′) Franz. St. an der Sarte im Dep. Sarte, Bez. Mamers; 375 H., 1,920 E. Manuf. in Sergen, Flanell und Droguets.

Beaune, (Br. 47° 2′ L. 22° 30′) Franz. Hptst. eines Bz. von 42,17 QM. u. 109,615 E. im Dep. Côte d'or. Sie liegt an der Bourgoise, ist gut gebauet, hat 5 Vorstädte, 4 K., 2 Hosp., 869 H. und 8,344 E. Handelsgericht. Hauptniederlage d. Burgunderweine. Mf. in Droguets, Sergen und Tüchern, Färbereien, Messerschmieden. Niedliches Vauxhall.

Beaune la Rolande, Franz. Stadt im Dp. Loiret, Bz. Pithiviers; 448 H., 2,057 Einw.

Beaupreau, Franz. Hptst. eines Bz. von 25,92 QM. u. 78,330 E. im Dp. Maine-Loire. Sie liegt am Evre, hat 2 K., 385 H., 1,640 E. und Mf. von Toiles de Cholet, Taschentüchern und Flanell.

Beauquene, Franz. Mfl. im Dp. Somme, Bez. Doulens; 300 Häuser. 2,046 Einw.

Beauregard, Franz. Mfl. an d. Saone im Dp. Ain, Bz. Trevoux. 53 H., 278 E. Vormaliger Hauptort des Fürstenthums Dombes.

Beauregard l'Évêque, Franz. Mfl. unweit dem Allier im Dep. Puy de Dôme, Bez. Clermont; 1 Schl., 267 H., 1,492 Einw.

Beaurepaire, Franz. Mfl. am Lauron im Dp. Isere, Bz. Vienne; 2,158 Einw., wor. 15 Tuch- und Flanellweber, Tabaksfabr., Gärbereien.

Beausset, s. *Bausset*.

Beauvais, (Br. 49° 26′ 2″ L. 19° 44′ 42″) Franz. Hptst. des Dep. Oise und eines Bz. von 36,72 QM. und 130,263 E. Sie liegt am Therain, ist ummauert, hat mehrere Vorst., 1 gutgebaute Kathedr., 16 K., 2 Hosp., 1 schönes Rathh., 2,900 H. und 12,392 E. Sitz des Präfekten, der Departementautoritäten und eines Handelsgerichts. Literarische Soz.; Ackerbaugesellsch.; naturh. Kabinet. Königl. Tapetenmf. Mf. v. rauhen Fufsdecken; Wollenweberei mit 200 Meistern u. 2,000 Arb.; 12 Gärbereien; 8 gedruckte Leinenmf. mit 860 Arb. und einem Debit v. 600,000 Guld.; grofse Leinenbleichen. Unweit davon die trefliche Vitriolfabr. zu Goincourt und 2 dergleichen zu Becquet und Mouchy Humieres.

Beauville, Franz. St. im Dep. Lot-Garonne, Bz. Agen, 1,800 E.

Beauvoir, Franz. St. an den Teichen von Bouin im Dep. Vendée, Bz. Sables d'Olonne; 388 H., 1,892 E. Salz-, Vieh und Kornhandel.

Beaux, Franz. St. auf einem schroffen Felsen im Dp. Rhonemündung, Bz. Tarascon, 3,531 Einwohner. Starker Ölbau.

Beauzac, Franz. Mfl. und Kirchsp. von 2,457 E. im Dep. Oberloire, Bz. Issengeaux.

Beaver, Nordamer Grafsch. im St. Pennsylvania mit 12,168 E. Hauptstadt Beaverton.

Bebenhausen, Würt. vorm. Kloster in der L. V. Mittelneckar im Wald Schönbuch, worin seit 1560 eine v. den höhern Klosterschulen des Reichs angelegt ist. Der Konvent hat noch seinen Abt, der zugleich Generalsuperintendent ist; der Ort aber 210 E.

Bebinda, eine der grofsen Afrik. Wüsten in Sennaar, doch hin und wieder mit Oasen.

Becherel, Franz. St. auf einem Hügel im Dp. Ille-Vilaine, Bz. Montfort 493 E. Zwirnbleichen.

Bechhofen, Bair. Mfl. und Schl. an der Wiesent im Rezatkr. Ldg. Feuchtwang; 710 E., wor. viele Juden.

Bechin, *Bechynie*, (Br. 49° 18′ 9″ L. 32° 8′) Oester. bemauerte St. an d. Luschnitz im Böhm. Kr. Tabor; 2 Vorstädte, 1 prächtiges Schl. des Fürsten Paar mit einem 34,680 Schritte im Umfange haltenden Thiergarten, 208 H.; 1,480 E. Bad; Bechiner Steine.

Bechtheim, Hess. Mfl. und Sitz eines A. von 15,884 E. in der Prov. Rhein; 1,066 E.

Beckles, Britt. Mfl. am Waveney in der Engl. Sh. Suffolk mit 1 K. u. 2 Freischulen.

Beck, Preufs. Schl. und Herrschaft in dem Westphäl. Rbz. Minden, wovon einst eine, jetzt ausgestorbene, Linie des Hauses Holstein den Namen führte.

Beckum, (Br. 51° 45′ 45″ L. 25° 40′ 50″) Preufs. Stadt an der Werse in dem Westphäl. Rbz. Münster; 1 kath. K., 1 Nonnenkl., 4 Kapellen, 382 H. u. 1,667 E., wor. 48 Juden.

Beconja, *Klein-Martinique*, Britt. Eiland in Westindien, welches zu der Gruppe der Grenadinen gehört.

Bedahs, *Waddahs*, ein räthselhaftes völlig wildes Volk in den Wäldern der Britt. Insel Seilan, noch im rohesten Zustande der Natur, wahrscheinlich mit den Battaern auf Sumatra und den Dagaks auf Borneo ein und dasselbe Volk.

Bedarides, Franz. Mfl. am Ouvèze im Dep. Vaucluse, Bez. Avignon, 500 H. 1,658 E. 1 Krappmühle.

Bedarrieux, (Br. 43° 39′ L. 20° 5…) Franz. St. am Orbe im Dp. Herault, Bz. Beziers: 471 H., 3,338 E. 14 Tuchmn… 40 Strumpfwebereien, 46 Mf. von Halbseide und Halbbaumwolle, 12 Gärbereien, 2 Papiermühlen, 1 Kupferfabr. 1 Glashütte.

Bedbur, *Bebber*, Preufs. Mfl. an der Erft in dem Niederrhein. Rbz. Kohlen… 150 H., 502 E.

Bedenbostel, Han. D. an der Aller und Sitz eines Amts von 502 H. u. 4,… E. in der Pr. Lüneburg: 50 H., 347 … Starke Bienenzucht, Holzhandel.

Bederkesa, Han. Mfl. an einem Teiche und Sitz eines Amts von 1,248 H. 5,716 Einw. in der Pr. Bremen; 201 … 1,031 Einw. Brauerei, Branntweinbrennerei.

Bedford, Britt. Shire in England zw. 60' bis 17° 30' ö. L. und 51° 50' bis 52° n. Br.; 21⁷/₁₀ Q.M. groſs m. 70,132 E. ... wellenförmige, mit Hügeln und ...ern abwechselnde Fläche, die von Ouse, Ivel und dem Bedford Canale ...ssert wird, und ausser Korn, Gar... u. Hülsenfrüchten, Flachs, Obst, ...em Viehe u. Federvieh die schmackhaftesten Lerchen und die besten Wal... in England (von letzterer beide ...en Wall Earth und Crop) hervor...gt. Ackerbau und Viehzucht sind in ...ern Zeiten ungemein vervollkomm...; Strohgeflechte und Spitzenklöppe..., Nebenbeschäftigungen. Die Prov. ...det 4 Dep. zum Parl., wird in 9 ...ndreds eingetheilt und zählt 11 St. ...d Mfl., 124 Kirchsp. und 12,190 H.

Bedford, Britt. Hptst. der Engl. Sh. ...ford an der Ouse, 10³/₄ M. von Lon..., 5 K., 3 Hosp., 1 Frei- und 1 Ar...schule, 800 H. u. 4,009 E. Spitzenklöp...ei, 7 Jahrmärkte, Produktenhandel.

Bedford, Nordamer. Grafsch. in St. ...nsylvania; mit 15,746 Einw., meistens ...utschen u. Iren. Hptort: Bedford am ...iata

Bedford, Nordamer. Grafsch. im St. ...ginia mit 16,148 E.

Bedford, Nordamer. Grafsch. im Di...t Robertson des St. Tennessee mit ... Einw.

Bedizzole, Oester. Mfl. an d. Chiese ... Mailänd. Dlgz. Brescia, 3,000 E.

Bedlis, (Br. 38° 9' 30'' L. 60° 26') Osm. ...st. eines Kjurdischen Fürstenth. in ...rdistan; sie liegt am Schabur, ist ... und stark bewohnt. (Garzoni).

Bednur, *Ranny-Bednur*, *Hyderna...*, Hind. Stadt in dem unter Britt. ...tze stehendem Reiche Mysore, wel... von ihrem vormaligen Glanze sehr ...abgekommen ist; noch 1700 zählte sie ...000 E., jetzt kaum ¹/₃, Mf. in Kattun ... Brokat.

Bedouin, Franz. Mfl. am Mede in ...p. Vaucluse, Bz. Carpentras, 1,011 E.

Bedru, *Budron*, Osm. Kastell am ...chipel im Anadol. Sandsch. Mentesche. ... stand vormals das Mausoleum der ...gin Artemisia.

Bedschas, *Begas*, Afrik. Volk, wel... längs der Küste des rothen Meers ... Massuah bis Suakem wohnt u. sich ... in die Wüste Selima verbreitet, wo ... Nil seine Gränze zu seyn scheint. ...eden die Aethiopische Sprache und ...n als Nomaden, sollen aber in ih... Lande Gold- und Smaragdengruben ...n. Der am meisten kriegerische ...m heisst Agaassi; auch die Bis har... in den Felsenklüften der Westküste ...rothen Meers von Suakem bis Asna ...ören ihnen an.

Bedschember, Afrik. Landschaft in ... Reiche Amhara.

Beemster, Nied. reizender Polder in ...Pr. Nordholland; 7,794 Morgen mit ...urgeraden Kanälen u. Ypernalleen, ...2,308 Menschen leben.

Beer Island, Britt. Eiland unter 51° ...Br. in der geräumigen Bantrybai der ... County Cork mit einem guten ...

Beerfelden, Hess. Mfl. in der Stan...erch. der Grafen von Erbach mit ... und 490 E., die vieles Mitteltuch ...tigen.

Beeskow, Preuſs. St. an der Spree in ... Brandenburger Rbz. Frankfurt; 1 ..., 393 H., 2,225 E., worunter 232 Wollarbeiter, 1 Lederfabr. und mehrere Leineweber Fischerei.

Beetjuanas, Afrikanische Völkersch. im Innern des Kaffernlandes, aus 9 Stämmen bestehend, die zw. 41 bis 48° L. u. 20° bis 25° s. Br. in geschlossenen Städten und Dörfern wohnen, mit den Kaffern einerlei Abstammung haben, von Ackerbau und Viehzucht leben, auch nicht ohne Kunstfertigkeiten sind. Die Hptst. des Stamms Maatjaping hieſs, als Lichtenstein ihn besuchte, Litaku und zählte 10,100 Bewohner. Diese soll jedoch in der Folge nach Brittischen Berichten abgebrochen seyn.

Befort, s. *Belfort*.

Bega, *Beg*. Oester. Fl. in Ungarn. Q. an den Gränzen von Siebenbürgen zwischen Koslin und Kosoricza; M. bei Terlasváros in die Theiſs, nachdem er sich bei Belen mit dem Temes vereinigt hat. Der Begacanal geht von Fakset bis Becskerek im Temescher Komitate und dient theils zur Schifffahrt, theils zur Holzflösse

Begia, *Beja*, Tunet. St. am Guadilbabar mit 1 Fort; ziemlich volkreich. Kornhandel; Gestüte; Alterthümer.

Behar, s. *Bahar*.

Behrendt, *Bern*, *Koscierz*, (Br. 54° 7' 12'' L. 35° 38' 40'') Preuſs. St. an der Ferse in dem Westpreuſsen. Rbz. Danzig; 1 kath. K., 1 luth. und 1 kath. Kapelle, 148 H. und 840 E., wor. 10 jüd. Familien. Bierbrauerei; 3 Stühle in Wolle (130 Stück).

Behrungen, Sachs. Hildb. Mfl. u. Sitz eines A.; 121 H., 700 E., wor. viele Handwerker.

Behut, *Hydaspes*, Ind. Strom, welcher auf dem Gebirge v. Kaschmir entspringt, bei Islamabad schiffbar wird, und sich in den Indus verliert. Nebenfl. sind der Kishenjonga, Naincoux, Chenab und Ravey.

Beja, (bei den Römern Pax Julia und nachher Pax Augusta) Port. uralte Ciud. auf einem Hügel in der Prv. Alentejo; ummauert mit 1 Kastelle 1 Kathedr., 3 Pfk., 6 Kl., 1 Hosp., 1 Armenh., 1,849 H und gegen 9,000 Einw. Bischof. 2 Messen. Römische Alterthümer.

Bejar, Span. feste Villa am Abhange der Sierra de Bejar und an der Gränze von Estremadura in der Pr. Salamanca; 3 Pfk., 3 Kl., 4,800 E. Tuchmf. mit 50 Stühlen, welche 29,000 Ellen liefern; Hufeisenschmieden mit einer Prod. von 5,000 Dutzend; kalte und warme Bäder.

Beichlingen, Preuſs. ruinirtes Schl. in dem Sächs. Rbz. Merseburg. Von demselben hat eine aus 5 Dörfern bestehende Grafschaft den Namen, welche den Grafen von Werthern gehört.

Beienburg, s. *Beyenburg*.

Beikerman, Ruſs. Dorf im Gouv. Taurien. Seifenthongruben.

Beilngries, Baier. Stadt an der Altmühl und Sitz eines Landg. von 9,219 E. im Oberdonaukr.; 150 H., 215 Familien und 1,075 Einwohner, wor. viele Uhrmacher.

Beilstein, Würt. St. und Schl. in der L. V. Enz. O. A. Marbach, 1,226 E. Gesundbrunnen.

Beilstein, Preuſs. St. an der Mosel in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz; 1 Schl., 245 E.

Beilstein, Nass. Stadt und Hauptort der Herrschaft Beilstein mit 500 Einwohnern.

Beinheim, Franz. Mfl. und Schl. unweit dem Rheine, im Dp. Niederrhein, Bz. Weissenburg mit 1,647 E.

Beira, Port. Prov. zw. 8° 40′ bis 11° 5′ ö. L. und 39° 30′ bis 41° 12′ n. Br. 61,63 QM. groſs. Eine bergige Landschaft m. wilden romantischen Thälern, die Ebenen hoch gelegen, die Küsten flach; der Boden im N. kahl, dürr u. unfruchtbar, die Hügel und Berge ohne Wald, an der Küste sandig und voller Sümpfe, im W. und N. O., besonders in der Riba de Coa, ungemein fruchtbar. Unter den Bergen erhebt sich die rauhe Serra de Estrella; unter den Flüssen sind der Tejo, Douro und die Küstenflüsse Vouga und Mondejo die wichtigsten. Mehrere Bergseen und Heilquellen. Das Klima ist in den Thälern milde, auf den Gebirgen rauh u. unfreundlich, die Küste feucht und ungesund. Die Provinz hat sehr viele vorzügliche Produkte, aber sowohl Ackerbau, als Viehzucht sind vernachlässigt, am meisten werden Wein, Oel u. edle Früchte gewonnen: etwas Fischerei und Salzbereitung, sonst wenige Gewerbsamkeit. Volksmenge: 1,121,595 Indiv. in 7 Cidaden, 230 Villas, 1,292 Kirchspielen und 224,619 Feuerst. Eintheilung: in 11 Correicoes.

Beischeer, vorm. *Tazla*, Osm. Binnensee im Pasch. Konieh: er hat 6 bis 7 M. im Umkreise, ist reich an Fischen u. liefert so vieles Salz, daſs der ganze Paschalik damit versehen werden kann.

Beitelstein, *Botestagno*, Oesterr. Bergschl u. Gericht im Tyrol. K. Brunecken. Der dabei liegende Mfl. heiſst Haiden oder Ampezzo.

Beith el Fakih, (Br. 14° 31′ 17″) Arab. Handelsst in der Pr. Jemen, 6 Meilen vom Meere; ummauert, und durch ein Kastel geschützt. Hier findet der stärkste Kaffeeumsatz statt.

Bejukal, Span. Villa auf der Westindischen Insel Cuba im Gen. Kap. Havana; 2,000 Einw.

Bekes, *Bekesska*, Oesterr. Gesp. in dem Ung. Kr. jenseits d. Theiſs zw. 37° 56′ bis 39° 10′ ö. L., und 46° 31′ bis 47° 7′ n. Br., 65,40 QM. groſs. Ein völliges Flachland mit vielen Sümpfen, von dem Körös bewässert, und reich an Korn, groſsen Wassermelonen, Vieh, Wild u. Fischen, aber arm an Holz, dessen Stelle Rohr u. Kuhmist vertreten. Die 93,855 Einw. sind Magyaren, Slaven, Raizen und Wlachen, die in 4 Mfl., 16 D. und 21 Prädien wohnen. Eintheilung: in 2 Distrikte.

Bekes, (Br. 46° 46′ 16″ L. 38° 27′ 27″) Oesterr. Mfl. am Körös in der Ung. Gesp Bekes; 1 kath., 1 ref. u. 1 griech. Pfk., 800 H. und 6,800 E. Acker-, Hirsebau, Viehzucht; groſse Viehmärkte.

Bekla, Afrik. Volk im N. des Reichs Tigre, welches zu den Schangallas gehört.

S. Bel, Franz. Mfl. nahe an der Brevenne mit 280 Einw. im Dp. Rhone, Bz. Lyon. Groſse Vitriol- und chem. Prod. Fabr.; Kupferhütte.

Bela, Hptst. der Prov. Luz in Beludschistan am Purali mit 2,000 v. Lehm erbauten H., wovon 250 bis 300 v. Hindus bewohnt werden. Vielerlei Gewerbe. (Pottinger).

Bela, (Br. 49° 11′ 18″ L. 38° 8′ 9″) Oesterr. Sechszehnst. in der Ung. Gesp. Zips an der Poprad, mit 1 Rathhause, 1 kath. u. 1 luth. Pfk., 400 H und 2,627 E. Leineweberei; Wachholderbranntwein-Brennerei; Viehzucht; Weinhand[el]. Die Schildbürger Ungarns.

Bela Banya Dilln, (Br. 48° 28′ 45″ L. 36° 56′ 15″) Oesterr. Bergstadt unw[eit] Schemnitz in der Ung. Gesp. Honth [...] 1,680 E. Deutschen und Slaven. Be[rg]amt; Berg- und Feldbau.

Belabre, Franz. Mfl. am Anglin [im] Dp. Indre, Bz. le Blanc; 140 H., 1,126 [E.] In der Nähe die beiden groſsen Eis[en]hütten Gaÿtwine und Charneuil mit [...] Arbeitern, welche an Guſseisen 4,000 [...] Schmiedeeisen 2,600 Zntr. produziren.

Belad-el-Dscherid, *Biledulgeri[d]*, das Land der Datteln. Unter dies[em] Namen begreifen die Araber alles La[nd], was auf der Südseite des Atlas liegt; [in]deſs gehört derselbe der eigentlich[en] Chorographie nicht an.

Belaja, Russ. Strom im Gouv. Or[en]burg. Q. auf dem Ural; M. in die K[a]ma; Nebenfl. Bi[...], Ufa und Insar.

Belair, Franz. Eiland im Ozean [an] der Küste des Dp. Morbihan; nur [von] einigen Fischer-Familien bewohnt.

Belair, Nordamer. Hptort der G[r.] Harford im Staate Maryland; 1795 [...] aus dem Gerichtshause und weni[gen] Wohnungen bestehend.

Bel-Alkazar, (Br. 38° 30′ L. 12° [...]) Span. Villa am Zuja in der Prv. Co[r]dova; 5,840 E.

Belaye, Franz. Mfl. am Lot im D[p.] Lot, Bz. Cahors, 702 Einw.

Belbeis, (Br. 30° 26′ 36″ L. 49° 15′ [...]) Osm. Mfl. am Kanal Menedje. in [...] Aegypt. Pr. Bahary. Sie ist verfallen, [und] zählt nur noch 5,000 E.

Belbo, Sard. Fl. im Fürst. Piem[ont] Q. auf der Apennine Zemotto, M. [zw.] Alessandria und Felittano in den Ta[na]ro, L. 14 M.

Belcaire, Franz. Mfl. im Dp. Au[de] Bz. Limoux; 915 E.

Belcastro, (Br. 49° 6′ L. 34° 45′) [...] St. auf einem Berge, und Sitz eines [Bi]schofs in der Neap. Prov. Calabria [ul]teriore II.; 2,225 E.

Belchatow, Russ. St. in der Pol[n.] Woiw. Kalisch; 1 Pfk., 30 H. 159 E.

Belchertown, Nordamer. St. unw[eit] des Holyhocks in dem St. Massachus[etts] Gr. Hamp; 2,270 E.

Belchite, (Br. 42° 15′ L. 16° 5′) Sp[an.] Villa am Almonacid in der Pr. Arag[on] 1 Pfk., 1 Kl., 1 Hosp., 4 Armenh., 2,00[0 E.] Wollenweberei.

Belebei, (Br. 54° 5′ L. 71° 40′) R[uss.] Kreisst. am Belebeja in dem Gouv. Ore[n]burg.

Beleda s. *Blida*.

Beleke, Preuſs. St. an der Mönne [in] dem Westphäl. Rbz. Arensberg, 87 [H.] 540 Einwohner.

Belem, *Para*, (s. Br. 1° 30′ L. 30[...] 40″) Port. Hptst. der Bras. Kap. Para [am] Einfl. des Guama in den Gran Para, [wo] dieser in das Meer fällt; gut geb[aut] mit geraden gepflasterten Straſsen, Citadelle, vielen K. und Kl., und [...] E. Sitz d. Generalkapitäns u. Bisch[ofs.] Handel mit Brasilischen und Euro[päi]schen Waaren.

Belem, s. *Lisboa*.

Belenyes, (Br. 46° 40′ 11″ L. 39° [...] 15″) Oesterr. Mfl. am schwarzen Kö[rös] in der Ung. Gesp. Bihar mit 5,000 Ein[w.] theils kath. und griech. unirt, th[eils] reformirt und griech. nicht unirt.

Belessen, Afrik. Landschaft in [dem] Reiche Amhara.

Belestu, Franz. D. im Dp. Aude, [Bz.] Castelnaudary; 216 E. In der Nähe [...]

...e Quelle Font Estorbe, welche ...h nur bei nassem Wetter öffnet

Belfast, (Br. 54° 31′ 45″ L. 11° 41′) ...t. Hptst. der Irisch. County Antrim ...r M. des Lagan, 1 Börse, 1 Leinen...e, 5,206 H. und gegen 30,000 Einw. ...telpunkt des Irischen Leinenhandels ...Norden, 1803 mit einer Ausfuhr von ...0,209 Ellen, die seitdem zugenom... hat. Haven. Zuckersiedereien; ...ereien u. in der Umgegend Twifs...nerei. Der Lagan Kanal verbindet ...Stadt mit dem Lough Neagh.

Belfast, Nordamer. St. in dem St. ...ryland, Grafs. Anne Arundel an der ...sapeakbai; 560 H., 5,000 E. Haven; ...ndel.

Belfort, *Befort*, (Br. 47° 38′ 18″ L. 24° 30″) Franz. Hauptst. eines Bez. von ... Q. M. und 88,378 E. im Dp. Ober...n, stark befestigt an d. Savoureuse, ...die Ober- und Unterstadt getheilt, ... 1 Schlosse, 2 Kirchen, 1 Hospital, ...Waisenh., 670 H. und 4,400 Einw. Han...gericht. 1 Hochofen, 2 Frischfeuer, ...mer, 8 Gärbereien. Handel mit ...en, Wein und andern Produkten. ...uchte Märkte.

Belfort, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. ...orthumberland; 700 E. Wollenmf.

Belforte, Päpstl. Mfl. in der Dlg. ...ino.

Belforte, Parm. St. am Taro.

Belgard, Preuss. St. an der Persante ... Leitznitz in den Pommern. Rbz. ...lin; ummauert mit 4 Thoren, 2 Vor...dten, 3 Kirchen, 1 lat. Schule, 2 ...sp., 364 H., 1,853 E., wor. 3 Tuch- u. ...schmacher.

Belgern, Preufs. St. an der Elbe in ... Sächs. Rbz. Merseburg, 331 Häuser, ... E. Brauereien, Weinbau.

Belgorod, (Br. 50° 53′ L. 53° 41′) Russ. ...eisst. am Sewerna Donez und der ...eselka im Gouv. Kursk; 13 K., 2 Kl. ... H., 80 Buden, 5,500 E. 6 Wachspres... Handel.

Belgrad, (Br. 44° 50′ 15″ L. 38°) Osm. ... an der M. der Save in die Donau im ...mel. Sandsch. Semendra; stark be...igt mit 1 Citadelle, welche die Do... beherrscht, der Wasserstadt, der ...zenstadt und der Palanka, 1 Zeug...se, 14 Moskeen u. 16,000 E., meistens ...nen. Bedeutender Donauzoll, der ...r 100,000 Rthlr. eintragen soll. Frie... zw. den Osmanen und Oesterrei...rn 1739.

Belhaven s. *Alexandria*.

Belitz, Preufs. St. an d. Nieplitz in ...n Brandenburg. Rbz. Potsdam; um...uert mit 1 K., 273 H. und 1750 Einw., ...r. 32 Juden. 1 Wollmf., 1 Leinenmf., ...nutzte Salzquelle.

Belizy, (Br. 52° 35′ L. 48° 30′) Russ. ...isst. am gleichn. Fl. im Gouv. Mo...w; 1 K., 500 E.

Bellac, (Br. 45° 4′ L. 18° 44′) Franz. ...st. eines Bz. von 36,17 Q. Meilen u. ... E. im Dp. Obervienne; sie liegt ... Abhange eines Hügels am Vincon, ... zählt 532 H. und 3,901 Einwohner. ...ereien.

Bellagio, Oesterr. Mfl. am Comersee ...r Mailänd. Dlg. Como.

...llas, Port. Villa in d. Pr. Estre...ura; 100 H., 1,215 E. Hier nimmt ... Aquäduct von Alcantara, welcher ...oa mit Wasser versieht, d. Anfang.

Bellatinz, Oesterr. Mfl. mit 1 Schl. ...r Famil. Czaky, 1 kath. K. 1,900 Slaw. ... in der Ung. Gesp. Szalad.

Belle Alliance, Nied. Maierhof bei Waterloo in d. Prv. Südbrabant. Hier trafen sich Blücher und Wellington am Abende nach d. Schlacht von Waterloo 1815.

Belleek, *Ballina*, Britt. Mfl. a. Moy in der Irisch. County Mayo. Grofser Garnmarkt. Lachsfang im Moy, der in der Nähe einen Katarakt bildet.

Bellefontaine, Franz. Dorf im Dp. Jura, Bz. S. Claude; 636 Einw., meistens Mechaniker u. Uhrmacher, deren Fabrikate weithin verführt werden.

Bellegarde, Franz. St. im Dp. Creuse, Bz. Aubusson; 129 H., u. mit d. Kirchspiele 1,687 Einwohner

Bellegarde, (Br. 42° 20′ L. 20° 30′) Franz. starke Gränzfestung unter dem Col de Pertuis, welche die grofse Heerstrafse nach Spanien deckt, i. Dp. Ostpyrenäen, Bz. Ceret; 130 E.

Belle - Isle, Britt. Eiland in dem Lough Earn in der Irisch. County Fermanagh mit einer Villa der Grafen von Rofs.

Belle-Isle, Brittisches Eiland in der gleichn. Meerenge zwischen dem Kontinente und Newfoundland und zu letztrem Gouv. gehörig; 1,50 Q M. grofs, felsig und unfruchtbar, und v. 30 Fischern bewohnt.

Belle - Isle, Franz. Eiland an der Küste des Dp. Morbihan, und zum Bz. Lorient gehörig; 7 1/5 Q. M. grofs mit 1 St., 3 Mfl., 13 D. und 5,569 E., die von Ackerbau, Viehzucht, Sardellenfischerei und Salzbereitung leben. Diefs Eiland hat 3 Landungsplätze. Der Hauptort ist die St. S. Palais (Br. 47° 17′ L. 14° 30′), mit 1 Citadelle und 2,496 E.

Belleme s. *Bellesme*.

Bellenave, Franz. Mfl. im Dp. Allier, Bz. Gannat; 179 H., 1,900 E.

Bellenz, *Bellinzona*, (Br 46° 6′ L. 26° 21′) Helv. Hptst. des Kant. Tessin an d. Tessin, 696 F. über dem Meere. Sie hat 3 Thore, 3 alte Schl., 2 Vorst., 1 Kollegiatk., 3 Kl., 1 Gymnasium, 1,200 Einw., die sich vorzüglich vom Transito und der Spedition nähren, da die Strafse v. Gotthard nach Italien durch die Stadt führt.

Bellesme, (Br. 48° 32′ 32″ L. 18° 13′ 15″) Franz. St. im Dp. Orne, Bz. Mortagne; fest, auf einer Anhöhe am gleichn. Walde mit 482 Häusern und 2,708 Einw. Mfl. in Nankin, Siamoisen, Leinwand, Kannefafs und Tischzeuchen; Holzhandel.

Bellesta, Franz. St. am Fran im Dp. Arriège, Bz. Foix; 175 H., 1,682 E.

Belleville, (Br. 46° 5′ L. 22° 16′) Franz. St. im Dp. Rhone, Bz. Villefranche; 390 H., 1,536 E., Mfl. in Kattun, Musselin u. Leinewand. Weinbau.

Belley, (Br. 45° 45′ 29″ L. 23° 21′ 4″) Franz. Hptst. eines Bz. von 25,82 Q. M., und 82,863 E. im Dp. Ain; 520 H., 3,775 Einw.

Bellheim, Bair. Mfl. am Whirbach in der Prov. Rhein; 1 kath., 1 ref. K., 1,442 E.

Bellingwolde, Nied. D. in der Prov. Gröningen mit 1,925 E. Nahe dabei die Bellingwolderschanz an der Westerwolder Aue.

Belinzona s. *Bellenz*.

Bellou, — *Houlme*, Franz. D. i. Dp. Orne, Bz. Domfront; 371 H. und mit dem Kirchsp. 3,600 E.

Bellovar, (Br. 45° 54′ 4″ L. 34° 33′ 56″) Oester. St. auf der Kroat. Militärgränze i. Warasd. Generalate; fest u. gut gebauet

m. 2 Pfk., 1 Piaristenkollegium; 4 Thore, 150 H. und 1807. 847 Einw.

Belluno, Oesterreich. Delegation in dem Venet. Lomb. Gouv. Mailand. mit 68,70 Q. M. und 124,914 E.

Belluno, (Br. 46° 9′ L. 29° 15′) Oesterr. Hptst. der Venet. Dlgz. Belluno an der Piave mit 1 Kathedrale, 14 Pfk., 5 Kl., 1 grofsen Vorst Campedello und 7,400 E. Bischof. Aquädukt. Seidenweberei; Gärberei; Strohgeflechte. Holzhandel.

Bellye, Oesterr. D. am Zusammenflusse der Drau und Donau in d. Ung. Gesp. Baranya; 1 kath. und 1 ref. Pfk., über 2,500 E., worunter viele Professionisten. Beträchtl. Hausenfang. Hptort einer aus 33 D. u. 2,320 ganzer Bauernhöfe bestehenden Herrschaft, die in 6 Bezirke eingetheilt ist.

Belm, Han. D. in d. Pr. und Stadtgerichte Osnabrück; 1 kath. Pfk., 29 H., 305 Einw. Marmorbrüche. Hier soll d. sächsische Heerführer Witekind d. Tradition nach getauft, u. seine Gemahlin Geva begraben seyn.

Belmont, Nordamer. Grafschaft im Staate Ohio mit 11,097 E. in 11 Towns.

Belmont, Franz. St. am Alrance im Dp. Aveiron, Bz. S. Afrique; 1,560 E.

Belmont, Franz. Stadt im Dp. Loire, Bz. Roanne; 2,440 E.

Belmonte, Siz. Stadt am mittelländischen Meere in der Prov. Calabria citeriore; 1 Bergschl., 3,500 Einw. Marmorbrüche.

Belmonte, Port. Villa a. einem Berge in d. Pr. Beira; 1 Kastell, 2 Pfk., 1 Hospital, 1 Armenh., 449 H., 2,245 E.

Belmonte, Span. Villa in der Prov. Cuenca; 1 Pfk., 2 Kl., 2,600 E. Geburtsort des berühmten Maëstro.

Beloj, s. *Bjeloi*.

Beloje Osero, *Weisse See*, Russischer Landsee, im Gouv. Nowogorod, 7 Meilen lang, u. 4 1/3 breit. Sein Grund ist mit weifsthonigem Schlamme bedeckt, daher der Namen. Er nimmt d. Kowscha auf, und fliefst durch die Scheksna in d. Ob.

Belpech, Span. Villa in der Provinz Cataluña; 1 Kl., 1,200 E.

Belpech, Franz. St. am Vixiége im Dp. Aude, Bezirk Castelnaudary; 532 H., 2,032 Einw.

Belt, 2 Meerengen, welche die Ostsee mit der Nordsee verbinden. Der grofse Belt zwischen Fünen- und Seeland hält in seiner stärksten Breite 3 1/2 bis 4 Meilen, und hat bald 5 bis 6, bald auch 20 bis 25 Faden Tiefe; der kleine Belt zwischen Fünen- und Jütland ist b. seiner Einfahrt b. Middelfahrt kaum 1/8 M. breit, aber zwischen Arrösund u. Assens 1 1/2 M. breit. Die Tiefe beträgt zwischen 6 bis 20 und 27 Faden. Beide Belte sind nicht z. jeder Jahresz. gleich gut zu passiren. (Catteau Calleville).

Beltiren, ein Russ. Volk von Tatarischer Abstammung, etwa 150 Bogen, die am Abakan nomadisiren.

Beludschen, Asiat. Volksstamm in Beludschistan, ungewissen Ursprungs, d. sich zum Sunitischen Islam bekennt, theils nomadisch lebt, theils ansässig geworden ist, und in die beiden Hauptabtheilungen Beludschen und Brahus, jede mit besondern Dialekten zerfällt. Die Beludschen machen 48, die Brahus 74 Stämme aus, die zusammen gegen 1,400,000 Köpfe zählen mögen. Erst unter Nadir Schah erscheinen sie in der Geschichte. (Pottinger).

Beludschistan, Asiat. Reich, welches d. Beludsche Nusseer Khan nach Nadyr Schahs Tode gestiftet hat, u. sich zwischen Iran, Kabul, Hindostan und dem Indischen Meere erstreckt. Es nimmt eine Fläche von etwa 8,000 Q. M. ein, zählt gegen 4 Mill. Einw., zum Theil Beludschen, zum Theil Hindus u. Guebern, wird von hohen Gebirgen durchschnitten, schliefst aber neben grofsen Wüsten auch fruchtbare Ebenen ein, zerfällt in 6 Prov. Mukran, Kohistan, Ihalawan, Sarawan, Lus u. Kutch Gondava, über die ein unabhängiger Khan zu Kelat gebietet (Pottinger).

Belum, Han. D. u. Kirchsp. an der M. der Oste in die Elbe im Brem. A. Neuhaus; 155 H., 848 E. Kleiner u. unsicherer Haven; Fischerei; Schiffahrt.

Belur, Asiat. Gebirgskette in Mittelasien, welche mit dem Mustag zusammenhängt, und deren höchste Spitze mit beständigem Schnee bedeckt sind. Zweige derselben sind der Alak im der kleinen Bucharei, die Hindu-Kosh und Gaur in der grofsen Bucharei und der Ak-Tau zwischen dem Gihon und Sihon.

Belur, s. *Baylur*.

Belus, *Belussa*, (Br. 49° 4′ 20″ L. 3[illegible]° 59′ 8″) Oestr. Mfl. an der Waag in d. Ung. Gesp. Trentsin; 1 Schlofs, 1 kath. Pfk. Töpfereien, Ziegeleien; 5 Jahrmärkte, Mineralbad.

Belvedere, Weim. Lustschl. u. Garten, 1 Stunde von der Hptstadt, wohin eine Linden und- Kastanienallee führt.

Belvez, Franz. St. im Dp. Dordogne, Bz. Sarlat; 415 H., 1,798 E.

Belz, (Br. 50° 24′ L. 41° 38′ 30″) Oesterr. St. am Zolokia in d. Gall. Kr. Zolkiew, schlecht gebauet, aber nahrhaft mit 1 kath. und 1 griech. Pfk., 1 Schlofs und 2,400 E. Potaschensiedereien; Handel.

Belzig, Preufs. St. am Belzigbach, in dem Brandenburg. Rbz. Potsdam; 1 Schlofs, 1 luth. K., 248 H., 1,770 Einw., wor. 253 Handwerker, 42 Leineweber u. 9 Tuchmacher, 1 Papiermühle.

Benaguazil, (Br. 39° 39′ L. 16° 14′) Span. Villa in der Prov. Valencia; 3,[illegible] Einw.

Benaral, (Br. 40° 16′ L. 16° 32) Span. Villa in der Prov. Valencia, 2,250 Einw. Alpargatesfabr.

Benares, Britt. Prov. in Hindostan der Präs. Calcutta zugetheilt. Sie hat mit Allahabad 591,40 Q. M., und gegen 2 Mill. Einw. Eben, und vom Ganges durchströmt, reich an den meisten Indischen Produkten. Man thut jährlich 3 Aernten.

Benares, Britt. Hptst. der gleichn. Prov. in der Präs. Calcutta mit engen Strafsen, 28,000 theils steinernen, theils Lehm H., u. 583,000 E., wor. 7,000 Braminen. Die heiligste Pagode der Hindus Visvisor genannt; die von Cheyt Sing zu Kamnagur erbaueten Pagoden, Gärten und Tang; die Minars; Hauptsitz Indischen Gelehrsamkeit; Sternwarte. Mf. von Gold- und Silberstoffen, u. von Schals aus den feinsten Kuhhaaren; Indigofabr. Markt für Diamanten und andre von Bundelkund gebrachte Edelsteine. Uebrigens i. ganz Hindostan wegen der wollüstigen Sinnlichkeit, welche man in diesem heiligen Platz hauptsächlich raffinirt hat, berühmt.

Benavarre, Span. Villa am Esuera in d. Pr. Aragon; 1 Pfk., 1 Kl., 1 Hosp., 5 Armenh., 1 Kollegium, 400 H., 1,[illegible] Einw. Vormaliger Hauptort d. Grafsch. Ribagorza.

Benavente, Port. Villa am Sorraya der Prov. Alentejo; 1 Pfk., 1 Kl., 1 Hosp., 1 Armenh., 650 H., 2,136 E.

Benavente, (Br. 41° 59′ 56″ L. 12° 0′) Span. Villa am Orbijo in der Prov. Valladolid; Palast der Familie Pimentel, 2,234 E., 11 Stühle, welche 860 Ellen seidne Binden liefern.

Benbecula, Britt. Eiland z. d. Gruppe der Hebriden in der Skot. Sh. Invernefs gehörig; es liegt unter 57° 20′ 45″ n. Br. im W. von Skie, zwischen Süd - und Norduist, ist felsig u. sparsam bewohnt, ernährt aber viele kleine Pferde.

Bencoolen, Britt. Präsidentschaft auf Sumatra, wo die Ostindische Gesellschaft d. ganze Küste von Tappanauli bis zur Sundastrafse besetzt hält, etwa 450 Q.M. mit 600,000 E., meistens Malaien u. Chinesen, und nur sehr wenigen Europäern. Der Hauptertrag ist Pfeffer, wovon jeder erwachsne Einw. 500 Sträuche ziehen, und den Ertrag der Gesellschaft, den Zntr. zu 6 Guld. abliefern mufs. Der Gouvernör u. Rath hat seinen Sitz in d. festen Fort *Marlborough* unter 3° 47′ 16″ s. Br. und 119° 50′ 30″ L. Die Eink. betrugen 1803 nur 87,588, die Ausgaben dagegen 806,952 Guld.

Bendemir, Iran. Fl. in der Provinz Farsistan, der sich im See Bakteghiam verliert, reifsend und durch seine Ueberschwemmungen schädlich.

Bender, (Br. 46° 50′ 32″ L. 47° 16′) Russ. St. und Festung am Dniestr in d. Pr. Bessarabien. Sie ist mit Graben u. Wällen umgeben, hat 1 festes Schlofs, Vorst., 7 Thore, 12 Moskeen, 1 Arm. K., 6 Haven, dunkle, enge und schmutzige Strafsen, Häuser im Orient. Geschmacke, und 10,000 E., wor. 250 Arm. Familien, der Rest Tataren, Wlachen, Juden. 3 Papierfabr., eine unglaubliche Menge Gärber; 1 Uhrm., geschickte Eisenschmiede, 1 Salpetersiederei. (Campenhausen).

Bender - Abassi, *Gamron*, Iran. Handelsstadt am Pers. Meerbusen in d. Pr. Farsistan mit 500 H. und 3,000 E., meistens Arabern unter eignem Schech, vormals eine wichtige Niederlage Indischer u. Persischer Waaren, jetzt verödet und ohne Leben.

Bender - Kong, Iran. Handelsst. und Haven am Pers. Meerbusen in d. Prov. Laristan mit 400 H. und 2,000 Einw., meistens Arabern.

Bender - Rigk, Iran. St. an der M. d. Khanoglaar in den Pers. Meerbusen; stark befestigt und unter Herrschaft eines Arabischen Schechs.

Bend - Erekli, vorm. Heraclea, (Br. 41° 17′ 81″ L. 49° 3′ 55″) Osm. Seestadt a. der Nordküste d. Anadol. Sandsch. Boli, mit einem Haven.

Bendorf, Preufs. Mfl. am Rhein, wo er den Sayn aufnimmt, in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz; 1,550 Einw. von allen Konfessionen, jede mit einer K., Eisenhütten, worin Eisenmasselen u. Stahlkuchen produzirt werden. Bimstein.

Bene, (Br. 44° 29′ L. 25° 30′) Sard. St. zwischen d. Tanaro und Stewa, in d. Piemont. Prov. Mondovi; altes Schlofs, Pfk., 1 Hosp., 5,020 E. Ausfuhr von Pommences froides, jährlich 250 Zntr.

S. Benedek, *Benschendorf*, Oester. Mfl. in d. Sieb. Gesp. Unterweifsenburg mit Kast., 1 griech. und 1 griech. unirten Kirche.

S. Benedetto di Polirone, Oesterr. Mfl. am Po in der Mail. Dlg. Mantua; vormals mit einer berühmten Benediktinerabtei.

Benedictbeuern, Baier. Schlofs und Domäne im Isarkr., Ldg. Tölz; vormals eine reiche Benediktinerabtei. Unweit davon das berühmte Wildbad Heilbrunn.

Beneschau, *Benessow*, Oest. St. im Böhm. Kr. Beraun; 225 H., 1,468 E.

Beneschau, Oesterr. Mfl. im Böhm. Kr. Budweis; 160 H. Garnspinnerei.

Beneschau, Preufs. Mfl. i. d. Schles. Rbz. Oppeln; 1 Schlofs, 1 kath. K., 337 Einw.

Benesech, Osm. Stadt am Josephskanale in d. Aegypt. Prov. Wostani. Hier lag Oxyrinchus.

Benesuef, *Benisuef*, (Br. 29° 9′ 12″ L. 48° 42′ 15″) Osm. St. auf der Westseite des Nils in der Aegypt. Prov. Wostani; angenehm gelegen mit Teppichweberei.

Benet, Franz. Mfl. im Dp. Vendée, Bz. Fontenay; 331 H., 2,007 Einw. Mf. von Landtuche.

Benevent, Franz. St. im Dp. Creuse, Bz. Bourganeuf; 204 H., 1,077 E.

Benevento, (Br. 41° 6′ L. 32° 37′) Päpstl. Hptst. eines, im Umfange des Kön. Neapel belegenen Fürstenthums von 8 Q. M. mit 20,348 E. Sie liegt in einem fruchtbaren Thale, nahe am Zusammenfl. der Fl. Sabato und Calore, u. zählt 1 Kathedr., 8 Pfk., 19 Kl., 3 Kollegiatstifte und 13,882 Einw. Erzbischof. Mehrere Gewerbe. 3 Messen. Sehenswürdig ist hier die Porta aurea. Das Gebiet der Stadt begreift noch 8 Dörfer.

Ben Evis, Britt. höchste Kuppe des Grampiangebirgs in Skotland, die sich 4,370 Fufs hoch über den Spiegel des Meers erhebt.

Benfelden, (Br. 48° 14′ L. 25° 15′) Franz. St. am Ill im Dp. Niederrhein, Bezirk Schletstadt mit 1,220 Einw., worunter 14 Tabaksspinner u. s. w. In der Nähe d. Bäder von Holzbad.

Bengalen, Britt. Prov. in Hindostan, zu der Präs. Calcutta gehörig. Sie ist 4,062,20 Q. M. grofs, und zählt über 10 Mill. Einw. Unstreitig die wichtigste und reichste aller Brittischen Besitzungen, die indefs unter der Verwaltung der Ostind. Gesellschaft sehr viel verloren hat. Das übrige s. unter Kalcutta.

Bengalischer Meerbusen, ein Theil des Indischen Ozeans vor dem Ausflusse des Ganges und Brumaputer.

Bengayen, Gruppe von 11 Eilanden im Indischen Meere auf der Ostküste v. Celebes, die zu Celebes gehört, u. Sklaven und Holz liefert.

Bengazi, Tripol. Stadt an der Küste mit einem seichten Haven. Handel mit Korn und Wolle.

Benguela, Afrik. Negerreich auf der Küste Kongo; flach, im Innern rauh u. bergig, mit wilden Thieren, Elephanten, Rhinozerossen, Zebras angefüllt, aber reich an Reifs, Früchten und allen Afrikanischen Produkten. Der König regiert despotisch, ist aber selbst ein Vasall der Portugiesen. Seine Residenz heifst Tamba.

Benicarlo, (Br. 40° 21′ L. 16° 59′) Span. Villa am Meere in der Prov. Valencia; 5,858 E. Haven. Weinbau und Weinhandel; jährliche Ausfuhr 7,312½ Ohm. Bötticherarbeit; Fischerei.

Benidorm, (Br. 38° 45′ L. 16° 44′) Span. Villa an der Küste der Prov. Valencia; 2,400 Einwohner. Thunfisch - und Sardinhasfang.

Benigamim, (Br. 39° 2′ L. 16° 19′) Span. Villa in der Provinz Valencia; 5,000 Einw.

S. Benigno, Sard. Mfl. am Malone in d. Piemont. Pr. Turin mit d. vorm. Abtei Fruttuariense, 1 Kollegiatk., 1 Seminarium u. 3,200 E.

Benin, Afrik. Negerreich zwischen der Sklavenküste und Biafara in Oberguinea. Ein beträchtlicher Staat, den der Formosa bewässert: er liefert Gold, Elfenbein, Gummi und Sklaven. Der König kann 100,000 Krieger stellen.

Benin, Afrik. Hauptst. des gleichn. Negerreichs am Fl. Benin, mit breiten Graben umgeben; der kön. Wohnsitz liegt aufserhalb derselben, und ist ummauert. Die übrigen Häuser sind niedrige Hütten.

Benisch, (Br. 49° 58′) Oesterr. Bergst. an der Czitinie im Mähr. Kr. Troppau; 352 H., 2,121 E. Garnspinnerei, Leineweberei.

Benisuef, s. *Benesuef*.

Benkendorf, Würt. Kl. 1½ M. von Stuttgard mit einer Klosterschule in d. L. V. Rothenberg.

Ben Lawers, Britt. Kuppe des Grampian in Skotland, 4,015 F. hoch.

Ben-Lomond, Britt. Kuppe d. Grampian in Skotland über dem Loch Lomond, 3,262 F. hoch.

Ben More, Britt. Kuppe des Grampian in Skotland, 3,903 Fufs hoch.

Bennekenstein, Preufs. Stadt an der Rappbode in dem Sächs. Rbz. Erfurt; 1 Pfk., 378 H., 2,204 E., wor. viele Nagel- und Spindelmeister, Löffel- und Kistenmacher. Bierbrauerei, Viehzucht, Fuhrwerk.

Bennington, Nordamer. Grafs. im St. Vermont, von 30 Q. M., mit 15,893 E. in 18 Towns.

Bennington, Nordamer. Hptst. der gleichn. Grafschaft im St. Vermont am Fl. Wallomskok; 2,524 E. Zeitung.

S. Benoit du Sault, Franz. Mfl. mit 1,081 E. im Dp. Indre, Bz. le Blanc. Lederfabr.; ½ M. davon 1 Eisenhütte.

Benrad, Preufs. Schlofs und Park in dem Kleve-Berg Rbz. Düsseldorf. Vorzügliche Orangerie.

Bensberg, Preufs. Mfl. und Schl. in dem Kleve-Berg. Rbz. Düsseldorf.

Benschen, Benczin, Zbonszyn, Preufs. St. an der Obra und mitten in Morästen in dem Posen. Rbz. Posen; 1 Schl., 2 K., 159 H., 1,019 E., wor. 184 Juden, 128 Gewerbetreibende, 15 Tuchmacher, 10 Kattunweber. Brauerei, Branntweinbrennerei.

Benshausen, Preufs Mfl. in dem Sächs. Rbz. Erfurt mit 191 H., und 1,135 E. 1 Eisenhammer, 2 Zainhammer; Weinhandel, Mineralquelle.

Bensheim, Hess. St. in der Bergstrafse. Sitz eines Amts von 498 H. u. 3,363 Einw. Der Ort selbst hat 450 H. u. 3,050 Einw.

Bentheim, alt-reichsgräfliches Geschlecht in Westphalen, welches sich in 2 Linien theilt 1. Bentheim-Tecklenburg. Sie besitzt die Preufs. Standesherrschaften Hohenlimburg mit Rheda und Gütersloh, 4½ QM. mit 8,179 E. und 65,000 Guld. Eink. 2. Bentheim. Dieser Linie gehört die an Hanover mit allen Hoheits- und Eigenthumsrechten versetzte Grafschaft Bentheim; aufserdem aber die Preufs. Standesherrsch. Steinfort mit Borchost und Ruschau, letztre 3 QM. mit 12,000 E. u. 80,000 Guld. Eink. Beide Häuser bekennen sich zur reformirten Religion.

Bentheim, Han. Pr. zw. 24° 8′ bis 2[…] 57′ ö. L. und 52° 15′ bis 52° 40′ n. Br. von den Niederlanden, Meppen, Rheina […] der Pr. Prov. Westphalen umgeben; 1[…] QM. grofs mit 24,364 theils ref., theils luth. Einw. in 3 St., 1 Mfl., 62 Bauerschaften und 3,798 H. Eben, mit vielen Morästen, von der Vecht bewässert. Reich an Korn, Rübsaamen, Kartoffeln, Flachs, Holz, 3,686 Pferden, 21[…] Stück Rindvieh, 54,893 Schaafen, […] Schweinen, 12,128 Bienenkörben, T[…] Quader- und Mühlsteinen, aber wenig Kunstfleifs, blofs Leineweberei und Gärberei; Hauptabsatz nach Holland. Hanover besitzt diese Provinz als […] Unterpfand für ein Darlehn mit al[…] Landeshoheit vorjetzt als Eigenthum; wird das Darlehn zurückgezahlt, so tritt der Graf in die Rechte eines Deutschen Standesherrn. Sie hat ihre eignen Landstände und Kollegien, und wird in obere und untere Grafschaft abgetheilt; beide enthalten 6 Aemter.

Bentheim, (Br. 52° 18′ 31″ L. 24° 45″) Han. Mfl. und Sitz des gleichn. Amts von 4,663 E. in der Grafs. Bentheim. Felsenschlofs, 208 H., 1,378 ref. E. Sitz des Hofgerichts und Oberkirchenraths. Gärbereien; Pergamentfabr.; Woll- und Leinewebereien.

Bentkow, Russ. St. in d. Poln. Woiw. Masovien; 1 Kirche, 80 Häus., 326 Einwohner.

Beny Boccage, Franz. Mfl. im Dp. Calvados, Bz. Vire; 164 H., 745 Einwohner.

Berar, Hind. Prov., welche jetzt zu dem östlichen Marattenstaate gehört.

Beratshausen, Bair. Mfl. im Regenkr. Ldg. Hemau; 811 E.

Beraun, Oester. Kreis in Böhmen; […] QM. grofs mit 131,770 E.

Beraun, Slawóstow, Oester. Hptst. des Böhm. Kr. Beraun. Sie liegt am Einfl. der Litawka in die Beraunka, ist regelmäfsig gebauet und zählt 250 H. mit 1,837 E. Töpfereien.

Beraunka, Oester. Fl. im Kön. Böhmen; Q. auf dem Böhmerwalde im Kr. Pilsen; M. bei Königssaal in die Moldau; Nebenflufs: Litawka.

Berbern, ein grofses Afrikanisches Volk, welches ursprünglich an den Ufern des rothen Meers gewohnt u. sich von da über die ganze Berberei verbreitet zu haben scheint. Sie leben jetzt im den Atlas in verschiedenen Stämmen, wozu auch die Tavariks in Fessan, Gadames und Marokos gehören, unter eignen Schechs, sind braun, aber keine Neger, u. reden eine Sprache, d. m. der, der Barabros Aehnlichkeit hat. (Seetzen).

Berbice, Britt. Prov. zw. 320° bis 32[…] 10′ L. u. 4 bis 6° 30′ n. Br. auf dem Südamer. Kontinente, im N. an den Ozean, im O. an Surinam, im S. an Franz. Guiana und im W. an Demerary grenzend, 180 QM. mit 21,000 E., wor. […] Weifse, 1,103 Mulatten und 18,500 Negern, meistens mit Holl. Sprache, Gebräuchen und Sitten. Die Kolonie steht unter 1 Gouverneur, der zu Fort Nassau wohnt. Sie bildet eine grofse Ebene um die Fl. Berbice und Corentin mit ungeheuern Savannen, die während der Fluth stets unter Wasser stehen. Der üppig fruchtbare Boden erzeugt eine Pflanzenfülle, wie man sie nur in Südamerica findet. Stapelwaaren sind Zucker, 1778 schon 2,670, Kaffee 11,000, […]

..e 1,300 und Baumwolle 2,400 Zntr.; ..ßerdem Vanille, Indigo, Tischler- u. ..rbehölzer u. s. w.

Berbir, Türk. *Gradiska*, Osm. Fe..ng an dem Zusammenfl. des Verbas .. der Save in d. Brglerb. u. Sandsch. ..na.

Berchem, Nied. Mfl. unweit der ..lde in der Prov. Antwerpen; 1,526 ..w.

Berching, Bair. St. an der Sulz im ..rdonaukr., Ldg. Beilagries; um..uert mit 4 Thoren, 210 H., 1,400 Ein..er, wor. viele Handwerker u. Künst..

Berchtesgaden, (Br. 47° 39′ 29″) Bair. .., zwischen hohen Gebirgen und Sitz ..es Landg. von 8 QM mit 8,376 E. im ..achkr.; kön. Schl. mit Bibliothek, .. E. Niederlage der Berchtesgadner ..aren.

Bercy, Franz. D. an der Seine im ..Seine, Bz. Sceaux, gut gebaut mit ..n Landhäusern, 1 Schl. mit Park u. ..Einw. Zuckerraffinerie, Indiennenf., ..ssiederei, Gärbereien. Weinma.. ..in von Paris.

Berdiczow, Russ. St. in dem Gouv. ..ryn, Kr. Staro - Konstantinow; 1 ..meliterkl., mit einem Gnadenbilde, .. H., 1,341 E.

Berdoa, Afrik. Oase in der großen ..üste von Sudan, welche von Mauren ..wohnt ist. Durch dieselbe führt die ..rawane der Fezzaner noch Burnu.

Bereczk, *Beretzvalva*, (Br. 45° 58′ 20″ ..3° 47′ 30″) Oester, Mfl. u. Taxalort ..dem Siebenb. Stuhle Haromszeck, .. seinen eignen Magistrat hat.

Beregh, *Beregha*, Oester. Gesp. in ..m Ung. Kr. diesseits der Theiß zw. ..° bis 40° 41′ ö. L. und 48° 5′ bis 49° ..n. Br.; 64,50 QM. groß, theils bergig, ..ls wellenförmig eben; das Gebirge ..rawa, der Fl. Latortza. Produkte ..d Wein, Hanf, Obst, Mais, Holz, ..k, Wild, Alaunstein. Die Einwoh.., 81,888 an der Zahl, bestehen theils .. Magyaren und Deutschen, theils ..Rußniaken und Wlachen, jene be..nen das flache Land, diese das Ge..e. Wohnplätze sind 7 Mfl., 361 D. .. Prädien, in 4 Distrikten.

Beregh, (Br. 48° 12′ 55″ L. 40° 25′ 2″) ..ter. Mfl. nahe an einem weiten Sum.. in der Ung. Gesp. Beregh mit 1 ref. .. u. ref. Einw.

Beregh Szasz, (Br. 48° 11′ 30″ L. 40° ..″) Oester. Mfl. am Szipa u. Hptort. ..Gesp. Beregh, mit 1 kath., 1 ref. und ..ech. Pfk. und 4,266 E.

..resinsche Kanal, Russ. Kanal, wel.. aus dem See Plawia in den See ..schtagent, 8 Werste lang, 1797 ange..gen und 1801 beendigt ist, und die ..e mit dem schwarzen Meere durch .. Düna und den Dnepr verbindet. ..Hauptkanal hat stellenweise Neben..le. (Storch).

..resow, *Beresowa*, (Br. 63° 56′ 14″ ..° 30′) Russ. Kreisst. am Soswa im .., Tobolsk; 3 K., 150 H. u. 1,500 E. ..tammen von Kosaken und Ver..en, die sich von Jagd u. Fischerei ..en; übrigens einer der härtesten ..schen Verbannungsörter.

..rthalom, *Birthelm*, (Br. 46° 6′ ..L. 42° 13′) Oester. Mfl. im Siebenb. ..t Mediasch, von Sachsen, Wla.. ..und Zigeunern bewohnt. Sitz des ..Superintendenten. Wein von der ..kalbe.

Berezyna, Russ. Fl. im Gouv. Minsk. Q. bei Dokschizi, M. bei Lubiecz in den Niemen; ein schiffbares, aber reißendes Wasser, bekannt durch den Uebergang und die Niederlage der Franzosen 1812.

Berezyna, Russ. Mfl. an dem gleichn. Fl. im Gouv. Minsk.

Berg, Oester. Mfl. im Niederöster. Mühlviertel. Verfertigung von Töpferwaaren; Mühlsteinbruch.

Berg, Baier. D. und Schl. am Wurmsee im Isarkr., Ldg. Staremberg mit 26 H. u. 140 E. Belustigungsort für die Bewohner der Hptst.

Berg, vorm. Herzogt. und zuletzt Großherzogthum im westlichen Deutschland, eins der gewerbreichsten Länder, welches jetzt den größten Theil des Preuß. Rbz. Düsseldorf in der Prov. Kleve - Berg ausmacht. Das ursprüngliche Herzogt. Berg hatte 1798 auf 54 QM. 14 St., 11 Mfl., 88 Kirchsp., 145 Rittersitze, 39,950 H. und 267,479 E.

Berga, Weim. St. an der Elster im vorm. Neustädt. Kr. mit 1 Schl., 83 H. u. 370 E.

Berga, Schwarzb. Rudolst. D. mit 205 H. und 1,071 E. in dem, mit Stolberg gemeinschaftlich. A. Kelbra. Kupferhütte.

Berga, Span. Villa am Llobregat in der Prov. Catalnña.

Bergamasco, Sard. Mfl. auf einem Hügel am Belbo in der Mail. Prov. Alessandria; 1,200 E.

Bergamo, Oester. Delegazion in dem Lombard. Venet. Gouvern. Mailand mit 79,20 QM. und 291,356 E.

Bergamo, (Br. 45° 41′ 51″ L. 27° 20′ 11″) Oester. Hptst. der Mailand. Dlgz. Bergamo. Sie liegt auf 10 Hügeln zw. dem Serio und Brembo, hat 1 Citadelle, 4 Vorst., 14 Pfk., 1 Hosp., 2,500 H. und 30,000 E. Bisch.; Tuch-, Plüsch-, Molton- und Spagnoletwebereien; Eisenarbeiten. Beträchtlicher Seidenhandel; 14 tägige berühmte Seidenmesse gegen Ende Augusts. Geburtsort des Dichters Bern. Tasso † 1569.

Berganeon, Franz. Felseneiland mit einem Fort am Busen von Hieres im Dp. Var, Bz. Toulon.

Bergara, s. *Vergara*.

Berg - Bietenheim, Franz. Mfl. an der Mehr im Dp. Niederrhein, Bz. Straßburg; 606 E.

Bergedorf, Hamb. u. Lübeck gemeinschaftl. St. an der Bille und einem Arme der Elbe. Sie hat 1 Schl., 382 H. u. 1,900 E., die von Krämerei, Gartenbau und Viehzucht leben. Das zwischen beiden Städten gemeinschaftl. Amt zählt 1 Stadt, 5 Pfd., 1 Zollhaus und 8,681 Bewohner.

Bergen, Nied. D. in der Pr. Nordholland. Schlacht vom 19ten September 1799.

Bergen, Nordamer. Grafsch. im St. Neujersey; 16 QM. mit 16,603 E., meistens Holländer. Hptort: Hakinsack.

Bergen, Nordamer. Ortschaft unweit der M. des Hakinsack in d. gleichn. Pr. des St. Newjersey; 2,690 Einw.

Bergen, Kurhess. Mfl. auf einer Anhöhe in der Pr. Hanau, A. Bornheimerberg; 1 ref., 1 luth. Pfk., 238 H., 1,438 E. Schlacht zwischen den Franzosen und Verbündeten Friedrichs II. 1759, zum Vortheile der ersteren.

Bergen, Han. D. an der Meiste und Sitz einer Amtsvoigtei von 353 H. und 3,664 E. in der Pr. Lüneburg; 57 H. 537 E.

Bergen, (Br. 52° 53' 43" L. 28° 45' 27") Han. Mfl. an der Dumme in der Pr. Lüneburg, A. Lüchow; 84 H., 709 E., Leinweberei; Leinenlegge, wo 1795 für 27,368 Guld. gezeichnet sind; besuchte Jahrmärkte.

Bergen, (Br. 54° 30' L. 31° 30') Pr. St. auf der Insel Rügen in dem Pommern. Rbz. Stralsund, mit 1 Schl., 1 Fräuleinstift, 320 H. und 1,535 E.

Bergen, Schw. Stift, und eins der 4, worein Norwegen getheilt ist, zw. 22° 55' bis 25° 5' ö. L. und 59° 34' bis 62° 39' n. Br. Es enthält auf 669 QM. 1 Handelsstadt, 1 Mfl., 7 Probsteien, 57 Kirchsp., 180 Kirchen und Kapellen und 153,556 E. in 2½ Aemtern, 1 Baronie, 5 Vogteien und 9 Sörenschreibereien. Die Hauptstadt ist Bergen.

Bergen, (Br. 60° 23' 40" L. 23° 7' 23") Schwed. Seestadt und Festung im Norw. Stift Bergen. Sie liegt von Felsen umgeben an dem Ende eines Meerbusens, ist enge zusammengebauet, hat 4 Pfk., 1 Hosp., 1 Armenh., 2,200 H. und 18,080 E., Bischof; Stiftsammann, Zollkammer; Stadtschule; Seminar für 12 Lehrer; harmonische Gesellschaft, Haven; Handel mit Norwegischen Produkten; 100 eigne Schiffe. Deutsches oder Hansekomtoir, aus 17 Gebäuden bestehend. 1799 gingen 200 Ladungen mit Fischen aus. Auf der Nordseite der St. liegt die Citadelle Bergenhuus. Geburtsort des Dichters Ludw. v. Holberg † 1754.

Bergen, s. *Pergen*.

Bergen op Zoom, (Br. 51° 29' 46" L. 21° 56' 57") Nied. St. und Festung am Zoom in der Pr. Nordbrabant; 1 altes Schl., 3 K., 1,150 H., 4722 E. Haven. Anschovenfischerei; Fundort von guter Töpfererde; 11 Töpfereien, die feine Waaren liefern.

Bergerac, (Br. 45° L. 18° 7') Franz. Hptstadt eines Bz. von 42,82 QM. mit 108,905 E. im Dp. Dordogne; alt und schlecht gebaut an der Dordogne mit 1,606 H. u. 8,344 E. Handelsgericht. Mf. in Strümpfen und Mützen; 5 Gärbereien; 7 Papiermühlen; 1 Stückgiefserei; 1 Gewehrfabrik; 4 Kupferhammer; 1 Salpeterraffinerie, Töpfereien.

Berggiefshübel, Sächs. St. an der Gottleube im Kr. Meissen. A. Pirna; 80 H., 430 E. Eisenhammer; Bergbau auf Zinn, Kupfer und Eisen; Mineralbad.

Bergheim, Preufs. Mfl. an der Erft in dem Niederrhein. Rbz. Köln; 80 H., 469 E.

Bergkirchen, (Br. 52° 16' 25" L. 26° 24' 51") Preufs. D. in dem Westphäl. Rbz. Minden; 71 H., 488 E. Hier wurden im Mittelalter häufig die Vehmgerichte gehalten.

Bergreichenstein, *Kasspersky Hory*, Oester. Bergst. im Böhm. Kr. Prachin; 184 H., 1,434 E., 1 Papiermühle, 1 Glas- und Paterlhütte. Vormals Bau auf Gold.

Bergstadt, *Hornymiesto*, Oester. St. im Mähr. Kr. Olmütz; 151 H., 923 E.

Bergstadtl unsrer lieben Frauen, *Frauenstadtl*, Oester. Bergst. im Böhm. Kr. Prachin; 59 H. Etwas Bergbau.

Bergstrafse, berühmte Kunststrafse längs dem Rheine, welche von Darmstadt nach Heidelberg führt und mit Nufs- und Kastanienbäumen besetzt ist.

Bergues, *Winoxbergen*, (Br. 50° 57' 43" L. 20° 6' 11") Franz. feste Stadt am Abhange eines kleinen Hügels und an der Colne im Dp. Norden, Bz. Dunkerque; vertheidigt durch die Forts Lapin und Suisse. 950 H., 5085 E. Handelsgericht. Spitzen- und Tabakfabr.; Töpfereien, Stärkefabr., 1 Salzraffinerie; Handel mit Käsen, Butter und Korn.

Bergzabern, Bair. St. und Schl. an Erlbach in der Prov. Rhein; 266 H., 1,[illegible] E., 14 Strumpffabr., 6 Brauereien, 9 Töpfereien, 3 Seifesiedereien, 1 Tabakfabr., 2 Färbereien, 1 Seilerei, 2 Walkmühlen, 1 Eisenhammer, 2 Gewehrschmieden, 6 Ziegelhütten. Fundort von gutem Töpferthon.

Beringen, Nied. Mfl. in der Pr. Lüttich; 1,150 E.

Beringsinsel, Russ. Insel im grofsen Ozeane zw. 55 bis 56° Br., von Bering entdeckt, felsig und aus Granit bestehend, ohne Baum, mit niedrigen Bergen, auf welchen jedoch der Schnee nie schmilzt. Reich an Eisfüchsen, Seeottern und mancherlei Phoken. Uebrigens unbewohnt.

Beringsstrafse, *Cooksstrafse*, berühmte Meerenge, welche Siberien oder vielmehr das Tschuktschenland vom nördlichen Amerika trennt, wegen der beständigen Eisschollen nur auf eine kurze Zeit im Jahre fahrbar, und zuerst von dem kühnen Bering durchbrochen ist. Späterhin untersuchte sie Cook, daher sie auch von einigen Cooksstrafse genannt wird.

Berka, Weim. St. u. Amt an der Ilm im Fürst. Weimar mit 144 H. und 734 E. Strumpfwirkerei; Mineralbad.

Berka, Weim. St. an der Werra im Fürst. Eisenach mit 150 H. und 631 E. Seidenzeuchweberei.

Berkeley, Nordamer. Grafsch. im St. Virginia mit 11,479 E.

Berkesz, Oester. Mfl. im Sieb. Distr. Köwar, mit 1 griech. unirt. K. und Magyar. Einw., die Tabakspfeifen und Töpferwaaren verfertigen.

Berkhamsted, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Hartford; alt, mit einer Freischule, aber im Verfalle.

Berkley, Britt. Mfl. an der Severn in der Engl. Sh. Gloucester; altes Schl., Kohlen- und Käsehandel.

Berkofdschof, *Bregovacs*, Osm. Mfl. am Insikra in dem Rumel. Sandsch. Sofia. Hier liegen die Silberminen Kirus.

Berks, Britt. Sh. in England zw. 1[illegible] 45' bis 17° 5' ös. L. und 51° 21' bis 51° 48' n. Br.; 35³/₁₀ QM. grofs, mit 118,277 Einwohnern; wellenförmig eben, von der Thames und Kennet durchströmt und reich an Korn, Gerste, Obst, Holz und Vieh, aber mit weniger Industrie. Sie sendet 7 Dep. zum Parliamente, zerfällt in 24 Hundreds, und zählt 12 Städte und Mfl., 140 Kirchspiele und 20,573 Häuser.

Berks, Nordamer. Grafsch. in Massachusets, m. 41,20 Q.M. u. 35,907 E. in 3 St. und 4,764 H.

Berks, Nordamer. Grafsch. in Pennsylvania, 75 QM. mit 43,156 E. Hptort Reading.

Berlareo, Nied. Mfl. in der Prov. Antwerpen; 3,236 E.

Berlaimont, Franz. Mfl. im Dp. Norden, Bz. Avesnes; 1,550 E.

Berlanga, Span. Villa am Escalote [in] der Prov. Soria; 1 Pfk., 2 Kl., 1 Hospit. 1,400 E.

Berlasreuth, Bair. Mfl. im Unterdonaukr., Ldg. Wolfstein, 1,075 E.

Berleburg, Preufs. St. am Berlenbache in dem Westphäl. Rgb. Arensberg. Hptort der Standesherrsch. Witgenstein-Berleburg und Residenz der Fürsten, mit 1 Schl., 205 H. und 1,722 Einw. Hier ist die Berleburger Bibel gedruckt.

Berlenga, Port. Eiland an der Küste
Estremadura unter 8° 14′ 15″ ö. L.
und 39° 26′ 50″ n. Br. Thurm mit einer
...ntzang, sonst bloſs von Kaninchen
...wohnt.

Berlichingen, Würt. Pfd. und Schl.
...it 1,122 kath. Einw. in der L. V. Jaxt;
...mmort der gleichn. Gräfl. Familie,
... durch Göthens Götz verewigt ist.

Berlin, (Br. 52° 31′ 30″ L. 31° 1′ 15″)
...euſs. Hptst der Monarchie und eines
..., in der Pr. Brandenburg an beiden
...iten der Spree, eine der schönsten
...auptstädte Europens, mit prächtigen,
...schmackvollen Gebäuden, regelmäſsi-
... Straſsen, groſsen Plätzen, und allen
...rzierungen, die eine Hauptstadt aus-
...chnen können, aber in einer öden
...ndigen Gegend. Sie ist mit einer 14
... hohen Mauer umgeben, hat 951,936
... Flächeninhalt, 15 Thore, wovon das
...ndenburger Thor mit der Quadriga,
...forte, und besteht aus 5 Theilen:
...lin, Köln an der Spree, Friedrichs-
...der, Neustadt und Friedrichsstadt,
...ſserdem aus 5 Vorstädten. In allen
...sen Theilen enthält sie 22 öffentliche
...tze und Märkte (der Wilhelmsplatz,
... 190 Schritte langes und 90 breites
...adrat mit den Statuen 5 Preuſs. Feld-
...rn; der Lustgarten, der Gensdarme-
...tz), 224 Straſsen (die Friedrichsstraſse,
...0, Wilhelmsstraſse, 2,650, die Leipzi-
...straſse, 2,000 Schritt lang; die schöne
...aſse unter den Linden), 34 Brücken;
...3 H. (das Königl. Schloſs mit der Ge-
...ldegalerie und dem Kunst- und Na-
...alienkabinette; der Königl. Palast;
... Heinrichsche Pal.; Monbijou; das
...chtige Zeughaus; das Opernhaus; das
...auspielhaus; die Münze; die Biblio-
...k); 27 Kirchen (der Dom; die kathol.
...rche), und 1812. 166,584 E., worunter
...8 Juden. Residenz des Monarchen;
... der höchsten Zentralbehörden; Uni-
...sität mit Bibliothek, Sternwarte, ana-
... und zootom. Museum, zoolog. Mu-
...m, botanischem Garten und andern
...lfsanstalten; Akademie der Wissen-
...aften; Akademie der Künste; Akad.
... Baukunst; Gesellschaft naturforsch.
...unde; 5 Gymnasien, Kadettenschule;
...zierschule; Seminar für gelehrte
...ulen; 2 Seminare für Schullehrer;
...eminar für die Neger in Sierra Leo-
...; Thierarzneischule; Taubstummen-
...titut; Blindeninstitut; Singakademie.
...ncherlei Mf.; 1806 beschäftigten die
...bereien 9,920 Stühle mit 40,016 Arb.;
... verarbeitete Material war auf 3,518,717,
... das Arbeitslohn auf 2,657,702 Rthlr.
...eschlagen. In Seide arbeiteten 3,526,
... Wolle 1,402 und in Baumwolle und
...nen 4,902 Stühle. Bei den übrigen Fa-
...kanstalten wurden 6,383 Arb., und bei
... zünftigen Gewerben 12,305 Meister,
...ellen und Lehrlinge gezählt. Die
...ld- und Silbertressenmf. hatten da-
... 672, die Kön. Porzellanfabr., eine
... vornehmsten Europens, 451, 21 Buch-
...ckereien 265, 4 Zuckersiedereien 214,
... Tabaksfabr. 152, 3 Schriftgieſsereien
..., 6 Bronzef. 59, 9 Möbelnf. 156, 9 Bi-
...erief. 104 Arb. u. s. w. Der Werth
... gesammten Fabrikate stieg auf 10
... Rthlr., wovon 1½ Mill. auſserhalb
...des ging. Bedeutender Handel, Spe-
...n und Wechselgeschäfte; 18 Ban-
..., 25 Groshändler, 367 Kaufleute
... Manufakturwaaren und 488 mit Ge-
...en und Materialwaaren, 18 Mäkler,
...ch-, 9 Papier-, 36 Wein-, 11 Ei-
...-, 12 Leinewand-, 29 Leder-, 14
Vieh-, 17 Glashändler ohne den groſsen
Troſs der Krämer und Höker. Königl.
Bank; Seehandlungssozietät; Handels-
schule; Börse. — Sehr viele milde Stif-
tungen, besonders die Charité; das Ar-
beitshaus; das Dorotheenspital; mehre-
re Waisen- und Armenhäuser; das Lui-
senstift und Friedrichsinstitut; 60 bis 70
Armenunterstützungs- und Versorgungs-
institute; Erwerbs- und Sonntagsschu-
len. 3 Freimaurerlogen. Der Thiergar-
ten; der botanische Garten. Vor dem
Rosenthaler Thore d. Friedrichsbrunnen.
Geburtsort vieler berühmter Männer,
vor allen Friedrichs II. und seines Ahn-
herrn des groſsen Kurfürsten, des Philos.
Alex. Gottl. Baumgarten † 1762, des
Dichters von Canitz † 1699, des Kupfer-
stechers Chodowiecky u. s. w.

Berlin, (Br. 319° 56′) Nordamer. St.
u. Hptort der Pennsylvan. Grafschaft
Somersett, unweit des Stony Creeks;
400 E.

Berlin, Nordamer. St. im St. Con-
necticut, Gr. Hartford; 2,798 E.

Berlinchen, Preuſs. St. in dem Bran-
denburg. Rbz. Frankfurt, mit 1 Pfk., 1
Hosp., 266 H. und 1,837 Einw., wor. 144
Tuchmacher u. 16 Leinweber; 1 Papier-
mühle.

Bermejo, beträchtl. Fl. im Span. Viz-
Kön. la Plata, welcher unweit Assump-
cion dem Paraguay zufällt.

Bermudas, *Soummerinseln*, Britt.
Inselgruppe i. Atlantischen Ozeane, un-
ter 315° L. und 32° 20′ n. Br. dem Ame-
rikanischen Kontinente im O. und 130
M. von Carolina entfernt. Es giebt ih-
rer wohl 360, aber nur die gröſsern wer-
den bewohnt, und enthalten 45 Q. M.,
die übrigen sind nackte Felsen. Man
zählt etwa 11,000 E. 1792 waren daselbst
5,462 Europäer und 4,920 Neger. Ihr
Hauptreichthum besteht in Holz, doch
gedeihen auch edle Früchte, Oliven,
Tabak, Hanf, Flachs, Baumwolle u.
die Europ. Hausthiere. An Korn ist
Mangel, eben so an Quellen und Brun-
nen: man hat bloſs Zisternen. Die E.
sind fleiſsig, nähren sich vom Garten-
und Schiffbau, von der Fischerei und
der Segeltuchweberei, u. haben von den
anlegenden Westindienfahrern, welchen
diese Inseln zum Ruhepunkte dienen,
gute Nahrung. Sie werden von 1 Gou-
vernör, und einer Assembly nach Brit-
tischen Gesetzen regiert. Auf der Insel
S. George liegt die gleichn. Hptst., der
Sitz des Gouvernörs.

Bern, Helv. Kanton zw. 24° 41′ bis
26° 6′ ö. L. und 46° 19′ bis 47° 25′ n. Br.,
der gröſseste unter den Helv. Eidgenos-
sen mit 171,50 QM. und 297,600 E., im N.
an Frankreich und Solothurn, im O. an
Aargau, Lucern, Unterwalden und Uri,
im S. an Wallis, im W. an Waadt, Frey-
burg, Neufchatel und Frankreich grän-
zend. Im S. findet man bloſs rauhes
Gebirgsland mit den Berneralpen; auch
der N. ist gebirgig, hat aber doch meh-
rere weitere Thäler, und das Klima ist
sanfter und angenehmer. Der gröſste
Fluſs, die Aar, nimmt auf der Gränze
von Wallis seinen Ursprung; die vor-
nehmsten Seen sind, der Brienzer, Thu-
ner, Neufchateller und Bieler. Der
nicht überall fruchtbare Boden, erzeugt
weniges Getraide, mehr Gemüse, Hanf,
Flachs, Obst, Wein, und Holz, so wie
Viehzucht den Reichthum des Landes
ausmacht; die Schätze des Mineralreichs
werden vernachlässigt, und auſser Ei-
sen und Bausteinen nicht benutzt. Der

Kunstfleiss beschränkt sich nicht bloss auf die Hauptstadt, sondern man findet auch bedeutende Fabrikgewerbe am Bielersee, um Brundrut und überhaupt in den Thälern des Jura. Die Einwohner sind bis auf einige kath. Gemeinden reformirt. Die Regierungsform war bisher ganz aristokratisch, die Stadt Bern war die Herrscherin, und das ganze übrige Land unterthan, doch hat der Kanton selbige neuerdings abgeändert: der grosse Rath besteht aus 290, der kleine aus 103 Gliedern. Hauptstadt des Landes ist Bern, wo alle Regierungsbehörden versammelt sind. Der Kanton stellt zur Bundesarmee 2,292 Mann, und giebt einen Geldbeitrag von 104,080 Fr. Er hat beträchtliche Kapitalien in auswärtigen Fonds, deren Betrag man auf 9,774,421 Schw. Fr. angiebt.

Bern, (Br. 46° 56′ 55″ L. 25° 22′ 45″) Helv. Hptst. des gleichn. Kant. auf einer Anhöhe an der Aar, 1,708 F. über dem Meere; gut gebauet in 2 bürgerl. Gemeinden und 3 Kirchspiele getheilt mit 4 ref. K., 3 Hosp., 1 Waisenh., 1,062 H., und 13,339 E. Sitz des grossen und kleinen Raths, und der übrigen Regierungsbehörden. Akademie mit dem Kollegium; ökonom. und naturhist. Gesells.; Taubstummeninstitut; Stadtbibliothek; Münze und Zeughaus. 6 Banquiers; 5 Speditöre, 140 Kaufleute und Krämer; 7 Tuch-, 2 gedruckte Leinewand-, 5 Seiden-, 2 Baumwolle-, 4 Leder-, 6 Strumpf- und Mützen-, 2 Strohhutmf., 2 Tabak- und 5 Lichterfabr., 1 Kupferhammer und 246 andre Gewerbe treibende. Geburtsort des grossen Arzts u. Dichters Albr. v. Haller † 1777.

Bernalda, Sic. St. am Basiento, in d. Neap. Prov. Basilikata.

Bernau, Preuss. Stadt in dem Brandenburg. Rbz. Potsdam, ummauert mit 3 Thoren, 2 K., 1 Hosp., 314 H., und 1,791 E., wor. 90 Franzosen und 21 Juden. Wollmf. m. 475 Arb. Sieg d. Brandenburger über die Hussiten, 1432. Geburtsort des Dichters Georg Rollenhagen † 1609.

Bernau, Bair. Stadt an der Nab, im Mainkr. Ldg. Tirschenreith mit 189 H., 1,038 E. Wollenzeuchweberei.

Bernay, (Br. 49° 6′ L. 29° 43′) Franz. Hauptst. eines Bz. von 20,34 Q. M. mit 83,304 Einw. im Dp. Eure. Sie liegt am Charenton und hat 2 K., 2 Hosp., 1,175 H. und 6,142 E. Handelsgericht. Mf. in Tuch, welche an Kappenzeuch 1,500, an Ratinen 2,100 Stücke liefern. Leineweberei, Roth- und Weissgärberei; Papiermühlen; Bleichen; Stapelplatz für das St. Georges. Leinen-, Korn- und Viehhandel.

Bernburg s. *Bärnburg*.

Berneck, Würt. St. und Schl. an der Nagold in d. L. V. Schwarzwald, O. A. Nagold mit 378 E.

Berneck, Baier. Mfl. im Mainkr., Landg. Kulmbach; nahrhaft mit 153 H., und 872 E. 1 Vitriol- u. Alaunsiederei, 2 Drahthammer. Hopfenbau. Fundort von Serpentinstein u. Perlenmuscheln.

Berneck, Oester. Mfl. in Niederöster. V. O. M. B.

Bernegg, (47° 25′ 30″ L. 27° 16′ 32″), Helv. Mfl. im Rheinthal des Kant. S. Gallen; Weinbau.

Bernethot, Franz. St. im Dp. Niederseine, Bz. Yvetot; 364 E.

Berneval le Grand, Franz. Mfl. nahe a. Meere im Dp. Niederseine, Bz. Dieppe; 167 H., 900 E.

Bernezzo, Sard. Mfl. zw. 2 Hüg... in der Piemont. Prov. Cuneo, mit 2... Einw.

Bernhardsberg, Alpenspitze im Ka... Wallis, unter 24° 51′ L. und 45° 51′ B... 10,380 Fuss hoch. Ueber denselben ge... die Strasse vom Genfersee nach Itali... an welcher nahe am Gipfel des Ber... ein Kloster mit einem Hospiz für ... Reisende steht.

Bernina, Alpe auf der Gränze v... Bündten und dem Veltlin, worüber e... Hauptverbindungsweg führt.

Bernkastel, Preuss. St. an der M... sel in d. Niederrhein. Rbz. Koblenz ... 1 Bergschl., 300 H. 1,564 E. Weinbau.

Bernos, Franz. Mfl. im Dp. Gironde Bz. Bazas; 1,394 E.

Bernstadt, *Bierntowa*, Preuss. S... an der Weida im Fürst. Oels und in ... Schles. Rbz. Breslau; ummauert, m... 1 Schl., 2 K., 1 Hosp., 337 H., u. 2,... Einwohn. Gesellsch. zur Beförd. mo... Glücks. Tuchmacherei mit 130 M... stern.

Bernstadt, Sächs. St. in der Provi... Lausitz mit 300 H., und 1,600 Einw., zu... Stifte Marienstern gehörig. Tuchwe... rei mit 200 Meistern (1,200 bis 1,... Stück).

Bernstein, Preuss. St. in dem Bra... denburg. Rbz. Frankfurt, mit 1 Sc... 1 K., 116 H., 707 E., wor. 82 Gewe... treibende.

Bernstein, Baier. Mfl. im Unter... naukr. m. 94 H. und 653 E.

Bernstein, *Borostyankö*, (Br. 47° 2... 36° 56′ 30″) Oester. Mfl. an der Rab... d. Ung. Gesp. Eisenburg. Scheidewa... serraffinerie; Zinnoberbereit.; Wac... holderbranntwein.

Beroldsheim, Baier. Mfl. unweit ... Altmühl im Rezatkr., Lgr. Wasser... dingen mit 1 Schl., 2 K., 120 H., ... Einw.

Berre, (Br. 43° 32′ L. 22° 52′) Fra... St. am gleichn. See im Dp. Rhonemü... dung, Bz. Aix, mit 1,660 E., die von ... Salzbereitung in den nahen Lagu... leben.

Berryinseln, Britt. Eilande, die ... den Bahamas gehören, aber unbewo... und unbenutzt sind.

Bersch, *Berse*, Franz. St. am Ehn ... Dp. Niederrhein, Bz. Schletstadt mit ... H., und 1,878 E.

Berschetz, *Bersetz*, Oester. Stadt ... Golf von Quarnaro auf einem ho... Felsen im Illyr. Kr. Fiume belegen ... 185 H., und 884 E. Fischerei; Han... mit Wein und Obst.

Bersello, (Br. 44° 55′ L. 28° 1′) Mode... St. am Zusammenfl. des Linza und ... mit 4,000 E.

Berstadt, Nass. Mfl. mit einem w... men Bade.

Berthelsdorf, Sächs. D. in der L... sitz, unweit Niesky; Sitz der ältes... Konferenz der Mährischen Brüder... meinde, welche die Zentralaufsicht ü... die Brüdergemeinden aller Erdth... führt.

Berthenoux, Franz. Mfl. im Dp. ... dre, Bz. Chatre mit 135 H., 1,200 E.

Berthiers Archipel, Austr. Inselgr... pe in dem Golfe Bonaparte, auf der ... lichen Küste des Australlandes.

Bertholdsdorf, *Petersdorf*, Oe... Mfl. am Gebirge im Niederöster. V... W. W. mit 1 Pfk., 290 H., 1,900 E... Der Leonhardsberg mit einer reize... Aussicht.

Berthy, Nordamer. Grafsch. im St. Nordcarolina mit 11,218 E.

Bertinoro, (Br. 44° 8′ 34″ L. 29° 48′ 2″) Päpstl. St. auf einem Berge, unter dem der Ronco fliefst, in der Dlg. Ravenna mit 1 Kathedrale, 3 Pfk., 5 Kl., 30 E. Bischof. Guter Weinbau.

S. Bertrand, (Br. 43° 1′ 38″ L. 18° 13′ 3″) Franz. Stadt auf einer Anhöhe am Ause im Dp. Obergaronne, Bz. S. Gaudens; 720 E. Alte Kathedrale; Römische Alterthümer.

Bertsdorf, Sächs. D. in der Provinz Lausitz mit 1,600 E., wor. 244 Leineweber. Grofse Bleichen.

Berum, Han. Amt in der Prov. Ostfriesland mit 2 Mfl., 20 D., 1,137 H., u. 5,719 E., in 3 Kirchsp., und 4 Voigteien getheilt.

Berun, Preufs. Mfl., in dem Schles. Rbz. Oppeln mit 90 H., und 402 E.

Berwick, Nordamer. St. am Salton Fall im Distr. Maine, Gr. York; 2 ref., 2 Bapt., 1 Quäk. K., 4,455 E. Handel mit Masten und Holz.

Berwick, Britt. Shire in Skotland zw. 11° 41′ bis 15° 48′ ö. L. und 55° 31′ bis 55° 49′ n. Br.; 22,36 Q. M. grofs mit 30,779 E., im N. gebirgig, im S. eben, und die Küsten felsig. Einen Theil nimmt das nackte und öde Gebirge, das Lammermoor ein, und unter den Flüssen sind: Tweed, Lauder und Ege die vornehmsten, Ackerbau, Viehzucht, Fischerei machen die Hauptbeschäftigungen der fleifsigen Bewohner aus. Den Ertrag d. Grundes und Bodens schlägt man auf 1,330,000 Guld. an. Uebrigens wird die Prov. in 3 Theile: in Lammermoor, d. Gebirge, Lauderdale, das Thal, u. Merse, die Ebene, abgetheilt.(

Berwick upon Trent, Br. 55° 44′ 35″ L. 15° 44′ 45″) Britt. Stadt an der Tweed in der Engl. Sh. Northumberland. Sie hat bis 1482 zu Skotland gehört, und besitzt noch jetzt eine freie Gerichtsbarkeit, wird auch zu keiner der benachbarten Grafschaften gerechnet. Ihre Festungswerke sind verfallen, ihr Haven enge und seicht; sie zählt 1 Schl., 1 Börse, 965 H., und 7,977 E. Strumpfweberei, Schuhmacherei (Cumberland Clogs, deren Sohlen u. Absätze v. Holz sind), Lachs- und Häringsfang (jährlich 1,100 Fässer Lachs, und 400 Tonnen Häringe); 14 eigne Schiffe, und 75 bis 80 Böte zum Lachsfange.

Berzawa, Oester. Nebenfl. der Temesch, an welchem zum Abkürzen der Schifffahrt neuerdings ein Kanal angelegt ist.

Berzencze, *Breznicze*, (Br. 46° 12′ 34″ L. 34° 52′ 20″) Oester. Mfl. m. 1 Kastelle in der Ung. Gesp. Schümegh.

Berzewicza, *Brezowicza*, (Br. 49° 7′ 31″ L. 38° 32′ 24″) Oester. Mfl. mit 1 Kastelle in der Ung. Gesp. Scharosch.

Berzniky, Russ. Stadt in der Poln. Woiw. Augustowo mit 68 H., und 304 Einw.

Besançon, (Br. 47° 14′ 12″ L. 23° 42′ 4″) Franz. Hptst. im Dp. Doubs und eines Bz. von 25,92 Q. M. mit 91,211 E. Sie liegt auf einer Halbinsel des Doubs, 81 1/2 M. von Paris, ist stark befestigt, u. durch das Fort Griffon und 1 Citadelle vertheidigt, besteht aus der Ober- und Unterstadt, und zählt 8 K., 8 Hosp., 1,298 H., und 1806 28,172 E. Sitz des Präfekten, des Stabs der 6. Militärdivision, d. 19 Forstkonservation, eines Bischofs, königl. Gerichtshofs u Handelsgerichts. Akademie m. 2 Fakultäten, königl. Kollegium u. Artillerieschule, Uhrmacherschule für 200 Zöglinge; öffentl. Bibliothek, Naturalienkabinet, Museum, botanischer Garten, Ackerbauges. 3 Gewehrfabr., 9 Gärbereien, 1 Tabaksfabr., 1 Senfmühle; Uhrmacherei, welche 1,500 Pers beschäftigt. Eisengewerbe, Wein- und Produktenhandel. Römische Alterthümer: Hier besiegte Cäsar den Ariovist.

Beschilbai, Kaukasusvolk, und ein Stamm der Abassen, welcher in einer wilden unzugänglichen Gegend der grofsen Awchasa, dem Namen nach unter Osmanischer Hoheit, zu Hause ist.

Beschtau, ein Theil des nördlichen Kaukasus, der aus 5 Bergen besteht. Hier trifft man viele Schwefelquellen an. (s. Kaukasus).

Besigheim, Würt. St. am Enz und Sitz eines Oberamts in der L. V. Enz, mit 2 alten Schl. und 1,960 E.

Bessarabien, *Budschak*, Russ. Prov., welche mit der Russ. Moldau zw. 44° 10′ bis 48° 30′ ö. L., und 45° 15′ bis 48° 13′ n. Br. liegt, im N. an Podol, im O. an Jekaterinoslaw, im S. O. an das schwarze Meer, im S. an Rumeli und im W. an die Moldau und Galizien gränzt, u. auf 850 Q. M. etwa 233,000 E., meistens Wlachen, Zigeuner und Tatarn zählt: Ein höchst verödetes, wenn schon fruchtbares Land, das von der Donau, dem Pruth und Dniester umflossen wird, im Innern durch Bäche meistens gut bewässert ist, und Ueberflufs an Korn, Wein, Holz und Vieh hat: nur fehlt im eigentlichen Bessarabien das Holz. Uebrigens ist die Eintheilung dieser Provinz u. ihre weitere Organisation noch nicht bekannt.

Bessastader, *Bessested*, (Br. 64° 6′ L. 355° 45′ 11″) Dän. Schl. und St. auf der Insel Island; Sitz des Stiftsammanns; Lat.- und Volksschule; Tuchmf; Haven. Falkenhaus.

Besse, Franz. Mfl. am Braye im Dp. Sarte, Bz. S. Calais; 325 H., 1,800 E. Mf. in Kattun, Siamoisen, Serge, Flanell und Droguets; Wachsbleichen.

Besse, Franz. Stadt im Dp. Puy de Dôme, Bz. Issoire; 1 K., 1 Hosp., 244 H., 1,358 E. Wunderthätiges Marienbild; Heilquelle.

Bessenay, Franz. Mfl. im Dp. Rhone, Bz. Lyon; 203 H., 1,400 E. Weinhandel; 4 grofse Märkte.

Bessines, Franz. D. unweit der Gartempe im Dp. Obervienne, Bz. Bellac; 300 H., und mit dem Kirchspiele 2,518 Einw.

Bestimessaras, Prov. von Madagaskar mit dem Hptort Foulpointe. Reich an Reifs, Vieh und Sklaven.

Beszterez, (Br. 49° 2′ L. 36° 7′) Oester. Mfl. an der Waag u. Hptort einer weitläuftigen Herrschaft in der Ung. Gesp. Trentsin mit 1 Bergschl. 5 Märkte.

Betanimene, Prov. von Madagaskar, eben, und stark bevölkert mit sanften Bew. u. dem D. Andavourante, welches 10,000 Krieger stellen kann.

Betanzos, (Br. 43° 19′ 30″ L. 9° 32″) Span. Ciud. an der M. des Mandro in d. Pr. Galicia; 2 Pfk., 2 Kl., 1,600 E. Haven. Gärbereien.

Bethil, Nordam. Mfl. in der Pennsylv. Grafs. Dauphin, 2,091 E., wor. eine Mährische Gemeinde.

Bethlehem, (Br. 40° 37″ Nordam. Mfl. in d. Pennsylv. Grafsch. Northampton, mit 200 H., 1,436 E. Hauptort der Mährischen Brüder in den vereinigten Staa-

ten; Erziehungsanstalt für Töchter; vielerlei Arten von Handwerkern und Fabrikanten.

Bethlehem, Osm. D. auf einem Hügel, 1 M. von Jerusalem im Pasch. Damask. Die Marienkirche mit der Grotte, worin Christus geboren seyn soll, 300 H., 2,400 E. Wallfahrtsort, Kloster für Franken, Griechen und Armenier. Krucifix- und Rosenkranzfabr.

Bethlen, Oester. Mfl. und Schl. am Szamos, mit einem Walle umgeben in der Sieb. Gesp. Inner Szolnok; Stammhaus der gleichn. Familie. Salzquelle.

Bethune, (Br. 50° 51′ L. 20° 18′ 8″) Franz. Hptst. eines Bz. von 18,34 Q. M. mit 117,396 Einw. im Dp. Pas de Calais; Fest; an der Brette, mit 4 Thoren, 3 K., 5 Hosp., 1,042 H., und 6,046 E., 4 Pfeifenfabr., Leineweberei; Käsebereitung.

Betmar, Braunschw. D. und Sitz eines Kreisger. von 4,39 Q. M. und 11,270 E.; 92 H., 631 E., vorm. Hptort des Landgerichts Betmar u. eines Voigtings- u. Freiengerichts.

Betsche, *Pczewo*, Preuſs. St. in dem Posen. Rbz. Posen; 1 Pfk., 115 H., 628 Einw.

Betschwa, Oester. Fl. in Mähren, welcher bei Tobitschau der March zufällt.

Bettendorf, Niederl. Mfl. an der Saar im Groſsherz. Luxenburg, 679 E.

Bettenhausen, Kurhess. D. an der Losse und dicht an Cassel in der Prov. Niederhessen; 85 H., 864 Einw. Der Agathof mit 1 Zitz- und Kattunmf. mit 108 Stühlen und einer Prod. von 7,000 Stück, 1 Papiermühle mit einer Prod. von 500 Ballen; 1 Kupferhammer, 1 Messingwerk und 1 Drahthütte, welche 620 Zntr. an Kupfer, Messing u. Draht liefern; das Fischhaus; der Eichwald.

Bettjah, Britt. Stadt am Man in der Präsid. Calcutta, Pr. Bahar; mit Lehmmauern, Thürmen und Graben befestigt, groſs und volkreich. Kath. Kl.

Bettlern, *Zebrak*, Oester. Stadt im Böhm. Kr. Beraun; 120 Häuser, Steinkohlenbrüche.

Betzendorf, Preuſs. Mfl. an der Jeetze in dem Sächs. Rbz. Magdeburg; 2 Pfk., 5 Landgüter der Grafen Schulenburg, 119 H., 646 Einw.

Betzenstein, *Petzenstein*, Bair. Mfl. im Gebirge des Rezatkr., Ldg. Gräfenberg, 1 Bergschl., 1 anderes Schl., 75 H. Bergbau auf Eisen.

Betzingen, Helv. D. im Kant. Uri, wo die Landesversammlungen gehalten werden.

Beuern, Preuſs. Mfl. an d. Leine in dem Sächs. Rbz. Erfurt; 1 kath. Pfk., 168 H., 945 E. Garnspinnerei.

Beukelsdyk, Nied. D. in der Prov. Südholland; 4,298 Einw.

Beutelsbach, Würt. Mfl. in der L. V. Rems und Fils, O. A. Schorndorf; 1,643 E., wor. viele Tuchmacher, Garn- und Leineweber.

Beuthen, *Niederbeuthen*, Preuſs. St. an der Oder und Hptort des Fürst. Karolath. Beuthen in d. Schles. Rbz. Liegnitz; ummauert mit 1 kath., 1 luth. Pfk. 1 Hosp., 1 Lazareth, 383 H., 2,586 Einw., wor. 326 Gewerbetreibende. Sitz d. Karolathschen Kollegien; Tuchmacherei mit 14, Strumpfstrickerei m. 13 Meistern. Weinbau.

Beuthen, *Oberbeuthen*, *Byton*, Preuſs. St. in dem Schles. Rbz. Oppeln mit 1 kath. Probstei, 1 Minoriten Kl., 3 kath. K., 2 Hosp., 325 H., und 1,848 E. Gräfl. Henkelsche Mediatregierung; 54 Tuchmacher, 22 Leineweber, 13 Töpfer; Galmeifabr. (800 Fässer).

Beuvry, Franz. Mfl. im Dp. Pas de Calais, Bz. Bethune; 240 H., 2,020 Einw.

Beuzeville, Franz. Mfl. im Dp. Eure Bez. Pont Audemer; 674 Häuser, 2,4.. Einw.

Bevensen, Han. Mfl. an der Ilmenau in dem Lüneburg. A. Medingen; 87 H. 768 Einw. Leineweberei.

Bevergern, (Br. 52° 16′ 43″ L. 25° 13′ ..) Preuſs. Mfl. in d. Westphäl. Rbz. Münster; 1 Schl., 1 kath. K., 2 Stifter, 195 H. 722 Einw.

Beveren, Nied. Mfl. und Schl. in der Prov. Ostflandern; 4,927 E.

Beveren, Nied. Mfl. in d. Pr. Westflandern; 2,378 E.

Beverley, Britt. St. am Hull in dem Ostriding der Engl. Sh. York, mit .. Kirchen, 1,135 H., und 6,008 E., d. durch ganz England zollfrei sind. Spitzenklöppelei; Handel mit Malz, Hafermehl und Leder.

Beverly, Nordamer. St. am Port.. i. St. Massachusetts, Grafsch Essex; 3 ref. 1 Bapt. K., 600 H., 4,608 E. Haven; Handel und Schifffahrt mit 60 eignen Schiffen; Bank m. einem Kapitale v. 160,... Doll.; Baumwollenmf.; Stockfischfang.

Bevern, Braunschw. Mfl. an der Bever in dem Kreisg. Holzminden; 1 Pfk. 1 Hosp. mit Wollspinninstitute, 1 Schl. und Garten, einst ein Eigenthum der ausgestorbenen Herz. von Braunschweig-Bevern, 146 H., 1,061 E. Leineweberei. Bleichen.

Beverstedt, Han. Mfl. in der Geest Sitz der gleichn. adl. Börde mit 1,248 .. und 4,836 Einw. in der Prov. Bremen; 69 H., 330 E.

Beverungen, (Br. 51° 40′ 5″ L. 27° .. 45″) Preuſs. St. an dem Zusammenfluss der Bever und Weser in dem Westphäl. Rbz. Minden; ummauert mit 3 Thoren, 1 kath. Pfk., 1 Armenh., 232 H., 1,565 E. worunter 158 Handwerker und 50 Handelsleute; Korn-, Leinwand- und Glashandel; Weserschifffahrt mit 4 eignen Bullen. 1 Papier-, 5 Oelmühlen.

Beverwyk, Nied. Mfl. in der Provinz Hordholland; 1,630 E. Gartenbau.

Bevilacqua, Oester. Mfl. am Rabiosa in der Venet. Dlg. Verona.

Bewdley, Britt. Mfl. an der Savern in der Engl. Sh. Worcester mit Mf. von gewalkten wollenen Kappen und Hornarbeiten, in der Nähe 1 Vitriolsiederei.

Bex, Helv. D. unweit des Rhone der Heerstraſse aus Helvetien nach Italien im Kant. Waadt, 2,453 Fuſs über dem Meere. Ueber demselben liegen die Salzquellen Panex, Fondemens u. Chamosaire, die 15,000 Zntr. Salz für die Salinen zu Aelen und Bevieux liefern.

Beybazar, Osm. St. am Aladagh in Anad. Sandsch. Angouri; 1,000 H., 4,.. Einwohner. Starker Reiſsbau, 4,000 Zntr. (Gardane.)

Beycheri, Osm. Hptst. eines Sandschak im Pasch. Konich.

Beyenburg, *Beienburg*, Preuſs. Mfl. an der Wipper in dem Kleve-Berg. Rbz. Düsseldorf; 200 H., 1,100 E. Mf. in Siamoisen und Zwillich. Der Dobbelstein.

Beyerfeld, Sächs. D. im Kr. Erzgebirge, woselbst eine Menge verzinnter Löffel, Blechwaaren und Nägel verfertigt werden. In der Nähe ein Schwefel-, Vitriol- und Alaunwerk.

Beykaneer, Hindost. St. u. Sitz eines Radsbuten-Fürsten; ummauert, groſs

...l erbauet. Die Festung liegt 1/6 M. ... der Stadt.

Betzau, Betzau, Oester. D. an der ... in dem Tyrol. Kr. Bregenz; 740 E., ...elin- und Kattunweberei.

Beziers, (Br. 43° 20′ 41″ L. 20° 52′ 36″) ...z. Hptst. eines Bz. von 40,91 QM. ... 108,825 E. im Dp. Herault auf einem ...el am Orbe und dem Kanale von ...guedoc. Sie ist bemauert, hat 5 ...re, 1 Kathedrale, 11 K., 2 Hospit., ... H. und 14,335 E. Handelsgericht; ...rte Gesellsch.; Börse. Mancherlei ... in seidnen Strümpfen, Handschu..., draps à poil und Papier, Spriet...nnereien; Weinsteinraffinerie; Grün...fabr. Lebhafter Handel, besonders ... Wein. Römische Alterthümer. Ge...tsort des Rechtslehrers Barbeyrac ...

...zonsone, eine der Provinzen, wor... Madagaskar getheilt ist; ein frucht...s Thal von 14 D., von dem Walde ...ye und von hohen Bergen einge...ssen. Die Einwohner sind Ara...er Abkunft. (Fressange).

Bezy, Nied. D. in der Pr. Südbra...t; 481 E. Geburtsort Gottfrieds von ...illon.

Bhagmuti, grofser Fl. im Reiche Ne..., welcher dem Bura Gunduk zufällt.

Bhakar, Hind. feste Stadt auf einer ... d. Sind. im Lande der Seiks. Prov. ...n. Zucker- und Mandelnbau, die ...igen Früchte, die unter dem bren...den Himmel des Orts gedeihen.

Bhatgong, Batgao, grofse St. am Bhag...i in dem Reiche Nepaul. Sie ist gut ...et, hat 1 Königl. Schl. und nach ... Patrik mit ihrem Gebiete 12,000 H.

Bhogpur, s. *Hurdwar*.

Bhurtpur, (Br. 27° 13′) Hind. St. in ... Provinz Agra, Hauptort eines be...htlichen Dschatenfürsten-Stamms; ... gut bevölkert, mit 1 Kastelle. ...e Kriegsmacht besteht in 1,000 Mann ...allerie, 2,000 Mann Infanterie und 20 ...onen; die Einkünfte betragen 15 ... Rupien (270,000 Gulden.)

Biafara, Afrik. Negerstaat auf der ...venküste von Guinea. Er liegt am ...ronenfl. und ist wenig bekannt.

Biala, (Br. 52° 1′ L. 40° 57′ 35″) Oester. ...am gleichn. Fl. in der Gall. Kr. Mys...ze, welche nur durch eine Brücke ... Bielitz in Mähren getrennt wird; ...bauet, mit 1 kath. u. 1 luth. Pfk., ...malschule, 465 H. und 1808 3,955 E. ...weberei mit 400 Meistern, Leine...rei; Nagel- und Eisenschmiede, die ...ich 2,000 Zntr. verarbeiten.

Biala, Russ. St. in der Poln. Woiw. ...vien mit 37 H., 376 E.

Biala, Russ. St. am Fl. Krzna in der ... Woiw. Podlachien; 343 H., 2,713 E., ...nter nur 2 Kaufleute, 416 Häusler, ...er u. s. w. und 150 Bauern.

Biala, Russ. St. am Zna im Gouv. ...no, dem Fürsten Radzivil gehörig; ...t 1,100 E.

Bialaczow, Russ. St. von 78 H. in der ... Woiw. Sandomir.

Bialla, Preufs. St. an einem Land... der Prov. Preufsen, Rbz. Inster... 1 luth. Pfk., 116 H., 849 E.

Bialobrzegi, Russ. St. an der Pilica ... Poln. Woiw. Sandomir.

Bialocerkiew, Russ. Stadt im Gouv. ..., Kr. Boguslaw. Sie liegt am Rofs und hat 613 H. mit 1,839 E. Niederlage der Tataren 1626.

Bialogrod, Russ. St. mit 1,500 E. im Gouv. Wilno.

Bialopolje, Russ. St. im Gouv. Wolhyn.

Bialykamien, Oester. St. am Bug im Gal. Kr. Zloczow.

Bialystock, Russ. Prov. zw. 40° 18′ bis 41° 52′ ö. L. und 52° 20′ bis 53° 44′ n. Br., umgeben von Grodno und Polen; 206 QM. grofs mit 183,300 Einw. Ein flaches, ziemlich fruchtbares, aber noch höchst vernachlässigtes Land, welches der Bug, Nurzek und Narew bewässern. Es hat die Polnischen Produkte; bes. Holz im Ueberflusse, und zerfällt in 4 Kreise: Bialystock, Bielsk, Sokolsk und Droguschinsk.

Bialystock, (Br. 53° 7′ 33″ L. 40° 58′) Russ. Hptst. der Pr. und Kr. Bialystock am Bialy, mit 5 Thoren, aber keinen Mauern. 1 Schl., 1 kath. und 1 griech. Pfk., 1 Probstei, 1 Kl. der barmherzigen Schwestern, 1 Gymnasium, 459 H., 3,370 E., worunter 1,729 Juden.

Biar, (Br. 38° 48′ L. 16° 4′) Span. Villa in der Pr. Valencia; 2,800 E. Leineweberei; Alpargatesfabr; Töpfereien; Ziegeleien. Bienenzucht und Honighandel.

Biben, Pedena, Oester. St. auf einem hohen Berge im Illyr. Kr. Fiume, mit 363 H. und 1,592 E. Wein- und Olivenbau.

Biberach, (Br. 48° 5′ 55″ L. 27° 27′ 40″) Würt. St. am Riefs und Sitz eines O. A. in der L. V. Donau, 800 H., 4,317 Einw. Leinen-, Tuch-, Kattun- und Barchentweberei; Gärberei; Viehzucht. Das Jordansbad. Geburtsort des Dichters C. M. Wieland † 1812.

Biberbach, Baier. Mfl. am gleichn. Fl. in dem Illerkr.; 1 Schl., 1,200 Einw. Wallfahrtskirche. Er gehört zu der Standesherrsch. Fugger-Babenhausen.

Biberich, Nass. Mfl. und Schl. am Rhein in dem A. Wisbaden; bisher Residenz des Herzogs von Nassau-Usingen. Guter Weinbau.

Biberindianer, Amer. Volksstamm im Innern von Nordamerika.

Bibermeer, s. *Kamtschatkisches Meer*.

Bibersburg, Vereskö, Oester. Schl. u. Hptort einer Herrsch. der Palfyschen Familie mit 4 Mfl. und 13 D. in der Ung. Gesp. Presburg. Das Schlofs ist sehenswürdig mit einer Zeug- und Kunstkammer.

Biberstein, Kurhess. Schl. auf einem Berge und Hptort eines gleichn. Amts von 461 H. und 3,934 E. in der Pr. Fulda. Unter demselben liegt der Markt Hofbiber mit 55 H. und 573 E.

Bibiana, Sard. Mfl. nahe am Pellice, am Eingange des Piemont. Thals Lucerna; 1 Pfk., 1 Kl., 2,502 Einw., meistens Waldenser.

Bibiena, Tosk. D. in der Pr. Florenz. Geburtsort des Dichters Franz Berni † 1536.

Bibra, Preufs. St. am Saubach in dem Sächs. Rbz. Merseburg; 171 H., 824 E., worunter 104 Handwerker. Gesundbrunnen.

Bibra, Meining. Mfl. und Schl. im Unterlande mit 410 E., Stammhaus der Familie von Bibra.

Biburg, Baier. Mfl. und Hauptort des Ldg. Vilsbiburg von 10,50 QM. und 25,296 E. im Isarkr.; 1,031 E.

Bicestern, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Oxford. Pantoffelfabrik. Merkwürdige Ueberreste einer alten Stadt.

Bicètre, Franz. altes Schloss unterhalb Paris im Dp. Seine, Bz. Sceaux, jetzt zum Hospital und Irrenhause eingerichtet.

Bickertonsinsel, *Latte*, Austr. Eiland, zu der Gruppe der Freundschaftsinseln gehörig.

Bidassoa, Span. Küstenfl. in Guipuscoa, der auf einer Strecke die Gränze mit Frankreich macht. Q. auf den Pyrenäen, M. zwischen Andaye und Fuenterabia in das Meer. In demselben liegt die bekannte Fasanen- oder Konferenzinsel.

Biddeford, Britt. St. am Oke in der Engl. Sh. Devon: 2,980 Einw. Haven; Handel mit 40 bis 50 eigenen Schiffen, auch nach Newfoundland. Etwas Schiffbau und Töpfereien.

Bidenkopf, Hess. St. auf einem Berge und Sitz eines Amts von 1,059 H. und 6,201 E. im Fürst. Oberhessen; 442 H., 2,487 Einw., wor. 157 Tuchmacher, die wollne Zeuche und Decken, Kirsey und Boy liefern, dann 11 Roth- u. 10 Weifsgärber. 1 Eisenwaarenfabr.; gute Hüte.

Bidouse, Franz. Fl. im Dp. Niederpyrenäen. Q. auf dem Gebirge Appanizas, M. unweit Guiche in den Adour.

Bidschow, *Bidzowskey*, Oester. Kr. in Böhmen, 49,60 QM. grofs mit 196,770 Einw.

Bidschuginseln, s. *Bissagos*.

Bieber, Kurhess. Mfl. am Bieberbach und Sitz der vereinigten A. Bieber und Lohrhaupten mit 574 H. und 3,166 Einw. in der Prv. Hanau; 1 luth., 1 ref., 1 kath. K. 208 H. und 1,136 Einw. Bergbau auf Eisen, Kupfer, Silber und Kobalt; mehrere Hütten und Hammer.

Biebert, s. *Marktbiebert*.

Biecz, Oester. St. an der Repa im Gall. Kreise Jaslow; 1 kath. Pfk., 1 Kl. Schlacht von 1588, worin der Erzherzog Max in Polnische Gefangenschaft gerieth.

Bieharzowitz, Oester. D. im Mähr. Kr. Znaym mit 46 H. und 390 E.

Biel, *Bienne*, (Br. 47° 8′ 46″ L. 24° 54′) Helv. Stadt am Süss und am nördl. Ende des gleichn. See im Kant. Bern; 480 H., 2,621 Einw. 2 Zitzmf., Gärbereien, Eisen und Drahthammer. Weinbau.

Biela, Oester. Mfl. und Schl. mit 90 H. im Böhm. Kr. Czaslau.

Biela, *Bilina*, Oester. Fl. in Böhmen. Q. im Kr. Saatz, unweit Platten, M. bei Aussig in die Elbe.

Bielawy, Russ. Stadt in der Poln. Woiw. Masovien; 1 Pfk., 68 H., 456 Einw.

Bielefeld, (Br. 52° 1′ 9″ L. 26° 9′ 42″) Preuss. St. am Lutterbache in dem Westphäl. Rbz. Minden; ummauert und mit Wällen, die zu Promenaden dienen, u. Graben umgeben. Sie zählt 5 Thore, 3 Quartiere und 1 Vorstadt Gadderbaum, 2 luth., 1 ref. und 1 kath. Pfk., 1 Franziskanerkl., 1 Waisen und 1 Krankenhaus. 1 Gymnasium, 782 H., v. Westphälischer Bauart und 5,613 E., wor. 4,170 Luth., 534 Ref., 823 Kath. und 86 Juden. Lebhaftes Gewerbe durch 506 Gewerbe treibende, worunter 36 Groshändler und 136 sonstige Handlungen aller Art. Wichtig sind die Leinenmf. mit 73 Stühlen, 133 Arb., welche das feinste Damastleinen verfertigen; 17 Bleichen mit 450 Arb.; die Gärbereien, die Tabaksspinnereien, die Raschmacher, 1 S[illegible]fenfabrik und 1 Stahl- und Eisenfabr[illegible] Stapelplatz der Ravensberger Lei[illegible]wand; es giebt allein 40 Leinenhä[illegible]lungen, und auf der dasigen Leine[illegible]legge wurden 1811 nicht weniger [illegible] 2,668,797 Ellen zur Schau gelegt.

Bielersee, einer der reizendsten He[illegible] Binnenseen zwischen Erlach und Bi[illegible] $1\frac{1}{2}$ Meilen lang und $\frac{1}{3}$ breit, sehr fisc[illegible]reich mit 2 Eilanden, wovon das gr[illegible]ssere la Mothe oder S. Peter durch J. Rousseau's Aufenthalt bekannt gew[illegible]den ist.

Bielew, (Br. 54′ 23″) Russ. Kreisst. [illegible] der Oka im Gouv. Tula; fest, mit [illegible] K., 1 Mönchskl. mit Seminar für 60 St[illegible]denten, 1 Nonnenkl., 1,054 H., 4[illegible] Einw. 12 Loh- und 2 Weifsgärberei[illegible] 51 Eisen- und Kupferschmieden (die h[illegible]sigen Messer werden geschätzt), 3 Ta[illegible]schmelzereien, 2 Wachsbleichen, 8 Ma[illegible]darren. Handel. Messen.

Bielgorod, s. *Belgorod*.

Bielica, Russ. Stadt am Niemen, i[illegible] Gouv. Wilno.

Bielitz, *Bilsko*, Oester. St. u. Ha[illegible]ort eines fürstl. Sulkowskyschen Fü[illegible]stenthums von 2,561 H. und [illegible] E. [illegible] Schles. Kreis Teschen. Sie liegt an d[illegible] Biala u. hat 2 kath. u. 1 luth. K., 1 Hosp., Armenh., 1 prächt. Sulkowskysches Schl[illegible] 550 H. und 4,265 Einw. Tuchmf., d[illegible] jährlich 24,000 St. liefern; Woll-, Tuc[illegible] und Weinhandel.

Biella, (Br. 45° 35′ L. 25° 35′) Sa[illegible] Hptst. der gleichn. Prov. im Fürst. Pie[illegible]mont am Cervo mit 1 Kathedr., 5 Pf[illegible] 8 Kl., 8 Beth., 2 Hosp. und 7,762 Einw. Gymnasium. Tuchweberei, bes. D[illegible]guets, Serge, Molton und Halbtuc[illegible] gedruckte Leinewandmf.; Strumpfwebe[illegible]rei; Baumwollen- und Seidenspinnerei, 1 Gärberei; 3 Papiermühlen. Etwas üb[illegible] 1 Meile von der Stadt die Madonna d'O[illegible]ropa.

Bjeloi, *Beloi*, (Br. 55° 34′ L. 50° [illegible]) Russ. Kreisst. an der Obscha im Gou[illegible] Smolensk; 2,274 E.

Bjelopolje, (Br. 51° 5′ L. 52° 15′) Ru[illegible] St. am Wira und Kriga im Gouv. Sl[illegible]bodsk Ukraine, Kr. Sumy; 8 K., 7[illegible] H., 46 Buden, 9,050 E. Branntweinbre[illegible]nereien.

Bjelorutz, Russ. St. im Gouvern[illegible]ment Minsk.

Bjelosersk, (Br. 59° 50′ L. 56° [illegible]) Russ. Kreisst. am Scheksna u. dem [illegible] Beloserо im Gouv. Nowogorod; 16 K. [illegible] Kl., 430 H., 2,783 E., wor. viele Gol[illegible]schmiede, Lichtzieher und Heiligenm[illegible]ler. Fischerei; Theerbrennerei.

Bjelowitze, Russ. St. im Gouvern[illegible]ment Wilno.

Bielshöhle, Braunschw. Stalaktit[illegible]höhle unweit Rübeland u. der Baumа[illegible]höhle, am linken Ufer d. Bode, im [illegible] Blankenburg; sie hat 12 Grotten, [illegible] Fufs in der Länge und ist 1788 zuerst [illegible]fahren.

Bjelsk, (Br. 52° 40′ 40″ L. 37° 32′ [illegible]) Russ. St. in der Poln. Woiw. Plock [illegible] kath. K., 65 H., 339 E.

Bjelsk, Russ. Kreisst. in der Pr[illegible] Bialystock; 7 K., 1 Karmelitermönc[illegible] und 1 Griech. Mannskl., 390 H., 1[illegible] Einw.

Bieltschütz, Oester. Mfl. von 6[illegible] im Böhm. Kr. Prachin.

Bienenbüttel, Han. D. von 22 H. u[illegible] 314 E. in der Pr. Lüneburg. Starke B[illegible]nenzucht.

Bienne, Franz. Fl. im Dep. Sarthe. im Walde Perseigne, M. bei Fre- in die Sarthe.
Bienwald, Baier. beträchtl. Wald chen dem Rhein, der Lauter und rbach in der Rheinprovinz, 10,800 en lang, 5,000 breit.
Bierbeeck, Nied. Mfl. und Schl. in d. Südbrabant, 1,379 E.
Biermer, *Biarmier*, s. *Permjäken*.
Biervliet, (Br. 51° 19′ 47″ L. 21° 21′ Nied. St. und Festung auf einer In- der Schelde in der Prv. Antwerpen; Einw. Hier liegt Wilhelm Beu-, welcher seinen Landsleuten das alzen der Häringe lehrte, begraben.
Biesbösch, Nied. großer Morast oder busen zwischen Dortrecht u. Ger- enberg in der Pr. Südholland, 1421 Einbruch des Meers entstanden. Theil davon ist nachher von Neuem epoldert.
Biescas, Span. Villa in der Prov. on. Etaminweberei, 60 Stühle.
Bieschezk, *Beshezk*, (Br. 57° 55′ L.) Russ. Kreisst. am Mologa, im v. Twer; 13 K., 2 Kl., 529 H., 152 en und 3,002 Einw. Schmiedearbei- Handel mit Korn (15,000 Tschetw.) Leinewand.
Bieschnagapatnam, *Vizagapatnam*, St. in der Präsid. Madras, zu den chen Circars gehörig, mit einer tigten Factorei, Haven, Schiffbau; Zitz, Musselin, groben Tüchern Zeuchen (Haafner).
Biesenthal, Preuss. St. in dem Bran- urg. Rbz. Potsdam; 1 Pfk., 149 H.,
Bietigheim, Würt. St. an der Enz u. eines U. A. in der L. V. Enz. O. A. heim; 2,357 E.
Bièvre, Namen mehrerer Franz. Fl.: Loir-Cher, welcher dem Beuvron sst. 2) Nebenfl. des Rhone im Dp. . 3) Nebenfl. der Seine, welcher Gobelinmf. das Wasser giebt.
Biezun, (Br. 52° 57′ 40″ L. 37° 37′ 35″) St. an der Soldau in der Poln. w. Plokk; 1 Pfk., 144 H., 1,237 E., unter 239 Juden.
Bifeche, Afrik. Eiland zwischen den en Hauptströmen des Senegal auf Westküste: es steht unter einem be- ern Negerfürsten, dem kleinen k, welcher zu Maka wohnt.
Bigah, verm. *Zelia*, Osm. Hptstadt Sandsch. im Pasch. Anadoli, wel- das einst so berühmte Troas um-
Biggleswade, Britt. St. an der Ivel in Engl. Sh. Bedford; 2,500 E.
Bihach, *Bihacz*, *Behke*, (Br. 43° 48′ L. 33° 43′ 15″) Osm. St. auf einer In- der Unna in der Begl. u. Sandsch. mit 5,000 Einw. Vormals eine Fe-
Bihar, Oester. Gesp. im Ung. Kreis its der Theiss zwischen 38° 50′ bis ′ ö. L. und 46° 28′ bis 47° 40′ n. 200,73 QM. gross, im O. gebirgig ügelig, im W. eben; die Gebirge ryhegy und Csaf; die Fl. Körös u. yo; im W. sumpfig. Das grösste ruchtbarste Komitat Ungarns, das lem Ueberfluss hat, besonders an en, Wein, Obst, Tabak, Holz, ieh, Schweinen, Pferden, Kupfer. gebirge Rezbaniar, Eisen, Mar- mineralischem Alkali und heissen n. Die Zahl d. Einw. beläuft sich 716, meistens Magyaren u. Wla- woven erstere grösstentheils re- formirt sind. Man zählt 126 reform. griech. und 24 kath. Pfarren u. an W plätzen 1 Freist., 1 bischöfl. St., 19 464 Dörfer und 169 Prädien in 4 Dist ten.
Bihar, *Bihor*, (Br. 47° 9′ 6″ L 34′ 36″) Oester. Mfl., von einem W umgeben, mit 1 ref. K. in der Gesp. Bihar.
Bija, Russ. Quellenfl. des Ob, cher aus dem Altin Nor zum Vorsc kömmt, und nach seinem Zusamm fluss mit der Katunja den Ob bildet.
Bijsk, (Br. 52° 30′ L. 102° 30′) R Kreisst. an der Bija und Festung Kolywanschen Linie im Gouv. Tom 307 H., 2,010 E.
Bilbaer, Osm. Volk in Kjurdis welches auf den hohen Gränzgebi von Iran wohnt u. sich unabhängig halten hat. Es scheint mit den Ku verwandt zu seyn.
Bilbao, (Br. 43° 16′ 13″ L. 14° 57′ Span. Villa am Ybaichalval, 45½ von Madrid in der Pr. Vizcaya. und reinlich gebauet mit 5 Pfk., 10 1 nautische Schule, 1,000 H. und 1 Einw. Merkwürdig sind der präch Damm; die Wasserleitung; der nal. Man findet 11 Gärbereien; 3 geltuchmf.; 1 Taudreherei; 1 An schmiede, 2 Brauereien und in der gegend 4 Kupferhammer. Lebha Handel durch 200 Kaufleute, woru Böhmen und Iren, besonders in W (jährliche Ausfuhr 50 bis 60,000 Säcke) Kastanien, Eisen und Bauholze. Stadt hat keinen eigentlichen Hav kleine Fahrzeuge können auf dem Y chalval bis an die Kaien gelangen, sse aber legen gewöhnlich bei Olav an. 1798 klarirten hier 848 Schiffe ein.
Bilgoray, Russ. Mfl. in einer wa gen Gegend der Poln. Woiw. Lub 368 H., 1,700 Einw., die mit Sieben nen starken Handel treiben.
Biljarsk, Russ. Stadt am Tscher schan im Gouv. Simbirsk, Kr. Sam Bei derselben die Ruinen von der Bu rischen St. Bulamer.
Bilin, *Bylina*, *Belina*, Oester. im Böhm. Kr. Leutmeritz, 2 Schl. K.) 294 H. und 1,300 Einw. Berühn Mineralwasser, welches dem Seids tzer nahe kömmt; Laboratorium Bereitung des Bittersalzes und der M nesia; Steinkohlen- u. Granatenbr
Bille, Dän. Fl. im Grossherz. H stein. Q. im A. Steinhorst. im Lau burgschen, M. bei Hamburg in Elbe.
Billerbeck, Preuss. St. an der Be in der Rheingrafschaft Horstmar Westphäl. Rbz. Münster; 350 H., 1 E. Leineweberei, Bleichen.
Billigheim, Baier. Mfl. am Wierb in der Rheinprovinz mit 1 kath., 1 l K. und 942 Einw. 3 Strumpfmf., 2 W mühlen, 1 Färberei, 5 Seilereien Töpfereien, 1 Gewehrschmiede, 3 Z geleien. Torfgräbereien.
Billom, (Br. 45° 36′ L. 21°) Franz. im Dp. Puy de Dome, Bez. Clermo Schloss Tarturom; 786 H., 5,110 Ei Handelsgericht; Verkehr m. Hanf, Zw und Nussöl.
Billwerder, Hamb. Gericht vo Pfd. und 3,001 Einw., welches einen der Elbe und der Bille eingeschlosse Marschdistrikt umfasst und treffli Gemüse, Erdbeeren, Butter und ber liefert.

Bilsen, (Br. 50° 53′ 36″ L. 33° 11′ 9″) Nied. St. an der Demer in der Provinz Lüttich, 1,925 Einw. Mineralquelle.

Bilstein, Preuss. Mfl. in dem Westph. Rbz. Arensberg mit 50 H., 300 Einwohnern.

Bilstein, Kurhess. verfallnes Schloss am Kupferbache in der Prv. Niederhessen, von welchem ein A. von 1,599 H., und 9,017 E. den Namen hat. Abterode ist der Amtssitz.

Bilston, Britt. St. in der Engl. Sh. Stafford; 5,000 E. Fabrik von lakirten Blechwaaren, emaillirter Waare und Schnallenbügeln; Steinhauerei. Fundort eines orangefarbigen sehr gesuchten Sandes.

Bimah, Hind. Fl. in Dekan, welcher dem Kistnah zufällt.

Bimilipatnam, (n. Br. 17° 46′ L. 100° 56′) Britt. D. am Meere in der Pr. Orixa der Präs. Kalcutta; fest, mit einem Haven und einer Pagode auf einem hohen Berge. In d. Nähe der heilige Berg Schiemanchelom.

Bimininseln, Britt. Inselgruppe, zu den Bahamainseln gehörig.

Bimvwsk, Russ. Hüttenort am Iren im Gouv. Perm, Kr. Ossa, 1,224 Einw. 6 Hochöfen, 7 Kupferöfen, 864 Meisterleute, (5,688²/₅ Zntr. Kupfer).

Binasco, Oester. St. und Schloss in der Mailänd. Dlgz. Mailand; 4,270 Einwohner.

Binche, (Br. 50° 23′ L. 21° 50′) Nied. St. an einem Bache der Haine in d. Pr. Hennegau; 1 Pfk., 1 Kollegiatk., 4 Klosterk., 3,798 Einw. Eisenhammer; Messerschmieden. Auch verfertigt man viele Spitzenfiguren, die in den Spitzengrund eingearbeitet werden.

Binderlah, Han. Schl. an der Nett und Sitz eines Hildesh. Amts von 9/16 M. 140 H. und 1,128 Einw. Dabei ein Weiler mit 1 kath. Pfk., 13 H. und 228 E. Ueber demselben liegt das Schloss Woldenstein in Trümmern.

Bindroban, Maratt. St. am Dschumna mit mehrern heiligen Pagoden, die ein Heer von Birages oder Hindumönchen u. Nonnen ernähren. Viele kleine Kapellen und achteckige Thürme dienen am Ufer des Dschumna den andächtigen Hinduern, die hier baden wollen, zur Aufnahme.

Bingazi, vorm. Berenice, Afrik. St. auf der Küste von Barka, und Sitz eines Dey, der Tripolis tributär ist. Der Ort hat 1,000 H. und einen grossen Haven, dessen Eingang gefährlich ist.

Bingen, (Br. 49° 55′ L. 25° 29′) Hess. St. in der Gabel der Nahe u. des Rheins und Sitz eines A. von 8,291 E. in der Pr. Rhein; 500 H., 2,663 E. Weinbau, hier wächst der Scharlachberger; Weinhandel mit 7 grossen Handlungen; 1 Bettbarchentweberei; Gärbereien. Das Bingerloch; der Mäusethurm; das Drususthor.

Bingenheim, Hess. Mfl., Schl. und Sitz eines Amts von 952 H. und 4,883 E. im Fürst. Oberhessen; 512 E. Strumpfstrickerei.

Binsdorf, Würt. Stadt in der L. V. Oberneckar, O. A. Balingen; 635 E.

Binzen, Bad. Mfl. im Wiesenkr., A. Lörrach, 123 H., 740 Einwohner. Kattundruckerei.

Biobbio, Span. Strom im Gen. Kap. Chile, welcher bei Conception d. Meere zufällt.

Björneborg, Russ. St. am Kumojoki im Gouv. Finnland; 490 H., 2,510 Einw. Haven, der 3 M. entfernt bei H[...] liegt; 17 eigne Schiffe von 790 Last.

Bioglio, Sard. Mfl. im Gebirge [...] Piemont. Pr. Biella mit Wollenzeu[g]weberei und Strumpfwirkerei.

Biograd, unrichtig *Zara Vecch[ia]* Oester. St. im Dalmat. Kr. Zara; g[...] verfallen mit einem Haven, vorm[als] eine berühmte Stadt und die Resid[enz] der Kroatischen Könige.

Bioulle, Franz. St. am Aveiron [...] Dp. Tarn-Garonne, Bz. Montauban [...] 1,200 E.

Bir, *Biridgek*, *Birt*, Osm. St. [...] Frat auf einem Kreideberge im Pa[...] Haleb; ummauert mit 1 Kastelle [...] 3,500 E. (Olivier).

Biri, Afrik. Negerstaat auf der [...]ste Sena an dem heil. Geistfl., reich [...] Reiss und Südfrüchten.

Birius [...]n, ein Russ. Volk Tat[ari]scher Abstammung am Abakan, ein R[...] von 170 Kesseln mit geringem Acker[bau] und Viehzucht, aber reichem Jag[dge]winn.

Biriutsch, (Br. 56° 40′ L. 56″) R[...] Kreisst. am Don im Gouv. Wornes[ch] dorfmässig mit 900 E.

Birkenfeld, Preuss. St. an der N[ahe] in dem Niederrhein. Rbz. Trier m[it] Schl., 230 H., 1,351 Einwohnern. 2 [Ei]senhütten.

Birkstein, Oester. D. mit 141 H. Hauptort einer Kinskyschen Herrsc[haft] im Böhm Kr. Leutmeritz. Mf. in [...]tun und baumwollnen Zeuchen.

Birma, *Brachma*, Asiat. Reich [...] 110 bis 118° L. und 9 bis 26° n. Br. i[m] [...] an Aschem, Tibet und Schina, i[m] [...] an Anam und Siam, im S. und S. [...] an den Bengalischen Meerbusen, im [...] an die Präs. Kalcutta gränzend. [...] Areal beträgt gegen 12,000 QM. Die O[ber]fläche ist im N. mit Gebirgen bede[ckt] im S. eben; die Hauptflüsse sind [...] Irawaddy, Pegu und Lukiang, vo[n de]ren periodischen Austretungen d. Fru[cht]barkeit des dürren Bodens abhängt. [...] Klima ist gemässigter, als man unter [un]ser Breite vermuthen sollte, die Luft [ge]sund. Hauptprodukte sind Reiss, [Zu]cker, Indigo, Baumwolle, die m[ei]sten Indischen Früchte und Gewür[ze] treffliches Teakholz und Tannen: e[ine] Menge Wild, besonders Elephanten [...] Tiger, vieles Gold, Silber, Edels[tei]ne, Bernstein und Steinöl. Die Vo[lks]zahl beläuft sich auf 17 Mill., di[e in] 8,000 Städten und Dörfern wohnen. [Die] Birmanen, so wie die ihnen jetzt un[ter]worfnen Völker, ähneln in Bildu[ng] Sitten und Sprache mehr den Schine[sen] als den Hinduern, und reden 2 Ha[upt]dialekte: den Peguschen und Birma[ni]schen, sie besitzen auch viele Kunst[fer]tigkeiten und stehen im Ganzen au[f ei]ner höhern Stufe von Kultur. Die [Re]gierungsform ist despotisch unter ei[nem] Monarchen, der sich Herr der Erde [und] Luft nennt; die Religion die [...]histische, deren Priester Rahaans [...]ssen. Haupttheile des Reichs sind [...] oder Birma, Pegu, Arrakan, Ka[...] und Katchar; auch umfasst das[selbe] mehrere wilde Volksstämme, wie [...] Karainer, Lisse und Koloun. Hau[ptstadt] ist jetzt Amerapura. Uebrigens ist [das] Innere des Landes noch ganz [unbe]kannt.

Birmaner, die Bewohner des we[stli]chen Hinterindiens, wo sie jetzt als [...]ger herrschen. Ein Menschenschlag [...] mittlerer Statur, von gelbbranner [...]

breiten und platten Gesichtern, gro-
n Ohren und Munde, hohen Backen-
chen, kleinen platten Nasen, schwa-
m Barte u. starken glänzend schwar-
Haaren. Ihr Charakter ist freundlich
d leutselig gegen Fremde, zutrau-
unter sich. Sie besitzen vielen
h und Tapferkeit; ihre Gesetze sind
eine gesunde Moral gegründet.

Birmingham, Britt. Stadt auf einer
inen Anhöhe in einer, an Steinkohlen
Eisen reichen, Gegend der Engl. Sh.
rwik. Sie zählt 10 K., eine Menge
hh., 1 Hosp., 903 Strafsen, 16,403 H.
1811 87,753 Einw. (1680 erst 900 H.
5,000 Einw.), 2 öffentliche Biblio-
ken, mehrere Schulen, 1 gutgebaute
Theater, 2 öffentl. Gärten Vauxhall
Springgardens, öffentl. Bäder u. s. w.
n fabrizirt Knöpfe in 150, Schnallen
, plattirte Waaren in 90, lackirtes
ch in 20, Bijouterie in 102, Gewehre
, Stecknadeln in 3, Glas in 3 Fa-
en; dann Gelbgiefserarbeit, Blase-
e, Bürsten, Leuchter, Fingerhüte,
en, Messer, Messingwaaren in 70
., Pferde - und Kutschgestelle,
ller- und Juwelierwaaren, mathe-
ische Instrumente und viele andre
ikel — 1791 für den Werth v. 31,560,000
d. Den Umsatz besorgen 175 Gros-
dlungen.

Birnbaum, *Miedzychod*, Preufs. St.
r Warthe in dem Posen. Rbz. Po-
, 1 Schl., 1 Pfk., 1 Waisenh., 245
1,739 Einw., worunter 555 Juden und
Gewerbe treibende, bes. 107 Tuch-
her, die für 30,600 Rthlr. Waaren lie-
n, 71 Wollspinner, 13 Lohgärber,
derhandschuh-Macher und 4 Leine-
er.

Birnbäumer Wald, Oester. hohes u.
diges Gebirge im Illyr. Herz. Krain.
macht einen Theil der Julischen Al-
aus, und erstreckt sich von der
e bis nach Kroatien.

Birs, Helv. Fl., welcher bei Pierre
tuis der Erde entquillt und bei Basel
den Rhein geht.

Birsk, (Br. 55° 17′ L. 72° 58′) Russ.
st. an der Belaja im Gouv. Oren-
, 3 K., 400 H., 1,400 Einw. Bei
Stadt 2 Salzteiche.

Birstein, Hess. Mfl. und Schlofs in
Standesherrsch. Isenburg-Birstein.
nminen.

Birthelm, s. *Berethalom*.

Birze, Russ. St. im Gouv. Wilno,
Fürst. Radzivil gehörig.

Bisaccia, (Br. 41° 3′ L. 33° 5′) Sic. St.
einem Hügel in dem Neap. Princ.
riore; 4,918 E. Bisthum, mit dem
Angelo de Lombardi vereinigt.

Bisamberg, Oester. Schlofs im V. U.
. Vaterland eines guten Weins.

Bisayer, ein Inselnarchipel im Schi-
schen Meere, wozu die Spanier alle
lippinen, mit Ausnahme von Manilla
Mindanao, rechnen.

Biscara, Algier. St. und Schl. in der
Titeri.

Biscaya, s. *Vizcaya*.

Bisceglie, (Br. 41° 18′ L. 34° 19′) Sic.
he am Meere in der Neap. Prov.
ummauert, mit 10,593 Einwohnern.
hof.

Bischhausen, Kurhess. Dorf an der
a und Sitz eines A. von 1,120 H. u.
E. in der Pr. Niederhessen; 96 H.,
. Poststation.

Bischitz, Oester. Mfl. im Böhm. Kr.
zlau, zur Lobkowitzschen Herrsch.
na gehörig.

Bischofsburg, *Biskupie*, (Br. 53° 51′
L. 38° 37′) Preufs. St. an der Dümmer in
dem Ostpreufsen. Rbz. Königsberg; 1
kath. Pfk., 246 H., 1,607 Einw. Leinen-
märkte.

Bischofsgottern, *Grofsengottern*,
Preufs. Mfl. an der Unstrut in dem
Sächs. Rbz. Erfurt; 2 luth. K., 210 H.,
1,090 E. Gemüsebau.

Bischofsgrün, Baier. D. am Ursprun-
ge des weifsen Main im Mainkr., Landg.
Wunsiedel; 700 E., 1 grofse Glashütte,
1 Knopfhütte, die Eisenhütte Fröbers-
hammer.

Bischofsheim, Franz. Mfl. und Schl.
im Dp. Niederrhein, Bez. Schletstadt;
1,406 kath. E. Wallfahrtskirche.

Bischofsheim, Baier. St. an der Brend
und Sitz eines Ldg. von 9,169 E. in der
Pr. Würzburg; 257 H., 1,598 E., wor.
48 Tuchmacher (jährl. 60,000 Ellen Tuch
und 30,420 Ellen Flanell).

Bischofsheim, Bad. Stadt am Neckar
im Neckarkreis A. Weibstadt; 2 Pfk.,
1,341 E., worunter 140 Juden und 44 Lei-
neweber, Hanfbau; 2 Schlösser.

Bischofsheim, *zum hohen Steg*, Bad.
Mfl. am Holchenbach und Sitz eines
Amts von 9,195 E. im Kinzigkr.; 1,247 E.,
wor. 12 Judenfam. Hanfbau.

Bischofsheim an der Tauber, Bad.
St. an der Tauber und Sitz eines fürstl.
Leiningenschen Amts von 15,152 Einw.,
im Tauber- und Mainkr.; 1 Pfk., 1 Ho-
spital, 1,873 E.

Bischofshofen, Oester. Mfl. an der
Salza in dem Niederöster. Kreis Salz-
burg.

Bischofslaak, *Laak*, *Shkofialoka*,
Oester. St. zwischen den Wassern Pöl-
land und Zever im Illyr. Kr. Laibach;
1 Schl., 240 H., 1,800 Einw. Leinewe-
berei; Zwirnbleichen; Leinenhandel.

Bischofstein, *Bischtink*, Preufs. St.
in dem Ostpreufsen. Rbz. Königsberg an
einem morastigen See, mit 2 kath. K., 1
kath. Gymnasium; 371 H. und 2,230 E.,
wor. 17 Tuchmacher, 10 Strumpfwirker
und 5 Weifsgärber. Garnhandel.

Bischofswerda, Sächs. Stadt an der
Wesenitz in dem Meifsnischen A. Stol-
pe; 326 H., 1,450 E. Tuch- und Leine-
weberei.

Bischofswerder, (Br. 53° 23′ 45″ L.
36° 50′ 49″) Preufs. Stadt an der Ossa in
dem Westpreufsen. Rbz. Marienwerder;
1 luth. Pfk., 1 Hosp., 120 H., 1,200 E.,
wor. 36 Juden und 35 Tuchmacher mit
26 Stühlen.

Bischofszelle, (Br. 47° 30′ 28″ L. 26°
53′ 20″) Helv. St. auf einem Hügel bei
dem Einflufs der Sitter in die Thur im
Kant. Thurgau; 1 Schl., 1 Stiftsk., 400
H., 1,750 E., theils Kath., theils Lu-
theraner.

Bischofteinitz, *Horssowsky - Tegn*,
Dobrohbstow, (Br. 49° 31′ 57″ L. 30° 39′
45″) Oester. St. an der Radbuza im Böhm.
Kr. Klattau; 1 Schl., 270 H., 1,889 E.
Leinen- und Bandweberei, Spitzenklöp-
pelei.

Bischweiler, Franz. St. an der Mot-
ter im Dp. Niederrhein, Bz. Strafsburg;
1 Schl., 576 H., 3,320 E., 1 Tuchmf. mit
einer Prod. von 60,000 Ellen, 1 Hanflei-
newandmf., 1 Krappmühle, 1 Gewehr-
fabr. 1 Glockengiefserei, 6 Tabaksfabr.,
7 Färbereien, 100 Wollenstrümpf- und
Fischerbandschuhweber.

Bisenz, *Bzenec*, *Bzanze*, Oester. St.
im Mähr. Kr. Hradisch, 1 Schl., 394 H.,
2,514 E. Guter Weinbau.

Biserno, Sic. Fl. in der Neap. Prov. Molise, welcher bei Campo Maria in Capitanata dem Adriatischen Meere zufällt.

Biserta, (Br. 37° 17′ 10″ L. 27° 48′ 40″) Tunet. befestigte St. am Meere und einem fischreichen See. Sie hat einen kleinen Haven, unterhält Fischerei und treibt starken Getraidehandel. Ruinen von Utica.

Bischops Aukland, Britt. Mfl. auf einem Hügel am Were in der Engl. Sh. Durham. Palast des Bischofs von Durham: Twissspinnerei.

Bischops Castle, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Shrop. Wollweberei.

Bisignano, (Br. 39° 37′ L. 34° 10′) Sic. St. am Boccone in der Neap. Prv. Calabria citeriore: 1 Kathedrale, 14 Pfk., 5 Kl., 1 Schl. Bischof. In der Umgegend wohnen gegen 3,000 Arnauthen.

Biskupice, Russ. St. von 63 H., in der Poln. Woiw. Lublin.

Biskupitz, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Znaym; 1 Schloss, 91 Häuser, 398 Einwohner.

Bisley, Britt. Mfl. am Stroudkanale in der Engl. Sh. Gloucester. Geburtsort des Philosophen Franz. Bacon † 1626.

Bismark, Preuss. St. auf einer Anhöhe in dem Sächs. Rbz. Magdeburg, 1 Pfk., 105 H., 846 E.

Bisnagar, *Karnatik*, Ruinen einer Hind. Stadt im Staate der Maratten; im 14. und 15 Jahrhundert die Hptst. eines mächtigen Indischen Reichs.

Bisperode, Braunschw. D. an der Rempe im Kreisger. Eschershausen; 125 H., 1,017 E. Leineweberei; 4 Jahrmärkte; Schwefelquelle.

Bissagos, *Bidschugas*, Afrik. Inselgruppe vor der M. der Fl. Katharina u. Geba an der Küste von Senegambien; zwar sehr heiss, aber üppig fruchtbar an Reiss, Bananen und allen Südfrüchten. Die zahlreichen Neger treiben Viehzucht und Fischerei. Auf der eigentlichen Insel Bissago haben die Portugiesen ein festes Fort, wo viele Sklaven und Gummi eingehandelt werden.

Bissendorf, Han. D. und Sitz eines Amts von 513 H. und 3,852 E. in der Pr. Lüneburg; 77 H., 560 Einw. Bienen- und Pferdezucht.

Bissingen, s. *Oberbissingen*.

Bissinpraag, Kabul St. am Zusammenfl. des Alukundra mit dem Dood Ganga in der Pr. Kaschmir; 800 H., 5,000 Einw., bloss Hindus. Der berühmte Tempel von Buddrenaat.

Bistra, *Bistrzicz*, *Wrzistie*, Oester. Mfl. im Böhm. Kreis Chrudim, 1 Schl., 219 H. Garn- und Leinewandhandel.

Bistrica, Oester. Fluss in Galizien. Er entspringt auf den Karpathen u. fällt bei Mariampol dem Dniestr zu.

Bistritz, zwei Oester. Fl. in Siebenbirgen; die goldne entspringt am Kuhhörnel und geht in der Moldau in den Sereth; die grosse kommt auf dem Gebirge Piatra Dorni zum Vorschein, und geht unweit Bistritz in den Samosch.

Bistrits, Oester. St. im Mähr. Kreise Iglau; 1 altes Schl., 2 K., 286 H., 1,849 Einw.

Bistritz unterm Holnstein, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Prerau, 1 prächtiges Schl. und Garten, 196 H., 1,300 E.; auf dem Gipfel des Holnstein steht eine Wallfahrtskirche.

Bistritz, *Beszerce Videke*, *Nösnerland*, Oester. Bezirk in dem Siebenbürg. Sachsenlande, von den Doboker, Kl[...] senburger und inneren Szolnoker Kö[...] taten umgeben; 67,20 Q. M. gross, [...] 65,000 Bewohnern, und in 2 Kreise [...] theilt.

Bistritz, *Beszterze*, *Nösen*, (Br. [...] 5′ 46″ L. 42° 12′ 3″) Oester. St am gleich[...] Fl. in dem Siebenb. Sachsenbz Bistrit[z] ummauert, mit 2 Vorst., 2 Thoren, [...] Pforten, 1 Markt, 1 luth. K., 2 kat[...] Kl., 2 Hosp., 1 Kaufhaus, 1 luth. Gy[m]nasium, 1 kath. lat. Schule, 765 [...] 4,566 E. meistens Sachsen und Wlache[n] worunter 6 Kaufleute und 582 Handwe[r]ker.

Bistritza, Oester. Fl. in der Bu[ko]wina. Q. auf den Karpathen in Sieb[en]birgen, M. bei Bakow. in den Sereth. [...] führt Goldkörner.

Bisztra, Oester. Fl. in Ungarn. [...] in Siebenbirgen; M. bei Csuta in d[...] Temes. Er ist schiff- und flössbar.

Bitche, (Br. 49° 5′ L. 25° 14′) Fran[z.] St. am Fusse eines Felsen, auf welche[m] 1 starke Citadelle steht, im Dp. Mose[l] Bz. Sarreguemines. Die Stadt wird v[on] der Schwelbe benetzt, hat 1 K., 1 Hos[p.] 225 H. und 2,597 E. Gärbereien, Ha[...] weberei, 1 Ziegelhütte.

Bitesch, s. *Grossbitesch*.

Bitetto. Sic. St. in der Neap. Pro[v.] Bari; 3,289 E. Bischof.

Bitisska - Ossowa, Oester. Mfl. i[m] Mähr. Kr. Iglau mit dem Schl. Ossow[a] 70 H. und 436 E.

Bitiscka Wewerska, *Eichhorn - B[i]tesch*, Oester. Mfl. an der Schwarza i[m] Mähr. Kr. Brünn; 147 Häuser, 1,847 Ei[n]wohner.

Bitonto, (Br. 41° 12′ L. 34° 22′) Sic. S[t.] in einer weiten Ebene in der Neap. P[rv.] Bari; 1 Kathedrale, 12 Pfk., 19 Kl[...] 13,797 E. Bischof Sieg der Spanier üb[er] die Oesterreicher 1734.

Bitpack, grosse Landstrecke in d[er] Steppe der Kirgiskaisaken, welche si[ch] vom Fusse der Siberischen Gebirge b[is] zum Fl. Zna erstreckt, bloss mit Dorn[-] sträuchen u. Wermuth bewachsen, wa[s]serleer und unbevölkert ist.

Bitscha, Oester. Mfl. in der U[ng.] Gesp. Trentsin mit 2 kath. K., Haupt[ort] einer Esterhazyschen Herrsch.

Bitterfeld, Preuss. St. an der Mul[de] in dem Sächs. Rbz. Merseburg, 23[...] 1,460 Einw., worunter 270 Handwerk[er] 50 bis 60 Tuchmacher, 30 Tuchscher[er] und 70 Wollspinner (1,850 Stück Tuch[...] Töpfereien, Marktschuhe. Die Sozie[tät] der Fläminger.

Bittburg, (Br. 50′ L. 24° 13′) Preu[ss.] St. am Nims in dem Niederrhein. R[bz.] Trier, 1 Schl., 2 kath. K., 310 H. [...] 1,666 Einw.

Bivona, Sic. Seest., an dem [...] ihr benannten Meerbusen in der N[eap.] Prov. Calabria ulteriore 1, durch [das] Erdbeben von 1783 fast zerstört.

Blachere, Franz. Mfl. im Dep. [Ar]dèche, Bz. Argentière; 215 H., [...] Einw.

Blackburne, Britt. Mfl. am Der[...] i. d. Engl. Sh. Lancaster, 2,352 H. 12,0[...] Kattunwebereien und grosse Kattun[...] chen. Die vormaligen Kattundru[cke]reien sind beinahe ganz eingegangen.

Blacknotley, Britt. D. in der E[ngl.] Sh. Essex. Geburtsort des Naturforsch[ers] John Ray.

Blackwater, Britt. Fl. in der Iri[sch.] Prov. Münster, welcher durch die [...] von Yonghall dem Meere zuströmt.

Bladen, Nordamer. Grafschaft im Nordcarolina mit 5,671 E.

Bladensburg, Nordamer. Mfl. am Potomack in dem Staate Maryland; 160 H., 900 Einw. Eine Erziehungsanstalt. Handel.

Blagnac, Franz. Mfl. an der Garonne im Dp. Obergaronne, Bz. Toulouse; 219 H., 1,118 E.

Blain, Franz. Mfl. am Isac im Dp. Niederloire, Bz. Savenay mit 1,897 Einwohner.

Blainville sur l'Eau, Franz. St. an der Meurthe im Dp. Meurthe, Bz. Luneville mit 3 Thoren, 1 Schl., 2 K., 85 H., 528 E.

Blair Athol, Britt. Kirchsp. an der ... ein der Skot. Sh. Perthland Athol; ... Einw. Villa des Herzogs von Athol ... schönen Anlagen. Vielerlei Altertümer.

Blaise, Franz. Fl. im Dp. Eure-Loir, ... bei Senanches. M. bei Dreux in die ...

S. Blaise, Helv. D. am östl. Ende des Neufchatellersees im Preufs. Fürst. und Kant. Neufchatell; 1,800 E., wor. ... le Indiennenfabr. Weinbau, Steinbrüche.

Blamont, (Br. 48° 35′ L. 24° 20′) Franz. St. an der Vezouze im Dp. Meurthe, Bz. Luneville; 1,863 E.

Blanas, Span. Villa an der M. des ...rrega in der Prov. Cataluña; 1 Pfk., ... Kl., 3,600 E. Gärbereien.

Blanc, (Br. 46° 38′ L. 18° 43′) Franz. ... Hauptort eines Bz. von 35,71 QM. mit 46,014 Einw. im Dp. Indre. Sie liegt an der Creuse, wird in die Ober- und Unterstadt abgetheilt, hat 1 Schl. Naillac, 550 H. und 3,426 E., wor. 30 Wollenzeuchweber. Weinbau; Wein- und Fischhandel.

Blandford, Britt. Mfl. am Stour in Engl. Sh. Dorset mit 2,200 E. Spitzenklöppelei.

Blaňes, (Br. 41° 40′ L. 19° 16′) Span. Villa am Meere und der M. des Fl. Tordera in der Provinz Cataluña, 3,600 Einwohner, Kastell, Haven, Handel, Fischerei.

Blangis, Franz. Mfl. am Bresle im Dp. Niederseine, Bz. Neufchatel mit 1 K., 1 Hosp., 285 H. und 1,715 E. 20 Gärbereien, 1 Seifen- und 1 Stärkefabr.; ...ereien.

Blangy, Franz. Mfl. im Dep. Calvados, Bz Pont l'Evêque; 179 H. und 771 E. Pferde- und Cyderhandel.

Blankenau, Kurhess. D. und Sitz eines m. grofsen Gütern verbundenen Amts im Pr. Fulda; 1 Pfk., 1 Hosp., 52 H., ... E. Pulvermühle.

Blankenberg, Preufs. St. an der Sieg in dem Kleve-Berg. Rbz. Düsseldorf; 200 H., 1,300 E. Weinbau.

Blankenberg, Nied. Mfl. an dem Blankenberger Waert u. nahe am Meere in der Pr. Westflandern; 1,916 E. Fischerei.

Blankenburg, Braunschw. Fürstenthum auf dem Harze, 6⅞ QM. grofs mit ... H. und 11,614 E. in 2 St., 4 Mfl. und ... D., welches vormals seine eigne Verfassung, Landstände u. Kollegien hatte, ...t aber mit dem Gros des Landes amalgamirt ist, und die beiden Kreisgerichte Blankenburg und Hasselfelde bildet.

Blankenburg, (Br. 51° 47′ 55″ L. 28° ...) Braunschw. St. u. Sitz eines Kreisgerichts von 3,09 QM. und 7,747 Einw.; an Blankenburger Bache und unter dem Blankenstein, auf dessen Gipfel 1,038 Fufs hoch, ein herzogl. Schl. steht; ummauert, mit 3 Thoren, 1 Vorst., 3 K., 1 Hosp.; 1 Gymnasium, 1 Industrieschule, 368 H. und 2,768 Einw., wor. 11 Kaufleute u. 168 sonstige Gewerbe treibende.

Blankenburg, Schwarz. Rudolst. St. an der Rinne in dem Amte Rudolstadt; Bergschl., 186 H., 884 E.

Blankenese, Dän. D. an der Elbe im Grofsherz. Holstein, Grafschaft Pinneberg mit 170 H. und 2,000 Einw., welche sämmtlich Fischer, Schiffer oder Lootsen sind. Elbfähre.

Blankenhayn, Weim. Stadt in dem Fürst. Weimar und Sitz eines Amts; 1 luth. Pfk., 230 H. und 1,970 Einw. Fajanzefabrik.

Blankenheim, Preufs. Mfl. an der Ahr in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz; 90 H., 460 E.

Blankenstein, Preufs. Stadt an der Ruhr in der Westph. Rbz. Arensberg; 1 kath. Pfk., 85 H., 511 E., wor. 58 Tuch- u. 5 Mesolanmacher mit 15 Stühlen.

Blankenstein, Hess. Amt im Fürst. Oberhessen mit 1,848 H. und 11,310 Einwohnern, dessen Amtssitz Gladenbach ist.

Blanquefort, Franz. Mfl. auf einer Anhöhe an der Jalle im Dep. Gironde, Bz. Bordeaux; 300 Häuser, 1,990 Einwohner.

Blansac, Franz. St. am Nay im Dp. Charente, Bz. Angoulesme; 160 H., 546 Einwohner.

Blansko, Oester. Mfl. an der Zwittawa in dem Mähr. Kr. Brünn; 1 Schl., 132 H., 980 E. Vorzügliche Papier- und mehrere Pulvermühlen.

Blasendorf, s. Balasfalva.

S. Blasien, Bad. Schl. und Sitz eines Amts von 8,266 E. im Wiesenkr. Fabr. von Spinnmaschinen. Vormals eine berühmte fürstliche Abtei, welche seit 1802 säkularisirt ist.

Blasiencella, Goth. Stadt im Fürst. Gotha, A. Schwarzwald; 250 H., 1,200 Einw., worunter 80 Schlösser. Gewehrfabrik. Geburtsort des Dichters Jak. Friedr. Schmidt. † 1796.

Blasimont, Franz. Mfl. im Dp. Gironde, Bz. la Reole; 886 E.

Blaszky, Russ. Stadt in der Poln. Woiw. Kalisch; 2 K., 53 H., 699 Einwohner, wor. 118 Juden und 10 Lohgärber.

Blatna, Blatno, Oester. Stadt zwischen grofsen Teichen im Böhm. Kreis Prachin; 190 H. Fischhandel.

Blatta, Oester. Mfl. auf der Dalmatischen Insel Curzola mit 300 H. und 1,800 E.

Blattendorf, Oester. D. im Böhm. Kr. Leutmeritz; 114 H., 790 E., die sich von Glasschleifen, Schneiden und Vergolden nähren und einen grofsen Glashandel treiben.

Blaubeuern, (Br. 48° 24′ 24″ L. 27° 25′ 27″) Würt. St. an der Blau und Sitz eines O. A. in der L. V. Donau; 3 Thore, 1 Schl., d. Ruck, 1 Klosterschule, 266 H. 1,763 E., Barchent-, Leinen- und Tuchweberei, Gärberei.

Blauda, Bludow, Oester. D. im Mähr. Kr. Olmütz mit 232 H. und 1,544 E.

Blauen, hoher Berg im Grofsherz. Baden, 3,597 F. über dem Spiegel des Meers.

Blavet, Franz. Küstenfl. im Dp. Nordküste, Q. bei Mez de Carhaix, M. zwischen Port Louis und Lorient in den Ozean.

Blaye, (Br. 45° 6′ L. 16° 53′) Franz. Hptst. eines Bz. von 17,05 QM. u. 52,625 E. im Dp. Gironde. Sie liegt an der Gironde 3½ M. von Bordeaux, wird in die mit 4 Bastionen umgebene Ober- und in die Unterstadt abgetheilt, hat zu ihrer Vertheidigung die Forts Paté und Medoc, welche den Strom decken und zählt 540 H. u. 3,580 E. Handelsgericht; Börse; Haven, worin die Bordeauxfahrer ihre Waffen und Kanonen zurücklassen müssen; Schiffahrt; Wein- und Kornhandel, Wohnung vieler Lootsen.

Bleckede, Han. Mfl. an der Elbe und Sitz eines mit Garze vereinigten Amts von 903 H. und 7,392 E. in der Pr. Lüneburg; er hat mit Kleinburg und Vorbleckede 163 H. und 1,378 E., die bürgerliche Gewerbe und Fischerei treiben.

Bledsoe, Nordamer. Grafsch. im Distr. Hamilton des St. Tennessee mit 8,839 E.

Bleiberg, Oester. Bergfl. im Illyr. Kr. Villach. Er liegt bei dem berühmten Bleiberge, welcher jährlich gegen 30,000 Zntr. Blei ausbeutet.

Bleiburg, Oester. St. an der Feistritz im Illyr. Kr. Klagenfurt; Eisenhammer.

Bleicherode, Preufs. St. am Fufse des Pockenbergs in dem Sächs. Rbz. Erfurt; ummauert, mit 4 Thoren, 1 Pfk., 297 H. und 1,805 E. Vielerlei Gewerbe, besonders Chalons-, Serge und Raschmacher mit 139 Stühlen u. 250 Arb., Leineweber m. 85 Stühlen u. ansehnl. Bleichen, Gärber, Oelmüller u. Hutmacher. Ohnweit von hier die bekannte Knochenquelle.

Bleistadt, Oester. Bergst. im Böhm. Kr. Elnbogen. Bleibergwerk, Fundort von röthlichen Granaten.

Bleistein, s. *Pleistein*.

Blekingenslän, s. *Karlskronalän*

Bleneau, Franz. St. am Loing im Dp. Yonne, Bz. Joigny, 246 H., 1,100 E. Holzhandel.

Blerancourt, Franz. Mfl. im Dp. Aisne, Bz. Laon; 1 Schl., 1 Waisenh., 212 H., 892 E. Leinewandmf., Handel mit Pferden, Hanf und Korn.

Bleré, Franz. St. am Cher im Dp. Indre-Loir, Bz. Tours; 250 H. und mit dem Kirchsp. 2,519 E.

Blesen, *Bledzew*, Preufs. St. an der Obra in d. Posen. Rbz. Posen; 1 K., 1 Zisterzienserkl., 113 H., 807 E.

Blesle, Franz. St. am Blelan im Dp. Oberloire, Bz. Brioude, 380 H., 1,414 E.

Bless, Bair. D. und Schl. mit 460 E. in dem Illerkr.; Hptort einer dem Grafen von Sickingen zugehörigen Standesherrsch.

Blessington, Britt. Mfl. an der Liffey in der Irisch. County Wexfort.

Bleymard, Franz. Mfl. an der Cambresoude im Dp. Lozère, Bz. Mende, 710 E., Serge- und Kadisweberei.

Blida, *Beleiden*, Algier. St in einer sehr angenehmen u. wasserreichen Gegend der Pr. Titeri; grofs u. volkreich.

Blieskastel, Baier. St. an der Blise in der Rheinprovinz mit 1,278 E.

Blighsinseln, Austral. Inselgruppe von 25 Eilanden unter 194° 30′ 45′ L. und 5° bis 16° 30′ s. Br., von Bligh entdeckt, aber nicht besucht.

Blindheim, Bair. D. ohnweit Höchstädt im Oberdonaukr., Ldg. Höchstädt. Schlachten von 1704, wo die Franzosen eine gänzliche Niederlage erlitten, und von 1800, wo die Oesterreicher geschlagen wurden.

Blitzinsel, Port. Eiland, zu der Gruppe der Guineas gehörig; sandig, schlecht bewohnt, aber reich an Nutzholze.

Blockziel, Nied. Mfl. und Schanz wo die Steenwykeraa sich durch zw Schleusen in das Zuidermeer mündet, der Pr. Overyssel; 1,325 E.

Blömendal, Nied. D. in der Pro Nordholland mit 1,051 E.; merkwürd durch seine grofsen Bleichen, die jedo nach Haarlem benannt werden.

Blois, (Br. 47° 35′ 20″ L. 19° 0′ 1 Franz. Hptstadt des Dp. Loir-Cher u eines Bz. von 33,12 QM. mit 103,637 Sie liegt an der Loire, die hier ei schöne Brücke von 930 F. Länge und Fufs Breite hat, 23⅖ M von Paris, h 1 Vorst., 1 Schl., 10 K., 1 Hosp., 1,859 H 13,054 E. Handelsgericht; Bibliothe Ackerbauges. Mf. von wollenen Jacke und Handschuhen, Gärbereien; 1 La kritzensaftfabr. Die schöne Wasserle tung Aron. Geburtsort K. Ludwig XI 1462. Hier spricht man das reinste Fra zösisch.

Blomberg, Lippe-Detm. St. in d Grafsch. Lippe mit 316 H., 1,716 Einw Wollweberei; Schuster- und Tischle arbeit. Das nach dieser St. benannt Amt mit 2,973 E. gehört Schauenburg Lippe.

Blonie, Russ. St. in der Poln. Woiw Masovien; 1 Pfk., 97 H., 797 E.

Blosewitz, Sächs. D. bei Dresden in Meifsn. Amte Dresden mit 173 E. Ge burtsort des berühmten Komponiste Naumann.

Blotzheim, Franz. Mfl. im Dp. Ober rhein, Bz. Altkirch; 1,560 E. Mineral quelle.

Blount, Nordamer. Grafsch. im Distr Hamilton des St. Tennessee mit 3,259 E

Blowitz, Oester. Mfl. an der Bratawi im Böhm. Kr. Klattau, 131 H., 1,262 E.

Bludenz, *Pludenz*, (Br. 47° 10′ L. 27 28′ 40″) Oester. St. am Ill in dem Tyrol Kr. Bregenz; 1,400 E.

Blue Mountains, Bergkette im Nor amer. Freistaate, welche einen Zwe der Apalachen ausmacht.

Blue Mountains, hohes Gebirge au dem Australlande im W des Britt. Gouv Sidneytown, erst seit 1813 auf einem Punkte überstiegen und dadurch de Eingang in das Innere gebahnt.

Blumberg, (Br. 47° 50′ 12″ L. 26° 1 50″) Bad. St. im Donaukr., welche z den Fürstenbergschen Besitzungen g hört; 95 H., 585 E.

Blumberg, s. *Florimont*.

Blumenau, Hanöv. Schl. und Sitz e nes Amts von 854 H. und 6,895 E. in d Pr. Kalenberg; es liegt ohnweit d Zusammenfl. der Leine und Aue, u hat 7 H. und 109 E.

Blumenegg, Oester. Schl. in dem T rol. Kr. Bregenz. Vormals Herrsch mit 2 Schl., 1 Probstei und 12 D., der Abtei Weingarten gehörte und 18 an Nassau-Oranien kam.

Blumenfeld, (Br. 47° 48′ 55″ L. 26° 35″) Bad. St. an einem Hügel und Si eines A. von 6,910 E. im Seekr., 28 H 218 E. Vormals eine Besitzung des Deu schen Ordens.

Blumenthal, Hanov. D. an dem Ein der Auck in die Weser und Sitz ein Amts von 674 H. und 3,789 E. in der P Bremen; 47 H., 263 E.; Schiffbau.

Blyth, Britt. Mfl. an der M. d gleichn. Fl. und einer kleinen Bai i der Engl. Sh. Northumberland; 1,200 E Haven, Steinkohlenausfuhr.

Bnin, *Bnialy*, Preufs. St. an eine See im Posen. Rbz. Posen; 2 K., 144 H

nd 954 E., worunter 12 Tuchmacher u. Leineweber.

Bo, Po, Gruppe von 7 unbedeutenden Eilanden zu den Molucken gehörig reich an Sago und Südfrüchten. Sie d mit Malaien bevölkert und gehorn dem Sultan von Poxo.

Boadscha, Bojela, Algier. St. und stung am Meere in der Prov. Constantine, mit 3 Kastellen, Haven und industriösen E., die Eisengeräthe d Ackerwerkzeuge verfertigen.

Bobbio, (Br. 44° 46′ L. 26° 58′) Sardin. ptst. der Mailänd. gleichn. Prov. am sammenfl. des Trebia und Bobbio; Kathedrale, 2 Pfk., 1 Hosp., 3,560 E. e verdankt ihren Ursprung einem vom l Columban 612 hier gestifteten Bediktinerkloster.

Bober, Preuſs. Fl. in Schlesien; Q. Schatzlar auf den Sudeten; M. bei ossen in die Oder.

Boberka, Bobrka, Oester. St. im Galiz. Brzezany.

Bobersberg, Preuſs. St. an der Bober dem Brandenburg. Rbz. Frankfurt; Pfk., 174 H., 978 E., worunter 120 Handrker und 53 Tuchmacher.

Bobingen, Baier. Mfl. im Illerkreise, dg. Schwabmünchen, 3 Schl., 1,412

Bobrka, s. *Boberka*.

Bobrow, (Br. 51° 28′ L. 58′) Russ. eisst. am Bitjug in dem Gouv. Woesch; 800 E.

Bobrownik, Russ. St. an der Weichl in der Poln. Woiw. Plock, 72 H., E.

Bobrowniky, Russ. Mfl. ohnweit der der Wieprz in die Weichsel mit 126 in der Poln. Woiw. Podlachien.

Bobrysk, (Br. 52° 10′) Russ. Kreisst. der Beresyna im Gouv. Minsk.

Bocayrent, (Br. 38° 54′ L. 16° 2′) Span. lla in der Pr. Valencia; 5,850 E. Wolln- und Leineweberei; Espartofabr.; Papiermühlen; Branntweinbrennerei; eifensiedereien.

Bochara, s. *Bokhara*.

Bocchetta, Sardin. Gebirgspaſs in n Apenninen, welcher Piemont mit enua verbindet, den Schlüssel zu letzer Stadt abgiebt und durch 3 starke hanzen gedeckt wird; doch ist die raſse zum Theil nur für Maulthiere ngbar.

Bochdalow, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. lau; 83 H., 630 E. Tuchweberei, Walkühle.

Bochnia, Oester. Kr. in Galizien zw. 32′ bis 38° 39′ ö. L. und 49° 46′ bis 50° n. Br.; 35 QM. mit 164,097 E. in 3 St., Mfl., 349 D., 24,438 H. und 38,500 Famien; unter den E. 2,301 Juden.

Bochnia, (Br. 49° 57′ 15″ L. 38° 5′) ster. Hptst. des gleichn. Galiz. Kr. m Raab, mit 310 H. und 3,109 E. Gymsium; Berggericht. Reicher Steinlzbau: das Salz wird hier auf einem n O. nach W. 1,000 Lachter langen u. n S. nach W. 76 Lachter breiten Flötz, ssen Teufe schon auf 120 Lachter eracht ist, und welches mit Thon und ps wechselt, durch 300 Arbeiter genen, und giebt jährlich über 200,000 tr. Ausbeute.

Bocholt, (Br. 51° 50′ 45″ L. 24° 15′ 16″) reuſs. St. an der Aa in der Standesrrschaft Salm-Salm des Westphäl. bz. Münster; 2 kath. K., 530 H., 3,446 E. f. in Seide mit 170 Meistern und in attun; Eisenwerke.

Bochum, (Br. 51° 29′ 30″ L. 24° 51′ 44″) Preuſs. St. in dem Westph. Rbz. Arensberg, 5 Thore, 1 kath. Pfk., 1 luth. und 1 ref. K., 344 H., 1,673 E., luth. Gymnasium. Kaffeemühlenfabr. (26,300 Kaffeemühlen), 1 Tuchmf. mit 60 Arb., 3 Kupfer- und mehrere Eisenschmiede.

Bockau, Sächs. Mfl. an der Mulde im Erzgebirg. A. Schwarzenberg mit 170 H. und 1,080 E. Bergbau, Spitzenklöppelei, Handel mit Arzneikräutern, die man hier bauet. Ohnweit davon die Albernau, eine Schmalthütte.

Bockelnburg, Dän. Mfl. in dem Groſsherzogthum Holstein.

Bockeloh, Han. D. an der Kaspau u. Sitz eines Amts von 186 H. und 1,361 E in der Pr. Kalenberg; 58 H., 494 E.

Bockenem, Han. St. an der Nette in der Pr. Hildesheim; offen mit 3 Thoren, 1 luth., 1 kath. K., 1 Hosp., 1 Krankenh., 2 verfallenen Rittersitzen, 301 H. und 1,859 E., worunter 35 Juden und 148 Gewerbe treibende. 15 Mühlen; 1 Potaschensiederei (100 Zntr.), 1 Tabaksfabr. (175 Zntr.), 1 Ziegelhütte.

Bockfluſs, Oester. Mfl. und Schloſs im Niederöster. V. U. M. B.; 1 Pfk., 222 H.

Bocklet, Bair. D. an der Saale mit 60 H. in der Prov. Würzburg. Schwefelbad.

Bocza, Botza, (Br. 48° 51′ 30″ L. 37° 25′ 10″) Oester. Bergflecken in der Ung. Gesp. Liptau; 1 kath., 1 luth. Pfk.; 1,200 E. Leinweberei, Raschhütte, Bergbau auf Gold, das feinste, welches man hat. Keine Sperlinge.

Boczki, Russ. St. in der Prov. Bialystock mit 222 H. und 1,462 E.

Bode, Bude, Harzfl. in dem Preuſs. Rbz. Magdeburg und dem Braunschw. Kreisg. Blankenburg. Sie entsteht auf dem Gebirge aus 4 Gewässern: der kalten, warmen, Rapp- und Luppbode, macht bei der Roſstrappe den bekannten Katarakt, und flieſst bei Walternienburg der Saale zu. L. 18 M.; Nebenfl.: Selke, Holzemme, Schiffs- und Wippergraben.

Bodenburg, Braunschw. Mfl. auf einer Anhöhe im Kreisg. Gandersheim; 1 Rittersitz der Familie von Steinberg, 127 H., 732 E. Garnspinnerei.

Bodenfelde, Han. Mfl. an der Weser in dem Fürst. Göttingen, 1 Pfk; 140 H., 1,005 E., worunter 39 Juden. 1 Papiermühle (100 Ballen); unbenutzte Salzquelle.

Bodenheim, Hess. Mfl. ohnweit dem Rheine in der Prov. Rhein, A. Appenheim; 1,057 E.

Bodensee, *lacus Bodamicus*, groſser Landsee in Schwaben zwischen Baden, Würtemberg, Baiern, Oesterreich und Helvetien, 8 M. lang, mit Einschl. des Zellersees 23½ M. im Umfang, und von 6 bis 300 Klaftern Tiefe. Er wird in den Ober- und Untersee, letzterer wieder in den eigentl. Unter- und Zellersee abgetheilt. Der nordwestliche Busen, worin das Eiland Meinau sich befindet, heiſst der Bodmersee. Durch ihn geht der Rhein.

Bodensee, Würt. Landvoigtei zw. 26° 58′ bis 27° 54′ ö. L. und 47° 34′ bis 48° 8′ n. Br., 58,20 QM. groſs, mit 104,500 E.; aus den Oberämtern Tettnang, Ravensburg, Wangen, Leutkirch, Waldsee und Saulgau bestehend. Hptort ist Weingarten.

Bodenstadt, Podstata, Oester. St. am Poschkauerbach im Mähr. Kr. Prerau,

1 Schl., 160 H. 1,021 E. Tuch- und Leineweberei.

Bodenstein, *Bottenstein*, *Pottenstein*, Bair. St. und Sitz eines Rentamts zwischen 2 hohen Felsen im Mainkr. Ldg. Weischenfeld; 120 H., 738 E.

Bodensteich, (Br. 54° 49′ 52″ L. 28° 21′ 5″) Han. Mfl. an der Elmenau und Sitz eines Amts von 1,893 H. und 15,970 E. in der Pr. Lüneburg; 1 Pfk., 67 H., 529 E., worunter 12 Leineweber.

Bodenwerder, Han. St. auf einer Insel in der Weser in der Pr. Kalenberg, Qu. Hameln; ummauert, mit 4 Thoren, 1 Pfk., 227 H., 1,264 E. Garn- und Wollspinnerei.

Bodman, Bad. Mfl. am Bodensee im Seekr., A. Konstanz; 1 Schl., 741 E.

Bodmin, Britt. St. in der Engl. Sh. Cornwall; 300 H., 1,200 E. Sie war einst blühender und der Sitz eines Bisthums; noch sendet sie 2 Dep. zum Parlamente, die der Magistrat allein ernennt.

Bodrogh, vorm. Oester. Gesp. in Ungarn, welche jetzt mit der Bacser vereinigt ist.

Bodrogh, *Bodrocka*, Oester. Fl. im Ungarn. Q. aus 4 kleinen Flüssen Latorza, Laboretz, Ondawa und Töpl.; M. bei Tokai in die Theifs.

Bodrogh-Keresztur, (Br. 48° 9′ 28″ L. 39° 1′ 17″) Oester. Mfl. am Bodrogh in der Ung. Gesp. Zemplin, mit 1 kath., 1 ref. K., 1 Synag., 1 Hosp. und 4,000 E., meistens Magyaren. Weinbau; Viehhandel, berühmte Märkte.

Bodzag, vorm. Tmolus, ein zum Gebirgssystem des Taurus gehöriges Gebirge im Osm. Pasch. Anadoli auf der Westküste.

Bodzanowo, (Br. 52° 27′ 15″ L. 37° 46′) Russ. St. in der Poln. Woiw. Plock mit 1 K., 43 H. und 233 E.

Böblingen, Würt. St. und Sitz eines Oberamts in der L. V. Schwarzwald; 1 Bergschl., 1,905 E.

Bödefeld, Preufs. Mfl. an der Volme in dem Westph. Rbz. Arensberg; 50 H., 500 Einw.

Böhmen, Oester. Königreich zw. 29° 59′ 20″ bis 34° 46′ 45″ ö. L. und 48° 33′ 53″ bis 51° 2′ 39″ n. Br., im N. mit Sachsen und Preufsen, im O. mit Preufsen und Mähren, im S. mit Niederösterreich, und im W. mit Baiern gränzend. Flächeninhalt: 951,40 QM. Oberfläche: von Gebirgen eingeschlossen und von Gebirgen durchzogen. Boden: an dem Gebirge steinig, in den Thälern schwer, thonig und ergiebig. Gebirge: Böhmerwald im W., die Sudeten im O. Gewässer: die Elbe und Moldau. Die Teschenitzer- u. Kummerseen; mehr als 20,000 Teiche; viele Mineralwasser, besonders zu Eger, Töplitz, Karlsbad, Seidschütz. Klima: gemäfsigt und gesund. Produkte: Getraide (25 Mill. Metzen), Garten- und Hülsenfrüchte, Flachs, Hanf, Hopfen, etwas Wein (26,000 Eimer), Obst, Holz (2,500,000 Klafter), Pferde (125,454), Ochsen u. Kühe (805,611), Schaafe (2,095,693), sehr viele Schweine und Ziegen, Wild, Geflügel (Böhmische Fasanen), Fische, Bienen (40,180 Stöcke), Silber (2,400 Mark), Zinn 10,000, Blei 6,000, Eisen 193,400, Kobalt 10,000 Zntr., Galmei, Antimonium, die meisten übrigen Halbmetalle, Granaten, edle Steine, Salpeter, Schwefel, Alaun, Vitriol. Volksmenge 1815: 3,203,222, worunter 1,100,000 Deutsche, 2,032,593 Tschechen und 50,627 Juden; der Religion nach 3,102,393 Katholiken, 50,629 Juden, 34,800 Reformirte, 10,000 Luth[…] ner und 6,500 Mennoniten oder Hussi[…] Bewohnungen: 276 St., 110 Vorst., […] Mfl., 11,904 D. und 525,101 H. Nahru[…] zweige: außer Ackerbau, Viehzuch[…] Bergbau ein lebhafter Kunstfleifs: B[…] men zählt 176 gröfsere Fabriken, […] Werkstätte für gröfsere Gewerbe, 2[…] Handwerksmeister, 6,802 Gesellen, […] Lehrlinge, 221,889 Garn-, 38,584 Wo[…] und 19,892 Baumwollespinner; 1802 […] rechnete man den Werth aller Ku[…] erzeugnisse auf 25 Mill. Gulden. […] wichtigsten Mf. bestehen in Leinew[…] mit 55,000 Webern und 3,000 Bleich[…] auf 590 Bleichen mit einer Prod. […] 308,203 St., in Spitzen mit 20,000 Klöp[…] rinnen, in Papier auf 105 Mühlen, […] Baumwolle mit 10,000 Webern und […] Strumpfwirkern, in Tuch mit 16 F[…] und 15,000 Webern, die 125,000 St. T[…] 70,000 St. Zeuche verfertigen, in E[…] mit 44 Hohöfen, 150 Hammern un[…] Drahthütten, in Kupfer 11 Hammer, […] Glase 66 Hütten, in Schmalte 5 […] ten, in Steingut, Zinn, hölzernen W[…] ren, musikalisch. Instrumenten, Al[…] Vitriol u. s. w. Der Handel ist äus[…] bedeutend: Ausfuhr 15, Einfuhr 11 M[…] Gulden. Haupthandelsörter: Prag, […] Reichenberg. Geisteskultur: Böh[…] gehört unter die Oester. Provin[…] worin Wissenschaften und Künste […] züglich gepflegt werden. Mehr gesch[…] diefs indefs bei den Deutschen, als […] Tschechen, deren goldenes Zeitalter […] über ist. Man zählt 1 Universit[…] Akademie der Wissenschaften, 1 ökc[…] mische Sozietät, 15 Gymnasien, 29 Hau[…] 54 Stadt-, 1 Musterschule, 2,102 k[…] 572 gemischte, 22 reformirte, 14 luth[…] sche und 21 jüdische Schulen. Ver[…] sung: Böhmen macht einen integri[…] den Theil d. Oester. Monarchie aus, […] seine Landstände und mit den übri[…] Deutschen Provinzen eine gleichför[…] Verfassung und Verwaltung. Der […] des Guberniums und der Landesste[…] befindet sich zu Prag. Uebrigens […] das Land außer der Hauptstadt Pra[…] 16 Kreise eingetheilt: Beraun, Bicz[…] Budweis, Bunzlau, Chrudim, Czas[…] Elnbogen (mit Eger und Asch), K[…] zim, Klattau, Königingrätz, Leutme[…] Pilsen, Prachim, Rakonitz, Saatz, […] bor. Der Klerus steht unter 1 Erz- […] 3 Bischöfen, 10 Prälaten, 4 Domstift[…] 3 Kollegiatstiftern, 75 Mönchs- u[…] Nonnenklöstern; die Reformirten h[…] 32, die Lutheraner 12 Pfarren. Die […] künfte betragen gegen 19½ Mill., […] die Grundsteuer 5,270,485 Gulden, […] den Zuschlag von 1,844,670 Guld. […] Militär stehen in Böhmen 14 Infant[…] regimenter, außerdem Kavalerie, […] tillerie, Mineurs u. s. w. (Schallers […] von Böhmen, Prag 1785, 16 Th. 8. — […] Handbuch von Böhmen. Prag 1813. […] Güssefelds Charte von Böhmen, W[…] mar 1809.)

Böhmenkirch, Würt. Mfl. mit 1,3[…] in der L. V. Kocher.

Böhmerwald, *Ssumawa*, ein gro[…] Gebirge, welches mit dem Erz- u. F[…] telberge auf einer, und den Sudeten […] der andern Seite zusammenhängt, […] unter diesem Namen sich längs der B[…] rischen Gränze südöstlich hinab bi[…] die Gegend der Donau bei Linz hin[…] zieht, auf d. Böhmisch-Oesterreichisc[…] und Mährischen Gränze aber den Na[…] Saarergebirge annimmt.

Böhmischbrod, *Csesky Brod*, Oester. …am Zembera im Böhm. Kr. Kaurzim, …mauert, mit 141 H.

Böhmisch-Eiche oder *Aicha*, *Csesky* …, Oester. St. im Böhm. Kr. Bunzlau; …mauert, mit 1 Schl. und 202 H.

Böhmisch-Krut, Oester. Mfl. an der …a in dem Niederöst. V. U. M. B.; …H.

Bölch s. *Balon*.

Bölhorst, Preufs. Steinkohlenberg…k und Hüttenort in dem Westphäl. …. Minden. Das 14 Zoll mächtige …lieferte aus 2 befahrnen Schachten durch 64 Arb. 126,395 Scheffl.

Boën, Franz. St. am Lignon im Dp. …e, Bz. Montbrison, m. 3 K., 1 Hosp., …H., 1,220 E. Papiermühlen.

Bönnigheim, Würt. St. und Sitz ei…O. A. in der L. V. Enz. 1,801 E.

Bös, (Br. 47° 53′ 55″ L. 34° 13′ 40″) …r Mfl. auf der Insel Schütt in der …. Gesp. Presburg mit 1 Kastell.

Bösen Meers Archipel, Austral. In…uppe im O. der Sandwichinseln, … eine Menge niedriger, mit Koral…ffen umgebener Eilande, zwischen …hen die Schifffahrt äufserst gefähr…ist, gehört. Die meisten derselben …fruchtbar, haben Brodfrucht, Hun…d Schweine, u. ihre Bew. gleichen … von Tahiti.

Bösingfeld, Lippe-Detm. Mfl. von … und 791 E. in der Grafsch. Lippe, …ernberg.

Böszörmeny, (Br. 47° 39′ 45″ ö. L. 39° …″ Br.) Oester. Haiduckenfl. in der …. Gesp. Szabolcs; grofs, wohlgebauet …lkreich, mit 1 ref. u. 1 griech. unirt. … Er geniefst besondere Freiheiten … Privilegien.

Bog, s. *Bug*.

Boganow, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. …udim, zur Auersbergschen Herrsch. …afels gehörig.

Bogatoy, (Br. 51° 2′ L. 54°) Russ. St. … Pena im Gouv. Kursk, Kr. Obojan; …, 114 H., 512 E.

Bogdan, s. *Moldau*.

Bogdscha, *Tenedos*, Osm. Eiland im …hipel nächst der Küste Anadolis zw. …1′ bis 43° 36′ ö. L. und 39° 46′ bis 39° … Br., 4 QM. grofs, reich an köstli…n Weine und edlen Früchten, aber …an Korn; Baumwolle, Sesam und …. Die Einw., etwa 7,000, theils Grie…, theils Osmanen, nähren sich vom …inbau, Wein- und Branntweinhan…. Die einzige Stadt des Eilandes ist …scha oder Tenedos mit 1 Citadelle, … E. und Haven. (Olivier).

Boghdo, eines der Gebirgssysteme …as in der Mitte dieses Erdtheils, …n höchste Gipfel in Mogolistan … Fufs übersteigen. Von demselben …n 4 grofse Ketten aus: der Mossart, …cher das Plateau von Mongolistan … dem von Tibet verbindet, der Alak, …cher mit dem Belour in Dshagatai …mmenhängt, der Kangai, welcher … gegen das Meer von Korea wendet, … der Altai, der nach Siberien über…. Der Boghdo scheint für Asien das …yn, was die Anden für Amerika, … Alpen für Europa sind, und keinem …er beiden Gebirge an Höhe nachzu…n. Er ist übrigens noch fast ganz …kannt; wie es die Länder sind, die … umgeben.

Bogen, Baier. Mfl. im Unterdonaukr., … Mitterfels; 905 E.

Bogendorf, Oester. Mfl. im Siebenb. …rklerstuhle Aranyasch.

Bogen-Indianer, Amer. Volksstamm, im innern Nordamerika sefshaft.

Boghaz Itschi, s. *Bosfor*.

Bogkowitz, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Hradisch; 305 H., 1,802 E.

Boglion, Oester. Mfl. in dem Illyr. Kr. Trieste, Wein- und Olivenbau.

Bogna, Oester. Fl., der auf den Alpen entspringt und bei Domo d'Ossola dem Tosa zufällt.

Bogoduchow, (Br. 50° 10′ L. 53° 20′) Russ. Kreisst. am Mesla in dem Gouv. Slobodsk Ukraine; befestigt, mit 4 K., 1,048 H., 6,749 E. Gärbereien, Peltereien, Schusterarbeiten; Gärtnerei.

Bogopol, Russ. St. am Bug im Gouv Podol.

Bogorodizk, *Bogorodez*, (Br. 53° 45′ L. 64° 50′) Russ. Kreisstadt am Lesnaja Uperta im Gouv. Tula; 4 K., 353 H., 1,742 E. Bazar mit 21 Buden.

Bogorodsk, (Br. 55° 45′ L. 56° 10′) Russ. Kreisst. am Kliasma im Gouv. Moskwa; 1 K., 1 Schule, 57 H., 561 E.

Bogorya, Russ. Mfl. in der Poln. Woiw. Sandomir; 81 H.

Bogurdlen, *Schabatz*, (Br. 43° 46′ 21″ L. 37° 24′ 3″) Osm. Mfl. und Festung an der Save in dem Bosna: Sandsch. Isvornik.

Boguslawl, Russ. Kreisst. am Bug im Gouv. Kiew; 1,300 E.

Bogutschar, (Br. 50° 5′ L. 58° 15′) Russ. Kreisst. am gleichn. Fl. im Gouv. Woronesh; 500 E.

Bohain, Franz. Mfl. am gleichn. Kanale im Dp. Aisne, Bez. S. Quintin, mit 200 H. und 2,155 E. Twifsspinnerei.

Bohdanetz, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Chrudim mit 150 Häus.; Leineweberei. Garnhandel.

Bohorodcsany, Oester. St. an der Bystrica in dem Gall. Kr. Stanislawow; Leineweberei; Schusterarbeiten. Handel mit Bauernstiefeln und Leinewand.

Bohrau, Pr. Mfl. an der Lohe in dem Schles. Rbz. Breslau. 1 Schl., 1 kath. u. 1 luth. K., 56 H., 338 E.

Bojano, (Br. 41° 30′ L. 32° 8′) Sic. St. am Tiferno in der Neap. Prov. Molise. Sie hat mit Civita Bojano 5 Pfk., 3,444 E., ein mit Sepino vereinigtes Bisthum, und liegt in einem so tiefen Thale zwischen Bergen, dafs sie 4 Monate im Jahre keine Sonne sieht.

Bojanowo, Preufs. St. in dem Posen. Rbz. Posen, mit 1 luth. Pfk., 1 lat. Schule, 410 H., 2,613 E., worunter 556 Gewerbe treibende und 201 Juden. Tuchmf. mit 334 Arb. (9,333 Stück).

Boinitz, s. *Bajmocz*.

Bojol, eine der Philippinen oder Bisayerinseln, 89,50 QM. grofs und gut bevölkert, aber von den Spaniern nicht besetzt.

Boiscommun, Franz. St. ohnweit des Ondes im Dep. Loiret, Bez. Pithiviers; 374 H., 1,100 E.

Boisgelin, Franz. Kanal im Dp. Rhonemündung, Bez. Tarascon an der Durance, etwa 2 M. lang, blofs zur Bewässerung und Trockenlegung.

Boissezon d'Aumontel, Franz. Mfl. am Durinque im Dp. Tarn, Bz. Castres; 3,009 E. Mf in Ratinen, Molton u. Flanell mit 2,000 Arb., (5,000 Stück).

Boitzenburg, Mecklenb. Schwer. St. an der Elbe, wo dieser Fl. die Boitze aufnimmt, mit 1 K., 1 Hosp., 285 H. und 2,006 E., worunter 524 Gewerbetreibende. 1 Zuckersiederei, 14 Branntweinbrennereien, 1 Seifensiederei und 2 Tabaksspinnereien. Es giebt hier 3 Schiffs-

bauer, 18 Schiffer, 24 Fischer und 9 Juden. Bedeutender Elbzoll, der jährlich gegen 40,000 Guld. abwirft. Schifffahrt; Lachsfang; Handel.

Boitzenburg, Pr. Mfl. in dem Brandenb. Rbz. Potsdam mit 1 Schl., wozu ein schöner Park gehört, 1 luth. Pfk., 80 H., 700 E., Fischerei in den 22 Boitzenburger Seen.

Bokhard, Asiat. St. am Sogd in Westdshagatai. Sie liegt amphitheatermäfsig an dem Abhange eines Hügel, hat 1 Schl., worin im Winter der Khan residirt, und unterhält Mf. von Baumwolle, Seifensiedereien und eine ausgebreitete Handlung.

Bolabola, *Borabora*, Austr. Eiland, zu der Gruppe der Societätsinseln gehörig unter 16° 27′ s. Br. Sie hat 8 Seemeilen im Umfange, besteht aus einem einzigen hohen Berge mit doppelter Spitze, hat Brodfrucht, Kokospalmen und andere Australprodukte im Ueberflusse und ist stark bewohnt. Der geräumige Haven Otea Vanua.

Bolbec, Franz. St. am gleichn. Fl. im Dep. Seine, Bez. Havre; bemauert, mit 3 Thoren, 2 K., 663 H. und 4,921 E. Mnf. in Flanell, Ratins, Tricots und wollnen Jacken, in Musselin und baumwollnen Taschentüchern; in Spitzen, gedruckter Leinewand, Siamoisen, Leder und Messern. Stapelplatz für die in d. Umgegend gewebten Toiles Cretonnes.

Bolchow, (Br. 53° 50′ L. 53° 50′) Russ. Kreisst. am Nugra im Dp. Orel; 22 K., 2 Kl., 1,776 H., 118 Buden, 10,614 Einw. Gärbereien, Juftenfabriken; wollne Strumpf- und Handschuhfabr.; Schusterarbeit; Gärtnerei; Handel.

Bolechow, Oester. Mfl. am Sukiel im Gal. Kr. Stry.

Boleracz, Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Presburg.

Boleslawice, Russ. St. an der Proszna in der Poln. Woiw. Kalisch. 3 K., 101 H., 740 E., wor. 157 Juden.

Boli, (Br. 40° 19′ L. 49° 5′) Osm. Hptst. eines Sands. im Pasch. Anadoli; Baumwollen- und Ledermanuf. Warme Bäder.

Bolimow, Russ. Stadt in der Poln. Woiw. Masovien; 1 K., 86 H., 561 E., wor. 108 Juden.

Bolina, *Vedis*, Osm. Fl. im Rumel. Sandsch. Avlona, Q. am Pindus, M. bei Vedis in das Adriatische Meer. Der Alten Aous.

Bolkenhayn, Preufs. Stadt in dem Schles. Rbz. Breslau; 1 kath., 1 luth. Pfk. 1 Hosp., 207 H., 1,322 E., wor. 11 Tuchmacher und 28 Weber. Fundort von rothem Bolus.

Boll, Würt. D. mit 1,183 E., in der L. V. Rems und Filz, O. A. Göppingen. Boller Bad, viele Versteinerungen.

Boll, s. *Bull*.

Bollene, Franz. Mfl. am Lez im Dp. Vaucluse, Bz. Orange; 700 H., 4,060 E., 18 Seidenmühlen, 2 Färbereien, Seidenspinnerei.

Bologna, Päpstl. Delegation am Adriatischen Meere zwischen Ravenna und Ferrara, 80,26 QM. grofs mit 379,300 E.

Bologna, (Br. 44° 29′ 36″ L. 29° 1′ 15″) Päpstl. Hauptst. der gleichn. Dlgz. am Fufse des Apennin zwischen dem Reno und Savena; grofs, gut gebauet mit 13 öffentlichen Plätzen, worunter der Piazza maggiore mit dem Neptunsbrunnen, 1 Kathedrale, 1 Stiftskirche des heil. Petron (berühmt wegen Cassini's Mittagslinie), 74 Kirchen, worunter mehrere mit trefflichen Gemälden, 9 Hosp. und milde Stiftungen, gegen 8,000 H., wo mehrere Paläste, und 64,078 E. Erzbischof. Berühmte Universität mit [illegible] Studenten, einst Mater studiorum; Akademie der Wissenschaften, mit welcher die Akademie Clementina bonorum artium vereinigt ist; öffentliche Bibliothek von 150,000 Bänden; Sternwarte, Kunst- und Naturalienkabinet; das Aldrovandinische Kabinet; viele Privat Kunst- und Gemäldesammlungen; musikalische Gesellschaft. Mf. in Seidenflor, Sammet, in künstlichen Blumen, Papier, Gold und Silber, Nudeln, Seife, Schnupftabak und Bologneser Flaschen. Handel. Bologneser Kreide, Steine und Hündchen. Grofser Hanfbau, jährlich 180,000 Zntr. Geburtsort mehrerer berühmten Gelehrten, wie des Philol. Phil. Beroald † 1505, des Naturf. Ulyss. Aldrovandi † 1605, und mehrerer grofsen Maler, wovon die Caracci und Bologneser eine eigne Schule stifteten. In der Stadt sind noch merkwürdig der 371 F. hohe Thurm degli Asinelli, u. der schiefe, 13[illegible] Fufs hohe Thurm Garisendi, vor der Stadt aber das auf einem Berge stehende Olivetanerkl. S. Michele in Bosco.

Bolscheretskoi Ostrog, (Br. 51° 34′ 30″ L. 174° 30′) Russ. Mfl. an der M. der Bolscheretska im Gouv. Irkutsk, Kr. Nishnij-Kamschatsk; 41 H., 23 Buden, 4 Magazine, 200 E. Haven für die Schifffahrt nach Ochotsk.

Bolsena, (Br. 42° 37′ L. 29° 33′) Päpstl. Mf. am gleichn. See in der Dlgz. Viterbo.

Bolswerd, Nied. St. an einem grofsen Kanale in der Prov. Friesland; 2,783 E. Mfl. von Sayetten oder dünnem Friesischem Zeuche; Butterhandel. Geburtsort der beiden Künstler Schelde Adam und Boetius von Bolswerd.

Bolton, Britt. Stadt in der Engl. Sh. Lancaster; gut gebauet mit 2,510 H. u. und 12,598 E. (1773 erst 4,568). Manuf. in Musselin (die feinsten in England), Manchester; Twifsspinnerei.

Bombai, Britt. Präsidentenschaft in mehrern zerstreuten Stücken, längs der Westküste Hindostans vom Kap Komorin bis zum Busen von Kambaia herauf zw. 87° 13′ bis 95° L. und 8° bis 22° 30′ n. Br.; 2,758,90 QM. grofs. Ein langes, von den Ghauts und dem Arabischen Meerbusen eingeschlossenes Thal, mit leichtem fruchtbaren Boden und vielen Küstenflüssen. Sie besitzt äufserst mannichfaltige Produkte, doch sind es vorzüglich Reifs, Pfeffer, Baumwolle, Arak, Bambus, Sandelholz, Theakholz, Perlmutter, seidne u. baumwollne Zeuche, was die Britten hohlen. Die Volksmenge beträgt 2,900,000 Hindus, Mongolen, Perser, Armenier u. s. w.; die Einkünfte beliefen sich 1803 zwar auf 4,666,875, aber auch die Ausgaben auf 13,309,970 Gulden; doch haben sich erstre seit der Erwerbung von Mysore beträchtlich vermehrt. Bombai ist die dritte Präsidentenschaft der Ostind. Gesellsch. in Ostindien; der Gouverneur residirt zu Bombai, hängt aber im Ganzen von dem Generalgouverneur und der Regierung zu Kalkutta ab.

Bombai, (Br. 18° 56′ 40″ L. 90° 18′) Britt. Hptst. einer Präsid. auf der Westküste von Hindostan. Sie liegt auf einer Insel dicht an der Küste, ist grofs, stark befestigt und hat 1 Citadelle, Kirchen und Tempel jedes Kultus, und mehr als 220,000 E., theils Britten, Portugiesen, Hindus und Armenier, theils

der Parsen oder Guebern, wovon 8,000, Juden, wovon 4,000 Köpfe gezählt werden. Sitz des Gouverneurs, der Verwaltungsautoritäten, und einer gelehrten Gesellschaft. Mancherlei Mf. in Seide, Baumwolle und Leder; Baisalzraffinerien; Schiffswerfte. Trefflicher Haven, welcher die gröfsten Linienschiffe aufnehmen kann. Niederlage von Persischen, Arabischen und Indischen Waaren und bedeutender Handel mit 102 Grofshandlungen, worunter 60 Europ., Hind., 5 Arm., 13 Parsische u. 4 Mosl. Baumwolleausf. 1808: 85,000 Ballen.

Bommel, (Br. 51° 48′ 53″ L. 22° 34′ 50″) Nied. St. an der Waal in der Prov. Gelderland; todt und gewerblos mit 2,905 E. Sie liegt an dem Bommeler Waard.

Bomst, *Bahimost*, Preufs. St. an der Obra in dem Posen. Rbz. Posen; 3 Pfk., H., 1,466 E., wor. 257 Juden u. 210 Gewerbe treibende.

Bona, Franz. *Bonne*, (Br. 37° 4′ 20″ L. 25° 55′) Alg. Seest. in der Prov. Konstantine mit 8,000 E., die Mäntel, Tapeten, Sättel und Mützen verfertigen und sich mit der Fischerei beschäftigen. Gute Rheede. Hauptsitz der Korallenfischerei. Mehrere Europ. Konsuln.

Bonaire, Nied. Eiland in Westindien unweit Curassao, von Karaiben und Negern bewohnt, die zwar keine Westindischen Stapelwaaren bauen, wohl aber mit Amerikanischen Cerealien, wilden Ziegen und Fischen die unfruchtbare Hauptinsel unterstützen.

Bonames, Frankfurt. Mfl. an der Nidda mit 61 H. und 428 E.

Bonapartes Archipel, eine Inselreihe an der südlichen Küste von Neuholland v. 141 bis 143° L. u. 13° 15′ bis 14° 47′ 50″ Br., aus mehrern einzelnen Gruppen bestehend; unfruchtbar, sandig, wüste, der Boden nackt ohne Bewohner, und sich mit weniger Vegetation unter einem ewig heitern Himmel.

Bonapartes Meerbusen, beträchtlicher Busen an der Küste des Napoleonlandes in dem Australlande.

Bonati, Siz. D. in der Neap. Terra di Lavoro; 3,038 E.

Bonaventura, s. *Buonaventura*.

Bonavista, (Br. 49° 20′) Britt. Mfl. u. Haven an der gleichn. Bai der Insel Neufundland. Von hier aus wird ein starker Stockfischfang getrieben.

Bonavista, Port. Insel, zu der Gruppe der Cabo Verde gehörig, unter 354° L. und 16° 3′ Br. Sie hat die gewöhnlichen Afrikanischen Produkte und einen Haven, aber wenig Wasser.

Bonbetoc, eine der Madegaskarischen Provinzen im Westen der Insel gelegen und noch sehr unbekannt. Die Britten verkehren allein in der, in dieser Prov. gelegenen Bai S. Augustin. Sie wird von einer Königin beherrscht. (Fressange)

Bondeno, Päpstl. Mfl. am Po, wo dieser Fl. den Panaro aufnimmt, in der Leg. Ferrara.

Bondi, (s. Br. 0° 2′ 30″ L. 128° 41′ 41″) Stadt und Haven auf der Gewürzinsel Batschiu im Indischen Meere.

Bondu, Afrik. Negerstaat am Faleme in Senegambien. Die Einwohner sind Mahomedaner und verfertigen schwarzgefärbte Kattunschürzen. Ihr Häuptling wohnt im D. Kurson.

Bondur, (Br. 37° 39′ L. 47° 52′) Osm. St. an einem Landsee im Pasch. Konia.

Boni, grofser Meerbusen an der Suninsel Celebes, deren Anwohner Buggies oder Buggisen von derselben Bonier genannt werden.

S. Bonifacio, (Br. 41° 25′ L. 26° 47′) Franz. Seestadt an der gleichn. Meerenge im Dp. Korsika, Bz. Sartene; stark befestigt, mit 3,187 E. Handelsgericht; Handel mit Korallen, die in der Meerenge gefischt werden.

Bonillo, Span. Villa in der Prov. Mancha.

Bonito, Siz. D. in dem Neap. Princip. citeriore mit 3,038 E.

Bonn, (Br. 50° 24′ L. 27° 24′ 30″) Preufs. St. am Rhein in dem Kleve-Berg. Rbz. Köln; gut gebauet mit 1 prächtigen Schl., 4 kath. Pfk., 1 Gymnasium, 1 Hosp., 900 H., 8,837 E., worunter 200 Juden. Twifsspinnerei in 4 grofsen Anstalten, wovon Frohwein 1808 130 Arb. und 7,000 Spindeln unterhielt (wöchentl. 700 Zntr.), 1 Mf. von Siamoisen u. Nankinets; 1 Vitriol- und Scheidewasserfabr., 1 grüne Seifenfabr.; Notenstecherei mit 5 Pressen; 1 Pfeifenbäckerei.

Bonnat les eglises, Franz. Mfl. im Dp. Creuse, Bz. Gueret; 110 H. und mit dem Kirchsp. 2,087 E.

Bonnay, (Br. 47° 36′ L. 20° 29′) Franz. St. an der Loire im Dp. Loiret, Bz. Gien; 282 H., 1,067 E.

Bonndorf, Bad. Mfl. und Sitz eines A. von 8,959 E. im Donaukr.; 1 Schl., 126 H., 819 E. Trommelstickerei.

Bonne, Sard. St. in der Savoy. Prov. Chambery mit 627 E.

Bonnes, Franz. D. im Dp. Niederpyrenäen, Bz. Oleron; 252 E. Schwefelquelle von 21 bis 28° Wärme.

S. Bonnet, Franz. Mfl. nahe am Drac im Dep. Oberalpen, Bz. Gax, mit 1,550 E. Geburtsort von Franz. Herz. von Lesdiguieres † 1626.

S. Bonnet le Château, Franz. St. im Dp. Loire, Bz. Montbrison; 3 K., 1 Hosp., 404 H. und 1,506 E. Hier werden gute Schlösser, Beschläge und Scheeren gemacht.

S. Bonnet le Chatel, Franz. Mfl. am Dolore im Dp. Puy de Dôme Bz. Ambert, mit 1,312 E.

Bonnetable, (Br. 48° 11′ L. 18° 5′) Franz. St. an der Dive im Dp. Sarte, Bz. Mamers; 783 H., 4,587 E. Etaminweberei.

Bonneval, (Br. 48° 10′ L. 19° 5′) Franz. St. am Loir im Dp. Eure-Loir, Bz. Chateaudun; 3 K., 1 Hosp., 359 H., 1,550 E. Baumwollspinnerei; Messe am 1. Septbr.

Bonneville, (Br. 46° 6′ L. 28° 17′) Sard. St. am Arve in der Savoy. Prov. Faussigny mit 1 Pfk., 1 Kl. und 989 E.

Bonnieux, Franz. Mfl. im Dp. Vaucluse, Bz. Apt, mit 600 H., 2,405 E.

Bonoa, Nied. Molukkeninsel unter 4° s. Br. mit 1,500 Malaiischen Bew. Hier sind die Nelkenbäume von den Niederländern ausgerottet.

Bony, Afrik. Negerd. im Reiche Calbary auf der Küste von Guinea mit einem grofsen Sklavenmarkte.

Bonyhad, Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Tolna, mit 1 kath. K. und Synag. Tabaksbau.

Boom, Nieder. Mfl. an der Dyle in der Pr. Antwerpen; 3,428 E., 2 Salzraffinerien, 1 Sämischledergärberei, 2 Stärkefabr., 1 Töpferei, 5 Ziegelhütten.

Boone, Nordamer. Grafsch. im St. Kentucky, mit 3,008 E.

Boos, Baier. Mfl. des Illerkr. in der Standesherrsch. Fugger-Babenhausen mit 1 Schlofs und 858 E.

Bopfingen, Würt. St. an der Eger in der L. V. Kocher; 430 H., 1,750 Einw. Wollweberei, Gärbereien.

Boppard, (Br. 50° 19' L. 25° 10') Preufs. Stadt am Rhein in der Pr. Niederrhein, Rbz. Koblenz; ummauert, mit 3 K., 462 H. und 2,220 E. Etwas Schifffahrt und Handel. 1 Baumwollspinnanstalt mit 160 Arb.; 2 Baumwollwebereien; 3 Pfeifenfabr.; Gärbereien. Ruinen des Königshofs.

Borås, (Br. 57° 30' L. 29° 8') Schwed. St. am Wiska in Wennerborgslän; 1,792 E. Leinen- und Wollenzeuchweberei; Färbereien. Hausirhandel mit Eisen.

Borau, *Borowà Raudna*, Oester. Mfl. von 122 H. in dem Böhm. Kr. Czaslau, zur Dietrichssteinschen Herrsch. Polna gehörig.

Borba, Port. bemauerte Villa in der Pr. Alentejo; 1 Kastell, 2 Pfk., 2 Kl., 1 Hosp., 1 Armenh., 774 H., 2,734 E. Freimarkt.

Borbio, Sard. Fl. im Fürst. Piemont, Q. bei Baldisero; M. bei Asti in den Tanaro.

Borchloen, s. *Looz*.

Borchorst, Preufs. Mfl. an der Vechta, dem Graf von Bentheim-Steinfurt gehörig, in dem Westphäl. Rbz. Münster; 140 H., 880 E. Leineweberei.

Bordeaux, *Bourdeaux*, (Br. 44° 50' 14'' L. 17° 5' 46'') Franz. Hptst. des Dp. Gironde und eines Bz. von 77,04 QM. mit 223,863 E. Sie liegt an der Garonne, 98⅗ M. v. Paris, ist mit Mauern und Thürmen umgeben u. zählt 2 Vorstädte Chartrons und St. Surin, 19 Thore, 2 Forts, 6 öffentliche Plätze, worunter der schöne Königsplatz, 1 Kathedrale, 46 kath. und 1 reformirte K., 1 Synag., 10 milde Stiftungen, (worunter 1 Taubstummeninstitut), 7,810 gut gebauete massive Häuser in breiten regelmäfsigen Strafsen u. herrlichen Kaien, (worunter der Königl. Palast, das Theater, die Börse, das Vauxhall, das Hotel des Fermes, die neue Mühle mit 24 Gängen) und 1806 92,374 E. Präfekt, Erzbischof, Stab der 11. Militärdivision, 11 Forstkonservationen, Kön. Gerichtshof, Handelskammer und Handelsgericht; Akademie mit 2 Fakultäten; Gesellschaft der Wissenschaften; medizin. Ges.; Ackerbauges.; Handelsschule; Schifffahrtsschule; Kön. Kollegium; Bibliothek mit 55,000 Bänden; Gemäldegalerie; botanischer Garten; Münze. 8 Zuckerraffinerien, 50 Tabaksfabr. (30,000 Zntr.), 5 Glashütten, 8 Taudrehereien; Schiffbau auf 40 Werften. Man macht vortrefliche Likörs, bes. Anisette (3 bis 400,000 Bout.), Brantwein, Weingeist und Drüsenasche, legt sich aber vorzüglich auf Zubereitung der Weine: Nirgends sind die Weinkünste höher getrieben. Börse-; Wein-, Produkten-, Kolonialhandel mit 280 bis 300 eignen Schiffen; Haven, worin Kauffahrer zur Flutzeit einklariren können. 1808 liefen 941 Schiffe ein. 2 vierzehntägige Messen. Römische Alterthümer. Geburtsort des Röm. Dichters Ausonius † 393.

les Bordes, Franz. Mfl. am Arize im Dp. Arriège, Bz. Pamiers, 500 H., 1,100 E.

Bordöe, Dän. Eiland, zu der Gruppe der Färöer gehörig.

Borek, *Borke*, Preufs. Stadt am Bogonin in dem Posen. Rgbz. Posen; 1 K.; 201 H., 1,317 E., worunter 407 Juden und 106 Gewerbe treibende.

Borg, *Burg*, Dän. Hptst. der Insel Femern, zum Herzogthume Schleswig gehörig. Sie liegt am Meere, hat 1,[illegible] E., einen Haven und nährt sich von F[illegible]scherei; Schifffahrt und wollen Strump[illegible]weberei.

Borgas, *Burgas*, *Csatal Borgas*, (B[illegible] 40° 14' 50'' L. 44° 6' 52'') Osm. St. in de[illegible] Rumel. Sandsch. Visa mit Moske[illegible] Schule und Armenküche.

Borgas, *Burgas*, Osm. Seest. an e[illegible]nem gleichnam. Busen des schwarz[illegible] Meers in dem Rumel. Sandsch. Kirkk[illegible]lissa.

Borgentreich, Preufs. Stadt in de[illegible] Westphäl. Rgb. Minden; ummauert, m[illegible] 3 Thoren, 1 kath. Pfk., 1 Hosp., 1 A[illegible]menh., 1 Synag., 288 H. und 1,347 E. worunter 81 Juden und 73 Gewerbe tre[illegible]bende.

Borghette, Oester. St. am Lambro i[illegible] der Mailänd. Dlg. Lodi mit 2,400 E.

Borghetto, Oester. D. am Mincio i[illegible] der Mail. Dlg. Mantua. Sieg der Fran[illegible]zosen über die Oesterreicher 1796.

Borgholm, Schwed. Schl. auf der In[illegible]sel Oeland in Calmarlän; guter Haven Markt.

Borgholz, Preufs. Stadt an der Beeve in dem Westphäl. Rbz. Minden, um[illegible]mauert, mit 3 Thoren, 1 Pfk., 1 Synag. 187 H. und 1,025 E., wor. 71 Juden un[illegible] 131 Gewerbe treibende.

Borgholzhausen, Preufs. St. in den Westphäl. Rbz. Minden; ummauert, mi[illegible] 1 Pfk., 63 H. und 1,202 E., wor. 99 Ge[illegible]werbe treibende. 2 Tabaksfabr.

Borgo, Russ. St. am gleichn. Fl. in dem Gouv. Finland; 2,038 E., worunte[illegible] 21 Webermeister, Bischof; Gymnasium etwas entfernter Haven; 7 eigne Schiff[illegible] von 515 Last.

Borgo di Ales, Sard. St. am Fufse ei[illegible]nes Hügels in der Piemont. Prov. Vercelli mit 2,532 E.

Borgo a San Donino, (Br. 44° 54' L. 27° 06'') Parm. St. im Stato Pallavicino 1 Kathedrale, 4 Pfk., 6 Kl., 5,000 Einw. Bischof.

Borgo San Dalmazzo, Sard. Mfl. a[illegible] Gesso in der Piemont. Prov. Cuneo mi[illegible] 2,754 E.

Borgo Masino, Sard. Mfl. auf eine[illegible] Hügel am Kanale von Santia in de[illegible] Piemont. Prov. Jorca mit 1,810 E.

Borgo San Sepolcro, (Br. 43° 35' L. 2[illegible] 50') Tosk. St. auf einem Hügel im Do[illegible] Fiorenino; 1 Kathedrale, 3 Pfk., 3,300 E. Bischof.

Borgo di S. Angelo, s. *Valette*.

Borgo di Sesia, Sard. Mfl. am link[illegible] Ufer des Sesia im Mail. Val di Sesi[illegible] 1 Stiftsk., 1 Hosp., 5,000 E. Seidenzwir[illegible]mühlen; Handel.

Borgo di Val di Taro, Parm. St. [illegible] Taro im Herz. Piacenza.

Borgo di Val Sugana, *Worch*[illegible] Oester. Mfl. an der Brenta im Tyr. [illegible] Trient; 2,200 E.

Borgoforte, Oester. St. und Kast[illegible] am Po in d. Lomb. Delg. Mantua, 2,000

Borgomanero, Sard. St. am Gogna der Mailänd. Prov. Novara; gut geba[illegible] mit 4 Thoren, 1 schönem Marktpla[illegible] 1 Stiftsk., 2 Kl., 1 Hosp., 5,000 E.

Borgworm, s. *Warem*.

Borja, Span. Ciud. am Huelcha der Prov. Aragon; 1 Citadelle, 3 P[illegible] 4 Kl., 1 Hosp. und 3,200 E. Die Um[illegible]gend liefert den besten Aragonisch[illegible] Flachs und hat einen Feuersteinbruch

Borja, Span. Hptst. der Prov. Mai[illegible] in d. Viz. Kön. Neugranada am obe[illegible] Marañon; mit 4,000 E. Sitz der Re[illegible]rungsautoritäten.

Borislawitz, Preuſs. St. in d. Prov. Schlesien Rbz. Oppeln. Erst im letzten Viertel des 18. Jahrhunderts angelegt: 1788 mit 2 Thoren, 1 Kathd. und 30 Bürgerh.

Borissoglebks, (Br. 57° 39′ L. 57° 9′) Russ. St. an der Wolga im Gouv. Jaroslaw, Kr Mologa. 2 K., 421 H., 2,076 E. Schmiedearbeiten; Fischerei; Kram- u. Landhandel.

Borissoglebsk, (Br. 59° 50′ L. 60° 9′) Russ. Kreisst. am Worona und Choper, im Gouv. Tambow; 2 K., 400 H., 37 Buden, 1,788 E. Branntweinbrennereien.

Borissow, (Br. 53° 30′) Russ. Kreisst. an der Beresyna im Gouv. Minsk.

Borkeloh, Nied. St. an d. Borkel, in der Prov. Gelderland; 200 Häuser, 916 Einw.

Borken, Preuſs. St. an der Aa in der Standesherrsch. Salm - Salm des Westphäl. Rbz. Münster; 450 H., 2,380 Einw. Tuch-, Rasch- und Leineweberei.

Borken, Kurhess. St. am Olmsbache in der Pr. Niederhessen, und Sitz eines Amts von 1,387 H., u. 9,127 E.; ganz offen mit 2 Thoren, 1 ref. P. k., 1 Hosp., H., und 985 E., wor. 56 Juden und 62 Gewerbe treibende.

Borkum, Han. Eiland, 4 M. von der Küste Ostfrieslands, und zum Amte Greetsyhl gehörig. Es liegt an dem Ausfl. der Ems, hat 1 Dorf mit etwa 500 Einw, 4,333 Morgen Ackerland u. Weide, guten Acker- und Gartenbau und Viehzucht. Die Fluth theilt es in 2 Hälften.

Bormes, Franz. Stadt am Meere, im Dep. Var, Bz. Toulon; altes Schl., 1,316 Einw. Schlechte Rheede.

Bormida, Sard. Fl. im Fürst. Piemont, Q. bei Bormida; M. bei Allessandria in den Tanaro; L. 20⅔ M.

Bormio, *Worms*; (Br. 46° 28′ L. 27° ...) Oester. Mfl. am Einfl. des Fredolfo in die Adda in der Dlg. Sondrio; 1,200 Einw. Berühmte warme Bäder. Starker Transito.

Borna, Sächs. St. an der Wyhra im Kr. Leipzig; ummauert, mit 4 Thoren, K., 1 Hosp., 354 H., 2,400 Einw. wor. Handwerker, bes. 56 Schuster und 95 Tuchmacher (2,200 Stück Zeuch, 200 St. Barchent, 100 St. Tuch, 70 Dutz. Paar Wollenstrümpfe, 600 Hüte, 14,000 Pfeifen).

Borneo, die gröſste der Sundainseln im Schinesischen Meere zwischen 127° bis 139° 30′ ö. L. und 4° s. Br. bis 7° n. Br., 14,250 Q. M. groſs, im Innern voller Gebirge u. Waldungen, d. Küste niedrig, strichweise morastig, von den Fl. Pontiana und Banjermassing bewässert. Das Klima ist nicht übermäſsig heiſs; Berg- und Seeluft, und häufige Regengüsse mildern d. sengenden Strahl der Sonne. Produkte sind: Reiſs, Ignamen, Betel, d. Indischen Baumfrüchte, Kohlpalmen, Pfeffer, der schönste Kampfer, Ingwer, Benzoe, Drachenblut, Muskatnüsse, Nelken, Baumwolle, Spanisches Rohr, Sandel- und andres kostbares Holz, die Indischen Hausthiere, Wild, bes. Orang Utang und Pongos, Fische, Bienen, Indische Vogelnester, Gold, Diamanten. Die 5 Mill. Einw. bestehen aus mancherlei Volksstämmen, d. zahlreichsten finden sich nach den Einwohnern, den Badschas, Negrillos und Orangs, Malaier und Schinesen; es giebt fast so viele Religionen, als es Völker giebt. Das Innere der Insel ist völlig unbekannt: an den Küsten herrschen die Malaischen Sultane von Borneo, Succadana, Sambas und Banjermassing. Auch haben auf derselben d. Buggisen aus Celebes und die Niederländer Besitzungen.

Bornheim, Nied. Mfl. in der Prov. Ostflandern; 3,124 E. 5 Branntweinbrennereien, 3 Essigbrauereien, 1 Töpferei, Oelmühlen.

Bornheim, Frankf. D. auf der rechten Seite des Mains mit 209 H. und 1,881 E. Wein- und Obstbau.

Bornheimerberg, Kurhess. Amt in d. Pr. Hanau mit 1,536 H., und 9,498 Einw., welches seinen Sitz zu Bergen hat.

Bornholm, Dän. Insel, d. eine Amtsprobstei des Stifts Seeland ausmacht; zw. 32° 21′ bis 32° 48′ ö. L. und 50° 1′ bis 50° 20′ n. Br. Sie liegt in der Ostsee unter der Küste von Schonen, ist mit Christiansöe 10,31 Q. M. groſs, u. zählt 18,902 fleiſsige Bewohner von Dänischer Abkunft in 8 St. und 941 Höfen. Die Oberfläche ist bergig mit vielen kleinen Flüssen und Seen, strichweise mit Gebüsche und geringen Holzungen, und bringt Roggen, Gerste, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Flachs und etwas Holz hervor, auch findet man Steinkohlen, Sand- und Mühlsteine, und Thon, das Meer aber ist reich an Fischen, bes. Dorschen u. der Strand an Seehunden. Die Viehzucht macht einen Hauptnahrungszweig aus: man hält 8,360 Pferde, 18,823 Stück kleines aber gutes Rindvieh, gegen 10,000 Schaafe, 23,120 Schweine und vieles Federvieh. Uhrmacherei und Wollweberei sind vorzügliche Nebengewerbe. Die Fischerei beschäftigt 530 Boote, die Schifffahrt 60 Schiffe, doch fehlt es an einem guten Haven. Die königl. Einkünfte betragen mit den Zöllen 50,055, die Ausgaben nur 12,000 Rthlr. (Thaarup).

Bornos, Span. Villa in der Provinz Sevilla; 3,000 E.

Boroër, Afrik. Volksstamm, welcher auf der Ostküste d. Kafferlandes wohnt, und zu den Kaffern gehört.

Borohradek, Oester. Mfl. mit 1 Schl., und 126 H., in dem Böhm. Kr. Königingrätz.

Bororos, Afrik. Negerreich auf der Küste von Mosambik.

Borosdinka, Russ. Stanitze am Terek im Gouv. Kaukasien.

Boros Jenö, (Br. 46° 25′ 30″ L. 39° 29′ 31″) Oester. Mfl. mitten in Waldungen und Hauptort der Ung. Gesp. Arad mit 3,877 E. Weinbau.

Borotin, Oester. Mfl. mit 100 H., im Böhm. Kr. Tabor.

Borowitschi, *Borowizy*, (Br. 58° 16′ L. 50° 50′) Russ. Kreisstadt am Msta im Gouv. Nowogorod; 690 H., 2,574 Einw. Kram- und Landhandel.

Borowsk, (Br. 50° 14′ L. 53° 50′) Russ. Kreisst. am Protwa, im Gouv. Kaluga; 10 K.; 729 H., 123 Buden, 5,176 E., 5 Segeltuchmf., 4 Gärbereien, 5 Talgsschmelzereien; Produkten- und Fabrikatenhandel. Zwiebel- und Knoblauchbau.

Borriana, *Burriana*, Span. Villa an der M. des Mijares in der Pr. Valencia, 6,300 E. Alpargatesfabr. Wein- und Olivenbau.

Borriol, (Br. 39° 57′ L. 16° 47′) Span. Villa in d. Prov. Valencia; 2,350 E.

Borrometsche Inseln, drei Sard. Inseln des Lago Maggiore in der Mailänd. Pr. Novara. Sie heiſsen Isola bella, I. madre u. I superiore u. gehören dem Hause Borromei. Die beiden ersten sind

wegen ihrer herrlichen Anlagen und reizenden, selbst mit Orangen und Limonien angefüllten, Gärten berühmt.

Borrowdale, Britt. Kirchsp., in einer der traurigsten Gegenden der Britt. Sh. Cumberland. Hier ist die merkwürdige Stelle, wo Reifsblei am meisten und besten auf der Erde gefunden wird. Die Gruben werden nur von Zeit zu Zeit geöffnet.

Borrowstounefs, *Bones*, Britt. St. am Frith of Forth in der Skot. Sh. Linlithgow; 2,600 E. Seifensiedereien, Töpfereien, Salzsiedereien, Schiffbau. Sicherer und bequemer Haven, Handel mit Steinkohlen.

Borschod, *Borsod*, *Borssodska*, Oester. Gesp. in d. Ung. Kr. diesseits der Theifs zw. 37° 40′ bis 38° 45′ ö. L. und 47° 40′ bis 48° 27′ n. Br. Eine wellenförmige Landschaft, im N. und W. gebirgig, das Gebirge Osztra, der Flufs Sajo. Hauptprodukte sind: Waizen, Wein, Holz, Eisen, Kupfer, Dachschiefer, Vieh, Fische, überhaupt Reichthum an allen Naturgaben. Flächeninhalt: 65,40 Q.M.; V. M. 146,208 in 12 Mfl., 167 D. und 71 Prädien. Eintheilung: in 4 Distrikte.

Borsna, (Br. 51° 20′ L. 50° 35′) Russ. Kreisst. am gleichn. Flufs im Gouv. Tschernigow.

Borsova, Oester. Fl. in Ungarn, welcher bei Vari der Theifs zufällt

Borszek, Oester. D. in der Siebenbürgen. Gesp. Udvarhely. Berühmter Sauerbrunnen, dessen Wasser weit verführt wird.

Bort, Franz. St. an der Dordogne im Dp. Corrèz, Bz. Ussel, 274 H., 1,723 Einw. Handschuhfabr. Geburtsort des Dichters Marmontel † 1799.

Bortfeld, Braunschw. D. unweit der Aue im Kreisg. Bettmar; 95 H., 677 E. Vaterland der Bortfelder Rüben.

Bosa, (Br. 40° 19′ L. 26° 27′) Sard. St. auf der westl. Küste d. Insel Sardinien am gleichn. Fl., mit 1 Castelle, 1 Kathedrale, 3 Kl., 5,000 E. Bischof, Haven, Korallenfischerei; Wein von Malvagia.

Boscawensinsel, *Kutahi*, Australinsel, zu der Gruppe der Freundschaftsinseln gehörig.

Boschiavo, *Pusclav*, Helv. Mfl. u. Hptort eines Hochgerichts im Gotteshausbunde d. Kant. Bündten; grofs, gut gebauet u. volkreich mit starkem Transito.

Boschowitz, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Brünn mit 129 H., und 658 E.

Bosco, Sic. D. in der Nähe der Hptst. Napoli in d. Neap. Prov. Napoli 4 Pfk., 10,738 Einw.

Boscoreale, Sic. Mfl. in der Neap. Pr. Napoli, 3,468 E.

Bosfor, *Boghaz-Itschi*, *Estambol-Boghazi*; berühmte Meerenge, welche das schwarze Meer mit dem Marmormeere verbindet, 4²/₃ M. lang, in ihrer gröfsten Breite nur ¹/₂ M. haltend.

Boskowitz, Oester. St. im Mähr. Kr. Brünn, 1 Schl., 322 H., 3,617 E., wor. 300 Jüdische Familien. 2 Alaunhütten.

Bosna, Osm. Fl. im Begl. Bosna, dem er den Namen giebt. Q. auf den Dinarischen Alpen, M. im O. von Brod in die Donau.

Bosna, Osm. Beglerbegschaft zw. 33° 31′ bis 40° 22′ ö. L. und 42° 35′ bis 45° 11′ n. Br. im N. am Slawonien u. Ungarn, im O. und S. O. an Rumeli, im S. W. an Dalmatien und im W. an Kroatien gränzend. Flächeninhalt: 730 Q.M. Natürliche Beschaffenheit: ein Gebirgsland, von Zweigen der Dinarischen Alpen durchzogen, von der Donau u. Sa begränzt, und von der Unna und den beiden Armen der Morava durchflossen. Das Klima ist milde, die Luft rein. Hptprodukte sind; Korn, Reifs, Flachs, Wein, Obst, Holz, Pferde, Rindvieh, Schaafe, Schweine, Büffel, Wild, Geflügel, Fische, Bienen, Eisen, Salz. Ackerbau, Weinbau u. Viehzucht, machen d. Hauptnahrungszweige aus; doch fehlt es nicht ganz an Industrie, besonders weifs man sehr gut mit der Verarbeitung d. Eisens umzugehen: hat Leinen-, Baumwollenzeuch- u. Deckenweberei u. s. w. Die Volksmenge beträgt wohl nicht über 850,000 Individuen, wovon die Bosniaken in dem westlichen, die Servier, Morlachen u. andre Slawen in dem westlichen Theile der Beglerbegschaft verbreitet sind: übrigens leben unter ihnen sehr viele Türken, deren Anzahl besonders in dem westl. Theile der der Ureinwohner fast gleich ist, so wie Armenier u. Juden. Das Land zerfällt nach Hadchi Chalfa in 8 Sandschakschaften: Bosna, Hersek, Klis, Isvornik, Poschega, Rohissa, Kirka u. Rahovidscha; aber dieser rechnet auch manches hierher, was jetzt, wie Klis u. Cattaro, Oesterreichisch ist.

Bosna, *Seraj*, *Seravejo*, (Br. 43° 31′ L. 36° 15′ 59″) Osm. Hptst. der Beglerbegschaft Bosna am Melaska. Mit 1 Schl., 100 grofsen und kleinen Moskeen, 2 Besestans, mehreren Bädern, 15,000 H., und 65,000 E., wor. 2,500 Katholiken, und 600 Griechen. Es giebt hier viele Eisenarbeiter, bes. in Dolchen und Lanzen, so wie Mf. von Rofshaarenen Säcken und baumwollnen Decken; Acker- u. Weinbau, Eisenbergwerke. Handel.

Bosniaken, ein Volk von Slawischem Ursprunge und Slawischer Sprache, in dem Begl. Bosna verbreitet; kühn, tapfer u. blutgierig in der Schlacht, sonst ruhig, still und ohne alle Bedürfnisse des Luxus für sich hinlebend. Sie bekennen sich zur griechischen Religion, doch haben auch Viele die Lehren des Korans angenommen, und sich mit den Osmanen, den Herren des Landes, amalgamirt.

Bostan, Osm. Stadt im Pasch. und Sandsch. Merasch.

Boston, Britt. St. an der M. des Witham in d. Engl. Sh. Lincoln mit 1 schönen K., deren hoher Thurm den Seefahrern zum Leitsterne dient, 1,252 H. und 5,948 E. Kleiner Haven, dessen Zugang die Boston- und Lynn Deeps gefährlich machen. Korn- und Malzhandel, Schifffahrt.

Boston, (Br. 42° 21′ L. 306° 41′) Nordamer. Hptst. von Massachusets und d. Grafsch. Suffolk auf einer Halbinsel, die durch den Boston Neck mit dem Kontinente zusammenhängt; in 3 Theile: Norderende, Süderende und Westboston getheilt, wovon die beiden ersten durch eine 1,503 Fufs lange, und 42 F. breite Brücke über den Flufs Char[les] verbunden werden. Sie hat 17 K., 1 A[r]beits- u. 1 Zuchthaus, 4,600 H., u. 33,[...] Einw. (1791 erst 2,576 H., 18,038 E.). Merkwürdig sind, das Staatenhaus mit d. Börse, d. Bank, d. Faneuilhill, 1 Kor[n...] und eine grofse Leinenhalle. Man fi[ndet] 2 latein. Schulen, 1 Akademie d. Wissensch., 1 mediz. Sozietät, 1 histo[r.] Sozietät u. mehrere Friendlys Soz. G[e]räumiger und sicherer Haven, den d. Fort William beschützt, und 4 St[...]

dämme einschliefsen. Jährlich klariren 1,600 bis 1,800 Fahrzeuge ein. Bedeutender Handel, Schifffahrt; Schiffsdocken; Schiffswerfte. 3 Banken. Segeltuch-, Tauwerk-, Wollen-, Huth-, Leinewandmf. Rumbrennereien; Seifensiedereien; Buchdruckereien. Geburtsort des berühmten Franklin † 1790.

Böswell, Britt. Stadt in der Skot. Sh. Roxburgh. Grofse Schaafmärkte.

Bosworth, Britt. alter Mfl. auf einem Hügel in der Engl. Sh. Leicester. Nahe dabei das in der Engl. Geschichte berühmte Feld Redmoor, wo 1486 Heinrich VII. Richard III. überwand.

Botanybai, eine der bekanntesten u. geräumigsten Buchten des Australlandes in dem Gouv. Sidney Cove, wo d. Britten zuerst eine Niederlassung versuchten.

Botaõ, Port. Villa in der Pr. Beira mit 208 H. und 1,200 Einw., Etaminweberei.

Botetourt, Nordamer. Grafsch. im St. Virginia mit 13,301 E.

Bothnischer Meerbusen, ein Theil der Ostsee oberhalb der Alandschen Inselgruppe zwischen Rufsland u. Schweden.

Botoczany, Osm. Mfl. am Starostina in der Pr. Moldau; 1,000 H., von Griechen, Armeniern, Juden u. Zigeunern bewohnt. Etwas Handel.

Bottwar, s. *Grofsbottwar.*

Bouchain, (Br. 50° 17′ L. 20° 58′) Franz. feste St. an der Schelde im Dp. Norden, Bz. Douay; 130 Häuser, 1,123 Einwohner. Zuckerraffinerien.

Bouches du Rhône, Franz. Dp. im südöstl. Frankreich, zwischen 22° 3′ bis 23° 21′ ö. L., und 43° 12′ bis 44° n. Br.; 5,76 Q.M. grofs. Es liegt am mittelländischen Meere, wird von den Alpinen durchzogen, ist übrigens wellenförmig und von dem Rhone, der Durance u. andern Berg- und Waldströmen bewässert, und schliefst die Insel Camargue, so wie d. Crau ein. Das Klima ist ganz italienisch. Produkte sind hauptsächlich Wein, edle Früchte, Oliven, Soda, Sumach, die gewöhnlichen Hausthiere, Fluſs- und Seefische, Seidenwürmer u. Baisalz. Die Volksmenge steigt auf 3,235 Individuen, (worunter 5,00 Reformirte) die den Provençalischen Dialekt reden. Ihre Hauptnahrungszweige sind Weinbau, dann Olivenkultur, (kaum noch 40,000 Zntr., etwa 1/4 von dem, was die Provinz vor den harten Wintern von 88, und 1789 erzeugte), Seidenkultur, Fischerei, u. mehrere Arten von Kunstfleifse; aber sämmtliche Artikel, die sie zur Ausfuhr bringt, reichen kaum hin, um ihren Bedarf von Korn, jährlich für 3,8co Guld. zu bestreiten. Die Prov., welche 4 Dep. zur Kammer wählt, gehört zur 8. Militärdivision, zur 16. Forstkonservation, zur Diözese u. unter den kögl. Gerichtshof zu Aix, und zerfällt in Bezirke, 21 Kantone, und 108 Gemeinden.

Bouchoute, Nied. Mfl. in der Prov. Flandern; 1,175 Einw.

Boudry, (Br. 47° 4′ L. 24° 40′) Helv. St. in der Preuſs. Fürst. u. Kant. Neufchatel. Die Reuse theilt sie in 2 Theile. Sie hat etwa 1,200 Einw., die sich von d. Indiennenmf., von der Forellenfischerei in der Reuse, u. dem Weinbau nähren. Kein Bürger darf hier ohne ausdrückliche Genehmigung des Landesherrn seine Scholle verlassen, oder seinen Wohnort verändern.

Bougainville's gefährlicher Archipel, Austr. Gruppe von 16 Eilanden Whitesunday, Charlotte, Egmont, Glocester, Cumberland und Wilhelm Heinrich, les quatre Facardins, Lanciers, la Harpe, the two Groups, Bird. Resolution, Doubtful, Furneaux, Adventure und Chain. Sie liegen zwischen 17° 20′ bis 19° 26′ s. Br., sind niedrig, gut bewaldet, u. von kupferbraunen Menschen, mit langen schwarzen Haaren bewohnt. Wallis, Bougainville und Cook besuchten sie. Das Meer umher ist wegen seiner Stille und unermefslichen Tiefe bei der Flachheit der Inseln und Riffen den Seefahrern, besonders zu Nacht, äusserst gefährlich.

Bougainville's Insel, Austr. Insel, zu den Arsaciden gehörig unter 173° 25′ 5″ L., und 6° 55′ s. Br., ein grofses Land, ausgeschweift u. gebirgig mit röthlichschwarzen, den Papous ähnlichen Bew.

Bouille, Franz. Mfl. an der Seine im Dp. Niederseine Bz. Rouen; 92 H., 910 Einw. Kattunweberei. Tuchmf. Façon d'Elbeuf. Von hier gehen dreimal im Tage Fahrzeuge nach Rouen.

Bouillon, (Br. 49° 45′ L. 22° 55′) Nied. Hptst. eines d. Hause de la Tour d'Auvergne zugehörigen, vormals souveränen Fürstenthums, jetzt Standesherrsch. des Grofsherz. Luxenburg, welches 1 St., 5 Mfl., 16 D., und etwa 16,000 E. enthält. Die Stadt selbst liegt an der Semois, über welcher sich ein Schl. auf einem Felsen erhebt, und zählt 2,138 E.

Bouin, Franz. Eiland auf der Spitze des Dp. Vendée, Bz. Sables d'Olonne: es breitet sich an der Bai von Bourganeuf aus, ist durch Eindeichungen jetzt ganz mit dem Lande verbunden, und reich an Korn und Baisalz.

Bouku, *Anson*, Australeiland, zu der Gruppe der Arsaciden gehörig, unter 172° 16′ 30″ L., und 5° 32′ s. Br., gebirgig und ausgezackt mit Bew., die zwischen den Papous und den Australindianern die Mitte zu halten scheinen.

Boulay, *Bolchen*, Franz. St. am Kaltenbache im Dp. Mosel, Bz. Metz, mit 1 Schl., 1 K., 1 Synag., 260 H., und 2,669 Einw. Gärbereien; Kirschbau.

Boulloire, Franz. Mfl. am Tortu im Dp. Sarte, Bz. S. Calais; 257 H., 1,490 E. Hanfweberei.

Boulogne, (Br. 50° 43′ 33″ L. 19° 16′ 33″) Franz. Hauptst. eines Bz. von 18,36 QM. und 74,676 Einw. im Dp. Pas de Calais. Sie liegt an der M. des Küstenfl. Lianne in den Kanal, 36 M. von Paris, wird in die Ober- und Unterstadt abgetheilt, hat 6 K., 1 Hosp., 1,600 H. und 13,228 Einw. Ackerbauges.; Kollegium; Schifffahrtsschule; öffentliche Bibliothek; Handelsgericht; Börse. 3 Zuckerraff., Tuchfabr.; Leineweberei; Töpfereien. Seichter Haven. Fischerei, ein Haupterwerb: noch 1799 wurden 5,164 Last Häringe eingebracht. Produktenhandel u. Verkehr mit England mittelst Paquetboote; die Ueberfahrt dauert nur 3 bis 4 Stunden. Von hier führte Julius Cäsar seine Legionen über den Kanal.

Boulogne, Franz. St. an der Gesse im Dp. Obergaronne, Bez. S. Gaudens; 1,480 E. 13 Gärbereien.

Boulon, Franz. Mfl. am Tech im Dp. Ostpyrenäen, Bz. Ceret; 127 H., 480 Einwohner.

Bounty Islands, Austr. Inselgruppe von 13 Eilanden unter 196° 46′ 45″ L. und 47° 44′ s. Br. von Bligh entdeckt, aber nicht untersucht.

Bouquenon, *Bockenheim*, Franz. St. an der Saar im Dep. Niederrhein, Bez. Zabern. Sie zählt mit Neusaarwerden 2,950 Einw.

Bourbon, Franz. Insel im Indischen Meere zwischen 72° 58′ bis 73° 42′ ö. L. und 20° 55′ bis 21° 39′ s. Br., 112 Q. M. groſs, und doch nur ein einziger Berg, dessen höchste Spitze, les trois Salasses, sich als ein 4,600 Fuſs hoher Vulkan erhebt, dessen unterirdisches Feuer bereits längst aufgehört hat, während andre dem Meere nähere Ausbrüche die Küstengegenden noch immer verheeren. Der Boden in den Umgebungen dieses Bergs u. längs d. Küste ist vortrefl. u. d. Klima unvergleichl.: Die Prod. bestehen in Getraide, Kartoffeln, Hülsenfrüchten, Manioc, Pataten, Yams, Kaffee, Kakao, Zucker, Pfeffer, Gewürznelken, Muskatnüssen, Baumwolle, Indigo, Aloe, Ebenholz, Obst, Sago, Kampfer, den Europäischen Hausthieren; Schildkröten; Ambra, Korallen; Seefischen und einigen Mineralien. Die Volksmenge betrug 1811 80,346 Köpfe, wor. 16,400 Weiſse, 3,496 Farbige und freie Neger und 60,450 Sklaven, in 9 kath. Kirchsp. Die Nahrungszweige beruhen auf Acker- u. Plantagenbau: man ärntet im Durchschnitte an Waizen 185,000, an Mais 25,000, an Erbsen 2,000, an Kartoffeln 2,800, an Kaffee 73,200, an Gewürznelken 1,800 und an Baumwolle 2,400 Zntr. Der Kaffee ist vortreflich. Die Insel würde für Frankreich v. dem gröſsten Nutzen seyn, wenn sie gegen die hier häufig wüthenden Orkane einen sichern Haven darböte: sie hat bloſs Rheeden. Sie bildet ein Gouvernement, dessen Sitz in der St. S. Denis sich befindet. Die Einkünfte betragen 260,000 Guld. Das Militär bestand 1811 aus 4,179 Mann, nämlich 576 Linientruppen, 417 Kreolenschützen, 900 Bürgergarde und 2,300 Militzen.

Bourbon, Amer. Strom in Canada. Er nimmt seinen Ursprung in d. gleichnamigen See, flieſst dann mit mehrern Flüssen und Seen zusammen und ergieſst sich unter dem Namen Nelson in die Hudsonsbai.

Bourbon, Nordamer. Grafsch. im St. Kentucky mit 18,000 E.

Bourbon l'Ancy, während der Revol. *Bellevue les Bains* (Br. 46° 37′ 8″ L. 20° 43′ 29″) Franz. St. an der Loire auf dem Abhange eines Bergs im Dp. Saone-Loire, Bez. Charolles. Sie besteht aus 3 Theilen: Stadt, Schloſs und Vorstadt, St. Leger hat 3 K., 2 Hosp., 590 H. und 2,623 Einw. 5 berühmte und stark besuchte Schwefelbäder mit einer Wärme von 30 bis 46°; auch ein noch gut erhaltenes Römerbad.

Bourbon l'Archambaud, (Br. 46° 35′ 22″ L. 20° 43′ 29″) Franz. St. am Barge im Dep. Allier, Bez. Moulins, 2 K., 3 Kapellen, 2 Hosp., 240 H. und 2,542 E. Mf. in Etaminen, Droguets und Leinewand. Warme, stark besuchte Bäder von 30 bis 48°. Fundort von unächten Diamanten. Stammort der königl. Französischen Dynastie von Bourbon.

Bourbon-Vendée, vormals *Roche sur Yon*, dann *Napoleon*, Franz. Hauptst. des Dp. Vendée und eines Bz. von 34,56 QM. und 65,171 Einw. Sie liegt am Yon, 67 M. von Paris, ist gut gebauet und zählt 500 H. und 3,080 E. (1801 erst 1,015 E.). Sitz des Präfekten.

Bourbonne les Bains, (Br. 47° 54′ L. 25° 20′) Franz. St. im Dp. Obermarne, Bz. Langres; 472 H., 3,913 Einw. Ursulinernonnenkloster. Schwefelbäder einer Wärme von 30 bis 48°. Das Verona.

Bourbourg, (Br. 50° 55′ L. 19° Franz. St. an einem Kanale der Col im Dp. Norden, Bz. Dunkerque; 260 1,966 E. Tabaksfabr.

Bourbriac, Franz. Mfl. im Dp. Nordküste, Bz. Guingamp; 2,607 Einw.

Bourdeaux, s. *Bordeaux*.

Bourdeaux, Franz. Mfl. am Roubi im Dp. Drôme, Bz. Die; 1,156 Ein Serge- und Ratinenweberei.

Bourdeille, Franz. St. und Schl an der Dronne im Dp. Dordogne, Perigueux; 443 H.; 1,559 E. Mf. in E min, Sergen und baumwollnen Ze chen; Oelpressen.

Bourg, Franz. St. an der M. der Dordogne in die Garonne, im Dp. Gironde, Blaye; 490 H., 2,704 E.

Bourg S. Andeol, (Br. 44° 24′ L. 40′) Franz. St. an dem Rhone im Dp. Ardeche, Bez. Privas; 625 H., 3,598 Einwohner.

Bourg Argental, Franz. St. am F ſse des Pilot und am Riolet im Dp. Loire, Bz. Saint-Etienne; 3 K., 1 Hosp 172 H., 1,070 E.

Bourg en Bresse, (Br. 46° 12′ 26″ 22° 53′ 27″) Franz. Hptst. des Dp. Ain eines Bez. von 41,01 QM. und 109,55 Sie liegt an der Reysouze, 51 3/5 M. v Paris, hat 2 Vorst., 12 K., 1 Hosp., H. und 7,417 Einw. Sitz des Präfekt einer Société d'émulation und med Gesells.; Bibliothek von 25,000 Bänd Geburtsort des Astronomen Lalande, 1813.

Bourg Dieu, oder *Deols*, Fra Mfl. am Indre im Dp. Indre, Bz. Châteauroux; 250 H., 1,535 E.

Bourg Lastig, Franz. Mfl. im Dp. Puy de Dôme, Bz. Clermont.

Bourg Maurice, Sard. Mfl. am Is und am Fuſse des Sct. Bernards der Savoy. Prov. Tarantaise mit 2,17 Steinsalz- und Steinkohlenbrüche Berge Arbon.

Bourg d'Oisans, Franz. Mfl. am manche im Dp. Isere, Bz. Greno 2,062 Einw.

Bourg de Peage, s. *Peage de Pis con*.

Bourg la Reine, Franz. Mfl. im Seine, Bz. Sceaux; 749 E.

Bourg le Roy, Franz. St. am Ro im Dp. Sarte, Bz. Mamers mit 450 wohnern.

Bourgacharll, Franz. Mfl. im D Eure, Bz. Pontaudemer; 253 H., Einw.

Bourganeuf, Franz. Hptst. eine des Dp. Creuse von 17,68 QM. mit 3 Einw. am Thorion, 289 H., 1,9 Man zeigt hier einen Thurm und kische Bäder, die 1282 ein Osmanis Prinz Zizim angelegt hat.

Bourges, (Br. 47° 4′ 59″ L. 19° 56′ Franz. Hptst. des Dep. Cher und e Bz. von 44,15 QM. und 89,451 Einw. liegt am Evre, welcher hier den A aufnimmt, 37 M. von Paris, ist alt kisch gebauet mit starken Mauern 80 hohen Thürmen umgeben, wi die Alt- und Neustadt abgetheilt, hat 1 altes Schl., 1 Kathedr., 22 K., 4 Hosp., 3,738 H. und 16,352 E Sitz des Präfekten, eines Erzbisch des Stabs der 21. Militärdivision, d Forstkonservation und eines Hande richts. Königl. Kollegium; öffentl

Bibliothek von 30,000 Bänden; Wollen- und Leineweberei; 1 Salpetersiederei; Handel; 9 Messen; Mineralquelle S. Firmin. Geburtsort des geistl. Redners Bourdaloue † 1704.

Bourget, Sard. Mfl. am gleichn. See in der Savoy Prov. Chambery mit 1,169 E. Eisenhammer, Fajanzefabrik. Der See Bourget gehört zu den gröſsern der Provinz.

Bourgneuf, Franz. Seest. am Ozeane, im Dp. Niederloire, Bz. Paimbeuf; 2,040 Einw. Haven; Austernfis herei; Salzbereitung in 8 bis 12,000 Lachen, die jährlich 15, bis 18,000 Zntr. ausbeuten.

Bourgoin, Franz. St. am Bourbre im Dp. Isere, Bz. la Tour du Pin; 3,395 E. Wollhandel.

Bourgtheroude, Franz. Mfl. im Dp. Eure, Bz. Pontaudemer; 130 H., 743 Einwohner.

Bourlon, Afrik. Landschaft auf der Sierra Leonaküste.

Bourmont, (Br. 48° 10′ L. 23° 13′) Franz. St. auf einem hohen Felsen, unter welchem die Maas hinflieſst, im Dp. Obermarne, Bz. Chaumont; 220 H., 1,071 Einwohner.

Bourn, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Huntingdon. Gärbereien.

Bourtange, Nied. D. an einem groſsen Moraste in der Provinz Gröningen mit 22. Einw. Nahe dabei die Bourtangerschanz.

Bourth, Franz. Mfl. am Iton im Dp. Eure, Bz. Evreux, 1,640 Einw. Vieles Eisengewerbe; 1 Hütte, 1 Hammer, 1 Guſswerk, 1 Nadelnfabr.

Boussac, Franz. Hauptst. eines Bz. von 17,77 QM. mit 31,114 Einw. im Dp. Creuse; sie liegt am Abhange eines Felsen zwischen der kleinen Creuse u. dem Veron, ist ummauert und hat 1 Schl., 0 H. und 586 E.

Bouton, s. *Buton*.

Boutonne, Franz. Fl. im Dep. beider Sèvres. Q. bei Chefboutonne; M. in die Charente, unweit S. Jean d'Angeiy.

Bouvignes, s. *Bovines*.

Bouzonville, *Busendorf*, Franz. Mfl. am Abhange eines Hügels und am Nied im Dep. Mosel, Bz. Thionville mit 110 H., 1,389 E.

Bova, Sic. St. in der Neap. Pr. Calabria ulteriore 1. Sie liegt auf der Spitze eines Hügels, hat 1 Bischof, 1 Kathedr., 4 Pfk., 1 Kl. und 8,797 E.

Bovenden, Han. Mfl. an der Weende in der Pr. Göttingen u. Sitz eines Amts von 671 H. und 4,138 E.; offen mit 1 ref. Pfk., 130 H. und 1,385 E., wor. 84 Juden. Lebhafter Verkehr mit Garn und Nodelwaaren.

Boves, Sard. Mfl. am Fuſse der Alpen in der Piemont. Provinz Cuneo mit ... Einw. Eisengruben; Marmorbrüche. Röm. Alterthümer.

Bovines, Franz. Dorf an der Marque im Dp. Norden, Bz. Lille; 300 Einw. Sieg K. Philipp Augusts über den Deutschen König Otto IV. 1214.

Bovines, *Bouvignes*, Nied. St. an der Maas in der Pr. Namur; 1 Pfk., 2 Kl., 554 Einw. Eisen- und Kupferhämmer.

Bovino, (Br. 41° 17′ L. 33° 4′) Sic. St. in der Neap. Pr. Capitanata mit 3,500 E. Bischof. Sieg der Oesterreicher über die Spanier 1734.

Bow, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Middlesex mit 1 Porzellanf., Rothfärbereien und 1 Kattundruckerei.

Bowang, (Br. 5° 58′) Asiat. Hauptst. auf der Insel Suluh im Indischen Meere und Residenz des Sultans mit 1 Palaste und 6,000 E. Haven; Handel.

Boxberg, Bad. St. an der Umpfer u. Sitz eines fürstl. Leiningenschen A. von 16,444 E. im Main-, und Tauberkreis; 1 Schl. auf einem hohen Felsen, 3 K., 4 Schulen, 174 H. und 971 E.

Boxtel, (Br. 51° 35′ 20″ L. 22° 29′ 15″) Nied. Mfl. in der Prv. Nordbrabant mit 2,635 E.

Boyne, Britt. Fl. in Ireland. Q. unweit Carbury in Kildare; M. bei Drogheda in das Irische Meer.

Boyne, Franz. St. im Dp. Loiret, Bz. Pithiviers; 1,847 Einw. Wein- und Safranbau.

Bozbaba, *Hiera*, Osm. Eiland im Meere von Kirid unweit Degismenlik; eigentlich ein bloſser Basaltfelsen mit etwas Erde, Bimsstein und vulkanischer Asche bedeckt, welchen eine Explosion im Jahre 41 aus dem Meere aufgeworfen hat; 1427 erhielt er durch eine ähnliche Revolution einen neuen Anwachs.

Bozejow, *Bozkow*, Oester. Mfl. mit 1 Schl. und 56 H. im Böhm. Kreise Tabor.

Bozok, *Bzowik*, Oester. Mfl. und Schl. in der Ung. Gesp. Honth.

Bozzen, Oester. Kreis im südlichen Tyrol oder Oberösterreich, welcher 60,50 QM. mit 99,390 Einw. enthält. Hier hört man schon häufig Italienisch.

Bozzen, *Botzen*, *Bolzano*, (Br. 46° 27′ 30″ L. 28° 48′) Oester. Hauptstadt des gleichn. Tyrol. Kr. am Zusammenfl. der Talfer und Eisack, 1,094 F. hoch, mit 1 Schl., 980 H. und 8,080 Einw. Mf. in Seidenzeuchen und Strümpfen; Seidenspinnerei; 4 berühmte Messen mit groſser Frequenz Deutscher u. Italienischer Kaufleute.

Bozzolo, (Br. 45° 6′ 4″ L. 28° 9′ 21″) Oester. St. und Schl. unweit der Treemena der Mail. Dlgz. Cremona m 4,500 Einw. Seidenspinnerei und Weberei. Der Wiener Congreſs hat diese Stadt, welche vordem zu Parma gehörte, zu den Oester. Besitzungen in Italien geschlagen.

Bra, Sard. St. auf einem Hügel am Stura in der Piemont. Prov. Alba; gut gebauet mit 3 Pfk., 3 Kl., 1 Hosp., 1 Gymnasium, 1 Kollegium und 10,327 E. Mf. in Leinewand und Landtuche; Seidenbau, Seidenhandel.

Brabant, Niederl. Provinz, welche gegenwärtig in 3 Theile: Südbrabant, Nordbrabant und Antwerpen zerfällt. (s. diese Artikel).

Bracciano, (Br 42° 4′ L. 29° 45′) Päpstl. St. am gleichn. See in der Dlgz. Viterbo, der Hauptort eines, dem Hause Odescalchi zugehörigen, Herzogthums. Unweit davon sind zu Stigliano warme Bäder.

Bracht, Preuſs. D. in der Pr. Kleve-Berg, Rbz. Kleve mit 1,850 E. Groſse Leinenmf und Bleichen.

Bracke, (n. Br. 53° 20′ 5″ L. 26° 6′ 36″) Lippe-Detm. D. an der Bega und Sitz eines Amts mit 8,231 E. Es hat 1 Schl., 99 H. und 830 E.

Bracken, Nordamer. Grafsch. im St. Kentuky mit 3,706 E.

Brackenberg, Han. Schl. und Sitz eines Amts von 151 H. und 1,112 E. in der Pr. Göttingen; 3 H., 35 E.

Brackenheim, Würt. St. und Sitz eines O. A. in der L. V. Unterneckar. Reiches Hosp., 1,469 E.

Braclaw, Russ. St. an der Druja im Gouv. Wilno; griech. unirte Abtei.

Braclaw, *Braslaw*, Russ. Kreisstadt am Bug im Gouv. Podol; 53 H., 318 Einwohner.

Brackwede, Preuſs. Dorf unweit der Lutter in dem Westphäl. Rbz. Minden, 1 Pfk., 159 H. und 1,094 E. Starke Garnspinnerei und Leineweberei; 1 Kupferhammer. In der Gegend Viehzucht mit Butterbereitung, jährlich 3,000 Zntr.

Bradford, Britt. St. am Avon in der Engl. Sh. Wilt; angenehm gelegen, aber unregelmäſsig gebauet mit 1,288 H. und 7,329 Einw. Mittelpunkt und Stapelplatz der Engl. Feintuchmf., wozu bloſs Merinowolle genommen wird. Dicht bei der Stadt das groſse Fabrikgebäude von Jones.

Bradford, Britt. St. an dem Kanale von Liverpool in der Engl. Sh. York Westriding; hübsch gebauet mit 1,368 H. und 6,318 Einw. Marktplatz für Bombazetts und Plains: Man fabrizirt Kratzen, lederne Tabatieren und Scheidewasser. In der Nähe eine beträchtliche Eisen- und Kanonengieſserei.

Bradley, Britt. Hüttenort am Great Trunkkanale in der Engl. Sh. Stafford. Hier stehen Wilkinsons groſse Eisenwerke, welche jährlich 102,000 Zentner Stabeisen liefern.

Brätz, *Bracs*, *Broyce*; Preuſs. St. in dem Posen. Rbz. Posen; 2 K., 201 H., 1,201 E., wor. 124 Juden. Wollmf. mit 114 Stühlen und 254 Arbeitern. (3,200 Stück).

Bräunlingen, Bad. Stadt an der Bregach im Donaukr. A. Villingen; 162 H., 1,368 Einw.

Braga, (Br. 41° 36′ L. 0° 36′) Port. Hptst. der Pr. Minho auf einer Anhöhe zwischen dem Cavado und Deste. Ummauert mit 1 Vorstadt, 8 Thoren, 1 Kastell, 7 öffentl. Plätzen mit Springbrunnen, 1 Kathedrale, 6 Pfk., 8 Kl., 1 Hosp. 1 Armenh., breiten, doch unregelmäſsigen Straſsen, 4,512 H. u. 18,018 Einw. Erzbischof, reiches Domkapitel, theol. Seminar. Leineweberei, Hutmacherei, Wachsbleichen, Talggieſsereien, Feuergewehrfabr. Messerschmieder, Hornarbeiter.

Braganca, (Br. 41° 47′) Port. Hptst. der Prov. Traz os Montes am Fervenca. Sie ist ummauert mit 1 alten Kastelle und Fort, besteht aus der Cidade und Villa und hat 2 Pfk., 3 Kl., 1 Hosp., 1 Armenh., 1,006 H. und 5,003 Einw. Seidenbau und Weberei auf 200 Stühlen u. 40 Zwirnmühlen, neuerdings im Verfalle. Stammort der jetzigen königl. Dynastie von Portugal.

Bragernäs, Schwed. St. an einem Meerbusen im Norw. St. Christiania, A. Buskerud, die einen Theil von Drammen ausmacht; 1 K., 2,859 wohlhabende E.; Handel mit Bauholz.

* *Brahestad*, (Br. 64° 13′) Russ. St. an einem Meerbusen im Gouv. Finnland; 1,169 Einwohner. Haven; Handel mit Theer, Pech, Butter und Talg; 6 eigne Schiffe.

Braila, *Brahilow*, s. *Ibrahil*.

Braine, Franz. St. an der Vesle im Dp. Aisne, Bz. Soissons; 354 H., 1,291 Einw.

Braine l'Aleu, *Braine la Lende*, Nied. St. in der Prov. Südbrabant, 2,515 Einw. Mf. in wollenen Zeuchen, Gärbereien, Stärkefabr. Salzraffinerien, 1 Glashütte, 1 Baumwollspinnerei.

Braine le Comte, (Br. 50° 36′ 4.″ 21° 48′ 25″) Nied. St. in der Prv. Hen... gau mit 1 Pfk., 1 Klosterk., 3,060 E... Hier wird sehr feiner Flachs gebauet.

Braintree, Britt. Mfl. in der En... Sh. Essex, durch seine jetzt verfall... Flanellweberei bekannt.

Brakel, Preuſs. St. an der Brucht dem Westphäl. Rbz. Minden; umma... mit 4 Thoren, 1 kath. Pfk., 1 Ka... zinerkl., 1 Hosp., 1 Armenh., 1 S... nag., 355 H. und 2,301 E., wor. 77 ... den, 142 Gewerbe treibende und 15 Ka... leute. Tabaksspinnerei, Essigbraue... Leineweberei. Unbenutzte Mine... quelle.

Bralin, Preuſs. Mfl. in dem Schl... Rbz. Breslau; 2 kath K., 139 H., ... Einw. Er gehört zur Standesherrsch... Wartenberg.

Brampur, (Br. 21° 30′ L. 93°) Hi... St. am Tapli im Staate der Maratt... 1 Kastell, vieler Handel.

Brampton, Britt. Mfl. am Irthing der Engl. Sh. Cumberland; 1,200 Ei... Baumwollenzeuchweberei; Kornmark...

Bramsche, (Br. 52° 27′ 43″ L. 25° 20″) Han. Mfl. an der Hase in der Pr... Osnabrück, A. Vörden; 176 H., 1... E. Starke Leinen- und Wollenzeu... weberei; viele Handwerker.

Bramstede, Dän. Mfl. an der B... im Groſsherz. Holstein, Landsch. St... marn; 120 H., 800 E. Viehhandel, G... sundbrunnen.

Branca Leone, Sic. St. zwischen ... nem See und dem Meere in der Ne... Prov. Calabria ulteriore I.

Brand, Sächs. Bergst. in dem E... gebirg. A. Freyberg; 163 H., 1,450 ... die sich bloſs vom Bergbau und eini... Gewerben nähren. Unweit davon ... Himmelsfürst, die einträglichste al... Sächsischen Silbergruben.

Brandeis, *Csysanzsky Brandeis*, O... ster. St. an der Elbe im Böhm. Kr. Ka... zim; 1 Schl., 190 H., 1,366 E.

Brandeis an dem Adlerfluſs, *Bran... Hrad*, Oester. St. mitten zwischen B... gen im Böhm. Kr. Königingrätz; 1 Sch... 119 H. Salpetersiederei.

Brandenburg, Preuſs. Prv. zwisch... 28° 56′ und 33° 52′ ö. L., und 51° 22′ ... 53° 34′ n. Br., im N. an Mecklenbur... Pommern, im O. an Posen, im S. O. ... Schlesien, im S. an das Kön. Sachsen... im S. W. und W. an die Prov. Sach... stoſsend. Flächeninhalt: 673,25 Q... Die Oberfläche eine ungeheure Sa... bene, doch im O. und S. O. mit ein... Erhöhungen, und mit fruchtbaren N... derungen längs den Strömen, worun... die Oder mit der Bober, Neisse u. W... the, die Elbe mit der Havel und Sp... die Uker und schwarze Elster die ... deutendsten sind. Mehrere Seen, wi... Müggel-, Pförtn.-, Ruppiner-, Templi... und Ukersee: verschiedene schiff... Kanäle, als der Elster-, Finow-, Mül... ser- und neue Oderkanal. Das Kl... ist gemäſsigt, im Winter schon ... kalt, doch gesund. Hauptprodu... Getraide, bes Buchwaizen; Garten-, Hülsenfrüchte, Obst, etwas Wein ... Essig, Teltauerrüben, Hopfen, Sch... Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, ... Schaafe; Federvieh, Fische, Bienen, ... sen, Torf u. Ziegelthon. Volksme... 1,167,300 in 141 St., 21 Mfl., 3,241 D. ... 169,570 H. Meistens Deutsche, nur i... noch Wenden mit eigner Sprache, F... zosen als Kolonisten in einigen grö... Städten, und Juden überall. Die ...

...nde Kirche ist die lutherische, doch allgemeiner Toleranz. Ackerbau u. ...zucht sind Hauptnahrungszweige, ...auch der Kunstfleifs ist sehr erheb... besonders blühend in der Haupt... Berlin. Lebhafter Handel, beför... durch den Umschwung der Haupt..., durch die Frankfurter Messen, ... schiffbaren Kanäle, gute Land... die Bank u. s. w. Eintheilung: ... Regierungsbezirke Berlin, Potsdam ... Frankfurt, deren jeder wieder in ...ise zerfällt. Uebrigens machen Branburg und Pommern zusammen eine ...e Militärprovinz aus.

Brandenburg, (Br. 54° 32′ 45″ L. 30° ...) Preufs. Stadt an der Havel, in dem ...andenburg. Rbz. Potsdam, aus der ... und Neustadt und dem zwischen ...den liegenden Venedig bestehend; ...mauert, mit 8 Thoren, 1 Markte mit ...er Rolandssäule, 6 K., wor. 1 deutsch. ... franz. ref., 7 Hosp., 1,484 H. und ...9,594 E., worunter 111 Franzosen u. Juden. Gymnasium; Industrieschu... Mf. in Wolle mit 260 Stühlen und ... Arb. (Fabr. Werth 276,240 Rthlr.), in ...ernen Handschuhen mit 29, in Leine... mit 233, in Baumwolle mit 35 Arb., ...herei (Krebse), Schifffahrt. Vor der ...adt liegt die Burg Brandenburg auf ... Havelinsel mit der Domkirche, ... die Kietz.

Brandenburg, (Br. 54° 36′ 21″ L. 37° ...″ Preufs. Mfl. am frischen Haff in ... Preufs. Rbz. Königsberg, nahr... mit 1 Pfk., 126 H., 964 E.

Brandis, Sächs. St. im Leipzig. A. ...ma; mit 136 H. und 800 E. Zwirn...hen.

Brandsöe, Dän. Eiland zum Stift Fü... gehörig und von Fischern bewohnt.

Braneschty, Osm. Mfl. in der Mol...

Brankowan, Osm. Mfl. und Bergschl. ...der Aluta in der Walachei.

Bransk, Russ. St. an der Nurzec in ... Prov. Bialystock; 2 Pfk., 184 H., ... E.

Branthome, Franz. St. an der Dronne ... Dp. Dordogne, Bz. Perigueux, 171 H., ... E., Mf in Serge und Mützen; 2 ...ereien; Baumwollspinnerei. Nahe ... eine sehenswerthe Stalaktiten...e.

Brara, Oester. D. an der Etsch in ...enet. Dlg. Padua mit 2,000 E.

Brasilien, Port. Königreich zw. 310° ...° 35′ L. und 4° 20′ n. Br. bis 34° 40′ ..., im N. W. an das Holländ. u. Franz. ...na und Caracas, im N. O. und O. ...en Atlantischen Ozean, im S. an das Königr. la Plata, und im W. an die Kön. Peru und Neugranada grän... Es ist 99,720 QM. grofs, wovon je... kaum 1,500 Q. M. längs der Küste ...virt sind, der Rest aber aus unge...n Waldungen oder Wildnissen be... und von schwachen Indianerstäm... durchzogen wird. Ein sehr hoch ...enes Land, in welchem sich Zwei... Andes verbreiten; das Innere, ein ...chdringlicher Wald, sich nur für ...urchbrechenden grofsen Wasser... öffnend, die Küsten sanft abfal... der Boden üppig fruchtbar. Un... Strömen sind der majestätische ...on mit dem Negro, Yupara und ..., der Tocantin mit dem Uraguay, ...anzesco und der Saran die mäch...; die gröfsten Meerbusen, die ...eiligenbai und Bai von St. Vin... die gröfsern Landseen, der Amucu und Merun. Das Klima ist gemäfsigt: die Hitze wird theils durch die hohe Lage des Landes, theils durch Landwinde und häufige Regen gemildert. Unter den vielen schätzbaren Produkten stehen hervor: Korn, Mais, Reifs, Maniok, Yams, Pataten, Bananas, die ausgesuchtesten Baumfrüchte, Wein, Kaffee, Kakao, Vanille, Zuckerrohr, Cravo, Piment, Baumwolle, Kitto, Hanf, Jalappe, Ipecacuanha, China, Tabak, die schönsten Farbe- u. Tischlerhölzer, bes. Fernambuck, eine Mannichfaltigkeit von Thieren, Wallfische, Fische, Bienen, Seidenwürmer, Kochenille, fast alle Metalle, besonders Gold und Eisen; die schönsten Diamanten und andere Edelsteine, Salpeter, Schwefel, Natrum und Baisalz. Seit der Entdeckung der Goldminen bis 1810 sind 14,28 Zntr. Gold u. 2,10. Pf. Diamanten, beide 676 Mill. Gulden am Werthe gewonnen. Die Volksmenge steigt jetzt auf 2,400,000 Ind.; 1792 fand man 2,181,275, worunter 1/6 Portugiesen oder deren Abkömmlinge, 1/2 Mulatten und Neger und der Rest Ureinwohner von vielerlei Stämmen sind. Jährlich bedarf das Reich eines Nachschusses von 16 bis 20,000 Negern. Die Religion ist katholisch mit 1 Erzbischofe, 8 Bischöfen und 20 Klöstern. Die Nahrungszweige beruhen auf Zucker-, Kaffee- und Tabaksbau, auf Ackerbau, Viehzucht, Bergbau und einigen Gewerben. Die Kultur des Landes ist noch sehr vernachlässigt, und selbst der Bergbau wird ganz kunstlos betrieben. Der Portugiese und Mestize lebt in völliger Unthätigkeit, der Eingeborne arbeitet blofs für die nothwendigsten Bedürfnisse, und was geschieht, geschieht durch Neger. Der Handel ist jetzt aller Fesseln entledigt: die Ausfuhrartikel sind äufserst mannichfaltig, darunter Gold für 10 1/2 Mill. Guld., Diamanten für 1,395,000 Guld., Tabak 13,000 Rollen, Zucker 220,000 Zntr., Brasilienholz 30,000 Zntr., Ochsenhäute 20,000 Stück, dann Rum, Kaffee, Indigo, Reifs, Kakao u. s. w. 1803 betrug die Gesammtausfuhr ohne Gold u. Diamanten 18 Mill. Gulden. Die Einfuhr ist dagegen auch sehr beträchtlich. Brasilien ist seit 1814 ein Königreich, das jetzt das Hauptland der Portugiesischen Monarchie bildet und der Sitz des Monarchen ist, um den sich die höchsten Zentralbehörden zu Rio Janeiro versammelt haben. Die Monarchie ist unbeschränkt, keine Kortes binden den Regenten; der Thron erblich im Hause Braganza u. zwar in männl. u. weibl. Linie; der König übernimmt die Regierung blofs durch den Exaltacão; er bekennt sich zur katholischen Religion, führt den Titel: König von Portugal, Algarve, diesseits und jenseits des Meers und von Brasilien, mit dem Prädikate: Allergetreueste Majestät, und beherrscht aufser Brasilien, in Europa das Reich Portugal, in Afrika die Gouv. Angola und Mozambique mit den Inseln as Madeiras, Acores, Cabo Verde und Guineas; und in Asien das Gouv. Goa mit Timor und Makao, zusammen mit Brasilien 101,681,46 QM. mit 6,650,000 Bewohnern; die Gesammteinkünfte betragen gegen 35 Mill. Guld.; die Landmacht 40,000 Mann reguläre Truppen, wovon 24,000 in Brasilien, und 83,600 Militzen, wovon 50,000 in Brasilien. 1815 bestand die Marine aus 12 Linienschiffen und 14 Fregatten. — Brasilien, welches übrigens eine Portugal ganz ähnliche Verfassung und Ver

waltung (jedoch keine Inquisition) hat, ist gegenwärtig in 10 Capitanerien Rio Janeiro, Para, Maranhao, Fernambuco, Bahia, San Paolo, Matto grosso, Goyaz, Minas Geraes und Santa Catharina vertheilt; jede dieser Capitanias zerfällt in Camarcas. Für die Rechtspflege sind 2 Obergerichte zu Rio Janeiro und Bahia vorhanden; die niedere Rechtspflege verwalten Corregidores und Juises de Foro. (Grant, Lindsey u. a. Reisebeschreiber: eine eigne Charte hat Brasilien nicht.)

Braspars, Franz. Mfl. im Dp. Finisterre, Bz. Quimper; 2,323 E.

Brassao, Franz. Mfl. am Allier im Dp. Puy de Dôme, Bz. Issoire, 1,538 E. Schiffbau; Steinkohlenminen.

Brassa Sund, bekannter Meerbusen an der Britt. Insel Mainland, zu der Shetlandgruppe gehörig, wo sich die Brittischen, Niederländischen u. Dänischen Häringsjäger versammeln.

Brassos, Amer. Fl. in der Intend. Texas von Neuspanien. Q. in der Prov. Cohahuila, unter 34° Br.; M. in den Busen von Mexiko unter 28° 40′ Br.; L. 162 M.

Brassay, Britt. Eiland, zu der Gruppe der Shetlands und der Skot. Sh. Orkney gehörig; es liegt im O. von Mainland und hat 700 E.

Braubach, Nass. Stadt am Rhein im gleichn. Amte mit den Schl. Marxburg und Philippsburg, 180 H. und 960 Einw. Sauerbrunnen; Silber- und Kupferbergwerk.

Braunau, *Brunow*, Oester. Stadt im Böhm. Kr. Königingrätz; 1 prächtige Stiftskirche, 1 Gymnasium, 420 H., 2,682 E. Tuchmf.

Braunau, (Br. 48° 14′ L. 30° 36′ 30″) Oester. St. am Inn im Niederöster. Kr. Inn; 1 Pfk., 283 H., 1,733 E. Tuchweberei. Bis 1806 eine Festung.

Braunfels, Preuss. St. in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz. Sie gehört zur Standesherrschaft des Fürsten von Solms-Braunfels, liegt an der Mittbach und zählt 1 Bergschl., 220 H., 1,190 E.

Braunlage, Braunschw. Mfl. an der Bode, 1612 F. über dem Meere im Kreisg. Hasselfelde; 1 Pfk., 112 H., 770 E. 2 Sägemühlen, 1 Blankschmiede.

Braunsbach, Würt. Mfl. und Schl. am Kocher in der L. V. Jaxt, 900 luth. Einw., zur Standesherrschaft des Fürsten von Hohenlohe-Bartenstein gehörig.

Braunsberg, *Brussberg*, Oester. Stadt am Onarzegnitza im Mähr. Kr. Prerau, mit 305 H., 1,689 E.

Braunsberg, (Br. 54° 19′ 25″ L. 37° 34′ 25″) Preuss. St. an der Passarge in dem Preussen, Rbz. Königsberg; ummauert mit 2 Vorst., 4 kath. und 1 luth. K., 1 akad. Gymnasium, 1 päpstl. und 1 bischöfl. Seminar, 1 Nonnenkl., 1 Witwenstift, 3 Hosp.; 1 alten Schl., 667 H. und 6,798 Einw., worunter 10 Tuchmacher, 15 Gärber, 7 Leineweber. Garnhandel.

Braunschweig, Deutsches Herzogth. zw. 26° 50′ bis 29° 2′ ö. L. und 51° 38′ bis 52° 32′ n. Br. in mehrern Stücken, von dem Hanöverschen u. Preussischen umgeben, und 71,74 QM. gross. Sein nördlicher Theil, welcher sich den norddeutschen Ebenen nähert, ist wellenförmig eben und hat nur geringe Hügel, wie den Elm, die Asse und den weitläuftigen Moorbruch, den Drömling; der Rest wird von dem Harze, dem Sollinge, dem Hils und andern Vorbergen des Harzes bedeckt und von der Leine und

Weser durchströmt. Der Hauptfl
nördlichen Theils ist die Oker,
ler berührt nur eine geringe Strec
Im Ganzen findet man ein mildes,
mässigtes Klima und in der nördlich
Hälfte einen fruchtbaren Boden, rei
an Getraide und Hülsenfrüchten (128
Wispel), an Gartenfrüchten, an Kar
feln (75,000 Wispel), an Flachs (84,0
an Hopfen (8,000), an Tabak (3,000),
Zichorien (10,000 Zntr.), an Scharte,
Obste, an Holz aus 505,000 Morgen W
dung, an Rindvieh (86,400), an Pfer
(50,300), an Schaafen (258,965), an Schw
nen (46,408), an Ziegen (4,010), an Bien
stöcken (8,450 Stück), an Gold (2 Ma
an Silber (1,529 6/7 Mark), an Glätte (1,
an Blei (2,434), an Kupfer (1,040), an G
Schmiede-, Stabeisen (122,691), an Z
(2,239), an Vitriol (985), an Schwefel (
an Potasche (700), an Salz (26,858 3/4 Z
ausserdem sind merkwürdig Blank
burger Marmor, Velpker Quadern,
Porzellan-, Thon- u. Pfeifenerde.
Landwirthschaft steht überhaupt
einer sehr hohen Stufe und der Berg
und die Forstkultur werden mit vi
Einsicht betrieben. Weniger blü
ist der Kunstfleiss, doch giebt es
Braunschweig und Wolfenbüttel er
liche Mf. und Fabr. in Zichorien,
bak, Lack und Tuch, so wie gr
Brauereien von Mumme und and
Bieren, und Leineweberei und G
spinnerei sind über das ganze Land
breitet: man zählt 4,434 Handwerks
ster, 16 Papiermühlen, 1 Spiegelh
4 Glashütten, 1 Porzellanfabr., 3 S
schleif- und 1 Marmormühle, 2 Pf
fabr., 2 Kupferhammer, 3 Silberh
1 Vitriolwerk, 9 Eisenhochöfen, 27
schiedene Eisenhammer, 1 Drahth
169 Oelmühlen (18,000 Zntr.), 30 Säge
len, 353 Mahl- und 61 Grützmühlen.
Handel wird durch die beiden Me
zu Braunschweig befördert. Die
nehmsten Exporte bestehen in Gar
1,700,000, Leinewand 350,000, Korn 3
Oel 55,000, Zichorien 100,000, Krapp 1
Leder 50,000, Holz 60,000, Hopfen
Eisenfabrikate 30,000, Scharte 8,000 R
ausserdem in verschiedenen Fabrik
ren, und das Land ist wohlhabend.
Herzog ist Mitglied des Deutschen
des und hat darin mit Nassau di
Stelle, im Plenum aber 2 Stimmen
besitzt als Standesherr auch das Sch
sche Fürst. Oels mit 35 QM., 84,700
und 150,000 Gulden Eink. Das Lan
seine Landstände. Die höhern
gien sind der Geheimerath, die Ka
und die Kriegskommission zu B
schweig, das Appellationsgericht
Landgericht und Konsistorium zu
fenbüttel. Uebrigens ist das Lan
Distrikte, jeder unter 1 Oberhaupt
stehend, in 2 Stadt- und 19 Kreisger
abgetheilt; in denselben werden
10 Vorst., 14 Mfl., 417 D., 34 Weil
Vorwerke und 26,724 H. mit 209,275
gezählt, worunter 205,262 Luth.,
Ref., 2,072 kath., 99 Herrnhuther
1,048 Juden. Die Einkünfte steig
genwärtig auf 1,800,000, 1806 er
1,277,323 Guld.; die Landesschuld
1811 9,817,208 Guld. Das Militär i
2,000 M. ohne Landwehr herabge
(G. Hassel u. Bege, Top. des Her
Braunschweig. 1802. 2 B. 8. — Sp
charte des Herz. Braunschweig, W
1816. 9 Sect.

Braunschweig, (Br. 52° 15′ 35″
12′ 12″) Braunschw. Hauptst. und

denz an der Oker; offen mit 7 Thoren, 12 öffentl. Plätzen, 101 Strafsen, 1 prächtigen Residenzschlosse, 9 luth., 1 ref., 1 kath. K., 1 Synag., 15 Hosp., 2 Waisen-, 3 Kranken-, 1 Zucht- u. Irrenh., 4 Stiftern, dem Mathäuskaland, 3,182 H. und 2,050 E., worunter 583 Ref., 850 Kath., Juden und 93 Herrnhuther. Sitz des Geheimenraths und der Kammer; Landschaft in einem geschmackvollen Lokal, das Kollegium Karolinum mit 20 Prof., 2 Gymnasien, 2 Industrie-, 6 Armen- und 16 Elementarschulen, das anatomisch-chirurgische Institut, das Museum mit der Gemäldegalerie; 2 Bibliotheken; das Lombard; das Intelligenzkomtoir; die Lotterie; gut dotirte Armenanstalten; 1 Maurerloge; das Vauxhall; angenehme Promenaden und Umgebungen. Vielerlei Fabriken in Lack, Tabak, Zichorien, Salmiak und Braunschweiger Grün, Leinewand, Porzellan, überhaupt 62 gröfsere Fabrikanstalten. Brauerei: Braunschw. Mumme; Braunschw. Mettwürste und Honigkuchen. Handel mit 2 Messen, deren Umsatz auf 5 Mill. Guld. berechnet wird. Erfindung des Spinnrads. Geburtsort mehrerer Gelehrten, unter andern des Historikers H. Meibom † 1724, des grofsen Theologen C. Henke † 1809, des Dichters Aug. Lafontaine u. a.

Braunseifen, *Brunzaifa*, Oester. St. im Mähr. Kr. Olmütz; 1 Hosp., 204 H., 1,370 E.

Brava, *Berue*, Afrik. D. oder St. auf der Küste Ajan, von Mauren bewohnt, mit einem Haven. Der Ort hatte vor Alters eine republikanische Verfassung.

Brava, Port. Insel, zu der Gruppe der Cabo Verde gehörig, unter 352° 58′ L. u. 14° 50′ Br. Sie ist gebirgig, trocken und wasserarm; aber doch ergiebig an Wein, Bananen, Melonen, Schweinen, Ziegen und Salpeter. Ihre 200 Einw. sind Neger, die vom Fischfange und Bereitung des Salpeters leben.

Bravo, s. *Northfl.* oder *Rio Norte*.

Bray, Franz. St. an der Seine im Dp. Seine-Marne, Bz. Provins; 300 H., 2,030 E. Korn- und Fischhandel.

Bray, Franz. St. an der Somme im Dp. Somme, Bz. Peronne; 190 H., 464 E. Cyderbrauereien.

Bray, Britt. Stadt am Meere in der Irisch. Count. Wicklow. Haven für kleine Fahrzeuge. Märkte für Flanell, Fries u. andere Wollzeuche, auch Rindvieh und Schaafe.

Brazza, Oester. Insel an der Küste des Kön. Dalmatien, durch den Kanal von Brazza vom festen Lande getrennt, 8,30 QM. mit 13,800 E. in 1 St., 1 Mfl., und 18 D. Sie ist mit Bergen bedeckt, und liefert kaum auf 3 Monate Korn, dafür aber 180,000 Fässer guten Wein, Oel, Seide, Safran, Mastix, Mandeln u. Feigen, und Schaaf- und Bienenzucht sind nebst der Fischerei erheblich. Hauptörter: das Städtchen Nerisi und der Mfl. Boll.

Brdow, Russ. St. in der Poln. Woiw. Kalisch; 1 K., 90 H., 561 E.

Brea, Span. Villa in der Pr. Aragon. Sohllederfabr.; 3 Gärbereien.

Brecey, Franz. Mfl. an der Seez im Dp. Manche, Bez. Avranches; 444 H., 2,100 Einw.

Brechin, Britt. Mfl. in der Skot. Sh. Forfar. Leineweberei, Gärberei; starker Marktverkehr.

Brecht, Nied. Mfl. in der Prov. Antwerpen; 2,121 E. Hutmf.

Breckenridge, Nordamer. Grafsch. im St. Kentucky mit 3,430 E.

Breckerfelde, Preufs. Stadt in dem Westphäl. Rbz. Arensberg mit 1 luth., 1 ref. K., 212 H., 818 E. 1 Stahlfabr., 1 Seidenmf., Tuch- und Strumpfweberei. Hier wird das Win- oder Zieheisen für die Iserloher und Altonaer Fabr. verfertigt.

Brecknock, Britt. Shire in Wallis zw. 13° 41′ bis 14° 25′ ö. L. und 51° 48′ bis 52° 10′ n. Br. Flächeninhalt: 35 1/10 QM.; V. M. 37,750 in 4 St. u. Mfl., 61 Kirchsp. und 6,794 H. Eintheilung: in 6 Hundreds.

Brecknock, Britt. Hptst. der gleichn. Wall. Sh. am Usk, 35 1/2 M. von London, mit 3 K. und 3,700 Einw. Oekonomische Gesellsch.

Breda, (Br. 53° 25′ 29″ L. 22° 26′ 9″) Nied. St. und starke Festung am Merk in der Prov. Nordbrabant; gut gebauet mit 1 Schl., 4 öffentl. Plätzen, 3 ref., 1 luth., 3 kath. K., 1,500 H., 8,250 E. Handel durch den Bredaer Kanal befördert. 11 Hut-, 3 Tapetenfabr., 4 Lohgärbereien, 1 Kartenfabr., 2 Oel-, 1 Tabak- und 1 Sägemühle; 8 Brauereien, deren Bier berühmt ist.

Brede, Franz. D. im Dep. Gironde, Bz. Bordeaux; 1,324 E. Geburtsort des grofsen Montesquieu † 1755.

Bredenborn, Preufs. St. an der Bewer, in dem Westphäl. Rbz. Minden, mit 2 Thoren, 1 kath. K., 151 H. und 757 E., worunter 51 Gewerbe treibende.

Bredenvoort, Nied. St. in einem Moraste der Prov. Gelderland; 520 E.

Bree, *Brey*, Nied. St. in der Prov. Lüttich; 1,184 E.

Bregenz, Oester. Kreis in Oberösterreich oder Tyrol. Er besteht aus den gesammten Vorarlbergschen Herrschaften Bregenz, Feldkirch, Sonnenberg, Pludenz, Hohenems, Lustnau u. s. w. und zählt auf 44,25 QM., 84,750 E.

Bregenz, (Br. 47° 30′ 30″ L. 27° 23′ 40″) Oester. Hauptst. des gleichn. Kr. in Tyrol. Sie liegt ohnweit der M. der Aach in den Bodensee auf einer Anhöhe, hat 354 H. und 1,951 E. Baumwollspinnerei, Kattunweberei, etwas Schiffahrt und Handel mit Holz und den hier verfertigten Holzwaaren, Fafsdauben, hölzernen Häusern u. s. w. Im N. ohnweit dem See die Bregenzer Klause und im N. O. das abgetragene Bergschl. Pfenderberg.

Brehal, Franz. Mfl. im Dp. Manche, Bz. Coutances 167 H., 1,159 E.

Brehaud-Loudeac, Franz. Mfl. im Dp. Morbihan, Bz. Ploërmel, 2,538 E.

Brehat, Franz. Eiland an der Küste des Dep. Nordküsten, mit 1 Dorfe und 1,134 E., die meistens Fischer sind.

Breisach, vorm. *Altbreisach*, (Br. 48° 1′ 48″ L. 25° 14′ 20″) Bad. St. am Rhein und Sitz eines A. von 12,758 E. im Treisamkr.; sie liegt auf einem runden Berge, hat 1 Vorst., 3 Thore, 1 Pfk., 1 Gymnasium, 358 H., 2,514 E., worunter 314 Gewerbe treibende, 1 Tabaksfab. (60 Zntr.) Einst eine der festesten Städte Deutschlands, des Römischen Reichs Kissen.

Breisich, *Niederbreisich*, Preufs. St. am Rheine in der Pr. Niederrhein, Rbz. Koblenz, 110 H., 554 E. Bleichert.

Breitenbach, Schwarzb. Sondersh. Mfl. im Amt Gehren mit 435 H. und 2,175 E. Porzellanfabr.; Verfertigung von allerlei Holzwaaren u. musikalischen Instrumenten. In der Nähe ein Alaun-, Schwefel- und Vitriolbergwerk.

Breitenbach, Preuſs. D. am gleichn. Bache in dem Sächs. Rbz. Erfurt, Kr. Suhla; 78 H., 466 E. 1 Sensenhammer, 12 Nagelschmieden, 4 Mühlen.

Breitenbrunn, *Szeleskut*, (Br. 47° 51' 3'' L. 34° 4') Oester. ummauerter Mfl. am Neusiedlersee in der Ung. Gesp. Oedenburg.

Breitenbrunn, Sächs. D in dem Kr. Erzgebirg, A. Schwarzenberg; 122 H., 750 E., die vom Hüttenbau, Spitzenklöppelei und Eisenhandel leben. Vitriolhütte; Papiermühle.

Breiteneck, Baier. Mfl. im Oberdonaukr. Ldg. Neumarkt; 1,414 E.

Breitenfeld, Sächs. D. im Leipziger Kr. nahe bei Leipzig, bekannt durch die Schlachten von 1631 u. 1642 aus dem 30jährigen Kriege.

Breitenstein, Hess. Mfl. in dem Fürstenth. Oberhessen, A. Blankenstein; 34 H., 263 E.

Brem, Oester. Mfl. und Schl. an der Reka im Illyr Kr. Adelsberg.

Brembato, Oester. Stadt am Brembo in der Mailänd. Dlg. Bergamo; 1,800 E. Eisenarbeiten; Seidenspinnerei.

Brembo, Oester. Fl. im Gouv. Mailand. Q. auf dem Berge Morbegno; M. bei Brembato in die Adda.

Bremen, Deutsche Hansestadt an der Weser, welche zu den 4 freien Städten gehört, und mit Hamburg, Lübeck und Frankfurt im Deutschen Bunde die 17. Stelle einnimmt; im Plenum aber eine eigne Stimme führt. Ihre Verfassung ist demokratisch; der Magistrat, welcher die höchste Verwaltungsbehörde ausmacht, besteht aus 4 Burgemeistern, 2 Syndicis und 24 Rathsherrn. Das Gebiet beträgt 3½ Q. M. mit 46,300 E. in 1 St., 1 Mfl., 9 Kirchsp. und 35 D., in 4 Gogrefschaften eingetheilt. Die Einkünfte belaufen sich auf 400,000 Gulden, das Militär auf 500 M. Die reformirte Kirche ist zwar die herrschende, doch bekennt sich die Hälfte der Stadtbewohner und das ganze Stadtgebiet zur lutherischen Konfession.

Die Stadt selbst unter 53° 4' 37'' n. Br. und 26° 27' 5'' ö. L. liegt an der Weser, welche sie in die Alt- und Neustadt abtheilt, hat 1 Vorst., 1 Domkirche (mit dem Bleikeller, die einzige luth. Pfk.) 7 ref. K., 2 Hosp., 1 Waisenh., 2 Krankenh., 1 Frauenstift, 5,350 H. und 36,630 E. Rathhaus, Börse, ref. u. luth. Gymnasium; Museum oder physik. Gesellsch. mit Bibliothek, Naturalien- und Instrumentensammlung. Mancherlei Mf. in Wolle, Baumwolle, Tabak, Zucker, Leder, Hüthen, Stärke, Bremer Grün, Bleiweiſs, Karten, Spiegeln; ausgebreiteter Handel und Spedition, besonders mit Wein und Kolonialwaaren, Seehandel und eigne Schifffahrt aus dem der Stadt zugehörigen Haven Vegesack, worin 1795 1,018 Schiffe einklarirten; 142 eigne Schiffe, wichtige Assekuranzgeschäfte, Weinappretirung. Geburtsort des Astronomen Olbers und des Geschichtforschers Arn. Herm. Heeren.

Bremen, Han. Pr., von der Elbe, der Weser und dem Deutschen Meere eingeschlossen, zw. 26° 58' bis 17° 18' ö. L. u. 53° bis 53° 54' n. Br. u. mit Einschlusse von Hadeln u. den kleinen Ländern 100,75 Q.M. groſs. Ein niedriges, ebenes Land ohne alle Berge, im Innern Geest und voller Moräste, zu deren Eindeichung mehrere Kanäle seit 1769 vorgerichtet sind, an dem Rande der beiden Ströme u. am Meere schwere Marsch. Eine Menge kleiner Flüsse, wie die Este, Lu Schwinge, Wümme, Geeste, Oste u Medem, die theils dem Meere, theils beiden Strömen, Elbe und Weser, fallen. Reich an Getraide, Buchwaiz Rübsaamen, Flachs, Hanf, Obst, Hopf Rindvieh, Schaafen, Schweinen, Se schen, Robben, Muscheln, Thon- u Walkererde, Torf, wenig Holz und kein Salz. Der Kunstfleiſs bedeu auſser Garnspinnerei und Leineweber wenig; etwas Schiffbau und Fisch sonst bloſs Landwirthschaft, die üb gens so viele Artikel in die Schaale Ausfuhr wirft, daſs die Bilanz zum V theil des Landes ist: an den Ufern beiden Ströme wohnen die reichst Landleute Deutschlands. Die Volk menge steigt mit Hadeln auf 168,504 I in 3 St., 21 Mfl., 115 Pfd., 778 geringer D. und Weilern, 147 Vorwerken u. ei zelnen Höfen, und 28,979 H. Die luth rische Religion ist herrschend; es gie nur 7 ref. Gemeinden im Lande. D Provinz, die den Titel eines Herzo thums führt, ist mit dem Königreic Hanover auf immer verbunden, und d bisherigen besondern Landstände hab aufgehört: sie hat ihre eignen Koll gien zu Stade, und wird in das Haup land mit 21 Aemtern und mehrern P trimonialgerichten, und in die kleine Länder Alteland, Kehdingen, Wurst und Hadeln, die besondere Vorrecht genieſsen, abgetheilt.

Bremerlehe, *Lehe*, (Br. 53° 34' 12'' 26° 14' 1'') Han. Mfl. ohnweit der M. d Geeste in die Weser und Sitz eines ei nen, bloſs aus dem Mfl. bestehende Ger. in der Pr. Bremen; 309 H., 1,395 Vielerlei Gewerbe, Brauerei, Brannt weinbrennerei. Kleiner Haven.

Bremervörde, Han. Mfl. an der Ost und Sitz eines Amts von 1,415 H. un 9,069 E. in der Pr. Bremen; 175 H., 1,2 E. Branntweinbrennerei; Schiffbau.

Bremgarten, Helv. St. an der Re im Kanton Aargau mit 800 E. 6 Ja märkte; Handel.

Bremme, Sard. Mfl. am Einfl. Sesia in den Po, in der Mailänd. Pr Lumellina.

Brems, Preuſs. Fl. in der Pr. Nied rhein. Q. bei Hermeskeil, M. bei ckersbach in die Saar.

Brena, Preuſs. St. in dem Sächs. R Merseburg; 212 H., 1,120 E. Strum weberei; Krapp-, Kümmel-, Waid- u Flachsbau.

Brendola, Oester. Mfl. in der Ve Dlg. Vicenza, 2,200 E.

Brenets, Helv. Pfd. am Doux in d Preuſs. Fürst. und Kanton Neufchat 1,000 E., worunter 105 Spitzenmacher nen, 26 Strumpfwirker und 27 Uhrm cher. Die merkwürdige Höhle Tofie

Brenne, Namen mehrerer Franz. 1) Nebenfl. der Saone im Dep. Jura; Nebenfl. des Armançon im Dep. C d'or; 3) Nebenfl. der Loire im D Loire Cher.

Brenner, Alpe in der Oester. Pr Tyrol zwischen dem Inn, Eycha Etsch, über welchen die Heerstraſse Tyrol nach Italien führt. Er erhebt s 6,037 F. hoch.

Breno, Oester. Mfl. am Oglio in Mailänd. Dlgz. Brescia; 2,000 E. Eis gewerbe.

Brensbach, Hessen. Mfl. mit 568 E. der Prov. Starkenburg.

Brenta, Oester. Fl. in dem Gouver Venedig. Er entsteht aus den Seen C

...zo und Levico in Tyrol, ergiefst unterhalb Padua in den Golf von ...edig und ist durch seinen Neben... Brentone und mehrere Kanäle, die ...peiset, für den Binnenhandel äufserst ...heilhaft. Vor seinem Eintritte in Meer theilt er sich in die beiden ...tarme Brenta morta und nuova.

Brentford, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. ...ldlesex, alt, schmutzig, aber der Sitz ... Parlamentswahlen dieser Shire. ...mühlen, Töpferei, Branntwein...nerei.

Brentola, Oester. Mfl. in der Venet. ... Vicenza.

Brenz, Baier. Würt. Fl., Q. bei Kö...brunn im Würtembergschen; M. ...schen Lauingen und Dillingen in Donau.

Bresca, Oester. Mfl. mit 2,400 E. auf ...S. O. Spitze der Quarnaroinsel Veg... zum Illyr. Kr. Fiume gehörig.

Brescia; Oester. Delegazion in dem ...b. Ven. Gouvernement Mailand, ...che die vorm. Venetianische Provinz ...ciano umfafst und 56,20 Q. M. mit ...8 Einw. zählt.

Brescia, (Br. 45° 32′ 30″ L. 27° 53′ 54″) ...ter. Hauptst. der gleichn. Mailänd. ...z. am Mella und Garza, bemauert, 1 Citadelle, auf einem Berge, 1 Ka...rale, 12 Pfk., 2 Kl., 7 Hosp., gegen ...H. und 34,168 E. Bischof, Acade...del Filarmonice; Bibliothek; Münz...net; mehrere Paläste; das Theater; ...mbards; Gewehrfabr., Barchent-, ...ewand-, Strumpf-, Mützen, wollne ...ken- und Tuchwebereien; man ver...gt seidne Stoffe, seidne Strümpfe u. ...wirn, allerlei Ackergeräthe, Nägel, ...ose, Tuchscheeren und hat die ge...cktesten Büchsenschäfter. Handel ... Seide, einträgliches Transito.

Brescou, s. *Agde*.

Breslau, Preufs. Regierungsbezirk in ... Provinz Schlesien, welcher Mittel...lesien mit den Kreisen Breslau, ...eg, Guhrau, Neumarkt, Ohlau, Streh...l, Namslau, Oels, Wartenberg, Treb..., Militsch, Wohlau und Steinau um...t, und auf 152 Q. M., 456,000 Einw. in ...t., 11 Mfl. und 1,494 D. zählt.

Breslau, (Br. 51° 6′ 30″ L. 34° 42′ 37″) ...sls. Hptst. der Prov. Schlesien und ... gleichn. Rgbs. und dritte Residenz ... Monarchie. Sie liegt an der Oder ...d Ohlau, ist befestigt, besteht aus der ...- u. Neustadt und 5 Vorstädten, hat ...hore, 6 Pforten, 3 Hauptplätze, 78 ...assen, 12 Brücken, 79 öffentl. Brun...n, 1,646 Laternen und 1810 4,438 H. und ...0 Einw., worunter 43,732 Luth., 669 ..., 14,763 Kath., 3,625 Juden; dann 5,221 ...ger, 5,283 Künstler und Handwerker, ... Beamte, 6,046 Tagelöhner, 5,430 ...astboten, 4,435 Hülflose u. 1,620 Stu...rende. Sitz des Schl. Militärgouver...urs und Oberpräsidenten, der Regie...g, des Oberlandesgerichts, des prot. ...sistoriums, des bischöfl. Vikariats u. ... übrigen bischöfl. Behörden, eines ...erbergamts, Provinzialbankokomtoirs, ...amts u. s. w. Universität mit vor...lichen Anstalten; 84 öffentl. Schul... Unterrichtsanstalten, worunter 4 ...nasien, 2 Lehrerseminarien u. s. w.; ...ellsch. für vaterländische Kultur; ...ibliotheken; 5 Münz- und 5 Kunst...mlungen. 35 Kirchen, wovon 26 ..., 8 luth., 1 ref.; aufserdem 1 Sy...oge und mehrere Bethäuser; 17 ...; das Luiseninstitut; 1 grofses ...eihhaus; 8 Privatpfandhäuser, 4 öffentliche Krankenanstalten; Theater. Mancherlei Mf. in Zitz, Kattun, blauen, gemeinen und feinen Tüchern, Leder, Seide, Leinewand, Türkischem Garn, Haarsieben, Tabak, Scheidewasser, Nähnadeln, Zucker (16,235 Zntr.), Glas, Spiegeln, Prefsspänen; 1 Stückgiefserei und Silberschmelze. Börse; Stapelplatz des Schlesischen Handels, besonders in Tuch, Leinewand, Krapp und andern Produkten und Fabrikaten. 5 Kram- u. 5 Viehmärkte. Geburtsort der beiden Philos. Casp. Christ. von Wolf † 1754 u. Chr. Garve † 1798.

Bresle, Namen dreier Franz. Flüsse: 1) Nebenfl. der Touques im Dp. Calvados; 2) Nebenfl. des Mancheau im Dp. Oise; 3) Küstenfl. im Dp. Somme.

Bresles, Franz. Mfl. im Dp. Oise, Bz. Beauvais; 285 H., 1,320 E.

Bressuire, (Br. 46° 52′ L. 17° 3′) Franz. St. auf einem Hügel am Argenton im Dp. beider Sevres, Bz. Thouars. Sie war im Vendéekriege bis auf 1 Haus und 1 alten Thurm verwüstet, zählt jetzt wieder 630 E., ist der Sitz des Bz. Tribunals, und unterhält Leinen- und Halbtuchweberei und Töpferei. Ohnweit davon die Heilquelle aus Dorides.

Brest, (Br. 48° 22′ 42″ L. 13° 12′ 30″) Franz. Hptst. eines Bz. von 28,80 Q. M. und 137,330 E. im Dp. Finisterre; sehr fest an der gleichn. Rheede, u. am kleinen Fl. Penfeld. Sie besteht aus 2 Theilen: der eigentlichen Stadt und Recouvrance, hat 1 Schl., 2 K., 1 Civil- u. Militärhosp., 2,600 H. und 25,865 E. Handelsgericht; Börse; Theater; grofse Kasernen-, medic., chirurg. und pharmac. Schule; Seeakademie; Schifffahrtsschule; Bibliothek, Sternwarte, botan. Garten. Der stärkste und erste Kriegshaven Frankreichs, $3^1/_5$ M. lang und $1^2/_5$ M. breit, und für 73 grofse und 400 geringere Schiffe geräumig; sein Eingang Goulet wird von beiden Seiten durch starke Batterien gedeckt. Beträchtliche Magazine, ein Seearsenal und Schiffswerft. Marine-Taudrehereien; Fischereien, aber kein Handel, überhaupt jetzt kein Leben. Geburtsort des Astronomen Alex. Rochon. Brest war 1601 ein geringes Dorf und verdankt seine Anlage u. Aufblühen dem Kardinal Richelieu.

Breteuil, Franz. St. an der Annoy im Dep. Oise, Bez. Clermont; schlecht gebauet und gepflastert, mit 324 H. und 2,160 Einw.

Breteuil, (Br. 48° 50′ 0″ L. 18° 34′ 27″) Franz. St. am Iton im Dep. Eure, Bez. Evreux, mit 355 H. und 1,896 E. 2 Hochöfen, 2 Frischfeuer, 7 Nagelschmieden, 1 Kanonengiefserei u. Bohrerei; 2 Hutfabr. Eisenhandel.

Bretonne, Franz. Fl. im Dep. Aude. Q. bei Servies, M. bei Barbaira in die Aude.

Brettach, Würt. Mfl. von 850 E. und Sitz eines U. A. in der L. V. Unterneckar, O. A. Neckarsulm.

Bretten, Bad. St. an dem Salzbach u. Sitz eines A. von 14,959 E. im Pfinz- u. Enz-Kr.; gut gebauet, mit 1 kath., 1 ref. K., 1 Kapuzinerkl., 360 H. und 2,594 E., worunter 278 Gewerbe treibende. Geburtsort des Reformators Ph. Melanchton † 1560.

Brettstede, Dän. Mfl. u. Sitz eines A. in dem Herzogt. Schleswig.

Bretzenheim, Preufs. D. an der Nahe, in der Prov. Niederrhein, Rbz. Koblenz, 522 E. Vormals Hauptort eines Deutschen Fürstenthums.

Breuberg, Hess. Bergschl. am Flusse Mümling, im Fürst. Starkenburg; Hptort einer Fürstl. Löwenstein - Wertheimsch. - u. Erbachschen gemeinschaftlichen Standesherrschaft von 4 QM. mit 9,000 Einw.

Breusch, *Brusch*, Franz. Fl. im Dp. Niederrhein, Q. auf d. Wasgau; M. bei Strafsburg in die Ill. Ein Arm derselben ist als Kanal von Molsheim bis Strafsburg schiffbar gemacht.

Brevig, Schwed. Mfl. auf einer weit in den Lange-Sundsfiord vorragenden Landspitze im Norw. Stift Aggerhuus mit 944 Einw. Haven, Händel mit Brettern und Eisen (Hausmann).

la Brevine, Helv. D. in der gleichn. Meierei des Preufs. Fürstent. und Kant. Neufchatel. Zwirn - und Spitzenfabrikation. Die Mineralquelle Bonne Fortune.

Breyel, Preufs. Dorf in dem Kleve-Berg. Rbz. Kleve; 3,524 Einw. Leinewandmf. und Bleichen.

Breyzards, *Britten* oder *Kymmren*, ein Franz. Volksstamm in der Bretagne, der mit d. Walesern in England einerlei Ursprung hat, u. 967,000 Köpfe zählt, ein wenig kultivirter Menschenschlag, aber nicht ohne alle Anlagen. Er redet noch sein Kymmriach oder Altbrittisch, und zeichnet sich durch seinen stämmigen Körperbau, wie durch Sitten, Gebräuche und Tracht vor den übrigen Franzosen aus.

Brezow, *Rima Brezow*, Oester. Dorf an der Rima in der Ung. Gesp. Gömör. Grofse Töpfereien, 1 Glashütte, 1 Eisenhochofen, u. Hammer. Sauerbrunnen. Fundort von Topasen und grofsen Krystallen von 50 bis 60 Pf.

Brezowa, (Br. 48° 40′ 8″ L. 35° 11′ 5″) Oester. volkreicher Mfl., in der Ung. Gesp. Neitra mit 1 kath. und 1 ref. K. Viele Schusterarbeit.

Briançon, (Br. 44° 46′ L. 24° 20′) Franz. Hptst. eines Bz. von 30,96 Q. M. und 27,974 E., im Dp. Oberalpen. Ein enger schmutziger Ort von 2,976 E., der aber sehr fest, und durch 5 starke Forts gedeckt ist, welche die Heerstrafse nach Italien bestreichen. 1 Krystallfabrik, Twistspinnerei u. einige Gewerbe. In d. Gegend findet man d. berufene Manna von Briançon u. eine Talkart, die zur Schminke dient.

Brjansk, (Br. 53° 20′ L. 51° 55′) Russ. St. an der Desna im Gouv. Orel; 16 K., 1 Kl. mit Seminar, 570 H., 4,000 Einw. Handel.

Briare, (Br. 47° 38′ 16″ L. 20° 24′ 13″) Franz. St. an der Loire in Dp. Loiret, Bz. Gien; 260 H., 1,653 Einw. Waarenniederlage; hier fängt der Kanal von Briare an, welcher die Loire mit dem Loing, und durch diesen Flufs mit der Seine, mithin den Ozean mit dem Kanale vereinigt.

Briatexte, Franz. St. am Adon, im Dp. Tarn, Bz. Lavaur; 138 H., 1,006 Einw.

Bribir, Oester. D. in dem Illyr. Kr. Fiume mit 460 H., und 2,712 E. Weinbau. Es gehört zur Kammerherrschaft Winodol.

Bricherasco, Sard. Mfl. zwischen der Chiomogna und Pellice in der Piemont. Prov. Pinerolo mit 1 Pfk., 1 Kl., 2,795 Einw. 6 Gärbereien, 2 Papiermühlen; köstlicher Wein.

Brickfield, Britt. D. auf dem Australlande, im Gouv. Sidneytown, Prov. Albion; Ziegeleien, Töpfereien, 1 [illegible] janzefabr

Bridgeend, Britt. Dorf in der Sh. Stewartry Kirkudbright mit Fabrik von hölzernen Schuhen.

Bridgenorth, Britt. Stadt an der S[...] verne in der Engl. Shire Shrop, 2 [...] 945 H., 4,410 E. Strumpfweberei, Eisenwerke, Pulvermühlen, Schifffahrt.

Bridgetown, (Br. 13° 5′ 15″ L. 318° 27″) Britt. Hauptst. der Westind. In[...] Barbadoes, an der Carlislebai, die [...] 500 Schiffe fassen kann; 1,200 H., 10[...] Einw. Sitz des Gouverneurs und [...] Assembly. Kollegium; Freischule; Po[...] haus; Haven, durch mehrere Forts u[...] Batterien geschützt. Ausgebreiteter Han[...]del mit Kolonialwaaren und Sklav[...] Die Stadt ist übrigens ungepflastert, [...] schlechte H., und gewährt keinen [...] genehmen Anblick; das Gerichtsh[...] zeichnet sich aus.

Bridgetown, Britt. Stadt und Hav[...] auf der Westindischen Insel Antig[...] Bibliothek; Stückgiefserei.

Bridgewater, Nordamer. Ortsch. [...] der Neuyork. County Otsego.

Bridgewater, Nordamer. Ortscha[...] i. d. Newjersey County Somersett; [...] Einw. Bergbau.

Bridgewater, Britt. St. am Parr[...] welcher bis hieher Schiffe von 800 T[...]nen trägt, in der Engl. Sh. Somers[...] 3,000 Einw. Messinghütte, Eisengie[...]rei, Küstenhandel mit 20 eignen Sch[...]fen.

Bridgewater, Nordamer. Stadt [...] Town River, in d. Massachusets Cou[...] Plymouth, mit 6,000 E. Man verfert[...] Leinewand, Wollenzeuche, Schlei[...] Schnupftücher und Eisengeräthe.

Bridgewaterscher Kanal, Brittisc[...] Kanal in der Engl. Sh. Lancaster, [...] fängt bei Worsleymill an, führt von [...] mit grofser Kühnheit durch Berge, [...] über Flüsse u. Landstrafsen nach Ma[...]chester, und weiter bis an den Mers[...] u. verbindet Manchester mit Liverp[...] Diefs bewunderungswürd. Werk Bri[...]leys ist seit 1758 in 13 Jahren vollend[...]

Bridlay, Britt. D. in der Engl. [...] Durham. Saline, welche jährlich 10[...] Zntr. ausbeutet.

Bridlington, Britt. Mfl. unweit d[...] Meere in der Engl. Sh. York Ostridi[...] Kleiner Haven, Fischerei.

Bridport, (Br. 50° 40′ L. 14° 45′) Bri[...] St. am Kanale in der Engl. Shire D[...]set. Ganz verschlämmter Haven, da[...] die Einw. sich von Segeltuch - u. Lei[...]weberei nähren, und Taue und Ne[...] verfertigen.

Brie Comte Robert, (Br. 48° 41′ 26″ [...] 20° 16′ 24″) Franz. Stadt im Dp. Se[...] Marne, Bz. Melun; 385 H., 2,571 Einw[...]ner.

Brieg, Preufs. St. an der Oder i[...] Schles. Rbz. Breslau; wohlgebauet [...] 3 Thoren, 1 Vorst., 1 Schl., 1 Zeu[...] 5 Kirchen, 6 Hosp., 1 Zucht - u. Irren[...] 1 Zunftkrankenh., 648 H., 8,682 Ei[...] Gymnasium, Bibliothek. Mf. in T[...] Hüten, buntgestreifter Leinewand, [...]nem Flor, Strümpfen. Etwas Han[...] Wichtige Pferde - und Ochsenmärkte.

Briel, (Br. 51° 54′ 15″ L. 21° 49′ [...] Nied. Stadt auf der Nordseite der I[...] Voorne unweit der M. der Maas, in [...] Provinz Südholland; 942 H., 3,170 Ein[...] meistens Fischer oder Lootsen. Hav[...] wo 1572 die Meergueusen d. ersten St[...] zur Republik der Niederlande legten.

Brienne le Chateau, Franz. Mfl. im Dp. Aube, Bz. Bar sur Aube. 1 Schloss, vormals m. Militärschule, wo Napoleon seine erste Bildung empfieng, Bibliothek und Naturalienkabinet, 285 H., u. 3,191 Einw. 1 Stahlfabr., 1 Sägemühle, Baumwollspinnerei. Gefecht am 30. Jan. 1814, worin Napoleon von den Verbündeten besiegt wurde.

Brieno, Oester. Mfl. am Comersee in der Mailänd. Dlg. Bergamo.

Brienz, Helv. Mfl. am Brienzersee im Kant. Bern. Starke Viehzucht mit Bereitung eines berühmten Käse.

Brienza, Sic. St. in d. Neap. Princ. Citeriore, 4,352 Einw.

Bries, *Brezno Banya*, (Br. 48° 49′ 30″ L. 37° 18′ 2″) Oester. Freist. in der Ung. Gesp. Sol an der Gran mit 1 luth. Pfk., 1 Piaristenkl., 1 luth. Gymnasium, 6,305 Einw. Schaaf- und Bienenzucht. Hier werden die geschätzten Brieser Schaafkäse gemacht.

Briesau, *Brüsau*, *Brzezowa*, Oester. Stadt an der Zwittawa im Mähr. Kreise Brünn; 108 H., 729 E.

Briesen, *Friedek*, *Wombrzezno* (Br. 53° 16′ 55″ L. 36° 37′ 30″) Preufs. St. im dem Westpreufs. Rbz. Marienwerder; 1 Schl., 1 kath. K., 102 H., und 729 Einwohner.

S. Brieux, *S. Brieuc*, (Br. 48° 31′ 2″ L. 14° 55′ 50″) Franz. Hptstadt des Dp. Nordküsten und eines Bz. von 35,60 QM. mit 144,567 Einw. Sie liegt am Guer 3/4 M. vom Meere, und 57 von Paris, ist gut gebauet, hat 4 öffentl. Plätze, 30 Strafsen, 1 Kathedrale, 9 K., 1 Hosp., 1,050 H. und 8,750 Einw. Präfekt., Bischof, Handelsgericht. Mf. in Leinewand, Serge, Molton u. Papier; Zwirnbleichen; Gärbereien. Kleiner Haven an d. Anse von Brieux. Handel; Schifffahrt; Fischerei; Stockfischfang.

Briey, Franz. Hptst. eines Bz. von 25,96 Q. M., u. 51,658 Einw. im Dp. Mosel in einer Gebirgsschlucht an der Mance. Sie wird in die Ober- und Unterstadt abgetheilt, hat 1 Schlofs, 2 Kirchen, 1 Hosp., 120 H., und 1,661 Einw. Tuchman., Färbereien, Gärbereien.

Briga, Sard. Mfl. am Roja in der Grafs. Nizza, 1 Schlofs, 3,000 Einw.

Brigach, Würt. Fl., Q. in der Sommerau; M. bei Doneschingen in d. Donau.

Brighton, vorm. *Brigthelmstone*, Brittische Stadt am Kanale in der Engl. Sh. Sussex; gut gebauet mit 1,324 H., und 7,341 Einw. Seebad mit vortrefl. Anlagen und Promenaden. Haus d. Prinzen von Wales mit prachtvollen Pferdeställen. Theater. Haven, der 200 Fahrzeuge fassen kann. Ueberfahrt nach Dieppe. Fischerei.

Brignais, Franz. Mfl. am Garon im Dp. Rhone, Bz. Lyon; 118 Häuser, 1,050 Einw.

Brignolles, (Br. 45° 24′ L. 23° 50′) Franz. Hptst. eines Bz. von 36,36 Q. M. und 66,084 Einw. Sie liegt auf einer Anhöhe am Garanze, hat 5,460 E., ein Handelsgericht, 42 Gärbereien, 7 Seifensiedereien, 2 Seidenspinnereien, 3 Walkmühlen, 7 Branntweinbrennereien, 2 Leinwandfabr., 2 Hutfabr., Tuchweberei, Lichterziehereien, Papiermühlen. Hier wachsen die köstlichen Perdrigonspflaumen.

Brigueil, Franz. Mfl. im Dp. Charente, Bz. Confolens; 615 Häuser, 2,064 Einw.

Brihuega, Span. Villa am Tajuña in der Provinz Toledo; 1 Schlofs, 1,600 E. Tuchmf.

Brilon, (Br. 51° 23′ 5″) Preufs. Stadt an der Mönne, in dem Westph. Rbz. Arensberg, mit 2 kath. K., 1 Gymnasium, 1 Hosp., 394 H., 2,472 Einw. Leineweberei; Messingfabr.

Brindisi, (Br. 40° 52′ L. 35° 40′) Sic. Seest. zwischen 2 Vorgebirgen in der Neap. Prov. Otranto; schlecht gebauet mit 1 Citadelle, 1 Kathedrale, 1 Pfk., 2 Kl., 5,890 E. Erzbischof; Haven, den das Fort Andreas beschützt, der aber ganz versandet und unbrauchbar ist; etwas Küstenhandel. Starke Oelkultur. In dem alten Brundusium starb Virgil und war Pacuv geboren.

Brinon, Franz. Stadt am Armançon im Dp. Yonne, Bz. Joigny; 415 H., 2,372 Einw. Gärbereien; Holzhandel.

Brioni, Oester. Gruppe von 3 Eilanden, an der Illyr. Küste von Istrien u. zwar Pola gegenüber. Sie heifsen Brioni, Coseda und S. Girolamo, und werden nicht bewohnt, aber guter Marmor darauf gebrochen.

Brionne (Br. 49° 55′ L. 18° 26′) Franz. St. an d. Rille im Dp. Eure, Bz. Bernay; 266 H., 1,720 E. Kattunmf.; Loh- und Weifsgärbereien.

Brioü, Franz. Mfl. im Dp. beider Sevres, Bz. Melle; 158 H., 864 E. Maulthiergestüte.

Brioude, (Br. 45° 14′ L. 21°) Franz. Hptst. eines Bz. von 31,68 Q. M., mit 76,574 Einw. im Dp. Oberloire. Sie liegt am Allier, worüber eine massive Bogenbrücke von 180 Fufs führt, hat 7 Kirchen, 1 Hosp., 903 H., und 5,486 Einw. Handelsgericht; Tuchweberei; Handel mit Vieh und Käse.

Briquebec, Franz. Mfl. im Dp. Manche, Bez. Valognes; 647 H., 4,000 Einw. Er liegt mitten in einem Walde, worin Anbrüche von Kupfer und Eisen und eisenhaltige Quellen angetroffen werden.

Brisighella, Päpstl. Mfl. am Amene, in der Delg. Ravenna.

Brissac, Franz. St. und Schlofs am Laubence im Dp. Maine Loire, Bz. Saumur; 169 H., 877 Einw.

Bristol, (Br. 51° 20′ L. 15° 5′) Britt. Handelsstadt zwischen den beiden Engl. Sh. Somersett u. Gloucester, aber keiner derselben angehörig, sondern für sich einen besondern Bezirk bildend. Sie liegt am Zusammenflusse des Avon und Froome, etwa 1 M. von deren Mündung in die Severne, 26 M. von London, ist grofs, aber nichts weniger als gut gebauet, mit 1 Kathedrale, 18 Kirchen, 5 Kapellen, 22 Bethäusern der Dissenters, 32 milden Stiftungen, worunter das öffentliche Krankenh. und Peterspital, 6,606 H., und 1811. 71,279 E. Sitz eines Bischofs, der 236 Kirchen unter sich hat; 1 Grammatikalschule, 1 pnevmatisches Institut für Physiologie u. Arzneikunde, Blindeninstitut, öffentl. Bibliothek mit 7,000 Bänden; Marinesozietät zur Erziehung armer Knaben; Theater; 18 grofse Zuckerraffinerien; viele Gärbereien, welche das schöne Bristoler Kalbleder liefern; 14 Glashütten, vielerlei andere Manuf., Börse; mehrere Privatbanken; Haven am Avon mit d. neuen Cutkanale, auf welchem jetzt gröfsere Fahrzeuge zu d. Kaien gelangen können; Handel mit mehr als 300 eignen Schiffen; Newfoundlandfischerei; Schiffswerfte

mit Docken und Schiffsbau. Bristoler Diamanten.

Bristol, Nordamer. County im St. Rhodeisland mit 5,072 Einwohnern in 3 Ortsch.

Bristol, Nordamer. Hptst. der Grafs. Bristol in Rhodeisland, an der gleichn. Bucht; 2 ref. K., 2,693 E. Haven, Handel, Schifffahrt.

Bristol, Nordamer. Mfl. am Delaware in d. Pennsylv. County Bucks; m. 50 H., und 628 E. Mineralwasser.

Bristol, Britt. Stadt an der Bai Gaillarde auf der Westind. Insel Barbados.

Bristol, Nordamer. Grafs. im St. Massachusetts von 27 Q. M., und 37,168 E. in 16 Ortschaften, und 4,695 H. Hptst. ist Taunton.

Bristol, Nordamer. St. am Pemaquid im Distr. Maine, Gr. Lincoln; 2 K., 2,753 Einw. Landungshaven.

Bristoler Kanal, Britt. Kanal im westl. England. Er läuft aus d. Grand Trunk Navigation bis Bewdley in die Severne, ist 5¼ Meile lang, und verbindet Bristol mit Liverpool und Hull.

Bristoler Meerbusen oder *Haven*, Britt. Meerbusen auf der Westküste Englands, zwischen St. Gawers u. Hartlands Point, und vor der Mündung der Severne.

Brittisches Reich, eines der mächtigsten u. präponderirendsten unsers Erdballs. Es besteht: 1) in Europa, aus den beiden grofsen Inseln, Grofsbrittannien und Ireland, aus dem Eilande Man, aus den Normannischen Inseln, zusammen zwischen 7° 12′ bis 19° 23′ ö. L., und zwischen 49° 54′ 30″ bis 60° 44′ n. Br. mithin in und am Rande der gemäfsigten Zone Europas; dann aus den Inseln Malta u. Gozo, aus der Festung Gibraltar und aus dem Eilande Helgoland. 2) In Nordamerica aus Canada, Newbrunswik, Newskotland, Newfoundland und den Bermudas; 3) in Westindien aus den Inseln Jamaika, Antigua, S. Kitts, Newis, Montserrat, Anguilla, Barbuda, den Britt. Jungferinseln, Dominika, S. Lucie, Barbadoes, S. Vincent, Grenada mit den Grenadinen, Tabago, Trinidad, S. Lucie, den Lukaien, Amelia, den Niederlassungen auf der Muskitoküste und auf Yucatan; 4) in Südamerica aus Berbice, Demerary u. Essequebo; 5) in Afrika aus den Niederlassungen auf Senegambien u. Oberguinea, aus dem Kaplande und der Insel Frankreich; 6) in Asien aus den Inseln Seilan, Bunwut und Orulong; 7) in Australien aus d. Gouv. Sidney Cove auf dem Australlande. Zu diesen weitläuftigen Bestandtheilen kommen auch noch die Länder der Ostindischen Gesellsch., welche in Asien unter die 4 Präsidentenschaften Calcutta, Madras, Bombai und Bencoolen vertheilt sind, u. auch die Insel Helena im Atlantischen Ozean zu ihren Besitzungen rechnet, und die Republik Jonien, welche unter dem unmittelbaren alleinigen Schutze Grofsbrittanniens steht. Alle diese unmittelbaren u. mittelbaren Länder haben ein Areal von 75,578,08 Q. M., u. werden von 67,804,000 Menschen bewohnt; nämlich:

a) *unmittelbare Staaten* 45,937,68 Q. M. mit 20,715,000 Einw.

1) in Europa . .	5,442,76	—
mit 17,224,000 —		
2) in Nordamerica .	28,799,50	—
mit 597,000 —		
3) in Westindien .	695,50	—
mit 716,000 —		
4) in Südamerica .	410	Q. M.
mit 77,000 —		
5) in Afrika . .	6,055,02	—
mit 180,000 —		
6) in Asien . .	1,238,90	—
mit 1,909,000 —		
7) in Australien .	3,296	—
mit 12,000 —		

b) *Länder der Ostindischen Kompagnie* 29,597,40 Q. M. m. 46,902,000 E.

c) *Republik Jonien* 44 Q. M. m. 187,000 E.

Die Einkünfte dieses mächtigen Reichs betrugen 1816 ohne Anleihen u. aufserordentliche Zuflüsse 421, die Ausgaben 400 Mill. Guld., in dem Kriegsjahre von 1812 aber:

a) *Die Einkünfte* . .	399,767,824	Guld.
1) Die Land- u. Malztaxe 1812 . . .	66,594,978	—
2) Der Stämpel . .	48,571,934	—
3) Die Zölle netto .	70,517,126	—
4) Die Akzise netto .	171,035,737	—
5) Die Post netto .	13,306,346	—
6) Kleine Einkünfte .	820,175	—
7) Lotterie	2,532,474	—
8) Einkünfte v. Ireland	24,765,156	—
9) Ueberschufs v. Man	13,365	—
10) sonstige Einkünfte	1,610,532	—
b) *Die Ausgaben* 1812	532,680,471	Guld.
1) Die Marine . .	177,321,599	—
2) Die Armee . .	198,600,292	—
3) Die Artillerie .	47,508,993	—
4) Unvorhergesehne Dienste . . .	21,150,000	—
5) votirter Kredit für England . . .	27,000,000	—
6) — — — für Ireland . . .	1,800,000	—
7) Subsidien für Sicilien	3,600,000	—
8) — — für Portugal	18,000,000	—
9) Rückzahlung der Anleihe	900,000	—
10) Zinsen d. Schatzscheine von 1811.	15,307,137	—
11) Schatzkammerscheine von 1812 . .	21,488,450	—

Die Staatsschuld machte 1814 die Summe von 8,759,548,332 Gulden aus, wovon jedoch durch den Tilgungsfond 1,382,188,599 Guld. abbezahlt waren. Die Zinsen u. Leibrenten beliefen sich auf 236,853,738 Guld.

Die Landmacht ist durch den Friedensfufs von 1815 auf 129,000 Mann herabgesetzt; 1808 machte sie aufser 296,669 Volontären, u. ohne die Nationaltruppen d. Ostindischen Gesellsch. 330,108 M. aus. Die Marine, d. stärkste, die je bestand, zählte 1813 an Linienschiffen 250, an Funfzigkanonenschiffen 26, an Fregatten 263, an Slops u. Jachten 144, an Bombenschiffen 11, an Briggs 210, an Kutters 43, an Schoonern, Luggern und kleinern Fahrzeugen 97, überhaupt 1,044 Kriegsschiffe mit 26,900 Kanonen und 145,000 Matrosen.

Die Macht und Stärke dieses Reichs beruht auf den 3 unzertrennlich verbundnen Reichen England, Skotland u. Ireland.

Die Regierungsform ist beschränkt monarchisch. Neben der Kraft des Monarchen besteht die einigermafsen republikanische Freiheit d. Staatsbürger, und die Kette d. grofsen Staatsmaschine wird durch ein glückliches Ineinandergreifen der verschiedenen Glieder gegenseitig festgehalten. Der König besitzt hinlängliche Macht, um den Gesetzen Einhalt, und den Beschlüssen Schnellkraft und Wirksamkeit zu ge-

...en, aber das Ansehn des Gesetzes ist grösser als das des Königs. Die gesetzgebende Macht theilt er mit d. Nation, und diese hält die Kasse in Händen.

Die Person des Königs ist heilig, u. unverletzlich: seine Schritte sind keiner Untersuchung unterworfen, aber seine Minister der Nation verantwortlich. Ihm gehören alle Majestätsrechte bis auf die Gesetzgebung u. Besteurung uneingeschränkt. Der Thron ist erblich in dem Hause Braunschweig-Lüneburg, und geht auch auf die weibliche Nachkommenschaft über. Der König wird mit dem 18. Jahre volljährig, und als König in den 3 Hauptstädten des Reichs proklamirt, von dem Erzbischofe von Canterbury aber, in der Westminsterabtei gekrönt. Seine Religion ist die anglikanisch reformirte: seine Civilliste beträgt in England 1,030,000 Pf. oder ...470,000 Guld.

Jeder Britte ist ein freier Mann, u. hat gleiche Rechte und Verbindlichkeiten, doch unterscheiden Gesetze u. uralte Gewohnheit 2 Stände mit abweichenden Rechten: Adel, zu welchem auch der hohe Klerus gehört, und Gemeine, wozu der niedere Adel gerechnet wird.

Die Brittische Nation wird durch ein Parliament vertreten, welches die gesetzgebende Macht und das Besteurungsrecht ausübt und aus 3 Theilen besteht: dem Könige, dem Oberhause und Unterhause. Jeder dieser Theile hat 1 Stimme, und zur Gesetzgebung ist eine völlige Uebereinstimmung der 3 Stimmen erforderlich. Dieses Parliament, wenn man den König davon ausschliesst, beschützt die Form der Regierung, ordnet Auflagen an und bewilligt dem Könige die zu den Staatsbedürfnissen benöthigte Geldhülfe: im Unterhause kommen ausschliesslich alle Money- oder Geldbills zum Vortrage. Das Oberhaus besteht aus dem hohen Adel oder den Lords und Peers des Reichs, wozu 1815 ... Prinzen vom Geblüte, 282 Englische Peers und 4 Irische Erz und Bischöfe gehörten; im Unterhause erschienen 658 Deputirte des Brittischen Bürgerstandes, nämlich 513 aus England und Wales, 45 aus Skotland und 100 aus Ireland. Die Inseln Man, die Normannischen Inseln, Malta, Gozo, Gibraltar und Helgoland haben so wenig als die Kolonien Repräsentanten im Parliamente.

Die vollziehende Gewalt hält der Monarch in Händen. Ihn unterstützen ein Staatsrath, das geheime Kabinet und Ministerium als höchste Staatsbehörden. Ausserdem besteht noch ein Rath für Handlung und Kolonien, ein Rath für die Indischen Angelegenheiten und das geheime Siegelkabinet. Die gerichtliche Verfassung ist ganz unabhängig: die vornehmsten Reichsgrundgesetze sind die Great Charter von 1215, die Petition of Rights von 1628, die Declaration of Rights von 1689, die Habeas Corpus Acte, der Test und die Act of Settlement.

Der Titel des Monarchen ist König des vereinigten Reichs Grofsbrittannien und Ireland, auch König von Hanover, Beschützer des Glaubens, Herzog von Braunschweig-Lüneburg. Das Wappen besteht aus 1 Haupt- und 1 Herzschilde; jenes enthält in 4 Quartieren die Wappen von England, Skotland und Ireland, dieses das Familienwappen. Sowohl England als Skotland haben hohe Kronbeamte, wovon die Würden bei einigen erblich sind. Der Hofstaat ist sehr ansehnlich. Der Ritterorden sind 4: das blaue Hosenband, der Bath, Distel- und Patrikorden; nur der zweite ist ein Verdienstorden.

Die innere Eintheilung und Verwaltung weicht in jedem der 3 Reiche, noch mehr aber in den verschiedenen, der Krone und der Ostindischen Kompagnie unterworfnen Nebenländern und Kolonien ab, obgleich sie sich mehr oder weniger der Norm der Englischen nähert (A general View of the domestic and foreigne possessions of the united Kingdoms of Great-Britain and Ireland by John Adolphus. London 1814. 4. — Schorchs geogr. stat. Kunde von Grofsbrittannien u. Ireland. Weim. 1810. 8. — Grofsbrittannien und Ireland, Generalcharte im geogr. Institut und von Mannert.

Brive la Gaillarde, (Br. 45° 15′ L. 19° 10′) Franz. Hptst. eines Bz. von 28,80 QM. mit 95,517 Einw. an der Corrèze, worüber 2 Brücken führen. Gut gebauet mit 7 Kirchen, 935 H und 5,762 E. 1 Mf. in seidnen Taschentüchern, Gaze und Siamoisen mit 400 Arb.; Etaminweberei; 2 Wachsbleichen; Kupfer, und Kesselarbeiten. Geburtsort des berühmten Kard. Dubois † 1723.

Briviesca, Span Villa am Oca in der Prov. Burgos mit 3 Pfk., 1 Kl., 2,500 Einw. Wein- und Obstbau.

Brivio. Oester. Mfl. an der Adda in der Mailänd. Dlg. Bergamo.

Brix, Franz. Mfl. an einem grofsen Walde im Dp. Manche, Bz Valognes; 390 H., 2,599 E.

Brixen, (Br. 46° 40′ L. 29° 17′) Oester. St. am Zusammenfl. der Rienz und Eisack im Tyrol. Kr. Brunecken. Sie hat 1 Kathedr., 4 andre Kirchen, 5,000 Einwohner, und ist der Sitz eines Bisch. Weinbau.

Brixenstadt, s. *Prichsenstadt*.

Broach, *Barotsch*, (Br. 21° 40′ L. 90° 10′) Britt. feste Stadt an dem Nerbudda in der Präs. Bombai mit wichtiger Baumwollenmf. und Achatfabr. Haven; Handel. Persischer Kirchhof.

Brock, Russ. Stadt am Bug in der Poln. Woiw. Plock; 1 K., 114 H., 604 Einwohner.

Brocken, nicht nur die höchste Spitze des Harzes, auch der höchste Berg des ganzen nördlichen Deutschlands unter 28° 17′ 1″ ö. L. und 51° 48′ 11″ n. Br., in der Preufs. Grafschaft Wernigerode belegen und zur Prov. Sachsen und zum Rbz. Magdeburg gehörig. Er besteht aus Granite und wird durch die tiefen Thäler der Oker, Ilse und Bode von dem übrigen Gebirge getrennt. Seine Grundfläche von S. nach N. ist 1 Meile lang, 1/2 M. breit, die Oberfläche hat 1/4 M. im Umfange, seine Höhe beträgt nach Villefosse 3,486, nach Lasius 3,489 Fufs. Auf seiner Spitze steht das Brockenhaus.

Brockhagen, Preufs. D. in dem Westphäl. Rbz. Minden; 398 H., 2,187 Einw. Hanfbau; Garnspinnerei; Wachholderbranntweinbrennerei.

Brockhausen, Preufs. Dorf in dem Westphäl. Rbz. Arensberg mit einem alten und neuen Salzwerke.

Brod, Oester. Mfl. mit 143 H. u. 1,185 E. in dem Illyr. Kr. Fiume.

Brod, (Br. 45° 10′ 50″ L. 35° 42′ 10″) Oester. Mfl. und Festung an der Save auf der Slavonischen Militärgränze; 2

kath., 1 griech. Pfk., 1 Kontumazhaus, 600 H., 3,676 E. Hauptort eines Regimentsbz. von 51,28 QM. mit 63,848 Einwohnern.

Brodera, (Br 22° 15' 30") Hind. St. im O. von Kamboja und im Staate der Maratten, Residenz eines Maratten Rajahs; neu und gut gebauet mit Kattunmf. und lebhaftem Handel, dessen Gegenstände besonders Kattun, Indigo u. Gummilack ausmachen.

Brody, Oester. St. an der Russischen Gränze im Gall. Kr. Zloczow; grofs, aber schlecht gebauet mit 1 festem Schl., 5 griech. und 1 kath. Pfk., 1 Synag., 1 Kl. der barmherzigen Schwestern mit 1 Mädchenschule, 1 Hauptschule, 1 jüdischen hohen Schule, 2,600 H., 24,000 E., wor. 16 bis 17,000 Juden. Gärberei; Leineweberei; mehrere Gewerbe, vorzüglich aber bedeutender Handel mit Fettwaaren, Pferden, Leder, Pelzwerk, Wachs, Obst, Spedition und Transito. Stark besuchte Messe. 38 meistens jüdische Groshändler und 200 andere Kaufleute.

Brodziec, Russ. St. an der Berezyna im Gouv. Minsk.

Broek, *im Waterlande*, Nied. Dorf in der Pr. Nordholland mit 752 E., berühmt als ein Muster der Holländischen Reinlichkeit, die aber gerade hier den kleinlichsten und übertriebensten Anstrich gewinnt.

Brömsebroo, Schwed. Dorf auf der Gränze zwischen Småland und Blekingen in Kalmarlän. Frieden zwischen Dänemark und Schweden 1645.

Brohme, Han. Mfl. an der Ohre in der Prov. Lüneburg, und Hauptort eines gräflich Schulenburgschen Ger. von 168 H. und 1,090 Einw.; offen mit 1 Pfk., 57 H. und 403 E.

Broich, *Bruch*, Preufs. Schlofs und Herrsch. an der Ruhr in der Pr. Kleve-Berg, Rbz. Düsseldorf. Die Herrschaft gehört gegenwärtig dem Grofsherzog v. Hessen.

Bromberg, Preufs. Regierungsbezirk der Provinz Posen, welcher im N. an den Rbz. Marienwerder, im Osten an das Russische Polen, im S. an den Rbz. Posen und im W. an Frankfurt und Marienwerder gränzt. Die zu diesem Bezirke gehörigen Kreise sind Bromberg, Inowraklaw, Wongrowiec, Gnesen, Czarnikow und Wirsitz.

Bromberg, *Bydgoszcz*, Preufs. Hptstadt des Rgb. Bromberg in der Pr. Posen; gut gebauet auf einer Anhöhe an der Brahe mit 3 Vorst., 1 luth., 2 kath. K., 3 Kl., 3 Hosp., 1 Arbeitshaus, 1 kön. Kornmagazin und Gestüthaus, 603 H. und 4,764 Einw., wor. 38 Juden, 1 Zuckersiederei, 2 Ledergärbereien, 12 Tuchmacher mit 7 Stühlen, 9 Handschuhmacher, 3 Zeuch- und Strumpf- und 3 Hutmacher. Lebhafter Handel auf dem Netzkanale mit Korn, Wolle u. s. w. Schifffahrt.

Bromberger Kanal, Preufs. Kanal in der Prov. Westpreufsen. Er verbindet die Weichsel mittelst der Brahe, Netze und Warthe mit der Oder und Elbe, hat 9 Schleusen, 5 Ruth. Breite, 3½ Fufs Tiefe und 9,624 Ruthen Länge, trägt Fahrzeuge von 5 bis 600 Zentner und ist zwischen 1772 bis 1774 zu Stande gebracht.

Bromesgrove, Britt. Mfl. an der Salwarp in der Engl. Sh. Worcester mit 1,178 H. und 5,396 Einwohnern. Tuch- und Leineweberei; Nähnadel- u. Fischangelfabrik.

Brondolo, Oester. Mfl. auf einer Laguneninsel in der Venet. Dlg. Venedig zwischen Chiozza u. der Etschmündung mit einem Haven.

Broni, Sard. Mfl. am Schiapazo in der Mailänd. Provinz Voghera; 2,9[illegible] Einw.

Bronkhorst, Nied. Mfl. an der Yssel in der Pr. Gelderland; 280 E.

Bronnizy, (Br. 45° 20' L. 55° 40') Russ. Kreisst. an der Moskwa im Gouv. Moskwa; 2 K., 235 H., 26 Buden, 1,542 E., 1 Gärberei, 1 Blaufärberei. Vor der St. ein Krongestüte.

Bronte, Sic. St. im Sic. Val di Noto und Hauptort eines Herzogthums, welches der Familie des berühmten Britt. Admir. Nelson gehört und 6,000 Unzen abwirft. Die Stadt hat 1 K., 1 Seminar, 6,000 E., die Tuch- und Leineweberei und 1 Papiermühle unterhalten; auch jährlich für 10,000 Scudi Mandeln und Pistazien bauen.

Brooke, Nordamer. Grafsch. im St. Virginia mit 5,843 E.

Brookfield, Nordamer. St. am Quaboag im St. Massachusets, Gr. Worcester; 3 ref. K., 1 Bapt. K., 3,170 Einw. Walkmühle, Färberei; 2 Eisenhämmer. Zeitung.

Brooklyn, Nordamer. Hauptst. von Kings County im St. Newjork an einer Bucht, Newjork gegenüber mit 3 K. u. 4,402 Einw.

Broome, Nordamer. Grafsch. im St. Newyork mit 8,130 Einw.

Broons, Franz. Mfl. am Rance im Dp. Nordküste, Bez. Dinan mit 1,806 Einw.

Broofs, *Szasvaros szek*, Oester. Stuhl in dem Siebenb. Sachsenlande, von dem Hunyader und Karlsburger Komitate u. dem Mühlenbacher Stuhle umgeben, 8,10 QM. grofs mit 20,350 E.

Broofs, *Szasvaros*, (Br. 45° 40' 46" L. 40° 53' 16") Oester. Mfl. im Siebenb. Stuhle Broofs mit 1 ref., 1 kath. und 1 luth. K., 1 mit doppelten Mauern, Thürmen und Graben umgebenen Kirchenkastelle, 593 H. und 3,190 Einw., meistens reform. Magyaren und Wlachen. Sitz des Stuhlbeamten. Mehrere Gewerbe. Handel.

Broseley, Britt. Mfl. an der Severne in der Engl. Sh. Shrop 1,038 H., 4,8[illegible] Einw. Grofse Eisenwerke, Pfeifenfabr. und andre Gewerbe. Steinkohlenbau.

Brossasco, Sard. Mfl. am Vraita in der Piemont. Prov. Saluzzo; 2,35[illegible] Einw. Seidenfilatorium; Tuchmf.

Brotterode, Kurhess. Mfl. an dem Landenbache und Sitz eines Amts von 603 H. und 2,930 E. in der Pr. Schmalkalden. Er liegt hoch im Gebirge; hat 1 Pfk., worin das Simultaneum eingeführt ist, 1 Zainhammer, 284 H. und 1,820 E., wor. 43 Tabaksspinner, die aber blofs d. schlechtesten Tabak (Kneller) fabriziren; auch werden hier viele Eisen- und Holzwaaren verfertigt. 4 Groshandlungen und eine Menge Hausirer.

Brou, Franz. St. an der Ozane im Dp. Eure-Loir, Bz. Chateaudun; [illegible] H., 1,918 E. Serge- und Etaminmf., Eisenhammer und 1 Eisengiefserei.

Brouage, (Br. 45° 50' 11" L. 16° 25") Franz. Seestadt im Dp. Niedercharente, Bz. Marennes; 142 H., 798 E. Rheede.

Brough, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Westmoreland: Viehzucht.

Brouwershaven, (Br. 51° 43′ 42″ L. 21° 34′ 55″) Nied. St. am Wasser Grevegen auf der Insel Schouwen der Prv. Seeland; 690 Einw., meistens Fischer. Gesterbrunnen. Geburtsort des Holl. Dichters Jac. Catts † 1660.

Brownsville, Nordamer. St. am Monongahela in der Pennsylvan. Grafschaft Plymouth; 2 K., 100 H., 600 E. Grofses Magazin.

Brozas, Span. Villa in der Pr. Estremadura; 2,500 E. Weinbau.

Bruca, Sic. St. an der Münd. des gleichn. Fl. im Golf von Catanea in dem Sic. Val di Noto. Kleiner Haven.

Bruch, Franz. Mfl. im Dp. Lot-Garonne, Bz. Nerac; 1,068 E.

Bruchsal, Bad. Stadt und Sitz eines Stadtamts von 14,542 E. und eines Landamts von 13,594 E. im Pfinz- und Enzkr. Sie liegt an der Salza, ist gut gebaut, hat 2 Vorst. S. Peter und S. Paul, 1 Schl., 4 kath. Pfk., 3 Nebenk., 1 Hosp., 1 Krankenh., 803 H. u. 5,447 E., wor. 400 Gewerbe treibende. Seminarium; Vikariat, lat. Schule; Bibliothek. Zucht- u. Correctionshaus. Lebhaftes Verkehr. Nahe dabei zu Ubstadt Saline, welche 7,000 Zntr. liefert.

Bruck, *Brugg*, Helv. St. an der Aar unterhalb des Einfl. der Reufs und Limmat im Kant. Aargau; 260 H., 1,500 E. Reiches Hosp.; Kattunmf. Geburtsort des Arztes J. G. Zimmermann, des Verf. des Werks über die Einsamkeit † 1795.

Bruck, Baier. Mfl. an der Ammer im Isarkr., Lg. Dachau; 2 K., 152 H., 8.. Einw.

Bruck, Baier. Mfl. im Regenkreis, Lg. Wetterfeld; 120 H.; 809 Einw.

Bruck, Baier. Mfl. an der Regnitz im Rezatkr., Ldg. Vorchheim; 1,050 E. Starker Tabaksbau.

Brück, Oester. Fabrikort unweit Znaym im Mähr. Kr. Znaym, vormals ein gutgebautes Prämonstratenserstift, jetzt eine Aerarialtabaksfabrik, welche jährl. Z. an Schnupftabak 5,000, an Rauchtabak 40,000 Zntr. liefert.

Bruck an der Leitha, (Br. 48° 1′ 29″ L. 34° 29′ 10″) Oester. St. an der Ungarischen Gränze im Niederöst. V. U. W. W.; Schl. und Garten des Grafen von Harrach, 1 Pfk., 306 H. und 2,500 Einw. Fabrik, worin Englische Spinnmaschinen verfertiget werden.

Bruck, Oester. Kr. im Herz. Steyermark zw. 32° 7′ bis 33° 26′ ö. L. und 47° bis 47° 49′ n. Br., 70,52 QM. grofs mit ..91 Einw. in 2 St., 11 Mfl., 153 D. u. ..31 H.

Bruck an der Mur, Oester. Hptst. des Kr. Bruck in Steyermark. Sie liegt an der Mur, wo dieser Fluſs die Mürz aufnimmt, hat 2 Vorst., 202 H. und ..3 Einw., worunter 134 Handwerker. Alte Burg; 1 Minoritenkl., 2 Eisenhämmer.

Bruckberg, Baier. Schl., 1 M. von Ansbach im Rezatkreis, Ldg. Ansbach. Porzellanfabrik.

Brucos, Britt. Faktorei in dem Negerdorfe gl. N. im Reiche Jemaroa auf Senegambien.

Brudczewo, Russ. St. in der Poln. Woiw. Kalisch mit 2 K., 42 H. und 491 Einwohnern, worunter 40 Gewerbe treibende.

Brück, Preuſs. St. an der Plane in der Brandenburg. Rbz. Potsdam; 158 H., 970 Einwohner, worunter 45 Leineweber.

Brücken, Preuſs. Mfl. an der Helme in dem Sächs. Rbz. Merseburg mit 118 H., 630 Einwohnern, worunter 43 Handwerker.

Brückenau, (Br. 50° 20′ L. 27° 29′ 30″) Baier. St. am Sinn und Hauptort eines Gerichts von 1,268 H. und 8,998 Einw. in der Prov. Würzburg; 1 Schl., 1 Pfk., 1 Postamt, 237 H., 1,338 Einwohner. 2 Papiermühlen. Besuchter Gesundbrunnen, doch mit wenigen gut erhaltnen Anlagen.

Brüel, Mecklenb. Schwerin. St. in dem Distr. Wismar mit 140 H. und 853 Einwohnern, wor. 95 Gewerbe treibende und 11 Weber.

Brügge, *Bruges*, (Br. 51° 12′ 40″ L. 20° 53′ 27″) Nied. Hptst. der Pr. Westflandern, wo sich mehrere Kanäle vereinigen und Seeschiffe von Ostende in ihren Haven führen; bemauert, mit 1 Kathedrale, 6 Pfk. und 32 Klosterk., und 1806 32,990 E. Lyzeum, Maler-, Bildhauer- und Baunakad.; Ackerbauges., Bibliothek mit 6,000 Bänden; bot. Garten. Mf. in Leinewand und Damastleinen (jährlich 40,000 Stück); in Brüggschen Vlamink und wollnen Zeuchen (300,000 Stück), in Barchent und Bassins (10,000 Stück), in Spitzen sowohl points de Valenciennes, als de Paris und d'Alençon (6,000 Klöpplerinnen) u. in Spitzenzwirn, dann 8 Kattundruckereien, 15 Gärbereien, 8 Hutfabriken, 4 Zuckerraffinerien, 7 Seifensiedereien, 2 Stärkefabr., 1 Fajanzefabrik, 1 Tabakspfeifenfabrik und 8 Branntweinbrennereien. Börse; Haven, der 100 Fahrzeuge fassen kann; 100 Balander zum Waarentransporte auf den drei Kanälen nach Ostende, nach Gent, Brüssel und Lille u. nach dem Meere. Geburtsort von Joh. van Eyck, des Erfinders der Oelmalerei.

Brüggen, Preuſs. St. an der Schwalm in dem Kleve-Berg Rbz. Kleve; 320 H., 1,809 E. Leineweberei, Bleichen.

Brühl, Preuſs. St. in einer reizenden Gegend, in der Pr. Niederrhein, Rbz. Köln mit 1 prächtigen Schl., wozu der Thiergarten, der Pavillon Sans Gêne und das Jagdhaus Falkenlust gehören; 1 kath. K., 1 Pestalozzischem Erziehungsinstitute, 310 H. und 1,885 Einwohnern.

Brünn, Oester. Kreis in Mähren zw. 33° 32′ bis 34° 37′ ö. L. und 48° 38′ bis 49° 38′ n. Br.; 88 QM. mit 299,064 E. in 13 St., 14 Vorst., 50 Mfl., 649 D., 51,862 H. und 72,151 Familien.

Brünn, (Br. 49° 11′ 28″ L. 34° 16′ 20″) Oester. Hauptst. von Mähren und eines gleichn. Kreises. Sie liegt unweit d. Zusammenflusse der Zwittawa u. Schwarza, 18 M. von Wien, hat unhaltbare Wälle und Mauern, 1 Citadelle, den Spielberg, 816 Fuſs hoch, aber zum Theil demolirt, 4 Thore, 10 Vorst., 1 Kathedrale, 6 Pfk., 3 Kl., 3 Hosp., 1 Kranken-, 1 Gebähr- und Irren-, 1 Findel- und Waisenh., 1,736 H. und 25,349 Einw. Landesgubernium; Bischof mit seinem Domkapitel auf dem Petersberge; 1 Gymnasium; 1 protest. Schule; Erziehungsinst., 1 weltl. Fräuleinstift; 1 Ackerbaugesellsch.; wohlthätiger Damen- u. Männerverein; 1 Theater; Augarten; 16 Mf. in Feintuch und Kasimir, in Leder, Seidenband und Wollenzeuchen; 3 Buchhandlungen; 3 Buchdruckereien, 4 grofse Jahrmärkte. Haupthandelsort

von Mähren mit 5 Gros- u. 40 bürgerl. Handlungen.

Brünnel ob der Röhrnau, Dobra Woda, Oester. Mfl. mit 63 H. in dem Böhm. Kr. Budweis. Kaltes Bad.

Brüssel, Bruxelles, (Br. 50° 50′ 59″ L. 22° 2′) Nied. Hptst. der Prov. Südbrabant, die zweite Haupt und Residenzstadt des Reichs an der Seeme; ummauert mit dem Fort Monterey, 8 Thoren, 8 öffentl. Plätzen, 7 Pfk.- und 33 Klosterk., 2 Beguinenh., 1 Zucht-, 1 Waisenh., 9,500 H. und 1806 72,280 Einw., meistens Katholiken. Eine der schönsten Städte Europa's: der königl. Palast; der Staatenpalast, das Rathhaus; der Park mit dem Vauxhall sind sehenswerth. Akad. der Wissensch. 1816 restaurirt; Schule für Künstler; mediz. und naturforsch. Gesellsch.; Bibliothek von 80,000 Bänden und 2,000 Msp.; Museum; Gemäldegalerie; bot. Garten; Lyzeum. Mf. in Decken, Coatings, Kalmuck, Kirsey u. Friesen mit 900 Fabrikanten; berühmte Spitzenklöppelei sowohl in Dentelles de Bruxelles und fond d'Angleterre, als points à l'aignille, fichus u. voiles und ausgebreitete Baumwollenweberei, besond. Kattundruckerei. Man macht vortrefliche Hüte, Papier, grünes Glas, Seife, Talglichter, Stärke, Zucker, Scheidewasser, Vitriolöl, Tabak, Weissblech, Mineralwasser und kostbare Kutschen von 50 bis 4,000 Friedrichsd'or. Produkten- und Fabrikatenhandel, befördert durch den Scheldekanal mit 4 Schiffsbassins, Spedition. Geburtsort der beiden Maler Champagne und van der Meulen, so wie des grofsen Arztes Joh. Bapt. von Helmont † 1644.

Brüsow, Preufs. Mfl. in dem Brandenburg. Rbz. Potsdam; 110 H., 736 Einwohner.

Brüx, Gnenin, Oester. St. an der Bila im Böhm. Kr. Saatz mit 3 Marktplätzen, 1 schönem Rathh., 4 K., 1 Hosp., 406 H. und 2,300 E. Gymnasium. Mineralsäurenfabrik.

Bruges, Franz. St. am Landiston im Dp. Niederpyrenäen, Bz. Pau; 1,650 E. Mf. von Kadis, die 40 Meister beschäftigen und hier schon seit dem 16. Jahrhunderte blühen.

Brugnato, (Br. 44° 16′ L. 27° 22′) Sard. St. am Vara und am Fufse der Appenninen im Herz. Genua; 3,300 E.

Bruguiere dit Dulac, Franz. St. am Thaure im Dp. Tarn, Bz. Castres; 334 H., 3,759 E. Mf. in Draps à Poil, Cordelats und Leinewand.

Brumaputer, Bramaputer, Burremputer Tschampu, grofser Asiat. Strom in Butan und Bengalen. Er entspringt auf eben dem Gebirge u. aus eben dem See, wo der Ganges seinen Ursprung nimmt, wendet sich hierauf nach O. und S. O., indem er Butan u. Aschem durchströmt, geht dann nach Bengalen über und vereinigt sich vor seiner M. in den Bengalischen Busen mit dem Ganges. Lauf 300 M.

Brumath, Brumt, Franz. Mfl. an der Zorn im Dp. Niederrhein, Bz. Strafsburg; 2,671 Einw. Das alte Brocomagus.

Brummen, Nied. D. in der Pr. Gelderland; 2,322 E.

Brumow, Oester. St. im Mähr. Kr. Hradisch; 1 Schl., 200 H., 1,173 Einwohner.

Brundrut, Porentruy, Helv. St. am Haller im Kant. Bern mit 1 schönen Schl., 3 K., 1 Hosp., 500 H. und 2,... Einw. Gymnasium; Gärbereien, Qu... caillerie, Uhrenfabrik. Vormals Re... denz des Bischofs von Basel.

Bruneggen, Oester. Kreis in Tyr... welcher auf 94,25 QM. 96,221 Einwohn... zählt.

Bruneggen, Brunecken, Oesterrei... Hptst. des gleichn. Kr. in Tyrol an d... Rienz mitten im Pusterthale mit 1... Einw.

la Brunette, Sard. Festung im P... mont. Thale Susa, nahe bei dieser und Briançon gegenüber. Sie beste... aus 8 Bollwerken und ist ganz in F... eingehauen.

Bruniquel, Franz. St. am Avei... im Dp. Lot, Bz. Montauban; 1,485 E... wohner.

Brunn am Gebirge, Oester. Mfl. ... Niederöster. V. U. W. W. mit 104 ... Guter Weinbau.

Brunnen, Helv. Mfl. an dem Ein... der Muotta in den Vierwaldstädter... im Kant. Schwyz; ansehnlich mit Ha... del und Schifffahrt. Viel Transito, ... von hier die Strafse über den Gotth... nach Italien führt. Hier wurde 1... der Grund zu der Eidgenossenschaft g... legt.

Brunsbüttel, (Br. 53° 54′ 22″ L. 2... 45′ 36″) Dän. Mfl. an dem Ausflusse d... Elbe im Grofsherz. Holstein, Süderth... Ditmarschen mit 80 H. Haven; Zol... Jahrmarkt.

Brunshausen, Han. D. an der ... der Schwinge im Brem. Altenland; ... H., 76 E. Wichtiger Elbzoll, der jäh... 60,000 Guld einbringt. Hier liegt au... die Han. Elbfregatte.

Brunstein, Han. Schlofs auf eine... Berge und Sitz eines Amts von 324 ... und 2,540 E. in der Pr. Göttingen; 4 ... 69 Einw.

Brunswyk, Nordamer. Ortschaft ... der M. des Amoriscoggin in dem Di... Maine, Gr. Cumberland, 1 ref. K., ... Bawdoin College, 2,682 Einw. Ho... handel.

Brunswyk, Nordamer. Grafsch. ... dem St. Virginia mit 15,411 E.

Brunswyk, Nordamer. Grafsch. i... St. Nordcarolina mit 4,778 E.

Brunswyk, Nordamer. Hauptst. d... gleichn. Nordcar. Grafschaft an der ... des Fear mit 3,000 Einw. Haven; Han... del.

Brunyinsel, Austr. Insel, die dur... die Meerenge Dentrecasteaux von d... Vandiemensinsel geschieden wird. S... hat eine seltsam ausgezackte Form u... besteht aus 2, durch die Landenge S. A... ghan verbundnen Halbinseln.

Brusa, Burssa, (Br. 40° 11′ 30″ ... 46° 38′ 12″) Osm. Hptst. eines Sandschak... im Pasch. Anadoli. Sie liegt auf ein... Anhöhe nahe am Berge Kerschich Lag... ist gut gebauet mit vielen ansehnlich... Gebäuden, 2 Serajs, 366 Moskeen, ... griech., 1 Arm. K., 4 Synag. und ... Einschlusse von dem 4 Meilen entfer... ten Mudania 110,000 E., worunter 5,... Griechen, 500 Armenier, 1,200 Jud... Sitz eines Armen. und eines Griech. E... bi chofs. Mf. in Seide, 700 Stühle, ... Musselin, in Flor, Gold und Silbe... stoffen, Tapeten, Saffian. Bedeute... der Kierwanenhandel zwischen Hale... und Istambul; Seehandel über den H... ven Mudania. In der Nähe im Gebirg... Eskischechr finden sich die berühmte... Meerschaum - Gräbereien von Kitschi... welche 700 Arb. beschäftigen.

Brusilow, Russ. St. im Gouv. Kiew, r. Radomysl, 381 H., 1,143 E.
Bruyeres, Franz. St. im Dp. Vosges, Epinal mit 89 H. und Kirchsp. von E. Handel mit Butter, Käse, Vieh Leinewand.
Bryan, Nordamer. Distr. im St. Georgmit 2,327 E., wor. 2,264 Neger.
Brzeczyn, Russ. St. an der Pilica in Poln. Woiw. Masovien; 4 Kirchen, H., 1,442 E., wor. 302 Juden.
Brzesc, Russ. St. in der Poln. Woiw. lachien; ummauert, mit 2 Thoren, 94 H., 856 E., wor. 239 Juden und christl., Gewerbe treibende.
Brzesc, (Br. 52° 5' L. 37° 10') Russ. eisst. am Bug im Gouv. Grodno; befestigt, aber schlecht gebauet mit 4,000 Einw. Griech. Bischof, berühmte Judensynagoge und Schule; etwas Handel Pelzwerk, Honig und Flachs.
Brzesko, Oester. St. am Uszwika im Gal. Kr. Bochnia; 140 H., 770 E.
Brzesko, Russ. St. an der Weichsel der Poln. Woiw. Krakau.
Brzesnice, Russ. Stadt in der Poln. Woiw. Kalisch; 3 K., 158 H., 650 E., wor. 29 Juden.
Brzezany, Oester. Kreis in Galizien 42° 4' bis 43° 15' ö. L. und 49° 8' bis 53' n. Br.; 73 QM. mit 176,941 Einw. 8 Städten, 5 Vorst., 14 Mfl., 289 D., H. und 40,642 Fam.; unter den E. 5,717 Juden.
Brzezany, (Br. 49° 30' 25'' L. 42° 21') Oester. Hptst. des gleichn. Kr. in Galizien; 1 Schloss, 1 kath., 1 arm., griech. Pfk., 1 Kl., 793 H., 4,377 E. Gymnasium, Hauptschule. Starke Bienenzucht: Flintensteinfabrik.
Brzeznitz, *Brzeznicze*; Oester. Stadt Wlczawa im Böhm. Kr. Prachin; 1 Schl., 2 K., 200 H., 1,008 E.
Brzezno, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Bunzlau; prächt. Schl., 61 H.
Brzosteck, Oester. St. an der Wisloka im Gal. Kr. Jaslo.
Brzozdowce, Oester. St. am Dniestr Gal. Kr. Brzezany.
Brzozow, Oester. St. im Gal. Kr. Sanok.
Bscharrai, *Bescharraja*, Osm. Mfl. Pasch. Tarablus, mit einem maronit. Bisthume.
Bsura, Russ. Fl. in Polen, der bei Wyszogrod der Weichsel zufliesst.
Bu, Franz. Mfl. im Dp. Eure-Loire; E.
Bua, *Babua*, Oester. Eiland an der Küste des Kön. Dalmatien, durch den Kanal von Trau vom festen Lande getrennt. Fruchtbar, gut bevölkert mit Haven S. Eufemia und 1 Asphaltquelle, und reich an Wein, Oel, Obst: Datteln kommen hier zur Reife.
Buali, *Loango*, (s. Br. 4° 37' 30'' L. ') Afrik. Hauptst. des Negerreichs ngo, unweit der Küste am Juilon mit E., die Zeuche und Palmblätter fertigen. Mehrere Europ. Handelsper. Handel mit Wein, Kupfer, Elfenbein, Affen, Sklaven und Farbehölzern.
Buarcos, Port. Villa an der M. des Mondejo in der Pr. Beira; 200 Häuser. de, Fischerei, Steinkohlenbau auf Schachten.
Buashaille (nicht *Boashala*). Britt. Eiland, zu der Gruppe der Hebriden in Skot. Sh. Argyle gehörig; es ist n, unbewohnt und besteht, wie , aus konischen, schiefgekrümmten Säulen.

Bubainen, (Br. 54° 37' 16'' L. 39° 19') Preuss. D. am Pregel in dem Ostpreussen. Rbz. Gumbinnen mit grossen Mühlenwerken. Es gehört dem Fürsten von Anhalt-Dessau.
Buberak, Afrik. Küstenfl. in dem Staate Algier.
Bublitz, (Br. 53° 57' L. 34° 23') Preuss. St. an der Gozel in dem Pommern Rbz. Köslin: 4 Thore, 1 K., 209 H., 1,334 E., wor. 20 Tuchmacher.
Bucarelli, (n. Br. 55° 24') Amerik. Haven auf der Prinz. Wallisinsel an der Westküste von Nordamerika, umgeben von 7 Vulkanen. Die Britten rechnen ihn zu ihren Besitzungen.
Buccino, Sic. St. am Botta in dem Neap. Principato citeriore; 5 Pfk., 4,650 E. Marmorbrüche.
Buchara, s. *Bokhara*.
Bucharei, s. *Dshagatai*.
Bucharen, ein grosses Volk Tatarischer Abstammung, welches theils in der grossen Bucharei oder Westdshagatai etwa 1½ Mill. stark als herrschendes Volk lebt; theils in der kleinen Bucharei oder Ostdshagatai den Schinesen gehorcht, und sich ausserdem über einen Theil von Russland, wo sie 40,000 Männer zählen, über Iran, Kabulistan und andere Asiatische Länder verbreitet haben. Die Bucharen bekennen sich zwar zum Islam, dulden aber alle andere Nationen und Religionen neben sich, haben ihre eigne Sprache, u. sich sämmtlich zur sesshaften Lebensart bequemt, daher sie denn auch auf einer höhern Stufe der Kultur wie die übrigen Tataren stehen, und man findet bei ihnen manche Spuren von Künsten und Wissenschaften. Sie stehen unter Khanen, deren Gewalt doch sehr beschränkt ist.
Buchau, (Br. 48° 4' 20'' L. 27° 17' 5'') Würt. St. am Federsee und Sitz eines dem Fürsten von Thurn und Taxis zugehörigen U. A. von 7,649 E. in der L. V. Donau, O. A. Riedlingen; 1 Schl., 1,216 Einw.
Buchau, Baier. Mfl. im Mainkreis; den Grafen Giech gehörig.
Buchau, *Bochow*, Oester. Stadt am Mühlbache im Böhm. Kreise Einbogen; 205 H.
Buchen, *Buchheim*, Bad. St. an der Morre und Sitz eines Amts von 12,067 E., im Main- und Tauberkr.; 2,138 Einw., worunter 298 Gewerbe treibende und 22 Juden.
Buchenau, Kurhess. D. an der Eiter und Sitz eines A. von 697 H. und 5,229 E. in der Prov. Hersfeld; 88 H., 603 Einw. Es gehört den Familien von Buchenau, von Schenk und von Warnstedt.
Buchenberg, Baier. Mfl. im Illerkr., Ldg. Kempten, 1,319 E.
Buchholz, Preuss. Mfl. in dem Brandenburg. Rbz. Potsdam, 68 H., 475 E.
Buchholz, eigentlich *S. Katharinenberg am Buchholz*, Sächs. Bergstadt im Kr. Erzgebirge, A. Grünhain mit 183 H. und 1,480 E. Spitzenklöppelei; 1 Spielkartenfabrik, Posamentirarbeiten, bes. in seidenen Bändern. Bergbau auf Silber und Vitriol.
Buchhorn, (Br. 47° 39' 30'' L. 37° 6') Würt. St. am Bodensee und Sitz eines U. A. in der L. V. Bodensee, O. A. Tettnang; 361 Einw. Wollenzeuchweberei; Niederlage der Helwetischen Produkte, die von St. Gallen kommen.
Buckloe, *Buchlohe*, (Br. 48° 2' 5'' L. 28° 24' 30'') Baier. Mfl. an der Gennach und Sitz eines Ldg. von 2,75 QM. mit

7,814 E. im Illerkr.; 1 Schl., 1 Zuchth., 553 Einw.

Buchlowitz, Oester. Dorf im Mähr. Kr. Brünn; 249 H., 1,342 E. Schwefelbad. Ueber demselben liegt auf einem hohen Berge die uralte merkwürdige Burg Buchlau.

Buchs, Helv. Mfl. am Vierwaldstädtersee im Kanton Unterwalden; Obstbau.

Buchsweiler, *Bouxviller*, Franz. St. im Dp. Niederrhein, Bz. Saverne mit 1 Gymnasium, 419 H. und 2,520 E. Vielerlei Fabr., worunter 1 Siamoisen- und 1 Barchentmf., 1 Gewehrschmiede, 5 Strumpfwebereien, auch 11 Brauereien.

Buck, Preuſs. Stadt in dem Posen. Rbz. Posen; 5 K., 214 H. und 1,183 E., wor. 153 Gewerbe treibende.

Buckau, s. *Bockau*.

Buckhaven, Britt. D. am Meere in der Skot. Sh. Fife, sonst von Fischern, jetzt von Fuhrleuten bewohnt.

Buckingham, Britt. Shire in Engl. zw. 16° 30′ bis 17° 15′ ö. L. und 51° 35′ bis 52° 14′ n. Br., 34⅘ QM. groſs und von 117,650 Menschen bewohnt: wellenförmig eben, von den Chiltern Hills durchzogen und von der Thames, Ouse und Tame bewässert. Ackerbau und Viehzucht machen den Reichthum der Provinz aus, die ein Magazin für London ist. Bedeutende Spitzenklöppelei. Sie sendet 14 Dep. zum Parl., ist in 8 Hundreds eingetheilt, und zählt 16 Städte und Mfl., 185 Kirchspiele und 20,986 Häuser.

Buckingham, Britt. Stadt am Isa in der Engl. Shire Buckingham; 545 H., 2,610 E., die Papiermühlen unterhalten. Zu derselben gehört ein altes Kastell auf einem hohen Berge.

Buckingham, *Bucks*, Nordamer. Grafsch. in dem St. Pennsylvania; 30 QM., 1810 mit 32,371 E. Hauptst. Newtown.

Buckingham, Nordamer. Grafsch. im St. Virginia mit 20,059 E.

Buczacz, s. *Buzacz*.

Buda, s. *Ofen*.

Budamer, *Budzimer*, Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Scharosch; 1 Kastell, 1 kath. K.

Bude, s. *Bode*.

Budjadingerland, Oldenb. Landstrich von 7 Voigteien, 12 Kirchsp., 70 D. und 12,591 E., jetzt im Kr. Ovelgönne. Er liegt an der Jahde und besteht eigentl. aus dem Stad- und Budjadingerlande, die der Here und Mitterdeich scheiden, hat vortrefliches Marschland und Ueberfluſs an Korn, Obst und Vieh, und relevirt als Lehn von dem Hause Braunschweig-Lüneburg. Gegen die Ueberschwemmungen muſs er durch starke Deiche geschützt werden.

Budischau, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Iglau; prächt. Schl. und Garten, 73 H., 570 E.

Budislaw, einer der höchsten Berge der Siebenb. Karpathen, 7,488 F. hoch.

Budissin, s. *Bauzen*.

Budley, Britt. D. in der Engl. Sh. Devon. Geburtsort des Seehelden Walth. Raleigh † 1618.

Budron, s. *Bedru*.

Budschak, s. *Bessarabien*.

Budua, (Br. 42° 12′ L. 36° 30′) Oester. St. und kleiner Haven in dem Dalmat. Kr. Cattaro. Sie ist mit Mauern umgeben, hat 1 Bischof, aber nur 700 E., die sich von Viehzucht, Obstbau und Fischerei nähren.

Budweis, Oester. Kr. in Böhmen 78,50 QM. und 169,025 Einw.

Budweis, *Budyegyewycze*, (Br. 59′ 43″ L. 32° 37′) Oester. Hptst. des B weiserkr. in Böhmen an der Moldau, regelmäſsig und gut gebauet, hat 1 thedr., 7 K., 1 Hosp., 632 H., 5,873 Bischof; Gymnasium; Buchdrucke Mf. in Tuch; Salpetersiedereien.

Budwitz, *Budegowice*, Oester. St im Mähr. Kr. Znaym; 1 Schl., 2 Vor 398 H. und 1,616 Einw.

Budyn, *Budine*, Oester. Stadt Böhm. Kr. Rokonitz; ummauert m Schl. und 171 H.

Budzanow, Oester. Mfl. am Se im Gall. Kr. Tarnopol.

Budzin, (Br. 52° 3′ 25″ L. 34° 40′ Preuſs. Stadt in dem Posen. Rbz. Bro berg; 1 kath. K., 120 H., 880 E.

Buchenthal, Kurhess. Amt von H. und 6,151 Einw. in der Prov. Han welches seinen Sitz zu Hanau hat.

Bücken, Han. Mfl. an der Siede der Prov. Hoya, A. Hoya; 161 H., Einwohner. Garnspinnerei, Leine berei.

Bückeburg, (Br. 52° 15′ 47″ L. 26° 21″) Schaumb. Lipp. Hptst., Resid und Sitz eines Amts mit 7,681 E. liegt an der Aue, hat 5 Thore, 1 für Schl., 1 luth., 1 ref. K., 1 Waise 400 H. und 2,060 E. Sitz der Dikaster bürgerl. Gewerbe; Leineweberei.

Büderich, *Bürich*, Preuſs. St. weit dem Rhein in der Pr. Kleve-B Rbz. Kleve; 1 kath., 1 ref. K., 200 936 E. Weiſser Kohl (Kappes).

Büdeshögy, Oester. Berg mit ei merkwürdigen Schwefelhöhle im romszeker Stuhle von Siebenbürgen. ausgebrannter Vulkan.

Büdingen, Hess. St. u. Hpto d. G Isenburg-Büdingen am Mehlbache Kälberbache mit 2 Vorst., 420 H. u. Einw. Gräfl. Residenz; latein. Sch Tuch-, Zeuch- und Baumwollweb 1 Glas- und 1 Eisenhütte. Bei der das groſse Dorf mit Saline und S bruch, und der Büdinger Wald.

Bühl, Bad Mfl. am Bülothbach Sitz eines Amts von 14,035 E. im M kreis; 2 Pfk., 297 H. und 1,721 E., 295 Gewerbe treibende. Stark besuc Wochenmärkte.

Bühlerthann, Würt. Mfl. in de V. Kocher, O. A. Elwangen, 464 E wohner.

Bülach, Helv. St. im Kant. Zü und Kirchsp. von 2,188 E.

Bümowsk, Russ. Slobode in der Perm mit 200 H. Groſse Kupferhütte 6 Hochöfen, 7 Kupferhütten und Meisterleuten (5,688⁴/₁₀ Zntr.).

Buenaventura, groſser Amer. Fl der innern Prov. von Neuspanien, cher auf der Sierra Madre entsteht sich unter 39° 30′ Br. in den gr Ozean mündet.

Buenavista, Australeiland, zu Gruppe der Arsaciden gehörig unte 30′ s. Br.; fruchtbar und schön.

Buenavista Mariana, s. *Tinian*

Bünde, (Br. 52° 12′ 15″ L. 26° 15′ Preuſs. St. an der Else in dem West Rbz. Minden; 1 Pfk., 106 H., 8 wor. 11 Juden und 102 Gewerbe trei de. Garnspinnerei mit einem Debit 75,000 Guld. Gesundbrunnen.

Bündten, *die drei Bünde im ho* *Rhätien*, *Graubündten*, Helv. Kan zw. 26° 20′ bis 28° 11′ ö. L. und 46° 14′ 47° 6′ n. Br., im N. O. an Glarus u

...llen, im N. O. und O. an Oberöster...ich, im Süden an Lombardei-Vene...g, im W. an Tessin und Uri grän...d. Areal: 113 QM. Oberfläche: ge...irgig, mit Alpen und Gletschern an...üllt. Boden: eine Mischung von ...on, Lehm und Kalk, schwer und ...s, strichweise Mergel oder Sand. ...birge: die Rhätischen Alpen, wor. ...Piz Rufein, welcher 13,000 F. hoch ...h erhebt, und der Bernina Gletscher. ...wässer: Rhein und Inn; viele klei... Bergseen. Produkte: die gewöhn...lichen Hausthiere, vieles Wild (auch ...ren, Wölfe, Luchse, Murmelthie..., Gemsen, Lämmergeier), Fische, ...s Getraide, Kartoffeln, Flachs und ...t, Wein, Holz, Kupfer und Schie...; die übrigen Mineralien unbenutzt. ...ahrungszweige: vorzüglich Viehzucht ...t 80 bis 90,000 Stück Rindvieh, 100,000 ...haafen und 60 bis 70,000 Ziegen. Man ...winnt nur für 6 Monate Korn; der Tran...sit ist einträgl., aber Industrie giebt es ...cht. Die Viehzucht wirft 1,693,000, der ...ansito 132,000, Wein, dürres Obst, ...antwein 50,000, Holz 20,000 u. Twiss ...00 Guld. in die Schaale der Ausfuhr; ...gegen beträgt die Einfuhr 1,915,000 ...ld. Volksmenge: 74,000 Ind., wor. ...00 Katholiken. Davon reden 26,500 ...utsch, 10,000 Italienisch und 36,700 ...manisch. Verfassung: demokratisch, ... grofse Rath besteht aus 65, der klei...ne 3 Mitgliedern. Zur Bundesarmee ...lt Bündten 2,000 Mann, der Geldbei...g belänft sich auf 12,000 Schw. Fr. ...theilung: in 3 Bünde, Gotteshaus, ...erer und Zehngerichtenbund; jeder ...fällt wieder in Hochgerichte, diese ...Gerichte.

Buenos Ayres, Span. Prov. im Süd...r. Viz. Kön. Rio della Plata, 5,650 ... grofs und nach Azara ohne die ...en Völker 170,832 E. Sie liegt am la ...a und Uruguay, hat im O. Berge, ...W. aber eine unermefsliche Ebene, ...gesundes angenehmes Klima und ist ... an den meisten Europäischen und ...ricanischen Gewächsen und Thie..., im S. des la Plata aber arm an .... Sie hat sich jetzt mit dem übri... la Plata für frei erklärt.

Buenos Ayres, (s. Br. 34° 35′ 26″ L. ...8′ 45″) Span. Hptst. des Vize-Kön. ... della Plata und der Provinz Buenos ...es auf der Südseite des la Plata; gut ... regelmäfsig gebauet mit geraden ...en Strafsen, 1 Citadelle, 1 Kathe...le, 3,000 H. und 40,000 E. Sitz des ...ekönigs und Bischofs; Universität; ...thematische Lehranstalt; Ackerbau...ellschaft. Viele Industrie. 2 Haven ...r vielmehr Rheeden, Riachuelo und ...inada; ausgebreitete Handlung, in... die Stadt der Mittelpunkt des Han... mit dem untern Peru u. dem Mut...lande ist.

Buenos Jardines, Austr. Inselgruppe ...er 191° 39′ 45″ L. und 10 bis 12° n. Br. ... gutem Ankerplatze, die Einw. ge...en zur Malaienrasse und sind täto....

Buer, Preufs. Mfl. in der Aremberg...n Standesh. Recklinghausen des ...stphäl. Rbz. Münster, 110 H., 860 ...w.

Büren, Preufs. St. am Zusammenfl. ... Alfte und Aime in dem Westphäl. ... Minden; ummauert mit 2 Thoren, ...th. Pfk., 1 Armenh., 198 H. und ... Einw., worunter 53 Juden und 100 ...werbe treibende. 1 Tabaksfabr.

Büren, Helv. St. an der Aar in dem Seelande des Kantons Bern mit 1 Schl.

Bürgel, Weim. St. an der Gleifse und Sitz eines Amts in der Pr. Weimar mit 1 K., 220 H. und 1,100 Einw., die Töpfe u. Kehrbesen verfertig. (28 Töpfermeister). Starker Pflaumenbau; Fundort von Alabaster.

Bürglen, Helv. Mfl. und Schloss an der Thur im Kant. Thurgau.

Bürglen, Helv. D. im K. Uri. Geburtsort von Wilhelm Tell.

Bürglitz, Oester. Bergschl. u. Hptort einer fürstl. Fürstenbergsch. Herrsch. im Böhm. Kr. Rakonitz.

Bürstadt, Baier. Mfl. am Main in der Prov. Aschaffenburg mit 1,000 Einw., zum Leiningenschen A. Miltenberg gehörig.

Büschingsinsel, Australinsel auf der Westseite des Golfs von Carpentaria im Australlande, ziemlich grofs.

Büthlingen, Han. D. an der Netze u. Sitz eines mit Scharnebeck vereinigten Amts in der Prov. Lüneburg; 56 H., 415 Einw. Vieh- und Pferdezucht.

Bütow, (Br. 54° 12′ L. 35° 16′) Preufs. St. an dem gleichnam Fl. in dem Pommern. Rbz. Köslin; 1 kath., 2 luth. K., 179 H., 1,144 E.

Bütthard, Baier. Mfl. in der Prov. Würzburg, Ldg. Röttingen mit 627 Einwohnern.

Bützow, Mecklenb. Schwerin. Stadt am Zusammenfl. der Warnow u. Nebel im Warnowdistr. mit 365 H., 2,635 E., worunter 310 Gewerbe treibende und 18 Judenfamilien. 1 Spielkartenfabrik, 5 Branntweinbrennereien, 20 Brauereien, 13 Leinewebereien. Handel mit Korn und Vieh.

Buffonsinsel, Australinsel, welche zu Buonaparte's Archipel auf der Küste des Australlandes gehört.

Bug, Russ. Fl., Q. oberhalb Gologory im Oester. Kreis Zloczow. Er tritt bei Krylow in das Russ. Polen und vereinigt sich bei Zackroczyn mit der Weichsel; schiffbar; Nebenfl., die Machawika, der Lewiek.

Bug, *Bog*, Russ. Fl., Q. im N. W. von Podolien. M. durch einen beträchtlichen Liman in den Liman des Dnepr. Nebenfl. der Ingul, Simucha und Kodyma. Er ist im Liman wohl 3/4 Meilen breit.

Bugano, Ostind. Eiland von etwa 10 Meilen Umfange im Meere von Sumatra, unter 5° 20′ s. Br. Es hat frisches Wasser.

Buggisen, Asiat. Volk auf der Insel Celebes, welches zum Malaischen Stamme gehört und den Koran verehrt.

Bugia, s. *Busjeia*.

Buglaso, eine der Philippinischen oder Bissayerinseln im Schinesischen Meere; 265,25 QM. grofs und von den Spaniern nicht besetzt.

Bugne, Franz. Mfl. an dem Vezère im Dp. Dordogne, Bz. Sarlat; 2,486 E. Unweit davon die merkwürdige Stalaktitengrotte von Miremont, oder le Trou de Granville, 3,270 Fufs lang und mit den Nebengrotten 14,020 Fufs im Umfange.

Bugulma, (Br. 54° 30′) Russ. St. am gleichn. Fl. im Gouv. Orenburg, 2 K., 500 H., 1,200 E.

Buguruslan, (Br. 53° 40′ L. 70°) Russ. Kreisst. am Kinel in dem Gouv. Orenburg.

Buja, (Br. 58° 55′ L. 59° 40′) Russ. Kreisst. am Einfl. der Wocksa in den

Kostroma im Gouv. Kostroma; dorfmäfsig mit 1,200 E.

Bujalance, (Br. 37° 58′ L. 11° 9′) Span. offene Ciud. unter 3 Bergen in der Prov. Cordova, 2 Plätze, 3 Springbrunnen, 1 Pfk., 4 Kl., 4 Hosp., 1 Findel- und 5 Armenh., 9,000 E. Mf. in feinen und groben Tüchern.

Bujana, (Br. 22° 55′) Hindost. St. in der Prov. Guzurate, Distr. Jntwar am Run; grofs und volkreich. Sie steht unter einem Dschätenfürsten.

Buje, Oester. Mfl. mit 280 H. u. 1,533 E. im Illyr. Kr. Trieste.

Built, Britt. Mfl. an der Wye in der Wales. Sh. Brecknock. Strumpfweberei.

Buinsk, Russische Kreisst. an der Karla im Gouv. Simbirsk; 234 H., 1,308 Einwohner.

Buis, Franz. St. am Ouvèze im Dp. Drôme, Bz. Nions; 2,215 Einw. Gärbereien; Seidenspinnerei.

Buitrago, (Br. 40° 59′ 18″ L. 14° 2′ 7″) Span. Villa am Lozoya in der Provinz Guadalaxara; bemauert mit 1 Kastell.

Bukaszowce, Oester. Mfl. unweit d. Swira im Gall. Kr. Stry.

Bukarest, *Bukurescht*, (Br. 44° 26′ 45″ L. 48° 48′ 5″) Osm. Hptst. der Walachei und Residenz des Hospodars am Dumbowika; ein weitläuftiger Ort mit gebrückten Gassen und elenden Lehmhütten, in 47 Viertel eingetheilt, der 7 griech., 1 luth. K., 28 griech., 1 kath. Kl., 7 grofse Hanen, 2 Schl. und gegen 46,000 E. theils Wlachen und Zigeuner, theils Griechen, Armenier und Juden zählt. Sitz der Staatsbehörden, eines Bischofs und der auswärtigen Konsuln. Griech. Gymnasium, 1810 mit 12 Lehrern und 241 Studenten; Handel mit Produkten, bes. Wein und Häuten; Spedition, Transito. Russisch-Osmanisch. Frieden 1812.

Bukari, (Br. 45° 18′ 46″ L. 32° 12′ 2″) Oester. Seest. an einem Meerbusen in dem Illyr. Kr. Fiume. Sie liegt zwischen 2 Bergen, hat 1 festes Schlofs, 1 kath. Pfk., 387 H. und 1,807 Einw. Freihaven, worin jährlich 2 bis 300 Fahrzeuge einklariren. Handel mit Holz, Wein, Fischen. Beträchtlicher Thunfischfang. Schiffswerfte.

Bukaritza, Oester. D. am Ende des Meerbusens von Bukari in d. Illyr. Kr. Fiume. Fischerei; Handel mit Holz.

Buki, Russ. St. im Gouv. Kiew.

Bukow, Oester. Mfl. und Schl. im Böhm. Kreis Rakonitz, zur Herrschaft Buschtichrad gehörig.

Bukowina, Oester. Prov., die unter dem Namen des Czernowiczerkreises, einen Theil von Gallizien ausmacht, zw. 42° 50′ bis 44° 33′ ö. L. und 47° 4′ bis 48° 36′ n. Br. Ein bergiges, waldiges, von den Karpathen bedecktes Land, welches von dem Sereth, der Sutschawa, Moldawa und Bistritza durchströmt wird, ein reines, gesundes Klima und Ueberflufs an Holz, besonders Eichen, vortreflichen Pferden, Rindvieh, Schaafen, Silber, Kupfer, Blei, Eisen, Salz, Bienen hat, u. Hornvieh, Häute, Pferde, Wolle, Wachs und Honig zur Ausfuhr liefert. Das Land hat eine Kreisverfassung, wie Galizien, aber seine eignen Landstände und eigenthümliche Verfassung: die Dominialsteuer beträgt 8,383, die Rustikalsteuer 119,212 Gulden. Flächeninhalt; 172,26 QM.; V. M. 230,720 Ind., wor. 1,710 Juden, 1,800 Zigeuner, 3,000 Armenier und der Rest Wlachen in 3 St., 2 Vorst., 3 Mfl., [illegible] D., 40,919 H. und 49,132 Familien. [illegible]stens herrscht die griechische Relig[illegible] zu welcher sich auch 8,800 Philippo[illegible] zählen (Vat. Bl. 1812. S. 225).

Bulach, s. *Neubulach*.

Bulak, Osm. St. am Nil in der P[illegible] Bahary. Sie liegt so dicht an Ka[illegible] dafs sie als deren Vorstadt angese[illegible] wird, ist gut gebauet und die Nie[illegible]lage aller Güter, die nach Kahira [illegible]hen.

Bulakumba, Nied. Kolonie und [illegible]strikt auf der südlichsten Spitze vo[illegible] lebes, welcher reich an Reifs u. Gu[illegible] ist. Hier besitzen die Niederländer Fort Karolina (East India Gazetteer [illegible] 171).

Bulam, Britt. Eiland an der Kü[illegible] von Senegambien, welches zu d. Gru[illegible] der Bissagos gehört. Es liegt vor der [illegible] des Rio Grande, und hat 1 Britt. F[illegible] und Komptoir.

Bulgaren, ein Slawisches Volk, w[illegible]ches in Masse in dem nördlichen Th[illegible] Rumelis zwischen der Donau und [illegible] Hämus, zum Theil aber auch in Oe[illegible]reich und Rufsland sich verbreitet [illegible] Sie treiben Ackerbau, Viehzucht, H[illegible]del, sind gastfrei, reden einen Sla[illegible]schen Dialekt und bekennen sich gr[illegible]tentheils zur griechischen Religion [illegible] nur ein geringer Theil folgt dem [illegible]lam.

Bulgneville, Franz. Mfl. im Dp. V[illegible]ges, Bz. Neufchateau; 809 E.

Bulkau, Oester. Mfl. an der B[illegible] im Niederöster. V. U. Manh. B. 262 [illegible] 1,330 E.

Bull, *Bulle*, Helv. St. im K. F[illegible]burg mit 1 Schlofs und 1 Kapuziner[illegible]ster.

Bullamer, Afrik. Negervolk auf [illegible] Sierra-Leonaküste zwischen dem Si[illegible] Leona und Gallinas; fleifsige Mensc[illegible] die sich auf Ackerbau und Handel [illegible]gen u. schöne Matten aus buntem G[illegible] verfertigen. Sie reden einen eignen [illegible]lekt, sind Fetischanbeter u. gehor[illegible] einem Häuptling.

Bulles, Franz. Mfl. an der Bre[illegible] im Dp. Oise, Bz. Clermont; 217 H., [illegible] E., Leinenmf., die jährl. 5,000 St[illegible] liefern.

Bullet, Nordamer. Grafsch. im [illegible] Kentucky mit 4,811 E.

Bulloch, Nordamer. Distr. im [illegible] Georgia mit 2,305 Einwohnern, woru[illegible] 426 Neger.

Bully, Franz. D. im Dp. Seine, [illegible] Neufchatel; 1,800 E. Töpfereien, grès d'Allemagne. Holzarbeiten.

Bulovan, Osm. St. in dem Ru[illegible] Sandsch. Aladschahissa, grofse Mär[illegible]

Bulwadin, vorm. *Philomelium*, [illegible] 38° 41′ L. 48° 31′) Osm. St. im Innern [illegible] Landes in dem Anadoli Sandsch. K[illegible]hissar.

Bunarbaschi, Osm. D. im Ana[illegible] Sandsch. Biga. Es liegt auf einer [illegible]höhe da, wo vormals Troja sich [illegible] breitete und der Skamanderflofs (Fra[illegible]lin).

Buncombe, Nordamer. Grafsch[illegible] St. Nordkarolina mit 9,277 E.

Bundelcund, Britt. Prov. in Hi[illegible]stan von 511 QM. zwischen Auhd [illegible] Benares im Gebirge, seit 1804 von [illegible] Britten in Besitz genommen und der [illegible]sidentsch. Kalcutta untergeordnet, [illegible]che sie mit Benares vereinigt hat. [illegible]gen der Sicherung vom Duab ist [illegible] Land den Britten äusserst wichtig.

[illegible] sind zugleich die berühmten [illegible]ntengraben von Pannah in ihren [illegible] gekommen. Das Land warf sonst [illegible] 183 Rupien ab.

Bundi, Hind. Distrikt in der Prov. [illegible]mir von Radsbuten, Dschaten, Bra[illegible]en und Biels bewohnt, und den [illegible]tten zinsbar. Der Raja desselben [illegible] Stamme Hara oder der Addas Rads[illegible] beherrscht zugleich Kota, zieht [illegible]ak Rupien Eink., und kann 3,000 M. [illegible]lerie, 2,000 M. Infanterie und 20 [illegible]onen in's Feld stellen. (East India [illegible]etteer. S. 172.) Die Hptst. Bundi liegt [illegible]er 25° 26′ Br.

Bungay, Britt. St. an der Waveney [illegible]er Engl. Sh. Suffolk mit einer schö[illegible] gothischen Kirche.

[illegible]ngo, Japan. Hptst. der Insel Xi[illegible], wo sich vormals das Christen[illegible] am meisten ausgebreitet hatte.

Buntenbock, Han. Bergfl. oben auf [illegible] Harze in der Prov. Grubenhagen, [illegible]gamt Clausthal; 1 Pfk., 40 H., 556 [illegible], meistens Holzschläger und Kohlen[illegible]ner.

[illegible]ntwall, Britt. Stadt in der Präs. [illegible]bai, Provinz Kanara; grofs, aber [illegible] mit einer Menge lehmerner H., [illegible] sehr blühend, da es der Hauptmarkt [illegible] Handels zwischen Meisore und Ka[illegible] ist. Die Einwohner sind Hindus. [illegible]ntis).

Bu[illegible]ut, Britt. Insel im Meere von [illegible] unter 140° 40′ L. und 7° 44′ n. Br. [illegible]liegt auf der Westküste von Magin[illegible] vor der M. des Pelangy, hält 14 [illegible]. mit 9,000 E. u. ist den Britten von [illegible] Sultane von Magindanao 1775 über[illegible]en, von denselben aber wieder ver[illegible]en. Die Einw. sind Malaien. Die [illegible]el liefert ähnliche Produkte wie Ma[illegible]anao, bes. Reifs, Sago, Zimmt, [illegible]sche Vogelnester, Gewürze und [illegible] Wälder von Rosen- und andern [illegible]hölzern. Die Bejonas, eine Art [illegible]elpflanze, ist ihr eigenthümlich. [illegible] hat sie 5 Quellen gutes Wasser.

Bunzlau, Oester. Kr. im Königreich [illegible] zw. 32° bis 33° 5′ ö. L. und 50° [illegible] n. Br., 76 QM. mit 313,592 Ein[illegible].

Bunzlau, Preufs. St. an der Bober [illegible]em Schles. Rbz. Liegnitz, bemauert, [illegible] 1 Vorstadt; 2 kath., 1 luth. K., 1 [illegible], 1 Hosp., 1 Waisenh., 431 H., 3,534 [illegible] wor. 25 Tuchmacher, 34 Kürschner [illegible] 6 Töpfer. Bunzlauer Geschirr. Ge[illegible]ort der Dichter Opitz † 1639 und [illegible] Tscherning † 1659.

Buonabitacolo, Sic. D. in dem Neap. [illegible]nc. citeriore; 3,200 E.

Buonalberga, Sic. D. in dem Neap. [illegible]c. citeriore; 2,902 E.

Buonaventura, Span. St. und Haven [illegible]em tiefen gleichnamigen Meerbusen [illegible]em Viz. Kön. Neugranada, Pr. Po[illegible]an.

Buonavista, s. *Bonavista*.

Buonconvento, Tosk. bemauerter Mfl. [illegible]em Territ. di Siena.

Buragtag, Marok. Fl., welcher auf [illegible] Atlas entspringt und sich in den [illegible]n mündet.

Buräten, *Barga Burat*, *Bratzkii*, Volk Mongolischer Abstammung zum [illegible] in der Schinesischen Mongolei, [illegible] Theil (1783 97,696 Köpfe) im Russ. [illegible]v. Irkutsk. Ein schwächliches Ge[illegible]lecht, aber nicht ohne mechanische [illegible]stfertigkeiten und den Lehren des [illegible]ai Lama zugethan. Es theilt sich in [illegible]sland unter eignen Taischas in mehrere Noyons und 77 Stämme ab, die mit ihren Tabunen in allen Kreisen des südlichen Irkutzk umherziehen. Viele besitzen für den Winter 6 bis 8 eckige jurtenförmige Blockhäuser.

Burano, Oester. St. auf der gleichn. Laguneninsel in der Ven. Dlgz. Venedig mit der schönen Pfk. S. Martino, 2 Nonnenkl., 1 Hosp., 5,000 E., deren Weiber sich meistens von der Klöppelei der schönen und dauerhaften Zwirnspitzen (merli di punto) nähren.

Burbach, s. *Grundburbach*.

Burdentown, Nordam. Mfl. am Einfl. des Crofswyk in den Delaware mit 100 H. in dem Staate Newjersey.

Burdwan, Britt. beträchtl. Distrikt in der Prv. Bengalen der Präs. Kalkutta, der 1802 1,780,000 Bew. zählte, und reich an Korn, Baumwolle, Seide, Zucker und Indigo ist. Die Einw. unterhalten zugleich beträchtliche Seiden- u. Baumwollenmf. Die gleichn. Hauptst. liegt unter 23° 15′ n. Br.

Burella, Sic. St. unweit dem Sangro in der Neap. Prov. Abruzzo citeriore.

Burford, Britt St. an der Windrush in der Engl. Sh. Oxford. Wollweberei; Sattlerarbeiten.

Burg, Preufs. St. an der Ihle in dem Sächs. Rbz. Magdeburg; ummauert mit 5 Thoren, 5 luth., 1 ref. K., 1 Hosp., 1 Armenh., 1 lat. Schule und 1810 1,154 H. mit 7,493 Einw. Tuchweberei mit 274 Stühlen und 538 Arb. (12,840 Stück), 1 Tabaksfabrik, 9 Weifsgärber, 5 Kürschner, 11 Töpfer. Hopfen-, Zichorien- und Tabaksbau.

Burg, Preufs. Mfl. an der Wipper in dem Kleve-Berg. Rbz. Düsseldorf; 1 kath., 1 luth. K., 370 H., 2,000 Einw. Altes Schlofs. Manuf in Tuch, Band, Decken (50 bis 60,000 Stück), Gewehrfabr. Die Serge-Weberei hat aufgehört. Fischerei, bes. Salme.

Burg, Nied. St. und Schlofs an der alten Yssel in der Pr. Gelderland; 200 H., 1,050 E.

Burg, Oester. St. an der Mora im Mähr. Kr. Troppau; 800 E.

Burg, s. *Borg*.

Burgau, Baier. St an der Mindel u. Sitz eines Ldg. von 3 QM. mit 11,497 E. im Oberdonaukr.; 234 H. und mit dem Kirchsp. 2,400 Einw. Gärbereien; Leimsiedereien.

Burgau, Oester. Mfl. an der Save im Steyer. Kr. Grätz; 1 Schl., 140 H.

Burgbernheim, Baier. Mfl. im Rezatkr., Ldg. Neustadt; 1,100 Einwohner. Viehhandel, Gärbereien. In der Nähe ein Wildbad.

Burgdorf, Han. D. an der Warne in der Prov. Hildesheim, A. Schladen, 1 Pfk., 74 H., 591 Einw. Hier stand in der Vorzeit die königl. Pfalz Werla.

Burgdorf, Han. St. an der Aue und Sitz eines A. von 613 H. und 4,466 Einw. in der Provinz Lüneburg; offen, mit 3 Thoren, 1 Schlofs, 1 Pfk., 1 Armenh., 282, seit dem Brande von 1809 neu aufgeführten H. und 1,492 Einwohn., worunter 58 Juden. 13 Branntweinblasen, Essigbrauerei.

Burgdorf, Helv. St. auf einer Anhöhe an der Emme u. am Ausgange des Emmenthals im Kant. Bern; 1 Kirche, 1 Rath- und 1 Kaufh., 2 Hosp., 1 Schl., 350 H., 1,300 E. Mediz. chirurg. Gesellsch. Bad im Faust.

Burg Ebrach, Bair. Mfl. und Sitz eines Ldg. von 4,60 QM. und 7,462 E. im

Mainkr.; 1 Schl., 650 E., wor. viele Juden.

Burg Farrenbach, Baier. D. am Farrenbache im Rezatkr., Ldg Nürnberg; 400 H., 2,900 E. 1 gräflich Pücklersches Schloss, grosse Gärten u. starke Brauerei.

Burggemünden, Hess. Felsenschl. an der Ohm und Sitz eines A. von 426 H. und 2,173 E. im Fürst. Oberhessen.

Burg Haslach, Bair. Mfl. und Schl. auf dem Steigerwalde im Rezatkreis; Hauptort einer gräfl. Schenk v. Castellschen Herrschaft.

Burghaun, Kurhess. Mfl. am Haun und Hauptort eines Amts von 567 H. und 4,500 E. in der Pr. Fulda; 1 kath. und 1 luth. Pfk., 144 H., 985 E.

Burghausen, (Br. 48° 6′ L. 30° 25′) Baier. Hptst. des Salzachkr. an der Salzach mit 1 festen Bergschl., 243 H. und 3,010 E. Sitz der Provinzialbehörden; Handel.

Burg Kunstadt, Baier. St. am weissen Main im Mainkr., Ldg. Weilsmain; 1,340 E., wor. 440 Juden. Bierbrauerei; Handel.

Burglengenfeld, Baier. St. am Naab und Sitz eines Ldg. von 15 QM. mit 23,786 E. im Regenkr.; 1 Schl.; 244 H., 1,290 E. Flintensteinfabrik.

Burgos, Span. Prov., ein Theil von Castilla la Vieja zw. 13° 44′ bis 15° 48′ ö. L., u. 41° 30′ bis 43° 32′ n. Br., 370,92 QM. gross. Eine Hochebene, v. Gebirgen umkreiset und durchzogen, zwischen welchen weite Thäler und selbst Ebenen, wie die Rioja sich ausbreiten. Zu den Gebirgen gehört das Cantabrische, die Sierra de Oca, Reynosa und San Lorenzo, zu den Flüssen der Ebro und Duero mit mehrern Nebenflüssen. Das Klima ist im Sommer kühl, im Winter zuweilen empfindlich kalt. Die Volksmenge stieg 1797 auf 470,588 Ind. in 5 Ciud., 583 Villas, 1,118 D., und 1,947 Kirchsp. mit 84 Mönchs-, 49 Nonnenklöstern u. 51 milden Stiftungen. Der Ackerbau liefert Korn selbst zur Ausfuhr; man bauet an Flachs 5,536, an Hanf 3,106, an Färberröthe 750, an Oel 539 Zntr., an Wein 3,015,213 Arroben. Der Viehstand beträgt 8,065 Pferde und Maulesel, 2,807 Esel, 138,712 Rindvieh, 907,775 Schaafe, 105,277 Ziegen, und 48,274 Schweine. Man hat 43 Gärbereien; 108 Korduanbereiter, 5 Hutfabr., 36 Töpfereien, 4 Seifensiedereien, 3 Wachsbleichen und 39 Eisenhammer, welche 24,400 Zntr. verarbeiten. Die Provinz gehört unter den Generalkapitän von Zamora, unter die Kanzlei zu Valladolid und zu den Diözesen von Burgos und Santander; sie wird in 4 Distrikte eingetheilt, die 12 Partidos ausmachen.

Burgos, (Br. 42° 20′ 59″ L. 13° 59′ 9″) Span. Hptst. der Pr. Burgos am Arlanzon, 26¾ M. von Madrid. 1 Citadelle, 9 Thore, 9 öffentl. Plätze, 1 Vorst. la Veja, 14 Pfk., 24 Kl., 4 Hosp., 7 Armen- 1 Findel- und 4 Waisenh., 2,020 H., und 11,000 E. Erzbischof; Kollegium; chirurgische- u. Kunstschule. Sehenswürdig sind d. grosse Domkirche, worin d. Cid begraben liegt, der Palast Velasco, das Rathhaus und der Triumphbogen von Fernando Gonzalez. 1 Tuchmf. mit 15 Stühlen, 1 wollne Strumpfmr., einige Flanell- und Etaminwebereien. Stapelstadt für Wolle, wovon 40,000 Zntr. debitirt werden. Geburtsort von Fernando Gonzalez u. Cid Campeador, zweier berühmter Feldherrn.

Burgscheidungen, Preufs. D. am d. Unstrut in dem Sächs. Rbz. Merseburg; Rittergut der Grafen von Schulenburg, 1 Stärkefabr., 1 Wollenstrumpfmf., Salpeterhütte.

Burgstädtel, Sächs. St. im Kr. Erzgebirg, zur Schönburgschen Herrsch. Rochsburg gehörig; 320 H., 1,960 Einw. Wollen- und Baumwollenweberei, mit 320 Meistern, und 45 Gesellen, 3 Kattundruckereien mit 50 bis 60 Drucktischen, 4 Englischen Twissspinnereien; 40 Schuhmacher.

Burgstall, Oester. Mfl. an d. grossen Erlaff im Niederöster. V. O. W. W. mit 2 Schl., 1 Pfk., und 100 H.

Burgstadt, Bair. Mfl. in d. Standesh. der Fürsten von Leiningen, A. Miltenberg, zu der Provinz Aschaffenburg gehörig.

Burgsteinfurt, Preufs. St. an der Aa u. Hptort der Standesh. Steinfort, dem Graf von Bentheim gehörig, in dem Westphäl. Rbz. Münster; 1 Schloss, 1 Gymnasium, 350 H., 1,300 E.

Burgwedel, Han. D. und Sitz eines Amts von 594 H., und 4,878 Einw. in der Provinz Lüneburg; 126 H., 834 Einw. Garnspinnerei, Federviehzucht.

Burhandpur, (Br. 21° 20′, Hindost. St. in der Provinz Khandish, zum Staate der Maratten gehörig. Sie wird meistens von Burahs bewohnt, einer Mohamedanischen Sekte, die auch den Namen Ismaceliah führt. Ihr vornehmster Mullah hat hier seinen Sitz. Sie leben auch 6,000 Familien stark in Surate, 1,500 Fam. in Ugein, und sind die berühmtesten Kaufleute dieser Gegenden. (East India Gazetteer S. 172).

Buriana, Span. Villa am Ausfl. des Mijares in d. Pr. Valencia; 6,300 E.

Burias, eine der Philippinischen oder Bissayerinseln im Schinesischen Meere, 19,20 QM. gross. Sie liegt in der Mitte des ganzen Archipels, und ist seit 1775 v. den seeräuberischen Illanos auf Magindanao besetzt, deren Vertreibung den Spaniern bis jetzt nicht gelungen ist.

Burjasot, Span. Villa auf einem Hügel, ⅜ M. von Valencia, und in der Pr. Valencia; 1,440 E. Viele Gartenhäuser, 41 unterirrdische Kornmagazine.

Burke, Nordamer. Grafsch. im St. Nordcarolina mit 11,007 E.

Burke, Nordamer. Distr. im St. Georgia mit 10,858 Einw., wov. 4,691 Neger.

Burkersdorf, Oester. Mfl. und Schl. an der Wien im Niederöster. V. u. W. W. Grosse Baumwollspinnanstalt.

Burkersdorf, Sächs. Mfl. im Erzgebirg. A. Chemnitz; 182 H., 1,074 Einw. Leineweberei mit 30 Meistern, die Sackzwillig und Drillig verfertigen; 4 Jahrmärkte.

Burkhausen, s. *Burghausen*.

Burkheim, Bad. St. am Rheine, und Hauptort einer von Fahnenbergschen Herrschaft im Treisamkr. A. Breisach, 121 H., 553 E.

Burkheim, Bair. Mfl. im Oberdonaukr., Ldg. Neuburg; 1 Pfk., 175 H., 7[illegible] E.

Burlats, Franz. Mfl. am Agout in dem Dp. Tarn, Bz. Castres; 135 H., 1,1[illegible] Einw. Marmorbruch.

Burlington, Nordamer. Grafsch. im St. Newjersey; 33 Q. M., mit 24,979 E.

Burlington, Nordamer. Hptst. der gleichn. Grafsch. in Newjersey. Sie liegt auf einer Insel im Delaware, hat 3 K., 1 Akademie; 500 H., 2,419 Einw.,

..lfabr., 1 Branntweinbrennerei, und ... starken Handel. Burlingtonen ..iken.

Burlington, Nordamer. Hptst. der .. Chittenden im St. Vermont, an der .des Onion in den Champlain; 1,690 ..w. Collegium.

Burlington, s. *Bridlington*.

Burma, Kabul. Handelsst. am Kau .der Prov. Kabul.

Burnham, Namen von 7 Britt. Mfl., ..von einer in der Engl. Sh. Norfolk ..ch Kornhandel reich geworden ist.

Burnley, Britt. St. in einem Halbzir.. von Hügeln umgeben, in der Engl. ..Lancaster, 3,000 E. Wollenzeuchfabr., ..tundruckereien und Färbereien.

Burntisland, Britt. Stadt auf einer ..lbinsel am Frith of Fort, in der Skot. .. Fife; 1,400 E. Guter Haven; Schiff.., Austern - und Häringsfang; Zu..rsiederei; Leineweberei; Vitriolsie..rei.

Burnu, Afrik. beträchtliches Reich ..Sudan, im N. bergig und von dem ..en Strome Halemm bewässert. Es ..Ueberfluss an Korn, Früchten (der ..ldih, woraus Oel bereitet wird), ..s, allen Aegyptischen Hausthieren, ..em Wilde, Eisen u. Salz, aber kein ... Der Sultan ist ein Maure, wie ..e Unterthanen, und bekennt sich .. ihnen zum Islam. Mehrere andre ..che sind ihm tributär. (Seetzen).

Burnu, Afrik. Hptst. des gleichn. ..chs in Sudan: sie soll so gross seyn, ..s man sie kaum in 1 Tage durchge.. kann, ist die Residenz des Sultans ..d unterhält Mf. v. Decken und baum..llnen Zeuchen, von Nadeln und Rin.., treibt auch einen bedeutenden Han.. durch Kierwanen mit Fezzan, Tunis .. Tripolis.

Burray, Britt. Eiland, zu der Gruppe .. Shetlands in d. Skot. Sh Orkney ge..g; es liegt im W. von Mainland, u. ..1,100 Einw.

Burremputer, s. *Brumaputer*.

Bursa, s. *Brusa*.

Burscheid, *Borcette*, Preuss. Mfl. un..t Aachen in dem Niederrhein. Rbz. ..hen; 1 kath. und 1 prot. K., 600 H., .. 3,535 E. 2 Nähnadelnfabr.; Tuch.., Fortepianos; Leder; Hüte. Die ..gerhutfabr. sind eingegangen. Bä...

Bursfelde, Hän. Amthaus an d. Nie.. und Weser in der Provinz Göttin..n; 7 H., 125 Einw. Vordem eine der ..rühmtesten Benediktinerabteien in ..utschland, wo 1440 d. berühmte Burs..der Union geschlossen ist.

Burslem, Britt. St. in der Engl. Sh. ..afford u. zwar in der Mitte des Töp..landes mit 1,228 H., und 6,693 Einw. ..edgwoodfabr.

Burtek- u. *Wirzjewrsee*, Russ. Land..e im Gouv. Livland 3,87 Q. Meilen ..ss.

Burtenbach, Bair. Mfl. und Schl. an ..r Mindel im Oberdonaukr. 150 H., 800 .. Pulvermühle, wo das beste Schiess..ver in Schwaben gemacht wird.

Burton upon Trent, Britt. St. an der ..ent in der Engl. Sh. Stafford. 738 H., ..77 E. Kattundruckereien; Hutfabr., ..mieden, welche Schrauben und ..raubstöcke liefern; Alebrauereien ..rton Ale, in ganz England berühmt).

Burtunnah, Kaukasusdistrikt von 15 .., von Lesghiern mit Awarischen Dia..kte bewohnt, die Suniten, grosse Räu..er und Niemand unterthan sind.

Buru, eine der Moluckeninseln unter 124° 42′ 34″ L., und 3° 22′ 33″ s. Br., von Mohamedanischen Malaien, und im Innern von Haraforas bewohnt. Hauptort ist Cayeli. Man findet auf ihr den Babirussa, so wie Büffel, Hirsche, Tiekholz, Reiss, Bananen, Kokosnüsse, Limonien, Orangen und Ananas, Sago u. das beste Cajaputöl Ostindiens. (East India Gazetteer. S. 173).

Burut, *Brod*, Osm. Kastel an der Save, dem Ungarischen Brod gegen über, in der Begl und Sandsch. Bosna.

Bury, Britt. Stadt am Irwel in der Engl. Sh. Lancaster mit 8,600 Einw. Manuf. in baumwollnen Zeuchen u. Duffel; Walkmühlen; Kattunbleichen und Druckereien. Von hier geht ein Kanal nach Manchester.

Bury S. Edmunds, Britt. Mfl. am Larke, in der Engl. Sh. Suffolk; 2 K., 1 lat. Schule, 1,397 H., 7,660 Einw. Worstedgarnspinnerei; Messe am Mathäustage.

Burzenin, Russ. St. unweit der Warthe in der Poln. Woiw. Kalisch; 2 K., 45 H., 267 E.

Buzet, Franz. Mfl. am Buzet im Dp. Ardèche, Bz. Argentière; 2,670 Einw.

Busachino, Sic. St. auf einem Berge in der Sic. Pr. Val di Noto; angenehm gelegen mit 1 Pfk., 10 andern Kirchen, 6,000 Einw. Leineweberei; Flachsbau.

Busau, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Olmütz; 1 altes Bergschl., 52 H., 417 Einw.

Busca, Sard. Stadt am Maira in der Piemont. Prov. Cuneo; ummauert mit 5 Thoren, 2 Vorst., 2 Pfk., 1 Hosp., 1 Lombard, 7,900 Einw. Seidenmühlen; Seidenspinnereien; Gärbereien; Eisenhammer. Die Umgegend ein Fruchtgarten; Marmorbrüche.

Buschmänner, s. *Hottentotten*.

Busco, Russ. St. in der Poln. Woiw. Krakau. Salzsiederei.

Busen, Dän. Eiland in der Nordsee, zum Grossherzogt. Holstein gehörig an der M. der Elbe, welches von Fischern bewohnt wird.

Buseo, Osm. Mfl., und Sitz eines Isbravnik am gleichn. Fl. in der Walachei.

Busjega, *Bugia*, Alg. St. an der M. des Küstenfl. Sammaim in der Provinz Konstantine. Haven; Handel mit Bauholze, Feigen und Oel. Eisengewerbe.

Busk, Oester. St. am Bug im Gall. Kr. Zloczow, mit 3 unirten, 1 kath. Pfk., und 1,800 Einw. Gärbereien, Papiermühlen, 1 Ledermanuf. In der Nähe Eisenhammer und Fischereien.

Busovacsa, Osm. St. u. Bergfestung in der Begl. Bosna.

Bussang, Franz. D. am Abhange der Vogesen im Dp. Vosges, Bezirk Remiremont; 780 Einw. Kalte Mineralquelle, deren Wasser häufig verführt wird.

Bussento, Sic. Fluss in dem Neap. Princ. citeriore. Q. auf dem Gebirge v. Sanza, M. bei Morigerati in's Meer, nachdem er sich bei Casella auf einer Strecke von 1/2 M. unter die Erde verloren.

Busseto, Parm. St. am Ongina im Stato Pallavicino; 1 Kollegiat., 2 Pfk., 4 Kl., 3,000 Einw.

Bussolengo, Oester. Mfl. an der Etsch in der Ven. Dlgz. Verona; 2,400 Einwohner.

Bussy, Afrik. Eiland an der Küste von Senegambien, von Papels bewohnt

Es hat Ueberfluss an Rindvieh, Federvieh, Wachs und Durrah.

Bustar, (n. Br. 19° 41') Hindost. Resid. eines unabhängigen Radscha i. d. Prov. Gundwana. Die Gegend umher wird von den wilden Goands, den rohesten aller Hindus, die zum Theil noch ganz nackend gehen, bewohnt.

Busteréh, vorm. *Cybistra*, Osm. St. im Anadol. Sandsch. Nighdé.

Busuluk, (Br. 52° 40' L. 69° 50') Russ. Kreisst. am Samara, in d. Gouv. Orenburg; fest mit 2 K., 200 H., und 470 Einwohnern.

Buswagan, eine der Philippinischen oder Bissayerinseln im Schinesischen Meere, 17,85 Q. M. grofs, und von den Spaniern nicht besetzt.

Butan, *Takpo*, Schin Pr. d. Reichs Thibet, welche den südöstlichen Theil desselben ausmacht, und mit Aschem, Bengalen und Nepaul gränzt. Ein hoch gelegnes Bergland, durch welches sich der Brumaputer drängt: die Thäler geben zweimal im Jahre Aernten a. Reifs, Waizen u. Gerste. Obstbäume sind in allen Gärten, man zieht Orangen, Citronen, Granaten, Aprikosen, Pfirschen und Mangefrüchte. Die Berge sind mit Waldungen bedeckt: die Rinde des Baums Deah braucht man zum Schreiben. Man findet den Büffel Yak, das Moschusthier, breitschwänzige Schaafe, trefliche Pferde und allerlei Mineralien, besond. Tinkal, woraus Borax verfertigt wird, u. Steinsalz. Auch sind die Einwohner nicht ohne Kunstfleifs. Der Beherrscher dieser Prov., der Daeb Rajal, ist ein Vasall von Thibet, und bekennt sich, wie sein ganzes Volk, zum Lamaismus. Hauptst. ist Tassisudon (Thurner).

Bute, Britt. Shire, aus dem im Clyde Frith an d. Küsten von Skotland belegnen Inseln Bute, Arran, Inch-Marnock, und beiden Cambray bestehend, 10,45 Q. M. grofs, mit 12,033 Einw.

Bute, Britt. Eiland zwischen 12° 21' bis 12° 35' ö. L., und 55° 43' bis 55° 54' n. Br., von Argyle durch einen schmalen Kanal getrennt. Sie ist im N. felsig u. nackt, im S. ebener und fruchtbar, hat ein mildes Klima, hinlängliche Bewässerung, und liefert für ihre 6,000 Einw. Hafer, Kartoffeln, Rindvieh, Schaafe, Robben und Fische. Doch machen Häringe den vornehmsten Ausfuhrartikel aus. Die Insel gehört dem Grafen Bute.

Butera, Sic. St. auf einem Berge in der Sic. Prov. Val di Noto.

Butgembach, Nied Mfl. an der grofsen Warge in der Prov. Lüttich; 2,451 Einw.

Butler, Nordamer. Grafsch. im St. Pennsylvania mit 7,346 Einw.

Butler, Nordamer. Grafschaft im St. Ohio mit 11,150 Einw. in 9 Ortschaften.

Butler, Nordamer Grafschaft im St. Kentucky mit 2,181 Einw.

Buton, eine der Sundainseln im Indischen Meere unter 140° L., und 5° 27' s. Br., ziemlich ansehnlich, voller Berge, aber gut bewaldet und reich an Sago, Vogelnestern, Gewürznelken u. d. übrigen Produkten der Gewürzinseln. Sie wird von Malaien bewohnt, Mohamedanern, die unter einem eignen Sultan stehen, der über mehr als 50 Inseln und Eilande gebietet, doch aber ein Vasall der Niederländer ist.

Buton, (s. Br. 5° 27' 53'' L. 140° 9' 22'') Hptst. der Insel Buton u. Residenz des Sultans auf der Ostküste mit einem Haven, der häufig v. Brittischen Schleichhändlern besucht wird. Die Einwohner verfertigen baumwollne Zeuche, u. Gespinnst von Aloe.

Butrinto, Osm. St. an dem Kanal von Korfu in dem Rumel. Sandsch. Delonia; 2,000 Einw. Sitz eines griech. Erzbischofs; Haven, Handel mit Kav[illegible]

Butschowitz, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Brünn; 1 Schl., 232 H., 1,800 E.

Buttermere Water, einer d. berühmten Britt. Lakes in der Engl. Sh. Cumberland. Er liegt etwa 100 Schritte von dem gleichn. D., und wird als eine d. Britt. Naturschönheiten häufig besucht.

Buttelstedt, (Br. 51° 5' 59'' L. 29° 1' [illegible]) Weimar. Stadt in der Prov. Weimar, A. Hardisleben; 225 H., 820 E. Strumpfwirkerei mit 60 Meistern u. 56 Stühlen; [illegible] Leineweber.

Buttka, Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Zemplin mit Slav. Bew.

Buttstedt, Weimar. St. an der Los[illegible] in der Prov. Weimar, A. Hardisleben; 363 H., 1,630 E. Latein. Schule. Wollenmf. mit 36 Strumpfwirkern, u. 17 [illegible] sellen; 14 Tuchmacher, und 3 Barchentmacher; 9 Beutler; 2 Färber; 8 Lohgärber; 11 Leineweber; 9 Posamentirer; 8 Seifensieder und Vieh- und Kornhandel Potaschsiederei.

Buttyin, (Br. 46° 20' 30'' L. 39° 47' [illegible]) Oester. Mfl. am weifsen Körös, in [illegible] Ung. Gesp. Arad mit 1 griech. K. [illegible] Wlachischen Bew.

Butun, Afrik. Staat im Innern [illegible] Südspitze, von Kaffern bewohnt.

Butzbach, Hess. St. und Sitz ei[illegible] A. von 1,058 H., und 4,671 E. im Fü[illegible] Oberhessen; 417 H., 1,855 Einw. Mf. [illegible] Plüsch und Kaftas; Gärbereien; [illegible] Schuster, d. monatlich 10,000 Paar Sc[illegible] he liefern.

Butzfleth, Han. D. an der Elbe [illegible] Brem. Lande Kehdingen; 272 H., [illegible] Einw. Fischerei, Ziegelbrennerei. [illegible] dem Butzflether Sande sieht man zu[illegible] len Treibholz ankommen.

Buuren, s. *Buyren*.

Buxar, (Br. 25° 35') Britt. Stadt [illegible] Ganges und starkes Fort in der P[illegible] Kalkutta, Pr. Bahar, Distr. Shaha[illegible] Sieg der Britten über die verbünd[illegible] Hinduer 1764.

Buxheim, Würt. D. und Schl. im L. V. Bodensee mit 459 E. und Haupt[illegible] einer Gräfl. Osteinschen Standesherrschaft.

Buxtehude, Han. St. an der Este [illegible] der Pr. Bremen. Sie ist ummauert, [illegible] 1 Pfk., 1 Hosp., 335 H., und 1,845 Ein[illegible] und nährt sich von Gewerben, Hand[illegible] Acker- u. Garten-, bes. Meerrettigbau, Gärbereien; 3 Strumpfwirkerstühle ([illegible] Paar Strümpfe, 1,000 Dutzend Handschuhe, 1,000 Paar Mützen), 1 grüne Seif[illegible] (2,000 Fäfschen), 2 Tabaksf. (60 Ztr.) Barchent- und Boymf. (4,000 Ellen), Zuckerraffinerie (56,000 Pfund).

Buxton, Britt. Mfl. am Wye, u. [illegible] Abhange des Peakgebirgs in der E[illegible] Sh. Derby. Warme Bäder; in der N[illegible] die Elden- und Poolshöhlen.

Buxton, Nordamer. Stadt am Saco [illegible] dem Distr Maine, Gr. York; 1 ref. Kathed. K., 2,321 E.

Buxy, Franz. Mfl. an der Corne [illegible] Dp. Saone-Loire, Bz. Chalons mit [illegible] H., und 1,602 Einw.

Buyren, Nied. St. an einem Ar[illegible] der Linge in der Pr. Gelderland; 1 al[illegible] Schl., 1 Waisenh., 3,488 Einw.

Buzacz, Oester. Stadt am Strypa im Gall. Kr. Kolomea (vorm. Zaleszcyk).

Buzancois, Franz. St. am Indre, im Dp. Andre, Bz. Chateauroux; 340 H., 3,199 Einw.

Buzet, Franz. Mfl. am Tarn, im Dp. Obergaronne, Bz. Toulouse; 1,029 Einwohner.

Buzot, Span. Villa in einer romantischen Gegend d. Pr. Valencia. Warme Bäder zu 32°, wovon die 4 Quellen bei dem Dorfe las Aguas belegen sind.

Bychawka, Russ. St. an der Bystrica der Poln. Woiw. Lublin.

Bychow, (Br. 35° 30′ L. 48°) Russische Kreisst. am Dnepr, im Gouv. Mohilew.

Byronsinsel, Austral. Eiland unter 165° L., und 1° 18′ Br. mit zahlreichen gutgebildeten Einw., u. ganzen Kokoswäldern.

Byronsinsel, Austral. Eiland an der gleichn. Strasse, wenig bekannt.

Byronsstrafse, Meerenge in Australien, welche Neuireland von Neuhanover trennt.

Bystrzyca, Oester. Mfl. im Gall. Kr. Sambor.

Bystrzyca, Russ. St. an der Wilia im Gouv. Grodno.

Bytte, Dän. Eiland in der Ostsee bei der Insel Falster, zum Stifte Laaland gehörig.

C.

Cabaco, Span. Eiland im grofsen Oceane an der Küste von Veragua und zu dieser Guatimala. Intend. gehörig Perlenfischerei.

Cabanes, Franz. Mfl. am Arriège im Dp. Arriège, Bz Foix; 1,569 E., 3 Silber-, Eisen- und 1 Krystallgrube.

Cabanes, Franz. Mfl. am Ceron, mit ... E. im Dp. Tarn, Bz. Gaillac.

Cabarras, Nordamer. County im St. Nordcarolina mit 6,158 Einw.

Cabell, Nordamer. County im St. Virginia mit 2,717 Einw.

Caberres, Caveris, Südameric. Völkerschaft in Guyana und zwar am mittlern Orinoko; noch völlig unabhängig.

Cabesterre, Hochland, eine gewöhnliche Eintheilung mehrerer Westindischer Inseln, wie Martinique, Guadeloupe, Dominica etc. im Gegensatze v. Basseterre oder dem niedrigen Lande.

Cabeza de Buey, Span. Villa in der Prov. Estremadura, mit 3,500 E. Tuchweberei, welche 1,666 Arb. beschäftigt.

Cabezo de Maria, Span. Spitze der Sierra de Alcaraz, eines Zweigs des Iberischen Gebirgs, 6,861 Fufs über dem Meere.

Cabezo de Vide, Port. Villa in der Prov. Alentejo mit 1 K., 2 Hosp., 1 Armenh., 393 H., und 1,600 Einw.

Cabo Verde, Port. Inselgruppe im Atlant. Ozean d. gleichnamigen Vorgebirge gegenüber, zwischen 14° 30′ bis 17° ... n. Br. Es sind ihrer 14, wovon S. Jago, Fuego, Brava, Mayo, Bonavista, S. Antam und S. Nicolas bewohnt sind. Sie halten 78,50 Q M. im Areale, sind sehr gebirgig u. felsig, der Boden dürre, trocken, sandig, aber üppig fruchtbar, wenn d. Regen nicht ausbleibt. Fuego hat einen Vulkan. Flüsse und Bäche giebt es nicht, u. Wassernoth ist überall drückend. Das Klima ist unter den senkrechten Strahlen d. Sonne ungemein heifs: der Regen bleibt zuweilen mehrere Jahre lang aus, und zur Regenzeit ist d. Luft äufserst ungesund. Die Produkte sind die aller Tropenländer. Die Volksmenge besteht aus etwa 36,000 Köpfen, einer trägen unwissenden Menschenmasse, welche aus einer Mischung der Portugiesen mit den Negern abstammt, und ganz negerartig geworden ist. Die Sprache ist Portugiesisch, die Religion katholisch. Die Ausfuhr beruht auf Ziegenhäuten, Südfrüchten, Salz und Salpeter, doch haben die Einw. die meiste Nahrung von den hier anlegenden Ostindienfahrern. Zu Porto Praya residirt der Port. Gouvernör; d. Inseln werden nach Port. Gesetzen verwaltet.

Cabra, (Br. 37° 36′ L. 12° 9′) Span. Villa am gleichn. Fl. in der Prov. Cordova, mit 6,000 Einw.

Cabrella, Port. Mfl. in der Provinz Estremadura mit 300 H. Ziegen- und Bienenzucht.

Cabrera, Span. Eiland auf der Südspitze von Mallorca, unter 20° 40′ 5″ ö. L., und 39° 7′ 30″ n Br. Verbannungsort für Verbrecher mit 1 Fort und Haven, sonst blofs von Hirschen bewohnt.

Cabreres, Franz. Mfl. am Selle im Dp. Lot, Bz. Cahors; 103 H., 500 Einw. Unweit davon eine merkwürdige Felsenhöhle.

Cabres, Afrik. Eiland auf der Westküste von Afrika, unweit S. Thomas, bergig, und reich an Ziegen; daher der Name.

Cacamo, Sic. St. unweit dem Meere in dem Sic. Val di Mazzara.

Caceres, Span. Villa unweit dem gleichn. Fl. in der Prov. Estremadura, mit 4 K., 7 Kl., 1 Hosp. 8,000 Einw. 26 Gärbereien mit 62 Arb. (16,680 Stück), 3 Fajanzefabr., 7 Seilereien, 4 Färbereien. Wollhandel.

Caceres de Camarinha, Span. St. auf den Philippineninsel Manila mit 1 Bischofe und Haven.

Cachao, Port. St. und Fort am S. Domingo, auf der Küste von Senegambien, im O. d. Insel Bissao, mit 1 kath. K., 1 Kapuzinerkl., 15,000 Einw., theils weifsen u. schwarzen Portugiesen, theils Mestizen und Negern. Portugal kauft hier jährlich 1,500 bis 2,000 Neger, 1,500 bis 2,000 Zntr. Wachs, 5 bis 600 Zntr. Elfenbein, einige Häute u. etwas Gold ein, welches 2 Fahrzeuge dem Mutterlande zuführen.

Cachapayos, Span. St. und Hptort eines Distr. von 16,578 E. in der Peru. Int. Lima mit 3 Kl.

Cadalen, Franz. Mfl. am Candon mit 1,404 Einw., im Dp. Tarn, Bz. Gaillac.

Cadaval, Port. Villa mit 110 H., in der Prov. Estremadura.

Caderousse, Franz. St. an dem Rhone im Dep. Vauclase, Bz. Orange; 200 H., 2,786 E.

Cadière, Franz. St. im Dp. Var, Bez. Toulon, 432 E.

Cadillac, Franz. St. an der Garonne im Dp. Gironde, Bz. Bordeaux; 1 Schl., 306 H., 1,326 E. In der Nähe 15 kleine Eisenhammer und andere Eisenschmieden, wo man besonders Acker- und anderes Eisengeräthe verfertigt.

Cadiz, (Br. 36⁰ 32′ L. 11⁰ 24′ 53″) Span. feste Ciudade auf der äussersten Spitze einer, sich weit in das Meer erstreckenden Landspitze der Insel Leon in der Prov. Sevilla. Sie ist stark befestigt u. mit einem Walle und unregelmäſsigen Bastionen umgeben, wird in 17 Quartiere getheilt und zählt 1 Kathedr., 7 K., 13 Kl., 5 Hosp., worunter das Land- und Seehospital für 1,500 Kranke, 1 Arbeitsh., 1 Arsenal, 1 Theater, 8,000 H. und 70,000 Einw. (1787 65,982). Sitz eines Bischofs, der Audienza de la contratacion a las Indios, einer Akademie der schönen Künste mit Zeichnenschule für 300 Schüler, 1 chirurgisches Institut mit botan. Garten, 1 mathemat., 1 nautische und 1 Pilotenschule. Manuf. hat sie, auſser 20 Stühlen für Seidenwaaren und 1 Flintensteinfabr., nicht. Dafür ist sie aber mit 110 Rheedern und 870 Handelshäusern, worunter viele Deutsche, Brittische, Französische u. Italienische Handlungen, Stapelplatz des ganzen Spanischen Kolonialhandels und der Sitz eines von den 3 Seedepartementen und Depot eines groſsen Theils der Flotte. Vortreflicher, durch mehrere Forts, starke Batterien und das befestigte Kap S. Sebastian gedeckter, Haven mit den beiden Baien von Cadiz und Puntalez, deren Eingang die beiden Puntalen, Fort Matagordo und S. Lorenzo vertheidigen. (1805 klarirten zu Cadiz 789 Schiffe ein. Die Einfuhr aus Amerika betrug in dem nämlichen Jahre an Waaren 45,865,396, und an Silber 77,328,403 Guld.) Die Stadt hat ein vortrefliches Klima und gesunde Luft, nur kein Trinkwasser, welches von Puerto Maria herbeigeholt wird u. eine jährliche Ausgabe von 180,000 Guld. verursacht.

Cadore, *Pieve di Cadore*, Oester. D. an der Piave in der Venet. Dlgz. Belluno. Geburtsort des groſsen Malers Tiziano Vezelli. Eisenwerke.

Cadsand, Nied. Mfl. auf einer, Vliessingen gegen über belegenen Insel am Sirin, in der Provinz Zeeland, mit 577 Einw.

Caën, (Br. 49⁰ 11′ 12″ L. 17⁰ 18′ 7″) Franz. Hauptstadt des Dp. Calvados und eines Bez. von 20,16 QM. und 129,863 E. am Zusammenfl. des Oudon und der Orne und an einem Kanale, der zur Fluthzeit Fahrzeuge von 160 Tonnen an ihre Kaien trägt. Offen, aber mit 6 Thoren, 4 Vorst., 4 Plätzen, 13 K., 3 Hosp., 8,000 H. und 35,638 E. Stab der 4. Militärdivision, 4. Forstkonservation, Königl. Gerichtshof, Handelsgericht; Akademie mit 3 Fakultäten; Lyzeum, Zeichnenschule; Gesellschaft der Wissensch. u. Künste; Ackerbaugesellsch.; medizinische Sozietät; öffentliche Bibliothek; Museum; Börse. Mf. in wollnen Strümpfen (80,000 Dutzend Paar), in Spitzen, Droguets, Barchent, Spielkarten, Hüten, Leder, Tischzeug, bunten Papieren und Kartons; Porzellanfabr. mit 400 Arb.; Tabaksfabr., Baumwollenspinnmaschinen. Blumengärten mit den schönsten Hyacinthen u. Jonquillen. Fischerei; Handel. Geburtsort der Dichter Malherbe † 1628 und Segrais † 1701, auch des Literators Huet † 1721.

Cärdiff, Britt. Hptst. der Wales. Glamorgan am Tave, mit 2 Vorst., 1 Schl., 1 K., Haven, Küstenhandel.

Caërleon, Britt. Kirchsp. am Uske der Engl. Sh. Monmouth, mit Eisendrathmühlen.

Cärmarthen, Britt. Shire in dem Fürstent. Wales, zw. 12⁰ 45′ bis 13⁰ 40′ ö. L. u. 51⁰ 44′ bis 52⁰ 5′ n. Br., im N. an Cardigan, im O. an Glamorgan und Brecknock, im S. an den Bristoler Kanal und im W. an Pembroke gränzend, 45 QM. groſs, mit 77,217 E. in 8 St. u. Mfl. 87 Kirchspielen u. 13,820 H. Sie wird in 6 Hundreds abgetheilt.

Cärmarthen, (Br. 51⁰ 52′ L. 16⁰ [illegible]) Britt. Hptst. der gleichn. Wales. Sh. am Towy, mit 945 H. und 5,360 Einw. Handel mit jungen Schweinen, Butter (5,000 Zntr.), Eiern (für 50,000 Guld.) und Zinnblech.

Cärnarvon, *Cärnarvon*, Britt. Sh. im Fürst. Wales, zw. 12⁰ 42′ bis 13⁰ 35′ ö. L. und 15⁰ 43′ bis 53⁰ 15′ n. Br., im N. an das Irische Meer, im O. an Flinth und Denbigh, im S. O. an Merioneth, im S. und W. an das Irische Meer gränzend, 23,96 QM. groſs, mit 49,019 E. in 6 St. u. Mfl., 68 Kirchsp. und 8,438 H. Sie wird in 9 Hundreds abgetheilt.

Cärnarvon, (Br. 53⁰ 6′ L. 13⁰ 10′) Britt. Hauptst. der gleichn. Wales. Sh. an der Menaistraſse, mit 1 festen Schl., worin der erste Prinz von Wales Edward II. geboren ist, und 1,000 H. Geräumiger Haven; Handel mit Schiefer (315,000 Gulden), Kupfererzen, Ocher, Welschen Flanellen und Strümpfen.

Cärphilly, Britt. Mfl. ohnweit des Rumney in der Engl. Sh. Glamorgan. Hier sieht man die merkwürdigen Trümmer eines der gröſsten Englischen Schlösser.

Cärwys, Britt. Mfl. in der Wales. Sh. Flint.

Cafaggiulo, Tosk. Groſsherz. Schloſs oder ummauertes Kastell in der Prov. Florenz. Stammhaus der Familie Medicis, der nachherigen Herrscher von Toskana.

Caffarelli, Aust. Insel an der Küste des Australlandes unter 140⁰ 25′ L. und 16⁰ 5′ s. Br., von Baudin besucht.

Caggiano, Sic. Stadt in dem Neap. Princ. citeriore, mit 3 Pfk. und 2,777 E.

Cagli, Päpstl. St. am Canziana in der Dlgz. Fermo, mit 1 Kathedrale, 9 Kl. und 2,000 E.

Cagliari, (Br. 39⁰ 15′ 20″ L. 26⁰ 45′ 30″) Sard. Hptst. der Insel Sardinien auf einem Hügel am Meere. Sie besteht aus 4 Theilen, dem Kastelle, Marina, Estempache und Villanova, ist stark befestigt und zählt 38 K., 20 Kl., 1 Hosp. u. 35,000 E. Sitz des Vizekönigs, eines Erzbischofs u. der höchsten Dikasterien; Versammlungsort der Corti. Universität; Seminar, ökonom. Gesellsch. Tabaksfabr., Papiermühlen. Geräumiger Haven mit Schiffswerften, Waarenniederlagen, Lazareth u. Quarantäneanstalten. Stapelort des Sardinischen Handels. Weinbau. Röm. Wasserleitung.

Cagots, *Cahets*, bis zur Revolution die Kaste der Parias im hochgebildeten Frankreich, wahrscheinlich der Ueberrest eines dunkeln Volksstammes. Sie finden sich, wiewohl nicht zahlreich und nur in einzelnen Familiengruppen, zu

.. Küsten des Oceans und am Fuße .. Pyrenäen: unglückliche Menschen, .. che durch physische und moralische .. rechen unter die Menschheit herab- .. ürdiget und bisher auch gewisser- .. sen aus derselben ausgeschlossen .. en. Ihre gelbe Haut, ihre großen .. fe, ihr Stumpfsinn und undeutliche .. che, bezeichnen den Cretin, aber .. pflanzen sich und ihr Unglück fort, .. die Geschichte erwähnt ihres Da- .. als Volk bereits seit mehrern .. hunderten.

Caguayan, Span. St. auf der Philip- .. eninsel Manila u. zwar deren nörd- .. e Theile, mit einem Bisthum.

Cahokia, Nordamer. Mfl. am gleichn. .. in der Illinois Count. Randolph mit .. Einw.

Cahors, (Br. 44° 26′ 49″ L. 19° 6′ 20″) .. Hauptst. des Dep. Lot und eines .. von 39,32 Q. M. und 107,338 E., am .. t. Ein mit Wällen umgebener, aber .. er winkeliger Ort, mit 1 Kathedrale, .. H. und 11,006 E. Bischof; Handels- .. richt; Ackerbaugesellsch.; Bibliothek. .. in Tuch, Kasimir, Spitzen, Leder .. Papier. Geburtsort des Dichters .. ot, und Vaterland der schweren ro- .. Cahorsweine. Röm. Alterthümer.

Cahusac, Franz. Stadt an der Verre .. Dep. Tarn, Bez. Gaillac; 375 H., .. Einw.

Cajare, Franz. St. am Lot von 97 H. .. Kirchsp. von 1,911 E. im Dep. Lot, .. Figeac. In der Nähe die 4 merk- .. digen Waiffriershöhlen, in der Franz. .. schichte durch die Blutscene Philipp .. Kurzen bekannt.

Cajazzo, Siz. Stadt auf einem Berge, .. der Volturno bespült, in der Neap. .. ra di Lavoro, mit 1 Schl., 1 Kathedr., .. k., 4 Kl. und 2,765 E. Bischof.

Caicos, Britt. Inselgruppe im Golf .. Mexiko, welche zu den Bahamas .. r Lukaien gehört. Sie hat zwar we- .. süßes Wasser, liefert aber doch .. mwolle, Salz, Früchte und verschie- .. e Holzarten. Die Zahl der Bewoh- .. beläuft sich auf 950. Auf der vor- .. msten derselben, Caika, steht ein .. t.

Cajeli, Niederl. Eiland im Indischen .. e, unter 144° 42′ 34″ ö. L. und 3° .. ″ s. Br., zu der Gruppe der Molu- .. gehörig und dem Gouverneur zu .. boina untergeordnet.

Cailly, Franz. Mfl. mit 576 E. im Dp. .. derseine, Bez. Rouen.

Caiman, zwei Britt. Eilande im .. en von Mexiko, zum Gouvern. Ja- .. ka gehörig. Großcaiman hat etwa .., Kleincaiman noch weniger Bewoh- .. Schildkröten machen das Haupt- .. dukt aus.

Cairo, Sard. Mfl. am Bormida in der .. mont. Prov. Mondovi mit 1 Schl. u. .. E.

Cairo, s. *Kahira*.

Caithneſs, Britt. Sh. in Hochskot- .. zw. 13° 20′ bis 14° 29′ ö. L. und 58° .. bis 58° 45′ n. Br.; im N. u. O. an das .. meer, und im S. und W. an Suther- .. gränzend; 32,10 Q. M. groß. Ge- .. ig, doch mit weiten Thälern, die .. te flach, aber zerschnitten mit vie- .. Buchten und Vorgebirgen, worunter .., Clythenefs, Dungisbai u. Dunnet- .. Das Grampiangebirge taucht .. unter das Meer. Flüsse und Land- .. giebt es eine Menge. Das Klima .. rauh; im Winter toben unaufhörlich .. e an seinen Küsten, u. der Schnee bedeckt 8 Monate Land, Berg und Thal, doch sind die Sommer nicht unangenehm. An den Küsten sieht man Gerste, Hafer, Kartoffeln und Flachs; sonst hat das Land Moose, Waldbeeren, Holz, 50,861 Stück Rindvieh, Schaafe, allerlei Wildprett, Robben, Luchse, Neunaugen, Seevögel, Eisen, Kupfer, Sand- u. Kalksteine. Der Einwohner sind 23,419, die von Viehzucht, Fischerei, Robbenschlage, Kalkbrennerei und etwas Ackerbau leben. Caithneſs zerfällt in 2 Distrikte.

Caivano, Siz. D. in der Neap. Prov. Napoli, mit 5,431 E.

Calabaso, (Br. 8° 40′) Span. Stadt in der Caracas. Int. Caracas, mit 550 H. und 5,000 E.

Calabria citeriore, *Calabria Settentrionale*, Siz. Prov. in dem Königr. Napoli, zw. 33° 51′ bis 35° 2′ ö. L. und 38° 59′ bis 40° 0′ n. Br.; im N. an Basilicata, im O. an den Busen von Tarent des adriatischen Meers, im S. an Calabria ulteriore, und im W. an das mittelländische Meer gränzend, 158,07 Q.M. groß. Die Provinz wird von den Apenninen durchzogen, und ist im Ganzen gebirgig mit großen weiten Thälern: unter den Küstenflüssen haben der Coscile u. Triento den stärksten Wasservorrath. Das Klima ist schon sehr heiß: das Quecksilber fällt nicht unter 3°. Der Schnee ist selten und bleibt nicht liegen. Alle Arten von Citronen u. Pomeranzen gedeihen in freier Luft. Doch hat das diesseitige Calabria eine solche Mannichfaltigkeit von Produkten nicht, als das jenseitige, ist auch bei weitem verödeter. Wein, Olivenöl, Seide, Holz aus dem 12 Q. M. großen Vila u. Wolle sind seine Stapelwaaren. Die Volksmenge beträgt 341,248 Köpfe, worunter auch viele Arnauthen; die Zahl der schutzpflichtigen Feuerstellen wird zu 31,084 angegeben. Die Provinz hat die nämliche Verfassung, wie das übrige Neapel: Hauptstadt ist Cosenza.

Calabria ulteriore, *Calabria meridionale*, Siz. Prov. in dem Königreiche Napoli, der südlichste Theil des Reichs, zw. 33° 29′ bis 35° 3′ ö. L. und 37° 45′ bis 39° 15′ n. Br., im N. an Calabria citeriore gränzend, sonst von dem mittelländischen Meere umgeben, und von Sicilien durch die schmale Straße von Messina getrennt. Es ist 148,25 Q.M. groß. Auch in diese Provinz drängen sich die Apenninen, aber im Ganzen ist sie flächer, als das diesseitige Calabria, und hat besonders 2 große Ebenen Palmi und Marcesato, wovon die letztre fast gar nicht angebaut ist und einer völligen Wüste gleicht. Der Boden ist ganz vulkanisch, und daher, besonders nach dem mittelländ. Meere hin, den größten Erdrevolutionen ausgesetzt, die mehr wie einmal, zuletzt 1783, fürchterliche Verheerungen angerichtet haben; dafür ist aber auch der Boden üppig fruchtbar, und bringt, wo er Wasser hat und bebauet wird, Waizen (Majorica) 10- bis 15fältig, Reiſs, Flachs, Baumwolle, Zucker im Gebiete von Simeri, Tabak, Wein und Rosinen, die edelsten Südfrüchte, Kastanien, Manna und Soda hervor; man unterhält starke Rindvieh- und Schaafheerden (auch Angoraziegen), eine beträchtliche Seidenkultur, und Bienenzucht, und gewinnt Steinsalz und Blei. Nur fehlt es häufig an Wasser; doch ist die Provinz bei weitem besser angebaut, als das diesseitige Calabria. Das Klima ist heiſs, und Schnee und

Eis kennt man nur auf den Gebirgen; das Quecksilber fällt selten bis 0. Die Volksmenge beläuft sich auf 419,454 Köpfe in 76,098 schutzpflichtigen Feuerstellen, die im Ganzen ziemlich betriebsam sind, und neben dem starken Seidenbau auch einige Seidenweberei unterhalten. Die Provinz zerfällt jetzt in zwei Theile: Calabria ulteriore I. mit der Hauptstadt Reggio, und Calabria ulteriore II. mit der Hauptstadt Catanzaro.

Calahorra, Span. Ciudade am Cidacos in der Prov. Soria, mit 2 K., 3 Kl., 7,200 Einw. Bischof. Schöne Brücke von 10 Bogen über den Fluſs. Geburtsort Quintilians.

Calais, (Br. 50° 57′ 32″ L. 19° 31′ 1″) Franz. Seestadt am Kanale, 41 M. von Paris, im Dep. Pas de Calais, Bez. Boulogne. Sie hat 1 groſse und starke Citadelle mit Zeughause, 1 Vorst., 2 K., 2 Hosp., 900 gut gebauete H. und 6,996 E. Kollegium, Handelsgericht; Börse. Seichter Haven bloſs für kleine Schiffe. Paquetboot nach Dover, wöchentlich zweimal. Das Fort Nieuvelet, 1/8 M. von der Stadt. Merkwürdige Belagerung 1346.

S. Calais, Franz. Hptst. eines Bz. von 21,24 Q. M. und 66,330 E. im Dp. Sarthe, an der Anille, mit 1 Hosp. und 3,630 E. Mf. in Hanfleinen, Kattun, Sergen, Flanelle und Droguets.

Calamianes, Span. Inselgruppe im Schinesischen Meer unter 137° 44′ ö. L. und 16° 34′ n. Br., zu den Philippinen gehörig. Sie besteht aus vielen geringen Eilanden, wovon jedoch nur 4 von Bissayern bewohnt sind. Sie sind reich an Wachs, Perlen und Indischen Vogelnestern, und werden von einem Spanischen Alcalde regiert.

Calamita, Tosk. Berg auf der Insel Elba, merkwürdig wegen seiner Magneteisensteinminen und andern mineralogischen Merkwürdigkeiten (Berneaud).

Calapeten, Britt. Eiland auf der Westküste der Insel Seilan unter 97° 38′ ö. L. und 8° 8′ n. Br.

Calatabellota, Siz. St. auf einem Berge, den der gleichn. Fluſs bespült, mit 1,400 H. und 7,500 E. in dem Siz. Val di Mazzara.

Calatafimi, Siz. St. in dem Siz. Val di Mazzara mit 1,800 H. und 10,000 E.

Calatagirone, (Br. 37° 15′ L. 32° 7′) Siz. St. im Siz. Val di Noto mit 2,868 H. und 12,500 E.

Calatanisetta, (Br. 37° 30′ L. 31° 47′) Siz. Stadt auf einem Berge in dem Siz. Val di Mazzara mit 1,500 H. und 6,800 Einw.

Calatascibetta, (Br. 37° 37′ 40″ L. 32° 7′) Siz. St. im Siz. Val di Noto mit 1,055 H. und 5,500 E.

Calatayud, Span. Ciud. am Xalon in der Prov. Aragon, mit 3 Vorst., 13 K., 5 Kl., 1,600 H. und 9,000 E. Altes Felsenschloſs; 12 Seifensiedereien, 3 Gärbereien. Starker Hanfbau, jährlich 20,000 Zntr.; Oelkultur. In der Nähe die Ruinen von Bilbilis, wo Martial geboren war.

Calatrava, Span. Villa auf einem Berge in der Prov. Mancha; Hauptort des gleichn. Ritterordens.

Calbuco, Span. Eiland zu der Gruppe der Chiloeinseln gehörig, mit 4 Dörfern u. 3,314 E., sämmtlich Abkömmlinge von Spaniern.

Calcinato, Oester. Mfl. am Chiese in der Mailänd. Dlgz. Brescia, mit 3,000 E.

Sieg der Franzosen über die Oesterr[eicher] 1706.

Caldas, Span. Maierei, nur 1/2 [M.] von Oviedo, in der Prov. Asturia. W[ar]mes Bad.

Caldas, Span. Villa in der Prov. C[a]taluña, mit warmen Bädern.

Caldas, Port. Villa am Abhange [ei]nes Hügels in der Prov. Estremadur[a] mit 231 Familien. 1 Hosp., 4 warm[e] Schwefelbäder zu 93° Fahrenheit; Ha[n]delsmesse.

Caldas del Rey, Span. Villa a[m] Umia in der Prov. Galicia. Warme B[ä]der.

Caldeirao, Port. Serra oder Gebi[rge] von schiefrigem Sandstein, welches d[ie] Prov. Alentejo von Algarve scheid[et]. Es erreicht um den Mittagszirkel v[on] Faro seine gröſste Höhe.

Caldiera, Oester. Gebirge auf d[er] Istrischen Halbinsel Illyriens, ein V[or]gebirge der Julischen Alpen.

Caldiero, Oester. D. in der Vene[t.] Dlgz. Verona, mit einem Mineralbad.

Caldwell, Nordamer. County im S[taat] Kentucky, mit 4,268 E.

Caledonia, Nordamer. County in [dem] Staat Vermont, 36 Q. M. mit 18,730 E. [in] dem Hptorte Dauville.

Caledonier, *Caelen*, Britt. Vo[lks]stamm, welcher in den westlichen G[e]birgen von Skotland, auf den Hebrid[en] und über den gröſsten Theil von Ir[land] verbreitet ist, und sich den Be[sitz] seiner eignen Sprache, den Ersisch[en] oder Caelschen gerettet hat. Die Spr[os]sen der alten Caledonier unterscheid[en] sich gegenwärtig in Hochskoten u[nd] Iren; jene mehr, wie diese. Kinder d[er] Natur mit festem unverwüstlichem Kö[r]perbau, hohem Nationalstolze, Kühnhe[it] und Tapferkeit ausgerüstet. Bei diese[n] haben sich die Grundzüge der Caledo[ni]schen Abstammung durch den Druck unter dem sie leben, meistens verwischt und kaum würde man Iren und Sko[ten] für Söhne eines und desselben Stamme[s] anerkennen, wenn nicht eine und di[e]selbe Sprache den Beweis lieferte. D[er] ist der Ire bei aller Abstumpfung, aller Trägheit und Sinnlichkeit ni[cht] ohne Karakter und eines bessern Lo[oses] wohl werth.

Caledonischer Kanal, Britt. Kana[l in] Skotland. Er fängt am Linneiloch, [ei]nem Busen des Ozeans, an, geht [zwi]schen 56 bis 58° n. Br. durch 3 Skotis[che] Seen, und endigt im Frith of Murrai [des] Nordmeers. Da er die groſsen S[een] durchläuft, so ist er nur 12 M. la[ng,] doch wird durch ihn die Vereinigu[ng] der beiden Meere bewirkt.

Caledonisches Meer, Theil des Ozea[ns,] welcher sich zwischen den Hebriden [und] Nordskotland bis an Irelands Nordkü[ste] ausbreitet und an den Küsten die b[…] den Busen, den groſsen und klei[nen] Minsh, bildet.

Calella, Span. Villa am Meere in [der] Prov. Cataluña, mit 2400 Einw. Bra[nnt]weinbrennereien, Ankerschmieden; [Fi]schernetzfabr.; Spitzen und Blonden.

Calenzana, Franz. St. im Dp. C[or]sika, Bz. Calvi; 1,953 E.

Calepio, Oester. Mfl. am Oglio [in] der Mailänd. Dlgz. Bergamo. Gebu[rts]ort des Lexikographen Ambros. Cal[e]pini † 1510.

Calheta, Port. Villa am gleichn. [Fl.] auf der Insel Madeira, mit 1 K. und [...] H. Kleiner Haven.

Caliano, Oester. Mfl. an der Etsch im Tyrol. Kr. Trient.

California, Span. Halbinsel auf der Nordwestküste Amerika's, welche zum Kön. Neuspanien gehört, vom Kap St. Lucas, ihrer äußersten Spitze unter 22° 52′ 23″ bis zur M. des Colorado unter 32° 40′ reicht, zur Rechten den nach ihr benannten Meerbusen und zur Linken den großen Ozean läßt, und die Intendantensch. Altcalifornia mit 2,646 Q. M. und 9,000 Einw. in 15 Missionen enthält. Das Land wird von einer hohen kahlen Bergkette durchzogen, wovon der Cerro de la Giganta 4,200 Fuß mißt, ist überhaupt felsig, höchst unfruchtbar, wasserarm und leidet außerordentlich durch anhaltende Trockenheit. Die Hitze ist dabei sehr groß. Die vornehmsten Produkte sind hier Fackeldisteln mit eßbaren Fruchtkolben, mehrere Cactus- u. Aloeart., aber kein Holz, weniges Geflügel, wilde Ziegen, Seekälber und Wallfische. Das Meer ist reich an Fischen, und vorzüglich an Perlenaustern. Die Einwohner sind Indianer, die sich in eine Menge kleiner Stämme theilen und Muquis nennen.

California, *das Purpurmeer*, *Meer des Cortez*, Span. Meerbusen an den Küsten des Königr. Neuspanien, der von der Halbinsel California und der Intendantensch. Sonora gebildet wird. Er nimmt in seiner äußersten Böschung den Colarado auf und enthält verschiedene Inseln, als Guadalupe, Tiburos, [illegible]n, Gilalana, St. Jose und Spiritu Santo.

Calig, (Br. 40° 28′ L. 16° 54′) Span. Villa in der Prov. Valencia mit 2,386 Einw.

Calinasse, Austr. Insel unter 194° 11′ 3″ L. und 13° 45′ s. Br., zu der Gruppe der Schifferinseln gehörig.

Calitri, Siz. Mfl. in dem Neap. Princ. Ulteriore, mit 4,540 E.

Callander, Britt. Kirchspiel an der Teath in der Skot. Sh. Perth, mit 1,000 E. Baumwollweberei auf 100 Stühlen; Bleichen. Die Gegend umher ist äußerst romantisch und wild.

Callao, (s. Br. 12° 3′ 9″ L. 300° 37′ 30″) Span. Stadt an der Küste des großen Ozeans in der Peru. Int. Lima, mit etwa 5,000 E. Haven, der die Produkte Limas und Perus verschifft, u. jährlich bis 17,000 Tonnen beschäftigt.

Callas, Franz. St. im Dep. Var, Bez. Draguignan; 2095 E. 14 Oelmühlen.

Calle, Algier. St. am Meere in der Prov. Konstantine mit 1 Haven. Befestigtes Franz. Komtoir; Korallenfischerei.

Callen, Britt. Mfl. am gleichn. Fl. in der Irisch. County Kilkenny.

Callian, Franz. Mfl. im Dp. Var, Bz. Draguignan; 1 Schl., 1,825 Einw. Glashütte; Steinkohlen- und Jaspisbrüche.

Calliano, Sard. Mfl. auf einem Hügel im Herzogth. Montferrat, Prov. Casale. 2,340 E.

Callyhill, Britt. Mfl. in der Irisch. County Fermanagh.

Calmont, Franz. Mfl. am Lers mit 632 E. im Dp. Obergaronne, Bz. Maret.

Calne, Britt. St. in der Engl. Shire Wilts. Feintuchweberei.

Calafaro, die *Charybdis* der Vorzeit, Meerwirbel in der Meerenge von Messina, der heutigen Schiffahrt nicht weiter gefährlich.

Calco, Nied. D. an der Schelde in der Prov. Antwerpen, mit 1,894 E., auf dessen Gebiete die beiden Forts Perle und St. Marie liegen. Hier wurden 1638 die Holländer von den Spaniern besiegt.

Calosa, Span. Villa in der Prov. Valencia mit 3,200 E. Espartofabr.; Töpfereien.

Caltern, Oester. Mfl. ohnweit der Etsch im Tyrol. Kr. Bozzen.

Caluso, Sard. Mfl. auf einem Hügel in dem Fürstent. Piemont, Prov. Zorea; 2,853 E.

Calvados, eine Reihe Klippen im Kanale an der Küste der Normandie, von welchen ein Franz. Depart. den Namen hat.

Calvados, Franz. Dep. zw. 16° 31′ bis 18° 2′ ö. L. und 48° 46′ bis 49° 23′ n. Br., von dem Kanale und den Dep. Eure, Orne und Manche umgeben; 101,52 QM. groß u. von 505,420 Ind., worunter viele Reformirte, bewohnt. Eine wellenförmige, aber aus Mangel an Waldung einförmige Ebene, welche die Orne, Touque, Dive und andere Küstenfl. bewässern. Der Boden ist thonig, kalkartig, im Bz. Vire sandig; das Klima veränderlich, u. die Heimath des Weins ist hier nicht. Der Reichthum des Landes besteht in seinen Vieh-, Schaaf- und Schweineheerden; die Aernte reicht nicht zu, aber Flachs, Hanf und Obst werden in Menge gebauet: von letztrem wird Cyder gebrauet. Die Seefischerei liefert Häringe, Austern, Muscheln u. andere Schaalthiere. Die vornehmsten Manufakturzweige bestehen in Leinewand, Tuch, wollnen u. baumwollnen Strümpfen u. s. w.; die Ausfuhr in gemästeten Ochsen, Pferden, Butter, Käse, Geflügel, Eiern, Cyder, Austern, Spitzen, Leinewand, Tuch, Mützen, Leder. Die Provinz, welche 4 Dep. zur Kammer schickt, gehört zur 14. Militärdivision, zur 4. Forstkonservation, zur Diözese von Bayeux u. unter den Kön. Gerichtshof zu Caen: sie zerfällt in 6 Bezirke, mit 37 Kantonen und 896 Gemeinden.

Calvera, Siz. Mfl. in der Neap. Prov. Basilicata, mit 1,213 E.

Calvert, Nordamer. County im St. Maryland, mit 8,005 E.

Calvertsinseln, Austr. Inselgruppe unter 189° 21″ L. und 8° 58′ n. Br. Sie gehört zu des Lord Mulgrave Inselreihe, und ist von Gilbert und Marshall entdeckt. Man zählt ihrer 15, die von kupferfarbigen Menschen gut bevölkert sind.

Calvi, (Br. 42° 30′ L. 26° 35′) Franz. Hauptst. eines Bz. von 25 QM. und 18,603 E. im Dp. Corsika; 1 Citadelle, 1,162 E. Guter und sicherer Haven.

Calvi, Siz. St. oder vielmehr Ueberrest einer St. in der Neap. Prov. Terra di Lavoro, mit 1 Domkirche und 31 E. Bischof, der jedoch wegen der ungesunden Luft, welche die Stadt verödet hat, zu Pignataro residirt.

Calvisano, Oester. Mfl. von 3,000 E. in der Mail. Dlgz. Brescia.

Calvisson, Franz. St. am Escâtes im Dp. Gard, Bz. Nimes, 500 H., 2,400 E.

Calvizzano, Siz. D. in der Neap. Pr. Napoli, ohnweit der Hauptstadt, mit 2,207 E.

Camaldoli, Tosk. vorm. Abtei in einer Einöde der Apenninen der Prov. Florenz, wovon der Camaldulenser Mönchsorden den Namen führt. Wallfahrtsort.

Camanchen, s. *Jetans*.

Camaran, Arab. Eiland an der Küste von Jemen unter 60° 9′ L. Es hat eine sichere Rheede und liefert den Seefahrern Schildkröten, Früchte und gutes Wasser.

Camarana, Siz. Stadt im Siz. Val di Noto.

Camarata, Siz. Stadt auf einem Marmorberge im Siz. Val di Mazzara, mit 7,500 E.

Camaret, Franz. Mfl. im Dp. Vaucluse, Bz. Orange; 2,026 E.

Camargue, Franz. Insel zwischen den beiden Armen des Rhone bei deren Mündung im Dep. Rhonemündung, Bez. Taraskon. Sie bildet ein Delta von etwa 9 QM., besteht meistens aus Marschlande, welches man dem Meere abgewonnen hat, und ernährt 4,000 Pferde, 16,000 Stück Rindvieh u. 400,000 Schaafe; auch wird etwas Wein gebauet und viel Salz abgeschlämmt. Die Insel zählt 9 Kirchspiele und etwa 350 Maiereien.

Camarines, Span. Halbinsel auf der Philippineninsel Manila, welche aus den beiden Prov. Camarin und Albey besteht, unter ihren Gebirgen mehrere Vulkane hat und daher häufigen Erdbeben unterworfen ist. Hier steht der furchtbare Vulkan Abbay, dessen Ausbruch 1814 5 volkreiche Städte und gegen 1,200 Menschen unter den Trümmern begrub. Sie hat Goldminen. Ihre 22,000 Bewohner sind mit den benachbarten Bissayern verwandt.

Cambiano, Sard. Mfl. auf einem Hügel im Fürst. Piemont, Prov. Turin; 2,426 Einw.

Cambodia, s *Donnai*.

Camboës Cammeswater, Britt. Mfl. an der M. des Wannbeck, in der Engl. Sh. Northumberland. Kleiner Haven. Handel mit Korn und Schleifsteinen.

Cambrai, (Br. 50° 10′ 37″ L. 20° 53′ 32″) Franz. feste Hauptst. eines Bz. von 16,38 QM. und 120,042 E. im Dp. Norden; gut gebauet, mit 4 Thoren, 4 Vorst., 1 starken Citadelle, 1 Kathedr., 10 K., 2 Hosp., 2,903 H. und 13,799 E. Bischof; Handelsgericht; Zeichnenschule; öffentl. Bibliothek. Mf. von Batist, Linon und Gaze, die von dieser Stadt den Namen führen (jährlich 50,000 Stück), von Spitzen, Zwirn, Leinewand, Tapeten und Leder. Man verfertigt außerdem Hüte, Tabak, Seife, Blech, Nägel, Salz, und unterhält große Bleichen. Denkmal von Fenelon, welcher hier 1715 als Erzbischof starb; Cambraier Bündniß 1507 und Damenfrieden 1529.

Cambremer, Franz. Mfl. im Dp. Calvados, Bez. Pont l'Evêque; 165 H., 1,094 Einw.

Cambria, Nordamer. County in dem St. Pennsylvania, mit 2,117 Einw.

Cambridge, Britt. Shire in England, zw. 17° 15′ bis 18° 6′ ö. L. und 52° 3′ bis 52° 41′ n. Br.; 40 QM. groß. Im N., den die von der Ouse, Nine und mehrern Kanälen gebildete Insel Ely füllt, ist der Boden sumpfig und morastig, im S. O. Haide, im W. sind die Hügel von Gog Magog, im S. W. eine Ebene, doch schickt sich im Ganzen das Land mehr zur Viehzucht, als zum Ackerbau; die Luft ist feucht und strichweise ungesund. Die Ausfuhr besteht in Korn, Bohnen, Safran, Oel, Butter, Käse, Kälbern und Wolle. Man zählt 101,100 Bew. in 8 St. und Mfl., 160 Kirchsp, und 16,451 H. Die Provinz sendet 6 Dep. zum Parlement und zerfällt in 17 Hundreds.

Cambridge, (Br. 52° 12′ 36″ L. 17° 4′ 15″) Britt. Hauptst. der Engl. Sh. Cambridge am Cam; schlecht gebaut, schmutzig, mit 13 K., 1,773 H und 10,[illegible] Einw. Universität mit 17 Kollegien: Peter House gest. 1257, Clare-, Pembroke-, Corpus Christi-, Trinity-, Gonosard Cajus-, Königs-, Königin-, Catharina-, Jesus-Christi-, S. Johns, Magdalene-, Trinity 2-, Emanuel, Sidney-, Surrey- u. Downinghall, welche zusammen 17 Master, 420 Fellowships, 690 Shotarohips u. 250 Exhibitions dotiren und 17 Prof. haben (1,100 Studenten). 2 Bibliotheken, Produktenhandel, berühmter Markt Stourbridge Fair. Geburtsort des Orientalisten Edm. Castel † 1685.

Cambridge, (Br. 42° 24′ 10″ L. 540° [illegible] 40″) Nordamer. St. am Charles ohnweit Boston, in der Massachusetts. County Middlesex, mit 652 H. und 2,323 E. Universität mit Bibliothek. Musäum, Naturalienkabinette und Sternwarte.

Cambrils, (Br. 41° 17′ L. 17° 42′) Span. Villa am Meere, in der Prov. Catalunia, mit 1 K., 1 Kl., 1 Hosp., 400 H. und 1,[illegible] E. Weinhandel.

Camden, Nordamer. County im St. Nordcarolina, mit 5,347 E.

Camden, Nordamer. County im St. Georgia, mit 3,941 E.

Camden, Nordamer. St. am Wateree im St. Südkarolina, mit 1 ref., 1 bapt., 1 method. K., 150 H. und 800 E.

Camelford, Britt. Mfl. am Ursprung des Camel in der Engl. Sh. Cornwall.

Cameri, Sard. Mfl. zwischen den Fl. Tessino und Terdoppio, in der Mail. Prov. Novara, mit 1 Tischzeuchmf., die dem Orte jährlich 25,000 Gulden einbringt.

Camerino, Päpstliche Delegazion des Kirchenstaats, welche den vormaligen Stato di Camerino umfaßt.

Camerino, (Br. 43° 6′ 26″ L. 31° 4′ 3[illegible]) Päpstl. Hauptst. der gleichn. Dlgz. auf einem Berge am Ghiento, mit 1 Kathedr., 19 Kl. und 5,330 E. Erzbischof; Universität; Seidenweberei.

Cameroto, Siz St. ohnweit dem Meere, in dem Neap. Princ. citeriore, mit 1,937 E.

Caminha, (Br. 41° 52′) Port. feste Villa auf einer Landzunge nahe am Meere und am Zusammenfl. des Douro u. Minho in der Prov. Minho. Sie hat 2 K., [illegible] Kl., 2 Hosp., 1 Armenh., 504 H. und 2,[illegible] Einw. Kleiner Haven, welcher durch ein Fort gedeckt wird; Fischerei.

Camisano, (Br. 45° 30′ 55″ L. 29° [illegible] 13″) Oester. St. in der Venet. Dlgz. Vicenza, mit 1,500 E.

Camonica, Oester. Thal längs dem Oglio zwischen hohen Alpen, in der Mail. Delgz. Vicenza, von 40,000 Menschen bewohnt. Starke Viehzucht, Eisen- und Kupferbau und Eisengewerbe. Der Hptort ist der Mfl. Breno.

Campagna, Sic. Stadt in dem Neap. Princ. citeriore, mit 1 Kathedr., 3 Pf., 9 Kl. und 3,938 E.

Campan, Franz. Mfl. am Adour im Dp. Oberpyrenäen, Bz. Bagnères; 432 H., 3,640 E. Wollenzeuch-, Etamin u. Endisweberei; Färberei Marmorbrüche.

Campana, *S. Barbara*, Amerik. große Insel zwischen 48° und 49° s. Br., an der Westküste Patagoniens, gut bewaldet, aber nur sparsam bewohnt. Man rechnet sie wohl zu dem Archipel de los Chonos.

Campbell, Nordamer. County im St. Kentucky, mit 3,473 E.

Campbell, Nordamer. County im St. [Te]nnessee, mit 2,668 E.

Campbell, Nordamer. County im St. [Vir]ginia, mit 11,001 E.

Campbeltown, (Br. 22° 21′ 50″ L. 11° 45″) Britt. St. am Clydefrith in der [Br]it. Sh. Argyle und zwar auf der Halbinsel Cantyre. Sie hat 7,093 E. und einen Haven mit vortreflichem Ankergrunde. Häringsfang mit mehr als 500 [Bö]ten, Whiskybrennerei und Musselinweberei.

Campden, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Gloucester, mit 1 latein., 1 Mädchenschule und 1 Hosp.

Campeche, (Br. 19° 59′ 45″ L. 287° 9′ ″) Span. St. an der M. des Rio Francisco in die Campechebai, in der Neuspan. Int. Merida, mit 1 Citadelle, 1,000 H. und 6,000 E. Baumwollenweberei; [Ha]ven; Handel mit Campecheholz und [W]achs. Aztekische Alterthümer.

Campechebai, Span. Bai, welche sich [a]n der Westküste von Yucatan oder der [Neu]span. Int. Merida bis zum Desconocido erstreckt. Sie ist besonders wegen [de]s Campecheholzes merkwürdig, welches sowohl auf der West- als Ostküste [de]r Halbinsel Yucatan in grosser Menge [wä]chst. Die Niederlassung der Britten [lie]gt jedoch nicht auf der Westküste [de]r eigentlichen Bai, sondern auf [de]r Ostküste zwischen dem Fl. Bellizo [un]d Honda, wo sie die Erlaubniss zum [Ca]mpecheholz-Schlage haben: hier wohnen gegenwärtig 200 Britten, 500 Farbige [un]d gegen 3,000 Neger unter Brittischer [He]rrschaft, doch dürfen vertragsmässig [di]ese Holzfäller so wenig Forts, als bleibende Pflanzstädte errichten.

Campi, Tosk. St. am Bisanzio, in der [Pr]ovinz Florenz, wo die feinsten Strohhüte verfertigt werden.

Campiano, Siz. St. am Taro in dem Val di Taro; sie ist ummauert.

Campli, Siz. St. in der Neap. Prov. [Ab]ruzzo ulteriore I., mit 5,422 Einw. [Bi]schof.

Campobasso, Siz. Hauptst. der Prov. [M]olise, auf einer Anhöhe, mit 1 Stiftskirche, 6 Kl., 2 Schulen und 5,450 Einw. [Stah]larbeiten; Handel.

Campo Formido, Oester. Schl. ohnweit der Stadt Udine, in der Venet. [De]l. Udine Frieden zw. Oesterreich u. [Fr]ankreich 1797.

Campo Mayor, Port. Villa u. Gränzfestung am Caga, in der Prov. Alentejo, mit 2 Forts, 1 K., 2 Kl., 1 Hosp., 1 Arsenal und 243 H.

Campos, (Br. 39° 31′ L. 20° 24′) Span. [Vi]lla auf der Insel und in der Prov. [M]allorca, mit 2,381 E.

Campo S. Piero, Oester. St. am Muson in der Venet. Delegz. Padua, mit [..]0 E.

Campredon, (Br. 42° 24′ L. 18° 59′) [Ei]n. feste Villa am Abhange der Pyrenäen, in der Prov. Catalufia, mit 1 Citadelle zwischen dem Ter u. Ritort, worüber 3 Brücken führen, 1 K., 2 Kl., 1 [Hos]p. und 1,500 E.

Camprmoldo di Sopra, Parm. Mfl. Rinazzo, in der Prov. Piacenza.

Campsie, Britt. Fabrikort in der Skot. [Sh.] Stirling, mit 2 Kattundruckereien [un]d Webereien von gemeinen Tüchern, [Cam]psie Greys genannt.

Canada, Britt. Provinz in Nordamerika, zw. 290 bis 310° L. und 41° 30′ bis [..]0′ n. Br., im N. an die Hudsonsbulländer, im O. an den Golf von Lorenz, Neubraunschweig und Massachusetts, im S. an den Nordamer. Freistaat, und im W. an das grosse Brittische Binnenland gränzend Areal: ohne Gränzseen 24,350 QM. Oberfläche: ein wildes, nur an den Seen und am Lorenz angebauetes Land, dessen Inneres mit Gebirgen, Waldungen und Savannen angefüllt ist. Boden: äusserst verschieden, doch im Ganzen aller Kultur fähig. Gebirge: das grosse Kettengebirge Landeshaupt, die Apalachen, Alleghani und endlosen Gebirge. Gewässer: der Lorenz mit dem Sorell, Utawas u. S. John, dem Bourbon und Atitibbe. Die 5 ungeheuren Gränzseen, der Obere, Huron, Michigan, Erie und Ontario, der S. John, Atitibbe u. s. w. Klima: im Ganzen rauh. Produkte: Europ. Cerealien und Hausthiere, Mais, Flachs, Hanf, Tabak, das schönste Holz, Pelz- u. anderes Wild, Fische, Eisen, Steinkohlen, eine Art Meerschaum. Volksmenge: 345,000, wovon 6,000 Urbewohner; davon leben 215,000 in Untercanada, 130,000 in Obercanada. In Untercanada besteht das Gros der Einw. aus Franzosen, in Obercanada aus Iren, Skoten und Engländern. Religion: in Untercanada katholisch unter 1 Bischof und 116 Pfarrern, in Obercanada reformirt unter 1 Bischof. Nahrungszweige: bloss die Fluss- und Seeufer sind bebaut, Ackerbau, Viehzucht, Fischerei und Jagd Hauptbeschäftigungen, der Kunstfleiss auf die nöthigsten Handwerker eingeschränkt. Ausfuhr: Pelzwerk, Holz, Perl und Potasche, Korn, Leinsaamen, Fleisch: 1808 betrug die Ausfuhr 10,404,000, die Einfuhr 5,400,000 Gulden. Beträchtlicher Schleichhandel mit Amerika. Staatsverbindung: beide Kanada haben eine ähnliche Verfassung, jedes seinen eignen Gouverneur, wovon der zu York dem von Quebeck untergeordnet ist, mit einem gesetzgebenden Rathe, der das Oberhaus bildet, und ein Unterhaus. Zu Quebeck ist ein Appellationsgericht. Landmacht: 3,780 M. Infanterie und 418 M. Artillerie. Einkünfte: beide Kanada kosten mehr, als sie einbringen, man berechnet den Zuschuss auf 6,500,000 Gulden. Doch sind sie dem Mutterlande wegen des Pelzhandels, des Schiffbauholzes und Korns unendlich wichtig. Eintheilung in zwei Gouvernements, 1) Quebeck mit 21 Counties. Hptst. Quebeck, 2) York mit 19 Counties. Hptst. York.

Canal bianco, der südliche Arm der Etsch, der den Tartaro aufnimmt und gerade in das adriatische Meer läuft.

Canale, Oester. Mfl. am Isonzo im Illyr. Kr. Görz, mit 77 H. und 422 E.

Canale, Sard. Mfl. am Borbo in dem Fürst. Piemont, Prov. Alba, mit 3,148 Einw. In seinem Gebiete wird Steinsalz gebrochen.

Canarias, Span. Inselgruppe im Atlantischen Ozeane, der Westküste von Afrika gegenüber, zwischen 0° bis 4° 40′ 30″ ö. L. und 27° 39′ bis 29° 26′ n. Br. Es sind ihrer 20, wovon jedoch bloss Teneriffa, Canaria, Palma, Lancerota, Fortaventura, Gomera und Ferro bewohnt sind. Areal: 151,56 QM. Oberfläche: gebirgig mit fruchtbaren Thälern. Boden: trocken und vulkanischen Ursprungs, aber mit blühender Vegetation. Gebirge: der 13,278 F. hohe Pico auf Teneriffa; ein Vulkan, der noch thätig ist, auf Palma. Gewässer: bloss Bäche u. Quellen, doch meistens hinreichend. Klima: zwar heiss, aber bei den beständigen

Seewinden angenehm und gesund. Produkte: das Afrikanische u. Europäische Pflanzenreich in glücklicher Mischung, viele Tropengewächse, die Europäischen Hausthiere, Kameele, Bienen, Seidenwürmer, Salz. Volksmenge: 181,000 Ind. (1797 180,440), sämmtlich Abkömmlinge von Spaniern, in 3 Ciudaden, 6 Villas und 51 Dörfern mit 74 Kirchsp., 56 Kl. und 11 milden Stiftungen. Nahrungszweige: Ackerbau, Plantagebau, Viehzucht, Fischerei, Handel. Man ärntet 30 bis 35,000 Wispel Korn, 90,000 Ohmen Wein, viel Zucker, etwas Seide, Baumwolle und Orseille, unterhält Seidenweberei und Hutfabriken, und führt seine Produkte und Fabrikate sowohl dem Mutterlande, als Amerika zu. An Wein werden 40,000 Ohmen, an Orseille 2,600 Zntr. exportirt. Staatsverfassung: die Inseln werden nach Spanischen Gesetzen regiert; der Gouverneur residirt zu S. Cruz, wo sich auch die Audienz befindet. Einkünfte: 516,000 Guld. Militär: 12,000 Mann.

Canaria, Span. Insel, zu der Gruppe der Canarias gehörig. Auf ihrer Oberfläche verbreiten sich mehrere Gebirge, die ihr indeſs eine glückliche Temperatur der Luft verschaffen. Ihre vornehmsten Produkte bestehen in Wein, besonders dem treflichen Canariasekt, Korn, Zuckerrohr, Baumwolle und Canarienvögeln; die Volksmenge in 46,000 Köpfen (1768 41,082). Die Hptst. ist Palmas.

Cancale, (Br. 48° 40′ 40″ L. 15° 48′ 15″) Franz. Mfl. mit einer Rheede an der gleichn. Bai, im Dep. Ille Vilaine, Bez. S. Malo; 31 H., mit dem Kirchsp. über 3,003 E. Austernfischerei.

Cance, Franz. Fl. im Dep. Ardèche. Q. im Kant. Satillieu, M. bei S. Vallier in den Rhone.

Cancon, Franz. Mfl. und Kirchspiel von 2,212 E. im Dep. Lot-Garonne, Bez. Villeneuve d'Agen.

Cande, Franz. Stadt im Dep. Maine-Loire, Bz. Segre; 145 H., 948 E. Leineweberei; Weinbau.

Candelara, Siz. Fl. in der Neap. Pr. Capitanata, welcher dem Golf von Manfredonia zufällt.

Candes, Franz. St. am Zusammenfl. der Vienne und Loire, im Dep. Indre-Loire, Bz. Chinon; 95 H., 552 Einw. Fischerei.

Candia, s. *Kirid*.

Candiana, Oester. D. mit 2,000 E. in der Venet. Dlgz. Padua.

Canelli, Sard. Mfl. am Belbo in dem Fürst. Piemont, Pr. Asti; 2 Pfk., 1 Kl., 3,141 E. Geburtsort des Malers Joh. Aliberti.

Canelon, (s. Br. 34° 35′ 23″ L. 322° 25′ 5″) Span. Villa in dem Viz. Kön. la Plata, Gouv. Buenos Ayres, mit 3,500 E.

Canes y Chanche, Span. Prov. in der Peru. Int. Truxillo, mit 36,314 E.

Canet de Mar, (Br. 41° 36′ L. 20° 16′) Span. Villa am Meere in der Prov. Cataluña, mit 2,800 Einw. Spitzengewerbe; Handel; Fischerei.

Caneto, Oester. Stadt am Oglio, in der Mail. Dlgz. Mantua, mit 3,151 E.

Cangas de Onis, Span. Villa am Chico in der Prov. Asturia, mit 1,600 E.

Canigou, Franz. Pyrenäen-Berg, der sich mit seinen 4 Spitzen 8,640 Fuſs hoch erhebt und 4 Monate im Jahr mit Schnee bedeckt ist.

Canisy, Franz. Mfl. im Dep. Manche, Bz. S. Lo; 180 H., 838 E. Mf. in Zwillich, Droguets und Tischzeuch.

Cannay, Britt. Eiland im N. v[on] Mull, zu den Hebriden der Skot. S[chaft] Argyle gehörig. Es ist gebirgig und [we]gen des Kompaſsfelsen merkwürd[ig,] welcher Veränderungen in dem Ko[m]passe der vorbeigehenden Schiffe he[r]vorbringt. Vieles Gras und daher gut[es] Rindvieh. 300 E.; Kabliaufang, zuwe[i]len Wallfische.

Canne, Sic. St., nahe am Ofanto i[n] der Neap. Prov. Capitanata. Bisth[um,] welches mit dem zu Nazareth verbu[n]den ist. Hier stand vormals Cannä, w[o] Roms Heer durch Hannibal besie[gt] wurde.

Cannes, (Br. 43° 32′ 58″ L. 24° 41′ 14″) Franz. Seestadt im Dp. Var, Bz. Grasse; 1 Schl., 2 K., 600 H., 2,616 Einw. Oli[]ven-, Feigen-, Zitronen- und Orangen[]bau; Sardellenfischerei, wovon jährl[ich] 2,000 Zntr. marinirt werden.

Cannobbio, Sard. Mfl. am Lago Mag[]giore mit 1,300 Einw. in der Mail. Prov. Novara.

Canopina, Päpstl. St. auf dem Berg Cimini in der Dlgz. Viterbo.

Canosa, Sic. St., unweit dem Ofan[to] in der Neap. Prov. Capitanata mit 4,0[00] Einw.

Canossa, Moden. festes Schl. auf e[i]nem Berge in dem Herz. Reggio, in d[er] Geschichte wegen der erniedrigend[en] Buſse des Deutschen Königs Hei[n]richs IV. vor Papst Gregor VII. 1077 be[]kannt.

Canourgue, Franz. St. am Urug[] im Dp. Lozère, Bz. Marvejols; 340 H[.] 2,419 Einwohner. Serge- und Kadiswe[]berei.

Canso, *Gut of*, Meerenge zwisch[en] den Britt. Gouv. Neuskotland und de[m] Eilande Cape Breton.

Cantabrisches Gebirge, *mons Vindi[us]* Span. Gebirge, welches sich in Gu[ipus]coa auf der westlichen Pyrenäenspi[tze] erhebt, die Baskischen Prov. von Na[]varra und Aragon, die Montaña v[on] Burgos, Asturias von Leon trennt u[nd] sich über Tras os Montes, Minho u[nd] Galicia verbreitet, wo es in den Ka[p] Ortegal und Finisterre ausläuft. Sei[ne] sich in die Wolken erhebenden Gip[fel] schützten einst die Reste der Spa[ni]schen Freiheit gegen die Angriffe [der] Araber.

Cantal, Franz. hohe Spitze des A[u]vergnergebirgs, welche sich 5,961 Fu[ſs] über das Meer erhebt.

Cantal, Franz. Dp. im südöstlich[en] Frankreich zw. 19° 36′ bis 20° 57′ ö. L. [] 44° 46′ bis 45° 29′ n. Br. von den Dp. [Puy] de Dôme, Oberloire, Lozère, A[vey]ron, Lot und Correze umgeben, 1[] QM. groſs u. von 251,436 Ind., blos k[ath.] Religion, bewohnt. Das Land ist vo[ll] Gebirge, die den Hauptstock des A[u]vergnergebirgskamms ausmachen, [die] sich besonders in der Mitte häufen: [hier] ragt auch der 5,961 Fuſs hohe C[an]tal empor; der Boden taugt meist nur zu Viehweiden, und ist in weni[gen] Thälern zum Acker- und Weinbau [ge]schickt; die bedeutendsten Fl. sind [] Trugere, Rue, Alagnon und Ra[] Das Klima zeigt sich rauher, als [man] im südlichen Frankreich erwarten sol[lte;] die Berge sind 6 bis 7 Monate lang [mit] Schnee bedeckt. Viehzucht ist Ha[upt]nahrungszweig; die Kastanie dient [als] Brodsurrogat. Die Fabrikgewerbe be[ste]hen in Leineweberei, Spitzenklöpp[elei,] Gärberei, Papierfabrikation und Kup[fer]arbeiten; doch suchen viele Einwoh[ner]

auswärtigen Dep. ihren Verdienst. ...n führt aus: Vieh, Käse, Butter, ...lle, Pferde, Nufsöl, Spitzen, Pa...r, Spielkarten, Leder, Glas, Schie... Die Provinz, welche 3 Deput zur ...mer schickt, gehört zur 19. Militär...sion, zur 10. Forstkonservation, zur ...ese von S. Flour und unter den kön. ...ichtshof von Riom; sie zerfällt in 4 ...irke mit 23 Kantonen und 270 Ge...nden.

Cantalapiedra, Span. Villa in der ...v. Salamanca.

Cantalejo, Span. Villa in der Prov. ...govia.

Canteleu, Franz. Mfl. unweit der ...e im Dp. Niederseine, Bz. Rouen; ...H., 2,812 E.

Cantera, Sic. Fluſs in dem Sic. Val ...mona, welcher unterhalb Taormina ...Sizilischen Meere zufällt.

Canterbury, (Br. 51° 18′ 26″ L. 18° 44′ ...) Britt. Hptst. der Sh. Kent am Med...y, sehr alt mit 1 schönen Kathedr., ..., einigen Hosp., 1,741 H. und 8,976 ...w. Sitz des vornehmsten Erzbischofs ...England, welcher jedoch meistens ...Lambethhouse in Southwark residirt, ...it seinen Gerichten; latein. Schule; ...onomische Gesellschaft. Mf. in Seide ...Verfalle) und Canterbury Muslin...fenbau.

Cantyre, Britt. Halbinsel in der ...t. Sh. Argyle zwischen dem Ozeane ...d Clydefrith, auf deren äuſserstem ...de, dem Mull von Cantyre, in e235 ...hoher Leuchtthurm steht.

Canton, s. *Quan tcheou-fou.*

Cany, Franz. Mfl. am Durdan im Dp. ...derseine, Bz. Yvetot; 240 H., 1,432 ... Oelmühlen.

Caorle, (Br. 45° 35′ 20″ L. 30° 33′ 49″) ...ter. St. auf einer Laguneninsel in d. ...et. Digz. Venedig mit 2,128 Einw. ...chof; Haven; Fischerei. Ungesunde ...ft.

Caorso, Parm. Mfl an d. Chiavenna, ... dieser Fluſs die Zena aufnimmt, in ... Prov. Piacenza.

Cap, s. *Vorgebirge.*

Cap, *Cap Henry*, (Br. 19° 46′ 30″ L. ...22′) Hauptstadt der Insel Hayti oder ...vormal. Franz. Antheils von S. Do...go mit 900 H. und 12,000 E. Residenz ...Negerkönigs Heinrich I.; Sitz sei...Zentralbehörden und eines kathol. ...bischofs. Seehaven und Station der ...ytischen Flotte. Börse; Handel; Thea...; Druckerei.

Cap u. Button, zwei kleine Eilande, ...der Straſse von Sunda im Indischen ...ane, unter 5° 58′ und 5° 49′ s. Br. Auf ... ersten findet man 2 ungeheure hori...tale Höhlen, der Aufenthalt von ...losen Salanganen (Hirundo esculen...), die hier die berufenen Tunkinsne...r bauet. Sie werden in Schina mit ...ber aufgewogen und daher von den ...nesen fleiſsig aufgesucht.

Capaccio, Sic. St. in einer Ebene des ...p. Princ. citeriore mit 1,859 Einw. ...chof

Cap Breton, Franz. Mfl. in den Lan...und am alten Bette des Adour mit ...E. im Dp. Landes, Bz. Dax. Vater...d eines köstlichen rothen Weines.

Capdenac, Franz. St. auf einem Fel...am Lot mit 70 H und Kirchsp. von ...Einw. im Depart. Lot, Bezirk Fi...c.

Cape Breton, Britt. Insel im Golf ...Lorenz und durch den Gut of Censo ...Neuskotland geschieden; zw. 45° 28′ bis 47° n. Br. 112 QM. groſs, bergig, waldig, die Küste mit Felsen und Klippen umgeben. Sie zählt nach Morse nur 3,000 Einw., wovon 2/3 aus Frankreich abstammen, und liefert Schiffbau- und Bauholz, Pelzwaaren, Fische u. Steinkohlen. Der Britt. Untergouverneur hat seinen Sitz zu Sidney; der vornehmste Haven ist Louisbourg. Wichtig ist den Britten der Besitz dieser Insel vorzügl. wegen des Stockfischfangs.

Cape Clear, Britt. Eiland unter 51° 37′ 50″ Br. Baltimore gegenüber u. von Fischern bewohnt, zur Irisch. County Cork gehörig.

Cape Fear, Nordamer. kleines Eiland an der M. des gleichn. Fl. in den Ozean, zum St. Nordcarolina, County Brunswyk gehörig.

Cape Coast, *Cabo*, *Corso*, (Br. 4° 40′ L. 18° 20′) Britt. Festung u. St. auf d. Goldküste von Guinea im Negerreiche Fete, Sitz des Gouverneurs mit seinem Rathe, wovon die Forts und Gouverneure zu Appolonia, Succondee, Diskove, Commendo, Annamaboa, Tantum u. Accra abhängen. Admiralität, Hospital. Blühender Handel.

Cape Girardeau, Nordamer. Distr. im Gebiete von Louisiana mit 3,888 Einwohnern.

Cape Hatteras, Nordamerik. wüste Erdzunge oder Nehrung im St. Nordcarolina, welche die beiden, durch das Eiland Roanoke getrennten Busen Albemarle und Pamtico umgiebt.

Cape May, Nordamer. County in dem St. Newjersey, 11 QM. groſs mit 3,052 Einw.

Capel Cerrig, Britt. D. in der Wales. Sh. Carnarvon, in dessen Nähe der kleine Fluſs Menol einen prächtigen Wasserfall macht

Capelle, (Br. 49′ 58′ L. 21° 34′) Franz. St. im Dp. Aisne, Bz. Vervins, 1,077 E. Feingarnspinnerei; Kornniederlage.

Capelle Marival, Franz. Mfl. mit 854 Einw im Dp. Lot, Bz. Figeac.

Capestang, (Br. 43° 33′ L. 20° 30′) Franz. Mfl. am gleichn. Kanale im Dp. Herault, Bz. Beziers; 167 H., 1,150 Einwohner.

Capestrano, Sic. Stadt in der Neap. Prov. Abruzzo ulteriore 1. mit 2,884 Einwohnern.

Capitanata, Sic. Prov. in dem Königreiche Neapel zw. 32° 20′ bis 33° 41′ ö. L. und 41° 3′ bis 42° 18′ n. Br; im N. und O. an das Adriatische Meer, im S. O. an Terra di Bari, im S. an Basilicata und Princ. ulteriore und im W. an Molise und Abruzzo citeriore gränzend. Areal: 155,15 Q. M. Oberfläche; von den Apenninen durchzogen, im S. und W. der Gargano. Boden: am Gebirge steinig, in der Ebene leicht, trocken, doch, wo Wasser ist, ungemein fruchtbar. Gebirge: Gargano. Gewässer: nur unbedeutende Küstenflüsse, wor der Ofanto, Festone und Biserno. Klima: milde und im Sommer heiſs, im Winter sieht man noch zuweilen Schnee, dessenungeachtet gedeihen schon Orangen und Oliven: Produkte: besonders Waizen, Wein und Oliven, dann gutes Obst, edle Früchte, Süſsholz, Mastix, Kapern, Manna u. Pinastros oder Tannen, die Harz geben; man unterhält eine starke Pferde-, Rindvieh-, Ziegen- und Schaafzucht (1783 1,065,424 Köpfe) und treibt Seidenkultur u. Fischerei. Volksmenge; 254,809 E., die von Ackerbau, Viehzucht und Fischerei le-

dem Ausfuhr; Wolle, Waizen, Baumöl, Fafsholz, Manna, Galläpfel, Anis, Mandeln, Branntwein. Hauptst. Foggia.

Capo d'Istria, (Br. 45⁰ 30' 36'' L. 31⁰ 22' 52'') Oester. St. am Golf von Trieste und Hauptort eines Distr. v. 26,84 QM. und 65,151 E., im Illyr. Kr. Trieste. Sie liegt auf einem Felsen, der durch eine steinerne Brücke mit dem festen Lande zusammenhängt, hat 1 Citadelle, 1 Kathedr., 40 K. und Kap., mehrere Kl. und Hosp., 1,092 H. und 5,119 E. Sitz eines Bischofs. Haven; Handel mit Wein, Baumöl und Baisalz. Fischerei; Küstenfahrt.

Capo di Cagliari oder *di Sotto*, die südliche oder niedrigere Hälfte der Insel Sardinien.

Capo di Sassari oder *di Sopra*, die nördliche oder höhere Hälfte der Insel Sardinien.

Capo Passaro, Sic. Eiland an der Südostspitze der Insel zu Val di Noto gehörig, mit 1 Fort. Seeschlacht von 1735.

Capracotta, Sic. Mfl. in der Neap. Prov. Molise mit 2,099 E.

Capraja, Sard. Insel im Mittelländischen Meere unter 27⁰ 27' 57'' L. und 43⁰ 0' 18'' Br. Sie ist vulkanischen Ursprungs, hat ihren Namen von den vielen wilden Ziegen, deren Fleisch köstlich seyn soll, und nährt etwa 1,500 E., die sämmtlich Fischer u. Seeleute sind. (Berneaud).

Caprara, Sic. Eiland im Adriatischen Meere, zu der Gruppe der Tremiti der Neap. Prov. Capitanata gehörig; unbewohnt.

Capri, Sic. Insel unter 31⁰ 57' ö. L. und 40⁰ 32' n. Br., zu dem Neap. Princ. citeriore gehörig. Sie hält mit Anacapri etwa 1,75 QM. und ist ein steiniger unfruchtbarer Felsen, wov. nur mit gröfster Mühe etwas für die Kultur gewonnen werden konnte. Sie bringt auf diesem Flecken Waizen, Hülsenfrüchte, Wein, Obst, Oliven und Färberröthe hervor, und die hier fallenden Kälber sind sehr schmackhaft. Auch giebt es eine Menge Wachteln und andre Zugvögel, deren Fang ein Haupteinkommen der Bew. ausmacht. Es leben auf derselben 3,680 E. in den beiden bewohnten Oertern Capri und Anacapri. Hier standen vormals die prächtigen Paläste Augusts und Tibers, und das unfruchtbare Eiland war damals zu einem Feenaufenthalte umgeschaffen.

Capri, Sic. St. auf der gleichn. Insel mit 2 Kathedr. und 2,046 Einw., Bisthum (Vescovate delle Caglie); Schifffahrtsschule; Korallenfischerei.

Capricke, Nied. D. in der Prv. Ostflandern: 3,239 E.

Captieux, Franz. Mfl. am Graoneyre mitten in den traurigen Landes des Dp. Gironde, Bz. Bazas; 176 H., 1,152 Einwohner.

Capua, (Br. 41⁰ 7' L. 31⁰ 56') Sic. Hptst. der Provinz Terra di Lavoro am Volturno; fest, aber krumm, winklig, schlecht gepflastert und gebauet mit 1 Kastelle, 1 Kathedrale, 17 Pfk., 3 Nonnenkl., 6 Mädchenkonservatorien, 1 Theater und 7,831 E. Sitz eines Erzbischofs; Schifffahrtsschule.

Capuse, Franz. Eiland auf der Nordwestspitze der Insel Corsica, Bz. Bastia; unbewohnt.

Cara, Britt. Eiland an der Küste von Cantyne, zu den Hebriden der Skot. Sh. Argyle gehörig; nur von 1 Fami[lie] bewohnt.

Caracas, Span. Generalkapitana[t] Südamerika, ein Küstenstrich lä[ngs] dem Caraibischen Meere zwischen d[em] Aequator und 12⁰ n. Br., im N. an [das] Caraibische Meer und den Atlantisch[en] Ozean, im O. an Guiana, im S. an Br[a]silien, im W. an Neugranada gränz[end] und 23,242,30 QM. (nach Gråberg o[hne] Span. Guiana 12,960 QM.) grofs. [Ein] Tropenland, theils von Bergen um[...] gen, theils mit ungeheuren Llanos a[us]gefüllt. Der Boden üppig frucht[bar] selbst in den stets mit Wasser bede[ck]ten Llanos, aber die Ostseite noch [ein] undurchdringlicher Wald; das Kl[ima] Tropenklima. Es wird von einer A[n]denkette, der Sierra de Merida, [die] auf ihren höchsten Punkten 14,790 F[.] erreicht, durchzogen und von dem O[ri]noko mit seinen Nebenflüssen bewä[s]sert. Grofse Binnenseen sind der Ma[ra]caibo und Parima. Neben den Eu[r.] Cerealien u. Hausthieren gedeihen [die] meisten Tropengewächse; eine Fi[...] wie hier, trifft man nirgends, u. a[...] die Gebirge sind reich an mehrern M[e]tallen; das Meer liefert Fische und P[er]len. Volksmenge für 1816: 900,000 [Kö]pfe; schon Depons bestimmt dies[e] auf 728,000, wor. 291,200 Farbige [...] 218,000 Neger. Von den Ureinwohn[ern] sind blofs einige Stämme den Span[iern] unterworfen: die übrigen behaup[ten] ihre Unabhängigkeit. Nahrungszwe[ige] machen vorzüglich Zuckerbau (1[...] Zntr.), Tabaksbau, den edelsten, [...] man hat (über 1 Mill. Zntr.), Kak[ao-,] Baumwolle- und Indigobau; st[...] Viehzucht mit 180,000 Pferden, 9[...] Mauleseln, 1,200,000 Rindvieh und z[ahl]losen Heerden von Schaafen u. Schw[ei]nen; etwas Bergbau auf Kupfer und [...] sehr herabgekommene Perlenfisch[erei] bei S. Margaretha aus. Kunstfleifs fe[hlt] ganz. Der Handel mit dem Mutterlan[de] beschäftigte vormals 43, der Schleic[h]handel 400 Schiffe. Die Ausfuhr n[ach] dem Mutterlande betrug 1796 2,622,897, [die] Einfuhr 5,842,146 Guld., dagegen fü[hrte] der einzige Haven Porto Cavello [...] 2,541,716 Guld. nach den Brittischen [...] ven Westindiens. Ueberhaupt führt [das] Land aus: Tabak 800,000, Kakao 12[...] Indigo 9,853, Baumwolle 4,994, K[...] 4,418 Zntr., Maulesel 10,000, Hä[ute] 50,000 Stück, Pferde, Kupfer u. s. [w.] Der Span Generalkapitän hatte ver[...] letztern Periode, wo die Kolonie g[egen] das Mutterland revoltirte u. noch n[icht] zurückgekehrt ist, mit der Audienz [...] nen Sitz zu Caracas; die Krone h[atte] 1797 3,733,576 Guld. einzunehmen, da[ge]gen betrug die Ausgabe 3,772,796 Gul[d.] und das stehende Militär 13,160 M. [Ein]theilung: in 6 Provinzen: Caracas, [Ma]racaibo, Cumana, Varinas, Gu[iana] und S Margaretha.

Caracas, Span. Prov. des Gen. K[ap.] Caracas mit 3,845 QM. und 500,000 E[in]wohnern.

Caracas, (Br. 10⁰ 30' 50'' L. 310[...]) Span. Hptst. des gleichn. Gen. Kap. [und] Provinz am Gaayre, durch welchen [sie] mit dem Meere in Verbindung st[eht.] Sie liegt auf einer Meereshöhe von [...] Fufs, hat 3 öffentliche Plätze, 1 [Ka]thedrale, 5 andere Kirchen und 3[...] E. und ist in einem neuen und ele[gan]ten Style gebauet, geniefst auch [eine] reine gesunde Luft. Sitz des Genera[lka]pitäns, der Audiens, des Konsulat[s]

Erzbischofs. Universität; Kolle-
gium. Jährliche Messe für Zucker, Ka-
und Tabak, überhaupt wichtiger
ndel.

Caracasitza, Oester. D. im Dalmat.
Spalatro, von 1,400 Zigeunern be-
hnt, die meistens Blech- und Eisen-
miede sind.

Caracca, Span. Insel in der Bai
Puntales in der Provinz Sevilla mit
Seearsenale und Schiffswerften von
is.

S. Caradec, Franz. Mfl im Depart.
dküste, Bz. Loudeac; 1,870 E.

Caraganer, Volk, welches das In-
e der Insel Magindanao bewohnt,
r fast ganz unbekannt ist.

Caraglio, Sard. St. am Grana in der
emont. Prov. Cuneo; 1 Pfk., 5,400 E.
idenmf.; 5 Jahrmärkte. In der Nach-
schaft wird Amianth gefunden.

Caraiben, die eingebornen Bewohner
nach ihnen benannten Inseln im
von Mexico, jetzt aber aus allen
auf S. Vincent, wo etwa 100 Fami-
, Dominica, wo deren 30 wohnen,
ago und Martinique verdrängt und
das feste Land herüber gejagt, wo
sich in Guiana verbreitet haben. Es
d gut gebildete Menschen, zwar
der hoch als die Europäer, aber
itschulterig, voll Schnellkraft und
ke. Das Auge ist klein, schwarz
blitzend, der Mund klein, die
ne weiss und schön, das Haar glän-
d schwarz, die Hautfarbe von Natur
lichbraun oder olivenfarbig, doch
ch Roucou völlig roth gefärbt. Ein
higes kriegerisches Volk, das in
g und Rache lebt und webt, dem
e und häusliches Glück verächtlich
und das seine Feinde verzehrt. Es
ehrt ein gutes und böses höchstes
sen und glaubt an einen künftigen
tand. Von ihnen sind ganz verschie-
und zugleich ihre furchtbarsten
de die schwarzen Caraiben, die aus
r Vermischung mit Negern entstan-
sind, und sich so vermehrt haben,
man 1763 allein auf S. Vincent 2,000
ilien fand.

Caraibische Inseln, der gröfsere
il der kleinen Antillen im Golf von
ico, die von den Spaniern in die
Barlovento und Sottovento, von
Britten aber in Leeward und Wind-
Islands eingetheilt werden (S. West-
ien).

Caraibisches Meer, der Theil des At-
ischen Ozeans zwischen dem Süd-
tinente von Amerika und den An-
n.

Caramagna, Sard. Mfl. in der Pie-
t. Prov. Saluzzo; 3,059 E.

Caraman, Franz. St. mit 2,296 Einw.
Dp. Obergaronne, Bz. Villefranche.

Carangas, Span. Prov. des la Plata,
v. la Plata mit der Hptst. Tarapata
reichen Silberminen.

Carasson, Span. Andenspitze in Süd-
rika, 14,820 Fufs hoch, zu der Cor-
ra in der Neugranad. Intend. Quito
rig.

Caravaca, (Br. 38° 7′ L. 15° 2′) Span.
an der M. des gleichn. Fl. in die
a in der Provinz Murcia mit 1 Ka-
, 1 K., 5 Kl., 1 Hosp. und 8,720
wohnern.

Caravaggio, Oester. Mfl. in d. Mail.
. Bergamo.

Carbonara, Sic. Mfl. in dem Neap.
c. ulteriore mit 2,747 E.

Carbonera la Mayor, Span. Villa in
der Prov. Segovia.

Carbonne, Franz. St. an der Garonne
im Dp. Obergaronne, Bz. Muret; 270 H.,
1,643 E. 2 Mf. in Draps à Poil; 1 Färbe-
rei; 1 Gärberei.

Carbu, Sard. Mfl. in dem Herz. Ge-
nua.

Carcassonne, (Br. 43° 12′ 51″ L. 20°
0′ 49″) Franz. Hptst. des Dp. Aude und
eines Bz. von 37,89 QM. und 82,026 E. im
Dp. Aude, 107²/₃ M. von Paris. Sie liegt
am Aude, ist blofs in der Neustadt gut
und regelmäfsig gebauet, hat 1 festes
Schl., 1 Kathedr., 1,604 H. und 14,652 E.
Bischof, Handelskammer, Handelsge-
richt; Börse. Grofse Tuchmf. (jährlich
25,000 Stück). Man verfertigt aufserdem
Kattun, Leinewand, Strümpfe u. Mü-
tzen, Seife, Papier, Nägel, Draht u.
Leder. Geburtsort des Dramatikers Fa-
bre d'Eglantine. † 1794

Carcaxente, (Br. 39° 11′ L. 16° 18′)
Span. Villa in der Prov. Valencia; nett
u. reinlich mit 5,900 Einwohnern. Sei-
denzwirnmühlen; Orangen- und Gra-
natenbau.

Carcelen, (Br. 39° 0′ 1″ L. 15° 39′)
Span. Villa in der Prv. Murcia mit 2,000
Einw.

Cardaillac, Franz. Mfl. am Drous-
cou mit 1,500 Einw. im Dp. Lot, Bz. Fi-
geac.

Cardigan, Britt. Sh im Fürst. Wa-
les zw. 12° 55′ bis 13° 50′ ö. L. und 52° 3′
bis 52° 34′ n. Br., im N. an das Irische
Meer, im O. an Montgomery, Radnor
und Brecknock, im S. an Carmarthen,
im W. an Pembroke gränzend, 31,45 QM.
grofs mit 50,322 E. in 4 St. und Mfl., 74
Kirchsp. u. 9,040 H. Sie wird in 5 Hun-
dreds eingetheilt.

Cardigan, Britt. Hptst. der gleichn.
Wales. Sh. am Tivy, der sich unweit
davon in den Meerbusen von Cardigan
mündet, mit 3,800 E. Kleiner Haven;
Handel.

Cardona, (Br. 41° 57′ L. 18° 16′) Span.
bemauerte Villa am Cardonero in der
Prov. Cataluña mit 1 Kastell, 2 K., 1
Kl., 1 Hosp., 2 Armenh. und 2,400 Einw.
Seidenzeuchmf., Stahl- und Messingfa-
brik. Merkwürdiger Salzfelsen von 45
Fufs Höhe, dessen Steinsalz die Bild-
hauer verarbeiten.

Carenage, Britt. Bucht auf d. West-
ind. Insel S. Lucia, welche einen der
besten Häven aller Antillen bildet.

Carenage, Schwed. Haven auf dem
Westind. Eilande Barthelemi, welcher
die Ausfuhr der Stadt Gustavia besorgt
und zu einem Freihaven erklärt ist.

Carennac, Franz. Mfl. an der Dor-
dogne im Dp. Lot, Bz. Gourdon; 110 H.,
1,195 E.

Carentan, (Br. 49° 18′ 17″ L. 16° 24′
40″) Franz. feste St. an der Taute im Dp.
Manche, Bz. S. Lo; 1 K., 1 Hosp., 510
H., 2,857 Einw. Kleiner Haven, Mf. in
Kattun und Spitzen.

Caresana, Sard. Mfl. in der Piemont.
Prov. Vercelli; 2,150 E.

Caresbrook Castle, Britt. Kastell un-
weit Newport auf der Insel Wight der
Engl. Sh. Hamt, wo K. Karl I. in Ge-
fangenschaft gehalten wurde.

Carhaix, *Kerahes*, (Br. 48° 15′ L. 14°
3′) Franz. St. auf einer Anh. am Hierre
im Dp. Finisterre, Bz. Chateaulin; ei-
rund gebauet mit 2 K., 1 Hosp., 400 H.,
1,782 E. 2 Papiermühlen; 1 Hutfabrik;
der Champ de Mars. Geburtsort des in
der Revolution bekannten Grenadiers

und Schriftstellers la Tour d'Auvergne † 1799.

Cariaco, Span. St. am gleichn. Fl. in der Caracas. Prv. Cumana mit 6,500 Einw. Baumwollenbau, jährlich 3,000 Zntr.

Cariacou, Britt. Eiland in dem Golf von Mexico unter 316° 7′ 49″ L. und 15° 15′ 19″ n. Br., welches zu der Gruppe der Grenadinen gehört. (s. Grenadinen).

Cariati, Sic. St. nahe am Adriatischen Meere in der Neap. Prv. Calabria citeriore. Bischof, welcher auch die Diözese von Cerenzia versieht.

Carife, Sic. Mfl. in dem Neap. Princ. ulteriore mit 2,370 E.

Carigallen, Britt. Mfl. in der Irisch. County Leitrim.

Carignan, Franz. St. am Chiers im Dp. Ardennen, Bz. Sedan; 1,496 Einw. Tuchmf.

Carignano, (Br. 44° 45′ L. 25° 20′) Sard. St. am Po in der Piemont. Prov. Turin; 1 Schl., 1 Pfk., 4 Klosterk., 2 Hosp., 1 mit prächtigen Hallen umschlossener Markt und 7,229 E. Gymnasium, Seidenbau.

Carin, Oester. Mfl. an einer Bucht des Kanals der Morlachei im Dalmat. Kr. Zara.

Cariñena, (Br. 41° 28′ L. 15° 39′) Span. Villa in der Prov. Aragon mit 2 Kl. und 2,036 E. Starker Weinbau.

Carinola, Sic. St. am Fufse eines Bergs in der Neap. Terra di Lavoro mit 1 Kathedrale und 432 E. Bisthum; Gipsgruben.

Carla le Comte, Franz. St. am Lez mit 989 Einw. im Dp. Arriège, Bz. Pamiers.

Carla de Roquefort, Franz. D. am Doctoure im Dp. Arriège, Bz. Foix mit 400 E. Geburtsort des Phil. Pet. Bayle. † 1706.

Carlades, Franz. St. am Cer im Dp. Cantal, Bz. Aurillac; 2,050 E. Heilquelle Font salade.

Carlat, Franz. Dorf am Cambon im Dp. Cantal, Bz. Aurillac; 1 Schl., 920 Einw.

Carlentini, (Br. 37° 14′ L. 32° 39′ 30″) Sic. St. im Sic. Val di Noto mit 901 H. und 4,000 E.

Carlet, (Br. 39° 18′ L. 16° 18′) Span. Villa in der Prov. Valencia mit 1,500 E. Weinbau; Töpfereien; Esparto- und Juncofabr.

Carlingford, Britt. St. an der gleichn. Bai in d. Irisch. County Louth mit 2,000 E. Guter Haven; Handel mit Steinkohlen und Leinewand; Austernfischerei.

Carlisle, Nordamer. Hauptort der Pennsylv. County Cumberland am Conedagwinet mit 4 K., 400 H. und 2,491 E. Dickinsonkollegium; mancherlei Gewerbe.

Carlisle, Britt. St. am Meere auf der Westind. Insel Antigua mit 5,000 Einw. Haven; starker Handel.

Carlisle, Britt. feste Hptst. der Sh. Cumberland am Eden, gut gebauet und reinlich mit 1 Citadelle, 1 Schl., 1 schön Kathedr., 1,338 H. und 10,222 E. Bischof, zu dessen Diözese 92 Parochien gehören. Musselinmf.: Kattundruckerei, Twifsspinnerei, Hutfabrik, Chamoisgärbereien, Leineweberei, Seifensiederei, Brauerei, Fischangeln- und Peitschenfabrik.

Carlislesund, Meerenge, welche die beiden grofsen Falklandsinseln von einander scheidet.

S. Carlos, Span. Villa an der Bai v[...] Alfaques in der Prov. Cataluña, seit [...] angelegt und zu einem Kriegshaven [...] stimmt. Die Luft ist ungesund.

S. Carlos, (Br. 9° 20′) Span. Stadt [...] der Caracas. Prov. Caracas; gut geba[...] mit 9,500 E. Starke Viehzucht und Ha[n]del mit Kolonialwaaren.

S. Carlos, (s. Br. 41° 51′ 50″ L. 3[...] 46′ 8″) Span. D. an der Küste der In[...] Chiloe mit 1 Fort. Sitz des Gouv[...] Haven, woraus die Inseln einzig i[...] Produkte ausführen; er wird jährli[ch] von 3 bis 4 Schiffen von Callao besuc[ht].

S. Carlos de Matanzas, (Br. 23° [...] L. 294° 51′) Span. St. an der Bai von M[a]tanzas der Nordküste von Cuba in de[...] Gen. Kap. Havaña mit 7,000 Einw. Gu[...] Haven; Handel.

S. Carlos de Monterey, Span. D[...] und Hauptort der Neuspan. Prov. N[eu]california, am Fufse der Cordillera v[...] S. Luto mit 700 E., doch $1^1/_2$ M. von d[em] gleichn. Presidio entfernt.

Carlotta, Span. Villa und eine v[...] den neuern Kolonien auf der Sierra M[o]rena in der Prov. Jaen mit 900 Ei[...] Glashütte.

Carlow, Britt. County in der Iris[ch.] Prov. Leinster zw. 10° 30′ bis 11° 7′ ö. [...] und 52° 27′ bis 52° 54′ n. Br., im N. [...] Kildare und Wicklow, im O. und S. [...] Wexford, im W. an Kilkenny u. Que[...] gränzend, 13,89 QM. grofs. Eine w[...]lenförmige Ebene, vom Barrow u[...] Slaney bewässert u. fruchtbar an Ko[...] Hülsenfrüchten u. Flachs. Starke Vi[...] u. etwas Bienenzucht. Einw. 1787 42[...] in 3 St. und Boroughs, 49 Kirchsp. [...] 5,444 H. Eintheilung: in 5 Baronie[n].

Carlow, Britt. Hptst. der gleic[hn.] Irisch. Shire, angenehm gelegen u[...] reinlich, mit Wollenzeuchweberei.

Carmagnola, (Br. 44° 43′ L. 25° [...] Sard. St. am Po in der Piemont. Prov[...] Turin; 2 Vorst., 1 Stiftsk., 5 Pfk., [...] Klosterk., 1 Hosp., 1 Lombard, 12[...] Einw. Leinewandmf.; Handel; Seid[en]messe im Junius.

Carmeaux, Franz. D. am Ceron [...] Dp. Tarn, Bz. Alby; 849 Einw. Gl[as]hütte.

Carmen, Span. Eiland im Busen v[...] California, zur Neuspan. Intendan[...]schaft Altcalifornia gehörig; unbewo[hnt].

Carmona, Span. Villa mit 2,400 E[...] der Prov. Toledo.

Carmona, (Br. 37° 28′ 1″ L. 11° [...] 46″) Span. Ciud. auf einer Anhöhe, [...]ter welcher der Carbones fliefst, in [...] Prov. Valencia. Sie zählt 7 K., 10[...] und 12,685 E. Olivenbau: in der Um[...]gend über 100 Oelmühlen.

Carnworth, Britt. Mfl. in der Sk[...] Sh. Lanerk in einer an Steinkohlen, [...]sen und Thon reichen Gegend, in [...] Nähe die grofse Eisenhütte Wil[...]town.

Carolina, s. *Nord*- und *Südca[ro]lina.*

Carolina, (Br. 38° 17′ 6″ L. 14° 3′ [...] Span. Villa auf der Sierra Morena [...] 2,050 Einw. in der Prov. Jaen. Eine [...] den neuen Kolonistenstädten.

Caroline, Nordamer. County im Maryland mit 9,435 E.

Caroline, Nordamer. County im Virginia mit 17,544 E.

Carolinen, Austral. Inselreihe [...] grofsen Ozeane, die sich zwischen [...] bis 176° 21′ ö. L. und 7° 40′ bis 11° n[...] hinzieht und von den Spaniern zu [...]ren Indischen Besitzungen gerec[hnet]

...rd. Sie besteht aus 4 Gruppen: Cit... mit 33, Larnárec mit 26, Egoi mit ...und Yay mit 4 Eilanden, sämmtlich ...n geringer Gröſse; Inseln, die keine ...adrupeden, aber einen Ueberfluſs an ...penfrüchten, Fischen und Seevö... und harmlose friedliche Bewohner ...itzen, welchen Spanien seit 1696 Mis...arien zugesendet hat, sonst sich ... um sie nicht bekümmert.

Carolineninsel, Austral. Eiland im ...lsen Ozeane unter 9° 57' s. Br, mit ...umen bedeckt und von Broughton ...deckt.

Caromb, Franz. St. im Dp. Vaucluse, ... Carpentras, bemauert, mit 4 Tho..., 3 K. und 2,263 E. Seidenspinnerei, ...anntweinbrennerei.

Carora, Span. Stadt in der Caracas. ...v. Caracas mit 1 Pfk., 1 Franziska...kl., 7,600 E. Starke Viehzucht.

Carouge, Helv. St. in der Voigtei ...ilard des Kant. Genf mit 3,200 Einw., ... groſse Gärbereien, Saffianfabrik, 1 ...renfabr. Sie macht einen Theil der ...rdinischen Cessionen aus.

Carouge la Montagne, Franz. Mfl. ... Dep. Orne, Bez. Alençon; 363 H., ... E.

Carovigno, Sic. St. in der Neap. ...ra di Otranto mit 2,819 E.

Carpenedolo, Oester. Mfl. an der ...iese mit 4,000 E. in der Mail. Dlgz. ...scia.

Carpentaria, groſser Meerbusen auf ... nördlichen Küste des Australlandes, ...M. tief und in der Mitte über 80 M. ...it. Er wird rechts von Carpentaria, ...ks vom Arnhemslande umgeben, und ...hält mehrere Inseln und Eilande; ...ter den letztern die Büschinginsel.

Carpentaria, Halbinsel des groſsen ...strallandes, im O. an den groſsen ...ean, im W an den Busen von Car...taria gränzend. Sie hält über 7,000 ...., ist aber nur an den Küsten be...nt.

Carpentras, (Br. 44° 3' 33'' L. 22° 42' ...'') Franz. Hauptst. eines Bz. von 16,20 ... und 43,282 E. im Dp. Vaucluse am ...on mit 4 Thoren, 1 Kathedr., 11 ..., 1 Synag., 3 Hosp., 2,500 H. u. 8,489 ... wor. 120 Judenfam. in einer beson...n Gasse. Bibliothek von 80,000 Bän... Sergeweberei; 5 Scheidewasserfa...ken; 3 Seidenmühlen: 6 Branntwein...nnereien; Seiden- und Twiſsspin...ei: Bijouteriearbeiten; etwas Han... Ein neuer Aquädukt von 48 Bogen. ...n. Alterthümer. Geburtsort d. Dich... Fr. Arnaud. † 1784.

Carpi, Moden. St. und Hptort eines ...chn. Fürstenthums am Kanale von ...chia mit 1 Schl., 500 H. und 3,000 E. ...chof. Seidenweberei; Handel.

Carpio, (Br. 37° 56' 37'' L. 13° 10' 19'') ...n. Villa in der Prov. Cordova: um...ert, mit 3 Pfk., 3 Klöstern u. 4,000 ...wohnern.

Carrara, Moden. Stadt auf einem ...ge in dem, der Erzherz. Maria Beatrix ...örigen Herz. Massa Carrara mit 1 ...ildhauerakademie und 8,443 E. Hier ...bt der beſste Marmor in Europa, und ...Einwohner nähren sich alle v. Mar...brechen, Sägen und Behauen.

Carrick, Britt. Hauptst. der Irisch. ...nty Leitrim am Shannon.

Carrick, Britt. Mfl. am Suire in der ...h. County Tiperary mit Ratinwe... und Fluſsschiffahrt.

Carrickfergus, Knockfergus, (Br. 54° ... 11° 56') Britt. St. an der gleichn. Bai in der Irisch. County Antrim mit 1 Schl. und etwas Handel, doch sehr im Verfalle.

Carrion, Span. Fl., O. auf dem Cantabrischen Gebirge von Asturias, M. unterhalb Palencia in die Pisuerga.

Carrion de los Condes, Span. Villa am Carrion auf einem Hügel in der Pr. Toro mit 10 K., 6 Kl., 2 Hosp. u. 2,800 Einw.

Carron Iron Works, Britt. Fabrikort am Carron in der Skot. Sh. Stirling mit den gröſsten Skotischen Eisenwerken, welche 1,500 Arb. beschäftigen, u. wöchentlich 800 Tonnen Steinkohlen, 400 Tonnen Eisenerz und 100 Tonnen Kalksteine verbrauchen. Sie liefern jährlich gegen 5,000 Stück Kanonen. In der Nachbarschaft eine Nagelfabr.

Carru, Sard. St. am Pesio in der Piemont. Prov. Mondovi; gut gebauet mit 1 Pfk., 1 Klosterk. und 4,000 Einw. 2 Jahrmärkte.

Cartago, Span. Vulkan in der Guatimal. Int. Hondurás, unweit Truxillo, welcher noch immer thätig ist.

Carter, Nordamer. County im St. Tennessee mit 4,190 E.

Carteret, Nordamer. County im St. Nordcarolina mit 4,823 E.

Carteret, Austral. Insel, zu der Gruppe der Arsaziden gehörig; hoch u. von schönem Ansehen, auch gut bewohnt. Die Einw. fand Carteret nicht so schwarz als die Neger, sie hatten Wollhaare und giengen nackt.

Carthagena, (Br. 37° 35' 50'' L. 16° 40' 54'') Span. feste Seest. in der Provinz Murcia. Sie ist mit Mauern und Wällen umgeben, hat 8 Thore, 6 öffentliche Plätze, 6 Brunnen, 26 Hauptstraſsen, 3 K., 9 Kl., 1 Hosp, 1 Findelhaus und 29,000 E. Bischof, welcher zu Murcia wohnt; botan. Garten, 1 Segeltuchmf, welche 12,500 Zntr. verbraucht. Handel mit Soda, Seife und Südfrüchten. Ihr Haven, worin 1792 463 Kauffahrer einklarirten, ist einer der beſsten und sichersten des Mittelländischen Meers, u. hat die Form eines Hufeisens, dessen Eingang auf beiden Seiten durch Forts vertheidigt und durch ein vorliegendes Eiland vor den Winden geschützt wird. Sitz eines der 3 Spanischen Seedepartements; Depot eines Theils der Kriegsflotte; groſses Arsenal; Schiffswerfte und Docken, 1 Seehospital, 1 Seekadettenschule, 1 marthem., 1 nautische und 1 Pilotenschule.

Carthagena, Span. Prov. des Vizekön. Neugranada am Meerbusen Darien, 1,706 QM. groſs. Der Magdalenenfluſs strömt durch die Niederungen dieser Provinz, die ein unerträglich heiſses und für Europäer äuſserst ungesundes Klima hat und keine Europäischen Cerealien, wohl aber Reiſs und die Westindischen Stapelwaaren in hoher Güte produzirt.

Carthagena la nueva, (Br. 10° 25' 38'' L. 302° 10') Span. Hptst. der gleichnam. Int. in dem Vizekön. Neugranada, an einem Arme des Magdalenenfl. Sie ist befestigt, hat 1 Schloſs, 1 prächtige Kathedrale, gut angelegte Straſsen, steinerne Häuser und 25,000 E. Sitz des Intendanten und Bischofs. Geräumiger Haven und Waarenniederlage; Handel mit Perlen und Smaragden.

Carthago, Span. Hptst. der Guatimal. Int. Costa Rica unter einem Berge mitten im Lande. Sitz des Intendanten und Bischofs. Handel, den sie über den

K 2

Puerto de Carthago am Caraibisch. Meere treibt.

Carvin, Franz. Mfl. im Dp. Pas de Calais, Bez. Boulogne; 490 H., 4,522 Einw.

Carysfort, Austr. Insel unter 20° 40' s. Br., zu den südlichem Archipel gehörig.

Casa del Campo, Span. kön. Jagdhaus und Fasanerie, nur 1/4 M. im W. von Medrid in der Prov. Madrid.

Casale, Sic. Mfl. in dem Neap. Princ. ulteriore mit 2,130 E.

Casale, (Br. 45° 10' L. 25° 59') Sard. Hptst. des Herz. Montferrat und einer eig'en Provinz von 2 St., 88 Gem. und 94.370 Bew. Sie liegt am Po, ist mit hohen Mauern und Graben umschlossen, und hat 1 altes Kastell, 1 Kathedrale, 1 Stiftsk., 16 K., 2 Hosp., 1 Waisenh., 1 Erziehungsh., 1 Gymnasium 1 Lombard, gut gebauete H., worunter mehrere Paläste und 16,151 E. Seiden- und Leinewebere; Handel. Sieg der Franzosen über die Spanier 1640.

Casalmaggiore. (Br. 44° 59' 12'' L. 28° 5' 23'') Oester. Stadt am Po in der Mail. Dlgz. Cremona; etwas befestigt mit 5,684 E. Handel.

Casalnuovo. Sic Dorf in der Neap. Prov Napoli in der Nähe der Hauptst. mit 2,636 E.

Casalnuovo, Sic. St. in dar Neap. Terra di Otranto mit 4,338 E.

Casalviert, Sic. D. in der Neap. Pr. Terra di Lavoro mit 3.636 E.

Casamari, Päpstl Trappistenkloster in der Dlgz. Ancona unweit Arpino im Neapolitanischen, das Einzige dieses Ordens in Italien, und auf der Stelle erbaut, wo einst des grofsen Marius Villa stand.

Casamicciola, Sic. D. auf der Insel Ischia der Neap. Prov. Napoli mit 3,127 Einw.

Casandrino, Sic. D. in der Neap. Prov. Napoli unweit der Hauptst. mit 2,896 E.

Casanova, Sic. D. in der Neap. Pr. Terra di Lavoro mit 2 Pfk. und 3,028 Einw.

Casapulla, Sic. Dorf in der Neap. Prv. Terra di Lavoro mit 2,219 Einwohnern.

Casar de Caceres, Span. Villa in der Prov. Estremadura mit 5,000 E., welche besondere Freiheiten geniefsen, und unter sich eine gewisse demokratische Verfassung behaupten. Es sind hier 16 Gärbereien mit 51 Arb. (10,500 Stück).

Casarabonela, Span. Villa an einem hohen Berge und über einem Präcipiz von 800 Ellen mit 5,000 E. in der Provinz Granada.

Casarrubios del Monte, Span. Villa mit 500 Einw. in der Prov. Madrid.

Cascaes, Port. Villa am Meere in der Prov. Estremadura; bemauert mit 2 K., 605 H. und 2,484 E. Haven, Versammlungsplatz der Port. Ost- u. Westindienfahrer; Schleichhandel; Wollweberei, Marmorbrüche. Unweit davon liegen die Forts Nossa Senhora da Luz und S. Martha u. die warmen Bäder zu Estoril.

Cascumasca, Span. St. in dem Vizekön. Peru, Int. Cusco, merkwürdig durch des Inca Atahualpa vormaligen Palast.

Cascante. Span. Ciud. am Queiles, in der Prov. Navarra.

Caselle, Sard. Mfl. am Stura di Lanzo in der Piemont. Prov. Turin, mit 2 Pfk., 1 Klk., 2 Hosp. u. 3,070 E. 1 Mf. in K[...] tun, 10 Seidenzwirnmühlen, 10 Pap[...] mühlen, 2 Walkmühlen, überha[...] viele Gewerbsamkeit.

Caserta. Siz. St. auf einem Hügel [...] Fufse des Bergs Titata, in der Neap. [...] Napoli, mit 565 E.; ganz verödet. da [...] Einwohner sich gröfstentheils zu T[...] niedergelassen haben.

Casey, Nordamer. County im St. K[...] tucky, mit 3,285 E.

Cashel, (Br. 52° 27' L. 9° 52'') [...] St. in der Irischen County Tiperary [...] 500 H. und 2,800 Einw. Sitz eines Er[...] schofs, welcher die Bischöfe von Li[...] rick, Killaloe, Waterford, Cork u. A[...] fert unter sich hat.

Caskets, eine Reihe gefährl. Kli[...] im Kanale, etwa 1 1/2 M. von der [...] westlichen Küste der Britt Insel Al[...] ney, die mit 3 Leuchtthürmen vers[...] sind.

Casola, Siz. Mfl. in dem Neap. P[...] citeriore, mit 2,779 E.

Casole, Tosk. Mfl. in der Prov. S[...] na; gut gebauet, mit 1 Kastelle u[...] Kollegiatkirche.

Casoria, Siz. D. in der Neap. P[...] Napoli, mit 1 Stiftsk., 1 Pfk. und [...] Einw.

Caspe, Span. Villa in der Prov. A[...] gon, wo der Guadalope sich in den E[...] mündet, mit 1 Schl., 1 K., 3 Kl., 1 H[...] 4 Armenh., und 8,200 E. Vielerlei [...] werbe und Wohlstand.

Cassagnes Begoulies, Franz. St. Seves, mit 1,452 E. im Dp. Aveyron, Rodes.

Cassano, Oester. Mfl. zwischen Adda und einem Kanale in der [...] Delegz. Mailand. Treffen von 1705 [...] 1799.

Cassano, Siz. St. in der Neap. P[...] Calabria citeriore, mit 4,000 E. Bis[...] In der Umgegend wohnen viele A[...] then.

Cassano, Siz. Mfl. in dem Princ. [...] teriore, mit 2,106 E.

Cassel, (Br. 50° 47' 54'' L. 20° 9') Fr[...] St. auf einem Hügel in einer reize[...] Gegend des Dp. Norden, Bz. Hazebr[...] 2 K., 322 H., 3,601 E. Mf. in Leine[...] und Tischzeuch, Tabaksfabr.; Salz[...] nerie. Schlachten von 1071, 1328, [...] und 1794.

Casseneuil, Franz. Mfl am Lo[...] Dep. Lot Garonne, Bez. Ville[...] d'Agen; 331 H., 1,045 E. Minoterie.

Cassiaquari, Südamerik. Strom, [...] cher den Rio Negro, einen Nebe[...] des Marañon, mit dem mächtigen [...] noko verbindet und dadurch Guya[...] einen Theil von Brasilien zur grö[...] Halbinsel der Erde macht.

Cassine, Sard. St. am Bormida i[...] Montferat. Prov. Acqui, mit 3,414 E.

Cassinisinsel, Austr. Eiland a[...] Nordwestküste des grofsen Austr[...] des, zu der nördlichen Gruppe des [...] napartearchipels gehörig.

Cassis, Franz. Stadt und kleine[...] ven am Golfe von Lyon, im Dp. R[...] mündung, Bz. Marseille; 500 H., 2,[...] Korallenfischerei; Schiffbau; Kab[...] Wein-, Mandeln-, Feigen- und [...] tenbau.

Castagnole della Lanzi, Sard. am Tinella, in der Piemont. Prov. mit 3,085 E.

Castalla, (Br. 38° 37' L. 16° 9'') [...] Villa in der Prov. Valencia, mi[...] Einw.

Castanet, Franz. Mfl. von 125 H. und Einw. im Dp. Obergaronne, Bz. Toulouse.

Casteggio, Sard. Mfl. am Coppa in Mailänd. Prov. Voghera, mit 2,026 w.

Castel Abate, Siz. St. am Meere in Neap. Princ. citeriore, mit 1,724 E.

Castelane, (Br. 43° 55′ L. 24° 24′) Franz. st eines Bz. von 25,31 QM. und 21,225 im Dp. Niederalpen, am Verdon, mit E. Leineweberei; Weißgärberei; tfabriken. Handel mit getrockneten Pflaumen.

Castelbaldo, (Br. 45° 6′ 57″ L. 29° 7′ 23″) Stadt an der Etsch, in der Venet. Verona, mit 3,000 E.

Castel Bolognese, Päpstl. St. am Se in der Dlgz. Bologna.

Castelet, Franz. St. mit 411 E. im Dp. ine, Bz. S. Quentin.

Castel Fiorentino, Tosk. Mfl. im Elhale der Prov. Florenz, groß und lbewohnt, mit 1 Schl.

Castelforte, Siz. D. in der Neap. Pr. a di Lavoro, mit 2 Pfk. und 3,485 w.

Castelfranco, Oester. offne Stadt am on, in der Venet. Dlgz. Treviso, mit E.

Castelfranco di Sotto, Tosk. St. am , in der Prov. Florenz, mit 1 Pfk, 3 Klosterk. und 2,400 E.

Castel Gandolfo, Päpstl. St. in der Rom, an dem Lago Castello, mit chönen K. und 1 Päpstl. Lustschl., ches zuweilen der Päpstl. Herbstaufalt ist. Vor der Stadt liegt die bemte Villa Barberini.

Castel S. Gioanni, Parm. Mfl. am e eines Hügels in der Prov. Piaza.

Castel Giofredo, Oester. Mfl. u. Schl. der Mail. Dlgz. Mantua.

Castel Guelfo, Parm. beträchtl. Mfl. Taro, in der Prov. Parma.

Castel Jaloux, (Br. 44° 25′ L. 17° 50′) s. St. an der Avance, im Dep. Lot nne, Bez. Nerac; 267 H., 1,757 E. 4 lenzeuchwebereien, 1 Wachsbleiche, pier- u. 2 Walkmühlen; 2 Kupferer. Handel.

Castell, Baier. Standesherrschaft auf Steigerwalde in dem Rezatkr. Sie rt den Grafen von Castell, ist etwa M. groß, und enthält 1,707 H. und E. in 4 Aemtern: Castell, Rüden-, Remlingen und Burghaslach.

Castell, Bair. Mfl. und Hauptort des . Castellschen gleichn. A. im Re r., mit 1 Residenzschl., 1 K. und Einw.

Castell, Bair. altes Reichsgräfl. Geecht, dessen Ahnherr ein Herz. Gos von Franken gewesen seyn soll. Es vormaligen Franken begütert, wo jetzt unter Bair. Hoheit stehende hn. Grafschaft besitzt, und sich in ien, Castell Remlingen und Castell nhausen abtheilt; jene oder die rich Karlsche Speciallinie residirt Castell, diese oder die Christian rchsche Speciallinie zu Rüdenhau nachdem die ältere Linie zu Rüdenen ausgestorben ist. Das ganze Haus therischer Religion, und hatte bis Errichtung des Rheinbundes Sitz u me im Fränkischen Grafenkolle.

Castellamonte, Sard. St. auf einem gel am Malesina, in der Piemont. Prov. Ivrea; 1 Schl., 1 Pfk., 5,020 Einw. Handel. Fundort von gutem Tiegelthon.

Castellaneta, Siz. Stadt in der Neap. Pr. Terra di Otranto, mit 1 Kathedrale, 4 Kl. und 4,592 E. Bischof.

Castellazzo, Sard. Stadt am Zusammenflusse der Orba und Bormida, in der Mail. Prov. Alessandria; 1 Stiftskirche, 3 Pfk., 5 Klosterk., 4,745 E.

Castel Leone, Oester. St unweit der Adda in der Mail. Dlgz. Cremona, mit 4,190 E.

Castelleone, Siz. St. unter dem Berge, worauf Gaeta steht, und als eine Vorst. dieser Stadt anzusehen, in der Neap. Pr. Terra di Lavoro. Sie zählt 2,952 Einw. Prächtige Ueberbleibsel eines alten Gebäudes, und unweit davon der Torre di Cicerone. Olivenbau.

Castello, Oester. D. in dem Tyröl. Kr. Roveredo, mit starkem Hausirhandel, besonders mit Kupferstichen, Landcharten u. s. w.

Castello della Baronia, Siz. Mfl. in dem Neap. Princ. ulteriore, mit 2 Pfk., 1 Kl. und 2,048 E. Sitz des Bischofs von Treviso. Tuchmf.

Castello Branco, Port. bemauerte Cidade und Hauptort einer Correicao der Prov. Beira, auf einer Anhöhe zwischen den Fl. Creze und Ponsul. Sie ist der Sitz eines Bischofs und zählt 1 Kastell, 2 K., 2 Kl., 2 Hosp., 1 Armenh., 1,114 H. und gegen 4,000 E.

Castello a mare della Brucca, Siz. St. in dem Neap. Princ. citeriore; mit 6,081 E. Bischof.

Castello de Orta, Siz. D. in der Neap. Prov. Napoli, mit 1,944 E.

Castello S. Pietro, Päpstl. St. am Silaro, in der Dlg. Bologna, mit 3,100 E.

Castello a mare di Stabia, Siz. Stadt am Meere, in dem Neap. Princ. citeriore; ummauert, mit 2 Kastellen, 1 Kön. Villa, 1 Kathedrale, 5 Pfarr- und 10 Klosterkirchen, und 5,968 E. Bischof. Haven mit einem bequemen Schiffswerfte. 3 Sauerbrunnen.

Castello de Vide, Port. bemauerte Villa an einem Hügel in der Prov. Alentejo, mit 1 Kastelle, 3 K., 1,811 H. und 5,721 E. Tuchweberei.

Castellon de la Plana, (Br. 39° 52′ L. 16° 50′) Span. Villa, etwa 1/4 M. vom Meere entfernt, in der Prov. Valencia; gut gebauet, mit breiten, geraden Straßen; 1 K., 6 Kl., 2 Hosp., 5 Armenh. u. 10,733 Einw. Leineweberei, Hanfarbeiten.

Castelluccio di Acquaborrana, Siz. Mfl. in der Neap. Prov. Molise, mit 2,253 Einw.

Castelmagno, Sard. D. von 1,800 E. in der Piemont. Prov. Cuneo. Starke Käsebereitung.

Castel Morom, Franz. St. am Lot, mit 1,631 E. im Dep. Gironde, Bez. la Reolle.

Castel Moron, Franz. Stadt am Lot, mit 208 H. und Kirchspiel von 1,641 E. im Dp. Lot-Garonne, Bz. Marmande.

Castelnau Barbarens, Franz. Mfl. am Arcon, mit 807 Einw. im Dep. Gers, Bz. Auch.

Castelnaudary, (Br. 43° 19′ 4″ L. 19° 37′ 7″) Franz. Hptst. eines Bez. von 19,30 QM. und 48,474 E. im Dp. Aude, am Kanale von Languedoc, mit 1,000 H. und 7,610 E. Handelsgericht; Börse. Mf. in seidnen Zeuchen; Handel mit Federvieh. Gefecht von 1632.

Castelnau de Bonnefoux, Franz. Mfl. am Tarn, im Dp. Tarn, Bz. Alby; 1,158 E. Eisenhammer, genannt Tourneand.

Castelnau de Magnoac, Franz. St. im Dp. Oberpyrenäen, Bez. Tarbes; 190 H., 1,066 E. Wollenzeuchweberei, Wachsbleiche, Wachslichterfabr.

Castelnau de Medoc, Franz. Stadt im Dep. Gironde, Bez. Bordeaux; 182 H., 1,008 E.

Castelnau de Montmirail, Franz. St. an der Verre, mit 260 H. und 2,452 E. im Dp. Tarn, Bz. Gaillac.

Castelnau de Montratier, Franz. St. am Lute, im Dep. Lot, Bez. Cahors; 600 H., 4,271 E. Kadisweberei, jährl. 70 bis 80 Stück; Papiermühle.

Castelnau de Riviere basse, Franz. St. auf einem Hügel im Dp. Oberpyrenäen, Bez. Tarbes; angenehm belegen, mit 1,227 E. Gute Schinken.

Castelnau de Strefond, Franz. Stadt mit 1,436 E. im Dep. Obergaronne, Bez. Toulouse.

Castel novo, (Br. 38° 1′ L. 32° 57′) Siz. St. unweit der Küste, in dem Siz. Val Demone.

Castel novo Val Tidone, Parm. Mfl. auf einem Hügel in der Prov. Piacenza.

Castel nuovo, Sard. Mfl. in der Piemontes. Prov. Asti; 2,500 Einw. Gypshandel.

Castel nuovo, Oester. Mfl. am Busen von Cattaro, im Dalmat. Kr. Cattaro, mit 1,800 Einw., die starke Schifffahrt unterhalten.

Castel nuovo de Garfagnana, Moden. St. und Hauptort des Thals Garfagnana, am Fl. Secchia. In der Nähe ist die kleine Festung Mont-Alphonso.

Castel nuovo di Scrivia, Sard. Mfl. am Scrivia, in der Mail. Prov. Tortona; 1 Kastell, 1 Stiftsk., 3 Pfk., 5 Klosterk., 1 Hosp., 5,414 E.

Castel Rodrigo, Port. bemauerte Villa auf einem Berge in der Prov. Beira, mit 1 K., 1 Armenh. und 68 H.

Castelsagrat, Franz. Stadt von 157 H. und 1,373 E. im Dep. Tarn-Garonne, Bz. Moissac.

Castel Sardo, Sard. St. auf der Spitze eines hohen und felsigen Bergs am Meere in Capo di Sassari, mit 1 Pfk., 1 Kl. und 2,000 E. Wohnort des Bischofs von Ampurias; Korallenfischerei.

Castel Sarrazin, Franz. Hauptstadt eines Bz. von 25,56 QM. und 70,599 E. im Dep. Tarn-Garonne an der Garonne, mit 918 H. und 6,104 E. Mf. in Sergen, Kadis und Hüten; Gärbereien.

Castel Vetere, Siz. Mfl. in dem Neap. Princ. ulteriore, mit 1,878 E.

Castel Vetere, Siz. St. unweit dem Meere, in der Neap. Prov. Calabria ulteriore I., mit 1 Stiftsk., 9 Pfk., 4 Kl. u. 4,500 E.

Castel Vetrano, (Br. 37° 46′ 30″ L. 30° 52′) Siz. Stadt auf einem Berge in dem Siz. Val di Mazzara, mit 9,000 E.; ansehnlich und wohlhabend. In der Nähe die Ruinen von Selinunt. In der Umgegend starker Mandelnbau.

Castenedolo, Oester. Mfl. von 2,000 E. in der Mail. Dlgz. Brescia.

Castera Lectourois, Franz. Stadt im Dep. Gers, Bez. Lectoure; 670 E. Heilquelle.

Castiglione, Sard. Mfl. am Ursprunge der Nizza in der Piemont. Prov. Asti; mit 4,489 E.

Castiglione di Cosenza, Siz. Stadt in der Neap. Prov. Calabria citeriore, mit 1,251 E.

Castiglione Fiorentina, Tosk. St der Prov. Florenz, mit 1 Stiftsk., 1 A ristenkollegium u. 1 Findelhause.

Castiglione della Pescaja, Tosk. trächtlicher Binnensee der Prov. Sie nahe am Meere, der dahin seinen fluss nimmt. Vormals durch seine A dünstungen der ganzen Gegend gefä lich, welches indess durch den schiff ren Kanal S. Giovanne abgeändert is

Castiglione della Pescaja, Tosk. an dem Ausflusse des gleichn. See, der Prov. Siena. Salzschlämmereien.

Castiglione delle Stivere, (Br. 45° 52′ L. 28° 32′) Oester. Stadt und Schl. der Mail. Dlgz. Mantua, mit 5,000 Ein Schlacht den 5. Aug. 1796.

Castilla, Span. Kanal in Palenc welcher den Duero mit dem Ozeane v binden soll, aber nicht vollendet i Der fertige Theil fängt bei Alar del R an u. endigt in dem Pisuerga vor Palenc Dem Plane nach soll er bis Santand fortgeführt werden. Der Kanal v Campos ist ein Seitenkanal desselben.

Castilla, die Krone, der wichtigs Theil der Spanischen Monarchie. Z demselben rechnet die Spanische Staat praxis 23 Provinzen, welche zusamm einen Flächeninhalt von 6,822,19 QM. eine Bevölkerung von 7,328,300 E. habe 1) Madrid, 2) Toledo, 3) Guadalaxar 4) Cuenca, 5) Mancha, 6) Burgos, 7) S govia, 8) Soria, 9) Avila, 10) Leon, 1 Palencia, 12) Toro, 13) Valladolid, 1 Zamora, 15) Salamanca, 16) Asturia, 1 Galicia, 18) Estremadura, 19) Sevilla, Cordova, 21) Jaen, 22) Granada und Murcia mit dem Gebiete von Ant quera.

Castilla la nueva, *Neucastilla*, de veraltete Collectivname für die 5 Span Prov. Madrid, Toledo, Guadalaxara Cuenca und Mancha.

Castilla la vieja, *Altcastilia*, de veraltete Collectivname für die 4 Span Prov. Burgos, Segovia, Soria u. Avila.

Castillo, Span. Villa in der Prov Aragon, die zu den cinco Villas gehört.

Castillo de Ucles, Span. Kloster un Kommende in der Prov. Toledo, wo selbst ein Bischof des Ritterordens San jago seinen Sitz hat.

Castillon, (Br. 44° 52′ L. 17° 43′) Franz Stadt an der Dordogne, im Dp. Gironde Bz. Libourne; 539 H., 2,580 E. Sieg de Franzosen über die Engländer 1451.

Castillon, Franz. Stadt unweit de Lez, mit 821 E. im Dep. Arriège, Bez. S Girons.

Castilonne, Franz. St. am Drot, im Dp. Lot-Garonne, Bz. Villeneuve d'Agen 225 H., 1,744 E.

Castlebar, (Br. 53° 50′) Britt. Hauptst der Irisch. County Mayo, unweit dem Loch Lanach, mit 5,000 E. Garn- und Leinenmärkte.

Castle Cary, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Somersett, mit 950 Einw. Miner quelle.

Castle Comber, *Castle Comer*, Br Mfl. in der Irisch. County Kilken Hier werden die Kilkennykohlen geg ben. Die Minen sind weitläuftig u reichhaltig, aber die Gewinnung ko bar, indem jeder Zentner auf der Ste etwa 15 Kreuzer, also beinahe dopp so viel, als in Englands Gruben koste

Castledermont, Britt. Mfl. an der L ne, in einer angenehmen Gegend d Irisch. County Kildare.

Castlehaven, Britt. Mfl. und Haven in der Irischen County Cork.

Castle Island, Britt. Mfl. in der Irischen County Kerry.

Castlemain, Britt. Mfl. am Glesk in der Irisch. County Kerry.

Castle Martyr, Britt. Mfl. am Phe... in der Irischen County Kork.

Castlereagh, Britt. Mfl. in der Irisch. County Roscommon, mit bedeutenden Märkten.

Castle Rising, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Norfolk.

Castleton, Britt. Mfl. am Fuſse des Peakgebirgs in der Engl. Sh. Derby. Fundort des blauen Fluſsspaths, welcher in Derby verarbeitet wird. In der Nähe die wunderbare Peakhöhle.

Castletown, Britt. Hauptstadt der Insel Man an der südwestlichen Küste derselben. Gut und nett gebauet, mit dem Schloſs Castle Rushen. Sitz des Gouverneurs, der Gerichtshöfe u. der Common Laws, des Bischofs von Soder und Man und eines geistl. Seminars. Seichter Haven, Häringsfischerei.

Castor, Britt. Mfl. in der Engl. Shire Lincoln. Besuchte Viehmärkte.

Castres, Franz. St. nahe an der Garonne, im Dep. Gironde, Bz. Bordeaux; ... Einw.

Castres, (Br. 43° 37′ 10″ L. 19° 54′ 55″) Franz. Hauptst. eines Bz. von 35,28 QM. und 115,352 E. im Dep. Tarn, am Agout, mit 1 Kathed., 1 ref. K., 1,681 H. u. 15,386 E. Handelsgericht; Börse. 30 Wollentuchmf. mit 3,000 Arb., 8 Roth- u. 7 Weiſsgärbereien, 4 Papiermühlen. Geburtsort des Philol. And. Dacier † 1722. und des Geschichtforschers Rapin de Thoyras † 1725. Fundort von Priapolythen und Histeräpeträ. In der Nähe der zitternde Felsen la Roquette u. der Hügel Puytalos.

Castries, Franz. Mfl. mit 511 Einw. im Dep. Herault, Bz. Montpellier.

Castro, Päpstl. St. in der Dlgz. Viterbo, völlig verwüstet.

Castro, Siz. Stadt am Adriatischen Meere, in der Neap. Pr. Terra di Otranto, mit 7,789 E. Bischof.

Castro, Span. Hauptstadt der Insel Chiloe, mit 1 Haven, in dem jedoch kein Schiff ankommt, weil er vor einer gefährlichen Inselgruppe liegt.

Castro del Rio, (Br. 37° 48′ L. 12° 7′) Span. Villa in der Prov. Cordova, mit ...00 E.

Castrogiovanne, (Br. 37° 35′ L. 32° 7′ ...″) Siz. St. auf dem Gipfel eines Bergs in dem Siz. Val di Noto, mit 2,187 H. u. ...,000 E.

Castro Marim, (Br. 37° 11′ L. 10° 15′ ...″) Port. Villa am Guadiana in der Pr. Algarve, mit verfallenem Kastelle, mehreren Vorst., 1 K., 1 Hosp., 450 H. und ...00 E. Fischerei, Schleichhandel.

Castro Novo, (Br. 37° 40′ L. 31° 19′) Siz. St. auf einem Berge im Siz. Val di Mazzara, mit 9/6 H. u. 3,904 E.

Castro nuevo, Siz. St. in der Neap. Prov. Basilicata, mit 2,150 E.

Castro Reale, (Br. 38° 5′ L. 33° 4′) Siz. St. im Siz. Val Demone, mit 2,336 H. u. ...00 E.

Castro Urdiales, Span. Villa am Meere in der Montaña der Pr. Burgos, mit einem vor den Westwinden schlecht geschützten Haven. Nautische Schule. Gärbereien.

Castro Verde, Port. Villa in der Pr. Alentejo, mit 1 K., 1 Hosp., 1 Armenh., ...16 H.

Castrovillari, Siz. Stadt am Abhange eines Bergs und am Coscile in der Prov. Calabria citeriore, mit 5 Pfk., 6 Kl., 1 Frauenkonservatorium und 5,600 Einw. Oliven- und Feigenbau.

Castro Xerez, Span. Villa am Odra in der Prov. Burgos, mit 3 K., 2 Kl. und 1,200 Einw.

Casueleda, Span. Spitze der Sierra Espadan, eines Zweiges des Iberischen Gebirgs, 5,106 Fuſs über dem Meere.

Castua, *Köstau*, Oester. St. auf einem hohen Berge am Busen des Quarnaro, im Illyr. Kr. Fiume, mit 104 H. u. 417 Einw. Wein-, Oel- und Kastanienbau.

Caswell, Nordamer. County im St. Nordcarolina, mit 11,757 E.

S. Catalina, s. *Delivrance*.

Cataluña, Span. Provinz der Krone Aragon, zw. 18° bis 21° ö L. und 40° 39′ bis 42° 49′ n. Br., im N. an Frankreich, im O. u. S. an das Mittelländische Meer und im W. an Valencia und Aragon gränzend, 591,11 QM. groſs. Ein von den Pyrenäen bedecktes oder von ihren Zweigen durchzogenes Land mit thonigem steinigem Boden, dessen Thäler nur zur Hälfte einen Anbau gestatten. Die Gewässer sind der Ebro mit dem Segre und den beiden Noguera, der Llobregat, Ter, Fluvia, überhaupt 26 Flüsse, wovon 10 unmittelbar das Meer erreichen: im Ganzen eine hinreichende natürliche Bewässerung, die noch mehr durch eine Menge künstlich gezogener Graben u. Kanäle vermehrt wird. Das Klima giebt sich auf dem Hochgebirge kalt und rauh, im Innern ist die Luft trocken, an den Küsten feucht. Das Land ist, wo es möglich, vortreflich angebaut: seine vornehmsten Produkte sind Waizen, Mais, Rocken, Reiſs, Flachs, Hanf, Olivenöl, ein feuriger starker Wein, der meistens in Branntwein umgesetzt wird, Haselnüsse, Kork, Wolle und Seide, wovon es für 14,907,250 Gulden ärntet. Auſserdem hat es edle Früchte, Obst, Karuben, die gewöhnlichen Hausthiere, Bienen, Eisen, 177 Varietäten von Marmor, Salz, Salpeter u. andere Mineralien, und Kunstgewerbe und Fabriken sind über das ganze Land verbreitet. Es führt aus: baumwolline u. halbbaumwollne Waaren für 3,409,081, Branntwein für 2,362,500, Kork f. 2,186,907, Papier für 1,410,000, Schuhe für 708,750, Sohlen für 375,000, seidne Tücher für 590,625, Oel für 240,000, Haselnüsse für 234,000, Hauskehricht für 61,875, Wein für 24,000, 12,000 Paar wollne Strümpfe für 4,500 Gulden, auch viele Flinten, Quinkaillerie, Spitzen, Mandeln u. vielerlei kleine Artikel, zusammen für 11,607,301 Gulden, wovon 1/4 in Spanien und 3/4 im Auslande, und zwar die Fabrikwaaren sämmtlich in den Kolonien abgesetzt werden. Die Bilanz ist für die Provinz. Sie zählte 1797 858,818 E., Catalanen, die einen rauhen Dialekt reden und sich durch Arbeitsamkeit, Thätigkeit und Vaterlandsliebe, wie durch Plumpheit, Heftigkeit und Haſs gegen alles, was Castilisch heiſst, vor den übrigen Spaniern auszeichnen. Man zählt 14 Ciudaden, 283 Villas, 1,683 D., überhaupt 1,980 Pueblos und 1,682 Kirchspiele mit 255 Klöstern und 81 milden Stiftungen. Die Provinz hat zwar ihre vorigen groſsen Vorrechte seit dem Erbfolgekriege sämmtlich verloren, doch ist ihr ihr Provinzialrecht und die Befreiung von den Rentas provinciales geblieben,

wofür sie ein Aequivalent entrichtet. Sonst gehört sie unter den Generalkapitän u. die Kön. Audienz von Barcelona, und unter die Diözesen von Tarragona, Barcelona, Tortosa, Lerida, Urgel, Vige, Solsona und Gerona, und wird in 12 Vegerias eingetheilt.

Catanduana, Span. Eiland im Schinesischen Meere, zu der Gruppe der Philippinen gehörig. Es wird von Bisayern bewohnt, und liefert Reifs, Wachs und Honig.

Catania, (Br. 37° 28′ L. 32° 58′) Siz. Hauptst. des Siz. Val di Noto, am Fufse des Aetna und am Meere. Sie ist ummauert, hat breite regelmäfsige, mit Lava gepflasterte Strafsen, 1 prächtige Kathedrale, viele Kirchen, 25 Kl., 4 Konservatorien, 4,160 H. und über 60,000 E. Bischof; Universität; das Biscarische Museum; Ritterschule, Seidenmf., Gärbereien, Bernsteinfabr. Haven, der jedoch verstopft ist. Handel mit Korn, Sizilischen Produkten u. Eis vom Aetna.

Catanzaro, (Br. 38° 58′ L. 34° 35′) Siz. Hauptst. der Neap. Prov. Calabria ulteriore II. Sie liegt auf einem Berge, hat 1 Kathedrale, 9 Kl. u. 10,896 E. Bischof. Mf. in Seide mit 200 Stühlen; Seidenhandel.

Catarora, Span. Villa in Valencia, mit 3,000 E.

S. Catharina, Port. Gouvernement des Königr. Brasilien, vom Rio Grande bis zum Gouv. S. Paulo, welches erst kürzlich errichtet u. mit dem südlichen Theile von dem Gouv. Rio-Janeiro ausgestattet ist. Es soll noch nicht 50,000 E. zählen.

S. Catharina, Port. Eiland an der Küste von Brasilien und zum gleichn. Gouv. gehörig. Es liegt unter 27° 40′ s. Br. und zwischen 329° 56′ 40″ bis 330° 3′ 40″ L., ist äufserst fruchtbar und wird von 2 Forts vertheidigt. Seine Hauptst. und zugleich die Hauptstadt des neuen Gouv. ist Villa nostra Sennora de Destero oder S. Antonio, ein gut gebaueter Ort mit 500 H. und 3,200 E., welcher der Sitz eines Bischofs ist und den geräumigen und sichern Freihaven Punta grossa besitzt. Hier findet ein beträchtlicher Wallfischfang Statt (jährlich 300 Stück). Militärbefehlshaber dieser Insel ist auf ewige Zeiten ein Nachkomme des Seefahrers Vasco de Gama.

Cati, (Br. 40° 20′ L. 16° 40′) Span. Villa in der Prov. Valencia, mit 2,000 E.

Catillon, Franz. Mfl an der Sambre, im Dp. Norden, Bz. Cambrai, 2,847 E.

Cat-Island, s. *Guanahani*.

Catorze, Span. Villa in der Neuspan. Int. San Luis Potosi, mit einem der reichsten Silberbergwerke, welches jährlich 6 Mill. Gulden abwerfen soll.

Catrine, Britt. D. in der Skot. Sh. Air, mit Baumwollweberei.

Cattaro, Oester. Kreis im Königr. Dalmatien, 13,70 QM. oder nach Andern 285 ital. Q. Miglien grofs, mit 142 Ortschaften und 31,570 E.

Cattaro, (Br. 42° 16′ 42″ L. 36° 37′ 30″) Oester. Hauptst. des gleichn. Dalm. Kr. in einer Böschung des Busens von Cattaro, und in einem von kahlen, ungangbaren und sehr hohen Felsen gebildeten Kessel; fest, mit d. Kastell S. Giovanni, 1 Kathedrale, 1 Kollegk., 17 kathol. Kirchen und Kapellen, 1 griech. K., 4 Kl., 1 Hosp., 800 H. und 4,000 E. Guter und sicherer Haven; Handel; Schifffahrt. Sitz eines kath. Bischofs.

Catteau, (Br. 50° 6′ 15″ L. 21° 12′ …) Franz. St. am Selles, im Dep. Nor… Bz. Cambrai, 741 H., 4,060 E. Mf. in … tist, Linon und Leder; Stärkefabr. … der Umgegend wird der feinste Spit… zwirn, das Pfund wohl zu 38 Gulden, … macht. Frieden zwischen Frankreich … Spanien 1559.

Catus, Franz. St. am Vert, im D… Lot, Bz. Cahors; 1,134 E.

Cauca, Span. Strom in dem Vize… Neugranada, welcher in Popayan e… springt und dem Magdalenenflufs … fällt.

Caucagur, Span. Eiland, zu … Gruppe der Chiloeinseln gehörig, m… Dorfe.

Caudebec, (Br. 49° 30′ L. 18° 22′) Fr… St. an der Seine, im Dep. Niederse… Bz. Yvetot; ummauert, mit 2 K., 1 H… 460 H. und 2,996 E. 100 Seifensiedere… 6 Gärbereien, 3 Bleichen, 1 Stärkef… Färbereien; Handel.

Caudecoste, Franz. Mfl. von 87 H… Kirchsp. von 1,230 E. im Dp. Lot-Ga… ne, Bz. Agen.

Caudies, Franz. Mfl. am Gly, im … Ostpyrenäen, Bz. Perpignan, 286 Häu… 1,490 Einw.

Caumont, Franz. Mfl., nahe an … Durance, im Dp. Vaucluse, Bz. Aviga… mit 1 Schl. und 1,583 Einw. Handel … Seide, Olivenöl, Wein und trocke… Früchten.

Caumont, Franz. Mfl. an der A… im Dp. Calvados, Bz. Bayeux; 127 H… mit dem Kirchsp. 2,151 E.

Caumont, Franz. Mfl. nahe an … Garonne, mit 172 H. und Kirchsp. … 2,316 E. im Dep. Lot-Garonne, Bz. M… mande.

Caune, Franz. St. am Gijon, im D… Tarn, Bz. Castres; 1 ref. K., 310 H., 2… E. Mf. in Draps à Poil, Londrins, w… nen Decken und Flanell.

Caunes, Franz. St. am Argent D… ble, im Dep. Aude, Bz. Carcassonne; … H., 1743 E. 5 Gärbereien, 3 Hutfabr. … der Nähe 9 Marmorbrüche.

Caussade, Franz. St. am Comte, … Dep. Tarn-Garonne, Bez. Montaub… 445 H., 4,132 E. Mf. in Etamin, Kadi… Leinewand; Safranbau und Handel.

Cauterets, Franz. D. in einem … mantischen Thale an der Gave von C… terets, im Dp. Oberpyrenäen, Bz. A… les; 659 E. 4 Bäder, wovon die hei… sten 42 bis 43, die schwächsten 17 bis … Wärme halten.

Cava, Siz. St. in dem Einschnitte … nes Berges des Neap. Princ. citeri… welche aus 19 zerstreuten Ortschaf… besteht, und 1 Kathedrale, 6 Pfk. … 21,212 E. zählt. Bischof. Seidenman… Majolikfabr.; Baumwoll- und Leine… bereien mit 1,000 Stühlen (15,000 Stüc…

Cavado, Port. Fl., Q. auf dem Ge… ge Gerez in Traz os Montes; M. bei E… sende in den Ozean. Er ist nur 1½ M… le weit schiffbar.

Cavaglia, Sard. St. in der Piem… Prov. Biella, 1 Stiftsk., 2,900 E. Sei… bau; starke Gewerbe.

Cavaillon, (Br. 43° 50′ 6″ L. 22° 41′ …) Franz. St. an der Durance, im Dp. V… cluse, Bz. Avignon; 1,400 H., 5,192 Ei… Seidenspinnerei, 6 Seidenmühlen, … müfse- und Seidenbau.

Cavalerie, (Br. 43° 9′ 24″ L. 24° 17′ …) Franz. St. mit 760 E. im Gebirge des … Aveyron, Bz. Milhau.

Cavalese, Oester. Mfl. am Avis, im yrol. Kr. Trient, mit starkem Holzandel.

Cavalermaggiore, Sard. St. zwischen r Meira und Grana, in der Piemont. ov. Saluzzo; 2 Pfk., 4 Klosterk., 4,945 nw.

Cavan, Britt. County in der Irisch. ov. Ulster, zw. 9° 40' bis 10° 54' ö. L. u. 45' bis 54° 15' n. Br., im N. an Fernagh, im N. O. an Monaghan, im an Ostmeath, Westmeath und Longrd, im W. an Leitrim gränzend, und 33 QM. gross; wellenförmig eben mit ugen Sümpfen, die Loughs Shelan, mor, Oughter, der Fluss Erne. Ackeru, Viehzucht, Leinenweberei, besons in Drell- und Bettleinewand, sind e vornehmsten Nahrungszweige der 306 E., die in 2 St., 30 Kirchsp., und H. wohnen. Eintheilung: in 6 Baien.

Cavan, (Br. 53° 51' 41'' L. 10° 14' 15'') tt. Hptst. der gleichn. Irisch. County; n unbedeutender Ort.

Cavarzere, Oester. Mfl. an der Brenta, in der Venet. Delgz. Venedig, mit 00 E. Schifffahrt; Handel.

Cavay, Britt. Eiland im W. von Walls, der Gruppe der Orkneys in Orkneys ewartry gehörig, mit 18 E.

Cave, Austr. Eiland unweit Neuireland, nter 2° 22' Br., von Dampier besucht.

Cavita, (Br. 14° 29' 9'' L. 118° 50' 40'') an. St. auf der Philippineninsel Mala, an der Bai von Manila, fest, mit m Port St. Philipp und etwa 4,000 E., orunter gegen 1,000 Schinesen. Haven, lcher die Ausfuhr von Manila bekt; Seearsenal.

Cavore, Sard. St. am Fusse eines Hüls am Pellice, in der Piemont. Prov. nerolo; 1 Pfk., 1 Klk., 5,673 E. Mf. in ide, Leinewand und Leder; Handel, t 2 Jahrmärkten; Marmorbrüche. Der occa di Cavore mit einer Kapelle.

Caxamarca, (s. Br. 7° 8' 38'' L. 289° 4' '') Span. St. am Fusse eines Hügels, in r Peru. Int. Truxillo, mit 3 K., 2 sp., schnurgeraden Strassen und 7,206 Ruinen eines alten Palastes des Atalpa; warme Bäder; Handel. In der he das reiche Silberbergwerk Gualyoc.

Caxatambo, Span. St. und Hauptort es Distrikts von 16,862 E. in der Peru. Lima, mit 6,000 E. Bergbau auf Sil (7 bis 8,000 Mark), Handel mit Soda.

Caxton, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. mbridge.

Cayagan, Asiat. Gruppe von mehrern landen im Indischen Ozeane, unter 19' L. und 7° n. Br. Die grösste hat n 1 1/2 M. im Umfange. Sie werden Malaien bewohnt, die berüchtigte räuber sind, und 1774 unter dem Sulvon Suluh standen.

Cayahoga, Nordamer. County im St. o, mit 6,303 E.

Cayambe Urou, Span. Andenspitze in damerik., gerade unter dem Aequator, 30 Fuss hoch, zu der Cordillere in Int. Quito gehörig.

Cayata, Span. Prov. des la Plata, ov. la Plata.

Cayemites, Amer. Gruppe von 1 grön und 2 kleinern Eilanden im Kanal Gonave, auf der westlichen Küste n Hayti; wegen ihrer grossen Schildten berühmt.

Cayenne, Franz. Insel an der Küste Guiana. Sie wird durch einen 30 F. eiten Kanal, la Crique fouillée, in 2 Theile getheilt, ist auf der Nordseite vom Meere, auf der Südseite von dem Riviere du tour, auf der Ostseite vom Mahury und auf der Westseite von dem Cayenneflusse bespült. Ein Theil steht beständig unter Wasser; der trockene Theil ist äusserst fruchtbar an allen Stapelwaaren Westindiens, übrigens aber für jeden Europäer äusserst ungesund, und wurde daher während der Revolution zum Verbannungsorte ihrer Schlachtopfer gemacht. Sie hat eine gleichn. Stadt von 1,500 E., welche der Sitz der Regierung ist.

Cayes, (n. Br. 18° 11' 10'' L. 303° 49' 26'') Amerik. Stadt auf der Südküste der Insel Hayti, unter dem Gebirge la Hotte, mit 600 H. und 3,280 E. Hauptniederlage für Zucker, Kaffee, Indigo und Baumwolle.

Cayeux, Franz. Mfl. im Dp. Somme, Bz. Abbeville, und Kirchspiel von 2,300 Einw.

Caylux, Franz. St. an der Bonette u. Kirchspiel von 5,131 E. im Dp. Tarn-Garonne, Bez. Montauban. Wollweberei; Produktenhandel.

Cayor, Afrik. Negerdorf in Senegambien und Residenz des Damel, eines Häuptlings der Jaloffen (Golberry).

Cayte, Port. Stadt am Caytapera, in dem Bras. Gouv. Para.

Cayuga, Nordamer. County in dem St. Newyork, mit 29,843 E.

Cazalla, Span. Villa an der Sierra Morena, in der Prov. Sevilla, mit 1,000 E. Weinbau; Silberminen.

Cazaubon, Franz. St. an der Douze, mit 2,266 Einw. im Dep. Gers, Bez. Condom.

Caze, Franz. Mfl. am Gijon, im Dep. Tarn, Bz. Castres; 2,074 E.

Cazeres, Franz. Stadt am Adour, im Dep. Landes, Bez. Mont de Marsan; 102 H., 832 E.

Cazères, Franz. St. an der Garonne, im Dp. Obergaronne, Bz. Muret, 400 H., 1,773 Einw. 2 Gärbereien; 1 Färberei; 1 Hutfabr.; 1 Lichterfabr.

Cazorla, Span. Villa, unter der gleichn. Sierra, in der Prov. Jaen, mit 1,200 E.

Cazza, Oester. Eiland im Adriatischen Meere, zur Seite von Curzola, im Dalmat. Kr. Ragusa; felsig und unbewohnt.

Cea, Port. Villa in der Prov. Beira, mit 1 K., 1 Hosp., 1 Armenhaus und 500 Einw.

Cebassat, Franz. St. am Queyre, mit 305 H. und 1,694 E. im Dp. Puy de Dôme, Bz. Clermont.

Cebolla, Span. Villa am Tajo, in der Prov. Toledo, mit 2,500 E. Guter weisser Wein.

Cebrero, Span. Villa im Gebirge der Prov. Galicia. Starke Käsebereitung.

Cebu, s. *Zebu*.

Cecil, Nordamer. County im St. Maryland, mit 13,066 E.

Cecina, Tosk. Mfl. an der M. des gleichn. Fl. in das Meer, in der Prov. Pisa; neu angelegt und volkreich.

Cefalonia, Jon. Insel im Jonischen Meere; bei weitem die grössere Insel des ganzen Archipels, 16 QM gross, fast eirund gestaltet und von einer grossen Gebirgsreihe durchzogen, welche der schwarze Berg heisst, und nach Holland gegen 4,000 Fuss über das Meer hervorragt. Die fruchtbare Erde liegt hier nur schwach über dem Kalkfelsen, daher denn der Korngewinn nur geringe ist. Dagegen hat man Wein, Korinthen und

Olivenöl zur Ausfuhr (80,000 Fässchen Oel, 60,000 Zntr. Korinthen). Die Viehzucht ist beträchtlich: es werden jährlich 1,500 Zntr. Käse gemacht. Der Gewinn an Baumwolle und Seide bedeutet wenig; von Manna, Honig und Wachs verfährt man etwas, auch findet man eine Kattunmnf. und Rosogliobrennereien. Die 55 bis 60,000 Einw. sind Griechen, wovon ein guter Theil seine Nahrung auswärts suchen muss: sie gelten für gute Seeleute, sind schlau, gewandt und verfolgen standhaft den sich vorgesteckten Zweck. Ihre Marine besteht aus 150 gröfsern und kleinern Fahrzeugen. Die Zahl der Ortschaften beläuft sich auf 203, worunter die beiden guten Haven Argostoli und Lixuri.

Cefalu, (Br. 38° 5′ L. 31° 46′) Siz. St. auf einer Landspitze und am Meere, im Siz. Val Demone; ummauert, mit 1,460 H. und 6,500 E. Bischof, Haven.

Ceglow, *Geglow*, Russ. Stadt in der Poln. Woiw. Podlachien.

Ceilan, s. *Seilan*.

Ceilhes, Franz. St. am Orbe, mit 186 H. und 917 Einw. im Dep. Herault, Bez. Lodeac.

Celano, Siz. St. an dem gleichn. See, in der Neap. Prov. Abruzzo ulteriore II. mit 4,000 E. Papiermühle.

Celano, Siz. Landsee in der Neap. Prov. Abruzzo ulteriore II., etwa 2¼ M. lang, 1½ breit, und sehr fischreich, indem er jährlich 14,400 Zntr. Fische liefert. Uebrigens machen ihn seine Ueberschwemmungen gefährlich.

Celaya, Span. Stadt in der Neuspan. Int. Guanaxoato, mit einer prächtigen Karmeliterk.

Celbridge, Britt. D. am Barrow, in der Irisch. County Kildare, wo feine Strohhüte verfertigt werden.

Celebes, auch wohl *Makassar*, oder bei den Eingebornen *Nigri Oran Buggiesa*, eine der grofsen Sundainseln, im O. von Borneo, zwischen 136 bis 142° ö. L. und 2 bis 6° s. Br., 4,275 QM. grofs. Ein Land, welches eine sehr unregelmäfsige Gestalt hat, indem mehrere grofse Baien, wie die von Bony, Tolo und Tominich, tiefe Einschnitte machen; hoch gelegen und von einem Gebirge bedeckt, das einige Vulkane zählt, reich bewässert mit 3 grofsen Strömen, Chinrana, Boni und Makassar, aber im Innern noch ganz unbekannt. Es hat herrliche Naturprodukte, besond. Gold, kostbares Tischlerholz, Reifs, Baumwolle, vieles Wild und die meisten Stapelwaaren des östlichen Indiens. Die Insel zählt etwa 3 Mill. Bewohner. Die Einw. sind theils Buggiesen, theils Makassaren, beide gehören zu der Malaienrasse und stehen bereits auf einer gewissen Stufe von Civilisation, sind meistens gute Seeleute, aber auch zugleich gefürchtete Seeräuber. Das Innere der Insel bewohnen Bindschas, fast ganz rohe Menschen, die übrigens wenig bekannt sind. Die Makassaren, Buggiesen und Malaien stehen unter verschiedenen Häuptlingen, die jedoch sämmtlich den Sultanen von Makassar, Bony und Ternate gehorchen sollen. Der mächtigste darunter ist der von Makassar, welcher den südlichen Theil des Landes beherrscht. An den Küsten besitzen die Niederländer mehrere Forts, und haben sich des Alleinhandels der Insel gröfstentheils bemächtigt: sie hohlen von hier Reifs, Baumwolle, Gewürznelken, Muskatnüsse, Wachs, Gold und Sklaven, und saldiren mit Opium, gebrannten Wassern, Gummilack und Leinewand. Doch ist ihnen die Insel, deren Verwaltung mehr kostet, als die Einkünfte betragen, vorzüglich defshalb wichtig, weil sie der Schlüssel zu den Molucken ist.

Cellamare, Siz. St. in der Neap. Pr. Terra di Bari.

Celle, (Br. 52° 37′ 2″ L. 27° 43′ 54″) Han. St. an der Aller, die hier die Fuse aufnimmt, in der Prov. Lüneburg. Sie ist mit einem Walle umgeben, hat 3 Gitterthore, 3 Vorst., 1 Schl., 3 luth., 1 kath., 1 ref. K., 1 Gymnas., 1 Zucht- u. Irrenhaus mit Kirche (1804 204 Wahnsinnige), 1 Entbindungshaus, 1 Werkhaus, 2 Hosp., 1,303 H., mit nächtlicher Erleuchtung und 8,149 E., worunter 7,692 Luth., 201 Juden, 180 Kath. und 76 Ref. Sitz des Appellationsgerichts; Landesökonomiekollegium, Hebammeninstitut, Landgestüt; 2 Wachsbleichen u. Wachslichterfabr., 1 Talglichterfabr., 70 Kaufhandlungen mit starker Spedition und Transito. 1807 passirten Celle 10,019 Wagen und 57,319 Zugpferde, und auf der Aller wurden für 775,000 Gulden Waaren versendet.

Celle, Franz. Mfl. an der Belle im Dp. beider Sèvres, Bz. Melle; 1,052 E.

Cellerfeld, (Br. 52° 37′ 2″ L. 27° 43′ 54″) Han. offne Bergst. auf einer Bergblöfse des Harzes, in der Prov. Grubenhagen, durch den Cellerbach vom Klausthale geschieden; regelmäfsig gebauet, mit 1 Zehnten, 1 Münze mit Modellsammlung, 2 K., 1 lat. Schule, 1 Krankenh., 427 H. und 3,208 E. Bergamt; Berg- und Hüttenbau; Spitzenklöppelei.

Celorico, Port. Villa am Fufse der Estrella, in der Prov. Beira, mit 1 Kastelle, 3 K., 388 H. und 1,180 E. Schule für Wollspinnen.

Ceneda, Oester. Stadt auf einem Hügel, in der Venet. Delegz. Treviso, mit 8,140 E. Bischof. Leinewand- und Wollenzeuchmf.; Papiermühlen. Nahe dabei das Bergschl. S. Martino.

Cenis, *Mont Cenis*, Sard. Bergspitze, welche die Cottischen Alpen von den Grajischen scheidet. Sie erhebt sich 5,879 Fufs über dem Meere. Ueber den Berg führt von Lasnebourg nach Susa eine 4½ M. lange und 18 Fufs breite Strafse, welche 1811 44,946 Maulthiere u. 16,899 Fuhrwerke, 1815 aber 16,000 Wagen und 34,900 Pferde und Maulthiere passirten.

Centallo, Sard. Mfl. an der Grana, in der Piemont. Prov. Cuneo, 1 Schlofs, 3,601 E.

Cento, Päpstl. St. am Reno, in der Dlgz. Bologna, mit 4,001 Einw. Bischof. Hanf- und Seidenbau. Geburtsort des berühmten Malers Guercino da Cento.

Centorbi, Siz. St. im Siz. Val Demone, nur aus einer einzigen Strafse bestehend, mit 1 K., 1 Kl. und 3,000 Einw. Safranbau.

Centre, Nordamerik. County im St. Pennsylvania, mit 10,681 E.

Ceos, s. *Morted*.

Cer, Franz. Fl. im Dep. Cantal. Q. am Fufse des Cantal, M. abwärts Roquebroue in die Dordogne.

Ceram, *Grofsceram*, Asiat. Insel im Indischen Meere, im O. von Burn, und eine der gröfsern Inseln dieses Meeres, zwischen 145 und 147° L. und 3 bis 5° Br., gegen 190 QM. grofs, von Gebirgen, die sich 7,000 Fufs hoch erheben und mit Sagobäumen und Teakholze bedeckt

sind, durchzogen. Das Innere bewohnen die wilden, den Papons ähnlichen Haraforas; an der Küste finden sich Malaien und an der Sawabai besitzen die Niederländer Komtoirs in dem D. Sela- und Sawa.

Ceram Laut, ein Archipel von mehrern kleinen Eilanden auf der Ostküste von Ceram, unter 147° L. u. 3° 55′ s. Br.

Cerca, Oester. D. in der Venet. Dlgz. Verona, im W. von Legnago. Sieg der Oesterreicher über die Franzosen 1796.

S. Céré, Franz. Stadt an der Bave im Dp. Lot, Bz. Figeac, und Kirchspiel von 3,798 E. Hanfweberei.

Cerences, Franz. Mfl. im Dp. Manche, Bz. Coutances; 380 H., 2,207 E. Beträchtliche Märkte.

Cerenzia, Siz. St. in der Neap. Prov. Calabria citeriore, mit einem Bisthum, welches mit dem zu Cariati vereinigt ist.

Ceres, Sard. Mfl. am Zusammenfl. der beiden Arme des Stura, in der Piemont. Prov. Turin; 4,742 E.

Ceret, (Br. 42° 23′ L. 20° 21′) Franz. Hauptst. eines Bez. von 17,28 QM. und 3,620 E. im Dp. Oberpyrenäen. Sie liegt am Tech, worüber eine kühne, auf 2 Felsen gestützte, 138 F. hohe Brücke führt, ist mit hohen Mauern und Thürmen umgeben, hat 1 Vorst., 3 K., 416 H. und 2,306 E.

Cerignola, Siz. St. in der Neap. Prov. Capitanata, auf einem Berge, mit 6,900 Einw.

Cerigo, eine der Jonischen Inseln am Eingange des Archipels unter Mora, 4,50 QM. grofs. Fast ein blofser Felsen, der indefs doch fruchtbare Thäler hat und Korn, Baumöl, Wein, Rosinen, Honig und Wachs zur Ausfuhr liefert. Auch wachsen hier Hanf und Baumwolle, und die Viehzucht ist nicht unbeträchtlich, da man 1811 auf diesem kleinen Raume 300 Pferde, 2,500 Stück Hornvieh, 16,000 Schaafe und Ziegen, und 1,286 Bienenstöcke fand. Die Zahl der Bewohner wird auf 9,000 geschätzt, lauter Griechen, die in der Stadt Cerigo und 30 D. wohnen. Man zählt hier gegen 260 Kirchen und Kapellen mit 165 Priestern.

Cerigo, Jon. Hptst. der gleichn. Insel, mit 1 Kastelle, 1,200 E. Bischof; Hafen; Handlung.

Cerigetto, Jon. Eilande unweit Cerigo, wo die aus der Levante kommenden Schiffe Erfrischungen einnehmen. Sie sind von einigen 100 Griechen bewohnt.

Cerilly, Franz. St. an der Marmande, im Dep. Allier, Bez. Montluçon; 125 H. und mit dem Kirchsp. 2,336 E. Sergeweberei; Eisengewerbe.

Cerisay, Franz. Mfl. im Dp. beider Sèvres, Bz. Thouars; 205 H., 928 E. Leinweberei.

Cerisiers, Franz. Mfl. im Dp. Yonne, Bz. Joigny; 1,220 E.

Cerisy l'Abbaie, Franz. Mfl. an der ..le, im Dp. Manche, Bz. S. Lo, mit 440 H. und 2,102 E.

Cerisy de la Salle, Franz. Mfl. im Dp. Manche, Bez. Coutances; 456 H.; ..7 E. Leineweberei auf mehr als 500 Stühlen; starker Flachsbau.

Cernay, Franz. St. am Thuren, im Dp. Oberrhein, Bez. Belfort; 1,088 Einw. Kattun- u. Taschentuchmf. (80,000 Stck), Papiermühle (4,360 Riefs). Gedruckte Leinewandmf.; Hammerschmiede.

Cernetz, *Zernetz*, Helv. Mfl. im Thale Engadin des Gotteshausbundes des Kant. Graubündten; Mineralquelle.

Cernon, Franz. Fl. im Dp. Aveyron. Q. bei S. Eulalie des Larzac, M. bei Milhau in den Tarn.

Cerrajon de Martos, Span. Bergspitze der Alpujarras, 5,310 Fufs über dem Meere.

Cerreto, Siz. Stadt am Abhange des Bergs Matese, in der Neap. Prov. Terra di Lavoro, mit 1 Pfk., 3 Kl. und 4,598 E. Tuchweberei (900 Stück Feintuch, 1,500 Stück Schmaltuch).

Cerreto, Tosk. Mfl. in der Provinz Florenz.

Certaldo, Tosk. Mfl. und Hauptort des Elserthals in der Prov. Florenz, auf einem Hügel. Geburtsort des Dichters Giovanni Boccaccio † 1375.

Certosa, Oester. Schl. und vormal. Karthäuserkloster in der Mail. Delegz. Pavia, 1/2 M. von dieser Stadt. In dem dabei belegenen grofsen Thiergarten ist 1525 K. Franz II., von Frankreich nach der Schlacht bei Pavia gefangen genommen.

Ceruera, Span. Villa am Alama, in der Prov. Soria, mit 1,800 E. Seifensiederei (75 Zntr.), 1 Hanfmf., welche 11,110 Zntr. Hanf verbraucht.

Cervaro, Siz. D. in der Neap. Prov. Terra di Lavoro, mit 2,471 E.

Cervasca, Sard. Mfl. an der Maira, in dem Fürstenth. Piemont, Prov. Cuneo; 2,700 E.

Cervera, Span. Villa in der Prov. Palencia.

Cervera, (Br. 41° 39′ L. 17° 50′) Span. bemauerte Ciudade auf einer Anhöhe, in der Prov. Cataluña. Sie hat 1 Citadelle, 7 Thore, 1 K., 6 Kl., 1 Hosp. und 5,000 E. Universität mit 43 Prof. u. 800 Studenten.

Cervesina, Sard. Mfl. am Staffora in dem Herzogth. Mailand, Prov. Voghera; 1,994 Einw.

Cervia, (Br. 44° 15′ 31″ L. 29° 59′ 28″) Päpstl. Stadt am Adriatischen Meere, in der Dlg. Ravenna, mit 4,041 E. Bischof. Beträchtliche Salzschlämmereien.

Cervières, Franz. Mfl. auf einem Berge, im Dep. Loire, Bez. Montbrison; 400 E. Eisenschmelze.

Cervignano, Oester. Mfl. im Illyr. Kr. Trieste, mit 147 H. und 1,423 E.

Cervignano, Siz. Mfl. in dem Neap. Princ. ulteriore, mit 6 Pfk. und 5,153 Einw.

Cervionne, Franz. Seestadt im Dep. Corsica, Bz. Corte, 1,008 E.

Cervola, Oester. Dorf am Meere, in dem Illyr. Kr. Trieste. Baisalzschlämmereien; jährlich 45,600 bis 60,000 Zntr.

Cesena, Päpstl. St. am Fufse eines Berges und nahe am Savio in der Dlg. Ravenna, mit 21 Kl. u. 8,080 E. Bischof; theol. Kollegium. Schwefelraffinerien; Hanfbau.

Cesenatico, Päpstl. Stadt am Meere, in der Dlg. Ravenna, mit 3,604 E. Haven; Fischerei.

Ceseriat, Franz. Mfl. im Dep. Ain, Bez. Bourg; 366 H., 1,012 E. Heilquelle la Fontaine rouge.

Cesi, Päpstl. Mfl. in der Dlg. Spoleto, in dessen Nähe sich die Aeolischen Berge erheben.

Cestayrols, Franz. Mfl. im Dp. Tarn, Bz. Gaillac; 100 H., 1,054 E.

Cestona, Span. Villa am Urola, in der Prov. Guipuscoa. Fabr. von Medizinalwasser.

Cetisches Gebirge, Oester. Kalkgebirge auf dem rechten Ufer der Donau, theils einzeln, wie der Kalenberg im

Lande unter der Ens, der Badatson und Gucras im Eisenburger Komitate und die Baranyerberge; theils fest zusammenhängend und in einer Richtung von S. W. nach N. O. von den Steyrischen Alpen auf den Winkel zustreichend, welchen die Donau zwischen Gran und Altofen macht.

Ceton, Franz. Mfl. im Dp. Orne, Bz. Mortagne, mit 296 H. und Kirchsp. von 2,669 E.

Cetraro, Siz. St. an einem kleinen Meerbusen des Mittelländischen Meeres, in der Prov. Calabria citeriore, mit 4,582 E. Fischerei.

Cette, (Br. 43° 23′ 51″ L. 21° 22′ 7″) Franz. Seestadt auf einer Landzunge, zwischen dem See Thau u. dem Meere, im Dp. Herault, Bz. Montpellier; 900 H., 6,984 E. Handelsgericht; Börse; grosse Schifffahrtschule; Haven, durch 2 Mülen gebildet, mit einem Leuchtthurme u. den beiden Forts S. Louis und S. Pierre. Niederlage für die Weine und Produkte Languedocs und für alles, was auf dem grofsen Kanale in's Mittelmeer geht. Handel; Kabotage; Fischerei. Man fabrizirt Tabak, Vin de Calabre, Zucker, Seife, und in den 1⁴/₅ M. grofsen Lagunen über 50,000 Zntr. Baisalz.

Cettina, Oester. Küstenfl. in Dalmatien, welcher auf dem Popilach der Erde entquillt, bei Velika Gurbowice einen prächtigen, 150 Fuss hohen Wasserfall macht und bei Almissa in das Meer fällt.

Ceuta, (Br. 35° 48′ 50″ L. 12° 23′ 36″) Span. St. auf der Nordwestküste von Afrika, im Reiche Fez, Gibraltar gegenüber. Sie ist stark befestigt, hat 1 Kastell, 1 Kathedrale, 8 Pfk., 5 Kl., 3 Hosp. und 7,440 E. Bischof. Haven mit etwas Handel. Jetzt Verbannungsort für Staatsverbrecher.

Ceva, Sard. Stadt am Zusammenfl. des Cevetta und Tanaro, im Fürst. Piemont, Prov. Mondovi; ummauert, mit 1 Schl., 4 Stiftsk., 3 Klosterk. und 5,473 E. Käsebereitung; Seidenspinnerei; Eisenwerke.

Cevennes, s. *Sevennes*.

Cezan, Franz. St. mit 471 E. im Dep. Gers, Bz. Lectoure.

Ceze, Franz. Fl. im Dep. Lozère, Q. bei Villefort, M. bei Pont S. Esprit in den Rhone.

Cezimbra, Port. Villa am Meere, in der Prov. Estremadura, mit 1 Kastelle, kleinem Haven, 2 K., 500 H. und 1,800 E., wovon die meisten von der Fischerei leben.

Chabanois, Franz. St. an der Vienne, im Dep. Charente, Bez. Confolens; 150 H., 1,444 E.

Chabeuil, Franz. St. am Lierne und Kirchsp. von 4,040 E. im Dp. Drôme, Bz. Valence. Tuchweberei, 2 Papier- und 2 Oelmühlen.

Chablais, Sard. Prov. in dem Herzogth. Savoyen, 17,20 QM. grofs, mit 2 St., 67 Mfl. und D., 75 Kirchsp. u. 30,568 E. Hptst. Thonon.

Chablis, (Br. 47° 47′ L. 21° 20′) Franz. St. am Seray, im Dp. Yonne, Bz. Auxerre; 405 H., 2,223 E. Vaterland eines vorzüglich weifsen Burgunders. Schlacht zwischen den 3 Söhnen Ludwigs des Frommen 741.

Chacao, (s. Br. 41° 51′) Span. Haven auf der Insel Chiloe, mit 1 Fort. Ersterer ist jedoch wegen mehrerer Unbequemlichkeiten verlassen.

Chacim, Port. Villa in der Prov. Tras os Montes, mit 162 H. Seidenbau, Seidenweberei.

Chagaing, (Br. 21° 54′ L. 113° 39′) Birm. St. am Irawaddy in der Prov. Ava; stark befestigt, mit vielen Tempeln und Priestern. Hier werden sehr viele marmorne Götzenbilder verfertigt und ein starker Handel mit Baumwolle getrieben, die auf dem Irawaddy nach Schina verführt wird.

Chagny, Franz. Mfl. an der Heune, im Dep. Saone-Loire, Bez. Chalons sur Saone; 377 H., 2,214 E. Leineweberei; Weinbau.

Chaillard, Franz. Mfl. am Dorne, mit 1,725 E. im Dp. Ardèche, Bz. Tournon.

Chaillard, Franz. Mfl. am Ernée, im Dp. Mayenne, Bz. Laval, 300 H., 2,049 E. Eisenhütte und Eisengewerbe.

Chaillé les Marais, Franz. Mfl. im Dep. Vendée, Bez. Fontenay le Comte, 345 H., 1,702 E. Leineweberei.

Chailletevette, Franz. Mfl. an dem Seudre, im Dp. Niedercharente, Bz. Marennes; 313 H. und Kirchsp. von 2,675 Einw.

Chajot, *S. Makarius*, grofse Wüste in Aegypten mit den beiden merkwürdigen Seen, woraus jährlich 36,000 Zntr. Natrum geschöpft werden.

Chaise Dieu, (Br. 44° 15′ L. 21° 27′) Franz. St. im Dep. Oberloire, Bz. Brioude, 296 H., 1,322 E. Spitzenklöppelei.

Chaise le Vicomté, Franz. Mfl. am Murillet, im Dp. Vendée, Bz. Bourbon-Vendée; 190 H., 800 E.

Chaktaws, *Schattaer*, *Plattköpfe*, grofser Nordamerik. Volksstamm, von den Cherokeesen abstammend, die in den weiten Ebenen des Missisippi zw. 34 bis 37° Br. wohnen, und über 40,000 männliche Köpfe zählen. Sie haben sich ebenfalls aus dem Zustande der Wildheit hervorgearbeitet, treiben Ackerbau und Viehzucht, und zeichnen sich durch mehrere gute Eigenschaften aus.

Chalabre, Franz. St. am Lers, im Dp. Aude, Bez. Limoux; 458 H., 1,820 Einw. Wollenzeuchweberei; schwarze u. weifse Seifesiedereien.

Chalais, Franz. Mfl. am Tude, mit 456 E. im Dp. Charente, Bz. Barbezieux.

Chalal Göl, Russ. Salzsee im Gouv. Taurien, welcher nebst den übrigen Taurischen Seen 1804 1,556,069 Zntr. lieferte.

Chalamont, Franz. Stadt auf einem Berge, mit 1,280 Einw. im Dep. Ain, Bz. Trevoux.

Chalaucon, Franz. St. im Dp. Ardèche, Bz. Tournon; 920 E.

Chalkis, Osm. Eiland im Marmormeere, zu der Gruppe der Demonnes gehörig, mit 1 D. und 2 Kl.

Challans, Franz. Mfl. im Dep. Vendée, Bz. Sables d'Olonne; 383 H., 2,429 E. Fundort von Ocher und andern Farbenerden.

Chalonne, Franz. St. an der Loire im Dep. Maine-Loire, Bez. Angers; 78[illegible] H., 4,925 E. Sergeweberei; Giftbereitung von Vipern; Weinbau; Steinbrüche.

Chalons sur Marne, (Br. 48° 57′ 28″ L. 22° 1′ 29″) Franz. Hauptst. des Dep. Marne und eines Bz. von 23,75 QM. und 36,842 E.; gut gebauet am rechten Ufer der Marne, mit 1 Kathedrale, 10 K., [illegible] Hosp., 1 Nonnenkloster und Erziehungsinstitut für 500 Mädchen; 2,860 H. und 10,784 E. Handelsgericht; Ackerbauge[illegible]

sellschaft; Kunst- und Handwerksschule für 300 Militärknaben; öffentl Bibliothek mit 20,000 Bänden, Museum; naturhistor. Kabinet; botan. Garten. Mf. in Tuch (im Verfalle), Gärbereien; Baumwollspinnerei; Strumpfweberei mit 80 Stühlen. Die Promenade Jard. Geburtsort des Atronomen la Caille † 1768. Die Campi Catalaunici und Attilas Niederlage 452.

Chalons sur Saone, (Br. 46° 46′ 54″ L. 22° 31′ 2″) Franz. Hauptst. eines Bez. von 36,16 QM. und 108,336 Einw. im Dp. Saone-Loire, am Einflusse des Zentralkanals in die Saone; ummauert, mit 4 Vorst., 4 K., 2 Hosp., 1,257 H. und 10,431 E. Schönes Rathhaus, Kaien und Promenaden. Handelsgericht. Mf. in seidnen und wollnen Strümpfen, in Mützen und Hüten. Bereitung der Essence de l'Orient. Wein-, Korn- und Speditionshandel. Röm. Alterthümer.

Chalus, (Br. 45° 39′ 31″ L. 18° 38′ 20″) Franz. St. an der Tardoire, im Dp. Obervienne, Bz. S. Yrieux; 106 H., 1,204 E. 4 wichtige Pferdemessen. Hier starb K. Richard Löwenherz von England.

Cham, Baier. St. am gleichn. Fl. u. Sitz eines Ldgr. von 7½ QM. u. 16,867 E. im Regenkr. Der Ort ist ummauert, hat 4 Thore, 2 K., 1 Hosp., 330 H. und 1,820 E. Tuchwebereien.

Chamaillère, Franz. Mfl. in der fruchtbaren Limagne des Dep. Puy de Dôme, Bez. Clermont-Ferrand; 239 H., 1,227 E. Der Park von Montjoly mit seinen Höhlen.

S. Chamas, Franz. St. am See Berre, im Dp. Rhonemündung, Bz Aix; 971 E. Hier werden die Oliven à la Picholini ausschliefslich bereitet und für 38,610 Gulden versendet.

Chamberet, Franz. Mfl. und Kirchsp. von 2,220 E. im Dp. Corrèze, Bz. Tulle.

Chambery, (Br. 45° 26′ L. 27° 56′) Sard. Hptst. des Herz. Savoyen u. der gleichn. Prov. am Leisse. Sie ist ummauert, hat 4 Thore, 3 Vorst., 1 Schl., 1 Kathedrale, 1 Pfk., 14 Klosterk., 4 Hosp., 1 Waisenh., 985 H. und 11,991 E. Bischof; Sitz der Mkasterien. Ackerbaugesellsch.; Kollegium; öffentliche Bibliothek. 15 Gärbereien, 1 Seidenmühle, 1 Florfabr., 1 Seifenfabr.; Hutmacherei.

Chambley, Britt. Fort, unweit dem Sorell in dem Gouv. Quebek.

Chambon, Franz. Mfl. am Vachery, im Dp. Loire, Bz. S. Etiennes, 223 H. u. 1,180 E., die vortrefliche Messer verfertigen.

Chambon, Franz. St. am Zusammenflusse der Vouise und Tardes, im Dep. Creuse, Bz. Boussac; 140 H., 1,482 Einw., Sitz des Distr. Tribunals; Gärbereien.

Chambord, Franz. D. am Casson, im Dp. Loir-Cher, Bz. Blois, mit 417 E. und kaisl. Schl. mit einem weitläuftigen Parke vor dem Walde von Boulogne; seit 1814 Sitz einer Kohorte der Ehrenlegion, vorher Aufenthalt von Stanislas Lesczinsky und dem Comte de Saxe.

S. Chamond, (Br. 44° 22′ 30″ L. 22° 9′ …″) Franz. St. am Gyer, im Dep. Loire, Bz. S. Etienne; befestigtes Schl., 7 K., 1 Hosp., 806 H., 4,997 E. Seidenbandwebereien; Seidenmühlen; Baumwollspinnerei, Nagelschmieden.

Chamonix, (Br. 45° 58′ L. 24° 33′) Sard. D. in einem angenehmen Thale, worüber der Montblanc sein majestätisches Haupt erhebt, im Herz. Savoyen, Prov. Faussigni, 1,148 E. Man findet hier viele Krüsteln.

Champagnac, Franz. Mfl. an der Dronne, im Dp. Dordogne, Bz. Nontron; 168 H., 905 E.

Champagne de Boursac, Franz. Mfl. im Dp. Dordogne, Bz. Riberac; 229 H., 1,060 E.

Champagne pouilleuse, eine der traurigsten, ödesten und unfruchtbarsten Gegenden Frankreichs, eine weite Haide ohne Wald, aber dagegen mit vielen Morästen, die sich über einen Theil des Dep. Marne verbreitet.

Champagney, Franz. D. am Rohain, im Dep Obersaone, Bez. Lure; 1,968 E. Vortrefliche Steinkohlen, die nach Klingenthal gehen.

Champagnole, Franz. Mfl. an der Londaine, im Dep. Jura, Bez. Poligny; lebhaft, mit 1,472 E. Drahtzieherei mit 17 Rädern und 35 Arbeitern. In der Nähe die merkwürd Grotte von Balerne.

Champagnys Archipel, Austr. Inselgruppe im S. des grofsen Australlandes, zum Archipel Buonaparte gehörig und von Baudin besucht.

Champdeniers, Franz. Mfl. am Egrai, im Dp. beider Sèvres, Bz. Niort; 259 H., 1,193 E. Hutmacherei; Gärberei.

Champeix, Franz. St. an der Couze, im Dep. Puy de Dôme, Bz. Issoire; 262 H., 1,954 E.

Champigny, Franz. Mfl. an der Vende, im Dep. Indre-Loire, Bez. Chinon; 241 H., 979 E. Ruinen eines prächt. Schl.

Champlain, Nordamerik. Binnensee zwischen den St. Newyork u. Vermont, 22 M. lang, und von ⅙ bis 5½ M. breit. Er strömt durch den Sorell sein Wasser in den Lorenz aus.

Champlemy, Franz. Mfl. am Nièvre, im Dp Nièvre, Bz. Cosne; 178 H., 1,048 E. 4 Hochöfen, 1 Stahlhammer.

Champlitte, Franz. Stadt auf einer Anhöhe am Salon, im Dep Obersaone, Bz. Gray; 1 Schl., 1 K, 345 H., 2,654 E. Wollenzeuchweberei, Hutmacherei.

Champrond, Franz. Mfl. am Gatine, im Dep. Eure-Loire, Bz. Nogent le Retrou; 137 H., 720 E. Nagelschmieden.

Champtoceaux, Franz. Stadt an der Loire, im Dep. Maine-Loire, Bz. Beaupreau, 200 H., 1,113 E.

Chamusca, Port. Villa in einer fruchtbaren Ebene, in der Prov. Estremadura, mit 1 K., 1 Hosp., 630 H. und über 3,400 E. Weinbau, 1,500 Pipen.

Chana, Südamerik. Völkerschaft im Span. Vizekönigr. la Plata, die sich den Spaniern unterworfen hat (Azara).

Chanac, Franz. St. im Dep. Lozère, Bz. Marvejols; 1,665 E. Serge- und Kadisweberei.

Chanal, Austr. Eiland, zu der Gruppe der Markesas gehörig, unter 162° 36′ 30″ ö. L. und 7° 51′ s. Br Es ist unbewohnt.

Chandahneh, (Br. 33° 24′ L. 92° 20′ 45″) Hind. St. in der Prov. Lahor, den Seiks gehörig; nett gebauet und volkreich.

Chandernagor, (Br. 22° 40′ L. 106° 5′ 45″) Franz. St. am Hougly in der Prov. Bengalen, wo die Franzosen zwar ein Komtoir haben und Eigenthümer der Stadt und ihres Gebiets sind, aber keine Festungswerke anlegen dürfen. Sie handeln hier Baumwolle, Reifs und Opium ein.

Chandpur, (Br. 23° 17′ L. 108° 11′ 45″) Britt. Stadt am Megna, in der Prov. Bengalen, Distr. Tipperah. Hier wachsen die besten Orangen in ganz Ostindien.

Chandrée, (Br. 24° 50′ L. 96° 4′ 45″) Hind. St. in der Prov. Malwah, am Fl. Betwah, die 14,000 steinerne Häuser hat.

Chang, eine der Provinzen, worin Thibet eingetheilt ist, zwischen 28 bis 30⁰ n. Br. und bis an den Fuſs des Gebirgs Himmaleh sich erstreckend.

Chang-cheu, Schines. St. am Chanes, in der Prov. Fokien; ansehnlich u. stark bevölkert.

Chang-tschuen-chan, *Samjan*, Schin. Eiland auf der Ostküste des Reichs, klein und nur sparsam bevölkert, aber den Katholiken deſshalb merkwürdig, weil der heil. Franz Xaver auf demselben begraben liegt.

Chang-Tai, Schin. St. in der Prov. Kiangnan, mit starker Baumwollweberei.

Chang-te, Schin. St. in der Prov. Honan; groſs und volkreich.

Chang-te, Schines. St. am Siang in der Prov. Hu-Quang. Die Umgegend ist reich an Manna und Kobalt.

Chanka, s. *Schanka*.

Chantelle le Chatel, Franz. Stadt auf einer Anhöhe, mit 153 H. und 1,115 E. im Dp. Allier, Bz. Gannat.

Chantenay, Franz. Mfl. u. Kirchsp. von 2,200 E. im Dep. Niederloire, Bez. Nantes.

Chantilly, Franz. Mfl. an der Nanette, im Dep. Oise, Bez. Senlis; 150 H., 913 E. Schl. u. Park des Prinzen Condé. Porzelan- und Fajanzefabr.; Krempelfabr., Linon-, Batist- und Spitzenmf.; Kupferschlägerei.

Chantonay, Franz. Mfl. im Dp. Vendée, Bz. Fontenay; 335 H. und 1,421 E.

Chanza, Span. Nebenfl. des Guadiana, welcher demselben bei Xerez de Guadiana zufällt.

Chao, Russ. Gruppe von Inseln im Kamtschatk. Meere, zw. der Susighan- u. Neghogruppe; meistens klein, ohne Holz, aber reich an Steinfüchsen, Robben und Fischen. Nur ein Paar haben Aleuten zu Bewohnern. Die vornehmsten sind Anato, Chawia, Arnalkineg, Ulag, Gagulak und Unaiga.

Chao de Couce, Port. Villa in der Prov. Estremadura, Hauptort eines Correiçao, mit 109 H. Wein- und Kastanienbau.

Chao-Hing-Fu, Schines. St. in der Prov. Tschetkiah, von Kanälen durchschnitten und wie Venedig gebauet. Sie ist stark bewohnt und mit einer Menge Triumpfbogen angefüllt.

Chaource, (Br. 48⁰ 6′ L. 21⁰40′) Franz. St. in einer Ebene, im Dep. Aube, Bez. Bar sur Seine; 227 H., 1,630 E. Wollspinnerei, die hier und in der Umgegend 1,500 Arb. beschäftigt.

Chapala, Span. Binnensee in der Neuspan. Int. Guadalaxara, welcher im Spiegel 57 QM. hält und durch den Rio grande de Sant Jago in den groſsen Ozean abflieſst.

Chapelle d'Angillon, Franz. St. auf einer Anhöhe am Saudre, im Dp. Cher, Bz. Sancerre; 120 H., 549 Einw. Eisenhammer.

Chapelle Basse Mer, Franz. Mfl. und Kirchsp. von 5,200 E. im Dep. Niederloire, Bz. Nantes.

Chapelle blanche, Franz. Mfl. von 210 H. und Kirchsp. von 3,347 E. im Dp. Indre-Loire, Bz. Loches.

Chapelle S. Laurent, Franz. Mfl. im Dp. beider Sèvres, Bz. Partenay; 275 H., 1,500 E.

Chaquaran, groſse geräumige Bucht auf der Nordwestküste der Britt. Insel Trinidad, welche einen sichern Haven darbietet u. durch 7 vorliegende gleichn. Klippen und Eilande gebildet wird. Ihr zur Seite liegt die Stadt Puerto d España.

Charbonnières, Franz. D. im De Rhone, Bez. Lyon; 250 E. Heilquelle Fundort von Fajanzethon.

Chard, Britt. Mfl. in der Engl. Shir Somersett, mit Wollenzeuchmf.

Charente, Franz. Fl., O. unweit Ro chechouart, M. unterhalb Rochefort, de Insel Oleron gegen über, in den Ozean Lauf 24 M. Nebenfl. Boutonne u. Seign

Charente, Franz. Dep. im südwestli chen Frankreich, zwischen 17⁰ 13′ bi 18⁰ 34′ ö. L. und 45⁰ 11′ bis 46⁰ 8′ n. B von den Departementen beider Sèvre Vienne, Dordogne, Obervienne u. Ni dercharente umgeben, 103,93 QM. gro und von 326,885 Ind., worunter 9,000 Re formirte, bewohnt. Ein Land voller H gel und kleiner Thäler, von der Chare te, Peruse, Né und andern Fl. bewä sert; der Boden kalkig, trocken und hi zig, zum Theil naſs und thonig, zu Theil Haide; das Klima milde und ge sund. Der Wein beschäftigt die mei sten Hände; man gewinnt gute feuri weiſse und rothe Weine, und bereit vielen Cognac und Weingeist, jährlic für 1,200,000 bis 1,500,000 Guld. Man u terhält groſse Obst- und Kastaniengä ten, vernachlässigt aber Ackerbau un Viehzucht. Die Eisenfabrikation be schäftigt 5 Hochöfen, 3 Stahlöfen, me rere Gieſsereien, Hammer und Schmie den, welche an Guſseisen 18,530, an Sta eisen 4,657 Zntr. produziren. Auſserde hat man viele Papiermühlen, einige Fa janzefabr., Wachsbleichen und etw Wollenweberei. Die Ausfuhr beste in Cognac, Weingeist, Wein, Vieh, Ba holz, Safran, Papier und Eisenwaare Das Depart., welches 4 Deput. zur Ka mer sendet, gehört zur 20. Militärdi sion, zur 11. Forstkonservation, z Diözese von Angoulème und unter de Kön. Gerichtshof zu Bordeaux, und wi in 5 Bezirke, 29 Kantone und 455 G meinden eingetheilt.

Charenton, Franz. Dorf an der der Marne in die Seine, mit 810 E. i Dp. Seine, Bez. Sceaux. Königl. Kra ken- und Irrenhaus; Waarenniederla

Charenton, Franz. Stadt an der M mande, im Dp. Cher, Bz. S. Amand, H., 1,148 E. 3 Eisenhammer, 1 Kanone gieſserei, 1 Hammerschmiede.

Charité, (Br. 47⁰ 10′ 33″ L. 20⁰ 41′ Franz. St. an der Loire, im Dp. Niev Bez. Cosne, mit 1 Vorst., 4 K., 1 Hos 590 H. und 4,011 E. Mf. in Sergen u. H ten; Glashütte; 1 Fajanzefabr.; 7 Gä bereien; Knopf- und Emaillearbeiten.

Charkow, (Br. 49⁰ 59′ 20″ L. 53⁰ Russ. Hptst. des Gouv. Slobodsk Ukr und des gleichn. Kr. am Charkowk Lepan; groſs und nach Russ. Art gut bauet, mit ungepflasterten Straſsen, K., 2 Kl., 1 Waisenh., 1,532 H. und 15 E. (1788 10,895). Universität mit mehr Instituten; Gymnasium. Manuf. v Bauernröcken (Svilniki), weiten Ho (Scharavari), Teppichen (Kozi) und F mänteln. Handel; 4 Jahrmärkte.

Charlemont, (Br. 50⁰ 10′ L. 22⁰ Franz. St. und Festung auf einem Be unter welchem die Maas hinflieſst Givet sich ausbreitet, im Dp. Ardenn Bz. Rocroy; 225 H., 1,510 E.

Charlemount, Britt. St. am Bl water, in der Irisch. County Arma mit 1 Kastell.

Charleroy, (Br. 50⁰ 20′ L. 24⁰ 13′) N St., Festung u. Hauptort eines Distr.

40 Einw. in der Provinz Hennegau; H., 3,741 E., worunter viele Nagelmiede u. Eisenarbeiter. In der Nähe lashütten und grosse Steinkohlenache.

Charles, Britt. Insel im N. von Lador in der Hudsonsstrasse; wüste u. Eise erstarrt.

Charles, Nordamer. County im Staat ryland, mit 20,245 E.

S. Charles, Nordamerik. Distr. im rit. von Louisiana, mit 3,505 E.

Charleston, (Br. 32° 41′ 30″ L. 331° 51′) Nordamer. Hauptstadt des Staats dcarolina in der gleichn. County. liegt auf einer Halbinsel zwischen Fl. Ashley und Cooper, ist fest, gut bauet, mit regelmäfsigen Strafsen, 1 atenhause, 7 reform., 2 method., 1 tschluth., 1 baptist., 1 franz. ref., Herrnhuth., 1 kath., 1 Waisenhausk., Synag., 1 Waisenh., 2,400 H. und 24,711 wor. 11,668 Weifse und 13,143 Neger. llegium; Akademie, gelehrte Gesellaft. Verschiedene Gewerbe, besons aber blühender Handel; Haven; rse und Bank, Schifffahrt (190 eigne hiffe mit 42,547 Tonnen). Schon 1801 lief sich der Werth ihrer Exporten f 20,919,605 Rthlr. C. M.

Charleston, Nordamer. Mfl. am Connecticut, in der Newhampsh. County es, mit 1,501 E.

Charleston, Nordamer. Distr. in dem Südcarolina, welcher mit der Hptst. 179 E enthält.

Charlestown, vormals *Port Pean*, itt. Mfl. am Kanale, in der Engl. Sh. nwall, mit 500 E., seit 1790 angelegt. ichardfischerei.

Charlestown, Nordamer. St. am Bor- Hasbour, in der Massachusett. unt. Middlesex, mit 4,959 E.

Charlestown, Nordamer. Mfl. auf eir Halbinsel, die der Charles u. Mystic en, in der Massachusetts. County ddlesex, mit 1 ref., 1 baptist., 1 Unisalk., 1 Seehosp., 1 Gefängn., 700 H. 4,959 E. Mf. in Leinewand.

Charlestown, Britt. St. auf der Insel John, im Lorenzbusen, mit 1 Fort u. aven, Sitz des Kommandanten.

Charlestown, Britt. Hauptstadt des stind. Eilandes Newis, Sitz des Unouverneurs und der Assembly mit r Rheede, die durch ein Fort get wird. Blühender Handel.

Charlestown, Britt. St. und Haven der Westindischen Insel Barbados.

Charleval, Franz. Mfl. an der Lieure, Dp. Eure, Bz. Andelys; 74 H., 640 E. undruckerei, Papiermühle.

Charleville, (Br. 49° 50′ L. 22° 18′) St. an d. Maas, Mezières gegenüber mit dieser Stadt durch eine Brücke unden, im Dep. Ardennen, Bz. Mes. Gut gebauet, mit regelmäfsigen sen, 770 H. und 7,224 E. Sitz des Ditribunals und Handelsgerichts. Mf. ollnen Zeuchen, Leinewand, Sohlr, Hüten, Feuergewehren und Nä; Gärbereien; Brauereien; Arbeiten armor und Horn; Handel.

Charleville, Britt. Mfl. in der Irisch. ty Cork.

Charley, Britt. Mfl. am Char, in der Sh. Lancaster, mit Baumwollenrbe.

Charlieu, (Br. 46° 15′ L. 21° 40′) Franz. m Sornin, im Dp. Loire, Bz. Roan- 4 K., 4 Kapellen, 1 Hosp., 450 H., E. Roth- und Weifsgärbereien.

Charlotte, Nordamer. County im St. Virginia, mit 13,161 E.

Charlottenbrunn, Preufs. Mfl. in dem Schles. Rbz. Breslau, mit 1 K., 2 Schulen, 80 H. und 427 E. Leinewandmarkt; Gesundbrunnen.

Charlottenburg, (Br. 52° 32′ 30″ L. 31° 0′) Preufs. Stadt an der Spree, in dem Brandenburg. Rbz. Berlin; in die Ober- und Unterstadt getheilt Beide enthalten 12 Strafsen, 1 königl. Lustschl., 2 K., 420 H. und 3,223 E. 1 Zitz- und Kattundrückerei.

Charlotteninsel, *Queen - Charlottes Island*, Austr. Insel unter 10° 18′ s. Br., zu Bougainville's gefahrvollem Archipel gehörig; flach, niedrig, mit vielen Kokosbäumen, und gut bewohnt.

Charlotteninsel, *Queen - Charlottes Island*, Nordamer. grofse Insel auf der Westküste, unter 52° n. Br., mit mehrern kleinen Eilanden, die zusammen zu den Brittischen Besitzungen gerechnet werden. Sie haben keine bleibenden Einwohner, sind aber reich an Pelzwild und Phoken.

Charlotteninseln, *Queen - Charlottes Island*, Austr. Inselgruppe, zum Archipel von Santa Cruz gehörig, von Carteret und Dentrecasteaux besucht, aber nicht weiter untersucht. Sie liegt zwischen 10° und 11° 15′ s. Br. Die Hauptinsel ist Lord Egmonds Island.

Charlotteville, Britt. St. und Haven auf der Westind. Insel Dominica.

Charlton, Britt. Mfl. auf einer Anhöhe an der Thames, in der Sh. Kent. Besuchte Jahrmärkte.

Charly, Franz. Mfl. an der Marne, mit 148 H. und 1,560 E., im Dep. Aisne, Bz. Chateauthierry. Mützen-, Tuch- u. Sergeweberei; 3 Kupferhütten.

Charmes, (Br. 48° 18′ L. 24°) Franz. St. an der Mosel, im Dep. Wasgau, Bz. Mirecourt; 610 H., 2,686 E.

Charny, Franz. Mfl. am Ouanne, im Dep. Yonne, Bez. Joigny; 813 E. Tuchweberei.

Charolles, (Br. 46° 25′ L. 21° 42′) Franz. Hauptstadt eines Bz. von 47,25 QM. und 108,067 E. im Dep. Saone Loire; an der Reconzo, mit 1 Schl., 1 K., 1 Hosp., 301 H. und 2,407 E. Handelsgericht; Korn-, Vieh-, Holz- und Tuchhandel.

Charot, (Br. 46° 66′ L. 19° 45′) Franz. St. am Arnon, im Dep. Cher, Bz. Bourges; ummauert, mit 2 Thoren, 1 Schl., 2 Strafsen, 260 H. und 850 E.

Charpey, Franz. Mfl. an der Boisse, im Dep. Drôme, Bez. Valence; 2,388 E. Wollenzeuchmf.

Charroux, (Br. 46° 10′ L. 20° 45′) Franz. St. auf einer Anhöhe, unweit der Sioule, im Dep. Allier, Bz. Gannat; 1,415 E. Gärbereien; Korn- und Lederhandel.

Charroux, Franz. St. an der Sioule, im Dep. Vienne, Bz. Civrai; 470 H. und 1,581 E.

Charruas, Südamerik. Völkerstamm an den Ufern des Uraguay, im Span. Vizekön. la Plata, 400 Krieger stark und völlig unabhängig. Sie haben sich mit den Minuanes vereinigt (Azara).

S. Chartier, Franz. St. am Igneray; im Dp. Indre, Bz. la Châtre.

Chartre, Franz. Mfl. am Loir, im Dep. Sarte, Bz. S. Calais, 255 H., 1,551 E.

Chartres, (Br. 48° 26′ 54″ L. 19° 9′ 5″) Franz. Hauptst. des Dp. Eure-Loir und eines Bz. von 39,22 QM und 98,850 Einw.; ummauert, am Eure, 11 2/5 M. von Paris, finster und schlecht gebauet, mit 1 Ka-

thedrale, 8 K., 2 Hosp., 1 Blindenhosp., 2,000 H. und 13,009 E. Handelsgericht; Bibliothek von 26,000 Bänden; physik. u. naturhist. Kabinet. Mf. in Etamin, Sergen, Strümpfen; Mützen und Hüten, Gärbereien. Grofse Kornmärkte. Mineralquelle. Geburtsort des Dichters Desportes † 1606 und des Reisebeschreibers Brissot † 1793.

Chasma, Oester. Mfl. am gleichn. Fl. auf der Kroat. Militärgränze Warasd. Generalat.

Chasselay, Franz. Stadt im Dp. Rhone, Bz. Lyon; 195 H., 1,280 E.

Chatabaws, *Katabaws*, Nordamerik. Völkerstamm in dem Binnenlande des Nordamer. Freistaats, am Fl. Chatabaw, unter 34°, vormals mächtig, jetzt kaum 600 Krieger zählend.

Chataigneray, Franz. St. im Dp. Vendée, Bez. Fontenay; 322 H., 990 E. Wollenzeuchweberei.

Chateaubourg, Franz. Mfl. im Dep. Ille-Villaine, Bz. Vitré; 1,161 E. Steinbrüche.

Chateau Briant, (Br. 47° 45′ L. 16° 15′) Franz. Hauptst. eines Bez. von 29,16 QM. und 49,666 H. im Dep. Niederloire; sie liegt an dem Cher, hat 1 K., 1 Hosp., 650 H. und 3,049 E., worunter 70 Sergeweber und viele Gärber.

Chateau Chalon, Franz. St. an der Seille, im Dep. Jura, Bez. Lons le Saunier; 641 E. Weinbau.

Chateauchervis, Franz. Mfl. von 200 H. und Kirchspiel von 2,193 E. im Dep. Obervienne, Bz. S. Yrieux.

Chateau Chinon, (Br. 47° 2′ L. 21° 23′) Franz. Hauptstadt eines Bez. von 35,05 QM. und 48,721 E. im Dep. Nièvre, auf einem Berge an der Yonne, mit 1 K., 1 Hosp., 205 H. und mit dem Kirchsp. 3,156 E. Mf. in wollnen Zeuchen; Gärbereien; Vieh- und Holzhandel.

Chateaudun, (Br. 48° 4′ 12″ L. 18° 59′ 8″) Franz. Hauptst. eines Bez. von 26,28 QM. und 53,944 E. im Dep. Eure-Loir, auf einer Anhöhe am Loir, mit 2 Vorst., 1 Bergschl., 7 K., 1 Hosp., 925 H. und 6,146 E. 4 Mf. in Etamin; Gärbereien; Cyderbrauereien.

Chateau du Loir, (Br. 47° 40′ L. 18°) Franz. St. am Prelembort, unweit dem Loir, im Dep. Sarte, Bez. S. Calais; 435 H., 2,652 E. Mf. in Hanfleinen, Sergen, Flanell und Droguets.

Chateau Giron, Franz. Mfl. im Dep. Ille-Vilaine, Bz. Rennes, mit 1,473 E.

Chauteau Gontier, (Br. 47° 47′ L. 16° 54′) Franz. Hauptst. eines Bez. von 26,19 QM. und 66,849 E. im Dep. Mayenne, an der Mayenne, mit 1 Schl., 4 K., 1 Hosp., 700 H. und 4,834 E. Serge- und Leineweberei; Hutmacherei; Wachs- und Leinenbleichen; Handel; Mineralquelle.

Chateau d'If, Franz. Eiland im Mittelländischen Meere in der Bai von Marseille, zum Dep. der Rhonemündungen, Bez. Marseille gehörig. Das darauf belegene Schlofs dient zum Staatsgefängnisse.

Chateau Landon, Franz. St. am Fusin, im Dp. Seine-Marne, Bz. Fontainebleau; 310 H., 1,960 Einw. Ledermanuf.; Schminkefabr.

Chateaulin, Franz. Hauptstadt eines Bz. von 35,28 QM. und 82,432 E. im Dep. Finisterre. Sie hat nur 100 H., mit dem Kirchsp. aber 3,170 E. und treibt Lachsfang und Schieferhandel. In der Nähe Bleigruben und die Quelle Eluans mit Ebbe und Fluth.

Chateau Meillant, Franz. St. am [...]naise, im Dp. Cher, Bz. S. Amand; 1 [...]tes Schl., 1 K., 1 Hosp., 260 H., 2,23[...] Ackerbaugesellsch.; 2 Hochöfen.

Chateauneuf, Franz. St. mit ein[em] 6eckigen Fort zur Deckung der Rh[...] von S. Malo und 578 E. im Dp. Ille-laine, Bz. S. Malo.

Chateauneuf, Franz. St. an der Sar[t] im Dp. Maine-Loire, Bz. Segre; 230 [...] 916 E. Schieferbrüche.

Chateauneuf, Franz. St. an der Lo[ire] im Dp. Loiret, Bz. Orleans; 607 H., 3[...] E. Mf. in Sergen, wollnen Decken [...] Halbzeuchen.

Chateauneuf, Franz. St. am Cher, Dp. Cher, Bz. S. Amand, 1 Schl., 180 [...] 1,719 E. Weinbau.

Chateauneuf, Franz. Mfl. an der C[...]bade, im Dp. Obervienne, Bz. Limo[ges] 200 H., 1,154 E.

Chateauneuf, Franz. St. an der C[ha]rente, im Dep. Charente, Bez. Cog[nac] 400 H., 2,184 E.

Chateauneuf du Faou, Franz. St. [...] einer Anhöhe am Aulne, im Dp. Fi[nis]terre, Bz. Chateaulin; 2,163 E.

Chateauneuf de Pape, Franz. Mfl. [...] Dep. Vaucluse, Bez. Orange; 1 K., 2 [...]pellen, 1,118 E. Kadisweberei.

Chateauneuf du Randon, Franz. [...] im Dep. Lozère, Bez. Mende; 450 Ei[nw.] Wollspinnerei.

Chateauneuf en Thiemerais, Fr[anz.] St. im Dep. Eure-Loir, Bez. Dreux; [...] H., 1,271 E.

Chateau d'Oesch, *Oesch*, Helv. [...] an der Saane, und Hauptort des we[...] Saanenthals im Kant. Waadt, mit [...] E. und besuchten Jahrmärkten.

Chateau Ponsac, Franz. Mfl. an [...] Gartempe, im Dp. Obervienne, Bz. [Bel]lac; 378 H., 3,823 E.

Chateau Porcien, (Br. 49° 32′ 30″ [...] 21° 54′ 25″) Franz. St. am Aisne, im [...] Ardennen, Bz. Rethel; 1 Schl., 521 H[...] 1,027 E. Sergemf.

Chateau Regnault, (Br. 47° 22′ L. [...] 26′) Franz. St. an der Brenne, im [...] Indre-Loire, Bez. Tours; 1 K., 5[...] 2,518 Einw. 12 Mf. in wollnen Zeuch[en,] Mützen und Strümpfen; 10 Gärbere[ien].

Chateau Renard, (Br. 48° L. 20° [...]) Franz. St. am Ouane, im Dep. Loi[ret,] Bez. Montargis; 1 Schl., 420 H., 2[...] Manuf. von Montirungstuch. Lein[...] Wein- und Safranhandel.

Chateau Renard, Franz. St. im [Dp. der] Rhonemündung, Bz. Tarascon; 3,27[...] meistens Gärtner oder Landbauer. [...] von grober Leinewand und Kadis.

Chateau Roux, (Br. 46° 48′ 45″ [...] 21′ 10″) Franz. Hauptstadt des Dp. [...] und eines Bez. von 47,16 QM. und [...] E., 35 2/5 M. von Paris. Schlecht geb[aut,] mit 1 Schl., 4 K., 1,220 H. und 8,[...] Handelsgericht; Ackerbaugesellsc[h.;] Biblioth[e]k; botan. Garten. Mf. in [Tu]chern und Droguets (3,600 St. Tuch[...] 1,200 Ellen Droguets), die Ueberrest[e der] vorm. berühmten Mf. du Parc.

Chateau Salins, Franz. Hauptst[adt ei]nes Bez. von 19,44 QM. und 56,638 [E. im] Dep. Meurthe; sie liegt an der S[...] hat 1 K., 1 Hosp., 500 H., 2,119 E. [...] reiche Salinen mit 10- bis 13löthige[r Soo]le, die jährlich 210,000 Zntr. liefern.

Chateau Thierry, (Br. 49° 12′ L. [...] Franz. Hauptstadt eines Bez. von [...] QM. und 57,013 E. im Dep. Aisne. [Sie] liegt am Abhange eines Hügels u[nd an] der Marne, hat 1 Schl., 940 H. un[d]

Leinewebérei; Fajanzefabr.; Gärbe... Geburtsort des Fabeldichters La...taine † 1696.

Chateau la Valliere, (Br. 47° 40′ L. 17°...) Franz. Mfl. am Vare, im Dp. Indre...re, Bez. Chinon; 578 E. Eisenham...; Kugelgiesserei; Mineralquelle.

Chateau Vilain, Franz. Stadt am Au... im Dp. Obermarne, Bz. Chaumont, ...H., 1,341 E. Gärberei (Prod. für 15,900 ...d.); Wollenstrumpfweberei.

Chatel, Franz. St. an der Mosel, im ... Wasgau, Bz. Epinal; 1,166 E.

Chatelaudren, Franz. St. mit 842 E. ...Dp. Nordküste, Bz. S. Brieux.

Chatel Censoy, Franz. Mfl. an der ...nne, im Dep. Yonne, Bez. Avallon; ...6 E. Eisenhammer.

Chateldon, Franz. St. im Dp. Puy de ...me, Bez. Thiers, 133 H., 1,547 Einw. ...ahlbrunnen.

Chatelet, Franz. Mfl. im Dep. Cher, ...S. Amand; 140 H., 1,200 E.

Chatelet, Franz. Dorf auf einem Hü..., im Dep. Seine-Marne, Bez. Melun; ... E.

Chatelet, Nied. Mfl. an der Sambre, ...der Prov. Hennegau, 1,920 E. Manuf. ... Wollenzeuchen, Gärbereien, Töpfe...m, 2 Salzraffinerien, 1 Branntwein...nnerei.

Chatellerault (Br. 46° 49′ 6″ L. 18° 12′...) Franz. Hauptstadt eines Bezirks von ...QM. und 47,255 E. im Dep. Vienne. ...liegt an der hier schiffbar werden...n Vienne, hat 4 K., 1 Hosp., 1,575 H. ...d 8,193 Einw. Handelsgericht; Börse. ...n fabrizirt Stahl, Uhren, Messer, ...heeren, Holzschuhe, Serge und Eta...n, unterhält Wachs- und Leinenblei...n und treibt Handel.

Chatellux, Franz. Mfl. mit 350 E. im ... Creuse, Bz. Boussac.

Chatenoy, Franz. Mfl. im Dep. Was...n, Bz. Neufchateau, 230 H., 1,122 E.

Chatham, Britt. St. am rechten Ufer ... Medway, in der Engl. Sh. Kent, die ...entlich eine Vorst. von Rochester ...macht, und 1,715 H. mit 10,525 Einw. ...lt. Geräumiger Haven mit einer ...uptstation für die Brittische Flotte; ...arsenal, Docken, grosse Schiffswerfte ...d Schiffsbau.

Chatham oder *Pitt*, Britt. Fort am ... Clair, im Nordamerik. Gouv. York, ... einem Mfl. Oberhalb desselben hat ... eine Kolonie Indianischer Herrn...her, die Ackerbau treiben und Ahorn...er bereiten, angesiedelt.

Chatham, Nordamer. County im St. ...rdcarolina, mit 12,977 E.

Chatham, Nordamer. County im St. ...rgia, mit 13,540 E.

Chathamsinsel, Austr. Insel im Mee...en Neuseeland, unter 200° 46′ L. 43° ...t. Br. Sie hat eine beträchtliche ...se, ist aber gar nicht bekannt.

Chatillon, Franz. Mfl. an der Saone, ...Dp. Wasgau, Bez. Neufchateau; 160 ..., 976 E.

Chatillon, (Br. 49° 8′ L. 21° 30′) Franz. ... unweit der Marne, im Dep. Marne, ... Reims; 280 H., 1,002 E.

Chatillon, (Br. 47° 43′ L. 22° 8′) Franz. ...uptst. eines Bez. von 37,44 QM. und ...0 E. im Dp. Côte d'or, an der Seine, ...2 K., 2 Hosp., 418 H. und 3,700 E. ...ndelsgericht. Muf. in Tüchern, Ser... und Mützen; Twissspinnerei und ...berei, Mittelpunkt des Handels von ...en, Schlössern, Blech und Brennholz. ... der Nähe Eisenhütten.

Chatillon, (Br. 47° 49′ 28″ L. 20° 30′ 57″) Franz. Stadt am Loing, im Dep. Loiret, Bz. Montargis; 1 Schl., 1 K., 350 H., 1,996 E. Gärbereien; Mützen- und Hutfabr. Geburtsort des Admiral Coligny † 1572.

Chatillon, Franz. Stadt an der Loire, im Dep. Loiret, Bez. Gien; 489 H., 1,980 Einw.

Chatillon, Franz. St. am Azergue, im Dep. Rhone, Bez. Villefranche; 155 H., 860 E. Ochergruben.

Chatillon, (Br. 47° 20′ L. 19° 8′) Franz. St. am Indre, im Dep. Indre, Bez. Chateauroux; 350 H.; 2,609 E.

Chatillon, Franz. Mfl. am Bes, mit 1,207 E. im Dp. Drôme, Bz. Die.

Chatillon en Bazois, Franz. D. am Kanal Nevers, mit 631 E. im Dp. Nièvre, Bz. Chateau-Chinon.

Chatillon les Dombes, Franz. St. an der Chalaronne, im Dep. Ain, Bez. Trevoux; 1 Hosp., 375 H., 3,195 E.

Chatillon sur Sèvre, Franz. St. an der Loue, im Dep. beider Sèvres, Bez. Thouars. Sie wurde im Vendéekriege bis auf 3 Häuser niedergebrannt, hat jetzt wieder 512 E. und etwas Leinen- und Halstuchweberei.

Chatonay, Franz Mfl. und Kirchsp. von 2,128 E. im Dp. Isère, Bz. Vienne.

Chatre, (Br. 56° 55′ L. 19° 36′) Franz. Hauptstadt eines Bez. von 28,96 QM. und 42,475 E. im Dp. Indre. Sie liegt am Indre, hat 2 K., 1 Hosp., 520 H., 3,463 E. u. treibt Vieh- und Wollhandel.

Chatterpur, (Br. 24° 57′ L. 97° 31′ 45″) Britt. St. am Ghautsgebirge, in der Pr. Allahabad, Bez. Bundelkund; gross und gut gebauet, mit steinerner H. u. 20,000 E. Mittelpunkt des Handels zwischen Mirzapur und Dekan, und die wichtigste Handelsstadt der ganzen Provinz.

Chatzan, (Br. 31° 8′ L. 87° 22′) St. am Sind in der Prov. Siwi, zu dem Staate der Beludschen gehörig.

Chaud, Franz. Mfl. mit 670 E. im Dp. Drôme, Bz. Nions.

Chaudes Aigues, Franz. St. im Dep. Cantal, Bez. S. Flour, 415 H., 2,040 E. Kadisweberei, Gärberei, Leimsiederei. Warme Bäder, schon den Römern als aquae calentes bekannt.

Chaudière, Amerik. Fl. im Britt. Canada, der in einem See, 20 Meilen von Quebeck, entspringt u. dem Lorenz zufällt, vorher aber einen Katarakt von 120 Fuss Tiefe macht.

Chauffailles, Franz. Mfl. am Batoret, im Dp. Saone-Loire, Bz. Charolles; 100 H. und mit dem Kirchsp. 2,156 E.

Chaulinée, Span. Eiland, zu der Gruppe der Chiloeinseln gehörig, mit 1 Dorfe.

Chaulmes, Franz. Mfl. mit 208 H. u. 1,627 Einw. im Dep. Seine-Marne, Bez. Melun.

Chaulnes, Franz. Mfl. im Dp. Somme, Bz. Peronne; 1 Schl., 269 H., 1,236 E. Mf. von Leinewand, Batist, Linon, Musselin, Hüten, Leder u. Strümpfen; Bleichen.

Chaumont, Franz. St. am Troësne, im Dp. Oise, Bz. Beauvais; 1,088 E.

Chaumont, (Br. 48° 6′ 13″ L. 22° 50′) Franz. Hauptst. des Dp. Obermarne und eines Bez. von 46,08 QM. und 78,197 E. Sie liegt auf einem Berge zwischen der Suine und Marne, 29 1/3 M. von Paris, hat 1 Stiftsk. mit einem merkwürdigen Portal, 1,100 H. u. 5,872 E. Handelsgericht; Ackerbaugesellsch.; Ursulinernonnenkloster mit Erziehungsanstalt; Bibliothek mit 25,600 Bänden; physik. und mi-

neralisches Kabinet; bot. Garten. Mf. in Tuch (17,844 Ellen), in wollnen Strümpfen (5,000 Dutzend), Gärbereien, Handschuhfabr.; Wachsbleiche, Färbereien, Messerschmieden.

Chaumont, Franz. Mfl. mit 179 H. u. 900 E. im Dep. Ardennen, Bez. Rethel. Hanfleinewand.

Chaumont, Franz. Mfl. an der Loire, im Dep. Loir-Cher, Bez. Romorantin; 129 H., 940 Einw.; 1 Töpferei, 4 Mahlmühlen.

Chaumont, Sard. Mfl. unweit dem Dora, in der Piemont. Prov. Susa, mit 4,500 E., berühmt wegen seines Burgunder ähnlichen Weins.

Chauny, (Br. 49° 36′ 52″ L. 20° 58′) Franz. St. an der Oise, wo dieser Fluſs schiffbar wird, im Dp. Aisne, Bz. Laon; 3,500 E. Korn- und Produktenhandel.

Chauquis, Span. Eiland, zu der Gruppe des Chiloearchipels gehörig, mit 1 Dorfe.

Chaussay, Franz. Eiland, unter 15° 28′ 8″ L. und 49° 12′ 42″ Br., an der Küste des Dp. Manche, Bez. Avranches; es hat mächtige Granitblöcke, wird aber nicht bewohnt.

Chaussin, Franz. Mfl. am Dorain, im Dp. Jura, Bez. Dole; 1,103 E.

Chauvigny, Franz. St. an der Vienne, im Dp. Vienne, Bez. Montmorillon; 545 H., 1,636 E. Gärbereien, Weinbau.

Chaux de Fonds, Preuſs. D. in dem Helv. Kanton Neufchatel, mit 3,000 E., worunter 400 Uhrmacher, 600 Spitzenmacherinnen, und eine Menge anderer Handwerker. Man verfertigt, ohne die Pendulen zu rechnen, hier und zu Locle über 40,000 goldne und silberne Taschenuhren.

Chaux du Millieu, Preuſs. D. in dem Helv. Kanton Neufchatel, wo Spitzen, Uhren, Pendulen und musikalische Instrumente verfertigt werden.

Chavaignes, Franz. Mfl. im Dp. Maine-Loire, Bez. Saumur; 363 H., 1,622 E. Gesundbrunnen.

Chavanay, Franz. Mfl. am Rhone, im Dep. Loire, Bez. S. Etiennes; 172 H., 1,815 E.

Chaves, (n. Br. 41° 46′) Port. feste Villa am Tamega, in der Pr. Traz os montes. Sie liegt hart an der Spanischen Gränze, hat 1 Citadelle, 2 Forts, 2 Vorstädte, 1 K., 2 Kl., 2 Hosp., 1 Armenh., 680 H. und 3,650 E. Warme Bäder (die aquae Flaviae der Römer). Reiche Feldmark, besonders an Korn, Kartoffeln, Flachs und etwas Seide.

Chaylard, Franz. Stadt und Kirchsp. von 1,717 E. im Dp. Ardèche, Bz. Tournon.

Chazai, Franz. St. am Azergue, mit 605 E. im Dp. Rhone, Bz. Villefranche.

Chazelles, Franz. St. im Dp. Loire, Bz. Montbrison; 351 H., 2,364 E.

Chazna, s. *Villaflor*.

Cheadle, Britt. Mfl. am Tayne, in der Engl. Sh. Stafford, mit Leinenbandweberei; in der Nähe eine beträchtliche Messinghütte.

Checiny, (Br. 50° 48′ 30″ L. 38° 5′ 30″) Russ. St. in der Poln. Woiw. Sandomir, mit 250 H. u. 1,378 E., worunter viele Juden. Blei- und Silbergruben.

Chedder, Britt. D. in der Engl. Sh. Somersett auf den Mendipphills, mit guter Käsebereitung.

Cheduba, Birm. Insel im Golf von Bengalen, nahe an der Küste von Arakan, wovon sie durch einen, für groſse Schiffe zugänglichen, Kanal getrennt ist. Sie ist gut bewohnt, hat Ueberfl[...] an Korn, und wird von einem Birm[...] Untergouverneur verwaltet.

Cheesapany, (Br. 27° 23′ L. 103° [...]) Nepaul. Stadt und kleines Fort an d[...] Gränze von Bengalen, mit einem Zo[...]hause.

S. Chef, Franz. Mfl. u. Kirchsp. v[...] 2,582 E. am Merlan, im Dp. Isere, Bz. Tour du Pin.

Chef Boutonne, Franz. Mfl. am U[...]sprunge der Boutonne, im Dp. beid[...] Sèvres, Bez. Melle; 281 H., 1,422 E. F[...]janzefabr., Gärbereien.

Chegniau, Span. Eiland, zu der Grup[...]pe des Chiloearchipels gehörig, mit [...] Dorfe.

Chekiang, eine der Provinzen, wor[...] das eigentliche Schina eingetheilt is[...] Sie liegt zwischen Kiangnan, Fokien [...] dem Schinesischen Meere, und entha[...] 2,447 QM. und nach Allerstein 15,429,6[...] E. mit 88 gröſsern und kleinern St. S[...] hat viele Seen, Flüsse und Kanäle; un[...] einen äuſserst fruchtbaren Boden, d[...] besonders Reiſs und Seide produzir[...] Hauptst. ist Hong-tschee-Fu.

Chekwall, (Br. 32° 39′ L. 89° 55′ 45[...]) Hind. St. in der Prov. Lahor, zu den B[...]sitzungen der Seiks gehörig. In de[...] nahen Bergen bricht Salz, Schwefel un[...] Alaun.

Chelin, Span. Eiland, zu der Grupp[...] der Chiloeinseln gehörig, mit 1 Dorfe.

Chelm, (Br. 51° 7′ 17″ L. 41° 5′ 3[...]) Russ. St. in der Poln. Woiw. Lubli[...] mit 1 Bergschl., 1 Kathedrale, 1 ref. K[...] 400 H. u. 900 E. Sitz eines griech. unir[...] Bischofs. Piaristenkollegium.

Chelmsford, (Br. 51° 45′ 5″ L. 18° 8′ 4[...]) Britt. St. in der Gabel des Chelmer un[...] Blackwater, in der Engl. Sh. Essex, m[...] 653 H. und 3,760 E. Oekonom. Gesellsch. Viehmärkte.

Chelsea, Britt. St. an der Tham[...] kaum 1/4 M. von Westminster, in d[...] Engl. Sh. Middlesex, regelmäſsig un[...] schön gebauet, mit breiten Straſse[...] prächtigen Landhäusern, 1,600 H. un[...] 9,000 E. Militärhosp. für die Invalide[...] der Landtruppen, worin 500 Invalide[...] mit einem Aufwande von 270,000 Gu[...]den unterhalten werden; Royal mi[...]litary asylum für 1,000 Soldatenkin[...]der; Erziehungsinstitut für 20 Invaliden[...]töchter; Ormondinstitut zum Unterrich[...] junger Seeleute; botan. Garten; Wa[...]serkunst; Fabrik von Filtrirsteinen u[...] Feuerbeständigen irdenen Gefäſse[...] Aufrerische Villa mit ausgesuchter G[...]mäldegalerie.

Cheltenhamm, Britt. Mfl. am Che[...] in der Engl. Sh. Gloucester, mit 1 Fr[...]schule, 1 Hosp., 710 H. und 3,077 Ein[...] Mineralquelle; einer der besuchtest[...] Engl. Badeörter mit schönen Prome[...]den, Theater u. s. w.

Chelva, (Br. 15° 48′ L. 39° 41′) Sp[...] Villa in der Prov. Valencia, mit 7,20[...] Alpargatesfabr.; Handel mit Weintr[...]ben; Fuhrwesen.

S. Chely d'Apcher, Franz. Stadt [...] 1,380 E. im Dp. Lozère, Bz. Marvejols.

Chemillé, Franz. St. am Hyrome, [...] Dp. Maine-Loire, Bz. Beaupreau; 3 [...] 275 H. und mit dem Kirchspiel 3,112 E[...]

Chemnitz, Sächs. Amt im Erzgebi[...] Kr., 2,50 QM., mit 33,100 E. in 1 St., 5[...] und 3 Vorwerken.

Chemnitz, Sächs. St. am Chemni[...]bache, in dem gleichn. Erzgebirg. Am[...] 915 F. über dem Meere. Sie ist u[...]mauert, hat 4 Thore, 1 Vorst., 1 al[...]

hl., 4 K., 2 Hosp., 948 H. und 10,835 E. Gymnasium von 6 Klassen. Baumwollen- und Leineweberei auf 1,589 Stühlen; Tuchweberei mit 17 Stühlen; Strumpfwirkerei auf 125 Stühlen; 14 Kattundruckereien; 7 Gemeinbleichen wo wurden fabrizirt 68,885 Stück Pike's, Kannefafs, Kattun, baumwollne u. seidne Tücher, Tuch u. Rasche, 520 Dutz. ... te und 12,440 Dutz. Strümpfe; 3 ... tgarnfärbereien (4,500 Zentner); die ... hlersche Twisspinnmühle mit 2,000 ... ndeln für Water-Twifs. Handel, mit Griech. Häusern. Kasino.

Chenab, der *Acesines* der Alten. Hin... st. Fl., welcher auf den Indischen Ge... gen entsteht, und bei Mahassan dem ... ul zufällt.

Chenango, Nordamer. County im St. ... wyork, mit 21,704 E.

Chêne, Helv. D. an der Arve, im ... ton Genf, mit 2,606 E.

Cheneroilles, Franz. St. im Dp. Creu... Bz. Aubusson; 114 H., 800 E.

Chepawyan, Britt. Fort an der M. Elk in den Athapescon, in der Prov. ... ewnorthwales Wichtig wegen des ... igen Pelzhandels.

Cheyeouans, Nordamer. Völkerschaft ... Britt. Amerika, längs dem Churchill ... dem Büffel- und Athapeskowsee bis ... den Fl. Unijah, in mehrere Stämme ... theilt, aber nicht sehr zahlreich. Sie ... en in beständiger Fehde mit den Es... moern.

Chepstow, (Br. 51° 42′ L. 15° 4′) Britt. ... unweit der M. des Wye in d. Severne, ... der Sh. Monmouth, mit kleinem Ha... n, Korn- und Viktualienhandel. In ... r Nähe der reizende Park Piersfield ... die Ruinen der Abtei Tintern.

Cher, Franz. Fl., welcher im Dep. ... euse unweit Auzance entspringt, u. ... Tours in die Loire fällt. Nebenfl. ... e, Seiche, Eure und Arnan.

Cher, Franz. Dp. im nordwestlichen ... ankreich, zwischen 19° 27′ bis 20° 41′ ö. ... und 46° 32′ bis 47° 39′ n. Br., von den ... p. Loiret, Nièvre, Allier, Indre und ... r-Cher umgeben, 132,84 QM. grofs, ... von 228,158 Ind., worunter etwa 3,000 ... form., bewohnt. Eine völlige Ebene, ... n Cher, Saudre, Nere und andern ... ssen bewässert, und reich bewaldet, ... denn Holz ein Hauptprodukt ist. ... r Ackerbau liefert so vieles Korn, ... man bedarf; der Weinbau zur Aus... ; da aber die Gewächse nur mittel... sig sind, so wird der meiste in ... anntwein verwandelt. Die Schaafe ... d von der Berrichanerasse. Der Berg... geht auf Eisen, wovon jährlich ... 000 Zntr. auf 12 Hochöfen produzirt ... den. Die übrigen Industriezweige ... unerheblich: man führt Holz, ... in, Branntwein, Kohlen, Eisen und ... enwaaren, Wolle und Wollenwaaren, ... , Vieh und Häute aus. Die Pro... z, welche 3 Deputirte zur Kammer ... hlt, gehört zur 21. Militärdivision, ... 8. Forstkonservation, zur Diözese ... unter den Königl. Gerichtshof zu ... rges; sie zerfällt in 3 Bezirke, mit ... Kantonen und 307 Gemeinden.

Cherasco, (Br. 44° 35′ L. 25° 30′) Sard. ... dt am Zusammenfl. des Tanaro und ... ra, im Fürstenth. Piemont, Provinz ... ndovi; gut gebauet, mit 1 Schl., 4 ... , 5 Klk., 2 Hosp., 1 Erziehungshaus, ... ombard, 1 Schulkollegium, 11,166 E. ... denmf.; Seidenzwirnmühlen; Seiden... ndel. Die Umgegend ist reich an Korn und weifsen Trüffeln. Frieden von 1631.

Cherbourg, (Br. 49° 2′ 50″ L. 16° 12′ 35″) Franz. feste Seestadt an der Divette und Hauptst. eines Bez. von 7,56 QM. u. 67,565 E. im Dep. Manche; schlecht gebauet, mit 1 Vorst., 1 K., 1 Hosp., 875 H. und 9,837 E. Handelsgericht; Börse; gelehrte Gesellsch.; Kriegshaven mit weitläuftigen Docken und einer Mulje, die 51 F. Tiefe hat; der einzige Kriegshaven Frankreichs am Kanale, seit 1812 mit ungeheuren Kosten vollendet. Schifffahrtsschule; Manuf. in Tuch und Droguets, 1 Glas- und Bouteillenfabr. mit 200 Arb.; Sodabereitung; Schiffbau. Die Rheede beschützen die Forts Longlet, Galet, Hommet, Autels, Querqueville und Tour la Ville.

Cherhill, Britt. D. an der grofsen Heerstrafse von London nach Bath, in der Engl. Sh. Berks. Unweit davon steht auf einem hohen Kalkberge ein kolossales ausgehauenes Pferd, dessen Piedestal 160 QRuthen einnimmt und zu den Zeiten K. Alfreds aufgerichtet seyn soll.

Cherigno, *Cerines*, Osm. Seestadt auf der Insel Kibris, mit 1 Kastell, 200 E. u. Haven, wo jährlich einige Schiffe anlegen. Sitz eines Griech. Bischofs.

Cherokees, *Scherokier* und *Tschirokesen*, grofse Nordamerik. Völkerschaft, welche jetzt in folgende Hauptstämme zerfällt: 1) Cherokees an der südwestl. Spitze der Apalachen in einem bergigen Lande, die kultivirtesten aller Indianer von Nordamerika, welche viele kleine Städte und Dörfer besitzen. Sie zählten vor einigen Jahren 12,395 Köpfe, worunter 341 Weifse und 583 Negersklaven, 19,500 St. Rindvieh, 6,100 Pferde, 19,600 Schweine und 1,037 Schaafe, beschäftigen 13 Korn-, 3 Säge-, 1 Pulvermühle und 3 Salpetersiedereien, und haben 30 Wagen, 500 Pflüge, 1,600 Spinnräder und 467 Weberstühle. Sie halten vieles Federvieh, haben Kirchen und Schulen, und sind geschickte Schützen mit Bogen und Feuergewehr. Ihre Ortschaften sind durch Heerstrafsen mit einander verbunden. Sie hängen jetzt von den Creeks ab. 2) Creeks oder Muskogulgen (s. Creeks). 3) Chaktaws (s. Chaktaws). 4) Chikasas (s. Chikasas).

Cheroy, Franz. Mfl. im Dep. Yonne, Bz. Sens, mit 159 H. und 894 E.

Cherso, Oester. Insel im Golf von Quarnaro, zum Illyr. Kr. Fiume gehörig. Sie hängt mit Lussin mittelst einer Brücke zusammen, enthält mit Osero 12,25 QM., allein 1,204 H. 6,003 E., ist steinig, unfruchtbar, mit Bergen und Klippen bedeckt, worauf doch gegen 70,000 Schaafe weiden. Man gewinnt, aufser der Wolle, 3,000 bis 3,500 Fäfschen gutes Oel und treibt Fischerei. Das Meer ist jedoch hier wegen der Morlakischen Piraten äufserst unsicher.

Cherso, Oester. St. auf der gleichn. Insel im Illyr. Kr. Fiume, am Vallon di Cherso, mit 612 H. und 3,572 E. Sitz eines kathol. Bischofs; Haven; etwas Handel und Fischerei.

Cherson, s. *Kherson*.

Cherta, (Br. 41° 4′ L. 17° 18′) Span. Villa in der Prov. Valencia, mit 2,200 Einw.

Chertsey, Britt. Mfl. an der Thames, in der Engl. Sh. Surry. Malzhandel.

Cherveux, Franz. Mfl. im Dp. beider Sèvres, Bz. Niort; 262 H., 1,215 E.

Ches, die Pfalzgrafschaft *Chester*, Britt. Shire in England, zw. 14⁰ 1′ bis 15⁰ 37′ 3″ ö. L. und 52⁰ 54′ bis 53⁰ 26′ n. Br., im Norden an Lancas., im N. O. en York, im O. an Derby und Stafford, im S. an Shrop und Flint, im W. an Denbigh, Flint und das Irische Meer gränzend, und 49 QM. grofs. Eine weite, blofs von Hügeln unterbrochene, und von dem Mersey, Dee, Wever durchflossene Ebene mit geringen Hügeln und vortreflichen Weiden. Käse und Salz sind ihr Reichthum, von jenem produzirt man über 600,000, von diesem 1,772,040 Zntr., und führt Beides mit den vielen Fabrikaten des Landes, besonders Twifs und baumwollenen Zeuchen, mit Wolle und Mühlsteinen aus. Man zählt 227,031 E. in 13 St. und Mfl., 112 Kirchsp. und 35,621 H. Als Pfalzgrafschaft besitzt Ches viele Vorrechte, hat ein pfalzgräfliches Gericht u. sendet 4 Deputirte zum Parlament. Sie wird in 7 Hundreds abgetheilt.

Ches, Nordamer. County in dem St. Newhampshire, mit 40,988 E. und dem Hauptorte Claremont.

Chesapeak, Nordamer. beträchtliche Bai zwischen den St. Virginia, Maryland und Delaware, in welche sich der Susquehanna, Potawmak, Rappahanok, York und S. James münden. Sie ist gegen 44 M. lang, von 1½ bis 3½ Meile breit, und hält 123½ QM. oder 1,700,000 Acres im Spiegel. Die beiden Kaps S. Charles und Henry schliefsen ihre Mündung ein.

Chesham, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Buckingham, mit Spitzengewerbe, Schuh- und Holzarbeiten.

Cheshunt, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Hartford; wohlgebauet und bevölkert.

Chessy, Franz. St. am Azergue, im Dep. Rhone, Bez. Villefranche; 138 H., 520 E. Vitriolfabr. In der Nähe eine Kupfermine.

Cheste, (Br. 39⁰ 34′ L. 16⁰ 7′) Span. Villa in der Prov. Valencia, mit 2,000 Einw.

Chester, (Br. 53⁰ 10′ L. 14⁰ 35′) Britt. Hauptstadt der Engl. Sh. Ches, an der M. des Dee; ein uralter Ort, den schon die Römer besetzt hielten, mit Wällen, 1 verfallenem Schl., 1 Kathedrale, 8 andern K., 3,194 H. und 15,106 E. Bischof, zu dessen Diözese 256 Pfarrer gehören; pfalzgräfliches Gericht; grofse Leinenhalle. Fabr. in Tabak, Pfeifen und ledernen Handschuhen; Gärbereien; 1 Eisengiefserei, beträchtlicher Schiffbau. Handel mit Irischer Leinewand, Hopfen und Salz. Messen im Julius u. Oktober. Schifffahrt mit 22 See- und 13 Küstenschiffen. Haven. 2½ M. von hier zu Park Gate, die Station für die Irischen Paketboote.

Chester in the Street, Britt. Stadt am Tweed, in der Sh. Durham, mit Steinkohlengruben und Eisenwerken.

Chester, Nordamerik. Distr. in dem St. Südcarolina, mit 11,479 Einw. Schifffahrt.

Chester, Nordamerik. Hauptort der Pennsylv. County Delaware am Delaware, mit 1,056 E.

Chester, Nordamer. County in dem St. Pennsylvania, mit 39,596 E. und dem Hauptorte Westchester.

Chesterfield, Britt. St. am Rother u. Chesterfieldkanale, in der Engl. Shire Derby, mit 920 H. u. 4,270 E. Strumpfmacherei, Schuster- und Töpferarbeiten, Teppichweberei; in der Nähe [illegible]en- u. Steinkohlenminen u. die gro[illegible] Eisenhütten zu Walton und Newbo[illegible]

Chesterfield, Britt. Kanal in Der[illegible]shire, welcher von Chesterfield in Trent führt und 9¾ M. lang ist.

Chesterfield, Nordamerik. County [illegible] St. Virginia, mit 9,979 E.

Chesterfield, Nordamerik. Distr. [illegible] St. Südcarolina, mit 5,564 E.

Chesterfield, Nordamerik. Mfl. zw[illegible]schen dem Stafford Pole und Conne[illegible]cut, in Newhampsh. Count. Ches, [illegible] 1,830 E.

Chesterfieldsbai, *Chesterfields In[illegible]* Bai oder tiefer Meereinschnitt aus [illegible] Hudsonsbai in das Britt. Newnorth[illegible]les, unter 64⁰ Breite. Sie ist 1747 [illegible]funden und hat eine Breite von 9 b[illegible] Meilen.

Cheux, Franz. Mfl. an der Mu[illegible], Dep. Calvados, Bez. Caen; 167 H., [illegible] Einw.

Cheviot, Britt. Gebirge in Northu[illegible]berland, welches die Gränze mit Sc[illegible]land macht, aus Schiefer und Syenit [illegible]steht und reich an Steinkohlen ist.

Chevreuse, Franz. St. an der Se[illegible] im Dep. Seine-Oise, Bez. Rambouil[illegible] 300 H., 1,750 Einw. Porzellanfabr.; G[illegible]hütte.

Cheynow, *Chynow*, Oester. Mfl. [illegible] Schwarzenbergsche Herrsch. im Bö[illegible] Kr. Tabor, mit 1 Schl., 1 K. und 91 [illegible]

Cheze, Franz. St. an der Lie, im [illegible] Nordküste, Bz. Loudeac, mit 358 E.

Chezy l'Abbaye, Franz. Mfl. an [illegible] Marne, im Dp. Aisne, Bz. Chateauth[illegible]ry, 282 H., 1,204 E.

Chiana, Tosk. Fl. Er entspringt [illegible] Arezzo, geht auf der Gränze des Kirc[illegible]staats hindurch und mündet sich in [illegible] Arno, ein anderer Arm aber bei Orv[illegible] in die Tiber. Nur auf eine kleine S[illegible]cke schiffbar.

Chiapa, *Chiapta*, Span. Intendan[illegible] des Gen. Kap. Guatimala, wozu [illegible] Soconusco geschlagen ist, im O., N[illegible] W. von Neuspan. Provinzen umge[illegible] und blofs im S. mit der Int. Guati[illegible] zusammenhängend, und 2,128,72 [illegible] grofs. Sie ist zum Theil von den A[illegible] bedeckt, hat mehrere geringe Küste[illegible] wie den Sumasinta und Chiddan, [illegible] ist besonders reich an Indigo, Ka[illegible] Keschenille u. Gold. Der gröfste T[illegible] der Bew. besteht aus Indiern.

Chiapa, Span. St. am Grualva, i[illegible] Guatimal. gleichn. Intendant. Sie [illegible] blofs von Indiern bewohnt, deren [illegible] gegen 20,000 zählt, hat eine Menge [illegible]chen und Klöster, u. unterhält beträ[illegible]liche Wollen- und Baumwollenma[illegible] auch liefern die Indier manch[illegible] Kunstarbeiten in Federn u. s. w. [illegible]rere Zuckermühlen. Handel. Hier [illegible] der edle las Casas Bischof.

Chiaramonte, (Br. 37⁰ 4′ L. 32⁰ 28′) Stadt in dem Siz. Val di Noto, mit [illegible] Einw.

Chiari, Oester. St. am Oglio, in [illegible] Mail. Dlgz. Brescia, mit 6,828 E. Sei[illegible]weberei. Sieg der Oesterreicher [illegible] die Franzosen 1701.

Chiavari, Sard. St. am Meere, in [illegible] Prov. Genua, mit 7,684 Einw. Berü[illegible] Orgel in der Hauptkirche. Oeko[illegible] Sozietät. Oliven- und Seidenbau.

Chiavenna, *Cläven*, (Br. 46⁰ 19[illegible] L. 27⁰ 5′ 30″) Oester. St. an der M[illegible] in der Mail. Dlgz. Sondrio, zwis[illegible] hohen Gebirgen; gut gebauet, mit [illegible]

... Seidenweberei. Unweit davon ... Moritzbad, und in der Nähe Fabrik ... Lavezstein. Transitohandel.

Chica Nayakana Hully, Britt. St. in ... Bombai Prov. Mysore; stark befe-... mit 600 H.

Chichacotta, (Br. 26° 32′ L. 107° 4′) ...et. St. und Festung in der Prov. Bu-..., welche mit Bengalen gränzt.

Chichas y Tarija, Span. Distr. in der ... Int. Truxillo, welcher von dem ...mejo bewässert wird.

Chiché, Franz. Mfl. am Thouaret, ... Dp. beider Sèvres, Bez. Thouars, 275 ... 1,175 E.

Chichester, (Br. 50° 44′ 45″) Brittische ...uptst. der Engl. Sh. Sussex, am La-...; ummauert, mit 4 Thoren, 4 Haupt-...fsen, 1 Kathedrale, 5 K., 1 Hosp., 831 ... und 4,750 E. Bischof, der 250 Kirchsp. ...er sich hat, kleiner Haven, wichti-... Kornhandel und Fischerei. Geburts-... des Dichters Will. Hayley † 1804.

Chicheu, Schines. St. in der Provinz ...aking; grofs und wohlbevölkert.

Chichimecken, *Mekos*, zahlreiche ...er. Völkerschaft von mehrern Stäm-..., welche die Neuspan. Intend. Du-...go bewohnt, und in steter Fehde mit ... Spaniern lebt.

Chickury, (Br. 16° 23′ L. 92° 29′) Hind. ... in dem Gebiete der Punah Maratten; ...s und volkreich, mit einem ansehn-...en Bazar und Mf. von Tuch; in der ...ngegend guter Weinbau.

Chiclana, Span. Villa unweit der ...cke Suazo und dem Meeresarm, wel-...r die Insel Leon von dem Kontinen-... der Prov. Sevilla scheidet; sie besteht ...istens aus Landhäusern, welche den ...w. von Cadiz gehören.

Chiduapi, Span. Insel auf der West-...te von Amerika, zu der Gruppe der ...loeinseln gehörig, mit 1 Dorfe.

Chiemsee, Bair. Landsee in dem Sal-...hkr. zwischen der Inn und Salza. Er ... 40,430 Fufs lang, 480 tief, hält 27,248 ...gwerke im Spiegel, und hat 3 Inseln: ...rn-, Frauenchiemsee u. Krautinsel. ... den beiden erstern stehen Schl., wo-... das eine vormals ein Benediktiner-, ... andere ein Augustiner-Kloster war. ... dem erstern residirte gewöhnlich ... Bischof von Chiemsee, der von Salz-...g ernannt wurde, aber nur eine ein-...hränkte Diözese hatte.

Chien-Chang, Schines. St. zwischen ...en, in der Prov. Kiangsi.

Chien-Ning, Schin. St. in der Prov. ...kien.

Chieri, (Br. 44° 53′ L. 35° 25′) Sard. St, ... Abhange eines Hügels, im Fürstent. ...mont, Prov. Turin; gut gebauet, mit ...entl. Plätzen, 2 Ehrenpforten, 7 Pfk., ... Klosterk., 6 Bethäusern, 4 Hosp., 1 ...ziehungsh. und 10,060 E. Baumwoll-...berei, Garnspinnerei; Waidbau.

Chieti, (Br. 42° 42′ L. 32° 28′) Sizil. ...uptst. der Neap. Prov. Abruzzo cite-...re, am Pescara, mit 1 Kathedrale, 3 ..., 9 Kl. und 12,234 Einw. Erzbischof; ...essen. Diese Stadt (vormals Teati ...r Teti) hat dem Mönchsorden der ...atiner den Namen gegeben.

Chièvres, Nied. St. am Hunel, in der ... Hennegau, mit 2,415 E., 2 Oelpres-..., 3 Bierbrauereien, 7 Branntwein-...nereien, 3 Gärbereien, 1 Salzraffi-...e.

Chihuhahua, (Br. 28° 50′ L. 273° 10′) ...n. St. in der Neuspan. Intend. Du-...go, mit 1 prächtigen Hauptkirche, mehreren K. und Kl., 1 Alameda und 11,600 E. Sitz des Generalkommandanten der innern Provinzen und einer Militärakademie. Mit Bergwerken umgeben.

Chikasaws, ein Nordamerik. Völkerstamm, welcher den Cherokeesen angehört und zwischen dem Missisippi und Tenessee, nordwärts von den Chaktaws, wohnt. Sie sind durch fortwährende Kriege so herabgesunken, dafs sie kaum noch 1,600 Krieger zählen; doch treiben sie Ackerbau und Viehzucht, und sind treue Freunde der Britten.

Chile, Span. Generalkapitanat in Südamerika, zwischen 25° bis 41° 20′ s. Br., im N. an Peru, im N. O an la Plata, im O. und S. an Patagonien, im W. an den grofsen Ozean gränzend, 10,440 QM. grofs. Ein schmales Küstenland zwischen den Cordilleras und dem Ozeane, zwar gebirgig, aber auch mit reizenden Thälern und Ebenen, und der Boden sehr fruchtbar. Die Anden treten in mehrern Zügen aus Patagonien in das Reich, unter denselben zählt man 14 thätige oder ausgebrannte Vulkane. Die Flüsse erreichen bald den Ozean, u. haben daher, selbst die gröfsern, wie der Ytata u. Callacata, nur einen kurzen Lauf, doch fehlt es an Wasser nirgends. Das Klima ist äufserst gemäfsigt; ein steter Frühling ruht auf Chile's Fluren, und die Europ. Cerealien u. Hausthiere, so wie die Gewächse der warmen Zone, gerathen gleich vortreflich. Auch sind die Gebirge reich an manchen Metallen und Mineralien. Die Volksmenge mag auf 750,000 Ind. steigen, worunter aber mehrere Stämme von Urbewohnern, wie die Araukaner, noch in völliger Unabhängigkeit leben. Die Religion ist katholisch, unter 5 Bischöfen. Nahrungszweige machen Ackerbau, Viehzucht und Bergbau: man gewinnt an Golde 10,000, an Silber 29,700 Mark. Der Kunstfleifs, an dem selbst die Eingebornen Theil nehmen, verbreitet sich immer mehr. Man exportirt 11,000 Wispel Korn, 28,637 Ohmen Wein, 875 Ohmen Branntwein, 5,000 Zntr. Fett, 48,000 Zntr. Talg, 50,000 Stück Korduanhäute, aufserdem Vicuñas, Pferde und anderes lebendes Vieh, Schinken, allerlei Gewebe. An der Spitze der Regierung steht ein Generalkapitän, die Audienz hat abwechselnd ihren Sitz zu St. Jago und Conception. Das Militär ist 10,350 M. stark. Eintheilung in 15 Provinzen, wozu noch die beiden Inseln Juan Fernandez kommen.

Chilicotte, Nordamer. Hauptort der Ohio. County Rofs und Sitz der Assembly und Landesbehörden von Ohio am Scioto, mit 2 K. und 1,359 E.

Chillamberam, (Br. 11° 27′ L. 97° 31′) berühmte Pagode der Hindus, auf der Küste von Karnatik, im S. von Porto Novo.

Chillan, Span. Prov. in dem Generalkapitanat Chile, mit der Hauptst. S. Bartolomeo de Chillan.

Chiloe, *Archipelago de los Chonos*, Span. Archipel von mehr als 3,000 Eilanden an den Küsten von Chile, aber dem Vizekönige von Peru untergeordnet. Die meisten Inseln, die zwischen 41° 30′ bis 44° s. Br. liegen, bestehen aus blofsen Klippen, doch beträgt ihr Flächeninhalt 172,50 QM. und die Zahl ihrer Bewohner 30,000. Sie sind reich an Wilde, zahmem Vieh, Strandvögeln,

Obst, Bauholz und Kartoffeln, das Meer an Wallfischen und andern Fischen, aber es fehlt an trinkbarem Wasser. Ihre armen Bewohner nähren sich von der Rindvieh- und Schweinezucht, von Jagd, Fischerei und der Verfertigung wollner Waaren und vom Holzhandel. Sie bestehen theils aus Nachkommen von Spaniern, theils aus Eingebornen, die weifser sind, als die Bewohner von Chile. Mulatten und Neger giebt es nicht. Die Sprache ist die, auch durch ganz Chile verbreitete, Velichesche. Man zählt 1 Stadt und 51 Dörfer. Der Gouverneur residirt zu S. Carlos. Das Militär besteht aus 1,569 M.

Chiloe, Span. Insel, und die gröfste des ganzen gleichn. Archipels, die 12,277 Spanier und 9,113 bekehrte Eingeborne zählt. Sie hat 1 Stadt, Castro, 1 Haven S. Carlos, und 41 Dörfer an ihrer nordwestlichen Küste.

Chimay, (Br. 50° 30′ L. 21° 57′) Nied. St. am Eau-blanche, in der Pr. Hennegau, mit 2,083 E. Spitzenklöppelei; Fayanzefabr.; Hutmacherei; Holzhandel. In der Nähe Schieferbrüche und Eisenhammer.

Chimborasso, höchste Spitze der Südamerikan. Andenkette, in der Neugran. Int. Quito, 15 M. südlich von Quito. Er erhebt sich 20,148 Fuss über dem Spiegel des Meeres, und ist gewöhnlich von seinem Gipfel an abwärts 4,800 Fuss hoch mit Schnee und Eis bedeckt.

China, s. *Schina*.

Chinapatam, (Br. 12° 39′ L. 94° 3′) Hind. Stadt in dem Gebiete des Radscha von Mysore, mit 1 Fort und 1,000 H. Glashütte; Verfertigung von musikalischen Instrumenten.

Chinchaykocho, Span. grofser Binnensee im Vizekön. Peru.

Chinchilla, (Br. 38° 48′ L. 15° 20′) Span. Ciud. an einem Hügel, auf welchem 1 Schl. steht, in der Prov. Murcia. Sie hat gute Mauern, 4 Thore, 3 Pforten, 4 Plätze, 8 Hauptstrafsen, 1 K., 6 Kl., 1 Hosp., 1 latein. und 2 Bürgerschulen, 7 Armenh. u. 4,624 Einw. Schmelztiegelfabrik.

Chinchon, Span. Villa am Xarama, in der Prov. Segovia, mit 2 K., 2 Kl., 3,680 E. Seifensiedereien.

Chinchoor, Hind. St. an einem Fl. in der Prov. Aurungabat, mit 5,000 E., worunter 300 Braminenfamilien. Sitz des Chintamum Deo der Hindus.

S. Chinian, Franz. St. im Dep. Herault, Bz. S. Pons; 2,838 E. 2 Tuchmnf.; 1 Strumpfmf.; 6 Gärbereien.

Chinon, (Br. 47° 11′ 4″ L. 17° 50′ 49″) Franz. Hauptstadt eines Bez. von 48,20 QM. und 90,870 E. im Dp. Indre-Loire; ummauert, an der Vienne, mit 1 alten Schl.; 5 K., 840 H. und 6,110 E. Mnf. in Sergen, Droguets und Leder; Seiden- und Senfbau; Handel. Geburtsort des Dichters Rabelais † 1553.

Chinsura, (Br. 22° 52′ L. 106° 7′) Nied. St. und Komtoir am Hugli, in der Prov. Bengalen, wo besonders Baumwolle und Opium eingehandelt werden.

Chiny, Nied. St. an der Semoys, im Grofsherz. Luxemburg, mit 843 Einw. Eisenhütte, Hammer- und Sägemühle.

Chiozza, (Br. 45° 12′ 32″ L. 29° 56′ 56″) Oester. St. auf der gleichn. Laguneninsel der Venet. Delegz. Venedig. Sie ist, wie Venedig, auf Pfähle gebauet, hat einen schiffbaren Kanal bis zum Po, eine lange steinerne Brücke, wodurch sie mit dem Kontinente zusammenhängt, und 15,000 E. Bischof. Haven; der gleich Venedig dient. Speditions- und Produktenhandel. Spiegelfabr.; Spitzenklöppelei; Salzschlämmereien. Von hier führen die Murazzi nach Venedig.

Chippenham, Britt. Mfl. am nörd. Avon, in der Engl. Sh. Berks. Feintuchweberei.

Chippeway, Nordamerik. Strom in Britt. Canada, welcher dem Niagara zufällt.

Chippeway, Britt. Fort an dem gleichn. Strom in dem Gouv. York. Starker Tauschhandel.

Chipping-Norten, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Warwick, mit 1,800 E. Mnf. in Pferdedecken und groben wollnen Zeuchen.

Chipping-Ongar, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Essex, mit 2 Armenschulen.

Chipping-Sudbury, Britt. Mfl. am Stower, in der Engl. Shire Glocester. Grofse Käsemärkte.

Chippiwäer, zahlreicher Amerikan. Völkerstamm, welcher in dem Binnenlande des Nordamer. Freistaates zwischen 42 bis 54° vom Missisippi bis zu den grofsen Seen wohnt, und sich in mehrere Stämme abtheilt: 1) Ottowaer (12,000 Krieger), 2) Ottogamier längs dem Uiskonsin (5,000), 3) Monsonier (6,000), 4) Nigupanier (4,000), 5) Algonkins (600), zwischen Quebeck und Montreal, 6) Sakis (500) u. 7) Winnebogaer (300) am Fuchsflusse.

Chiquiakoba, ansehnlicher Span. Binnensee in dem Vizekön. Peru, unter 1° 57′ s. Br., aus welchem der Ukayal strömt.

Chiquitoer, Südamer. Völkerschaft, welche in mehrern Gegenden Brasiliens und in den Steppen von la Plata zerstreut lebt.

Chirac, Franz. St. am Coulagnes, im Dp. Lozère, Bez. Marvejols; 260 H., 1,5.. E. Serge- und Radisweberei.

Chirens, Franz. Mfl. im Dep. Isère, Bz. la Tour du Pin; 106 H., 1,510 Einw. Ziegeleien.

Chirow, Oester. St. im Galiz. Kreis Samber, mit 1,100 E., die sich vorzüglich von der Strumpfstrickerei ernähren.

Chisch, *Chysse*, Oester. St. am Strzela in dem Böhm. Kr. Elnbogen, mit 1 Schl., 1 K. und 157 H.

Chisnye, *Chizne*, Oester. D. in der Ung. Gesp. Arva, mit 1 kath. Pfk. und 1,237 E. Gesundbrunnen.

Chiswyk, Britt. D. an der Thames in der Engl. Sh. Middlesex, mit einer prächtigen Villa und Park des Herzogs von Devonshire.

Chitor, (Br. 25° 15′ L. 92° 9′) Hind. Stadt und Hauptort eines Radshutenfürstenthums in der Prov. Aschmir; stark befestigt und ansehnlich.

Chittagong, Britt. Distrikt an den Gränzen der Provinz Bengalen, in der Präs. Kalkutta, 139 QM.; nach der East India Gazetteer mit 1,200,000 E., wovon 2/5 Mahomedaner, 3/5 Hindus.

Chittenden, Nordamerik. County in dem St. Vermont, 77 QM., mit 18,120 E. und dem Hauptorte Burlington.

Chiuma, Span. Villa in der Provinz Granada, mit 7,000 E.

Chiusa, Sard. Mfl. am Pesio, im Fürstenthum Piemont, Prov. Cuneo, 5,.. Einw. Seidenbau und Seidenspinnerei; Glashütte.

Chiusa, Oester. Festung auf einem Felsen an der Etsch, in der Venet. Dlg. Udine.

Chiusano, Siz. Mfl. in dem Neap. Princ. ulteriore, mit 2,318 E.

Chiusi, Tosk. St. in einer äußerst ungesunden Gegend der Prov. Siena, die ganz verödet ist und kaum einige 100 E. hält. Doch ist sie der Sitz eines Bischofs.

Chiva, (Br. 39° 12' L. 16° 18') Span. Villa in der Prov. Valencia, mit 2,300 Einw.

Chivasso, (Br. 45° 3' L. 25° 30') Sard. St. am Po, im Fürst. Piemont, Prov. Turin, mit 2 Thoren, 2 Vorst., 1 Stiftsk., 1 Pfk., 5 Klk. und 5,450 E. Mf. in Wolle. Kornhandel. In ihrem Gebiete 1 königl. Gestüte.

Chiwa, s. *Khiewa*.

Chiwinsen, Russ. Volk von Tatarischer Abkunft, nur noch ein geringer Haufen, im Gouv. Simbirsk, der ansässig ist und den Lehren des Korans folgt.

Chizé, Franz. Mfl. an der Boutonne, im Dp. beider Sèvres, Bz. Melle; 140 H., E. Eisenmine.

Chlumetz, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Beraun, mit einem hohen Bergschl. und H. Hauptort einer Lobkowitzischen Herrsch.

Chlumetz ob der Czidlina, Oester. St. in einem Thale des Böhm. Kr. Biczow, an der Czidlina, mit 1 Schl., dem Sitze der Fürstl. Kinskischen Herrschaft, 3 kath. K., 243 H. und 2,026 E.

Chmielnick, Russ. St. in der Poln. Woiw. Sandomir, mit 253 H.

Choco, Span. Prov. des Vizekönigr. Neugranada, im N. von Darien, im O. von Antioquia, im S. von Novita, und im W. von Biruquete umgeben. Die Sierra del Choco, ein Zweig der Anden, theilt sie in 2 Theile, die eigentlich 2 Thäler bilden und von dem Guacuba u. Atrato bewässert werden. Sie ist reich an Golde und Kakao, vorzüglich aber merkwürdig, weil sie das Vaterland der Platina ist. Hauptort: S. Antonio de Abara.

Chocz, Russ. St. an der Proszna, in der Poln. Woiw. Kalisch, mit 3 K., 129 H. und 894 E., worunter 19 Juden u. 47 Gewerbe treibende.

Chodec, Russ. St. an einem See, in der Poln. Woiw. Plock, mit 1 K., 42 H. und 282 E., worunter 33 Juden.

Chodorow, Oester. Mfl. im Galiz. Kr. Brzezani, mit 1 Griech. Pfk.

Chodyrkow, s. *Khodorkow*.

Chodzesen, *Chodziesz*, (Br. 52° 59' 30'' L. 34° 35' 35'') Preuſs. St. an der Netze, in dem Posen. Rbz. Bromberg, mit 3 kath., 1 luth. K., 1 Synag., 1 Hosp., 258 H. und 2,593 Einw., worunter 965 Juden. Tuchmacherei auf 77 Stühlen mit 500 Arbeitern (3,392 Stück), Leineweberei auf 3 Stühlen, 1 Spitzenmf. mit 156 Arb., Gärberei, 2 Hutmacher, 1 Färberei.

Choiseul, Austr. Insel, zu der Gruppe der Arsaziden gehörig, stark bewohnt und von Bougainville besucht, dessen Schiff hier in eine kritische Lage gerieth. Die Insulaner sind schwarz, haben krauses, weiſs, roth und gelb gefärbtes Haar, und gehen, bis auf eine Binde um die Mitte des Leibes, völlig nackt. Sie empfiengen Bougainville feindlich, und dieser konnte nicht landen.

Choisy, Franz. D. an der Seine, im Dp. Seine, Bz. Sceaux; Schl., Park, 1,150 E., Kattundruckerei.

Choit, einer der 4 verbundenen Stämme, welcher, nach Gatterer, die Dörbön Oirat bildet. Er scheint jetzt ausgestorben zu seyn oder sich unter den Soongaren verloren zu haben.

Cholet, (Br. 46° 10' L. 19° 48') Franz. St. an der Maine, im Dp. Maine-Loire, Bz. Beaupreau; 1 Schl., 1 K., 1 Hosp., 750 H. und 4,709 E. Handelsgericht. Mf. in Leinewand und Taschentüchern, aber beide im Verfalle.

Cholm, (Br. 57° 50' L. 48° 40') Russ. Kreisstadt am Lowat, in dem Gouvern. Pskow.

Cholmogory, (Br. 64° 15') Russ. Kreisstadt auf einer Insel der Dwina, im Gouv. Archangel, mit 500 Einw. Schiffswerfte; Fischerei; geringer Handel. Aus diesem Kreise kommen die groſsen Cholmogoryschen Kälber nach Petersburg.

Cholojow, Oester. St. im Galiz. Kr. Zloczow.

Choltitz, *Choltitze*, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Chrudim, mit 1 Gräfl. Thunschen Schl., Thier- und Fasanengarten, und 82 H.

Cholula, (Br. 19° 2' 6'' L. 279° 26' 27'') Span. St. in der Neuspan. Intend. Puebla, mit 16,000 E., meistens Mexikanern. 162 Fuſs hohe Pyramide in Form eines mit Gras bewachsenen Hügels, ein Aztekisches Ueberbleibsel. Groſse Agavepflanzungen.

Cholzen, Oester. Mfl. und Fürstlich Kinskysche Herrsch. im Böhm. Kr. Chrudim; mit 1 Schl. und 192 H.

Chomel, Russ. St. im Mohilew. Kr. Belizy.

Chomerac, Franz. Mfl. mit 186 H. und 1,672 E. im Dep. Ardèche, Bz. Privas.

Chonosarchipel, s. *Chiloe*.

Chonte-Fu, Schines. St. in der Pr. Petscheli, einst die Residenz der Kaiser aus der Dynastie Chin.

Choomeas, Hind. Völkerschaft, welche die Gebirge der Britt. Prov. Chittigong in der Präs. Kalkutta bewohnt, u. Aehnlichkeit mit den Kukies hat. Sie ist den Britten tributär.

Chopersk, (Br. 51° 39' L. 59° 18') Russ. Kreisst. am Choper, im Lande der Don. Kosaken, mit 500 H. und 928 E., meistens Kosaken. Schiffswerfte.

Choren, s. *Kohren*.

Chorges, (Br. 44° 35' L. 24') Franz. Mfl. mitten in Morästen, mit 1,547 E. im Dp. Oberalpen, Bz. Embrun.

Chorol, Russ. Kreisst. am gleichn. Fl. im Gouv. Poltawa, mit 1,250 E.

Choroschowa, Russ. Dorf in dem Moskw. Kr. Moskwa. Kaiserl. Gestüte von 300 Neapolit. Pferden.

Choroszc, (Br. 53° 8' 20'' L. 40° 44' 20'') Russ. St. am Narew, in der Prov. Bialystock, mit 2 K., 1 Dominikanerkl., 122 H. und 579 E., worunter 156 Juden.

Choryczyn, Russ. St. in der Prov. Bialystock, mit 1 K., 52 H. und 252 E., worunter 102 Juden.

Chorzellen, Russ. St. in der Poln. Woiw. Plock, mit 148 H., 1 K. und 777 E., worunter 31 Juden.

Choschot, Thibet. Volk, welches in Thibet, am Kokonor und in den rauhen Gebirgen zwischen Schina und Thibet wohnt und zu den Oelöt Mongolen gehört. Die Schinesen nennen es Sifan oder Tufan. Aus den gelben Sifan wird der Dalai Lama genommen.

Chotmynsk, (Br. 50° 35' L. 53° 50') Russ. Kreisstadt am Worskla im Gouv. Kursk, mit 3 K., 260 H. und 1,678 E.

Chotschin, *Chotim*, (Br. 48° 31' L. 44° 59') Russ. St. und Festung am Dniester.

in der Russ. Moldau; entvölkert, aber mit einer starken Garnison.

Chotusitz, Oester. Mfl. von 120 H. im Böhmisch. Kr. Czaslau. Treffen v. 1742.

Chotzemitz, Oester. Schl. im Böhm. Kr. Kaurzim, bei welchem zwischen hier und Planiany 1757 die berühmte nach Kolin benannte Schlacht verfiel.

Choul, (Br. 18° 33′ L. 90° 35′) Hind. St. in der Pr. Aurungabat, d. Peischwa der Maratten unterworfen.

Chouzé, Franz. Mfl. an der Loire, im Dep. Indre-Loire, Bez. Chinon; 664 H., 5,314 E. Wein- und Kornhandel

Chowan, Nordamer. County im St. Nordcarolina, mit 5,297 E.

Chowbent, Britt. Fabrikort in der Engl. Sh. Lancaster, mit 5,000 E. Baumwollenzeuchweberei, kl. Eisenwaaren.

Chozimierz, Oester. Mfl. in dem Gall. Kr. Stanislawow.

Chrast, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Chrudim; mit 1 Schl., dem Bischofe von Königingrätz gehörig, 3 Fasanengärten, 1 prächtige K., 201 H. und 1,200 E., worunter eine Menge Musselinweber mit 57 Stühlen.

Chraustowitz, Oester. Mfl. und Gräfl. Kinskysche Herrsch. im Böhm. Kr. Chrudim, mit 1 Schl., Park, Thier- und 5 Fasanengärten, 1 K. u. 95 H.

Christburg, *Kiszbork*, (Br. 59° 53′ L. 36° 50′) Preuſs. St. an d. Sorge in dem Westpreuſsen. Rbz. Marienwerder mit 3 Vorst., 1 luth., 1 kath. K., 1 Franziskanerkl., 240 H., und 2,218 Einw., wor. 145 Juden, 13 Tuchmacher mit 9 Stühlen, 1 Hutmacher, 7 Gärber und 7 Leineweber.

Christ Church, (Br. 50° 45′ 36″ L. 15° 53′ 57″) Britt. Mfl. am Avon, in d. Engl. Sh. Hamt. Mnf. in Strümpfen und Handschuhen, Lachsfang.

Christian, Nordamerik. County im St. Kentucky mit 11,020 Einw.

Christianabridge, Nordamer. Mfl. an Christiana in d. Delaware County Newcastle mit 200 Einw. Transito u. Fuhrwesen nach Philadelphia.

Christiania, (Br. 59° 55′ 20″ L. 28° 28′ 30″) Schwed. Hptst. des Königr. Norwegen u. Stifts Aggerhuus am nördl. Ende des Meerbusens Christiansfiord; nett u. freundlich gebaut, mit 4 Vorst., breiten geraden Straſsen, 1,500 meist. steinernen H., 4 K., 1 Militärhosp., 1 Irren-, 1 Waisenh., 1 Zuchth. und 9,005 E., wor. 110 Kaufleute und Krämer, 220 Schenken und Höker, und 242 Handwerker. Sitz der höchsten Reichsbehörden, des Storthings und Domstolarne, einer Admiralität u eines Bischofs, Universität, 1811 gestiftet mit 1 Kanzler, 1 Prokanzler u. 16 Professoren, 1 Gymnasium mit Bibliothek, Gesellsch. für Norwegens Wohl; Reichsbank. Alaunwerk; 1 Pulvermühle. Haven; Handel mit Brettern, 50 eigne Schiffe, Ausfuhr nach Coxe: Bretter für 810,000, Eisen für 120,000, Alaun für 27,000 Guld. Die 136 privileg. Sägemühlen in der Nähe, liefern 20 Mill. Planken, 12 Fuſs lang, und 1 1/4 Zoll dick.

Christianopel, (Br. 56° 18′ L. 20° 33′) Schwed. Mfl. auf einer Halbinsel an der Ostsee in Karlskronalän mit 119 Einw. Kleiner Haven.

Christiansamt, Schwed. Amt im Norweg. St. Aggerhuus mit 66,281 Einw.

Christiansand, Schwed. Stift u. eins von den 4, worein Norwegen eingetheilt ist, zw. 20° 59′ bis 25° 5′ ö. L., u. 57° 50′ bis 60° 15′ n. Br. Es enthält auf 698 QM., 4 Handelsst., 12 Mfl., 10 Probsteien, 57 Kirchspiele, 156 Kirchen und Capellen u. 133,711 E. in 3 Aemtern, 7 Voigteien u 10 Särenschreibereien. Hptst. des Stif und Sitz des Stiftsammans ist Christia sand.

Christiansand, (Br. 58° 8′ 4″ L. 25° 54″) Schwed. Hptst. d. gleichn. Norwe Stifts an der M. des Aatteraaen in de Kattegat u. an einer geräumigen Buch die ganze Kriegsflotten fassen kann; re gelmäſsig gebauet, mit langen Straſse 700 H, und 4,787 Einw. Sitz des Stift ammans u. Bischofs; Gymnasium; Qu rantänekommission; Haven, den 2 Fo schützen; Handel; Haverie. Sitz me rerer Konsuln.

Christiansburg, Dän. Fort u. Co toir im Negerreiche Akra auf der Gol küste von Guinea, welches jedoch se Aufhebung d. Sklavenhandels verlasse zu seyn scheint.

Christiansfeld, (Br. 55° 21′ 36″ L. 10′ 11″) Dän. D. im Herz. Schleswig, a einer Herrnhuther Kolonie v. 600 Köpfe bestehend, d. seit 1771 ihre gewöhnlic Industrie hierher verpflanzt haben. gerade parallellaufende Straſsen mi viereckten Platze in der Mitte, der Kirche, das Frauen- und Witwenha einnimmt, und 50 H. Erziehungsanst für Schwestern (Meermann).

Christianshaab, Dän. Kolon. i. nör Inspektorate v. Grönland, wo ein wic tiger Handel mit Speck, Seehund- u Fuchsfellen getrieben wird.

Christiansöe, (Br. 55° 13′ L. 32° Dän. Festung auf dem gleichn. Erdhol zum Stifte Seeland gehörig. Sie hat Mann Garnison und einen Leuchtthur (s. Erdholmen).

Christianstad, Schwed. Län oder P welche den nördl. und östl. Theil v Schonen enthält, 77 QM. groſs ist, u eine Volksmenge von 120,547 Einw. in St. und 3,084 Höfen zählt. Hauptort i Christianstad.

Christianstad, (Br. 56° 1′ 15″ L. 49′ 15″) Schwed. feste Hptst d. gleich Läns am Helga, der 2 M. von hier in Meer fällt, mit 1 K., 1 Irrenh. u. 3, Einw. Sitz des Landhöfdings. Hand mit Holz, Alaun, Pech u. Potasche. D Haven dieser Stadt bei Ahus ist sei und versandet.

Christianstadt, Preuſs. Stadt an d Bober in dem Brandenb. Rbz. Frankf mit 1 Schl., 1 luth. K., 153 H., u. 712 wor. 10 Töpfer und 12 Leineweber.

Christianstadt, (Br. 17° 44′ 8″ L. 31 51′ 16″) Dän. St. auf der Westind. Ins S. Croix, auf deren Nordküste, offe aber gut und regelmäſsig gebauet, mit Citadelle, 1 luth., 1 ref., 1 anglikan. K 1 Kompagniehause, 660 H. und 5,000 Sitz des Gouvernörs; Haven, Handel.

Christiansund, (Br. 63° 6′ 55″ L. 22′ 20″) Schwed. St. auf einer Insel den Skären des Norw. Stifts Drontheim mit 1,642 E. Haven; Handel; Fischere Schifffahrt.

S. Christina, s. *Ohitahoe*.

Christinastad, Russ. St. am Both schen Busen in Gouv. Finland, mit 1, Einw. Guter und sicherer Haven; eigne Schiffe; Handel mit Theer, Pec Holzwaaren, Butter, Talg von Thra Strömlingsfischerei und Robbenschlag.

Christinehamm, Schwed. Landst. u weit d. Wener in Carlstädlän mit 1, E. Eisenhandel; groſser Eisenmarkt.

Christinos, s. *Knistenoes*.

Christmas Island, s. *Weihnachtsin sel*.

S. Christoph, s. *S. Kitts*.

S. Christophe, Franz. Mfl. im Dp. ... dre Loire, Bz. Tours; 1,610 E.

S. Christoval de Laguña, s. *Laguña*.

Chropin, Oester. Mfl. an der March, ... Herrsch. Kremsier gehörig, im Mähr. Prerau mit 1 Schl., 90 H. und 680 E. ... hütte.

Chrudim, Oester. Kr. in Böhmen, 64 ... grofs, mit 241,786 E. in 8 Städten, Mfl., 126 Herrsch. und 714 D.

Chrudim, *Hrudim*, Oester. Hptstadt ... Böhm. Kr. Chrudim an d. Chrudim- ... ummauert und gut gebauet. mit 1 ... chtigen Dechantk.; 623 H. und 4,514 ... w. Mehrere Gewerbe.

Chrudimka, Oester. Fl. in Böhmen. ... bei Hlinsko; M. bei Pardubitz in ... Elbe.

Chrzanow, Krak. St. von 201 H. und ... E., im W. v. Krakau; völlig länd- ...

Chudabay, Hind. St. in der Provinz ... d, zu dem Staate der Seiks gehörig.

Chuka, (Br. 27⁰ 20′ L. 107⁰ 6′) Thibet. ... tung in der Prov. Butan, wo Turnes ... merkwürdige Brücke über d. Tchin- ... u fand.

Chunarghur, (Br. 25⁰ 9′ L. 102⁰ 33′ 46″) ... tt. St. am Ganges in der Pr. Bahar, ... rkwürdig durch ihre grofse Salpeter- ... nik.

Chuquisaka, Span. Hauptstadt der ... chn. Prov. des la Plata, Gouv. Char- ... , am Cachimayo, mit 15,000 E., Sitz ... es Erzbischofs, einer Audienz, einer ... versität und mehrerer Kollegien.

Chur, *Coire*, (Br. 46⁰ 51′ 15″ L. 27⁰ ... ″) Helv. Hptst. des Kant. Bündten ... d des Gotteshausbundes am Plessur, ... Mauern und Graben umgeben, hat ... ürstl. HofCuort, mit 1 Kathedr., 1 Dom- ... che, 1 Kloster und 1 Hospital; in der ... dt 2 reform. K.; 1 Rathhaus mit der ... bliothek und dem Gesammt-Archive, ... H. und 2,425 ref. E., Sitz eines kath. ... chofs; latein. Schule, philolog. Kol- ... ium, ökonom. Gesellsch., Bergbauge- ... lsch., Baumwollenspinnerei. Starker ... ansito.

Churchill, *Missinipi*, Britt. Fl., in ... -Northwales, welcher sich bei Fort ... urchill in den Hudsonsbusen mündet.

Churchill Fort, Britt. Fort, an der ... des gleichn. Fl. in den Hudsonsbu- ... , in New-Northwales. Wichtiger ... handel.

Chwalynsk, (Br. 52⁰ 20′ L. 65⁰ 40′) ... s. Kreisst. an der Wolga, im Gouv. ... tow, mit 1,324 E.

Cicacola, (Br. 18⁰ 21′ L. 101⁰ 36′) Britt. ... in dem gleichn. Circar, auf der Ost- ... te von Hindostan, dessen Hauptort ... ist.

Cicciana, Siz. St. in der Neapol. ... Napoli, mit 3,156 E.

Cicische Inseln, kleine Eilande vor ... Ria de Vigo, der Prov. Galicia, un- ... 8⁰ 48′ ö. L. und 42⁰ 13′ 3″ n. Br. ... sind von Fischern bewohnt.

Cidacos, Span. Fl. in Navarra, wel- ... dem Ebro zufällt.

Ciechanow, (Br. 52⁰ 52′ L. 38⁰ 23′ 5″) ... s. St. in der Poln. Woiw. Plock, mit ... , 1 Augustinerkl. 129 H. u. 751 Einw., ... r. 354 Juden.

Ciechanowiec, (Br. 52⁰ 52′ L. 38⁰ 23′ 5″) ... s. St. am Nurzec, in der Provinz ... lystock, mit 2 K., 1 Kl., 1 Hosp., 1 ... l., 340 H. u. 2,651 E., worunter 1,715 ... den. Lebhafter Handel u. Gewerbe.

Ciepielow, Russ. Mfl., in der Poln. Woiw. Sandomir.

S. Ciers la Lande, Franz. Mfl. im Dep. Gironde, Bez. Blaye, 2,204 E.

Cieskowice, Oestr. Stadt am Biala in dem Galiz. Kr. Sandecz.

Cieszanow, Oestr. Mfl., im Galiz. Kr. Zolkiew.

Cifuentes, Span. Villa und Schlofs in der Prov. Guadalaxara.

Cigales, Span. Villa, in der Provinz Valladolid.

Cigliano, Sard. Mfl. am Kanale von Santhia, mit 3,056 E., im Fürst. Piemont, Prov. Verzelli.

Cilly, Oester. Kr. in Steyermark, 61,95 QM., 170,480 E., in 4 St., 26 Mfl., 1090 D. u. 38,045 H.

Cilly, (Br. 46⁰ 14′ L. 33⁰ 4′ 30″) Oester. Hptst. des gleichn. Inneröster. Kr. an der Save, die hier schiffbar wird, mit 1 Schl.; Neucilly, 250 H., und 2,100 E. Hauptschule.

Cimerioten, s. *Kimerioten*.

Cimbebaer, Afrikan. Völkerschaft im Innern dieses Erdtheils, von deren Existenz man wenig mehr als den Namen weifs.

Cimbrisham, (Br. 55⁰ 33′ 27″ L. 32⁰ 0′ 30″) Schwed. Seest. an der Ostsee im Christianstadlän, mit 677 E. Unsicherer Haven. Kornhandel; Fischerei; Tabaksbau.

Cinaloa, auch *Villa de San Felipe y Santjago*, Span. St. in der Neuspan. Int. Senora, mit 9,500 E.

Cincinnati, (Br. 39⁰ 6′ L. 325⁰ 86′ 40″) Nordamer. Hauptort der Ohio. County Hamilton am Ohio, mit 2 K., 600 H. und 2,540 E. Mehrere Gewerbe; lebhafter Handel.

Cinesi, Siz. D. an der Küste in dem Siz. Val di Mazzara; mit Mannaeschen und Karuben umgeben.

Ciney, Nied. St. in der Prov. Namur, mit 1,022 Einw. Bedeutende Töpfereien.

Cingalesen, s. *Singalesen*.

Cingoli, Päpstl. St. auf einem Berge in der Dlg. Ancona, mit 1 Stiftsk. und 3 Klöst.

Cintegabelle, Franz. St. an der Arriège, im Dep. Obergaronne, Bez. Muret; 264 H. und 2,984 Einw. Wein- und Seidenbau.

Cintra, Port. Gebirge oder Serra, hoch, zackig und in dem Cabo da Roca auslaufend. Es hat nur eine Länge von etwa 1½ M.; sein Kern besteht aus Granit, die Seite aus Kalk.

Cintra, Portug. reizende Villa am Fufse des gleichn. Gebirgs in der Prv. Estremadura, mit 1 alten Schlosse, wo K. Alfons VI. bis zu seinem Tode 1683 gefangen gehalten ist; vielen Landhäuser, 4 K., 500 H. u. 1,900 E.

Ciotat, (Br. 43⁰ 10′ 29″. L. 23⁰ 16′ 48″) Franz. Stadt am Golf von Lyon im Dep. Rhonemündungen, Bez. Marseille; 6,117 Einw. Handelsgericht; Haven, welcher durch 2 Muljen gebildet u. durch 2 Forts beschützt wird; Schiffbau; Thunfisch- und Sardellenfischerei.

Circars, die nördlichen, Britt. Prov. in Hindostan, zu der Präs. Madras gehörig. Sie bildet einen schmalen Küstenstrich, der etwa 391 QM. grofs und in die 5 Distrikte Guntur, Kondapilly, Elloré, Rajamundry und Cicacola abgetheilt ist. Der Boden ist sandig, aber gut bewässert, und produzirt reichlich Korn, Früchte, Indigo, Zucker, Baumwolle, Tabak und Baisalz; auch ist die Viehzucht ansehnlich. Die Einwohner,

deren Zahl die East-India Gazetteer auf 2½ Millionen, die meistens zu den Hindustämmen Telinga und Oria gehören, schätzt, sind fleissig, und verfertigen sehr feine Musseline u. Calicotte, auch werden zu Marsinpur u. Koringa Schiffe zu 500 Tonnen erbauet.

Circella, Siz. St. an dem Mittelländischen Meere in der Neapolitan. Prov. Calabria citeriore.

Cirencester, Britt. Mfl. am Churn, in der Engl. Sh. Gloucester. Messerschmieden.

Ciriè, Sard. St. im Fürst. Piemont, Prov. Turin; 3 Pfk., 1 Klk, 3,461 E.

S. Cirq, Franz. St. am Lot, mit 1,090 E., im Dep. Lot, Bez. Cahors.

Cismone, Oestr. Mfl. in der Venet. Dlg. Vicenza, mit 1,800 E.

Cisternino, Siz. St. in der Neapol. Terra di Bari, mit 3,586 E.

Citadella, (Br. 45° 38′ 29″ L. 29° 27′ 1″) Oester. St. an der Brentalla, mit 5,800 Einw., in der Venetian. Dlgz. Padua. Botan. Garten.

Citeaux, Franz. Dorf, mit 670 Einw., im Dep. Côte d'or, Bez. Beaune. Vormals Sitz einer berühmten Zisterzienserabtei, der Hauptort des Ordens, wo ein Superior General über 1,800 Mönchs- und eben so viele Frauenklöster in allen Gegenden Europens verfügte.

Citlaltepetl, *Pico de Orizava*, Spitze der Neuspanischen Anden, welche sich 16,308 Fuss hoch über das Meer erhebt, und beständig Feuer auswirft. Humbold fand ihn noch immer thätig.

Citta della Pieve, Päpstl. St. in der Dlg. Perugia, mit 1 Kathedr., 3 K., 6 Kl., 2,400 E. Bischof.

Citta di Castello, Päpstl. St. an der Tiber in der Dlg. Perugia, mit 1 Kath., 9 K., 20 Kl., u. 6,000 E. Bischof.

Citta nuova, (Br. 45° 18′ 17″ L. 31° 14′ 13″) Oester. St. auf einer Erdzunge am Golf von Venedig im Illyr. Kr. Triest, mit 4 K., 196 H. und 832 Einw. Guter Haven.

Citta Vecchia, *Malta*, Britt. St. in der Mitte der Insel Malta, mit 1 schönen Kathedrale und 5,000 E. Bischof, welcher ein Suffragan des Erzbischofs von Palermo ist.

Ciudadella, Span. feste Ciudade auf der Westseite der Insel Minorca in der Prov. Mallorca. Sie zählt 2 K., 3 Kl., 600 H. u. 2,400 Einwohn. Bischof; guter Haven.

Ciudad Real, Span. Hauptst. der Guatim. Prov. Chiapa, in einer weiten reichen Ebene, mit 1 Kathedrale, 3 Kl. und 3,000 E.; Sitz des Intendanten und Bischofs.

Ciudad Real, (Br. 39° 7′ L. 13° 44′) Span. Hptst. der Prov. Mancha, unweit dem Guadiana, gut und regelmässig gebaut, u. mit Mauern umgeben. 6 Thore, 3 K., 9 Kl., 5 Hosp., 2 Oratorien, 1 Kollegium und 8,400 Einw. Armen- und Versorgungs-Anstalt, worin Wolle und Esparto gesponnen wird; Wollenweberei; Gärbereien, Handschuhfabr. Esel- und Mauleselmarkt.

Ciudad del Rio grande de S. Pedro, (s. Br. 32° 30′) Port. St. an der gleichn. Bai in dem Brasil. Gouv. Rio Janeiro.

Ciudad Rodrigo, Span. Ciud. am Aguada in der Prov. Salamanca; fest, mit 1 starken Citadelle, 2 Vorst., 8 K., 9 Kl., 3 Hosp., 1,800 H. und 11,000 Einw. Bischof; ökon. Gesellsch.; freie Zeichnenschule; 1 Seifenfabrik (Xavon de Piedra); 1 Gärberei, Kupferschmieden.

Cividal del Friuli, (Br. 46° 4′ 54″ L. 31° 6′ 29″) Oester. St. am Natisana in Illyr. Kr. Görz, mit 3,000 E.

Civita Acquana, Siz. St. in d. Neap. Pr. Abruzzo ulteriore I.

Civita S. Angelo, Sizilian. St. in der Neap. Prov. Abruzzo ulteriore I.

Civita Borella, Siz. St. am Sangro in der Neap. Prov. Abruzzo citeriore.

Civita Castellana, Päpst. St. auf einem hohen und steilen Felsen an der Treja, in der Dlg. Viterbo, mit 1 Kath., 3 Kl, und 1 Bischofe, der zugleich der Diözese von Orta vorsteht. Hier soll das alte Falerii gestanden haben.

Civita di Penna, Sizilian. St. in der Neap. Prov. Abruzzo ulteriore I., mit Pfk., 9 Kl. und 7,266 E.

Civita Ducale, Siz. St. in der Neap. Prov. Abruzzo ulteriore II., mit 8,747 Bischof.

Civita reale, Siz. St. in der Neapol. Prov. Abruzzo ulteriore II.

Civita Vechia, (Br. 42° 5′ 24″ L. 29° 24′ 30″) Päpstl. feste Seest. in der Dlg. Viterbo, mit 1 K., mehrern Klöstern, Theater und 12,000 E. Haven, der zwei Eingänge hat, und der Päpstl. Flotille zur Station dient. Handel; Ausfuhr aller Römischen Produkte und Fabrikate, die zur See ausgehn. Wollenzeuchm. Unweit davon die Bagnie de Palazzi.

Civita Vechia, Oestr. Mfl. auf der Nordküste der Insel Lessina des Dalm. Kr. Spalatro, mit 1 Haven.

Civitella del Abazia, Siz. St. in der Neap. Prov. Abruzzo ulteriore I.

Civitella del Tronto, Siz. St. auf einem Berge in der Neap. Prov. Abruzzo ulteriore I., mit 1 Kastelle und 1,671 E. Leinen- und Strumpfweberei; Gärbereien.

Civrai, (Br. 46° 10′ L. 17° 54′) Franz. Hptst. eines Bez. von 20,88 QM. und 37,433 E. im Dep. Vienne an der Charente, mit 328 H. und 1,484 E. Vieh- und Wollhandel; Marmorbrüche.

Clackmannan, Britt. Shire in Skotland zw. 13° 41′ bis 14° 2′ östl. L. u. 56° bis 56° 12′ n. Br., im N. u. O. an Perth, im S. an den Forth und im W. an Perth gränzend, 2,07 QM. grofs. Eine wellenförmige Ebene am Forth und Devon, welche die Ochilhills begränzen; fruchtbar an Getraide, Gemüse, Flachs, Rindvieh, wov. man 1,390 Stück zählt, Schaafen, Fischen und Steinkohlen. Die 12,010 E. nähren sich von Ackerbau, Viehzucht, Steinkohlenbau und mancherlei Gewerben. Allein an Steinkohlen werden 1,344,000 Zntr. ausgeführt.

Clackmannan, Britt. Hauptort der gleichn. Skot. Shire, auf einem Hügel mit 1 Schl. u. 700 E.

Cläven, s. *Chiavenna*.

Claiborne, Nordamerik. County, im St. Tennesse, mit 4,798 E.

Claiborne, Nordamerik. County im Territ. Missisippi, mit 3,102 E.

S. Clair, Nordamer. County im Territ. Illinais, mit 5,007 E.

S. Clair, Franz. Mfl., mit 1,184 E. im Dep. Manche, Bez. S. Lo.

Clairvaux, *Clervaux*, Nied. St. an der Wilz, mit 860 E., in dem Grofsherzogth. Luxemburg.

Clairvaux, Franz. Mfl., mit 500 E. im Dep. Aveyron, Bez. Rodes.

Claix, Franz. Mfl., im Depart. Isère, Bez. Grenoble, mit 1,348 E. Porzellanfabrik.

Clamecy, (Br. 47° 27′ 37″ L. 21° 11′ 11″) Franz. Hptst. eines Bez. von 27 QM.

E. im Dep. Nièvre; am Zusamm[en]fl. des Beuvron und Yonne, mit 3 [V]orst., 4 K., 1 Hosp., 770 H. und 5,034 E. [H]andelsgericht. Mf. in Tuch, Handschuhen und Leder; Färbereien; 1 Fayencefabr.; 1 Papiermühle; 1 Baumwollspinn-Anstalt; Handel.

S. Clar[e] de Lomagne, Franz. St., mit [..]0 E., im Dep. Gers, Bez. Lectoure.

Clara, Britt. Mfl., am Brosna, in der [Ir]isch. County Kings. Stapelplatz für [di]e in der Umgegend gewebte Bettleinewand.

Clare, Britt. County, in der Irisch. [Pr]ov. Munster, zw 7° 50′ bis 9° 23′ ö. L. u. [52°] 31′ bis 52° 44′ n. Br.; im N. an Galway, [im] O. an Tipperary, im S. an Limerick [u.] Kerry, u. im W. an den Ozean gränzend, 50,61 QM. groſs. Eine wellenförmige Ebene, die mit Gebirgen und Hügeln abwechselt, die Küste mit Felsen[...]en umgeben. Das Gebirge ist der [Bo]ghto; Flüsse: der Shannon u. Fer[gu]s, und Seen, die Loughs Derg und [Gr]ant. Die 93,890 E., welche in 11 St. [un]d Boroughs, in 60 Kirchsp. und 11,381 [H.] wohnen, nähren sich von Ackerbau, [Ka]lkbrennen, Viehzucht und Garnspinnerei. Eintheilung: in 9 Baronien.

Clare, (Br. 52° 57′ 50″ L. 8° 25′) Britt. [M]fl., am Zusammenfl. des Fergus und [Sh]annon in der Irisch. County Clare.

Clare, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. [Su]ffolk, mit Wollenzeuchmf.

Clarendon, Britt. St. in der Engl. Sh. [W]ilt, mit 1,700 E.

Clarke, Nordamer. County im Territ. [vo]n Indiana, mit 5,670 E.

Clarke, Nordamerik. County im St. [Ke]ntucky, mit 11,519 E.

Clarke, Nordamerik. County im St. [G]eorgia, mit 7,628 E.

Clarks Insel, Austr. Insel an der Küste des Australlandes, in der Baſsstraſse [un]d zu den Furneaux-Inseln gehörig.

S. Claud, Franz. Mfl. an der Küste [un]d nahe am Soil und Kirchsp. von [..]5 E., im Dep. Charente, Bez. Con[fo]lens.

S. Claude, (Br. 46° 23′ 18″ L. 23° 31′ [..″]) Franz. Hauptst. eines Bez. von 18,72 [QM.] und 49,979 E., im Dep. Jura. Sie [lie]gt am Zusammenfl. der Bienne und [de]s Ison, ist mit Mauern umgeben, und [ha]t 1 Hptkr., worin der Märtyrer Claudius begraben liegen soll, 1 Hosp. 5,579 [E.] Fabr. in kurzen Waaren von Horn [un]d Elfenbein, in Kattun; Schlösser- u. [Bl]echarbeiten; Flinten, Bajonnette, Nadeln. In der Nähe Marmorbrüche, eine [Ste]ingrube und Torfstich.

Clauſs, Oester. Paſs auf der Gränze [vo]n Nieder- und Innerösterreich, nahe [be]i dem Ursprunge der Steyer, im Lande [ob] der Ens, mit 1 Schl., 2,272 Fuſs über [de]m Meere.

Clay, Nordamer. County im St. Kentucky, mit 2,398 E.

Claye, Franz. Mfl., im Dep. Seine [et M]arne, Bez. Meaux; 130 H., 810 E. Mf. [in] gedruckter Leinewand; Leinenbleiche.

Clearfield, Nordamer. County im St. [Pe]nnsylvania, mit 875 E.

Clecy, Franz. Mfl. an Avre, im Dep. [Ca]lvados, Bez. Falaise; 392 H., 2,141 E. [Ba]umwollweberei, Spitzenklöppelei.

Clees, s. *Esclees*.

Cleguerec, Franz. Mfl. und Kirchsp. [mi]t 3,595 E., im Dep. Morbihan, Bez. [Po]ntivy.

S. Clement de Craon, s. *Craon*.

S. Clemente, Span. Villa am Rus in der Prov. Cuenca, mit 3 K., 6 Kl., 1 Hosp. und 4,000 E.

Clermont, (Br. 49° 22′ 46″ L. 20° 4′ 56″) Franz. Hptst. eines Bez. von 24,12 QM. und 86,672 E., im Depart. Oise. Sie liegt auf einem Hügel an der Breche, und hat 1 Schl. und 1,995 E. Mf. von Demi-Hollandes, Linon, Batist u. Seidenband; Handel mit Korn und Leinewand.

Clermont, (Br. 49° 6′ 4″ L. 22° 44′ 20″) Franz. St. am Aire, im Dep. Maas, Bez. Verdun; 180 H., 1,598 E. Fajanzefabr.

Clermont, Nordamer. County, im St. Ohio, mit 9,965 E.

Clermont Dessous, Franz. Mfl. an der Garonne, im Depart. Lot-Garonne, Bez. Agen; 1,354 E.

Clermont-Ferrand, (Br. 45° 46′ 44″ L. 20° 45′ 2″) Franz. Hauptst. des Dep. Puy de Dôme und eines Bez. von 55,28 QM. und 169,105 E., auf einem Hügel am Arlier, 52 1/5 M. von Paris. Sie macht mit dem 2,640 Schritte entfernten Montferrand nur einen Ort aus, hat noch mehrere Vorst., 3 öffentl. Plätze, 1 Kathedr., 9 K., 5 Hosp. 2,167 von Lava erbaute Häuser u. 30,379 E. Bischof; Handelsgericht; kön. Kollegium; Biblioth.; bot. Garten; gelehrte Gesellsch.; Ackerbaugesellsch. Mf. in Leinewand, seidenen Strümpfen, Draps à Poil, Juften und Papier. Aprikosen- und Apfelpasteten. 8 Heilquellen in der Umgegend, eine versteinernde Quelle in der Vorst. S. Allyer. Merkwürdiges Konzil von 1,095, wo der erste Kreuzzug beschlossen wurde; Geburtsort des Mathematikers Blaise Pascal † 1662. In der Nähe Röm. Alterthümer.

Clermont de Lodeve, Franz. St. am Ergue, im Dep. Herault, Bez Lodeve; 1 Schl., 791 H., 5,224 E. Handelsgericht, Mf. in Tuch, wollenen und baumwollenen Strümpfen, Hüten und Weinsteinrahm; Vitriolbrennerei; Gärbereien; Twiſsspinnerei; Handel.

Clerval, Fr. St u. Schl. am Doubs, im Depart. Doubs, Bez. Baume; 149 H., 1,118 E.

Clery, Notre Dame de Clery, Franz. St. an der Loire, im Dep. Loiret, Bez. Orleans; 169 H. und mit dem Kirchsp. 2,439 E.

Cleſs, Oester. Mfl. und Schl. am Nos, im Tyrol. Kr. Trient.

Cley, (Br. 53° 2′ L. 18° 40′) Britt. Mfl. am Thym, in der Engl. Shire Norfolk, Haven; Korn- und Malzhandel.

Clew, Britt. Meerbusen auf der Küste der Irisch. County Mayo; vor demselben liegen die Achill Islands.

Clichy, Franz. Dorf an der Seine, im Dep. Seine, Bez. S. Denys; 145 H., 1,560 E. Prächtige Landhäuser; Fabr. v. chemischen Präparaten.

Clifton, Britt. St. am nördl. Avon, in einer angenehmen Gegend der Shire Gloucester, mit breiten regelmäſsigen Straſsen, geschmackvollen Häusern und schönen Squares, kaum 1/8 M. im W. v. Bristol, mit dem sie nur einen Ort ausmacht und Antheil an dessen Fabrikation und Handel nimmt. Sie zählt über 12,000 E.

Clignua, Span. Eiland, zu der Gruppe der Chiloe-Inseln gehörig, mit 1 Dorfe.

Clinton, Nordamerik. County im St. Ohio, mit 2,674 E.

Clinton, Nordamerik. County in dem St. Newyork, mit 6,002 E.

Clion, Franz. Mfl., mit 1 Schl., 165 H., und 1,101 E., im Dep. Indre, Bez. Chateauroux.

Clissa, Oester. St. auf einem hohen Felsen, mit 1 Kastelle, im Dalmat. Kr. Spalatro.

Clisson, (Br. 47° 6′ L. 16° 20′) Franz. St. an der Sèvre, im Dep. Niederloire, Bez. Nantes; 180 H., 1,178 E.

Clissow, Russ. Dorf in der Poln. Woiw. Sandomir, merkwürdig durch die Schlacht zwischen Karl XII. u. August 1702.

Clithers, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Lancaster.

Clogheen, Britt. Mfl. am Owntar, in der Irisch. County Tiperary.

Clogher, Britt. St. in der Irisch. County Tyrone, Sitz eines Bischofs.

Clonekelly, Britt. Mfl. und Haven an der gleichn. Bai in der Irisch. County Cork. Mf. v. Bührenzeuche und grober ungebleichter Leinewand.

Clonfert, Britt. St. am Shannon in der Irisch. County Gallway. Sitz eines Bischofs.

Clonmel, Britt. Hptst der Irisch. County Tiperary am Suire. Sie ist ummauert, hat Kasernen, 1 Tuchweberei, die von Quäkern betrieben wird, und besuchte Märkte. Geburtsort von Lorenz Sterne † 1768.

S. Cloud, (Br. 48° 50′ 37″ L. 19° 52′ 40″) Franz. Mfl. auf einer Anhöhe an der Seine, im Dep. Seine-Oise, Bez. Versailles. Prächtiges königl. Schl. mit Park; 1,500 E.

Cloye, Franz. St. am Loir, im Dep. Eure-Loir, Bez. Chateaudun, mit 241 H. und 1,520 E.

Cloyne, Britt. Mfl. in der Irisch. County Cork, unweit der Ballycotton-Bai, worin die besten Steinbütten gefangen werden.

Cluis-Dessus, Franz. St. im Depart. Indre, Bez. la Chatre; 175 H., 1,492 Einwohner.

Cluny, (Br. 46° 24′ L. 22° 18′ 50″) Fr. St. an der Garonne, im Dp. Saone-Loire, Bez. Maçon; 3 K., 2 Hosp., 467 H., 3,814 E. Mf. von Droguets; Gärberei; Zwirnbleichen, Handschuhmacherei; Produktenhandel. Vormals war hier eine berühmte Benediktinerabtei.

Cluse, (Br. 46° 1′ L. 24° 10′) Sard. St. am Arve, im Herz. Savoyen, Prov. Faussigny; 1 Pfk., 1 Kl., 1 Hosp., 1 Gymnasium und 1,768 E., worunter viele Uhrmacher. Fabr. von mechanischen Geräthen.

Clusone, Oester. Mfl., nahe am Serio, in der Mail. Dlgz. Bergamo; 3,077 Einw. Tuchweberei: Eisenarbeiten. Handel mit Korn u. Fabrikaten.

Clyde, Britt. Fl. in Skotland. Er entquillt auf dem Gränzgebirge von Dumfries der Erde, durchschneidet Lanerk, und geht bei Grenock in d. Clyde Frith. 2 Wasserfälle bei Bonington und Stonebyres zeichnen ihn aus.

Clyde Frith, Britt. Meerbusen an der Seeküste von Skotland, zwischen den Shires Argyle und Wigtoun; er ist äußerst fischreich.

Clyde Iron Works, Britt. Eisenhütte, längs dem Clyde in der Skot. Sh. Lanerk, mit Hämmern, Schmieden, Gießereien, die größte in Skotland nach Carrons Werke. Sie beschäftigt 500 Arbeiter, und liefert Kanonen, Kugeln, Bomben und alle Arten von groben und kurzen Eisenwaaren.

Clydesdale, s. *Lanerk*.

Coa, *Tavora*, Port. Nebenfl. des Guadiana.

Coanza, großer Afrik. Strom, welcher aus dem innern Afrika durch d. Reich Angola unter 90° s. Br. dem Atlantischen Ozeane zuströmt. Er ist s... tief und 45 Meilen weit schiffbar.

Coazza, Sard. St. auf einem Hügel bei der Vereinigung des Sangone u. Sangonetto in den Piem. Prov. Su... 3,112 E. Mf. von grober Leinewand.

Cobadon, Span. einzelne stehende Kollegiatkirche, mit einem merkwürdigen Heiligthume, in der Prov. Asturien.

Cobda, Span. Villa in der Provinz Granada.

Cobras, Afrik. Inselgruppe auf d. Ostküste dieses Erdtheils, welche die Eilande Pemba, Zanzebar und Mom... umfaſst.

Coca, Span. Villa am Cega in d. Provinz Segovia.

Cocconato, Sard. Mfl. auf einem hohen Hügel, in der Piemont. Prov. A... 1 Pfk., 1 Klk., 2,480 E. Handel mit Trüffeln und Federvieh; besuchte Jahrmärkte.

Cochabamba, Span. Intend. des V... Kön. la Plata, mit der Hptst. Oropesa.

Cochaboth, von dem Spanier *Enimaga*, Südamerik. Völkerschaft am obern Arme des Pilcomayo, im Span. Viz. Kön. la Plata, vormals mächtig, jetzt durch stete Kriege auf 140 M. geschmolzen.

Coche, Span. Eiland im Caraibischen Meere, unter 313° 48′ 2″ L. u. ... 45′ n. Br. im S. O. von Margaretha, welches aus einem einzigen Berge besteht. Fischerei auf Schildkröten.

Cocke, Nordamerik. County im ... Tennessee, mit 5,154 E.

Cockermouth, (Br. 54° 24′ L. 14° ... Britt. St. am Zusammenfl. des Cocker ... Derwent, in der Engl. Sh. Cumberland mit 1 Bergschl. und 4,000 E. Man fabrizirt grobe wollne Zeuche, Worststrümpfe, Hüte und Leder.

Cocoyamas, Amerik. Völkerschaft der Neusp. Intend. Durango, welche den Bolson de Mapimi auf dem linken Ufer des Rio del Northe bewohnt.

Cocumont, Franz. St. mit 1,528 Ein... im Dp. Lot-Garonne, Bez. Marmande.

Codanischer Meerbusen, s. *Kattegat*.

Codogno, Oester. Mfl. in der Ma... Dlgz. Lodi, mit 7,986 E. Starke Seidenweberei; Handel mit Parmesankäse. Sieg der Spanier 1746 und der Franzosen 1796 über die Oesterreicher.

Coësnon, Franz. Küstenfl., im D... Ille-Vilaine. Q. unweit Fougères. ... unter Pontorson, Lauf 11 1/8 M.

Coeuvres, Franz. Mfl., von 128 H. 450 E., im Dp. Aisne, Bez. Soissons.

Cofrentes, Span. Villa, am Zusammenfl. des Cabriel und Xucar, in d. Prov. Valencia, mit 1 K. und 1,200 ... Wein und Seidenbau.

Cogezes, Sp. Villa in d. Prv. Segovia.

Coggeshall, Britt. Mfl. am Blackwater, in der Engl. Shire Essex. Boyberei.

Cognac, (Br. 45° 41′ 49″ L. 17° 19′ 5...) Franz. Hptst. eines Bez. von 16,78... und 44,997 E., im Dep. Charente, mit ... Schl., 503 H. und 2,827 Einw. Handelsgericht. Fajanzefabr., Papiermühle, Gärbereien. Stapelplatz des Cognakbranntweins. Geburtsort K. Franz I.

Cohahuila, Span. Prov. in dem Viz. Neuspanien, welche zu dessen inren Provinzen gehört, und dem Gouneur von Chihuahua unterworfen. Sie zählt auf 2,410,72 QM., erst 00 Einw.

Coimbra, (Br. 40° 12' 29'' L. 9° 15' 1'') Hptst. der Prov. Beira am Mon ; offen, enge und winklig zusamgebauet, schlecht gepflastert, mit 1 thedr., 7 K., 1 Hosp., 1 Armenh., 3,003 und 14,000 E. Bischof; Inquisitionsicht; Oberschulkollegium. Universi mit 6 Fakultäten, 42 Lehrstühle, 42 entl. u. 35 aufserordentl. Prof. und 1,431 Stud., wozu 1 Bibl., 1 chem. Laator., 1 bot. Garten u. 1 Buchdruckei gehören; Kollegium der Künste mit Lehrern; Vaccineinstitut. Wasserleig von 20 Bogen. Leineweberei, Törei, Hornarbeiten, Weinsteinrahmbrik.

Coincy, Franz. Mfl., mit 208 H. und E., im Depart. Aisne, Bez. Chateau hierry.

Colares, Port. Villa, nahe am Meere d am Fufse des Gebirgs Cintra, in der v. Estremadura, mit 255 H. Wein Obstbau, womit die Einw. Lisboa rsehen.

Colbertsinsel, Austr. Eiland auf der ordwestküste des grofsen Australlan, zu der südlichen Gruppe des Buonaarchipels gehörig.

Colchagua, Span. Pr. in dem Gen. p. Chile, deren Hptst. S. Ferdinandez eifst.

Colchester, Britt. Hauptst. der Engl. ire Essex am Coln, unregelmäfsig geuet, mit 1 Schl., 10 K., 5 Bethh., 3 sp., 1,997 H. und 11,356 Einw. Mediz. sellsch. Mf. in Boy und Sersche, mit Stühlen. Haven am Flusse. Militärcken für 6 bis 7,000 Mann. Austerng.

Coldingham, Britt. St. am Meere in Skot. Sh. Berwick; Fischerei.

Coldstram, Britt. Mfl. an der Twend, der Skot. Sh. Berwick, mit 2,000 Einw. ndel.

Colebrokdale, Britt. Thal längs der verne in der Engl. Sh. Shrop; äufserst mantisch, mit unerschöpflichen Eisend Steinkohlenminen, u. den beträchtsten Eisenwerken u. Porzellanfabr. glands.

Coleraine, (Br. 55° 8') Britt. St. am in der Irisch. County Londonderry, 3,800 E. Mf. in feiner Leinewand, chen, Leinenmärkte. Unsicherer ven. Lachsfang

Coleshill, Britt. Mfl., auf einem Hül an der Cole, in der Engl. Shire arwick.

Coligny, Franz. Mfl., in Form eines phitheaters um einen Berg gebauet, Dep. Ain, Bez. Bourg, 1 Schl., 1 Pfk., 72 Einw.

Colima, Span. St. in der Neap. Int. adalaxara, von der 2 Meilen nördlich r gleichn. Vulkan liegt, welcher eine tze der Anden ausmacht, und 8,622 s über das Meer hervorragt. Er wirft Asche und Rauch aus.

Colincamps, Franz. Mfl. mit 1,202 E., Dp. Somme, Bez. Doullens.

Coll, Britt. Insel, unter 56° 29' 55'' Br., im N.W. v. Mull, zu den Hebrin, der Skot. Sh. Argyle gehörig. Sie mit Felsen und Seen bedeckt, ernährt niges Rindvieh, Ziegen und Kaninen, hat Blei u. Tang, und das Meer e erstaunliche Menge Fische. Die 2000 E. sind träge und unwissend, doch unternehmende Seeleute, und nähren sich von Fischerei, Kelpbrennen und Vogelfangen.

Colle, Tosk. St. in der Prov. Florenz, mit 2 Vorst., 1 Schl., 1 Kathedrale, 1,500 E. und 1 Bischof.

Colleda, s. *Köln an der Unstrut.*

Colleton, Nordamer. Distrikt in dem St. Südcarolina, mit 26,359 E.

Colliano, Siz. Mfl. in dem Neap. Princ. citeriore, mit 2,655 E.

Collioure, (Br. 42° 31' 5'' L. 20° 45' 2'') Franz. St. am Meere, im Dep. Ostpyrenäen, Bez. Ceret; klein, aber stark befestigt, mit 5 Gassen, 2 K., 170 H. und 1,178 E. Schiffahrtsschule; kleiner Haven für Tartanen und Barken; Sardellenfischerei; Heilquelle.

Colmar, (Br. 48° 4' 44'' L. 34° 30') Fr. Hauptst. des Depart. Oberrhein und eines Bezirks von 30,24 QM. und 154,178 E. Sie liegt an der Lauch und Fecht, 58 M. von Paris, ist ummauert, hat 5 Thore, 2 K., 1 Hosp., 1,278 H. und 14,115 Einw. Kön. Gerichtshof; Handelsgericht; Artillerieschule, Société d'émulation. Mf. in Tuch und Kattun; Gärbereien; 1 Tabaksfabr.; Korn-, Tabak- und Weinhandel. Geburtsort des Deutschen Dichters Pfeffel † 1809.

Colmars (Br. 44° 17' L. 24° 30') Franz. St. am Verdon, im Dep. Niederalpen, Bez. Castelane, 898 E. Tuchweberei. In der Nähe eine intermittirende Quelle.

Colmenar de Oreja, Span. Villa in einer Ebene in der Provinz Toledo, mit 2,049 Einw.

Colmenar viejo, Span. Villa am Manzanares, in der Prov. Guadalaxara, mit 4,000 Einw. Tuchweberei mit 77 Stühlen. Steinbrüche.

Colmore, Britt. Fl. in Ireland. Q. in Tyrone, M. unterhalb Londonderry, durch den Foylesee in den Ozean; Nebenfl. Derg.

Colne, Britt. Mfl., in der Engl. Sh. Lancaster, mit Twistspinnerei und Kattun u. Dimitiweberei.

Cologna, (Br. 45° 18' 11'' L. 29° 58' 11'') Oester. St. am Oua, in der Venet. Dlgt. Verona, mit 6,200 E. Handel mit Wein und Seide.

Cologne, Franz. St. am Sarrampion, im Dep. Gers, Bez. Lombès; 848 E.

Colombey, Franz. Mfl. mit 858 Einw., im Dp. Meurthe, Bez. Toul.

Colonsay, Britt. Eiland, an der Küste der Skot. Shire Argyle, zu den Hebriden gehörig. Sie ist von Oronsay nur durch einen schmalen, bei niedrigem Wasser trocknen Kanal getrennt, hat ziemlich fruchtbaren Boden, und liefert Hafer, Kartoffeln, Kelp. Die 700 Einwohner halten Rindvieh und Ziegenheerden, und nähren sich vom Fischfange.

Coloony, Britt. Mfl., am Awinore, in der Irisch. County Sligo.

Colorado, Span. Fl. im Königr. Neuspanien. Er entsteht unter 37° n. Br., aus dem Zusammentreten mehrerer, von den Anden herabströmender Flüsse, u. geht in den Golf von California.

Colorno, Parm. Mfl. am Parma, in der Prov. Parma; grofs und gut gebauet, mit 1 prächtigen Herzogl. Schl. und Garten und 1 schönen Kirche.

Columbia, Nordamer. County im St. Georgia, mit 11,242 E.

Columbia, Nordamer. Mfl. am Ohio, wo demselben der kleine Miani zu-

strömt, in der Ohio. County Hamilton, mit 2,050 E. Blühender Handel.

Columbia, Nordamerik. Distr. zwischen den Staaten von Maryland und Virginia am Potowmak, welcher d. Vereinigten Staaten gehört, und deren Hptst. Washington enthält. Er macht ein regelmäfsiges Quadrat von 100 Engl. oder 4 2/3 geogr. QM. aus, und zählt aufser Washington die beiden Städte Georgetown und Alexandria, 1810 zusammen mit 24,023 E., wor. 16,088 Weifse, 6,395 Neger u. 2,540 Farbige.

Columbia, Nordamer. St. am Congaree im St. Südcarolina; gut und regelmäfsig gebauet, mit 100 H. Sitz der Regierung und der Assembly, so wie der Südcarolina Universität mit 4 Kollegien.

Columbia, Nordamer. Strom, Q. im Lande der Schlangen-Indianer, unter 53° n. Br.; M. auf der Nordwestküste Amerika's, unter 46° 19' n. Br. u. 253° 45' 46" L. Er wird mit dem umliegenden Lande bis an die Spanische Gränze zum Nordamerik. Terr. von Louisiana gerechnet.

Columbia, Nordamer. County in dem St. Newyork, mit 32,390 E.

Columbiana, Nordamer. County, im St. Ohio, mit 10,878 E.

Columbretes, ein grofses u. mehrere kleine Span. Eilande an der Küste der Prov. Valencia, unter 18° 24' 5" L. u. 39° 56' Br., von Fischern bewohnt.

Columbus, Nordamer. County im St. Nordcarolina, mit 5,022 E.

Comachio, (Br. 44° 40' 27" L. 29° 49' 47") Päpstl. St. und Festung in einer Lagune der Valli di Comachio, unweit dem Meere in der Dlg. Ferrara, mit 5,000 E. Bischof. Das Besatzungsrecht steht Oesterreich zu.

Comagaya, s. *Valladolid*.

Combourg, Franz. Mfl. im Dep. Ille-Vilaine, Bez. S. Malo; 80 H. und mit dem Kirchsp. 4,170 E.

Combmartin, (Br. 51° 30' L. 13° 38') Britt. Mfl. am Bristoler Kanale, in einer bergigen Gegend der Engl Sh. Devon, mit unbenutzten Blei- und Silberminen.

Combret, Franz. Mfl. am Rance, mit 1,255 Einw., im Dp. Aveyron, Bezirk S. Afrique.

Combroude, Franz. Mfl. von 243 H. und 1,514 Einw., im Dep. Puy de Dôme, Bez. Riom.

Comines, Franz. und Nied. St. an der Lys, welcher Fl. die St. in 2 Theile theilt. Der am rechten Ufer liegende Theil gehört zum Franz. Dep. Norden, Bez. Lille, hat 1 Schl. und 4,570 E., und Mf. von Matratzen und baumwollnen Taschentüchern, Posamentirarbeiten, geschätzte Gärbereien, und ist der Geburtsort des Geschichtschr. Philipp von Comines und des Literator de Busbeek † 1592. Die auf dem linken Ufer der Lys liegende kleinere Hälfte mit 2,677 E. gehört zur Niederl. Prov. Westflandern.

Comino, Britt. Eiland unter 31° 54' L. und 36° 1' Br., in dem Mittelländischen Meere zwischen Malta und Gozo, nur 13/100 QM. grofs. Es hat 1 Fort, aber weiter keine Wohnung, wenn es schon angebauet ist.

Commenda, Britt. Fort und Komtoir auf der Goldküste von Guinea im Negerreiche Kommany. Starker Handel.

Commendo, Afrik. Negerreich auf der Sklavenküste von Guinea.

Commercy, (Br. 48° 49' L. 23° 15'...) Hptst. eines Bez. von 37,16 QM. ... 78,281 Einw. im Dep. Maas; sie liegt ... der Maas, hat 1 Schl., 2 K., 1 Hosp., ... H. und 3,418 Einw. Fabrik. von Leinwand und Schuhschnallen; Verfertig... von Violinen; 2 Eisenhammer. Prod...tenhandel.

Commo, *Cuso*, *Rio Negro*, grofs... Fl., welcher auf den Anden unter 50' s. Br. entspringt, sich gegen Nord... wendet, und in einem grofsen Halb...gen unter 41° s. Br. dem Atlantisch... Ozean zufällt.

Como, Oester. Landsee in dem L... Gouv. Mailand, 7 M. lang, 1/2 breit, ... 695 F. über dem Meere. In der Mi... bei Bellagio theilt er sich in 2 Ar... den Comer- und Leccoersee: erster... wird vorzüglich durch die Adda geb...det, welche sich, nebst noch 195 kleine... Fl. und Bächen, in denselben münd... Der Leccoersee hängt durch die Adda m... verschied. kleinern Seen zusammen.

Como, Oester. Delegazion im Go... Mailand, 57,95 QM. grofs, mit 298,... Einwohnern.

Como, (Br. 45° 48' 22" L. 26° 45' ...) Oester. Hauptst. einer Mail. Dlgz. ... südlichen Ende des nach ihr benannt... Sees und an der Adda: gut gebauet, m... 1 Kathedr., 11 K. und 7,278 E. Bisch... Seidenweberei, vorzügl. in leichten Ze...chen, die jedoch neuerdings viel ver...ren haben, Tuchweberei nach Hollän...scher Art. Handel mit Helvetien. G...burtsort des jüngern Plinius.

Comobo, Eiland in dem Indisch... Ozean zu dem östlichen Archipel ...hörig, und zwischen Sumbawa und Fl...res belegen; es ist etwa 6 1/2 M. lan... 3 1/2 breit, und wird von Malaien b...wohnt.

Compeyre, Fr. St. am Tara im De... Aveyron, Bez. Milhau; 1018 E.

Compiegne, (Br. 49° 24' 59" L. 20° ... 41") Franz. Hauptst. eines Bez. von ... QM. und 92,660 E. im Dep. Oise. ... liegt an der Oise, hat 1 Schl., 4 K., ... Hosp., 1,476 H. und 7,058 E. Handelsg...richt; Artillerieschule. Handschuhfabr... Seilereien; Schiffbau, Holzhandel. G...burtsort des Dichters Cl. Fr. Mercier, ... 1800.

Compostella, s. *Santjago*.

Compostella, Span. St. in der Ne...span. Int. Guadalaxara. In der Umg...gend wird vorzügl. Tabak gebauet.

Concarneau, Franz. Seest. auf ein... kleinen Insel der Bai de la Foret, ... Dp. Finisterre, Bez. Quimper; befesti... mit 1 Vorst., 2 K., 159 H. und 1,352 ... Haven für 150 Fischerbarken; Sardelle...fang.

Concentayna, (Br. 38° 55' L. 16° ...) Span. Villa am Alcoy in der Prov. V...lencia, mit 5,000 E. Weinbau.

Conception, (s. Br. 23° 23' 8" L. 3... 23' 56") Span. Villa in dem Viz. Kön. ... Plata, Gouv. Paraguay, mit 1,551 Bi...wohnern.

Conception, Span. St. am Arabisch... Meere in der Guatimal. Intend. Verag... Sitz eines Bischofs.

Conception, s. *Almagan*.

Conception (s. Br. 26° 25') Spanisch... Hauptst. einer gleichn. Prov. in de... la Plata Gouv. Tucuman; vormals bl...hend, jetzt fast verlassen.

Conception (s. Br. 36° 49' 10" L. 3... 35') Span. Hptst. der gleichn. Prov. ... zweite Hptst. des Gen. Cap. Chile, ... einem angenehmen Thale an eine...

...eichn. Busen des großsen Ozeans und ... Fl. Biobio. Sie ist ziemlich gut ...bauet, hat 14,000 E., 1 Bischof, mehrere Kirchen und Klöster, 1 Seminar, 1 ...liche Lehranstalt, und ist mit S. Jago ... Semester abwechselnd der Sitz der ...dienz. Haven; Handel mit Landesprodukten.

Conception del Pao, Span. Villa, in ... Caracas Intend. Cumana, mit 2,300 E.

Conception de la Salava, Span. St. in ... Neusp. Intend. Valladolid.

Conches, (Br. 48° 57′ 43″ L. 18° 26′ 6″) ...nz. St. am Iton im Dep. Eure, Bez. ...reux, mit 3 K., 1 Hosp., 560 H. u. 2,259 ... Eisengewerbe mit Nägeln, Töpfen, ... Ackergeräthen; 9 Roth- und Weissgerbereien; 1 Lohmühle.

Conchez, Fr. Mfl., mit 307 E., im Dp. ...ederpyrenäen, Bez. Pau.

Conchucos, Span. Distr. in der Peru. ... Truxillo, mit 25,308 Einw. Hauptst. ...nconchucos.

Concord, Nordamer. St. in der Massachus. County Middlesex, mit 225 H. ... 1,633 E. Medizin. Gesellsch.

Concord, Nordamer. Mfl. am Merrimak, in der Newhamps. County ...ckingham, mit 2,393 E. Sitz der Regierung und der Assembly von Newhampshire; Akademie. Lebhafter Handel.

Concordia, Nordamer. County im St. ...eans, mit 2,895 E.

Concordia, Oester. St. am Limone ...der Venet. Dlgz. Udine, fast verödet, ...er der hiesige Bischof seinen Sitz zu ...tagrnaro genommen hat.

Concordia, Moden. St. an der Secchia ... Herzogth. Mirandola.

Concots, Franz. Mfl., mit 930 Einw., ... Dep. Lot, Bez. Cahors.

Concressault, Franz. St. am großen ...dre, im Dep. Cher, Bez. Sancerre; ...chl., 50 H., 453 E.

Condat en Fenières, Franz. Mfl. am ...e, mit 340 H. und 1,460 Einw., im Dp. ...tal, Bez. Murat.

Condé, (Br. 50° 56′ L. 21° 15′ 33″) Fr. ... St. am Zusammenfl. der Hesne u. ...lde, im Dep. Norden, Bez. Donay; ...chl., 600 H., 5,978 E. Schiffsbau.

Condé sur Noireau, Franz. St. am ...reau, im Dep. Calvados, Bz. Vire; ...H., 3,030 E. Handelsgericht. Mf. in ...noisen, Zwillich, Barchent u. Draps ...Vire; Twisspinnerei; Nagelschmie...; Fabrikatenhandel.

Condeau, Franz. Mfl., mit 852 E., im ...p. Orne, Bez. Mortagne.

Condelo, Sard. Mfl. am Cervo, mit ... E., in der Piem. Prov. Biella.

Condojanni, Siz. St. am Mittelländi...n Meere in der Neap. Prov. Cala... ulteriore I., mit 3 Pfk. u. 2 Kl.

Condom, (Br. 43° 75′ 55″ L. 18° 1′ 44″) Fr. ...st. eines Bez. von 29,88 QM. und ...8 E., im Dp. Gers an der Baise, mit ...thedr., 7 K., 1 Hosp., 1 Waisenh., ...H. und 6,917 E. 2 halb Baumwollen, ... Leinenmf., eine Twisspinnerei; ...bereien; Färbereien; Töpfereien.

Condrieu (Br. 45° 28′ L. 22° 28′) Fr. ...n dem Rhone, im Dep. Rhone, Bez. ...n; 8 K., 1 Hosp., 642 H., 4,350 E. ...ffswerfte; Weinbau.

Conegliano, (Br. 45° 52′ 50″ L. 29° 58′ ... Oester. St. am Mutejo, in der Venet. ... Treviso, mit 3,620 E.

Conehill, Britt. Mfl. in der Irisch. ...nty Longford, mit starker Leineweberei.

Conejas, Isla de Colóm, Span. wüstes ...nd auf der Ostseite der Insel Minorca, der Provinz Mallorca, mit Kaninchen und Tauben bevölkert.

Conejera, Span. wüstes Eiland auf der Westseite der Insel Jvica, d. Prov. Mallorca; wüste.

Conflans, (Br. 47° 45′ L. 23° 50′) Franz. D. am Zusammenfl. des Irun und Orne, im Dp. Mosel, Bez. Briey; 522 E.

Conflans, Franz. St. an der Sembuse im Depart. Obersaône, Bez. Lure; 56 H., 746 E. Fundort von großsen Ammonshörnern.

Conflans, Sard. Mfl. am Zusammenfluss des Doron und Isere im Herz. Savoyen, Grafsch. Tarantaise, mit 1,251 E. Saline mit einer Prod. von 2,500 Zntr.

Confolens, (Br. 46° 55′ L. 18° 28′) Fr. Hptst. eines Bez. von 22,32 QM. u. 60,525 E., im Dep. Charente; an der Vienne, mit 2 Vorst., 2 K., 557 H. und 2,045 E. Korn- und Viehhandel.

Congleton, Britt. St. an der Dane, in der Engl. Sh. Ches, mit 4,000 Einwohn. Seidenmühle, Seidenweberei, Handschuh- und Knopffabr.

Congo, Afrikan. Negerreich, auf der Westküste zw. 6 bis 9° südl. Br. vom Flusse Zaire bis zum Reiche Angola reichend, zum Theil bergig, von dem Fl. Zaire, Ambriz und Dande bewässert und ungemein fruchtbar. Man findet hier den Baobab, ganze Wälder von Mangle, Tamarinden, Kassien und Zedern, mehrere Arten von Orangen, Granatäpfel, Bataten, Maniok, Malaghettapfeffer, Mais, Europ. Gartengewächse und Hausthiere. Zuckerrohr, Baumwolle, Affen, Antilopen, wilde Büffel, Löwen, Panther, Elephanten, Rhinozerosse, eine unglaubliche Verschiedenheit von Geflügel, Termiten, Kauris, Bienen. Eisen, Kupfer, Silber und Salz. Man ärntet jährlich zweimal. Die Einwohner, höchstens 1½ bis 2 Mill. sind Neger, die zum Theil das Christenthum angenommen haben, zum Theil ihren Fetischen dienen. Der König, der mit allem orientalisch. Despotism. herrscht, aber selbst ein Vasall der Portugiesen ist, bekennt sich zur christlichen Religion. Sein Reich wird in 6 Provinzen: Sogno, Pongo, Ensolo, Kongo, Sundi u. Batta, welche die Namen von Herz., Marquisaten u. s. w. führen, abgetheilt. Die vornehmsten Städte, zugleich Residenzen, sind S. Salvador und Pemba.

Conguet, Franz. Eiland in der Bucht von Quiberon an der Küste des Depart. Morbihan, Bez. Lorient.

Coniglione, (Br. 37° 49′ L. 30° 59′ 30″) Siz. St. am Belia, in dem Siz. Val de Mazzara, mit 1,808 H. und 7,232 Einw.

Conil, Span. bemauerte Villa an der Küste der Prov. Sevilla, mit 3,000 Einw. Thunfisch- u. Sardinhasfischerei. Schwefelgrube mit merkwürdigen Krystallisationen.

Conlie, Franz. Mfl. im Depart. Sarte, Bez. Mans; 200 H., 1,405 E.

Conn, beträchtl. Britt. Binnensee in der Irisch. Prov. Connaught.

Connaught, Britt. Provinz, der westliche Theil von Ireland zwischen 7° 15′ bis 10° 40′ ö. L. und 51° 19′ bis 54° 28′ n. Br., im N. an den Ozean, im W. an Ulster und Leinster, im S. an Munster u. in W. an den Ozean stossend. Areal: 266,69 QM., welche 2,272,915 Acker enthalten sollen. Volksmenge: 524,300 Ind. (1788 erst 407,983). Bewohnungen: 10 St. oder Boroughs, 296 Kirchspiele u. 50,007 H. Eintheilung: in 5 Countys, Galway, Mayo, Sligo, Leitrim u. Roscommon.

Connecticut, Nordamerik. Fl. Q. in Newhampshire, an der Gränze von Canada, in 2 Armen, die sich unter 45° Br. vereinigen, dann südwärts wenden, u. unterhalb Saybrook in den Long Island Sund fallen. Er macht 6 Wasserfälle. Lauf 91 M.; schiffbar von Middleton an.

Connecticut, Nordamer. Bundesstaat zw. 303° 29' bis 305° 15' ö. L. u. 41° 3' bis 42° n. B., im Norden an Massachusetts; im O. an Rhodeisland, im S. an Longisland Sund, u. im W. an Newyork gränzend, 217,10 QM. groſs. Oberfläche: wellenförmig eben, von einigen Gebirgsreihen durchzogen. Boden: im Ganzen fruchtbar, wenn schon strichweise dürftig und steril; den besten Boden hat Fairfield county. Gebirge: Toghconnuc, Tom. Gewässer: Connecticut, Housatonnuc, Thames, Paucatuc. Klima: gemäſsigt und gesund; die Winter noch sehr kalt. Produkte: vorzüglich Getraide, Hülsenfrüchte, Flachs, vieles und gutes Holz, die Europ. Hausthiere, vieles Wild, Federvieh, Fische, besond. Lachse, Bienen, Eisen, Kupfer, Mineralwasser bei Stafford. Volksmenge 1810: 261,942, wor. 310 Sklaven und 6,453 Freigelassene, die Weiſsen gröſstentheils von Britt. Abstammung in 119 Towns. Religion: meistens reformirt; man zählt 211 Kongregational-, 61 Episkopal- und 67 baptist. Kirchen. Nahrungszweige: Ackerbau, Viehzucht, Holzkultur und einiges Manufakturgewerbe, besonders in Leinen, Wolle, Baumwolle, Glas, Pulver und Eisen. Ausfuhr: 1810 wurden aus den 5 Haven der Provinz für 768,643 Doll. Waaren verschifft; allein dieses war ein Non intercourse Jahr; 1804 hatten sie für 1,516,110 Doll. exportirt, besonders Pferde, Maulesel, Ochsen, Schiffbau- und Bauholz, Butter, Käse, Mais, Flachs, Pott- u. Perlasche, Schweine, Fische, Cyder. Verfassung: die General Assembly von 190 Mitglied. hat die gesetzgebende, das aus dem Gouverneur, Vizegouverneur u. 12 Assistenten bestehende Concil die gesetzgebende Gewalt in Händen. Eintheilung: in 8 Counties.

Connerré, Franz. Mfl. in der Gabel der Huine u. Languerre, im Dp. Sarte, Bez. Mans, 254 H., 1,272 E. Gärbereien u. Handel mit Kleesaamen.

Conques, Franz. St. am Lot., mit 2,248 E., im Dp. Aveyron, Bez. Rodes.

Conques, Franz. Mfl. am Orbieu, im Depart. Aude, Bez. Carcassonne, 335 H., 1,591 E. Mf. von Londrins.

Conquet, Franz. Seest., im Dep. Finisterre, Bez. Brest; 1,270 E. Seilereien. Kleiner Haven für 60 Schiffe von 100 Tonnen. Unweit davon das uneinnehmbare Fort Bretheaume.

Conselve, (Br. 45° 13' 27'' L. 29° 32' 61'') Oester. Mfl. in einer fruchtbaren Gegend der Venet. Dlgz. Padua, mit 6,700 Einw.

Constantina, Span. Villa auf der Sierra Morena, in der Prov. Sevilla. Blei- und Silberminen.

Consuegra, Span. Villa am Amarguilla in der Prov. Toledo, mit 1 Kastell und 5,432 E. Fabr. von Mönchskutten; Steinbrüche.

Contessa, Siz. St. im Siz. Val di Mazzara, mit 1 griech., 2 kath. K. und 2,500 Einw. Sie wird meistens von Arnauthen oder Griechen bewohnt.

Conteville, Fr. Mfl., unweit der Seine, im Dep. Eure, Bez. Pontaudemer, 900 Einw.

Conticq, Nied. Mfl. in der Pr. Antwerpen; 2,620 E. Hutfabr.

Contres, Franz. Mfl. am Bievre, Dep. Loir-Cher, Bez. Blois; 256 H., 1,... E. Leineweberei.

Contrexeville, Franz. D. am Ver... im Dep. Wasgau, Bez. Mirecourt; ... H., 555 E. Stahlbad.

Controne, Neap. St. in dem Neap. Princ. citeriore, mit 1,181 E.

Contursi, Siz. St. am Sclaro, in d... Neap. Princ. citeriore, mit 2,620 Ein... Heilquelle.

Conty, Franz. St. an der Seille, Depart. Somme, Bez. Amiens; 157 ... 710 Einw.

Conversano, Siz. St. in der Neap. Terra di Bari, mit 1 Kathedrale, 7 Kl., 5,289 E. Bischof.

Conversion de S. Paulo, Austr. I... zu dem südlichsten Archipel geh... von Quiros als öde und niedrig ... schildert.

Conza, Siz. St. in dem Neap. Pri... ulteriore, die 987 durch ein Erdbe... verwüstet ist. Man findet hier blo... Domkirche, ein Wirthshaus und we... elende Wohnungen. Der Erzbischof ... Conza wohnt in dem Lehn S. An... von 3,327 E.

Cookseinfahrt, s. *Kenaizkajagolf*.

Cooksinsel, Austr. Insel in d. Sha... bai des groſsen Australlandes.

Cookstraſse, auch *Charlottens...* Austr. Meerenge, welche die beiden ... ſsen Inseln Neuseelands von eina... trennt.

Cooksstraſse, s. *Beringsstraſse*.

Coopang, s. *Kupang*.

Coopersinsel, Britt. Eiland, zu ... Gruppe der Bermudas gehörig. Sie ... bewohnt, und hat auſser dem Fort ... broke ein Dorf.

Coos, Nordamerik. County in ... St. Newhampshire, mit 3,991 E. und ... Hptorte Lancaster.

Cootehil, Britt. Mfl. am Annd... der Irisch. County Cavan. Leinen- ... Drellmarkt, wo jährl. für 2,236,000 G... umgesetzt werden.

Copeland Isles, 2 kleine Britt. In... vor der Carrickfergusbai der Iri... County Down, auf deren einer ... 54° 39' Br. und 160 L. ein Leuchtth... steht.

Copiapo, (s. Br. 27° 10' L. 306° 54' ...) Span. St. und Hauptort einer gle... Prov. in dem Gen. Kap. Chile am M... mit 1 Pfk. 1 Kl. und 1,700 Einwoh... Vortreflicher Haven. Reiche G... minen.

Coppet, Helv. Mfl. am Genfersee ... Kanton Waadt, mit 1,805 E. Wei... u. Fischerei.

Coquet, Britt. Eiland an der K... der Engl. Sh. Northumberland, H... gegenüber u. unbewohnt.

Coquimbo, (s. Br. 29° 54' 40'' L... 20' 30'') Span. St. und Hauptort ... gleichn. Prov. in dem Gen. Kap. C... am gleichn. Fl., der hier in den ... von Coquimbo fällt. Kleiner H... Handel.

Coquinas, Sard. Fl. auf der ... Sardinien, welcher über dem Tirso ... springt, und unweit Castel Arag... das Meer erreicht.

Corbara, Franz. St., unweit ... Meere im Dep. Corsica, Bez. C... 997 Einw.

Corbeil, (Br. 48° 38′ L. 20° 6′) Franz. St. eines Bez. von 19,44 QM. und E., im Dep. Seine-Oise. Sie liegt der Seine, hat 800 H. und 3,200 Einw. Weberei; Gärberei; 1 Leimfabr. Produktenhandel. Unweit davon an der eine beträchtl Pulvermühle.

Corbeny, Franz. Mfl. am gleichnam. Bde, im Dep. Aisne, Bez. Laon; 147 681 E. Hier war vormals ein Königs- der Karolinger.

Corbie, (Br. 49° 54′ 32″ L. 20° 10′ 28″) Franz. St. an der Somme, im Depart. Somme, Bez. Amiens; 5 K., 1 Hosp., 590 2,057 E.

Corbigny, Fr. St., im Dep. Nièvre, Clamecy; 382 H., 2,315 Einwohner. handel.

Corcubion, (Br. 43° 0′ 45″ L. 8° 33′ 1″) u. kleiner Haven, an der gleichn. in der Prov. Galicia.

Cordale, Britt. Mfl. in der Skot. Sh. Dumbarton, mit Kattundruckereien.

Cordemais, Franz. Mfl. und Kirchsp. 2,346 E., im Dep. Niederloire, Bez. Savenay.

Cordes, Franz. Stadt am Ceron, mit H. und 2,303 E., im Depart. Tarn, Gaillac.

Cordilleras, s. *Andes*.

Cordouan, la Tour de Cordouan, (Br. 3′ 14″ L. 16° 29′ 50″) Franz. Leuchtturm am Ausfl. der Loire, auf einem , 160 Fuss hoch, im Dp. Gironde, Lespare

Cordova, Span. Prov., mit dem Titel Königreichs, zwischen 12° 3′ bis 12° ö. L. und 37° 17′ bis 38° 38′ n. Br., im an Estremadura und Mancha, im O. Jaen, im S. an Granada, im W. an Sevilla u. Estremadura gränzend, 206,18 gross. Der nördliche Theil ist voll Berge und von der Sierra Morena deckt, der südl. wellenförmig eben; scheidet der Guadalquivir, dem der Guadiato, Guadarenilla und Xenil zuströmen. Der Boden ist fruchtbar, wo bewässert werden kann, das Klima drückend heiss, besonders wenn der Solano über die Fluren streicht. Die Abhänge des Gebirgs, die Hügel und Thäler sind vortreflich angebauet, weniger Ebenen, und die Provinz erzeugt ihr eigenes Korn nicht, hat aber Ueberfluss an Wein, Oliven, edlen Früchten, bes. Pasquinas und Feigen, Karuben und Mais; die Pferde, die hier fallen, sind vortreflich und fast der Rest der edlen andaluzischen Rasse; die Baumzucht beträchtlich, und Honig und Wachs nebst dem Weine, Oele, den Südfrüchten, der Wolle, Häuten und Pferden die vornehmste Ausfuhr aus. Im übrigen ist der Landmann in dieser Provinz gedrückt u. arm. Sie zählte 1797 252,028 Ind., wor. 5,594 Geistl. u. 999 Hidalgos in 4 Ciudaden, 54 Villas, 5 und 75 Kirchsp. mit 125 Kl. sich befinden. — Cordova hat Kastilianisches Recht und Gesetze, gehört unter den Generalkapitän zu Puerto Maria, unter Audienz von Sevilla u. zu der Diöcese von Cordova.

Cordova, (Br. 37° 52′ 13″ L. 14° 50′ 22″) Span. Hptst. der gleichn. Prov. am Guadalquivir. Sie bildet ein längliches Viereck, ist ummauert, wird in 2 Quartiere abgetheilt, und zählt 14 Thore, 1 Kathedrale, 16 K., 40 Kl., 16 Hosp., 2 Waisenh., 1 Zuchth., 3,300 H., und 35,000 E. Bischof; Inquisitionsgericht, die prächtige Kathedrale mit mehr als 1000 Marmorsäulen, der Maurische Palast, (jetzt eine Stuterei) der Marktplatz, Corredera. Mf. in Maulthierdecken, Band und Hüten, Gold- und Silberarbeiten. Der Korduan hat den Namen von dieser St., aber man findet von dieser Fabr. keine Spur mehr. Geburtsort der beiden Seneca, Lucans und Averroës.

Cordova, (s. Br. 31° 30′ L. 313° 42′ 23″) Span. Hptst. einer gleichn. Prov. in dem la Plata Gouv. Tucumann am Primero, mit 1 Kathedr., 6 Kl., 2 Kollegien, wovon das eine den Titel einer Universität führt, 1 Hosp. und 1,600 Einw. Bischof und Mf. von wollenen Decken und Mantelsäcken; Handel.

Cordova, Span. St. in der Neuspan. Intend. Vera Cruz, mit 6,000 E. Starker Tabaksbau.

Cordovado (Br. 44° 50′ 6″ L. 30° 33′ 25″) Oester. Mfl. in der Venet. Dlgz. Udine.

Corella, Span. Ciudade am Alhama, in der Prov. Navarra, mit 4,000 Einw. Lakritzenraffinerien.

Coria, (Br. 39° 36′ L. 12° 4′) Spanische Ciudade am Alagon, in der Prov. Estremadura, mit 1 alten Schl., 2 K., 2 Kl., 2 Hosp., 4,500 E. Bischof; Wein- und Zitronenbau.

Corigliano, Siz. St. in der Neapol. Prov. Calabria citeriore, mit 8,000 Einw, Oliven- und Seidenbau.

Corigliano, Siz. St. und Kastell in der Neap. Terra de Otranto.

Corio, Sard. St. auf einem Berge, mit 5,132 Einw, in dem Fürstent. Piemont, Prov. Turin.

Cork, Britt. County, in der Irisch. Prov. Munster, zwischen 7° 35′ bis 9° 50′ ö. L. und 51° 19′ bis 52° n. Br., im N. an Limerik, im O. an Tipperary und Waterford, im S. an den Ozean, im W. an Kerry gränzend; 117 QM. gross. Eine wellenförmige, von niedrigen Bergen, Hügeln und Thälern durchschnittene Ebene, deren Küste äusserst zerrissen und mit grossen Busen umgeben ist, denen die verschied. Küstenflüsse Blackwater, Lee, Bandon etc. zufallen. Der Boden ist theils Sumpf- und Bergboden, theils fett und ergiebig, die Kornkammer des Reichs; das Klima feucht, nebelig, mit schwerer dicker Luft, doch gesund, milde und das Land immer grün. Ackerbau und Viehzucht stehn hier in schönster Blüthe, und die Gewerbe sind mannichfaltig. Man bringt Butter (280,000 Zntr.), gesalzenes Rind- und Schweinefleisch, Whisky, Porter, Korn u. Mehl, Segeltuch, Tuch, Flachs- u. Wollgarn, Twiss, Leinewand, Schmalz, Seife, Lichter, Eisengeräthe zur Ausfuhr. Der Einw. sind 370,870 in 12 St. oder Mfl., 269 Kirchsp. und 47,334 H. Eintheilung in 16 Baronien.

Cork, (Br. 51° 53′ 54″ L. 9° 10′ 46″) Britt. Hptst. der gleichn. Irisch. County, zum Theil auf Anhöhen, zum Theil auf kleinen Inseln des Lee gebauet, enge und winklich, mit 9,000 H. und mehr als 80,000 Einw. (1788. 5,295 H. u. 67,000 E.) Bischof; geräumiger Haven, doch legen schwere Schiffe bei Passage und in Cove of Cork an. Blühender Handel, besonders in Kriegszeiten, wo die Flotten hier den grössten Theil ihres Bedarfs einnehmen. Versammlungsplatz der Westindienfahrer; Schiffahrt, mit 150 bis 200 Schiffen; Börse; 5 Privatbanken, die für 7,200,000 Pf. St. Zettel im Umlaufe haben, Assekuranzen aller Art; Arsenal; Schiffswerfte; 6 Whiskybrennereien, mehrere Porterbrauereien, die jährlich 123,760 Ohm liefern; 1 grosse

Segeltuchmf.; Leineweberei; in der Nähe 3 Eisenwerke, 1 Pulvermühle und 1 Glashütte; um die Stadt her viele geschmackvolle Gartenhäuser.

Corley, Franz. St. im Dep. Nordküste, Bz. Londeac; 1,190 E.

Corme Royale, Franz. Mfl. im Dep. Niedercharente, Bez. Saintes; 228 H., 1,132 E.

Cormeilles, Franz. Mfl. an der Calone, im Dep. Eure, Bez. Pontaudemer; 1,225 E. 26 Roth-, Weiſs-, Korduan- und Pergamentgärbereien; 1 Loh- und 9 Oelmühlen.

Cormeilles, Franz. Mfl. im Dp. Oise, Bz. Clermont, 172 H., 1,011 E. 70 Leinewebermeister, 5 Cyderbrauereien, 1 Papiermühle, Gärbereien, Kornhandel.

Cormery, (Br. 47° 16′ L. 18° 30′) Franz. St. am Indre, im Dep. Indre-Loire, Bz. Tours; 159 H., 815 E.

Cormicy. Franz. St. mit 256 H. und 2,565 E. im Dep. Marne, Bz. Reims.

Cormons, (Br. 45° 57′ 22″ L. 31° 9′ 9″) Oester. Mfl. im Illyr. Kr. Görz, mit 1 Schl., 458 H. und 3,598 E.

Cornegliano, Sard. Mfl. mit 1,621 E. in dem Fürst. Piemont, Prov. Alba.

Cornet Castle, Britt. Fort auf der Kanalinsel Guernsey, welches die Insel vertheidigt.

Corneto, (Br. 42° 15′ 23″ L. 29° 23′) Päpstl. St. auf einem Hügel an der Marta, in der Dlgz. Viterbo, mit 1 Kathedr., 6 Kl., 2,000 E. und 1 Bischof, der auch der Diözese von Montefiascone vorsteht. Handel mit Korn und Oel.

Corneto, Siz. St. unweit dem Sauro, in der Neap. Pr. Basilicata.

Cornus, Franz. Mfl. im Dp. Aveiron, Bz. S. Afrique, 950 E. Mnf. von Landtuch, von halbleinen u. halbbaumwollnen Geweben und Papiermühle.

Cornwall, Britt. Sh. in England, zw. 11° 40′ bis 13° 18′ ö. L. und 49° 55′ bis 51° 4′ n. Br.; im N. an den Bristoler Kanal, im O. an Devonshire, im S. und W. an den Kanal gränzend, 61,90 QM. groſs. Ein nacktes einförmiges Land, mit unfruchtbaren Bergen u. Haiden bedeckt; die Küsten schützen Klippen und Sandbänke vor dem eindringenden Meere. Der karge steinige Boden wird von den Cornwallgebirgen, die in den Kaps Landsend und Lizard unter das Meer tauchen, durchzogen, und von geringen Küstenflüssen bewässert. Ackerbau ist hier Nebenbeschäftigung; Haupterwerb der Bergbau, der 64,800 Zntr. Zinn und 103,320 Zntr. Kupfer liefert, die Fischerei (jährlich 50 bis 70,000 Oxhofte Pilchards), und die Viehzucht. Cornwall zählt 216,667 Bewohner in 27 St. und Mfl., 1,230 D. und 34,873 H.; sein geborner Herzog, der aus der Provinz bestimmte Einkünfte zieht, ist der Kronprinz. Uebrigens schickt sie 46 Deputirte zum Parlamente und zerfällt in 10 Hundreds.

Cornwall, Britt. Gebirge im westl. England, von dem Vorgebirge Landsend durch den Dartmoor nach Devon sich erstreckend. Es besteht meistens aus Granit, bei Kap Lizard aus Serpentin, ist reich an Zinn, Kupfer, Eisen und andern Mineralien, und läuft westlich in den Vorgebirgen Landsend und Lizard südlich in Start aus.

Cornwall, Britt. Distr. auf der Westindischen Insel Jamaica, mit 3 St. und 6 D. in 6 Kirchsp.

Cornwallis, Britt. County des Gouv. Quebeck.

Cornwallis, Britt. Pflanzst. auf Insel Groſsandaman im Indischen M re, mit 700 E. Fort; Haven.

Coro, Span. St. an einem Meerbu in einer unfruchtbaren sandigen Ebe in der Caracas. Int. Caracas, mit 10 E. Bischof. Handel mit Maulthieren Viehprodukten; Haven, der we mangelnder Rückfracht wenig bes wird.

Coron, Franz. Mfl. mit 400 H. 2,060 E. im Dep. Maine-Loire, Bez. S mur.

Coronados, los Virgines, Austr. selgruppe von 4 Eilanden, die zu südlichen Archipel gehören, und de Torres öde und unbewohnt sind.

Coronata, Oester. Eiland im Adri schen Meere, dicht neben Grossa, zum Dalmat. Kreise Zara gehörig. wird von einigen Fischern bewohnt dient sonst bloſs zur Waide.

Coroora, Austr. Eiland, zu der Gr pe der Pelewinseln gehörig. Auf selben liegt Clew, die Residenz des nigs dieser Inseln.

Corps, Franz. Mfl. am Drac, mit E. im Dp. Isere, Bz. Grenoble.

Correggio, Moden. Hauptst. gleichn. Fürstenthums, mit 1 festen S und 3,500 E. Geburtsort des groſsen lers Ant. de Allegris, gen. Correggio.

Correja, Franz. Fort und gute R de im Kirchsp. Plauguerneau des Finisterre, Bz. Brest.

Corrent, Austr. Inseln zwischen Pelewgruppe und Neuguinea, unter 41′ ö. L. und 40 n. Br.; klein und gesehen.

Corrèze, Franz. Dep. im südw Frankreich, zw. 18° 51′ bis 20° 6′ ö. L. 58′ bis 45° 43′ n. Br., von den Dep. C se, Cantal, Puy de Dôme, Lot, Dord und Vienne umgeben, 107,64 QM. g und von 226,224 Ind., sämmtlich Kat ken, bewohnt. Die Oberfläche ist hohen Gebirgen angefüllt, die von Auvergner Gebirgsstocke ablaufen; Boden steinig und dürftig, das K rauh und kalt. Die vornehmsten F sind die Dordogne und Corrèze. Ackerbau begünstigt der Boden n der gemeine Mann nährt sich fast a von der Kastanie. Wein wird etwa bauet. Die Rindvieh-, Pferde- Schweinezucht ist ansehnlich: Co ist das Vaterland des edlen Lim Man gewinnt an Eisen 15,000, an S kohlen 10,000 Zentner, und unter Hochofen, 2 Hammer, 1 Eisensch 15 bis 16 Nuſsölpressen, 2 Wachsblei einige Gärbereien, Hut- und Wolle Die Ausfuhr besteht in 1,000 Ochse bis 4,000 Schweinen, Nuſsöl, Wein, wehren, Kastanien und Wachslich Die Provinz, welche 2 Deputirte Kammer schickt, gehört zur 20. Mi division, zur 11. Forstkonservation Diözese und unter den königl. Ger hof zu Limoges: sie wird in 4 Be mit 29 Kantonen und 294 Gemeinder getheilt.

Corrèze, Franz. St. am gleich im Dp. Corrèze, Bez. Tulle; 235 H., Einw.

Corrèze, Franz. Fl. im gleichn. O. unweit Egleton, M unterhalb in die Vezère, Lauf 6 M.

Corrib, beträchtl. Britt. Lands der Irischen Prov. Connaught.

Corrientes, (s. Br. 27° 27′ 21″ L. 3 Span. St. am Zusammenflusse der

und Parana, mit 4,500 E. Handel; Schifffahrt.

Corropoli, Sic. St. in der Neap. Prov. Abruzzo ulteriore I.

Corsham, Britt. Fabrikort in der Sh. Berks, mit Feintuchweberei.

Corsica, Franz. Dep. und Insel im Mittelmeere, zwischen 26° 15′ 18″ bis 27° L. und 41° 15′ 6″ bis 42° 59″ n. Br., durch die 2 M. breite Meerenge von Bonifacio von Sardinien geschieden, 178,21 QM. gross, und von 174,702 Individ., der Mehrzahl nach Korsen mit Italienischem Dialekte, und einigen Griechen und Franzosen bewohnt, deren Religion die katholische ist. Die Insel wird in einer Längenlinie von einem hohen Gebirgskamm durchzogen, dessen erhabenste Spitzen der Monte Rotondo 9,294 und Monte de Oro 8,166 Fuss emporsteigen. Man sieht fast nichts als Berg und Thal; die Küste ist westwärts mehr zerrissen als ostwärts, wo es dagegen viele Moräste giebt. Der steinige felsige Boden würde unter dem herrlichen Klima produktiv seyn, wenn man ihn gehörig wartete, und die vielen Flüsse, der Golo, Liamone, Tavignano, Fiumoloro die bedeutendsten sind, zur Befruchtung anwenden wollte. So überlässt man Alles der Natur, und trocknet nicht einmal die Maremmas aus, die die sonst gesunde Luft verpesten. Trotz dem gewinnt man so vieles Korn, als man braucht, und Wein, edle Früchte, Olivenöl zur Ausfuhr. Holz ist eine Handelswaare der Insel. Die Rindvieh-, Schweine- und Bienenzucht sind beträchtlich: die Pferde fallen nur klein, und der Pelz der meistens schwarzen Schafe grob. Kunstfleiss kennt man, bis auf einige Eisenarbeiten, fast gar nicht; selbst die nöthigsten Handwerker fehlen, da der Einwohner fast Alles selbst für sein Haus verfertigt. Das Dep. kostet Frankreich bei weitem mehr, als es einträgt: es sendet 3 Deputirte zur Kammer, macht die 22. Militärdivision, und eine eigene Forstkonservation aus, und ressortirt von der Diözese und dem königl. Gerichtshofe zu Ajaccio. Es wird in 5 Bezirke, 60 Kantone und Gemeinden getheilt.

Corsina, Lucca. Mfl. mit warmen Bädern.

Corte, (Br. 42° 18′ 2″ L. 26° 27′ 51″) Franz. Hptstadt eines Bezirks von 57,02 QM. und 44,704 E. im Dep. Corsica. Sie liegt an der Gabel des Orta und Tavignano am Fusse eines Bergs, hat 1 Citadelle und 2,092 E. und treibt Korn-, Wein- und Olivenbau.

Cortemark, Nied. Mfl. am Crezelbleke, in der Prov. Westflandern; 3,188 E.

Cortemiglia, Sard. Mfl. an der kleinen Bormida, im Fürst. Piemont, Prov. ...; 1 Schl., 1 Pfk., 1 Klk., 1,990 Einw. ...nmühlen.

Cortessem, Nied. Mfl. mit 1,087 E. in der Prov. Limburg mit 1,177 E.

Cortland, Nordamer. County in dem Staate Newyork, mit 8,869 E.

Cortona, Tosk. St. in der Prov. Florenz, mit 1 Kathedrale, 6 Pfk., 12 Klk. und 4,000 E. Bischof; 2 gelehrte Akademien, der Kommissariatpalast; ein schönes Rathhaus und Theater. Geburtsort des berühmten Malers Pietro da Cortona.

Cortryk, *Courtrai*, (Br. 50° 49′ 43″ L. ... 51″) Nied. St. an der Lys, in der Prov. Westflandern; gross und gut gebauet, mit 2 Vorst., 6 K., 1 Waisenh., 2 Hosp., 2,000 H. und 12,982 E. Mf. in Tafelleinewand von der besten Güte, in Siamoisen, Gingans, Bettzwillich, Spitzen, Spitzenzwirn, Basin, Zucker und Seife; Baumwollspinnerei; Salzraffinerien; Bleichen. Hauptmarkt für rohen und gesponnenen Flachs und Leinewand. Die Umgegend bauet den feinsten Flachs.

Coruche, Port. Villa am Sorraya und am Fusse eines Bergs in der Prov. Alentejo, mit 1 K., 1 Hosp., 1 Armenhaus, 460 H. und 1,400 E.

Coruña, (Br. 9° 34′ 45″) Span. Hptst. der Prov. Galicia, an einer gleichn. Ria, in die Ober- und Unterstadt abgetheilt, mit 1 Citadelle, 5 K., 4 Kl. und 11,000 E. Sitz des Generalkapitäns von Galicia, einer königl. Audienz, eines Handelsgerichts und Seekonsulats. Oekonomische Gesellschaft; Handels- und nautische Schule. Grosser Haven, durch 2 Forts geschützt. Mnf. in seidnen Strümpfen, 1 in Leinewand, welche das königl. Tafelzeuch liefert, and 78 Stühle mit 498 Arb. beschäftigt, 1 in Band, 1 in Segeltuch, 4 Hutfabr. mit 51 Arb. (28,750 Hüte), 2 Kammfabr., 1 Taudreherei. Regelmässiges Paquetboot nach Havana.

Corvo, Port. Eiland, unter 346° 29′ 27″ L. und 39° 43′ 30″ n. Br., zu der Gruppe der Açores gehörig, nur 1/4 QM. gross, mit 738 Einw. und 1 Parochie. Die Küste ist felsig, und das Land hoch, aber reich an Waizen, Jams, Hülsenfrüchten und Cedern. Die Viehzucht ist beträchtlich; die Ausfuhr besteht in Waizen, Speck, Tischler- u. Brennholze. 2 Ankerplätze.

Corvol, Franz. Mfl. mit 1,211 E. im Dp. Nièvre, Bz. Clamecy.

Cos, Port. Villa in der Prov. Estremadura, mit 1 K., 1 Kl., 1 Hosp. und 220 Häusern.

Cosenza, (Br 39° 24′ L. 34° 10′) Siz. Hauptst. der Neap. Prov. Calabria citeriore auf mehrern Hügeln, zwischen den Fl. Busienti und Crati; gross und ziemlich gut gebauet, mit 1 Schl., 1 prächtigen Kathedrale, 3 Pfk., 16 Kl., 1 Findlingshause und 8,222 E. Man verfertigt vieles Töpfergeschirr, Eisen- und Stahlwaaren. Seidenhandel.

S. Cosme, Franz. St. am Lot, im Dp. Aveyron, Bz. Espalion; 1,787 E. Flaneldruckerei; Wollenweberei.

S. Cosme, Franz. Mfl. und Kirchsp. von 1,816 E. im Dep. Sarte, Bz. Mamers.

Cosne, (Br. 47° 24′ 40″ L. 20° 35′ 26″) Franz. Hauptstadt eines Bez. von 58,687 E. im Dep. Nièvre, am Loire, mit 5 K., 734 H. und 4,907 E. 1 Eisenhammer und Ankerschmiede, 12 Messer-, 8 Nagel-, 3 Scheerenschmieden, 1 Eisengiesserei; viele Quincailleriearbeiter, 12 Bötticher.

Cosne, Franz. Mfl. am Oeuil, mit 83 H. und 996 E. im Dep. Allier, Bz. Montluçon.

Cossato, Sard. Mfl. unweit dem Kanale von Santhia, in dem Fürst. Piemont, Prov. Biella, 2,473 E. Weinbau.

Cossé le Viviers, Franz. Mfl. nahe am Oudon, im Dp. Mayenne, Bez. Chateau-Gontier; 530 H., 3,412 E.

Cossonay, Helv. St. an der Venoge, im Kant. Waadt, mit 4 Jahrmärkten.

Costa Rica, Span. Intendantur in dem Generalkapitanat Guatimala, im N. an Nicaragua, im O. an das Caraibische Meer, im S. W. an Veragua und im S. und W. an den grossen Ozean, grän-

send, 1,952,28 QM. grofs. Ein sehr heifses aber fruchtbares Land, durch welches die Anden ihren Zug nach Neuspanien fortsetzen: es hat blofs unbedeutende Küstenflüsse, im N. begränzt es der 444,60 QM. grofse Nicaraguasee; beide Küsten sind sumpfig und daher nicht gesund. Man findet hier die meisten Stapelwaaren Westindiens, die herrlichsten Südfrüchte, Purpurschnecken u. verschiedene Metalle, auch Salz; aber die Bevölkerung ist wegen der ungesunden Luft nur geringe. Das Innere der Provinz ist wenig bekannt. Hptstadt Cartago.

Costigliole, Sard. Mfl. am Vraita, im Fürstenthum Piemont, Prov. Saluzzo; 2,600 E. Seidenfilatorien, Eisenhammer. Muskatwein.

Côte S. André, Franz. St. im Dep. Isère, Bz. Vienne; 3,617 E. Branntwein- und Liqueurbrennereien, die unter dem Nemen Eaux de Côte in ganz Frankreich bekannt sind; Gärbereien; Handel. Unweit davon die Glashütte Bonneveau.

Côte d'or, Franz. Dep. zw. 21° 50′ bis 23° 20′ ö. L. und 46° 53′ bis 48° 1′ n. Br., umgeben von Aube, Obermarne, Obersaone, Jura, Saone-Loire, Nièvre und Yonne, 165,24 QM. grofs und von 355,436 Ind., blofs Katholiken, bewohnt. Eine Landschaft voller Hügel und Wälder, aber mit fruchtbaren Ebenen und Thälern untermischt; die Hügel Côte d'or sind das Vaterland des Burgunders. Der Boden ist im Ganzen kalkig und steinig und wird von der Aube, Heune, Saone, Seine, Vingeanne und andern Flüssen wohl bewässert: der Kanal von Bourgogne durchzieht das Land. Das Hauptprodukt ist Wein; jährlich keltert man 322,842 Piecen, jede zu 240 Maafs. Auf den Weinbau folgt der Ackerbau: man banet Korn zur Ausfuhr. Die Viehzucht liefert die schönen Käse von S. Jean de Lósnes und Epoisses; auch der Schaafstapel ist beträchtlich, und wird durch die Merinoschäferei zu Montbard befördert. Der Eisenbau beschäftigt 35 Hochöfen, 52 Hammer, 3 Hammerschmieden und 2 Blechhütten, welche an Gufseisen 180,000, an Stabeisen und Blech 109,500 Zntr. produziren. Aufserdem verfertigt man allerlei Eisenwaaren, Leinewand, Papier, Tuch, wollne Zeuche und Twifs. Die Provinz sendet 3 Dep. zur Kammer, gehört zur 18. Militärdivision, zur 18. Forstkonservation, zur Diözese und unter den königl. Gerichtshof zu Dijon, u. zerfällt in 4 Bezirke mit 36 Kantonen u. 733 Gemeinden.

Côte Rôtie, Franz. Hügelreihe im Dp. Rhone, Bez. Lyon, längs des Rhone von Ampuis an, worauf der bekannte geschätzte gleichn. Wein wächst.

Côtes du Nord, Nordküste, Franz. Dp. zwischen 13° 56′ bis 15° 33′ ö. L. und 48° 16′ bis 48° 56′ n. Br., von dem Kanale u. den Dep. Ille-Vilaine, Morbihan und Finisterre umgeben, 137,44 QM. grofs, u. von 510,620 Katholiken, wovon der gröfsere Theil Breyzards sind, bewohnt. Ein ebenes einförmiges Land, voller Haiden und Moräste, und nur von Küstenflüssen bewässert. Es giebt aber auch fette Marschen, und man ärntet so ziemlich das nöthige Korn, da der gemeine Mann fast einzig von Hafer-Brode und Grütze lebt. Flachs u. Hanf machen indefs mit der Vieh und Bienenzucht und der Fischerei den Reichthum des Landes aus. Die vorzüglichsten Fabrikzweige bestehen in Leinen- u. Hanfweberei, in Gärberei und Wollweberei: die Ausfuhr in Vieh, Pferden, Butter, Talg, Eisen und Eisenwaaren, Leder, Leinewand, Segeltuch, Papier, Fischen, Honig und Wachs. Die Provinz sendet 4 Deputirte zur Kammer und gehört zur 13. Militärdivision, zur 5 Forstkonservation, zur Diözese von S. Brieux, und unter den königl. Gerichtshof von Rennes: sie zerfällt in 5 Bezirke mit 47 Kantonen und 376 Gemeinden.

Cotignac, Franz. Mfl. im Dep. Var, Bez. Brignolles; 3,250 E. Liqueurbereitung; Konfituren.

Cotobamba, Span. St. am Apurimac in der Peru. Int. Cusco. In der Nähe sind Gold- und Kupferminen.

Cotopaxi, hohe Spitze der Südamerik. Anden in der Neugran. Int. Quito, welche 17,712 Fufs hoch sich erhebt und beständig Feuer und Lava auswirft.

Cotopeker, Südamerik. Völkerschaft, welche in den Wäldern u. Ebenen Brasiliens zerstreut lebt.

Cotrone, Siz. St. am Esare und dem Mittelländischen Meere, in der Prov. Calabria ulteriore II., ummauert, mit 1 Kastell, 5 Pfk., 2 Kl. und 4,640 Einw. Bischof; Haven. In der Nähe Steinbrüche.

Cottenham, Britt. D. in der Engl. Gr. Cambridge, mit starker Käsebereitung.

Couasnon, Franz. Fl. im Dp. Mayenne-Loire. Q. bei Mouliherne, M. im Authion.

Couches, Franz. Mfl im Dep. Saone-Loire, Bez. Autun; 2 K., 194 H., 1,[illegible] Einw.

Coucy le Château, (Br. 49° 30′ L. 20° 58′) Franz. St. im Dep. Aisne, Bz. Laon; 250 H., 725 E. Von seinem in der Vorzeit berühmten Schlofs steht nur noch ein, 258 Fufs hoher u. 300 Fufs im Umfange haltender, Thurm.

Coudures, Franz. Mfl. zwischen den Gabas und Bas, mit 227 H. und 834 E. im Dp. Landes, Bz. S. Sever.

Coueron, Franz. Mfl. an der Loire, mit 140 H. und Kirchsp. von 3,834 E. im Dep. Niederloire, Bz. Savenay. Starker Weinbau.

Couheverac, Franz. Mfl. unweit der Dive, im Dp. Vienne, Bz. Civrai; 245 H., 1,221 E.

Coulanges, Franz. Mfl. an der Yonne, im Dep. Yonne, Bez. Auxerre; 185 H., 1,068 E.

Coulanges la Vineuse, Franz. St. unweit der Yonne, im Dp. Yonne, Bz. Auxerre; 270 H., 1,654 E. Weinbau.

Couleuvre, Franz. Mfl. im Dp. Allier, Bz. Moulins; 150 H., 1,250 E. Glashütte.

Coulommiers, Franz. Hauptst. eines Bz. von 21,01 QM. und 50,243 E. im Dp. Seine-Marne. Sie liegt am grofsen Morin, hat 570 H., 3,535 Einw. Gärbereien; Korn-, Obst- und Käsehandel. Vorzüglich werden hier gute Melonen gezogen.

Coulonges les Royaux, Franz. St. im Dp. beider Sèvres, Bz. Niort, 360 H., 1,720 E. Droguetweberei, Gärberei; Hutmacherei; Weinbau.

Couptrain, Franz. Mfl. im Dp. Mayenne, Bz. Mayenne; 107 H., 409 E.

Cournon, Franz. Mfl. mit 414 H. und 2,124 E. im Dp. Puy de Dôme, Bez. Clermont.

Courouble, Franz. Mfl. und Kirchsp. von 4,165 E. im D. Norden, Bz. Douay.

Courpierre, Franz. St. an der Dore, im Dp. Puy de Dôme, Bz. Thiers; 500 H. und 3,[illegible]68 E.

Coutalin, Franz. D. im Dep. Seine-Marne, Bz. Coulommiers, 400 E. Papiermühle, wo zuerst Velin gemacht ist.

Courtenay, (Br. 48° 1′ L. 20° 45′). Franz. St. am Bied, im Dep. Loiret, Bez. Montargis; 510 H., 2,485 E.

Courthezon, Franz. St. im Dp. Vaucluse, Bz. Avignon; 2,364 E. Kadiswebereien, 1 Seidenmühle.

Courville, Franz. Mfl. am Eure, im Dp. Eure-Loire, Bz. Chartres; 207 H., E.

Cousance, Franz. Mfl. im Dep. Jura, Bz. Lons le Saunier; 103 H., 1,152 Einw. Torfgruben.

Coutances, (Br. 49° 2′ 50″ L. 16° 12′ 35″) Franz. St. Hauptstadt eines Bez. von 26,28 QM. und 110,607 E. im Dep. Manche, in der Gabel der Soulle und Bulsard; 1 Kathedrale, 2 K., 1 Hosp., 1 Krankenhaus, H., 8,507 E. Bischof; Handelsgericht; Mf. von Wollenzeuchen, Spitzen, Pergament; Messerschmieden. Handel. Alter Aquädukt.

Coutras, (Br. 46° 4′ L. 17° 32′) Franz. St. in der Gabel der Isle und Dronne, Dep. Gironde, Bz. Libourne; 658 H., E. Sieg Heinrichs IV. über Heinrich III. 1587.

Couture, Franz. Mfl. am Loliane, mit und Kirchsp. von 2,140 E. im Dep. de Calais, Bz. Bethune.

Couvet, Preufs. D. im Helv. Kanton Neufchatel; städtisch gebauet mit vielen H. Hauptsitz der Neufchatel-Uhrmacherei.

Couvin, Nied. St. mit 2,539 E. in der Pr. Namur.

Covarrubios, Span. Villa am Arlanza, Prov. Burgos.

Coventry, Britt. St. am Sherborn, in Engl. Sh. Warwick. Sie ist gut gebaut, hat breite Strafsen, 11 K., 1 Hosp., H. und 16,084 E. Sitz eines Bischofs, der zugleich der Lichfielder Diözese steht und 557 Parochien unter sich Freischule mit Bibliothek. Mf in Zeuchen, Plüsch, Seidenband, Litzen und Uhren.

Covilha, Port. Villa am Abhange der Estrella, in der Prov. Beira, mit 2 Kl., 1 Hosp., 1 Armenh., 981 H. 4,905 E. Bedeutende Tuchweberei; Zeuch- u. Strumpfweberei, Färberei; 15 Walkmühlen. 2 Messen. Warmbäder.

Cowal, Britt. Halbinsel in der Skot. Argyle, zwischen dem Loch Fyne u. Firth.

Cowbridge, Britt. Mfl. in der Wales. Glamorgan, mit Wollmärkten.

Cowes, (Br. 50° 45′ 27″ L. 16° 20′ 21″) Mfl. an der M. des Medina, auf Insel Wight der Engl. Sh. Hamt, 500 E. Haven für Kauffahrer.

Cozes, Franz. Mfl. im Dep. Niedercharente, Bz. Saintes; 473 H., 1,889 E.

Cozumel, Span. Eiland in der Bai von Honduras, zur Intendant. Merida gehörig.

Crafort, Afrik. Insel auf der Küste Guinea, zu der Gruppe der Los gehörig. Sie ist bewohnt und fruchtbar an Baumwolle, Maniok, Yams, Zuckerrohr, Ananas, Pfeffer und andern Tropengewächsen. Die Britten haben hier ein Komtoir.

Crammond, Britt. D. in der Skot. Sh. Edinburgh, mit 300 E. Grofse Eisenhütte mit 3 Schmieden, 2 Schneidemühlen, 2 Stahlöfen.

Cransac, Franz. Mfl. am Lot, im Dp. Aveyron, Bz. Rodes; 479 E. Berühmtes Stahlbad.

Craon, Franz. St. am Oudon, im Dp. Mayenne, Bez. Château Gontier; 353 H., 1,494 E. Manuf. in groben Tüchern und Kettenfäden für die Kattunmanuf. zu Rouen. Dicht neben derselben liegt der Mfl. S. Clement de Craon mit 336 H. und 1,871 E., der eine Vorstadt auszumachen scheint.

Craponne, Franz. St. im Dep. Oberloire, Bez. le Puy, 570 H., 3,533 E. Von derselben hat der Kanal von Craponne den Namen.

Crato, Port. Villa und Hauptort einer Correiçao der Prov. Alentejo, am Erdeval, mit verfallnen Mauern, 1 K., 1 Hosp., 1 Armenh., 700 H. und 3,000 E. Sie gehört als ein Groſsprierat dem Johanniterorden, ist aber seit 1792 auf immer mit den Infantado vereinigt.

Crau, Ebene in dem Franz. Dp. Rhonemündung, Bez. Arles; die mehr als 13 QM. einnimmt, zwischen dem Rhone u. dem See Berre sich ausbreitet, und in ihrer ganzen Ausdehnung eine mit Kieseln bedeckte Wüstenei darstellt, worin angebauete Felder als Oasen erscheinen. Der Kanal von Craponne hat einen geringen Theil davon der Kultur gegeben.

Cravant, (Br. 47° 42′ L. 21° 15′) Franz. Mfl. an der Yonne, im Dp. Yonne, Bez. Auxerre; 316 H., 1,622 E. Weinbau und Weinhandel. Schlacht zwischen den Franzosen und Engländern 1423.

Craven, Nordamer. County in dem St. Nordcarolina, mit 12,676 E.

Crawford, Nordamer. County in dem St. Pennsylvania, mit 6,178 E.

Creance, Franz. Mfl. am Ay, im Dep. Manche, Bez. Coutances, mit 262 H. und 1,940 E. Kleiner Haven. In der Nähe 17 Salzschlämmereien.

Crecy, s. *Cressi*.

Crecy, Franz. St. auf einem Hügel, im Dp. Seine-Marne, Bz. Meaux; 108 H., 1,010 E.

Crediton, Britt. Mfl. am Creden, in der Engl. Sh. Devon, mit Serge- und andern Wollenzeuchmf., Wollenhandel.

Creeks, *Muskokulgen*, Nordamerikan. Völkerschaft, welche im westlichen Georgia und im Gebiete von Missisippi zu Hause ist und sich in sehr viele Stämme theilt, als Apalachen, Alibameer, Camittawer, Conshaker, Coosas, Natchez, Pakanas u. s. w. Sie machen eins der gebildetsten Urvölker von Nordamerika aus, sind reinlich, wohlhabend und wirthschaftlich, und treiben Ackerbau und Viehzucht, werden durch einen gemeinschaftlichen Nationalrath regiert und bewohnen über 60 D., worunter Utsche am Tavinche mit 1,500 E. das wichtigste ist. Man schätzt ihre Zahl auf mehr als 80,000 Krieger.

Crectown, Britt. Mfl. an der Wigtownbai, in der Skot. Stewartry Kirkudbright, mit Fischerei und Weinhandel.

Creil, Britt. Mfl. am Meere, in der Skot. Sh. Fife, mit einem Haven.

Creil, Franz. St an der Oise, im Dp. Oise, Bz. Senlis, 176 H., 976 E. Krystallglashütte und Engl. Steingutfabr. Handel mit Mehl und Asche.

Creil de Burnezeau, Franz. Mfl. im Dp. Vendée, Bz. Fontenay, am Douley, mit 840 E.

Crema, (Br. 45° 21′ 29″ L. 27° 21′ 42″) Oester. St. am Serio, in der Mail. Dipz. Cremona, mit 1 Schl. und 8,890 Einw.

Seiden- und Leinenweberei; Hutfabr.; Sitz eines Bischofs.

Cremieu, Franz. St. am Fuſse eines Berges, im Dep. Isère, Bez. la Tour du Pin, 590 H., 2,123 E. Hanfweberei und Spinnerei. Vormals Sitz der Dauphine und in der Franz. Geschichte durch das Edikt von 1536 bekannt.

Cremoná, Oester. Delegaz. im Gouv. Mailand, 31 QM. groſs, mit 204,350 Einw. Es begreift die 3 Distrikte des vormaligen Dep. Oberpo, Cremona, Crema und Casalmaggiore.

Cremona, (Br. 45° 7′ 43″ L. 27° 41′ 57″) Oester Hauptst. der gleichn. Mail. Dlgz. am Po, über welchen Fl. eine durch ein Kastell gedeckte Schiffbrücke führt. Sie hat eine prächtige Domkirche mit 372 Fuſs hohem Thurme, 41 K., schöne Plätze und Straſsen, und 23,256 E. Sitz eines Bischofs; Lyzeum. Mnf. in Seide und Tuch, besonders aber musikal. Instrumenten und Darmsaiten. Cremoneser Geigen. Geburtsort des Dichters Vida † 1566. Berühmter Ueberfall von 1702 und Sieg der Oesterreicher über die Franzosen 1799.

Creon, Franz. St. im Dep. Gironde, Bz. Bourdeaux; 226 H., 877 E.

Crepy en Laonais, Franz. St. im Dp. Aisne, Bez. Laon; 278 H., 1,146 E. Frieden zwischen Karl V. und Franz I. 1544.

Crescent, Austr. Insel unter 225° 30′ L. und 23° 22′ s. Br., zu dem südlichen Archipel gehörig. Sie hat die Gestalt eines wachsenden Mondes, ist niedrig, mit einer Lagune in der Mitte und von Korallenfelsen umgeben. Die Einwohner gehören zu der Malaienrasse.

Crescentino, Sard. St. am Po, in dem Fürst. Piemont, Prov. Vercelli, 1 Pfk., 2 Klk., 1 Hosp., 5,962 E. Römische Alterthümer.

Crespy, (Br. 49° 12′ L. 20° 28′) Franz. St. in einer Ebene, im Dep. Oise, Bez. Senlis; 500 H., 2,300 E. Hutmacherei; Gärberei; Korn- und Holzhandel.

Cressi, Franz. Mfl. an der Maye, im Dp. Somme, Bz. Abbeville; 208 H., 1,318 E. Sieg des schwarzen Prinzen über die Franzosen 1346.

Crest, (Br. 44° 41′ L. 22° 44′) Franz. St. an der Drôme, im Dp. Drôme, Bz. Die; 821 H., 4,015 E. Mnf. von Tuch, baumwollnen Zeuchen und Taschentüchern; 9 Seidenwebereien, 2 Färbereien; 2 Oelpressen. In der Nähe am Berge Orel eine Mineralquelle.

Crest, Franz. Mfl. mit 321 H. und 1,134 Einw. im Dep. Puy de Dôme, Bez. Clermont.

Cretacea, Siz. Eiland im Adriatischen Meere, zu der Gruppe der Tremiti der Neap. Prov. Capitanata gehörig.

Creuilly, Franz. Mfl. an der Seule, im Dep. Calvados, Bez. Caen; 157 H., 1,066 E.

Creuse, Franz. Fl. im gleichn. Dep., Q. bei Felletin, M. bei la Haye in die Vienne, L. 24 M.

Creuse, Franz. Dep. im nordwestlichen Frankreich, zw. 19° 1′ bis 20° 16′ ö. L. und 45° 42′ bis 46° 29′ n. Br., von den Dp. Indre, Allier, Puy de Dôme, Correze und Obervienne umgeben, 106,37 QM. groſs, und von 226,221 Katholiken bewohnt. Ein Land mit kleinen Bergen und Hügeln bedeckt, das wenig Wald, vieles Wasser, aber keinen einzigen schiffbaren Fluſs besitzt; der Boden ist steinig, leicht und nicht sonderlich fruchtbar. Die Berge streifen von den Auvergner ab, heiſsen Puys und er[heben] sich nicht über 840 Fuſs. Unter [den] Flüssen sind der Creuse und Ch[er die] bedeutendsten. Der Ackerbau li[efert] nicht so vieles Korn, als man be[darf]; als Brodsurrogat dient die Kast[anie]. Wein wird fast gar nicht gebauet, auſser 25,200 Zntr. Steinkohlen von übrigen Bergprodukten wenig ge[…] Den Hauptreichthum der Provinz [ma]chen ihre Rindvieh-, Schaaf- u. Sch[wei]neheerden aus; auch zieht man M[aul]esel auf. Der Kunstfleiſs ist auſse[r Ta]petenwirkerei u. Papierfabrikation [un]bedeutend. Jährlich wandern 40,00[0 Ein]wohner zur Arbeit in andere Dep. Die Provinz, welche 2 Deputirt[e zur] Kammer wählt, gehört zur 21. Mi[litär]division, zur 10. Forstkonservation, [der] Diözese und unter den königl. Ger[ichts]hof von Limoges: sie wird in 4 Be[z.] eingetheilt, welche 23 Kantone un[d …] Gemeinden enthält.

Creusot, Franz. D. im Dep. S[aone et] Loire, Bz. Autun; 1,515 E. Eisen[…] Kanonen- und Kugelngieſserei; 1 […] von Maaſsen; 1 in Krystall. Stei[nkoh]lengruben seit 1777.

Crevacuore, Sard. St. am Sessera, 919 E. in dem Piemont. Fürstenth. [Mas]serano.

Crevecoeur, Franz. Mfl. im Dp. […] Bz. Clermont, mit 316 H. und 2,013 […] Wollenweberei.

Crevecoeur, Franz. Mfl. unwei[t der] Schelde, im Dep. Norden, Bz. Cam[brai], mit 92 H., einschlieſslich des Ki[…] aber 1,500 E. Sergeweberei.

Crevecoeur, Nied. Fort und K[…] auf der Goldküste von Guinea, i[m Ne]gerreiche Acra.

Crevillente, (Br. 38° 28′ L. 1603[…]) Villa in der Prov. Valencia, mit […] Esparto- und Junkofabr.

Crevilly, Franz. Mfl. an der […] im Dep. Calvados, Bz. Caen, mit […] und 1,060 E.

Crewkerne, Britt. St. in der En[gl. Sh.] Somersett, mit 2,500 E., welche […] tuch, Gurten und Zwirnknöpfe […]tigen.

Crickhawel, Britt. Mfl. am U[…] der Wales. Sh. Brecknock, mit St[rumpf]strickerei und Flanellweberei.

Cricklade, Britt. Mfl. am Isis, […] Engl. Sh. Berks.

Crieff, Britt. Stadt am Earn, […] Skot. Sh. Perth, mit Leinen- u. B[aum]wollenzeuchweberei. 2 Papiermühl[en].

Criel, Franz. Mfl. am Yeres, i[m] Dp. Niederseine, Bez. Dieppe, mit 1 Waisenh., 213 H. und 1,350 E.

Criquetot la Hauteur, Franz. M[fl. im] Dep. Niederseine, Bz. Havre, mit […] und 1,442 E.

Crocq, Franz. Mfl. an der Tard[e, im] Dep. Creuse, Bz. Aubusson, mit 90 […] 534 Einw.

Crodo, Sard. Mfl. und Haupto[rt des] Thals Antigoria, am Toccia, i[n der] Mail. Prov. Novara, mit 1,000 E.

Croisic, (Br. 47° 17′ 40″ L. 15° […]) Franz. Seestadt auf einer Landz[unge an] der M. der Loire, im Dep. Nieder[loire], Bz. Savenay, mit 2 K., 1 Hosp., 3[…] 2,310 E. Sergemf., Gärbereien; […] Sardellen- und Makrelenfischerei; […]bereitung (jährl. 7,002 Zentner). Handel; Kabotage.

S. Croix, Dän. Eiland, unter […] 16′ ö. L. und 17° 46′ 15″ n. Br., […] zu den Westindischen Jungferninsel[n ge]hört. Sie enthält 4⁴/₅ QM. im Areal[…]

nige Berge u. einen ziemlich fruchtbaren Boden, der 18,800 Fässer Zucker, 10 Fässer Rum und 126 Zntr. Baumwolle zur Ausfuhr liefert. 51,900 Quadratmorgen Landes sind unter 346 Pflanzungen vertheilt, worauf 3,869 Pferde u. Maulesel, 115 Wind- und 149 Rossmühlen gehalten werden. Der Werth des Gesammteigenthums wird auf 53,557,760 Gulden geschätzt. Man rechnete 1813 die Zahl der Einwohner auf 31,387, wor. 3 Dänen, 1,164 Farbige und Freigelassene und 28,000 Sklaven. Die Religion ist lutherisch: die Mährischen Brüder haben hier Missionen. Die Krone hält einen Gouverneur; ihre Einkünfte belaufen sich auf 382,862 Gulden brutto, u. auf 180,000 Gulden netto.

S. Croix, Britt. Fl. in dem Nordam. Prov. Newbrunswyk, wo er die Gränze mit dem Nordamer. Freistaate bezeichnet und der Fundibai zufällt.

Cromartie, Britt. Sh. in Hochskotland, zw. 13° 20' bis 13° 50' ö. L. und 57° bis 57° 46' n. Br.; im W. und N. an Ross, im O. und S. O. an den Murraifrith gränzend und $1^1/_5$ QM. gross. Eine Ebene, durch die Friths von Murrai u. Cromartie gebildete Halbinsel, die fruchtbaren Boden hat und Gerste, Hafer, etwas Korn, Flachs, Tang, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, worunter 7 St. Rindvieh, Seefische, Perlen im Kanal und einige Halbedelsteine hervorbringt. Ihre 3,376 Bewohner nähren sich von der Landwirthschaft und Fischerei.

Cromartie, (Br. 57° 39' 40" L. 13° 43') Britt. Hauptort der gleichn. Skot. Sh. am Cromartiefrith, einem Busen, der von 2 Vorgebirgen eingeschlossen ist u. Raum für die ganze Brittische Flotte hat. Der Mfl. hat nur 1,300 E., die Sackleinweberei unterhalten: sein Haven kann 350 bis 400 Schiffe aufnehmen. In der Nähe die Höhle M. Farquhars Bed und die versteinernde Quelle Dripping Well.

Cromer, (Br. 53° 5' L. 18° 31') Britt. Mfl. an der Küste in der Engl. Sh. Norfolk. Fischerei; Hummerfang.

Cromford, Britt. D. in der Engl. Sh. Derby, mit Twissspinnerei und Bergbau. Hier liess Arkwright seine erste Baumwollmaschine arbeiten.

Cronat, Franz. Mfl. an der Loire, im Dp. Saone-Loire, Bz. Charolles, mit H. und 1,211 E.

Crooked, Britt. Bahama oder Lukaie im Golf von Mexiko, unter 303° 44' ö. L. und 22° 39' 9'' Br. Sie hat einige Brunnen frisches Wasser, ist von etwa 1,100 Menschen bewohnt und bauet Baumwolle.

Cropani, Siz. St. in der Neap. Prov. Calabria ulteriore I., mit 1 Stiftskirche und 2 Kl.

Crosia, Siz. St. am Adriatischen Meere, in der Neap. Prov. Calabria citeriore. Fischerei.

Crostolo, Parm. Fl., welcher unweit Guastalla dem Po zufällt.

Crotois, (Br. 50° 12' 45" L. 19° 16') Franz. St. an der M. der Somme, S. Valery gegenüber, im Dep. Somme, Bez. Abbeville, mit 180 H. und 870 E., meistens Fischern.

Crouy, Franz. Mfl. im Dep. Seine-Marne, Bez. Meaux, mit 235 H. und 1,125 Einw.

Crowland, Britt. Mfl. am Zusammenfluss des Welland und Nen, in der Engl. Sh. Lincoln, mit Morästen umgeben, worin die Häuser auf eingerammelten Pfählen stehen. Bedeutende Fischerei.

Crownpoint, Nordamer. Festung auf der Südspitze des Champlain, in der Newyork. Grafsch. Essex.

Croydon, Britt. Mfl. am Vandal, in der Engl. Sh. Surry, mit 1 Schl. des Erzbischofs von Canterbury, 1 Hosp., 1 Freischule, 1,074 H. und 5,750 E.

Crozon, Franz. Mfl. an der Bai von Douarnenez, im Dep. Finisterre, Bez. Chateaulin, mit 670 E. Fischerei.

Cruyshautem, Nied. D. in der Prov. Ostflandern, mit 511 E. (nach Prudhomme; nach dem Alm. Roy. von 1816 aber mit 5,773 E., wor. wahrscheinlich das ganze Kirchsp.)

S. Cruz, (Br. 39° 5' L. 349° 35' 10") Port. Villa auf der nördlichen Küste der Açoreninsel Graciosa, mit 1 K., 1 Kl., 1 Armenh. und 3,000 E., die nur Cisternenwasser haben. Die Rheede liegt bei der Landspitze Jose Ferrer.

S. Cruz, Port. Villa und Hauptort der Açoreninsel Flores, an deren Nordküste, mit 1 K., 1 Kl., 200 H. und 900 E. Doppelter, durch 1 Kastell geschützter Haven.

S. Cruz, Königin Charlotteninseln, Austr. Inselgruppe zwischen 183° 23' 15" bis 185° L. und 10° 25' bis 11° 40' s. Br., aus 11 bis 12 Eilanden bestehend, deren fruchtbarer Boden Brodfrucht, Kokos, Pisang, Bataten, Breiäpfel, Mandeln u. verschied. eigenthümliche Vegetabilien hervorbringt. Geflügel und Fische sind in Menge vorhanden, aber ausser Schweinen und Hunden kein anderes vierfüssiges Thier. Die Bewohner sind von dunkler Olivenfarbe mit krausen wolligen Haaren und breiter Stirne, u. wohnen in Dorfschaften, die wohl 30 Häuser fassen; ein kühner, unerschrockener Menschenschlag, der indess sowohl mit Mendana, als mit Dentrecasteaux und Carteret sich in Tauschhandel einliess. Die Hptinsel ist S. Cruz, mit 1 vorzüglichen Haven. Auf Volcano sah Wilson 1797 einen hohen konischen Vulkan, der eben in voller Thätigkeit war.

S. Cruz, eine der 9 Intendanturen, worein das Span. Vizekön. la Plata eingetheilt ist.

S. Cruz, (Br. 28° 42' 30" L. 359° 53') Span. Hauptstadt der Canarias, auf der Insel Teneriffa, in einer angenehmen Gegend. Sie ist der Sitz des Gouverneurs, hat 2 Forts, 12 K., mehrere Kl., 1,100 H. und 8,390 Einw. Haven; starker Handel; gewöhnlicher Ankerplatz der Ost- und Westindienfahrer.

S. Cruz, Span. Villa auf der Nordküste der Westind. Insel Cuba, mit 5,000 E.

S. Cruz de la Palma, Span. Hauptstadt der Canarieninsel Palma, mit 4,000 E. Haven; Weinausfuhr des Palmensekts.

S. Cruz de la Sierra, Span. Hauptst. der Intendanz S. Cruz, in dem Vizekön. la Plata, mit 6,000 E. Bischof; Handel.

Cruzy, Franz. Mfl im Dep. Herault, Bz. S. Pons, mit 215 H. und 805 E.

Cruzy le Chatel, Franz. St. im Dep. Yonne, Bez. Tonnerre, mit 137 H. und 1,230 E. Glashütte.

Csaba, Oester. D. am Hejo, in der Ung. Gesp. Bekesch; das grösseste der Monarchie, mit 1 ref. K., 2,800 H. und nach Schwartner 12,000 E. Wein- und Hanfbau.

Csabar, Oester. Mfl. in der Kroat. Gesp. Agram. Beträchtliches Eisenbergwerk.

Csacza, (Br. 49° 26′ 34″ L. 36° 27′ 4″) Oester. Mfl. am Kisnetz, in der Ung. Gesp. Trentsin.

Csakany, *Zadersdorf*, (Br. 46° 57′ 40″ L. 36° 27′ 4″) Oester. Mfl. am Raab, mit 1 Schl., in der Ung. Gesp. Eisenburg.

Csakatornya, *Tschakathurn*, *Csakovetz*, (Br. 46° 23′ 6″ L. 34° 4′ 22″) Oester. Mfl. mit 1 Schl. und 1 kath. K., in der Ung. Gesp. Szalad. Weinbau.

Csakova, (Br. 48° 28′ 33″ L. 38° 49′ 30″) Oester. Mfl. mit 1 ref. und 1 griech. K., in der Ung. Gesp. Temeswar.

Csanad, Oester. Gespannschaft in dem Ung. Kreise jenseits der Theifs. Flächeninhalt: 29 QM. Ohne Gebirge; Fluſs Maros. Naturprodukte: Vieh, Waizen. Volksmenge: 34,641 Köpfe in 2 Mfl., 7 Dörfern u. 30 Prädien. Hauptort: Mako.

Csanad, Oester. Dorf am Maros, in der Ung. Gesp. Csanad, mit 1 kath., 1 griech. K. und Slawischen und Wlachischen Bew.

Csanad, Oester. Dorf am Maros, in der Ung. Gesp. Torontal, mit 1 kath., 1 griech. K., vormals Sitz des Bischofs von Csanad.

Csasza, Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Trentsin.

Csathar, (Br. 47° 8′ 11″ L. 39° 39′ 8″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Bihar.

Cseitha, (Br. 48° 42′ 50″ L. 35° 25′ 40″) Oester. Mfl. und Schl. am Dudwag in der Ung. Gesp. Neitra.

Cselenpataka, Oester. Fl. in der Ung. Gesp. Baranya, welcher der Donau zufällt. In demselben ertrank unweit Mohacs nach der Schlacht 1525 K. Ladislas von Ungarn.

Csenger, (Br. 47° 49′ 9″ L. 40° 21′ 2″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Szathmar, mit 1 Schl., 1 kath. und 1 ref. K. Vorzüglicher Tabak.

Csepel, *Tschepel*, Oester. Insel in der Donau, zur Ung. Gesp. Pesth gehörig. Sie ist 5 Meilen lang und hegt vieles Wildpret, besonders Hasen. Daher auch wohl Haseninsel.

Csepreg, *Tschapring*, (Br. 47° 23′ 30″ L. 34° 19′) Oester. Mfl. an der Rapza in der Ung. Gesp. Oedenburg, mit 1 kath. K. und Magyarischen Bew.

Cseszte, *Casta*, *Schattmansdorf*, (Br. 48° 23′ 50″ L. 34° 59′ 9″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Presburg. Ueber demselben steht auf einem Berge das Schl. Bibersburg.

Csetnek, (Br. 38° 39′ 25″ L. 38° 2′ 32″) Oester. Mfl. am gleichn. Fl. in der Ung. Gesp. Gömör, mit 1 kath., 1 ref. K., 1 luth. Gymnasium, 1 Hosp., 600 H. und 3,800 E., die von Gewerben und Eisenhandel leben. Eisen- und Antimoniumgruben. Ruinen eines alten Schl.

Csiklowa-Banja, Oester. Dorf und Hüttenort in der Ung. Gesp. Krajowa, von Deutschen bewohnt. Bergamt; reiche Kupfergruben.

Csirmen, *Tschirmen*, Osm. Hauptst. eines Rumel. Sandsch. im N. W. von Edreneh.

Csötörtek, *Loipersdorf*, *Leopoldsdorf*, Oester. Mfl. auf der Insel Schütt, in der Ung. Gesp. Presburg.

Csoka, (Br. 45° 55′ 45″ L. 37° 46′ 5″) Oester. Mfl. an der Theifs, in der Ung. Gesp. Torontal.

Csongrad, Oester. Gespannschaft [im] Ung. Kr. diesseits der Theifs. Fläch[en]inhalt: 63 QM. Ohne Gebirge; Fl[uſs] Theifs. 15 gröſsere und kleinere Se[en]. Naturprodukte: Korn, Vieh, groſse M[e]lonen, Tabak. Volksmenge: 64,217 K[ö]pfe in 1 kön. Freist., 3 Mfl., 6 D. und Prädien. Hptort: Szegedin.

Csongrad, (Br. 46° 43′ 12″ L. 37° ...) Oester. Mfl. am Einfl. des Körös in [die] Theifs, in der gleichn. Ung. Gesp.

Csorna, (Br. 47° 36′ 50″ L. 34° 53′ ...) Oester. Mfl. mit 1 Probstei, in der Un[g.] Gesp. Oedenburg.

Csurgo, (Br. 46° 16′ 12″ L. 34° 48′ ...) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Schümeg, mit 1 kath., 1 ref. K. und 1 ref. Gymnasium.

Cuagua, Span. Eiland im Caraibischen Meere, unter 293° 30′ L. und 10° Br., im S. W. von Margaretha; berg[ig] und unbewohnt.

Cuana, *Zambese*, Afrikan. beträchtlicher Strom auf der Ostküste, der a[us] dem unbekannten Innern hervorkömm[t] und unter 55° L. und 18° 15′ s. Br. dur[ch] 4 Mündungen dem Indischen Ozea[n] zufällt.

Cuba, Span. Insel im Golf von Mexiko, zw. 291° 45′ bis 303° 16′ L. und 19° bis 23° 16′ n. Br. Ein groſser Halbbog[en], der sich vom Vorgebirge Anton [bis] zum Vorgebirge Maizy ausdehnt, u[nd] von unzähligen kleinen Eilanden u[nd] Felsenriffen umzingelt ist. Areal m[it] den umliegenden gröſsern Inseln 2,309,20 QM. Oberfläche: gebirgig, m[it] weiten Thälern und kleinen Ebene[n]. Boden: in den Thälern und Ebene[n] gröſstentheils üppig fruchtbar. Gebirg[e]: die Serra de Cobre u. a. Gewässer: [...] kleine Flüsse, aber keiner schiffb[ar]. Klima: völlig tropisch, aber heiter[er,] gemäſsigter und gesünder, als auf k[ei]ner Insel Westindiens. Produkte: E[u]ropäische und Amerikanische Cerealie[n,] die Stapelgewächse Westindiens, d[ie] edelsten Südfrüchte und Gewürze, T[a]bak, kostbare Holzarten, die Europ[äi]schen Hausthiere, Fische, Schildkröte[n,] Gold, Kupfer und andere Metall[e.] Volksmenge: 660,000 (nach v. Humbo[ldt] 520,000, worunter 257,000 Sklaven). Rel[i]gion: katholisch unter 1 Bischof [zu] Santjago. Nahrungszweige: ein blühe[nder] der Plantagenbau, besonders auf Zuck[er] (1800 1 Mill. Zntr.), auf Tabak u. Baum[]wolle; starke Viehzucht, Bienenzuc[ht] und Fischerei, aber kein Bergbau meh[r.] Ausfuhr: Zucker 500 bis 800,000, Syr[up] 90,000 Zntr., Rum 15,000 Ohm, Tab[ak] 300,000 Zntr., Baumwolle 1,500 bis 2,0[00] Zntr., Häute 100,000 Ballen, Wachs 20,0[00] Zntr. Verfassung: Cuba bildet mit d[en] beiden Florida ein besonderes Gener[al]kapitanat; Generalkapitän und Audie[nz] befinden sich zu Havaña. Militär: 5,[...] Mann. Einkünfte: gegen 10 Mill. Gul[den] mit Ueberschusse für die königl. Kas[se.] Spanien ist diese Insel von unendliche[m] Werthe, weil sie der Schlüssel zu Mex[i]ko ist und in der Havaña einen d[er] beſsten Haven besitzt. Eintheilung: i[n] 6 Jurisdicciones.

Cubellos, (Br. 41° 15′ L. 18° 15′) Span. Villa unweit dem Meere, in der Pro[v.] Cataluña, mit 3,000 E.

Cubjac, Franz. Mfl. an der Vezer[e] im Dep. Dordogne, Bez. Perigueux, m[it] 168 H. und 913 Einw. Kanonengieſsere[i,] Töpfereien.

Cuccaro, Sard. Mfl. am Grana, in de[m] Montferat. Prov. Casale, mit 1 alte[n]

...al u. 400 Einw. Hier soll Colomb geboren seyn: noch gehört das Schl. der ...milie des Weltentdeckers.

Cucuron, Franz. Mfl. mit 2,802 Einw., ... Dep. Vaucluse, Bez. Apt.

Cudrefin, Helv. St. am Neufchateller..., im Kant. Waadt und Kirchsp. von ...0 Einw.

Cuellar, Span. Villa in der Provinz ...govia, auf einem Hügel, auf dessen ...itze 1 Kastell steht, mit 1,704 Einw. ...ollenspinnerei, Färberröthebau. In ...r Nähe über 80 Krappmühlen.

Cuenca, Span. Provinz der Krone ...stilia, zwischen 15° 23′ bis 16° 36′ östl. ... und 38° 55′ bis 41° 22′ n. Br.; im N. ... O. an Aragon, im S. O. an Valen..., im S. an Murcia und Mancha, im ... an Toledo, Madrid, Guadalaxara ... Soria gränzend, 560,63 QM. grofs. ...Bergland mit grofsen, meistens kah... Hochebenen, von den Sierras de Me..., de Cuenca u. de Campillos durch...gen, und vom Tajo, Xucar, Cabrils ... Fl., doch nur sparsam bewässert, ...r Boden liefert mehr Korn, als diese ... Prv. bedarf (3,154,500 Fanegas), Hülsen...chte, Gemüse, etwas Waid, Safran ...d Soda, vielen Sumach (7,500 Zntr.), ..., Wein (1,200,000 Arobas), und Oli...l (20,000 Zntr.); die Viehzucht ist ...ehnlich (4,350 Pferde, 26,000 Maulesel, ...35 Esel, 22,780 Stück Rindvieh, 922,000 ...aafe, 94,700 Ziegen und 18,000 Schwei...; man macht doch nur 100 Zentner ...e, und gewinnt 25,200 Zentner Wei..., 5,500 Zentner Honig und 250 Zntr. ...chs. Der Kunstfleifs beschäftigt sich ... der Veredlung der Wolle, des Flach... und des Esparto; man findet einige ...ifensiedereien, 16 Papiermühlen, 4 ...ashütten, 5 Eisenhammer, 60 Schmie...; 6 Fajanze- und 20 Espartofabr. Die ...l der E. belief sich 1797 auf 294,290, ... jede QM. 525 Köpfe; worunter 4,069 ...stliche und 1,999 Hidalgos waren. ...r Ciudaden sind nur 2, der Villas ..., der Dörfer 37 und der Kirchsp. 458, ...bei der Klöster 67 und der milden ...ftungen 6. Die Provinz wird nach ...stilianischen Gesetzen regiert, gehört ...ter den Generalkapitän zu Madrid, ...ter die Kanzlei zu Valladolid und zu ... Diözese von Cuenca. Sie ist in 3 ...rtidos, 1 Señoria und 1 Tierra abge...ilt.

Cuenca, (Br. 40° 7′ L. 15° 22′) Span. ...uptstadt der gleichn. Provinz auf ei... steilen hohen Anhöhe, vom Xucar ... Huecar umflossen. Sie ist um...uert, zählt 7 Thore, 8 Brücken, wor... 160 Fufs hohe und 300 Fufs lange, ...n angelegte San Pablo bewunderns...rdig ist, 14 Springbrunnen, 14 Kirchen, ...n so viele Kl., 3 Hosp., 1 Seminar, ...ziehungsh. und 6,000 Einw. Bischof, ...uisitionsgericht. Wollen- und Lei...weberei, Papiermühlen; Holzarbei...

Cuenca, eine der Provinzen, worein ... Intendanz Quito des Span. Vizekön. ...ugranada eingetheilt ist.

Cuença, (s. Br. 2° 55′ 3″ L. 298° 20′ 2″) ...n. Hauptst. der gleichn. Prov. in der ...ugranada, Intend. Quito, unweit dem ...erbusen Guayaquil, mit 30,000 Einw., ...ils Kreolen, theils Indianern, die un...igsten Menschen unter der Sonne, ... allein von ihrem üppigen Feldbau ...en.

Cujo oder *Ostchile*, Span. Provinz ... Vizekön. la Plata, mit 10,040 QM., und ohne die wilden Völker 54,000 E. Sie ist im O. gebirgig, wird von mehrern Desuagaderos bewässert, u. bringt die meisten Südamerikanischen Produkte hervor, unter andern findet man Vicuñas Llamas, Opuntien. Gold, Silber und Kupfer. Zu den Urbewohnern der Provinz, wovon nur einzelne Gemeinden sich unterworfen haben, gehören die Molutschen, Guarpen, Araukanen. Sie zählt nur 3 St., 10 bis 12 Villas, und einige geringere Niederlassungen.

Cuiseaux, Franz. St. im Dep. Saone-Loire, Bez. Louhans, mit 192 H. u. 1,694 Einwoh.

Cuisery, Fr. Mfl., unweit der Seille, im Dep. Saone-Loire, Bez. Louhans, mit 291 H. und 1,301 E. Weinbau.

Culant, Franz. St. am Auron, im Dp. Cher, Bez. S. Amand, mit 913 E. Fundort von Marmor und Braunstein.

Culiacan, Span. St. am gleichn. Fl., in der Neuspan. Int. Sonora, mit der Citadelle S. Miguel und 10,800 E.

Cullen, Britt. St. an einer Bai, in der Skot. Sh. Bamf, mit 1,700 E. Leinen- und Damastweberei mit 100 Stühlen, die für 450,000 Gulden produziren; ausgebreitete Fischerei.

Cullera, (Br. 16° 32′ L. 39° 15′) Span. Villa unweit der M. des Xucar, in der Prov. Valencia, mit 5,000 E. Mehrere Gewerbe; Fischerei.

Culloden; Britt. Moor in der Skot. Sh. Nairn, wo der Prätendent 1746 besiegt wurde.

Culpepper, Nordamer. County im St. Virginia, mit 18,967 E.

Culrofs, Britt. St. am Frith of Forth, in der Skot. Sh. Perth, mit 1 Haven. Baumwollenweberei u. Salzbereitung.

Cumana, Span. Prov. des Gen. Cap. Caracas, im N u. O. an das Caraibische Meer, im S. an den Orinoko, welcher sie von Guiana scheidet, und im W. an Caracas gränzend. Sie enthält in diesen Gränzen 2,688 QM. mit 90,000 Einw., wobei jedoch die wilden Völker nicht in Anschlag gebracht sind. Im O. erreicht der Orinoko das Meer; seine vielfachen Arme bilden die Inseln, worauf die Wohnsitze der Guaraunier und Mariussen liegen. In der Mitte dringt die Serra de Paria in eine Landspitze, die den Busen von Paria umschliefst. Klima u. Produkte sind wie in Caracas, nur in der Maafse nicht benutzt. Die Hptst. heifst Cumana.

Cumana, (Br. 10° 27′ 57″ L. 318° 24′ 33″) Span. Hauptst. der gleichn. Caracasprovinz an einem Meerbusen, um welchen sich ein Amphitheater von 5 bis 8,000 Fufs hohen, dicht mit Walde bewachsner Felsen aufthürmt. Sie zählt 1 Fort, 1 K., 2 Kl. und 24,000 E., meistens Kreolen, Sitz des Intendanten. Handel mit Kokosnüssen, Fieberrinde und Fettwaaren. Humbold fand die, durch das Erdbeben von 1797 zerstörte, St. noch halb in Schutt, doch hat sie sich seitdem schnell erhohlt.

Cumanacoa, Span. St. in der Caracasprovinz Cumana, mit 4,200 E.

Cumanchen, Nordamer. Völkerschaft, welche die Neusp. Int. Durango bewohnt. Sie zeichnet sich durch Gewandheit und Geschicklichkeit im Reiten aus, und wohnt unter Büffelzelten, die auf ihren Zügen durch Hunde nachgeführt werden. Sie sind die tödtlichsten Feinde der Apachen, aber auch den Spaniern um so furchtbarer, weil sie alle erwachsne Gefangne tödten.

Cumbasaer, Südamer. Völkerschaft in dem Span. Vizekön. la Plata, mehr civilisirt, wie die übrigen Indianer dieser Gegenden.

Cumberland, Britt. Sh. in England, zw. 13° 34′ bis 15° 11′ ö. L. und 53° 53′ bis 55′ n. Br., im N. an Dumfries, im O. an Northumberland und Durham, im S. an Westmoreland und Lancas, im W. an das Irische Meer gränzend, 61,90 QM. groſs. Ein Land voller Gebirge, wilder Einöden und Moorstrecken, aber reich an malerischen Partien. Zu den Gebirgen gehören Borrowsdale, Darwert und Skiddaw, Theile des Peaks, zu den Gewässern die Flüsse Eden, Esk, Darwent und die Lakes Ulleslake, Bassentwater und Emmendalewater. Das Klima ist feucht und kalt; Ackerbau unbedeutend, und Viehzucht und Bergbau der Reichthum der Provinz; man bauet auf Steinkohlen, Blei, Kupfer, Galmei und Reiſsblei; letzteres ist das beſste auf der Erde, und in so groſser Menge vorhanden, daſs man die Gruben nur alle 5 oder 7 Jahre öffnet. Die Volksmenge beträgt 134,744 Köpfe in 10 St. und Mfl., 58 Kirchsp. und 22,435 H. Die Provinz sendet 6 Dep. zum Parl., und wird in 6 Wards abgetheilt.

Cumberland, Nordamer. County im St. Newjersey, mit 12,670 E. Hauptort Fairfield.

Cumberland, Nordamer. County im St. Pennsylvania, mit 26,757 E.

Cumberland, Nordamer. County im St. Virginia, mit 9,992 E.

Cumberland, Nordamer. County im St. Nordcarolina, mit 9,382 E.

Cumberland, Nordamer. County im St. Kentucky, mit 6,191 E.

Cumberland, Nordamer. County in d. Massachusettsdistr. Maine, mit 42,831 E. Hauptort Portland.

Cumberland, *Shawanee*, Nordamerik. Fl., Q. auf dem Cumberlandsgebirge im S. O. von Kentucky; M. bei Smithland in den Ohio; Lauf 134 M.; schiffbar bis Nashville.

Cumberland, Britt. County in dem Nordamer. Gouv. Newskotland an der Foundybai, mit den Ortschaften Cumberland und Amherst.

Cumberland, Meerenge in Nordamer., welche zwischen dem nördlichen Polarlande und der Resolutionsinsel aus der Davisstraſse nach dem Hudsonsbusen führt, aber noch nicht durchsegelt; und es daher ungewiſs ist, ob sie nicht vielmehr für eine Bucht oder einen Einschnitt des festen Landes zu halten sey.

Cumberland, Dän. Eiland im Eskimoschen Meere bei Grönland; ganz unwirthbar.

Cumberland, s. *Newsouthwales*.

Cumberlandinsel, Austr. Eiland unter 19° 18′ s. Br. zu Bougainville's gefahrvollem Archipel gehörig.

Cumberlandinseln, Austr. Inselreihe auf der Ostküste des groſsen Australlandes.

Cumbre de Mulhacen, Span. höchster Berg; der Gipfel der Sierra Nevada, welcher nach Antillon 12,762 Fuſs über das Meer emporsteigt.

Cumiana, Sard. Mfl. am Cisola, in d. Piemont. Prov. Pignerol, mit 4,307 Einwohnern.

Cuneo, *Coni*, Sard. Prov. in dem Fürstenth. Piemont, mit 4 St., 56 Mfl., 41 D. und Vorwerken, und 140,945 Einw.; reich an Wein, Obst, Hanf, Kastanien und Korn. Starke Viehzucht mit Käsebereitung; Seidenkultur; Bergbau auf Eisen und Blei; Marmorbrüche; Mineralbäder.

Cuneo, (Br. 44° 23′ 17″ L. 25° 7′ 1[illegible]) Sard. Hauptst. der gleichn. Piemo[illegible] Prov., auf einer hohen Erdzunge zw[illegible] schen den Fl. Gesso und Stura; st[illegible] befestigt, mit 2 Thoren, 1 Stiftsk., [illegible] Pfk., 5 Klosterk., 1 Waisenh., 1 H[illegible] und 16,500 Einwoh. Gymnasium; Lo[illegible] bard; Seidenweberei; Transitohandel.

Cunlhat, Franz. St. im Dep. Puy [illegible] Dôme, Bez. Ambert, 443 H. und 2,8[illegible] Kamlottmf.

Cunningham, Austr. Insel an [illegible] Küste des Australlandes, unter 153° [illegible] 45″ ö. L. und 11° 47′ s. Br., von Bau[illegible] untersucht.

Cuorgne, Sard. St. am Orco in [illegible] Piemont. Prov. Ivrea, mit 2 Pfk., [illegible] Stiftsk., 3 Klosterk., 2 Beth., 1 Hosp[illegible] 3,250 Einw. Gymnasium. Kupferschm[illegible] hütte, viele Kupferschmiede, überh[illegible] viele Gewerbsamkeit.

Cupar, Britt. Mfl. in der Skot. [illegible] Forfar, mit 3,000 E. Leineweberei, G[illegible] berei.

Cupar of Fife, Britt. St. am Ed[illegible] in der Skot. Sh. Fife, mit starker Lei[illegible] weberei.

Cuq, Franz. Mfl. im Dep. Lot [illegible] ronne, Bez. Agen, mit 98 H. und 6[illegible] wohnern.

Curassao, Nied. Insel im Golf [illegible] Mexico, zwischen 308° 9′ bis 309° 12′ ö[illegible] L. und 11° 59′ 30″ bis 12° 27′ n. Br.; [illegible] QM. groſs. Ein bloſser Felsen, dem [illegible] Kultur jährlich eine ziemliche Ae[illegible] an Westindischen Stapelwaaren, bes[illegible] ders Zucker, Tabak und Baumwolle [illegible] zwingt; doch beträgt die Ausfuhr der[illegible] ben nicht mehr als 175,113 Gulden ei[illegible] Produkte. Was aber die Insel wic[illegible] macht, ist der Schleichhandel, den [illegible] 8,500 E., wor. 1,200 Holländer und Fr[illegible] von hier aus mit Caracas, Guiana [illegible] Brasilien unterhalten, wozu die I[illegible] vortheilhaft gelegen ist. Durch den[illegible] ben hat sich hier ein beträchtlicher Re[illegible] thum aufgehäuft. Hauptst. ist Will[illegible] stadt, der beſste Haven S. Barbara.

Curco, Afrik. Negerd. und Haupt[illegible] des Reichs Mitombo auf der Pfefferk[illegible] von Guinea.

Curemonte, Franz. Mfl. am M[illegible] mont, im Dep. Corrèze, Bez. Brive, [illegible] 729 Einw.

Currituc, Nordamer. County im [illegible] Nordcarolina, mit 6,985 E.

Cursay, Franz. Mfl. am Vonne [illegible] Dep. Vienne, Bez. Poitiers, mit 1[illegible] und 837 E. Weinbau. Die beiden [illegible] neralquellen la Roche und la Joil[illegible]

Curuguaty, (s. Br. 24° 28′ 10″ L[illegible] 45′ 15″) Span. Villa in dem Vizekö[illegible] Plata, Prov. Paraguay, mit 2,254 E.

Curvajales, Span. Villa in der [illegible] Zamora.

Curzola, Oester. Insel im Ad[illegible] schen Meere von der Halbinsel Sab[illegible] cello durch einen schmalen Kana[illegible] trennt und zum Dalmat. Kr. Ragus[illegible] hörig. Sie hält mit Lagosta und C[illegible] 11 QM., zählt 6,447 E., liefert vorzü[illegible] Holz und Wein, u. unterhält eine s[illegible] Fischerei.

Curzola, Oester. Hptst. der glei[illegible] Insel im Dalm. Kr. Ragusa, mi[illegible] E. Bischof; Haven am Kanale von [illegible] zola; Fischerei.

Cusano, Siz. St. am Berge Mates[illegible] der Neapol. Prov. Terra di Lavoro, [illegible] 3,409 E., die Tuchmf. unterhalten.

[illegible]l. 2,500 Stück Fein- u. 500 St. Schmal-[illegible]ch liefern.

Cusco, Span. Intend. im Innern des Vizekön. Peru, 1,370 QM. grofs. Ein [illegible]hes bergiges Land, das aber reich an [G]old, Silber und Vieh, und durch Han[d]el und Gewerbe blühend ist. Es war [s]onst der Mittelpunkt und die Wiege [d]es Reichs der Inca. Noch rufen viele Ueberbleibsel von Tempeln, Palästen, Wasserleitungen, Kanälen u. Heerstra[s]sen jenes glückliche Zeitalter Peru's in das Gedächtnifs zurück.

Cusco, (s. Br. 13° 20′) Span. Hauptst. der gleichn. Int. des Vizekön. Peru, an einem Arme des Marañon und am Abhange einiger Hügel, auf deren einem der berühmte Sonnentempel der Inca stand. Sie ist grofs und ziemlich gut gebauet, hat 1 prächtige Kathedrale, viele reiche K. und Kl., 36,000 E., und ist der Sitz eines Bischofs und Inquisitionsgerichts. 2 Universitäten, 2 Kollegien, doch weniger Sinn für Wissenschaft. Mf. in Wolle und Baumwolle; Malerei; Bildhauerei; Kunstarbeiten in Holz und Elfenbein. Hier wohnen noch 12,000 der gebildetsten und wohlhabendsten Indianer.

Cuso, s. *Commo*.

Cussac, Franz. Mfl. auf einem hohen Berge am Près, im Dep. Cantal, Bez. S. Flour, mit 667 E.

Cussac, Franz. Mfl., mit 264 H. und Kirchsp. von 2,564 Einw., im Dep. Ober-Vienne, Bez. Rochechouart.

Cusset, (Br. 46° 2′ L. 21° 10′) Franz. [S]t. am Jolan, im Dep. Allier, Bez. la Palisse, mit 1 K., 1 Hosp., 600 H. und [3],915 E. Korn- und Viehhandel.

Cuyocan, Span. Villa in der Neusp. [In]t. Mexico, mit 1 Frauenkl.

Cykladen, s. *Neue Hebriden*.

Cypern, s. *Kibris*.

Cypress Swamp, Nordamer. morastige Gegend im St. Delaware, die sich bis tief in Maryland hineinerstreckt, u. auf ihren Höhen mit den schönsten Cypressen bestanden ist.

S. Cyprian, Franz. St. an der Dordogne, im Dep. Dordogne, Bez. Sarlat, mit 1,750 E.

S. Cyr, Franz. Schl., etwa $1/2$ M. von Versailles, im Dep. Seine Oise, Bez. Versailles. Vor der Revolution ein von Mad. de Maintenon 1686 gestiftetes Fräuleinstift, jetzt eine Militairschule für den Offizierdienst, welche seit 1814 mit der zu la Flèche in Verbindung gesetzt ist.

Czarnikow, *Charkow*, (Br. 52° 44′ 15″ L. 34° 18′) Preufs. St. an der Netze im [d]em Posen. Rbz. Bromberg, mit 1 Stiftsk., [1] kath. K., 1 luth. Bethh., 254 H. u. 1,722 [E]., wor. 478 Juden. Tuchweberei mit [7]7 Stühlen und 503 Arbeit. (1,187 Stück), Leineweberei mit 3 Stühlen; Spitzenklöppelei mit 105 Arb.; 1 Handschuhmacher.

Czarnobyl, s. *Tschernobyl*.

Czarnowarz, Preufs. Dorf in dem Schles. Rbz. Oppeln, mit 1 kath. K., 94 [H]. und 618 E. Vormaliges Prämonstratenserkloster: 1 Glashütte; 1 Zainhammer; Spitzenklöppelei.

Czarny Ostrow, s. *Tscherni Ostrow*.

Czartorysk, s. *Tschertorisk*.

Czarze, Preufs. Mfl. unweit der Weichsel, in dem Westpreufs. Rbz. Marienwerder, mit 1 kath. K., 18 H. und einschl. des Kirchsp. 693 E.

Czaslau, Oester. Kr. im Königreiche Böhmen, 61 QM. grofs, mit 178,259 E. in 6 St., 56 Mfl., 80 Herrschaften und Gütern und 802 D., meistens von Czechen bewohnt.

Czaslau, (Br. 49° 52′ 49″ L. 33° 3′ 25″) Oesterr. Hauptst. des gleichn. Böhm. Kr., mit 1 Domkirche, worin Ziska begraben liegt, 283 H. und 2,524 E. Barchent- und Leinewandmf.; Salpetersiedereien.

Czchow, Oester. St. am Dunajetz, im Galliz. Kr. Bochnia.

Czechen, *Tschechen*, Oester. Völkerschaft in Böhmen, unter allen Slawischen Stämmen des Kaiserstaats der kultivirteste mit vortrefflicher Organisation und vielen natürlichen Anlagen, besonders zur Musik. Zu ihnen gehören die Böhmischen Mährer. Blofs in Böhmen rechnet man 2,053,000 Czechen.

Czechowitz, Oester. D. an der Weichsel in dem Mähr. Kr. Teschen, mit 1 Schl., 271 H. und 1,865 E. Branntweinbrennereien; Tuchweberei; 1 Walkmühle.

Czegled, (Br. 47° 10′ 8″ L. 37° 28′ 27″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Pesth, mit 1 kath., 1 ref. K. und 1,900 E. Guter rother Wein.

Czeikowitz, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Hradisch, mit 1 K., 278 H. und 1,320 Einwohnern.

Czeitsch, Oester. Hof im Mähr. Kr. Hradisch, zur Herrsch. Göding gehörig. Gesundbrunnen.

Czell, *Kis-czell*, *Kleinzell*, (Br. 47° 14′ 58″ L. 34° 48′ 27″) Oester. Mfl. am Marczall, in der Ung. Gesp. Eisenburg.

Czempin, Preufs. St. in dem Posen. Rbz. Posen, mit 1 K., 111 H. und 790 E., wor. 192 Juden u. 72 Gewerbe treibende. 23 Leineweber lieferten 1802 für 4,960 Rthlr.

Czenstochowa, *Czenstochau* (Br. 50° 43′ 45″ L. 36° 45′ 12″) Rufs. St. an der Warthe, in der Poln. Woiw. Kalisch. Sie wird in Alt- und Neuczenstochowa abgetheilt. Beide haben 5 K., 1 Paulinerkloster auf dem Klaraberge mit einem berühmten Gnadenbilde, 510 H. u. 3,026 E., wor. 483 Juden. Tuchweberei; Verfertigung von Gnadenbildern und Amuleten; Quincaillerie.

Czerhenitz, *Czerhonicze*, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Kaurzim, mit 1 Schl. und Fasanengarten und 90 H.

Czerhowitz, Oester. Mfl. von 110 H., im Böhm. Kr. Beraun.

Czernahora, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Brünn, mit 1 Bergschl., 118 H. und 690 Einw.

Czernek, *Nagy-Czernek*, *Czerneföld*, Oester. Mfl. in der Slawon. Gesp. Posega, mit 1 Schl. Tabaksbau.

Czerniejewo, *Zernewo*, Preufs. St. in dem Posen. Rbz. Bromberg, mit 2 K., 96 H., und 758 E., worunter 160 Juden. 12 Jahrmärkte.

Czernowitz, (Br. 48° 25′ 40″ L. 43° 39′) Oester. Hauptst. der Bukowina oder des Gal. Kr. Czernowitz am Pruth. Sie hat 1 griech. K., 1 Kreisschule, 820 H. u. 5,411 Einw., worunter viele Juden und einige Armenier. Sitz eines griech. Erzbischofs, und Versammlungsort der Bukowiner Landstände; Gärbereien; Handel.

Czersk, Rufs. St. an der Weichsel in der Poln. Woiw. Masovien, mit 1 K., 46 H. und 410 Einw., wor. 105 Juden und 47 Gewerbe treibende.

Czerwinsk, Rufs. St. an der Weichsel, in der Poln. Woiw. Plock, mit 1 K., 1 Kl., 39 H. und 246 E., wor. 24 Juden.

Czifer, (Br. 47° 18′ 50″ L. 36° 8′ 8″) Oester. Mfl. am Gidra in der Ung. Gesp. Presburg, mit 1 alten u. 1 neuen Kastelle.

Czihana, (Br. 49° 53′ 45″ L. 30° 47′ 40″) Oester. D. im Böhm. K. Pilsen, mit 12 H. Hier werden vortrefliche Mühlsteine gebrochen, die in Menge nach Baiern gehen.

Czinzaren, s. *Wlachen*.

Czirach, Oester. Mfl. in der Slawon. Gesp. Posega, mit griechischen Einw. und einer Kavalerie-Caserne.

Czirkassy, s. *Tscherkas*.

Czirke, *Sierakow*, Preuſs. St. an der Warthe, in dem Posen. Rbz. Posen, mit 3 K., 160 H. und 1,271 Einwohnern, wor. 304 Juden, und 141 Gewerbe treibende. Tuchweberei; Leineweberei; 1 Alaunhütte.

Czirknitz, Oester. Binnensee im Illy Kr. Adelsberg, zwar nur mit 1 Spieg v. 3 QM, aber merkwürdig durch se unterirdisches Fluſsgebiet, welches i Sommer sein Wasser regelmäſsig a nimmt und im Herbste wieder ausgieſs Er hat mehrere kleine Eilande.

Czirknitz, Oesterreich. Mfl. an de gleichn. See in dem Illyr. Kr. Adelsberg.

Czortkow, Oester. Mfl. im Gal. K Tarnopol, mit 1 Schl., 1 K., 1 Kl., 550 und 2,200 E. Groſse Tabaksfabr.

Czubar, Oester. Mfl. im Illyr. Kr Fiume, mit 171 H. und 1,103 E.

Czudeck, Oester. St. am Wysloka i dem Gal. Kr. Jaslo.

Czudnow, s. *Tschudnow*.

Czyzewo, Ruſs. St. in der Pol Woiw. Plock, mit 1 K., 66 H. und 391 E worunter 263 Juden.

D.

Dabay, Britt. Eiland, zu der Gruppe der mittlern Hebriden und zu dem Kirchsp. Barra, der Skot. Sh. Inverneſs gehörig.

Daber, Preuſs. St. zwischen den Seen Daber und Teetz, in dem Pommer. Rbz. Stettin; ummauert, mit 2 Thoren, 1 K., 1 Hosp. 171 H. und 864 E. Tuchmacherei mit 40 Arbeitern.

Dabhausen, Preuſs. Mfl. in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz, zu der Solms-Braunfelsschen Herrsch. Greifenstein gehörig.

Dabul (Br. 17° 45′ L. 90° 33′ 44″) Hind. St. auf der Westküste, in der Prov. Benjapur, Distr. Konkan, zum Gebiete des Marattenpeischwa gehörig. Häven.

Dacca, Britt. Distr. der Provinz Bengalen, zu der Präsidentsch. Kalkutta gehörig, zwischen 23 und 24° n. B., 716 QM. groſs, mit 938,712 E. Er liegt zwischen dem Ganges und Brumaputer, und hat Ueberfluſs an Betelnüssen, Baumwolle und Reiſs. Seine fleiſsigen Bewohner liefern die schönsten Musseline und Dimitis.

Dacca, (Br. 23° 45′ L. 107° 56′ 45″) Britt. Hauptst. des gleichn Distr. in der Prov. Bengalen am Ganges, mit weitläuftigen Vorst., und von 150,000 Hindus bewohnt, deren Musseline vor allen Indischen den Vorzug behaupten. Groſse Baumwollenmärkte.

Dachau, Bair. Mfl. und Sitz eines Landgr. von 14 QM. und 21,556 Einw. im Isarkr. Der Ort liegt am Amber, hat 1 Schl., 166 H., 901 Einw. und eine erhebliche Brauerei.

Dachsbach, Bair. Mfl. an der Aisch in dem Rezatkr.

Dachsberg, Bair. Dorf an der Günz im Illerkr., O. A. Mindelheim, mit 1 Mineralbade.

Dachstein, Franz. St. am Breuschkanale, mit 58 H. und 482 E. im Dep. Niederrhein, Bez. Strasburg.

Daden, Preuſs. Mfl. in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz, mit 100 H. und 600 Einw. Kupferhammer.

Dadizeele, Niederl. Mfl. in der Pro Westflandern, mit 1,546 E.

Düchsenbach, *Taxenbach*, Oester Mfl. an der Salza im Niederöster. K Salzburg, mit 1 Schl. u. 25 H.

Dänemark, Europ. Königreich, we ches aus 3 verschiedenen Theilen besteh a) dem eigentlichen Königreiche od den Inseln und Stiftern Seeland, Fyen Laland mit Zubehör, den Stiftern A borg, Aarhuus, Ribe und Wiburg a Jütland und dem Herz. Schleswig, 84 QM., mit 1,204,452 E. b) Den zu Deut land gehörigen Provinzen Groſsherzo thum Holstein und Herz. Lauenbur 164,10 QM., mit 360,681 E. c) Der In Island mit Färoër, Grönland u. den Kol nien S. Croix, S. Thomas etc. in Westi dien, Tranquebar in Ostindien u. einig Plätze auf Guinea, 1,656,90 QM. u. 156, E. Das Königreich Dänemark, mit Au nahme Islands und der Färöer lie zwischen 54° 9′ bis 57° 30′ n. Br. und 2 10′ bis 30° 10′. Der Sund trennt See land, die Hauptinsel von Schweden, d groſse Belt Fyen von Seeland und d kleine Belt Fyen von dem Kontinent oder der groſsen Halbinsel, die sich vo der Elbe bis in die äuſserste Gränze J lands erstreckt u. im S. Mecklenburg, di Elbe und das Gebiet von Hamburg z Nachbarn hat. Die Oberfläche ist ebe und hat auſser dem geringen Lan rücken, welcher sich durch die Halbi sel zieht, keine Erhöhungen: der Bod mäſsig fruchtbar, theils Marsch, thei Geest, hie und da morastig und waldi Man findet bloſs Küstenflüsse, worunt die Eider, der Guden, die Stör, Steck nitz u. Trave die wichtigsten sind. D Schleswig-Holsteinsche Kanal verbi det die Nord- und Ostsee: es giebt m rere Seen, wie der Schall- und Rat burgersee, aber doch noch mehrere Mee busen. Das Klima ist gemäſsigt, ab feucht. Produkte: Getraide, Rübsa men, Hanf und Flachs (doch nicht z reichend), etwas Tabak, Hopfen un Krapp, Torf, die gewöhnlichen Hau

ere (580,000 Pferde, 1,464,000 Stück rnvieh), Wild, doch sehr verdünnt, randvögel, Fische, besonders Seefische, ustern und Muscheln, Bausteine, Salz Oldesloe (sonst aus Tang u. s. w.). ne Island, Färoër und die Kolonien läuft sich Dänemarks Volksmenge auf 5,133 Ind., wovon das Gros aus Dä-, der Rest aus Deutschen und Frie- besteht: letztere beide bewohnen züglich die drei Herzogthümer, aber Deutsche Sprache ist neben der Dä-schen auch über ganz Dänemark ver-eitet. Die lutherische Religion ist rrschend unter 7 Bischöfen und 2 Ge-ralsuperintendenten, doch werden le übrige Religionen geduldet: im ei-ntl. Dänemark sind 1,063, in Schles-ig und Holstein 517 Geistliche. Dä-mark ist im Ganzen ein produziren-r Staat; Manufakt. und Fabriken be-hen nur in Kiöbenhaven, Altona und nigen andern Städten. Seine Lage be-chtigt es zu einem ausgebreiteten andel: wirklich war dieser auch ziem-h lebhaft, und beschäftigte 1802 ohne rwegen 1,378 Schiffe mit 65,489 Last d 8,806 Seeleuten, hat aber seitdem rch den Krieg ausserordentlich gelit-n, wie denn das unglückliche Land durch und durch seine drückende chuldenlast ungeheuer zurückgekom-n ist. Dänemark wird von einem önige beherrscht, dem das Gesetz eine llige Uneingeschränktheit verleihet: r hat sich derselbe in Hinsicht von olstein und Lauenburg dem Deutschen unde angeschlossen, und besitzt darin e 10. Stelle, und im Plenum 3 Stim-n. Die Thronfolge ist in männlicher d weiblicher Linie erblich: der prä-mptive Thronfolger heisst Kronprinz, e übrigen Kinder Prinzen und Prin-ssinnen von Dänemark. Der Titel Monarchen ist: König von Däne-rk, der Wenden und Gothen, Gross-rzog von Holstein, Herzog zu Schles-g, Lauenburg, Stormarn und Ditmar-en, wie auch zu Oldenburg; das Wap- besteht aus 4 Quartieren mit einem ittel- und Herzschilde; beide letztre thalten die Familienwappen, die 4 adrate die Wappen von Dänemark, leswig, Jütland, Lauenburg u. s. w. Ritterorden sind 3: der Elephan-, Dannebrogs- und Unionsorden. höchsten Zentralbehörden sind der atsrath mit den davon abhängenden llegien: die Dänische und Deutsche nzlei, das auswärtige Departement, Finanzkollegium und Rentkammer. r das Kriegswesen sorgt das Genera-ts- und Kommissariatskollegium, die Marine das Admiralitätskolle-m. Die oberste Instanz in Justizsa-n ist das höchste Gericht in Däne-rk. Das ganze Land ist in 7 Stifts-ter eingetheilt, Schleswig, Holstein d Lauenburg stehen unter einem ge-inschaftlichen Statthalter, und Island det ein eignes Stiftsamt. Die Staats-künfte betragen höchstens 11 bis 12 lionen Gulden; die Ausgabe steht der Einnahme pari, doch hat der glückliche Kriegszustand von 1806 bis das Land in eine unabsehbare Schul-last gestürzt; es zirkuliren 35 ver-edene Arten Papiergeld, die gegen Millionen Gulden Nennwerth haben, r im äussersten Misskredite stehen. e auswärtige Staatsschuld würde sonst ht beträchtlich seyn. Die Landmacht bis auf 38,819 Mann herabgesetzt; die Seemacht besteht nur noch aus 3 Linienschiffen, 4 Fregatten und 3 Briggs (Fredrik Thaarups udförlich Vejledning til det Danske Monarkies Statistik. Kiöbenh. 2 Deelen 1812 1813. 8. Charte von Dänemark unter Direkt. der K. A. der Wiss. bis jetzt 19 Bl.)

Dänen, Europ. Völkerschaft, welche die Dänischen Inseln der Ostsee, Jütland, einen kleinen Theil von Schleswig bewohnt, und sich auch in Norwegen u. s. w. verbreitet hat, höchstens 1,250,000 Köpfe; im Ganzen ein phlegmatischer Menschenschlag von Deutscher Abstammung, der viele natürliche Anlagen besitzt und einen guten Seemann und Soldaten abgiebt: gesunde Fassungskraft, Empfindung und ruhige Beurtheilung darf man ihm nicht absprechen, aber er ist zu sorglos, zu wenig thätig, und besonders, was den grossen Haufen betrifft, zu wenig gebildet. Indess sind seit dem Anfange des 18. Jahrhunderts rasche Fortschritte zur höheren Kultur geschehen, und Dänemark dürfte vielleicht in der Folge geeignet seyn, auch nach literärischer Selbstständigkeit zu streben, da es bisher grösstentheils dem Muster der Deutschen gefolgt und angeschlossen hat.

Dänholm, Preuss. Eiland in dem Kanale zwischen Stralsund und der Insel Rügen, in dem Pommern. Rbz. Stralsund. Es hat bloss eine Schanze.

Dafar, Arab. St. auf der Küste der Provinz Hadramauth, mit einem Haven. Handel mit Weihrauch.

Daghestan, Russ. Prov., welche zwischen Grusien, dem Kaspischen Meere, dem Koisu und dem Schneegebirge Khalabar liegt und südwärts mit Schirwan gränzt. Diess an Wein, Baumwolle, Safran, Seide, Korn und Naphta reiche Land wird theils von den Lesghiern bewohnt, theils steht es unter der Herrschaft verschiedener, den Russen zinsbarer, Khane und Fürsten.

Daghoë, *Dagor*, Russ. Insel in der Ostsee, zwischen 40 bis 40° 48′ L. und 58° 4′ bis 59° Br., zum Esthländ. Kr. Habsal gehörig; eben, nur zum Theile fruchtbar, aber gut bewaldet. 3 Kirchsp. von Esthen bewohnt, die Ackerbau, Viehzucht und Fischerei treiben. Bei Dagherort steht ein Leuchtthurm.

Dahalag, Arab. Eiland im rothen Meere, unter 57° 36′ L. und 15° 44′ Br. Es ist äusserst fruchtbar, und enthält 12 D. mit fleissigen Arab. Bewohnern und 370 Zisternen, liefert auch eine Menge Schildkröten.

Dahlen, Preuss Stadt in dem Niederrh. Rbz. Aachen, mit 2 kath. K., 600 H. und 3,645 E. Leinen- und Seidenweberei, besond. Sammetband, Flachsbau.

Dahlen, Sächs. St. im Meissn. Amte Oschatz, mit 1 Schl., 1 K., 236 H. und 1,300 Einw. (1801 1,264) Leinen- und Barchentweberei; Torfgräberei. Unbenutzte Salzquelle.

Dahlenburg, Han. Mfl. in dem Lüneburg A. Blekede, an der Netze, mit 1 K., 90 H. und 552 E. Leineweberei.

Dahme, Preuss. St. am gleichn. Fl., im Brandenb. Rbz. Potsdam, ummauert, mit 1 Schl., 2 K., 2 Schulen, 1 Hosp., 385 H. und 2,890 E., worunter 432 Handwerker: unter diesen 130 Tuchmacher (1,600 Stück), 60 Schuster, 30 Leineweber und 18 Kürschner. Gemüsebau; Korn- und Wollhandel. Geburtsort des Orientalisten G. Gense † 1687.

Dahme, Preufs. Fl. in der Prov. Brandenburg, welcher von Storchow an flöfsbar ist, und bei Köpenick der Spree zufällt.

Dahome, *Dahomey*, Afrikan. Negerreich im O. des Volta auf der Sklavenküste, dem die kleinern Staaten Whidah und Ardra zinsbar sind: der König ist der gröfste Despot, den die Erde trägt: Menschenopfer, den Manen seiner Vorfahren gebracht, sind hier jährlich an der Tagesordnung. Seine Hauptstadt heifst Abomei. Die Britten kauften vor Abschaffung des Sklavenhandels aus seinen Staaten jährlich zwischen 4 bis 6,000 Sklaven ein.

Dair el Kamar, Osm. St. im Paschalik Tarablûs und zwar im Lande der Drusen, Bez. Schuf, mit 18,000 E. Sitz des Grofsemirs dieser Nation.

Dalaquiri, Span. Eiland unter 139° 5′ 45″ L. und 19° 15′ Br., zu der Gruppe der Philippinen gehörig.

Dalarne, Schwed. Landschaft zwischen 59° 50′ bis 62° 14′ Br.; 443,20 QM. grofs und von 121,816 Individuen, den in Schwedens Geschichte so berühmten Dalkarlarn oder Thalmännern bewohnt; ein hoch und gutgestalteter Menschenschlag von starkem, schlankem Gliederbau, voller Energie, Kühnheit und unbezwinglicher Liebe für König, Vaterland und Freiheit. Sie bewohnen ein rauhes, überall mit Bergen, Wäldern, Seen und Waldströmen angefülltes Land, das ein sehr strenges Klima hat: der vornehmste Flufs heifst Dalelf. Der Ackerbau giebt das nöthige Korn nicht; aber die Weide ist gut, und Viehzucht, wenn schon nicht zureichend, der vorzüglichste Gegenstand der Landwirthschaft. Fische hat man in Menge, vorzüglich aber Holz und mancherlei Metalle, wor. Silber, Kupfer, Eisen, Galmei und Spiefsglanz. An Stangeneisen allein bringt man 120,000 Zentner aus.

Dalarö, Schwed. Mfl. im Kirchsp. Tyresjö, von Stockholms Län, mit 100 H. Er hat 1 Haven, 1 Zollhaus, und nährt sich von Fischerei und Lootsenwesen.

Dalescyce, Rufs. St. in der Poln. Woiw. Krakau.

Dalelf, *Thalflufs*, Schwed. Fl., der in 2 Armen auf dem Wånsjö u. Kiallfjäl entspringt, Beide vereinigen sich bei dem D. Djurås, durchströmen Dalarne, und gehen dann zwischen Gestrikland und Upland, unweit der Katarakte bei Elfcarleby in den Bothnischen Busen. Häufige Wasserfälle verhindern die Schiffahrt.

Daleschitz, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Znaym, mit 1 Schl., 67 H. und 434 Einw.

Dalhem, Niederl. St. unweit der Maas in der Provinz Lüttich, mit 820 Einw.

Dalkeith, Britt. Mfl. am Esk in der Skot. Sh. Edinburgh, mit 4,000 E. Fabr. in Leder, Hüten, Seife und Lichtern. Kornmarkt. Nahe dabei die schöne Villa Dalkeithhouse.

Dalkey, Britt. Eiland auf der Südseite der Dubliner-Bucht, zu der Irisch. County Dublin gehörig; mit guter Weide.

Dall, Kabul. See in der Prov. Kaschmir, dicht neben der Hauptstadt derselben, mit äufserst reizenden Umgebungen u. mehrern kleinen Inseln. An dem östlichen Ende des Sees sieht man einen Hügel mit einem Salomo geweihten Tempel, und auf der andern Seite [...] Hügel Hirneh Porret mit einer Mosk[...] nordwärts aber den grofsen und prä[...]tigen Garten Schahlima.

Dallia, Oester. Mfl. an der Dona[u] in der Slawon. Gesp. Veröcz, mit 2 lut[...] und 2 griech. K. Fischerei, besond[ers] Hausenfang.

Dalmatien, Oester. Königreich zw[i]schen 32° bis 36° 33′ östl. L. und 42° [...] bis 45° 10′ n. Br., von Illyrien, dem O[s]mann. Beglerb. Rumeli und Bosna u[nd] dem Adriatischen Meere umgeben, 27[...] QM. grofs und von 295,089 Indiv. [be]wohnt, worunter 34,000 Uskochen, 3[...] Italiener, 1,800 Zigeuner, 900 Griech[en] und 400 Juden seyn mögen; der Rest [be]steht aus Morlaken, Montenegrinern [und] sonstigen Slawen, die sich meist[...] zur griechischen Religion bekenn[en.] Die Katholiken haben 3 Erzbischöfe, [...] Bischöfe und 34 Klöster. An Städt[en] findet man 12, an Mfl. 16, an D. 943 [...] an H. etwa 50,000. Das Land bildet [ei]nen langen Küstenstrich am Adria[ti]schen Meere, für den die Natur viel[...] die Kultur äufserst wenig gethan h[at.] Alles ist hier verwildert, doch prod[u]zirt der Boden unter dem milden Kli[ma] Wein, Feigen, Mandeln, Olivenöl, R[o]sinen, Mastix und Holz im Ueberflus[s;] die Weiden ernähren zahlreiche He[r]den von Rindvieh, Pferden und Sch[a]fen, und das Meer liefert eine Me[nge] von Fischen. Man führt aus: W[ein,] Wolle, edle Früchte, Rosinen, Baum[öl,] Käse, Häute, Talg, Vieh, Fische, B[au-] und Brennholz. Dalmatien bildet geg[en]wärtig ein besonderes Oester. Gouver[ne]ment und Königreich, welches in 5 K[r.] getheilt ist: 1) Zara, 2) Spalatro, 3) M[a]carsca, 4) Ragusa und 5) Cattaro; [die] Hauptstadt, der Sitz des Gouverne[ments] und des Appellationsgerichts ist Zar[a.]

Dalmatow, (Br. 56° 10′ L. 79° 20′) Ru[fs.] St. am Iset in dem Perm. Kr. Jekate[rin]burg, mit 900 E.

Dalmow, (Br. 26° 3′ L. 98° 42′ [...]) Britt. St. am Ganges in der Prov. A[...] der Präsid. Kalkutta, mit 1 Fort und [vie]len Pagoden.

Dalquhurn, Britt. Dorf in der S[kot.] Shire Dumbarton, mit Kattundruck[erei] und Twisspinnerei.

Dalsheim, Hess. Mfl. in dem Rhe[in]kanton Pfeddersheim, mit 1 ref., 1 k[ath.] K. und 609 E.

Dalsland, *Dal*, Schwed. Landsch[aft,] welche jetzt einen Theil von We[ners]borgs-Län ausmacht, 61,50 QM. grofs [ist,] und zwischen Norwegen, Bohus, Wär[m]land und Westgothland liegt. Sie [hat] aufser dem hereintretenden Wener vi[ele] andre Seen und Flüsse, ist reich [an] Roggen und Holz, hat gute Weid[e] und Viehzucht, eine starke Fische[rei] und von Mineralien Kupfer und Eis[en.] Der Einw. sind etwa 44,000.

Dam, *Apingadam*, Nied. offne St. [an] der Fivel in der Prv. Gröningen, mit [...] Einw. Fischerei.

Daman, (Br. 20° 22′ L. 90° 39′ 45″) P[...] Seestadt auf der Küste der Hindost. [...] Aurungabat, mit vielen K., gutgeba[u]ten H. und 6,000 E. Haven für kle[ine] Schiffe; Schiffbau aus Teakholz; Ha[n]del.

Damanhur, Osm. St. in der Aegyp[t.] Prov. Bahire; Sitz eines Koschefs. G[...] und wohlgebauet, mit 1 koptischen [...] Mittelpunkt des Handels mit Ba[um]wolle.

Damar, Arab. St. in der Prv. Jemen, zwar in deren bergigem Theile. Zeiditen besitzen hier eine bemte Akademie.

Damask, Osm. Paschalik, zwischen 7' bis 56° 59' östl. L. u. 30° 58' bis 36° nördl. Br., im N. an das Pasch. eb, im W. an die Syrische Wüste, S. an Arabistan und die Wüste hiofar, im W. an das Mittelländi- Meer und die Pasch. Akre und Talüs gränzend. Diefs von dem Liba- und dem Gebel el Chaik durchzo- e, vom Arden und Aasi schwach beerte Land ist äufserst vernachläs- : die Ebene von Damask, der reichund bevölkertste Bezirk der ganzen vinz, wird von Fellahs bebauet, die irge des Ajaliks Falesthin hatten die lusier und andre kleine, sowohl Osische als christliche Völkerschaften. tzt; die Ebene, die an das rothe r gränzt, die Ebene von Hebron men Arabische Stämme aus der Wüin, und in den Ebenen von Gaza, leh und Jaffa wohnen Arabische ahs; überhaupt leben in diesem geten Lande, das im Alterthume rere Millionen wohlhabender Menn zählte, höchstens 8 bis 900,000 viduen, meistens in grofser Arund in steter Furcht vor den räuberin Söhnen der Wüste, vor welchen der Arm des Osmanischen Pascha schwach beschützen kann. Das ist eine wahre Wüste. Der Paschawird in 10 Sandschakschaften und Ajalikh Falesthin abgetheilt.

Damask, (Br. 33° 42' 30'' L. 54° 31') an. Hauptstadt des gleichn. Paliks am Barady, in einer reichen htbaren Ebene, die Abulfeda für erste der vier irdischen Paradiese . Sie ist mit Mauern umgeben, im ern enge und unreinlich, und zählt 200 Moskeen, mehrere christliche 2 kathol. Kl., eine Menge Bazars, s u. s. w., aber meistens schlechte mhütten und gegen 100,000 Einw., runter 15,000 Christen. Sitz des Pa- und des Griech. Patriarchen von kia. Die Einwohner verfertigen ügliche Säbel- und Messerklingen, ne und baumwollne Zeuche, Seife, ne eingelegte Waaren von Elfen- n, Holz und Perlen. Ausgebreiteter del, besonders durch die Kierwanen Mecka belebt, welchen von hier der Pascha als Emir al Hadschi das eite geben mufs.

Damavend, einer der höhern Gebirgs- Irans, welcher vom Ajagha Tag reift.

Dambach, Franz. St. an der Scheer, Dep. Niederrhein, Bez. Schletstadt, 550 H. und 2,761 Einw. In der Nähe uminen.

Damblain, Franz. Mfl. im Depart. sgau, Bez. Neufchateau, mit 220 H. 960 E.

Damborzitz, Oester. Mfl. im Mähr. Brünn, mit 249 H. und 1,479 E., wor. uden.

Damery, Franz. Mfl. an der Marne, Dep. Marne, Bez. Epernay, mit 347 u. 1,837 Einw. Vortreflicher Wein.

Damgarten, Preufs. St. an der Recke- , wo dieser Flufs den Ribnitzer rbusen erreicht, mit 1 Schl., 150 H. 678 Einw., in dem Pommern. Rbz. alsund.

S. Damiano, Sard. St. am Borbo, in der Piemont. Prov. Asti, etwas befestigt, mit 6,109 E.

Damiat, *Damiette*, (Br. 20° 29' 45'' L. 49° 29' 15'') Osman. St. am Nil, in der Aegypt. Prov. Bahri, nach Binos mit 30,000, nach Savary mit 80,000 E., 1 Kastell; einige öffentl. Plätze; 12 Moskeen. Haven, ansehnlicher Handel mit Reifs und andern Aegyptischen Produkten; jährliche Reifsausfuhr 600,000 Säcke. Ansehnliche Waarenlager. Hauptniederlage aller Waaren, die zur See aus dem Pasch. Damask, Haleb und Tarablüs nach Aegypten kommen.

Dammartin, Franz. St. im Depart. Seine-Marne, Bez. Meaux, mit 340 H. und 1,918 E. Spitzengewerbe.

Damme, (Br. 51° 15' 10'' L. 20° 56' 45'') Nied. St. an einem Kanale, in der Prov. Westflandern, mit 1 K. und 787 E.

Damme, Oldenb. und Han. Kirchsp. in dem Oldenb.-Kr. Vechta. Der Ort ist nahrhaft, hat aber nur 55 H. und 358 Einw.

Dammersfeld, Kurhess. Berg in der Prov. Fulda, zu der Rhön gehörig und 3,640 Fufs über dem Meere.

Damot, Afrik. Prov. in dem vormaligen Habesch, welche der Nil bewässert, und gegenwärtig einen Theil des Reichs Amhara ausmacht.

Dampierre, Franz. Mfl. am Salon, im Dep. Obersaone, Bez. Gray, mit 119 H. und 1,314 E. Hochofen, Gufswerk und Eisenhammer.

Dampiersstrafse, Austr. Meerenge zwischen Neuguinea und Neubritannien.

Dampiersstrafse, Ostind. Meerenge zwischen der Insel Battanta und den Wagiueilanden. Sie hat 12 bis 40 Faden Tiefe.

Damsay, Britt. Eiland, zu der Gruppe der Orkneys in der gleichn. Skot. Stewartry gehörig. Es liegt in der nordöstlichen Bucht von Mainland, und wird blofs von 1 Familie bewohnt.

Damville, Franz. Mfl. am Iton, im Dp. Eure, Bz. Evreux; 216 H. und 920 E. Cyderbrauereien; Weifsgärbereien.

Damvillers, (Br. 49° 22' L. 23° 8') Franz. St. in morastigen Umgebungen des Dep. Maas, Bez. Montmedy, 153 H., 809 E. Gärbereien.

Danbury, Nordamerikan. Ortschaft in der Connecticut. County Fairfield, mit 3,606 E.

Dangé, Franz. Mfl. an der Vienne, mit 187 H. und 678 E. im Dp. Vienne.

S. Daniele, Oester. Mfl. im Illyr. Kr. Görz, mit 61 H. und 354 E.

S. Daniele, (Br. 46° 9' 1'' L. 30° 41' 27'') Oester. Stadt, unweit dem Tagliamento, in der Venet. Delegz. Udine, mit 1,700 Einw.

Danilow, (Br. 58° 15' L. 58° 20') Russ. Kreisst. am Pelenda, im Gouv. Jaroslaw, mit 1 K., 357 H., 115 Buden u. 1,250 E. 3 Lichtgiefsereien, 3 Wachsschmelzereien, 2 Färbereien.

Dankerode, Preufs. D. im Harzgebirge, in dem Sächs. Rbz. Merseburg, mit 183 H. und 899 E. Mineralquelle, die nicht benutzt wird. Bergwerk auf Eisen und Kupfer, mit 13 Bergleuten (1797 an Eisenstein 52 3/8 Fuder, an Flufsspath 4,668, und an Kupferkiesen 1 1/2 Zntr.).

Dannamarie, Franz. Mfl. an der Largue, im Dp. Oberrhein, Bz. Belfort, mit 722 E. 5 Gärbereien und 4 Färbereien.

Dannemora, Schwed. Bergwerksrevier in Upsalalän, welches die ältesten, gröfsten und vorzüglichsten Eisengruben Schwedens, 70 an der Zahl, enthält, und jährlich 400,000 bis 48,000 Zntr. Eisensteine, die 15 bis 17 Proc. Eisen geben, ausbeutet.

Dannenberg, Han. Amt in der Prov. Lüneburg, welches ohne die Stadt 808 H. und 6,110 E. enthält.

Dannenberg, (Br. 53° 5′ 57″ L. 28° 50′ 45″) Han. St. an der Jeetze, in der Prov. Lüneburg; ummauert, mit 2 Thoren, 1 K., 1 Hosp., 192 H. und 1,426 E., worunter 44 Juden und 156 Gewerbe treibende. Branntweinbrennerei mit 9 Blasen, 5 Tabaksspinnereien. Vormals Hauptort der gleichn. Grafschaft.

Danzig, Preufs. Regierungsbezirk in der Prov. Westpreufsen, welcher auf 508 QM. 63 St., 6 Mfl., 3,953 D. und 709,000 E. enthält, und aus den Kreisen Danzig, Dirschau, Marienburg, Stargard besteht.

Danzig, Gdansk, (Br. 54° 21′ 5″ L. 36° 18′ 45″) Preufs. See- und Hauptstadt des gleichn. Regierungsbezirks in der Prov. Westpreufsen, an der Weichsel und von der Radaune und Mottlau durchflossen; stark befestigt, und in die Recht-, Alt-, Vor- und Niederstadt abgetheilt, mit den Vorstädten Altschottland, S. Albrecht, Schidlitz und Stolzenberg. Die Stadt ist weder regulär, noch schön, hat in ihren engen Strafsen 12 luth., 2 ref., 7 kath. Kirchen, mehrere Kl., 3 reiche Hosp., 1 Lazareth, 1 Findelhaus, 2 Armenh., 5,298 H. und 41,511 E.; in den Vorst. waren 1802 1,029 H. und 7,808 E. Naturforschende Gesellsch. mit Sternwarte; physikal. Gesellsch., Naturalienkabinet, akad. Gymnasium mit Bibliothek von 27,000 Bänden, 1 Schullehrerseminar, 3 latein. Schulen, 12 Elementarschulen. Kommerz- und Admiralitätskollegium, Wett- und Handelsgericht; Lotteriedirektion, Theater. Erste Handelsstadt der Preufs. Monarchie, welche 1804 91 Seeschiffe von 20,104 Last besafs: in ihren Haven klarirten 1803 1,822 Schiffe ein u. 1,836 aus; der Werth der Einfuhr betrug 6,761,506, der Ausfuhr 358,482 Rthlr.; die Getraideausfuhr 41,787 Last. Aufser Korn handelt sie vorzüglich mit Holz, Wolle, Flachs, Hanf, Pottasche und eignen Fabrikaten. Dahin gehören Seiden- und Posamentirwaaren, Tücher, Wollenzeuch, Strümpfe, Hüte, Leder, Handschuhe, Leinewand und Barchent, Korke, Zucker, Seife, Stärke, Töpfe, Stahl, Siegellack, Gold- und Silberwaaren, Nähnadeln; alles zusammen 1804 774,569 Rthlr. werth. Die Stadt besitzt eigenthümlich ein sehr grofses Gebiet. Geburtsort des Astronomen Joh. Hevel † 1687, und des Geschichtforschers J. W. von Archenholz † 1813.

Dapitans, eins der Völker, welches die Insel Magindanao bewohnt, aber noch wenig bekannt ist.

Darah, Afrik. Oase in dem Marok. Reiche Tafilet, welche von einem gleichn. Fl. Leben und Nahrung erhält. Sie wird von Mauren bewohnt und liefert Datteln, Indigo u. Straufsenfedern, ist aber noch wenig bekannt.

Daraporam, (Br. 10° 45′ L. 95° 19′ 45″) Hind. St. am Amarawati, in der Prov. Südkoimbettore, zum Reiche Mysore gehörig. Starkes Fort. Reifs- und Tabakbau.

Darbeida, Anfa, Marok. St. auf Westküste des Königr. Fez, Prov. S[illegible] ma, mit einem schlechten Haven [illegible] starker Kornausfuhr.

Dardanellen, der Europäische N[illegible] der vier Osm. Kastelle, welche den E[illegible] gang zum Bosfor u. die Meerenge [illegible] Galipoli vertheidigen. Auch die bei[illegible] Kastelle vor dem Golf von Ainabac[illegible] werden Dardanellen und zwar die kl[illegible] nen genannt.

Dardesheim, (Br. 51° 58′ 42″ L. 28° [illegible] 55″) Preufs. Stadt am Ortsberge, in [illegible] Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg; u[illegible] mauert, mit 2 Thoren, 1 K., 1 Hos[illegible] 235 H. und 1,280 E., worunter 109 Gew[illegible] be treibende.

Darfur, s. *Fur*.

Dargun, Mekl. Schwer. Mfl. in d[illegible] Güstrowschen Kreise, mit 1 Schl. u.[illegible] Einw., worunter 60 Juden.

Darien, eigentlich *Atrato*, Span. F[illegible] welcher auf der Cordillera des Vizekö[illegible] Neugranada entspringt und in den G[illegible] von Darien sich ergiefst.

Darien, Meerbusen des Caraibisch[illegible] Meers, welcher von den hervorspri[illegible] genden Prov. Panama und Carthage[illegible] des Vizekön. Neugranada gebildet wi[illegible] Oft wird auch der Name Darien auf [illegible] Landenge von Panama übertragen.

Darien, Span. Prov. des Vizekönig[illegible] Neugranada, im N. an das Caraibisc[illegible] Meer und den Busen von Darien, [illegible] O. an Zinu und Carthagena, im S[illegible] Choco, und im W. an Biruquete gr[illegible] zend. Der Hauptflufs ist der Atrat[illegible] Hauptort Neuedinburg.

Darkehmen, (Br. 54° 23′ 55″ L. 39° 40′ 1[illegible] Preufs. St. an der Angerapp, in der P[illegible] Preufsen, Rbz. Gumbinnen, mit 1 K., [illegible] H. und 1,735 E., worunter 208 Gewer[illegible] treibende. Tuch- und Wollenzeu[illegible] weberei, Ledermnf.; Gärbereien. A[illegible] fang, Bierbrauerei.

Darking, Britt. St. in der Engl. S[illegible] Surry, in deren Nähe man die Ueb[illegible] reste einer Römischen Heerstrafse, [illegible] Stony Street, sieht. Kirschenbau; G[illegible] se- und Kapaunenmärkte.

Darlington, Britt. St. am Skern, [illegible] der Engl. Sh. Durham, mit 909 H. [illegible] 4,694 E. Mnf. in Tischdrell, Kaml[illegible] Tamis, Moor, Band und Leder; m[illegible] schleift optische Gläser und spi[illegible] Baumwolle.

Darlington, Nordamer. Distr. im S[illegible] Südcarolina, mit 9,047 E.

Darmstadt, Hess. Oberamt mit 1 S[illegible] 8 Mfl. und D., 1,489 H und 16,049 E.

Darmstadt, (Br. 49° 56′ 24″ L. 26° [illegible] 30″) Hess. Hauptstadt des ganzen G[illegible] herzogthums und des Fürst. Star[illegible] burg, am Darm und am Anfange [illegible] Bergstrafse. Sie besteht aus der fins[illegible] Altstadt und aus der gut und re[illegible] mäfsig gebauten Neustadt, hat [illegible] weitläuftiges Residenzschlofs mit [illegible] seum und Bibliothek, 4 K., 2 Hos[illegible] über 900 H und 12,000 E. (1805 791 H. [illegible] 11,320 E.) Residenz des Grofsherz[illegible] Sitz der sämmtlichen Zentralbehör[illegible] und der Provinzialkollegien von S[illegible] kenburg. Provinzialgymnasium. 1 Tu[illegible] manuf.; Gärbereien und Leinewe[illegible] reien, sonst wenige Industrie im G[illegible] sen. Grofses Exercierhaus; Opernh[illegible] Park. Geburtsort des Kanzelred[illegible] Helfr. Pet. Sturz † 1799.

Darnetal, Franz. Mfl. unweit [illegible] Aubette, im Dep. Niederseine, [illegible] Rouen; 2 K., 600 H., 5,033 E. Manu[illegible] schwarzem Tuche und Scharlach,

.. d'Elbeuf; in Flanell, Ratinen u. .. nen Decken; Färbereien; Bleichen, .. - und Krappmühlen; Twistspin-
Darney, Franz. St. an der Saone, im Wasgau, Bz. Mirecourt, mit 240 H. 1,033 E.
Daroca, Span. Ciudade am Xiloca, .. Prov. Aragon, mit 7 Pfk., 6 Kl. 2,683 E.
Dartford, (Br. 51° 26′ 26″ L. 17° 53′ 65″) .. St. am Darent, in der Engl. Sh. .., mit 468 H und 2,422 E. Pulver- Papiermühlen; Eisendrahthütte.
Dartmouth, (Br. 50° 17′ L. 14° 5′) .. Stadt an der M. des Dart, in der .. Sh. Devon, mit 109 H. und 720 E. .. äumiger sicherer Haven, der 300 Se- .. nnehmen kann; Seehandel; Sar- .. fang.
Dartmouth, Nordamer. D. in der .. hampsh. County Grafton; gut ge- .., mit 1 K., 1 Akademie, 1 Kapelle, 2,135 E.
Daruvar, (Br. 45° 36′ 51″ L. 34° 55′ 40″) .. er. Mfl. und Hauptort einer Janko- .. chen Herrsch. in der Slaw. Gesp. .. a, mit 1 prächtigen Schl., 1 kath., .., 1 griech. K., 1 Normalschule und .. E., wor. viele Deutsche. Tuchwe- .. aus Slawonischer Wolle; Seiden- .. r. Mineralquelle. Marmorbrüche.
Darwar, bei den Mohamedanern .. rabad, (Br. 15° 36′ L. 92° 39′ 45″) .. St. in der Prov. Bejapur, den Pu .. Maratten gehörig. Stark befestigt.
Dasburg, Preufs. Mfl am Our, in .. Prov. Niederrhein, Rbz. Trier, mit .. E.
Daschitz, *Dassycze*, Oester. Mfl. von .. H., zur Kameralherrsch. Pardubitz .. rig, im Böhm. Kr. Chrudim.
Dassel, Han. St. an der Spüling, in .. Prov. Hildesheim, A. Hunnesrück; .. mauert, mit 2 Thoren, 1 luth., 1 kath. .. 1 lat. Schule, 233 H. und 1,419 E., .. unter 85 Juden, 1 Blankschmiede, .. eile, Aexte, Sensen und Futter- .. er liefert, 2 Oelmühlen, 1 Papier- .. le (300 Ballen), 1 Sägemühle, 1 Ei- .. hütte mit Hochöfen und Hammer .. Zntr. Gufseisen, 500 Zntr. Schmie- .. en).
Dassow, Mekl. Schw. Mfl. am gleich- .. See, im Wismarer Distr., mit 1 .. und einschliefsl. des Kirchsp., 1,737 ..
Datschitz, *Dacżicze*, Oester. St an .. Taya, im Mähr. Kr. Iglau, mit 1 .., 1 K., 1 Kl., 258 H. und 1,575 E.
Dattenried, s. *Delle*.
Dauba, *Duba*, Oester. Mfl. mit 170 .. d 1,015 E., zur Herrschaft Perstein .. rig, im Böhm. Kr. Bunzlau. Hopfen-
Daubrawa, *Dobrowa*, Oester. Fl. in .. men, welcher bei Zaborzy der Elbe .. llt.
Daubrawitz, *Dubrawitz*, Oester. Mfl. .. der Zwittau, im Mähr. Kr. Brünn, m. .. H. und 644 E.
Daubrawnik, *Dubrawnik*, Oester. Mfl. .. der Schwarza, im Mähr. Kr. Iglau, 354 H. und 735 E. Papiermühle.
Daud, (Br. 23° 7′ L. 92° 5′ 45″) Hind. .. in der Prov. Malwah, zum Gebiete .. Maratten gehörig.
Daumazan, Franz. St. am Azire, mit .. H. und 860 E. im Dep. Arriège, Bez. .. iers.
Daun, *Dhaun*, Preufs. Kreisst. an .. Leser, im Niederrhein, Rbz. Trier, mit 1 Felsenschl. und 403 E. Kupferbergwerk.
Dauphin, Nordamer. County im St. Pennsylvania, 43 QM. grofs, mit 15 Ortschaften u. 31,883 E. Hptort Harrisbury.
Dauphin, (s. Br. 25° 5′ L. 64° 52′) Afrik. Fort auf der Südostküste von Madagaskar und an einer Bai, welches von den Franzosen angelegt, aber schon seit langer Zeit verlassen und verfallen ist.
Daura, Afrik. Negerreich im Innern von Sudan, welches von dem Sultan zu Burnu abhängig seyn soll.
Dausenau, Nassau. Mfl. an der Lahn, in der Prov. Dietz.
Daurisches Gebirge, *Nertschinskisches Gebirge*, Russ. Gebirge im Gouv. Irkuzk, reich an Silber, Kupfer, Blei, Eisen und Zink. Hohe jähe Gebirge, die den ganzen Raum zwischen der Selenga und Argun einnehmen, und sich im O. in den Ozean tauchen. Die Dauren, welche die Schinesische Seite desselben bewohnen, gehören zu den Mandschuren.
Davanagiri, (Br. 14° 24′ L. 93° 41′ 45″) Hind. St. in der Prov. Mysore, Distr. Chitteldrug, mit 500 H. Mnf. von wollnen Decken. Handel mit Betelnüssen und Pfeffer.
S. David, Britt. Eiland, zu der Gruppe der Bermudas gehörig: es ist gut angebauet und bewohnt.
S. Davids, Britt. St. am Meere, in der Wal. Sh. Pembrocke. Bischof; Haven: Steinkohlenhandel.
Davidsstadt, Russ. kleine Stadt im Gouv. Finland, Kr. Wilmanstrand. Sie ist befestigt.
Davis, Span. Insel, zu der Gruppe der Philippinen gehörig.
Davisland, s. *Osterinsel*.
Davisstrafse, grofse Nordamerikan. Strafse zwischen Grönland und dem Kontinente, welche aus dem Ozeane in die Baffinsbai führt, u. durch die Cumberland-, Frobisher- u. Hudsonsstrafse mit der Hudsonsbai verbunden ist. Joh. Davis, ein Britte, befuhr sie 1585 zuerst.
Davos, Helv. Thal oder Hochgericht im Zehngerichtenbunde, von wilden Glätschern umkreiset, reich an mancherlei Metallen, Feuer- und Wetzsteinen, Wild, Holz und guten Wiesen, welche letztere eine starke Viehzucht begünstigen. In den beiden Schnitten desselben leben 1,707 Reformirte, die Deutsch reden.
Dawid Godorok, Russ. St. am Einfl. des Gorlin in den Sluzk, im Gouvern. Minsk, mit 1,200 E.
Dawidow, Oester. St. im Galiz. Kr. Lemberg, mit 1 Kl.
Dawidow, Russ. Festung an der ehemaligen Gränze von Schweden, in dem Gouv. Finland, seit 1783 angelegt und 1793 in eine Landfestung verwandelt. Sie hat blofs 1 K., einige Krongebäude und 2 hölzerne H. (Friccius).
Dax, (Br. 43° 42′ 23″ L. 16° 35′ 5″) Franz. Hauptstadt eines Bez. von 41,76 QM. und 80,601 E. im Dep. Landes; ummauert, am Adour, mit 1 Vorst., 1 festen Schl., 1 Kathedrale, 6 K., 1 Hosp., 1,046 H. und 4,398 Einw. Eisenhammer; Gärbereien; Handel. 4 Schwefelquellen mit einer Hitze von 52°.
Dayaks, s. *Eidanaer*.
Deal, (Br. 51° 13′ L. 16° 15′) Britt. St. am Meere, in der Engl. Sh. York, mit 917 H. und 5,446 Einw. Bequemer Landungsplatz, welcher durch die Schlösser Deal und Walmer gedeckt ist.

Dearborn, Nordamerik. County im Gebiete Indiana; mit 9 Ortschaften und 7,510 E.

Debowiec, Oester. Mfl. am Wisloka, im Gal. Kr. Jaslo, mit Leineweberei u. Schleierflormf.

Debreczen, *Debretzin*, *Debrecyn*, (Br. 47° 31′ 40″ L. 39° 16′ 55″) Oester. Hauptstadt der Ung. Gesp. Bihar, in einer weiten Ebene, Sie ist offen, hat 1 kath. Pfk., 2 ref. Pfk., 1 Piaristenkl., 3 Hosp. u. Krankenh., 4,500 H. und 41,175 Einw. (1805 ohne Adel 27,365, 1815 nach Sennowitz 38,952 Einwohner,) Sitz der Distriktualtafel; berühmtes reform. Kollegium mit einer Bibliothek von 20,000 Bänden, kathol. Piaristengymnasium, Waisenhaus, 3 Apotheken, 1 Buchdrukkerei. Mancherlei Mf. und Fabriken in groben wollnen Zeuchen, Leder, Seife (aus mineral. Alkali), überstrickten Knöpfen. Messern, Perlenkränzen (5 Fabriken), Kämmen, Tabakspfeifenmundstücken (23 Drechsler), thönernen oder Pipakspfeifenköpfen (jährlich 1,800,000 Köpfe), Tabakspfeifen (11 Mill. Stück). Man zählt allein 562 Zischmenmacher mit 256 Gesellen und 186 Lehrlingen, und 182 Gärbermeister. Vortrefliches Brod. Handel mit grofsen Lebkuchen, Ochsen, Schweinen, Speck, Pferden und Seife. 4 besuchte Jahrmärkte oder Messen. Von ihr hat die grofse Debreczener Haide den Namen.

Decise, (Br. 46° 50′ 24″ L. 21° 6′ 18″) Franz. Stadt auf einer Felseninsel in der Loire, im Dep. Nièvre, Bz. Nevres; 358 H. u., einschl. des Kirchspiels, 2,212 E. Blechhammer. In der Nähe Mühlstein- und Steinkohlenbrüche.

Deckendorf, Baier. Landgericht im Unterdonaukr., 13,50 QM. grofs, mit 25,511 E.

Deckendorf, (Br. 48° 49′ 45″ L. 30° 38′ 23″) Baier. Stadt an der Donau, mit 3 Thoren, 2 K., 3 Hosp., 410 H. und 2,557 Einw. Garnspinnerei, Leineweberei, Brauereien. Wallfahrtsort.

Decrès, Australinsel von 20 M. Umfang, vor dem Busen Josephine der südlichen Küste des grofsen Australlandes, die durch die Lacepedestrafse von der Halbinsel Cambaceres, durch Colbertsstrafse von Fleurieu's Halbinsel getrennt wird.

Dedham, Nordamer. Hauptort der Massachusetts County Norfolk, mit 2,172 Einw.

Dedilow, Russ. Mfl. an einem kleinen See, der aus einem Erdfall entstanden ist, im Tula. Kr. Bjelew.

Dee, Britt. Küstenfl. in Engl., welcher auf dem Gebirge von Merioneth entsteht, Chester durchfliefst, und bei Airpoint in das Irische Meer geht.

Dee, Britt. Fl. in Skotland. Er entspringt auf dem Grampian, durchfliefst ganz Aberdeen und geht unterhalb der Stadt Aberdeen in das Deutsche Meer.

Deeg, (Br. 27° 30′ L. 94° 56′ 45″) Britt. Stadt und starke Festung in der Prov. Agra.

Deensen, Braunschw. D. unter dem Sollinge, im Kr. Eschershausen, mit 73 H. und 616 E. Ueber dem Dorfe liegen die ergiebigen Sollinger Steinbrüche, deren Steine zu Holzminden verarbeitet werden. Geburtsort des Pädagogen Joh. Heinr. Campe.

Deensen, Han. D. unter dem Hilse und adel. Gericht im Kalenbergschen A. Hemmendorf, mit 29 H. und 204 Einw.

Deerlyk, Nied. Mfl. und Kirch[...] von 4,189 E. in der Prov. Westflan[...]

Dees, *Dyesch*, (Br. 47° 1′ 50″ [...] 51′ 15″) Oester. Mfl. an der Vereinig[...] der beiden Szamosch, in der Sieb[...] Gesp. Innere Szolnok, mit 1 kath. ref. K. und 1 Franziskanerkloster. Salzlegstadt. Er gehört zu den Ta[...] örtern.

Dees Akna, *Salzdorf*, Oester. [...] zwischen Gebirgen, in der Sieb. G[...] Innere Szolnok, mit 1 kath., 1 ref. [...] 2 griech. K.

Degagnac, Franz. Mfl. mit 1,877 im Dp. Lot, Bz. Gourdon.

Deggingen, Würt. Mfl. an der [...] in der L. V. Alb, Oberamt Wiesenst[...] mit 1,276 E.

Degirmenlik, *Thera*, *Santorin*, [...] Insel im Meere von Kirid, die [...] ihre vulkanischen Revolutionen [...] würdig ist. Sie ist etwa 10 QM. gr[...] besteht fast nur aus Asche und [...] stein und hat blofs Zisternenwas[...] bringt aber doch hinlängliches Ge[...] de, vortreflichen Wein (über 1 M[...] Oka), Feigen, Mandeln und Baumw[...] hervor: auch findet man Puzzolane[...] Die Zahl der Einwohner schätzt Oli[...] auf 12,000, die in 5 Hauptdörfern w[...] nen u. meistens Griechen sind, deren [...] schof zu Pirgos seinen Sitz hat, [...] findet man einen kath. Bischof zu Sk[...] ro. Die Insel zahlt 55,000 Piaster A[...] ben. Um sie her liegen die vulk[...] schen Inseln Therasia mit einem D[...] Apronisi und Mikra Kamene, beide [...] ste und unbebauet. und Nea Kam[...] welche 1573 durch eine vulkanische [...] plosion ihr Daseyn erhielt.

Degnizlu, Osm. Stadt unweit d[...] Meinder, in dem Anad. Sandschak [...] wah, mit 30,000 E., die mehrere Gew[...] unterhalten und guten Wein bau[...] Unweit davon stand das alte Laodic[...] ad Lycus.

Deichhütte, Braunschw. Hütte [...] an einem grofsen Teiche, im Krei[...] Seesen, mit 11 Häusern und 176 E[...] Grofses mit Hanover gemeinschaftli[...] Eisenwerk, welches das befste Eisen [...] Harzes liefert; 1809 an Gufswerk 237 [...] Stabeisen 1,913 Zntr. Dabei ein Gr[...] lirbad.

Deidesheim, Baier. Mfl. in der Rh[...] provinz; mit 1,304 E.

Deinach, Würt. Dorf in der L. [...] Schwarzwald, Amt Kalw, mit 1 Sau[...] brunnen.

Deine, Preufs. Fl. in Ostpreuf[...] welcher bei Tapiau der Pregel zuf[...]

Deinse, Nied. Stadt an der Ly[...] der Prov. Ostflandern, mit 582 H. [...] 2,958 E. 28 Brennereien, 1 Salzraffin[...] 1 Seifenfabr., 7 Brauereien, 9 Ziege[...] ten, 6 Windmühlen.

Deister, der nördlichste u. zug[...] einer der ausgedehntesten Bergrüc[...] welcher sich von dem Harze bis an [...] Rand der Deutschen Sandebenen [...] zieht, und einen Theil der Han. F[...] Kalenberg bedeckt.

Dejthe, *Dechtitz*, *Dechticze*, Oe[...] Mfl. an der Blawa, theils zu der [...] Gesp. Presburg, theils zu Neitra g[...] rig, mit einer kath. K. und Synag. [...] ter den Einw. sind viele Töpfer.

Dekan, Hindost. Landschaft, we[...] die 6 Subahschaften, Khandesh, Au[...] gabad, Beder, Hyderabad, Bejapu[...] Berar begreift, und gegenwärtig [...] die Maratten, den Nizam und die [...] ten getheilt ist.

...ukrung, Asiat. kleiner Nebenfluss ...rumaputer, der sich durch das ...h Assem windet, und durch die er...nliche Menge Goldkörner, die er ...sich führt, merkwürdig ist.

Delaware, Nordamer. beträchtlicher ...m, welcher im S. O. von Neuyork ...springt, Pennsylvania von Neujersey ...idet und sich in die nach ihm be...ate Bai mündet, nachdem er meh... Wasserfälle gemacht hat. Lauf 60 ... schiffbar 13 M.

Delaware, Nordamer. Freistaat zw. ...43′ bis 302° 29′ ö. L. u. 38° 29′ 30″ bis ...′ n. Br., im N. an Pennsylvania, im ...an den Delaware u. Ozean, im S. u. W. ...Maryland gränzend und 98,80 QM. ...l. Dieser kleinste der vereinigten ...aten, ist im N. bergig, übrigens wel...rmig eben und wird von dem De...re und Brandywine bewässert. Der ...htbare Boden liefert Getraide, Gar...früchte, Kartoffeln, Obst, Flachs u. ...s; Vieh, Wild und Fische sind in ...nge vorhanden, und die Berge reich ...isen. Die Volksmenge betrug 1810 ... Köpfe in 3 Countys und 25 Ort...ften, worunter 55,361 Abkömmlinge ...Britten, 4,177 Neger und 13,136 Frei...ssene. Die Presbyterianer besitzen ...die Episcopaler 14, die Mennoniten ...die Baptisten 7 Kirchen, auch giebt ...viele Methodisten. Der Staat hat ...n Kollegium und nur 2 Akademien. ...riken bestehen bloss in Papier, Ei..., Stärke und Wolle. Aber wichtiger ... diese sind die vielen Minoterien. ... Ausfuhr beruhet auch fast allein ... Mehl und Holz (1804 wurden für ...506, 1810 für 120,342 Doll. ausgeführt. ...gesetzgebende Gewalt stehet bei der ...embly, die vollziehende bei dem ...at, an dessen Spitze ein Gouverneur ...h befindet. Die Miliz war 1810 8,346 ...fe stark. Eintheilung in 3 Countys.

Delaware, Nordamer. County im St. ...york, mit 20,303 E.

Delaware, Nordamer. County im St. ...sylvania, mit 21 Ortschaften und ...1 E. Hauptort: Chester.

Delaware, Nordamer. County im St. ...o, mit 7 Ortschaften und 2,000 E.

Delawarebai, Nordamer. Bai von 86 ... zwischen den beiden Staaten Dela...e und Maryland, welche durch den ...laware gebildet wird.

Delawarer, Nordamer. Volksstamm ...500 Kriegern im Nordamerik. Frei...te, aber nicht mehr am Delaware, ...dern im westlichen Gebiete, der mit ...5 Nationen verbündet ist.

Delbrück, Preuss. Mfl. am Hasten...ke, in der Prov. Westphalen, Rgbz. ...den, mit 1 K., 1 Armenh., 136 H. u. ...E. Dicht neben dem Mfl. liegt die ...rschaft Delbrück, mit 148 H. und ...E.

Delden, Nied. St. mit 1,098 E. in der ...v. Overyssel. Nahe dabei das Kastel ... die Herrschaft Twickel.

Delebio, Oester. Mfl. in der Mailänd. ...z. Sondrio, an der Adda. Wein- u. ...nhandel.

Delfino, s. *Delonio*.

Delft, Britt. Insel auf der nordwest...en Küste von Seilan, unter 97° 25′ L. ...9° 35′ Br., zum Distr. Jafnapatam ...rig. Sie hat gute Pferdewaiden.

Delft, (Br. 42° 0′ 49″ L. 22° 1′ 30″) ...d. St. an der Schie, in dem Holländ. ...v. Südholland; regelmässig gebauet ...d von 3 grossen Kanälen durchschnitten, mit 9 Kirchen, wor. die neue Kirche, welche das Mausoleum des 1584 hier ermordeten Prinzen Wilhelm von Oranien; der berühmten Männer Hugo Grotius und Leuwenhök zieren, und die alte Kirche mit den Gräbern der Admirale Tromp und Peter Hein, 4,870 H. und 13,852 E. Schönes Stadthaus, das Zeughaus von Holland, 1 Laffetenfabr., 4 Pulvermühlen, 1 Tuchmf., die alles Armeetuch liefert, 1 grosse Branntweinbrennerei der Papagoay, 6 Fajanze- oder Plattenbäckereien, jede mit 24 bis 30 Arb. (vorm. 30 Fabr.), 1 Steingutfabrik, 2 Siedereien von Marseiller Seife, 1 mathemat. Instrumentenfabr. Der Stadt gehört der Mfl. Delftshaven, der ihr zum Haven dient. Geburtsort von Hugo Grotius † 1646.

Delftshaven, Nied. Mfl. an der Maas in dem Holländ. Gouv. Südholland, mit 2,680 E. und 1 Haven, wo die Delfter Schiffe ankern.

Delfzyl, Nied. Festung an der M. der Ems, da, wo sie in der Prov. Gröningen die Fivel aufnimmt. Klein, aber gut und reinlich gebauet, mit 811 E. und einem Haven.

Delhi, Hind. Prov. zwischen 28 bis 31° n. Br., im N. an Lahor und einige nördliche Bezirke, im S. an Agra und Aschmir, im O. an Aude und im W. an Aschmir und Lahor gränzend. Ein reiches fruchtb. Land, von dem Dschumna, Satuleje und Kauggar bewässert, welches Ueberfluss an Waizen, Gerste, Reiss, Baumwolle und den meisten Indischen Produkten hat. Die East-India Gazeetter berechnet ihre Volksmenge (S. 333) auf 5 Mill. Die Provinz ist gegenwärtig unter die Britten, den Rajah von Bhurtpur, die Seikhs und andere kleine Länderbesitzer getheilt.

Delhi, (Br. 28° 43′ L. 94° 48′) Britt. Hauptstadt der Prov. Delhi, am westl. Ufer des Dschumna, mit einer Mauer von rothen Steinen umgeben, aus welcher 7 Thore führen. Sie hat nur schmale Strassen, mit Ausnahme zweier, die vom Palast nach dem Lahor- und Delhi-Thore laufen, enthält aber viele gutgebauete H., grosse Bazars, wor. der Chandery Choke und andere Ueberreste ihres vormaligen Glanzes. Es gab eine Zeit, wo Delhi, auch nach ihrem Erbauer Dshenabad genannt, die Hauptst des Reichs des Moguls war, einen Umkreis von 4 Meilen einnahm, und über 2 Mill. Menschen zählte; noch erinnern die Trümmern der Paläste, die prächtigen Grabmäler, die Gärten und Wasserleitungen an jene bessere Epoche. Doch zählt sie noch immer gegen 100,000 E., unterhält ansehnliche Indigo- u. Baumwollenzeuchmf. u. treibt einen starken Handel durch Kierwanen, die Schals, Pferde und Früchte hieher bringen. Den grossen Aquädukt haben die Britten wieder herstellen lassen.

Delivrance, zwei Austr. Inseln, zu der Gruppe der Arsaziden gehörig, unter 10° 53′ 50″ s. Br. Sie heissen S. Anna und S. Catilina.

Delitzsch, Dölitzsch, Preuss. Stadt am Löberbache, in dem Sächs. Rbz. Merseburg; ummauert, mit 1 Schl., 3 K., 1 Hosp., und mit der Vorst. Grünstrasse 499 H. und 2,852 E., worunter 270 Handwerker. Etwas Strumpfweberei (1,717 Paar).

Delkenheim, Nass. Mfl. mit Stadtfreiheiten.

Delle, Franz. St. an der Leine, mit 64 H. und 810 E. im Dep. Oberrhein, Bz. Belfort.

Delliblat, Oester. D. auf der Ung. Militärgränze, mit 3 griech. K., 318 H. und 1,950 E. 20 Löffelmühlen.

Delligsen, Braunschw. Mfl. an der Wispe und unter der Hilse, in dem Kreisger. Grene, mit 84 H. und 996 E., 1 Papier-, 1 Oel- und 1 Sägemühle. 2 Jahrmärkte.

Delm, Han. adel. Gericht in der Prov. Bremen, mit 363 H. und 2,042 Einw.

Delmenhorst, Old. Kreis von 4,756 H. und 27,756 E., welcher aus den Aemtern Delmenhorst, Berne, Ganderkesa und Wildeshausen besteht.

Delmenhorst, Old. Amt im gleichn. Kr., mit 936 H. und 5,452 E.

Delmenhorst, (Br. 53° 3′ 29″ L. 26° 19′ 25″) Oldenb. Hauptstadt des gleichn. Kr. und A. an der Delme, mit 240 H. und 1,392 E.

Delonia, Delfino, Osm. St. auf einer Anhöhe, im Rumel. Sand. Janina u. zu den Besitzungen des Ali Pascha gehörig; befestigt, mit 8,000 E.

Delos, s. *Ilegi.*

Delsberg, Franz. *Delemont*, (Br. 47° 18′ L. 28° 58′) Helv. St. auf einem Hügel, an der Sarn, im Salzgau des Kant. Bern, mit 1 Schl., 1 Pfk., 2 Klk., 300 H. und 1,062 E. Mf. von gedruckter Leinewand; Uhrmacherei.

Delta, Osm. Insel zwischen dem Meere und den beiden Armen des Nils, in der Aegypt. Prov. Bahari, welche ein griechisches Delta bildet. Reich u. fruchtbar durch die Ueberschwemmungen des Stroms, dessen Kanäle sie allenthalben durchschneiden.

Dembea, Afrik. Prov. im vormaligen Habesch, welche gegenwärtig zu dem Reiche Amhara gehört. In derselben liegt die Stadt Gondur, vormals Hauptstadt von Habesch.

Dembica, Debica, Oester. Stadt am Wisloka, im Galiz. Kr. Tarnow.

Dembowiec, Russ. St. am Wistok in der Poln. Woiw. Lublin.

Demenyfalva, Oester. D. in der Ung. Gesp. Liptau, mit 250 Slaw. Einw., die gute Breter verfertigen. Unweit davon die bekannte Drachenhöhle.

Demer, Nied. Fl. in der Prov. Limburg; Q. unweit Tongern, M. in die Dyle bei Werchter; Nebenfl.: Gette, Velpre.

Demerary, Britt. Fl. auf der Küste von Guiana. Er entsteht auf dem innern Gebirge, ist 22 M. aufwärts schiffbar und geht bis Stabroek unter 6° 50′ n. Br in den Ozean. Bei seiner M. ist er über 1/4 M. breit; bei Diamant Point wird er schiffbar.

Demerary, Britt. Prov. in Südamerika, welche mit Essekebo, zw. 318° 35′ bis 321° 10′ L. und 4° 10′ bis 6° 50′ n. Br. liegt, im N an den Ozean, im O. an Berbice, im S. an das Franz. Guiana u. im W. an das Span. Guiana gränzt, u. etwa 230 QM. grofs ist. Zwei weite Thäler, welche sich längs den Flüssen Essekebo und Demerary zwischen Zweigen des Gebirgs Tamacuraque bis zum Ozeane fortziehen. Das Gestade dieser beiden Fl. ist niedrig, rings umher mit Walde bekränzt, hinter welchem die Savannen den Anfang nehmen. Der Boden ist üppig fruchtbar, das Klima zwar heifs, doch nicht ungesund. Die vorzüglichsten Produkte, die hier bauet werden, sind Zucker, Kaffee, sang, Kakao, Baumwolle und R 1806 führte Demerary nach Bolingbr in 221 Schiffen aus: Zucker 19,338 hofte, Rum 4,723 Oxhofte; Baumw 23,604 Ballen, Kaffee 123,991 Zntr.; lasse 1,694 Fafs. Die Volksmenge be Kolonien belief sich 1805 auf 3,610 W ſse, 5,140 Farbige und freie Neger, 47,440 Sklaven, mithin auf 56,190 I 1780 wurden erst 1,200 Weifse und 2 Neger gezählt, aber die Kolonien ha durch Brittische Pflanzer von den seln sehr gewonnen. Sie haben ei gemeinschaftlichen Gouverneur u. lizeiamt zu Stabroek, aber jede Kolo hat ihren besond. Gercihtshof. Hau ort von Demerary ist Stabroek, Essekebo die Fortinsel.

Demir Capri, das eiserne Thor, O Bergpafs in der Rumel. Sandsch. Sem dria, unterhalb Orsova, wo die Do sich durch ein Felsenthal drängt.

Demmin, (Br. 53° 52′ 45″ L. 30° Preufs. St an der Peene, in der Pr Pommern, Rbz. Stettin; ummauert, 3 Thoren, 1 K., 1 Hosp., 1 lat. Sch 582 H. und 3,169 E. Tuchweberei mi Arb., Strumpfwirkerei, Hutmache Handel mit Korn und Holz; 1791 lie in die Peene 209 Schiffe ein und 216 a Die Stadt besitzt 3 See- und 4 Leicht schiffe. 4 Jahrmärkte.

Demona, s. *Val di Demona.*

Demonnesi, Prinkipos, Osm. Ins gruppe im Marmormeere, vor der E fahrt in den Bosphor, mit einem vort lichen Klima, der Frucht- u. Gemü garten von Istambol. Nur ihrer 2, pas Adassi und Chalkis, werden, m stens von Griechen, bewohnt; die üb gen sind zum Theil dürre und ka Felsen.

Demonte, Sard. St. in der Piem Prov. Cuneo, mit 1 Fort auf einem hen Felsen, 2 K., 1 Hosp. und 6,000

Demotica, s. *Dimotika.*

Denain, Franz. D. an der Sche im Dep. Norden, Bez. Douay, mit 7 und 927 Einw. Schlachtfeld von 17

Denat, Franz. Mfl. mit 534 E. im Tarn, Bz. Alby.

Denbigh, Britt. Sh. in Wales, zw 25′ bis 14° 30′ ö. L. und 50° 42′ bis 5 n. Br., im N. an das Irische Meer N. O. an Flint, im O. an Chefs u. im S. an Montgomery, im W. an rioneth und Caernarvon gränzend, QM. grofs, 1811 mit 64,240 E. in 4 Mfl., 57 Kirchsp. und 13,048 H. Ein lung: in 9 Hundreds.

Denbigh, Britt. Hptstadt der gle Wal. Sh. auf einer felsigen Anhöh schönen Thale Clwyd. Sie hat 1 Schl. und zeichnet sich durch Schu und Handschuhmacher-Arbeiten au

Dendera, (Br. 26° 8′ 36″ L. 50° 20′ Osm. D. in der Aegypt. Prov. Said. stand vormals Tentyris, wovon noch schöne Ruinen findet.

Dendre, Nied. Fl. in der Prov. flandern; Q. bei Leuse, M. im N Dendermonde in die Schelde.

Dendermonde, Termonde, (Br. 5 L. 21° 38′) Nied. St. an der Dendre Hauptort eines Distrikts von 194 in der Prov. Ostflandern; befestigt 2 Pfk., 3 Klosterk., 2 Hosp. und E. Kattundruckerei, Spitzenklöpp Baumwollenspinnerei, 1 Papierm Handel mit Korn, Hanf und Flachs

Dendon, Nordamer. Ortschaft in der ..yl. County Carolina, mit 128 H. und ..E.

Deneuvre, Franz. Dorf im Depart. ..rthe, Bez. Luneville, 260 H, 1,471 ..w.

Denia, Span. Ciud. am Meere, in .. Prov. Valencia; fest, mit 1 hohem ..enkastell, 1 K., 2 Kl., 5 Armenh. u. .. E. Wollen- und Leineweberei; ..ede. Handel mit Rosinen (jährlich .. Zntr.).

S. Denis, (s. Br. 20° 53′ 43″ L. 73° 10′) ..nz. Hauptst. der Afrik. Insel Bourb., auf der Nordküste, mit Palissaden ..geben. Sie zählt mehr als 4,000 E, .. der Sitz des Gouverneurs und hat .. gute Rheede.

S. Denis, (Br. 48° 56′ 8″ L. 20° 1′ 21″) ..nz. Hauptstadt eines Bez. von 3,5.. .. und 40,014 E. im Dep. Seine; alt, .. gut gebauet, mit 1 prächtigen K., ..deren Gruft die Franz. Könige und ..ere berühmte Männer, wie Turenne .. Bernh. du Guesclin, ruhen, 800 H. .. 4,425 E. Königl. Erziehungshaus für .. Töchter von Mitgliedern der Eh.. ..legion. Kattundruckereien, Kunst..bereien.

S. Denis d'Anjou, Franz. Mfl. und ..chsp. mit 2,100 E. im Dep. Mayenne, .. Château-Gontier.

S. Denis de Gastine, Franz. Mfl. und ..chsp. mit 3,170 E. im Dep. Mayenne, .. Mayenne.

Denkendorf, Würt. D. am Kersch, in .. L. V. Rothenberg, mit 1,285 Einw. ..sterschule, aus welcher die Schüler .. Maulbronn rücken.

Denkow, Russ. Mfl. von 125 H. in der .. Weiw. Sandomir.

Dennewitz, Preuſs. D., 1/2 M. von ..erbogk, in dem Brandenburg. Rgbz. ..sdam, mit 25 H. und 126 E. Sieg der ..ussen über die Franzosen, 6. Septbr.

Denta, (Br. 45° 18′ 30″ L. 38° 56′ 50″) ..ter. Mfl. am Berzawa, in der Ung. .. Temesvar, mit Wlach. und Deut..h Bewohnern. Reiſsplantage.

Dent de Morcle, Helv. Alpenspitze .. Kanton Waadt, 8,951 Fuſs über dem ..re.

Dentrecasteaux, s. *Entrecasteaux*.

Deodhur, Hind. St. in der Prov. Gu.. ..e und Sitz eines Radsbuten Fürsten. ..st ummauert, hat 1 Fort und 1,000 .. die von Radsbuten und Kulis be..nt werden.

Deogur, Britt. St. am Ganges, in der .. Bahar der Präs. Kalkutta, jährlich .. vielen Tausend Pilgrimmen be.., die in dem heiligen Strome baden.

Deols, auch *Bourgdieu*, Franz. Mfl. ..ndre, mit 250 H. und 1,536 E., ein ..älter Ort im Dep. Indre, Bez. Cha..roux.

Dependelen, Osm. Mfl. im Rumel. ..isch. Avlona, der zu Ali Paschas ..zungen gehört. Geburtsort Ali Pa..

Deptford, Britt. St. an der Thames, .. Engl. Shire Kent, dicht neben ..hwark, mit 1,900 H. und 19,800 E. ..häufige Schiffswerfte und Schiff.., wobei über 2,000 Arb. beschäftigt .. grofses Hosp. für veraltete See.. und deren Wittwen, mit 59 H. ..fahrt; Brauereien.

Depuchsinsel, Australinsel an der ..westküste des grofsen Australlan.. unter 135° 13′ L. und 20° 36′ s. Br. Sie ist vulkanischen Ursprungs, und zeigt wenig mehr als Laven auf Laven gehäuft.

Derbent, (Br. 42° 6′ 45″ L. 65° 19′) Russ. St. unweit dem Kaspischen Meere, Hauptort der Prov. Daghestan, und Residenz eines Khans, der unter Russ. Oberhoheit einen Strich Landes längs der Küste besitzt. Sie bildet ein Dreieck, dessen einer Winkel hoch auf dem Gebirge liegt und das Kastell enthält, ist mit hohen und breiten Mauern umgeben, unregelmäſsig gebauet, und hat 600 H., die von 4,000 Tataren, Georgiern, Armeniern bewohnt werden. Tuchweberei; Safranbau.

Derbet, s. *Kalmyken*.

Derby, Britt. Shire in England, zwischen 15° 87′ bis 16° 85′ ö. L. und 52° 35′ bis 53° 25′ n. Br.; im N. W. an Chess, im N. an York, im O. an Nottingham, im S. an Leicester und Warwick, im W. an Stafford gränzend. Areal: 47,30 QM. Oberfläche: im N. und O. gebirgig und wild, im S. und W. wellenförmig eben. Boden: dort steinig und steril; hier fett und fruchtbar. Gebirge: das Peak Mountain mit vielen tiefen Höhlen, wie die Peaks-, Pools- und Eldenhöhle. Gewässer: Trent, Derwent, Dee, Dove; der Dovekanal. Klima: im N. und O. rauh mit reiner Luft, im S. und W. milde und gemäſsigt. Produkte: Gerste, Kamillen, Vieh, Blei, Eisen, Galmei, Steinkohlen, elastisches Petroleum. Volksmenge 1811: 185,487, in 10 St. und Mfl., 211 Kirchsp. und 33,191 H. Nahrungszweige: auſser Landwirthschaft, Bergbau auf Blei, Eisen, Steinkohlen u. Galmei; Baumwollenspinnerei und andere Gewerbe. Ausfuhr: Käse, Blei, Mennige und Bleiweiſs, Steinkohlen, Porzellanerde, Hornstein, Mühl- und Schleifsteine, Wolle, Häute, Kamillen, Twiſs, grobe Hüte, Töpfer- und Eisenwaaren. Deput. zum Parl. 4. Eintheilung: in 6 Hundreds.

Derby, Britt. Hauptst. der gleichn. Engl. Shire am Derwent; gut gebauet, mit 5 Pfk., 2,144 H. und 10,846 E. (1811 gegen 13,000). Groſse Seidenmühle mit 26,586 Rädern und 97,746 Getrieben, die sich dreimal in einer Minute umdreht, und bei jedem Umdrehen 73,726 Ellen Seidengarn liefert; Twiſsspinnerei, Strumpfweberei, 1 Porzelan-, 1 Fajanze-, 1 Zinnblech-, 1 Mennigfabrik; Marmor und Fluſsspathschneiderei, worin Obelisken, Vasen u. s. w. bearbeitet werden; Malzhandel; Geburtsort des Dichters Sam. Richardson † 1761.

Derecske, (Br. 47° 21′ 32″ L. 39° 13′ 28″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Bihar, mit 1 kath. und 1 ref. K. Gemüſsebau.

Derecske, *Drasomarcht*, *Russendorf*, (Br. 47° 29′ 21″ L. 34° 1′ 35″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Oedenburg.

Deregnyő, *Drehniow*, Oester. Mfl. unweit der Latorcza, in der Ung. Gesp. Zemplin, mit 1 Kastell.

Derenburg, (Br. 51° 52′ 40″ L. 28° 33′ 23″) Preuſs. St. an der Holzemme, in der Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg; ummauert, mit 2 Thoren, 1 alten Schl., 1 K., 1 Hosp., 406 H und 2,003 E., wor. 52 Juden und 188 Gewerbe treibende. 1 Papier-, 5 Oelmühlen. 2 Jahrmärkte.

Dergh, Britt. Binnensee oder Lough in Irreland, zwischen den Countys Gallway, Tipperary und Clare.

Dermbach, Weimar. A. in der Prov. Eisenach, mit 784 H. und 4,182 E.

Dermbach, Weimar. Stadt in dem gleichn. Eisenach. A., mit 1 kathol. K., 167 H. und 1,249 E.

Dern, Nass. Mfl. mit 1 Bergschl.

Derne, (Br. 32° 45′ 30″ L. 39° 44′ 50″) Afrik. Stadt und Haven auf der Küste von Barka, mit Gärten umgeben und reich an frischem Wasser. Sie ist der Sitz eines Maurischen Begs, welcher über etwa 30,000 Maurische Familien gebietet, aber von Tripolis abhängen soll.

Dernis, Oester. St. am Cikola, in d. Dalmat. Kr. Zara.

Derreveragh, Britt. Binnensee in der Irisch. Prov. Leinster.

Derthestan, s. *Schusistan*.

Dertingen, Würt. Mfl. in der L. V. Ens, O. A. Maulbronn, mit 1,612 E.

Derwentwater, Britt. See, welcher zu den berufenen Lakes in der Engl. Sh. Cumberland gehört, wohin jährlich so viele Reisen gemacht werden. Uebrigens unbeträchtlich.

Desaigne, Franz. Mfl. am Doux, im Dp. Ardèche, Bz. Tournon; 683 H., 3,440 E. Der Dianentempel, ein merkwürdiges Ueberbleibsel der Römerzeit.

Deschkin, (Br. 53° 45′ L. 54° 58′) Russ. Stadt an der Oka, im Orel. Kr. Mzensk, mit 70 H. und 460 E.

Deschnewstrafse, s. *Beringsstrafse*.

Desenzano, Oester. Mfl. am Gardasee, in der Mail. Delegz. Brescia, mit 3,400 Einw. Weinbau; Fischerei; Kornhandel.

Desima, Japan. Eiland vor der Insel Ximo und der Bucht von Nangasaki, wo die Niederländer ihre Faktorei haben und den Handel mit Japan unterhalten.

Desirade, Franz. kleine Antille im O. von Guadeloupe, unter 316° 37′ 55″ L. und 16° 20′ n. Br. Sie gehört zum Gouvernement Guadeloupe, ist 1,10 QM. grofs, enthält etwa 1,000 E., nämlich 1788 213 Weifse, 33 Farbige und 619 Sklaven, und liefert von ihrem trockenen sandigen Boden zu der Ausfuhr von Guadeloupe etwas Kaffee und Baumwolle, macht auch einen Kanton dieser Insel aus.

Desna, Russ. Strom im Gouv. Kiew, welcher schiffbar ist und in der Nähe von Kiew dem Dnepr zufällt.

Despote Dhag, *Rhodope*, Osm. Gebirge in Rumeli. Es zieht von der Ostseite des Rilloberges in mehreren Windungen gegen S. O., wo es in einzelnen Zweigen ausläuft, die sich hier bis Edreneh, dort bis an die südliche Küste von Thracien zwischen der Insel Taschus und dem Busen von Enos ausdehnen, oder in Thraciens Ebenen verlieren.

Dessau, Dessau. Amt längs der Elbe und Mulde, welches mit der Stadt 1800 12,917 E. zählte.

Dessau, (Br. 51° 50′ 6″ L. 29° 56′ 46″) Dessau. Hauptstadt an der Mulde, unweit ihrem Zusammenfl. mit der Elbe. Sie wird in 3 Theile getheilt: Altstadt, Neustadt und Sand, ist gut gebauet, hat 1 Schl., 2 ref. K., 1 Hosp., 1 Armen- u. Arbeitsh., 1 Waisenh., 1 Krankenhaus, 920 H. und 9,420 E., worunter über 900 Juden. Residenz des Herzogs, Sitz der Landeskollegien. Gymnasium; jüdische Lehranstalt, Amalienstift. 1 Tabaksfabrik; Tuchweberei, Gold- und Silbertressenfabr., Hutmacherei. Lachsfang in der Elbe, Handel. Badehaus in der Mulde. Vor der Stadt die Lustschlösser Louisium und Georgium; der Drehberg, herzogliche Grabstätte; der Stieglitzberg. Geburtsort des Philos[…] Moses Mendelsohn † 1786.

Defschell, Nied. Mfl. in der Pr. Südbrabant, mit 2,269 E. Latein. Sch[…] 5 Tuch- und Wollenzeuchmf.

Desvres, Franz. Mfl. im Dep. Pas Calais, Bez. Boulogne; 268 H., 2,3[…] Tuchmanuf., welche 3 bis 400 St[…] liefert.

Deszna, (Br. 46° 25′ 14″ L. 40° 54′[…]) Oester. Mfl. in der Ungar. Gesp. A[…] Eisenhammer.

Detern, Han. Mfl. mit 1 luth. K. [...] 813 E. in der Pr. Ostfriesland, A. Sti[…]hausen.

Detmold, Lippe-Detmoldsches [...] in der Grafschaft Lippe, welches [...] die Stadt 12,106 E. zählt.

Detmold, Lippe-Detmold. H[…] der Grafsch. Lippe, an der Werra, gebauet, aus der Alt- und Neustadt [...] 1 Vorst. bestehend, mit 1 Schl., 2 [...] 1 luth. K., 1 Waisenh., 325 H. und [...] E. Sitz des Fürsten, der Landesko[…]gien und der Landschaft. Gymnasi[…] Industrieschule. Leineweberei; Ge[…]reien. Handel. Jahrmärkte.

Detroit, (Br. 42° 28′ L. 296° 5[…]) Nordamer. verlassenes Fort am glei[…] Flusse, im Gebiete von Michigan, [...] hat davon ein Distrikt desselben, [...] 2,227 E., den Namen. Der Ort Detr[…] welcher bei dem Fort liegt, ist neu [...] gebauet und zählt 80 H. und 77[…] Er ist der Hauptort von Michigan.

Dettelbach, Baier. St. am Main, [...] der Prov. Würzburg und Sitz ei[…] Landgerichts, mit 2 St., 23 D. und [...] E. Die Stadt hat 550 H. und 2,132 E[…] Weinbau.

Dettenheim, Baier. Mfl. in dem O[…]donaukr.

Dettingen, Baier. D. am Main, [...] der Prov. Aschaffenburg, mit 80 H. [...] 412 E. Sieg der Alliirten über die F[…]zosen 1743.

Dettingen unter Urach, Würt. [...] in der L. V. Alb, O. A. Urach, mit [...] E. Handel mit trocknem Obste.

Dettingen am Schlofsberge, W[…] Mfl. in der L. V. Alb, O. A. Kirch[…] mit 1,911 E.

Deule, Franz. Kanal im Dp. Nor[…] Er nimmt aus der Scarpe bei dem [...] gl. N. seinen Anfang, und geht [...] Warneton in die Lys. Seine Spei[…] erhält er vorzüglich durch den unb[…]tenden Fl. Deule.

Deutichem, (Br. 51° 58′ 15″ L. 2[…] 47″) Nied. St. an der alten Yssel, [...] Prov. Geldern, mit 1,351 E. Kugel[…] Bombengiefserei.

Deutschbrod, *Niemeczy Brod*, Oe[…] St. an der Sazawa, im Böhm. Kr. C[…]lau; ummauert, mit 1 Dechantk., [...] und 2,760 Einw., theils Czechen, [...] Deutschen. Mancherlei Gewerbe.

Deutsche, grofse Europäische [...]tion, herrschend in ganz Deutschl[…] Böhmen, den Niederlanden, Grofs[…]tanien, Helvetien, Norwegen, Sch[…]den, Dänemark und Ostpreufsen [...] aufgenommene Mitbürger in Un[…] Siebenbürgen, Mähren, Livland, [...]land und Kurland, und nur in Lo[…]gen, Elsafs und den Sette communi [...] Venedig abtrünnig gewordene Bü[…] ihres Vaterlands, übrigens aber [...] streuet durch ganz Europa, wo es [...] Armes und Kopfes bedarf. Die [...] aller zu dieser Nation gehörigen I[…]viduen mag in allen 5 Welttheilen

10 Mill. zählen, die sich vorzüglich folgende Stämme unterscheiden:
a) eigentliche Deutsche in dem Deutschen Staatenbunde, in Helvetien, in Ungarn, Siebenbirgen und Galizien, in Preufsen und Posen, in Frankreich, in Rufsland, in den Niederlanden, im Brittischen Reiche und in Spanien, zusammen etwa 30,700,000 Köpfe. Ihre Sprache zerfällt in 2 Hauptdialekte, den hoch- und plattdeutschen, die beide wieder in den verschiedenen Ländern und Provinzen, wo Deutsche leben, sehr abweichend ausgesprochen werden. „Die Organisation des Deutschen hält, wie die Temperatur seines Klima, das Mittel zwischen harter Gefühllosigkeit und weichlicher Empfindung. Der Deutsche verzehrt mehr, als seine südlichen und westlichen Nachbarn, ist aber auch neben dem Engländer eine der kraftvollsten Nationen von Europa, und soll zugleich nach den Russen unter allen Bewohnern dieses Erdtheils am längsten leben. Seine Denkungsart ist voll Ernst und mit kalter Bedachtsamkeit verbunden. Ein alter Ruhm des Deutschen ist Treue und gerader Sinn, verbunden mit dem reizbarsten Gefühle für Ehre, und dieses Ruhms ist sein Charakter, alles Anstrichs von fremden Sitten unerachtet, auch jetzt noch werth. In seiner Rache geht er frei zu Werke, ohne Heimtücke, Meuterei und Meuchelmord, und wird er von Andern übertroffen an Arglist, so übertrifft er hingegen alles an Tapferkeit. Er ist arbeitsam und in seinen Unternehmungen beharrlich. Die Talente seines Geistes und die Tiefe seiner Forschungen beurkundet die Geschichte der Erfindungen und Literatur. Vorzüglich zeichnet er sich aus durch unbegränzte Wifsbegierde, mit welcher er sich um alles bekümmert, was Gegenstand des Wissens ist, besonders um das Ausländische. Wie er mittelst seiner Kunde fast aller Sprachen von Europa, die er lernt, unter allen Europäern das Ausland am befsten kennt, so ist er auch offener für alles fremde Gute und gerechter in seinem Urtheile darüber, als irgend eine andere Nation in Europa. Indem er aber zu wenig vom Nationalstolze anderer Nationen hat und sich oft zu sehr um das bekümmert, was draufsen ist, wird er nicht selten unachtsam und ungerecht gegen das Einheimische; schätzt an dem Ausländer zu viel, an sich zu wenig, und ahmt nach, ohne daran zu denken, dafs sein Volk an Geist, Zahl und Ruhm überhaupt, als an Geburtswürde seiner Edlen eins der ersten und achtungswürdigsten des Erdballs sey!" (Grellmann's Staatskunde von Deutschland, I. 30.)
b) in Holländer und Wallonen, c) in Engländer, d) in Dänen, e) in Normänner, f) in Schweden, g) in Gotschewer, h) in Vandalen und i) in die Bewohner der Sette Communi.

Deutsch Eilau, *Ilawa*, (Br. 53° 28' L. 37° 12' 32") Preufs. St. am Gnäserichsee und Eilenzfl., in der Pr. Westpreufsen, Rgbz. Marienwerder, mit 1 K., 160 H. u. 1,116 E. Tuchmacherei, Hutmacherei, Gerbereien.

Deutschendorf, *Poprad*, Oest. Sechsstadt in der Zips, unweit der Poprad, mit 1 kath., 1 luth. K. und 1,175 E., wor. 890 Luth. und 285 Kath. Leineweberei, Branntweinbrennerei, 1 Papiermühle.

Deutscher Orden. Dieser Orden war zu Ende des 12. Jahrhunderts in Palästina unter dem Namen des Ritterordens der Jungfrau Maria oder der Brüder des Deutschen Hauses U. L. F. zu Jerusalem entstanden, und wandte sich nach seiner Vertreibung aus dem Orient nach Deutschland, wo er viele Güter erwarb und vom 13. bis 16 Jahrhunderte sich Preufsen, Livland, Kurland und Semgallen unterwarf. Die Besitzungen aufserhalb Deutschland giengen in der Folge verloren, und der Orden behielt blofs das, was er innerhalb der Gränzen des Reichs besafs, das noch immer ein ansehnliches Fürstenthum bildete, und aufser dem Meisterthume Mergentheim, wo der Hoch- und Deutschmeister seinen Sitz hatte, in 11 Balleien: Elsafs und Burgund, Oesterreich, Koblenz, Etsch, Franken, Hessen, Altenbiesen, Westphalen, Thüringen, Lothringen u. Sachsen eingetheilt war. Bei der Französischen Revolution und durch die Abtretung des linken Rheinufers verlor der Orden seine sämmtlichen Güter jenseits dem Rheine — 40 QM. mit 100,000 E. und 395,604 Guld. Einkünften, und behielt blofs das Meisterthum Mergentheim — 15½ QM. mit 45,000 E. und 7 mittelbare Balleien mit 31 Kommenden. Allein auch von diesen gieng 1809 das Meisterthum Mergentheim bei dem unglücklichen Oesterreichischen Kriege verloren, u. der Orden wurde in Deutschland ganz aufgehoben, dauerte auch nur in den Oesterreichischen Staaten, wo ein Erzherzog das Hochmeisterthum bekleidete, fort. Bei der Wiederherstellung von Deutschland blieb auch der Orden unterdrückt, und er existirt daher blofs noch in Oesterreich, wo die Balleien Oesterreich und an der Etsch, und einige Herrschaften in Mähren und Schlesien, seine Dotation ausmachen. Das Hoch- und Deutschmeisterthum verleihet nunmehr der Kaiser von Oesterreich an einen Prinzen des Hauses.

Deutschhaus, *Husowa*, Oester. Mfl. im Gebirge des Mähr. Kr. Olmütz, mit 215 H. und 1,230 E.

Deutschkrone, *Walcz*, Preufs. St. am Radunsee, in der Prov. Westpreufsen, Rgbz. Bromberg, mit 2 kath. K., 310 H. und 2,370 E. Gymnasium. Tuchweberei mit 14 Stühlen. Muränenfang.

Deutschland, ein grofses, in der Mitte von Europa zwischen 23 bis 27° ö. L. und 45 bis 55° Br. belegenes Reich, welches gegenwärtig einen Föderativstaat von 17 unabhängigen Mitgliedern ausmacht, und ein Areal von 11,110 QM. umfafst, welches 29,015,100 Menschen bewohnen.

Deutschland gränzt im N. an das Deutsche Meer, an die Eider und an das Baltische Meer, im Osten an Preufsen, Posen, Polen, Galizien, Ungarn u. Kroatien, im S. an das Adriatische Meer, Lombadei - Venedig und Helvetien, im W. an Frankreich und die Niederlande. In diesen Gränzen ist jedoch Schlesien und ganz Illyrien einbegriffen. In seiner südlichen Hälfte hat es sehr viele und grofse Gebirge; im nördl. Theile verlieren sich Berge und Anhöhen immer mehr in Ebenen, und gegen die Küsten des Deutschen und Baltischen Meers wird es so niedrig, dafs kostbare Deiche und Dämme es gegen die Fluthen des Meeres schützen müssen. Da-

gegen hat der Norden mehr dürres Haide- und Sandland, als der Süden, obgleich die Natur jene Einöden wieder durch fette Marschen entschädigt hat. Die Hauptgebirge sind im S. die verschiedenen Zweige der Alpen mit ihren Vorbergen, wohin man den Schwarzwald, den Wasgau, die rauhe Alp, das Cetische Gebirge rechnen muss; im O. die Sudeten mit ihren Zweigen; in der Mitte den Thüringer Wald u. den Fichtelberg; im N. den Harz; im W. den Westerwald. Drei Meere bespülen seine Küsten: im N. W. das Deutsche, im N. O. das Baltische, im S. O. das Adriatische Meer; seine Hauptflüsse sind die Donau, der Rhein, die Elbe, die Oder und die Weser, welche mit der Ems u. Etsch unmittelbar die Meere erreichen; unter den Landseen verdient der Bodensee, der Chiemsee, der Dümmersee eine Erwähnung. Das Klima, unter den mittlern Graden der gemäſsigten Zone, ist sehr verschieden; im Ganzen aber gemäſsigt und gesund, am mildesten giebt es sich an seinen mittleren Provinzen, den Süden erhalten meistens Gebirge und Wälder rauh, obgleich auch in offnern Thälern und Ebenen selbst Italienisches Klima ist. Der ebene Norden wird strichweise durch stehende Gewässer und Sümpfe, durch Mündungen groſser Flüsse und Seeluft feucht. Es besitzt sehr viele u. schätzbare Produkte; aus dem Thierreiche vorzügliche Pferde, Rindvieh, Schaafe, Schweine, vieles Wild, Geflügel, Fische im Ueberfluſs, Bienen; aus dem Pflanzenreiche Getraide, Obst, Wein, Holz, Flachs, Hanf, Tabak, Hopfen, Waid, Safran, Senf, Krapp, Süſsholz und Arzneikräuter; aus dem Mineralreiche Gold, Silber, Kupfer, Blei, Zinn, Eisen, alle Halbmetalle, vielerlei nutzbare Mineralien, Salz, Steinkohlen, Torf, auch eine Menge warme Bäder und Sauerbrunnen.

Die Einwohner gehören zu zwei verschiedenen Nationen, 1) Deutsche, in Nieder- und Oberdeutsche getheilt, gegen 23,815,700 Individuen, 2) Slawen in verschiedenen Stämmen, als Wenden und Soraben, Tschechen, Slawaken, Kassuben, Tschiken, Kroaten, zusammen 4,790,000 Köpfe. Auſser diesen leben in dem Umfange Deutschlands zerstreuet 182,200 Juden, 127,000 Italiener u. gegen 70,000 Franzosen. Die Zahl der Städte beläuft sich auf 2,525, worunter 70 mehr als 10,000 Bewohner zählen, der Marktflecken auf 2,202, der Dörfer auf 101,472, und der Weiler und einzelnen Höfe auf 70,000. In Hinsicht der Religion theilt sich die Gesammtmasse der Bewohner a) in Katholiken, 15,027,000, b) in Lutheraner, 11,734,400, c) in Reformirte, 2,030,000, d) in Juden, 182,200, e) in Herrnhuther, 25,000, f) in Mennoniten, 2,500, und Griechen 14,000 Köpfe. In Hinsicht der Stände unterscheidet man Adel mit seinen verschiedenen Abstufungen, Bürger mit verschiedenen Vorrechten, und Bauern, meistens frei und nur noch in wenigen Staaten unter dem Joche der Leibeigenschaft. In einigen Staaten bildet der Klerus einen besonderen Stand u. nimmt als solcher an der Landstandschaft Theil.

Deutschland gehört unter die Länder der Erde, die am fleiſsigsten und sorgfältigsten angebauet sind, wenn schon nicht alle Zweige der Landwirthschaft in den verschiedenen Staaten auf einer und derselben Stufe stehen. W[illegible] nigstens in Hinsicht des Acker- un[illegible] Bergbaues behauptet wohl Deutschla[illegible] den Vorrang vor allen Nationen, wen[illegible] es gleich in Hinsicht der Viehzucht d[illegible] Britten, des Weinbaues den Franzose[illegible] und der Fischerei den Niederländer[illegible] nachsteht. Auch der Deutsche Kuns[illegible] fleiſs ist von ungemeiner Wichtigke[illegible] und hebt sich von Tage zu Tage meh[illegible] unter allen Arten von Manufaktur[illegible] steht indeſs die Leinewandmanufakt[illegible] oben an, auf welche die Wollen- un[illegible] Baumwollenfabrikate folgen. Berühm[illegible] ist auch Deutsches Porzelan, Eise[illegible] Stahl, Gold- und Silberarbeiten, Gla[illegible] waaren, Wachs, und selbst die Nür[illegible] berger Quincaillerien. Die vortheilha[illegible] Lage Deutschlands in dem Mittelpunk[illegible] von Europa, seine vielen schiffbar[illegible] Ströme und der Ueberfluſs seiner Pr[illegible] dukte und Manufakturen befördern e[illegible] nen ausgebreiteten Handel, inde[illegible] nimmt es an dem Welthandel nur ein[illegible] unbedeutenden Antheil, und sei[illegible] Schifffahrt wird fast allein von d[illegible] Hanse unterhalten. Die Bilanz schei[illegible] es im Ganzen gegen sich zu habe[illegible] doch gleicht es das Fehlende durch s[illegible] ne edlen Metalle aus, und Deutschla[illegible] ist noch immer der geldreichste St[illegible] Europa's.

In Hinsicht des subjektiven Zust[illegible] des der Wissenschaften und Küns[illegible] ist die Masse derselben wohl schwerli[illegible] bei irgend einer Nation gegenwär[illegible] gröſser, als bei den Deutschen. We[illegible] auch Deutschland in einzelnen wen[illegible] gen Fächern einem oder dem ande[illegible] Lande nachstehen muſs, wenn auch I[illegible] lien gröſsere Maler und Tonkünstl[illegible] Frankreich künstlichere Tanzmeist[illegible] hat, so sind dieſs Vorzüge, die Deuts[illegible] land durch mehrere andere, besond[illegible] im Fache des Nützlichen, ausgleich[illegible] kann. Gelehrte Kenntnisse und Wiss[illegible] schaften sind hier verhältniſsmäſs[illegible] mehr, als in irgend einem Lande, ve[illegible] breitet. Dabei ist es auch unläugb[illegible] daſs verhältniſsmäſsig keine Nation i[illegible] ren wissenschaftlichen Ruhm, weni[illegible] einem unmittelbaren Aufwande o[illegible] ausgezeichneten Aufmunterungen d[illegible] Groſsen zu verdanken hat, als die De[illegible] schen, die sogar unter dem Drucke [illegible] Vorurtheile ihrer Fürsten sich em[illegible] arbeiten muſsten. Auch hat Deut[illegible] land sowohl zum ersten Unterrichte [illegible] jüngern Menschheit, als auch zur A[illegible] rechthaltung und Beförderung höher[illegible] Kenntnisse und Geisteskultur über[illegible] mannichfaltige Einrichtungen, die je[illegible] unstreitig für die ersten in Euro[illegible] gelten.

Deutschland bildet gegenwärtig [illegible] nen Föderativstaat, den die souverän[illegible] Fürsten und freien Städte unter si[illegible] geschlossen haben, und dessen Zw[illegible] ist: Erhaltung der äuſsern und inn[illegible] Sicherheit Deutschlands und der Un[illegible] hängigkeit und Unverletzbarkeit [illegible] einzelnen Deutschen Staaten. Alle Bu[illegible] desglieder haben als solche gle[illegible] Rechte, und werden durch eine Bun[illegible] versammlung vorgestellt, in welcher [illegible] Glieder desselben durch ihre Be[illegible] mächtigten theils einzelne, theils [illegible] sammtstimmen folgendermaſsen, jed[illegible] unbeschadet ihres Ranges, führen: [illegible] Oesterreich, 2) Preuſsen, 3) Baiern [illegible] Sachsen, 5) Hanover, 6) Würtemb[illegible] 7) Baden, 8) Kurhessen, 9) Hessen, [illegible] Dänemark wegen Holstein, 11) Nie[illegible]

... wegen Luxemburg, 12) die Grofs- ...zogl. und Herzogl. Sächs. Häuser, ...Braunschweig und Nassau, 14) beide ...klenburg, 15) Oldenburg, Anhalt u. ...warzburg, 16) Hohenzollern, Lich- ...stein, beide Reufs, beide Lippe, Wal- ...k, 17) die freien Städte Frankfurt, ...beck, Bremen und Hamburg. Oester- ...ich hat bei der Bundesversamml., die ... Frankfurt gehalten wird, den Vor- ... Bei Abfassung und Abänderung ... Grundgesetzen des Bundes bildet ... die Versammlung zu einem Plenum, ...in folgende Vertheilung der Stim- ...n verabredet ist: Oesterreich führt 4, ...eufsen 4, Baiern 4, Sachsen 4, Hano- ... 4, Würtemberg 4, Baden 3, Kurhes- ... 3, Hessen 3, Holstein 3, Luxemburg ...raunschweig 2, Mecklenburg-Schwe- ... 2, Nassau 2, Weimar 1, Gotha 1, Ko- ...g 1, Meiningen 1, Hildburghausen 1, ...cklenburg Strelitz 1, Oldenburg 1, ...sau 1, Bernburg 1, Köthen 1, Sonders- ...sen 1, Rudolstadt 1, Hechingen 1, ...maringen 1, Liechtenstein 1, Waldeck ...Reufs ältere Linie 1, Reufs jüngere ...ie 1, Schaumburg-Lippe 1, Lippe 1, ...beck 1, Frankfurt 1, Bremen 1, Ham- ...g 1; Total 69 Stimmen. Hessen-Hom- ... und die mediatisirten Stände haben ... keine Stimme bewilligt erhalten. Die Einkünfte der sämmtlichen ...utschen Bundesstaaten mögen 187 bis ... Millionen Gulden betragen. Die ...egsmacht, die sämmtl. Bundesstaa- ... unterhalten, steigt, mit Einschlusse ...r ganzen Macht von Oesterreich, ...eufsen, Dänemark und den Niederlan- ... auf 632,000 Mann (H. M. G. Grell- ...n's Staatskunde von Deutschland. ...t. 1790. 8. G. Hassels Allgem. Staats- ... Addrefsbuch der Deutschen Bundes- ...aten für 1816. Wien, Th. 1. 8. Wei- ...s Charte von Deutschland. Wei- ...r, 1816.)

Deutsch Lipsch, s. *Nemet Lipcse*.

Deutsch-Neukirch, Preufs. Mfl. in ...r Provinz Schlesien, Rbz. Oppeln, mit ...Schl., 1 kath. K., 110 H. und 800 E.

Deutsch Wartenberg, Preufs. St. am ...hel, in der Provinz Schlesien, Rbz. ...egnitz, mit 1 kath. K., 120 H. und 697 ... Leineweberei.

Deutz, *Duiz*, Preufs. St. am Rhein, ...r welchen Strom hier eine fliegende ...ücke geht, im Kleve-Berg. Rbz. Düs- ...dorf, mit 330 H. und 2,000 E. Stück- ...mmet- u. Sammetbandweberei; Schiff- ...rt; Handel.

Deva, *Schlofsberg*, *Dyeva*, (Br. 47° 1′ ... L. 40° 56′ 30″) Oester. Mfl. an der ...rosch, in der Siebenb. Gesp. Hunyad; ...lkreich, mit 1 Bergschl.

Deva, Span. Villa an der M. des ...ichn. Fl., in der Prov. Guipuscoa. ...aven; Fischerei.

Devaprayaga, (Br. 30° 9′ L. 96° 10′ 45″) ...nd. St. in der Prov. Serinagur des ...rdl. Hindostans, an dem Zusammenfl. ... Bhagirati und Alacananda, einer von ... 5 vornehmsten heiligen Oertern bei ...en Hindus, mit einem dem Rhama- ...ndra gewidmeten Tempel. Der Ort ...hat 250 H., die von Braminen be- ...nt werden.

Deveeser, (Br. 47° 5′ 31″ L. 35° 4′ 34″) ...ter. Mfl. an der Torna in der Ung. ...sp. Weszprim, mit 1 verfallenen ...hl., 1 kath. K. und 1,800 E.

Deven, *Theben*, (Br. 48° 10′ 11″ L. 34° ...) Oester. Mfl. am Einfl. der March in ...e Donau, in der Ung. Gesp. Presburg, ...it 1 alten Schl. und 1 kath. K. Die Deutschen Bewohner unterhalten Tür- kischgarnmf.

Deventer, Nied. St. an der Yssel, u. Hauptort eines Distrikts von 41,570 E., in der Prov. Overyssel; fest, mit 7 K., 1,600 H. und 10,088 Einw. Leineweberei, Bierbrauerei, Eisengiefserei, die Oefen, Platten und andre Gufswaaren liefert. Geburtsort des Philologen Abrah. Gronov † 1775 und Jacob v. Deventer.

Devicotta, (Br. 11° 20′ L. 97° 34′ 45″) Hind. St. an der M. des Koleran, in der Prov. Tanjore.

Deville, Franz. Mfl. am Cailly, im Dep. Niederseine, Bez. Rouen; gut gebauet, mit 1,700 E. Alaunsiederei, Bleichen, Twifsspinnerei.

Devizes, Britt. St. in der Engl. Shire Wilt, mit 1 verfallenen Schl. u. 4,000 E. Mf. von Serge, Kasimir und wollnen Modenzeuchen.

Devon, Britt. Shire in England, zwischen 12° 53′ bis 14° 34′ östl. L. und 50° 7′ bis 51° 14′ n. Br., im N. an den Bristoler Kanal, im O. an Sommerset u. Dorset, im S. an den Kanal, im W. an Cornwall gränzend. Areal: 120,20 QM. Oberfläche: voller Berge, Hügel, Thäler und kleiner Ebenen. Boden: im W. Moor, das weite Dartmoor; im N. trockner Sand mit Haide, im O. strenger Kalk, im S. fruchtbarer Mergel, die Southams-Gebirge: die Berge von Cornwall. Gewässer: der Taw, Tarmer, Dart und Ex. Klima: in der Mitte und im S. milde, im N. feucht, im W. rauh und ungesund. Produkte: Waizen, Erbsen, Obst, Pferde, Rindvieh, Schaafe von der Southamsrasse, Schweine, Bienen, Kupfer, Zinn, Blei, Eisen, Braunstein, Braunkohlen. Volksmenge 1811: 383,308 in 51 St. und Mfl., 394 Kirchsp. u. 59,190 H. Nahrungszweige: Landwirthschaft, Bergbau auf Kupfer, Wollspinnerei und Weberei. Ausfuhr: Malz, Erbsen, Cyder, Käse, Butter, fette Schweine und Ochsen, trocknes Obst, Kupfer, Serge, Flanell, Leder u. lederne Handschuhe, Eisenwaaren, Segeltuch, Spitzen. Dep. zum Parl. 26. Eintheilung in 33 Hundreds.

Devon, Britt. County des Gouvernements Quebek in Nordamerika.

Dexen, (Br. 54° 23′ 5″ L. 38° 12′ 50″) Preufs. D. in dem Ostpreufs. Rbz. Königsberg, mit 20 H. Schulmeisterseminar.

Dgumati, Kloster in der Kaukasusprov. Guria, wo ein Griech. Bischof seinen Sitz hat.

Dhan, Bair. Mfl. an der Lutter, in der Prov. Rhein, mit 2 zerstörten Schl. und 579 E. Strumpfweberei, 1 Brauerei, 1 Topffabr., 1 Färberei.

Dhelli, *Dhillil*, (Br. 8° 35′ L. 143° 9′ 45″) Port. St. und Pflanzort auf der Insel Timor, von Schinesen und eingebornen Portugiesen bewohnt, die von Makao abhängen.

Dholka, (Br. 22° 47′ L. 90° 5′) Britt. St. und Distr. in der Prov. Guzurate, der Präs. Bombai, welche 1803 von den Maratten abgetreten ist.

Dia Standia, Osmann. Eiland, der St. und Insel Kirid gegenüber, auch zum Sandschak Kirid gehörig. Es hat einen guten Haven, wo die gröfsern Schiffe anlegen, die nicht zu Kirid ankern können.

Diablerets, Helv. Alpenspitze im Kant. Waadt, 11,092 Fufs über dem Meere.

Diakovar, *Deakovar*, *Jacobstadt*, (Br. 45° 19′ 20″ L. 56° 7′ 33″) Oester. Mfl.

in der Slaw. Ges. Veröcz, mit 1 K., 1 Kl., 1 Kaserne, 700 H. und 3,000 E. Sitz eines kath. Bischofs u. Kapitels; geistl. Seminar.

Diala, Osman. Fl. im Pasch. Bagdad, etwa von der Gröfse der Seine, welcher dem Tigris zufällt.

Diamant-Haven, Britt. Haven am Hugly in der Provinz Bengalen, etwa 6 M. von Kalkutta, wo die Britt. Schiffe gewöhnlich zu ankern pflegen und Erfrischungen finden. Auch giebt es hier Schiffswerfte. Aber die Luft ist während der periodischen Regenzeit nicht gesund.

Diamant-Insel, Britt. Eiland im Golf von Bengalen und zu dieser Prov. gehörig, unter 111° 51′ L. und 15° 51′ Br. Es ist reich an Schildkröten.

Diamper, *Udyamapura*, (Br. 9° 35′ L. 94° 10′) Hind. St. in der Prov. Kotschin, bekannt wegen der hier gehaltenen Synode zur Vereinigung der Nestorianischen mit der Römischen Kirche.

Dianenpik, Britt. höchste Spitze des Gebirgs auf der Insel St. Helena im Atlantischen Ozean, welche sich 2,692 F. hoch über das Meer erhebt.

Diano, Siz. Mfl. in dem gleichn. schönen, von dem Tanagro bewässerten Thal des Neapol. Princ. citeriore, mit 5 Pfk. und 4,1.6 E.

Diarbeckr, s. *Dschesira*.

Diarbeckr, s. *Kara-Amid*.

Didam, Nied. D., mit 2,031 E., in der Prov. Geldern. Hier stand sonst der Meursethurm, worin Drusus Asche gefunden seyn soll.

S. Didier, Franz. St. an der Semene, im Dep. Oberloire, Bez. Issengeaux; 3,203 E. Mf. von seidnen Bändern und Taschentüchern; Papiermühlen.

Dido, Kaukasusvolk, welches zu den Lesghiern gehört, und in Daghestan um den Quellen des Ssamur zu Hause ist. Rohe und unwissende Räuber, die schmutzig leben, und unter selbst gewählten Aeltesten stehen. Ackerbau u. Viehzucht sind ihre häuslichen Arbeiten, auch weben sie eine Art Tuch. Ein Theil von ihnen ist dem Stamme Antzuch zinsbar und zum Islam bekehrt, die übrigen sind unabhängig und haben gar keine Religion. Es mögen ihrer gegen 1,000 Familien seyn.

Die, (Br. 44° 44′ L. 22° 58′) Franz. Hauptstadt eines Bez. von 45,74 QM. u. 60,518 Einw., im Dep. Drôme. Sie liegt an der Drôme und hat 750 H. und 3,968 Einw. Wollenzeuchweberei; 1 Papiermühle, Käsebereitung. Mineralquelle.

S. Die, Franz. St. an der Loire, im Dp. Loire-Cher, Bez. Blois; 400 H. 1,116 E. Mf. in Kattun und Piqué, mit 400 Arb., und in Flanell; Essigbrauereien; Weinsteinraffinerie.

Dieburg, Hess. A. in der Prov. Starkenburg, mit 1 St., 3 D., 736 H. und 4,178 Einw.

Dieburg, Hess. St. des gleichn. A in der Prov. Starkenburg, mit 408 H. und 2,245 E. Ohne besondre Industrie.

Dieditz, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Brünn, mit 156 H. und 1,258 E.

Diego, *Garcias*, Britt. Insel im Indischen Ozeane, unter 91° L. und 7° 50′ s. Br., eine Dependenz von Frankreich. Sie ist unbewohnt, hat aber Schildkröten in Menge, welche man zuweilen aufsucht.

Diekirch, Nied. St. an der Sure, und Hauptort eines Distrikts von 47,074 E., im Grofsherzogthum Luxemburg, 1 E. Gärbereien.

Dieksand, Dän. Eiland auf der K-ste von Holstein, nur von 1 Famili- wohnt.

Dielette, Franz. Haven an der M. gleichn. Küstenfl., im Dep. Manche, Cherburg; ein Zufluchtsort bei Stürm- im Kanale.

Diemel, Kurhess. Fl., welcher Sauerlande auf dem hohen Pönn Erde entquillt, einen Theil des Walde-schen durchströmt, nach Westpha- übergeht, u. zuletzt durch das Kurhe-sche bei Carlshaven der Weser zufäl-

Diemensland, westliche Seite e- 4,500 QM. grofsen Halbinsel des Aust-landes, welche im O. an Arnhemsla- im N. und W. an den Indischen O- und im S. an das Innere Austral- gränzt. Ein trauriges ödes Land, wo- man bis jetzt wenig mehr als die äufs-sten Umrisse kennt.

Diemensland, Australinsel auf Südostspitze des grofsen Australland- von dem sie durch die Bafsstrafse trennt ist. Sie liegt zwischen 162° 40″ bis 166° 9′ 45″ L. und 40° 40′ bi- 38′ 25″ s. Br., und ist nach Frey- 1,235,94 QM. grofs. Ebenfalls ein w- Land, welches grofse Waldungen hohe, zum Theil mit ewigem Sch- bedeckte Gebirge enthält. Grofse F- se sind nicht vorhanden; das Klima rauh; die Vegetation üppig und Flora sehr ansehnlich. Die Einwoh- ähneln den Neuholländern und gehö- zu den Australnegern.

Dienten, Oester. D. im Dientnerth- welches der Dientenbach durchströ- im Niederöster. Kr. Salzburg. Eis- (jährl. 1,300 Zntr.).

Dienville, Franz. Mfl. an der Au- im Dep. Aube, Bez. Bar sur Aube; H., 1,200 E., worunter mehrere Strum-weber und 1 Salpetersieder.

Diepenau, Han. Amt in der Prov. Hoya, mit 291 H. und 2,274 E.

Diepenau, Han. Mfl. an der Wicke-riede, in dem Hoyaschen gleichn. Am- mit 80 H. u. 413 E.

Diepenbeck, Niederl. Mfl. an der mer, in der Prov. Limburg, mit Einw.

Diepenheim, Nied. St. und Schl., 504 E., in der Prov. Overyssel.

Diepholz, Han. Prov. zwischen 59′ bis 26° 21′ östl. L. und 52° 25′ bi- 50′ nördl. Br., von dem Hoyaschen, Preufs. Rbz. Minden, Osnabrück Oldenburg umgeben; 12 QM. grofs, 15,531 Einw., in 4 Mfl., 9 Kirchsp., und Weilern und 2,117 H., in 2 Ae- vertheilt. Das von der Hunte du-strömte Land ist völlig eben, stöfst S. W. an den Dümmersee, und hat t- Marsch-, theils Sandland. Acker- Viehzucht, Flachsbau und Garnspi-rei machen die Hauptbeschäftigun- aus; auch wandern viele Leute Holland hin. Zur Ausfuhr kom- Garn, Leinewand, Gänse, (jährlich Stück), wilde Enten, Federn, Br- wein, Fische und in guten Jahren Korn.

Diepholz, Han. Amt in der glei- Prov., mit 1,590 H. und 11,811 E.

Diepholz, (Br. 52° 36′ 30″ L. 26° 0′ Han. Mfl. an der Hunte in der gleic- Prov., mit 1 K., 266 H. und 1,544 Einw. Tuchmf., Garnspinnerei und Lein-berei.

Dieppe, (Br. 49° 55′ 17″ L. 18° 44′ 12″) ..nz. Hauptst. eines Bez. von 22,80 QM. ..,082 E., im Dep. Niederseine; fest, ..der M. der Bethune, mit 1 Vorst. ..et, 1 Schl., 6 öffentl. Plätzen, 4 K., ..sp., 1 Krankenh., 68 Brunnen, 3,000 und 20,000 Einw. Handelskammer; ..se; Handelsgericht; Schifffahrts..ule; Haven. Spitzenmf.; Alaunsiede..; Tabaksfabr.; Zuckerraffinerie; Pfei..fabr.; man macht Anker, Hamen, ..nen, ..enbeinwaaren, unterhält ..nereien, bauet Schiffe u. geht auf den ..ings- und Stockfischfang. Von hier ..iffte sich Wilhelm der Eroberer nach ..land ein. Geburtsort des Geogr. ..iniere † 1649.

Dierdorf, Preufs. St. an der Wied.. ..h in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz; ..ptort der gleichn. Fürstl. Wied..kelschen Standesherr., mit 1 Schl., ..gewöhnlichen Residenz, 1 kath., 1 ..h. K., 1 Hosp., 310 H. und 1,650 Einw. .. in Tuch und Leinewand; Wein..

Diersdorf, Preufs. D. in dem Schles. .. Reichenbach, mit 533 Einw. Mine..d.

Diefsen, (Br. 47° 56′ 30″ L. 28° 46′) .. Mfl. am Ammersee, im Isar. Landg. ..sberg, mit 2 K., 225 H. und 998 E., .. viele Töpfer, die gute Waare lie...

Diefsenhofen, (Br. 47° 40′ 30″ L. 26° ..″) Helv. St. am Rhein, im Kanton ..rgau, mit 1 Simultank. und 2,400 ..w.

Diest, (Br. 50° 59′ L. 22° 25′) Nied. St. .. der Demer, im Dep. Südbrabant, mit ..K., 4 Klosterk., 1000 H. und 5,796 E. ..mpf- und Trikotmf., Wollenspin..ei, 14 Brauereien, Branntweinbren..nien.

Dietendorf, Goth. D. an der Apfel.. .. im Goth. Amte Wachsenburg, mit .. H. und 240 Einw. Zum Unterschiede .. dem Fabrikorte Neudietendorf, ..nt man es auch Altdietendorf.

Dietenheim, Würt. St. an der Iller, .. V. Donau, O. A. Wiblingen, mit dem ..l. Brandenburg, und 1,700 E., Haupt.. .. der Gräfl. Fuggerschen Standes..sch. Dietenheim von 1 QM., mit .. Einw.

Dietenhofen, Bair. Mfl., mit 1 Schl. .. Rezatkr.

Dietfurt, Bair. St. an der Altmühl .. Lober, in dem Regen. Kr., Landg. ..denburg, mit 800 Einw. Schlacht ..schen den Oesterreichern u. Baiern ..

Dietikon, Helv. D. im Kant. Zürich ..der Limmat, wo 1799 die Russen von .. Franzosen geschlagen wurden.

..etmansried, Bair. Mfl. in dem Il..kr., Landg. Grönenbach, mit 1,200 ..w.

Dietrichstein, Oester. Ruine eines ..l. Bergschl. in dem Illyr. Kr. Vil..; Stammhaus der Fürstl. Familie .. Dietrichstein.

Dietrichstein, uraltes Oester. Ge..echt, welches aus Kärnthen abstammt .. sich gegenwärtig in 2 Hauptlinien ..eilt, 1) die Weichselstädt-Raben..sche; sie zerfällt wieder in den äl.. .. und jüngern Zweig, wovon der er..e 2 Aeste getrieben hat. Sie hat seit .. die reichsgräfl. Würde, 2) die Hollen..g-Finkensteinsche, welche sich eben..ls in 2 Linien abtheilt, a) die ältere ..llenburgsche, seit 1631 reichsgräfl., u. .. die Niklasburgsche, die seit 1631 in den Reichsfürstenstand erhoben u. 1654 in das Fürstenkollegium eingeführt war. Sie besafs aufser vielen grofsen Majoratsherrschaften, die Herrsch. Trasp, verlor letztere aber 1802, und wurde dafür durch die Herrsch. Neuravensburg entschädigt — 2/5 QM., mit 859 E., welche jetzt als Standesherrschaft unter Würtemberg steht. Das Haus ist katholisch.

Dietz, Nass. St. an der Lahn in dem vorm. Fürst. Dietz, in einem von Bergen umgebenen Thale. Sie wird in die Alt- und Neustadt abgetheilt, hat 2 K., 350 H und 2,500 Einw. Sitz des Oberappellationsgerichts; lateinische Schule. Grofse Obstbaumplantage. 1/4 M. von der St. das Schl. Oranienstein.

Dieu oder *d'Jeu*, Franz. Eiland an der Küste des Dep. Vendée, Bez. les Sables d'Olonne, 1⅘ M. vom Lande entfernt, 2,16 QM. grofs, und auf der einen Seite mit Klippen und Riffen, auf der andern mit Sandbänken umgeben. Es hat Korn- und Obstbau, gute Viehweiden und 1,907 E., die zum Theil von der Fischerei sich ernähren.

Dieu la Fit, Frz. St. am Abron, im Dep. Drôme, Bez. Montelimart; 480 H., 2,847 E. Tuchweberei, Seidenspinnerei, Hutfabr., 2 Glashütten, 3 Heilquellen.

Dieulouard, Franz. Mfl. an der Mosel, im Dep. Meurthe, Bez. Toul; 152 H., 925 E. Brauerei.

Dieuze, (Br. 48° 50′ L. 24° 20′) Franz. St. an der Seille, im Dp. Meurthe, Bz. Château Salins; 3 K., 2 Hosp., 600 H., 3,341 E. Strumpfweberei, Twistspinnerei, Saline, welche 37 gröfsere Pfannen beschäftigt, 16löthig ist und 320,000 Zntr. liefert.

S. Diey, (Br. 48° 20′ L. 24° 45′) Franz. Hauptst. eines Bez. von 24,26 QM. und 53,712 Einw., im Dep. Wasgau; gut gebauet, mit 830 H. und 5,316 E. Leineweberei, Gärberei. Korn- und Viehhandel. In der Nähe eine silberhaltige Bleimine.

Diges, Franz. Mfl. von 244 H. u. 1,322 E., im Dep. Yonne, Bez. Auxerre. Gesundbrunnen.

Dignano, Oester. St. im Illyr. Kr. Trieste, mit 1 Citadelle, 599 H. und 3,506 E. Wein-, Oel- und Obstbau.

Digne, (Br. 44° 5′ 18″ L. 25° 54′ 4″) Franz. Hauptst. des Dep. Niederalpen und eines Bez. von 52,72 QM. und 49,141 Einw. an der Bleonne, 98 M. von Paris. Ummauert, mit 3 Thoren, 3 Vorst., 1 Kathedrale, 4 K., 600 H., 3,325 E. Bischof; Fajanzefbr., Messerschmieden. Schwefelbäder mit einer Wärme von 30 bis 40°.

Digoin, Fr. Mfl., unweit der Loire, im Depart. Saone-Loire, Bez. Charolles, mit 1 K., 216 H. und 2,333 E. Fajanzefabr. Hier nimmt der Centralkanal seinen Anfang.

Dijon, (Br. 47° 19′ 25″ L. 22° 41′ 50″) Franz. Hauptst. des Dp. Côte d'or und eines Bez. von 54,18 QM. und 125,564 E., am Zusammenfl. des Suzon und Ouche, 42 M. von Paris. Sie ist mit Wällen u. Mauern umgeben, gutgebauet, und hat 1 Fort, 15 öffentl. Plätze, 1 Palast der alten Herzoge v. Burgund, 8 K., 3 Hosp., 3 Vorst., 2,000 H. und 21,612 E. Sitz des Stabs der 18. Militärdivision und 18. Forstkonservation; Bischof; kön. Gerichtshof; Handelsgericht. Akademie mit 3 Fakultäten; kön. Kollegium; Kunst- u. Zeichnerschule; Soz. der Literatur, Künste und Wissensch.; Bibliothek mit 40,000 Bänden; Museum mit

schönen Gemälden und 40,000 Kupferstichen; Theater. Mf. in Tuch, Flanell, Molton, wollnen Decken, baumwollnen und seidnen Strümpfen, Hüten, Musselin und weissen baumwollnen Zeuchen und in baumwollnem Sammet; Wachsbleichen und Wachslichterfabr.; Messerschmieden, Spielkartenfabr.; Senfmühlen (der bekannte moutarde de Dijon), u. s. w. Handel; Röm. Alterthümer. Geburtsort von Cl. Saumaise † 1655, Bossuet † 1704, Crebillon † 1762 u. Alex. Piron † 1773.

Dikskowe, Instamma, Britt. Fort auf der Goldküste von Guinea an einer Bai, neben welcher ein zum Reiche Ante gehöriges Negerdorf liegt.

Dillenburg, Nass. St. an der Dille, in dem Fürstenthum Dillenburg, mit 1 Bergschl., 1 luth., 1 ref. K., 1 Gymnasium, 400 H. und 3,200 E. Mf. in Wollenzeuch, Strümpfen und Hüten; Eisen- und Kupferhammer, Stuterei.

Dilling, Franz. Dorf an der Brems, mit 6?8 E., im Dep. Mosel, Bez. Metz. 1 Papiermühle, 1 Eisenhütte, 1 Sensenf. (jährl. 80,000 Sensen für 60,000 Gulden).

Dillingen, (Br 48° 34′ 33″ L. 28° 10′ 3″) Bair. St. an der Donau und Sitz eines Landgerichts von 10,894 E. Sie ist ziemlich gut gebauet; hat 1 Schl., 3 kath. K., 550 H. und 3,118 E. Lyceum, Seminar, Handelsinstitut.

Dillonstown, Britt. Mfl. am Meere, in der Irisch. County Louth.

Dilln, s. *Bela Banja*.

Dilsberg, Bad. Mfl. am Neckar im Neckarkr., B. A. Neckargemünd, mit 1 nahe dabei belegenen festen Bergschl., welches zur Aufbewahrung von Staatsgefangenen dient, 1 kath. K. und 523 Einw.

Dimotika, Demotika, Osman. St. an der Mariza, in der Rumel. Sandsch. Galipoli, mit 1 Sarai, 1 Moskee, 3 hohen Schulen, 2 Bädern und 8,000 E., welche gute Kannen verfertigen. Griechische Metropolit. Eine Zeitlang Residenz der Sultane vor der Eroberung Istambols. Aufenthalt K. Karls XII. von Schweden in den Jahren 1713 u. 1714.

Dinagepur, Britt. Distr. in der Kalkutta. Prov. Bengalen, 163 QM. gross, mit 600,000 E., theils Hindus, theils Mohamedanern. Reiss, Indigo und Tabak sind Stapelwaaren. Die gleichn. Hauptstadt liegt unter 25° 37′ Br. und 107° 19′ L. am Parnatubah.

Dinan, (Br. 48° 27′ 16″ L. 15° 36′ 40″) Franz. Hauptst. eines Bez. von 26,28 QM. und 100,690 Einw., im Dep. Nordküste an der Rance; ummauert, mit 1 festen Schl., 2 K., 1 Hosp. und 4,170 Einw. Mf. von Segeltuch, Leinewand, Kattun und Flanell. Berühmter Leinewandmarkt. Stahlbrunnen. Geburtsort des Geschichtforschers Duclos † 1772.

Dinant, (Br. 50° 15′ L. 22° 34′) Nied. St. an der Maas und Hauptort eines Distrikts von 57,321 Einw., in der Prov. Namur, mit 1 Stiftsk., 9 Pfk. u. 1 Klk., 600 H. und 3,631 E. Gärbereien; Kupferschmiedearbeiten; Bierbrauereien. Marmor- und Bausteinbrüche.

Dinapur, (Br. 25° 38′ L. 102° 42′) Britt. St. am Ganges, in der Kalkutta. Prov. Bahar. Sie ist fest, hat 1 Palast des Nabobs von Oud, und für die Europ. Truppen Baracken.

Dinarische Alpen, s. *Alpen*.

Dindigul, Britt. Prov. im südlichen Hindostan, zw. 10 bis 11° nördl. Br. der Präsid. Madras untergeordnet. Sie ist in 40 Zemindarien abgetheilt. Die gleichn. Hauptst. liegt unter 10° 22′ und 95° 44′ L., und hat 1 starkes Fort.

Dinding, Niederl. Eiland unter 15′ n. Br., vor der M. des Fl. Pera, der Strasse von Malakka. Sie hat 1 F und Haven.

Dingelstedt, Preuss. Mfl. in der Pr Sachsen, Rbz. Erfurt; bemauert, an d Unstrut, mit 3 Thoren, 1 kath. K., H. und 1,920 E. Wollen- und Leinew berei; Garnspinnerei. 3 Jahrmärkte.

Dingle, Britt. Meerbusen an der S westküste von Ireland, zwischen d beiden Halbinseln von Kerry. Vor de selben liegt das Eiland Valentia.

Dingle, (Br. 51° 55′ L. 7° 5′) Bri St. an der gleichn. Bai in der Irisch County Kerry, mit Leineweber- u Produktenhandel.

Dinglfing, Bair. St. an der Iser dem Unterdonaukr., L. G. Landau, m 331 H. und 2 081 E.

Dingwall, Britt. Mfl. am Conan u am westlichen Ende des Friths of Cr martie., in der Skot. Sh. Ross, mit Einw.

Dinkelsbühl, (Br. 49° 8′ 37″ L. 27° 59′ Bair. Stadt an der Wernitz und Si nes Landg. von 4½ QM. mit 16,? Die Stadt ist mit Mauern und Thür umgeben, altfränkisch gebauet, zählt 900 H. mit 6,435 Einw. Late Schule Wollenzeuch und Barche manufaktur; Gärbereien; Hutmacher Korn- und Viehhandel.

Dinkelscherben, Bair. Mfl. im Ob donaukr., Landg. Zusmarshausen, mi Schl. und 600 E.

Dinklage, Old. Mfl oder Wiek Hauptort einer Herrlichkeit von 7½ und 4,740 Einw., im Kr. Vechta. D Ort hat 1 Schl., 1 K., 223 H. und 1, Einw.

Dinslaken, (Br. 51° 34′ 20″ L. 24° 26″) Preuss. St. in der Provinz Kle Berg, Rbz. Kleve, mit 1 luth., 1 ref. 1 Nonnenkloster, 217 H. und 1,031 worunter 39 Juden, 1 Kattunmanuf., Strumpfmanuf., 9 Leineweber, 2 H macher.

Dinwiddy, Nordamer. County im Virginia, mit 12,524 E.

Dios-Györ, (Br. 48° 6′ 17″ L. 38° 30″) Oester. Mfl. am Szinva, in der U Gesp. Borschod, mit 1 verfallenen Sc 1 kath., 1 griech. unirt. und 1 ref. 1 Synag. und 4,000 E., theils Deutsc theils Magyaren. Verfertigung von lacs (grosse hölzerne Weingefässe). neralbad.

Dioszeg, (Br. 48° 12′ 31″ L. 35° 17′ Oester. D. an der Dudwag in der U Gesp. Presburg, mit vielem Gewerbe.

Dioszeg, (Br. 47° 17′ 45″ L. 39° 39′ 12 Oester. Mfl. am Er, in der Ung. Ge Bihar, mit 1 ref., 1 griech. K. und 3, Einw. Schnupftabaksfabrik; Tabaks- Weinbau.

Diburiki, (Br. 39° 4′ L. 55° 16′) Os Hauptstadt eines Sandschak, im Pas Siwas.

Dippoldiswalde, Sächs. Amt im Kr. Meissen, 2½ QM., mit 2 St., 27 4 Vorwerken und 9,389 E.

Dippoldiswalde, Sächs. St. an d Weisseritz, im gleichn. Meiss. A.; u mauert und gut gebauet, mit 2 Vorst 1 Schl., 2 K., 246 H. und 1,357 E., worun ter 232 Handwerker. Garnbleiche, w jährl. 15 bis 20,000 Stück gebleicht we den.

Diramo, Osm. Mfl. in einer fruchtbaren wasserreichen Ebene des Rumel. Sandsch. Galipoli, wo gute Zelttücher verfertigt werden.

Dirk Hartigs-Insel, Australinsel auf der Westküste des grofsen Australlandes, unter 130° 42′ L. u. 25° 50″ s. Br.

Dirschau Tczewo, (Br. 54° 4′ 27″ L. 36° 39″, Preufs. St. an der Weichsel, in dem Westpreufs. Rbz. Danzig; ummauert, mit 1 kath., 1 luth. K., 1 Dominikkl., 1 luth. Stadtschule, 219 H. u. 1,9 E, wor. 171 Juden. Einige Gewerbe, Holzhandel.

Disapointment, Austral. Inseln der fehlgeschlagenen Hoffnung, im grofsen Ocane, unter 14° 10′ s. Br.; ein stark bewohnter Inselnhaufen, mit blühender Vegetation, wo die Feindseligkeit der Bewohner Byron am Landen hinderte.

Dischingen, (Br. 48° 41′ 15″ L. 28° 2′) Würt. Mfl. an der Egge, in der L. V. Jaxter, O. A. Neresheim, mit 1 prächtigen Schl., 1,100 E. und Tuchweberei. Hauptort einer fürstl. Thurn- und Taxischen Standesherrschaft, welche $2^1/_2$ M., mit 5,571 E. zählt.

Disdorf, Preufs. D. in der Provinz Sachsen, Rbz. Magdeburg, mit 1 luth. Damenstifte, 75 H. und 517 E.

Disentis, Helv. Mfl. am vorderen Rhein, im oberen Bunde des Kanton Graubünden, mit 1 Benediktinerabtei, 1 kath. K. und 1,050 E., die Romanisch sprechen, und 1 Roman. Druckerei unterhalten.

Dishley, Britt. Dorf am Soure, in der Engl. Sh. Leicester. Landsitz des berühmten Oekonomen Backewell.

Diskov, Amerik. Insel in der Baffinsbai an der Westküste von Grönland; eine Eisfelder wüste und unzugänglich, auch ohne Pflanzen, mit Ausnahme einiger Moose.

Dismal, Nordamer. grofser Sumpf, zwischen Virginia und Nordcarolina, sowohl 150,000 Acres grofs und zum Theil mit Fichten und Zypressen bewachsen ist.

Disna, Russ. Kreisstadt am Zusammenfl. der Disna und Düna, im Gouv. Minsk.

Difs, Britt. Mfl. in der Engl. Shire Norfolk, mit Leinen- und Segeltuchweberei, Strumpfstrickerei.

Dissen, Han D. im Osnabr. A. Iburg, unter dem Petersberge, mit 1 K., 288 H. u. 1,816 E. Trümmern der alten Burg Sene. Unweit davon in der Bauersch. Rothenfelde, eine Saline, die jährlich 1 Zentner ausbeutet, und nach Abzug der Kosten 30,000 Gulden einträgt.

Distré, Franz. Mfl. mit 135 H. und E., im Depart. Maine-Loire, Bez. Saumur.

Dithmarsen, Dän. Landschaft im Herz. Holstein, welche an den Küsten durch starke Dämme gegen die Überschwemmungen geschützt werden muss. Sie besitzt treffliches Marschland, und wird in Nord- und Süd-Dithmarsen abgetheilt.

Dittrah, *Dattya*, (Br. 25° 43′ L. 96° Britt. St. in der Kalkutta. Provinz Bundelkund. Sie ist mit einer Mauer und Thoren umgeben, gut gebauet und reich, und hat einen Indischen Fürstenpalast.

Dittersbach, Sächs. D. im Meifsn. A. Hohnstein, mit 80 H. u. 470 Einw. Grosse Garnbleiche; Papiermühle.

Dittfurt, Preufs. Mfl. an der Bude, in der Provinz Sachsen, Rbz. Magdeburg, mit 380 H. und 1,707 E., worunter 40 Juden. Branntweinbrennerei, Gärbereien. Garten- und Flachsbau.

Ditzingen, Würt Mfl., mit 1,188 E., in der L. V. Rothenburg, O. A. Leonberg.

Diu, (Br. 20° 43′ L. 88° 39′) Port. St. auf einer kleinen Insel, in der Hind. Prov. Guzurate, mit einem Hindutempel, Haven und starken Handel mit der Küste von Afrika und Iran.

Dive, Franz. Fl. im Dep. Calvados. Q. im Kirchsp. Courmenil, M. bei Dive in den Kanal, nachdem er die Vie aufgenommen, und für kleine Schiffe fahrbar geworden.

Dives, Franz. Mfl. am Dive, im Depart. Calvados, Bez. Pont l'Evêque; 410 Einw. Kleiner Haven; Handel mit Cyder und Bauholz.

Diveto, Siz. St. in dem Siz. Val di Demona.

Diviny, *Dfven*, (Br. 48° 27′ 30″ L. 37° 12′ 15″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Neograd, Glashütte.

Diwischau, *Diwissow*, Oester. Mfl., mit 146 H., im Böhm. Kr. Kaurzim. Vaterland der schmackhaften Turzinrüben.

Dixan, (Br. 7° 30′ L. 32° 37′ 40″) Afrik. St. auf einem Hügel, im Reiche Tigre, unter einem Schech, der im Handelsverkehr mit Arabistan steht.

Dixmont, Franz. Mfl., mit 143 H. u. 1,192 Einw., im Depart. Yonne, Bezirk Joigny.

Dixmuyden, (Br. 51° 2′ 5″ L. 20° 31′ 30″) Nieder. St. am Yperlé, in der Prov. Westflandern; ummauert, mit 1 Pf., 4 Klk., 1 Hosp., 1 Beguinenh., 450 H., 2,563 E. 1 Seifensiederei, 2 Salzraffinerien, 8 Brauereien, 3 Branntweinbrennereien, 7 Gärbereien. Vortreffliche Butter.

S. Dizier, (Br. 48° 35′ L. 22° 35′) Fr. St. an der Marne, welche hier schiffbar wird, im Dep. Obermarne, Bez. Vassy; 3 K., 1 Hosp., 816 H., 5,824 E. Handelsgericht, Ursulinernonnenkloster, 2 Kattunmf., Eisenarbeiten, Drechslerarbeiten. Schiffbau, jährl. 400 Schiffe. Handel mit Eisen, Bauholz u. Korn aus dem Haven Morelains.

Dlaskowitz, Oester. D. im Böhm. Kr. Leutmeritz, mit 1 Schlosse, dem Sitze einer Hatzfeldschen Herrsch., wo man die schönsten Granaten findet.

Dmitriewsk, Russ. Festung an der Theilung der Donmündungen, im Jekaterinoslaw. Kr. Bachmut, mit geringem Verkehr.

Dmitriewsk, (Br. 52° 7′ L. 53° 29′) Russ. Kreisst. an der Swapa, im Gouv. Kursk, mit 1 K., 60 H. u. 794 E.

Dmitrowsk, (Br. 52° 25′ L 53°) Russ. Kreisst. am Narusa und Oscheritza im Gouv. Orel.

Dmitrowsk, (Br. 56° 21′ L. 55° 15′) Russ. Kreisst. am Jachra, im Gouv. Moskwa, mit 8 K., 1 Kl., 1 Schule, 594 H. und 2,915 E., worunter 246 Kaufleute 4 Tuch-, 3 Lioner Tressenmf., 5 Talgschmelzereien. 8 Gärbereien, 6 Malzdarren.

Dnepr, Russ. Fl., Q. in den Morästen und Sümpfen des Smolensk. Kr. Wiäsma; M. nach einem Laufe von 182 M. in den Liman des schwarzen Meers bei Kinburn. Hier ist er über 1 M. breit. Er macht 13 berühmte Wasserfälle, daher die Schiffahrt von Kiew aufwärts gefährlich ist. Nebenfl.: Beresna, Bug, mit Balta und Ingul, Prypietsch, Desna u. Orel.

Dneprowsk, Russ. St. am Dnepr, im Taur. Kr. Oleschka.

Dnestr, *Dniester*, Russ. Fl., welcher auf den Karpathen an der Gränze von Ungarn entspringt, die Bukowine und Galizien von W. nach S. O. durchströmt, dann nach Rufsland übergeht, und sich bei Akierman in das Meer stürzt. Er ist sehr reifsend, und macht bei Jampol einen gefährlichen Wasserfall. Lauf 88 M. Nebenfl. Smotrischa, Jaurlik, Kurtschngan.

Doan, Arab. St. in der Prov. Hadramauth, die grofs und gut gebauet seyn soll, aber wenig bekannt ist.

Dobasnitza, Oester. Mfl. auf der Illyr. Insel Veglia, im Fiumerkr., mit 217 H. und 1,201 E.

Dobbertin, Meckl. Schwer. Mfl. im Kr. Güstrow, mit 1 Jungfernkl. und 750 Einw.

Dobbrin, Preufs. Mfl. in der Provinz Posen, Rbz. Bromberg, mit 1 Synag., 18 H. und 170 E. Jahrmärkte.

Dobcyce, Oester. St. an der Raba, in dem Gall. Kr. Bochnia.

Doberan, Meckl. Schwer. Mfl. an der Ostsee, im Distr. Rostock, mit 1 K., worin die alten Herz. von Mecklenburg begraben liegen, 1 grofsherzogl. Schl., 210 H. und 1,416 E. Berühmtes Seebad. Nahe bei demselben der Heilige Damm.

Dobersberg, Oester. Mfl. an der Taya, im Niederöster. V. O. M. B., mit 1 Schl., 1,200 E. und Baumwollenzeuchweberei.

Doboka, *Doboka Varmegye*, Oester. Gesp. im Siebenb. Lande der Magyaren, 56,80, nach Marienburg 36 QM. grofs; an ihrem Rande hoch und bergig, in der Mitte niedrig mit der Klausenburger Haide. Der Borgoer Pafs nach der Moldau. Das Alabastergebirge Mezes. Der Hauptflufs: der kleine Szamosch, der See Hudosa. Reich an Vieh (17,419 Stück Zugvieh, 11,775 Kühe, 3,724 Rinder und Füllen, 28,689 Schaafe, 3,666 Ziegen, 10,922 Schweine und 1,778 Bienenkörbe), und Holz, aber arm an Korn und Wein. Einw. 13,478 kontribuable Familien in 1 Mfl., 163 D. und 1 Prädie. Einth. in 2 Zirkel, jeder von 4 Prozessen.

Dobra, *Neuhaus*, (Br. 46° 51′ 50″ L. 33° 45′ 2″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Eisenburg, von Deutschen bewohnt.

Dobra, *Gutendorf*, Rufs. St., unweit der Wartha, in der Poln. Woiw. Kalisch, mit 2 K., 162 H. und 982 E., worunter 607 Juden.

Dobrawitz, *Daubrawicze*, Oester. Mfl. u. Hauptort einer fürstl. Fürstenbergschen Herrsch. im Böhm. Kr. Bunzlau; 1 schönes Schl. mit Park, 1 Dechantk., 145 H.

Dobrawoda, *Jókö*, *Guttenstein*, (Br. 48° 35′ 13″ L. 35° 11′ 10″) Oester. Mfl. an der Qu. des Blawa, in der Ung. Gesp. Neutra, mit 1 Schl. Branntweinbrennereien; Töpfereien und Topfhandel.

Dobrigno, *Castel di Dobrigno*, Oester. Mfl. auf der Illyr. Insel Veglia, im Fiumanerkr., mit 446 H. und 1,640 E.

Dobrilugk, *Doberlow*, Preufs. St. am Dober, in dem Brand. Rbz. Frankfurt, mit 1 Schl., 2 K., 160 H. und 1,000 E., worunter 1 Tuchmacher, der 100 Stück liefert.

Dobrodwar, Oester. Mfl. am Bug im Galiz. Kr. Zloczow.

Dobromyl, Oester. St. am Wirwa im Gal. Kr. Sanock, mit 1 kath. K., 1 griech. Basilki., 1 Hauptschule und 2,400 Einw., wor. viele Juden. Salzsiedereien.

Dobrona, (Br. 48° 24′ 20″ L. 36° 5′ 28″) Oester. Mfl. in der Ung. Gespansch. Sol.

Dobronak, (Br. 46° 38′ 29″ L. 33° Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Szala

Dobrudsche, Osm. Küstengegend Hämus bis zur M. der Donau. Sie von gastfreien Tataren bewohnt.

Dobruschka, *Dobrufska*, *Lesno*, Oe St. in der fürstl. Colloredoschen He schaft Opoczna, des Böhm. Kr. König grätz, mit 1 Dechantk., 1 Hosp., 363 und 1,893 Einw. Korn-, Flachs- Garnhandel.

Dobrzan, Oester. St. an der Radb im Böhm. Kr. Pilsen, mit 222 H.

Dobrzisch, *Dobrzifs*, Oester. Mfl. der fürstl. Colloredoschen gleichn. He schaft des Böhm. Kr. Beraun, mi prächtigen Schl., 189 H. und 1,321 Ein Eisenhammer.

Dobrzyn, Russ. St. an der Drewe in der Poln. Woiw. Plock, mit 1 K., H. und 1,110 E., worunter 615 Jud

Dobrzyn, Russ. St. an der Weich in der Poln. Woiw. Plock, mit 2 215 H. und 1,459 Einw., worunter Juden.

Dobrzyze, Preufs. St. in der Prov Posen, Rbz. Posen, mit 1 K., 100 H. 540 E., worunter 21 Juden und 24 Le weber, überhaupt 46 Gewerbe treibe Nahe bei der St. liegt 1 Schl.

Doccia, Tosk. Mfl. und Villa unw Florenz, im Dom. Fiorentino. Porze fabr., die über 40 Familien nährt. Erde kömmt aus Vicenza, der Thon den Kapseln vom Monte Carlo.

Dockum, Nied. St. am Docku Diep, in der Prov. Friesland, mit 600 und 3,101 E. Haven; Schiffswerfte; S siedereien. Vorzügliche Butter Käse.

Döbeln, Sächs. St. auf einer I der Mulde, in dem Leipz. K. Leisn mit 3 K., 647 H. und 4,116 Einw., wor ter 540 Gewerbe treibende, und u diesen 34 Kaufleute, 40 Leineweber, Tuchweber, 7 Rothgärber, die 180 Leinewand 650, an Barchent 5,000 St an baumwollnen Strümpfen 1,700, wollnen Strümpfen 1,700 Dutzend, Hüten 10,409, an Tuch und Flanell Stück lieferten. Ueberbleibsel e Schl. Geburtsort des Theol. Ang von Döbeln und Balduins, des Erfi des hermetischen Phosphor.

Döbrököz, (Br. 46° 25′ 8″ L. 35° 54′ Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. To mit vielem Tabaksbau.

Dödi, Helv. Alpenspitze, im K Glarus und auf der Gränze von Bü ten, 11,037 Fufs hoch.

Döhlen, Sächs. D. in dem Meifs Dresden, mit 57 H. und 296 E. Steink lenbau auf 11 Gruben, die 1800 7 Dresd. Scheffel ausbeuteten.

Dölau, Preufs. D. in der Prov. S sen, Rbz. Magdeburg, mit 31 H. un Einw. Steinkohlenbergwerk mit 96 A welches jährlich über 20,000 Sch (1790. 21,948) liefert.

Dömitz, Meckl. Schwer. St. am der Elbe in die Elde, im Distr. chim; etwas befestigt, mit 1 festen 2 K., 1 Zucht- und Arbeitsh., 158 H 1,660 E., worunter 114 Gewerbe bende und 7 Judenfamilien, 2 Ta spinnereien; Handel; Schiffahrt Schiffen. Elbzoll.

Dörbön-Oirat, s. *Kalmyken*.

Döringstadt, Bair. Mfl. in dem kr., Landg. Banz am Main.

Dörzbach, Würt. Mfl. an der in der L. V. Jaxt, O. A. Mergen mit 1,219 E.

Doesburg, (Br. 52° 0′ 9″ L. 23° 46′ 34″) Nied. feste St. am Zusammenfl. der alten und neuen Yssel, in der Provinz Geldern; 2,346 E. Tabaksbau.

Doggersbank, weitläuftige Sandbank in der Nordsee, an der Ostküste von England. Seeschlacht zwischen den Britten und Holländern 1781.

Dog Island, s. Honden Eyland.

Dogliani, Sard. St. zwischen 2 Bergen am Rea, in der Piemont. Provinz Mondovi; ummauert, mit 1 Pfk., 1 Klk. u. 4,000 E.

Dogribbe- oder Hunderibbenindier, Amerik. Völkerschaft, hoch im Norden des Britt. Nordamerika, welche Mackenzie besucht hat.

Dohna, Donyn, Sächs. St. an der Müglitz in dem Meifs. A. Pirna, mit 1 K., 1 Hosp. (dem hohen Hospitalstifte), H. und 575 Einw., worunter 50 bis 60 Schlechter und 20 Posamentirer. Die Burg Dohna, jetzt eine Ruine, ist das Stammhaus der burggräfl. Familie gl. Namens, die wegen ihres berühmten Schöppenstuhls im Alterthume merkwürdig war.

Dokszyce, Dokschiza, (Br. 54° 10′) Russ. St. an der Beresna, im Minsk. Kr. Minsk, mit 1,000 E.

Dol, (Br. 48° 33′ 9″ L. 15° 53′ 48″) Fr. St. in einer ungesunden Gegend des Dp. Ille-Vilaine, Bez. S. Malo, 1 M. vom Meere. Sie zählt 1 Kathedrale, 2 K., 1 Hosp., 570 H. und 2,787 E. Hanfleinewebereien; Cyderbrauereien. Guter Acker- und Flachsbau.

Dolceaqua, Sard. Mfl. am Nernia, in Piemont. Prov. Sospello; 1 Berg-Schl., 1 Klk, 1,100 E.

Doldenhorn, Helv.-Alpenspitze des Kantons Bern, nach Tralles, 11,287 Fuss hoch.

Dole, (Br. 47° 2′ 45″ L. 23° 10′ 6″) Franz. Hauptstadt eines Bez. von 21,60 QM. und 67,135 Einw., im Dep. Jura. Sie liegt am Doubs, hat 7 K., 1 Hosp., 1,200 H., worunter mehrere schöne Gebäude und 8,235 Einw. Handelsgericht. Fabr. in Mützen, Strümpfen und Hüten; Gerberei, Schifffahrt auf dem Doubs. Röm. Alterthümer. In der Nähe die unterirdische Grotte von Jonhe und 1 Mineralquelle.

Dole, Franz. Kuppe des Jura, im Dp. Ain, 5,185 Fuss hoch.

Dolha, Oester. Mfl. an der Borsova, in der Ung. Gesp. Marmarosch, mit 1 kath. und 1 reform. K. Pottaschesiedereien.

Dolina, Oester. Mfl. in dem Gal. Kr. Stry, mit 1 kath. und 1 unirten K.

Dollart, Han. Meerbusen, zwischen der Prov. Ostfriesland und Gröningen, welcher 1277 und 1287 durch einen Einbruch des Meers entstanden ist, wobei über 50 Oerter verschlungen wurden. Man hat seit 1752 verschiedene Strecken desselben auf der Ostfriesischen Seite von neuem eingepoldert.

Dolmayrac, Franz. Mfl. mit 1,017 E., Dep. Lot-Garonne, Bez. Villeneuve d'Agen.

Dolnstein, Bair. Mfl. an der Altmühl, im Oberdonaukr., Landg. Eichstädt, mit 1 Schl. und 700 E.

Dolo, Oester. Mfl. in der Venet. Dlg. Venedig, da, wo sich der Brentone vom Brenta trennt, mit einer schönen Brücke über den Brentone, vielen Landhäusern venet. Patricier u. 3,000 E.

Dolsk, Dolzig, Preuss. St. an einem Landsee, in der Prov. Posen, Rbz. Posen, mit 3 K., 136 H. und 825 E., worunter 16 Leineweber und 10 Töpfer.

Domanifs, (Br. 49° 3′ 15″ L. 36° 12′ 32″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Trentsin, mit 1 Schl.

Domart en Ponthieu, Franz. Mfl. mit 1,067 Einw., im Dep. Somme, Bezirk Doulens.

Dombes, vormal. Franz. souveränes Fürstenth. v. 9½ geogr. QM. u. 5,076 E., welches seit 1762 der Krone gehört, und jetzt in das Depart. Ain eindepartementirt ist.

Dombie, Russ. St. in der Poln. Woiw. Masovien, mit 1 K., 109 H. und 939 E., worunter 116 Juden und 23 Gewerbe treibende.

Dombovar, (Br. 46° 22′ L. 35° 47′ 45″) Oester. Mfl. am Sarviz, in der Ung. Gesp. Tolna, mit Tabaksbau.

Dombransk, s. Domriansk.

Dombrawa, Oester. St. im Gal. Kr. Tarnow.

Dombrowa, Oester. St. im Gal. Kr. Bochnia. Wichtige Viehmärkte.

Dombrowa, Russ. St in der Provinz Bialystock, mit 1 K., 123 H. und 437 E., worunter 283 Juden. Nahe dabei das schöne Dominikanerkl. Rosanystock.

Dombrewice, Russ. St. in der Poln. Woiw. Masovien, mit 2 K., 155 H. und 1,189 Einw., worunter 95 Juden und 44 Gewerbe treibende.

Dombu, Afrik. St. in dem Sudan, Reiche Burnu, worüber die Kierwanen von Fezzan ihren Weg nehmen. Neben derselben liegt ein grosser Salzsee.

Domburg (Br. 51° 33′ 51″ L. 21° 9′ 37″) Nied. St. auf der Insel Walchern, der Prov. Zeeland, mit 577 E.

Domea, (Br. 20° 40′ L. 123° 39′) Anam. St. am Tunquin, im Reiche Tunquin, womit die Holländer vormals einen wichtigen Verkehr unterhielten.

Domenica, Ohevahoa, Australinsel unter 9° 40′ 37″ s. Br., zu der Gruppe der Marquesas gehörig, 15 Seemeilen im Umfange, gebirgig und felsig, ohne Landungsplatz, und noch von keinem Reisenden besucht. Sie ist, dem Anscheine nach, wohl bewohnt.

Domersleben, Preuss. D. an einem Teiche, in der Sächs. Prov. Magdeburg, mit 6 Landgütern. 1 K., 114 H. und 744 E. Marmorbruch und Marmormühle.

Domfront, (Br. 48° 54′ L. 26° 58′) Franz. Hauptstadt eines Bez. von 23,76 QM. u. 116,940 E. im Dep. Orne, auf einer steilen Anhöhe am Varenne, mit 358 H. u. 1,548 E. Bleichen. Die Ruinen des Schl. Talvas.

S. Domingo, S. Domingue, Hayti, grosse Westindische Insel oder Antille, zw. 303° 4′ bis 309° ö. L. und 17° 50′ bis 20° 8′ n. Br. Sie ist mit Gonave, Tortuga, Saone und den übrigen um sie her belegenen Eilanden 1,385 QM. gross, und fast ganz mit Bergen bedeckt, welche in hohe vorspringende Landspitzen auslaufen: die Küsten umgeben Felsenriffe und unzählige kleine Buchten u. Haven. Zwischen den Gebirgen breiten sich weite reizende Savannen aus, nirgends fehlt es an Bewässerung, und es giebt sogar schiffbare Flüsse, wie den Yuna, Ozama und Ontibonite. Das Klima ist das aller Tropenländer; doch gehört Domingo nicht zu den ungesunden Westindischen Inseln, und bloss der Europäer vermag in diesem Treibhause der Natur nicht auszudauern.

Die Produkte sind äufserst mannichfaltig; man findet einen erstaunlichen Reichthum an Pflanzen, und darunter die zärtlichsten und kostbarsten der Tropenwelt, und die Europäischen Hausthiere haben sich sehr gut akklimatisirt. Die Gebirge liefern Gold, andere Metalle und Salz. Diese schöne Insel zerfällt in zwei Hälften:

a) den Spanischen Antheil, welcher unter das Generalkapitanat Puerto Rico gehört, 821,40 QM. grofs, und nach Walton von 300,000 Ind. bewohnt ist. Man zählt hier 5,528 Pflanzungen, welche zusammen 1,598,000 Acres mit Zucker, Kaffee, Baumwolle, Reifs u. Tabak bebauet enthalten. Die Viehzucht ist so beträchtlich, dafs mancher Pflanzer 12,000 Stück Rindvieh besitzet, (1780 fand man 40,000 Pferde, 50,000 Maulesel und Esel, 200,000 Stück Rindvieh u. s. w.). Der Handel beschäftigt 400 Fahrzeuge mit 7,936 Seeleuten, ist aber neuerdings sehr gesunken. Ausfuhr 1810 nach Walton: 40,000 Zntr. Zucker, 10,000 Ohm Syrop, 10,000 Mahagoniblöcke, 10,000 Häute, vieles Vieh und etwas Baumwolle. Der Gouverneur und Erzbischof haben ihren Sitz zu S. Domingo.

b) den vormaligen Französischen Antheil, 524 QM., welcher 1788 2,289,480 Acres angebauetes Land mit 793 Zucker-, 789 Baumwollen-, 3,160 Indigo-, 54 Kakao und 623 kleinern Pflanzungen zählte, und 1791 für 48,314,500 Gulden Produkte, wor. 1,630,000 Zntr. Zucker, 680,000 Zntr. Kaffee, und 60,000 Zntr. Baumwolle die wichtigsten Artikel ausmachten, zur Ausfuhr brachte. Die Insel hatte 534,831 E., worunter 8,083 Weifse, 24,000 Mulatten und 480,000 Neger. Alles diefs ist für Frankreich nicht mehr. In dem nördlichen Theile herrscht jetzt ein sogenannter König, Heinrich I., der seinen Staat völlig auf Europäische Art organisirt und zum Vorbilde Frankreich unter der kaiserl. Regierung genommen hat; in dem südlichen der Mulatte Pethion, unter dem Namen eines Präsidenten, als Oberhaupt einer Republik. Beide sind von einander unabhängig, beide Feinde, und nur darin einig, sich nie wieder unter die Herrschaft der Europäer beugen zu wollen. Ersterer residirt zu Port Henry, bekennt sich mit seinen Negern zum kath. Kultus, und unterhält eine in Regimenter vertheilte Armee von 10,000 Mann und eine kleine Marine; dieser hat eine Armee von 9,000 M. und Leogane zum Sitz seiner Regierung gewählt.

S. Domingo, (Br. 18° 28′ 40″ L. 307° 40′ 8″) Span. Hauptssadt der Insel S. Domingo Span. Antheils, auf der Südostküste und an der M. des Ozama; fest und gut gebauet, mit 1 Kathedrale (worin Colom und sein Bruder Ludovico ruhen), 3 K., 5 Kl., 3 Hosp. und 20,000 E. 1 Erzbischof; 1 Universität, 1 Kollegium, Haven; erheblicher Handel.

S. Domingo de la Calzada, Span Ciudade in der Prov. Burgos; bemauert, mit 7 Thoren, 1 Kathedrale, 2 K., 1 Hosp. und 1,800 E.

Dominica, Britt. Insel in Westindien, unter 316° 8′ L. und 15° 18′ 23″ n. Br. zwischen Martinique und Guadeloupe, 13,70 QM. grofs und von 17,000 E. bewohnt (1788 1,236 Weifse von Französ. Abstammung, 445 Farbige und 14,967 Neger). Sie ist bergig, fast ganz vulkanischen Ursprungs und liefert von 200 Pflanzungen jährlich 60,000 Zntr. Zucker und 40,000 Zntr. Kaffee; dann Kakao, Tabak, Indigo, wovon sie für 2,700... Gulden ausführt. Die in 10 Kirchspiele vertheilte Insel hat eine Verfassung wie die auf allen Westindisch-Brittischen Inseln: der Gouverneur und die Assembly haben ihren Sitz zu Roseau.

Dommartin, Franz. St. an der Vraine, mit 491 E. im Dep. Wasgau, Bz. Neufchateau.

Domme, (Br. 45° 58′ L. 18° 54′) Franz. Mfl. an der Dordogne, mit 519 H. und 1,990 E., im Dp. Dordogne, Bz. Sarlat.

Dommel, Nied. Fl. in Brabant, welcher im Moraste Donnerschlag entsteht, sich bei Herzogenbusch mit der Aa vereinigt und bei Crevecoeur der Maas zufällt.

Dommitsch, *Dunimatzsch*, Preuss. Stadt, 1/8 Meile von der Elbe, in dem Sächs. Rbz. Merseburg; offen, aber mit 4 Thoren, 1 K., 1 Hosp., 196 H. und ... E., worunter 124 Handwerker.

Domnau, (Br. 54° 14′ 57″ L. 38° ... 6″) Preufs. St. auf 2 Hügeln, in der Prov. Preufsen, Rbz. Königsberg, mit 1 K., 1 Hosp., 1 alten Schl., 136 H. und 1,012 Einw., worunter 108 Gewerbetreibende.

Domo d'Ossola, Sard. Mfl. am Tocia, in einem tiefen Thale der ... Prov. Novara, mit 4 K. und 1,262 Einw. Transitohandel. Von hier geht der Hauptweg über den Simplon nach Wallis.

Dompaire, Franz. St. im Dep. Wasgau, Bez. Mirecourt; 626 E. Einst Sitz der Austrasischen Könige.

Dompierre, Franz. Mfl. am Bebre, ... Dp. Allier, Bz. Moulins; 1,156 E.

Domremy la Pucelle, Franz. D. ... Mouzon, mit 261 E., im Dep. Wasgau, Bz. Neufchateau. Geburtsort der Jeanne d'Arc.

Domriansk, *Dombransk*, Russ. Hüttenort an der Domrianka, im Perm. Kr. Perm, mit der Gräfl. Stroganowschen Eisenhütte mit 20 Frischfeuern und ... Meisterleuten (274,436 Zntr.). Der Ort hat 272 H. und 1,580 E.

Domstadl, *Domassow*, Oester. ... an der Fistritz, im Mähr. Kr. Olmütz, mit 91 H und 549 E.

Don, Russ. Strom; Q. im Gouv. Tula aus dem See Iwanowskoje, von wo er sich südlich wendet und mit einer weiten Beugung nach einem Laufe von 157 M. bei Asow dem schwarzen Meere zufällt. Sein Lauf ist langsam; das Wasser trübe, und seine Ueberschwemmungen, die sich jährlich erneuern, gefährlich. Nebenfl.: Sosna, Woronesch, Donez, Ilawla, Sol und Manitsch.

Donaghadee, Britt. Mfl. in der Irischen County Down, mit einem Haven, Port Patrik gegenüber. Paquetboote nach Skotland.

S. Donat, Franz Mfl. am Herbasse, im Dp. Drôme, Bz. Valence; 1,423 E. Seidenspinnerei

Donau, nächst der Wolga Europa's gröfster Strom. Er entspringt aus ... Quellen am Schwarzwalde; seine Hauptquelle liegt in Donaueschingen unter 28° 10′ L. und 47° 58′ Br., die beiden andern sind die Brig und Brege. Zu Donaueschingen erhält er zuerst seinen Namen, strömt dann ostwärts durch Baden in's Würtembergsche vor, durchläuft Würtemberg, Baiern,

[ös]terreichischen Kaiserstaat und das [...]nische Europa bis zu seiner fünf[...] Mündung im schwarzen Meere [...] 45° 32' L. und 47° 34' Br. Seine 5 [Mün]dungen heifsen Kili-, Suline-, Ke[...]-, Portessa- und Islawa-Bogasi, [v]on nur die erste und nördlichste Hauptmündung und die beiden letz[te]n schiffbar sind; sein Eintritt in das [Mee]r erfolgt mit einer solchen Ge[sch]windigkeit, dafs man darin seine [Strö]mung über 10 M. weit verfolgen [kan]n und darin süfses Wasser findet. [Sei]n ganzer Lauf beträgt 21 Längengra[de] oder etwa 332 M.; sein Gefälle von [Don]aueschingen bis ins Meer 7,419 (nach [...]tteri 20,368, nach Varenius 18,547) [...], von Ingolstadt nach Ofen nur [...] Fufs. Bei Ulm wird er schiffbar u. [träg]t dann bei einer Tiefe von 8 bis 42 [...] Schiffe vom stärksten Kaliber; seine [Wirb]el und Strudel sind jetzt lange so [gefäh]rlich nicht mehr, als die Untiefen [von O]rschowa. Zu seinen gröfsern Ne[benfl]üssen gehören der Lech, Inn, [...]h, Drave, Save, Theifs, Aluta, [...]ava, Sereth und Pruth.

Donau, Würtemb. Landvoigtei, die [von] diesem Strome den Namen hat, im [...]n die L. V. Kocher und Rems-Filz, [im O]. an Baiern, im S. an die L. V. Bo[den]see, im W. an Hohenzollern und [die] L. V. Alb gränzt, und die O. A. [...]lingen, Ehingen, Biberach, Wiblin[gen], Blaubeuern, Ulm und Alpeck be[grei]ft.

Donaueschingen, (Br. 47° 57' L. 26° 10' [...]) Bad. St in dem Donaukreise, zur [Für]stenbergschen Herrschaft Hüfingen [ge]hörig, mit 1 Residenzschl., 1 K., 350 [H. u]nd 2,082 E. Gymnasium; fürstliche [Bib]liothek. Hier liegt die vornehmste [Que]lle der Donau in einer viereckigen [Ein]fassung von Quadern.

Donaukreis, Badenscher Kreis, wel[che]r von dem Würtembergschen, Hel[...]n und dem See- und Wiesenkreise [umg]eben ist, und in 8 Bezirksämtern [Don]aueschingen, Hüfingen, Bonndorf [...] Stühlingen, welche dem Kriminal[geric]ht Hüfingen untergeordnet sind, und [...]stadt, Triberg, Homberg und Vil[ling]en, welche zum Kriminalgerichte [Villi]ngen gehören, 18 Städte und 72,735 [E. z]ählt. Der Sitz des Hofgerichts ist Villingen.

Donaumoos, Baier. grofses Moos in [dem] Oberdonaukreise, O. A. Monnheim, [we]lcher fast 4 QM. einnimmt, aber seit [...] gröfstentheils trocken gelegt ist. [...]r findet man jetzt die Kolonien [...]feld, Augustenfeld und Ludwigs[...]t.

Donaustauff, Baier. Mfl. an der Do[nau], in dem Regenkr., mit 1 Schl. und [...] E.

Donauwörth, (Br. 48° 43' 9'' L. 28° 26' [...]) Baier. St. am Einflusse der Wer[nitz] in die Donau, im Oberdonaukreise, [Lan]dg. Monnheim, ummauert, mit 4 [Th]oren, 3 Vorst., 4 K., 2 Hosp., 2 Kran[ken]h., 505 H. und 2,460 E. Unweit davon [der] Schellenberg, wo die Baiern 1704 [ein]e Niederlage erlitten.

Doncaster, Britt. Stadt am Don, in [de]m Ostriding der Engl. Sh. York, gut [geba]uet, mit 1,246 H. und 5,702 Einw. [Wo]llenstrumpfmf., Twifsspinnerei.

Donchery, (Br. 49° 41' 50'' L. 22° 32' [...]) Franz. St. an der Maas, im Dp. Ar[de]nnen, Bz. Sedan; 400 H., 1,411 Einw. [Wo]llenweberei.

Donegal, Britt. County in der Irisch. Prov. Ulster, zw 8° 59' bis 10° 42' ö. L. und 54° 28' bis 56° 24' n. Br., im N. und W. an den Ozean, im O. an Londonderry und im S. an Tyrone und Fermanagh gränzend, 74,43 QM. grofs, mit 100,445 E. in 5 St. und Mfl., 42 Kirchsp. und 12,357 H. In die unebene, von dem Donegalgebirge bedeckte, Oberfläche tritt der Lough Swilly, ein Meeresarm, ein: mehrere Flüsse, worunter der Foyle, Erne und Eask; die Loughs Derg, Eask, Triety u. Earn. Ackerbau, Viehzucht, Fischerei und mancherlei Gewerbe nähren die Einw., die Korn, Vieh, Viehprodukte, Lachs, Häringe, Kabliau, Garn, Leinewand, wollne Strümpfe, Whisky und Kelp exportiren können. Eintheilung: in 5 Baronien.

Donegal, (Br. 54° 37' 30'') Britt. Hptst. der gleichn. Irisch. County, an der M. des Eask in die Donegalbai, mit 554 H. und 4,052 E. Haven; Fischerei.

Donegal, Britt. Meerbusen auf der Nordwestküste von Ireland, zwischen den Counties Donegal, Fermanagh, Leith und Sligo.

Donegal, Britt. Gebirge in der Irisch. Prov. Ulster, und zwar in deren westlichem Theile: es besteht aus Granit, Syenit und Gneifs.

Donez, Russ. Fl. im Lande der Don. Kosaken, welcher dem Don zufällt.

Donezk, (Br. 48° 40' 45'' L. 36° 29' 2'') Russ. St. am Donez, in dem Jekaterinoslaw. Kr. Bachmut.

Dongen, Nied. D. am gleichn. Flufs, mit 2,098 Einw. in der Prov. Nordbraband.

Donges, Franz. Mfl. an der Loire u. Kirchsp. von 2,112 E., im Dep. Niederloire, Bz. Savenay.

Dongola, *Donkolah*, Afrik. Reich am Nil, in der Mitte Nubiens, welches von Mohamedanischen Berbern bewohnt wird, aber sehr wenig bekannt ist. Nach den Arabern ist die gleichn. Hauptstadt ein reicher, blühender, von 10,000 Familien bewohnter Ort: Poncet fand sie dagegen schlecht gebauet, von Sandhügeln umgeben und mit Lehmhütten angefüllt. Nach Thevenot ist Dongola nach Sennaar tributpflichtig.

Donjon, Franz. St. am Odde, mit 100 H. und 1,425 E., im Dep. Allier, Bez. la Palisse.

Donische Kosaken, Russ. Kosakenstamm, welcher ein grofses Gebiet am Don zwischen 55° 20' bis 61° ö. L. und 47° bis 49° 30' n. Br. von den Gouv. Astrachan, Saratow, dem Gebiete der Tschernomorskischen Kosaken, Jekaterinoslaw und Woronesh begränzt, bewohnt. Diefs eigne Gebiet umfafst eine Fläche von 3,850,38 QM. am Don, die weite Steppen, aber auch vieles fruchtbares Land und vorzügliche Viehweiden einschliefst, und in 8 Kreise, Tscherkask, Oksaiskoi, Natschalstwo I., Natschalstwo II., Ust-Medwiedizko, Choperskoi, Donezkoi und Minskoi, eingetheilt ist. Die Bewohner, gegen 350,000 (1796 318,829), wohnen in 8 Kreisstädten, 113 Stanitzen und 1,139 Chutoren, Sloboden und Maiereien, geniefsen ihre Ländereien statt des Soldes und nähren sich von Viehzucht, Ackerbau, Fischerei und Gewerben. In Hinsicht ihres Militärdienstes sind sie unter 80 Regimenter zu Pferde vertheilt.

Donische Steppe, Russ. Steppe im Gebiete der Donischen Kosaken, zwi-

schen den Fl. Medweditza, Choper und Ilawla; trocken, hie und da von sanften Hügeln gewölbt, mit thoniger, sandiger Oberfläche, kleinen Sandrevieren, aber auch fruchtbaren und wohlbewässerten Niederungen, die der Kultur gar wohl fähig sind.

Donkow, (Br. 54° L. 57°) Russ. Kreisstadt am Don, im Gouv. Rjäsan, mit 6 K., 1 Kl., 356 H. und 2,100 E.

Donndorf, Preufs. Dorf auf einem Berge, in dem Sächs. Rbz. Erfurt, mit 136 H. und 700 E. Erziehungsanstalt für 12 Knaben.

Donnemarie, Franz. Mfl. im Depart. Seine-Marne, Bz. Provins; 320 H., 1,250 Einw.

Donnersberg, Baier. Berg in der Rheinprovinz, unterhalb Kirchheim, auf dessen Gipfel man die Ruinen eines Kl. sieht.

Donnersmark, *Ctwartok*, Oester. Mfl. auf einem Hügel, in der Ung. Gesp. Zips, mit 1 kath. K., 1 Minoritenkl. und 532 Einw.

Donzdorf, *Donzendorf*, Würt. Mfl. an der Lauter, in der L. V. Rems und Filz, O. A. Geislingen, mit 1 Schl. und 1,615 E. Das Schlofs bildet ein Viereck mit Thürmen, unter welchem der weite Keller merkwürdig ist; der Garten dabei hat sehr geschmackvolle Anlagen u. Wasserwerke.

Donzenac, Franz. St. von 471 H. und 2,360 E., im Dp. Corrèze, Bz. Brive.

Donzere, Franz. Mfl. und Schl. an dem Rhone, mit 1,294 E., im Dp. Drôme, Bz. Montelimart.

Donzy, (Br. 47° 22′ L. 20° 55′) Franz. St. am Nonain, im Dep. Nièvre, Bez. Cosne; 2 K., 1 Hosp., 282 H. und einschliefslich des Kirchspiels 3,065 Einw. 1 Hochofen, 5 Hammer. Holz- und Eisenhandel.

Doonsen, Braunschw. D. im Kreisger. Eschershausen, mit 54 H. und 384 Einw. Eine hiesige Leinenhandlung debitirt jährlich für 180,000 Guld. Löwent- oder Doonserleinen, welches in der Umgegend verfertigt wird. Fundort von Eisenstein und Schiefer.

Doornick, *Tournay*, (Br. 50° 36′ 20″ L. 21° 3′ 2″) Niederl. Hauptstadt eines Distr. von 190,983 E., an der Schelde, in der Pr. Hennegau; grofs u. gut gebauet, mit 7 Thoren, 1 Citadelle, 1 Kathedrale, 12 Pfk., 17 Klosterk., 5 Hosp., 1 Waisenhaus, 3,700 H. und 21,303 Einw. Bischof; Seminar; Lyzeum; Handelsgericht; Börse. Grofse Teppichmf., die 4,000 Arbeiter ernährt (Debit 180—190,000 Guld.); 150 Mnf. in Strümpfen und Mützen mit 4,000 Arb.; Barchentweberei; Näh- und Strickzwirn; Kalmank; Kamelott; 2 Porzelanfabr.; 1 Bronzefabr.

Dopschau, *Topschau*, *Dobsina*, (Br. 48° 49′ 25″ L. 38° 3′ 5″) Oester. Mfl. an der Dobsina, in einem engen Thale der Ung. Gesp. Gömör, mit 1 kath., 1 luth. K., 1 luth. Gymnasium, 500 H. und 4,0 0 E., meistens Deutschen, die sich vom dortigen Bergbau auf Quecksilber, Eisen, Kupfer und Kobalt, von den Hütten und Gewerben nähren. Kupfer- u. Eisenhammer; Stück- und Kugelgiefserei; Papiermühle.

Dora, Namen zweier Fl. in Piemont, 1) Dora Baltea. Q. auf dem Col Blanche, M. in den Po bei Crescentino. Sehr reifsend. 2) Dora Ripuaria, Q. auf den Grajischen Alpen bei dem Col de Tu-re, M. in den Po unterhalb Turin. Beide sind nicht schiffbar.

Dorat, (Br. 46° 10′ L. 18° 46′) Fr. St. an der Sèvre, im Dep. Obervi[enne] Bz. Bellac; 349 H., 2,014 E. Geburt[sort] des lat. Dichters Dorat oder Disnem[andin] † 1588.

Dorchester, (Br. 50° 42′ 57″ L. 1[…] 20″) Britt. Hauptstadt der Engl. S[hire] Dorset, am Froome, mit 3 K., 353 H. 2,419 Einw. Wollweberei (im Verfall) Brauereien.

Dorchester, Britt. County des G[ouv.] Quebeck, in Nordamerika.

Dorchester, Nordamer. County im Maryland, mit 18,108 E.

Dordogne, Franz. Dep. im südw[estl.] Frankreich, zwischen 17° 48′ bis 18° [...] L. und 44° 32′ bis 45° 42′ n. Br., von Dp. Obervienne, Corrèze, Lot, Lot-[et-Ga]ronne, Gironde und Charente umge[ben] 170,98 QM. grofs, und von 424,113 I[nw.] worunter etwa 8,500 Reformirte, wohnt. Ein unebenes hügeliches L[and] ohne eigentliche Berge, doch mit [tie]fen Einschnitten und Thälern, we[lche] die Fl. Dordogne, Vezère, Drot, Ni[...] ne u. a. machen; der Boden steinig, dürr, und blofs in den Thälern [der] Dordogne und Vezère von besserer [Be]schaffenheit; das Klima milde und [an]genehm. Der Ackerbau wird vern[ach]lässigt und liefert den Kornbedarf ni[cht;] Mais wird in Menge gebauet, eben[so] Kartoffeln und Kastanien, beides hö[chst] nöthige Brodsurrogate. An Wein [ern]tert man 157,500 Oxhofte. Der Vieh[stap]pel besteht aus 8,817 Pferden, 2,800 M[aul]eseln, 15,000 Eseln, 115,844 Ochsen [und] Kühen, 335,000 Schaafen, 3,070 Ziegen, 102,000 Schweinen. Der Bergbau [geht] blofs auf Eisen: man zählt 59 Hoch[öfen,] 67 Eisenhammer, 11 Hammerschmie[den] und 1 Stahlhammer (Prod. 120,300 Z[tr.]) aufserdem 36 Papiermühlen, 5 Faje[nce]fabr.; einige Glashütten, 62 Gärbere[ien.] Man führt aus: Wein, Kastanien, N[uss]öl, Weinpfähle, Trüffeln und Trüffe[l]pasteten, Vieh, Schweine, Leder, Ei[sen]waaren und Papier. Die Provinz, w[el]che 4 Deputirte zur Kammer sch[ickt,] gehört zur 20. Militärdivision, zu[r] Forstkonservation, zur Diözese von [An]goulême u. unter den königl. Geri[chts]hof zu Bordeaux: sie begreift 5 Bez[irke,] 47 Kantone und 642 Gemeinden.

Dordogne, Franz. Fl. im südw[estl.] Frankreich; Q. am Fufse des Mont[-d'Or,] M. in die Garonne unterhalb Bo[urg.] Er ist weithin schiffbar; die Fluth st[eigt] bis Castillon hinauf. Lauf 54 M.

Dorfen, Baier. Mfl. in dem Isar[kreise,] Landger. Erding, mit 934 E.

Dorheim, Kurhess. Mfl. an der W[ette]ter, und Sitz eines Amtes in der Pr[ov.] Hanau, mit einem Schl. Das Amt e[nt]hält die beträchtliche Saline Nauhei[m.]

Dormagen, Preufs. Mfl. in dem [Kle]ve-Berg. Rbz. Düsseldorf, mit 631 E.

Dormans, (Br. 49° 3′ L. 21° 22′) F[ranz.] Stadt an der Marne, mit 428 H. und [...] E., im Dp. Marne, Bez. Epernay.

Dornach an der Brücke, Helv. [Dorf] im Kanton Solothurn, mit einem Ka[pu]zinerkloster.

Dornberg, Hess.-A. in der Prov. Starkenburg, 1805 mit 11 Mfl. und [...] 1,054 H. und 7,126 E.

Dornberg, Preufs. D. an der Aa, [in] der Prov. Westphalen, Rgbz. Mind[en,] Steinkohlenbergwerk, welches die De[...]

...er Gewerkschaft betreibt und jährlich 18,195 Scheffel ausbringt.

Dornbirn, Oester. Mfl. an der Fuss... im Oberöster. Kr. Bregenz, mit 970 ... Baumwollenweberei und Spinnerei; ...waarenverfertigung.

Dornburg, Köthen. D. und Schl. an ... Elbe, mit 325 E., welches ein besonderes Amt ausmacht. Ehemals stand ... eine königl. Pfalz.

Dornburg, Weimar. Stadt auf einer ...enwand, an der Saale, in der Prov. ...imar, mit 1 Schl., 1 K., 80 H. und ... Einw.

Dorne, Franz. Mfl. am Dornette, mit ... H. und 930 E., im Dep. Nièvre, Bez. ...ers.

Dorneck, Helv. Bergschl. auf einem ...n, an der Birs, im Kanton Solo...rn. Schlacht von 1699, wo K. Max ... von 15,000 M. von 6,000 Schweizern ...egt wurde.

Dornhan, Würtemb. St. unter dem ...arzwalde, in d. L. V. Mittelneckar, ... Sulz, mit 1,056 E. Merkwürdige ...erkunst. In der Nähe die Ruinen ... Burgen Brandeck und Vogelsberg ... das Schl. Sterneck.

Dornheim, Hess. Mfl. mit 822 E. in ... Starkenburg. A. Dornberg.

Dornholzhausen, Hessen-Homb. D. ...er Landgr. Hessen-Homburg, nahe ... Homburg, von 700 Nachkommen der ...ldenser bewohnt, die sich mit Wol...tuch- und Leineweberei beschäf...n.

Dornock, (Br. 57° 51′) Britt. Hauptst. ... Skot. Sh. Sutherland, am gleichn. ...h, mit 1 Schl. und 3,560 E. Haven u. ...neweberei.

Dornock, Britt. Meerbusen oder Frith ... der Ostküste von Skotland, zwischen ... und Sutherland.

Dornstetten, Würtemb. Stadt unter ... Schwarzwalde, in der L. V. ...warzwald, O. A. Freudenstadt, mit ... E., welche viele Strohstühle ver...igen.

Dornum, (Br. 53° 39′ 1″ L. 25° 4′ 49″) ... Mfl. und Hauptort einer Herrlich... in der Prov. Ostfriesland, mit 1 K., ... und 686 E., worunter 31 Juden, 1 ...ksfabr. und 96 Gewerbe treibende.

Dorog, (Br. 47° 48′ 33″ L. 39° 9′ 36″) ...er. Haiduckenflecken in der Ung. ... Szabolcs.

Dorogoburh, (Br. 54° 54′ L. 51° 35′) ... feste Kreisst. am Dnepr, im Gouv. ...lensk, mit 3,814 E. Bandhandel.

Dorohoe, Osm. St. an einem See, der ...ch den Sziza gebildet wird, und ...ptort eines eigenen Gebiets in der ...dau.

Doroninsk, (Br. 50° 30′) Russ. St. an ... Ingoda, im Irkuzk. Kr. Nertschinsk.

Dorosma, Oester. Dorf in der Ung. ...dsch. Kleinkumanien, mit 655 H. u. ... E.

Dorothea, eine der vorzüglichsten ...ergruben des Harzes, im Clausthaler ...gwerksrevier, mit einer berühmten ...sserkunst. Jede ihrer Kuxen giebt ... immer 144 Species Ausbeute (sonst ...

Dorpat, Dörpt, (Br. 58° 22′ 47″ L. 44° ...″) Russ. Kreisst. am Embach, im ...v. Livland. Sie hat 1 luth., 1 griech. ... 3 Schulen, 546 H. und 4,500 E. (1791. ...), worunter 129 Kaufleute. Univer... mit Bibliothek, Naturaliensamm... und anderen Hülfsanstalten (230 ...), Gymnasium, Fräuleinstift; Buchdruckerei. 1 beträchtl. Jahrmarkt, Landhandel.

Dorset, Britt. Shire in England, zwischen 14° 20′ bis 15° 53′ östl. L. und 50° 30′ bis 51° 8′ n. Br., im N. Somersett u. Wilt, im O. Hamt, im S. der Kanal, im W. Devon. Areal: 46,80 QM. Oberfläche: wellenförmig eben, im S. O. die Halbinsel Purbeck, im S. die Insel Portland. Boden: leicht, aber nicht fruchtbar. Gewässer: Stour, Fromme, Piddle. Klima: milde und angenehm. Produkte: Korn, Flachs, Obst, Rindvieh, Schaafe, Fische, Bienen, Pfeifenthon. Volksmenge 1811: 124,693, in 31 St. und Mfl., 248 Kirchsp. und 21,262 H. Nahrungszweige: Landwirthschaft, Fischerei und einige Gewerbe. Ausfuhr: Korn, Butter, Hornvieh, Lämmer, Strümpfe, grobe wollne Zeuche und Teppiche, Bier, Pfeifenthon, Probiersteine. Dep. zum Parl. 20. Eintheilung: in 29 Hundreds.

Dorsten, (Br. 51° 40′ 3″ L. 24° 37′ 25″) Preuſs. St. an der Lippe, in dem Westphäl. Rgbz Münster, mit 2 kath. K., 1 Hosp., 500 H. und 2,200 Einw. Leineweberei.

Dortmund, (Br. 51° 31′ 24″ L. 25° 6′ 26″) Preuſs. Stadt an der Ems, in dem Westphäl. Rgbz. Arensberg, ummauert, mit 5 Thoren, 4 luth., 1 kathol. K., 3 Hosp., 800 H. und 4,000 E. Gymnasium; Wollenzeuchmf.; Leinewand- und Siamoisenweberei mit 80 Meistern und 150 Stühlen, Tabaks- und Nagelfabr., Gemüſsebau, Brauerei.

Dortrecht, (Br. 51° 47′ 52″ L. 22° 18′ 17″) Nied. St. und Hauptort eines Südholländ. Distr. von 51,361 E. in der Pr. Holland, an der Merwe und am Biesbosche auf einer bei der groſsen Wasserfluth von 1421 entstandenen Insel, mit 3,954 H. und 19,402 E. Gymnasium, Münze. 12 Zuckersiedereien, Karottenfabr., Smalte- und Oelmühlen, groſse Bleichen. Haven, Handel mit Rheinweinen, Korn, Traſs, Holz, Flachs, Thran u. Stockfischen. Wohnort mehrerer jetzt lebender Künstler und Maler. Sie ist die älteste Stadt in Holland, bekannt durch die Nationalsynode von 1618 und 1619.

Dorum, Han. Mfl. in dem Brem. Lande Wursten, mit 122 H. und 604 E. Garnspinnerei, Weberei.

Dosse, Preuſs. Fl. in der Prov. Brandenburg; Q. bei Massow im Meklenb. M. bei Vehlgast in die Havel; reiſsend, doch von Dosse flöſs- und vom Hohenofen an schiffbar.

Dotis, Tata, (Br. 47° 38′ 45″ L. 35° 58′ 56″) Oester. Mfl. auf einer Anhöhe an der Donau, in der Ung. Gesp. Komorrn, in das eigentliche Dotis und Tovaros eingetheilt. Beide haben 1 altes Schl., 1 Kastell des Fürst. Esterhazy, 2 kathol. K., 1 Hosp., 1 Piaristenkl., 850 H. und 5,100 E., theils Magyaren, theils Slawen, Deutsche und Juden. Vielerlei Gewerbe, gegen 30 Tuchmacher, über 60 Kozzenmacher, 1 Majolikafabr.; 20 Mahl-, 5 Walk- und mehrere Sägemühlen.

Douarnenez, (Br. 48° 10′ L. 13° 35′) Franz. Seestadt am gleichn. Golf, im Dep. Finisterre, Bez. Quimper; 1,793 E. Kleiner Haven; Stockfisch- und Meeraalfang.

Douay, (Br. 50° 22′ 12″ L. 20° 44′ 47″) Franz. Hauptst. eines Bz. von 20,70 QM. und 199,741 E., im Dp. Norden; fest, an der Scarpe, mit 1 Fort, 7 K., 2,737 H. u. 18,230 E. Königl. Gerichtshof; Akade-

mie mit 1 Fakultät; königl. Kollegium; 1 Zeichnen-, 1 mathem. und 1 medizin. Schule; physikal. Kabinet; chem. Laboratorium; botan. Garten; Bibliothek; Sozietät der Literatur und Künste; Ackerbaugesellschaft; Arsenal und Artillerieschule; Börse; königl Kanonengiesserei. Man verfertigt baumwollne Zeuche, Leder, Seife, Fajanze, Weiss- und Eisenblech, spinnt Twiss u. Garn, raffinirt Salz und unterhält zahlreiche Brauereien und Branntweinbrennereien. Korn- und Speditionshandel. Geburtsort des Bildhauers Joh. von Boulogne.

Doubs, Franz. Depart. im nordöstl. Frankreich, zwischen 23° 18′ bis 24° 49′ ö. L. und 46° 46′ bis 47° 39′ n. Br., von den Dep. Jura, Obersaone u. Oberrhein und von Helvetien umgeben, 101,52 QM. gross, und von 240,792 Ind., worunter 8,000 Reform. und 8,000 Luth., bewohnt. Die Oberfläche ist voller Berge, Hügel und Thäler, grösstentheils mit steinigem, thonigem u. undankbarem Boden; doch giebt es auch einige reizende Thäler, wie das der Loue. Die Berge gehören zum Bergsysteme des Jura; der höchste, Rissons, erhebt sich indess nur 2,034 Fuss. Unter den 30 Flüssen sind der Doubs und die Loue die bedeutendsten; man findet auch mehrere kleine Seen und 1,280 Quellen. Das Klima ist veränderlich, doch gesund. Der Ackerbau ist sehr eingeschränkt: man ärntet kaum die Hälfte des Brodkorns. An Wein gewinnt man dagegen 149,546 Oxhofte. Holz aus 125,696 Ackern Waldung ist hinreichend vorhanden. Den Hauptreichthum der Provinz macht die Viehzucht: man unterhält 10,647 Pferde, 90 Maulesel, 640 Esel, 117,274 Stück Rindvieh, 103,840 Schaafe, 25,000 Ziegen und 25,880 Schweine. Die 426 Laitières oder Sennhütten liefern 46,000 Zntr. Butter und 33,000 Zntr. Gruyerekäse. Zur Verarbeitung des Eisens hat man 6 Hochöfen, 23 Frischfeuer, 31 Hammerschmieden, 3 Drahthütten und 2 Gusswerke, welche an Gusseisen 54,000, an Stangeneisen 26,000, an Draht 440 und an anderm Eisen 5,100 Zntr. produziren. Ausserdem ist die Uhrmacherei ein wichtiger Industriezweig. Die Ausfuhr besteht in Wein, Eisen und Eisenwaaren, Uhren, Glas, Leder, Käse, Vieh, Holz. Die Provinz, welche 3 Deputirte zur Kammer schickt, gehört zur 6. Militärdivision, zur 19. Forstkonservation, zur Diözese und unter den königl. Gerichtshof zu Besançon, und zerfällt in 4 Bezirke mit 28 Kantonen und 633 Gemeinden.

Doubs, Franz. Fl. im gleichn. Dep., Q. auf dem Jura, M. bei Verdun in die Saone.

Doudeville, Franz. Mfl. mit 386 H. und 2,929 Einw., im Dep. Niederseine, Bz. Yvetot.

Doué, Franz. Stadt im Dep. Maine-Loire, Bez. Saumur; 1 K., 1 Hosp., 360 H., 1,805 E. Mnf. von Etamin, Sergen, Droguet und Hüten. Schöner Springbrunnen, Röm. Alterthümer.

Douglas, (Br. 54° 7′ L. 13° 11′) Britt. Stadt auf der Ostküste der Insel Man, unregelmässig gebauet, mit 1 Schl. der Herzoge von Athol, 1 Freischule und 4,500 E. Theater. Enger und gefährlicher Haven. Schifffahrt. Häringsfischerei.

Douglas, Britt. St. in der Skot. Sh. Air, am gleichn. Fl., mit 1 verfallnen Schl. Stammort der berühmten Skotischen Familie von Douglas.

Doulens, Franz. Hauptst. ein[...] von 14,56 QM. und 50,545 E. im [...] Somme, an der Authie, mit 1 Cit[...] 3 K., 2 Hosp., 460 H. und 1,323 E. [...] Zwillich und baumwollnen Zeu[...] Kornhandel.

Doulevant, Franz. Mfl. an der [...] im Dep. Obermarne, Bz. Vassy, 12[...] 617 E.

Doune, Britt. D. an der Teath, [...] der Skot. Shire Perth, mit 1 gro[...] Twissspinnerei, die 700 Menschen [...] schäftigt.

Dourdan, (Br. 48° 30′ L. 19° 42′) [...] Stadt auf einem Hügel am Orge, im [...] Seine-Oise, Bez. Rambouillet; [...] 2,870 E. Handelsgericht. Mnf. in [...] nen Strümpfen.

Dourgne, Franz. Mfl. am Tha[...] im Dp. Tarn, Bez. Castres; 1,661 E[...] Mnf. in Ratinen, Kalmuck und gr[...] Tüchern; Mineralquelle mit Ebbe [...] Fluth.

Douro, s. *Duero*.

Douvres, Franz. Mfl. mit 2,239 E[...] im Dep. Calvados, Bez. Caen. Spi[...] klöppelei. Hier das Heiligthum [...] Normandie, die Kapelle N. D. de [...] vrade.

Dover, (Br. 51° 55′ 59″ L. 18° 5[...]′) Britt. St. am Kanale, in der Engl[...] Kent; offen, mit 1 festen Schl., [...] 1,788 H. und 7,094 Einw. Kleiner u[...] schlämmter Haven, zu den 5 Have[...] hörig. Station der Paquetboote [...] Frankreich und Ueberfahrt nach [...] nur 6 M. entfernten Calais, wo[...] der Ort Leben und Nahrung erhält.

Dover, Nordamer. Hauptort der [...] laware County Kent, an der Dela[...] bai, mit 100 H. und 700 E.

Dover, Nordamerik. Hauptort [...] Newhampsh. County Stafford, mit [...] E. Haven; Handel.

Dovrefield, hoher Bergrücken [...] Norwegen, worüber die Strasse [...] Christiania nach Drontheim führt. [...] höchste Punkt ist 4,297 F. über dem [...] re. Es theilt Norwegen in das süd[...] und nördliche, und läuft unter [...] Namen Langfield in dem Vorge[...] Lindenäs aus.

Down, Britt. County in der I[...] Prov. Ulster, zw. 11° 20′ bis 12° 20′ [...] und 54° bis 54° 39′ n. Br., im N. a[...] trim, im O. an das Irische Meer, i[...] an Louth, im W. an Armagh grän[...] 40,76 QM. gross, mit 179,360 E. in 9 [...] Mfl., 60 Kirchsp. und 26,090 H. [...] gebirgig, übrigens eben und fruch[...] strichweise sumpfig. Das Mour[...] birge. Der Lough Strangford, ei[...] arm, der tief in das Land eingreif[...] Baien Dundrum und Carlingford [...] Fl. Bann und Newry; der Newry [...] Lagankanal. Nahrungszweige m[...] Viehzucht, Ackerbau, Fischerei [...] Leineweberei aus, letztre besond[...] Cambricks, Tafelzeuch und gewür[...] Leinewand. Die Ausfuhr beruh[...] Vieh und Viehprodukten, Häri[...] Stinten, Gerste, Leinewand, Mu[...] Töpfen und Whisky. Eintheilung [...] Baronien.

Downham, Britt. Mfl. unwei[...] Ouse, in der Engl. Sh. Norfolk. [...] markt.

Downletabad, *Dauletabad*, (Br. [...] L. 93° 41′) Hind. St. und starke Fe[...] in der Prov. Aurungabad, gegen[...] zum Gebiete des Nizam gehörig [...] steht auf einem hohen Felsen un[...] bei den Hindus für uneinnehmbar.

Downpatrick, (Br. 54° 23′ L. 11° 54′) ... Hptst. der Irisch. County Down, ... 1 Bischof.

Downs, Britt. Hügelkette in Eng... , welche an der südlichen Küste ...ieht, und in Dorset und Wilt sich ...inem weit gedehnten Bergrücken ...reitet. Zu derselben gehören die ...dip Hills.

Downton, Britt. Mfl. am südlichen ...n, in der Engl. Sh. Wilt.

Drac, Franz. Fl. im Dp. Oberalpen; ...s mehrern Bächen auf den Alpen; unterhalb Grenoble in den Isère. ...reifsender schädlicher Waldstrom.

Drage, Preufs. Fl. in der Provinz ...tpreufsen. Q. am Draheimerbusch; ...i Drazig in die Netze; flöfsbar ...Hochzeit an.

Dragöe, Dän. Stadt auf dem bei Kiö...havn belegnen Eilande Amack des ...s Seeland, mit 1,100 E., die beinahe ...mtlich Lootsen oder Schiffer sind. ...unterhielten vor 1807 80 Seeschiffe, ...n die Britten bis 1814 40 genommen ...n.

Dragonara, Siz. St. in der Prov. Ca...nata, unweit dem Fartore, mit 1,800 ...

Dragonera, Span. Eiland auf der ...Spitze von Mallorca, zu der Prov. ...lorca gehörig; wüste und unbe...nt.

Dregten, Nied. D. in der Pr. Fries...l, das aus Norder- und Zuiderdrag... besteht, aber nur 1 K. u. 2,988 mei...st Mennonitische Einw. hat.

Draguignan, (Br. 43° 44′ L. 24° 14′) ...z. Hauptstadt des Dep. Var und ei... Bez. von 49,68 QM. und 75,378 E. in ...r fruchtbaren Ebene, 108³/₅ M. von ...is; 8 K., 7,862 E. Handelsgericht; ... d'émulation; Bibliothek, Natura...kabinet. Börse, 1 Bleizuckerfabrik ...ed. für 150,000 Guld.), 2 Tuchwebe...n, 21 Oelmühlen, 6 Gärbereien; Sei...dereien; Strumpfwebereien.

Drahotusch, Oester. Mfl. mit 183 H. ...1,025 E., im Mähr. Kr. Prerau.

Drakenburg, Han. Mfl. an der We... in dem Hoya. A. Nienburg, mit 87 ...nd 624 E.

Drakenstein, Britt. Distr. im Kap...e, welcher mit Stellenbosch unter ...r gemeinschaftlichen Verwaltung ... Er liegt am Fufse der hohen ...kette, wird von Bergflüssen bewäs..., ist äufserst fruchtbar und gut an...baut (s. Stellenbosch).

Dramanet, Afrik. Negerdorf am Se...l, in dem Senegambischen Reiche ...m; von 4,000 Marabuten bewohnt, ...einen ausgebreiteten Verkehr un...alten.

Dramburg, Preufs. St. an der Drage, ...r Prov. Pommern, Rbz. Köslin, in ...Alt- und Neustadt abgetheilt, mit ... 277 H. und 1,562 E., worunter 38 Ju... und 192 Gewerbe treibende. Tuch...erei mit 20 Meistern, Hutmacherei, ...schuh- und Leineweberei.

Drammen, der Collectivname der ...en Schwed. St. Bragernäs u. Strom...und des Dorfs Tangen, am Drams...den im Norw. Stifte Aggerhuus (s. ...gernäs, Stromsöe, Tangen).

Dransfeld, Han. St. in der Provinz ...ingen; bemauert, mit 2 Thoren, 2 ...31 H. und 1,128 E., worunter 75 Ju... und 88 Gewerbe treibende. Unweit ...selben der merkwürdige Drans...g.

Drauburg, Oester. Mfl. und Schl. im Illyr. Kr. Klagenfurt.

Drave, Drau, Oester. Fl. in Illyrien. Q. unweit Toblach in Tyrol; schiffbar bei Villach; M. bei Almas in die Donau; Lauf 63 M. Er führt Goldkörner.

Draviel, Franz. D. mit 967 E. im Dp. Seine-Oise, Bz. Corbeil; Salmiakfabr.

Drawähn, Han. Landstrich in der Prov. Lüneburg, zwischen der Elmenau und Jeetze, dessen Bewohner von ursprünglicher Wendischer Abkunft sind; doch ist ihre Sprache längst erloschen, und sie zeichnen sich gegenwärtig blofs noch durch mancherlei Eigenthümlichkeiten in Sitten und Tracht aus.

Drawenz, s. *Drwenca*.

Drayton, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Shrop, mit 1 latein. Schule und Bibliothek. Oekon. Gesellsch.

Drebkow, Drebkau, Draucke, Preufs. St. in dem Brandenb. Rgbz. Frankfurt, mit 1 Schl., 1 K., 1 Hosp., 143 H. und 695 E., worunter 126 Handwerker.

Drechslerberg, ansehnlicher Berg in der Sächs. Prov. Lausitz, 2,421 Fufs über dem Meere.

Drehbach, Sächs. D. mit 221 H. und 1,819 E., im Erzgebirg. A. Wolkenstein, in Ober- und Unterdrehbach abgetheilt. Hier wird sehr feiner weifser Zwirn zu Spitzen, das Pfund von 88 bis 936 Strehneln zu 1 Rthlr. 18 Gr. bis 70 Rthlr. verfertigt.

Drehijeh, Arab. St. in einem Thale der Prov. Nedsjed und in dem Staate der Wahabiten, deren Hauptstadt und die Residenz ihres Oberhauptes sie ist. Sie ist nicht befestigt, aber im Arabischen Geschmacke gut gebauet, mit den beiden Vorst. Tereif, wo Emir Sehud residirt und Bedscheire, 28 Moskeen, 30 Kollegien, 2,600 H. und etwa 15,000 Einw. Die Stadt hat weder Bäder, noch öffentliche Kaffeehäuser, ist aber rings umher mit Fruchtgärten umgeben. Das Wasser erhält sie aus der grofsen Schlucht Wadyhenisch.

Drehna, Preufs. D. von 40 H. und 400 E. und Hauptort einer Gräfl. Lynarschen Herrschaft von 2 Gütern, 13 D. u. 1,600 E. in dem Brandenb. Rgbz. Frankfurt.

Dreisessel, Oester. hoher Berg des Böhmerwaldes, im Bunzlauerkr., wo die Gränzen von Böhmen, Niederösterreich und Baiern zusammentreffen.

Dreifsigacker, Meining. D. auf einem Berge, im A. Mafsfeld, mit 1 Schl., 54 H. und 230 E. Sitz einer Forst- und Jagdakademie mit Naturalienkabinette, die 1803 70 Studierende zählte.

Drengfurt, (Br. 54° 12′ 30″ L. 39° 19′ 51″) Preufs. St. am Omet, in der Prov. Preufsen, Rgbz. Gumbinnen, mit 1 K., 178 H. und 1,251 E. Gärbereien.

Drensteinfurt, Preufs. Mfl. an der Werse, in der Prov. Westphalen, Rgbz. Münster, mit 1 Schl., 170 H. und 887 Einw.

Drenthe, Nied. Prov. zwischen 23° 41′ bis 24° 38′ ö. L. und 52° 37′ bis 53° 17′ n. Br., im N. W. an Friesland, im N. O. an Gröningen, im S. O an Hanover, im S. und W. an Overyssel gränzend, etwa 57,90 QM. grofs und von 46,479 E. in 2 Mfl., 1 Festung und 37 D. bewohnt. Das Land ist eben, voller Haiden und Moräste oder Vehnen, ohne eigentlichen Flufs; viele Wiesen und Weiden, und daher gute Vieh- und Schaafzucht, aber aufser Buchwaizen wenig Getraide und

keine Fabriken. Drenthe ist in der Reihe der Generalstaaten die siebenzehnte Provinz, bildet nur 1 Quartier, und bringt zu den Staatsbedürfnissen 200,000 Gulden auf.

Dresden, Sächs. Amt in dem Meifsnischen Kr., mit 3 St., 168 ganzen oder getheilten D. und 81,226 E.

Dresden, (Br. 51° 2′ 54″ L. 31° 21′ 45″) Sächs. Hauptstadt der Monarchie und des Meifsnerkr., an der Elbe, worüber eine der prächtigsten Brücken Deutschlands von 16 Bogen, 1,420 Fuſs lang und 36 breit, führt. Sie hat einige Ueberreste von Festungswerken, wird in Altdresden, Friedrichsstadt oder Neu Ostra und Neustadt, letzte auf dem rechten Elbufer belegen, eingetheilt, und zählt 4 Vorst., 6 Thore, 14 Ausgänge in den Vorstädten, 5 Hauptplätze, 81 Hauptstrafsen, 18 K., worunter die schöne Frauenkirche und die geschmackvolle kathol. Hofkirche (mit Mengs Himmelfahrt), 3 Hosp., 5 Kranken-, 1 Waisen-, 1 Findelhaus, 1 Lombard, 2,497 durch 1,260 Laternen erleuchtete H., und 1803 49,074 Einw., worunter 5,000 Kath., 200 Ref., 40 Hussiten und 862 Juden. Die königl. Residenz mit dem grünen Gewölbe, das Kanzleihaus; der Marstall; das Ballhaus, sämmtlich im alten Style; der prinzliche Palast; das grofse Opernhaus oder der jetzige Redoutensaal; das Schauspielhaus; das Finanzhaus; der Brühlsche Palast; das Zeughaus; die Münze; das Rathhaus; der Japanische Palast, welcher die meisten Kunstschätze Dresdens enthält; der Jägerhof; das Kadettenhaus gehören zu den vornehmsten Gebäuden dieser Stadt, die man zwar im Ganzen nicht schön nennen kann, die aber sehr viele reizende Partien darbietet. Sitz des Königs und der sämmtlichen höchsten Zentralbehörden. Akademie der zeichnenden und bildenden Künste; ökon. Gesellsch.; die Ritterakademie oder das Kadetteninstitut; die Ingenieurakadem.; die Artillerieschule; 2 Gymnasien; das Josephinenstift; viele Industrie-, Elementarschulen und Pensionate; das Collegium medicum; das Hebammeninstitut; das Blindeninstitut; die Rofsarzneischule; die königliche Bibliothek mit etwa 150,000 Bänden und 4,000 Handschr.; die Gemäldegalerie mit 1,184 Schildereien, ohne die im Brühlschen Palaste; das Augusteum; die Porzellansammlung; das Münzkabinet; 3 andere öffentliche Bibliotheken. Gewerbe mit 1,969 zünftigen und 312 nicht zünftigen Handwerkern, überhaupt mit 12,294 Gewerbe treibenden in 65 Innungen. Unter den Fabriken bes. 1 Gold- und Silberfabr., 2 Handschuhmnf., 2 Tapetenmf., 1 Boymf., 2 Seidenbandmf., 1 Wachsbleiche, 2 Siegellackfabr., 2 Kartenfabr., 1 Macaronifabr., 1 Papiermühle, 1 Cichorienfabr., starke Strumpfstrickerei, Baumwollenweberei, Hutmacherei. Mancherlei Künstler; 1809 113 Maler und Zeichnenmeister, 30 Kupferstecher u. 10 Bildhauer. 5 Druckereien mit 26 Pressen. Handel mit 243 Kaufleuten, 8 Wechsel- und 10 Groshandlungen. Freimaurerloge; Nationaltheater. Berühmte Belagerung von 1760 und 1813; Sieg Napoleons über die Oesterreicher 1813. Moreau's Tod.

Dreux, (Br. 48° 44′ 17″ L. 19° 1′ 24″) Franz. Hauptstadt eines Bez. von 28,08 QM. und 71,506 E. im Dep. Eure-Loire; an der Blaise, mit 1 Schl., 3 K., 1 Ho[...] 860 H. und 5,437 Einw. Handelsgeri[...] Gärbereien; Trikotweberei; Leine[...]berei. Schlacht zwischen den Ligu[...] und Huguenotten 1562.

Drewenz, Preufs. Fl. in der Prov[...] Westpreufsen, der durch den See D[...]wenz geht, und 1 M. oberhalb Thorn die Weichsel fliefst. Er ist von Ost[...]rode ab 17 M. lang schiffbar.

Driburg, (Br. 51° 44′ 31″ L. 26° 40′[...]) Preufs. St. am Fufse eines hohen Be[...] in der Prov. Westphalen, Rbz. Minde[...] bemauert, mit 3 Thoren, 1 K., 1 Arm[...]haus, 246 H. und 1,446 E., worunte[...] Gewerbe treibende und allein 88 G[...]händler. 1/4 M. von der Stadt quill[...] einem wilden Thale der an Eisen [...] auflösenden Theilen unstreitig rei[...]haltigste Sauerbrunnen des Norden [...] vor, der geschmackvolle Anlagen [...] und stark besucht wird.

Driedorf, Nassau. St. im Westerw[...]de, im vormal. Fürstenth. Dillenb[...] mit 1 ref. K., 110 H. und 700 E.

Driesen, Preufs. St. an der Netze[...] der Prov. Brandenburg, Rbz. Frankf[...] ganz mit Wasser umgeben, hat 6 Th[...] 2 Märkte, 10 Strafsen, 1 K., 1 Stadtsc[...]le, 297 H. und 2,152 E., worunter 90 [...]den. Tuchweberei mit 83 Stühlen (t[...] Stück), 7 Gärbereien, Leineweberei [...] 7 Stühlen. Handel; Schifffahrt auf [...] Netze. 4 Jahrmärkte.

Driel, Nied. D. mit 2,026 E. in [...] Prov. Holland.

Drin, Osm. Fl. in Rumeli. Er [...] einen doppelten Ursprung. Der schw[...]ze Drin kömmt aus dem See von Oc[...] der weifse von den Dinarischen Al[...] herab. Beide vereinigen sich unter [...] 10′ Br. und 38° 30′ L. und ergiefsen [...] in den von ihm benannten Busen [...] Adriatischen Meers.

Drina, Osm. Fl. in Bosna. Q[...] den Dinarischen Alpen; M. bei Rat[...] in die Donau.

Dringenberg, (Br. 51° 40′ 35″ L. 26[...] 36″) Preufs. St. an der Oese, in der P[...] Westphalen, Rgbz. Minden; bema[...] mit 2 Thoren, 1 K., 119 H. und 73[...] worunter 22 Juden und 54 Gewerbe [...]bende. 1 Glashütte, 5 Oelmühlen.

Dristra, s. *Silistra*.

Drobin, (Br. 54° 44′ 15″ L. 37° 4′[...]) Russ. Stadt in der Poln. Woiw. Pl[...] mit 2 K., 92 H. und 786 Einw., wor[...] Juden.

Drömling, grofser Waldbruch z[...]schen der Preufs. Prov. Sachsen, [...] Han. Prov. Lüneburg und dem Bra[...]schweigschen, von der Ohre durchst[...] und 120,325 Morgen grofs. Ein T[...] davon ist seit 1783 urbar gemacht.

Drogheda, (Br. 50° 43′ L. 11° 17′) [...] Hauptstadt der Irisch. County L[...] am Boyne; gut gebauet, mit 1,73[...] und 10,000 E. Leinewebereien, Lig[...] und Usquebaughbrennereien. Ha[...] Handel. Anfang des Droghedaka[...] Schlacht zwischen Jakob II. und [...] Truppen des Prinzen von Ora[...] 1690.

Drohobycz, Oester. St. am Ty[...]nica, im Galiz. Kr. Sambor, mit 1 Sc[...] 1 kath., 1 griech. K., 1 griech. K[...] Synag., 1 Normalschule, 900 H., 1,5[...] milien und 7,146 Einw. Berggericht; [...]hebliche Salzsiedereien (jährlich 7[...] Zentner).

Drohycin, Russ. St. am Bug, in [...] Prov. Bialystock, mit 4 K., 4 Kl., [...]

Piaristenkl. mit 1 Seminar für 250 Leute, 173 H. und 984 E., worun- Juden.

Droitwich, Britt. Mfl. am Salwarp, der Engl. Shire Worcester, mit 4 K., H. und 1,800 Einw. Saline (jährlich Zentner).

Drolshagen, Preufs. St. in dem Wstph. Rbz. Arensberg, mit 1 kath. K., und 550 E. Gärbereien.

Drôme, Franz. Fl. in dem gleichn. Q. auf den Alpen; M. bei la Voulte den Rhone.

Drôme, Franz. Dp. im südöstlichen Frankreich, zwischen 22° 27′ bis 23° 22′ L. und 44° 19′ bis 45° 16′ n. Br., von Dp. Isere, Oberalpen, Niederalpen, Vaucluse und Ardèche umgeben; 124,54 grofs, und von 253,372 Ind., worun- 34,000 Reform., bewohnt. Die Prov. hoch gelegen, voller Alpen und Thä- von mehrern Bergströmen und dem Rhone, Isere, Drôme bewässert. Das Klima ist mehr kalt als warm, doch ge- in dem wärmern Rhonethale der Maulbeerbaum (jährlich 3,000 Zentner Seide), die Mandel, die Kastanie und welsche Nuss vortreflich, weniger Olive, der die harten Winter des vorigen Jahrhunderts sehr geschadet haben. Wein ist eine Stapelwaare: ärntet man doch so viel, dafs nur Zentner zugekauft zu werden brauchen. Die Viehzucht bedeutet we- ; die herrlichen Bergweiden füllen Transhumantes aus der Provence. Die Fabriken sind im Verfalle. Man führt : Wein, rohe Seide und Organsin, Wallnuss- und Nufsöl, Mandeln, Land-, Mützen und Handschuhe, Trüf- Die Provinz, welche 3 Deput. zur Kammer sendet, gehört zur 7. Militär- division, zur 17. Forstkonservation, zur Diöcese von Valence, und unter den Gerichtshof zu Grenoble: sie zer- in 4 Bezirke, 28 Kantone und 360 Gemeinden.

Dromore, Britt. St. in der Irischen County Down, Sitz eines Bischofs.

Dronero, Sard. St. am Maira, im Piemont, Prov. Cuneo, 6 Pfk., 1 6,342 Einw. Leineweberei; Leinen- handel. Ein sehenswürdiger uralter Thurm; die kolossale Brücke über Maira.

Drontheim, Schwed. Stift und eines den 4, worin Norwegen eingetheilt zwischen 20° 15′ bis 49° 15′ L. und bis 71° 11′ 40″ n. Br. Es ist 4,393 grofs, und enthält in seinen 4 Aem- Drontheim, Romdals, Nordlands Finmarken 6 Handelsst., 1 Bergst., Probsteien, 94 Kirchspiele, 226 Kirchen Kapellen, 13 Voigteien, 14 Sären- schreibereien und 231,781 Einw. Haupt- und Sitz des Stiftammanns ist Drontheim. Doch machen die beiden Aemter Nordlands und Finmarken in geistlichen Angelegenheiten ein beson- Stift aus, und haben ihren beson- Bischof.

Drontheim, *Trontheim*, (Br. 63° 25′ L. 28° 3′ 10″) Schwed. Hauptst. des Norwegischen Stifts an der Elf und einem grofsen, sich tief ins Land erstreckenden Meerbusen. Sie ganz von Holz gebauet, hat 1 Domkirche, 2 andre K., 1 Armenh., 1 , 1,300 H. und 8,840 Einw. Sitz des Stiftammanns und Bischofs. Akademie Wissenschaften; Gymnasium; Tuch- weberei, 1 Zuckerraffinerie, Salzsiede- 1 Salpetersiederei, Fabr. von Far- beflechten. Haven, den 3 Forts Möllenberg, Christiansstern u. Christiansfield schützen. Innerer Handel. Ruinen des alten Doms, wo Oluf begraben liegt. Die alte Feste Munkholm.

Drontheimsamt, Schwed. Amt des Stifts Drontheim, mit 94,419 E.

Drosau, *Droschau*, *Strazow*, Oester. Mfl. am Anczdiela, in dem Böhm. Kr. Klattau, mit 1 K., 121 Christen- und 16 Judenhäusern.

Drosendorf, Oester. St. in dem Niederöster. V. O. M. B., mit 1 Schl., 1 K. und 93 H.

Drossen, (Br. 52° 26′ 30″ L. 32° 57′ 30″) Preufs. St. an der Lenze, in der Prov. Brandenburg, Rbz. Frankfurt, mit 2 luth. K., 413 H. und 2,833 E., worunter 309 Gewerbe treibende und 27 Juden. Tuchweberei mit 163 Stühlen und 510 Arb. (2,810 St.), Strumpfweberei, Hutmacherei; Gärberei, Leineweberei.

Drot, Franz. Fl. im Dep. Dordogne. Q. bei Belvez, M. unweit Gironde in die Gironde. Ein andrer Drot fällt bei la Reole der Garonne zu.

Drottningholm, Schwed. Lustschlofs auf der Nordspitze der Insel Lofö im Mälar, in Stockholmlän, nur 1 M. von der Hauptst. entfernt. Es ist in einem guten Styl aufgeführt, macht einen herrlichen Eindruck, und enthält eine kleine Bibliothek, Gemäldegalerie, Münzsammlung, Mineralien und Naturalienkabinet, ein Opernhaus, Franz. und Engl. Gärten. Um dasselbe ist nach und nach ein wohlbewohnter Ort entstanden.

Droué, Franz. Mfl. mit 845 E., im Dep. Loire Cher, Bez. Vendôme.

Droyssig, Preufs. Mfl. am Oesebach, in dem Sächs. Rbz. Merseburg, mit 127 H. und 600 E.

Drübeck, Preufs. D. am Nonnenbache in der Prov. Sachsen, Rbz. Magdeburg, zur Standesherrsch. Wernigerode gehörig, mit 2 K., 1 Frauenstift, 117 H. und 598 E.

Druin, Afrik. Negerreich auf der Zahnküste, wenig bekannt.

Druja, (Br. 55° 47′ 29″ L. 44° 53′ 30″) Russ. St. an der Düna, im Minsk. Kr. Disna, mit 1,100 E. Handel.

Drum, *Stolinky*, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Leitmeritz, mit 1 Schl., 1 K., 1 Hosp. und 87 H.

Drumlanning, Britt. St. an der Nith, in der Skot. Sh. Dumfries, mit dem Landhause der Familie von Queensbury. In den nahen Wäldern findet sich das ursprüngliche Galloway Rindvieh wild.

Drusen, ein Asiat. Völkerstamm, welcher auf und um den Libanon in dem Osm. Paschalik Akre wohnt und eigentlich El Dursi heifst. Ein starker abgehärteter Menschenschlag von weifser, doch durch die Sonne verbrannter Farbe und Europäischer Bildung, der sich selbst für Nachkommen von Franzosen ausgiebt, und in seinen Gebirgen Acker-, Wein- und Seidenbau und Viehzucht unterhält. Er steht unter mehrern Schechs, deren Oberhaupt ein Grofsemir ist, und erkennt zwar die Osm. Oberhoheit an, bezahlt aber nur einen leichten Tribut, und ist sonst ganz unabhängig. Ihre Religion ist ein Gemisch von den Lehren Christus u. Mohameds, doch neigen sie sich mehr zum Islam. Ihr Prophet heifst Mohamed Ibn Ismail el Darari. — Das Land, was sie bewohnen, enthält an Areale etwa 55 QM.; ihre Anzahl wird auf

160,000 geschätzt, worunter 40,000 die Waffen tragen können. Es ist in mehrere Bezirke getheilt: Schuf, Fazel, Matneh, Tesah, Schatif und Tschur. Hauptort ist Dair el Kamar.

Drusenheim, Franz. St. am Einfl. der Modder in den Rhein, mit 150 H. und 153 E., im Dep. Niederrhein, Bez. Strasburg. Von dieser Stadt hat ein Rheinkanal den Namen.

Drwenca, *Drawenz*, Preuſs. Fl. in der Provinz Preuſsen. Q. in dem See Drwenca, in Ostpreuſsen; M. unterhalb Zlotorya, unweit Thorn; seit 1797 schiffbar gemacht.

Drysa, *Drusin*, (Br. 55° 47′ L. 46° 20′) Russ. Kreisst. an der Düna, im Gouv. Witebsk, mit 1,700 E. Hanfbau.

Drzewica, Russ. St. am gleichn. Fl. in der Polnischen Woiw. Sandomir, mit 102 H. Eisenhammer.

Drzewohostitz, Oestr. Mfl. am Bitrzizka, im Mähr. Kr. Prerau, mit 1 Schl., 1 K., 167 H. und 1,022 E. Starke Kornmärkte.

Dsagatai, der gröſste unabhängige Staat im mittlern Asien, zwischen 79 bis 85° L. und 36° bis 43° Br., im N. an die Kirgisensteppe, im O. an Kaschgar und Thibet, im S. an Kabulistan, im W. an Khowarem gränzend, und in dieser Gränze mit Turkestan und Taschkent, welche von dem jetzigen Khane erobert sind, etwa 26,810 QM. groſs. Oberfläche: der westliche Abhang des groſsen Asiat. Bergsystems, welcher sich gegen den Aral und das Kaspische Meer niedersenkt; eine schöne blühende Landschaft von ungeheuren Gebirgen und von unabsehlichen Steppen umgeben, aber nur schwach bewaldet. Boden: in den Thälern üppig fruchtbar. Gebirge: im O. der Mustagh, im S. der Hindu-Koh, im N. der Alaktau, im W. der Belut. Gewässer: der Gihon, Sihon, Sogd, Margab, Tharas mit den Nebenflüssen. Klima: angenehm und gesund, die unmäſsige Hitze wird durch den Schnee der Berge und die frische Bergluft abgekühlt. Produkte: Reiſs, Hirse und anderes Getraide, Flachs, Hanf, Baumwolle, das schönste Obst, Safran, Saflor, Tabak; Wein, Rhabarber, Pferde, Rindvieh, Kameele, Schaafe, Wild, Seidenwürmer, Bienen und mancherlei Metalle, letztere unbenutzt. Volksmenge: zwischen 4 bis 5 Millionen, theils ansäſsige Bucharen, die Künste und Wissenschaften unterhalten, theils nomadisirende Usbeken, Kirgisen, Karakalpaken, auch Armenier, Hindus, Perser, Juden. Religion: der Islam mit völliger Toleranz. Nahrungszweige: Ackerbau und Viehzucht, dann auch mancherlei Kunstgewerbe, Seiden- und Baumwollenweberei; die Nomaden nähren sich von der Viehzucht und Räubereien. Ausfuhr: Pferde, Schaafe, Häute, Filze, Zeuche und andre Manufakturwaaren, getrocknete Früchte, Rosinen, Goldsand, Edelsteine. Der Handel wird durch Kierwanen getrieben. Regierungsverfassung: eine eingeschränkte Monarchie; der gebietende Schah, ein Usbeke, aus dem Stamme Tschingis, kann gesetzlich entthront werden. Seine Gewalt wird durch den Koran und Fundamentalgesetze begränzt. Die einzelnen Provinzen haben Schahs unter Oberherrschaft des Khans von Samarkand, die Nomaden ihre Mursen und Starschinen. Kriegsmacht: das Land kann 80,000 Mann unter die Waffen ste[llen]. Eintheilung: in viele kleine Provi[nzen].

Dschaten, ein Hinduisch. Volksz[weig], der den nördlichen Saum des gro[ßen] Gebirgs bewohnt und ansehnliche [Land]striche eingenommen hatte, jetzt [aber] gewaltig geschwächt ist. Ihre Ha[upt]sitze sind in Pundschab, Hurria[na], Tahressar, Batti, Beikaneer, Jypo[re], Judpore, Burtur etc., sie haben [mei]stens den Islam angenommen. Zu ih[nen] gehören die Ahyrier, ein Theil [der] Dschudis und mehrere rohe Stäm[me], vermuthlich auch die Gudschirs.

Dschebail, *Biblos*, Osm. St. im La[nde] Kesruan des Pasch. Tarablüs. Sie li[egt] nicht weit vom Meere, hat 6,000 Ei[nw.] und treibt einigen Handel.

Dschebeile, Arab. St. in der Pro[v.] Ned.jed, unter der Herrschaft der [Wa]habiten.

Dschebel el Chaik, *Gebel el Ch*[*aik*], *Antilibanon*, die ostwärts steigende K[ette] des Libanon, von demselben durch [ein] fruchtbares Thal abgesondert, aber [sei]ne Höhe nicht erreichend: sie hat d[ie] schöne Waldungen und Viehweid[en] und wird von den Drusen bewohnt.

Dschebel Kurun, der Arabische N[ame] des Aladagh oder Taurus.

Dschebel el Mokatteb, Arab. Fel[sen] zwischen dem Sinai und Suez, wel[cher] mit hieroglyphischen Inschriften [be]deckt ist.

Dschebel Nimrud, Gipfel des [Ala] Daghs oder Taurus in Armenien, [der] vor Alters Feuer ausgeworfen hat.

Dschebel el Schech, in der Bi[bel] *Hermon*, eine der höchsten Spitzen [des] Libanon, des Pasch. Damask, die [nach] Billardière 8,949 Fuſs über dem Me[ere] emporsteigen soll.

Dscheddin, Osm. St. und Festung [im] Gebirge Saran, in dem Pasch. Ta[ra]blüs.

Dschelalabad, Kabul. St. am Kam[a] in der Prov. Lumghan.

Dschesira, *Diarbekr*, Osm. Pascha[lik] im Innern des Osm. Asiens, zw. 55° 16′ [bis] 59° 23′ ö. L. u. 37° 15′ bis 38° 52′ n. Br.; [im] N. an die Pasch. Siwas und Erze[rum], im O. an Kjurdistan, im S. an Ba[gdad] und Orfa und im W. an Merasche g[rän]zend. Es ist etwa 1,025 QM. groſs, [ein] hohes bergiges Land, das ziem[lich] fruchtbar und reich an Quellen [ist]. Flüsse: Tigris und Frat, letztrer [an] der Gränze. Klima: milde und [ge]mäſsigt; der Winter ist kalt und re[gne]risch. Produkte: Wein, Galläp[fel], Gummi Tragant, Baumwolle, Getra[ide], Sesam, Schaafe, Ziegen, Rindvieh, [Ho]nig, Wachs, Seide, Gold, Kupfer. N[ah]rungszweige: bloſs Ackerbau und V[ieh]zucht. Einwohner: Osmanen, Ar[me]nier und Kjurden, letztre Nomad[en]. Eintheilung: in 19 Sandschakschaften [und] 5 Bezirke.

Dschesira, Osm. St. in Kjurdi[stan] und Sitz eines Kjurdischen Für[sten]thums, dessen Bewohner Bottaner [hei]ſsen. In demselben liegt der B[erg] Dschiudi, wo, nach der Kurden Be[haup]tung, die Arche Noa sich niedergela[ssen] hat, und der Berg Kiaveh, wegen sei[nes] wohlriechenden Honigs bekannt.

Dschesme, Osm. St. an einem Bu[sen] des Archipels in der Anad. Sands[chak] Karassi, mit einem guten Haven. H[an]del mit Saki. Verbrennung der Os[m.] Flotte durch die Russen 1770.

Dschidda, *Gedda*, (Br. 21° 32′ 42″ [L.] 56° 45′ 45″) Arab. St. am rothen Mee[re]

...che unter dem Sherif von Mekka ...t, aber einen Osmanischen Pascha ...Gouverneur hat. Der Ort ist fest, ...hur 500 H. und ist blofs wegen sei... Havens, der den Handel von Mekka ...rhält, und die Verbindung des hei...n Orts mit Afrika und Aegypten be...ert, von Wichtigkeit.

Dschingutai, Kaukasusst. am Manafs, ...Daghestan, mit 500 H., Residenz ei... dem Schamchal von Tarku zins...ichtigen Fürsten, der 1,000 Mann ins ...d stellen kann.

Dschioudi, Asiat. Gebirge im Osm. ...ch. Dschesira.

Dschirdsche, Girge, (Br. 26° 20′ 30″ L. ...35′ 27″) Osman. Hauptst. der Aegypt. ...v. Said am Nil Sie ist in neuern ...iten gebauet, hat mehrere öffentliche ...tze, Moskeen, Khans und 10,000 E. ...ncherlei Gewerbe. Doch ist die St. ...ch Denon im Verfalle.

Dschize, Gize, Osm. St. und Haupt... eines Kaschefliks, in der Aegypt. ...v. Wostani am Nil, ziemlich ansehn..., mit 1 Schl. und 8 bis 10,000 Einw. ...miakfabr.; Töpfereien. Im Nil die ...el Dschesiret el Dahab. In der Nähe ...das alte Memphis: noch sieht man ...yramiden, wovon die höchste auf ...er Seite 716 Fufs Grundfläche (mithin ...00 QF. Flächeninhalt) und 474 Fufs ...rechte Höhe hat, aus weichem Kalk...in aufgeführt: dann die berühmte ...inx und das Mumienfeld mit unter...dischen meilenlangen Gängen und Ka...komben.

Dschof, Arab. Landschaft in Jemen, ...che unter einem Scherif steht; doch ...madisiren hier auch unter eignen ...echs viele Beduinen.

Dschumna, s. *Jumna*.

Dschurdschöwa, s. *Jerköki*.

Dsir Mustafa Pascha (*Mustafa Pa...cha Köpri*), Osm. Mfl. an der Mariza, der Rumel. Sandsch. Csirmen.

Duab, Doab, Britt. Landschaft, wel...e im eigentlichen Sinne das ganze ...nd zwischen den Fl. Jumna und Gan... umfafst, gegenwärtig aber nur auf ...en Theil der Provinz Agra einge...ränkt wird. Eine reiche, mit Tama...den und Mangos bedeckte Gegend, ... fast als ein aneinanderhängender ...ald erscheint. Der fruchtbare Boden ...ingt Hirse, die wohl 10 Fufs lang ...d, Gerste, Tabak, Zuckerrohr und ...igo im Ueberflufs hervor, und hat ...erdem die andern Indischen Produk...e hoher Güte. Auch werden hier ...höne baumwollne Zeuche und Gaze ...rtigt. Die Einwohner sind theils ...ndus, theils Mohamedaner, und ge...chen seit 1801 und 1803, wo der Na... von Auhd und Rajah Scindiah auf ...e Provinz entsagten, Brittischen Ge...sen.

Dubicza, (Br. 45° 11′ 28″ L. 34° 26′ 30″) ...ster. Mfl. an der Unna, in der Kroat. ...nalgränze; fest, m. 1 kath., 1 griech. K., ...Deutschen Schule, 310 H. und 1,600 E.

Dubicza, Dubitscha, Osman. St. und ...tung an der Unna, welche sich 1½ ... von da mit der Save vereinigt, in ...m Beglerb. und Sandsch. Bosna, mit ...00 Einw.

Dubieko, Oester. St. am San, im Gal. ...Sanok.

Dubienka, Russ. St. am Bug, in der ...ln. Woiw. Lublin, mit 1 kath., 1 ...iech. K., 280 H. und 900 E. Handel.

Dubinki, Russ. St. im Gouvernement ...ilna.

Dublin, Britt. County in der Irisch. Provinz Leinster, zwischen 11° 8′ bis 11° 40′ östl. L. und 55° 12° bis 53° 39′ n. Br., im N. an Ostmeath, im O. an das Irische Meer, im S. an Wicklow, im W. an Kildare und Ostmeath gränzend, 14,66 QM. grofs. Eine durchaus fruchtbare und treflich angebauete Ebene, durch welche sich der Liffey und der grofse u. königl. Kanal ziehen. Die Nahrungszweige beruhen auf dem Acker- und Gartenbau, der Fischerei und mancherlei Gewerben, die Ausfuhr in den Fabrikaten der Hauptst., in Seefischen und Austern. Alles übrige verzehrt die Hauptstadt. Man zählt 287,911 Einw. in 5 St. u. Mfl., 100 Kirchsp. und 25,510 H. Eintheilung: in 7 Baronien.

Dublin, (Br 53° 21′ 11″ L. 11° 21′) Britt. Hauptst des Kön. Ireland, in der gl. Grafschaft am Liffey, welcher die Stadt in 2 Theile theilt und 7 Brücken trägt. Sie ist in ihrem gröfsten Theile gut gebauet, mit breiten regelmäfsigen Strafsen, schönen Squares (worunter der Stephens Green mit Georg II. Bildsäule) und geschmackvollen H.; die Liberty dagegen ist enge, winklich, schmutzig, blofs von der Hefe des Volks bewohnt. Man zählt 1 Kathedrale, 1 Stifts- und 13 Pfk., 60 Beth., 6 Hosp., 3 Waisen- u. Erziehungsh., 1 Findlingsh., 2 Armenh, 3 Krankenh., 1 Entbindungsh., 3 Arbeitsh., 15,645 H. und 1804 167,899 E. Sitz des Vizekönigs mit seinem Geheimenrathe und den 4 hohen Tribunälen, 1 Erzbischof, 1 Admiralitätsgericht, und der Board of trustees of the linnen and hempen Manuf. 1 Universität mit Bibliothek von 20,000 B. und 500 Stud., 1 Akademie der Wissenschaften, 1 Ackerbaugesellsch., mit dem Museum Leskeanum, 1 Farming society, mehrere Friendlys Soc. Mf. in Seide, Baumwolle, Stärke, Schnupftabak und Leinewand, viele Whiskybrennereien. Mittelpunkt und Stapelplatz des Irischen Handels, mit 1 öffentlichen Bank, 1 Börse, 7 Assekuranzgesellsch. Geräumiger, durch einen über 1 M. in die See hineinlaufenden Steindamm gebildeter, Haven mit 5 Docken, u. an seinem äufsersten Ende 1 Leuchtthurm. Theater; Phönixpark, die Circular Roods. Geburtsort der Dichter John Denham † 1668, Jon. Swift † 1745, Thom. Parnell † 1717, Joh. Cunningham † 1773 und Rich. Steele † 1729, des Redners Brinsley Sheridan † 1816 u. a.

Dubnitz, (Br. 48° 57′ 58″ L. 35° 48′ 50″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Trentsin, mit 1 kath. K. und dem Kalvarienberge mit Gnadenbilde. 4 Jahrmärkte.

Dubno, (Br. 50° 25′ 23″ L. 43° 21′ 55″) Russ. Kreisst. am Irwa, im Gouvernement Wolhyn, mit 1 griech. Abtei, 8 K., 1,130 H. und 6,600 Einw. Berühmte Messe oder Kontrakte, wo der gröfsere Theil des Polnischen Adels, und zugleich eine Menge Armenischer, Osmanischer, Griechischer, Deutscher, selbst Brittischer Kaufleute sich einfinden.

Dubossary, Russ. St. am Dniestr, im Cherson. Kr. Tiraspol, mit 2 griech. K., 1 Synag., 1,100 E. Hauptzollamt, 1807 mit einer Einfuhr von 137,707 und einer Ausfuhr von 137,846 Rub.

Dubrowka, Russ. Staniza an der Wolga und Olenka, im Saratow. Kr. Kamyschinsk, von Donschen Kosaken bewohnt.

Dubrowna, Russ. St. am Dnepr, im Gouv. Mohilew, mit 4 griech., 1 kath.

K. und 2,400 Einw. 1 Mf. in Landtuch, Plüsch, Chalons und gestreifter Leinewand, welche 3,000 Arb. ernährt. Beträchtl. Holzhandel.

Ducé, Franz. Mfl. in der Gabel der Selune und Oir, im Dep. Manche, Bez. Avranches; 205 H., 1,611 E.

Duchowtschina, (Br. 55° 50′ L. 50°) Russ. Kreisst. an der Chwestiza, im Gouv. Smolensk.

Duckinshahabazbur, Britt. beträchtl. Insel in der M. des Megna, in dem Bengalischen Busen, zur Kalkutta. Provinz Bengalen gehörig. Sie wird jährlich vom Meere überschwemmt, liefert aber sehr viel Baisalz.

Ducles, Franz. Mfl. an der Seine, mit 200 H. und 1,587 E., im Dep. Niederseine, Bezirk Rouen.

Dudeldorf, (Br. 51° 11′ L. 24° 34′) Preufs. Mfl. am Kallenbach, mit 467 E., in der Prov. Niederrhein, Rbz. Trier.

Dudenhofen, Hess. Mfl. an der Roda, von 1,200 E., in der Prov. Oberhessen, A. Babenhausen.

Duderstadt, (Br. 51° 33′ 15″ L. 27° 55′ 30″) Han. St. und Sitz eines Götting. A. von 1,250 H. und 6,831 E. an der Hahle; mit einem Walle umgeben, hat 4 Thore, 4 innere Viertel, 1 kath., 1 luth. K., 1 Ursulinernonnenkloster u. Erziehungsanstalt, 1 latein. Schule, 1 Waisenh., 2 Hosp., 764 H. und 4,071 Einw., worunter 1,212 Luth. Beträchtliche Brauerei und Branntweinbrennerei, Serge- u. Wollenbandweberei, Färbereien. Handel mit 7 Jahrmärkten. Tabaks- und Hopfenbau.

Dudley, Britt. St. an einem Kanale, der in den Grandtrunk führt, in der Engl. Sh. Worcester, mit 2,040 H. und 10,144 E., die Glashütten und grofse Eisenwerke unterhalten.

Dudwag, Oester. Fl. in Niederungarn; Q. in der Gesp. Neutra an der Mähr. Gränze, M. bei Neustadt in die Wag.

Düben, Preufs. St. an der Mulde, in dem Sächs. Rbz. Merseburg, mit 1 K., 393 H. und 2,208 E. Forstinstitut; Tuchweberei, Branntweinbrennerei mit 24 Blasen, 257 Handwerker.

Duffel, Nied. Mfl. an der Nethe, in der Prov. Antwerpen; 2,831 E. Branntweinbrennereien, Bieressigbrauereien.

Dühn, Preufs. Gebirge im Sächs. Rbz. Erfurt, welches vom Harze abläuft, zwar nicht hoch, aber rauh und kalt ist, und die beiden Eichsfelde scheidet.

Dükn, Preufs. Fabrikd. im Kleve-Berg. Rbz. Düsseldorf am Dünn, mit 600 E., vielen Stahl- und Eisenfabrikanten und einer grofsen Pulverfabr.

Dülmen, (Br. 51° 50′ 11″ L. 24° 55′ 2″) Preufs. St. in dem Westph. Rbz. Münster; Hauptort einer dem Herz. Hause Croy zugehörigen Standesherrschaft von 5,50 QM., 2 St., 1 Mfl., 20 D. und 9,533 E. Die Stadt hat 1 Schl., 3 kath. K., 2 Hosp., 320 H. und 1,684 E., die sich von ihren Gewerben und Leineweberei nähren.

Dümme, Han. Fl., Q. bei Bergen im Lüneburg. A. Lüchow; M. bei Wustrow in die Jeetze.

Dümmersee, Han. beträchtl. Landsee, zwischen den Prov. Hoya, Osnabrück und dem Oldenburgschen, 1/2 M. lang, 1/4 breit und etwas über 2 1/4 im Spiegel haltend. Ziemlich fischreich.

Düna, Russ. Strom, Q. auf den Alaunischen Höhen, unter 51°, von wo er sich dann westwärts wendet; M. bei Dünamünde in den Rigaer Busen; schiffbar von Toropetz an; Lauf 70 M.; Ne- benfl.: Drissa, Welishka, Buldaraa Pernau.

Dünaburg, (Br. 50° 30′ L. 54° 10′) Rus Kreisst. an der Düna und Schnuitza, i Gouv. Witebsk; 1 Jesuiterkollegium 218 Einw., worunter 67 Juden. Hier hat ten die Russen 1812 grofse Verschanzun gen, die von den Franzosen genomme wurden.

Dünamünde, Russ. Festung am Au flusse der Düna in den Busen von Rig im Livländ. Kr. Riga.

Dünen, s. *Downs*. Auch belegen di Schiffer mit diesem Namen einen Mee resstrich längs der Engl. Sh. Kent un Sussex, welchen die Sandbänke Goo wins gegen die Wellen sichern, und w eine Flotte anlegen kann. Er wir durch 3 Forts gedeckt.

Düren, (Br. 50° 46′ L. 24° 15′) Preu St. an der Ruhr, im Niederrhein. Rb Jülich, mit 1 kath., 1 luth., 1 reform. K 550 H. und 3,489 Einw. Bedeutende Tuc weberei, besonders in 1/4 breitem T che, die 2,000 Arbeiter beschäftigt; Mf. von wollnen Bettdecken; mehre Eisenwerke u. Papiermühlen; 1 Schle mühle. Handel.

Dürkheim an der Hart, Bair. S in der Rheinprovinz, unter dem Hartge birge; gut gebauet, mit 1 Schl., 3 K. d 3 Konfessionen, 500 H. u. 3,081 fleifsige Bewohnern. Gewerbe, Weinbau, We handel.

Dürmenz, Würt. Mfl. an der En in der L. V. Enz, O. A. Maulbronn, m 1 luth. und 1 Waldenserk. und 1,823 E.

Dürmstein, Bair. Mfl. in der Rhei provinz, Kant. Grünstadt, mit 1 Sch und 1,250 E.

Dürnholz, Oester. Mfl. an der Tey im Mähr. Kr. Znaym, mit 302 H. u 1,823 Einw.

Duero, in Port. *Douro*, Span. Por Fl., Q. auf der Sierra de Urbion, unwe Durnela in Soria, M. bei S. Joao Fofs, unterhalb Porto, in den Ozea Er durchläuft Spanien auf eine Strec von 66 3/4, Portugal von 40 M., ist a nur in letzterem Reiche 16 M. aufwär schiffbar, da sein Lauf zu schnell u reifsend ist. Nebenfl.: Pisuerga, Es Adaja, Valderaguay, Yeltes, Agued Coa, Sabor, Tua und Tamega.

Dürrenberg, Preufs. Hüttenort dem Sächs. Rbz. Merseburg, mit 1 Sa ne, die 1809 206,000 Scheffel Kochsa lieferte.

Dürrenberg, Oester. Salzberg, unw der Stadt Hallein, im Niederöster. Salzburg, 1,067 Fufs über der Stadt. Salzstock ist 6,941 Schuh lang, 400 Be klaftern breit und 222 tief, hat 17 E gänge mit 8 Hauptstollen und 33 Si werken, Wehren und Salzstuben, beschäftigt über 500 Arbeiter, die jä lich an 300,000 Zentner ausbringen.

Dürrenmettingen, Würt. Mfl. Kanzach, in der L. V. Donau, mit Einw., zu der Thurn- und Taxisch Herrschaft Buchau gehörig.

Dürrenstein, Oester. St. an der nau, im Niederöster. V. O. M. B., 1 Schl., 1 K., 65 H. und 450 Einw. P zellanfabr.; Bleibergwerk; Mühlen- u Wetzsteinbruch. Auf dem nahen ho Berge die Ruinen eines Schl., wo Richard Löwenherz gefangen gehal wurde. Gefecht zwischen den Rus und Franzosen 1805.

Dürrwangen, Bair. Mfl. an der Sulz, Rezatkr. O. A. Feuchtwang, mit 1 .l., 80 H. und 600 E. Nadelfabr.

Düsseldorf, Preuss. Rbz. in der Prov. ... Berg, mit 363,107 Einw., in 12 Kr. ...feld mit 34,460, Gladbach mit 43,883, ...venbroich mit 27,886, Neuss mit 27,514, ...dt Düsseldorf mit 21,096, Land Düsseldorf mit 26,677, Essen mit 34,522, Elberfeld mit 38,714, Metman mit 28,085, ...nep mit 36,301, Solingen mit 24,088 u. ...laden mit 19,884 Einw.

Düsseldorf, (Br. 51° 14′ 12″ L. 24° 25′ ...) Preuss. Hauptst. des gleichn. Rbz. ... Prov. Kleve-Berg am Rhein, wel... hier die Düssel aufnimmt. Eine ...te gutgebauete, ziemlich regelmässige Stadt, die 1 Schl., 3 kath., 1 luth., u. ...ef. K., 1 Zuchth., 2 Hosp., 1 Waisenh., ...7 H. und 14,000 Einw. (1787 12,102 und ... 11,844) zählt. Sitz der Regierungsbehörden; Gymnasium; Seminar; Hebammeninstitut; Akademie der schönen ...ste; Handelsakademie; schöner ...rktplatz mit der Statue Kurf. Joh. ...lh. von der Pfalz; Theater. 2 Kattundruckereien, wovon die eine 6 bis 7,000 ...ck liefert, 2 Sammetband-, 1 Kasi...-, 2 Wollenzeuchmanufakturen, 1 ...rkischrothfärberei, 1 grosse und mehrere kleine Tabakfabr. (3,000 Zentner), ...rottenfabr., 1 Grünseifensiederei, ...einessig- und mehrere Cyderessigbrauereien, mehrere Gärbereien, 1 Wa...-, 1 Spiegel-, 1 Schreibfederfabrik. ...sseldorfer Mostrich. Bedeutender ...pre- und Speditionshandel mit mehreren grossen Handlungshäusern; Frei...en; Schifffahrt.

Duffsgruppe, Australarchipel von 14 ...anden, unter 9 bis 10° s. Br., von Wil... angegeben. Die beiden grössern ...ssen Disapointment und Treasurers ...and. Sie sind reichlich mit Kokos...men besetzt, und haben kupferfarbne ...wohner.

Dugor, *Dugören*, Kaukasusvolk, wel...s einen Stamm der Osseten aus...cht und zum Theil unabhängig ist, ...n Theil einem Badillfürsten ge...cht.

Duingen, Han. Mfl. unter dem Duin-Berge, in dem Kalenb. A. Lauen...n, mit 1 K., 123 H. und 843 E., wor...r 31 Töpfer, das in der ganzen Ge...d bekannte Duinger Gut liefern. ...Thon zu ihren Waaren ist violet, ...blau.

Duino, *Tybein*, Oester. Mfl. u. Schl. ... einem hohen Berge, am Golf von ...este, im Illyr. Kr. Trieste, mit 41 H. ... 218 E. Wein- und Olivenbau. Hier ...den schmackhafte Schnecken gefun... und gemästet.

Duisburg, (Br. 51° 40′ 35″ L. 26° 41′ ...) Preuss. St. zwischen der Ruhr und ...ef, in dem Kleve-Berg. Rbz. Kleve; ...mauert, mit 4 Thoren, 7 K. und Kl., ...osp., 671 H. und 4,017 E. Universität ... 1655 mit Bibliothek, Sternwarte und ...nischem Garten, die gegenwärtig ih... Regeneration oder Aufhebung ge...tig ist; Handelsakademie; 2 luth., ...form. Stadtschule, 1 Waisenh., 5 ...hmf. mit 207 Arb. (1,014 Stück), 1 ...lendeckenmf., 1 Wollenbandmf., ...tmf., 8 Weissgärbereien, 1 Leim...., 8 Leinewebereien, 1 Seidenmf. mit ...rbeitern; 2 Seifensiedereien, 1 Essig...erei und 4 Tabaksfabr., überhaupt ...endes Gewerbe und Handel mit 30 ...shändlern. 4 regelmässige Börtschif... nach Arnheim und Wageningen, 3 nach Dortrecht. — Im Duisburger Walde gegen 500 wilde Pferde.

Duiveland, Nied. Eiland der Provinz Zeeland, die von Schouwen durch das schmale Dykwasser getrennt ist. Sie hat nur Dörfer, worunter Bruinesse mit 828 E. das vornehmste ist.

Dukes, Nordamer. County im St. Massachusetts, mit 3 Ortschaften, 463 H. und 3,390 Einw. Hauptort: Edgarton.

Dukla, Oester. St. am Cergowa und am Fusse der Karpathen, im Galiz. Kr. Jaslo, mit 1 kath. Hauptschule. Leinewebereien.

Dulcigno, *Olgun*, Osm. St. am Meere im Rumel. Sandsch. Iskenderie, mit 1 festen Schl. und 6,000 Einw. Guter Haven; Schlupfwinkel von Seeräubern, unter der Flagge der Barbaresken.

Duleek, Britt. Mfl. in der Irischen County Ostmeath, mit Leineweberei.

Dulken, Preuss. St. in dem Kleve-Berg. Rbz. Kleve, mit 700 H. und 3,547 E. Leinen- und Siamoisenweberei.

Dumbarton, vormals *Lenox*, Britt. Sh. in Skotland, zwischen 12° 41′ bis 13° 35′ ö. L. und 55° 52′ bis 56° 20′ n. Br., von Perth, Stirling, Lanerk, Renfrew, dem Clydefrith und Argyle umgeben, 11,43 QM. gross, mit 24,189 Einw. Der gebirgige, magere und dürftige Boden wird von dem Grampian bedeckt und, vom Clyde, Leven und dem grossen Kanale durchzogen; auch liegt hier der Lomond. Viehzucht mit einem kleinen Stapel von 5,776 Stück Rindvieh, aber desto beträchtlichern Schaafheerden machen mit der Twissspinnerei und Kattunweberei die Hauptnahrungszweige aus; der Ackerbau ist sehr eingeschränkt, und der Ertrag des Bodens auf 360,000 Gulden abgeschätzt. Man führt aus baumwollne Zeuche, Twiss, Papier, Glas, Wolle, Fische.

Dumbarton, (Br. 55° 54′ 50″) Britt. Hauptstadt der gleichnamigen Skot. Sh. an der M. des Leven, in den Clyde Frith, mit 1 Bergschl., vortreflichem Haven, Kattundruckereien, 1 Zwirnmühle und 1 Glashütte. Der Handel bedeutet wenig.

Dumblane, Britt. St. am Allan, in der Skot. Sh. Perth, mit 1,200 E.

Dumbrovicza, Osm. Fl. in der Walachei. Er entspringt auf den Siebenbirg. Karpathen, geht bei Bukurescht vorbei, und fällt unterhalb Foltenitza der Donau zu.

Dumforline, Britt. St. in der Skot. Sh. Fife, 9,980 E. Mf. in Tischzeuchen, und geblümter Leinewand, welche wohl 1,000 Stühle beschäftigt, und für mehr als 500,000 Gulden liefert. Das Kirchspiel hat Eisensteine, Steinkohlen und die grössten Kalkgruben des Brittischen Reichs.

Dumfries, Britt. Sh. in Skotland, zwischen 13° 24′ bis 14° 45′ ö. L. und 54° 59′ bis 55° 26′ n. Br., im N. an Lanerk, Peebles und Selkirk, im N. O. an Roxburgh, im S. O. an Cumberland, im S. an das Irische Meer, im S. W. an Kirkudbright, im W. an Ayr, im N. W. an Lanerk gränzend, u. 63,48 QM gross, 1811 mit 62,960 Einw. Gebirgig mit weiten und fruchtbaren Thälern, strichweise wie im Lockermoor, morastig, von den Cheviothills durchzogen, und vom Esk, Annan, Nith und Menoch bewässert. Ackerbau, Viehzucht mit 42,252 Stück Rindvieh, Fischerei, Leineweberei u. Strumpfstrickerei machen Hauptbeschäftigungen aus. Man schätzt den

Ertrag des Grundes und Bodens auf 450,000 Gulden. Die Ausfuhr besteht in Korn, Malz, Kartoffeln, Wolle, Schinken, Speck, wollnen Strümpfen und Leinewand. Das Land wird in 4 Thäler: Eskdale, Lusdale, Annandale und Lidisdale eingetheilt.

Dumfries, Britt. Hptst. der gleichn. Skot. Sh. an der M. des Nith, mit 1 Schl., 2 K., 1 Beth. und 7,288 Einwohnern. Strumpfstrickerei, Gärberei und Leineweberei. Kleiner Haven. Kabotage mit 10 bis 12 Fahrzeugen. Grofser Hornviehmarkt.

Dun, (Br. 49° 22′ L. 20° 52′) Franz. St. an der Maas, im Dep. Maas, Bez. Montmedy; 210 H., 988 Einw. 4 Gärbereien, 3 Brauereien, 1 Oel- und 1 Sägemühle.

Dun le Palleteau, Franz. Mfl. mit 104 H. und 520 E., im Dep. Creuse, Bez. Gueret.

Dun le Roy, (Br. 46° 36′ 5″ L. 20° 14′ 6″) Franz. St. am Auron, im Dp. Cher, Bez. S. Amand; 2 K., 300 H., 2,710 E.

Dunajetz, Oester. Fl. im nördl. Ungarn. Q. auf den Karpathen; M. in den Poprod. Er ist schiffbar, und die einzige, doch nicht gehörig benutzte, Wasserstrafse, welche Galizien mit Ungarn verbinden könnte.

Dunajow, Oester. Mfl. in dem Galiz. Kr. Brzezani, mit 1 kath. und 1 unirten Kirche.

Dunbar, Britt. St. am Frith of Forth, in der Skot. Sh. Haddingtoun, mit der Vorst. Belhaven, den Ruinen eines Felsenschl. und 3,971 E. Haven u. Docken, Handel; Härings- und Hummerfang; Stärkefabr.; Seifensiedereien. Schlacht zwischen Cromwell und Leslie 1650.

Dundalk, (Br. 54° 1′ L. 11° 6′) Britt. Stadt an der gleichn. Bai in der Irisch. County Louth; alt, mit 1 schönen Markthalle und 4,000 E. Bischof. Mnf. in Leinewand und Musselin. Starker Handel und Schiffahrt nach Liverpool.

Dundas, Britt. County des Gouvern. York in Nordamer.

Dundee, (Br. 56° 24′ 30″ L. 14° 37′ 30″) Britt. St. am Tay in der Skot. Sh. Forfar; schmutzig und schlecht gebauet, mit 3 K., 6 Beth. und 26,084 Einw. Stapelplatz für Skotische Leinewand, 1 Zwirnmühle mit 1,500 bis 1,600 Arbeitern, 1 Zuckersiederei, 2 Reppschlägereien, 1 Glashütte, Leder- und Schusterarbeiten, Lichtdochtspinnerei. Haven, der 200 Schiffe aufnehmen kann, gute Kaien, öffentl. Waarenlager, 2 Banken, 1 Assekuranz gegen Feuersgefahr. Handel mit 150 eignen Schiffen, Grönlandsfahrten, Lachsfang. Ueber der Stadt der 500 Fufs hohe Law of Dundee mit 2 Leuchtthürmen.

Dunes, Franz St. mit 818 E. im Dep. Tarn-Garonne, Bz. Moissac.

Dungannon, Britt. Hauptst. der Irischen County Tyrone auf einem Hügel.

Dungarvan, Britt. St. an der gleichnamigen Bai, in der Irischen County Waterford, mit 1 Schl. und kleinen unsichern Haven, der Kartoffeln und Birkenbesen ausführt. Fischerei; Seebad.

Dunkeld, Britt. St. am Tay, in der Skot. Sh. Perth, mit 1 Schl. des Herzogs von Athol, Garnspinnerei und Leineweberei.

Dunkerque, (Br. 51° 2′ 11″ L. 20° 2′ 23″) Franz. Hauptstadt eines Bez. von 14,04 QM. und 86,850 Einw., im Depart. Norden; fest, nahe an den Dünen, mit 8 K., 2 Hosp., 1 Waisenh., 1 Krankenh., 1,800 H. und 21,158 Einw. Handelskammer, Handelsgericht, Börse; Seeakademie; Zeichnenschule; Schule der Baukunst. Gut gebauete Kasernen, Marinegebäude in dem 17,000 Quadrat-Toisen grofsen Park; Haven, der nur kleine Schiffe zuläfst; Rheede. Küstenfischerei mit 40 Fahrzeugen von 15 bis 20 Tonnen; 3 Branntweinbrennereien. Macht Fischangeln, Harpunen, Blech, Nagel, Kupfergeschirr, Tabak und Stärke, bauet Schiffe und raffinirt Salz. Die Zuckerraffinerien sind ganz eingegangen; aber der Wallfisch- und Häringfang, der sonst 40 grofse Schiffe beschäftigte, ist neuerdings wieder in Gang gebracht; auch fängt das Verkehr mit Kolonialwaaren von neuem an.

Dunleer, Britt. Mfl. in der Irischen County Louth.

Dunlop, Britt. Mfl. in der Skot. Sh. Air, mit Bereitung der bekannten Dunlopkäse.

Dunmanaway, Britt. Mfl. am Bandon, in der Irischen County Cork, mit Leineweberei.

Dunmore, Britt. Mfl. in der Irischen County Gallway, mit starker Leineweberei.

Dunse, Britt. St. und Schl. in der Skot. Sh. Haddingtoun, mit 2,350 Einw. Rindviehmarkt und Handel. Gärberei. Geburtsort von Johann Duns dem Skoten † 1308. Nahe dabei der Gesundbrunnen Dunse Spaw.

Dunsing, Britt. D. in der Irischen County Dublin, mit 1 Sternwarte der Universität Dublin.

Dunstable, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Bedford, mit 1,360 Einw. Spitzenklöppeleien, Stroharbeiten, Lerchenfang.

Dunstafnag, Britt. Schl. und uralter Königssitz in dem Distrikte Lorna, der Skot. Sh. Argyle.

Dunster, Britt. Mfl. am Bristoler Kanale, in der Engl. Sh. Somersett, mit 400 H.

Dunwich, Britt. St. am Meere, in der Engl. Sh. Suffolk. Sie war vormals viel bedeutender, ist aber zum Theil von den Fluten des Meers weggerissen.

Dupin, Preufs. St. an der Orla, in der Prov. Posen, Rbz. Posen, mit 1 K., 80 H. und 439 E.

Duplin, Nordamer. County im Nordcarolina, mit 7,863 E.

Duppau, *Tuppau*, *Daupow*, Oester. St. am Aubach, in dem Böhm. Kr. Ellenbogen, mit 1 Schl., dem Hauptsitz einer fürstl. Colloredoschen Herrschaft, 1 K, 1 Gymnasium, 225 H. u. 970 Einw. Gute Tuchweberei.

Duradsch, *Durazzo*, das alte Dyrrhachium, Osm. Handelsst., mit 1 Festung und Haven am gleichn. Meerbusen, in der Rum. Sandsch. Ilbessan.

Durance, Franz. Fl. im südöstlichen Frankreich, Q. am Fufs der Cottischen Alpen; M. unterhalb Avignon in die Rhone. Lauf 42 M. So reifsend, dafs er blofs bei Sisteron eine Brücke leidet, und durch seine Ueberschwemmungen äufserst schädlich wird, die der Kanal von Craponne nur auf einer Seite hemmt. Nebenfl.: der Verdon und Cavalon.

Durango, Span. Villa in der Prov. Vizcaya, mit 2,800 E. Eisen- und Stahlarbeiten.

Durango, Span. Intendantur, in dem Vizekön. Neuspanien, im N. an Neumexiko, im O. an S. Luis Potosi, im S. an Zacatecas und Guadalaxara, im W. an Sonora gränzend, 6,074,28 QM. gr.

…500 Einw. Diese Provinz, die … Neuvizcaya heifst, wird von den … lleras der Länge nach durchzogen: …faſst die nördlichste Spitze des …en Plateau von Anahuac, das sich …ostwärts gegen die Ufer des Rio del …te herabsenkt. Hier erhebt sich dann … Sierra de Madre. Aufser dem ihre …ränze berührenden Rio del Norte …et man nur einige geringe Flüsse, … ist das Land bewässert genug, um … meisten Erzeugnisse Mexiko's her…zubringen. Auch ist es reich an Me…llen, besonders Silber. Sehr Vieles …den die Einwohner indefs durch die …eifereien der Indios bravos, die die …älder und das flache Land inne ha…n, besonders der Apachen. Einige …von sind durch den Eifer der Missio…re zum Christenthum übergetreten. …n zählt hier 1 Ciudade, 6 Villas, 199 … 75 Kirchsp., 152 Haciendas, 37 Mis…nen und 400 Ranchos.

Durango, (Br. 24° 25' L. 274° 5') Span. …uptstadt der gleichn. Neuspan. Int., …it 12,000 Einw. Sitz des Intendanten …d Bischofs. Unweit davon die soge…nnte Breña, eine groteske Gruppe …n Bimsteinfelsen.

Duras, (Br. 44° 40' L. 17° 50') Franz. …, mit 300 H. und 1,576 Einw., im Dp. …-Garonne, Bez. Marmande. Färbe…en.

Durazzano, Sic. Mfl. in der Neap. …ra di Lavoro, mit 1,834 E.

Durazzo, s. *Duradsch*.

Durboi, *Dhubay*, (Br. 22° 4' L. 91° …) Hind. St. in der Provinz Guzurate, …trikt Chumpaneer, eine der besten …e des Landes, deren Festungswerke …r 1/2 M. im Umfange haben Sie liegt …erordentlich niedrig in Morästen.

Durbuy; Niederl. St. an der Ourthe, … Grofsherz. Luxemburg, 2 K., 1 Hosp., … Einw.

Durfort, Franz. D. am Orbieu, im …p. Aude, Bez. Carcassonne; 250 Einw. …pferfabr.

Durfort; Franz. D. am Crieulon, im …p. Gard, Bez. Vigan; 158 H., 840 E. 7 …pferhammer, worauf viele Kessel ver…tigt werden.

Durham, Bisthum *Durham*, Britt. … in England, zwischen 15° bis 16° 25' … L. und 54° 23' bis 55° 52' nördl. Br.; … N. an Northumberland, im O. an das …tsche Meer, im S. an York, im W. … Cumberland gränzend, Areal: 45,25 … Oberfläche: im W. gebirgig, im …nd Innern wellenförmig eben, die …ten voller hoher schneeweifser Kalk…en. Boden: im W. steinig und ste…im O. fruchtbar. Gebirge: das Kel… Law und der Teresdalerwald. Ge…sser: Tees, Were, Tyne. Klima: …cht, aber gesund. Produkte: Korn, …toffeln, Flachs, die gewöhnl. Haus…ere, Fische, Steinkohlen, Alaun, …z, Newcastle Grindstones. Volks…ge: 1811 179,805, in 8 St. und Mfl. 118 …chsp. und 28,330 H. Nahrungszweige: …ügl. Viehzucht mit Holderness…en und langwolligen Schaafen, Berg… auf Steinkohlen, Eisen und Blei u. …after Kunstfleiſs. Ausfuhr: Stein…len, Blei, Stangeneisen, Eisenwaa…, Schleifsteine, Alaun, Glas, Butter, …se, Leder, Drell. Staatsverbindung: …ham ist eine Pfalzgrafschaft, die …st unter dem Bischofe von Durham …nd, und noch jetzt ihren eigenen …zler und Kanzleigericht, unter dem Court of Exchequer hat. Dep. zum Parl. 4. Eintheilung: in 4 Wards.

Durham, Britt. Hauptstadt der Engl. Sh. Durham am Were; alt, aber lebhaft, mit 1 Vorst., 1 festen Schl. auf einem Berge, 1 Kathedr. mit Bedas Grabmahl, 6 K., 1,054 H. und 7,546 E. Sitz eines Bischofs und der Kanzlei der Sh.; Oekon. Gesellsch. Mf. in Teppichen und groben wollnen Zeuchen.

Durham, Britt. County des Gouv. York in Nordamerika.

Durham, Nordamerik. Mfl. in der Newhampsh. County Strafford, mit 1,449 Einw.

Durlach, (Br. 48° 59' L. 26° 4') Bad. Hauptst. des Pfinz- und Enzkr. und 3 Aemter, nämlich des Stadtamts Durlach, mit 13,727, des Landamts, mit 12,502 und des Bezirkamts, mit 12,626 Einw. Sie liegt an der Pfinz, am Fuſse des Gebirgs Thurmberg, ist ummauert, hat 6 Hauptstrafsen, 1 Schl., Karlsburg, 1 K., 471 H. und 3,916 Einw., worunter 299 Gewerbetreibende. 1 Fajanzefabr. Beträchtliche Obstkultur. Geburtsort des Historikers Ernst Ludw. Posselt † 1804.

Durlsdorf, *Durand*, *Twaroznya*, (Br. 49° 4' 58'' L. 38° 9' 58'') Oester. Sechszehnst. in der Zips, mit 1 kath., 1 luth. K., 100 H. und 642 E., sämmtlich Deutsche, die von der Landwirthschaft und Branntweinbrennereien leben.

Durne, Nied. Dorf am Grootschyk, mit 5,316 Einw., in der Provinz Antwerpen.

Durneſs, Britt. Mfl. an der M. des gleichnamigen Fl. in der Skot. Shire Sutherland.

Durra, s. *Zéré*.

Dursley, Britt. Mfl. am Cam, in der Engl. Shire Gloucester, mit Tuchweberei.

Durtal, Franz. St. u. Schl. am Loire, mit 324 H. und einschl. des Kirchsp. 3,711 E. im Dp. Maine-Loire, Bez. Segre. Töpfereien; 2 Papiermühlen.

Durweis, Preuſs. D. mit 667 E., im dem Niederrhein. Rbz. Aachen. Nagelschmieden, Kohlen, Galmei- und Kalkgruben.

Duschen, s. *Tuscheten*.

Dussac, Franz. Mfl. an der Loue, mit 222 H. und 1,028 Einw., im Dep. Dordogne, Bez. Nontron. Das Eisenwerk Gaudamas.

Dussara, (Br. 20° 34' L. 91° 2') Hind. St. in der Prov. Guzurate, Distr. Chalawar, mit 1,300 H., gröſstentheils von Kubaries, sonst von Kulies, Radsbuten u. s. w. bewohnt. Sie gehört nebst dem umliegenden Gebiete einem Mohamedanischen Mullick, der 2,000 M. zu Pferde und 100 M. zu Fuſse in den Waffen hält.

Dussemond, Preuſs. D. an der Mosel, im Preuſs. Rbz. Trier, wo einer der bessern Moselweine wächst.

Dutscherskoi Sawod, Ruſs. Hüttenort am Kaluktscha, im Irkuzk. Kr. Nertschinsk, mit 800 H. und 1,000 Einw. Silber- und Bleihütte.

Dutcheſs, Nordamer. County im St. Newyork, mit 51,434 E.

Dux, *Duchs*, *Duchezow*, Oester. St. und Hauptort einer gräfl. Waldsteinschen Herrschaft im Böhm. Kr. Leitmeritz. Prächtiges Schl. und Garten, 1 K., 1 Hosp., 250 H., 1,100 Einw. Berühmte Strumpffabr.; warmes Bad; Stein- und Steinkohlenbrüche.

Dwaraca, (Br. 22° 21') Hind. St. auf der äuſsersten südwestl. Spitze der Prv.

Guzurata, welche mit ihrem Distrikte von 21. D. 2,560 H. mit 10,240 Einw. begreift, und einem kleinen Radshutenfürsten gehört. Der Ort ist merkwürdig wegen eines berühmten Tempels, nach den heiligen Büchern der Hindus, einst der Aufenthalt des Gottes Krishna, und daher ein Gegenstand der Verehrung für ganz Hindostan.

Dwina, Russ. Fl. im nördlichen Theile des Reichs. Er entsteht bei Ustjug aus der Vereinigung des Jug und Suchona, und mündet sich bei Archangelsk in das weiſse Meer. Lauf: 75 M. Nebenfl. Wytschegda, Waga, Pinega.

Dyhrenfurth, Preuſs. Mfl. an der Oder, in der Prov. Schlesien, Rbz. Breslau, mit 1 Schl. und Park des Grafen Hoym, 1 luth. K., 2 Schulen, 105 H. u. 743 E., worunter 132 Juden und 42 Handwerker.

Dyle, Nieder. Fl. in der Prov. Brabant; Q. bei Marbais, M. in die Ruppel, unterhalb Mecheln.

Dylta, Schwed. Hüttenort in Orebrolän, mit 1 Schwefelfabr., die jährl. 800 Zentner Schwefel, 2,600 Zentner Vitriol und 4,000 Zentner Braunroth liefert.

Dynow, Oester. St. am San, im Galiz. Kr. Sanock.

Dysart, Britt. St. in der Skot. Shire Fife am Frith of Fort, mit einem guten Haven und Steinkohlenausfuhr (jährlich 2,280,000 Zntr.). Mf. in gewürfelter Leinewand und Bettzeuchen.

Dzialoszyce, Russ. St. in der Poln. Woiw. Krakau, mit 159 H. und 800 Einwohnern.

Dzialoszyn, Russ. St. an der Warte in der Poln. Woiw. Kalisch; regulär gebauet, mit 1 K., 174 H. und 1,041 E., worunter 720 Juden und 299 Gewerbetreibende.

Dzwinograd, Oester. St. am Dniester im Galiz. Kr. Zaleszczyk.

E.

Eagleshay, Britt. Eiland, zu der Gruppe der Orkneys, in der Skot. Stewartry Orkney gehörig, im N. von Mainland, mit 700 E.

Eaheinomauwe, Australinsel, die den nördlichen Theil von Neuseeland bildet, und durch die Cookstraſse von dem südlichen, Tawai Pönamu, getrennt ist. Sie hat fast die Gestalt einer roh gebildeten Keule, und einen Flächeninhalt von 1,883 QM. (s. Neuseeland.)

Earn, einer der gröſsten Brittischen Binnenseen oder Loughs, in der Irisch. County Fermanagh. Er besteht eigentlich aus 2 Abtheilungen oder Seen, die durch einen Kanal verbunden sind, und schlieſst mehrere Eilande ein.

Easdale, Britt. Eiland, zu der Gruppe der Hebriden der Skot. Sh. Argyle gehörig, zwischen Jura und Scarba, mit wichtigen Schieferbrüchen.

East-Grimstead, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Sussex.

East Harling, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Norfolk, mit Garnspinnerei u. Leineweberei.

East Isley, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Berk. Schaafmärkte.

Eastloe, Britt. Mfl. an der M. des Looe, in der Engl. Sh. Cornwall, mit Haven und Fischerei. Vor dem Haven liegt das nur von Seevögeln bewohnte Looe Island.

Eastmain, *Ostmain*, der Theil von Labrador, welcher an der Südostseite des Hudsonsbusens liegt, (s. Labrador).

East Meath, *Ostmeath*, Britt. County in der Irisch. Provinz Leinster, zw. 10° 24′ bis 11° 27′ ö. L. und 53° 22′ bis 53° 54′ n. Br., im N. an Cavan und Monaghan, im O. an Louth, das Irische Meer und Dublin, im S. an Kildare, im W. an Westmeath gränzend, 58,41 QM. groſs, mit 111,050 E. in 6 St. und [illegible] 147 Kirchsp. und 22,650 E. Ackerbau und Viehzucht sind Hauptgewerbe: die Ausfuhr besteht in Mehl, Malz, gemästetem Vieh, Butter, Käse, Leinewand, Segeltuch, Kaninchenfellen und Wolle. Eintheilung: in 12 Baronien.

East Retford, Britt. Mfl. am Ma[illegible] in der Engl. Sh. Nottingham.

Easton, Nordamer. Mfl. in der Pensylv. County Northamton, mit 150 [illegible] u. 1,657 E.

Easton, Nordamer. St. in der Maryl. County Talbet, mit 150 H. und 1,000 [illegible] Handel; Gewerbe.

Eaton, s. *Eton*.

Eauxbonnes, Franz. D. im Dep. Niederpyrenäen, Bz. Oleron; 252 E. Sauerbrunnen.

Eauze, (Br. 43° 56′ L. 17° 42′) Franz. St. an der Gelize, im Dp. Gers, Bz. Condom; 630 H., 3,220 Einw. Stapelort für Branntweine von Armagnac; Ueberreste der alten St. Elusa. Geburtsort des Römisch. Feldherrn Ruffin † 397.

Ebeleben, Schwarzb. Sondersh. Mfl. an der Helbe und Sitz eines Amts von 1 Mfl., 5 D. und 5,015 Einw., welches Schwarzburg 1816 von Preuſsen gegen Groſsbodungen erworben hat. Der Mfl. hat 1 Schl., 1 luth. K., 1 Stiftsschule, 100 H. und 690 E. Es befindet sich hier ein Lokalkonsistorium.

Ebeltoft, Dän. St. am Ebeltoftewik in dem Aarhuus Amte Randers, mit [illegible] Gassen, 1 K., 134 H. und 598 E., die von Fischerei, Brennerei, Schifffahrt u. Handel leben. Seichter Haven; Kornausfuhr, jährlich 9,000 Tonnen.

Ebenau, Oester. Hüttenort am A[illegible] in dem Niederösterreichischen Kreise Salzburg, mit einer groſsen Messinghütte, 1 Kupfer- und 1 Eisenhammer

Ebenezer, Nordamer. Ortschaft in der ...orgia County Effingham, am Savan...h, mit 700 E., die Nachkommen von ...zburgern sind.

Ebenfurth, Oester. St. an der Leitha, ... Niederösterreich. V. U. W. W., ...it 1 Schl., 1 Pfk., 130 Häusern und 700 ...nw.

Eberbach, Bad. St. am Neckar und ...z eines Bezirkamts von 7,198 Einw. ... Neckarkr., zu der Fürstl. Leiningi...hen Standesherrschaft gehörig. Sie ...t 1 kath. K. und 2,848 E.

Ebergassing, Oester. D. an der Fischa ... Niederöster. V. U. W. W., mit 1 ...hl. K. Kanonenbohrerei, vom Fürst ...chtenstein angelegt; grofse Kattunmf., ...lche 1816 durch einen Brand zerstört ..., und 1 der gröfsten Papiermühlen ... Landes.

Ebermanstädt, Baier. St. an der Wi...t und Sitz eines Landgerichts von ... QM. mit 9,618 E., im Mainkr. Die ...dt hat 250 H., 1,300 E. Viehmärkte ...d Hanfhandel.

Ebern, Baier. St. an der Launach u. ...z eines Amts von 2,396 Einw., in der ...ov. Würzburg, mit 200 H. und 969 E. ...pferarbeiten; in der Nähe 1 Glas...itte; 7 Jahrmärkte.

Eberndorf, Baier. Mfl. im Regen. ...dger. Parkstein, mit 1,304 E.

Ebersbach, Sächs. Fabrikdorf in der ...ov. Lausitz, an der Böhmischen Grän..., mit 1 luth. K., 700 H. und 5,000 E. ...neweberei, die hier und in Eibau ...r 3,000 Stühle beschäftigt.

Eberbach auf dem Berge, Nass. Mfl. ... Fürst. Dillenburg, mit Eisenhoch... und Hammer.

...bersberg, Oester. Mfl. an der Traun, ... Niederöster. Traunkr., mit 1 alten ... u. 58 H. Sieg der Franzosen über ... Oesterreicher 1809.

Ebersberg, Baier. Mfl. im Iller Landg. ...waben, mit 1 Schl., 1 K., wo der ...rnschädel des heil. Sebastian ver...hrt wird, und 718 E. Wallfahrtsort. ...afmärkte.

Ebersdorf, Oester. D. an der Donau, ... Niederöster. V. U. W. W., mit 1 K., ...osp. und 1,165 E. Grofse Kattunmf.; ...l- und Kupferfabr.

Ebersdorf, Reufs. Mfl. an der Friesa; ...uptort der gleichn. Herrschaft von ... QM. mit 7,614 E. und Residenz des ...sten Reufs zu Ebersdorf. Der Ort ... 1 Fürstl. Schlofs und Park, 1 luth. ... Herrnhuther Beth., 115 H. und 1,068 ...w., worunter 397 Herrnhuther. Sei...dereien, Tischlerarbeiten, Stricke...n.

Eberspach, Würtemb. Mfl. in dem ...und Rems, O. A. Göppingen, mit ... E. Viehmärkte.

Eberstadt, Hess. St. an der Berg...se, in dem Starkenburg. A. Pfung..., mit 1,367 E.

Eberstein, Ruinen zweier Burgen, ...on die eine Alteberstein, die zweite ...eberstein genannt wurde, und der ... Grafschaft Eberstein auf dem ...warzwalde den Namen gegeben ha... Beide liegen jetzt im Murgkr. Be...amte Baden: unter dem erstern ...t sich das D. Ebersteinburg mit 60 ...nd 230 E. hin.

Ebesfalva, Elisabethenstadt, (Br. 46° ...8″ L. 42° 15′ 21″) Oester. Freist. in ... Siebenb. Gesp. Kokelburg; regel...sig gebauet, mit 1 armen., 1 kath., 1 ...nd 1 griech. K. u. 2,036 E. 4 Jahr...kte.

Ebhausen, Würtemb. Mfl. in der L. V. Schwarzwald, O. A. Nagold, mit 1,194 E.

Ebingen, (Br. 48° 13′ 40″ L. 26° 43′) Würt. St. am Schwicha, in der L. V. Oberneckar, O. A. Balingen, mit 3,747 E. Wollweberei, Gärberei; Vieh- und Schaafzucht.

Eboli, Siz. St. auf dem Abhange eines Bergs am Silaro, in dem Neap. Prinz. citeriore, mit 5 Pfk. u. 5,270 E.

Ebrach, Baier. Schl. auf dem Steigerwalde und Sitz eines Landgerichts von 42 D. und 5,443 Einw. in der Prov. Würzburg. Vormals ein exemtes Zisterzienserkloster.

Ebreichsdorf, Oester. D. zwischen der grofsen Fischa und dem Kaltengange, im Niederöster. V. U. W. W., mit 1 Schl., 1 K. und 1,050 E. Grofse Kattundruckerei.

Ebro, Span. Strom. Er entspringt in der Prov. Toro, 2/3 Meilen westlich von Reynosa, aus den beiden Quellen Fontibre, worauf er sich nach S. O. wendet, Burgos und Soria von Alava und Navarra scheidet, dann Aragon durchströmt, bei Logroño schiffbar wird, und in Cataluña, nach einem Laufe von 78 1/8 M., bei Amposta in den Golf von Alfaques stürzt. Seine Mündungen sind grofs u. bilden einen guten natürlichen Haven. Nebenflüsse: Zadorra, Ega, Queiles, Alhama, Xalon, Gallega, Guadalope und Segre.

Ebreuil, (Br. 46° 5′ L. 20° 40′) Franz. St. an der Sioule, im Dep. Allier, Bez. Gannat; 487 H., 1,781 Einw. Weinbau; Korn- und Weinhandel.

Ebsdorf, Kurhess. Mfl. an der Zwister und Sitz eines Amts von 454 H. und 2,999 Einw. in dem reizenden Ebsdorfer Grunde der Prov. Oberhessen, mit 64 H. und 322 E. 6 Jahrmärkte.

Ebstorf, Han. Mfl. an der Schwienau und Amtssitz, in der Prov. Lüneburg, mit 1 Jungfrauenkloster, 63 H. u. 709 E. Das Amt enthält 418 H. mit 4,929 Einw.

Ecclesfield, Britt. Fabrikort in dem Westriding der Engl. Sh. York, mit Nagelschmieden und Feilhauereien.

Ecdala, (Br. 24° 4′ L. 114° 24′) Britt. St. und Festung in der Kalkutta. Prov. Bengalen, Distr. Dacca.

Echallens, s. *Tschirlitz*.

Echaubroignes, Franz. Mfl. mit 1,519 E. im Dep. beider Sèvres, Bz. Thouars; Leineweberei.

Echauffour, Franz. Mfl. mit 487 H. und 2,154 Einw. im Dp. Orne, Bz. Argentan. Stark besuchte Wochenmärkte.

Echelles, Sard. Stadt am Guyer, in der Savoy. Prov. Chambery; 920 E., wor. viele Leineweber. Neben demselben führt eine herrliche Kunststrafse, 1,000 Ruthen lang, durch einen durchbrochenen Felsen.

Echt, Nied. D. an einem Arme der Maas in der Prov. Limburg, mit 2,970 E. Oelmühlen.

Echternach, Nied. St. am Lure, in dem Grofsherz. Luxemburg, mit 3,062 Einw.

Echtmiazin, s. *Etschmiazin*.

Echzell, Hess. Mfl. in dem Oberhess. A. Bingenheim, mit 1,213 E. Flanell- u. Leineweberei.

Ecija, (Br. 37° 31′ 51″ L. 12° 35′ 48″) Span. Ciud. am Xenil, in der Prov. Sevilla, mit 6 Pfk., 16 Kl., 15 Hosp., 6,000 H. und 28,176 Einw. Gärbereien; Lederhandel; Baumwollenkultur.

Eckartsau, Oester. Mfl. unweit der Donau, im Niederöster. V. U. M. B., mit 1 Schl., 1 K. und 75 H.

Eckartsberga, Preufs. St. von 5 Bergen umgeben, am Fufse der Finne, im Sächs. Rbz. Merseburg, mit 1 luth. K., 168 H. und 840 E., worunter 8 Strumpfwirker und 22 Leineweber.

Ecker, Braunschw. Harzfl. Q. auf dem Brockenfelde; M. bei Schladen in die Ocker.

Eckernföhrde, Dän. Stadt auf einer Landzunge, an einem Busen der Ostsee, in der Landsch. Dänischwald des Herzogth. Schleswig, mit 1 K., 1 lat. Schule, 1 Hosp., dem Christianspflegh. für 400 Pers., mit welchem eine Lehr- und Industrieanstalt verbunden ist. 200 H. u. 2,091 E. Tuchweberei; tiefer und sicherer Haven Schifffahrt und Handel.

Eckmühl, Baier. Mfl. an der Laber, im Regenkr., Landger. Stadt am Hof. Schlacht zwischen den Oesterreichern und Franzosen 1809, zum Nachtheile der Ersteren.

Eclaron, Franz. Mfl. an der Blaise, im Dep. Obermarne, Bez. S. Dizier; 127 H., 1,200 E.

Ecommay, Franz. Mfl. im Dp. Sarte, Bz. Mans; 2,662 E. Hanfweberei; Fajanzefabr.

Ecouché, Franz. St. an der Orne, im Dp. Orne, Bz. Argentan; 345 H., 1,492 E. Mf. in Droguets, Sergen u. Leinewand; Gärbereien, Uhrmacherei.

Ecouen, Franz. Mfl. mit 992 E. im Dp. Seine-Oise, Bz. Pontoise.

Ecouis, Franz. Mfl. mit 568 E. im Dp. Eure, Bz. Andelys.

Edam, (Br. 52° 30′ 49″ L. 22° 42′ 41″) Nied. Stadt unweit dem Zuidersee, in der Prov. Holland nördl. Theils, mit 5 K., 1,060 H. und 2,747 E. Thrán- und Salzsiedereien; Schiffbau; Haven. Handel mit Holz und Käse.

Eday, Britt. Eiland, zu den Orkneys der Skot. Stewartry Orkneys gehörig, zwischen Stransay und Rowsay, mit 600 E.

Edder, Kurhess. Fl., Q. in dem Witgensteinschen auf dem Westerwalde; M. bei Guckshagen in die Fulda. Er führt Goldkörner; daher die Dukaten ex auro Adranae.

Eddystone, (Br. 50° 10′ 54″ L. 13° 24′ 40″) Britt. Felsen im Kanale vor der Bucht von Plymouth, und 3¼ M. von diesem Haven entfernt, in der Engl. Sh. Devon. Bewunderungswürdiger Leuchtthurm, das Meisterwerk von Smeaton seit 1758.

Edeleny, (Br. 48° 17′ 15″ L. 38° 24′ 45″) Oester. Mfl. am Boldva, in der Ung. Gesp. Borschod.

Edelsland, ein Theil der Westküste des grofsen Australlandes, zwischen Eintrachts- und Leuwinlande. Es hält 77⅔ M. Küstenlänge, und ist von Baudin zuletzt besucht, doch sind kaum die äufseren Umrisse näher bekannt. Hier ist der Schwanenflufs, und längs der Küste die Eilande Ludwig Napoleon, Rottnefs, Buache und Berthollet.

Edelstetten, Baier. Standesherrschaft der Fürsten von Esterhazy, von ¾ QM. mit 889 E. im Lechkr. Sie enthält blofs den gleichn. Mfl. mit 1 Schl., welches vordem ein reichsfreies adel. Frauenstift war, und 760 E.; aufserdem 2½ Weiler.

Edemissen, Han. D. im Lüneburg. A. Meinersen, mit 47 H. und 434 E. Theergruben, woraus jährlich 1,800 Pfund geschöpft werden.

Edenkoben, Baier. Mfl. in der Rh[...] provinz und Hauptort eines Kant[...] mit 2 kath., 1 ref., 1 luth. K., 3 Schul[...] 385 H. und 3,290 E. Weinbau.

Edenton, Nordamerikan. Hauptst[...] der Nordcarolina County Chowan, [...] Albemarle Sund, mit 1 K., 150 H., 670 [...] Haven; Handel.

Edessa, s. *Vodina*.

Edgartown, Nordamer. Hauptort [...] Massachusetts. County Dukes auf ei[...] Insel, mit 1,365 Einwohnern. Hav[...] Fischerei.

Edgecombe, Nordamerik. County [...] St. Nordcarolina, mit 12,420 E.

Edgecombs-Insel, auch *New Sa[...]* Australinsel unter 11° 15′ 15″ s. Br., [...] Archipel von S. Cruz gehörig und [...] Carteret entdeckt.

Edgefield, Nordamer. Distr. im [...] Südcarolina, mit 23,160 E.

Edgware, Britt. Mfl. in der Engl. [...] Middlesex.

Edinburgh, Britt. Sh. in Südskotl[...] zwischen 13° 52′ bis 14° 46′ ö. L. und [...] 36′ bis 56° n. Br., im N. an den Frith [...] Forth, im O. an Haddingtoun und [...] wick, im S. O. an Roxburgh, im S[...] Selkirk, im S. W. an Peebles, im [...] an Lanerk und im N. W. an Linl[...] gow gränzend. Areal: 18,36 QM. O[...] fläche: wellenförmig eben, im S. n[...] gebirgig. Boden: in den Ebenen fett[...] fruchtbar, am Gebirge mager. Gebi[...] die Pentland Hills mit dem Lamm[...] moor. Gewässer: Esk, Leith. Prod[...] te: Getraide, Gartenfrüchte, Holz, [...] Fische, Steinkohlen. Volksmenge [...] 148,444. Nahrungszweige: Acker[...] Viehzucht mit 11,820 Stück Rindv[...] Fischerei und mancherlei Gewerbe. [...] trag des Grundes und Bodens: 1,5[...] Gulden. Ausfuhr: Wolle, Häute, Le[...] Schuhe, Papier, Glas, Branntw[...] Seife.

Edinburgh, (Br. 55° 57′ 57″ L. 1[...] 30″) Britt. Hauptstadt von Skotland [...] der gleichn. Shire, auf und unter ei[...] Felsen. Sie besteht aus der Alt[...] von alter unregelmäfsiger Bauart, [...] dem Felsenschl., aus der von der [...] durch ein tiefes Thal und eine 1,[...] lange Brücke geschiedenen Neust[...] aus 2 Vorstädten, Commangato u[...] Cuthbers, hat 2 K., 4 Hosp., 23 Be[...] Hosp. und Waisenh., 1 Zuchth., [...] beitsh., 13,000 H. und 1811 mit Leith [...] ihren Haven macht, 102,987 E. Sit[...] hohen Reichsgerichte, einer Unive[...] mit 26 Prof., 1,700 Stud. und vortrefl[...] Hülfsanstalten, Museum Bulfari[...] Bibliothek mit 50,000 Bänden. M[...] und Medaillenkabinet, Sternwarte, [...] Garten, eine lat. Schule, eine [...] tät der Wissenschaften, antiq., [...] philosoph., Ackerbau-, Fabriken- [...] Soz. zur Verbreitung des Christenth[...] 2 öffentl. Bibliotheken. Taubstum[...] institut, Blindenasyl. Das Holy[...] house, das Parlamenthaus; das R[...] archiv, der Admiralitätshof, die [...] Börse, das Theater und der Conce[...] sind sehenswerth. Mancherlei Mf[...] Fabr., als 1 Zuckersiederei, betr[...] Kerzengiefsereien und Seifesieder[...] Stärkefabr. (2,000 Zentner), Gärbe[...] Strumpfwirkereien, Stecknadel- [...] Knopffabr. Man verfertigt schöne [...] schen, Uhren, Mobilien, Blech[...] Messingwaaren und brauet Ale; [...] Nähe 3 Whiskybrennereien und

...mühlen. Handel; Handels- u. Ma... akturkollegium; 3 öffentliche und ...ivatbanken, mehrere Assekuranz-...llsch. u. s. w. Geburtsort der be-...ten Geschichtforscher Gilbert Bur-... † 1715, David Hume † 1776 u. Wil-...ertson † 1793.

Edisheim, Baier. Mfl. in der Rhein-...vinz, mit 1,375 E.

Ednam, Britt. D. in der Skot. Shire ...mfries. Geburtsort des Dichters Jam. ...mson † 1748.

Edreneh, *Adrianopel*, (Br. 44° 10' L. ... Osm. zweite Hauptst. des Reichs in ...meli. Sie liegt an der Mariza, die ... die Tundscha und Arda aufnimmt, ...ummauert, mit 1 Citadelle und 12 ...rmen, hat 11 Thore und wird in 160 ...rtel eingetheilt, worin 2 Serajs, 40 ...keen, wor. 9 Dschamis, 24 Medres-..., 5 Koranlesehäuser und 28 Kapellen, ...kademien und Armen-Kirchen, 10 ...ch. K., 18 Hane, 28 Karawanserais, ...äder, 1 Wasserleitung, die 52 Fon-...en und 16 Brunnenhäuser versieht, ...rücken, 16,000 H. und 100,000 Einw. ...hlt werden. Sitz eines griech. Erz-...hofs. Die Mosella, das Hiserlik. ...ärten, 10 Seidenmf. mit 300 Müh-... Gärbereien; Teppichmf. Tür-...h-Roth-Färbereien; Handel. Der ...en der Stadt heifst Eros am schwar-... Meere.

...ede, Nied. Dorf und Kirchsp. von ... E. in der Prov. Geldern. Starker ...hwaizenbau.

...eclo, Nied. Mfl. und Hauptort eines ...rikts von 42,484 E., in der Provinz ...andern. Er hat 6,269 E., mancher-...ewerbe und Schiffbau.

...ekeren, Nied. D. und Kirchsp. von ... E. in der Pr. Antwerpen. Schlacht ...chen den Franzosen und Hollän-... 1703.

...epe, Nied. D. mit 2,093 E. in der ... Geldern.

...est, Nied. D. mit 1,927 E. in der Pr. ...ern.

...fferding, Oester. St. im Donauthale ... Niederöster. Hausruckkr., mit 1 ... K., 1 luth. Beth. und 1 Hosp.

...ffingham, Britt. County des Gouv. ...beck in Nordamerika.

...ffingham, Nordamer. County im St. ...gia, mit 2,585 E.

...flak, s. *Walachei*.

...gbell, *Gbellani*, (Br. 48° 42' 50'' L. ...5') Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. ...ra, mit 1 kath. K. Gesundbrunnen; ...fbau.

...edesminde, Dän. Pflanzstadt auf ... Westküste von Grönland, im nörd-...n Inspektorate, mit einer Menge ...er und kleiner Inseln, wo ein star-... Seehundsfang und Aufsammlung ... Eiderdunen, jährlich wohl 1,000 Pf., ... findet.

...geland, Schwed. Hüttenort im Nor-... Stifte Christiansand, mit Eisen-...en.

...geln, Preufs. Stadt in dem Sächs. ... Magdeburg, an der Bude, aus der ...ntlichen Stadt, Altenmarkt u. Neu-... bestehend. Sie hat 2 Thore, 1 K., ...sp., 273 H. und 2,006 Einw. Gärbe-...

...genburg, *Eggenburg*, Oester. St. im ...eröster. V. O. M. B., mit 220 H. und ... E.

...genhausen, Baier. D. in der Prov. ...burg, mit 55 H. und 345 E. Bedeu-...e Sand- und Schleifsteinbrüche.

Eger, Oester. Fl. in Böhmen. Q. auf dem Fichtelberge im Baier. Mainkr.; M. bei Theresienstadt in die Elbe; Nebenfl. Töpl und Zwoda.

Eger, (Br. 50° 6' L. 30° 5') Oester. St. an dem gleichn. Fl. im Elnbogenerkr. u. Hauptort des Egerer Bez. von 5 QM. u. 23,000 E. Sie hat einige Festungswerke, 1 altes Felsenschl., 7 K., 1 Hosp., 1 Waisenh., 740 H. und 8,111 E. Kath. Gymnasium; Zeughaus, Postamt. Tuch-, Zeuch- und Hutmf., Seifensiedereien, Gärbereien, Alaunwerke, Mithridatbereitung. Das Egerwasser s. bei Franzensbrunn.

Egerbegy, *Erlenmarkt*, (Br. 46° 31' 27'' L. 41° 34') Oester. Mfl. am Aranyosch, in der Sieb. Gesp. Thorenburg.

Egerszeg, (Br. 46° 55' 54'' L. 34° 31' 6'') Oester. Mfl. und Kongregationsort der Ung. Gesp. Szalad, mit 3,044 E.

Egge, Preufs. bewaldeter Bergrücken, welcher sich durch den Westph. Rgbz. Minden zieht, u. Paderborn in 2 Theile theilt. Er heifst auch wohl der Teutoburger Wald.

Eggenfelden, Baier. Mfl. an der Roth und Sitz eines Landger. von 10 QM. u. 22,566 E. Der Ort hat 1 K., 1 Hosp., 214 H. und 1,188 Einw. und ist ziemlich nahrhaft.

Eggerö, Schwed. Eiland an der Küste des Norw. Stifts Christiansand, mit starker Fischerei.

Eggersand, (Br. 58° 26' 10'' L. 23° 36' 45'') Schwed. Mfl. am Nordmeere im Stifte Christiansand und Vogtei von 2,205 E. Kleiner Haven; Fischerei.

Eggolsheim, Baier. Mfl. im Regenkr., Landger. Forchheim, mit 1 K., 1 Hosp., 150 H. und 760 E.

Egham, Britt. D. unweit der Thames, in der Sh. Surry. Nahe dabei die berühmte Wiese Rumney Mead, wo 1215 die Great Charter zuerst erklärt ist.

Egina, *Aina*, Osm. Insel im gleichn. Meerbusen, zum Rumel. Sandsch. Egribos gehörig und von Griechen bewohnt. Das D. Aina auf der Westseite hat 1 festes Schl. und 1 geräumigen Haven.

Egisheim, Franz. St. an der Lauter, im Dep. Oberrhein, Bz. Colmar; 135 H., 1,742 E.

Egletons, Franz. St. mit 881 E. im Dep. Corrèze, Bz. Tulles.

Eglingen, Würt. D. von 690 E. und Thurn und Taxische Standesherrschaft, in der L. V. Kocher, O. A. Neresheim.

Eglisau, Helv. Stadt am Rhein, im Kanton Zürich; reizend gelegen, mit 1 Schl., 1 schönen K., 1 Hosp., 300 H. und 1,410 E. Starker Transito.

Eglofs, Würt. D. an der Argen, mit 133 E. in der L. V. Bodensee, vormals eine freie Herrschaft, die 1804 unter dem Namen Windischgrätz für diese Familie zum Fürstenthum erhoben wurde (s. Windischgrätz).

Egmond op Zee, Nied. D. in der Pr Holland nördlichen Theils, mit 1,177 E. Ruinen einer Abtei und eines Schl., aus welchem die berühmte Familie der Grafen von Egmond abstammt.

Egmontsinsel, Australinsel, zu Bougainville's gefährlichem Archipel gehörig, unter 19° 20' s. Br.; niedrig und sandig, aber bewaldet und voller Einwohner.

Egreville, Franz. Mfl. mit 270 H. u. 1,296 E. im Dep. Seine-Marne, Bz. Fontainebleau.

P

Egribos, *Negroponte*, Osm. Insel u. Sandsch. in Rumeli, welche durch eine Brücke mit dem festen Lande zusammenhängt und deren Sandschak auch über einen Theil des alten Thessaliens gebietet. Sie ist die gröſste Insel im Archipel, hat einen fruchtbaren Boden, und ist reich an Korn, Wein, Obst und Oel; auch findet man Marmor und andere seltene Mineralien. Ihre Häven sind gut. Man rechnet auf 60,000 Bewohner, wovon mehr als ³/₄ Griechen sind.

Egribos, das alte *Chalcis*, Osm. feste Hauptstadt der gleichn. Sandsch. auf der Westseite der Insel und durch eine Brücke mit dem Kontinente von Rumeli verbunden. Sie hat 16,000 E. und einen geräumigen Haven, worin die Galeerenflotte zuweilen stationirt ist. Sitz eines griechischen Metropoliten.

Eguilles, Franz. Mfl. auf einem Hügel, mit 3,044 E., im Dep. Rhonemündung, Bz. Aix.

Eguirande, Franz. Mfl. mit 89 H. u. 994 Einwohnern, im Dep. Corrèze, Bez. Ussel.

Egyed, (Br. 47° 31′ 25″ L. 34° 57′ 40″) Oester. Mfl. am Raab, in der Ung. Gesp. Oedenburg.

Ehingen, (Br. 48° 29′ 36″ L. 26° 56′ 39″) Würt. St. an der Donau und Sitz eines O. A. in der L. V. Donau. Sie wird in die untere ältere und obere neuere eingetheilt, hat mehrere ansehnliche Gebäude, 1 Pfk., 1 Klosterk., 1 Hosp., 1 Gymnasium und 2,547 E.

Ehingen, s. *Rothenburg*.

Ehningen, Würt. Mfl. in der L. V. Alb, O. A. Urach, mit 4,175 E. Band- u. Spitzenklöppelei; Hausirhandel.

Ehrenberg, Oester. kleine Bergfestung am Lech, im Tyrol. Kr. Imst.

Ehrenbreitstein, *Herrmanstein*, Preuſs. St. am Rhein, Koblenz gegenüber, in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz. Sie ist erst in neuern Zeiten angebauet, zählt gegenwärtig 3 bis 4,000 E., einige unbedeutende Tabaksfabr., 1 Leimkocherei und etwas Speditions- und Kommissionshandel (Nemnichs Top I. S. 222. 223). Ueber derselben liegen auf einem Felsen, der den Rhein beherrscht, die Trümmer einer 1801 gesprengten starken Bergfestung, die wahrscheinlich von neuem hergestellt werden wird. Geburtsort des Dichters Fr. Maria Babo.

Ehrenburg, Han. kleiner Mfl. und Amtssitz in der Prov. Hoya, mit 5 H. und 66 E. Das Amt zählt 1,065 H. und 8,983 E.

Ehrenfels, Würt. Schl. in der L. V. Alb, O. A. Münsingen, mit dem merkwürdigen Keller.

Ehrenfriedersdorf, *Irbersdorf*, Sächs. Bergst. am Röhrgraben, in dem Erzgebirg. A. Wolkenstein, 1,506 F. über dem Meere, mit 226 H. und 1,963 E. Klöppelei, Posamentirarbeit (58 Meister), Strumpfwirkerei (10 Meister), Bergbau auf Zinn, 179¹/₂ Zntr., auf Eisenstein u. Arsenik in 19 Gruben. Unweit davon der groteske Greifenstein.

Ehrenhaus, Oester. Mfl. an der Muhr, in dem Inneröster. Kr. Marburg, mit 60 H.

Ehrenstein, Schwarzb. Rudolst. Bergschloſs, wovon ein Amt mit 7 D. den Namen hat. Der Sitz ist zu Teichmannsdorf.

Ehrenstetten, Bad. Mfl. im Wiesenkr. und zwar im ersten Landamte Freiburg, mit 1,417 E.

Ehreshofen, Preuſs. Dorf im Kl[...] Berg. Rbz. Düsseldorf, mit 1 präch[...] Gräfl. Nesselrodischen Schl. und [...] 1 Stabhammer und 1 Eisenfabr.

Ehrich, *Groſsehrich*, Schwarzb. [...]dershäusische St. an der Helbe, zwisc[...] Ebeleben und Greuſsen, zu keinem [...]te gehörig.

Ehsten, *Maa Ranast*, bei den Ru[...] *Tschuden*, ein Finischer Volksst[...] gegen 600,000 Köpfe, in Livland, [...]land, Petersburg, Smolensk, und Psk[...] wovon in Livland 258,000, in Ehst[...] 184,000 wohnen. Ihre Religion ist [...] lutherische; ihre Sprache ein Di[...] der Finischen; ihre Beschäftigung [...] Feldbau. Sämmtlich rohe Leibei[...] von einem finstern Gemüthszust[...] die in der gröſsten Dürftigkeit [...] Schmutze, ohne Industrie und ohne [...]sprüche auf ein besseres Leben, v[...]tiren.

Eibau, *Alteibau*, Sächs. Fabrik[...] der Prov. Lausitz, mit 650 H. und [...] E., die eine ausgebreitete Leinen- [...] Barchentweberei unterhalten.

Eibenschütz, *Ewanczick*, Oester[...] am Einfl. der Oslowa in die Igla, i[...] Mähr. Kr. Znaym, mit 471 H. u. 2,[...] wor. 533 Juden. Töpfereien von sch[...]zem Geschirre.

Eibenstock, Sächs. Bergst. an [...] Mulde, im Erzgebirg. A. Schwarzen[...] 1,896 F. über dem Meere, mit 382 [...] 3,142 E., worunter 50 Arzneikrämer [...] 50 zünftige Blecharbeiter. 1 Ta[...]fabr.; Bergbau auf Zinn u. Eisen [...] Zentner Zinn, 1,667 Fuder Eisenste[...] Vitriolölbereitung. Etwas Spitzenk[...]pelei, mehr aber noch Ausnähen [...] Baumwoll- und Schleierwaaren.

Eibeswald, Oester. Mfl. und Her[...] im Inneröstrr. Kr. Marburg, am S[...] mit 1 Eisenhammer und vielen [...]schmieden.

Eibingen, Nassau. Dorf unweit [...] Rhein, im A. Rüdesheim, wo ein [...] Rheinwein wächst.

Eichen, Kurhess. Mfl. in dem [...]nauischen Amte Windecken, mit [...] und 581 E.

Eichendorf, Baier. Mfl. an der [...] in dem Unterdonau. Landg. La[...] mit 129 H. und 650 E.

Eichgraben, Sächs. D. unweit [...]tau, in der Prov. Lausitz, mit 335 [...] 1,816 E. Leineweberei mit 200 Stüh[...] Garnbleichen, Zwirnhändler; 2 T[...] und 1 Lederwalke.

Eichsfeld, vorm. Preuſs. Pro[...] die jetzt, dem gröſsern Theile nach [...] dem Sächs. Rgbz. Erfurt vereinig[...] nur sind davon die Aemter Duder[...] Giboldehausen und Lindau an Ha[...] abgetreten, welches selbige zu de[...] Göttingen geschlagen hat.

Eichstedt, *Aichstedt*, (Br. 48° 5[...] L. 28° 50′ 21″) Baier. Hauptst. des [...]donaukreises und eines Landge[...] von 5¹/₂ QM. und 16,785 E. Sie lie[...] der Altmühl, hat 4 Vorst., 5 öffent[...] Plätze, 8 Hauptstraſsen, 1 Schl., [...]thedrale, worin der heil. Wilibal[...] graben liegt, 5 andere K., worunte[...] Walpurgiskirche, wo das gleichn. [...] aus dem Grabe dieser Heiligen qui[...] Hosp., 1 Waisenh., 900 H. und 5,[...] Sitz des General-Kriegskommissar[...] Gymnasium; Seminar; Bibliothek [...] Siamoisenmf.; vielerlei kleinere [...]werbe. Nahe dabei das feste Ber[...] Wilibaldsburg.

Eichstetten, Baier. Mfl. an der Treysam, im Treysamkr., B. A. Emmendingen, am vordern Kaiserstuhle, mit 1 K., Schulen, 373 H. u. 2,079 E., die guten Wein bauen.

Eidahaner, *Dayaks*, *Biadschuer*, ...t. Völkerschaft auf der Sundainsel Borneo, die noch wenig bekannt ist. ...bewohnt das Innere der Insel und ...net sich durch eine hellere Farbe, ...die Malaien, eine lange Statur, einen starken Körper und einen äusserst ...tigen und blutdürstigen Charakter ... Die Vornehmern unter ihnen lassen sich einige Zähne von Gold einsetzen. Sie bemalen sich den Körper mit mancherlei Figuren, und tragen ...erdem blofs eine Binde um die Mitte des Leibes. Ihre Wohnungen bestehen in großen offenen Holzschuppen, ...e wohl 100 Personen fassen können, ...d mit den Schädeln ihrer erschlagenen Feinde ausgeziert sind. Unter sich ...lten sie eine strenge Ordnung u. behandeln die Frauen mit Achtung. Der ...ns ist eine ihrer Hauptleidenschaften. Die Biadschuer machen einen ...eig der Eidahaner aus und leben ...ls von der Fischerei.

Eider, Dän. Fl. zwischen den beiden ...rzogthümern. Q. bei Löhndorp, M. ...i Tönningen in die Nordsee. Lauf 24 ... schiffbar bei Rendsburg, soweit ...be und Fluth hineintritt. Der Kieler ...nal verbindet ihn mit dem Baltischen ...eere.

Eiderstedt, Dän. Landschaft auf der ...estseite des Herz. Schleswig, zwischen der Hever und Eider, welche guten Kornbau und Wiesenwachs hat. ...hält $5^1/_3$ QM. mit 12,500 E., wird in ... östlichen und westlichen Theil getheilt und hat Tönningen zum Hauptort.

Eidlitz, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. ...tz, mit 147 H. und 917 E., welcher ...r Rothenhausschen Herrsch. Rothenhaus gehört.

Eierland, s. *Texel*.

Eierlandsgat, Meerenge, welche das ...and Vlieland von Texel in der Prov. ...olland trennt.

Eifel, Preufs. rauher und waldiger ...ndstrich in der Prov. Niederrhein, ...den Fl. Ahr, Kyll und Erft.

Eiger, Helv. Alpenspitze im Kanton ...rn, nach Tralles 12,368 F. hoch.

Eigg, Britt. Eiland, zu der Gruppe ... Hebriden der Skot. Sh. Argyle ge...ig, im N. von Mull, 7,650 Acres hal...d, mit 400 Einw. Es hat vielen Torf, ...lk und Hornstein, und macht mit ...nay, Rum und Muck ein Kirchspiel ...

Eiklingen, Han. A. in der Prov. Lüneburg, mit 580 H. und 4,735 E.

Eilenburg, *Eulenburg*, Preufs. Stadt ... einer Insel der Mulde, in dem ...hs. Rbz. Merseburg. Sie hat Wälle ... Graben, 2 Thore, 2 Hauptstrafsen, ...orst., 1 Schl., 2 K., 1 Stadtschule, 1 ...sp., 373 H. und 2,120 E., worunter 365 ...ndwerker. 1 Kompositionsschnallen..., 1 Wachsbleiche, 1 Kattundruckerei, 1 Schmelztiegelwerkstätte. Hopfen...

Eilpe, Preufs. D. bei Hagen, in dem ...stphäl. Rbz. Arensberg, wo viele Eisen- und Stahlwaaren, besonders feine ...l. Taschenmesser, Kniepe, Hauer, ...rauben, Pressen, Wagebalken gemacht werden; auch hat der Ort 3 Papiermühlen, die 150 Arbeiter beschäftigen und sehr gutes Papier liefern.

Eilze, Schauenburg. D. in dem A. Bückeburg mit 400 E. Schwefel-, Stahl-, Schlamm- u. Gasbäder, welche in neuern Zeiten einen weitverbreiteten Ruf erhalten haben.

Eimbeck, Han. St. in der Prov. Göttingen, vormals Hauptstadt der Prov. Grubenhagen, unter dem Häber und an der Ilme; ummauert, mit 4 Thoren, 1 Stifts- u. 2 Pfk., 1 Hosp., 1 Waisenh., 2 Armenh., 755 H. und 4,995 E., worunter 104 Juden. Das Alexanders- und Marienstift; 1 Gymnasium mit 7 Lehrern. Wollenzeuchweberei mit 49, Baumwollenzeuchweberei mit 40 Stühlen; 4 Strumpfstrickereien; 6 Gärbereien; Bierbrauereien; Bleichen. Im Ganzen ein verödeter Ort. Geburtsort des Historikers Dietr. Engelhusen † 1434.

Eime, Han. Mfl. in dem Kalenbergschen Amte Lauenstein, mit 82 H. und 515 E.

Eimelrode, Hess. Mfl. und Herrschaft in dem Oberhessischen A. Itter.

Eimeo, *Yorksinsel*, Australinsel unter 17° 28′ s. Br., zu der Gruppe der Gesellschaftsinseln gehörig. Sie wird von mehrern Gebirgsreihen durchzogen, die bis zum Gipfel bewaldet sind, hat die nämlichen Produkte, wie alle übrigen zu dieser Gruppe gehörigen Inseln und eine ansehnliche Bevölkerung.

Eindhofen, (Br. 51° 25′ 26″ L. 23° 8′ 25″) Nied. St. an der Dommel, die hier die Gender aufnimmt, und Hauptort eines Distr. von 82,264 E. in der Provinz Nordbrabant. Sie hat 490 H., 2,310 E. u. unterhält 16 Hutmnf. mit 300 Arbeitern, 10 Baumwollen- und Wollenzeuchmf., 2 Kattundruckereien, 6 Leinewandmnf., 2 grofse Bieressigsiedereien, 1 Baumwollspinnerei mit Weberei und Türkisch-Rothfärberei, 7 Gärbereien und 1 berühmte Feuerspritzenfabr.

Einsiedel, *Mirschow*, (Br. 50° 2′ 20″ L. 30° 27′ 29″) Oester. Mfl. in der Herrschaft Töpl des Böhm. Kr. Pilsen, mit 137 H. und 950 E. Branntweinbrennereien, Korn- und Hopfenhandel.

Einsiedel, Oester. D. im Mähr. Kr. Troppau, mit 196 H. und 1,122 Einw. 4 Garn- und Leinenbleichen, 4 Säge- und 1 Oelmühle, 1 Drahthütte.

Einsiedel, *Remete*, (Br. 48° 47′ 25″ L. 38° 29′ 26″) Oester. Mfl. und Bergst. in der Ung. Gesp. Zips, mit 700 E., die sich vom Bergbau nähren.

Einsiedeln, Helv. Mfl. in einem grofsen wilden Thale des Kant. Schwyz am Sil, mit 1 berühmten Benediktinerabtei und der Marienkapelle, zu deren Gnadenbilde jährlich viele Wallfahrten geschehen. Handel mit Rosenkränzen u. Heiligenbildern. Unweit davon das Frauenstift in der Qued. Geburtsort des Arztes Theoph. Parac. Bombast. von Hohenheim † 1541.

Eintrachtsland, Theil der Westküste des grofsen Australlandes, zw. Witts- und Edelslande von Pointe escarpée bis Kap Murat. Sie hält $55^2/_3$ M. in der Länge. Die Seehundsbai ist schon von Dampier untersucht. Sonst liegt hier Perons Halbinsel und verschiedene kleinere Eilande.

Einville au Jard, Franz. Mfl. am Sanon, im Dep. Meurthe, Bez. Luneville; 1 schönes Schl., 200 H., 814 E.

Eisack, Oester. Fl. in Tyrol. Q. auf dem Brenner; M. bei Poton in die Etsch. Er ist sehr reifsend.

Eisdorf, Preufs. Dorf am Flofsgraben, in dem Sächs. Rbz. Merseburg, mit 48 H. und 167 E. Bis 1795 Sitz des bekannten Brückengerichts.

Eisenach, Weimar. Fürstenthum, welches mit den dazu geschlagenen Parzelen 20,89 QM. enthält und 62,506 E. zählt. Ein bergiges waldiges Land, zum Theil auf der Rhön, zum Theil auf dem Thüringer Walde belegen, und von der Werra, Unstrut, Saale, Helm und Fulda bewässert. Es hat ein reines und gesundes Klima, gute Weiden, Viehzucht u. Holzungen, aber nicht zureichendes Korn. Dagegen vielen Rübsaamen, Mohn, Hopfen, Obst, Salz, Walkererde und einige andere Mineralien und Metalle. Manufaktur- und Fabrikfleifs findet man besonders in den beiden gewerbsamen Städten Eisenach und Ruhl. Ueberhaupt ist das Land bis auf die von Kurhessen und Fulda hinzugekommenen Strecken ziemlich gewerbsam und auch wohlhabend. Es hat seine eigenen Dikasterien, die zu Eisenach ihren Sitz haben, aber mit Weimar eine gemeinschaftliche Volksrepräsentation, und wird in die Aemter Eisenach, Kreuzburg, Gerstungen, Tiefenort, Kaltennordheim, Ostheim, Vacha, Geisa, Dermbach und Lengsfeld abgetheilt.

Eisenach, (Br. 50° 58′ 55″ L. 27° 58′ 30″) Weimar. Hauptstadt des gleichn. Fürstenthums und eines Amts von 15,587 E. Sie liegt an der Nesse, ist ummauert, hat 5 Thore, 1 Fürstenhaus, 5 K., 1 Zucht- und Waisenh., 2 Hosp., 1 Krankenhaus, 1,410 H. und 7,845 Einw. Sitz der Provinzialdikasterien; Gymnasium mit Bibliothek. Manuf. in Wolle, in Halbwolle und Rasch, wovon die letztre allein 90 Meister mit 160 Stühlen beschäftigt: in Woolcords und Fufsteppichen; in Persio (einem Farbematerial, dem Cudbear ähnlich). 2 Baumwollenspinnereien; 30 Leinen- und 10 Bandmacherstühle. 33 Roth- und Weifsgärbereien; Wollkämme; Färbereien. Handel mit Fabrikaten, Holzsämereien und Mettwürsten.

Eisenärz, Oester. Mfl. am Fufse des Prepihels 2,013 Fufs über dem Meere, mit 180 H., im Inneröster. Kr. Bruck. Berg- und Hüttenbau. Sitz der grofsen Innerbergschen Gewerkschaft, welche 2,500 Berg und Hüttenleute unterhält. Der Prepihel liegt zwischen Eisenärz und Vordernberg, hält 782 Lachter Höhe, 925 im Durchschnitte und 6,350 im Umfange, und liefert jährlich gegen 1 Mill. Zentner Eisenstein. Die noch abzubauende Eisenmasse aber kann gegen 900 Mill. Zentner betragen.

Eisenbach, *Vichnye*, Oester. Dorf in der Ung. Gesp. Bars. Gesundbrunnen.

Eisenbach, *Vichnye*, Oester. D. in der Ung. Gesp. Zips, nahe bei Iglo. Eisenhammer; Schlackenbad.

Eisenberg, Waldeck. Bergschl. unweit Corbach, von welchem ein weitläufiges Amt den Namen hat.

Eisenberg, Sächs. Mfl. dicht bei Moritzburg, in dem Meifs. A. Grofsenhayn, mit 72 H. und 400 E.

Eisenberg, Goth. St. und Hauptort eines Amts von 1 St., 49 D. und 13,000 E. im Fürst. Altenburg. Sie liegt auf einer beträchtlichen Anhöhe, ist ummauert, hat 4 Thore, wird in die Alt- und Neustadt abgetheilt, und zählt 1 Schl. mit 1 Sternwarte, 1 K., 1 Armenh., 524 H. und 3,300 Einw. Latein. Schule.

Wollenzeuch- und Beuteltuchweber; Roth- und Weifsgärbereien; 1 Porzellanfabr., 1 Buchdruckerei.

Eisenbrod, Oester. Mfl. an der I[...] mit 173 H. im Böhm. Kr. Bunzlau. St[...]ke Leineweberei.

Eisenburg, Oester. Gespannschaft [...] Ung. Kr. jenseits der Donau. Are[...] 96 QM., Volksmenge: 293,125 Einw. in[...] Freist., 38 Mfl., 612 D. und 57 Prädi[...] Eine der gröfsten Gespannschaften U[...]garns. Gebirge Sag; Flufs Raab; N[...]turprodukte: Wein, Obst, Schwei[...] Bernstein-, Schwefelgruben, Tatzmann[...]dorfs Sauerbrunnen. Erblicher Ober[...]spann ist der Fürst Bathyani.

Eisenburg, *Vasvar*, (Br. 47° 2′ 25″ [...] 34° 28′ 16″) Oester. Mfl. an der Raab, [...] der Ung. gleichn. Gesp., mit 1 K., 1 D[...]minikanerkl., 1,200 Magyar. Bewohne[...] Weinbau.

Eisenmarkt, s. *Hunyad*.

Eisenstadt, *Kis Marton*, (Br. 47° [...] 10″ L. 34° 3′) Oester. Freist. an der L[...]tha, in der Ung. Gesp. Oedenburg; [...] mauert, mit 2 Thoren, 3 Hauptstraß[...] 2 Vorst., 2 kathol. K., 3 Kl., 1 Hos[...] 450 H. u. 2,373 Deutschen Einw. Prä[...]tiges Schl. des Fürsten von Esterha[...] mit Park u. Thiergarten; der berüh[...] Kalvarienberg. Buchdruckerei. Fo[...]schule.

Eisenstadt, *Zelesnicze*, Oester. [...] mit 170 H., im Böhm. Kr. Bidschow. [...]

Eisernes Thor, Stromenge der Don[...] unterhalb Orschowa, wo das Gebi[...] den Strom bis auf 60 Fufs Breite zus[...]mendrängt.

Eisernes Thor, Oester. Engpafs [...] Siebenbürgen, welcher aus dem Th[...] Hatzog nach Ungarn führt. Er li[...] zwischen hohen Felsen.

Eisfeld, Hildburghäus. Amt, 3 Q[...] grofs, mit 38 Amtsörtern, die 1,13[...] enthalten.

Eisfeld, Hildburgh. St an der We[...] in dem gleichn. Amte; bemauert, [...] 4 Thoren, und in die Alt- und Neust[...] eingetheilt; hat 1 Schl., 2 K., 370 H. [...] 2,414 E. Roth- und Weifsgärberei [...] 68 Meistern; Schuhmacherei, mit e[...] so vielen Meistern; viele Nagelsch[...]de. Holzhandel.

Eisgrub, Oester. Mfl. an der Ta[...] im Mähr. Kr. Brünn, mit 1 Fürstl. Li[...]tensteinschen Landhause und Park, [...] H. und 1,648 E., worunter 130 Juden.

Eisleben, (Br. 51° 33′ 5″ L. 29° 11′ [...]) Preufs. St. an der Böfe, in dem Säc[...] Rgbz. Merseburg. Sie besteht au[...] Haupttheilen; der Altstadt, welche [...] Mauern und Graben umgeben ist u[...] Thore hat, und der Neustadt, be[...] aber aufserdem 5 Vorst. u. zählt 4 [...] K., 1 lat. Schule, 6 Elementarschu[...] 1 Armenschule in dem Hause, w[...] der Reformator Mart. Luther 1483 g[...]ren ist, 2 Hosp., 933 H. und 5,330 Ei[...] worunter 339 Gewerbe treibende. [...] eines Bergamts; 2 Potaschensieder[...] 2 Tabaksfabr. Bergbau auf Kupfer [...] Silber. Detailhandel mit 80 Hand[...]leuten aller Art, wor. auch 2 Buchh[...]lungen. 4 Krammärkte. Luthers [...]jektirtes Denkmal, wofür bereits [...] als 20,000 Rthlr. gesammlet sind, hat [...] Krieg blofs unterbrochen.

Eisozean, *Polarmeer*, einer der T[...]le, worin das die Erde umgebende [...] eingetheilt ist und der zum Mittelp[...]te einen der Pole hat. Er zerfällt [...] seiner Lage in den nördlichen und [...]lichen, die beide wegen ihrer Eismas[...]

...ch nicht völlig untersucht sind. Doch ... der uns Europäern näher belegne ...rdliche Eisozean bei weitem bekann..., und noch ist es nicht ganz ausge...cht, ob sich nicht in der Gegend des ...l. Oceans ein eben so großer Kon...ent, wie Grönland, finden könne.

Eisnem, Oester. Mfl. an der Zeyer, ... Illyr. Kr. Laibach, mit 1 Eisenhoch...n und Nagelschmieden.

Eivelstadt, Baier. Mfl. im Würzb. L. ... Ochsenfurth, mit 225 H. und 1,500 E. ...einbau.

Eixo, Port Villa, mit 712 H, in der ...rov. Beira.

Ekenäs, Russ. St. auf einer Land...itze am Finischen Busen, im Gouv. ...nland, mit 1,260 Einw. Leineweberei, ...pfenbau. Haven; Schifffahrt mit 25 ...hiffen.

Ekerö, Russ. Eiland in der Ostsee, ...der Gruppe der Alandsinseln und zu ...m Gouv. Finland gehörig. Es hat 1 ...elegraphen.

Ekesjö, Schwed. Landst. in Jönkö...ngslän, mit 1,075 E. Tischlerarbeiten; ...bakspinnereien.

...laphites, Oester. Inselgruppe in der ...ht von Ragusa, zum Dalmat. Kr. ...gusa gehörig. Es sind ihrer drei: ...lamota, Mezzo und Zuppana, welche ...n Fischern bewohnt werden.

Elba, Toskan. Insel im Mittelländi...hen Meere, welche der Kanal von ...ombrino vom festen Lande scheidet. ...e hat 7,20 QM. im Areale, ist mit Ber...n und Felsen bedeckt, wovon der Ca...nna 3,000 Fuss sich erhebt, und ist ...ch an Eisen (2,800,000 Zentner, selbst ...agnet findet sich hier) und einigen ...deren Metallen, hat Oel, Wein und ...üchte, aber so wenig Korn als Ge...ulse hinlänglich. Man schlämmt jähr...ch 54,000 Zentner Salz ab. Die Einw., ...00 Köpfe, sind Italiener, und nähren ...h theils vom Bergbau und der Salz...reitung, theils von der Fischerei. Der ...uptort heisst Porto Ferrajo. — Die ...el ist durch den Wiener Kongress ...Toskana gekommen, nachdem Na...leon, dem sie der Friede von Paris ...s als Eigenthum zugesichert hatte, ... letztere verzweiflungsvolle Versuch, ...ne Herrschaft in Frankreich wieder ...zustellen, missglückt war. Man be...hnet ihre Einkünfte auf 300,000 Gul...n.

Elbe, grosser Deutscher Strom. Er ...springt auf den Sudeten, wird nach ...er Vereinigung mit der Moldau in ...men schiffbar, geht bei Herrnkret...an nach Sachsen über, durchströmt ...chsen, Preussen, und läuft zwischen ...nover auf einer, und Meklenburg, ...enburg und Holstein auf der andern ...e durch eine weite Mündung in das ...tsche Meer. Er nimmt 53 kleinere ...sse auf, worunter die Moldau, Eger, ...le, Mulde, Spree, Elmenau, Stecke...z die wichtigsten sind, und fliesst ...mlich schnell, beim schnellsten Lauf ...einer Sekunde 3 Fuss, beim gering... 2 Fuss, und konsumirt in einer Se...nde oberhalb Magdeburg 38,800 Ku...fuss Wasser, welches beständig trübe ...

Elbe-Teinitz, *Teinitz ob der Elbe*, ...ecz nad Labem, Oester. Mfl. an der ...e, mit 175 H, im Böhm. Kr. Chru...m. Guter Kalk.

Elberfeld, (Br. 51° 16′) Preuss. St. an ... Wupper, und Hauptort eines Krei...s von 38,714 Einw., im Kleve-Berg. Rbz. Düsseldorf; offen, aber gut gebauet und in 2 Theile, Island u. Freiheit, getheilt, mit 1 ref., 1 luth., 1 kath. K., 1 Gymnasium, 3 Hosp., 2,400 H. und 17,800 Einw. (1787 16,241, 1808 mit Somborn 18,071) Mf. in Siamoisen (gegen 100 grössere und kleinere), in baumwollnen Zeuchen (60), in Manchester (11), in seidnen Waaren mit 300 Stühlen, in Türkischroth mit 80 Meistern, in Ostindischen Tüchern mit 300 Stühlen, in Stüksammet mit 25 Stühlen, in Madrastüchern, in Leinen- und Wollenband, in Seidenband, in Patentwesten und Kompositionsknöpfen; Mull- u. Watertwisspinnerei. Handel; Börse.

Elbert, Nordamer. County im St. Georgia, mit 12,156 E.

Elbeuf, (Br. 49° 20′ L. 18° 38′) Franz. St. an der Seine, im Dep. Niederseine, Bez. Rouen; 2 K., 930 H., 5,862 Einw. 60 Mf. in feinen und gemeinen Tüchern, Espagnolettes, Flanell und wollnen Tapeten, welche 900 Arbeiter beschäftigen und 10,000 Stück liefern; Strumpfweberei; 2 Gärbereien.

Elbingen, (Br. 54° 7′ 54″ L. 37° 1′ 42″) Preuss. St. in dem Westpreuss. Rbz. Danzig, am gleichn. Fl., nicht weit vom frischen Haff. Sie hat 5 Land-, 2 Wasserthore und 2 Pforten, besteht aus der Altstadt, Neustadt, 3 innern und 10 äussern Vorst., und zählt 5 luth., 1 kath., 1 ref. und 1 mennonit. K., 1 Gymnasium, 10 Elementarschulen, 5 Hosp., 1 Waisenh., 1 Arbeitsh., 2,149 H. u. 16,710 Einw., die vom Handel, Fabriken, Brauerei und bürgerl. Gewerbe sich nähren, 3 Seifensiedereien, 1 Zuckerraffinerie, 1 Tabaks-, 1 Stärke- und 1 Aschenfabr.; 1 Kupferhammer, 1 Oelmühle, Fabriken, die mit einigen andern Gewerben 1802 für 388,652 Rthlr. Waaren lieferten. 1 Buchhandlung, 2 Buchdruckereien. Bedeutender Handel: in den Haven klarirten 1802, mittelst des Kraffahlkanals, 1,416 grössere und kleinere Fahrzeuge ein und 1,598 aus. Die Stadt selbst besitzt 22 Seeschiffe und 40 Bördinge u. unterhält Schiffbau.

Elbingerode, (Br 51° 47′ 2″ L. 28° 27′ 29″) Han. St. und Hauptort eines jetzt zur Provinz Göttingen, vorm. zum Fürstenthum Grubenhagen gehörigen Amts, von 1,17 QM. und 2,933 E. Sie liegt an der Bude, hat 1 luth. K., 333 H., von Fachwerk und mit Schindeln gedeckt und 2,321 E., die von ihren Gewerben, Eisensteingruben- und Hüttenbau leben. Die Ketten- und Nagelschmiede haben guten Absatz.

Elborus, s. *Kaukasus*.

Elburg, Nied. St. an der Zuidersee in der Prov. Geldern, 1,965 E. Haven; Navigationsschule; Fischerei; Viehzucht; Handel.

Elche, (Br. 38° 20′ L. 16° 2′) Span. Villa in der Prov. Valencia, mit 1 Kastell Calahora, 6 öffentl. Plätzen, 6 Springbrunnen, 64 Strassen, 3 Pfk., 3 Kl., 1 Hosp., 5 Armenh., 1 latein.-, 3 Bürgerschulen, 2,600 H. und 17,403 Einw. Espartofabr., Gärbereien, Seifensiedereien, Palmenkultur, mit 35,000 fruchttragenden u. 8,000 unfruchtbaren Stämmen.

Elchingen, Baier. D. im Oberdonau. L. G. Günzburg, mit 1 Schl., vormals einem unmittelbaren Benediktinerkloster und 454 E. Treffen zwischen den Oesterreichern und Franzosen 1805, worin der Marschall Ney sich den Titel eines Herzogs von Elchingen erwarb.

Elda, (Br. 38° 37′ L. 16° 12′) Span. Villa in der Prov. Valencia, mit 4,000 E. Leineweberei; Seifensiederei; Papiermühlen; Ziegelbrennerei.

Eldagsen, Han. St. an der Haller, in der Prov. Kalenberg; offen, mit 2 Thoren, 1 K., 4 Edelhöfen, 224 H. und 1,691 Einw., worunter 168 Gewerbe treibende und unter diesen 46 Schuster.

Elde, Meklenb. Fl. Q. aus dem See Müritz; M. bei Dömitz in die Elbe.

Eldena, Meklenb. Schwer. Mfl. an der Elde, im Kr. Parchim, mit 210 H. u. 1,398 Einw.

Eldenhöhle, Britt. Höhle in dem Peakgebirge der Engl. Sh. Derby, mit 2 Gängen, die über 1/8 M. fortlaufen.

Elend, Han. Hüttenort mit 8 H. und 96 E., am Fuſse des Borbergs, im Göttingen. A. Elbingerode. Groſse Eisenhütte mit 2 Hochöfen, 1 Frischfeuer, 4 Pochwerken und 1 Sägemühle: die Hütte produzirt jährlich an Guſseisen 13,390 und an Stabeisen 2,563 Zentner.

Elendsberg, *Mount Misery*, Britt. Berg auf der Westindischen Insel S. Kitts, welcher sich 3,711 Fuſs hoch erhebt.

Elephanta, Britt. Eiland, unweit Bombai, zu dieser Präsid. gehörig, unter 90° L. und 18° 57′ n. Br. Es hat gutes Wasser, aber nur 100 E., und ist wegen der Höhle Gharipur und dem unterirdischen Hindutempel Trimurti, welcher einen in einem Felsen gehauenen geräumigen Saal von 120 Quadratschuhen enthält, u. mit einer Menge riesenmäſsiger Götzenbildern angefüllt ist, merkw. (Anquetil du Perron; Niebuhr).

Elephantenfluſs, Afrikan. beträchtl. Strom in dem Kaplande, welcher auf dem Gebirge Niewvelt entspringt, die Kolonie Stellenbosch bewässert, und dem Atlantischen Ozeane zufällt.

Elephantine, Osm. Insel im Nil, in der Aegypt. Prov. Said bei Syene, üppig fruchtbar und von Arabern bewohnt. Hier fand Denon an Monumenten den Tempel des Oneph, das Observatorium, den Nilometer u. a.

Elesd, (Br. 47° 3′ 8″ L. 40° 2′ 26″) Oester. Mfl. am Körös, in der Ung. Gesp. Bihar, mit 1 kath. u. 1 ref. K.

Eleuthera, Britt. Insel im Ozeane, zwischen Abako und Guanahani, zu den Bahamas gehörig, mit etwa 400 E.

Elfdal, (Br. 61° 14′ 30″ L. 31° 38′) Schwed. Kirchsp. in Falulän, mit 1 Porphyrbergwerke und 1 Porphyrfabr., die 150 Arb. beschäftigt, und 1803 an Tischblättern, Urnen, Vasen u. s. w. für 20,554 Rthlr. lieferte.

Elfeld, *Eltvil*, Nass. St. am Rheine, und Sitz eines A. im Rheingau, mit 1,400 E. Weinbau.

Elfenbeinküste, s. *Zahnküste*.

Elfkarleby, Schwed. Hüttenort auf einer Insel der Dalelf, im Län Upsala, mit 1 Eisenfabrik. Unweit davon sieht man den berühmten Wasserfall der Dalelf, die 40 bis 50 Fuſs in die Tiefe herabstürzt; nahe dabei ist ein Lachsfang.

Elfsborglän, s. *Wenersborglän*.

Elgersburg, Goth. D. im Fürstenth. Gotha, A. Zelle, mit 1 Schl., 71 H. und 430 E. 1 Steingutfabr. mit 4 Mühlen u. 4 Brennöfen; 2 Potaschesiedereien; 1 Pech- und Kienruſshütte. Fundort von Braunstein.

Elgg, Helv. Mfl. im Kant. Zürich, mit 2,105 E.

Elgin, s. *Murray*.

Elgin, Britt. Hauptst. der Sh. Murray am Lossie; gut gebauet und angenehm gelegen, mit einer verfallenen Kathedrale und 4,000 Einw. Groſse Viehmärkte.

Elhenitz, *Lhenicze*, Oester. Mfl. auf einer Anhöhe, mit 2 kath. K. u. 136 H. im Böhm. Kr. Prachin.

S. Elia, Siz. Mfl. in der Neap. Terra di Lavoro, mit 4 Pfk. u. 3,117 E.

Elima, Russ. Fl. im Gouv. Archangel, welcher die Arktischen Flächen durchströmt und der groſsen Petschora zufällt.

Elisabeth, Nordamer. County im Virginia, mit 3,608 E.

Elisabethenstadt, s. *Ebesfalva*.

Elisabethinseln, eine Gruppe von Eilanden, zum Nordamer. St. Massachusetts, County Dukes gehörig, ... mögen etwa 5 QM. mit 1,202 E. enthalten. Die vornehmsten heiſsen Nashawn, welches reich an Käse und Wolle ist, Pasqui, Nashawenna, Pinequese und Cattahunk.

Elisabethtown, Nordamerikan. St. ... schönen Thale von Canegochlague, ... der Maryl. County Washington, ... K., 340 H. und 2,300 E. Mancherlei Gewerbe und blühender Handel.

Elisabethtown, Nordamer. Mfl. im Newjersey, County Essex, mit 2 K., ... H. und 2,977 Einw. Akademie mit Bibliothek; Haven.

Elizondo, (Br. 43° 9′ 43″) Span. D. ... fruchtbaren Thale Baztan, der Prov. Navarra; es genieſst mit den übrigen D. dieses Thals besondre Freiheiten.

Elkas Dagh, vorm. *Olgassys*. Gebirge in dem Osm. Pasch. Anadoly, welches mit seinen Zweigen den Landstrich zwischen den Flüssen Sankara und Kisil Irmack bedeckt.

Elkton, Nordamer. St. am Elk ... der Chesapeakbai, in der Maryl. County Cecil, mit 112 H. und 800 E. Akademie; Tuchmf. Kornniederlage; Transito und Spedition.

Ellesmere, Britt. St. an einem See, der Engl. Sh. Shrop, mit reizenden Umgebungen. Malzhandel.

Ellezelles, Nied. Mfl. und Kirchsp. von 4,939 Einw., in der Provinz Hennegau.

Ellingen, Baier. St. in dem Oberdonau. L. G. Weiſsenburg, mit 1 ... 250 H. und 1,300 E.

Ellore, (Br. 16° 45′ L. 97° 49′ 45″) Hauptstadt des gleichn. Cirkars, in der Präs. Madras.

Elm, Braunschw. Wald- und Hügelkette, zwischen dem Wolfenbüttelschen und Schöningeschen Distr., die etwa ... QM. bedeckt, mit dem schönsten Holz bestanden ist, und in ihrem Innern Steinkohlen und Eisen verschlieſst.

S. Elme, Franz. Fort nahe bei Port Vendres, im Dep. Ostpyrenäen, Bez. Ceret.

Elmenau, s. *Ilmenau*.

Elmendingen, Bad. Mfl. in dem Pfinz- und Enzkr., zweiten L. A. Pforzheim, mit 1 K., 125 H. und 853 Einw. Weinbau.

Elmina, *S. George della Mina*, N... St. auf der Goldküste von Guinea, im Reiche Fetu, mit 200 H. Hauptkomtoir und Sitz des Gouverneurs, von welchem die übrigen Faktoreien der Niederländer auf dieser Küste abhängen. Die hiesigen Einwohner arbeiten in Gold und Silber, und unterhalten Glasschleifereien und Fischerei.

Elmshorn, Dän. Mfl. an der Aue, in Grafschaft Ranzau, des Grofsherz. stein, mit 1 K., 1 Synag., 1 Schule, sp., 400 H. u. 2,500 E. Elbschiffahrt; del.

Elnbogen, Oester. Kreis im Königrei- Böhmen, mit Einschl. von Eger und h, 47 QM. grofs, mit 188,427 E., in 22 Mfl., 58 Herrsch. und Gütern und Dörfern.

Elnbogen, Oester. Hauptstadt des chn. Böhm. Kr., auf einem steilen en an der Eger; ummauert, mit 1 schl. (halb verfallen), 1 K., 1 Hosp., H. und 1,508 E. Schwefelhütte.

Elne, (Br. 42° 30′ L. 20° 40′) Franz. St. Tech, nahe am Meere, im Dp. Ostnäen, Bez. Perpignan; 1 alte Kathe-, 250 H., 1,196 E. Hier wurde der Imperator Constans von Magenermordet.

Elphin, Britt. St. und Bischofssitz er Irischen County Roscommon. urtsort des Dichters Oliv. Goldh † 1774.

Elrich, Preufs. St. an der Zorge, in Sächs. Rbz. Erfurt, mit 3 K., 1 Hosp., und 2,570 Einw. Tuchweberei mit heitern, Gärbereien. 1 Papier- Oelmühlen. Etwa 1/2 M. von der liegt die berühmte Kelle, eine höhle.

Elsaszabern, s. *Saverne*.

Elsenz, Bad. D. am Elsenzbache, im arkr. L. A. Eberbach, mit 766 Einnern.

Elsfleth, Oldenburg. Amt, im Kreise nburg, mit 6 Kirchspielen, 1,135 H. 7,510 E.

Elsfleth, (Br 53° 11′ 21″ L. 26° 6′ 4″) nb. Mfl. am Einfl. der Hunte in die r, im gleichn. A. des Kr. Oldenburg, 1 K., 192 H. und 1,562 Einw. Kleiner en, Schiffbau. Bedeutender Weserder zwischen 40 bis 45,000 Gulden rft.

Elster, die *weifse* oder *grofse*, Sächs. welcher auf dem Böhm. Gränzgee entspringt, das Voigtland durchmt, und bei Zwenkau sich in die pe und den Flofsgraben theilt. Jeällt bei Kollenbay in die Saale, diese r der Pleifse das Flofsholz zu. ch die Elsterflöfse wird das Voigtmit Brennholz versehen.

Elster, die *schwarze*, Preufs. Fl., der Kamenz entspringt und bei Elster in Elbe geht.

Elster, Preufs. Mfl. am Ausfl. der rzen Elster in die Elbe, in dem . Rbz. Merseburg.

Elster, *Elstra*, *Halstrow*, Sächs. St. er schwarzen Elster, in der Provinz itz, mit 1 Schl., 1 K., 206 H. u. 900 Leineweberei, Strumpfstricke- Bandweberei.

Elsterberg, Sächs. St. in dem Voigtd. A. Plauen an der Elster, zwischen en Bergen, mit 246 H. und 1,395 E., nter 230 Zeuch-, Lein- und Wollr, 4 Zeuch- und Trippmacher, 22 ärber und überhaupt 300 Handwer- 20,000 Stück Musselin, 300 St. wollne che, 250 Dutzend Handschuhe, 6,000 le u. s. w.).

Elsterwerda, Preufs. St. an der El-, die hier die Pulsnitz aufnimmt, in Brandenb. Rbz. Frankfurt, mit 1 Jagdschl., 122 H. und 855 E. Der rwerdaer Neugraben und Kanalse.

Elten, (Br. 51° 52′ 16″ L. 23° 48′ 50″) Preufs. Mfl. in dem Kleve-Berg. Rbz. Kleve, mit 2 kath. K., 250 H. und 1,200 Einwohnern.

Elterlein, Sächs. Bergschl. in dem Erzgebirg. A. Grünhain, mit 164 H. und 1,159 E., worunter viele Nagelschmiede, Schuhmacher und Posamentirer, auch Spitzenklöpplerinnen (2,320 Stück Spitzen). Hier war Barbara Uttman geboren, welche den Bewohnern des Erzgebirgs das Klöppeln lehrte.

Eltmann, Baier. St. am Main, und Sitz eines Landg. von 3,039 E.; in der Prov. Würzburg. Sie hat 142 H. u. 860 Einw. Starker Obstbau und Obst- und Holzhandel.

Eltsch, *Jelschau*, *Jolsva*, (Br. 48° 37′ 26″ L. 37° 55′ 45″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Gömör, mit vielen Gärbereien.

Elura, Hind. St. in der Prov. Aurungabat, mit vielen Hinduschen Heiligthümern und den berühmten Felsenpagoden. Teppichweberei; Handel.

Elvas, Port. stark befestigte Cidade, auf einem Granithügel, in der Provinz Alentejo. Sie ist mit 7 Bastionen umgeben, hat weitläuftige Aufsenwerke, 1 Kathedrale, 3 Pfk., 6 Kl., 1 Hosp., 1 Armenh., 4,000 H. und 16,000 E. Bischof. Grofses Arsenal und Gewehrfabr. Die Tesoreria mit einem Lazareth für 2,000 Kranke. Die neuen Marställe. Weitläuftige und bombenfeste Kasernen. Merkwürd. Zisterne. Lebhafter Schleichhandel mit Spanien. Die Festungen la Lippe und S. Lucia, aufserhalb der Stadt, vermehren die Vertheidigung.

Elverdingen, Nied. Mfl., mit 1,317 E., in der Prov. Westflandern.

Elvin, Fr. Mfl. am Ars u. Kirchsp., von 3,769 E., im Dep. Morbihan, Bezirk Vannes. Fundort von schönem Krystalle im Berge Kerzis.

Elwangen, (Br. 48° 58′ L. 27° 43′) Würtemb. St. an der Jaxt und Sitz eines O. A, in der L. V. Kocher, mit 1 Schl., 1 Kathedrale, 4 andren K., 408 H. und 2,094 E. Sitz der Kreisautoritäten. Gymnasium; kath. Seminar. Wallfahrtskirche auf dem Berge. Gypsmühle.

Ely, Britt. St. auf einem Hügel, in den Morästen der Ouse, in der Engl. Sh. Cambridge, mit 2,500 E. Sitz eines Bischofs.

Elz, Bad. Fl. im vormaligen Breisgau. Q. oberhalb dem Simonswalderthale. M. unterhalb Kinzingen, in den Rhein. Nebenfl. Elzach, Treysam.

Elzach, Bad. St. am gleichn. Fl. im Schwarzwalde, und Sitz eines L. A. von 6,995 E., im Treysamkr. Sie hat 1 K., 124 H. und 903 E., worunter 145 Gewerbe treibende. 1 Papiermühle.

Elze, Han. St. am Einflufs der Saale in die Leine, in der Prov. Hildesheim, offen, mit 2 Thoren, 1 K., 187 H. und 1,489 Einw., worunter 135 Gewerbe treibende.

Embabeh, Osm. D. in der Aegypt. Prov. Bahire. Schlacht zwischen den Franzosen und Mamelucken 1798.

Embach, Russ. Fl. in dem Gouvernement Livland, Q. aus dem See Werziewo; M. in den Peipussee. Er ist so brei und tief, dafs auf demselben grofse Fahrzeuge nach Dorpat kommen.

Embal, *Makar*, Afrik. Negerdorf in Senegambien, im Jaloffenlande Kajor, wo der Damel seinen gewöhnlichen Sitz hat.

Embru, s. *Imbrus*.

Embrun, (Br. 44° 34′ 7″ L. 24° 5′ 34″) Franz. Hauptst. eines Bezirks von 26,44 QM. und 28,864 Einw., im Dep. Oberalpen. Sie liegt auf dem Rücken eines schroffen Felsens an der Durance, ist bemauert, hat 5 Thore, 1 Kathedrale, 6 K., 1 Hosp., 1 Gefängnifs, 700 H. u. 3,138 E. Hutfabr., Gärbereien. Fundort einer Art edler Steine.

Emden, Han. Amt in der Provinz Ostfriesland, in 5 Voigteien getheilt, mit 24 ref. und 1 luth. Kirchsp., 1,225 H. und ohne die Stadt 6,879 E.

Emden, (Br. 53° 22′ 8″ L. 24° 50′ 49″) Han. Seestadt an der M. der Ems in den Dollart, in der Prv. Ostfriesland. Sie hat 4 Thore, 3 ref., 1 luth., 1 franz., 1 kath. und 1 mennonit. K., 1 Hosp., 1 Zuchth., 2,257 H. und 11,128 Einw., 1 luth., 1 ref. Schule. Handlung mit 98 Grossisten u. Speditören und 123 Kleinhandlungen, überhaupt 409 gröfsern und kleinern Handelshäusern. Haven, worin die Schiffe durch den Kanal Delf einklariren: 1785 besafs die Stadt 273 eigne Schiffe mit 19,289 Last. Häringsfischerei, die gegen 1,300 Menschen beschäftigt und 13,000 Tonnen liefert. 3 Schiffswerfte, 4 Schiffbauer, 26 Tabaksf., 14 Branntweinbrennereien, 1 Kolophoniumfabr., 12 Segelmacher, 6 Tauschläger, 16 Zwirnmacher u. s. w. Treckfahrt von hier nach Aurich. Bankkomtoir.

Emenabad, *Aminabad*, (Br. 32° 9′ L. 91° 21′) Hind. St. in dem Lande der Seiks, Prov. Lahor.

S. Emilion, Franz. St. mit 294 Einw., im Dep. Gironde, Bez. Libourne. Vaterland eines sehr geschätzten rothen Weins.

Emineh-Dagh, der Osm. Name der Bergkette Balkan oder Hämus (s. Balkan).

Emmat, *Emmen*, Helv. Fl. im Kant. Bern. Q. am Entlibuch. M. bei Biberich in die Aar. Er bewässert das Emmenthal, eines der schönsten, fruchtbarsten und reichsten Thäler Helvetiens, welches 1765 5,707 H. und 32,517 E. zählte.

Emmendingen, Bad. St. an der Elz und Bretten, und Sitz eines L. A. von 17,066 Einw., im Treysamkr Sie ist ummauert, hat 4 Thore, 2 Vorst., 1 K., 175 H. und 1,399 Einw., worunter 144 Gewerbe treibende. 1 Papiermühle; 3 Bleichen.

Emmer, Preufs. Fl. in der Provinz Westphalen, Q. zwischen Dedinghausen und Langeland, im Paderbornschen; M. bei Hameln in die Weser.

Emmerich, *Emrich*, (Br. 51° 50′ 17″ L. 23° 52′ 42″) Preufs. St. am Rhein, im Kleve-Berg. Rbz. Kleve, mit 2 kath., 1 ref., 1 luth., 1 mennonit. K., 1 Hosp., 980 H. und 3,988 E., worunter 74 Juden. Wollen und Leinenzeuchweberei, 1 Musselinmf., Strumpfwirkerei, Gärbereien, überhaupt mancherlei Gewerbe. Schifffahrt auf dem Rheine.

Emmersdorf, Oester. Mfl. an der Donau im Niederöster V. O. M. B., mit 1 Schl., 1 K., 180 H. und 900 E. Grofse Weinessigsiedereien.

Emmungs, eine der gröfsern Pelewinseln im Australozean.

Empe, *Enpede*, Preufs. Fl. in dem Westph. Rbz. Arensberg, welcher bei Hagen der Volme zufällt, und wegen der vielen Rohstahl-, Stab-, Raffinir-, Sensen-, Breithämmer u. Schleif- und Polirmühlen, womit seine Ufer bedeckt sind, berühmt ist. Man kennt ihn in Westphalen nur unter dem Namen Emper- oder Enneper-Strafse.

Empoli, Tosk. St. am Arno, in der Provinz Florenz, mit 2,480 E.

Ems, Han. Fl. in der Provinz Osnabrück und Ostfriesland. Q. bei Hövehof; M. bei Emden in den Dollart. Sie ist weit hin schiffbar, und theilt sich bei seinem Ausflusse in 2 Arme, Ostund Westerems, welche das Eiland Borkum einschliefsen. Ebbe und Flut bemerkt man 3 Meilen weit in demselben.

Ems, Nass. Mfl. an der Lahn, in der vorm. niederen Grafschaft Katzenelnbogen, mit 588 E.; 33 warme Bäder u. Trinkbrunnen mit sehr vernachlässigten Anlagen für Gäste. In der Nähe der Lahn Höhlen mit erstickenden Dampfquellen. Emser Punktation von 1786.

Emskirchen, Baier. Mfl. an der Aurach, im Rezat. Landg. Neustadt, mit 2,160 E. Hopfenbau.

Encartaciones, Span. Gerichtsbezirk zwischen Vizcaya, der Montaña von Burgos und Alava belegen, aber keiner dieser Prov. angehörig, und theils nach Castilischen Rechten, theils nach eigenen Gewohnheiten regiert. Er steht unter dem Generalkapitän von S. Sebastian, hat gute Weiden und Holzung, hauptsächlich aber vortrefliches Eisen in den Gruben von Samorrostro und wird in 2 Anteiglesias und 13 Barrios eingetheilt.

Enchenreuth, Baier. Mfl. in dem Main. Landg., Stadt Steinach, mit 71 ...

Endeavour, Britt. Fl. in dem Golf Sidney Cove, auf dem grofsen Austral-lande, welcher im N. O. der Hauptstadt sich in den Ozean mündet.

Endeavour, Austral. Strafse oder Meerenge, welche Neuguinea von dem grofsen Australlande trennt.

Endery, *Andreewa*, Russ. St. ... Acktasch, im östl. Kaukasus, mit mehrern Metschets, 1 armenischen K., 2 Synag., geräumigen Marktplätzen und Buden und 3,000 H. Residenz eines Kumückenfürsten, der Rufslands Hoheit anerkennt. Grofser Sklavenmarkt und Raubhandel. Bei Altendery das Andreasbad mit 45° Wärme.

Endingen, Bad. St. zwischen der Elz und dem Rhein, und Sitz eines L. A. von 10,605 Einw., im Treysamkr. Sie ist ummauert und zählt 2,706 E., worunter 435 Gewerbe treibende, und unter diesen 43 Weber, 52 Metzger u. 50 Bäcker.

Endlose Gebirge, Nordamer. Gebirgskette, welche einen Theil von Canada bedeckt und noch wenig bekannt ist.

Enfant perdu, Australinsel zunächst der Gruppe der Freundschaftsinseln unter 14° 22′ südl. Br., ein ziemlich grofses, von Bougainville entdecktes Eiland.

Engadin, Helv. Thal im Gotteshausbunde des Kant. Bündten, welches 6,... F. über der Meerfläche zu beiden Seiten des Inn liegt, von hohen Alpen eingeschlossen und von reform. Romanen bewohnt wird. Der Casana und Scaletta theilen es in Ober- und Unterengadin.

Engano, Insel im Indischen Ozean auf der Südwestküste von Sumatra, unter 139° 59′ L. und 5° 20′ s Br. Sie hat etwa 6 M. im Umfange und wird von wilden Menschen bewohnt, die von weifserer Farbe, als die Malaien sind, aber im übrigen Körperbau ihnen glei...

...nen und ganz nackend gehen. Sie ... die näml. Produkte wie Sumatra, ...nders Kokosnüsse.

Engelberg, Helvet. Benediktinerinnenabtei am Aa, in dem Kant. Unterwalden, wozu die gleichn. Herrsch. ...n 3 QM., mit 1,460 E., in einem rauhen ...den Bergthale belegen, gehört.

Engelhardszell, Oester. Mfl. an der ...nau, im Niederöster. Innkr., mit 1 ...nzollamte. Töpfereien.

Engelhaus, *Angelska Hora*, Oester. ... im Böhm. Kr. Elnbogen, mit 84 H., ... Herrsch. Gieshübel gehörig.

Engelholm, (Br. 56° 14′ 20″ L. 30° 32′) Schwed. Landst. an der M. des Rön... in die Meerbucht Kullen in Christianstadslän. Sie besteht nur aus 1 ...sse, zählt 491 E. und hat Töpfereien. ... Haven ist durch Flugsand ver...ben.

Engelsberg, Oester. Bergst. am Fuſse ... Engels- oder St. Annenbergs, im ...r. Kr. Troppau, mit 164 H. und 1,165 ...tschen E. Strumpfwirkerei, Garn...nerei, Zwirnbleichen.

Engen, (Br. 47° 50′ L. 26° 22′) Bad. St. ...er Aach, und Sitz eines B. A., von ... Einw., in dem Seekreise, aber zu ... Fürstenbergschen Standesherrschaf... gehörig. Sie hat 2 K., 2 Kl., 211 H. ... 1,009 Einw., worunter 184 Gewerbe...bende. Schlacht zwischen den Oester...hern und Franzosen, 3. Mai 1800.

Enger, Preuſs. St. in dem Westph. ... Minden, mit 1 K., 157 H. und 970 E., ...unter 90 Gewerbe treibende. Einst ...nsitz des Herz. Witekinds, mit ...em Grabmahle, 1377 von K. Karl IV ...chtet.

Engers, *Kunosteinengers*, Preuſs. St. ... Rheine, in dem Niederrhein. Rbz. ...lenz, mit 200 H. u. 1,000 E.

Enghien, (Br. 50° 40′ L. 21° 40′) Nied. ... in der Prov. Hennegau, 1 Schl. des ...z. von Aremberg, mit prächtigem ..., 700 H., 5,054 Einw. Leineweberei ...rlich 960,000 Ellen). In der Nähe ...ktanbrüche.

Engia, *Aina*. s. *Egina*.

England, Britt. Königreich, zwischen ...0′ bis 19° 21′. östl. L. und 49° 55′ bis ...′ n. Br. Zu demselben gehören 1) ... Königreich England an sich, 2) das ...stenthum Wales, 3) die Insel Man u. ...ie Normanischen Inseln im Kanale. ...e 4 verschiedenen Theile enthalten ...71 QM., und werden von 10,194,000 ...schen bewohnt.

Das eigentliche England macht den ...lichen Theil der groſsen Britt. Insel ..., gränzt im N. an Skotland, im O. das Deutsche Meer, im S. an den Ka... im W. an den Ozean, Wales und ... Irische Meer, und enthält 2,336,08 ... nach Arrowsmiths neuerer Berech...g 2,361 QM., und zählte 1811 ohne ...ee und Flotte 9,499,410 Ind., wovon ...257 männlichen und 4,914,143 weib...en Geschlechts, in 1,787,520 Familien, ... Städten und Mfl., 10,022 Kirchspielen ...526,835 H.

...nglands Oberfläche ist im S. O. eben ... einförmig, theils mit flachen, san...n Küsten, theils von Kreidebergen ...ürtet; im W. und N. hat sie mehr ... weniger Berge, wie die Kornwall-, ...liser-, Bardon-, Malverne- und Peak..., viele romantische Gegenden und ... zerrissene Küsten. Der Boden zeigt ... im Ganzen fruchtbar, eignet sich ...ch im W. mehr zur Viehzucht, als ... Ackerbau. Die vornehmsten Flüsse, die es bewässern, sind die Thames, Humber, Severne und Mersey, aber im Ganzen tragen 50 derselben auf gröſsern oder geringern Strecken Fahrzeuge, u. kein Land auf der Erde hat eine so vortheilhafte künstliche Wasserverbindung: jede Handelsstadt wird durch Kanäle mit der entferntern in Verbindung gesetzt, worunter die Grand Junction, der Grand Trunk, der Lancaster-Leeds, Bristol- und Bridgewaterkanal die ausgezeichnetsten sind; bloſs die Länge der auf öffentliche Kosten unterhaltenen Wasserkanäle beträgt 543 ½ M. Die Binnenseen sind dagegen unbedeutend. Das Klima giebt sich zwar feucht und veränderlich, ist aber doch gesund und so milde, wie unter keinem Lande von gleicher Breite.

Englands Produkte sind nicht sehr mannichfaltig, aber im Ganzen vortreflich benutzt. Doch sollen von den 41,962,470 Acres erst 30,620,000 angebauet seyn, und das übrige als Holzung, Gewässer, Wohnplätze oder wüste liegen. Der Ackerbau wird durch ganz England getrieben: man bauet am häufigsten Waizen und Kartoffeln, reicht aber selbst in Mitteljahren nicht völlig aus, und von 1799 bis 1804 hat das Land für Brodkorn über 270 Millionen Gulden ausgegeben. Die Viehzucht steht in schönster Blüthe, und kein Zweig derselben ist vernachlässigt: man rechnet für England 1,750,000 Pferde, 1,039,754 Kühe, 758,425 Stück Mastvieh, 25,589,214 Schaafe, 1,571,308 Lämmer und 2,079,508 Schweine, so daſs auf jede QM. 12,211 Stück gröſseres Vieh kommen. Den Wollengewinn schätzt man auf 1,224,000 Zentner, aber auch dieser reicht für die unermeſsliche Manufaktur nicht hin. Mit gleichem Fleiſse wird der Garten- und Obstbau unterhalten; aber die Fischerei ist bei weitem das nicht, was sie seyn könnte. Der Bergbau ist von groſser Wichtigkeit: man gewinnt 180 bis 200,000 Zentner Kupfer, 64,800 Zentner Zinn, 300,000 Zentner Blei, 2,500,000 Zentner Eisen, 40,000 Zentner Galmei, über 120 Mill. Zntr. Steinkohlen (der Reichthum England's, ihm so viel werth, da es wenig Holz besitzt), 2 Millionen Zentner Salz, 10 bis 15,000 Zentner Reiſsblei u. s. w.

In Hinsicht des Kunstfleiſses ist England das erste Land der Erde. Die vornehmsten Manufakturen bestehen in Baumwolle, Wolle, Eisen und Stahl, Leinen und Hanf, Messing, Kupfer und Zinn, in Seide, in Porzellan, Fajanze u. Steingut, in Leder, Glas und Papier, aber in keinem der übrigen Kunstzweige steht England nach. Die ersten 10 Mf. beschäftigen in den 3 Brittischen Inseln 2,450,600 Menschen und liefern für 775 Millionen Gulden; in England allein arbeiteten 1806 1,765,429 Menschen in denselben und lieferten für 427,200,000 Gulden Waaren.

In Ansehung des Handels behauptet England noch mehr vor allen Völkern den Vorrang. Der innere Handel ist unermeſslich, und der auswärtige verbreitet sich über die entferntesten Welttheile. Der Küstenhandel beschäftigt 3,070 Schiffe mit 4,105,500 Tonnen, der groſse Handel 28,001 Schiffe mit 3,160,293 Tonnen und 184,352 Seeleuten. Den Betrag des auswärtigen Handels und der Schiffahrt berechnet Colquhoun für 1812 auf 417,363,732 Gulden, und die Zahl der dabei beschäftigten Personen auf 406,350

(doch mit Einschlusse Skotlands und Irelands). 1804 klarirten in die Häven der 3 Brittischen Reiche 22,738 Schiffe mit 2,783,623 Tonnen und 158,574 Seeleuten ein, und 21,848 Schiffe mit 2,720,217 Tonnen und 183,547 Seeleuten aus. 1813 betrug die Ausfuhr nach den Zollregistern (mithin um 1/3 zu niedrig) 338,830,866, die Einfuhr 219,169,116 Gulden. Den Brittischen Handel befördern die 871 Banken, die zusammen einen Fond von 366,300,000 Gulden nachgewiesen haben, die verschiedenen Assekuranzen, die Handelsverträge, Handelsgesellschaften, besonders die Ostindische, die Handelsgesetze u. s. w.

Die Englische Literatur zeichnet sich weniger durch Umfang, als durch hohe Originalität aus. Der Geist der Britten hat gerade nicht alle Fächer des menschlichen Wissens zu umfassen gesucht: er bewegt sich überhaupt lieber im Ernsten und Kräftigen, als im Anmuthigen und Schönen, und selbst in den Werken seiner Dichter spricht sich dieser Anklang aus. Allein das goldene Zeitalter seiner Literatur ist auch für den Engländer dahin, und die Gegenwart arm an klassischen Schriftstellern. Die gelehrten Schulen entsprechen im Ganzen den Forderungen nicht, die man sich von ihnen macht; die Ausbildung der Jugend auf Schulen und Universitäten ist äußerst zweckwidrig und einseitig, so musterhaft auch für physische Erziehung gesorgt ist. Universitäten hat England 2, zu Oxford u. Cambridge, beide sind bloſs für Episkopalen und auf Fakultätswissenschaften gar nicht eingerichtet. Die Vorbereitungsschulen sind sämmtl. bloſse Pensionsinstitute, u. der Staat bekümmert sich um die Bildung seiner jungen Bürger gar nicht. Gelehrte Gesellschaften giebt es sehr viele, und auch eine Menge Hülfsanstalten für gesellschaftliche Bildung.

England macht den vornehmsten Stein in der Brittischen Krone aus. Seine Staatsverfassung und Staatsform ist bereits in dem Artikel: Brittisches Reich, auseinandergesetzt. In Hinsicht der innern Verwaltung ist das Reich in 40 Shiren eingetheilt, deren jeder 1 Lord Lieutenant vorsteht. Die höhern Justizgerichte sind für England die Courts of common Pleas, of Kings Bench, of Exchequer und of Chancery; die niedern Gerichte theilen sich in geistliche und weltliche, letztere entweder in königliche oder in städtische und adliche. Geringe Sachen machen die Friedensrichter ab. England hat seine Jury, und das strenge Recht, der Buchstabe des Gesetzes, dominirt überall. Die Polizeipflege wird von den Friedensrichtern, welchen die Constables und Coroners zugegeben sind, gehandhabt.

In England ist die Episkopalkirche die herrschende, doch werden alle übrigen Religionen geduldet, und bloſs der katholische Kultus ist durch das Gesetz sehr beschränkt. Die Episkopalkirche zählt in England 2 Erz- und 20 Bischöfe.

Die 40 Shiren Englands sind: 1) Middlesex, 2) Essex, 3) Sussex, 4) Norfolk, 5) Kent, 6) Surry, 7) Suffolk, 8) Hamt, 9) Berk, 10) Wilt, 11) Dorset, 12) Devon, 13) Cornwall, 14) Somersett, 15) Gloucester, 16) Monmouth, 17) Hereford, 18) Worcester, 19) Warwik, 20) Oxford, 21) Bukingham, 22 Hartford, 23) Cambridge, 24) Huntingdon, 25) Bedford, 26) Northamton, 27) Leicester, 28) Ru[tland], 29) Lincoln, 30) Nottingham, [31)] Derby, 32) Stafford, 33) Shrop, 34) Ch[e]ster, 35) Lancaster, 36) York, 37) Du[r]ham, 38) Westmoreland, 39) Cumberland und 40) Northumberland. (Hass[els] Handbuch der Erdb. und Stat. Th. 1. Arrowsmiths Map of England 1816)

Engländer, die Nachkommen der a[l]ten Angeln und Sachsen, deren De[ut]sches Blut jedoch mit Ureinwohner[n], Normännern, Dänen, Franzosen u[nd] Kaledoniern sich vermischt hat: sie [ha]ben gegenwärtig über den gröſse[rn] Theil von England, über die Skotische[n] Niederlande und Orkneys verbreitet [u.] dürften in allen Brittischen Reich[en] gegen 11,572,000 Ind. ausmachen. [Ein] schöner kräftiger Menschenschlag, de[s]sen Charakter sich durch mancherl[ei] individuelle Eigenschaften auszeichn[et.] Der Engländer hat viel Groſses, ab[er] nichts Liebenswürdiges, sein Ernst u[nd] seine Kälte stoſsen zurück, wo se[in] Geist und seine Freimüthigkeit anzie[]hen. Der Engländer ist gewiſs in ei[]nem hohen Grade groſsmüthig und frei[]gebig, aber auch eben so selbstsüchtig [und] geldgierig; er ist stolz auf die Grö[ſse] seiner Nation, wie auf seine Freihe[it,] aber er erhebt auch beide über Alle[s,] verachtet, was nicht Altengland ang[e]hört, und begeht im Gefühle sein[er] Selbstständigkeit und Unabhängigk[eit] nicht selten die gröſsten Ausschweif[un]gen und lächerlichsten Bizarrerien. [In] sein Leben greifen überall religi[öse] oder politische Meinungen ein. M[uth] und Unerschrockenheit gesteht i[hm] selbst jeder Feind zu, mit dem er s[ich] maaſs: er kennt keine Todesfurcht u[nd] ist ein eben so braver Soldat als S[ee]mann. Sein Verstand ist erhaben u[nd] durchdringend; sein Urtheil treffen[d] und wenige Nationen raffiniren glü[ck]licher: Gastfreundschaft und Gesell[ig]keit sind ihm fremd, er ist nicht [d.] Mann für die Welt und lebt einzig [für] sein Haus und für seine Familie. U[n]mäſsigkeit im Genusse, besonders i[m] Trunke, gehört zu seinen vornehmste[n] Fehlern: nirgends giebt es so vie[l] leichtsinnige Verschwender, leid[en]schaftliche Spieler und Schuldner, [als] in England. National sind noch imm[er] die Spiele und Leibesübungen der En[g]länder: ihr Baxen, ihre Hahnenkämp[fe,] ihre Wettrennen. Die Sprache ist ei[ne] Tochter der Plattdeutschen, mit viele[n] lateinischen u. Brittischen Idiotism[en] vermischt.

Englesqueville, Franz. Mfl. am M[ee]re, im Dp. Niederseine, Bz. Dieppe, [..] H., 350 E.

English Harbour, Britt. Haven a[uf] der Westindischen Insel Antigua, v[on] groſsen Bergen eingeschlossen u[nd] stark befestigt, mit Arsenal u. Schi[ffs]werften.

Engsö, Schwed. Insel im Mälar i[m] Läns Westerås, mit 500 Einw. und Schl. des Grafen Piper. Hier werd[en] die kleinen Fuhrwerke, Snöpöker, [ge]macht.

Enguinegate, *Guinegast*, Franz. [D.] zwischen S. Omer und Hesdin, im D[p.] Pas de Calais, Bez. S. Omer, mit 19[..] Bataille d'Eperons 1513.

Enguera, (Br. 39° 5' L. 16° 3') Sp[an.] Villa in der Prov. Valencia mit 5,000 [E.] Tuchweberei, welche gegen 3,000 We[ber] und Spinner beschäftigt.

Enhalow, Britt. Eiland; zu den Orkneys der Skot. Stewartry Orkney gehörig zwischen Rowsay und Mainland, 12 E.
S. Enimie, Franz. St. am Tarn, mit E., im Dp. Lozère, Bz. Florac.
Enkhuizen, (Br. 52° 42′ 22″ L. 22° 50′) Nied. St. am Zuidersee, in der Provinz Nordholland. Sie ist mit Wällen und Bollwerken umgeben, hat 9 K., 2,600 H. 6,803 E. und treibt Schiffbau, Boisiedereien und einige Fabr., worunter 1 Kanonengiefserei. Haven; Handel und Häringsfang mit 40 Buisen (vorhin 500).
Enkirch, Preuſs. Mfl. an dem Grosbache, welcher hier der Mosel zufällt, im Niederrhein. Rbz. Koblenz, mit H. und 1,181 E.
Enköping, Schwed. Landst. unweit Mälar und Upsalalän, mit 1,174 Einwohnern.
Enneda, Helv. Mfl. im Kant. Glarus, Baumwollweberei und Handel mit Schiefertafeln.
Enneperstraſse, s. Empe.
Ennezat, Franz. Mfl. am Bubenne, Dp. Puy de Dôme, Bz. Riom; 220 H. E.
Ennis, Britt. Hauptstadt der Irisch. County Clare, am Fergus, ziemlich groß, aber schlecht gebauet.
Ennis Bophin, Britt. Eiland auf der Nordwestküste der Irisch. County Galway; unbewohnt.
Enniscorthy, Britt. Mfl. am Slaney, der Irischen County Wexford, in deren Nähe eine Eisenhütte.
Enniskillen, Britt. Hptst. der Irisch. County Tyrone, an dem Arme, welcher obern und untern Theil des Lough Erne verbindet. Sie hat 2 Forts, 1 Schulanstalt und ansehnliche Leineweberei.
Enos, (Br. 41° 17′ 51″ L. 49° 7′ 5″) Osm. St. an dem Meerbusen Bori Korfusi oder Enos, in der Rumel, Sandsch. Galipoli, 7,750 E. Trefflicher Haven; Ausfuhr von Wolle, Kameelhaaren, Baumwolle, Häuten, Saffian, Seide, Wachs, Kupfer und Pferdehaaren.
Ens, Oester. Fl. in Niederösterreich. Im Kr. Salzburg, M. bei Ens in die Donau. Er theilt Oesterreich in das Land unter und ob der Ens, eine Eintheilung, die noch immer beibehalten wird.
Ens, (Br. 48° 13′ 30″ L. 32° 6′) Oester. St. auf einem hohen Berge, im Niederösterr. Traunkr., da, wo die Ens sich in die Donau mündet. Sie hat 1 Schl., 1 kath. K., 600 H. und etwa 3,000 E., 1 Mf. in Kattun und baumwollnem Band; Eisen- und Stahlfabriken. In der Stadt ist auch das Auersbergsche Schloſs Ensegg.
Ens, Land ob der, Oester. westliche Hälfte von Niederösterreich, 344,22 QM. groß, mit 755,891 E. in 17 St., 33 Vorst., Mfl., 11 Hofmärkten, und 6,894 D., die 5 Kr. Hausruck, Traun, Mühl, Inn und Salzburg abgetheilt. Es hat seine eignen Landstände u. Dikasterien. Hptst. ist Linz.
Ens, Land unter der, Oester. östliche Hälfte von Niederösterreich, 363,04 QM. groß, mit 1,048,324 einheimischen Einw. 35 St., 59 Vorst., 238 Mfl., 4,288 D. und 057 H., in 4 Kr. unter und ob dem Wienerwalde, unter und ob dem Manhartsberge abgetheilt. Es hat ebenfalls seine eignen Dikasterien und Landstände. Hauptort ist Wien.

Enschede, Nied. St. in der Provinz Oberyssel, mit 4,245 Einwohnern. Leinewand-, Baumwollen- u. Halbseidenzeuchmf.
Ensdorf, Baier. Mfl. in dem Regen. Landg. Amberg, mit 1,264 E.
Ensheim, Franz. D. in dem Dp. Niederrhein, Bez. Strasburg, mit 507 Einw. Treffen zwischen den Deutschen und Franzosen 1674.
Ensisheim, (Br. 47° 52′ 2″ L. 25° 1′ 55″) Franz. St. an der Ill, im Dp. Oberrhein, Bz. Colmar; mit Mauern und Graben umgeben, und hat 1 Schl., 430 H. u. 1,809 Einw.
Ensival, Nied. D. in der Pr. Lüttich, mit 1,894 E. u. Feintuchmf., jährl. 7,000 Stück.
Ensolo, Afrik. Prov. des Königreichs Kongo.
Entlibuch, Helv. Thal im Kant. Lucern, dessen in 3 Aemter vertheilte Bewohner fast allein von der Alpenwirthschaft leben.
Entragues, Entraque, Sard. Mfl. zwischen Bergen, im Fürstenth. Piemont, Prov. Cuneo; 3,462 E. Viehzucht mit guter Käsebereitung, Eisen- und Silberminen.
Entraigues, Franz. Stadt am Zusammenflusse des Lot und Truyere, mit 1,400 Einw. im Dep. Aveyron, Bez. Espalion.
Entrains, Franz. St. zwischen 2 Teichen, am Nonains, mit 1,067 E. im Dp. Nièvre, Bz. Clamecy.
Entrecasteaux Kanal, Austral. Meerenge zwischen der Insel Bruny und der Van Diemensinsel; äuſserst busenreich.
Entrecasteaux, Australgruppe von mehrern kleinen Eilanden, die zu der Louisiade gehört, von Entrecasteaux gesehen, aber nicht untersucht ist.
Entre-Douro è Minho, s. Minho.
Entrevaux, (Br. 44° 1′ L. 24° 46′) Franz. St. auf einem Hügel am Var, im Dep. Niederalpen, Bz. Castelane. Sie ist aus den Ruinen des durch die Ueberschwemmungen des Fl. völlig ruinirten Glandeves, wovon nichts mehr als die Kirche übrig ist, erbauet und zählt 1,732 Einwohner.
Enyed, s. Nagyenyed.
Enyiczke, Haniszka, (Br. 48° 36′ 28″ L. 38° 55′ 30″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Abaujwar.
Enz, Bad. Fl., welcher im Würtembergschen aus 2 Quellen der groſsen u. kleinen Enz entsteht, die sich bei Kalmbach vereinigen, nach Baden übergehn, und bei Besigheim dem Neckar zufallen. Holzflöſse.
Enz, Würt. Landvoigtei an der Enz, welche aus den O. A. Besigheim, Ludwigsburg, Marbach, Maulbronn u. Vaihingen zusammengesetzt ist.
Enzberg, Würt. Mfl. an der Enz, in der L. V. Enz, O. A. Maulbronn, mit 912 E. Papiermühle.
Enzkreis, s. Pfinz- und Enzkreis.
Enzeli, Sinseli, Iran. St. am Kaspischen Meere, in der Prov. Ghilan. Sie wird in die Alt- u. Neustadt abgetheilt, hat einen groſsen Marktplatz, 300 H., einen Haven, und treibt starken Handel mit Seide, Senesblättern, Manna, Rhabarber und Indischen Fabrikaten, meistens mit Ruſsland.
Enzersdorf, Oester. St. nahe an der Donau, im Niederöster. V. U. M. B., mit 1 Schl., 1 K., 100 H. und 750 Einw. Weinbau. Bis hierher erstreckte sich die Schlacht von Wagram.

Enzersdorf im Langenthale, Oester. Mfl. im Niederöster. V. U. M. B., mit 1 Schl.

Enzwaihingen, Würt. Mfl. an der Enz, in der L. V. Enz, O. A. Maulbronn, mit 1,200 E.

Eooa, Middelburg, Australinsel, zu der Gruppe Tongatabu des Freundschafts-Archipels gehörig. Sie liegt unter 21° 20′ 30″ s. Br., hat eine ovale Gestalt und gewährt einen reizenden Anblick. Wasser findet sich in Menge, auch sind die meisten Australprodukte im Ueberflusse vorhanden. Sie ist stark bewohnt.

Eperies, (Br. 48° 58′ 45″ L. 38° 55′ 30″) Oester. Freist. an der Tartsa, in der Ung. Gesp. Scharosch, mit 2 kath., 1 luth. K., 1 Minoritenkl., 1 kath. Gymnasium, 650 H. und 7,126 E. Sitz des Distriktualgerichts; Tuch- und Leineweberei; Buchdruckerei; besuchte Jahr- und Wochenmärkte.

Epernay, (Br. 49° 2′ L. 21° 46′) Franz. Hptst. eines Bez. von 46,80 QM. u. 85,427 Einw. im Depart. Marne; gut gebauet, an der Marne, mit 750 H. und 4,430 E. Handelsgericht; Mnf. in Wolle, Leder und Papier; Töpfereien von terre de Champagne. Niederlage der vorzüglichsten Champagnerweine. (Moets Weinkeller, 1810 mit 400,000 Bouteillen und 800 Fässern.)

Epernon, (Br. 48° 35′ L. 18° 20′) Franz. St. an der Ouille, im Dep. Eure-Loire, Bez. Chartres; 2 Vorst., 3 K., 1 Hosp., 387 H., 1,379 E.

Epfich, Franz. Mfl. im Dep. Niederrhein, Bez. Schletstadt, mit 142 H. und 2,160 E.

Ephesus, s. *Ajasaluk*.

Ephrata, Dunkerstown, Nordamerik. D. am Conestogo, in d. Pennsylv. County Lancaster, der Sitz der religiösen Sekte der Dunker, die hier Oel- und Papiermühlen, Wollen- und Leineweberei u. s. w. unterhalten.

Epilla, (Br. 41° 44′ L. 15°33′) Span. St. am Xalon, in der Prov. Aragon, mit 5,200 E.

Epinal, (Br. 48° 22′ L. 22° 14′) Franz. Hauptstadt des Dep. Wasgau und eines Bz. von 25,28 QM. und 68,160 E., an der Mosel, 48 M. von Paris. Gut gebauet, mit 3 Vorst., 11 K., 2 Hosp., 1,100 H. u. 7,520 E. Kattunmf., Fajanzefabrik. Im Umkreise 12 Papiermühlen.

Epineuil, Franz. Mfl. von 200 H. und 736 E. im Dp. Yonne, Bz. Tonnerre.

Epoisses, Franz. Mfl. im Dep. Côte d'or, Bez. Semur; 95 H. und 975 Einw. Strumpfwebereien; Kornhandel.

Eppendorf, Hamb. D. an der Alster, mit 110 H. und Kirchsp. von 1,351 E., wo der Organist Heineke seit 1770 ein Institut für Taubstumme angelegt hat, das noch fortdauert.

Epping, Britt. D. in der Engl. Shire Essex, welches die beste Butter Englands liefert.

Eppingen, Bad. St. an der Elsenz u. Sitz eines B. A. von 14,248 E. im Pfinz- und Enzkr. Sie hat 1 kath., 1 luth. K., 336 H. und 2,439 E., wor. 205 Gewerbe treibende.

Epsom, Britt. D. in der Engl. Shire Surry, mit 327 H. und 2,050 E. Mineralquelle, die jetzt wenig benutzt wird.

Epstein, Nass. St. am Fischbache, mit 1 Schl. und 1,100 E., die vormals der Hauptort einer eignen Grafschaft gewesen ist.

Epte, Franz. Fl. im Dp. Niederseine, Q. bei Riberpré; M. unterhalb Roche-Guyon in die Seine.

Erasmo, Oester Eiland in den Lagunen der Venet. Dlgz. Venedig, wo für die Hauptstadt sehr viele Gemüsse gezogen werden.

Erbach, altgräfl. Haus in Deutschland, sonst zum Fränkischen Kreise gehörig und im Fränkischen Grafenkollegium 2 Stimmen führend. Es besitzt gegenwärtig die Grafschaft Erbach als Hessische Standesherrschaft und die ebenfalls unter Hessischer Hoheit stehende Herrschaft Breuberg mit Löwenstein gemeinschaftlich, zusammen 12 QM. mit 5,470 H. und 28,759 Einw. Das Haus, welches ganz lutherischer Religion ist, und seinen Ursprung von einem Staatssekretär Karls des Grofsen, Eginhard, ableitet, zerfällt jetzt in 3 Linien, a) Erbach-Schönberg, welche von den Fränkischen Standesherrschaften 991 H. und 7,834 E. besitzt; b) Erbach-Erbach mit 1,100 H. und 8,407 E. Diese Linie hat die Anwartschaft auf die gräflich Wartenbergsche Standesherrschaft Roth im Würtembergschen; c) Erbach-Fürstenau mit 1,379 H. und 12,518 E. Die jährlichen Einkünfte aller 3 Linien werden auf 200,000 Gulden geschätzt.

Erbach, Hess. Standesherrschaft, zum Fürstenthume Starkenburg gehörig, u. die vornehmste Besitzung der Grafen von Erbach. Sie liegt auf dem Odenwalde, ist gebirgig, aber gröfstentheils fruchtbar an Korn, Wein, Vieh und Eisen. Das Areal beträgt etwa 9 QM., die Volksmenge mit dem Amte Wildenstein, aber ohne Breuberg, 24,214 Einw.; die Zahl der Wohnplätze 2 St., 4 Mfl., und 81 D.

Erbach, Hess. St. am Mümling, in dem gräfl. Erbach-Erbachschen Antheile der Standesherrschaft Erbach. Sie hat 1 altes Residenzschl., ist aber sonst sehr unbedeutend.

Erbach, Würt. D. an der Donau, in der L. V. Donau, O. A. Ehingen, mit 1 festen Bergschl. und 1,210 E.

Erbach, Nass. Mfl. im Rheingau, mit 800 E. Weinbau.

Erbendorf, Baier. Mfl. an der Waldnab, in dem Regen. Landg. Parkstein, mit 1 luth. K. und 1,034 E.

Erbesbüdesheim, Hess. Dorf in der Rheinprovinz, Kant. Alzey, mit 1 kath., 1 ref. K. und 750 E. Unweit davon auf dem tiefen Graben die Quecksilbergrube Karlsglück, die eine jährliche Ausbente von 3½ Zntr. giebt.

Erbil, *Arbela*, Osm. St. am Zad, in dem Pasch. Bagdad, mit 2,000 E.; durch den Sieg Alexanders des Grofsen über den Darius denkwürdig.

Erbisdorf, Sächs. D. im Erzgebirg. A. Freyberg, mit 425 E. u. der reichsten Deutschen Silbergrube, dem zu Freyberg gehörigen Himmelsfürsten, welche von 1710 bis 1801 383,000 Mark Silber geliefert hat.

Erd, *Hanselböck*, *Hanzabey*, (Br. 47° 21′ 28″ L. 36° 36′) Oester. Mfl. nahe an der Donau, in der Ung. Gesp. Stuhlweissenburg.

Erdberg, *Hradek*, Oester. Mfl. an der Taya, im Mähr. Kr. Znaym, mit 18 H. und 1,086 E.

Erde, der Planet, den der Mensch bewohnt, eine eingedrückte Kugel, deren längster und kürzester Durchmesser sich wie 334 und 333 gegen einander

...alt. Ihr ganzer Umkreis beträgt ...M., die Oberfläche 9,281,901,4,712 Q. ...ihr Inhalt 2,659,060,555,3425336 Kubik...en. Ihre Entfernung von der Son...t auf 24,260 Erdhalbmesser bestimmt; ...Bahn, die sie beschreibt, deren Um... über 131 Mill. M. enthält, ist fast ...förmig, indem ihre gröfste Abwei...g von der Sonne nur 24,667, die ...ste aber 23,852, folglich der ganze ...rschied zwischen der gröfsten und ...sten Entfernung nur 815 Erdhalb...er beträgt. Ihr beständiger Beglei... der Mond, läuft in einer mittlern Entfernung von 60 Erdhalbmessern oder 51,600 M. um die Erde.

Die Oberfläche der Erde besteht aus Wasser und Land. Jenes nimmt den gröfsern Theil derselben ein; denn alles Land mag etwa 2,379,951, nach Gråberg 2,357,756 QM. ausmachen. Das Land besteht aus gröfsern und kleinern Theilen, die verbunden liegen — Kontinent — oder sich einzeln finden — Inseln. Man unterscheidet indefs fünf grofse Ländermassen, die Erdtheile genannt werden:

Asia	768,057,	nach Gråberg	721,780 QM.
Amerika	753,000,	— —	742,600 —
Afrika	531,638,	— —	521,856 —
Australien	173,640,	— —	219,600 —
Europa	153,616,	— —	151,920 —
Summa	2,379,951,	nach Gråberg	2,357,756 QM.

Die Zahl der Menschen, die die Erde bewohnen, steigt nach den neuesten ...chnungen nicht viel über 700 Mill., nämlich

in Asia	392,575,500,	nach Gråberg	366,000,000
in Amerika	30,483,500,	— —	24,000,000
in Afrika	102,412,600,	— —	99,000,000
in Australien	2,000,000,	— —	17,000,000
in Europa	179,408,000,	— —	180,000,000
Summa	706,879,600,	nach Gråberg	686,000,000.

Templemann nimmt für die ganze Landoberfläche der Erde nur 2,059,675 QM., ...ey ihre Bevölkerung nur zu 437 Mill. an.

Nach der ersteren Berechnung kommen auf die QM. 297, nach Gråberg 290,36 ...schen, und zwar:

in Asia	511,	nach Gråberg	490,61
in Amerika	40,	— —	31,83
in Afrika	192,	— —	183,51
in Australien	$11^1/_2$	— —	83,25
in Europa	1,168,	— —	1,185,18

Nimmt man mit Gråberg die Gesammtzahl der Menschen zu 686 Mill., ...Verhältnifs der Gestorbenen zu den ...nden = 1 : 36,3, und das der Geborzu letzteren = 1 : 29,5 an, so er...t sich folgendes Resultat: In einem ...re werden geboren 23,652,000, in ei... Tage 64,800, in einer Stunde 2,700, ...iner Minute 45; es sterben in einem ...re 18,924,000, in 1 Tage 51,840, in 1 ...nde 2,160, in 1 Minute 36, und der ...erschufs an Gebornen würde mithin ...lich auf 4,782,000 steigen, wenn nicht ...ge, Seuchen und andere Ursachen ...r so schnellen Vergröfserung des ...schenkapitals im Wege ständen.

Das ganze Menschengeschlecht läfst ... mit Blumenbach am füglichsten ...r folgende 5 Rassen stellen:

1) Die Kaukasische Rasse von weifser ...be mit rothen Wangen, langen, wei..., nufsbraunen Haaren, das aber ... ins Blonde, dort ins Dunkle über..., und der nach Europäischen Be...en von Schönheit regelmäfsigsten ...ung und Gesichtsform. Es gehören ...a die Europäer, mit Ausnahme der ...pen, die westlichen Asiaten dies... des Ob, des Kaspischen Meers und ...ges, nebst den Nordafrikanern — ...in etwa 237 Mill.

2) Die Mongolische Rasse, meistens ...zengelb, theils wie gekochte Quit..., theils wie getrocknete Zitronen...alen, mit wenigen, straffen, schwar... Haaren, enggeschlitzten Augenlie..., plattem Gesichte und seitwärts ...vorstehenden Backenknochen. Die... Rasse begreift die übrigen Asiaten, ... Ausnahme der Malaien, dann die ...ischen Völker in Europa und im Asiatischen Rufslande, und die Eskimos im nördlichen Amerika von der Beringsstrafse bis Grönland, zusammen etwa 350 Mill.

3) Die Äthiopische Rasse, mehr oder weniger schwarz, mit schwarzem, krausem Haare, vorwärts stehenden Kiefern, wulstigen Lippen und stumpfer Nase. Dahin gehören vorzüglich die Neger in Afrika, die sich durch die Fulier in die Mauren, durch die Hottentotten in die Kaffern verlieren, so wie jede andere Menschenvarietät mit ihren benachbarten Völkerschaften gleichsam zusammenfliefst, auch die Australneger, die mit jenen in Afrika einerlei Rasse ausmachen, überhaupt wohl nicht über 85 Mill.

4) Die Amerikanische Rasse, zimmtbraun, theils wie Eisenrost oder angelaufenes Kupfer, mit schlichten, aber straffen, schwarzen Haaren und breiten, aber nicht platten Gesichtern, auch stark ausgewirkten Zügen. Sie begreift die übrigen Amerikaner, aufser den Eskimos — vielleicht nicht 10 Mill.

5) Die Malaische Rasse von brauner Farbe, hier bis ins helle Mahagony, dort bis ins dunkelste Nelken- oder Kastanienbraun übergehend, mit dichtem, schwarzlockigem Haarwuchse, breiter Nase und grofsem Munde. Zu dieser Rasse zählt man die eigentlichen Malaien auf den Sundainseln, auf den Molucken, östlichen Archipeln u. Philippinen, und die gut gebildeten Südseeinsulaner auf den kleinern Inseln — etwa 25 Mill.

Nach den Religionen unterscheiden sich die Menschen

in Christen - - - - - - - 240 Mill.
Katholiken - - - 122 Mill.
Griechen - - - 74 —
Protestanten - 44 —
in Juden - - - - - - - - 5 —
in Mosleminen - - - - - - 120 —
in Bramanen - - - - - - - 80 —
in Schamanen - - - - - - 50 —
in Buddhisten und Foiten 100 —
in Bsmaiten - - - - - - - 40 —
in Fetischanbeter und andere Polytheisten - - - 72 —
Summa 707 Mill.

Nach den Verfassungen mögen auf der Erde leben
in Föderativstaaten - - - 73 Mill.
in Despotien - - - - - - - $135^{1}/_{2}$ —
in Autokratien - - - - - - 229 —
in konstitutionellen Monarchien - - - - - - - - - 164 —
in Theokratien - - - - - - $39^{1}/_{2}$ —
in Republiken - - - - - - 22 —
ohne eigentlichen Staatenverband - - - - - - - - 44 —
Summa 707 Mill.

Erding, (Br. 48° 18′ 23″ L. 29° 34′ 53″) Baier. Stadt am Sempt und Sitz eines Landgr. von 13 QM. und 27.356 E. im Isarkr. Die Stadt ist ummauert, hat 4 Thore, 4 K., 3 Hosp., 1 Krankenh., 265 H. und 1,661 E., wor. 44 Gärber. Eisenhammer, Sägemühle.

Erdholmen, Dän. Felsenklippen mitten im Baltischen Meere, 2 Meilen von Bornholm, und zum Stifte Seeland gehörig. Es sind ihrer drei: Christiansöe, Gräsholm und Friedrichsholm. Sie liegen neben einander, enthalten alle drei 817,200 QFuſs, und werden von 446 E. in 74 H. bewohnt, die auf diesen Klippen kleine Gemüſsegärten geschaffen haben, und von Fischerei und Schifffahrt leben. Auf Christiansö liegt die gleichn. Festung.

Erdmannsloch, s. *Haselerhöhle*.

Erdöd, (Br. 47° 37′ 52″ L. 40° 33′ 25″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Szathmar. Glashütten. Schloſs des Grafen Karoly.

Erdöd, Oester. Mfl. und Herrschaft des Fürsten Palfy, an der Donau, in der Slaw. Gesp. Veröcz.

Erdödka, Oester. D. am Ursprunge der Arva, in der Gesp. Arva, mit 1,078 Poln. E. Hier wird vieler Dhecht (Oel aus Nadelbäumen) und Wagenschmier verfertigt.

Eregri, *Heraclea Ponti*, (Br. 41° 17′ 51″ L. 49° 3′ 55″) Osm. St. am schwarzen Meere, im Anad. Sandsch. Boli, mit verfallnen Mauern umgeben, überhaupt ein Haufen von Trümmern, mit einem kleinen Haven.

Eremitage, Baier. Lustschl., $^{3}/_{8}$ M. von Baireuth, im Mainkr., mit einem schönen Garten, vielen Wasserkünsten und andern reizenden Anlagen.

Eresma, Span. Nebenfl. des Adaja, zum Stromgebiete des Duero gehörig.

Erfrischungsinseln, s. *Tristan d'Acunha*.

Erft, Preuſs. Fl. in der Prov. Kleve-Berg. Q. auf der Eifel bei Holzmühlen, M. bei Neuſs in den Rhein.

Erfurt, Preuſs. Regierungsbezirk der Prov. Sachsen, 77 QM. groſs, mit 265,000 Einw. in 10 Kreisen: 1) Stadt Erfurt, 2) Land Erfurt, 3) Hohnstein, 4) Obereichsfeld, 5) Mühlhausen, 6) Untereichsfeld, 7) Henneberg, 8) Langensalza, 9) Weiſsensee und 10) Neustadt.

Erfurt, (Br. 50° 59′ 8″ L. 28° 42′
Preuſs. Hauptstadt eines Rgbz. in
Prov. Sachsen, an der Gera. Sie ist
Mauern, Wällen und Gräben umge
hat 6 Thore, 6 Vorst., 30 gröſsere
315 kleinere Straſsen, 5 Paläste, 10 ka
8 luth. K., worunter die Kollegiatk
M. V. mit der groſsen Orgel und
Zntr. wiegenden Glocke; mehrere H
5,154 H. und 16,573 E. Sitz der Re
rungsbehörden; Bibliothek; reicher
tanischer Garten; 1 luth. und 1 kat
Gymnasium, 25 Elementarschulen; A
demie nützlicher Wissenschaften; p
macevtisch- chemisches Institut; Ze
nenschule. Wollenzeuchmf. mit 2
300 Stühlen, 3 Band-, 1 Kattun-, 3
zen-, 2 Tabaks-, 4 Essig- und 1 Nu
fabr., 8 Buchdruckereien; beträchtl
Brauereien und Brennereien; Schu
arbeiten. Gartenbau, besond. Sa
Anis, Koriander, Kümmel, Mohn,
tiche und Brunnenkresse. 14 Oel
Papier-, 1 Pulver- und 1 Walkm
Bei der Stadt die wichtige und st
Citadelle, der Petersberg, und ein
stell, die Cyriaksburg.

Ergolsbach, Baier. Mfl. in dem
Landg. Pfaffenberg, mit 1 K., 75 H.
400 E.

Ericeira, Port. Mfl. an einer kl
Meeresbucht, in der Prov. Estremad
mit 200 H. Fischerei.

Erie, Nordamer. County im St. P
sylvania, mit 6 Ortschaften und 3,7
Hauptort Erie.

Erie, Nordamerik. Mfl. und Ha
ort der gleichn. Pennsylv. County,
394 E.

Erie, Nordamer. County im Geb
von Michigan, mit 1.340 E.

Erie, der südlichste von den 5
ſsen Nordamerikanischen Seen, 507
groſs. Er hängt durch die Straſse
troit mit dem Huron und durch Ni
ra mit dem Ontario zusammen, hat
gends über 20 Klafter Tiefe, ob er gl
bei ruhigem Wetter gut zu bef
ist, und enthält mehrere kleine Ei
die Heimath der Klapperschlangen.
vornehmste Fl., den er aufnimmt,
der Miamis.

Erichsburg, Han. Bergschl. u. A
sitz in der Prov. Göttingen, mit
23 E. Das Amt enthält nur 1 Vorw
2 Pfd., 4 andere D., 260 H. u. 1,688 E.

Erichshagen, Han. Mfl. in de
lenbergschen Amte Wölpe, mit
und 361 E. Leineweberei, Garn
nerei.

Ericht, Britt. Binnensee oder
in der Skot. Sh. Perth.

Eriskay, Britt. Eiland, zu den
den der Skot. Sh. Inverneſs gehör
ist durch den gleichn. Sund von
uist getrennt.

Eriwan, Iran. Prov. zwischen
beidzchan, Schirwan, Grusien und
Osm. Asien; ein hoch gelegenes
mit gesunder, aber schwerer Luft.
bergige, doch fruchtbare und g
wässerte Boden liefert vorzüglich
Korn, Gartenfrüchte, Obst und T
die Viehzucht ist ansehnlich. Die
wohner sind meistens Armenier.

Eriwan, (Br. 40° 20′ L. 62° 20′)
Hauptst. der gleichn. Prov. am Za
alt und verfallen, und mit schle
Mauern und Thürmen umgeben.
wird in die Alt- und Neustadt
theilt, hat 1 Bergschl., 2,000 H. und
cherlei Gewerbe.

Eriwan, Geuk-Scha, Iran. beträchtlicher Landsee in der Prov. Eriwan, aus welchem der Zanghi seinen Ursprung nimmt. Auf demselben liegt ein Felseneiland mit 1 Armen. Kl., wo ein Bischof seinen Sitz hat.

Erkelens, Herkelens, (Br. 51° 6′ L. 24°,) Preufs. St. in dem Niederrhein. Rbz. Aachen, mit 1 kath. K., 1 Hosp., 200 H. und 1,340 E. Band- und Leineweberei; auch werden von den armen Leuten hier sehr wohlfeile Spitzen geklöppelt.

Erlach, Oester. Fl. in Niederösterreich, welcher am Oetscher entspringt, bei Weinzierl die kleine Erlach aufnimmt und bei Pechlam der Donau zufällt.

Erlach, Cerlier, Helv. St. und Schl. am Bielersee, im Kant. Bern.

Erlangen, (Br. 49° 35′ 50″ L. 28° 46′ 12″) Bayer. St. an der Rednitz, in dem Rezatkr., aus 2 Städten, Alt- und Neu- oder Christian - Erlangen bestehend. Sie ist ummauert, hat 7 Thore, 1 Schl., 2 luth., 1 ref. K., 1 kath. Beth., 1 Waisenh., 796 H. und 9,200 E. Universität mit guten Anstalten; Predigerseminar, Institut der Moral, theolog. Lesebibliothek, klinisches Institut, botan. Garten, Naturalienkabinet, Bibliothek von 20,000 Bänden und philol. Seminar (200 Stud.); Gymnasium; Leopoldinische Akademie; Mineralist. ökon. Gesellsch., 3 Kattun- und Leinewanddruckereien mit 4 Bleichen und 600 Arb.; Strumpfwirkerei mit ... Stühlen (20,000 Dutzend); 1 Handschuhmf.; 5 Weifsgärbereien, die 240,000 Felle bereiten; 24 Hutmacher mit 300 Arb. (4,000 Dutzend); 1 Tabaksfabr., 2 Gärbereien; 1 Spiegelschleiferei, 10 Seifensiedereien, 3 Buchdruckereien. Ueberhaupt lebhaftes Gewerbe.

Erlau, Eger, (Br. 47° 53′ 56″ L. 38° 2′ ...) Oester. Freist. am gleichn. Fl. in ... Ung. Gesp. Hevesch. Sie ist ummauert, hat 7 Thore, 1 schönes Schlofs, ... Vorst., 1 Kathedrale, mehrere ansehnliche K. und Kl., 1 Hosp., 1,710 H., und ... E., theils Deutsche und Magyaren, theils Raitzen. Sitz eines Erzbischofs mit 160,000 Gulden Eink.; geistl. Seminar; kath. akadem. Lyzeum; Sternwarte. Gärbereien; Tuchwebereien. Handel. Ausgebreiteter Weinbau.

Erlenmarkt, s. Egerbegy.

S. Ermachor, Oester. Mfl. im Illyr. Kr. Villach, im Geilthale, wo Kupfererze gefunden werden.

Ermattingen, Helv. Mfl. am Bodensee, im Kant. Thurgau, mit 1 Simultankirche.

Ermeland, vormalige Provinz in Preufsen, welche jetzt unter den Königsberger Rbz. vertheilt ist und wovon ein kath. zu Heilsberg residirender Bischof den Namen führt.

Ermenonville, Franz. D. am gleichn. Walde, im Dp. Oise, Bz. Senlis, mit 477 E. In dem hiesigen Parke war Rousseau's Grab mit der Inschrift: Ici repose l'homme de la nature et de la vérité.

Ermsleben, Preufs. St. an der Selke, in dem Sächs. Rgbz. Magdeburg, mit 1 K., 325 H. und 1,809 E. Fries- und Flanellweberei mit 100 Arb., Leineweberei mit 52 Arb.; Gärbereien, Oelmühlen. Geburtsort des Dichters J. W. L. Gleim ...

Ernée, Franz. St. am gleichn. Fl. im Dp. Mayenne, Bez. Mayenne, 630 H., ... E.

Ernsdorf, Preufs. D. im Schles. Rbz. Reichenbach, mit 1,618 E. Rasch-, Kattun- und Barchentweberei.

Ernspach, Würt. Mfl. am Kocher, in der L. V. Jaxt, O. A. Oehringen, zu der Hohenlohe-Neuensteinischen Standesherrschaft gehörig. Er hat 120 H. und 732 E., 1 Eisenhochofen mit Kanonengiefserei und 1 Hammerwerk.

Ernstbrunn, Oester. Mfl. im Niederöster. V. U. M. B., mit 1 Schl., 1 K. und 1,379 E.

Ernstthal, Sitawan, Lahe, Oester. D. im Böhm. Kr. Bidschow, mit 40 H., Eisenhütten mit 2 Hochöfen, 2 Frischfeuern, 1 Zain- und 1 Eisenhammer.

Ernstthal, Sächs. St. in der Schönburg. Herrsch. Glaucha, dicht neben Hohnstein, mit 260 H. und 1,884 Einw., worunter 140 Weber und 50 Strumpfwirker, grofse Bleichen. Steinbrüche.

Erodu, Eroüad, (Br. 11° 19′ L. 95° 29′) Britt. St. an einem Kanale des Fl. Bhawani, in der Prov. Koimbetore, mit einem starken Fort und 400 H. (vormals 3,000).

Erpel, Preufs. Mfl. in der Prov. Niederrhein, Rgbz. Koblenz, mit 750 Einw. Guter Bleichert, der hier auf dem Erpeler Ley, einem Schiefergebirge, wächst.

Ersaner, ein Stamm der Russ. Mordwinen (s. Mordwinen).

Erstein, (Br. 48° 25′ 22″ L. 48° 25′ 22″) Franz. Mfl. am Ill, im Dp. Niederrhein, Bez. Schlettstadt; 226 H. und mit dem Kirchsp. 2,344 E. 1 Tabaksfabrik mit 2 Mühlen, 2 Bleichen, 4 Mützenmanuf., 2 Walkmühlen, 1 Lichterzieherei, 5 Töpfereien, 3 Färbereien. 6 Seilereien.

Ertvelden, Nied. Mfl. mit 2,450 Einw. in der Prov. Ostflandern.

Ervy, Franz. St. an der Armance, im Dep. Aube, Bez. Troyes, 265 H., 1,965 E. Mf. in Leinewand u. Zwillich; Messerschmieden.

Erzen, s. Aerzen.

Erzerum, Osm. Paschalik zw. 56° 25′ bis 62° 46′ ö. L. u. 38° 12′ bis 41° 1′ n. Br., im N. an Tarabosan, Akalzike u. Kars, im O. an Iran, im S. an Wan, Kjurdistan u. Diarbekr, und im W. an Siwas gränzend, 1,010 QM. grofs, und von etwa 300,000 Osmanen, Armeniern und Turkomanen bewohnt. Ein zwar bergiges Land, worin sich der Taurus und Kaukasus verflechten und dem Frath und Tigris ihren Ursprung geben, und das im Ganzen einen steinigen Boden hat, der aber doch bei gehöriger Kultur unter dem glücklichen Klima Getraide, Wein, die schönsten Südfrüchte, Baumwolle, Flachs, Hanf, Tabak in Menge hervorbringt, gute Weiden u. Ueberflufs an Bienen, Kupfer und Eisen hat. Es wird in 14 Sandschakschaften abgetheilt.

Erzerum, (Br. 39° 58′ 35″ L. 59° 15′ 45″) Osm. Hptst. des gleichn. Paschaliks, in einer fruchtbaren Ebene; ummauert, mit 4 Thoren, 2 Palästen, 1 grofsen Meidan, 100 Moskeen, 2 armenischen, 1 griech. K., 16 Bädern, vielen Bazars u. 25,000 E., worunter 8,000 Armenier und 500 Griechen (nach Morier 250,000 E.). Sitz des Pascha, eines armen. Erzbischofs u. eines griech. Bischofs. Mancherlei Mnf. in Baumwolle, Wolle, Leder, besonders aber in Kupfergeschirr. Handel mit Pelzwerk. Niederlage Persischer und Indischer Waaren.

Erzgebirge, ein Theil der Sudeten u. zwar derjenige, der sich nach Sachsen verbreitet. Es fällt nord- u. nordwest-

wärts immer tiefer ab und verliert sich gegen die Mitte von Sachsen in niedrige Berge und Hügel. Seine höchsten Kuppen sind der Fichtelberg, 3,731, der Schneekopf 3,513, der Auersberg bei Eibenstock 2,953 und der Huthaus bei Bärenstein 2,150 Fufs hoch.

Erzgebirge, Sächs. Kr., welcher von Böhmen, dem Leipziger und Neustädter Kr., dem Reufsischen und Voigtlande umgeben ist und auf 102,46 (121) QM., 469,464 E. in 46 St, 6 Mfl., 594 1/2 D., 18 Aemtern, 63 Vorwerken und Freigütern, 67 Alt- und 34 Neuschriftsässigen Gütern, 40 Amtsassen, 10 geistl. Inspektionen und 355 Pfarren enthält. Dieser Kreis, von der Natur vorzüglich mit Holz und Metallen ausgestattet, umfafst den bei weitem gröfsern Theil des Sächsischen Bergbaues, zugleich aber auch die vornehmste Industrie dieses Landes. Die Aemter, worin er eingetheilt ist, sind: Freyberg mit Grillenberg, Frauenstein, Altenberg, Nossen, Augustusburg, Lauterstein, Wolkenstein, Annaberg, Grünhayn, Stollberg, Schwarzenberg, Krottendorf, Wiesenburg, Zwickau mit Werdau, Chemnitz, Frankenberg, Sachsenburg und Wildenfels, wozu die Schönburgschen Graf- u. Herrsch., worüber Sachsen die Landeshoheit ausübt, kommen.

Escalona, Span. Villa auf einem Hügel an dem Alberche, in der Prov. Toledo, mit 4 Vorst., 1 festen Schloss, 1 Stiftsk., 4 Pfk., 2 Kl. und 2,200 E.

Escassefort, Franz. Mfl. mit 112 H. und 770 E., im Dep. Lot-Garonne, Bez. Marmande.

Escelen, Amerik. Völkerschaft, welche in der Neuspan. Prov. Neucalifornia einheimisch ist.

Esch, Niederl. St. am Elz, in dem Grofsherzogth. Luxemburg, mit 1,260 E.

Eschenau, Baier. Mfl. in dem Rezatkr., mit 1 Schl.

Eschenbach, Baier. St. und Sitz eines Landger. von 10 QM. mit 15,772 Einw., im Mainkr.; sie hat 1 Schl., 161 H. und 904 E.

Eschenbach, Baier. Mfl. in dem Rezat Landger. Heilsbronn, mit 160 H. und 850 E.

Eschenberga, Goth. D. an der Nasse, im Fürstenth. und A. Gotha, mit 1 K., 120 H. und 420 E. Waidbau.

Eschershausen, Braunschw. Mfl. an der Lenne und Sitz eines Kreisamts von 6,82 QM., 2,032 H. und 15,980 E. in dem Weserdistr., mit 1 K., 132 H. und 842 E., wor. 19 Leineweber.

Eschlcham, Baier. Mfl. am Cham, in dem Regenlandg. Kötzing, mit 72 H. und 451 E.

Eschlismat, Helv. D. und Kirchsp. von 2,200 E., in dem Thale Entlibuch des Kantons Lucern.

Eschref, s. *Aschraf*.

Eschwege, Kurhess. St. an der Werra und Sitz eines A. von 1,496 H. mit 8,495 E. in der Pr. Niederhessen; ummauert, mit 4 Haupt- und 1 Nebenthore, 1 dem Landgr. von Hessen-Rothenburg zugehörigen Schl., 4 ref. K., 1 Hosp., 1 Siechenhaus, 803 H. und 4,392 E., worunter 505 Gewerbe treibende, 2 wichtige Lederfabr., etwas Wollenzeuchweberei mit 46 Meistern, Raschmacherei mit 8 Meistern, 17 Roth- und 2 Weifsgärbereien. Tabaksbau, jährlich 2,000 Zntr.

Eschweiler, Preufs. Mfl. an der Dente, in dem Niederrhein. Rgbz. Aachen, mit 1,713 E. Kattundruckerei, Sammetband-, Seiden- und Halbseidenze[weberei]; 2 Wachstuchfabr. Nach St[...]berg hin liegen grofse Steinkohlenbe[rg]werke, durch Dampfmühlen betriebe[n].

Esclees, *les Clees*, Helv. Mfl. zwisch[en] Bergen, im Kant. Waadt.

Escodar, s. *Iscodar*.

Escorial, (Br. 40° 35′ 50″ L. 13° 3[...] Span. Villa am südlichen Abhange [des] Guadarramagebirgs, in der Prov. Se[go]via, 5 1/2 M. von Madrid entfernt, [mit] 1,998 Einw. Prächtiges Hieronymiten[kloster] von K. Philipp II. zwischen 1563 bis [...] zum Andenken des Siegs bei S. Q[uentin] erbauet. Merkwürdig darin s[ind] das königl. Schloss, welches einen [Pa]villon einnimmt, das Pantheon, w[o] Spaniens Monarchen und auch de[ren] Gemahlinnen, wenn sie dem Reiche [In]fanten gegeben, beigesetzt werden, ei[ne] reiche Bibliothek mit 6,000 Arabisc[hen] und Orientalischen Handschriften, [eine] Antikensammlung und ausgesuchte [Ge]mäldegalerie. Der Bau dieses kolo[ssa]len Gebäudes, welches in 17 Abthei[lun]gen 22 grofse Höfe einschliefst, [hat] 23,675,575 Gulden gekostet.

Escoyeux, Franz. Mfl. mit 208 H. [und] 1,263 Einw. im Dp. Niedercharente, [Bez.] Saintes.

Esens, Han. Amt in der Prov. O[st]friesland, mit 53 D., 2 Inseln, 1,36[...] und 7,811 E.

Esens, (Br. 53° 38′ 54″, L. 25° 15′ [...] Han. St. im Harlingerlande der Pr[ov.] Ostfriesland, ummauert, mit 2 K., 1 [...] Schule, 1 Waisenhaus, 335 H. und [...] E., wor. 2 Lederfabr., 2 Branntw[ein]brenner und 1 Hutmacher.

Esgueira, Port. Villa in der Pr[ov.] Beira, mit 1 Pfk., 1 Hosp., 1 Arme[nh.] und 583 H.

Eskefiord, Dän. Handelsst. auf Isl[and] Austländinga Fiording.

Eskihissar, Osm. D. in dem A[...] Sandsch. Kutaie. Hier stand vo[rmals] das berühmte Laodicaea am Lycus.

Eski Krim, *Lewkopol*, Russ. St. [...] Tschuruk-su, in der Prov. Tau[rien], ganz verfallen.

Eskilstuna, (Br. 59° 18′) Schwed. [...] am Torshalla, in Nyköpingslän, [in 2] Theile getheilt, welche 1,530 E. ent[hal]ten. Fabr. von kleinen Eisenwaa[ren] mit 109 Meistern und 228 Gesellen; [...]pfereien; Handel.

Eskimoer, Amerikan Völkersch[aft], welche im äufsersten Norden die [...] der Hudsons- und Baffinsbai und [die] Halbinsel Grönland bewohnt, und [sich] bis 80° n. Br. heraufgeht, aber w[enig] zahlreich ist und ein umherirre[ndes] elendes Leben führt. Sie gehöre[n zu] der kleinsten Menschenrasse, erreic[hen] selten über 4 Fufs, haben eine we[ifse] aber von Schmutz ganz dunkelg[elbe] Hautfarbe, platte Gesichter mit w[enig] erhabener Nase, runden vollen Bac[ken,] dicken Lippen und schwarzen la[ngen] Haaren. Sie leben sämmtlich in ei[nem] Zustande von Unabhängigkeit; ih[r ur]sprünglicher Charakter ist eine [Mi]schung von einfältiger Gutmüthi[gkeit] und dummem Stolze. Sie sind meis[t] zufrieden mit ihrem Zustande, be[son]ders in Grönland, aber auf dem K[onti]nente stehen sie in ewiger Fehde [mit] ihren Nachbarn. In Grönland [sind] mehrere dem Namen nach zum C[hri]stenthume übergetreten, die üb[rigen] sind Fetischanbeter mit Zaube[rern.] Sie nähren sich allein von der Jagd [und] Fischerei: auf Grönland ist es der

..., der ihnen Nahrung und Kleidung ...

Eski Sagra, Osm. St. an der Tund-..., in der Rumel. Sandsch. Sofia, mit ... Einw. Mancherlei Mf., besonders Leder, Tapeten und eisernen Waa-...n. Garten- und Feldbau.

Eskischecher, *Doryläum*, (Br. 39° 32' ...48° 4' 47'') Osman. St. am Pursak, ... dem Anad. Sandsch. Sultan Eugny, ...t warmen Bädern. Handel mit Wein ...d Früchten.

Esla, Span. Fl.; Q. bei Maraña; M. ... den Duero; Lauf 28 3/4 M.; Nebenfl. ...bijo und Bermeja.

Eslarn, Baier. Mfl. an der Böhmi-...en Gränze in dem Regen. Landg. ...eswitz, mit 170 H. u. 1,237 E.

Esni, *Esne*, (Br. 25° 17' 38'' L. 50° 14' ...') Osm. St. in der Aegypt. Prov. Said, ...t 2 kopt. K. Residenz eines Arab. ...echs. Merkwürdige Alterthümer.

Espadan, Span. Gebirge oder Sierra, ...elches zu dem Iberischen Gebirgszuge ...hört; der Pik oder die höchste Spitze ...sselben erhebt sich 3,909, der Casuele-...a 5,106 Fuſs hoch.

Espagnaç, s. *Ispagnac*.

S. Espain, Franz. Mfl. am Manse u. ...rchsp. von 2,037 E., im Depart. Indre-...ire, Bz. Chinon.

Espalion, Franz. Hauptstadt eines ...t. von 29,16 QM., mit 62,057 E., im Dp. ...eyron am Lot, mit 2,622 E. Gärbe-...en, bes. in sämischem Leder u. Maro-...in; Wollspinnerei.

Espalmador, Span. Eiland auf der ...dspitze von Ivica, zur Prov. Mallorca ...hörig; unbewohnt, mit Waldungen ...d Kaninchen.

Espartel, Span. Eiland unweit Es-...lmador und Ivica, zur Prov. Mallorca ...hörig; wüste.

Espejo, (Br. 37° 47' L. 12° 2') Span. ...la in der Prov. Cordova, mit 4,640 E. ...lzwerke.

Espelette, Franz. Mfl. mit 170 H. und ...7 E., im Dep. Niederpyrenäen, Bez. ...yonne.

Esperon, Franz. hoher Berg, zu den ...vennen des Dep. Gard gehörig, eine ...geheuere Schiefermasse, mit Kasta-...n bestanden.

Espinosa de los Monteros, (Br. 43° 3' ... L. 14° 8' 4'') Span. Villa am Tueba ...d am Abhange des Cantabrischen Ge-...s, in der Prov. Burgos, mit 2,000 E. ...lacht am 11. u. 12. Nov. 1808.

Espinouse, Franz. Bergkette im Dp. ...ault, welche sich an die Sevennen ...ängt.

S. Espiritu, Span. Villa auf der Ha-...insel Cuba, mit 7,000 E.

Espiritu Santo, (s. Br. 20° 13' L. 337° ...0'') Port. Hauptstadt einer gleichn. ...marca, in dem Brasil. Gouv. Rio Ja-...iro, an der M. des Espiritu Santo in ... gleichn. Bai, mit 3 Kl. und 5,000 E. ...werbe; Haven; Handel.

Espiritu Santo, s. *Neue Hebriden*.

Esposende, Port. Villa in der Prov. ...nho, an der M. des Cavado, mit 1 Pfk., ...Hosp., 1 Armenh., 300 H. u. 1,500 Einw. ...iner Haven.

S. Esprit, Franz. St. am Adour von ... H. und Kirchsp. von 5,094 Einw., ... Dp. Landes, Bez. Dax.

Essars, Franz. Mfl. mit 407 H. und ... Einw., im Dep. Vendée, Bez. Bour-...-Vendée.

Esseck, s. *Eszeck*.

Essel, Han. Dorf und Amtssitz in ... Prov. Lüneburg, mit 38 H. und 238 Einw. Das Amt zählt 209 H. und 1,688 Einw.

Essen, (Br. 51° 27' 49'' L. 24° 41') Preuſs. Kreisstadt an der Berne in dem Kleve-Berg. Rbz. Düsseldorf, mit 2 kath., 1 luth., 1 ref. K., 1 Gymnasium, 737 H. u. mit Einschl. des Kirchsp. 4,267 Einw. Tuchweberei, Eisenwaaren- und Gewehrfabrik, auch Tuchkratzen und Kaffeemühlen, Leineweberei, 1 Vitriolsiederei. In der Nähe Steinkohlenminen.

Essequebo, ein mächtiger Amerikan. Strom, der im Innern von Guiana entsteht, und unter 6° 40' n. Br. dem Ozean zufällt. Bei seiner M. ist er gegen 4 M. breit. In derselben liegen die 3 fruchtbaren und bebaueten Eilande Leguan, Walkenham und Hog.

Essequebo, Britt. Kolonie auf Guiana, zwischen dem Essequebo und Pomaroon, welche mit Demerary einen gemeinschaftlichen Gouverneur und Polizeiamt hat, wie sie denn auch über Stabroek ihre Produkte ausführt (s. Demerary). Ihr Gerichtshof hat seinen Sitz auf der Fortinsel.

Essex, Britt. Shire, zwischen 17° 40' bis 19° östl. L. und 51° 28' bis 52° 7' n. Br., im N. an Cambridge und Suffolk, im O. an das Deutsche Meer, im S. an Kent, im W. an Middlesex und Hartford gränzend, 71,40 QM. groſs. Oberfläche: eben, die Küste niedrig, zum Theil morastig. Boden: im Innern leicht u. sandig, am Meere fette Marsch. Gewässer: die Thames, Crouch, Blackwater, Coln, Stour und Lee. Produkte: Korn, Flachs, Kartoffeln, Weberdisteln, Kümmel, Koriander; die gewöhnlichen Hausthiere, Fische, Austern, Kreide. Volksmenge 1811: 252,473, in 21 St. und Mfl., 415 Kirchsp. und 39,398 H. Nahrungszweige: Viehzucht, Acker- und Gartenbau, Fischerei, Wollspinnerei u. Weberei. Ausfuhr: Korn, Hülsenfrüchte, Butter, Kälber, Gemüſse, Fische, Austern, Wolle, Boy und Serge. Deput. zum Parlament: 8. Eintheilung: in 20 Hundreds.

Essex, Nordamer. County im St. Vermont, 32 QM. groſs, mit 19 Ortschaften und 3,087 E. Hptst. Guildhall.

Essex, Nordamerik. County im St. Massachusetts, mit 23 Ortschaften, 7,998 H. und 71,888 E.

Essex, Nordamer. County im St. Virginia, mit 9,376 E.

Essex, Nordamerikan. County im St. Newyork, mit 9,477 E.

Essex, Britt. County des Gouvernements York, in Nordamerika.

Essex, Nordamerik. County des St. Newjersey, mit 10 Ortschaften u. 25,984 Einw.

Essey, Franz. Mfl. im Dep. Orne, Bez. Alençon; 1 K., 1 Hosp., 721 E. Gärbereien.

Essey, Franz. Mfl. mit 598 E., im Dp. Meurthe, Bez. Toul.

Eſslingen, (Br. 48° 44' 27'' L. 26° 58' 30'') Würtemb. St. und Sitz eines O. A. in der L. V. Rothenburg an dem Nekkar. Sie ist mit Mauern, Thürmen u. Zwingern umgeben, aus welchen 4 Thore führen, ist eng und altväterisch gebauet, hat 5 Vorst., 1 Burg, 5 K., worunter die Dyonis- und Frauenk. merkwürdig, 1 Waisenh., 1,000 H. und 5,323 Ein., die sich von Acker- und Weinbau nähren. Pädagogium. Leinen- und Wollweberei.

Essones, Franz. D. an der Juine, im Dep. Seine-Oise, Bez. Corbeil; 134 H.,

1,500 Einw. Kattundruckerei des Fabr. Oberkampf; 1 Pulvermühle, 1 Papiermühle; Gärbereien; Tabaks- und Lohmühlen.

Essoyes, Fr. Mfl. an der Ource, im Dep. Aube, Bez. Bar sur Seine; 238 H., 1,424 E. Geburtsort des Mathematikers Lemoine.

Essuan, *Assuan*, das alte *Syene*, Osm St. am Nile in der Aegypt. Prov. Said, mit 1 Osm. Schl. und einigen Alterthümern. Die Stadt ist sehr herabgekommen und hat wenige Nahrung. Ihr gegenüber liegt im Nil die Insel Elephantine.

Estafort, *Astafort*, Franz. St. unweit dem Gers, im Dep. Lot-Garonne, Bez. Agen; 366 H., 2,555 E.

Estagel, Franz. Mfl. am Gly, mit 219 H. und 1 313 E., im Dep. Ostpyrenäen, Bez. Perpignan.

Estaing, Franz. St. am Lot, im Dep. Aveiron, Bez. Espalion, 918 Einw. Gärbereien.

Estaires, Franz. St. an der Lys, im Dep. Norden, Bez. Hazebrouk; 657 H. und 5,751 Einw. Mf. in Tischzeuchen, Spitzen und Tabak; Salzraffinerie.

Estavaye, s. *Stäfis*.

Este, Han. Fl. in der Prov. Lüneburg, der in der Haide entsteht und bei Estebrügge der Elbe zufällt.

Este, (Br. 45° 13′ 21″ L. 29° 19′ 35″) Oester. St. am Bachiglione, in der Venet. Dlgz. Padua, mit 6,000 Einw. Handel, besuchter Jahrmarkt. Stammort des Hauses Este, woraus die Könige von Grofsbrittanien und Herzoge von Braunschweig abstammen, und dessen jüngerer Zweig in Modena jetzt in männlicher Linie ausgestorben ist.

Estebrügge, Han. Pfd. an der Este, in dem Altenlande der Prov. Bremen, unweit Buxtehude, mit 76 H. und 552 Einw.

Estella, Span. Ciudade am Ega, in der Prov. Navarra, mit 1 alten Schl., 6 Pfk., 6 Kl., 1 Hosp., 1 Kollegium und 4,600 Einw. 1 Tuchmanuf., welche blofs Armeetuch liefert, mehrere Branntweinbrennereien. Unweit davon das schöne Zisterzienserkloster Irache.

Esten, s. *Ehsten*.

Esten, Nass. Mfl. und Sitz eines A. im vormaligen Fürst. Dietz.

Estepa, Span. Villa auf einer Anhöhe in der Prov. Sevilla, bemauert, mit 2 Pfk., 3 Kl., und 3,500 E.

S. Estephe, Franz. Mfl. nahe an der Gironde, und Kirchsp. von 1,759 E., im Dp. Gironde, Bez. Lesparre.

Estepona, Span. Villa am Meere in der Provinz Granada, mit 2,500 E. Fischerei mit 60 Booten; Leinewberei auf 20 Stühlen; Töpfereien; Ziegelbrennereien.

Esterhazy von *Galantha*, fürstl. u. gräfl. Haus in Ungarn, das 1626 die reichsgräfl. und 1687 die reichsfürstliche Würde erhalten hat. Das ganze Haus ist kath. Religion. Der Stifter der fürstl. Linie war Fürst Paul IV. Zur Deutschen Reichsstandschaft gelangte dieselbe durch den Ankauf der Grafschaft Edelstetten, welche jetzt unter Baierischer Oberhoheit als Standesherrschaft steht. Der Fürst besitzt ausserdem grofse Güter in Ungarn und Böhmen, die jährlich über 1,8 0,000 Gulden eintragen, und ist Erbobergespan des Oedenburger Komitats; seine gewöhnliche Residenz Eisenstadt.

San Estevan, Span. Villa in der [illegible] Salamanka.

Esthland, *Ehstland*, Russ. Gouv. [illegible] 39° 30′ bis 40° 9′ östl. L. und 58° 20′ [illegible] 59° 40′ n. Br., im N. an den Finisch[en] Busen, im O. an St. Petersburg, im [S.] an Livland, im W. an die Ostsee grä[n]zend. Areal: 487,36 QM. Oberfläch[e] flach Boden: theils sandig und stein[ig] besonders an der Küste, theils schw[ar]zes fruchtbares Erdreich. Gewässe[r] blofs unbedeutende Küstenflüsse [und] Bäche. Klima: kalt, doch gesund. Pr[o]dukte: Korn, Flachs und Hanf, H[olz] Die gewöhnl. Hausthiere, Fische. N[ah]rungszweige: Ackerbau und Viehzuc[ht]. Die Aernte betrug 1802 an Winterk[orn] 358,792, an Sommerkorn 475,504, [illegible] Ueberschufs 252,993 Tschetwert. We[be]rei, Branntweinbrennerei; beide [illegible] für das Haus. Einwohner: 224,000 [illegible] 217,672), Ehsten, Russen, Finen, De[ut]sche, Schweden. Religion: Luthera[ner] mit 79, Griechen mit 2 K. Schulen: [illegible] Höfe: 630. Eintheilung in 4 Krei[se]: Reval, Wesenberg, Weissenste[in], Habsal.

Estle, Nordamerik. County im [illegible] Kentucky, mit 2,082 E.

Estrechy, Franz. Mfl. an der Ju[ine] im Dep. Seine-Oise, Bez. Etampes, [illegible] H., 900 E. Pferdehandel.

Estrella, Port. Gebirge oder Ser[ra] welches eine Fortsetzung des Span. Gu[a]darramagebirgs ausmacht. Es ist [das] höchste aller Port. Gebirge, dessen Zi[n]ne, der Cantaro Delgado, sich 8,000 F[uss] über den Spiegel des Meers erhebt; [es] trägt den ganzen Winter über ei[ne] Schnee- und Eisdecke, und taucht [illegible] Beira unter das Meer.

Estremadura, Port. Prov. zwisch[en] 8° 13′ bis 10° 19′ ö. L. und 37° 32′ bis [illegible] 10′ n. Br., im N. und N. O. an Beira, [im] O. und S. an Alentejo, im W. an [den] Ozean gränzend, 488,41 QM. grofs. [Das] Land ist im N. des Tejo bergig, [mit] ziemlich weiten Thälern und stei[len] rauhen Küsten, im S. mit flachem [Kü]stenlande; der Boden, dort gut gemis[ch]ter Thon, hier Sand und Morast. Du[rch] dasselbe ziehen sich Zweige der Spa[ni]schen Bergketten Guadarrama und G[ua]dalope, unter verschiedenen Benenn[un]gen: Hauptstrom ist der Tejo, der h[ier] den Zezere, Sorroya und Canha a[uf]nimmt. Das heifse Klima wird d[urch] Seeluft und häufige Nordostwinde ab[ge]kühlt und ist angenehm. Die Produ[kte] bestehen in Getraide, Wein, Kastani[en], Südfrüchten, Oliven, Korkeichen, [illegible] gewöhnlichen Hausthieren, Geflüg[el], Fische, Baisalz, Steinkohlen, Marm[or]. Antillon berechnet die Volksmenge [illegible] 826,580 Ind., in 2 Ciudaden, 115 Vill[as], 492 Kirchsp. und 175,337 Feuerst. K[orn] ärntet man nie hinreichend; dazu w[ird] der Ackerbau zu schläfrig getrieben, auch die Viehzucht bedeutet wen[ig]. Dagegen wartet man die Rebe und [die] Baumfrüchte mit mehrerer Vorliebe, beschäftigt sich mit der Salzbereitu[ng] und Fischerei. Der Kunstfleifs schrän[kt] sich auf die Gewerbe der Hauptst[adt] ein. Die Ausfuhr beruhet auf We[in], Rosinen, Zitronen, Apfelsinen, O[el], Korkholz, Baisalz, etwas Wolle, Schnu[pf]tabak, Seiden- und Baumwollenwaar[en], Gold- und Silbertressen. Eintheilu[ng] in 11 Correicoes.

Estremadura, Span. Provinz, z[wi]schen 10° 21′ bis 13° 3′ östl. L. und [illegible] 54′ bis 40° 24′ n. Br., im N. an Salam[anka]

, im O. an Toledo, Mancha und Cordova, im S. an Sevilla, im W. an Portugal gränzend und 706,06 QM. grofs. Eine weite einförmige, von einigen Bergzügen durchbrochene Ebene, die Ganzen Mangel an Wasser hat. Der Boden ist sandig, leicht, u. nur dann fruchtbar, wenn er bewässert werden kann, wie der Veja, im Thale von Plasencia u. die Gegend von Caceres. Die Sierras Guadalupe, de Gata, de Marchal u. a.; die Flüsse Tajo und Duero, überhaupt Ströme und 18 geringere Flüsse; das Klima sehr heifs und mit schnell wechselnder Temperatur. Der glühende Sommer hat keine Regen. Die Volksmenge betrug 1797 428,393 Köpfe, worunter 8,491 Geistliche und 3,724 Hidalgos in Ciudades, 228 Villas und einer Menge einzelner Höfe, zusammen 365 Pueblos mit 415 Kirchsp. mit 175 Kl. und 33 milden Stiftungen. Der Ackerbau ist äusserst unvollkommen und wird vernachlässigt. Der schönste Boden bleibt zu Schweiden liegen, und die Einwohner ziehen das bequeme Hirtenleben vor: man mufs gegen 260,300 Fanegas Korn kaufen. Man gewinnt an Pfeffer 6,000, Flachs 5,925, an Hanf 875 Zentner, Wein 4,376, an Branntwein 53,125, an Weinessig 1,000 Ohm; an Oel 50,259; an Sumach 9,300, an Färberröthe 45, an Waid 100 und an Seide 204½ Zentner. Die Viehzucht ist sehr beträchtlich: die Provinz nimmt auf ihre Weiden jährlich 4 Millionen Transhumantes auf, u. hält aufser ihrem eignen grofsen Schaafstappel 19,618 Pferde, 151,246 Stück Rindvieh, 323,423 Ziegen und 225,810 Schweine; die Bienenzucht liefert 3,375 Zentner Honig und 600 Zentner Wachs. Kunstfleifs findet man nur in einigen Ortschaften: in Tuch arbeiten 726, in Leinewand 2,168 Stühle; aufserdem findet man 156 Gärbereien, 25 Hutfabr. u. Seifensiedereien. Die Ausfuhr besteht in Branntwein, Hanf und groben Tüchern, Schweinen, Schinken, Würsten, Maulthieren, irdenen Waaren, Wolle u. s. w. Der Schleichhandel nach Portugal ist erheblich. Die Provinz hat castilianische Gesetze, und appellirt an die Kanzlei zu Valladolid, besitzt indefs einen eignen Generalkapitän, steht unter den Diözesen von Badajoz, Plasencia und Coria und wird in 8 Partidos getheilt.

Estremoz, Port. feste Villa auf einer Anhöhe in der Provinz Alentejo, mit 1 starken Citadelle, worin sich 1 Arsenal und 1 Pulvermagazin befindet, 3 K., 6 Kl., 1 Hosp., 1 Armenh., 1,657 H. und 6,500 Einw. Gute Töpfereien und Marmorarbeiten.

Estrepagny, Franz. Mfl. am Bonde, mit 1,200 Einw., im Dep. Eure, Bezirk Andelys. Kupferwaaren.

Eszeck, Oszick, (Br. 45° 34′ 13″ L. 36° 50″) Oester. feste Hauptstadt der Slaw. Gesp. Veröcz an der Drau. Sie besteht aus 4 Abtheilungen: Obervaros, Festung, Untervaros und Meierhöfen, wovon blofs die Festung gepflastert ist, hat 5 Thore, 5 kath., 1 griech. K., 2 kath. Kl., 1 Hosp., 760 H. und 9,231 E. Gymnasium. Seidenweberei. und Filanden; Handel. 4 stark besuchte Jahrmärkte.

Eszterhaz, Oester. D am Neusiedlersee in der Ung. Gesp. Oedenburg, mit dem prächtigen Lustschl. der fürstl. Familie Esterhaz, dessen innere Einrichtung, Bibliothek von 22,000 Bänden, Gemäldegalerie mit vielen Meisterstücken, die reiche Kupferstichsammlung, Theater, Park etc. sehenswürdig sind.

Etain, (Br. 49° 15′ L. 23° 18′) Franz. Stadt an der Orne, im Dep. Maas, Bez. Verdun; ummauert, mit 4 Thoren, 2 K., 557 H. und 2,553 E. Wollweberei, Woll- und Twistspinnerei; 1 Eisenhammer.

Etampes, (Br. 48° 25′ L. 19° 55′) Fr. Hauptst. eines Bez. von 17,64 QM und 62,801 E., im Dep. Seine-Oise; an der Etampe, mit 5 K., 982 H. und 7,786 E. Gärbereien; Produktenhandel. Hier u. in der Umgegend ist der Sitz der Strumpf- und Mützeumf. von Beauce.

Etaples, (Br. 50° 30′ 41″ L. 19° 18′ 6″) Fr. St. und Haven am Ausfl. der Canche, im Dep. Pas de Calais, Bez. Montreuil; 176 H., 1,450 E. Fischerei.

S. Etienne, (Br. 45° 22′ L. 22°) Franz. Hauptst. eines Bezirks von 20,57 QM. u. 107,583 Einw., im Dep. Loire. Sie liegt am Furend und zählt 9 K., 1 Hosp., 1 Krankenh., 1,900 H. und 16,259 E. Handelsgericht; Börse. Sie ist der Stapelort für die Seidenbandmf. und besitzt zugleich die gröfste Gewehrfabr. Frankreichs, zu welcher 11 Hochöfen, 26 Eisenhammer, 47 Bohr-, 247 Spitze- und 104 Polirmühlen gehören; auch giebt es viele Quinkailleriearbeiter und kleine Eisenfabrikanten.

S. Etienne de Baigorry, Franz. Dorf und Kirchsp. von 3,406 E., im Dep. Niederpyrenäen, Bez. Mauleon. Stahlhammer (Prod. 2,400 Zntr.).

S. Etienne de S. Geoire, Franz. Mfl. nahe am Nicolon, im Dep. Isere, Bez. S. Marcellin, mit 1,519 E.

S. Etienne de Lugdarès, Franz. Mfl. im Dep. Ardèche, Bez. Argentière, mit 1,500 Einw.

S. Etienne de Montluc, Franz. Mfl. und Kirchsp. von 4,118 Einw., im Dep. Niederloire, Bez. Savenay.

S. Etienne les Orgues, Franz. Mfl. von 984 E., im Dep. Niederalpen, Bez. Forcalquier.

S. Etienne de Valfrancesque, Franz. Mfl. nahe am Gardon, im Dep. Lozère, Bez. Florac, mit 1,475 E.

Etlingen, (Br. 48° 56′ L. 26° 1′ 30″) Bad. St. an der Alb und Sitz eines B. A. von 11,770 E., in dem Murgkr. Sie hat 1 Schl., 3 K., 398 H. und 3,029 E., worunter 285 Gewerbe treibende. 1 Pulverfabr.; 1 Baumwollspinnanstalt; 2 Papier-, 4 Oelmühlen; 2 Gypsmühlen. Der Etlinger Neptun.

Etoile, Franz. Mfl. und Kirchsp. mit 2,625 E., im Dep. Drôme, Bez. Valence.

Eton, Eaton, Britt. Mfl. an der Themes, Windsor gegenüber, in der Engl. Sh. Buckingham. Berühmte lat. Schule für 4 bis 500 Eleven, welche 1441 von K. Heinrich VI. gestiftet ist. Geburtsort des Philologen Joh. Upton † 1719.

Etorpu, Russ. Eiland zu dem Archipel der Kurilen gehörig und von etwa 300 haarigen Kurilen bewohnt.

Etruria, Britt. Fabrikort an 2 Nebenkanälen des Great Trunk in der Engl. Sh. Stafford; ein Ort von etwa 100 H. in einer einzigen langen Strafse, lediglich für die verschiedenen Arbeiter in den Wedgwoodfabr. zur Wohnung bestimmt. Diese Fabriken, die jetzt in den Händen von dem Sohne und Erben des berühmten Wedgwood sind († 1795) liefern Steingut, schwarze Waare, Biskuit, Terra Cotta, Medaillons, Basreliefs, kleine Statuen, Urnen u. s. w. Steinkohlen, Thon zu den Kapseln (Se-

gars) findet man in der Umgegend; die beste Töpfererde kömmt aus Pool in Dorset, die Feuersteine aus Essex und Kent (s. Nemnichs R. S. 337 bis 347.).

Etsch, *Adige*, Oester. Fl. in Oberösterreich und Venedig; Q. in Graubündten; M. bei Brondolo in das Adriatische Meer. Erst bei seinem Eintritte in Italien wird dieser nicht unbedeutende Fluss schiffbar. Lauf 43 M. Nebenfl. Passeyr, Eisach, Alpon, Tartaro, Adigetto.

Etschmiazin, Iran. Mfl. in der Prov. Eriwan, welcher aus 3 D. mit 3 K. besteht und daher auch den Namen Dreikirchen führt. In demselben liegt das vornehmste Kloster der Armenier, ein grosses ansehnliches Gebäude mit einer Buchdruckerei, worin der Armen. Patriarch seinen Sitz hat. Es ist zugleich ein Wallfahrtsort.

Etsed, Oester. Mfl. an einem weitläuftigen Moraste, der seit 1799 eingedeicht ist, in der Ung. Gesp. Szatmar, mit 1 Schl., 1 ref. und 1 griech. K.

Etten, Nied. D. mit 3,849 E., in der Prov. Nordbraband.

Ettenheim, Bad. St. und Sitz eines B. A. von 15,459 E., in dem Kinzigkreise am Undiz, mit 1 kath. Pfk., 8 Kapellen, 1 Hosp., 450 H. und 3,029 Einw., worunter 399 Gewerbe treibende, Garn- und Hanfspinnerei; Leineweberei mit 31 Meistern; 10 Roth- und 3 Weissgärbereien. Hier werden viele Hecheln und Hechelzähne verfertigt.

Ettersberg, niedriger Bergrücken in der Weimar. Prov. Weimar, unter 26° 1' 30'' L. und 51° 1' 36'' Br.; er wird in den grossen und kleinen Ettersberg eingetheilt und enthält vieles Rothwild.

Ettersburg, Weimar. D. am Fusse des Ettersberges, im A. Weimar, mit 1 Jagdschl., 39 H. und 110 E.

Eu, (Br. 50° 2' 52'' L. 19° 5' 3'') Franz. St. an der Bresle, im Dep. Niederseine, Bez. Dieppe, mit 1 Vorst. la chaussee d'Eu, 2 Schl., 4 K., 1 Hosp., 750 H. u. 3,380 E. Handelsgericht. Brauereien; Spitzenklöppelei. Produkten- und Fabrikatenhandel.

S. Eufemia, Siz. St. an dem gleichn. Meerbusen in der Neap. Provinz Calabria ulteriore I.

Euganeische Berge, Oester. Bergzug, welcher von den Alpen abfällt und sich durch die Venet. Dlgz. Verona hinzieht. Meistens vulkanischen Ursprungs, aber nur von mittlerer Höhe; der Venda: 1,761 Fuss über dem Meere.

Eugubio, *Gubbio*, Päpstl. St. am Fusse des Appennin, in der Dlg. Ancona, mit 1 Kathedrale, 6 Pfk., 21 Klosterk. und 4,000 E. Bischof. Wollen- und Seidenzeuchweberei. Wachsbleichen. Röm. Alterthümer.

S. Eulalia de Larzac, Franz. Mfl. an der Quelle des Ceron, mit 910 Einw., im Dep. Aveyron, Bez. S. Afrique.

Eule, *Elau*, *Gilowey*, Oester. offne Bergst., unweit des Zusammenfl. der Sazawa und Moldau im Böhm. Kreise Kaurzim, mit 131 H. und 937 E. Ehemals wurde hier auf Gold gebauet, und neuerdings hat man den Bau von neuem aufgenommen.

Eule, Preuss. Bergkuppe der Sudeten, im Glatzer Gebirgszuge, 3,326 Fuss über dem Meere.

Eule, *Eula*, Oester. Mfl. zur Thunschen Herrschaft Tetschen gehörig, im Böhm. Kreise Leitmeritz, mit 1 Schl., 1 K. und 110 H.

Eulenberg, *Sowinec*, Oester. St. [...] Mähr. Kr. Olmütz, mit 1 Schl., 50 H. [...] 318 Einw.

Eupen, Preuss. St. an der Weeze, [...] dem Niederrhein. Rbz. Aachen; ein w[...] aus einander gesprengter Ort, mit Ki[...]chen aller Religionspartheien und 10[...] E. (1802 6,750). Starke Tuchweberei, b[e]sonders in draps de Serails, Mahouts [...] 3 Kronentüchern, die nach der Levan[te] gehen: 20 grosse und 30 mittlere u[nd] kleinere Häuser; Seifensiedereien, C[i]chorienfabriken, 1 Löschpapiermühl[e] 1 Gärberei.

Euphrat, s. *Frat*.

Eure, Franz. Fl. im nordwestl. Fran[k]reich; Q. unweit Mortagne, M. [...] Louviers in die Seine, schiffbar [...] Maintenon; Nebenfl.: Aure, Iton.

Eure, Franz. Dep. im nordwestlich[en] Frankreich, zwischen 18 bis 19° 6' ö[stl.] L. und 48° 42' bis 49° 23' nördl. Br. v[on] dem Dep. Oise, Seine-Oise, Eure-Loi[re] Orne und Calvados umgeben, 110,27 QM. gross, mit 421,481 E., bloss Katholike[n]. Eine wellenförmige Ebene, welche d[ie] Seine, Eure, Epte und andre Flüsse b[e]wässern; der Boden meistens produ[k]tiv und bloss längs der Seine sandi[g,] hie und da morastig, das Klima mild[,] aber feucht und veränderlich. D[er] Ackerbau wird mit Einsicht betrieb[en] und liefert Korn, Hülsenfrüchte, Flach[s,] Hanf (14,932 Zntr.), Wau und 310 Ball[en] Weberkarden. Der Weinbau ist unb[e]deutend; man bringt jährlich 15,[...] Oxhofte auf die Kelter. Der Obstb[au] liefert zum gewöhnlichen Getränke d[en] schönsten Cyder. Hier ist das Vaterla[nd] der ächt Normannischen Pferderas[se,] nur ist der Stapel geringe. Man h[ält] 29,530 Pferde, 4,500 Esel und Maules[el,] 38,017 Ochsen und Kühe, 200,000 Scha[fe] von der Pré Salé-Rasse und et[wa] 1,8000,000 Stück Federvieh aller Art, d[es]sen Verkauf der Provinz vieles Geld ei[n]bringt. Das hier gewonnene Eisen wi[rd] auf 11 Hochöfen, 9 Schmelzen und v[ie]len Hammern verarbeitet, und an Gu[ss]eisen 55,000, an Stabeisen 30,000 Zentn[er] produzirt. Bedeutend sind die Nag[el]schmieden, die Quinkaillerie- u. Stec[k]nadelfabriken; die Leinewand-, Ka[t]tun-, Tuch-, Kasimir-, Strumpf- u[nd] Mützenmf., 24 Papiermühlen u. s. [w.] Die Provinz gehört überhaupt zu ein[en] der industriereichsten Frankreichs. S[ie] sendet 4 Deput. zur Kammer, und mach[t] einen Theil der 15. Militärdivision, d[er] 3. Forstkonservation, der Diözese v[on] Evreux und des kön. Gerichtshofs [...] Rouen aus. Sie hat 5 Bezirke, 36 Ka[n]tone und 843 Gemeinden.

Eure-Loire, Franz. Dep. im nor[d]westlichen Frankreich, zwischen 18° [...] bis 19° 29' östl. L. und 48° 2' bis 48° [...] n. Br., von den Dep. Seine Oise, Loir[et,] Loire-Cher, Sarte, Orne und Eure u[m]geben; 110,52 QM. gross und von 265,[...] Ind., worunter 3,100 Reform., bewoh[nt.] Eine hochgelegene Ebene, ohne eige[nt]lichen Berg, mit thonigem, sandige[m,] aber im Ganzen produktiven Boden, w[el]dem Eure, Loire, Aure, Huine u. a. [...] bewässert; die Luft ist rein, gesund u[nd] belebend. Die Provinz giebt eine Kor[n]kammer von Paris ab, und hat jährlic[h] 800,000 Zentner Getraide übrig. D[ie] Schaaf- und Rindviehzucht sind anseh[n]lich: von Schaafen hat man 2 Rass[en,] Beaucerons und Percherons. Der Kuns[t]fleiss bedeutet dagegen wenig; man fi[n]det 2 Hochöfen, 4 Eisenschmelzen, 6 E[...]

-, 2 Blech- und 1 Drahthammer, 5 ...umwollspinnmaschinen, 4 Papiermühl..., 5 Gärbereien, und etwas Lein- und ...llweberei. Die Ausfuhr besteht in ...n, Wolle, Butter, Käse, Häuten, ...er, Hammeln, gemästeten Ochsen, et... Serge und Flanell. Eure-Loire sen... 2 Dep. zur Kammer, gehört zur 1. ...litärdivision, zur 1. Forstkonservation, zur Diözese von Versailles und ...er den kön. Gerichtshof zu Paris, ...nth. in 4 Bz. 24 Kant. u. 460 Gemeinden.

Europa, einer der Erdtheile, zw. 7° 40' bis 83° ö. L. und 34° 45' bis 71° 11' n. Br., im N. an den Eisozean, im ...an Siberien, Kasan, Astrachan, das ...wsche und Schwarze Meer, den Bos... das Marmormeer und den Archipel, S. an das Mittelländische Meer, im ... an den Atlantischen Ozean gränzt. Flächeninhalt: 153,616 QM.; etwa 13. Theil der ganzen Kontinentalfläche und der kleinste aller Erdtheile. ...rfläche: meistens gebirgig, jenseits ... Karpathen, Sudeten und dem Harze ... einer unermesslichen Ebene, die ... Rhein bis zum Ural fortstreicht. ...hl hat es Steppen, aber nirgends be...liche Sandwüsten, und nur im äu...sten Norden findet man vom Eise ...arrte Moorgründe. Boden: ungleich ...tiger und steriler, als in den übri... Erdtheilen, und die üppige blühen... Vegetation, welche die Tropenwelt ...mückt, sucht man in Europa verge...n. Dagegen ist der Boden, wo Kunst ... Natur zu Hülfe kömmt, für die Auf...me der meisten Gewächse aus frem... Zonen geeignet. Ganz der Kultur ...zugänglich sind bloss die Strecken, ... sich über den nördlichen Polarkreis ...dehnen, aber kaum 12,069 QM. aus...chen und die Gletscher und Eisberge ...ner höhern Gebirge. Gebirge: die ...en, Pyrenäen, Karpathen u. Skandi...vischen Gebirge mit vielen Neben...eigen. Europa hat nur 3 Vulkane. ...wasser: 1) Meere und Meerbusen. ... Eisozean im N., der Atlantische ...an im W.; das Mittelländische, ...warze, Deutsche, Baltische, Irische, ...itanische, Biscajische Meer u. der ...al als Theile von diesem, das Weisse ...er von jenem. 2) Land- oder Binnen...: wenige von grossem Umfange; ... grössten der Ladoga-, Onega-, Pei...-, Platten-, Boden-, Genfer-, We...-, Mälar- und Wettersee. 3) Strö...: wor. die grössten, Wolga, Donau, ...epr, Don, Po, Rhone, Ebro, Tajo, ...onne, Loire, Rhein, Elbe, Oder, ...ichsel, Düna und Dwina. 4) Kanä... vorzüglich im Brittischen Reiche, ... Niederlanden, Frankreich, Deutsch...d, Italien und Russland. 5) Mineral...sser in grosser Menge. Klima: das ... des Erdtheils liegt in der gemässig... Zone, nur ein geringer Theil reicht ...r diese in die kalte hinaus. Man ...n daher für diesen Erdtheil 4 Land...iche annehmen, 1) den arktischen ... 65° an, ganz vom Eise erstarrt, 2) ... kalten von 55 bis 65°, wo Getraide ... Flachs zur Reife kommen, 3) den ...mässigten von 45 bis 55°, wo Waizen ...d Wein einheimisch sind, letztrer je...h nur bis 50°, und 4) den warmen bis ..., die Heimath der Zitronen und Oli...n. Produkte: Europa hat lange den ...ichthum von Produkten nicht, womit ... übrigen Erdtheile gesegnet sind, u. ..., welche es besitzt, gehören, wenig...ns, was die edelsten Hausthiere und Pflanzen betrifft, nicht ihm eigenthümlich zu, sondern es hat solche aus fremden Zonen in seine Gefilde verpflanzt und gegenwärtig völlig einheimisch gemacht. Aus dem Mineralreiche besitzt es dagegen die meisten Metalle und Mineralien in einer hohen Güte und in hinlänglicher Menge.

Die Zahl d. E. beläuft sich auf 179,308,000 Ind. Darunter mögen etwa angehören, 1) den Deutschen Nationen 55 Millionen und zwar den eigentlichen Deutschen 30,700,000, den Holländern und Wallonen 5,600,000, den Engländern 12,700,000, den Dänen 900,000, den Normannen 960,000, den Schweden 2,430,000, den Gotschewerern 44,000, den Vandalen 12,000 und den Bewohnern der Sette communi 36,000 Ind.; 2) den Römischen Nationen 60,600,000 u. zwar den Franzosen 25,500,000, den Italienern 19,400,000, den Spaniern 9,800,000, den Portugiesen 3,680,000, und den Wlachen 2,230,000 Ind.; 3) den Slawischen Nationen 45,200,000 und zwar den Russen 21,580,000, den Polen 7,500,000, den Lithauern 1,900,000, den Letten und Kuren 620,000, den Kassuben 36,000, den Winden u. Sorahen 1,350,000, den Tschechen 2,250,000, den Slawaken 4,170,000, den Tschicken 6,000, den Kroaten 800,000, den Raizen und Serben 1,420,000, den Morlaken 248,000, den Montenegrinern 60,000, den Uskochen 90,000 und den Bosniaken 100,000 Ind.; 4) den Magyarischen Nationen 3,100,000 Köpfe, wozu die Szekler, Kumanen und Jazygen gehören; 5) den Finischen Nationen 1,761,000, als den eigentlichen Finen 1,275,000, den Esthen 463,000, den Liven 1,500, den Syrjänen 3,400, den Tschuwaschen 2,100 und den Lappen 16,400; 6) den Tatarischen Nationen 3,500,000, als den Osmanen 2,405,000, Bulgaren 230,000 und den Nogaiern 20,000; 7) den Griechischen Nationen 2,022,000; 8) den Arnauten 294,000; 9) den Kymmren 1,610,000, 10) den Caledoniern 3,718,000; 11) den Basken 622,000; 12) den Malthesern 88,000; 13) den Tscherkassen 8,000 und 14) den Samojeden 2,100 Köpfe. Ausser diesen 14 selshaften Nationen leben in Europa zerstreut und ohne eigentliche Nationalsprache; 15) die Armenier 131,600; 16) die Israeliten 1,179,500 und 17) die Zigeuner 313,600 Köpfe. Nach den Religionen mögen in Europa seyn: 1) Christen 174,400,000 und darunter Katholiken 99, Protestanten 41,900,000, Griechen 31,700,000, Unitarier mit den Sozinianern und Deisten 55,000, Mennoniten 224,000, Methodisten 190,000, Quäker, 40,000 und Herrnhuther 40,000 Köpfe; 2) Mohamedaner 3,700,000; 3) Juden 1,179,500 und 4) Schamanen 2,100 Köpfe. Die Staatsbürger unterscheiden sich fast durchaus in 4 Klassen: 1) Adel, 2) Klerus, 3) Bürger und 4) Bauern. Unter den Osmanen giebt es keinen Unterschied der Stände.

Unter allen Erdtheilen ist Europa im Ganzen genommen am besten angebauet, und, mit Ausnahme der Nogaier, Lappen und Samojeden, giebt es hier bloss sesshafte Nationen. Die Landwirthschaft steht in mehrern Ländern auf einer hohen Stufe, in allen, mit Ausnahme der von den Osmanen niedergedrückten Provinzen, hat sich dieselbe in neuern Zeiten sehr gehoben. Vorzüglich aber sind es Deutschland, Grossbrittanien, die Niederlande, Frankreich, einige Theile von Italien, Dänemark, Schweden und Helvetien, wo ihre meisten Zweige mit vorzüglichstem Fleisse

gewartet werden. Die Hauptbeschäftigungen der Europäer beruhen auf Ackerbau, Viehzucht, Obstkultur, Wein-, Oel- und Seidenbau, Holzkultur, Fischerei und Bergbau. Dabei kann sich keiner der übrigen Erdtheile weder in Mannichfaltigkeit, noch in der Güte seiner Kunstprodukte Europa gleichstellen, wenn schon in Asien einige Gegenstände von jeher ausgezeichnet bearbeitet sind. Europa verarbeitet nicht allein seine eigenen Stoffe, sondern auch die schätzbarsten der fremden Erdtheile. Besonders aber herrscht der regste Kunstfleifs in Grofsbrittanien, den Niederlanden, Deutschland, Frankreich u. Helvetien, wenn auch schon andre Länder Antheil an einzelnen Zweigen der Manufaktur nehmen. Der Handel theilt sich in innern und äufsern: der innere Handel ist fast in allen Provinzen gleich lebhaft, und wird durch gute Landstrafsen (mit Ausnahme der Türkei), durch Wasserstrafsen und Kanäle, durch das Postwesen, durch das Bank- und Assekuranzwesen, durch Messen und Jahrmärkte befördert. Der auswärtige Handel zerfällt wieder in Land- und Seehandel, letztren treiben blofs diejenigen Nationen, welche Seeküsten haben; aber manche derselben haben blofs Küstenverkehr, und lassen sich ihre Bedürfnisse von andern seefahrenden Nationen zuführen. Andre dagegen treiben den Handel aktiv, kaufen die Waaren an den Quellen ein, und führen sie aus ihren Häven an den Ort der Bestimmung. Dahin gehören die Britten, Niederländer, Franzosen, Schweden, Dänen, Hanseaten, Venetianer, Ragusaner, Hydrioten und Papenburger. Die erste dieser seefahrenden Nationen ist gegenwärtig die Brittische: sie ist es, die den ganzen Welthandel in den Händen hält. — Zum vorzüglichsten Tauschmittel dient in allen Europäischen Staaten geprägtes Geld, in sehr vielen auch Papiergeld, welches letztre seinen eingebildeten Werth blofs auf den Staatskredit gründet. Der Münzfufs ist in allen Ländern, wie das Verhältnifs zwischen Gold und Silber, und der Maafse und Gewichte äufserst verschieden.

Europa ist jetzt der Hauptsitz der Wissenschaften und Künste auf der Erde. Wie der Europäer in Hinsicht seiner physischen Kräfte und seiner sittlichen Ausbildung über alle Erdenbürger hervorragt, so geht er ihnen auch in der Geisteskultur vor. Es giebt, wenn man die Asiatischen Osmanen ausnehmen will, kein selbstständiges Volk in Europa, welches nicht mit mehrerm oder minderm Eifer und Glücke dem Genius der Wissenschaften und Künste huldigte; jedoch sind es vorzüglich die Völker von Germanischer oder Römischer Abstammung, die ihm Tempel und Altäre geweiht haben. Die Anstalten, welche den Europäer in das Heiligthum der Wissenschaften und Künste einführen, sind zwar in allen Staaten zahlreich vorhanden, aber von sehr ungleichem Werthe. Universitäten zählt Europa 85.

Die Europäischen Staaten sind entweder

1) monarchische, nämlich a) 3 Kaiserthümer: das Oesterreichische, Russische und Osmanische; b) 12 selbstständige Königr., Grofsbrittanien, Frankreich, Spanien, Portugal, Sardinien, Sizilien, Baiern, Sachsen, Hanover, Würtemberg, Dänemark und Schweden; c) 8 Grofsherzogthümer, als Tos[kana], Baden, Kurhessen, Hessen, Wei[mar], Meklenburg-Schwerin, Meklenb[urg]-Strelitz und Oldenburg; d) 12 Herz[og]thümer, als Modena, Parma, Luc[ca], Gotha, Meiningen, Hildburghausen, [Co]burg, Braunschweig, Nassau, Dess[au], Bernburg, Köthen; e) 11 Fürstenthüm[er], als Hechingen, Sigmaringen, Liecht[en]stein, Sondershausen, Rudolstadt, Re[ufs] älterer Linie, Reufs jüngerer Lin[ie], Waldeck, Lippe, Schaumburg-Lip[pe], wozu auch Hessen-Homburg zu rechn[en] seyn dürfte, mithin überhaupt 46 u[nd] mit der Theokratie, dem Kirchensta[at] 47 monarchische Staaten.

2) Republikanische Staaten. Da[zu] gehört a) die Schweizer-Eidgenos[sen]schaft, aus 22 verbündeten Staaten, w[o]unter 21 Demokratien und Aristokra[tien] und 1 monarchischer Staat; b) der J[oni]sche Freistaat; c) die Republik S. [Ma]rino; d) die Republik Krakau; e) [die] freien Städte Frankfurt; f) Lübeck; [g)] Bremen und h) Hamburg.

Alle diese Staaten unterhalten g[e]genwärtig eine Landmacht von 1,900,[000] Kriegern; eine Seemacht von 429 Lini[en]schiffen, 38 Funfzigkanonenschiffen, [...] Fregatten und 2,463 Segeln überhau[pt] mit 60,750 Kanonen und 282,400 Seesol[da]ten und Matrosen. Die Einkünfte al[ler] derselben mögen auf 1,268,213,000 Guld[en] steigen (G. Hassels vollständiges Ha[nd]buch der neuesten Erdbeschreibung u[nd] Statist. Berlin, 1816. — Ritters Eur[opa] in 3 Theilen. — Weilands Charte [von] Europa. Weimar, 1817. — Lapie Ca[rte] de l'Europe. Paris, 1814).

Euskirchen, Preufs. St. an der Er[ft] im Kleve-Bergschen Kbz. Köln, mit [...] H. und 1,254 Einw. Tuchweberei; S[ei]fensiedereien.

S. Eustaz, Nied. Eiland in West[in]dien, unter 314° 38′ ö. L. und 17° 29′ Br., zwischen S. Kitts und Saba, nur e[in] blofser Felsen, der sich in Form ein[er] Pyramide aus dem Meere erhebt, ka[um] 1 QM. grofs ist und gegen 20,000 Ei[nw.] zählt, die Mais, Zuckerrohr, Baumw[ol]le und andere Westindische Stapelw[aa]ren bauen. Doch würden sie sich [bei] der natürlichen Unfruchtbarkeit [des] Bodens nicht ernähren können, we[nn] ihnen nicht eine andere Quelle flö[sse]; diefs ist der Schleich- und Zwisch[en]handel, zu dessen Betreibung kein Fl[eck] auf der Erde besser gelegen ist. [Die] gleichnamige Stadt wird durch ein st[ar]kes Fort vertheidigt und hat einen [...] ten Haven.

Eutin, das Fürstenthum (s. Lübe[ck]).

Eutin, (Br. 54° 8′ L. 28° 36′) Olde[nb.] Hauptst. des Fürst. Lübeck an ein[em] fischreichen See, mit 1 Schl., 2 K., 1 [...] Schule, 1 Armenanstalt und Indust[rie]schule, 1 Hosp., 269 H., mit Strafsen[be]leuchtung, und 2,341 E. Sitz der L[an]deskollegien; Badanstalt; Park. B[ier]brauerei; Krämerei; Frachtfuhr; R[oll]fuhren.

Evaux, (Br. 46° 15′ L. 20° 10′) Fra[nz.] St. auf einer Anhöhe mit 150 H. u[nd] Kirchsp. von 2,081 E., im Dp. Creu[se] Bez. Aubusson. Warme Bäder. R[öm.] Alterthümer.

Evenburg, Han. Herrlichkeit in d[er] Ostfries. A. Leer, mit 2 D., 181 H. u[nd] 1,099 Einw., dem von Wedel zu[ge]hörig.

Everbecq, Nied. D., mit 3,485 E., [in] der Prov. Hennegau.

Everghem, Nied. Dorf und grofses Ksp. von 6,088 E., in der Prov. Ostflandern. Man bauet hier Schiffe von bis 200 Tonnen.

Eversberg, Preufs. St. an der Ruhr, dem Westph. Rbz. Arensberg, mit H. und 763 E.

Evesham, Britt. Mfl. am Avon, in einer reizenden Gegend der Engl. Shire Worcester.

Evian, Sard. St. am Genfersee im Hrz. Savoyen, Prov. Chablais; 2 Pfk., Kl., 1,514 Einwohner. Die Bäder von Thiom.

Evora, (Br. 38° 28′ L. 10° 25′) Port. Hptst. der Prov. Alentejo, auf einer Anhöhe; ummauert, mit 1 Fort, 1 alten Schl., 1 Kathedrale, 4 Pfk., 22 Kl., 1 kön. Hosp., 1 Armenh., 3,000 H. und 12,000 E. Erzbischof, theolog. Seminar, Inquisitionsgericht. Messe um Johanni. Mehrere Römische Alterthümer, als 1 Dianatempel und 1 Aquädukt.

Evoramonte, Port. Mfl. auf einem Hügel, in der Prov. Alentejo. Maurisches Kastell, 2 Pfk., 180 H. u. 800 E.

Evran, Franz. D. und Kirchsp. von 3 E., meistens Leinewebern, Tischlern oder Maurern, im Dep. Nordküste, Dinan.

Evre, Franz. Fl. im Dep. Maine-Loire; Q. bei Chemillé; M. bei S. Florent in die Loire.

Evrecy, Franz. Mfl. mit 850 E., im Dep. Calvados, Bz. Caen.

Evreux, (Br. 49° 1′ 24″ L. 18° 48′ 38″) Franz. Hauptst. des Dp. Eure und eines Bz. von 38,88 QM., mit 119,143 Einw., am Iton, 12½ M. von Paris, mit 1 Kathedr., deren Thurm 252 Fufs hoch ist, 8 K., 1 Hosp., dem alten Schl. Navarre, 1,094 H. und 9,283 E. Bischof. Ackerbaugesellschaft; medizin. Gesellsch.; Kollegium mit Bibliothek. Mf. in Tuch, Kattun, Manchester und Siamoisen; Bleichen; Färbereien; Papiermühlen; Gärbereien; Twisspinnmaschine; Cyderbrauereien. Eisengewerbe; Produkten- und Fabrikatenhandel. Vor der St. ein jetzt eingegangenes Kloster, in dem der grofse Sully als Abt gestanden hat.

Evripo, s. Egribos.

Evron, Franz. St. im Dp. Mayenne, Bz. Laval; 570 H., 3,110 E.

Exea, (Br. 42° 11′ L. 15° 37′) Span. Villa in der Prov. Aragon, welche zu den cinco villas gehört, 2 Pfk. und 2,400 Einw. hat.

Exeter, (Br. 50° 44′ L. 14° 5′ 30″) Britt. Hauptstadt der Engl. Sh. Devon, auf einem Hügel am Ex; gut, aber altfränkisch gebauet, mit 4 Hauptstrafsen, die auf den Markt führen, 1 schönen Kathedrale, 16 K., 2,836 H. und 17,398 E. Bischof; Bienengesellsch.; Irrenhaus. Mf. in wollnen Zeuchen, besonders Flanell und Kasimir, in baumwollnen Zeuchen und Strümpfen, Twisspinnerei; 2 Eisengiefsereien. Versandeter Haven; die Schiffe löschen zu Topsham.

Exeter, Nordamer. St. am Swamscott, in der Newhampsh. Count. Rockingham, mit 2 K., 1 Akademie, 1 Rathh., 1 Gefängnifs und 1,759 E. Mf. in Segeltuch, 6 Säge-, 1 Walk-, 1 Papier-, 1 Tabaks-, 2 Schokolaten und 10 Kornmühlen, 2 Druckereien, 1 Eisenhammer und andre Eisenwerke. Handel; Schiffe von 500 Tonnen gelangen auf dem Fl. bis zu den Kaien.

Exideuil, Franz. St. an der Loue, im Dp. Dordogne, Bez. Perigueux, 130 H., 870 E. 3 Gärbereien; 2 Eisenhammer.

Exilles, Sard. Mfl. an der Dora Riparia, mit 1,398 E., im Fürstenth. Piemont, Prov. Susa. Die dabei liegende, vormals sehr starke, Citadelle ist geschleift.

Exin, Kcin, (Br. 52° 59′ 40″ L. 35° 9′ 39″) Preufs. St. in dem Posen. Rbz. Bromberg an der Netze, mit 1 Vorst. Grabowo, 2 kath. K., 1 Hosp., 170 H. u. 1,311 Einw., worunter 401 Juden. Gnadenbild.

Exmes, Franz. Mfl. an der Dive, im Dep. Orne, Bez. Argentan; 618 Einw. Zwirnbleichen.

Exten, Kurh. Dorf am Exter und unweit der Weser in der Prov. Schauenburg, mit 92 H. und 570 E., 1 Eisenhammer und 1 Messerfabr.

Externstein, Lippe Detmold. Felsenreihe, in der Grafschaft Lippe, unweit der Stadt Horn, bekannt wegen ihres wunderbaren Aeufsern, indem sie aus mehrern vertikal gespaltenen und grotesk vertheilten Klippen, zum Theil mit natürlich gebildeten Kammern, besteht.

Exuma, Britt. Insel im Ozean, zu den Bahamas gehörig, und von 500 Einw. bewohnt. Sie hat einen kleinen Haven, ist aber von einer Menge Scheeren umgeben.

Eyafiardur, Dän. St. auf der Insel Island, in Nordländinga Fiörding, mit 1 guten Haven.

Eybar, Span. Villa in der Provinz Guipuscoa, mit Gewehrfabr.

Eybel, Aupitz, Upitze, Oester. St. an der Aupa, in dem Böhm. Kr. Königingrätz, mit 152 H., zur Herrschaft Nachod gehörig.

Eye, Britt. Mfl. in der Engl. Shire Suffolk, mit Bortenmf.

Eyemouth, Britt. St. an der M. der Eye, in der Skot. Sh. Berwick, mit 900 Einw. Haven mit guter Mulje; Handel.

Eyguieres, Franz. Mfl. im Dp. Rhonemündung, Bez. Tarascon; 2,925 Einw. 4 Kadiswebereien.

Eymet, Franz. St. am Drot, im Dep. Dordogne, Bez. Bergerac; 239 H., 1,341 Einw.

Eytown, Britt. St. an der Eye, in der Skot. Sh. Berwick, mit 1,300 E. Papiermühlen.

Ezcarrai, Span. Villa in der Prov. Burgos, mit 1 Tuchmf. und 1 Küchengeschirrfabr.

F.

Faaborg, (Br. 55° 7′ L. 27° 41′ 12″) Dän. Seest. in dem Stifte Fyen, mit 1 K., 1 Hosp., 1 Arbeitsh., 240 H. u. 1,100 E. Kleiner und seichter Haven. Handel mit Korn, Honig, Butter, Käse u. Speck. Unweit von hier bei dem D. Beuthen Ueberfahrt nach Alsen.

Fabrezan, Franz. Mfl. am Orbieu u. am Fuſse des Montagne d'Alaric, mit 189 H. und 890 Einw. im Dep. Aude, Bz. Narbonne.

Fabriano, Päpstl. St. in der Delegz. Macerata, mit 1 Stifts- und 18 Klosterk., und 4,000 E. Papiermühlen, Pergamentfabrik. Die hiesigen Papiere sind berühmt, besonders die ungeleimten. Wolleausfuhr.

Fabrico, Moden. Mfl. in der Prov. Correggio.

Facardins, Australinsel unter 18° 47′ s. Br., zu Bougainville's gefährl. Archipel gehörig. Es sind ihrer 4.

Fachingen, Nass. D. dicht an der Lahn, unweit der St. Dietz, im gleichn. Fürstenthume, Sauerbrunnen, der dem Selterser Wasser gleicht, und erst in neuern Zeiten in Aufnahme gekommen ist: jährlich werden mehr denn 200,000 Krüge ausgeführt. Einrichtungen für Kurgäste hat jedoch der Ort nicht. Fundort einer guten Pfeifenerde.

Faenza, (Br. 44° 17′ 19″ L. 29° 31′ 30″) Päpstl. St. in der Delegz. Ravenna, am Amone. Sie ist ummauert, hat 1 Vorst., 1 Kathedrale, 28 Pfk., 20 Klk., 1 schönen Marktplatz mit prächtigen Springbrunnen und 12,468 E. Bischof, Majolik- u. Steingutfabr., daher Fajence. Geburtsort des berühmten Mathematikers Evangelista Torricelli † 1647.

Färöer, Dän. Inselgruppe im Nordmeere, zw. 61° 15′ bis 62° 20′ n. Br. Es sind ihrer 25, wovon 17 bewohnt sind u. ein Areal von 23,50 QM. mit 5,300 Einw. (1801 5,265) umfassen. Die Oberfläche dieser Eilande ist voller Berge u. Klippen, kaum mit 1 Fuſs hohem Erdreiche bedeckt; das Klima kalt, feucht, mit häufigen Stürmen und wüthenden Wirbelwinden. Korn und Gemüſse gedeihet nur an wenigen geschützten Stellen, dagegen nähren die doch nicht immer zureichenden Weiden eine Menge von Schaafen und Rindvieh; das Meer ist reich an Fischen, der Strand an Seevögeln, besonders Eidergänsen, auch Robben und Wallfischen. Waldung hat man gar nicht, wohl aber Steinkohlen, Torf, vieles Gesträuch, einige Beeren, Tang und Treibholz. Die Einw., Normannen der Abstammung nach, die einen besondern altnormannischen Dialekt reden, sind ein wenig gebildeter, kunstloser Menschenschlag, der jedoch viele Tugenden seiner Väter bewahrt und sehr arbeitsam ist. Auſser Viehzucht, Fischerei u. dem geringen Ackerbau, ist die Verarbeitung der Wolle der vorzüglichste Gegenstand der Industrie, und 100,000 Paar wollene Strümpfe machen nebst Fischen, Eiderdunen, Thran, Speck, die vornehmsten Ausfuhrartikel aus. Die Inseln enthalten 17 Kirchspiele und die Stadt Thorrhavn, und haben mit Island einen gemeinschaftlichen Stiftsamman, sonst aber einen eignen Amman, Landvoigte und Särenschreiber. Die vornehmsten Inseln heiſsen: 1) Stromsöe, 6 1/3 QM. mit 1,560 Einw. 2) Norderöe, 5 QM. mit 690 E. 3) Osteröe, 4 QM. mit 1,100 E. und 4) Süderöe, 2 QM. mit 685 E.

Fagerö, Russ. kleines Eiland im Bottnischen Meere, zum Gouv. Finland gehörig.

Fagogna, (Br. 46° 6′ 27″ L. 30° 46′ 11″) Oester. Mfl. in der Venet. Delegazion Udine.

Fahrafeld, Oester. D. nahe bei dem Bergschl. Neuhaus, in dem Niederöst. V. U. W. W., mit einer groſsen kaiserl. Spiegel- und Glasfabr.: sie gieſst Spiegel von einer seltenen Schönheit, [illegible] Zoll hoch und 60 breit.

Fahrenbach, Baier. Mfl. an der Pramb, im Unterdonau Landg. Pfarrkirchen.

Faicchio, Siz. D. in Terra di Lavoro, mit 2,428 E.

Faido, *Pfaidt*, Helv. Mfl. am Tessin im Livinnenthale des Kant. Tessin, gut gebauet, 1 Kapuzinerkloster. Transito.

Faifo, s. *Huehan*.

Faire, Britt. Eiland zwischen den Orkneys und Shetland, aber zu letztern gehörig, in der Stewartry Orkney, unter 59° 28′ Br. und 15° 45′ L. Es ist mit hohen Felsen umgeben, und hat etwa 200 E., die von der Viehzucht, Fischerei und dem Vogelfange leben.

Fairfax, Nordamer. County im St. Virginia, mit 13,111 E.

Fairfield, Nordamer. County in dem St. Connecticut, mit 17 Ortschaften [illegible] 40,950 E. Hauptort Fairfield.

Fairfield, Nordamerik. Hauptort des gleichn. County, in Connecticut am Saugatuk, mit 4,125 H., Haven.

Fairfield, Nordamerik. County im St. Ohio, mit 15 Ortschaften, und 11,3[illegible] Einw.

Fairfield, Nordamerik. Distr. im St. Südcarolina, mit 11,857 E.

Fajum, *Medina*, Osm. St. u. Hauptort eines Kascheftiks, in der Aegypt. Prov. Wostani, am Nil; schlecht gebauet, mit kleinen, aber bequemen Häusern, Sitz eines kopt. Bischofs. Mnf. von Fuſsdecken, groben Tüchern, Wollenzeuch, Leder, ledernen Schläuchen, Leinewand und Rosenwasser. Es gibt hier Griechische und Türkische Kaufleute.

Fakenham, Britt. Mfl. in der Engl. Shire Norfolk, mit verfallnen Salzwerken.

Falaise, (Br. 48° 45′ L. 17° 25′) Franz. Hauptstadt eines Bz. von 15,48 QM. und 68,250 E., im Dep. Calvados, am Ante, mit 5 Thoren, 3 Vorst., 5 K., 1 Hosp., 1 Krankenh., 2,000 H. und 14,000 Einw. Handelsgericht; Mnf. in Sergen, Leinewand und Spitzen; Gärbereien; Messerschmieden; Oelmühlen; Cyderbrauereien. 15tägiger Jahrmarkt in der Vorstadt Guibrai, einer der vornehmsten in Frankreich, vom 15. August an. Geburtsort Wilhelm des Eroberers 1022.

Falaniche, s. *Felaniche*.

Falascha, Afrik. Gebiet in dem sogenannten Reiche des Baharnegasch, in Tigre. Es wird von einer eignen, zu den Habeschern gehörigen, Nation bewohnt.

Falehme, Afrik. Fl. in Senegambien, der dem Senegal zufällt.

Falesthin, vormals *Palästina*, Osm. Ejalik im Pasch. Damask, welcher das berühmte heilige Land umfaſst, gegenwärtig aber den schlechtesten, dürrsten und menschenleersten Distrikt von Damask ausmacht, welcher von armen Juden, Samaritern und Christen bewohnt und von umherschweifenden Beduinen von Zeit zu Zeit ausgeplündert wird. Er enthält die 3 Distr. Jaffa, Razze und Ludd; seine Einkünfte aber gehören den Sultanen des alten Serai.

Falkenau, Oester. St. an der Eger, im Böhm. Kr. Elnbogen; gut gebauet, mit 1 Schl. Königsberg, 1 K., 290 H. und 1,551 E. Starker Hopfenbau; Steinkohlengruben.

Falkenberg, einer der höhern Berge der Sächs. Schweiz, im Meiſsner Amte Stolpen, 1,880 F. über dem Meere.

Falkenberg, (Br. 56° 53′ 45″ L. 30° 10′) Schwed. Seest. in Hallandslän, mit 642 E. Lachs- u. Häringsfischerei. Schlacht von 1565.

Falkenberg, Baier. Mfl. an der Naab, im dem Main. Landg. Tirschenreith, mit 97 H. und 595 E. Leineweberei.

Falkenberg, *Niemodlin*, Preuſs. St. an der Steinau, im Schles. Rgbz. Oppeln, auf einer Seite von Morästen umgeben, mit 2 Thoren, 1 kath., 1 luth. K., 1 Hosp., 148 H. und 1,296 Einw., wor. 119 Handwerker und Künstler.

Falkenburg, Preuſs. St. an der Drage, im Pomm. Rgbz. Köslin, mit 1 K., 1 Hosp., 273 H. und 1,563 Einw., worunter 88 Handwerker und Künstler. Tuch- und Raschweberei mit 129 Arbeitern (179 Stück).

Falkenstein, Baier. Mfl. unter dem Donnersberg, in der Rheinprovinz, mit 1 Schl. und 225 E. Vormals Hauptort der Oester. Grafschaft von 2½ QM. mit 4,200 E., die K. Franz I. Stephan an das Haus Oesterreich brachte.

Falkenstein, Oester. Mfl. im Nieder-Oester. V. U. M. B., mit 1 Bergfestung; Hauptort einer Herrschaft.

Falkenstein, Preuſs. Bergschl. im Selkethale des Sächs. Rbz. Magdeburg, größtentheils eine Ruine und ein Eigenthum der Grafen von Asseburg zu Meisdorf, aber merkwürdig, weil nach der Tradition hier Eppo von Repkow den Sachsenspiegel verfertiget haben soll.

Falkenstein, Sächs. Bergfl. an der Göltzsch, in dem Voigtl. Amte Plauen, mit 231 H. und 1,660 E., worunter 253 Musselinweber und 40 Nebenarbeiter, welche jetzt kein Musselin, wohl aber bis 12,000 Stück Kammertuch liefern. Handel. Kommunbergamt; Bergbau auf Eisen und Zinn, schwarze Spitzenklöppelei und Tamburinnäherei durch die Weiber. Unweit davon der berühmte Trappfelsen, der Schwedenstein, mit einer Grube.

Falkenswaart, *Valkenswaart*, Nied. ... in der Prov. Nordbrabant, mit 1,074 E., bekannt wegen seiner Falkenirer, die hier eine Zunft bilden.

Falkirk, Britt. St. am Carron, in der Schott. Sh. Stirling, mit 8,838 E. 3 groſse Viehmärkte, worauf jährlich gegen ...000 St. Rindvieh verkauft werden. In der Nähe Ueberbleibsel einer alten Römischen Mauer, des Severs- oder Hadrianswalles. Schlacht von 1745.

Falklandsinseln, *Malouinen*, 2 groſse Inseln im Atlantischen Ozeane, zwischen 51° und 51° 30′ s. Br., zur Seite von Patagonien und 156,50 QM. groſs. Sie werden durch die Falklands- oder Carlislestraſse von einander getrennt. Ein ziemlich hohes Gebirge zieht sich von O. nach W. durch beide Inseln, die ein gemäſsigtes Klima, gutes Trinkwasser, aber keine Waldung haben. Ueberhaupt giebt es, auſser antiskorbutischen Kräutern, Gras und Haiden, wenige Vegetabilien, wohl aber Füchse, Robben, Penguine und Strandvögel in ungeheurer Menge, auch ist das Meer reich an Wallfischen und Fischen. Die Europäer, die zu verschiedenen Zeiten Niederlassungen versucht hatten, haben Europäische Gartengewächse, Cerealien und Hausthiere hierher verpflanzt, die auch gut fortgekommen sind. Die Britten haben indeſs die Kolonie bei Port Egmont wieder aufgegeben; die Spanier aber besitzen noch ein geringes Dorf auf der gröſsern Insel bei Port Solidad.

Falköping, Schwed. Landst. in Skaraborgslän, mit 443 Einw. Schlacht von 1388.

Fallersleben, Han. Mfl. und Sitz eines Amts von 612 H. und 5,271 E. in der Prov. Lüneburg. Er zählt 1 Schl., 155 H. und 1,135 E.

Fallingbostel, Han. Pfd. in der Haide der Prov. Lüneburg, mit 58 H. und 458 E. und Sitz eines Amts von 612 H. und 5,642 E.

Falmouth, (Br. 50° 8′ L. 12° 37′ 30″) Britt. St. an einer bequemen Bucht, in der Engl. Sh. Cornwall, mit 458 H. und 3,708 Einw. Treflicher Haven, den die Forts Pandennis und S. Maves vertheidigen. Handel mit Amerika und Portugal. Paquetboote nach diesen Ländern. Pilchardsfischerei.

Falmouth, gewöhnlich *the Point*, Britt. Stadt auf der Nordseite der Westindischen Insel Jamaica, mit 250 H. und 1,100 E., ohne Sklaven. Haven an der Marthabai. Lebhafter Verkehr.

Falsche Bai, Britt. Bai an den Küsten des Kaplandes, auf der Westseite von den Steinbergen gedeckt; daher die Schiffe, wenn die Stürme das Anlegen in der Tafelbai beschwerlich machen, hier vor Anker gehn.

Falster, Dän. Insel im Baltischen Meere, zwischen 29° 14′ 12″ bis 29° 50′ 12″ ö. L. und 49° 32′ bis 49° 58′ n. Br., 8,41 QM. Flach, aber hoch gelegen, gut bewässert und bewaldet und fruchtbar an Korn, Hülsenfrüchten, Kartoffeln und Obst, auch hat das Land beträchtliche Heerden und Wildpret. An Korn ärntet man jährlich 55,774, an Waizen 25,785, an Gerste 13,300 und an Hafer 9,842 Tonnen. Die Insel enthält 16,500 Dän. Bewohner in 2 St. und 30 Kirchsp. und macht mit Laaland ein Stiftsamt aus: sie wird in 2 Herreder eingetheilt.

Falsterbo, (Br. 55° 23′ 4″ L. 30° 29′ 30″) Schwed. Seestadt in Malmöhuslän, mit 150 E. Leuchtthurm.

Faltschy, Osm. Mfl. am Pruth und Hauptort eines eigenen Bezirks in der Moldau.

Falu oder *Storakapparberg*, Schwed. Län oder Prov., welche die Landschaft Dalarne enthält und 443,52 QM. groſs ist, worauf 1805 in 3 St. und 1,747 Höfen 124,816 Einwohner lebten. Hauptstadt ist Falun.

Falun, (Br. 60° 35′ 49″ L. 33° 14′ 39″) Schwed. Hauptstadt des Läns Falu, in einem Thale zwischen den Seen Warpa und Runn. Sie hat 6 öffentliche Plätze, 1 K., 1 Hosp., 1 Lazareth, 1,135 H. und

4,790 E. Sitz des Landhöfdings; Buchdruckerei; 2 Scheidewasser, 1 Tabakspfeifenfabr. Bergbau auf Kupfer in der Falu Kupfergrube, die jährlich 16 000 Zntr. Kupfer, 4 bis 500 Mark Silber, 500 Zntr. Blei, 6 bis 800 Tonnen Vitriol, 1,000 Tonnen Braunroth und 200 bis 300 Dukaten Gold liefert. 60 Schmelzhütten.

Famagosta, (Br. 35° 9′ 30″ L. 59° 30″) Osm. feste Stadt am Meere, auf der Insel Kibris, die jetzt einen bloſsen Haufen von Trümmern darbietet und nur noch 300 E. hat. In der Nähe die Ruinen von Salamis und Salinen. Die Luft ist wegen der stehenden Gewässer ungesund.

Famieh, vormals *Apamea*, Osm. St. am Aasi, im Pasch. Haleb; nur ein Haufen von Trümmern.

Fanagoria, *Phanagoria*, vormals *Taman*, (Br. 45° 12′ 15″ L. 54° 14′ 25″) Russ. St. auf der Insel Taman, an der Straſse von Kaffa, in dem Taur. Kr. Oleschka; einst groſs und gut bevölkert, jetzt ein Haufen von Trümmern, der eine Rheede und ein Fort hat.

Fanfoué, Australinsel unter 14° 5′ 23″ s. Br., zu der Gruppe der Schifferinseln gehörig. Sie liegt dicht neben Leoné, ist aber weit gröſser, hat einen hohen Berg, und ist mit Korallenriffen eingefaſst.

Fanjeaux, Franz. Mfl. und Bergschl. am Aude, mit 284 H. und 1,807 E., im Dp. Aude, Bz. Castelnaudary.

Fannich, Britt. See oder Loch in der Skot. Shire Roſs.

Fano, (Br. 43° 51′ L. 30° 39′ 38″) Päpstl. Stadt am Adriatischen Meere, in der Dlg. Ancona, mit 1 Kathedrale, 16 Pfk., 14 Klk. und 7,445 E. Bisthum; Kollegium für Adliche mit den Rechten einer Universität; Kapuzinernonnenkl. mit 1 Erziehungsanstalt. Seidenzeuchweberei. Der Triumphbogen Augusts. Haven für kleine Fahrzeuge; Korn- und Seideausfuhr.

Fano, Jon. Eiland im W. von Korfu und nahe an dieser Insel, zu welcher es gehört. Es ist fruchtbar an Wein, edlen Früchten und Korn, und zählt gegen 500 E.

Fanöe, Dän. Eiland an der Küste des Jütl. Stifts und Amts Ribe, 4/5 QM. groſs, dessen 2,300 E. entweder Fischer oder Schiffer sind und 150 Schiffe besitzen, womit sie nach Norwegen, Holland und Frankreich fahren. Starker Schollenfang, daher das Eiland nur der Riber Schollen heiſst.

Fantekonda, Afrik. Negerd. im Reiche Bondu.

Fanthi, Afrikan. Negerrepublik auf den Goldküsten von Guinea, 7 M. lang und 50 breit, und reich an Gold, Holz und verschiedenen Tropenprodukten. An der Spitze der Republik steht ein Brasso oder Präsident, dessen Ansehn aber durch die Volksältesten eingeschränkt ist. Hauptort ist Groſskormontin.

Faon, Franz. St. am gleichn. Fl., mit 825 Einw., im Dep Finisterre, Bez. Chateaulin.

Faouet, Franz. St. im Dp. Morbihan, Bz. Pontivy, mit 1 alten Schl. und 2,606 E. 2 Papiermühlen. Merkwürdige Felsenkapelle.

Faquier, Nordam. Count. im St. Virginia, mit 22,639 E.

Faray, Britt. Eiland, zu der Gru[ppe] der Orkneys in Orkneys Stewartry [ge]hörig, im N. von Walls.

Fardapur, *Varadapur*, (Br. 20° ... L. 95° 51′) Hind. St. in der Prov. Be[rar] zu den Besitzungen des Nizam gehör[ig]. Sie hat ein kleines unbedeutendes Fo[rt].

S. Fargeau, (Br. 47° 40′ L. 20° ...) Franz. St. am Loing, im Dep. Yon[ne], Bz. Joigny; 2,095 Einw. Nahe dabei d[ie] Glashütte Cormera.

Farillion, *Faros*, Osm. Halbinsel v[or] dem Haven der Stadt Skanderik, in d[er] Aegypt. Prov. Bahire, mit Skande[rik] durch einen 3,000 Fuſs langen Molo [ver]bunden u. durch ein Kastell beschüt[zt].

Faringdon, Britt. Mfl. auf einem H[ü]gel, in der Engl. Sh. Berk.

Farkasd, (Br. 48° 2′ 40″ L. 35° 35′ ...) Oester. Mfl. an der Wag, in der U[ng.] Gesp. Neutra.

Farmoutier, Franz. Mfl. von 74 H. einschl. des Kirchsp. von 1,200 E., ... Dp. Seine-Marne, Bz. Coulommiers.

Farn Isle, Britt. Gruppe von 17 E[i]landen, gegen Bamborough Castle üb[er], zu der Engl. Sh. Northumberland geh[ö]rig. Sie haben Strandvögel, auch Eide[r]gänse, Robben und Fische. Auf de[m] gröſsten steht ein Fort und ein Leuch[t]thurm.

Farnese, Päpstl. Schl. und Fürste[n]thum in der Dlgz. Viterbo, aus welch[em] das im 18ten Jahrhunderte ausgestorb[ene] Haus der Herzoge v. Parma abstammt.

Farnham, (Br. 15° 54′ 4″ L. 17° 48′ ...) Britt. St. am Loddon, in der Engl. S[h.] Surry. Hopfenbau; groſse Waize[n]märkte.

Farnleithen, Baier. Kuppe des St[ei]gerwaldes, eines Nebengebirgs des Fi[ch]telbergs, welche sich im Mainkr. 3... F. hoch erhebt.

Farnroda, Weimar. D. in der Pr[ov.] Eisenach, A. Eisenach, mit 1 Schl., ... H. und 450 E., die Kreppflor, Kamelo[t], Drillich und Rasch verfertigen. V[or]mals eine Besitzung der Grafen v[on] Kirchberg, welche seit 1799 ausgest[or]ben sind.

Faro, (Br. 37° 2′ L. 9° 40′ 30″) Po[rt.] offene Hauptstadt einer Correiçao, ... der Prov. Algarve, am Fl. Valfermo[so], in einer fruchtbaren Ebene. Sie h[at] breite regelmäſsige Straſsen, 1 öffen[tl.] Platz, 1 Kathedrale, 1 Pfk., 3 Kl., 1 Hos[p.], 1 Armenh., 927 H. und 6,025 E. Bisch[öfl.] Seminar; Zollhaus. Unbequemer H[a]ven, aber gute Rheede; Leuchtthu[rm]. Lebhafter Handel mit Feigen, Mandel[n], Rosinen, Apfelsinen, Kork, Sumac[h], Spanischem Rohre und Espartokörb[en]. Thunfischfang. Postexpedition na[ch] Gibraltar mittelst Bote.

Färö, Schwed. Insel, zu Gothland gehörig, und nur durch einen schma[len] Sund von dieser Insel getrennt. ... macht ein Kirchspiel aus, hat wohl[ha]bende Einw. und ist besonders reich [an] Seehunden, Eidergänsen und Fisch[en]. Hier wird der weiſse Gothlands Th[on] bereitet.

Farra, Kabul. St. am Hindmend, ... der Prov. Sidshistan.

Farsistan, *Fars*, das eigentliche *P[er]sien*, Iran. Provinz, im N. an Irak, ... O. an Kerman, im S. an den Persisch[en] Meerbusen und im W. an Schusist[an] gränzend. Eine der ansehnlichsten Pr[o]vinzen des Reichs, zum Theil berg[ig], zum Theil eben und sandig. Sie ... auſser dem Küstenfl. Tak, nur Step[pen]flüsse, worunter der Bendemir, K...

und Kornemdesche, trägt auf ihren [illegible]en schöne Waldungen, und hat [illegible]erfluss an Wein, Obst, edlen Früch[illegible] Pferden und Schaafen mit Fett[illegible]wänzen. In der Gegend von Darab[illegible]rd findet man das kostbare Erdöl [illegible]m. Die Einwohner bestehen theils [illegible] ansässigen Persern und Arabern, [illegible]ils aus umherziehenden Volksstäm[illegible]n; erstere sind meistens wohlhabend. [illegible]uptstadt ist Schiras.

Fartasch, Arab. Seest. in der Land[illegible]aft Schadschar, wo das beste Gummi getroffen wird.

Farulho, Afrik. Eiland an der M. [illegible] Sherebro, in dem Sierra-Leona-[illegible]strikte von Guinea. Es ist von Ne[illegible]rn bewohnt, und hat mancherlei [illegible]hätzbare Tropenfrüchte.

Fasana, Oester. St. am Meerbusen [illegible]n Venedig, im Illyr. Kr. Trieste, mit [illegible] E. und kleinem Haven.

Fasaneninsel, *Konferenzinsel*, wüstes [illegible]land in Bidassoa, unter 15° 53' 30'' L. [illegible] 43° 20' 29'' Br., zwischen den beiden [illegible]chen Frankreich und Spanien bele[illegible]n und keinem derselben angehörig. [illegible]renäenfrieden 1659

Fasano, Siz. St. in dem Terra di Bari, [illegible] 7,100 E.

Fatesh, (Br. 52° 20' L. 54° 50') Russ. [illegible]eisst. am gleichn. Fl., im Gouv. Kursk, [illegible] 1 K., 223 H. und 1,644 Einw. Tau[illegible]brik.

Fatislan, *Gladova*, Osm. Mfl. an der [illegible]nau, mit 1 Kastelle, in der Rumel. [illegible]ndsch. Vidin.

Fatra, das Ung. Erzgebirge, ein Zweig [illegible]r Karpathen. Es breitet sich südlich [illegible]m Tatra aus, und erstreckt seine Vor[illegible]rge in Fächerform über Trentsin bis [illegible]eopoldstadt, von Schemnitz zur Do[illegible]n, von Gömör bis zum Matra, westlich [illegible]n Erlau, und zuletzt von Eperies bis [illegible]r Hegyalla bei Tokai. Der Looming, [illegible] Naturphänomen, erscheint auf dem[illegible]lben ziemlich häufig.

Fatsisio, Jap. Eiland, das einen 80 [illegible]aftern hohen Felsen ohne Haven und [illegible]ndungsort darstellt, auf welches Men[illegible]hen und Güter hinauf gewunden wer[illegible]n müssen. Es dient zum Verbannungs[illegible] für Staatsverbrecher, die sich hier [illegible]t Weben beschäftigen müssen.

Fattauhu, Australinsel, zu der Grup[illegible] der Marquesas gehörig, aber un[illegible]wohnt.

Faucogney, Franz. St. am Breuchin, [illegible] Dep. Obersaone, Bez. Lure, 131 H., [illegible] Einw. Zwirnbleichen, Leineweberei, [illegible]rschwasserbereitung.

Faule See, Preuss. Landsee bei der [illegible]. Wrietzen, im Brandenb. Rbz. Pots[illegible]m, der aus den Ausflüssen der Oder [illegible]tsteht und auch wieder darin ab[illegible]esst.

Faules Meer, s. *Siwash*.

Faulquemont, Fr. Mfl. an der Nied, [illegible] Dep. Mosel, Bez. Metz; 150 H. und [illegible]16 Einw.

Fauquemont, (Br. 50° 52' L. 23° 38') [illegible]ed. St. an der Gueil, in der Prov. [illegible]imburg, mit 1 Pfk., worin das Simul[illegible]neum eingeführt ist, und 550 E.

Faussigny, Sardin. Provinz in dem [illegible]erzogth. Savoyen, 31 1/3 QM. gross, [illegible] 3 St., 72 Mfl. und D., 79 Kirchsp. u. [illegible]521 E. Sie wird in Ober- und Unter[illegible]ussigny abgetheilt.

Faussigny, Sard. Schl. unweit dem [illegible]rve, in der Savoy. Provinz Faussigny, [illegible]ovon dieselbe den Namen führt.

Fauville en Caux, Franz. Mfl. mit 140 H. und 1,097 E. im Dp. Niederseine, Bz. Yvetot.

Favagnana, Siz. Insel im Mittelländischen Meere, zu der Gruppe der Aegaten und der Familie Pallavicini in Genua gehörig. Sie ist fruchtbar an Korn, Wein und Oel, und hat ein Schl. S. Catarina.

Favara, Siz. Fluss im Val di Noto, welcher dem Afrikanischen Meere zufällt.

Favernay, Franz. St. an der Sembuse, mit 118 H. und 1,226 E., im Dep. Obersaone, Bz. Vesoul.

Fayal, Port. Insel im Atlantischen Ozeane, zu der Gruppe der Açores gehörig, zw. 348° 52' 45'' bis 348° 56' 62'' L. und 38° 30' 55'' bis 38° 38' 15'' n. Br., nur 2,41 QM. gross, aber von 16,295 E. in 1 Villa und 12 Kirchsp. bewohnt. Sie ist hügelig, aber äusserst fruchtbar an Korn, Obst, edlen Früchten, Flachs, Holz, Vieh und Fischen. Starker Handel mit Favalweinen, die aber auf Pico wachsen. Hauptort Orta.

Fay Billot, Franz. Mfl. im Dp. Obermarne, Bz. Langres, 480 H., 1,990 E., die gute Kutschen jährlich für 14,853 Guld.) und Körbe liefern.

Fay le Froid, Franz. Mfl. mit 702 E. im Dp. Oberloire, Bez. le Puy.

Fayence, (Br. 43° 41' L. 24° 12') Franz. Mfl. und Schl. auf einer Anhöhe am Biou, im Dep. Var, Bez. Draguignan; 2,638 E. Töpfereien.

Fayette, Nordamerik. County im St. Ohio, mit 4 Ortschaften und 1,854 E.

Fayette, Nordamerik. County im St. Pensylvania, mit 19 Ortschaften und 24,714 E. Hauptort Union.

Fayette, Nordamerik. County im St. Kentucky, mit 21,370 E.

Fayetteville, Nordamer. St. am Cape Fear, in der Nordcarolina County Cumberland, mit 400 H. und 2,200 E. Blühender Handel.

S. Fé, (s. Br. 31° 40' 29'' L. 316° 47' 30'') Span. St. an dem Einfl. des Salado, in den Parana, in der la Plata. Intend. Buenos-Ayres, mit 4,000 E.

S. Fé, Span. Prov. des Vizeköп. Neugranada; zw. 2° 30' bis 7° 20' n. Br.; im N. mit S. Martha, im O. mit S. Juan de los Llanos, im S. mit Popayan, im W. mit Antioquia gränzend, von welcher letzteren Provinz sie die Sierra de Guali scheidet. Sie bildet das untere Magdalenenthal; eine Hochebene, die zwar unter dem brennenden Strahle der Sonne liegt, aber doch bei ihrer Höhe eines sehr gemässigten Klima geniesst. Fast gedeihen die Europ. Hausthiere, das Europ. Korn besser, als die Pflanzen u. Thiere des Tropenklima. Man hat sowohl Acker- als Plantagenbau, eine starke Viehzucht und Bergbau auf Gold. Die Hauptstadt ist S. Fé de Bogota.

S. Fé, Span. Ciud. am Xenil, in der Prov. Granada, durch das Erdbeben von 1807 fast ganz zu Grunde gerichtet.

S. Fé de Antioquia, Span. Hauptst. der Neugranad. Prov. Antioquia, einer Prov., die aus einem grossen Thale zwischen 2 Cordilleras besteht, und im N. an Cartagena, im O. an St. Fé, im S. an Popayan, im W. an Raposo, Novita und Choco stösst. Die Stadt selbst wird vom Cauca bewässert.

S. Fé de Bogota, (n. Br. 4° 35' 48'' L. 303° 29' 52'') Span. Hauptst. des Vizekön. Neugranada und der Prov. S. Fé, am

See Gabarita; gut gebauet, mit breiten regelmäſsigen Straſsen, 1 prächtigen Kathedrale, 3 Pfk., 12 Kl., 1 Hosp., 4,000 H. und 30,000 E. Sitz des Vizekön., eines Bischofs, einer Audiens und einer Universität mit öffentl. Bibliothek u. Naturalienkabinet. Goldschmelze.

Fecamp, (Br. 49° 46′ L. 18° 1′ 45″) Franz. St. an der M. des gleichn. Fl. in den Kanal, im Dep. Niederseine, Bez. Havre; 12 K., 1 Hosp., 1,000 H., 7,000 E. Handelsgericht; kleiner Haven; Häringe- und Stockfischfang; Schiffbau. Mnf. in Flanell, Ratinen und wollnen Decken, in Leinewand, und zwar in toiles de lin fines, de lin rond und d'etoupes; in Spitzen, Tabak und Lichtern. Sodaraffinerie aus Varech.

Fechheim, Koburg. D. in der Prov. Saalfeld, A. Neustadt, mit 35 H. und 200 Einw. Marmor- und Alabasterbrüche.

Federalisland, s. *Nukahiwa*.

Federsee, Würt. kleiner Landsee in der L. V. Donau, an welchem Buchau liegt. Er strömt sein Wasser durch den Kinzig in die Donau aus.

Feheregyhaz, *Donnerskirchen*, *Bela Czirkwa*, (Br. 47° 53′ 15″ L. 34° 15′ 55″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Oedenburg; volkreich, mit Deutschen Einw. Groſse Esterhazysche Weinkeller.

Fehring, Oester. Mfl. an der Raab, in dem Innerösterreich. Kr. Grätz, mit 90 H.

Fehrbellin, (Br. 52° 48′ 48″) Preuſs. offne Stadt am Rhin, in dem Brandenb. Rgbz. Potsdam, in die Alt- und Neustadt getheilt, ohne Kirche, die in dem D. Feldberge ist, mit 102 H. und 952 E., worunter 42 Branntweinbrenner. Sieg der Brandenburger über die Schweden 1675.

Feira, Port. Villa und Hauptort einer Correiçao, in der Prov. Beira, mit 1 Kastelle, 1 Pfk., 1 Kl., 1 Hosp., 1 Armenh., 260 H. und 1,000 E.

Feistritz, Oester. Fluſs in Illyrien. Q. bei Stein; M. bei Lustthal in die Save.

Feistritz, *Bistritza*, Oester. D. in der Wochein des Illyr. Kr. Laibach, zwischen hohen Schneegebirgen, mit beträchtlichen Eisenwerken, die 8,000 Zntr. Guſseisen, 500 Zntr. Nägel und 460 Zntr. Draht liefern.

Feistritz, Oester. Mfl. an der Mur, im Illyr. Kr. Laibach. Silberhütte und Silberbergwerk.

Fekete Ardo, Oester Mfl. an der Theiſs, in der Ung. Gesp. Ugotsch; volkreich, mit 1 kath., 1 griech. unirt., 1 ref. K.

Fekete Varos, *Purbach*, (Br. 47° 54′ 30″ L. 34° 19′ 45″) Oester. Mfl. am Neusiedlersee, unter dem Leythaerberge, in der Ung. Gesp. Oedenburg; ummauert, mit Deutschen E. Weinbau.

Felaniche, (Br. 39° 32′ L. 17° 25′) Span. Villa auf der Insel und in der Provinz Mallorca, mit 6,800 E. Branntweinbrennereien.

Feldbach, Oester. bemauerter Mfl. an der Raab, im Inneröster. Kr. Grätz, mit 100 H.

Feldberg, Meklenb. Strel. Mfl. und Amt in dem Fürstenth. Strelitz, an einem groſsen und fischreichen See.

Feldberg, auch *Vehberg*, Bad. Kuppe des Schwarzwaldes, welche sich 4,670 F. hoch erhebt. Auf derselben liegen 6 Viehhütten und der 13 Jaucharte groſse Feldbergersee.

Feldesser See, Oester. Binnensee im Illyr. Kr. Laibach, 1 M. lang, 1/2 br. und sehr fischreich. In der Mitte des Sees ragt auf einem runden Berge eine Wallfahrtskirche hervor.

Feldkirch, (Br. 47° 14′ 20″ L. 27° 15′) Oester. St. im Oberöster. Kr. Bregenz mit 1,034 E. Holzwaarenfabr. und Handel; Weinbau.

Feldkirch, Oester. Mfl. über dem Ossiachersee, in dem Illyr. Kr. Villach.

Feldkirchen, Oester. Mfl. in dem Illyr. Kr. Villach, mit dem neuen Bergschloſs Dietrichstein. In der Nähe 1 Kupferhammer, 2 Eisenhammer, 1 Torfbruch und ein Bad.

Feldsberg, Oester. St. in dem Niederöster. V. U. M. B., mit 1 Fürstl. Lichtensteinschen Schl. und Park, 1 K., 3.. H. und, mit Einschl. des Kirchsp., 2,7.. E. Weinbau.

Felegyhaza, (Br. 46° 43′ 4″ L. 37° 5.. 59″) Oester. Mfl. in der Landsch. Kleinkumanien, mit 1 kath. K., 1,028 H. und 9,105 E. Generalquartier, Archiv und Prozeſstafel der Kumanen; berühmter Gasthof Pusstasser.

Felibe, s. *Filibe*.

S. Felice, Moden. St. in dem Fürst. Modena.

S. Felicien, Franz. Mfl. am Daronne mit 1,590 E. im Dp. Ardèche, Bz. Tournon.

Felicuda, Siz. Insel im Mittelländischen Meere, zu der Gruppe der Liparen gehörig; ein kegelförmiger vulkanischer Berg, der aber gutes Erdreich besitzt und seinen Bewohnern Korn, Oel, Wein und edle Früchte liefert.

S. Felipe, (Br. 16° 14′ L. 39° 3′) Span. Ciud. am Albayda, in der Prov. Valencia. Sie hieſs vormals Xativa, ist mit verfallnen Mauern, 30 Thürmen und doppelten Graben umgeben, hat 4 Thore, 2 Wasserleitungen, 22 Springbrunnen, 3 Pfk., 13 Kl., 2 Hosp., 6 Armenh., 9 Oratorien, 1 starke Citadelle u. 14,000 E. Erziehungsinstitut, Leinewand- und Papierfabrik; Seidenzwirnmühlen. Römische Alterthümer. Geburtsort des groſsen Malers Ribeira gen. Spanoleto.

S. Felipe de Benguela, Port. Seest. auf der Westküste von Afrika, im Reiche Benguela, mit einem Fort, wo die Portugiesen eine Besatzung von 2 bis 300 Mann halten. Die Stadt hat einen guten Haven, aber das Klima ist so ungesund, daſs man bloſs Verbrecher hierher sendet. Doch soll sie 16 Europäische Handelshäuser zählen.

S. Felix de Caraman, Franz. Mfl. mit 2,404 Einw., im Dep. Obergaronne, Bez. Villefranche.

Felka, *Fölk*, (Br. 49° 3′ 50″ L. 37° 5.. 10″) Oester. Sechszehnst. in der Zips mit 1 kath., 1 luth. K., 200 H. und 1,3.. E., wor. 1,224 Luth. und 126 Kath. Starke Leineweberei, Brennerei.

Fellach, Oester. Mfl. im Illyr. Kr. Villach, mit einem reichen Kupferbergwerke und Eisenhammern, die jährlich 3 bis 4,000 Zentner liefern.

Fellahs, s. *Araber*.

Fellbach, Würt. groſses Dorf in der L. V. Rothenburg, O. A. Kannstadt, mit 2,401 E. und vortrefl. Weinbau.

Felletin, Franz. St. auf einer Anhöhe an der Creuse, im Dep. Creuse, Bezirk Aubusson, mit 3 K., 1 Hosp., 427 H. und 2,666 E. Weibl. Erziehungsanstalt in der Congregation de S. Roche. Tapetenwürkerei, sowohl von velontés a.. ras und jaspés (16 Arb.; 6,000 Ellen);

...mühlen; Tuchmf. In der Nähe ... Mineralquelle.

Fellhammer, Preuss. Dorf in dem ... Rbz. Reichenbach, mit 365 E., ... 8 Weber. 4 Steinkohlengruben, ... gegen 35,000 Scheffel liefern.

Fellin, (Br. 58° 16′ 30″ L. 43° 20′) ... St. am gleichn. Fl. im Livländ. ... Pernau, mit 1 K., 1 Schule, 88 H. u. ... E., wor. 29 Kaufleute und 51 Handwerker.

Fellvinz, Felsövinz, Obervinz (Br. 46° 56″ L. 41° 28′ 57″) Oester. Mfl. an der ... rosch und Kongregationsort des Sieb. ... hls Aranyosch, mit 1 kath. und 1 ref. ... und von adlichen Szeklern, Wlachen ... Zigeunern bewohnt.

Felsberg, Kurhess. St. an der Edder ... Sitz eines Amts von 913 H. und 6,032 ... in der Prov. Niederhessen. Sie ist ... mauert, enge und schmutzig gebauet ... zählt 135 H. und 872 E. Nahe dabei ... einem hohen Berge das ruinirte ... l., wo Philipp der Grofsmüthige gefangen war.

Felsengebirge, Rocky Mountains, grosse Nordamerik. Bergkette, welche sich ... Golf von California von den Neumexischen Anden losmacht, die nordwestliche Küste von Nordamerika besetzet und an der Gränze von Neunorden endigt. Sie schickt mehrere Seitenäste aus, und ist selbst rauh, steil und ... Theil auch hoch.

Felsö Banja, (Br. 47° 38′ L. 41° 21′ 55″) ... er. Freist. in der Ung. Gesp. Szathmar, am Zusammenfl. des Kekes und ... ssar, mit 1 kath. K., 800 H. und 3,819 ... Slaven, Wlachen, Magyaren und Deutsche. Sauerbrunnen. Gold- und Silberbergwerke.

Felsö Kubin, Oester. Mfl. in der Ung. ... sp. Arva, mit 487 E. Trümmern eines alten Schl.; Mausoleum der Familie ... biny.

Felsö Lendva, Oberlimbach, (Br. 46° 31″ L. 34° 4′) Oester. Mfl. auf einem ... hen Berge, mit 1 Schl., in der Ung. ... sp. Eisenburg.

Felsö Meczensef, Obermetzenseifen, ... 48° 42′ 8″ L. 38° 35′ 3″) Oester. Mfl. ... der Ung. Gesp. Abauigwar, mit 1 ... h. K. und Deutschen E., die entweder Eisenarbeiter oder Pflasterer sind. ... Fenster ihrer Häuser bestehen fast sämmtlich aus Blasen.

Felsö Segesd, s. *Segesvar.*

Felsztyn, Oester. St. im Galiz. Kr. ... mbor.

Feltorony, Halbthurm, Oester. Mfl. ... Neusiedlersee in der Ung. Gesp. ... selburg, mit 1 k. K., Jagdschlosse u. ... erei.

Feltre, (Br. 46° 0′ 43″ L. 29° 35′ 9″) ... ter. St. an der Piave, im Gebirge der ... et. Dlgz. Bellune, mit 5,200 Einw. ... schof; Seminar; Wein-, Oel- und ... denbau.

Feluk, Felix, (n. Br. 11° 50′ L. 69° ...) Afrikan. St. an einer Bucht auf ... N. O. Küste von Afrika, und zwar ... dem Reiche Zeilah, wo man überflüssiges Holz und Wasser bekommen ... n.

Felupen, Afrik. Negerstamm in Senegambien um den Fl. Kasamanka und ... der Südseite des Gambia; sie wohnen in D., sind Fetischdiener, bauen ... und Hirse und treiben Viehzucht.

Femern, Dän. Insel an der Küste ... Holstein, wovon sie der Femersund scheidet, aber zum Herzogth. Schleswig gehörig. Sie enthält 2⁴/₅ M., mit 7,621 E., die sich vom Ackerbau, Viehzucht und Fischerei, bes. aber der Strumpfwirkerei, wovon sie jährlich 2,000 Paar in Meklenburg absetzen, nähren. Sie unterhalten 30 Fahrzeuge von 6 bis 28 Last in der See. Hauptort ist Burg.

Fenestrange, (Br. 46° 52′ L. 21° 46′) Franz. St. an der Saar, im Dep. Meurthe, Bz. Sarrebourg; 1 Schl., 256 H. 1,356 Einw.

Fenestrelle, Sard. D. mit 862 E., im Piemont. Thale Cluson. Die vorm. starke Bergfestung, aus 5 über einander liegenden Forts bestehend, ist seit 1796 demolirt.

Feodosia, s. *Kaffa.*

Fere, (Br. 49° 40′ L. 21° 2′) Franz. St. in der Gabel der Oise und Serre, im Dep. Aisne, Bez. Laon; 436 H., 2,604 E. Arsenal, Artillerieschule, die älteste in Frankreich und 1719 errichtet.

Fere Champenoise, Franz. St. an der Preul, im Dep. Marne, Bez. Epernay; 1 Schl., 1,880 Einw. Manuf. von Sackleinewand.

Fere en Tardenois, Franz. Mfl. am Ourq, im Dep. Aisne, Bez. Chateauthierry; 1 Schl., 310 H., 1,884 E.

Feredschik, Osm. Mfl. unweit der M. des Mariza, in dem Rumel. Sandsch. Galipoli. Wallfahrtsort; 2 stark besuchte Heilquellen.

Ferentino, Päpstliche St. in der Dlg. Rom, mit 1 Kathedrale, 5 Pfk. u. 3 Kl. Sitz eines Bischofs.

Fergana, Asiat. Fl. in Dsagatai, welcher einen der Quellenfl. des Sihon ausmacht.

Feria, Span. Villa in der Provinz Estremadura, wovon ein altes Span. herzogl. Geschlecht den Titel führt.

Feriters, the Blasques, Britt. Gruppe mehrerer kleiner Eilande auf der Nordspitze der Dinglebai, zu der Irischen County Kerry gehörig.

Ferkelinsel, Asiat. Eiland an der Westküste der Sundainsel Sumatra, welches von seinen vielen Schweinen den Namen hat.

Ferlach, Oester. Dorf im Illyr. Kr. Klagenfurt, welches in Ober- und Unterferlach abgetheilt wird. Beide zählen 384 H. und 2,842 E., und bilden nur eine grofse Gewehr- und Stahlfabr. unter 289 Meistern. Auch ist in Unterferlach die gräfl. Thurnsche Bajonettfabr.

Fermanagh, Britt. County in der Irisch. Prov. Ulster, zwischen 9° 35′ bis 10° 40′ ö. L. und 54° 7′ bis 54° 36′ n. Br., im N. und N. O. an Tyrone, im S. O. an Monaghan, im S. an Cavan, im W. an Leitrim, im N. W. an Donegall gränzend, 25,08 QM. grofs. Die Oberfläche uneben und bergig, mit vielen Sümpfen und Seen; der Boden moorig und sumpfig und nur strichweise fruchtbar Gebirge: Slive, Russel; Gewässer: der Erne und der Lough Earn. Ackerbau, Viehzucht u. Leineweberei sind Hauptbeschäftigungen; man führt aus: Vieh und Viehprodukte, Fische und Leinewand. V. M.: 49,500 Indiv., in 1 St., 18 Kirchsp. und 5,654 H. Eintheilung: in 8 Baronien.

S. Ferme, Franz. Mfl. unweit dem Drot, mit 1,011 E., im Dep. Gironde, Bz. la Reole.

Fermo, (Br. 43° 10′ 18″ L. 31° 21′ 26″) Päpstl Hptst. einer Dlg. von 77,080 E. am Meere, mit 1 Kathedrale, 1 Stifts-, 9 Pfk. und 16 Klk. und 7,186 E. Erzbischof; Universität. Kleiner Haven; Korn- und Wollhandel.

Fermoselle, Span. Villa an der M. des Tormes in den Duero, in der Prov. Zamora, mit 3,000 E. Leineweberei.

Fermoy, Britt. St. am Blackwater, in der Irisch. County Cork; erst in neuern Zeiten emporgekommen, nett u. freundlich gebauet.

Fernambuco. Port. Gouv. und eines der 10, worin Brasilien eingetheilt ist. Es macht den angebauetsten Theil dieses Reichs aus, und enthält 2,485 QM., mit mehr als 200,000 E. (nach Raynal erst 85,660, nämlich 21,60 Weifse, 40,500 Neger und 25,000 Eingeborne) Seine Hptprodukte sind Zucker, Baumwolle, Tabak, vieles Rindvieh und vorzüglich das Fernambuck- oder Brasilienholz. Es besteht aus den zwischen dem Amargoso und Francesco liegenden 4 Küstenländern Itamaraca, Riogrande, Paraiba und Fernambuco.

Fernambuco, s. *Olinda*.

S. Fernandez, Span. Hauptstadt der Prov. Colchaqua, des Gen. Kap. Chile, seit 1742 angelegt.

S. Fernando (s. Br. 25° 15') Span. Villa in der la Plata. Int. Salta, mit 1,800 Einw.

S. Fernando d'Apure, Span. Villa in der Caracas, Prov. Varinas, mit 6,000 Einw.

Fernando de Noronha, Port. Eiland unter 349° L. und 4° s. Br. im Atlantischen Meere an der Küste von Brasilien, mit 1 Fort, ein Verbannungsort für die Brasilier. Es gehört zum Gouvernement Fernambuco.

Fernando Pao, Port. Eiland im Atlantischen Ozean, unter 26° 20' L. u. 3° 28' n. Br., zu den Guineas gehörig. Sie ist ganz mit Felsen umgeben, fruchtbar an Maniok, Tabak, Reifs und edlen Früchten, und zählt gegen 2,000 E., die von den Portugiesen abstammen. Sie leben gröfstentheils von dem Absatze ihrer Viktualien an die anlegenden Schiffe. Nach dem Traktate von 1778 sollte die Insel an Spanien abgetreten werden; aber diefs scheint nicht in Erfüllung gegangen zu seyn, da neuere Reisende das Eiland noch vor Kurzem in den Händen der Portugiesen fanden.

Ferney, Franz. D. unweit dem Genfersee, im Dep. Ain, Bez. Gex; 1 Schl. mit Garten, einst Voltaire's Wohnsitz von 1762 bis 1778, 1 ref. K. und 514 E.

Ferns, Britt. St. am Bann und Sitz eines Bischofs, in der Irisch. County Wexford.

Ferolito, St. in der Neap. Prov. Basilicata.

Ferrabad, Iran. Hauptstadt der Prov. Masanderan, an einem Küstenfl. des Kaspischen Meers, deren Einwohner einen beträchtlichen Handel unterhalten.

Ferrandina, Siz. St. am Bassento, in der Neap. Prov. Basilicata.

Ferrara, Päpstl. Delegation am Po und Adriatischen Meere, welche durch den Po von dem Königreiche Lombardei-Venedig geschieden wird. Sie enthält in ihrem gegenwärtigen Umfange 56 QM., mit 170,727 E.

Ferrara (Br. 44° 49' 56'' L. 29° 16' 10'') Päpstl. Hauptstadt der gleichn. Dlg. am Po, in einer sumpfigen Gegend; sie ist grofs und gut gebauet, aber öde, und zählt eine Citadelle mit Oesterreichischer Besatzung und einem ansehnlichen Zeughause, 1 Schl., 1 prächtige Kathedrale, über 100 K., wor. die Benediktinerkirche durch Ariosts Grabmahl denkwürdig, 38 Klosterk., das Annenspital, wo Tasso als Wahnsinniger eingesp[errt] lebte, 3,500 H. und 23,638 E. Erzbisch[of], Universität mit prächtiger Biblioth[ek] und dem Palazzo del Paradiso, bot[an.] Garten und anatom. Theater; die Ac[a]demia della Intrepidi. Schönes Sch[au]spielhaus. Leben und Verkehr. G[e]burtsort des Dichters Fulvio Testi 1646.

Ferreira, Port. feste Villa auf ein[em] Berge, in der Prov. Alentejo.

Ferrers, Britt. Mfl. in der Engl. S[h.] Northamton.

Ferrette, Pfirt, Franz. St. im D[ep.] Oberrhein, Bez. Altkirch, mit 596 Ein[w.] Sie liegt unter einem Berge, worauf n[och] das uralte Schl. Pfirt, der Sitz ei[nes] einst mächtigen, längst verblühten, D[y]nastengeschlechts stehet.

Ferrière, Franz. Mfl. am Sichon, [m.] 61 H. und, mit Einschl. des Kirchs[p.] 2,431 E., im Dp. Allier, Bez. la Palis[se].

Ferrière, Franz. Mfl. an der Ril[le] im Dp. Eure, Bez. Evreux; 167 H., [...] E. Hochöfen und Eisengewerbe.

Ferrières, Franz. Mfl. am Bied, [im] Dep. Loiret, Bez. Montargis, 328 [H.] 1,610 Einw.

Ferro, Span. Insel im Atlantisch[en] Ozean, unter 0° L. u. 27° 45' n. Br., [zu] der Gruppe der Canarias gehörig. [Sie] ist 5 Meilen lang, hält 15 im Umfa[ng,] ist gebirgig und hat Mangel an Was[ser,] da sie nur 3 Brunnen besitzt. Ho[nig,] Wachs und Orseille machen ihre v[or]nehmsten Produkte aus. 1768 hatte [sie] 4,022, 1815 aber 5000 E. Durch ihre M[it]tagslinie ist der erste Längengrad ge[zo]gen, wornach die Deutschen und Ni[e]derländer gewöhnlich zu zählen pfleg[en].

Ferrol, (Br. 43° 29' L. 9° 21' 15'') Sp[an.] bemauerte Villa an einer Ria der Pr[ov.] Galicia, worein sich der Jubia münd[et.] Sie hat eine freundliche Lage, ist re[gel]mäfsig gebauet, und zählt nach Antil[lon] 20,000 E. Hptort eines der 3 Span. See[de]partemente, mit 1 der sichersten, du[rch] 2 Forts und starke Batterien geschützt[en] Kriegshaven, dem gröfsten und best[en] Seearsenale des Reichs, vortreflich[en] Werften und Kasernen für 6,000 Ma[nn,] Seekadettenakademie; mathemat., na[ut.] und Pilotenschule; 1 Segeltuchman[uf.] 1 Taudreherei, 2 Hutmanuf., 10 G[er]bereien.

Fersnitz, Oester. Mfl. am gleichn. [Fl.] im Niederöster. V. O. W. W.

Ferte, Franz. Mfl. an der Somm[e] dicht bei S. Vallery, im Dep. Som[me,] Bez. Abbeville.

Ferte sur Aube, Franz. St. an [der] Aube, im Dep. Obermarne, Bez. Ch[au]mont, mit 87 H. und 1,037 E. Eis[en]werke.

Ferte Alais, (Br. 48° 30' L. 20° [...]) Franz. St. an der Juine, im Dep. Sei[ne-]Oise, Bez. Etampes, 144 H., 780 E.

Ferte S. Aubin, Franz. Mfl. am C[os]non, im Dep. Loiret, Bez. Orleans; [1] Schl., 284 H., 1,556 E.

Ferte Bernard, (Br. 48° 30' L. 18° [...]) Franz. St. am Huine, im Dp. Sarte, [Bez.] Mamers; ummauert, mit 2 K., 1 Ho[sp.,] 418 H., 2,314 E. Mf. in Etamin, Han[f]lewand und Hüten; Tabaksfabr[.,] Branntweinbrennereien; Handel [mit] Kleesamen.

Ferte Fresnel, Franz. Mfl. und Sc[hl.] mit 376 E., im Dp. Orne, Bz. Argent[an].

Ferte Gaucher, Franz. Mfl. am M[o]rin, im Dep. Seine-Marne, Bz. Coul[om]miers, 320 H., 1,924 E. Sergemf.

Ferte Hubert, Franz. Mfl. auf einer ... im Cosson, mit 63 H. und 230 E., Depart. Loire-Cher, Bezirk Romorantin.
Ferte Imbault, Franz. Mfl. u. Schl. ... Saudre, mit 1,600 E., im Dp. Loire-Cher, Bez. Romorantin.
Ferte Langeron, Franz. Mfl. am Al..., im Dp. Nièvre, Bez. Nevers; 1,186 Einw. Eisenhammer.
Ferte Louptière, Franz. Mfl. von 176 ... und 1,160 E., im Dp. Yonne, Bez. ...gny.
Ferte Macé, Franz. St., im Dep. Orne, Bezirk Domfront; 269 H. und mit ... Kirchsp. 3,849 Einw. Manuf. in ...llich.
Ferte Milon, (Br. 49° 10′ L. 20° 42′) ... St. am Ourq, im Dep. Aisne, Bez. ...teau Thierry; 480 H., 2,072 E. Korn- ... Holzhandel. Geburtsort des Tragi... J. Racine † 1699.
Ferte sur Jouarre, Franz. St. an der ...ne, im Depart. Seine-Marne, Bez. ...aux; 434 H., 3,703 E. Gute Kaien; ...ffbau; Produktenhandel. Viehzucht ... starker Käsebereitung. In der Nähe ...hlsteinbrüche.
Ferte Villeneuille, Franz. Mfl. am ..., mit 375 E., im Dep. Eure-Loire, ... Chateaudun.
Fervacques, Franz. Mfl. am Touque, Dep. Calvados, Bez. Lisieux, 1,441 E. ...lenzeuchweberei; Gärbereien.
Festubert, Franz. D. unweit Bethune, Dep. Pas de Calais, Bez. Bethune; ... Einw. Berühmte Garnbleichen; ...eweberei, bes. Grises de Saquin.
Festenberg, Preuſs. St. im Schles. ...z. Breslau, mit 1 Schl., 2 K., 1 Schule, ... H. und 1,620 E. Tuchweberei mit ... Meistern.
Fethard, Britt. Mfl. an der Bannow- ... in der Irischen County Wexford, ... kleinen trocknen Haven.
Fetlar, Britt. Eiland im S. O. von ..., zu der Gruppe der Shetlands in Stewartry Orkney gehörig. Es hat ..., viele schätzbare Mineralprodukte ... Stahlbrunnen.
Fetu, Afrik. Negerreich auf der Gold... von Guinea; gebirgig und wal... mit vielen Tropenprodukten. Das ...hn. Negerdorf ist die Residenz des ...igs, groſs und volkreich. In die... Staate liegen die vornehmsten Nie...lassungen der Britten, Cape Coast, der Niederländer, Elmina.
Fetugo, s. *Hoodsinsel*.
Feucht, Baier. Mfl. im S. Lorenzer... des Rezat. Landg. Altdorf, mit 3 ...chen Höfen, 78 H. u. 400 E. Braue...
Feuchting, *Bitina*, Oester. D. in dem ...r. Kr. Laibach, meistens von Sieb...hern bewohnt. Gute Pferdezucht.
Feuchtwang, Baier. St. an der Sulz, ... Sitz eines Rezat. Landger. von 33/4 ... u. 9,615 E.; ummauert, mit 3 Tho..., 3 K., 1 Hosp., 1 Krankenh., 212 H. 1,980 Einw. Tuchweberei, Gärberei, ...astweberei.
Feuerinsel, s. *Fuego*.
Feuerland, *Tirra del Fuego*, Amerik. ... auf der Südspitze von Südamerika, welcher sie durch die Magelhaens... ...se geschieden ist. Sie liegt von 62° ...is 55° 46′ s. Br., ist 1,522 QM. groſs, ...ein von Schnee und Eis erstarrtes, hohen kahlen Gebirgen bedecktes ..., das nur auf der Ostseite etwas ..., sonst aber, mit Ausnahme von ...ren und antiskorbutischen Kräutern, wenige Vegetabilien erzeugt. Dagegen findet man eine erstaunliche Menge von Robben und Strandvögeln, bes. Penguinen, auch Fische u. Schaalthiere, wovon die Bewohner, die Pescheräs, sich ernähren. Doch mag die ganze Volksmenge, sowohl auf Feuerland, als den benachbarten Inseln, kaum auf 2,000 steigen.
Feuillée, Franz. Mfl. zwischen Waldungen, mit 358 H. und 2,400 E., im Dp. Niederseine, Bz. Neufchatel.
Feurs, (Br. 45° 44′ 43″ L. 21° 53′ 33″) Franz. St. an der Loire, im Dep. Loire, Bez. Montbrison, 2 K., 1 Hosp., 276 H., 1,795 E. Heilbad. Staatsvertrag zw. K. Karl VII. und Savoyen.
Feversham, (Br. 51° 19′ 2″ L. 18° 33′ 20″) Britt. Mfl. unweit dem Meere, in der Engl. Sh. Kent, mit 5,000 E. Groſse Pulvermühle (9,000 Zntr.); Austernfang, wovon sich 200 Familien nähren.
Feys, Australinsel, zu der Gruppe der Ladronen gehörig; unbewohnt und fast unbekannt.
Fez, Afrikan. Königreich des Reichs Marokos, im N. an das Mittelländische Meer, im O. an Algier, im S. an Marokos und Sedshelmesse, und im W. an den Atlantischen Ozean gränzend. Es ist etwa 4,200 QM. groſs, von groſsen Bergen, die zum Gebirgssystem des Atlas gehören, durchzogen, und von mehrern kleinen Küstenflüssen, die jedoch im Sommer häufig austrocknen, bewässert. Das Klima ist bei der hohen Lage des Landes sanft und der Unterschied der Jahreszeiten noch merklich; der Sommer beständig heiter, aber auch dann die Hitze sehr groſs. Der üppig fruchtbare Boden bringt Waizen, Kift und andres Getraide, Reiſs, Datteln, Oliven, Wein, Zucker, edle Früchte, Sennesblätter, Safran hervor; die Viehzucht ist ansehnlich; man findet treffliche Pferde, Dromedare, Büffel, Rindvieh, Schaafe mit Fettschwänzen und doch guter Wolle, aber auch sehr viele wilde Thiere; hat eine starke Bienenzucht und mehrere Mineralien. Die Einw., die ziemlich zahlreich sind, theilen sich in Mauren, Berbern und Juden, auch giebt es viele Neger und einige Christen. Das Königreich, welches eine ähnliche Verfassung, wie die von ganz Marokos hat, wird in 7 Provinzen eingetheilt: Temesna, Fez, Asgura, Habbat, Evrif, Gareta und Chauſs (s. Marokos).
Fez, (Br. 34° 6′ 3″ L. 12° 41′ 30″) Marok. Hauptstadt des gleichn Königreichs an dem Fl. Fez, auf dem Abhange verschiedener Hügel gebauet. Sie ist ummauert, hat 2 Citadellen, 1 Vorst. Neufez, worin die Juden wohnen, 1 Palast des Sultans, über 200 Moskeen, worunter El Carubin merkwürdig, 1 reiches Hospital für die Wahnsinnigen, viele Bäder und Marktplätze, enge, winkeliche und ungepflasterte Straſsen, Häuser, die mit hohen Mauern umgeben sind, und nach Ali Bey 100,000 Einw., wor. 2,000 Jüdische Familien. Mehrere Schulen, besonders bei den Moskeen von Carubin und Mulev Edris, wo Moral und Gesetzgebung gelehrt werden. Manuf. in wollnen Hahiks, Gürteln, seidnen Halstüchern, rothledernen Babuschen, rothen Filzmützen, Leinewand, unvergleichlichen Teppichen, die die Osmanischen übertreffen, schlechtem Geschirr von Fajanze und kupfernem Küchengeschirr; auch werden gute Gewehre, Sattlerarbeiten und Goldschmiedewaaren verfertigt.

Fezzan, Afrik. Reich oder vielmehr Oase, welche mitten in der grossen Wüste von Gebirgen eingeschlossen ist. Der Boden in dieser Oase ist sandig, aber doch fruchtbar, da sie von den Bergen eine hinlängliche Bewässerung erhält und viele Quellen besitzt. Der Regen fehlt durchaus, und das Klima ist vom April bis November drückend heifs. An Produkten findet man haarige Schaafe mit breiten Schwänzen, Rindvieh, Ziegen, Kameele und Hühner, Datteln, Oliven, Feigen, Granaten, Gerste, Mais, Kürbisse, Kalebassen, Gurken, Zwiebeln, Salz und Trona. Wilde Thiere giebt es in Menge. Die Einw., etwa 150,000, nach Andern 70 bis 75,000 an der Zahl, sind dunkelschwärzlich und haben viel Negerartiges; das Land ist gut angebauet. Außer Ackerbau und Viehzucht giebt es auch Handwerker und Kaufleute. Die Religion ist Mahomedanisch, die Sprache die Arabische. Der Beherrscher des Landes, ein Scherif, giebt sich für einen Abkömmling Mohameds aus und herrscht unabhängig, wenn er gleich nach Tripolis jährlich eine Art von Geschenk, das man dort als Tribut ansieht, entrichtet. Eine stehende Armee wird nicht gehalten. Der Handel ist lebhaft und jährlich gehen von Mursuk, der Hauptstadt des Landes, beträchtliche Kierwanen nach Tripolis, Kashna, Burnu und Kahira ab. Man zählt in dem Lande über 100 St. und D.

Fiano, Päpstl. Mfl. unweit der Tiber, in der Dlg. Viterbo.

Fianona, Oester. St. am Busen von Quarnaro, im Illyr. Kr. Fiume, mit 178 H. und 715 E.

Fibia, höchste Spitze des Gotthards in Helvetien, welche 9,964 Fuſs hoch emporsteigt.

Fichtelberg, ein Theil des Erzgebirgs, der höchste Punkt in Sachsen, 3,731 F. über dem Meere, auf dem die Zschopau und Sehme entspringen.

Fichtelgebirge, eines der höhern Baier. Gebirge im Main- u. Rezatkr., dessen höchste Spitze der Ochsenkopf, sich 3,214 F. über das Meer erhebt. Es ist zum Theil sehr wild. Aus dem Fichtelsee entspringen der Main, die Saale, Eger und Naab.

Fichteninsel, *Isle of Pines*, Australinsel, unter 22° 38′ s. Br., zu Neucaledonien gehörig, und wegen der dort wachsenden säulenförmigen Fichten merkwürdig.

Fidah, *Whydah*, Afrik. Negerreich auf der Sklavenküste von Guinea. Es liegt zwischen den Fl. Volta und Benin, unter 6° 17′ n. Br., ist unerträglich heifs, aber volkreich, fruchtbar und herrlich angebauet. Seine Einwohner gelten für die sanftesten und arbeitsamsten aller Neger. Sie haben außer 4 bis 5,000 Sklaven nichts zur Ausfuhr, und stehen unter dem Könige von Dahomel. Hauptort ist Grighe.

Fiddichow, Preufs. St., nahe an der Oder auf 2 hohen Bergen, in dem Pomm. Rgbz. Stettin, mit 1 K., 146 H. und 1,193 Einw.

Fides, Oester. Mfl. in dem Niederöster. V. O. M. B.

Fidschi Archipel, ein Archipel von einer Menge in kleine Gruppen vertheilter Australeilande, zwischen 194° 40′ bis 200° 6′ L. und 16° 30′ bis 19° s. Br. Die vornehmsten dieser Eilande sind Danger Island, Middletons- und Lambertsinseln und die 25 Blighinseln. Sie sind wenig bekannt. Ihre Einwo[hner] gehören zu der Malaienrasse, zei[gen] aber mehr Charakter u. weniger We[ich]lichkeit, als die Tongatabuer und T[a]hiter.

Fienerbruch, Preufs. verm. Mo[rast] im Sächs. Rgbz. Magdeburg von m[ehr] als 30,000 Morgen, der v. 1777 bis 1785 ei[n]gepoldert ist, und jetzt die Kolonie Fi[e]nerode enthält.

Fiesole, Tosk. St. in der Provinz Fl[o]renz; eigentlich ein Haufen von Trü[m]mern, welcher doch noch manches sch[ö]ne Landhaus und einen eignen Bisch[of] hat. Der Ort ist 1010 von den Floren[ti]nern zerstört.

Fife, Britt. Sh. in Skotland, zwisch[en] 14 bis 15° ö. L. und 56° 3′ bis 56° 24′ [n.] Br.; im N. an Perth und den Frith [of] Tay, im O. an das Nordmeer, im S. [an] den Frith of Forth, im W. an Perth [und] Kinroſs gränzend, 22,18 QM. groſs; [im] O. gebirgig, gegen das Meer zu eb[en], von den Ochills und Lowmondhi[lls] durchzogen, und vom Leven und Ed[en] so wie dem Tay und Forth bewäss[ert]. Das Klima ist feucht, aber mild und [ge]sund; der Ackerbau blühend, und [die] Güter stehen im hohen Preise. An Ri[nd]vieh werden 36,499 Stück gezählt. [Man] treibt Fischerei und andre Gewerbe [und] bauet auf Eisen und Steinkohlen. [Die] Ausfuhr besteht in Korn, Fischen, St[ein]kohlen, Eisen und Kalksteinen, Vi[eh], Wolle und Häuten, zusammen für [...] Millionen Gulden, dann in Osnabrü[cker] Tischzeuch und andern Fabrikat[en]. Den Ertrag des Grundes und Bod[ens] schätzt Macdonald auf 1,800,000 Guld[en]. Volksmenge 1811: 101,272 Ind.

Figeac, (Br. 44° 40′ L. 19° 40′) Fr[anz.] Hauptstadt eines Bez. von 30,65 QM. [und] 85,807 E., im Dp. Lot an der Selle, [mit] 1,300 H. und 6,452 E. Wein- und K[orn]handel.

Figline, Tosk. ummauerter Mfl. [in] der Prov. Florenz.

Figueira, Port. Villa am rechten U[fer] des Mondego, in der Prov. Beira, [mit] 223 H. und 1,000 E. Sicherer, doch we[gen] einer Barre unzugänglicher Hav[en]. Handel mit Baisalze, Wein, Oel [und] Früchten.

Figueras, (Br. 42° 15′ 59″ L. 20° 37′ [...]) Span. bemauerte Villa, in der Prov. Cataluña, mit 4,640 E., die nach Fra[nk]reich handeln. Dicht daneben auf ei[ner] Anhöhe das Castillo de Fernando, [eine] der stärksten Festungen Spaniens: [ein] unregelmäſsiges Viereck mit weitläu[fi]gen Auſsenwerken, bombenfesten Ka[ser]nen und Hospitälern; sie fordert in[dess] eine Besatzung von 12 bis 16,000 Ma[nn]. Schlacht von 1794.

Filadelfia, Siz. St. auf einer Eb[ene] della Gorna, in der Neap. Prov. C[ala]bria oltra I; neu und regelmäſsig [...] 1783 angelegt.

Filefield, Schwed. Kuppe des Norw[eg.] Gebirgs.

Filehne, *Wilen*, Preufs. offne St. [auf] einer Insel an der Netze, im Po[sen.] Rgbz. Bromberg, in die Altstadt, N[eu]stadt, Blonde und Poln. Vorst. gethe[ilt], hat 1 Schl., 1 kath. K., 1 luth. Beth. [...] Hosp., 230 H., und 2,476 Einw., worun[ter] 706 Juden. Tuchweberei mit 125 A[rb.] (1,305 Stück), Spitzenklöppelei mit [...] Arb., 4 Hut- und ein Handschuhmac[her].

Filibé, *Philippopoli*, Osm. St. an [der] Mariza, in einer reizenden weinreic[hen] Gegend des Sandsch. Sofia, mit vi[...]

..bebauten Gassen, Bädern, 20 Mos.., Karawanserais und Haven Unter ..30,000 Einw. sind wohlhabende Grie.., deren geistl. Oberhaupt ein Erz..of ist. Mf. in Tuch, jährlich 15,000 ..wozu 50,000 Okas Wolle verbraucht ..den. Türkisch Rothfärbereien. Star..Reifsban, der dem Schatze an Abga.. allein 4 Mill. Asper (62,000 Gulden) ..trägt.

S. Filippo, (Br. 10° 15′) Span. St. am ..am, in der Caracas. Prov. Caracas; ..lmäfsig gebauet, mit breiten Stra.., 1 K. und 6,800 E., die Kakao, Indi..nd Kaffee bauen.

S. Filippo d'Argiro, Siz. St. im Siz. .. di Noto, auf dem Gipfel eines ke..örmigen, isolirt stehenden Felsen ..auet, mit 1 Schl., 1,980 H. und 8,500 ..w.

Filipporien, keine Nation, sondern .. eine Religionssekte der Griechen, ..10,000 Köpfe stark in der Bukowina ..und mit den Altgläubigen der Kir..einerlei zu seyn scheint. Sie sind ..e friedliche Bürger.

Filippowo, (Br. 54° 9′ 55″ L. 40° 17′ 5″) .. St. in der Poln. Woiw. Augusto..mit 1 K., 120 H. und 795 E., wor. 144 ..n.

Filoti, Osm. Mfl. am Meere, in der ..el. Sandsch. Janina, zu Ali Paschas ..tzungen gehörig, mit 1 Haven; ..tort der Filoten, eines kleinen un..ngigen Volks, das aus 6 bis 8,000 ..schen besteht.

Fils, Würt. Fl., welcher bei Blachin..dem Neckar zufällt

Fils, Würt. Landvoigtei, s. *Rems*-..

Finale, Sard. St. nahe am Meere, in .. Herzogthume Genua; ummauert u. .. Theilen bestehend, wovon der ei..f dem Berge, der andere la Mari..i Finale an dem Meerbusen liegt, ..einen guten Haven hat. Beide ha..gegen 7,000 E. und unterhalten et.. Handel. Die Gegend ist reich an ..n, Obst und edlen Früchten, bes. .. di Cani.

Finale di Modena, Moden. Stadt in .. Fürstenth. Modena, am Panaro; .. befestigt.

Findhorn, Britt. D. am gleichn. Fl. ..er Skot. Sh. Elgin, mit beträchtl. ..fange.

Finen, eine grofse Nation, die sich .. den gröfsten Theil des Nordens in ..n Zweigen verbreitet, u. jetzt, mit ..ahme einiger wenigen Lappen in .., Rufsland ganz angehöret. Ihre ..mag auf etwa 2,380,000 Köpfe stei.. die sich in die Stämme der eigent..n Finen, Ehsten, Liven, Lappen, ..ier, Syrjänen, Wogulen, Tschu..hen, Tscheremissen, Wotjäken, ..dwinen, Obische Ostjäken u. Tept.. abtheilen. Die eigentlichen Fi.. Suoma Lainen, leben in 2 Stäm.., Finen und Ischoren, in den G. ..nd, Petersburg, Olonez und Twer, ..1,300,000 Köpfe, die ihre National..he reden und bis auf wenige Grie..che Proselyten Lutheraner sind. ..Fine unterscheidet sich durch klei.. Statur, gelblichere Gesichtsfarbe ..rangelbe Haare von dem Slawen; ..t im höchsten Grade ehrlich und ..rei, aber auch sehr phlegmatisch, .. Theil arm und mit fester Beharr..keit den Gebräuchen und Sitten sei.. Vorfahren treu. Er bauet mit Flei..fse seinen undankbaren Boden und wohnt in einzelnen Hemmaten.

Fingalshöhle, Britt Basalthöhle auf der Hebriden-Insel Staffa, zur Skot. Sh. Argyle gehörig. Sie wird durch die regelmäfsigsten Basaltsäulen gebildet, ist 300 F. lang, 150 hoch und 50 breit, und auf dem Boden von dem Meere bedeckt. Sie gilt für eine der gröfsten Naturmerkwürdigkeiten des Brittisch. Reichs.

Finham, Franz. St. unweit der Garonne, im Dp. Obergaronne, Bz. Castel Sarrasin; 248 H., 1,379 E.

Finischer Meerbusen, Busen der Ostsee, der von den Gouv. Finland, Petersburg und Ehstland umgeben ist. An den Küsten von Finland sieht man eine Menge Skären oder Felsenklippen, die das Anlanden äufserst erschweren.

Finisterre, Franz. Dep. im nordwestlichen Frankreich, eigentlich eine Halbinsel im äufsersten Westen, zwischen 12° 21′ bis 14° 8′ ö. L. und 47° 48′ bis 48° 46′ n. Br., im N. von dem Kanale, im S. und W. von dem Ozeane umgeben, und nur ostwärts an die Dp. Nordküste und Morbihan stofsend, 131,40 QM. grofs und von 452,985 Indiv., meistens kathol. Breyzards, bewohnt. Das Land ist voller Hügel, kleiner Ebenen und Haiden, die Küste zerrissen, der Boden zum Theil sandig und morastig, und nur zum kleinern Theile ergiebig. Die Berge oder Hügel, zu 2 Ketten, Aree und den schwarzen Bergen, gehörig, erheben sich nicht bis zu 1,000 Fufs; die Gewässer bestehen aus den Küstenflüssen Aulne, Hierre u. s. w und vielen Teichen; das Klima ist gesund, aber feucht. Der Ackerbau steht auf einer niedern Stufe und liefert den Bedarf nicht. Flachs, Hanf und Viehzucht machen den Reichthum des Landes aus: man rechnet 61,348 Pferde, 174,514 Rindvieh, 26,919 Schaafe und 56,500 Schweine. Die Bienenzucht liefert 3,000 Zntr. Honig u. 710 Zntr. Wachs. Die Seefischerei war vormals erheblicher: 1801 fingen 2,853 Fischer nur noch 80,750 Zntr. Fische und 2,316 Zntr. Oel. Die Provinz hat die ergiebigsten Blei und Silberminen Frankreichs, die jährlich 12,000 Zntr. Blei und 3,480 Mark Silber ausbeuten: dann 5,600 Weberstühle mit einer Prod. von 18,000 Stück Leinewand und 48,000 St. Hanfleinen, 30 Papiermühlen, 150 Segeltuchmacher und 15 kleine Tabaksfabr. Die Ausfuhr besteht in Fischen, Wachs, Honig, Blei, Talg, Vieh, Fourage, Tabak, Pferden u. s. w. Finisterre wählt 6 Deputirte zur Kammer, gehört zur 13 Militärdivision, zur 5. Forstkonservation, zur Diözese von Quimper, und unter den königl Gerichtshof von Rennes: es zerfällt in 5 Bezirke, 43 Kantone und 287 Gemeinden.

Finkenstein, Preufs. D. am gleichn. See, in dem Westpreufs. Rgbz. Danzig, mit 1 prächtigen Schl. und Garten, 47 H. und 300 E. Bierbrauerei

Finkenwerder, Han. Eiland auf der Elbe u. d. Fürst. Lauenburg gegenüber, wovon ein Theil nach Hamburg gehört. Es hat nur 1 Pfd. gl. N mit 71 H. und 479 E., und zieht vieles Gemüfse.

Finland, Suomi, Russ. Gouv. zw. 37° 20′ bis 49° 50′ ö. L. und 60 bis 66° n. Br., im N. an die Lappmarken, im O. an Archangelsk, Olonez und den Ladogasee, im S. an Petersburg und den Finischen, und im W. an den Bothnischen Busen gränzend. Areal: 4,210,32 QM.

Oberfläche: ein mit Sandbergen, Felsen, Wäldern, Morästen, Seen u. Buchten durchwebtes und mit kleinen Feldsteinen bedecktes Land, das nur sehr schwer zu kultiviren steht. Gebirge: der Maanselkä, eine Fortsetzung des Skandinavischen Bergzugs. Gewässer: der Finische und Bothnische Busen, der Kumojoki, Kymmene, Wuoxa, die Seen Ladoga, Saimen, Päijänejärwi, Fänisferswi, Mallasweri. Klima: kalt, aber mit reiner gesunder Luft. Produkte: Getraide im Ueberflusse, Kartoffeln, Holz, Pferde, Rindvieh, Schaafe, Wild, Fische, Sumpfeisen, Salpeter, Marmor und Granit. Volksmenge: 1,102,000, meistens luth. Finen, dann auch Schweden und Russen. Nahrungszweige: Ackerbau, Viehzucht und Fischerei, etwas Leine- und Wollweberei für das Haus, und ein paar Fabriken in den gröſsern Städten. Ausfuhr: Korn, Breter, Pech, Theer, Thran, Talg, Lachs, Strömlinge. Staatsverbindung: Finland besteht aus 2 verschiedenen Theilen: Wiborg, welches vorher ein eignes Russ. Gouv. ausmachte, und 6 Kreise, Kexholm, Fridrichsham, Serdobol, Wiborg, Wilmarstrand und Neuschlott, enthielt, und das 1809 von Schweden abgetretene und die Läne Kymmenegard, Tawastehus, Åbo, Kuopio, Wasa und Uleåborg umfassende Finland. Beide sind jetzt in 1 Gouv. vereinigt, und haben zusammen 13 Kreise; Åbo aber ist Gouvernementsstadt geworden.

Finmarken, Schwed. Amt im Norweg. Stifte Drontheim, das nördlichste der Skandinavischen Halbinsel, welches einen Flächenraum von 1,260 QM. mit 26,769 E. enthält und in Senjen, Tromsöe, West- u. Ostfinmarken abgetheilt ist. Es hat mit Nordland einen gemeinschaftlichen Bischof, der zu Alstahong residirt, steht aber sonst unter dem Stiftsamman zu Drontheim. Seine Einwohner sind zum Theil Lappen, deren Zahl doch nicht 6,000 übersteigt.

Finne, Preuſs. Gebirgsrücken in der Prov. Sachsen, Rbz. Erfurt, welcher unweit Eckartsberga als Kalk- und Sandsteingebirge den Anfang nimmt, sich in 2 gleichlaufenden Ketten nach S. O. u. N. W. fortzieht, und bei Sachsenburg jenseits der Unstrut in das Gebirge der Hainleite verliert.

Finow, *Fiehne*, Preuſs. Fl. in der Prov. Brandenburg; O. unweit Biesenthal, M. bei Liepe in die Oder. Wegen der Werke, die er treibt, einer der wichtigsten Flüsse der Mark.

Finowkanal, Preuſs. Kanal, der mittelst des Finow die Havel und Oder vereinigt. Er fängt bei Liebewalde an und endigt bei Niederfinow in der Oder. Seine Länge beträgt 4²/₃ M., das Gefälle 127 F., 6 Zoll, mit 15 Schleuſsen. Jährl. passiren denselben 4,000 Oderkähne.

Finsterahorn, Helv. Alpenspitze im Kanton Bern, 13,234 Fuſs hoch.

Finstermünz, Oester. Paſs am Inn u. an der Bündtner Gränze, im Tyrol. Kr. Innst.

Finsterwalde, *Grabyn*, Preuſs. Stadt in dem Brandenburg. Rgbz. Frankfurt, mit 1 Schl., 1 luth K., 283 H. u. 1,600 E. Tuchweberei mit 141 Meistern auf 102 Stühlen (4,680 Stück Tuch, Tüffel, Flanell). Geburtsort des Linguisten Barth. Scheräus.

S. Fiorenzo, (Br. 42° 31′ L. 27° 2′ 55″) Franz. Stadt am gleichn. Golf, im Dep. Corsica, Bz. Bastia; 356 E. Kleiner Haven, der aber wegen der ungesun[den] Luft leer steht.

Fiorenzuola, Parm. Mfl. und kle[ine] Festung, im Herz. Piacenza, mit [einer] Benediktinerabtei della Sella.

Firando, Japan. Eiland mit dem [Si]tel eines Königreichs und einem gro[ſsen] Haven.

Firenzuola, Tosk. St. am Santer[no] im Appenninischen Gebirge der Pr[ov.] Florenz, nur mit 1,800 E.

Firley, Russ. Mfl. unweit dem Wie[prz] in der Poln. Woiw Lublin.

Firmini, Franz Mfl. im Dep. Lo[ire] Bz. St. Etienne; 162 H., 1,486 E., wor[un]ter viele Nagelschmiede.

Firmy, Franz. Mfl. im Dp. Avey[ron] Bez. Villefranche, mit 1,051 E. In [der] Nähe Kupfer- und Steinkohlengrub[en].

Firozabad, (Br. 27° 9′ L. 95° 59′) Br[itt.] St. am Dschumna, in der Prov. Ag[ra] mit Wällen u. runden Thürmen umgeb[en].

Firozpur, *Ferozepoor*, (Br. 31° 5′ [L.] 91° 37′) Hind. St. in der Prov. Lahor, [zu] den Besitzungen der Seikhs gehörig.

Fisoha, zwei Oester. Fl. in Nie[der]österreich. Die groſse Fischa fällt [bei] Fischamend der Donau, die kleine [der] Lichtenwerd der Leitha zu.

Fischamend, Oester. Mfl. bei [dem] Einfl. der Fischa in die Donau, im [Un]deröster. V. U. W. W., mit 1 K., 200 [H.] und 1,458 E.

Fischel, Preuſs. Mfl. u. Schl. in [der] Westphäl. Rbz. Arensberg.

Fischfluſs, Afrik. Fl., der den [öst]lichen Theil des Kaplandes durchströ[mt].

Fischhausen, (Br. 54° 43′ 24″ L. 37° [...] 45″) Preuſs. St. an einer Bucht des [fri]schen Haffs, die schöne Wieke genan[nt], in dem Preuſs. Rgbz. Königsberg, m[it] 1 luth. K., 137 H. und 1,133 E. Bernste[in]gericht mit 4 Assessoren, Gärbereien.

Fisgard, Britt. Mfl. bei dem E[infl.] des Gwain in das Meer, in der Wal[es] Pembroke. Haven; Häringsfischerei.

Fish Kill, Nordamer. Ortsch. in [der] Newyork County Dutches, mit 5,000 [E.] Eisenwerke.

Fiskernösset, Dän. Pflanzung u. [Han]delsloge im nördl. Inspektorate [von] Grönland.

Fismes, (Br. 49° 20′ L. 21° 22′) Fr[anz.] Stadt zwischen der Adre und Vesle, [im] Dep. Marne, Bz. Reims; 407 H., 2,120 [E.] Töpfereien.

Fitero, (Br. 42° 4′ 2″) Span. Villa [in] der Prov. Navarra, mit 1 Zisterzien[ser]kloster. Mineralquelle u. warmes [Bad], dessen Wasser 36° Reaum. Wärme h[at].

Fiume, Oester. Kr. in Illyrien, [...] QM. groſs, mit 24,970 H. u. 131,484 E. [in] 3 Distr.: den Istriaer, Fiumaner [und] Montaner getheilt.

Fiume, *Reka*, (Br. 45° 20′ 16″ L. 3[2°] [...] 18″) Oester. Hauptst. des gleichn. Il[ly]rischen Kreises, am Golf von Quarn[ero], der hier nach ihr benannt wird, und [an] der Fiumara. Sie ist seit 1722 ein F[rei]haven, besteht aus 2 parallellaufen[den] gröſsern Gassen und mehreren klein[en] und zählt 1 Kollegiatk, 1 Kapuziner[kl.], 1 Lazareth, 743 H. und 7,576 E. We[ch]selgericht; Sanitätsamt; Gymnasi[um]; Normalschule, Zeichnenschule; Bib[lio]thek; ital. Theater. Zuckerraffiner[ie] (30,000 Zntr.), Tabaksfabr. (9,500 Zn[tr.]), Rosoglhobrennereien (13,000 Eimer), [Wachsb]lereien (2,400 Zntr), Potaschesiedere[i] (1,500 Mtzn.), Gärbereien (700 Zntr.), Wa[chs]bleichen (700 Zntr.), auch hat man [Lei]neweberei und Tuchweberei. Gute[r] bequemer Freihaven, der besonder[s]

...ischen Produkte verführt, und ...ich gegen 1,200 Schiffe aufnimmt; ...larirten 1,419 Schiffe ein und 1,362 ...

Fiume d'Oristano, Sard. Fl. auf der ...l Sardinien. Q. bei Budaso auf dem ...te acuto; M. bei Oristano in das ...r.

Fiumicina, Päpstl. Mfl. an der M. ...Tiber, in der Dlg. Viterbo; Nieder... der Güter, die auf dem Strome ... der Hauptstadt gehen.

Fivizzano, Tosk. St. an der Aulella, ...der Prov. Florenz, mit 2,300 E.

Flachslanden, Baier. Mfl. im Rezat ...dger. Ansbach, mit 50 H. und 350 ...w.

Flacht, Nass. Mfl. in dem Fürstenth. ...h, mit 1 Eisenhammer.

Fladstrand, (Br. 57° 27′ 3″ L. 28° 13′ ...) Dän. Mfl. an der See, im Jütl. ...e Aalborg. A. Hiörring, mit 1 K., ...H. und 500 Einw., die von Fischerei, ...iffahrt, Handel und Lootsenwesen ...en. Kleiner Haven, der nicht vor ...n Winden gesichert ist. Ueberfahrt ...h Norwegen.

Fladungen, Baier. St. am gleichn. ... auf der Rhön, und Sitz eines Land...chts von 5,282 Einw., in der Prov. ...zburg: sie hat 180 H. und 788 E., die ...llichweberei und starke Viehzucht ...erhalten.

Flageac, Franz. Mfl. am Lot, mit ...Einw., im Dep. Aveyron, Bez. Ville...che.

Flamborough, Britt. St. am Meere, in ... Ostriding der Engl. Sh. York, mit ...H. und 1,200 E., die meistens Fischer ... Unweit davon das Vorgebirge ...mborough, mit einem der schönsten ...chtthürme, und die Robin Leiths...le.

Flandern, s. *West*- und *Ostflandern*.

Flatow, *Zlotowo*, (Br. 53° 21′ 40″ L. ...′ 20″) Preufs. St. zwischen 3 Seen, ...ein Posen. Rgbz. Bromberg, mit 1 ..., 1 luth. K., 1 Synag., 187 H. und ... E., worunter 1,014 Juden. Tuchwe...i mit 38 Arb., Spitzenklöppelei mit ...Arb.; Handel.

Flavigny, (Br. 47° 30′ 47″ L. 22° 12′ 5″) ...z. St. auf dem Berge Ozerain, im ... Côte d'or, Bz. Semur; 1 K., 1 Hosp., ...H., 1,305 E. Anisbau.

Fleche, (Br. 47° 42′ L. 17° 32′) Franz. ...ptstadt eines Bz von 30,24 QM. und ... E., im Dep. Sarte; gut gebauet u. ...astert, am Loire, mit 1 Schl., 3 K., ...H. und 5,099 E. Militärschule mit ...iothek und Reithaus. Mf. in Hanf...ewand und Musselin; Wasserleitung ...3,654 F.

Fleckefiord, (Br. 58° 17′ 10″ L. 24° 17′ ...) Schwed. St. an einer kleinen Bucht ... Nordsee, im Norweg. Stifte Chri...nstad. Sie hat mit Nefs 1,686 Einw. ...en, Fischerei und Handel.

Fleckeröe, Schwed. Insel des Norw. ...ts Christiansand, vor der Bucht von ...istiansand und durch den Fleckeröe...d, der einen vortreflichen Haven bil..., vom festen Lande getrennt. Das ..., welches ihn deckt, ist zerstört.

Flederborn, Preufs. D. an der Wal...senschen Haide, im Pommer. Rgbz. ...lin, mit 54 H. u. 300 E. Tuchweberei ...23 Stühlen (1,171 Stück).

Fleming; Nordamer. County im St. ...tucky, mit 8,947 E.

Flensborg, Dän. Amt in dem Her...thume Schleswig, 16 QM. grofs, mit 36,700 Einw. in 5 Herredern, 1 St., 1 Mfl. und 29 Kirchsp.

Flensborg, (Br. 54° 17′ 48″ L. 27° 6′ 25″) Dän. St. am Flensburger Wyk, im Herzogthume Schleswig, Sitz eines Amts; ummauert, mit 8 Thoren, 1 Haupt- und 17 kleinern Strafsen, 3 Deutschen, 1 Dän. K., 1 Waisenh., 1 Hosp., 855 H. u. 15,000 E. (1769 erst 6,842). Gymnasium; Börse; Schauspielh.; 4 Lesebibliotheken; 5 Zuckersiedereien, 1 Segeltuchmanuf., 40 Tabaksfabr., über 200 Brennereien, 2 Seifesiedereien, 1 Thranbrennerei, 3 Färbereien, 1 Papiermühle, 1 Kupfermühle, 1 Berlinerblaufabr., 7 Reperbahnen, 3 Schiffswerfte; Haven. Lebhafter Handel und Schiffahrt. 25 eigne Schiffe; überhaupt die wichtigste Stadt Schleswigs.

Flers, Franz. Mfl. im Dp. Orne, Bez. Domfront; 453 H., 1,584 E. Leinenmnf. und Gewerbe.

Fleurence, Franz. St. am Gers, mit 100 H. und Kirchsp. von 3,021 E., im Dp. Gers, Bez. Lectoure; 1 Hosp.; Gärbereien; Fajanzefabr. bei dem Weiler du Bosc.

Fleurus, Nied. St. unweit der Sambre, in der Prov. Hennegau, mit 2,019 E. Schlachten von 1622, 1690, 1794 und 1815.

Fleury, Franz. Mfl. mit 223 H. und 768 E., im Dp. Loiret, Bz. Orleans.

Fliman, Franz. Eiland an den Küsten des Dep. Finisterre, Bez. Quimper. Es ist sehr klein, aber bewohnt und hat 1 Kapelle.

Flinsberg, Preufs. D. im Schles. Rbz. Liegnitz, mit 290 H. und 1,299 E., dem Grafen von Schafgotsch gehörig. Berühmter Sauerbrunnen, der immer mehr in Aufnahme kömmt, auch werden jährlich gegen 2,000 Krüge versendet.

Flint, Britt. Sh. in Wales, in 2 Stükken, zwischen 13° 43′ bis 14° 48′ ö. L. u. 52° 48′ bis 53° 15′ n. Br., 11,35 QM. grofs, 1811 mit 46,518 Einw. in 6 St. und Mfl., 28 Kirchsp. und 7,779 H. Eintheilung: in 5 Hundreds.

Flint, Britt. Hauptstadt der gleichn. Wal. Sh., am Meere. Sie ist klein und hat weder Handel noch Fabriken.

Flitsch, Oester. Mfl. am Isonzo, im Illyr. Kreise Görz, mit 447 H. und 2,031 Einw.

Flix, Span. Villa und kleine Festung am Ebro, der hier einen Wasserfall macht, in der Prov. Cataluña.

Flocellières, Franz. Mfl. von 249 H. und 1,300 E., im Dp. Vendée, Bz. Fontenay le Comte.

Flöhau, *Blssany*, *Kaunow*, Oester. Mfl. am Goldbache, im Böhm. Kr. Saatz, mit 83 H.

Flöhe, Sächs D. im Erzgebirg. A. Augustusburg. Erziehungsort der beiden berühmten Pufendorfe, die zu Dorf Chemnitz geboren waren.

Flohe, Kurhess. Dorf in der Provinz Schmalkalden, mit 177 H. und 992 Einw. 3 Stahlhammer.

Flörsheim, Nass. Mfl. am Main, im A. Höchst, mit 259 H. und 1,300 Einw. Weinbau.

Flonheim, Hess. Mfl. am Flonheimerbache, in der Rheinprovinz, mit 1,049 Einw.

Floodbai, s. *Kenaiskischer Busen*.

Florac, Franz. Hauptstadt eines Bez. von 30,75 QM. und 39,721 Einw., im Dp. Lozère. Sie liegt am Tarn, hat 1 ref. K. und 1,717 E.

Florennes, Nied. Mfl. am Yves, zwischen der Sambre und Maas, in der Pr. Namur, mit 1,101 Einwohn. Schlacht von 1014.

Florensac, Franz. Mfl. am Herault, im Dep. Herault, Bez. Beziers; 470 H., 2,585 E.

S. Florent, Franz. St. an der Loire, im Dep. Maine-Loire, Bez. Beaupreau; 1,433 Einw. Flanellweberei, Wollspinnerei.

S. Florentin, (Br. 47° 56′ L. 21° 20′) Franz. St. am Einflusse der Armance in den Armançon, im Dp. Yonne, Bz. Auxerre; 3,010 E. 1 Tuchmf.; 1 baumwollen Strumpf- und Mützenmf.; 2 Gärbereien. Handel. Hier nimmt der Kanal von Bourgogne seinen Anfang.

Florenville, Nied. Mfl. im Grofsherz. Luxemburg, mit 1,255 E. Eisenhütte; Sägemühle.

Florenz, il Dominio Florentino, eine der 3 Provinzen des Grofsherzogthums Toskana, welche 584,475 Bewohner zählt und den nördlichen, aber fruchtbarsten und angebautesten Theil des ganzen Staats umfafst.

Florenz, (Br. 43° 46′ 30″ L. 28° 43′ 30″) Tosk. Hauptstadt des Grofsherzogthums und der Provinz Florenz, am Arno, worüber 4 steinerne Brücken führen. Eine der berühmtesten und merkwürdigsten Städte Italiens, nicht schön, aber in einer reizenden Lage und mit vielen prächtigen Palästen und Denkmälern ausgestattet. Sie ist zwar nicht fest, aber ummauert, und hat 1 Citadelle und 7 Thore: man zählt 17 Marktplätze, 10 Springbrunnen, 6 Säulen, 2 Pyramiden, 160 öffentliche Bildsäulen, 172 K., unter welchen die prächtige Kathedrale S. Maria del Fiore, die K. il Battisterio mit 3 metallenen Thoren, die Kapelle de depositi mit den Mausoleen mehrerer Grofsherzöge, überhaupt 12 Stifts-, 44 Pfarr- und 89 Klosterk., 12 Hosp., worunter S. Maria nuova mit einer medizinischen Lehranstalt, viele Paläste, worunter der Palast Pitti mit 900 Zimmern und dem Garten Boboli, der Palazzo vecchio, die Grofsherzogl. Galerie mit der ausgesuchten Gemäldegalerie und Antikensammlung, wo die Medizeische Venus steht, der Palazzo Riccardi, Strozzi u. a.; das schöne Theater, Zeughaus; 10,000 H. und 75,205 Einw. Residenz des Grofsherzogs; Sitz der sämmtlichen höchsten Staatsbehörden; Erzbischof; Universität mit vielen Hülfsanstalten; Academia Fiorentina, welche aus den Sozietäten del Cimento, della Crusca und del Disegno zusammengesetzt ist; Academia della belle arti mit mehrern ausgezeichneten Künstlern; Conservatorium der Künste und Handwerke; die Bibliotheken Laurenziana mit den schätzbarsten Handschriften, Magliabecchiana mit 90,000 Bänden und 3,000 Handschriften; Maraselliana mit 40,000 B. und Riccardiana. Mnf. in Seide, besond. in Atlas, Tafft, Strümpfen und Band, in damastenem Tafelzeuche, rothen Kappen und gewirkten Tapeten; Korallenfabr.; man macht feine Regenschirme, die schönsten Strohhüte, Wachsmasken, weiche Seife, Parfumerien und Essenzen, bes. den Alkermes, Florentiner Lack, messingene Lampen und Kutschen, und arbeitet in Alabaster und Marmor, in Mosaik (die grofsherzogl. manifattura di Mosaico in pietre dure) u. Spiegelgyps. Beträchtlicher Handel; Börse. Geburtsort des grofsen Nic. Macchiavelli †, der Dichter Dante Alighieri †, Giov. Boccaccio † 1375 und Luigi manni † 1556, des Historikers Fr. Guicciardini † 1540 und des Humani Pietr. Vetori † 1585.

Flores, Port. Insel im Atlantis Ozeane, unter 316° 29′ 15″ L. und 39 58″ Br., zu der Gruppe der Açores ge rig, 2,05 QM. grofs, mit 7,005 E. in 2 las und 4 D. Sie ist Hochland, gut wässert, und bringt Holz, Korn, Ja Obst, Flachs und Orseille reichlich vor, hat auch gute Schaafzucht und scherei. Sonst nähren sich die E von der Wollspinnerei, Weberei Handel. Hauptort ist S. Cruz.

Floresse, Nied. Mfl. unweit der S bre, in der Provinz Namur, mit Einw.

S. Florian, Oester. Mfl. im Nie öster. Traunkr., mit 1 Augustinerst dessen Kirche und Bibliothek seh würdig sind, und 180 H.

Florida, Span. grofse Halbinsel dem Kontinente von Nordamerika, schen 290° bis 296° ö. L. und 24° 30 31° 20′ n. Br., im N. an Georgia, i und S. an den Ozean, im W. an Golf von Mexiko und den Rio Per gränzend, und in diesen Gränzen 1,805 QM. grofs. Das Land ist rund her von furchtbaren Felsenriffen, K pen und Untiefen umgeben, ist vo Berge, Wälder und Savannen, und nahe ganz eine undurchdringliche W nifs, deren Inneres zahlreiche Ha von Muskogulgen u. Seminolen du schwärmen. Es hat mehrere bede de Flüsse, wie den Apalachicola, S ry u. Perdido, u. einen grofsen Bin see, den Mayoco. Sein Klima ist heifs, aber im Ganzen, wo keine Sü die Luft verpesten, gesund. Alle Gew se des Tropenklima würden hier g hen: aber die 30,000 Spanier un len bauen blofs auf Indigo und R und bringen aufserdem Tischle Sassafras, Soda, Häute, Pelzwerk, und einige Perlen zur Ausfuhr. nien, das in dieser Kolonie 3,900 So ten hält, hat die Provinz in Ost- Westflorida abgetheilt, und sie Generalkapitän von Havaña unte ordnet; indefs ist ein Theil von W florida von den Nordamerikanern i sitz genommen u. zu New-Orlean schlagen worden. Spanien hat durc keinen Vortheil von dieser Kolonie verursacht vielmehr ansehnliche Ve tungskosten, allein es ist mit Cuba Wächter des Mexikanischen Busen daher für die Monarchie allerdings Wichtigkeit.

Florimont, Franz. Mfl. am Co im Depart. Oberrhein, Bz. Belfort; 467 E.

Floris Ende, eine der gröfsten In des östlichen Asiatischen Archipels, 137° 40′ bis 140° 40′ L. und 8 bis 9° Sie ist gegen 50 Meilen lang u. 8 im Innern gebirgig und waldig, die Küste eben und ungemein fr bar, doch weils man nur sehr von dieser grofsen Insel, die theils Malaien mit Birmanischer Spr theils von farbigen Portugiesen kath. Kultus bewohnt ist. Die Mal gehorchen nach Thorn dem Sultan Bima auf Sumbawa. Man hohlt von Sklaven, Sandelholz, Schildkröten, Erfrischungen; der Haupthandel

In Laaurantooca auf der Ostküste der Strafse von Solor.

Floſs, Baier. Mfl. im Regen Landg. stein, mit 1,504 E.

Flotay, Britt. Eiland im W. von ...ls, zu der Gruppe der Orkneys in ...eys Stewartry gehörig. Es hat 200 W.

Flotte, Franz. Mfl. auf der Insel Rhé, Dep. Niedercharente, Bez. Rochelle, H., 2,958 E.

S. Flour, (Br. 45° 1′ 58″ L. 20° 45′ 24″) ...z. Hauptstadt eines Bez. von 30,92 ... und 65,079 E. im Dep. Cantal. Sie ... auf einem hohen Berge am Truyere, ...zählt 1 Kathedrale, 7 K., 1 Hosp., H. und 5,312 E. Bischof; Handels...cht. Tuchmf.; Gärbereien; Leim...reien; Quinkaillerie. Handel mit ...rikaten, Orseille, Vieh und Käse. ...der Nähe Kupfer- und Glashütten. ...urtsort des Feldherrn Desaix † 1800.

Floyd, Nordamerik. County im St. ...tucky, mit 3,485 E.

Flülen, Helv. D. am Vierwaldstädter..., im Kant. Uri, in dessen Nähe die ...skapelle steht.

Flumendosò, Sard. Fl. auf der Insel ...inien. Q. am Genargento; M. bei ...vera in das Meer.

Flums, Helv. Mfl. am Senez, in dem ...ton S. Gallen; ansehnlich und gut ...öhnt.

S. Flumet, Sard. Mfl. am Arti, im ... Savoyen, Prov. Faucigny, mit ... E.

Fluvanna, Nordamer. County im St. ...inia, mit 4,775 E.

Fochabers, Britt. St. am Spey, in der ...Shire Elgin, mit Zwirnbleichen, ...ener Strumpfstrickerei und Baum...weberei. Lachsfang. Nahe dabei ...on Castle, eine Villa des Herzogs Gorden.

Föhr, *Föhrde*, Dän. Insel auf der ...küste des Herz. Schleswig, etwa QM. groſs, mit 5,600 E. in 3 Kirchsp., ...on Osterlandföhr mit dem Mfl. Wyk ...chleswig, Westerlandsföhr aber zu ...ands Stift Ribe gehören. Schiff...t, Fischerei, Austernfang und Wol...trumpfweberei machen die Nah...gszweige aus. Auf derselben ist seit ...ein 500 F. langer, 112 F. breiter und ... tiefer Haven angelegt, der 40 bis ...chiffe von mittlerer Gröſse fassen ...

Földvar, (Br. 46° 48′ 25″ L. 36° 35′ 48″) ...ter. Mfl. an der Donau, in der Ung. ... Tolna, mit 1 kath., 1 griech. K., ...ranziskanerkl., 1 Infanteriekaserne, ... 2,500 Einw. Beträchtlicher Hausen...

Fogaras, *Fagaras Videke*, Oester. ...tr. in dem Sieb. Lande der Magya..., 32,10, nach Marienburg 21,75 QM. ...ſs, bergig, mit einigen der höchsten ...en. Fluſs: die Aluta. Produkte: ... und Vieh, 1772 mit 5,436 Stück Zug..., 4,261 Kühen, 1,104 Rindern u. Fül..., 6,690 Schaafen, 652 Ziegen, 4,138 ...weinen und 358 Bienenkörben; doch ...innt man auch Korn, Flachs, Hanf, ..., Gold, Silber und Blei. Volksmen... 4,608 kontribuable Familien in 1 ... und 64 Dörfern. Eintheilung: in 4 ...zesse.

Fogaras, *Fagaras*, *Fugreschmarkt*, (Br. 45° 48′ 57″ L. 42° 39′ 14″) Oester. Mfl. ... der Aluta, im Sieb. gleichn. Distr., ...t 1 kath., 1 ref., 1 luth. und 2 griech. K. u. 3,000 E. Schl., welches ein wich...ger militärischer Punkt ist; die 144 Klafter lange Brücke über die Aluta. Sitz des unirten griech. Bischofs von Siebenbürgen.

Foggia, Siz. Hauptst. der Neap. Pr. Capitanata, in einer fruchtbaren Ebene, mit 17,099 Einw. Groſse Kornmagazine; Handel mit Korn und Wolle. Wichtiges Zollamt.

Foglizzo, Sard. Mfl. mit 2,400 E., in der Piemont. Prov. Turin.

Fojana, Toskan. bemauerter Mfl. an der Chiana, in der Prov. Florenz.

Foissy, Franz. Mfl. und Schl., nahe an der Vannes, mit 719 E., im Dp. Yonne, Bz. Sens.

Foix, (Br. 43° 2′ L. 19° 15′) Franz. Hauptstadt des Dep. Arriège und eines Bez. von 36,54 QM. und 78,721 E. am Arriège, 120 M. von Paris. Sie hat 1 Felsenschl., 2 K. und 3,904 E. Handelsgericht. Mnf. in Hüten, Strümpfen und Mützen; Handel mit Vieh, Butter und Käse. In der Nähe 6 Stahlhammer.

Fok, *Sio-Fok*, Oester. Mfl. an dem Plattensee, wo der Sio hineinfällt, in der Ung. Gesp. Veszprim.

Fokien, *Fotkien*, Schin. Prov. im heiſsen Klima, doch mit reiner und gesunder Luft. Sie ist 2,499 QM. groſs, u. zählt nach Allerstein 8,063,071 Menschen. Die Hauptstadt heiſst Futschu-Fu.

Fokschani, (Br. 45° 38′ 50″ L. 44° 42′ 30″) Osm. Mfl. am Milkow, der ihn in 2 Theile theilt, wovon der kleinere zur Walachei, der gröſsere besser bebauete in der Moldau liegt. Weinbau.

Foligno, *Fuligno*, (Br. 42° 57′ 49″ L. 30° 20′ 45″) Päpstl. St. am Topino, in der Delgz. Spoleto, mit 1 Kathedrale, 2 Stiftsk., 11 Pfk., 23 Kl. und 7,000 Einw. Bischof. Angesehene Wachsbleichen; Mnf. in Tuch und Coatins; Messen für Levantische, Deutsche, Französische u. andere Waaren.

Folkestone, Britt. Mfl. am Kanale, in der Engl. Sh. Kent, mit 782 H. und 3,307 E. Schiffbau; Makrelenfang. Geburtsort des Arztes Will. Harvey † 1657.

Fonano, Moden. Mfl. in der Prov. Modena.

Fondi, Siz. St. am Garigliano, in der Neap. Prov. Terra di Lavoro, mit 1 Kathedrale, 1 Kl. und 4,937 E. Bisthum. Ein elender ärmlicher Ort, wo die Luft äuſserst ungesund ist. Unweit davon der Lago di Fondi, welcher durch zwei Flüsse sich in das Meer ergieſst. In der Mitte liegt eine geräumige Insel.

Fondukli, Osman. D. in Rumeli, in den Umgebungen von Istambol, am Bosphor, mit 1 Palaste des Groſssultans. Unweit davon der Melonengarten Du... mah Baktsche, mit 1 Palaste, im Schi...sischen Geschmacke.

Fons, Franz. St. mit 1,006 E., im Lot, Bez. Figeac.

Fontainebleau, (Br. 48° 22′ L. 20° 18′) Franz. Hauptstadt eines Bez. von 36,46 QM. und 62,412 E., im Dp. Seine-...arne. Sie liegt an dem gleichn. Walde, hat 1 ...schl. altes, von Franz I. erbauetes ..., 1,064 mit der bekannten Hirschgal... und Stein- H. und 7,421 E. Porzellan- ...nd Chassegutfabr.; Handel mit Holz, ...aliminarien ...lasweintrauben. Friedens... von 1762.

Fontaine le Dun, ...ranz. Mfl. mit 372 Einw., im Dep. ...iederseine, Bez. Yvetot.

Fontaine l'Evêque, (Br. 50° 23′ L. 21° 53′) Niederl. St. nahe an der Sambre, in der Prov. Hennegau, mit 2 Pfk., 2 Klk.,

600 H. u. 2,468 E. Eisenwerke; Marmorbrüche.

Fontaine française, Franz. Mfl. an der Vingeanne, im Dep. Côte d'or, Bez. Dijon; 196 H., 1,050 E. Hochofen und Hammer. Sieg Heinrichs IV. über den Herzog von Mayenne 1595.

Fontaine Guerin, Franz. Stadt am Couasnon, mit 199 H. und 1,016 E., im Dp. Maine-Loire, Bz. Baugé.

Fontana, Siz. Mfl. in der Neap. Pr. Terra di Lavoro, mit 2,108 E.

Fontana Rossa, Siz. D. in dem Neap. Princ. ulteriore, mit 2 Pfk. und 3,967 Einw.

Fontanella, Oester. Mfl zwischen dem Oglio und Serio, in der Mail. Dlg. Bergamo, mit 2,000 E.

Fontelas, Port. Kirchsp. in der Prov. Traz os Montes, mit den warmen Bädern von Moledo.

Fontenay, Franz. D. am Serin von 66 H. und 297 E., im Dep. Yonne, Bez. Auxerre. Hier soll die berühmte Schlacht von 841 zwischen den Söhnen Ludwigs des Frommen geliefert worden seyn.

Fontenay le Comte, (Br. 46° 30' L. 15° 42') Franz. Hauptstadt eines Bez. von 60,76 QM. und 117,251 E. im Dp. Vendée; schlecht gebauet, an der Vendée, mit 4 Vorst., 3 K., grofsen Kornhallen, 950 H. und 6,520 E. Leinen u. Wollenzeuchweberei, 10 Gärbereien, 3 Brauereien. Korn-, Vieh- und Wollhandel. 3 stark besuchte Messen.

Fontenois le Château, Franz. Mfl. am Cone, im Dep. Wasgau, Bez. Mirecourt; bemauert, mit 1 Schl., 1 Pfk., 1 Klk., 1 Hosp. und 1,429 E. Drahthütte, Eisenhammer.

Fontenoy, Nied. D. mit 525 E. in der Prov. Hennegau. Schlacht von 1745.

Fontevrauld, Franz. Mfl. mit 432 H. und 1,467 E., im Dep. Maine-Loire, Bz. Saumur. Vormals Sitz einer berühmten Frauenabtei.

Forbach, Franz. Mfl. im Dp. Mosel, Bez. Sarreguemines, mit 1 Schl., 200 H. und 1,715 E. Tuchmf.

Forbes, *Borowany*, Oester. Mfl. am Strabonics, mit 91 H., im Böhm. Kreise Budweis.

Forbisherstrafse, *Frobisherstrafse*, Meerenge im Eskimoischen Meere, welche zwischen Südgrönland und einer Menge Inseln, worunter Cumberland-, Glücks-, Northmair-, Resolution-, Southamtoninsel die vornehmsten sind, sich hinzieht.

Forcalquier, (Br. 43° 58' L. 23° 31') Franz. Hauptstadt eines Bez. von 18,13 QM. und 32,411 E., im Dp. Niederalpen. Sie liegt auf einem Berge an der Laye, mit 2 Vorst., 6 K. und 2,547 E. Kadis- u. Leineweberei; Garnspinnerei; Branntweinbrennerei; Wein-, Oliven- u. Seidenbau.

Forchheim, *Vorchheim*, Baier. Stadt am Einfl. der Wiesent in die Regnitz, und Sitz eines Landger. von 4 QM., mit 11,508 E., in dem Rezatkr. Sie ist befestigt, mit 388 H. und 2,267 E.; wichtige Brauerei, Mahl- u. Gärbereien und eine Menge Schneidemühlen. Man verfertigt Spiegelglas, Salpeter u. Potasche und treibt beträchtlichen Baumstämmen u. Obsthandel.

Forchtenau, *Fracknoallya*, (Br. 47° 42' 12'' L. 33° 58' 6'') Oester. Mfl. am Ursprunge der Vulka mitten zwischen Kastanienwäldern, in der Ung. Gesp. Oedenburg, mit 1 Bergschl. des Fürsten Esterhazy, 1 kath. K., 1 Servitenkl., 1 Zeughaus.

Forchtenberg, Würtemb. St. auf der Höhe eines Bergs, in der L. V. Jaxt, A. Oehringen, mit 130 H. und 1,00… Sie gehört zur Standesherrschaft … Fürsten von Hohenlohe.

Force, Franz. Mfl. nahe an der D… dogne, im Dep. Dordogne, Bez. Be… rac; 226 H., 695 E.

Fordon, Preufs. St. an der Brah… Weichsel, im Westpreufs. Rbz. Dan… mit 1 kath. K., 1 Synag., 155 H. u. 1… Einw., worunter 996 Juden. Schiffa… Spedition.

Forfar, *Angus*, Britt. Shire in S… land, zwischen 14° 20' bis 15° 18' ö. L… 56° 23' bis 56° 52' n. Br., im N. an A… don und Mearn, im O. an das De… sche Meer, im S. an Fife, im W… Perth gränzend, 43,19 QM. grofs, u… 107,264 E. bewohnt. Eine wellenför… Ebene, mit Hügeln und Thälern … wechselnd; im N. von dem Gram… durchzogen und vom Tay, Brot… Süd- und Nordesk und Digsty bew… sert. Mehrere kleine Seen. Ein st… Ackerbau; Viehzucht mit 36,399 S… Rindvieh; Fischerei und Fabrikgew… Ertrag des Grundes und Bodens: 2,61… Gulden. Ausfuhr: Leinewand aller… Fische, Hummer, Leder, Häute, Ka…

Forfar, Britt. Hauptstadt der S… Sh. Forfar, mit 2,000 E. Leinewe… und Schusterarbeiten.

Forges les Eaux, (Br. 49° 38' L. 19°…) Franz. Mfl. unweit der Epte, im D… Niederseine, Bez. Neufchatel, mit 1,… E. Mf. in Manchester, Band u. Hüt… 1 Fajanzefabr. 3 Stahlbrunnen, Roy… Reinette und Kardinale, woven der… ste besonders im Rufe steht.

Foriò, Siz. Kirchspiel auf der I… Ischia der Neap. Provinz Napoli, … 7,385 E.

Forli, (Br. 44° 13' 25'') Päpstl. St… Hauptort einer Delegazion von … Einw., zwischen den Fl. Ronca u. … tone, an der alten Aemilianischen St… fse; grofs und gut gebauet, mit brei… regelmäfsigen Strafsen und einem … schönsten Plätze Italiens, 1 Kathed… mit der prächtigen Marienkapelle… Pfk., 23 Klk. und 12,960 E. Bischof; U… versität mit Bibliothek; Akademie … Wissenschaften; Seidenspinnerei; S… siedereien; Schwefelbereitung. Gebur… ort des Anatomen F. B. Morg… † 1771.

Forlimpopoli, Päpstl. offene Sta… der Dlg. Forli, mit 1 Kathedrale, 2 P… mehreren Klk. u. 5,806 Einw. Bisth… welches mit dem zu Bertinoro verei… ist.

Formentera, Span. Eiland unter… 3° 6'' ö. L. und 38° 37' 0'' n. Br., zu… Prov. Mallorca gehörig. Es bringt W… zen, Salz und Holz hervor, hat vi… wilde Esel und 1,500 in einzelnen M… höfen zerstreuete Einw.

Formiche, Toskan. Archipel von … kleinen Eilanden im Mittelländisc… Meere, zur Prov. Siena gehörig und … Fischern bewohnt.

Formigas, Port. Felsen- und K… penhaufen im Atlantischen Ozeane, … N. O. der Azoreninsel S. Maria, un… 252° 52' 20'' L. u. 37° 17' 10'' n. Br. M… kann sie sicher umfahren, da sie a… über Wasser stehen.

Formigny, Franz. D. mit 538 E. i… Dep. Calvados, Bez. Bayeux. Sieg d… Franzosen über die Engländer 1450.

ormosa, s. *Tywan.*

ormosa, Binin, Afrikan. großer Fl. ...inea, welcher das Reich Benin ...ssert und in vielen Armen in den ...ischen Ozean fällt. Sein Ursprung ...sein innerer Lauf sind völlig unbe...nt.

Fornatza, Oester. Dorf in der Ung. ...p. Bihar. Unweit davon eine 50 ...ftern hohe merkwürdige Stalaktiten...le.

Foronovo, Parm. Mfl. am Bardone u. ...e am Taro, in der Prov. Parma; be...mt durch die Schlacht von 1495, wel...K. Karl VIII. von Frankreich über ...verbündeten Italiener gewann.

Forres, Britt. St. an der Findhorn...t, in der Skot. Sh. Elgin, mit 2,000 ...Garnspinnerei.

Forresstrafse, Meerenge im Indisch. ...an, welche die Inseln Mergui von ...trennt.

Forsehut, Osman. St. in der Aegypt. ...Said, klein, aber volkreich, mit 1 ...iskanerkloster.

Forsta, Preuſs. St. auf einer Insel ...Neiſse, in dem Preuſs. Rgbz. Frank..., und Hauptort einer gräfl. Brühl...en Majoratsherrsch. von 12 QM., mit ..., 19 Vorst., 1 Schl., 1 luth. K., 238 H. 1,491 E. Die Stadt ist regelmäſsig ...gut gebauet, und zählt 2 Vorst., 1 ...l, 1 luth. K., 238 H. und 1,491 Einw., ...unter 20 Tuchmacher (230 Stück), 36 ...neweber (624 Schock) und 2 Hut...cher.

Fort Accra, s. *Fort James.*

Fort Albany, s. *Albany.*

Fort Alexander, s. *Alexandrowsk.*

Fort Amsterdam, s. *Amsterdam.*

Fort Augustus, Britt. Festung am ...ch Neſs, in der Skot. Sh. Inverneſs.

Fort Badenstein, vorm. Franz. Fort ... Komtoir auf der Goldküste von ...inea; jetzt verlassen.

Fort Barneveld, Nied. Fort auf der ...ckeninsel Batschian, an einer tie...Bai, mit gutem Haven.

Fort Barraux, s. *Barraux.*

Fort de Brigançon, Franz. Fort auf ...er kleinen Insel im Mittelmeere, ...z nahe an der Küste des Dep. Var, ...Toulon.

Fort de la Brunette, s. *Brunette.*

Fort Chippeway, Britt. Fort in dem ...uv. Oberkanada.

Fort Christiansburg, Dän. Fort und ...mtoir im Reiche Akra, auf der Gold...ste von Guinea.

Fort Commendo, s. *Commendo.*

Fort Cornwallis, Britt. Fort und ...uptort der Prinz Wales Insel in ...r Straſse von Malakka.

Fort Dauphin, Franz. Fort bei der ...adt Briançon, im Dep. Oberalpen, Bz. ...iançon.

Fort S. David, (Br. 11° 46′ L. 97° 36′) ...itt. Seest. auf der Küste von Karnatik, ... der Präsid. Madras am Tripapalore, ...o dieser Fl. den Bandapollam auf...mmt. Sie war die erste Niederlassung ...d der Hauptort der Britten auf dieser ...ste bis 1691, wo sie Madras erhielten, ...d die hiesige Festung von den Fran...en zerstört wurde.

Fort Dutch, Niederl. Fort auf der ...olukkeninsel Oby.

Fort de l'Ecluse, Franz. Fort an dem ...hone, im Dp. Ain, Bez. Gex.

Fort de Fintelle, Nied. Fort an dem ...anale von Loo, in der Provinz West...flandern.

Fort de France, Franz. Fort bei Colmars im Dep. Niederalpen, Bezirk Castelane.

Fort S. François, Franz. Fort am Senegal in Senegambien, welches gegenwärtig verlassen zu seyn scheint.

Fort Fredensbourg, Dän. Fort auf der Goldküste von Guinea.

Fort de Fuentes, (Br. 46° 8′ 29″ L. 27° 4′ 44″) Oester. Festung am Einfl. der Adda, in den Comoersee, in der Mailänd. Dlgz. Como.

Fort George, Britt. Festung auf einer Halbinsel des Murray Frith, in der Skot. Sh. Inverneſs.

Fort S. George, s. *Madras.*

Fort James, *Fort Accra*, Britt. Fort auf der Insel James im Gambia, mit 1 Komtoir, woselbst ein Untergouverneur residirt.

Fort Insel, Britt. Eiland im Essequebo, etwas über 3/4 Meilen von seiner M., in der Guianakolonie Essequebo Sie hat ein jetzt verfallenes Fort und ist der Sitz der Verwaltung und des Kommandanten.

Fort Königstein, Dän. Fort auf der Goldküste von Guinea.

Fort Konkordia, s. *Kupang.*

Fort Louis, (Br. 48° 48′ L. 25° 44′ 10″) Franz. Festung und Stadt auf der Rheininsel Gieſsenheim, im Dep. Niederrhein, Bez. Strasburg. Sie besteht aus dem Fort auf der Insel, aus dem Fort Alsace, welches die Brücke nach dem Elsaſs deckt, und aus der eigentlichen Stadt, mit 1,182 Einw., 6 Brauereien, 2 Kesselschmieden, 8 Töpfereien und 4 Ziegelhütten.

Fort S. Louis, Fr. Fort auf der Insel Senegal in Senegambien, mit 1 groſsen Komtoir u. beträchtl. Magazinen, wo bisher ein starker Handel getrieben wurde.

Fort Lyck, Preuſs. Fort auf der Insel Teufelswerder, im Spirdingsee, unweit Nikolaiken, in dem Ostpreuſs. Rgbz. Gumbinnen: es hat befestigte Magazine.

Fort Marlborough, (s. Br. 3° 49′ 16″ L. 119° 50′ 30″) Britt. Fort auf der Sundainsel Sumatra und Sitz des Gouverneurs von Bencoolen, mit 1 Haven, wo die Britten vorzüglich Pfeffer und andre Spezereien laden.

Fort Mauritius, Port. Fort an dem Rio Francesco, 5 Meilen von dessen M., im Bras. Gouv. Fernambuco. Unweit davon liegt die Villa Openide.

Fort S. Michael, Franz. Fort am Senegal, in Senegambien; gegenwärtig nicht mehr besetzt.

Fort Michillimakinak, Britt. Fort in dem Gouv. Oberkanadá, wo ein starker Handel mit Pelzwerk getrieben wird.

Fort Mobile, Span. Fort in der Nähe von Pensacola, in dem Gen. Kap. Havanna, Prov. Westflorida.

Fort Mortier, Franz. Fort im Rhein bei Neubreisach, im Dp. Oberrhein, Bz. Colmar.

Fort Nassau, Britt. Festung und Hauptort der Bahamainsel, auf Newprovidence, mit 200 H. und 1,200 Einw. Sitz des Gouverneurs und der Assembly; Haven; Handel.

Fort Nassau, Niederl. Fort auf der Goldküste von Guinea, im Reiche Sabu.

Fort Nugent, Niederl. Fort auf der Sundainsel Banka, mit einem Haven an der Bankastraſse.

Fort Oranien, Nied. Fort auf der Molukkeninsel Ternate.

Fort S. Philipp, Span. Fort am Eingange des Havens von Mahon auf der Mallorcainsel Minorca.

Fort Pontiana, Niederl. Fort und St. auf der Westküste von Borneo, in dem gleichn Reiche.

Fort Prinzenstein, Dän. Fort auf der Goldküste von Guinea mit Komtoir.

Fort Rambang, Niederl. Fort auf der Nordostküste von Java, zwischen Samarang und Sorrabaya.

Fort Rotterdam, Niederl. Festung auf der S. W. Küste von Celebes. Hauptniederlassung der Niederländer in dem Reiche Makassar, neben welcher das volkreiche Vlaardingen liegt.

Fort Royal, (Br. 14° 37' 20'') Franz. Festung im S. W. der Westindischen Insel Martinique, an dem grossen und sichern Haven Cul de Sac royal.

Fort Samanap, Nied. Fort auf der Sundainsel Madura.

Fort Sumbas, Niederl. Fort an der M. eines Fl. auf der Westküste von Borneo, neben welchen eine ansehnliche Stadt liegt.

Fort Taggal, Niederl. Fort auf der Nordküste von Java, zw. Samarang und Cheribon.

Fort Trinité, Franz. Fort an einer gleichn. Bai auf Cabes Terre der Westindischen Insel Martinique, mit Haven u. beträchtlicher Handlung.

Fort Urbano, Päpstl. kleine Gränzfestung von 5 Bastionen, in der Dlgz. Bologna.

Fort Victoria, Niederl. Fort bei Ambon auf der Insel Amboina des östl. Archipels.

Fort William, (Br. 56° 35' 45'') Britt. Festung am See Linnhe, in der Skot. Sh. Inverness. Unter derselben liegt die Stadt Inverlochy, wo einst der Sitz der Caledonischen Könige war.

Fort William, s. *Kalkutta*.

Fortaventura, s. *Fuertaventura*.

Forte, Tosk. kleine Festung an einem Meerbusen in der Prov. Siena.

Forth, Britt. Fl. in Skotland, welcher in Perth aus 2 Seen am Ben Lomond entsteht, die Teith, den Allan und Devon aufnimmt und sich unterhalb Alloa in den Frith of Forth mündet.

Forth, Britt. Meerbusen oder Frith auf der Ostküste von Skotland, zwischen den beiden Shiren Haddington und Fife.

Fortrose, Britt. Mfl. am Murraifrith, in der Skot. Shire Ross, mit 1 akademischen Kollegium.

Fossa Eugeniana, Preuss. Kanal in der Prov. Kleve-Berg, welcher von Venlo bis Rheinbergen zieht, und die Maas mit dem Rheine verbindet, aber gegenwärtig verfallen ist.

Fossano, Sard. St. am Stura, in der Piemont. Prov. Cuneo. Sie hat 1 Schl., 1 Kathedr., 3 Pfk., 8 Klk., 1 Hosp. u. 14,000 Einw. Seidenfilatorien; Seidenweberei; Gärbereien. Handel mit Korn, Hanf, Fourage und Vieh. Mineralquelle.

Fossat, Franz. Mfl. am Lize, mit 789 E., im Dp. Arriège, Bz. Pamiers.

Fossato, Päpstl. St. am Apennin, in der Dlg. Ancona.

Fossdieke, Britt. Kanal zwischen Lincoln und Witham in England, der älteste aller Engl. Kanäle von K. Heinrich I. seit 1121 angelegt.

Fosse, Nied. Mfl. am Fuette in der Prov. Namur, mit 1,023 E.

Fossombrone, Päpstl. St. in der Dlg. Urbino, mit 1 Bergschl., 1 Kathedrale, 6 Klk. und 5,600 E. Bisthum. Seidenbau; die hier unter dem Namen ... della Manca gewonnene Seide gilt ... die beste in Europa.

Fossum, Schwed. Hüttenort in d... engen felsigen Thale des Semön-E... in dem Norweg. Stifte Aggerhuus, ... dem einzigen Blaufarbenwerke in ... Skandinavien. Der Kobalt bricht ... der Nähe bei Skutterud; unweit da... der prächtige 50 Fuss hohe Katarakt ... Semön, gegen den die Staubbäche He... vetiens nur Kinderspiele seyn soll... (Hausman)

Fotchia, *Phocea*, Osman. Seest. ... Anad. Sandsch. Sarukhan, mit 4,000 ... und einem vortrefl. Haven.

Foucarmont, Franz. Mfl. am Yer... mit 61 H. und 500 E., im Dp. Niederse... ne, Bz. Neufchatel.

Foug, Franz. Mfl. mit 300 H. u. 1,... E., im Dp. Meurthe, Bez. Toul.

Fougerai, Franz. Mfl. und Kirch... am Chere, mit 4,193 E., im Dp. Il... Vilaine, Bezirk Redon. Fundort ... Porphyr.

Fougères, (Br. 48° 20' L. 16° 22') Fra... Hauptst dt eines Bezirks von 19,08 ... und 78,872 E., im Dp. Ille-Vilaine, ... einem Hügel am Nanson; gut geba... mit 1 Schl., 2 K., 1 Hosp., 1,200 H. ... 7,207 E. Mf. in grober Leinewand, F... nell, Band und Hüten; 11 Gärbere... 5 Papiermühlen; 1 Glashütte. Wicht... Märkte. Mineralquelle.

Fougerolles, Franz. Mfl. mit 258 ... und 1814 E., im Dep. Mayenne, Bez... Mayenne.

Foula, Britt. Eiland in W. von Ma... land, unter 60° 12' Br und 16° 15' L., ... der Shetlandgruppe der Stewartry O... ney gehörig: es hat etwa 180 E.

Foulness, Britt. Eiland an der Kü... der Engl. Sh. Essex.

Foulpointe, Afrik. Hauptort der Ma... dagaskarischen Prov. der Bestimessara... wo vormals die Franzosen eine Niede... lassung hatten, und Reiss, Vieh u... Sklaven einhandelten.

Fourcroisinseln, Austral. Inseln, u... ter 36° 26' 15'' s. Br. und 159° 52' L., a... der Südseite des grossen Australlande...

Foundy, Amerik. Meerbusen, zwi... schen den Britt. Gouv. Neubraunschwei... und Neuskotland, welcher den S. Croi... aufnimmt.

Fourche, Nordamer. Landstrich ode... County, im St. Neuorleans, welcher a... der linken Seite des Missisippi lieg... 4,467 E. zählt, und von dem la Fourch... fluss bewässert, im W. aber von eine... Arme des Missisippi, der sich von de... Hauptstrome ablöset, in eine Insel ver... wandelt wird. Hauptort ist Assumptio...

Fousseret, Franz. St. mit 1,407 E., i... Dep. Obergaronne, Bz. Muret. Geburts... ort des berühmten Taubstummenlehre... Abbé Siccard † 1814.

Fowey, (Br. 50° 19' L. 13° 5') Britt. Mfl. an der M. des Eamy in den Kanal in der Britt. Sh. Cornwall Haven Pilchardfischerei. Unweit davon Mon... billy, der Landsitz der Familie Raleigh mit sehenswerther Mineraliensammlung.

Foxford, Britt. Mfl. am Moy, in de... Irisch. County Mayo.

S. Foy la Grande, Franz. St. an der Dordogne, mit 2,830 E., im Dp. Gironde, Bz. Libourne. Börse; Tabaksfabr.

Foyle, Britt. See oder Lough, in der Irischen Prov Ulster, welcher die M. des Dergh ausmacht, und mit dem Meere verbunden ist.

...bosa, Sard. Mfl. in den Alpen der ...ont. Prov. Mondovi, wo ein vor...cher schwarzer Marmor bricht.

Fraga, Span. Villa am Cinca, wo ...er Fl. dem Segne zuströmt, in der ...v. Aragon; schlecht gebauet und ver...n, aber durch ihre Lage fest, mit 3 ...ren, 1 alten Kastell, 2 Plätzen, 9 ...pt-strafsen, 1 Pik u. 1,800 E.

Fragneto, Siz. D. in dem Neap. Princ. ...riore, mit 2,212 E.

Fragneto l' Abate, Siz. D. in dem ...ap. Princ. olteriore, mit 1 Benedikti...abtei u. 1,886 E.

Frain, Wranow, Oester. Mfl. an der ...ya, im Mähr. Kr. Znaym, mit 1 Berg...l., 111 H. u. 791 E.

Frais, Oester. Bz. auf der Baierschen ...nze, zu dem Böhm. Kr Elnbogen ...hörig, etwa 1 QM. grofs, mit 13 D., ...r. Neualbenreath das vornehmste.

Fraissinet, Franz. Mfl. mit 858 E., ...Dp Lot, Bz. Cahors.

Framlingham, Britt. Mfl. auf einem ...gel, auf dem die Ore entspringt, in ...r Engl. Sh. Suffolk, mit 1 alten Ka...lle u. 1 ansehnlichen K.

Frammersbach, Baier. D. u. Haupt...eines Landg., in der Prov. Aschaf...burg, mit 425 H. und 2,096 E., welche ...stens vom Fuhrwesen und der Wald...utzung leben. Ziegelhütte.

Française, la, Franz. D. am Tarn, ...Dep. Tarn-Garonne, Bez. Montau...n; 3,203 E. Töpfereien.

Francavilla, Siz. St. in der Neapol. ...ra di Otranto; grofs und regelmäfsig ...auet, mit 2,000 H. u. 11,101 E. Baum...lenfärbereien, Kattunfabr.

Francavilla, Siz. St. am Meere, in ...Neap Prov. Abruzzo citeriore.

Franceseas, Franz St. mit 262 H. und ...E., im Dp. Lot Garonne, Bz Nerac.

...*Francesco*, Amerik. grofser Strom ...Brasilien; Q. in den Brasilischen An..., unter 20° 35′ s. Br.; M. unter 11° s. ..., in das Atlantische Meer, nachdem ...andere Fl. aufgenommen; Lauf 200 M.

...*Francesco de Campeche*, s. *Campeche*.

...*Francesco de Quito*, s. *Quito*.

...*Francis*, Britt. Fl. in dem Gouv. ...bek, welcher dem Lorenz zufällt.

...*Francisco*, Nordamerik. D. oder ...sidio, an der Westküste von Nord...erika, in der Neusp. Intend. Neucali...nia, mit 800 E. u. einem schönen Haven.

Francoli, Span. Küstenfl in der Prov. ...aluña, welcher unterhalb Tarragona ...das Mittelländische Meer fliefst.

Francomont, Nied Dorf dicht bei ...viers, in der Prov. Lüttich am Wes..., mit Tuchweberei.

Franconville, Franz. Mfl. im Dep. ...ne-Oise, Bez. Pontoise, mit 1 Schl. u. ...rten, 162 H. u. 1,082 E.

Franecker, Nied. offne St. am Kana... zwischen Harlingen und Leeuwar..., in der Prov. Friesland, mit 3,898 E. ...k und Ziegelsteinbrennerei. Die ...gestiftete und 1809 aufgehobene Uni...sität besteht jetzt als ein Athenäum ...3 Curatoren u. 8 Profess.

Frangy, Sard. Dorf in der Savoy. ...v. Genevois, berühmt wegen seines ...lichen weifsen Weins.

Frankenau, Baier. Mfl. an dem Berge, ...auf das Hohenlohesche Residenzschl. ...hillingsfürst liegt, in dem Rezatkr., ...it 231 H. und 1,155 E., die sich von Ge...erben und Ackerbau ernähren.

Frankenau, Kurhess. St. auf einer ...höhe im Oberhess. A. Frankenberg, ...it 1 Simultank., 168 H. u. 785 E.

Frankenberg, Sächs. Amt im Erzgebirge, mit 1 St., 4 D., 2 Vorwerken, 473 H. und 4,280 E. Es ist, wie Sachsenburg, jetzt mit Chemnitz vereinigt.

Frankenberg, Sächs. Bergst., an der Zschopau, in dem gleichn. Erzgebirg. A., neu und seit 1792 gut aufgebauet, mit 1 K. 420 H. und 3,029 Einw., worunter 402 Zeuch- und Leinewebermeister und 151 Handwerker. 9 Kattundruckereien mit 152 Tischen (500,000 Stück), 2 Ledermanuf. Bleichen. Unbedeutender Bergbau auf Kupfer.

Frankenberg, Kurhess. St. und Sitz eines A. von 1,506 H. und 9,336 Einw., in der Prov. Oberhessen. Sie liegt an der Edder, und zählt 2 K., 1 Hosp., 464 H. und 2,681 E., die sich von Ackerbau und Gewerbe nähren.

Frankenburg, Oester. Mfl. im Niederöster Hausruckkr., mit 1 fürstl. Khevenhüllerschen Schl.

Frankenfels, Oester. Mfl. am Nattersberg, im Niederöster. V. U. W. W.

Frankenhausen, Schwarzb. Sondersh. St. und Hauptort eines A. an der Wipper. Sie wird in die Alt- und Neustadt abgetheilt, hat 1 fürstl. Schl., 4 K., 1 latein. Schule mit 6 Lehrern, 639 H. u. 3,000 Einw. Sitz der Kammerexpedition; 3 Schönfärbereien; 1 Buchdruckerei Saline, welche jährlich gegen 30,000 Stück Salz (1753 35,128, 1773 26,814 Stück) liefert, und 18 Siedehäuser hat; die Soole ist 10 bis 11löthig; der Salzzoll, gegen 2,500 Rthlr., gehört beiden Schwarzburgischen Linien gemeinschaftlich. Geburtsort des Dichters J. F. W. Zachariä † 1777.

Frankenmarkt, Oester. Mfl. nahe am Vöcklfl., im Niederöster. Innkr.

Frankenstein, (Br. 50° 32′ 30″ L. 34° 29′ 15″) Preufs. Stadt am Pausebach, in d. Schles. Rbz. Reichenbach; ummauert, mit 4 Thoren, 12 Strafsen, 4 Vorst., 3 kath., 1 luth. K., 1 kath. und 1 luth. Schule, 1 Hosp., 1 Kaserne, 596 H. und 4,119 E. Bildergalerie, botan. Garten. Strumpfstrickerei (2,300 Paar), Tuchweberei mit 26 Stühlen (340 Stück), Gärbereien, 2 Wachsbleichen. Ansehnliche Brauerei. Kornhandel.

Frankenthal, (Br. 49° 28′ L. 26° 4′) Baier. St. an einem Rheinkanale in der Rheinprovinz, mit 1 kath., 1 luth. und 1 ref. K., 1 Gymnasium, 448 H. und 3,459 Einw. Lebhaftes Gewerbe; Seidenzeuch-, Tuch- und Wollenzeuchmanuf., Färbereien, 1 Feilen-, 1 Fajanzefabr.

Frankenthal, Sächs. D. in der Prov. Oberlausitz, mit 1 Edelhofe, 1 K. und 700 Einw., die meistens Leineweber und Bandwirker sind, und jährlich gegen 1000 Schock Leinewand liefern.

Frankenwald, Theil des Thüringer Waldes in dem Sächs. und Reufs. Voigtlande, auf welchem die Kronach und Hafslach entspringen. Er hat treffliches Fichten- u. Tannenholz, und unterhält mehr als 40 Sägemühlen.

Frankfort, Nordamerik. Mfl. in der Pensylv. County Philadelphia, mit 1,233 Einw.

Frankfort, Nordamer. Hauptort der Kentucky. County Franklin, mit 1,099 Einw.

Frankfort, (Br. 37° 5′) Nordamerik. Stadt am Kentucky, in der Kentucky. County Franklin, mit 1 Staatenhause. 2 K., 400 H. und 1,090 E., Sitz der Regierung; Handel; Schiffahrt.

Frankfurt, Deutscher freier Staat, der ein Gebiet von 5 QM., mit 1 St., 7½

D., 269 Gartenhäusern und Höfen und 47,372 E. enthält, deren gröſserer Theil sich zum lutherischen Kult bekennt. Die Einkünfte betragen gegen 800,000 Gulden, aber auch die Schulden über 3 Millionen Gulden; das Militär 750 M. Die Verfassung ist aristo-demokratisch, doch kämpft die neue Konstitution, die der Staat sich gegeben, noch mit manchen Hindernissen. Frankfurt nimmt unter den 4 freien Deutschen Städten den ersten Rang ein, hat auf der Bundesversammlung mit den übrigen zusammen die 17. Stelle und im Plenum eine eigne Stimme.

Frankfurt am Main, (Br. 50° 7' 42'' L. 26° 24' 56'') Deutsche freie Stadt am Main, durch welchen sie in 2 Theile, Frankfurt und Sachsenhausen, getheilt wird, beide hängen durch die Mainbrücke zusammen. Sie ist mit Wällen, auf welchen Alleen sich befinden, umgeben, hat 7 Land- und 6 Wasserthore, 145 Straſsen mit nächtlicher Beleuchtung, 9 kath. K., worunter die Bartholomäuskirche, worin vormals die Deutschen Kaiser gekrönt wurden, 7 luth. Pfk., 2 ref. K., 2 Synag., 1 Waisenh., das Senkenbergsche Stift, 1 Krankenhaus mit anatom. Theater, Bibliothek und botan. Garten, 9 andere Hospitäler, 3,467 H. und 40,485 Einw. Sitz der Deutschen Bundesversammlung u. der fremden, bei derselben beglaubigten Gesandten. Luth. Gymnasium mit 13 Lehrern, das kath. Friedrichsgymnasium mit 10 Lehrern; 1 Muster-, 1 Zeichnen-, 1 architektonische Schule. Der Römer oder das Rathhaus; die Zeile, die schönste Straſse Frankfurts; das Casino; das Nationaltheater; die Bartholomäusbibliothek; mehrere Privatbibliotheken und Kabinette. Schnupftabaksfabr., worunter die von Bolongaro und Maggy u. Forsbom; mehrere Rauchtabaksfabr.; Wachstuch-, Papiertapeten-, Fuſsteppichmf. Man macht gute Kupferdruckerschwärze, Silberarbeiten, Gold- und Silberdraht, wöchentlich 72 Mark Silberdraht), und unterhält beträchtliche Minoterien. 17 Buchhandlungen und viele Druckereien. Beträchtlicher Wechsel-, Speditions- und Commissionshandel, besonders in Rheinweinen; die beiden besuchtesten Messen Deutschlands. Starke Anzahl von Juden, zwischen 6 bis 9,000, vormals in einem eignen Quartier zusammengedrängt. Die Vorst. Sachsenhausen, berühmt wegen ihrer Bewohner. Um die Stadt viele schöne Landhäuser. Geburtsort des Philos. J. G. Schlosser † 1799, des Dramat. F. Max. von Klinger, und des Dicht. Joh. Wolfg. von Göthe.

Frankfurt, Preuſs. Regierungsbezirk der Prov Brandenburg, welcher aus 18 Kreisen: Arenswalde, Friedeberg, Soldin, Königsberg, Lebus, Guben, Sorau, Lübben, Luckau, Kalau, Spremberg, Hoyerswerda und Cotbus zusammengesetzt ist, und auf 318 QM., etwa 560,000 Einw. in 69 St., 7 Mfl. und 1,699 D. zählt.

Frankfurt an der Oder, (Br. 52° 22' 8'' L. 32° 13' 45'') Preuſs. Hauptstadt eines Rgbz. in der Prov. Brandenburg an der Oder. Sie besteht aus der eigentl. St. und 3 Vorst., ist ummauert, hat 3 Thore, 5 luth., 1 ref., 1 franz., 1 kath. K., 1 Synag., 3 Hosp., 2 Waisenh., 1,355 H. und 11,969 E., worunter 81 Franzosen und 592 Juden. Luth. Gymnasium; ref. Friedrichsschule; Freischule zum Gedächtniſs des in der Oder ertrunkenen H. Leopolds von Braunschweig, dem Monumente bei der Stadt; Z... und Arbeitshaus; jüdische Buchdr... rei, 1 Seidenmf. mit 20 Stühlen; 2 ... baksfabr. mit 77 Arb.; Tuch- u. Strum... weberei mit 10 Stühlen; 16 Gärberei... 1 Wachsbleiche und Wachslichterfa... Töpfereien. Bedeutender Zwischen... Transitohandel 3 Messen seit 1253 (... satz 1797 auf diesen 3 Messen: 9,0... Gulden, seit 1800 aber in Abnahme. ... burtsort des berühmten Anatom. B. Albinus † 1770.

Franklin, Nordamer. County im Vermont, 33,50 QM. groſs, mit 19 ... schaften und 16,427 Einw. Hauptstadt ... Albans.

Franklin, Nordamer. County im Newyork, mit 3,717 E.

Franklin, Nordamer. County im Pennsylvania, mit 14 Towns u. 23,08... Hauptort: Chamberstown.

Franklin, Nordamer. County im Ohio, mit 8 Towns u. 3,486 E.

Franklin, Nordamer. County im Virginia, mit 10,724 E.

Franklin, Nordamer. County im Kentucky, mit 8,018 E.

Franklin, Nordamer. County im Nordcarolina, mit 10,136 E.

Franklin, Nordamer. County im Tennessee, mit 5,730 E.

Franklin, Nordamer. County im Georgia, mit 10,815 E.

Franklin, Nordamer. County im ... biete vom Missisippi, mit 2,016 E.

Frankop, Han. D. und Gericht, ... 86 H. und 586 E., in der Prov. Brem...

Frankreich, Europäisches Königr... zwischen 12° 21' bis 26° 4' östl. L. ... 23' bis 51° 3' n. Br.; völlig gerundet ... zusammenhängend; im N. an den K... die Niederlande und Deutschland; ... O. an Deutschland, Helvetien und ... lien, im S. an das Mittelländische M... im S. W. an Spanien und im W. an ... Atlantischen Ozean gränzend. Im ... telländischen Meere gehören Cor... die Hieren und Lerinen, im Oze... mehrere Küsteneilande zu seinem Sta... gebiete; in Nordamerika besitzt es ... Inseln S. Pierre und Miquelon, in W... indien die westliche Hälfte von St. ... mingo, die Inseln Martinique, Gu... loupe, Desirade, Marie Galante ... Saintes, in Südamerika einen Theil ... Guiana, in Afrika einige feste Plätz... Komtoire auf den Küsten von Alg... von Senegambien und Guinea, im I... schen Ozeane die Insel Bourbon und ... Ostindien die Gebiete von Pondich... Mahé, Karikall und Chanderna... Der Flächeninhalt aller dieser Besitz... gen beträgt 11,352,96 QM., worin jed... das noch nicht besetzte St. Domi... begriffen ist; die Volksmenge n... Franz. Zählungen gegen 30 Mill.

Das eigentliche Frankreich ent... davon mit Corsica 10,148,26 QM., ... 29,348,713 Menschen, wovon etwa 25,200... Französischer, 2,800,000 Deutscher, 9... Brittischer oder Kymmrischen, 10... Baskischer und 195,000 Italienischer ... stammung seyn mögen: an Juden ... det man gegen 60,000, an Zigeunern ... und eine unbedeutende Anzahl Ca... Diese wohnen in 1,204 Städten, 800 ... und 316,000 Kirchspielen. Die Mehr... bekennt sich zur katholischen Religi... doch schätzt man die Reformirten ... 2,800,000, die Lutheraner auf 1,100,000, ... Juden auf 60,000, die Mennoniten ... Herrnhuther auf 2,000 und die Qu...

...o. Die Zahl der Staatsbewohner be... sich auf 8, der Ackerbauern auf ...der Tagelöhner auf $4^4/_5$, der Win... ...auf $2^4/_5$, des Gewerbstandes auf dem ...de auf $1^1/_5$, der kleinen Gutsbesitzer ... Rentiers auf dem Lande auf $1^1/_5$, u. ... Adels, Klerus, der Staatsbedienten, ...d - und Seesoldaten auf 3 Millionen ...ividuen.

Frankreich ist ein schönes Land: ...e wellenförmige, von mäfsigen Hü...eln durchsetzte, Ebene, an deren bei...n südlichen Enden sich zu beiden ...iten die Alpen und Pyrenäen erhe..., und erstere ihre Vorberge, den Ju..., Wasgau, Ardennen, Auvergnaerberge ...d Lozère ziemlich tief in das Land ...breiten. Der Boden ist zwar sehr ver...hieden, doch im Ganzen produktiv u. ...r den Anbau aller Gewächse der ge...äfsigten Zone geschickt. Man rech...t von der 116,163,100 M. betragenden ...erfläche 26,900,000 auf Kleі, 27,410,000 ...f Haiden und Lehden, 12,930,000 auf ...eide, 3,860,000 auf Kies, 17,310,000 auf ...ein, 25,100,000 auf Berg- und 7,900,000 ...p. auf Sandboden. Die Bewässerung ...t vortreflich: dem Ozeane fallen an ...uptströmen die Loire, Garonne und ...dour, dem Kanale die Seine u. Somme, ...m Deutschen Meere der Rhein und ...m Mittelländischen Meere der Rhone ... Grofse Binnenseen giebt es nicht. ...ter den Kanälen verbinden den Ozean ...t dem Mittelmeere der Kanal von ...anguedoc und der Zentralkanal, den ...een mit dem Kanale die Kanäle von ...iare und von Orleans, den Kanal mit ... Mittelmeere der Kanal von Bour...ne und den Kanal mit dem Deut...n Meere der Kanal von S. Quintin. ...eralwasser sind zahlreich vorhan.... Das Klima ist gemäfsigt und ge...d, wenn schon nach Maafsgabe der ...ite und Seehöhe sehr verschieden. ...e Produkte sind äufserst mannichfal..., und aufser edlen Metallen meistens ... Menge und hoher Güte vorhanden.

Frankreich gehört zwar unter die ...virtesten Reiche der Erde, doch ist ...ne Oberfläche nicht überall so be...tzt, als sie seyn könnte. Man rechnet ... Frankreich 116,163,100 Arpens. Davon ...mmen auf das Ackerland 62,360,000, ...f das Gartenland 2,058,550, auf das ...einland 4,764,900, auf die natürl. und ...nstl. Wiesen 11,696,900, auf Waldung ...76,950, und auf Wohnplätze, Strafsen, ...wässer, Felsen, überhaupt auf unkul...irtes Land 21,505,740 Arpens. Der ...erth der kultivirten Oberfläche dürfte ...f 11,945,847,500 Gulden Kapital anzu...lagen seyn, welches der Nation ein ...nes Einkommen von $358,375,411^1/_2$ Gul...an Zinsen oder von 710,750,813 Gul...n bei eigner Benützung tragen kann. — ...er nicht alle Zweige der hervorbrin...nden Industrie werden mit Vorliebe ...andelt. Der Weinbau ist aufseror...ntlich ausgebreitet: man gewinnt ...rlich 24,274,700 Oxhofte, und hat 1812 ...28,593,138 Gulden Wein, Branntwein ...Liqueur ausgeführt. Der Ackerbau ...egen reicht nicht zu, wenn er schon ...es nördlichen Provinzen den Haupt...nstand der Kultur ausmacht: man ...ugt an Waizen und Roggen in Mit...jahren etwa 72,800,000, braucht aber ...0,000 Settiers. So stark der Flachs-, ...nf- und Rübsaamenbau auch ist, so ...cht er doch für das Bedürfnifs nicht ..., und für Tabak mufsten bisher an...nliche Summen ausgegeben werden; doch zieht man jetzt gegen 300,000 Zentner selbst. Safran hat man zur Ausfuhr. Die Viehzucht ist, mit Ausnahme der Schäfereien, vernachlässigt: man kann jetzt etwa 1,200,000 Pferde, 550,000 Esel und Maulesel, 6 Millionen Stück Rindvieh, 25 Mill. Schaafe, 870,000 Ziegen u. 4 Mill. Schweine im Reiche rechnen. Die Federviehzucht ist aufserordentlich stark. An schmackhaftem Obste und Gemüfsen hat Frankreich einen Ueberflufs, und selbst edle Früchte in seinen Südprovinzen: die Kastanie dient häufig als Brodsurrogat. Die Olivenkultur war vormals stärker und hat durch strenge Winter bedeutend gelitten: sonst gewann man 1 Million Zentner Olivenöl, jetzt kaum $^1/_4$ davon; dagegen hat sich die Kultur der Oelpflanzen im nördlichen Frankreich vergröfsert. Die Seidenärnte dürfte jährlich 25,000 Zentner abwerfen, und das Bedürfnifs bei weitem nicht befriedigen. Unbedeutend ist im Ganzen die Bienenzucht, erheblicher die Fischerei, obgleich letztere gegen sonst sehr verloren hat. Die Förste haben während der Revolution aufserordentlich gelitten, der Bergbau hat sich dagegen aufgenommen, und wenn Frankreich schon für den Augenblick keine edlen Metalle, aufser einiges Silber ausbringt, so produzirt es doch an Blei 25,200, an Kupfer 2,000, an Eisen u. Stahl 4,000,000, an Steinkohlen 10,402,000, an Vitriol 40,000, an Alaun 30,000, an Salz 5,000,000, an Wismuth u. Braunstein 2,700 Zntr., zusammen 29,944,610 Gulden werth und 943,758 Arbeiter beschäftigend.

Der Kunstfleifs steht auf einer hohen Stufe. Der Franzose schickt sich besser zum Handwerker und Fabrikanten, als zum Ackerbauer. Die vorzüglichsten Manufakturen bestehen in Leinewand und Hanf, in Wolle, in Seide, in Baumwolle, in Leder und Pelzwaaren, in Hüten, Papier, Galanteriewaaren, Uhren, Eisen und Eisenwaaren, in Glase, Fajanze und Porzelan. 1810 rechnete man in dem damaligen Frankreich 79,383 verschiedene Fabriken mit 1,465,445 Arb., und eine Fabrikation von 439,259,176 Gulden.

Der Handel Frankreichs ist lange so ausgebreitet nicht mehr, als er vor dem Jahre 1789 war, wo es noch Antheil an dem Welthandel nahm, und alle seine Kolonien besafs. Der innere Handel ist freilich noch immer lebhaft genug: nach Bonvallet Desbrosses beträgt der innere Handelsfond 6,244,036,492; das zirkulirende baare Geld 918,789,814 Gulden, welches beides jedoch selbst für 1789 zu hoch angeschlagen seyn dürfte. Die Ausfuhr machte 1787 den Werth von 201,490,569, 1812 dagegen von 142,223,220 Gulden aus: 1787 wurden für 226,891,788 und 1812 für 129,959,010 Gulden Waaren eingeführt, doch war im letztren Jahre Frankreich um ein volles Drittheil gröfser. 1801 klarirten in Frankreichs Haven 39,557 Fahrzeuge mit 1,075,211 Tonnen ein u. 41,416 Fahrzeuge mit 1,132,683 Tonnen aus. Am meisten verkehrt es mit Holland, Nordamerika, der Ostsee, Spanien, Italien, Deutschland, der Levante und Helvetien, hatte aber bisher dem Anschein nach die Bilanz gegen sich.

Frankreich hat blofs geprägtes Geld. Seit 1803 ist der Dezimalfufs eingeführt, und der in Hundertheile eingetheilte Franke die Münzeinheit, wornach im ganzen Reiche Buch- und Rechnung

gehalten wird. Die Einheit des Längenmaafses ist das Metre, des Flächenmaafses der Are, des Hohlmaafses der Stere, des Flüssigkeits- und Getraidemaafses das Litre. Das Grundgewicht heifst Gramme.

Künste und Wissenschaften stehen in Frankreich in hohem Flor, und von jeher haben die Franzosen hierin einen ausgezeichneten Rang unter den zivilisirten Nationen aller Zeiten eingenommen. Die Unterrichtsanstalten sind einer allgemeinen Zentralbehörde untergeordnet, welche bis 1815 die Universität, seitdem aber eine königl. Kommission zu Paris bildet. Die sämmtlichen öffentlichen Lehranstalten werden unter so viele Akademien vertheilt, als es königl. Gerichtshöfe giebt. Mithin sind deren jetzt 27. Jede Akademie besteht aus Fakultäten, welche den Deutschen Universitäten gleich kommen, aus königl. und Gemeindekollegien, aus Institutionen und Pensionaten und aus Primärschulen. Die besondern Unterrichtsanstalten sind zahlreich, besonders die für den öffentlichen Dienst. Auch fehlt es nicht an höhern Anstalten für den öffentlichen Unterricht, worunter das königl. Institut mit seinen 4 Akademien einen ausgezeichneten Rang einnimmt; eben so wenig an Kunstschulen, Bibliotheken, Museen, Gemäldesammlungen, die bes. zu Paris aufgehäuft sind.

Frankreich macht seit 1814 eine gesetzliche erbliche Monarchie aus, deren Oberhaupt, ein König, die vollziehende Gewalt in Händen hält, die gesetzgebende, aber mit der Nation theilt. Die Person der Monarchen ist heilig und unverletzlich; seine Majestätsrechte sind äusserst ausgedehnt und durch die Konstitution gesichert. Die Thronfolge ist in der Dynastie der Bourbone erblich nach dem Rechte der Erstgeburt in männlicher Linie, mit gänzlicher Ausschliefsung der weiblichen. Der König wird mit dem 14. Jahre mündig; eine Vormund- oder Regentschaft führen die Königin Mutter oder der nächste Agnat. Der König ist bei dem Antritte seiner Regierung zu dem Krönungseide, dafs er die Konstitution vom 4. Juni 1814 treulich aufrecht erhalten wolle, verbunden, wird von dem Erzbischofe zu Rheims gekrönt und gesalbt und mufs katholischer Religion seyn. Seine Zivilliste beträgt gegenwärtig 9,283,500 Gulden; die Appanagen der Prinzen von Geblüte sind auf 2,970,720 Guld. aus dem Schatze und 1,114,020 Gulden an Domänen bestimmt. Die Residenz ist Paris.

Die Nation besteht aus Adel, welcher sich in alten und neuen mit den Titeln Duc, Prince, Marquis, Vicomte, Comte, Chevalier abtheilt, aus Klerus, Bürger und Bauern, aber alle diese Klassen sind vor dem Gesetze gleich und alle Exemtionen und Privilegien auf immer vertilgt. Die Nation hat einen wichtigen Antheil an der gesetzmäfsigen Gewalt, den sie durch die Kammern der Pairs und der Deputirten der Gemeinden ausübt. Jenes erstere Korps ist aus 154 gebornen Repräsentanten aus dem Adel und der hohen Geistlichkeit, dieses aus 256 gewählten Repräsentanten zusammengesetzt.

Der Titel des Monarchen ist: König von Frankreich und Navarra, der Kronprinz heifst Dauphin, der älteste Bruder des Königs Monsieur. Das Wappen besteht aus den beiden Schildern von Frankreich und Navarra; der Hof ist glänzend. Hohe Kron- oder Reic[hs]beamte sind 7; der Ritterorden 6, nä[m]lich der heil. Geist, der St. Michael, d[er] heil. Ludwig-, der Militärverdienstord[en] die Ehrenlegion und der Lazarusord[en]

Frankreichs Staatsverwaltung ist ä[u]sserst einfach, das Reich in 86 Depart[e]mente, jedes in Bezirke, die Bezirke [in] Kantone und die Kantone in Geme[in]den eingetheilt. Die höchsten Zentr[al]behörden sind der Staatsrath, welch[er] unter den Auspizien des Königs ü[ber] den, der Krone zukommenden, Theil d[er] Gesetzgebung wacht, und das Minis[te]rium, welches die vollziehende Gew[alt] in Händen hält. Jeder Minister ist [in] seinem Geschäftskreise unabhängig, a[ber] für seine Handlungen der Nation v[er]antwortlich. Sonst sind noch hohe Z[en]tralbehörden der Kassationshof als ob[er]stes Justizrevisorium, und die Oberre[ch]nungskammer als höchste Finanzk[on]trolle. Die Justiz, an deren Spitze d[er] Kanzler von Frankreich steht, w[ird] durch 27 königl. Gerichtshöfe u. eben[so] viele Prevotalhöfe in oberster, du[rch] die Tribunäle erster Instanz, deren je[der] Bezirk 1 hat, in zweiter, und durch [die] Friedensgerichte in unterster Inst[anz] verwaltet; die Handelsprozesse wer[den] vor den Handelsgerichten abgema[cht.] An der Spitze eines jeden Dep. steht e[in] Präfekt, an der Spitze der Bezirke [ein] Unterpräfekt, und die Gemeinden ha[ben] ihre Maires. Dem Präfekten steht e[in] Präfekturrath zur Seite. In jedem D[ep.] ist ein Departementsrath von 16, 20 [bis] 24 Mitgliedern, der sich jährlich 15 T[age] lang versammelt, und über die Bed[ürf]nisse seiner Provinz u. die Vertheil[ung] der Steuern berathschlagt. Zu den [Mit]gliedern dieser Räthe schlagen die W[ahl]versammlungen dem Könige 2 Subj[ekte] vor, wovon der König eins erne[nnt;] die Präsidenten und Sekretäre wäh[len] sie selbst. Eben diese Wahlkolleg[ien] wählen die Mitglieder der Kammer d[er] Deputirten. Den Maires in den Gem[ein]den steht ein Munizipalrath zur Seit[e;] jene müssen alle 5, diese alle 10 Ja[hre] ernennt werden.

Nach dem Budget betrug die ord[ent]liche Ausgabe für 1816: 548,252,520, [die] Einnahme 570,454,940 Fr.; indefs rechn[et] man die aufserordentlichen Ausgab[en,] die durch die Kontributionen u. die [Un]terhaltung der Europäischen Arm[ee] verursacht wurden, auf 290,800,000 F[r.,] die durch aufserordentliche Aufla[gen] gedeckt werden sollten.

Die Armee besteht gegenwärtig hö[ch]stens aus 90 bis 100,000 Mann, worun[ter] 21 bis 25,000 Mann Garde. Die ganze [In]fanterie ist noch nicht hergestellt, [und] an ihrer Stelle verrichten die Nation[al]garden den Dienst, deren in jedem D[ep.] 1 Legion ist. Die Armee wird v[on] Generalobristen aus der kön. Famil[ie,] 16 Marschällen, 10 Generalinspektor[en,] 389 Generallieutenants, 617 Marech[aux] de camp und 223 kommand. Adjuta[nten] befehligt: sie ist in 22 Militärdivisio[nen] eingetheilt. — Die Seemacht zählt e[twa] 40 Linienschiffe und eben so viele [Fre]gatten, die in den 3 Haven Brest, [Ro]chefort und Toulon stationirt sind; a[ber] sie befindet sich im äufsersten Verfa[ll.] (Hassel's Handbuch der Erdb. u. Stat[istik] 1. Bd. 2. Abth. — Descript. de la Fr[ance] par Peuchet et Chanlaire. 4. — La Carte de la France. Par. 1815. — F.

...eit's Charte von Frankreich. Nürn... 1816, bei Campe).

Frankreich, S. Mauritius, Britt. Ins... im Indischen Ozeane, zwischen 74° bis 75° 25′ ö. L. und 19° 59′ bis 20° 31′ ..., 55,50 QM. grofs. Ein unregel... ...siges, mit Bergen angefülltes Oval ...t tief eingeschnittenen, gut bewässer... Thälern, die unter dem mildesten ...ma alle Tropengewächse, edle Früch..., vieles Nutzholz, Kampfer u. elasti...es Harz hervorbringen, aber die Eu...päischen Cerealien reichen so wenig, ...die Hausthiere zu, und an Salz ist ...zlicher Mangel. Dagegen findet man ...en und schöne Korallen. Der höch... Berg, der sich erhebt, ist der Pie... ...bock, 2,620 Fufs über das Meer. ...e Zahl der Einwohner mag gegen... ...rtig auf 70,000 Indiv. steigen (nach ...nt für 1799 10,000 Weifse und 65,000 ...ven); sie sind meistens Franzosen, ...holiken und unter 10 Kirchspiele ...theilt. Die Ausfuhr bestand 1799 in ...,000 Zntr. Zucker, 6,000 Zntr. Kaffee, ...o Zntr. Indigo, 5,000 Zntr. Baumwol... und 200 Zntr. Gewürznelken; die ...fuhr in Reifs, Rindfleisch und Salz, ...ches Madagaskar, und Mehl, Korn ...d Fabrikaten, welche Europa liefert. ...e Einw. leben im Wohlstande, sind ...r ein träges bigottes Volk. An der ...ze der Verwaltung steht ein Gou...neur: die Einkünfte betragen ...,000, die Ausgaben 1 Mill. Gulden. ...ch ist die Insel wegen ihrer Lage u. ...es vortrefflichen Havens für Grofs... ...tanien äufserst wichtig. Sie ist in ...Quartiere eingetheilt und Port Louis ... Hauptort.

Frankstadt, Oester. St. im Mähr. Kr. ...au, mit 523 H. und 2,707 E.

Franyova, Oester. Mfl. in der Ung. ...p. Torontal, mit 1 griech. K., von ...zen bewohnt.

Franzburg, Preufs. Stadt und Schl. ...t 528 E., in dem Pommer. Rbz. Stral...nd.

Franzenbrunnen, Oester. Gesund...nnen unweit Eger, im Böhm. Kreise ...bogen, eins der besuchtesten Bäder ...r Monarchie, mit geschmackvollen ...lagen, 1816 mit einer Frequenz von ...hr, als 1,200 auswärtigen Gästen.

Franzenskanal, Oester. Kanal in der ...g. Gesp. Bacs, welcher die Donau ... der Theifs verbindet. Er ist 14 M. ...g, 10 Klafter breit und 6 Fufs tief. ...rlich befahren ihn mehr als 1,000 ...hrzeuge, wovon einige 6 bis 7,000 Zntr. ...den.

Franzosen, der erste Völkerstamm ...ankreichs, über 26 Mill. an der Zahl; ...n Gemisch von Franken, Galliern u. ...mern, doch der Hauptmasse nach als ...anken Deutschen Ursprungs. Der ei...ntliche Franzose ist mehr mittlerer ... langer Statur, mehr hager als fett, ...ch im Ganzen gut gebauet, der Kör...r fest, dauerhaft und für jede Art ...n Anstrengung und Uebung geschaf...n. Seine Physiognomie ist einneh...nd, wie seine Haltung; das Auge ...rig; die Farbe der Haut in den nörd...hen Provinzen weifs, in den südli...en geht sie in das Gelbbraune des ...aniers und Italieners über, und das ...ar wird schwärzer und struppiger. ...s weibliche Geschlecht, mehr brünet ... blond, ist im Ganzen nicht schön, ...er hübsch und interessant, auch ge...ldeter und liebenswürdiger, als unter ...inem Volke der Erde. — Der Charakter der Franzosen spricht Leben und Feuer aus: das sanguinisch-cholerische Temperament ist bei weitem das überwiegende bei ihm; seine Tugenden, seine Laster entspringen gröfstentheils aus den warmen Regungen eines Bluts, das im immer wilden Schwunge durch seine Adern rollt. Der Franzose ist jovial, munter, im hohen Grade Enthusiast, dabei aber auch leichtsinnig, ungeduldig, von dem ersten Eindrucke sogleich hingerissen und äufserst veränderlich; was er heute vergöttert, ist morgen ihm gleichgültig und übermorgen vergessen. Nur seine immer rege Thätigkeit und sein Hang zum Vergnügen begleiten ihn von der Wiege bis zum Grabe und werden mit jedem Morgen neu: auf ihn pafst in dieser Bedeutung, was Plato von den Hellenen sagte: der Franzose altert nie! Seine hervorstechenden Eigenschaften sind viele Gutmüthigkeit, eine bis zur Verwegenheit gehende Tapferkeit und ein gränzenloser Ehrgeiz, der ihn zu den kühnsten Unternehmungen verleitet, besonders wo er sich bemerkt glaubt. Dabei besitzt er die glücklichsten Geistesanlagen, Scharfsinn und Witz, aber selten Beharrlichkeit und wenig eigentlichen Erfindungsgeist, wohl aber die Gabe, jede fremde Erfindung sich anzueignen, und ihr die Form zu geben, wie denn die meisten unter seiner Behandlung gewonnen haben. Seine gröfsten Fehler bestehen in Eitelkeit, Ruhmredigkeit und weitgetriebenem Egoism: wenige Völker sind bei so vieler Umsicht so ungerecht gegen das, was nicht ihnen angehört, wenige verstehen es aber auch so, ihre Vorzüge in das glänzendste Licht zu setzen und ihre Thaten selbst zu panegyrisiren. Der Franzose ist höflich und geschmeidig, wo er gehorcht; stolz, wo er gebietet, aber selten wird er den Anstand u. die Artigkeit vergessen, die sein Erbtheil sind. Dem Vergnügen und allen sinnlichen Freuden bis zur Ausschweifung ergeben, kennt er keinen Geiz, aber er ist habsüchtig, um verschwenden zu können: nicht Sklave seines Worts, aber auch nicht aus Bosheit oder aus Grundsätzen wortbrüchig: mehr zornig als rachsüchtig: mehr grofsmüthig und mitleidig als grausam, doch in der ersten Aufwallung leicht in diefs Extrem übergehend. Sein Geschmack hängt mehr an dem Hübschen u. Niedlichen, als an dem Schönen und Erhabenen, überhaupt sieht er aufmerksamer auf das Aeufsere, als auf den innern Gehalt, und nirgends hat das Kleid einen höhern Werth. Der Franzose ist der Mann für die Gesellschaft: er lebt nur, um sich zu vergnügen, und Putz, Aufwand, Musik, Tanz und Schauspiel gehen ihm über Alles: er erträgt Hunger und Durst, um diesen Götzen huldigen zu können. Dem schönen Geschlechte zollt er eine unbedingte Verehrung: die Chevalerie entstand an der Seine und noch ruht ihr Geist zum Theil auf den späten Nachkommen. — Diese hingeworfenen Charakterzüge bezeichnen nur schwach eine Nation, die durch die hohe Kultur ihres Geistes u. die Ausbildung ihrer Sitten längst zu den gröfsten Völkern der neuern Zeit gehörte, und schon seit den Zeiten der Kreuzzüge durch ihre Sprache, Moden und Thorheiten den Ton des gesellschaftlichen Lebens in Europa stimmte.

Doch sehen sich die Franzosen auch nicht überall gleich, und im Süden ist die Nation im Ganzen weit feuriger, reizbarer und enthusiastischer, als im Norden, wo das Blut ruhiger fliefst u. nicht so ungestümm die Köpfe treibt. Auch finden fast in jeder Provinz bemerkbare Nüanzen und abweichende Züge statt. Welch ein Unterschied ist nicht zwischen dem abgeschliffenen überfeinerten Pariser und dem religiösen, ungefälligen Poitoner! Wie auffallend sticht nicht der treuherzige Burgunder gegen den zweideutigen Normann ab, und kaum sollte man den quecksilbernen prahlerischen Gaskogner und den heftigen poetischen Provençalen für Kinder eines Stammes anerkennen, wenn die Sprache nicht ein gemeinschaftliches Band um sie schlänge! Doch wird diese, unstreitig die gebildetste und verbreitetste Europäische, in mehrern Dialekten geredet, wovon der Orleaner und Pariser für die reinsten gehalten werden.

Frascati, Päpstliche, nach alter Art befestigte, St. in der Dlg. Rom, sehr angenehm gelegen, mit vielen Landhäusern; Sitz eines Bischofs.

Frascolari, Siz. Fl. im Val di Noto, welcher bei Camarana dem Afrikanischen Meere zufällt.

Fraserburgh, Britt. St. am Meere, in der Skot. Sh. Aberdon, mit 1,000 E. Haven, der Schiffe von 300 Tonnen aufnimmt; Garnspinnerei.

Frasnes, Nied. D. an der Ronne, mit 3,786 Einwohnern, in der Prov. Hennegau.

Frafslau, Oester. Mfl. an der Sän, mit 60 H., im Inneröster. Kr. Cilly.

Frasso, Siz. D. in der Neap. Terra di Lavoro, mit 3,426 E.

Frat, vormals *Euphrat*, Osm. Strom, welcher auf dem Taurus aus 2 Q. entsteht; die eine, Murat genannt, liegt auf dem Aladagh, verliert sich 2 M. von Bajazid unter der Erde, kömmt wieder zum Vorschein, durchströmt Armenien und vereinigt sich bei Arabkir mit dem Frat, dem 2ten Quellenflusse, welcher sich aus 2 Armen bei Erzerum gebildet hat. Der nun vereinigte Flufs macht bei Semisat einen doppelten Katarakt, und rollt dann in einem breiten Thale majestätisch bis zu seinem Zusammenflusse mit dem Tigris bei Korna fort, wo dann beide vereinigt als Schat ül Arab ihren Lauf durch 3 Mündungen im Persischen Golf endigen.

Fratta, Oester. Mfl. in der Venet. Dlgz. Rovigo, mit 6,300 Einw. und vielen Landhäusern des Venetianischen Adels.

Fratta. Päpstl. Mfl. an der Tiber, in der Dlg. Perugia.

Fratta maggiore, Siz. D. in der Neap. Prov. Napoli, unweit der Hptst., mit 1 schönen K. u. 8,464 E., die viele Stricke verfertigen.

Fratting, *Wratteny*, Oester. Mfl im Mähr. Kr. Znaym, mit 78 H. und 533 Einw.

Frau, Helv. Alpenspitze im Kanton Bern, nach Tralles 11,393 F. hoch.

Fraubrunnen, Helv. D. im Kanton Bern. Schlacht von 1373.

Frauenaurach, Baier. D. im Rezat. Landg. Erlangen, mit beträchtlichen Braun- und Weifs- Brauereien.

Frauenberg, *Frimberg*, *Primda*, (Br. 49° 40′ 43″ L. 30° 20′ 12″) Oester. Mfl. mit 1 verfallenen Bergschl. und 128 H., Böhm. Kr. Pilsen.

Frauenbreitungen, Meining. Mfl. Amt an der Werra, mit 1 Domänengut 70 H. u. 505 Einw., worunter 10 Taba[k]spinner.

Frauenburg, (Br. 54° 21′ 34″ L. 37° 52″) Preufs. St. am frischen Haff, in Preufs. Rbz. Königsberg, wo die Bau[de] demselben zufällt. Sie hat 1 Domki[r]che, welche auf einem Berge bei d[er] Stadt steht und worin Nik. Kopernik[us] begraben liegt, 2 sonstige K., 1 Hos[p.] 195 H. und 1,392 E. Sitz des kathol. [Bi]schofs von Ermeland, des Officialats seines Domkapituls. Tuchwebereien, Gärbereien, Töpfereien.

Frauenfeld, (Br. 47° 33′ 28″ L. 26° ... 34″) Helv. St. auf einer Höhe am Mur[g] im Kanton Thurgau, klein, nur au[s] ... Gassen bestehend, mit 1 kath., 1 ref. ... und 1,600 E.

Frauenpriesnitz, Weimar. D. an d[er] Ilm und Sitz des A. Tautenburg, mi[t] ... luth. K., 70 H. und 350 E.

Frauenreith, Baier. D. in dem S... zach. Landger. Berchtesgaden, wo S[alz] aus den Bergen gesotten und Marm[or] gebrochen wird.

Frauenstein, Sächs. Amt in dem ... Erzgebirge, mit 1 St., 20 D., 3 Vorw[er]ken, mit 8,672 E.

Frauenstein, Sächs. Bergstadt i[m] gleichn. Erzgebirg. A., an der Gimm[litz] und Bobritsch, 1,898 F. über Wittenbe[rg] mit 1 verfallenen Schl., 2 K., 1 Hos[p.] 126 H. und 814 E., wor. 76 Gewerbe tr[ei]bende. Färberei.

Frauenthal, Oester. Schl. u. Herrsc[haft] an der Lashitz, im Inneröster. Kre[is] Mahrburg. Unweit davon beim D. P... sebach 1 Messinghütte u. Drahtzug.

Frauenwald, Preufs. Dorf in d[em] Sächs. Rbz. Erfurt, im vormaligen He[n]neberg, mit 1 K., 79 H. und 382 E. Säg[e]mühle. Auch liefert das Dorf viele[n] Feuerschwamm.

Frauenwörth, s. *Chiemsee*.

Fraureuth, Reufs. Mfl. in der Her[r]schaft Greitz.

Fraustadt, *Schowa*, *Wszowa*, Preu[fs.] St. in einer sandigen Gegend des Pos[ener] Rbz. Posen, mit 3 kath. K., 607 H. u[nd] 5,585 E., worunter 516 Juden. Tuchw[e]berei mit 262 Arb. (6,750 Stück), Lein[en] und Damastweberei mit 60 Arbeite[rn] Strumpfwirkereien, Gärbereien, ei[ne] Wachsbleiche u. a. Gewerbe.

Frechen, Preufs. D. im Kleve-Ber[g.] Rbz. Köln, mit 1,400 Einw., worunter ... Potbäcker, die jährl. 700 Karren Stei[n]gut à 18 Rthlr. liefern, und 12 Töpfe[r,] die ordinaire Töpferwaare und schwa[r]zes Geschirr verfertigen. Fundort d[er] Kölnischen Erde (Terre d'ombre de C[o]logne).

Fredeburg, Preufs. St. an der Wen[ne] im Westphäl. Rgbz. Arensberg, mit ... H. und 804 E.

Fredensborg, Dän. königl. Lustsch[loss] am See Esrom, im Stifte Seeland, u[n]weit Kiöbenhavn, mit einem Park, wo in das Norwegische Thal eine der vo[r]nehmsten Partien ausmacht. Friede von 1720.

Fredenwalde, Preufs. Mfl. an einig[en] Seen im Brandenb. Rgbz. Potsdam, m[it] 60 H. und 333 E. Tabaksbau.

Frederica, Nordamer. Fort und kl[ei]ner Ort auf dem Eilande S. Simon d[er] Südcarol. County Glynn.

Fredericksborg, Dän. Amt im Stif[te] Seeland, 23 1/2 QM. grofs, mit 32,000 ...

hat seinen Namen von dem Schl. ...deriksborg (s. Hilleröd).

Fredericksburg, Nordamer. St. am ...pahannoc, im Virgin. County Spot...ania, mit 200 H. und 1,500 E.

Fredericssund, (Br. 55° 50′) Dän. St. Röskilderfiord, im Seeländ. Amte ...deriksborg, mit 1 K. und 200 Einw. ...del nach Norwegen.

Fredericktown, Nordamerik St. am ...ollscreek, in der Maryland County ...derik, mit 7 K. für Katholiken, Re...mirte, Lutheraner, Methodisten und ...tisten, 449 H und 2,606 E. Akade...; Tabaksniederlage; lebhafter Han...

Frederik, Nordamer. County in dem Maryland, mit 31,437 E.

Frederik, Nordamer. County im St. ...ginia, mit 22,574 E.

Frederiksberg, Dän. Lustschl. unweit ...benhavn, in dem Seeländ. A. Kiö...havn, der gewöhnliche Sommerauf...halt der Dänischen Monarchen.

Frederikshaab, Dän. Pflanzort im ...lichen Inspektorate von Grönland.

Frederikshald, (Br. 59° 4′ L. 28° 43′) ...wed. St. an der M. der Tistedalself ...den Idefiord, in dem Norweg. Stifte ...erhuus, mit der Feste Frederiks...en, 554 H. und 3,842 E. 1 Zuckerraf...rie, mehrere Tabaksfabr., Handel. ...Frederikssteen verlor 1718 Karl XII. ...Leben.

Frederiksnagor, Dän. Komtoir in der ...Sirampur, in der Britt. Prov. Benga..., der Präs. Kalkutta. Die Einfahrt ...den Haven ist sehr beschwerlich.

Frederikton, Britt. St. am Fl. S John, ...dem Nordamerik. Gouv. Newbruns...k. Sie ist gut und regelmäfsig ge...et, hat 1 elegantes Staatenhaus, 1 K. ...etwa 500 E. Gegenwärtig Sitz des ...verneurs. Sie hiefs vormals S. An... (s. *S. Anna*, welcher Artikel hier...h zu berichtigen ist).

Frederiksborg, Schwed. Festung auf ...Skäre Warmdö, in Stockholmslän, ...che den Eingang nach Stockholm ...errscht.

Fredriksöe, eine der Dän. Erdhol...bei Bornholm (s. Erdholmen).

Fredriksort, Dän. Festung am Ein...ge des Kieler Wyk in der Schlesw. ...dschaft Dänischholm, mit 1 Kirche, ...akken für die Garnison, 1 Zeug-, 1 Proviantbaus, 19 H. und, mit Aus...me der Garnison, 50 E.

Fredriksstad, (Br. 54° 23′ 10″ L. 26° ...0″) Dän St. an der Eider und Tre... in der Schlesw. Landsch. Stapel...h. Sie ist auf Holländische Art ge...et, hat 1 luth. Kirche, 1 kathol. und ...nonit. Bethaus, 1 latein. Schule, ...H. u. 2,270 E., die Kalmanke, baum...llene Zeuche, Stärke, Oel und Senf ...eiten, auch Schifffahrt und Handel ...ben.

Fredriksvärk, Dän. Fabrikort am Ar...-See, im Seeländ. Amte Fredriks...g, mit einer grofsen Kanonengiefse... und Gewehrfabrik, 1 Silberschmelze, ...pferhammer, 1 Salpeterhütte, und ...lvermühle. Werke, die 2,000 Arbei... beschäftigen und die Dänemark seit ...dem verdienten Generalmajor Cla... verdankt. Jetzt sind sie königlich.

Freehold, Nordamerik. Hauptort der ...jersey. County Monmouth, mit 4,784 ...w.

Freetown, Britt. Hauptst. des Sierra ...negebiets, am Sierra Leone, in dem Senegamb. Reiche Bulam, mit 300 H. u. 1,200 E. Sitz des Gouverneurs; Neger-schule; Handel.

Freewil, Australgruppe von 3 oder 4 geringen Eilanden, auf der Küste von Neuguinea, unter 0° 44′ n. Br., ganz von Riffen eingeschlossen, aber reich an Kokos, Betel, Brodfrucht und Limo-nien. Die Einwohner gehören zu der Malaienrasse.

Freiburg, Preufs. St. in dem Schles. Rgbz. Reichenbach; ummauert, mit 3 Thoren, 1 kath., 1 luth. K., 1 Hosp., 260 H. und 1,558 E.

Freienstein, Preufs. Mfl. an der Dos-se, im Brandenburg. Rbz. Potsdam, mit 1 K., 172 H. und 75: E. Rübenbau.

Freienwalde, (Br. 52° 49′ 30″ L. 31° 49′) Preufs St. nahe an der Oder, in dem Brandenb. Rbz. Potsdam, mit 3 Thoren, 4 Vierteln, 10 Strafsen, 2 K., 1 Hosp., 203 H. und 2,119 E. Alaunbergwerk, wel-ches jährlich 8,360 Zntr. liefert, und Ge-sundbrunnen, der jährlich etwa 250 Gä-ste hinzieht.

Freiheit, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Biczow, mit 121 H. und 800 E., worunter viele Leineweber. Berühmte Leinen-bleiche. In der Nähe ein warmes Bad, der Johannesbrunnen.

Freinsheim, Baier. Mfl. in der Rhein-provinz, mit 1,428 E.

Freisach, s. *Friesach*.

Frejus, (Br. 43° 25′ 52″ L. 24° 12′) Franz. St. am Argens und in Morästen des Dep. Var, Bez. Draguignan, mit 1 Kathedrale, 5 K., 1 Hosp. und 2,229 E. Handelsgericht; 2 Sägemühlen, Parfü-merien; Fischerei; Handel mit Sardel-len und Schilfrohr. Fundort von Ame-thysten und Krystallen in der Nähe des Colle de Groue, eines mit rothem und weifsem Jaspis bedeckten Hügels. Röm. Alterthümer. Geburtsort der Römer Jul. Agricola u. Corn. Gallus, auch des Abbé Sieyes.

Freixo de Espada a Cinta, Port. Villa unweit der Spanischen Gränze, in der Prov. Traz os Montes, mit 1 Kastel, 1 K. und 362 H. Seidenbau.

Frekenhorst, Preufs. Mfl. in dem Westphäl. Rgbz. Münster, mit 1 K., 1 Kapelle, 270 H. u. 1,177 E., worunter 18 Juden.

Freren, (Br. 52° 29′ 33″ L. 25° 11′ 1″) Han. St. in der Prov. Lingen u. Haupt-ort einer Voigtei, mit 2 K., 74 H. und 406 E., worunter 71 Gewerbe treibende und 5 Juden.

Fresnay le Vicomte, Franz. St. an der Sarte, im Dep. Sarte, Bez. Mamers; 244 H., 1,556 E. Hanfweberei.

Fresne en Voivre, Franz. Mfl. am Longeau, im Dep. Maas, Bez. Verdun, mit 829 E.

Fresneda, Span. bemauerte Villa in der Prov. Aragon, mit 1 Kastel, 4 Tho-ren, 2 Pfk., 2 Kl., 1 Hosp., 2 Schulen u. 2,200 E.

Fresnes, Franz. Mfl. an der Schelde, mit 370 H. und 2,352 Einw., im Dp. Nor-den, Bez. Douay. Grofse Steinkohlen-lager und Bau.

Frespech, Franz. Mfl. von 100 H. u. Kirchspiel von 1,839 E., im Dp. Lot-Ga-ronne, Bz. Villeneuve d'Agen.

Freteval, Franz. Mfl. am Loire, im Dep. Loire-Cher, Bez. Vendôme; 365 E. 1 Hochofen; 1 Hammer u. Eisenschmel-ze, worauf 24,000 Zntr. Gufseisen produ-zirt werden; Niederlage K. Philipp Au-gusts durch die Engländer 1194.

Freudenberg, Baier. St. in dem Regen. Landg. Amberg, mit 1 Schloss, 133 H. u. 870 E.

Freudenberg, Bad. St. am Main, im Main- u. Tauberkr., dem Fürsten von Löwenstein-Wertheim gehörig, mit 1 Schl, 260 H. und 1,307 E. Mainzoll.

Freudenberg, Preuss. Mfl. in dem Niederrhein. Rgbz. Koblenz, mit 200 H. und 1,300 E. 8 Stahlhammer, wovon 1 auf 2, die übrigen auf 1 Heerd eingerichtet sind, sie liefern vieles Schneidezeug, Messer und anderes Stahlgeräthe.

Freudenberg, Han. Amt in der Prov. Hoya, mit 686 H., und 3,897 E. Es hat seinen Namen von dem Schl. Freudenberg im Mfl. Bassum, und ist 1816 von Kurhessen an Hanover abgetreten.

Freudenburg, Preuss. Mfl. und Schl. an der Franz Gränze, in dem Niederrhein. Rbz. Trier, mit 335 E.

Freudenstadt, (Br. 48° 27′ 47″ L. 26° 5′ 7″) Würt. Stadt und Sitz eines O. A. in der L. V. Schwarzwald. Sie hat einen geräumigen Marktplatz, 1 schöne Kirche und 2,408 E., worunter viele Granatenschleifer, Nagelschmiede und Tuchweber. Fundort von röthlichem Marmor.

Freudenthal, *Brunthal*, Oester. Stadt am Schwarzwasser, im Mähr. Kr. Troppau; ummauert, mit 3 Vorst., 1 Schl. mit Park, 1 kath. K., 1 Kollegium der Piaristen, 1 Hosp., 1 Alumnate, 452 H. und 2,823 E., worunter 56 Tuchmacher, 51 Weber, 56 Strumpfstricker u. s. w. Hauptort der freien Minderherrschaft Freudenthal, 13¾ QM. gross, mit 2 St., 16 D., 2 Kolonien, 1,982 H. und 12,489 E. Sie gehört dem Deutschen Orden in Oesterreich.

Freudenthal, Würt. Mfl. in der L. V. Enz, O. A. Besigheim, mit 1 Schl. und 448 E., wor. 186 Juden.

Freundschaftsinseln, ein weitläuftiger Australarchipel von etwa 150 Eilanden, zwischen 203° 30′ bis 205° 50′ L. und 18° bis 21° 30′ südl. Br. Er besteht aus mehrern Gruppen, die durch grosse Korallenriffe abgesondert sind: Vavao, Happée, Anamokas und Tongatabu, zu welcher letztern Eooa gehört. Die meisten dieser Eilande haben bedeutende Berge, und desshalb kein so heisses Klima, als die Gesellschaftsinseln, mit denen sie übrigens gleiche Produkte haben. Die Einwohner sind auch mit denselben eines Stammes, und stehen auf einer ähnlichen Stufe der Kultur u. Geistesbildung. Ein König ist ihr Oberherr; übrigens findet eine Art von Lehnsverbande Statt. Die Zahl der Bew. aller Freundschaftsinseln mag wohl auf 80 bis 90,000 steigen.

Freusburg, Preuss. Mfl. an der Sieg, in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz, mit 1 Schl., 1 K., 100 H. und 700 E.

Freyberg, Sächs. Kreisamt im Kr. Erzgebirge, welches mit dem kombinirten Grillenburg 4 St., 71 D., 8 Vorwerke und 45,918 E. enthält.

Freyberg, (Br. 50° 55′ 24″) Sächs Hptst. des Kr. Erzgebirge und eines Amts an der Mulde, 1,179 F. über dem Meere. Sie ist ummauert, hat 5 Thore, 1 Vorstadt, 1 Schl. Freudenstein (jetzt Magazin), 5 K., worunter der Dom mit den alten fürstl. Gräbern, 1 Hosp., 1 Findel, 1 Arbeits-, 2 Siechen- und 11 Kranhenh., 1,577 H und 8,737 E. Oberberg- und Oberhüttenamt; Generalschmelzadministration; Bergamt; Bergschöppenstuhl; Oberzehnten; Bergakademie seit 1766, mit 4 Prof. u. 2 Unterlehrern, mit Bibliothek, Mineralienkabinet u. Modellsammlung (20 bis 3. Beneficiaten, 50 Auswärtige), Hauptbergschule, Mineralienniederlage, Gymnasium, Schullehrerseminar, 1 Tuchm., 1 Saffianfabr., 1 Bleiweissfabr., 2 Leonische Fabr., 1 Eisenhämmer und Kupferdrahtzug, Artillerielaboratorium, 2 Pulvermühlen. Wichtiger Bergbau auf Silber in 14 ausbeutenden und 81 Zubussgruben, zu dessen Schmelzung im Muldethale 2 Hütten mit 8 Hoch- und Reverberiröfen und 1 Amalgamirwerk vorgerichtet sind. Muldenflösse.

Freyberg, *Przibrom*, Oester St. im Mähr. Kr. Prerau, mit 1 K., 1 Deutschen Hauptschule, 493 H. und 3,319 E., wor. viele Tuchmacher.

Freyburg, Bad. Hptst des Treisamkr. und 5 Aemter, des Stadtamts, mit 14,170, des ersten Landamts mit 10,41. und des zweiten Landamts mit 11,875 E. Sie liegt auf der Spitze des Schwarzwaldes an der Treisam, ist ummauert, hat 4 Thore, 1 Vorst. Stephanie, 30 grössere und kleinere Gassen, 2 öffentl Plätze, 1 Münster, 2 kath., 1 luth. Pfk., mehrere Klosterk., 2 Hosp., 1 Kranken-, 1 Findlingsh., 890 H. und 10,108 E., wor. 1,123 zünftige Bürger. Sitz des Hofgerichts, Kreisdirektoriums, Oberforstamts, Obereinnehmerei und dreier Aemter. Universität mit 28 Prof. und 3. Stud., gut dotirt; 1 Gymnasium, 1 Normalschule, 1 Tabaksfabrik, 1 Kartoffelzuckerfabr., 1 Zichorienfabr., 1 Puder- u Stärkefabr., 1 Tuchbleiche, 1 Schönfärberei, 1 Eisenhammer, 1 Papiermühle, 1 Mineralbad.

Freyburg, Preuss St. an der Unstrut im Sächs. Rgbz. Merseburg, mit 276 H. und 1,625 E., worunter 214 Meister. Etwas Tuch, Marktschuhe von 31 Schustern. Weinbau.

Freyburg, Han. Mfl. und Hauptort des Landes Kehdingen, in der Provinz Bremen, mit 136 H. und 824 E.

Freyburg, s. *Fryburg*.

Freyenhagen, Wald. St. im A. Eisenberg, mit 130 H und 700 E.

Freyensee, Hess. Mfl. in der Prov. Oberhessen, mit 198 H., 960 E. und Glashütte, welcher zur Standesherrschaft des Grafen von Solms-Laubach gehört.

Freyhan, Preuss. Mfl. und Hauptort einer Minderherrschaft in dem Schles. Rgbz. Breslau, mit 1 Schl., 1 kath., luth. K., 98 H. und 742 E.

Freysach, s. *Friesach*.

Freysing, (Br. 48° 23′ 56″ L. 29° 25′ 13″) Baier. St. am Isar und Sitz eines Isar-Landg von 6,50 QM. und 12,447 E. Die Stadt ist ummauert, hat 4 Thore, 1 Schl., 1 Domk., 4 andre K., 1 Hosp, 1 Krankenhaus, 1 Waisenhaus, 510 H. und 3,5.. E. Bischof. Generalvikariat; Lokalschulkommissariat; Taubstummeninstitut für 8 Zöglinge. Brauereien; Gärbereien.

Freystadt, (Br. 48° 28′ L. 32° 2′) Oest. Hauptst. des Niederöster. Mühlkr., mit 1 Schl., 1 K., 1 Piaristenkollegium, 1 kath. Hauptschule und 4,000 Einw., die mancherlei Gewerbe und starken Zwischenhandel treiben.

Freystadt, Oester. St. am Ölsa, in dem Mähr. Kr. Teschen, mit 1 Schl., 1 K., 172 H. und 850 E. Hauptort einer den Grafen Taaffe zugehörigen Minderherrschaft.

Freystadt, (Br. 51° 52′ 15″ L. 33° 11′ 30″) Preuss. St. in dem Schles. Rgbz. Lieg.

...; ummauert, mit 4 Thoren, 4 Vor-...ten, 4 kath., 1 luth. K., 3 Hosp., 525 ...und 2 869 E. Tuchweberei (980 Stück ... und Flanell), Strumpfstrickerei ...00 Paar Strümpfe), 5 Hutmachereien ...00 Hüte), 1 Sägemühle.

Freystadt, (Br. 53° 36′ 20″ L. 36° 55′ ...) Preuss. St. an einem kleinen See ... Westpreuss. Rgbz. Marienwerder, ...it 136 H. und 877 E.

Freystadt, Baier. St. an der Schwar-...ch, im Oberdonau. Landg. Neumark, ...it 136 H. und 760 Einw. Drahtziehe-...en.

Freystadtl, *Frisstat*, Oester. St. im ...ähr. Kr. Hradisch, mit 125 H. u. 860 E., ...eistens Fassbindern, welche ganz Mäh-...en mit Fässern versehen.

Freystadtl, *Galgocz*, (Br. 48° 25′ 40″ ... 35° 26′ 34″) Oester. Mfl. in der Ung. ...p. Neutra, mit 1 Felsenschl., 1 Fran-...cankl. u. K.

Freystädt, Bad. Dorf im Main- und ...ber. B. A. Bischofsheim am Rhein, ...it 222 H. u. 980 E. Rheinschifffahrt ...it 5 Schiffen; Fischerei; Hanf- und ...nbau.

Freystein, Oester. Mfl. an der Taya, ... Mähr. Kr. Znaym, mit 62 H. und 262 ...w.

Freythurn, Oester. Mfl. auf einer An-...he an der Kulpa, im Illyr. Kr. Neu-...dtl, mit 1 Schl.

Freyung, Baier. Mfl. im Main. Landg. ...rkstein, mit 278 E.

Freyung, Baier. Mfl. im Unterdonau. ...ndg. Wolfstein.

Freywaldau, Oester. offene Bergst. ... einem weit ausgedehnten Thale, im ...ähr. Kr. Troppau, zum Fürstenthum ...eisse gehörig. Sie hat 2 Vorst., 1 Schl., ... K., 1 Deutsche Nationalschule, 1 In-...strieschule, 1 Hosp., 316 H. und 2,061 ..., 1 Raschmf., 1 Baumwollenzeuchmf., ... Ziegelhütte.

Freywaldau, Preuss. Mfl. in dem ...chles. Rbz. Liegnitz, mit 1 kath., 1 luth. ..., 80 H. u. 499 E.

Frias, Span. Ciudade und Schl. in ...r Prov. Burgos.

Friaul, Oester. Landschaft, welche ... in das Oesterreichische und Vene-...nische Friaul abgetheilt war, und ...t jenes zu Illyrien, dieses zum Gouv. ...nedig geschlagen ist. Die Benennung ...iaul ist zwar längst nicht mehr üblich, ...ch führt der Monarch noch davon Ti-...l u. Wappen.

Friburg, *Fridburg*, Oester. Mfl. und ...hl. am Wissbach, im Niederöster. Inn-...e, mit 1 Schl. u. 62 H.

Fribus, *Friebus*, *Früpas*, Oester. ...rgfl. am Erbgraben und am Fusse des ...ntelsberges, in einer rauhen Gegend ... Böhm. Kr. Elnbogen, mit 121 H. ...riol- und Salpeterbereitung; wichti-... Zinngruben. Fundort von Jaspis, ...alcedonen, Karniolen, Krystallen, To-...sen, Amethysten, Hyazinthen, Grana-... und Aquamarinen.

Frickenhausen, Baier. Mfl. am Main, ... dem Würzburg. Landg. Ochsenfurth, ...it 180 H. u. 980 E. Weinbau.

Fricktkal, Helv. Landsch. des Kant. ...argau an der Südseite des Rheins, 5¼ QM. gross, mit 19,494 E., welche vor ... zum Breisgau gehörte.

Friedau, Oester. St. und Schl. an der ...lach, im Niederöster. V. O. W. W., Grosse Kattundruckerei, die über 12,000 Menschen, sowohl Weber als Spinner beschäftigt, und gegen 50,000 Stück Kat-... liefert. Kupferhammer.

Friedau, Oester. St. an der Drau, im Inneröster. Kr. Marburg, mit 50 H.

Friedberg, Oester. St. am Fusse des Bergs Wechsel, im Inneröster. Kreise Grätz, mit 300 H. und 1,500 E., worunter viele Tuchmacher. Glashütte. Fundort von Bolus und Walkererde.

Friedberg, Baier. St. an der Ach und Sitz eines Isarlandger. von 8,25 QM., mit 14,494 E. Die Stadt hat 1 Schl., 2 Pfk., 330 H. und 1781 Einw., worunter viele Uhrmacher. 1 Hammerschmiede.

Friedberg, Hess. St. an der Usbach, in der Prov. Oberhessen, mit 337 H. und 1,240 E., wor. 740 Juden.

Friedberg oder *Burg Friedberg*, Hess. Schl. und Mfl., unweit der Stadt Friedberg, zu der Prov. Oberhessen gehörig, mit 59 H. und 493 E. Sie war vormals eine kaiserl. freie Reichsburg, welche in ihrem Gebiete, wozu die Grafschaft Kaichen gehört, 6,700 Einw. zählt, und nach dem Absterben des jetzigen letzteren Burggrafen völlig an Hessen fallen wird, da sie bis dahin als Standesherrschaft bloss unter der Hoheit des Grossherzogs steht.

Friedberg, Würt. Standesherrschaft des Fürsten von Thurn und Taxis, in der L. V. Bodensee, O. A. Saulgau; 3½ QM. mit 11,000 E. Ihr Hauptort ist die St. Scheer.

Friedburg, *Friburg*, Oester. offene St. in einem Thale des Mähr. Kr. Troppau, mit 1 Schl., 118 H. und 714 Einw. 4 Brennereien. Die Stadt gehört zum Fürst. Neisse.

Friedeberg, Preuss. St. an zwei Seen, in dem Brandenb. Rgbz. Frankfurt, mit 1 K., 595 H. und 2,317 Einw., wor. 309 Gewerbe treibende und 187 Juden. Tuchweberei, Gärbereien.

Friedeberg, Preuss. St. an der Queis, in dem Schles. Rbz. Liegnitz, mit 2 kath. K., 352 H. u. 1,637 E., wor. 30 Leineweber und 25 Stricker.

Friedeburg, Han. Amt in der Prov. Ostfriesland, in 2 Voigteien getheilt, mit 11 D, 870 H. u. 4,516 E. Es hat den Namen von einer alten eingegangenen Festung.

Friedeburg, Preuss. D. und Schl. an der Saale, in dem Sächs. Rgbz. Merseburg, mit 61 H. und 385 Einw. Kupferschmelzhütte, die unter dem Bergamte Rothenburg steht; 1 Salpeterhütte.

Friedeck, Oester. St. an der Ostrawicza, im Mähr. Kr. Teschen, mit 1 Schl., 1 Wallfahrtsk., 2 Hosp., 458 H. u. 2,267 E. Hauptort einer gräfl. Praschmaischen Minderherrschaft, welche 1 St., 25 D., 2,930 H. u. 16,321 E. zählt.

Friedeck, s. *Briesen*.

Friedenburg, s. *Fredensberg*, so wie alle übrigen Dän. Ortschaften, die mit Frieden oder Fridrich, Freden- oder Frederik zusammengesetzt sind.

Friedensfluss, s. *Untja*.

Friedericia, (Br. 55° 30′) Dän. St. u. Festung am kleinen Belte, im Jütl. Stifte Ribe, A. Veile. Sie ist ummauert, hat 4 Thore, 23 Gassen, 1 Dänisch- und 1 Deutsch-luth., 1 ref. K., 1 kath. Kap., 1 Synag., 1 latein. Schule, 1 Hosp., 1 Zeughaus, 470 H. und gegen 4,000 Einw., 1 Mf. in Tuch, 1 Seifensiederei; Tabaksbau, jährlich 2,503 Zentner. Kön. Zoll für die durch den kleinen Belt gehende Schiffe. Ueberfahrt nach Middelfahrt in Fyen.

Friedersdorf, Sächs. Dorf am Queis, in der Prov. Lausitz, mit 1 Schl., 1 luth. K., 104 H. und 1,500 E. Leineweberei; Leinen- und Materialhandel.

Friedersdorf bei der Landskrone, Preufs Dorf in dem Schles. Rbz. Liegnitz, unweit Görlitz, mit 1 K. und 1 musterhaft eingerichteten Schule von 3 Klassen. Geburtsort des geschickten Mechanikers Dienel † 1795.

Friedersdorf bei Neusalza, Sächs. grofses Dorf an der Spree, in der Prov. Oberlausitz, mit 251 H. und 1,358 Einw. Leineweberei, besonders von weifsem Garne, blau- und rothgestreifter bunter Waare und Nankin. Armenversorgungsanstalt.

Friedewald, Kurhess. Mfl. und Sitz eines A. von 889 H. und 4,938 E., in der Prov. Niederhessen: er liegt unter dem Dreienberge, hat 1 ref. K., 97 H. u. 995 E. Ruinen eines Schl., das ehemals sehr fest war.

Friedewald, Nassau. Mfl., Schl. und Amt, mit 1 luth. K., 168 H. und 1,059 E., vormals zur Herrsch. Altenkirchen gehörig.

Friedingen, (Br. 48° 1′ 16″ L. 26° 35′ 17″) Würt. St. an der Donau, in der L. V. Oberneckar, O. A. Tuttlingen, mit 721 Einw.

Friedland, Oester. St. am Wittich und Hauptort einer Clam-Gallasischen Herrsch., wovon einst der berühmte Wallenstein den herzogl. Titel führte; im Böhm. Kr. Bunzlau, mit 1 Bergschl., 1 Dechantk., 363 H. u. 2,273 E.

Friedland, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Olmütz, mit 105 H. u. 604 E.

Friedland, Mekl. Strelitz. St. in der Herrschaft Stargard, mit 526 H. und 3,400 E. Tabaksfabr.; vielerlei Gewerbe und Handel.

Friedland, (Br. 54° 26′ 12″ L. 38° 40′ 50″) Preufs. St. in dem Ostpreufs. Rbz. Königsberg an der Alle, mit 1 K., 247 H. und 2,118 Einw. Gärbereien, Tuchweberei.

Friedland, Preufs. St. am Steinau, in dem Schles. Rgbz. Reichenbach, mit 1 kath., 1 luth. K., 1 Hosp., 190 H. u. 1,030 E., wor. 45 Leineweber (600 Schock).

Friedland, Preufs. Mfl. in dem Schles. Rgbz. Oppeln, mit 108 H. u. 684 E.

Friedland, Preufs. St. und Hauptort einer vorm. Johanniterherrsch., in dem Brandenb. Rgbz. Frankfurt, mit 2 luth. K., 94 H. und 780 Einw., wor. 66 Handwerker und mehrere Juden, die 1 Synag. besitzen.

Friedland, Han. D. und Sitz eines A. von 13 D., 802 H. u. 5,055 E., in der Pr. Göttingen. Das Dorf hat aufser den Domanialgebäuden 38 H. u. 269 E.

Friedrich Heinrichsbai, Austr. bekannte Bai an der Küste von Diemens Insel, von Baudin untersucht und näher bestimmt.

Friedrichsburg, Niederl. Fort auf der Goldküste von Guinea, mit 1 dabei belegenen Negerdorfe.

Friedrichsdorf, Hessen-Homburg. D. in der Landgrafsch. Homburg, mit 630 E., die von Franz. Flüchtlingen abstammen und noch immer ihre Sprache und Gewohnheiten beibehalten haben. Sie verfertigen wollne, baumwollne und leinene Strümpfe, vorzüglich aber Berliner Flanell.

Friedrichsgesundbrunnen, Preufs. D. an der Pankow, in dem Brandenb. Rbz. Berlin, mit 23 H. und 105 E. Heilbad, doch ohne grofse Stärke.

Friedrichsgraben, zwei Preufs. Kanäle, unter dem Namen der grofse und kleine, in der Prov. Ostpreufsen, die die Gilge, Nemonien, Wiepe und Deine mit einander verbinden. Der gr. Friedrichsgraben ist 3 M. lang, un bindet die Deine mit der Wiepe kleine fängt erstrem zur Seite bei zahnen an und endigt in Petrikau

Friedrichsgrün, Sächs. Dorf im Erzgebirg. Standesherrsch. Wilden mit 560 E., die gröfstentheils von Weberei und Strumpfwirkerei leben

Friedrichshall, Hildburgh. Sa im A. Heldburg, die ein Siedhaus und sowohl Kochsalz als Glauber Bittersalz und Magnesia liefert; letzterer gewinnt man 3 bis 4,000 ner. Das Glaubersalz ist unter dem men Sal Aperid. Friederic. be Auf der Saline leben 35 E. Ihr Ertrag wird nur zu 9,000 Gulden schätzt.

Friedrichshamm, *Wechkobar*, (38′ L. 44° 40′) Russ. Seest. am Fin Busen, im Gouvernement Finland, 3 K., 1 Schule, mehreren Vorst., und 1,036 E. Haven, Seehandel. lich laufen 25 bis 30 Schiffe ein.

Friedrichshaven, vormals Buch eine Benennung, die letztre St. am denselben erst neuerdings erhalten hat Buchhorn).

Friedrichshayn, Preufs. Gla im Reudnischen Forste, des Bran Rbz. Frankfurt, die 18,000 Gulden U schufs giebt.

Friedrichshöhe, Hildburgh. H ort, im A. Eisfeld, mit 5 H. und Glashütte, die Saar genannt.

Friedrichshulde, vormals *Biller* Preufs. D. an dem Bache Billerbeck dem Pommern. Rgbz. Köslin, mit und 1 Barchentmf., die gegen 30 St hat, und auch halbseidene und le Waare liefert.

Friedrichshütte, Kurh. Schme Kupferhütte, unweit Iba, mitten nem Walde, in dem Niederhess. A tershausen. Sie hat 3 Oefen und nur 471 Zentner Kupfer.

Friedrichsrode, Goth. St. in Thale des Thüringer Waldes, im A. Reinhardsbrunnen, mit 1 K., 1 gerschule, 1 Hosp., 277 H. und 1, Trillichweberei u. Handel mit geb tem Garne, wohl gegen 450,000 G an Werthe. Grofse Garn- und Le bleichen. 2 Säge-, 2 Oel-, 1 Pa mühle.

Friedrichstadt, (Br. 56° 30′ L. 4 Russ. St. an der Düna, in dem Kur Kr. Selburg.

Friedrichstadt, Schwed. St. an M. des Glommen, in den Meer Christiansfiord, im Norweg. Stifte A huus; fest, mit 350 H. und 1,837 E. ven, Magazin, Arsenal; Handel Norw. Produkten.

Friedrichsthal, Bad. Mfl. in Pfinz- und Enzkr., L. A. Durlach, 1 K., 83 H. und 660 ref. E.

Friedrichsthal, Goth. Lustsch dem Goth. A. Gotha, dicht bei der mit Park u. Orangeriegarten.

Friedrichsthal, Preufs. Dorf a Holzemme, dicht bei Wernigerode dem Sächs. Rgbz. Magdeburg, mit und 500 Einw. Kobaltbergwerk Blaufarbenhütte.

Friedrichsthal, Preufs. Dorf in Schles. Rbz. Oppeln, mit 80 H. u E. 1 Hochofen, 2 Frischfeuer, 1 hammer, 1 Nagelfabr. (die Kreuzb Hütte), welche Werke 1,189 Zen Gufswaaren, 5,209 Zentner Stab 243 Zentner Zain- und Bandeisen

Schaufeln liefern. Auch verfertigt ... in dem Orte geschätzte maserne ...fenköpfe.

Friedrichsthal, Preuſs. Hüttenort im ...randenb. Rgbz. Frankfurt, mit 1 kön. ...lashütte, die an rohen Gläsern sonst ...r 20,000 Thaler lieferte und 400 Arbei...r beschäftigte. Man gieſst Spiegelglä...r von 100 Zoll Höhe u. 60 Breite.

Friedrichswerth, (Br. 51° 0′ 44″ L. 28° 46″) Goth. D. an der Nesse, in dem ...th. A. Gotha, mit 1 Lustschl. und ...rten, 1 K., 1 Waisenh. für 18 Kinder, H. u. 340 E.

Friedrich Wilhelms Gestüt, Preuſs. ...eiler bei Neustadt an der Dosse, in ...m Brandenb. Rbz. Potsdam, mit 6 H. ...d 75 E. Königl. Gestüte.

Friedrich Wilhelms Graben, *Müll...er Kanal*, Preuſs. Kanal, in der Prov. ...andenburg, welcher die Oder mit der ...ree vereinigt. Er fängt bei Neubrück ... der Spree an und endigt durch den ...iesowersee in die Oder, ist 3 Meilen ...ng, 5 Ruthen breit, und hat 10 Schleu...n bei 86 Fuſs Gefälle.

Frielendorf, Kurhess. Mfl. und Sitz ...nes Amts von 318 H. u. 2,143 Einw., in ...r Prov. Ziegenhayn, mit 68 H. und ... Einw.

Friemar, Gath. D. an der Nesse, im ...th. A. Gotha, mit 200 H. u. 900 Einw., ...orunter viele Handwerker. Starker ...rnhandel.

Friesach, *Freysach*, (Br. 46° 55′ ...″ L. 32° 3′ 35″) Oester. St. am Mett...tz, im Illyr. Kr. Klagenfurt, mit 1 ...hl., 200 H. und 1,400 E. 2 Floſsöfen, 1 ...senhammer und das Barbarabad.

Friesach, Preuſs. St. an dem alten ...in, in dem Brandenb. Rbz. Potsdam, ...t 8 Straſsen, 1 K., 214 H. und 1,289 ...w.

Friesenstein, Preuſs. Spitze der Sude... bei Schweidnitz, 2,881 Fuſs über dem ...ere.

Friesland, Nied. Prov. zwischen 22° 25″ bis 23° 57′ östl. L. und 52° 55′ bis 35′ n. Br., im N. an das Deutsche ...er, im O. an Gröningen, im S. an ...enth und Oberyssel und im W. an ... Zuidersee gränzend. Areal: 54,36 ..., V. M. 176,554 E., in 11 St. und 336 ... meistens Reformirte, die 6 Klassen ...d 207 Pfarren besitzen, dagegen die ...nnoniten nur 58, die Katholiken 24 ...d die Luth. 2 Gemeinden ausmachen. ...r Abstammung nach besteht das Gros ...s Friesen, die einen eignen Deutschen ...alekt reden. Oberfläche: niedrig, u. ... manchen Stellen niedriger als das ...er; keine Dünen und daher groſse ...mme, das Land allenthalben mit Ka...len durchschnitten. Boden: meistens ...te Marsch. Gewässer: kein bedeuten...r Fluſs, viele kleine Seen, wie das ...enke-, Slooter-, Bergumer Meer. Pro...kte: Rindvieh und Pferde von aus...suchter Rasse, Schaafe, Fische, Korn, ...rf: starke Leineweberei, Papier und ...geltuch und einige andere Gewerbe. ...atsabgabe: 2,600,000 Gulden. Einthei...ng: in 3 Distr., Leuwarden mit 93,220, ...ek mit 45,769 und Heerenveen mit ...68 E.

Friesoythe, (Br. 53° 1′ 22″ L. 25° 29′ ...) Oldenburg. St. und Sitz eines A. ... 1,052 H. und 5,753 Einw., im Kreise ...ppenburg. Sie liegt an der Söste ... zählt 1 kath. K., 160 H. und 798 E.

Frigento, Siz. St. an einem Hügel, ... dem Neap. Princ. olteriore, mit 1 Ka...drale und 2,700 E. Bisthum, welches mit dem von Avellino vereinigt ist. Unweit davon das im Alterthume berufene Thal von Ansanto, mit 2 kleinen Seen, worüber ein mephitischer tödtlicher Dampf schwebt. Fundort von Gyps und rothem Thone oder Macra.

Frischau, Oester. D. im Mähr. Kr. Znaym, mit 1 fürstl. Lichtensteinschen Schlosse, dessen Bildergalerie sehenswerth ist.

Frische Nehrung, *Nizina*, Preuſs. 11 Meilen lange und 2 1/2 M. breite Erdzunge, welche das frische Haff umgiebt u. in dem Westpreuſs. Rgbz. Danzig liegt. Sie hat meistens Sandboden, aber auch Marsch und gute Pferdezucht.

Frisches Haff, s. *Haff*.

Frith, der allgemeine Name der gröſsern Meeresbuchten, an den Küsten von Skotland.

Fritzöwerk, Schwed. Hüttenort in dem Norweg. Stifte Aggerhuus, Grafschaft Laurwig, mit 1 Eisenhütte, welche jährlich 32,000 Zentner Stangeneisen liefert u. 1 beträchtl. Stückgieſserei.

Frizlar, Kurhess. Prov., welche in mehrern Stücken in Nieder- und Oberhessen zerstreut liegt, und durch den Deputationsrezeſs von 1802 an Kurhessen gekommen ist. Sie enthält auf einem Areale von 6,24 QM. 15,328 Ind., worunter 13,622 Katholiken, 907 Reformirte, 365 Lutheraner und 434 Juden. Der St. sind 4, der D. 25, der Vorw. und einz. Höfe 13, der H. 2,556, in 4 Aemtern Frizlar, Amöneburg, Naumburg und Neustadt.

Frizlar, Kurhess. St., Hauptort der gleichn. Provinz und Sitz eines A. von 578 H. und 2,610 E. Sie liegt an der Edder, ist ummauert, hat 4 Thore, 2 kath. K., 1 Ursulinernonnenkloster, 1 Hosp., 471 H und 2,237 E., worunter mehrere Juden. 1 bedeutende Tabaksfabrik; 2 Steingutfabr.

Frobisherstraſse, s. *Forbisherstraſse*.

Frodsham, Britt. Mfl. am Wever, in der Engl. Shire Chess. Twiſsspinnerei. Steinsalzgrube, mit einer Ausbeute von 84 bis 100,000 Zentnern.

Fröllersdorf, Oester. D. an der Taya, im Mähr. Kr. Znaym, mit 81 H. und 490 Kroatischen E., die ihre Sprache, Kleidung und Sitten beibehalten haben.

Frösön, Schwed. Eiland in dem gröſsten See Jämtlands, dem Storsjo, 1 M. lang und 3/4 breit. Es hat einige Schanzen.

Frohburg, Sächs. St. an der Wyhra, im Leipziger A. Borna, mit 1 Schl., 318 H. und 1,950 E., worunter 360 Meister. Zeuchmacherei mit 200, Töpferei mit 10 Meistern (jährlich 6,000 Stück Wollenzeuch, 350 Paar Strümpfe, 500 Stück Leinewand, 70 Stück Barchent, 500 Stück Hüte. Steinbruch.

Frohnau, Sächs. Dorf im Erzgebirg. Mühlenamte Annaberg an der Sehma, mit 71 H. und 454 E. Spitzenklöppelei; Bergbau auf Silber. Hier wurden 1498 u. 1499 die ersten Schreckenberger ausgeprägt.

Frohnhausen, Kurhess. Mfl. und Gericht in der Provinz Oberhessen an der Lahn, mit 107 H. u. 590 E.

Frombridge, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Gloucester, mit Tuchweberei und Eisenhütten.

Frome, Britt. St. in der Engl. Shire Somersett, mit 1,709 H. u. 8,784 E. Mf. in Tuch u. Kasimir.

Frommern, Würt. Dorf in der L. V. Neckar, O. A. Balingen, mit 693 Einw. Gesundbrunnen.

Fronleiten, Oester. Mfl. an der Muhr, im Inneröster. Kr. Grätz., mit 1 Salpetersiederei.

Fronsac, (Br. 46° L. 17° 22″) Franz. St. an der Dordogne, mit 539 H. und 1,339 Einw., im Dep. Gironde, Bezirk Libourne.

Frontenac, Britt. County des Gouv. York in Nordamerika.

Frontenhausen, Baier. Mfl. an der Vils, im Isar. Landger. Vilsbiburg, mit 866 Einw., worunter mehrere Tuch- und Zeuchmacher.

Frontignan, (Br. 43° 28′ L. 21° 24′) Fr. St. am See Maguelonne, im Dep. Herault, Bz. Montpellier; 330 H., 1,420 E. Vaterland eines köstl. Muskats u. der Rosinen - Pasterillas.

Fronton, Franz. Mfl. mit 380 H. und 1,687 E., im Dep. Obergaronne, Bezirk Toulon.

Frose, Preuſs. St. an der Elbe, in dem Sächs. Rbz. Magdeburg, mit 1 K., 133 H. und 593 E.

Frose, Bernb. Dorf am Aschersleber See, im A. Hoym, mit 250 H. und 1,500 Einw.

Frosinone, Päpstl. St. und Hauptort einer Delegazion von 159,769 Einw. Sie liegt auf einem Hügel am Bosa und zählt gegen 5,000 E.

Frosö, Schwed. Insel im groſsen See von Hernösandslän, von 700 Menschen bewohnt, die Ackerbau treiben und 4 Märkte halten. Sie hat 1 Fort Kronstad.

Frosolone, Siz. Mfl. auf einem Hügel, in der Neap. Prov. Molise, mit 390 H. u. 3,785 E. Versteinernde Höhle.

Fruges, Franz. Mfl. im Dep. Pas de Calais; Bez. Montreuil; 270 H., 2,223 E. Manuf. in Molton, Flanell, wollnen, baumwollnen und leinenen Mützen u. Strümpfen, letztre mit 80 Meistern.

Frutigen, Helv. Mfl. im gleichnamigen Thale des Kant. Bern, mit besuchten Jahrmärkten und 1 Zeuchmannfaktur.

Fryburg, *Freyburg*, Helv. Kanton, zwischen 24° 27′ bis 25° 7′ ö. L. und 46° 27′ bis 47° n. Br., im N. und O. an Bern, im S. und S. W. an Waadt und im N. W. an den Neufchateller See gränzend. Areal: 38 QM. Oberfläche: im N. flach und von einigen Hügeln durchzogen, im S. Alpenland, rauh und kalt. Boden: in der Fläche ziemlich fruchtbar. Gebirge: Zweige des Jura. Gewässer: die Sane. Produkte: etwas Getraide, Hanf und Wein, vieles Obst und Kartoffeln; Holz; die gewöhnl. Hausthiere. Nahrungszweige: vorzüglich Viehzucht mit 10,042 Pferden und 34,987 Rindvieh, letztre mit einem Käsegewinn von 24,000 Zentner; beträchtlicher Kartoffelbau u. Strohflechterei. Einwohner: 67,874, worunter 7,300 reformirt, die übrigen katholisch, zur Diözese von Fryburg gehörig. Verfassung: aristo-demokratisch, mit einem groſsen Rathe von 116 Mitgliedern für die Gesetzgebung und einem kleinen Rathe von 28 für die Vollziehung. Eintheilung: in 12 Distrikte.

Fryburg, *Freyburg im Uechtlande*, (Br. 46° 48′ 30″ L. 24° 48′ 53″) Helvet. Hauptstadt des gleichn. Kant. an der (Seine) Sane, mit hohen steinernen Mauern und Thürmen umgeben, woraus 8 Thore führen. Sie wird in 4 Quartiere eingetheilt: die Burg, Aue, Neustadt, Platzpanner, hat 4 geräumige Plätze, 25 Haupt- und 25 Nebengassen, 3 Brücken, 28 Brunnen, 4 K., worunter die Gothische Nikolaus- und die sch[...] Jesuitenkirche, 8 Kl., 3 Hosp., [...] und 6,461 E. Sitz des Bischofs von [Lau]sanne; Michaelskollegium mit [...] fessoren; Münze; Zeughaus. Kei[ne In]dustrie, aber 100 Weinhäuser. 5 [Jahr]märkte. In der Nähe die Magdale[nen]höhle und die Einsiedelei.

Frysztak, Oester. Stadt am Wysl[oka] in dem Galiz. Kr. Jaslo.

Fua, Osm. St. am Nil, in der Ae[g.] Prov. Bahire, mit Manuf. von Tau[...] Zeuchen, Saffian und Hausgeräthe; [...] Einwohner sind gute Schiffer. Di[e St.] ist sehr verfallen.

Fucecchio, Tosk. Mfl. in der [...] Florenz; gut gebauet u. bewohnt.

Fuchsinseln, s. *Kawalang.*

Fügen, Oester. Dorf an der Zi[ller] in dem Oberösterreichischen K. Sch[...] mit 1 Eisenhammer.

Fuego, Port. Insel im Atlantis[chen] Ozeane, unter 353° 16′ L. und 17° 15′ [...] zu der Gruppe der Cabo Verde geh[örig.] Sie ist sehr gebirgig, und hat e[inen] noch lebendigen Vulkan und [we]ges frisches Wasser, ist aber s[...] wenn der Regen nicht fehlt, [...] fruchtbar. Ihre 4,000 Einw., Abkö[mm]linge von Portugiesen, sind fast Ne[ger] geworden. Hauptort ist S. Felipe, [...] Haven.

Fuegos, Span. kleine Insel, un[ter ...] 25′ Br. und 141° 4′ L., zu der Grupp[e der] Philippinen gehörig.

Fülek, *Filakowo*, (Br. 48° 16′ [...] 29′ 35″) Oester. Mfl. in der Ung. [...] Neograd, mit 1 kath. K., 1 Franzisk[aner]kloster, 1 Schl. und 1,800 Einw. S[auer]brunnen.

Fülopszallás, Oest. Dorf in der [...] Landschaft Kleinkumanien, mit [...] K., 330 H. und 2,588 E.

Fünen, s. *Fyen.*

Fünfkirchen, *Pecs*, (Br. 46° 5′ [...] 35° 55′ 15″) Oester. Freist. am Ab[hang] eines Kalkgebirgs, längs welchem d[...] nur eine einzige 1¾ Stunden lange [...] ſse bildet, in der Ung. Gesp. Barany[a] hat 1 kath., 1 griech., 1 Jesuitenk. [...] herrliches Gebäude, 2 Hosp., 2,000 [...] 8,487 E. Sitz eines kath. Bischofs, [...] Seminars für kath. Geistliche, 1 A[kade]mie. Bibliothek; Münzsammlung, [...] bereien; Tabaksbau, Safran- und W[ein]bau. Starker Handel.

Fünfnationen, s. *Mohawks.*

Fuente de Higuera, (Br. 38° 55′ [...] 56′) Span. Villa in der Prov. Val[encia] mit 2,250 E.

Fuente Ovejuña, (Br. 38° 15′ [...] 14′) Span. Villa am Guadiate, in de[r ...] Cordova, mit 6,424 E.

Fuente la Piedra, Span. Dorf im Gebirge von Antequera, mit 1 Heil[quel]le, welche bei Steinplagen wirksa[m ...]

Fuente Rabia, (Br. 43° 16′ 1″ [...] 52′ 35″) Span. feste Ciud. am Meer[e] an der M. des Bidasoa, hart an d[er] Gränze, in der Prov. Guipuscoa. [...] hat 1 Citadelle und 1,700 Einw. [...] und Barre, worin Fahrzeuge von [...] 50 Tonnen einklariren können.

Fuentes, Span. Villa am Ebro, [...] Prov. Aragon.

Fuentiduena, Span. Villa am Du[ra]ton, in der Prov. Segovia.

Fürnes, s. *Veurne.*

Fürstenau, (Br. 52° 31′ 15″ L. 2[...] 45″) Han. St. an einem Bache und [...] eines groſsen A. von 2 St., 12 Kirchsp. [...] 30,855 E., in der Prov. Osnabrück. [...] ist ummauert, hat 3 Thore, 1 luth. [...]

.. Kap., 181 H. und 942 E., die sich bürgerlichen Gewerben, Ackerbau, und Leinenhandel nähren.

Fürstenau, Hess. Mfl. in der Standesherrsch. der Grafen von Erbach, mit ..bl., 1 Amte u. 1 Eisenhochofen.

Fürstenberg, Preuss. St. an der Oder, dem Brandenb Rgbz. Frankfurt, mit ..th. K., 252 H. und 1,389 E., worunter Handwerker und unter diesen 106 ..ster. Land- und Oderzoll (letztrer Schidlo).

Fürstenberg, Sächs. Berg im Erzgeb. Grünhain, auf welchem 1455 Prinz ..recht von Sachsen durch den Köhler ..midt aus Kunz von Kaufungens Hän.. befreiet wurde. Auf demselben bricht schöner weisser Marmor.

Fürstenberg, Bad. Standesherrschaft Fürstenth., welches aus mehrern un..mmenhängenden Parzellen besteht auf 39 QM. 82,000 E., in 15 Aemtern Gerichten zählt. Es ist jetzt grössheils in die Bad. Kr. See- und Do.. eingeschlossen, ein kleiner Theil, ..lich Trochtelfingen und Jungnau, Hohenzollern-Sigmaringenschen, u. ..ingen der Würtembergschen Lan..heit unterworfen. Das gesammte .. hat 16 St., 6 Mfl., 195 D. und 120 ..elne Höfe und Mühlen. Die Ein..fte schätzte man sonst auf 500,000 ..den. — Der Ursprung des Hauses ..liert sich in das graue Alterthum, .. ist mit dem Grafen von Urach ei.. Stammes. Die fürstl. Würde erhielt 1664 und wurde 1667 in das Reichsfür..kollegium eingeführt. Es ist kath. ..gion und blühet in 2 Linien: die ..ierende Reichslinie und die land.. Subsidiallinie in Oesterreich und ..ren, welche letztre ausser andern ..ern die Herrschaften Weitra, Rein.. und Wasen in Oesterreich besitzt. .. auch die ältere reichsgräfl. Linie ausser dem Badenschen Fürstenthu.. noch beträchtliche Fideikommis..schaften in Böhmen, als Pürglitz, ..schowitz, Nischburg, Skrziwan, ..molken u. Wschetaten im Besitze.

Fürstenberg, Bad. St. auf dem Rücken .. Bergs in dem Donaukr., L. A. Do..schingen, mit 1 K., 41 H. und 212 .. Die Burg, das Stammhaus der Für.. von Fürstenberg, liegt in Ruinen: .. seinen Trümmern steht noch ein ..thurm.

Fürstenberg, Waldeck. St. auf einem ..ge in dem Fürstenthume Waldeck.

Fürstenberg, Braunschweig. Dorf u. ..mäne an der Weser, auf einer An.. des Sollings, im Kreisger. Hol..den. Altes Schl., 18 H., 546 E. Por..fabr. mit 47 Arb. Das Porzelan er.. seine Vollendung zu Braunschweig.

Fürstenberg, Meklenb. Strelitz. Stadt .. der Havel, die hier schiffbar wird, ..er Herrschaft Stargard. Sie ist der .. eines Amts, hat 1 K., 1 Synag., 1 ..., 187 H. und 1,800 Einw., worunter .. 200 Juden, 1 Tabaks-, 1 Stärke- u. ..erfabr.; mehrere Tuchwebereien. ..del.

Fürstenfeld, Oester. St an der Feist.., im Inneröster. Kr. Grätz, mit 130 ..und etwa 1,000 Einw. Kaiserl. Ta..sfabr., die jährlich über 16,000 Zntr. ..rt; Starker Tabaksbau, der nur in ..er Gegend der Steyermark geduldet ..

Fürstenfelde, s. *Pruck*.

Fürstenfelde, Preuss. St. in dem Bran..b. Rgbz. Frankfurt, mit 1 K., 133 H. und 1,010 E., worunter 43 Gewerbe treibende u. 17 Juden.

Fürsteninseln, s. *Demonnesi*.

Fürstenried, Baier. Lustschl. in der Nähe von München, im Isarkr. Landg. Dachau.

Fürstenstein, Preuss. Schl. auf der Spitze eines hohen Bergs, mit schönen Anlagen, Bibliothek u. Münzkabinette, unweit Schweidnitz, in dem Schles. Rbz. Reichenbach. Es gehört dem Grafen v. Hochberg u. zählt 152 Bewohner.

Fürstenwalde, (Br. 51° 8′ L. 31° 49′) Preuss. St. an der Spree, in dem Brandenb. Rbz. Frankfurt; ummauert; mit 2 Thoren, 1 K., 1 Hosp., 443 H. und 2,710 E. Tuch- und Wollenzeuchweberei mit 43 Stühlen und 410 Arb., Gärbereien, Leineweberei. Schiffahrt.

Fürstenwerder, Preuss. Mfl. am Dammsee, in dem Brandenb. Rbz. Potsdam; ummauert, mit 120 H. und 904 E.

Fürstenzell, Baier. Schl. und vorm. Abtei in dem Unterdonau. Landgericht Schärding, mit 1 Mineralquelle.

Fuertaventura, *Fortaventura*, Span. Insel, unter 3° 8′ 50″ L. und 28° 4′ nördl. Br., zu der Gruppe der Canarias gehörig. Sie ist gebirgig, hat aber im N. fruchtbare Thäler, und ist reich an den mancherlei Produkten der Gruppe, zu der sie gehört, besonders an Waizen u. anderm Getraide (7,500 Wispel), Wein, Kanarienvögeln und Salz. 1815 hatte sie 9,000, 1763 8,865 E., in 3 villas: Bethencuria, Oliva und Tunche und mehrern Maierhöfen. Es fehlt ihr indess an einem guten Haven.

Fürth, Baier. St. am Zusammenfl. der Rednitz und Pegnitz, in dem Rezat. Landg. Nürnberg. Sie ist offen, aber gut gebauet, hat 2 K., 4 Synag., 1 Waisenhaus, 1 Armenh., 570 H. mit 609 Hinter- und Nebengebäuden und 12,705 E., worunter 2,673 Juden. Jüd. Universität mit 200 Stud., 2 jüd. Buchdruckereien, 3 Judenschulen und 1 jüd. Hosp. Jüd. geistl. u. weltl. Gericht. Baumwollenweberei mit 59 Meistern u. 241 Stühlen, 4 Siegellackfabriken, 1 Glaspolirwerk, 1 Spielkartenfabrik, 23 Spiegelmacher, 20 Uhrmacher, 12 Dosenmacher, 30 Gold- und Metallschläger, 2 Silber-, Kupfer- und Zinnfolienmacher, 73 Tischler, 81 Drechsler, 43 Gürtler und Zinngiesser. Man macht hier vorzüglich die sogenannten Nürnberger Spiegel von 1 bis 10 Zoll hoch, wöchentlich 60 Taschenuhren, 19,000 Buch Goldpapier, für 93,600 Gulden, Brillen; Papiertapeten in 4 Fabr., Tabak, Rechenpfennige u. s. w. Wichtiger Handel, auch Juwelen- und Wechselhandel.

Füssen, (Br. 47° 34′ 53″ L. 28° 21′ 20″) Baier. St. am Lech und Sitz eines Oberdonaulandg. von 7,50 QM. und 12,806 E. Die Stadt ist ummauert, hat 1 Schl., 2 Pfk., 400 H. und 1,550 E. Frieden zwischen Oesterreich und Baiern 1745.

Füzes Gyarmath, (Br. 47° 6′ 45″ L. 38° 52′ 5″) Oester. D. in der Ung. Gesp. Bekesch, mit 1 ref. K. und 3,500 E.

Fuga, Span. Insel im Schinesischen Meere, unter 19° Br. und 139° 15′ L., zu der Gruppe der Philippinen gehörig.

Fugger, Deutsches Reichsfürstl. und gräfl. Geschlecht, welches jetzt theils unter Baierscher, theils unter Würtembergscher Landeshoheit steht. Es stammt v. Haus Fugger, einem Handelsmann zu Augsburg, welcher um 1370 gelebt hat, ab, wurde 1530 von K. Karl V. in den Reichsgrafenstand erhoben, ist

katholischer Religion, und zerfällt in 2 Hauptlinien;

a) die Raymundsche Hauptlinie, welche jetzt in folgenden Aesten blüht: 1) Fugger-Götteradorf besitzt an standesherrlichen Gütern 4/5 QM. mit 1,177 E. 2) Fugger-Kirchberg, 3 3/4 QM. mit 10,459 E.

b) die Antoniussche Hauptlinie in folgenden Aesten: 1) Fugger-Glött, 13/10 QM. mit 3,962 E. 2) Fugger-Dietenheim, 1 QM. mit 2,007 E. 3) Fugger-Kirchheim, 1 1/4 QM m. 2,334 E. 4) Fugger Nordendorf, 1 QM. mit 2,351 E. und 5) Fugger-Babenhausen, welcher 1803 in den Reichsfürstenstand erhoben ist, und unter Baierscher Hoheit das Fürstenthum Babenhausen, 7 QM. mit 11,007 E. besitzt. Residenz: Babenhausen.

Fuhne, Anhalt. Nebenfl. der Saale, der aus dem Anhaltschen in den Rgbz. Merseburg geht, die Gränze zwischen diesem und dem Anhaltschen auf einer Strecke bezeichnet und bei Bernburg der Saale zufällt.

Fuladu, Afrik. Landschaft am Senegal in Senegambien. Sie wird von Fulahs bewohnt, die Mohamedaner sind u. unter einem geistl. Oberhaupte Almani stehen. Das weltliche Oberhaupt führt den Titel Seratick.

Fulahs, *Fulier*, Afrik. Negerstamm, welcher über einen grofsen Theil des westlichen Afrika's verbreitet ist. Sie unterscheiden sich von den übrigen Negern durch ihre gelbliche Farbe, ein weiches seidenartiges Haar und feinere Gesichtsbildung deutlich. Man findet sie in Bondu, Fuladu, und weiter unten an der Westküste unter 10° n. Br. Sie treiben Ackerbau und Viehzucht und bekennen sich zum Islam.

Fulda, Kurhess. Provinz, welche zwischen dem alten Staate, dem Baierschen, Weimarschen und Hessischen belegen ist und Hanau mit Niederhessen verbindet. Sie ist 29,20 QM. grofs, und zählt 63,200 E. in 2 St., 182 D. und Weilern, 104 Vorwerken und einzelnen Höfen u. 8,040 H. Ein bergiges, nicht sonderlich fruchtbares, von der Fulda durchströmtes und von dem Rhön und Vogelsberge bedecktes Land, das kaum hinlängliches Korn und Obst, aber Gemüfse, Kartoffeln, Holz, Wild und Fische im Ueberflusse, auch gute Viehzucht hat. Leineweberei und Garnspinnerei sind die vornehmsten Gegenstände des Kunstfleifses. Uebrigens ist das Land höchst verarmt. Es führt den Titel eines Grofsherzogthums und hat eine von den übrigen Hessischen Provinzen abweichende Verfassung erhalten, deren Detail noch nicht bekannt ist.

Fulda, (Br. 50° 33′ 57″ L. 27° 23′ 45″) Kurhess. Hauptst. der gleichn. Provinz, an der Fulda. Sie ist ummauert, hat 2 Vorst., Altendorf u. Hinterberg, 1 Schl. mit Garten, 4 kath. Pfk., worunter die schöne Domkirche mit dem Grabe des Bonifaz, 1 luth. K., 1 Franziskanerkl., 3 Hosp., 1 Krankenh., 1 Zuchth., 905 H. u. 7,468 E. Sitz der Dikasterien; Bischof, Seminar, Lyceum mit 6 Prof., Gymnasium. Wollenzeuchweberei, Leineweberei, Fajanzefabr., Töpfereien. Garnhandel. Unweit davon das schöne Lustschlofs, die Fasanerie.

Fulda, Quellenfl. der Weser. Q. auf der Rhön am Fufse der kleinen Wasserkuppe, in der Gegend des D. Reulbach, in der Baier. Prov. Würzburg; er geht von da in das Fuldaische und bei Solmes in das Hessische, wird bei Hersfeld schiffbar u. vereinigt sich bei Münden mit der Werra, wo beide Flüsse dann vereinigt Weser heifsen. Er ist ziemlich fischreich und hat zuweilen Lachse bis Kassel hinauf.

S. Fulgent, Franz. Mfl. und Kirchsp. von 1,615 E., im Dp. Vendée, Bz. Bourbon-Vendée.

Fulham, Britt. Mfl. an der Thames, in der Engl. Sh. Middlesex.

Fuligno, s. *Foligno*.

Fulneck, Oester. St. im Mähr. Kreise Prerau, mit 1 Bergschl., 400 H. u. 3,0[illegible] E. Grofse Tuchmf., welche jährl. 5,000 Stück liefert.

Fumay, Franz. Mfl. an der Maas, im Dp. Ardennen, Bz. Rocroy; 1,740 Einw. Grofse Schieferbrüche.

Fumel, Franz. Mfl. an der Lemance und These, im Dep. Lot-Garonne, Bz. Villeneuve d'Agen; 347 H. u. 2,079 Einw. 3 Papiermühlen.

Fumone, Päpstl. Mfl. in der Delegz. Rom.

Funchal, (Br. 32° 37′ 50″ L. 0° 35′ 30″) Portug. Hauptst. der Insel Madeira auf ihrer Südküste, am Fufse hoher Berge und an den beiden kleinen Flüssen Ribeira de Santa Lucia und Joao Gomez. Sie ist auf der Landseite ummauert, nach der Seeseite durch Bastionen und 5 Forts gedeckt, und hat 1 starke Citadelle, im Meere aber das Fort Ilheo. Die Strafsen sind enge und schlecht gepflastert; die Häuser zwar steinern, aber unansehnlich. Man zählt 1 Kathedrale, 7 andere K. und Kapellen, 4 Kl., 3 Hosp., 1 Krankenh., 1 Armenh., 2,000 H. und 12,000 E. Sitz des Gouverneurs, der Autoritäten und des Bischofs; Seminar, die einzige Schule der Insel; Englische Faktorei; Zollhaus; Theater. Rheede. Konfiturenbereitung, bes. Citronat.

Funtana, Siz. D. in dem Neap. Princ. citeriore, mit 2,935 E.

Fur, *Darfur*, Afrik. Reich im Innern von Sudan, im W. an Kardofan u. Sennaar gränzend, zwischen 12 bis 20° n. Br., u. durch grofse Wüsten von dem bewohnten Theile Afrika's abgesondert. Es liegt 37 Tagereisen von Assiuth in Aegypten, wird von dem Bahr el Attaba, einem Nebenfl. des Nil, bewässert, und ist reich an Reifs, Durra, Hirse, Datteln und mancherlei stachlichen Bäumen, wie Tamarinden, und verschiedenen Metallen. Vieh giebt es nicht im Ueberflusse und auch wenig Wild, unter letztrem wilde Schweine, Büffel, Elephanten, Rhinozerosse, Giraffen u. Gazellen. Die Einw., etwa 200,000 an der Zahl, haben eine schwarze Haut, ohne Neger zu seyn. Sie leben in der Polygamie, und reden einen Berberischen Dialekt, verstehen aber auch Arabisch. Sie sind Mohamedaner. Ihre Regierungsverfassung ist despotisch, und ihr Sultan zugleich der erste Kaufmann des Landes, das Sklaven, Elfenbein, Strausfedern, Gummi, Tamarinden, Schismuskörner u. s. w. ausführt. Die Hauptst. heifst Kobbe.

Furca, *Gabelberg*, Helv. Alpenspitze im Kanton Wallis, einer der höchsten Berge, der 13,171 Fufs mifst, auf dem der Rhone aus seinen 5,418 F. über dem Meere liegenden Quellen entspringt.

Furend, Franz. Fl. im Dep. Loire. Q. unweit S. Genest de Malifaut, M. 1/2 M. von Rambert in die Loire.

…, Australinsel unter 17° 5′ … zu Bougainville's gefährlichem …pel gehörig.

…rni, Osm. Mfl. auf der Insel Sus… …m Archipel, mit 200 H. und 1,000 …, die vieles irdene Geschirr ver…gen.

…rrukabad, (Br. 27° 23′ L. 97° 12′) … St. und Hauptort eines gleichn. …r. in der Prov. Agra der Präs. Kalk…ta. Sie ist die Residenz eines Ro…afürsten, welcher seit 1801 den Brit… zinsbar ist, liegt unweit dem Gan… und treibt lebhaften Handel und …kehr, unterhält auch einige Fabri…

Furth, Baier. St. am Cham, in dem …en. Landg. Kötzting, mit 1 Bergschl., …k., 1 Hosp., 240 H. und 1,738 E.

Furtwangen, Bad. Mfl. in dem Do…kr., B. A. Triberg, mit 252 H. und … E., die sich vom Uhrmachen und …hflechterei nähren. In der Mar… dieses Mfl. quillt eine der Adern … Donau hervor.

Fusano, Siz. kleiner See in der Neap. … Napoli; vormals palus Acherusia …dem Elisischen Gefilde.

Fuscaldo, Siz. St. am Meere, in der … Prov. Calabria citeriore.

Fuse, Han. Fl., der bei Grofsflöte in … Prov. Hildesheim entspringt, u. bei … sich mit der Aller vereinigt. Er …icht schiffbar, aber ziemlich fisch…h.

Fusina, Oester. Mfl. am Kanale Bren… in der Venet. Dlg. Venedig, mit vie… Landhäusern.

Futkale, Tschifut Kaltschj, Russ. Mfl. …em Gouv. Taurien, auf einem Ber… mit 237 H. u. von 1,200 Karaimischen …en bewohnt, die hier ihre eigne Ver…ung haben und ganz unvermischt le… Der Ort zeichnet sich übrigens …ch Reinlichkeit und Wohlhabenheit … hat aber blofs Regenwasser.

Fu-tschu-fu, Schines. Hauptst. der …v. Fotkien, berühmt durch ihren …del, durch die hier blühenden Wis…schaften, die Fruchtbarkeit der Ge…d, worin sie liegt, die Schönheit der …se, welche die gröfsten Barken bis …re Kaien tragen, u. endlich durch … bewunderungswürdige Brücke, wel… über 100 Bogen zählt, ganz von Qua… erbauet, und über den Meerbusen …hrt ist.

Futtak, O Futtak, (Br. 45° 14′ 56″ L. 3?° 23′ 4″) Oester. Mfl. an der Donau, in der Ung. Gesp. Bacs, mit 1 kath. und 1 griech. K. Grofser Markt im November, welcher von Armenischen, Osmanischen und Macedonischen Kaufleuten besucht wird.

Futtipur, (Br. 26° 5′ L. 97° 13′) Britt. St. in der Prov. Agra der Präs. Kalkutta, mit einer steinernen Mauer umgeben, aber öde und schlecht bewohnt.

Fu-yang-fu, Schin. St. auf einem Berge, am Hoang-Ho, in der Provinz Kiangnan, mit 3 prächtigen Monumenten, davon eins das Grabmal des Vaters des Kaisers Hong-Vu, das zweite ein prächtiger Tempel des Fo, und das dritte ein Thurm ist. Sie war einst zur Residenz der Schinesischen Kaiser bestimmt.

Fyen, Fünen, Dän. Insel zwischen 27° 22′ bis 28° 31′ ö. L. und 55° 5′ 30″ bis 55° 43′ 2″ n. Br.; 56,31 QM. grofs, mit 112,000 E. Der grofse Belt scheidet sie von Seeland, der kleine von Jütland. Ein flaches Land mit wenigen Waldungen, aber hinlänglicher Bewässerung, und fruchtbar an Getraide, Buchwaizen, Hülsenfrüchten, Gemüfse, Kartoffeln, Flachs, Hopfen; man unterhält starke Rindvieh- und Schweineheerden, Bienenzucht, Fischerei auf Dorsche, Butten, Aale und Häringe, und hat gute Torfstiche. An den nöthigen Handwerkern fehlt es nicht, aber eigentliche Fabriken existiren nicht. Die Ausfuhr beruht auf Korn, Vieh, Viehprodukten u. Fischen. Die Insel bildet nebst Langeland und den angränzenden Eilanden ein Dänisches Stift von 61,22 QM., mit 130,000 E. (1801 121,378), dessen Stiftsamman und Bischof zu Odensee ihren Sitz haben.

Fyne, Britt. Meerbusen oder Loch, welcher in die Skot. Shire Argyle tritt und 9 Meilen lang ist. Er wimmelt von Fischen, besonders von Häringen, wovon jährlich an 20,000 Fässer gefangen werden.

Fyzabad, (Br. 26° 46′ L. 99° 49′) Britt. Stadt am Goggrah oder Dewah, in der Prov. Auhd der Präs. Kalkutta; vormals Hauptstadt des Landes und noch jetzt wohlbewohnt und reich, mit starken Handels- und Wechselgeschäften.

G.

Gabaret, (Br. 43° 59′ L. 17° 96′) Franz. …t am Gelisse, mit 90 H. und 959 E., … Dp. Landes, Bz. Mont de Marsan.

Gabbiano, Sard. Mfl. am Po, in dem …zogt. Montferrat, Prov. Casale, mit … E.

Gabel, Gablou, Jablona, Oester. St. … Jungferbache, zwischen Gebirgen, … Böhm. Kr. Bunzlau; ummauert, mit … H. und 1,918 E. Tuch- und Leinewe…eien. Wichtiger Pafs. Gefecht von …7.

Gabel, Oester. Mfl. am stillen Adler, in dem Böhm. Kreise Chrudim, mit 90 Häusern.

Gabian, Franz. Mfl. am Tongres, im Dp. Herault, Bz. Beziers; 105 H., 979 E. Heilquelle; Petroleumquellen; Fundort von schönen Krystallen, Belemniten und Steinkohlen im Diamantenberge.

Gabinde, s. Kabinde.

Gablonz, Oester. D. im Böhm. Kreise Bunzlau, mit 265 H. und 1,500 E. Leineweberei, Granatenschleifereien.

Gabolto, (Br. 49° 20′ 50″ L. 38° 52′ 10″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Scharosch. 3 Sauerbrunnen.

Gabrielc, Oester. Hüttenort in dem Böhm. Kr. Budweis, mit 1 Eisenhammer, dessen Gebläse aus eisernen Cylindern besteht.

Gabs, s. *Kabes*.

Gacé, Franz. Mfl. an der Touque, mit 212 H. und 1,186 E., im Dep. Orne, Bz. Argentan.

Gacilly, Franz. St. nahe am Apt, mit 1,180 E., im Dep. Morbihan, Bz. Vannes. Lederfabr.

Gacs, *Gatsch*, (Br. 48° 21′ 30″ L. 37° 14′ 30″) Oester. Mfl. am Tagar, in der Ung. Gesp. Neograd, mit 1 Schl. des Grafen Forgacs, 1 K. und mit dem dicht daneben belegenen Gacsfalva 4,000 E. 1 Tuchmf., 1 Fajanzefabr., 1 Bleiweifsfabr., 1 Papiermühle.

Gacska, Oester. Fl. in der Kroatischen Militärgränze. Q. im Berge Jancha bei dem Dorf Leschie. Er theilt sich bei Ottochacz in 5 Arme, von welchen 4 sich bei dem D. Svicza vereinigen u. einen durch Felsen eingeschlossenen See bilden, dessen Wasser sich über einen Felsen hinstürzt und bei Ponore unter der Erde verliert; auch der 5te Arm verschwindet bei Berlog in unterirdischen Schlünden.

Gadütsch, *Gaditsch*, Russ. Kreisstadt am Psol, im Gouv. Pultawa, mit 7 K. u. 2,300 E. 4 Jahrmärkte.

Gadames, *Gdamsia*, Afrik. kleiner Staat im Innern von Afrika, unterhalb Tripolis, durch den vormals die Kierwanen von Tripolis nach Tombuktu ihren Weg nahmen, und der damals einen lebhaften Handel trieb. Jetzt kennt man wenig von demselben, da ihn jene Kierwanen nicht weiter berühren.

Gadebusch, Meklenb. Schwerin. St. an der Radegast, in dem Ostseedistrikte Wismar, mit 1 Schl., 1 K., 229 H. und 1,468 E., wor. 201 Gewerbe treibende: unter diesen 13 Leineweber, 1 Tabaksspinner, 1 Pfeifenkopfmacher und 10 Branntweinbrenner. Aufserdem 6 Judenfamilien. 1712 siegten hier die Schweden über die Dänen.

Gängkofen, Baier. Mfl. an der Bina, im Unterdonaulandg., mit 58 H. und 646 E. Garnbleichen.

Gänlas, Baier. D. in dem Mainlandg. Eschenbach, mit 1 Teppichmf., 1 Kienrufsfabrik und mehreren Eisenhammern.

Gäsbeck, Nied. Mfl. und Herrschaft in der Prov. Südbraband, mit 344 Einwohnern.

Gaeta, (Br. 41° 30′ L. 31° 12′) Siz. St. auf einem kleinen Vorgebirge, das mit dem festen Lande der Prov. Terra di Lavoro durch eine schmale Erdenge zusammenhängt. Sie ist stark befestigt, hat 4 Vorst., 1 Kathedrale, 9 Pfk., 1 Findelhaus, 1,200 H. u. 14,810 E. Bisthum; Haven; Fischerei; Olivenbau. Im Kastelle liegt der Connetable von Bourbon begraben. Der Torre di Orlando und Latratina. Merkwürdige Belagerung von 1806.

Gaffenz, Oester. Mfl. von 34 H. im Niederöster. Traunkr. Seine Bewohner sind meistens Eisenarbeiter.

Gagas, s. *Schaggas*.

Gagayan, Span. Prov. auf der Philippineninsel Manila, von Tagalen bewohnt, die die schönsten und arbeitsamsten aller Spanischen Unterthanen auf dieser Insel sind. In den Geb... dagegen hauset ein wilder blutdü... Volksstamm. Man rechnet zu ... Provinz die Babuyaninseln.

Gaggenau, Bad. D. an der Murg, in dem Murgkr., B. A. Rastadt, mit 1.. und 798 Einw. 1 Hammerwerk mit ... Schmiedefeuern, 1 Oel- und 1 Schl... mühle, 1 Glashütte, welche 240 Pe... nen Unterhalt giebt.

Gago, Afrik. Negerreich im In... von Sudan, im S. O. von Tombu... nur aus Leos Nachrichten bekannt. ... der gleichn. Hauptstadt soll ein gro... Sklavenhandel Statt finden.

Gagulak, eine der Russ. Aleuten... der Gruppe der Chao gehörig.

Gahlen und *Bühl*, Preufs. Herrl... keit an der Lippe, in dem Kleve-B... schen Rbz. Kleve, mit 2 Kirchsp., 19.. und 1,179 E.

Gajar, *Gairing*, (Br. 48° 27′ 5.. 34° 33′ 31″) Oester. Mfl. an der Ru... in der Ung. Gesp. Presburg. Beträ... liche Viehmärkte.

Gaildorf, Würt. St. und Sitz ei... O. A., in der L. V. Kocher, am Koch... mit 2 Schl., 1 K. mit den Grabmäler... alten Grafen von Limburg, 1 Hosp... Vorst. und 1,377 E. Vormals Haup... der Grafschaft Limburg. Vitriol- ... Alaunwerk; Oelmühle.

Gailenreuth, Baier. D. in dem M... landger. Ebermannstadt, mit 1 me... würdigen Zeolithenhöhle.

Gailhac Toulzac, Franz. Mfl. ... 1,438 Einw. im Dep. Obergaronne, B... Muret.

Gaillac, (Br. 43° 50′ L. 19° 30′) Fr... Hauptstadt eines Bez. von 23,.. QM... 63,376 E., im Dep. Tarn. Sie liegt ... Tarn, hat 3 Vorst., 5 K., 2 Hosp., 1... H. u. 6,465 E. Hutfabr.; Weinbau... Weinhandel.

Gaillefontaine, Franz. Mfl. an ei... der Quellenfl. der Bethune, mit 2.. u. 950 E., im Dp. Niederseine, Bz. N... chatel.

Gaillon, Franz. Mfl. mit 980 E., ... Dp. Eure, Bz. Louviers.

Gaillon, Franz. Mfl. mit 178 H. ... 1,054 E., im Dep. Eure, Bez. Lou... Vormals prächtiger Palast und Park ... Erzbischofs von Rouen, und K., w... die Gräber der Grafen von Soiss... Bourbon merkwürdig sind.

Gaimersheim, Baier. Mfl. im Ob... donaulandgerichte Ingolstadt, mit ... Einw.

Gainsborough, (Br. 53° 28′ L. 17°... Britt. St. an der Trent, in der Engl. ... Lincoln, mit 1,088 H. u. 4,525 E. P... duktenhandel.

Gairsay, Britt. Eiland im N. W. v... Shapinsay, zu der Gruppe der Orkn... in Orkneys Stewartry gehörig, mit ... Einw.

Gaifs, Helv. Pfd. am Abhange ... Gebirgs, welches Appenzell vom Rh... thale trennt, im Kanton Appenzell, ... 2,409 E.; gut gebauet. Bad; Molken... die jährlich gegen 300 Fremde hier... zieht.

Gaifsberg, Oester. Berg in dem Ni... derösterreich. Kr. Salzburg, 2,562 F... über dem Meere, mit schönen Marm... brüchen.

Gaiszin, *Gaissin*, Russ. Kreisst... dem Gouv. Podolien.

Galam, s. *Kadjaaga*.

Galan, Franz. Stadt am Baise, mit ... Einw., im Dep. Oberpyrenäen, Bez. Tarbes.

Galantha, Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Presburg, mit 2 Kastellen der Esterhazys, mehrern Edelhöfen, 1 kath., 1 griech. unirt. K. und 2,300 E., worunter viele Zigeuner, die als Musiker im Lande umherziehen. Bereitung von Kürbisöl.

Galashiels, Britt. D. in der Skot Sh. Roxburgh, mit 1,000 E. Wollenzeuchweberei unter dem Namen Galashiels Greys.

Galatz, Osm. St. an der Donau, im Moldau. Bez. Kohurlu, mit 5,000 Einw. Haven am Strome; beträchtlicher Handel, besonders mit Wein, Wachs, Honig, Häuten, Pflaumen, Vieh, Pfeifenröhren. Schiffswerfte.

Galesong, Asiat. kleine Provinz auf der Südküste von Celebes, dessen Malaische Bew. für die besten Seeleute der Insel gelten.

Galgar, s. *Inguschen*.

Galibier, *Galiben*, Amer. Völkersch. im Franz. Guyana bis zum Orinoko; sie ist zahlreich, lebt unter sich verträglich, aber mit den Europäern in steter Feindschaft, wie sie denn sich noch völlig unabhängig zu erhalten gewufst hat.

Galicia, Span. Provinz zwischen 8° 15'' bis 10° 52' ö. L. u. zw. 40° 56' bis 43° 46' 40'' n. Br., im N. und W. an den Ozean, im O. an Asturias, Leon u. Valladolid, im S. an Portugal gränzend. Areal: 789,40 QM. Oberfläche: bergig, mit weiten Thälern und einigen Ebenen. Boden: meistens steinig und mager, strichweise gut und fruchtbar. Gebirge: das Cantabrische Gebirge, welches hier in dem Vorgb. Ortegal u. Finisterre unter das Meer taucht. Gewässer: der Minho, Sil u. viele kleine Küstenflüsse, die bei ihren M. Rias bilden, überhaupt 44 Fl. Klima: an den Küsten gemäfsigt, auf den Bergen rauh u. kalt, die Luft im Ganzen feucht und nebelicht, doch gesund. Produkte: Korn, trefflichen Flachs, Kastanien, Wein, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, Seefische, Bienen, einige unbenutzte Metalle; kein Oel u. kein Salz. Volksmenge 1797: 1,142,630, nach Antillon aber 1,400,000 Ind., worunter 15,699 Geistliche und 13,781 Hidalgos in 7 Ciudad., 77 Villas, 3,426 D., 5,658 Pueblos und 3,683 Kirchsp. mit 99 Kl. und 3 milden Stiftungen. Nahrungszweige: ein fleifsiger Ackerbau, der doch nicht zureichendes Korn liefert (überhaupt 3,691,230 Fanegas an allerlei Kornfrüchten), starker Weinbau (2,961,230 Arroben), Viehzucht mit 18,230 Pferden, 17,090 Mauleseln, 10,050 Eseln, 88,667 Rindvieh, 764,509 Schaafe, 73,021 Ziegen u. 142,236 Schweine, Bienenzucht (Honig 707, Wachs 87½ Zntr.), Fischerei und Leinewebe-rei (5,550,000 Varas Leinewand, 200,000 Dutzend Strümpfe); Auswanderung in fremde Provinzen: jährlich ziehen mehr als 150,000 Galizier dahin. Ausfuhr: Rindvieh, Fische, Leinewand, leinene Bänder und Strümpfe, Häute, Leder, gesalzenes Fleisch, Schinken, Würste, Käse, Pferde, Maulesel, Kastanien, Nüsse, etwas Wein, Seife und Holzwaaren. Ausfuhr 1794: 283,111, Einfuhr 58,718 Gulden, die Bilanz mithin gegen die Provinz. Staatsverbindung: Galicia gehört zur Krone von Castilla, hat aber sein eignes Provinzialrecht, seinen Generalkapitän, eine königl. Audienz zu Coruña, und steht unter den Diözesen von Santjago, Lugo, Mondoñedo, Orense und Tuy. Statt den Rentas provinciales zahlt es eine Landsteuer von 211,766 Gulden. Eintheilung: in 7 Provinzen.

Galiläisches Meer, s. *Bahr el Tabaryah*.

Galipoli, (Br. 40° 25' 33'' L. 44° 17' 16'') Osm. Stadt und Hauptort einer Rumel. Sandsch., den man als Stellvertreter des Kapudan Pascha ansieht, welchem zugleich dessen übrige Uferstädte und Inseln untergeordnet sind. Die Stadt liegt an der nach ihr benannten Meerenge (dem Hellespont), ist offen, hat aber 1 festes Kastell auf einer Anhöhe, 2 Haven und 17,000 E., worunter 10,000 Osmanen, 3,500 Griechen und 3,500 Juden. Griech. Bischof. Einige Gewerbe und Handel.

Galitsch, (Br. 59° 11' L. 60° 22') Russ. Kreisstadt am Galizkischen See, in dem Gouv. Kostroma, mit 400 H. u. 3,200 E. 1 Leinewandmf. mit 50 Gesellen.

Galizien, Oester. Königreich, zw. 36° 20' bis 44° 35' ö. L. und 47° 50' bis 50° 45' n. Br., im N. und O. von Rufsland, im S. O. von der Moldau, im S. von Siebenbirgen und Ungarn, im W. von dem Oester. Schlesien begränzt, 1,518,87 QM. grofs. Eine unabsehbare, von den Karpathen stufenweise abfallende Fläche, über welche hie und da ein bewaldeter Hügel oder ein Flufsufer hervorragt; der Boden sehr verschieden, im Ganzen produktiv; Gebirge: blofs die Karpathen mit einigen Vorbergen; die vornehmsten Flüsse: die Weichsel, der Dniestr, Dunajez, San und Wisloka. Kein Kanal, kein Binnensee, aber viele Teiche; das Klima gemäfsigt und gesund, doch reift hier die Traube nicht mehr im Grofsen. Produkte sind: Getraide aller Art (34,801,500 Metzen), Hülsenfrüchte, Rübsaamen, Flachs, etwas Obst, Holz, 238,790 Pferde, 340,168 Ochsen, 622,151 Kühe, 443,308 Schaafe, Schweine, Ziegen, Wild, auch Bären und Wölfe, Federvieh, Bienen, 12 Mark Gold, 1,065 Mark Silber, 785 Zentner Kupfer, 1,538 Zentner Blei, 180,000 Zentner Eisen, 1 Million Stück Torf; 1½ Mill. Flintensteine, 1,923,844 Zentner Salz. Der Ackerbau steht auf einer niedrigen Stufe, auch die Viehzucht wird in allen ihren Zweigen vernachlässigt; demungeachtet führt Galizien an Stapelwaaren Korn, lebendes Vieh, Pferde, Butter, Honig und Wachs, Salz, Flintensteine und seine übrigen Metalle aus. Der Kunstfleifs hat sich in neuern Zeiten gehoben, doch werden kaum die nöthigsten Bedürfnisse des Lebens verfertigt, und aufser etwas Leinewand, Tabak, Holzwaaren und Eisen- und Kupfergeschirr dürfte wohl Galizien nichts an das Ausland abgeben können. Die Zahl seiner Einwohner belief sich 1815 auf 3,755,454 Ind., wor. etwa 1,850,000 Polen, 1,409,000 Rufsniaken, 200,000 Wlachen, 190,000 Juden, 72,000 Deutsche, 5,500 Armenier, 2,000 Zigeuner und 550 Griechen. Die Mehrheit bekennt sich zur kathol. u. griech. unirten Religion, mit 2 Erz- u. 2 Bischöfen, 70 kath. und 14 griech. Kl., 1,066 kath. und 2,800 griech. Pfarren, 1 Universität, 1 Lyzeum, 1 Normal-, 18 Kreis- und 2,624 Trivialschulen; doch findet man auch 215,000 Griechen, 190,000 Juden, 14,500 Lutheraner, 8,800 Philipponen, 6,100 Reformirte und 800 Mennoniten

oder Habaner. Die Zahl der Städte beläuft sich auf 107, der Vorstädte auf 69, der Marktflecken auf 180, der Dörfer auf 5,890 u. der Häuser auf 595,512. Galizien macht ein Oesterreich. Gouvernement aus, das seinen Sitz zu Lemberg hat, und welches in 18 Kreisämter eingetheilt ist, 1) Bochnia, 2) Brzezani, 3) Czernowitz, 4) Jaslo, 5) Kolomea, 6) Lemberg, 7) Myslenitze, 8) Przemysl, 9) Rzeszow, 10) Sambor, 11) Sandecz, 12) Sanock, 13) Stanislawow, 14) Stry, 15) Tarnopol, 16) Tarnow, 17) Zloczow und 18) Zolkiew. Das Apellations und Kriminalobergericht befindet sich zu Lemberg, die 4 Landrechte zu Lemberg, Tarnow, Stanislawow und Czernowitz. Galizien wirft jährlich etwa 12 Millionen Kaisergulden ab (Demjans stat. Schilderung von Ostgalizien).

Galladzet, Asiat. Gebirgskette, der man als Gränzgebirge zwischen Birma und Pegu auf den Charten einen Platz anweiset.

Gallapagos, eine Gruppe von mehr als 200 theils grössern und kleinern Inseln, theils Klippen im grossen Ozean, welche die Spanier zu ihren Südamerikanischen Besitzungen, und zwar zu dem Vizekön. Neugranada rechnen. Sie liegt gerade unter der Linie. Die grössern Inseln, wozu Albemarle, Norfolk, Narborough, Isabelle, Wepanes, los Hermianos etc. gehören, mögen gegen 292 QM halten, haben aber so wenig süsses Wasser, als eine blühende Vegetation, und alles, was sie liefern, besteht in Schildkröten, daher sie auch Schildkröteninseln heissen, Strandvögeln, Phoken und Fischen. Sie sind ganz unbewohnt.

Gallarate, Oester. Mfl. in der Mailänd. Dlgz. Mailand, mit 3,345 E.

Gallardon, Franz. Mfl. am Coise, 293 H. und 1,253 E., im Dep. Eure-Loire, Bz. Chartres.

Gallas, Afrikan. Völkerschaft, welche sich über einen grossen Theil des östlichen Binnenlandes ausgebreitet hat. Die wildesten Ureinwohner, die Afrika hat: ihre Speise besteht gewöhnlich in rohem Fleische, ihre Gesichter werden mit dem Blute der Thiere gefärbt, die sie getödtet haben, ihr Haar und ihre Körper mit den Eingeweiden als Zierde umwunden. Bei ihren kriegerischen Zügen morden sie alles, was in ihre Hände fällt. Sie sind von langer Statur, haben eine braune Gesichtsfarbe und braunes Haar, wodurch sie sich von den Negern unterscheiden. Diese Tataren Afrika's, wie sie Malte Brun wohl uneigentlich nennt, haben sich einen grossen Theil des vormaligen Habesch unterworfen, und sowohl in Amhara, als Efat-Schoa eigene Reiche gestiftet, hier aber die Sitten und Sprache der Besiegten angenommen, kleiden sich u. leben auf dieselbe Weise, wie die Bewohner von Habesch. Man nennt diesen Stamm Berlamagallas. Die im O. wohnen, heissen Borengallas, die südlichen sind wenig bekannt. Sie haben Könige und Oberhäupter, und sind sämmtlich Fetischdiener.

Gallatin, Nordamer. County im St. Kentucky, mit 5,307 E.

Gallega, Span. Fl. in der Prov. Aragon, welcher auf den Pyrenäen der Erde entquillt und dem Ebro, unweit Zaragoza, zufällt.

Gallegos, Strom in Patagonien; Q. unter 47° s. Br., aus dem See Kotuguape, M. um 51° 45′ s. Br., in dem Atlantischen Ozean. Seine Mündung macht die [...] Nodales.

S. Gallen, Helv. Kant. zu 26° 26′ [...] 27° 20′ ö L. und 46° 52′ bis 47° 32′ n. B[...] im N. an Thurgau und den Bodens[ee] im O. an Oberösterreich, im S. an Bü[nd]ten, Glarus und Schwyz, im W. [an] Zürich gränzend u. den Kanton Appe[n]zell einschliessend. Areal: 52 QM. Ob[er]fläche: im südlichen Theile ziehen [sich] rauhe, mit Schnee und Gletschern [be]deckte Alpen hin, im N. findet m[an] weitere Thäler und Ebenen. Bod[en] in den Thälern ziemlich fruchtb[ar], doch besser z. Viehzucht, als zum Ack[er]bau sich eignend. Gebirge: der K[a]mor, 4,329 Fuss über dem Rheine, [der] Sentis, die Alpen von Sargans und To[g]genburg. Gewässer: der Rhein, die T[hur], min, Saar, Sitter, der Bodensee, [der] Wallensee. Produkte: Getraide, Ma[is], viele Kartoffeln, etwas Wein, Fla[chs] und Hanf, Obst, Holz, die gewöhnlic[hen] Hausthiere, Wild, Fische, Eisen, Sa[lz] und Mühlsteine, Mineralwasser. N[ah]rungszweige: Viehzucht ist Haupt[er]werb, nach ihr der Feldbau, dann Fab[ri]ken in Musselin und andern Baumw[ol]lenwaaren. Einw.: 154,000, 1803 130,[...] worunter 3/5 Katholiken, die übri[gen] reformirt. Verfassung: aristo-demok[ra]tisch; der grosse Rath besteht au[s ...] kath. und 66 reform., der kleine a[us ...] Mitgliedern. Kontingent zur Bu[ndes]armee: 2,630 Mann; Geldbeitrag: [...] Schweiz. Franken. Eintheilung: [...] Distrikte.

S. Gallen, (Br. 47° 21′ 30″ L. 26[°...] 30″) Helv. Hauptstadt des gleichn. K[an]t. an der Steinach, zwischen 2 Berg[en]. Sie ist mit Mauern und Graben um[ge]ben, hat 7 Thore, 3 Vorstädte, [...] ref., 1 kath. K., oder die Stiftski[rche] (letztere im Umfange der vorm. du[rch] eine 32 F. hohe Mauer eingeschlosse[nen] Benediktinerabtei, deren Abt ein F[ürst] des Deutschen Reichs war), 1 Hosp[ital], Zucht- und Waisenhaus, 1,400 H. [...] 8,118 Einw., worunter 730 Katholi[ken], Akadem. Gymnasium mit 9 Klas[sen], Stadtbibliothek mit Münz- und N[atu]ralienkabinette, Bibelgesellschaft; L[ei]nen-, Barchent-, Schleier-, Seidenfl[or]-, Taschentuch- und Musselinweberei[en], Kattundruckereien, Stickerei, Bleic[he] (1787 wurden gebleicht 57,980 Stü[ck]), Spinnerei, Gärbereien, Handel, bes[on]ders mit baumwollnen Waaren.

S. Gallen, Oester. Mfl. im Inneröst[err.] Kr. Bruck, mit 50 H. und Eisenwerk[en]. Unweit davon das Schl. Gallenstein.

Gallenbach, Baier. D. in dem Salz[ach] Landg. Berchtesgaden, mit sehensw[ür]digen Salzanbrüchen und Marmorkl[üf]pen.

Gallenkirchen, Oester. Mfl. an [der] Ill, in dem Oberöster. Kr. Bregenz.

Gallese, Päpstl. Mfl. und Schl. in [der] Dlg. Viterbo, wo ehemals das alte F[es]cennium gestanden hat.

Gallia, Nordamerik. County im [St.] Ohio, mit 12 Ortschaften und 4,181 E.

Galliano, Tosk. Mfl. in der Prov. Florenz.

Gallignana, Oester. St. und Schl. [in] dem Illyr. Kr. Fiume, mit 330 H. [und] 1,300 E. Korn- und Weinbau.

Galliopolis, Nordamer. St. am Oh[io] in der Ohio. County Gallia, mit 80 [H.] und 448 Einwohnern, von Franzo[sen] bewohnt.

Gallipoli, (Br. 40° 20′ L. 35° 45′) S[...] Stadt in der Provinz Otranto. Sie [...]

busen von Tarent mitten zwischen
n, die vom Meere umgeben sind,
mittelst einer Brücke mit dem fe-
Lande zusammenhängen, ist fest,
Kastell, 1 Kathedrale, 4 Pfk., 5 Klö-
1 Seminar und 9,137 E. Bischof;
n; Handel mit Baumwolle, Oliven
nd Früchten. Mf. in Musselin und
wollnen Zeuchen.

allneukirchen, Oester. Mfl. und
. in dem Niederöster Mühlviertel.

Gallspach, Oester. Mfl. und Herrsch.
m Niederösterreichischen Hausruck-
tel.

Galluccio, Siz. D. in der Neap. Ter-
i Lavoro, mit 1,676 E.

Gellura, eine der Eintheil., welche
Charten der Insel Sardinien geben,
aber längst veraltet ist.

Galmier, Franz. St. an der Coise,
Dp. Loire, Bz. Montbrison, mit 5 K.,
sp., 580 H. und 2,320 Einw. Sämische
rgärberei.

Galtelli, Sard. St. auf der Ostküste
Insel Sardinien in Capo di Cagliari,
1 Bischofe. Seidenbau. Mf. von
nen Taschentüchern.

Galtgarben, der höchste Berg in Ost-
ssen, doch nur ein Hügel, der sich
höher als 506 F. erhebt.

Galves, s. *Happai*.

Galway, Britt. Meerbusen auf der
küste Irelands, zwischen den
ntys Galway und Clare, vor demsel-
liegen die Inseln Arran.

Galway, Britt. County, in der Irisch.
. Connaught, zwischen 7° 22′ bis 9°
. L. und 52° 51′ bis 53° 43′ n. Br., im
Mayo, im O. an Roscommon und
, im S. an Tipperary und Clare, im
n den Ozean gränzend, 91,38 QM.
, mit 117,450 Einw., in 3 St., 116
sp. und 15,576 H. Ein wellenför-
s ebenes, zum Theil morastiges,
Theil mit Bergen, Hügeln und
angefülltes Land, das zu den öde-
Irelands gehört; die Küste außer-
ntlich zerrissen, mit vielen Buch-
der größte Fluß der Shannon;
nenseen, die Loughs Corrib, Mosk,
u. a. Das Land taugt mehr zur
zucht, als zum Ackerbau, und diese
ht daher, nebst Fischerei und Lei-
eberei, den vorzüglichsten Nah-
szweig aus. Man führt aus: Vieh
Viehprodukte, besonders Wolle,
se, Häringe, Holz und Leinewand.
theilung: in 14 Baronien.

Galway, (Br. 53° 12′ L. 8° 32′) Britt.
uptstadt der gleichn. Irisch. County
er großen Galwaybai; etwas befe-
, mit 1 Fort, 974 H. und mit den
t. 12,000 Einw. Bischof. Leinewe-
i mit mehr als 200 Stühlen. Beque-
u. sicherer Haven; Handel; Lachs-
Häringsfischerei.

Gamaches, Franz. Mfl. an der Bresle,
Dep. Somme, Bz. Abbeville, 1 Schl.,
H., 1,037 E. 12 Jahrmärkte.

Gambara, Oester. Mfl. an einem Ka-
, mit 2,000 E., in der Mail. Dlgz.
mona.

Gambia, großer Afrik. Strom, dessen
uf oder an dem Gebirge Kong sich
nden. Er durchströmt den südlichen
il von Senegambien, und ergießt
unter 15° 20′ n. Br., zwischen Kap
a im S., der kleinen Vogelinsel,
N., in den Atlantischen Ozean. Sein
zer Lauf beträgt nur 120 M., aber er
in der trocknen Jahrszeit eine er-
nliche Wassermasse, und ist bis Ba-
raconda, 90 M. von seiner M., für Schiffe
von 150 Tonnen fahrbar.

Gaming, Oester. Mfl. am gleichn.
Fl., in dem Niederöster. V. O. W. W.,
mit 77 H. Bergölquelle.

Gambiersinseln, Australinseln, zu
dem südlichsten Archipel gehörig. Sie
haben hohe Berge, stark bewaldete Thä-
ler, viele Einwohner, und bestehen aus
einer großen und einer Menge kleiner
Inseln, zum Theile bloßen Felsen. Sie
sind von Wilson gesehen.

Gamla Carleby, *Alt Carleby*, Russ.
St. an einer kleinen Bucht des Bothni-
schen Busen, im Gouv. Finland. Sie ist
gut gebauet, hat 1,710 E.; eine Rheede
und Handel mit Theer, Pech u. anderen
Forstprodukten. Pechsiedereien; Schiff-
fahrt mit 17 Schiffen.

Gamla Upsala, Schwed. D. in Upsa-
lalän, 1 M. von der Stadt Upsala. Hier
stand das in Schwedens Urgeschichte so
berühmte Upsala, der Nationaltempel
und der Sitz der Skandischen Ober-
könige.

Gammertingen, Hohenzoll. Sigmar.
St. an der Lauchart, mit 600 Einw. und
Hauptort einer Freiherrl. von Späth-
schen Herrschaft, welche der Hohenzol-
lernschen Hoheit unterworfen ist.

Gamron, s. *Bender Abassi*.

Gams, Helv. Mfl. im Kant. S. Gal-
len. Unweit davon in einem Walde
das Bad Grämpelen.

Gamsa, Afrikan. St. unter dem Am-
ba Haib, in dem Reiche Tigre, Provinz
Samen, welche meistens mit Mohame-
danern bevölkert ist, und einen lebhaf-
ten Zwischenhandel zwischen Gondar
und Massowah unterhält.

Gan, Franz. St. am Nées, im Dep.
Niederpyrenäen, Bez. Pau, 160 H. und
mit dem Kirchsp. 2,552 E. Gärbereien;
Weinbau; Mineralbad.

Gandelus, Franz. Mfl. mit 168 H. und
500 Einw., im Dep. Aisne, Bez. Château-
Thierry.

Ganderkesa, Old. Pfd. von 76 H. und
502 Einw., und Sitz eines A., in dem Kr.
Delmenhorst, welches 1,185 H. u. 6,895
E. zählt.

Gandersheim, Braunschweig. St. und
Sitz eines Kreisg. von 2½ QM., 1,166 H.
und 8,599 E., im Harzdistr. Sie liegt an
der Gande, ist ummauert, hat 4 Thore,
2 Vorst., 1 fürstl. Schl., 1 vorm. Abtei-
gebäude, 2 K., 1 Hosp., 391 H. und 1,941
E., die vom Gartenbau und städtischen
Gewerben sich nähren. Stiftsschule.
Vormals Sitz einer gefürsteten Reichs-
unmittelbaren Frauenabtei.

Gandhapur, (Br. 1? 54′) Hind. St. in
der Marat. Provinz Aurungabat.

Gandia, (Br. 39° 2′ L. 16° 42′) Span.
Ciudade am Alcoy, in der Pr. Valencia;
wohlgebauet, mit 1 Pfk., 4 Kl. und 6,300
E. Societät der Wissenschaften. Sei-
denweberei; Seidenzwirnmühlen; Zuk-
kerrohrplantagen in der üppig frucht-
baren Huerta.

Gandino, Oester. Mfl. in der Dlgz.
Bergamo, mit Tuch- und Seidenwebe-
rei; Seidenbau.

Gangelt, Preuss. St. in der Provinz
Niederrhein, Rbz. Aachen, mit 967 E.

Ganges, Franz. St. am Herault, im
Dp. Herault, Bz. Montpellier, 1 ref. K.,
470 H. und 3,622 E. Kadis- und Seiden-
strumpfweberei; Gärbereien. Unweit
davon die Grotte des Fees voller Sta-
laktiten.

Ganges, Hindost. Strom, dessen wahr-
scheinliche Quelle, die übrigens noch

nicht genau erforscht ist, auf dem Gebirge Himmaleh sich befindet. Er tritt bei Gangoutri aus dem Gebirge, aber erst durch die Vereinigung mit dem Jumna wächst er zu einem so mächtigen Strome an, dafs sein Bette wohl 1/6 bis 1/4 M. breit wird. Nachher nimmt er noch den Goggrah, den Soane und Gunduck auf. Etwa 40 M. von seiner Mündung fängt das Delta des Ganges an, welches durch seine beiden Arme Kossiubazar und Jellinghy gebildet wird, u. welches er, wie der Nil, durch regelmäfsige Ueberschwemmungen befruchtet. In diese und einige andere Aeste zersplittert, fällt er in den Bengalischen Busen. Der bei den Hindus heilige Fl. bietet von da an, wo er den Jumna aufnimmt, eine ununterbrochene Wasserfahrt dar, und ist gegen 30 Fufs tief; höher hinauf macht er mehrere Wasserfälle. Sein Lauf von seiner präsumtiven Quelle bis zur Mündung beträgt gegen 220 Meilen. — Aufser dem bereits gedachten Fl., ist gewissermafsen noch ein wichtiger Nebenflufs des Ganges, der Brumaputer, wovon ein Theil bei Luckipur demselben zuströmt.

Ganjam, Gandscham, (Br. 19° 23′ L. 102° 58′.) Britt. Seest. und Hauptort eines der 5 nördlichen Cirkars in der Präs. Madras; mit 1 Fort und 1 Haven, worin 1811 83 Schiffe mit 9,470 Tonnen ein- u. 206 mit 25,802 Tonnen ausklarirten. Der Werth der Importen betrug 106,250, der Exporten 471,503 Rupien.

Gannat, Franz. Hauptstadt eines Bz. von 20,83 QM u. 58,406 E., im Dp. Allier am Andelys, mit 1 Hosp., 700 H. u. 4,134 E. Korn- und Viehhandel.

Gansbach, Bad. Dorf in dem Murg-Kr., B. A. Gemsbach, mit 49 H. und 338 E. In der Nähe merkwürdige natürliche Granitsäulen.

Gap, (Br. 44° 33′ 57″ L. 23° 44′ 47″) Franz. Hauptstadt des Dep. Oberalpen und eines Bez. von 45,36 QM. und 69,005 E., 91 4/8 M. von Paris. Schlecht gebaut und gepflastert, mit dem Fort Buymure. 5 K., 1,200 H. und 8,598 Einw. Société d'émulation; Museum mit dem prächtigen Denkmale des Duc de Lesdiguières. Gärbereien, Wollen- und Seidenweberei.

Garabusa, Osm. Festung auf einem kleinen Eilande an der Küste von Kirid.

Garbieh, Osm. Distr. in der Aegypt. Provinz Bahri, zwischen den beiden Hauptarmen des Nil, mit der Hauptst. Mehallakabir.

Gard, Franz. Dep. im südöstlichen Frankreich, zwischen 21° 4′ bis 22° 21′ ö. L. und 43° 32′ bis 44° 26′ nördl. Br., von dem Mittelmeere und den Depart. Lozère, Ardèche, Vaucluse, Rhonemündung, Herault und Aveiron umgeben; 105,12 QM. grofs und von 322,144 Indiv., wor. gegen 90,000 Reform., bewohnt. Eine von den Sevennen umgebene Landschaft, wellenförmig eben, blofs im Bz. Vigan bergig und die Küste flach. Die vornehmsten Flüsse sind der Rhone, der Gardon, der Vidourle und Alfon. Mehrere Kanäle zur Schiffahrt und zu Trockenlegung der Moräste; einige Teiche; das Klima warm, fast keine Winter, aber heftige Stürme, der Sirokko und Myriaden von Mücken. Den Reichthum der Provinz macht der Wein, die Rosinen, edlen Früchte, Oliven, (jährl. 150,000 Zentner), die Seidenkultur (1,300 Zntr.) und die Bienenzucht. Ackerbau und Viehzucht sind beide vernach[lä]sigt, dagegen der Kunstfleifs in S[eide,] Wolle und Baumwolle und andern [Ge]genständen äufserst lebhaft. Man fü[hrt] aus: Wein, Branntwein, Rosinen, [Ka]stänien, Sämereien, Olivenöl, Gra[ine] d'Avignon, Pfeffer, Kapern, Süfs[holz,] Käse, Hammel, vielerlei Fabrik[ate,] Wolle, Peccaisalz und Spiefsglanz. [Die] Provinz, welche 4 Deput. zur Kam[mer] schickt, gehört zur 9. Militärdivisi[on,] zur 15. Forstkonservation, zur Diöz[ese] von Avignon und unter den kön. G[e]richtshof von Nimes: sie zerfällt i[n 4] Bzs., 38 Kant. u. 365 Gemeinden.

Garda, Oester. Mfl. am Ostufer [des] gleichn. Sees, in der Venet.-Delega[tion] Verona.

Garda, Oester. Landsee zwisch[en] Tyrol, Venedig und Mailand, 7 M. l[ang] und 1 bis 3 M. breit. Er nimmt [das] Wasser des Sarca auf, welches er [bei] Peschiera als Mincio wieder ausl[äfst;] ist so tief, dafs er die stärksten Sch[iffe] tragen kann, und wird von 2 Win[den] beherrscht, dem Sover oder dem nö[rd]und dem Ora oder dem südlichen.

Gardanne, Franz. St. mit 2,23[.] Ein[w.] im Dep. Rhonemündung, Bez. Aix. [Ka]lonenbau.

Garde Frenet, Franz. Kirchsp. [mit] 2,691 E., im Dp. Var, Bez. Draguign[an;] Hutmacherei, Gärberei, Wollenzeu[g]manuf.; Eisenmine. Hier soll das [alte] Fraxinet gestanden haben.

Gardelegen, (Br. 52° 32′ 34″) Pre[ufs.] Stadt an der Milde, im Sächs. R[eg.-Bz.] Magdeburg, ummauert, mit 3 Thoren, [2] Marktplätzen, auf deren einem 1 [Ro]landssäule steht, 2 K., 3 Hosp., 50[.] und 3,240 E. Tuchweberei, Gärberei, Bierbrauerei (die bekannte Garlei). G[e]burtsort des Philologen Joachim La[nge] † 1744.

Gardena, s. *Gröden.*

Garding (Br. 54° 23′) Dän. St. in [dem] Herzogth. Schleswig, Landsch. Eid[er]stedt, mit 1 K., 1 latein. Schule, 20[.] und 900 E., die vom Handel, Acker[bau] u. s. w. leben.

Gardon, Franz. Fl. im Dp. Gard, [der] auf dem Berge Malpas. Er theilt [sich] in 2, bei Rivesaltes wieder zusamme[n]stofsende Arme, und fällt bei Ca[...] dem Rhone zu.

Gardone, Oester. Mfl. im Thale Tr[om]pia, der Mail. Dlgz. Brescia, mit 1[...] E. Berühmte Fabr. v. Schiefsgeweh[ren,] die nach Spanien u. die Levante abge[setzt] werden.

Garean, Afrik. Gebirgskette in [dem] Staate Tripolis, welche eine Fortsetz[ung] des Atlas ausmacht.

Garessio, Sard. Mfl. am Tanaro, Fürstenthum Piemont, Prov. Mond[ovi,] mit 5 Pfk., 2 Klk. und 4,720 E. In [der] Nachbarschaft wird schöner pfirsich[far]ber Marmor gebrochen.

Gargano, Siz. Gebirge in der P[rov.] Capitanata, zwischen 33° 17′ bis 34° 1′ und 41° 30′ bis 41° 51′ n. Br., ein Zw[eig] des Apennin, der eine fast zirkelför[mi]ge Gruppe von Gebirgen und Hüg[eln] bildet. Es ist übrigens eine blofse [Mas]se von Kalkstein, die mit hohen Buch[en,] Eichen, Fichten, Taxus, Terpen[tin-] und Mastixbäumen bestanden ist, [und] gute Viehweiden, aber keine Met[alle] hat.

Gargnano, Oester. Mfl. am Garda[see] in der Mail. Dlgz. Brescia, mit 3,4[..] Oelbau; Handel.

...rigliano, Siz. Fl. in der Neapol. ... di Lavoro, Q. auf dem Apennin, ...it Tagliacozzo, aus 2 Quellen, de... Wasser sich bei Sora vereinigt; M. ...em Meerbusen von Gaeta; Nebenfl. ...breno, Gari, Melfa und Rapido; ...ar und reich an Aalen.

...arlies, Britt. Dorf im Kirchsp. ...mmond, der Skot. Sh. Dumbarton. ...rtsort des Mathematikers Neper, ...

Garlin, Franz. St. mit 45 H. und 538 ...w., im Dep. Niederpyrenäen, Bezirk ...

Garlipp, Preuſs. D. in dem Sächs. ...z. Magdeburg, mit 28 H. und 162 E., ...essen Nähe man viele einzelne oder ...einander geschichtete Granitblöcke, ...nenbetten, findet.

Garmisch, Baier. Mfl. an der Loisach, ...em Isar. Landger. Werdenfels, mit ...H. und 1,320 E., welche Dachschin...n verfertigen, und eine Salpetersie...i, Gypsmühle und Floſsfahrt unter...en. Hier ist der Sitz des Landge...ts u. Rentamts von Werdenfels.

Garmouth, Britt. D. an der M. des ...F. in der Skot. Sh. Murray, mit Ha...Schiffbau, Sägemühlen und Holz...ahr.

Garnache, Franz. St. und Schl. mit ...und 1,470 E., im Dep. Vendée, Bz. ...es d'Olonne.

Garnsee, Schlemmo, Preuſs. St. zwi...n 2 Seen in dem Westpreuſs. Rgbz. ...enwerder, mit 1 luth. K., 32 H. und ...

Garonne, Franz. mächtiger Strom. ...ntspringt in dem Pyrenäenthale Ar... läuft von S. nach N. W., wird bei ...et schiffbar, nimmt bei seiner Ver...gung mit der Dordogne den Namen ...nde an, und geht bei dem Tour de ...donan durch 2 Mündungen Pas des ... und Pas de Grave, 10 M. von Bor...ax in den Ozean. Bei seiner M. ist ...,000 Fuſs breit, und die Flut steigt ...Macaire, 2 M. unterhalb Bordeaux ...uf. Er nimmt in seinen 90 Meilen ...en Laufe den Arriège, Tarn, Baise, ...und Dordogne nebst andern gerin... Fl. auf.

Garrand, Nordamer County im Staa... ...entucky, mit 9,186 E.

Garrans, Garudas, Hindost. bergi... Distr. an den nordöstlichen Gränzen ...alens, zwischen 25 und 260 Br., im ...en Rangamarty, im S. von Assem ...änzt. Dieser Bergdistrikt, dessen ...hs jetzt den Britten Tribut zahlen, ...iemlich fruchtbar u. wohl bevölkert. ...Einwohner sind Hindus von licht...ber Farbe, wohlgebildet und be...; ihre Religion nähert sich der ...minischen. An dem Fuſse der Gar...gebirge wohnen die Hajins, ein ...k, das sich in Sitten und Lebensart ...den Garrows unterscheidet.

Garris, Franz. Mfl. mit 100 H. und ...E., im Dp. Niederpyrenäen, Bezirk ...leon.

Garry, Britt. See oder Loch in der ... Sh. Perth.

Gars, Baier. Mfl. und Schl., vormals Kloster, in dem Isar. Landg. Was...urg.

Gars, Oester. Mfl. an der Kamp, im ...eröster. V. O. M. B., mit 1 Schl. u. ...

Garte, Han. adl. Gericht in der Prv. ...ingen, welche 5 D., 249 H. und 1,513 ...enthält.

Gartempe, Franz. Fl. im Dp. Creuse, Q. in der Gegend von Gueret, M. in die Creuse bei Roche Pesay. Er trägt bloſs kleine Schiffe.

Gartow, Han. Mfl. und Sitz eines Gerichts von 631 H., und 4,814 E., in der Prov. Lüneburg: er liegt unweit der Elbe und hat 63 H. u. 674 E.

Garwolin, Russ. St. in der Poln. Woiw. Podlachien, mit 81 H.

Garz, (Br. 53° 12' L. 32° 18') Preuſs. St. an der Oder, in dem Pomm. Rgbz. Stettin, ummauert, mit 4 Thoren, 2 Pforten, 5 K., 1 Hosp., 371 H. und 2,201 E. Baumwollenweberei mit 145 Arb.

Garz, Preuſs. St. auf der Insel Rügen, im Pommern. Rgbz. Stralsund, mit 1 luth. K., 130 H. und 750 E. Plüschmf., Siegellacksfabr. Hier stand vormals Carenza, die Residenz des Rügischen Fürsten.

Garze, Han. Dorf und Gericht in der Prov. Lüneburg, mit 78 H. und 740 E.

Gaskonisches Meer, ein Theil des Atlantischen Ozeans, an der Südwestküste von Frankreich, von der M. der Garonne bis zu der Spanischen Gränze.

Gaspe, Britt. County des Gouv. Quebeck.

Gassen, Preuſs. St. an der Lubst, in dem Brandenb. Rgbz. Frankfurt, mit 1 Schl., 105 H. und 467 Einw., worunter 44 Schuster und 8 Leineweber.

Gassino, Sard. Mfl. auf dem Abhange eines Bergs, in der Piemont. Provinz Turin, mit 2,700 E.

Gastdorf, Drzow, Hofska, Oester. St. am Obertka, im Böhm. Kr. Rakonitz, mit 1 prächtigen Schl., 1 K., 186 H. und 930 E., die von der Wollenspinnerei u. Wollenzeuchweberei sich nähren. Starker Hopfenbau.

Gastein, Oester. Mfl. in Lungau des Niederöster. Kr. Salzburg, 2,652 F. über dem Meere. Berühmtes Wildbad von 39° Wärme. Blei-, Silber- und Goldbergwerke, deren Ertrag, ohne Kupfer u. Blei, auf 118 Mark Gold und 609 Mark Silber geschätzt wird.

Gastuni, s. Hulomidsch.

Gatehouse, Britt. D. an der M. d. Fleet in der Skot. Stewartry Kirkudbright, mit 1,200 E. Twiſsspinnerei.

Gates, Nordamerikan. County im St. Nordcarolina, mit 5,965 E.

Gateshead, Britt. Vorst. von Newcastle, in der Engl. Sh. Durham, mit 714 H. und 6,044 E. Mehrere Gewerbe, bes. Marmorschleifereien.

Gatschina, Russ. Lustschl. an der Ischora und den Duderhofschen Bergen, im St. Petersburg. Kr. Sophia. Bei demselben liegt ein seit 1796 zur Stadt erhobener geringer Ort.

Gattinara, Sard. St. an der Sesia, in der Piemontesischen Provinz Vercelli, 2 Pfk., 3 Kl., 3,622 E. Weinbau.

Gauböckelheim, Hess. Mfl. am Flonheimerbache in der Rheinprovinz, mit 718 E.

S. Gaudens, (Br. 43° 8' L. 18° 6') Fr. Hauptstadt eines Bez. von 39,60 QM. u. 114,222 E., im Dep. Obergaronne. Sie liegt an der Garonne, und hat 4 K., 1 Hosp., 850 H. und 4,155 E. Mf. in Draps à Poil.

S. Gaudenzio, Tosk. Mfl. und Schl. in der Prov. Florenz, mit vorzüglichem Wein- und Oelbau.

Gaujac, Franz. D. am Luy, im Dep. Haiden, Bez. S. Sever; 147 H., 1,189 E. Salzquelle.

Gaukarna, (Br. 14° 32′ L. 92° 4′) Hind. St. in der Prov. Nordkanara, in einem Walde von Kokospalmen belegen, mit 500 H. und einer heiligen Pagode.

S. Gaultier, Franz. St. mit 1,084 E., im Dp. Indre, Bz. le Blanc.

Gaunersdorf, Oester. Mfl. am Weidenbache, in der Niederöster. V. U. M. B., mit 116 H. u. 1,000 E.

Gaur, Ruinen der vormaligen Hauptstadt Bengalens, in der Britt. Präs. Kalkutta. Sie erstrecken sich 3 M. in der Länge an dem alten Bette des Ganges, in der Prov. Rajemal, und sind über 1/2 M. breit. Man unterscheidet noch mehrere derselben.

Gautamapur, (Br. 26° 10′ L. 97° 54′) Hindost. St. in der Prov. Allahabad, auf der Gränze der Prov. Agra.

Gavardo, Oester. Mfl. am Chiese, in der Mail. Delegazion Brescia, mit 2,000 Einw.

Gave de Gabas, Franz. Fl. im Dep. Niederpyrenäen; Q. auf den Pyrenäen, M. bei Peyrehorade, in den Gave de Pau, nachdem er bei Oleron den Gave d'Aspe aufgenommen, und den Namen Gave d'Oleron angenommen hat.

Gave de Gaison oder *de Mauleon*, Franz. Fl. im Depart. Niederpyrenäen, welcher im Walde Irari entspringt und der Gave d'Oleron bei Sauveterre zufällt.

Gave d'Oleron, Franz. Fl. im Dep. Niederpyrenäen; Q. auf den Pyrenäen; M. in den Gave de Pau.

Gave de Pau, Franz. Fl. in den Niederpyrenäen; Q. auf den Pyrenäen, M. in den Adour.

Gaverny, Fr. Dorf in dem gleichn. Pyrenäenthale, mit 350 E., im Dp. Oberpyrenäen, Bez. Argales. Hier entspringt die Gave de Pau, welche einen prächtigen Wasserfall macht, und hier sieht man die bekannte Brêche de Roland.

Gavio, Sard. St. in dem Herzogthum Genua am Lamo, mit einem Felsenschloss.

Gavray, Franz. Mfl. an der Sienne, im Dep. Manche, Bz. Coutances, 231 H., 1,452 Einw. Leinewandmanuf.; Kupferarbeiten.

Gavre, Nied. Mfl. mit 980 E., in der Prov. Ostflandern. Oelmühlen.

Gawelgur, Ghurgawil, (Br. 21° 46′ L. 95° 31′) Hindost. Festung auf einem hohen und steilen Berge, zwischen den Quellen des Punah und Tupté, in der Prov. Berar, zum Gebiete des Rajah von Nachpur gehörig.

Gawrilow, Russ. St. im Gouv. Wladimir, Kr. Susdal.

Gaya, Kigow, Oester. offene St. im Mähr. Kr. Hradisch, mit 1 Piaristenresidenz, 1 Hauptschule, 214 H. und 1,596 E., wor. 331 Juden.

Gaya, Pulo Gaya, Asiat. Eiland auf der N. W. Küste von Borneo, unter 7° n. Br. und 133° 41′ L.

Gaya, Port. Mfl. an der M. des Duero, in der Prov. Minho, welcher jetzt eine Vorst. von Porto ausmacht.

Gayah, (Br. 24° 49′ L. 102° 44′) Britt. St. in der Prov. Bahar, der Präsid. Kalkutta, einer der heiligen Oerter der Hindus, da hier Buddha, der Prophet und Gesetzgeber der Hinterindischen Völker entweder geboren seyn oder residirt haben soll. Jährlich wandern mehrere 100,000 Pilgrimme hierher, von welchen das Gouvernement eine jährliche Abgabe von 16,000 Pf. Sterling erhält. 2 1/2 M. entfernt liegt die merkwürdige Höhle Nagurjenre.

Gaz, Kertes, Oester. Mfl. an der P[...]ka, der Ung. Gesp. Eisenburg, mi[...] Wallfahrtskirche.

Gaza, s. *Razze*.

Gazaupony, Franz. Mfl., mit 9[...] im Dp. Gers, Bz. Condom.

Gazellenfluss, Wad el Gazel, Af[...] Steppenfluss in Sudan, welcher sich [...] Sande verliert.

Gazille, Franz. St. unweit der A[...] im Dep. Morbihan, Bez. Vannes, [...] 1,180 E. Gärbereien.

Gazuan, Arabisches Gebirge, w[...]ches sich auf der westlichen Seite [...] Halbinsel bis an das Rothe Meer [...]streckt.

Gdow, Oester. Mfl. am Raba, in d[...] Galiz. Kr. Bochnia.

Gdow, (Br. 58° 35′ L. 46°) Russ. Kr[...]stadt an der M. der Gdowka in den [...]pus, in dem Gouv. St. Petersburg. [...]scherei; Stadt- und Landgewerbe.

Geauga, Nordamer. County im [...] Ohio, mit 8 Ortschaften u. 2,317 E.

Geaune, Franz. St. nahe am Bas, [...] 360 E., im Dp. Landes, Bz. S. Sever.

Gebel, s. *Dschebel*.

Gebern, s. *Parsen*.

Gebesee, Preuss. Mfl. unweit d[...] Zusammenfl. der Gera und Unstrut, [...] Sächs. Rbz. Erfurt, mit 1 Schl., 2 K[...] H. und 1,360 E., worunter 71 Handw[...]ker. Saflorbau. Unweit davon die Trü[...]mern der Trattenburg.

Gebhardshagen, Braunschw. D. [...] Domäne in dem Kreisg. Saldern, mi[...] H. u. 679 E. Grosse Steinbrüche.

Gebrazhofen, Würt. Mfl. mit 800 [...] in der L. V. Bodensee, O. A. Leutki[...]

Gebweiler, s. *Guebwiller*.

Geby, Asiat. Eiland zwischen 1[...] 147° L., im W. von Gilolo, zu dem [...] Archipel gehörig. Es ist bewohnt, a[...] noch wenig bekannt.

Gedern, s. *Geudern*.

Geelen, Nied. Fl. in der Prov. L[...]burg; Q. bei Herzogenrade, M. bei [...]seyk in die Maas.

Geertsberge, Franz. *Grammont*, ([...] 50° 46′ L. 21° 31′) Nied. St. an der D[...]dre, welche sie in die obere und un[...]theilt, in der Prov. Westflander[...] Pfk., 4 Klk., 1 Hosp., 1,200 H., 5 0[...] Mf. in Teppichen, Decken, 1 Pa[...]mühle; Handel mit Tabak. Von [...] führt ein Kanal und eine Lands[...] nach Aalst.

Geervliet, Nied. Stadt auf der [...] Putten der Prov. Südholland, mit [...] Einw.

Geeste, Han. Fl. in der Prov. [...]men, welche sich bei Geestendorf i[...] Elbe mündet und eine Strecke aufw[...] schiffbar ist.

Gefährliche Inseln, s. *Bougainv[...] gefährlicher Archipel*.

Gefäll, Markgefell, Sächs. St. a[...] Baierischen Gränze, in dem Voigtl[...] Plauen, mit 153 H. und 795 E. Muss[...]weberei, 1801 noch 601 Stück, nac[...] verfallen. Viele Grossuhrmacher.

Gefäll, s. *Gföll*.

Geffer Churl, Osm. St. am Aas[...] Patch. Haleb, mit 4,000 Einw., die g[...] Zeuche weben und nach Haleb un[...]takia handeln.

Gefle, (Br. 60° 39′ 45″ L. 34° 48′[...] Schwed. Hauptstadt im Geflebor[...] an einer Bucht des Bothnischen B[...] Geflefjärden und am Geflestrom. [...] ist in 4 Quartiere getheilt, hat b[...]

…liche Gassen, 1 Schl., 1 Rathhaus, 1 … 1 Hosp., 1 Lazareth, 900 H. und 5,930 … Sitz des Landhöfdings, Gymnasium, …hdruckerei. 1 Segeltuchmnf. mit 50 …beitern.; Ziegeleien; Haven; Handel; …hifffahrt mit 55 Fahrzeugen von 4,660 … Strömlingsfischerei (5 bis 6,000 …nnen).

Gefleborg, Schwed. Län oder Provinz, …lche die Landschaften Herjedalen, …elsingland und Gestrikland umfaſst, …d auf 425,04 QM., 89,083 E. in 4 St. …d 2,167 Höfen zählt. Hauptstadt ist …efle.

Gefrees, Baier. Mfl. auf einer Halb…sel, die von dem Kornbache und der …bnitz gebildet wird, im Mainkreise. …hrhaft und gut gebauet, mit 118 H. u. …6 E. Brauereien, Brennereien, Lei…weberei mit 43 Meistern, die aber … Theil auch baumwollene Gewebe …fertigen. Lebkuchenbereitung, 5 …rmärkte; Indigopflanzung. Unweit …von ein Serpentinsteinbruch.

Gehlberg, (Br. 50° 41′ L. 28° 25′ 28″) …th. D. mitten im Thüringer Walde, … Goth. A. Zelle, mit 1 K., 26 H. und … E. 2 Glashütten.

Gehmen, (Br. 51° 52′ 14″ L. 24° 30′ 24″) …euſs. Mfl. in dem Westphäl. Rgbz. …nster und Hauptort einer dem Frei…n von Bömelberg zugehörigen Stan…herrschaft. Er liegt an der Aa, hat 1 …l., 1 kath. K., 140 H. und 810 E.

Gehofen, Preuſs. Mfl. in dem Sächs. …z. Erfurt, mit 120 H. u. 650 E.

Gehra, Goth. D. an der Gera, im …h. A. Zelle, mit 1 K., 139 H. und 620 …w. Vitriolbrennerei, Potaschesiede…n, Kienruſsbrennereien, 1 Papier…hle.

Gehrde, Han. D. in dem Osnabrück. …Wörden mit 873 E. und starker Lei…weberei.

Gehrden, Preuſs. St. in dem Westph. … Minden, mit 124 H. und 645 Einw., …unter 62 Gewerbe treibende.

Gehrden, Han. Mfl. in dem Kalenb. …Kalenberg, mit 121 H. und 905 Einw. …llmf., die 40 Stühle beschäftigt.

Gehren, Schwarzb. Sondersh. Mfl. u. … in der Herrsch. Arnstadt, mit 224 …und 1,083 E. Pechhütten; Kienruſs…nerei.

Geibsdorf, Preuſs. D. am Altlauba…bache, in dem Schles. Rbz. Liegnitz, … 4,000 E. Groſse Leineweberei (für …000 Gulden); Teichfischerei.

Geier, Sächs. Bergst. im Erzgebirg. …Wolkenstein, mit 236 H. und 1,775 E. …tzenklöppelei; Posamentirarbeit, …gbau (1801 Kobalt 5, Zinn 84, Arse…lerz 1,600, Schwefelerz 700, Vitriol… 1,200 Zntr., Eisenstein 1,000 Fuder). …ses Vitriol- und Schwefelwerk, …n auch eine Gifthütte gehört (1789 … 7,176 Rthlr.).

Geiersberg, *Supihora*, *Kyssperk*, …ter. St. im Böhm. Kr. Königingrätz, … 1 Pfk., 1 Hosp., 130 H. und 800 E.

Geilenkirchen, Preuſs. St. am Worm, …dem Niederrhein. Rgbz. Aachen, mit … H. und 1,773 E.

Geilnau, Nass. D. in der Standes…schaft Schaumburg, mit einem Ge…brunnen.

Geinsheim, Hess. D. am Rhein, mit … E., in der zu der Prov. Starkenburg …örigen Standesherrschaft Isenburg-…stein.

Geip, s. *Hibbe*.

Geis, Weimar. St. und Sitz eines A. von 6,390 E., in der Prov. Eisenach. Sie ist ummauert, und hat 1 kath. K., 1 Hosp., 292 H. und 1,598 E., worunter 108 Juden.

Geisbach, Oester. Mfl. in dem Niederöster. Kr. Salzburg.

Geisberg, Oester. Berg mit wichtigen Eisengruben, in dem Illyr. Kr. Klagenfurt.

Geisberg, Helv. Berg im Kanton Zürich, unter dem 1799 ein Gefecht zwischen den Oesterreichern und Franzosen vorfiel.

Geiselhöring, Baier. Mfl. an der kleinen Laber, in dem Regen. Landg. Pfaffenberg, mit 866 E.

Geiselwind, Baier. D. an der Ebrach, in dem Regen. Landg. Forchheim, mit 808 kathol. E., welches zu der Standesherrschaft des Fürsten Schwarzenberg gehört.

Geisenfeld, Baier. Mfl. am Ilm, im Isar. Landg. Pfaffenhofen, mit 178 H. u. 865 E. Holzhandel.

Geisenhausen, Baier. Mfl. an der Vils, im Isar. Landger. Vilsbiburg, mit 539 Einw.

Geisenheim, Nass. Mfl. im Rheingau; bemauert, mit 1,200 E. und gutem Weinbau.

Geiser, Dän. merkwürdige heiſse Quelle in Sunnländiga Fiordurg auf Island, aus welcher täglich einige Minuten lang ein prächtiger, 80 bis 100 F. hoher rauchender Wasserstrahl in die Luft steigt. Das Wasser in der Quelle ist so heiſs, daſs man in einer Minute Eier darin sieden kann.

Geislingen, Würt. St. und Sitz eines O. A. in der L. V. Fils - Rems, in einem engen und tiefen Thale an der Rohrbach, mit 1,650 E. Berühmt wegen ihrer Beindrechslerei, die 30 bis 40 Meister beschäftigt, deren Waaren bis nach Ruſsland gehen; auch hat sie ein Bad, eine Kupfer- und Eisenhütte, Oel-, Schleif- und Papiermühlen und einen beträchtlichen Kornhandel.

Geisloch, Baier. merkwürdige Höhle bei der St. Velden, im Rezatkr., in welcher man terra sigillata findet.

Geismar, Kurhess. D. im Niederhess. A. Gudersberg, mit 82 H. und 581 Einw.; bekannt wegen eines dem Selterser ähnlichen, aber weit geringhaltigern Sauerbrunnens, wovon jährlich 8 bis 10,000 Krüge verführt werden. Bei diesem Orte soll die heilige Eiche gestanden haben, die einst Bonifaz ausrottete.

Geispolzheim, Franz. D. am Ergers, im Dp. Niederrhein, Bz. Strasburg, mit 2,086 E. 3 Tabaksmühlen, 1 Stärkefabr., 1 Bandmf., 6 Färbereien, 10 Seilereien, 16 Ziegelhütten, 1 Glockengieſserei.

Geithayn, Sächs. St. an der Born, in dem Leipziger A. Rochlitz; ummauert, mit 4 Thoren, 1 Vorst., 1 K., 383 H. und 1,701 E., worunter 100 Barchent- und Leineweber (1,900 Stück Barchent, 300 Schock Leinewand); Kalk- und Steinbrüche. Geburtsort des Philologen Benj. Hederich † 1748.

Gelati, Russ. Kloster in dem Kaukasus. Fürstenthume Imereti; Sitz eines Griech. Patriarchen.

Gelber Fluſs, s. *Hoan-Ho*.

Gelbes Meer, s. *Hoan-Hay*.

Geldern, Nied. Provinz zwischen 22° 44′ 40″ bis 24° 37′ 30″) ö. L. und 51° 48′ bis 52° 32′ n. Br., im N. mit Overyssel, im O. mit der Preuſs. Prov. Westpha-

len u. Overyssel, im S. mit der Preufs. Prov. Kleve-Berg und Nordbraband, u. im W. mit dem Zuidersee, Südholland u. Utrecht gränzend. Sie ist mit den abgetretenen Preufsischen Enklaven Zevenaar und Huissen 95,20 QM. gröfs, und zählt 243,077 E. Oberfläche: eben, doch in der Veluwe mit einigen Sandhügeln. Boden: theils schwerer Torfmoor, theils Sand und nicht überall fruchtbar. Flüsse: Rhein mit seinen Armen Waal, Yssel und Leck, u. Maas; mehrere Kanäle. Produkte: Getraide, auch Buchwaizen, Rübsaamen, Kartoffeln, Rüben, Obst, Tabak, Hopfen, Holz, Hornvieh, Schaafe, Fische. Nahrungszweige: Landwirthschaft, dann Fischerei und Kunstfleifs in Leder, Leinewand, Tabak, Stärke, Papier, Leim, und Handel, besonders Transito nach Deutschland. Religion: meistens reformirt mit 6 Klassen, doch auch mit 14 kath., 4 luth., 1 ref. und 3 Anabaptistengemeinden. Staatsverbindung: die Provinz, in der Reihe die vierte, sendet 6 Mitglieder zu den Generalstaaten, gehört zur 2ten Militärdivision und zum hohen Gerichtshofe in Haag; ihre Provinzialstaaten bestehen aus 90 Mitgliedern, wovon Ritterschaft, Städte und Land jede 1/3 stellen. Eintheilung: in 4 Distrikte: Arnhem mit 74,451, Nimwegen mit 49,339, Zütphen mit 79,035 und Thiel mit 40,252 E.

Geldern, (Br. 51° 30′ 42″ L. 23° 58′ 54″) Preufs. Stadt am Niers, in dem Kleve-Berg. Rbz. Kleve, mit 1 alten Schl., 1 kath., 1 protest. Simultank., 226 H. und 1,556 E. Mnf. in Tuch, Leinewand und Leder.

Gellen, Preufs. Meerenge in Pommern, welche die Insel Rügen von dem festen Lande scheidet.

Gellenau, Preufs. D. in dem Schles. Rbz. Reichenbach, mit 78 H. und 424 E. Potaschesiedereien, Leineweberei, Gesundbrunnen.

Gellheim, vorm. *Gellenheim*, Baier. Mfl. mit 834 E., in der Rheinprovinz, u. zwar unter dem Donnersberge, wo 1298 König Adolph von Nassau von Albrecht von Oesterreich geschlagen und getödtet wurde.

Gelnhausen, (Br. 50° 15′ 25″ L. 26° 53′ 38″) Kurhess. St. an einem hohen Berge und an der Kinzig, in der Prov. Hanau, A. Altenhafslau. Sie ist ummauert, hat 3 Thore, 1 luth. K., 1 Hosp., 1 Schule mit 3 Lehrern, 448 H. und 2,613 Einw. Dabei liegt die Burg Gelnhausen. Weinbau.

Gemarke, Preufs. Mfl. an der Wupper, und Hauptort des industriereichen Barmenthals, im Kleve-Bergschen Rbz. Düsseldorf. Der Ort, wo vor etwa 2 Jahrhunderten erst ein einzelner Hof stand, zählt jetzt 550 H. und mehr als 5,000 E., 1 Börse, sehr ansehnliche Handelshäuser und eine Menge verschiedenartiger Mnf. in Leinen, Baumwolle, Seide und Wolle, viele Spinnmaschinen, Farbemühlen, 1 Fajanzefabr. u. s. w.

Gembice, Preufs. St. an der Netze, in dem Posen. Rgbz. Bromberg, mit 1 kath. K., 76 H. und 555 E., worunter 37 Juden.

Gemblours, *Giblou*, Nied. Mfl. am Orneau, in der Prov. Südbraband, mit 1,660 Einw. Messerschmieden. Schlacht von 1794, wo der Oester. General Beaulieu von den Franzosen zurückgeworfen wurde.

Gemeingebirge, s. *Obtschei Syrt*.

Gemenos, Franz. Mfl. mit 1 Schl. 1,560 E., in dem Dep. Rhonemündu[ngen] Bz. Marseille.

Gemert, Nied. D. in der Prov. No[rd]braband, mit 3,919 E., wo die fein[e] Holländische Leinewand gewebt wi[rd].

S. Gemignano, Tosk. Mfl. auf ein[em] Berge, im Elsethale der Prov. Flor[enz] mit 2 Pfk., einigen Klk., 1 Findelh[aus] Hosp. und 2,000 E.

Gemmi, Helv. Alpenspitze im K[anton] Wallis, 6,955 Fufs hoch, über den [...] Strafse nach Italien führt. An sei[nem] Fufse liegt das Leuker Bad.

Gemmingen, Bad. Mfl. im Pfinz-Enzkr., mit 3 Schl., 1 K. und 1,020 die vom Ackerbau leben. Er ist [...] Besitzung des gleichn. gräfl. und f[reiherrl.] herrl. Geschlechts.

Gemona, Oester. Mfl. in der Ve[nez.] Dlgz. Udine, mit 2,000 E.

Gemozac, Franz. Mfl. am Seudre, 543 H. und 2,396 E., im Dep. Nieder[cha]rente, Bz. Saintes.

Gemünd, Preufs. St. an der Ruh[r und] Olff, in dem Niederrhein. Rbz. Aac[hen] mit 160 H. und 997 E. Eisenhamm[er] Hochofen und Gufswerk, gen. die [Zie]gelhütte; Gärbereien.

Gemünd, Oester. St. an der Liser, Illyr. Kr. Villach, mit 1 Bergschl. [In] der Gegend ist ein Sauerbrunnen, [...] bei dem nahen Eisentraten 1 Eisen[- und] Stahlhammer.

Gemünden, Baier. St. und Sitz e[ines] Landger. in der Prov. Würzburg, [am] Einfl. der Fränkischen Saale in [den] Main, mit 209 H. u. 1,159 E. Das L[and]gericht enthält 1 St., 43 D. und H. [...] 6,790 E.

Gemünden, Kurhess. St. und Sitz [ei]nes Gerichts in der Prov. Oberhes[sen]. Sie liegt an der Wohra, hat 1 K., w[o] das Simultan eingeführt ist, 210 H. [und] 1,142 E.

Gemünden, Preufs. Mfl. unweit [des] Simmerbachs, in dem Niederrhein. [Rbz.] Koblenz, mit 1 Schl. und 550 E.

Gemünden, (Br. 47° 54′ 30″ L. 3[...] 45″) Oester. St. am Traunfl. und [am] Traunsee, im Niederösterreich. Tr[aun]kreise, Sitz des Salzoberamts, [in] welchem das Salzkammergut st[eht] grofse Salzmagazine, 400 H. und 1,8[...] Der dabei gelegene Traunsee heifst [bei] dieser Stadt auch wohl der Gem[ün]nersee.

Genappe, Nied. St. an der Dyl[e, in] der Prov. Südbraband, mit 1,073 Ei[nw.] 1 Papiermühle, 1 Oelmühle, 3 Bre[nne]reien.

Gencay, Franz. Mfl. an der Clo[...] mit 162 H. und 706 E., im Dep. Vie[nne] Bz. Civrai.

Genderlingen, Nied. D. mit 2,8[...] in der Prov. Geldern.

Genemuiden, Nied. Mfl. an de[r Mün]dung des Zwartewater, mit 1,095 Einw. [in] der Provinz Overyssel. Mattenwe[berei] aus Binsen.

Genest, Franz. Mfl. nahe am M[...] mit 92 H. und 913 E., im Dep. Ma[nche] Bz. Avranches.

S. Genest d'Ambière, Franz. M[fl.] Kirchsp. von 2,105 E., im Dep. Vie[nne] Bz. Chatellerault.

S. Genest de Malifait, Franz. [...] am Semene, mit 1,992 E., im Dp. L[oire] Bz. S. Etienne.

S. Geneviève, Nordamer. Dist[rikt im] Gebiete von Louisiana, mit 4,620 E.

Genevois, Sard. Prov. des Fürst. Savoyen, an dem Rhone, 33 QM. grofs, St., 157 Mfl. und D., 176 Kirchsp. ,249 E.

enezareth, s. Bahr el Tabarya.

enf, Helv. Kanton am gleichn. See, Frankreich und Savoyen umgeben nur auf einer Seite mit dem Kan. Waadt zusammenhängend. Das e Ländchen ist mit den neuern erbungen 5,90 QM. grofs, hat 47,800 . und ist wie ein Garten ange. t. Die Bew. sind theils ref., theils . Die Verfassung nähert sich der okratie, seitdem das Patriziat aufoben und keine privilegirte Kaste er geduldet wird. Der grofse Rath, her die gesetzgebende Gewalt in en hält, besteht aus 250, der kleine Mitgliedern. Letzterer bildet die ziehende Macht. Zur Bundesarmee t Genf 600 Mann, der Geldbeitrag ht in 15,000 Schweiz. Franken.

enf, (Br. 46° 12′ 15″ L. 23° 49′ 54″) . Hauptstadt des gleichn. Kantons, Ausfl. des Rhone aus dem Genfer mit unhaltbaren Festungswerken ben. Sie ist im Ganzen gut ge, hat breite, aber keine regelmä Strafsen, mehrere öffentliche e, 5 ref. K., worunter die Peterse, 1 luth. K., 1 Hosp., das Gefäng. l'Eveche, 1 schönes Rathhaus, 1 ter, die Promenaden Treille, petit guedoc u. die Bastionen, gegen 2,000 d 22,789 Einw. Ref. Konsistorium, Universität, Gymnasium, Seminar, emie der Wissenschaften, Hankademie; Stadtbibliothek; Sterne. Gesellschaft der Künste, Zeichchule. Mancherlei Mnf. in Baum- und Tuch, Gold- und Silberarbei- Uhrenfabr. mit 400 Meistern (1807 n versendet 40,000 Stück). Han der Haven le Molad. Geburtsort . J. Rousseau † 1778.

enfersee, Lacus Lemanus, Helv. chtlicher Binnensee, welcher sich hen den Kant. Genf und Wallis, en und Frankreich hinzieht, 9 M. in seiner gröfsten Breite 7,500 breit ist, und 15,60 QM. im Spielt. Er liegt 1,126 Fufs über dem , ist an manchen Stellen 950 Fufs nd äufserst fischreich, besonders chsforellen und dem ihm eigenen . Seine reizenden Ufer sind bet.

engenbach, (Br. 48° 24′ 50″ L. 25° 40′ Bad. St. und Hauptort eines B. A. ,525 E., im Kinzigkr., an der Kinmmauert, mit 3 Thoren, 3 Vorst., 1 Hosp., 1 Armenh., 202 H. u. 1,842 orunter 207 Gewerbe treibende. In adt die Gebäude der vorm. Reichs-

. Gengou le Royal, während der lution Jouvence, (Br. 46° 40′ L. 22° ranz. Stadt an der Grone, im Dep. e-Loire, Bez. Maçon; 1,469 Einw. nbau.

. Geniez de Magloires, Franz. Mfl. ep. Gard, Bz. Uzes, 1,003 E. Mf. in (6,000 Stück), in Seidenzeuchen u. r.

. Geniez de Rivedolt, Franz. St. am , im Dep. Aveyron, Bez. Espalion; E. Handelsgericht. Mf. in Draps ; Flanelldruckereien; Gärbereien; el. Geburtsort des Geschichtf. Th. al † 1796.

. Genis Laval, Franz. St. im Dep. ne, Bez. Lyon; 2,393 E. Papiertapetenmanufakt., Seiden- und Twifsspinnerei.

S. Genis, Sard. St. am Guyerle-Vif, mit 1,284 E., im Herz. Savoyen, Prov. Chambery.

Genlis, Franz. Mfl. mit 127 H. u. 634 E., im Dp. Aisne, Bz. Laon.

Genne, Jenne, Afrik. Negerdorf in dem Senegamb. Reiche Bambarra, mit starkem Sklavenhandel.

Gennep, (Br. 51° 42′ 12″ L. 23° 38′ 6″) Nied. St. an der Ruhr, in der Provinz Limburg, mit 179 H. u. 978 E. Wollenzeuchweberei; Gärbereien.

Gennes, Franz. Mfl. an der Loire, im Dp. Maine-Loire, Bz. Saumur, mit 1,455 E.

Genolhac, Franz. St. am Homol, im Dep. Gard, Bez. Alais; 247 H., 1,367 E. Hier werden gute Sattelbogen verfertigt.

Genouillac, Franz. Mfl. mit 160 H. u. 1,049 E., im Dp. Creuse, Bz. Boussac.

S. Genoux, Franz. Mfl. am Saudre, mit 1,600 Einw., im Dep. Cher, Bez. Romorantin.

Gensac, Franz St. mit 112 H, und Kirchsp. von 2,786 E., im Dep. Gironde, Bz. Libourne.

Gensano, Päpstl. Mfl. in der Delgz. Rom, mit gutem Weinbau.

Gensungen, Kurhess. D. an der Edder, in dem Niederhess. A. Felsberg, m. 67 H. und 569 E.

Gent, Gand, (Br. 51° 3′ 21″ L. 21° 23′ 35″) Niederl. Hauptstadt der Prov. Ostflandern, an der Schelde, wo dieser Fl. die Lys, Lievre und More aufnimmt; von mehrern schiffbaren Kanälen durchflossen, die die Stadt in 26, durch 300 Brücken verbundene, Inseln theilen. Ein grofser Ort, der ein Dreieck bildet, und in seinen Ringmauern 13 öffentliche Plätze, den Prinzenhof, worauf K. Karl V. geboren war, 1 altes Kastell, 1 Kathedrale, 6 Pfk., 49 Klosterk. (wovon nur einige noch zu gottesdienstl. Zwekken dienen), 24 Hosp. Waisen-, Kranken- und Beguinenh., 1 schönes Rathh., über 10,000 H. und 60,765 (1806 57,329) E. einschliefst. Bischof; Akademie der Künste; Ackerbaugesellsch.; Lyzeum. Mf. in Leinewand, Spitzen (Dentelles d'Espagne), Näh- und Spitzenzwirn, Wachstuch (2 Fabrik.), Leinendruckereien, Molton, Sergen, Fries (Waerschoot), Strümpfen und Hüten; ansehnliche Baumwollspinnereien und 20 Kattundruckereien, 1815 mit 19,700 Arbeitern; Bauwers Gärberei mit 520 Gruben, die 20,000 Rinds- und 50,000 Kalbsfelle verarbeitet; Pauws Gärberei mit 105 Gruben. Man fabrizirt aufserdem lakkirtes Leder, Leim, Kratzen, Papier in 6 Fabr., Prefsspäne, Spielkarten, Papiertapeten, Zucker in 15 Raffinerien, Salz, grüne Seife, Stärke, Blasblau, Wachslichter, Masken, Stecknadeln, schöne Silberarbeit u. s. w. Das Zucht- und Arbeitshaus ist eine eigentliche Fabrik. Börse; Handel. Geburtsort des Philos. Heinrich Goethals Gandavensis (Doctor solemnis) † 1293. Pacification vom 5. Novbr. 1578. Frieden zwischen Grofsbrittanien und Nordamerika 1814.

Genthin, Preufs St. am Plauenschen Kanale und der Stremme, im Sächs. Rbz. Magdeburg. Sie hat 4 Thore, wird in eben so viel Viertel eingetheilt und zählt mit der Vorst. Berg 1 K., 236 H. u. 1,348 E.

Gentilly, Franz. D. an der Bièvre, mit 114 H. und Kirchspiel von 4,195 E., im Dep. Seine, Bez. Sceaux. Kattundruckereien, Fabrik von chemischen Präparaten. Hier hielt einst K. Pipin seinen Hof.

Gentzingen, Hess. Mfl. am Flonheimerbache, in der Rheinprovinz, mit 582 E.

Genua, Sard. Herzogthum, welches einen schmalen Küstenstrich um den weiten Busen von Genua bildet und auf 110 QM. 532,400 Einw. in 25 St. und 745 Mfl. und D. zählt. Es ist meistens bergig und von den Apenninen bedeckt, hat aber ein herrliches mildes Klima u. bringt edle Früchte, Wein, Kastanien, Olivenöl, Seide hervor, hat auch eine ansehnliche Viehzucht und mancherlei Mineralien. Kunstfleiſs und Handel sind zwar nicht ganz verschwunden, aber doch gegen vormals nur unbedeutend. Es ist jetzt mit den übrigen Sardinischen Staaten verbunden, doch mit einigen Vorrechten, indem es seinen Senat behalten und Provinzialräthe in den verschiedenen Intendanturen eingerichtet sind, ohne deren Zustimmung keine neuen Steuern eingeführt werden können. Auch hat es sein eignes Obergericht.

Genua, (Br. 44° 23′ 48″ L. 26° 38′) Sard. feste Hauptstadt des gleichn. Herzogthums, amphitheatermäſsig an einem Berge, um eine Bucht gebauet, mit prächtigen Palästen, 1 Kathedrale, 32 Pfk., 69 Klosterk., dem prächtigen Hosp. Albergo, 2 andere Hosp., 15,000 H. und 75,861 E. Erzbischof, Senat, Stadtrath, die Academia della pittura, scultura, architettura etc.; die Academia di scienze, letteratura e belle arti; die Societa academica libera, 1 Universität, 2 Gymnasien, 3 öffentl. Bibliotheken; Taubstummeninstitut; Seidenweberei, besonders in schwarzen Zeuchen, Sammet, Damast, Weiberstrümpfen u. Blumen mit 1,500 Stühlen; Tuchmf.; baumwollene Strumpfweberei; Hutfabrik; gute Schusterarbeiten; Bleiweiſsfabr.; Nudeln, kandirte Früchte; Schokolade u. s. w.; Haven, welcher durch 2 Muljen gebildet wird. Weitläuftiger Handel, besonders mit Korn und Westindischen Stapelwaaren, auch Olivenöl u. Seide. Seit 1751 ist Genua ein Freihaven. Geburtsort des groſsen Doria, des Antiquars Carrega u. A.

Genzac, Franz. St. am Durée und Kirchsp. von 2,786 E., im Dep. Gironde, Bz. Libourne.

S. Geoir, Franz. Mfl. mit 3,410 Einw., im Dep. Isère, Bz. la Tour du Pin.

S. Georg, Port. Seestadt und Hauptstadt der Prov. Ilheos, in dem Brasil. Gouvernement Bahia, mit 6,800 E. Sicherer Haven, den 2 Forts decken. Kornhandel.

S. Georg, Britt. Insel, zu der Gruppe der Bermudas gehörig, zwar nicht die gröſste, aber bevölkertste und wichtigste derselben, da sie die Hauptstadt enthält.

S. Georg, (Br. 32° 25′ L. 314° 5′) Britt. Hauptst. der Bermudas, auf der gleichn. Insel, an einer Bai, mit 300 H. u. 2,000 Einw. Sitz des Gouverneurs; Haven; Handel.

S. Georg, Britt. Hauptst. der Westindischen Insel Grenada und Sitz des Untergouverneurs, mit einem vortreflichen Haven an einer kleinen Bai, der durch das Fort Royal gedeckt wird.

S. Georg, S. Jörgen, Oester. Mfl. [...] weit dem Attersee, in dem Nied[...] Hausruckviertel.

S. Georg, (Br. 46° 2′ 56″ L. 34° [...] Oester. Mfl. am Adriatischen M[...] auf der Kroatischen Militärgränze [...] chaner Regiments, mit 900 Einw. [...] einem Haven. Fischerei; Holzhan[...]

S. Georg, Oester. Mfl. in dem In[...] öster. Kr. Cilly, an der Drau, m[...] Häusern.

S. Georg am See, Baier. St. im [...] kreise, Landg. Baireuth, nur 1/4 M. [...] dieser Stadt, wohin eine Allee f[...] Sie besteht aus einer einzigen ge[...] Straſse mit 210 massiven H., 1 Sch[...] K., 1 Hosp., 1 Lazareth, 1 Zucht[...] worin von den Züchtlingen 1 Ma[...] fabrik und Brillenglasschleiferei [...] halten wird, u. 1,800 E. 1 Fajanz[...] mehrere Pergamentmacher, 1 Gyp[...] le. Die Stadt wird als eine Vorst[...] Bayreuth angesehen. Der dabei [...] gene Brandenburger Weiher ist e[...] poldert.

S. Georg an der Stissing, Oester. [...] unweit der Muhr, in dem Inner[...] Kreise Grätz, mit 1 schönen Schlo[...] 160 H.

S. Georgen, S. György, S. Giri, [...] 47° 20′ 53″ L. 34° 29′ 12″, Oester. [...] in der Ungar. Gesp. Presburg, [...] Hauptstraſsen, 3 kath. K., 1 luth. [...] Synag., 1 Hosp., 240 H. und 2,192 E. [...] worunter 210 Juden. Starker Wei[...] Schwefelbad.

S. Georgen, Bad. Mfl. im Don[...] B. A. Hornberg, mit 1 Domäne, e[...] vormaligen Kloster, und 895 E.

S. Georgen, Bad. Mfl. im Treisa[...] B. A. Freiburg II., mit 1 Pfk., 26 [...] 195 E. Besuchter Jahrmarkt am [...] gentage. Oelmühle.

Georgenberg, Szombathely, [...] *Szombat*, (Br. 49° 4′ 56″ L. 38° [...] Oester. Sechszehnst. in der Zip[...] Poprad, mit 1 kathol., 1 luth. K. [...] mischten Normalschule, 130 H. [...] Deutschen Einw., wor. 332 Kath. [...] Luth. Leineweberei; Flachsbau; [...] len- und Lachsfang. Torf.

Georgenberg, Preuſs. Mfl. im [...] Rgb. Oppeln, mit 1 kath. K., 60 H. [...] 400 Einw.

Georgenburg, Jurbock, Russ. [...] dem Gouv. Wilno, am Fl. Milwa, [...] stens mit Jüdischen E.

Georgenfeld, Sächs. Bergfl. im [...] gebirg. A. Altenberg, mit 51 H. un[...] Einw.

Georgenthal, Oester. Bergstadt [...] Fuſse des Kreuzbergs, im Böhm. K[...] Leutmeritz, mit 200 H. und 1,100 E.

Georgenthal, Goth. Mfl. und Si[...] nes A. von 1,126 H. und 5,000 Einw. [...] Fürst. Gotha. Er liegt an der A[...] stedt und hat 1 Schl., 1 Vorw., 86 [...] 430 E. Stahlhammer, Schneidem[...] landesherrl. Gestüte mit 2 bis 3 Be[...] lern und 50 bis 60 Stuten.

S. Georges, Franz. D. im Dp. A[...] ron, Bez. Espalion. Alaunhütte La[...] cas, welche 1,500 Zntr. Alaun (den [...] ten in Frankreich) und 130 Zntr. V[...] liefert.

S. Georges, Franz. Mfl. und Kir[...] von 2,320 E., im Dep. Maine-Loire[...] Angers.

Georgetown, Britt. Hauptstadt [...] Prinz Walesinsel im Indischen Oz[...] mit geräumigen Straſsen und zie[...] volkreich.

Georgetown, Nordamer. Distr. im St. Carolina, mit 15,679 E.

Georgetown, Nordamerik. St. in dem D. Columbia, am Potowmak, in einer angenehmen Gegend, mit 4 K., 1 Kollegium, 1 Akademie, 1 Rathh., Gefängnisse, 600 H. und 4,948 E. Gewerbe; Handel; Schiffahrt.

Georgetown, Nordamerik St. an der ...rgebai, in dem Südcarolina Distrikt ...rgetown, mit 3 K., 1 Rathh., 1 Gefängnisse, 120 H. und 2,000 E., wor. 6 bis ... Weifse.

Georgsinseln, zwei Australinseln unter 14° 27′ 30″ s. Br., zu Schoutens bösem ...ers-Archipel gehörig, wovon die ...ere Tiookea heifst: sie ist oval, Korallenriffen umgeben, hat Kokosbäume, Löffelkraut u. kupferfarbige ...

Georgia, Nordamer. Freistaat zwischen 292° 7′ bis 297° 4′ ö. L. und 30° 42′ ... 35° n Br., im N. an Tenessee, im ...an Südcarolina und den Ozean, im ... an Florida, im W. an Missisippi ...nzend, und 2,883 QM. grofs. Ein wellenförmig ebenes, im W. noch ganz unbebautes Land, welches ein sehr ...es, an der Küste ungesundes Klima ... von dem Savannah, S. Mary, Ogai..., Flint und Alatamaha bewässert ..., und viele weite Savannen einschliefst. Die Produkte sind mannichfaltig: Stapelwaaren machen Reifs, ..., Tabak, Indigo und Südfrüchte ...; die Provinz hat starke Viehzucht ... Seidenbau. Die Volksmenge betrug 1810 252,433 Köpfe, worunter 107,019 ...er und 1,801 Freigelassene; aber im ...lichen Gebiete schweifen die Creeks ... Seminoler ganz unabhängig umher. ...n schätzt die Zahl der Creeks allein ... 17,280, worunter 5,860 die Waffen ...en können. Aufser Ackerbau, Vieh... und Plantagenbau, hat man hier ...rere Fabriken in Baumwolle, Kat... und Leinewand, die mit dem Rum ...w. für den Werth von 2,533,387 Dol... fabriziren. Die Ausfuhr besteht in ..., Fleisch, Tabak, Mais, Indigo, ...r, Baumwolle und baumwollenen ...chen u. s. w. 1811 an Werth 2,568,866 ...lars. Die gesetzgebende Gewalt hält ...e Generalassembly, die vollziehende ... Senat mit einem Gouverneur in ...den. Die Militz machte 1810 25,000 ...e aus. Die Provinz zerfällt in 4 ...rikte und 38 Countys.

Georgien, s. *Grusien*.

Georgier, *Grusier*, Russ. Volk am Kaukasus, etwa 60,000 Familien stark, in Grusien, Imerethi und Mingrelien wohnhaft. Es ist gut gebildet, hat ... Aeufsern gleiche Bildung mit den Tscherkessen, redet aber eine völlig verschiedene Sprache, bekennt sich zur griechischen Religion, treibt Ackerbau ... Handwerke, und theilt sich in zwei ...sen: einen zahlreichen Adel mit ...gen Fürstenfamilien, u. Volk, welches letztere unter einer drückenden Sklaverei lebt.

Georgiewsk, Russ. Hauptstadt des Gouvern. Kaukasien und eines gleichn. Kreises an der Podkuma, mit kaum 800 ...w.

S. Georgio della Mina, s. *Elmina*.

Georgsbai, Afrik. Haven an den Küsten von Senegambien, im Distr. Grofs...am, welcher zu den Besitzungen der ...ten gehört.

Georgsbank, eine von den grofsen Stockfischbänken im Ozeane, längs der Küste des Nordamer. Freistaats Massachusetts.

Georgsinseln, *King Georg III. Islands*, Britt. Inseln an der Nordwestküste von Amerika, zwischen 57 bis 58° n. Br., vor Neunorfolk, mit mildem Klima und fruchtbarem Erdreich.

Georgskanal, Asiat. Meerenge oder Strafse, welche die beiden Nikobarischen Inseln von einander trennt.

Georgsstrafse, Meerenge, welche aus dem Ozeane in das Irische Meer führt u. letzteres im S. von ersterem trennt.

Ger, Franz. D. im Dp. Manche, Bz. Mortain; 2 514 E. Töpfereien; Kupferschmieden.

Gera, Sächs. Fl., welcher am östl. Fufse des Schneekopfs im Fürst. Gotha hervorquillt, sich mit der wilden Gera verbindet, das Fürst. Gotha bewässert, durch Erfurt strömt, und sich in 2 Arme, die wilde und schmale Gera, theilt, wovon jener bei Hanschleben, dieser bei Fehra der Unstrut zufällt.

Gera, Reufs. Herrschaft von 7½ QM. und 22,836 E. in 1 St., 1 Mfl. und 83 D. Sie ist nach Absterben der Geraschen Linie unter den noch übrig bleibenden 3 Aesten des jüngern Reufsischen Hauses dergestalt getheilt, dafs Schleiz ½, Lobenstein und Ebersdorf jedes ¼ davon erhalten haben; doch wird sie ungetheilt verwaltet.

Gera, (Br. 50° 23′ 32″ L. 29° 43′ 46″) Reufs. Hauptstadt der Herrschaft Gera, an der weifsen Elster; ummauert, mit 4 Thoren und 2 Vorstädten, nach dem grofsen Brande von 1780 gut und regelmäfsig gebauet, mit geraden Strafsen u. zum Theil massiven H., 5 öffentlichen Plätzen, 34 Strafsen, 2 K., 2 Kapellen, 2 Hosp., 1 Zucht- und Waisenh., 850 H. und 7,373 E. (Zähl. von 1808). Sitz der Dikasterien; Landesschule von 7 Klassen. Mf. in wollnen Zeuchen, besonders Kammlotten, Berkan, Sergen und Droguets, Kasimir, Halbtuch, halbseidenen Zeuchen und Amiens. Man verfertigt gute Hüte, Kutschen, Leder, Saffian, Korduan, Pfeifenröhre, unterhält 1 Porzelan-, mehrere Tabaksfabr., eine starke Brauerei und Handel. Lotterie.

Gerabronn, Würt. Mfl. an der Brettach, in der L. V. Jaxt, O. A. Blaufelden, mit 2 Thoren, 1 K., 90 H. und 480 Einw. Das vormals bei diesem Orte im Brettachthale betriebene Salzwerk ist eingegangen.

Gerace, s. *Gieraci*.

Gerach, Bad. Mfl. am Neckar, im Neckarkr., B. A. Mosbach I., mit 1 kath. Pfk. und 632 E. Er gehört zur Leiningenschen Standesherrschaft.

S. Gerand le Puy, Franz. Mfl. mit 1,592 E., im Dep. Allier, Bez. la Palisse. Wein- und Viehhandel.

Gerardmer, Franz. D. am Fufse des Wasgau und Kirchsp. von 4,285 E., im Dep Wasgau, Bz. S. Diey. Viehzucht mit starker Käsebereitung.

Geras, Oester. Mfl. in dem Niederöster. V. U. M. B., mit 1 Prämonstratenserprälatur.

Gerberoy, Franz. St. auf einem Hügel, im Dp. Oise, Bz. Beauvais, nur mit 87 H. und 403 E., und verwüstet durch Pest, Krieg und Religionszwist.

Gerbeviller, Franz. St. an der Mortagne, im Dp. Meurthe, Bz. Luneville 1 Vorst., 1 Schl., 510 H. u. 2,070 E.

Gerbstedt, Preufs. St. am Fufse eines Bergs, in dem Sächs. Rgbz. Merseburg.

T 2

Sie ist offen, hat aber 4 Thore, 1 luth. K., 409 H. und 2,326 E. Bergbau auf Kupfer, mit 1 Erzwäsche bei der Stadt und andern Hütten in der Nähe; Strohhutverfertigung.

Gerdauen, (Br. 54° 16′ 40″ L. 39° 13′ 40″) Preuſs. St. am See Banktin, in dem Ostpreuſs. Rbz. Gumbinnen, mit 1 luth. K., 1 latein. Schule, 145 H. und 1,672 E. Tuchweberei, Gärberei.

Gereges, Afrikan. Negerdorf auf der Südseite des Gambia, von Felupen bewohnt. Es scheint zu dem Senegamb. Reiche Foigny zu gehören. Handel mit Wachs. Komtoir der Britten.

Geresheim, *Gerresheim*, Preuſs. St. an der Düssel, in dem Kleve-Bergschen Rbz. Düsseldorf, mit 1 kath. K., 110 H. und 500 E.

Gerez, Port. Gebirge oder Serra in der Prov Minho, aus Granite bestehend, dessen 3 bis 4,000 Fuſs hohe Kuppen im Winter Schnee deckt.

Gergong, *Ghergong*, *Kergaun*, (Br. 25° 35′ L. 110° 49′) Asiat. Hauptstadt des Königreichs Assem, die gewöhnliche Residenz des Rajah, die ein Zaun von Bambus einschlieſst, aus welcher 4 gemauerte Thore führen. Sie liegt am Dekhow Seit dem Aufruhre der Moamaroas bietet diese Stadt mit ihren Palästen und der Festung nur noch einen Haufen von Trümmern dar.

Gerichtsstetten, Bad. D. am Erf, in dem Main- und Tauberkr., mit 541 E., theils Leiningisch, theils Löwenstein-Werthheimisch.

Geringswalde, Sächs. St. zwischen der Zschopau und Mulde, in dem Leipz. Amte Rochlitz, mit 235 H. und 1,500 E., worunter 200 Meister in Leinewand und Baumwolle (2,000 St. Kattun, 3,500 Stück Barchent, 7,500 St. Leinewand, 250 Hüte, 15 St. Tuch).

Gerisdorf, *Gereschdorf*, *Szenth Groth*, (Br. 46° 56′ L. 34° 43′ 29″) Oester. Mfl. mit 1 Kastelle, in der Ung. Gesp. Eisenburg.

Gerlachsheim, Bad. D. an der Tauber und Sitz eines Landg. von 16,556 E. in dem Main- und Tauberkr., mit 1 Schl., einem. vormaligen Prämonstratenserkl., und 932 E. Starker Weinbau. Es gehört zur Salm-Krautheimischen Standesherrschaft.

Gerloswand, eine der Alpen des Oester. Gebirgs in Tyrol, 6,621 Fuſs hoch.

S. Germain les belles filles, Franz. Mfl. und Kirchsp. von 2,015 E. im Dep. Obervienne, Bz. S. Yrieux.

S. Germain du Bois, Franz. D., mit 1,610 E., im Dep. Saone-Loire, Bezirk Louhans.

S. Germain de Bourgueil, (Br. 47° 20′ L. 17° 52′) Franz. St. am Deil, im Dep. Indre-Loire, Bez. Chinon; 1 Schl., 584 H., 2,810 E.

S. Germain de Calvert, Franz. Mfl. im Dp. Lozère, Bez. Florac; 1 reform. K., 1,228 E.

S. Germain de Fosses, Franz. Mfl. am Allier, mit 1,571 E., im Dep. Allier, Bez. la Palisse.

S. Germain Laval, (Br. 45° 49′ 57″ L. 21° 41′ 32″) Franz. St. am Aix, im Dep. Loire, Bez. Roanne; 3 K., 1,650 Einw. Gärbereien.

S. Germain Lambron, Franz. St. am Couze, mit 1,614 E., im Dep. Puy de Dôme, Bz. Issoire.

S. Germain en Laye, (Br. 48° 5[illegible] L. 19° 52′ 40″) Franz. St. auf ein[illegible] höhe im Dp. Seine-Oise, Bz. Versa[illegible] 2 kön. Schl., 1,100 H., 8,954 Einw. G[illegible] reien; Strumpfmf.; blühender Gar[illegible] bau, der besonders den schönsten [illegible] menkohl für die Hauptstadt zieht. F[illegible] den mit Brandenburg 1679.

S. Germains, Britt. Mfl. am Tid[illegible] der Engl. Sh. Cornwall.

S. German, Span. St. auf der S[illegible] küste der Westind. Insel Puerto R[illegible] die mit ihrem Gebiete 9,000 Einw. [illegible] Handel.

German Coast, Nordamerik. Co[illegible] im St. Orleans, mit 6,281 E.

S. Germano, Sard St. mit 2,[illegible] in der Piemont. Prov. Vercelli.

S. Germano, Neap. St. am Ra[illegible] und am Fuſse des Bergs, worauf [illegible] Abtei Monte Cassino steht, in der P[illegible] Terra di Lavoro. Sie ist befestigt, [illegible] 1 Stiftsk., 5 Klosterk., 4 Pfk. und [illegible] E. Sieg der Oesterreicher über Mu[illegible] den 16. März 1815.

Germantown, Nordamer. Ortsch[illegible] der Pennsylv. County Philadelphia, [illegible] 4,243 Deutschen bewohnt. Kutsch[illegible] fabrik, Leineweberei; Gärbereien; Pulver-, 1 Oel- und andere Mühlen.

S. Germer, Franz. Mfl. mit 950 E[illegible] im Dp. Oise, Bz. Beauvais.

Germersheim, (Br. 49° 10′ L. 2[illegible]) Baier. St. an dem Einfl. der Queich [illegible] den Rhein, in der Rheinprovinz; [illegible] mauert, mit 1 kath., 1 luth. und 1 [illegible] K. und 1,468 E. Rheinzoll.

Germes, *Gerungs*, Oester. Mfl. in [illegible] Niederöster. V. O. M. B.

Germigny, Franz Mfl. am Ka[illegible] von Bourgogne, mit 1 Schl., 10[illegible] H. [illegible] 592 E., im Dp. Yonne, Bz. Auxerre.

Gern, Baier. Hofmark in dem Un[illegible] donau. Landger. Eggenfelden, m[illegible] Schl., wo jährlich ein berühmter J[illegible] markt gehalten wird.

Gernrode, Bernburg St. und Ge[illegible] in dem Oberfürstenthume, mit 300 H[illegible] 1,630 Einw., die gute Gewehre verf[illegible] gen und sich überhaupt durch Ind[illegible] auszeichnen. Ueber der St. lie[illegible] dem Stubenberge das schön gele[illegible] Herrnhaus. Hier war vormals eine [illegible] liche reichsunmittelbare Abtei.

Gernsheim, Hess. St. und Sitz ei[illegible] A. mit 1 St., 3 D., 390 H. und 2,836 E., der Provinz Starkenburg. Sie liegt [illegible] Rheine, hat 1 Schl., 297 H. und 2,2[illegible] Rheinzoll.

Gernspach, Bad. St. an der Murg Sitz eines O. A. von 10,789 E., im Mu[illegible] kreise; ummauert, mit 2 Vorst., I[illegible] bach und Bleiche, 1 Pfk., 236 H. [illegible] 1,640 E., welche Gewerbe und Ackerb[illegible] treiben. 1 Hammerwerk mit 2 Essen, 1 Schleife, das bloſs Ackergeräthe [illegible] fertigt. 7 Oel-, 2 Hammermühlen. Schifferschaft, eine Holzhandel[illegible] sellschaft, welche 9 Sägemühlen mi[illegible] Gängen besitzt, die jährl. 360,000 Blö[illegible] liefern und auf der Murg und [illegible] Rheine verflöſsen.

Geroldseck, Oester. Standesherrs[illegible] im Umfange des Groſsherzogthums [illegible] den, welche dem Fürsten von der Ley[illegible] gehört. Sie enthält nur 2½ QM. [illegible] 4,500 E., in 3 Schl. und 37 D. und G[illegible] tern, wird von der Schutter dur[illegible] strömt und hat Korn- und Wiesenba[illegible] Die Einkünfte betragen 51,000 Gulde[illegible] Das Schicksal dieses Ländchens ist [illegible] des bis jetzt ungewiſs, und wahrschei[illegible]

ürfte dessen Oberhoheit an Baden m.

Gerolstein, Preuss. Mfl. am Kil, in Niederrhein. Rgbz. Koblenz, mit inw.

Gerolzhofen, Baier. St. und Sitz ei- Landgerichts, in der Provinz Würz-, mit 363 H. und 1,807 E. Das Land- icht enthält 2 St., 40 D. und Höfe u. E.

Gerona, (Br. 42° 0′ 3″ L. 20° 27′) Span. dade am Ter, wo dieser Fl. den har einmündet, in der Prov. Cata-. Sie liegt theils am Fasse, theils Abhange eines steilen Bergs, ist be- ert, hat 3 Pfk., 13 Kl., 1 Hosp., 1 enh. und 14,000 E. Bischof, Kolle-, schöne Kathedrale, Arabisches im Kapuzinerkl. Wollen- u. Baum- lenweberei; Handel. 5 Forts, wor. jony das vornehmste, erheben die zu einer bedeutenden Gränzfestung.

S. Geronimo de Justi, Span. be- ntes Hieronymitenkl. in der Vera Plasencia, der Prov. Estremadura, in Karl V. seine beiden letztren Le- jahre verlebte, und am 21. Septbr. starb.

Gerrit Denis, Austral. Inselgruppe schen 2° 30′ bis 40′ s. Br. Es sind ih- 3, wovon die grössere stark bevöl- ist. Die Einw. sind Papuer. Sie von van Schouten und Dampier be- t.

Gers, Franz. Fl. im gleichn. Dep.; bei Lannemezan, M. bei Layrae in Garonne; Lauf 18 M.

Gers, Franz. Depart. im südwestl. nkreich, zwischen 17° 27′ bis 18° 52′ u. 43° 19′ bis 44° 4′ n. Br., von den Lot-Garonne, Tarn-Garonne, Ober- nne, Oberpyrenäen und Landes um- n, 123,48 QM. gross und von 286,493 ognern, die der Mehrheit nach Ka- iken sind, bewohnt. Ein hoch ge- nes, mit Hügeln und kleinen Ber- angefülltes Land, das wenige Ebenen, sehr viele Thäler einschliesst, von ergen der Pyrenäen bedeckt, und Adour, Losse, Baize, Gers, Midou Fl. bewässert ist. Das Klima ist milde, mit reiner gesunder Luft, im Sommer mit dem beschwerli- Autan. Der Boden erzeugt so vie- Korn, als man bedarf, und 387,762 hofte Wein; die Viehzucht zählt Pferde, 171,500 St. Rindvieh, 517,380 aafe, 37,520 Schweine und vieles Ge- el. Der Kunstfleiss ist ganz unbe- tend; sein vornehmster Zweig ist die ntweinbrennerei. Man führt aus: Settiers Waizen, 160,000 Oxhofte n, 5,350 Oxhofte Branntwein von agnac, 6,000 Füllen und Maulesel, Rinder und Kälber, 38,800 Hammel Lämmer, 108,000 Schweine, 2,000 ner Wolle u. s. w., zusammen für ,122 Gulden. Die Provinz, welche 4 put. zur Kammer schickt, gehört zur Militärdivision, zur 12. Forstkonser- ion, zur Diözese und unter den kön. richtshof zu Agen, und wird in 5 Be- e, 29 Kantone und 685 Gemeinden heilt.

Gersau, Helvet. Mfl. am Vierwald- dtersee, im Kant. Unterwalden, mit E., vordem der kleinste Freistaat Europa, der als zugewandter Ort zu lvetien gehörte.

Gersdorf, Sächs. D. im Erzgebirg. Nossen, mit 221 E. Silberbergwerk, Segen Gottes, welches von 1740 bis 1802 einen Ertrag von 520,000 Rthlrn. ge- geben hat, aber seitdem ersoffen ist.

Gerstungen, Weimar. Mfl. und Sitz eines A. von 5,633 E., in der Provinz Ei- senach. Er liegt an der Werra, hat 1 Domäne, 1 K., 160 H. und 1,282 E., wor. viele Leinen- und Sammetweber und Schönfärber.

Gerswalde, Preuss. Mfl. an einem kleinen See, im Brandenb. Rgbz. Pots- dam, mit 1 luth. K., 80 H. und 499 E.

Gertokh, Thibet. Handelsst. in Bu- tan, welche starken Handel mit Nepaul und Lahdak treibt.

Gertruidenberg, (Br. 51° 32′ 5″ L. 22° 31′ 30″) Nied. feste St. am Biesbosch, in der Prov. Nordbraband, mit 456 H. und 1,342 E. Lachsfang.

S. Gervais, Franz. St. an der Marne, mit 990 E., im Dp. Herault, Bez. Beziers.

S. Gervais, Franz. Mfl mit 2,007 E., im Dp. Puy de Dôme, Bz. Riom.

S. Gervais, Franz. Dorf am Isère, im Dp. Isère, Bz. S. Marcellin, 737 E. Kön. Stahlfabr. und Kanonengiesserei mit 2 Hochöfen, die monatlich 30 Stück Kano- nen liefern kann. Auch werden Feilen und feine Stahlwaaren verfertigt.

Gerzen, Baier. Dorf an der Vils, in dem Isar. Landger. Vilsbiburg.

Geseke, (Br. 51° 38′ 59″ L. 26° 8′ 53″) Preuss. St. an der Weihe, in dem West- phäl. Rgbz. Arensberg, mit 2 kath. K., 1 Gymnasium, 1 Fräuleinstift, 1 Hosp., 451 H. und 2,568 E. Leineweberei; Lei- nenlegge; jährl. 70,000 Ellen.

Gesellschaftsinseln, *Societätsinseln*, die schönste Inselgruppe des grossen Ozeans, zw. 222° 14′ 45″ bis 229° 29′ 45″ L. u. 16° bis 17° 40′ s. Br. Sie besteht aus 13 In- seln Ulietea, Otaha, Bolabola, Huaheine, Tubai, Maurua, Maitea, Tahiti, Eimeo, Tehuiro, Tapomana, Recreation und Scilly, wovon die meisten gebirgig und mehr oder weniger mit Korallenriffen umgeben sind. Sie machen den Garten von Australien aus; das Klima ist herr- lich, die Vegetation üppig und der Pflanzenreichthum ausserordentl. gross. Die nützlichsten Produkte sind: der Brodbaum, die Kokospalme, die Bana- ne, die Yams, die Aronswurzel, die sü- ssen Bataten, die Tahitischen Aepfel, Fei- gen und Kastanien, das Zuckerrohr, der Papiermaulbeerbaum; von Quadru- peden hat man bloss Hunde, Schweine und Ratten; dagegen eine zahllose Men- ge des schönsten Geflügels, und das Meer liefert Fische und Schaalthiere im Ueberflusse. Die Einwohner, gegen 100,000 an der Zahl, die jedoch, wenig- stens zu Tahiti, sehr geschmolzen seyn sollen, gehören zu den liebenswürdig- sten und civilisirtesten Menschen dieses Erdtheils, die bereits aus dem Zustande der Wildheit herausgetreten sind u. in ei- nem gesellschaftlichen Vereine leben. Sie haben ihre Könige, ihre Gesetze, ih- re Religion, und nach den neuesten Nachrichten soll gegenwärtig Europäi- sche Kultur und Europäische Reli- gion auf Tahiti herrschend geworden seyn.

Gesenke, Oester. Gebirge in dem Oester. Schlesien, ein Uebergangsgebir- ge, durch welches die Karpathen mit den Sudeten verbunden werden.

Gesmold, Han. Kirchsp. von 594 E., in dem Osnabrück. A. Gröneberg.

Gestrikland, Schwed. Landschaft, zwischen 60° 15′ bis 61° 5′ Br., welche ei- nen Theil von Gefleborgslän ausmacht, 58,52 QM. gross und von etwa 27,000 E.

bewohnt ist. Sie hat im N. und W. viele Moore und Berge, im S. aber schöne Thäler und kleine Ebenen, die etwas Korn, dann Flachs, Hanf, Hopfen und Gemüse hervorbringen. Doch besteht der Reichthum des Landes in seinen Waldungen, Eisenbergwerken und Hütten. Jährlich werden etwa 104,310 Zntr. Eisen ausgeschmiedet.

Gestungshausen, Koburg. Mfl. im A. Saalfeld, auf einer Anhöhe zwischen 2 hohen Bergen, mit 64 H. und 400 Einw. Steinbruch.

Gesualdo, Siz. Mfl. in dem Princ. ulteriore, mit 2 Pfk. u. 3,138 E.

Getafe, Span. Villa an der Heerstraſse von Madrid nach Toledo, in der Pr. Madrid, mit 5,000 E.

Gete, Vulkan auf der Insel Java, dessen Höhe man auf 8,000 F. schätzt.

Getzendorf, Oester. Mfl. und Schl. in dem Niederöster. V. U. W. W.

Geudern, Hess. Mfl. an der Nidder, in der Prov. Oberhessen. Er hat 1 Schl., 251 H. und 1,614 E., und gehört zur Stolberg Wernigerodeschen Standesherrsch. Geudern von 1 1/2 QM. u. 3,708 E.

Gevelsberg, (Br. 51° 19′ 1″ L. 24° 57′ 59″ Preuſs. Bauersch. und Kirchsp. am Abhange eines Bergs, im Westphäl. Rgbz. Arensberg, mit 1 Jungfrauenstifte, 137 H. und 797 E. Viele Bleichen u. starke Leineweberei.

Gevray, Franz. Dorf von 148 H und 1,128 E., im Dep. Côte d'or, Bez. Dijon, in dessen Nähe die Hügel, worauf der herrliche Chambertin wächst.

Gewitsch, *Gewicsko*, Oester. St. im Mähr. Kr. Brünn, mit 287 H. und 2,036 Einw.

Gewürzinseln, s. *Molukken*.

Gex, (Br. 46° 20′ L. 23° 44′) Franz. Hauptstadt eines Bez. von 5,81 QM. und 24,630 E., im Dep. Ain. Sie liegt am Fuſse des Jura, und hat 600 H. und 2,461 E., worunter viele Uhrmacher. Starke Käsebereitung.

Geybach, Baier. D. in der Provinz Würzburg, mit 1 gräfl. Schönbornschen Lustschl., das eine ausgesuchte Gemäldegalerie und Bibliothek und einen der schönsten Gärten in Franken besitzt.

Geysingen, Bad. St. an der Donau, in dem Donaukr., B. A. Hüfingen, mit 1 fürstl. Fürstenbergschen Rentamte, 1 Oberförsterei, 3 K., 1 Krankenh., 163 H. und 992 E. Bei derselben die geschmackvollen Anlagen auf dem Wartenberge und 1 fürstl. Thiergarten.

Gföll, *Gefäll*, Oester. Mfl. mit 87 H. im Niederöster. V. O. M. B.

Ghana, Afrik. Reich in Sudan, mit einer gleichn. St. an einem groſsen See von süſsem Wasser, das Ta-Gana des Ptolemäus, jetzt fast unbekannt.

Ghar el Malah, *Porta Farina*, Tunet. St. an der M. des Mejerda, mit 1 guten Haven.

Ghassa, (Br. 28° L. 106° 42′) Thibet. Hauptstadt eines Distr., in der Provinz Butan und die Residenz eines Zumpun oder Provinzialgouverneurs (Turner).

Ghasi Kumük, eine der Landschaften, worein der Kaukasusstaat Awar eingetheilt ist.

Ghauts, Hindost. Bergkette, welche sich in 2 Ketten theilt, 1) die östl. Ghauts die, unter 11° 20′ n. Br., im N. von Kavery ihren Anfang nehmen, sich nur mit einer kleinen Unterbrechung auf der Ostküste der Halbinsel bis zum Khrisna hinauf schwingen und Karnatik in 2 Theile schneiden. In der Breite von Madras erreichen sie eine H… von 3,000, bei Bangalore von 2,901 F… 2) die westlichen, die sich von Kap… morin bis zum Fl. Tupti auf der W… küste der Halbinsel erstrecken un… der Landessprache eigentlich Suk… Purbut heiſsen. Sie sind zum T… sehr felsig und wahrscheinlich hö… als die östliche Kette.

Ghavrinisches Gebiet, Osm. Dist… im vormaligen Makedonien, an bei… Seiten des Wardar, den die Famili… Osman. Feldherrn Ghazi Gavrinos… erbliches Lehn mit groſsen Freihei… besitzt.

Ghazipur, (Br. 25° 35′ L. 101° 12′) B… Hauptstadt eines gleichn. Distrik… der Provinz Allahabad, mit Marstä… für 3 Reg. Kavalerie.

Ghazna, s. *Ghizni*.

Ghedi, Oester. Mfl. mit 3,200 E., … der Mail. Dlgz. Brescia.

Gheel, Nied. Mfl. in der Prov. A… werpen, mit 1 schönen K., 1 lat. Sch… und 7,015 E. Spitzenklöppelei; Bra… weinbrennereien.

Gheertsberge, *Grammont*, (Br. 50… L. 21′ 31″) Nied. St. an der Dendre, … der Prov. Ostflandern, in die Ober- … Unterstadt getheilt, mit 1 Pfk., 3… und 5,593 E. Tapetenwirkerei; Tab… fabr., 1 Papiermühle. Von hier fü… ein Kanal nach Aalst.

Gheluwe, Nieder. Mfl. am Neder… ke, mit 3,107 Einw., in der Prov… Westflandern.

Ghergong, s. *Gergong*.

Gheriah, *Korepatam*, (Br. 16° 3… 90° 45′) Hindost. Festung auf einem … sigen Vorgebirge der Provinz Kun… dem Paischwa der Mahratten gehö…

Gherri, Afrik. St. im Reiche Senn… mit 250 E. Quarantänplatz für die … Aegypten kommenden Reisenden.

Ghilan, *Khilan*, Iran. Prov. am K… pischen Meere, auf dessen Südwest… zwischen den Prov. Mazanderan, … Aderbeizhan und Schirwan. Sie … theils bergig, theils eben, die Eb… voller Sümpfe und die Berge mi… stern Wäldern bedeckt. Das Klim… daher feucht und nicht ganz gesu… doch der Boden üppig fruchtbar … erzeugt besonders Seide, Reiſs, Getre… Wein, Obst, edle Früchte, Hanf, Hop… und vieles Holz. Die Viehzucht ist … trächtlich: man zieht auch Buckelo… sen und Schaafe mit Fettschwänzen. … wohl eſsbares, als Raubwild ist in Me… vorhanden. Die Einw., gegen 1 Mill… (nach Malte Brun nur 50,000) Famili… bestehen aus ansässigen und nomadi… renden Persern und Truchmenen, … zeichnen sich durch eine vortheilha… Bildung aus. Hptst. ist Räscht.

Ghistel, Nied. Mfl. mit 1,824 E., … der Prov. Westflandern.

Ghizni, *Ghazna*, (Br. 33° 36′ L. 86… Kabul. Hauptstadt eines volkreic… Distrikts, in der Provinz Kabul, auf … ner Anhöhe am Dilem; berühmt we… des Grabes des heiligen Fürsten M… mud, welches Pilgrimme aus den e… ferntesten Gegenden, wo der Koran … lehrt wird, hinzieht. Die Moslemin… nennen es das zweite Medina. Die … hat auch viele Hindus zu Einw., die … nigen Handel unterhalten. Vormals w… sie weit ansehnlicher.

Ghorband, (Br. 34° 55′ L. 85° 32′) K… bul. Hauptst. eines Distrikts, in d… Prov. Kabul, unter dem Hinduko…

...en. Man findet in ihrer Nähe Sil... Lapis Lazuli.

Ghorka, Ghurka, Hindost. Distrikt ...rdlichen Hindostan, zwischen 28° ...29° Br., welcher jetzt mit Nepaul ...eich ausmacht, und vor der Er...ung desselben durch den Trisulgun... davon geschieden war. Er hat eine ...che Verschiedenheit der Bewohner ... Nepaul; die arbeitende Klasse ma... die Dhenwars, die Krieger Rads...n und Newars aus. Die regierende ...ilie, welche jetzt auch in Nepaul ...rscht, stammt von den Radsbuten...ten zu Odipur ab; der Sitz der Re...ung, welches vorher Ghorka war, ...un seit 1768 Katmandu.

Ghosegong, Hindost. Hauptstadt im ...de der Garrows am Nati, deren Häu... 80 bis 150 Fuss lang und 20 bis 40 ...t sind. Die Garrows, die sie bewoh..., werden Koungh Garrow genannt.

Ghun-Sude, Arab. St. am Meere, in ...Provinz Hedsiad, welche unter dem ...rif von Mekka steht. Der Ort ist ...ähnlich, aber schlecht gebauet. Vor ... Haven liegt eine Insel im Meere, ... welcher der Gouverneur wohnt.

Ghuria, Kaukasusland auf der West... des Gebirgs, im N. von Mingrelien, ...O. von Imeretti, im S. vom Lande ...Lashen und im W. vom Schwarzen ...re umgeben. Es hat seine eigenen ...sten, die jedoch bisher ein Spiel der ...man. Paschas waren, indem sie von ...en ein- und abgesetzt wurden. Das ...nd ist reich an Korn und Vieh, aber ... verödet und nur etwa von 5 bis ... Familien bewohnt. Religion ist ...griechische mit 2 Bischöfen zu Tsche...medi und Dschumothi, Hauptort ...umi. Im S. gehören 2 Distrikte den ...anen; am Rioni gehört der Haven ...Festung Poti den Russen.

Ghymes, (Br. 48° 23′ 15″ L. 35° 52′ 16″) ...ter. Mfl. mit 1 Bergschl., in der Ung. ...p. Neutra.

S. Giacomo, Siz. Mfl. im Princ. ci...ore, mit 2,452 E.

Giannuti, Tosk. Eiland an der Küste ...Prov. Siena, nur von wenigen Fi...erfamilien bewohnt.

Giaritchas, Asiat. Gruppe kleiner ...ande u. Klippen im Indischen Ozea... im S. W. von Makiam belegen.

Giarratana, Siz. St. auf einem Berge ...Val di Noto, mit 650 H. u. 3,000 E.

Giat, Franz. Mfl. mit 217 H. und ... Einw., im Dep. Puy de Dôme, Bez. ...om.

Giaveno, Sard. St. unweit der San...na, im Fürstenthum Piemont, Prov. ...a, mit 1 Kollk. und 7,500 E. Leinen...nuf., Gärbereien, Eisenhammer; Sei...bau Handel.

Gibello, s. *Aetna*.

Gibichenstein, Preuss. Dorf an der ...ale, im Sächs. Rgbz. Magdeburg, mit ... grössten Domäne des Reichs, die ... 36,581 Rthlr. Pacht trug, 1 Haupt...le, der 1798 60,126 Rthlr. abwarf, 1 luth. ..., 95 H. und 621 E. Das Bergschloss ...t in Ruinen. Aus den Fenstern des...ben machte Ludwig II. von Thürin... jenen berühmten Sprung, wovon ... den Beinamen der Springer erhielt.

Giboldehausen, Han. Mfl. an der ...hme und Sitz eines Amts, in der Prv. ...ttingen, mit 1,901 H. u. 11,977 E., 1 kath. ..., 242 H. und 1,707 E.

Gibraleon, Span. Villa mit 2,800 E., ... der Prov. Sevilla.

Gibraltar, (Br. 36° 6′ 30″ L. 12° 10′ 14″) Britt. St. und Festung an der gleichnamigen Meerenge, auf der Landspitze der Span. Prov. Sevilla; eine unüberwindliche Festung und der Schlüssel zum Mittelländischen Meere, mit 1 K., 1 kath. Kloster, 2 Hosp. und, ohne Militär, gegen 5,000 E., worunter viele Juden. Fester, geräumiger u. von 2 Muljen eingefasster Haven, der indess nicht vor allen Winden gesichert ist. Schleichhandel mit Spanien. Sitz eines Britt. Generalgouverneurs und 1 Kommandanten. Die Besatzung besteht gewöhnlich aus 4,074 Mann Infanterie, und 512 M. Artillerie, auch ist hier eine Station einiger Kriegsschiffe. Merkwürdige Belagerung 1781 und 1782.

Gibraltar, Meerenge zwischen Afrika und Europa, die den Eingang aus dem Atlantischen Ozeane in das Mittelländische Meer öffnet, wo vormals die Säulen des Herkules standen.

Gicze, Oester. D. in der Ung. Gesp. Gömör, mit 1 grossen Tabakspfeifenfabrik.

Giebichenstein, s. *Gibichenstein*.

Giech, Deutsches reichsgräfl. Geschlecht, welches die Herrsch. Thurnau, Buchau, Wiesentfels und einige ritterschaftliche Oerter in Franken, etwa 4 QM. mit 12,000 E. besass und Sitz und Stimme im Fränkischen Grafen-Kollegium hatte. Diese Güter sind jetzt unter Baierische Landeshoheit gezogen. Die reichsgräfl. Würde ruht seit d. Ende des 17. Jahrhunderts auf diesem Hause, das sich zur luth. Religion bekennt. Residenz ist Thurnau.

Gien, (Br. 47° 41′ 8″ L. 20° 17′ 42″) Franz. Hauptort eines Bez. von 28,57 QM. und 37,205 E., im Dep. Loiret, an der Loire, mit 2 K., 985 H. und 5,117 E. Mf. in Sergen, Etamin, Strümpfen und Hüten; Gärbereien; Färberei; Handel mit Korn, Wein, Safran und Senf.

Giengen, Würt. St. an der Brenz, in der L. V. Kocher, O. A. Heidesheim; gut gebauet, mit breiten Strassen, 2 K., 1 Hosp., 1 Armenh. und 2,000 wohlhabenden E., die meistens Tuch-, Leinen- und Zeuchweber sind, auch gute Klingen und Messer verfertigen. 1 Papier-, 2 Loh-, 1 Säge-, 1 Schleif- und mehrere Oelmühlen. Wildbad, dessen Wasser häufig verführt wird.

Gier, Franz. Fl. im Dep. Loire. Er entspringt aus mehrern Bächen u. fliesst bei Givors dem Rhone zu.

Gieraci, *Gerace*, (Br. 38° 15′ L. 34° 18″) Siz. St. auf einem Berge am Meere, in der Prov. Calabria ulteriore II. Sie hat 1 Kathedrale, 12 Pfk., 4 Klosterk. u. 6,000 E. Bischof; Schwefelbäder.

Giersdorf, Preuss. D. in dem Schles. Rgbz. Reichenbach, mit 1,356 E. Leineweberei, Bleichen. Nahe dabei der Rumpelbrunnen, die Q. des Weistritz.

Giesselwerder, Kurhess. Dorf an der Weser, in dem Niederhess. A. Sababurg, mit 90 H. und 575 E. Weserzoll; Weserfähre. Leineweberei.

Giesen, (Br. 50° 36′ L. 26° 23′) Hess. Hauptst. der Prov. Oberhessen an der Lahn und Wieseck; Sitz eines Stadtamts von 7,688 und Landamts von 10,713 Einw. Sie ist ummauert, hat 1 altes Schl., 1 Zeughaus, 3 K., 1 Hosp., 731 H. und 5,174 E. Sitz der Regierung, des Hofgerichts, des peinlichen Gerichts, der Hofkammer, der Sanitäts-Kommission und des Kirchen und Schulraths für Oberhessen. Universität mit 23

Prof. und 180 Stud., 2 Bibliotheken und 1 Entbindungsinstitut mit Hebammenschule. Provinzialpädagogium. Baumwollenzeuchweberei; Wollspinnerei.

Gieshhübel, Hildburgh. D. im A. Eisfeld, mit 90 Häusern und 415 E., die von bürgerlichen Gewerben leben. 2 Schneidemühlen, 2 Hutmachereien; Hefenhandel.

Giefshübel, Oester. Mfl. mit 204 H. im Böhm. Kr. Königingrätz, dem Fürsten von Colloredo gehörig.

Gifford, Britt. D. in der Skot. Sh. Haddington, mit Bleichen. Hier ist die Flachsmühle erfunden.

Gifhorn, (Br. 52° 29′ 42″ L. 28° 16′ 10″) Han. St. an dem Einflusse der Ise, in die Aller und Sitz eines A. von 1,448 H. und 11,972 E., in der Prov. Lüneburg. Sie hat 1 Schlofs, 1 K., 1 Hosp., 208 H. und 1,551 E.

Giffuni, Siz. Mfl. mit 739 E., in dem Princ. citeriore. Tuchweberei. Die antike Kirche S. Maria a Vico, eine Rotonde.

Gigha, Britt. Eiland und das östlichste der zu der Sh. Argyle gehörigen Hebriden, ein Eigenthum der Familie Mac Neil, welches verschiedene merkwürdige Felsenhöhlen und 600 Einw. hat, die von Kornbau, Viehzucht und Fischerei leben. Dazu gehört das Eiland Cara, dicht unter ihr, mit 1 Familie.

Giglio, Tosk. Eiland im Mittelländischen Meere an der Küste der Provinz Siena, mit 1,200 Einw., die meisten Fischer sind, aber auch Ackerbau treiben. Man marinirt hier eine Menge Sardellen, und bricht schönen Marmor.

Gignac, (Br. 43° 45′ L. 21° 15′) Franz. St. am Herault, im Dp. Herault, Bezirk Beziers, 619 H., 2,785 E. Grünspanfabr.; Handel mit eingemachten Oliven.

Gigny, Franz. St. von 101 H. und 888 E., im Dp. Jura, Bz. Lons le Saunier.

Gihon, s. *Amu*.

Gijon, (Br. 43° 35′ 7″ L. 12° 3′ 30″) Span. gut gebauete Villa, am Fuſse einer Anhöhe hart am Meere, in der Prov. Asturia, mit 3,200 E. Institut für Mathematik, Mineralogie und Nautik; Haven, der besuchteste von Asturien, durch ein Fort und die Kanonen des Molo vertheidigt. Cyderbrauerei (2,440 Ohmen), Steingutfabr., Knopfarbeiten. In der Nähe Kupferhammer und Gagatschleifereien.

Gildehaus, Han. D. und Kirchspiel von 850 Einwohnern, in der Provinz und A. Bentheim, mit Gärbereien und Tuchwebereien. Auf der Feldmark reiche Steinbrüche.

Gildone, Siz. St. in der Provinz Capitanata, mit 2,133 E.

Giles, Nordamer. County im St. Virginia, mit 3,745 E.

Gilford, Britt. Mfl. in der Irischen County Down, in einer reizenden Gegend, mit Mineralquellen.

Gilge, einer der Hauptarme der Memel, in der Preuſs. Provinz Ostpreuſsen, worin sich dieser Fluſs bei Perwalkischken theilt. Er nimmt durch mehrere Arme seinen Abfluſs in das Kurische Haff.

Gilgen, *S. Aegidii*, Oester. Mfl. am Abersee, in dem Niederöster. Kr. Salzburg, mit 1,160 E. 1 Glashütte.

Gilgenburg, *Dombrowno*, (Br. 53° 15′ 8″ L. 37° 41′ 48″) Preuſs. St. an zwei Landseen u. der Wicker, in dem Westpreuſs. Rbz. Marienwerder, mit 1 Schl., 151 H. u. 1,045 E.

Gilion, Asiat. Eiland im Indisc[hen] Ozean, unter 7° 5′ s. Br. und 320° ö[.] auf der Ostseite von Madura.

S. Gilles les Boucheries, (Br. 43° L. 22° 8′) Franz. St. unweit dem Rh[one] im Dp. Gard, Bz. Nismes; 5,047 E. We[in]handel.

S. Gilles sur Vie, Franz. Mfl. an [der] M. des Vie, im Dep. Vendée, Bz. Sab[les] d'Olonne; 673 E. Kleiner Haven; S[ar]dellenfischerei mit 10 Barken, jährl[ich] 16,000 Zentner.

S. Gillis, Nied. Mfl. und Kirch[sp.] von 3,228 Einw., in der Provinz Ostfl[an]dern.

Gillingham, Britt. Dorf am Sto[ur] in der Engl. Shire Dorset, mit Seid[en]mühlen.

Gillolo, *Gilolo*, *Halmahera*, As[iat.] Insel im Indischen Ozeane, zum ös[tli]chen Archipel gehörig. Sie hält et[wa] 44 M. in der Länge und 6 in der Bre[ite,] ist fruchtbar, und hat Ueberfluſs [an] Rindvieh, Büffeln, Ziegen, Hirsch[en,] wilden Schweinen, Kokosnüssen, S[ago] und Brodfrucht. Die zahlreichen [Be]wohner gehören theils zu der Malai[en]rasse, theils zu den Haraforen, und [ge]horchen zum Theil dem Sultane [von] Ternate, zum Theil dem von Ti[dor.] Man exportirt Gewürze, Indiani[sche] Vogelnester, Schildkrötenschaalen, [klei]ne Perlen und Sago. Der Haupthand[els]ort heiſst Ossa.

Gilly, Nied. Mfl. und Kirchsp. in [der] Prov. Hennegau, mit 3,012 E.

Gimborn, Preuſs. Standesherrsch[aft in] dem Jülich Klev. Rbz. Köln, 5 QM., [mit] 13,699 E., in 1 St., 1 Mfl., 1 Schl., 5 Kirch[sp.,] 12 Bauerschaften und 43 D. und Hö[fe.] Ihr Eigenthümer ist der Graf von W[all]moden Gimborn.

Gimino, *Zemino*, Oester. Mfl. im [Il]lyrisch. Kr. Fiume, mit 676 H. und 2,[...] Einw.

Gimont, (Br. 43° 40′ L. 18° 40′) Fra[nz.] St. am Gimone, mit 2,108 E., im Dep. Gers, Bz. Auch.

Gimnich, Preuſs. Mfl. an der E[rft] unweit Köln, in dem Kleve-Berg. Rg[bz.] Köln, mit 1 Schl. u. 1,425 E.

Ginge, *Dschindschi*, (Br. 12° 15′ L. 97° 15′) Britt. Hauptst. des gleichna[mi]gen Distr., in der Prov. Karnatik, [der] Präs. Madras, mit einer berühmten Be[rg]festung, in deren Graben Krokodille u[n]terhalten wurden.

S. Gingoud, Sard. Mfl. in der Savo[yer] Provinz Chablais, am Genfersee, w[el]chen der Fl. Morges in 2 Theile zerschn[ei]det, wovon der am rechten Ufer zu [dem] Helvet. Kant. Wallis gehört.

Gingst, Preuſs. Mfl. auf der In[sel] Rügen, in dem Pomm. Rgbz. Stralsun[d,] mit 1 luth. K., 110 H. und 600 E. Dama[st-] u. Drellweberei.

Ginniken, Nied. D. mit 2,142 E., [in] der Prov. Nordbraband.

S. Gio in Fiori, Siz. St. in Calabr[ia] citeriore.

Gioja, Siz. St. in der Prov. Bari m[it] 1,800 E. Sie liegt seit dem Erdbeben v[on] 1783 noch halb in Trümmern.

S. Giorgio, Sard. Mfl. unweit de[m] Orco, mit 1 Schl. und 6,000 E., in de[m] Fürstenth. Piemont, Pr. Turin.

S. Giorgio, Britt. Mfl. auf der Ma[l]tes. Insel Gozzo, mit 1,933 E.

S. Giorgio la Molara, Siz. St. [in] dem Princ. ulteriore, mit 3 Pfk. u[nd] 5,878 E.

Giornico, s. *Irnis*.

S. *Giovanni*, Sard. Mfl. am Pellice, dem Piemont. Thale Lucerna.

S. Giovanni, Tosk. Mfl. unweit dem ..no, in der Provinz Florenz, mit 1 ..., 2 Kl. und 1,700 E.

S. Giovanni in Galdo, Siz. Mfl. in ..r Prov. Molise, mit 2,402 E.

Giovinazzo, Siz. St. auf einem Felsen am Meere, in der Prov. Bari, mit 1 ..thedr., 1 Stiftsk., 2 Pfk., 4 Klk. und ..0 E. Bisthum, welches mit dem zu ..rlizzi vereinigt ist.

Giraglia, Franz. Eiland auf der ..rdöstl. Küste des Dep. Corsika, 3/10 M. ..ng und halb so breit; bloss von Fi..ern bewohnt.

Giralate, Franz. Seestadt am Fusse .. Bergs Galeria, auf einer Landzunge, .. Dep. Corsika, Bez. Bastia, mit 400 ..w.

Girapetra, Osm. St. auf der Südseite .. Insel und der Sandschaksch. Kirid, .. einem Meerbusen, mit 1 Schl. und ..ven. Die Stadt besteht nur aus ei..n Haufen von Trümmern.

Girge, s. *Dschirdsché*.

Girgenti, das alte *Agrigentum*, (Br. ..23′ L. 31° 28′) Siz. Stadt auf der Süd..te der Insel, im Val di Mazzara, ..ls, aber verödet, mit 1 Kathedrale, 1 ..l., 2,844 H. und höchstens 12,000 E. ..schof; Haven mit starker Kornaus..hr. In der Nähe prächtige Trümmer .. berühmten Agrigents, besonders ein ..mpel der Concordia.

Giromagny, Franz St. an der Savou..se, im Dep. Oberrhein, Bez. Belfort; ..2 E. Bergwerksschule; mehrere Hüt..; silberhaltige Blei- und Kupfer..werke.

Gironde, Franz. Dep. im südwestl. ..ankreich, zw 16° 21′ bis 17° 53′ ö. L. ..d 44° 47′ bis 45° 33′ n. Br., von dem ..eane und den Dep. Charente, Dor..gne, Lot-Garonne und Landes umge..; 193,32 QM. gross, und von 514,462 ..iv., worunter gegen 60,000 Reformir..; bewohnt. Der westliche Theil be..ht aus einer beweglichen Haide, wor..kaum die Seefichte gedeihet u. mei..weit keine Wohnung sichtbar ist; ..r östliche Theil ist hügelich, frucht..r und vortreflich angebauet. Die vor..hmsten Gewässer sind die Garonne ..d Dordogne mit ihrer M., der Giron.., die Eure, Ille und Dropt; der grosse ..stensee Arcachon und andere Bin..nseen. Das Klima ist milde, im Som..r sehr heiss, in dem östlichen Theile ..ünder, als in den Landes. Wein ist ..uptprodukt. Man gewinnt jährlich ..,000 Oxhofte Bordeauxwein, worunter ..ige der geschätztesten Gewächse. ..ch Obst wird in Menge gebauet, bes. ..stanien, Feigen und Mandeln. Das ..rn reicht zwar nicht hin, obgleich .. Garonne-Waizen vortreflich ist. .. den Landes wird vieler Terpentin ..d Pech bereitet. Die Viehzucht ist .. Mittel; man hat grosse Schaafheer..n: An Baisalz werden 23,008 Zntr. ab..schlämmt. Der Kunstfleiss ist bloss .. Bordeaux von Bedeutung. Die Aus..r besteht in Wein, Branntwein, Li..ören, Weinessig, Bordeauxfrüchten, .., Salpeter, Harz, Pech, Terpentin, ..nf, Leinewand u. a. m. Die Provinz, ..lche 5 Deputirte zur Kammer sendet, ..hört zur 11. Militärdivision, zur 11. ..rstkonservation, zur Diözese und un.. den königl. Gerichtshof zu Bordeaux, ..d wird in 6 Bezirke, 48 Kantone, und .. Gemeinden abgetheilt.

Gironde, Franz. St. zwischen der Garonne und Drot, mit 1,066 E., im Dep. Gironde, Bz. la Reolle.

S. Girons, (Br. 42° 58′ L. 18° 45′) Franz. Hauptstadt eines Bz. von 27,54 QM. und 79,084 E., im Dp. Arriège; am Salat, mit 2,504 E. 1 Wollenzeuchmf.; 1 Hutfabr.; 3 Gärbereien; 1 Papiermühle; 4 Stahlhammer. Vieh- und Mauleselmärkte.

Girousens, Franz. Mfl. am Adon, mit 1,506 E., im Dp. Tarn, Bz. Lavaur.

Girvan, Britt. St. am gleichn. Fl., in der Skot. Sh. Ayr, mit 1 Haven. Baumwollenweberei u. Schiffahrt. Vor dem Haven liegt das Felseneiland Ailza.

Gisors, (Br. 49° 15′ L. 19° 18′) Franz. Stadt an der Epte, im Dep. Eure, Bez. Andelys; ummauert, mit 3 Vorst., 1 K., 1 Hosp., 1 Krankenh., 616 H. und 3,500 E. Kattunmnf., 15 Roth- und Weissgärbereien, Pergamentbereitung. Nahe dabei die Mineralquelle Tintry u. die Eisenmine Daugn.

Gissing, *Nemet Ujvar*, (Br. 47° 3′ 2″ L. 34° 2′ 14″) Oester. Mfl. mit 1 Bergschl. und 1 Franziskanerkl., in der Ung. Gesp. Gömör, von Deutschen bewohnt.

Gistan, Span. Thal in den Pyrenäen der Prov. Aragon, worin 3 Bleigruben, 1 Eisen- und 1 Kupfermine bearbeitet werden.

Gistebnitz, Oester. St. in dem Böhm. Kr. Tabor und Hauptort einer Fürstl. Lobkowitzschen Herrschaft, mit 140 H. Granatenfabr.

Gitschin, *Giczin*, Oester. ummauerte St. am Czidlina, im Böhm. Kr. Biczow, mit 2 K., 1 kathol. Seminar, 315 H. und 2,395 E. Sitz des Kreisamts; prächtiges Schl.

Gittelde, Braunschw. Mfl. an dem Abhange des Harzes, in dem Kreisger. Seesen, mit 2 K., 156 H. und 928 E., die sich vom Ackerbau, Viehzucht, Hüttenarbeit und einigen Gewerben, worunter die Eimermacher sich auszeichnen, nähren. 1/4 M. entfernt liegt die Fürstl. Domäne Staufenburg, und über derselben die Ruinen der Burg Staufenburg, wo Heinrich der Städteerbauer seinen Vogelheerd hatte, und H. Heinrich der Jüngere die schöne Eva von Trott verborgen hielt.

Giubasco, *Sobiasco*, Helv. Dorf im Thale Bellenz des Kantons Tessin, mit 3 K. und 1,130 E. Starker Verkehr mit Italien.

Giudeca, *Zueca*, Oester. Eiland in den Lagunen der Venet. Dlgz. Venedig, mit 9 K. und vielen Landhäusern und Fabrikgebäuden besetzt.

Giugliano, Siz. Mfl. in der Neap. Prov. Napoli, mit 4 schönen Pfk. und 7,939 E.

Giulamerk, Osm. St. in Kjurdistan, im S des See Wan; Sitz eines Kjurdischen Fürstenthums, dessen Bewohner sich Sciambo, nach Andern Hakiary nennen.

S. Giuliano, Sard. Mfl. mit 2,400 E. in der Mailänd. Prov. Alessandria. Bis hierher erstreckt sich das Schlachtfeld von Marengo.

S. Giuliano, *Monte S. Giuliano*, Siz. St. auf einem Berge, in dem Val di Mazzara, mit 1,634 H. und 10,000 E.

S. Giuliano, Siz. Mfl. in der Provinz Molise, mit 1,963 E.

S. Giulio, Sard. Mfl. in der Provinz Novara, auf einer kleinen Insel im gleichn. See, mit 1 prächtigen Stiftsk., 1 Seminar, und 1,400 E.

S. Giulio, Sard. Mfl. auf einer kleinen Insel im gleichn. See, und Hauptort der Riviera di S. Giulio der Mail. Prov. Novara, mit 1 Kollegiatk., 1 Seminar und 1,400 E.

Giurgewo, s. *Jerköki*.

Giustendil, s. *Kostendil*.

Givet, Franz. St. und Festung an der Maas und unter dem Berge, worauf Charlemont steht, mit 635 H. und 3,533 E., im Dp. Ardennen, Bz. Rocroy. Die Maas theilt die Stadt in 2 Theile: Givet notre Dâme und Givet S. Hilaire.

Givors, Franz. St. an dem Rhone, im Dep. Rhone, Bez. Lyon; 300 H., 1,690 E. Glashütte (200 Arb. Prod. 1/2 Mill. Bout.), Weinbau. Kanal von Givors nach Rive de Gier.

Givry, Franz. St. an der Orbize, im Dp. Saone-Loire, Bez. Chalons, 297 H., 2,582 E. Guter Wein.

Gizeh, s. *Dschise*.

Gladbach, *Mönchengladbach*, Preufs. St. in dem Kleve-Bergschen Rgbz. Düsseldorf, mit 1 kath., 1 ref. K., 270 H. u. 1,176 E., aber mit volkreichen Umgebungen. 1 Damastweberei, mehrere Baumwollenspinnereien, 1 Baumwollenzeuchmf., 1 Halbbaumwollenmf., 1 Stücksammet und Bandweberei, 1 Leinenbandweberei. Handel mit Holländ. Leinewand, die in der Umgegend gemacht wird. Flachsbau.

Gladenbach, Hess. Mfl. mit 799 E. u. Sitz des Oberhess. A. Blankenstein, welches 1 Mfl., 46 D., 1,818 H. und 11,310 E. zählt.

Glärnisch, Helv. hohe Alpe im Kanton Glarus, mit ewigem Schnee bedeckt.

Glamis, Britt. Villa des Grafen Strathmore, in der Skot. Sh. Forfar, mit dem Zimmer, worin K. Malkolm II. ermordet ist.

Glamorgan, Britt. Sh. in dem Fürst. Wales, zw. 13° 10′ bis 14° 18′ ö. L. und 51° 27′ bis 51° 40′ n. Br., im N. an Caermarthen und Brecknock, im O. an Monmouth, im S. und W. an den Bristoler Kanal gränzend, 36,90 QM. grofs, 1811 m. 81,268 E. in 9 St. und Mfl., 118 Kirchsp. und 14,762 H. Eintheilung: in 10 Hundreds.

Glan, Preufs. Fl. in der Prov. Niederrhein. Q. bei Hochen, M. bei Odernheim in die Nah. Nebenflufs: die Lauter.

Glandeves, (Br. 43° 46′ 43″ L. 24° 28′ 10″) Ruinen einer, durch den Fluſs Var zerstörten, Franz. Stadt im Dp. Var, von der bloſs noch die Kirche steht. Die Einw. haben sich zu Entrevaux niedergelassen.

Glarnisch, Alpenspitze im Kanton Glarus, 8,925 Fuſs hoch.

Glarus, Helv. Kanton zw. 26° 30′ bis 26° 56′ ö. L. und 46° 49′ bis 47° 9′ n. Br., im N. und O. an Appenzell, im S. O. u. S. an Bündten, im W. an Uri u. Schwyz gränzend. Areal: 19 QM. Oberfläche: ein Thal auf der Ost-, West- u. Südseite von hohen beschneieten Alpen umgeben. Boden: steinig und zum Ackerbau nicht geschickt, desto besser sind die Weiden. Gebirge: die Rhätischen Alpen, hier der hohe Dödi. Gewässer: die Linth. Produkte: Rindvieh, Schaafe, Ziegen, Wild, Fische, etwas Getraide, Kartoffeln, Obst, Krystall, Marmor, Schiefer. Nahrungszweige: fast allein Viehzucht u. Baumwollspinnerei. Ausfuhr: Käse, besonders Schabziger, Vieh, Schiefertafeln. Volksmenge: 19,[illegible] von 6/7 reformirt. Verfassung: d[illegible]kratisch; die höchste gesetzgebende [illegible] vollziehende Gewalt beruhet auf [illegible] Landesgemeinde. Truppenkontingent [illegible] 482 Mann. Geldbeitrag: 4,823 Schw. [illegible] Eintheilung: in 15 Bezirke.

Glarus, (Br. 47° 2′ 43″ L. 26° 42′ [illegible]) Helv. Hauptort des gleichn. Kantons an der Linth, gut gebauet, mit 1 Simultankirche, 1 Hosp., 2,500 E. Bibliothek, Bleichen, Kattunmf.

Glaserberg, *Riegelsberg*, Helv. Spitze der Rhätischen Alpen, im Kant. Bündten, 9,775 F. über dem Meere.

Glasgow, (Br. 55° 51′ 32″ L. 13° [illegible]) Britt. St. am nördlichen Ufer der Clyde, worüber eine prächtige Brücke führt, in der Skot. Shire Lanerk. Sie besteht aus der Altstadt, Neustadt und we[illegible] läuftigen Vorst., ist durchaus regelmäſsig gebauet und zählt 1 Schl., 1 Kathedrale, 22 K. und Kap., 4 Hosp., 1 Krankenh., 13,000 H. und 1811 100,479 E. Universität mit dem Hunterschen Museum, Bibliothek, anatomisches Theater u. s. [illegible] (17 Prof. und 580 Stud.), latein. Schule, Kupferstecherei und Malerakademie, Buchhandel und berühmte Druckerei (die hier gedruckten Bibeln machen [illegible] nen Handelsartikel aus). Mf. in Leinwand, baumwollnen Zeuchen, Muslin und Taschentüchern (hier und [illegible] der Umgegend 13,000 Stühle mit 13,[illegible] Webern und Spinnern), in Teppichen und Zwirnband; Kattundruckereien; Bleichen; Twisspinnerei; Fabrik, Krystallglase, Porzelan, Fajanze, Cudbear und Eisendraht: man siedet Zucker und Seife, färbt Türkisch Rothgarn, macht Tauwerk, Leder, Lichter u. brauet groſse Quantitäten Porter. Lebhafter Handel mit Fabrikaten, Kolonialwaaren und Produkten mit 7 bis [illegible] Schiffen, wovon jedoch die gröſsern über 90 Tonnen zu Greenock oder Newport Glasgow löschen müssen. Handelskollegium; Börse; 2 öffentl. und mehrere Privatbanken; the Tontine Caffee Room; schönes Theater; die Promenade Green; Alterthümer; Lachsfang.

Glashütte, Säch. Bergstadt im Erzgebirgschen A. Altenberg an der Müglitz mit 160 H. und 660 E. Bergbau in 2 Gruben auf Silber (189 Mark, 15 Loth); Strohflechterei.

Glasnevin, Britt. D. in der Irischen Sh. Dublin, mit dem botanischen Garten der Dubliner Universität.

Glasow, (Br. 58° 20′ L. 69°) Russ. Kreisstadt an der Tschepza, im Gouvernement Wiätka.

Glatt, Hohenzoll. Siegmar. Mfl. u. Schl., mit 400 E.

Glastonbury, Britt. St. unweit d[illegible] Bert, in der Engl. Sh. Somersett. Wollspinnerei und Strumpfstrickerei.

Glaucha, Preufs. St. an der Saale mit 313 H. und 2,793 E., im Sächs. Rgbz. Merseburg, dicht bei Halle und eine Vorstadt dieser St. bildend (s. *Halle*).

Glauchau, Sächs. Standesherrschaft der Grafen von Schönburg, mit 4 St., [illegible] D., 2,654 H. und 17,909 E.

Glauchau, Sächs. Hauptst. der Herrschaft Glauchau, wie der sämmtlichen Schönburgschen Länder, an der Mulde, ummauert, mit 3 Thoren, 5 Schl., 2 [illegible] 2 Hosp., 1 Waisenh., 737 H. und 3,0[illegible] Sitz der Schönburgschen Regierung. Baumwollenweberei mit 298, Strumpfwirkerei mit 74 und Tuchweberei [illegible] 56 Meistern (Piké 4,200, Barchent 2,[illegible]

kattunaden, Sommermanchester 3,000 Stück); 14 Nadlermeister, 9 Gärber, 3 Bleichen, 1 Eisen- und Kupferhammer, 1 Papiermühle. Geburtsort des Mineralogen Georg Agrikola † 1553.

Glaz, Kladzko, (Br. 50° 23′ L. 34° 19′) Preuſs. Kreisst. an der Neiſse, in dem Schles. Rbz. Reichenbach; befestigt, mit der auf einem Sandsteinberge liegenden starken Festung, 4 Thoren, 3 Pforten, 4 Vorst., 3 kathol. K. und 2 Kl.; 1 luth. K., 1 Kap., 1 latein. Schule, 1 Hosp., 910 H. und 6,681 E. 2 Lederfabriken, 5 Roth- und 10 Weiſsgärbereien, 7 Seifensiedereien; mancherlei andere Gewerbe. Handel mit 10 Grossisten und 71 Kleinhandlungen. Das Glazer Saffian- und Tafftleder wird geschätzt.

Glazergebirge, ein Zweig der Sudeten, an der Ostseite von Böhmen. Es verknüpft mit seinen Urgebirgen das nördliche Mähren, schiebt aber seine Sandsteinvorberge westlich durch das südliche Böhmen nach Mähren u. durch das nördl. Böhmen in Sachsen hinein.

Gleen, Preuſs. Mfl. und Schl., mit 1,030 E., in dem Kleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf.

Gleiberg, Preuſs. Mfl. in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz, mit 1 verwüsteten Bergschl. und 70 H., der Stadt Gieſsen gegenüber.

Gleichen, Sächs. Herrsch. im Fürst. Gotha, welche zum Theil unter Gothaischer, zum Theil unter Weimarischer Hoheit steht. Sie zerfällt in 2 Theile: 1) die obere Herrschaft, welche mitten im Gothaischen und zwischen dem Rbz. Erfurt zerstreut liegt und 1,609 H. mit 7,070 E. enthält. Sie ist jetzt zwischen 4 Linien des Hauses Hohenlohe, nämlich: Langenburg, Kirchberg, Ingelfingen und Neuenstein getheilt. Ohrdruff ist ihr Hauptort. 2) die untere Herrschaft, welche zwischen dem Rgbz. Erfurt, der Weimar. Prov. Weimar und dem Goth. A. Wachsenburg liegt, und zum Theil von Preuſsen, zum Theil von Schwarzburg-Sondershausen besessen wird. Der Preuſsische Antheil ist mit dem Rgbz. Erfurt, der Sondershausensche mit Arnstadt verbunden.

Gleichen, die 3 Gleichen, Ruinen einer vormal. berühmten Burg, jetzt das Wandersleber Schl. genannt, 1 Stunde von dem Preuſs. D. Wandersleben, in der untern Herrschaft Gleichen, auf einem hohen Bergkegel, wo noch ziemlich gut erhaltene Ueberbleibsel der Burg und Burgkirche, worin man noch vor einigen Jahren das dreimännische Bette Graf Ernsts zeigte, zu sehen sind.

Gleichen, zwei ruinirte Burgen auf hohen Kegeln, die sich nahe bei einander über dem Rücken eines Bergs der Hanöv. Prov. Göttingen erheben. Sie waren die ersten Stammsitze der berühmten Grafen von Gleichen, die K. Otto IV. 1,208 vertrieben hatte, und die sich von hier nach Thüringen wandten.

Gleicherwiesen, Meining. Mfl. im A. Römhild, mit 68 H. und 324 E., worunter 107 Juden.

Gleisdorf, Oester. Mfl. an der Raab, in dem Innerösterr. Kreise Grätz, mit 110 H.

Gleiwitz, Preuſs. St. am Klodnitza, in dem Schles. Rbz. Reichenbach; ummauert, mit 2 Thoren, 2 Vorst., 3 kath. K., 1 Kl., 1 Hosp., 325 H. und 2,823 E. Tuchweberei mit 54 Arbeitern. Eisengieſserei, welche 3,856 Zntr. Guſswaaren und 5,439 Zntr. Granulireisen produzirt; 15 Nagelschmieden. Hopfenbau.

Glenans, Franz. Gruppe von 9 Eilanden, unter 13° 31′ 15″ ö. L. und 47° 37′ 20″ n. Br. belegen, und zum Dp. Finisterre, Bz. Quimper gehörig. Sie werden nicht bewohnt.

Glenco, Britt. berühmtes Thal in der Skot. Shire Argyle, Distr. Appin, der klassische Boden Skotlands, wohin die Sage Ossians Geburt, den Con Fion, Fingals Hügel und Beregonium, die alte Kapitale Skotlands, welche durch Ausbruch eines Vulkans zerstört seyn soll, versetzt.

Glengary, Britt. County des Gouv. York, in Nordamerika.

Glenmine, Britt. Fabrikort am Haven von Cork, in der Irischen County Cork, mit 2 Tuchmf.

Glenorchy, Britt. Distr. in der Skot. Sh. Argyle, welche den nordöstl. Theil derselben ausmacht, mit der Eisenhütte Bunawe.

Glina, Oester. Fl. auf der Militärgränze. Q. im Sluiner Regimentsbezirke; M. bei Burkissernia in die Kulpa.

Glina, (Br. 45° 19′ 30″ L. 33° 50′ 52″) Oester. D. an dem Zusammenflusse der Glina und Maja, wo der Stab des ersten Banalregiments der Kroatischen Militärgränze seinen Sitz hat.

Gliniany, Oester. St. in dem Galliz. Kr. Zloczow, mit 1 Schl.

Gliniany, Russ. Mfl. in der Poln. Woiw. Sandomir, mit 43 H.

Glinsk, (Br. 50° 36′ L. 51° 15′) Russ. Stadt an der Sula, im Pultawa. Kreis Romna. Lebhafter Handel.

Glisolles, Franz. Mfl. am Allier, in Dp. Oberloire, Bez. Brioude, mit 228 H. und 1,340 E.

Glocester, Britt. Shire in England, zw. 14° 40′ bis 15° 59′ ö. L. und 51° 25′ bis 52° 10′ n. Br.; im N. an Worcester und Hereford, im O. an Warwick und Oxford, im S. an Wilt und Somersett, im W. an den Kanal von Bristol und Monmouth gränzend. Areal: 59,40 QM. Oberfläche: wellenförmig eben; im O. die Hügel von Coteswood, im W. der Wald von Dean. Boden: fett u. fruchtbar. Gewässer: die Severn mit ihrer Mündung, beide Avon, der Frome; der Stroudkanal. Klima: milde, angenehm u. gesund. Produkte: Getraide, Flachs, Obst, Pferde, Rindvieh, Schaafe von der Coteswood Rasse, Schweine, Lachse, Neunaugen, Eisen, Steinkohlen. Volksmenge: 278,536 in 30 St. und Mfl., 280 Kirchsp. und 61,912 H. Nahrungszweige: Ackerbau, Viehzucht, Obstbau, Bergbau auf Eisen und Steinkohlen, vielerlei Fabriken. Ausfuhr: 40,000 Zentner Butter, 160,000 Zntr. Käse, Cyder, getrocknetes Obst, Speck, Kälber, Tuch, Strümpfe, Eisenwaaren, Stecknadeln. Dep. zum Parlament: 8. Eintheilung: in 24 Hundreds.

Glocester, (Br. 51° 55′ L. 15° 31′) Britt. Hauptstadt der gleichn. Engl. Sh., an der Severne; gut gebauet, mit 1 Kathedrale, 6 K., 1 Hosp., 1,368 H. u. 7,594 E. Bischof. Fabr. von Stecknadeln (jährl. für 250,000 Guld.); Schifffahrt auf der Sevrne; Handel; Lampretenfang. Die in der Engl. Geschichte berühmte Insel Alney.

Glocester, Nordamer. Ortsch. an der Kap Annabai, in dem St. Massachusetts, welche mit Thatchens Island 5,945 E. zählt, einen Haven hat und Fischerei treibt (jährl. 80,000 Zntr. Stockfisch).

Glocester, Nordamerik. County in dem St. Newjersey, mit 10 Towns und 19,744 E.

Glocester, Nordamer. Hauptort der gleichn. County, im St. Newjersey, mit 1,726 E.

Glocester, Nordamer. County im St. Virginia, mit 15,427 E.

Glocesterinsel, Australinsel unter 9⁰ 11′ s. Br., zu Bougainville's gefährlichem Archipel gehörig; ganz mit Riffen umgeben und bewohnt.

Glocknitz, *Gloggnitz*, Oester. Mfl. am gleichn. Fl., mit 66 H. und Kirchsp. von 1,430 E., im Niederöster. V. U. W. W. Vormalige Benediktinerprobstei; Schmaltefabr.

Glött, Baier. Mfl. und Hauptort einer gräfl. Fuggerschen Standesherrsch. im Oberdonaukr. Der Ort hat 1 Schl. und 560 E.

Glogow, Oester. Mfl. in dem Galiz. Kr. Rzeszow.

Glommen, Schwed. Fl. im Norweg. Stifte Aggerhuus. Q. im See Stor Skargen; M. bei Fridrichstad, in den Kattegat. Er macht bei Hafsland den gröfsten der Norw. Wasserfälle, den Sarpenfall.

Glon, Baier. D. an dem gleichn. Fl., in dem Isarländger. Rosenheim, mit 1 Schl., 180 H. und 960 E. Sitz des Rentamts. Hanf- und Obstbau; schöne Almen.

Glons, Nied. Mfl. in der Prov. Lüttich, mit 1,660 E.

Glos la Ferrière, Franz. Mfl. im Dp. Orne, Bz. Argentan; 150 H., 1,052 Einw. Man verfertigt Nadeln, Schlösser, Quincailleriewaaren, und spinnt sehr vieles Garn.

Glowaczow, Russ. Mfl. in der Poln. Woiw. Sandomir.

Glowno, Russ. St. in der Poln. Woiw. Masovien, mit 2 K., 58 H. und 658 E., worunter 479 Juden. 8 Kram- und Viehmärkte.

Gluchow, (Br. 51⁰ 40′ 30″ L. 52⁰) Russ. Kreisst. am Jesman, im Gouv. Tschernigow, mit mehrern Vorst., 1,200 H. u. 7,000 E. Lebhafter Handel; 3 Jahrmärkte. Vormals der Sitz des Hetmans der Kosaken.

Glücksbrunn, Meining. Hüttenort im A. Altenstein, mit 17 H. und 120 Einw. Grofses Blaufarbenwerk, welches aber seit dem Seekriege in Stocken gerathen; merkwürdige Höhle in einem Kalksteingebirge, die besonders für die Badegäste zu Liebenstein während der Kurzeit ein unterhaltendes Schauspiel gewährt; Sauerbrunnen.

Glücksburg, Dän. Mfl. und Schl. in dem Schlesw. A. Flensburg, mit 100 H. und 460 E.

Glücksinsel, s. *Porah.*

Glückstadt, (Br. 53° 47′ 42″ L. 27⁰ 6′ 45″) Dän. St. an der Elbe und am Rhin, im Grofsherzogthum Holstein; fest, regelmäfsig und gut gebauet, mit 900 H. und 5,178 E. Sitz der Landesdikasterien, der Regierungskanzlei, des Obergerichts für beide Herzogthümer und des Oberkonsistoriums; Handelskompagnie; Haven und Handel mit Antheil am Grönländischen Wallfischfange; Zucht- und Arbeitshaus mit Wollenstrumpfweberei. Mangel an gutem Trinkwasser.

Glücksthal, Meining. Hüttenort im A. Sonnenberg, auf einem 2,451 F. hohen Berge, aus 3 H. mit 21 E. bestehend, die bei einer beträchtlichen Glashütte arbeiten, die jährlich für 24,000 Guld. setzt.

Glüs, Helv. Mfl. im Kanton Wa Das Glüser oder Brügerbad.

Glurns, Oester. St. an der Etsch Tyrol. Kr. Imst.

Gluschkowa, Russ. D. in dem Ku Kr. Putiwl, mit 1 grofsen Tuch- Karssegamf. mit 116 Stühlen. Hollä sche Schäferei von 17,000 Stück.

Glusk, Russ. St. am Pticz, im Go Minsk.

Glusko, Russ. Mfl. von 94 H. in Poln. Woiw. Lublin.

Glynn, Nordamerik. County im Georgia, mit 3,417 E.

Gmünd, (Br. 48⁰ 48′ 15″ L. 27⁰ Würt. Stadt und Sitz eines O. A. in L. V. Fils Rems. Sie liegt an der Re ist mit Mauern und Thürmen umge hat breite Strafsen, 18 K., worunter vom Kreuz sehenswürdig, mehrere spitäler, 800 zum Theil massive H. 6,341 E., die bis auf etwa 50 Luther sämmtlich katholisch sind. Vorzügli Bijouteriearbeiten in unächtem Go und Silber, auch starke Baumwollwe rei. Kathol. Gymnasium.

Gmünd, Oester. St. am Zusamme der Launitz und Lainsitz, mit 1 Schl 140 H., im Niederösterreich. V. O. M. Geburtsort des berühmten Mathem kers Johann von Gmünden † 1442.

Gnadau, *Gnadenau*, Preufs. Mfl dem Sächs. Rgbz. Magdeburg; eine 1767 angelegte Kolonie der Herrnhuth mit 1 Bethause, 33 H. und 282 E., gute Lederwaaren, Seife, Lich Strümpfe u. s. w. verfertigen.

Gnadenberg, Preufs. Dorf in d Schles. Rgbz. Liegnitz, auf einer An he, mit 24 H. und 460 Herrnhuthisch Bew., die Baumwoll- und Leineweb unterhalten.

Gnadenfeld, Preufs. D. in dem Sch Rbz. Oppeln, mit 12 H. und 130 E., Herrnhuther sind und ihre gewöhnli Industrie hierher verpflanzt haben. ziehungsanstalt.

Gnadenfrei, Preufs. D. in der meinde Peilau des Schles. Rgbz. R chenbach. Es wird blofs von Herrn thern bewohnt, hat 1 Bethhaus, 1 Br der-, 1 Schwestern-, 1 Wittwer- 1 Wittwenhaus, 1 Gemeinlogis, 1 P sionsanstalt für Mädchen, 43 H. u. ü 800 E., die Kattun, Rasch, Halbra baumwollene Waaren, Feuersprit schläuche und Wassereimer liefe Nächtliche Erleuchtung.

Gnadenhütten, Nordamer. Herrnh therkolonie in der Pennsylvan. Cou Northamton.

Gnadenthal, Nordamerik. Herrnh therkolonie in der Pennsylvan. Cou Northamton.

Gnäjs, Oester. Mfl. in dem Inn öster. Kr. Grätz, mit 70 H.

Gnesen, (Br. 52⁰ 25′ 50″ L. 35⁰ 16′ Preufs. St. zwischen Seen und Hüge in dem Posen. Rgbz. Bromberg; mauert, mit 1 Kathedrale, 1 Kollegiat 12 K., 3 Kl., 501 H. und 3,492 E., wor ter 946 Juden. Erzbisthum; Kollegi stift; Domkapitel; Seminar. Gär reien; Leineweberei Pferde- u. Vi markt im Mai. Eine der ältesten Stä des vorm. Polens, deren Erzbischof P mas Regni war.

Gneserich, Preufs. Landsee in Prov. Preufsen, der sich von Saalfe bis Deutsch-Eilau erstreckt, 6 M. la aber sehr schmal und fischreich ist.

...aiewkowo, Preufs. St. unweit der ..., in dem Posen. Rgbz. Bromberg, 1 kathol. K., 81 H. und 920 E., wor. ...en.

...niewoszew, Russ. Mfl. in der Poln. ... Sandomir, meistens von Juden ...ohnt.

...noien, Meklenb. Schwerin. St. in ... Recknitzdistr. Güstrow, mit 235 H. ... 802 E., worunter, aufser 10 Juden...ilien, 187 Gewerbe treibende, und ...r diesen 5 Boy- und Friesmacher ... 17 Weber.

Goa, Portug. Gouvernement in Hin...tan, welches die Insel und St. Goa, ... St. Daman und Diu in Hindostan, ...i auf der Insel Timor, und Makao ... Meerbusen von Kanton umfafst, und ...a 50 1/5 QM. mit 109,000 E. enthält. ... Generalgouverneur hat mit dem ...obergerichte seinen Sitz zu Goa. ... meisten Bewohner dieser Port. Be...ung haben die katholische Religion ...nommen: man rechnet allein in ... Prov. Goa 200 K. mit 2,000 Priestern. ...h kosten sie den Portugiesen mehr, ...ie einbringen, die bisher den Han... dahin blofs mit 6 bis 8 Schiffen un...ielten. Von Brasilien aus soll er ...ch jetzt lebhafter betrieben werden.

Goa, (Br. 15° 28′ 20″ L. 91° 21′) Port. ...und Hauptort ihrer Besitzungen in ...dostan, zu der Prov. Bejapur gehö... Sie besteht aus 2 Theilen: der Alt... Neustadt, enthält eine Menge schö... Kirchen und Paläste, und gegen ...0 E. Sitz des Generalgouverneurs ... Erzbischofs. Mehrere Mf., worun... besonders Goa Arak Ruf hat; Ha... . Beträchtlicher Handel mit Kattu... baumwollenen und seidenen Waa... Pfeffer, Borax, Opium und Arak.

Goach, (Br. 5° 13′ L. 137°) Asiat. St. ... Reich Makassar, auf der Insel Cele... und Sitz eines besondern Fürsten...s, dessen Beherrscher durch sei... Adel beschränkt ist.

Goadel, s. Guadel.

Goahiras, Amerik. Völkerschaft in ... Span. Gouv. Maracaibo und Rio ... Hacha längs der Seeküste, 30,000 ...e stark, wilde, blutdürstige Krie... gute Reiter. Antropophagen und ...rsöhnliche Feinde der Spanier, da...n mit den Brittischen Schleich...dlern in gutem Verständnisse. (De...)

Goalparah, (Br. 26° 8′ L. 108° 11′) ... Handelsstadt in dem Bengalischen ...r. Rangamatty, am Brumaputer, an ... Gränze von Assem, der vornehmste ...ktplatz, wohin die Bewohner von ...n ihr grobes Tuch, ihr Lack, Theer, ...chs und Gold bringen, und vorzügl. ... zurücknehmen.

S. Goar, Preufs. St. am Rhein und ...s einem Felsen, wo man einen klei..., aber herrlichen Katarakt sieht, in ... Niederrhein. Rgbz. Koblenz. Sie ...nur 908 E., ist aber sehr lebhaft und ...at bedeutenden Wein- und Speze...andel, hat auch grofse Gärbereien, ... trefliches Sohlleder liefern.

S. Goarshausen, Nass. Mfl. und Amt ... der vormaligen Grafschaft Nieder...enelnbogen, am Rhein, mit 1 luth. ... 150 H. und 810 E. Wichtige Schie...rüche. Nahe dabei das Bergschl., ... Katze.

Goayra, Span. Villa in der Caracas, ...v. Caracas, am Meere; befestigt, ... enge und schlecht zusammenge...et, mit 6,000 E., worunter 711 Mann Besatzung und 130 Seesoldaten. Haven für die Produkte von Caracas.

Gobelsburg, Oester. Mfl. am Kamp, im Niederösterreich. V. O. M. B., mit 101 H.

S. Gobin, Franz. Hüttenort, mitten in einem Walde des Dep. Aisne, Bez. Laon, mit 1,729 E. Spiegelfabr., welche seit 1692 errichtet ist, und zu den berühmtesten von Europa gehört: man giefst Spiegel von 122 Zoll Länge und 75 Zoll Breite, und giebt ihnen zu Paris Politur und Folie. Sie hat 5 Hallen, wovon aber 1812 nur noch 2 gebraucht wurden.

Gocauk, (Br. 16° 20′ L. 92° 45′) Hind. St. am Gutpurba, in der Prov. Bejapur, grofs und ansehnlich, mit beträchtl. Mf. in Kattun und Seide. Unweit davon macht der Gutpurba einen 174 Fufs tiefen Wasserfall.

Goch, Preufs. St. am Niers, in dem Kleve Bergschen Rbz. Kleve, mit 1 kath., 1 protest. Simultank., 1 Mennonitenk., 456 H. und 2,412 E. Tuch-, Mesolan-, Strumpfweberei, Gärbereien, Hüte, Seife, Stecknadeln, Perlgraupen, Kaffeemühlen, Essig, Oel.

Gochsheim, Bad. St. am Kraich, im Pfinz und Enzkreise, mit 1 K. u. 1,430 E., wor. 106 Gewerbe treibende. 3 Kram- und 1 Viehmarkt.

Gochsheim, Baier. D. in dem Würzburg. Landg. Schweinfurt, mit 1,390 E. Schlofs; starker Gemüfse-, besonders Zwiebelnbau.

Godalming, Britt. St. am Wey, in der Engl. Sh. Surry, mit Strumpfwirkerei u. Liqueurbrennerei; Karottenbau; Torfstich.

Godauery, Hindost. Fl., welcher auf den westlichen Ghautsgebirgen entspringt, die Prov. Aurungabat bewässert, bei Rajomundri sich in 2 Arme theilt, und oberhalb Masulipatnam dem Bengalischen Busen zufällt. Lauf 85 Meilen.

Goderville, Franz. Mfl. von 117 H. und 619 Einw., im Dep. Niederseine, Bz. Havre.

Godmanchester, Britt. Dorf an der Ouse, in der Engl. Sh. Huntingdon, wegen seiner wohlhabenden Einw. u. besuchten Pferdemärkte bekannt.

Godscham, Afrikan. Landschaft im Reiche Amhara, am Nil, in welcher die Quellen dieses Stroms belegen sind.

Göde Fortuyn, Nied. Eiland unter 2° s. Br., auf der Westküste der Sundainsel Sumatra, von Malaien bewohnt. Kokosnufsöl.

Göde Hope Eyland, Australinsel zur Seite der Schifferinseln, unter 16° s. Br., zwar nur ein schwarzer Felsen, aber mit Kokospalmen, und bewohnt.

Gödens, Wedelsfeld, Han. Herrlichkeit im Ostfriesländ. Amte Friedeburg, mit 1 Mfl., 1 D., 166 H. und 850 E.

Göding, Hodonin, Godonin, Oester. St. am March, mit 1 alten festen Schl., dem Sitze einer K. K. Familienherrschaft, 1 K., 290 H. und 2,265 E. Kaiserl. Gestüte.

Gödöllö, (Br. 47° 36′ L. 37° 1′ 30″) Oester Mfl. in der Ung. Gesp. Pesth, mit 1 prächtigen fürstl. Grassalcovitzischen Schlofs, Park und Thiergarten, 1 kath., 1 ref. K., 290 H. und 1,600 Einw. Lebhafter Handel.

Gögardsinlik, Golubinjo, Osm. Stadt an der Donau und an dem engen Passe, der unter dem Namen des eisernen Thors oder Porta Trajani bekannt ist,

mit einem festen Schl. in dem Sandsch. Vidin.

Gögging en, Baier. Mfl. und Sitz eines Oberdonaulandger. von 3 QM. und 12,570 E. Der Ort liegt an der Wertach in reizenden Umgebungen, und zählt 851 E.

Göhrde, Han. beträchtlicher Eichen- und Buchenwald, in der Prov. Limburg, in welchem ein gleichn. Jagdschloss liegt.

Gölheim, Baier. St. mit 860 E., in der Prov. Rheinpfalz. Hier fiel K. Adolph von Nassau.

Göllersdorf, Oester. Mfl. mit 72 H. und 1,172 Einw., im Niederösterreich. V. U. M. B.

Gölling, Oester. Mfl. an der M. der Lammer, im Niederösterreich. Kr. Salzburg.

Göllnitz, (Br. 48° 60′ 27″ L. 38° 37′ 2″) Oester. Mfl. am gleichn. Fl., in der Ung. Gesp. Zips, mit 1 kath., 1 luth. K., 900 H. und 5,000 E. Sitz eines Berggerichts; wichtige Eisen- und Kupferbergwerke. Eisenhammer, Drahthütten; Messerfabrik.

Gömör, Oester. Gespannsch. im Ung. Kr. diesseits der Theiss, mit Kleinhonth vereinigt, u. 76,20 QM. gross; Gebirge: der Ochsenberg u. Szinetz, bei Agtelek eine berühmte Höhle; Flüsse: der Sajo, Gran, Rima; Naturprodukte: Eisen, Schaafe, Mohn. Lebhaftes Eisengewerbe: man zählt 9 Hochöfen, 87 Blaufeuer, 33 Frischfeuer, 2 Sensen-, 3 Knopper- und 6 Kratzenhammer. Die Volksmenge beläuft sich auf 148,218 Ind., Magyaren, Deutsche, Slawen und Zigeuner, welche in 13 Mfl., 260 D., 97 Prädien und 19,827 H. wohnen. Hauptörter sind Pelsötz u. Rimaszomb.

Gömör, *Sajo-Gömör*, (Br. 48° 27′ L. 38° 0′ 28″) Oester. Mfl. am Sajo, in der gleichn. Ung. Gesp., mit 1 luth. K. und 2,000 luth. E. Luther. Gymnasium; beträchtliche Töpfereien. Tabaks- und Weinbau.

Gönz, (Br. 48° 35′ L. 38° 57′) Oester. Mfl. am Hernath, in der Ung. Gesp. Abaujwar. Starker Weinhandel.

Göppingen, (Br. 48° 41′ 20″ L. 27° 15′ 15″) Würt. St. und Sitz eines O. A., in der L. V. Fils-Rems; seit dem Brande von 1782 gut und regelmäsig gebauet, mit 1 Schl., 1 sehenswerthen Rathhaus, 2 K., 600 H. und 4,295 Einw. Wollenzeuchweberei; Töpferei; Papiermühlen.

Görchen, *Gorka*, Preuss. Stadt in dem Posen. Rbz. Posen, mit 3 K., 222 H. und 1,247 E.

Göree, Nied. St. auf der gleichn. Insel der Provinz Südholland, mit 694 Einw.

Görgeny Szent Imre, *S. Emrich*, (Br. 46° 43′ 15″ L. 42° 33′ 45″) Oester. Mfl. am Görgöny, in der Sieb. Gesp. Thorenburg, mit 1 kath., 1 reform. und 1 unirt. griech. K. 1 Papiermühle; Salzquellen. Trümmern eines vormaligen berühmten Bergschl.

Görisseifen, Preuss. Dorf in dem Schles. Rgbz. Liegnitz, mit 1 kath., 1 luth. K., 450 H. und 2,082 E. Leineweberei; Kalksteinbrüche.

Göritz, Preuss. Mfl. an der Oder, in dem Brandenb. Rgbz. Frankfurt, mit 1 K., 163 H. und 993 E., wor. 38 Gewerbe treibende.

Görlitz, (Br. 51° 9′ 6″) Preuss. Stadt an der Neisse, 665 F. über dem Meere. Sie ist ummauert, und zählt 3 Vorst., 8 kath. K., worunter die grosse Pet[...] Paulk. u. die Kapelle zum heil. [...] mit dem heil. Grabe, 1 Gymnasium, 3 Bibliotheken, 1 Waisenh., 4 H[...] 1,293 H. und 8,272 E. Oberlausitz[...] lehrte Gesellsch. mit Bibliothek, N[...] ralienkabinet etc. Tuchweberei mi[...] Meistern (8,127 Stück), Strumpfwi[...] rei, Gärberei, Leineweberei, Brau[...] Grosse Garn- und Leinenbleichen. [...] nenhandel.

Görmitz, *Görms*, Preuss. Eiland, v[...] Achtenwasser gebildet, in d. Pomm[...] Rbz. Stettin; mit guter Viehzucht, [...] wegen seiner guten Butter und Käse [...] rühmt.

Görz, Oester. Kr. in Illyrien, [...] QM. gross, mit 18,096 H. und 115,4[...] Er zerfällt in die 3 Distrikte: Can[...] Gradiska und Görz.

Görz, (Br. 45° 57′ 30″ L. 31° 8′ [...] Oester. Hauptst. des gleichn. Illyr[...] und eines Bez. von 12,65 QM. und [...] E., am Isonzo, mit 1 Kastelle, 5 [...] Hosp., 707 H. und 9,000 E. Gymnas[...] Normalhauptschule; Ackerbauge[...] sellschaft der Röm. Arkadier. Wich[...] Seidenmanuf.; Seidenspinnerei; Gä[...] reien.

Görzke, Preuss. St. an den Qu[...] Bukau, im Sächs. Rbz. Magdeburg, [...] 1 K., 122 H. und 607 E., wor. 4 Bou[...] lenmacher und 1 Sägeschmidt.

Gös, *ter Gös*, (Br. 51° 30′ 18″ L[...] 33′ 16″) Nied. St. an der Schenge, ei[...] Arme der Osterschelde, auf der Ze[...] dischen Insel Zuidbeveland, mit [...] 900 H. und 4,415 E. Leineweberei, S[...] siedereien.

Gös, Oester. D. auf einer Insel [...] Muhr, mit 1 Schl. und der Domki[...] und Residenz des Bischofs von Leob[...] in dem Inneröster. Kr. Bruck.

Göschwitz, Weimar. D. an der Sa[...] im Weimar. A. Jena, mit 130 E. S[...] steinbrüche. Die Göschwitzer Höhl[...]

Gössnitz, Goth. Mfl. an der Ple[...] in dem Fürstenth. Altenburg, mit W[...] lenzeuchweberei und andern Gewer[...]

Gössweinstein, *Gössmannstein*, [...] Mfl. an der Wiesent u. Sitz des [...] landg. Pottenstein, mit 1 prächtige[...] wohin viele Wallfahrten geschehe[...] Felsenschl., 68 H. und 400 E.

Göstadt, s. *Jöstadt*.

Göten, Afrikan. Sandwüste in [...] Landsch. Zuenziga, ein Theil der S[...] ra, wo man 9 Tagereisen nöthig [...] um einen Tropfen Wassers zu fi[...] Doch wird sie von den Kierwanen, [...] von Telemsin nach Tombuktu ge[...] durchzogen. Ihre Lage ist höchst [...] gewiss.

Göthaelf, Schwed. Fl. in Götheb[...] län; er entströmt dem Mälarsee und [...] giesst sich unterhalb Götheborg in [...] Kattegat.

Götheborgslän, Schwed. Län [...] Provinz, welche die Provinz Bohus[...] einen kleinen Theil von Westgoth[...] ausmacht, 64,68 QM. gross ist, und [...] Volksmenge von 119,504 E., in 5 St., [...] 2,891 Höfen zählt. Hauptort ist Gö[...] borg.

Götheborg, *Gothenburg*, (Br. 57[...] 1″ L. 29° 39′ 30″) Schwed. Hauptst[...] gleichn. Läns, an der Götha, wo di[...] Fluss den Selwe u. Mölndal aufni[...] 1 1/2 M. vom Meere. Die Stadt s[...] ist klein, aber mit Mauern und Wä[...] umgeben, und hat die Schanzen G[...] Lejon und Krone, und die Citad[...]

..lsborg zur Vertheidigung, auch ..e Vorstädte, und enthält 1 Kathe.., 2 andre K., 1 Lazareth, 2 Waisen..men- und 1 Krankenhaus, gegen .. H. und 17,760 E., wovon 11,939 auf .. Stadt kommen. Sitz des Landhof..s und eines Bischofs. Gesellschaft .. Wissenschaften und Literatur; pa..tische Gesellschaft; 1 Gymnasium .. Bibliothek; 1 Bürger-, 1 Industrie-, ..ischulen; 2 Buchdruckereien; 1 ..eater. 3 Zuckerraffinerien; 1 Segel..hmf., viele Thransiedereien und Hä..gsbereitungen. Haven, worin jähr..h 7 bis 800 Schiffe einklariren; Schiff..rt mit 140 Fahrzeugen von 8,484 Last. ..eutender und lebhafter Handel, mit .. Kaufleuten. Ostindische, Westindi..e und Levantische Handelsgesellsch. ..sfuhr: Stangeneisen 330,400, Stahl .., Alaun 2,120 Zntr.; eingesalzener ..ring 153,000 Tonnen; Thran 30,000 ..; Breter 25,000 Zwölfter; Pech 1,000, ..er 6,500 Tonnen, dann Bergmoos u. ..w.

Göttingen, Han. Provinz zwischen ..35′ bis 28° 33′ ö. L. und 51° 18′ bis 51° .. n. Br., im N. an Braunschweig und ..desheim, im O. an die Preufs. Prov. ..hsen und Braunschweig, im S. an .. Prov. Sachsen und Kurhessen, im .. an Kurhessen gränzend. Sie um..st das vormalige Göttingische Quar..r des Fürst. Kalenberg, das ganze ..st. Grubenhagen mit dem Harze, ..ingerode und Hohnstein, u. die vier ..a Preufsen abgetretenen Eichsfelder ..nter, so wie Plesse und Gleichen, ..sammen 57,38 QM. mit 176,110 E. in 19 .. 15 Mfl., 134 Pfd.. 229 kleinen D. und ..ilern, 119 Vorw. und einzelnen Hö.. und 27,177 H. Die Einw. sind, bis ..9,536 Katholiken, 5,200 Reformirte u. .. Juden, lutherisch. Die Oberfläche ..ausserordentlich gebirgig; der Harz ..eckt fast die ganze Ostseite u. seine ..berge durchziehen das Land bis zur ..eser. Letztrer ist nur Gränzflufs; die ..igen gröfsern Fl. sind die Leine und ..hme. Das Klima auf den Gebirgen, .. auch kein Korn gedeihet, ist äufserst ..h, in seinen Umgebungen gemäfsigt. ..rn erzeugt die Provinz wohl nicht ..änglich, dagegen hat sie vielen ..chs, Tabak, Obst und Holz, eine ein..gliche Vieh- und Schaafzucht, und .. Silber-, Kupfer-, Blei- und Eisen..en des Königreichs. Sie ist erst .. 1716 zu einer eignen Provinz erho.., und hat einen eignen Gerichtshof .. Göttingen erhalten. Uebrigens wird .., wie ganz Hanover, in Aemter und ..richte eingetheilt, deren alter Um..g jedoch nur provisorisch bestätigt ..

Göttingen, (Br. 51° 31′ 58″ L. 27° 35′ ..) Han. Hauptst. der Prov. Göttingen, .. der Leine und am Fufse des Hain..gs Sie ist mit Wällen umgeben, die .. Promenaden eingerichtet sind, hat 4 ..tterthore, meistens breite, gut gepfla..rte Strafsen mit nächtlicher Beleuch..g, 6 K., 1 Hosp., 2 Krankenh., 923 ..m Theil gut gebauete H. und 1812 ..0 E., ohne Studenten, deren Zahl ..ischen 900 und 1,200 schwankt. Sitz ..s Tribunals; Universität, eine der be..hmtesten Deutschlands, mit 42 Prof. ..d 40 sonstigen Lehrern. Unter ihren ..lfsanstalten sind merkwürdig die Bi..iothek, eine der gröfsten und die ge..innützigste Europa's, mit 250 bis ..000 Bänden; das Museum, aus dem naturhistorischen und physikalischen Kabinette, der Bildergalerie, der Modellkammer und dem mathematischen Apparat bestehend; die Sozietät der Wissenschaften, mit 1 Direktor und 1 beständigen Sekretär, die Preise vertheilt und die gelehrten Anzeigen redigirt; der weitläuftige botan. Garten mit seinem prächtigen Gewächshause; der ökonomische Garten; das Entbindungshaus; das akademische Hospital; das chirurgische Hospital; das anatomische Theater; das chemische Institut; die prächtige Sternwarte; die Reitbahn; das theologische Seminar; die zweckmäfsig eingerichteten Freitische, womit jetzt auch die Braunschweiger verbunden sind. Die Universität ist seit 1734 gestiftet und 1737 eingeweihet. Gymnasium. 2 Tuch-, Flanell- und Wollenzeuchmf.; 15 Gärbereien; 8 Seifesiedereien, 2 Stärkefabr.; 3 Tabaksfabr.; 5 Buchdruckereien mit 26 Pressen; auch wird buntes und Goldpapier verfertigt. Man zählt 44 Kaufleute, 4 Buchhändler, und 429 sonstige Gewerbe treibende. Etwas Ackerbau und Handel. Gutes Obst und Kartoffeln. Göttinger Mettwürste.

Göttzenbrüch, Franz. Hüttenort im Dp. Mosel, Bez. Sarreguemines, mit 160 E. Glashütte, die mit einer andern zu Meisenthal täglich 2,500 Uhrgläser fertigt.

Göttzis, Oester. Mfl. in dem Oberöster. Kr. Bregenz.

Goga, (Br. 21° 43′ L. 89° 51′) Britt. St. an der Westseite der Bai von Kambaia, in der Prov. Guzurate, mit einem Haven, deren Handel und Bevölkerung seit der Brittischen Besitznahme im Wachsen ist. Es werden hier viele Schiffe gebauet.

Goggrah, *Ghargara*, Hindost. Flufs, welcher auf dem nördlichen Gebirgsrücken entspringt, die Prov. Auhd bewässert und in der Prov. Bahar dem Ganges zufällt.

Gohud, (Br. 26°21′ L. 96°) Britt. feste St. und Hauptort eines Distrikts in der Prov. Agra der Präsid. Kalkutta, welcher derselben durch den Traktat von 1805 abgetreten ist.

Goisern, Oester. Mfl. im Niederöster. Kr. Traun, zum Salzkammergute gehörig, mit 1 kath. K., 1 luth. Beth., 602 H. und 3,185 E. Gypsbrüche.

Goito, Oester. St. am Mincio, mit 1,600 Einw., in der Mailänd. Dlgz. Mantua.

Goldap, (Br. 54° 17′ 35″ L. 39° 57′ 30″) Preufs. Stadt am gleichn. Fl., in dem Preufs. Rgbz. Gumbinnen, mit 2 luth. K., 345 H., 1 Wasserleitung, und 2,865 E. Gärberei; Hutmacherei. Brätzeln; Meth; Handel. Kalkgruben.

Goldberg, eine der höhern Spitzen der Norischen Alpen, im Niederöster. Kr. Salzburg, 8,800 Fufs über das Meer sich erhebend.

Goldberg, Preufs. St. am Fufse des Riesengebirgs und an der Katzbach, im Schles. Rgbz. Liegnitz; ummauert, mit 4 Thoren und in die Ober- und Niederstadt getheilt. Sie hat 5 Vorst., 1 luth. K., 1 Franziskanerkl. und K., 1 Hosp., 1 luth. Stadtschule, 715 H. und 6,061 E. Tuchweberei mit 525 Meistern (17,345 Stück); Schönfärbereien; Brauerei; Brennerei.

Goldberg, Mecklenb. Schwer. Stadt in dem Recknitzdistrikte Güstrow, mit

201 H. u. 1,281 E., wor., außer 9 Judenfamilien, 162 Gewerbe treibende, und unter diesen 10 Boy- und Tuchmacher, 6 Weber, 5 Gärber und 7 Branntweinbrenner.

Goldenstadt, Han. Kirchsp. im Diepholz. A. Diepholz, mit 690 E., merkwürdig wegen des sonderbaren Simultaneum, welches in der dasigen Kirche eingeführt war (s. Ann. der Br. Lüneb. Kurlande).

Goldenmark, s. *Kleinschlatten*

Goldenstein, Oester. St. im Mähr. Kr. Olmütz, mit 2 K., 120 H. u. 835 E.

Goldentraum, *Neustädtel*, Preufs. St. am Queis, in dem Schles. Rgbz. Liegnitz, mit 60 H. u. 350 E. Weberei.

Goldingen, *Kuldiga*, (Br. 57° 8′ L. 39° 40′) Russ. Kreisst. an der Windau, im Gouv. Kurland, mit 1,000 E. Lachsfang vor dem Fall der Windau, Rummel genannt.

Goldkronach, Baier. Mfl. am Kronach, zwischen hohen Bergen, im Baier. Mainkr.; gut gebauet, mit 1 Schl., 150 H. und 812 E. Bergamt, wozu 12 Zechen auf Kupfer, Silber, Eisen, Vitriol und Antimonium gehören.

Goldküste, Afrikan. Küstenland zwischen den Fl. Sucre und Volta, 47 M. in der Länge von O. nach W. Sie hat Tropenklima und Tropenprodukte. Man rechnet 11 Provinzen, die ihre Bestandtheile ausmachen: Atschim, Anta, Jabi, Kommendo, Fetu, Sabu, Fanthi, Akron, Agonna, Akra und Adampi, aber die innern Länder, und wie weit sich diese erstrecken, kennt man fast gar nicht. Die Bewohner sind Neger von verschiedenen Stämmen, sämmtlich äußerst zahlreich. Die Europäer, wie die Britten, Niederländer, Franzosen, Dänen, die hier Niederlassungen haben, hohlen vorzüglich Sklaven, Gold, Elfenbein, Pfeffer, Ambra u. a.

Goldlauter, Preufs. D. im Thüringer Walde, im Sächs. Rbz. Erfurt, mit 190 H. und 1,000 E., die sich seit dem Verfalle des Bergbaues von Kohlenbrennen, Holzhauen und Baumwollenspinnerei nähren.

Goldne Aue, eine der fruchtbarsten Gegenden Thüringens, an beiden Seiten der Helme, von Heringen bis Brücken.

Goldstahl, Schwarzb. D. mit 15 H. und 81 E., welches zwischen Sondershausen und Rudolstadt getheilt ist. Es hat 1 Eisenhammer und 1 Sägemühle, beide am Kolitz, in welchem Flusse vor Zeiten Gold gewaschen ist.

Golette, Tunet. Fort, welches die Rheede von Tunis und den Eingang zu einem mit dem Meere in Verbindung stehenden See beherrscht.

Golfe, Meerbusen. Die merkwürdigsten siehe unter ihren eigentlichen Namen.

Golfsstrom, kein Strom, sondern eine Strömung an der östlichen Küste von Nordamerika, welche durch die Passatwinde verursacht wird, die das Wasser des Meers aus dem Golf von Mexiko nach Neufoundland mit einer solchen reifsenden Gewalt und Schnelligkeit treiben, dafs es in einer Stunde 4 Meilen durchläuft. Sie hält gegen 30 M. in der Breite, und unterscheidet sich durch ihre indigoblaue Farbe von den azurblauen Wellen des Meers, auch ist das Wasser in derselben 15 bis 20° Fahrenheit wärmer.

Golkonda, *Golkhanda*, (Br. 17° 18′ L. 96° 14′) Hindost. starke Festung auf einem Hügel, zu den Besitzungen des [...]zam gehörig, welche einst die Haup[...] eines mächtigen Reichs war. Sie [...] von 84 Thürmen umgeben.

Gollancz, (Br. 52° 56′ 55″ L. 34° 58′ 40″) Preufs. St. in dem Posen Rgbz. Bro[...]berg, mit 1 kath. K., 1 Kap., 1 Kl., 91 [...] und 821 E., worunter 220 Juden. Tuc[...]weberei.

Gollenberg, Preufs. Berg in der Pro[...] Pommern, zwischen Köslin und Zano[...] zwar nur ein Hügel, doch der höch[...] des Landes.

Gollin, Russ. St. in der Poln. Woi[...] Kalisch, mit 1 K., 92 H. u. 489 E.

Golling, Oester. Mfl. an der Sal[...] im Niederöster. Kreise Salzburg, mi[...] Schl., 83 H. und 600 E. In seiner N[...] ein Wasserfall.

Gollnow, Preufs. St. an der Ihna, [...] dem Pommern. Regbz. Stettin. U[...] mauert, mit 4 Thoren, 2 Wasserpforte[...] 2 Vorst., 2 K., 3 Hosp., 400 H. und 2,[...] E. Tuchweberei mit 32 Arb., 1 Kupf[...]hammer, Bandweberei; Handel.

Gollup, (Br. 53° 7′ 15″ L. 36° 43′ 20″) Preufs. St. an der Drewencz, in d[...] Westpreufs. Rgbz. Marienwerder, u[...] mauert, mit 1 Vorst. Dobrzyn, 1 kat[...] 1 luth. K., 137 H. und 1,138 E. Tuchw[...]berei.

Golmbach, Braunsch. D. am gleic[...] Bache, in dem Kreisger. Eschershaus[...] mit 71 H. und 595 E. In der Nähe [...] Ueberreste der Hünscheburg, einer [...] Mittelalter zerstörten Veste.

Golmsdorf, Weimar. Mfl. unw[...] dem Einfl. der Gleifse in die Saale, [...] Weimar. A. Jena, mit 370 E., die viel[...] Weinessig brauen. 3 Jahrmärkte.

Golo, Franz. Fl. in Corsika. Q. u[...] weit Niolo auf dem Gebirge. M. dur[...] den Kanal von Golo in das Meer.

Golo, *Volo*, *Kulks*, das alte *Jolk*[...] Osm. St. in der Tiefe eines gleichna[...] Meerbusens, im Rumel. Sandsch. T[...]hala, mit 1 Schl., 1 Moskee, 1 Bade, u[...] 3,000 E. Haven.

Gologory, Oester. St. am Zlota Li[...] im Galiz. Kreise Zloczow, mit 1 Schl[...] kath. u. 1 griech. unirt. K.

Gols, *Gallos*, (Br. 47° 53′ 45″ L. [...] 32′ 4″) Oester. Mfl. in der Ung. Ge[...] Wieselburg, mit Deutschen Bewohne[...] Weinbau.

Golfsen, Preufs. St. an der Bober, [...] dem Brandenb. Rgbz. Frankfurt, mit [...] H. und 700 Einw., wor. 98 Handwerk[...] Tabaksbau, jährl. 620 Zntr.

Golz-Jenikau, Oester. Mfl. im Böh[...] Kr. Czaslau, mit 1 Schl.

Gomal, Kabul. Fl., welcher zu Du[...]schelly südlich von Siruffa entsprin[...] anfangs südwestlich, dann südlich [...] Domundi und östlich bis Sirmag[...] läuft, wo sich der Shoba mit ihm v[...]einigt. Er durchdringt hierauf das [...]lamonische Gebirge, geht vor Rug[...] vorbei, bewässert Doulit Khail u. Gu[...]dipur, und fällt zuletzt dem Sindhu [...]

Gomano, Asiat. Eiland im Indisch[...] Ozeane, im S. von Oby und zu dem ö[...]lichen Archipel gehörig, unter 1° 55′ [...] Br. und 145° 19′ L. Man schätzt sein[...] Umfang nur auf 5 M.

Gomaringen, Würtemb. Dorf [...] 1,059 E., in der L. V. Alb, O. A. Re[...]lingen.

Gombin, Russ. St. in der Poln. Woi[...] Masovien, mit 1 kath. K., 140 H. u. 1,[...] E., wor. 555 Juden.

Gomera, Span. Insel im Atlan[...]schen Ozeane, unter 0° 32′ L. und 2[...]

n. Br., zu der Gruppe der Canarias hörig. Sie ist zwar gebirgig, aber ch fruchtbar an Korn (1,739 Wispel), ide, Baumwolle, Olivenöl, auch hat Vieh- und Bienenzucht und einen berfluſs an Kanarienvögeln. An E. hlt sie 7,450, 1768 erst 6,645. Hauptort Villa de Palmas.

Gommegnies, Franz. Mfl. von 167 H. d Kirchsp. von 2,220 Einw., im Dep. orden, Bz. Avesnes.

Gommern, Preuſs. St. an der Ehle, dem Sächs. Rgbz. Magdeburg, mit 1 hl., 162 H. und 1,159 E.

Gonave, Westind. beträchtliche In, im W. von S. Domingo, zwischen 15′ 12″ bis 304° 47′ 18″ ö. L. und 18° 10″ bis 18° 52′ 40″ n. Br.; etwa 21 QM. ſs und von einer Bergkette durchzo; ohne süſses Wasser. Sie gehört Pethions Reiche.

Goncelin, Franz. Mfl. am Isère, mit 0 Einw., im Dp. Isère, Bz. Grenoble. rbereien; Eisenwerke.

Gondar, (Br. 12° 34′ 30″ L. 55° 10′) rikan. Hauptstadt des Reichs Amhara d Residenz des Negus oder Kaiser Habesch, der hier verlassen und in er förmlichen Gefangenschaft von m Guxo der Gallas, der jetzt über hara herrscht, gehalten wird. Sie gt an 2 kleinen Fl. in der Provinz mbea, ist groſs und nach Habeschi scher Art gut gebauet, auch von 10,000 milien oder mehr als 50,000 Einw. be hnt Mf. in Tuch, in Töpfen u. s. w. rker Handel.

Gondelsheim, Bad. Mfl. im Kreichgau s Pfinz- und Enzkr., B. A. Bretten, t 1 Domäne des Markgrafen Ludwig n Baden, 1 K., 139 H. u. 1,102 E.

S. Gondon, Franz. St. an der Loire, 726 E, im Dp. Loiret, Bz Gien.

Gondrecourt, (Br. 48° 30′ L. 23° 12′) anz. St. am Ornain, mit 300 H. u. 1,113 im Dp. Maas, Bz. Commercy.

Gondreville, (Br. 48° 40′ L. 23° 48′) anz. Mfl. an der Mosel, im Depart. urthe, Bez. Toul; 1 K., 1 Hosp., 210 u. 1,015 E.

Gondrin, Franz. St. mit 229 E., im Gers, Bz. Condom.

Goneste, (Br. 48° 59′ L. 20° 6′) Franz. am Crou, im Dep. Seine-Oise, Bez. toise, mit 2 Pfk., 1 Hosp., 398 H. u. 0 E. Spitzenklöppelei; Kornhandel; trefliches Brod.

Goniondz, Russ. St. am Bobr, in der ov. Bialystock, mit 2 K., 210 H. und 3 E., wor. 498 Juden.

Gonnord, Franz. Mfl. am Gué Gan, mit 250 H. und 1,805 E., im Dep. ine-Loire, Bz. Saumur.

Gonowitz, Oester. Mfl. im Inneröster. Cilly, mit 1 Bergschl. Weinbau; igrube; Mineralquelle.

Gonsawa, Preuſs. St. auf einer Anhe im Posen. Rgbz. Bromberg, mit 1 h. K., 28 H. und 302 E.

Gonten, Helvet. D. im Kant. Appen, mit 1 Gesundbrunnen.

Gonzaga, Oester. Mfl. und Schl. in Mail. Dlgz. Mantua. Das Stamm s der ausgestorbenen Herzoge von ntua.

Goochland, Nordamerik. County im Virginia, mit 10,203 E.

Goolgunge, (Br. 24° 26′ L. 103° 17′) itt. St. in der Prov. Allahabad, Distr. ndelkund, der Präs. Kalkutta; groſs d volkreich. Nahe bei derselben führt n Paſs in das Goomaghautgebirge.

Goolpassira, (Br. 27° 1′ L. 102° 49′) Nepaul. Handelsstadt am Saume eines groſsen Waldes, die den Handel zwischen Nepaul, Benares, Auhd u. Patna über das Cheesapanygebirge unterhält (Kirkpatrik).

Goomty, Hindost. Fl., der auf dem Kemaungebirge der Erde entquillt, und unweit Benares dem Ganges zufällt.

Goonnong Telloo, (n Br 0° 36′ L. 140°) Asiat. St. an der gleichn. Bai, auf der Insel Celebes, wo die Niederländer eine Niederlassung haben. Die Einwohner sind Malaien, deren Oberhaupt sich Rajah nennt.

Goor, Nied. St. mit 945 E., in der Prov. Oberyssel.

Goothaab, (Br. 64° 10′) Dän. Pflanzstadt im südl. Inspektorate von Grönland, die älteste Kolonie, die von den Dänen dort gegründet ist, mit 1 guten Haven.

Goplo, Preuſs. See im Posen. Rgbz. Bromberg, 5 Meilen lang und 1/2 breit, und sehr verschlämmt. Ein Theil davon ist trocken gelegt.

Gora, Russ. St. in der Poln. Woiw. Masovien, mit 4 K., 92 H. und 615 Einw., wor. 22 Juden.

Goraghaut, (Br. 25° 13′ L. 106° 55′) Britt. St. und Hauptort eines Zemindars, in der Prov. Bengalen, der Präs. Kalkutta.

Gorakhpur, (Br. 26° 45′ L. 101° 1′) Hindost. St. am Booree Rapty, in der Prov. Auhd.

Goram, Asiat. Eiland im Indischen Ozeane, zum östlichen Archipel gehörig und zur Seite von Banda belegen. Es wird von Mohamedanischen Malaien bewohnt, die 13 Moskeen haben und Verkehr mit Neuguinea unterhalten.

Goray, Russ. St. in der Poln. Woiw. Lublin, mit 293 H.

Gorbatow, (Br. 55° 40′ L. 60° 40′) Russ. Kreisst. an der Oka, im Gouvernement Nishegorod, mit 1 K. u. 610 E.

Gordes, Franz. Mfl. mit 3,412 Einw., im Dp. Vaucluse, Bz. Apt.

Goree, (Br 14° 40′ 10″ L 0° 15′) Fr. Eiland, unweit dem grünen Vorgebirge an der Küste von Senegambien, durch den 1,500 Toisen breiten Kanal Dakar vom Kontinente getrennt. Sie ist ein bloſser Basaltfelsen, auf dem eine gleichnamige Stadt mit 500 freien Einw., beschützt durch die Forts S. Michael und S. François, liegt. Handel mit Sklaven, Goldsand und Elfenbein.

Gorgona, Tosk. Eiland im Mittelländischen Meere, zur Prov. Siena gehörig. Es ist fast ganz mit Gebüschen bewachsen u. unbewohnt, doch findet bei demselben ein starker Sardellenfang Statt.

Gorgona, Span. Eiland an der Küste der Neugranada. Prov. Choco, ein ungeheurer Fels, ein Schrecken der Natur und ein Schaudern erregender Aufenthalt, daher hier selten ein Schiff anlegt.

Gorgue, Franz. Mfl. am Lys, im Dp. Norden, Bezirk Hazebrouk; 196 H. und einschl. des Kirchsp 3,025 E. Leineweberei, Tischzeuchmf. Bierbrauereien, Salzraffinerien, Stärkefabr.

Gori, Russ. Kreisst. und Bergfestung am Kur, in der Prov. Grusien, gröſstentheils von kath. Armeniern bewohnt.

Gorkum, (Br. 51° 49′ 50″ L. 22° 38′ 15″) Nied. St. an dem Zusammenfl. der Merwe und Linge, in der Prov. Südholland; schwach befestigt, mit 1,398 H. and 5,196 E. Fischerei, besonders Lachs-

fang, Handel. Geburtsort des Orientalisten Thom. von Erpe † 1689.

Gorice, Oester. St. an der Repa, in dem Galiz. Kr. Jasjo.

Gormona. Britt. Eiland auf der Südküste der Irisch. County Galway.

Gorochowitz, (Br. 55° 55′ L. 60° 20′) Russ. Kreisstadt am Kliasma, im Gouv. Wladimir, mit 4 K. und 1,242 E. 5 Leder- und Juftenfabr., 1 Glockengiefserei, 1 Seifensiederei. Handel mit Astrachan.

Gorodez, *Gorodok*, (Br. 55° 36′ L. 47° 40′) Russ. Kreisst. am Gorodka und See Nedscheyda, im Gouv. Witebsk, mit 638 Einw.

Gorodischtje, Russ. Kreisst. am Zusammenfl der Julowa und Kitschkelenka, im Gouv. Pensa, mit 1 K., 234 H. u. 1,758 Einw.

Gorodischtje, Russ. Kirchd im Nishegorod. Kr. Balachna, mit 3 K., 1 Kl. und mit den Nebenweilern 6,000 Einw., dem Grafen Orlow gehörig. Unter den Einw. findet man viele Zimmerleute, Leinewanddrucker, Farben- und Bleiweifsbereiter u. s. w.

Gorodnia, (Br. 51° 35′ L. 49° 15′) Russ. Kreisst. am gleichn. Fl., im Gouvernement Tschernigow, mit 3 K. und 1,200 Einw.

Goron. Franz. Mfl. unweit dem Colmont, im Dep. Mayenne, Bz. Mayenne; 1 Schl., 330 H., 1,800 E.

Gorredyk, Nied. Mfl. mit 1,073 E., in der Prov. Friesland.

Gorszkow, Russ. St. in der Polnischen Woiw. Podlachien.

Gorta, Australinsel in dem Raume, zwischen 10 bis 30° n. Br. des grofsen Ozeans, deren Lage und Existenz noch ungewifs ist.

Gortyne, Osman. Mfl. auf der Insel Kirid, mit den prächtigen Trümmern einer Stadt des Alterthums.

Gorze, Franz. St. im Dep. Mosel, Bz. Metz, 242 H. u., mit dem Kirchsp., 1,589 Einw.

Goschütz, Preufs. Mfl. und Hauptort einer gräfl. Reichenbachschen Standesherrsch., in dem Schles. Rgbz. Breslau, mit 1 Schl., 34 H. und 258 Einw. Kupferhammer.

Gosczyn, Russ. St. in der Poln. Woiw. Masovien, mit 2 K, 80 H. und 559 E., wor. 77 Juden.

Goseck, Preufs. Dorf in dem Sächs. Rbz. Erfurt, mit 1 Bergschl. auf einem Felsen über der Saale, malerisch schön belegen. Wein- und Obstbau.

Goslar, (Br. 51° 54′ 27″ L. 27° 59′ 6″) Han. St. an der Gose und unter dem Rammelsberge, in der Provinz Hildesheim; ummauert, mit 5 Thoren, 4 K., 1 Frauenstift, 3 Hosp., 1,109 H. u. 5,670 E. Sitz des gemeinsch. Han. u. Braunschw. Bergamts; 2 Vitriolhöfe; Bleigiefsereien. Starke Brauerei (Gose, jährl. 4,160 Fässer); Korn- und Gemüfsehandel. Vor der Stadt das wichtige Rammelsberger Bergwerk, ein grofser Schieferbruch u. Ocherschlämmereien. Einst Reichsstadt u. in der Deutschen Reichsgeschichte merkwürdig. Ein anderes Frauenstift, Frankenberg, liegt zwar in ihren Ringmauern, gehört aber noch Braunschweig.

Goslina, *Murovana*, *Goschlin*, Preufs. St. in dem Posen. Rbz Posen, mit 2 K., 105 H. und 1,021 E. Branntweinbrennerei, Tuchweberei.

Gospich, (Br. 44° 43′ L. 33° 11′ 9″) Oester. Mfl. auf der Kroatischen Militärgränze, im Karlstädter Gen., mit H. und 690 E.

Gosport, Britt. Mfl., auf dem fes Lande, Porthsmouth gegenüber, in Engl. Sh. Hamt, mit 1,906 H. und 11 Einw., meistens Seeleute und Handwker. Eisengiefserei.

Gossau, Helvet. Mfl. im Kanton Gallen, mit 1 K. und 1,200 E. Baumwlen- und Leineweberei. Besuchte Jmärkte. Transito.

Gosselies, Nied. Mfl. und Kir von 2,872 E., in der Prov. Hennegau.

Gostenhof, *Gastenhof*, Baier. dicht bei Nürnberg, von welcher St. nur eine Vorst. bildet, und Sitz ei Landger. des Rezatkr., mit 156 H. 1,225 E., die alabasterne Dosen und dere Nürnberger Waaren verfertigen.

Gostinin, Russ. St. in der Po Woiw. Masovien, mit 2 K, 91 H. 637 Einw., wor. 152 Juden.

Gostyn, Preufs. St. im Posen. Rg Posen, mit 1 K., 1 Philippinenkl. au nem Berge, 238 H. und 1,327 Ein Leinen- und Buntweberei; grofse Vimärkte.

Goszzyn, Russ. St. in der Poln. Wo Masovien, mit 559 E.

Gotha, Deutsches Fürstenthum, wches eine der vornehmsten Besitzun des Herzogs von Sachsen-Gotha macht (s. Sachsen Gotha). Es liegt Thüringen, gränzt im N. mit dem K Erfurt, im O. an Erfurt und Schwburg, im S. an Henneberg und Hes und im W. an Eisenach und Meininge Sein Flächeninhalt beträgt 28 QM. der Nordseite umfliefst es die Unstr im S. hat es den Thüringer Wald. D Aemter Kranichfeld und Volkenrode l gen davon abgesondert. Das Klima gemäfsigt und äuferst milde, die Ob fläche theils gebirgig und waldig, th dehnt sich selbige in eine fruchtb Fläche aus Der südliche Theil w von dem Thüringer Walde durchzog und hier ist alles Berg und Thal; wen Kornland, desto mehr Holzung. We erhebt sich der Inselsberg 3,122 F über das Meer, ist aber nicht so ho wie der 3,315 F. sich erhebende Schn kopf. Im nördlichen Theile und in Mitte des Landes findet man treffli Saatfelder. Die vornehmsten Flü sind die Thüringer Leine, Neifse, W ra und Gera. Die Produkte bestehen Korn, Gartenfrüchten, Flachs, Wa Anis, Saflor, etwas Hopfen, Kümm Koriander, Mohn, vielen Futterkräute Obst und Holz; die Viehzucht ist trächtlich; die Schaafe geben meist nur grobe Wolle Wild findet man h länglich, auch eine Menge Hamst aber aufser Forellen wenige Fische a hat man nur eine geringe Bienenzuc Das Mineralreich liefert Eisen, Koba gute Sand- und Mühlsteine und etw Steinkohlen. Die Volksmenge dür über 82,000 Köpfe steigen; 1797 fand m 81,369, meistens Lutheraner, die in 6 S $7\frac{1}{2}$ Mfl., 164 D. und 18,400 H. lebten. Zahl der Pfarren beläuft sich auf der Filiale auf 68. Die vornehm Nahrungszweige beruhen auf Acker Viehzucht, in den gebirgigen Gegen auf Bergbau und Holzkultur; Garn- Wollspinnerei ist überall verbreit Erheblich sind die Gärbereien, die Dr lich-, die Wollenzeuch- und Baumwo lenwebereien. Auch giebt es viele ei zelne Manufakturzweige, und das La ist im Ganzen wohlhabend. Das Fü

stenthum hat seine eigene Landschaft, die aus Herren, Rittern und Städten besteht; an Regierungsbehörden aber 1 Landesregierung, 1 Oberkonsistorium, 1 Kammer- und 1 Obersteuerkollegium. Das Schulwesen befindet sich in musterhaftem Zustande; das Land hat aber keine eigene Universität und nur 1 Gymnasium zu Gotha. Es wird in 11 Aemter Tenneberg, Reinhardsbrunnen, Georgenthal, Schwarzwald, Kranichfeld, Ichtershausen, Gotha, Tonna, Volkenrode, Emleben und in 32 Gerichte abgetheilt.

Gotha, (Br. 50° 57′ 4″ L. 28° 22′ 38″) Goth. Hauptstadt des gleichnamigen Fürstenthums und eines A., mit 3,150 H. und 18,600 Einw. Sie liegt an der Leine, 1,140 Fuſs über dem Meere, ist offen, aber mit schönen Promenaden umgeben, und bildet ein längliches unregelmäſsiges Viereck, auf dessen höchstem Punkte das herzogl. Residenzschl. Friedenstein steht. Man theilt sie in den östlichen und westlichen Theil. Beide enthalten 4 Thore, 5 Plätze, 16 Hauptgassen, 1 herzogl. Residenzschl., 7 K., 3 Hosp., 1 Krankenh., 1 Armenh., 1 Arbeitsh., 1 Fräuleinstift, 1,340 H., mit nächtl. Beleuchtung, wovon 314 in den Vorst. stehen, und 11,600 E. (1803 11,327 mit dem Militär). Herzogl. Residenz; Sitz der höchsten Behörden u. der Landesdikasterien; Gymnasium mit 4 Klassen und einer Bibliothek von 5,000 Bänden; Bürgerschule; Mädchenschule; Schullehrerseminar; Freischule. Groſse herzogl. Bibliothek mit 60,000 Bänden; herzogl. Handbibliothek mit 20,000 Bänden; Münzkabinet; Kunst- und Naturalienkabinet; physikalisches Kabinet; Archiv. 1 Musselin- und Kattunmanuf., welche 40 Menschen beschäftigt; 1 Porzellanfabr.; Gärbereien; Tuch- u. Fries-, auch Leineweberei. Man macht Leinen- und Wollengarn, wollenes Band, Kammlotte, Schuhe, bunte Papiere, Instrumente, Bildhauerarbeiten und treibt lebhaften Handel. 4 Buchhandlungen; 1 Buchdruckerei; 5 Leseinstitute; 17 Buchbinder. Verlagsort des Anzeigers der Deutschen, der Nationalzeitung, des Gothaer Hofalmanachs. Bei der Stadt das Lustschl. Friedrichsthal mit dem Orangeriegarten, und im O. der Seeberg mit der Sternwarte. Geburtsort des Dichters F. W. Gotter † 1797.

Gotschée, Oester. St. im Illyr. Kr. Neustädtl mit dem Schl. Auersberg, 450 H. und 1,600 E. Leineweberei; Töpferei; Verfertigung hölzerner Waaren.

Gotschdorf, Sächs. D. in der Prov. Oberlausitz, mit 28 H. und 200 E. Vormals war hier eine Mineralquelle in Rufe, die aber jetzt bloſs unter dem Namen des guten Brunnens bekannt u. nicht benützt wird.

Gotschewerer, Oester. Volksstamm von Deutscher Abkunft, im Illyr Kr. Neustädtl, auf einem Raume von 8 QM. um die Stadt Gotschée her seſshaft. Sie reden ein altes Deutsch, haben eine besondere Tracht und Sitten, und hausiren mit ihren trockenen Früchten, Schleifsteinen, Stroh- und Holzwaaren durch ganz Oesterreich bis Ruſsland hin.

Gottalengo, Oester. Mfl. an einem Kanale, in der Mail. Dlgz. Brescia, mit 2,600 Einw.

Gottesberg, Preuſs. St. an einem abhängigen Berge, in dem Schles. Rgbz. Reichenbach, mit 1 kath., 1 luth. K., 340 H. und 2,071 Einw. Strumpfweberei (10,544 Paar), Handschuhmacherei (50,580 Paar), Leineweberei (24,808 Schock).

Gottesgab, Oest. Bergst. im höchsten rauhesten Gebirge des Böhm. Kr. Elnbogen, mit 130 H. und 1,621 Einw. Eisen- und Zinngruben; Torfstich; Spitzenklöppelei.

Gotteshausbund, einer der 3 Bunde des Helvet. Kant. Bündten, 60,50 QM., mit 27,900 Einw., in 11 Hochgerichte abgetheilt.

S. Gotthard, (Br. 46° 56′ 40″ L. 33° 59′ 33″) Oester. Mfl. an der Raab, in der Ung. Gesp. Eisenburg. Weinbau; besuchte Jahrmärkte. Schlacht zwischen den Oesterreichern und Türken 1664.

S. Gotthard, Helvet. Berg zwischen den Kant. Uri und Tessino, unter 26° 6′ Br. und 46° 27′ L., über welchen eine befahrne Heerstraſse führt. Seine höchste Spitze, Pettina, miſst 8,385, der höchste Punkt der Straſse 6,357 Fuſs über dem Meere. An demselben findet man 30 Seen, 8 Gletscher und die Quellen des Rheins, Rhone, Tessin u. der Reuſs. Die Teufelsbrücke, das Urnerloch.

Gottland auch *Wisbylän*, Schwed. Län, welches bloſs aus der Insel Gottland mit den umher belegenen kleinen Eilanden besteht, 36,96 QM. groſs ist, und eine Volksmenge von 32,988 Einw., in 1 St. u. 1,099 Höfen faſst; ein einfacher gutmüthiger Menschenschlag, der mit der groſsen Welt ganz unbekannt ist, keinen ansässigen Adel hat und wohlhabend ist. Die Insel ist an den Küsten bergig, im Innern flach, mit einigen kleinen Flüssen; wie der Gothum, und mehreren Seen. Der Boden bringt Korn und schmackhafte Rüben hervor, hat gute Weiden und Holzwuchs und von Mineralien besonders Kalk, Sand- und Mühlsteine. Die Wolle von den hiesigen Schaafen ist berühmt. An den Küsten fängt man Seehünde und Seevögel, auch Eidergänse, und das Meer liefert eine erstaunliche Menge Dorsche und Strömlinge. Hauptstadt ist Wisby.

Gottleube, Sächs. St. in dem Meiſsn. A. Pirna an der Straſse nach Prag, mit 93 H. und 409 E.

Gottlieben, Helv. Mfl. am Ausflusse des Rheins in den Untersee, im Kanton Thurgau.

Gotto, Japan. Eiland mit dem Titel eines Fürstenthums.

Gotto, Afrik. Negerreich im S. von Tombuktu, ganz unbekannt.

Gottorp, Dän. Schl. auf einer Insel des Fl. Schley, im Herzogth. Schleswig, dicht bei der Stadt Schleswig; vormals Residenz der Herzoge von Schleswig-Holstein, jetzt Sitz des kön. Statthalters und der höchsten Dikasterien der beiden Herzogthümer.

Gottow, Preuſs. Dorf im Brandenb. Rbz. Potsdam, mit 1 K., 26 H. und 185 E. Groſse Eisenhütte mit 1 Hochofen, 2 Stab- und 1 Zainhammer.

Gottsau, *Augia Dei*, Bad. Domäne in dem Pfinz- und Enzkr., Stadtamt Durlach, nur 1/4 Meile von Karlsruhe, wohin eine Pappelallee führt. Es hat 1 Schl., vormals eine berühmte Benediktinerabtei, und eine beträchtliche Oekonomie mit einer Spanischen Schäferei.

Gottsgab, Baier. Hüttenort in dem Main. Landgericht Kemnath, mit 1 Hochofen, zu dem Bergwerksreviere des Fichtelbergs gehörig.

Gottwich, Oester. reiche u. berühmte Benediktinerabtei auf einem hohen isolirten Felsen an der Donau, im Niederöster. V. O. W. W., mit einer beträchtlichen Bibliothek.

Goucrec, Franz. Mfl. am Blavet, mit 306 Einw., im Depart. Nordküste, Bez. Loudeac.

Gouave, Hayt. St. und Haven auf der Südküste der Insel Hayti, zu Pethions Antheile gehörig.

Gouda, *ter Gouw*, (Br. 51° 59′ 51″ L. 22° 20′ 54″. Nied. St. an der Gouwe, in der Prov. Südholland, mit 3,974 H. und 11,979 E. Orgel und Glasmalerei in der Johanniskirche. Manuf. von Boy, Serge und Wollenzeuche, grofse Töpfereien und Pfeifenbäckereien, welche letztere noch 5,000 Arb. beschäftigen. Lebhafter Handel.

Gouesnon, Franz. Mfl. und Kirchsp. von 1,153 E., im Dep. Finisterre, Bezirk Brest.

Goule, Franz. Thal im Dp. Ardèche, mit dem sehenswürdigen Wasserfalle, la gouffre de la Goule.

Gourdon, (Br. 46° 53′ K. 19° 6′) Franz. Hauptstadt eines Bz. von 28,04 QM. und 75,004 Einw., im Dep. Lot Sie liegt am Bleu, hat 3,703 E.; eine Twifsspinnanstalt im Waisenh., u. Mf. in Kadis, Sergen, Droguets und Hüten.

Gourin, Franz. St. und Kirchsp. von 3,674 Einw., im Dep. Morbihan, Bezirk Pontivy.

Gournai, (Br. 49° 25′ L. 18° 8′) Franz. St. an der Epte, im Dep. Niederseine, Bez. Neufchatel; 1 K., 1 Hosp., 385 H., 2,542 Einw. Handelsgericht. 1 Porzelanfabr.; 10 Roth- und 8 Weifsgärbereien; 1 Seifensiederei. Vorzügliche Butter u. Käse mit ansehnlichen Buttermärkten.

Gourock, Britt. Mfl. in der Nähe von Greenock, der Skot. Shire Renfrew, mit einer sichern Bucht.

Goussainville, Franz. Dorf am Crou im Dep. Seine-Oise, Bez. Pontoise; 135 H., 850 E. Spitzengewerbe. Die Heilquelle Epuisars.

Gouzou, Franz. Mfl. mit 404 E., im Dp. Creuse, Bz. Boussac.

Govone, Sard. Mfl. am Tanaro, mit 2,510 Einw., im Fürstenthume Piemont, Prov. Alba.

Gowersinsel, Australeiland, im S. der Louisiade und zu dieser Gruppe gehörig.

Gowran, Britt. St. und Schl. in der Irisch. Sh. Kilkenny.

Goyaz, s. *Guayas*.

Gozo, Osman. Eiland neben Kirid, von einigen Griechen bwohnet.

Gozzo, Britt. Insel des Gouv. Malta, im Mittelländischen Meere, 1⅘ QM grofs, mit 13,249 E., dem Fort Gozzo, der Vorst. S. Borgo und 6 D. Die Insel ist gut angebauet und liefert Korn, Gemüfse und Fische nach Malta; ein Blutflüsse stillender Schwamm ist ihr eigen. Auch hat sie viele Baumwolle.

Graafreinette, Britt. Distrikt im Kaplande, welcher den östlichen Theil desselben ausmacht und sich bis an die Gränzen des Kafferlandes ausdehnt, wo südwärts das Meer und nordwärts die Gebirge, worin die Buschmänner hausen, die Gränze macht. Er enthält nach Barrow 828, nach Andern 3,233½ QM, u. war 1798 von 14,173 Menschen, nämlich 4,262 Weifsen, 964 Sklaven und 8,947 Hottentotten bewohnt. Der Viehstand belief sich auf 7,392 Pferde, 118,306 Stück Hornvieh und 780,274 Schaafe. Man ärntete an Waizen 11,263, an Gerste 5.. Quarters, an Wein 187 Muids. Hauptort ist das Dorf Graaf Reinette.

Graben, Bad. Mfl. in dem Pfinz-Enzkr., L. A. Bruchsal, mit 1 K., 133 und 962 E.

Grabern, *Kraber*, *Grabrow*, *Radsow*, Oester. Mfl. von 174 H., im Böhm. Kr. Leutmeritz. Starker Hopfenbau. Garnspinnerei.

Grabern, *Schöngraben*, Oester. mit 126 H., im Niederöster. V. U. M.

Grabow, Meklenburg. Schwer. St. an der Elde, in dem Eldedistr. Parchim. Sie zählt 2 K., 329 H. und 2,349 E., wo außer 5 Judenfamilien, 325 Gewerbtreibende, und unter diesen 4 Tuch- Friesmacher, 2 Tuchscheerer, 11 W..ber, 5 Tabaksspinner, 3 Rothgärber 30 Branntweinbrenner. Handel mit Kaufhandlungen.

Grabow, Preufs. St. im Posen Rg. Posen, mit 1 khth. K., 135 H. u. 872 E. ..senhütte.

Grabow, Russ. St. an einem Bach in der Poln. Woiw. Lublin.

Grabowiec, Russ. Mfl. in der Poln. Woiw. Lublin.

Grabowiec, Rufs. Mfl. in der Poln. Woiw. Sandomir.

Graçay, Franz. bemauerter Mfl. .. 78 H. und 522 Einw., im Dp. Cher, Bz. Bourges.

Gracehill, Britt. Pflanzort auf der Westindischen Insel Antigua, mit einer Herrnhuthermission.

Grachacs, Oester. Mfl. auf der Kroatischen Militärgränze im Liccaner Regimentsbezirke des Karlstädter Generalats.

Graciosa, Span. Eiland im Atlantischen Ozeane, unter 0° 15′ L. und 14° 10″ Br., zu der Gruppe der Canarias gehörig; wüste und unbewohnt.

Graciosa, Port. Eiland im Atlantischen Ozeane, unter 349° 33′ 10″ L. 39° 6′ 36″ Br., zu den Açores gehörig, 1,45 QM. grofs, mit 7,315 E., in 2 Vil.. und 4 Kirchsp. Einförmig und hoch gelegen, aber nicht bergig, mit frischer gesunder Luft und wohlbewässertem Boden, der Getraide, Obst, Gartenfrüchte, Wein hervorbringt. Die Viehzucht ist ansehnlich, aber an Holz gänzlicher Mangel. Die Küste wimmelt von ..schen. Die Ausfuhr besteht in Korn, Hülsenfrüchten, Wein, Branntwein, Obst, Käse und Butter. Hauptort ist Villa S. Cruz.

Grades, Oester. Mfl. an der Meim.. im Illyr. Kr. Klagenfurt, mit 1 Schl. .. Bischofs von Gurk.

Gradiska, Oester. feste St. am Isonzo, Hauptort eines Bez. von 7,01 QM. mit 33,713 Einw., im Illyr. Kr. Görz. Sie hat 119 H. und 805 E. Etwas Seidenspinnerei.

Gradlitz, Oester. Mfl. von 114 H., .. Böhm. Kr. Königingrätz.

Grado, (Br. 45° 39′ 55″ L. 31° 3′ ..) Oester. St. auf einer Erdzunge oder Insel, in den Lagunen von Marano, des Illyr. Kr. Trieste, mit 325 H. und .. Einw.

Grüding, Baier. D. in dem Salzach.. Landg. Berchtesgaden; bekannt wegen Verfertigung der Schnellkugeln. Eisenhammer; Marmormühle.

Gräfenberg, Baier. St. und Sitz eines Rezat. Landger. von 5½ QM., mit 7.. Einw., an der Schwobach, mit 1 Schl..

H. u. 990 E., die gute Bierbrauereien erhalten.

Gräfingehaich, Baier. Mfl. in dem ..kr., unweit Wartenfels.

Gräfenhain, Goth. D. im Goth. A. ..genthal, mit 123 H. und 652 Einw., ..nter 50 Gewerbe treibende. Hier ..schöner Kopfkohl gezogen. Theer..rei. Vormals hatte das D. Bergbau.

Gräfenhaynchen, Preufs. St. in einer ..gegend des Sächs. Rgbz. Merse..mit 1 K., 161 H. u. 970 E. Hopfen..Wispel), Tabaksbau. Geburts..des Dichters Paul Gerhard † 1606.

Gräfenroda, Goth. und Schwarzburg. ..und Gesammtgericht, welches 6 D. ..H. und 2,270 E. enthält. Das D. ..hat 106 H u. 700 E., die Kienrufs..el treiben und Mühl- und Schleif..brüche besitzen.

Gräfenthal, Koburg. Amt im Für..h. Saalfeld, mit 1 St., 21 D., 10 ein..Höfen, 1,550 H. und 8,576 E.

Gräfenthal, Koburg. St. und Amts..des gleichn. A. an der Zopte; offen, ..H und 1,180 E., worunter 4 Gär..3 Tuchmacher, 2 Seifensieder, 14 ..ster. Starke Pechsiederei, jährlich ..Zentner, und Handel mit Schieferta.. 1 Stahlhammer, der 400 Zentner ..und 1,500 Zntnr. Eisen verschmie.. 1 Pechhütte (80 Zntr.).

Gräfentonna, *Tonna*, (Br. 51° 5′ 16″ ..° 23′ 16″) Goth. Mfl. an der Tonna, ..er Goth. Herrschaft Tonna, mit 1 .., 250 H. u. 1,100 E., die vom Acker..und der Bierbrauerei sich nähren. ..erie. Fundort von Trüffeln (jährl. ..100 Pf.)

Gräfing, Baier. Mfl. am Attelbach, ..dem Isar. Landger. Schwaben, mit 82 ..und 480 E.

Gräfrath, Preufs. Mfl. am Itterbach, ..dem Kleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, ..611 E. Mf in Seidenband, Tuch ..Eisenwaaren.

Gränzszigeth, s. *Szigethvar*.

Grätz, Oester. Kreis in Innueröster.. .. 97,88 QM. grofs, mit 293,318 Einw., .. St., 50 Mfl., 976 D. und 56,335 H.

Grätz, (Br. 47° 4′ 9″ L. 33° 5′ 45″) ..r. Hauptstadt des gleichn Kr. und ..ganz Innerösterreich. Sie liegt äu.. angenehm an der Muhr, 1,320 Fufs ..dem Meere, ist etwas befestigt, hat .. 6 Thore, 1 Bergschl., wo Gefan..und Züchtlinge aufbewahrt wer.. 22 K. und Kap., 7 Kl., 4 Hosp., ..ken- und Waisenhaus, 2,656 H., ..nter gegen 50 Palast ähnliche, wie ..urg, das neue Rathhaus, das grofse ..haus, der Attemsische Palast u. a., ..012 E. Sitz des Guberniums, des ..alkommando und des Bischofs von .. Johanneum mit seinen wissen..tlichen Anstalten; Lyzeum; Kon.. öffentliche Bibliothek mit 70,000 ..en und 3,500 Mspt.; 5 Buchhandlun.. 4 Druckereien. 1 Kattun- und 2 ..mf., 1 Lederfabr., 2 Steingutfabr., ..hlwaarenfabrik, 1 Nagelschmie.. Eisengeschmeidefabr. Lebhafter ..el; 2 Jahrmärkte. Das Mausoleum ..dinand II. in der Katharinenka..

..ätz, Oester. St. an der Mohra im Kr. Troppau, mit 1 Schl., 50 H. ..5 E. Tuch- und Leineweberei.

..ätz, *Grodzisko*, Preufs. St. in dem Rgbz. Posen, mit 1 kath., 1 luth. ..H. und 2,725 Einw., wor. 24 Lein.. Tuchweber. Ansehnliche Bier..rei.

Grafenau, Baier. St. in dem Unterdonau. Landger. Schönberg, mit 104 H., 577 E. Sitz des Landg. Glashütte, Hammerschmiede.

Grafenberg, Oester. Mfl. am Manhartsberge, im Niederöster. V. U. M. B. Safranbau.

Grafendorf, Oester. Mfl. an der Bielach, im Niederöster. V. O. W. W., mit 73 H.

Grafenhausen, Bad. Mfl. im Donaukr. B. A. Bonndorf, mit 62 H. u. 610 E.

Grafenwörth, Baier. St. im Mainlandg. Eschenbach, mit 1 Schl., 89 H. u. 525 Einw.

Grafenwörth, Oester. Mfl. am Ausfl. der Kamp in die Donau, im Niederöster. V. U. M. B., mit 110 H. u. 1,753 E.

Grafton, Nordamer. County im St. Newhampshire, mit 35 Ortschaften und 28,462 E. Hptst. Haverhill.

Graglia, Sard. Mfl. zwischen den Fl. Elvo und Ignano, im Fürstenthum Piemont, Prov. Biella, mit 2,577 E., welche meistens Maurer sind. Gnadenbild auf einem benachbarten Berge.

Gragnano, Siz. St. in dem Princ. citeriore, mit 1 Kathedrale und 7 Pfk. u. 5,079 E. Bischof.

Grajische Alpen, s. *Alpen*.

Grainger, Nordamer. County im St. Tennessee östl. Theils, mit 6,397 E.

Grainville la Teinturière, Franz. Mfl. am Durdan, im Dep. Niederseine, Bezirk Yvetot; 1 Hosp., 189 H, 1,027 E.

Graitz, Baier. Mfl. in dem Mainlandgerichte Banz, mit 76 H. u. 35 E.

Gramat, Franz. St. mit 1,842 E., im Dp. Lot, Bz. Gourdon.

Grammatstätten, Oester. Mfl. an der Rottel, in dem Niederöster. Mühlviertel, mit 1 Gesundbrunnen.

Grammont, s. *Geersberge*.

Grampian, Britt. Gebirge in Skotland. Es erhebt sich auf den südl. Hebriden, streicht dann im W. von Loch Lomond, nördl. u. nordöstlich bis zum Vorgebirge Kinnach und westlich bis zum Loch Nefs in Invernefs, und macht eine natürliche Scheidewand zwischen den Hoch- und Niederlanden. Seine Kuppen bestehen aus Granit, und erheben sich bis zu 4,400 F. Höhe.

Grampound, Britt. Mfl. am Eol, in der Engl. Sh. Cornwall.

Gramsbergen, Nied. Mfl. mit 358 E., in der Prov. Oberyssel.

Gramzow, Preufs. Mfl. zwischen der Uckersee und Randau, im Brandenburg. Rgbz. Potsdam, mit 146 H. und 1,059 E., wor. einige Franzosen. Tabaksbau.

Gran, Oester. Fl. in Ungarn, welcher auf dem Königsberge der Karpathen entspringt und bei Gran der Donau zufällt.

Gran, Oester. Gesp. im Ung. Kr. jenseits der Donau, 19,10 QM. grofs, von dem Gebirge Arpas durchzogen, und von der Donau und Gran bewässert. Hauptprodukte sind Wein und Korn. Die Volksmenge beträgt 46,700 E., meistens Magyaren und Deutsche, die in 1 kön. Freist., 5 Mfl., 45 D. und 8 Prädien wohnen. Obergespan ist der Erzbischof von Gran; Kongregationsort Gran.

Gran, *Esztergom*, (Br. 47° 47′ 27″ L. 36° 24′ 2″) Oester. Hauptst. der gleichn. Ung. Gesp. an dem Einfl. der Gran in die Donau, mit 1 festen Schl., 5 K., 1 Hosp. und 5,445 E. Sitz des Erzbischofs von Gran, welcher zugleich Primas von Ungarn ist; kath. Gymnasium. Tuchweberei und Färberei. Geburtsort des

heil. Stephan, zugleich Stifters des hies. Erzbisthums.

Granada, Span. Provinz, ein Theil von Vandaluzia, zwischen 12° 15′ bis 15° 59′ östl. L. und 36° 18′ bis 38° 16′ n. Br., im N. an Cordova und Jaen, im O. an Murcia, im S. an das Mittelländische Meer, im W. an Sevilla gränzend. Areal: 477,63 QM. Oberfläche: zwar gebirgig, aber mit weiten u. lachenden Thälern; die Vega de Granada, eine der herrlichsten Gegenden von Europa. Boden: an den Gebirgen kalkig und steinig, in den Thälern und Ebenen fett und üppig fruchtbar. Gebirge: Sierra Nevada mit den Alpujarras. Gewässer: Xenil, überhaupt 15 Fl. Klima: an den Küsten heiſs und der Wuth des Solana offen, im Innern milde und gemäſsigt. Produkte: Wein, worunter der köstliche Malaga, Rosinen, edle Früchte, Zuckerrohr, Oliven, Kastanien, Karuben, eſsbare Eicheln, Soda, Getraide (nur auf 8 Monate), Baumwolle, Hanf, Flachs, Esparto, Sumach, Korkeichen, die gewöhnlichen Hausthiere, Seefische, Bienen, Seidenwürmer, Kanthariden, Kermes, Marmor, Alabaster, Salz, Edelsteine, Röthel. Volksmenge 1797: 692,924, worunter 8,936 Geistliche und 1,979 Hidalgos in 18 Ciudades, 180 Villas, 155 D., überhaupt 307 Pueblos und 490 Kirchsp., mit 147 Kl. und 48 milden Stiftungen. Nahrungszweige: Ackerbau mit einem durch d. Moriskos eingeführten vortheilhaften Bewässerungssysteme, welches noch jetzt befolgt wird, Wein-, Obst-, Olivenbau, Seiden- und Baumwollenkultur, Fischerei, einige Gewerbe. Ausfuhr: Seide (2,000 Zntr.), Wein (Malaga allein 25,000 Ohmen), edle Früchte, Anis, Hanf, Wolle, Häute, Baumwolle, Honig, Wachs, Schweinsborsten, Kork, Galläpfel, Terpentin, Theer, Soda, Salz, Kermes. Staatsverbindung: Granada hat Castilisches Recht, der Generalkapitän residirt zu Malaga, die kön. Kanzlei ist zu Granada; übrigens sind hier 4 Diözesen, Granada, Malaga, Almeria und Guadix.

Granada, (Br. 37° 16′ L. 13° 54′) Span. Hauptstadt der gleichn. Provinz am Xenil, 1,630 Fuſs über dem Spiegel des Meers. Sie ist ummauert, und wird in 4 Theile getheilt; die eigentliche Stadt, Alhambra und 2 Vorst., hat 2 Citadellen, 1 Kathedrale, 25 Pfk., 17 Kapellen, 43 Kl., 9 Hosp., 12,000 H. und 1797 66,661 Einw. Erzbischof; Inquisitionsgericht; königl. Kanzlei; Universität; 4 Kollegien; mathem. Akademie; ökonomische Societät. Der Maurische Palast Alhambra; das Lustschl. Generalife; der prächtige Dom mit den Mausoleen verschiedener Span. Könige und des Gran Capitano; die Soto de Roma und mehrere Springbrunnen sind sehenswürdig. Mf. in Seidenzeuchen und Seidenband mit 48 Stühlen; 18 Gärbereien; 1 Pulvermühle und Salpetersiederei (3,000 Zntr.). Geburtsort der Dichter Diego de Mendoza † 1575 und Luis Ponce de Leon † 1591. Granada war bis 1491 die Residenz der Arabischen Könige Spaniens und ihre letzte Besitzung in diesem Reiche.

Granada, Span. St. am See Nicaragua; gut gebauet, mit beträchtlichem Verkehr.

Granard, Britt. St. am Comlin, in der Irischen Shire Longford, mit Leinenmärkten.

Grancey le Château, Franz. Mfl. m 147 H. u. 612 E., im Dep. Côte d'or, B Dijon. Blechhammer.

Grand, Franz. Mfl. mit 180 H. u 1,079 E., im Dep. Wasgau, Bz. Neufch teau. Mehrere Nagelschmieden.

Grandbourg Salagnac, Franz. an der Gartempe, mit 2,525 E., im D Creuse, Bz. Gueret.

Grandcour, Helvet. St. und Sch Kant. Waadt, mit 1,529 E.

Grandcourt, Franz. Mfl. am Y 602 E., im Dep. Niederseine, Bez. N chatel.

Grande Chartreuse, Franz. vorm berühmtes Karthäuserkloster am Fu eines hohen Bergs und durch Berg u Wald rundum von der übrigen W abgeschnitten, im Dep. Isère, Bez. G noble. Es war von Bruno 1086 gestift und der Hauptort des ganzen Orde der in Europa 173 Klöster besaſs.

Grande Terre, einer der Theile, w aus die Franz. Insel Guadeloupe Westindien besteht; er hat Point Pitre zum Hauptorte.

Grandgallargues, Franz. Mfl. m 1,497 Einw., im Dep. Gard, Bez. Nim Branntweinbrennereien; Lackmusber tung.

Grandisle, Nordamer. County im Vermont; 3,95 QM. groſs, mit 5 Ortsch ten und 3,445 Einw. Hauptort: No Hero.

Grandjunction, Britt. Kanal in En land, welcher auf einer Länge vo M. alle Kanäle im Innern Englands der Hauptstadt verbindet: er fängt Braunston in Northamton an, läuft der Coln parallel und vereinigt s zwischen Brentford und Sionhouse der Thames.

Grandlieu, Franz. Mfl. und Kirch von 2,032 Einw., im Dep. Niederlo Bz. Nantes. Er liegt an einem zieml groſsen Landsee.

Grand-Lucé, Franz. Mfl. am Ve mit 372 H. und 2,048 E., im Dep. Sar Bz. S. Calais.

Grand Naviglio, *Naviglio gran* vormals *Tessinello*, Oester. Kanal, Gouvernement Mailand, welcher dem Tessino über Abiagrosso und M land in den Lago maggiore geht un Meilen lang ist. Fortsetzungen des ben machen der Kanal von Berigua von Abiagrosso bis Pavia, und der K nal von Pavia.

Grandola, Port. Villa am Davino, der Provinz Estremadura, mit 1 Pfk. 800 H.

Grandpré, Franz. St. am Aisne, Dep. Ardennen, Bez. Vouziers; 274 1,350 E. Sieg der Franzosen über die A liirten 1793.

Grandieux, Franz. Mfl. mit 1,560 im Dp. Lozère, Bz. Mende.

Grandserre, Franz. Mfl. im Dp. Dr me, Bz. Valence, mit 1,490 E.

Grandson, *Grandsee*, Helv. St. a Neuenburger See, im Kanton Waa mit 1 Schl., 1 Gymnasium und 2,1 Schlacht am 2. März 1476, wo 20,000 Ei genossen Karls des Kühnen Heer v 70,000 Mann zu Grunde richteten.

Grandvilliers, Franz. Mfl. im De Oise, Bz. Beauvais, mit 1,650 E. Mf. Sergen und Londrins.

Grange, Britt. Kirchsp. in der Sh Sh. Linlithgow, worin sich ein einträ liches Steinkohlenbergwerk und ei Salzwerk findet.

Granica, Russ. St. unweit der Weichsel, in der Poln. Woiw. Sandomir.

Gran-Para, s. *Tokantin*.

Gran-Sasso d'Italia, eine der höchsten Spitzen der Appenninen, in der Siz. Prov. Abruzzo, die sich 8,255 Fufs über dem Meere erhebt.

Gransee, Preufs. St. in dem Brandenburgschen Rgbz. Potsdam, mit 1 K., 382 H. u. 1,846 E. Tuchweberei mit 39 Stühlen; Leineweberei.

Grantham, Britt. Mfl. am Witham, in der Engl. Shire Cornwall, mit 1,800 Einw.

Granville, (Br. 48° 50' 11" L. 16° 2' 53") Franz. Seestadt, theils auf einem Felsen, theils auf einer schmalen Erdzunge gebauet; im Dp. Manche, Bz. Avranches; ummauert, mit 1 Vorst., 1 K., 1 Hosp., 990 H. und 5,454 E. Handelsgericht; Haven mit einer 1,200 F. langen und 30 F. breiten Mulje; Schifffahrtsschule; Küstenschifffahrt; Fischerei; Handel. Von hier kommen die nach Cancale benannten Austern. Die Stadt hat nur 1 Brunnen, und daher Wassermangel.

Granville, Nordamer. County im St. Nordcarolina, mit 15,576 E.

Grao, Span. Villa am Meere, in der Prov. Valencia. Sie liegt etwas über 1/4 M. von der Hauptstadt Valencia und macht den Haven derselben, welcher aber nur in einem flachen Strande besteht. Der Entwurf, solchen durch einen kostbaren Molo zu einem Haven umzuschaffen, ist noch nicht ausgeführt.

Grasholm, eine der Dänischen Erdholmen im Baltischen Meere, zum Stifte Seeland gehörig (s. Erdholmen).

Graslitz, Graglicze, Oester. Bergst. an der Zwoda, im Böhm. Kr. Elnbogen; gut gebauet, mit 1 kath. K., 443 H. und 3,573 E. Messinghütte, Drahtzieherei, Schmaltefabr. Bau auf Kupfer mit Bereitung von Cementkupfer.

Grasse, Franz. St. am Orbieu, im Dep. Aude, Bez. Carcassonne, 233 H., 1,147 Einw.; 6 Gärbereien; 4 Oel- und 1 Walkmühle.

Grasse, (Br. 43° 39' 19" L. 24° 35' 9") Franz. Hauptst. eines Bz. von 23,04 QM. und 56,247 E., im Dp. Var. Sie liegt am Abhange eines Bergs, hat 10 K., 3 Hosp., 2,000 H., 12,521 E. und ein Handelsgericht. Man fabrizirt Sohlleder, Seife u. vorzügl. Parfümerien. Die hiesigen Blumengärten tragen über 20,000 Guld. ein. Wachsbleichen. Wein- und Olivenbau. In der Nähe Marmor- und Alabasterbrüche.

Gratwein, Oester. Mfl. unweit der Muhr, in dem Inneröster. Kreise Grätz. Marmorbrüche.

Gratz, Nowyhrady, Oester. Stadt an der Gällitz, im Böhm. Kr. Budweis, mit 1 alten Schl. und merkwürdigem Archive, 163 H. und 1,445 E. Glashütten und Glasschleifereien.

Graubündten, s. *Bündten*.

Graudenz, Grudziadz, (Br. 53° 27' 30" L. 36° 18' 30") Preufs. St. und Festung an der Weichsel und Thrienke, in dem Westpreufs. Rgbz. Marienwerder. Sie hat 3 Vorst., 5 kath., 1 luth. K., 1 kath. Gymnasium, 1 luth. lat. Schule, 2 Hosp., 1 Zuchth., 522 H. und 6,677 E. Tuchweberei; Bierbrauerei; Korn- und Tabakshandel. Eine Schiffbrücke über die Weichsel; Wasserleitung.

Graue Alpen, s. *Alpen*.

Graue Bund, Obere Bund, einer der 3 Bünde, welche den gemeinsamen Helv. Kanton Bündten bilden; 51 QM. grofs, mit 27,900 E. und in 8 Hochgerichte getheilt.

Graulhet, Franz. St. am Adon, im Dep. Tarn, Bz. Lavaur, 459 H. und 1,607 Einw.

Graupen s. *Kraupen*.

Graus, Span. Villa am Esuera, in der Prov. Arragon, mit 4 Branntweinbrennereien.

Grave, (Br. 51° 45' 30" L. 23° 24') Nied. feste St. an der Maas, im Lande Kuik der Prov. Nordbraband, mit 1,573 E.

Gravelines, (Br. 50° 49' 4" L. 19° 47' 32") Franz. Stadt an der M. der Aa, im Dp. Norden, Bez. Dunkerque, fest, mit 222 H. und 2,730 E. und einem kleinen Haven. Stärkeiabr.; Fischerei; Schifffahrt mit 17 eignen Schiffen. Schlacht zwischen den Franzosen und Spaniern, 1558.

Gravenhaag, s. *Haag*.

Gravesand, (Br. 51° 26' 24" L. 18° 1' 54") Britt. Stadt an der Thames, in der Engl. Sh. Kent, mit 1 Fort, 412 H. und 1,490 E. Platz, wo die nach London bestimmten Schiffe ausklariren, und die Reisenden, welche mit Kauffahrern ankommen, landen und abreisen.

Gravesande, Nied. Mfl. an den Dünen, mit 748 E., in der Provinz Südholland.

Graville, Franz. D. unweit Honfleur, im Dep. Niederseine, Bez. Havre, mit 1,206 E. Vitriolsiederei; Stahlfabr.

Gravina, (Br. 40° 54' L. 34° 10') Siz. St. in der Prov. Bari, mit 1 Bergschl., 1 Kathedrale; 1 Stifts., 8 Klosterk. u. 8,673 E. Bischof.

Gravosa, Oester. Mfl. am Meere, in dem Dalm. Kr. Ragusa, mit einem guten Haven.

Gray, (Br. 47° 26' 52" L. 23° 15' 53") Franz. Hauptst. eines Bez. von 30 QM. und 84,206 E., im Dp. Obersaone, an der Saone, mit 1 Schl., 4 K., 2 Hosp., 608 H. und 5,009 Einw. Handelsgericht; Eisenwerke. Handel mit Eisen, Holz u. Produkten.

Grayson, Nordamer. County im St. Kentucky, mit 2,301 E.

Grayson, Nordamer. County im St. Virginia, mit 4,911 E.

Grazalema, Span. Villa in der Prov. Granada, theils auf dem Gipfel, theils am Abhange eines steilen Felsen belegen, mit 5,000 Einw. Manuf. von groben Tüchern und Sergen. Schmelztiegelfabr.

Great Berk Hamsted, Britt. Mfl. am Boulbourne, in der Engl. Sh. Hartford, mit 1 Schl. und 1 latein. Schule. Vormals Residenz der Könige von Mercia und in der Engl. Geschichte wegen der Conferenz zwischen Wilhelm dem Eroberer und dem Englischen Adel berühmt.

Great Betwin, Britt. Mfl. in d. Engl. Sh. Wilt.

Great Grimsby, Britt. Mfl. am Meere, in der Engl. Sh. Lincoln, mit einem kleinen Haven.

Great-Marlow, s. *Marlow*.

Grebenau, Hess. St. und Sitz eines Amts von 1,859 E., in der Prov. Oberhessen. Sie hat 100 H. und 693 Einw. Tuch- u. Baumwollenweberei; Strumpfstrickerei.

Grebenstein, Kurhess. St. und Sitz eines Amts von 987 H. und 6,002 E., in der Prov. Niederhessen. Sie liegt an der Esse, ist ummauert, hat 6 Thore, 1 K., 4 Hosp., 309 H. und 1,874 E., die von

ihrem Ackerbau, Viehzucht und Leineweberei leben. Man rechnet allein 80 Leineweber.

Greding, Baier, St. an der Schwarzach, in dem Oberdonaulandger. Beilngries, mit 1,783 E., worunter viele Roth- und Weifsgärber, Zeuchmacher und Färber.

Green, Nordamerik. Gebirge im St. Vermont, welches sich von Newhaven bis Canada erstreckt. Der höchste Gipfel desselben ist der Camel Rump.

Green, Nordamerik. County im St. Nordcarolina, mit 4,867 E.

Green, Nordamerik. County im St. Kentucky, mit 6,735 E.

Green, Nordamerik. County im St. Pennsylvania, mit 10 Ortschaften und 12,644 E. Hauptort: Waynesborough.

Green, Nordamerik. County im St. Ohio, mit 6 Ortschaften u. 5,870 E.

Greene, Nordamerik. County im St. Newyork, mit 19,536 E.

Greene, Nordamerik. County im St. Georgia, mit 11,679 E.

Greene, Nordamerik. County im St. Tennesee östl. Theils, mit 9,713 E.

Greenaä, (Br. 56° 24′ L. 28° 30′ 42″) Dän. St. an der Aa, unweit dem Kattegat, in dem Stifte Aarhuus, A. Randers, mit 1 K., 147 H. und 800 E. Handel mit Korn (jährlich 9,600 Tonnen Ausfuhr), Schifffahrt, Ackerbau.

Greenbrier, Nordamerik. County im St. Virginia, mit 5,914 E.

Greenfield, Britt. Mfl. in der Wales. Shire Flint, mit Messing- und Kupferhütten.

Greenfield, Sächs. Lustschl. u. Park in der Herrschaft Schönburg-Waldenburg, 1/4 M. von der St. Waldenburg, wohin eine Allee führt. Der Park hat viele geschmackvolle Anlagen und gehört zu den schönsten Gärten in Sachsen.

Greenlow, Britt. Hauptort der Skot. Sh. Berwick, mit 1,070 E.

Greenock, (Br. 55° 54′ 45″ L. 13° 11′) Britt. St. am Clyde, in der Skot. Shire Renfrew, mit dem Vororte Gourock, Fort Jervis und 20,000 E., im Ganzen schlecht gebauet, mit wenigen guten Gebäuden, aber vortreflichem Haven mit trocknen Schiffsdocken, einer der besten des Brittischen Reichs, welcher 1804 1,029 Schiffe mit 78,275 Tonnen aufnahm und 1,204 Schiffe mit 86,825 Tonnen aussandte. Häringsfischerei mit 129 Buisen, welche 1791 41,000 Tonnen ausklarirten. Zucker- und Seifesiedereien, Lichterziehereien, Schuster und Sattlerarbeiten; Tauschlägereien; Schiffbau.

Greensburg, Nordamer. Mfl. in der Pennsylv. County Westmoreland, mit 100 H. und 585 E.

Greensville, Nordamerik. County im St. Virginia, mit 6,853 E.

Greenup, Nordamerikan. County im St. Kentucky, mit 2,369 E.

Greenville, Nordamer. Distr. im St. Südcarolina, mit 13,133 E.

Greenville, (Br. 35° 35′) Nordamerik. St. am Tar, in der Nordcarolina County Pitt, mit 1 Akademie.

Greenwich, (Br. 51° 28′ 40″ L. 17° 30′ 45″) Britt. St. an der Thames, in der Engl. Sh. Kent, mit 2,121 H. und 14,354 E. Berühmtes Seehospital für 2,410 Invaliden (aufserdem 2,500 Beanwartete); Artilleriehospital nach dem Muster von Chelsea; Unterrichtsschule für 140 Kinder von Seeleuten. Kön. Schl. u. Park mit der Sternwarte Flamsteadhou[se] worüber die Britten den ersten Me[ri]dian ziehen; Kollegium; 2 Freisch[u]len.

Gnεetsyhl, (Br. 53° 30′ 18″ L. 24° [..] 24″) Han. Mfl. und Sitz eines Amts [..] der Nordsee, mit 1 Schl., 1 Zucht- u[nd] Arbeitshaus, 91 H. und 501 E. Have[n]. Geburtsort des Historik. Ubbo Emmi[us] (Emmo Dicken) † 1625.

S. Gregorio, Siz. Mfl. in dem Prin[c.] citeriore, mit 4,175 E.

Gregorzewo, Russ. St. in der Pol[n.] Woiw. Plock, mit 72 H. und 612 Ein[w.]

Greifenberg, Preufs. St. an der R[e]ga, im Pommern. Rgbz. Stettin, mit [..] Schl., 1 luth. K., 368 H. und 2,096 Ein[w.] Tuchweberei mit 6, Wollenzeuchwe[be]rei mit 7 Stühlen (330 Stück); Leinew[e]bereien, Gärbereien, Hüte, Tabak.

Greifenberg, Preufs. St. am Que[is] in dem Schles. Rgbz. Liegnitz; u[m]mauert, mit dem dabei belegenen Be[rg]schlofs Greifenstein, 2 kath. K., 1 Gy[m]nasium, 416 H. und 2,382 E. Grofse L[ei]neweberei, besonders Leinendama[st], Gingans und feines Tischzeuch, Tuc[h]weberei, Wachs- und Garnbleich[e], Leinenhandel. Der Bezirk Niederwie[sa] jenseits der Queis.

Greifenberg, Preufs. Mfl. an d[er] Sarnitz, in dem Brandenb. Rgbz. Pot[s]dam, mit 1 luth. K., 99 H. und 757 Einw. Töpfereien, Tabaksbau.

Greifenburg, Oester. Mfl. an d[er] Drave, im Illyr. Kreise Villach, mi[t] Schl.

Greifenhagen, (Br. 53° 14′ 45″ L. 3[..] 11′ 15″) Preufs. St. an der Regelitz, [in] dem Pommern. Rbz. Stettin, mit 2 lut[h.] K., 461 H. und 3,323 E. Tuchweber[ei] mit 70 Stühlen (1,321 Stück), Gärbereie[n,] Brennereien; Handel.

Greifensee, Helv. St. am Züric[her] See, im Kanton Zürich, mit 1 Schl. u[nd] 264 E.

Greifenstein, Preufs. St. auf de[m] Westerwalde, in dem Niederrhein Rb[z.] Koblenz, mit 1 ref. K., 230 H. und 1,[..] E., zur fürstl. Solms-Braunfelsisch[en] Standesherrschaft gehörig.

Greifswalde, (Br. 54° 4′ 35″ L. 31° [..] 30″) Preufs. St. am schiffbaren Ric[k], einem Meeresarme, der hier die Hil[da] aufnimmt; in dem Pommern. Rbz. Str[al]sund. Sie ist ummauert, hat 3 Thor[e,] 2 luth. K., 1 Hosp., 808 H. und 3,741 E. Universität mit Bibliothek und ander[n] Anstalten; 1 Seminar, 1 Gymnasium, Tabaksfabr., Salzraffinerie, Oelmühlen, Schiffbau, Handel. Haven bei Wiek i[m] Greifswalder Bodden.

Grein, Oester. St. an der Donau, i[m] Niederöster. Mühlkr. Kalvarienberg; [..] Meile von der St. in der Donau der be[]rühmte Strudel und Wirbel.

Greiner, eine der höhern Alpenspitzen des Tyrolergebirgs, 8,800 Fufs über dem Meere.

Greitz, Reufs. Herrschaft im Voigtlande, welche dem Fürsten Reufs älterer Linie gehört, und auf 7 QM. 19,[..] E. in 2 St., 1 Mfl. und 95 D. enthä[lt.] Sie hat ihre eigne Regierung, 2 Rent[]ämter und 1 Konsistorium.

Greitz, *Graiz*, Reufs. Hauptst. der gleichn. Herrsch., an der Elster, zwischen Bergen und Wäldern. Sie ist ummauert und zählt 2 Schl., 1 Pfk., 700 H. und 6,195 E. Residenz des Fürsten Reufs älterer Linie; Sitz der Landesdikasterien; latein. Schule mit 6 Lehrern. S[..]

Mnf. in wollnen Zeuchen, Kasimir und gedruckten Flanellen, Schleierweberei; Baumwollspinnerei; Hutfabr.; Brauereien; Brennereien; Handel.

Gremetsch, Russ. Stadt im Tschernigow. Kr. Starodub, mit 6 beträchtlichen Jahrmärkten.

Gremsay, Britt. Eiland, zu der Gruppe der Orkneys in Orkneys Stewartry gehörig, mit 180 E.

Grenada, Britt. Insel in Westindien, unter 315° 35′ L. und 12° 5′ n. Br., zwischen Tabago und den Grenadinen, für sich 8,60, mit den Grenadinen ab r 11,70 QM. grofs, und von etwa 28,000 Menschen bewohnt: 1791 hatte Grenada mit den Grenadinen 1,000 Weifse, 1,187 Farbige und 23,926 Neger. Der Boden auf der gröfsern Insel wechselt mit Bergen, Hügeln und Thälern ab und ist sehr produktiv. Die Grenadinen sind meistens nakte Felsen Man rechnet auf 80,000 artbare Acres, die jährlich an Zucker 180,000, an Kaffee 30,000, an Kakao 3,000, an Indigo 300, an Baumwolle 13,000 Zentner, und über 1 Mill. Gallonen Rum zur Ausfuhr liefern. Auch auf diesen Inseln spricht noch Alles Französisch und die kathol Religion ist herrschend. Sie haben einen Untergouverneur und Assembly, die zu S. George fixirt sind.

Grenade, Franz. St. am Adour, im Dep. Landes, Bez Mont de Marsan; 215 H. und 1,331 E. Droguetweberei, Gärberei, Oelmühle.

Grenade, Franz. St. an der Garonne, im Dep. Obergaronne, Bez. Toulouse; 615 H., 3,231 E. Mf. in Kadis, Sergen u. Hüten; Gärbereien; Seidenbau. Handel.

Grenadinen, eine Gruppe von 30 kleinen Eilanden und Klippen, welche zu der Britt. Insel Grenada gehört. Die vornehmsten darunter sind Cariacou mit der Hauptstadt Hillsborough, die Isle Rhonde und Berouja (s. Grenada u. Cariacou).

Grene, Braunschw. Mfl. und Sitz eines Kreisgér. von 2,11 QM. und 7,149 E., im Weserbezirke: er liegt an der Leine, worüber 2 Brücken führen, hat 1 Domäne, 1 schöne K., 76 H. und 729 Einw., die einen beträchtlichen Leinenhandel treiben. 2 Mahl-, Oel- und Sägemühlen.

Grenna, Brahegrenna, Schwedische Landstadt mit 517 Einw. in Jönköpingslän.

Grenoble, (Br. 45° 11′ 42″ L. 23° 23′ 24″) Franz. Hauptstadt des Dp. Isère u. eines Bz. von 80,01 QM. und 177,694 E., am Zusammenfl. des Isère und Drac, 67⁴/₆ M. von Paris. Fest, mit 1 alten Schl., der Bastille, 1 Kathedrale, 22 K., 1 Hosp., 2,400 H. und 21,350 E. Sitz des Stabs der 7. Militärdivision und 17. Forstkonservation; Bischof; königl. Gerichtshof; Handelsgericht; Akademie mit 3 Fakultäten; königl Kollegium; Bibliothek von 60,000 Bänden; botan. Garten; Soz. der Wissenschaften und Künste, des Ackerbaues; anakreont. Gesellsch.; medizin. Ges.; chirurgische Hebammen- u. Artillerieschule. Mf. in Handschuhen, Hüten, sämischem Leder und Kattun, Baumwollspinnerei; die einzige Hanfhecheinfabr. in Frankreich; Gärbereien; 1 Marmormühle; Ratafiabrennereien. Börse; Handel; grofse Märkte. Geburtsort des Ritters Bayard † 1523, des Philos. Mably † 1789, des Philos. Condillac und Physik. Vaucanson.

Grenville, Britt. County des Gouv. York, in Nordamerika.

Grenvillebay, Britt. Haven an einer gleichn. Bai der Westindischen Insel Grenada.

Grenzendorf, Preufs. Dorf in dem Schles. Rbz. Reichenbach, mit 18 H. und 154 E, bekannt wegen seiner Kalksteinbrüche. Die Einw. sind meistens Leineweber und Potaschesieder.

Grenzhausen. Preufs Mfl. in dem Niederrhein. Rgbz. Koblenz, mit 900 E. Hier werden irdene Tabakspfeifen in grofser Menge gebacken, auch gehen beträchtliche Quantitäten Pfeifenerde auf dem Rheine nach Holland.

Greoux, Franz. D. am Verdon, im Dp. Niederalpen, Bz. Digne; 4:8 Einw. Warme Mineralquelle.

Gresholm, Britt. Eiland an der Küste der Wal. Shire Pembroke, unbewohnt.

Gresten, Oester. Mfl. an der kleinen Erlach, im Niederöster. V. O. W. W.

Greufsen, Schwarzb. Sondersh. St. an der Helbe, die zu keinem Amte gehört, neu gebauet ist und gegen 1,500 E. zählt. Fries- und Flanellweberei.

Greven, (Br. 52° 5′ 57″ L. 25° 15′ 4″) Preufs. Mfl. an der Ems, in dem Westphäl Rbz. Münster, mit 1 kath. K. und Kirchsp. von 620 H. und 3,434 E. Leineweberei, Schifffahrt; Handel.

Grevenbroiche, Preufs. St. an der Erft, in dem Kleve-Berg. Rgbz. Köln, mit 80 H. und 405 E.

Grevenmachern, Nied. St. auf einem Berge an der Mosel und Sure, im Grofsherzogth. Luxemburg, mit 1,971 Einw. Weinbau; Weinhandel.

Grevenstein, Preufs. St. im Westphälischen Rgbz. Arensberg, mit 75 H. und 500 E.

Grevesmühlen, Meklenb. Schwer. St. im Ostseedistrikte Wismar, mit 306 H. und 1,161 Einw., worunter, aufser 8 Juden, 192 Gewerbe treibende, unter denselben 21 Weber.

Grez-Doizeau, Niederl. Mfl. in der Prov. Südbraband, mit 984 E.

Grez en Bouère, Franz. Mfl. mit 213 H. und 1,185 E., im Dep. Mayenne, Bez. Chateaugontier.

Grezels, Franz. Mfl. am Lot, mit 448 E., im Dp. Lot, Bz. Cahors.

Griäsowetz, (Br. 58° 55′ L. 58° 20′) Russ. Kreisst. im Gouv. Wologda. Eisen- und Kupferschmieden, Strumpf- und Handschuhweberei; Leinewandfärberei.

Griechen, Europ. Volk, das in Europa und Asien gegen 3¹/₃ Mill. Indiv. zählt, wovon etwa 1,850,000 in Europa den Befehlen der Pforte gehorchen, 140,000 aber in Jonien als selbstständiges Volk, und 34,000 in Oesterreich, Rufsland und Italien leben mögen. Noch immer sind, trotz der beiden Jahrtausende, die dazwischen liegen, die Urzüge der Helenen in ihren späten Nachkommen nicht verwischt; noch jetzt findet man unter ihnen die schönen eleganten Formen, die sich uns in den Werken ihrer Dichtung darstellen, und nur der Druck, unter dem sie seufzen, hat ihren muthigen und gewandten Ehrgeiz in eine listige Verschmitztheit verwandelt. Sie sind noch immer so leichtsinnig, wankelmüthig, unruhig, ruhmredig und eitel, wie zu Alcibiades Zeiten, aber auch nicht weniger tapfer, freiheitsliebend, und zugleich ein empfindungsvolles Gemüth bewahrend, das

sich eben so leicht der ausgelassensten Fröhlichkeit hingieht, als es bei Ungerechtigkeiten und einem Unglück eine tiefgewurzelte Rachsucht verbergen kann. Zu ihnen gehören die Mainoten, Sulioten und Hydrioten.

Griers, s. *Gryers*.

Griesbach, Baier. Mfl. im Unterdonaulandger. Wegscheid, mit 600 Einw. Fundort von Wasserblei und Porzelanerde.

Griesbach, Baier. Mfl. und Sitz eines Landger. von 14 QM. mit 27,471 Einw., im Unterdonaukreise. Er zählt 772 Einwohner.

Griesen, Bad. Mfl. in dem Wiesenkr., B. A. Jestetten, mit 120 H. und 701 Einwohnern.

Grieskirchen, Oester. St. im Niederöster. Innkreise, mit dem gräfl. Weissenwolfschen Schl., Park und 1 Kirche. Sie macht nur eine einzige Strasse aus.

Grieth, Preufs. St. am Rhein, in dem Kleve-Berg. Rbz. Kleve, mit 124 H. und 644 E. Schifffahrt.

Griethhausen, Preufs. St. an einem Arme des Rheins, im Kleve-Berg. Rbz. Kleve, mit 90 H. und 485 E.

Griffen, Oester. Mfl. und Schl. im Illyr. Kr. Klagenfurt.

Grighe, Afrik. Hauptort des Negerreichs Dahomei, auf der Sklavenküste von Guinea, mit 1 Residenzhause des Königs und 8,000 E., die vielen Kunstfleifs zeigen. Zeuchweberei, Steinschleifereien. Komtoire mehrerer Handelsnationen.

Grignan, Franz. St. im Dp. Drôme, Bz. Montelimart, mit 1,609 E.

Griguo, Oester. D. in dem Tyrolerkr. Roveredo, mit starkem Seidenbau. Es gehört zur Herrsch. Ivano.

Grignols, Franz. Mfl. mit 1,315 E., im Dp. Gironde, Bz. Bazas.

Grignols, Franz. Mfl. am Vern, im Dp. Dordogne, Bz. Perigueux, mit 238 H. und 1,136 E.

Grigny, Franz. D. an dem Rhone, im Dep. Rhone, Bez. Lyon; 1 Schl., 159 H., 989 E. Mf. von feinen Kastorhüten; Seidenbau; Frachtfuhrwerk. Kleiner Haven an dem Rhone.

Grigoriopol, Russ. St. am Dniestr, im Cherson. Kr. Tiraspol, mit 400 E.

Grillon, Franz. Mfl. am Letz, mit 50 H. und mit dem Kirchspiel 925 E., im Dp. Vaucluse, Bz. Orange.

Grimaud, (Br. 40° 15′ L. 24° 16′) Franz. St. am gleichn. Meerbusen, im Dp. Var, Bez. Draguignan; 1,164 E. Fischerei.

Grimma, das Erbamt, Sächs. A. im Leipziger Kr., mit 5 St., 93 D., 6 Vorw., 40 einzelnen Höfen und 18,400 E.

Grimma, das Schulamt, Sächs. Amt, im Leipziger Kr., welches nur aus 8 D., 6 Vorwerken und 1,652 E. besteht.

Grimma, Sächs. St. an der Mulde, in dem gleichn. Leipziger Kr.; ummauert, mit 1 Vorst., 3 Thoren, 1 Schl., 5 K., 1 Hosp., 531 H. und 2,971 E., worunter 400 Handwerker; Fürsten- und Landschule mit 1 Schulinspektor, 5 Lehrern, 2 Sprachmeistern, u. 68 Frei- und 17 Koststellen. Tuchweberei mit 80 bis 90 Stühlen (100 Stück Tuch, 150 St. Flanell, 500 St. bunter Flanell, 400 Stück Golgas), 4 Blaufärbereien in Leinewand (1,100 Dutz. Tücher), 4 Tabakspfeifenfabriken (132,000 Hundert lange und 28,000 Hundert kurze Pfeifen); Strumpfweberei; 1 Kattunfabr., 1 Fabr. für Klystierspritzen, Stärke- und Puderfabr., 1 Buchdruckerei mit 26 Pressen. Handel, mit 20 Kaufleuten.

Grimberghen, Nied. Mfl. in der Prov. Südbraband, mit 2,713 E., die von der Brauerei und Branntweinbrennerei leben.

Grimmen, *Grimm*, Preufs. St. an der Trebel, im Pommern. Rgbz. Stralsund, mit 1 Schl., 1 luth. K., 225 H. und 1,3.. Einw.

Grimsay, Britt. Eiland, zu der Gruppe der Hebriden in der Skot. Sh. Invernefs gehörig.

Grimsel, Helv. Alpenspitze im Kanton Wallis, 8,580 Fufs hoch, an der die Aar entspringt. Strafse nach Italien.

Grinaä, s. *Greenaä*.

Grindelwald, Helv. D. im Grindelwaldthale des Kantons Bern, über welches sich die furchtbaren Gletscher des Wetter- und Schreckhorns erheben. Starke Viehzucht; jährl. Käseausfuhr über 1,000 Zntr.

Gripsholm, Schwed. Schl. auf 2 Inseln im Mälar, in Nyköpingslän; uralt, in neuern Zeiten aber verbessert.

Grisignana, Oester. St. am Quieto, in dem Illyr. Kr. Trieste, mit 191 H. u. 1,270 E.

Grizolles, Franz. Mfl. an der Garonne, im Dp. Tarn-Garonne, Bez. Castel Sarrasin; 355 H., 2,055 Einw. Man fabrizirt schöne Scheeren und Messer.

Grobinen, Russ. Mfl. in dem Gouv. Kurland, mit 1 verfallnen Schl., 1 K., worin Deutsch und Lettisch gepredigt wird, 74 H. und 320 E. Hutmacherei.

Grocholice, Russ. St. in der Poln. Woiw. Kalisch, mit 46 H. und 391 E.

Grodeck, Russ. St. an der Suprasl, in der Prov. Bialystock, mit 66 H. und 388 E.

Grodek, Russ. Mfl. am Bug, in der Poln. Woiw. Podlachien.

Grodno, Russ. Gouv. zwischen 41° bis 44° 24′ ö. L. und 51° 30′ bis 54° 19′ n. Br., im N an Wilno, im O. an Minsk, im S. an Wolhyn und im W. an Polen und Bialystock gränzend. Areal: 556,.. QM. Oberfläche: wellenförmig eben mit vieler Waldung. Boden: theils leicht und sandig mit Haiden, theils schwerer Moor und fruchtbar. Gewässer: der Niemen, Schara, Bug, Pina. Klima: gemäfsigt, mit kurzen Wintern und vielen nebligen Sommertagen. Produkte: Getraide, Hanf, Flachs, Manna, Holz; die gewöhnl. Hausthiere, vieles Wild, Fische, Bienen, Kalk, Gyps, Eisen. Nahrungszweige: ein elend betriebener Ackerbau und starke Viehzucht, kein Zweig von Kunstfleifs; selbst an den nöthigen Handwerkern gebrichts, und der Handel ist in den Händen der Juden. 1802 betrug die Aernte an Winterkorn 1,872,484, an Sommerkorn 1,324,167, der Ueberschufs 1,284,102 Tschetwert, das profitirte Kapital der Kaufleute 600,000., der Steuern 604,000 Rubel. Einwohner: 620,000 (179.. 608,237), Lithauer, Polen, Juden, in 1.. St. und 936 D., meistens kathol. oder griech. unirt. Religion. Eintheilung in 8 Kreise: Grodno, Brzescz, Nowogrodek, Lida, Wolkowijsk, Slonim, Kobrin und Prushan.

Grodno, (Br. 53° 36′ L. 41° 23′ 30″) Russ. Hauptstadt des gleichn. Gouv. u. Kr. am Niemen; ziemlich grofs, mit 9 kath. und unirt., 2 griech., 1 luth. K., 1 Synag., 2 kaiserl. Schl., 1,200 H. u. 5,000 E. Kadettenschule für 800 junge Edelleute. Seiden- und Tuchweberei, Ge-

..rfabrik, Gold- und Silberdrahtzie..ei; Wachsbleichen. Handel mit 5 ..ssen.

Grodziesko, Russ. St. in der Poln. ..w. Masovien, mit 1 kath. K. und .. Einw.

Grödming, Oester. Mfl. im Inner..r. Kr. Judenburg, unweit der Ens, ..t 160 H.

Gröden, *Gardena*, Oester. Thal am ..ödnerfl. im Tyrol. Kr. Bozzen. Es ..ird von etwa 3,500 Menschen bewohnt, ..e ein Italienisch Deutsches Patois re..en, und sich theils von Spitzenklöppe..i (jährlich für 25,200 Gulden) und Bil..rschnitzelei aus dem Holze der Zirbel..skiefer (jährl. 54,000 Gulden), theils ..n der Viehzucht und Hausirhandel ..hren.

Grömitz, Dän. Mfl. an der Ostsee, .. der Landsch. Wagrien des Grofsherz. ..olstein, mit 134 H. und 800 E. Schiff..hrt.

Gröneberg, Han. A. in der Prov. Os..abrück, mit 19,845 E.

Grönenbach, Baier. Mfl. und Sitz ei.. Landger. von 5¾ QM. und 11,492 E. .. Illerkr.; er hat 1,300 Einw. u. 1 Kat..umf.

Gröningeen, Australinsel unter 10° .. s. Br., die Roggeveen gesehen, aber ..icht untersucht hat. Sie soll eine be..ächtliche Gröfse haben, ist aber seit..em nicht weiter besucht.

Gröningen, Nied. Prov. zwischen 23° .. bis 24° 46′ ö. L. und 52° 45′ bis 53° 28′ ..Br., im N. an das Deutsche Meer, im .. an Ostfriesland und Meppen, im S. .. Drenthe und im W. an Friesland ..ränzend. Areal: 36,72 QM., Volksmen..e: 135,642 E., in 3 St., 2 Mfl. und 68 D., ..eistens Reformirte mit 7 Klassen und ..r Pfarren, dann Anabaptisten mit 27, ..atholiken mit 10, Lutheraner mit 3 u. ..ollegianten mit 2 Gemeinden. Ober..äche: eben, äufserst niedrig u. durch ..arke Dämme gegen die Fluten des ..eers geschützt, übrigens durchaus von ..anälen durchschnitten. Boden: gröfs..ntheils Marsch mit weitläuftigen Mo..sten und Sümpfen, strichweise Sand ..nd Haide. Gewässer: die Flüsse Fivel, ..unse, Westwolderaa und Lauwerz; ..r Dollart und Lauwerzer Busen; das ..child- u. Zuidlaarkermeer. Produkte: ..indvieh, Pferde, Schaafe, etwas Korn, ..apssaamen, Torf. Kunstfleifs: Leine..weberei, Töpferei, Wollweberei, Zie..elbrennerei. Sonstige Nahrungszweige ..nd Schifffahrt, Fischerei und Handel. ..aatsabgaben: 1,300,000 Gulden. Ein..heilung: in 3 Distrikte, Gröningen mit ..3,138, Appingadam mit 40,741 und Win..choten mit 41,743 E.

Gröningen, (Br. 53° 10′ L. 24° 11′) Nied. ..auptstadt der Prov. Gröningen, an der ..unse und Fivel. Sie ist mit tiefen ..raben, hohen Wällen und 17 Bollwer..en umgeben, gut gebauet, zählt 8 Tho.., 18 Brücken, 3 grofse Plätze, worunter ..r Breemarkt der gröfseste, 12 K., 6,000 .. und 26,044 E. Sitz des Gouverneurs ..nd der Dikasterien; Handelsgericht; ..aub- und Stummeninstitut. Universi..ät mit 5 Fakultäten und 19 Prof.; lat. ..chule; Gesellsch. pro excolendo jure ..atriae; physik. chemische Gesellsch.; ..kademie der Zeichnen-, Bau- und ..chifffahrtskunst. Fabrik von Schreib..edern; Leinen- u. Wollenzeuchwebe..ei. Geburtsort des Kritikers Tib. Hem..terhuis † 1766, des Orientalisten Alb. Schultens † 1750, des Philos. Joh. Wessel † 1489, des Literators Agricola (Husmann) † 1485 und des berüchtigten Baron von Ripperda.

Gröningen, (Br. 51° 56′ 3″ L. 28° 51′ 33″) Preuſs. St. an der Bode, in dem Sächs. Rgbz. Magdeburg, mit 1 Schl., 2 K., 1 Hosp., 369 H. und 2,222 E. Garnspinnerei, Flachsbau.

Gröningen, s. *Markgröningen*.

Grönland, eine zu Amerika gehörige, zwischen 60 bis 80° n. Br. belegene, in ihrem südlichen Theile nicht sehr breite und in das Kap Farewell auslaufende Halbinsel. Sie ist gegen 20,000 QM. grofs, und wird in Ost- und Westgrönland eingetheilt. Jene längs dem Skandinavischen Meere belegen, war im Mittelalter angebauet und bewohnt, und zählte in seinen beiden Haupttheilen 2 Kl., 16 K. und 300 D., ist aber jetzt wegen der vielen Eisfelder und Eismassen, die dasselbe beständig umgeben, ganz unzugänglich und daher völlig unbekannt geworden. Dieses, oder Westgrönland, liegt theils an der Davisstrafse, theils an der Baffinsbai, und ist den Europäern wegen des Wallfisch- u. Robbenfangs wichtig, wefshalb auch die Dänen daselbst Niederlassungen gegründet haben. — Ein hohes felsiges Land, welches sich gleich zunächst des Meers in unzugängliche Klippen erhebt; tief eindringende Buchten zerschneiden die Küste und ungeheuere Gletscher bedecken das Innere, wohin sich auch noch nie ein Europäer wagte. Das Klima ist zwar rauh, doch aber bis 64° noch erträglich, jenseits aber völlig erstarrend: vom August bis Mai belegt sich das Meer mit Eise, u. oft schmilzt im Juni der Schnee noch nicht. Vom 30. Nov. bis 12. Januar herrscht eine ewige Nacht, blofs durch die Gestirne und häufigen Nordlichter erhellt. Der Sommer ist angenehm, vergeht indefs zu schnell, und die Vegetation vermag nicht durchzudringen. Aufser krüpplichen Weiden und Birken, vielartigen Moosen und mehrern antiskorbutischen Pflanzen bietet das Gewächsreich wenig mehr als einige Beeren, überhaupt nur 73 Pflanzenarten dar. Das Mineralreich hat zwar Steinkohlen, Eisen, Amianth, aber seine Schätze können aus Holzmangel nicht benutzt werden. Das Thierreich zählt 13 Arten von Landvögeln und besitzt von Quadrupeden Bären, Füchse, Haasen, Rennthiere, Biber, Hunde, vorzüglich aber ist es das Meer, welches hier Menschen ein kümmerliches Daseyn gewährt; es wimmelt von Fischen, der Strand von Phoken. Die Ureinwohner sind Eskimo's, ein schwaches Polarvolk, das längs der Küste in Höhlen und Hütten wohnt, und von Fischerei und Robbenfange lebt. Ein Theil von ihnen hat durch die Bemühungen der Missionarien, besonders der Mährischen Brüder, deren 4 unter ihnen leben, das Christenthum angenommen, die übrigen sind noch Fetischanbeter. — Dänemark rechnet Grönlands Westküste zu seinen Besitzungen, und hat das Land unter 2 Inspektorate, das nördliche und südliche, vertheilt, welche zusammen 1806 17 Pflanzörter mit 6,046 Einw. enthielten. Julianshaab ist darunter die wichtigste. Aufser den Pflanzörtern mögen etwa 10,000 Eingeborne wild umherstreifen.

Grönsund, Dän. Meerenge zw. den Inseln Falster und Möna.

Gröpzig, Dessau. St. und Sitz eines A. von 2,600 E., an der Fuhne; die St. nährt sich meistens vom Ackerbau und Viehzucht, und zählt 160 H. mit 1,060 Einw.

Grötzingen, Würt. St. in der L. V. Alb, O. A. Nürtingen, mit Mauern und Thürmen umgeben und mit 893 Einw.

Grötzingen, Bad. Mfl. an der Pfinz, in dem Pfinz und Enzkr., B. A. Durlach, mit 202 H. und 1,605 E. Ruinen eines alten Schl.

Grohnde, Han. Mfl. und Sitz eines A. von 601 H. und 3,587 E., in der Prov. Kalenberg: er liegt an der Weser, worüber eine Fähre geht, hat eine Domäne mit starker Schäferei, 1 K., 65 H. und 668 E. Leineweberei.

Grojec, Russ. St. in der Poln. Woiw. Masovien, mit 780 E.

Groitsch, Sächs. St. unweit der Elster, in dem Leipz. A. Pegau, mit 2 Vorstädten, 176 H. und 1,079 E., worunter 176 Handwerker, besonders viele Schuster, deren Saffianpantoffeln oder Babuschen gesucht werden. Stammort der im Mittelalter berühmten Grafen von Groitsch.

Groll, Nied. St. an dem Slink, mit 1,873 E., in der Prov. Geldern.

Grolle, Franz. Mfl. mit 801 E., im Dp. Charente, Bz. Barbezieux.

Grombach, Bad. Mfl. im Pfinz- und Enzkr., B. A. Eppingen, mit 1 kath., 1 luth. K., 1 Schl., 87 H. und 700 E.

Gronau, Preuſs. Mfl. an der Dinkel, im Westphäl. Rbz. Münster, mit 1 kath. K., 120 H. und 720 E., zur Standesherrschaft Horstmar gehörig.

Gronau, Han. St. an der Leine und Sitz eines A. in der Prov. Hildesheim, mit 1 Amthause, 1 luth. K., 1 Dominikanerkl., 5 Edelhöfen, 202 H. und 1,503 Einw.

Grone, Han. D. an einem Berge, in der Prov. Göttingen, nur 1/2 M. von der St. Göttingen, mit 151 H. und 713 E. Nahe dabei lag auf dem Hagen die kaiserl. Pfalz Grona, die älteste in Sachsen, wovon jedoch keine Spur mehr zu sehen ist, und woran das Landgericht auf dem Leineberg bei Göttingen nur dunkel erinnert.

Grossa, Oester. Insel im Adriatischen Meere, zum Dalmat. Kr. Zara gehörig. Sie hält mit einigen nebenbelegenen kleinen Eilanden 6,07 QM., und gehört zu den fruchtbarsten Dalmatischen Inseln, obgleich man Wasser nur in Cisternen hat oder vom festen Lande hohlen muſs. Ihre Bevölkerung ist daher schwach.

Groſsalmerode, Kurhess. St. u. eignes Gericht an der Gelster, in der Prov. Niederhessen; offen, aber gut gebauet, mit 1 K., 245 H. und 1,545 E. Berühmte Schmelztiegel-, Tabakspfeifen- und Knickerfabr., welche 111 Arbeiter beschäftigen und jährlich für 23,000 Guld. Tiegel und Schusser und 1 Mill. Pfeifen liefern; 1 Alaun- u. Vitriolsiederei (150 Zntr. Alaun, 60 Zntr. Vitriol); allerlei andere Gewerbe.

Groſsalsleben, Dess. Mfl. und Sitz eines Amts von 1,580 E. Es liegt in dem Umkreise des Rgbz. Magdeburg und besteht aus den beiden Oertern Gr. u. Kl. Alsleben, wovon ersterer 950 E. zählt.

Groſsapenburg, Preuſs. Mfl. in dem Sächs. Rgbz. Magdeburg, mit 74 H. und 496 E.

Grossart, Oester. D. und Schl. im Niederöster. Kr. Salzburg, mit 1 Kupferbergwerke (500 Zntr. Kupfer, 2,000 Ztr. Schwefel) u. mehreren Kupfer-, Schwefel- und Schmelzhütten.

Groſsbahama, s. *Bahama*.

Groſsbartlof, Preuſs. Dorf in dem Sächs. Rbz. Erfurt, unter dem Dühn, an der Friede, mit 1 kath. K., 149 H. und 915 E. Rasch- u. Etaminweberei.

Groſsbeeren, Preuſs. D. im Brandenb. Rbz. Potsdam, mit 20 H. und 178 Einw. Sieg der Preuſsen über die Franzosen 1813.

Groſsbleeden, Russ. Dorf im Gouv. Kurland, mit Tuchweberei.

Groſsbodungen, Preuſs. Mfl. an der Bode, in dem Sächs. Rbz. Erfurt, mit Schl. und 1,200 E. Er ist von Schwarzburg für Ebeleben eingetauscht.

Groſsbotwar, Würt. St. am Botwar, in der L. V. Enz, O. A. Marbach; alt, mit 2,255 E. und treflichem Weinbau. In der Nähe das Schl. Lichtenberg.

Groſsbrittanien, der Kollektivname der beiden Königreiche England und Skotland (s. Brittisches Reich).

Groſsbukow, Preuſs. Mfl. an dem Stobberow, in dem Brandenburg. Rgbz. Frankfurt, mit 1 luth. K., 1 Schl., 220 H. und 1,000 E. Hopfenbau.

Groſsbulam, Britt. Distr. in Senegambien, welchen die Sierrakompagnie erworben hat. In demselben liegt die St. Freetown.

Groſsburgk, Sächs. D. im Meiſsn. A. Dresden, am Fuſse des Windbergs, mit 114 H. und 418 E. Steinkohlenbergwerk, mit 3 Schachten, welches durch 150 Arbeiter jährlich über 50,000 Tonnen liefert.

Groſsburschla, Preuſs. D. unweit der Werra, in dem Sächs. Rbz. Erfurt, mit 107 H. und 675 E. Tuch- u. Leineweberei.

Groſse Bank, die gröſste der Stockfischbänke im Ozean, auf der Ostküste von Neufoundland, welche sich über 110 M. in der Länge, und 60 in der Breite erstreckt. Eigentlich nur ein unter dem Meere stehender groſser Berg, über welchem das Wasser etwa 40 Klafter hoch steht. Auf derselben hält sich der Kabliau in ungeheuerer Menge auf.

Groſscaiman, Britt. Eiland im Golf von Mexiko, mit 200 Einw., zum Gouv. Jamaica gehörig (s. *Caiman*).

Groſser Fluſs, s. *Oranjenfluſs*.

Groſsehrich, *Ehrich*, Schwarzb. Sondersh. St. an der Helbe, die zu keinem A. gehört.

Groſse Kanal, Britt. Kanal in Skotland, welcher vom Eisenwerke Carron am Forth bis zum Clyde in der Nähe von Glasgow reicht und das Deutsche mit dem Irischen Meere verbindet. Er ist 7⁴/₅ M. lang, hat 39 Schleuſsen, passirt 10 groſse Aquäduktbrücken und 33 kleine Aquädukte und trägt Schiffe von 68 F. Länge, 19 1/2 F. Breite, und 7 1/2 F. Wassertracht. Seit 1790 eröffnet.

Groſse Kanal, Britt. Kanal in Ireland. Er reicht von Dublin bis zum Shannon und hat einen kühnen, 85 Fuſs hohen, Aquädukt über den Rye.

Grosselfingen, Hohenzoll. Heching. Mfl. mit 800 E.

Groſsengottern, Preuſs. Mfl. unweit der Unstrut, in dem Sächs. Rbz. Erfurt, mit 2 K., 1 Hosp., 203 H. und 1,000 E. Gemüſsebau.

Groſsenhayn, Sächs. Amt im Meiſsner Kreise, welches mit Moritzburg 4 St., 169 D., 12 Vorwerke und 36,257 E. zählt.

Grofsenhayn, Sächs. St. des gleichn. Meifsn. A. an der Röder, mit 2 Vorst., 5 K., 1 Stadtschule, 2 Hosp., 780 H. und 5,460 E. Kattundruckerei mit 12 Tischen (10,000 Stück), Tuch- und Zeuchweberei mit 134 Meistern 16,208 Stück Tuch und 2,466 St. Tüffel, 5 Färbereien, 1 Strumpfstrickerei, Leineweberei, Gärbereien, 8 Stärkefabr. Hayner Grün und Lackmusblau. Gemüfsebau.

Grofsengstingen, Würtemb. Mfl. in der L. V. Alb, O. A. Reutlingen, mit 574 Einw.

Grofseto, Toskan. St. in der Provinz Siena, der Sitz eines Bischofs, mit 1 Kathedrale, 1 Pfk. u. 1 Klosterk. und etwa 2,000 E. Salzschlämmereien.

Grofsfahnern, Goth. Dorf in dem Goth. A. Tonna, mit 147 H. und 560 E. Treflicher Obst- und Anisbau. Fundort von Ammoniten.

Grofsgartach, Würt. Mfl. mit 1,391 E., in der L. V. Unterneckar, O. A. Brackenheim.

Grofsgerau, Hess. St. an der Schwarzach, im Starkenburg. A. Rüsselsheim, mit 240 H. und 1,649 E. Starker Gemüfsebau.

Grofsglockner, einer der höchsten Berge der Norischen Alpen, wo die Gränzen von Tyrol, Salzburg und Kärnthen zusammenstofsen, 12,239 Fufs über das Meer erhaben.

Grofsglogau, (Br. 51° 38′ L. 33° 46′ 30″) Preufs. St. an der Oder, in dem Schles. Rgbz. Liegnitz; fest, mit 3 Thoren, 1 königl. Schl., 8 kath. K., 3 Kl., 2 luth., 1 ref. K., 1 Synag., 2 Hosp., 1 Zeughaus, 5 Pulvermagazinen, 1 Lazareth, 1 Kaserne, 7 Provianth., 883 H. und 9,458 Einw., worunter 1,890 Juden. 1 Kollegiatstift, 1 kath. Seminar, Hebammeninstitut. 1 Kattundruckerei, 4 Tabaksfabr., 2 Wachsbleichen, 1 Siegellackfabr. Handel mit 12 Grossisten und 87 Kleinhandlungen. Brauerei. Geburtsort des Dichters Andr. Gryphius † 1664.

Grofsgörschen, Preufs. Dorf in dem Sächs. Rbz. Merseburg am Flofsgraben, mit 74 H. und 252 E. Schlacht am 2. Mai 1813, die auch nach Lützen benannt wird.

Grofshennersdorf, Markthennersdorf, Sächs. Mfl. am Königsholze, in der Prv. Lausitz, mit 3,000 Einw., wovon der gröfsere Theil Herrnhuther. Der Katharinenhof, 2 Mädchenerziehungs-Anstalten. Engl. Bierbrauerei; Messerschmieden.

Grofshubnicken, Preufs. Dorf an der Ostsee, in dem Ostpreufs. Rbz. Königsberg, mit 1 Bernsteinbergwerke, dem einzigen auf der Erde, seit 1782 eingerichtet.

Grofsjägersdorf, Preufs. Dorf in dem Ostpreufs. Rgbz. Gumbinnen, mit 33 H. Sieg der Russen über die Preufsen 1757.

Grofskamsdorf, Weimar. D. in der Prov. Weimar, A. Arnshaugk, neben welchem auf dem Rothenberge, besonders in der Grube Dinkter, ein starker Kupfer- und Eisenbau getrieben wird.

Grofskoluri, s. *Koluri*.

Grofskomorra, s. *Angazija*.

Grofskormantin, Afrik. Negerdorf, im Reiche Fenthi, auf der Goldküste von Guinea, dessen Einw. mancherlei Gewerbe, Fischerei und Handel treiben.

Grofskrotzenburg, Hess. Amt in der Prov. Starkenburg, mit 2 D., 169 H. und 989 Einw.

Grofskumanien, Oester. Landschaft, im Ung. Kr. diesseits der Theifs. Flächeninhalt: 20 QM.; ohne Gebirge, von der Theifs durchströmt. Der Teufelsgraben oder Ordögarok bei Kun Szent Miklos. Reich an Waizen, Mais, Tabak, Melonen, Fischen und Schildkröten. Volksmenge 32,624, meistens ref. Kumanen, in 1 Mfl., 5 D. und 19 Präd. Sie geniefsen mehrere Privilegien und haben den Palatin zum obersten Stuhlrichter. Ihr Kongregationsort ist Kardzag.

Grofslangheim, Baier. Mfl. in dem Würzburg. Landger. Kitzingen, mit 1 schönen Schl., 196 H. u. 1,007 E.

Grofslaupheim, Würt. Mfl. an der Rottum, in der L. V. Donau, O. A. Wiblingen, welcher mit Kleinlaupheim 2 Schl., 1 Hosp. und 2,380 E., wor. 270 Juden sind, zählt. Wallfahrt zum heiligen Grabe.

Grofslinden, Hess. Mfl. mit 136 H. und 716 E., im Oberhessischen Landamte Giefsen.

Grofslüder, Kurhess. D. in der Prov. Fulda, mit 183 H. und 1,249 E. Reichhaltige Salzquelle, die aber nicht benutzt wird.

Grofsmeseritsch, *Mezirzice*. Oester. St. im Mähr. Kr. Iglau; ummauert, mit 396 H. und 3,403 Einw., worunter 888 Juden.

Grofsnenndorf, Kurhess. Dorf im Schauenburg. A. Rodenberg, mit 61 H. und 428 E. Berühmter Gesundbrunnen mit geschmackvollen Anlagen, welcher zu den berühmtern Schwefelbädern des nördl. Deutschlands gehört.

Grofsörner, Preufs. Dorf an der Wipper, in dem Sächs. Rbz. Merseburg, mit 119 H. und 710 E. Kupferhütten.

Grofsrachenroth, Baier. Mfl. in dem Mainlandger. Burgebrach, durch ein gleichnamiges Flüfschen von Kleinrachenroth getrennt.

Grofsrhüden, Han. Dorf in dem Hildesh. A. Binderlah, mit 115 H. und 951 E. Saline, welche der Familie von Brabeck gehört, und jährlich zwischen 3 bis 4,000 Zntr. Salz liefert.

Grofsröhrsdorf, Sächs. Dorf an der Röder, in dem Meifs. A. Radeberg, mit 300 H. und 2,000 E., die fast alle Leinen- oder Bandweber sind, und 1803 auf 205 Band- und 110 Leineweberstühlen 113,000 Stück wollne Bänder, 1,500 Schock grobe und 1,000 Längen flächsene Leinewand lieferten. Auch giebt es viele Geschirrmacher.

Grofsrudstedt, Weimar. Dorf an der Gramme, von 140 H. und Sitz des gleichnamigen Weim. A.

Grofssachsenheim, Würtemb. St. in der L. V. Enz, O. A. Vaihingen, mit 1 alten Schl. u. 1,061 E.

Grofssachsenheim, Bad. Dorf in der Bergstrafse des Neckarkr., L. A. Weinheim, mit 145 H. und 960 E. Weinbau.

Grofssalza, Preufs. St. unweit der Elbe, im Sächs. Rgbz. Magdeburg, mit 1 luth. K., 1 Arbeitsh., 218 H. und 1,519 E. Salzwerk, dessen Soole zu Schönebeck versotten wird.

Grofsschenk, Nagy Sink Szek, Oester. Stuhl im Siebenb. Sachsenlande, 11,60, nach Marienburg 7,50 QM. grofs, mit 4,641 Hausvätern, 944 Witwen und 2,400 Unbegüterten. Er ist bergig, liegt am Aluta, bauet Korn, Flachs, Hanf und Wein, und zählt 9,620 Stück Zugvieh, 4,130 Kühe, 7,706 Schweine, 1,257 Ziegen, 5,387 Schaafe und 1,118 Bienenkörbe. Er hat 2 Mfl. u. 20 D.

Grofsschenk, Nagy Sink, Schinken Mare, (Br. 46° 9′ 30″ L. 41° 48′ 54″) Oester.

Mfl. und Hauptort des gleichn. Siebenb. Stuhls an einem fischreichen Teiche, mit 1 luth. K. und Landschule, und 1 kath. Kap. 3 Jahrmärkte.

Grofsschönau, Sächs. D. bei Zittau am Lausebache, in der Prov. Lausitz, mit 4,000 E., worunter 600 Webermeister. Man macht hier vorzüglich Damastleinen, bunten Kannefafs, lustrirten Flor und wollne Tapeten. Grofse Bleichen. Man liefert an Damast 400 Schock, 2,000 Posten und 400 Gedecke; an Kannefafs 100, an Schleier 150, an Zwillich 160 Schock, an Leinen 800 Weben u. s. w.

Grofsschützen, s. *Nagy Levar.*

Grofssedlitz, Sächs. D. im Meifsner Amte Pirna, am Petrefaktenberge, mit 1 königl. Schl., der Friedrichsburg, das aber verfällt, u. 20 H.

Grofssolschen, Han. D. an der Heerstrafse von Hildesheim nach Peina, in dem Hildesh. A. Peina, mit 30 H. und 307 E. Die hiesige Pfarre gehört unter die am befsten dotirten in allen luther. Ländern.

Grofssteffelsdorf, s. *Rima Szombath.*

Grofsstepenitz, Preufs. Mfl. am Papenwasser, in dem Pommern. Rgbz. Stettin, mit 1 luth. K., 126 H. und 7,00 E. Schiffbau; Kabotage.

Grofsstrehlitz, *Wielké Streloce*, Preufs. St. im Schles. Rbz. Oppeln, mit 1 Schl., 3 kath. K., 150 H. und 975 E. Leineweberei, Strumpfweberei, Flutmacherei.

Grofstabatz, Goth. Dorf im Goth. A. Reinhardsbrunn an der Laucha, mit 105 H., 2 Sägemühlen und 465 E., welche Trillich und Bettzeuch machen und für 6,000 Gulden Waldprodukte ausführen.

Grofsteuplitz, Preufs. Mfl. in dem Brandenb. Rgbz. Frankfurt, mit 2,000 E., wor. einige Töpfer. Jahr-, Vieh- und Wochenmärkte.

Grofstschirnau, Preufs. St. in der Schles. Prv. Breslau, mit 1 Schl., 1 kath., 1 luth. K., 121 H. u. 900 E.

Grofs Vargula, Preufs. Mfl. in dem Sächs. Rbbz. Erfurt, 1 Schl., 1 K., 165 H. und 740 E.

Grofsvillars, Würt. D. in der L. V. Enz, O. A. Maulbronn, von 550 Waldensern bewohnt.

Grofswanzleben, gew. *Wanzleben*, (Br. 52° 2′ 52″ L. 29° 5′ 22″) Preufs. St. in dem Sächs. Rgbz. Magdeburg, mit 1 luth. K., 1 Hosp., 337 H. u. 2,245 E.

Grofswardein, s. *Nagy Varad.*

Grofswig, Preufs. Dorf, 1/2 M. westl. von Torgau, in dem Sächs. Rgbz. Torgau, wo 1760 die nach Torgau benannte Schlacht zwischen Friedrich II. und Daun vorfiel.

Grotta, Oester. Mfl. an der Adda, in der Mailänd. Dlg. Cremona.

Grotta, Päpstl. Mfl. in der Dlgz. Ancona, mit 800 E.

Grottaglia, Siz. St. in der Provinz Otranto.

Grotta Minarda, Siz. Mfl. im Princ. ulteriore, mit 2 Pfk. und 2,223 E.

Grotta di Napoli, Siz. berühmte Höhle, in der Prov. Napoli. Sie ist in den Berg Posilippo gebrochen. Durch dieselbe führt die Heerstrafse nach Pozzuoli.

Grotta Rossa, Päpstl. St. an der Tiber, in der Dlg. Viterbo.

Grottau, Oester Mfl. unweit Zittau, in dem Böhm. Kr. Bunzlau, mit 164 H. und 919 Einw. Leineweberei, Garnspinnerei.

Grottkau, (Br. 50° 43′ L. 40° 12′) Preu[ſs.] St. in der Schles. Provinz Oppeln; [um]mauert, mit 3 Thoren, 1 kath., 1 lu[th.] K., 1 Hosp., 235 H. u. 1,649 E., worun[ter] 141 Gewerbe treibende. Hauptgarnma[rkt] für die umliegende Gegend.

Grouaix, Franz. Eiland an den K[üs]ten des Dep. Morbihan, Bez. Lorie[nt] unter 14° 13′ 37″ L. und 47° 38′ 4″ Br. enthält 2 Kirchsp. mit 2,290 E., welc[he] meistens vom Meeraalfange leben.

Grouw, Nied. Mfl. mit 1,381 Ein[w.] in der Prov. Friesland.

Grub, Koburg. D. in dem A. Kobu[rg] mit 58 H. und 376 E. Blaufarbenwer[k] wo gutes Berlinerblau verfertigt wi[rd.] Mineralquelle.

Grube, Dän. Mfl. an der Ostsee, [in] der Landsch. Wagrien, des Grofshe[rz.] Holstein.

Grubenhagen, Han. Fürstenth[um,] welches in die Landschaft und in d[en] Harz getheilt wird, und ohne Elbing[e]rode u. Ilefeld in seinen vorigen Gr[än]zen (doch ohne Rüdigershagen und G[än]seteich), 18 1/4 MQ. und 59,887 E., i[n] St., 6 Mfl. und Bergfl., 27 Pfd., 45 kl[ei]nern D. und W., 48 Vorwerken und ei[n]zelnen Höfen und 8,281 Häusern en[t]hielt. Es macht jetzt einen Best[and]theil der Prov. Göttingen aus.

Grubenhagen, Han. Ruinen eines [al]ten Bergschl. auf dem gleichn. Berg[e] im Götting. Amte Rothenkirchen. M[an] sieht blofs noch einen Thurm und ein[i]ges altes Gemäuer.

Grudeck, Oester. St. zwischen 2 Se[en] im Gal. Kr. Lemberg.

Grüna, Sächs. Dorf im Erzgebirg. A. Chemnitz am Grünerbache, mit 200 H. 6 Mühlen und 1,176 E., worunter vi[ele] Strumpfwirker und Baumwollenzeu[g]fabrikanten.

Grüna, Sächs. D. im Erzgeb. A[mt] Grünheim, auf der rechten Seite d[er] Mulde, mit 100 Einw., wegen sei[nes] buntfarbigen Marmors bekannt.

Grünau, Dän. Mfl. an der Wacken[itz] im Herz Lauenburg, mit 408 E.

Grünberg, Hess. St. auf einem Ber[ge] und Sitz eines A. von 11,443 E., in d[er] Prov. Oberhessen. Sie zählt 373 H. 2,092 E. und webt halbwollne und hal[b] baumwollne Zeuche und Leinewand.

Grünberg, (Br. 51° 57′ 40″ L. 33° [..′] 15″) Preufs. St. an der Oder im Schle[s.] Rgbz. Liegnitz; ummauert, mit 3 Th[o]ren, 1 Pforte, 1 Vorst., 2 kath., 1 lut[h.] K., 1 Hosp., 1,145 H. und 8,316 E. Kat[h.] und luth. Schule. Tuchweberei m[it] mehr als 700 Meistern (1795 17,220 Stück) Leinewanddruckerei; Strohhüte; Ess[ig]brauereien aus dem hiesigen We[in.] Starker Wein-, Obst- und Tabaksb[au] (im Durchschnitt jährl. für 10,165 Thlr.) Fundort von Walkererde.

Grüne Bank, eine der grofsen Stock[]fischbänke im Atlantischen Ozeane, zw[ischen] 45° 30′ bis 46′ 30′ n. Br.

Grünenplan, Braunschweig. Hütte[n]ort auf der Höhe des Hilses, in de[m] Kreisg. Grene, mit 90 H. und 714 E. Spi[e]gelhütte, die 80 bis 90 Arb. beschäftig[t,] gute Waare liefert und für 50 bis 60,[000] Gulden debitirt.

Grüner Flufs, Britt. beträchtl. Flu[fs] im Kaplande, welcher dem Atlantische[n] Ozeane zuströmt.

Grüne See, Oester. kleiner Lands[ee] in Ungarn, dessen Wasser grün refle[k]tirt, aber abgeschöpft vollkommen re[in] und ungefärbt ist.

Guardialfiera, Siz. St. in der Prov. Molise, mit 1 Kathedrale und 1,449 E. Bisthum. Schwefelquelle.

Guaren, Sard. Mfl. auf einer Anhöhe am Tanaro, mit 1 Schl. u. 2,201 E., im Fürstenth. Piemont, Prov. Alba.

Guarisamey, Span. Villa in der Neuspan. Intend. Durango, mit 3,800 Einw. Bergwerke.

Guastalla, (Br. 44° 54′ 57″. L. 28° 19′ 21″) Parm. St. und Hauptort eines Herzogth. am Po, mit 1 Schl. und 5,500 E. Seiden- und Leineweberei. Schlacht von 1734.

Guasta di Amone, Siz. St. nahe am Meere, in der Prov. Abruzzo citeriore, mit 2 Stiftsk., 2 Klosterk. und 2,700 E.

Guatimala, Span. Generalkapitanat in Nordamerika, zwischen 5 bis 13° 50′ n. Br., im N. an Neuspanien und das Caraibische Meer, im O. an letztres, im S. und W. an den grofsen Ozean gränzend, und im S. O. durch den Isthmus von Panama mit Südamerika zusammenhängend. Areal: 15,198,12 QM. Oberfläche: eine von den Anden durchzogene Hochebene Boden: in den Niederungen fruchtbar, zum Theil aus verwitterter Lava bestehend, auf der Hochebene feucht, auf beiden Küsten sumpfig. Gebirge: die Andes, mit mehrern Vulkanen, doch ohne sich der Linie des ewigen Schnees zu nähern. Gewässer: blofs Küstenflüsse mit kurzem Laufe. Der See Nicaragua, 444,60 QM. grofs. Klima: völlig tropisch. Die Erdenge von Panama ist äufserst ungesund. Hauptprodukte: Indigo, Zuckerrohr, Kakao, Vanille, Baumwolle, die Europäischen u. Westind. Cerealien, Farbe- und Tischlerhölzer, Vieh, Bienen, Perlenmuscheln, Purpurschnecken, Kochenille, Gold, Silber, Kupfer, Blei. Volksmenge: wahrscheinl 1,500,000 Köpfe, da manche Provinzen eben so stark bevölkert sind, als Neuspaniens östliche Striche. 2/3 sind Ureinwohner, zum Theil ganz unabhängig. Religion: die katholische unter 1 Erz- und 6 Bischöfen. Nahrungszweige: Plantagen- u. Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, Bergbau (20 Zentner Gold), einige Seiden und Baumwollenweberei und Kunstarbeiten der Indianer. Blofs der Indigobau soll 4 Mill. Guld. abwerfen. Ausfuhr: Indigo, Zucker, Baumwolle, Kakao, Vanille, Mahagony, Gummi, Farbehölzer, Kopaivbalsam, Sassaparille, Schildpatt, Perlen (für 500,000 Gulden). Staatsverbindung: Guatimala bildet ein Spanisches Generalkapitanat, und hat 2 Audienzen zu Guatimala und Panama. Militär: 1,683 Mann Linientruppen und 6,560 Landmilitz. Eintheilung: in 8 Intendanturen: Guatimala, Chiapta mit Soconusco, Honduras, Verapaz, Nicaragua, Costa Rica, Veragua und Panama.

Guatimala, Span. Intendantur des gleichn. Generalkapitanats, längs der Küste des grofsen Ozeans, 731,16 QM. haltend.

Guatimala la nueva, Hauptstadt des gleichnamigen Generalkapitanats und Intendanz an einem kleinen Flüfschen; regelmäfsig und gut gebauet, mit 45,000 E. Sitz des Generalkapitäns, eines Erzbischofs und Universität. Seiden und Baumwollenweberei. Starker Handel mit Peru und Westindien. Ihr Haven liegt am Ozean. Das alte, durch ein Erdbeben 1775 zerstörte, Guatimala war etwa 2 3/4 M. von dem jetzigen entfernt.

Guayama, Span. Villa auf der Westind. Insel Puerto Rico, mit 250 H. und 5,000 E. Handel mit Lastvieh, Bauholz und Kolonialwaaren.

Guayas, nach Andern *Goyaz*, Port. Gouv. im Innern des Königreichs Brasilien, im N. an Para und Maranhaõ, im O. an Fernambuco und Minas Geraes, im S. an Rio della Plata, und im W. an Mato Grosso gränzend. Es ist in dieser Gränze etwa 11,200 QM. grofs, wird von verschiedenen Zweigen der Anden, wohin besonders die Sierra de Montes Claros, de S. Martha und die Cordillera grande gehören, durchzogen, und vom Tocantin, Arauguay und Paranaiva bewässert. Ein reiches fruchtbares Land, das aber fast noch ganz roh dasteht und einen fast an einander hängenden Wald darstellt. Was die Europäer hier hohlen, sind blofs Gold und Diamanten. Die Volksmenge mag sich gegenwärtig wohl auf 200,000 Köpfe belaufen: Raynal rechnete zu seiner Zeit erst 8,931 Weifse, 34,104 Neger, u. 29,622 Indianer. Seitdem hat sich indefs das Menschenkapital vervierfacht. Die vornehmsten der hier umherschwärmenden wilden Stämme sind die Guayazas, Cayapos, Cariaunas, Xavantes und Guacuruacuas. Hauptort ist Villaboa, unter 16° 10′ s. Br.

Guayra, (Br. 10° 36′ 19″ L. 310° 33′) Span. Villa in der Caracas, Prov. Caracas, welche den Haven von Caracas bildet. 1796 liefen 41 Fahrzeuge hier ein und 37 aus. Die Einfuhr betrug an Werthe 15,579,055, die Ausfuhr 10,491,580 Franken. Doch ist hierunter nicht gerechnet, was durch den Schleichhandel ein- und ausgebracht war.

Gubar, Kaukasusstamm von 1,800 Familien, von Burtunnah bis Achsai, im Gebirge von Daghestan wohnhaft, wilde grausame Lesghier unter Aeltesten.

Guben, (Br. 51° 58′ L. 30° 25′) Preufs. St. an der Neifse, in dem Brandenb. Rgbz. Frankfurt. 167 Fufs über dem Meere. Sie ist ummauert und hat 3 Vorst., 3 K., 1 Gymnasium, 1 Waisenh., 1 Hosp., 871 H. und 5,816 E., worunter 555 Handwerker. Tuchweberei (1,843 St.), wollene Strumpfweberei (392 Dutzend), Leineweberei (333 Schock); Bierbrauerei; Handel; Weinbau (4,000 Eimer).

Gubi, (Br. 13° 7′ L. 94° 49′) Hindost. St. von 400 H., in dem Reiche Mysore.

Guden, *Gudensaue*, Dän. Fl. in Jütland, welcher dem Kattegat zufällt. Er nimmt über 40 kleinere Flüsse und Bäche auf und ist über 10 Meilen weit schiffbar. Lauf 25 Meilen.

Gudensberg, Kurhess. St. und Sitz eines A von 12,176 E., in der Prov Niederhessen. Sie liegt unter dem Oldenberge, ist ummauert, hat 5 Thore, 1 K., 1 Hosp., 246 H. und 1,625 E., worunter 139 Juden. Ackerbau, Viehzucht und Leineweberei sind einzige Nahrungszweige.

Guebwiller, *Gebweiler*, (Br. 47° 54′ 25″ L. 24° 53′ 28″) Fr. St. an der Lauch, im Dep. Oberrhein, Bz. Colmar; 1 Schl., 2 K., worunter die schöne Leodegardsk., 1 Hosp., 510 H., 2,522 E., 1 Kattundruckerei mit 80 Drucktischen und 350 Arb. Bandweberei mit 150 Arb. (200,000 Stück); 1 gedruckte Leinewandmf.; 1 Zuckerraffinerie mit 60 Arbeitern (700 Zentner); Gärbereien; Kirschwasserbereitung.

Güglingen, Würt. St. an der Zaber, in der L. V. Unterneckar, mit 2 Vorst. und 1,152 E.

Gühl, der hohe, Oester. Spitze der Norischen Alpen, in dem Niederöster. Kr. Salzburg, 7,812 F. hoch.

Gülgrad, Osm. Mfl. auf dem gleichn. Kap, im Rumel. Sandsch. Silistra.

Gülzow, (Br. 53° 48′ L. 32° 47′) Preufs. Mfl. an 2 Seen, im Pommern. Rbz. Stettin, mit 1 luth. K., 74 H. und 393 Einw. Fischerei.

Grünhainchen, Sächs. D. zwischen der Flöhe und Zschopau, im Erzgebirg. Amte Augustusburg, mit 70 H. und 540 Einw. Hauptsitz der Erzgebirg. Holzwaarenmf.; man fertigt besonders Haus-, Küchen- und Wirthschaftssachen, dann Gemäfse, Schachteln, hölzerne Teller u. s. w.

Grünhayn, Sächs. Amt im Kr Erzgebirge, mit Schlettau vereinigt. Es hat, ohne Stollberg, 5 St., 29 1/2 D., 1 Vorwerk und 18,264 E.

Grünhayn, Sächs. Bergstadt in dem gleichn. Erzgebirg. A., mit 147 H. und 910 E., worunter 96 Handwerker. Spitzenklöppelei. Zwischen hier u. Schwarzenberg liegt der Fürstenberg, wo der Köhler Schmidt, genannt Triller, den Sächs. Prinzen Albrecht aus Kunzens Gefangenschaft 1455 befreiete.

Grüningen, (Br 47° 16′ 40″) Helvet. St. im Kant. Zürich, mit 1 Schl. und 1,500 E. Baumwollenweberei.

Grüningen, Preufs. St. in dem Niederrhein. Rgbz Koblenz, mit 113 H. und 680 E., zur Standesherrschaft des Fürsten von Solms-Braunfels gehörig, welche Kurhessen bisher als Pfand besessen hat.

Grünsberg, Baier. Mfl. und Schl. in dem Rezatlandger. Altdorf.

Grünsfeld, Bad. St. in dem Main- und Tauberkr., B. A. Gerlachsheim; ummauert, mit 1 Schl. und 1,221 Einw., wor. 12 Judenfamilien und 79 Gewerbe treibende. Starker Weinbau. Die Stadt gehört zur Salm Krautheimschen Standesherrschaft.

Grünstadt, (Br. 49° 31′ L. 25° 46′) Baier. St. in einer Ebene der Rheinprovinz, mit 1 kath., 1 luth., 1 reform. K., 1 Synag.; 550 H. und 2,335 E.

Grünten, Baier. Berg in dem Illerkr, der 4,460 F. hoch sich erhebt.

Grünthal, Sächs. Dorf an der Flöhe, im Erzgebirg. A Lauterstein, mit 1 Saigerhütte, die aus 5 Kupferhammern besteht (jährl. 2,200 Zntr.)

Grüssau, Preufs. D. im Schles. Rbz. Reichenbach, mit 1 Zisterzienserabtei und kath. Schullehrerseminar. Wollen- und Wollenband-, Sammet- u. Plüschweberei.

Grugliaso, Sard. Mfl mit 2,900 E., im Fürst. Piemont, Prov. Turin.

Grulich, Oester. St. im Böhm. Kr. Königingrätz, mit 1 K.; 1 Servitenkl., 318 H. und 2,116 E. Fundort von Asbest.

Grumbach, Sächs. Dorf an der wilden Sau, im Meifsn. Erbamte Meifsen, mit 136 H. und 822 Einw., welches sonst Marktrecht hatte.

Grumbach, Würt. Mfl., mit 450 E., in der L. V. Schwarzwald, O. A. Freudenstadt.

Grumbach, Oldenburg. St. u. Schl. an der Glan, in der Herrsch. Birkenfeld, mit 362 E.

Grumberg, Oester. Mfl. in dem Mähr. Kr. Olmütz, mit 129 H. u. 918 E.

Grumo, Siz. Dorf vor der St. Nap[...] auf den Anhöhen von Capo di Chino[...] der Prov. Napoli, mit 3,066 E. Geburtsort des Ital. Dichters Nic. Cirillo.

Grunau, Schwarzb. Rudolst. Hütt[...] ort an der kleinen Sormitz, mit 6 H. 48 E. Blaufarbenwerk.

Grund, Han. Bergst. auf dem Har[z] in einem Bergkessel des Cellerfel[der] Bergamtsbezirks, mit 1 K., 1 Schule, [...] H. und 876 E., die sich von der Berg- [und] Hüttenarbeit nähren. Bei der St. sel[bst] geht das mit einem schönen Portal gezi[er]te Mundloch des tiefen Georgstollen, w[el]cher eine Länge von 5,047 1/2 Lachter h[at,] hervor, und unweit davon liegt au[ch] der stahlreiche Iberg und der grote[...] Hübichenstein.

Grundelsee, Oester. kleiner Lands[ee] in Steyermark, sehr fischreich, beso[n]ders an Gründlingen, daher der Name.

Grunow, Preufs. Mfl im Posen. R[bz.] Bromberg, mit 1 luth. K, 1 Synag., [...] H. und 400 E. Tuchweberei.

Grunzig, Gorunsko, Preufs. Mfl. [in] dem Posen. Rbz. Posen, mit 1 kath. K[...]

Grusbach, Hrussowany, Oester. M[fl.] im Mähr. Kr. Znaym, mit 1 Schl., 1[...] und 691 E.

Grusien, Georgien, Russ. Prov., z[wi]schen 60° 20′ bis 64° 15′ ö. L. und 39° 50′ bis [...] 45′ n. B., im N. an das Land der Tsche[r]kessen, im O. an Daghestan und Sch[ir]wan, im S. an Iran und Kars, im W. [an] Akalzhige u. Imereti gränzend. Are[al] 878 QM. Oberfläche: ein vom Kaukas[us] eingeschlossenes Thal. Boden: am G[e]birge steinig, im Thale üppig frucht[bar]. Gebirge: Kaukasus. Gewässer: der K[ur] und Aragwi. Viele Mineralquellen. K[li]ma: milde und angenehm. Produkt[e:] Getraide, Hanf, Flachs, Baumwo[lle,] Obst, edle Früchte, Wein, Melone[n,] Saflor, Holz, Pferde, Rindvieh, Kame[e]le, Tscherkessische u. breitgeschwän[zte] Schaafe, Ziegen, Federvieh, Wild, S[ei]denwürmer, Gold, Silber, Kupfer, [Ei]sen, Blei. Salz, Schwefel, Naphta, M[ar]mor, Edelsteine. Nahrungszweige: A[c]kerbau, Viehzucht, Seidenbau und [et]was Seiden und Baumwollenwebe[rei]. Einwohner: etwa 300,000, theils Ge[or]gier als Hauptnation, theils Truch[me]nen, Armenier, Juden und Zige[uner]. Eintheilung in 6 Kreise: Tiflis, G[...] Anamuri, Telawi, Signi u. Jelisawet[...]

Gryers, Grierz, Gruyere, Hel[vet.] St. auf einem Hügel, im Kant Fryb[urg,] mit 1 Schl. und 1,800 E. 5 Jahrmär[kte.] Käsehandel u. Hauptkäsemarkt für [den] treflichen Gryers.

Grzegorzewo, Russ. St. in der P[...] Woiw. Kalisch, mit 612 E.

Grzymalow, s. *Schwersenz*.

Grzymiszew, Russ. St. in der P[...] Woiw. Kalisch, mit 60 H. u. 360 E.

Gshatsk, (Br. 55° 30′ L. 52° 50′) R[uss.] Kreisst., am Gshat, im Gouv. Smolen[sk,] mit 2,486 Einw. Berühmter Pristan o[der] Flufshaven, woraus Versendungen [von] Korn und Hanf nach der Hauptstadt [ge]schehen.

Guadalate, Span. Küstenfl. in Sevi[lla,] welcher dem Ozean zufällt.

Guadalaviar, auch wohl Tu[ria,] Span. Küstenfl. in Valencia, dessen [Quelle] auf der Sierra Molina liegt. Er mün[det] sich nach einem Laufe von 29 Mei[len] durch den Grao von Valencia in [das] Mittelländische Meer.

Guadalaxara, Span. Intendantu[r in] dem Vizekön. Neuspanien, im N. [an] Durango, im N. O. an Zacatecas, im [...]

an Guanaxuato, im S. O. an Valladolid, im S. W. an den grofsen Ozean und im N. W. an Sonora gränzend, 3,470,04 QM. grofs, mit 700,000 E. (Humboldt 630,500). Die westl. Seite bedecken die Cordilleras von Anahuac; die Küstengegenden sind mit Waldungen bestanden. Unter den Bergen erhebt sich d. Vulkan v. Colima; unter den Fl. ist der schiffbare und mit dem See von Chapala zusammenhängende Santjago der vornehmste. Die Provinz ist reich an Waizen (43,000 Cargas), an Mais (1,657,000 Fanegas), an Baumwolle (17,000 tercios), und an Kochenille (200 Zentner). Den Werth der Produkte des Ackerbaus schätzt Humbold auf 2,599,000, der Manufakturindustrie auf 3,302,200 Piaster. Sie zählt 2 Ciudades, 6 Villas und 322 D. Die berühmtesten Bergwerke sind die von Bolaños, Asientos de Ibarra, Hostotipaquillo, Copala und Guichichila.

Guadalaxara, (Br. 21° 10′ L. 274° 37′ 30″) Span. Hauptstadt der gleichn. Neuspan. Intend. am Santjago, mit 19,500 E. Sitz des Intendanten, eines Bischofs, einer Audienz und Universität.

Guadalaxara, Span. Provinz, aus mehrern abgesonderten Stücken bestehend, zwischen 13° 10′ bis 15° 1′ L. u. 40° 21′ bis 41° 20′ n. Br., im N. an Segovia, im O. an Soria, im S. an Cuenca u. Madrid und im W. an Segovia gränzend. Areal: 96,71 QM. Oberfläche: eine hochgelegene Ebene, von Bergen durchschnitten, meistens ohne Baumwuchs, öde und einförmig. Boden: steinig, dürr, strichweise fruchtbar. Gebirge: Samosierra. Flufs: Tajo. Produkte: Korn, Oliven, Safran, Obst, die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Bienen. Volksmenge 1797: 121,115 Indiv., worunter 2,194 Geistliche und 345 Hidalgos in 2 Ciudad., 180 Villas, 119 D., 319 Pueblos und 251 Kirchsp. mit 38 Kl. und 27 milden Stiftungen. Nahrungszweige: ein fleifsiger Ackerbau, doch liegen viele Strecken unbebauet, weil das Land wasserarm ist; starke Schaafzucht; lebhafte Wollenspinnerei, Tuchmacherei mit 606 Stühlen (1789 1,549,716 Varas), Hanfweberei mit 43 Stühlen; Espartoweberei; 4 Papiermühlen; 1 Glashütte, 1 Fajanzefabr. u. s. w. Ausfuhr: Korn, Safran, Wollengarn, Tuch, Häute. Staatsverbindung: die Provinz gehört unter den Generalkapitän zu Madrid, unter die dasige Kanzlei und den Sprengel von Siguenza. Eintheilung: in 3 Partidos und 3 Tierras.

Guadalaxara, (Br. 40° 33′ L. 14° 17′ 30″) Span. Hptst. der gleichn. Prov. am Henares; schlecht gebauet, mit 9 Pfk., 14 Kl., 4 Hosp. und 12,600 Einw. Grofse Tuchmf. mit 656 Stühlen und 4,800 Webern und Spinnern, die herrliche, aber theure Pañas de Vicuña liefert (jährlich für 1,313,000 Gulden); 1 Seifensiederei (2,250 Zentner); 1 Hutfabrik.

Guadalbon, Span. Nebenfl. des Guadalquivir, in der Provinz Jaen, welcher von der Sierra Nevada herabströmt und dem Guadalquivir bei Mengibar zufällt.

Guadalcanal, Span. Villa in der Pr. Estremadura, an der Gränze von Sevilla, mit reichhaltigen Silber- u. Quecksilbergruben, deren Bau in neuern Zeiten einer Gesellschaft Franzosen überlassen, von derselben aber aufgegeben ist.

Guadalcanar, Australinsel unter 9° 16′ 30″ s. Br., zu dem Archipel der Arsaciden gehörig, von Mendaña gefunden und für ein berühmtes Goldland ausgegeben. Sie ist stark bewohnt und hat ein reizendes Ansehn.

Guadalope, Span. Fl. in der Pr. Aragon, welcher dem Ebro bei Caspe zufällt.

Guadalquivir, Span. Strom, der auf d. Sierra Cazoria entspringt, Jaen und Sevilla durchströmt, und bei S. Lucar dem Ozeane zufällt. Lauf 55 Meilen; schiffbar 11 M. bis Sevilla. Nebenfl.: Guadiana el Minor, Almudiel, Guadalbon, Guadiate und Xenil.

Guadalupe, Span niedriges Gebirge, welches nirgends höher als 2,307 Fufs emporsteigt. Sein Anfang ist bei Tembleque in Toledo, unter dem Namen Sierra de Marchal, es begleitet den Tajo und endigt in der Port. Prov. Estremadura, im Gebirge Espichel.

Guadarrama, Span. Fl., der auf d. dem gleichn. Gebirge entspringt u. unterhalb Mazallabeas dem Tajo zufällt.

Guadarrama, Span. Gebirge, welches sich bei dem Ursprunge des Xalon und Tajuña von der Iberischen Kette löset, beide Castillas und Leon durchzieht und sich in der Portug. Provinz Beira unter das Meer taucht. Eine seiner höhern Spitzen ist der Peñaglada, 8,502 F. über dem Meere.

Guadayra, Span. Nebenfl. des Guadiana, in der Prov. Estremadura.

Guadel, Ruinen einer St. in der Iran. Prov. Mekran, neben dem gleichn. Vorgebirge.

Guadeloupe, Franz. Antille in Westindien, zwischen 315° 83′ bis 316° 72′ L. und 15° 40′ bis 16° 28′ Br., 30,70 QM. grofs, und durch die Rivière salée in 2 Theile, Grande Terre u. Basse Terre zerschnitten. Beide Theile sind vulkanischen Ursprungs und mit fürchterlichen Bergen bedeckt, worunter der hohe dampfende Souffrière und der S. Annenberg die merkwürdigsten, die Küsten aber mit Korallenfelsen umgeben. Basse Terre ist äufserst produktiv und hat hinlängliche Bewässerung; Grande Terre dagegen fehlt es an Wasser; überall herrscht Tropenklima, und der Boden bringt alle Tropengewächse in hoher Güte hervor. Die Bevölkerung mag gegenwärtig auf 140 bis 150,000 Individuen steigen: 1788 wurden 13,866 Weifse, 3,044 farbige und 85,461 Sklaven gezählt, und die Volksmenge soll seitdem, besonders nach der Verheerung von Domingo, fast um 1/3 sich vermehrt haben. Die Religion ist katholisch, doch haben die Mährischen Brüder eine Mission; die Sprache Französisch. Plantagenbau ist Hauptbeschäftigung: 1788 betrug die Ausfuhr an Westindischen Stapelwaaren, mit Einschl von Desirade, Mariegalante und les Saintes, den Werth von 4,848,587 Gulden. Darunter waren registrirt Rohzucker 11,194, gereinigter Zucker 64,336, Hutzucker 76,511, Kaffee 37,300, Kakao 559, Baumwolle 7,411, Indigo 7 Zentner und für verschied. Waaren 49,388 Guld. Dagegen empfieng Guadeloupe von dem Mutterlande für 1,991,125 Gulden. In das Ausland exportirte es für 593,711, u. nahm für 1,271,469 Guld. zurück. Neuere Angaben fehlen. Guadaloupe macht mit Desirade, Mariegalante und les Saintes ein für sich bestehendes Gouvernement aus, dessen Gouverneur zu Basse Terre seinen Sitz hat. Guadeloupe selbst ist in 21 Kantone abgetheilt

Guadiana, Span. Strom, der in Mancha in den Lagunen von Ruidera der Erde entquillt, zuerst 5 1/2 Meilen weit gegen N. W. läuft, dann unter der Erde

verschwindet u. in den Ojos de Guadiana wieder zum Vorschein kömmt, Estremadura u. einen Theil von Portugal durchströmt u. bei Redondela auf d. Gränze Algarves dem Ozeane zufällt. Er ist 10 M. aufwärts schiffbar. Nebenflüsse sind der Bullaque, Suja, Mutachel, Guadayra, Albarragena, Ardila u. Chanza. L. 92 1/4 M.

Guadiaro, Span. Küstenfl. in der Pr. Granada.

Guadiato, Span. Nebenfl. des Guadalquivir, in der Prov. Cordova.

Guadiana el Minor, Span. Nebenfl. des Guadalquivir, in der Prov. Jaen.

Guadix, Span. Ciudade am gleichn. Fl., in der Prov. Granada, mit 1 Kathedrale, 3 Pfk., 6 Kl. und 8,314 Einw. Bischof. Segeltuch-, Leinewand- und Seidenmf.; Taschenmesserfabr.

Guaguellan, Span. St. in der Guatimal. Int. Chiapta, vorm. Hauptort der Prov. Soconusco. Sie liegt auf dem Plateau der Anden.

Guajaquil, Span. Prov. in dem Neugran. Gouv. Quito.

Guajaquil, (s. Br. 2° 11′ 21″ L. 297° 41′ 50″) Span. Hauptst. der gleichn. Prv. in dem Neugran. Gouv. Quito, am Fl. Guajaquil, der etwa 3 1/2 M. von der St. dem nach ihm benannten Meerbusen zufällt; stark befestigt, mit 3 Forts, vielen kath. Kl. und Hosp. und 20,000 Einw. Wichtiger Handel mit den nördlichen Kolonien; Flusshaven; Schiffswerfte; Waarenniederlage.

Gualdo, Päpstl. Mfl. in der Dlgz. Spoleto.

Gualechaichu, (s. Br. 32° 59′ 15″ L. 319° 12′ 52″) Span. Villa in der la Plata. Int. Buenos-Ayres, mit 2,000 E.

Gualior, (Br 26° 18′ L. 95° 53′) Britt. St. und Festung auf einem 342 Fuss hohen Felsen am Soonrica, in der Provinz Agra, deren Bollwerke in den Felsen eingehauen sind. Die Festung hat nur einen Zugang, und ist den Britten seit 1804 eingeräumt. Die Stadt unterhält einen starken Handel mit Tüchern von Chandery und Indigo. In der Nähe sind Eisenminen.

Gualtero, Moden. Mfl. in dem Herz. Reggio, mit 4,140 E.

Guam, Span. Insel unter 13° 26′ n. Br., zu der Gruppe der Ladronen gehörig, 14,40 QM. gross, mit 5,800 Einw. Auf derselben liegt der Hauptort aller dieser Inseln S. Agnation.

Guamanga, eine der 8 Int., worein das Vizekön. Peru eingetheilt ist.

Guamanga, (s. Br. 12° 50′) Span. Hptstadt der gleichn. Int. des Vizekön. Peru am Pangara, mit 18,500 Einw. Sitz eines Bischofs. Mf. in Baumwolle, Leder u. Hüten; Handel.

Guana, Amerikan. Völkerschaft im Span. Vizekön. la Plata, unter 8 Horden vertheilt, die nach Azara 8,300 Köpfe zählen.

Guanahani, *Cat Island*, (Br. 24° 30′ L. 303° 3′ 47″) Britt. Eiland zwischen Eleuthera und Long Island, zu den Bahamas gehörig. Es hat jetzt nur 658 E., und bringt, ausser Baumwolle u. Holz, wenig hervor, ist aber merkwürdig, weil es die erste Amerikan. Insel war, die Colon 1498 zuerst betrat.

Guanapa, beträchtl. Strom in der Bras. Gen. Kap. Para, welcher sich theils mit dem Tocantin, theils mit dem Marañon vereinigt.

Guanare, Span. St. am gleichn. Fl., in der Caraccas, Pr. Caraccas, mit 1 K., 1 Hosp. u. 12,300 E. (n. Br. 8° 14′ L. 307° 55′).

Guanavacoa, Span. St. an der von Havanna, auf der Havannainsel ba, mit 12,000 E.

Guanaxuato, Span. Intendant dem Vizekön. Neuspanien, im N. Luis Potosi, im O. an Mexiko, im S Valladolid, im W. an Guadalaxara g zend, 327,96 QM. gross, mit 630,50 (nach Humbold 517,300). Sie liegt auf dem Rücken der Cordilleras, das Gebirge Llanitos 10,300 Fuss über Meer emporsteigt. Der Hauptfl. ist Lerma. Sie gehört zu den angebaute Gegenden von Neuspanien, und z 3 Ciudaden, 4 Villas, 37 D., 33 Kirch 448 Haciendas, und unter den E. 18 Indier, wov. 52,000 tributär sind.

Guanaxuato, (Br. 21° 0′ 15″ L. 45′) Span. Hauptstadt der gleichn. span. Intend., 6,939 F. über dem M eine der grössten und bevölkertste des Landes, die 41,000 E. zählt. U her liegen reiche Silberminen, zu Bz. 29,600 Menschen eingeschrieben

Guanaya, *Bonacco*, Span. Eilan der Bai von Honduras, zum General Guatimala gehörig.

Guancavelica, eine der 8 Inten danzen, worein das Span. Vizekön Peru getheilt ist.

Guancavelica, *Huanca Velica*, S Hauptstadt der gleichn. Int. am A coca, in dem Vizekön. Peru, mit E. In der Nähe das grosse Queck bergwerk, jährl. im Durchschnitt Zentner.

Guanches, die Ureinwohner der narias, gegenwärtig völlig erlos oder in den übrigen Bewohnern schmolzen.

Guantajaya, eine der 8 Intendan worein das Vizekön. Peru getheilt

Guanuco, s. *Leon de Guanuco*.

Guaranier, Amerik. Völkerschaf Südamerika, welche sich über ei grossen Theil des Vizekön. la Plata, des Königreichs Brasilien verbre Ein zwar zahlreicher, aber schl furchtsamer, Gefahr scheuender, kriegerischer, auch keine Staatsve sung und kein gemeinschaftliches O haupt anerkennender Stamm, der an auch sogleich den Spaniern und Po giesen unterlag, bis auf einige Geb zweige das Christenthum angeno hat, angesessen geworden ist und l wirthschaft treibt.

Guaraunoar, Amerik. Völkersc welche im Neuspan. Guiana und z auf den Inseln in der M. des Orin 8,000 Köpfe stark, wohnt. Sie ist ganz unabhängig, indem sich auf Wohnsitze, die länger als ein hal Jahr beständig u. in der andern Hä des Jahres täglich zweimal von Flut des Orinoko bedeckt werden, k Europäer hinwagt, verhält sich übrigens ruhig und lebt mit den Sp schen Kolonisten in Eintracht u. fr lichem Verkehr (Depons).

Guarda, Span. bemauerte Villa der M. des Miño, in der Prov. Gali mit 1,500 E. Citadelle; Haven, Lei bandmf.

Guarda, Port. bemauerte Ciudade Hauptort einer Correiçao, in der Pr Beira, unweit dem Mondego, mit 5 P 1 Hosp., 1 Armenhaus, 707 H. und 2 E. Bischof.

Guardamar, (Br. 38° 15′ L. 16° 1 Span. Villa in der Prov. Valencia, 1 Haven an der M. des Segura. Sa handel.

Guardia, Siz. St. auf der Anhöhe des Matese, in der Terra di Lavoro, mit 1 Pfk. und 2,064 E. Gärbereien.

Guardia, Span. Villa unweit dem Cedron, in der Prov. Toledo, mit 3,344 Einw.

Guardia, Siz. Mfl. im Princ. ulteriore, mit 2,019 E.

Guardia-Lombarda, Siz. St. in dem Princ. ulteriore, mit 2,549 E.

Guardia Regia, Siz. Mfl. in der Prov. Molise, mit 1,283 E.

Guemar, Franz. St. an der Strengbach, mit 815 E., im Dp. Oberrhein, Bz. Colmar.

Guemené, Franz. St. und Schl. am Scorf, mit 1,325 E., im Dep. Morbihan, Bz. Pontivy.

Günnstadt, Preufs. D. in dem Sächs. Rbz. Erfurt, an der Helbe, mit 210 H und 850 Einw. Anis und Karottenbau; Handel mit Möhrensaft und Möhrenkaffee. Viele Korbmacher und Bürstenbinder. Ansehnlicher Jahrmarkt, der Wiesenmarkt oder Ablafs. Fundort von Dendriten.

Güns, *Köszeg*, *Kysek*, (Br. 47° 22′ 54″ L. 34° 13′ 3″) Oester. Freist. am gleichn. Fl., in der Ung. Gesp. Eisenburg, mit 1 Schl., 2 kath., 1 luth. K., 1 Waisenh., 606 H. und 4,839 E. Kön. Distriktuafstafel; kathol. Gymnasium; luth. Schule. Tuchweberei; Pfirschen- u. Kastanienbau.

Günthersberg, (Br. 49° 9′ 37″ L. 31° 7′) Bernb. Mfl. u. Gericht im Oberfürstenthume, am Ursprunge der Selke, mit 783 E., welche sich vom Feld- und Hüttenbau nähren. Im Selkethale findet man mehrere Eisen- und Stahlhammer und 1 Marmorfabr.

Günthersblum, Baier. Stadt in der Rheinprovinz, mit 1,402 E.

Günzburg, (Br. 48° 27′ 15″ L. 27° 56′ 6″) Baier. St. u. Sitz eines Landg. von 3½ QM. u. 13,619 E., im Oberdonaukr. am Einflusse der Günz in die Donau, mit 1 festen Schlosse, 367 H. und 2,797 E. Gymnasium; vielerlei Gewerbe; Schifffahrt. Viehmastung.

Guer, Franz. St. und Kirchsp. von 4,350 E., im Dp. Morbihan, Bz. Plörmel.

Guerande, (Br. 47° 19′ 39″ L. 15° 13′ 34″) Franz. St. unweit dem Meere, im Dep. Niederloire, Bez. Savenay; ummauert, mit 1 Schl., 2 Vorst., 3 K., 2 Hosp. und 3,122 E. Mf. in Piqué und Bassins; Gärbereien. Salzbereitung, jährlich 309,000 Zntr.

Guerard, Franz. Mfl. am Moria, mit 360 H. und 1,653 E., im Dp. Seine-Marne, Bz. Coulommiers.

Guerche, Franz. St. im Dp. Ille-Vilaine, Bez. Vitré; 2 K., 3,578 E. Kastanienbau, Nufsölbereitung; Hutfabrik; Gärbereien; Produktenhandel.

Gueret, (Br. 46° 10′ L. 19° 32′) Franz. Hptst. des Dep. Creuse und eines Bez. von 30,60 QM., mit 75,448 E., zwischen der Creuse und Gartempe, 51 M. von Paris. Gut gebauet, mit 2 K., 1 Hosp., 400 H. u. 3,358 E. Keine Industrie, blofs Kleinhandel.

Guerlesquin, Franz. Mfl. mit 1,517 E., im Dp. Finisterre, Bz. Morlaix.

Guernica, Span. Villa in der Prov. Vizcaya, in deren Nähe bei Luño vormals die Generalversammlungen der Provinz gehalten wurden.

Guernsey, Britt. Insel im Kanale, im N. O. von Jersey, zw. 14° 54′ und 15° 14′ ö. L. und 49° 22′ bis 49° 35′ n. Br., 2,16 QM. grofs, und von 14,000 E. Franz. Abkunft und Sprache bewohnt. Die Küsten sind überall mit hohen Felsen umgeben, das Innere ist gebirgig, hat gute Weiden, aber kein Holz und keine Fruchtbäume. Die Einw. treiben Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, Strumpfstrikkerei, Schleichhandel und befahren das Meer mit 110 Fahrzeugen von 10,058 Tonnen und mit 769 Seeleuten. Das Fort Castle Cornet vertheidigt die Insel, die 1 St., 12 Kirchsp. und 2,500 Häuser zählt.

Guernsey, Nordamer. County im St. Ohio, mit 9 Ortschaften und 3,051 Einwohnern.

Güssing, *Nemet Ujvar*, Oester. Mfl. am Czentze, in der Ung. Gesp. Eisenburg, mit 1 alten Schl. und 1 K.

Güsten, Köth. St. und Sitz eines A. an der Wipper, mit 275 H. und 1 045 Einw.

Güstrow, Mekl. Schwerin. Vorderst. in dem Recknitzdistrikte Güstrow. Sie liegt an der Nebel, ist ummauert, hat 6 Thore, 1 ansehnl. Schlofs, 1 Dom- u. 1 Pfk., 1 Hosp., 823 H. und mit der Burg- und Domfreiheit 6,129 E., wor. 26 Judenfamilien. Sitz des Hof und Landgerichts; Domschule mit 6 Lehrern; Bildungsanstalt für Gärtner und Handwerker. 51 Branntweinbrenner, 34 Brauer, 1 Feuerspritzenmacher, 7 Rothgärber, 2 Parasolmacher, 1 Tabaksfabrikant, 1 Wachslichterfabrikant, 16 Weber. Ansehnl. Handel mit 61 Kaufleuten. Leihhaus.

Guetaria, (Br. 43° 18′ 30″ L. 15° 30′ 20″) Span. Villa in der Prov. Guipuscoa, mit 300 E. Haven; Breitlingsfischerei; Handel.

Gütersloh, Preufs. Mfl. unweit der Dalke, in dem Westphäl. Rbz. Minden, zur Standesherrsch. Rheda gehörig. Der Ort hat 1 kath., 1 luth. K., 350 H. u. 1,680 E., und ist äufserst nahrhaft, mit stark besuchten Jahrmärkten. Garn, Pumpernickel. Schinken.

Gützkow, Preufs. Stadt an der Peene, in dem Pommern. Rgbz. Stralsund, mit 1 luth. K., 126 H. u. 834 E.

Gueugnon, Franz. Mfl. am Arroux, mit 68 H. und 1,027 E., im Dep. Saone-Loire, Bz. Charolles; 2 Hochofen, 2 Eisenhammer und 1 Hammerschmiede.

Guevara, Span. Villa am Erebio, in der Prov. Alava.

Gufa, Austr. Eiland, zu der Gruppe der Freundschaftsinseln gehörig.

Gugah, (Br. 24° 45′ L. 85° 46′) Hind. St. von 600 H., in der Prov. Sind, Distr. Tatta, zwischen den Armen des Sindhu, die einen geringen Küstenhandel unterhält.

Guguan, *S. Felipe*, Span. Ladroneninsel, unter 17° 35′ n. Br., 1,04 QM. grofs, aber unbewohnt.

Guhrau, Preufs. St. an der Bartsch, in dem Schles. Rbz. Breslau, ummauert, mit 2 Thoren, 2 Pforten, 1 Vorst., 4 kath., 1 luth. K., 1 Hosp., 392 H. und 2,733 E. Tuchweberei (1,096 Stück); Minoterie mit 54 Windmühlen; Potaschesiederei.

Guiana, eine grofse Landschaft in Südamerika, welche gegenwärtig unter 5 Herren vertheilt ist: 1) das Spanische Guiana, 14,758 QM. mit 34,000 E. (s. unter Caracas); 2) das Portugiesische Guiana, welches mit Brasilien ganz verbunden ist; 3) das Niederländische Guiana, 490 QM., mit 130,000 E. (s. Surinam); 4) das Brittische Guiana, 410 QM. mit 77,000 E.

(s. Berbice, Essekebo, Demerary) und 5) das Franz. Guiana, 2,706½ QM. m. 13,000 E. Das letztere, welches uneigentlich auch wohl Cayenne genannt wird, liegt zw. 322° 40′ bis 325° 15′ L. und 3° 10′ bis 5° 46″ Br., und wird von dem Ozeane, von Surinam und Brasilien eingeschlossen: westwärts macht der Marañon, ostwärts der Oyapok die Gränze. Ein herrliches fruchtbares Land mit völligem Tropenklima, im Innern noch eine wahre terra incognita, und nur an den Flüssen zunächst der Küste und auf dem Eilande Cayenne angebauet. 5 Reihen von Gebirgen verbreiten sich in Fächerform aus dem Innern nach der Küste, die äusserst flach und mit Savannen bedeckt ist, worauf fast ½ Jahr lang das Wasser steht. Ausser den beiden Gränzströmen sind der Approuague u. Sunamari die vornehmsten Flüsse. Das Klima hat 4 Jahreszeiten. Alle Tropengewächse gedeihen vortreflich, auch hat man Gewürznelken, Pfeffer, Zimmet, Muskaten aus Asien hierher verpflanzt. Von Westindischen Stapelwaaren erhielt das Mutterland 1788 aus dieser Kolonie Zucker 20, Kaffee 150, Baumwolle 925, Kakao 210, Indigo 50 Zntr., ausserdem Orleans, Vanille, Gewürznelken, Holz, Häute u. a. Artikel. Die Volksmenge belief sich in jenem Jahre nur auf 1,307 Weisse, 394 Farbige und 10,748 Sklaven. Guiana bildet ein in 8 Kantone getheiltes Franz. Gouvernement, dessen Hauptort Cayenne ist.

Das Spanische Guiana umfasst alles Land, welches in Südamerika im N. von Orinoko, im S. von Marañon und im O. vom Ozean begränzt wird. Diese grosse herrliche Gegend ist, wie das Franz. Guiana, noch eine völlige Wildniss, und hat nur längs dem Orinoko u. einigen andern Flüssen sparsam vertheilte Kolonien, die überhaupt 14,575 Menschen zählen. Dazu kommen noch 19,425 Indianer unter der Aufsicht der Missionen. Den Rest durchschwärmen Haufen von unabhängigen Indianern, die meistens Feinde der Spanier sind. Die Hauptstadt des Landes, die die Hälfte der Spanischen Bevölkerung wegnimmt, ist S. Thome.

Guiche, Franz Mfl. mit 1 Schl. und 894 E., im Dep. Saone-Loire, Bez. Charolles.

Guichen, Franz. D. u. Kirchsp. von 2,660 E., im Dep. Ille Vilaine, Bz. Redon. Viehzucht; Mineralquelle.

Guielan, Franz Mfl. und Kirchsp. von 2,764 E., im Dep. Finisterre, Bez. Morlaix. Hier wird viele Leinewand von Leon verfertigt.

Guierche, Franz. Mfl. am Aubois, mit 1,176 Einw., im Dep. Cher, Bez. S. Amand.

Guierche, Franz Mfl. an der Sarte, mit 581 Einw., im Depart. Sarte, Bez. Mans.

Guierche. Franz. St. und Schl. am Creuse, mit 593 E., im Dp. Indre-Loire, Bz. Loches.

Guignan, Span. Eiland im Schinesischen Meere, im S. O. von Samar und zu der Gruppe der Philippinen gehörig.

Guilford, Britt. St. am Wey, in der Engl. Shire Surry, mit 3 K. Holz- und Kornhandel.

Guilford, Nordamer. County im St. Nordcarolina, mit 11,420 E.

Guillaume, Sard. St. am Var, in d[…] Fürst. Piemont, Prov. Nizza; fest, [m…] 1 Schl. und 1,156 E.

Guillestre, Franz. Mfl. am Riou[…] im Dep. Oberalpen, Bez. Embrun. [Es] liegt unter den Kanonen von Mont[dau]phin und hat 1,067 E.

Guimarães, Port. Villa und Ha[upt]ort einer Correiçao, in der Prov. Min[ho,] auf einer fruchtbaren Anhöhe, un[ter] welcher der Ave herfliesst. Sie beste[ht] aus der Alt und Neustadt, hat 2 Vor[st.,] 1 altes Schl., einst der Wohnsitz [der] Port. Könige, und Geburtsort von [Al]fons I. Henriquez, 4 Pfk., 6 Kl., 3 Ho[sp.,] 1 Armenh., 1,480 H. und 7,400 E. Lei[nen]weberei; Messerschmieden.

Guin, s. *Joliba*.

Guinea, Afrikan. grosse Landsch[aft,] die in 2 Theile zerfällt.

a) Oberguinea, das eigentliche G[ui]nea, vom Sierra Leonafl. bis an das V[or]gebirge Lopez Gonsalva, 420 M. lan[g,] 130 breit. Es enthält 5 Landstriche, [1)] Sierra Leonaküste, 2) Malaghetta- o[der] Pfefferküste, 3) Zahn- oder Elfenbe[in]küste, 4) Goldküste und 5) Sklavenk[ü]ste (s. diese Artikel).

b) Niederguinea, vom Vorgebi[rge] Lopez Gonsalva bis zum Vorgebi[rge] Negro, 210 M. lang. Es enthält 7 P[ro]vinzen, 1) Loango, 2) Kakongo, 3) K[on]go, 4) Angola, 5) Matamba, 6) Bengu[ela,] 7) Jago Kakonda (s. diese Artikel).

Das ganze Land ist von Negern [be]wohnt, und manche Distrikte sind [äu]sserst stark bevölkert, manche, [wo] Sand, Wassermangel und glühen[der] Himmel jede Kultur verhindern, m[en]schenleer und der Aufenthalt reissen[der] Thiere. Die vornehmsten Produ[kte] sind Gold, Elfenbein, Gummi, Gew[ür]ze, mehrere Südfrüchte, aber vorzügl[ich] Menschen, und hier ist der Sitz [des] stärksten Sklavenhandels in Afr[ika.] Die Europäischen Handelsnationen [ha]ben, mit Ausnahme Spaniens, meist [ihre] Besitzungen an den Küsten, die in [ein]zelnen Komtoiren oder kleinen F[orts] bestehen. Das Innere des Landes [ist] noch eine wahre terra incognita.

Guineas, Portug. Inselgruppe u[nter] dem Aequator, im Atlantischen Oze[an] zwischen 4° 27′ n. Br. und 1° 50′ s. [Br.] Es sind ihrer 4: S. Thomas, do Prin[cipe,] Annaboa und Fernando Pao, wovon [die] beiden letztern 1778 an Spanien a[bge]treten sind; doch scheinen sie ni[cht] wirklich übergeben zu seyn. Areal: [...] QM. Oberfläche: gebirgig, der Bo[den] sandig, weich, aber unglaublich fru[cht]bar. Gebirge: der Maronberg au[f S.] Thomas. Gewässer: bloss Bäche, [auf] allen Inseln aber gutes Trinkwa[sser.] Klima: Tropenklima, in der Regen[zeit] mit dicken feuchten Nebeln, die [den] Aufenthalt für die Europäer verpes[ten.] Produkte: die meisten, die unter [dem] Tropenhimmel gedeihen, sind auch [das] Eigenthum dieser Inseln. Volksmen[ge] 21,200, theils Abkömmlinge der Por[tu]giesen oder Mulatten und getaufte [Ne]ger; die Religion ist katholisch. [Der] Bischof wohnt zu Pannasan auf S. T[ho]mas. Nahrungszweige: Zuckerbau [(…] bis 50,000 Zntr.), Baumwollen und [In]digobau, Viehzucht; Baumwollenzeu[g]weberei. Ausfuhr: Zucker, Baumwo[lle,] etwas Indigo, Kolanüsse und baumw[ol]lene Zeuche. Eine Hauptnahrung [ist] der Verkauf von Victualien an die [an]legenden Schiffe. Staatsverbindun[g …]

die Eilande haben Port. Recht und Gesetze. Dem Statthalter, welchem auch Bissago und Cacheu auf dem festen Lande untergeordnet sind, steht ein Rath von 13 Mitgliedern zur Seite. Er hat seinen Sitz zu S. Thomas; auf den übrigen Inseln sind Unterstatthalter. Sie unterhalten nur weniges Militär, u. kosten übrigens der Krone mehr, als sie einbringen.

Guinegast, s. *Enguinegate*.

Guines, Franz. St. im Dp. Pas de Calais, Bez. Boulogne, mit 404 H. 2,342 E.; bekannt durch das camp de drap d'or von 1520.

Guingamp, (Br. 48° 33′ 42″ L. 14° 29′ 54″) Franz. Hauptstadt eines Bez. von 34,20 QM. und 100,564 E., im Dep. Nordküste, am Rieu, mit 3 Vorst. und 5,190 E. Produktenhandel; Fundort von Siegelerde.

Guiolle, Franz. St. am Selve, im Dp. Aveyron, Bez. Espalion; 1,833 E. Mnf. in Wollenzeuchen, Mützen und Strümpfen.

Guipuscoa, Span. Provinz, eine der Vascoñas, zw. 15° 25′ bis 15° 55′ ö. L. u. 42° 52′ bis 43° 21′ n. Br., im N. an das Meer von Vizcaya, im O., wo der Bidasoa die Gränze macht, an Frankreich, im S. an Alava, im W. an Vizcaja gränzend. Areal: 30,86 QM. Oberfläche: voller Gebirge und Waldungen. Boden: karg, felsig, aber gut bewässert. Gebirge: das Cantabrische. Gewässer: bloſs Bergströme, wor. der Oria, Oyarzon, Bidasoa, Deva, Urola, Urumea. Klima: milde und gesund. Produkte: Obst, Kastanien, etwas Korn, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, Seefische, Austern, Eisen, Kupfer, Quellsalz. Volksmenge 1799: 104,479, worunter 1,835 Geistliche und 50,502 Hidalgos, in 2 Ciudades, 65 Villas, 17 D., zusammen in 76 Pueblos und 120 Kirchsp., mit 39 Kl. und 30 milden Stiftungen. Die Mehrheit der Bewohner sind Basken. Nahrungszweige: ein fleisiger, aber mühseliger Ackerbau, der dessenungeachtet nicht das nöthige Korn erzwingt, wenig Viehzucht, dagegen erhebliche Holzkultur, Seeschifffahrt, Fischerei, Handel u. Gewerbe: man zählt allein 131 Eisenhammer. Ausfuhr: Eisengeräthe, Gewehre und Klingen, Kupfergeschirr, Segeltuch und Tauwerk, Kastanien, Obst, Seefische. Staatsverbindung: die Provinz steht unter dem Generalkapitän zu S. Sebastian und hat ihr eignes Recht und Gesetze, aber ihre übrigen vormaligen Vorrechte sind neuerdings fast ganz vernichtet. Eintheilung: in 20 Partidos, 4 Alcaldías, 4 Unions und 18 abgesonderte Orte.

Guisborough, Britt. Mfl. im Nordriding der Engl. Sh. York, mit Segeltuchweberei und Alaunbergwerken.

Guiscard, vorm. *Magny*, Franz. Mfl. am Verse, mit 1 Schl., 198 H. und 1,178 E., im Dp. Oise, Bz. Compiegne.

Guiscardskanal, Jon. Meerenge, welche Theaki von Cefalonia trennt.

Guise, (Br. 49° 53′ 47″ L. 21° 17′ 32″) Franz. St. an der Oise, im Dep. Aisne, Bez. Vervins, mit 1 Schl., 386 H. und 3,039 E. Von derselben führte eine Linie der Herzoge von Lothringen den Namen.

Guisoni, Franz. St., nahe am Gebirge, mit 228 Einw., im Dp. Corsica, Bez. Corte.

Guiza, Span. St. auf der Havañainsel Cuba, mit 6,000 E.

Gulleghem, Nied. D. und Kirchspiel am Heulebeeke, mit 5,405 E., in der Pr. Westflandern.

Gulp, Niederl. Fl. in der Prov. Limburg, welcher unweit Fauquemont der Geule zufällt.

Gulpen, *Galoppe*, Nied. Mfl. nahe an der Gulp, in der Prov. Limburg, mit 1,560 E.

Gumbinnen, Preuſs. Regierungsbezirk in Ostpreuſsen, 269 QM. groſs, mit 353,000 E. und in 3 Kreise, 1) Insterburg, 2) Olezko und 3) Sehesten, getheilt.

Gumbinnen, (Br. 54° 31′ 38″ L. 40° 15′ 3″) Preuſs. offne St. an der Pissa, im Ostpreuſs. Rgbz. Gumbinnen; regelmäſsig und gut gebauet, mit 1 luth., 2 ref. K., 1 Stadtschule, 1 Salzburger Hosp., 400 H. und 5,216 E. Sitz der Regierungsbehörden. Tuchweberei; Korn- und Leinsaathandel.

Gumboltskirchen, Oester. Mfl. am Gebirge, im Niederöster. V. U. W. W., mit 109 H. und 1,398 E.

Gundelfingen, (Br. 48° 33′ 8″ L. 28° 1′ 49″) Baier. St. an dem Einfl. der Brenz in die Donau, in dem Oberdonaulandg. Lauingen, mit 2 K., 1 Hosp., 1 Vorst., 312 H. und 2,101 E.

Gundelshausen, Würt. Mfl. in der L. V. Mittelneckar, O. A. Sulz, mit 706 Einw.

Gundelsheim, Würt. St. in der L. V. Unterneckar, mit 785 E. Nahe dabei das Schl. Hornegg.

Gundara, (Br. 22° 53′ L. 91° 13′) Hind. Hptst. eines Distr. in der Provinz Guzurate, den Maratten gehörig.

Gundersdorf, Oester. Mfl. im Niederöster. V. U. M. B., mit 1 Schl., 177 H. u. 1,300 E.

Gunduk, (Br. 15° 27′ L. 93° 21′) Hind. St. und Hauptort eines Distr. in der Prov. Bejapur, den Maratten gehörig.

Gunduk, *Salgrami*, Asiat. Fl., welcher im obern Thibet entsteht, u. Thibet und Nepaul bewässert, unbekannt, wohin er sich wendet. Im nördlichen Hindostan ist Gunduk ein gewöhnlicher Name für Flüsse.

Gundwana, Hindost. Prov. in Dekan zwischen 19° und 25° n. Br., im N. an Allahabad und Bahar, im O. an Orissa, Bengalen und Bahar, im S. an Orissa u. Godavery und im W. an Malwah, Berar und Allahabad gränzend. Ein gebirgiges Land, das aber auch fruchtbare Striche einschlieſst und gröſstentheils von den Berar-Maratten beherrscht wird. Die Einwohner sind Hindus, meistens zu dem elenden Stamm der Goands gehörig. Die Hauptstadt heiſst Nagpur.

Gunna, Britt. unbewohntes Eiland, zu der Gruppe der Hebriden und zu der Skot. Sh. Argyle gehörig, in dem Kanale zwischen Coll und Tiree.

Guntoor, Britt. Distr. in den nördlichen Cirkars der Präs. Madras, zwischen 16 und 17° d. Br., 116 1/2 QM. groſs und vom Krishna im N. begrenzt. In diesem Cirkar liegen wichtige Diamantgruben. Hauptst. ist Guntoor, unter 16° 12′ Br. und 97° 59′ L.

Guntramsdorf, Oester. Mfl. im V. U. W. W., mit 110 H.

Gunung-Apy, Niederl. Eiland, zu der Gruppe der Bandainseln gehörig u. bewohnt.

Gunzenhausen, Baier. St. und Sitz eines Landg. von 4 QM. u. 14.670 E., im Obermainkr. Sie liegt an der Altmühl, ist ummauert und gut gebauet u. zählt 1 Pfk., 1 Hosp., 1 Rathhaus, 1 Getraidemagazin, 314 H. und 1,500 E., die sich vom Ackerbau und ihren Gewerben, besonders von der Lederbereitung nähren. In der Nähe sieht man die Pfalhecke od. Teufelsmauer, ein Ueberbleibsel der Römerzeit, so wie die Ruinen eines alten Castrum.

Gurein, *Kurzim*, Oester. Mfl. im Mähr. Br. Brünn, mit 1 Schl., 129 H. u. 881 Einw.

Gurieh, Osm. Hptst. einer Sandsch. im Pasch. Tarabosan.

Guriel, Russ. Provinz am Kaukasus, die zu den Kaukasus Ländern gehört u. von einem Grusischen Erbzaar regiert wird.

Gurjew, (Br. 47° 7' 7'' L. 69° 36') Russ. Festung der Uralschen Linie Astrachan, Kr. Krasnoijarsk, mit 300 Kosaken und einigen Kaufleuten. Handel mit den Kirgisen.

Gurk, Oester. Mfl. am gleichn. Fl. in dem Illyr. Kreise Klagenfurt, mit 1 Domkirche u. dem Sitze eines kathol. Bischofs, welcher jedoch zu Klagenfurt residirt. Merkwürdige Gruft.

Gurkfeld, *Kersko*, (Br. 46° 14' 55'' L. 32° 10' 45'') Oester. St. an der Save, im Illyr. Kr. Neustädtl, mit 1 Schl., 4 K., 500 H. und 2,200 E. Viele Alterthümer. Wahrscheinlich stand hier das alte Noviodunum. Warmes Bad.

Gurra, (Br. 23° 10' L. 97° 54') Hind. St. in der Prov. Malwah, und Hauptort des Distr. Gurra Mundla, den Maratten gehörig.

Gurzno, *Gurczno*, (Br. 53° 11' 45'' L. 37° 13' 48'') Preufs. Mfl. zwischen 2 Seen, im Westpreufs. Rbz. Marienwerder, mit 1 kath. K., 143 H. und 817 E.

Gustavia, Schwed. Hauptstadt der Westind. Insel Barthelemy, mit 5,000 E. Ihr Haven ist Carenage.

Guta, *Gutta*, (Br. 47° 55' 13'' L. 35° 39' 25'') Oester. Mfl. an der Donau, in der Ung. Gesp. Komorrn.

Gutenstein, Oester. Mfl. zwischen dem Geyer- und Schneeberge, im Nieder-öster. V. U. W. W., mit 1 Schl., 60 H. und, einschliefslich des Kirchspiels, 1,400 E., die zum Theil Kohlenbrenner sind.

Gutenstein, Oester. Mfl. am Miesbache, im Illyr. Kr. Klagenfurt, mit 1 Eisenhammer.

Gutenzell, Würt. D. mit 493 E. und Standesherrschaft des Grafen Törring, welche vormals eine gefürstete Reichsabtei war. Sie gehört zu der L. V. Donau, O. A. Biberach.

Guttaring, Oester. Mfl. am Pasenaerbache, im Illyr. Kr. Klagenfurt, mit 1 Eisengufswerke u. Steinkohlenbrüchen.

Gutstadt, *Dobre Miasto*, (Br. 53° 50' L. 38° 3' 21'') Preufs. St. an der Alle, in dem Ostpreufs. Rgbz. Königsberg, mit 1 kath. Kathedrale, 1 kathol., 1 luth. K., 464 H. und 2,547 E. Tuch- und Leineweberei, Garnspinnerei, Gärbereien, Brauerei und Handel.

Guttau, Oester. Mfl. in dem Niederösterreich. Mühlviertel.

Guttenberg, Baier. D. in dem Isarlandg. Wasserburg, mit einer Mineralquelle.

Guttentag, *Dobrozyn*, Preufs. St. in dem Schles. Rbz. Oppeln, mit 1 Schl., 1 kath. K., 146 H. und 1,285 E., worunter 50 Gewerbe treibende und 125 Juden. Sie gehört dem Herzoge von Braunschweig. Bei der Stadt 1 Hochofen und 1 Glashütte.

Guzelhissar, *Magnesia ad Maeandrum*, (Br. 37° 42' L. 45° 46') Osm. St. am Meinder, im Anad. Sandsch. Aidin; eine der besten Städte des Osm. Asiens, mit 50,000 E., die ansehnliche Gärbereien, Teppich- und Seidenmnf. unterhalten, und einen lebhaften Handel treiben.

Guzurate, s. *Ahmedabad*.

Guzurate, *Gujrate*, Hindost. grofse Provinz, eine Halbinsel zwischen 21° bis 24° n. Br., im N. an Aschmir, im O. an Malwah und Khandesch, im S. an den Indischen Ozean und im W. an denselben, die grofse Wüste und die Prov. Kutch gränzend. Im O. findet man Gebirge aufgehäuft, im W. erstreckt sich eine grofse Sandwüste mit salzigen Sümpfen durch das Land; das Innere ist hügelich, und, wo es nicht an Wasser fehlt, üppig fruchtbar. Die Volksmenge mag gegen 6 Mill. betragen, wovon der 10te Theil Mohamedaner, die übrigen Hindus sind; doch finden sich auch gegen 30 bis 40,000 Parsen. Man unterscheidet unter den Einw. Grassias, mit 4 Kasten, Bhatts oder Bharotts, Charons, Ungreas, Dheras, Braminen, Vanceyas, Jains und Parsen. Der Verkehr ist ansehnlich: was die Provinz in's Ausland bringt, besteht vorzüglich in Baumwolle, Kattun, Reifs und Korn. Dafür nimmt sie zurück Zucker, Seide, Pfeffer, Kokosnüsse, Koschenille, Wolle u. s. w. Die Landschaft, welche jetzt gröfstentheils den Maratten gehört, zum Theil aber auch eignen Rajahs gehorcht, hat ansehnliche Städte, wie Surate, Ahmedabad und Kambaia.

Gwayra, Span. Katarakt des Fl. Paraguay, unter 24° 4' 7'' s. Br., im Vizekön. la Plata: der Flufs ist 2,100 Toisen breit, die Wassermasse drängt sich dann in einem kaum 30 Toisen breiten Raum zusammen und stürzt 52 Fufs in die Tiefe hinab.

Gwozdziec, Oester. Mfl. am Czerniawa, im Galiz. Kr. Zalesczyk, mit 1 kath. und 1 unirt. griech. K.

Gy, Franz. Mfl. im Dep. Obersaone, Bz. Gray; 1 Schl., 436 H., 2,695 E.

Gydros, (Br. 41° 52' 45'' L. 50° 54' 15'') Osm. Mfl. am Schwarzen Meere, im Anad. Sandsch. Kastamuni. Enger Haven. Holzhandel.

Gyergiö S. Miklos, (Br. 46° 58' 58'' L. 43° 16' 30'') Oester. Mfl. in dem Siebenb. Tschikerstuhle, mit 1 armen. K. u. meistens von Armeniern bewohnt, die mit Vieh und Holzwaaren Handel treiben.

Gyögy, *Also-Gyögy*, *Görgersdorf*, Oester. Mfl. am Marosch, in der Siebb. Gesp. Hunyad, mit 1 ref., 1 unirten u. 1 griech. K.

Gyöngyös, (Br. 47° 47' 47'' L. 37° 5' 40'') Oester. Mfl. unter dem Matra, in der Ung. Gesp. Heves, mit 4 kath. K., 1 Franziskanerkl. u. 8,000 Einw. Korn-, Obst- und Weinbau; gute Mandeln. Starker Viehhandel. Besuchte Jahrmärkte.

S. György, (Br. 47° 48' 26' L. 36° 21' 28'') Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Gran. Weinbau.

S. György, (Br. 46° 2′ 56″ L. 34° 27′ ″) Oester. Mfl. auf der Kroat Militärgränze, im Varasdiner Generalat, mit 0 H. und 1,960 E.

Györök, (Br. 46° 8′ 56″ L. 39° 14′ 28″) Oester. Mfl. in der Ungar. Gesp. Schümegh.

Gyula, (Br. 36° 38′ 45″ L. 58° 55′ 30″) Oester. Mfl. und Kongregationsort der Ung. Gesp. Bekes, in 2 Theile, Német und Magyargyula, getheilt, beide am weifsen u. schwarzen Körös, mit 1 Schl., 2 kathol., 2 ref. und 2 griech. K. u. 4,236 E. Starke Viehzucht.

H.

Haag, *Gravenhaag*, (Br. 52° 3′ 5″ L. ° 56′ 25″) Nied. St. und Hptort eines Distrikts von 69,397 Einw., in der Prov. Holland, in einer angenehmen Gegend unweit dem Meere. Sie ist mit einem Graben umgeben, hat aber weder Mauern, noch Thore; die Strafsen sind regelmäfsig und zum Theil schnurgerade und von Kanälen durchschnitten, überhaupt aber schön bebauet. Man zählt 14 K., 2 Synag., 1 Waisenh., 2 Armenh., 1 Spital, 5,400 H. u. 42,150 Einw. Erste Residenz des Monarchen. Sitz der höchsten Centralbehörden, der Oberrechnenkammer, des hohen Adelraths u. eines hohen Gerichtshofs, so wie des Gouverneurs von Südholland. Malerakademie; Dichtergesellschaft; Gesellschaft zur Vertheidigung der christlichen Religion; viele Privatkunstsammlungen; der königl. Palast mit Bibliothek und Naturalienkabinet; die Kornhalle; das Rathhaus; die Schutterdölen, Schauspielhäuser sind sehenswürdig. Grofse Kanonengiefserei; einige Gold- und Silberarbeiten; Hutfabr.; sonst weniger Kunstfleifs und Handel, und Alles nährt sich von den Ausflüssen des Hofs, der diplomat. Corps, der Kollegien und der Grofsen des Reichs. Um die Stadt stehen sehr viele prächtige Landhäuser und Villen, wohin auch das Haus zum Busche oder Oraniensaal gehört. Geburtsort mehrerer Gelehrten, bes. des Literator Joh. Secundus (J. Nicolaus) † 1536, des Anatomen Friedrich Ruysch † 1737 und des grofsen Mathematikers Chr. Huggens † 1695.

Haag, Oester. Mfl. mit 72 H., im Niederöster. V. O. W. W.

Haag, Oester. Mfl. im Niederöster. Hausruckkr.

Haag, Baier. Mfl. in dem Isarlandg. Wasserburg, mit 1 königl. Schl., 1 K., 1 Hosp. und 785 Einw., vormals Hauptort einer eigenen Grafschaft, die seit 1567 an Baiern gefallen.

Haage, Nied. D. nahe bei Breda, in der Prov. Nordbraband, mit 5,285 E., 1 berühmte Feuerspritzenfabr., 1 Eisenfabr., 1 Cichorienfabr., einige Grützeund Graupenmühlen.

Haage, (Br. 53° 36′ 20″ L. 24° 55′ 57″) Han. Mfl. in der Prov. Ostfriesland, mit 03 E.

Haarlebeck, s. *Härlebeck*.

Haarlem, (Br. 52° 22′ 16″ L. 22° 14′ 30″) Nied. Hptst. des Gouv. Nordholland, in der Prov. Holland, und eines Bez. von 073 E., am Sparen, etwa 1 Meile vom Meere und an Kanälen, welche die St. mit Amsterdam und Leyden verbinden. Sie ist nicht sonderlich gebauet, von Kanälen durchschnitten, und zählt 5 ref. K., worunter die Hauptk. mit der berühmten grofsen Orgel von 8,000 Pfeifen, 1 luther., 9 kathol. K., 1 Waisenh., mehrere Hosp. und Krankenh., 7,963 H. und 20,080 E. Sitz des Gouverneurs und der Provinzialbehörden, 2er Friedensgerichte und 1 kath. Bischofs. Akademie der Wissenschaften; ökonom. Sozietät; Teylers Sozietät; 1 Bibliothek mit den ersten Drücken von Koster; physikal. Kabinet, mehrere Privatkunstsammlungen; der Kräutergarten, der Prinzenhof, das Kostersche Monument; die Schleufse, welche das Haarlemer Meer vom Y scheidet. Mf. in Seide mit 55 Stühlen (vormals 3,000 St.), in Leinewand, Leinenband, gewebten Zwirnspitzen, Langetten u. Zwirn in 4 Zwirnreibereien; berühmte Haarlemer Bleichen. Man verfertigt wollenes Band, Seiden- und Floretband, Schnürriemen, seidenes Beuteltuch, das befste in Europa, seidene Strümpfe, Calicos und baumwollene Strümpfe, raffinirt Salz u. siedet graue Seife. Das Haarlemer Oel geht weit und breit. Berühmte Enschedesche Schriftgiefserei. Blumenzucht u. Blumenhandel, besonders Hyacinthen, noch wohl zu 25 bis 100 Guld. die Zwiebel; 13 grofse Blumisten. Merkwürdige Belagerung von 1572.

Haarleemer Meer, Nied. Binnensee in der Prov. Holland, welcher mit dem Zuidersee durch das Y zusammenhängt. Es ist 19,500 Morgen grofs.

Haarstrang, Preufs. Bergrücken in dem Westphäl. Rgbz. Arensberg; stark bewaldet.

Haasenthal, Kob. D. im Fürstenth. Saalfeld, bei Gräfenthal, mitten in einer Waldung, mit 29 H. und 211 Einw., die Schiefertafeln und Griffel verfertigen. Pechhütte (70 Zntr.).

Haastrecht, Nied. D. in der Provinz Holland, und zwar in deren südlichem Theile, mit 1,180 E.

Habach, Oester. Mfl. und Schl. in dem Illyr. Kr. Laibach.

Habas, Franz. Mfl. von 1,624 E., im Dp. Landes, Bz. Dax.

Habata, Marok. ansehnliche Provinz im Reiche Fez.

Habelschwert, *Bistrice*, (Br. 50° 14′ 45″ L. 34° 21′ 15″) Preufs. St. auf einer Anhöhe, unter welcher die Weistritz und Neifse zusammenfliefsen, in dem Schles. Rgbz. Reichenbach; ummauert, mit 3 Thoren, 2 kath. K., 1 Hosp., 324 H. und 2,711 E., wor. 256 Gewerbe treibende,

1 Tuch-, 1 Leder- und 1 Wollenzeuchfabr. u. 33 Tuchweber. 1 Wachsbleiche, 1 Steinschleiferei. Gefecht von 1745.

Habern, Oester. Mfl. von 160 H. und Schl., in dem Böhm. Kr. Czaslau.

Habesch, Afrikan. grofse Landschaft auf der Ostseite dieses Erdtheils, zwischen 35° bis 43° 50′ ö. L. und 9° bis 15° 50″ n. Br., im N. an Nubien, im O. an das Rothe Meer, im S und W. an die innern Länder Afrika's gränzend. Areal: 22.000 QM. Oberfläche: zum Theil, bes. in Tigre und Amhara, gebirgig, zum Theil eben. Gebirge; die Habeschinischen Alpen, die sich hier zu einer beträchtlichen Höhe erheben und meistens den Namen Amba führen. Gewässer: der Nil, der hier seinen Ursprung nimmt, der Tacazze und Mareb, der Yasso; der Havasch; der Anazo. Der See Tzana. Klima: in den Thälern und Niederungen sehr heifs, auf der Hochebene gemäfsigt, auf den Gebirgen sogar rauh. Die Afrikanische Schweiz. Vom Mai bis Septbr. dauert die Regenzeit. Produkte. Getraide, auch Hirse und Tef, Gemüfse, Flachs, Südfrüchte, Wein, Zuckerrohr, Kaffee, Baumwolle, Sennesblätter, Bambusrohr, Eben- und Sandelholz, Rindvieh ohne und mit ungeheuern grofsen Hörnern, Pferde, Kameele, schwarzhaarige Schaafe, Ziegen, viele wilde Thiere, auch die Giraffe, Fische, Bienen, Seidenwürmer, Goldsand, Eisen, Silber, Steinsalz und andere Mineralien. Volksmenge: wohl nicht unter 4 Millionen, da das Land in seinen gebirgigen Theilen ziemlich bevölkert ist. Die Einwohner sind theils Agazianen; wahrscheinlich von Arabischer Abstammung, mit den Gheez- und Amharischen Sprachen, und die ansässigen Bewohner des Landes, theils Agows und Gallas, theils Shangallas u. andere Negerstämme, theils Araber und Juden. Die Agazianen bekennen sich sämmtlich zur Jakobitischen Religion und haben einen Oberpriester, Abunah, der unter dem Koptischen Patriarchen in Aegypten steht; die Araber sind Mohamedaner, die Gallas, Shangallas und mehrere andere Stämme Fetischanbeter oder ganz ohne Religion. Nahrungszweige: bei den Agazianen Ackerbau, Viehzucht, selbst einiger Kunstfleifs, die übrigen Nationen sind meistens Hirtenvölker. Ausfuhr; Gold, Sklaven, Elfenbein, Korn, Gewürze, Affen, Papagaien, Häute, Leder, Tuch, Honig und Wachs. Die Hauptausfuhr geschiehet über Massowah und Suakem, Städte, die in den Händen der Araber sind. Staatsverfassung: Habesch stand vormals unter einem einzigen Monarchen, dem Negus, der ganz unumschränkt herrschte, aber seit einigen Jahrzehnten haben die Gallas grofse Provinzen von dem Reiche abgerissen, und eigene Staaten gebildet; auch hat sich der Ras oder Vizekönig von Tigre der Oberherrschaft des Negus entzogen, der jetzt zu Gondar unter der Gewalt des Guxo verlassen und ohne Einflufs und Macht lebt. Doch scheinen noch sowohl der Ras, als der Guxo, dem Namen nach ihn für ihren Oberherrn anzuerkennen. Eintheilung: in 4 von einander verschiedene Theile: 1) das Reich Tigre unter der Oberherrschaft des Ras, welcher zu Antala residirt, gegen 30,000 Mann in das Feld stellen kann und über das ganze mittlere Habesch herrscht; 2) das Reich Amhara unter Oberherrschaft des Guxo, eines Galla, der den westli[…] Theil des Landes inne hat. Im [...] Umfange seines Staats liegt die S[…] Gondar, der See Tzana und die Que[…] des Nils. 3) das Reich des Murd[…] mai, ebenfalls eines Galla, welcher [...] beiden südlichen Provinzen Efat [...] Schoa beherrscht und zu Ankobar r[…] dirt. 4) Die Küste Habesch, im O. [...] Rothen Meere von Arkiko bis Be[…] Mandeb reichend, ein dürrer und w[…] serloser Landstrich, welchen hohe [...] ge vom übrigen Habesch trennen. [...] Küstenplätze sind, wie Massowah [...] Arkiko, in der Gewalt der Araber. [...] Innere bewohnen eine Menge wi[…] Völkerschaften, worunter die Ass[…] Galla, die Dobaneger, die Allas-G[…] und an der Küste die Stämme der D[…] hopta, Hazorta und Russamo, die, [...] die übrigen Stämme in diesen Ge[…] den, meistens zu den Danokils geh[…] (s. Salt's Reise nach Abyssinien, üb[…] von Rühs, Weimar 1815.)

Habichtsinseln, der veraltete N[…] der Açoren.

Habichtswald, Kurhess. Bergz[…] in der Provinz Niederhessen, im [...] von Kassel, stark bewaldet und reic[…] Steinkohlen. Fast in der Mitte [...] der Winterkasten und der Herk[…] Anlagen, die zu dem Lustschl. [...] helmshöhe gehören.

Habsal, (Br. 58° 53′ 45″ L. 41[…] Russ. Kreisst. an einem Meerbusen [...] Gouv. Ehstland, mit 1 K., 2 Sch[…] 148 H. u. 591 Deutschen E. Haven; [...] ringer Seehandel, jährlich klarir[…] bis 8 Schiffe ein.

Habsburg, Helv. ruinirtes Berg[…] im Kanton Aargau, auf einer Anh[…] am rechten Ufer der Aar, in de[…] Trümmern noch ein Hochwäc[…] wohnt. Stammort des Erzhauses Oe[…] reich. Am Fufse desselben jenseit[…] Aar das Habsburger oder Schinzn[…] Bad mit guten Anstalten, jährlich [...] 100 bis 200 Familien besucht.

Habsheim, Franz. Mfl. von 136 H[…] 1,416 E., im Dep. Oberrhein, Bez. [...] kirch.

Habsthal, Hohenzoll Siegmat. S[…] vormals 1 Kloster, worin eine Pr[…] schule für bürgerliche Mädchen er[…] tet ist.

Hachenburg, Nassau. Stadt auf [...] Westerwalde und Sitz eines A. mit [...] Einw.

Hackelstown, Britt. Mfl. in der [...] schen County Carlow.

Hackensack, Nordamer. Hptort [...] Newjersey County Bergen, mit 1,0[…] Akademie.

Hackney, Britt. Mfl. in der Engl[…] Middlesex, mit 800 H. u. 4,000 E. [...] rerlei Fabriken.

Hacsfeld, *Zsomboly*, (Br. 45° 45[…] L. 38° 23′ 37″) Oester. Mfl. in der [...] Gesp. Torontal.

Hadamar, Nassau. St. und Amt [...] an der Elz, auf dem Westerwalde, [...] 1 Schl. u. 1,500 E., vormals Haupts[…] eines eigenen Fürstenthums, welc[…] 1815 von Preufsen an Nassau abgetre[…] ist. Vortrefliche Viehzucht.

Haddingtoun, Britt. Shire in Sc[…] land, zwischen 14° 37′ bis 15° 20′ ö. L. [...] 56° 44′ bis 56° 4′ nördl. Br., im N. an [...] Deutsche Meer, im O. und S. an B[…] wigk, im W. an Edinburgh gränze[…] 13,96 QM. grofs, mit 31,164 E. Die klei[…] Shire ist gut angebauet, hält 9,720 Stü[…]

Rindvieh und führt Korn, Graupen, Malz, Kelp, Häringe, Hummern, Austern, Seife, Stärke, Steinzeug, Töpferwaaren und Vitriol aus. Der Ertrag des Grund und Bodens ist auf 870,000 Gulden abgeschätzt.

Haddingtoun, Britt. Hptst der gleichnam. Skot. Shire am Tyne, mit 1 Vorst. Nungate und 4,000 Einw. Kornmarkt; 1 Tuchfabr.

Hadeln, Han. kleine Landschaft an dem Deutschen Meere oder vielmehr an der M. der Elbe, die gegenwärtig zu der Prov. Bremen geschlagen ist, ursprünglich aber eine Zubehörung des Herzogthums Lauenburg war. Das Land ist 6 Q. M. grofs, und zählt 15,671 sehr wohlhabende E. in 1 St., 1 Mfl., 12 Kirchsp., 30 D., 11 einständigen Höfen, 1 adl. Gerichte und 2,876 H. Es mufs gegen die Ueberschwemmungen des Stroms durch starke und kostbare Deiche geschützt werden, hat durchaus schweren Marschboden, und bringt Korn, Rübsaamen, Flachs, Gemüfse und Obst, besonders Kirschen zur Ausfuhr hervor, hat auch herrliche Wiesen und eine starke Viehzucht. Die Hauptstadt ist Otterndorf

Hadersdorf, Oesterr. D. und Schl. im Niederösterr. V. U. W. W. Hier findet man das Grab des Oesterr. Feldherrn Laudon, dem dieses Schlofs gehörte.

Hadersleben, Dän. Amt in dem Herzogthume Schleswig, 32 Q. M. grofs, mit 34,825 E., aus 7 Herredern, mit 1 St., 1 Mfl., 60 Kirchsp. und 238 Weilern und Höfen bestehend.

Hadersleben, (Br. 55° 15′ 15″ L. 27° 10′ 34″) Dän. St. an einem Meerbusen des kleinen Belts im Herzogth. Schleswig, mit 3 K., 1 Hosp., 1 latein. und 1 Deutschen Schule, 390 H. und 3,101 E. Haven; Schifffahrt; Handel. Ueberfahrt nach Fyen.

Hadleigh, (Br. 51° 32′ 32″ L. 18° 14′ 52″) Britt. St. am Bret in der Engl. Sh. Suffolk, mit Mf. von Flaggentuche und Trauerflor.

Hadmersleben, Preufs. St. an der Bude in dem Sächs. Rbz. Magdeburg. Sie besteht aus der ummauerten, mit 2 Thoren versehenen und in 2 Viertel getheilten St. u. aus dem Dorfe, hat 2 K., 271 H., 1,617 E. und nährt sich fast ganz von der Landwirthschaft.

Hadramaut, Arab. Landschaft auf der Südküste Arabistans am Meere, die einen Theil von Jemen ausmacht; ein schönes, reiches und fruchtbares Land, welches unter eigenen unabhängigen Fürsten steht, die indefs nur über das Küstenland herrschen; im Inneren nomadisiren Beduinen und auf den Gebirgen hausen Kabailen unter ihren Schechs. Die vorzüglichsten Produkte sind Specereien, Gummi, Myrrhen, Drachenblut, Aloe, Kaffee und die übrigen Erzeugnisse Arabistans; in den Städten des Landes verfertigt man baumwollene Zeuche, schöne Teppiche u. breite Messer, die den Namen Jambea führen. Den Europäern ist dieser Theil von Arabistan wenig bekannt. Mehr ist es das Eiland Sokotora, welches vor dem Kap Guardafui, folglich Afrika näher als Asien, liegt, aber dem Beherrscher von Keschin, einem der mächtigsten im Lande Hadramaut unterworfen ist.

Hadschi Ogli Basar, *Basarschik*, Osm. St. zwischen Varna und Silistra in dem Rumel. Sandsch. Silistra.

Hadschid, Arab. kleiner Staat in der Landschaft Jemen, der unter eigenen Schechs eine Art von republikanischer Verfassung behauptet.

Hadsiad, s. *Hedstad*.

Hücht, Nied. D. in der Prov. Südbraband, mit 1,505 E.

Hälen, *Herk*, Nied. Mfl. an der Velpe, mit 1,502 Einw. in der Provinz Limburg

Hältert, Nied. Mfl. in der Prov. Ostflandern, mit 2,417 E.

Hämmern, Kob. D. an der Effelder im A. Sonnenberg, 1,521 Fufs über dem Meere. Es zählt 70 H., 490 E. und unterhält 1 Farberdenfabr., besitzt auch Wetz- u. Schiefersteinbr.

Hämus, s *Balkan*.

Hänigsen, Han. D. in dem Lüneb. A. Burgdorf, mit 93 H. und 606 E.; bekannt wegen seines Erdtheerbrunnens.

Häringhe, Nied. Mfl. in der Prov. Westflandern, mit 1,636 E

Härlebecke, *Haarlebecke*, Nied. Mfl. an der Lys, mit 3,089 E., in der Prov. Westflandern.

Häs, Arab. St. in der Landschaft Jemen, mit 1 Kastelle. Sie unterhält Töpfereien.

Häsdonk, Nied. Mfl. in der Provinz Ostflandern, mit 2,027 E. Mf. von Siamoisen, Guinguans u. Rouenner Zeuchen, die ihren Absatz bisher in Afrika fanden.

Haff, Preufs. Meerbusen, welchen die Oder bei ihrem Ausflusse durch die Inseln Usedom und Wollin macht. Er wird in das grofse und kleine Haff eingetheilt und hat süfses Wasser

Haff, *das frische Haff*, Preufs. Meerbusen der Ostsee, an der Ostpreufs. Küste, 14 Meilen lang und 3 Meilen breit, und bei Pillau durch das Gatt mit dem Meere in Verbindung. Der lange schmale Strich, welcher ihn von dem Meere trennt, heifst die frische Nehrung.

Haff, *das Kurische*, Preufs. Meerbusen der Ostsee, ebenfalls in der Prov. Ostpreufsen, 15 M. lang und 7 M. breit, und bei Memel durch eine schmale Meerenge mit der Ostsee in Verbindung.

Haffnerbach, Oesterr. Mfl. an der Bielach im Niederösterr. V. O. W. W., dessen Einw. vieles Töpfergeschirr verfertigen.

Haffnerzell, *Oberzell*, Baier. Mfl. in dem Unterdonau Landger. Griesbach, mit 418 H. u. 1,800 E. Grofse Töpferei, 1 Schmelztiegelfabr., die Tiegel liefert, welche 2,000 Mark Silber halten können; Schiffbau.

Hafsa, *Haffa*, Osm. Mfl. im Rumel. Sandsch. Kirkhilisse, mit 2 Moskeen, 1 Armenküche u. 3 Hanen

Haga, (Br. 59° 36′ 28″ L. 31° 36′ 56″) Schwed. Lustschlofs an der Brunsvik in Stockholmslän, eine Schöpfung K. Gustav III., mit einer ausgesuchten Bibliothek.

Hage, in Ostfriesland, s. *Haage*.

Hagen, Preufs. St. an der Vollme in dem Westphälischen Rbz. Arensberg; offen mit 1 luth., 1 kath. und 1 reform. K., 300 H. und 1,818 E.; Tuchweberei mit 20 Stühlen und 180 Arb. (670 Stck.), Strumpfweberei mit 3 Stühlen (1,500 Paar), Hutmacherei (2,400 Stck); Fabr. in Kleineisenwaaren. Hier und in der Umgegend findet man 38 Sensenfabr., 9 Stabeisen- und 6 Rohstahl-, 11 Reckbredehammer-, 47 Schlosser- u Schraubenschmieden und 6 Klingenfabriken, welche für 71,894 Rthlr. fabriciren.

Hagenau s. *Haguenau.*

Hagenbach, Baier. St. unweit dem Rheine in dem Rheinkreise mit 859 E.

Hagenburg, (Br. 52° 26′ 20″ L. 26° 57′ 45″) Schauenburg-Lippescher Mfl. u. Sitz eines A. von 4,227 E. in der Grafsch. Schauenburg. Er liegt an einem in den Steinhuder See führenden Kanale, hat 1 Schl., 940 Einw. u. beträchtliche Leineweberei.

Hagenow, Meklenb. Schwer. St. und Amtssitz in dem Distrikte Schwerin, mit 1 K., 266 H. und 1,440 E., wor. 13 Judenfamilien. Unter den 266 Gewerbe treibenden finden sich 81 Schuster, 23 Weber und 3 Tabaksspinner.

Hagenschiefs, Badens. weitläuftiger Wald in dem Pfinz- und Enzkr.; zum Theil mit exotischen Bäumen und Gesträuchen bepflanzt.

Hagetman, Franz. St. an Loust im Dep. Landes, Bez. S. Sever, mit 1 Schl., 3 K. 636 H. und 2,552 E.; 9 Gärbereien. In der Nähe unbenutzte Silbergruben.

Haguenau, (Br. 48° 48′ 45″ L. 25° 27′ 55″) Franz. St. an d. Motter im Dep. Niederrhein, Bez. Strasburg mit 2 K., 900 H. und 7,694 Einw. Handelsgericht. 3 Krappfabr. mit 2 Mühlen; 7 Tabaksfabriken mit 2 Mühlen; 2 Bleichen; 5 Stärkefabr.; 2 Strumpfwebereien; 1 Hut- u. 3 Lichterfabr.; 1 Kesselschmiede; 1 Gewehr-, 2 Fajanzefabr.; 3 Bandmanuf.; 2 Färberei; 8 Seilereien; 4 Ziegelhütten.

Haiden Ampezzo, Oesterr. Mfl. in dem Gerichte Peitelstein des Tyroler Kr. Brunecken. Holzhandel.

Haidhausen, Baier. Hofmark im Isar Landgericht Wolfahrtshausen, nur 1/4 M. von München mit 2 Schl., 2 K., 205 H. und über 2000 E., die alle bürgerliche Gewerbe treiben, vorzüglich aber Zimmerleute, Maurer und Taglöhner sind. Es ist hier 1 Malerpinsel- und 1 Seidenzeuchmanuf.

Haidingsfeld, Baier. St. am Main in dem Untermainkreise mit 460 H. u. 1,987 E., wor. 287 Juden. Krämerei.

Haiduckenstädte, Oesterr. Bez. in der Ungar. Gesp. Szabolcs, 15,37 Q. M. grofs, ohne Gebirge, reich an Korn, Tabak, Vieh und von 25,366 Magyaren in 6 Mfl., Nonas, Dorog, Hathaz, Vamos-Peres, Böszormeny und Szaboszlo, und 4 Prädien bewohnt. Sie geniefsen besondere Privilegien.

Haiflufs, Nordamer. Fl. im Britt. Neuwales, voller felsigen Untiefen u. hoher Wasserfälle, u. daher nicht zu befahren.

Haigerloch, (Br. 48° 22′ 26″ L. 26° 28′ 51″) Hohenz Siegmaring. St. am Eyach und Hptort einer Herrschaft mit 1 Bergschl. u. 1,400 E.

Haiingen, *Hayingen*, Würt. St. an der Lauter, in der L. V. Alb Ob. A. Münsingen mit 552 Einw. Sie gehört zu der Fürstenbergischen Standesherrschaft Hayingen.

Haimburg, (Br. 48° 7′ 15″ L. 34° 37′ 45″) Oesterr. St. an der Donau im Nied. Oesterr. V. U. W. W. Sie hat ein altes Bergschl., 1 K., 252 H. u. 2,691 E. Aerarialtabaksfabr., die gröfste in der Oesterr. Monarchie, die über 100,000 Zntr. verarbeitet.

Hain, *Hain zur Dreieichen*, Hess. St. und Schl. 1 1/2 Meile von Frankfurt in der Standesherrschaft der Fürsten von Isenburg-Birstein, Mittelpunkt des alten Reichs- und Königsforsts zur Dreieichen.

Haina, Kurhess. D. und Amtssitz der Prov. Oberhessen mit 52 H. und E. Grofses Hospital, welches aus ein Cisterzienserkloster entstanden ist, 400 Hospitaliten männlichen Geschlec verpflegt, und auch Wahnsinnige a nimmt, mithin für Kurhessen zum renhause dient. Es hat sehr bedeuten Einkünfte, und steht mit dem weib chen Hospital Merxhausen unter ei Verwaltung.

Hai-nan, s. *Hay-nan.*

Hainau, Preufs. St. an der Deich im Schles Rbz. Liegnitz; ummauert, 2 Thoren und 2 Pforten, 1 kath., 2 lu K.; 1 Hospital, 320 H. und 2,437 Ei Tuch- und Leineweberei mit 57 M stern. Bei der Stadt ein Blauste bruch.

Haine, Nied. Fl. in der Prov. He negau. Q. unweit Fontaine l'Evêq M. bei Condé in die Schelde; Lauf 8

Hainfeld, Oesterr. Mfl. am Fried bache mit 94 H. im Nied. Oesterr. V. W. W.

Hainichen, s. *Haynichen.*

Hainleute, *Hageleite*, Preufs. w diger Bergrücken im Sächs. Rbz. Erfu welcher bei Keula beginnt u. über S dershausen auf der rechten Seite Wipper sich bis Sachsenburg hinzi Er hängt mit der Finne zusammen u hat Mühl- und Kalksteinbrüche.

Hainsbach, *Onsspoch*, Oesterr. M im Böhm. Kreise Leutmeritz mit 1 1 Hosp. und 60 H. Unweit davon Dorf Hainsbach mit 299 H. und star Leineweberei und Garnspinnerei.

Hajos, (Br. 46° 24′ 24″ L. 36° 47′ Oesterr. Mfl. in der Ungar. Gesp. Pe mit Teutschen Einw.

Haita, Osm. D. am Frat im Pa Bagdad mit reichen Harzquellen.

Haiterbach, *Heiterbach*, Würt. an der Nagold in der L. V. Schwarzw O. A. Nagold mit 1,500 E.

Haity, s. *S. Domingo.*

Halasz, (Br. 46° 25′ 49″ L. 37° Oesterr. Mfl. an einem gleichn. fischre chen See in der Ung. Landschaft Kl kumanien mit 1 kathol., 1 reform. 1,210 H. und 8,719 Einw., durchaus gyaren.

Halaszy, (Br. 47° 53′ 25″ L. 34° 38″) Oesterr. Mfl. an der Donau in Ung. Gesp. Wieselburg.

Halbau, Preufs. St. an der Tzschir in dem Schles. Rbz. Liegnitz, mit 1 Sch 1 K., 112 H. u. 500 E.

Halberstadt, (Br. 51° 53′ 55″ L. 43′ 18″) Preufs. St. an der Holzemme dem Sächs. Rbz. Magdeburg; ummau mit 7 Thoren, 6 öffentl. Plätzen, 50 Str fsen, 2 Wasserkünsten, 3 Vorstädten, ansehnlichen Domkirche, 5 luth., 1 re 3 kath. K., 2 kath. Kl., 2 Synag., 1 Wa senh., 6 Hosp., 1,861 H. u. 13,206 E., wo 1,256 Kath., 411 Reform. u. 412 Juden. Li terarische Gesellschaft; Domschule mi einer Bibliothek von 8000 Bänden; Na ralien-Kabinet u. Instrumenten-Sam lung; 1 Gymnasium; die Gleimsche Sti tung; Schullehrer-Seminar; Hebamme institut. Das Dom- und die 3 Kollegia stifte sind aufgehoben. Tuch- u. Wo lenzeuchweberei mit 151 Stühlen (9633 St und 280 Dutzend Strümpfe), Leinewebe rei mit 111 Stühlen (93,700 Ellen), Gärbe reien mit 197 Arb (für 98,396 Rthlr. Le der), Tabaksfabr. mit 56 Arb. (für 16,7 Rthlr.), 1 Wachsbleiche, 2 Buchdrucke reien. Bei der Stadt die Spiegelsche Berge.

Haldenstein, Helv. D. von 60 H. und ... E., im Gotteshausbunde des Kantons Bündten, mit 1 Schl., welches der Familie v. Salis gehört und der Geburtsort des Teutschen Dichters Salis ist.

Haleb, Osm. Pasch. zwischen 53° 15' bis 56° 1' ö. L. und 35° 50 bis 37° 20' n. B., im N. an die Pasch Adana und Merasche, im O. an Orfa, im S. an die Arabische Wüste, Damask u. Tarab'us u. im W. an das Mittelländische Meer gränzend. Sein Flächeninhalt beträgt 1,110 Q. M., die Volksmenge 800,000 Individ., die aus Osmanen, Ansariern, Griechen, Armeniern, Maroniten, Franken, Arabern, Kurden, Turkomanen und Zigeunern zusammengesetzt sind. Das Land wird von dem Gebel und Gebel el Chaik durchzogen, und hat aufser dem Frat und dem Aasi keinen bedeutenden Flufs. Das Klima ist äufserst milde. Der fruchtbare Boden bringt Korn, Reifs, Durra, Sesam, Baumwolle, Indigo, Taback, Wein, Feigen und Oliven hervor. Man hat schönes Rindvieh, Büffel, Schaafe, Ziegen und Wild, aber auch vieles Raubwild; Seidenwürmer u. Bienen, aber auch Heuschrecken. Die Einwohner sind nicht ganz ohne Kunstfleifs u. diese Provinz müfste eine der glücklichsten der Erde seyn, wenn der Osmanische Despotismus nicht auch hier alle menschliche Industrie und allen Wohlstand untergraben hätte. Jetzt ist sie verödet, die Menschenmasse hat sich zum Theil in den Städten zusammengedrängt und das flache Land steht unbebauet und als Wüste da. Die Provinz wird in 9 Sandschackschaften eingetheilt.

Haleb, *Aleppo*, das *Beröa* der Alten, (Br. 36° 11' 30'' L. 54° 52' 9'') Osm. Hptst. des gleichn. Pasch. am Kawik in einer weiten fruchtbaren Ebene. Sie liegt auf 8 Hügeln, auf deren einem ein Kastel steht, ist mit Mauern, Thürmen und Graben umgeben, hat mehrere Vorst., 10 Thore, enge, aber gepflasterte Strafsen, viele Moskeen, worunter die des Osman Effendi, 3 kath., 1 ref. K., 14,000 gutgebaute, doch nur einstöckige Häuser, u. nach Seetzen 150,000, nach Devezins unwahrscheinl. Berechnung aber 33,000 Einw. Man rechnet hier über 12,000 Griechen, 6,000 Armenier, 4,200 Maroniten, 4,000 Syrer, 5,000 Juden u. s. w. Sitz eines Pascha, eines Griechischen Patriarchen, eines Armenischen, Jakobitischen und Maronitischen Bischofs; mehrere orientalische Schulen. Mf. in Seide und Baumwollenzeuchen, die gegen 12,000 Weberstühle beschäftigen sollen. Ausgebreiteter Handel sowohl mit Europa als Iran, Hindostan, Bagdad u. Basra. Mehrere Konsulate von Europäischen Handelsnationen, besonders Franzosen. Endemisch ist hier eine Krankheit, die in einem Halsgeschwüre besteht und merkwürdig die bekannte Taubenpost. In der Nähe die Trümmern von Khafernahu mit einigen Alterthümern.

Halecz, (Br. 49° 13' L. 42° 42') Oesterr. St. am Dniestr im Galiz. Kr. Stry mit 1 kath., 1 unirt. K., 2 Kl. und 4,000 E., wor. viele Jüdische Karaimen. — Reiche Salzquellen. Etwas Handel.

Hales Owen, Britt. Fabrikort in der Engl. Sh. Shrop mit Nagelschmieden u. anderen Eisengewerben.

Halesworth, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Suffolk mit Garnspinnerei, Bleichen u. Garnhandel.

Halguin, Sp. St. auf der Antille Cuba mit 6,000 E.

Halifax, Britt. Handelsst. am Calder in dem Westriding der Engl. Sh. York; gut gebaut mit 1,975 H. und 8,091 Einw., Marktplatz für dünne wollene Zeuche, Chalons und Serge; 2 Hallen; eigne Mf. in Tuch, Spitzen, Kratzen u. Wollkämmen.

Halifax, Britt. County in dem Gouv. Newskotland in Nordamerika.

Halifax, (Br. 44° 44' L. 314° 4') Britt. Hauptst. des Gouv. Newskotland in der gleichn. County am Meere, gut gebaut mit mehreren Vorst., 1 prächtigen Gouvernementsh., geraden und regelmäfsigen Strafsen, 1,000 H. und nach Morse 8,000 E. Sitz des Gouverneurs; Haven Chedabukto, der Sammelplatz der kön. Flottille; wichtige Schiffswerfte; Handel mit Nordamerika und Westindien.

Halifax, Nordam. County im St. Virginia mit 22,153 E.

Halifax, Nordamer. County im St. Nordcarolina, mit 15,620 E.

Haling, Britt. Insel an der Küste der Engl. Sh. Hamt mit 4 D.

Hall, *Haux*, Nied. St. an der Senne in der Prov. Südbraband, mit 1 Pfk., 2 Klk. und 4,612 E.; 6 Brauereien; mehrere Brennereien, Gärbereien, Seifensiedereien, Salzraffinerien u. 1 Papiermühle. Auch verfertigt man gute Holzwaaren, besonders Schachteln.

Hall, Oesterr. Mfl. mit 114 Häus. im Nied. Oesterr. Traunkr. Salzquelle.

Hall am Kocher, *Schwäbischhall*, Württ. Hauptst. der L. V. Jaxt u. eines O. A. am Kocher, in einer bergigen schönen Gegend; ummauert mit 2 Vorst., 6 K., wor. der St Michaelsmünster sich auszeichnet, 1 Waisenh., 1 Krankenh., 767 H. und 5,487 E. Das schöne Rathhaus, die alte Münze, wo die ersten Heller geprägt sind, 2 Bibliotheken; 1 Gymnasium; 1 Spinnanstalt Saline mit 6 grofsen Gradirhäusern, die 80,000 Zntr. ausbeutet. Die Soole ist 5 bis 6 löthig, wird aber bis zu 18 Loth gradirt.

Hall in Tyrol, Oesterr. St. am Inn, welcher hier fahrbar wird, im Tyrol. Kr. Schwaz mit 460 H. u. 4,200 E. Münze, Fräuleinstift, Saline, welche die Soole von dem 1 M. entfernten Steinsalzbergwerke versiedet und jährlich 274,000 Zntr ausbringt. In der Nähe das Enbricklerbad.

Halland oder *Halmstadslän*, Schwed. Län, welches aus der Landschaft Halland besteht, 69,30 Q. M. grofs ist u. eine Volksmenge von 73,591 Köpfen in 5 St. u. 3,556 Höfen zählt. Hauptst. ist Halmstad. Viehzucht und Fischerei sind die vorzüglichsten Nahrungszweige der Einwohner; zum Ackerbau taugt der steinige dürftige Boden nicht. Auch die Holzungen reichen nicht zu.

Halle, (Br. 51° 29' 5'' L. 29° 37' 47'') Preufs. St. an der Saale in dem Sächs. Rbz. Merseburg. Sie ist ummauert, hat 14 Thore u. 4 Pforten, 2 steinerne u. 2 hölzerne Brücken über den Mühlgraben und 1 hölzerne verdeckte Brücke über den Hauptstrom, aufser Glaucha und Neumarkt noch 5 Vorst., 6 luth., 2 reform. u. 1 kath. K., 1 Jungfrauenstift, 4 Hosp., 2,196 H. u. 19,747 E. Friedrichs-Universität; 1812 mit 41 Prof. u. Lehrern u. 300 Studierenden; Theol. Seminar, Bibliothek, botanischer Garten; Entbindungsanstalt, mediz. u. chir. Klinikum, anatomisches Theater, Sternwarte, phys. chem. Institut, philol. Seminar u. s. w.

Naturforschende Gesellschaft. Das Fränkische Waisenhaus in Glaucha mit der Kansteinschen Bibelanstalt (die von 1712 bis 1792 1,626,712 Bibeln und 788,700 neue Testamente gedruckt hat), und eine Bibliothek von 20,000 Bänden bei dem kön. Pädagogium. Mehrere andere Schulanstalten. Grofse Saline, (wobei die Halloren) mit einer jährlichen Production von 249,040 Zntr.; Tuch-, Friefs- und Flanellweberei mit 183 Arb. (3,266 St.); Raschweberei mit 9 Arb. (96 St.); Strumpfweberei mit 551 Arb. (22,715 Dutzend); Hutmacherei mit 37 Arb. (5,066 St.); Leineweberei mit 87 Arb. (2,132 St.); Seidenstrumpfweberei mit 28 Arb. (838 Dutz.); Gärbereien mit 46 Arb. (für 40,400 Rthlr. Leder); Metall- u Eisenwaarenfabr. mit 180 Arb. (für 42,070 Rthlr.); Stärkefabr. mit 74 Arb. (für 197,205 Rthlr.); Weinessigfabr.; Nudelfabr.; Garten-, Kümmel- u. Kardenbau. — Zu Halle erscheint, aufser anderen periodischen Blättern, die allgemeine Lit. Zeitung. Geburtsort der Aerzte Friedr. Hofmann, † 1742 und J. A. Unzer, † 1799; des Orientalisten Joh. Dav. Michaelis, † 1791; des Kanzelredners A. H. Niemeiers und anderer Gelehrten.

Halle, Preufs St. in einer Ebene in dem Westph. Rbz. Minden, mit 1 luth. K., 147 H. u. 1,222 E., wor. 25 Kaufleute und Krämer u. 109 andere Gewerbe treibende; 4 Tabaksspinner liefern für 4,162 Rthlr. Tabak; 1 Gärber für 2,270 Rthlr. Leder. Handel mit Garn und Löwentleinen.

Hallein, Oesterr St. an der Salza im Niederösterr. Kr Salzburg, mit 3 K., 1 Hosp., 320 H. und 4,600 E.; 1 Kattun- und 1 Stecknadelfabrik; Saline, welche 2,140 Arb. und darunter 893 bei der Hütte beschäftiget, und aus dem Dürrenberge jährl. 300,000 bis 350,000 Zntr Salz versiedet, wovon traktatmäfsig 200,000 Zntr. für den currenten Preis an Baiern überlassen werden.

Hallenberg, Preufs. St. an der Hönne in dem Westph. Rbz. Arensberg, mit 181 H. und 1,272 E.

Hallenberg bei Schmalkalden, s. *Steinbach - Hallenberg*.

Hallencourt, Franz. Mfl. im Dep. Somme, Bz. Abbeville, mit 185 H. und 1,253 E. Leineweberei; vortreffliches Tischzeuch, Taschentücher u. Basins.

Hallermund, Han. uralte Grafschaft, jetzt eine Zubehörung der Prov. Kalenberg, wovon die Grafen von Platen den Titel führten und Sitz und Stimme auf der Westph. Grafenbank, an der Grafschaft selbst aber keinen Theil hatten.

Hallowell, Nordamer. D. an Kennebeck in dem Massachusett. Distr. Maine, County Lincoln, mit 2,068 E. Akademie; Bank mit einem Kapitale von 200,000 Dollars.

Hallstadt, Oesterr. Mfl. am gleichn. See, zum Salzkammergute des Niederösterr. Traunkr. gehörig, und 1 kathol. Pfk., 1 luth Beth, 1 Saline, 424 H. u. 1,730 E zählend. Der darneben liegende See ist fischreich und nimmt den Ischel, Gosa u. Fuderbach auf.

Hallstadt, Baier. St. am Main u. Sitz eines Landger. im Obermainkr., mit 225 H. und 1,153 E. Wein- und Obstbau; Viehzucht.

Hallwyl, *Hallweil*, Helv. Herrschaft im Kant. Aargau, wozu 8 Dörfer gehören, ein Eigenthum des gleichn. alten Geschlechts.

Halmbach, Oesterr. Hüttenort in dem Böhm. Kr. Prachim, mit 10 H.; 2 Glashütten, wo schönes Krystall und eine Menge Glasperlen verfertigt werden.

Halmi, (Br. 48° 5′ 28″ L. 40° 30′ ...) Oesterr. Mfl. in einer weiten Ebene der Ung. Gesp. Ugocs, mit 1 ref. K. 1,400 ref. E. Besuchte Jahrmärkte.

Halmstad, (Br. 56° 39′ 45″ L. ... 45″) Schwed. St. an der M. d. Nissa in Landslän, mit 1 Schl., dem Sitze Landhöfdings, 240 H. und 1,324 E. ... schlämmter Haven; Lachsfang; Ha... mit Holz, Theer, Pech, Potasche, ... ringen und Lachsen; Tabaksbau.

Hals, Baier. Mfl. in dem Unter... nau Landger. Passau an der Ilz, ... 1 Schl., 90 H. u. 484 E. Vormals H... einer eigenen Grafschaft.

Hals, Dän. Mfl. in dem Stifte ... borg, A. Aalborg, mit 96 H. und 600 ...

Halsbrücke, Sächs. Bergfl. in ... Erzgebirge, A. Freiberg an dem Jo... nisbruche, mit 200 E. Wasserleitu... Schlackenbäder.

Halstead, Britt. Mfl. am Coln in Engl. Sh. Essex, mit 784 H. und 3,... Boymf.

Haltenbergstetten, *Niederstetten* ... Würt. St. an der Vorbach in der L... Jaxt, O. A. Mergentheim. Sie ... 1 Schl., 204 H und 1,382 E., und ge... mit einem Amte dem Fürsten von ... henlohe - Waldenburg - Bartenstein ... Standesherrschaft. Weinhandel.

Halteren, Preufs. St. am Einfl... der Stever in die Lippe in dem We... Rbz. Münster, mit 2 kath. K., 1 H... 360 H. und 1,850 E. Leineweberei, G... spinnerei. Sie gehört zur Standes... schaft Dülmen.

Halver, Preufs. D. in dem Wes... Rbz. Arensberg an der Hälver, mit 1 ... ther. K., 1 latein. Schule, 52 H, ... Kirchsp. von 495 H. und 360 E. Ba... wollenspinnerei; 2 Osemund-, 1 R... stahl-, 1 Drahtstahl-, 1 Raffinir ... 5 Reck- u. Breddehämmer mit 14 Sch... den; 2 Kaffeemühlenfabr., 4 Schloss... 3 Säge-, 1 Pfannen-, 2 Feilen- un... andere Schmieden, die 1791 für ... Rthlr. Eisen verarbeiteten.

Ham, (Br. 49° 44′ 58″ L. 20° 44′ ...) Franz. St. an der Somme in morasti... Umgebungen im Dep. Somme, Bz. ... ronne. Festes Schlofs, welches als St... gefängnifs dient, 378 H. u. 1,746 E.

Ham, Nied. Mfl. an der Eure in ... Prov. Hennegau, mit 1,322 E.

Hamadan, s. *Amadan*.

Hamah, (Br. 35° 3′ L. 54° 39′) O... St. am Aasi und an der Strafse von ... rablüs nach Haleb im Pasch. Dam... mit grofsen Vorst., vielen Moskeen, ... zars und Hanen und 80,000 E., meist... theils Arabern, nur wenigen Christen ... Osmanen. Seiden- und Baumwollen... berei; Handel (Ali-Bey III. S. 261.). ... burtsort des berühmten Arab. Geo... phen Abulfeda.

Hamamet, Tunet. St. in einer ... venreichen Gegend am Meere, mit ei... Rheede.

Hambach, Baier. Mfl. am glei... Flusse in dem Rheinkreise mit 1,029 ...

Hambach, Preufs. Mfl. an der ... mit 567 Einw., in dem Cleve - Berg. R... Kölln.

Hambie, Franz. Mfl. an der Ha... biotte im Dep. Manche, Bz. Coutanc... mit 1 verfallenen Schl., 637 H. und 3,... Einw.

Hamburg, freie St. des Deutschen Staatenbundes, die mit ihrem Gebiete einen Flächenraum von 6,32 Q. M. einnimmt und mit Einschlusse des mit Lübeck gemeinschaftlichen Amts Bergedorf 129,739 E. zählt; an Wohnplätzen sind vorhanden 1 1/2 St., 2 Mfl., 13 Kirchsp. u. 50 D.

Die Religion der Stadt und des Gebiets ist lutherisch; doch werden alle Religionen geduldet. Sie hat mit Frankfurt, Lübeck und Bremen in der Bundes-Versammlung die 17te Stelle, im Plenum aber eine eigene Stimme, und steht mit den beiden letzteren St. in einem gewissen Vereine, der noch immer den Namen der alten Hanse trägt. Die Staatseinkünfte belaufen sich auf 1 Mill. Gulden, das Militär auf 1,800 Mann. Die Regierungsform ist aristo-demokratisch und die oberste Gewalt zwischen dem Rathe und der Bürgerschaft getheilt. Der Rath besteht aus 36 Mitgliedern, worunter 4 Bürgermeister. Die Bürgerschaft wird durch ordentlich gewählte und durch freiwillige erbgesessene Mitglieder repräsentirt. Das Gebiet ist in Gerichte eingetheilt.

Hamburg, (Br. 53° 34′ 32″ L. 27° 32′ ″) Deutsche, freie und Hansestadt an der Elbe, wo dieser Strom die durch die Stadt fliessenden Flüsse Alster und Bill aufnimmt. Sie ist mit starken Festungswerken umgeben, hat 4 Land- u. 2 Flussthore, 2 Vorst. S. Georg u. Hamburgerberg, und ist im Innern zwar unregelmässig gebauet, hat aber doch viele gute Gebäude, ein vortreffliches Strassenpflaster mit Trottoirs, und eine reiche Erleuchtung. Man zählt 5 luth. Haupt- und 11 Nebenkirchen, worunter der Dom und die Michaelskirche, letztere mit ihrem hohen und schönen Thurme, 2 ref. u. 1 kath. K., 2 Synagogen, 1 Waisenh., 1 Zucht- u. Arbeitsh., 8 Hosp. u. Krankenh., 3 Frauenkl., 227 Strassen, 23,201 Wohngebäude, worunter 8121 Häuser, 3,897 Buden 9,161 Säle und 1809 Wohnkeller, u. 1809 106,920 E., wor. 4000 Katholiken 4,000 Reformirte, 6,000 Juden und 500 Mennoniten, Herrnhuther u. s. w. Gymnas. illustre mit 6 Prof., Johannisschule mit 8 Klassen, 1 Handelsakademie, 1 Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe mit Zeichnenschule, 1 Lehranstalt für junge Künstler, 1 Bibliothek mit 100,000 Bänden; vortrefliche Armenanstalten; 1 Rettungsanstalt; mannichfache Manufacturen und Fabriken, worunter besonders gegen 200 Zuckerraffinerien, 10 Kattundruckereien mit mehr als 1,500 Arbeitern, 14 Wachsbleichen, 6 Zwirnmühlen, 10 Hutfabr., 11 Nadelfabr., die Sammet und Seidenzeuchweberei mit 300 Stühlen, die Leineweberei mit 100 Stühlen, die grofsen Tabaksfabr., Fischbeinreissereien, Korkschneidereien, Gold- und Silberfabr., Thransiedereien, Peltereien, Gärbereien, Seifensiedereien und Segeltuchmf. von grösserem Umfange sind; man bereitet eine Menge Federposen, verfertigt künstliche Blumen und Strohhüte und räuchert vortreffliches Rindfleisch. Auf dem Gebiete werden 20 Kupferhütten und 8 Messinghütten unterhalten. Weitläuftiger Handel; Hamburg ist die zweite oder dritte Handelsstadt Europa's. Auf der Elbe können Seeschiffe, die nur 15 Fuss Wasser brauchen, bis an die Kaien u. in ihre beiden Haven gelangen. Börse; Girobank; 7 Assecuranzgesellsch.; 1,200 Handelshäuser. Jährlich klariren mehr als 1,200 Fahrzeuge in ihre Haven ein. Die Stadt unterhält 200 eigene Schiffe, befährt damit alle Meere und schickt auf den Wallfisch- und Häringsfang aus. Vorzüglich stark aber ist der Umsatz in Kolonialwaaren. Lebensversicherungsanstalt mit einem Fond von mehr als 750,000 Gulden. Hanseatische Verbindung mit Bremen und Lübeck. Geburtsort der Dichter Fr. v. Hagedorn, † 1754 und Joh. Schiebeler, † 1781, des Pädagogen J. Bernh. Basedow, † 1790, des Dramatikers Fr. L. Schröder, † 1816, des Philologen J. Fr. Gronov, † 1671 u. des Philosophen Sam. Reimarus, † 1768 und Anderer.

Hamel, *Hami*, Schin. Landschaft in der Mandshurei, die wenig bekannt ist. Nach du Halde soll darin 1 Stadt und eine kleine Anzahl Dörfer befindlich, u. die E. grofse wohl gebildete Menschen seyn, die sich zum Islam bekennen u. reinliche Wohnungen besitzen. Wahrscheinlich sind sie Tatarischer Abstammung.

Hameln, (Br. 52° 6′ 27″ L. 26° 59′ 55″) Han. St. an der Weser, wo dieser Fluss die Hamel aufnimmt, in der Prov. Kalenberg. Sie ist mit einem Walle umgeben, hat 1 Schiffsbrücke über die Weser, 3 Thore, 3 luth., 1 ref. K., 1 luth. Stift S. Bonifaz, 1 Zucht- und Arbeitsh., 674 H. und 5,054 E., wor. 227 Gewerbetreibende. Societätenfabr. von Chalons, Etamin, Rasch und anderen wollenen Zeuchen mit 180 Stühlen und 131 Arb., 1 Wollenzeuch- u. 1 Damastleinewandmanuf., 11 Strumpfweber, 2 Handschuhmacher, 3 Weiss- und 4 Rothgärbereien, 5 Tabaksfabr., die etwa 1,500 Zntr. liefern, 2 Pfeifenfabr., die 1,450 Gros brennen, 2 Hutfabriken, Fabriken, die etwa für 120,000 Gulden Waaren jährlich verfertigen. Lebhafter Handel; etwas Weser-Schifffahrt. Das jenseits der Weser auf einem Berge liegende, vormals sehr feste Fort George, ist gesprengt, soll aber wieder hergestellt werden.

Hamilton, Britt. St. am Clyde in der Skot. Shir. Lanerk, mit 611 H. und 4,133 E. Villa und Park der Herzoge von Hamilton, worin die Gemäldegalerie sehenswerth ist; Baumwollenwebereien; Lichterziehereien; Gärbereien.

Hamilton, Nordam. County im St. Ohio, mit 11 Ortschaften und 15,807 E.

Hamischkana, (Br. 40° 29′) Osm. St. im Pasch. Tarabosan, mit 1,000 H. und 6,000 E., wor. 4,000 Griechen. Bergbau auf Kupfer, Silber, Blei und Gold.

Hamm, (Br. 51° 41′ 22″ L. 25° 27′ 33″) Preuss. St. an der Lippe, die hier die Alle aufnimmt, in dem Westph. Rbz. Arensberg. Sie ist offen, doch mit Wasser umgeben, u. zählt ein Schl., 1 ref., 1 luth. u. 1 kath. K., 1 ref. Gymnasium, 1 ref. lat. Schule, 1 Jungfrauenstift, 518 H. und 3,090 E.; Leineweberei; Bleichen; Tuchwebereien; Gärbereien.

Hamme, Nied. Mfl. unweit der Durme, mit 8,376 Einw., in der Prov. Ostflandern.

Hammelburg, Baier. St. an der Saale in dem Untermainkr., mit 1 Schl., 435 H. und 2,285 E.; Bürgerschule. Ueber der Saale das Schloss Saleck, wo einer der besseren Frankenweine auf etwa 40 Morgen wächst.

Hammer, *Hammerstadt*, Oesterr. Mfl. u. Schl. im Böhm. Kr. Czaslau, mit 41 H. u. 1 Eisenhammer.

Hammer, Schwed. Hof am See Miofs, im Norw. Stifte Aggerhuus. Hier stand sonst die blühendste Stadt Norwegens, welche die Schweden vernichteten, und die in der Folge, so treflich auch ihre Lage war, nicht wieder aufgebauet ist.

Hammerhof, (Br. 49° 57′ 22″ L. 30° 21′ 34″) Oester Schl. und Weiler im Böhm. Kr. Pilsen, mit 1 Hochofen, 3 Eisenhämmern und 3 Mineralquellen.

Hammersfost, (Br. 70° 39′ 15″) Schwed. St. auf dem Eilande Hvalöe, in dem Norw. Stifte Drontheim, A. Finmarken, an einer kleinen Bai, mit 9 H. und 40 Einw., mithin die kleinste, aber auch nördlichste Stadt des civilisirten Europa. Kleiner Haven. Sie ist zum Mittelpunkt von Westfinmarkens Ausfuhr bestimmt (Buch).

Hammerstein, *Czarne*, (Br. 53° 40′ 40″ L. 34° 37′) Preufs. St. an der Zahne, im Westpreufs. Rgbz. Danzig, mit 1 kath., 1 luth. K., 1 Synag., 1 Schule, 167 H. und 1,059 E. Tuchweberei mit 50 Stühlen (3,890 Stück), Hutmacherei.

Hammerstein, Preufs. Mfl. am Rhein, in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz, mit 170 H. u. 650 E. Ruinen eines alten Bergschl., worauf vormals die Reichskleinodien verwahrt wurden.

Hamoah, Australeiland, welches zu der Gruppe der Freundschaftsinseln gehört.

Hamont, Nied. St. mit 925 E., in der Prov. Limburg.

Hamp, Britt. Sh. in England, zwischen 15° 48′ bis 16° 56′ östl. L. und 50° 36′ bis 51° 22′ n. Br.; im N. an Berk, im O. an Surry und Sussex, im S. an den Kanal, im W. an Dorset und Wilt gränzend, und 75.60 QM. grofs. Oberfläche: wellenförmig, mit niedrigen Bergzügen. An der Küste liegt die, durch den Kanal Solent getrennte Insel Wight. Boden: kalkig, aber fruchtbar. Gewässer: der Thees, Avon, Itohin. Klima: das schönste und wärmste Englands. Produkte: Waizen, Hopfen, Obst, Pferde, Rindvieh, 350,000 Schaafe, Schweine, Bienen, Pfeifentho, Baisalz. Volksmenge 1811, aber ohne Wight: 245,347, in 23 St. und Mfl., 289 Kirchsp. und 41,900 H. Nahrungszweige: Ackerbau, Viehzucht, Viehmastung, Bienenzucht und einige Gewerbe: Ausfuhr: Korn, Malz, Wolle, Käse, Speck, Schinken, Honig, Holz, gemästete Schweine, Pferde. Deputirte zum Parl.: 28. Eintheilung: in die Landschaft mit 37 Hundreds und in die Insel Wight.

Hampshire, Nordamer. County im St. Virginia, mit 9,784 E.

Hampshire, Britt County des Gouv. Quebeck in Nordamerika.

Hampshire und *Franklin*, Nordamer. County im St. Massachusetts, mit 64 Ortschaften, 9,187 H und 76,275 E. Hptort: Springfield.

Hampstead, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Middlesex, mit mehrern Gewerben und Fabriken. Mineralwasser

Hampstead, Britt Mfl. in der Engl. Sh. Devon.

Hampton, Nordamer. Ortschaft in der Newhampshir. County Rockingham, mit 990 E. Fischerei.

Hamptoncourt, Britt. kön. Villa an der Thames, in der Engl. Sh. Middlesex, mit einem Thiergarten, vom Kardinal Wolsey angelegt.

Han, Schin. Fl., welcher in den Yangtse-kiang fällt und eine Strecke von 80 Meilen durchläuft.

Hanacken, ein Slawisch. Volks[...] in der fruchtbaren Hanna in Mäh[...] stämmige kräftige Menschen mit [...] Sinnlichkeit, aber auch herrlichen [...] lagen. Sie sind die ältesten Slawe[...] Mähren; ihre Tracht und ihre Ge[...]che noch ganz originell Die Ha[...] reicht von Neustadt bis Nagapedl.

Hanau, Kurhess. Prov in der W[...]terau; im N. an Hessen, im O. an [...]sau, im S. an Baiern, Frankfurt u. [...]sen, im W. an Fulda und Baiern g[...]zend. Areal: 22 QM. Oberfläche: [...]lenförmig eben, mit Hügeln und W[...]dungen durchsetzt. Boden: frucht[...] Gewässer: Main, Kinzig. Klima: m[...] und gesund. Produkte: Getraide, [...]tenfrüchte, Obst, etwas Wein, Ta[...] Hanf, Flachs, Holz, die gewöhnl[...] Hausthiere, Wild, Bienen, verschie[...] Metalle und Mineralien, Salz bei [...]heim; Gesundbrunnen zu Wilhe[...]bad. Volksmenge: 73,800 Einwoh[...] mit Einschlusse der neuerdings er[...]benen Isenburgschen Parzellen. [...] gröfsere Theil bekennt sich zu der [...] Religion, doch leben unter dense[...] auch 22,000 Lutheraner, 400 Kathol[...] und 800 Juden. An Wohnplätzen s[...] St., 2 Vorst., 102 Mfl. und D., 54 W[...] und einzelne Höfe und 12,000 H. [...]handen Nahrungszweige: Acker-[...] Tabaksbau und Viehzucht, dann B[...]bau auf Salz (jährlich 45,000 Achtel[...] Eisen, und ein lebhafter Kunstfl[...] Ausfuhr: Tabak, Korn, Wolle, Hä[...] Salz, allerlei Fabrikate, besonders [...]schen, Tuch, Seidenband und sei[...] Tücher, Gold- u. Silberspitzen, Ga[...]teriewaaren Staatsverbindung: H[...] macht eine besondere Provinz der [...] hessischen Länder aus, die ihre eig[...] Landesgerichte hat und gegenw[...] aufser der Stadt Hanau, in 13 Ä[...] Buchenthal, Bergen, Windecken, A[...]haslau, Bieber, Schlüchtern, Alteng[...] Schwarzenfels, Steinau, Brandenst[...] Dorheim, Saalmünster u. die Isen[...] Gerichte Diebach Langenselbold, [...]holz Lieblos, Wächtersbach, Spiel[...] und Reichenbach abgetheilt wird.

Hanau, Br. 50° 31′ L. 26° 31′ [...] hessische Hauptstadt der gleichn. [...] an der M. der Kinzig in den Main, [...] ist ummauert, hat 5 Thore, wird in [...] alte und neue Stadt eingetheilt, u. [...] 1 Residenzschl., 1 Deutsch-reform[...] Franz. ref., 1 wallonische, 1 luth. [...] Synag., 1 Hosp., 2 Waisenh., 1,400 H[...] 11,997 E. Sitz der Regierung, des [...] und Ehegerichts, Pupillenkollegi[...] der ref. und luth. Konsistorien, R[...]kammer und der Steuer- und Land[...]senkommission; Sanitätskolleg.; Gy[...]nasium illustre; Zeichnenakademie[...] Tabaksfabr., 1 Wachsbleiche, 2 G[...] und Silberdrahtzüge, 10 Strumpf-[...] Kamelottmanufak., 2 kleine Katt[...]druckereien, 1 Seidenmf., die 450 Fa[...]lien Nahrung giebt, 1 Sammet [...] Sammetbandmf.; Bijouterie in 3 gro[...] Fabriken mit treflicher Malerei; 1 Ba[...] Tressen- und Bordenmf; 2 Spielkar[...]fabr.; 1 Leimsiederei; 1 Gewehrfab[...] 1 Wagen- und Kutschenfabr.; 1 Fayen[...]fabrik; mehrere Lohgärbereien; 2 B[...]druckereien; 1 Farbenmühle; 1 Pap[...]mühle, 2 Walkmühlen, 1 Gypsmü[...] auch macht man messingne Hörner [...] Trompeten, Hüte, lederne Handsch[...] u. s. w. Handel und Spedition, bes[...]ders mit Fabrikaten, Holz, Dielen [...] Kolonialwaaren. Schlacht zwischen N[...]

non und den Oesterreichern und rn 1813.

Hancock, Nordamer. County in der achusetts, Distr. Maine, mit 30,031 Hauptort: Castine.

Hancock, Nordamer. County im St. rgia, mit 13,330 E.

Handschuhheim, Bad. Dorf an der strafse in dem Neckarkr., Bez. eidelberg, mit 222 H. und 1,230 E. in-, Garten-, Obst und Färberröbau.

Hanenkamm, Baier. Landstrich im tkr., der bei Gunzenhausen anfängt bei Wassertrüdingen endigt.

Hangest, Fr. Mfl. im Dep. Somme, Montdidier, mit 272 H. und 1,263 E. mpfwebereien.

Hangöudd, Russ. Landspitze in den ndischen Sheeren, unter 59° 48′ 35″ im Gouv. Finnland. Guter Haven; Komtoir; Feuerbake.

Hangwelle, Br. 7° 1′ L. 97° 37′) St. und Festung auf der Insel m.

Hanham, Britt. Dorf am nördlichen n, in der Engl. Sh. Gloucester, mit grofsen Messinghütte und Zink-

nimoa, Uonimoa, Saparua, Nied. d des östlichen Archipels, unter s. Br., zu dem Gouv. Amboina ge. Sie hat nur einen Umfang von 4 en, aber die nämlichen Produkte Amboina, besonders Nelken, Reifs Sapouholz und 11,000 Malaien und foras zu Bewohnern.

anna, Oester. fruchtbarer Landin Mähren, welcher von den Han bewohnt wird.

nna, Russ. Mfl. am Bug, in der Woiw. Podlachien.

annbach, Baier. Mfl. in dem Regener. Amberg, mit 125 H. u. 638 E.

annuge, Hannut, Nied. St. mit 821 der Prov. Südbraband.

nover, Europ. Königreich u. Theil eutschen Staatenbundes, zwischen bis 29° 20′ östl. L. und 51° 18′ bis n. Br., im N. an das Deutsche und die Elbe, im O. an die Preufs. Sachsen und Braunschweig, im S. Prov. Sachsen, Kurhessen u. die Prov. Westphalen und im W. Niederlande gränzend. In diesen zen schliefst es das Grofsherz. Olurg, einen Theil des Herzogthums nschweig und die freie Stadt Breein. Flächeninhalt: 686,50 QM. fläche: im S., wo sich der Harz mit Vorbergen aufthürmt, gebirgig, eine unübersehbare Fläche, die von Sandhügeln sparsam unterbrowird, und viele sterile Haiden und e, aber an den Flüssen auch fruchtStriche einschliefst. Die grofse eburger Haide. Boden: im S. Ge boden mit weiten und fruchtbaren ern, im N. meistens Sand u. Moor, den Flüssen Marsch. Gebirge: der z mit seinen Vorbergen, dem Sol-, Deister und Süntel. Gewässer: die als östlicher Gränzflufs mit der ze, Ilmenau und Oste, die Weser der Aller, Leine, Ocker, Innerste, me und Wumme, die Ems mit der e und Hase; die Treckschuitenkain Ostfriesland; der Dümmer- und huder see; das Mineralbad zu Reh- Klima: gesund, doch nicht milam Deutschen Meere wüthen oft ne u. Sturmwinde, und Heerrauch in den Haiden etwas Gewöhnliches. Produkte: Getraide, Gartenfrüchte, Obst, Hülsenfrüchte, Flachs, Tabak, Holz; die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Fische, Bienen, Silber, Blei, Kupfer, Eisen, mehrere Halbmetalle und andere Mineralien, besonders Salz, Marmor. Volksmenge: 1,208,700 Einw., wor. etwa 152,000 Katholiken, 38,000 Reform., 8,200 Juden und 400 Mennoniten, der Rest lutherisch, sämmtlich Deutsche, mit Plattdeutschem Dialekte. Die Zahl der Wohnplätze beläuft sich auf 73 St., 121 Mfl., 962 Pfd., 4,150 geringere D. und Weiler, 935 Vorwerke und einzelne Höfe und 191,400 Feuerst. Nahrungszweige: Ackerbau, der überall sehr belohnend ist; Viehzucht; besonders Rindvieh- und Schaafzucht, doch werden auch sehr gute Pferde gezogen, und die Westphälischen Provinzen sind wegen ihrer Schweinezucht berühmt; Bienenzucht in allen Haidegegenden; Fischerei an der Küste, auch Härings- und Wallfischjägerei; Bergbau, der jährlich an Gold 9, an Silber 50,238 Mark, an Kupfer 2,144, an Blei 99,215, an Eisen 41,356, an Zink 40 u. an Salz 273,647 Zntr. produzirt. Das Land ist blofs produzirend, u. von allen Fabrikzweigen nur Leineweberei, Garnspinnerei und Eisenfabrikation von Bedeutung, wenn schon einzelne Fabriken in andern Zweigen in den verschiedenen Städten nicht ganz fehlen. Ausfuhr: die Lage Hanovers an zwei der gröfsten Deutschen Ströme u. an einem befahrnen Meere, so wie die Verbindung mit dem Brittischen Reiche, würde einen ausgebreiteten Handel begünstigen, doch hindern mancherlei Ursachen, dafs er das nicht ist, was er seyn könnte. Die betriebsamste Stadt des Reichs ist unstreitig das neuerworbene Emden, aber auch die einzige, welche einen aktiven Seehandel treibt. Das Vornehmste, was Hanover in die Schaale der Ausfuhr werfen kann, besteht in Korn, Garn, Leinewand, Blei, Eisenwaaren, Holz, Torf, Wachs, Wolle und Rübsaamen. Die Bilanz scheint gegen das Reich zu seyn, doch saldirt es den Ausfall mit seinem Silber, und im Ganzen ist es wohlhabend. Staatsverfassung und Verwaltung: Hanover hat mit Grofsbrittanien einen gemeinschaftlichen König, bildet aber für sich ein souveränes Königreich, dessen König in dem Deutschen Fürstenareopage die 5. Stelle einnimmt, und im Plenum 4 Stimmen führt. Die Krone ist erblich, nach dem Rechte der Erstgeburt, u. in männlicher Linie, und würde, wenn das jetzige regierende königl. Haus in seinen männlichen Sprossen erlöschen sollte, die Krone von Hanover, zu Folge der bestehenden Braunschw. Hausgesetze, an die herz. Linie v. Braunschw. übergehen. Der Titel des Monarchen ist der Brittische, das Wappen aber besonders, und die Residenz Hanover, wo auch ein königl. Hofstaat gehalten wird. In den verschiedenen Provinzen sind Erbämter, auch hat Hanover einen eigenen Ritterorden, den Guelfenorden. Die Gewalt des Monarchen wird in Hinsicht der Gesetzgebung und Besteuerung durch Reichsstände beschränkt, die aus den vormaligen Landschaften gebildet sind, und sich zu Hanover versammeln. Die ausübende Gewalt hält der Monarch allein in Händen: ihn repräsentirt ein Vizekönig zu Hanover, den das Staatsministerium unterstützt. Hohe Zentralbehörden sind aufserdem

die königl. Kammer als oberste Finanzbehörde, und das Appellationsgericht zu Celle als erste Justizstelle. Die einzelnen Provinzen sind in Aemter eingetheilt und haben ihre besondern Landeskollegien. Der lutherische Kult steht unter Konsistorien, der katholische unter den Bischöfen zu Hildesheim und Osnabrück; doch erwartet die Organisation des letztren noch ein Concordat. Für Künste und Wissenschaften wird königl. gesorgt; ihr Zentralpunkt ist die Universität Göttingen, und unstreitig gehören die Bewohner der Hanövrischen Provinzen zu den unterrichtetsten und kultivirtesten Deutschen. Die Staatseinkünfte mögen gegenwärtig wohl die Summe von 10 Millionen Gulden erreichen; doch lastet auf dem Reiche eine Schuld von 15 Millionen. Das Militär beträgt 20 bis 24,000 Mann. Eintheilung: in 11 Provinzen: Kalenberg, Göttingen, Lüneburg, Hildesheim, Bremen, Verden, Hoya mit Diepholz, Osnabrück, Ostfriesland, Lingen, Bentheim, wozu noch die Standesherrsch. Meppen u. Rheina Han. Antheils kommen.

Hanover, (Br. 52° 22′ 24″ L. 27° 22′ 36″) Han. Hauptstadt des Königreichs und der Prov. Kalenberg. Sie liegt an der Leine, ist mit einem zu Promenaden eingerichteten Walle umgeben, zählt 5 Thore, und wird in 3 Theile: die Altstadt, die Neustadt und die Gartengemeinde abgetheilt, worin 1811 5 luth., 1 ref., 1 kath. K., 1 Synag., 1 Waisenh., 2 Krankenh., 2 Hosp., 2,095 H. u. 20,038 Einw. gezählt wurden, die jetzt wohl zu 24,000 angewachsen seyn mögen. Hanover ist ziemlich nett, aber nicht prächtig gebauet: das weitläuftige Residenzschl. ist ein altes Gebäude, und das einfache Haus des Herzogs von Cambridge in einem bessern Geschmacke. Es ist der Sitz des Vizekönigs, der höchsten Zentralbehörden u. der Kalenbergschen Provinzialbehörden. 1 Gold- und Silbertressenfabrik mit 60 Arbeitern, 1 Stickereifabrik, die wohl 200 Menschen beschäftigt, 2 Cichorienfabr., 6 Gärbereien, 9 Tabaksfabr., 2 Leinewanddrukkereien, 2 Fajanzeöfen, 1 Pergamentfabr., 1 Spielkartenfabr., 4 Seifensiedereien, etwas Seidenbandweberei, 6 Buchdruckereien, 3 Buchhandlungen. Der Handel besteht hauptsächlich in Speditionsgeschäften; Proprehandel wenig, etwas Wechselgeschäfte. Starke Brauerei. Gymnasium, Industrieschule; mehrere Elementarschulen. Die Bibliothek des Georgianums. Das Leibnitzische Monument. Um die Stadt eine Menge schöner Gärten, welche die Gartengemeinde bilden u. vorzügliches Gemüfse ziehen. Geburtsort des Dramatikers Ifland † 1815, der Dichter W. A. und Fr. Schlegel u. A.

Hanover, Nordamer. St. in der New-Hampshire County Grafton, mit 937 E. Dartmouthskollegium mit 1 Präsident, 4 Prof., 2 Tutoren; Bibliothek von 4,000 Bänden; medizin. Lehrinstitut. Moores Schulanstalt.

Hanover, Nordamer. County im St. Virginia, mit 15,082 E.

Hanoverbai, Span. Bai an der Küste der Neuspanischen Intend. Merida, um welche her das schönste Campecheholz wächst.

Hansag, Oester. großer Sumpf, mit Wurzeln lebender Pflanzen bedeckt, welcher den westlichen Theil des Neusiedlersee in der Ung. Gesp. Oeden[burg] ausmacht.

Hansbecke, Nied. Mfl. in der P[rov.] Ostflandern, mit 2,410 Einw.

Hansdorf, Preuss. Dorf am Drau[sen]see, in dem Ostpreuss. Rbz. Königsb[erg], welches vorzügliches Obst ziehet.

Hansestädte, die Benennung des B[un]des, der die Städte Hamburg, Bre[men] und Lübeck verbindet, und den Ue[ber]rest von der alten, vormals so mä[chti]gen Hanse ausmacht.

Hants, Britt. County in dem G[ouv.] Neuholland in Nordamerika.

Han tscheu-fu, Schin. Hauptst. [der] Provinz Tsche-tkian am Tschiang, [in] einer äusserst reizenden Gegend. [Sie] treibt starken Handel und ist die v[or]züglichste Niederlage der Waaren [zwi]schen den nördlichen u. südlichen [Pro]vinzen. Die Seidenweberei soll [über] 60,000 Menschen beschäftigen.

Han-tschong-fu, Schin. St. in [der] Provinz Schansi, mitten zwischen [Ber]gen, worüber eine der bewunder[ns]würdigsten Kunststrassen auf der [...] führt. Sie ist gross und volkreich.

Hanus falva, *Hanussowce*, *Han[...]* (Br. 49° 0′ 25″ L. 39° 11′ 20″) Oester. [...] in der Ung. Gesp. Saros, mit 2 Ka[pel]len und 1 kath. und luth. K. Sa[uer]brunnen.

Hanvoise, Franz. Mfl. in dem D[ep.] Oise, Bez. Beauvais, mit 1,120 Einw. [an]sehnliche Baumwollenweberei.

Haon le Chatel, Franz. St. a[uf ei]nem Berge, im Dep. Loire, Bez. R[oan]ne, mit 2 K. und 800 E. Weinbau.

Happée, Australgruppe von [...] kleinen Eilanden, welche zum Arc[hipel] der Freundschaftsinseln gehört. Sie [liegt] zwischen den Vavao- und Anamo[kain]seln.

Haraforas, *Alforas*, die Urein[woh]ner der Sundainseln, der Molukke[n und] meisten Philippinen; ein schwarz[brau]nes wildes und muthiges Volk, we[lches] zu der Malaienrasse gehört, nac[kt] geht, und zum Theil ein nomadi[sches] Leben führt. Sie stehen noch a[uf der] untersten Stufe der Kultur, und auf einigen Inseln sieht man sie [...] bauen und Gewebe für ihre Kle[ider] verfertigen. Man muss sie wohl [von] den Badschuern oder Battaern u[nter]scheiden.

Harbagi, Afrik. Dorf und Res[idenz] eines erblichen Arabischen Schechs, [der] unter dem Beherrscher von Sen[naar] steht.

Harbke, Preuss. Dorf in dem S[...] Rbz. Magdeburg, nur 1/2 M. von H[elm]städt, mit 1 gräfl. Veltheimschen S[chl.,] sehenswerthem Parke, 1 luth. K., [...] und 731 E. Tabakspfeifenfabr.

Harbour of small Isles, Britt. H[afen] auf der Hebride Lewis, zu der Skot. [County] Argyle gehörig.

Harburg Island, Britt. Eiland im [...] von Eleuttera, zu den Bahamas gehö[rig,] klein und unbewohnt.

Harburg, Han. Amt in der Prov. Lüneburg, welches, ausser der S[tadt] Harburg, 1,464 H. und 12,262 E. enth[ält.]

Harburg, (Br. 53° 28′ 20″ L. 27° [...]) Han. ummauerte Stadt an der Elbe, [mit] 1 festen Citadelle, 4 Thoren, 2 Pf[k.,] Hosp. 515 H. und 3,626 E. 1 Stärkef[abr.,] 2 Gärbereien, Seidenbandweberei m[it ...] Stühlen, 1 weisse Seifensiederei, [1 Ta]baksfabrik, 1 Wachsbleiche, die 400 Z[tr.] verarbeitet, 1 Strumpfwirker; meh[rere] Leineweber. Handel, besonders

…nach Holland. Ueberfahrt nach …burg. In der Citadelle 1 Schloss, …ughaus und das Commandantenhaus.

Harburg, Baier. Mfl. und Schloss an …Wernitz, in dem Rezatkreise, zu …Standesherrschaft des Fürsten von …ingen-Wallerstein gehörig.

Harcourt, Franz. Mfl. mit 1 Schloss, …H. und 1,297 E., im Dep. Eure, Bez. …nay. Manufaktur in Kattun und …chester.

Harcourt, Franz. Mfl. mit 186 H. u. …, im Dp. Calvados, Bez. Falaise.

Hard, (Br. 47° 19′ 11″ L. 27° 11′ 30″) …v. Mfl. an der Limmat, im Kanton …ich, mit Kattundruckereien.

Hardau, Han. Fl. in der Prov. Lüne…, welcher der Gerdau zufällt.

Hardegg, *Hardeck*, Oester. St. an der …a, in dem Niederöster, V. O. M. B., … 1 uralten Burg u. 60 H.

Hardegsen, Han. Amt in der Prov. …tingen, welches 1 St., 9 D. und 5 …elne Höfe, 402 H. und 2,996 Einw. …ält.

Hardegsen, Han. St. an der Espolde …, Sitz eines gleichn. Amts, in der Pr. …ingen, ummauert, mit 1 K., 1 Hosp., …. und 1,136 E. Gärbereien, Leinen …Garnhandel.

Harden, Nordamer. County im St. …tucky, mit 7,531 E.

Hardenberg, Nied. Stadt an der …t, mit 2,550 E., in der Prov. Over…l.

Hardenberg, Han. gräfl. Gericht, in …Prov. Göttingen, welches den Mfl. …hen, das Ober und Unterhaus Har…erg, 9 D., 2 Vorwerke, 2 Mühlen, … und 4,359 Einw. enthält. Aus dem …hofe Hardenberg stammt der be…te Preuss. Staatskanzler Fürst von …denberg ab.

Hardenberg, Preuss. Schl. und Haupt… einer freiherrl. von Wendtschen …schaft im Kleve-Berg. Rbz. Düssel…, die 1 1/2 QM., von 5,401 E. zählt.

Hardenburg, Baier. Mfl. mit 248 E., …m Rheinkreise.

Harderwyck, Nied. St. am Zuidersee, … Prov. Geldern, schwach befestigt, … H. und 3,731 E. Fischerei mit …lingbereitung; Korn- und Holz…el. Die 1648 gestiftete Universität …it 1808 in ein Athenäum verwan…, welches 8 Prof. zählt.

Hardheim, Bad. Mfl. in dem Main-…Tauberkr. an der Erf, mit 269 H., 1,726 E.; zu der Standesherrschaft …Fürsten von Leiningen gehörig.

Hardinksveld, Nied. D. in der Prov. …and, und zwar im südlichen Theile, …,109 E.

Hardisleben, Weimar. Dorf an der … und Sitz eines Amts der Provinz …imar, mit 131 H. u. 550 Einw. Gyps…che.

Hardt, Preuss. Mfl. im Kleve-Berg. … Kleve, mit 1,256 E., die meistens …neweber sind.

Hardy, Nordamerik. County im St. …ginia, mit 5,525 E.

Harfleur, (Br. 49° 30′ 23″ L. 17° 51′ …) Franz. St. an der Lezarde, im Dep. …derseine, Bezirk Havre, mit 1 K., 1 …p., 371 H. u. 1,790 E. Zuckerraffine…, Fajanzefabr., Stärkefabr., Twist…nerei. Versandeter Haven an der …der Lezarde.

Harford, Nordamer. County im St. …ryland, mit 21,258 E.

Harheim, Nass. Mfl. unweit der Nid…, mit 500 E. Sitz eines Amts.

Harihara, (Br. 14° 24′ L. 93° 22′) Britt. St. am Tumbuddra, in dem Balaghautgebiete der Präs. Madras, welche aus der Festung mit 1 Pagode und 100 H. und 1 Vorstadt von 100 H. besteht. Die Einw. in der umliegenden Gegend, welche übrigens vieles Korn u. Baumwolle bauen, sind die Schildbürger von Hindostan.

Harkan, (Br. 47° 37′ 30″ L. 34° 3′ 57″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Oedenburg.

Harlebeck, s. *Härlebecke*.

Harleigh, Britt. Seest in der Wal. Sh. Merioneth, mit 1 Haven.

Harlem, Britt. Eiland, unter 97° 28′ L. und 9° 41 Br., auf der Nordwestküste von Seilan, das herrliche Pferdeweiden besitzt.

Harlev, Osman Mfl. am Sireth und Hauptort eines eigenen Bezirks in der Moldau, Sitz eines Griech. Bischofs.

Harlingen, Nied. St. und Festung am Vliestrom, in der Provinz Friesland, mit 2 ref. K., luth., kath. und mennonit. Beth., 1,200 H. und 7,263 E. Haven, der jedoch nur erleichterte Schiffe aufnehmen kann; Papiermühle; Baisalzsiederei, Ziegelbrennereien, lebhafter Handel.

Harlingerland, Han. Prov. und Theil von Ostfriesland an der Nordsee, welche die Aemter Esens und Wittmund umfaßt und 15,061 E. zählt. Sie war vormals ein Lehn von Geldern.

Haro, Span. Villa unweit dem Ebro, in der Provinz Burgos, mit 3,500 E., die Hufeisen und Nagelschmieden unterhalten.

Haromszek, Oester. Stuhl im Lande der Szekler, welcher eigentlich aus 4 vereinigten Stühlen besteht und 51,80 nach Marienburg 37 QM. groß ist. Gebirge: die Karpathen auf der Gränze, übrigens wechseln Hügel, Thäler und Ebenen ab. Der Oitoscher Pafs. Die Aluta und Fekete, beträchtlichere Flüsse. Produkte sind Korn, Holz, Salz, Schwefel, Kupfer und Mineralwasser. An Vieh wurden 1772 gezählt 6,037 St. Zugvieh, 2,513 Kühe, 1,160 Rinder und Füllen, 6,135 Schaafe, 616 Ziegen, 2,760 Schweine und 829 Bienenkörbe. Einw.: 4,081 kontrib. Familien. Eintheilung: in 2 Zirkel mit 7 Processen.

Haroue, *Craon*, Franz. Mfl. am Madon, im Dep. Meurthe, Bez. Luneville, mit 550 E.

Harpe, Australinsel unter 18° 23′ s. Br., zu Bougainville's gefährl. Archipel gehörig, mit Kokosbäumen bedeckt, und bewohnt.

Harpstedt, Han. Mfl. und Sitz eines Amtes von 494 H. und 4,066 E., in der Prov. Hoya an der Dellme, mit 133 H. und 822 E.

Harran, Trümmern einer Stadt im Osman. Pasch. Orfa, bei welcher Crassus mit seinen Legionen umkam. Es ist das alte Charrä und war ein Sitz der Sabäer.

Harris, s. *Lewis*.

Harrisa, Osman. D. in dem Pasch. Akre, mit 1 maronitischen Kl.

Harrisburg, Nordamer. St. am Susquehannah, in der Pennsylvania County Dauphin, mit 315 H. und 2,287 E.

Harrison, Nordamer. County im Gebiete Indiana, mit 3,595 E.

Harrison, Nordamer. Hauptort der gleichn. County, in dem Gebiete von Indiana mit 1,195 E.

Harrison, Nord. County im St. Virginia, mit 9,958 E.

Harrison, Nord. County im St. Kentucky, mit 7,752 E.

Harrowgate, Britt. D. im Westriding der Engl. Shire York, mit stark besuchten Stahl- und Schwefelbädern.

Harsohna, Asiat. Prov. des Landes Kaschgar, mit der gleichn. St.; fast unbekannt.

Harsefeld, Han. Mfl. und Sitz eines Amts von 830 H. und 5,048 E., in der Pr. Bremen an der Lühe, mit 136 H. und 833 E. Stammhaus der alten Grafen von Stade.

Harsewinkel, Preufs. Mfl. unweit der Lutter, in dem Westphäl. Rgbz. Münster, mit 150 H. und 900 Einw. Garnspinnerei, Leineweberei.

Harste, Han. Dorf mit 62 H. und 252 E. Sitz eines Amts von 558 H. und 2,631 E., in der Pr. Göttingen.

Hartberg, Oester. St. am Lungwitz, im Inneröster. Kr. Grätz, mit 1 Schl. u. 130 H. Unter den Einw. giebt es viele Tuchweber und in der Umgegend Salpetersiedereien.

Harteneiland, s. *Pulo Käurbing*.

Hartenstein, Sächs. St. und Hauptort einer gleichn. Schöneburgsch. Herrschaft, mit 1 St., 8 ganzen und 7 vermischten Dorfern, 980 H. und 7,437 E. Sie liegt unter einem Berge, worauf ein Schl. steht, hat 1 K., 1 Kap., 187 H. und 1,100 E. Leineweberei, Strumpfwirkerei. $1^3/_8$ Meile davon die Prinzenhöhle oder Teufelskluft, wo Prinz Ernst von Kunzens Raubgenossen Mosen und Schönfels verborgen gehalten wurde, und im tiefen Thale bricht Zinnober. Geburtsort des Dichters Paul Flemming † 1640.

Hartford, Nordamer. County im St. Connecticut, mit 14 Ortschaften und 44,732 E. Hauptort: Hartford.

Hartford, (Br. 41° 46′) Nordamerik. Hauptort der gleichn. County im St. Connecticut; am Connecticut, mit 1 Staatenhause, 3 ref. K., 520 H. und 3,995 E. Sitz der Assembly und Gerichte des Staats; medizin. Gesellschaft; Leinewebereien, Branntweinbrennereien, 1 Glockengiefserei, 2 Druckereien, 1 Tabaksfabr., 1 Papiermühle. Handel und Bank mit einem Kapit. von 803,600 Dollars.

Hartford, Britt. Shire in England, zwischen 16° 54′ bis 17° 50′ ö. L. und 51° 37′ bis 52° 6′ n. Br., im N. an Cambridge, im O. an Essex, im S. an Middlesex, im W. an Buckingham und Bedford gränzend. Areal: 24,45 QM. Oberfläche: wellenförmig eben. Boden: theils thonig, theils kalkig, im Ganzen dürftig und träge. Gewässer: der Coln, Lea, Verlam; der Newriverkanal. Klima: feucht und veränderlich. Produkte: Getraide, Rübsaamen, die gewöhnl. Hausthiere, Töpferthon; Flintensteine. Volksmenge: 1811 111,654 in 18 St. und Mfl., 120 Kirchsp. und 18,172 H. Nahrungszweige: blofs Ackerbau und Viehzucht; einige Papiermühlen, sonst keine Industrie. Ausfuhr: Korn, Malz, Butter, Kälber, Wolle, Papier. Deput. zum Parlament: 6. Eintheilung: in 9 Hundreds.

Hartford, Britt. Hptst. der gleichn. Engl. Shire am Mimerum, mit 1 Schl., 1 Freischule, 542 H. u. 3,370 E.

Harth, *Haard*, Fr. Wald von 30,000 Arpens, im Dp. Oberrhein.

Hartha, Sächs. St. in dem Lei[...] Amte Rochlitz, mit 214 H. und 1,2[...] worunter 160 Zeuch- und Leinew[...] (8,200 St. Barchent, 100 St. Leinew[...]

Hartha, Sächs. D. an der W[...] nitz, in dem Erzgebirg. A. Chem[...] mit 55 H. und 356 E. Benchardts g[...] Spinnmaschine mit 7,304 Spindeln, [...] bis 800 Zntr. Twifs liefert.

Harthau, Sächs. D., 1/4 M. von [...] tau an der Böhm. Gränze, in der [...] Lausitz, mit 400 E., worunter 15 L[...] weber, die besonders Beuteltuch lie[...]

Harthausen, Würt. Mfl. und S[...] mit 240 Einw., in der L. V. Oberne[...] O. A. Rottweil.

Hartland, Britt. St. am Brit[...] Kanale, dicht neben Hartlands P[...] einer weit vorspringenden Lands[...] in der Engl. Sh. Devon.

Hartlepool, (Br. 54° 40′ L. 16° 39′) [...] St. auf einer Landzunge, in der [...] Shire Durham. Kleiner Haven. [...] scherei; Kalkbrennerei.

Hartwald, Bad. beträchtliche W[...] dung im Pfinz- und Enzkr., zwis[...] Mühlburg und Graben.

Harwich, (Br. 51° 56′ 43″ L. 1[...] 52″) Britt. St. an der M[...] der Stour [...] der Engl. Shire Essex, mit 17,980 E[...] Grofser sicherer Haven, den das [...] Landguard vertheidigt. Seeha[...] Schiffswerfte; Fischerei auf Humm[...] Kabliau; Leuchtthurm. Paquetboot[...] Helvoetsluys.

Harxley, Britt. Mfl. in der Engl[...] Northumberland, mit einem kl[...] Haven; Steinkohlen-, Vitriol- [...] Glasausfuhr.

Harz, grofses Waldgebirge des n[...] lichen Deutschlands, die alte Herc[...] der Römer, doch gegenwärtig la[...] nicht mehr von dem Umfange, wi[...] Tacitus Zeiten, wo es den grö[...] Theil der nördlichen Hälfte Germa[...] einnahm. Ein Konglomerat von hö[...] und niedrigern Bergen, die fast [...] mit Vorbergen umgeben sind. D[...] gentliche Gebirge bedeckt fast 30 [...] wird in bergmänn. Hinsicht i[...] Ober- u. Unterharz getheilt, versch[...] in seinen Ganggebirgen fast alle Me[...] und viele nützliche Mineralien, [...] erstren besonders Silber, Kupfer, [...] Eisen, von letztren Marmor, Agath, [...] baster, und ist auf seinen Gipfeln [...] im Innern mit Fichten und Tannen, [...] den Seitenwänden mit dem schö[...] Laubhölze bestanden, hegt auch vi[...] Roth- und Schwarz-Wildpret, a[...] aufser Füchsen und einigen wil[...] Katzen, kein Raubthier, keinen B[...] Wolf. Der höchste Gipfel ist der B[...] ken. Mehrere Flüsse entquellen sei[...] Schoose: die Bude, Oker, Ecker, H[...] emme, Radau, Ilse u. a.

Harzburg, Braunschweig. ruinir[...] Bergschl., wovon ein Kreisgericht [...] Harzdistrikts von $3^1/_{10}$ QM., mit 2 M[...] 8 D., 1 Weiler, 2 Vorwerken, 21 einzel[...] H., 937 Feuerst. und 7,410 E. den Nam[...] hat. Man sieht noch Trümmern sei[...] Mauern auf dem Burgberge, einem V[...] berge des Harzes, aber von dem kais[...] Palaste und dem hohen Dome, der si[...] hier unter Heinrich IV. erhob, a[...] nicht eine Spur mehr.

Harzgerode, Bernburg. St. an [...] Selke und Sitz eines Amtes von 3,68[...] Die Stadt liegt 1,400 Fufs über der Ob[...] fläche und zählt 1 Schl., Ehrenberg, [...] H. und 2,800 Einw. Bergbau auf Sil[...] (1,200 Mark), auf Kupfer und Eisen.

[illegible]enthale 5 Stab-, 1 Roh-, 1 Raffi[illegible]stahlhammer, 1 Sensenfabr., 1 Draht[illegible]ütte, 1 Blank-, 1 Ketten-, 1 Nagelschmiede. Gesundbrunnen. Geburtsort [illegible] geistlichen Redners A. F. W. Sack 1786.

Haschitu-Müren, Asiat. Fl. in dem Lande Kaschgar, der dem Jarkand zufällt.

Hase, Han. Fl. in der Prov. Osnabrück; Q. an den Dissenerbergen; M. bei Haselünne in die Ems.

Hasek, *Hasik*, Arab. St. am Meere und am Berge Lus, in der Landschaft Oman, dem Imam von Maskate unterworfen.

Haselerhohle, *Erdmannshöhle*, Bad. merkwürdige Stalaktitenhöhle bei dem Dorfe Hasel (89 H. und 396 Einw.), in einem romantischen Thale, in dem Wiesen. B. A. Schopfheim.

Haselmühl, Baier. Hüttenort an der Vils, in dem Regenlandg. Amberg, mit 1 königl. Gewehrfabrik und Stückbohrerei.

Haselünne, (Br. 52° 40′ 35″ L. 25° 7′ 32″) Han. St. an der Hase, in der Aremberg. Grafschaft Meppen, mit 350 H. und 1,556 Einw.

Hasenindianer, Amer. Völkerschaft, welche im Innern des Britt. Nordamerika's wohnt, und von Makenzie besucht ist.

Hasenpoth, (Br. 56° 50′ L. 39° 20′) Russ. Kreisst. im Gouv. Kurland, mit 1 alten Schl. und 88 H., meistens von Juden bewohnt, die einen lebhaften Handel treiben.

Hasluch, Oester. Mfl. im Niederöster. Mühlkr. am Mühlfl. Starke Leineweberei und Leinenhandel.

Hasle, Helv. Thal im Kanton Bern, eins der romantischsten u. merkwürdigsten Helvetiens, welches von der Aar durchströmt wird. Hier die Wasserfälle des Wüttibach, Dorfboth, Alpbach und Reichenbach, hier der Grimsel 6,570, der Seidelhorn 8,580 Fuſs hoch; der Zinkenstock mit seiner verlassenen Krystallgrube und mehreren Eisenhütten. Starke Viehzucht mit Käseausfuhr, jährl. [illegible]0 Zentner.

Hasle, Dän. St. auf der Insel Bornholm, im Stifte Seeland, mit 1 K., 109 H. und 487 E.

Haslemere, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Surry; unbedeutend, doch sendet er 2 Deput. zum Parlament.

Hasliland, Helv. Distr. in dem Kant. Bern, worin der Mfl. Meyringen liegt.

Haslingden, Britt. Mfl. am Swinnel, in der Engl. Sh. Lancaster, mit 844 H. und 4,050 Einw. Wollen- und Baumwollenweberei.

Hasparren, Franz. Mfl. am Hispide, im Dep. Niederpyrenäen, Bz. Bayonne, mit 525 H. und 4,156 Einw.

Haspres, *Hapres*, Franz. Mfl. am Selles, mit 94 H. und Kirchsp. von 1,94[illegible] E., im Dep. Norden, Bez Douay.

Haſsberg, Baier. Waldgebirge, in dem Untermainkreise, von Königshofen bis an den Main reichend.

Hasselberg, Baier. isolirt liegender Berg, im Rezatkr., unweit Dünkelsbühl, von dem man eine weite Aussicht genieſst.

Hasselfelde, Braunschw. Kreisgericht im Distrikte Blankenburg, 3,29 QM. groſs, mit 1 St., 2 Mfl., 3 D., 4 einzelnen Höfen, 738 Feuerstätten und 4,923 Einwohnern.

Hasselfelde, Braunschw. St. und Sitz eines Kreisger. auf dem Harze, am Bache Hassel; offen, mit 1 K., 1 Schule, 1 Hosp., 232 H. u. 1,571 E., worunter 69 Handwerker; Viehzucht, Brauerei, Fuhrwesen und Kohlenbrennerei.

Hasselö, Schwed. Eiland in den Blekingschen Skären, zu Karlskronalän gehörig; ziemlich volkreich. Starke Fischerei.

Hasselt, (Br. 50° 55′ L. 22° 54′) Nied. St. am Demer, in der Prov. Lüttich; ziemlich gut gebauet, mit vielem Gewerbe und 5,824 Einw. Färberröthe, Tabak- und Cichorienbau.

Hasselt, Nied. St. am Zwartewater, in der Prov. Overyssel, mit 1,124 Einw. 1/4 Meile davon, an der M. der Vecht, liegt die Schanze Kuik in der Vecht.

Haſser, (Br. 21° 32′ L 93° 45′) Hindost. St. in der Prov. Khandesch, zum Gebiet der Mahratten, und zwar des Scindiah gehörig.

Hasserode, Preuſs. Dorf an der Holzemme, in dem Sächs. Rgbz. Magdeburg, mit 1 luth. K., 72 H. u. 422 E. 4 Papier-, 2 Oel-, 1 Mahl-, 1 Sägemühle, und 1 Blaufarbenwerk (1,160 Zntr. Schmalte).

Haſsfurt, Baier. St. und Sitz eines Landgerichts von 9,567 E., in dem Untermainkreise. Die St. hat 1 Schl., 400 H. und 1,300 E.

Haskiö, Osman. D. im Rumel. Sandschak Kirkhilissa, mit stark besuchten warmen Bädern.

Haſslach, Bad. St. an der Kinzig, im Kinzigkr. und Sitz eines B. A. von 7,223 E. Die Stadt ist mit doppelten Mauern und Thürmen umgeben, und zählt 1 K., 1 Kl., 172 H. und 1,290 Einw., worunter 178 Gewerbe treibende; 1 Nadelfabr., 10 Leineweber, 6 Gärber, 2 Hammerschmiede, 1 Schleif-, 1 Sägemühle. Verfertigung guter Feuerspritzen und Kutschen. Die Stadt gehört zu den Fürstenbergschen Standesherrschaften.

Haſsleben, Schwarzb. Sondersh. Mfl. an der schmalen Gera, der Sitz einer eigenen Voigtei, mit 1 Fürstenhause u. 1 Kirche.

Hasloch, Baier. Dorf von 483 H. und 2,832 E., in dem Rheinkreise

Hastenbeck, Han. D. und adeliches Gericht in der Pr. Kalenberg, mit 31 H. und 352 E. Schlacht zwischen den Franzosen u. Hanoveranern 1757.

Hastings, Br. 50° 52′ 10″ L. 18° 21′ 10″) Britt. St. am Kanale, in der Engl. Sh. Susseck, mit 2 K., 562 H. und 2,986 Einw Kleiner Haven, welcher zu den 5 Haven gehört.

Hastings, Britt. County des Gouv. York in Nordamerika

Hastingues, Franz. Mfl. an der Gave de Pau, mit 201 H. und 900 E., im Dep. Niederpyrenäen, Bz Bayonne.

Hatfield, Britt. Mfl. am Lee, mit dem Landhause und Park des Grafen von Salisbury, in der Engl. Sh. Hartford.

Hathaz, (Br. 47° 40′ 30″ L. 39° 19′ 2″) Oester. Haiduckenfl., in der Ung. Gesp. Szabolcs, mit 1 ref. K. u. 4,000 E.

Hatras, (Br. 27° 40′ L. 95°) Hindost. St. in der Prov. Agra; der Hauptmarkt für Baumwolle in dieser Provinz.

Hattem, Nied. St. unweit der Yssel, mit 2,397 E., in der Prov. Geldern. Tabaksbau und Viehzucht.

Hattenheim, Nassau. D. im Rheingau am Rhein, wo ein vorzügliches Rheingewächs gebauet wird. Die beste Sorte heiſst Markbrunner.

Hattia, Britt. Eiland in der M. der beiden Fl. Ganges und Bramaputer in die Bai von Bengalen, zur Präs. Kalkutta gehörig. Es erzeugt vorzüglich Salz.

Hattingen, Preufs. St. nahe an der Ruhr, in dem Westph. Rbz. Arensberg, mit 1 luth., 1 ref. und 1 kath. K., 350 H. und 1,973 E. Tuch-, Messalan- und Strumpfweberei mit 77 Stühlen (2,659 Stück und 640 Dutzend), Hutmacherei (885 Stück), Siamoisenweberei mit 12 Stühlen (90 St.), Schmiedewaaren mit 23 Arbeitern (für 12,610 Rthlr.).

Hattonchatel, Franz. St. auf einem Felsen, mit 1 festen Schl., mit 597 E., im Dp. Maas, Bez. Commercy.

Hattstadt, Franz. Mfl. an der Lauch, mit 948 E., im Dep. Oberrhein, Bezirk Colmar.

Hattukai, Asiat. Völkerstamm im Kaukasus, der zu den Tscherkessen gehört.

Hatvan, (Br. 47° 40′ 5″ L. 37° 22′ 15″) Oester. Mfl. an der Zagyva, unter dem Matra, in der Ung. Gesp. Heves; volkreich, mit 1 Kastell, 1 kath. K., neubebaueten Strafsen und Deutschen, Magyar. und Slaw. Einw. Starke Pferdezucht und Pferdemärkte; beträchtlicher Handel; Tuchmanufaktur. Wassermelonenbau.

Hatzog, *Hötzing*, *Hatzegu*, (Br. 45° 35′ 38″ L. 40° 37′ 29″) Oester. Mfl. am Schebesch, in der Siebenb. Gespan. Hunyad; ein Taxalort, der zum Theil von Gränzern bewohnt wird.

Hatzfeld, Hess. St. an der Edder, im Oberhess. A. Battenberg, mit 120 H. und 686 Einw. Schlofs. Stammhaus der Fürsten und Grafen von Hatzfeld.

Haubourdin, Franz. Dorf am Kanale von Lille nach Douay, mit 240 H. und 1,809 Einwohnern, im Dep. Norden, Bz. Lille.

Hauenstein, Bad. Stadt am Rhein, im Wiesenkr., B. A. Laufenburg, mit 49 H. und 242 E. Zoll.

Haugsdorf, Oester. Mfl. an der Bulla, im Niederöster. V. U. M. B., mit 1 Schl., 223 H. u. 2,300 E.

Haune, Kurhess. Fl., Q. an der Rhön, in der Prov. Fulda; M. bei Hersfeld in die Fulda.

Hauneck, Kurhess wüstes Bergschl. und Sitz eines Amts von 221 H. und 1,542 Einw., in der Provinz Hersfeld. Der Amtssitz ist zu Holzheim.

Haupoul, Franz. Mfl. von 676 H. und 3,050 E., im Dp. Tarn, Bz. Castres.

Hauptweil, Helvet. Mfl. im Kanton Thurgau, mit 1 Schl. u. 300 E.

Haurauca, Nied. Eiland im östlichen Meere, unter 146° 16′ L. u. 3° 40′ s. Br.) zu dem Gouv. Ambojna gehörig.

Haus im Busch, Nied. königl. Lustschlofs, dicht bei dem Haag, in der Pr. Holland, südlichen Theils, mit einer ausgesuchten Gemäldegalerie.

Hausberge, Preufs. St. nahe an der Weser, im Westph. Rgbz. Minden, mit 1 luth. K., 145 H. und 816 Einw. Stärke- und Paderfabr., Garn- und Leinenhandel.

Hausen, Bad. ruinirtes Bergschlofs im Kinzigkr., B. A. Haslach, wovon eine fürstl. Fürstenbergsche Standesherrsch. den Namen führte. Die darunter liegende Stadt Hausen oder Hausach, an der Kinzig, hat 129 H. und 886 E., wor. 87 Gewerbe treibende. 1 Tuchwalke, 1 Eisenhammer, 1 Säge- und 1 Oelmühle. Holzflöfse.

Hausen, Hohenzoll. Heching. [...] mit 1,262 Einw., im Fürstenth. Hec[...]gen. Die Einwohner bauen viele [...]zian und hausiren damit umher.

Hausen, Baier. D. in dem Unter[...] Landger. Fladungen, mit 519 E., die [...] Siebrahmen und gegen 1,500 Schock [...]zerne Peitschenstiele verfertigen [...] ausführen.

Hausen, Frankfurt. Dorf im S[...]gebiete, mit 72 H. und 451 Einw. [...]baks-, 1 Oel-, 1 Walk- und 1 Schl[...]mühle.

Hausen, Goth. D. in dem A. G[...] an der Nesse, mit 45 H. und 160 E[...] Waidbau.

Hausen, Bad. Dorf am Wiesen, [...] dem Wiesenkr. B. A. Schopfheim, [...] 76 H. und 476 Einw. Grofse Eisen[...] mit 1 Hochofen, 2 grofsen Hamme[...] Zain- u. 3 Streckhammern u. 1 Sch[...]de, welche letztere 21 Arbeiter besc[...]tigt. Jährl. Fabrikation: 8,000 Zntr.

Hausruckviertel, Oester. Kreis [...] Niederöster. Lande ob der Ens, [...] Hausruckwalde benannt. Er hält in [...]ner jetzigen Ausdehnung, nachdem [...] westl. Theil mit dem Innkr. vereinig[...] nur 16,50 QM., mit 109,324 Einwo[...] in 3 St., 9 Mfl., 413 D. und Höfen.

Hausstock, Helvet. Alpenspitze [...] Kanton Bündten, nach von Schütz, [...] Fufs hoch.

Hautefort, Franz. Mfl. am Baune, [...] Dep. Dordogne, Bez. Perigueux, [...] und 1,303 Einw.

Hauterive, s. *Auterive*.

Haute Rivière, Franz. Mfl. mi[...] H. und 1,396 Einw., im Dep. Rhone, [...] Lyon.

Hautvillard, s. *Auvillard*.

Hautvilliers, Franz. Mfl. an der [...]ne, im Dep. Marne, Bez. Rheims, [...] 187 H. und 945 Einw.; berühmt w[...] des hier wachsenden köstlichen Ch[...]pagners.

Havaña, Span. Gen. Kapita[...] Amerika, welches aus der Antillen[...] Cuba und den beiden Floridas be[...] 4,114,20 QM. grofs ist und etwa 6[...] Einw. zählt. Der Generalkapitän [...] die Audienz haben ihren Sitz zu Ha[...] Die Bruttoeinkünfte werden a[...] Mill. Gulden, das stehende Milit[...] 9,600 Mann geschätzt.

Havaña, (Br. 23° 8′ 15″ L. 295° 17′ [...]) Span. Hptst. des gleichn. Gen. Ka[...]nats und der Insel Cuba. Sie lieg[...] der Nordwestküste derselben, un[...] stark befestigt, mit 1 Citadelle la F[...]za und 7 Kastellen, die rings umher [...]gelegt sind. Die Stadt ist regelm[...] gebauet, hat gerade und gepflast[...] Strafsen, 1 Vorst. Arabal, 1 Palast, [...] Kathedrale und 11 andere K., 26 Kl[...] reich dotirte Hosp., 1 Findel- u. 1 K[...]kenhaus, 1 Arsenal, 1 Kolisäum zu St[...]gefechten, 2,400 steinerne, doch nur e[...]stockige, H., und nach Fischer 35[...] nach Morse 70,000 E. Sitz des Gene[...]kapitäns, der Audienz, des Bischofs v[...] Santjago, eines Oberpostamts und P[...]tomedikats Universität; geistl. Se[...]nar; Ackerbaugesellschaft. Grofse [...]baksfabr.; Schneidemühlen; Sch[...]werfte; Docken; Magazine. Weitl[...]tiger und sicherer Haven, der wohl [...] Schiffe fassen kann. Mittelpunkt [...] ganzen Spanisch-Amerikanischen H[...]dels. Alameda; über 3,000 Kutschen.

Havel, Preufs. Fl. in der Prov. Bra[...]denburg, Q. im Meklenburgschen, [...]weit Fürstenberg; M. bei dem Havel[...]

[de]r Nähe von Werben in die Elbe. [Sie] hat einen höchst langsamen Lauf u. [is]t bei ihrem Eintritt in das Branden[bur]gische schiffbar.

Havelberg, (Br. 52° 2' 57" L. 30° 5') [Pr]eufs. St. auf einer Insel der Havel, im [Bra]ndenb. Rgbz. Potsdam. Sie ist mit [dem] Lande durch 3 Brücken verbunden [und] hat 1 Kathedrale auf einem Berge, [1] Lh. K., 1 Hosp. und 215 H. mit 1,950 [E.] Zuckerraffinerie, welche für 35,000 [Th]lr., Tabaksfabrik, welche für 6,450 [Th]lr. produzirt; Strumpfstrickerei [...]80 Paar). Schiffahrt, Holzhandel. [Vo]r 1598 der Sitz eines Bisthums und [bis] 1812 des Havelberger Domkapitels.

Haverfordwest, Britt. St. in der Wal. [Sh.] Pembroke, am Kiog, mit 3 K. und [...] E. Handel.

Haverhill, Britt. Mfl. in der Engl. [Sh.] Suffolk, mit Wollenmanuf.

Haverhill, Nordamerik. Hauptst. der [New]hampshire County Grafton, mit 2 [K.,] 1 Rathh. und 1,105 E.

Haverhill, Nordamer. Ortschaft am [Merri]mak, im St. Massachusetts, mit [...] E. Segeltuchweberei; Haven.

Havre, Nied. Mfl. unweit der Haine, [mit] 1,322 E., in der Provinz Hennegau.

Havre, *Havre de Grace*, (Br. 49° 29' [...] L. 17° 46' 23") Franz. Hauptst. eines [Bez.] von 16,56 QM. u. 119,855 E., im Dp. [Nied]erseine. Sie liegt an der Mündung [der] Seine, hat 1 Citadelle, 2 K., 1 Qua[ra]ntaineh., 1,500 H. und 20,060 E. Han[dels]kammer; Handelsgericht; Börse; [Sch]iffahrtsschule; Marinearsenal; Ha[fen], welcher jedoch nicht sicher ist. [Zuc]kerraffinerien; Tabaksfabr.; Segel[tuch]mf.; Seilereien; Papiermühlen; [Spit]zenklöppelei. Man verfertigt au[ßer]dem Anker, Kartons, Seife u. Schnei[dew]erk, bauet Schiffe und treibt Fi[sche]rei.

Hawick, Britt. Hauptort der Skot. [Sh. R]oxburgh, am Teviod, mit 2,500 E. [Man] macht Leinewand, grobes Tuch, [Strü]mpfe, Band und Teppiche.

Hawkesbury, Britt. grofser Strom im [Aust]rallande, welcher aus den blauen [Ber]gen zum Vorschein kömmt, durch [Neu]südwales fliefst und in die Brocken[bai] fällt.

Hawkesbury, Britt. St. in der Au[stral]provinz Neusüdwales, am gleichn. [Fl.], mit 1,800 E.

Hawkins, Nordamer. County im St. [Te]nnessee östlichen Theils, mit 7,643 [E.]

Hawusch, Afrikan. Flufs, welcher in [dem] Habesch-Reiche Schoa-Efat ent[sprin]gt und im Lande Adajel sich im [Sand]e verliert.

Hay, Britt. Mfl. am Wye, in der [Wa]l. Shire Brecknock, mit Strumpfwir[kere]i.

Hayda, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. [Lei]tmeritz, zur Kinskyschen Herrschaft [Bürg]stein gehörig, mit 81 H. Mnf. in [Spitz]en, Wachsleinewand und Hüten; [Spi]egelfabr.

Hayde, *Bor*, *Merica*, Oester. St. zwi[sche]n verschiedenen Teichen, im Böhm. [Kr.] Pilsen, ummauert, mit 1 alten Schl., [...] H. und 1,30[.] E. Grofse Viehmärkte.

Haye, (Br. 47° 2' L. 18° 20') Franz. St. [an der] Creuse, im Dep. Indre-Loire, mit 2 [K.,] 153 H und 997 Einw. Geburtsort des [gro]fsen René Descartes † 1630.

Haye Pesnel, Franz. Mfl. mit 156 H. und 790 E., im Dp. Manche, Bz. Avranches.

Haye du Puits, Franz. Mfl. mit 1 Schl., 148 H. u. 895 E., im Dp. Manche, Bz. Coutances.

Hayenbai, Australbai an der Küste des Eintrachtlandes, die 36 M. tief in das Land tritt.

Hayger, Nass. St. am Dill, in der Prov. Dillenburg, mit 220 H. u. 1,500 E. Wollenzeuchweberei, Gärberei.

Hayingen, s. *Hailngen*.

Hayn, Goth. Mfl. in dem Fürstenth. Gotha, mit 100 H. und 360 E. 6 Jahrmärkte.

Hayna, Meining. D. am Spreng, im Amte Römhild, mit 118 H. und 596 E.

Hay-Nan, Schines. grofse Insel an der östl. Küste, zur Prov. Quantong gehörig, 35 M. lang und 20 bis 25 breit. Der Norden ist eben, der Süden gebirgig, das Wasser schlecht und die Luft ungesund. Doch fehlt es bei den vielen Flüssen und häufigen Regen nicht an Befruchtung, und der Boden erzeugt Reifs, Zucker, Tabak, Baumwolle, Indigo, Arekanüsse, trefliche Farbehölzer, Rosen- und Eisenholz, auch ernähren die Wälder vieles Wild und das Meer wimmelt von Fischen. Die Berge haben Gold. Sie wird von Schinesen bewohnt und gehorcht dem Schinesischen Kaiser; doch lebt im mittlern Theile Li-mu-chan ein unabhängiges Volk, vielleicht Stammverwandte der Harafo-ren, die reich an Golde, uns aber blofs aus Schinesischen Berichten bekannt sind. Die Hauptstadt der Insel heifst Kiun-tscheu-fu.

Haynewalde, Preufs. Dorf in dem Schles. Rbz. Liegnitz, mit 1,500 E., wor. 12 Haarsiebbodenmacher, die ihr Fabrikat weit und breit verführen.

Haynichen, Sächs. St. im Erzgebirg. Kr. Freyberg, 760 F. über Wittenberg, mit 323 H und 2,427 E. Tuchweberei mit 153 Meistern (2,000 Stück Halbtuch), und Wollenzeuchweberei mit 219 Meistern (8,800 St.). Hier erfand Balduin den hermetischen Phosphorus. Geburtsort des Dichters Ch. F. Gellert † 1769.

Haynsburg, Preufs. D. in dem Sächs. Rbz. Merseburg, vormals Sitz eines Amtes, mit 1 uralten Schl., 17 H. und 180 Einw.

Hays Hill, Britt. Fl. in Neusüdwales, welcher sich in die Hudsonsbai ergiefst und aus dem Winipegsee abzufliefsen scheint.

Hayti, s. *S. Domingo*.

Haywood, Nordamer. County im St. Nordcarolina, mit 2,780 E.

Hazebrouck, (Br. 50° 44' L. 20° 12") Franz. Mfl. und Hauptort eines Bez. von 12,96 QM. u. 100,936 E., im Dp. Norden; schlecht gebauet und gepflastert, mit 661 H. und 6,511 E. Mnf. in Leinewand, Zwirn, Segeltuch, Spitzen, Kolonets, Tabak und Stärke, Salzraffinerien; 20 Zwirnmühlen.

Hazerswoude, Nied. D. mit 2,168 E. in der Prov. Südholland.

Headon, s. *Heydon*.

Hean, Anam. ansehnliche Hauptst. eines Distr. in der Prov. Dangngai.

S. Heand, Franz. Mfl. im Dp. Loire, Bez. S. Etienne, mit 2,659 E., die gute Kämme, Tiegel und Platten verfertigen.

Heath, Britt. D. im Westriding der Engl. Sh. York, mit einer Lehranstalt.

Hebriden, eigentlich *Häbuden*, Britt. beträchtliche Inselgruppe, welche sich an der Westküste Skotlands im Kaledonischen Meere, zwischen 56° 38′ bis 59° hinaufzieht und meistens von katholischen Hochskoten bewohnt wird. Sie gehören zu den Skotischen Shiren Argyle, Invernefs und Rofs.

Hebriden, neue, s. *Neue Hebriden*.

Hebron, s. *Khalil*.

Hechingen, (Br. 48° 21′ 15″ L. 26° 38′ 31″) Hohenz. Heching. Hauptstadt und Residenz in dem Fürst. Hechingen, am Starzel, mit 1 Schl., 2 K., 1 Hosp., 560 H. und 2,600 E. Sitz der Landeskollegien, Gymnasium. Tuchweberei.

Heddesdorf, Preufs. D. in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz, zur Standesherrschaft des Fürsten von Neuwied gehörig. Es hat Eisenwerke, Gärbereien, Färbereien und Bleichen.

Hedée, Franz. St. auf einer Anhöhe, mit 180 H. und 705 E., im Dp. Ille-Vilaine, Bz. Rennes.

Hedmarken, Schwed. Amt im Norw. Stifte Aggerhuus, mit 61,223 E.

Hedemora, Schwed. Landst. am See Hofra, im Falulän, mit 767 E.

Hedemünden, Han. St. an der Werra, im Götting. A. Münden, mit 1 K., 150 H. und 887 E. Leineweberei, Leinenlegge, die mit der zu Münden verbunden ist.

Hedervár, (Br. 47° 49′ 35″ L. 35° 6′ 3″) Oester. D. auf der Insel Schütt, in der Ung. Gesp. Raab, mit einem gräfl. Vitzaischen Kastelle, welches sich durch einen schönen Park, sehenswürdiges Münzkabinet, Bibliothek und Gewehrkammer auszeichnet. Hausenfang in der Donau.

Hedsiaz, *Hedschas*, Arab. Landschaft, welche sich längs den Küsten des Rothen Meeres erstreckt, die heiligen Städte Mekka und Medina begreift, und gröfstentheils dem Sherif von Mekka unterworfen ist. Das Land ist bergig, aber strichweise fruchtbar, auch gut angebauet und bevölkert.

Hedwigsburg, Braunschw. adel. Gut, nebst einem schönen Parke, in dem Wolfenbüttel. Kreisger. Scheppenstedt. Nahe dabei liegt das Dorf Kissenbrück mit 67 H. und 513 E., wo Karl der Grofse die besiegten Sachsen zur Annahme der Taufe gezwungen haben soll.

Heenvliet, Nied. St. an der Bornisse, im Lande Voorn der Prov. Südholland, mit 630 E.

Heepen, Preufs. D. in dem Westph. Rbz. Minden, mit 242 H. und 1,360 Einw. Garnspinnerei; Leineweberei; Bleichen.

Heerde, Nied. D. mit 2,634 E., in der Prov. Geldern.

Heerenberg, (Br. 51° 52′ 52″ L. 23° 52′ 59″) Nied. St. am Fufse eines Hügels, in der Prov. Geldern, mit 1 Schl., 1 ref. K. und 679 E.

Heerenveen, Nied. Mfl. mit 1,158 E. in der Prov. Friesland. Hier wird der beste Friesische Torf gestochen.

Heerlen, Niederl. Mfl. an der Gelce, mit 3,470 Einw., in der Provinz Limburg.

Heessen, Preufs. Kirchsp. von 889 E., in dem Westphäl. Rgbz. Münster, der Familie von Reck gehörig.

Hegau, Bad. fruchtbarer Landstrich im Kr. Bodensee, welcher nördlich an die Baar, südlich an den Rhein, östlich an den Bodensee und Linzgau u. we[...] an das Kleggau gränzt.

Hegermühle, Preufs. D. an der[...] now, in dem Brandenb. Rgbz. Pots[...] mit 157 E. Grofse Messinghütte (jä[...] Prod. 3,605 Zntr.), Drahthammer (6[...] Zentner.). Eisenspalterei mit Sta[...] Reck- u. Ziehhammer (für 49,423 Rth[...]

Heggbach, Würt. Schl. mit 64 E., u[...] Hauptort einer gräfl. Waldbott-Bas[...] heimschen Standesherrschaft, in der[...] V. Donau, O. A. Biberach. Hegg[...] war bis 1802 eine reichsunmittelbare[...] fürstete Frauenabtei.

Hegyalla, Oester. Vorgebirge [...] Karpathen, welches mit dem Fatra[...] sammenhängt. Auf demselben er[...] sich auf einem Raume von 5 QM., [...] zwar, was merkwürdig ist, unter [...] um Tarozal und Tokai die edelste [...] ropäische Traube (jährl. 180,000 Eime[...]

Hegykö, *Heiligenstein*, (Br. 47° 3[...] L. 34° 45′ 48″) Oester. Mfl. in der U[...] Gesp. Oedenburg.

Hehlen, Braunschw. D. an der We[...] mit 1 Landgute des Grafen von S[...] lenburg-Hehlen, wobei ein sch[...] Garten, 85 H. und 675 E. in dem We[...] Kreisger. Ottenstein. 1 Papier-, 1 S[...] 1 Oel-, 2 Mahlmühlen.

Heidekrug, *Szillokarszmo*, (Br. [...] 20′ L. 30° 7′ 40″) Preufs. Mfl. an der Sc[...] sche, im Ostpreufs. Rgbz. Königsb[...] mit 1 luth. K., 22 H. und 300 E. 3 J[...] märkte.

Heidelberg, (Br. 49° 24′ 43″ L. 2[...] 23″) Bad. St. im Neckarkr., Sitz [...] Stadtamts von 18,181 und eines L[...] amts von 10,442 E. Sie liegt am Nec[...] worüber der Geifsberg mit seiner [...] hen Kuppe, dem Königsstuhle, und [...] Heiligenberg mit seinen Kloster- [...] Burgruinen hervorragen, und hat [...] dem Neckar eine 702 Fufs lange, [...] breite Brücke von 9 steinernen B[...] Sie zählt 3 Vorst., 1 grofsen u. 3 kl[...] öffentliche Plätze, 1 Haupt- und 32 [...] benstrafsen, die Ruinen eines Schlo[...] in dessen Keller man das bekannte [...] delberger Fafs bewahrt, 2 luth., 1 [...] 1 kath. K., 1 Synag., 4 Hosp., 1,176 H[...] 9,826 Einw., wor. 743 Gewerbe treiben[...] Universität mit 26 Professoren u. 500 [...] 550 Studenten, auch mehreren Hülfs[...] stalten, als Bibliothek, anatom. Th[...] ter, botanischem u. ökonomischem [...] ten, physikal. und mineral. Kabinet[...] Gymnasium; Seminar; weibliche [...] ziehungsanstalt im Augustinernon[...] kloster; das Rudolphische weibl. Er[...] hungsinstitut. Bedeutende Bierbr[...] reien, 1 Krapp-, 1 Wachslichter-, 1 [...] fiantabrik; 2 Druckereien. Die Hei[...] berger gelehrten Blätter. Geburtso[...] des Polyhistors Gerhardt Joh. Voss [...] 1649.

Heidelsheim, Bad. St. am Salzb[...] im Pfinz- und Enzkr., Stadtamt Bru[...] sal, mit 2 K., 1 Hosp., 272 H. und 1,[...] E., worunter 101 Gewerbe treiben[...] Wein- und Ackerbau. Industriesch[...]

Heidenheim, Baier. Mfl. und Sitz [...] nes Landg. von 4 QM. und 12,331 Ein[...] im Rezatkreise, an der Altmühl, [...] 226 H. und 1,800 E. Hier die kalte K[...] sterquelle und der versteinernde [...] brunnen.

Heidenheim, Würt. St. und Sitz [...] nes O. A. in der L. V. Kocher, an [...] Brenz, gut gebauet, mit 2 Vorst. u[...] 1,900 E. Kattunmf., Töpfereien; Eis[...] hochofen, Leinenhandlungsgesellsch[...]

besuchte Kornmärkte. Ueber der Stadt liegt das sehenswürdige Bergschl. Heinstein.

Heidenreichstein, Heinrichstein, Oester. Mfl. mit 1 Schl. und 117 H., in der Niederöster. V. O. M. B.

Heidenschaft Aidussina, Oester. Mfl. im Illyr. Kr. Görz, mit 130 H. und 500 Einw.

Heidesheim, Hess. Dorf am Rhein, mit 822 E., in dem Rheinkreise.

Heiersum, Han. D. im Hildesheim. Amte Poppenburg, mit 31 H. und 243 E. Saline, die dem Grafen Brabeck gehört, aber jährl. nur zwischen 2 bis 3,000 Zntr. ausbeutet.

Heiheh, Ihieh, Osm. St. am Tanitischen Nilarme, in der Aegyptischen Prov. Bahire; mit Mauern und Thürmen umgeben, klein, aber volkreich, mit lebhaftem Handel.

Heilbronn, (Br. 49° 7′ 48″ L. 26° 48′ 30″) Würt. St. und Sitz eines O. A., in der L. V. Unterneckar. Sie liegt am Neckar, worüber eine bedeckte hölzerne Brücke führt, ist ummauert, hat 3 Thore, 3 luth., 2 kath. K., 1 Waisenhaus, 900 H. und 5,019 E., die sich von Gewerben, beträchtlichem Weinbau und Handel nähren. Eigentliche Fabriken sind hier nicht. 1 Gymnasium, 1 Mädchenschule. ½ M. von der Stadt das Jägerhaus im Walde, mit schönen Anlagen und wichtigen Steinbrüchen, und der alte Wartthurm. Geburtsort des Dichters Eberh. Fr. von Gemmingen † 1791.

Heilbrunn, Baier. Bad, unweit der vorm. Abtei Benediktbaiern, im Isarlandger. Weilheim; es wird stark besucht.

Heilbrunn, Wilhelmsberg, Wilhelmowa Hora, Oester. Mfl. von 58 H., in dem Böhm. Kr. Budweis.

Heilige Geist Bai, Afrik. Meerbusen am Indischen Ozeane, welche die Küste von Sofala von der von Lagoa scheidet.

Heilige Geist Bai, Amerik. Meerbusen an der Küste von Florida.

Heiliger Geist Fluss, Rio de la Goa, Afrik. Fluss, welcher aus dem Innern von Sofala strömt und sich in die Heilige Geist Bai mündet.

Heilige Inseln, s. *Saintes*.

Heilige Linde, Preuss. Mfl. im Ostpreuss. Rbz. Gumbinnen, mit 1 kath K., wohin gewallfahrtet wird, 1 Kl., 13 H., und 100 E.

Heiligenbeil, Swienta Sikierka, (Br. 54° 22′ 50″ L. 37° 40′ 40″) Preuss. St. an der Jarft, im Ostpreuss. Rgbz. Königsberg, mit 1 luth. K., 1 Gymnasium, 346 H. und 2,013 Einw. Bierbrauerei. Hier stand in der Vorzeit die heilige Eiche des Kurcho.

Heiligenberg, Bad. Standesherrschaft des Fürsten von Fürstenberg, mit 1,337 H. u. 7,300 E., im Seekr., O. A. Ueberlingen. Sie hat ihren Namen von dem Schl. und dem D. Heiligenberg, mit 62 H. und 389 E.

Heiligenblut, (Br. 47° 2′ 13″ L. 30° 22′ 30″) Oester. Dorf im Thale Grossskirchheim des Illyr. Kr. Villach. Im Gebirge, an der Salzburgschen Gränze, wird auf Gold gebauet.

Heiligenblut, Baier. D. mit einem Gnadenbilde und Wallfahrtsort, im Rezatlandger. Pleinfelden.

Heiligenhaven, (Br. 54° 24′) Dän. St. an der Ostsee, im Holst. A. Oldenburg, mit 1 K., 1 Hosp., 276 H. und 1,000 E. Kleiner Haven, Schiffahrt. Handel.

Heiligenhaus, Preuss. D. im Kleve Berg. Rgbz. Düsseldorf, wo viele feine Eisen-, Stahl- und Messingwaaren, als Kaffeemühlen, Vorhängeschlösser u. dgl. verfertigt werden.

Heiligenkreuz, Oester. St. in dem Illyr. Kreise Görz, mit 224 H. und 1,037 Einw.

Heiligenkreuz, Oester. D. im Waldthale des Niederöster. V. U. W. W. Zisterzienserstift mit 1 Abte und 22 Professen im Stifte, 27 aber ausser demselben. Bibliothek, Kunst- und Naturalienkabinet.

Heiligenkreuz, Oester. D. an der Sotla, im Inneröster. Kr. Cilly, mit dem Sauerbrunnen Rohitsch, wovon jährl. 400,000 Krüge exportirt werden.

Heiligenstadt, (Br. 51° 23′ 10″) Preuss. Stadt an dem Einfl. der Geislede in die Leine, im Sächs. Rgbz. Erfurt, ummauert, mit 3 Thoren, 1 Schl., 4 kath. K., 1 Gymnasium, 1 Töchterschule, 1 Zuchth.; 541 H. und 3,549 E. Branntweinbrennerei; Wollspinnerei.

Heilsberg, (Br. 54° 3′ 50″ L. 38° 20′ 55″) Preuss. St. an der Alle, in dem Ostpreuss. Rgbz. Königsberg, mit 1 Schl., 2 kath., 1 luth. K., 1 Vorst., 328 H. und 2,237 E. Sitz des Bischofs von Ermeland und der bischöflichen Gerichte. Tuchweberei; Gärbereien; Garnspinnerei u. Bierbrauerei.

Heilsbronn, Baier. St. an der Schwabach und Sitz eines Landger. von 4 QM. und 10,185 Einw., im Rezatkr. Die St. hat 1 Stiftsk. mit vielen Gräbern der Burggrafen von Nürnberg, 80 H. u. 500 E. Wachstuch- und Krappfabr.; Gesundheitsbrunnen.

Heiltz le Mautrupt, Franz. Mfl. mit 1 Schl. und 851 E., im Dp. Marne, Bez. Vitry.

Heimbach, Preuss. Mfl. an der Ruhr, im Niederrhein. Rbz. Aachen, mit 130 H. und 717 E.

Heimburg, Braunsch. Mfl. am Heimburgschen Wasser, in dem Blankenburg. Kreisger. Blankenburg, mit 1 K., 2 Schulen, 1 Armenh., 95 H. und 721 Einw. Unweit davon die Trümmern des Bergschlosses Heimburg, worauf eine Linie der Grafen von Blankenburg den Sitz hatte.

Heimersheim, Preuss. Mfl. an der Erft, im Kleve Berg. Rgbz. Kölln, mit 160 H. und 887 E.

Heimsheim, Würt. St. nahe am Hagenschiess, in der L. V. Rothenberg, O. A. Leonsberg, mit 1 Schl. und 934 Einwohnern.

Heinersdorf, Meining. Mfl. am Tettau, im Amte Sonnenberg, mit 108 H., 16 bew. Kellern und 550 E., worunter 42 Holzhändler, 90 Lohrindenhändler, 1 Potaschesieder. Bei dem Mfl. sind 9 Sägemühlen und er hält 5 Jahrmärkte.

Heiningen, Würt. Mfl. in der L. V. Fils und Rems, O. A. Göppingen, mit 1,030 E.

Heinola, Tommola, Russ. Mfl. zwischen 2 Seen am Kymmene, in dem Gouvern. Finland, gut gebauet, mit 422 Einw.

Heinrichs, Preuss. Mfl. an der Hasel, im Sächs. Rbz. Erfurt, mit 1 K., 1 Synag., 170 H. und 900 E., worunter 69 Juden. 2 Stahlhütten, 2 Stahlhämmer; 1 Eisen- und 2 Schwarzblechhämmer; Barchentweberei; Weinhandel.

Heinrichsgrün, Heynesgrün, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Elnbogen, und Sitz

einer gräfl. Nostitzschen Herrschaft, mit 1 Schl. und 180 H. Baumwollenmf.; Eisen- und Blechhammer.

Heinsberg, Preuss. St. in dem Niederrhein. Rbz. Aachen, m. 1 kath., 1 ref. K., 250 H. und 1,333 E. Mnf. in Tuch u. Flanell, Gärbereien; 1 Papiermühle.

Heinsen, Han. D. an der Weser, im Kalenberg. Amte Polle, mit 120 H. und 1,016 Einw. Wollenspinnerei, Schiffbauerei; jährlich 7 Weserschiffe. Handel mit Buchenklappholze.

Heinzenberg, Helv. Berg im Kanton Bündten, welcher mit Wein, Mandeln und Kastanien bepflanzt ist. An seinem Fusse liegt der Mfl. Thusis.

Heitersheim, (Br. 47° 52′ 34″) Bad. St. am Fusse des Schwarzwaldes, und Sitz eines B. A. von 8,148 E., im Treisamkr., mit 1 schönen Schl. und 1,317 E., vorm. Hptort des Johanniterordens in Deutschland.

Heitesbury, Britt. Mfl. am Willy, in der Engl. Sh. Wilt.

Hekla, Dän. Vulkan auf der Insel Island, 5,600 Fuss über dem Meere; er ist noch immer lebendig.

Hela, Preuss. Halbinsel der Ostsee, bei Danzig, zum Westpreuss. Rbz. Danzig gehörig, und auch ein Eigenthum dieser Stadt, aber grösstentheils eine blosse Sandbank, von armseligen Fischern, deren Hauptnahrung im Strandsegen besteht, bewohnt. Man findet hier 4hörnige Schaafe.

Helbe, Schwarzb. Fluss, welcher aus mehreren Quellen oberhalb Ebeleben und Keula entsteht, und sich unterhalb Weissensee mit der Unstrut vereinigt.

Helbershausen, Preuss. Mfl. in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz, mit 50 H. u. 300 E., welche viele hölzerne Löffel verfertigen und damit hausiren, auch ist hier eine Pulvermühle.

Heldburg, Hildburgh. St. in dem gleichn. Amte, am Kreck; ummauert, mit 7 Thürmen, 6 Thoren, dem Schlosse Heldburg auf einem Berge, 2 K., 1 gut eingerichteten Schule, 1 Hosp., 160 H. und 900 E.

Helder, Nied. D. auf der äussersten Spitze der Prov. Nordholland, mit 1,650 E., die meistens Lootsen sind. Im W. liegt Landsdiep, ein bequemer Ankerplatz und Station der Niederl. Kriegsschiffe, wo 1799 die Brittische Flotte landete; auf dem Zanddyk, einer Reihe von Hügeln, die bis Kalandsoog zieht, ist eine Ebene, worauf sich eine unglaubliche Menge von Kaninchen aufhalten.

Heldrungen, Preuss. St. in dem Sächs. Rbz. Merseburg, mit 1 Schl., 1 kath. K., 185 H. und 1,050 E. Branntweinbrennereien.

S. Helena, Britt. Insel im Atlantischen Ozeane, unter 11° 51′ L. und 15° 55′ s. Br, 6 1/2 QM. gross und von etwa 6,000 E., worunter über 800 freie Neger, bewohnt. Die Oberfläche bildet ein ungeheurer, 1,700 Fuss aus dem Meere aufsteigender, Basaltfelsen, der von Natur wenig mehr als Moos und einige Pflanzen hervorbringt, aber durch Kultur zur Erzeugung mehrerer Tropen- und vieler Europäischen Gewächse geschickt gemacht ist. Das Eiland diente bisher für die Brittischen Ostindienfahrer als Erfrischungsplatz, und die Ostindische Kompagnie unterhielt desshalb daselbst eine Garnison und einen Gouverneur; jetzt ist auf diese Spanne Land der geizigste Mann, den Europa in neuern Zeiten sah, dessen Eroberungspläne einen Erdtheil weit überflogen, verbannt, und wird von einer starken Besatzung, von mehrern Kriegsschiffen und den Kommissarien der herrschenden Europäischen Mächte in engem Verwahrsam gehalten. Hauptstadt, Haven und einziger Landungsplatz dieser sonst unzugänglichen Insel ist Jamestown; übrigens enthält sie nur einzelne, an den Bergen hängende Wohnungen.

S. Helens, Britt. Fabrikort unter ... monsforste, in der Engl. Shire Lancaster, mit mehrern Glas- u. Bouteillenfabr., und 1 grossen Spiegelhütte. Unweit davon zu Revenheas ein Kupferwerk.

S. Helens, (Br. 50° 46′ 15″) Britt. ... auf der Ostküste der Insel Wight, zur Engl. Shire Hamt gehörig. Vor demselben liegt die berühmte Rheede, wo gewöhnlich die Brittische Kriegsflotte liegt.

Helensburg, Britt. D am Clyde, in der Skot. Sh. Dumbarton, Greenock gegenüber. Badeanstalt.

Helfaschet, Afrik. St. in dem Reiche Fur, ansehnlich, und zu Zeiten der Aufenthalt des Königs.

Helgoland, Britt. Eiland an der Holsteinischen Küste, unter 25° 34′ ö. L. und 54° 11′ 30″ n. Br; ein blosser Fels von 13,800 Fuss im Umkreise, aber mit 2 Haven und einem Orte von 420 H. u. ... Einw., sämmtlich Deutschen, die von Schellfischfange und der Schifffahrt leben. Es bestehet aus dem Ober- und Unterlande und ist den Beherrschern der Meere desshalb wichtig; weil es den Eingang zu der Weser, Jahde, Elbe und den Eiderkanal bewacht.

Helicsund, Schwed. Eiland an der Küste des Norweg. Stifts Christiansand, mit starker Hummerfischerei.

Hellebeck, Dän. Fabrikort im Stifte Seeland, Amt Frederiksborg, mit Eisenhammer und 1 königl. Gewehrfabrik.

Hellebrunn, Oester. Schl. an der Salza im S. von Salzburg, im Niederösterr. Kr. Salzburg.

Hellespont, *die Dardanellen*, Osman. Meerenge, welche den Archipel mit dem Marmormeere verbindet, und zu deren Beschützung die 4 Dardanellen dienen.

St. Hellier, Britt. Hauptort der Insel Jersey, auf deren südlichen Spitze am Meere, mit 400 H. und 2,000 E. ... des Gouverneurs.

Hellin, (Br. 41° 17′ L. 16° 27′) Span. Villa, in der Prov. Murcia, mit 2 K., ... Hosp. und 6,072 E.

Hellingen, Hildburg. Mfl. am gleichn. Fl., im A. Heldburg, mit 1 Schl., ... und 593 E.

Helmansöd, Oester. Mfl. in dem Niederöster. Mühlviertel.

Helme, Preuss. Fl., welcher am Harz entsteht, die goldene Aue durchströmt und bei Kalbsrieth der Unstrut zufällt.

Helmers, Preuss. Hüttenort in dem Westph. Rgbz. Arensberg, mit 2 Pulvermühlen, die 42 Stämpel haben.

Helmershausen, Weim. Mfl. an der Herpf, unter dem verwüsteten Schlosse Hatsberg, in dem Eisenach. Amte Lichtennordheim, mit 150 H. und 650 Einw., worunter 91 Handwerker, meistens Leinen- und Barchentweber.

Helmershausen, Kurhess. St. an der [Di]emel und Sitz eines Gerichts, von 252 H. und 1,367 Einw., in der Prov. Niederhessen; ummauert, mit 3 Thoren, 1 ... 163 H. und 887 Einw., worunter 95 Gewerbe treibende and einige Juden.

Helmond, (Br 51° 29′ 4″ L. 23° 19′ 23″) Nied. St. an der Aa, in der Prov. Nordbraband, mit 1 Kastelle, 378 H. u. 2,489 E. Zeuchwebereien; starker Handel mit Leinewand.

Helmsley, Britt. Mfl. am Rye, in dem Nordriding der Engl. Sh. York.

Helmstedt, Braunschw. Kreisgericht im Schöningenschen Distrikte, 4,81 QM. gross, mit 1 St., 31 D., 9 einzelnen Höfen, 1,612 H. und 12,174 E.

Helmstedt, (Br. 52° 13′ 45″ L. 28° 41′) Braunschw. St. und Sitz eines Kreisger. unter dem Elze, ummauert und mit einem zu Alleen eingerichteten Walle umgeben, mit 4 Thoren, 2 Vorst., 5 öffentl. Plätzen, 2 K., 3 Hosp., 659 H. u. 5,260 E. Das Julium oder die Gebäude der vormaligen Universität; das Jungfrauenkloster Marienberg; die grosse Domäne Ludgeri, aus einem vorm. reichen kathol. Kloster entstanden, mit 1 kath. K.; 1 Pädagogium; 1 Waisenh.; 1 Flanellmf.; 1 Liqueurfbr.; 1 Essigbrauerei; 2 Cichorien-, 1 Pfeifenfabr.; Handel. 12 Windmühlen. Unweit der Stadt im Marienberger Forst der Helmstedter Gesundbrunnen mit geschmackvollen Anlagen, und auf dem Korneliusberge die Lubbensteine. Geburtsort des Polyhistors Herm. Conring † 1681.

Helsingborg; (Br. 56° 2′ 55″ L. 30° 23′ 2″) Schwed. St. am Sund, der hier eine halbe Meile breit ist, in Malmohuslän. Sie besteht nur aus 2 Strassen und hat 1,955 E. Erziehungsanstalt für Frauenzimmer. 1 Eisengiesserei, die bes. Oefen liefert; 1 Töpferei, 1 Thransiederei; 1 neuerdings angelegter Haven. Ueberfahrt nach Dänemark.

Helsingfors, (Br. 60° 6′ L. 41° 40′) Russ. St. an der M. der Wanna in den Finischen Busen, im Gouv. Finland, mit 3,142 Einw. Tiefer, sicherer Haven; Schifffahrt mit 15 Schiffen von 1,437½ Last; Holzausfuhr; Ziegeleien; Tabaksbau.

Helsingland, Schwed. Landsch., die zu Gefleborgslän gehört, 215,60 QM. gross ist und 52,000 E. enthält, die so viel Korn, Flachs und Kartoffeln bauen, als sie zur Nothdurft brauchen, eine starke Viehzucht und Bergbau auf Eisen (jährlich 55,074 Zntr.) unterhalten und wohlhabend sind. Das Land wird von dem Ljusna durchströmt und hat Gebirge und mehrere Seen, worunter der Hassela und grosse See. Im Ganzen ist es aber lange so wild und rauh nicht, als Herjedalen.

Helsingör, (Br. 56° 2′ 17″ L. 30° 17′ 47″) Dän. St. an der schmalsten Stelle des Sundes, in dem Stifte Seeland, A. Frederiksborg; ummauert, mit dem festen Schl. Kronborg, wo der Sundzoll erlegt werden muss, 2 K., 1 Land- und 1 Seehosp., 640 H. und 7,000 E. Zollkammer, 2 Zuckersiedereien, Branntweinbrennereien, Haven und Rheede; Handel, mit 30 Kaufhäusern; Schifffahrt; Geburtsort des Geschichtforschers Joh. Isaak Pontanus † 1640.

Helston, Britt. St. am Low, in der Engl. Sh. Cornwall, mit breiten u. gut gebaueten Strassen und 3,000 E. Oekon. Gesellsch.

Heltau, Nagy-Disznod, Oester. Dorf am Zoodbache, im Siebenb. Sachsenstuhle Herrmannstadt. Wollenweberei, jährlich 2,000 Stück, Obstbau, besonders Kirschen und Batullenäpfel.

Helvetien, die Schweiz, der Bund der Eidgenossen, Europäischer Föderalstaat zwischen 23° 24′ bis 28° 10′ ö. L. und 46° 12′ bis 47° 42′ n. Br., im N. an den Deutschen Staatenbund, im O. an Oesterreich, im S. an Oesterreich, Sardinien und den Genfersee, im W. an Frankreich gränzend, 870,65 QM. gross. Ein Land, wo die Natur selbst mit sich im Widerspruche steht, wo die grössten Schrecknisse mit den höchsten Annehmlichkeiten, das eisige Klima unter den Erdpolen mit dem brennenden unter dem Erdgürtel, Grönlands Unfruchtbarkeit mit den lachenden Reizen eines Tempe abwechseln, ein Land, wo der Mensch nicht minder kontrastirt, als die ihn umgebende Natur, die rohe Einfalt des ersten Menschenalters im einsamen Hirtenthale mit der erkünstelten Verfeinerung des Helvetischen Städters! — Die Oberfläche ist ganz mit Gebirgen bedeckt: Hier schürzt Europa's Hauptgebirge, die Alpen, seinen Knoten, und verbreitet sich von hieraus in mehrern Zweigen hin bis an die Pyrenäen, dort bis an den Balkan. Von Basel bis Fryburg erheben sich die Berge nicht über 3,600 Fuss, in dem südlichen Theil dagegen erreichen sie eine Höhe von 13,000 Fuss und geben einer Menge von Flüssen das Daseyn, wohin besonders der Rhein, der Rhone, der Inn und Aar gehören. Die Gipfel sind mit beständigem Eise und Schnee bedeckt und stehen als ungeheuere Gletscher da: zwischen denselben breiten sich viele, nicht unbeträchtliche Seen aus; der Genfer-, Vierwaldstädter-, Neuenburger, Wallenstädter-, Zürcher-, Bieler-, Brienzer-, Zuger-, Murtenersee, dann an der Deutschen Gränze der Bodensee. Der Boden in den Thälern ist schwer, und zum Theil ganz fruchtbar, besonders an der Aar, in den gebirgigen Gegenden indess oft so dünn mit magerer Erde bedeckt, dass man wenig oder gar keinen Ackerbau treiben kann. Das Klima ist höchst verschieden: in den eigentlichen Alpengegenden kalt, rauh und so unfreundlich, dass der Aelpler höchstens 8 Wochen lang auf den Alpen wohnen kann, in den südlichen Thälern herrscht durchgängig das heisse Italienische, in dem nördlichen Theile Deutsches Klima, doch aber der vielen Berge, Seen und Moräste wegen höchst abwechselnd. Die Volksmenge beträgt, nach den neuern Ausrundungen, 1,715,800 Köpfe, der Hauptmasse nach Deutsche, deren Sprache jedoch in 20 verschiedenen Dialekten gesprochen wird. Die Kantone Waadt u. Fryburg haben Französische, der Kanton Tessino Italienische Bewohner, und in einigen Thälern von Bündten wird Romanisch gesprochen. Die Religion ist theils katholisch, theils reformirt, doch giebt es auch viele Lutheraner, die aber in keinem einzigen Kanton die herrschende Kirche ausmachen, und einige Juden. Hauptnahrungszweig ist die Viehzucht, besonders die Hornviehzucht, die an den Alpen in Sennwirthschaften getrieben wird, und die berühmten Schweizerkäse, Butter, Talg, Häute zur Ausfuhr liefert; die Schaafzucht ist bei weitem so be-

deutend nicht, dagegen werden viele Ziegen und Schweine gehalten. Weinbau wird im N. und W. des Landes überall getrieben, und selbst etwas Ryffwein ausgeführt. An Obst und Holz hat man Ueberfluss, aber der Kornbau reicht bei weitem nicht zu, und auch der Bau des Flachses und Hanfs befriedigt das Bedürfniss der Fabriken nicht. An Metallen ist Helvetien lange so reich nicht, als man erwarten dürfte, und man bauet nur auf Blei und Eisen. Salz hat es in einer einzigen Saline im Waadtlande, und hängt in Hinsicht dieses Produkts ganz von Frankreich und Deutschland ab. Der Kunstfleiss steht in einigen Kantonen, besonders im Aargau, in St. Gallen, Appenzell, Zürich, Neuenburg, Basel und Waadt in hoher Blüte, und die Schweizer Manufakturen, vorzüglich in baumwollenen Zeuchen, Spitzen, Uhren, Kalbleder, Papier, Glas und Leinewand sind sehr erheblich, u. werfen nebst den Produkten der Viehzucht das Meiste in die Schaale der Ausfuhr des im Ganzen armen Landes, das indess durch den Transito und die seine erhabene Natur in der Nähe bewundernden Reisenden viel fremdes Geld in seine Berge zieht. Helvetien ist ein Föderalstaat, der gegenwärtig aus 22 zur Behauptung ihrer Freiheit, Unabhängigkeit und Sicherheit gegen die Angriffe fremder Mächte und zur Handhabung der Ruhe im Innern engverbundenen Ständen besteht, die sich gegenseitig ihre Verfassung und ihr Gebiet gewährleisten. Eine Tagsatzung, die aus den Gesandten der 22 Stände besteht, besorgt die ihr von den Ständen übertragenen Bundesangelegenheiten, die sich ordentlicherweise alle Jahre am ersten Montage des Heumonats in der Hauptstadt des Vororts versammelt, ausserordentlich, wenn der Vorort solche ausschreibt, oder auf das Begehren von 5 Kantonen. Diese Tagsatzung erklärt Krieg und Frieden, und errichtet Bündnisse mit auswärtigen Staaten, trifft auch alle erforderlichen Maassregeln für die äussere und innere Sicherheit der Eidgenossenschaft, bestimmt die Organisation des Militärkontingents u. s. w. Vororte sind Zürich, Bern und Lucern. Uebrigens ist jeder Stand für sich souverän, und hat seine eigene, theils aristokratisch-, theils demokratisch-republikanische Verfassung: bloss das einzige Neuenburg ist monarchisch. Das zu stellende Mannschaftskontingent besteht gegenwärtig aus 32,886 Mann, das Geldkontingent, welches die Stände zahlen, ist auf 540,107 Schweizerfranken festgesetzt. Die 22 Stände sind 1) Zürich, 2) Bern, 3) Lucern, 4) Fryburg, 5) Basel, 6) Schwyz, 7) Uri, 8) Unterwalden, 9) Solothurn, 10) Schaffhausen, 11) Zug, 12) Glarus, 13) Appenzell, 14) Bündten, 15) Aargau, 16) Waadt, 17) Thurgau, 18) St. Gallen, 19) Tessin, 20) Genf, 21) Wallis u. 22) Neuenburg. (Schoch's Gemälde der Schweiz, 1813, 8. — Weilands Charte der Schweiz, Weimar 1816.).

Helvoetsluys, (Br. 51° 49′ 29″ L. 21° 47′ 38″) Nied. Dorf in der Prov. Südholland; fest, mit 1,208 E und einem seit 1800 erweiterten Haven. Hier sind Schiffswerfte, eine Docke zur Verwahrung der Kriegsschiffe und ein gutes Magazin. Gewöhnliche Ueberfahrt nach Harwich in England.

Hemau, Baier. St. und Sitz ei[…] genlandger. von 4,75 Q. M. mit […] Die Stadt hat 1 Schloss, 180 H. u[…] Einw.

Hemel - Hemstedt, Britt. Mfl[…] Gade in der Engl. Sh. Hartford, mi[…] ssen Kornmärkten.

Hemmendorf, Han. Mfl. an de[…] im Kalenb. A. Lauenstein, mit […] und 762 E.

Hems, s. *Homs*.

Hemsbach, Bad. Mfl. an der[…] strasse im Neckar B. A. Weinhei[…] 240 H. u. 1,349 E.

Hemsö, Schwed. Eiland an d[…] ste von Hernösandlän, mit 9 […] familien.

Henares, Span. Nebenfl. des X[…] in der Prov. Guadalaxara. Von […] ben führt ein gleichn. Kanal ab.

Hendervillens- Insel, Austral[…] zu den Gruppen von Mulgrave's […] pel gehörig.

Henderson, Nordam. County […] Kentucky, mit 4,703 E.

Hengelo, Nied. D. mit 2,027 […] der Prov. Geldern.

Hengersberg, Baier. Mfl. in de[…] terdonaulandger. Deggendorf, […] der Donau, mit 710 E. Rentamt.

Henley, (Br. 52° 7′ 2″) Britt. M[…] Thames in der Engl. Sh. Oxford[…] 1 latein. Schule, 1 Freischule u[…] menh. Handel nach London mit[…] Malz u. anderen Produkten.

Henley. Britt. Mfl. an der A[…] der Engl. Sh. Warwick.

Henndorf, Oesterr. Mfl. in de[…] derösterr. Kr. Salzburg.

Henneberg, vormalige Deutsch[…] schaft, welche gegenwärtig unter[…] ssen, Weimar, Gotha, Meiningen[…] burghausen und Kurhessen verthe[…] Das Ganze beträgt 34 Q. M. mit 1[…] ten, 10 Mfl., 237 D., 84 Höfen u. […] u. 104,740 E.

Hennebon, (Br. 47° 48′ 1″ L. […] 23″) Franz St. am Blavet im Dep[…] bihan, Bz. Lorient. Sie wird in d[…] u. Neustadt abgetheilt, hat 2 K., 1 […] 800 H. u. 4,543 Einw. Haven; Fisc[…] Handel.

Hennegau, Nied. Prov., die ac[…] den Generalstaaten zwischen 20° […] 22° 20′ ö. L. u. 49° 56′ 30″ bis 50° 47′ […] im N. an Ostflandern und Südbr[…] im W. an Namur, im S. und S. […] Frankreich und im N. W. an We[…] dern gränzend. In diesen Gränze[…] hält sie ein Areal von 79,38 Q. M[…] 430,156 E. Ein wellenförmig ebenes[…] schönes und fruchtbares Land, v[…] Schelde, Sambre u. Haine bewässe[…] hat herrlichen Kornbau, ausgeb[…] Viehzucht, unerschöpfliche Stei[…] lenlager (jährl. 45 Mill. Ztr.) u. ma[…] lei Fabr. in Wolle, Baumwolle, Sp[…] Leinewand, Eisen u. Eisengeräthe. […] Grafschaft sendet 8 Deputirte zu de[…] neralstaaten u. gehört zur 6ten Mi[…] Division und unter den hohen Ger[…] hof zu Brüssel; ihre Provinzialst[…] bestehen aus 90 Mitgliedern. Ein[…] lung: in 3 Bezirke Mons, Doorni[…] Charleroy, mit 29 Kantonen und 42[…] meinden.

Hennersdorf, Oesterr. D. im M[…] Kreise Prerau, mit 1 Schl., 293 H[…] 2,008 E.

Hennersdorf bei Lauban, Preuss[…] brikdorf von 3,500 E., in dem Sc[…] Rbz. Liegnitz, von Webern, Instru[…]

nnmachern, Spinnradmachern u. dgl. bewohnt.

Hennersdorf in Seifen, auch *Seifhennersdorf*, Sächs. Fabrikdorf an der Böhm. Gränze der Prov. Lausitz, mit 1 K., 620 H. u. 4,300 E., wor. 100 Leineweber mit Gesellen, 3 Garnbleicher, 8 Garnsammler, 3 Flachshändler u. sehr viele Drechsler, die Spinnräder liefern, Uhrmacher, Gold- und Silberarbeiter, Kattundrucker, auch 1 ansehnliche Nankmf. u. 2 Sägemühlen.

Hennin Lietard, Franz. Mfl., mit 574 H. u. 2,402 E., im Dep. Pas de Calais, Bz. Bethune.

Henrichemond, Franz. St. im Dep. Cher, Bz. Sancerre, mit 155 H. u., einschl. des Kirchsp., 2,632 Einw. Vormals Hauptst. des souveränen Fürstenthums Boisbelle, eines Ländchens von 6,300 E., welches durch die Revolution seine Unabhängigkeit verlor.

Henrice, Nordam. County im St. Virginia, mit 9,446 E.

Henriettenthal, Koburg. Glashütte im A. Gräfenthal, die das feinste weifse Glas (für 8,000 Rthlr.) liefert.

Henry, Nordam. County im St Kentucky, mit 6,777 E

Henry, Nordam. County im St. Virginia, mit 5611 E.

Heppenheim, Hess. St. an der Bergstrafse und Sitz eines A. von 541 H. und 4,476 E., in der Prov. Starkenburg. Sie ist ummauert, hat 4 Thore, 1 Schlofs, 1 Pfk., 400 H. u. 3,190 kath. E. Wein- u. Kornbau.

Heraclea, s. *Eregri*.

Herat, (Br. 34° 42′ L. 78° 5′) Kabul. Hptst. d. gleichn. Pr. in Khorassan in einer schönen, wohlbewässerten Ebene: sie ist bemauert, hat einen grofsen Bazar, besuchte Märkte u. vieles Verkehr mit Hindostan u. Iran.

Herault, Franz. Fl. im gleichn. Dep., Q. am Laigoual; M. bei Agde in das Mittelländ. Meer.

Herault, Franz. Dep. im südwestl. Frankreich, zw. 20° 19′ bis 21° 47′ ö. L. u. 43° 13′ bis 43° 58′ n. Br. von den Dep. Tarn, Aveyron, Gard u. Aude u. dem Mittelländ. Meere begränzt u. 133,43 Q. M. grofs, von 301,099 Ind., wor. 50,000 Reform., bewohnt. Ein wellenförmig ebenes Land, im N. W. von dem Gebirge Lozère, im N. O. von den Sevennen umgeben, die Küste flach mit ansehnlichen Seen, wie der Thau, der Manguio u. a. Die vornehmsten Flüsse sind der Herault, Orbe u. Lez; der Kanal von Languedoc endigt hier im See Thau. Das Klima gehört zu den schönsten, heitersten und angenehmsten in Frankreich, wenn die Hitze gleich im Sommer sengend ist und der Mistral die herrlichsten Tage verleidet. Der leichte sandige Boden erzeugt Wein, besonders die köstlichsten Desertweine Frankreichs, edle Früchte, Obst, Oliven, Kapern, Hanf, Korkholz, verschiedene Arzenei- und Handelspflanzen, als Morelle und Soda im Ueberflusse. Der Ackerbau ist jedoch für die Bewohner zu mühsam, und wird wie die verschiedenen Zweige der Viehzucht, selbst die Bienenzucht vernachlässigt. Man unterhält etwas Seidenbau, Seefischerei und schlämmt gegen 1,800,000 Zntr. Baisals ab. Der Kunstfleifs ist äufserst regsam, man hat mancherlei Manufakturen und Fabriken und einige in grofser Vollkommenheit. Die Ausfuhr besteht in Wein, Branntwein, Essig, Weingeist, Weinsteinrahm, Rosinen, Feigen, Mandeln, Lorbeerblättern, Kapern, Kork, Baumöl, Honig, Sardellen, Sämereien, Grünspan, Parfümerien, Farbelappen, Drusenasche, chemischen Fabrikaten, Stärke, Seife, Leder, Siameisen, Flanellen, wollnen u. baumwollnen Decken, Tüchern und Musselinen. Die Prov., welche 3 Deputirte zur Kammer sendet, gehört zur 9ten Militär - Division, zur 14 Forstkonservation, zur Diözese und unter den königl. Gerichtshof zu Montpellier; sie wird in 4 Bezirke, 36 Kantone und 333 Gemeinden eingetheilt.

Herbault, Franz. Mfl. im Dep. Loire-Cher, Bz. Blois, mit 1 Schl., 106 H. u. 569 E.

Herbiers, Franz. Mfl. im Dep. Vendée, Bz. la Roche sur Yon, mit 501 H., 1,910 E.

Herbignac, Fr. Mfl. u. Kirchsp. von 2,755 E., im Dep. Niederloire, Bz. Savenay. Töpfereien.

Herbolzheim, Bad. St. im Treysamkr. B. A. Kinzingen, mit einem Wassergraben umgeben. Sie zählt 1 K., 1 schönes Rathhaus, 1,746 E., wor. 192 Gewerbe treibende. u. ist seit 1810 zur Stadt erhoben. 3 Gesellschaften, welche Hanf-, Tuch- und Tabakshandel treiben. Starker Hanfbau.

Herborn, Nass. St. an der Dill auf dem Westerwalde im vormaligen Fürstenthume Dillenburg, mit 2 ref. K., 1 akadem. Gymnas., 1 Hosp., 400 H. u. 2,400 E. Strumpfweberei, Pfeifenbäckereien, Töpfereien.

Herbrechtingen, Würt. Mfl. in der L. V Kocher, O. A. Heidenheim, gut gebaut mit 1 prächtigen Klosterk., deren Hochaltar sehenswürdig ist, und 1,500 E

Herbsleben, Gothaischer Mfl. an der Unstrut im A. Tonna, mit 315 H. und 1,500 E. Ackerbau; Sämereienhandel; Möhren- u. Fliedersaftbereitung; Wollenspinnerei.

Herbstein, Hess. Stadt und Amt in der Prov. Oberhessen, mit 180 H. und 900 E.

Herck, Nied. St. am gleichn. Fl. mit 1,520 E., in der Prov. Limburg.

Herculanum, s. *Portici*.

Herdicke, *Marienherdicke*, Preufs. St. an der Ruhr in dem Westph. Rbz. Arensberg, 1 kath., 1 luth., 1 ref. K., 146 H. und 1,137 E. Tuchweberei mit 20 Stühlen (467 St.), Strumpfweberei (100 Dutzend). Vormals war hier ein adelich Jungfrauenstift.

Herdwangen, Bad. Dorf in dem Seekreise, B. A. Pfullendorf, mit 52 H. u. 295 E.

Hereford, Britt. Shire in England, zw. 14° 24′ bis 15° 10′ ö. L. und 51° 50′ bis 52° 25′ n. Br., im N. an Shrop, im O. an Worcester, im S. an Gloucester u. Monmouth, im W. an Brecknock u. Radnor gränzend. Areal 34,50 Q. M. Oberfläche: ein romantisches Land voller Abwechslungen; Boden: fruchtbar, besonders am Dore im goldenen Thale. Gebirge: das Wallisergebirge. Gewässer: der Wye, Mynwy, Luy u. a. Klima: rein und gesund. Produkte: Getraide, Hopfen, Obst, die gewöhnlichen Hausthiere, Eisen. Volksmenge 94,073 Ind. in 11 St. und Mfl., 167 Kirchsp. und 17,944 H. Nahrungszweige: Ackerbau, Viehzucht, Obstkultur. Ausfuhr: Korn, Vieh, Häute, Wolle, Cyder, Ale, Eisenwaaren. Dep. zum Parl.: 8. Eintheilung: in 11 Hundreds.

Hereford, Britt. Hptst. der Engl. gleichn. Sh. am Ferry; alt, verfallen, mit 6 K., 1 Hosp., 1 Irrenh., 1,460 H. u. 6,855 E. Oekonomische Gesellschaft. Lederne Handschuhfabr.

Herent, Nied. Mfl. in der Prov. Südbraband, mit 1,618 E. 2 Brauereien; 1 Branntweinbrennerei; 1 Oelmühle.

Herenthals, (Br. 51° 10' 12'' L. 22° 30') Nied. St. an der kleinen Nethe, in der Prov. Antwerpen; ummauert, mit 2,943 Einw. Spitzenklöppelei; 2 Branntweinbrennereien.

Herford, (Br. 52° 7' 23'' L. 26° 18' 54'') Preufs. Stadt am Zusammenflusse der Werra und Aa, im Westph. Rbz. Minden; ummauert, mit 5 Thoren, 1 Vorst., 3 luth., 1 ref., 1 kath. K., 1 Gymnasium, 8 Hosp., 1 grofsen Zuchth. für 300 Züchtlinge, mit Baumwollenspinnerei, 1,323 H. und 5,902 E., worunter 598 Ref., 630 Kath. und 30 Juden. 1 Baumwollengarnmf. mit 10 grofsen und 95 kleinen Maschinen, welche jährlich für 110,000 Rthlr. Mull und Watertwifs liefern; 1 Tabaksfabrik; 26 Stühle in Leinewand, 3 in Damast. Wenig Handel; 5 Jahrmärkte.

Hergestsinseln, Australinseln, zu der Gruppe der Marquesas gehörig.

Hergisdorf, Preufs. D. in der Sächs. Prov. Merseburg, mit 108 Häus. und 640 Einw.

Hericourt, Franz. Mfl. an der Aleine, mit 1,482 E., im Dep. Ober-Saone, Bz. Lure. Mf. von Siamoisen und Mützen; Gärbereien.

Herjedalen, Schwedische Landschaft, welche jetzt einen Theil von Gefleborglän ausmacht, 150,92 Q. M. grofs und von etwa 4,000 E. bevölkert ist. Sie bildet ein weites Thal zw. 62 u. 63° n. Br., welches sich durch rauhe, wilde Gegenden und unregelmäfsige Gestalt auszeichnet, zu beiden Seiten von Gebirgszügen eingeschlossen und von dem Ljunga und Ljusna durchströmt wird, auch mehrere Seen enthält. Man hat nur an wenigen Stellen gutes kulturfähiges Erdreich, und Waldungen bedecken den gröfsten Theil des Landes, das übrigens vieles Vieh und Wild ernährt. Auch scheint es eines besseren Anbaues wohl fähig zu seyn.

Hering, Hess. St. an dem Schlosse Otzberg in dem Starkenburg. A. Otzberg; sie hat 1 Simultankirche, aber nur 66 H. u. 337 E.

Heringen, Kurhess. D. im Niederhess. A. Friedewald an der Werra, mit 175 H. und 964 E.

Heringen, Preufs. St. an der Helme, und Sitz eines Amts von 1 St., 9 D. und 4,070 E., welches Schwarzburg-Rudolstadt u. Stolberg-Rosla gemeinschaftl. besitzen. Die St. hat 1 Schl., 203 H. u. 1,700 E.

Herinnes, Nied. Mfl. nahe am Murq, in der Prov. Südbraband, mit 3,309 E.; 3 Brauereien, 1 Branntweinbrennerei.

Herisau, (Br. 47° 23' 10'' L. 26° 56' 10'') Helv. Mfl. im Kant. Appenzell und Hauptort der Aufserrhoden; gut gebaut, mit 1 Rath- u. 1 Zeugh., 1 Pfk., 1 Waisenh. und 6,500 E. Ausgebreitete Musselinweberei, Baumwollenspinnerei, Stickerei, Leineweberei und Bleichen; Handel.

Herisson, Franz. St. am Aumance, im Dep. Allier, Bz. Montluçon, mit 1 Schl., 122 H. u. 713 E.

Heriuru, (Br. 13° 46 L. 94° 11' ...) St. am Wedawati, in dem Reiche ...sore, mit 2,000 H.

Herkemer, Nordam. County i... Newyork, mit 22,046 E.

Herlisheim, Franz. St. und Sch... der Lauch, mit 867 E., im Dep. ... Rhein, Bz. Colmar, Mf. in Tuch... Ratinen.

St. Hermagor, Oesterr. Mfl. am ... string, in dem Illyr. Kr. Villach. ... hört dem Fürsten Portia. In der ... sind Kupfergruben.

Hermansburg, Han. D. an der ... mit 46 H. und 392 E., und Sitz ein... von 190 H. und 1,999 E., in der Pr... Lüneburg.

Hermannseifen, Oesterr. Dor... Böhmis. Kr. Biczow, mit grofsen ... wandbleichen, Färbereien und Le... handel.

Hermannstadt, Oesterr. Stuhl im Lande der Sachsen, 37,10, nach Ma... burg 27 Q M. grofs; hoch belegen ... von Zweigen der Karpathen, beso... dem Kerzergebirge durchzogen. ... Berge Bodislaw und Szurul; der ... Thurmpafs in die Walachei. Die ... Alt, Zibin und Zoodt. Starker A... bau, gute Viehzucht mit 23,276 St... vieh, 11,811 Kühen, 5,161 Rinder... Füllen, 47,276 Schaafen, 5,201 Zi... 15,904 Schweinen und 2,255 Biene... ben. Vieles Obst, besonders Kir... aber saurer Wein, dabei Ueberflu... Holz, Reisblei und Chrysolithen. ... 1791: 15,554 Familienhäupter, nebst ... Witwen und 8,477 Unbegüterten. ... theilung: in den Hauptstuhl, di... den Filialstühle Talmatsch und Sz... u. in die Siebenrichtersgüter.

Hermanstadt, *Szeben*, (Br. 45° ... L. 41° 43' 58'') Oesterr. kön. Freist... Hauptort von dem Sachsenlande ... nes gleichn. Stuhls am Szibin, mit ... doppelten Mauer umgeben. Sie ... Thore, 3 Vorst., 4 luth., 3 kath. ... K., 1 griech. Beth., 1 Militärspital ... H., worunter mehrere Paläste u. ... E. (1791 15,004), Sitz des Siebenb. ... Kommando, des Thesauriats, eine... chischen Bischofs und der Sächs. ... versität mit ihrem Nationalarchiv ... Gymnasium mit 1 Bibliothek vo... Bänd. Normalhauptschule; Wlach... Hauptschule, kath. Erziehungsh... 500 Waisen; grofses Zuchth. mit ... mern; Militärkaserne. Die Bru... thalsche Bibliothek von 15,000 Bänd... Gemäldegalerie. Theater. 1 Buch... lung; 2 Druckereien. Tuch- und ... lene Deckenweberei; Hutfabr.; ... reien; 1 Kupferhammer; 1 Salpet... derei; 1 Papier-, 1 Pulver-, 2 B... mühlen. Handel mit 30 Kaufleut... Zünfte; 3 Jahrmärkte.

Hermanstadt, s. *Herzmann*...stecz.

Herrmanstadt, Oesterr. D. im ... birge des Schles. Kr. Troppau, m... H. u. 1,997 E.

Hermenault, Franz. Mfl., mit ... und 746 E., im Dep. Vendée, Bz. ... tenay le Comte.

Hermillon, Sard. Mfl. mit 449 E. ... Herz. Savoyen, Prov. Maurienne.

S. Hermine, Franz. Mfl. am Sma... mit 1,568 E., im Dep. Vendée, Bz. ... tenay. Leineweberei.

Hermites, *Eremitanos*, Austr... sel unter 1° 30' s. Br. in der Nähe ... Neubrittanien; niedrig, mit Riffen ...

..en und stark bevölkert. Die Einw. ..d Papuer.

Hermon, s. *Gebel el Scheck.*

Hermsdorf, Preufs. D. am Fufse des ..nast, in dem Schles. Rbz. Reichen..ch, mit 1 gräflich Schafgotschen Schl., ..t Bibliothek u. Gemäldegalerie, 1,287 .. vortreflichen Bleichen und Kobalt..üben.

Hermsdorf, Oesterr. D. in dem Böhm. .. Königingrätz, mit 216 H. Leinen-Wollenweberei.

Hernad, *Kunnert*, Oesterr. Fl. in ..berungarn, Q. auf den Karpathen in der ..ps; M. unterhalb Köröm in die Theifs; ..ebenfl. Gölnitz, Torissa.

Hernals, *Herrnhals*, Oesterr. D. an ..r Als, unweit Wien im Niederösterr. .. U. W. W., mit 1 Pfk., 130 H. und ..00 E.; Juchtenfabr.; Bleiweifsfabr.

Hernani, (Br. 43° 15′ 47″) Span. Villa .. Arumea in der Prov. Guispuscoa. ..kerschmiede; Obstbau.

Hernkretschau, Oesterr. D. an der ..be in dem Böhm. Kr. Leitmeritz, mit ..Gränzmauthamte und Niederlage von ..lzwaaren.

Hernösand, *Westnorrland*, Schwed. ..n, welches die Landschaften Anger..nland, Jämtland und Medelpad um..st, 862,40 QM. grofs ist, u. eine Volks..enge von 89,974 Einw., in 3 St. u. 2,334 ..fen zählt. Hauptstadt ist Hernö..nd.

Hernösand, (Br. 62° 38′ L. 35° 31′ 12″) ..hwed. Hptst. des gleichn. Läns, auf ..r durch Brücken mit dem festen Lan.. verbundenen Insel Hernö, in der M. ..er Angermana. Sie zählt 1,812 E. und ..t der Sitz eines Bischofs und des Land..dings. Gymnasium; Lappische Buch..uckerei; Pflanzengarten. Haven; ..chifffahrt mit 13 grofsen Schiffen; ..andel.

Hernsheim, Baier. Mfl. mit 1,002 E., ..n dem Rheinkreise.

Heroldsberg, Baier. Mfl. im Rezat..landger. Hilpoltstein, mit 1 Schl., 90 H. .. 520 E.

Heron, Nied. Mfl. in der Prov. Lüt..tich, mit 592 E.

Herrenalb, Würt. Mfl. in der L. V. ..chwarzwald, O. A. Neuenburg, mit 219 .. Vormals stand hier ein Cisterzien..erkloster.

Herrenberg, Würt. St. und Sitz ei..nes O. A. in der L. V. Mittelneckar; sie ..wird in die Ober- und Unterstadt abge..theilt, hat 1 Schl., 1 Stiftsk., 1 Hosp. u. ..586 E. Starker Obstbau. Marmor- und ..Alabasterbrüche.

Herrenbreitungen, Kurhess. Mfl. an ..der Werra u. Sitz einer Vogtei von 588 ..H. und 2,841 E., in der Prov. Schmalkal..den; er hat 93 H. u. 676 E.

Herrengrund, *Spana Dollina*, Oesterr. ..ergfl. unweit Neusohl, in der Ungar. ..esp. Sohl; berühmtes Kupferbergwerk, ..orin das reichhaltigste Cementwasser .. Europa hervorquillt.

Herrenhausen, Han. D. unweit der ..ne, mit 32 H. und 410 E., in dem Ka..berger Amte Langenhagen. Königl. ..stschl. und Franz. Garten mit der be..hmten Fontäne und anderen Wasser..nsten, auch Wendlands Kunstgarten, .. nach dem Schönbrunner der reich..ltigste an Zierblumen in Deutsch..nd ist.

Herrieden, Baier. St. und Sitz eines ..ndger. von 3¾ QM. und 9,794 E., in ..m Rezatkr. an der Altmühl, mit 1 Schl., .. H. u. 800 E.

Herrnhut, Sächs. Mfl. zwischen Zittau und Löbau, am Fufse des Hutbergs, in der Prov. Lausitz. Er ist der Hauptsitz der Brüdergemeinde, liegt 1,054 F. über dem Meere, besteht aus 4 Haupt- und 2 Nebengassen, 2 freien Plätzen u. enthält das einfache grofse Beth., die übrigen Gemeindeh., 120 Privath., und gegen 1,500 E., die blofs Gewerbe u. Fabriken mancherlei Art in Baumwolle, Leinewand, Tabak, Siegellack etc. unterhalten. Das Observatorium, der Begräbnifsplatz auf dem Hutberge, die Waarenniederlage sind sehenswürdig.

Herrnstadt, Preufs. Stadt an der Bartsch, in dem Schles. Rbz. Breslau, mit 1 Schl., 3 luth., 1 kath. K., 248 H. u. 1,488 E. Tuch-, Band- u. Baumwollenzeuchweberei.

Herrnwörth, Baier. Eiland auf dem Chiemsee, mit 1 Schl., welches vormals ein Mönchskloster war, worin der Bischof von Chimsa residirte, in dem Isarlandger. Traunstein.

Herry, Franz. Mfl. unweit der Loire, im Dep. Cher, Bz. Sancerre, mit 1 Schl., 295 H. u. 1,464 E.

Hersbruck, Baier. St. und Sitz eines Landger. von 4 QM. u. 9,281 E., in dem Rezatkr. an der Pegnitz, mit 225 H. und 1,591 Einw. Bierbrauerei; Hopfenbau.

Hersfeld, Kurhess. Prov. zwischen Niederhessen und dem Weimarischen belegen, 8 QM grofs, mit 20,800 Einw., meistens Reformirten, unter die 8 Aemter Hersfeld, Hauneck, Johannisberg, Landeck, Niederaula, Oberaula, Petersberg, Schildschlag und die im Schwarzburgschen belegene Probstei Göllingen vertheilt. Das Amt Frauensee gehörte sonst hierher, ist jedoch an Weimar abgetreten.

Hersfeld, Kurhess. Hptst. der gleichn. Prov. und eines A. von 941 H. und 7,120 Einw. Sie liegt an der Fulda, die hier schiffbar wird, ist ummauert, hat 4 Thore, 1 Schl., 2 K., 1 Hosp., 1 Waisenh., 433 H. und 5,222 E. Ref. Gymnasium, das am beſsten eingerichtete in ganz Kurhessen; Tuch- und Wollenweberei; Raschmacherei; Gärbereien.

Herscheid, Preufs. D. am Ursprunge der Fasse im Westph. Rbz. Arensberg, mit 1 luth. K. und 1 Kirchsp., wozu 5 D. gehören. Hier sind 9 Osemundfeuer, die 5,900, u. 2 Reckstahlhämmer, die 700 Zntr. Stahl produciren.

Herstall, Nied. Mfl. an der Maas, in der Prov. Lüttich, Distr. Lüttich mit 4,710 E., die kurze Eisenwaaren, eiserne Töpfe u. dgl. in grofser Menge fabriziren.

Herstein, Preufs. Mfl., mit 408 E., in dem Niederrhein. Rbz. Trier. Schieferbrüche.

Herstelle, Preufs. D. an der Weser, mit 132 H. und 748 E. Tabaksfabrik (100 Zntr.); Seifensiederei (6 Zntr.); 1 Schiffer. Das alte Heristallum, wo Karl der Grofse 797 sein Lager aufgeschlagen haben soll.

Hertford, Britt. County des Gouv. Quebek in Nordamerika.

Hertford, Nordam. County im St. Nordcarolina, mit 6,052 E.

Herve, Nied. St. in der Prov. Lüttich, mit 1 Pfk., 1 Klk. und 3,363 Einw. Tuchmf. In der grasreichen Gegend um die St. werden die bekannten Limburger Käse bereitet und vortrefliche Butter gemacht.

Herveys Island, *Terougge mou Arua*, Australinsel, unter 19° 18′ s. Br., zwi-

schen den Gesellschafts - und Schiffer-inseln. Cook fand sie gut bewohnt.

Herxheim, Baier. D., mit 2,158 E., in der Rheinprovinz.

Herzberg, Preuſs. St. auf einer Insel der Elster, in dem Sächs. Rbz. Merseburg, mit 1 Vorst., 2 luth. K., 1 Stadtschule, 422 H. und 1,963 Einw, wor. 240 Handwerker. Tuchmacherei mit 36, Töpferei mit 16 Meistern.

Herzberg, (Br. 51° 30′ 26″) Han. Mfl. und Sitz eines A in der Provinz Göttingen an der Sieber; ziemlich gut gebaut, aber meistens mit hölzernen Häusern u. Schindeldächern, 1 Schl., 301 H., und 2,509 Einw. Königl. Gewehrfabr., die gute, aber theure Waaren liefert; mehrere Blankschmieden; Leineweberei; allein 78 Stühle für buntes Zeuch. Frachtfuhrwesen; Kohlenbrennerei.

Herzhausen, Waldeck. Dorf, im A. Waldeck an der Edder; Goldwäsche.

Herzmann, *Miestecz*, *Herrmannstadt*, Oesterr. St. und Hauptort einer gräflich Sporkischen Herrschaft in Böhmen, Kreis Chrudim, mit 1 Schl., Bibliothek, Reitschule, Thier- und Fasanengarten, 1 K., 1 Hosp., 270 H. und 1,770 Einw. Gesundbrunnen; Marmorbrüche.

Herzogenaurach, Baier. St. an der Aurach, im Rezatkr., mit 1 Schl., 1 K., 1 Hosp., 200 H. und 1,000 Einw. Braun- und Weiſsbierbrauereien; Wollenweberei; Hopfen- u. Tabaksbau.

Herzogenbosch, den *Bosch*, (Br. 51° 41′ 34″ L. 22° 58′ 27″) Nied. Hauptst. der Provinz Nordbraband, am Zusammenflusse der Dommel und Aa; stark befestigt, mit der Citadelle Papenbrill, 2 Schanzen, 4 Land- u. Wasserthoren, 9 Quartieren, 5 öffentlichen Plätzen, 40 Straſsen, 10 kath., 4 ref., 1 luth. K., 3,773 H. und 13,347 Einw., wor. 10,491 Katholiken. Sitz des Gouverneurs und der Dikasterien; ref. Gymnasium; 7 Garn-, 3 Leinewand-, 7 Hutmf.; 3 Brennereien; 3 Oel-, 2 Säge-, 1 Lohmühle; einige Messerschmiede; Stecknadelmacher und Kuchenbäcker. Handel mit Korn. Geburtsort des Mathem. Wilhelm Gravesand, † 1742.

Herzogenburg, Oesterr. Mfl. an der Trasen, im Niederösterr. V. O. W. W., mit 1 Stifte August. Chorherren und 166 Häus.

Herzogenrade, *Rolduc*, Nied. St. an der Worm, in der Prov. Limburg, mit 1 verfallenen Schl, 2 kathol. K. und 940 Einw.

Herzog von York-Insel, Australinsel im Georgenkanale, zwischen Neubrittanien und Neuireland, reich an den meisten Produkten der Australwelt, auch Zuckerrohr und Muskatnüssen, und von kupferfarbenen Menschen bevölkert, die wolliges Haar haben und nackt gehen.

Herzog von York-Inseln, Austral-Inselgruppe, die zu den Freundschaftsinseln gehört.

Hesdin, (Br. 50° 22′ L. 19° 48′) Franz. feste Stadt an der Canche, im Dep. Pas de Calais, Bz. Montreuil; 938 H., 3,792 Einw. Baumwollene Strumpfweberei mit 60 Meistern; Twiſsspinnerei; Geburtsort des Abbé Prevost.

Hessen, Braunschw. Mfl. an dem groſsen Bruche, worüber der Hessendamm führt, in dem Wolfenbüttelschen Kreisger. Scheppenstedt, mit 1 Schl. u. Garten, 1 ansehnlichen Domäne, 2 L. Armenh., 144 H. u. 1,308 E.

Hessen, Deutsches altfürstliches ge-schlecht, welches von den Herzogen [illegible] Braband abstammt, und in Heinr[illegible] dem Kinde seinen eigentlichen Ahnh[illegible] ehrt. Dieser Prinz von Braband e[illegible] 1247 von seiner Mutter Sophia von T[illegible]ringen, Hessen und wurde dessen er[illegible] Landgraf. Seine Nachkommen ha[illegible] zwar die Länder getheilt, aber Phil[illegible] der Groſsmüthige, † 1569, vereinigt[illegible] seiner Person alle Hessischen Länder, wurde durch seine Descendenz der [illegible]meinschaftliche Stammvater aller j[illegible] blühenden Linien des Hauses. Di[illegible] sind:

a) Die Kasselsche Hauptlinie, [illegible] Wilhelm IV., † 1592, dem ältesten S[illegible]ne Philipps des Groſsmüthigen gesti[illegible] Ihre Zweige sind aa) die Hauptli[illegible] welche das Kurfürstenthum Hessen, dem Groſsherzogthum Fulda und m[illegible]rern Nebenländern besitzt. Ref[illegible] Religion (s. *Kurhessen.*). bb) Die L[illegible] zu Hessen-Philippsthal, ebenfalls ref[illegible] Religion. Sie stammt von Philip[illegible] 1721, dem jüngern Sohne des Landgr[illegible] Wilhelm VI. zu Kassel ab, besitzt [illegible] appanagirte Güter und blühet in [illegible] Aesten: Hessen-Philippsthal und [illegible]sen-Philippsthal-Barchfeld. cc) di[illegible]nie zu Hessen-Rheinfels-Rothenb[illegible] Sie stammt von Ernst, † 1691, dem [illegible]ten Sohne des Landgrafen Moritz [illegible] Hessen-Kassel ab, ist kathol. Relig[illegible] und besitzt unter Kurhessischer O[illegible]hoheit die aus mehrern Aemtern be[illegible]hende Rothenburger Quart, bezieht [illegible] für die abgetretene Grafschaft Nie[illegible]katzenelnbogen und Herrschaft P[illegible] eine fixirte Appanage, und hat [illegible] 200,000 Gulden Einkünfte. Ihr gew[illegible]licher Wohnsitz ist Rothenburg in N[illegible]derhessen.

b) Die Darmstädter Hauptlinie, [illegible] Religion, gestiftet von Georg I., † [illegible] dem jüngsten Sohne Philipps des Gr[illegible]müthigen. Sie blühet in zwei Lin[illegible] aa) die Hauptlinie (s. *Hessen.*). bb) Linie Hessen-Homburg, reform. [illegible]gion, gestiftet von Friedrich † [illegible] Georgs I., Landgr. von Hessen-Da[illegible]stadt jüngerem Sohne (s. *Hessen-Ho[illegible]burg.*).

Hessen, Deutsches Groſsherzogth[illegible] welches im Deutschen Staatenbunde [illegible] 9. Stelle einnimmt, und im Plenu[illegible] Stimmen erhalten hat. Es liegt [illegible] westlichen Deutschland, zwischen [illegible] 22′ bis 27° 12′ östl. L. und 49° 33′ bis [illegible] 5′ nördl. Br. u. ist etwa 188 QM. g[illegible] Es besteht 1) aus dem Fürstenth[illegible] oder der Provinz Oberhessen, 2) [illegible] Fürstenthume Starkenburg und 3) [illegible] Rheinprovinz, wovon die beiden letz[illegible] ein nur durch den Rhein getre[illegible]tes Ganze ausmachen. im N. mit N[illegible]sau, der freien Stadt Frankfurt und [illegible] Provinz Hanau, im O. mit Baiern, S. mit Baden und Baiern, im W. Baiern und der Preuſs. Provinz Nie[illegible]rhein gränzend; Oberhessen dage[illegible] liegt höher hinauf und ist von den K[illegible]hessischen Ländern, Homburg, Nas[illegible] und den Preuſs. Rgbz. Koblenz [illegible] Arensberg eingeschlossen. Das Ge[illegible] ist mehr bergig und hügelig, als e[illegible] in der Provinz Starkenburg zieht [illegible] der Odenwald hinein; die Rheinp[illegible]vinz bedecken eine Menge Berge [illegible] Hügel, die vom Donnersberge abst[illegible]fen, und Oberhessen wird vom Wes[illegible]

.. und Vogelsberge durchzogen. .. vornehmsten Flüsse sind in Starkenburg der Rhein und Main, in der ..provinz der Rhein, in Oberhessen ..Lahn, Nidda, Ohm, Schwalm und ... Trotz der gebirgigen Beschaffenheit ist der Boden doch meistens fruchtbar und das Klima gesund. Hauptprodukte sind: Getraide, Spelz, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Gemüse, Raps, ..., Tabak, Obst, Wein am Rhein ..Main, Holz, die gewöhnl. Hausthiere, Wild, Geflügel, Fische, Bienen, Eisen, Kupfer, Blei, etwas Silber u. Salz, .. letzteres bei weitem nicht zulänglich, wenn schon der Ertrag der Kreuznacher Saline Hessen überlassen ist. Volksmenge beträgt 588,000 Indiv., Mehrzahl nach Lutheraner, wozu auch das regierende Haus bekennt, .. Katholiken, Reformirte, Juden Mennoniten, aber mit wenigen Ausnahmen, sämmtlich Deutsche. Die ..ungszweige beruhen auf Ackerbau, ..zucht, etwas Bergbau und einigen ..zweigen; besonders Leineweberei, ..nweberei, Gärbereien und Eisen..ation; doch ist das Land mehr ..tirend, als fabrizirend, und was ..führt, besteht meistens in Natur..kten. Die Lage am Rhein und .. würde zum Verschleiße derselben ..st vortheilhaft seyn, indeß wird sie ..zt nicht so benutzt, als sie sollte, ..s steht zu erwarten, ob Mainz sich ..kunft zu einem bedeutenden Han..atze erheben wird. Die Künste u. ..nschaften finden mancherlei Auf..erung; Gießen ist die Landesuni..ät; zu Mainz besteht 1 Rechtsschule; ..d Gymnasien finden sich zu Gie.., Darmstadt, Mainz, Worms etc. Großherzog ist souverän; die Land..e sind noch nicht wieder hergestellt, ob solches gleich versprochen ist. Recht der Erstgeburt ist seit 1626 ..führt, die Großjährigkeit auf das ..r festgesetzt. Mit Hessenkassel Kurhessen bestehen noch einige ..nschaftliche Gerechtsame. Der ..t ist: Großherzog von Hessen; der ..orden heißt der Ludwigsorden u. ..ur Belohnung des Verdienstes ge..et. Die höchsten Behörden des Landes sind: das Staatsministerium, die Ge..kasse, das Oberbaukollegium, Ober..kollegium und Oberpostexpedition, ..e das Oberappellationsgericht zu ..stadt. Jede Provinz hat ihre Re..ng, Hofgericht, Hofkammer, Kir..- und Schulrath und Kommission ..e Souveränetätslande; jede ist in ..r eingetheilt. Die Staatseinkünfte ..n gegen $3\frac{1}{2}$ Mill. Gulden, das Mi.. zwischen 6 bis 7,000 Mann (ohne ..dwehr) betragen. Die Länder wer..in unmittelbare u. mittelbare ein..eilt: zu letztren gehören die Stan..errschaften der Fürsten und Grafen ..Isenburg, der Fürsten von Löwen..-Wertheim, der Grafen von Erbach, ..ingen-Westerburg und Stolberg, Burggrafen von Kirchberg, der Für.. und Grafen Solms, der Freiherrn .. Riedesel und der Grafen von ..ita.

Hessen-Homburg, Deutsches Fürstenthum, welches der Landgraf von Hessen-Homburg als Deutscher souveräner ..t mit völliger Unabhängigkeit be.., deßfalls aber noch keine Stelle in ..undesversammlung u. keine Stimme im Plenum erhalten hat. Die Länder des Landgrafen bestehen 1) aus der Herrschaft Homburg, $1\frac{1}{4}$ M., mit 6,886 Einw. (s. *Homburg*), 2) aus der Herrsch. Meisenheim jenseits des Rheins, 3,75 QM., mit 10,136 Einw. (s. *Meisenheim*), und 3) aus den im Preuß. belegenen mittelbaren Aemtern Winningen, Oebisfelde und Hötensleben. Diese sämmtlichen Gebietstheile mögen mit der Apanage, die Darmstadt zahlt, etwa 180,000 Gulden abwerfen. Die Residenz ist Homburg vor der Höhe.

Hessenkassel, s. *Kurhessen*.

Hessenstein, Kurhess. Gericht, Schl. und Dorf, in der Prov. Oberhessen, aus 43 H und 282 E., wovon die natürlichen Kinder des Kurfürst Wilhelm I. von der Frau von Schlotheim den gräfl. Titel führen.

Hettingen, Hohenzoll. Sigm. Mfl. u. Schl. an der Lauchert, mit 570 Einw., welcher eine Hohenzoll. Standesherrschaft ausmacht.

Hettstedt, Preuß. St. an der Wipper, in dem Sächs. Rgbz. Merseburg, mit 1 luth. K., 505 H. und 2,727 Einw. Bergbau auf Kupfer und Silber; Kupferhütte; Branntweinbrennerei; Wollenhandel.

Hetzeldorf, *Etzel*, *Atzel*, Oester. D. zwischen Gebirgen im Siebenb. Stuhle Mediasch, welches 3 Jahrmärkte hält.

Hetzendorf, Oester. k. k. Lustschloß bei Wien im Niederöster. V. U. W. W.

Heubach, Würt. St. am Ursprunge d. Rems, in d. L. V. Fils u. Rems, O. A. Gemünd, mit 1,070 E. In der Nähe die Ruinen der Burg Rosenstein.

Heuberg, Würt. hoher Berg bei Rottweil, mit vielen Erdfällen.

Heukelum, (Br. 51° 52′ 18″ L. 22° 44′ 28″) Nied. St. im Lande Arkel, der Prov. Holland südl. Theils, mit 477 E.

Heuscheuer, Preuß. Kuppe des Glatzergebirgs, in dem Schles. Rgbz. Reichenbach, unter 50° 28′ 25″ Br., etwa 2,900 Fuß über dem Meere.

Heusden, (Br. 51° 44′ 4′ L. 22° 48′ 10″) Nied. St. und starke Festung unweit der Maas, in der Prov. Nordbraband, mit 600 H. und 1,636 E.

Heußenstamm, Hess. Mfl. und Schl. in dem Ysenburgschen, welches als eine Herrschaft dem Grafen Schönborn gehört.

Heverlé, Nied. D., Schl. und Herrschaft der Herzoge von Aremberg, mit 1,050 E., in der Prov. Südbraband.

Heves-Szolnok, Oester. Gesp. in dem Ung. Kr. diesseits der Theiß, 120,70 QM. groß, von dem Matra durchsetzt und von der Theiß bewässert, reich an Wein, Waizen, Tabak und Alaun. Die Volksmenge beläuft sich auf 199,105, meistens Magyaren, doch giebt es auch viele Zigeuner. Man zählt 1 bischöfl. St., 14 Mfl., 131 D. und 105 Prädien. Obergespan ist der Erzbischof von Erlau; Kongregationsort Erlau.

Heves, (Br. 47° 36′ 8″ L. 37° 58′ 6″) Oester. Mfl. in der gleichn. Ung. Gesp., mit 1 Schl. u. 1 Gestüte.

Heviz, *Hevvitz*, *Warmbrunn*, Oester. Dorf am Alt, in der Siebenb. Gespan. Weißenburg, mit 1 reform. K. und 2 merkwürdigen Quellen: dem warmen und Goldbrunnen.

Hexham, Britt. St. am Fyne, in der Engl. Sh. Northumberland, mit 732 H. und 4,370 E. Oekonom. Gesellsch.; Gär-

berei; Schuh- und Handschuhmacherarbeiten.

Heyde, Dän. beträchtl. Mfl. in der Landschaft Norderditmarsen des Grofs herz. Holstein, mit 1 K., 559 H. und 2,400 Einw. 6 Windmühlen. Kornhandel; Ackerbau.

Heydeck, Baier. Stadt im Rezatlandg. Hippoltstein, mit 750 E. Starker Hopfenbau.

Heydon, *Headon*, Britt. Mfl. unweit der Humber, in dem Ostriding, der Engl. Sh. York, mit 1 kleinen Haven.

Heyrieu, Franz. Mfl. mit 1,340 Einw., im Dp. Isère, Bz. Vienne.

Heystopdenberg, Nied. Mfl. in der Prov. Antwerpen, mit 5,219 E.; 3 Branntweinbrennereien, 4 Essigbrauereien.

Hyamen, *Emouy*, Schin. kleine Insel dicht an der Küste von Fo-tkien, zwischen welcher und dem festen Lande eine Rheede liegt, worin 1,000 Schiffe gegen alle Winde gesichert sind. Die St. treibt starken Handel mit Hindostan und hat eine Besatzung von 7,000 M.

Hibbe, *Geip*, *Gybba*, Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Liptau, mit 1 kath., 1 luth. K. und 1,762 E., worunter nur 140 Katholiken.

Hickmann, Nordamerik. County im St. Tennessee, westl. Theils, mit 2,688 Einw.

Hiddensee, Preufs. Eiland an der Westküste von Rügen, zu dem Rgbz. Stralsund gehörig. Es hat Sandboden und 500 Einw., die meistens Fischer sind. Die Südspitze wird der Jellen genannt.

Hidveg, *Fürstenberg*, Oester. Dorf in der Siebenb. Gesp. Weifsenburg, mit 1 Türkisch Garn-Färberei.

Hidvegh, (Br. 47° 4′ L. 34° 24′ 50″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Eisenburg.

Hielmar, Schwed. Binnensee zwischen Südermannland und Nericke, etwa 6,16 QM. grofs, 9 M. lang und 3 breit, und 80 F. tiefer, als die Ostsee liegend. Er ist fischreich und hat viele Klippen und Inseln: sein Wasser führt der Torshälla ab.

Hiera, s. *Bozbaba*.

Hieren, *Hieres*, s. *Hyeren*, *Hyeres*.

Hierting, Dän. Mfl. in dem Stifte Ribe, A. Riba, mit 56 H. und 200 E. Haven; Schifffahrt.

Highland, Nordamer. County im St. Ohio, mit 7 Ortsch. u. 5,766 E.

Hijali, (Br. 21° 50′ L. 107° 44′) Britt. St. am Hugly; in der Prov. Bengalen, der Präs. Kalkutta. Salzraffinerie.

Hijar, s. *Ixar*.

S. Hilaire, Franz. Mfl. im Dp. Aude, Bz. Limoux, mit 940 E. 2 Oelmühlen.

S. Hilaire de Harcourt, Franz. Mfl. am Deron, mit 1,957 E., im Dp. Manche, Bz. Mortain.

Hilchenbach, Preufs. Mfl. auf dem Westerwalde, in dem Kleve-Berg. Rbz. Düsseldorf, mit 200 H. und 1,100 Einw. Pulvermühle; hölzerne Löffel.

Hildburghausen, Deutsches Herzogthum, welches eigentlich aus 6 Aemtern der Pflege Koburg, Hildburghausen, Eisfeld, Heldburg, Königsberg, Veilsdorf und Sonnenfeld zusammengesetzt ist und 10 1/4 QM., mit 31,800 luth. Einw., in 5 St., 2 Mfl. und 117 D. enthält. Das Land, dessen nördlicher Theil vom Thüringer Walde durchzogen ist, hat einen magern mittelmäfsigen Boden, der Ackerbau nur in einigen Strichen gestattet; Viehzucht und Holzkultur machen daher die vornehmsten Gegenstände der Landwirthschaft, auch unterhält man mehrere Gew[...] Die Ausfuhr besteht in Holz, T[...] Leinewand, Garn, Glaswaaren, bl[...] Farbe, Salzen und Vitriol (das Ueb[...] s. b. *Sachsen-Hildburghausen*).

Hildburghausen, Hildburgh. St. [...] gleichn. Herzogthums und Residenz [...] Herzogs; ummauert, an der Werra, 1 Residenzschl., 2 luth. K., 1 Waise[...] 1 Hosp., 500 H. und 2,500 E. Sitz der [...]gierung. Gymnasium. Schulmeiste[...]minar. Tuchweberei.

Hildesheim, Han. Prov. zwischen [...] 6′ bis 28° 6′ ö. L. und 51° 44′ bis 5[...] n. Br., im N. an Kalenberg und L[...]burg, im O. an Braunschweig, im S[...] Göttingen und Braunschweig und im [...] an Kalenberg gränzend. Das Amt H[...]nesrück liegt isolirt zwischen [...] Braunschweigschen und Götting[...] Areal mit Goslar: 32,18 QM. Ober[...]che: im S. bergig, im N. wellenför[...] eben. Boden: im S. steinig und m[...] überall fruchtbar, in der Mitte und [...] nördlichen Rande fett und frucht[...] Gebirge: Vorberge des Harzes. Gew[...]ser: Innerste, Leine, Oker, Ecker, F[...] Klima: heiter und gesund. Produk[...] Getraide, Gartenfrüchte, Obst, Fla[...] Hopfen, Holz, die gewöhnlichen Ha[...]thiere, Wild, Fische, Bienen, E[...] Salz. Volksmenge 1812: 128,938 Einw., 11 St., 5 Mfl., 138 Pfd., 112 geringer[...] und Weilern, 44 einzelnen Höfen [...] 19,713 H. Die Mehrzahl sind Luthe[...]ner, doch leben hier auch 24,228 Ka[...]liken, 131 Reformirte und 962 Ju[...] Nahrungszweige; der Ackerbau ist [...]nend; man schätzt die Aernte an W[...]zen auf 6,571, an Roggen auf 33,96[...] Gerste auf 24,732, an Hafer auf 18,[...] Erbsen auf 10,000, an Bohnen au[...] an Linsen auf 1,792, an Kartoffeln [...] 12,000 Wispel, an Flachs auf 48,000 Ze[...] an Hopfen auf 10,000 Zentner. An H[...] werden 57,165 Klafter geschlagen. D[...] Viehstamm betrug 1812: 14,272 Pferde, [...] Esel, 19 Maulesel, 29,969 Stück Rindvi[...] 108,637 Schaafe, 5,902 Ziegen, 14,186 Schwei[...]ne und 2,592 Bienenkörbe. Die hau[...]sächlichste Manufaktur besteht in Le[...]newand; die Hauptausfuhr in Ko[...] Vieh und Viehprodukten, Wolle [...] Papier von den 8 Papiermühlen. D[...] Werth der Ausfuhr wurde 1808 [...] 5,718,854 und der der Einfuhr auf 2,7[...] Gulden geschätzt. Staatsverbindu[...] Hildesheim bildet eine eigene Pro[...] und hat seine eigenen Landesbehörd[...] Eintheilung: in 15 Aemter, Pei[...] Steuerwald, Domprobstei, Marienbu[...] Ruthe, Poppenburg, Gronau, Winz[...]burg, Binderlah, Liebenburg, Schla[...] Vienenburg, Wiedelah, Hunnesrück [...] Steinbrück.

Hildesheim, (Br. 52° 9′ 31″ L. [...] 23″) Han. Hauptstadt der gleichn. Pro[...] an der Innerste. Sie ist mit Mauern [...] Graben umgeben, hat 7 Thore und [...]hält in ihren beiden Theilen, der A[...] und Neustadt, 1 Schl., 3 öffentl. Plä[...] 92 Strafsen, 1 Kathedrale, 4 andere ka[...] und 4 luth. K., 1 Kl., 3 Waisenh., [...] Hosp., mehrere öffentliche Gebäu[...] 1,874 H. und 10,949 E. Kath. Bischof [...] seinem Offizialate u. Generalvikariat [...] Landesbehörden; kathol. Seminar [...] Gymnasium, 1 luth. Gymnasium, 1 [...]dustrie- und Armenschule, 1 zweckm[...]fsig eingerichtete Zwangsarbeitsans[...]

Manuf. in Leinewand und Zwillich (für 10,000 Gulden), 1 Stärkefabrik, 7 Tabaksfabr., 1 Wachslichterfabr., 1 Seifensiederei. Vor der Stadt liegt der Berg, der als eine Vorstadt angesehen wird (S. Moritzberg).

Hilger, Preufs. Dorf im Niederrhein. Rgbz. Koblenz, wo vortreffliches Steingut und irdene Pfeifen fabrizirt werden.

Hilgersdorf, Oester. D. im Böhm. Kr. Leutmeritz, mit 243 H. Leineweberei und Garnspinnerei. Es gehört zur Salm-Reiferscheidschen Herrsch. Hainsbach.

Hilla, (Br. 32° 28′ 30″ L. 62° 4′ 27″) Osm. St. am Frat, im Pasch. Bagdad; ummauert, mit 1 Kastelle und 12,000 E. Handel. Fajanzefabr.; wollene Gürtel-, seidene Schleier- und Pferdezaummnf. In der Nähe findet man am Frat Trümmer, die man der alten Babylon zuschreibt. Die Stadt selbst ist ganz mit Palmen und Datteln umgeben.

Hillegem, Nied. D. in der Prov. Ostflandern, mit 890 E.

Hillegom, Nied. Dorf in der Provinz Holland südlichen Theils, mit 1,050 E. Starke Blumisterei. Stachelbeeren- und Erdbeerenbau.

Hilleröd, Dän. Mfl. am Ufer eines Sees, in dem Stifte Seeland, mit dem Ort Fredriksborg, das 360 Thürme haben soll; 1 K., 1 Hosp., 1 Krankenh., 170 H. und 1,200 E. Sitz des A. Fredriksborg. Unweit davon eine kön. Stuterei.

Hillesheim, Preufs. St. auf der Eifel, in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz, mit 73 E.

Hilligersberg, Nied. D. mit 3,005 E., in der Prov. Südholland.

Hillsborough, Nordamer. County im St. Newhampshire, mit 42 Ortschaften und 49,249 E.; Hptst. Amherst.

Hillsborough, Britt. St. unweit des Kanals, in der Irischen County Down, mit Musselinweberei.

Hilpoltstein, Baier. St. und Sitz eines Landger. von 5 1/4 QM. u. 12,010 E., im Rezatkreise, mit 1,104 E. Geburtsort des Physik. J. C. Sturm † 1703.

Hils, Braunschw. Waldgebirge im Weserdistr., das zu den Vorbergen des Harzes gehört und reich an Eisen und andern Mineralien ist.

Hilsbach, Bad. St. im Elsenzgau des Pfinz- und Enzkr., Bez. A. Eppingen. Sie gehört zur Standesherrschaft des Fürsten von Leiningen, und zählt 1,053 Einw., worunter 39 Juden und 70 Gewerbe treibende.

Hilvarenberg, Nied. Dorf mit 1,866 E., in der Prov. Nordbraband.

Hilversum, Nied. D. in der Provinz Nordholland, mit 3,410 E., die Kersey, Bay, Wit-Hilversum und Tapeten verfertigen.

Hilzingen, Bad. Mfl. im Seekr., B. A. Blumenfeld, mit 1 Schl., 166 H. und 956 Einw.

Himaleh, *Himmali*, Asiat. Gebirge, wahrscheinlich das höchste auf dem ganzen Erdboden, welches Hindostan von Thibet scheidet und im W. mit dem Hindukosch und den übrigen Gebirgen Hochasiens, im O. mit Gebirgen von Hinterindien zusammenhängt. Es scheint der höchste Punkt in Asia zu seyn; schon in Rohilkund erheben sich seine Gipfel 21,000, und weiterhin fand Webb den Dholaghir, nach einer trigonometrischen Messung, 26,862 Fufs hoch, und dieser wäre sonach der höchste bekannte Berg auf unserm Planeten. Der Himaleh giebt vielen Flüssen, die zum Gebiete des Ganges, Brumaputer und Sindhu gehören, den Ursprung.

Himberg, Oester. Mfl. im Niederöster V. U. W. W. am Kaltengange, mit 1 grofsen Kattunmf. u. 121 H.

Himmelfahrtsinsel, s. *S. Ascension*.

Himmelpforten, Han. D. von 53 H. u. 376 E. und Sitz eines Amts von 797 H. u. 5,147 E., in der Prov. Bremen.

Himmelskron, Baier. D. am weifsen Main, in dem Obermainlandgerichte Kulmbach; gut gebauet, mit 100 H. und 550 E. In einem Bache findet man sehr reine Perlenmuscheln.

Himmelstadt, Baier. D. am Main, in dem Untermainlandg. Karlstadt, mit 699 E. Guter Weinbau.

Himmelsthür, Han. D. in dem Hildesheimischen A. Steuerwald, am Fufse des Kreta, mit 2 Vorwerken, 55 H. und 342 E. Wachsbleiche.

Hims, s. *Homs*.

Hindelang, Baier. Mfl. an der Ostrach, in dem Oberdonaulandger. Sondhofen, mit 1,913 E. Salzniederlage; Gestüte.

Hindelopen, Nied. St. am Zuidersee, in der Prov. Friesland, mit 1,500 Einw. Haven; Fischerei; Schiffbau.

Hindischan, *S. Angar*, Iran. Eiland im Persischen Meerbusen, dicht bei Kischmisch; wüste.

Hindmend, Kabul. Strom, welcher auf dem Salamonsgebirge entspringt, Sedshestan durchfliefst u. sich in dem See Zereh verliert.

Hindon, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Wilt. Nahe dabei Fonthill, der prächtige Landsitz des Hrn. Beckford, mit vorzügl. Gemälden und Park.

Hindone, (Br. 26° 45′ L. 94°) Hind. St. in der Prov. Agra, den Mahratten gehörig; vormals grofs u. wohlbevölkert, jetzt zum Theil verlassen.

Hindostan, *Hindustan*, *Ostindien*, Asiat. grofses Land, welches sich zwischen 8° bis 33° Br. und 85° bis 110° 10′ L. erstreckt, und im N. an Thibet, im O. an Birma und den Bengalischen Meerbusen, im S. u. W. an den Indischen Ozean und im N. W. an Kabulistan gränzt. Flächeninhalt: 40,193 QM. Oberfläche: auf seinem nördlichen Saume mit Gebirgen bedeckt, die ihre Vorberge ziemlich tief in das Land erstrekken; an diesen Gebirgssaum reiht sich die grofse Halbinsel an, die wir mit dem Namen Hindostan oder Ostindien belegen. Sie hat zwar sowohl auf der östlichen, als westlichen Seite Gebirgsreihen, die Ghauts, und selbst in der Mitte erhebt sich ein beträchtlicher Bergrücken, indefs ist das Ganze mehr eben, als bergig, und schliefst selbst im N. W. eine ungeheuere Sandwüste ein. Boden: meistens leicht, aber üppig fruchtbar, wo es nicht an Wasser fehlt. Gebirge: im N. der Himaleh, als das grofse Gränzgebirge mit Thibet, im N. W. der Hindukosch, im N. O. die Garrow, welche Hindostan von Aschem trennen, auf der Halbinsel die beiden Ketten der Ghauts. Gewässer: der Ganges mit dem Jumna, Ramgonga u. Gogra, der Sindhu, dessen Mündung doch nur hierher gehört, der Brumaputer, Nerbutta, Mahanudi, Godaveri, Krishna, Kaveri und Koleram; keine bedeutenden Binnenseen. Klima: gröfstentheils gesund, im N. gemäfsigt, im S. heifs, aber durch Monate lang anhal-

tende Regengüsse und halbjährige Monsons gemildert. Produkte: Waizen, Mais, Reifs, Zucker, Pfeffer, Ingwer, Kokosnüsse, edle Früchte und Obst, Harzbäume, Kardamomen, Jalappe, Indigo, Sesam, Betel, Sago, Wein, Baumwolle, Flachs, Hanf, Sandel- u. Teakholz, Sapanholz, Bambusrohr, Kampfer, Weihrauh, Gummilack, Rhabarber, Sennesblätter, Safran, Benzoe, Firnifsbäume, Elephanten, Rindvieh, Buckelochsen, Pferde, mancherlei wilde Thiere, Fische, wildes Geflügel, auch Pfauen, Bienen, Seidenwürmer, Koschenille, Gold, Silber, Zinn, Blei, Kupfer, Eisen, Zink, Salpeter, Stein-, Quell- u. Seesalz, Ambra, Borax, Diamanten, Rubinen, Saphire, u. a. Edelsteine etc. Volksmenge: 91 Mill.; davon gehorchen den Britten unmittelbar $53\frac{1}{2}$ Mill., in den mit ihnen verbündeten Ländern leben $17\frac{1}{2}$, und unter unabhängigen Fürsten und in den Besitzungen der übrigen Europäer 30 Mill. Die Hauptmasse besteht aus Hindus, die aber in viele Stämme zerfallen; im N. und W. leben Afghanen und Beludschen, auch einige Parsen; und Mongolen sind als die vormaligen Herrscher des Landes durch ganz Hindostan zerstreut, dann giebt es Juden, Armenier, Neger, Malaien, Schinesen u. Europäer aller Nationen. Die Hauptsprachen sind Hinduisch in verschiedenen Dialekten, worunter die vornehmsten der Talinga-, Kanara-, Tamul- u. Malabardialekt; Neupersisch, Altgriechisch, Afghanisch, Arabisch, Malaisch und Portugiesisch; Hauptreligion ist die Braminische, die Mohamedanische, die der Seiks und einige christliche Sekten. Nahrungszweige: Ackerbau, Viehzucht, Fischerei, Plantagenbau und mancherlei Gewerbe; einige Fabrikate liefern die Hindus selbst vollkommener, als die Europäer, wie Kattun, Musselin, Schals, gemalte Leinewand, eingelegte Sachen u. a. Ausfuhr: Ostindien führt eine Menge der kostbarsten Waaren und Produkte aus; Stapelwaaren sind indefs Baumwolle, Kattun, Musselin, Schals, seidene Zeuche, Farbeholz, Gewürze, besonders Pfeffer, Reifs, Arak, Indigo, Betel, Kampfer, Opium, Gummilack, Diamanten. Eintheilung: Hindostan zerfällt in 4 grofse Landstriche.

1) Das nördliche Gebirgsland. Diefs begreift, nachdem Kaschemir davon getrennt ist, den Staat von Nepaul, der sich gegenwärtig auch über die sämmtlichen Ghorkafürstenthümer erstreckt.

2) Das eigentliche Küstenland. Dahin gehören 10 grofse Provinzen: Lahore, Guzurate, Aschmir, Delhi, Agra, Malwah, Allahabad, Auhd, Bahar und Bengalen, die gegenwärtig zum Theil den Britten unterworfen sind, zum Theil die Staatsgebiete der Mahratten, Seiks u. Radsbuten bilden.

3) Dekan, welches die Provinzen Aurungabad, Khandesch, Beder, Hyderabad, Nandere, die nördl. Cirkars, Berar, Gundwana, Orissa und Behjapur umfafst. Hier herrschen die Britten u. der Nizam, so wie auch ein Theil in den Händen der Mahratten ist.

4) Die südliche Spitze der Halbinsel, die einen Triangel bildet und die Provinzen Balaghaut, Nord-, Mittel- und Südkarnatik, Mysore, Kanara, Malabar, Barramahal, Koimbettore, Diudigul, Salem und Kistnagherry, Kochin und Travankore umfafst. Auch hier s[ind] die Britten Herrscher, und die inlä[ndi]schen Fürsten entweder ihnen zin[sbar] oder verbündet.

Diese Eintheilung ist zwar im La[nde] selbst noch gebräuchlich, aber be[qu]emer läfst sich bei der Zerstückelung [der] verschiedenen Provinzen selbiges n[ach] den Besitzern abtheilen:

1) in das Britt. Hindostan, welc[hes] unter die 3 Präsidentschaften Kalk[utta] oder Bengalen, Madras und Bom[bay] vertheilt ist, 16,605 QM. mit 53,50[0,000] Einw.

2) In die Brittischen Bundesgenos[sen]. Dahin gehören:

a) der Nizam	3,536	QM.	8,000,0[00]
b) der Paischwa der Mahratten	2,462	—	5,000,0[00]
c) der Nabob von Auhd	585	—	2,000,0[00]
d) der Rajah von Mysore	1,024	—	2,000,0[00]
e) die Rajahs v. Kochin und Travankore	248	—	500,0[00]
Summa	7,852	QM.	17,500,0[00]

3) In das Reich der unabhäng[igen] Puhnamahratten, des Scindiah, Ho[lkar] u. A. 3,489 QM. 6,000,0[00]

4) in das Reich der Berar-Maratten	2,695	—	3,000,[000]
5) in das Reich Nepaul	2,940	—	2,000,[000]
6) in das Reich der Sheiks	2,512	—	4,000,[000]
7) in den Staat der Radsbuten-Fürsten	2,500	—	4,000,[000]
Summa	14,236	QM.	19,000,[000]

8) die unabhängigen Gebiete d. K[...] Goands u. a. kleiner Fürsten 500 QM. 1,000,[000]

Ganz Hindostan würde mithin, [un]ter diese verschiedenen Beherrscher [ver]theilt, 40,193 QM. und 91 Millionen [Men]schen enthalten; aber hierunter i[st al]les das nicht mit begriffen, was [die] Afghanen und Beludschen von [Hin]dostan abgerissen und mit Kabul vereinigt haben, 7,208,90 QM. mit 7 [...] Einwohnern, auch nicht Aschem, [wel]ches zu Hinterindien gerechnet w[ird], 1,500 QM. mit 2 Mill. Menschen, [und] Seilan, wie die übrigen Inseln, im [Ben]galischen Busen.

Hindukosch, *Hindukho*, Asiat. [...] Gebirgsreihe, welche Kabul von [...] und Budakschan trennt, sehr hoch, zum Theil mit ewigem Schnee be[deckt] ist. Sie hängt mit dem Himala[ya und] den übrigen Gebirgen Hochasiens [zu]sammen.

Hindus, Asiat. uralte Nation, [die] sich über ganz Hindostan verbr[eitet], wohlgebildet, mit gelbbrauner, a[ns] Olivenbraun übergehender Haut; ihre Statur mehr als mittelmäfsig, [der] Körper regelmäfsig gewachsen, se[hr] schmeidig und Hände und Füfse [...] Ihren Charakter, der durch keine h[efti]gen Leidenschaften entstellt wird, [zeich]nen manche vorzügliche Eigensch[aften] aus; sie sind nüchtern, mäfsig, spa[rsam], mit Wenigem zufrieden, gastfrei [und] dienstfertig, aber Liebhaber der [...] in allen ihren Geschäften äufserst [...]

und wenig kriegerisch. Blutdurst Rache sind ihnen fremd: ihre That- ist durch langen Despotism und erschlafft, und sie tragen gedul- das Joch, was fremde Eroberer auflegen, ohne jedoch ihre onalität aufzugeben. Diese haben nun seit Jahrtausenden, wie ihre gion, ihre Kasten, ihre Sitten treu ahrt. Geistesfähigkeiten darf man n nicht absprechen; aber sie stehen -nicht mehr auf der Stufe von ng, worauf sie sich vor der christ- n Aera erhoben hatten. Alle Hin- theilen sich in Kasten oder eigentli- stämme, deren jede wieder ihre Un- theilung hat: Die vornehmsten) die der Braminen oder der Prie- Gelehrten, Lehrer, Gesetzverstän- u. Staatsbeamten, 2) die der Schat- , Schetteris oder Radschas, die Krie- die Fürsten, 3) der Waischias, die eute oder Banjanen u. die sämmt- Ackerbauer, 4) die Schuttris, die eichste unter allen, welche 13 und Nebenstämme enthält und alle ler und Handwerker einschliesst: sind die 4 edlen Kasten. Die un- Kasten, den Auswurf des Volks, bil- die Parias oder Pareier, die zu den fteten und verächtlichsten Arbei- erdammt sind. Die Religion, der indus huldigen, die Braminische alt; sie verehrt zwar ein höchstes, liches Wesen, aber neben diesem eine Menge Untergötter als Die- nd Günstlinge jenes höchsten We- denen auch überall Tempel und e gewidmet sind. Die 3 Obergöt- er vielmehr, nach der Bramini- Philosophie, die Ausflüsse des ten Wesens, heifsen, personifizirt, , Wischnu und Schiwen. Zu den ern gehören die Seiks, Dschaten, uten, Mahratten, Singalesen, Ta- , Wadtugen, Goands und Kallier, Einige zu dem Islam übergetre- d, Andere, wie die Seiks, ihre be- Religionen haben.

ghoa, Schin. St. in der Provinz en, mit starkem Reifs- und Sei-

nkley, Britt. St. auf einem Hügel hby de la Zonch-Kanale, in der Shire Leicester, mit 9,000 Einw. nde Strumpfmf. und Hauptmarkt robe wollene Strümpfe. Handel Steinkohlen, Schiefern, Ziegeln, Holz.

inojosa, Span. Villa unweit dem , in der Prv. Salamanka, mit 4,000 Mf. von Franziskanerkutten.

interglauchau, Sächs. Herrschaft, e zu den Besitzungen des Schön- chen Hauses Penigk-Remissau, in rzgebirg. Kr., gehört.

hinterindien, *Halbinsel jenseits des* , Asiat. Land, zwischen 108 bis und 1 bis 27° nördl. Br., gröfsten- von Menschen bewohnt, die zu hinesischen oder Malaischen Men- sse gehören. Dieses gegen 46,000 grofse Land, das nie ein Ganzes macht hat, besteht gegenwärtig lgenden Reichen: 1) Aschem, 2 , 3) Siam, 4) der Halbinsel Malak-) Laos und 6) Anam, die jedes für ine unabhängige Existenz genie- s. diese Artikel).

internach, Preufs. Dorf in dem Rbz. Erfurt, mit 56 H. und 198 E. lschmieden; 1 Blechhammer.

Hinzuan, s. *Anjuan*.

Hjörring, Dän. Amt in dem Stifte Aalborg, 48 QM. grofs, mit 39,400 E.

Hjörring, (Br. 13° 57′ 27″) Dän. St. u. Amtssitz im Stifte Aalborg, mit 1 K., 1 Schule, 133 H. und 463 Einw. Brennerei; Krämerei.

Hjo, Schwed. Landst. am Wetter im Skaraborgslän, mit 350 E. Lachsfang.

Hippoltstein, Bair. Mfl. im Obermainlandgericht Gräfenberg, mit 2 Schl. und 54 H.

S. Hippolyte, Deutsch *S. Bilt*, (Br. 48° 13′ 19″ L. 26° 17′ 51″) Fr. St. am Eckenbach im Leberthale, im Dp. Oberrhein, Bez. Colmar, mit 1 Schl., 1 Hosp. und 1,896 E. Leineweberei, Weinbau; Eisen- und Steinkohlenbergwerke.

S. Hippolyte, Franz. Mfl. am Zusammenfl. des Doubs und Desoubre, im Dep. Doubs, Bez. Montbelliard, mit 431 E. Geburtsort des Malers Jaq. Courtois, genannt Bourgoignon.

S. Hippolyte, (Br. 46° 50′ L. 21° 36′) Frz. St. am Vidourle, im Dp. Gard, Bz. le Vigan, mit 1 Fort und 5,052 E. Handelsgericht. 12 Wollenzeuchwebereien; 15 Seidenstrumpf- u. 10 Wollenstrumpfwebereien; 12 Gärbereien.

Hir, Kabul. Fl., welcher dem Indischen Ozeane zufällt.

Hirepoli, *Chirepoli*, Osman. St. zwischen Rodosto und Edreneh, im Rumel. Sandsch. Galipoli. Hier sind die Ställe der grofsherrl. Kameele.

Hirsau, Würt. St. in der L. V. Schwarzwald, O. A. Kalw, mit 559 E., worunter einige Löffel- u. Blechschmiede, auch Saffian- und Juftengärber, die guten Absatz haben. 1 Papier- und 1 Sägemühle.

Hirschau, Baier. St. in dem Regenlandger. Amberg, mit 190 H. und 893 E. Horn- und Kieselschieferbrüche.

Hirschberg, (Br. 50° 53′ L. 33° 25′) Preufs. St. am Bober und Zacken, im Schles. Rgbz. Reichenbach; gut und regelmäfsig gebauet, mit mehrern Vorst., 2 kath., 1 luth. K., 1 Gymnasium, 3 Hosp. 904 H. und 5,996 E. Kommerzkollegium; Stapelort des ganzen Schles. Leinewandhandels, mit einem jährl. Umsatze von 1 1/2 bis 2 Millionen Rthlrn. Kattun-, Leinewand-, Schleier-, Strumpf- und Papiermf.; Tuchweberei; Zuckersiederei. In der Nähe der Pflanzberg mit geschmackvollen Anlagen.

Hirschberg, Preufs. St. in dem Westphäl. Rgbz. Arensberg, mit 112 H. und 757 E.

Hirschberg, Reufs. St. in der Pflege Hirschberg, zu den Besitzungen der Lobenstein Ebersdorfschen Linie gehörig. Sie liegt an der Saale, hat 168 H. und 1,280 Einw. Baumwollenweberei und Gärberei.

Hirschberg, *Dokzy Dohna*, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Bunzlau, mit 1 K., 1 Hosp., 136 H., 1,179 E.

Hirscheid, Baier. D. an dem Einfl. der Ebrach in die Regnitz, mit 520 E., in dem Obermainlandger. Bamberg.

Hirschfeld, Sächs. St. an der Neifse, in der Prov. Lausitz, mit 1,300 E., und starker Leineweberei.

Hirschholm, Dän. Mfl. v. 95 H. u. 300 E. und kön. Lustschl. unweit Kiöbenhavn, im Stifte Seeland, A. Fredriksborg; einst von der unglücklichen Königin Mathilde bewohnt, jetzt öde und verlassen.

Hirschhorn, Hess. St. und Sitz eines Amts von 319 H. und 2,100 E.; in der Pr.

Starkenburg am Neckar, mit 210 H. und 1,268 E.

Hirsholm, Dän. kleines Eiland im Kattegat, mit 80 E., zu dem Amte Hjörring im Stifte Aalborg gehörig.

Hirson, Herisson, Franz. Mfl. an der Oise, im Dp. Aisne, Bz. Vervins; 277 H., 2,160 E.

Hirsowa, Osm. Mfl. an der Donau, im Rumel. Sandsch. Silistria; mit 1 Schl., 1 Bade und 1 Moskee.

Hisingen, Schwed. Insel an der M. des Goethaelf in Götheborgslän, mit 3 Pastoraten.

Hispagnac, Franz. Mfl. am Tarn, mit 418 H. und 1,405 E., im Dp. Lozère, Bz. Florac. Bleiminen.

Hissar, (Br. 28° 41′ L. 93° 27′) Britt. St. in der Prov. Dehli der Präs. Bengalen, die in neuern Zeiten sehr herabgekommen ist.

Hit, (Br. 33°9′30″ L. 60° 17′30″) Osm. St. am Frat, im Pasch. Bagdad, mit 1,000 E. Reiche Erdharzquellen.

Hita, Span. Villa in der Prov. Guadalaxara.

Hitchin, Britt. Mfl. am Hiz, in der Engl. Shire Hartford, mit 1 Freischule und 3,200 E. Kornmarkt. Malzhandel.

Hitteröe, Schwed. Insel an der Norw. Küste, zu Drontheimsstift gehörig. Sie hat 3,685 E., die von der Fischerei, Austern- und Hummerfange leben.

Hitzing, *Maria Hitzing*, Oester. D. unweit Wien, im Niederöster. V. U. W. W., mit 1 K., die ein Gnadenbild besitzt, vielen Wiener Landhäusern, und verschiedenen Mf u. Fabr.

Hitzacker, (Br. 53° 8′ 59″ L. 28° 47′ 40″) Han. St. u. Sitz eines A., welches ohne die St. 294 H. und 2,766 E. zählt, in der Prov. Lüneburg. Die Stadt liegt am Einfl. der Jeetze in die Elbe, hat 1 Schl., 88 H. und 619 E. Elbzoll.

Hlinsko, Oester. Mfl. am Chrudimka, im Böhm. Kr. Chrudim, mit 374 H., und 1,680 E. Leineweberei, Töpferei.

Hluk, Oester. Mfl. im Mähr. Kreise Hradisch, mit 1 alten Schl., 232 H. und 1,457 E.

Hoang-Hay, Schin. grofser Meerbusen, der nördlichste Theil des Schinesischen Meers, zwischen den Prov. Petscheli, Schantong, Leatong und dem Königreiche Korea. Nach ihm wird eine Provinz in Korea benannt.

Hoang-sin-fu, Schin. St. in einer gebirgigen Gegend der Prov. Kian-si, welche zu den gröfsern des Landes gehört.

Hoan-ho, *gelber Flufs*, der gröfste Strom Schina's, dessen Ursprung sehr ungewifs ist. Wahrscheinlich strömt er von dem Hochasiat. Gebirge herab, durchströmt einen grofsen Theil der Schinesischen Mongolei, die Prov. Honan in Schina und ergiefst sich nach einem Laufe von etwa 400 Meilen in den Theil des Schinesischen Meers, welcher Tong-Hay heifst.

Hochaltingen, Baier. Mfl. in dem Rezatkreise, zu der Fürstl. Oettingen-Wallersteinischen Standesherrschaft gehörig, mit 1 Bergschl., dem gewöhnlichen Sommeraufenthalt des Fürsten, u. 914 Einw.

Hochberg, Bad. Ruinen eines Schlosses, auf einem steilen Berge in dem Treysamkr., B. A. Emmendingen, wovon die vormalige Markgrafschaft Hochberg den Namen führt.

Hochenau, Oester. Mfl. an der Ma[...] im Niederöster. V. U. M. B., mit 15[...] und 1,232 E.

Hochenmauren, Oester. Mfl. an[...] Drau, im Niederöster. Kr. Marburg[...]

Hochfelden, Franz. Mfl. mit 1,6[...] im Dp. Niederrhein, Bz. Saverne.

Hochgesträfs, Würt. Waldgebirg[...] der L. V. Alb, welches zu der ra[...] Alb gehört.

Hochgmichling, Oester. Spitze [...] Norischen Alpen, in dem Niederö[...] Kr. Salzburg, 8,900 F. hoch.

Hochheim, (Br. 50° 0′ 38″) Nass. [...] im Rheingau, und Sitz eines A. [...] 1,800 E.; berühmt wegen seines W[...] der unter allen Rheinweinen im R[...] unmittelbar auf den Johannisbe[...] folgt.

Hochhorn, Oester. Spitze der N[...] schen Alpen, in dem Niederöster. K[...] Salzburg, 10,630 Fufs hoch.

Hochkirch, Sächs. D. in der P[...] Lausitz, auf der Strafse von Ba[...] nach Löbau. Sieg der Oesterre[...] über die Preufsen 1758, worin K[...] blieb.

Hochskoten, Hochländer, Britt. V[...] stamm, welcher in den westlichen [...] birgen von Skotland und auf den [...] briden lebt und den Besitz seiner [...] nen Sprache, der Ersischen oder G[...] schen, sich gerettet hat. Der Hoch[...] ist ein Sprosse der alten Caledo[...] der Mann mit festem, unverwüstli[...] Körperbau, hohem Nationalstolze, K[...] heit und Tapferkeit ausgerüstet. [...] einer erhabenen Natur, die seinen [...] ältern einen romantischen Hel[...] schwung verlieh, dessen begeiste[...] Nachhall noch nicht erstorben ist[...] er in seinen abgeschiedenen Th[...] eine patriarchalische Einfachheit[...] viele Tugenden der Hirtenvölker [...] wahren gewufst, ob er gleich nich[...] von mancherlei Fehlern und Vorur[...] len ist, die zum Theil aus seine[...] gerlichen Verhältnissen entsp[...] Noch leben in seinem Munde [...] sänge des unsterblichen Barden O[...] und noch sind Tracht, Waffen und [...] ten völlig national. Die Iren sind [...] artete Stammesgenossen (s. *Iren*).

Hochstadt, Oester. Mfl. im B[...] Kr. Bunzlau, mit 174 H. Garnhan[...]

Hochstein, Preufs. Spitze des Ri[...] gebirgs in Schlesien, 2,803 F. hoch.

Hochvogel, Baier. Spitze der [...] gauer Alpen, unter 28° 5′ 35″ L. u[...] 23′ 21″ Br., im Isarkr., über 9,000 [...] hoch.

Hochwald, Sächs. Kuppe des W[...] schen Kamms, in der Prov. Lausitz[...] F. über dem Spiegel des Meers.

Hochwald, Oester. Ruinen [...] Bergschl., im Mähr. Kr. Prerau, [...] welchem ein neuer Ort entstande[...] Von demselben hat eine dem Olm[...] Erzbisthume zugehörige Herrschaf[...] 5 St., 37 D. und 31,650 E. den Nam[...]

Hochwartshöhe, Oester. Spitz[...] Norischen Alpen, in dem Nied[...] Kr. Salzburg, 10,302 F. hoch.

Hockenheim, Bad. D. in dem N[...] kreise, B. A. Schwetzingen, mit [...] 157 H. und 1,389 E. Tabaks-, Hirse[...] Kopfkohlbau.

Hodeida, Arab. St. am Meere, i[...] Prov. Jemen, mit 1 Kastelle un[...] ven.

Hodimont, Nied. Mfl. am We[...] in der Prov. Lüttich, mit 1,975 E[...] Mnf. von Vervierstuch; Seifensieder[...]

Hodesch, Oester. Landsee in der Sieb. ..Doboka, 3 M. lang.
Höchst, (Br. 47° 26′ 44″ L. 27° 18′) .. St. und A. am Main, mit 200 Bür.., 350 H. und 1,600 E. 3 Tabaksfabr., ..mwollenspinnerei; mehrere Nu..fabr.
Höchstadt, Baier. St. und Sitz eines ..g. von 4 1/2 QM., mit 10,306 E., im ..mainkr., an der Aisch, worüber eine ..e Brücke führt, mit 1 K., 1 Hosp., .. und 1,300 E. Baumwollenspinne..; Brauereien.
Höchstädt, (Br. 48° 36′ 30″ L. 28° 19′ ..Baier. St. an dem Einfl. der Eg.. in die Donau, und Sitz eines ..ger. von 6 QM. und 24,463 E., im ..onaukr. Sie hat 1 Schl., 392 H. u. ..Einw. Schlachten von 1703, wo die ..rlichen von den Franzosen und .., von 1704, wo die Franzosen und .. von den Kaiserlichen, und von ..o die Oesterreicher von den Fran.. geschlagen wurden.
Hödic, Franz. Eiland unter 14° 48′ 29″ ..d 47° 20′ 46″ Br., an der Küste des ..Morbihan, Bz. Lorient. Es ist mit ..riffen umgeben. Seine 250 Einw. .. Waizen und treiben Fischerei.
Högarde, Nied. Mfl. mit 2,224 E., in ..rov. Südbraband.
Högland, Russ. Eiland im Finischen ..busen, unter 44° 40′ L. und 59° 59′ .. zu dem Gouv. Finland gehörig. .. 2 D. und 400 E. Robbenschlag; ..lingsfischerei; 2 Leuchtthürme.
Högyesz, (Br. 46° 29′ 10″ L. 36° 5′ 35″) ..r. Mfl. in der Ung. Gesp. Tolna, .. Kastelle des Grafen Appony und ..em Park, 1 kathol. K. und über ..E., theils Magyaren, theils Ungarn. ..schätzt die Tabakserzeugung die..egend auf 300,000 Zntr., die Wein..gung auf 200.000 Eimer.
Hölle, Bad. Pafs im Treysamkr., ..r 1 M. lang durch den Schwarz.. führt.
Höngg, Helv. D. an der Limmat, im ...Zürich; 150 H., 1,267 E. Stricke.. Weberei von seidenen Handschu.. seidene Zeuchweberei.
Hörberg, Oester. Mfl. und Hauptort .. Herrschaft im Steyr. Kr. Cilley, .. H.
Hörde, Preufs. St. an der Enschede, ..m Westphäl. Rgbz. Arensberg, mit ..h., 1 luth., 1 ref. K., 130 H. u. 936 .. Nagelschmieden mit 104 Arb., die .. Tausend verfertigen.
Höritz, Oester. Mfl. in dem Böhm. ..udweis, mit 105 H.
Hörstein, Hess. Mfl. mit 782 Einw., ..tarkenburg. A. Steinheim. Wein..
Hösling, Hostin, Oester. Mfl. im .. Kr. Znaym, mit 1 Schl., 84 H. u. ..nw.
Hötensleben, Preufs. D. an der Aue, .. H. u. 955 E. und Sitz eines ein..chen Hessen-Homburg. A., in dem .. Rgbz. Magdeburg. Fundort von ..elerde.
Hoeit-tscheu, Schin. St. in der Prov. ..nan, der Sitz der unternehmend.. Kaufleute, die im ganzen Reiche .. Faktore haben. In der Umgegend ..st der befste Thee.
Höxter, Huxaria, (Br. 51° 46′ 42″ L. .. 16″) Preufs. St. an der Weser, wor.. hier eine Fähre geht, in dem West.. Rgbz. Minden; ummauert, mit 5 ..ren, 1 Pforte, 4 Vierteln, 1 kath., 1 ..K., 1 Kap., 1 Synag., 4 Schulen, 1 Hosp., 424 H. u. 2,858 E., worunter 1,507 Luth., 1,214 Kath., 92 Ref. und 45 Juden. 1 Cichorienfabrik (360 bis 400 Zntr.), 1 Wachslichterfabr., 3 Tabaksspinnereien; Drell- und Damastweberei auf 48 Stühlen (1,800 St.), 1 Papiermühle (282 Ballen); Leinewand- und Kornhandel.

Hof, Dworec, Oester. St. im Mähr. Kr. Olmütz, mit 242 H. und 1,660 Einw. Wollhandel.

Hof, Oester. Mfl. im Pongau des Niederöster. Kr. Salzburg, mit 103 H.

Hof, Oester. Mfl. unter dem Leithaberge, im Niederöster. V. U. W. W., mit 153 H. und 1,000 E. Kaiserl. Lustschlofs.

Hof, Baier. St. an der Saale, im Obermainkr., u. Sitz eines Ldg., mit 4 luth. K., 1 Gymn., 1 Hosp., 1 Waisenh., 1 Armenh., 620 H. und 4,809 E. Bierbrauerei (34,000 Eimer); Twifsspinnerei und Baumwollenweberei, welche letztere 1,800 Zntr. verarbeitet; Flor (30,000 St.); baumwollene Tücher (45,000 Dutzend), Kattun (2,000 Stück); Zitz und Musselin (8.000 Stück). 1 Papiermühle. Speditionshandel. Marmorbrüche.

Hofgeismar, Kurhess. St. und Sitz eines A. von 525 H. und 3,116 E., in der Prov. Niederhessen. Sie liegt an der Esse und Lempe, ist ummauert, hat 4 Thore, wird in die Peter-, Alt- u. Neustadt abgetheilt, hat 2 Kirchen, 1 Hosp., schlechte und enge Strafsen, 409 H. und 2,376 E., worunter 219 Gewerbe treibende, und unter diesen 21 Leineweber. 1 Strumpfwirker und 1 Weifs- u. 5 Rothgärber. 1 Papiermühle. Der Gesundbrunnen liegt 1/4 M. von der Stadt, hat 1 Schl. und geschmackvolle Anlagen, wird aber wenig besucht.

Hofheim, Nass. St. mit 1,200 E., im A. Höchst.

Hofheim, Hess. Mfl. am Rhein, mit 962 Einw., im Starkenburg. A. Kampertheim.

Hofheim, Baier. Mfl. mit 140 H. und 730 E. und Sitz eines Landger. mit 2 St., 42 D. und 5,686 E., in dem Untermainkreise.

Hofkirchen, Oester. Mfl. an der Rana, im Niederöster. Mühlkr. Starke Leineweberei.

Hofkirchen, Baier. Mfl. und Schl. an der Donau, mit 102 H. und 441 E., im Unterdonaulandg. Deggendorf.

Hofwa, Schwed. Mfl. in Skaraborgslän, mit 1 Zoll.

Hofwyl, Helv. D. im Kanton Bern, mit Fellenbergs landwirthschaftl. Institute und Erziehungsanstalt im nahen Schl. Buchsee.

Hog, Asiat. Eiland auf der Westküste von Sumatra, zu den kleinern Sundainseln gehörig.

Hoge, Dän. Eiland mit 130 H. u. 480 E., zur Schleswigschen Landsch. Pelworm gehörig.

Hogeland, Australeiland in der Endeavourstrafse, an der Küste von Karpentaria des grofsen Australlandes.

Hoggry, Hindost. Fl., der unweit Seva im Reiche Mysore entspringt u. dem Krishna zufällt.

Hogolen, Torres, eine der Carolinen im grofsen Australozeane, die zur Gruppe Cittac gehören und die Residenz eines Oberhauptes seyn soll. Die neuern Charten theilen sie in 2 Theile.

Hogonås, Schwed. Hüttenort an einem Kanale, in Malmohuslän. Beträchtliches Steinkohlenbergwerk.

Hogue, Hougue, (Br. 49° 43′ 33″ L. 15° 44′ 30″) Franz. D. am Meere, unter dem gleichn. Kap, im Dp. Manche, Bez. Valognes, mit 488 E. Rheede, durch das Fort l'Isle à Madame gedeckt. Fischerei mit 50 Barken; Sodabereitung aus Varech. Seeschlacht von 1692 zwischen den Britten und Franzosen.

Hohbach, Würt. Mfl. an der Jaxt, in der L. V. Jaxt, O. A. Blaufelden, mit 113 H. und 639 E., worunter 62 Juden. Weinbau; Ducksteinbrüche. In der Nähe eine inkrustirende Höhle. Römische Alterthümer.

Hohegeifs, Braunschweig. D. in dem Blankenburg. Kreisger. Walkenried, auf einem Berge, 2,760 F. über dem Meere, mit 1 K., 120 H. und 905 E. Verfertigung von kleinen Eisenwaaren durch 70 Arbeiter, von Eimern, Tonnen und andern Holzwaaren durch 23 Böttcher; Frachtfuhrwesen; Holzhandel. Kein Ackerbau.

Hohekopf, Bad. Spitze des Schwarzwaldes, 2,560 F. über dem Meere.

Hohenaltheim, Baier. D. u. Lustschl. des Fürsten von Oettingen-Wallerstein in der Oettingenschen Standesherrsch. des Rezatkr.

Hohenaschau, Baier. Bergschl. im Isarlandger. Rosenheim, in dessen Nähe ein königl. Eisenbergwerk betrieben wird, welches jährl. gegen 11,000 Zntr. Roheisen ausbeutet, das zu Reichenhall und Traunstein verarbeitet wird.

Hohenasperg, (Br. 48° 54′ 50″ L. 26° 48′ 30″) Würt. Bergfestung am Neckar, welche jetzt zum Staatsgefängnisse dient und von Invaliden bewacht wird, in der L. V. Enz, O. A. Ludwigsburg. In ihrer Kirche findet man einige Alterthümer.

Hohenberg, Baier. Mfl. an dem Einfl. der Rösla in die Eger, in d. Obermainkr., mit 1 Schl., 1 luth. K., 70 H. und 500 E. Alaunsiederei.

Hohenberg, vorm. Oester. Grafschaft in Schwaben, welche seit dem Presburger Frieden von 1805 an Würtemberg abgetreten und unter die L. V. Mittel- und Unterneckar vertheilt ist.

Hohenbruck, Oester. Stadt in dem Böhm. Kr. Königingrätz, mit 290 H. und 1,400 E., zur Colloredoischen Herrschaft Opoczna gehörig. Sie hat eine starke Leineweberei.

Hohenbüchen, Braunschw. D. in dem Weserkreisger. Grene, mit 27 H. u. 212 E., worunter 12 Töpfermeister, die Antheil an der Duinger Steingutfabrikation haben. Unweit davon Ruinen des alten gleichn. Bergschl. und die Lippoldshöhle.

Hohendodeleben, Preufs. D. in der Prov. Sachsen, Rgbz. Magdeburg, mit 125 H. und 910 E. Geburtsort des Dichters Fr. Mathison.

Hoheneck, Oester. Mfl. mit 70 H., in dem Steyr. Kr. Cilly.

Hohenelbe, Wrchlaby, Oester. Bergst. an der Elbe, im Böhm. Kr. Czaslau und Hauptort einer gräfl. Morzinschen Herrschaft, mit 1 Schl., 360 H. und 2,307 E. Blühende Batist- und Schleiermf.; Papiermühle. In der Nähe die 4,500 Fufs hohe Wiese, worauf die Aupa entspringt, und der in botanischer Hinsicht merkwürdige Rübezahlsgarten.

Hohenembs, Oester. Mfl. unweit dem Rheine, in dem Oberöster. Kr. Bregenz, mit 1,200 Einw. Schlofs; Schwefelbad. Vorm. Hauptort einer besondern Grafschaft, die 1760 an Oesterreich kam.

Hohenfels, Baier. Mfl. mit 127 H. u 587 E., in dem Regenlandger. Pfaffen hofen.

Hohenfinow, Preufs. D. in dem Bra denb. Rbz. Potsdam, mit 1 Barchentmf 1 Drahthammer und starkem Krappba u. Krappfabr.

Hohenfriedberg, Strohfiebrig, Preuf St. im Schles. Rgbz. Reichenbach, m 1 Schl., 77 H. und 504 E. Schlacht vo 1745, wo Friedrich II. die Oesterreiche besiegte.

Hohenfurth, Oester. Mfl. an der Mo dau, in dem Böhm. Kr. Budweis, m 137 H. Perlenfischerei in der Moldau.

Hohengerolseck, Ruinen eines Sch auf einem hohen steilen Felsen, in d Oester. Standesherrschaft Leyen, d Stammhaus der Grafen von Gerolsec jetzt zu der Voigtei Schönberg gehöri

Hohenhameln, Han. Mfl. im Hildes A. Peina, mit 131 H. und 931 E.

Hohenhaslach, Würt. Mfl. in der V. Enz, O. A. Vaihingen, auf eine Berge, mit 1,100 E. Vortreflicher roth Weinbau.

Hohenheim, Würt. königl. Lustsch auf den Alpen, bei Plieningen, in d L. V. Rothenburg, O. A. Stuttgard, m geschmackvollen Anlagen.

Hohenhewen, Bad. Standesherrscha des Fürsten von Fürstenberg, im Heg welche in die nördliche und südlich abgetheilt wird und jetzt zu dem Seek gehört.

Hohenkirchen, Goth. Mfl. an de Apfelstedt, in dem Goth. A. Georgen thal, mit 148 H. und 650 Einw. Hol handel.

Hohenleuben, Markthohenleube Preufs. Mfl. in der Schleizer Pflege Re chenfels, mit 173 H. und 1,890 E. We len- und Baumwollenweberei.

Hohenliebenthal, Preufs. D. in de Schles. Rgbz. Reichenbach, mit 1 Sch und Garten, u. 1,700 E. Fundort gut ge zeichneter Steine, die hier geschliffe werden.

Hohenlimburg, Preufs. Mfl. an de Lenne und Sitz einer gräfl. Benthein Teklenburgschen Standesherrsch. von St., 20 Bauersch und 4,180 E., im Wes phäl. Rbz. Arensberg. Er liegt sehr a genehm, hat 1 gräfl. Schl., 1 ref. K., Hosp., 216 H. und 1,200 E., die sich vor züglich mit Ziehen eines feinen Eisen drahts abgeben; auch macht man me tallene Schnallen.

Hohenlinden, Baier. D. in dem Isar landger. Schwaben, mit 40 H. Schlach zwischen den Oesterreichern u. Franzo sen am 3. Dec. 1800.

Hohenlohe, Deutsches Fürstenhau welches in Franken begütert ist, un das jetzt unter Baierischer und Wür tembergscher Landeshoheit stehende Fürstenthum Hohenlohe besitzt. Da ganze Haus leitet seine Abkunft vo der Fränkischen Dynastie der Deutsche Könige ab. Es erhielt die fürstl. Wür de seit 1744 und 1764, und blühet in fol genden Zweigen:

1) der Neuensteiner Hauptlinie, wel che in 3 Aeste zerfällt: a) Hohenlohe-Langenburg, luth. Religion; Res. Langenburg. b) Hohenlohe-Ingelfingen, luth. Religion; Res. Oehringen. c) Hohenlohe-Kirchberg, luth. Religion; Res. Kirchberg. Diese 3 Aeste besitzen etwa die Hälfte des Fürstenthums Hohenlohe, aufserdem die obere Grafsch. Gleichen unter Gothaischer Oberhoheit, und In

lingen mehrere mittelbare Herrschaften in Sachsen und in der Lausitz.

2) der Waldenburgschen Hauptlinie 3 Aesten: a) Hohenlohe-Bartenstein, kath. Relig.; Res. Bartenstein. b) Hohenlohe-Jaxtberg, kath. Religion; Res. Haltenbergstetten. c) Hohenlohe-Schillingsfürst, kath. Religion; Res. Schillingsfürst. Sie besitzen die zweite Hälfte des Fürstenthums Hohenlohe, und ausserdem die vorm. Würzburgschen Aemter Jaxtberg, Haltenbergstetten, Laudenbach und Braunsbach.

Das Fürstenthum Hohenlohe in Franken, ein ziemlich fruchtbares Land, von der Jaxt, Tauber und Kocher durchflossen, reich an Korn, Wein, Flachs, Obst und Holz, mit vortrefflicher Viehzucht und einigen Mineralien, enthält 22 QM. mit 63,969 E. in 12 St., 3 Mfl., 19 Schl., Aemtern und 185 D. Davon gehört der bei weitem grössere Theil mit 61,031 E. unter Würtembergsche Hoheit, welche Krone ihn zu der Landvoigtei Jaxt geschlagen hat, u. ein Theil der fürstl. Hohenlohe-Schillingsfürstlichen Besitzungen, 1 QM. mit 2,938 E., steht unter Baierischer Landeshoheit und ist dem Rezatkr. einverleibt.

Hohenmauth, *Wysoky Meito*, Oester. Leibgedingst. am Meyto, im Böhm. Kr. Chrudim; ummauert, mit 1 schönen K., H. und 3,6.6 E.

Hohenmölsen, Preufs. Mfl. in dem Sächs. Rgbz. Merseburg, mit 90 H. und Einw. Böttcherei; Braunkohlenbergwerk.

Hohenmülsen, *Mülsen*, Sächs. D. in der Schönb. - Waldenb. Herrschaft Hartenstein, mit 2 K., 260 H. und 1,200 E., die sich meistens von der Weberei und dem Strumpfwirken nähren. Man rechnet allein 400 Weberstühle.

Hohenneuffen, Würt. kleine Festung auf einem hohen Felsen, dicht an der St. Neuffen, in der L. V. Alb, O. A. Nürtingen.

Hohensalzburg, Oester. Festung auf einem hohen Felsen, am linken Ufer der Salzach, über der Stadt Salzburg, im Niederöster. Kr. Salzburg.

Hohenschwangen, Baier. Bergschl. in dem Oberdonaulandger. Füssen, unter welchem das D. Schwangen mit 98 H. liegt. Hier wird vortrefl. Marmor u. Sandstein gebrochen.

Hohensolms, Preufs. St. in dem Niederrhein. Rgbz. Koblenz, Hauptort der fürstl. Solms - Hohensolmsischen Standesherrsch., auf einem hohen Berge, mit dem fürstl. Residenzschl., 1 ref. K., 1 Hosp., 220 H. und 1,200 E.

Hohenstadt, *Zabrzeh*, Oester. St. an der Sazawa, im Mähr. Kr. Olmütz, mit 1 Schl., 2 K., 221 H. u. 1,494 E. Besuchte Jahrmärkte.

Hohenstaufen, (Br. 48° 44' 35'' L. 27° 22'') Würt. Mfl. in der L. V. Fils u. Rems, O. A. Lorch, an einem Berge, mit 1 alten K. und 863 E. Auf dem Berge Trümmer jener Burg, die einst Deutschland eine Herrscherdynastie gab.

Hohenstein, *Olstineck*, (Br. 53° 25' L. 37° 57' 55'') Preufs. St. an der Amlang u. Wispelsee, im Westpreufs. Rgbz. Marienwerder, mit 2 Vorst., 1 Schl., 1 luth. K., 178 H. und 1,082 E.

Hohentrüdingen, Baier. festes Schl. auf einem Berge, in dem Rezatlandger. Wassertrüdingen.

Hohentwiel, (Br. 47° 46' L. 26° 28' 43'') Würt. Bergfestung und Schl. auf einem hohen Felsen, welche in dem Umfange des Bad. Seekr. liegt, indefs zur L. V. Oberneckar gehört.

Hohenwarth, Baier. Mfl. am Saar, mit 895 E., in dem Isarlandger. Pfaffenhofen.

Hohenwerfen, Oester. Bergfestung an der Salza, im Niederöster. Kr. Salzburg. Unter derselben liegt der Mfl. Werfen, mit 88 H. und einschl des Kirchsp. 1,530 E. Eisenhochofen, Kupfer- und Kaltschmiede; 1 Pulver- und 1 Papiermühle. Starker Käse- und Holzhandel.

Hohenwiese, Preufs. D. in dem Schles. Rbz. Reichenbach, mit 542 E., die viele bunte Leinewand und halbseidene Zeuche verfertigen.

Hohenzieritz, Mecklenb. Strelitz. D. in der Herrsch. Stargard, mit 1 grofsherzogl. Lustschl.

Hohenzollern, Deutsches souveränes Fürstenthum in Schwaben, welches zwischen den beiden regierenden Häusern Hechingen und Siegmaringen vertheilt ist. Beide haben in dem Deutschen Staatenbunde mit Lichtenstein, Reufs, beiden Lippe und Waldeck, die 16te Stelle, im Plenum aber führt jede Linie eine besondere Stimme.

Das Haus Hohenzollern hat mit dem Königl. Preufsischen Hause einerlei Ursprung. Die Hohenzollersche Linie, von welcher die jetzigen Fürsten abstammen, war in Schwaben geblieben und hatte sich daselbst angesiedelt; diejenige aber, von der das Haus Preufsen abstammt, hatte sich nach Franken gewendet und dort das Burggrafthum Nürnberg gegründet. Graf Friedrich IV. von der Schwäbischen Linie erhielt 1507 vom K. Max I. die Erbkämmererwürde und die Herrsch. Haigerloch, dessen Enkel Karl I. die Herrsch. Siegmaringen und Vöhringen. Die beiden Söhne dieses Karl I. stifteten 1576 die beiden noch blühenden Hohenzollerschen Linien Hechingen und Siegmaringen, welche 1623 in den Reichsfürstenstand erhoben wurden und 1653 Sitz und Stimme im Reichsfürstenrathe erhielten. Beide sind katholischer Religion.

Hohenzollern - Hechingen besitzt unmittelbar die alte Grafschaft Hohenzollern - Hechingen zwischen Würtemberg und Siegmaringen, ein kleines, etwa $4^1/_2$ QM. umfassendes Land, welches auf dem Schwarzwalde liegt, von der Starzel durchflossen wird, und auf seinen Bergen vieles Holz, in den Thälern aber Ackerbau und gute Viehzucht hat, und von einem gewerbfleifsigen Völkchen, das sich zur kathol. Religion bekennt, bewohnt wird, mittelbar aber die Herrschaft Hirschlatt unweit dem Bodensee. Das Land hat nur 1 St., 1 Mfl., 13 Pfd., 17 D. und Weiler, 3 Schl. und gegen 14,000 E. Die Einkünfte belaufen sich auf 80,000 Gulden, das Bundeskontingent bisher auf 93 M. Hauptstadt Hechingen.

Hohenzollern Siegmaringen besitzt als unmittelbares Gebiet die zwischen Würtemberg, Baden u. Hechingen belegenen Grafschaften Siegmaringen, Vöhringen, die Herrschaften Haigerloch, Glatt, Beuren, Hohenfels, Achberg und Inzighofen, ein Land von $11^1/_2$ QM. Flächeninhalt, ganz gebirgig, von der Donau, dem Neckar u. Lauchart durchflossen, aber mit guten Waldungen, starker Vieh- und Bienenzucht und etwas Ackerbau. Unter der Hoheit des Fürsten stehen die fürstl. Fürstenberg-

schen Herrsch. Trochtelfingen, Jungnau und Möskirch auf dem linken Ufer der Donau, die fürstl. Thurn u. Taxischen Herrsch. Strafsberg und Ostrach, u. die freiherrl. Späthschen Herrsch. Gamertingen u. Hettingen, 8 3/4 QM. mit 14,780 Einw. Das Ganze enthält 20 1/4 QM. mit 6 St., 2 Mfl., 70 D., 32 einzelnen Höfen, 6 Schl. und 38,500 kath. Einw. Die Einkünfte von Siegmaringen werden auf 300,000 Gulden geschätzt. Das Bundeskontingent betrug bisher 197 M. Hauptstadt ist Siegmaringen.

Hohepön, Waldeck. Berg in dem Fürstenthum Waldeck, an dessen Fuſse die Diemel entspringt.

Hohnstein, eigentlich *Honstein*, vormalige Grafschaft des Obersächsischen Kreises, welche jetzt 2 Oberherren hat: Hanover und Preuſsen. Jenes besitzt die eigentliche Grafschaft Hohnstein, nämlich das Stollberg-Stollbergsche Amt Neustadt, das Wernigerodesche A. Sophienhof und das Stiftsamt Ilefeld; dieses die beiden Herrsch. Lora u. Klettenberg, welche gegenwärtig unter den Sächs. Rbz. Erfurt vertheilt sind.

Hohnstein, Sächs. Bergst. auf einer Anhöhe in der Schönburgschen Herrsch. Glaucha, mit 1 K., 1 Arbeits- und Waisenhaus, 428 H. und 2,950 E., worunter 400 Baumwollenzeuch-, Piqué-, Kattun- und Deckenweber, und 60 Strumpfwirker; 2 Kattundruckereien. Handel. Bergbau auf Arsenik, Gold u. Silber in 6 Gruben, 1 Schmelzhütte; 1 Gifthütte.

Hohnstein, Sächs. Amt im Meiſsner Kreise, welches mit Lohmen 5 St., 1 Mfl., 49 D. und 10,901 E. zählt.

Hohnstein, Sächs. St. am Polenzbache, im gleichn. Meiſsner Amte, mit 1 Felsenschl., 105 H. und 600 E., worunter 85 Leineweber.

Hoho-Nor, s. *Koko-Nor*.

Holar, s. *Holum*.

Holbeck, Dän. Amt auf der Insel Seeland, 29 QM. groſs, mit 45,300 E. in 86 Kirchsp. u. 3 St.

Holbeck, (Br. 55° 42′ 50″ L. 29° 21′ 42″) Dän. St. an einem Arme des Isefiörd, und Sitz des gleichn. A., auf der Insel Seeland, mit 1 K., 161 H. und 1,200 E. Kleiner Haven.

Holeschau, Oester. St. im Mähr. Kr. Prerau, mit 1 prächtigen Schl., 296 H. und 4,273 E., worunter 1,300 Juden.

Holgoczer Höhle, Oester. merkwürdige Höhle, in der Ung. Gesp. Zips.

Holguin, Span. Villa auf der Havañainsel Cuba, mit 6,000 E.

Holicz, *Holitsch*, (Br. 48° 48′ 25″ L. 34° 47′ 30″) Oester. Mfl. an der Morawa, in der Ung. Gesp. Neutra, mit 1 k. k. Lustschl., 1 kath., 1 luth. K., 1 Kapuzinerkl., 800 H. und 4,000 Einw., worunter 400 Juden, mit eigner Synag. Steingutfabr., die jährlich für 60,000 Guld. Waaren liefert; kaiserl. Gestüte u. Merinoschäferei. Entenfang durch Sacknetze.

Holitz, Oester. Mfl. im Böhm. Kreise Chrudim, mit 267 H.

Hollach, Baier. Weiler in dem Rezatlandger. Uffenheim, mit den Ruinen einer Burg, dem Stammhause der Fürsten von Hohenlohe.

Holland, Nied. Provinz zwischen 21° 50′ bis 24° 2′ ö. L. und 51° 45′ bis 53° 30′ n. Br., im W. und N. an das Deutsche Meer, im O. an den Zuidersee, Utrecht und Geldern, im S. an Nordbraband, den Biesbosch, Hollandsdiep, Brouwers haver Gat und Krammer gränzend, 98 1/2 QM. groſs. Ein äuſserst niedriges Land, zum Theil niedriger, als Meer, und daher ganz mit Dämm Deichen eingefaſst, auch von e Menge von Kanälen nach allen Se durchschnitten. Der Boden ist mei Moorgrund und schwere Marsch, im S. giebt es etwas trocknen Bo Flüsse sind: der Rhein mit seinen schiedenen Armen, die sich zum T in seinem Umfange in dem Deuts Meere oder den Dünen verlieren, Amstel, Schie und Vecht. Das Y breite Wasser tritt aus dem Zuid in das Land und steht mit seinem ſsern Binnensee, dem von Haarlem Verbindung. Von den übrigen See Morästen sind viele eingepoldert. allem Ueberflusse an Wasser fehl dennoch an gutem Trinkwasser. Luft ist unrein, feucht, nebelich nicht ganz gesund. Ackerbau wird in einigen Strichen von Südholland trieben, überall aber Gartenbau u. und wieder Blumisterei; die schö Wiesen befördern eine trefliche H vieh- und Schaafzucht; auch hat gute Torfstechereien. Die Kultu musterhaft, der Kunstfleiſs überall breitet und wenn auch jetzt nicht das, was er vormals war, doch immer von groſser Wichtigkeit. Allem aber ist es die Fischerei, Schifffahrt und der Handel, die Provinz zu einem der reichsten P auf der Erde gemacht haben, und che die wirklich auſserordentlich st Volksmenge noch jetzt erhalten. rechnet jetzt für Holland 747,6-3 Be ner, die sich durch mancherlei Sch rungen im Karakter, Sitten und bensart von dem Gros der Nation u scheiden; besonders hat der Westf länder viel Eigenthümliches. Rein keit ist überall zu Hause, doch mehr Gesetz der Nothwendig Herrschend ist die Holländische S che und die reformirte Religion, Klassen mit 331 Kirchsp. zählt, die Mehrheit der Nation. Doch haben bei alle übrigen Religionspart gleiche Rechte, und schwerlich d wenigstens eine christliche Sekte stiren, die hier nicht ihre Tempel Verehrer fände. Man zählt in der zen Provinz 37 St., 38 Mfl. und Sie ist in der Reihe die 9te Nie Provinz, wählt 22 Mitglieder zu Generalstaaten und gehört zur e Militärdivision und unter den Gerichtshof zum Haag: ihre Provin staaten sind aus 90 Mitgliedern — der Ritterschaft, 49 von den Städte 27 vom Lande — zusammengesetzt. land wird in 2 Gouvernements theilt: Südholland, 55 QM. mit Einw. in 6 Bez.: Haag, Leyden, Ro dam, Dortrecht, Gorkum u. Briel; Nordholland, 43 1/2 QM. groſs, mit Einw. in 4 Bez.: Amsterdam, Haa Hoorn und Alkmaar.

Hollandia, Nied. Fort auf der Lantoir, zu dem Gouvern. Banda hörig.

Hollandsdiep, Nied. Meerbusen schen dem Biesbosch und Haring welcher auch der Buttervliet gen wird.

Hollenburg, Oester. Mfl. an der nau, im Niederöster. V. O. W. W., 70 H.

Hollfeld, Baier. St. an der Wiese mit 174 H. u. 900 E., im Obermainkr

Fleischenfeld. Unweit davon die Muggendorfer und Streitberger Höhlen.

Hellstadt, Baier. D. in dem Untermainlandger. Neustadt an der Saale, mit 726 E.

Holmes, Britt. Eiland an der Küste der Wal. Sh. Glamorgan; unbewohnt.

Holmestrand, Schwed. St. am Dramsfjorden, im Norweg. Stifte Aggerhuus; gut gebauet, mit 865 Einw. Haven; Handel.

Holowczyn, Russ. St. im Gouv. Mohilew, wo Karl XII. die Russen besiegte.

Holowieczow, Russ. St. im Gouvern. Volhyn.

Holstebrö, (Br. 56° 22′) Dän. St. im Nördl. Stifte Ribe, A. Ringkiöbing, mit 139 H. und 853 E., nahrhaft, mit grofsen Ochsen- und Viehmärkten, auch starkem Lachsfange.

Holstein, Dän. Grofsherzogthum zw. 26° 29′ bis 28° 40′ ö. L. und 53° 30′ bis 54° 35′ n. Br., im N. an Schleswig, im O. an das Baltische Meer, im S. O. an Lauenburg und Lübeck, im S. an die Elbe u. Hamburg, und im W. an das Deutsche Meer gränzend. Areal: 153,50 QM. Oberfläche: die Ostseite hohes hügeliges Land, mit kleinen Seen angefüllt, und reich an malerischen Gegenden, die Mitte ein sandiger unfruchtbarer Landrücken, voller Heiden und Moore, die Westseite niedriges ebenes Strandland, durch Deiche gegen den Einbruch der Fluth geschützt. Boden: in der Mitte und auf der Ostseite Geest, auf der Westseite Marsch. Gewässer: die Elbe, Eider und Stör, der Plöner See, der Holsteiner Kanal. Produkte: Getreide, Buchwaizen, Hülsenfrüchte, Karpfen, etwas Hopfen, Flachs u. Hanf, Holz, Pferde, vorzügliches Rindvieh, Schaafe, Schweine, Wild, Gänse, Fische, Bienen, Salz, Kalk, Thon, Bernstein. Nahrungszweige: Ackerbau, und zwar meistens durch Koppelwirthschaft, eine starke Viehzucht, Fischerei, auch Häringsjägerei und Grönlandsfahrten; einige Gewerbe; 1797 besafs das Land ... Schiffe mit 30,011 Last und 5,454 Seeleuten. Ausfuhr: Butter, Käse, Korn, Grütze, Rübsaamen, Holz, Kohlen, Pferde (1797 6,386), Schlachtvieh aller Art, Geflügel, Fische, Torf. Volksmenge: 330,000 Deutsche (1803 325,743), meistens Lutheraner. Verfassung: das Land macht zwar einen Theil der Dänischen Monarchie aus, doch ist sein Beherrscher wegen desselben und Lauenburg zugleich ein Mitglied des Deutschen Bundes und hat darin die 10te Stelle, u. im Plenum 3 Stimmen; das Land soll auch eine landständische Verfassung erhalten, die gegenwärtig organisirt wird. Eintheilung: 1) in das eigentliche Herzogthum, welches 15 Städte, 16 Aemter, 6 besondere Landschaften, 3 adliche Klöster und 112 adliche Stifter enthält; 2) in die Herrschaft Pinneberg; 3) in die Grafschaft Ranzau.

Holstein, ein grofses Europäisches Fürstenhaus, welches gegenwärtig die 3 nordischen Thronen und das Grofsherzogthum Oldenburg beherrscht. Ein Graf Christian von Rüstringen, welcher 1155 Oldenburg erbauete, ist der gemeinschaftliche Stammvater des Hauses; 1459 erbten die Oldenburger Schleswig und Holstein, nachdem Christian schon 1448 König von Dänemark, 1450 von Norwegen, und 1458 von Schweden geworden war. Doch schmückte die dreifache Skandinavische Krone nur bis 1523 das Haus, und nach Christian II. Absetzung folgte Friedrich I. blofs in Dänemark und Norwegen. Die Söhne dieses Friedrichs I. stifteten hierauf die beiden Hauptlinien des Hauses:

1) von Christian III. stammt die ältere Linie ab, welche jetzt nur noch in der königl. Dänischen und den beiden Herzogl. Schleswigschen Linien zu Augustenburg und Beck blühet.

2) von Adolph die jüngere Linie oder die Herzoge von Holstein-Gottorp. Davon besitzt:

a) der ältere Zweig den kaiserl. Russ. Thron.

b) der jüngere vor jetzt die Schwedische Krone, und ein Nebenast dieses Zweiges das Grofsherzogthum Oldenburg und Fürstenthum Lübeck.

Holsteinischer Kanal, *Kieler Kanal*, Dän. Kanal, welcher das Nordmeer mit dem Baltischen Meere verbindet. Er fängt bei Rendsburg in der schiffbaren Eider an, berührt den Flemhudersee, der ihm das Wasser giebt, und endigt in dem Busen von Kiel, ist 4 1/3 Meile lang, auf dem Grunde 54, auf der Oberfläche 100 Fufs breit und durchaus 10 F. tief, so dafs er Fahrzeuge von 90 Lasten tragen kann. Jährlich passiren denselben im Durchschnitte 2,000 bis 2,500 Schiffe; 1798 2,250. Er ist 1777 angefangen, 1784 vollendet, und seine Vorrichtung hat 2,512,432 Rthlr. gekostet.

Holsteinsborg, Dän. Pflanzstadt im südl. Inspektorate von Grönland.

Holten, Preufs. St. am Rhein, in dem Kleve-Bergschen Rgbz. Kleve, in Form eines Kreuzes angelegt, mit 1 Schl., 1 ref. K., 149 H. und 744 E. Tuch-, Dekken- und Mesolanweberei mit 20 Stühlen (270 Stück).

Holten, Nied. D. in der Prov. Overyssel, mit 2,984 E.

Holum, *Holar*, Dän. St. auf der Insel Island Nordländinga Fiording, mit 1 Kathedrale, aber ohne Bischof, u. ganz verödet. Die Buchdruckerei ist nicht mehr, u. an ihrer Stelle steht ein Pferdestall.

Holyhead, (Br. 53° 23′ L. 12° 58′) Britt. Mfl. in der Wal. Sh. Anglesea, mit Haven auf einem Eilande, das durch ein schmales Wasser von der Hauptinsel getrennt ist. Station für die Dubliner Paquetboote.

Holy Island, Britt. Eiland unter 15° 57′ L. und 55° 39′ 10″ Br., gegen Fenham über, zur Engl. Sh. Northumberland gehörig. Es hängt mit dem Lande durch eine Sandbank zusammen, worüber man zur Ebbezeit trockenen Fufses gehen kann, und hat ein Fort mit einigen Fischerhütten, ist auch mit Robben und unzähligen Seevögeln bevölkert.

Holywel, Britt. St. am Meere, in der Wal. Sh. Flint, mit 1,016 H. und 5,570 E. Tabaksfabr.; Twifsspinnerei, die von einer eigenen Gesellschaft unterhalten wird; Haven. Im Thale Greenfield die wasserreiche Wunderquelle der Heiligen Winifreda, die in jeder Minute 420 Zntr. Wasser ausgiefst, und 3 Kupfermühlen, 1 Messingmühle, 1 Drahthütte u. 1 Galmeiwerk treibt.

Holzapfel, Nass. Standesherrschaft, welche der Erbin des letztern Fürsten von Anhalt-Bernburg-Schaumburg, der Gemahlin des Erzherzogs Josephs, Palatins von Ungarn, unter Nassauischer Hoheit gehört. Sie liegt an der Lahn, und enthält mit Schaumburg auf 2 QM.,

gegen 7,000 E. in 1 St., 12 D. und 4 Vorwerken. Die Einkünfte belaufen sich auf etwa 90,000 Gulden.

Holzapfel, Nass. St. in der Herrsch. Holzapfel, mit 1,200 E. Bei derselben ein einträgliches Blei- und Silberbergwerk, welches mit den dabei befindlichen Hütten über 500 Berg- und Hüttenleute beschäftigt und jährlich für 50 bis 60,000 Gulden Blei und Silber ausbeutet.

Holzemme, Preuſs. Fl. in dem Sächs. Rgbz. Magdeburg Q. am Fuſse des Brocken, Mündung bei Nienhagen in die Bude.

Holzhausen, Hess. Mfl. in dem Oberhess. A. Rodheim, mit 700 E.

Holzkirchen, Baier. Mfl. im Isarlandg. Wolfrathshausen, mit 71 H. und 400 Einw.

Holzkirchen, Baier. Mfl. in der Oettingen-Wallersteinischen Standesherrschaft des Rezatkr.

Holzminden, Braunschw. Kreisger. im Weserdistr., 3,22 QM. groſs, mit 1 St., 1 Mfl., 11 D., 4 Weilern, 2 Vorwerken, 8 einzelnen Höfen, 1,024 Feuerstätten und 8,504 E.

Holzminden, (Br. 51° 50′ 6″ L. 27° 5′) Braunschw. St. und Sitz eines Kreisger. im Weserdistr.; offen, an der Weser, mit 1 Marktplatze, 6 Hauptstraſsen und mit der Vorst. Altendorf 2 K., 403 H. u. 3,304 E. Gut eingerichtetes Gymnasium. Mancherlei Fabriken, als 1 Barchent- und farbige Garnfabr. mit Bleiche, 1 Cichorienfabr., 1 Seifenfabr., 1 Pfeifenfabr., 1 Stecknadelfabr., 1 Feilenhauerei, 4 Potaschensiedereien, 2 Essigbrauereien, 3 Lohgärbereien, 1 groſse Stahl- und Eisenfabrik mit 3 Frischfeuern, 1 Hammerschmiede und 1 Hoch- u. Stahlofen, die 1808 4,632 Zentner Stabeisen, 1,015 Zentner Reck-, Rund- und Bandeisen, 1,037 ½ Zentner Schmiedeeisen und 208 Mersen Rohstahl lieferte; die merkwürd. Sollinger Steinschleifereien, 1 Papier-, 4 Oel- u. 1 Sägemühle; vielerlei Handwerker, 207 an der Zahl. Stapelplatz des Leinen- und Eisenhandels, mit 13 Groshandlungen. Schiffbau u. Schifffahrt auf der Weser.

Homberg, Kurhess. St. an der Efze und Sitz eines A. von 1,922 H. und 12,923 Einw., in der Prov. Niederhessen. Sie ist ummauert, hat 4 Thore, 2 K., 1 Hosp., 334 H. und 2,869 E. Gärbereien, Leineweberei, Strumpfweberei.

Homberg, Preuſs. Standesherrschaft des Fürsten von Sayn-Witgenstein-Berleburg, in dem Kleve-Berg. Rgbz. Köln, 4,20 QM. groſs, mit 990 H. und 9,163 E. Sie hat ihren Namen von einem Schl.

Hombourg, Franz. Mfl. an der Rossel, in Ober- und Niederhombourg abgetheilt, beide mit 380 H. und 1,500 Einw., im Dp. Mosel, Bez. Sarreguemines.

Homburg, (Br. 49° 20′ L. 26° 6′) Baier. St. auf einem Berge in dem Rheinkreise, mit 1,761 E.

Homburg, Deutsches Fürstenthum in der Wetterau, welches der Landgraf von Hessen-Homburg als ein unabhängiges Land besitzt, aber desfalls noch keinen Sitz in der Bundesversammlung erhalten hat. Es enthält nur 1 ½ QM., mit 6,826 E., liegt an der Höhe, einem waldigen Bergrücken, und an der Lahn, und hat guten Kornboden und Viehzucht.

Homburg vor der Höhe, Hessen-Homb. Haupt- u. Residenzstadt an der Lahn, mit 1 Vorstadt, 1 Schl., 1 luth. 1 ref. K., 1 Hosp., 1 Waisenh., 388 H. 2,964 Einw. Sitz der Landesbehörden. Strumpf- und Mützenweberei, Hu[...] cherei, Uhrmacherei.

Homburg, Baier. Mfl. am Main, 117 H. und 564 E. und Sitz eines La[...] von 6,793 E., in dem Untermainkreis[...]

Homburg an der Ohm, Hess. St. [...] Sitz eines A. von 809 H. und 4,883 Ein[...] in der Prov. Oberhessen an der O[...] mit 251 H. und 1,569 E., worunter [...] 150 Leinen- u. Flanellweber, auch [...] schiedene Gärber, die ansehnliche [...] schäfte machen.

Homenau, *Homona*, *Humene*, (Br. 54′ 44″ L. 39° 36′ 14″) Oester. Mfl. [...] Laboncz, in der Ung. Gesp. Zem[...] mit dem schönen gräfl. Czakyschen [...] stelle Stephansruh, Park und Stuter[...]

Homs, *Hems*, vorm. *Emese*, (Br. 45′ L. 54° 51′) Osman. St. unweit [...] Aasi, im Pasch. Damask; ummauert, [...] einer Anhöhe, gut gepflastert und [...] bauet, mit Häusern von Basalt[...] Trapp, die daher ganz schwarz [...] hen, einer groſsen Menge von Mos[...] 2 griech., 1 nazaren. K., vielen Ba[...] Alkaisseria oder Seidenmarkt, 1 prä[...] gen und vielen geringeren Hans, [...] 30,000 Osmanen und Arabern, [...] Christen. Lebhaftes Gewerbe (Alf. III. S. 258). Nach Malte Brun da[...] ein Skelett einer einst berühmten S[...] wo man in einem prächtigen Te[...] einen schwarzen Stein verehrte (P[...] III. S. 135).

Honan, Schin. Provinz, der Ge[...] des Reichs, welche durch [...] Fruchtbarkeit, eine leichte Verbin[...] mit allen übrigen Provinzen, durch [...] ſsigen Ackerbau und Industrie ausze[...] net. Sie hat nach Allerstein 4,069 Q[...] 16,332,507 E. und 110 St., wor. Kai-fu die Hauptstadt.

Hondeneiland, *Dog Island*, A[...] Insel unter 15° 12′ s. Br., zu Scho[...] bösem Meeresarchipel gehörig; si[...] klein, niedrig und zum Theile [...] Meere überschwemmt, hat auch [...] Bewohner.

Hondsholredyk, Nied. Dorf mit [...] in der Prov. Südholland. Hier w[...] kön. Militärschule errichtet.

Hondtschoote, Franz. St. an [...] Kanale, im Dp. Norden, Bz. Dunke[...] mit 539 H. und 3,168 E. Spitzenge[...] Gärbereien. Sieg der Franzosen [...] die Hanoveraner 1793.

Honduras, Span. Intendanz in [...] Gen. Kapit. Guatimala, im N. un[...] an das Caraibische Meer, im S. an [...] ragua, im W. an Guatimala und V[...] Paz gränzend, 5,297,96 QM. groſs, 179[...] 289,314 Einw., ohne die unbezwun[...] Muskitos, welche einen groſsen [...] der nach ihnen benannten Küste[...] des Innern inne haben, und, ohne [...] Britten, die sich unter denselben [...] gesetzt haben (s. *Muskitoküste*). [...] sehr heiſses, aber im Ganzen fruc[...] res Land, das indeſs bis jetzt einer [...] ligen Wildniſs gleicht. Hauptst[...] Valladolid.

Honfalize, s. *Houffalise*.

Honfleur, (Br. 49° 25′ 13″ L. 17[...] 39″) Franz. Seestadt und Haven an [...] M der Seine, im Dp. Calvados, Bz. P[...] l'evêque; schlecht gebauet, mit [...] 1,027 H. und 8,664 E. Handelsgeri[...] Börse; Handel (vor dem Seekriege [...] 52 eigenen Schiffen); Manufaktur[...]

litzen und Spitzen; Quinkaillerie; große Vitriol- und Alaunfabr.; Salzraffinerie; Minoterie; Fischerei und Häringsbereitung.

Hong, Schin. Fl., welcher auf den Gebirgen der Prov. Yün-nan der Erde entquillt, die Prov. Quang-si u. Quang-tong durchströmt, u. sich, ehe er in den Meerbusen von Quang-ton tritt, in mehrere Arme theilt und dadurch verschiedene Inseln bildet, wovon das Portugiesische Makao die bekannteste ist.

Hong-tse, Schin. großer Binnensee in der Prov. Kian-nan.

Honhard, Würt. D. und Schl. in der L. V. Kocher, O. A. Ellwangen, mit 482 Einw. Geburtsort des Publizisten Pet. v. Ludewig † 1743.

Honimoa, s. *Uanimoa* oder *Hanimoa*.

Honingen, Preuſs. Mfl. an dem Rheine, in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz.

Honiton, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Devon. Hier werden die breitesten Spitzen im Reiche geklöppelt und ein starker Butterhandel getrieben.

Honningen, Preuſs. Mfl. an der Ahr, mit 181 E., in der Prov. Niederrhein, Rbz. Koblenz.

S. Honorat, Franz. Eiland, zu den Lerinen gehörig (s. *Lerinen*).

Hont, der westl. Arm der Schelde, welcher sich von Sandvliet in den Niederlanden bis nach Vlieſsingen erstreckt.

Hontaux, Franz. Mfl. am Ludon, mit 132 E., im Dep. Landes, Bez. Mont de Marsan.

Honth, *Nagy-Honth*, Oester. Gesp. in dem Ung. Kr. diesseits der Donau, 10 QM. groſs, vom Szitana durchzogen und von der Eipel, Donau und Gran bewässert. Ein gebirgiges Land, reich an Korn, Tabak, Wein, Gold, Silber und mehreren Fossilien. Die Volksmenge besteht aus 104,931 Slawen und Deutschen, die in 3 Freist., 9 Mfl., 176 D. und 32 Prädien wohnen. Obergespan ist der Graf Kohari. Kongregationsort der Mfl. Ipoli-Sagh. Die vormalige Gespan. Kis-Honth ist gegenwärtig mit Gömör verbunden.

Hoodsinsel, *Fetuga*, Australinsel unter 238° 29′ 30″ ö. L., zu der Gruppe der Markesas gehörig.

Hoogeveen, Nied. Dorf mit 4,315 E., in der Prov. Drenthe.

Hooglede, (Br. 50° 58′ 51″ L. 20° 44′ 52″) Nied. Dorf in der Provinz Südbraband, mit 3,591 E.

Hoogstraaten, (Br. 51° 24′ 12″ L. 22° 46″) Nied. St. nahe an der Merck, in der Prov. Antwerpen, mit 1 Schl., 1 Stiftsk. und 1,475 E.

Hoop, Britt. Kolonie am Corentin, in der Guiana. Provinz Berbice, von Herrnhuthern angelegt.

Hoope, Han. D. an der M. der Ilmenau in die Elbe, mit 62 H. und 402 E., im Lüneb. A. Winsen. Nahe dabei die Hooperschanze.

Hoopers-Insel, Australinsel unter 190° 22′ 45″ L. und 0° 3′ n. Br., zu der Gruppe von Mulgrave's Archipel gehörig.

Hoorn, *Hornes*, Nied. Mfl. und Schl. nahe an der Maas, mit 639 E., in der Prov. Limburg.

Hoorn, (Br. 52° 38′ L. 22° 59′) Nied. St. an dem Zuidersee, und Hauptort eines Distr. von 51,889 E., in der Provinz Nordholland, mit 10 K., 2,817 H. und 293 E. Wollenweberei, Tapetendruckerei; Schiffbau; Haven; Butter-, Käse- und Viehhandel. Geburtsort Schoutens, der 1616 um das Kap Hoorn segelte, u. des Humanisten Hadr. de Jonghe † 1575.

Hoorn-Eyland, zwei Australinseln unter 14° 13′ bis 14° 23′ s. Br. und zwischen den Schiffer- und Freundschaftsinseln belegen, nur einen Kanonenschuſs von einander entfernt. Sie haben eine Menge Australprodukte und kupferfarbige Bewohner.

Hopefield oder *S. Francis*, Nordamer. Distr. im Gebiete von Louisiana, mit 188 E.

Hopfgarten, Oester. Mfl. im Gebirge des Niederöster. Kr. Salzburg.

Hopkins, Nordamer. County im St. Kentucky, mit 2,964 E.

Hopital, Sard. Mfl. mit 567 Einw., im Herz. Savoyen, Prov. Chambery.

Hopital sur Rochefort, l', Franz. Mfl. mit 86 H. und 240 Einw., im Dep. Loire, Bz. Montbrison.

Hor, Thibet. Prov. zwischen den Provinzen Ngari und Kiang und dem Lande Kaschgar, von rohen Nomaden bewohnt, die Tatarischer Abstammung zu seyn scheinen.

Horazdiowicz, *Horazdiegowice*, Oest. St. an der Wotowa und Hauptsitz einer Löwenstein-Wertheimschen Herrschaft, im Böhm. Kr. Prachin; wohl gebauet, mit 1 Schl., 3 K., 2 Hosp., 227 H. und 1,757 E. Weberei, Branntweinbrennerei. In der Nähe die Ueberbleibsel des Schl. und der St. Prachno, auf dem hohen Berge Prachim.

Horb, (Br. 48° 26′ 38″ L. 26° 21′ 42″) Würt. St. und Sitz eines O. A., in der L. V. Mittelneckar, am Neckar, mit 1,678 E., 1 Badehause, 1 Leprosenhause, 1 Oel- und Walkmühle und 1 Ziegelhütte. Tuchweberei; Tuchhandel.

Horbourg, Franz. Mfl. nahe am Ill, mit 563 Einw., im Dep. Oberrhein, Bez. Colmar.

Horeb, Arab. Spitze des Gebirgs Dschebel Musa; dem Sinai gegenüber. Sie ist in der Geschichte des Jüdischen Volks berühmt.

Horgen, Helv. Mfl. am Zürichersee, im Kanton Zürich, und Kirchsp. von 3,300 E. Haven, mit Seezoll und Kaufhause; Schifffahrt und Transitohandel.

Horheim, Bad. Mfl. an der Wutach, in dem Wiesenkr., B. A. Thiengen, mit 72 H. und 403 Einw., zu der Fürstenbergschen Herrschaft Stühlingen gehörig.

Horkheim, Würt. Mfl. in der L. V. Unterneckar, O. A. Heilbronn, mit 1 alten Burg und 606 Einw. Römische Alterthümer.

Horn, Oester. St. im Niederöster. V. O. M. B., mit 1 K., 1 Gymnasium u. 165 H.

Horn, Lippe-Detm. St. und Sitz eines A. von 4,770 E., in der Grafschaft Lippe; ummauert, mit 1 Burg, 366 H. u. 1,240 E., worunter verschiedene Zeuchmacher, Wollen-, Leinen- und Drellweber.

Hornath, Oester. Fl. in Oberungarn; Quelle auf den Karpathen, Mündung in die Theiſs.

Hornbach, Baier. St. am gleichn. Fl. in dem Rheinkr., mit 972 E.

Hornberg, Bad. St. in einem engen romantischen Thale am Gutach, u. Sitz eines B. A. von 7,660 E., im Donaukr.; sie hat 1,025 E. Ueber derselben liegt auf einem steilen Felsen das Schloſs Hornberg.

Hornburg, Preuſs. St. an der Ilge, im Sächs. Rgbz. Magdeburg, mit 1 Schl., 1 luth. K., 1 Hosp., 436 H. und 2,383 E., wor. 61 Juden. Hopfenbau, jährl. 1,700 Zentner. Kleinhandel.

Hornburg, Preuſs. Stadt im Westphäl. Rgbz. Münster, mit 120 H. u. 700 E., zur Aremberg. Standesherrsch. Recklinghausen gehörig.

Hornby, Britt. Mfl. am Hindborn, in der Engl. Shire Lancas, mit 1 Baumwollenmanufaktur.

Horncastle, Britt. St. am Bain, in der Engl. Sh. Lincoln. Sie hat sich in den neuesten Zeiten auſserordentlich gehoben, zählt jetzt 6,000 E. und treibt einen bedeutenden Handel mit Vieh und Produkten.

Horneburg, Han. Mfl. an der Lühe, mit 109 H. und 1,320 E. und Sitz eines Gerichts, in der Provinz Bremen. Meerrettigbau.

Hornoy, Franz. Mfl. mit 268 H. und 1,190 E., im Dp. Somme, Bz. Amiens.

Hornsey, Britt. Mfl. am Meere, in dem Ostriding, der Engl. Shire York. Fischerei.

Hornstein, *Szarvkö*, Oester. Mfl. und Schl. in der Ung. Gesp. Oedenburg.

Horn-Sund, Amerikan. Meerenge der Baffinsbai, unter 75° 45′ n. Br., der nördlichste Punkt, wohin man bis jetzt vorgedrungen ist.

Horodenka, Oester. Mfl. am Dniestr, im Galiz. Kr. Zaleszyk.

Horodetz, Russ. St. im Gouv. Grodno, in dem Kanale, welcher den Pina mit dem Bug vereinigen soll.

Horodlo, Russ. St. am Bug, in der Poln. Woiw. Lublin.

Horp, Franz. D. unweit der Oisne, im Dp. Mayenne, Bz. Mayenne, mit 242 H. und 1,618 E.

Horry, Nordamer. Distr. im St. Südcarolina, mit 4,349 E.

Horsens, Dän. St. am Kattegat, im Jütl. Stifte Ribe, A. Veile. Sie ist ziemlich gut gebauet, hat 2 K., 1 Hosp., 477 H. und 2,400 E. Haven, der jedoch nur kleine Schiffe aufnehmen kann; viele Nahrung und Gewerbe in Tüchern und Flanell. Fischerei.

Horsham, Britt. Mfl. in der Engl. Shire Sussex, mit 1 Freischule. Federviehzucht.

Horsley, Britt. Eiland unweit Harwich, zur Engl. Sh. Essex gehörig.

Horst, Nied. Mfl. in der Prov. Limburg, mit 2,018 E. Tuchmf.; 100 Leineweber mit 90 Stühlen.

Horstmar, (Br. 52° 5′ 13″ L. 24° 56′ 32″) Preuſs. St. an der Vechta, im Westphäl. Rgbz. Münster, mit 1 Schl., 150 H. und 900 E., zur Rheingräfl. Standesherrschaft Horstmar gehörig. Diese enthält auf 3½ QM., 4 St., 5 Mfl., 31 Kirchsp., 149 D. und 45,779 E., und brachte ihrem Besitzer mehr, als 200,000 Gulden ein (s. *Rheingrafen*).

Horszow, Russ. St. im Gouvernement Minsk.

Horta, *Orta*, Port. Villa auf der Açoreninsel Fayal, an einer geräumigen Bai, im S. O. der Insel; gut gebauet, mit einer langen Hauptstraſse, 1 K., 4 Kl., 1 Hosp, 1 Armenh., 2 Vorst., 886 H. und 4,000 E. Stapelplatz des Seehandels von Fayal und Pico, mit dem beſsten Haven auf den Açoren, der durch 2 Forts geschützt wird. Auſserdem der kleine Haven Porto Pin.

Horta, s. *Orta*.

Hortes, Franz. Mfl. von 163 H. u 1,060 Einw., im Dep. Obermarne, B Langres.

Horzepnik, Oester. St. mit 125 H., i Böhm. Kr. Tabor.

Horzitz, *Horzicze*, Oester. St. i Böhm. Kr. Biczow, mit 325 H. und 2, Einw.

Horzowitz, *Horzowice*, Oester. am Rothenbache, im Böhm. Kr. Berau mit 1 Schl., 204 H. und 1,868 E. Gl hütte, Eisenhammer. Silber-, Queck silber- und Zinnoberbergwerk; Stei kohlengruben.

Hospital, Helv. Weiler am St. Got hard und an der nach Italien führend Straſse, im Kanton Ury, mit 1 Kapu nerkl., dessen Mönche das wohlthät Geschäft ausüben, nothleidenden R senden zu Hülfe zu kommen.

Hostalrich, Span. Villa am Torde mit 1 festen Schl., in der Provinz Ca luña.

Hostau, *Hostow*, Oester. St. im Böh Kr. Klattau, mit 122 H. Leinenba manufaktur.

Hosterbitz, *Hostiehradice*, Oeste Mfl. im Mähr. Kr. Znaym, mit 240 H. 1,210 E.

Hostimuri, Span. Villa in der Ne span. Intend. Sonora, klein, aber vo reich, mit guten Bergwerken.

Hostomitz, *Hostomnicze*, Oester. im Böhm. Kr. Beraun, mit 207 H. u 1,342 E.

Hoszufalu, *Langendorf*, Oester. im Siebenb. Distr. Kronstadt, mit luth., 1 griech. K., 584 H. und 2 Einw.

Hoszumezö, *Kimpulung*, (Br. 47° 30″ L. 41° 25′ 30″) Oester. Mfl. an d Theiſs, in der Ung. Gesp. Marmaro mit 1 ref. und 1 unirt. K.

Hotham, Britt. Gesundbrunnen di neben Clifton und an der grotesken F senreihe, S. Vincent, in der Engl. Sh Gloucester. Sein Wasser wird w verführt.

Hotomin Solu, Asiat. Fl., welc die Landschaft Kaschgar durchst und sich in den Lop Nor mündet.

Hottentotten, Afrik. Volk, wel die Südspitze der groſsen Halbi theils als Unterthanen der Britten, t unabhängig bewohnt. Eine groſse k Statur, ein dicker Kopf, groſse Au platte Nase, dicke Lippen, herve hende Backenknochen und gelbbr Haut, zeichnen den Hottentotten, nicht Neger ist, aber doch demsel nahe steht, aus. Sein Haar ist kr schwarz, aber nicht wollartig. wohnt in Hütten von Stangen Matten, und bekleidet sich mit Sc fellen oder Thierhänten, die als K oder Mantel um die Schulter häng Seine Nahrung besteht in Milch, W zeln, Kräutern und Fleisch von wil Thieren, selbst von Reptilien; se einzige Beschäftigung in Viehzucht Jagd. Er lebt in einer demokrati Verfassung unter selbst gewählten führern; seine Dörfer heiſsen Kraals jeder Kraal bildet eine Republik sich. Begriffe von einem höhern W sen besitzt er nicht; seine Sprache terscheidet sich von allen bekan besonders durch ihre schnalzena Aussprache. — Am Kap theilt man Hottentotten ein: 1) in Koloniehot totten, im Umfange des Kaplandes, zum Theil als Dienstboten bei den lonisten dienen; 2) in wilde Hotte

n, die noch im Naturzustande leben; ihnen gehören vorzüglich: a) die Buschmänner, Bosjesmans, die sich in Wäldern und Gebirgen umhertreiben, vom Raube nähren und die gefürchtetsten Feinde der Kolonisten sind; b) die Namaquas, in die grofse und kleine Horde getheilt, auf beiden Seiten des Fischflusses; c) die Gonaquas an der Gränze des Kafferlandes, jenseits des Stadesfl.; d) die Damaquas. Letztere beiden Stämme sind schon den Kaffern verwandt.

Hotzenplotz, *Osoblaha*, Oester. St. im Mähr. Kr. Prerau, mit 335 H. und 1573 E., wor. 596 Juden.

Houat, Franz. Eiland unter 14° 43' 6" L. und 47° 23' 32" Br., an der Küste des Dep. Morbihan, Bez. Lorient, mit Fort und 150 E.

Houdain, Franz. Mfl. an der Brette, mit 102 H. und 909 E., im Dep. Pas de Calais, Bez. Bethune.

Houdan, (Br. 47° 47' 21" L. 19° 15' 38") Franz. St. am Vesgres, im Dep. Seine-Oise, Bez. Mantes; 321 H., 1,700 Einw. Wollenstrumpfmf.

Houffalize, Nied. St. an der Ourthe, im Grofsherz. Luxemburg, mit 1 Schl. u. 702 E.

Houga, Franz. Mfl. mit 1,025 E., im Dp. Gers, Bz. Condom.

Hougärden, Nied. Mfl. an der Geette, in der Prov. Südbraband, mit 2,434 E. 55 Brauereien, 12 Branntweinbrennereien.

Houghton Hall, Britt. Villa des Grafen von Oxford, mit einer treflichen Gemäldegalerie, in der Engl. Shire Norfolk.

Hougue, s. *Hogue*.

Houille, Nied. Fl. in der Provinz Namur; Q. bei Wellerzies, M. bei Givet in die Maas; Nebenfl. Hulle.

Hou-Quan, s. *Hu-Quan*.

Houssa, s. *Hussa*.

Howal, Afrik. Negerreich in Senegambien, welches sich auf 30 Meilen längs dem Senegal erstreckt, und von Jaloffern bewohnt wird. Der Häuptling führt den Titel Brack.

Howden, Britt. Mfl. in der sogenannten Howdenshire des Ostridings, der Engl. Sh. York.

Howesinsel, Australinsel unter 16° 45' s. Br., zu der Gruppe der Gesellschaftsinseln gehörig. Sie besteht nur aus kleinen schmalen Strichen Landes, die durch Sandbänke zusammenhängen, und ist in der Mitte von einem Strome durchschnitten.

Howesinsel, Australinsel unter 10° 35' s. Br., zum Archipel von S. Cruz gehörig. Sie ist gebirgig und hat die Form eines Kuhhuts.

Howesinseln, Australgruppe von Inseln unter 5° 30' s. Br.; gut bewaldet u. von Hunter entdeckt.

Howth, Britt. Fischerort am Ende der Bai von Dublin, in der Irisch. County Dublin, wo gegenwärtig ein Haven zur Ueberfahrt nach England angelegt wird, welches die Fahrt dahin um 3 Stunden verkürzen dürfte.

Hoya, Han. Prov. zwischen 26° 13' bis 27° 5' ö. L. und 52° 30' bis 53° n. Br., im N. an das Stadtgebiet von Bremen und die Provinz Bremen, im N. O. an Verden, im O. an Lüneburg und Kalenberg, im S. an den Preufs. Rgbz. Minden, im W. an Diepholz und Oldenburg gränzend, und, mit Einschl. von Uendenberg, Uchte und Auburg, 54,90 QM. grofs, mit 89,589 meistens luth. E., in 1 St., 20 Mfl., 47 Pfd., 435 geringern D. und Weilern, 79 Vorw. und einzelnen Höfen und 12,549 H. Das Land ist völlig eben, wird von der Weser, Eiter, Aue und Delme durchströmt, hat an den Flüssen Marsch, meistens aber Haide- und Sandboden, doch einträglichen Acker- und Flachsbau und eine schöne Viehzucht, die beide den Reichthum des Landes ausmachen. Die Einw. sind wohlhabend, doch gehen viele der Geringern auf Tagelohn nach Holland. Die Provinz hat mit Kalenberg gemeinschaftliche Landesbehörden, und wird in 1 Stadtgericht und 17 Aemter abgetheilt.

Hoya, (Br. 52° 48' 47" L. 26° 47' 44") Han. Mfl. und Sitz eines A. von 2,001 H. und 15,972 E., in der Prov. Hoya. Der Ort liegt an der Aller, hat 1 K., 199 H. und 1,687 Einw. Leineweberei, Leinenlegge, worauf 1792 257,036 Ellen gezeichnet sind.

Hoyer, (Br. 54° 59') Dän. Mfl. im Schlesw. A. Tondern, mit 175 H. und 630 Einw. Haven; Zollhaus; Handel.

Hoyerswerda, *Wojretz*, Preufs. St. an der schwarzen Elster, in dem Brandenb. Rbz. Frankfurt, mit 1 Schl., 240 H. und 1,000 Einw. Strumpfstrickerei; Bienenzucht.

Hoym, Bernb. St. an der Selke, wo dieser Fl. die Getel aufnimmt, u. Sitz eines A. von 3,789 E. Die St. hat 350 H. und 1,740 E. Von derselben hatte eine jetzt im Mannesstamme erloschene Nebenlinie des Anhalt-Bernburgschen Hauses den Namen.

Hrabin, Oester. Mfl. auf einem Vorberge der Sudeten, im Mähr. Kr. Troppau, mit 1 Schl., 105 H. u. 600 E.

Hradek, Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Liptau, mit 1 Schl., 1 kath. K. u. 675 E. Normalschule, Forstschule, Zeichnen-, Musik- und weibliche Industrieschule. Eisenhammer.

Hradek, Oester. Dorf im Böhm. Kr. Prachin, mit 1 Schl. und Mineralbade.

Hradisch, Oester. Kr. in Mähren, 66,36 QM. grofs, mit 12 St., 4 Vorst., 28 Mfl., 353 D., 39,800 H., 54,465 Familien u. 215,923 E.

Hradisch, *Hradiste*, Oester. Hptst. des gleichn. Mähr. Kr., auf einer Insel in der March, mit 1 K., 1 Franziskanerkloster, 272 H. u. 1,700 E.

Hrob, s. *Klostergrab*.

Hrubieszow, Russ. St. am Huczna, in der Poln. Woiw. Lublin.

Huajocingo, *Huexotzingo*, Span. St. in der Neuspan. Intend. Puebla, einst der Hptort einer kleinen Republik.

Huaheine, Australinsel unter 16° 43' s. Br., zu der Gruppe der Gesellschaftsinseln gehörig. Sie ist vom Meere vielfach und tief eingeschnitten, auf ihrer Oberfläche hügelich, reich an Yams und voller Bewohner. Der Haven heifst Owharre.

Huallaga, Amer. Strom im Inneren von Peru, welcher auf den Anden entspringt, an der westl. Seite der Pampa del Sacramento hinfliefst und unter 4° 55' s. Br. dem Marañon zuströmt.

Huamalies, Span. Distr. der Peru. Intend. Tarma, mit 14,234 E., bekannt wegen seiner Silber- und Quecksilbergruben.

Huanoco, Span. Distr. der Peru. Int. Tarma, mit 16,826 E.

Huaylies, Span. Distr. der Peru. Int. Tarma, mit 40,822 E.

Hub, Bad. Meierei im Murgkr., B. A. Bühl, mit 1 Gesundbrunnen, der gewöhnlich nur von Frauen besucht wird.

S. Hubert, Preuſs Mfl. in dem Kleve-Berg. Rgbz. Kleve, mit 1 kath. K., 330 H. und 1,928 E. Leinen- und Bandweberei; Gebild.

S. Hubert, (Br. 50° 3′ L. 22°) Nied. St. im Ardennerwalde, der Prov. Lüttich; vorm. Sitz einer berühmten Benediktinerabtei und Wallfahrtsort. Potaschensiedereien, jährlich 900 Zentner; Blechschmieden; Uhrmacherei; Holzhandel.

Hubertsburg, (Br. 51° 16′ 56″ L. 30° 34′ 22″) Sächs. Jagdschl. in einem Walde des Leipz. A. Mutzschen; berühmt wegen des Friedens von 1763, welcher den 7jährigen Krieg endigte.

Hucqueliers, Franz. Mfl. mit 690 E., im Dp. Pas de Calais, Bz. Montreuil.

Huddersfield, Britt. St. am Calder, in dem Westriding, der Engl. Sh. York, mit 1,398 H. und 7,279 E. Tuchhalle; Hauptmarkt für Halbtücher; Wollenweberei, bes. in Modetüchern.

Hudemühlen, Han. Mfl. an der Aller, in dem Lüneb. A. Ahlden, mit 60 H. und 447 Einw. Holzhandel; Schiffbau.

Hudikswall, *Hudwikswall*, (Br. 61° 43′ 45″ L. 34° 47′ 45″) Schwed. St. am Ende der Bucht Hudikswallsfiörden in Gefleborgslän; gut gebauet, mit 1,429 E. Haven; Schiffahrt mit 5 Fahrzeugen; Handel mit Leinewand (300,000 Ellen), Flachs) 1,000 Zntr.); Nägeln u. Brettern.

Hudson, Beträchtlicher Nordamerik. Strom. Q. auf der Nordseite des Staats Neuyork, zwischen dem Champlain u. Lorenz; M. durch 2 Arme im Umfange von Neuyork in den Ozean. Lauf 50 M.; schiffbar von Albany, 28 Meilen abwärts. Die Fluth steigt 26 M. in denselben hinauf. Zwischen Albany und Fort Edwards macht er 2 Wasserfälle.

Hudson, Nordamerik. Hauptort der Neuyork. County Columbia, am gleichn. Flusse; regelmäſsig angelegt, mit 4,048 E. Segeltuchweberei, Thransiedereien, Schiffswerfte, Handel; mit 1 Bank.

Hudsonsbai, Nordamer. groſser Meerbusen oder vielmehr ein mehr als 14,000 QM. groſses Meer, zwischen Labrador oder Ostmain und den beiden Nordwales, welches durch die Cumberland-, Frobisher- und Hudsonsstraſse mit der Davisstraſse und dem Ozean zusammenhängt. Sein südlicher Theil heiſst die Jamesbai und empfängt das Wasser des Albany- und Mooseflusses. Im N. W. dringt aus dem Meere Chesterfie ds Inlet tief in das Land; oberhalb desselben liegen die Wager- und Repulsebai. Unter den übrigen Flüssen, die er aufnimmt, sind der Severn, Churchill und York die vornehmsten. Das um dieses Meer belegene Land ist, wie es selbst, den gröſsten Theil des Jahres hindurch vom Eise erstarrt, und bietet einen schrecklichen Anblick dar.

Hudsonsstraſse, Nordamer. Meerenge, welche an der Davisstraſse zwischen den Inseln Charter u. Resolution in die Hudsonsbai führt.

Hue, Anam. Fluſs, welcher auf den Gebirgen von Laos entspringt, Dangngai durchströmt, bei Bak-king oder Kescho vorbeigeht, und sich unter 16° 40′ n. Br. in die Tunquinbai mündet.

Hückeswagen, Preuſs. Mfl. an [...] Wipper, in dem Kleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, mit 1 Schl., 1 kath., 1 ref. K. 738 H. und 4,300 E. Mf. in Tuch mit [...] in Siamoisen mit 145, in wollenen Strümpfen mit 22 Stühlen; Baumwollenspinnerei, die über 100 Arbeiter beschäftigt; Verfertigung von Remscheider Waaren.

Hüfingen, Bad. St. an der Bregach. Sitz eines B. A. von 10,057 E., im Donaukr. Sie ist ummauert, hat 1 Sch[...] 1 Korrektionshaus, 182 u. 1,152 E.

Huelgoët, Franz. Mfl. mit 680 Einw. im Dep. Finisterre, Bez. Chateaul[...] Reiche Bleimine und Bleiofen. In [...] Nähe ein groſser fischreicher Teich.

Huelma, (Br. 37° 34′ L. 13° 5′) Span. Villa am Odiel, in der Prov. Jaen, [...] 2,400 E.

Huelva, Span. Villa an einer B[...] worein sich der Tinto und Odiel ergieſsen, in der Prov. Sevilla, mit 5,000 [...] Haven; Sardinhasfischerei.

Hünefeld, Kurhess. St. und Sitz ei[...] A. von 5,398 Einw., in der Prov. Ful[da.] Die Stadt zählt 1 kath. K., 1 Hosp., [...] H. und 1,663 E.

Hünerwasser, *Kurziwody*, *Urr*[...] Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Bunzlau, m[it] 1 Schl. und 130 H. Leineweberei; Pe[ch]siederei; Kalkbrennerei.

Hüningen, s. *Huningue*.

Huescu, Span. Ciudad. am Isula, [in] der Prov. Aragon, deren Festungswer[ke] verfallen sind. Sie hat 3 Thore, 1 K[a]thedrale, 4 Pfk., 5 Kl. und 6,800 E. [Bi]schof; Universität; 2 Kollegien. T[uch]weberei, Gärberei.

Huescar, Span. Ciudade und Schl[oss] zwischen dem Guardacar und Barba[...] in der Provinz Granada, mit 2 Pfk., [...] Kl., u. 3,000 E.

Huete, Span. Ciudade an einem kl[ei]nen Fl. der Prov. Cuenca, mit 11 Pfk. [...] Kl., 3 Hosp., 2,500 Einw. Safran- u[nd] Hanfbau.

Hüttenberg, Oester. Mfl. am G[...]schitz, im Illyr. Kr. Klagenfurt, mit [...] H. und 510 E. Groſses Eisenbergwe[rk,] wozu 7 Hochöfen gehören, die jährli[ch] gegen 150,000 Zentner Roheisen pro[du]ziren.

Hüttenberg, Hess. Amt in der P[rov.] Oberhessen, mit 7 D., 729 H. und 5,[...] Der Amtssitz ist zu Langöns.

Hüttengrund, Meining. D. in de[m A.] Sonnenberg, mit 20 H. u. 193 E., die m[ei]stens Tischler, Holzarbeiter u. Schw[arz]blechschmiede sind. Man verfertigt vi[ele] Geigen u. Sonnenberger Waaren.

Hüttenheim, Baier. Mfl. in dem R[e]zatkr., zu der fürstl. Schwarzenbe[rg]schen Standesherrschaft gehörig.

Hüttensteinach, Meining. D. in [dem] A. Sonnenberg, mit 9 H. u. 70 E. Eisenh[am]mer, der jährlich 4,000 Zntr. verarbeite[t.]

Hueuquo, Südamer. Strom in Pa[ta]gonien. Q. auf den Cordilleras v[on] Cujo; Mündung in den Atlantisch[en] Ozean.

Huggenlaubach, Würt. Hof an [der] Roth, in der L. V. Donau, O. A. Wi[b]lingen, welcher zur Standesherrsch[aft] Guttenzell gehört. Gesundbrunnen.

Hugly, Hindostan. Fl. in der Pr[ov.] Bengalen, der aus der Vereinigung [des] Kossimbazar und Jellinghy, der bei[den] westl. Arme des Ganges, entsteht, [die] Haven von Kalkutta bildet, und [in] dem Bengalischen Meerbusen zufällt.

Hugly, (Br. 22° 54′ L. 108° 2′) [...] St. am Hugly, in der Prov. Bengal[en]

Präs. Kalkutta, ansehnlich und mit beträchtlichem Handel.

Hugun, Russ. Eiland im Anadyrsch. Meerbusen, zu dem Sindowarchipel gehörig. Es ist bewohnt.

Huilicher, Südamer. Völkerschaft, welche in einem Theile von Chile sesshaft ist.

Huilquilemu, eine der 15 Provinzen, in die das Span. Generalkapitanat Chile getheilt ist.

Huis, Franz. Mfl. an dem Rhone, Dep. Ain, Bez. Belley, mit 260 H. u. 1,077 E.

Huissen, Nied. St. am Rhein, in der Prov. Geldern, mit 1 ref. K., 197 H. 1,002 E.

Huizen, Nied. D. in der Prov. Nordholland, mit 1,869 E. Tuchweberei; Baumwollenspinnerei zu Dochten und Garnen.

Hukery, (Br. 16° 13′ L. 92° 21′) Hind. St. in der Prov. Bejapur.

Hulein, Hulin, Oester. Mfl. am Russawa, im Mähr. Kr. Prerau, mit 272 H. u. 1,940 E.

Hules, Britt. St. am Tyne, in der Schott. Sh. Haddington.

Hull, Kingston upon Hull, (Br. 53° ...) Britt. Seest. an der M. des gleichn. Fl. und der Humber in dem Ostriding der Engl. Sh. York, enge gebauet, mit 2 K., 1 Freischule, mehrern Hosp., 4,507 H. u. 29,516 E. The Trinity, eine Versorgungsanstalt für Schifferwitwen; Theater, Börse; beträchtliche Seifensiedereien und Thranbrennereien, 2 Zuckersiedereien, 1 Spermaceti- und Wachslichterfabr., 1 Bleizuckerfabr., 1 Terpentinfabr., 1 Eisengiesserei, mehrere Segeltuchmf. und Taudrehereien. Kleine durch Kunst geschaffener Haven und Docken. Grönlandsfahrten, von welchen 1804 40 Schiffe mit 397 Wallfischen, 23,669 Robben und 51 Seeeinhörnern zurückkehrten. 1815 segelten 58 Schiffe dahin. Ostsee- und Kornhandel. Geburtsort des Dichters Will. Mason

Hulomitsch, Gastuni, Osman. St. am Flusse ..ko, der Insel Zante gegenüber, im ...l. Sandsch. Morah, mit 1 Kastelle u. 3,000 wohlhabenden Einw. Baumwolle, Seide- und Weinbau. Handel mit diesen Produkten, Mais, Schaafen und Käse. 1 1/2 M. östl. sieht man die Trümmer von Elis.

Hulpen, Nied. Mfl. mit 771 E., in der Prov. Südbraband.

Huls, Preuſs. Mfl. unter dem Hülserberge, in dem Kleve-Berg. Rgbz. ..., mit 1 kath. K., 350 H. und 1,670 E. Leinen- und Bandweberei.

Hulst, (Br. 51° 16′ 54″ L. 21° 43′ 15″) Nied. St. in der Prov. Ostflandern, ummauert, mit 4 Thoren, 1 Pfk., 400 H. u. ... E.

Hultschin, Holtschin, Hiocin, Preuſs. St. in dem Schles. Rgbz. Oppeln, mit 1 kath. K., 189 H. und 1,125 E. Tuchweberei, mit 28 Meistern; 2 Steinkohlengruben (21,000 Schffl.).

Huly Onore, (Br. 13° 44′ L. 93° 15′) Hind. St. am Buddra, mit 1 starken Fort, in dem Gebiete des Rajah von ...re.

Human, Uman, Russ. St. in dem Gouv. Kiew, etwas befestigt, mit 418 H. u. 2,508 E.

Humanbar, Algier. St. in der Prov. Konstantine, am Meere.

Humas, rothe Männer, Nordamerik. Völkerschaft, welche das Innere des Misourigebiets bewohnt.

Humber, Britt. Fl. oder vielmehr die baiähnliche Mündung der beiden Flüsse Ouse und Trent, die Faxfleat gegenüber zusammentreten, und dann unter dem Namen Humber vereinigt ihren Lauf bis Spurn Head, 5 1/2 M. weit, fortsetzen.

Hummock, Asiat. Inselgruppe im östl. Meere, im S. von Magindanao belegen.

Humphreysville, Nordamer. Ortsch. am Naugatuc, in der Connecticut. County Newhaven; neu errichtet, mit etwa 500 E. Feintuchmf. aus Merinowolle.

Humphries, Nordamer. County im St. Tennessee westlichen Theils, mit 1,511 Einw.

Hunbrod, Oester. St. in dem Mähr. Kr. Hradisch, mit 481 H. u. 2,912 E.

Hundsfeld, Preuſs. St. im Schles. Rbz. Breslau, mit 1 kath. K., 1 Synag., 93 H. u. 716 E.

Hundsgrotte, Grotta di Cane, Siz. Höhle in der Terra di Lavoro, bei Pozzuolo, voller mephitischen Dünste, welche die Ausdauer darin unmöglich machen.

Hundshübel, Sächs. D. in dem Erzgebirg. A. Schwarzenberg, mit 124 H. u. 852 E., die meistens von Spitzenklöppelei, Blech- und Eisenhandel und Stellmacherarbeiten leben.

Hundsinsel, Australinsel unter 15° s. Br., welche zu der Gruppe der niedrigen Inseln gehört.

Hundsribbenindianer, Nordamerikan. Völkerschaft, welche in dem innern Britt. Nordamerika im W. von Neuwales als Jäger und Fischervolk lebt.

Hundsrück, Baier. groſser Bergrücken und Wald, in dem Rheinkreise, nach welchem im gemeinen Leben wohl der ganze Landesstrich zwischen dem Rhein und der Nahe benannt wird.

Hundwyl, Helv. Mfl. im Kanton Appenzell, mit 1 Rathh., 1 ref. K. u. 3,360 Einw. Starke Jahrmärkte; beträchtliche Baumwollenweberei.

Hungen, Hess. St. an der Hotlof und Sitz eines fürstl. Solms-Braunfelsischen A., in der Prov. Oberhessen, mit 1 Schl., 175 H. und 899 E.

Huningue, Deutsch *Hüningen*, (Br. 47° 42′ L. 25° 15′) Franz. offene St. am Rheine, Basel gegenüber, mit 964 E., im Dp. Oberrhein, Bbz. Altkirch. Die starken Festungswerke, eine Schöpfung Vaubans, seit 1682, sind 1815 völlig geschleift.

Hunnan, Anam. St. in der Provinz Dang-ngai, mit 5,000 E.

Hunnesrück, Han. Amt in der Prov. Hildesheim, 1 55/64 Q.M. groſs, mit 1 St., 1 Mfl., 9 D., 2 Weilern, 2 Vorwerken, 920 H. und 7,092 Einw. Es hat den Namen von dem Schl. und der Domäne Hunnesrück mit 3 H. und 75 E.

Hunpoletz, Hon Pole, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Czaslau, mit 1 kath. K., 1 luth. Beth., 1 Synag., 304 H. und 1,700 E., wor. gegen 250 Juden. Tuchweberei; Strumpfwirkerei.

Hunse, Nied. Fl. in der Prov. Gröningen, welcher dem Deutschen Meere zufällt.

Hunte, Han. Fl., welcher im Osnabrück. Amte Grönenberg der Erde entquillt, durch den Dümmersee geht und unweit Elsfleth der Weser zufällt.

Hunteburg, Han. Schl. und Domäne an der Hunte, mit 275 E., und Sitz eines Amts von 9,323 E., in der Prov. Osnabrück.

Hunterdon, Nordamerik. County des St. Newjersey, mit 10 Ortsch. und 24,553 Einw.

Huntingdon, Britt. Sh. in England zwischen 16° 59′ bis 17° 29′ ö. L. und 52° 8′ bis 52° 29′ n. Br.; im N. O. und O. an Cambridge, im S. an Bedford, im W. u. N. W. an Northamton gränzend. Areal: 17,10 QM. Oberfläche: wellenförmig eben, im N. O. viele Sümpfe. Boden: ergiebiger Klei und Marsch. Gewässer: die Ouse, Nen; mehrere Fischteiche. Produkte: Getraide, Rübsaamen, die gewöhnlichen Hausthiere, Torf. Volksmenge 1811: 42,208 in 6 St. und Mfl., 79 Kirchsp. und 8,217 H. Nahrungszweige: bloſs Landwirthschaft. Ausfuhr: Korn, Malz, Käse, Mastvieh, Kälber, Garn. Deput. zum Parl. 2. Eintheilung: in 4 Hundreds.

Huntingdon, Britt. Hauptstadt der gleichn. Engl. Shire, an der Ouse, mit 3 Pfk., 1 lat. Schule, 736 H. und 2,040 E. Geburtsort Oliv. Cromwels.

Huntingdon, Britt. County des Gouv. Quebeck in Nordamerika.

Huntingdon, Nordamer. County im St. Pennsylvania, mit 18 Ortsch. u. 14,788 E. Hauptort: Huntingdon.

Huntingdon, Nordamer. Ortsch. in der gleichn. County des St. Pennsylvania, mit 676 E.

Huntly, Britt. St. in der Skot. Shire Aberdeen, mit Baumwollen- u. Leineweberei.

Hunyad, Oester. Gespanschaft in d. Groſsfürstenth. Siebenbirgen, 106,40 QM. groſs. Gebirge: Retyczat; Flüsse: der Marosch, Arell, Schyll. Klima: im Gebirge rauh, in der Ebene gegen den Marosch milde und sanft. Produkte: Mais, Obst, Wein, Holz, 26,850 Pferde und Zugochsen, 15,884 Kühe, 6,355 Rinder und Füllen, 50,618 Schaafe, 11,652 Ziegen, 24,222 Schweine, 2,633 Bienenkörbe. Einwohner: 16,925 Familien, meistens Wlachen, dann Deutsche und Magyaren, in 5 Mfl. u. 336 D. Eintheilung: in 3 Distrikte mit 18 Prozessen.

Hu-Quan, Schin. Prov. im Mittelpunkte des Reichs, vom Yang-tse-Kiang durchströmt, eben und reich an Seen, Bächen und Kanälen. Sie erzeugt so viel Korn, daſs man sie nur die Kornkammer von Schina nennt, dann Thee, Obst, und hat eine ausgebreitete Viehzucht, u. in ihren Bergen Metalle. Allerstein giebt ihr auf 9,048 QM. 16,910,423 Bew. und 129 St., worunter Vutschang-fu die Hauptstadt ist. Sie zerfällt übrigens in 2 Theile: Hu-Nan u. Ho-Nan.

Hurdwar, (Br. 29° 57′ L. 95° 36′) Hind. St. am Ganges, in der Prov. Dehly; nur klein, aber berühmt als Wallfahrtsort der Hindus, und wegen des ausgebreiteten Handels, den sie mit den nördl. und westl. Ländern unterhält; sie ist ein Hauptmarkt Hindostans für Vieh, Pferde, Kameele, Tabak, Antimonium, Asa foetida, Früchte und Baumwolle. Dieser Handel wird durch den schiffbaren Strom, an dem sie liegt, und durch die Pilgrimme, deren Kierwannen hier zusammentreffen, befördert.

Huriel, Franz. Mfl. am Magieure, im Dep. Allier, Bz. Montluçon, mit 238 H. und 855 E.

Hurljan, Khiwa. Hauptort eine[s] genen Distr. am Amu, fest, mit Erdw[äl]len und Graben umgeben, hat 2 Th[ore] und zählt mit den dazu gehörige[n] 5,000 H. und 16,000 E.

Huron, Nordamer. Distr. im Geb[iet] von Michigan, mit 580 E.

Huronen, Nordamerik. Völkersch[aft] am südwestlichen Ende des Erie und [in] Canada, in einem angenehmen fru[cht]baren Lande; die wohlhabendsten [u.] gebildetsten aller eingebornen Ind[ier], die in ordentlichen gezimmerten H[äu]sern wohnen, und Ackerbau, Viehzu[cht,] Gewerbe und Handel treiben. Sie s[ind] indeſs bis auf 700 Krieger geschmolz[en]. In Canada hat ein ganzes Dorf das Ch[ri]stenthum angenommen.

Huronensee, einer der gröſsten B[in]nenseen von Nordamerika, der Mitt[el]punkt der 5 groſsen Seen, welc[her] durch die Straſse Mischillimakinak [mit] dem Michigan, durch die Straſse [De]troit mit dem Erie, durch den Lor[enzo] mit dem Obersee und durch den Fr[an]zosenfluſs mit dem Nepissing verb[un]den ist, und gegen 750 QM. im Spi[egel] hält. Im W. ist die Bai Saguinam, [im] N. das Eiland Manitualin. Er nim[mt] mehrere kleine Flüsse auf.

Husa, s. *Monghir*.

Husch, Osm. Mfl. am Pruth, in [der] Moldau, Sitz eines griech. Bisch[ofs.] Frieden zwischen Ruſsland und den [Os]manen 1711; Schlacht von 1770.

Hussa, *Haussa*, Afrikan. räthselh[afte] St. in Sudan, vielleicht Hauptstadt [von] Kaschna oder Afun, am Joliba, de[ren] Bevölkerung der von Kahira gle[ich] kommen und die ein Hauptsitz [des] Maurischen Handels seyn soll. Mu[ngo] Park erreichte den Ort, von dem er [die] Berichte erhielt, nicht.

Hussakow, Oester. St. im Galiz. [Kr.] Przemysl.

Hussietyn, Oester. St. am Podh[orce] im Galiz. Kr. Tarnopol, mit 1 kath. [u.] 1 unirt. K.

Hussinetz, Oester. Mfl. im Böhm. [Kr.] Prachin, mit 100 H. und 701 E. Geb[urts]ort des berühmten Reformators Joh[ann] Huss.

Hussinetz, Preuſs. D. in dem Sch[les.] Rgbz. Breslau, mit 14 H. u. 692 E., [hus]sitischen Böhmen, die Spinnerei [und] Weberei treiben.

Hustapetsch, Oester. Mfl. an [der] Beczwa, im Mähr. Kr. Prerau, m[it] Schl., 108 H. und 633 E.

Husum, Dän. Amt im Herzogth. Schleswig, $5\frac{1}{2}$ QM. groſs, mit [...] Einw.

Husum, (Br. 54° 28′ 59″ L. 26° 44′ [...]) Dän. St. an einer Aue, im Herzogth. Schleswig. Sie hat 1 Schl., 2 K., [...] u. 4,200 E., 1 Zuckerraffinerie, 2 Kat[tun]druckereien u. Bleichen, 2 Färbere[ien,] 2 Oelschlägereien, mehrere Tabaksf[abr.], starke Brauerei. Viehhandel.

Huszt, (Br. 48° 9′ 11″ L. 40° 57′ [...]) Oester. Mfl. an der Theiſs, in der [...] Gesp. Marmarosch, aus 2 Abtheilun[gen] Kotzszeg und Baranya, bestehend, [mit] 1 kath., 1 unirt., 1 ref. K. und 4,000 [E.,] theils Deutschen, theils Rusniaken [und] Magyaren. Ueber demselben liegt [auf] einem hohen Felsen das Schl. Husz[t.]

S. Hut, Franz. D. mit 800 E., im [Dep.] Niederseine, Bez. Havre, wo ma[n die] feinste Zwirnspinnerei in Frankr[eich] findet. Aus einem Pfunde Flachs [wird] ein Faden von 700,000 Ellen gespon[nen.]

Huthaus, Sächs. Bergspitze des Erzbirgs, bei Bärenstein. 2,150 F. hoch.

Huttany, (Br. 16° 59′ L. 16° 59′) Hind. St. in der Prov. Bejapur, zu den Besizungen der Mahratten gehörig; ansehnlich und volkreich. Sie treibt einen ausgebreiteten Handel mit Bombai, Surate und Rachore, unterhält Manuf. in baumwollenen Zeuchen, und besitzt ein grosses Durrumsalla oder Gasthof, der wohl 500 Personen mit ihrem Vieh aufnehmen kann.

Huttern, Baier. Mfl. mit 34 H., im Unterdonaulandg. Regen.

Huttweil, Helv. Mfl. im Kant. Bern, mit Garnspinnerei und Leineweberei. Transitohandel.

Huurdalen, Schwed. Fabrikort im Norw. Stifte Aggerhuus, mit 1 Glasfabr.

Huusevig, Dän. Haven und Ortschaft auf der Insel Island Nordländinga Fiordung.

Huy, Nied. St. und Hauptort eines Distr. von 44,199 Einw., an der Maas, worüber eine schöne Brücke führt, in der Prov. Lüttich. Sie zählt 14 K., 4 Hosp. und Beguinenh., 800 H. und 4,871 Einw. Gärbereien, Weissblechfabr., 2 Hammer, das Gusswerk Antrissan. In der Nähe eine Mineralquelle und beträchtliche Kalkbrüche.

Hveen, *Ween*, Schwed. Insel unter 30° 21′ 26″ L. und 55° 54′ 38″ Br., mit etwa 300 E. und den Trümmern der Uranienburg, Tycho de Brahe's berühmtem Observatorium.

Hyde, Nordamerik. County im St. Nordcarolina, mit 6,029 E.

Hyderabad, Hind. Reich zwischen 16 u. 19° n. Br., welches im Norden von Godavery, im O. von der Prov. Gundwana, im S. vom Krishna und im W. von den Prov. Beeder und Aurungabad begränzt wird. Flächeninhalt: 3,535 QM. Oberfläche: gebirgig, mit weiten Ebenen. Boden: üppig fruchtbar und zum Theil gut bewässert. Gebirge: die östlichen Ghauts. Gewässer: der Godavery, Krishna. Klima: der Winter dauert während der nordöstlichen Monsuns vom Oktober bis zum Mai, der Sommer vom Mai bis Oktober, und ist brennend heiss. Produkte: die gewöhnlichen Produkte Hindostans, besonders Reis, Baumwolle, Indigo, Betel u. Diamanten, die schönsten, die man auf der Erde findet. Volksmenge: 8 Mill., meistentheils Hindus vom Stamme der Teluger, die sich zu der Braminischen Religion bekennen; doch findet man auch viele Mahomedaner, und selbst der Herrscher folgt dem Islam. Nahrungszweige: das Land ist meistens produzirend, doch giebt es auch Fabriken in Baumwolle, Decken, eingelegten Arbeiten u. s. w. Die Einw. sind arbeitsam und zum Theil nicht ohne Wohlstand. Ausfuhr: Landesprodukte, vorzüglich die kostbaren Diamanten. Die Einfuhr von Europäischen Waaren ist äusserst geringe. Die Britten setzen hier höchstens für 450,000 Gulden ab. Staatsverfassung: despotisch; an der Spitze des Staats steht ein Mahomedanischer Erbkönig, der sich jetzt Nizam (sonst Subah von Dekan) nennt. Es hat etwa 1 Lack Rupien oder 12 Mill. Gulden Einkünfte, u. kann gegen 60,000 Mann, worunter 15,000 stehende und auf Brittische Art montirte und exerzirte Infanterie, in das Feld stellen. Doch ist er ein Bundesgenosse der Britten, die an seinem Hofe einen beständigen Gesandten halten. Seine Hauptstadt heisst Hyderabad.

Hyderabad, vorm. *Bagnagur*, (Br. 17° 15′ L. 95° 16′) Hind. Hptst. des gleichn. Reichs und Residenz des Nizam, am Musah, mit einer steinernen Mauer umgeben, und von einem starken Fort gedeckt. Sie besitzt ein prächtiges Residenzschl., viele Moskeen, Magazine mit Europäischen Waaren gefüllt, und mit den Vorst. 120,000 E.

Hyderabad, (Br. 25° 22′ L. 96° 15′) Hind. Hauptstadt der Prov. Shind, an einem Arme des Shindu, die Residenz des Rajah von Shind, der aber den Afghanen oder vielmehr den Beludschen zinsbar ist. Sie treibt ansehnlichen Handel und zählt gegen 15,000 E.

Hydernagur, s. *Bednur*.

Hydra, Osm. Eiland im Archipel, u. nahe vor der Mündung des Meerbusens von Argolis, unter 37° 20′ 33″ n. Br. Sie ist etwa 2,75 QM. gross, und ihre Oberfläche so felsig, dass sie kaum die gewöhnlichen Vegetabilien hervorbringt, auch hat sie kein anderes, als Cisternenwasser. Aber diesen Felsen bewohnen 25,000 der industriösesten Griechen, die einen ausgebreiteten Handel treiben, und sich dadurch einen ungemeinen Wohlstand und die Mittel, auf ihrem undankbaren Boden ruhig und glücklich zu leben, verschafft haben. Hydra hat mehr als 30 Handelsschiffe, die alle Häven des Mittelländischen Meeres befahren, ihnen die Produkte Griechenlands zuführen und die Rückfracht in Griechenland mit einem Gewinne von 40 bis 50 pro Cent absetzen. Die Insel hat eine gleichn. reiche und bevölkerte Stadt, der Sitz eines griechischen Bischofs, mit einem kleinen, aber tiefen und sichern Haven (Holland).

Hyenne, Sard. St. an dem Rhone, im dem Herzogth. Savoyen, Prov. Chambery.

Hyeren, vier Franz. Inseln im Golfe von Lyon, der Stadt Hyeres gegenüber und zum Dp. Var, Bz. Toulon gehörig. Sie heissen 1) Porquerolles, 2) Port Cras, 3) Levant, und 4) Bagneaux, und sind jetzt nackte Berge, auf welchen man weder Baum noch Strauch gewahr wird, u. die gegen die sengende Sonnenhitze nicht den mindesten Schutz gewähren; doch ist ihr Klima vortreflich und stete Seewinde kühlen die übermässige Hitze etwas ab. Vormals fand man auf denselben die schönsten Agrumen; daher ihr Name Goldinseln. Jetzt sind sie unbewohnt.

Hyeres, (Br. 43° 7′ 23″ L. 23° 48′ 1″) Franz. Seestadt im Dep. Var, Bez. Toulon. Die Stadt selbst liegt amphitheatermässig auf einem hohen Felsen, auf dem die Trümmer eines Schlosses sichtbar sind; sie scheint mit ihren weissen Häusern ein ansehnlicher Ort zu seyn, zeigt aber im Innern nichts als Schmuz und Verfall, indem die reichen Einwohner sämmtlich ausserhalb den Ringmauern wohnen. Ihrer sind 6,528. Garten- und Obstbau; Fille's Garten mit 18,000 Citronenbäumen, welcher jährlich 9,000 Gulden einbringt. Schöne und sichere Rheede. Fischerei. Geburtsort des Redners Bapt. Massillon † 1742.

Hythe, Britt. St. in der Engl. Shire Kent, vormals ein Fünf-Haven, der aber jetzt sehr verschlämmt ist, und wohl eine Viertelmeile von der Stadt liegt.

I.

Jabba, Afrikan. Negerstaat auf der Goldküste von Guinea, mit dem Dorfe Abrobi.

Jablanacz, Oester. Mfl. am Adriatischen Meere, mit 1 Haven und 42 H., auf der Kroatischen Militärgränze, im Ottochanerregiments-Bezirke des Karlstädter Generalats.

Jabloncza, *Jablonicz*, Oester. Mfl. an der Miawa, in der Ung. Gesp. Neutra, mit 1 Kastelle, 1 kathol. K. und Slaw. Einw.

Jablunkau, Oester. St. an der Oelsa, im Mähr. Kr. Teschen, mit 170 H. und 1,660 E. Leineweberei mit 600 Arb., die 6,000 Schock Leinen liefern. Grofse Schanze u. fester Pafs zwischen Schlesien und Ungarn.

Jaca, (Br. 42° 29′ L. 16° 7′) Span. befestigte Ciudade am Aragon, in der Prov. Aragon, und von Gebirgen umkreiset, mit 1 Citadelle, 1 Pfk., 4 Kl., 1 Hosp. und 4,000 E. Bischof. Etaminweberei auf 25 Stühlen.

Jacatra, Niederländ. Distrikt auf der Insel Java, welcher mit den Regentschaften Tangerang, Crauwang, Buitenzorg, Tanjor, Sumadang, Bandong und Rackemanting, 200,000 Einw. zählt. Er steht unmittelbar unter dem Nied. Gouv. Batavia, ist gut bewässert und reich an Kaffee, Zucker, Reifs, Indigo, Baumwolle und Gewürzen. Der eigentliche Name dieses Distrikts, der jedoch längst aufser Gebrauche ist, ist Sunda Kalapa, und von demselben haben die Sundainseln den Namen.

Jachssai, s. *Aksai*.

Jaci Reale, Siz. St. im Val di Demone, mit 2,945 H. u. 11,000 E.

Jackson, Nordamer. County im St. Tennessee westlichen Theils, mit 5,401 Einw.

Jackson, Nordamer. County im St. Georgia, mit 10,569 E.

Jadraque, Span. Villa am Henares, in der Prov. Guadalaxara.

Jadrin, (Br. 55° 37′ L. 63° 34′) Russ. Kreisstadt an der Sura, in dem Gouv. Kasan.

Jägerndorf, *Karnow*, (Br. 50° 5′) Oestr. St. an der Oppa, in dem Mähr. Kreise Troppau, und Hauptort eines dem Fürsten von Lichtenstein gehörigen Fürstenthums, welches 2 St., 46 D., 4,483 H. und 28,159 E. in dem Oester. Antheile zählt; was jenseits der Oppa liegt, ist Preufsisch. Die Stadt ist ummauert, hat 3 Thore, 3 Vorst., 1 Schl., 1 kath. K., 1 Hosp., 1 Haupt- und 1 Trivialschule, 500 H. und 4,650 Einw., meistens Deutsche, worunter 111 Tuchmacher u. über 100 Leineweber. Papiermühle.

Jägerspreifs, Dän. königl. Lustschl. unweit Kiöbenhaven, im A. Frederiksborg des Stifts Seeland, mit den Denkmälern ausgezeichneter Dänen. Vitriolsiederei.

Jämtland, Schwed. Prov., welche jetzt einen Theil von Hernösandslän ausmacht, 492,80 QM. grofs ist, aber nur 26,000 E. hat, die von einem geringen Ackerbau, Jagd und Fischerei leben. Ein rauhes unwirthbares Land, wo der Kiölen seine höchsten Gipfel aufthürmt und das mit Seen und Morästen bedeckt ist. Hauptprodukte sind Holz, Wild aller Art, Fische, Eisen, K[illegible] Blei und Bergkrystalle.

Jämtland Lappmark, Schwed. [illegible] mark zw. Aselelappmark, Norweg[illegible] Herjedalen, mit 2 Pastoraten und [illegible] Familien.

Jaen, Span. Provinz mit dem [illegible] eines Königreichs, ein Theil von [An]daluzia, zw. 13° 19′ bis 14° 35′ ö. L. [und] 37° 29′ bis 38° 38′ n. Br., im N. und [illegible] an Mancha, im S. O. und S. an G[illegible] da, im W. an Cordova gränzend. [illegible] 223,09 QM. Oberfläche: im N. [illegible] bergig, in der Mitte wellenförmig [illegible] Boden: an den Gebirgen steinig [illegible] wild, in den Ebenen theils fett und [illegible] bewässert, theils sandige Haiden, [illegible] birge: die Sierra Morena, de Ca[illegible] Aillo. Gewässer: Guadalquivir, [illegible] diel, Guadalimar, Guadalbullon [illegible] Klima: heifs und in den Ebenen [illegible] ganz gesund. Produkte: Wein, [illegible] früchte, Oliven, Korn, Safran, [illegible] Esparto, die gewöhnlichen Haust[hiere] Wild, Bienen, Seidenwürmer, K[illegible] Kanthariden, Blei, Kobalt, Salz, S[illegible] ter. Volksmenge 1797: 213,005, wor[unter] 4,099 Geistliche und 874 Hidalgos [illegible] Ciudades, 57 Villas, 13 D., überha[upt] Pueblos mit 41 Klöstern und 33 [illegible] Stiftungen. Nahrungszweige: di[illegible] ne ist vortreflich angebauet, bes[onders] die Huerta um die Hauptst.; den [illegible] lichen Theil bedeckt die rauhe [illegible] Morena, auf welcher nur erst [illegible] Striche der Kultur gewonnen [illegible] Ackerbau und Viehzucht machen [illegible] all die ersten Nahrungszweige [illegible] wichtige Nebenbeschäftigungen [illegible] Oelbau und Seidenkultur. Kun[st] fehlt beinahe ganz. Ausfuhr: [illegible] Oel, Seide, Wolle, Häute, Salz, S[illegible] nefleisch, Schinken, Würste. [illegible] verbindung: Jaen gehorcht Casti[lli]schen Gesetzen und gehört unte[r] Generalkapitän von Puerto Mari[a] [un]ter die königl. Audienz zu Sevill[a] unter die Diözese von Jaen.

Jaen, (Br. 37° 48′ L. 13° 48′) [illegible] Hptst. der gleichn. Provinz am [illegible] eines Marmorbergs und am Gua[dalbul]lon; ummauert, mit 1 alten Cit[adelle] 3 Pfk., 8 Kl., 14 Hosp., 2 Armen[illegible] 27,500 Einw. Bischof; Seidenweber[ei] Oelmühlen.

Jaen, Span. Prov. in dem N[eugra]nada Gouv. Quito.

Jaen de Bracamoros, Span. H[illegible] der gleichn. Prov., in dem Neugr[anada] Gouv. Quito, mit 4,000 E.

Jänowitz, Preufs. D. im Schle[sischen] Reichenbach, mit 1 kathol. K. un[d] [illegible] E., dem Grafen von Stolberg We[rnige]rode gehörig. Bleibergwerk, wo [illegible] 1782 3,484 Zntr. Erze gewann.

Jafa, *Belad Jafa*, Arab. Prov. [illegible] Landschaft Jemen, unter m[illegible] Schechs vertheilt.

Jafarabad, (Br. 20° 17′ L. 94° 10′) [illegible] feste St. in der Prov. Hyderabad [illegible] zam.

Jaffa, *Jafa*, vorm. *Joppe*, (B[r.] [illegible] 22″ L. 52° 36′) Osm. St. am Mitte[llandi]schen Meere, im Ajalik Falest[in] [illegible] Pasch. Damask; mit 7,000 E. [illegible] wo häufig die Pilger von Jerusal[em] [illegible] landen pflegen, nachdem der Haven [illegible]

uchbar geworden ist. Handel mit mwolle. 3 christliche Klöster.

Jafna, (Br. 9° 45' L. 97° 43') Britt. St. Hauptort des Distr. Jafnapatam, der Insel Seilan, mit 1 kleinen Fort. steht durch einen Fluſs mit dem e in Verbindung. Die Pettah oder warze St. ist beträchtlich; die Einw. ehen zum Theil aus Mahomedanern, Baumwollenzeuchmnf. unterhalten, gute Goldschmiede, Juweliere und hler abgeben.

afnapatam, Britt. Distrikt auf der l Seilan, der nördlichste Theil der- n und eine Halbinsel, die reich an meisten Indischen Produkten ist, einer gesunden Luft genieſst. In- sind Zimmet und Pfeffer von ge- rer Güte, als in den übrigen Di- ten. Hauptort ist Jafna.

Jaghire, Britt. Prov. im Karnatik Präsid. Madras, welche nordwärts See Pullicat, südwärts an Allum- a und westwärts an Conjeveram t, und 114 QM. groſs ist. Sie ist an Bambusholze, Zuckerrohr, In- , Pfeffer, und in 61 Distrikte einge- lt.

agielmica, Oester. Mfl. am Czerkas- a, im Gal. Kr. Zaleszyk.

S. Jago, Port. Insel, zu der Gruppe Cabo Verde gehörig, unter 15° n. Br., gröſste der ganzen Gruppe, 24,70 Q. mit 16,000 Einw., gebirgig und fel- der Boden trocken, sandig, aber üppig fruchtbar, wenn der Regen t ausbleibt. Sie hat sonst nur eini- Quellen und Wassermangel ist äu- t drückend unter einem brennend en Himmel. Die Luft ist unge- Sie produzirt fast alle Afrikani- Vegetabilien dieser Zonen, auch kerrohr, Wein, und besitzt auch opäische Hausthiere. Vorzüglich ist ein Erfrischungsplatz für die hier genden Kauffahrer, die Lebensmit- und Erfrischungen gegen Europäi- Waaren eintauschen. Ausfuhr: enhäute (16,000 Stück), Südfrüchte, , Vieh, baumwollene Zeuche. Die w. stammen von Portugiesen ab, u. en Portugiesisch, sind aber durch mischung mit den Negern nach und selbst Neger geworden. Der Por- esische Gouverneur hat seinen Sitz Porto Praya, der kath. Bischof aber nt auf der Insel und zu St. Nicolas. r sieht man häufig Neger im Meſs- ande und in den Gerichten. Der eite Haven dieser Insel heiſst Ribeira nde.

S. Jago, s. Santjago.

S. Jago, Span. St. auf der Westindi- en Insel S. Domingo; gut und regel- ig gebauet, mit 8,000 Einw. Bi- of.

S. Jago, eine der 15 Provinzen, ein das Span. Gen. Kapit. Chile ge- ilt ist.

S. Jago de Chile, (s. Br. 33° 31') Span. uptstadt des Gen. Kap. Chile und der ichn. Prov. am Maypo, einem Arme Mapocho. Sie ist gut und regelmä- gebauet, hat 4 Vorst., einen groſsen ntl. Platz mit Springbrunnen, 1 Ka- drale, 4 Pfk., 18 Kl., 3 Hosp. und 000 E. Sitz des Generalkapitäns, ei- Bischofs und abwechselnd mit Con- tion der königl. Audienz. Universi- adliches Kollegium; Münze. Vie- Gewerbe. Handel.

S. Jago de Cotagayta, Span. Stadt der Peru. Provinz Chichas y Tarija, mit 5,000 Einw. Kohlenhandel nach Po- tosi.

S. Jago de Cuba, (Br. 20° 10') Span. St. an einer Bai in dem südöstlichen Theile der Havañainsel Cuba; vormals Hauptstadt und noch jetzt Sitz eines Bischofs, der jedoch zu Havaña wohnt, mit 20,000 E. Geräumiger Haven; etwas Handel.

S. Jago del Estero, Span. Stadt am gleichn. Fluſs, in der la Plata. Provinz Salta, mit 2,000 E. Kollegium; Teppich- weberei; Handel mit Maulthieren.

S. Jago de las Montañas, Span. St. am Marañon, in dem Neugranad. Gouv. Quito, Prov. Jaen, mit 6,000 E.

S. Jago de los Valles, Span. St. in der Peru. Int. Truxillo, mit 4,000 Einw. Baumwollenspinnerei, Segeltuch- und Zeuchweberei.

S. Jago de la Vega, Spanishtown, Britt. St. am Cobre, auf der Westindi- schen Insel Jamaika, mit 600 H. u. 5,000 E. Sitz des Gouverneurs, der Assembly und des Gerichtshofs. Schöner Gouver- nementspalast; vor demselben Rodneys Bildsäule.

S. Jago de las Vegas, Span. Villa auf der Havañainsel Cuba, mit 5,000 Einw.

S. Jago de Veragua, Span. St. an ei- ner Bai des groſsen Ozeans, in der Gua- timala Int. Veragua. Haven. Etwas Handel.

Jago Kakonda, Afrik. Negerreich in Niederguinea oder der Küste Kongo, von wilden Anthropophagen bewohnt.

Jagodina, Osm. Mfl. unweit der Mo- rava, im Rumel. Sandsch. Semendria.

Jagst, s. Jaxt.

Jagstberg, s. Jaxtberg.

Jagstzell, s. Jaxtzell.

Jahde, Oldenb. kleiner Fl., welcher unweit Rastede entspringt und bei sei- ner M. in der Nähe von Varel einen sehr breiten und tiefen Busen bildet.

Jahorlik, Russ. Fl. in dem Gouvern. Podol, der bei dem gleichn. Mfl. dem Dniestr zufällt.

Jaicze, Jaidscha, Osm. festes Schl. am Verbas, im Begl. und Sandsch. Bos- na, mit einem Mfl., einst die Residenz der Despoten von Bosna.

Jaighur, Hind. Hauptstadt eines be- sondern Fürstenthums in der Provinz Aschmir, welches von Hindus aus dem Stamme der Meenas bewohnt wird. Sie ist gut gebauet, ansehnlich, und hat ein auf einem Hügel liegendes Fort.

Jaik, s. Ural.

Jaillais, Franz. Mfl. am Evre, mit 400 H. und 1,725 E., im Dp. Maine-Loire, Bz. Beaupreau. Wollenzeuchweberei.

Jaispitz, Gewissowice, Oester. Stadt im Mähr. Kr. Znaym, mit 2 Schl., 150 H. und 860 E.

Jakobeny, Oester. D. im Galiz. Kr. Czernowicz, mit einem wichtigen sil- berhaltigen Kupferbergwerke, bei wel- chem 100 Familien Zipser Bergleute ar- beiten, auch sind hier Eisenminen.

Jakobshagen, (Br. 53° 21' L. 33° 19') Preuſs. St. an der Ihne und dem Satzi- gersee, im Pommern. Rbz. Stettin, mit 1 luth. K., 161 H. und 931 E.

Jakobshavn, Dän. Pflanzstadt im nördlichen Inspektorate von Grönland.

Jakobsstadt, (Br. 63° 41' 6") Russ. St. am Bottnischen Busen des Gouv. Fin- land, mit 1,588 E. Haven; Schifffahrt mit 16 Fahrzeugen; Handel.

Jakobsstadt, (Br. 56° 20′ L. 43° 25′) Russ. St. an der Düna, im Kurländ. Kr. Selburg. Hauptsitz der Bärenführer.

Jakobswalde, *Octowiz*, *Kotlarnia*, Preuſs. D. im Schl. Rgbz. Oppeln, mit 486 E. 1 Papiermühle; berühmtes Messingwerk mit 4 Brennöfen, 5 Lattunhütten, 2 Drahtzügen und 1 Galmeimühle (800 Zntr.); Eisenwerke. In der Nähe 1 Löffelfabr. (6,000 Dutzend).

Jakohalma, Oester. Mfl. im Ungar. Lande der Jazygen, mit 1 K., 297 H. und 1,600 E.

Jakuten, *Socha*, Russ. Volk von Tatarischer Abkunft, in den Gouv. Tobolsk und Irkuzk an der mittlern und untern Lena, im Jahr 1783 84,563 Köpfe stark, theils schamanische Nomaden, die den Sommer über in Spitzjurten, den Winter in Blockhäusern zubringen, theils Jäger und Fischer, die groſse Heerden von Pferden und Hunden halten.

Jakuzk, (Br. 62° 1′ 48″ L. 147° 22′ 18″) Russ. Kreisstadt an der Lena, im Gouv. Irkuzk; 8 K., 1 Kl., 1 Stadtschule, 600 H. und 3,800 E. Lebhafter Handel mit Schinesischen Waaren, Rhabarber u. Pelzwerk.

Jalligny, Franz. St. am Bebre, mit 46 H. und 598 E., im Dep. Allier, Bz. la Polisse.

Jallinder, Hind. weitläuftige St. am Doabeh und Beyah, in der Prov. Lahore, zu den Besitzungen der Seiks gehörig. Sie liegt zum Theil in Trümmern und wird von Afghanen und Seiks bewohnt.

Jallonkadu, Afrikan. Negerreich im S O. von Bambuk, worin der Senegal seinen Ursprung nimmt: es wird von zahlreichen Negerstämmen bewohnt, die die Mandigosprache reden (Mungo Park).

Jalnah, Hindost. Hauptstadt eines gleichn. Distr. in der Prov. Aurungabad, zu den Besitzungen des Nizams gehörig. Sie hat 1 Fort.

Jaloffen, Afrikan. Negerstamm, welcher an der Nordseite des Gambia bis zum Senegal wohnt; sie sind glänzend schwarz und schöner, als die übrigen Neger, ihre Nasen weder so breit, noch ihre Lippen so wulstig, wie die der Mandigoer u. Feluper. Viehzucht, Fischerei, Jagd und Hirsenbau machen Hauptbeschäftigungen aus, auch weben sie baumwollene Zeuche.

Jalore, (Br. 25° 44′ L. 90° 30′) Hind. St. in der Prov. Aschmir, mit 1 Festung, den Radsbuten gehörig.

Jaluan, (Br. 26° 7′ L. 96° 57′) Britt. St. in der Prov. Agra der Präsid. Kalkutta, welche einen starken Verkehr mit Baumwolle treibt.

Jalutorosk, Russ. Kreisst. am Tobol, im Gouv. Tobolsk, mit 269 H. und 2,070 Einw.

Jamaica, Britt. Insel in Westindien, eine der groſsen Antillen, zwischen 281° 20′ bis 284° 14′ ö. L. und 17° 45′ 30″ bis 18° 30′ n. Br., 268,80 QM. oder 4,080,000 Acres groſs, wovon 240,000 Gebirgsland u. 1,907,589 zum Anbau vertheilt, 1,740,000 aber wirklich angebauet sind. Die blauen Berge, auf ihren Gipfeln 8,000 Fuſs hoch, ziehen sich durch die mit Savannen und reizenden Thälern angefüllte Insel; der Boden, meistens Kalk mit Mergel gemischt, ist auſserordentlich produktiv und gut bewässert: es giebt mehrere kleine Flüsse, worunter der Rio nuevo. Man hat Tropenklima mit fürchterlichen Orkanen und zu[illegible]len Erderschütterungen; dabei [illegible] Westindische Flora und Fauna. Ve[illegible]menge für 1816: wohl 360,000 Ind. [illegible] ohne Maronneger 317,000, worunter [illegible] Weiſse, 9,000 Farbige, und 280,000 S[illegible]ven), in 34 St. und D., meistens ab[illegible] einzelnen Pflanzungen. Herrsche[illegible] Religion mit völliger Duldung ist [illegible] anglikanisch-ref.; die Sprache Eng[illegible] und die Nahrungszweige Plantage[illegible] mit starker Viehzucht. 1802 bestand [illegible] Ausfuhr in 734,560 Zntr. Zucker, 1[illegible] Ohmen Rum, 366 Casks Syrup, 2,[illegible] Säcken Ingwer, 7,794 Säcken Pime[illegible] 179,619 1/4 Zntr. Kaffee; 20,000 Ztr. B[illegible]wolle u. s. w. Der Handel mit [illegible] Mutterlande beschäftigte 1787 400 [illegible] zeuge mit 78,875 Tonnen und 8,84[illegible] Leuten; von beinahe eben so gro[illegible] Belange ist jedoch der Schleichha[illegible] mit dem Span. Amerika, dessen Be[illegible] auf 135 Mill. Gulden geschätzt wird. [illegible] der Spitze der Regierung steht ein [illegible] verneur und ein Senat von 12 Perso[illegible] welche das Oberhaus ausmachen. [illegible] Assembly oder das Unterhaus be[illegible] aus 43 Repräsentanten. Die Miliz [illegible] 6,288 M. stark; die Abgaben der E[illegible] belaufen sich auf 3,304,800 Guld. Ei[illegible] in 3 Countys, Surry, Middlesex u. Co[illegible]wall.

Jambhu, (Br. 33° L. 91° 39′) Hin[illegible] Hauptstadt eines gleichn. Distr. i[illegible] Prov. Lahore, den Seiks gehörig. [illegible] wird in die Ober- und Unterstadt [illegible]theilt, u. ist die Niederlage aller [illegible]ren, die von Kaschmir nach Hindo[illegible]gehen; daher hier ein lebhafter Ver[illegible] Statt findet.

Jambi, Asiat. Distrikt auf der [illegible]ostküste der Insel Sumatra, wel[illegible] von einem gleichn. Fl. bewässert [illegible] und reich an Goldstaub, Pfeffer [illegible] Zuckerrohr ist. In der St. Jambi h[illegible] sowohl Britten als Niederländer Fa[illegible]reien.

Jambo, (Br. 24° 3′ 35″) Arab. St. [illegible] Seehaven am rothen Meere, in der P[illegible] Hedsiaz; ummauert, aber schlecht [illegible]bauet. Sie gehört dem Scherif [illegible] Mekka.

Jamburg, (Br. 59° 30′) Russ. Kre[illegible] am Luga, in dem Gouv. St. Petersb[illegible] mit 1 griech, 1 kath. und 1 luth. [illegible] Boimnf. (240,000 Arschinen), 1 Spie[illegible]fabr., 1 Glashütte. Krämerhandel; [illegible]gens ganz dorfmäſsig.

James, Britt. Eiland an der M[illegible] Gambia in Senegambien, mit 1 [illegible] und Faktorei. Bedeutender Skla[illegible]handel.

James, Nordamer. Strom im St. [illegible]ginia. Q. auf dem Alleghanischen [illegible]birge; M. in die Chesapeakbai. [illegible] bis Richmond schiffbar, macht aber [illegible] M. von dieser Stadt einen Kata[illegible] den man durch einen Kanal umg[illegible] muſs.

James, Nordamerik. County in [illegible] St. Virginia, mit 4,094 E.

S. James, (Br. 48° 29′ 22″ L. 16° [illegible]) Franz. St. am Brevon, mit 1 Schl., [illegible] und 2,515 E., im Dp. Manche, Bz. Av[illegible]ches.

Jamesbay, der südliche Theil [illegible] Hudsonsbusens, eine groſse Bai mit [illegible]len Eilanden, im O. von East M[illegible] im W. von Neusüdwales begränzt.

Jamestown, Nordamerik. Ortsch. [illegible] James, in der Virgin. County Ja[illegible] mit 1,800 E. Handel, Schifffahrt.

Jamestown, Britt. Mfl. am Shannon, [in d]er Irisch. County Leitrim, mit vie[len] Leinenbleichen.

Jametz, Franz. St. am Loison, mit [...] Einw., im Dep. Maas, Bez. Mont[medy].

Jamgacunda, Britt. Faktorei in Se[neg]ambien, und zwar im Negerstaate [...]mani.

Jamischewa, (Br. 51° 53′ 12″ L. 95° 15′) [...] Festung im Tomsk. Kr. Biisk, [mit] 43 H. und 645 E. Nahe dabei der [berü]hmte Salzsee Jamysch.

Jamnitz, *Jemnicze*, Oester. St. an [der] Zelatawa, im Mähr. Kr. Znaym, mit [Sc]hl., 124 H. u. 1,060 E.

Jampol, (Br. 49° 50′ L. 45° 10′) Russ. [...]st. am Einflusse des Horin in den [Dnie]str, im Gouv. Podolien. Gränz-

Jana, Russ. Fl. im Gouv. Irkuzk. [...]nter 64° Br. und 150° L., M. in meh[reren] Armen unter 72° Br. in den Maka[...] Busen des Eismeers.

[Ja]nagur, (Br. 23° 35′ L. 88° 51′) Hind. [Hau]ptstadt eines eigenen Fürstenthums [in de]r Prov. Guzurate, welches an die [Mahr]atten Tribut zahlt; sie liegt am [Flu]fs.

[Ja]nboli, Osm. Mfl. an der Tundscha, [in d]er Rumel. Sandschak. Sofia, mit 5 [Mos]keen und 2 Bädern. Hier werden [die b]ei den Osmanen beliebten Janboli[...]en verfertigt.

[Ja]ndro, Asiat. Binnensee in dem [...]e Thibet, der auf einem Eilande [ein l]amaitisches Nonnenkloster enthal[ten s]oll, wo ein weiblicher Lama gött[l]. Verehrung geniefst, übrigens aber [...] sehr unbekannt ist.

[Ja]nina, (Br. 39° 30′) Osman. St. und [...]tort einer gleichn. Sandsch. in Ru[mili], am See Acherusia, in dem sich [eine] Halbinsel ausbreitet, auf welcher [...] mit einem hohen Walle befestigte [...] des Pascha von Janina und 2 Mos[keen] liegen. Die Stadt selbst, am west[liche]n Ufer des Sees, zählt 14 Moskeen, [...]ch. K. und 30,000 E., aus Griechen, [...]nen, Albaniern und Juden beste[hend]. Sitz eines griech. Erzbischofs; 2 [...]h. Akademien. Beträchtlicher Han[del m]it Oesterreich und Rufsland. Der [...]e Beherrscher von Janina, so wie [von] dem ganzen alten Albanien, Epi[rus] und eines Theils von Thessalien, [A]li Pascha, ein Mann, der so gut [...] unumschränkt in diesem Theile [des O]sm. Reichs gebietet, und dem ge[gen] 1,800,000 Menschen unterthan sind. [...]kennt indefs pro forma die Auto[rität] der Pforte an, von der er jährlich [eine]n Firman löset und dafür gewisse [Sum]men an die Schatzkammer ablie[fert]. Uebrigens übt er alle Akte der [Souv]eränetät aus, schliefst Krieg und [Frie]den, wie er will, und nimmt Ge[sand]te und Agenten von andern Höfen [an]. Sein Kriegsheer beträgt gegen 50,000 [Man]n (Holland).

Janischki, Russ. Stadt in dem Gouv. [...]o, mit 350 Häusern. Pferdemärkte.

Janitza, Osman. St. in der Rumel. [Sand]sch. Morah und an dem Passe, der [aus] Messenien nach Lakonien führtc, [...]00 H.

[J]ank, (Br. 47° 55′ L. 40° 19′ 58″) Oester. [...]am Erge-Er, in der Ungar. Gesp. [...]mar.

[J]ankau, *Jankowitz*, Oester. Mfl. im [Böh]m. Kr. Kaurzim. Schlacht zwischen [den] Kaiserlichen und dem Schwed. Ge[nera]l Torstensohn 1645.

S. Janos, (Br. 48° 35′ 10″ L. 34° 38′) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Presburg, mit 1 kath. K. und 1 Synag., von Slawen bewohnt.

Janoshaza, (Br. 47′ 6′ 45″ L. 34° 48′ 40″) Oester. Mfl. am Marzal, in der Ung. Gesp. Eisenburg. Starker Kastanien- u. Tabaksbau, auch Geflügelzucht.

Janow, Oester. Mfl. im Gal. Kreise Lemberg.

Janow, Oester. St. am Sereth, im Gal. Kr. Tarnopol.

Janow, Russ. St. in der Poln. Woiw. Plock, mit 721 E.

Janow, Russ. St. in der Poln. Woiw. Lublin, mit Tuchweberei.

Janow, Russ. St. in der Poln. Woiw. Masovien, mit 543 E.

Janowa, Russ. St. in der Prov. Bialystock, mit 186 H. und 691 E.

Janowice, Russ. St. an der Weichsel, in der Poln. Woiw. Sandomir, mit 175 H. und 600 E.

Janowiec, Preufs. St. im Posen. Rbz. Bromberg, mit 70 H. und 400 E.

Janowitz, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Klattau, mit 40 H.

Janowitz, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Kaurzim, mit 154 H.

Janowka, Russ. Mfl. in dem Gouv. Wolhyn.

Jan-tse-Kiang, s. *Yan-tse-Kiang*.

Janville, Franz. St. im Dep. Eure-Loire, Bez. Chartres, mit 254 H. u. 1,069 E. Strumpf- und Mützenweberei.

Janzé, Franz. D. und Kirchsp. von 3,515 Einw., im Dep. Ille-Vilaine, Bez. Rennes. Federviehzucht, besond. Poularden.

Japan, Asiat. Inselreich im Japanischen Meere, zwischen 31 bis 42° nördl. Br. und 146° 45′ bis 159° östl. L., welches aus 3 grofsen und einer unzählbaren Menge kleiner Eilande besteht. Ein Reich, einzig in der Geschichte, indem es seit mehr als 2,000 Jahren unverändert seine Interessen von den übrigen Nationen der Erde isolirt und durch dieses Mittel und unter Begünstigung seiner Lage es möglich gemacht hat, eine beispiellose Selbstständigkeit zu behaupten. Jahrtausende steht sein Kaiserthron unerschüttert; sein höchster Herrscher, aus dem nämlichen Geschlechte, das bei dem Anfange der christlichen Aera in Japan regierte, ist der Dairi; aber die Macht und die Einkünfte bezieht der Kubo.

Die Japanischen Inseln haben nach Gatterer einen Umfang von 8,625 QM., doch sind hierunter die Kurilen nicht mit begriffen. Das Land ist gebirgig, der Boden dürre u. unfruchtbar, aber gut bewässert und durch Kultur so vortreflich benutzt, dafs das Ganze wie ein Garten angebauet erscheint. Das Klima ist gemäfsigt und gesund, wenn auch schon Orkane und Stürme nicht selten sind, mehr aber noch in dem umliegenden Meere wüthen. Japan hat viele u. sehr schätzbare Produkte; die vornehmsten sind wohl Gold, Silber, das beste Kupfer auf der Erde, Zinn, Eisen, Korn, Reifs, Gemüfse, Hülsenfrüchte, Oelpflanzen, Tabak, Baumwolle, Hanf, Thee, edle Früchte, Obst, Papiermaulbeerbäume, Firnifsbäume, Kampfer, kleine Pferde, Rindvieh, weniges Wild, Hühner, Fische. Die Volksmenge wird auf 15, von Andern auf 30 Millionen geschätzt, Menschen, die zu der Mongolischen Rasse gehören, den Lehren des Siatö, Buddha und Confutse folgen und

in Hinsicht der geistigen Kultur den Schinesen weit vorgehen und die civilisirtesten Bewohner Asiens sind. In Hinsicht der Landwirthschaft aber dürfte vielleicht kein Volk sich mit den Japanern messen können: überall ist der Boden auf das Herrlichste angebauet u. mit der gröfsten Einsicht benutzt. Auch der Kunstfleifs ist äusserst lebhaft: ihr Porzelan, ihre Eisen- und Metallarbeiten, ihre Webereien sind von höchster Vollkommenheit. Der innere Handel wird mit grofser Thätigkeit betrieben: es giebt viele u. grofse Handelsstädte, u. die Häven wimmeln von Fahrzeugen, aber dem auswärtigen Handel ist Japan so gut, wie verschlossen. Die Japaner selbst besuchen keine fremden Nationen, und verkehren blofs mit den Schinesen, die 12 Fahrzeuge nach Nangasaki führen, und mit den Niederländern, die für 300,000 Thail Waare nach Japan bringen dürfen, und sich dabei die schimpflichsten Einschränkungen gefallen lassen müssen.

Japan zerfällt in 7 Abtheilungen, 68 Landschaften und 604 Gerichtsbarkeiten. Der weltliche Kaiser oder Kubo herrscht mit der gröfsten Despotie, unter ihm regiert in jeder Landschaft ein Fürst, den aber der Kubo absetzen, verweisen, und selbst am Leben strafen kann. Dem Kubo steht ein Staatsrath von 6 bejahrten Männern zur Seite. Der Dairi ist der Japanische Papst; er geniefst eine fast göttliche Ehre, und der Kubo wird blofs als sein Statthalter angesehen, aber sein Einflufs erstreckt sich nur auf die Religion, und die Macht hat der Kubo in Händen.

Schneegans berechnet die Einkünfte des Reichs auf 424 1/2 Millionen Gulden. Kämpfer giebt die Landmacht auf 100,000 Mann Infanterie und 20,000 Mann Kavalerie an. Hierzu kommen die Kontingente der Lehnfürsten mit 368,000 Mann Infanterie und 38,000 Mann Kavalerie.

Die 3 gröfsern Inseln heifsen Nipon, Ximo u. Xikoko.

Japaner, grofse Asiat. Nation von Mongolischer Abstammung; der Mann von mittlerem Wuchse, mit kleinen länglichen Augen, mehr hager als fett, aber gut gewachsen, geschmeidig und behende; das Weib von kleiner Statur, die Farbe bei beiden gelblich, bei Einigen mehr ins Braune, bei Andern mehr ins Weifse spielend; der Kopf grofs, der Hals kurz, die Nase dick und kurz. Der Japaner ist fleifsig, verständig und tapfer, im höchsten Grade stolz, aber auch wieder kriechend, wo er gehorchen mufs; aufserordentlich ceremoniös, argwöhnisch und abergläubig; Mäfsigkeit, Reinlichkeit und Einfachkeit gehören zu seinen Haupttugenden; sein Nationalrecht ist seit Jahrtausenden dasselbe, und Kaiser und Bettler tragen sich gleich, und das Wort Mode ist in Japan ganz unbekannt. Ihre Sprache ist ein Dialekt der Mongolischen; die Schinesische ist die gelehrte Sprache. Die Religion theilt sich in 3 Hauptsekten: in die des Sintho, die einheimische Götter verehrt; des Buddha und Confutse, die sie aus Schina und Indien eingeführt haben. Die Wissenschaften stehen bei den Japanern in hohem Werthe, und sie besitzen Schriften über die meisten Gegenstände des menschlichen Wissens, aber ihr stolzes Isoliren auf sich selbst läfst uns auch in ihrer Literatur g[...] fremd.

Japanisches Meer, ein Theil des [...]stralozeans, zwischen dem Reiche Ja[...] der Mandshurei und Korea, mit [...]pen, Strudeln und Untiefen ange[...] und daher nur mit grofser Gefahr befahren.

Japara, (s. Br. 6° 28′ L. 135° 28′) [...] Fort und Faktorei auf der Nord[...] von Java, mit 1 Haven. Die Stadt [...] 1/2 M. davon, und wird blofs von [...]nesen bewohnt.

Jaraczewo, *Jaraczew*, Preufs. St[...] dem Posen. Rgbz. Posen, mit 1 kath[...] 80 H. und 485 E.

Jaransk, (Br. 57° 24′ L. 65° 50′) [...] Kreistst. am Jaran, in dem Gouv[...]ment Wiätka, mit 5,000 Einw. (1771 [...] Handel.

Jarczow, Russ. Mfl. in der [...] Woiw. Lublin.

Jard, Franz. Mfl. im Dep. Ve[...] Bez. Sables d'Olonne, mit 391 H. u. [...] E. Haven.

Jarensk, (Br. 62° 20′ L. 65° 50′) [...] Kreisst. an der Wytschegda u. Jar[...] im Gouv. Wologda.

Jaretta, Siz. Fl. im Val Dem[...] welcher unweit dem Aetna entsp[...] und dem Golf von Catania zufällt.

Jargeau, (Br. 47° 50′ L. 19° 45′) Fr[...] St. an der Loire, im Dep. Loiret, [...] Orleans, mit 428 H. u. 2,411 E.

Jarkand, Asiat. Fl. in der Lands[...] Kaschgar, der den Haschitu Muren [...]nimmt und sich im See Lop Nor [...]liert.

Jarlsberg, Schwed. Mfl. am M[...] in dem Norw. Stifte Christiania, H[...]ort einer Lehnsgrafschaft, welche [...] 25,813 E. zählte.

Jarmen, (Br. 53° 55′ L. 31° 14′) Pr[...] St. an der Peene, in dem Pom[...] Rbz. Stettin, mit 1 luth. K., 85 H. [...] 600 E. Fischerei; Kornhandel.

Jarmeritz, Oester. Mfl. an der [...]kitna, im Mähr. Kr. Znaym und Ha[...]ort einer Kaunitzschen Herrschaft, [...] 1 prächtigen Schl. und Park, 1 K., [...] und 1,456 E.

Jarnac, (Br. 45° 40′ L. 17° 22′) Fr[...] Mfl. an der Charente, im Dep. Ch[...]te, Bez. Cognac, mit 320 H. und 1,[...] Schlacht zwischen den Katholiken [...] Hugnenotten 1569.

Jarnage, Franz. Mfl. auf einer [...]höhe, mit 60 H. und 726 E., im [...] Creuse, Bz. Boussac.

Jaroczyn, Preufs. St. in dem P[...] Rbz. Posen, mit 150 H. und 822 E.

Jaromierz, *Jaromira*, Oester. S[...] Einfl. der Aupa in die Elbe, im [...] Kr. Königingrätz, mit 1 K., 458 H[...] 2,726 E.

Jaroslaw, Russ. Gouv. zwische[...] 30′ bis 59° ö. L. und 57° 59′ n. Br., i[...] an Wologda, im O. an Kostroma, i[...] an Wladimir und im W. an Twe[...] Nowogorod gränzend. Areal: 671,[...] Oberfläche: wellenförmig eben, st[...]weise sumpfig. Boden: sandig, th[...] an wenigen Stellen schwarzes Erd[...] Gewässer: Wolga, Scheksna, Mo[...] 19 kleinere Flüsse und 38 Seen. Kl[...] gemäfsigt. Produkte: Getraide, G[...]früchte, Flachs und Hanf, Holz, di[...]wöhnlichen Hausthiere. Nahrungs[...]ge: ein geringer Ackerbau, der [...] hinlänglich Korn liefert; 1802 w[...] geärntet an Winterkorn 959,535, an S[...]merkorn 1,390,536, und es mufsten 3[...]

chetwert zugekauft werden; dafür ei- starke Viehzucht, Holzkultur und ancherlei Fabriken, deren das Gouv. zählt. Das angegebene Kapital der ufleute betrug 8,600,000, die Steuer 16,000 Rubel. Einwohner: 800,400 Rus- n (1796 752,199); in 12 Städten, 1 Mfl., 32 D., 16 Kl., 812 K. und 98,445 H. Ein- eilung in 10 Kreise: Jaroslaw, Rostow, glitsch, Myschkin, Mologa, Posche- on, Ljubim, Danilow und Romanow.

Jaroslow, (Br. 57° 37′ 30″ L. 57° 50′) uss. Hauptstadt des gleichn. Gouv. u. r. an der Wolga, mit 44 K., 3 Kl. 1 adl. ymnasium, 1 Hauptvolksschule, 1 ndlngsh., 2,052 H., 1 steinernen Kauf- of und 18,961 E. Bischof; Seminar. 2 einewandmf. mit 1,887 Stühlen, 4 Sei- enmf. mit 231 Stühlen, 1 Papiermühle, Taufabr., 1 Messing- und Bleiweiſs-, Vitriolfabr., 50 Gärbereien, sämmtlich it 2,164 Arb., 1 Oelschlägerei, 5 Seifen- ereien. Handel.

Jaroslow, (Br. 49° 59′ L. 40° 32′) Oester. t. am San im Gal. Kr. Przemysl, mit 1 th., 6 andern K., 1,400 H. und 7,000 E. aupt- und Mädchenschule; Militär- konomiekommission. 1 Tuchmanuf., elche etwa 1,000 Stück Montirungstuch efert; 2 Wachsbleichen. Handel auf em San. Groſser Jahrmarkt 15. Aug.

Jarra, Afrik. Hauptstadt des Neger- eichs Gudamar in Sudan, wenig be- annt, wie das Reich, worin sie liegt.

Jarrie, Franz. Mfl. mit 218 H. u. 869 ., im Dep. Niedercharente, Bezirk la ochelle.

Jarrier, Sard. Mfl. mit 922 E., in dem Herzogthum Savoyen, Provinz Mau- ienne.

Jarsy, Sard. Mfl. mit 859 Einw., im Herzogthum Savoyen, Provinz Cham- bery.

Jarszynakanal, Oester. Kanal in der Slaw. Gesp. Syrmien, zur Trockenle- gung der Save, schon ein Römerwerk u. seit 1808 wieder hergestellt.

Jaryczow, Oester. St. im Galiz. Kr. Lemberg.

Jarzé, Franz. Mfl. von 270 H. und Kirchsp., von 1,577 E., im Dep. Maine- Loire, Bz. Baugé.

Jaslo, Oester. Kr. in Galizien, 52 QM. groſs, mit 5 St., 1 Vorst., 11 Mfl., 373 D., 36,601 H., 45,921 Familien und 195,048 E., wor. 4,712 Juden.

Jaslo, Oester. Hauptst. des gleichn. Gal. Kr. an den Fl. Jaslo und Wisloka, mit 1 Schl., 1 K., 224 H. u. 1,493 E.

Jasmund, Preuſs. Halbinsel oder Landzunge auf der Insel Rügen, welche mit derselben und mit der Halbinsel Wittow durch schmale Haiden verbun- den ist. Sie zählt über 70 D. und ein- zelne Höfe, mit 2,300 E. Der Tromper- wyk, der Busen zwischen Wittow und Jasmund.

Jassy, (Br. 47° 8′ 30″ L. 45° 10′) Osm. Hauptstadt der Moldau und Residenz des Hospodars am Bachlui, auf einer von höhern Bergen umgebenen Anhöhe; ein groſser, aber schlecht bebaueter u. gar nicht gepflasterter offner Ort mit dem Palaste des Fürsten, 14 Palästen der Magnaten, 43 K. und Kapellen, 8 Kl., 6,000 H. und 14,963 E., worunter 150 Ka- tholiken. Etwas Handel und Verferti- gung von Pfeifenröhren (Zibuken), sonst durchaus nichts Merkwürdiges (Gampen- hausen).

Jastrow, *Jastrowie*, (Br. 53° 25′ 10″ L. 34° 29′ 20″) Preuſs. St. an der Küd- dow, in dem Posen. Rgbz. Bromberg; offen, mit 1 kath., 1 luth. K., 260 H. und 2,566 E. Tuchweberei mit 180 Stühlen (7,330 Stück); Schönfärberei; 18 Huf- u. Waffenschmiede.

Jastrzab, Russ. Mfl. in der Poln. Woiw. Sandomir, mit 55 H.

Jastrzebsker Wald, Russ. groſse Wal- dung, in der Poln. Woiw. Sandomir.

Jaszbereny, (Br. 47° 29′ 56″ L. 37° 34′ 2″) Oester. Mfl. und Hauptort der Ung. Landschaft Jazygien, mit 1 kath. K., 2,000 H. und 12,088 Einw.; wohlhabend durch Ackerbau, Hornvieh- und Pferde- zucht.

Jaszenovacs, Oester. M. in der Banal- Militärgränze, mit 1 kath., 1 griech. Pf. und 175 H.

Jasziowka, Russ. St. in der Provinz Bialystock, mit 622 E.

Jaszka, (Br. 45° 40′ 14″ L. 33° 24′) Oester. Mfl. und Hauptort eines Kant. von 6,760 E., im Illyr. Kr. Karlstad, mit 1 Schl. u. Franziskanerkl.

Jaszo, (Br. 48° 40′ 5″ L. 38° 59′ 30″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Abauig- war, mit 1 schönen kath. K. In der Nähe Marmor, welcher hier polirt und verarbeitet wird.

Jauche, Nied. Mfl. am gleichn. Fl., in der Prov. Südbraband, mit 676 Einw. 2 Brauereien, 1 Oelmühle.

Jauer, Preuſs. St. an der wüthenden Neiſse oder dem Jauerbache, in dem Schles. Rgbz. Reichenbach; regelmäſsig und gut gebauet, mit 5 kath., 1 luth. K., 2 Hosp., 1 Zucht- und Arbeitsh., 568 H. und 4,582 E. Tuch- und Leineweberei; Korn-, Flachs-, Wollen- und Garnhan- del. Bratwürste.

Jauerburg, *Jauernitza*, Oester. Dorf im Illyr. Kr. Laibach, am Fuſse hoher Schneeberge, wo vortreflicher Stahl be- reitet wird.

Jauernick, (Br. 50° 23′) Oester. St. un- ter dem Bergschl. Johannesberg, im Mähr. Kr. Troppau, mit 1 K., 226 H. und 1,925 E., wor. viel Wollenzeuchweber.

Jauga, Span. Distrikt in der Peru. Prov. Tavina, reich an Korn, Obst, Süd- früchten und Vieh, mit 52,286 E.

Jaujac, Franz. Mfl. am Alignon, im Dp. Ardèche, Bz. Argentière, mit 242 H. und 1,500 E. 3 Seidenspinnereien.

Jaulnais, Franz. Mfl. am Clain, im Dep. Vienne, Bez. Poitiers, mit 245 H. u. 1,412 E.

Jauts, s. *Dschaten*.

Jauzé, Franz. Kirchsp. von 3,296 E., im Dep. Ille-Vilaine, Bez. Rennes. Es liefert die beſsten Poularden in Frank- reich.

Jauziers, Franz. Mfl. an der Ubaye, mit 300 H. und Kirchsp. von 2,200 E., in dem Dp. Niederalpen, Bz. Barcelonette.

Java, Asiat. Sundainsel zwischen 122° 20′ bis 132° 30′ L. und 5° 15′ bis 8° 30′ s. Br., im S. O. von Sumatra, von welcher Insel sie die Sundastraſse trennt. Ihr Flächeninhalt beträgt 2,400 QM. Die Insel wird von einer hohen Gebirgs- kette durchzogen; die Nordküste ist niedrig und die Häven seicht und voll Schlamm; die Südküste zum Theil mit unersteiglichen und jähen Gebirgen be- deckt und ohne Ankergrund. Unter den Bergen sind die Vulkane Tagal und Gete, letztrer 8,000 Fuſs über dem Mee- re, der Tjorroton, die Heimath unzäh- liger Salanganen und der Prau die merk- würdigsten. Groſse Flüsse giebt es nicht; der beträchtlichste ist der Joana. Das Klima ist zwar im Ganzen gemä-

higter, als man unter dieser Breite vermuthen sollte, und im Gebirge oft so kalt, dafs man sogar Eis findet; doch ist die Küste wegen der vielen stehenden Gewässer äufserst ungesund. Die Produkte bestehen in Reifs, Mais, Europäischen Gartengewächsen, Südfrüchten (die edelsten und schmackhaftesten Asiens, und unter diesen manche eigenthümliche Arten), Zuckerrohr, Kaffee, Betel, Indigo, Pfeffer, Ingwer, Kardamomen, Kajaputbäumen, Teakbäumen, dem Bohon Upas, Europ. Hausthieren, besonders Büffeln und Pferden, wilden Schweinen, aber auch Raubwild, Salanganen, Fischen, Gold und andern Metallen, die aber nicht benutzt werden. Die Volksmenge beläuft sich nach Dändels auf 4,230,000 Ind., wovon 2,230,000 in den Niederländischen Besitzungen leben. Die Einw. sind theils Javanesen, theils Schinesen, Malaien, Araber, Hindus, Neger und Europäer, besonders Holländer, die sich zu verschiedenen Religionen bekennen. Acker- und Plantagenbau sind die wichtigsten Nahrungszweige, besonders werden Kaffee, Zucker, Indigo, Baumwolle, Pfeffer und Reifs gebauet. Die Eingebornen sowohl als die Schinesen sind nicht ohne Kunstfleifs und man findet unter ihnen mancherlei Arten von Gewerben. Die Hauptausfuhr beruhet auf Kaffee, 100,000 Zntr., Zucker, 150,000 Zentner, Indigo, 1,800 Zntr., Baumwollengarn 650 Zntr., Sapanholz 640 Zntr., Kurkuma 930 Zntr., Pfeffer 200,000 Zntr., dann Reifs, Indische Vogelnester, Betel u. a. Art. Der Handel befindet sich zwar gröfstentheils in den Händen der Niederländer; doch sind die vornehmsten Handelsleute im Innern die Schinesen, die zugleich die Pächter der Niederländer ausmachen. Java ist der Hauptsitz der Niederländisch-Ostindischen Macht: sie besitzen eigenthümlich ansehnliche Landesstrekken, und der gröfsere Theil der einländischen Fürsten hängt von ihnen ab und zahlt ihnen Tribut. Ihre eigenen Besitzungen zerfallen in 3 Theile: 1) die Stadt Batavia mit ihren Umgebungen, Jacatra und den Regentschaften Tangerang, Crauwang, Buitenzorg, Tanjor, Sumadang, Bandong und Rackemanting mit 200,000 Unterthanen, 2) in das Reich von Cheribon, mit den Regentschaften Limbanjang, Sokkopöra und Galö, mit 350,000 Unterthanen und 3) in die Nordostküste mit den Regentschaften Samarang, Damak, Kandal, Kaliwangö, mehrern Residenzen, der Insel Madura und einigen kleinen Eilanden, mit 1,600,000 Einwohnern. Hierzu kömmt seit 1809 noch das Reich Bantam mit 80,000 E. Alle diese Gebietstheile stehen unmittelbar unter dem Generalgouverneur zu Batavia. Unter den einländischen Fürsten, die zusammen 2 Millionen Unterthanen haben, sind der Kaiser von Souracarta und der Sultan von Mataran die mächtigsten und haben gegen 1,500,000 Unterthanen, doch sind sie fast ganz von den Niederländern abhängig. Die Südküste der Insel ist wenig bekannt (Thorn Memoir of the conpuest of Java. London, 1815. 4. Dändels Staat der Nederl. Oostind. Bezittingen Haag, 1814. 4.)

Javanesen, Asiat. Völkerstamm, welcher auf der Insel Java einheimisch ist und von den Malaien abzustammen scheint, indem sie ihnen in Bildung gleichen, aber eine ganz abweichende Sprache reden. Ein träges Volk, doch mit lebhaftem Geiste, das manche Kunstfertigkeiten besitzt und Spiel u. Musik leidenschaftlich liebt. Sie bekennen sich gröfstentheils zum Islam, nur im Innern und auf der Südküste sollen einige Stämme Fetischdiener seyn. Ihre Fürsten herrschen mit dem gröfsten Despotism über Gut und Blut der Unterthanen.

Javerliac, Franz. Mfl. am Baudiat, Dep. Dordogne, Bez. Nontron, mit H. und 1,078 E. Der Eisenhammer Gomelière, 2 Oefen und Antimoniumgruben.

Jawornick, Oester. Mfl. im Gal. Kr. Rzeszow.

Jaworow, Oester. St. im Gal. Kr. Przemysl, mit 1 kath. und 1 griech. unirt. K. und 4,000 E.

Jaxt, Würt. Fl.; Q. aus 2 Quellen in der Würt. L. V. Jaxt; M. bei Wimpfen in den Neckar. Sehr fischreich.

Jaxt, Würtemb. Landvoigtei, welche aus dem O. A. Hall, Ingelfingen, Oehringen, Mergentheim, Blaufelden zusammengesetzt ist, und im N. und O. an Baiern, im S. an die L. V. Kocher und im W. an die L. V. Unterneckar und den Badenschen Main- u. Tauberkreis gränzt.

Jaxtberg, Würt. St. an der Jaxt, in der L. V. Jaxt, O. A. Ingelfingen, mit Schl. und 316 Einw. Sie gehört mit dem Amte von 2,064 E., als eine Standesherrschaft, dem Fürsten von Hohenlohe-Bartenstein.

Jaxtstedt, Würt. Dorf an der Jaxt in der L. V. Jaxt, O. A. Ingelfingen, Geburtsort des Geschichtschreibers A. L. Schlözer † 1810.

Jaxtzell, Würt. Mfl. an der Jaxt, in der L. V. Kocher, O. A. Elwangen mit Kirchsp. von 470 E.

Jazlowieck, Oester. St. am Stryp, im Galiz. Kr. Czartkow, mit 2,000 E.

Jazygen, auch *Philistäer*, ein Oester. Volk, Magyarischer Abstammung, welches in der Ung. Landschaft Jazygien wohnt, und besondere Freiheiten geniefst.

Jazygien, *Jasz Orszag*, Oester. Landschaft im Ung. Kr. diesseits der Theifs, 17 QM. grofs, ohne Gebirge, von den Fl. Torna und Zagyva durchflossen, reich an Korn, Pferden und Hornvieh, aber arm an Holze. Die Volksmenge beträgt 42,557 Köpfe, sämmtlich Jazygen und Magyaren, welche in 3 Mfl., 8 D. u. 6 Prädien wohnen. Der oberste Richter der Jazygen ist der Reichspalatin; ihr Kongregationsort Jaszbereny.

Iba, Kurhess. D. in dem Niederhess. A. Rothenburg, mit 31 H. und 235 Einw. Nahe dabei die Friedrichshütte, eine Kupferhütte, welche 3 Oefen besitzt und jährl. 471 Zntr. Kupfer liefert.

Ibabao, s. *Samar*.

Ibach, Helvet. D. im Kant. Schwyz, wo die Landtagsverhandlungen des Kantons gehalten werden.

S. Ibars, Franz. St. am Leze, mit 3,300 Einw., im Dep. Arriège, Bezirk Pamiers.

Ibbenbühren, Preufs. St. an der Plane, in dem Westphäl. Rgbz. Münster, mit 1 kath., 1 ref. K. und 1,283 Einw. Strumpfweberei; 1 Leinen- und Drellmanut., 1 Pfeifenfutteralfabr., 1 Tabaksfabr., 1 Gärberei. Leinenlegge (gezeichnet 1,250 Stück).

Ibberville, Nordamer. County im St. Orleans, mit 4,142 E.

Ibbetsonsinsel, Australgruppe von 12 bis 13 Eilanden, unter 188° 49′ 45″ L. u. 9° 25′ n. Br., zu Mulgraves Inseln gehörig.

Ibera, Span. Binnensee in dem Vizekön. la Plata, zwischen den Strömen la Plata, Uraguai und Parana, über 18 M. breit.

Iberg, Braunschw. Harzberg im Harz. Kreisg. Seesen, unweit Gittelde, welcher das schönste Stahleisen am ganzen Harze liefert. Alles Eisen aus seinen Minen wird auf der Deichhütte verschmolzen.

Iberisches Gebirge, Span. Gebirge, welches auf der Halbinsel am weitesten verbreitet ist. Es nimmt im W. des Ebro seinen Anfang, scheidet beide Castillas von Aragon, und zieht sich unter verschiedenen Benennungen bis nach Valencia, Granada und Murcia herunter, wo es in den Vorgebirgen Oropesa, Martin, Palos und Gata endigt. Die Sierra de Oca ist ein Theil desselben. Zu seinen höchsten Spitzen gehören der Cabezo de Maria auf der Sierra de Alcaras 6,861, der Pik auf der Sierra Espadan 3,909, der Casueleda auf dieser nämlichen Sierra 3,106 u. der Pik von Peñagolosa 2,604 Fuſs hoch.

Ibi, (Br. 38° 49′ L. 16° 11′) Span. Villa in der Prov. Valencia, mit 2 Forts und 3,200 E. Wollenspinnerei; Erdmandelnbau.

Ibos, Franz. Mfl. am Sardaine, im Dp. Oberpyrenäen, Bez. Tarbes, mit 170 H. u. 1,500 E.

Ibrahil, Braila, Osman. Mfl. an der Donau, und zwar in der Walachei, aber als reservirter Ort zum Sandsch. Silistria gehörig, mit 1 festen Schl., welches die Donau deckt, aber leicht vom Strome abgeschnitten werden kann.

Ichenhausen, Baier. Mfl. an der Günz, im Oberdonaulandg. Burgau, mit 2 Schl. u. 1,400 E.

Ichtershausen, (Br. 50° 52′ 34″ L. 28° 38′ 42″) Goth. Mfl. und Sitz eines A. im Fürstenth. Gotha, mit 186 H. und 700 E. Herzogl. Lustschl. Strumpfstrickerei, Wollenzeuchweberei. 1 Papiermühle.

Ico, Span. Villa auf der Canariasinsel Teneriffa, wo viele seidene Strümpfe gewebt werden.

I-colmkill, Britt. Hebride im S. W. von Mull, zur Skot. Shire Argyle gehörig. Das alte berühmte Jona, worauf St. Columba 565 ein Kloster und Stadt gründete, der Sitz der Bildung von 6 Jahrhunderten bis zu den Zeiten der Reformation, jetzt, auſser den Trümmern des Klosters und den Gräbern der Könige, ohne alle Merkwürdigkeit. Doch leben hier noch 150 Einw. Man findet Serpentin, Marmor, andere Mineralien, bes. den Icolmkiller-Stein.

Ida, Osman. Gebirge im Pasch. Anadoli, welches bis in die Ebene von Bunarbachti (Troja) und an das Marmormeer reicht, und mehrere edle Metalle in seinem Schoose verschlieſst.

Ida, s. *Psiloriti.*

Idanha a nova, Port. Villa am Ponsul, in der Prov. Beira, auf einer rauhen Höhe, mit 512 H. Die Villa Idanha avelha, nahe dabei, ist wegen ihrer ungesunden Luft fast ganz verlassen.

Idolos, s. *Los.*

Idria, (Br. 46° 0′ 48″ L. 31° 48′ 50″) Oester. Bergst. am gleichn. Fl., in dem Illyr. Kr. Adelsberg, mit 312 H. u. 3,500 E., die vom Berg- und Hüttenbau, Spitzenklöppelei und Strohgeflechte leben. Sitz des K. K. Bergamts. Das reichste Quecksilberbergwerk der Monarchie, welches jährlich 12 bis 16,000 Zntr. liefert und 700 Arb. beschäftigt. Dabei 1 Zinnoberfabr.

Idro, Oester. Landsee in der Mail. Delegazion Brescia; sehr fischreich.

Idro, Oester. Mfl. am gleichn. See, in der Mail. Dlg. Brescia.

Idschmiazin, s. *Eschmiazin.*

Idstein, Nass. St. und Sitz eines A. in der vorm. Herrschaft Idstein, mit 1 Schl., 325 H. und 2,000 E. Gymnasium. Bedeutende Saffiangärberei und andere Gewerbe.

S. Jean, Britt. Mfl. unweit dem Champlain, im Gouv. Quebeck, mit 1 Fort und etwa 100 H.

S. Jean, Dän. Eiland in Westindien, zu der Gruppe der Jungferinseln und zu S. Croix gehörig; 1,80 QM. groſs, mit 2,500 Einw., wor. 180 Weiſse, 50 Farbige und mehr als 2,200 Neger. Der gebirgige Boden erzeugt Zucker, Kaffee, Tabak u. Baumwolle. Die Herrnhuther haben hier die Mission Friedensthal gegründet.

S. Jean d'Angely, (Br. 45° 55′ L. 17° 5′) Franz. Hauptstadt eines Bz. von 25,24 QM. und 69,931 E., im Dep. Niedercharente an der Boutonne, mit 5,400 Einw. Mnf. in Sergen und Droguets; Pulvermühlen.

S. Jean de Bournai, Franz. Mfl. im Dep. Isère, Bez. Vienne, mit 2,848 Einw. 1 Segeltuchmf. mit 100 Arb. (300,000 Ellen); Hanfspinnerei.

S. Jean de Bruei, Franz. St. im Dep. Aveyron, Bez. Milhau, mit 2,145 Einw. Wollenstrumpfweberei; Wollenzeuchmanuf.; Hutfabrik.

S. Jean de Gardonnenque, Franz. St. am Gardon, im Dep. Gard, Bez. Alais, mit 3,203 E. Wollenzeuch- und Seidenweberei; Töpfereien.

S. Jean de Losne, (Br. 47° 10′ L. 22° 44′) Franz. St. an der Saone und dem Anfange des Kanals von Bourgogne, im Dp. Côte d'or, Bez. Beaune, mit 1 K., 1 Hosp., 400 H. und 1,717 E. Handelsgericht; Korn- u. Fourragehandel.

S. Jean de Luz, (Br. 43° 23′ 15″ L. 15° 59′ 28″) Franz. Seestadt an der Nivette, im Dp. Niederpyrenäen, Bz. Bayonne; getheilt in die Stadt und Vorst. Cibour, mit dem Fort Socoa, 600 H., 2,253 Einw. Haven; Schifffahrtsschule; Sardellen- u. Thunfischfang.

S. Jean de Maurienne, (Br. 45° 4′ L. 28° 6′) Sard. Hauptst. der Savoy. Provinz Maurienne, unweit vom Arc, mit 1 Kathedrale, 1 Hosp., 1 Seminar und 2,005 E. Eisengufsofen und Schmiede. Schönes Monument des Herzogs Humbert.

S. Jean de Monts, Franz. Mfl. und Kirchsp. von 2,800 E., im Dep. Vendée, Bez. les Sables d'Olonne.

S. Jean Pied de Port, (Br. 43° 8′ L. 16° 12′) Franz. St. am Nive, im Dp. Niederpyrenäen, Bez. Mauleon; feste Citadelle, 430 H., 2,253 E.

S. Jean en Royans, Franz. St. an der Lionne, im Dep. Drôme, Bez. Valence, mit 2,808 E. Mnf. von geküperten und wollnen Zeuchen (Finettes de Dauphiné); Papiermühlen; Hochofen (1,200 Zntr.).

Jear, Afrik. Negerdorf im Reiche Sin in Senegambien, mit 1 Franz. Komtoir.

Jebenhausen, Würt. D. in der L. V. Rems und Filz, mit 717 Einw. Sauerbrunnen.

Jechnitz, Gesenicze, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Saatz, mit 130 H.

Jedburgh, Britt. St. am Jed, in der Skot. Sh. Roxburgh, mit 4,000 E. Leineweberei, Teppichwirkerei, Band- und Strumpfweberei.

Jedlinsko, Russ. Mfl. in der Poln. Woiw. Sandomir.

Jedo, (Br. 35° 52′ L. 139°) Jap. Hptst. der Insel Nipon und Residenz des Kubo, an einem Meerbusen und von einem ansehnlichen Flusse durchströmt. Sie ist mit einem Graben umgeben, aber sonst ohne irgend eine Befestigung, sehr grofs, indem die Reisenden der Stadt einen Umfang von 10½ M. (?) und der Burg v. 2½ M. (?) geben, soll auch 150,000 H. und gegen 1 Million Einwohner fassen. Indefs, wenn sich hier gleich alles häuft, was Japan Grofses und Schönes hat, so kann man doch die Stadt nicht schön nennen: sie hat nur einstöckige und äufserst einförmige Gebäude und selbst die Paläste zeichnen sich durch nichts aus. Uebrigens ist die Industrie sehr lebhaft. In dem Haven können nur kleine Fahrzeuge landen, u. er ist, wie alle Japanische Häven, bis auf Nangasaki, für den Ausländer verschlossen.

Jedownitz, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Brünn, mit 1 Schl., 113 H. u. 803 E.

Jedrzejow, Russ. St. in der Poln. Woiw. Krakau, mit 1 K. u. 1 Kl.

Jedso, s. *Jesso.*

Jedwabno, Russ. in der Poln. Woiw. Augustowo, mit 52 H. u. 481 E.

Jeeze, Preufs. Fl. in dem Sächs. Rbz. Magdeburg; Q. bei Altferchau, M. bei Hitzacker in die Elbe; schiffbar bei Salzwedel.

Jefferson, Nordamer. County im St. Newyork, mit 15,140 E.

Jefferson, Nordamer. County im St. Pennsylvania, mit 1 Ortschaft und 161 Einw.

Jefferson, Nordamer. County im St. Ohio, mit 15 Ortschaften und 17,260 Einw.

Jefferson, Nordamerik. County im St. Virginia, mit 11,851 E.

Jefferson, Nordamer. County im St. Kentucky, mit 13,399 E.

Jefferson, Nordamer. County im St. Tehnessee östlichen Theils, mit 7,309 Einw.

Jefferson, Nordamer. County im St. Südkarolina, mit 6,111 E.

Jefferson, Nordamerik. County im Gebiete von Missisippi, mit 4,001 E.

Jefremow, (Br. 53° 40′ L. 56° 39′) Russ. Kreisst. am Metscha, im Gouv. Tula, mit 7 K., 396 H. u. 2,208 E.

Jegorjewsk, (Br. 55° 15′ L. 56° 40′) Russ. Kreisst. am Guslinka, im Gouv. Rjäsan.

Jegun, Franz. St. mit 2,018 Einw., im Dp. Gers, Bz. Auch. Heilquelle.

Jehanabad, (Br. 21° 18′ L. 93° 52′) Hindost. St. in der Mahrattenprovinz Khandesh.

Jehazpur, *Jagepur*, (Br. 20° 50′ L. 104° 9′) Britt. St. in der Pr. Kuttak, der Präs. Kalkutta am Byturni, mit der grofsen Moskee Abu Hassir Khan; guten Tuchmf. und Handel.

Jejurry, (Br. 18° 16′ L. 91° 51′) Hind. St. in der Mahrattenprov. Bejapur, mit einem berühmten Hindutempel des Mahadeva.

Jekaterinburg, (Br. 56° 50′ 38″ L. 78° 20′) Russ. Kreisstadt am Iset, im Gouv. Perm, mit 5 K., 1 Bergschule, 1,200 H. u. 8,372 E. Bergamt; Münze; Magazin; Zuchthaus. 1 Drahtzieherei, 1 Stahlh[...] 1 Steinschleiferei, 1 weitläuftige Sch[...]serei und Kleinschmiede für Geräth[...] Instrumente, andere Handwerker [...] Künstler. Handel. Unweit davon [...] Sauerbrunnen.

Jekaterinograd, (Br. 43° 43′ L. [...] 40′) Russ. Festung der Mosdoksche[...]nie an der Malka, im Kaukas. Kr. G[...]giewsk, mit 2,000 E.

Jekaterinopol, Russ. St. in dem G[...] Kiew.

Jekaterinoslaw, Russ. Gouv. zwis[...] 51° 20′ bis 57° ö. L. und 47° bis 49° n. [...] im N. W. an Poltawa, im N. an [...]bodsk Ukräne, im N. O. an Wore[...] im O. an die Kosaken vom Don, i[...] an Taurien u. im W. an Cherson [...]zend. Areal: 1,726,66, nach Wic[...] 1,510 QM. Oberfläche: eben, [...] Wald, überall mit trocknen Step[...] Boden: leicht, sandig, strichweise fr[...]bar. Gewässer: Dnepr, Don, D[...] Samara, Worsk. Klima: äufserst [...] Produkte: Getraide, Hirse, Mel[...] Obst, Hanf, die gewöhnl. Hausth[...] Bienen, aber auch Heuschrecken. [...]rungszweige: eine starke Viehz[...] aber geringer Ackerbau, obgleich [...] Provinz so viel Korn bauet, als [...] ihrer schwachen Bevölkerung be[...] Einige ihrer Bewohner nomadis[...] Aernte 1808: 2,344,352 Tschetwert; F[...]ken 22; Kapital der Kaufleute: 3,[...] Steuer: 1,549,000 Rubel. Einwoh[...] 560,000 (1796 541,050), ein Gemisch [...] Russen, Raizen, Bulgaren, Molda[...] Wlachen, Armeniern und auch D[...]schen Kolonisten. Eintheilung in 8 [...] Jekaterinoslaw, Nowomoskowsk, B[...]mut, Pawlograd, Rostow, Werchne[...]prowsk, Alexandrowsk und Slaw[...]serbsk.

Jekaterinoslaw, (Br. 48° 27′ 20″ L. [...] 41′ 30″) Russ. Hauptst. des gleich[...] Gouv. und Kr. am Dnepr., mit [...] und 1,800 E. Etwas Tuchweberei.

Jekil Irmak, Osman. Fl. im P[...] Siwas, welcher auf der Spitze von [...]sum das Schwarze Meer erreicht.

Jelabuga, (Br. 55° 30′ L. 69° 30′) R[...] Kreisst. am Kama, in der Prov. Wi[...] mit einigen Leinewebereien.

Jelatma, (Br. 55° 5′ L. 60° 15′) R[...] Kreisst. an der Oka und Myksch[...] Gouv. Tambow; 10 K., 778 H., 34 Bu[...] 4,222 E., wor. 196 Kaufleute. 1 Le[...]wandmanuf., 1 Schwefel- und Vi[...]hütte.

Jeldazkaja, *Krepost*, Russ. St. [...] Orenburg. Kr. Ufa, mit 100 H. und [...] so vielen Kosakenfamilien.

Jeleniewo, Russ. St. in der [...] Woiw. Augustowo, mit 49 H. un[...] Einw.

Jeleny, Oester. Mfl. im Böhm. [...] Königingrätz, mit 115 H.

Jelez, Russ. Kreisst. an der Sosna, [...] Gouv. Orel; 14 K., 1,163 H., 127 Bude[...] 6,540 E. 1 Seifensiederei, 1 Eisenw[...] viele Goldschmiede, Glockengie[...] Schlosser, Schmiede und Gärber. H[...]del.

Jelisawetgrad, (Br. 48° 30′ 17″ L. [...] 7′ 30″) Russ. Kreisst. am Ingul, in ei[...] reizenden Ebene des Gouv. Cherso[...] mit 1 Citadelle, 5 K., 1,300 H. u. [...] Einw., worunter viele Gewerbe [...]bende. Um die Stadt stehen eine gro[...] Menge von Windmühlen.

Jellalabad, (Br. 34° 6' L. 87° 20') Kabul. St. in der Prov. Kabul, ansehnlich, mit starkem Handel. Die Umgegend erzeugt vielen Zucker.

Jellasore, (21° 50' L. 104° 59') Britt. St. am Subunrika, in dem Bengalischen Distr. Midnapur, der Präs. Kalkutta.

Jellifri, Afrikan. Negerdorf in Senegambien, im Staate Barrah, von Portugiesen, Mandingoern und Marabuten bewohnt. Die Britten haben hier eine Faktorei.

Jellinghy, einer der Arme des Ganges, welcher sich bei der gleichn. St. in Bengalen von ihm trennt, sich mit dem Kossimbazar verbindet und dann den Hugly bildet.

Jellinghy, (Br. 24° 8' L. 106° 16') Britt. St. am gleichn. Fl., in dem Bengalischen Distr. Raujishy, der Präs. Kalkutta.

Jelna, (Br. 54° 46' L. 54° 50') Russ. Kreisst. am Desna, im Gouv. Smolensk, mit 900 E. 2 Jahrmärkte. In der Nähe Mineralquellen.

Jelschau, *Eltsch*, *Jolsva*, (Br. 48° 37' 26'' L. 37° 55' 45'') Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Gömör, mit Marmorbrüchen und Eisenhandel.

Jelton, Russ. Binnensee im Gouv. Saratow, der vornehmste Salzsee Rufslands, welcher von 1783 bis 1806 eine Masse von 143,611,831, mithin in jedem der 24 Jahre etwas über 5,983,826 Pud oder 2,393,530 2/5 Zntr. geliefert hat. 1806 betrug die Ausbeute 11,456,196 Pud.

Jemana, Arab. St. in der Landschaft Nedsied, zu dem Reiche der Wahabiten gehörig.

Jemaroa, Afrik. Negerreich im Innern von Senegambien, worin die Britten Faktoreien haben.

Jemaulabad, (Br. 13° L. 92° 58') Britt. St. mit 1 starken Fort, in der Provinz Südkanara, der Präs. Bombai.

Jemba, *Emba*, Russ. Fl. in der Steppe der Kirkiskaisaken. Q. auf dem Mangischlakischen Gebirge, unter 50° Br.; Mündung in das Kaspische Meer. Lauf 48 Meilen.

Jemba, s. *Yumba*.

Jemen, Arab. Landschaft, welche den südl. Theil von Arabistan ausmacht; im Ganzen ein schönes fruchtbares Land, das im Innern aber auch viele Sandstriche und gebirgige Gegenden umfafst und häufig Mangel an Wasser leidet, da Regen eine Seltenheit ist. In diesem Theile Arabistans, der etwa 12,400 QM. enthalten und gegen 5 Millionen Arabische Bewohner zählen mag, wächst der beste Kaffee auf der Erde u. entwickelt sich das edelste Arabische Rofs; auch hat er Ueberflufs an Baumfrüchten, Getraide und Spezereien. Ueber den gröfsern Theil der Landschaft, oder vielmehr über das eigentliche Jemen, welches in Dschebbel und Tehama abgetheilt wird, und die St. Sana, Damay, Loheia, Beit el Fakih, Zebid und Mokka enthält, herrscht ein geistlicher Mahomedanischer Fürst mit dem Titel Imam, dessen jährliche Einkünfte auf 750,000 Gulden und sein stehendes Heer auf 5,000 M. angegeben werden. Als sonstige Theile von Jemen nennt man Hadramaut, Dschof, Jafa, Schadschar, Mahra, wovon einige den Wahabiten unterworfen sind, andre unabhängigen Fürsten gehorchen.

Jemgum, Han. Mfl. an der Ems und Hauptort einer Voigtei des A. Emden, in der Prov. Ostfriesland, mit 1 reform. K. und 1,137 Einw., worunter mehrere Juden.

Jemmapes, Nied. Dorf nahe an der Schelde und Kirchsp. von 2,304 Einw., in der Prov. Hennegau. Sieg der Franzosen über die Oesterreicher 6. Nov. 1792.

Jena, (Br. 50° 56' 28'' L. 29° 17') Weim. St. an dem Einfl. der Leuthra in die Saale und Sitz eines Justizamts, in der Prov. Weimar; ummauert, mit 6 Thoren, 4 Vorst., 1 Marktplatze, 1 Schl., 5 K., 3 Hosp., 1 Arbeitsh., 806 H. und 5,100 E. Sitz des Appellationsgerichts für die herzogl. Sächsischen, herzogl. Anhaltschen, fürstl. Schwarzburgschen und Reufsischen Häuser, seit 1816 eröffnet; Superintendentur. Grofsherzogl. und herzogl. Sächs. Gesammtuniversität, mit 18 ordentl., 13 aufserordentl. Professoren und 12 Privatdozenten (3 bis 400 Studierende); Bibliothek, Museum und Naturaliensammlung; latein. Schule. Literaturzeitung. Deutsche naturforschende, mineralogische Gesellschaft. Leineweberei; Hutfabr. Starker Gemüfsebau, auch Weinbau. Der Landgrafenberg u. Fuchsthurm, letztrer ein Ueberbleibsel der Burg Kirchberg. Schlacht vom 14. Oktbr. 1806. Geburtsort des Dichters J. K. Aug. Musäus † 1787.

Jenghi-Kent, Kaukasus. St. und Residenz eines Uzme der Kaidaken, im Bz. Murrach.

Jednidschei Karasu, Osman. Mfl. an der M. des Karasu, im Rumel. Sandsch. Galipoli, mit einigen Moskeen und Bädern. Unweit davon sieht man die Trümmern von Abdera.

Jenidsche Vardar, Osman. St. am Vardar, in dem Rumel. Sandsch. Salonik; ein grofser ansehnl. Ort ohne Mauern, der viele Moskeen, Bäder, Schulen, Hane und 6,000 E. zählt. Wichtige Wolleuwebereien, jährl. 70,000 Stück Abots. Man zieht einen vorzüglichen Tabak. Hier lag vormals Pella, der Geburtsort Alexanders des Grofsen und hier findet man Euripides Grab.

Jenikaleh, (Br. 45° 21' L. 54° 5' 30'') Russ. Festung auf einer steil abfallenden Höhe, im Taur. Kr. Kaffa. Ein unregelmäfsiges Vieleck, neben welchem eine Slobode, mit 376 Einw., meistens Griechen und eine Rheede liegt.

Jenischehr, *Larissa*, Osman. St. am Peneus, in dem Rumel. Sandsch. Tirhala, mit 22 Moskeen, 3 Bädern, 1 Besestan, 1 schönen Han, und 20,000 E., worunter 2/3 Griechen. Sitz eines griech. Erzbischofs. Sehr wichtige Färbereien, bes. in Türkisch Rothgarn; 1 Saffianfabrik. Ausgebreiteter Handel. Schlüssel zu Griechenland, und defshalb der Pforte, die hier einen Musselim hält, äufserst wichtig. Achilles Vaterland.

Jenisei, Russ Strom, einer der gewaltigsten Ströme der alten Welt. Q. auf dem Tibetanischen Gebirge, unter 49° Br. und 117° L. M. in den Jeniseischen Busen des Eismeers, unter 72° Br. u. 100° L., nach einem Laufe von 456 M. Um Jeniseisk hat er im Sommer eine Breite von 570, im Frühlinge von 795 Faden. Bei Abakansk wird er schiffbar. Nebenflüsse: Kemtschuk, Abakan, die obere Tunguska, der Turuchan, die untere Tunguska.

Jeniseisk, (Br. 58° 27' 17'' L. 109° 38' 50'') Russ. Kreisst. am Jenisei, im Gouv. Tomsk, mit 4 K., 2 Kl., 800 H. und 6,000 Einw. Beträchtlicher Handel mit Pelzwerk und Korn.

Jennak, Russ. Eiland im Kamtschatkischen Meere, zu der Gruppe der Sasignan gehörig.

Jenotojewsk, (Br. 47° 30′) Russ. Kreisstadt und Festung an der Wolga, im Gouv. Astrachan, mit 1,300 E., wo der Khan der Kalmüken ein Wohnhaus hat.

Jepifan, (Br. 48° 8′ 30″ L. 56° 39′) Russ. Kreisst. am Don, im Gouv. Tula, mit 7 K., 109 H., 8 Buden u. 470 E.

Jeremie, Hayt. St. und Haven auf der westl. Spitze der Insel Domingo, jetzt Pethion unterworfen.

Jericho, s. *Rikha*.

Jerichow, Preuſs. St. an der Elbe, im Sächs. Rgbz. Magdeburg, mit 1 luth., 1 ref. K., 191 H. u. 1,183 Einw. Tabaksbau, Brennerei.

Jerken, Asiat. Hauptst. der gleichn. Provinz in Kaschgar oder Ostdschagatai; ein groſser volkreicher, aber wenig bekannter Ort, ob er gleich eine Niederlage des Handels zwischen Nord-, Ost- und Mittelasien ist.

Jerköki, Wlachisch *Dschurdschowa*, *Giurgewo*, Osm. St. an der Donau, auf dem Grunde und Boden der Wlachen, aber als reservirter Ort zum Sandsch. Nikopoli gehörig, mit 1 festen Kastelle, das von 2 Armen der Donau umgeben ist.

Jersey, Britt. Insel im Kanale, zwischen 15° 20′ bis 15° 37′ östl. L. und 49° 10′ bis 49° 19′ n. Br., 5,25 QM. groſs, mit 18,000 Einw., sämmtlich von Französischer Abkunft und mit Franz. Sprache. Die Nordseite schlieſsen Felsen ein, die Südseite ist flach, aber die Landung gefährlich. Der hinlänglich bewässerte Boden erzeugt sehr vieles Obst, Gemüſse, Flachs und etwas Getraide. Man hält zahlreiche Heerden von Rindvieh und Schaafen. Die Einwohner leben von Viehzucht, Obstkultur, Fischerei u. der Strumpf- und Mützenstrickerei. Sie unterhalten zur Schifffahrt 78 Fahrzeuge von 7,077 Tonnen und 619 Seeleuten und treiben nicht bloſs Kabotage, sondern gehen selbst bis nach Newfoundland. Die Hauptausfuhr besteht in 20 bis 30,000 Oxhoften Cyder, trocknem Obste, Honig, Butter, Käse, Fischen und Strümpfen. Die Insel hat gewöhnlich eine starke Besatzung und wird durch die beiden Forts Elisabeth und Montorgueil gedeckt. Uebrigens enthält sie 2 St., 12 Kirchsp. und etwa 2,800 H.

Jerusalem, s. *Solymann*.

Jesberg, Kurhess. D. und Sitz eines Gerichts von 185 H. und 1,288 E.: es zählt 78 H. und 807 Einw. Schloſs; Poststation.

Jesd, *Yesd*, Iran. St. in der Provinz Farsistan; groſs, mit 4,500 H. und zum Theil von Persern bewohnt. Sie unterhält ansehnliche Mnf. in Teppichen, Decken, Ziegenhaaren und baumwollnen Zeuchen, und treibt einen lebhaften Verkehr mit Seide und Baumwolle. Die Umgegend ist vortreflich angebauet und liefert das beſste Korn in Iran.

Jesi, Päpstl. St. am Esino, in der Dlgz. Ancona, mit 1 Kathedrale, 5 Pfk., 10 Nonnenkl. und 5,000 Einw. Bischof. Korn-, Wein- u. Oelbau.

Jesideer, Asiat. Volksstamm im Osm. Pasch. Mosul, welcher auf und an dem Gebirge Sindschar wohnt, und von ungewisser Abstammung ist. Dieſs räuberische treulose Volk zerfällt in mehrere, von einander unabhängige, Horden, wovon die beiden, welche den Sind[…] selbst bewohnen und unter 2 Sch[…] stehen, die furchtbarsten sind, u. […] Kavaleristen 6,000 Flintenschützen s[…] len können. Sie sind unversöhnli[…] Feinde der Osmanen, obgleich ihre […] ligion doch wohl nur eine ausgea[…] Sekte des Islam ist, deren Stifter Sch[…] Jezid war, dessen Nachkommen n[…] jetzt das Amt des Hohenpriesters v[…] walten. Sie beten neben dem höchs[…] Wesen auch den Obersten der Dämo[…] an und haben weder Gebete noch […] sten. Uebrigens leben sie in Dörf[…] zusammen und treiben Landwi[…] schaft.

Jessamine, Nordamer. County im […] Kentucky, mit 8,377 E.

Jesselmere, (Br. 27° 44′ L. 89° 50′) Hi[…] Hauptstadt eines gleichn. Distr., in […] Prov. Ashmir, welcher von Hind[…] bewohnt wird und einem Radsbu[…] Rajah gehört.

Jessen, Preuſs. St. am Neugraben der schwarzen Elster, in dem Sä[…] Rbz. Merseburg, mit 2 luth. K., 1 Ho[…] 230 H. und 1,000 E.

Jeſsnitz, Dessau. St. an der Mu[…] mit 276 H. und 1,668 E. Tuch- u. Le[…] weberei.

Jessore, Britt. Distr. in der Prov[…] Bengalen, Präs. Kalkutta, den der G[…] ges bewässert und der von 1,200,000 bevölkert ist.

Jesso, Japan. Insel im Schinesisch[…] Meere, zwischen 157° 4′ bis 161° 34′ […] und 41° 25′ bis 45° 30′ n. Br., durch […] Meerenge Sangar von Nipon und d[…] die Straſse la Perouse von Sachalien […] trennt, 2,500 QM. groſs, mit hohen G[…] birgen bedeckt, worunter auch Vulka[…] gut bewaldet und mit mancherlei P[…] dukten. Die Einwohner, die ihr Vat[…] land Insu nennen, sind Ainas und d[…] Japanern unterworfen, deren Gou[…] neur zu Matsumai wohnt (Krusenste[…]

Jetra, Hindost. Hauptst. eines Ra[…] buten-Häuptlings, der 700 Mann i[…] Feld stellen kann, in der Prov. Gu[…] rate; sie ist stark befestigt.

Jettingen, Baier. Dorf und Schl. […] der Mindel, in dem Oberdonaulandg[…] Burgau, mit 1,500 E. Sitz eines Re[…] amts.

Jeu, s. *Dieu*.

Jeuzgott, Osm. St. im Pasch. Si[…] zwischen Anguri und Tokat, vorm. i[…] Sandsch. Buzok, jetzt Residenz […] Tschaplan-Oglu, welcher fast unabhä[…] gig von den Befehlen der Pforte ein[…] beträchtlichen Theil von Anadoli b[…] hauptet.

Jever, Oldenburg. Kr. oder Herrsch[…] welcher die Stadt Jever und die Aem[…] Jever, Tettens, Minsen und die He[…] lichkeit Kniephausen umfaſst und 3,[…] Feuerst. mit 16,931 E. zählt.

Jever, Oldenb. Amt in dem gleich[…] Kreise, welcher die Vorst. von Jever, […] Kirchsp., 1,400 H. u. 7,029 E. enthält.

Jever, (Br. 53° 31′ 25″ L. 25° 32′ 3[…] Oldenb. Kreisst. in einer fruchtba[…] Korngegend, mit 1 Schl., 2 K., 1 Syna[…] 275 H. und 1,604 E., mit der Vorst., di[…] unter das Amt gehört, zählt sie jedo[…] 659 H. und 3,537 Einw. Vieles Gewerbe, starker Jahr- und Viehmarkt.

Jewpatoria, s. *Kosloſs*.

Jezierna, Oester. Mfl. im Galiz. Kr. Zloczow, mit 2 K.

Jezierzany, Oester. Mfl. in dem Gal. Kr. Czartkow.

Jezow, Russ. St. in der Poln. Woiw. Masovien, mit 584 E.

Jezupol, Oester. Mfl. am Dniestr, im Gal. Kr. Stanislawow.

If, s. *Château d'If*.

Ifda, Weimar. D. in der Prov. Eisenach, A. Kreuzburg, mit 138 H. und 771 E. Marmorbruch.

Igal, (Br. 46° 31′ 20″ L. 35° 35′ 41″) Oester. Mfl. in der Ungar. Gesp. Schümegh.

Igelgim, Russ. Eiland in der Beringsstrasse, zum Gouv. Irkuzk gehörig, ohne Holz, aber mit Rennthieren und Phoken. Die wenig zahlreichen Einw. sind Tschultschen.

Iggelheim, Baier. Mfl. in dem Rheinkreise, mit 1,156 E.

Igidu, Oester. Kr. in Mähren, 50,60 QM. grofs, mit 8 St., 18 Vorst., 26 Mfl., 409 D., 23,118 H., 35,304 Familien, und 150,448 E.

Iglau, *Gihlawu*, (Br. 49° 23′ 30″ L. 35° 15′ 53″) Oester. Hauptstadt des gleichn. Mähr. Kr. an der Igla, in einer hohen rauhen Gegend; befestigt, mit 6 Pfk., 2 Kl., 2 Hosp., 1,200 H. und 10,918 Einw. Gymnasium. Beträchtliche Tuchweberei mit 400 Meistern und Tuchappretur; 1 Papiermühle, 1 Glashütte, 1 Buchhandlung und Buchdruckerei. Bergbau auf Blei. Beträchtlicher Handel mit Korn und Hopfen.

Iglawa, *Igla*, Oester. Fl. in Mähren, welcher in Böhmen entspringt, bei Iglau vorbeigeht, die Schwarza aufnimmt und bei Unterwisternitz der Thaya zufällt.

Iglesias, Sard. St. in der Sard. Prov. Capo di Cagliari, mit 1 Kathedrale, 3 Kl. und 6,000 E. Bischof. Oelbau; Bienenzucht; Schaafkäse.

Iglo, *Neudorf*, (Br. 48° 56′ 30″ L. 38° 14′ 30″) Oester. Sechzehnst. in der Zips, am Hernath, mit 2 kath., 1 luth. K., 1 schönen Rathhause, 900 H. und 5,252 E., worunter 2,414 Lutheraner. Leinewebereien und Bleichen; 1 Papiermühle, 1 Walk-, 1 Schleif-, 3 Sägemühlen, 1 Kupferhütte, 3 Eisenhammer, Kupfer- und Eisengruben; 2 Steinbrüche. Starker Flachsbau. Kongregationsort der Sechszehnstädte.

Igrande, Franz. Mfl. im Dp. Allier, Bez. Moulins, mit 220 H. u. 1,611 Einw. Viehzucht und Viehhandel.

Igualada, (Br. 41° 35′ L. 15° 33′) Span. Villa an der Noya, in der Prov. Cataluña; gut gebauet, mit 1 weitläuftigen Vorst., 1 Pfk., 3 Kl. und 12,000 E. Kattundruckerei; sehr viele Gewehrschmieden.

Igueruela, (Br. 38° 45′ L. 15° 33′) Span. Villa in der Provinz Murcia, mit 2,100 Einw.

Igumin, *Igumen*, (Br. 52° 10′) Russ. Kreisst. im Gouv. Minsk.

Igur, Asiat. Prov. in Kaschgar.

Ihalawan, Kabul. Prov., und zwar eine derjenigen, worein Beludschistan getheilt ist und wo sich die Hauptmacht der Beludschen konzentrirt. Hier liegt deren Hauptstadt Kelat.

Ihansi, (Br. 25° 31′ L. 89° 19′) Britt. St. in der Prov. Allahabad, Distr. Bundelkund der Präs. Kalkutta, ansehnlich und wohlbevölkert, mit 1 steinernen Fort und mehrern Fabr., besonders werden viele Pfeile, Bogen und Spiefse verfertigt.

Ihieh, s. *Heiheh*.

Ihingwarru, Hindost. Distr. in der Prov. Guzurate, Prov. Chaluwar, der von Kulies bewohnt wird und 5 bis 6,000 Häuser zählt. Er steht unter einem Radsbutenfürsten. Die Hauptst. heifst Ihingwarru.

Ihlo, Preufs. D. in dem Brandenb. Rbz. Potsdam. Geburtsort des Lexikographen Scheller † 1735.

Ihne, Preufs. Fl. in der Prov. Pommern. Q. bei Temnick; M. bei dem Ihnakrug in den Dammschen See.

Ihylum, *Dschalem*, Kabul. Fl., welcher am Fufse des Himaleh entspringt, Kaschmir, Kuttore und Pundschab bewässert und dem Shindu zufällt. Er ist der Hydaspes des Alexander und der Behut des Abulfeda.

Jichmori, Russ. St. in dem Wilnoer Kr. Troki, von Juden bewohnt, die auf der bisherigen Gränze einen lebhaften Handel unterhielten.

Jinne, *Jenne*. Afrik. St. auf einer Insel des Joliba, in dem Negerreiche Ludamar. 2 Tagereisen von dieser Stadt liegt der schwarze See oder Dibbi.

Jionpur, *Juanpur*, (Br. 25° 45′ L. 100° 13′) Britt. Hauptst. eines Distr. in der Prov. Allahabad, am Gumty, worüber eine schöne Brücke von 10 Bogen führt. Sie hat 1 festes Fort.

Ikaria, s. *Achikria*.

Ikervar, (Br. 47° 12′ 8″ L. 34° 32′ 58″) Oester. Mfl. an der Raab, in der Ung. Gesp. Eisenburg, mit 1 Kastelle.

Iki, Jap. Eiland im Schinesischen Meere, mit dem Titel eines Fürstenthums, aber wenig bekannt.

Ilanz, Helv. St. am Einfl. des Glenner in den Rhein, im obern Bunde des Kantons Bündten; ummauert, aber mit nicht mehr, als 20 H.

Ilbenstadt, Hess. Schl., D. u. Standesherrschaft des Grafen von Leiningen-Westerburg, in der Prov. Oberhessen, vormals eine begüterte Prämonstratenser-Abtei.

Ilbessan, *Elbessan*, Osm. Hauptstadt eines gleichn. Rumel. Sandsch., zu Ali Paschas Besitzungen gehörig. Sie liegt an Uschkomodin, und hat ein stark befestigtes Schlofs.

Ilchester, Britt. St. am Ivel, in der Engl. Sh. Somersett.

S. Ildefonso, Span. Villa am nördl. Abhange des Guadarramagebirgs, in der Prov. Segovia, mit 4,287 Einw. Königl. Lustschlofs, die Granja, berühmt durch seine Schildereien, seinen Park und reizenden Wasserpartien am Eresma. Spiegel- und Glasfabr., welche Spiegelgläser von 145 Zoll Höhe und 85 Zoll Breite, aber ungemein theuer, liefert u. königl. ist; 1 Stahl und 1 Leinewandfabr.

Ilefeld, Han. Mfl. an der Bähre, in dem Götting. A. Neustadt, unter Hohnstein, mit 77 H. und 614 E. Königl. Domäne. Pädagogium, eine der berühmtesten Schulen des nördlichen Deutschlands, aus dem vormaligen hiesigen Prämonstratenserkloster dotirt.

Ilegi, *Delos*, *Sdille*, Osm. Archipelinsel, der Geburtsort Apoll's und Dianen's, einst voll Pracht mit herrlichen Kunstwerken, jetzt eine schauerliche Einöde, wo kein lebendes Wesen athmet und wo nur zuweilen Korsaren zur Theilung ihrer Beute anlegen. Von dem ebenfalls unbewohnten Grofsdelos wird sie blofs durch eine 2,000 Schritte breite Meerenge getrennt.

Ilek, Russ. Fl. im Gouv. Orenburg. An demselben befinden sich die reichsten Steinsalzgruben Rufslands. die von 1765 bis 1787 9,770,791, im Jahre 1802 aber 345,580 Pud Salz lieferten.

Ilezkaja Krepost, Russ. Festung der Orenburger Linie, am Ural, im Gouv. Orenburg, mit 350 dienenden Kosaken. Fischerei.

Ilfracombe, Britt. Seestadt am Bristoler Kanale, in der Engl. Sh. Devon, mit 2,000 E. Handel, lebhafter Verkehr; Paquetboot nach Spanien.

Ilgen, Russ. D. im Gouv. Kurland, mit 1 Wollenzeuchmf.

Ilhavo, Port. Villa in der Prov. Beira, mit 1,288 H. u. 4,168 E.

Ilheo dos Cobras, Portug. Eiland an der Küste des Brasil. Gouv. Rio Janeiro, mit Schiffswerften, Magazinen, Ankerplätzen und Handel.

Ilheos, Port. Comarca, in dem Bras. Gouv. Bahia, nach dem gleichn. Fl. benannt. Ihre Hauptst. ist S. Georg.

Ilianos, Asiat. Völkerschaft, die zu dem Stamme der Malaien gehört und das Innere der grofsen Insel Magindanao bewohnt. Sie bekennen sich zum Islam, leben in einer aristokratischen Verfassung und werden von 16 Sultanen und 17 Rajahs beherrscht.

Ilimsk, (Br. 56° 33′ L. 122° 40′) Russ. St. u. Festung am Ilim, in dem Irkuzk. Kr. Irkuzk, mit 107 H. und 1,062 Einw. Handel mit Pelzwerk.

Ilimskaja Krepost, Russ. Festung der Orenburger Linie, am Ilim, im Gouv. Orenburg, mit 198 Einw., ohne die Garnison.

Ill, Franz. Fl. im Dep. Niederrhein. Q. im S. W. von Ferrette, M. bei Wanzenau unweit Strasburg in den Rhein; schiffbar bei Colmar. Nebenfl. Thur, Lauch, Breusch, Fecht. Lauf 12⅖ M. Er speiset mehrere Kanäle.

Illasi, Oester. Mfl. in der Venet. Dlgz. Verona.

Illawu, Illau, (Br. 48° 59′ 46″ L. 35° 53′ 5″) Oester. Mfl. an der Waag, in der Ung. Gesp. Trentsin, mit 1 kath. K., 300 H. und 1,800 E., wor. viele Schuster. 7 Jahrmärkte.

Ille, (Br. 42° 26′ L. 21° 20′) Franz. St. am Tet, im Dep. Ostpyrenäen, Bz. Prades; gut gebauet, mit 443 H. und 1,984 E. Starker Obst-, Pfirschen- u. Orangenbau.

Ille, Franz. Fl. im Dp. Ille-Vilaine. Q. bei Binge, M. bei Rennes in die Vilaine.

Ille, Franz. Fl. im Dep. Obervienne. Q. bei Lameise, M. bei Libourne in die Dordogne; Nebenfl. Dronne.

Ille-Vilaine, Franz. Dep. im nordwestlichen Frankreich, zw. 15° 29′ bis 16° 32′ ö. L. und 47° 39′ bis 48° 42′ n. Br., von dem Kanale und den Dep. Manche, Mayenne, Niederloire, Nordküste und Morbihan umgeben, 128,38 QM. grofs, u. von 508,344 Ind., gröfstentheils Breyzards und Katholiken bewohnt. Das Land ist eben und hat nur geringe Hügel, die die Flüsse Ille, Vilaine, Meu, Seiche u. s. w. begleiten; die Küste am Kanale wird von vielen Klippen und geringen Eilanden bedeckt. Der Boden ist sandig, kiesig und zum Theil voller Haiden und Moräste; das Klima gemäfsigt, aber der Himmel fast immer bewölkt u. häufig stürmisch. Der Ackerbau schafft nicht so vieles Korn, als man braucht. Buchwaizen ist das Hauptprodukt desselben und allgemeines Nahrungsmittel. Dann folgt der Flachs, der das Garn zu der Spinnerei und Leineweberei liefert. Auch die Pferde-, Rindvieh- und Bienenzucht sind einträglich, und die Fischerei an den Küsten ein Haupterwerb Man führt aus Butter von Prevalaye, Talg, Vieh, Pferde, Häute, Wachs u. Wachslichter, Honig, Cyder, Segeltuch, Leinewand, leinene Strümpfe, Papier, Austern, Seefische. Die Provinz, welche 4 Dep. zur Kammer schickt, gehört zur 13 Militärdivision, zur 5 Forstkonservation, zur Diözese und unter den königl. Gerichtshof zu Rennes: sie zerfällt in 6 Bezirke, 40 Kantone und 352 Gemeinden.

Iller, Baier. Flufs. Q. auf den Tyroler Alpen; M. bei Ulm in die Donau, worauf dieser Strom schiffbar wird. Starke Holzflöfse.

Illeraichheim, Baier. Mfl. an der Iller, in dem Oberdonaulandger. Illertissen, mit 1 Schl. und 1,000 E., wor. gegen 200 Juden. Es ist der Hauptort einer Fürstl. Schwarzenbergschen Standesherrschaft.

Illertissen, Baier. Mfl. an der Iller und Sitz eines Landgerichts von 5¼ QM. und 15,731 E., im Oberdonaukr.; er zählt 2 Schl., 169 H. und 1,096 E.

Illkirch, Franz. Mfl. an der Ill, in dem Dep. Niederrhein, Bez. Strasburg, mit 1,567 E.

Illescas, Span. Villa in der Prov. Toledo, mit 2 K., 2 Kl., 1 Hosp. u. 5,484 Einw.

Illiers, Franz. St. am Loire, im Dp. Eure-Loire, Bez. Chartres, mit 425 H. und 2,617 E. Gärbereien; wollene Decken- und Sergeweberei.

Illiers l'Evêque, Franz. Mfl. am Condane, im Dep. Eure, Bez. Evreux, mit 2 Pfk., 223 H. und 794 E.

Illinäer, Schittaschiker, Nordamer. Völkerschaft am Missisippi und an beiden Seiten des Illinois, in dem gleichn. Nordamer. Gebiete. Sie zählen gegen 10,000 Krieger, treiben Ackerbau und Viehzucht und verstehen sich auf mancherlei Kunstfertigkeiten.

Illinois, Nordamer. beträchtl. Strom in dem gleichn. Gebiete. Q. in der Nähe und im S. O. des Michigansee, unter 42° 30′ Br.; M. in den Missisippi unter 39° Br. Lauf 90 M. Er ist weithin schiffbar.

Illinois, Nordamerikan. Gebiet zwischen 285° 30′ Br. bis 290° 10′ ö. L. und 37° bis 49° 37′ n. Br.; im N. an das Britt. Gouv. York, im O. an den See Michigan und Indiana, im S. an den Ohiostrom, im S. W. und W. an den Missisippi gränzend, und 9,300 QM. grofs. Ein noch ganz rohes Land, welches für jeden Anbau empfänglich ist, aber bis jetzt haben nur erst wenige Strecken an den Flüssen von den 12,282 Kolonisten eingenommen werden können; das Innere und die Wälder durchziehen mancherlei Schwärme von Indianern, die zusammen etwa 5,300 wehrbare Männer aufbringen können. Der Illinois, Missisippi und Wabach gewähren nicht allein eine hinlängliche Bewässerung, sondern werden auch in Zukunft bei zunehmender Bevölkerung den Absatz der Produkte vortheilhaft erleichtern. Jetzt hat das Gebiet noch nicht zum Bunde treten können. Seine Hauptstadt ist Kaskaskia; die Miliz bestand 1810 aus 2,613 Köpfen.

Illkirch, Franz. Mfl. an der Ill, in dem Dep. Niederrhein, Bez. Strasburg, mit 1,567 E.

Illok, (Br. 45° 14′ 5″ L. 37° 2′ 42″) Oester. Mfl. an der Donau, in der Slavon. Gesp. Syrmien, mit 1 griech. K., 1 Franziskanerkl. und 1 Schl.

Illye, *Elienmarkt*, (Br. 45° 55′ 29′ L. 40° 23′ 6″) Oester. Mfl. an der Marosch, in der Siebenb. Gesp. Hunyad, mit 1 kath., 1 ref. und 1 griech. K. 5 Jahrmärkte.

Illyefalva, (Br. 45° 44′ 40″ L. 43° 25′ 40″) Oester. Mfl. und Taxalort in dem Sieb. Kr. Haromszek.

Illyrien, Oester. Königreich zwischen 30° 54′ bis 33° 40′ ö. L. und 44° 43′ bis 46° 25′ n. Br. Es ist aus den Herz. Kärnthen und Krain, dem Triester Gubernium, dem Oester. Friaul, dem Kanton Cividal, dem Venet. Istrien, einem Theile von Kroatien und einigen Inseln des Quarnaro zusammengesetzt, gränzt im N. mit Niederösterreich, Inneröstereich und Kroatien, im O. mit den Militärbezirken, im S. mit dem Adriatischen Meere und Venedig, und im W. mit Venedig und Tyrol, und enthält 498,03 QM. Ein meistens bergiges, von den Julischen und Karnischen Alpen, wozu der rauhe Karst gehört, durchzogenes und von der Save, Drave, Laibach, Isonzo und andern Flüssen bewässertes Land, das zwar einige lachende Thäler, aber auch viele öde unfruchtbare Gegenden umfaſst. Das Klima ist äuſserst milde und am wärmsten in der ganzen Monarchie: der Borra, der an der Seeküste wüthet, eine Geisel des Landes, indem er den trockenen Boden noch mehr aussaugt. Hauptprodukte sind: Wein, edle Früchte, Oliven, Flachs, Holz; Rindvieh, Seidenwürmer, Seefische, Austern, Kupfer, Blei, Eisen, Quecksilber, Zinnober, Galmei, Vitriol, Alaun, Salpeter, Schwefel, Steinkohlen, Baisalz, Mineralwasser. Die Volksmenge beträgt 1,168,797 Indiv.; das Gros ist Slawischer Abstammung, u. vermischt mit Italienern, Deutschen u. Juden. Die Religion gröſstentheils katholisch, doch findet man auch viele Griechen und Lutheraner, letztere in Kärnthen. Man rechnet 42 St., 36 Vorst., 84 Mfl., 7,098 D. und 102,757 H. Der Ackerbau liefert das nöthige Korn nicht. Wein und edle Früchte hat man zwar hinlänglich, aber doch nicht zur Ausfuhr, besonders da der Wein bei einer fehlerhaften Behandlung sich nicht häls; dagegen gehen Oel und Holz aus und sind wie die Bergprodukte, die einen ausgebreiteten Bergbau unterhalten, die Stapelwaaren des Königreichs. Sehr erheblich ist die Seefischerei für die Küstenbewohner. Auch Rindvieh und Schaafzucht werden mit Fleiſs getrieben. In einigen Gegenden blühen Zweige des Kunstfleiſses, als in Leinewand, Tuch, Seide, Strohgeflechten und Eisenwaaren; zu Trieste und Fiume, den beiden wichtigsten Handelsstädten, die, wie die istrischen Häven, auch Küstenschiffahrt treiben, sind mehrere Fabriken angehäuft. Den Binnenhandel befördern die in neuern Zeiten vorgerichteten Kunststraſsen. Der Seehandel ist für die Monarchie von der gröſsten Wichtigkeit, da Trieste für die Deutschen, Fiume für die Ungarischen Länder Hauptstapelplätze sind. Das Königreich zerfällt in 2 Gubernien: 1) das Illyrische zu Laibach mit den 6 Kreisen Laibach, Neustädtl, Adelsberg, Klagenfurt, Villach und Karlstadt, und 2) das der Seeküste zu Trieste, mit den 3 Kreisen Trieste, Görz und Fiume.

Illyrisches Gebirge, ein groſser Bergzug im Osman. Illyrien oder in Bosna, welches mit dem Schartag zusammenhängt und verschiedene Namen hat: Glabotin, Nisseva, Gora, Karatay u. s. w.

Ilm, Weimar. Fluſs. Q. im Hennebergschen; M. bei Naumburg in die Saale. Starke Holzflöſse.

Ilm, s. *Stadt-Ilm*.

Ilme, Han. Fl., Q. auf dem Sollinger Walde; M. eine Meile von Eimbeck in die Leine.

Ilme, Baier. Fl., Q. im Landger. Aicha; M. bei Vohburg in die Donau.

Ilmen, Russ. Landsee im Gouv. Nowogorod, 3 M. im Durchschnitte.

Ilmenau, (Br. 50° 41′ 6″ L. 28° 55′ 50″) Weimar. Bergst. und Sitz eines A. an der Ilm, in der Prov. Weimar, mit 308 H. und 2,070 Einw. Fajanzefabr., Nagelschmiede, Wollenmanuf., Gärbereien; Puppenkopffabr., 2 Eisenhammer (6,000 Zntr.), viele Nagelschmiede, 1 Papiermühle. Bergbau auf Eisen, vormals auch auf Kupfer, Silber und Steinkohlen; Pech- und Kienruſshütten.

Ilmenau, *Elmenau*, Han. Fl. in der Prov. Lüneburg. Q. auf der Lüneburger Haide; M. bei Winsen in die Elbe.

Ilmend, Kabul. Fl., welcher Beludschistan durchströmt, und dem Indischen Ozeane zufällt.

Ilminster, Britt. Mfl. am Purret, in der Engl. Sh. Somersett, mit Feintuch- und Kasimirweberei.

Ilmstadt, s. *Stadt Ilm*.

Ilmünster, Baier. Hofmark am Ilm, im Isarlandger. Pfaffenhofen, mit 2 H. und 100 E.

Ilow, Russ. St. in der Poln. Woiw. Masovien, mit 110 H. und 272 E.

Ilowla, Russ. Fl. im Lande der Donischen Kosaken, welcher in den Don strömt. Er ist schiffbar gemacht, und sollte die Wolga mit dem Don verbinden, welcher Plan aber noch nicht ausgeführti st.

Ilse, Harzfl., der an dem Brocken in dem Sächs. Rbz. Magdeburg entspringt, n. bei dem Tempelhofe der Oker zufällt.

Ilsenburg, (Br. 51° 51′ 46″ L. 28° 19′ 37″) Preuſs. Mfl. an der Ilse, in der Grafschaft Wernigerode des Sächs. Rbz. Magdeburg, mit 1 gräfl. Schl., 1 K., 1 Hosp., 247 H. und 1,589 E. Eisenhütte mit 2 Hochöfen, 8 verschiedenen Hammern u 1 Drahtmühle (Guſseisen 2,000, Stabeisen 9,000, Kraus- und Bandeisen 2,000, Draht 250 Zentner), 1 Kupferhammer (für 20,000 Rthlr. Kupferwaaren), 2 Säge-, 2 Oel-, 1 Papiermühle. Im Ilsethale der Ilsenstein, ein 230 F. hoher Granitfelsen. Auffahrt nach dem Brokken.

Ilsfeld, Würt. Mfl. in der L. V. Enz, O. A. Bessigheim; bemauert, mit 1,410 Einw.

Ilten, Han. D. mit 57 H. und 484 E. und Sitz eines A. von 779 H. und 5,645 E., in der Prov. Lüneburg.

Ilz, Baier. Fl. Q. auf dem Böhmerwalde, M. bei Passau in die Donau. Er führt Perlenmuscheln.

Ilz, Oester. Mfl. in dem Inneröster. Kr. Grätz, mit dem Schl. Karlsdorf und 60 H.

Ilza, Ruſs. St. in der Poln. Woiw. Sandomir; gut gebauet, mit steinernen

Häusern, und von vielen Töpfern bewohnt.

Ilzhofen, Würt. St. in der L. V. Jaxt, O. A. Elwangen, mit 615 E.

Ilzstadt, s. *Passau*.

Imam Ali, *Mesched Ali*, Osm. St. auf einer Anhöhe im Pasch. Bagdad, mit verfallenen Mauern, 1 Wasserleitung und 6,000 E. Wallfahrt zu dem Grabe Alis, Mahomeds Eidam, der von den Schiiten verehrt wird. Prächtige Moskee mit grofsen Schätzen.

Imam Azam, Osm. Mfl. am Tigris, im Pasch. Bagdad, mit dem Grabe des berühmten Religionslehrers Abu Hanifa von der Sekte der Sunniten. Begräbnifsplatz für die Vornehmen aus Bagdad.

Imam Hussein, *Meschhed Hussein*, Osm. St. mit 8,000 Einw. in dem Pasch. Bagdad. Begräbnifs von Alis Sohne Hussein, den die Schiiten als Heiligen verehren, mit 1 prächtigen Kapelle, die grofse Kostbarkeiten und Schätze enthält, aber 1801 von den Wahabiten überfallen und beraubt wurde.

Imam Musa, *Kazemein*, Osm. Mfl. am Tigris, im Pasch. Bagdad, und Wallfahrtsort zu den Gräbern zweier Abkömmlinge von Ali.

Imerethi, Russ. Prov., welche die Landschaften Imerethi und Mingrelien umfafst, zwischen der Awchasa, Tscherkessien, Grusien, dem Osm. Asien und dem Schwarzen Meere liegt, etwa 308 QM. grofs ist, und in 6 Kreise, Kutetis, Wekin, Ratschin, Satschher, Tschcher und Bagdad eingetheilt seyn soll. In diesen Gränzen würde sie aber auch die ganze Awchasa und Guriel umfassen, wovon ein Theil ganz unabhängig ist, und einzelne Parzelen den Osmanen gehört haben, wovon noch nicht bekannt ist, dafs sie an Rufsland abgetreten sind. Imirethi liegt hoch und hat kothigen nassen Boden, aber das Klima ist milde und man gewinnt Wein und Früchte aller Art; die Flüsse, wovon der Rioni der beträchtlichste, sind fischreich; die Berge haben unbenutzte Erze. Es zählt 13,000 Familien, und ist von seinen Bew., die Georgier und Griechen sind, in 13 Distrikte getheilt. Khutaissi ist die Hauptstadt.

Imgenbruch, Preufs. D. in dem Niederrhein. Rgbz. Aachen, nur 1/4 M. von Montjoie, mit drei grofsen Tuch- und Halbtuchmf. der Gebrüder Offermann.

Immak, Russ. Eiland, zu den Sasighaninseln an den Küsten von Kamschatka gehörig.

Immenhausen, Kurhess. St. und Gericht in der Prov. Niederhessen, mit 222 H. und 1,239 E.

Immenstadt, (Br. 47° 34′ 4″ L. 57° 52′ 16″) Baier. Mfl. und Sitz eines Landger. von 5 1/2 QM. u. 12,051 E., in dem Oberdonaukr. Der Mfl. hat 1 Schl. Rothenfels, die Residenz des Grafen von Königsegg, 1,200 E., welche Leinenhandel treiben, und ist der Hauptort einer gräfl. Königseggschen Standesherrschaft.

S. Immenthal, *Erguel*, Helv. Thal im Kant. Bern, von der Schüfs durchströmt, 5 M. lang und 2 1/2 M. breit, dessen Einw. meistens von der Uhrmacherei, Kattunweberei und Spitzenklöppelei leben. Der Hauptort gleiches N., ein Mfl., hat 834 E.

Imnau, Hohenzoll. Siegmar. D. mit 200 Einw. in der Herrschaft Haigerloch. Sauerbrunnen.

Imoglin, Russ. Eiland in der Beringsstrafse, zum Gouv. Irkuzk gehörig; es ist felsig, nackt, hat aber doch Moose, einige antiskorbutische Kräuter, Beeren, Rennthiere, viele Robben und in dem Meere Fische, u. ist der Aufenthalt von einigen 100 Tschuktschen.

Imola, (Br. 44° 21′ 32″ L. 29° 21′ 15″) Päpstl. St. auf einer kleinen Insel des Santerno, in der Dlgz. Ravenna; ummauert, mit 1 Schl., 1 Kathedrale, 1 Pfk., 17 Klosterk. und 8,333 E. Bischof. Weinsteinraffinerie, deren Produkt unter dem Namen Tartaro di Bologna ausgeführt wird. Weinbau.

Imoschi, Oester. Mfl. mit einem festen Kastelle, im Dalmat. Kr. Macarsca.

Imrus, *Imbros*, Osm. Eiland im Archipel, zwischen Lemnos u. dem Thracischen Chersones, mit 1 gleichn. Mfl. u. Haven an der Ostküste, von Griechen bewohnt.

Imst, Oester. Kr. in Tyrol, welcher das Oberimmenthal und Vinstgau begreift, und auf 106,84 QM. 95,988 Einw. zählt.

Imst, (Br. 47° 14′ 20″ L. 28° 23′ 3″) Oester. Mfl. und Hauptort des gleichn. Tyrol. Kr., nahe am Inn; grofs und gut gebauet, mit 2,200 E. Kattunmf.; starke Leineweberei; Sensenschmiede, u. Sitz der Tyroler Kanarienvögelzucht, die von hier bei Tausenden nach Rufsland und in das Reich verführt werden.

Inaguas, Britt. Inseln im Ozean, zu den Bahamas gehörig. Es sind ihrer 2, Grofs- und Klein-Inagua, beide mit gefährlichen Riffen umgeben, und reich an Salz, aber mit keinem frischen Wasser, und daher nur von einigen Familien bewohnt.

Inakonda, (Br. 16° 1′ L. 97° 12′) Britt. St., nach Indischer Art befestigt, in der Prov. Karnatik der Präs. Madras.

Inbatsen, Russ. Volksstamm, welcher zu den Ostjaken gehört.

Inch, Britt. Eiland im Lough Swilly, zur Irischen County Donegal gehörig.

Inch Marnok, Britt. Eiland im Clyde Frith, im W. von Bute, zur Skot. Shire Bute gehörig, mit 1 Leuchtthurme.

Inchenhofen, Baier. Mfl. in dem Isarlandger. Aichach, mit 615 E.

Incisa, Sardin. Mfl. am Belbo, mit 1,912 E., im Herz. Mailand, Prov. Alessandria.

Inderskoe, Russ. Salzsee in der Kirgisensteppe, aus welchem von den Uralischen Kosaken sehr vieles Salz abgeschlämmt und ausgetrocknet wird.

Indiana, Nordamer. County im St. Pennsylvania, mit 7 Ortsch. und 6,214 Einw.

Indiana, Nordamer. Gebiet zwischen 289° 4′ bis 292° 10′ ö. L. und 37° 45′ bis 41° 50′ n. Br., im N. an Michigan, im O. an Ohio, im S. an den Ohiostrom, im W. an Illinois gränzend, und 1,527,50 QM. grofs. Ein fruchtbares, aber noch wildes und unbebauetes Land, welches der Wabas und Miami bewässern, überall gut bewaldet ist und alle Gewächse des mittlern Amerika in hoher Güte erzeugt, auch die schönsten Viehweiden und in seinen Bergen Silberminen besitzt. Aufser den Amerikanischen Kolonisten, deren Zahl 1810 erst aus 24,520, worunter 237 Neger und 393 Freigelassenen, bestand, ziehen mehrere Stämme von Urbewohnern, die zusammen doch nur 1,250 Krieger zählen, im Lande umher. Die Kolonisten nähren sich von Ackerbau und Viehzucht, und verfüh-

se Produkte auf dem Miami. Wegen ihrer geringen Zahl ist das Gebiet nicht in den Staatenbund aufgemen. Die Miliz betrug 1810 4,600 M. ptst. des Landes ist Vincennes.

ndianer, der gewöhnliche Name, it man (aber sehr uneigentlich) die bornen Amerikaner belegt.

ndigirka, Russ. Strom im Gouv. k. Q. unter 62° Br. und 158° L.; nter 74° Br. in 4 grofsen Armen. 148 M.

discher Ozean, der Theil des gro- Weltmeers, welcher sich zwischen Küsten von Afrika und der Weste des Australlandes hinzieht und hiedene Benennungen führt.

dore, (Br. 22° 51′ L. 93° 44′) Hind. der Mahrattenprov. Malwah, Rez des Mahrattenfürsten Holkar; weitläufiger Ort, der jedoch aus en Lehm- und Bambushütten be-. Der Palast von Holkar steht in m starken Fort.

drapura, Asiat. Fürstenthum auf Insel Sumatra, an dem gleichn. Fl. mit der gleichn. Stadt, welches aus erstückelung des Reichs Menangentstanden ist. Sein vornehmster thum besteht in Pfeffer. Die Brittatten hier vormals eine Faktorei.

dre, Franz. Fl., Q. bei Chatre. M. bblevois in die Loire; schiffbar hatillon.

dre, Franz. Dep. im nordwestli- Frankreich, zwischen 18° 39′ bis 19° L. und 46° 25′ bis 47° 14′ n. Br., en Dp. Loire-Cher, Creuse, Obere, Vienne, und Indre-Loire um-, 133,14 QM. grofs und von 204,721 ., sämmtlich Katholiken, bewohnt. weite Ebene mit hohen Flufsufern nur auf einer Seite mit einer gen Hügelkette; das pays de Champe, fast 1/3 der Provinz, ist eine unbare Sandsteppe, ohne Holz und tbäume, das pays de Brenne ein fland mit ungesunder Luft; doch er die Hälfte des Landes gutes Holz, wachs und ergiebiges Pflugland. vornehmsten Flüsse sind der Indre, se, Bonzanne und Aise. Das Klima ild u. angenehm; die Prov. blofs zirend, doch findet man fast alle e des Ackerbaues vernachlässiget. erzeugt zwar mehr Korn u. Hanf, an braucht, aber der Konsumennd auch nur wenige. Der Wein d, und das Obst reicht nicht zu. iehstapel soll sich auf 12,000 Pfer-000 Maulesel, 6,500 Esel, 30,000 St. ieh, 900,000 Schaafe (?), 80,000 eine, 30,000 Ziegen und 8,000 Bierbe belaufen. Für die Verarbei- des Eisens hat man 13 Hochöfen, mieden, die 12,000 Zntr. Gufs- und Zntr. Stabeisen produziren, aufsers Flintensteinfabr., 6 Töpfereien, gelhütten, 2 Papiermühlen, 30 Gär- 82 Tuchweber u. s. w. Die Aus- besteht in Korn (170,609 Zntr.), meln u. Schaafen (140,000), Schwei-0,000), Kalekutten und anderm Feh (100,000 Stück), Wolle (40,000), Tuch (87,500 Ellen), Eisen u. Eiaren (6,000 Zntr.), Alles an Wer-430,706 Gulden. Die Provinz, wel- Deputirte zur Kammer sendet, ger 21. Militärdivision, zur 8. Forstrvation, zur Diözese und unter önigl. Gerichtshof von Bourges u. in 4 Bezirke, 23 Kantone und 275 inden abgetheilt.

Indre-Loire, Franz. Dep. im nordwestlichen Frankreich, zwischen 17° 39′ bis 18° 57′ ö. L. und 46° 52′ bis 47° 4′ n. Br., von den Dep. Loire-Cher, Indre, Vienne, Maine, Loire und Sarte umgeben, 134,23 QM. grofs, und von 275,292 Einw., blofs Katholiken, bewohnt. Eine wellenförmige Ebene, welche mit geringen Hügeln, Waldungen u. Fruchtbäumen abwechselt und von der Loire, Vienne, Cher, Indre u. a. Fl. vortheilhaft bewässert wird; der Garten Frankreichs, der jedoch auch Haiden, wie die Bruyeres de Ruchard, einschliefst. Das Klima ist milde und angenehm. Wein- und Obstbau machen den Reichthum des Landes aus: nirgends sieht man die Baumfrüchte in gröfserer Vollkommenheit. Dagegen werden der Ackerbau u. mehrere Zweige der Viehzucht vernachlässiget. Die Wolle fällt ziemlich fein, und die Bienenzucht liefert Honig und Wachs in Menge. Bei der Seidenkultur gewinnt man etwa 100 Zntr. Der Kunstfleifs ist beträchtlich. Die Ausfuhr besteht in Wein, frischen und getrockneten Früchten, Seidenwaaren, Papier, Senf, Konfituren, Nufsöl, Branntwein, Holz, Hanfleinwand, groben Tüchern, Anis, Koriander, Süfsholz, Salpeter und Mühlsteinen. Die Provinz sendet zwei Deput. zur Kammer und gehört zur 22. Militärdivision, zur 7. Forstkonservation, zur Diözese von Tours und zum königl. Gerichtshofe zu Orleans. Sie zerfällt in 3 Bezirke, 24 Kantone und 311 Gemeinden.

Indret, Franz. D. an der Loire, mit 690 E., im Dp. Niederloire, Bez. Nantes. Kanonengiefserei; Schiffswerfte, Schiffbau.

Indschigis, Osm. Mfl. am Karasu, im Rumel. Sandsch. Visa, mit 1 Moskee u. 1 Bade. Merkwürdige Grotten im Berge Tschataldscha, Heilquelle.

Indschirli, *Nisyrus*, Osm. Archipel an der Küste von Anadoli, bergig und von einigen Griechischen Familien bewohnt.

Indura, (Br. 15° 47′ L. 95° 25′) Hind. Stadt in der Prov. Hyderabad, zu den Besitzungen des Nizam gehörig.

Indus, *Shindu*, einer der gröfsten und vornehmsten Ströme Asiens. Er entspringt auf dem Gebirge von Kaschgar unter 41° Br., läuft nach S., tritt etwa unter 33° in Kabulistan, durchströmt dieses Reich und fällt durch 4 Hauptmündungen in den Indischen Ozean. In der Gegend von Attok führt er den Namen Attok. Zu seinen vornehmsten Nebenflüssen gehören der Dilem, Behut, Kabul u. a.

Ineboli, Osm. St. am Schwarzen Meere, in Anadoli, Sandsch. Kastamuni, welche den Haven dieser letztern Stadt macht. Die vornehmste Ausfuhr beruht auf Schiffbauholz, Kupfer und Hanf.

Infantes, s. *Villa nueva de los Infantes*.

Ingelfingen, Würt. St. und Sitz eines O. A. in der L. V. Jaxt, am Kocher, mit 1 Vorst., 1 Residenzschl., 280 H. u. 1,336 E. Bijouteriefabrik. In der Nähe ein Salzwerk. Beträchtlicher Weinbau. Hauptort einer dem Fürsten von Hohenlohe-Ingelfingen zugehörigen Standesherrschaft.

Ingelmünster, Nied. Mfl. am Mandelbeeke, in der Prov. Westflandern, mit 4,873 E.

Ingermanland, s. *St. Petersburg*.

Ingersheim, Franz. Mfl. an der Weybach, mit 1,268 E., im Dep. Oberrhein, Bz. Colmar.

Ingleborough, einer der höchsten Berge des Peak oder Englischen Centralgebirgs, 3,987 Fuſs über dem Meere.

Ingolstadt, (Br. 48° 45′ 53″ L. 59° 5′ 37″.) Baier.-St. an der Donau, Festung und Sitz eines Landgerichts von 9 QM. und 12,201 E., im Regenkr., mit 4 Thoren, 4 Hauptstraſsen, 1 Schl., 3 Pfk., 7 Klk. und Kap., 1 Hosp., 4 Kasernen, 745 H. und 4,817 E. Tuchmnf. Hier liegen der Baier. Feldherr Tilly und der bekannte Dr. Eck begraben.

Ingoren, s. *Finen*.

Ingouville, Franz. Mfl., eigentlich Vorst. von le Havre, im Dp. Niederseine, Bez. Havre, mit 1 Hosp., 700 H. und 4,156 E. Zuckerraffinerie, Stärkefabrik, Brauerei und Fajanzefabr. Schneidezeugwerkstätte.

Ingraham, s. *Nukahiwa*.

Ingrande, Franz. St. an der Loire, mit 122 H. und 1,585 E., im Dep. Maine-Loire, Bz. Angers.

Ingré, Franz. Mfl. im Dep. Loiret, bei Orleans, mit 582 H. u. 2,005 E.

Ingrowitz, *Gimramow*, Oester. Mfl. an der Schwarza, im Mähr. Kr. Hradisch, mit 1 Schl., 2 kath. K., 1 luth. Beth., 137 H. und 1,028 E.

Inguschen, *Ghalgha*, *Lamur*, Kaukasusvolk von Midzeghischer Abstammung, welches die Gegend am Makal u. Kumbalai im östlichen Kaukasus bewohnt; 7 Stämme, die in Dörfern vertheilt sind. Ihr Land heiſst Kistien. Sie sind den Tscherkessen und Russen zinsbar, oder leben unabhängig unter eigenen Fürsten.

Ingweiler, Franz. St. an der Motter, im Dep. Niederrhein, Bz. Saverne; ummauert, mit 1,426 Einw. 3 Krappfabr., 4 Bleichen, 7 Mützen- und 3 Strümpfwebereien; 1 Walkmühle; 2 Stärkefabr.; 12 Brauereien; 1 Potaschensiederei; 4 Tabaksfabr., 4 Färbereien, 13 Siedereien, 6 Ziegelhütten.

Inhambane, Afrikan. Negerreich auf der Ostküste von Afrika, südlich von Sabia und nördlich vom Kafferlande, welches von dem Manika durchströmt wird. Die Hauptstadt heiſst Tongue. Zu diesem Lande gehört der Inagna.

Inkermen, Russ. St. am Schwarzen Meere, im Gouv. Taurien, mit 400 E. u. Haven; eigentl. ein Haufen von Trümmern.

Inn, Oester. Fl., welcher auf einer Seite die Gränze mit Baiern macht. Qu. an dem Julierberge in Bündten, schiffbar bei Hall in Tyrol; M. bei Passau; Lauf 53 M. Nebenfl.: Sill, Vacca, Achen, Ziller und Salzach.

Innerleithen, Britt. D. am gleichn. Fl., in der Skot. Sh. Peebles, mit Wollenweberei und Mineralquelle.

Inneröstenreich, der alte kanzleimäſsige Name von Steyermark, Kärnten, Krain, Görz und Trieste, seit 1816 ganz auſser Gebrauch gesetzt.

Innerroden, s. *Appenzell*.

Innerste, Han. Fl., der auf dem Harze entspringt, durch die Prov. Hildesheim strömt und bei Sarstedt der Leine zufällt.

Inner Szolnock, *Belsö Szolnock Varmegye*, Oester. Gesp. im Siebenb. Lande der Magyaren, 63,10, nach Marienburg, 41,75 QM. groſs; uneben und bergig; das Gebirge Babi; die beiden Szamosch; Hauptprodukte: Holz, zahmes und wildes Vieh und Salz; 1771 fand man ... Stück Zugvieh, 12,857 Kühe, 4,156 Rin... und Füllen, 18,443 Schaafe, 4,742 Zie... 11,782 Schweine und 1,013 Bienenst... an kontribualen Familien aber ... worunter 40,068 Wlachen; und wei... niger Magyaren, in 1 Freistadt, ... 192 D. und 1 Prädie. Einth.: in 2 ... mit 10 Prozessen.

Insbruck, (Br. 47° 15′ 30″ L. 29° 3′ ... Oester. Hptst. von Tyrol im Kr. Sch... am Inn, wo dieser Fluſs die Sill ... nimmt; mit 1 alten u. 1 neuen kai... Burg, 1 Hofk., 8 andern K., 1,100 H. ... mit der Vorst. 10,237 E. Sitz der ... desdikasterien; Versammlung der ... roler Landstände; Lyzeum; Ge... seminar; Schule für Landärzte; ... Gesellschaft; Damenstift, 1765 gest... und 1816 erneuert. Kattunmf. Die ... riensäule und Ferdinandssäule.

Innstadt, s. *Passau*.

Innthal, Oester. groſses Thal in ... Prov. Tyrol, welches der Inn bilde... wird in das obere und untere V... abgetheilt.

Innviertel, Oester. Kreis im L... ob der Ens, 59,92 QM. groſs, mit ... Deutschen Einw. Vor 1815 enthie... 31,88 QM. mit 125,549 Bew., seitde... jedoch der von Baiern zurückge... Theil des Hausrukki damit verein...

Inowolodz, Russ. St. in der ... Woiw. Kalisch, mit 50 H. und ... wohnern.

Inowraclaw, *Jungleslau*, Pre... am Montwey, in dem Posen. Rb... berg; ummauert, mit 5 kath. K., ... 1 Synag., 1 Hosp., 350 H. und 2,... wor. 810 Juden. Salpetersiederei.

Insara, (Br. 53° 40′ L. 62° ... Russ. ... stadt am Zusammenflusse der Ist... Insara, im Gouv. Pensa; 5 K., 386 ... Buden, 3,024 E.

Inselsberg, einer der höchsten ... des Thüringer Waldes, unter 28° ... und 50° 51′ 35″ Br., welcher thei... Goth. A. Tenneberg, theils in der ... hess. Prov. Schmalkalden liegt u. ... 3,127 Fuſs hoch über dem Meere ... hebt.

Insili, s. *Enzeli*.

Inster, Preuſs. Quellenfl. des Pr... der bei dem Vorw. Girrelischken ... springt und bei Georgenburg nach ... Vereinigung mit der Angerap den ... men Pregel annimmt.

Insterburg, (Br. 54° 37′ 40″ L. ... 27″) Preuſs. St. an der Angerap u... ster, im Ostpreuſs. Rgbz. Gumbi... ummauert, mit 1 luth., 1 ref. K., ... Schule, 443 H. und 5,253 Einw. Si... Oberlandesgerichts. Tuch-, Str... und Leineweberei; Bierbrauerei ... rühmtes Doppelbier), Handel mit ... und Leinsaat.

Insu, s. *Jesso*.

Interlaken, Helv. D. und Sch... Kanton Bern, zwischen dem Thu... Brienzer See.

Intra, Sard. Mfl. am Lago Mag... in der Mail. Prov. Novara, mit 5... 4,500 E. Glashütte; Transitohande...

Inverary-County, s. *Argyle*.

Inverary, (Br. 56° 2′ 55″) Britt. ... der Skot. Shire Argyle, in Argyle ... pre, am Loch Fyne, mit 1 Schl. ... Residenz des Herzogs, und 1,060 ... Leinen- und Wollenweberei, Eise... te, Häringsfang.

Inverbernie, (Br. 56° 44′ L. 15° ... Britt. Hauptstadt der Skot. Sh. ... am Meere. Haven; Fischerei.

Invercastle, Britt. Mfl. am Meere der irischen County Galway. Fischerei.

Inverkeithing, Britt. Stadt an einer Bucht des Forth, in der Skot. Sh. Fife, mit Haven, Salzbereitung u. Eisenhütte; Quarantäneplatz.

Inverlochy, Britt. St. am See Linnhé, in der Skot. Sh. Invernefs, neben Fort William, einst der Sitz der Kaledonischen Könige.

Invernefs, Britt. Shire in Nordskotland, zwischen 9° 5′ bis 13° 52′ ö. L. und 56° 44′ bis 57° 45′ n. Br., im N. an Rofs, im O. an Nairn, Murrai, Bamf u. Aberdeen, im S. an Perth und Argyle, im W. an das Kaledonische Meer, worin einige Hebriden zu ihr gehören, gränzend. Areal ohne Seen: 200,10 QM. Oberfläche: voller Gebirge, Felsen, Thäler und Seen. Boden: die Gebirge nackt und öde, sparsam bewaldet, die Thäler enge und voller Moore. Gebirge: der Grampian. Gewässer: der Spey, Nefs, Findhorn, Fyers mit einem 170 Fufs hohen Katarakte, der Kaledonische Kanal; die Lochs-Nefs, Lochy, Eil, Aricht. Klima: völlig nordisch, mit reiner heitrer Luft, langem kaltem Winter und kürzern, aber heifseren Sommern; auf den Inseln sehr stürmisch. Produkte: Hafer, Kartoffeln, Flachs, Tang, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, Wild, Fische, Reifsblei, Torf. Volksmenge: 78,415. Nahrungszweige: Viehzucht mit einem Stapel von 66,304 Stück Rindvieh, vielen Schaafen u. Ziegen, Kelpbrennerei, Fischerei, Vogelfang, etwas Garnspinnerei und Leineweberei. Ertrag des Grundes und Bodens: 720,000 Gulden. Ausfuhr: Wolle, Häute, Vieh, Fische, Kelp, Federn. Eintheilung: in die eigentliche Grafschaft und die Inseln.

Invernefs, (Br. 57° 33′ L. 13° 38′) Britt. Hauptstadt der gleichn. Skot. Shire, am Nefs, wo er sich in den Murrai Frith mündet. Nett und gut gebauet, mit 2 K. und 8,732 Einw. Kollegium. Sicherer und bequemer Haven; Stapelplatz für die Hochlande, mit ansehnlichen Märkten. Man verfertigt Segeltuch, grobe Leinewand, baumwollene Zeuche, Taue, Kerzen u. Ziegel. Ruinen von dem Schlosse, wo Makbeth Dunkan ermordete. In der Nähe der hohe Craig Patrik mit den Trümmern des merkwürdigen Vitrified Forts.

Inverugie, Britt. Kirchsp. in der Skot. Shire Bamf, mit Leinenbleichen und Porterbrauerei.

Joachimsthal, Preufs. St. am Werbeliner See, in dem Brandenburg. Rbz. Potsdam, mit 1 luth. K. und 1,119 Einw. Flachs- und Tabaksbau. Hier war 1607 das Joachimsthalische Gymnasium gestiftet, welches 1685 nach Berlin verlegt ist.

Joachimsthal, Oester. Bergst. hoch im Erzgebirge des Böhmer Kr. Elnbogen, mit 1 Dechant- und 3 andern K., 2 Kap., 617 H., 3,691 E. Sitz eines Berggerichts. Spitzenklöppelei; Bergbau auf Silber und Kobalt, der jedoch gegen vormals gesunken ist. Hier sind 1519 die ersten Thaler geschlagen, und von hier originirt die Bergwerksordnung von 1548, die noch gültig ist.

Joana, (s. Br. 6° 40′ L. 128° 44′) Nied. Faktorei und Fort am gleichn. Fl. auf der Nordküste von Java.

S. Joao de Pesqueira, Port. Villa am Douro, welcher hier schiffbar wird, in der Prov. Beira, mit 4 Pfk., 411 H. und 1,500 E.

Jobie, Australisland in einer grofsen Bai der Insel Neuguinea.

Jockgrim, Baier. Stadt unweit des Rheins, in dem Rheinkr., mit 546 E.

Jodar, (Br. 37° 53′ L. 13° 13′) Span. Villa in der Provinz Murcia, mit 3,200 Einw.

Jodoigne, s. *Judoigne*.

Jöhstadt, *Josephsstadt*, Sächs. Bergstadt an der Gränze Böhmens, im Erzgebirg. Amtes Wolkenstein, mit 192 H. und 1,272 E. Spitzenklöppelei (1,023 St.), Bandweberei (1,420 Stück), Arzenei- u. Olitätenbereitung u. Handel. Geburtsort des Dichters J. Andr. Cramer † 1788.

Jönköping, Schwed. Län, welches den nordwestlichen Theil von Småland umfafst, 150,90 QM. grofs ist, und eine Volksmenge von 117,381 E. in 3 St. und 4,029 Höfen zählt. Hauptstadt ist Jönköping.

Jönköping, Schwed. Hauptstadt des gleichn. Läns, zwischen dem Wetter u. 2 kleinen Seen, mit 2 Vorst., 1 Rathh. und 2,946 E. Sitz des Gothischen Landgerichts und Landhöfdings. Gärberei, Druckerei. Zwei Mineralquellen, Lindal und Maredal.

S. Jörgen, Oester. D. im Illyr. Kr. Laibach, mit starker Tuchweberei.

Jörkau, *Girkow*, *Borek*, Oester. St. an der Bila, im Böhm. Kr. Saatz, mit 240 H. und 1,520 E. 2 Papiermühlen; berühmte Bierbrauerei. Korn- und Holzhandel.

S. Johann, Oester. Mfl. im Gebirge an der Salza, im Niederöster. Kr. Salzburg, mit 1 K., 3 Hosp., 120 H. und 830 E., worunter 76 Bürger und 52 Kleinhäusler.

S. Johann, Australinsel unter 4° 17′ s. Br., zu Newireland gehörig. Schouten schätzt ihren Umfang auf 9 bis 10 Seemeilen, und fand auf derselben 9 bis 10 Hügel. Die Einwohner gehören zu den Papuern.

Johanna, s. *Hinzuan*.

S. Johannes, zwei kleine Australinseln unter 132° 30′ L. und 6° 45′ Br., wenig bekannt.

Johannesberg, Kurhess. Schl. u. Weiler, mit 14 H. und 162 E. Sitz eines A. von 472 H. und 3,440 E., in der Provinz Fulde, vormals eine Probstei.

Johannesberg, Nass. D. und Bergschl. im Rheingau, wo der edelste Rheinwein wächst. Die Weinberge der obersten Lage gehören dem Besitzer des Schlosses, Fürsten von Schwarzenberg, aber auch der Dorf Johannesberger ist vortreflich.

Johann Georgenstadt, Sächs. Bergst. in dem Erzgebirg. A. Schwarzenberg, mit 378 H. u. 2,620 E. Sitz eines Bergamts; wichtiger Bergbau (3,400 Mark Silber, 1,700 Zntr. Vitriol, 52 Zntr. Schwefel, 100 Zntr. Braunstein, 8,000 Fuder Eisenstein und 2,000 Fuder Flösse); 142 Handwerker, 1,200 Spitzenklöpplerinnen; hölzernes Spielwerk. Klöppelschule.

Johannisberg, Hess. Grafschaft von 104 H. und 737 E., in der Prov. Hersfeld, welches von einer Domäne den Namen führt.

Johannisburg, *Hansbork*, (Br. 53° 37′ 5″ L. 39° 28′ 5″) Preufs. St. an der Pisch, im Ostpreufs. Rgbz. Gumbinnen, mit 1 alten Schl., 1 luth. K., 111 H. u. 1,136 E. Aal- und Welsfang.

Johannisburg, *Sodargen*, Russ. Stadt in der Poln. Woiw. Augustowa, mit 215 Einw.

Johannisburger Kanal, Preuſs. Kanal im Ostpreuſs. Rbz. Gumbinnen, der in den Aagersburger See geht und vorzüglich zu Holzflöſsen dient.

Johannisthal, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Troppau.

S. Jahn, Britt. Hauptstadt des Nordamer. Gouv. Neubrunswyk, am gleichn. Fl., mit 1,000 E. und einem Haven.

S. John, Britt. Fl. in dem Gouvern. Neubrunswyk. Er entsteht auf dem Gebirge, welches die Gränze zwischen Maine und Quebeck macht, aus mehreren kleinen Fl., durchströmt den obern Theil von Maine und Neubrunswyk in einem Halbbogen und windet sich in die Fundybai. Er ist schiffbar u. wird stark befahren.

S. John, beträchtlicher Britt. Binnensee im Gouvern. Quebeck, welcher durch den Sangunnai in den S. Lorenz abflieſst.

S. John, Britt. Insel auf der N. O. Küste von Neuskotland, wovon sie durch die Rothe See geschieden ist. Sie gehört zum Gouv. Neufoundland, ist gut bewaldet und bewässert, und das Klima, wenn schon rauh u. mit langem strengem Winter, sehr gesund. Man ärntet Korn, Kartoffeln, Gartenfrüchte, zieht vieles Hornvieh, und das Meer ist reich an Stören, Schollen, Kabliau und mancherlei Schaalthieren. Der Einwohner sind etwa 7,000, worunter auch noch viele von Französ. Abkunft. Sie treiben einen ansehnlichen Handel mit den Produkten ihres Ackerbaues, ihrer Viehzucht und Fischerei, und sind ziemlich wohlhabend. Hauptstadt und Sitz des Kommandanten ist Charlestown.

S. Johns, (Br. 47° 34′ L. 325°28′) Britt. St. auf der Insel Neufoundland, mit dem Fort Amherst und 1 Haven, die vornehmste Fischerniederlage auf der Insel.

Johnsdorf, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Olmütz, mit 105 H. und 873 E. Ansehnliche Leinenmnf., Bleichen, Eisenhammer.

Johnshaven, Britt. Fischerdorf in der Skot. Sh. Mearns, mit Segeltuchweberei.

Johnson, Nordamerik. County im St. Nordcarolina, mit 6,867 E.

Johnstonesinsel, Asiat. Eiland unter 3° 11′ Br. und 130° 30′ L., zu den Sundainseln gehörig; von 200 Menschen bewohnt und reich an Kokosnüssen, aber wenig bekannt (Meares).

Johnstown, Britt. Mfl. am Foyle in der Irischen County Donegal.

S. Johnstown, Britt. Hauptstadt der Westind. Insel Antigua, mit 1,800 H. u. 16,000 E. Sitz des Gouverneurs der Brittischen Leewardinseln und der Assembly; Haven, den 2 Forts schützen. Handel.

Johore, *Dshohor*, (Br. 1° 40′ L. 121°39′) Asiat. Hauptst. eines unabhängigen Malaien-Fürstenthums, auf der Südspitze der Halbinsel Malakka, welches reich an Pfeffer, Gold, Zinn und Elfenbein ist. Die Einwohner sind Malaien, bekennen sich zum Islam und treiben beträchtlichen Handel. Die Malaische Sprache wird hier am reinsten geredet.

Joigny, (Br. 47° 56′ L. 21°) Französ. Hauptstadt eines Bez. von 35,10 QM. u. 78,357 E. im Dp. Yonne; ummauert, an der Yonne, mit 6 Thoren, 2 Vorst., Schl., 2 K., 2 Hosp., 1,000 H. und [illegible] E. Handelsgericht. 8 Tuchmf., 9 Gerbereien.

Joinville, (Br. 48° 26′ L. 22° 45′) [illegible] St. an der Marne, im Dep. Obermarne, Bez. Vassy; 1 Bergschl., 1 Ursulinernonnenkloster, 845 H., 3,160 E. Wollenweberei (jährl. 7,576 Ellen), Wollenstrumpfweberei (14,400 Dutzend), 1 Fajanzefabr. Geburtsort des Kard. Heinr. v. Lothringen. Ligue 1584.

Joliba, Afrikan. groſser Strom, welcher das ganze Sudan durchströmt und dessen Quelle man so wenig, als seinen Ausfluſs kennt. Er ist der Niger der Alten und soll sich theils als Steppenfluſs in verschiedenen groſsen Binnenseen verlieren, theils als Kanal in den Busen von Guinea ausgieſsen; allein keines von beiden ist erwiesen, u. wir kennen bis jetzt so wenig den Anfang als das Ende dieses mächtigen Stromes, der einen so beträchtlichen Theil des innern Afrika's bewässert.

Jona, s. *Ikolmkill*.

Joncels, Franz. Mfl. mit 708 E., im Dep. Herault, Bz. Lodeve.

Joncy, Franz. Mfl. mit 102 H. u. [illegible] Einw., im Depart. Saone-Loire, Bez. Charolles.

Jones, Nordamerik. County im St. Nordkarolina, mit 4,968 E.

Jones, Nordamerik. County im St. Georgia, mit 8,597 E.

Joneykischken, Preuſs. Mfl. in Ostpreuſs. Rbz. Königsberg, mit 1 [illegible] K., 50 H. u. 300 E.

Jonien, Europäischer Freistaat, welcher aus 7 gröſsern und mehrern kleinern verbündeten Inseln besteht, wovon Korfu, Paxo, S. Maura, Cefalonia, Ithaka u. S. Maura im Jonischen, Cerigo aber im Ägäischen Meere gelegen sind. Diese Inseln haben einen Flächeninhalt von 41 QM. und werden nach Holland von 230,000, nach Andern von 190,000 Einw. bewohnt, meistens Griechen und nur wenigen Italienern und Juden, wovon sich jene zur griechischen und katholischen Religion bekennen. Die Oberfläche auf allen diesen Inseln ist zwar gebirgig, jedoch das Klima äuſserst milde, und der Boden in den Thälern so fruchtbar, daſs sie, mit Ausnahme des Korns, Ueberfluſs an den meisten Europäischen Vegetabilien, besonders Wein und Früchten aller Arten haben. Die Viehzucht ist ausgebreitet. Die Ausfuhr besteht auf Baumwolle, Rosinen, Korinthen, edlen Früchten, Salz und Fischen; die Einfuhr in Getraide, Schlachtvieh, Hülsenfrüchten, Holz, Kolonial- und Fabrikwaaren. Ein groſser Theil der [illegible] reichen Einw. sucht seinen Verdienst auf dem festen Lande oder zur See. Die Jonischen Inseln bilden einen für sich bestehenden Freistaat, der unter dem alleinigen Schutze von Groſsbritanien steht und provisorisch seine Verfassung, wie sie vor 1814 bestanden, beibehalten hat. Indeſs wird gegenwärtig an der Organisation einer neuen Verfassung gearbeitet. Uebrigens halten Brittische Truppen die festen Plätze und Haven besetzt, und diese Macht hat sich auch das Vorrecht ausbedungen, die Militärmacht des Staats seinen Befehlshabern unterzuordnen. Die Einkünfte berechnet man auf etwa [illegible] Gulden.

Jonisches Meer, Theil des Mittelländischen Meers zwischen den Küsten von Sizilien und des alten Griechenlands.

Jonquières, (Br. 43° 20′ L. 22° 45′) Fr. Mfl. von 150 H. und Kirchsp. von 1,500 E., im Dp. Vaucluse, Bz. Orange

Jonquières, s. *Martigues*.

Jonsac, Franz. Hauptstadt eines Bez. von 28,56 QM. und 76,211 E., im Depart. Niedercharente, unweit der Seugne, mit 400 H. und 2,509 E. Wein- und Branntweinhandel.

Jonville, Franz. St. an der Saone, mit 108 H. u. 845 E., im Dep. Obersaone, Bz. Vesoul.

S. Joostland, Nied. Eiland in der Prov. Zeeland, nur durch ein schmales Wasser von Walchern getrennt, mit 1 Dorfe und 185 E.

Jordan, s. *Arden*.

S. Jorge, Port. Azoreninsel, zwischen 349° 16′ 30″ bis 349° 47′ 30″ ö. L. und 38° 40′ 45″ bis 38° 44′ n. Br. und zwischen Pico und Graciosa liegend, 5,07 QM. grofs, mit 11,112 E., in 3 Villas u. 7 D., die 12 Kirchsp. ausmachen. Sie ist steil, ziemlich erhaben, aber nicht bergig, auch wohlbewässert, und erzeugt Wein, Waizen, Mais, schöne Baumfrüchte, Holz, selbst Schiffbauholz, und ist reich an Weiden, daher gute Viehzucht, die Butter und Käse in Menge liefert. Der Handel ist nicht beträchtlich. Hptort ist die Villa de Velas.

Jork, Han. Mfl. zwischen der Lühe und Este, im alten Lande, der Provinz Bremen, mit 125 H. u. 688 E.

Jorullo, Span. Vulkan in dem Vizekön. Neuspanien, 4,002 Fufs hoch und noch immer thätig.

Jus, s. *Nio*.

S. Jose de Comangillas, Span. Hacienda, in der Neusp. Ind. Guanaxuato. Heifse Mineralquellen, welche aus einer Basaltbreccia hervordringen, u. 96° Fahrenheit Temperatur haben.

S. Jose del Parras, Span. Villa in der Neuspan. Int. Durango, mit 5,000 E. Sitz einer Bergwerksdeputation.

Josefow, Russ. Mfl. in der Poln. Woiw. Lublin, mit 1 unirten K. und 1 Hauptschule.

Josefow, Russ. Mfl. in der Polnisch. Woiw. Lublin an der Weichsel, mit 150 H. und 740 E.

S. Joseph, Britt. St. auf der Westind. Insel Trinidad, mit 300 H. u. 2,000 E.

Josephstadt, vormals Plefs, Oester. St. und Festung an der Mündung der Metau in die Elbe im Böhm. Kr. Königgrätz. Sie hat 250 H. und 1,450 Einw., und ist erst seit 1780 angelegt.

Josephinerstrafse, Oester. Haupt- u. Kommerzialstrafse in Kroatien, welche längs der Küste von Fiume nach Zengh und Carlopago führt.

Josimath, (Br. 30° 34′ L. 97° 12′) Nepaul. St. in der Prov. Serinagur, mit 1 Tempel des Nara Singh, wo der Hohepriester von Bhadrinath 6 Monate im Jahre sich aufhält. Der Ort hat nur 100 bis 150 H.

Joslowitz, *Janoslawice*, Oester. Mfl. an der Taya, im Mähr. Kr. Znaym, mit 1 Schl., 142 H. u. 857 E.

Josselin, Franz. St. am Oust, mit 1 Schl., 250 H. u., mit Einschl. des Kirchspiels, 2,687 E., im Dep. Morbihan, Bez. Plörmel. Tuchweberei, Mineralquelle.

Jouan, Franz. Meerbusen im Dep. Var, Bez. Grasse, unweit Antibes. Hier stieg Napoleon bei seiner Rückkehr von Elba nach Frankreich 1815 an das Land.

S. Jouan, Franz. Eiland an der Küste des Dp. Nordküste, Bez. Dinan. Es hat 1 Kirchsp. u. 474 E.

Jouarre, Franz. Mfl. am kleinen Morin von 78 H. und Kirchsp. von 2,120 E., im Dp. Seine-Marne, Bz. Meaux.

Joudpor, s. *Judpur*.

Jougne, Franz. Mfl. am Jougnena, im Dep. Doubs, Bez. Pontarlier, mit 121 H. und 836 E. Kanonengiefserei, Hammerschmiede für Ackergeräthe, 1 Hochofen, 1 Säge- und 1 Oelmühle.

Jougues, Franz. Dorf mit 1,560 Einw., im Dp. Rhonemündung, Bz. Aix. Warme unbenutzte Mineralquelle.

S. Jouin, Franz. Mfl. mit 1,330 Einw., im Dep. beide Sèvres, Bez. Parthenay. Weinbau.

Joure, Nied. Mfl. mit 1,813 Einw., in der Prov. Overyssel.

Joux, Franz. Fort auf einem hohen Felsen am Doubs, im Dep. Doubs, Bez. Pontarlier. Es bestreicht die Heerstrafse nach Helvetien und hat eine beständige Garnison.

Joux, Helv. Binnensee im Kanton Waadt, 1 1/5 M. lang, 1/5 breit. Seine gröfste Tiefe ist 150 Fufs.

Jouy, Franz. Dorf an der Bièvre, im Dep. Seine-Marne, Bez. Versailles, mit 1 Schl. und Park von 100 Arpens, 99 H. und 915 E. Kattundruckerei von Oberkampf, mit 200 Drucktischen und chemisch. Laboratorium (Prod. 30—40,000 Stück).

Jouy le Chatel, Franz. St. im Dep. Seine Marne, Bez. Provins, mit 2 Schl., 153 H. und 997 E.

Joyeuse, (Br. 44° 26′ L. 21° 55′) Franz. St. am Beaune, im Dep. Ardèche, Bez. Argentière, mit 132 H. und 1,074 E. Seidenspinnerei.

Joyosa, Span. Villa am Golf von Alicante, in der Prov. Valencia.

Ipada, Südamerik. Binnensee in der Caracas. Prov. Guiana, unter 5° 22′ nördl. Br., merkwürdig, weil aus demselben der Orinoko seinen Ursprung nimmt.

Iphofen, Baier. St. unweit vom Main, im Untermainlandg. Kitzingen, mit 1,916 E. Wein- und Kornbau.

Ipoli-Sagh, Oester. Mfl. und Kongregationsort der Ung. Gesp. Honth, mit 785 E.

Ips, Oestr. Fl., Q. im Lunzersee, M. bei Sausenstein in die Donau. Er ist nicht schiffbar.

Ips, Oester. St. an der Mündung der Ips in die Donau, im L. unter d. Ens V. O. W. W., mit 115 H. und 900 Einw. K. K. Versorgungs- und Siechhaus.

Ipsala, vor Alters *Cypsala*, Osman. Mfl. an der Mariza, in Rumel. Sandsch. Galipoli.

Ipsara, *Psyra*, Osman. Eiland im Archipel, westwärts von Saki; bergig, aber fruchtbar an Wein und edlen Früchten. Die 400 Einw. sind Griechen und wohnen in der gleichn. St., dem einzigen Orte der Insel (Olivier).

Ipsheim, Baier. Mfl. im Rezatkreise und Sitz eines Landger., mit starkem Ackerbau u. Gypsmühlen.

Ipsitz, Oester. Mfl. an der Ips, mit 138 H., im L. unter der Ens V. O. W. W.

Ipswich, Britt. Hauptstadt der Engl. Shire Suffolk am Orwel, auf welchem kleine Fahrzeuge an die Kaien gelangen können. Sie bildet einen Halbzirkel, ist ziemlich gut gebauet, hat 12 K., 2 Kap., 1 Hosp., 2,221 H. und 11,293 Einw. Oeffentl. Bibliothek. Freischule. Kabe-

tage mit 150 eigenen Schiffen; Produktenhandel u. Grönlandsfahrten. Thranbrennerei. Geburtsort des Kardinals Wolsey.

Ipswich, Nordamer. St. am gleichn. Fl. in der Massachetts, County Essex, mit 5 K., 650 H. und 3,559 E. Spitzenklöppelei; Stockfischfang.

Irak-Adschemi, Iran. Prov. in der Mitte des Reichs, im N. an Aderbeizghan, Khilan und Masanderan, im O. an Kohristan, im S. an Farsistan und Khusistan, im W. an Kiurdistan gränzend. Die gröfste und wichtigste Provinz des Reichs, eine Hochebene, im W. von Zweigen des Taurus durchzogen, wohin der Alpons und Elwend gehören und von geringen Flüssen bewässert, im O. die grofse Salzwüste Naubendan. Der Boden ist meistens strenger Thon; das Klima trocken, mit äufserst heifsen Sommern und harten Wintern. Man findet im Ganzen gute Weide, aber nur weniges Ackerland. Die vorzüglichsten Produkte bestehen in Obst, Melonen, Flachs, Hanf, Tabak, Sesam, Baumwolle, Safran, Terpentin, Mastix, Gummi, Galläpfeln, Pferden, Kameelen, Rindvieh, Schaafen, wilden Thieren, Seidenwürmern, Bienen und mancherlei Mineralien. Die Einwohner sind theils angesessene Perser, theils umherziehende Nomaden. Hier liegen die beiden Hptstädte des Reichs Teheran u. Isfaham.

Irak Arabi, grofse Osman. Prov. in Asien, zwischen 56 bis 57° L. und 30 bis 38° Br., welche, gegenwärtig ganz von dem Paschalik Bagdad eingenommen ist (s. Bagdad).

Iran, Persien, Asiat. Reich, zwischen 61° 30′ bis 79° 10′ ö. L. und 26 bis 41° n. Br., im N. an Rufsland und das Kaspische Meer, im O. an Kabulistan und Beludschistan, im S. an den Persischen Meerbusen, im W. an das Osmanische Asien gränzend, und in diesen Gränzen etwa 22,000 QM. grofs. Oberfläche: in der Mitte eine Hochebene mit vielen Sandwüsten, im N. gebirgig, im S. eben. Boden: äufserst verschieden, doch meistens trocken und wasserlos; nur blofs die Gebirgsgegenden sind besser bewässert. Gebirge: Zweige des Taurus, der Zagras, des Elwind, Alburs. Gewässer: der Kur als Gränzflufs, der Kisil Osen, Karasu, die Steppenflüsse Senderuk und Bendemir, der See Bakteghian. Klima: verschieden, im Sommer heifs, im Winter rauh und kalt, die sanftesten Gegenden sind die am Kaspischen Meere, wo Südfrüchte gedeihen, die sonst in Iran selten sind; am schlechtesten und ungesundesten findet man das Klima in den Umgebungen des Persischen Meerbusens, wo der Samum über die ausgetrockneten Gefilde stürmt. Produkte: äufserst mannichfach. Stapelwaaren sind Seide, Baumwolle, Safran, Assa fötida, Tabak, Flachs, Färberröthe, Sennesblätter, Galläpfel, Alhenna, Pferde. Volksmenge: gegen 18 Millionen. Diese sind entweder Tadjyks oder ansässige Perser, die aus einer Vermischung von Parsen, Arabern, Juden u. Christen entstanden sind, u. sich gegenwärtig z. Schyitischen Islam bekennen, Armenier gegen 70,000 an der Zahl, Juden 30 bis 35,000, Parsen und Sabäer, theils Nomaden, worunter vorzüglich die 4 Zungen der Türken, Kurden, Luren und Araber die ausgezeichnetsten sind. Auch diese Nomaden bekennen sich gröfstentheils zum Schyitischen Islam, nur hängen einige K[...] dische Stämme der Sunna an. Die [...] gesessenen Perser oder Tadjyks, [...] Mehrzahl der Nation, machen ein [...] tungswürdiges, ziemlich gebildetes V[...] aus, das sich durch Liebe zu Küns[...] und Wissenschaften, zu Gewerben [...] Handel auszeichnet, und nur durch [...] unglücklichen Verhältnisse der [...] niedergedrückt ist. Man nennt sie [...] Franzosen des Orients. Nahrungsz[...] ge: Viehzucht, dann Acker- und [...] tagenbau, Fischerei, Gewerbe und [...] hafter Handel mit den obengenan[...] Stapelwaaren. Staatsverfassung: de[...] tisch, an der Spitze des Reichs steh[...] unumschränkt gebietender Schach ([...] Fath Ali), dessen Wille einzig d[...] einige Gebräuche u. einfache Vorsch[...] ten, denen ihr Alterthum das Ans[...] von Gesetzen gegeben hat, und die [...] unter allen politischen Umwälzun[...] erhalten haben, gebunden wird. [...] Provinzen werden durch Gouvern[...] regiert; aber am Persischen Meerbu[...] am Kaspischen Meere und selbst im [...] nern des Reichs giebt es unabhän[...] Fürstenthümer, die meistens nur e[...] schwachen Tribut zahlen. Die Kr[...] macht beruht theils auf den Leibga[...] des Schachs und auf den Garden [...] Khane oder Gouverneure, theils au[...] Lehnfolge der nomadischen Völke[...] ten, die eine brave zahlreiche Kava[...] stellen. Eine Seemacht hat Iran [...] mehr, und von den Einkünften [...] Reichs ist nichts bekannt. Eintheil[...] in die Provinzen Aderbeizghan, Khi[...] Masanderan, Irak Adschemi, Khoras[...] Khusistan, mit Kiurdistan, Farsis[...] Dechtistan und Kerman (Joannis).

Irancy, Franz. Mfl. unweit der [...]ne, mit 174 H. und 1,122 E., im Dp. [...]ne, Bz. Auxerre. Weinbau.

Irawaddi, Asiat. grofser Strom [...] Reiche Birma. Seine noch unerfor[...] Quelle dürfte im östl. Thibet zu su[...] seyn. Er ist dem Birmanischen Rei[...] das, was der Ganges Bengalen, der [...] Aegypten ist; seine Ueberschwemm[...]gen geben dem Lande seine hohe Fru[...]barkeit. Er fällt unterhalb Rang[...] dem Bengalischen Busen zu.

Irbersdorf, s. *Ehrenfriedersdorf*.

Irbit, (Br. 57° 35′ L. 80° 30′) Russ. [...] am Niza, in dem Gouv. Perm, mi[...] H. und 5,400 E. 14tägige Messe im [...] die auch Polnische, Bucharische u[...]sische Kaufleute besuchen. Umsatz [...] 1 1/2 Mill. Rubel. Eisenhütte mit [...]ofen, 12 Frischfeuern und 361 Mei[...]leuten (253,662 Zntr. Roheisen, 12[...] Zntr. Stabeisen).

Irdning, Oester. Mfl. an der En[...] Steyer. Kr. Judenburg, mit 60 H. S[...]tersiederei.

Ireck, Iregh, (Br. 45° 6′ 47″ L. 37[...] 4″) Oester. Mfl. in einem tiefen Th[...] der Slaw. Gespan. Syrmien, mit 14 M[...]len, 1,000 H. und 4,813 Einw. Was[...]leitung.

Iredel, Nordamerik. County im [...] Nordkarolina, mit 10,972 E.

Iregh, (Br. 46° 41′ 4″ L. 36° 50[...]) Oester. Mfl. mit 1 Kastelle, 1 kathol. [...] ref. K., in der Ung. Gesp. Tolna.

Ireland, Britt. Königreich und In[...] im Atlantischen Ozeane, zwischen 7[...] bis 12° 40′ östl. L. und 51° 18′ bis 55[...] n. Br. Areal: 1,305 QM. Oberfläc[...] ein reizendes Panoram, worin Ber[...] Hügel, Thäler, Ebenen, Flüsse, Se[...]

einander abwechseln; die Berge meistens kahl, die Küsten im O. sanft u. niedrig, im N. mit hohen merkwürdigen Basaltfelsen umgürtet, im S. und W. aufserordentlich zerrissen und gezackt. Boden: fest, fruchtbar und das ganze Jahr hindurch mit dem frischesten Grün bekleidet, aber strichweise vernachlässiget und voller Haiden, Sümpfe u. Moore. Gebirge: Longfield, Donegal, Mayo und Galway, Sugar Coaves, Mourney, keines über 3,000 F. hoch. Viele Vorgebirge, besonders Bloody, Farland, Clear, Clare, Slime. Gewässer: das Irische Meer im O., der Atlantische Ozean an den übrigen Seiten. Viele gröfsere und kleinere Busen, worunter die Bantry-, Dingle-, Galway-, Clew-, Sligo- und Donegalbusen, die Swillysee; überhaupt 66 Baien, Buchten und Haven. Die Flüsse Shannon, Barrow, Slaney, Boyne, Bann und Colmore. Der grofse, der königl., der Boyne-, Newry- und Tyrongankanal. Viele Binnenseen oder Loughs, besonders Neagh, Earn, Derg, Mask, Conn und Killarney. Mineralwasser bei Farnham, Kanturk, Leixlipg u. a. Produkte: Getraide, Gartenfrüchte, Flachs, Rübsaamen, Obst, Futterkräuter, die gewöhnlichen Hausthiere, Federvieh, vieles Geflügel, Fische, Bienen, etwas Gold und Kupfer, Eisen, Steinkohlen und einige andere Mineralien. Volksmenge: nach einer dem Parlamente 1815 vorgelegten Liste, 4,395,456 Indiv., 674,638 H., 129 St. und Mfl. und 2,389 Kirchsp. Die Mehrheit besteht aus Iren, unter welchen aber auch viele Engländer u. a. leben. Die herrschende Kirche ist die Anglikanische, mit 4 Erz- und 19 Bischöfen, aber der gröfste Theil, fast 5/7, bekennen sich zum katholischen Kultus, haben ihre Erz- und Bischöfe, Mönchs- und Nonnenklöster, 895 Kirchen, 1,500 Priester und 550 Schulen. Allein diese Religionspartheï lebt unter dem gröfsten Drucke, und ihre Mitglieder sind von allen höhern Staatsbedienungen und dem Eintritte in das Parliament ausgeschlossen. Ueberhaupt gehört Ireland unter die gedrücktesten Länder der Erde und die Armuth unter der geringern Volksklasse ist beispiellos, da die Einkünfte der Grofsen fast sämmtlich aufser dem Reiche verzehrt werden und davon wenig zurückfliefst; daher denn auch Auswanderungen in Haufen an der Tagesordnung sind. Nahrungszweige: Viehzucht, der erste und wichtigste Nahrungszweig, der mit der gröfsten Vorliebe gewartet wird. Besonders zahlreich ist der Rindviehstand; der Ackerbau, doch ist die Kultur äufsert mittelmäfsig; Fischerei und Leineweberei als der wichtigste Zweig des Kunstfleifses; schon 1805 lieferte Ireland 43,988,621 Yards Leinen zur Ausfuhr und die Manufaktur hat sich seitdem gehoben. Ausfuhr: Vieh, Fleisch, Butter, Käse, Talg, Häute, Leder, Horn, Korn, Fische, Garn und Leinewand; 1806 betrug die Ausfuhr Irelands, nach der Zollangabe, 64,163,563, nach dem wahren Werthe 79,742,925 Gulden. 1807 liefen in Irelands Häven 8,010 Schiffe mit 780,937 Tonnen und 44,857 Seeleuten ein, und 6,621 Schiffe mit 659,062 Tonnen und 39,262 Seeleuten aus. Staatsverbindung: Ireland ist seit 1800 mit Grofsbrittanien zu einem ungetrennten Reiche verbunden, u. hat mit demselben Einen König u. Ein Parliament (s. Grofsbrittanien), aber es hat seinen Vizekönig, dem ein Geheimerrath zur Seite steht und seine 4 hohen Justizgerichte behalten und sendet in das Brittische Oberhaus 4 geistliche und 28 weltliche Peers, in das Unterhaus aber 100 Deputirte. Zu den Staatsabgaben bezahlt es 2/17, aber an der alten Brittischen Staatsschuld nimmt es keinen Antheil; sondern behält seine eigenen Staatsschulden; welche 1800 387,173,925 Gulden betrugen, wovon 190,021,265 Gulden auf England fundirt waren. Schulden nach der Union vor 1800 gemacht, tragen jedoch beide Reiche gemeinschaftlich. In Hinsicht der Zölle ist Ireland mit England ganz gleich gesetzt und die bisher bestandenen Gesetze bleiben in ihrer Wirksamkeit. Am 1. Febr. 1816 war die gesammte Staatsschuld Irelands auf 1,150,785,900 Gulden berechnet, welche 61,425,000 Gulden zinseten. Dabei belief sich das ganze Einkommen Irelands nur auf 52,605,000 Guld. Eintheilung; in 4 Provinzen, Leinster, Ulster, Connaught u. Munster, welche zusammen 32 Countys enthalten.

Ireland, Britt. Eiland, zu der Gruppe der Bermudas gehörig: fruchtbar, gut angebauet und bevölkert.

Irelands Eye, Britt. Eiland über den Halbinsel Hawth, in der Bai von Dublin, welches zur Grafschaft Dublin gehört.

Iren, Britt. Völkerstamm in dem Königreiche Ireland, welcher mit den Hochskoten von einem und demselben Stamme, den Kälen, abstammt; allein die edlere Kaledonische Bildung hat sich bei den Iren fast gänzlich verwischt. Der gemeine Ire hat eine kurze untersetzte Statur; seine Farbe spielt mehr in das südliche Braun, und hat weder die Frische noch den Reiz des Hochskoten; seine Seele ist durch den Druck, worunter er lebt, durch Armuth und Religionsfanatismus abgestumpft, und prägt in seinem Gesichte den Ausdruck der Trägheit, Erschlaffung, Erniedrigung und Sinnlichkeit aus. Doch kann man den Iren nicht charakterlos nennen; er ist eines bessern Zustandes wohl würdig, und aus seiner Mitte sind mehrere achtungswürdige Gelehrte, Staatsmänner und Feldherrn hervorgegangen. Selbst der gefeiertste Brittische Held unserer Tage ist ein Ire.

Irgina, Russ. Nebenfl. der Tschussowaja.

Irisches Meer, der Theil des Atlantischen Ozeans, zwischen Grofsbrittanien und Ireland; er wird südwärts durch die Georgsstrafse, nordwärts durch die Nordstrafse von dem Ozean geschieden.

Irissary, Franz. Mfl. von 62 H. und Kirchsp. von 1,030 E., im Dp. Niederpyrenäen, Bz. Mauleon.

Irizoh, *Riseh*, *Rhizaeum*, Osman. Seest. am Schwarzen Meere, im Pasch. und Sandsch. Tarabozan; blühend und ansehnlich mit 30,000 E., worunter 3,000 Armen. und Griechen. Geräumiger und tiefer Haven, der jedoch 1/4 Meile von der Stadt liegt. Handel mit Leinewand, Kupfer, Hanf, Zwirn, Traubenmus. Beträchtliche Leineweberei, und Arbeiten in Kupfer.

Irkuzk, Russ. Gouv. zwischen 110 bis 112° östl. L. und 48 bis 71° n. Br., im N. das Eismeer, im O. der grofse Ozean mit der Beringsstrafse u. dem Ochozkischen Meere, im S. die Schinesische Mongolei, im W. Tomsk und Tobolsk. Areal:

127,088,75 QM., wovon die Aleuten-, Kurilen-, Berings- und Kupferinsel 627,90 QM. einnehmen. Oberfläche: theils bergig und waldig, theils eben, im N. arktische Flächen. Boden: bei der grofsen Ausdehnung höchst verschieden; bis 62° Br., in den Thälern gut und fruchtbar; jenseits eine grofse menschenleere Wüste. Gebirge: der Obtscheisyrt oder das grofse Gemeingebirge zwischen Sibirien und Schina, besonders die Saganischen, Baikalschen, Nertschinskischen, Ochotskischen und Kamschatkischen Abtheilungen derselben. Auf Kamschatka und den Inseln Vulkane. Gewässer: die gewaltigen Ströme Lena, Kolyma, Indigirka, Olensk, Aldan, Wilui, Selenga, Schilka, Argunja, Angara, Tunguska etc.; Seen: der grofse Baikal, die kleineren Seen Tarai, Oron, Erawijaetc. Klima: nach der Verschiedenheit der Breite gehört die Provinz theils in den kalten Landstrich von 57 bis 67° und in den arktischen über 67°; doch ist das Klima des ersteren merklich rauher, als in Tobolsk, und unter 58° giebt es Seen, die ihr Eis nie verlieren. Korn geräth nur bis 60°, und das Hausthier erreicht selten die Gröfse und Schönheit seiner Gattungen in den südlichen Regionen; überhaupt wird die Kälte merklich schärfer, je weiter man nach Osten vorrückt. Produkte: Getraide, Flachs, Hanf, Rhabarber, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, vieles Wild, besonders Pelzwild. Hunde, Fische, Gold, Silber, Kupfer, Blei, Eisen, Galmei, Schwefel, Steinkohlen, Salz u. s. w. Nahrungszweige: Ackerbau nur im Irkuzkischen und Nertschinskischen Gebiete getrieben; man gewann 1802 an Winterkorne 227,261, an Sommerkorne 347,292 und mufste 36,796 Tschetwert zuführen. Viehzucht ist eine Hauptbeschäftigung aller nomadischen Völker, die ungeheure Heerden v. Rindvieh u. Schaafen unterhalten. Auf Kamschatka und bei den Tschuktschen sind hier der Hund, dort das Rennthier ein unentbehrliches Hausthier. Die Fischerei ernährt besonders die Bewohner der Inseln und der Küste des grofsen Ozeans, die ohne Lachs nicht subsistiren könnten. Die Jagd macht ebenfalls eine Hauptbeschäftigung für alle wilde Völker aus, die ihren Charedsch ganz in Pelzwerk abtragen. Fabriken hat das Gouvernement nur 3; d. profitirte Handelskapital beträgt 2,800,000, die Steuer 2,862,000 Rubel. Einwohner: 660,000 Köpfe (1796 451,934), wor. Russen, Kosaken und Kolonisten 81,774, Mongolen 5,713, Sojeten 500, Buräten 43,761, Tungusen 13,264 (Lamuten 812, Jukagiren und Juraken 456, Jakuten 15,010, Koräken 900, Tschuktschen (ohne die unabhängigen) 3,500, Kamtschadalen, 1,553, Aleuten 215, Kurilen 11 Männer u. Bogen. Eintheilung: in 4 Gebiete, Irkuzk, Nertschinsk, Jakuzk u. Ochozk, und 8 Kreise, Irkuzk, Nishne-Udinsk, Werchne-Udinsk, Nerschinsk, Kirensk, Jakuzk, Ochozk und Nishnij-Kamschatka.

Irkuzk, (Br. 52° 16′ 41″ L. 121° 51′ 18″) Russ. Hauptst. des gleichn. Gouv. und Kr. an der Angara und Irkut; fest, mit 53 K., 2 Kl., 1,508 H., 224 steinernen, 243 hölzernen Buden und 15,000 Einw. (1787 11 292). Sitz eines Erzbischofs; Seminar, Volksschule, Japanische Sprach- und Seefahrtsschule; Pockenhaus; 1 Tuchmanuf.; 1 Glashütte; Juftenfabr. Hauptniederlage des Schinesischen Handels, so wie des Handels mit den Mongolen und Bucharen.

Irnis, *Giornico*, Helv. Mfl. am Tesin im Livinerthale des Kant. Tessin, grofs, volkreich und lebhaft, mit 2 [illegible] Enger Pafs und starker Transito. Unweit davon bei Bodio Schlacht von 14[illegible] wo 600 Schweizer ein beträchtl. Mailändisches Heer besiegten.

Irokesen, Nordamerik. Völkerschaft, welche zu dem Bunde der 5 Nationen gehört. Sie leben in einer Art von republikanischer Verfassung, haben nach und nach eine gewisse Civilisation angenommen und treiben Ackerbau, Viehzucht, selbst einige Gewerbe. Bisweilen wird der grofse Bund nach ihnen oder den Mohawks benannt (s. Mohawks).

Ironen, s. *Osseten*.

Ironistan, das Land der *Ossi*, s. *Ossetien*.

Irrenango, Australinsel, zu dem Archipel der neuen Hebriden gehörig.

Irritz, *Girzice*, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Znaym, mit 1 Schl., 1 K., 1 Synagoge, 79 H. und 449 E., wor. 80 Juden.

Irronan, Australinsel, zu dem Archipel der neuen Hebriden gehörig und in der Nähe von Irrenango.

Irrsee, Baier. D. mit 590 E. u. Schl. vormals eine reichsunmittelbare gefürstete Benediktinerabtei, im Oberdonau- landg. Kaufbeuern.

Irrsee, s. *Zellersee*.

Irtschamuil, Kaukasusdistrikt im Lande der Kaidaken, welcher von 30 Familien, theils Mahomedanern, theils Juden bewohnt wird. Hptort ist Meschalis.

Irtysch, Russ. Fl., welcher in der Schinesischen Songarei entspringt, unter 46° den See Narsaisan durchströmt, dann fahrbar in Sibirien eintritt und unter 61° Br. bei Uspenskoi dem Ob zufällt. Lauf 260 M. Nebenfl.: Ama, Om, Ischim und Tobol mit dem Ise, Tura und Tawda.

Iruela, Span. Villa in der Prov. Jaen mit 2,200 E.

Irun, (Br. 43° 21′ 13″) Span. kleine schmutzige Villa am Bidasoa u. an der westlichen Hauptverbindungsstrafse mit Frankreich, in der Provinz Guipuscoa; sie hat 1,100 E.

Irundoket, Nordamer. Völkerstamm, der zu den Mohawkern gehört.

Irwine, *Irawine*, (Br. 55° 36′ 35″) Brit. St. an der Mündung des gleichn. Fl., in der Skot. Sh. Ayr, mit 900 H. und [illegible] E. Gärbereien, Strickereien, Schiffswerfte. Haven mit Steinkohlenausfuhr jährl. 576,000 Zntr. und Handel mit Irland und Norwegen.

Is sur Tille, Franz. St. am Ignon im Dp. Côte d'or, Bez. Dijon, mit 1 K., 1 Hosp., 161 H. und 1,580 E. Manuf. von Droguets und Hüten; Eisenhammer, Steinbrüche.

Isabell, Australinsel, unter 7° 46′, zu der Gruppe der Arsaciden gehörig. Hier landete Surville in einem der schönsten Häven, wurde aber von den feindlichen Eingebornen an der weitern Entdeckung dieses grofsen Landes gehindert, welches er äufserst reizend und fruchtbar fand.

Isabelle, Span. Küstenflufs auf der Insel S. Domingo, Span. Antheils.

Isacdschi, Osman. St. an der Donau in Rumel. Sandsch. Silistra, mit 1 Schl. Gewöhnliche Ueberfahrt aus der Dobrudscha nach der Moldau.

Isafiord, Dän. Handelst. und Haven in Westländinga Fiording der Insel Island.

Isar, Baier. Fl., Q. auf den Tyroler Alpen bei Kl. Seefeld, M. bei Deckendorf in die Donau. Er ist flöſsbar und wird mit flachen Booten befahren. Er führt Goldsand; von 1761 bis 1773 1,273 Dukaten. Lauf 30½ M.

Isareck, Baier. Schl. an der M. der Amper, in einer angenehmen Gegend des Isarlandger. Mosburg.

Isarkreis, der gröſste aller Baiersch. Kreise, zwischen 28° 26′ bis 30° 11′ ö. L. und 47° 29′ bis 49° 46′ n Br., im N. an den Regenkr., im O. an den Unterdonaukreis und Niederösterreich, im S. an Tyrol, im W. an den Oberdonaukreis gränzend, und 277 QM. groſs. Südwärts reichen die Tyroler Alpen in das Land, die gröſsere nördliche Hälfte ist eben; im S. die Luft rauher und schärfer als im N., jedoch im Ganzen nicht ungesund. Die höchsten Berge sind der Etterlek, der Waxstein, der Kirchstein; die gröſsten Wälder die Tölzer, Hauser, Isarecker, Benediktbeurer, Isen und Forstenrieder Forste. Flüsse der fliſsende Isar, Inn, Ammer, Mosach, Mangfall, Leysach, Paar, Vils. Seen: der Würm-, Waller- oder Walchen-, Ammer-, Rochel-, Tegern-, Königs- und Staffelsee; verschiedene Mineralwasser. Produkte: Getraide, Hülsen- und Gartenfrüchte, Flachs, Obst, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, Fische, Wild, Bienen, Eisen, Salz, mancherlei Mineralien. Volksmenge: 503,033, meistens Katholiken. Nahrungszweige: Ackerbau, Viehzucht, Brauerei u. einige Gewerbe, doch beruhet fast Alles auf der Landwirthsch. Ausfuhr: Korn, Hülsenfrüchte, Holz, Vieh, Wolle, Salz, Fleisch, Häute u. a. geringere Artikel. Eintheilung: in die Landgerichte München, Pfaffenhofen, Mosburg, Landshut, Erding, Freysing, Dachau, Schwaben, Starenberg, Wolfrathshausen, Miesbach, Weilheim, Tölz, Landsberg, Vilsbiburg, Mühldorf, Wasserburg, Troſsberg, Rosenheim, Berchtesgaden, Laufen, Reichenhall, Teisendorf, Traunstein, Titmaning und Werdenfels. Hauptstadt München.

Isbice, *Izbica*, Russ. St. in der Poln. Woiw. Masovien, mit 1 kath. K., 153 H. und 702 Einw. Tuchweberei mit 6 Stühlen (165 Stück); Gärbereien.

Isca, Niederl. Weiler bei Brüssel, in der Prov. Südbraband. Geburtsort des Polyhistor Just. Lipsius † 1656.

Ischia, Siz. Insel im Golf von Neapel, zu der Prov. Napoli gehörig. 1⅛ QM. groſs, vulkanischen Ursprungs, aber üppig fruchtbar und reich an Wein, Waizen, edlen Früchten, auch hat sie schönes Holz und Viehzucht und bauet etwa 8 Zentner Seide. Auf diesem Fleckchen leben 22,470 E., in 1 St. und 10 D. Die heiſsen Quellen und Schwitzkammern sind berühmt und werden stark besucht.

Ischia, Siz. Hauptstadt der gleichn. Insel in der Prov. Napoli; fest, mit 1 Cathedrale, 2 Pfk. u. 3,101 Einwohnern. Bischof.

Ischiginsk, (Br. 62° 30′ L. 173°) Russ. St. an der Ischigina, im Irkuzk. Kreise Ochotzk, mit 400 Einw. Pelzhandel.

Ischim, Russ. Fl. im Gouv. Tobolsk, welcher in der Kirgisensteppe der Erde entquillt und bei Ischimskoi in den Irtysch geht. Lauf 77 M.

Ischim, (Br. 56° 30′ L. 87°) Russ. Kreisstadt am Ischim, im Gouv. Tobolsk, mit 750 E.

Ischimsche Steppe, Russ. Steppe zw. Tobol und Irtysch an beiden Seiten des Ischim, zwar mehr gewellet wie die übrigen Ebenen Sibiriens, aber im Ganzen eben so trocken, mager und holzlos und mit vielen, doch nicht ergiebigen, Salz- und Bitterseen angefüllt. Hier und da sind Strecken davon der Kultur gewonnen.

Ischl, Oester. Mfl. an dem gleichn. Fl. in dem Salzkammergute des Niederöster. Traunkr., mit 1 kath. K., 1 luth. Beth., 988 H. und 4,520 E. Salzbergwerk (s. Salzkammergut).

Isdin, *Seitun*, oder *Zeitun*, Osman. St. auf einem Hügel am gleichn. Meerbusen im Sandsch. Egriboz; ohne Mauern, mit 1 groſsen Moskee u. 4,000 Einw. Messe, auf welcher in Tüchern und Indigo starke Geschäfte gemacht werden. Einige Stunden südlich von der St. liegt der Paſs von Thermopylä, jetzt ohne militärische Wichtigkeit, wo einst Leonidas mit seinen 300 Spartanern den Tod für das Vaterland starb.

Isefiord, Dän. Meerbusen auf der Nordküste der Insel Seeland, der durch einen Kanal mit dem jetzigen Binnensee Aree zusammenhängt.

Iseghem, Nied. Mfl. und Kirchsp. von 6,847 Einw., in der Provinz Westflandern.

Isen, Baier. Mfl. mit 890 E., im Isarlandger. Erding.

Isenburg, Hess. Standesherrschaft des Fürsten und der Grafen von Isenburg, welche jetzt theils unter der Oberherrschaft von Hessen, zum kleinern Theil aber unter der von Kurhessen steht. Das Stammhaus dieses Geschlechts liegt zwischen Andernach und Koblenz; es führt seine Ahnen bis in das graueste Alterthum herauf, und theilt sich seit 1633 in 2 Hauptlinien:

a) die Offenbach-Birsteinsche, welche wieder in 2 Aeste zerfällt: Birstein, die seit 1744 in den Reichsfürstenstand erhoben ist, und Philippseich, ein appanagirter Nebenast. Birstein besitzt von der Grafschaft Isenburg das Oberamt Offenbach, die Gerichte Wenigs und Wolferborn unter Hessischer und die Gerichte Diebach, Langenselbold und Reichenbach unter Kurhessischer Hoheit.

b) Die Büdingsche, welche in 3 Aeste abgetheilt ist: aa) Büdingen besitzt die Grafschaft Büdingen unter Hess. Oberhoheit; bb) Wächtersbach, die Gerichte Wächtersbach und Spielberg unter Kurhessischer und einen Antheil von Limburg unter Würtembergscher Oberhoheit; cc) Meerholz, die Gerichte Meerholz und Lieblos unter Kurhessischer und einen Antheil von Limburg unter Würtembergscher Hoheit.

Das Fürstenthum Isenburg liegt zerstückelt zwischen den Kurhessischen u. Hessischen Ländern und hat auf 15 QM. 47,457 Einw., wovon die Birsteinsche Linie 26,457, die Büdingsche 10,000, die Wächtersbachsche 6,000 und die Meerholzische 5,000 unter sich hat. Das schöne Land besitzt Ueberfluſs an Korn, Flachs, Tabak, Wein, Obst, Holz, Rindvieh, Schaafen, Federvieh, Eisen, auch etwas Salz, vor Allen aber eine Stadt

Offenbach, die zu den industriereichsten Orten Deutschlands gehört. Die Einkünfte von Birstein schätzt man auf 250.000 u. der 3 übrigen Linien auf 140,000 Gulden.

Isenhagen, Han. Dorf an der Ise, mit 9 H. und 84 E., und Sitz eines Amts von 389 H. und 3,498 Einw., in der Provinz Lüneburg.

Iseo, Oester. Binnensee zwischen der Dlgz. Brescia und Bergamo, im Gouvernement Mailand, durch welchen der Oglio fliefst.

Iseo, Oester Mfl. am Ufer des gleichnam. See's, in der Mail. Dlgz. Brescia, mit 1,800 E.

Iser, *Gizera*, Oester. Fluſs in Böhmen. Q. auf dem Wohlischen Kamme; M. bei Altenbunzlau in die Elbe. Reich an Fischen, Goldflimmern und mancherlei Halbedelsteinen.

Isère, Franz. Fl. im gleichn. Dp. Q. an der Alpe Iseran. M. bei Valence in den Rhone; schiffbar bei Grenoble; Nebenfl. Drac. Lauf 27 M.

Isère, Franz. Dp. im südöstl. Frankreich, zwischen 22° 16′ bis 24° 2′ östl. L. und 44° 46′ bis 45° 55′ n. Br., von Savoyen und dem Dep. Ain, Oberalpen, Drôme und Rhone umgeben, 160,92 QM., mit 471,660 Bewohnern, worunter gegen 7,000 Reformirte, enthaltend. Ein völliges Gebirgsland mit himmelhohen Alpen bedeckt, reich an den erhabensten Naturscenen und mannichfaltigsten Abwechslungen. Die vornehmsten Thäler Gräsivaudan, Grande Chartreuse, d'Oysans Voiron und Vizille werden von den Flüssen gebildet, worunter der Rhone, der Guier, die Bourne, der Isère u. Drac. Der Boden in demselben ist produktiv; das Klima im Ganzen rein, gesund, mehr kalt als warm, und völliges Alpenklima. Der Ackerbau wird mit vieler Anstrengung getrieben, und die Aernte reicht, trotz den vielen Bergen, zu. Man gewinnt jährlich 84,600 Zntr. Hanf, sehr viele Kartoffeln und Mais, Obst, Mandeln, Nüsse und Wein, der dem Côte rotie nahe kommt. Ausgebreitet sind Rindvieh-, Schaaf- und Schweinezucht; hier werden die guten Käse von Sassenage gemacht. Der Bergbau geht auf Silber (903 Mark), auf Blei (etwa 150 Zntr.), auf Eisen (30,000 Zntr.), auf Kupfer, auf Steinkohlen (220,000 Zntr.); man unterhält 2 Blei- u. Silberhütten, Kupferhütten, 3 Eisengufswerke, 25 Stahl- u. Eisenhammer, 8 Nagelschmieden, 2 Glashütten, und fabrizirt Leinewand, Segeltuch, Packleinen, Papier auf 9 Mühlen, Tuch, Preſsspäne, Leder, Chamois, Hüte, Papiertapeten, gedruckte Kattune, Seidenzwirn und Twifs. Die Ausfuhr besteht in Wein, Branntwein, Wolle, Hanf, Leinewand, Tüchern, Handschuhen, Kupfer-, Blei- u. Eisenwaaren, Reinetten, Käse, Vieh, Seide, Glas, Papier. Die Provinz, welche 4 Deputirte zur Kammer schickt, gehört zur 7. Militärdivision, zur 17. Forstkonservation, zur Diözese und unter den kön. Gerichtshof zu Grenoble, und wird in 4 Bezirke, 48 Kantone und 558 Gemeinden eingetheilt.

Iserlon, (Br. 51° 23′ 6″ L. 25° 20′ 27″) Preufs. St. am Baaren, in dem Westph. Rbz Arensberg, mit 1 Vorst., 2 luth., 1 ref., 1 kath. K., 1 lat. Schule, 737 H. u. 4,402 E. Eine der ersten Fabrikstädte der Monarchie. Sie verfertigt Sammetband auf 35 Stühlen (5,500 Stück), seid. Tücher auf 134 Stühlen (59,000 Stü[ck]) Seidenband auf 4 Stühlen (100 St.), Mes[]sing, Kratzendraht, Schnallen und H[a]ken, Panzer, Karkassen, Steck- u. Nä[h]nadeln, Fingerhüte, Maultrommeln u. dgl., mit 837 Arb., für 161,300 Rthlr., u[nd] hat 8 grofse Bleichen.

Isernia, Siz. St. in der Prov. Moli[se] mit 1 Kathedrale, 2 K., 7 Kl. und [] E. Bischof. Tuchmf., Papiermühle, [ei]nige Gewerbe. Viele Alterthümer, [be]sonders ein sehenswürdiger Aq[uä]dukt.

Isettische Steppe, eine Russ. Ste[ppe] im Gouv. Tobolsk, die Verflächung [des] mittlern Urals gegen O. bis an den T[o]bol, zwar holzlos und dürr, aber d[och] hin und wieder mit grofsen Weid[en]. Wo sich der Iset der hohen Steppe [nä]hert, ist die Kultur Meister geword[en] und man sieht Dörfer und angebau[te] Felder schön gruppirt.

Isetzkoi, Russ. Mfl. am Iset, in d[er] Perm. Kr: Schadrinsk, mit 2,000 E.

Isfahan, *Ispahan*, (Br. 32° 24′ 34″ [L.] 69° 30′) Iran. St. in einer weiten Eb[ene] der Prov. Irak Adschemi am Zende[rud], worüber die prächtige auf 34 Bogen [ru]hende Brücke Alawerdi Khan führt. [Ein] von seiner vormaligen Gröſse sehr [] abgesunkener Ort, der jetzt nur [] 50,000 Einw. zählt (vormals 600,000, [] 38,000 H. und Palästen, 162 Moskeen, [] Kollegien, 1,802 Kierwanscrais und [] öffentlichen Bädern). Doch noch v[iele] Ueberbleibsel derselben: der prächt[ige] Residenzpalast Schah Abbas; der Tsch[ar]bag, eine reizende Promenade von [] Schritten; der Lustgarten Asardsc[he]rib; die Armenische Vorst. Dschul[fa] mit 800 Einw. (vormals 12,000) und da[bei] eine lebhafte Industrie, besonders F[är]bereien, Gärbereien, Töpfer-, Gold-[und] Silberarbeiten, Seiden- und Baum[wol]lenwebereien. Handel. Die Umgeg[end] ist reich an Korn, Hülsenfrüchten, [Ge]müſse, Obst, Baumwolle, Tabak, Se[sam,] Krapp und Safran.

Isgawr, Kaukasusst. im Fürstenth[um] Mingrel am Schwarzen Meere, mi[t] Haven und starkem Handel, bes. [mit] Tscherkessischen Sklavinnen.

Isigny, (Br. 49° 20′ L. 16° 35′) Fra[nz.] St. am Esque, im Dep. Calvados, [Bz.] Bayeux, mit 490 H. und 1,829 E. [Han]delsgericht; kleiner Haven, worein j[ähr]lich 200 Fahrzeuge von 90 bis 100 To[nnen] einklariren. Butter und Honigmä[rkte,] Viehzucht; Salzbereitung.

Isis, Britt. Fl. in Westengland, [wel]cher den Quellenfluſs der Th[emse] macht.

Isjum, (Br. 49° 12′ 30″ L. 54° 35′) R[uss.] Kreisst. am Isjumetz, im Gouv. Slob[od.] Ukräne, mit 4 K., 718 H. und 4,248 [Ein]wohnern.

Iskenderie, *Skutari*, Osman. [] Hauptstadt einer gleichnamigen Ru[m.] Sandsch. an dem See von Skutari [an] der Bojane. Sie hat 1 festes Schl., m[eh]rere Moskeen und Schulen, 4 griech. [K.] 4,000 H. und 12,000 Einw., theils O[sma]nen, theils Arnauten. Griech. Bis[chof.] Die Aja Sofia. Wichtiger Handel [und] Schiffbau- und anderm Holze.

Iskudar, *Chrysopolis*, (Br. 41° 1′ 2[] [L.] 46° 38′) Osman. St. am Bosphor, in [dem] Anadol. Sandsch. Kodja Ili, aber [ein] Schatullgut des Groſssultans. Sie h[at]

der Osman. Hauptst. gegenüber, für deren Vorstadt sie angesehen wird, hat 1 Palast des Grofssultans und gegen 30,000 Einw., die das Gewerbe der Hauptstadt theilen. Hier sieht man die schönsten Türkischen Gräber. Im Meere der Leandersthurm auf einem Felsen.

Isla de Leon, (Br. 36° 27′ 45″ L. 11° 27′ 43″) Span. Villa der Prov. Sevilla auf der Insel Leon, welche auf der einen Seite vom Meere, auf der andern Seite mit einem 24 Fuſs tiefen, mithin für die gröſsten Schiffe fahrbaren, sehr breiten Kanal umgeben ist und, mittelst der Brücke Suazo, mit dem festen Lande zusammenhängt. Die Villa ist zierlich u. gut gebauet, hat 3,000 H. und 40,000 E., welche an dem Handel von Cadix einen lebhaften Antheil nehmen und besitzt eine Kattunmanuf. Nahe dabei breitet sich die Villa San Carlos aus, welche ihren Vorort bildet u. die Seekadettenschule mit ihrer Sternwarte, das Marinehesp., das Marinearsenal und die ganze Marineverwaltung des ersten Süddepartements des Reichs enthält.

Islamabad, (Br. 22° 22′ L. 109° 16′) Britt. St. am Chittagong, in der Provinz Bengalen, der Präs. Kalkutta; groſs und volkreich, mit 1 Haven und starkem Handel, besonders mit kattunenen Zeuchen. Schiffbau.

Islamabad, (Br. 34° 6′ L. 91° 41′) Kabul. St. am Ihylum, in der Prv. Kaschmir; ein beträchtl. Ort.

Island, zwei kleine Britt. Eilande im Barrow und Suire, zu der Irischen County Waterford gehörig.

Island, Dän. Insel im Atlantischen Ozeane, zwischen 349° 2′ östl. L. und 63° 2′ bis 66° 42′ n. Br., unter allen Theilen Europa's der nördlichste. Areal: 1,405 QM. Oberfläche: das Innere voller Eisberge u. Jökels, die Küste zerrissen, mit verglaseten Felsen und Morästen bedeckt, das Ganze ein Aufenthalt des Grauens und Schreckens, die Natur in ihrer schauerlichsten Erhabenheit und selten mit freundlichen Scenen abwechselnd. Boden: steinig, dürftig, und nur in einzelnen Strichen der Kultur und dem Anbaue von Vegetabilien günstig. Wälder trägt Island nicht, selbst das Gestrüpp ist selten. Gebirge: die Isländischen Eisberge oder Jökel, worunter die Vulkane, Skapta, Katleja, Huervatte, Torsa, Oera und Hekla; letzterer einer der geringsten, ob er schon durch 16 Auswürfe seit 1004 sich merkwürdig gemacht hat. Gewässer: eine Menge Baien und Buchten, worein sich die kleinen Ströme Huitaa u. a. verlieren; viele stehende Seen, wovon einige Dampf und Feuer hervortreiben, wie der nie frierende Myvatu und noch mehrere heiſse Quellen, Bäder und springende Gewässer; der schrecklich erhabene Geyser u. die Dampfsäulen im Thale von Reikiadal. Klima: rauh und kalt mit häufigen Meteoren und Orkanen, einzelnen Wirbelwinden und plötzlichen Uebergängen zur heftigsten Kälte durch Annäherung des Treibeises; daher der Anbau des Landes äuſserst miſslich. Vordem war es anders. Produkte: Sandschilf (arundo arenaria) oder die Tiepa der Isländer, Natterwurz; beides Island's Cerealien, mehrere Moosarten, einige Beeren, Kartoffeln und weniges Gemüſse, kleine Pferde, Rindvieh, Schaafe, Ziegen, Hunde, Fische, Eisbären, Rennthiere (wild), 4 Arten von Robben, Finfische, Delphine, Eidergänse, Schwäne, Möven, Seeschwalben, Schneehühner, Kabeljau, Schellfische, mehrere Arten von Butten, Haifische, Lachse, Häringe, Aale, Muscheln, Salz. Nahrungszweige: vorzüglich Viehzucht und Fischerei. Island besaſs 1804: 26,515 Pferde, 20,325 Stück Rindvieh, 218,818 Schaafe, 208 Böte von 8 bis 10, 1,068 Böte von 4 bis 6 Rudern und 837 kleinere Böte, dagegen aber nur 293 Gemüſsegärten. Uebrigens verfertigt sich der Isländer seine ganze Kleidung und alles, was zu den Nothwendigkeiten des Lebens gehört, selbst. Ausfuhr: vorzügl. Fische, frisch, gesalzen und getrocknet, 9,054 Zntr. und 150 Tonnen, Fischöl 2,495, Fischleber 12 Tonnen, Wolle 3,452 Zentner, Strümpfe 181,675 Paar, Jacken 6,282, Pelzhandschuhe 283,076 Stück, Wadmal 11 Stück, Lämmerfelle 7,427, Schaafpelze 52,800, Bälge und Häute 1,883, Eiderdunen 27, andere Federn 110 Zentner, Isländisches Moos 4½ Tonnen. Die Einfuhr besteht in Mehl, Korn, Reiſs, Zwieback, Wein, Rum, Branntwein, Essig, Meth, Bier, Kolonialwaaren, Papier, Seife, Salz, Eisen, Theer, Kohlen, Hanf und Hanfwaaren. Einwohner 1801: 47,207, näml. 21,476 Männer und 25,731 Weiber in 4,741 Höfen. Religion: die lutherische unter 1 Bischof und 321 Pfarrern. Verfassung: die Insel macht mit den Faroëern ein eigenes Stift aus, deren Amman zu Reikiavik wohnt. Uebrigens hat das Land seine eigenen Gesetze in dem Jonsbök. Eintheilung: in 4 Aemter und 19 Syssel (Mackenzie).

Islaender, Dän. Volk von gemischter Abstammung: Skoten, Normänner, Dänen u. Britten. Ein gedrungener Menschenschlag von mittelmäſsigem Wuchse, nicht schön, aber kräftig, träge, doch geschickte und tapfere Seeleute, die einfach und nüchtern leben. Im Ganzen ernst und unfreundlich, wie ihr Boden, aber mit vielen Talenten ausgerüstet. Sie reden die alte Norsische oder Skandinavische Sprache.

Islay, Ilp, Britt. Hebride zwischen 11° 4′ bis 11° 33′ östl. L. und 55° bis 55° 47′ nördl. Br., die südlichste der ganzen Gruppe, zur Skot. Sh. Argyle gehörig. Sie ist 5 Meilen lang, 3 breit; ihre Ostseite bergig, mit vielen merkwürdigen Höhlen; die westl. eben und gut angebauet. Unter ihren Seen der Loch Finlagan, einst der Aufenthalt des groſsen Macdonalds. Man hat Kornbau, Viehzucht und Fischerei. Die 8,000 E. sind ächte Hochskoten, die Rindvieh, Garn, Fische, Federn, Talg und Schiefer ausführen. Der Hauptort heiſst Lochindal.

Isle, l', Franz. St. auf einer Insel an dem Sorgues, im Dep. Vaucluse, Bz. Avignon, mit 6 K., 1,200 H. und 5,155 E., worunter viele Juden. Kadisweberei; 2 Färbereien; 1 Manufaktur von wollenen Decken; 10 Seidenmühlen; 1 Krappmühle. Seiden- und Twiſsspinnerei.

Isle, l', Franz. St. mit 371 H. u. 4,170 E., im Dep. Tarn, Bz. Gaillac. Tuch-, Leinen- und Bandweberei.

Isle, l', Franz. Mfl. am Doubs, mit 620 Einw., im Depart. Doubs, Bezirk Baume.

Isle Adam, l', (Br. 94° 7′ L. 19° 48′) Franz. Mfl. an der Oise, mit 1 Schl. der Prinzen von Conty, 1 K. und 1,509 Einw. In der Nähe eine Stahlquelle.

Isle Baise, l', Franz. Mfl. am Zusammenfl. der beiden Baize, mit 710 Einw., im Dp. Gers, Bezirk Mirande.

Isle Bouchard, l', Franz. St. auf einer Insel der Vienne, im Dep. Indre-Loire, Bezirk Chinon. Sie hat mehrere Vorst., 2 K., 321 H. und 1,000 E. Starker Pflaumenbau und Nufsölbereitung. Geburtsort des Pater du Chesne † 1640.

Isle de Bouin, Franz. Mfl. am Meere auf dem Eilande Bouin, mit 2,030 Einw., im Dep. Vendée, Bez. Sables d'Olonnes. Salzlagunen.

Isle Dieu, l', Franz. Mfl. auf dem Eilande Dieu, mit 1,907 E., im Dp. Vendée, Bezirk Sables d'Olonnes. Haven; Fischerei.

Isle en Dodon, Franz. St. am Save, mit 1,060 E., im Dep. Obergaronne, Bez. S. Gaudens.

Isle Jourdain, l', (Br. 46⁰ 15' L. 18⁰ 45') Franz. St. an der Vienne, im Dep. Vienne, Bz. Montmorillon, mit 109 H. u. 448 E. Gärbereien.

Isle Jourdain, l', (Br. 43⁰ 40' L. 18⁰ 45') Franz. St. und Schl. am Save, mit 4,086 E., wovon jedoch nur 408 in den Ringmauern wohnen, im Dep. Gers, Bz. Lombès. Gärbereien.

Islemje, *Solimnia*, Osman. St. am Fufse des Balkan, in der Rumel. Sandsch. Nikopoli, mit 5 Moskeen und 1 Bade. Starker Obstbau.

Islington, Britt. D. in der Engl. Sh. Middlesex, mit 1 Bleiweifsfabrik.

Islip, Britt. Mfl. am Oxfordkanal, in der Engl. Shire Oxford. Geburtsort K. Edward des Bekenners.

Ismail, (Br. 45⁰ 21' L. 46⁰ 50') Russ. feste St. an der Donau in Bessarabien; vormals reich und bevölkert, mit 17 Moskeen und prächtigem Haven; allein jetzt verlassen und von wenigen Moldauern und Armeniern, die hier 1 K. haben, bewohnt. Die Festung besteht aus 5 Bastionen. Suwarow's Belagerung und Erstürmung 22. Dezbr. 1789 (Campenhausen).

Ismailow, Russ. Mfl. mit einem kaiserl. Schlosse und Thiergarten, in dem Gouv. Moskwa.

Ismir, *Smirna*, (Br. 38⁰ 28' 7'' L. 44⁰ 46' 33'') Osman. Seest. an der M. des Meles, im Anad. Sandsch. Sogla. Sie ist in Form eines Amphitheaters um eine kleine Bucht gebauet; ummauert und durch 3 Kastelle vertheidigt. In ihren Mauern zählt man 13 Moskeen, 2 griech., 1 armen., 2 kath., 1 prot. K., 3 Synag., 15,000 H. und zwischen 120 bis 130,000 E., wor. 65,000 Osmanen, 23,000 Griechen, 7,000 Armenier und 1,200 Juden. Sitz eines griech. u. eines armen. Erzbischofs, so wie eines Osmanischen Mufselemiks. Griech. Kollegien mit 100 Stud. seit 1813. Konsulate von fast allen handelnden Nationen Europa's, die hier unter dem Namen der Franken ein eigenes Stadtquartier einnehmen. Mancherlei Mnf, besonders in Teppichen, Baumwolle, Seide, Leder u. s. w. Sicherer und bequemer Haven. Wichtiger und ausgebreiteter Handel, indem Ismir, ohne Vergleich, die erste Handelsstadt der Levante ist. Die Europäer holen vorzüglich Seide, Angorahaare, baumwollene Zeuche, Musselin, Kamlott, Leder, Wachs, Galläpfel, Rosinen, Feigen, Drogueterien, Ambra, Lapis Lazuli. — Die Gegend ist äufserst reizend und reich an den edelsten Früchten, besonders Feigen. Aber die Pest ist ein Ue[bel,] das fast jedes Jahr sich wiederholt.

Isnik, *Nicäa*, Osman. St. an ei[nem] See, der mit dem Meere in Verbind[ung] steht, im Anad. Sandsch. Kodja [Ili,] armselig u. ein Haufen von Trümm[ern,] mit 300 H. und 1,500 E., meistens Ju[den,] u. daher viele Krämerei. Etwas Seid[en]weberei u. Töpferei.

Isnikmid, *Nikomedia*, (Br. 40⁰ 4[..] 47⁰ 12') Osman. Seestadt an dem von[...] benannten Busen des Marmormeers, [im] Anadol. Sandsch. Kodja Ili; ein sch[mu]tziger, aber ansehnlicher Ort, mit [...] E., meistens Griechen, die hier [einen] Erzbischof haben. Haven; Schi[ff...] Schifffahrt; Handel.

Isny, (Br. 47⁰ 42' L. 27⁰ 43' 30'') Wü[rt.] am Isna, in der L. V. Bodensee, O[A.] Wangen, mit 5 Vorst., 1 Schl., 400 [H.] 2,198 E., worunter mehrere Leinew[eber,] Gärber, Bierbrauer und Bäcker. Le[in]wand und Strumpfstrickerwalke; Du[rch]zug. Hauptort einer dem Grafen [...] Quadt zugehörigen Standesherrscha[ft.]

Isola, Siz. Mfl. in der Terra di L[avo]ro, mit 2,568 E.

Isola, Siz. St. in der Prov. Cal[abria] ulteriore I, mit 1 Kathedrale und [...] Einw. Bischof.

Isola, Oester. St. auf einer Erdz[unge] am Golf von Trieste, im Illyr. Kr. Trieste, mit 507 H. und 2,780 E. Sal[z]bereitung.

Isola, Sard. Mfl. mit 2,319 Ei[nw.] im Fürstenthum Piemont, Pro[v.] Asti.

Isola bella und *Isola madre*, s. [Bor]romäische Inseln.

Isola Rossa, Franz. Seest. und [Ha]ven, mit 311 Einw., im Dp. Corsika, [Bz.] Calvi.

Isolacci, Fr. St. am Assialessa, [mit] 439 E., im Dp. Corsika, Bz. Corte.

Isonzo, *Lisonzo*, *Lisnitz*, O[...] Fl. in Illyrien. Q. auf den Juli[schen] Alpen, im Gebiete von Tulmino; [...] unterhalb Gradiska in das Adriat[ische] Meer. Er nimmt einige M. ober[halb] seiner M. den Namen Sdoba an, un[d ist] soweit schiffbar.

Ispagnac, Franz. St. im Dp. Loz[ère,] Bz. Florac, mit 418 H. u. 1,917 E.

Ispahan, s. *Isfahan*.

Ispartah, *Sagalassus*, (Br. 37⁰ [...] 48⁰ 10') Osman. St. im Anadol. Sand[sch.] Hamid am Duden; gut bevölkert [und] blofs von Osmanen bewohnt.

Ispern, Oester. Mfl. am gleichn. [...] mit 36 H., im L. unter der Ens V O. [...]

Issa, Russ. D. im Gouv. Pensa, [Kr.] Insara, mit 1 Teppichmanufaktur [und] Stuterei.

Issel, die alte, Nied. Fl., welch[er] dem Westph. Rgbz. Münster der [...] entquillt, sich mit der neuen Issel, [un]terhalb Kanpen, vereinigt, und du[rch 3] Arme in die Zuidersee geht.

Issel, die kleine, Nied. Fl. in der [Prov.] Utrecht, welcher unweit Rotterdam [in die] Maas zufällt.

Issel, die neue, Nied. grofser Ka[nal,] welcher bei Arnheim aus dem Rhein [ab]geleitet ist, und bei Dösburg sich [mit] der alten Issel vereinigt.

Isselburg, Preufs. St. an der al[ten] Issel im Kleve Berg. Rgbz. Kleve, m[it 1] ref., 1 luth. K., 82 H. u. 401 E. Glock[en]giefserei, Töpferei.

Isselhorst, Preufs. D. an der Lut[ter] in dem Westphäl. Rgbz. Minden, m[it]

.. K., 190 H. und 924 E. Berühmt we- des feinen Garns, welches hier ge- nen wird.

..selmonde, Nied. Eiland in der Prv. Holland, welches von der Maas, .e und Issel umflossen wird, und .chen Rotterdam und Dortrecht be- .n ist.

Isselmonde, Nied. D. mit 1,070 Einw. Schl. auf der Insel Isselmonde, der . Südholland.

..selstein, Nied. St. an der kleinen ., in der Provinz Utrecht, mit 2,0.2

..sengeaux, Franz. Hauptstadt eines .on 21,60 QM. und 75,648 E., im Dp. .oire, mit 1,050 H. und 6,2.8 E., die .blos von der Landwirthschaft .

..igeac, Franz. St. am Banège, im Dordogne, Bz. Bergerac, mit 251 H. ..1 E. Gärbereien; Hutmacherei.

..ssoire, (Br 45° 33′ 56″ L. 20° 55′ 11″) .. Hauptst. eines Bez. von 31,47 QM. 95,505 Einw., im Dp. Puy de Dôme .Couze, mit 730 H. und 5,095 Einw. .delsgericht. Etaminweberei; Quin- .erie, Handel mit Käsen und Nufsöl. .quelle. Fundort von unächten Ame- .en.

..soudun, (Br. 46° 56′ 53″ L. 19° 39′ 9″) .. Hauptst. eines Bz. von 21,31 QM. 39,887 E., im Dp. Indre; ummauert, Theols, mit 4 Vorst., 6 K., 2 Hosp., . H. und 10,156 E. Handelsgericht. . in Strümpfen, Mützen, Hüten; .ereien; 1 Salpeterraffinerie (72 Zntr.); .del.

Issum, Preufs. D. in dem Kleve-Berg. ., Kleve, mit 350 H. und 1,979 Einw. .eil-, Band-, Seidenzeuch u. Tuch- .erei.

Issy l'Evêque, Franz. Mfl. an der .me, mit 154 H. und 1,707 E., im Dp. .e Loire, Bz. Autun.

Istambul, *Stambul*, *Konstantinopel*, .41° 1′ 27″ L. 46° 35′) Osman. Hptst. .weiten Reichs am Marmormeere in .eli, die in die eigentliche St. und Vorstädte abgetheilt ist. Jene lehnt .an 7 Hügeln einer Halbinsel, von Meilen im Umfange, welche die .talt eines ungleichen Dreiecks hat, .en Spitze gegen den Bosphor gekehrt und dessen Basis mit dem festen .de zusammenhängt; diese liegen .ls in Europa um die Stadt her, wie .ata, Pera, Tophana, Fanal, Piri-Pa- ., Piali-Pascha, Kassim-Pascha, theils .der Küste Asiens, wie Eskiudar und .ikevi. Jene ist mit Mauern, Wäl- und 548 Thürmen befestigt, und hat .hore gegen die Land-, 10 gegen die .eite und 8 gegen den Haven; diese . zum Theil offen; beide haben enge, .re, unregelmäfsige Gassen, schlecht .auete, meistens hölzerne Häuser, .n einigen Prachtgebäuden, und .rall stöfst man auf Unreinlichkeit . Geschmacklosigkeit. Man zählt 485 .chamis und Moskeen, über 5,000 Met- .., 23 griech., 1 Russ. griech., 3 ar- .., 9 kath. K. mit 2 Kap. und 6 Kl., .reiche Synagogen, Hosp. und Almo- .stiftungen, 40 Hane, 130 öffentl. Bä- ., viele grofse Plätze, wie die Atmey- oder Hippodrom, mit 1 Obelisk und . colossus structilis, über 80,000 H. u. .000 Einw., worunter 250,000 Osmanen, .000 Griechen, 30,000 Armenier, 30,000 .en und 40,000 Franken. Sitz des Grofssultans, des Divans und aller Osm. Zentralbehörden, des Mufti, des ersten griech. Patriarchens mit seinen 12 Synodalbischöfen, eines armen. Erzbischofs und eines kath. Bischofs. Das Seraj, die Residenz des Grofssultans, mit grofsen Gärten, 1 Meile im Umfange; das Eski Seraj; die 7 Thürme, das Ak Seraj mit der Jengitscherikaserne, der Jeni Baktsche oder neue Garten; das Aslan Hane oder die Menagerie; die verschiedenen Wasserleitungen und Zisternen, besonders Cisterna basilica, maxima u. Asparis, die beiden Aquäducte Bosdoghan Kemer und Burgas; die Sophien-Moskee, von Anthemius von Tralles und Isidor von Milet unter Kaiser Justinian erbauet; die Moskee Mohamed II., Sultan Bajazeth, Sultan Selim II., Sultan Achmet I.; die Soleymanie, die Schaa-Zadeh; die Osmanie; die Laleli, die Veni Giamisi. Die Akademie bei der Moskee Mohamed II. mit 16 Klassen; die Schule Bajazeth II., Selim I., Soleiman II., Achmet I., Osman III. und Mustapha III., überhaupt 518 höhere Lehranstalten, 1,255 Elementarschulen, 1 mathematische und Seeschule; 13 öffentliche Bibliotheken, doch keine über 2,000 Manuscripte stark und ohne alle gedruckte Bücher. Türkische, Armen. und jüdische Druckereien. Mancherlei Manuf. in Leder, Maroquin, Saffian, baumwollenen, seidenen und leinenen Zeuchen, Teppichen, Schabracken und Brieftaschen; Türkische Rothfärbereien; Gewehr-, Bogen- und Pfeilfabr.; Gold-, Silber- und Stickereiarbeiten, Steinschneidereien; Juwelierarbeiten; viele Peltirer, Schuhmacher und Pfeifendreher, Alles in den Bazars aufgestellt. Der Misr Chartsché, Markt für Aegyptische Waaren; der Avret Bazar, Weibermarkt, der Bezestan. Ausgebreiteter Handel, meist in den Händen der Armenier, Griechen und Franken. Haven vom Seraj bis zum D Ejoub, 5,000 Klaftern lang und 3 bis 500 breit, äufserst sicher und nie dem Verschlämmen ausgesetzt, der Bosphor zugleich die geräumigste und festeste Rheede. Station für die Osmanische Flotte. Eine Menge Kaffeehäuser und Teriakhane. Unter den Vorstädten: Fanal, der Wohnort der grofsen Griechischen Familien; Galata mit den 140 hohen Bujuk Kule, der Wohnort der gemeinen Griech. und Fränk. Kaufleute. Pera, der Wohnort der fremden Gesandten, Konsuln mit 1 Deutschen und 1 Franz. Seminar zur Bildung der Dragomans; Tophana mit dem Artilleriearsenale und Zeughause; Kassim Pascha, mit dem Palaste des Kapudan Pascha, dem Seearsenale, Magazinen und Schiffswerften. In der Nähe die Oerter Bujukdere, Belgrad, Beschiktasch, Fondukli und Kuru Tschesme.

Istandia, Osman. Eiland im Mittell. Meere, der Stadt Kirid auf der Insel Kirid gegenüber.

Istib, Osman. Mfl. auf einem hohen Hügel, im Rumel. Sandsch. Kostudil; ummauert, mit 1 Schl., Moskeen, Bädern u. 1 grofsen Karawanserei. Die Einwohner verfertigen kleine Stahlarbeiten.

Istimer, *Iztsemer*, (Br. 47° 16′ 52″ L. 35′ 51′ 7″) Oesterr. Mfl. in der Ungar. Gesp. Stuhlweifsenburg, von Deutschen bewohnt.

Istendil, *Tine*, Osm. Archipelinsel, im N. W. vom Mykoni, von Bergen

durchschnitten, aber reizend u. fruchtbar, reich an Seide, wovon man 160 Zntr. bauet, an Gerste, Hülsenfrüchten, Oliven, Feigen, Honig, Wachs, Schaafen und Orangen. Sie hat nach Olivier auf einem Areale von 3,70 QM. 40 St. u. D., 2,200 H. und 25,000 E., wor. 19,000 Griechen und 5,800 Katholiken. Diefs Eiland geniefst sehr viele Begünstigung von der Pforte, wählt seine Aeltesten selbst, und ist nach Saki die industriöseste aller Archipelinseln. Die Mädchen von Tine gehören zu den schönsten Griechinnen. Die Abgaben belaufen sich auf 36,234 Piaster. Hptort ist St. Nikolo.

Istres, Franz. Mfl. zwischen den Seen Olivier und Berre, mit 2,081 E., im Dp. Rhonemündung, Bz. Aix.

Istrien, *Histerreich*, Oesterr. Halbinsel am Adriatischen Meere, die 74,10 QM. und 140,719 E. enthält, und vorm. in das Oesterr. und Venet. Istrien eingetheilt war, jetzt aber die Distrikte Cabo d'Istria und Rovigno des Triester Kr. und Istrien des Fiumaner Kr. von Illyrien ausmacht.

Italien, Europ. Halbinsel im S. zwischen 23° 30′ bis 36° 30′ östl. L. u. 36° bis 46° 30′ nördl. Br., eines der wärmsten u. schönsten Länder Europa's, welches aber gegenwärtig nicht Einem Herren gehorcht, sondern unter folgende Staaten vertheilt ist: 1) Sardinien besitzt die Insel Sardinien, Savoyen, Piemont, Montferrat, einen Theil von Mailand und Genua — 1,243,55 QM. mit 3,974,500 E. 2) Oesterreich, welches das Königreich Lombardei - Venedig besitzt — 867,60 QM. mit 4,111,600 E. 3) Parma mit 106 QM. u. 376,600 E. 4) Modena — 96 QM. mit 369,500 E. 5) Lucca mit 19,50 QM. mit 137,600 E. 6) Toskana mit 363,25 QM. und 1,178,600 E. 7) S. Marino mit 2 QM. und 7,000 E. 8) Kirchenstaat mit 683,37 QM. und 2,354,800 E. und 9) beide Sicilien — 2,021,77 QM. mit 6,583,300 E. Es gehören mithin gegenwärtig zu Italien 5,406,04 QM. mit 19,093,500 E. Ganz getrennt davon sind der Inselstaat Malta, welcher zu dem Brittischen Reiche, u. die Insel Corsika, welche zu Frankreich geschlagen sind.

Italjener, ein geistvolles, mäfsiges, nüchternes u. frohes Europäisches Volk, welches sich über die ganze Halbinsel Italien mit ihren Inseln ausbreitet und auch in den Welschen Konfinien, in Friaul, in einem Theile Helvetiens einheimisch ist und in anderen Ländern zerstreut lebt — im Ganzen 19,380,000 Individuen, deren Sprache in mehreren Dialekten, worunter sich der Romanische und Sardinische am meisten auszeichnet, geredet wird.

Der Italjener ist von Natur mit feineren, biegsameren Organen, aber auch mit einem reicheren Empfindungsvermögen, als der nördlichere Europäer, ausgerüstet. Von jenen rührt das feine Gefühl für Schönheit und Ebenmaafs her, welches ihn zu den schönen und bildenden Künsten treibt, aus diesem entspringen seine mannichfachen Fehler — Wollust, Eifersucht, Habsucht u. Hang zum Betruge. Der Landmann ist in der Regel lebhaft, voll Geist, aber dennoch geduldig und leicht zu lenken, wenn der Herrscher seine Schwächen kennt u. seine Vorurtheile zu schonen weifs: Seine Fehler bestehen in einer heftigen Reizbarkeit; er ist leicht zu beleidigen und fähig im Geiste des Un-
willens seine eigene Existenz dem
übergehenden Gefühle der Rache
opfern. Seinen Priestern glaubt er
auf einen gewissen Punkt, aber bei
gröbsten Ignoranz konnte doch Pfa
rei nie in dem Grade bei ihm Mens
heit u. gesunde Vernunft unterdrück
als in Spanien und vormals in Deuts
land: der bigotteste Katholizismus
hauptet bei ihm einen Anstrich
Freundlichkeit und Liebenswürdigk
Ungleich verdorbener giebt sich d. St
ter: Mit gleicher Lebhaftigkeit u
raffinirter Menschenkenntnifs verbin
er meistens vielen Widerwillen ge
die Arbeit und einen unbeschreiblic
Hang zu allen Arten von Lebensge
sen, Schauspielen und Pomp (Fragm
te über Italien I. S. 94—96). Diese a
gemeinen Grundzüge des Italjeners
lieren sich indefs wie ihre Sitten,
fast eben so vielen Nüanzen, als
Provinzen giebt, und anders ersche
der Mailänder wie der Piemonteser,
Sarde, wie der Savoyarde, der Toska
wie der Römer, der Neapolitaner
der Sicilier.

Itankoi, *Ko's*, *Stanchio*, Osm. In
im Archipel an der Küste von Anado
fruchtbar an den edelsten Südfrücht
besonders Limonien, an Wein, Ba
wolle und Schleifsteinen. Sie hat 6
Griechen zu Bewohnern, eine glei
St. mit Kastelle, Haven und gri
Bischofe, und war das Vaterland der
rühmten Griechen Hippokrates und A
pelles.

Itara, Afrik. Distrikt in der Pr
Tafilet des Reichs Marokos, mit
gleichn. St.

Itata, eine der 15 Prov., worein
Span. Gen. Kap. Chile eingetheilt ist.

Ithaka, auch *Theaqui*, *Tiaki*,
di Compare und *Cefalogna picola*,
Insel im Golf von Patrasso, unter
36′ nördl. Br. und 38° 40′ L., durch
Kanal Viscardo von Cefalonien getre
4,25 QM. grofs. Durchaus bergig mit
rissenen Küsten, der Boden in den T
lern steinig und kalkig, mit sparsa
Bewässerung, nur durch Quellen,
Klima dem Griechischen ähnlich. Hau
produkte sind Korinthen, dann Ko
Oel, edle Früchte und Wein. Von V
hat man blofs Ziegen und Geflügel.
Jagd ist schlecht, die Fischerei beträ
lich. Die Einw., 7,500 an der Zahl,
Griechischer Abstammung u. leben
Fischerei und Schifffahrt. Sie beken
sich zum griech. Kultus. Die Insel
hört jetzt zu dem Staatensysteme
niens und ist vorzüglich als Vaterl
des Ulysses merkwürdig, besitzt
keine Alterthümer mehr.

Itkul, Russ. Festung am glei
See in dem Gouv. Orenburg, mit 30
und 309 dienenden Kosaken.

Iton, Franz. Fl. im Dep. Eure, w
cher sich bei Evreux in die E
mündet.

Itri, Sic. D. in der Terra di Lav
mit 4,544 E. Hier wachsen viele Ma
bäume.

Itschil, Osm. Bez. am Mittel
Meere, der im Norden an den Pa
von Konieh und im O. an den von A
na stöfst, gut bewässert und reic
allen Produkten Anadolis ist. Er m
jetzt einen Theil der Musselimimik
bris aus.

Itsch, Koburg. Fl., welcher bei Sc
kan auf dem Thüringer Walde
springt und im Bajer. Obermainkr.

Maine zufällt. Von ihm hat der fruchtbare Itzehgrund seinen Namen.

Itter, Hess. Mfl., Schl. und Amt an der Edder, in der Prov. Oberhessen, mit Bergbau auf Eisen u. Kupfer.

Itzehoe, (Br. 53° 56′) Dän. St. an der Stör, im Grofsherz. Holstein, in 2 Theile, Alt- u. Neustadt getheilt. Sie zählt 1 K., 1 Hosp. mit 1 Kapelle, 1 adl. Jungfrauenkl. mit 1 Aebtissin und 23 Stiftsdamen, 800 H. und 5,000 E. Gelehrte Schule, 1 Spielkartenfabr. Lebhafter Handel. Hier lebt der Romanendichter Müller.

S. Juan-Evangelista, Port. Eiland der Küste von Brasilien, im Atlantischen Ozeane, unter 333° 25′ 40″ L. und 1° 17′ s. Br.

Juan Fernandez, zwei unbewohnte Eilande im grofsen Ozeane, unter 53° 42′ s. Br., welche die Spanier zu ihren Besitzungen u. zwar zu dem Gen. Kap. Chile rechnen, aber nicht besetzt halten. Das kleinere dieser Eilande ist ein blofser Felsen; das gröfsere ist mit kleinen Hügeln bedeckt u. bietet den hier ankernden Seefahrern mancherlei Erfrischungen, besonders antiskorbutische Pflanzen, Ziegen und Gartengewächse, die von Britten dahin verpflanzt sind, dar. In der Cumberlandsbai findet man guten Ankergrund.

S. Juan de Frontera, (s. Br. 30° 39′ L. 308° 46′ 23″) Span. St. in dem Viz. Kön. la Plata, mit 1 Pfk., 4 Kl. und 6,000 E. In der Gegend wachsen die schmackhaftesten Granatäpfel.

S. Juan de los Llanos, Span. Prov., in dem Viz. Kön. Neugranada; ein Land, welches noch sehr unbekannt ist. Es gränzt im N. an Varinas und Venezuela, im O. an Span. Guiana, im S. an Mainas, im W. an Popayan u. Santa-Fé, hat im W. Gebirge, besonders die Sierra de Yaquesa und Paramo de Chisga, und wird von dem Meta und Guaviari bewässert. Im O. macht der Orinoko seine Gränze. Das Innere besteht aus dichten Wäldern oder Savannen. Die Missionen liegen meistens längs dem Orinoko.

S. Juan de Puerto-Rico, (Br. 18° 27′ L. 110° 34′) Span. Hauptst. des Gen. Kap. und der Westindische Insel Puerto-Rico, auf einer Insel auf der Nordküste derselben. Sie ist stark befestigt u. gut gebauet, und hat 1 Kathedrale, 3 Kl., 1 Militärhosp., 1 Arsenal, 10 Strafsen u. 8,000 E. (nach Morse 30,000). Sitz des Generalkapit. Haven, lebhafter Verkehr, besonders Schleichhandel.

S. Juan de los Remedios, Span. Stadt auf der Havañainsel Cuba, mit 7,500 Einw.

S. Juan de Rio, (Br. 20° 27′ L. 277° 47′ 30″) Span. Villa in der Neusp. Int. Durango, südwestl. vom See von Parras, mit 11,600 E.

S. Juan de Rodriguez Cabrilla, Span. Eiland auf der Westküste des Viz. Kön. Neuspanien im grofsen Ozeane, unter 257° 9′ 57″ L. u. 31° n. Br.

Juanez, Marayo, Port. beträchtliche Insel in dem Gouv. Para, zwischen 326° 44′ bis 329° 39′ L. und 0° 20′ s. Br., welche von dem Marañon u. Tokantin gebildet wird, welche Ströme durch den Taipuru und Rio-Bocas verbunden werden. Sie hat ein Areal von 1,102 QM., ist indefs, da ihr gröfster Theil eine fast beständig unter Wasser stehende, Savanne darstellt, nur an den Küsten bewohnt. Man findet auf ihr mehrere kleine Flüsse u. Seen und 12 D., sämmtlich an der Nord- und Ostküste.

Juanico, Span. Eiland im grofsen Ozeane, an der Westküste des Viz. Kön. Neuspanien, unter 271° 0′ 42″ L. und 21° 45′ 30″ n. Br.

Jubo, Afrik. Reich auf der Ostküste von Afrika, beinahe unter dem Aequator, welches Goldstaub, Elephantenzähne, Kokosnüsse, Ambra und Sklaven liefert und von Negern bewohnt wird (Lobo).

Jucatan, s. *Yucatan*.

Juchnow, (Br. 54° 50′ L. 52° 50′) Russ. Kreisst. am Ugra, in dem Gouv. Smolensk, mit 400 E.

Juda, s. *Widah*.

Juden, eines der ältesten Völker der Erde, welches jetzt durch alle Theile derselben, selbst in Sidney-Cove, verbreitet ist, von der östlichen Küste des Mittelländischen Meeres herstammt und sich, trotz seines frühern reinern Kultus, durch Intoleranz, eigenthümlichen Hochmuth und Sitten die Abneigung und die gegenwärtige, offenbar zu weit gehende, Unterdrückung der anderen Völker zugezogen hat. Ihre Bildung hat, aufser den allgemeinen Zügen der Westasiaten, noch eine sehr hohe Individualität. Die Männer lassen zum Theil den Bart wachsen. Sie leben in der Monogamie, verheirathen sich nur unter einander, beschneiden die Söhne, sind trotz aller Regsamkeit und Lebhaftigkeit anstrengenden Arbeiten abgeneigt, und nähren sich meistens vom Handel oder anderen leichten Gewerben. Ihre Religion besteht in einem, mit mancherlei Enthaltung und Zeremonien durchwebten Monotheismus, wie Moses ihn vorgetragen hat. Ihre gemeine Sprache ist die der Länder, worin sie wohnen, durch eigenthümliche Betonung und Beimischung Hebräischer Worte verdorben; ihre heilige Sprache die Hebräische. Nirgends leben die Juden, wenn man ihren Staat am Ufer des Nils nicht dahin rechnen will, als selbstständige Nation, nirgends, mit Ausnahme jenes kleinen Staats und eines einzigen Mfl. in Taurien, sind sie alleinige Bewohner einer Ortschaft, aber in manchen machen sie die überwiegende Volksklasse aus. Ihre Zahl ist daher schwer zu bestimmen; doch dürfte sie wohl schwerlich 3 Mill. übersteigen. In Europa leben davon 1,179,500 Köpfe, wovon 402,800 auf die Russischen, 415,000 auf die Oesterreichischen u. 78,900 auf die Preufsischen Provinzen, 60,000 auf Frankreich, 25,000 auf Grofsbrittanien, 30,000 auf die Niederlande, 5,300 auf Dänemark, 60,000 auf die Türkei, 4,500 auf Jonien, 2,500 auf Krakau, 68,500 auf Deutschland und 27,000 auf Italien kommen. Gråberg schätzt die Juden aller Erdtheile, wohl zu hoch, zwischen 4—5 Millionen.

Judenbach, Meining. D., mit 116 H. und 720 Einw., im A. Sonnenberg. Holzwaaren.

Judenburg, Oesterr. Kr. in Steyermark oder Obersteyermark; 105,92 QM. grofs, mit 5 St., 14 Mfl., 387 D., 10,644 H. und 91,886 E.

Judenburg, (Br. 47° 43′ 20″ L. 32° 20′ 30″) Oesterr. Hptst. des gleichn. Kr. in Steyermark an der Mur, mit 1 Schl., 2 Kl., 1 Hauptschule u. 140 H.

Judia, s. *Siam*.

Juditten, Preufs. D., in dem Ostpr. Reg. Königsberg, mit einem wunder-

thätigen Gnadenbilde und einem Gesundbrunnen.

Judoigne, Nied. St. an der Geete, in der Prov. Südbraband, mit 5 K., 1 Hosp. und 2,012 E. 4 Brauereien; 3 Branntweinbrennereien und 2 Oelmühlen.

Judpur, Hind. Fürstenth. in der Prov. Aschmir, welches einer der mächtigsten Radsbutenfürsten beherrscht. Er unterhält 27,000 Mann Cavalerie, 3,000 M. Infanterie, 30 Kanonen und hat 360,000 Gulden Einkünfte. Sein Land ist fruchtbar an den meisten Indischen Produkten, führt aber nur Salz, Kameele, Pferde und anderes Vieh aus, und wird meistens von Dschaten bewohnt. Die gleichn. Hptst. liegt unter 26° 27′ n. Br. u. 90° 52′ L.

Jülich, *Juliers*, (Br. 50° 55′ L. 24° 10′) Preuſs. St. in dem Niederrhein. Rbz. Aachen. Sie liegt nahe an der Ruhr, ist stark befestigt, mit 1 Citadelle, u. zählt 1 kath., 1 luth., 1 ref. K., 450 H. und 2,126 E. Essigbrauereien, Gärbereien. Sieg der Oesterreicher über die Franzosen 1794.

Jüterbogk, Preuſs. St. am Ahe- oder Rohrbache, in dem Brandenb. Rbz. Potsdam. Sie hat alte Festungswerke, 3 Thore, 5 K., 1 Hosp., 1 Bürgerschule, 549 H. und 2,750 E, worunter 480 Handwerker. Tuchweberei mit 52, Leineweberei mit 49 Meistern; Marktschuhe von 84 Meistern.

Jütland, Dän. Halbinsel, zw. 25° 48′ bis 29° 30′ ö. L. und 55° 20′ bis 57° 42′ n. Br., im O. an die Nord- und Ostsee, im S. an Schleswig, im W. an die Nordsee gränzend und durch den kleinen Belt von Fyen geschieden. Areal: 448,42, nach Jual 423 QM. Oberfläche: meistens flach mit vielen Haiden und Mooren, durchschnitten von dem Lymfiord. Boden: meistens sandig, doch auch strichweise schwere Marsch. Gewässer: der Busen Lymfierd; der Fl. Guden. Klima: rauh und kalt, besonders im N., wo häufig Stürme toben. Produkte: Getraide, Hanf, Flachs, Tabak bei Fridericia, etwas Holz, Pferde, Rindvieh, Schaafe, Schweine, Wildpret, Fische, Bienen, Torf, Bernstein, Spuren von Steinkohlen. Nahrungszweige: Ackerbau, Viehzucht und Fischerei, doch auch mancherlei Gewerbe und Fabriken in Tuch, Handschuhen u. s. w. Ausfuhr: Pferde, Vieh, Butter, Käse, Talg, Korn, Torf, Fische, lederne Handschuhe, Leder und einige geringere Artikel. Volksmenge: 440,000 Indiv. (1801: 430,584), die Lutheraner sind und Dän. reden. Eintheilung: in 4 Stiftsämter Aalborg, Aarhuus, Wiborg u. Ribe.

Juggernaut, s. *Jagrenat*.

Jugon, Franz. St. am Arguenon, mit 332 Einw., im Dep. Nordküste, Bez. Dinan.

Jugorisches Gebirge, s. *Ural*.

Jugui, Span. St. in der la Plata Int. Salta, mit 3,000 E. Viehhandel.

Juignac, Franz. Mfl., mit 268 H. u. 1,281 E., im Dep. Charente, Bez. Barbezieux.

Juillac, Franz. Mfl., mit 630 H. und 2,126 Einw., im Dep. Corrèze, Bez. Brives.

Juist, Han. Eiland in der Nordsee, unter 24° 39′ 58″ L. und 53° 41′ 21″ Br., zum Ostfries. Amte Norden gehörig. Es theilt sich in Ost- und Westland, hat schlechten sandigen Boden, geringe Viehzucht und 1 Kirchsp., mit 650 E., die von Schifffahrt und Fischerei leben. Man brennt vielen Muschelkalk und fängt die hier häufigen Kaninchen.

Jukagiren, Russ. Volk, das einen Korjäkischen Dialekt redet; Rennthiernomaden und Schamanen am Eismeere zwischen der Jana und Kolyma, im Gouv. Tobolsk. 1796 308 Bogen.

Julbach, Baier. Mfl. und Schl. in dem Isarkreise, mit 176 Häus. und 79 Einw.

Julia, Sic. St. im Siz. Val Demone, mit 18 K., 1 Benediktinerabtei, 2 Nonnenklöstern u. 3,500 E.

Julianshaab, Dän. Kolonie auf der Westküste von Grönland, im südlichen Inspektorate, welche 1804 1,819 Menschen zählte. Hier findet man Rindviehzucht.

S. Julien du Sault, Franz. St. an der Yonne, im Dp. Yonne, Bz Joigny, mit 2,022 E, 1 Mf. von groben Tüchern, 1 Gärberei. Verfertigung von guten Reitpeitschen.

S. Julien de Vouvantes, Franz. Mfl., mit 1,275 E., im Dp. Niederloire, Bez. Chataubriant.

Julierberg, Helv. Berg im Kanton Bündten, über den eine Straſse nach Italien führt.

Julische Alpen, s. *Alpen*.

Juliusburg, Preuſs. Stadt in dem Schles. Rbz. Breslau, mit 1 Schl., 1 luth. K., 1 Hosp., 95 H. u. 575 E., wor. 31 Leinen- u. 7 Tuchweber.

Juliushall, s. *Salzgitter*.

Jullien, Franz. Mfl. im Dp. Rhone, Bez. Villefranche, mit 130 H. und 1,020 Einw.

Jumelière, Franz. Mfl. von 200 H. u. 1,163 E., im Dep. Maine-Loire, Bez. Beaupreau.

Jumelles, Franz. Mfl. mit 220 H. und 1,450 E., im Dep. Maine-Loire, Bez. Baugé.

Jumet, Nied. Kirchsp. in der Prov. Hennegau, mit 5,205 E. Groſse Nagelfabr.; Steinkohlengruben.

Jumilla, (Br. 38° 26′ L. 15° 40′) Span. Villa auf einer Anhöhe der Prov. Murcia, mit 1 Kastelle, 1 ansehnlichen Marktplatze, 1 Hosp. und 5,965 Einw. Römische Alterthümer.

Jumna, *Dschumna*, einer der gröſsten Ströme Hindostans, dessen Q. am Himaleh in der Nähe der vom Ganges liegen soll. Er bewässert die Prov. Serinagur, Agra und Delhi und fällt dem Ganges zu.

Junagur, (Br. 21° 48′ L. 88° 7′) Hind. St. in der Prov. Guzurate am Meere, die unter dem Befehle eines eigenen Beludschenhäuptlings steht. Sie hat einen Haven u. treibt mit den Britten Handel.

Jungbunzlau, *Mlada Boleslaw*, Oesterr. Hauptst. des Böhm. Kr. Bunzlau an der Iser; gut gebaut, mit 6 K., 1 Hosp, 382 H. und 3,511 Einw. Gymnasium. Tuchweberei; Gärbereien.

Jungenthal, Nass. Fabrikort im Fürstenth. Usingen, mit der Jungschen Baumwollenspinnanstalt, die über 600 Menschen beschäftigt.

Jungferninseln, eine Gruppe von Inseln, welche zwischen Puerto-Rico und Anguilla liegt und aus etwa 60 Eilanden besteht, wovon jedoch nur wenige angebaut oder bewohnt sind. Davon gehören: 1) den Dänen S. Croix, S. Thomas, wozu Brass, Kleinsaba, Groſs- u. Klein-S. Jacob und Bird gerechnet werden, und S. Jean mit Lavango, Cam und Witch. 2) den Britten Tortola, mit Jost, van Dykes, Klein

an Dykes, Guano, Beef u. Thatch, u. Virgingorda mit Anegada, Nicker, Prickly, Mosquito, Pear Cammanoes, Dog, Fallen City, Round Rock, Ginger, Coopers, Salt, Peters und Dead Chest, und 3) den Spaniern Borequem, Passage, Blanco, Sena und Evram.

Jungfrauhorn, Helv. Alpenspitze im Kanton Bern, nach Tralles 12,872 Fufs hoch. Sie erst im J. 1813 zuerst bestiegen.

Jungfrau Teinitz, *Pannskey*, *Teynec*, Oesterr. Mfl. und Hauptort einer k. k. Kammeralherrsch. im Böhm. Kr. Rakonitz, mit 65 H. Gesundbrunnen.

Jungfru Blåkullen, Schwed. Insel im Kalmarsunde vor Karlskronalän; ein schauriger gräfslicher Felsen, ein Schrecken aller Seefahrer und daher in den Mährchen der Aufenthalt der Hexen u. Zauberer.

Jungnau, Hohenzoll. Sigmaring. Mfl. u. Schl., zu der fürstl. Fürstenbergschen gleichn. Standesherrschaft gehörig.

Jungwoziaz, *Mlada Wozicze*, Oester. St. am Blanicze, im Böhm. Kr. Tabor, mit 1 Schl., 202 H. und 1,200 E. Silberbergwerk.

S. Junien, (Br. 45° 40′ L. 18° 35′) Franz. St. zwischen der Vienne u. Glane, im Dep Obervienne, Bz. Rochechouart, mit 5,931 E. Mf. in Flanell, Droguet u. Hüten; 4 Färbereien; 30 Handschuhmacher (12,000 Dutzend); Gärbereien; Töpfereien; 2 Papiermühlen; a Kupferhammer (308 Zntr.).

Junk-Seilan, Siam. Insel auf der Westküste der Halbinsel Malacca, zwischen 7° 50′ bis 8° 27′ n. Br.; fruchtbar an Reifs, Vieh, Elfenbein und Zinn, vom letzteren Metalle werden jährlich 500 Tonnen = 22,000 Zntr., ausgeführt. Die Einwohner, 12,000 an der Zahl, sind Malaien u. werden von Siam aus durch einen Gouverneur regiert. Die gleichn. Hauptst. der Insel hat einen guten Haven, der in jeder Jahreszeit vollkommene Sicherheit gewährt.

Junnan, s. *Yun-nan.*

Junquera, Span. Villa in der Prov. Granada, mit Mf. in groben Tüchern u. Sergen.

Junquera, Span. Villa am östlichen Pyrenäenpasse der Prov. Cataluña, mit 617 E. Zollamt; Korkschneiderei.

Jupi, *Jupitafe*, Asiat. Volk an den Küsten des östl. Ozeans, Ichthyophagen und Schamanen, die sich in Fischhäute kleiden und wahrscheinlich Mandschurischer Abstammung sind.

Jura, Preufs. Fl., der in Schamaiten entspringt, nach Ostpreufsen übergeht und bei Schreitlanken der Memel zufällt. Er ist schiffbar.

Jura, das Gränzgebirge zwischen Frankreich und Helvetien, 35 bis 40 M. lang, und seines braunen und leberfarbenen Ansehens wegen der Leberberg genannt. Es hat keine Eisberge u. Gletscher, u. besteht aus Sand- u. Kalksteinen; seine höchsten Spitzen sind der Reculet, 5,310 u. der Dole, 5,185 Fufs hoch über dem Meere.

Jura, Franz. Dep. im nordöstlichen Frankreich, zw. 22° 57′ bis 24° ö. L. u. 46° 26′ bis 47° 21′ n Br., von Helvetien u. den Dep. Obersaone, Doubs, Ain, Saone-Loire u. Côte d'or umgeben, 95,40 QM. grofs, mit 300,395 E., meistens Katholiken. Ein völliges Bergland, von Zweigen des Jura bedeckt, u. von einer Menge Bergflüssen, wor. der Doubs, die Loue, der Ain, die vornehmsten sind, bewässert; der Boden meistens thonig, an den Gebirgen steinig, in den Thälern streng, überhaupt wenig produktiv; das Klima rauh u. veränderlich. Der Ackerbau liefert den Bedarf nicht, vorzüglich werden Mais und Kartoffeln gebauet. Wein u. Welsche Nüsse sind dagegen Stapelwaaren des Landes, u. die Rindviehzucht, die den berühmten Vachelinkäse liefert, ist sehr bedeutend. Das Eisen wird auf 9 Hochöfen, 32 Hämmern, 19 Hammerschmieden, 1 Drahthütte, 1 Sägeschmiede u. 1 Bajonnetfabr. verarbeitet: jährl. produzirt man 101,260 Zntr. Roheisen u. 49,000 Zntr. Schmiedeeisen. Ueberhaupt giebt es in der Provinz sehr viele Eisenarbeiter, u. hierin besteht auch nebst der Uhrmacherei u. der Verfertigung hölzerner Geräthe fast einzig der Kunstfleifs. Man führt aus: Wein, Käse, Häute, Wolle, Vieh, Eisen u. Eisengeräthe, hölzerne Waaren, Schachteln u. Bratenwender, Uhren, Oel, Salz, Marmor. Die Provinz, welche 2 Deputirte zur Kammer schickt, gehört zur 6ten Militär-Division, zur 19ten Forstkonservation, zur Diözese u. unter den königl. Gerichtshof zu Besançon: sie zerfällt in 4 Bezirke, 32 Kantone u. 728 Gemeinden.

Jura, Britt. Hebride, zw. 11° 26′ bis 11° 48′ ö. L. u. 55° 48′ bis 56° 16′ n. Br., von Islay durch den Islasund getrennt u. zur Skot. Sh. Argyle gehörig. Sie ist 7 M. lang u. 2 breit, besteht fast ganz aus nackten Felsen (Bein-an-oir, 2,420 Fufs hoch), wird an der Westseite von dem Meerbusen Tarbet durchschnitten, u. bringt nur etwas Korn, Flachs, Tang hervor, hat auch einiges Weideland, Braunstein, Eisen u. Schiefer Die 1,000 Einw. nähren sich von Fischerei u. einem geringen Ackerbaue. Die Insel hat 2 gute Haven.

Jura, vormals *Gyaros*, Osm. Insel im Archipel; wüste u. unbewohnt.

Juralen, *Iuraken*, Russ. Volk von ungewisser Abstammung, im Gouv. Tobolsk, zw. d. Ob u. Jenisei, 1796 im Ganzen 96 Bogen.

Jurgew Polskoi, (Br. 56° 15′ L. 55° 27′) Russ. Kreisst. am Koloksсha, im Gouv. Wladimir. Juftengärberei u. 1 Kattun- u. 1 Seidenmf.

Jurgew Powolskoi, (Br. 57° 5′ L. 60° 30′) Russ. Kreisst. an der Wolga, im Gouv. Kostroma, mit 1,760 Einw. Hopfenbau.

Jurgusenskoi, Russ. Hüttenort am Jurgusen, im Orenburg. Kr. Ufa, mit 206 H. u. 1,006 E Durastowsche Eisenhütte mit 2 Hochofen, 10 Frischfeuern, 418 eigenen Meisterleuten u. 518 anderen Arb (65,975 Zntr. Roheisen u. 48,615 Zntr. Stabeisen).

Juria, *Jooria*, Hind. St. u. Haven in der Prov. Guzurate, welche dem Rajah von Amran unterworfen ist. Sie ist stark bevölkert u. treibt Schifffahrt u. Handel.

Jurkowo, Preufs. Stadt in dem Posener Rbz. Posen, mit 1 kath. K., 50 H. u. 300 E.

Jurtengebirge, *Jorat*, Helv. Gebirge, welches sich von den Alpen des Sanenthals bis an den Neufchatellersee zieht. Seine höchste Spitze bei Chalet à Gobet im Kant. Leman, erreicht 2,772 Fufs.

Jussey, Franz. St. am Einflusse des Amance in die Saone, mit 268 H. u. 2,738 Einwohnern, im Dep. Obersaone, Bez. Vesoul.

S. Just en Chausset, Franz. Mfl. am Arre, im Dep. Oise, Bez. Clermont, mit 802 Einw., 1 Kattunmf., 1 Twifsspinnanstalt.

S. Just en Chevalet, Franz. Mfl. am Aix, mit 2,350 E., Dep. Loire, Bez. Roanne.

S. Just la Pendue, Franz. Mfl., mit 1,600 Einw., im Dep. Loire, Bez. Roanne.

S. Justi, s. *S. Geronimo de Justi.*

Justingen, Würt. Mfl. u. Schl., mit 508 Einw., in der L. V. Alb, O. A. Münsingen.

Jutroschin, *Jutroszyn*, Preufs. St. in dem Posen. Rbz. Posen, mit 1 kath., 1 luth. K., 191 H. u. 1,352 E. Tuchweberei mit 6 Stühlen (498 Stück). Leineweberei mit 60 Stühlen (800 Stück).

Juvigny, Franz. Mfl. mit 486 H. u. 1,945 E., im Dp. Orne, Bz. Domfront, Mf. in Droguets.

Juvigny, Franz. Mfl. mit 165 H. u. 670 Einw., im Dep. Manche, Bez. Mortain.

Ivanchicza, Oesterr. Gebirge in Kroatien, welches einen Zweig der Julischen Alpen ausmacht.

Ivanich, (Br. 45° 42′ 9″ L. 34° 0′) Oester. Militärkommunität an der Golconisca auf der Kroatischen Militärgränze Kreuzer Rgmt.; gut bewohnt. Unweit davon das D. Ivanich mit 70 H.

Ivany, (Br. 47° 25′ 52″ L. 34° 31′) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Oedenburg.

Ivenak, Meklenb. Schwer. Mfl. u. A. mit 1 K. u. 920 E., im Distr. Waren. Er gehört dem Grafen Malzahn.

Iverdun, *Ifferten*, (Br. 55° 27′ L. 31° 36′) Helv. St. am Genfersee, im Kanton Waadt. Sie besteht aus der St. mit 3 parallel laufenden Strafsen u. 2 Vorst., hat 1 Schl., jetzt der Sitz des berühmten Pestalozzi u. seiner Erziehungsanstalt, 550 H. u. 2,482 E. Buchdruckereien; Bleichen; Wein- u. Kommissionshandel. Heilbäder. Alterthümer.

S. Ives, (Br. 50° 8′ L. 10° 13′) Britt. St. am Bristoler Kanale in der Engl. Sh. Cornwall, mit 2,700 E. Haven mit einer Mulje. Pilchardfischerei.

S. Ives, Britt. Mfl. an der Ouse, in der Engl. Sh. Huntingdon, mit 2,100 E. Viehmärkte.

Iviça, Span. Insel, unter 19° 8′ 3″ ö. L. u. 38° 53′ 16″ n. Br., im Mittelländ. Meere, zu den Pythiusen der Prov. Mallorca gehörig; mit den nahe belegenen Eilanden 8,90 QM. grofs, gebirgig und waldig mit fettem Boden, u. von Bächen u. Quellen gut bewässert. Das Klima ist milde u. gesund. Die Produkte bestehen in Wein, Korn, Oel, Südfrüchten, Flachs u. Hanf, den gewöhnlichen Hausthieren, Fischen u. Baisalz. Die 15,200 E. wohnen in 1 Ciudade u. einer Menge einzelner Höfe, die 21 Kirchsp. ausmachen, u. nähren sich vom Ackerbau, Viehzucht, Fischerei u. Salzbereitung; jährl. werden 130 bis 170,000 Zntr. Baisalz gewonnen. Die Ausfuhr besteht aus Salz, Fischen, Schiffsbauholze, Mandeln u. Wassermelonen. Eintheilung: in 5 Quartos.

Iviça, Span. feste Ciudade auf d[…] Südostseite der gleichn. Insel, mit […] Häus. und 2,700 Einw., Bischof; gut[…] Haven.

Ivoy le Pré, Franz. D. u. Kirch[…] von 2,376 E., unweit dem kleinen S[…]dre, im Dp. Cher, Bz. Sancerre. Gär[…]reien; Eisenwerke; 1 Glashütte.

Ivrea, (Br. 15° 12′ L. 25° 23′) Sa[…] Hptst. einer Provinz von 135,741 E., […] Fürst. Piemont an der Dora Baltea, […] Bollwerken umgeben. Sie hat 1 Kaste[…] Castiglia, 1 Schl., 1 Kath., 12 K., 1 Ho[…] u. 7,020 Einw. Bischof; Seminar; […]sehandel.

Ivry, Franz. Mfl. am Eure, im D[…] Eure, Bez. Evreux, mit 146 H. und […] Einw. Sieg Heinrich's IV. über die […]gue 1590.

Iwan Osero, Russ. Landsee im Go[…] Tula.

Iwanowice, Russ. St. in der Po[…] Woiw. Kalisch, mit 150 H. und […] Einw.

Iwanowscher Kanal, Russ. Kan[…] welcher den Don mit der Wolga, […] Schwarze Meer mit der Kaspischen S[…] vereinigen soll. Er ist von Peter I. 1[…] projektirt, aber bis jetzt nicht v[…]lendet.

Iwogasima, Japan. Eiland nahe […] der Insel Kiusiu, welche unbewohnt […] aber viele reiche Schwefelgruben e[…]hält. Vormals mied man sie wegen […] vielen Dämpfe, die aus diesen Gru[…] aufstiegen, als einen Aufenthalt b[…] Geister.

Ixar, *Hijar*, Span. Villa am Mart[…] in der Prov. Aragon, mit 1 Pfk., 1 […] 1 Hosp., 3 Armenhäusern und 2,500 E[…]wohnern.

Jyenagur, *Jayanagar*, Hind. F[…]stenthum in der Prov. Aschmir, im […] an die Prov. Dehli, im N. O. an Al[…] im O. an Karoli u. Bhurtpur, im S. […] Kohah, Burdi u. Mewar, im S. W[…] Kishengur, im W. an Aschmir und […]pur, im N. W. an Beykanir gränz[…] Ein gut bewässertes Land, das Wai[…] Baumwolle, Tabak im Ueberflusse h[…]vorbringt, im N. und N. W. aber […] öde Sandstriche hat. Die Einw. […] Dschaten, Hinduer u. Minas; der B[…]scher ein Radsbute aus der Fa[…] Kutschwa, der 30,000 M. Cavalerie, 1[…] M. Infanterie u. 40 Kanonen unter[…] u. 1,080,000 Guld. Einkünfte hat.

Jyenagur, (Br. 26° 56′ L. 93° 14′) Hi[…] Hptst. des gleichn. Radsbutenfürsten[…] regelmäfsig gebauet, mit 1 Felsenc[…]delle, breiten Strafsen u. steinernen […] Residenz des Rajah. Grofse Pf[…]märkte.

Izé, Franz. Mfl., mit 284 H. u. 1[…] E., im Dp. Mayenne, Bz. Mayenne.

Iznagar, (Br. 37° 28′ L. 12° 18′) S[…] Villa der Prov. Cordova, mit 2,600 […]

Izquinata, Span. Villa in der […]timala Intend. Guatimala, wo der s[…]ste Indigo gebauet wird.

Iztaccihuatl, oder *Sierra Ne[…]*, Span. Spitze der Cordilleras, in de[…]cekönigr. Neuspanien, 14,780 Fuss […] dem Meere.

K.

Kaaden, Kaden, Kadanic, (Br. 50° 22′ ″ L. 30° 56′ 2″) Oester. St. an der Eger, Böhm. Kr. Saatz, mit 4 K., 1 Minoenkl., 450 H. und 2,751 E. Tuch- und Wollenzeuchmf.; Gartenbau; Kornhandel. Fundort von Achaten und weifser rzellanerde.

Kaanta, Afrikan. Negerdorf in dem ürstenthume Kasson, in Senegambien, esidenz des Segadowa.

Kaballa, s. *Scheki*.

Kabardah, Kaukasusdistrikt, welcher die kleine und grofse Kabardah getheilt wird: 1) die kleine Kabardah, eine Ebene zwischen dem Terek und der undsha, voller warmer Bäder u. Bergquellen, und von Tscherkessen bewohnt. 2) die grofse Kabardah, welche anz im Lande der Tscherkessen liegt durch den Terek von der kleinen abardah getrennt ist.

Kabardihner, Kaukasusvolk, welches dem Stamme der Tscherkessen gehört.

Kabarun, Iran. Fl. in der Provinz arsistan, der dem Bendemir zufällt nd mit demselben in den See Baktegan geht.

Kabenda, s. *Kabinda*.

Kabes, Gaps, Afrikan. St. u. Festung den Staate Tunis, am gleichn. Fl., die Handel treibt.

Kabilen, Kabylen, s. *Berbern*.

Kabilef, Kaukasusst. am Lesken, im ebiete der Osseten.

Kabinde, Kabenda, Afrikan. Seest. in er Prov. oder dem Reiche Angoy, welches Loango unterworfen ist. Sie liegt wischen den beiden Flüssen Zayre und akongo, ungefähr gleich weit von beiden, an einer geräumigen und sichern ..., und ist ein grofser Sklavenmarkt, der bisher sowohl von Franzosen, als Britten und Niederländern besucht ist.

Kabodasu, Scala nuova, Osm. St. am ...dalar Dengghizi, in der Anad. Sandsch. ...gla. Sie besteht eigentlich aus zwei tädten: der Osmanischen und Griechischen, ist angenehm und gut gebauet, und zählt 20,000 E., worunter 5,000 Griechen, 100 Armenier u. 200 Juden. Griechische Kathedr., dem heil. Georg geweiht und Nachfolgerin der ersten Kirche zu Ephesus. Haven; Handel, besonders mit Aegypten.

Kabold, Kobersdorf, (Br. 47° 35′ 12″ L. 34° 0′ 50″) Oester. Mfl. in der Ungar. Gesp. Oedenburg, mit 1 Schl., 1 kath. ... und 1 Synag. Sauerbrunnen.

Kabruang, Asiat. Eiland, zum Archipel der östl. Inseln gehörig, unter 144° L. und 3° 50′ n. Br., etwa 5 M. im Umfange, und in der Mitte mit einem hohen Berge. Es ist gut angebauet und bevölkert.

Kabuda, Kaukasusst. am Käseruk, im ...ghischen Staate Awar, Residenz des ...warkhan.

Kabul, (Br. 34° 31′ L. 68° 34′) Kabul. Hauptst. des gleichn. Reichs am Kabul, Residenz des Schahs. Sie ist mit einem Walle umgeben, gut gebauet, theils massiv, theils von Backsteinen u. Pisé, hat einen weitläuftigen königl. Palast, Balare-Sir, reiche Bazars in der Mitte der Stadt, und gegen 200,000 Einw., die einen lebhaften Handel und mancherlei Gewerbe unterhalten. Es giebt hier viele Hinduische u. Usbeckische, selbst Schinesische Handelshäuser.

Kabul, Kabul. Fl., welcher auf dem Hindukho entspringt, bei der Stadt Kabul vorbeifliefst und bei Attok dem Shindu zufällt.

Kabulistan, Asiat. Reich zwischen 79° bis 91° ö. L. und 24 bis 37° n. Br., im N. an die Gebirge Hochasiens, die es von Dshagatai, Kaschgar und Thibet trennen, im O. an Hindostan, im S. an den Indischen Ozean, im W. an Iran gränzend, 37,400 QM. grofs, wovon 30,191,10 auf die Persischen und Bucharischen und 7,208,90 auf die Indischen Provinzen kommen. Oberfläche: der Norden des Reichs und die Seiten sind mit überaus hohen, fast in ihrer ganzen Ausdehnung mit Eis und Schnee bedeckten Gebirgen umzogen, die ihre Vorberge tief in das Land erstrecken. Zwischen diesen Gebirgen breiten sich weite Thäler aus, wovon das von Kaschmir eins der reizendsten ist. Im W. sieht man ungeheuere Ebenen, selbst Sandwüsten. Boden: leicht, aber üppig fruchtbar, wo er Wasser hat. Gebirge: auf der nördlichen Gränze der Hindukosch und Himaleh, im Innern der Kohi Solimann. Gewässer: der Shindu mit dem Kabul, Abu Sinn und Kurum, der Hilmend, Urghendab, Lora; mehrere Steppenfl.; der Salzsee Abistangeh. Klima: aufserordentlich verschieden, auf den Hochebenen gemäfsigt, im Gebirge selbst rauh und kalt, in den Ebenen glühend heifs mit regelmäfsigen Monsuns; doch ist auch hier der Samum bekannt. Produkte: aus dem Thierreiche Pferde, Kameele und Dromedare, Büffel, Rindvieh, Schaafe mit Fettschwänzen, verschiedene wilde Thiere, als Löwen, Tiger, Wölfe, Hyänen, Schakals, Bären, viele Arten von Rothwild und Gazellen; Bienen, Seidenwürmer; aus dem Pflanzenreiche Reifs, Mais, Waizen, Melonen, Gurken, vielerlei Arten von Obst und Südfrüchten, besonders Pistazien und Mandeln, Sesam, Senf, Asa foetida, Zuckerrohr, Ingwer, Färberröthe, Tabak, Baumwolle, Palma Christi, woraus Oel gezogen wird, und Holz; aus dem Mineralreiche Gold in Körnern, Silber, Blei, Eisen, Auripigment, Antimonium, Alaun, Salpeter, Schwefel, Stein- und Quellsalz, Rubinen. Volksmenge: nach Elphinstone 14 Mill., wor man 4,300,000 Afghanen, 1,400,000 Beludschen, 1,200,000 Tataren aller Art, 1,500,000 Tadschiks u. Parsen, 5,700,000 Hindus und 300,000 zu kleinern Stämmen gehörige Individuen, als die Doggans, Schalmaner, Swatier, Kisilbaschen, Araber u. s. w. rechnen kann. Bis auf die Hindus, die ihrer väterlichen Religion treu geblieben sind, und die wenigen in Sindi vorhandenen Parsen bekennen alle diese Stämme sich zum Islam: die Afghanen und Beludschen sind Sunniten mit mancherlei Sekten, die Tadschiks und Kisilbaschen heftige Schiiten. Die Afghanen und Beludschen leben meistens als Nomaden; die Bevölkerung der Städte ist aus den andern Bewohnern Kabulistans zusammengesetzt. Künste und Wissenschaften sind den Afghanen nicht ganz fremd, vorzüglich aber finden sie bei

den Tadschiks den meisten Eingang. Nahrungszweige: wo es nicht an Wasser fehlt, besonders aber, wo der Hindu das Feld bauet, ist das Land ziemlich kultivirt; man thut in den meisten Gegenden 2 Aernten und häufig findet man künstliche Bewässerung. Die Aerntearbeiten verrichtet der Ochs, nur in Balk bedient man sich des Pferdes. Man hat mancherlei Mf., vorzüglich in Baumwolle, Leder, Pelzwerk und Teppichen, aber die berühmtesten sind die unnachahmlichen Shals von Kaschmire. Der Handel wird allein durch Kierwanen unterhalten, bloſs in Beludschistan und Sinde findet ein geringer Küstenverkehr Statt. Vorzüglich handelt man mit Hindostan, Dhsagatai und Iran, u. die Hauptausfuhr beruhet auf Baumwolle, Baumwollwaaren und Shals, trocknem Obste und Konfituren, Krapp, Tabak und Pferden. Staatsverfassung: Kabulistan steht zwar dem Namen nach unter einem Schah, der zu Kabul residirt, und in allen Provinzen Kabulistans wird für denselben gebetet, aber die Khans in den einzelnen Provinzen gehorchen meistens nur, in so weit es ihnen gut dünkt, seinen Befehlen; der Khan von Beludschistan zu Kelat ist ganz unabhängig und einige Provinzen sind in völligem Aufruhre. Uebrigens zerfällt das Reich in 2 groſse Abtheilungen;

1) Das eigentliche Kabulistan, auch wohl Afghanistan, unter der Herrschaft der Afghanen, ein Volk von ungewisser Abstammung, das in viele Stämme zerfällt, die ihren Stammfürsten untergeordnet sind, welchen Versammlungen der Häupter der Unterabtheilungen unter dem Namen Dschirgas zur Seite stehen. Alle diese Stämme erkennen in dem Schah von Kabul ihr gemeinschaftliches Oberhaupt, dessen Gewalt ebenfalls theils durch die Duranen (oder Stammeshäupter), theils durch Dschirgas beschränkt ist. Er kann leicht ein Heer von 150,000 bis 200,000 Mann, meistens Kavalerie, in's Feld stellen; allein seine Macht hängt hauptsächlich von der Folgsamkeit der Stammeshäupter ab. Kabulistan zerfällt in folgende Hauptabtheilungen: a) Kabul, b) Kandahar, c) Kaschmir, d) Balk, e) Herat, und f) Sedshestan.

2) in Beludschistan, das Land der Beludschen (s. diesen Artikel).

Kabutsch, Kaukasusdistrikt, am Ssamur, von 1,000 Lesghischen Familien bewohnt, die dem Stamme Antzuch zinsbar sind.

Kabyna, Asiat. kleines Eiland, unter 5° 18′ s. Br. und 139° 27′ L., bei Celebes belegen und zu den kleinen Sundainseln gehörig.

Kachao, s. *Kecho*.

Kacheti, Russ. Provinz am Kaukasus, die jetzt einen Theil von Grusien ausmacht. Ein herrliches Land am Alason, das schönste Gebiet des Russischen Reichs, das 50fältige Aernten giebt, und reich an Wein, Seide und edlen Früchten ist.

Kaczow ob der Sazawa, Oester. Mfl. an der Sazawa, im Böhm. Kr. Czaslau, mit 1 Schl. und 95 H.

Kadenberg, Han. Mfl. unweit der Oste, in dem Bremen. A Neuhaus, und Kirchsp. von 172 H. und 958 E.

Kadjaaga, *Galam*, Afrik. Negerreich in Senegambien, unter einem eingeschränkten Wahlfürsten mit dem Tit Konka. Seine Residenz heiſst Maana.

Aadjak, Russ. Eiland im Meere v Kamschatka, unter 58° 14′ bis 58° 43′ n. Br., zu der Gruppe der Kawaleng gehörig. Es wird nur durch einen Meeresarm von Amerika geschieden, ist d bewohnteste der ganzen Gruppe, u zählt gegen 700 Bew. Auf derselben findet man ein Russ. Fort und Komtoir.

Kadikieu, Osman Stadt im An Sandsch. Kodja Ili, mit 1 griech. Erzbischofe; ein verfallener und verwüsteter Ort, wo man doch noch Spuren des ten Chalcedon findet.

Kadnikow, (Br. 59° 20′ L. 58° 20′) Russ Kreisst. am Sodima, in dem Gouv. Wologda.

Kadolzburg, Baier. Mfl. und Sitz e nes Landger. von 4 1/2 QM., mit 12 Einw., im Rezatkr.; ummauert, mit Thoren, 1 festen Bergschl., 1 luth. K 1 Kap., 115 H. und 860 E. Starker Obs und Weinbau.

Kadom, (Br. 54° 28′ L. 60° 13′) Russ St. an der Mokscha, im Tambow. K Temnikow; 3 K., 592 H., 26 Buden 4,724 E., wor. 67 Kaufleute. Handel, b mit Honig.

Kadschar, Iran. Volksstamm v 40,000 Köpfen aus der Türkischen Zung aus welchem zwar der jetzige Beherrscher von Iran, Schah Feth Ali, e sprossen ist, der aber doch von d übrigen Stämmen und der ganzen N tion verabscheut wird (Langles).

Kady, (Br. 57° 15′ L. 61°) Russ. St. Kadiewka und der Wolga, in dem K stroma. Kr. Galitsch; ganz dorfmäſs

Käfermarkt, Oester. Mfl. im Mü viertel des Landes ob der Ens.

Kähmen, *Kamienno*, Preuſs. St. i dem Posen. Rbz. Posen, mit 1 kath. K 66 H. und 455 E.

Kärnthen, Oester. Prov. und Herzogthum, zwischen 30° 54′ bis 32° 39′ ö. und 46° 20′ 30″ bis 46° 6′ n. Br., jetzt e Theil des Königr. Illyrien, welcher u ter dem Gubernium zu Laibach st Kärnthen gränzt im N. W. mit dem La de ob der Ens, im N. O. u. O. mit Steyermark, im S mit Krain und Venedig, im W. mit Tyrol, hält 190,90 QM., u ist ein völliges Gebirgsland, welch die Norischen und Karnischen Alpe durchziehen. Die Drau, die durch e langes, zum Theil fruchtbares Th läuft, ist der vornehmste Fluſs; v den Binnenseen sind der Werth-, O siacher, Milstädter und Weiſse See d ansehnlichsten. Das Klima ist zw rauh, aber im Ganzen gesund. Ko hat das Land nur in guten Jahre zur Nothdurft; dagegen vorzüglich Flachs, vieles Obst, woraus Cyder b reitet wird, eine ausgebreitete Ho vieh-, Pferde- u. Schweinezucht (Pferde, 43,451 Ochsen, 81,202 Kühe 121,757 Schaafe), und einen Reichth an Metallen (655 Mark Silber, 990 Zn Kupfer, 39,148 Zntr. Blei, 242,599 Zn Eisen, 50 Zntr. Quecksilber, 1,100 Zntr. Antimonium, 3,400 Zntr. Galmei, Zntr. Alaun, 983 Zntr. Vitriol), de schönsten Marmor, Porphyr und ander Mineralien. Unter den Kunstprodukte nehmen die Eisen- und Stahlfabrikate den ersten Rang ein; 1789 fand man Drahtzüge, 82 Nagelschmieden, 20 Floſsöfen und 267 verschiedene Hammer, 1 Bleiweiſsfabr., 1 beträchtl. Gewehrfabr., 2 Feintuchmnf., 1 Tressenmnf. und ansehnliche Gärbereien. Die Zahl der

Einw. beläuft sich auf 280,036, worunter 235,000 Deutsche und 45,196 Wenden; in 11 St., 17 Vorst., 25 Mfl., 2,765 D. und 47,224 E. Das Gros bekennt sich zur katholischen Religion; die 17,250 Lutheraner besitzen 17 Kirchen. Das Land wird in die Kreise Klagenfurt und Villach eingetheilt.

Käsberg, Oester. Berg in Niederösterreich, auf der Steyerschen Gränze, nördlich vom Priel, 5,215 F. hoch.

Käsis, Helv. D. im Gerichte Heinzenberg des Kantons Bündten. Hier findet man viele Kretinen.

Käsmark, *Kaysersmark*, *Kesmark*, (Br. 49° 7′ 33″ L. 38° 7′ 10″) Oester. Freistadt am Poprad, in der Ungar. Gesp. Zips, mit 1 Schl., 2 kath., 1 luth. K., 1 berühmtes luth. Gymnasium, 1 kathol. Normalschule, 400 H. und 4,322 Einw., worunter 2,619 Lutheraner. Große Leinewebereien und Färbereien, Flanellweberei; Wein- und Leinenhandel. Waidbau; Lachsfang in dem schiffbaren Poprad.

Kaffa, *Feodosia*, (Br. 45° 4′ 30″ L. 52° 59′) Russ. Kreisst. an einem Busen des Schwarzen Meeres, im Gouv. Taurien. Sie ist mit einer starken und hohen Mauer umgeben und hat den schönsten Haven, aber ihr Inneres bietet nur einen Mitleid erregenden Schutthaufen dar. Von den 20,000 H. und 80,000 Einw., die sie unter der letzteren Tatarischen Regierung hatte, sind ihr höchstens 1,000 elende Hütten und 2,000 E. übrig geblieben. Noch sieht man unter diesen Trümmern eine prächtige Moskee und manche Ueberbleibsel ihrer vorigen Größe. Sie hat eine Quarantäne u. treibt einigen Handel mit Korn und Wolle. 1808 Einfuhr: 214,635, Ausfuhr: 141,317 Rub.

Kaffern, Afrikan. Volk, welches die Südspitze des Kontinents zwischen den Hottentotten und Negern bewohnt. Ein zwar schwarzes, aber wohlgebildetes, starkes und munteres Volk, das von Arabischer Abstammung zu seyn scheint, aber doch schon viel Negerartiges in seiner ganzen Bildung zeigt. Sie machen gutmüthige Hirtenvölker aus, die aber schon nicht mehr auf der untersten Stufe der Kultur stehen, und wie die Beetjuanas und Barrolus sich in Staatenvereinen zusammengefunden haben, nicht allein Ackerbau treiben, sondern auch das Eisen zu schmieden verstehen und nicht ohne Kunstfertigkeiten sind. Ihre Religion ist äußerst einfach; sie verehren ein höchstes Wesen, haben aber weder Tempel und Altäre, noch heilige Haine und Zauberer. Mit den Portugiesen und den Kolonisten am Kap unterhalten sie einigen Tauschhandel, besonders mit Vieh und Tabak. Die Länder, die sie bewohnen, sind fast ganz unbekannt, und nur diejenigen, die der Kapstadt am nächsten liegen, sind von Europäern besucht.

Kafristan, s. *Kuttore*.

Kagataya-Kiungs, Nordam. Völkerschaft, welche die Russ. Halbinsel Alaschka auf der Nordwestküste von Amerika bewohnt.

Kahang, eine der Provinzen, worein Thibet getheilt ist. Sie gränzt mit Bengalen und Birma.

Kahira, *Kairo*, (n. Br. 30° 2′ 4″ L. 48° 58′ 30″) Osm. Hauptst. von Aegypten, Prov. Wostani, am Nil und am Fuße des kahlen Gebirgs Mokatan. Sie besteht eigentlich aus 3 Städten, Kahira, Fostat oder Altkahira und Bulak, ist 2,445 Toisen lang und 1,590 breit, und hat nur noch Ueberbleibsel von Mauern, aus welchen 11 Thore führen (worunter Bab el Nasser und Bab el Fituch). Man zählt 15 Brücken, 21 innere Thore, 1 Schl. auf dem Berge Mokatan, 720 Moskeen (worunter die schöne Sultan Hassan), 2 griech., 12 kopt. K., 2 Franziskanerkl., 36 Synag., 1 mohamedan. hohe Schule, 70 Bäder, 9 öffentliche Fleischmärkte, 1 Irrenhaus, viele große Khans und gegen 400,000 E. Sitz des Pascha u. des koptischen Patriarchen. Muf. von Kamlott, Tapeten, Saffian und Tauwerk; Töpfereien; Gewehrfabr.; Klingenfabr. Niederlage Europ. und Afrik. Waaren Handel aus dem Haven Bulak. Der Josephspalast und Josephsbrunnen. Aquädukt von 317 Bogen.

Kahla, Goth. St. in dem Altenburg. Amte Leuchtenburg; ummauert, mit 5 Thoren, 3 Vorst., 2 K., 1 Armenh, 254 H. und 1,800 E. Bierbrauereien, Leimsiedereien, Gärbereien. Die Leuchtenburg, jetzt Zucht- und Arbeitshaus.

Kahlenberg, s. *Cetisches Gebirge*.

Kahlwang, Oester. D. in dem Steyrischen Kr. Bruck, bei welchem ein reiches Kupferbergwerk gebauet wird. Kupferhütte und Vitriolsiederei; Talkgräbereien.

Kahone, Afrikan. Negerdorf am Gambia, in dem Reiche Bursali in Senegambien.

Kai, (Br. 59° 57′ L. 71°) Russ. St. an der Kama, im Wiätka. Kr. Slobodsk, mit 204 H. und 1,382 E. Fischerei; Töpferei.

Kajana, *Kajaneborg*, (Br. 64° 15′ 30″) Russ. Stadt an einem Strome, der den Nuasjärwi mit dem Uleåträsk verbindet, im Gouv. Finland; 313 E. Verfallenes Schl., Krämerei.

Kaichen, Hess. Herrschaft zwischen Wetzlar und Frankfurt, in der Provinz Oberhessen, welche dem Burggrafen von Friedberg gehört (s. *Friedberg*). Sie hat den Namen von einem Mfl.

Kai-fong-fu, Schines. Hauptst. der Prov. Honan, am Hoan-Ho, groß und stark bevölkert.

Kaimaschen, *Kamatschinzen*, Russ. Volk von Samojedischer Abstammung, am Ursprunge der Kama und Mrasa, im Gouv. Perm. Sie sind sämmtlich Christen.

Kainak, Russ. Meerbusen vor dem Lande der Tschuktschen, am Eisozeane, im Gouv. Irkuzk.

Kainsk, Russ. Kreisst. am Tom, im Gouv. Tomsk, mit 386 H. und 3,000 E.

Kair, Hindost. St. am Gondavery, in der Prov. Aurungabad, groß, gut befestigt und stark bevölkert.

Kairwan, Afrik. St. im Innern des Staats Tunis, von Arabern gebauet und bewohnt, groß und wohlbevölkert, mit einer prächtigen Moskee, die auf 500 Säulen von Granit ruhen soll. Hier soll Cyrene gelegen haben.

Kaisarieh, *Cäsaraea Palaestinae*, (Br. 30° 6′ L. 52° 31′) Osm. Ortschaft am Mittelländischen Meere, in dem Ajalik Falesthin des Pasch. Damask, von armen Fischern in unterirdischen Gewölben bewohnt. Keine Spur mehr ihrer vormaligen Pracht zu den Zeiten des Herodes.

Kaisarieh, *Caesarea*, Osm. Hauptst. eines Sandsch. im Pasch. Konieh, mit Mauern und Thürmen umgeben. Sie ist groß, wohlbevölkert, hat 1 Kastel,

1 griech. und 3 armen. K. und 1 griech. Metropolit. Gärbereien, Lederhandel.

Kaiserberg, Franz. St. an der Weiss, im Dep. Oberrhein, Bez. Colmar, mit 1 Schl., 350 H. und 2,428 E. Kirschwasserbereitung; Gärbereien. Vormals eine der Elsasser Reichsstädte.

Kaiserkanal, Span. Kanal in Aragon, mit dem Nebenkanale von Tauste. Dieser prächtige Kanal fängt 11,190 F. von Tudela an, ist 12 M lang, 10 1/2 Fuss tief und 74 2/3 breit, trägt Fahrzeuge von 2,000 Zntr. und endigt in dem Ebro bei Zaragoza, soll dem Plane nach aber noch 7 1/2 M. weiter nördlich bis Sastago fortgeführt werden, um Navarra mit dem Mittelländischen Meere zu verbinden. Er wirft jährlich 150,000 Guld. ab.

Kaisersesch, Preuss. St. im Niederrhein. Rbz. Koblenz, mit 435 E.

Kaiserslautern, (Br. 49° 26′ L. 25° 26′) Baier. St. an einem kleinen See und dem Fl. Lutter, und Hauptort eines Distr. des Rheinkr., mit 361 H. und 2,363 Einw. Baumwollenzeuch- u. Strumpfweberei; Bergbau.

Kaisersmark, s. *Käsmark*.

Kaiserstuhl, Helv. St. am Abhange eines Bergs am Rhein, im Kanton Aargau, mit 1,7 0 E.

Kaiserstuhl, Bad. Gebirge im Treisamkr., etwa 1/2 M. vom Rheine entfernt, und ganz isolirt stehend. An seinen Seitenwänden wird der beste Wein in der Markgrafschaft gebauet.

Kaiserswald, Oester. Dorf in dem Böhm. Kr. Leutmeritz, mit 242 H. Leinen- und Baumwollenweberei; Bleichen.

Kaiserswerth, (Br. 51° 18′ 46″ L. 24° 22′ 33″) Preuss. St. am Rhein, im Kleve-Bergschen Rbz. Düsseldorf, mit 1 Schl., 1 kath., 1 ref. K., 172 H und 1,352 Einw. Sammet- und Seidenbandmnf. mit 400 Arbeitern; Tabaksfabrik. Schifffahrt, Handel.

Kaitak, Kaukasusgebiet in Daghestan, welches unter einem Usmeikhan und seit 1799 unter Russischem Schutze steht. Der Usmeikhan kann gegen 7,000 Mann in's Feld stellen. Seine Unterthanen, die Kaitak und Karakaitak, sind Lesghischer Abstammung, bekennen sich zum Islam und treiben Ackerbau und Viehzucht.

Kakamo, Osm. St. an der Küste des Anad. Sandsch. Tekieh, wo man die prächtigen Ueberbleibsel von Myra sieht, die Trümmer der Nekropolis beurkunden noch jetzt den Umfang jener berühmten Stadt.

Kakonda, Portug. St. im Innern des Afrikan. Reichs Benguela, 8 Tagereisen im S. von S. Felipe de Benguela, fast ganz unbekannt, obgleich die Portugiesen hier eine Besatzung halten.

Kakongo, Afrik. Negerreich auf der Westküste von Afrika, unter Laongo und von dem Zayre im S. begränzt. Es liefert Sklaven und wird von einem Könige beherrscht, der nach einem Grundgesetze des Staats keine Europäischen Waaren besitzen und anrühren darf, ausser Metalle, Waffen und Horn- und Elfenbeinarbeiten. Seine Hauptst. heisst Kingela, aber der Haven Malimbe.

Kalaat al Akaba, Arab. St. am Rothen Meere, in der Prov. Hedschas, mit einem guten Haven.

Kalabari, Afrik. Negerreich auf der Sklavenküste von Guinea, am gleichn. Fl., worin die Stadt Neukalabar mit 300 H., die Residenz des Häuptlings, u[...] bisher ein wichtiger Sklavenmarkt.

Kaläsin, *Koljäsin*, (Br. 57° 20′ L. [...] Russ. Kreisst. an der Wolga, im Gou[...] Twer, mit 540 H. und 3,521 E.

Kalamata, Osm. St. unweit de[...] des Pirnatscha, in der Sandsch. Mor[...] Sie hat mit ihrem Bezirke, der [...] enthält, 5,000 E. und treibt etwas Ha[...]del.

Kalanor, (Br. 31° 51′ L. 92°) Hind[...] alte und berühmte St. in der Prov. L[...]hor, den Seiks gehörig. Hier wa[...] Akber zum Sultan der Mogolen pr[...]mirt.

Kalastry, (Br. 13° 42′ L. 97° 17′) [...] St. in der Prov. Karnatik, zu der P[...] Madras gehörig.

Kalatoa, Asiat. Insel, zum Archi[...] der östlichen Inseln gehörig, unter [...] L. und 7° 15′ s. Br., 8 M. im Umfa[...] und von vielen kleinen Eilanden [...] Felsenklippen umgeben.

Kulau, Preuss. St. an der Dober, [...] dem Brandenb. Rgbz. Frankfurt, m[...] luth. K., 211 H. und 1,339 E., worun[...] 236 Handwerker. Wollen- und Flac[...]handel.

Kalbe, Preuss. St. an der Milde, [...] dem Sächs. Rbz. Magdeburg, mit 2 T[...]ren, 1 Vorst., 1 luth. K., 1 Hosp., 1[...] und 1,092 Einw. Starker Hopfenbau [...] Wispel), Leineweberei.

Kalbe, (n. Br. 51° 54′ 52″ L. 23° 24′ [...] Preuss. St an der Saale, in dem Sä[...] Rbz. Magdeburg; ummauert, mit 5 T[...]ren, 3 Stadtvierteln, 3 Vorst., 1 Sch[...] luth. K., 1 ref. K., 4 Schulen, 3 Ho[...] 743 H. und 4,892 E. Fries- und Flan[...]weberei mit 150 Stühlen (9,563 Stü[...] Strumpfweberei, Gärbereien.

Kalbergha, (Br. 17° 17′ L. 94° [...] Hindost. St. in der Prov. Beeder, d[...] Nizam gehörig, ein alter berüh[...] Ort.

Kalbitz, Sächs. Mfl. am Abhange [...] Kolmbergs, in dem Meissn. A. Osch[...] mit 80 H. und 325 E.

Kaldenhart, Preuss. Stadt in d[...] Westphäl. Rgbz. Arensberg, mit 1[...] und 772 E.

Kaldenkirchen, Preuss. Mfl. in d[...] Kleve-Bergschen Rgbz. Kleve, mi[...] kath., 1 ref. K., 400 H. und 1,784 E. [...]trächtliche Leineweberei, Bleichen, S[...]metbandweberei, Seifensiederei; [...]pfenbau; Handel.

Kaldern, Kurhess. D. von 39 H. [...] 313 E. und Sitz eines A. von 211 H. [...] 1,440 E., in der Prov. Oberhessen.

Kaldiero, Oester. Gebirge in Illyr[...] welches die Halbinsel Istrien [...] zieht; eine unförmliche Kalkmasse [...] vielen Höhlen, aber gut mit Hol[...] standen.

Kalenberg, Han. Provinz zwi[...] 25° 58′ bis 28° 59′ ö. L. und 51° 33′ [...] 49′ n. Br., im N. an Lüneburg, i[...] an Lüneburg und Hildesheim, im S. [...] Braunschweig, im W. an Lippe-D[...]mold, die Kurhess. Prov. Schauenb[...] Schauenburg-Lippe u. Hoya gränz[...] Flächeninhalt: 49,60 QM. Oberfläc[...] im Ganzen gebirgig, mit weiten T[...]lern, jenseits Hanover fängt die gr[...] Sandfläche des Deutschen Norden [...] Boden: im S. von Hanover meist[...] Lehm, Klei und fester Boden, i[...] dieser Stadt leichter Sand mit Heide [...] Moorgründen. Gebirge: der Deister, [...] andere Vorberge des Harzes. Gewäs[...] die Leine und Weser, das Steinhu[...]meer; der Rehburger Gesundbrunne[...]

Klima: im Ganzen gemäfsigt und gesund. Produkte: Getraide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, schönes Gemüfse, Flachs, Rübsaamen, Futterkräuter, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, Geflügel, Wild, Fische, Bienen, etwas Eisen, Töpferthon, Steinkohlen, Torf, Salz zu Salzhemmendorf. Volksmenge: 139,222 Ind., worunter 891 Katholiken, 380 Reformirte und 1,477 Juden, die übrigen aber Lutheraner sind. Man rechnet 12 St., 16 Mfl., 105 Pfd., 224 kleinere Dörfer und Weiler, 24 Vorwerke und einzelne Höfe, 20 Domänenämter, 10 Stifts- und Klosterämter, 13 adliche Gerichte, 245 Rittergüter u. 18,385 Feuerstellen. Nahrungszweige: Ackerbau und Viehzucht; ersterer liefert nicht allein den Bedarf, sondern auch zur Ausfuhr. Man rechnet vom Waizen und Gerste das 5te, vom Rocken das 6te und vom Hafer das 1½ Korn. Allgemein werden Kartoffeln gebauet. Die Viehzucht ist ganz beträchtlich: 1812 zählte man im ganzen Fürstenthum 17,698 Pferde, 50 Esel, 5 Maulesel, 44,405 Stück Rindvieh, 111,713 Schaafe, 5,588 Ziegen, 20,953 Schweine u. 3,479 Bienenkörbe. Das Land ist meistens produzirend: einige gröfsere Fabrikanstalten besitzen die Städte Hanover und Hameln, auf dem flachen Lande sind Kaufgarnspinnerei und Leineweberei vorzügliche Nebenbeschäftigungen; in den Weserämtern werden viele leinene Strümpfe gestrickt und Wolle gesponnen. Im Amte Lauenstein verfertigt man vieles Steingut. Man hat 1 Steinkohlenbergwerk, 1 Saline, welche 19,000 Malter liefert, 1 weifse Glashütte, 1 Messinghütte (400 bis 500 Zntr.), 1 Pulver- und 5 Papiermühlen. Ausfuhr: Korn, Vieh und Viehprodukte, Wolle, Gartenfrüchte, Garn, Hohlglas, Holz, leinene Strümpfe, Messing, Steintöpfe und Steingut, wollene Zeuche. Staatsverbindung: die Provinz hat ihre besondern Dikasterien, Justizkanzlei und Konsistorium, zu deren Ressort auch die Prov. Hoya und Diepholz gehören. Uebrigens enthält sie die Hauptstadt des Königreichs und den Zentralpunkt der ganzen Staatsverwaltung. Eintheilung: in 19 Domanialämter, Aerzen, Blumenau, Bockeloh, Grohnde, Kalenberg, Koldingen, Koppenbrügge, Lachen, Langenhagen, Lauenau, Lauenstein, Neustadt am Rübenberge, Ohsen, Polle, Ricklingen, Rehburg, Springe, Wittenburg und Wölpe; in 7 Stadtgerichten, 7 Stiftsgerichten u. 10 adlichen Gerichten.

Kalenberg, Han. Amt der gleichn. Prov., mit 2,749 H. und 20,435 E.

Kalenberg, Preufs. D. an der Diemel, in dem Westph. Rgbz. Minden, mit 39 H. und 214 E., welches bis 1803 die Gerechtsame einer Stadt hatte.

Kalgujew, Russ. Insel im Weifsen Meere, unter 65° 30′ L. und 69° Br., zum Gouv. Archangel gehörig, 15 Meilen im Durchmesser; felsig, holzlos, mit Morast und Moos überdeckt, mit einigen bleibenden Samojedenfamilien.

Kalian, (Br. 19° 17′ L. 90° 46′) Hind. St. in der Prov. Aurungabad, den Mahratten gehörig. Sie ist fest, volkreich, und unterhält Fabriken von baumwollenen Zeuchen und Erdgeschirr.

Kalibassen, Oester. Völkerschaft in Siebenbürgen, die von den Wlachen abstammt (s. *Wlachen*).

Kaligrama, Kaligauw, (Br. 88° 40′ L. 101° 30′) Hindost. St. in dem Reiche Nepaul, und zwar in dem Bezirke der 24 Rajahs.

Kalikut, Britt. Distrikt in der Prov. Malabar, zwischen 10° bis 12° Br.; ein fruchtbares Land, welches vielen Pfeffer, Kardamomen, Sandel- und Teakholz in den Handel bringt. Es steht unter mehrern Nairenrajahs, die in dem Samorin von Kalikut ein gemeinschaftliches Oberhaupt anerkennen: allein dieser wurde 1790 von Tippu besiegt, nach dessen Tode die Britten Herrn des Landes geworden sind, welche dem Samorin nichts weiter als den Titel übrig gelassen und seine Besitzungen zu der Präs. Bombai geschlagen haben, die von den einländischen Nairen den Tribut empfängt.

Kalikut, (Br. 11° 18′ L. 93° 21′) Britt. Hauptst. der gleichn. Prov. am Meere, mit 5,000 H. und 30,000 E., gröfstentheils vom Stamme der Moplays, die einen ansehnlichen Handel mit Pfeffer, Kardamomen, Teak- u. Sandelholze, Wachs und Tauwerk führen. Tippu hatte diese Stadt zerstört und die Einwohner gezwungen, nach Nellurn auszuwandern, welchen Ort er Furuckabad nennen liefs. Nach der Auflösung des Reichs Mysore aber sind die Einw. zurückgekehrt.

Kalikuta, (Br. 19° 20′ L. 102° 55′) Britt. St. am See Chilkah, zu den nördlichen Cirkars der Präsidentschaft Madras gehörig.

Kalisch, (Br. 51° 51′ 55″ L. 35° 40′) Russ. Hauptst. einer Woiw. in dem Königr. Polen, an der Prosznа; ummauert, mit 1 Kollegiatst., 10 kath. K., 2 Manns- u. 2 Nonnenkl., 1 kath. Gymnasium, 919 H. und 6,313 E. Sitz des Woiwoden u. der Regierungsbehörden. Tuchweberei, Leineweberei, Gärbereien. Schlacht zwischen den Schweden, Polen und Sachsen 1706.

Kalitwa, (Br. 50° 32′ L. 57° 40′) Russ. St. an der Kalitwa und Don, im Woronesh. Kr. Woronesh.

Kalkar, Preufs. St. an der Leye, in dem Kleve-Bergschen Rgbz. Kleve, mit 1 kath., 1 ref. K., 334 H. und 1,510 Einw. Strumpfweberei, Strumpfstrickerei, Gärberei. Rheinschifffahrt. Geburtsort des Malers Joh. Calcar.

Kalkas, Asiat. Völkerstamm, welcher zu den Mongolen gehört und im N. der gelben Mongolen an und in der grofsen Wüste Kobi wohnt. Aus ihrer Mitte war der Welteroberer Dschingiskhan entsprossen.

Kalkgrün, Sächs. D. im Erzgebirg. A. Zwickau, mit 20 H. und 100 E. Bunter Marmorbruch.

Kalkutta, Britt. Präsidentschaft der Ostindischen Kompagnie in Hindostan, zw. 94 bis 109° ö. L. und 21 bis 30° n. Br., im N. an Nepaul und Thibet, im O. an Aschem und Birma, im S. an den Meerbusen von Bengalen, im S. W. an die Präs. Madras und im W. an die Marattenlande und einige Radsbutenstaaten gränzend. Sie umfafst die Prov. Bengalen, Bahar, Orissa, Benares, Agra, einen Theil von Auhd und Delhi, ein Areal von 10,326 QM, worauf nach der East India Gazetteer 39 Mill. Menschen leben. Diese Präsidentschaft, der Hauptsitz der Brittischen Macht in Asien, bildet ein gut ausgerundetes Ganze, welches im N. und O. von ungeheuren Gebirgen, die zu der Kette des Himaleh gehören, umgürtet ist, und im S. eine Küste voller Untiefen hat, im W. aber

durch starke Festungen gedeckt wird. Der Ganges durchschneidet das Land in einer südöstlichen Richtung; ihm sind der Brumaputer und andere grofse Ströme, die eine vortheilhafte Wasserverbindung befördern, tributär. Der Ganges ist für Bengalen das, was der Nil für Aegypten: durch seine periodischen Austretungen theilt er dem Boden eine aufserordentliche Fruchtbarkeit mit. Das Klima ist äufserst milde: in den Gebirgsgegenden, wo sich der Schnee zeigt, wird es im Winter ziemlich kalt, und in der Ebene erreicht die Hitze zuweilen einen hohen Grad, doch nie in dem Maafse, wie in den Provinzen Indiens, die innerhalb des Wendekreises liegen. Der Regen fehlt allein im Dezember und Januar. Produkte sind vorzüglich Reifs, Waizen, Wein, Oelkräuter, als Senf, Sesam, Christpalmen, u. s. w., Zucker, Indigo, Baumwolle, Opium, mancherlei Obstarten, Gummilack, Teakholz, Bambusrohr, Rindvieh, Schaafe, Wildpret, Raubwild, bes. Tiger, Elephanten, Geflügel, Fische, Bienen, Seidenwürmer, Salz, Salpeter, Borax u. Diamanten. Die Volksmenge besteht aus Hinduern, welche 9/10 derselben ausmachen, dann aus Mongolen, Tuppos, Schinesen und andern Asiaten, Britten, Franzosen, Negern und Malaien. Etwa der 10te Theil derselben verehrt den Islam, die meisten Hindus aber folgen dem Braminischen Kult. Die hauptsächlichsten Nahrungszweige sind Ackerbau, welcher mit vielem Fleifse getrieben wird: Reifs ist das gewöhnlichste und allgemeinste Nahrungsmittel und sein Anbau über das ganze Land verbreitet. Der Plantagenbau geht vorzüglich auf Zucker, Tabak, Seide, Baumwolle, Indigo und Opium, die die Stapelwaaren des Landes ausmachen. Man hält grofse Heerden von Vieh, besonders von Rindvieh, Buckel- und Bisamochsen, Schaafen, Bezoarziegen und Elephanten. Der Kunstfleifs ist sehr lebhaft, und in einigen Zweigen selbst vollkommener, als der Europäische. Dahin gehören besonders Baumwollenweberei und Färberei. Dabei kennt der Hindu keine Art von Maschine. Der Handel ist ganz in den Händen der Ostindischen Gesellschaft: blofs an Baumwolle werden jährlich 50,000, an Seide 10,000 Zntr. nach Grofsbrittanien ausgeführt. — Kalkutta ist die erste und wichtigste Präsidentschaft der Gesellschaft, an deren Spitze der Generalgouverneur von Ostindien steht. Neben ihm bestehen der höchste Rath, der erste Justizhof, und ein Admiralitätsgericht als obere Landesbehörden. Der Hindu hat seine besondern Gerichte. Die Britten haben an die Ufer des Ganges Europäische Kultur und Wissenschaften verpflanzt: Das Kollegium im Fort William und die Asiatische Sozietät sind die vornehmsten literar. Anstalten. Die Kriegsmacht, welche die Präsidentenschaft hält, besteht aus 8 Reg. Seapoys Kavallerie, 1 Europ. Reg. Infanterie, 30 Reg. Seapoys Infanterie, 1 Reg. Artillerie, 1 Korps von Ingenieuren, zusammen gegen 50,000 Mann; die Einkünfte beliefen sich 1800 auf 88,548,122, die Ausgaben auf 71,000,316 Gulden.

Kalkutta, (Br. 22° 33′ L. 106° 5′) Britt. Hauptstadt der Präs. Kalkutta und der Prov. Bengalen, an einem Arme des Ganges, dem Hugli, auf welchem Seeschiffe bis an ihre Kaien gelangen kön[nen]. Sie besteht 1) aus dem Fort W[il]liam, 2) der eigentlichen Stadt, wel[che] sich wieder in die Stadt der Europ[äer] und der Schwarzen unterscheidet, [und] 3) aus den weitläuftigen Vorstädten[,] enthält in diesen Theilen 78,760 H., [die] von 4,300 von Britten, 640 von Arm[e]niern 2,650 von Portugiesen und and[ern] Christen, 56,460 von Hindus, 11,700 [von] Mohamedanern und 10 von Schinese[n] bewohnt werden. Die Volksmenge [be]läuft sich auf 7 bis 800,000 Einw. [Die] Europäische Stadt ist gut und reg[el]mäfsig gebauet, der Gouvernemen[ts-Pal]last und die Strafse längs der Espla[na]de, so wie das sogenannte Garden Re[ach] prächtig, dagegen besteht die schwa[rze] Stadt und die Vorstädte meistens a[us] Bambushütten, und sind wie die üb[ri]gen Indischen Städte gebauet. Kalk[ut]ta ist der Sitz des Generalgouverne[urs] von Indien, der höchsten Gerichte, [der] Asiatischen Sozietät, des Kollegiums [und] eines Bischofs; sie hat 1 Münze, 1 gr[o]fses Hospital, 1 reichen botanisch[en] Garten, wichtigen Schiffbau, Manuf[ak]turen und Fabriken aller Art, besond[ers] in Callicos, Musselin, gedruckter L[ein]ewand und Teppichen, und führt [ei]nen äufserst ausgebreiteten Hand[el,] befördert durch eine vortheilhafte L[age] zur Schiffahrt, durch die dasige B[ank] und 15 verschiedene Assekuranzge[sell]schaften. 1811 wurde die Einfuhr [auf] 2,265,549, die Ausfuhr auf 6,592,759 Pf[und] Sterl. berechnet.

Kallnscholan, Osm. Distrikt in [dem] Pasch. Bagdad, der einen eigenen K[ur]denfürsten zum Oberhaupte hat.

Kallenberg, Sächs. St. in der Sch[ön]burg. Herrschaft Lichtenstein, dicht [ne]ben dieser Stadt, mit 182 H. und 1,[...] Grofse Branntweinbrennerei; Weber[ei] und Strumpfwirkerei.

Kallier, *Kaller*, *Cooleries*, Asiatisch[es] Volk, welches mit den Hinduern ei[nes] Stammes ist, in Dekan und der Sü[d]spitze von Hindostan zu Hause ist, u[nd] unter Polygarenfürsten steht. Roh[e,] unkultivirte Menschen, die zum Th[eil] von Räubereien sich nähren.

Kallies, Preufs. St. im Pommer[n,] Rgbz. Köslin, mit 1 luth. K., 254 H. u[nd] 1,673 E. Tuchweberei mit 98 Stühl[en] (5,647 Stück).

Kallinger, Britt. Distrikt in der P[rov.] Allahabad der Präs. Kalkutta, im N. a[n] den Jumna und im W. an Bundelk[und] gränzend, welchen die Mahratten [an] den Britten überlassen haben.

Kallinger, (Br. 24° 58′ L. 103° [...]) Britt. Stadt und Hauptfestung in d[em] gleichn. Distr. der Prov. Allahabad.

Kallinowen, Preufs. Mfl. in dem [Ost]preufs. Rbz. Gumbinnen, mit 1 luth. [K.,] 38 H. und 300 E.

Kallmünz, Baier. Mfl. an der Na[ab,] wo dieser Fl. die Vils aufnimmt, [im] Regenlandg. Burglengenfeld, mit 2 Sch[l.] und 903 E., die gute Violinsaiten verfe[r]tigen und Brauereien unterhalten. H[o]pfenbau.

Kallundborg, (Br. 55° 20′ 54″ L. 28° [...] 18″) Dän. Seest. im Stifte Seeland, mi[t] 12 Gassen, 1 K., 2 Dän. Schulen, 258 H. und 1,400 E. Branntweinbrennerei; Ha[fen;] Schiffahrt; Handel nach Norw[e]gen. Gewöhnl. Ueberfahrt nach Aa[r]huus in Jütland.

Kalmar, Schwed. Län, welches d[en] östlichen Theil von Smaland und di[e] Insel Öland begreift, 144,76 QM. gro[ß]

ist und eine Volksmenge von 136,200 Köpfen in 5 St. und 3,485 Höfen enthält. Hauptst. ist Kalmar.

Kalmar, (Br. 56° 40′ 18″ L. 33° 53′ 41″) Schwed. feste Hptst. des gleichn. Läns, auf einer Insel im Sunde, die durch eine Brücke mit dem festen Lande zusammenhängt. Sie hat eine ovale Gestalt, ist regelmäfsig gebauet, und zählt 1 schöne Kathedr., 1 Rathhaus, 1 Gymnasium, 1 Druckerei und 3,058 E. Sitz eines Bischofs und Landhöfdings. Haven, der nach und nach versandet; Schifffahrt mit 49 Fahrzeugen; Schiffswerfte; Handel. 1/4 M. von der St. das alte Schlofs, jetzt ein Gefängnifs, vormals der Sitz der Schwedischen Könige. Kalmarsche Union 1397.

Kalmina, Afrik. Negerstadt oder D. in der Prov. Ardra des Reichs Dahome auf der Sklavenküste, mit 15,000 E., die gewöhnliche Residenz des Königs von Dahome.

Kalmyken, Asiat. Volk im Russischen und Schinesischen Asien, schmuzig und unreinlich, dabei äufserst sinnlich, betrüglich und diebisch, das Bildung, Religion und Lebensart mit den Mongolen gemein hat. Es theilt sich in vier Stämme: Koschot, Derbet, Tsongar und Torgot, wovon die Koschoten, Tsongaren und Torgoten unter Schinesischer Oberhoheit in der Schinesischen Mongolei mit ihren grofsen Viehheerden u. Jürten umherziehen. Der 2te Stamm, die Derbeten, mit welchem sich nach der grofsen Flucht von 1770 einige zurückgebliebene Reste der andern drei Stämme amalgamirt haben, wohnt an der Wolga, in den Russ. Gouv. Astrachan, Saratow, Simbirsk und Orenburg. Dieser Stamm hat eine völlige Kosakenverfassung und zahlt keine Steuern, sondern leistet Kriegesdienste. Jeder seiner Aimacks hat einen Saissen zum Vorsteher und mehrere Aimacken machen einen Noyon aus, die sämmtlich unter einem Taischa als erstem Anführer und einem Regierungsgerichte stehen. In Astrachan zählen die Kalmyken 8,229 Kibitken; auch haben sich viele mit den Donischen Kosaken vereinigt. Die Stawropolschen Kalmyken, 2,869 Kibitken, bilden seit 1802 ein eignes Regiment, und 200 Kalmyken bei Astrachan und 2 kleine Woloste im Orenburgschen sind Mohamedaner geworden.

Kalmykei, *Kalmükei*, das Land der Kalmyken im mittlern Asien, zwischen 35 bis 50° n. Br., zur Schinesischen Mongolei gehörig und im W. mit der Kirgisensteppe, im S. W. an die kleine Bucharei gränzend und durch das Gebirge Bogdo von der eigentlichen Mongolei geschieden. In diesen Gränzen umfafst sie die ganze Soongarei, das Land Hamel, die Gebiete der Olöthen und Kokonor, ein eigentliches Steppenland, das von Asiatischen Hochgebirgen umschlossen und von mancherlei Flüssen bewässert wird. Hier giebt es grofse See'n, worunter der Kokonor einer der gröfsten ist, u. hier nomadisiren die verschiedenartigsten Stämme der Kalmyken; allein darauf beschränkt sich auch unsere ganze Kenntnifs eines Landes, aus welchem die gröfsten Weltstürmer der Geschichte hervorgegangen sind.

Kalnick, Oester. Bergschl. in der Kroat. Gesp. Kreutz, merkwürdig wegen seiner Stalaktitenhöhle.

Kalocsa, *Kolocsa*, *Kolotscha*, (Br. 46° 32′ L. 36° 39′ 55″) Oester. Erzbischöfl. St. unweit der Donau, in der Ung. Gesp. Pesth, mit einer Kathedr., 1 Piaristenkollegium, 1 Seminar und 4,016 E. Sitz eines Erzbisch. Fischerei in der Donau.

Kaloz, (Br. 46° 56′ 41″ L. 35° 9′ 40″) Oester. Mfl. an dem Sumpfe Sarrettye, in der Ung. Gesp. Stuhlweifsenburg, mit 1 kath. und 1 ref. K.

Kalpy, (Br. 26° 10′ L. 97° 22′) Britt. St. am Jumna, in der Prov. Agra der Präs. Kalkutta, welche mit ihrem Distrikte 1806 an die Britten abgetreten ist. In der Nähe sind Diamantengruben. Zukkerraffinerie.

Kalsching, Oester. Mfl. in dem Böhm. Kreise Budweis, mit 135 H., zur fürstl. Schwarzenbergschen Herrschaft Kruman gehörig.

Kalsö, Dän. Eiland, zu der Gruppe der Färöer gehörig.

Kaltenbronn, Bad. Spitze des Schwarzwaldes, im B. A. Gernsbach, 2,456 Fufs über dem Rheine.

Kaltenbrunn, Beier. Mfl. in dem Obermainlandg. Neustadt, mit 679 E.

Kaltennordheim, Weimar. Mfl. an der Fulda und Sitz eines A. von 5,144 E. in der Prov. Eisenach. Der Mfl. hat 1 altes Schl., die Meerlinse, 197 H. und 1,158 E., worunter viele Barchent- und Wollenzeuchweber, Messerschmiede u. Gärber.

Kaltensundheim, Weimar. Mfl. an der Fulda, in dem Eisenachschen Amte Ostheim, mit 112 H. u. 717 E. Barchentweberei.

Kaltura, Britt. Fort auf der Insel Seilan, an einem Arme des Muliwaddy, mit einer Vorst., deren Einw. einige Mf. unterhalten, bes. Arrak- und Rumbrennereien. Hier fangen die Zimmtgärten an.

Kaluga, Russ. Gouv. zw. 53° 28′ bis 55° 32′ ö. L. und 51° bis 54° 30′ n. Br., im O. an Moskwa und Tula, im S. an Tula und Orel, im W. an Smolensk und im N. an Smolensk und Moskwa gränzend. Areal: 395,19 QM. Oberfläche: eben. Boden: lehmig, sandig, strichweise mit Schwarzerde vermischt, mittelmäfsig fruchtbar. Gewässer: 18 Flüsse, wor. die Oka, Upa und Schisdra; 11 kleine See'n und 1,079 Bäche. Klima: milde u. gesund. Produkte: Getraide, Hanf, Flachs, Hülsenfrüchte, Gemüfse, Obst, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, Fische, Bienen, Eisen, Sandstein, Moostorf. Nahrungszweige: Ackerbau, Viehzucht, Holzkultur und einige Fabriken: 1802 wurden produzirt an Winterkorn 589,631, an Sommerkorn 927,615 Tschetw., die Pr. mufste aber noch 729,401 Tschetw. zu kaufen. Gröfsere Fabriken waren 45 vorhanden; der Kapitalfond der Kaufleute 11,300,000, der Steuern 3,561,000 Rubel. Einwohner: 880,000 Individ. (1796 852,629) blofs Grofsrussen griechischer Religion, in 12 St., 12 Sloboden, 3,784 D., 1,358 adlichen Höfen und 441 Mühlen. Eintheilung in 11 Kreise: Kaluga, Peremyschl, Koselsk, Shisdra, Maloi-Jaroslawez, Borowsk, Lichwin, Meschtschowsk, Mosaisk, Mjadyn und Tarusa.

Kaluga, (Br. 54° 3′ L. 53° 45′) Russ. Hauptst. des gleichn. Gouv. und Kr. an der Oka; grofs, aber schlecht gebauet und gepflastert, mit 25 K., 1 Kloster, 1 Hauptschule, 1 Findelhaus, 3,827 H. und 17,078 E. 5 Mnf. in Segeltuch mit 1,400 Arb. (6,000 Stück), 12 Spinnereien, 11 Malzdarren, 2 Zuckersiedereien (2,000 Zntr.), 1 Papiertapetenfabr., 1 Baumwollenmf., 1 Landtuchmnf., 12 Gärbe-

reien, 4 Hutfabriken, 4 Wachspressen, 1 Kupfervitriolfabr., 2 Seifensiedereien, 1 Schmierseifenfabr., 10 Töpfereien, 2 Fliesenbrennereien, 5 Sägemühlen. Handel.

Kalusch, Russ. St. am Dniestr, in dem Gouv. Podol.

Kalusz, Oester. St. im Gal. Kr. Stry, mit 1 Normalschule. In der Umgegend findet man beträchtl. Torfstiche.

Kaluszyn, Russ. Mfl. in der Poln. Woiw. Podlachien, mit 73 H.

Kalvörde, Braunschw. Mfl. an der Ohre, in dem Schöningenschen Kreisg. Vorsfelde, mit 1 Schl., 1 Domäne, 1 K., 1 Synag., 110 H. und 1,377 E. Tabaksbau; Brauereien, Brennereien.

Kalw, Würt. St. und Sitz eines O.A., in der L. V. Schwarzwald an der Nagold, die sie in 2 Theile, die Ober- und Unterstadt, abtheilt. Sie ist gut gebauet und zählt 3,356 Einw., die Plüsche, Barakans, Kamelotts und andere Wollenwaaren verfertigen, starke Gärbereien und Saffianfabr. unterhalten und lebhaften Propre- u. Wechselhandel führen.

Kalwaria, Oester. Mfl. in dem Gal. Kr. Myslenicze, mit 1 Schl. und 1 Bernhardinerkl., das auf dem Kalvarienberge ein berühmtes stark besuchtes Gnadenbild besitzt.

Kalwary, (Br. 51° 23′ 50″ L. 40° 54′) Russ. St. an der Scheschuppe, in der Poln. Woiw. Augustowo, mit 440 H. und 2,705 E., wor. 1,148 Juden; Gärbereien; Kleinhandel.

Kalyanpura, *Kallianpur*, (Br. 13° 18′ L. 95° 7′) Britt. St. am Meere, in der Pr. Kanara, der Präs. Madras.

Kalygong, Hindost. Bergkette zwischen den Fl. Tupti und Nerbuddah, welche die Provinz Berar durchstreicht.

Kama, Russ. Fl. im Gouv. Wiätka und Perm. Q. im Wiätka. Kr. Kai, unter 58° Br.; M. unter Serinigory in die Wolga; Lauf 144 M. Nebenfl. Tschussowaja, Belaga u. Wiätka.

Kamandu, (Br. 32° 26′ L. 90° 19′) Hind. St. am Beyah, in der Prov. Lahore, zu den Besitzungen der Seiks gehörig.

Kamarones, Afrik. Fl., der das Reich Ambozes durchströmt, die Gränze zwischen Guinea und Biafara macht und dem Atlantischen Ozeane zufällt. In seiner M. liegen 3 fruchtbare Eilande.

Kamarupa, Hind. Prov. in dem Reiche Aschem, von mehrern Armen des Bramaputer bewässert.

Kamatschinzen, s. *Kaimaschen*.

Kambaia, (Br. 22° 23′ L. 90° 19′) Britt. St. am gleichn. Golf, in der Prov. Guzurate, welche zur Präs. Bombai gehört. Sie ist offen, aber grofs und nach Indischer Art gut gebauet, zählt über 150,000 E., hat einen guten Haven, unterhält ansehnliche Kattun- und andere Manuf., und treibt mit Baumwolle, Korn etc. einen lebhaften Handel.

Kambaia, Hind. Meerbusen auf der Nordwestküste, welcher seinen Namen von der St. Kambaia führt und von der Prov. Guzurate umgeben ist.

Kambodia, *Camboja*, *Donnai*, Asiat. Landschaft am Busen von Siam, zwischen 10 bis 15° n. Br., ein reiches fruchtbares Land, welches von dem Menon-Kang durchströmt wird und die nämlichen Produkte, wie Siam, Birma und Tunquin hat. Aber von diesem Lande besitzen wir durchaus keine neuern Nachrichten, u. es ist nur wahrscheinlich, dafs es gegenwärtig einen Theil des Reichs Anam ausmache. Wenigstens ist der Norden dem Beherrscher v. An[...] unterworfen. Die Einwohner, Sta[...] verwandte der Schinesen, reden die [...] mensprache, und verehren den Bud[...] Der Hauptort des Landes heifst L[...] waik.

Kambors, Russ. Hüttenort an d[...] Kama, im Perm. Kr. Ossa, mit 191 H. [...] 1,174 E. Eisenhütte mit 6 Frischheerd[...] und 688 Meisterleuten, dem Grafen D[...] midow gehörig (273,904 Zentner St[...] eisen).

Kamberg, Nass. St. und Schl. auf [...] nem Hügel, mit 1,200 E.

Kamberg, Oester. Mfl. von 61 H. [...] dem Böhm. Kr. Tabor, zur Küln[...] Herrsch. Jungwozicz gehörig.

Kamburg, Goth. St. und Amt an d[...] Saale, in der Prov. Altenburg, mit 1,[...] E. Etwas Weinbau. Ueber der St. [...] Ruinen eines Schlosses.

Kamen, Preufs. St. an der Sesike[...] Derne, im Westph. Rgbz. Arensb[...] ummauert, mit 1 ref., 1 luth. K., 1 [...] Schule, 1 Nonnenkl., 345 H. und 1,570 [...] Leineweberei. Geburtsort des Orien[...] listen Buxtorf † 1629.

Kamengrad, Osm. Bergst. im Begle[...] Bosna, Sandsch. Klis. Kugelngiefser[...] Bergbau auf Eisen.

Kamenez, (Br. 48° 50′ 50″ L. 44[...] 15″) Russ. Hauptst. des Gouv. Podol[...] und gleichn. Kr.; fest, mit 1 Bergs[...] dem Dreieinigkeitsfort, in der G[...] des Smotrytza und Dniestr, 11 K., [...] H. und 5,658 Einw. Sitz eines kath. u[...] armen. Bischofs; Jesuiterkollegi[...] Handel.

Kameniez, (Br. 45° 4′ L. 37° 51′ [...] Oester. Mfl. an der Donau, in der Sl[...] Gesp. Syrmien, mit 1 kath. u. 1 grie[...] K. und 1,513 E.

Kamenitz, *Kamenicze*, Oester. [...] im Mähr. Kr. Iglau, mit 165 H. und 1,[...] Einw.

Kamenitz, *Kamenicze*, Oester. St. [...] Hauptort einer gräfl. Mitrowskysch[...] Herrsch., im Böhm. Kr. Tabor; [...] mauert, mit 1 Schl., 209 H. und 1,55[...] Starke Tuchweberei.

Kamensk, Russ. Mfl. von 500 H. [...] 2,000 E., in dem Gouv. Perm. Eisenho[...] ofen mit andern Eisenwerken und 1 [...] nonengiefserei.

Kamenz, Sächs. St. an der Schwar[...] Elster, in der Provinz Lausitz, 665 F[...] über dem Meere, mit 3 Deutschen, [...] Wendischen, 1 kath. K., 1 Lyzeum, [...] Hosp., 510 H. und 3,298 Einw. Raths- [...] Kirchenbibliothek. Tuchweberei [...] 110 Meistern (3,027 Stück Tuch), Lein[...] und Barchentweberei, Wollenzeuch[...] berei (240 Stück), Strumpfstrickerei, G[...] bereien. Kleinhandel. Pfefferkuch[...] Geburtsort des Dichters G. E. Lessin[...] 1781.

Kamerau, Baier. Mfl. und Schl. [...] dem Unterdonaulande, Kötzting.

Kameyk, Oester. Mfl. an der M[...] dau, in dem Böhm. Kr. Beraun.

Kamin, (Br. 53° 56′ 48″ L. 34° 29′ [...] Preufs. St. an der Divenow, im Po[...] mern. Rbz. Stettin, mit 1 Kathedral[...] Fräuleinstifte, 1 luth. K., 1 Hosp., 40[...] und 1,899 E. Fischerei; Raschmache[...] Vor 1648 der Sitz eines Bisthums [...] bis 1812 eines Domkapitels. Die St. [...] die Freiheit vom Sundzolle.

Kamin, (Br. 53° 22′ 5″ L. 35° 11′ [...] Preufs. St. an der Kamionka, im Pos[...] Rgbz. Bromberg, mit 1 Kollegiatstifte

K., 1 Kap., 82 H. und 738 E. Kath. Konsistorium.

Kamienczyk, Russ. Mfl. am Bug, in der Poln. Woiw. Podlachien, mit 78 H.

Kaminsko, Russ. Stadt in der Poln. Woiw. Kalisch, mit 518 E.

Kamionka, Oester. St. am Bug, im Gal. Kr. Zloczow, mit 1 kath, 1 unirt. K. und 2,345 E.

Kamionka, Russ. Mfl. in der Poln. Woiw. Lublin, mit 178 H.

Kamischezkaja, *Bristolbai*, Amerik. Meerbusen auf der Nordwestküste, welche durch den Fl. Ichtschenginsk, mit einem grofsen Binnensee zusammenhängt. Hier haben die Russen eine Niederlassung.

Kamm, s. *Cham*.

Kammerbühl, Oester. Berg im Böhm. Kr. Elnbogen, der ein ausgebrennter Vulkan zu seyn scheint, aber nur 90 F. hoch ist. Auf demselben sieht man ein Loch, das man für den Krater annimmt.

Kammerstock, Helv. Alpenspitze zw. den Kant. Bündten und Glaris, nach v. Schütz 6,269 F. hoch.

Kamnitz, *Böhm.* *Kamnitz*, *Czeska Kamnicze*, Oester. St. und Hauptort einer fürstl. Kinskyschen Herrschaft, am gleichn. Bache, im Böhm. Kr. Leutmeritz, mit 1 K., 1 Kap., 2 Hosp., 302 H. u. 2,176 E. Spinnerei, Weberei, Glasschleiferei, Strumpfweberei. Grofse Bleichen, 143 an der Zahl, auf welchen vieles auswärtige Garn u. Leinen gebleicht wird. Glashandel.

Kamp, Oester. Fl. in dem L. unter der Ens V. O. M. B. Q. auf dem Böhmischen Gebirge; M. bei Krems in die Donau.

Kampen, Nied. St. nahe an der M. der Yssel in den Zuidersee, in der Prov. Overyssel, mit 7,019 E. Handel mit Matten und Binsenflechtwerk.

Kamtschadalen, Russ. Volk, die Ureinwohner der nach ihnen benannten Halbinsel, 1783 2,488 Köpfe, die gröfstentheils Proselyten sind. Ein breitschultriges, gegen Alles ziemlich gleichgültiges Volk, das im Winter armselige Erdgruben, im Sommer kleine Blockhäuser bewohnt, und von Fischen (besonders Lachsen), Wild und Meerauswürfen sich nährt. Es hat zum treuen Begleiter und fast einzigem Hausthier, den Hund, und lebt in immerwährender Fehde mit den stärkern Korjäken.

Kamtschatka, Russ. Fl. auf der gleichnam. Halbinsel des Gouv. Irkuzk, welcher nach einem Laufe von 45 Meilen dem Kamtschatkischen Meere zufällt.

Kamtschatka, Russ. Halbinsel zwischen 172 bis 180° östl. L. und 51 bis 60° n. Br., am grofsen Ozeane, 4,014,33 QM. grofs, die gegenwärtig den Nishnekamtschatkischen Kreis des Gouv. Irkuzk ausmacht. Ein rauhes, von dem Kamtschatkischen Gebirge durchzogenes Land, das selbst einige Vulkane, wie den Sopra, enthält, u. von der Kamtschatka, Awatscha und einigen andern Flüssen bewässert wird, auch einige Seen einschliefst. Das Klima ist äufserst kalt und unfreundlich; Korn gedeihet nicht, und von Europ. Hausthieren kommen blofs Hornvieh und Pferde fort. Man sieht nur wenige Waldung, aber das Meer hat einen Ueberflufs von Fischen, besonders Lachsen, ohne die der Kamtschadale nicht subsistiren könnte; auch giebt es Pelzwild und Beeren im Ueberflusse. Die Halbinsel ist nur sehr schwach bevölkert, und die Urbewohner selbst sind jetzt durch Blattern und Branntwein bis auf einen geringen Rest aufgerieben. Wichtig ist den Russen der darauf befindliche Peter Pauls-Haven.

Kamtschatkisches Meer, der Theil des grofsen Ozeans, zwischen der Ostküste Siberiens und der Nordwestküste von Amerika, den die Aleuten von dem Ozeane absondern. Ein unruhiges Meer, das gewöhnlich einige Monate lang mit Eise belegt ist.

Kamyschinsk, (Br. 50° 5′ 6″ L. 63° 4′) Russ. Kreisst. und Festung an der Wolga, im Gouv. Tambow, mit 2,172 E.

Kamyschlowa, (Br. 56° 50′ L. 79°) Russ. Kreisstadt am Pischma, im Gouv. Perm, mit 273 H. u. 2,066 E.

Kanadei, (Br. 53° 12′ L. 65° 7′) Russ. St. am gleichn. Fl. im Simbirsk. Kreise Syzran, mit 310 H. u. 1,804 E.

Kanäa, Osm. Hptst. einer Sandsch. auf Kirid Adassi am Meere; fest, mit 7,150 Einw. (Olivier); griech. Bischof, 20 Seifensiedereien; vernachlässigter Haven; Handel; 4 Franz., 4 Ital. Handelshäuser.

Kanaghi, Russ. Eiland im Kamtschatkischen Meere, zu der Gruppe der Andreanowen oder Negho gehörig. Es hat 18 Meilen im Umfange, an der Nordseite einen Vulkan mit heifsen Quellen und 30 Familien Aleuten zu Bewohnern.

Kananor, *Kanura*, (Br. 11° 52′ L. 93° 1′) Hind. Seestadt an einer kleinen Bai und Hauptort eines Distr. in der Prov. Malabar, welcher unter einer eingebornen Fürstin, der Bibi von Kananor, steht. Die Stadt ist alt, ansehnlich und volkreich und treibt durch ihre Mohamedanischen Kaufleute lebhaften Handel.

Kanary, Asiat. Gruppe von 3 Inseln, unter 147° 34′ östl. L., auf der Nordseite von Mysol im östl. Archipel; unbewohnt, aber mit gutem Wasser, und reich an Arekanüssen u. Mandeln.

Kanal, der Arm des Atlantischen Ozeans, welcher sich zwischen England's Süd- und Frankreichs Nordküste hinzieht, das befahrenste aller Meere; es hängt durch die bei ihrer Mündung 128,214 Fufs breite Meerenge von Calais mit dem Deutschen Meere zusammen.

Kanara, Britt. Provinz auf der Westküste, im N. an Bejapur, im O. an Mysore und Balaghaut, im S. an Malabar und im W. an das Meer gränzend. Sie gehört zur Präs. Madras, wird in Ober- und Unterkanara abgetheilt und hat schätzbare Produkte. 1812 betrug die Ausfuhr 2,284,876, die Einfuhr 470,082 Rupien (s. Nord- und Südkanara).

Kandahar, Kabul. Provinz zwischen 31 bis 34° n. Br., im N. an Balk, im O. u. S. an Beludschistan, und im W. an Sedshistan gränzend. Ein zum Theil gebirgiges, zum Theil ebenes Land, das von der Salomonskette durchzogen und vom Hirmend bewässert wird. Es hat viele fruchtbare Striche und in den Gebirgen ein gemäfsigtes Klima, wogegen die Ebenen unmäfsig heifs sind. Es erzeugt mancherlei und sehr schätzbare Produkte, besonders Waizen, Reifs, Hülsenfrüchte, Datteln, Mandeln, Safran, Sesam, Baumwolle und Seide, hat auch eine ansehnliche Viehzucht; und die Kameele und Hunde von Kandahar sind berühmt. Unter den wilden Thieren findet man Tiger, Büffel, Hirsche und Gazellen. Die Gebirge enthalten

Eisen, Diamanten, Topasen und andere Edelsteine. Die Einwohner sind meistens Afghanen, dann Hindus, Tadschiks und andere Asiat. Volksstämme; jene, die Herrscher, leben als Nomaden, diese, die Unterthanen, sind angesessen und machen den gröſsern Theil der Städtebewohner und Landbauer aus. Die Afghanen bekennen sich zum Sunnitischen Islam. — Den Namen nach ist der Schah von Kabul Beherrscher dieses Landes; aber es scheint, als wenn die verschiedenen Oberhäupter der Afghanen nur in so weit gehorchen, als es ihnen gelegen ist. Wenigstens ist sein Einfluſs auf Kandahar sehr prekär.

Kandahar, (Br. 33° L. 83° 9′) Kabul. Hauptstadt der Prov. Kandahar am Hirmend; ansehnlich, gut befestigt, mit 2 Forts und ansehnlichem Handel, den die hier wohnenden Hinduer und Bucharen unterhalten.

Kandern, Bad. St. und Sitz eines B. A. von 11,985 E., in dem Wiesenkr. an der Kander, mit 1 K., 210 H. und 1,327 E., worunter 125 Gewerbe treibende. 1 Eisenhochofen, 2 Hammer-, 1 Zainschmiede, 1 Frischfeuer, 1 Seidenbandmanuf., 1 Papier-, 2 Säge-, 2 Oelmühlen. Gute Bretzeln.

Kandia, s. *Kirid*.

Kandy, Britt. Prov. im Innern von Seilan, welche bisher der Herrschaft eines eingebornen Singalesischen Königs unterworfen war, jetzt aber von den Britten eingenommen und mit ihren übrigen Besitzungen von Seilan vereinigt ist.

Kandy, (Br. 7° 28′ L. 98° 31′) Britt. Hauptst. der gleichn. Prov. am Seilan, fast in der Mitte der Insel, umgeben von waldigen Hügeln und durch ihre Lage fest. Sie dehnt sich über 1/3 M. aus, besteht aber nur aus einer einzigen Straſse, an deren oberem Ende der vorm. königl. Palast liegt. Uebrigens ist es ein elender Ort.

Kanew, Russ. St. am Dnepr, im Gouv. Kiew.

Kangai, Asiat. Gebirge in Hochasien, welches im W. durch den Mossart mit dem Thibetanischen Gebirge, u. durch den Alak mit dem Ural zusammenhängt und ostwärts bis an das Japanische Meer streicht. Es heiſst auch das Mongolische Gebirge.

Kangelang, Asiat. Eiland, unter 6 bis 7° s. Br. und 122 bis 123° L., im östlichen Archipel, umgeben von einer Menge Felsenklippen und kleinen Inselchen.

Kangrah, Hind. Festung in der Prv. Lahor, mitten zwischen Hügeln und Waldungen und den Seiks gehörig.

Kanhawa, Nordamer. County im St. Virginia, mit 3,866 E.

Kaninos, Russ. Landzunge zwischen dem Weiſsen Meere und dem Busen Tscherkoja Guba, im Gouv. Archangel, unter 66° 30′ bis 68° Br.; niedrig, morastig, von 102 Bogen Samojeden durchzogen.

Kanischa, *Kanisa*, gew. *Magyar Kanisa*, (Br. 46° 4′ 2″ L. 37° 46′ 3″) Oester. Mfl. an der Theiſs, in der Ung. Gespan. Bacs. mit 1 kath., 1 griech. K. u. 4,000 E. Beträchtl. Kornhandel.

Kanitz, s. *Unterkaunitz*.

Kank, Oester. St. dicht bei Kuttenberg, im Böhm. Kr. Czaslau, mit 122 H. Bergbau auf Silber.

Kannobin, Osman. St. im Lande der Maroniten und im Pasch. Tarablus, auf einem steilen Felsen; berühmtes Mar nitenkloster und Sitz ihres Patriarch

Kannstadt, (Br. 48° 48′ 22″ L. 26° 20″) Würt. St. und Sitz eines O. A. der L. V. Rothenburg; am Neckar, 1 Vorst., 1 luth., 1 Waldenserk., 1 Ho und 2,867 Einw. 1 Tabaksfabr., 1 Kattu druckerei; Speditionshandel. Gesu brunnen und Bad. Die 3 Sulzwass welche der Erde roth entquellen un alle Gegenstände, die sie berühren, r färben.

Kanoge, (Br. 27° 5′ L. 97° 26′) Hi St. am Ganges, in der Prov. Agra; und einst die Hauptstadt von Hindo mit 1 Citadelle, u. den Grabmähl zweier Mohamedanischen Heiligen.

Kanonikolsk, Russ. Hüttenort Kam im Orenburg. Kr. Ufa, mit 12 und 683 E. Massalowsche Kupferhü mit 6 Kupferöfen, 5 Frischfeuern u Meisterleuten (288 Zntr.).

Kanskö, Schwed. Insel in den Skä des Kattegat, zu Götheborgelän gehö Sie hat einen Haven und eine Qua tänanstalt.

Kantaisse, Asiat. Schneegebirge, w ches sich in Thibet vom Mustag lö und die Gebiete des Ganges und Bra puter trennt.

Kanth, Preuſs. St. an der Weist im Schles. Rbz. Breslau, ummauert, 2 Thoren, 1 kath. K., 1 Hosp., 178 H 1,043 Einw. Brauerei. Gefecht von

Kanton, *Quangtschu-fu*, (Br. 23° L. 130° 48′) Schin. Hauptst. der Prov Quan-ton am Pekiang; befestigt u mit Wällen und Mauern umgeben. Ei groſse, aber nichts weniger als sch Stadt, obgleich nicht ohne Tem Triumphbogen, Kaien, Promenaden dergl.; die Straſsen sind gerade, a sehr schmal, und die Volksmenge dü nicht über 300,000 Ind. steigen, wo vielleicht 1/3 nach Schinesischer Si auf dem Flusse in Junken wohnt. Ka ton ist vorzüglich wichtig, weil es d groſse Marktplatz der Europäer, die e zige Schinesische Seestadt ist, wo E ropäer verkehren dürfen. Die Europ schen Faktoreien liegen in der Vo doch müssen die Fahrzeuge, die Kanton geladen haben, unterhalb d Stadt auf dem Eilande Wampo au den und sich der strengsten Durc suchung unterwerfen. Von welch Umfange indeſs der Handel sey, ka man daraus abnehmen, daſs die Britt 1809 für 9,857,079 Gulden Waaren ein für 35,508,044 Gulden ausführten, w freilich Thee den stärksten Artikel a machte. Weniger beträchtlich, a auch äuſserst wichtig ist der Nordam kanische Handel, und übersteigt b weitem den Verkehr, den die übrig Nationen Europa's mit Kanton treib

Kanyapura, (Br. 12° 34′ L. 92° Britt. St. in der Provinz Südkanara, Präs. Madras, mit dem Fort Kumly a 200 H.

Kanzas, Nordamerik. Völkersch im westlichen Gebiete der vereinigt Staaten; nur ein schwacher Rest.

Kao-yeu-Hu, Schin. Binnensee in d Prov. Kian-nan; groſs und fischreich.

Kapdistrikt, einer der Distrikte, w ein das Brittische Kapland gethe ist. Er zählt auf 93 QM. 30,530 E.

Kapella, Oester. Gebirge in Seekr tien, ein Vorgebirge der Julischen A pen, und wie der Karst eine unförm che kahle Kalkmasse.

Kapfelberg, Baier. Dorf von 568 E., dem Regenlandger. Kellheim. Schöne feste Sandsteinbrüche.

Kapfenberg, Oester. Mfl. an der Mürz, dem Steyrer. Kr. Bruck, mit 2 Schl. 90 H.

Kapini, auf den Charten *Batu*, Asiat. nd auf der Westküste von Sumatra, r dem Aequator; unbewohnt.

Kapland, Britt. Landschaft auf der pitze von Afrika, zwischen 33° 31' 47° 40' L. und 30 bis 35° 10') s. Br., im n die Wohnsitze der kleinen Na- uas und Kaffern, im O. an den In- en, im S. und W. an den Atlanti- n Ozean stofsend und 5,479,62 QM. e. Oberfläche: eine wellenförmige ne, von Bergen mittlerer Höhe zogen. Boden: leicht, aber pro- iv; die Steppen mit Salzpflanzen eckt. Gebirge: Lupata und Niew- , Gewässer: der Elephanten-, Sand-, e Sonntags- und Fischflufs; an der e bedeutende Baien, wie die St. ena, Saldanha-, Teufels-, falsche-, ttiaan-, Muschel-, Zwartekoppsbai. a: milde, mit 2 von den Monsuns ldeten Jahrszeiten. Die Luft ist ge- . Eine Plage des Landes sind pe- ische Verheerungen durch Heu- ecken. Produkte: neben Europ. alien, Gartenfrüchten, Obste, edlen hten und Weinen, auch mehrere engewächse aus beiden Indien, die kanische Flora; Europ. Hausthiere Geflügel, welche sich aufserordent- vermehrt haben; Afrikan. Wildpret Raubwild, Fische, Bienen, Kupfer, n und Salz. Was der Kolonie fehlt, Holz; das was man in den innern dungen antrifft, ist weder fest noch rhaft. Volkmenge: gegen 95,000 Ind. wurden gezählt: 67,522, worunter Europäer, meistens von Holländi- r Abkunft und Sprache, 34,489 Skla- und 7,375 Hottentotten). Die Reli- ist reform., doch findet man auch Lutheraner; die Hottentotten sind ahe ohne Gottesdienst. Nahrungs- e: Europ. Ackerbau und Vieh- , welche beide sehr lohnend sind; schlug man die Aernte an Waizen 3,634,952, der Gerste auf 1,772,370 und Roggen auf 68,165 Zentner an. Der - und Weinbau ist sehr ansehnlich: rer giebt den herrlichen Constantia ch nur 786 1/2 Stückfässer). Der Vieh- d bestand 1800 aus 49,778 Pferden, 35 Stück Rindvieh, 1,490,882 Schaafen nigen Tausend Schweinen. Honig u. hs in Menge; eine einträgliche Fi- rei und Jagd, aber Mangel an allem stfleifse. Ausfuhr: Korn, Wein, te, Wolle, wovon einiges nach Insel Frankreich u. Ostindien, das ste aber an die anlegenden Kauffah- verkauft wird. Staatsverbindung: an Spitze der Regierung steht ein Brit- her Gouverneur, welcher eine Gar- on von 6,000 Mann unter sich hat. Civilverwaltung ist so gelassen, wie unter Holländischer Herrschaft be- nden. Die Einkünfte betragen nach ntia 900,000, nach Percival 270,000 den, und werden von den Ausgaben das Doppelte überstiegen. Doch ist ls die Kolonie, als Schlüssel zum schen Archipel und Erfrischungs- z für die Ostindienfahrer, sehr Vie- werth, theils verspricht keine die sie verwendeten Kosten mit so vie- Interessen wieder zu erstatten, als diese. Eintheilung: in 5 Distrikte, 1) Kapdistr., 2) u. 3) Stellenbosch u. Dra- kenstein, 4) Swellendam und 5) Graaf Reinette. Auch gehört die unbewohnte Robbeninsel hierher.

Kaplitz, *Gapplitz*, *Kaplicze*, (Br. 48° 44' 19") Oester. Mfl. an der Malsch, im Böhm. Kr. Budweis, mit 213 H. und 1,370 E., die wollene Zeuche, wollene Hand- schuhe und Papier verfertigen.

Kapnik, *Banya-Kapnik*, (Br. 47° 37' 32" L. 41° 31') Oester. Mfl. in dem Sie- benb. Distr. Kövar; eigentlich ein Berg- flecken, der unter dem Berggerichte zu Felsö Banya in Ungarn steht. Er hat 1 kath. und 1 griech. K., und bauet auf Gold, Silber und Blei.

Kaposvar, (Br. 46° 21' 46" L. 35° 27' 13") Oester. Mfl. und Kongregationsort der Ung. Gesp. Schümegh am Gebirge Czelics, mit 2,324 Einw. Starker Tabaks- bau.

Kaposztafalva, *Kapsdorf*, *Hrabussi- ce*, (Br. 48° 58' 40" L. 38° 6' 6") Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Zips, mit 1 kath. K. und 877 E. Bierbrauerei (das Hrabus- sanka). Der Lapis refugii. Fundort von Granaten.

Kappel, Helv. D. mit 475 E., im Kant. Zürich. Treffen zwischen den Zürichern und den 5 kathol. Orten 1531, worin Zwingli blieb.

Kappel, Lippe-Detmold adl. Jung- frauenkl. unweit Lippstadt, dessen Aeb- tissin aus dem Hause Lippe genommen werden mufs.

Kappeln, Dän. Mfl. an der Mündung der Schley, in dem Herzogth. Schleswig, mit 1,150 E., welcher mit einigen Wei- lern ein Kirchspiel und adliches Ge- richt ausmacht. Haven, Schifffahrt, Handel. Häringsfischerei und Bücklings- bereitung.

Kappeln, s. *Westerkappeln*.

Kappel unter Rodeck, Bad. Mfl. in dem Murg, B. A. Achern, mit 150 Bür- gern, die Wein- und Kastanienbau un- terhalten. Ueber dem Orte sieht man auf einem Berge die Ruinen der alten Veste Rodeck.

Kapronсza, *Kopreinitz*, (Br. 46° 10' 15" L. 34° 29') Oester. Freist. am gleichn. Flusse, in der Kroat. Gesp. Kreutz, mit 1 kath., 1 griech. K., 1 Franziskanerkl. und 3,158 E.

Kaprun, Oester. alte Ritterveste in dem Kr. Salzburg, des L. ob der Ens.

Kapstadt, (Br. 33° 55' L. 00° 00') Britt. Hauptst. des Kaplandes und gleichn. Distrikts am Fufse des Tafel-, Teufels- und Löwenbergs, mit 1 Kastelle, 1,100 H. und 18,000 E., worunter 12,000 Hottentot- ten und Sklaven. Sitz des Gouverneurs und der Regierungsautoritäten; Haven, worin jährlich mehr als 1,000 Schiffe anlegen; Handel mit einheimischen Produkten; grofse Magazine und Nie- derlagen. Weinbau; in den hiesigen Gärten wächst der köstliche Constantia.

Kaptol, (Br. 45° 27' 56" L. 35° 25' 9") Oester. Mfl., mit 1 Schl., in der Slaw. Gesp. Posega.

Kapuvar, (Br. 47° 35' 14" L. 34° 39' 33") Oester. Mfl. an einem Arme der Raab zwischen Sümpfen, in der Ung. Gesp. Oedenburg, mit 1 Schl. und 1 Tabaks- fabrik.

Kara Amid, *Diarbekr*, vor Alters *Amida*, (Br. 37° 55' 30" L. 57° 31' 55") Osman. Hauptstadt des Pasch. Dschesira am Tigris; stark befestigt, mit 1 Kastell, 8,000 H. und 100,000 E., worunter 20,000

Christen. Sitz eines Pascha, eines Jakobit. und Nestor. Patriarchen. Saffiangärbereien, Wollen-, Baumwollen- u. Seidenmanuf., Eisenwaaren- u. Kupferarbeiten. Handel.

Karabari, s. *Kalabari*.

Karaborniaten, Osman. Volk, das mit den Truchmenen einerlei Stammes zu seyn scheint, und in den unzugänglichen Gegirgen Anadolis um Wurla zu Hause ist. Sie gehorchen jetzt dem Darieh Beg oder Fürsten vom Gebirge, haben ihren Räubereien entsagt und nähren sich vom Wein- und Seidenbau.

Karabulaken, (*Charabulak*, *Schwarzquell Arschte*), Kaukasusvolk von Mizdshegischer Abstammung, welches im östlichen Kaukasus am Fl. Martan in Dörfern wohnt u. von Aeltesten regiert wird, übrigens aber unabhängig lebt u. eine natürliche Religion hat. Man schätzt es auf 1,500 Streiter.

Kara Dschioglan, Osm. St. im Kjurdistan, Sitz des mächtigsten aller Kjurdischen Fürsten, der 15,000 Flintenschützen ins Feld stellen kann.

Karagassen, Russ. Volk von Samojedischer Abstammung, im Gouv. Irkuzk, nur noch 22 Bogen.

Karahissar, *Celänä*, (Br. 38° 46′ L. 48° 1′ 20″) Osman. Hauptstadt des Anadol. Sandsch. Karahissar Sahib; ein großer ansehnlicher Ort um einen steilen Felsen gebauet, auf welchem ein Kastell steht; 10 Moskeen, 2 armen. K., 10,000 H. und 60,000 Einw. Mnf. von Teppichen und Zeuchen, auch verfertigt man viele Feuergewehre, Säbel, Messer, Zäume, Steigbügel und Sattel, vorzüglich aber eine Menge Opium, weſshalb ein starker Mohnbau unterhalten wird (Olivier).

Karakal, Osman. Mfl. in der westl. Walachai, mit 1 Schl. und 3 K.

Karakaitak, Kaukasusdorf in Daghistan am Derbach, mit 500 Lesghischen Familien, welche unter dem Hemse von Kaitak stehen.

Karakalpaken, *Karakiptschaken*, *Schwarzmützen*, Asiat. Volk von Tatarischer Abstammung; Nomaden und Mohamedaner, die sich in den obern u. untern Uluſs abtheilen. Jener wohnt in Turkestan, u. treibt neben seiner Viehzucht einigen Ackerbau und Kunstgewerbe, bes. in Eisenarbeiten, Feuergewehren u. s. w. und gehorcht eigenen Khanen, die aber durch ihre Priester oder Chodschahs sehr eingeschränkt sind: dieser hat sich unter Russischen Schutz begeben und nomadisirt am Syr Darja u. im Orenburgschen, zum Theil aber auch in der Kirgisensteppe.

Karakitai, der Name, womit zuweilen Ostdschagatai oder Kaschgar belegt wird.

Karaman, Osman. St. im Pasch. Konieh, mit schmutzigen Straſsen, niedrigen Lehmhäusern, 1 Schl., 3 oder 4 Moskeen, 1,000 Osman., 100 Armen. H. u. 6 bis 7,000 E. Handel (Olivier).

Karansebes, Br. (45° 23′ 33″ L. 39° 56′ 30″) Oester. Mfl. an der Temes, in der Ung. Militär- oder Banatgränze, mit 1 griech. K., 1 Infanterie- und Kavaleriekaserne, 478 H. und 2,023 E., worunter viele Griech. und Raizische Kaufleute. Niederlage Osman. Waaren; starker Weinbau, Goldwäsche.

Karasu, der *Melas* der Alten, Osm. Fl. im Pasch. Konieh, welcher dem Kisil Irmak zufällt.

Karasu, der *Pangäus* der Alten, Osman. Gebirge in Rumeli, welcher auf der Südseite des Dubindscha aufst… und das alte Makedonien von der… seite einschlieſst. Es läuft fast par… mit dem Despoto, u. ist reich an m… cherlei Metallen.

Karasu, *Nessur*, Fl. in Rumeli; … auf der Westseite des Despoto; M… den Ruinen von Abdera, in das Ä… Denghizi.

Karasubasar, Russ. St. am Ka… im Taur. Kr., Kaffa, auf einer sch… Ebene, mit 2 griech., 1 armen. K… Metschets, 1 Synag., 915 H., 2,500 … Tataren, Juden, Armenier, Griec… Kaserne. Saffiangärbereien. Hand…

Karatova, Osm. Mfl. in der R… Sandsch. Kostendil, mit 1 Münz… Silber- und Kupferminen. Im Ge… 1 Kloster, worin die Stifter in st… nen, mit Goldstoffen überdeckten… gen aufbewahrt werden.

Karatschew, (Br. 53° 16′) Russ. … stadt am Scheresat, in dem Gouv. … 12 K., 1,000 H., 5,800 E., worunter … Seiler.

Kara Veria, Osman. St. an der … rina (Haliakmon), im Rumel. S… Salonik, mit 8,000 Einw., meistens … chen. Baumwollenweberei; jä… werden 2,000 Ballen zu Pestemals… Badetüchern verarbeitet; Garn… reien. Starker Reiſs- und Obs… In der Nähe bricht röthlicher Mar…

Karbitz, *Karwieeze*, Oester. St… 177 H., im Böhm. Kr. Leutmeritz. … kohlengruben.

Karczew, Russ. Mfl. an der W… sel, in der Poln. Woiw. Podla… mit 48 H.

Kardasch-Rzeczicz, *Karda… Rzeczicze*, Oester. St. mit 160 H… Böhm. Kr. Tabor. Tuchweberei.

Kardszag, *Kardzag-Uj Szallas*… 47° 19′ 28″ L. 38° 35′ 1″) Oester. M… der Ung. Landsch. Groſskumanien… deren Kongregationsort, mit 3 K… kath., luth. und griech. Konf., 1… und 8,436 E. Groſse Menge von Me… und Schildkröten.

Kardu, *Zabde*, auch wohl *Dsch*… Osm. St. auf einer Insel im Tigris, … Pasch. Dschesira; Sitz eines Nestor… Patriarchen.

Karek, Iran. Eiland auf der N… ostseite des Persischen Meerbusens, … auf die Franzosen ein Komtoir h… Sie hat einen guten Haven.

Karelen, Russ. Landschaft im G… Finland, von 60,000 Finen bewohnt … gegenwärtig in dem Kr. Knopio … theilt.

Karensischer Meerbusen, s. … *sches Meer*.

Kargula, Russ. St. am Sakmara, … Orenburg. Kr. Orenburg, mit 4 Met… den, 300 H. und über 2,000 steuer… Kasan. Tataren, die sich hier des … dels mit Persien und der Buchara… gen angebauet haben.

Kargauw, (Br. 21° 54′ L. 93° 9′) … St., in der Prov. Khandesch, den … ratten gehörig.

Kargo, *Kargowa*, *Unruhstadt*, P… St. an der faulen Obra, im Posen. … Posen; gut gebauet, mit 1 Vorst., 1 … K., 256 H. 1,717 E. Tuchweberei, … Stühlen (3,200 Stück).

Kargopol, (Br. 61° 29′ L. 56° 50′) … Kreist. am Onega, im Gouv. Olonez, … 26 K., 2 Kl., 529 H. und 3,032 E. 3 … schmelzereien, 1 Lichtzieherei, 4 G… reien. Kram- und Landhandel.

Karjatheim, Arab. St. in der Prov. ..ied, den Wahabiten gehörig.

Karikall, (Br. 10° 55′ L. 97° 28′) Franz. im Hindost. Königr. Tanjore, mit ..o E., welche vor der Revolution gehnlich 200 Ballen Baumwolle lieferte ein nicht unbedeutendes Gebiet be.. Starker Reifsbau.

Karimata, Asiat. Eiland auf d. West.. von Borneo, zu den Sundainseln ..ig; hochgelegen u. waldig, aber ..ohnt.

Karimon, Asiat. Eiland in dem Meere Java, unter 127° 49′ L. u. 5° 46′ s. .. zu den kleinen Sundainseln ge..g.

Karisches Meer, ein Theil des Eis..s oder ein grofser Meerbusen zwi..n Nowaja Semlja u. der Küste der .. Gouv. Tobolsk, Tomsk und Ar..ngelsk.

Karkulla, (Br. 13° 18′ L. 92° 34′) Britt. ..kreiche St. an der Prov. Südkanara ..Präs. Bombai, mit den Ruinen eines ..stes.

Karlberg, Schwed. Lustschl. in Stock..slän, nahe bei der Hptst., mit ei.. reizenden Park, gegenwärtig Sitz .. Kriegsakademie.

Karlburg, *Oroszvar*, (Br. 47° 3′ 56″ ..° 47′ 15″) Oester. Mfl. an der Do.. ..in der Ung. Gesp. Wieselburg, mit ..telle des Gr. Zichy, 1 kath. K. u. ..nag.

Karlopage, (Br. 44° 31′ 45″ L. 32° 54′ ..) Oester. Seestadt am Quarnarer Bu.., auf der Kroat. Militärgränze Karl..ter Generalat; fest mit 1 Vorst., 1 .. K., 1 Deutschen Schule, 1 Kapu..ерkl., 102 H. u. 961 E. Kleiner Ha..; Schiffahrt; Handel.

Karlowitz, *Karlovacze*, (Br. 45° 12′ L. 37° 30′) Oesterr. St. an der Donau ..der Slaw. Militärgränze, mit 1 kath. .. griech. K., 930 H. u. 5,596 E. Sitz .. griech. Erzbischofs, Domkapitels ..nsistoriums. Seminar für griech. ..liche, griech. Gymnasium. Karlo..er Frieden 1699.

Karlsbad, *Vary*, (Br. 50° 13′ 38″ L. ..) Oester. St. am Zusammenflusse ..Töpel u. Eger zwischen hohen Ber.. im Böhm. Kr. Elnbogen, mit 1 K., ..hule, 445 H. u. 2,366 E., wor. sehr ..ickte Metall- u. Quinkailleriear..., besonders in Stahl, Messing und .., auch werden trefliche Nadeln, ..rte Blechwaaren, Feuergewehre und ..er verfertigt. Eines der berühm..n Deutschen Bäder mit vielen Quel.. worunter der Brudel mitten in der .., das Michlenbad, der Neu- und ..lofsbrunnen u. der kalte Säuerling bekanntesten sind. Die Wärme des ..dels steigt auf 50, des Neubrunnens ..° u. des Michlenbades auf 58°. Jähr..baden hier gegen 2,000 Fremde; 1812 .. 1816 3,300.

..rlsberg, Oester. Gebirge in Böh.., welches sich vom Fichtelberge ..r Passauer Gränze erstreckt u. ei.. Theil des Böhmerwaldes ausmacht.

..rlsberg, Würt. Jagdschl. auf einem ..berge in einer angenehmen Holzung ..it Weikersheim, in der L. V. Jaxt, .. Mergentheim.

..rlsbrunn, Oester. D. in dem Schles. ..roppau u. zwar in der Herrschaft ..denthal. Sauerbrunnen; Schlacken..

..rlsburg, *Unteralbenser*, *Also-Fe..rmegye*, Oester. Gesp. im Sie..ürgen Lande der Magyaren, 94 QM. grofs (nach Marienburg 76,78). Berge: Vulkai, Kirnik. Flüsse: Marosch, die beiden Kokeln. Produkte: Getraide, Wein, Holz, 25,579 St. Zugvieh, 15,787 Kühe, 3,934 Rinder und Füllen, 63,145 Schaafe, 4,811 Ziegen, 12,222 Schweine, 3,202 Bienenstöcke, Fische, Salz, Gold. Volksmenge 1771: 91,497 Wlachen ohne Magyaren u. Szekler. Eintheilung: in 2 Zirkel, jeder von 6 Prozessen.

Karlsburg, *Alba Carolina*, *Belgrad*, (Br. 46° 4′ 21″ L. 41° 14′ 20″) Oester. kön. Freist. am Marosch, in der Sieb. Gesp. Karlsburg oder Unterweissenburg. Sie besteht aus der Festung auf einem freistehenden Hügel, mit 1 Hauptthore, worin die bischöfliche Residenz, das Kapitelhaus, die Kasernen, Zeugh., Provianth., Münze (zeichnet mit E) und Sternwarte stehen, u. aus der unteren Stadt mit 1 ref., 1 luth., 2 griech. K., 2 Synag., 1 geistl. Seminar, hat 5,500 E. u. gehört zu den Taxalörtern. Sitz des kath. Bischofs von Siebenbürgen, unter dessen Schutze hier die Juden das Bürgerrecht geniefsen. 1 Druckerei.

Karlsfeld, Sächs. Mfl. an der Wiltzsch im Erzgebirge, A. Schwarzenberg, mit einer, nach dem Muster von S. Peter zu Rom, erbaueten K., 60 H. u. 636 E. Eisenhütte mit Hochofen, 2 Frisch- und Stabfeuern, 2 Blechfeuern, 1 Zinnhause u. 1 Zainhammer, dann 1 Glashütte.

Karlsham, (Br. 56° 10′ 40″ L. 32° 30′ 45″) Schwed. Seest. an der M. des Mye in Karlskronalän, mit 2 Marktplätzen, 2 K., 1 Hosp., regelmäfsige Strafsen u. 3,387 E. Tabaksfabr.; Haven; Schifffahrt mit 52 Fahrzeugen; Fischerei; Handel; Heilquelle.

Karlshaven, Kurhess. St. am Einfl. der Diemel in die Weser, u. Sitz eines eigenen Gerichts in Niederhessen, mit 1 luth., 1 ref. K., 1 Invalidenh., 117 H. und 1,110 E., 1 Tabaksfabr., mehrere Tuchweber, 1 Blaufarbenfabr., die für 31,800 Rthlr. liefert, 1 Saline mit einer Produktion von 7,776 Zntrn. Handel.

Karlskrona, oder auch *Blekingenslän*, Schwed. Län, welches die Landschaft Blekingen enthält, 38,50 QM. grofs ist u. eine Volksmenge von 67,200 Köpfen, in 3 Städten und 1,091 Höfen zählt. Hptst. ist Karlskrona.

Karlskrona, (Br. 56° 6′ 57″ L. 33° 12′ 45″) Schwed. feste Hptst. des gleichn. Läns, auf 5, durch Brücken mit einander verbundenen, Eilanden an der Ostsee. Sie ist gut gebauet, hat breite, wenn auch keine gleiche Strafsen, 2 K., 1 Hosp., 1,500 H. u. 10,553 E. Sitz des Landhöfdings. Haven, der eine Flotte von 100 Kriegsschiffen fassen kann; einige Fabriken; Handel, Schifffahrt mit 33 Schiffen. Admiralität mit Schiffswerften, Ankerschmiede, Reiferbahn, 1 alten u. 2 neuen Docken, Modellkam. u. übrigem Apparat. Station der Flotte.

Karlsmarkt, *Karlowicze*, Preufs. Mfl. an der Stober im Schles. Rbz. Breslau, mit 1 kathol. und 1 luther. K., 60 H. u. 400 Einw.

Karlsruhe, (Br. 48° 59′ 55″ L. 26° 0′ 30″) Bad. Hauptstadt des Grofsherzogth. im Pfinz- u. Enzkreise. Sie liegt in einem Rheinthale, 3/4 M. vom Strome, dicht am Hartwalde, ist offen u. in Form eines Fächers um das grofsherzogliche Schl. gebauet, von welchem, als dem Zentralpunkte, 9 Hauptstrafsen auslaufen. Sie wird in den grofsen und kleinen Zirkel abgetheilt, hat im Ganzen 6 Thore, 4 öffentliche Plätze, 52

Quadrate; 24 Strafsen, 1 Residenzschl., 1 Gouvernementsh., 5 K., 1 Armenh., 1 Rumfordsches Suppenh., 1 Hosp., 1 Hoftheater, 4 Kanzleien, 1 Archiv, 7 Kassengebäude, 3 Kasernen, 5 Kavalerieställe, 1 Arsenal, 13 Paläste, 910 gutgebauete moderne H. u. 1812 15,711 Einw., worunter 3,439 Kath., 605 Ref., 2 Mennoniten, 737 Juden u. 8,928 Lutheraner. Residenz des Grofsherzogs; Sitz der Zentralbehörden. Lyceum mit 17 Lehrern; Pfarrseminar; Schullehrerseminar; Taubstummeninstitut; Zeichnungsschule; Thierarzneischule; Realschule; Kadettenschule; Ingenieurschule; Forst - u. Jagdschule; die Graimbergsche Erziehungsanstalt; das musikalische Institut; das Museum; ein wissenschaftl Klub; Hofbibliothek; grofses herz. Naturalienkabinet; physikal. Kabinet; botan. Garten. 717 Gewerbe treibende, wor. 42 Künstler, 8 Grofs - u. 66 Kleinhändler, 12 Gold - u. Silberarbeiter, 1 Tuchmf., 2 Tabaksfabr., 1 Kutschenfabr., 1 Bijouterie -, 1 Möbeln - u. 1 Kartenfabr., 3 Druckereien. Handel. Gute nächtliche Erleuchtung u. Feueranstalten Ueberhaupt gehört Karlsruhe zu einer der schönsten Teutschen Städte.

Karlsruhe, Pokoi, (Br. 50° 4') Preufs. Mfl. in dem Schles. Rbz. Oppeln, mit 1 Schl. des Prinzen Eugen von Würtemberg, grofsem Park und Thiergarten, 1 luther. K., 80 H. und 600 Einw. Potaschesiederei.

Karlsstadt, Baier. St. am Main, in dem Untermainkr., mit 461 H. u. 2,083 Einw. Korn -, Wein - und Obstbau; Handel.

Karlstad, (Br. 59° 21' 45") Schwed. Hptst. von Karlstadlän, auf dem Eilande Tingwalla des Wenersee. Sie ist ziemlich gut gebauet, 2,205 E., u. ist der Sitz des Landhöfdings, und eines Bischofs. Gymnasium; Buchdruckerei; Handel; Tabaksbau.

Karlstadlän, Schwed. Län oder Provinz, die ganz Wärmeland, bis auf einen kleinen Theil vom Pastorate Karlskaga begreift, 201 QM. grofs ist, u. 1805 eine Volksmenge von 140,000 Menschen zählte. Hptst. ist Karlstad.

Karlstadt, Oester. Kr. in Illyrien, der vormals einen Theil der Agramer Gesp. ausmachte; 68 QM. grofs, mit 108,205 E.

Karlstadt, Karlovecz, (Br. 45° 29' 33" L. 33° 17' 58") Oester. Hptst. des gleichn. Illyr. Kr. an der Kulpa; fest mit 1 griech. K., 1 Franziskanerkl., 800 H. u. 3,224 E. Sitz eines griech. Bischofs. Rosogliobrennereien; Schiffswerfte; Speditionshandel.

Karlstein, Oester. wüstes Bergschl. im Böhm. Kr. Beraun, worauf sonst die Reichskleinodien verwahrt wurden.

Karlstein, Bad. hoher Felsen im Schwarzwalde des B. A. Hornberg, an welchem Porzelanerde gegraben wird.

Karmel, Osm. Berg, unweit Akka, im gleichn. Paschal., welcher zu der Kette des Libanon gehört, aber sich als ein Vorberg hoch an der Küste des Meeres erhebt. Er trägt auf seinem Gipfel 1 griech., 1 kath. u. 1 Osm. Kl., alle 3 dem Propheten Elias geweihet.

Karmöe, Schwed. Eiland vor der Bucht von Stavanger, zum Norw. Stifte Christiansand gehörig. Die in 4 Kirchspiele eingetheilten Einw. leben meistens von der Fischerei.

Karmulla, (Br. 18° 23' L. 93° 6') Hin[...] St. in der Prov. Aurungabad, den [...] Mahratten gehörig. Sie ist ansehn[...]lich, wohlbevölkert und hat ein st[ei]nernes Fort.

Karnatik, Britt. Prov. in Hindost[an] die in das südliche, mittlere u. nörd[li]che Karnatik abgetheilt, vom Pal[ar] Kavery, Pennar u. Vaggaru durchfl[os]sen wird, einen sandigen, aber [do]ch fruchtbaren Boden hat u. reich an d[en] meisten Stapelwaaren Hindostans [ist]. Man rechnet über 5 Mill. Mensch[en] Hindus, die sich der Mehrzahl nach [zur] Braminischen u. nur ein kleiner Th[eil] zur Mohamedanischen Religion bek[en]nen. Das ganze Land gehört jetzt [...] Präs. Madras.

Karnaut, (Br. 15° 50' L. 95° 32') Brit[t.] St. am Tumbuddrah, in der Prov. Ba[la]haut, Residenz eines Patanen-Hä[upt]lings, der jedoch den Britten tri[but]pflichtig ist.

Karnikobar, Asiat. Eiland, unter [...] 27' L. u. 9° 8' n. Br., im Bengalisch[en] Busen, zu der Gruppe der Nikobar[en] gehörig. Es hat etwa 7 Meilen im U[m]fange, ist rund u. hat einen guten Kl[ei]boden, der viele schätzbare Südfrüch[te,] besonders Kokosnüsse, Yams, Ana[nas] u. s. w. hervorbringt. Die Einw. [sind] klein, aber wohlgewachsen, lebhaft, sehr behende, u. scheinen Malai[en] Stammverwandte zu seyn. Sie füh[ren] eine völlige patriarchalische Lebens[art]. Auf diesem Eilande haben die Britt[en] ein Komtoir angelegt.

Karnische Alpen, s. *Alpen*.

Karolath, Preufs. Standesherrsch[aft] u. Fürstenthum von 4½ QM., mit [...] 1 Mfl. und 21 D., in dem Schles. R[bz.] Liegnitz, welches dem Fürsten von K[a]rolath, Grafen von Schönaich geh[ört]. Seine Residenz ist in dem gleichn. [...] an der Oder, mit 73 H. u. 625 E.

Karolinerstrafse, Oester. Kunstst[ra]fsen, 1) zwischen Karlstadt u. Fium[e] [...] M. lang und fast ganz in Felsen ein[ge]hauen; 2) aus Siebenbürgen nach [der] Walachei durch den Rothenthurmpa[fs]. Beide sind unter K. Karl VI. angele[gt].

Karpathen, Oester. mächtiges [...] des Gebirge, welches durch das Gese[...] mit den Sudeten zusammenhängt, [die] Gränze zwischen Galizien u. Ung[arn] macht, sich um Siebenbürgen schw[ingt] und bis an das Schwarze Meer fortl[äuft]. Seine gröfseste Höhe erreicht es u[nter] dem Namen Tatra in Ungarn. Zw[eige] desselben sind der Fatra, der Matra, [...] Kerzergebirge, die östlichen Ung[ari]schen u. die Banatischen Gebirge. S[eine] höchste bekannte Spitze ist der L[om]nitz 8,316, der Leuschetsch 7,911 u. [...] Krywan 7,818 Fufs hoch.

Karpfen, Karpona, Krapina, (Br. [...] 21' 50" L. 36° 43' 50") Oester. Frei[st.] der Krupitza, in der Ungar. Gesp. S[...] mit 1 kath., 1 luth. K., 1 Piaristenk[ol]legium u. Gymnasium u. 2,926 E., [mei]stens Slaven.

Karrar, (Br. 17° 25' L. 91° 40') Hi[nd.] St. in der Provinz Bejapur am Kris[tna] ansehnlich, wohlbewohnt, mit 2 gro[fsen] Pagoden u. starkem Verkehr. Sie geh[ört] den Mahratten.

Karrianer, Birman. Volk, wel[ches] die westlichen Prov. von Dalla u. C[as]sin bewohnt, u. sich durch Sprach[e u.] Sitten von den übrigen Birmanen [un]terscheidet. Sie leben in den Wäl[dern] in kleinen Dörfern von 10 bis 12 [Häu]sern, haben zwar wenige Religio[ns...]

griffe, gehören aber übrigens zu den fleissigsten u. sanftmüthigsten Volksstämmen Birmas, die Ackerbau, Viehzucht u. Gärtnerei zu ihren Hauptbeschäftigungen machen. Man unterscheidet sie in Burrughma- und Pegu-Karrianer.

Kars, Osm. Paschalik im N. O. von Erzerum, von diesem, Grusien, Akalzike u. Iran umgeben. Ein völliges Gebirgsland am Kars, welches wenig Korn u. Obst, aber trefliche Viehzucht u. mancherlei Metalle hat.

Kars, (Br. 40° 56′ L. 60° 55′) Osman. Hptst. des gleichn. Pasch. am Kars, fest u. reich durch Gewerbe u. Handel; Sitz des Pascha und eines armenischen Bischofs.

Karsun, (Br. 54° 15′ L. 64° 60′) Russ. Kreisst. an der Karsunka und Baryscha, im Gouv. Simbirsk, mit 562 H. u. 3,300 Einw.

Karst, Oester. hohes Gebirge auf der Südküste des Adriatischen Meeres, ein Zweig der Julischen Alpen u. eine unförmliche kahle Kalkmasse mit durchfurchten Spitzen, äusserst jähen Abhängen, finsteren Klüften u. unzähligen Grotten, wovon die Lueger-, Adelsberger- u. Marien-Magdalenenhöhlen in Krain wohl die merkwürdigsten sind.

Kartalinien, *Kartweli*, Russ. Prov., welche jetzt den Ghurischen Kreis von Grusien bildet, ein weites Thal mit hohen Gebirgen umgeben und reich an Korn u. Wein.

Kartasura, Asiat. Hptst. des Mataranschen Reichs auf der Insel Java, Sitz des Sultans, mit mehr als 100,000 E. und vielen Moskeen.

Kartinaud, *Kadutinada*, Hind. Bez., in der Prov. Malabar, den die Ghauts bedecken. Er ist reich an Pfeffer und steht unter einem eigenen, zu Kutiporam residirenden Nairenrajah, den Handelsverhältnisse an das Brittische Interesse knüpfen.

Karur, (Br. 10° 55′ L. 95° 46′) Hind. St. in der Provinz Südkoimbettore am Amarabathi, mit 1 Fort aufserhalb der Stadt u. 1,000 H. Sie gehört zum Reiche Mysore.

Karwar, (Br. 14° 49′ L. 91° 38′) Britt. Stadt an der M. des Aliga, in der Prov. Nordkanara, eine der ersten Niederlassungen der Britten, die hier noch einen starken Handel mit Japanischer Erde, Reifs u. Pfeffer führen. Haven.

Kasak, Iran. Distrikt in der Prov. Iran, von räuberischen u. kriegerischen Mohamedanern bewohnt, die sich noch immer unabhängig erhalten. Sie liegt am den Chiam u. Kur.

Kasan, Russ. Gouv., zw. 64 bis 40° ö. L. u. 54 bis 57° n. Br., im N. an Wjätka, im O. an Orenburg, im S. an Simbirsk, im W. an Nishegorod gränzend. Areal: 1,014,70 QM. Oberfläche: wellenförmig eben. Boden: Thon mit Schwarzerde, bei einiger Kultur sehr fruchtbar. Gebirge: Zweige des Urals. Gewässer: die Wolga, Kama, Sura, Wiätka, Kasanka; eine Menge kleiner Seen. Klima: gemäfsigt; die Winter sind noch ziemlich strenge, die Flüsse gefrieren im Nov. und gehen Ende März wieder auf. Produkte: Getraide, Küchen- und Gartengewächse, Hanf, Mohn, Hopfen, Obst, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, bes. Pferde u. Schaafe, Wild, Fische, Bienen, Kupfer, Alabaster. Nahrungszweige: der Ackerbau liefert alle Arten von Korn, 1802 an Winterkorn 2,094,100, an Sommerkorn 1,753,815, und davon 688,623 Tschetw. zur Ausfuhr; die Viehzucht wird mit Fleifse getrieben, man hat starke Bienenstände, u. unterhält aufser d. Städten auch auf dem Lande Tuchweberei, Seifensiedereien, Gärbereien u. s. w. Man zählt 247 grössere Fabrikanstalten; das Kapital der Kaufleute ist auf 6,438,517 Rub. angegeben, die Steuern betragen 5,013,000 Rub. Einwohner: 850,000 Ind. (1796 834,664), theils Russen, theils Tataren, wovon 48,007 Männer ansässig waren, dann Tscheremissen, Tschuwaschen, Mordwinen u. Baschkiren. Eintheilung: in 12 Kreise: Kasan, Swiähsk, Tschebokaary, Zywilsk, Kosmodemjamsk, Spask, Jadrin, Mamadysch, Laischew, Tetjuschi, Tschistopolje, Zarewokokschaisk.

Kasan, (Br. 55° 43′ 58″ L. 67° 9′ 30″) Russ. Hptst. des gleichn. Gouv. und Kr. an der Kasanka; grofs und in mehrere Sloboden getheilt, mit 1 Citadelle, 41 griech., 1 luth. K., 8 Metschets, 4 griech. Kl., 1 Hosp., 1 Findelh., 1 Bazar, 2,984 H., 1,218 Buden u. 17,553 E. Bischof mit Seminar, Universität mit Bibliothek (60 Stud.), 2 Gymnasien, 1 Tatarische Schule, 1 Schule für fremde Völker, 1 Tuchmf. mit 96 Stühlen, 39 Lederfabr., 2 baumwollene Zeuchmf., 1 Tressenmf., 1 Leimkocherei, 5 Malzdarren, 5 Töpfereien, 18 Seifensiedereien (50,000 Zntr. Seife), 1 Leinewandfabr., 1 Eisenschmiede mit 34 Werkstätten. Wichtiger Handel. Am rechten Ufer der Kasanka sieht man noch Ruinen des alten Kasan.

Kasanisch, Kaukasusst. in Lesghistan, ziemlich volkreich. Die Einwohner verfertigen Wollen-, Eisen- und Stahlwaaren, auch Waffen und stehen unter einem Gahsi-Kumükischen Häuptling.

Kasanische Tataren, s. *Tataren*.

Kasansk, Russ. Stanitze am Einfl. der Kasanka in den Don, im Lande der Don. Kosaken

Kasbin, (Br. 36° 11′ L. 67° 34′) Iran. St. in der Prov. Irak Adschemi, mit 1 kön. Palaste, herrlichen Gärten, 3,000 H. u. nach Gardanne 60,000, nach Beauchamp nur 12,000 E. Seidenmf., Klingen- u. Kupfergeschirrfabr.; Handel. Wein- u. Pistazienbau.

Kaschan, (Br. 34° 51′) Iran. St. in der Prov. Irak Adschemi, mit 5,000 H. und mehr als 30,000 Einw., eine der besten Städte Irans, mit 1 prächtigen kön. Palast, den Schah Abbas I. erbauen lassen, vielen Moskeen, Kierwanserais u. Bezestans. Man fabrizirt in Menge seidene Zeuche, Kattun, Kupfergeschirr, Säbel- u. Dolchklingen, u. arbeitet gut in Stahl, Silber u. Gold.

Kaschar, Birm. Prov. unter 25° n. Br., welche von dem Reiche Aschem der Kalkutta Prov. Tipporah und der Birma Prov. Kassay umgeben ist. Ein reiches, fruchtbares, aber wenig bekanntes Land, das unter einem eigenen, von dem Beherrscher von Birma abhängigen, Rajah steht.

Kaschau, (Br. 48° 43′ 21″ L. 38° 56′) Oester. Hptst. von Oberungarn und des Kr. diesseits der Theifs, Kongregationsort der Abauigwarer Gesp. am Hernath; stark befestigt, mit 1,209 H. u. 8,647 E. Bischof; königl. Akademie: Archigymnasium; Normalschule. Sie hat viele ansehnliche Gebäude, 1 Zeugh., 1 Giesshaus, 2 Kasernen, 1 Arbeits- u. Besserungsh., 1 schönes Theater, 1 Kaffee-

u. Ballh., 1 Buchhandlung u. 2 Buchdruckereien u. fabrizirt Tuch, Leder, Tabak, Papier u. Pulver.

Kaschgar, *Ostdshagatai*, *die kleine Bucharei*, Asiat. Staat in Hochasien, im O des Himaleh, aber mit unbekannten Gränzen. Im N. u. O. wohnen Mongolische Stämme, im S. stöfst es an Thibet, im W. scheidet der Himaleh das Land von Westdshagatai u. der Kirgisensteppe. Eine Hochebene mit weiten Thälern, durch welche die Fl. Hotomin-Sulu u. Jarkand strömen, u. sich in den See Lop Nor ergieſsen: sie hat im Sommer ein sehr heiſses Klima, im Winter bedeckt Schnee die wenig bebaueten Ebenen. Von ihren Produkten ist fast nichts bekannt; das geschätzteste ist der Moschus, auch hat es Goldsand u. Edelsteine. Die Bewohner sind wahre Tataren, deren Anzahl Malte Brun auf 200,000 Familien, oder 1 Mill. berechnet. Sie stehen unter einem oder mehrern Khanen, die jedoch seit 1759 die Schinesische Oberhoheit anerkennen. Nach den Berichten des Schinesischen Generals soll sie 17 St. und 1,600 D. enthalten u. Jorken die Hptst. des Landes, Kaschgar, eine St. von 2,500 Familien, aber die Hptst. einer besondern gleichn, Prov. seyn.

Kaschin, (Br. 57° 20′ L. 55° 21′) Russ. Kreisst. an der Wolga im Gouv. Twer, mit 25 K., 3 steinernen Kl., 608 hölzernen H. u. 3,513 E.; 6 Gärbereien, 8 Schmieden, 1 Schminke- u. Bleiweisfabr. Landhandel nach Petersburg, besonders mit Fleisch. Jährlich ein groſser Jahrmarkt.

Kaschira, (Br. 55° 21′ L. 55° 31′) Russ. Kreisst. an der Oka, mit 7 K., 440 H., 34 Buden u. 1,566 Einw., wor. 242 Fischer. 1 Gärberei, 8 Ziegeleien, 8 Kornmühlen, 5 Malzdarren.

Kaschmir, Kabul. Prov. zwischen 34 bis 35° n. Br., ein groſses, hochgelegenes, von Zweigen des Himaleh umgebenes u. von zahlreichen Flüssen u. Bächen durchschnittenes Thal, welches eines herrlichen gesunden Klima genieſst, eine äuſserst romantische Lage besitzt und daher bei allen Morgenländern für den Garten von Asien gehalten wird. Es erzeugt fast alle Stapelwaaren Hindostans in hoher Güte, hat besonders Baumwolle, Wein u. Obst im Ueberflusse u. wird von 1½ Mill. industriöser Hindus bewohnt, welche die kostbarsten Shals u. viele andere Manufakte, auch Wein u. guten Safran zur Ausfuhr liefern. Sie bekennen sich zur Religion des Brama, aber ihre Herren, die Afghanen, wovon jedoch nur eine geringe Anzahl die Provinz bewohnt, zum Sunnitischen Islam. In diesem Augenblicke soll sich ein Afghane der Herrschaft von Kaschmir bemächtigt haben u. von dem Schah von Kabul abgefallen seyn. Hauptstadt ist Serinaghur.

Kaschna, Afrik. Negerreich im Innern am Joliba, fast gänz unbekannt u. vielleicht mit Ghana oder Haoussa ein u. dasselbe Reich.

Kasimow, (Br. 55° 11′ L. 59°) Russ. Kreisst. an der Oka u. Babinka, in dem Gouv. Rjäsan; schlecht gebauet, mit 10 K. u. 1 Tatarischen Metschet, 1,800 H. u. 9,198 E., wor. 3,066 Russen u. 200 Tatar. Mannspersonen. Töpfereien; Glashütten; beträchtl. Handel.

Kaskassia, Nordamer. Hptst. des Gebiets Illinois, in der County Randolph am gleichn. Flusse, mit 100 H. und ... Einw.

Kaskö, Russ. St. auf einer Insel ... Bothnischen Busens, zum Gouv. Fin... gehörig, mit 536 Einw. Haven, ... Handel.

Kasma, Asiat. Fl. am Kaukasus ... cher das Kumükenland durchströmt u... dem Koisu zufällt.

Kaso, Osm. Eiland, im N. O. ... Kirid, bloſs von Griechen bewohnt.

Kaspisches Meer, Asiat. Binne... u. kein Meer, indem er weder Ebbe... Fluth hat, doch gewiſs Eines der ... trächtlichsten Binnengewässer der ... indem er sich zwischen den Kauk... ländern, Astrachan, Orenburg, der K... gisensteppe, Dshagatai u. Iran aus... tet, u. nach neueren Karten 6,390 ... im Spiegel hält. Sein Wasser ist ... wenig gesalzen und hat einen wid... Geschmack, gefriert in jedem Wint... ist bei einer reinen Oberfläche äuſs... fischreich. Seine Ufer sind theils ... drig, mit Schilfe u. Rohr bewachs... theils erhoben u. steil. Er hat kei... sichtbaren Abfluſs, obgleich ihm ... beträchtliche Flüsse, wie die Wo... Jemba, der Terek, Kur, Kisil-O... u. Tedzen zufallen. Zu seinen weite... Busen gehören der Jembabusen, ... todte Busen, Kutsch Kultiuk, Ki... linsk u. Balkan, auch hat er vers... dene Inseln, wie Kulan, Swiatoi, N... tenoi u. a.

Kasrun, Iran. St. in der Prov. F... stan, fast ganz verwüstet. In der U... gegend wird vieler Opium bereitet, ... findet man hier die Trümmer der ... ſsen St. Diras in einem armse... Dorfe.

Kassa, (Br. 49° 0′ 30″ L. 35° 54′ ...) Oester. Mfl. in der Ung. Gespansch... Trentsin.

Kassaba, Afrikan. Negerreich im ... nern von Sudan u. im S. von Tomb... tu, wovon man weiter nichts als ... Namen kennt.

Kassana, *Medina*, Afrikan. Ne... dorf im Senegamb. Reiche Wully, ... 1,000 H., die Residenz des Häuptling...

Kassaur, Russ. D. im Gouv. Ki... bei welchem seit 1806 ein, 90 Fuſs ... Durchmesser haltendes, Ackerst... raucht, aber kein Feuer hervorg... delt.

Kassay, Birm. Prov. unter 24° n. ... welche von Bengalen, Aschem u. ... Birm. Prov. Kaschar u. Arrakan u... ben ist. Sie wird vom Irawaddy be... sert. Die Einw. haben mehr Aehnl... keit mit den Hindus, als den Birma... leben übrigens wie diese u. sind a... sige Ackerbauern. Die Hauptst. ha... Munipur.

Kassel, (Br. 51° 29′ 20″ L. 27° 7′ ...) Kurhess. Hauptst. des Kurstaats und ... Prov. Niederhessen, an der Fulda u. ... einem mäſsigen Kalksteinhügel. Sie ... ummauert, wird von der Drusel du... flossen, in die Altstadt, Oberneus... Unterneustadt, Wilhelmshöher-, Fra... furter- u. Leipzigervorstadt abgeth... u. hat 8 Thore, 1 Pforte, 19 öffentli... Plätze, wor. der Schloſsplatz, 950 F... lang u. 350 bis 240 breit, der Friedric... platz, 1,000 Fuſs lang u. 450 breit, u. ... 256 F. im Durchmesser haltende Kön... platz mit dem merkwürdigen Echo ... schönsten sind, 65 Straſsen, wor. ... prächtige Königsstraſse, 51 Pracht- ... öffentliche Gebäude, wor das alte Sc... der Palast Bellevue, das Museum u. ...

...ref., 1 luth. u. 1 kath. K., 11 milde ...iftungen, wor. 2 Waisenh., und die ...ofse Charité aufserhalb der Stadt, 21 ...ilitärgebäude, 6 Gefängnisse, 1,431 Pri...ath. u. etwa 19,000 E. (1812 noch 23,167). ...esidenz des Kurfürsten; Sitz der hohen ...andesbehörden. Lyzeum; Kadetten- ... Pagenschule; Gesellschaft der Alter...hümer; Bibliothek von 60,000 Bänden ...it dem Naturalien- u. physikalischen ...abinet u. der Antiken-, Münz- u. Mo...dellsammlung (sämmtlich in dem prächt...igen Lokal des Museum); Bildergalerie ... dem Galeriepalaste. Mnf. in Tuch, ...üten, Baumwolle, Papiertapeten, Gold- ... Silberstoffen; 1 grofse Wachsbleiche, ...Vasen-, 1 Salpeter- u. 3 Tabaksfabr.; ...iele geschickte Arbeiter, besonders in ...alanteriearbeiten, Stickereien u. Or...amentalöfen. Wenig Handel u. unbe...eutende Schifffahrt auf der Fulda. Rei...ende Umgebungen; die Aue mit dem ...rangeriepalaste, der Eichenwald, die ...ilheimshöhe u. a.

Kassel, Hess. St. am Rheine, worüber ...ine Schiffbrücke führt, in der Rhein...rovinz. Sie ist stark befestigt, hat 238 ... u. 1,100 E., u. macht eines der Aufsen...erke der Bundesfestung Mainz aus.

Kassuben, Preufs. Volksstamm in ...ommern, der zu den Slawen oder Wen...en gehört und einen eigenen Dialekt ...det.

Kastamuni, *Kastamunijah*, (Br. 40° ...') Osm. Hptst. eines Anadol. Sandsch., ...it 50,000 Einw., welche mancherlei ...nf., besonders in kupfernen Geschir...en u. seidenen Zeuchen unterhalten.

Kastell, s. *Castell*.

Kastellaun, Preufs. St. am Drim auf ...em Hundsrücken, in dem Niederrh. ...bz. Koblenz, mit 1 Schl., 90 H. und ...0 E.

Kastelrosso, Osm. Eiland im Mittel...änd. Meere, im O. von Rhodus nahe ...n der Küste von Anadoli; ein blofser ...els, der auf seinem Gipfel ein Kastell, ...n seinem Fufse einen kleinen, von ...riechen bewohnten Ort trägt, die das ...enige Land, was sich zwischen den ...lüften findet, mit vielem Fleifse ...auen.

Kaster, Preufs. St. an der Erft, in ...em Kleve-Berg. Rbz. Kölln, mit 1 Schl., ... H. u. 385 E.

Kastro, Osm. Hptst. der Archipelin...el Limye, mit 7,200 E., wor. 4,000 Os...anen, 3,000 Griechen und 200 Juden. ...ie St. wird durch 2 Kastelle verthei...igt, hat 2 Haven am Meere u. ist der ...itz eines Griech. Metropoliten. Schiff...au; Schifffahrt.

Kastrop, Preufs. St. in dem Westph. Rbz. Arensberg, mit 1 Simultank. für alle 3 Religionen, 111 H. und 548 E.

Kastua, *Khestau*, Oester. St. auf ei...nem hohen Felsen am Adriatischen Mee...re, im Illyr. Kr. Fiume; ummauert, mit ... H. u. 417 E. Wein-, Oliven- und Obstbau.

Kaszegowitz, *Kasschegowicze*, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Prachin, mit 177 H. ... 1,000 E., zur Herrsch. Schlüsselburg gehörig. Viehmärkte.

Katabaws, Nordamer. Völkerschaft von 500 Kriegern, im W. von beiden Carolinas.

Katanga, Russ. Fl. im Gouv. Tomsk, ...; in den Arktischen Flächen, unter 67° ...0'; M. in den Eisozean, unter 74°.

Katharinaberg, Schwed. Hüttenort am Klaraelf in Karlstadlän, mit 1 Eisenhütte u. 6 Hämmern, die jährl. 7,800,000 Nägel liefern. Lachsfang.

Katharinenberg, *Katerberg*, Oesterr. Bergst., mit 180 H. u. 800 E., im Böhm. Kreise Saatz. Kupfer- und Silberbergwerk.

S. Katharinenberg am Buchholz, s. *Buchholz*.

Katharinenhof, Russ. kais. Lustschl. an der Newa, unweit Petersburg, im Gouv. Petersburg.

Katharinenkanal, Russ. Kanal, welcher aus der nördl. Keltma in den Dsuritsch, und aus der südl. Keltma in die Kama führt, 1¼ M. lang u. 1807 vollendet ist. Er verbindet mittelst der Wolga u. Dwina das Nordmeer mit dem Kaspischen See.

Katharinenstadt, Russ. Slobode an der Wolga, im Gouv. Saratow, mit 635 E., von Deutschen Pflanzern angelegt, die Niederlage der übrigen Saratower Pflanzstädte u. Stapelort für ihren Waizen u. Tabak.

Katif, Arab. St. am Persischen Meerbusen, in der Prov. Hedschar, mit einem Haven u. Perlenfischerei. Sie ist den Wahabiten unterworfen.

Katlenburg, Han. Amthaus auf einem Berge in der Prov. Göttingen. Das Amt besteht aus 5 D. u. 2 Vorwerken u. zählt 355 H. u. 2,254 E.

Katmandu, (Br. 27° 33' L. 103° 13') Nepaul. Hauptst. des Reichs, in dem gleichn. Thale, u. Residenz des Rajah, am Bishenmutty, mit vielen Tempeln, 5,000 steinernen H. und nach Kirkpatrik 50,000 E. Ihr Bezirk enthält 22,000 H. u. 186,000 E.

Katowitz, *Katowicza*, Oesterr. Mfl. von 70 H., im Böhm. Kr. Prachin.

Katschak Kultuk, Asiat. Haven am Kaspischen See, in der Truchmenenlandsch. Mangischlak, welcher häufig von Russischen Schiffen des Handels wegen besucht wird.

Katscher, *Kettre*, Preufs. St. in dem Schles. Rbz. Oppeln, mit 2 kath. K., 1 Kap., 1 Hosp., 186 H. u. 1,325 E., wor. 46 Leineweber.

Katschika, Oester. D. im Galiz. Kr. Czernowitz, mit 1 Saline, welche jährl. 70 bis 80,000 Zntr. liefert.

Katschinzen, Russ. Volk von Tatarischer Abstammung, 1,000 Kessel stark, im Gouv. Tomsk am linken Ufer des Jenisei, reiche Halbnomaden und Schamanen.

Kattak, s. *Kuttak*.

Kattegat, *Skagerack*, grofser Meerbusen des Deutschen Meeres, zw. den östl. Küsten von Jütland u. den Küsten von Schweden, welcher die Dänischen Inseln Seeland u. Fyen von dem Baltischen Meere trennt.

Katterfeld, Goth. D. am Ziegenberge, in dem Goth. A. Georgenthal, mit 105 H. u. 436 E., die meistens von der Waldkultur leben. Das hiesige Kobaltbergwerk ist wegen Geringhaltigkeit eingegangen.

Katunja, Russ. Fl., welcher auf den Gränzgebirgen Siberiens entspringt u. sich mit der Bija vereinigt, worauf der vereinigte Strom den Namen Ob annimmt. Er ist der zweite Quellenflufs des Ob.

Katwyk op Rhin, (Br. 52° 12' 15" L. 22° 3' 20") Nied. D., mit 1,186 E., in der Prov. Holland, südl. Theils. In der Nähe desselben wird der Rhein, der sich sonst in den Dünen verlor, durch einen 20 Fufs breiten Kanal, ein Meisterwerk

der neueren Hydraulik, in das Meer geleitet.

Katwyk op Zee, Niederl. D. mit einem Landhause der Familie von Wassenaar u. 2,469 E., in der Prov. Holland, südl. Theils. Von dem in der grauen Vorzeit hier gestandenen Hause der Britten sieht man bei niedrigem u. ruhigem Meere, noch einiges Mauerwerk.

Katz, s. *Rheinfels*.

Katzbach, Preufs. Fl. in dem Schles. Rbz. Liegnitz, welcher bei Ketschdorf entspringt u. der Oder zufällt; berühmt durch die Schlacht, welche an seinen Ufern Fürst Blücher 1813 gegen die Franzosen gewann.

Katzenelnbogen, Deutsche Grafsch., welche vormals in die Grafschaften Ober- u. Niederkatzenelnbogen getheilt war. Jene macht jetzt einen Theil des Hess. Fürstenthums Starkenburg, diese der Nass. Länder aus.

Katzenelnbogen, *Altkatzenelnbogen*, Nass. Mfl. u. A., mit 593 E. Dicht daneben ein altes Bergschl., welcher das Stammhaus der gleichn. ausgestorbenen Grafen gewesen ist. Eisenbergwerk.

Katzenthal, Franz. D. im Dep. Oberrhein, Bz Belfort, mit 72 H. u. 370 E. Hier wächst der beste Elsasser rothe Wein.

Katzhütte, Schwarzb. Rudolst. D. im A. Schwarzburg, am Einfl. des Bachs Katze in die Schwarza, mit 75 H. und 586 E., worunter viele Nagelschmiede, Klempner u. Blechhändler. 1 Blaufeuer, 3 Frischfeuer, 2 Blechhämmer.

Kaub, Nass. St. am Rheine im A. Bacharach, mit 4 Schl. Gutenfels, Rheinberg, Sauerburg u. Heppenheft, 1 K., worin die Kath. den Chor, die Ref. das Schiff besitzen, 164 H. u. 1,050 E. Rheinzoll, Wachtthurm im Rheine, die Pfalz genannt.

Kauen, s. *Kowno*.

Kauernick, *Kurzentnik*, Preufs. St. am Drewenz, im Westpreufs. Rbz. Marienwerder, mit 1 kath. K., 1 Hosp., 76 H. u. 477 E.

Kaufbeuern, (Br. 47° 53′ 30″ L. 28° 16′ 30″) Baier. St. an der Wertach u. Sitz eines Landger. von 4 QM. u. 12,316 E., im Oberdonaukreise. Sie ist ummauert u. zählt 475 H. u. 4,200 E., die Barchent-, Kattun- u. Leineweberei, Eisenhammer u. Papiermühlen unterhalten u. einen lebhaften Handel treiben. In der Nähe ist ein Bad.

Kaufering, Baier. Hofmark, mit 3 K. u. 108 H., im Isarlandger. Landsberg.

Kaufung, Preufs. D. an der Katzbach im Schles. Rbz. Reichenbach, mit 361 H. u. 1,630 E. Marmorbruch; Kalköfen. In der Nähe das Katzenloch, eine tiefe Höhle mit labyrintisch verflochtenen Gängen.

Kaufungen, Kurhess. Amt in der Prov. Niederhessen im O. von Kassel, mit 1,656 H. u. 10,274 E. Der Amtssitz ist zu Oberkaufungen.

Kaukasien, Russ. Gouvernement, zwischen 56° 40′ bis 65° ö. L. u. 43° 20′ bis 46° n. Br., im N. an das Gebiet der Donischen Kosaken u. Astrachan, im O. an das Kaspische Meer, im S. an den Kaukasus, im W. an das Land der Tschernomorskischen Kosaken gränzend. Areal: 2,600 QM. Oberfläche: wellenförmig eben, im S. gebirgig. Boden: im Ganzen üppig fruchtbar. Gebirge: der Kaukasus. Gewässer: der Terek, Kuban, Kuma, Malka. Klima: warm, im Sommer wird die Hitze so grofs, d… oft ohne künstliche Bewässerung … Pflanzen verdorren. Produkte: Getr…de, Mais, Wein, Obst, edle Früc… Safran, Hanf, Maulbeerbäume, Oliv… die gewöhnlichen Hausthiere, vi… Wild, Fische, Bienen, Schwefel, K… u. Bittersalz und mancherlei andere M…neralien. Viele Heilquellen. Nahrungszweige: das Land ist fast gar nicht k…tivirt u. wird von halbwilden Nom… durchzogen; die Kultur ist hier ers… Entstehen. 1808 betrug die Ae… 452,870 Tschetwert, das profitirte K…tal der Kaufleute 800,000, u. die St… 929,000 Rubel. Einwohner: 100,500 (… blofs geschätzt u. wahrscheinlich … die umherziehenden Völker). Man re…net die Zahl der Tscherkessen mit … Usden u. 3,000 Bauern auf 8,000, … Truchmenen in 1,000 Zelten auf 4,000, … Awchasen auf 5,400 u. der Grebe…schen und Semeinowschen Kosaken … 3,000 Köpfe. Eintheilung: in 5 Kr…: Gregoriewsk, Alexandrowsk, Stawr…pol, Kisljär u. Mosdok.

Kaukasus, ein mächtiges Gebirge i… mittleren Asien, zwischen dem Kasp…schen u. Schwarzen Meere, unter … zum Theil von Alpenhöhe, 93 M. l… u. 15 bis 53 breit. Es fällt im S. … Erzerum, im N. in die Kaukasisch… Steppen ab, und sinkt im O. unter … Kaspische, im W. unter das Schw… Meer. Das Hochgebirge besteht … granitischen Eisalpen, woran sich … beiden Seiten Schiefer- u. Kalkflötze … legen, u. zuletzt mit Sandgebirgen … laufen. In letzteren zeigen sich h… warme Schwefelquellen, Schwe… Bergöl, Salz, Alaun u. Vitriol, … Anzeigen auf Silber, Blei u. Kup… Eine der höchsten Spitzen ist der … brus oder Schattgovel, welcher … Klaproth dem Montblanc an Höhe we… nachgiebt u. der Kasi Beg. Von den … die auf diesem Gebirge den Urspr… nehmen, sind der Terek, Kur u. K… die bedeutendsten.

Kaukasusland, Asiat. Landschaft … und um den Kaukasus, zwischen … Schwarzen u. Kaspischen Meere, … Land, worüber sich Rufsland gegenw…tig die völlige Oberhoheit anmafst, w…ches aber gröfstentheils von wilden … unabhängigen Nationen eingenom… ist, die nur zum Theil die Russ. O…hoheit anerkennen. Es zerfällt in … gende Hauptheile: 1) Tscherkess… welches die grofse und kleine Kab… die Kuban u. die Gebiete der Awch… Basianer, Karabulaken u. Inguschen … greift. Alle diese Völker sind bei… unabhängig, oder zahlen doch nur ei… unbedeutenden Lehnszins an Rufsl… 2) Ironistan oder das Land der Osse… gröfstentheils unter Russischem Schu… 3) Kistien, das Land der Kisten, I… schen u. Tschetschenzen, von räube…schen und unabhängigen Völkern … wohnt, welche die Bergschluchten … Kaukasus besetzt halten. 4) Das K…mückenland unter Russ. Oberhoh… 5) Daghestan, zum Theil unter R… Oberherrschaft, zum Theil unabhä… oder doch von prekärem Gehorsam… 6) Lesghistan, ganz unabhängig. 7) Das Land der Truchmenen, 8) Grusien, ei… unmittelbare Russ. Prov., wozu Imer…thi, Mingrelien, Ghuria, Kacheti u… Kartalinien gehören. Die Osmanen … Perser haben ihren Ansprüchen auf d…se Länder entsagt. Lasheti oder …

Land der Lashen, vormals ein Theil des Kaukasuslandes, ist jetzt davon getrennt und gehört zu dem Osman. Paschalik Tarabosan.

Kaukehnen, Preufs. Mfl. an der Rus, im Ostpreufs. Rgbz. Königsberg; nahrhaft, mit 1 luth. K., 48 Häusern und 500 Einw.

Kaulabaugh, (Br. 32° 11′ L. 88° 20′) Kabul. St. am Shindu, in der Prov. Kabul, die einigen Handel mit Hindostan unterhält.

Kaulsdorf, Koburg. D. im Amte Saalfeld, an der Saale, mit 1 Bergschl., 60 H. und 240 Einw., wobei ein der Krone Baiern zugehöriges Kobaltbergwerk betrieben wird.

Kaumberg, Oester. Mfl. mit 50 H., im Lande unter der Ens, V. O. W. W.

Kaunitz, Deutsches fürstl. u. gräfl. Haus, dessen Stammort die kleine Stadt Kanitz in Mähren ist. Es blühet in 2 Linien:

a) der Böhmischen, welche die gräfl. Würde und in Böhmen die Majoratsherrschaften Neuschlofs, Leypa, Hausga, Brzezno u. s. w. besitzt, und

b) der Mährischen, welche seit 1764 in den Reichsfürstenstand erhoben und ausser den Majoratsherrsch. Jarmeritz in Mähren und Petschau und Gabhorn in Mähren, die vormalige Westphälische Reichsgrafschaft Rietberg, — 3,23 QM. grofs, mit 11,359 E. besitzt. Diese letztre ist gegenwärtig unter Preufs. Oberhoheit als Standesherrschaft gekommen. Das Haus ist kathol. Religion. Die Einkünfte des Fürsten werden zu 250,000 Gulden berechnet.

Kaurzim, Oester. Kreis in Böhmen, 48,75 QM. grofs, mit 142,205 E., in 9 St., 28 Mfl. und 96 Herrschaften u. Gütern.

Kaurzim, *Kurim*, *Zlicko Gurim*, Oester. Hauptstadt des gleichn. Böhm. Kr.; ummauert, mit 255 Häusern und 1,516 E.

Kauth, Oester. D. im Böhm. Kreise Klattau, mit 1 Schl. und 1 Tuchmnf.

Kautzen, Oester. Mfl. im Lande unter der Ens, V. O. M. B.

Kavala, Osm. St. am Adalar Denghizi, der Insel Tascher gegenüber, im Rumeli, Sandsch. Galipoli, mit 1 festen Felsenkastelle und 3,000 E. Haven, der, wiewohl nicht ganz sicher, doch stark besucht wird und Korn und Tabak ausführt, von letztrem jährl. 40,000 Ballen. In der Nähe sind Bergwerke. Hier stand das alte Bucephala.

Kavschani, (Br. 47° 15′ L. 46° 45′) Russ. St. am Kottna, in Bessarabien; einst ein bevölkerter Ort, jetzt verlassen und von einigen Juden bewohnt. Doch sieht man noch einige schöne Bäder u. Springbrunnen (Campenhausen).

Kawalang, Russ. Abtheilung der Aleuten, welche die östlichsten derselben an der Küste der Amerikanischen Halbinsel Alaschka begreift. Hierher gehören Umnack, Unalaschka, Unimak, Akun, Akutan, Schamil, Kugalga, Kigalga, Kytak, zum Theil bewohnt, zum Theil unbewohnt.

Kaweri, Hind. Strom, welcher auf dem Koorggebirge entsteht, Mysore, Keimbettore und Karnatik durchfliefst, und in der Prov. Tanjore nach einem Laufe von 80 Meilen dem Meerbusen von Bengalen zufällt. Bei Tritschinapoli theilt er sich in 2 Arme und bildet das Eiland Seringham, worauf eine der heiligsten Pagoden der Hindus steht.

Kawcriporum, (Br. 11° 49′ L. 95° 29′) Hindost. St. am Kaweri, in dem Distr. von Nordkoimbettore, mit 1 starken Fort, einer Vorst. von 100 H. und starkem Handel, besonders mit Tabak.

Kay, Preufs. D. in dem Brandenb. Rbz. Frankfurt. Treffen zwischen den Russen und Preufsen 1759.

Kayna, Preufs. Mfl. an der Schnauder, in dem Sächs. Rbz. Merseburg, mit 86 H. und 500 E. Starker Obstbau.

Kazanow, Russ. Mfl. in der Poln. Woiw. Sandomir, mit 55 H.

Kazemein, s. *Imam Musa*.

Kazimierz, (Br. 51° 20′ 15″ L. 30° 35′) Preufs. St. in dem Posen. Rgbz. Posen, mit 1 kath. K., 48 H. und 700 E.

Kazimierz, Russ. St. in der Poln. Woiw. Kalisch, mit 1 kath. K., 25 H. u. 333 E.

Kazimirz, Russ. St. an der Weichsel, in der Poln. Woiw. Lublin, mit 1 Schl. und 300 H. Handel.

Kebella, Port. Eiland, welches zu der Gruppe der Admiranten im Indischen Ozeane gehört, und gutes Wasser, Holz, Kokosnüsse, Fische und Turteltauben hat, aber unbewohnt ist.

Kecho, *Backing*, Anam. Hauptst. des Reichs Dangnay oder Tunquin, die nach Baron einen sehr grofsen Umfang, einen verfallenen königl. Palast und 20,000 H. enthalten soll, nach Hamiltons East India Gazetteer aber überhaupt nur 40,000 E. zählt. Sie liegt am Strome Songkoy. In älteren Zeiten hatten hier mehrere Europäer Faktoreien.

Kecskemet, (Br. 46° 54′ 29″ L. 37° 22′ 11″) Oester. Mfl. in der weiten Kecskemeter Haide der Ung. Gesp. Pesth, mit 1 kathol., 1 ref. K., 1 ref. Gymnasium, 1 Piaristenkollegium, 1 Waisenh., 1 Militärhosp., 3,000 H. und 24,862 E., meistens Magyaren und Slawen. Beträchtl. Seifensiedereien, Gärbereien und Zischmenmachereien. Handel mit Rindvieh, Pferden, Wolle und Tabak.

Kedarnath, (Br. 30° 53′ L. 96° 53′) Hind. D. in der Prov. Agra, und berühmter Wallfahrtsort der Hindus.

Kedingen, Han. Distrikt in der Prov. Bremen, zwischen dem linken Ufer der Elbe und dem Lande Hadeln, welcher zu den sogenannten kleinen Ländern gehört, und 1,251 H. mit 6,528 E. zählt. Es hat vortrefliches Marschland, guten Ackerbau und Viehzucht, u. nährt sich dabei von Fischerei und Schiffahrt. Man zählt im Kedingschen 40 bedeckte Fahrzeuge, welche Fracht, und 30 offne, die meistens nur Fische fahren. Etwa 300 Kedinger dienen auf fremden Schiffen.

Kedlesson, Britt. D. in der Engl. Sh. Derby, mit Schwefelbädern.

Keelan, Asiat. Insel unter 3° 15′ s. Br. und 145° 29′ L., im W. von Ceram, zu dem Archipel der östlichen Inseln gehörig. Sie ist reich an Kokosnüssen u. wohl bewohnt.

Keene, Nordamerik. St. in der Newhampsh. County Chesshire, mit 1 K., 1 Rathh., 1 Gefängnifs u. 1,646 E.

Keff, Tunet. St. mit 1 Citadelle, die guten Handel treibt.

Keft, *Koft*, Osm. D. in der Aegypt. Prov. Said, mit den Ruinen der berühmten St. Koptos.

Kehl, (Br. 48° 34′ 30″ L. 25° 35′ 30″) Bad. St. und Festung am Rheine, am

Einfl. der Kinzig, in dem Kinzigkreise. Sie besteht eigentlich aus 2 Theilen, 1) der Festung, welche Strafsburg gegenüber liegt, und 2) dem nahrhaften D. Kehl, mit 278 H. und 1,388 E. Die Stadt ist gewaltig verwüstet und fängt sich jetzt zu erhohlen an.

Keith, Britt. Mfl. am Deveron, in der Skot. Sh. Bamf, mit Bleichen, Leineweberei und Gärberei.

Kekko, *Blauenstein*, (Br. 48° 15′ 5″ L. 36° 59′ 20″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Neograd, mit 1 Schl. und Kastanienpflanzungen.

Kelat, (Br. 29° 6′ L. 85° 31′) Kabul. Hauptstadt von Beludschistan, in der Provinz Ihalawan, Residenz von Khan Mahmud, auf einem kleinen Hügel, ummauert und gut gebauet, mit 4,000 H., wovon 400 von Hindus bewohnt werden. Königl. Palast; grofser Bazar. Lebhafter Verkehr.

Kelbra, Preufs. St. des Sächs. Rbz. Erfurt, an der Helme, u. Sitz eines A. von 1 St., 5 D. u. 3,800 E., welche Schwarzburg-Rudolstadt und Stolberg-Rosla gemeinschaftl. besitzen. Die Stadt hat 1 Schl., 289 H. und 1,600 E., die sich vom Ackerbau und Viehzucht nähren.

Kelcse, Oester. D. am Ondava, in der Ung. Gesp. Zemplin, mit 1 Schlofs. Berühmter Sauerbrunnen.

Kellamangalum, (Br. 12° 35′ L. 95° 39′) Britt. St. in der Prov. Mysore der Präs. Bombai, mit 1 Fort und 800 H. In der Umgegend wird vieler Opium gebauet.

Kelle, Preufs. Grotte oder Höhle unweit Ellrich, im Sächs. Rbz. Erfurt; sie breitet sich in einem Alabasterfelsen aus, ist 288 Fufs lang, 256 breit und 156 hoch, und steht voller Wasser, das in der Mitte wohl 50 Fufs Tiefe hat.

Kellheim, Baier. St. und Sitz eines Regenlandg. von 6,25 QM. mit 13,802 E. Die Stadt liegt in der Gabel der Donau und Altmühl, ist mit einem Graben umgeben, hat eine 587 Fufs lange, auf 14 Bogen ruhende Brücke über die Donau, 4 Thore, 1 Schl., 5 K., 1 Hosp., 328 H. und 1,725 E. Brauereien; Schiffbau.

Kellinghusen, Dän. Mfl. an der Stör, im Grofsherzogth. Holstein, A. Rendsburg, mit 200 H. und 900 E. 6 Fajanzefabriken.

Kellington, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Cornwall, mit Flanellweberei.

Kellmünz, Baier. Mfl. und Schl. im Oberdonaukr., Landger. Illertissen, mit 650 E. Hauptort einer dem Fürsten von Schwarzenberg zugehörigen Herrschaft.

Kells, Britt. St. in der Irisch. County Ostmeath, angenehm gelegen, am Blackwater.

Kellybeg, Britt. Stadt an der Kellybegsbai, in der Irischen County Donegal, mit einem Haven; Häringsfischerei mit 300 Buisen.

Kelsa, Britt. St. am Tweed, in der Skot. Shire Roxburgh. Sie ist nach Holländischem Muster gebauet, hat 2,700 Einw. Grofse Gärbereien (70 bis 80,000 Schaaf- und Lämmerfelle), Leineweberei (10,000 Ellen), Flanellweberei (10,000 Ellen) und viele Schuster (30,000 Paar Schuhe). Korn- und Viehmärkte.

Kelsterbach, Hess. Mfl. und Sitz eines A. von 5,301 E., in der Prov. Starkenburg; er hat 756 E. 1 Fajanze- u. 2 Ziegelöfen.

Keltsch, *Kelcze*, Oester. St. im Mähr. Kr. Prerau, mit 1 Schl., 224 H. und 1,424 Einw.

Kem, (Br. 64° 58′ L. 51° 15′) Ru[ss.] Kreisstadt an der Münd. des gleichn[amigen Flusses] ins Weifse Meer, im Gouv. Olonez, m[it] 1 K., 205 H. und 886 E. Fischerei, R[o]benschlag.

Kemberg, Preufs. St. an der Elbe, i[m] Sächs. Rbz. Merseburg, mit 1 luth. K., 312 H. und 1,776 E., worunter 190 Ha[nd]werker und unter diesen 31 Leinewe[ber] und 9 Tuchmacher. Etwas Hopfenb[au], Fischerei.

Kemend, Oester. D. in der Sieben[b.] Gesp. Hunyad, mit einem Sauerb[run]nen.

Kemi-Lappmark, Russ. Lappm[ark], die an Finland gränzt und 6 Past[oreien] enthält. Sie ist mit Finland an R[uss]land abgetreten und gehört zu die[sem] Gouv.

Kemmelbach, Oester. Mfl. im L[ande] unter der Ens, V. O. W. W., unw[eit] der Ips.

Kemnath, Baier. St. und Sitz ei[nes] Landg. von 16 QM. und 24,081 Einw., [im] Oberdonaukr. Die Stadt liegt a[n]nehm, hat 236 H. und 1,365 E. Ei[sen]hammer, Drahtmühlen, Spiegelschl[eif]fen, 1 Papiermühle.

Kempen, Preufs. St. im Kleve-Be[rg] Rgbz. Kleve, mit 1 Schl., 2 kath. K., [..] H. und 2,870 Einw. Leineweberei, Bl[ei]chen, Bandweberei. Geburtsort [des] Philos. Thom. a Kempis, des Hist[or.] Gelenius und des Theolog. Thom. [..]merken † 1471.

Kempen, *Kempno*, Preufs. St. im [..] Posen. Rbz. Posen, mit 1 luth., 1 ka[th.] K., 1 Hosp., 291 H. und 3,434 E. Tu[ch]weberei mit 36 Arb.; Tuch- u. Pf[erde]handel.

Kempten, (Br. 47° 44′ 10″ L. 27° 58′ [..]) Baier. St. an der Iller und Sitz ei[nes] Oberdonaulandger. von 7 QM. u. [..] E. Sie besteht aus 2 Abtheilungen, [der] Stiftsstadt auf dem Berge und der [ehe]maligen Reichsstadt im Thale, hat [1] Schl., 1 Stifts-, 1 Pfk., 1 Hosp., 1 Wa[i]senhaus, mehrere andere gute Gebäu[de], 850 H. und 5,238 E. Gymnasium. [Kat]tun- und Leineweberei, Handel, Spe[di]tion, Theater, Wasserleitung. D[as] Kemptener Bad liegt eigentlich im [..] Weiler Ach.

Kenaiskaja Golf, *Cooks Einfa[hrt]*, Meerbusen auf der Nordwestküste [von] Amerika, im O. der Halbinsel Alas[ka,] im Russ. Amerika.

Kenaizer, Amer. Völkerschaft, [wel]che auf der Nordwestküste von Ame[rika] um Cooks Einfahrt wohnt.

Kendal, Britt. St. am Ken, in [der] Engl. Sh. Westmoreland, mit 1,424 H. [..] 6,892 E. Mf. von groben wollenen Ze[u]chen zu Matrosen- und Negerklei[dun]gen (Kendal-Cottons); Gärbereien, [..] macht Saffian, Fischangeln und käm[mt] und spinnt Wolle.

Kenne, Osm. St. oder Mfl. am [..] in der Aegypt. Prov. Said. Töpferei[,] Handel. Von hier gehen die Kierwa[nen] nach Kosseir ab.

Kennebeck, Nordamerik. County [in] dem Massachusettsdistrikt Maine, [..] 32,564 E. Hauptort; Augusta.

Kennedysinsel, Australinsel unte[r ..] 17′ s. Br., von Simpson gesehen, der [sie] auf eine Menge Schweine fand. Zw[ei]felhaft.

Kennersreuth, *Könnersreuth*, Bai[er.] Mfl. im Obermainlandger. Waldsass[en,] mit 80 H. und 618 E.

Kensington, Britt. Mfl. in der En[gl.] Sh. Middlesex. Königl. Lusthaus [..]

Garten, welcher durch seine grofsen Treibhäuser und den Reichthum an exotischen Gewächsen bekannt ist.

Kent, Britt. Shire in England, zwischen 17° 39' bis 19° 15' ö. L. und 50° 54' bis 51° 30' n. Br., im N. an Essex, im N. O. und O. an das Deutsche Meer, im S. O. an die Strafse von Calais, im S. W. an Sussex, im W. an Surry gränzend, 71,50 QM. grofs. Oberfläche: wellenförmig eben, westwärts mit einer niedrigen Hügelkette, die in den Vorgebirgen Foreland und Dangsnefs ausläuft. Boden: an der Thames sumpfig; das Innere fett und fruchtbar, die Küste kalkig, im S. sumpfig mit Morästen. Gewässer: die Thames, Medway u. Rothen. Produkte: Korn, Hopfen, Wein, Färberröthe, die gewöhnlichen Hausthiere, Seefische, Austern, Walkererde, Baisalz. Volksmenge 1811: 370,885 Ind. in 33 St. und Mfl., 408 Kirchsp. u. 52,998 H. Nahrungszweige: Ackerbau, Viehzucht, Fischerei. Ausfuhr: Korn, Malz, Hopfen, Garten- und Hülsenfrüchte, Butter, Milch, Hammel, Austern, Streusand, Zwirn, seidene Zeuche, Papier, Branntwein, Pulver. Deput. zum Parliamente: 18. Eintheilung: in 5 Lathes mit 62 Hundreds.

Kent, Britt. County des Gouv. Quebeck in Nordamerika.

Kent, Britt. County des Gouv. York, in Nordamerika.

Kent, Nordamer. County in dem St. Rhodeisland, mit 4 Ortschaften u. 9,834 E. Hauptort: Warwick.

Kent, Nordamer. County im St. Maryland, mit 11,450 E.

Kent, Nordam. County im St. Delaware, mit 5 Ortschaften und 20,495 E. Hauptort: Dover.

Kentucky, Nordamer. Freistaat zw. 288° bis 295° 18' ö. L. und 36° 50' bis 39° 10' n. Br., im N. an den Ohio, der den Staat von Indiana, Illinois und Ohio scheidet, im O. an den Big Sandy, der ihn von Virginia trennt, im S. an Tennessee, im W. an Louisiana gränzend, und 2,325 QM. grofs. Die südöstliche Seite ist gebirgig und von dem Cumberlandsgebirge durchzogen, der Rest wellenförmig eben; der Boden, besonders längs dem Ohio, üppig fruchtbar. Aufser dem Ohio, dem Big Sandy u. Missisippi, sind der Kentucky, Tennessee u. Licking die vornehmsten Flüsse. Das Klima ist milde, angenehm und gesund. Aufser den Europäischen Cerealien gewinnt man auch Reifs, Kartoffeln, Tabak, Baumwolle, Flachs, Hanf; die Waldungen sind gut bestanden; die Viehzucht beträchtlich, und die Berge liefern Salz und Eisen. Die Volksmenge belief sich 1810 auf 406,511 Köpfe, wor. 80,561 Sklaven und 1,713 Freigelassene; 1782 lebten hier kaum 3,000 und 1790 erst 73,677 Menschen. Die Ureinwohner haben dafür diese Gegenden ganz verlassen. Aufser Ackerbau, Viehzucht und Holzkultur beschäftigt man sich auch mit mehreren Fabrikzweigen: man hat 267 Gärbereien, 2,000 Brennereien, 24,450 Weberstühle, 53 Pulver-, 33 Walk-, 6 Papiermühlen, 36 Salzraffinerien, 13 Kattundruckereien, 15 Twifsspinnereien, 3 Eisenhammer u. 4 Hochöfen, die zusammen für 5,098,998 Dollars fabriziren. Der Handel ist lebhaft und findet auf dem Ohio und Missisippi seinen Ausweg nach Orleans. Die gesetzgebende Gewalt ist in den Händen einer Generalassembly, die vollziehende, in den eines Senats, an dessen Spitze ein Gouverneur steht. Die Miliz bestand 1810 aus 45,000 Köpfen. Der Staat zerfällt in 54 Countys.

Kenty, Oester. St. an der Bluwka, im Gal. Kr. Myslenicze, mit 2,000 Einw., worunter viele Tuchmacher u. Leineweber.

Kenz, Preufs. D. unweit Barth, im Pommern. Rgbz. Stralsund, mit 1 Gesundbrunnen.

Kenzingen, Bad. St. an der Elz, und Sitz eines B. A. mit 11,490 E., im Treisamkr. Sie hat 2,125 E., worunter 167 Gewerbe treibende, u. nährt sich gröfstentheils vom Ackerbau und Weinbau. In dem Banne der Stadt liegt das Gesundheitsbad, Kürnhalden.

Keppeln, Preufs. Pfd. von 1,092 E., im Kleve-Berg. Rbz. Kleve, mit Leineweberei u. Bleichen.

Keppels-Insel, s. *Verraders Eiland*.

Keraunisches Gebirge, Osm. Gebirge in Rumeli und zwar auf dem Kontinente des alten Griechenlands, das sich vom Pindus löset und gegen die westliche Küste hinzieht, auch Nebenäste nach N. ausschickt, und sich hier an die Illyrischen Berge anschliesst. Ihm gehört das Kandavische Gebirge an.

Kerensk, (Br. 53° 40' L. 60° 35') Russ. Kreisst. am Kerenga, im Gouv. Pensa, mit 5 K., 998 H. und 4,428 E. 1 Segeltuchmf.

S. Kereszt, (Br. 48° 35' 2'' L. 36° 31' 25'') Oester. Mfl. an der Gran, in der Ungar. Gesp. Bars, mit 1 Kastell.

Keresztes, s. *Mezökeresztes*.

Keresztur, s. *Bodrogh-* u. *Nemethkeresztur*.

Kerka, Oester. Küstenfl. in Dalmatien; Q. auf den Dinarischen Alpen in einer Grotte, aus welcher er schon als Flufs tritt, und nachdem er 5 Wasserfälle, worunter der bei Scardona sich auszeichnet, gebildet, bei Sebenico ins Meer geht.

Kerkuk, Osm. St. auf einem Hügel, der eine weite Ebene beherrscht, im Pasch. Bagdad, Sitz eines Musslemins.

Kerman, Iran. Provinz im S. O. von Irak, zwischen Kabulistan, Farsistan u. dem Eingange in den Persischen Meerbusen; eine weite Ebene, durch welche sich nur zur Seite ein Gebirge zieht. Sie hat einige fruchtbare Striche, ist aber im Ganzen dürr, wasserarm und hat grofse Sandwüsten. Hauptnahrungszweig ist die Schaafzucht, aus deren Wolle viele feine Schals fabrizirt werden. Die Einw., zum Theil Barsen, sind industriös.

Kerman, s. *Sirdschan*.

Kermandec, Australgruppe von mehrern Eilanden, die in der Nähe der Schifferinseln belegen sind.

Kermanschah, (Br. 34° 14') Iran. St. in der Prov. Irak; befestigt, mit 1 Citadelle und 3,000 H., aber schlecht gebauet, mit ungepflasterten, schmuzigen, engen und krummen Strafsen. 5/8 M. entfernt liegt das alte in Felsen gehauene Denkmal Tak Bostan oder auch Tak Rustan.

Kermesin, *Termadschir*, Iran. St. am Fl. Daardabyn, in einer Gebirgsgegend der Prov. Kerman.

Kermesir, Iran. Distrikt auf der Küste der Prov. Laristan, welcher von Arabern bewohnt wird.

Kerns, Helv. Mfl. am Melch, in dem Kanton Unterwalden. Nahe dabei der Kernwald, welcher den Kanton in zwei

Theile schneidet, ob und nid dem Walde.

Kerpen, Preuſs. St. auf einer Anhöhe nahe an der Erft, in dem Niederrhein. Rbz. Trier, mit 1 kath. K., 310 H. und 1,515 E. Holzhandel.

Kerry, Britt. Gebirge in der Irischen Prov. Munster, welches aus körnigem Quarz u. Chlorit zusammengesetzt ist. Hierher gehören die Galties, Reeks und Mangeston.

Kerry, Britt. County in der Irischen Prov. Munster, zw. 7° 12′ bis 8° 34′ ö. L. und 51° 40′ bis 52° 34′ n. Br., im N. an Clare, im O. an Limerick, im S. O. an Cork, im S. W. und W. an den Ozean gränzend, 74,45 QM. groſs, mit 240,000 E. in 3 St. und Boroughs, 83 Kirchsp. und 12,112 H. Ein im N. gebirgiges, im S. ebenes Land mit sehr zerrissenen Küsten, die verschiedene groſse Busen einschlieſsen, der Boden streng, dürftig u. meistens nur zur Viehzucht geeignet. Gebirge: der Slieve Logher, der Mangeston u. a. Gewässer: die Fl. Shannon, Cathin, Flesk; die Loughs Killarny, Carra, Derina. Nahrungszweige: fast allein Viehzucht, etwas Fischerei und Leineweberei; der Ackerbau ist gewaltig vernachlässigt. Ausfuhr: Vieh und Viehprodukte, besonders Butter und Rindfleisch, Hafer, halbgebleichte Leinewand unter dem Namen Dingle-Linen, Fische, Guſs- und Stangeneisen. Eintheilung: in 8 Baronien.

Kerschau, *Chersano*, Oester. Mfl. u. Schl. mit 182 H. und 801 E. im Illyr. Kr. Fiume.

Kershaw, Nordam. Distr. im St. Südcarolina, mit 9,867 E.

Kertsch, s. *Kjertsch*.

Kerttis, Osman. hoher Berg auf der Archipelinsel Sussam, welcher den gröſsern Theil des Jahres eine Schneedecke trägt. Es stehen auf demselben mehrere griechische Einsiedeleien.

Keruli, *Karuly*, (Br. 26° 35′ L. 94°) Hindost. St. am Puchpri, in der Prov. Agra, mit 1 starken Fort; Hauptort eines Radsbutenfürstenthums, dessen Rajah 6,000 M. Kavalerie, 2,000 M. Infanterie und 12 Kanonen unterhält. Seine Einkünfte belaufen sich auf 90,000 Gulden. Seine Unterthanen sind Dschaten, Minas und andere Hinduer.

Kervenheim, *Kervendonc*, Preuſs. St. im Kleve-Bergschen Rbz. Kleve, mit 1 kath., 1 ref. K., 200 H. und 1,121 E.

Kerzergebirge, Oester. Gebirge in Siebenbirgen, ein Zweig der Karpathen, meistens Hornfels, welcher auf Granit liegt, strichweise Sandstein. Der feurige Zugo bei Kleinsarosch ist ein ihm eigenes Phänomen.

Keschin, *Kaschen*, Arab. St. in der Prov. Sedshar der Landsch. Jemen, mit einem Haven.

Kesrje, Osm. Mfl. an einem See, in dem Rumel. Sandsch. Uskup, mit 1 Schl. und Servischen u. Wlachischen Einw. Weinbau und Handel.

Kesruan, das Land der Maroniten, zwischen den Fl. Kelb und Kebir, im Pasch. Tarablüs, von 120,000 Köpfen bewohnt.

Kessel, Nied. Mfl. in der Prov. Antwerpen, mit 1,222 E.

Kesselsdorf, Sächs. Dorf im Meiſsn. Prokuraturamte Meiſsen, mit 45 H. und 250 E. Sieg der Preuſsen über die Sachsen 1745.

Keswick, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Cumberland, mit 1,350 E. Kleines Museum, Wollen- und Leineweber[ei]; Twiſtspinnerei; Bleistiftfabr. Wol[l]markt. Bis hierher geht gewöhnlich d[ie] Reise der Britten zu den Lakes und d[e]ren romantische Umgebungen, dah[er] der Ort im Sommer viele Nahrung ha[t].

Keszdi Vasarhely, *Neumarkt*, (Br. 4[…] 56′ 28″ L. 43° 47′ 38″) Oester. Mfl. u[nd] Taxalort im Sieb. Stuhle Haromse[k] mit 5,000 E., wo der Stab des 2ten Sz[ek]lerregim. seinen Sitz hat.

Keszthely, (Br. 46° 45′ 45″ L. 34° [...] 58″) Oester. Mfl. am Plattensee, in d[er] Ung. Gesp. Szalad, mit 1 Schl. des Gr[a]fen Festetics, 2 kath. K., 1 kath. Gym[]nasium, 1 Normalschule, 1,500 H. u[nd] 9,000 Einw., meistens kathol. Magyar[en]. Georgikon des Grafen Festetics, mit d[a]mit verbundener Forst-, Jagd- und G[e]stütschule, Festeticsisches Convict, M[u]sik- und Zeichnenschule, Landschulle[h]rerseminar. Starke Tuchweberei; F[i]scherei im Plattensee; Weinbau. Wa[r]mes Bad.

Ket, Asiat. St. in dem Reiche Khi[]wa, an einem Kanale, mit 2 Moske[en], 300 H. und 1,600 E.

Ket, Russ. Nebenfl. des Ob, im Gou[v]. Tomsk.

Kethely, (Br. 46° 38′ 29″ L. 35° 4′ […]) Oester. Mfl. unweit dem Plattensee, [in] der Ung. Gesp. Schümegh.

Ketsching, Asiat. Völkerschaft, we[l]che mit den Mandschuren verwandt [zu] seyn scheint, und am Saghalien Ula [in] der Schinesischen Mandschurei wo[hn]haft ist.

Kettenhof, Oester. Dorf dicht b[ei] Schwöchat, im Lande unter der Ens, [] U. W. W., an dem Kaltengange, a[us] Alt- und Neukettenhof bestehend, b[ei]de mit 1 Schl., 92 H. und 1,100 E., m[ei]stens Gewerbsleuten und Fabrikarb[ei]tern. Es hat eine der gröſsten Oest[er.] Kattunfabr. 1 Essigfabr. und 1 chem[i]sche Produktenfabr.

Kettering, Britt. Mfl. in der Eng[l.] Sh. Northamton, mit Weberei von Ch[a]lons, Tamis und Sergen.

Kettwyk, *Kettwig*, Preuſs. Mfl. [an] der Ruhr, in dem Kleve-Bergschen R[bz.] Arensberg, mit 1 kath., 1 ref. K., 210 [H.] und 1,400 E. Bedeutende Mf. in Tuch [] Kasimir mit guten Maschinerien, 1 F[ar]bemühle, Cyderessigbrauereien, Ba[um]wollenspinnereien u. einige Seidenw[e]berstühle.

Ketzyn, *Kezzyn*, Preuſs. Mfl. an d[er] Havel, in dem Brandenburg. Rbz. Po[ts]dam, mit 90 H. u. 800 Einwohnern. [Fi]scherei.

Keula, Schwarzb. Sondersh. Mfl. u[nd] Amtssitz in der untern Grafschaft, [] 1 Schl., 300 H. und 1,600 Einw. Ko[rn]handel.

Keulenberg, Sächs. Berg unter 31° [] 9″ L. und 51° 13′ 33″ Br., zwischen de[m] Meiſsn. Kr. und der Lausitz, 1,280 F[uſs] über dem Meere.

Kevelaer, Preuſs. D. in dem Kle[ve-]Berg. Rbz. Kleve, mit 200 H. u. 1,200 [E.] Gnadenbild, wohin viele Wallfahrt[en] geschehen.

Kew, Britt. königl. Lustschl. an d[er] Thames, in der Engl. Shire Surry, [] geschmacklosen Franz., aber wegen s[ei]nes Reichthums an exotischen Pflanz[en] berühmten Garten.

Kexholm, (Br. 61° 2′ L. 48° 30′) Ru[ss.] Kreisst. des Gouv. Finland, auf 2 Mü[n]dungsinseln der Woxa in den Ladog[a], mit 2 K., 80 H. u. 350 E.

Keynsham, Britt. Mfl. auf einem Berge am nördl. Avon, in der Engl. Sh. Somersett. Waidbau; 1 Kupfermühle.

Keys, Asiat. Gruppe von 3 Eilanden, zu dem Archipel der östlichen Inseln gehörig, unter 5 bis 6° n. Br. und 152° L. Sie heissen Key Watela, Gross- und Kleinkey und sind bewohnt.

Keysd, *Szavzd-Keszd*, *Kuszdu*, (Br. 46° 8′ 59″ L. 42° 38′ 58″) Oester. Mfl. im Siebenb. Stuhle Schäsburg, mit 1 Bergschl., 411 H. und 2,065 E., worunter 1,139 Sachsen u. 270 Wlachen. 2 Jahrmärkte.

Khästau, s. *Castua*.

Khalil, vorm. *Hebron*, Osman. St. in einer weinreichen Gebirgsgegend, zwischen dem todten Meere und Libanon, im Aijalik Falesthin des Pasch. Damask, mit 1 Kastelle, 1 grossen Moskee und 20,700 E., worunter 8,700 Juden. Glasfabr.; Handel; Ausfuhr von Rosinenzucker (Dibsé). Man zeigt hier das Grab Abrahams und seiner Familie.

Khanak Kalesi, Osm. Seest. und festes Schl. oder Dardanelle am Ufer des Hellespont, wo diese Meerenge am schmalsten ist, im Anad. Sandsch. Khudavendkiar. Ein hohes, massives, viereckiges Gebäude, mit Mauern und Thürmen umgeben und mit ungeheuren Kanonen besetzt. Die dabei liegende Stadt hat gegen 2,000 H. und 8,000 E., welche Wollenzeuche, Segeltuch, Fajanze und Töpfe verfertigen und lebhaften Handel treiben.

Khandesch, Hind. Prov. in Dekan, zwischen 21 bis 23° n. Br., im N. an Malwa, im O. an Berar, im S. an Aurungabad und im W. an Guzurate gränzend. Sie ist grösstentheils den Mahratten unterworfen und zählt gegen 2 Millionen Einw.

Khanus, *Thedosiopolis*, Osm. St. am Murad, im Pasch. Erzerum. Eine ungeheure Felsenwand umgiebt sie als natürliche Mauer, u. in ihrer Mitte thürmt sich ein isolirter Felsenblok auf.

Kherson, *Cherson*, Russ. Gouv. zw. 45° 30′ bis 51° 20′ ö. L. und 46° 10′ bis 58° 50′ n. Br., im N. an Kiew und Poltava, im O. an Jekaterinoslaw u. Taurien, im S. an das Schwarze Meer, im S. W. an Russisch Bessarabien, im W. an die Russische Moldau und im N. W. an Podolien gränzend. Areal: nach Wichmann 904, nach Reymanns Charte 849,02 QM. Oberfläche: eine trockene, ebene, allenthalben offene Steppe, die sich gegen S. allmählich erhebt u. an den Flüssen und in den Niederungen guten Wiesenwachs und zum Ackerbau taugliches Land hat. Der Küstenstrich am Meere hat meistens rothes, rostiges, mit Eisentheilen geschwängertes, Erdreich und bringt nichts als salzige, gleichsam rauchfarbige Pflanzen hervor. Gewässer: Dnepr, Inguletz, Ingul, Bug, Dnietr, Jaurlik, über 18 Limane. Die meisten kleineren Flüsse trocknen im Sommer aus. Klima: warm, doch noch mit fühlbarem Winter. Volksmenge: nach Wichman 300,000, nach einer andern wahrscheinlichern Schätzung 499,000 Indiv., theils Russen und Kolonisten verschiedener Nationen, theils Bugische Kosaken, an der Zahl 6,383 und 5,061 Nogaier; der Kultus sehr mannichfaltig: es giebt Griechen, Armenier, Lutheraner, Katholiken, Mennoniten und Mohamedaner. Nahrungszweige: nur erst der Anfang zur Kultur ist gemacht. Ackerbau, Obstkultur, Viehzucht und Fischerei sind Hauptnahrungszweige; der Maulbeerbaum gedeihet, aber mit dem Seidenbau beschäftigt sich Niemand. Eben so unbedeutend ist die Bienenzucht, u. Bergprodukte sind in den wenigen Hügeln nicht aufgesucht; Salz findet sich jedoch in kleinen Seen. Die Prov. ärntete 1806 an allerlei Getraide 1,428,965 Tschetwert; das Kapital der Kaufleute betrug 3,200,000, die Personal- u. Kapitalsteuer 875,000 Rubel. Eintheilung: in 5 Kreise, Kherson, Jelisawetgrad, Olwiopel, Tiraspol, Alexandria.

Kherson, *Cherson*, (Br. 46° 37′ 46″ L. 50° 18′ 18″) Russ. Hauptst. des gleichn. Gouv. und Kr. am Dnepr, 30 Werste von seinem Ausfl. in das Schwarze Meer; stark befestigt, mit 2 Vorst., 4 Thoren, 1 Kathedrale, vielen andern griech. K., 1 luth. K., 1 Synag., gegen 2,000 zum Theil steinernen H. und 15 bis 20,000 E. Sitz der Gouvernementsbehörden; Admiralität; Arsenal; Schiffswerfte. Haven. Stapelplatz für den Dneprhandel. Jährl. laufen einige Oesterreichische u. Französiche Schiffe und gegen 400 Griechische platte Fahrzeuge ein, wovon jedes 4 bis 500 Zentner führt. Sie bringen Türkisches Leder, Konfekte, Honig, Wachs, Griechische Weine, Seife, Tuch, Eisen. 1793 betrug die Ausfuhr erst 147,822 Rubel.

Kheru, (Br. 28° 15′ L. 103° 19′) Thibet. St. in der Nähe des Himaleh, die einen starken Handel mit Nepaul unterhält.

Khiewa, Asiat. kleiner Staat zwischen 73° 40′ bis 75° 20′ L. und 39° 15′ bis 41° 20′ Br., von der Kirgisensteppe und Dsagatai umgeben, 300 QM. gross, meistens eben, zum Theil Steppenland, welches im N. das Gebirge Wisleuka, sonst aber ein mildes Klima und einen sehr gesegneten Boden hat, u. von 300,000 Mohamedanischen Tataren bewohnt wird, grösstentheils Usbecken, die sich in Sarten und Tadschiks unterscheiden, dann Araler, Karakalpaken, Truchmenen. An der Spitze der Regierung steht ein Khan, der aber wenige Gewalt hat und von dem Inak und Staatsrathe abhängt. Uebrigens ist das Land, welches der Amu bewässert, reich an mancherlei Asiatischen Produkten, besonders Korn, Baumwolle, Wein, Seide, Oel, Metallen und edlen Steinen und die fleissigen Einwohner fabriziren mancherlei Manufakturwaaren, und treiben einen bedeutenden Handel. Einigen Nachrichten zu Folge steht Khiewa jetzt ebenfalls unter dem Beherrscher von Dsagatai.

Khilan, *Ghilan*, Iran. Prov. auf der Südwestseite des Kaspischen Meers, zwischen Masanderan, Irack, Aderbeizghan und Schirwan. Ein Land, das mit Bergen u. Ebenen abwechselt, in den Ebenen aber sumpfig und daher ungesund ist: das Klima ist dabei sehr heiss, und der fruchtbare Boden erzeugt Getraide, Hanf, Hopfen, Wein, Reiss, Obst, Südfrüchte (mehr als irgend eine Provinz Irans), Holz, Baumwolle und vorzüglich Seide, wofür diese Provinz der Stapel ist. Die Viehzucht ist ausgebreitet, und überhaupt gehört das Land unter diejenigen, welche die grösste Mannichfaltigkeit an Erzeugnissen darbieten. Die Einwohner sind theils ansässige Perser, theils nomadische Stämme, wie die Ambarliner. Hptst. ist Räscht.

Khodorkow, *Chodyrkow*, Russ. St. in dem Kiew. Kr. Skwira, mit 555 H. und 3,300 E.

Khöi, *Koi*, Iran. St. in der Pr. Aderbeizghan, mit Mauern und Thürmen umgeben. Sie ist der Sitz eines Khans, hat 1,100 H., 5,000 E. und unterhält Mf. v. Rasch, Kattun u. Säbelklingen. Nach Salvatori zählt sie ohne Vorst. 5,600 H.

Khorassan, Iran. Provinz im O. des Reichs, zwischen Masanderan, dem Truchmenenlande, Dsagatai, Kabulistan, Sedshistan, Kerman und Irak; ein gebirgiges Land, das aber auch schöne Ebenen einschliefst und ein sehr gemäfsigtes und angenehmes Klima hat. Es bringt die meisten Lebensbedürfnisse in Ueberflusse hervor; Stapelwaaren machen Seide, Indigo, Galläpfel, eine Art Koschenille und Pferde. Auch besitzt es in seinen Gebirgen Gold, Silber, Eisen und Türkisse. Die Einwohner bestehen theils aus ansässigen Persern und Bucharen, theils aus nomadischen Nationen, besonders Turkomanen und im O. Afghanen. Die Perser sind ziemlich industriös und verfertigen schöne seidene und baumwollene Zeuche, Teppiche, Degen- und Dolchklingen. Die Bucharen sind die Kaufleute des Landes. Von dieser grofsen Provinz gehören indefs nur 3/4 noch zu Iran; das Gebiet von Herat besitzen die Afghanen und das Gebiet von Merve die Usbeken.

Khotun, *Koten*, Kaschgar. Prov. an dem Fufse der Thibetanischen Gebirge, die reich an Flachs, Hanf, Baumwolle, Korn und Wein seyn, und eine gleichn. St. zur Hauptstadt haben soll. Indefs haben wir seit Marco Polo keine Nachrichten von diesem Lande.

Khozdar, Kabul. St. in einem romantischen Thale der Prov. Kutch Gundawa in Beludshistan, Residenz eines Beludschen Chefs, der unter dem Khan von Kelat steht. Sie ist mit Mauern umgeben und hat einen grofsen Bazar.

Khusistan, Iran. Prv. zwischen Irak, Farsistan, dem Persischen Meerbusen und dem Osm. Paschalik Bagdad, ein Gebirgsland, das sich mehr zur Viehzucht, als zum Ackerbau eignet, doch aber gutes Obst, Melonen, Baumwolle, Zuckerrohr und Reifs hervorbringt. Das Gros der Einw. besteht aus nomadischen Kurden und Luren, doch wohnen in den St. und D. auch viele ansässige Perser. Hptst. ist Schuster.

Khutaissi, *Kotatis*, Russ. Hauptstadt der Kaukasusprov. Imerethi am Rioni; verwüstet und wenig bevölkert, doch der Sitz eines griechischen Metropoliten.

Khyrpur, Kabul. St. in der Provinz Shind und Residenz des Rajah Meer Sohrab, eines eingebornen Fürsten. Sie treibt starken Handel.

Kiächta, (Br. 50° 20′) Russ. St. an der Schinesischen Gränze im Irkuzk. Kr. Werchne-Udinsk, mit 2 K., 120 H. und 2,600 Einw. Niederlage der Schinesischen Waaren, die von hier auf Flufsfahrzeugen nach Rufsland gehen.

Kiähn, *s. Kolun.*

Kiaja Kent, Kaukasusdorf im Khanate Kaitak, bekannt, weil hier der Russ. Reisebeschreiber Gmelin begraben liegt.

Kiag, Thibet. Provinz, deren Einw. meistens Nomaden seyn sollen.

Kiang-Nan, Schin. Prov. am Meerbusen von Nankin, vom gelben und blauen Strome durchflossen und eine der reichsten Schinas, die alle Produkte des Reichs, besonders aber Reifs und Baumwolle erzeugt. Sie hat auf 5,810 QM., nach Allersteins höchst unwahrscheinl. Angabe 45,922,459 Einw. und zu Hptst. Nankin.

Kiang-Si, Schin. Provinz im Innern des Reichs N. O. von Quangton. Sie hält 4,511 QM., ist mit hohen, fast unersteiglichen Gebirgen bedeckt, zwischen welchen sich reizende Thäler ausbreiten, reich an Gold, Silber, Zinn, Blei und Eisen, aber arm an Vegetabilien, so fleifsig auch die Bewohner sind, deren Zahl Allerstein auf 11,006,604 bestimmt. Hauptst. ist Nan-tschang fu.

Kibris, *Cypern*, Osm. grofse Insel im Mittelländischen Meere, zwischen 21′ 34″ und 52° 20′ östl. L. und 34° 30′ 35° 47′ n. Br., 393 QM. grofs. Sie wird von einer beträchtlichen Gebirgsreihe durchzogen, die sie in 2 Theile absondern; zu den höchsten Kuppen derselben gehört der Oros Staveros, der Olymp der Alten. Kein einziger bedeutender Flufs entquillt ihrem Schoose, blofs einige Bäche und das Brunnenwasser ist meistens salzig. Dabei fehlt der Regen häufig und das Klima ist im Sommer drückend heifs, dagegen im Winter kalt. Doch bringt der fruchtbare Boden Waizen von vorzügl. Güte, Mais, Durra, Sesam, Baumwolle, köstlichen Wein, Alhenna, Färberröthe, Ladan, Koloquinten, Soda, edle Früchte, besonders Cedrat u. Adamsäpfel, Terpentin, Oliven, Maulbeerbäume, Karuben, Kermeseichen hervor; die Berge sind mit Arzneikräutern, die Wiesen mit Hyazinthen, Anemonen, Ranunkeln, Narzissen, Thymian und Majoran bedeckt. Die Viehzucht ist bei den nahrhaften Weiden ziemlich stark, besonders Hornvieh-, Maulesel- und Schaafzucht. Auch Seidenbau und Bienenzucht werden getrieben, und an kleinem und Federwild, so wie an Fischen, ist kein Mangel. Salz hat man in grofser Menge. Aber es giebt auch viele giftige Reptilien und eine Plage der schönen Insel sind die periodisch wiederkehrenden Heuschrecken. — Kibris könnte mehr als 1 Million Menschen ernähren, aber unter dem schändlichen Drucke der Osmanen ist es so verödet, dafs man nach neuern Angaben höchstens 84,000 Bewohner, worunter 47,000 Osmanen und 37,000 Griechen annehmen kann; Olivier schätzt die Volksmenge gar nur auf 60,000 Köpfe, wovon die Hälfte Osmanen. Die Griechen, leben unter der gröfsten Unterdrückung. Kunstfleifs, Künste und Wissenschaften sind hier ganz ausgestorben. Die Ausfuhr besteht vorzüglich in Baumwolle (5,000 Ballen), in Wein (1,250 Ohm), Waizen, Salz, edlen Früchten und einigen Manuf. Die Insel wird wie alle Osman. Provinzen verwaltet, und bildet mit dem Distr. Itschil in Anadoli ein besonderes Mussellimimik, dessen Einkünfte der jedesmalige Grofswessir bezieht. Dieser läfst solche auf der Insel verpachten, wodurch die Einwohner noch mehr ausgesogen werden. Sie wird übrigens in 16 Distrikte eingetheilt. Lefkosia ist die Hauptstadt.

Kidderminster, Britt. St. am Stour, in der Engl. Sh. Worcester, mit 6,000 E. Wollenweberei (im Verfalle); Teppichweberei mit mehr als 300 Stühlen, die 3,000 Menschen beschäftigen; 1 Seidenmf., 1 Quilting- oder Piquémf.; 1 wollne Plüschmf.

Kidsche, Kabul. St. am Nehang, in der Beludschen Pr. Makran.

Kidwelly, Britt. Mfl. am Bristolkanale, in der Wal. Sh. Cärmarthen. Steinkohlenhandel.

Kiebel, Kemblowo, Preufs. St. an der faulen Obra und am See Obermithun, in dem Posen. Rgbz. Posen, mit 1 kath. K., 1 Oratorium, 61 H. und 272 E.

Kieferstädtel, Soschnischowitz, Preufs. Mfl. in dem Schles. Rgbz. Oppeln, mit 1 Schl., 1 kath. K., 63 H. u. 370 E. Hochofen, Potaschensiederei.

Kieidani, Keidani, Russ. St. an der grofsen Heerstrafse von Warschau nach Petersburg, im Wilno. Kr. Kowno, mit 450 H. und 2,700 E., gröfstentheils Juden. Handel.

Kiel, (Br. 54° 20′ L. 27° 49′) Dän. Hauptst. des Grofsherzogth. Holstein u. Sitz eines Amts am Ende der Kieler Fiords. Sie ist ummauert, hat 5 Thore, 1 königl. Schl., 3 K., 800 H. und 7,075 E. Universität mit Bibliothek, Observatorium, botan. Garten und andren Anstalten (1811 28 Prof. und 107 Stud.); Schullehrerseminar; Gebärhaus mit Hebammenschule; 1 Garnisonhosp., 1 Krankenh., 1 Waisenh., 3 Tabaks-, 2 Stärkefabr., Zuckersiedereien, 2 Buchdruckereien, 1 Buchhandlung. Handel mit 1 berühmten Messe, dem Kieler Umschlage; Haven; Schifffahrt; Seebad.

Kielce, Russ. St. in der Poln. Woiw. Sandomir, mit 1 kath. Kathedrale, 1 Nonnenkl., 1 Hosp. für 100 Kranke, 368 H. u. 2,324 E., worunter 83 Gewerbe treibende. Kath. Bischof, Seminar. Kupfer- und Bleibergwerk. Gesundbrunnen. Etwas Handel.

Kielerkanal, s. *Holsteinscher Kanal*.

Kiernocic, Russ. St. in der Poln. Woiw. Masovien, mit 1 kath. K., 33 H. u. 317 Einw.

Kienzheim, Franz. St. an der Weifs, mit 972 Einw., im Dep. Oberrhein, Bz. Colmar.

Kiertemiude, (Br. 55° 26′ 42″ L. 28° 19′ 42″) Dän. St. auf der Ostküste der Insel Fyen, A. Odensee, aus 3 Gassen bestehend, mit 206 H. und 1,000 E. Brennereien; Haven; Fischerei; Schifffahrt u. starker Kornhandel.

Kjertsch, Kertsch, eine Zeitlang *Bosphor*, Russ. Festung an einer Bucht im Taur. Kr. Kaffa, mit 1 Vorst., von 352 Griechen bewohnt, die eine Kirche haben und vom Fischfange leben. Wenig Handel. Nahe dabei liegt die Pawlofskoi und Alexandrofskoi-Batterie, beide der Schlüssel zum Bosphor und Asowschen Meere.

Kiew, Russ. Gouv. zwischen 46° 20′ bis 50° 5′ ö. L. und 48° 30′ bis 51° 50′ n. Br., im N. an Tschernigow, im O. an Poltawa, im S. an Kherson und im W. an Podol und Wolhyn gränzend. Areal: 978,35 QM. Oberfläche: eben, mit weniger Waldung. Boden: üppig fruchtbar. Gewässer: der Dnepr, Desna, Oster. Klima: milde. Produkte: Getraide, Hülsenfrüchte, Gemüfse, Hanf, Flachs, Obst, die gewöhnlichen Hausthiere, Fische, Bienen, Mühlsteine. Nahrungszweige: ein sehr lohnender Ackerbau; 1802 ärntete man an Winterkorne 2,183,372, an Sommerkorne 2,099,727, und hatte übrig: 1,407,379 Tschetwert. Eben so beträchtlich ist bei den herrlichen Weiden die Rindvieh- u. Pferdezucht, auch gewinnt man trefliches Honig u. Wachs und sammlet Scharte und Kermes ein. Gröfsere Fabriken sind nur 58; das von den Kaufleuten profitirte Kapital beträgt 1,100,000, die Steuer 2,547,000 Rubel. Einwohner: 1 Mill. (1796 904,838), meistens Kleinrussen, aber auch viele Grofsrussen und einige Deutsche und Juden, in 77 Städten und 1,896 Dörfern. Eintheilung in 12 Kreise: Kiew, Radomysl, Tschigrin, Skwira, Uman, Tscherkassy, Lipowez, Machnowka, Swenigorodka, Boguslaw, Wassilkow u. Taraschtscha.

Kiew, (Br. 50° 26′ 10″ L. 48° 12′ 42″) Russ. Hauptst. des gleichn. Gouv. und Kr. am Dnepr. Sie besteht aus 3 etwas von einander entfernten Theilen: 1) aus der Petschorischen Festung mit dem gleichn. Kloster; 2) aus dem eigentlichen Kiew und 3) aus Podol, dem Sitze der Unterrichtsanstalten. Sie sind befestigt; das Ganze ein finstrer, todter und schlecht gebauter Ort, ohne Leben und Handel, mit 18 bis 20,000 E. Sitz der Autoritäten, eines griech. und unirten Bischofs; eines theol. Seminars, einer griech. theol. Universität, die noch nicht organisirt ist, und eines Gymnasiums. Das Petscherische Kloster, merkwürdig wegen seiner unterirdischen Gänge; ist ein berühmter Wallfahrtsort der Griechen. Kaiserl. Palast, mit 2 grofsen Fruchtgärten.

Kifhäuser, Schwarzb. Berg in dem Amte Kelbra, welcher sich 1,000 F. hoch über Tilleda erhebt und einer der merkwürdigsten Berge Thüringens ist, an den sich manche Erinnerungen aus der Deutschen Geschichte reihen.

Kifwik, Schwed. grofses Fischerdorf an der Ostsee in Christianstadlän. Fang der sogenannten Kifwiks-Häringe.

Kigalga, Russ. Eiland im Meere von Kamtschatka, zu der Gruppe der Kawalang- oder Fuchsinseln gehörig, von 50 Familien Aleuten bewohnt.

Kikol, (52° 55′ 12″ L. 36° 50′) Russ. St. in der Poln. Woiw. Plock, mit 64 H. u. 373 Einw.

Kilb, Oester. Mfl. an der Erlaf, mit 78 H., im Lande unter der Ens, V. O. W. W.

Kilbeggan, Britt. St. am Brosna, in der Irisch. County Westmeath.

S. Kilda, Britt. Eiland, die westlichste und entfernteste aller Hebriden, zu der Skot. Sh. Invernefs gehörig. Es ist durchaus v. einer unfruchtbaren Felsenwand eingeschlossen und nur auf einem einzigen Landungsplatze zugänglich, 1¼ M. lang, ¾ breit und von 90 Menschen in 18 Familien bewohnt, die nicht einmal einen Prediger haben. Ein fröhlicher zufriedner Menschenhaufen, der in gänzlicher Abgeschiedenheit von der bewohnten Erde sich von schwarzem Haferbrode, Kartoffeln, Seevögeln, Fischen, Rindvieh und Schaafen nährt. Geld kennt man hier nicht. Zu den Aufsenhöfen des Eilands gehören die mit zahllosen Vögelschwärmen bedeckten Klippeninseln Soa und Borera.

Kildare, Britt. County in der Irisch. Prov. Leinster zw. 10° 33′ bis 11° 13′ östl. L. u. 52° 53′ bis 53° 27′ n. Br., im N. an Ostmeath, im O. an Dublin u. Wicklow, im S. an Carlow, im W. an Kings und Queens gränzend, 26,98 QM. grofs, mit 56,360 Einw., in 5 St. oder Boroughs, 113 Kirchsp. und 8,555 H. Die Provinz ist wellenförmig eben; der Boden fruchtbarer Lehm, den der Barrow u. Liffey bewässern, und der grofse Kanal durchschneidet. Zu den vorzüglichsten Produkten gehören Korn, Garten- und Hülsenfrüchte, Flachs, Rübsaamen, die Irischen Hausthiere, Geflügel und Torf.

Die Nahrungszweige bestehen in Ackerbau, Viehzucht und Baumwollenweberei; die Ausfuhr in Korn, Vieh, Butter, Käsen, Häuten, Wolle, etwas Rüböl u. baumwollenen Zeuchen. Sie wird in 10 Baronien getheilt.

Kildare, Britt. Hptstadt der gleichn. Irisch. County, in dem Curragh, einer grasreichen und fetten Ebene. Sitz eines Bischofs. Baumwollenweberei. Vierteljährige Pferderennen.

Kilfenora, Britt. Mfl. unweit dem Meere, in der Irisch. County Clare.

Kilia, Kili, Russ. St. an der M. eines Armes der Donau, in Bessarabien, mit 2 armen. K. Haven; Fischerei; Handel.

Kilkenny, Britt. County, in der Irisch. Prov. Leinster, zw. 10° bis 10° 40′ ö. L. 52° 14′ bis 52° 53′ n. Br., im N. an Queens, im O. an Carlow und Wexford, im S. an Waterford, im W. an Tipperary gränzend, und 33,96 QM. grofs, mit 64,400 E., in 9 St., 126 Kirchsp. und 12,861 H. Ein wellenförmiges ebenes Land, das nur geringe Hügelreihen, im Ganzen aber einen fruchtbaren Boden hat, und vom Barrow, Nore, und Suire bewässert wird. Nahrungszweige machen Ackerbau, Viehzucht, Steinkohlenbau mit einer Ausbeute von 800,000 Zentnern, und Wollenweberei aus. Die Ausfuhr beruhet auf Korn, Vieh, Butter, Käsen, Talg, Häuten, Leder und Steinkohlen. Eintheilung in 11 Baronien.

Kilkenny, (Br. 52° 36′ L. 10° 38′) Britt. Hauptst. der gleichn. Irischen County am Nore, worüber 2 Brücken führen. Sie besteht aus 2 Theilen: Irisch- und Englisch-Town, ist auf 2 Hügeln gebauet, mit Marmor gepflastert und zählt 1 Kathedr., 1 Schl. der Familie Ormond, 2,390 H. und 20,000 Einw. Bischof; Kollegium, Wollenzeuch- und Deckenmf.; Handel. In der Nähe die Höhle Drummore Caye, und Marmorbrüche.

Killalia, (Br. 54° 10′ 30″) Britt. Stadt am Meere, in der Irisch. County Mayo, der Sitz eines Bischofs.

Killaloe, Britt. St. am Shannon, in der Irisch. County Clare. Bischofssitz. Lachs- u. Aalfang.

Killarny, einer der reizendsten und romantischsten Britt. Seen, in der Irisch. County Kerry, welcher in 3 Theile, Upper-, Mucuss- und Lowerlake abgetheilt wird und viele kleine Inseln, wie Innislaken u. s. w. enthält. Er ist das gewöhnliche Ziel aller Reisenden in diesem Lande.

Killburg, Preufs. Mfl. auf einer Halbinsel des Kill, in dem Niederrhein. Rbz. Trier, mit 1 kath. K., 110 H. und 561 E. Weinbau.

Killcoal, Britt. Mfl. am Meere, in der Irisch County Wicklow.

Killcullen, Britt. Mfl. am Liffy, in der Irisch. County Kildare.

Killeshandra, Britt. Mfl. und Leinewandmarkt, in der Irischen County Cavan.

Killgewan, Britt. St. am Tiwy, in der Wal. Sh. Pembroke. Lachsfang. In der Nähe 1 Zinnblechfabr.

Killikraukie, Britt. enger Pafs, in der Skot. Sh. Perth, an der Vereinigung des Garie und Tümel, durch welchen man in die Hochlande eintritt.

Killmallok, Britt. Mfl. in der Irisch. County Limerick.

Killough, Britt. St. am Meere über S. Johnspoint, in der Irischen County Down. Sie hat einen guten Kai, bereitet Salz und treibt Fischerei und Handel.

Killyleagh, Britt. St. am Long Strangford, in der Irisch. County Down, mit Leineweberei u. Zwirnbleichen.

Kilmarnok, Britt. St. am Irwin, in der Skot. Sh. Ayr, mit 5,760 E., die Mf. in wollenen Zeuchen, Teppichen, Mützen, baumwollenen Geweben und Leder unterhalten, auch viele Schuhe liefern. In der Nähe sind Steinkohlengruben.

Kilmore, Britt. St. in der Irischen County Cavan, der Sitz eines Bischofs, übrigens unbedeutend.

Kilrenny, Britt. Mfl. am Meere in Skot. Shire Fife, mit Haven und Fischerei.

Kilsith, Britt. Kirchsp. in der Skot. Shire Stirling, mit Eisen- und Steinkohlengruben.

Kimbolton, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Huntingdon, mit einer Villa und Park des Herzogs von Manchester.

Kimmene, Russ. Fl. in Finland; im See Pevendi; M. mit 6 Armen, in den Finischen Busen. Lauf 30 Meilen. Mehrere Fälle. Vorm. Gränzflufs.

Kimoli, *Argentiere*, Osman. Eiland im Archipel; unfruchtbar, bergig, vulkanisch, mit etwa 200 Griechen, die in einem elenden Dorfe wohnen und etwas Korn, Wein, Oel u. Baumwolle bauen. Mit letztrer bezahlen sie ihre Abgaben 1,500 bis 1,600 Piaster. Ueberall fehlt es an Wasser. Silber findet man nicht mehr, wohl aber die bekannte Erde von Kimoli.

Kimpina, Osm. Mfl. in der Walachei, mit ergiebigen Salzwerken.

Kimpulung, *Langenau*, Osm. Mfl. an der Siebenbirgischen Gränze, in der Zara de Sufs der Walachei, mit etwas Handel.

Kinburn, Russ. Festung auf einer Erdzunge, im Taur. Kr. Olesschka.

Kindberg, Oester. Mfl. an der Mürz in dem Steyrischen Kr. Bruck, mit 1 Schl., 100 H. u. 3 Sensenschmieden.

Kindelbrück, Preufs. St. an der Wipper, im Sächs. Rgbz. Erfurt, mit 1 luth. K., 320 H. und 1,250 E., wor. 14 Tuch-, 19 Leineweber und 10 Gärber; 1 Papiermühle.

Kinding, Baier. Dorf an einem Berge, wo 4 Thäler zusammenstofsen, in dem Oberdonaulandger. Beilengries, mit Häusern.

Kineschna, (Br. 57° 25′ L. 55° 57′) Russ. Kreisst. an dem Zusammenfl. der Kineschna und Wolga, im Gouv. Kostroma, mit 1,592 E. 1 Leinewandmf.; Heiligenbildermalerei, Handel.

Kingela, Afrik. St. in dem Kongoische Kakongo, Residenz des Königs.

King and Queen, Nordamer. County im St. Virginia, mit 10,988 E.

King-George, Nordamer. County im St. Virginia, mit 6,454 E.

Kinghorn, Britt. St. am Frith of Forth, in der Skot. Sh. Fife, Leith gegenüber, mit 1,800 Einw. Haven; Baumwollenweberei, Garnspinnerei u. Zwirnmühlen.

King-ki-tao, Korean. Haupt. des Reichs, in der Pr. Kingki am Li-kiang, Residenz des Königs, grofs und ansehnlich, mit einer königl. Bibliothek, deren erster Bibliothekar jedesmal ein Prinz vom Geblüte seyn mufs.

Kings, Britt. County in der Irischen Prov. Leinster, zwischen 9° 42′ bis 40′ ö. L. u. 52° 52′ bis 53° 24′ n. Br.,

N. an Westmeath, im O. an Ostmeath und Kildare, im S. an Queens u. Tipperary, im W. an Galway und Roscommon gränzend und 32,84 QM. grofs, mit 84,401 Einw., in 3 St. und Boroughs, 51 Kirchsp. und 9,294 H. Eben u. fruchtbar, doch mit einigen Sümpfen. Gebirge: das Sliebh Bloom auf der Gränze. Flüsse: der Shannon, Brosna und Silver-River; der grofse Kanal; der Lough Pallis. Produkte: Korn, Hülsenfrüchte, Gemüfse, Flachs, die Irischen Hausthiere, Geflügel, besonders Gänse, Flufsfische, Torf. Nahrungszweige: Ackerbau, Viehzucht, Garnspinnerei u. Leineweberei. Ausfuhr: Korn, Vieh, Wolle, Häute, Butter, Käse, Bettleinewand, Garn. Eintheilung: in 11 Baronien.

Kings, Britt. County des Gouv. Neuskotland in Nordamerika.

Kings, Nordamer. County im Staate Newyork, mit 8,303 E.

Kingston, (Br. 44° 8′ L. 501° 58′ 40″) Britt. St. an einer tiefen Bucht des See's Ontario, im Gouv. York, mit 1 K., 1 Hosp., 120 H. und 800 E. Fort; Kaserne; Haven, worin die Britt. Flotille überwintert; 2 Schiffswerfte. Wichtiger Pelzhandel.

Kingston, (Br. 17° 59′ L. 500° 57′ 30″) Britt. St. auf der Nordseite der Westind. Insel Jamaika; offen, aber regelmäfsig gebauet, mit 2 ref. K., 1 Beth. der Quäker, 2 Synag. und 1788 mit 1,665 H. und 26,478 E., wor. 6,539 Weifse, 3,280 Farbige und freie Neger u. 16,659 Sklaven. Guter Haven und daher Haupthandelsplatz der ganzen Insel.

Kingston, Britt. Hptstadt der Westind. Insel S. Vincent, an einer Bai, auf der Südwestküste der Insel. Sie ist der Sitz des Gouverneurs der Windwardsinseln, hat einen Haven und treibt Handel.

Kingston, Nordamer. Ortschaft unweit des Hudson, in der Newyork. County Ulster, mit 200 steinernen H. u. 3,929 Einw.

Kingston upon Hull, s. *Hull*.

Kingston upon Thames, Britt. Mfl. an der Thames, in der Engl. Sh. Surry, mit 1 Freischule, 628 H. und 3,784 Einw. Pulvermühle.

Kington, Britt. Mfl. am Arrow, in der Engl. Shire Hereford, mit Tuchweberei.

King-tsching, Asiat. Hauptst. der Insel Lieu-Kieu im Schinesischen Meere, Residenz des Königs.

King William, Nordamerik. County im Staate Virginia, mit 9,285 E.

Kinitz, *Knihnitz*, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Brünn, mit 2 K., 85 H. und 592 E.

Kinkardine, Britt. St. am Forth, in der Skot. Sh. Perth, mit einer vortreflichen Rheede. Schiffbau, Handel, Lachsfang, Salzbereitung.

Kinkardine, s. *Mearns*.

Kinnegad, Britt. D. in der Irischen County Westmeath, dessen Einwohner die besten Käse in Ireland machen.

Kinrofs, Britt. Sh. in Skotland, zwischen 13° 59′ bis 14° 20′ ö. L. und 56° 10′ bis 56° 18′ n. Br., im N. an Perth, im O. und S. an Fife, im W. an Perth gränzend, und, ohne die Seen, 3,69 QM. grofs. Ein wellenförmig ebenes Land, mit einigen Bergen und dem See Leven, das für seine 7,245 Einw. hinlängliche Gerste, Hafer, Kartoffeln und Flachs erzeugt. Viehzucht mit einem Stapel von 5,766 Stück Rindvieh, und grofse Schaaf- und Schweineheerden machen jedoch den Reichthum des Ländchens aus. Der Ertrag des Bodens ist auf 148,000 Gulden geschätzt. Die Ausfuhr beruhet auf Wolle, Häuten, Twifs und Leinewand.

Kinrofs, Britt. Hauptst. der gleichn. Skot. Shire am Loch Leven, mit 1,800 E. Twifsspinnerei, Baumwollen- und Leineweberei. Unweit davon am Loch die Villa der Familie Kinrofshouse.

Kinsale, (Br. 51° 32′ L. 9° 8′) Britt. St. am Landon, in der Irisch. County Cork; fest, mit 8,000 E. und einem Haven an der Kinsalebai. Docken; Schiffswerfte; das Fort Carlesfort, welches den Haven deckt; Kornhandel.

Kinsberg, Oester. D. und königl. Schl. in dem Böhm. Kr. Elnbogen, Bez. Eger, mit Glas- und Spiegelschleifereien. Es wird in Alt- und Neukinsberg abgetheilt; jenes hat 50, dieses 20 H.

Kintore, Britt. Mfl. am Don, in der Skot. Sh. Aberdeen.

Kin tscheu-fu, Schines. Hauptstadt der Prov. Leaotong, unweit dem Busen von Petscheli.

Kinzig, Bad. Fl. im Schwarzwalde. Q. bei Alpinsbach aus einem See; M. bei Kehl in den Rhein, nachdem er sich mit der Schutter vereinigt hat.

Kinzigkreis, Bad. Kreis, im N. an den Murgkr., im O. an Würtemberg, im S. an den Treisamkr. und im W. an den Rhein und Frankreich gränzend. Er hatte 1812 117,640 E., und in dem Kriminalamte Gengenbach die 5 B. A. Ettenheim, Lahr, Wolfach, Haslach und Gengenbach, in dem Kriminalamte Offenburg aber die 5 B. A. Offenburg, Kork, Rheinbischofsheim, Appenweyer und Oberkirch. Sitz des Kreisgerichts ist Offenburg. Uebrigens gehört er unter die Hofgerichtsprovinz am Mittelrhein zu Rastadt.

Kio, s. *Miako*.

Kiöbenhavn, Dän. A. im Stifte Seeland, welches, aufser der Hauptstadt, auf 23 QM. 39,600 E. zählt.

Kiöbenhavn, *Kopenhagen*, (Br. 55° 51′ 4″ L. 30° 15′ 30″) Dän. Hauptstadt des Königreichs und der Insel Seeland, am Baltischen Meere, wo die Insel Amack eine Meerenge macht. Sie ist stark und regelmäfsig mit Wällen und Graben befestigt, hat 1 Citadelle, 4 Land- und 2 Wasserthore, wird in 3 Haupttheile: Altstadt, Friedrichsstadt und Christianshaven, wovon die Friedrichsstadt die schönste, Christianshaven aber auf Amack liegt, abgetheilt, und ist nach den mancherlei Unfällen, die sie seit 1728 betroffen, regelmäfsig und schön aufgeführt. Man rechnet 4 kön. Schl., wovon freilich das vormals prächtige Christiansburg aus seinen Ruinen noch nicht wieder aufgeführt ist, 9 Pfarrk., worunter die Dreifaltigkeitsk. mit dem 150 Fufs hohen Thurme, die Deutsche Petri-, die Friedrichs- und Nikolaik. sich auszeichnen, 7 Hospitalsk., 1 kath. Kap., 1 herrnhuth. Beth., 3 Synag., 3 Kl., 13 Hosp., 30 Armenh., 1 Schauspielhaus, 15 öffentl. Plätze, 4,054 H. u. 1804 100,974 E., worunter 2,400 Juden. Residenz des Monarchen, Sitz der höchsten Zentralbehörden; Bischof, Universität seit 1486 gestiftet, mit 4 Fakultäten, 20 ordentlichen und 16 aufserordentlichen Prof. und 500 Stud., pädagog. Seminar, Bibliothek von 40,000 B., botan. Garten

und Sternwarte; chirurg. Akademie mit 11 Lehrern; Maler-, Bildhauer- u. Bauakademie; Gesellsch. der Wissensch.; Gesellsch. zur Verbesserung der nordischen Sprache; genealog. und herald. Gesellsch.; Landhaushaltungsgesellsch.; Bibelgesellsch.; mehrere Privatgesellschaften; 3 Gymnasien; 1 Veterinärschule; 1 Navigationsschule; die grofse königl. Bibliothek (über 260,000 Bände, 50,000 Handschr.); die Klassensche Büchersammlung mit 25,000 B., die königl. und Universitätsmineraliensammlung; königl. Kunstkammer; Gemäldegalerie; Museum; Seechartenarchiv; Theater; Pockenimpfungshaus; Gassenerleuchtung durch 12,000 Laternen. 3 Segeltuch-, 1 Wachstuch-, 2 Karten-, 1 Papiertapeten-, 4 Baumwollenzeuchmf., 7 Tuch-, 1 Seidenzeuch-, 2 Seidenbandmanuf., 2 Wachsbleichen, viele Gärbereien und Strumpfstrickereien, 1 Oblaten-, 1 Strohhutfabr., Bier- und Essigbrauereien, 18 Zuckerraffinerien mit 68 Pfannen und 520 Arb., mehrere Tabaksfabriken, 1 Porzelan-, 2 Fajanze-, 1 Zuckerform-, 1 Scheidewasser-, 3 Silberplatir- und 1 Fabrik für feine und künstl. Metallwaaren, 3 Eisengiefsereien; Säbelklingen- und Schiffsankerfabr.; Angelnfabr.; 2 Schriftgiefsereien u. s. w. Königl. Bank mit einem Kapital von 2,400,000 Rthlr. Species; Dän. Speciesbank; lebhafter See- und Landhandel, eine der Stapelstädte des Nordischen Handels; Ostindische Gesellsch.; Westindische Gesellsch.; Seeassekuranzgesellsch.; Börse; über 80 grofse Handelshäuser, die 1798 338 eigene Schiffe von 26,183 Last besafsen. 23 Buchdruckereien und Buchhandlungen. Treflicher Haven, der wohl 500 Schiffe fassen kann; Station der Kriegsflotte mit Dokken, Magazinen, Arsenale und Schiffswerften; Zeughaus. Um die Stadt her viele Gärten und prächtige kön. Lustschlösser. Grofser Brand von 1728 und 1794; Britt. Bombardement u. Vernichtung eines Theils der Stadt 1807. Geburtsort des Mathematikers Olear. Römer † 1710 und der beiden Deutschen Dichter Fried. Leopold und Christian Grafen von Stollberg.

Kiöge, (Br. 55° 27′ 20″ L. 29° 51′ 54″) Dän. St. im Seeland. A. Kiöbenhavn, an einer Bucht, mit 1,400 E. Kleiner Haven und gute Rheede; Handel.

Kjölen, die Nordischen Alpen, Schwedens Hauptgebirge, das zwischen den Reichen Schweden u. Norwegen streicht, im N. O. am Eismeere anfängt, eine südwestliche Richtung nimmt und in Herjedalen zw. 60° und 61° sich in 2 grofsen Ketten, wovon aber Dovrefiäll nach Norwegen übergeht, theilt. Die in Schweden bleibende Kette läuft bis zu ihrem äufsersten Punkte, Kullen in Schonen, in mehreren Richtungen fort.

Kio-seu-hien, Schin. St. in der Prov. Schantong; merkwürdig als Geburtsort des Schin. Religionslehrers Kon-futse, dem hier auch ein Denkmal errichtet ist.

Kiostiendgi, Osman. St. auf einer Halbinsel des Schwarzen Meers, im Rumeli. Sandsch. Silistria, mit Wällen u. Graben umgeben, und mit 500 steinernen H.

Kipfenberg, Baier. Mfl. und Sitz eines Landger. von 4 QM. und 7,066 E., im Regenkr., mit 1 Felsenschl., 80 H. und 704 E. Brauereien.

Kippenheim, Bad. Mfl. in dem K[...] zig. B. A. Ettenheim, mit 1 luth., 1 k[...] K., 1 Synag., 380 H. und 1,61[...] Ein[...] worunter 788 Kathol., 757 Luth. und [...] Juden.

Kiraly-Helymecs, (Br. 48° 25′ L. [...] 30′ 24″) Oester. Mfl. in der Ung. Ge[...] Zemplin, mit 1 kath. u. 1 ref. K.

Kirberg, Nass. St. und Amt in de[...] vormaligen Fürstenthum Dietz, mit [...] Einw.

Kirchberg, Oester. Mfl. am Wech[...] im Lande unter der Ens, V. U. W. W[...] mit 1 Schl., 147 H. u. einschl. des Kirch[...]spiels 3,000 E.

Kirchberg, Oester. Mfl. und Schl. [...] der Bielach, im Lande unter der [...] V. O. W. W.

Kirchberg, Oester. Mfl. am Wag[...] u. Kirchsp. von 3,075 E., im Lande [...] der Ens, V. U. M. B.

Kirchberg, Oester. Mfl. am Wal[...] Lande unter der Ens, V. O. M. B., [...] 1 Schl. und 93 H.

Kirchberg, Preufs. St. in dem [...]derrhein. Rbz. Trier, mit 1 Schl., 1[...] und 772 E.

Kirchberg, Sächs. St. in dem Er[...]birg. A. Wiesenburg, mit 312 H. u. [...] E., worunter 530 Handwerker. T[...]berei mit 200 Stühlen (3,000 St. Tu[...] 52 1/2 Dutzend Strümpfe), Hands[...] und Mützen; Spitzenklöppelei; 1 [...]mer; 1 Papiermühle. Gutes W[...]bier.

Kirchberg, Oester. D. im Tyrol. [...] Schwaz, unweit Kitzbühl, mit ei[...] Heilbade.

Kirchberg, Württ. Standesherr[...] in der L. V. Jaxt, O. A. Biberach, [...] QM. grofs, mit 10,469 E., welche [...] Linie der Grafen von Fugger ge[...] (s. *Fugger*).

Kirchberg, Würt. St. an der Ja[...] Hauptort der Fürstl. Hohenlohe-Kir[...]bergschen Standesherrschaft, in de[...] L. Jaxt, O. A. Blaufelden. Sie ha[...] fürstl. Residenzschl. auf der Spitz[...]nes Bergs, 265 H. und 1,260 E., wor. [...] Tuchweber, Weifsgärber, Färber [...]dere Handwerker.

Kirchdorf, Kirchdrauf, Szepes [...]rallya, (Br. 48° 58′ 40″ L. 38° 26′ 5″) O[...] Sechszehnst. in der Zips, mit 1 kath. [...] luth. K., 1 Kl. der barmherzigen Brü[...] 1 kathol. Normalschule, 1 luth. Gr[...]matikalschule und 2,803 E., wor[...] 699 Luth. In der Nähe ist der Bald[...] Sauerbrunnen.

Kirchdorf, Oester. Mfl. an der K[...] im Lande ob der Ens Traunkr., m[...] H. und beträchtlichem Eisenwaa[...]handel.

Kirchen, Preufs. D. in dem Ni[...]rheinischen Rgbz. Koblenz, mit [...] grofsen Twifsspinnanstalt der Gebr[...] Jung.

Kirchenstaat, Stato della Chiesa, [...]ropäischer Staat in dem mittlern I[...]lien, zwischen 28° 30′ bis 31° 34′ ö. L. [...] 41° 19′ bis 45° n. Br., im N. an die L[...]bardei-Venedig, im O. an das Ad[...]sche Meer und Neapel, im S. und S. [...] an das Mittelländische Meer, im W. [...] Toskana u. im N. W. an Modena g[...]zend. Die beiden kleinen Pars [...] Benevento und Pontecorvo liegen [...]fserhalb dieser Gränzen im König[...] Neapel; die kleine Republik S. M[...] dagegen in seinem Umfange. A[...] 671 QM. Oberfläche: eine wellen[...]ge Ebene, die von N. nach S. vo[...] Apenninen durchzogen wird, übri[...]

ber mehrere Gruppen von Hügeln einschliefst. Im S. O. finden sich viele Sümpfe, worunter die Pontinischen die merkwürdigsten sind. Boden: im Ganzen üppig fruchtbar, doch äufserst vernachlässigt. Gebirge: die Apenninen, deren höchste Spitze, der Monte Velino, 7,818 Fufs empor steigt. Isolirte Berggruppen sind die Berge von Sorriano u. Tegliano, der S. Oreste und der malerische Monte Cavo. Gewässer: die Tiber mit ihren Nebenfl., der Po im N., verschiedene Küstenflüsse, die See'n Bolsena, Bracciano und Perugia. Einige Mineralwasser. Klima: äufserst milde; man findet schon Oliven und bittere Orangen. Der Schnee bleibt zuweilen noch lange liegen. Im Ganzen bis auf die Sumpfgegenden auch gesund. Produkte: vorzüglich Getraide, Gartenfrüchte, Obst, Oliven, Wein, Tabak, Soda, Hanf und Flachs, Holz von Eichen und Kastanien, Anies, Galläpfel, Manna, Rindvieh, Schaafe, Ziegen, Schweine, Kleinwild, Federwild, Geflügel, Bienen, Seidenwürmer, Kanthariden, Alaun, Vitriol, Schwefel, Marmor, Puzzolanerde. Volksmenge: nach der Zählung von 1815 2,345,719, bis auf 18 bis 1000 Juden sämmtlich Italjäner und Katholiken, deren Kult sich hier im höchsten Gepränge zeigt, obgleich unter den Augen des Nachfolgers Petrus seltsamer, als in vielen andern katholisch. Staaten. Nahrungszweige: Ackerbau, Viehzucht, Seidenbau, Bienenzucht, Fischerei u. einige Manufakturzweige. Die Landwirthschaft könnte indefs auf einer weit höhern Stufe stehen, und wird überall nur schläfrig betrieben. Die Manufakturen beschränken sich auf Tuchweberei, Gärbereien, Seidenzeuchwebereien, Holz- u. Schildpattarbeiten, Majolikatöpfereien u. s. w. Ausfuhr: Korn, Wolle, Baumöl, rohe Seide, Falsholz, Schaafkäse, Alaun, Puzzolanerde, Vitriol, Schwefel, Kanthariden, Lumpen, römische Perlen (perle false), Darmsaiten, Farben, Mosaikarbeiten, Glaspasten, Tabak, Honig und Wachs, Hanf (eine Stapelwaare), Papier, Weinstein, Majolika. Staatsverfassung: an der Spitze des Staats steht als unumschränkter Gebieter der Papst, dessen Gewalt doch in einigen Stücken durch das Kardinalskollegium beschränkt wird. Aus demselben besteht das höchste Staatskollegium, das Konsistorium; die übrigen Kollegien heifsen Kongregationen. Die päpstliche Kanzlei heifst die Dataria u. das höchste Appellationsgericht die Rota Romana. Die Staatseinkünfte betragen etwa 7 bis 8 Mill. Gulden, das bis jetzt nur zum Theil organisirte Militär 3 bis 4,000 Mann. Die Staatsschuld ist äufserst beträchtlich. Eintheilung: in 18 Delegationen, 1) Rom in 3 Distr., Rom, Tivoli und Subiaco getheilt, mit 245,459, 2) Frosinone 159,769, 3) Rieti mit 65,734, 4) Viterbo mit 114,488, 5) Civita Vecchia mit 19,266, 6) Perugia mit 181,542, 7) Spoleto mit 102,053, 8) Camerino mit 31,136, 9) Macerata mit 197,513, 10) Fermo mit [illegible]089, 11) Ascoli mit 69,058, 12) Ankona mit 147,355, 13) Urbino und Pesaro mit [illegible],145, 14) Forli mit 150,933, 15) Ravenna mit 123,767, 16) Bologna mit 280,701, 17) Ferrara mit 170,727, und 18) Benevento und Pontecorvo mit 20,184 E. Die Delegazionen sind von 3 verschiedenen Klassen. Jede derselben ist in Gubernien ersten u. zweiten Ranges abgetheilt.

Kirchhain, Kurhess. St. an der Wohra, und Sitz eines Amts von 492 H. und 2,783 E., in der Prov. Oberhessen, mit 1 Simultank, 1 Stadtschule, 286 H u. 1,727 E., worunter einige Zeuchweber und Gärber.

Kirchhain, Preufs. St. in dem Brandenburg. Rbz. Frankfurt, mit 1 luth. K., 348 H. und 3,531 E., worunter 231 Handwerker. Tuchweberei; Schusterarbeiten; Kleinhandel.

Kirchhausen, Würt. Mfl. in der L. V. Unterneckar, O. A. Heilbronn, mit 813 E.

Kirchheim, Würt. Mfl. am Neckar, in der L. V. Enz, O. A. Bessigheim, mit 1,341 E.

Kirchheim, Baier. Mfl. und Herrschaftsgericht von 2,324 Einw., in dem Oberdonaukr., welches dem Grafen von Fugger-Kirchheim gehört. Der Ort hat 1 gräfl. Schl. und 600 E.

Kirchheim-Poland, Baier. St. in dem Rheinkr. Distr. Kaiserslautern, mit 1 Schl. und 1,998 E.

Kirchheim unter Teck, (Br. 48° 39′ L. 27° 3′ 48″) Würt. St. und Hauptort der L. V. Alb und eines O. A., an der Lauter und unter dem Berge, worauf die Burg Teck steht. Sie ist mit einer Lindenallee umgeben, hat mehrere Vorst., 700 H. und 4,109 E. Realschule. 1 Leinen- und Bandmf., 1 Siegellackfabr. u. mehrere andere Gewerbe. Handel mit Schaafen, Wolle und Gerstengraupen.

Kirchhofen, Bad. D. in dem Treisamlandamte Freyburg, mit 131 H. und 803 E. Weinbau.

Kirchlamitz, Baier. Mfl. am Lamitz, im Obermainkr., mit 1,000 E., worunter 50 Leineweber u. 9 Töpfer; letztere verfertigen gute Schmelztiegel und bringen jährlich 250 Fuder mit Töpferwaaren nach Sachsen.

Kirchschlag, Oester. Mfl. am Zeber, mit 117 H. und Kirchsp. von 3,000 E., im Lande unter der Ens, V. U. W. W.

Kirchstein, Baier. hoher Berg im Isarkr., der sich 2,100 Fufs hoch erhebt.

Kirchthumbach, Baier. Mfl. am Kreusen, in dem Obermainlandger. Eschenbach, mit 78 H. und 440 E.

Kirchwerder, Hamb. und Lübecksches gemeinschaftl. Kirchsp., welches zu den Vierlanden gehört, 360 H. und 2,718 E. zählt, und starken Gemüfsebau und Viehzucht unterhält.

Kirchzarten, Bad. Mfl. in dem Treisamkr. zweites Landamt Freyburg, und zwar in dem Kirchzarter Thale, mit 698 Einw.

Kirdorf, Hess. St. in der Prov. Oberhessen, Amt Alsfeld, mit 178 H. u. 1,006 Einw.

Kirensk, (Br. 57° 47′ L. 125° 42′ 45″) Russ. Kreisst. an der Kiringa und Lena, im Gouv. Irkuzk, mit 3 K., 87 H. u. 470 Einw.

Kiressount, *Cerasus*, (Br. 55° 58′) Osman. Seest. am Schwarzen Meere, im Pasch. und Sandsch. von Tarabosan, mit 1 Kastelle und 25,000 E. Sitz eines griech. Metropoliten, kleiner Haven; Handel mit Seide und Früchten. Vaterland der Kirschen.

Kirgisensteppe, eine der gröfsten Steppen Asiens, ein flacher Abhang vom Soongarischen und Indischen Gebirge bis zum Ural, 31,681 QM. haltend. Ihre Oberfläche ist zum Theil steinig, ganz trocken mit Salzwüsten und Salzpfützen untermischt u. blofs mit Dornsträuchen bewachsen, zum Theil hat

sie tragbaren Boden, und an den Gebirgen Holz und gutes Wasser, das dagegen in den schlechten Gegenden bitter und salzig ist. Den unwirthbarsten Theil nimmt die Wüste Bitpak ein. Zum Ackerbau taugt die ganze Steppe nicht, wohl aber dient sie Hirtenvölkern zum Aufenthalte, da ihre Heerden hier strichweise gesunde und fette Weide finden und eine ungestörte Sicherheit genießen. Diese Hirtenvölker sind die Kirgiskaisaken, doch treiben sich auch in einem Theile Aralen, Truchmenen und Mongolen umher.

Kirgiskaisaken, ein grofses Volk Tatarischer Abstammung. Die mittlere und kleinere Orda dieses, die ungeheure Steppe zwischen Thibet, Siberien u. der Kaspischen See bewohnenden Stammes erkennt zwar die Russische Oberhoheit an, giebt aber weder Steuer, noch befolgt seine Gesetze. Die grofse Orda, der Zahl nach die kleinere und nur 30,000 Krieger zählend, besteht aus verschiedenen Stämmen und hat einen eigenen Khan, der unter Schinesischem Schutze steht. Die 70 bis 80,000 unter Russischem Schutze stehenden Kibitken gehorchen ebenfalls selbst gewählten, aber vom Russischen Kaiser bestätigten Khanen, und sind in Adel und Volk oder in weifse und schwarze Knochen abgetheilt. Sie leben nach den Vorschriften des Korans, nomadisiren unter Jurten und nähren sich meistens von Räubereien, jedoch jetzt weniger, wie vordem.

Kirid, *Kriti*, *Kandia*, Osm. Insel im Mittelländischen Meere, zwischen 41° 16′ bis 44° 18′ L. und 34° 50′ bis 35° 48′ n. Br. Flächeninhalt: 197 QM. Oberfläche: bergig, von O. nach W. streicht ein hoher Gebirgsrücken, dessen höchster Gipfel, der Psiloritti oder Ida, fast das ganze Jahr hindurch mit Schnee bedeckt ist, im W. sieht man die Berge von Sfachia und von Cydonia. Boden: in den Thälern üppig fruchtbar, die Anhöhen und Berge sind mit aromatischen Pflanzen und dem schönsten Laubholze bedeckt. Gewässer: Stomio, Arkandi, Zuguro, Grosiro, eigentlich nur Waldbäche. Klima: milde, im Sommer äufserst heifs mit wenigem Regen, aber starkem Thau, der Winter ohne Schnee und eine blofse Regenzeit: Erdbeben häufig. Produkte: Korn, Mais, Wein, edle Früchte, Melonen, Oliven, Sesam, Hibiscus esculentus, Diptam, Laudan, Baumwolle, Holz, Rindvieh, Schaafe, Ziegen, Bienen, Seidenwürmer, Fische, einige Mineralien. Nahrungszweige: Ackerbau und Viehzucht, aber äufserst schläfrig unter dem steten Drucke der Osm. Gebieter, die hier nichts zügelt. Die Insel verödet immer mehr. Volksmenge: nach Olivier doch noch 240,000, wor. 120,000 Griechen und Sfachioten, der Rest aber Osmanen und Abadiotten seyn mögen. Erstere beide bekennen sich zur griechischen Religion, letztere zum Islam. Eintheilung: in 3 Sandschake, Kirid, Kanäa und Retimo; der Sandschakbeg von Kirid ist Pascha von 3 Rofsschweifen und den beiden andern Paschas, die nur 2 Rofsschweife vor sich her tragen lassen dürfen, in militärischer Hinsicht vorgesetzt.

Kirid, *Kandia*, Osm. Hauptstadt der gleichn. Insel und eines Sandsch., der der erste der Insel ist. Sie hat zwar starke Festungswerke, aber diese sind vernachlässigt, und die grofse Stadt verödet, dafs Olivier hier nur 10,000 Osmanen, 2,000 Griechen und etwa 60 Juden antraf; nach andern Nachrichten hat sie überhaupt 3,000 E., aber 14 Moskeen, 2 griech. und 1 armen. K., 1 Kapuzinerkl., 1 Synag. und ist der Sitz eines griech. Erzbischofs. Verschlämmter Haven, der kaum noch 8 bis 10 Kauffahrer fassen kann. Merkwürdige Belagerung von 1645 — 1659. Etwa 1½ M. in S. O. sieht man die Trümmer des berühmten Knossus.

Kirilow, (Br. 59° 42′ L. 56° 14′) Russ. Kreisstadt zwischen 3 kleinen See'n, im Gouv. Nowogorod, mit 2,165 E., worunter viele Heiligenmaler.

Kiri-Ula, Schin. St., die auf den Charten in die Mandschurei versetzt wird.

Kirkagassi, Osman. Stadt im Asiat. Sandsch. Sarukhan, mit grofsen Baumwollenplantagen.

Kirkby, Britt. Mfl. am Lune, im Londdale der Engl. Sh. Westmoreland, mit Wollweberei.

Kirkby Steven, Britt. Mfl. am Eden, in der Engl. Sh. Westmoreland, mit Strumpfweberei.

Kirkham, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Lancaster, mit 1 Segeltuchmf.

Kirkhilissa, Osm. St. und Hauptort eines Rumel. Sandsch., in einer [illegible] gen Gegend, mit vielen Moskeen, [illegible] dern, 1 grofsen Han und 16,000 E., [illegible] viele Juden, die ein gebrochenes Deutsch reden.

Kirkkaldy, Britt. Stadt am Frith of Forth, in der Skot. Sh. Fife, schlecht gebauet, mit 1,600 E. Haven und Küstenhandel, Schiffbau, Weberei von gewürfelter Leinewand und Betttüchern. Geburtsort des Kameralisten Ad. Smith † 1790.

Kirkudbright, Britt. Stewartry in Skotland, zw 12° 50′ bis 40° ö. L. u. [illegible] 50′ bis 55° 20′ n. Br., im N. an Ayr u. Dumfries, im O. und S. an das Irische Meer oder den Selway-Frith, im S. [illegible] an Wigtoun gränzend und 40,20 [illegible] grofs. Ein unfruchtbares ödes Land voller Gebirge und kleiner See'n, von Vorbergen der Cheviot Hills durchzogen und vom Dee und Orr bewässert. Die Nahrungszweige der 33,684 E. bestehen in Viehzucht mit einem Stapel von 47,911 Stück Rindvieh und 300,000 Schaafen; der Ackerbau liefert wenig mehr als Kartoffeln und Hafer, und die Gewerbe sind unbedeutend. Der Ertrag des Grundes und Bodens wird auf [illegible] Gulden geschätzt. Ausgeführt werden Rindvieh 10,000 Stück, Schweine, Pferde, Schaafe u. Lämmer, Wolle, Häute, Kelp und Schuhe.

Kirkudbright, Britt. Hauptstadt der gleichn. Skot. Stewartry, am Dee, mit 1,500 E. und einem sichern Haven am Selway Frith. Kelpbrennerei.

Kirkwal, (Br. 58° 57′ 15″ L. 14° [illegible]) Britt. Hauptst. der Stewartry Orkney, auf der Orkneyinsel Mainland am Meere, mit 2,000 Einw. und einem sichern Haven.

Kirlibaba, Oester. Dorf an der [illegible] striza, in dem Gal. Kr. Czernowicz, [illegible] 1 Bleibergwerke, welches 66 Arb. [illegible] schäftigt und jährl. 800 Mark Silber, 900 Zentner Blei und 200 Zentner Glätte liefert.

Kirn, *Kyrn*, Preufs. St. an der Nahe und dem Hahnenbache, in dem Nied[illegible]

...in. Rgbz. Trier, mit 1 Simultank, 250 ... und 1,240 E. Gärbereien; Alaun- u. ...riolsiederei. In der Nähe auf einem ...ge das verwüstete Schl. Kirburg.

Kirnhalden, Bad. berühmtes Bad in ...em Thale des Treisam B. A. Ken...gen.

Kirsanow, Russ. Kreisst. am Purso..., in dem Gouv. Tambow; 1 K., 605 ... 25 Buden, 3,230 E., worunter 43 Kauf...te.

Kirschazk, (Br. 55° 40′ L. 56° 50′) Russ. ... am Kirschatcsha, in dem Wladimir. ...r. Jurgew; ganz dorfmäſsig.

Kirschehery, Osman Hauptst. eines ...ichn. Sandsch. im Pasch. Koniéh, am ...sil Irmak.

Kirsinskoi Krepost, Russ. Stadt im ...enburg. Kr. Menselinsk, mit 115 H. ...d 532 E.

Kirtipura, (Br. 27° 30′ L. 103° 11′) ...epaul. St. im Thale Nepaul, mit 6,000 ... und 30,000 E. Sie treibt ansehnlichen ...andel und war vormals die Residenz ...es unabhängigen Ghorkarajah, wel...er dem Rejah von Nepaul 1768 unter...orfen ist (Kirkpatrik).

Kirweiler, Baier. Mfl. in dem Rhein...reise, Distr. Speyer, mit 1,075 Einw. ...einbau.

Kischenau, (Br. 46° 40′ L. 47° 5′) Russ. ... am Dniestr, in der Russ. Moldau, ...f 3 Bergen gebauet u. in 3 Quartiere ...theilt, wovon jedes 1 eigne K. hat. ...oldausche Akademie; 1 Synag.; 3 ...ringbrunnen (Campenhausen).

Kischmisch, Iran. Eiland im Persi...chen Meerbusen, das nur durch einen ...chmalen Meeresarm von der Küste La...stans getrennt und gut bevölkert ist.

Kis Czell, s. *Czel*.

Kishenagur, (Br. 26° 32′ L. 92° 35′) ...ind. Hauptst. eines unabhängigen Für...tenthums in der Prov. Aschmir u. Re...idenz des Rajahs, der zu dem Stamme ...er Radsbuten gehört. Die Einw. sind ...schaten.

Kisilbaschen, der Spottname, den die ...manen den Tadschiks oder heutigen ...rsern beilegen.

Kisil Darja, Asiat. Fl. in Dsagatai, ...elcher dem Gihon oder Amu zufällt.

Kisilhissar, *Kastel Rosso*, das alte *Cacystus*, Osm. St am Südende der In...l und des Sandsch. Egribos, auf einem ...lsen, wohlbewohnt.

Kisil Irmak, im Alterthume *Halys*, Osm. Fl., welcher aus mehrern Quel...en im Pasch. Koniéh der Erde ent...uillt, durch dasselbe in nördlicher ...ichtung auf die Gränze des Pasch. Si...as und Anadoli tritt, und zwischen ...eiden seinen Lauf bis zu seiner M. in ...s Schwarze Meer unter 53° 51′ 30″ L. ...nd 41° 32′ 52″ Br. fortsetzt. Bei der M. hat der Strom nach Tournefort etwa die Breite der Seine.

Kisil Koscha, Asiat. St. im Staate Khiewa, und zwar in dem Theile, den die Konrater bewohnen, mit 700 H. und ...000 E.

Kisil Osen, Iran. Küstenfl., der dem Kaspischen Meere zufällt.

Kisilskaja Krepost, Russ. Festung an der M. des Kisil, in der Orenburgschen Linie des Gouv. Orenburg, mit 201 E. Nahe dabei der kleine Läusesee (Wol...shewoe Osero) mit Läuseähnlichen In...kten, die Menschen u. Thieren schäd...ich sind.

Kis Körös, (Br. 46° 37′ 2″ L. 36° 57′ 46″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Pesth; volkreich, mit Magyar. u. Slaw. Einw.

Kis-Komarom, (Br. 46° 32′ 28″ L. 34° 50′ 30″) Oester. Mfl. am Plattensee, in der Ung. Gesp. Szalad.

Kisljär, (Br. 43° 51′ 15″ L. 63° 54′) Russ. Kreisst. und erste Festung der Kaukasisch-Kisljärschen Linie am Terek, im Gouv. Kaukasien. Sie besteht aus der Festung, der Soldatenslobode u. Stadt, hat nach den Nationen, die sie bewohnen, 8 Quartiere, 16 griech., 1 armen. K., 3 Metschets, 2,000 leichtgebauete H. und 9,000 E., worunter 500 Adl., 4,100 Armen., 660 Georgier, 1,300 Tataren. Garten- u. Weinbau in 1,121 Gärten; man gewinnt 20,000 Fässer Wein und 100 Zentner Seide. Seiden- und Halbseidenmf., Gärbereien, Handel mit Iran uud den Kaukasiern.

Kis-Maria, (Br. 47° 14′ 14″ L. 39° 28′ 30″) Oester. Mfl. in der Ungar. Gespan. Bihar.

Kis-Marton, s. *Eisenstadt*.

Kissamos, Osm. Stadt auf der Insel u. im Sandsch. Kirid, an einer gleichn. Bucht. Weinbau.

Kissenbrück, s. *Hedwigsburg*.

Kisser, Asiat. Eiland unter 8° 5′ s. Br. und 144° 39′ L., zu den Inseln des östlichen Archipels gehörig. Es liegt im N. O. von Timor, ist bewohnt und liefert Erfrischungen und gutes Wasser.

Kissingen, Baier. St. und Sitz eines Landger. von 1 St., 26 D. und Höfen, u. 8,555 E., in dem Untermainkr. Sie liegt an der Saale und hat 200 H. und 920 E. Saline, die jährl. 16,000 Zntr. ausbeutet, 1 Gesundbrunnen und Wildbad. Nahe dabei die Ruinen des Bergschl. Bodenleube.

Kiſslau, Bad. Lustschl. im Pfinz- u. Enz-Landamte Bruchsal, vormals der Sommeraufenthalt der Bischöfe von Speyer.

Kiſsleg, Würt. Mfl. in der L. V. Bodensee, O. A. Wangen, mit 213 E., zur Standesherrschaft der Grafen von Waldburg-Wurzach gehörig.

Kis Tapolcsan, *Kleintapolschan*, (Br. 48° 25′ 26″ L. 36° 4′ 30″) Oester. Mfl. zwischen Gebirgen, in der Ungar. Gesp. Barsch, mit 1 Schl. und prächtigem Park, 2 Thiergärten, 1 kath. K., 1 Waisenhaus und 1,800 E. Unweit davon bei Obir 1 Sauerbrunnen.

Kisten, ein Kaukasusvolk, welches sich selbst Lamur nennt, und eine von allen übrigen Kaukasusvölkern verschiedene Sprache redet. Ein gut gebildeter, kühner und unternehmender Menschenschlag, der vom Ackerbau, Viehzucht u. Räuberei lebt und sich in 4 Stämme theilt, Inguschen, Karabulaken, Tschetschenzen und Tuschen. Man findet unter ihnen noch Spuren vom Christenthume.

Kistenberg, Helvet. Alpenspitze im Kanton Bündten, nach von Schütz 10,257 Fuſs hoch.

Kistien, *Kissetien*, das Land der Kisten, welches zu den Kaukasusländern gehört, am Fl. Sundsha liegt, und theils unter Russischer Oberhoheit steht, theils den Tscherkessen zinsbar ist.

Kistimer u. *Tulıberten*, Russ. Volksstämme Tatarischer Abkunft, erstere Christen, letztere Schamanen am linken Ufer des Jenisei, im Gouv. Tomsk, wo sie von der Jagd und Fischerei leben.

Kistna, s. *Krishna*.

Kis Varda, Kleinwardein, (Br. 48° 2' 50'' L. 39° 45' 31'') Oester. Mfl. an der Theiss, in der Ung. Gesp. Sarosch.

Kiszkowo, Preuss. St. in dem Posen. Rbz. Bromberg, mit 2 kath. K., 38 H. u. 226 E.

Kitai, der Russische Name von Schina.

Kittery, Nordamer. Ortschaft in dem Massachusettsdistr. Maine, County York, mit 2,019 E. Schiffbau, Handel.

S. Kitts, S. Christoph, Britt. Antille unter 314° 48' L. und 17° 14' 45'' Br. Sie ist von Colom 1493 entdeckt, hält 3 QM. mit 23,500 E., worunter 20,500 Sklaven, und ist äusserst fruchtbar. In der Mitte des Eilandes erhebt sich der Mount Misery. Seine 40,000 Acres produziren 48,000 Zntr. Zucker, Baumwolle, Kaffee, und aus dem Meere schlämmt man vieles Salz ab. 1770 führte man von seinen Produkten für 4,262,995 Gulden aus. Es gehört zu dem Gouv. der Leewardinseln: der Untergouverneur wohnt zu Basseterre. Uebrigens enthält es 6 Kirchspiele.

Kittsee, Köpcseny, (Br. 48° 6' 16'' L. 34° 41' 54'') Oester. Mfl. in einer Ebene der Ung. Gesp. Wieselburg, mit 1 Kastelle des Fürsten Esterhazy, 1 kath. K., 1 Synag., 204 H. und 1,900 E., wor. 420 Juden.

Kittur, Hind. St. in der Prov. Bejapur, zu den Besitzungen des Paischwa gehörig.

Kitzbühel, Oester. St. am grossen Achen, im Tyrol. Kr. Schwatz, mit Berg- und Hüttenbau.

Kitzingen, Baier. St. und Sitz eines Landger. von 2 St., 17 D. und Höfen, u. 10,181 E., in dem Untermainkreise. Sie liegt am Main, hat 1 Vorst., Etwashaufen, auf dem linken Mainufer, welche durch eine steinerne Brücke von 15 Bogen mit der Stadt verbunden ist, 4 K., 774 H. und 3,681 E. Kattundruckerei. Essigbrauereien, Brennereien; Buchdruckerschwärzfabr. Weinbau. Speditionshandel. Schifffahrt mit 14 Schiffen, jedes zu 3,000 Zntr.

Kium-Zeik, Birm. St. in der Prov. Ava, welche von mehrern Kanälen durchschnitten ist und worin sich mehrere Strassen des Reichs vereinigen. Sie treibt daher ansehnlichen Handel und besitzt selbst beträchtliche Mf. in Kattun.

Kiun-tscheu-fu, Schin. Hauptstadt der Insel Haynan, an einem Vorgebirge auf der nördlichen Küste. Ein schiffbarer Fluss trägt die Schiffe bis an ihre Kaien, aber der eigentliche Haven, in dem die Schiffe von Kanton einlaufen, und der durch 2 Forts vertheidigt wird, liegt 1 M. Flussabwärts.

Kjurden, Kurden, Asiat. Völkerstamm von ungewissem Ursprunge im östlichen Osm. Asien und Iran, theils zerstreut, theils in der Landschaft Kjurdistan. Ein unansehnlicher Menschenschlag, dessen äusseres Ansehen — eine dunkle Haut, kleine Augen, weiter Mund, schwarzes Haar und wilder störriger Blick — widerlich, und überdem äusserst roh ist. Sie sind Nomaden, dabei zugleich kühne und gefürchtete Räuber, die theils dem Islam huldigen, theils das Nestorianische Christenthum, 100 000 an der Zahl, angenommen haben. Ihre Sprache ist die Persische. Sie stehen unter eignen Fürsten, die dem Scheine nach entweder den Grosssultan oder den Schah von Iran als Oberherrn an erkennen, oder ganz unabhängig sind.

Kjurdistan, das Land der Kjurden, welches zwischen Iran, Wan, Erzerum, Dschesira, Mosul und Bagdad liegt, und gegenwärtig, nachdem der vorm. Pasch. Scherezur zum Pasch. von Bagdad geschlagen ist, noch aus den theils von der Pforte abhängigen, theils unabhängigen Fürstenthümern Giulamerk, Amadia, Betlis, Dschesira und Kara Dscholan besteht. Auch Iran besitzt einen Antheil dieses Landes, welcher zu der Prov. Khusistan geschlagen ist u. ebenfalls von nomadischen Kjurden bewohnt wird.

Kiusiu, s. *Ximo*.

Kiutaie, Kutahja, (Br. 39° 25' L. 47° 32') Osm. Hptst. des Pasch. Anadoly u. eines Sandschaks, an dem Abhange einer Anhöhe, worunter der Pursak hinfliesst; gross u. ansehnlich, mit vielen Marktplätzen, Karawanserais, Moskeen, 3 armen. Kirchen, 10,100 H. und mehr als 50,000 E., worunter etwa 5,000 Armenier und 1,000 Griechen. Sie hat ein altes verfallenes Kastel.

Kladno, Oester. St. im Böhm. Kr. Rakonitz; ummauert, mit 4 Thoren, 1 Schl., 2 K., 1 Kap. und 91 H.

Kladrau, Kladrub, Oester. Mfl. an der Mies, mit 178 H., im Böhm. Kreise Pilsen.

Klagenfurt, Oester. Kreis in dem Illyr. Herzogth. Kärnthen; 88,40 QM. gross, mit 162,759 E. in 9 St., 13 Vorst., 14 Mfl., 1,616 D., 26,932 H. und 30,658 Familien.

Klagenfurt, (Br. 46° 12' L. 31° 41' 5'') Oester. Hauptst. des gleichn. Illyr. Kr., an der Glan und durch einen Kanal mit dem 1/2 M. entfernten Wörthsee verbunden, 240 Klaftern über dem Meere, gut und regelmässig gebauet, aber jetzt ohne Mauern, mit 4 Thoren, 7 K., 2 Hosp., 1 Waisenh., 730 H. und 9,143 E. Sitz des Bischofs von Gurk und eines Appellationsgerichts. K. k. Lyzeum mit Bibliothek, Gymnasium, Normalhauptschule, Ackerbaugesellsch.; 3 Buchhandlungen, 2 Druckereien; 1 Bleiweissfabr., 1 Feintuchmf. mit einer beträchtlichen Tuchmacherinnung, 2 Seidenzeuchmf.

Klan, Klana, Oester. Mfl. u. Schl. in dem Illyr. Kr. Adelsberg.

Klanyecz, (Br. 46° 3' 8'' L. 33° 29' 5'') Oester. Mfl. in der Kroat. Gesp. Varasdin, mit 1 Franziskanerkl.

Klaratomba, s. *Mogila*.

Klattau, Oester. Kr. in Böhmen, [illegible] QM. gross, mit 139,265 E. in 5 St., 19 Mfl. und 687 D.

Klattau, Klattow, Klatowka, (Br. [illegible] 23' 42'' L. 31° 1') Oester. Hauptstadt des gleichn. Böhm. Kr.; gut gebauet, mit [illegible] K., 455 H. und 3,906 E. Beträchtliche Tuchweberei. In der Nähe der Gesundbrunnen Klatowka, und Serpentin- und Marmorbrüche.

Klausen, Oester. St. an der Eisack, im Tyrol. Kr. Bozzen, mit 1 Bergschl. und 900 E.

Klausenburg, Kolos Varmegye, Oest. Gesp. im Siebenb. Lande der Magyaren, 91,30, nach Marienburg 58,75 QM. gross, hochgelegen, mit den Gebirgen Varatik, Trugassa, Yladiassa, Balamirassa u. [illegible] lota. Flüsse: kleine Szamosch u. Körös. Produkte: 26,292 St. Zugvieh, 16,312 Kühe, 5,670 Rinder und Füllen, 50,360 Schafe, 2,821 Ziegen, 13,151 Schweine, 3,185 Bienenkörbe, Wein, Korn, Salz, Gold, [illegible] sen, aber Mangel an Holz. Einw.: 58,[illegible]

Wlachen, 23,558 Magyaren u. 2,675 Sachsen, in 1 Freist., 5 Mfl., 202 D. u. 35 Prädien. Eintheilung: in 2 Zirkel, jeder von 6 Prozessen.

Klausenburg, *Kolosvar Klusch*, (Br. 46° 41′ 8″ L. 41° 14′ 28″) Oester. Freist. am Szamosch und Hauptort der gleichn. Siebenb. Gesp. Sie ist ummauert, hat 5 Thore, wird in die alte und neue Stadt eingetheilt, und zählt 5 kath., 2 ref., 1 unirt. K., 1 luth. Bethaus, 1 kath. Kl., 2 Hosp. und, mit ihren 5 Vorst., 1,200 H. und 20,000 E. (1786 14,522). Sitz des Guberniums und der vornehmsten Regierungsbehörden von Siebenbirgen, und eines unitarischen u. reformirten Konsistorium. Kath., unirt. und ref. Kollegium, die 3 vornehmsten Bildungsanstalten dieser 3 Konfessionen in Siebenbirgen; Seminar, adl. Konvikt; 1 Buchhandlung; 2 Druckereien; 1 Tuchmf.; 1 Fajanzefabr.; Methbrauereien. Mehrere Paläste. Neben der St. ein befestigtes Bergschl.

Klausthal, (Br. 50° 48′ 30″ L. 28° 0′ 17″) Han. St. auf 2 Hügeln des Harzes, dem Klaus- u Kalkberge, im gleichn. Bergamte der Prov. Göttingen. Sie liegt 1,740 F. über dem Meere, ist offen, hat gerade, breite, gröfstentheils mit Linden und Kastanien bepflanzte, aber schlecht gepflasterte Strafsen, 1 öffentlichen Platz, mehrere öffentliche Gebäude, worunter die königl. Münze, das Amthaus und der Zehnten, 2 K., 1 lat. Schule mit 6 Lehrern, 1 Waisenh., 816 H. und 7,092 E., die sich vom Berg- und Hüttenbau, der Garnspinnerei, der Spitzenklöppelei und Gewerben nähren. Handwerker sind 140, Krämer und Kaufleute 19 und Schenken 8, dann 1 Wollenmf. mit 4 Stühlen, 2 Blankschmieden und 1 Buchdruckerei. Die reichen Silber- und Bleiminen liegen zur Seite der Stadt und werden auf der zu derselben gehörigen Frankenscharrer Hütte verschmolzen. Diese hat 10 Schmelzöfen, 4 Rösten, 1 Scheideofen und 14 Wasserkünste mit 153 Arb., und liefert an Silber 15,633 Mark 8 Loth, an Blei 20,907 Zntr. Ihre Unterhaltung kostet 83,693 Rthlr. 20 Gr.

Kleczewo, Russ. St. in der Poln. Woiw. Kalisch, mit 142 H. und 1,216 E. Wollenzeuchmf. Hier wurde 1707 der Livländer Patkul hingerichtet.

Kleeberg, Nass. Mfl. und Amt, mit 1 Bergschl., 90 H. und 500 Einw. Bau auf Kupfer.

Kleeburg, Baier. Mfl. in dem Rheinkreise, Distr. Landau, mit 856 E.

Kleggau, unrichtig *Klettgau*, Bad. Landstrich am rechten Rheinufer, welcher gegenwärtig zum Donaukr. gehört und einen fruchtbaren Strich Landes von 1,570 H. u. 7,800 Einw. umfafst. Er machte zum Theil bis 1812 die fürstl. Schwarzenbergische Landgrafsch. Klettgau aus, ist aber in jenem Jahre an Baden abgetreten.

Klein-Andaman, Asiat. Eiland im Bengalischen Meerbusen, das durch einen schmalen Meerarm von Grofsandaman getrennt wird. Es ist 7 Meilen lang, hat Teakholz und andere Indische Produkte, aber armselige Bewohner, die zu der Negerrasse gehören, ganz nackt gehen und von der Fischerei leben.

Kleinasien, s. *Anadoly*.

Kleinbukow, Preufs. Mfl. an der Stobberow und dem Bukowsee, in dem Brandenb. Rbz. Potsdam, mit 40 H. und 200 E. Fischerei.

Kleincefalonia, s. *Ithaka*.

Kleincommendo, *Ekkitekki*, Afrikan. Negerdorf von 100 H., in dem Reiche Commendo, auf der Goldküste von Guinea. Hier wird ein sehr besuchter Markt gehalten. In der Nähe liegen die beiden Niederl. Forts S. Sebastian und Vredenburg, und 1 Brittisches Fort.

Kleinenberg, (Br. 51° 35′ 26″ L. 26° 36′ 41″) Preufs. St. im Westphäl. Rgbz. Minden; ganz dorfmäfsig, mit 1 kath. K., 1 Kap. mit wunderthätigem Marienbilde, 116 H. und 720 E., die zum Theil Glashausirer sind.

Kleinenglis, Kurhess. D. im Niederhess. A. Borken, mit 44 H. und 327 E. Hier fiel 1400 der Deutsche König Friedrich IV. durch die Hand des Grafen Heinrich von Waldeck.

Kleingartach, Würt. St. in der L. V. Unterneckar, O. A. Brackenheim, mit 711 E.

Klein-Heubach, Hess. Mfl. am Main, in der Prov. Starkenburg, zu der Standesherrschaft des Fürsten von Löwenstein-Wertheim gehörig. Er hat 1 Schl., die Residenz des Fürsten, und 1,335 E. Gegenüber auf der andern Seite des Mains liegt der Baier. Mfl. Grofs-Heubach, mit 160 H. und 1,507 E., welcher zu dem Untermainkr. gehört.

Kleinjanowitz, Preufs. Schl. in dem Schles. Rgbz. Liegnitz, dem Grafen von Nostitz gehörig. Fundort von terra sigillata.

Kleinjava, s. *Bali*.

Kleiningersheim, Würt. Mfl. auf einem hohen Berge, mit 469 E., in der L. V. Enz, O. A. Bessigheim.

Kleinkoluri, Osm. Eiland im Busen von Aina, zum Rumel Sandsch. Egriboe gehörig, ein blofser Felsen neben Koluri.

Kleinkotzenau, Preufs. St. in dem Schles. Rgbz. Liegnitz, mit 1 Schl., 1 luth. K., 60 H. und 300 E.

Kleinkumanien, Oester. Landschaft im Ung. K. diesseits der Donau, 47 QM. grofs, ohne Gebirge und eigentl. Flüsse, mit Sodasee'n. Naturprodukte: Vieh, Getraide, Wassermelonen; Mangel an Holz u. daher Kuhmist Brennmaterial. Das seltene Naturphänomen Deli Baba. Volksmenge: 41,316 Kumanen, meistens reformirter Religion, in 3 Mfl., 5 D. u. 27 Prädien. Sie geniefsen besondere Privilegien. Ihr oberster Richter ist der Palatin; Hauptort Felegyhaza.

Kleinlankheim, Baier. Mfl. im Untermainlandg. Kitzingen, mit 1 luth. K., 190 H. und 950 E.

Kleinlaufenburg, Bad St. am Rhein, und Sitz eines B. A. von 9,236 E., im Wiesenkreise. Sie ist mit der Helv. St. Laufenburg oder Grofslaufenburg, mit der sie sonst einen Ort ausmachte, durch eine Brücke verbunden, und zählt 68 H. und 275 E., worunter die Nagelschmiede sich auszeichnen; 1 Papiermühle, 1 Hammerwerk, 1 Schleif- und 2 Oelmühlen. Unweit davon der berühmte Rheinfall.

Kleinlukawitz, Oester. D. im Böhm. Kr. Chrudim, mit 1 chem. Produktenfabr., die Scheidewasser, Vitriol, Berggrün, Englisch-Roth und Auersberger Grün liefert.

Kleinmohrau, Oester. D. in dem Schles. Kr. Troppau, mit 150 H. und 950 E. Bergbau auf Eisen; Säuerling.

Kleinrachenroth, Baier. Mfl. an der Rachenroth, im Obermainlandg. Burg-

ebrach, der mit Grofsrachenroth nur einen Ort ausmacht.

Kleinschmalkalden, Kurhess. u. Goth. D., welches durch einen Bach in den Hessischen und Gothaischen Antheil getheilt wird. Der Hessische gehört zu dem Schmalkaldischen A. Brotterode u. zählt 148 H. und 882 E., worunter viele Eisenarbeiter und Korbmacher sind; man fabrizirt Vorhängeschlösser, Schmiede- und andere Blasebälge, Fässer u. s. w. und treibt damit einen bedeutenden Handel. Der kleinere Goth. Antheil hat 93 H. und 550 E., die sich auf eben die Art nähren, u. gehört zum A. Tenneberg. Beide Oerter haben nur 1 Kirche. 1 Papier- u. 1 Sägemühle.

Kleinschwalbach, Preufs. D. in dem Niederrhein. Rgbz. Koblenz, mit 600 E., zu der Solms-Birsteinischen Standesherrschaft gehörig. Es hat 8 stahlhaltige Mineralquellen und verführt jährl. 120,000 Krüge Mineralwasser.

Kleinschelken, *Kis Szelyk*, (Br. 46° 2' L. 41° 48') Oester. Mfl. in einem engen Thale, im Siebenb. Stuhle Mediasch. 2 Jahrmärkte.

Kleinstrelitz, *Male Strehleczke*, Preufs. Mfl. in dem Schles. Rgbz. Oppeln, mit 1 kathol. K., 90 H. und 500 Einw.

Kleintabago, *s. Tabago.*

Kleintapolschan, *s. Kis Tapolschan.*

Kleinwelka, Sächs. D. bei Bauzen, in der Prov. Lausitz, von Herrnhuthern bewohnt, die eine starke Kattunweberei unterhalten, überhaupt 25 H. mit 150 Einw.

Klemensruhe, Preufs. Schl. bei Poppelsdorf, im Kleve-Berg. Rgbz. Köln, welches jetzt zu Fabrikanlagen benutzt wird.

Klemenswerth, Han. Schl. nahe bei Meppen, in der Standesherrschaft Meppen, der gewöhnliche Sommeraufenthalt des Herzogs von Aremberg.

Klementiner, Slawischer Volksstamm, theils in der Osm. Sandsch Iskenderieh, theils in den Oester. Ungar. Ländern, besonders auf der Slawonischen Militärgränze, wo man ihre Zahl auf 1,200 Köpfe schätzt. Um Iskenderieh sollen ihrer noch 12,000 leben. Ihre Abkunft ist ungewifs; der Dialekt, den sie reden, von allen Slawischen verschieden. Sie bekennen sich zum kathol. Kultus und sind übrigens arbeitsame und unternehmende Menschen, die den Sitten ihrer Vorfahren und ihrer väterlichen Tracht unerschütterlich treu bleiben.

Klenowitz, Oester. Mfl. mit 80 H. u. 592 E, im Mähr. Kr. Olmütz.

Klenze, Han. Mfl. in dem Lüneburg. A. Lüchow, mit 1 K., 50 H. und 459 E., worunter viele Leineweber und Bleicher.

Klefsheim, Oester. Jagdschl. und Fasanerie im Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, unweit der St. Salzburg.

Klesczel, Russ. Stadt im Gouv. Bialystock, mit 276 H. u. 1,088 E. Hopfenbau.

Klettenberg, Preufs. Bergschl. in dem Sächs. Rbz. Magdeburg, ganz verwüstet, vormals Hauptort einer beträchtlichen Herrschaft der Grafen von Hohnstein. Unter demselben liegt das Dorf Klettenberg mit 76 H. und 374 E.

Kleve, Preufs. Regierungsbezirk der Prov. Kleve-Berg, 96 QM. mit 34 St., 7 Mfl., 327 D., 42,700 H. und 216,000 E.

Kleve, *Cleves*, (Br. 51° 47' 40" L. 23° 46' 51") Preufs. Hauptort der Prov. Kleve-Berg, und des Rgbz. Kleve, am K[...] misdal. Sie ist ummauert, besteht [...] der obern und untern Stadt, und h[...] königl. Schl., die Schwanenburg, 1 Ko[...] legiatk., 1 ref., 1 luth. und 1 mennoni[...] K., 1 Synag., 2 Hosp., 932 im Hollä[...] Geschmacke gebauete H. und 4,789 [...] Sitz der Landesbehörden und eines m[...] dizinischen Kollegiums; Gymnasium [...] Mf. in Baumwollenzeuchen (2,000 Stück [...] Strümpfen, Mützen, Hüten, Le[...] Schnupftaback, Spiegeln u. Glase, U[...] ren und Essig. In der Nähe ein Ge[...] sundbrunnen in einem grofsen Thi[...] garten.

Kleve-Berg, Preufs. Prov. zwisch[...] 23° 38' bis 25° 25' ö. L. und 50° 32' bis [...] 54' n. Br., im N. an die Niederlande, i[...] N. O. und O. an die Prov. Westphale[...] im S. an die Provinz Niederrhein u[...] im W. an Niederrhein und die N[...] derlande gränzend, 178 QM. grofs, [...] 730,000 Einw., dem gröfsten Theile [...] aus Deutschen und nur wenigen J[...] bestehend; die Religion ist sehr [...] mischt, theils katholisch, theils lu[...] risch und reformirt, auch giebt es e[...] nige Mennoniten. — Der Rhein durc[...] strömt das Land der ganzen Lä[...] nach, und nimmt rechts die Wip[...] Sieg und Lippe, links die Erft [...] Auf der rechten Seite des Stroms [...] Alles Berg und Thal, man sieht k[...] weite Ebene, u. der Boden ist nur [...] Theile ergiebig, strichweise aber, [...] bei Blankenburg, ganz Karg; auf [...] linken Seite öffnet sich eine wellen[...] mige Ebene, blofs mit einigen Hüg[...] und hohen Flufsufern durchsetzt, [...] man findet auch viele morastige Ge[...] den und Haidestriche. Die Gebirge [...] dem rechten Ufer des Rheins sind Zw[...] ge des Westerwaldes. Korn erzeugt [...] Land für seine zahlreiche Volksmen[...] bei weitem nicht hinlänglich, dage[...] hat es einträglichen Wein-, Hopfen[...] und Flachsbau, gute Waldungen, be[...] sonders auf dem Westerwalde, [...] starke Schaafzucht, aber schlech[...] Hornvieh und Pferde, etwas Bien[...] zucht, Flufsfischerei und Bergbau [...] Eisen und Steinkohlen. Allein der [...] den würde hier die Menschen nicht [...] Hälfte ernähren können, wenn [...] ein sehr lebhafter Kunstfleifs zu Hü[...] käme: Kleve-Berg gehört unstreitig [...] den industriereichsten Provinzen Pre[...] fsens; seine Leinen-, seine Eisen- u[...] Stahlwaaren, seine Baumwollenwaa[...] seidnen Zeuche, Leder, Messing, Gl[...] machen die vornehmsten Gegenstä[...] aus, und ernähren mit den übri[...] Fabriken über die Hälfte aller Bew[...] ner. Die Provinz wird in 3 Regierun[...] bezirke eingetheilt, 1) Köln, 2) Düss[...] dorf u. 3) Kleve.

Klezk, Russ. St. und Hauptort ei[...] Radzivilschen Fürstenthums, im Gou[...] Minsk.

Klezko, *Klekno*, Preufs. St. in [...] Posen. Rgbz. Bromberg, mit 84 H. u[...] 646 E. Schlacht von 1656.

Klimontow, Russ. St. in der Pol[...] Woiw. Sandomir, mit 142 H., die m[...] stens von Juden bewohnt werden.

Klimowitschi, (Br. 53° 40' L. 49° [...]) Russ. Kreisst. an der Ostra, im Gou[...] Mohilew, mit 600 E., die meistens Gri[...] chen sind.

Klin, (Br. 56° 20' L. 54° 41' 30") Ru[...] Kreisst. an der Sestra, im Gouv. Mo[...] kwa, mit 4 K., 1 Schule, 174 H., 21 [...] den und 1,086 Einw., worunter 88 Ka[...]

leute. 4 Talgschmelzereien, 2 Malzdarren.

Klingen, Schwarzb. Sondersh. Mfl. u. Schl. an der Helbe, Sitz eines A., welches aufser dem Mfl. 11 D. zählt.

Klingenau, Helv. St. an der Aar, im Kant. Aargau. Schifffahrt, Fischerei.

Klingenberg, Baier. St. und Sitz eines Landger. in dem Untermainkreise, am Main, mit 145 H. und 805 E. Guter Weinbau.

Klingenmünster, Bair. Mfl. im Rheinkreise, Distr. Landau, mit 1 kathol., 1 luth., 1 ref. K., 200 H. und 1,003 E.

Klingenthal, Sächs. D. am Zwodta, in dem Voigtl. A. Voigtsberg, mit 140 H. und 1,039 E., worunter gegen 70 bis 80 Instrumentenmacher, die jährlich 8,000 Geigen, 150 Bässe u. mehrere Tausend Lauten, Zittern und Harfen liefern, 40 Strumpfwirker, 30 Weber und eine Menge Spitzenklöplerinnen. Bergbau auf Eisen und auf Zinn; letzterer verfällt, nur noch 10 Zntr. aus der Zeche Christbescherung.

Klingenthal, Franz. D. an der Ehn, im Dep. Niederrhein, Bez. Schlettstadt, mit 1 Kupferschmiede, 1 berühmten Klingen und Säbelfabrik, welche jährl. 60,000 Bajonnette und 20,000 Säbel liefert, und 1 Gewehrfabrik, welche 18,000 Gewehre verfertigt.

Klitschdorf, Preufs. D. im Schles. Rgbz. Liegnitz. mit 507 E. und 1 Eisenhammer; Hauptort einer gräfl. Solms-Baruthschen Herrschaft, die gegen 2,400 E. zählt.

Klobauk, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Brünn, mit 1 kath. K., 1 ref. Beth., 320 H. u. 1,488 E.

Klobauk, *Klobouk*, Oester. Stadt im Mähr. Kr. Hradisch, mit 354 H. und 2,345 Einw.

Klobucko, Russ. Stadt in der Poln. Woiw. Kalisch, mit 933 E.

Klodawa, Russ. Stadt in der Poln. Woiw. Masovien, mit 1 kath. K., 1 Karmeliterkl., 177 H. und 1,022 E., worunter viele Kürschner, Branntweinbrenner u. Tuchhändler.

Klösterle, (Br. 50° 23′ 18″ L. 30° 50′ 31″) Oester. St. an der Eger, im Böhm. Kr. Saatz, mit 1 Schl., 1 K., 1 Hosp., 165 H. und 950 E. Stahlfabr., Baumwollenspinnerei und Spitzenklöppelei.

Klötze, Preufs. Mfl. an der Jeetze, in dem Sächs. Rgbz. Magdeburg, mit 1 luth. K., 190 H. und 1,529 E. Hopfenbau. 4 Jahrmärkte.

Kloppenburg, Oldenb. Kr., welcher aus den 3 Aemtern Kloppenburg, Löningen und Frysoita zusammengesetzt ist und 26,741 E. zählt.

Kloppenburg, Oldenb. Mfl. und Amt an der Söste, im gleichn. Kreise, mit 741 Einw.

Klostergrab, *Grob*, Oester. Bergstadt im Böhm. Kr. Leutmeritz, mit 105 H. Bergbau.

Klosterneuburg, Oester. St. an der Donau, im Lande unter der Ens, V. U. W. W., mit 1 reichen Augustinerstifte, worin die erzherzogl. Krone aufbewahrt wird, 2 Pfk., 1 Hosp., 466 H. und 3,240 E. Weinbau. Hier liegt das Pontonniercorps in Besatzung.

Klosternienburg, s. *Nienburg*.

Klosterrofsleben, Preufs. Weiler an der Unstrut, im Sächs. Rbz. Merseburg, dicht an dem D. Rofsleben, mit 1 K. u. gelehrten Schule, die aus 3 Klassen besteht, mit 7 Lehrern besetzt ist, und 30 Frei- u. 30 Koststellen, auch eine kleine Bibliothek und Naturalienkabinet unterhält.

Klundert, (Br. 51° 46′ L. 20° 11′ 50″) Nied. St. u. Festung an der Rodevaart, welche die Schanze Blömendaal deckt, mit 618 E., in der Prov. Nordbraband.

Kluter, Preufs. Höhle, 1/2 M. von Schwelm, im Westphäl. Rgbz. Arensberg, 12 bis 15 Klaftern über dem Spiegel der Empe, worin sich Stalaktiten, Versteinerungen, Brunnen, Teiche etc. finden.

Knapdale, Britt. Distr. in der Skot. Sh. Argyle, zwischen dem Crinankanal und dem Loch Tarbent, welcher letztere die Landschaft von Cantyre trennt.

Knäred, *Knäryd*, Schwed. Mfl. in Hallandslän. Frieden zwischen Schweden und Dänemark 1613.

Knaresborough, Britt. Mfl. am Nyd, in dem Westriding der Engl. Sh. York, mit Twifsspinnerei.

Knesebeck, Han. Amt der Prov. Lüneburg, mit 681 H. und 4,217 E. Es hat seinen Namen von dem gleichn. D. mit 70 H. und 570 E., wo es auch seinen Sitz hat.

Kniäginin, (Br. 55° 45′ L. 62° 50′) Russ. Kreisst. am Kniägininka, im Gouvern. Nishegorod, mit 259 H. und 1,012 E.

Kniebifs, Baden. Gebirgszug des Schwarzwaldes, im Murgkreise, wodurch mehrere Pässe laufen und man noch die Ruinen der Alexander-, Schweden- und Rofsbühlschanzen sieht.

Kniepafs, Oester. Pafs im Tyrol. Kr. Schwaz, der aus Tyrol nach Baiern führt.

Kniesen, *Gniesen*, *Gnezda*, (Br. 49° 17′ 30″ L. 38° 18′ 40″) Oester. Sechszehnstadt in der Zips, am Poprad, mit 1 kath. K. und 1,255 E., theils Deutsche, theils Slawen.

Knighton, Britt. Mfl. am Teme, in der Wal. Sh. Radnor.

Knihenicze, *Knihynicze*, Oester. Mfl. am Swirz, in dem Gal. Kr. Brzezani.

Knin, *Neu-Knin*, Oester. St. an der Koczaba, in dem Böhm. Kr. Beraun, mit 140 H.

Knin, Oester. feste Stadt an der Kerka, im Dalmat. Kr. Zara, der Sitz eines kath. Bischofs.

Kniphausen, Oldenb. Herrlichkeit im Kr. Jever, welche den Grafen von Bentink gehört, bisher unabhängig war, jetzt aber nach einem Vertrage die Oldenburgsche Hoheit anerkennt. Sie liegt zwischen Ostfriesland, Jever und Oldenburg, ist 1 11/24 QM. grofs, und zählt in den 3 Kirchsp. Accum, Fedderwarden und Sengwarden 633 H. u. 2,856 E.; das feste Schl. Kniphausen liegt unter 53° 33′ 30″ Br.

Knistenaux, Amerik. Volk im Britt. Nordamerika, längs der Küste Labrador und dem Lorenz bis Montreal wohnhaft. Wohlgebauete Indianer voller Energie, die mit den Britten im Bunde stehen und nach und nach einige Civilisation angenommen haben (Mackenzie).

Knittelfeld, (Br. 47° 13′ 10″ L. 32° 28′ 40″) Oester. St. im Eichfelde des Steyrischen Kr. Judenburg, an der Muhr, die hier schiffbar wird, mit 100 H. 1 Salpetersiederei, 2 Eisenhämmern und 1 Sensenschmiede.

Knittlingen, (Br. 49° 30′ L. 26° 21′ 30″) Würt. Mfl. in der L. V. Enz, O. A. Maulbronn, mit 2,061 E.

Knocke, Nied. Fort und Mfl. an der Yperle, in der Prov. Westflandern, mit 653 E.

Knockfergus, s. *Carrickfergus*.

Knonau, Helv. Dorf im Kant. Zürch, mit 1 Schl. und 388 E. Starker Obstbau (jährl. 60,000 Viertel).

Knossus, Osm. Mfl. auf der Insel u. im Sandsch. Kirid, der Sitz eines griech. Bischofs. Noch findet man Trümmern von der gleichn. St. des Alterthums.

Knox, Nordam. County im St. Ohio, mit 5 Ortschaften u. 2,140 E.

Knox, Nordam. County im Gebiete Indiana, mit 9 Ortschaften u. 7,945 E.

Knox, Nordam. County im St. Kentuky, mit 5,815 E.

Knox, Nordam. County im St. Tennessee östl. Theils, mit 10,171 E.

Knoxville, (Br. 35° 46') Nordam. Hptst. des St. Tennessee und der County Knox am Holston, mit 1 K., 80 H. und 518 E. Hier versammeln sich die Staaten von Osttennessee. Akademie; Druckerei; Zeitung.

Knutsford, Britt. Mfl. in der Engl. Sh. Chess; mit Seidenmühlen, Zwirnbleichen u. Twissspinnerei.

Knyszin, Russ. St. im Gouv. Bialystock, mit 318 H. und 1,699 E. Leineweberei mit 120 Stühlen (2,716 St.), Tuchweberei, Oelmühlen, Handel.

Koanza, einer der gröfsten Afrik. Ströme, welcher aus dem inneren Afrika hervorströmt und unter 9° 10' s. Br. dem Aethiopischen Meere zufällt. Er ist voller Flufspferde und Krokodille.

Kobasch, Oester. kleine Festung auf einer Insel der Save in dem Slavon. Militärbezirke Brod.

Kobbe, Afrik. Hptst. des Reichs Fur, mit 6,000 Einw. u. beträchtl. Kierwanenhandel.

Kobi, bei den Schinesen *Schamo*, Asiat. Hochebene von 105 bis 130° L. Sie fängt bei dem südl. Abhange des Gebirges Chan-Gai an, und erstreckt sich in einer Ausdehnung von mehr als 400 M. Länge u. 100 M. Breite von W. nach O. bis Thibet. Eine Fläche von 40,000 QM., so hoch als irgend ein Land auf der Erde, voller Salzseen und mit Salzkräutern bedeckt, sonst aber ohne Vegetation und mit dichten Gebirgen umgürtet, auf deren Oasen nur selten Nomaden von Mongolischer Abkunft einen temporären Aufenthalt nehmen.

Kobielin, *Kobylin*, Preufs. St. an der Orla, im Posen. Rbz. Posen, mit 1 kath., 1 luth. K., 1 Franziskanerkl., 269 H. und 1,898 E.

Koblenz, Preufs. Regierungsbezirk der Prov. Niederrhein — 161 QM., mit 53 St., 21 Mfl., 1,290 D., 75,000 H. und 405,000 E.

Koblenz, *Coblenz*, (Br. 50° 24' L. 25° 8') Preufs. Hptst. des gleichn. Rbz. der Prov. Niederrhein, am rechten Ufer des Rheins, wo dieser Strom die Mosel aufnimmt. Ueber die Mosel führt eine steinerne, über den Rhein eine fliegende Brücke. Diese gut gebaute und reizend gelegene St. hat 1 Vorst., das Thal, 1 Schl., 14 kath., 1 luth. und 1 ref. K., 2 Hosp., 1,050 H. und 10,691 E., und ist der Sitz der Regierungsbehörden. Gymnasium; Seminarium; Thierarzneischule. 1 Rauch- u. Schnupftabakfabr. mit 50 Arb. (2,000 Zntr.), Gärbereien, 1 Kartenfabr., 1 Fabr. von lackirten Blechwaaren mit 130 Arb.; mehrere Fabr. von oberländischen Töpferwaaren; Schifffahrt; Handel mit Wein; Stapelplatz der Moselweine. — Ein sehr alter Ort, oft der Aufenthalt der Deutschen Kaiser aus der Karolingischen Dynastie.

Koblenz, Helv. Mfl. am Einflusse der Aar in den Rhein, im Kanton Aargau.

Kobrin, *Kabrina*, Russ. Kreisst. an Muchasetz, im Gouv. Grodno, mit griech. Abtei.

Koburg, Deutsches Fürstenthum, welches dem Herzoge von Sachsen-Koburg-Saalfeld als ein, zu dem Deutschen Bunde gehöriges, unmittelbares Land zusteht. Es macht einen Theil der Pflege Koburg aus, ist vom Schwarzburgischen, Meiningischen, Hildburghausenschen und Baiern umgeben und mit Themar $10^{2}/_{3}$ QM. grofs. Die Oberfläche ist bergig und wird von einem Theile des Thüringer Waldes bedeckt, hat aber auch einige ebene Striche und in den Thälern überhaupt einen sehr fruchtbaren Boden. Die beträchtlichsten Flüsse sind die Itzsch, Rodach und Steinach; in dem A. Themar fliefst die Werra. Das Klima ist gemäfsigt und gesund. Der Einwohner sind 35,192, bis auf wenige Juden, Deutsche und Lutheraner, die in 4 St., 2 Mfl., 168 D. und 5,999 wohnen. Die Nahrungszweige bestehen in Acker- und Flachsbau, Obstkultur, Hopfenbau, Hornvieh-, Schaaf- und Bienenzucht, Pferdezucht mit 1 Gestüt, Holzkultur, Bergbau auf Kupfer, Eisen, Vitriol, Kobalt und verschiedenen Gewerben, besonders Leine-, Wolle- und Baumwollenweberei und Spinnerei. Zur Ausfuhr liefert das Land Holz, Vitriol, Alaun, Eisenwaaren, Blaufarbe, Marmorkugeln, Quader- und Schleifsteine, Porzelan, Viehprodukte. Das Fürstenthum wird in das Stadtgericht Koburg u. in die Aemter Koburg, Neustadt, Rodach und Themar abgetheilt. (Das Uebrige s. Sachsen-Koburg-Saalfeld.

Koburg, Koburg. Amt in dem gleichn. Fürstenthume, an beiden Ufern der Itzsch. Es enthält ohne das Weichbild Koburg auf $3^{1}/_{6}$ QM. 1 Mfl., 69 D. und Weiler, 16 Einzelne, 1,688 H. und [illegible] E., wovon 4,958 unter Patrimonialgerichtsbarkeit.

Koburg, (Br. 50° 15' 54" L. 28° 38' [illegible]) Koburg. Hptst. des gleichn. Fürstenth., in einem angenehmen Thale an der Itzsch; ummauert und mit den Vorst. in 9 Viertel getheilt, worin 2 Marktplätze, 36 Strafsen, 1 herzogl. Schl., die Ehrenburg mit dem Garten, 1 Zeugh., 1 Kanzleigebäude, 5 K., 1 Waisenh., 3 Hosp., 750 H. und 7,746 E. gezählt werden. Residenz des Herzogs; Sitz der Landesbehörden; akadem. Gymnasium mit Sternwarte; 2 öffentliche Bibliotheken u. Naturalienkabinett; lat. Rathsschule; das Baggische Privaterziehungsinstitut. Mancherlei Gewerbe, besonders Tuch- und Leineweberei, Wollkämmerei u. Barchentweberei, 1 Stück- und Glockengiefserei, Fabr. in Berliner Blau, Schokolate, Kattun, Metallknöpfen, Salmiak. Gute Zinnwaaren und Lebkuchen; viele Zirkelschmiede, Beilenhauer und Sonnenberger Waarenfabrikanten. Handel, besonders mit Sämereien, Pflaumen, Potasche, Butter, Rofshaaren, Stärke, Mehl, Steingut, Sonnenberger Fabrikaten u. s. w. Hernbank; Lotto. Unweit der Stadt auf einem Berge das feste Schl. Koburg.

Kobylo Gora, *Stuttenberg*, Preufs. St. im Posen. Rbz. Posen, mit 1 kath. K., 51 H. und 400 E.

Kochelsee, Baier. Landsee im Isarkr., 1/2 M. lang und 3/8 M. breit, mit trübem unruhigem Wasser.

Kochem, (Br. 50° 12' L. 24° 45') Preufs. St. an der Mosel, in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz, mit 1 Schl., 1 kath. K., 300 H. und 1,527 E.; Tuchweberei, Färbereien, Weinbau.

Kochendorf, Würt. Mfl. an dem Einflusse des Kochers in den Neckar, in d. L. V. Unterneckar, O. A. Neckarsulm, mit 1 Schl. und 970 E.

Kocher, Würt. Fl. mit 2 Quellenfl., dem rothen Kocher, d. bei Oberkochern, u. dem schwarzen Kocher, welcher bei Lauchersberg entspringt; beide vereinigen sich bei Unterkochern und fallen bei Kocherdorf dem Neckar zu.

Kocher, Würt. Landvogtei, welche die Oberämter Aalen, Gaildorf, Ellwangen, Heidenheim und Neresheim, 6 Unterämter Schmidelfeld, Lauchheim, Gerstetten, Sontheim an der Brenz, Giengen und Baldern und 10 Kameralverwaltungen umfafst.

Kochin, Kotschin, Hind. kleines Reich auf der Küste von Malabar, unter 10° n. Br., im N. an die Prov. Malabar, im O. an Dindigul, im S. an Trawankore und im W. an das Meer gränzend. Es ist auf einer Seite gebirgig, auf der anderen Ebene, bringt vielen Reifs, Teakholz und mehrere andere Indische Produkte hervor, und wird von Hindus, die zum Theil Thomaschristen sind u. Juden bewohnt. Der Rajah von Kochin ist ein Vasall der Britten.

Kochin, Kotschin, (Br. 9° 57' L. 93° 8') Hind. Hptst. des gleichn. Staats an der M. des schiffbaren Mangotti, noch immer ein ansehnlicher und bevölkerter Ort, dessen Mohamedanische, Jüdische und Hinduische Kaufleute mit Arabistan und den Indischen Häven handeln, und vorzüglich Pfeffer, Kardamomen, Teak- und Sandelholz, Kokosnüsse, Segelwerk, Kassia und Fische ausführen. Man webt baumwollene Zeuche u. bauet Schiffe. Hier giebt es viele Katholiken, deren Bischof zu Koilang residirt.

Kochinschina, s. Anam.

Kochstedt, Preufs. St. in dem Sächs. Rbz. Magdeburg; ummauert, mit 3 Thoren, 1 Vorst., 1 luth. K., 205 H. u. 1,196 Einw.

Kock, (Br. 51° 39' 30'' L. 48° 8') Russ. St. am Wieprz, in der Poln. Woiw. Podlachien, mit 272 H. u. 900 E.

Kodanischer Meerbusen, s. Kattegat.

Koden, Russ. St. am Bug, in der Poln. Woiw. Podlachien.

Koeben, Preufs. St. an der Oder, im Schles. Rbz. Breslau, mit 1 kath., 1 luth. K., 118 H. und 812 Einw. Tuchweberei.

Koeflach, Oester. Mfl. in dem Steyrischen Kr. Grätz, mit 80 H.

Köhlgarten, Bad. Spitze des Schwarzwaldes im Wiesenkr., 3,792 Fufs über dem Meere. Man findet an derselben Quecksilber.

Koei-gang-fu, Schin. Hauptst. der Prov. Ken-tscheu, die 1/2 M. im Umfange haben soll.

Köi-tscheou, Schin. Fl., welcher nach einem Laufe von 70 M. dem Yang-tse-kiang zufällt.

Koei-tscheu, Schin. Prov. im W. des Reichs, von hohen Gebirgen durchzogen, worin noch unabhängige Stämme der Miaose wohnen. Sie ist 4,035 QM. grofs, aber höchst unfruchtbar, u. wird nach Allerstein nur von 5,402,722 armen Einw. bewohnt, die jedoch an Bildung und Betriebsamkeit den übrigen Schinesen nicht nachstehen sollen.

Koelga, Russ. St. am Uwelki, im Orenburg. Kr. Tschelebinsk, mit 113 H. und 880 E., lauter Kosaken; 2 grofse Kalkhöhlen.

Kölleda, Köln, Kuhköln, Preufs. St. an der Lossa, im Sächs. Rbz. Merseburg, mit 2 luth. K., 361 H. und 1,700 E., worunter 136 Handwerker. Starke Viehzucht.

Köllesd, Keles, (Br. 46° 30' 57'' L. 36° 16' 29'') Oester. Mfl. an der Sarosz, in der Ung. Gesp. Tolna.

Köln, Preufs. Regierungsbezirk in der Provinz Kleve-Berg, welcher erst im Jahre 1816 aus Stücken des vormal. Herz. Jülich, des Erzstiftes Köln u. der Eifel gebildet ist.

Köln, (Br. 50° 55' 21'' L. 24° 35') Preufs. Hptst. des gleichn. Rbz. in der Provinz Kleve-Berg am Rheine, an welchem sie in Gestalt eines Bogens sich ausbreitet. Eine der ältesten Deutschen Städte, u. bis 1797 eine Reichsstadt; altväterisch u. enge gebaut, mit hohen Mauern u. 83 Thürmen umgeben, aus welchen 24 Thore führen. Sie zählt 3 öffentliche Plätze, 1 ansehnl. Kathedr., 19 kath. Pfk., 1 luther. K., 1 Synag., 19 Hosp., viele Frauenstiftungen, 7,404 H. und 38,844 E. Sitz der Regierungsbehörden; kath. Gymnasium; prot. Konsistoium; Waisen- u. Findelh.; Arbeitsh.; Leihh. Mnf. in Sammet mit 100, in Stücksammet und Sammetband mit 181 Stühlen, in Pfund- u. Lothband, in Flanell und Molton, in Oefen; Baumwollenspinnerei; 1 Zuckerraffinerie; 5 Tabaksfabr.; 4 Fajanzefabr.; viele Gärbereien und Seifensiedereien; 1 Kunst- u. chemische Färberei; Zwirnspitzenklöppelei; Seildreherei; Kölnischer Leim; Kölnisches Wasser bei J. M. Farina (jährl. 80 bis 90,000 Flaschen), Kölnische Erde (Terre d'ombre de Cologne); viele Druckereien, aber bis 1816 auch Nachdruck. Handel mit Wein u. Korn; Freihaven, wo 1803 4,743 Rheinschiffe u. Barken einliefen. Geburtsort von Heinr. Konr. Agrippa, † 1535 u. des Holländ. Dichters Jos. Vondel, † 1679.

Köngen, Würt. Mfl. am Neckar, worüber eine steinerne Brücke führt, in der L. V. Rothenburg, O. A. Efslingen, mit 1 Schl. und 1,496 E. Römische Alterthümer, seit 1783 entdeckt.

Königheim, Bad. Mfl. im Main- und Tauberkr., O. A. Bischofsheim, mit 313 H. und 1,751 E., wor. 51 Juden. Weinbau, Weinhandel. Er gehört zu den Leiningenschen Herrschaften.

Königin Charlotten-Inseln, s. Charlotten-Inseln.

Königingrätz, Oester. Kr. in Böhmen — 60,50 QM. grofs, mit 262,802 E., in 17 St., 25 Mfl. und 40 Herrschaften u. Gütern.

Königingrätz, Käniggratz, Gradecz, Kralewny-Hradecz, (Br. 50° 12' 38'') Oester. Hptst. des gleichn. Böhm. Kr. und wichtige Festung am Einfl. des Adlers in die Elbe, mit 3 Vorst., 1 schönen Domkirche, 6 anderen K., 2 Hosp., 1 Waisenh., 717 H. und 5,703 E. Sitz eines Bischofs; Gymnasium; Tuchmnf.; mancherlei andere Gewerbe.

Königlicher Kanal, Russ. Kanal im Gouv. Minsk, welcher mittelst des Muchawez und der Pina den Dnepr und Niemen, das Schwarze Meer mit der Ostsee verbindet, aber schlecht unterhalten wird und wenig befahren ist.

Königlicher Kanal, s. *Languedockscher Kanal*.

Königsbach, Bad: Mfl. an mehreren Bächen, in dem Pfinz- und Enz B. A. Stein, mit 725 E., wor. 128 Gewerbetreibende.

Königsberg, Preuſs. Regierungsbez. der Prov. Ostpreuſsen — 321,36 QM., mit 60 St., 5 Mfl., 3,467 D., 58,500 H. u. 503,000 Einw.

Königsberg, *Krolewiecz*, (Br. 54° 42' 12'' L. 38° 10' 5'') Preuſs. Hauptst. des gleichn. Rbz. der Prov. Ostpreuſsen am Ausfl. der Pregel in's frische Haff; aus 3 Theilen: Altstadt, Lobenicht und Kneiphof mit dem Schl. und 5 Vorst. bestehend. Sie ist mit Wällen und 32 Ravelinen umgeben, hat 2 Wasser- u. 7 Landthore, 1 königl. Schl., 1 Citadelle Friedrichsburg, 23 K., wor. 2 ref., 1 kath. und 1 mennonitische, 1 Synag., 1 Frauenstift, 1 Waisenh., 1 Irrenh., 32 Hosp. und Versorgungsstiftungen, 1 Arbeitsh., 269 Straſsen und Plätze, 4,503 H. u. 1810 65,197 E., wor. gegen 8,000 Juden. Sitz der Regierungsbehörden. Universität mit 300 Studenten u. vortreflichen Anstalten; königl. Deutsche Gesellschaft; phys. ökon. Gesellsch.; 7 Gymnasien u. Lyceen; öffentl. Bibliothek; botan. Garten; Kriegsschule; Schullehrerseminar; Kunstschule; Hebammeninstitut; Tuch- und Wollenzeuchweberei mit 150 Stühlen (5,175 St. Tuch und Rasch, 129 St. Leibbinden, 1,112 Dutz. Strümpfe und Hosen, 24,354 Hüte); Leineweberei mit 80 Stühlen; Barchentweberei mit 8 Stühlen (420 St.); Seidenband mit 38 Stühlen; Gärbereien mit 102 Arb. (für 105,391 Rthlr.); Metallfabr. mit 62 Arb. (für 65,076 Rthlr.); Schneide- und Perlgraupenmühlen mit 86 Arb. (für 88,000 Rthlr.); Tabaksfabr. mit 301 Arb. (4,115 Zntr.); Zuckersiederei (5,786 Zntr.); Stärke- u. Puderfabr. (für 2,508 Rthlr.); 1 Fajanzefabr.; 1 Wachsbleiche (90 Zntr.); 1 Siegellackfabr.; Seidenstickerei; Federposen, Visittenkarten; mehrere Druckereien und Buchhandlungen; 224 Brauereien und 164 Brennereien. Wichtiger Handel und Spedition; Haven, worin gewöhnlich gegen 1,000 Fahrzeuge einklariren. Nationaltheater. Geburtsort des Naturforschers Jak. Theod. Klein, † 1759 u. des Philos. Imm. Kant, † 1804, dem hier ein Monument errichtet ist.

Königsberg, Preuſs. St. an der Rörike, in dem Brandenb. Rbz. Frankfurt, mit 2 luth. K., 1 Lyceum, 1 Hosp., 454 H. u. 3,216 E. Tuchweberei mit 7 Stühlen (236 St.); Strumpfwirkerei (173 Dutz.); Hutmacherei (4,464 Stück); Gärbereien; Stärkefabr.

Königsberg, *Kralowa Hola*, Oester. hoher Berg, unter 37° 56' L. und 48° 50' Br., wo die Gesp. Zips, Liptau und Gömör zusammenstoſsen. Er miſst 1,702 Wiener Klafter. Auf demselben entspringen die Gran u. Hernath.

Königsberg, Oester. Mfl. an der Eger, im Böhm. Kr. Elnbogen, mit 1 wüsten Bergschl., 256 H. und 2,586 E. Wollen- und Tuchmanuf., Korn- und Hopfenhandel.

Königsberg, *Künsberg*, *Klinkowitz*, Oester. offene St. im Mähr. Kr. Troppau, mit 1 Schl., 1 Pfk., 1 Hosp., 130 H. und 911 E. Tuchweberei.

Königsberg, s. *Uj-Banja*.

Königsberg in Franken, Hildburgh. St. und Amtssitz, ganz vom Baierischen umgeben. Sie hat 1 altes Bergschl., 2 K., 172 H. und 750 E. Wein- und Obstbau; Brauereien. Geburtsort des Mathematikers Joh. Müller Regiomontanus, † 1464.

Königsberg, Hess. St. und Sitz eines Amts von 754 H. und 3,608 E., in der Provinz Oberhessen, mit 80 H. und 3[illegible] Einw.

Königsborn, Preuſs. Hüttenort in dem Westph. Rbz. Arensberg, mit 1 Saline, die 6 Gradierhäuser hat und jährl. 200,000 Scheffel Salz liefert.

Königsbrück, Sächs. St. und Hptort einer gräfl. Hohenthalschen Standesherrschaft von 2,460 E., in der Provinz Lausitz. Sie liegt an der Pulsnitz, [illegible] Fuſs über dem Meere, hat 1 Schl., 1 K., 1 Hosp., 196 H. und 1,026 E., wor. [illegible] Handwerker. Töpfereien, die gutes Topfgut u. auch Fajanze liefern. Schöner Zwieback.

Königseck, Oester. St. von 209 H., im Böhm. Kr. Tabor.

Königseck, Deutsches reichsgräfliches Haus, welches in 2 Linien, Rothenfels und Aulendorf, zerfällt. Erstere ist im Oesterreichischen begütert, letztere besitzt die Standesherrschaft Aulendorf unter Würtembergischer Hoheit — 2,[illegible] QM., mit 3,062 E. Beide Häuser sind kath. Religion; Aulendorf hat etwa 100,000 Guld. Einkünfte, residirt zu Aulendorf u. besitzt auſserdem im Oesterreichischen die Herrsch. Lanzendorf, Pruska, Illawa u. Oretzlansky.

Königsfeld, Sächs. D. im Leipz. A. Rochlitz, mit 42 H. und 242 E. Geburtsort des Philologen Joh. H. Ernesti 1652.

Königsfeld, Oester. D. im Böhm. Kr. Chrudim, mit 44 Häus. und 1 Mineralbade.

Königsfeld, Bad. Herrnhutherdorf in dem Donaukr., B. A. Villingen, mit 1 K., 1 Erziehungsinstitute und mancherlei Gewerben.

Königshain, Preuſs. D. in dem Schles. Rbz. Liegnitz, bei Ebersbach, mit 1 Rittergute, das einen der schönsten Gärten besitzt, und 1,200 E., wor. viele Handwerker, besonders Schmiede, die Ambose verfertigen. Groſse Steinbrüche.

Königs Georgs Inseln, s. *Georgsinseln*.

Königs Georgs III. Insel, s. *Tahiti*.

Königs Georgs Sund, s. *Nutkasund*.

Königshof, *Königinhof*, *Nowy Dwur*, *Kralaw Dwur*, Oesterr. kön. St. an der Elbe, im Böhm. Kr. Königingrätz, mit 343 H. u. 2,888 E.

Königshofen, Bad. St. an der Tauber in dem Main- und Tauberkr., B. A. Bischofsheim, mit 1 Pfk. und 1,353 Einw. Schlacht von 1625 zwischen den Pfälzern und Trierern und den aufrührerischen Bauern.

Königshofen im Grabfelde, Baier. St. und Sitz eines Landger. von 10,155 E., in dem Untermainkr. an der Saale, mit 1 Schl., 264 H. und 1,400 E. Sie hat einige Festungswerke.

Königshütte, Han. Eisenhütte an der Ocker, unweit Lauterberg in dem Götting. Amte Scharzfels. Sie besteht aus 2 Hochöfen, 5 Frischfeuern und 2 Hammerschmieden, beschäftigt 89 Hüttenleute und liefert jährlich 4,294 Zntr. Roheisen, 251 Zntr. Granulireisen, 2,6[illegible] Zntr. Guſseisen, 10,352 Zntr. Stabeisen u. 3,220 Zntr. Schmiedeeisen. Bei derselben ist ein Granulirbad.

Königshuld, Preuſs. Hüttenort an der Malapane, in dem Schles. Rbz. Oppeln, mit mehreren Eisen- und Stahlwerken, die an Guſswaaren 3,836, an

[illegible]beisen 19,044, an Zain- und Bandei[illegible] 6,619, an schwarzem Bleche 1,093 [illegible]tr. und an weissem Bleche 28,1/10 Ki[illegible] liefern.

Königslutter, Braunschw. Kreisger. [illegible] Schöningenschen Distrikte: 5,29 QM. [illegible], mit 1 St., 1 Vorst., 25 D., 1 Wei[illegible], 1 Vorw., 7 Einzelne, 1,545 H. und [illegible]338 E.

Königslutter, Braunschw. St. u. Sitz [illegible] Kreisger. an der Lutter, mit ver[illegible]enen Mauern, 4 Thoren, 1 öffentl. [illegible]tz, 2 K., 1 Armenh., und mit Ein[illegible]luss der Amtsfreiheit und des Stifts [illegible] H. und 2,493 E., die sich von Acker[illegible], Brauerei und Gewerben nähren. [illegible]sehnliche Ducksteinbrennerei; 1 Pot[illegible]enbrennerei; 2 Tabaksfabrik; 1 [illegible]achslichterfabr.; 9 Brennereien; 1 [illegible]chdruckerei; 1 Schriftgiesserei. In [illegible]r Klosterkirche sieht man die Monu[illegible]ente des daselbst begrabenen Kaisers [illegible]othar II. und seiner Gemahlin Ri[illegible]enza.

Königssaal, Oester. Mfl. am Einfl. der [illegible]eraunka in die Moldau, im Böhm. Kr. [illegible]raun, mit 90 H. Zuckerraffinerie.

Königssee, *Bartholomäussee*, Baier. [illegible]ndsee im Isar Landger. Berchtesga[illegible], 1 M. lang, 1/4 breit, berühmt we[illegible] seiner Schwarzreuter, einer ihm ei[illegible]nen Fischart.

Königssee, Schwarzb. Rudolst. St. u. [illegible], in der oberen Grafschaft, mit 1 alten [illegible]hl., 1 K., 1 Hosp, 312 H. und 1,710 E. [illegible]iqueurbrennerei, Verfertigung von [illegible]attlergurten und Netzen, Potasche- u. [illegible]ienrussbrennereien; Hausirhandel mit [illegible]ditäten, die aber nicht hier, sondern [illegible] Weisbach u. a. O. verfertigt werden.

Königsstaedtl, *Miestecz - Kralowy*, [illegible]ester. St. im Böhm. Kr. Biczow, mit [illegible] H. u. 1 Kattunmf.

Königsstätten, Oester. Mfl. u. Schl., mit 150 H., im Lande unter der Enns V. O. W. W. Weinbau.

Königsstein, Sächs. Bergfestung im Meissn. Kr. Pirna, wodurch die Elbe u. der Eingang nach Böhmen beherrscht wird. Der Berg, worauf sie liegt, hat auf seiner Oberfläche 1/4 Meile im Umfange, und enthält einen kleinen Wald, einen Weinberg und einige Wiesen und Gärten, die sämmtlich in die Festungswerke dieser, von mehreren Seiten unzugängl. Bergfeste eingeschlossen sind. Sie hat bombenfeste Kasematten und eine Garnison von Invaliden und Artillerie, ist aber bei aller ihrer natürlichen u. künstlichen Stärke ohne militärische Bedeutsamkeit, da sie mit weniger Mannschaft zernirt werden kann. Sie dient bei drohender Gefahr zum Zufluchtsorte der Archive und Kostbarkeiten, sonst auch wohl zum Staatsgefängnisse. Am Fusse des Berges liegt an der Elbe die Stadt Königsstein, mit 5 Vorst., 175 H. und 1,046 E., wor. 77 Handwerker. Sie unterhält Leinen- und Zwillichweberei, 1 Papiermühle und 5 Sägemühlen. Die Drippmf. ist eingegangen.

Königsstein, Nass. St. und O. A. in der vormal. gleichn. Grafschaft, mit 150 H. und 800 E. Grosse Gärberei. Ueber derselben liegt ein Bergschl., welches vormals fest war, aber seit 1796 geschleift ist.

Königsstein, Baier. Mfl. im Regenlandger. Sulzbach, mit 471 E.

Königswald, Oester. D. im Böhm. Kr. Leutmeritz, mit 280 H. und ansehnlichen Leinen- und Baumwollenmanuf. Es gehört zur gräfl. Harrachschen Herrschaft Schluckenau.

Königswald, Oester. D. im Böhm. Kr. Leutmeritz, mit 185 H. und vieler Industrie, zur gräfl. Thunschen Herrsch. Tetschen gehörig.

Königswalde, Preuss. St. in dem Brandenb. Rbz. Frankfurt, mit 1 luth. K., 150 H. und 1,034 E. Alaunsiederei; Papiermühle; Wollenzeuchweberei; Hopfenbau.

Königswalde, Preuss. D. in dem Schles. Rbz. Reichenbach, mit 150 H. u. 750 E., worunter viele Leineweber. Bleichen. Potaschenhütten.

Königswalde, Sächs. D. im Erzgebirge, A. Grünhain, mit 1,314 E. Spitzenklöppelei und Handel; 1 Zain- und Eisenhammer.

Königswart, *Kunczwart*, Oester. Mfl. und Schl. im Böhm. Kr. Pilsen, mit 177 H. In der Nähe quellen Sauerbrunnen hervor, und im Dillnwald findet man Granaten und Topasen.

Königswarthe, Sächs. Mfl. am Schwarzwasser in der Prov. Lausitz, mit 1 Schl. und 1,300 E.

Königswinter, Preuss. Mfl. am Rhein in dem Kleve-Berg. Rbz. Düsseldorf, mit 130 H. und 1,357 E. Weinbau; Fischerei.

Königswusterhausen, Preuss. Mfl. an der Sühne, im Brandenb. Rbz. Potsdam, mit 1 Jagdschl., 1 luth. K., 156 H. und 2,022 E. Tuchweberei, Leineweberei; Gärtnerei.

Könnern, Preuss. St. im Sächs. Rbz. Merseburg; ummauert, mit 4 Thoren, 4 Vierteln, 2 Vorst., 1 luth. K., 1 Hosp., 364 H und 1,767 E., wor. 132 Gewerbe treibende.

Köpenick, Preuss. St. auf einer Spreeinsel des Brand. Rbz. Potsdam, mit 1 Schl., 1 luth., 1 ref. K., 135 H. und 1,348 E. Wollenzeuch-, Seidenzeuch- und Florweberei mit 39 Stühlen (für 26,756 Rthlr.); Bleichen.

Köpenitz, *Kopanice*, Preuss. St. an der faulen Obra, im Posen. Rbz. Posen, mit 1 luth, 1 kath. K., 86 H. und 545 Einw.

Köping, (Br. 59° 29′ 50″ L. 33° 36′ 28″) Schwed. Landst. im Län Westerås, mit 1,232 Einw. Tabaksspinnerei; Eisenhandel.

Köppelsdorf, Meining. D. in dem A. Sonnenberg, mit 33 H. und 140 E. Spiegelfabr. Auch werden hier viele Geigen verfertigt.

Körlin, (Br. 53° 58′ L. 33° 44′) Preuss. St. an der Persante, in dem Pomm. Rbz. Köslin, mit 1 luth. K., 178 H. und 1,024 E. Tuch- u. Raschweberei mit 33 Stühlen (1,426 Stück); Lachsfang.

Körmend, (Br. 47° 0′ 3″ L. 34° 17′ 5″) Oester. Mfl. am Einfl. der Pinka in die Raab, i. d. Ung. Gesp. Eisenburg, mit 1 Schl., 1 kath., 1 luth., 1 ref. K. u. 1 Synag.

Körner, Goth. Mfl. an der Notter in dem Goth. Amte Volkerode, mit 2 K., 207 H. und 1,020 E.

Körnerküste, s. *Pfefferküste*.

Körös, Oester. Fluss in Ungarn. Er hat 3 Quellenfl., den schwarzen, weissen u. schnellen Körös. Der Hauptfl., der schwarze Körös, fällt nach seiner Vereinigung mit den beiden anderen bei Tsongrad der Theisse zu.

Körös Banya, *Altenburg*, (Br. 46° 9′ 20″ L. 40° 26′ 34″) Oester. Mfl. am weissen Körös, in der Sieb. Gesp. Zarand, von Magyaren und Wlachen bewohnt. Bergbau auf Gold.

Körösmetö, *Jassenye*, *Traissy*, (Br. 47° 49′ L. 38° 15′) Oester. Mfl. an dem schwarzen Körös, in der Ung. Gesp. Marmaros.

Kösching, Baier. Mfl., mit 918 E., im Regenlandger. Ingolstadt. Von demselben hat ein Forst den Namen, wo das alte Germanicum gelegen hat.

Kösen, Preuſs. D. an der Saale, im Sächs. Rbz. Merseburg, mit 50 H. und 350 E. Beträchtliche Saline (jährlich 42,000 Schffl. Kochsalz, 5,000 Zntr. Sonnensalz und 300 Zntr. Magnesia u. Glaubersalz).

Kösfeld, (Br. 51° 57′ 10″ L. 24° 52′ 22″) Preuſs. St. in dem Westph. Rbz. Münster und Hauptort der Rheingräfl. Standesherrschaft Horstmar an der Berkel. Sie ist mit einigen Festungswerken umgeben, hat 3 Thore, 2 Schl., 2 kath. K., 1 Gymn., 1 Hosp., 480 H. und 2,061 E. Leineweberei; Wollenzeuchweberei; Gärbereien, Handel.

Köslin, Preuſs. Regierungsbezirk in der Provinz Pommern mit 269,38 QM. groſs, mit 23 St., 3 Mfl., 1,201 D., 28,100 Häus. und 229,000 Einw. Er umfaſst 9 Kreise.

Köslin, (Br. 54° 12′ 7″ L. 34° 1′) Preuſs. Hauptort des gleichn. Rbz. der Provinz Pommern an der Niesebeck und am Fuſse des Gollenberges, von welchem ihr durch eine Wasserleitung das Wasser zugeführt wird. Sie ist bemauert und zählt 1 luth. K., 2 Kap., 573 H. u. 3,247 E. Sitz der Regierung, des Landgerichtes und Konsistoriums. 1 Juftenfabr. (2,490 Stück), 1 Sohllederfabr. (600 St.), 1 Tuchfabr.; 1 Rasch- u. Wollenbandweberei mit 90 Stühlen (für 17,600 Rthlr.), Tabaksfabr. Handel. Statue König Friedrich Wilhelm I.

Köstlarn, Baier. Mfl. von 484 E., im Unterdonaulandger. Griesbach.

Köstritz, Reuſs. D. in der Herrsch. Gera an der Elster, mit 2 Schl., 1 K., 1 Armenh., 170 H. und 1,500 E., die sich von Leineweberei, Bierbrauerei, Gewerben und Ackerbau nähren. Residenz einer Nebenlinie des fürstl. Reuſs-Schleizischen Hauses.

Köthen, Deutsches Herzogthum, welches dem Herzoge von Anhalt-Köthen als ein, zu dem Deutschen Bunde gehöriges unmittelbares, Land zusteht. Es liegt zwischen den übrigen Besitzungen des herzoglichen Hauses Anhalt zerstückelt und wird auſser der Stadt Köthen in 7 Aemter: Köthen, Nienburg, Wulfen, Warmsdorf, Roslau, Lindau, Dornburg und 12 adliche Gerichte eingetheilt. (Das Uebrige s. Anhalt-Köthen.)

Köthen, Köthensches Amt in dem gleichn. Herzogthume, ohne die Hauptstadt mit 10,398 E., wovon 2,198 unter Patrimonialgerichtsbarkeit leben.

Köthen, Köthn. Hptst. des gleichn. Herzogthums an der Zittau; ummauert, nett und freundlich gebaut und in die Alt- und Neustadt getheilt. Sie zählt 5 Thore, 1 altes und 1 neues herzogl. Schl., 2 ref., 1 luth. K., 1 Synag., 1 Fräuleinstift, 1 ref. u. 1 luth. Waisenh., 1 Hosp., 730 Häuser und ohne die Schloſsbewohner 5,270 E. Residenz des Herzogs; Sitz der Landesbehörden; 1 ref. und 1 luth. Stadtschule. Mancherlei Gewerbe, aber nur 1 Kattundruckerei und 1 Gold- und Silbertressenfabr. Beträchtlicher Handel, besonders mit Wolle und Korn.

Kotti, Asiat. St. auf der Sundainsel Borneo, an der Bai von Bassier, welche besonders von Celebes aus stark besucht wird und jährlich wohl 800 Fahrzeuge in ihrem Haven aufnimmt.

Kötzting, Baier. Mfl. und Sitz eines Landger. von 13½ QM. und 21,159 E., im dem Unterdonaukr., mit 906 E.

Kötzschau, Preuſs. D. am rechten Saalufer, in dem Sächs. Rbz. Merseburg, mit 1 Saline, welche 1800 6,212 Schffl. Salz lieferte.

Kötzschenbroda, Sächs. Mfl. an der Elbe, im M. A. Dresden, mit 110 H. u. 715 E. Weinbau.

Kövar, *Kövar Vidéke*, Oester. Distrikt im Siebenb. Lande der Magyaren, 18,10, nach Marienburg 12,25 QM. groſs; bergig, waldig und vom Laposch und Szamosch bewässert. Nahrungszweige sind Viehzucht, 1772 mit einem Stapel von 7,830 Stück Zugvieh, 5,486 Kühen, 2,022 Rindern und Füllen, 4,112 Schaafen, 1,736 Ziegen, 8,487 Schweinen und 780 Bienenkörben; dann Kohlenbrennerei und Fruchthandel; zum Feld- und Weinbau taugt der Boden nur an wenigen Stellen. 1778 waren hier 3,299 contribuable Familien und 17,322 Wlachen in 1 Mfl. und 91 D. Eintheilung in 4 Bezirke.

Kövorden, Nied. Festung mit 1 Citadelle von 5 Bollwerken und 7 Ravelinen, rund umher von Morästen umgeben, in der Prov. Drenthe. Sie hat 1,533 Einw.

Kofel, *Covolo*, Oester. Paſs an der Brenta und im Umfange der Venet. Dlgz. Bassano, aber zu dem Tyroler Kr. Trient gehörig. Die Festung ist jetzt demolirt.

Kogel, Baier. Spitze der Norischen Alpen in dem Isarkr., 9,100 Fuſs über der Meeresfläche.

Kogetein, *Kogetin*, Oester. St. an der Blata, im Mähr. Kr. Prerau, mit mehreren Vorst., 446 H. und 3,030 E., wor. 375 Juden.

Kohaut, (Br. 33° 6′ L. 87° 54′) Kabul. St. in der Prov. Kabul, ein reicher und betriebsamer Handelsort.

Kohi Soliman, groſse Bergkette, welche sich über das Innere von Kabulistan auf der Westseite des Sindhu verbreitet, zwar nicht so hoch als der Himaleh, aber doch einen Theil des Jahres hindurch auf seinen Spitzen mit Schnee bedeckt ist.

Kohlberg, Baier. Mfl., mit 458 E, in dem Obermainlandger. Neustadt.

Kohlen Janowitz, *Janowicze*, *Vhlinitzky*, Oester. Mfl. von 154 H, im Böhm. Kr. Kaurzim.

Kohleninsel, Australeiland, unter 3° 55′ s. Br., in der M. des Kohlenfl. auf der südlichsten Spitze des groſsen Australlandes.

Kohren, *Choren*, Sächs. St. an der Sprottau, im Leipz. A. Borna, mit 2 K., 1 Hosp., 122 H. und 402 E. Starke Töpferei mit 12 Meistern, die einen starken Absatz haben.

Koibalen, Russ. Volk von Samojedischer Abkunft, das im Gouv. Tomsk am Jenisei wohnt, nur 403 Köpfe stark und arm ist, mit Viehzucht und geringem Feldbau. Sie sind Christen.

Koje, *Carpathus*, *Skarpanto*, Osm. Insel im Meere von Kirid, dicht bei Kaso.

Koilan, Hind. St. in der Prov. Kochin, sehr herabgekommen, aber der Sitz eines kath. Bischofs.

Koimbettore, Britt. Prov. zu der Präs. Madras gehörig, im Norden an Mysore, im O. an Salem und Kistnagherry, im S. an Dindigul, im W. an Malabar gränzend und in Nord- und Südkoimbettore abgetheilt. Sie wird von den Ghauts durchzogen, hat einen guten Boden, liefert vorzüglich Reiſs, Pfeffer und wird von mehreren Hindustämmen bewohnt.

Koimbettore, (Br. 10° 55′ L. 94° 40′) Britt. Hptst. der Prov. Koimbettore, mit 2,000 H. u. 12,000 E. Mehrere Moskeen; beträchtlicher Handel mit Tabak, Baumwolle, Wolle, Zucker, Betel- u. a. Waaren. In der Nachbarschaft der berühmte Hindutempel Perura.

Koisu, Kaukasusfl., welcher Lesghistan durchströmt und dem Kaspischen Meere zufällt.

Kokel, *Kukulö*, Oester. Fl. in Siebenb., Q. oberhalb Zetelaka im Udvarhelyer Stuhle; M. in die Marosch, nachdem er bei Blasendorf die kleine Kokel aufgenommen.

Kokelburg, *Kükülö-Varmegye*, Oester. Gesp. im Siebenb. Lande der Magyaren, 18,30 QM. groſs (nach Marienburg 18), mit sanften Anhöhen, aber keinen eigentlichen Bergen. Flüsse: die beiden Kokel. Produkte: Wein, Getraide, 18,897 Stück Zugvieh, 9,989 Kühe, 3,802 Rinder und Füllen, 28,339 Schaafe, 3,361 Ziegen, 11,354 Schweine, 2,577 Bienenkörbe. Volksmenge 1778: 16,664 Familien, meistens Wlachen, in 1 Freist., 1 Mfl., 112 D. und 2 Prädien. Eintheilung: in 2 Zirkel, jeder mit 3 Prozessen.

Kokelburg, *Küküllövar*, (Br. 46° 13′ 15″ L. 41° 51′ 14″) Oester. Mfl. am kleinen Kokel, in der Siebenb. Gesp. Kokelburg, mit 1 Schl. des Grafen Bethlen und Magyarischen Einwohnern. 6 Jahrmärkte.

Koko-Nor, *Hoho-Nor*, Schin. groſser Binnensee in der Kalmükei; wenig bekannt.

Kokor, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Prerau, mit 94 Häus. und 531 Einwohnern.

Kokoseilande, *Cocoa Isles*, Asiat. Gruppe von mehreren kleinen Eilanden im S. W. von Java, unter 7° 5′ s. Br. 122° 50′ L., unbewohnt u. nur wegen der vielen Salanganennester besucht.

Kokosinsel, Australinsel, unter 15° 50′ s. Br., zu dem Archipel der Schifferinseln gehörig. Sie zeigt sich wie ein Zuckerhut, der bis an den Gipfel bewaldet ist, und hat eine ansehnliche Bevölkerung.

Kokosinseln, Asiat. Gruppe von mehreren unbedeutenden Eilanden auf der Westküste von Sumatra, unter 3° 2′ n. Br. und 113° 44′ L. Sie sind reich an Kokosnüssen.

Kola, (Br. 68° 22′ 30″ L. 50° 40′ 50″) Russ. Kreisst. am gleichn. Fl., im Gouv. Archangel, mit 2 K., 1 Kl. und 50 H. Haven; Seehandel mit Holz, Stockfisch, Thran, Salz, und Tauwerk; Wallfischjägerei. Die nördlichste Stadt des Europäischen Ruſslands.

Kolaczyce, Oester. St. am Wisloka, im Gal. Kr. Jaslo, woselbst viele Töpferwaaren verfertigt werden.

Koldsin, s. *Kaljäsin*.

Kolar, (Br. 13° 8′ L. 95° 53′) Hind. St. und Hptort eines Distrikts im Reiche Mysore, mit 1 starken Fort und 700 H. Hier sieht man Hyder Alys Grabmal.

Kolberg, (Br. 54° 7′ L. 33° 17′) Preuſs. Stadt und Festung an der M. der Persante in die Ostsee, im Pommern. Rbz. Köslin. Sie hat 4 Thore, 5 luth. K., 5 Hosp., 1 Arbeits- und Zuchth., 850 H. und 4,499 E. Fräuleinstift; Gymnasium. Tuch- und Raschweberei mit 67 Stühlen (1,754 Stück), Saline (höchstens 32,400 Zntr.). Haven; Schiffahrt mit Freiheit vom Sundzölle. Lachs- und Neunaugenfang. Bis 1812 Sitz eines Domkapitels. Merkwürdige Belagerungen von 1758, 1760 und 1807.

Kolbiel, Russ. Mfl. in d. Poln. Woiw. Podlachien, mit 33 H.

Kolbuszow, Oester. Mfl. im Gal. Kr. Tarnow. Er wird von vielen Tischlern bewohnt, und liefert eine Menge Holzwaaren.

Koldingen, Han. Amt der Provinz Kalenberg, mit 728 Häus. und 6,109 Einwohnern.

Koldingen, Dän. St. an einem Meerbusen des kleinen Belts und an der M. der Koldinger Aue im Jütländ. Stifte Ribe, A. Veile. Sie hat 1 Schl., 1 K., 1 Hosp., 272 H. und 1,700 E. Lateinische Schule; der Riesenthurm. Wichtiger Zoll. Tuch- und Flanellweberei; Ochsenmarkt; Handel; Schiffahrt mit 14 eigenen Schiffen.

Kolditz, Sächs. Amt im Leipz. Kr., mit 2 Städten, 61 Dörfern, 5 Vorwerken u. 11,990 E.

Kolditz, Sächs. Stadt in dem gleichn. A. an der Zwickauer Mulde, ummauert, mit 2 Thoren, 3 Vorst., 1 Schl., dessen Hintertheil in ein Landarbeitshaus verwandelt ist, 1 K., 262 H. und 1,565 E., wor. 240 Handwerker. Leine- und Barchentweberei mit 60 bis 70 Meistern, Strumpfstrickerei u. Posamentirarbeit. Geburtsort des Juristen Joh. Strauch, der beiden Carpzow Aug. und Christ. und des Numismatikers J. D. Köhler.

Koledschi, (Br. 8° 12′ L. 94° 45′) Hind. St. in der Prov. Travankore, mit 1 kleinen Haven. Die Dänen haben hier ein Komtoir.

Kolerum, *Kolran*, Hind. Fl., der nördliche Arm vom Kawery, von welchem er bei dem Eilande Seringham sich trennt.

Kolin, *Neukolin*, Oester. St. an der Elbe, im Böhm. Kr. Kaursim, mit 400 H. und 4,387 E. Kattunmf., Granatschleiferei und Steinschneidereien; Tabaksbau. Zwischen hier und Planian sieht man das berühmte Schlachtfeld von 1757, wo Dhaun Friedrich II. besiegte.

Koljuger, Amerik. Völkerschaft, welche auf der Nordwestküste von Amerika in den Gebirgen von Neunorfolk u. Neucornwall wohnt.

Kollegal, *Pettah*, (Br. 12° 13′ L. 94° 48′) Britt. St. in der Prov. Koimbettore, mit 2 groſsen Tempeln und 600 H.

Kollosoruk, Oester. D. im Böhm. Kr. Saatz, mit 1 Schloſs und 24 Häus. Bittersalzquelle.

Kollum, Nied. Mfl. am Dockumerdiep in der Prov. Friesland, mit 1 lateinischen Schule und 891 E. Haven; Pferdemarkt; Fischerei u. Viehzucht.

Kolmberg, Baier. Mfl. in dem Rezat-Landger. Leutershausen, mit 1 Bergschl., 1 luth. K., 80 H. u. 550 E.

Kolno, Russ. St. in der Poln. Woiw. Augustowo, mit 171 H. u. 945 E.

Kolo, Russ. St. in der Poln. Woiw. Kalisch, mit 300 H. und 1,988 E. Wollenzeuchweberei.

Kolocsa, s. *Kalocsa*.

Kologriew, (Br. 59° 38′ L. 61° 16′) Russ. Kreisst. an der Unsha im Gouv. Kostroma, dorfmäſsig.

Kolokythia, Osm. Mfl. am westl. Ende des Lakonischen Busens, in der Maina des Rum. Sandsch. Morah.

Kolomea, Oester. Kr. in Galizien, seit 1810 gebildet, 80 QM. groſs, mit 160,629 E., in 5 St., 4 Vorst., 12 Mfl., 204 D. u. 30,091 H.

Kolomea, *Kolomyia*, Oester. Hptst. des gleichn. Galiz. Kr. am Pruth, mit 1 kath., 1 griech. unirten K. und 1,900 E. Salzsiedereien. Hauptkreisschule.

Kolomna, (Br. 55° 12′ L. 55° 41′) Russ. Kreisst. am Einfl. der Kolomenka in die Moskwa, im Gouv. Moskwa, mit 16 K., 2 Kl., 1 Seminar für Wissenschaften, 1 Volksschule, 1,062 H., 370 Buden und 5,809 E., wor. 763 Kaufleute. 37 Talgschmelzereien (jährlich 160,000 Zntr.), Gärbereien, 3 Manuf. in Leinewand, 2 in baumwollenen und 1 in seidenen Zeuchen, 1 in Landtuch. Wichtiger Viehhandel.

Kolos, *Kolosvàr*, s. *Klausenburg*.

Kolosch, *Salzgrub*, *Koschokna*, (Br. 46° 43′ 8″ L. 41° 29′) Oester. Mfl. zwischen Gebirgen in der Siebenb. Gesp. Klausenburg, mit 1 kath., 1 unirt., 1 ref. u. 2 griech. K. Er gehört zu den Taxalörtern und hat Salz- und Steinkohlengruben.

Kolpenskö-Selo, Russ. Hüttenort an d. Ischora, im Gouv. Petersburg, Kr. Sophia, mit 1 Metallgieſserei, 1 Anker- u. anderen Schmieden, 6 Cementmühlen, 6 Sägemühlen, 1 Kupferhammer.

Kolumbacs, Osm. Bergschl. in der Rumel. Sandsch. Semendria an der Donau, wovon die Kolumbacser Mücken, eine Landplage der dortigen Gegend, den Namen haben.

Kolumbo, (Br. 7° 2′ L. 97° 24′) Britt. Hauptst. der Insel Seilan und Sitz des Gouverneurs und der Regierungsbehörden im südwestl. Theile der Insel; stark befestigt mit 1 grosen Fort, regelmäſsig gebauet u. in 4 Quartiere getheilt, welche die beiden Hauptstraſsen durchschneiden. Die H. sind meistens im Europäischen Geschmack und mit Glasfenstern versehen; vor jedem Hause befindet sich ein schattiger, mit einem Dache bedeckter Platz, Verandah; die Straſsen sind mit Baumreihen besetzt. Die Pettah oder schwarze Stadt zeichnet sich ebenfalls durch bessere Bauart aus und wird in 2 Theile getheilt: hier leben die meisten Künstler und Handwerker. Man rechnet auf 50,000 E. Die St. hat 1 Akademie. Der Haven besteht aus einer offenen Rheede, wo Schiffe, jedoch nur vom Dec. bis zum April, anlegen können. Doch ist Kolumbo der Stapelplatz des ganzen Seilanischen Handels u. hier befinden sich die reichsten Zimmtniederlagen. Die Umgegend ist äuſserst reizend.

Kolun, *Kiähn*, Birm. Völkerschaft, welche den waldigen Gebirgsstrich zwischen Bengalen u. Birma bewohnt; ein sanftmüthiges, ehrliches und arbeitsames Volk, dessen Sprache von der Birmanischen verschiedenseyn soll.

Koluri, im Alterthume *Salamis*, Osm. Eiland im Busen von Aina, zur Rumel. Sandsch. Egribos gehörig. Es zählt etwa 5,000 E., die meistens Albanier sind. Man bauet vieles Korn, aber wenig Oel und Mandeln (Galth). In dem Kanale, der das Eiland von dem Kontinente scheidet, überwand einst Themistokles die Persische Flotte.

Kolyma, Russ. Fl. im Gouv. Irkuzk. Q. nahe am Ochozkischen Meere, unter 61° Br.; M. unter 72° Br., in das Eismeer, Lauf 135 M. Nebenflüsse: Amolom, Suchaja.

Kolywan, (Br. 51° 19′ 23″ L. 99° 51′) Russ. St. am Berda im Gouv. Tomsk, mit 3,000 E. In der Nähe Gold- u. Silberminen, im Kolywanschen Altai.

Kòm, (Br. 34° 20′ L. 69°) Iran. St. in der Prov. Irak, nach Malte Brun mit 2,000 H. und 1 Hauptmoschee, welche die Gräber der heiligen Fatme und der letzteren Sofis von Persien enthält, nach Olivier nur mit 50 H. und 300 E., die ein unglückliches, elendes Leben führen. Die Stadt ist durch Bürgerkriege u. Erdbeben verwüstet.

Komàde, (Br. 47° 0′ 25″ L. 39°) Oester. Mfl. in der Ungarischen Gespanschaft Bihar.

Komarno, Oester. St. im Gal. Kr. Sambor, mit 1 kath. und 2 unirt. K., 1 Synag., 400 H., 464 Famil. und 2,320 E., wor. viele Juden, 219 Weber und 147 Schuster. Starker Leinenhandel.

Komarow, Russ. Mfl. in der Poln. Woiw. Lublin.

Kombo, eine der Provinzen, worein Thibet getheilt seyn soll, aber wenig bekannt.

Komjathi, *Komnijatyicze*, (Br. 48° 1′ 47″ L. 35° 49′ 10″) Oester. Mfl. und Schl. an der Neutra, in der Ungar. Gesp. Neutra.

Kommotau, Oester. St. im Böhm. Kr. Saatz; ummauert und gut gebauet, mit 3 K., 1 Gymnasium, 536 H. und 2,957 E. Tuchmf.; Alaunsiederei. Guter Obst- und Gartenbau.

Komorn, *Komaromi*, *Varmegye*, Oester. Gesp. im Ung. Kr. jenseits der Donau; 53,70 QM. groſs. Gebirge: Vertes; Fluſs: Donau; Naturprodukte: Waizen, Wein, Obst. Volksmenge: 111,864, theils Magyaren, theils Deutsche und Slawen, in 1 Freist., 5 Mfl., 85 D. und 71 Prädien. Eintheilung: in 4 Bezirke. Obergespan: Graf Nadasdy.

Komorn, *Komarom*, *Komarno*, (Br. 47° 45′ 34″ L. 35° 47′ 35″) Oester. Hptst. der gleichn. Ung. Gesp.; eine kön. Freistadt und Festung auf der Donauinsel Schütt, mit 5 kath., 1 luth., 1 ref., 1 griech. K., 3 Kl., 1,400 H. und 9,283 E., theils Magyaren, theils Deutschen. Tuchweberei, Gärberei, Fischerei, besonders Hausenfang. Handel. Die neugebaute Festung steht in der Gabel der Waag und Donau, 2,000 Schritte von der Stadt entfernt.

Komorren, *Comorro*, Afrik. Inselgruppe an der nördlichen Einfahrt in den Kanal von Mosambique, zw. 10° bis 14° s. Br. Sie haben Reiſs, Vieh und Erfrischungen und werden von etwa 20,000 E., theils Negern, theils olivenfarbigen Arabern bewohnt. Die vornehmsten derselben sind Angazija oder Komorro, Anjuan, Mölly und Majotta.

Komorte, Asiat. Eiland, zu der Gruppe der Nikobaren gehörig, worauf einst die Oesterreicher eine Niederlassung versuchten. Jetzt ist sie sowohl von diesen, als den Dänen aufgegeben.

Komuldsina, Osm. Mfl. an der Küste des Adalar Denghizi im Rumel. Sandsch. Galipoli, mit 1 Schl., worin Juden wohnen, einigen Moskeen, Bädern und 1 Marktplatze.

Konda, Russ. Fl. im Gouv. Tomsk, elcher dem Tom zufällt.

Kondapilly, Britt. Cirkar in der Prädent. Madras, unter 16 bis 17° n. Br., 8 QM. grofs, vom Krishna durchflossen nd vorzüglich reich an Diamanten.

Kondapilly, (Br. 16° 39′ L. 97° 54′) ritt. Hptst. des gleichn. Cirkars, eine arke Festung, deren Einwohner jetzt hr herabgekommen sind.

Kondas, Russ. Landsee im Gouv. Vologda.

Kondatchy, Britt. Bai an den Küsten on Seilan, 2½ M. von der Insel Manaar, bekannt, weil sich in derselben ie Boote zur Perlenfischerei versammeln, eine Fischerei, die vormals jährlich wenigstens 300,000 Pagoden einrachte, und der Brittischen Regierung inen jährlichen Gewinn von 40,000 Pfd. bwarf (Percival). Nach neueren Nachichten findet selbige jetzt nicht jedes ahr, sondern je nur das 2te, 3te oder te Jahr Statt.

Konfida, Arab. St. in der Landsch. emen am rothen Meere, grofs aber chlecht gebauet.

Kong, Afrik. Negerreich im Innern on Sudan, wovon man wenig mehr als en Namen kennt. Es liegt an und auf inem gleichn. grofsen Gebirgszuge von udan, welcher eben so unbekannt ist.

Kongelf, *Kongshall*, (Br. 57° 51′ 45″ L. 29° 38′ 45″) Schwed. St. am Götha in Götheborglän, mit 853 E. Nahe dabei teht auf einer Felseninsel im Götha das Schl. Bohus.

Kongo, s. *Congo*.

Kongsbacka, Schwed. St. zwischen 2 kleinen Strömen, unweit der M. in's Meer in Hallandslän, mit 384 E.

Kongsberg, Schwed. St. an der Lovenelf, im Norw. Stifte Christiania, mit 1,500 H. und 6,810 E. Sitz eines Oberamts und Fabrikkommission; Münze, Bergwerksschule. Eisenhochofen. Die Stadt war blühend und glücklich, so lange der benachbarte Silberbergbau in Flor war; jetzt herrscht hier Armuth und Todtenstille (Hausmann).

Kongshall, s. *Kongelf*.

Kongsvinger, (Br. 60° 12′ 11″ L. 29° 57′ 45″) Schwed. Festung am Glommen, im Norweg. Stifte Christiania.

Koniager, Amer. Völkerschaft, welche die Halbinsel Alaschka und die Insel Kadjak im Russ. Amerika bewohnt.

Konibar, Asiat. Eiland im N. von Wagiu, zum Archipel der östl. Inseln gehörig. Die Einw. bauen Yams, Pataten, Zuckerrohr und andere Tropenfrüchte und treiben mit Sago u. Schildkrötenschaalen einen lebhaften Handel.

Koniecpol, Russ. St. in der Poln. Woiw. Kalisch, mit 159 H. und 1,042 Einw.

Konieh, Osman. Paschalik in Anadoli, welcher im N. O. an den Pasch. Siwas, im O. an Merasch, im S. O. an Adana, im S. an den Distr. Itschil und im W. und N. W. an Anadoli gränzt. Das von einigen Zweigen des Taurus durchzogene und vom Kisil Irmak bewässerte Land ist reich an Baumwolle, Reifs, Olivenöl, den schönsten Südfrüchten und andern nutzbaren Vegetabilien, wo es gehörig bewässert werden kann; es hat gute Weiden und Waldungen, und daher starke Viehzucht, aber auch viele trockne Wüsten und den grofsen Salzsee Beischeer. Es zerfällt in 7 Sandschakschaften, 1) Konieh, 2) Nighdi, 3) Beycheri, 4) Akschehr, 5) Akserai, 6) Kaisarieh u. 7) Kirschehery.

Konieh, *Iconium*, (Br. 37° 52′ L. 50° 20′) Osman. Hauptst. des gleichn. Pasch. und Sandsch. in einer fruchtbaren Ebene und an einem Berge, der die Stadt mit Wasser versieht. Sie ist mit Wällen u. Thürmen umgeben, hat 1 verfallene Citadelle und Palast, 2 Vorst. und etwa 15,000 E. Mnf. in Leder und Teppichen; Handel mit Wolle, Galläpfeln, Gummi Dragant u. Wachs (Olivier).

Konjeveram, *Kanchipura*, (Br. 12° 48′ L. 97° 19′) Britt. St. in der Prov. Karnatik, der Präs. Madras; ansehnlich u. regelmäfsig gebauet, mit geraden Strafsen und wohlhabenden Bewohnern. Grofser Hindutempel, der auf 1,000 Säulen ruhet, ein dem Mahadewa geweihtes Heiligthum.

Konin, Russ. St. an der Warthe, in der Poln. Woiw. Kalisch, mit 1 kath. K., 1 Kl., 112 H. u. 1,347 E.

Koninskowala, Russ. St. an einem kleinen, der Weichsel zuströmenden Fl., in der Poln. Woiw. Podlachien, mit 212 H.

Konitz, Oester. Mfl. im Mähr. Kreise Olmütz, mit 1 Schl., 120 H. u. 950 E.

Konitz, *Kaunitz*, *Choynika*, (Br. 53° 52′ 7″ L. 35° 14′) Preufs. St. an der Brahe, in dem Westpreufs. Rbz. Danzig, mit 1 kath., 2 luth. K., 1 Gymnasium, 1 Hosp., 316 H. und 2,499 E. Leineweberei, Färberei, Tuchweberei, Minoterie; Handel mit Mehl, Korn u. Landesprodukten.

Konnefeld, Kurhess. Dorf an der Fulda, im Niederhess. A. Spangenberg, mit 56 H. u. 386 Einw. Merkwürdiger Alabasterfelsen.

Konnersreuth, Baier. Mfl. mit 618 E., in dem Obermainlandg. Waldsassen.

Konotop, (Br. 51° 15′ L. 51° 5′) Russ. Kreisst. am Jesatscha, im Gouv. Tschernigow, mit Graben und Wällen umgeben.

Konrat, Asiat. St. in Khiewa am linken Ufer des Amur, der vorzügl. Winteraufenthalt der Konrater, die sich hier mit ihrem Viehe und Kibitken zurückziehen. Sie ist mit einem Walle umgeben, und hat im Sommer nur wenige Bewohner.

Konrater, *Aralet*, Asiat. Völkerschaft um den See Aral und an den Fl. Amu und Kisil Darja, ein Gemisch von Usbeken, Karakalpaken und Truchmenen, mithin Tatarischen Ursprungs, die 100,000 Köpfe stark, unter 2 Beys nomadisiren, aber auch Ackerbau und Fischerei treiben, sich zum Islam bekennen und an den Khan von Khiewa Tribut zahlen.

Konskie, (Br. 51° 10′ 30″ L. 38° 2′ 15″) Russ. St. in der Poln. Woiw. Sandomir, mit 210 H. u. 970 E. Säbelfabr.

Konstadt, *Walczin*, Schles. St. in dem Schles. Rbz. Oppeln, mit 1 luth. K., 152 H. und 1,115 E., worunter viele Schuhmacher.

Konstantine, Afrik. Prov. in dem St. Algier, u eine von den dreien, worein dieser Staat getheilt ist. Sie steht unter einem Bey, welcher von dem zu Algier nur wenig abhängig ist.

Konstantine, Afrik. St. in dem Staate Algier, und Hauptst. der gleichn. Prov. am Fl. Rummel; grofs und ansehnlich, mit 1 Schl. u. 100,000 E., die mancherlei Gewerbe und Handel unterhalten. Man sieht hier viele Römische Alterthümer. Unweit davon sind bekannte warme Bäder.

Konstantinograd, Russ. Festung der Dneprschen Linie am Orel und Barestowaja, im Jekaterinoslaw. Kr. Nowomoskowsk.

Konstantinograd, (Br. 49° 20') Russ. Kreisst. am Orel, im Gouv. Poltawa, mit 1,200 E.

Konstantinopel, s. *Istambol*.

Konstantinow, Russ. St. unweit dem Bug, in der Poln. Woiw. Podlachien, mit 189 H.

Konstanz, Kostnitz, (Br. 47° 36' 10'' L. 26° 48') Bad. Hauptst. des Seekr. und eines B. A. von 10.557 Einw. Sie liegt am Ausflusse des Rheins in den Bodensee, ist mit Wällen, Graben und einer Backsteinmauer umgeben, hat 3 Thore, 3 Vorst., 1 Kathedrale, 4 Pfk., 1 Dominikanernonnen- und 1 Kapuzinerkl., 1 Hosp., 778 H. und 4,503 E. Bisthum und Generalvikariat; Lyzeum. 363 Gewerbe treibende, worunter 48 Kaufleute und Krämer und 82 Rebleute. Weinbau, Handel. Schifffahrt auf dem Rhein und Bodensee. Berühmte Kirchenversammlung von 1414 bis 1418. Geburtsort des Rechtsgelehrten Ulrich Zasius und Geschichtschreibers Berthold Presbyter.

Kontop, Preuss. Mfl. in dem Schles. Rgbz. Liegnitz, mit 1 Schl., 1 kath., 1 luth. K., 67 H. u. 831 E.

Kontessa, Osm. St. an dem gleichn. Meerbusen des Adalat Denghizi (Sinus Strymonicus, der aber wohl auch der Busen von Rhondina genannt wird, in dem Rumel. Sandsch. Galipoli. Sie ist im Verfalle.

Konz, *Konsarbrücken*, Preufs. Mfl. an der Saar, in dem Niederrhein. Rgbz. Trier, mit 351 E. Weinbau.

Kopatsch, s. *Kubascha*.

Kopaul, (Br. 15° 28' L. 93° 40') Hind. St. in der Prov. Rajapur, dem Nizam gehörig, eine der stärksten Festungen dieser Gegend.

Kopidlno, Oester. Mfl. von 135 H., Schl. und Herrsch. der Grafen Schlick, im Böhm. Kr. Biczow.

Kopnitz, Preufs. St. in dem Posen. Rbz. Posen am Obra, mit 1 kath. K., 97 H. und 545 E.

Koporie, Russ. St. am Ekoparka, in dem St. Petersb. Kr. Oranienbaum.

Kopparbergslän, s. *Falulän*.

Koppel, Oester. Mfl. in dem Lande ob der Ens, Kr. Salzburg, mit Hammerwerken u. Spitzenklöppelei.

Koppenbrügge, Han. Amt der Prov. Kalenberg, welches die Grafschaft Spiegelberg umfasst, mit 291 H. und 2,212 Einw.

Koppenbrügge, Han. Mfl. und Amtssitz in der Prov. Kalenberg, mit 1 Schl., 1 K., 125 H. und 941 E.; 1/4 M. davon entfernt das schauerliche Thal, die Teufelsküche.

Kopreinitz, s. *Kaproncza*.

Koprzywnice, Russ. St. an der Weichsel, in der Poln. Woiw. Sandomir, mit 1 Cistercienserabtei u. 215 E.

Kopten, die alten Ureinwohner Aegyptens, ein Kongregat von den Pharaonenägyptern, Persern, Griechen u. Römern, die sich durch Bildung, Charakter, Gebräuche und Religion von ihren übrigen Landsleuten unterscheiden. Ihre Sprache ist blofs noch bei dem Gottesdienste im Gebrauche. Den Franzosen zu Folge machen sie das Gros der Nation aus; Bruns schätzt ihre Zahl nur auf 30,000 Familien. Sie haben durchgängig eine unangenehme schwarzgelbe räucherige Haut, ein aufgedunsenes Gesicht, dicke hervorquellende Augen, fla[che] Nasen, dicke Wurstlippen und wa[hre] Negergesichter. Sie besitzen indefs vi[ele] natürliche Anlagen und sind Christ[en], die einen Patriarchen zu Kahira hab[en] und eine eigene Sekte die monophys[iti]sche ausmachen (Sonnini II.).

Koptsch k, Asiat. St. im Lande [der] Konrater in Khiewa am Amu u. Festu[ng], die eine Besatzung von 1,500 Usbek[en] hat.

Kopyl, Russ. St. im Minsk. Kre[is] Sluzk, mit 950 E.

Kopyl, Russ. Festung in den beid[en] Mündungsarmen des Kuban, im Ta[ur.] Kr. Oleschka.

Kopys, (Br. 54° 20' L. 48° 10') Ru[ss.] Kreisst. am Dnepr., im Gouv. Mohilew, mit 1 griech., 1 kath., 1 unirt., 1 lut[h.] K., 1 Synag. und 1,600 Einw., worunter 510 Juden.

Kora, *Chora*, Osman. Hauptst. [der] Archipelinsel Susam, an einem Felse[n]berge, 1 M. vom Meere, mit 1 griec[h.] Bischofe und merkwürdigen Ueberre[sten] des Alterthums, wor. ein Ju[no]tempel. Hier stand das alte Samos.

Korain, Osman. Mfl. in der Aegyp[t.] Prov. Bahire, mit 1 Kastelle und 4,[...] Einw.

Koratschew, s. *Karatschew*.

Koratschie, (Br. 24° 51' L. 84° 50') Hin[d.] St. an der gleichn. Bai, in der Provi[nz] Sind, mit 1 Fort, 8,000 E. und einem [See]haven. Starker Handel mit Assa föt[ida,] Potasche, Salpeter, Häuten, Leder u[nd] anderen Artikeln.

Korbach, (Br. 51° 16' 35'') Waldec[k.] Hauptst. des Fürstenth. und Sitz des [Amts] Eisenberg an der Itter; ummauert, m[it] 3 Thoren, dem Bergschl. Eisenberg, [1] luth. und 1 ref. K., 300 H. u. 1,600 Ein[w.] Sitz des Hofgerichts, Gymnasium. We[l]lenzeuchweberei.

Kordos, das alte *Korinth*, (Br. 37° [5'] 24'' L. 40° 42' 22'') Osm. St. am Eingan[g] der Halbinsel Morah u. in den Sandsc[h.] Morah, mit 1 Kastelle, das auf ein[er] Höhe belegen und der Schlüssel d[er] Halbinsel ist; es zählt 360 Thürme. D[ie] Wohnung des Gouverneurs ist ein prach[t]volles Gebäude. Die Stadt selbst, von bis 3,000 Griechen bewohnt, hat ein se[hr] zertrümmertes Ansehen; ein paar Sä[u]len von einem Tempel und 2 bis 3 Ha[u]fen von altem Mauerwerke sind die ei[n]zigen sichtbaren Spuren ihrer vormal[i]gen Gröfse (Galth). Der nach ihr b[e]nannte griech. Erzbischof wohnt [in] Anaboli.

Kordofan, Afrikan. Reich zwische[n] dem Bahr el Abiad und Fur, welch[es] nach Browne dem Sultan von Fur unte[r]worfen ist. Es führt hauptsächlich Skl[a]ven aus, die im Innern von Afrika e[in]handelt werden.

Korea, Asiat. Halbinsel und Köni[g]reich, zwischen 34° 30' bis 43° 50' n. B[r.] 142 bis 149° ö. L., im N. an die Mantsch[u]rei, im O. an das Meer von Korea, [im] S. an das Schinesische Meer, im W. a[n] das Hoan-Hay gränzend und 4,200 Q[M.] grofs. Ein gebirgiges, im S. sehr frucht[]bares Land, das vom Ya-la und T[...]men durchflossen wird und fast d[ie] nämlichen Produkte, wie Schina ha[t.] Die 6 bis 8 Millionen Einw. schein[en] ein Gemisch von Urbewohnern, Ma[n]tschuren und Schinesen zu seyn; [sie] reden zwar eine von der Schinesische[n] verschiedene Sprache, aber Künst[e,] Wissenschaften, Schrift und Lebensa[rt] sind, wie die Religion, Schinesisch

...och wissen wir von alle, dem nur wenig, da das Land den Europäern noch mehr verschlossen ist, als Schina. Der König ist ein Vasall des Kaisers von China, herrscht aber im Innern als völliger Despot; die Gesetze sind strenge und die Strafen raffinirt und grausam, auch schildert man die Koreaner als achtsame, kriechende Sklaven u. als die gröfsten Lügner und Betrüger. Das Reich, das sich, wie Japan, von dem Interesse der übrigen Völker isolirt hat, wird in 8 Prov. eingetheilt, die 201 St. enthalten sollen. Hauptstadt ist King-kitao.

Korenaja Pustinja, Russ. Dorf im Kursk. Kr. Kursk, mit einer Einsiedelei und Marienbilde, wohin viele Wallfahrten geschehen. Grofser und berühmter Jahrmarkt mit 337 stehenden Buden, dessen Umsatz man auf 3 Mill. Rubel gerechnet. Er wird selbst von Deutschen besucht.

Korenicza, Oester. Fl. in Illyrien, welcher in dem gleichn. Thale entspringt, nach einem Laufe von 1½ M. bei Ponor unter der Erde verschwindet, auf der andern Seite des Plisseviczagebirgs, unter dem Namen Klokots, wieder zum Vorschein kömmt und der Un... zufällt.

Korfu, vor Alters *Corcyra*, Jonische Insel im Jonischen Meere, zwischen 37° ... bis 38° 5' ö. L. und 39° 31' bis 39° 50' nördl. Br. Sie wird durch eine schmale Meerenge von dem Rumel. Sandsch. Janina getrennt, hält 10,80 QM. im Areale und hat eine gebirgige Oberfläche; viele Hügel und Felsen erheben sich über dieselbe und bilden einige fruchtbare Thäler, die mit einer fetten Thonerde bedeckt sind. Sie hat keinen Fluss, und blofs einige geringe Bäche und Quellen. Das Klima ist äufserst milde. Hauptprodukte sind Olivenöl, man zählt über 3 Millionen Bäume, welche 4 verschiedene Arten von Früchten liefern, worunter die Yenoglie die gemeinste ist, und Salz aus 3 Gruben bei Estimo, Castraden und Potawes, die zusammen 3,000 Wispel liefern. Korn und Waizen, so schön letztrer auch ist, reicht nur für 3, Wein nur für 6 Monate ..., die Feigen, Fracazzani, sind köstlich. Fischerei ist ein Hauptnahrungszweig; Jagd fehlt ganz und an Holz ist Mangel. Die Viehzucht ist schlecht, blofs die Ziegenheerden liefern Milch und Käse. Kunstfleifs kennt man kaum dem Namen nach, selbst an den nöthigen Handwerkern gebrichts, und die Korfuoten, deren Zahl sich doch nahe an 70,000 beläuft, hätten längst verarmen müssen, wenn sie sich nicht durch Dienste auf den Schiffen und durch periodische Arbeiten auf dem festen Lande Nahrung zu verschaffen wüfsten. Sie sind Griechen, meistens der griechisch-katholischen Religion zugethan, doch haben viele sich ganz zu dem kath. Kult gewendet und Italienische Tracht, Gebräuche, Sprache und Sitten angenommen. Uebrigens ist ihre Erziehung sehr vernachlässigt. Grasset S. Sauveur berechnet die Ausfuhr jährlich auf 2,145,000 Gulden, wor. für 1,200,000 Guld. Oel u. für 36,000 Gulden Salz. Die Insel gehört jetzt zu dem Jonischen Staatenbunde, der unter der Aegyde der Britten eine Föderalrepublik ausmacht, und ist die erste dieser Inseln, in deren Hauptst. der Senat derselben den Sitz hat. Sie enthält nur 1 St., 11 Mfl. u. 118 D., und wird in 4 Voigteien: Aleschimo, Mezzo, Agirù und Oros abgetheilt. Zu ihr gehören 7 nahbelegene Eilande.

Korfu, (Br. 39° 40' L. 37° 48') Jon. Hauptstadt der gleichn. Insel an der Meerenge, welche sie vom festen Lande trennt. Sie ist stark befestigt, hat 1 grofses Kastell, 2 Kathedralen, eine Menge Kirchen und einige Paläste und 15,000 E. Sitz des Jon. Senats, eines kath. Erzbischofs, eines griech. Protopopen und einer gelehrten Gesellschaft, zur Verbesserung des Ackerbaues und der Industrie. Theater; Kassino. Geräumiger und sicherer Haven, der durch mehrere Forts geschützt wird u. einer der besten im ganzen Mittelländischen Meere ist. Beträchtlicher Handel mit Oel; Fischerei. Korfu ist der Schlüssel zum Adriatischen Meere und zum Königreiche Neapel, den jetzt eine Brittische Besatzung bewacht. Merkwürdige Belagerung von 1716.

Korjäken, Russ. Volk, und Bewohner der rauhesten Wildnisse Siberiens bis zum Pentschinskischen Meerbusen, 1,670 Köpfe stark. Sie unterhalten theils grofse Heerden von Rennthieren von 1,000 bis 10,000 Stück, womit sie als Nomaden umherziehen, — wandernde — theils besteht ihre Nahrung in Jagd und Fischerei und ihre Wohnung in Semljänkis — beständige Korjäken, — beide Schamanen.

Korjäkowscher See, Russ. Salzsee im Gouv. Tomsk, der jährl. gegen 2,621,000 Zentner ausbeutet.

Koringa, (Br. 16° 49' L. 100° 3') Britt. St. in dem nördlichen Cirkar der Präs. Madras, an der Bai von Bengalen, mit einem Haven und starkem Handel. 1811 betrug die Einfuhr den Werth von 62,864, die Ausfuhr von 98,550 Rupien, die Zahl der eingelaufenen Schiffe 131, der ausgelaufenen 235.

Koritschan, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Hradisch, mit 1 Schl., 160 H. und 1,200 Einw., wor. 133 Juden. Glashütte, Potaschensiederei. Gesundbrunnen.

Kork, Bad. D. mit 148 H. und 876 E., und Sitz eines B. A. von 9,869 Einw., im Kinzigkr.

Korkino, Russ. Slobode am Ischim, mit 700 H. und 3,400 E., im Tobolsk. Kr. Ischim.

Korna, (Br. 30° 46' L. 64° 41') Osman. feste St. am Zusammenfl. des Frat und Tigris, im Pasch Bagdad, mit 1 Kastelle und 8,000 E.

Kornau, Han. Mfl. in der Prov. und dem A. Diepholz, mit 40 H. und 262 Einw.

Kornburg, Baier. Mfl. und Schl. in dem Rezatlandg. Schwabach, mit 900 E. Tabaksfabr.; Mühlensteinbruch.

Korneliusmünster, Preufs. St. am Deute, in dem Niederrhein. Rbz. Aachen, mit 1 kath. K., 120 H. und 713 E. Eisenwerke, Schrotgiefserei. Vormals Sitz einer gefürsteten reichsfreien Benediktinerabtei.

Kornhaus, *Mesec*, Oester. Mfl. und Schl. im Böhm. Kr. Rakonitz.

Kornick, s. *Kurnick*.

Korneuburg, Oester. Hauptstadt des V. U. M. B. im Lande unter der Ens an der Donau, mit 1 K., 1 Augustinerkl., 230 H. und 1,727 E.

Kornwestheim, Würt. Mfl. in der L. V. Enz, O. A. Ludwigsburg, mit 880 Einw.

Koromandel, Namen der Küste von Hindostan an der Bai von Bengalen,

von Point Kalymene bis zur M. des Fl. Krishna. Der wahre Hinduische Name ist Cholo Mandala.

Koron, (Br. 36° 47′ 26″ L. 39° 38′ 45″) Osman. St. an der Westküste des gleichnam. Busens und am Saume eines Bergs, im Rumel. Sandsch. Morah, von 2 festen Schl. beschützt, mit 8,000 E. Griech. Bischof; geräumiger und sicherer Haven; wichtiger Stapel- und Handelsplatz, der Korn, Wolle, Oel, Seide, Baumwolle, Korduan, Zinnober u. Galläpfel in den Handel bringt.

Koronowo, *Polnisch Krone*, Preuſs. St. an der Brahe, im Posen. Rbz. Bromberg, mit 1 Vorst., 1 kath., 1 luth. K., 1 Invaliden- und Armenh., 1 Hosp., 137 H. und 1,136 Einw. 1 Schneidemühle. Aalfang.

Korop, (Br. 51° 30′ L. 51° 20′) Russ. St. an der Desna und Koropa, im Tschernigow. Kr. Nowgorod Sewersk.

Korotojak, (Br. 51° 5° L. 57°) Russ. Kreisst. am Zusammenfl. des Korotojak und Don, im Gouv. Woronesh, mit 332 Kaufleuten. Handel mit Seiden- und Baumwollenwaaren.

Korotscha, (Br. 50° 45′ L. 54° 18′) Russ. Kreisst. am gleichn. Fl., im Gouvern. Kursk; 6 K., 1,033 H. und 7,866 Einw. 1 Salpetersiederei; Handel.

Korsör, (Br. 55° 20′ L. 28° 48′) Dän. Seest. am groſsen Belte, im Stifte Seeland, mit 1 Schl. und 1,300 Einw. Haven. Gewöhnliche Ueberfahrt nach Nyeborg in Fyen.

Korsun, Russ. St. am Roſs, im Gouv. Kiew.

Kortgene, Nied. Mfl. auf der Insel Nordbeveland, der Prov. Zeeland, mit 558 Einw.

Kortschewa, (Br. 56° 40′ L. 54° 50′) Russ. Kreisst. an der Wolga, im Gouv. Twer; noch völlig dorfmäſsig.

Kortryk, *s. Cortryk.*

Korvey, Preuſs. Schl. an der M. der Schelpe in die Weser, in einer der schönsten Gegenden des Weserthals, des Westphäl. Rbz. Minden; bei demselben eine prächtige, mit vielen Monumenten gezierte, Kirche, wo der Leib des Märtyrers Vitus bewahrt wird; 4 H. und 53 Einw., vormals der Sitz des Bischofs von Korvey, dessen Diözese sich indeſs nur über 14 Pfarrer erstreckte, und das älteste Benediktinerkloster in Sachsen, welches ein reiches Archiv hatte (Tradit. Corbeienses). Siebentägiger Freimarkt auf Vititag. — Das vormalige Fürstenthum Korvey ist jetzt ganz mit dem Rbz. Minden vereinigt.

Kos, *s. Itankoi.*

Kosaken, eigentlich Kleinrussen, ursprünglich in der Ukräne wohnhaft, gegenwärtig aber ganz in die Groſsrussen verschmolzen, mit welchen sie Form, Sprache, Religion und Charakterzüge gemein haben; indeſs besitzen einige Stämme, nach ihrer Unterwerfung von 1654, eine kriegerische Verfassung, die sie unter dem Namen der Kosaken von dem Gros der Russischen Nation unterscheidet. Dahin gehören 1) die Tschernomorskischen Kosaken, ein Ueberrest der Saporoger, welchen seit dem Aufstande von 1775 Wohnsitze am Schwarzen Meere, im Gouv. Taurien angewiesen sind. Sie stehen unter einem eigenen Administrationstribunale, haben ihre eigenen Koschewoi und Starschinen u. machen etwa 25,000 M. aus, woraus seit 1801 6 Reg., jedes zu 578 M. rekrutirt werden. 2) die Donischen Kosaken in einer eigenen Provinz am Don, 190,250 Mann, unter 80 Reg., jedes von 500 M., vertheilt. Sie wohnen in 1 St. und 111 Stanizen, die jede ihren Ataman hat, stehen unter einer besondern Administration und treiben Acker- und Weinbau, Viehzucht und Fischerei. Ihre Tracht ist Polnisch, ihre Wohnungen Häuser von kleinem Fachwerke; ihr Tisch einfach. Entschlossene und tapfere Krieger und gute Reiter, dabei genügsam und gastfrei, aber Freunde träger Ruhe u. dem Trunke ergeben; die Weiber brav, fleiſsig, reinlich und haushälterisch; die ganze Last des Hauswesens, des Feld- und Weinbau und der Weberei liegt auf ihren Schultern. 3) die Bugischen Kosaken am Bug, im Gouv. Kherson, 6,383 M., in 3 Reg., unter eigenen Atamans. 4) die Tschugujewschen Kosaken in Slobodsk Ukraine; 7,646 M. 5) die Wolgaischen und Astrachanschen Kosaken an der Wolga in Stanizen. 6) die Grebenskischen und Semeinischen Kosaken am Terek. 7) die Terskischen Kosaken auf der Orenburger Linie, in Regimentern. 8) die Uralschen Kosaken in Orenburg; 20,000 M., unter eigenen Atamans; tapfere, aber rohe hartsinnige Krieger und mächtige Trinker, die von Viehzucht und Fischerei leben. Ihr Hauptort ist Uralsk. 9) die Orenburgschen Kosaken, längs den Fl. Samara u. Uj. 10) die Tungusischen und Bratskischen Kosaken in Tomsk und Irkuzk, 5,255 Mann.

Kosch, Osm. D. im Pasch. Mosul. Sitz eines Nestorian Patriarchen.

Kosel, *Kozle*, (Br. 50° 15′ L. 35° 48′) Preuſs. St. und Festung an der Oder, im Schles. Rgbz. Oppeln, mit 2 kath. K., 1 Minoritenkl., 1 Hosp., 4 Kasernen, 29 H. und 2,269 E., wor. 106 Gewerbe treibende. Belagerung von 1807.

Koselez, Russ. Kreisst. am Ostr, mit 2,000 Einw., im Gouvern. Tschernigow. Handel.

Koselsk, (Br. 54° 12′ L. 53° 10′) Russ. Kreisst. am Schisdra, in dem Gouv. Kaluga, mit 7 K., 569 H., 1 steinernen Bazar, mit 34 Gewölben u. 2,770 E., wor. 810 Bürger u. Kaufleute.

Kosemitz, Preuſs. D. im Schles. Rbz. Breslau, mit 220 E. Fundort von Chrysoprasen, wovon die Gruben jedoch jetzt erschöpft sind.

Kosima, Asiat. Eiland auf der Südwestküste von Jesso, der Straſse von Sangar gegenüber, nur ein schwarzer nackter Felsen, dem ein vulkanischer Ausbruch das Daseyn gegeben.

Koslow, (Br. 54° 13′ L. 57° 57′) Russ. Hreisst. am Lesnoi Woronesch, im Gouv. Tambow; 9 K., 1 Kl., 1,237 H., 275 Buden, 7,106 E., wor. 495 Kaufleute. Beträchtlicher Viehhandel.

Koslow, *Jewpatoria*, (Br. 45° 14′ L. 61° 5′) Russ. Kreisst. an einer sandigen Bucht des Schwarzen Meers, die beste St. des Gouv. Taurien, mit 1 griech., 1 armen. K., 13 Metschets, 7 Medressen, 1 Synag., 2 Bädern, 17 Hans, 2 Judenschulen, 928 H. und 4,410 E., wor. 3,715 Tataren und 605 Juden. Rheede. Starker Kornhandel.

Kosmonos, Oester. D. im Böhm. Kr. Bunzlau bei Jungbunzlau, mit 1 schönen Schl. und 159 H. Kattundruckerei. Es gehört mit der Herrschaft dem gräfl. Hause Bolza.

Kosogol, Schin. See unter 50° Br. und 118 östl. L., in der Mogolei, am Fuſse

des Bogdo, von grofsem Umfange, mit einer Insel in der Mitte.

Kosseir, Osm. St. am Meere Kolzum, in der Aegypt. Prov. Said; verfallen, mit 1 Fort, das Osman. Besatzung hat. Residenz eines Arab. Schechs. Haven, wo einige Ostindische Kauffahrer anlegen. Handel mit Mockakaffee. Die Gegend umher eine Wüste, und in der Stadt selbst Mangel an frischem Wasser.

Kossimbazar, (Br. 24° 10′ L. 105° 49′) Britt. St. in der Prov. Bengalen, der Präs. Kalkutta am Bhagirati, die den Haven von Murschedabad ausmacht und grofse Manuf., besonders in Seide und Baumwolle, unterhält. Sie führt auch ansehnliche Lasten von Seide, von Sattinets u. geköperten seidenen Zeuchen aus.

Kossow, Russ. Mfl. in der Poln. Woiw. Podlachien, mit 100 H.

Kossowa, Osm. St. im Rumel. Sandsch. Perserin, von Bergleuten bewohnt. Silberminen.

Kostanicza, (Br. 45° 13′ 57″ L. 31° 16′ 24″) Oester. St. an der Unna und am Fufse des Bergs Died, auf der Kroatischen Banalgränze, mit 1 Schl., 1 kath., 1 griech. K., 1 Kontumazh., 1 Franziskanerkl., 618 H. und 3,250 E., worunter 1,116 Gränzer. Sitz des griech. Bischofs von Karlstadt. Lebhafter Handel mit der Türkei und Hauptdurchgangsort der Osm. Waaren.

Kostarzewo, *Rostarzewo*, Preufs. St. in dem Posen. Rbz. Posen, mit 1 kath., 1 luth. K., 100 H. u. 600 E.

Kostel, *Podiwin*, Oester. St. an der Taya, im Mähr. Kr. Hradisch, mit 243 H. u. 1,464 E., wor. 344 Juden.

Kosteletz, *Kostelecz*, Oester. Mfl. am wilden Adlerfl., im Böhm. Kr. Königingrätz, mit 1 Schl., 298 H. u. 1,847 Einw., wor. viele Hutmacher.

Kosteletz, *Kostelecz Labsky*, Oester. St. an der Elbe, im Böhm. Kr. Kaurzim, mit 166 H. u. 900 E.

Kosteletz, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Olmütz, mit 89 H. u. 1,100 E.

Kostelna, Oester. Dorf in der Ung. Gesp. Trentsin, mit 1 Säuerling.

Kosten, *Koscian*, Preufs. St. an der Obra, im Posen. Rbz. Posen, mit 1 kath. K., 202 H. und 1,292 Einw., worunter 53 Leineweber.

Kostenblut, Preufs. Mfl. in dem Schles. Rgbz. Breslau, mit 1 kath. K., 90 H. u. 483 E.

Kostendil, *Giustendil*, Osman. Hptst. eines gleichn. Rumel. Sandschaks am Strymon; offen, mit 8,000 Einw. Warme Schwefelquellen; Gold- und Silberminen in dem nahen Egrisugebirge. Vormals eine Bolgarische Residenz.

Kostendsche, *Kostanicza*, Osm. Mfl. im Rumel. Sandsch. Sofia, mit 2 warmen Quellen und in Stein gehauenen Bädern.

Kosterinseln, Schwed. Eilande an der Küste von Götheborgslän, unweit Strömstad, mit wohlhabenden Bewohnern. Guter Austernfang.

Kostheim, Nass. Dorf unweit Mainz am Ausfl. des Mains in den Rhein, mit 600 E. Guter Weinbau. Es ist seit 20 Jahren zweimal aus seiner Asche aufgestanden.

Kostiansk, Russ. Mfl. im Woronesh. Kreise Woronesh, mit 1 Salpetersiederei.

Kostl, Oester. Mfl. und Schl. an der Kulpa, im Illyr. Kr. Adelsberg, mit 72 H. Die Bewohner sind meistens Krämer oder Hausirer.

Kostroma, Russ. Gouv. zwischen 58 bis 60° ö. L. u. 57 bis 60° n. Br., im N. an Wologda, im O. an Wjätka, im S. an Nishegorod und Wladimir, im W. an Jaroslaw gränzend. Areal: 1,808,73 QM. Oberfläche: wellenförmig eben. Boden: gemischt, im N. kalt, im S. trocken. Hie und da Haiden; viele Waldung. Gewässer: Wolga, Wetluga, Kostroma; mehrere Seen. Klima: gemäfsigt und gesund, im N. etwas rauher. Produkte: Getraide, Flachs, Holz, die gewöhnlichen Hausthiere. Eisen, Salz. Nahrungszweige: der Ackerbau liefert das nöthige Korn; 1802 an Winterfrucht 1,313,044, an Sommerfrucht 1,635,225, und es blieben zur Ausfuhr 291,934 Tschetwert. Die Viehzucht ist beträchtlich. Man verfertigt viele Holzwaaren, webt für das Haus und unterhält 61 gröfsere Fabr. Handelskapital: 3,701,000, Steuern, 3,293,000 Rubel. Einwohner: 1,150,000 Russen (1796 1,146,092). Eintheilung: in 12 Kreise. Kostroma, Nerechta, Kineschma, Jurgewez, Galitsch, Sol-Galizkaja, Tschuchloma, Makarjew, Kologriw, Wetluja, Warnawin u. Buja.

Kostroma, (Br. 57° 45′ 50″ L. 58° 62′ 36″) Russ. Hauptst. des gleichn. Gouv. und Kr. an der M. des Kostroma in die Wolga, mit 50 K., 1 Kl., 1,047 H. u. 9,000 E. Bischof; Seminar. 16 Juftengärbereien, 7 Leinewandmf., 2 Berlinerblau- und Siegellackfabr., mehrere Seifensiedereien. Handel.

Kostrzyn, Preufs. St. in dem Posen. Rgbz. Posen, mit 1 kath. K., 156 H. und 694 E.

Koswick, *Koswig*, Bernb St. u. Sitz eines Amtes von 5,683 E., im Unterfürstenthume; sie liegt an der Elbe, hat 1 Schl., 320 H. und 1,910 Einw., die sich vom Ackerbau, Gewerben und etwas Tuchweberei nähren.

Koszieglow, Russ. St. in der Poln. Woiw. Kalisch, mit 1,350 E.

Koszinowen, s. *Andreaswalde*.

Koszyce, Russ. St. an der Szreniawa, in der Poln. Woiw. Krakau.

Kota Kaungra, *Katakhankhara*, (Br. 83° 10′ L. 100° 44′) Hind. Festung in der Prov. Lahor, den Seiks gehörig, in deren Nachbarschaft der vormals berühmte Hindutempel Nagur Cote stand.

Kotah, (Br. 25° 11′ L. 93° 22′) Hindost. St. am Chumbul, in der Prov. Aschmir; von ansehnl. Umfange und mit einer Mauer umgeben. Sie gehört einem eigenen Rajah vom Stamme Hara, und treibt beträchtl. Handel.

Kotatis, s. *Khutaisse*.

Kotelnitsch, (Br. 57° 40′ L. 65° 50′) Russ. Kreisst. an der Wiätka, in dem Gouv. Wiätka, mit 569 H. und 3,962 E. Handel.

Koten, s. *Khotun*.

Kotjäkow, (Br. 54° 14′ L. 64° 18′) Russ. St. am Zusammenfl. des Zura u. Goronka, im Simbirsk. Kr. Alatyr, mit 1 K., 60 H. u. 218 E.

Kotnar, Osm. Mfl. in der Moldau, mit gutem Weinbau.

Koto, *Aflahu*, Afrik. Negerreich auf der Sklavenküste von Guinea. In demselben haben die Dänen 1 Handelsloge, und der Sklavenhandel war bisher nicht unbeträchtlich.

Kotowsk, Russ. Stanitze am Choper, im Lande der Don. Kosaken, mit 300 H. Grofser dreiwöchentlicher Markt vom 13. Septbr. an.

Kotowzen, Russ. Volk von ungewisser Abstammung, doch mit eigner Sprache, am östl. Ufer des Jenisei, im Gouv. Tomsk; nur ein schwacher Haufe.

Kotschau, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Pilsen, mit starker Spitzenklöppelei.

Kottbus, Preuss St. an der Spree, im Brandenburg. Rbz. Frankfurt, ummauert, mit 3 kath., 1 ref. K., 2 Hosp., 612 H. u. 5,566 Einw. Lyceum. Tuchweberei mit 2 Mf. und 272 Stühlen (11,592 Stück), Leineweberei mit 215 Stühlen (11,742 St.), Weissbierbrauerei (Export: 7,156 Tonnen), Branntweinbrennerei (58,543 Quart), Gärbereien.

Kottis, Oester. Mfl. im Lande unter der Ens, V. O. M. B.

Kowal, Russ. St. in der Poln. Woiw. Kalisch, mit 144 H. und 1,342 E.

Kowalewo, *Schönsee*, (Br. 53° 9′ 30″ L. 36° 34′ 25″) Preuss. St. zwischen grossen Seen, im Westpreuss. Rbz. Marienwerder, mit 1 kath. K., 50 H. und 392 E.

Kowel, *Kowla*, (Br. 51°, 10′) Russ. Kreisst. am Stramen, im Gouvernement Wolhyn.

Kowil Durja, (Br. 13° 37′ L. 92° 45′) Hind. St. und Festung mit 200 H., in des Rajah von Mysore Besitzungen.

Kowno, *Kauen*, (Br. 54° 35′ L. 38° 10′) Russ. Kreisst. an dem Zusammenfl. der Wilia und Memel, im Gouv. Wilno; 10 kath., 1 luth. K., 600 H. und 2,400 Einw. Leineweberei; Methbrauerei; Handel.

Kowrow, (Br. 56° 10′ L. 59°) Russ. Kreisst. am Kliasma, im Gouv. Wladimir, ganz dorfmässig.

Kozakow, Oester. Berg in dem Böhm. Kr. Bunzlau, an welchem mancherlei Arten von Edelsteinen gefunden werden.

Kozar, *Raczkozár*, (Br. 46° 20′ 58″ L. 35° 55′ 28″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Baranya.

Kozienice, Russ. St. und Schl. unweit der Weichsel, in der Poln. Woiw. Sandomir.

Kozlan, *Kozlow*, Oester. Mfl. von 155 H.; in dem Böhm. Kr. Rakonitz.

Kozmin, Preuss. St. an der Orla, in dem Posen Rbz. Posen, 1 kath., 1 luth. K., 298 H. und 1,673 E. Tuchweberei mit 9 Stühlen (142 Stück). Handel.

Kozminek, Russ. St. in der Poln. Woiw. Kalisch, mit 96 H. u. 660 E.

Krabbeninsel, Westind. Eiland, zu der Gruppe der Jungferninseln gehörig. Es ist unbewohnt und von keiner Europ. Nation besetzt, sondern dient sowohl Britten u. Spaniern, als Niederländern und Dänen, den Besitzern der beträchtlichern Jungferninseln, zur Weide und Jagd.

Krabla, Dän. Vulk. auf der Insel Island.

Krageröe, (Br. 58° 51′ 50″ L. 27° 10′ 25″) Schwed. Mfl. und Haven am Meere, in dem Norweg. Stifte Aggerhuus.

Kraiburg, Baier. Mfl. am Inn, im Isarlandgericht Mühldorf, mit 1 Schl., 133 H. u. 645 E. Pferdezucht.

Krain, Oester. Prov. mit dem Titel eines Herzogthums im Königreiche Illyrien, zwisch. 31° 48′ bis 33° 22′ ö. L. und 45° 6′ bis 46° 18′ n. Br., im N. an Kärnthen, im N. O. an Steyermark, im S. O., S. und W. an die Seeküste gränzend, u. 190,61 QM. gross. Das Land ist überall gebirgig und von den Karnischen und Julischen Alpen durchzogen, zu welchen letzteren auch der Karst gehört, und enthält grosse Wälder, wie den Birnbaumer Wald, aber auch einige Ebenen; der Boden ist meistens trocken, dürr und steinig. Der Hauptfl. ist die Save mit der Laibach, ein merkwürdiger See der von Cirknitz. Das Klima giebt sich milde und angenehm, im S. gedeihen schon edle Früchte und Oliven. Man bauet gewöhnlich Waizen, Buchwaizen und Hirse, aber die Aernte reicht nur in guten Jahren zu. Das Obst geräth vortreflich und es wird vieler Cyder gemacht, im S. aber ein guter Wein gewonnen. Die Viehzucht ist nicht unbeträchtlich, 1805 wurden 10,895 Pferde, 58,786 Ochsen, 72,834 Kühe und [illegible] Schaafe gezählt. An Produkten des Bergbau gewinnt man 105,000 Zentner Eisen in 11 Bergwerken, 16,000 Zentner Quecksilber, 7,810 Zentner Zinnober, dann Marmor, Walkererde und [illegible] Zentner Steinkohlen. Man verfertigt jährl. über 30,000 Zentner Eisenwaaren, besonders Nägel, vielen Salpeter, Kupferwaaren, Glas, Leinwand, wofür [illegible] Weberstühle vorhanden sind, Spitzen, Borten, gewalkte wollene Strümpfe, Masselan, Leder, Holz und Strohwaaren, und führt Eisenwaaren, Leinwand, Korduan, Sämisches Leder, Holzwaaren, Töpfergeschirr, Honig, Wachs, [illegible] und Käse aus. Die Zahl der Einw. beläuft sich auf 359,631, wor. 21,000 Deutsche, 44,000 Gotschewerer, 12,000 [illegible]chen, 350 Juden und das übrige Slaven sind. Die Religion ist, bis auf [illegible] Griechen und 550 Juden, katholisch. Man zählt 7 St., 11 Vorst., 9 Mfl., [illegible] u. 67,266 H. Das Land macht übrigens einen Theil des Königreichs Illyrien aus, steht unter dem Gubernium zu Laibach und wird in 3 Kreise, Laibach, Neustädtl und Adelsberg, getheilt.

Krainburg, (Br. 46° 14′ 15″ L. 32° [illegible]) Oester. St. am Zusammenfl. der Kanker und Sau, im Illyr. Kr. Laibach, mit dem Schl. Kieselstein und 1,400 Einw.

Krainfeld, Hess. Mfl. von 80 H. und 510 E., in der Prov. Oberhessen.

Krajova, Osm. St. und Hauptort der westlichen Walachei am Schiul, mit 1 Schl.; sehr verfallen, kaum 2,000 E.

Krakatoa, Asiat. Eiland, in der Strasse von Sunda, unter 122° 49′ L. und [illegible] 9′ s. Br. Es ist mit Korallenriffen umgeben, stark bewaldet und bringt Reis und Schildkröten für seine Malaiischen Bewohner hervor.

Krakau, Sächs. Mfl. an der Pulsnitz in dem Meissn. A. Grossenhayn, mit [illegible] H. und 200 E. Starke Branntweinbrennerei mit 18 Blasen, Leinen- und Zwillichweberei mit 30 Stühlen; 8 Bleichen.

Krakau, Europ. Republik zwischen Galizien, Polen und Schlesien, wo die Gränzen der 3 grossen Länder Oesterreich, Russland und Preussen zusammenstossen. Sie ist der ehrwürdige Ueberrest des alten Polen, hat ihr Daseyn 1815 durch den Wiener Kongress erhalten, und besitzt ein Gebiet von 19½ QM. auf dem linken Weichselufer, welches 2 St., 1 Mfl., 77 D. u. Weiler, geg. 61,000 E. zählt, die fast gänzlich von Ackerbau, Vieh- und Bienenzucht leben. Die Verfassung dieser Republik ist demokratisch; sie steht unter dem gemeinsamen Schutze der 3 grossen Mächte und geniesst einer beständigen Neutralität. Die gesetzgebende Macht befindet sich in den Händen einer Volksrepräsentation, die jedes Jahr im [illegible] zusammentritt; die vollziehende Gewalt

ibt ein Senat, aus 1 Präsidenten und 12 Mitgliedern bestehend, aus. Die Polnische Sprache wird in allen öffentlichen Verhandlungen beibehalten. Staatsreligion ist die katholische. An Militär wird bloſs die Stadtmilitz und Gensd'armerie gehalten. Das Gebiet wird in Stadt- und Landgemeinden abgetheilt.

Krakau, (Br. 50° 3' 32'' L. 37° 35' 44'') Krakau. Hauptstadt der gleichn. Republik auf dem linken Ufer der Weichsel, wo dieser Fluſs die Radoma aufnimmt. Sie ist mit Wällen und starken Mauern umgeben und besteht aus 4 Theilen: Krakau, Kasimirs, Stradom und Klepars, hat ein weitläuftiges, aber baufälliges Schl., 1 Kathedr. (merkwürdig wegen ihrer 50 Altäre, 20 Kapellen u. der Begräbniſsgruft der Könige von Polen), mehrere Kl. und Hosp., 1,779 H. und 25,736 Einw. Sitz des Senats, des Appellationsgerichts, eines Tribunals erster Instanz und eines Bischofs mit seinem Domkapitel. Universität, seit 1361 gestiftet und vormals Schola regni, mit 4 Fakultäten; 1 Sternwarte, Bibliothek und andern Hülfsanstalten; Gymnasium; 4 sonstige Bibliotheken. Mnf. in Leinewand und Wolle; Gärbereien; mehrere sonstige Gewerbe mit 1,146 Handwerkern und Kaufleuten. Ansehnlicher Handel und Hauptniederlage für Ungarweine, Salz und Wachs; Mittelpunkt des Handels zwischen Warschau und einem Theile Galiziens und Ungarns. Viele Juden, deren Quartier in dem Stadttheile Kasimirs, welcher auf einer Weichselinsel liegt, sich befindet. Fliegende Brücken über die Weichsel.

Krakow, Meklenb. Schwer. St. im Distr. Güstrow, mit 100 H. und 590 E., worunter 61 Gewerbe treibende und 10 Judenfamilien.

Krakowice, Oester. Mfl. und Schl. im Galiz. Kr. Przemysl.

Kralicwa-Velka, (Br. 45° 24' 29'' L. 34° 54' 3'') Oester. Mfl. auf einer Insel der Struya, zu der Slawon. Militärgränze Gradiskaner Regiment gehörig.

Kralingen, Nied. D. mit 2,872 E., in der Prov. Südholland.

Kralitz, Oester. Mfl. in dem Mähr. Kr. Olmütz, mit 1 Schl., 90 H. und 832 Einw.

Kralitz, Oester. D. im Mähr. Kreise Znaym, mit 41 H. und 312 E., zur Herrschaft Namiescht gehörig. Die Gegend ist der Fundort der Namieschter Steine.

Kralowitz, Oester. St. im Böhm. Kr. Rakonitz, mit 922 E. Wallfahrtskirche zu Marien-Teinitz.

Kralup, *Kralupy*, Oester. St. am Saubach, mit 132 H., im Böhm. Kr Saatz.

Krandorf, Sächs. D. im Erzgebirg. A. Schwarzenberg, mit 104 H. und 623 E., die sich von der Spitzenklöppelei und Bergbau auf Eisen nähren. Man findet hier Magneteisensteine.

Kranenburg, (Br. 51° 47' 12'' L. 13° 39' 0'') Preuſs. St. am Wettering, im Klevebergschen Rgbz Kleve, mit 1 kath., 1 ref. K., 230 H. u. 955 E.

Kranganor, (Br. 10° 15' L. 93° 30') Britt. St. in der Prov. Malabar, auf der Küste, mit einem Haven.

Kranichfeld, Weimar. St. in der Pr. Weimar, A. Blankenhain an der Ilm, mit 2 Schl., 280 H. und 1,310 E., vorm. Hptort der Herrsch. Kranichfeld.

Kranowitz, *Strana*, Preuſs. Mfl. im Schl. Rbz. Oppeln, mit 170 H. und 666 Einw.

Kranzach, Oester. Hüttenort im untern Innthale des Tyroler Kr. Schwaz, mit einer Messingdrahthütte und Stecknadelfabrik.

Kranzberg, Baier. Mfl im Isarlandg. Freysing, mit 67 H. u 271 E.

Krapina, (Br. 46° 9' 32'' L. 33° 37' 50'') Oester. Mfl. am Krapnitza, in der Kroat. Gesp. Warasdin, mit 1 Schl., 1 kath. K. und 1 Franziskanerkl. Warme Bäder.

Krapiwna, Preuſs. St. an der M. der Hotzenplotz in die Oder, im Schles. Rbz. Oppeln, mit 1 Schl., 1 kath. K., 1 Hosp., 169 H. und 1,192 E., worunter 111 Gewerbe treibende. 21 Weber liefern 300 Schock Leinewand. Viele Grütze.

Krasna, Oester. Vorst. von 168 H. u. 1,200 E., durch die Betschwa von Groſsmeseritz, im Mähr. Kr. Prerau getrennt.

Krasnik, Russ. Mfl. in der Poln. Woiw. Lublin.

Krasnistaw, *Krasnostaw*, (Br. 50° 58' 46'' L. 40° 46' 44'') Russ. St. am Wieprz, in der Poln. Woiw. Lublin, mit 1 kath. und 2 griech. K., 1 Franziskanerkl., 480 H. und 2,488 Einw. Hier wurde Erzherzog Maximilian 1588 gefangen gehalten.

Krasnoborsk, (Br. 60° 40' L. 62° 40') Russ. St. an der Dwina, in dem Wologda. Kr. Welsk.

Krasnobrod, Russ. Mfl. am Wieprz u. Schl., in der Poln. Woiw. Lublin.

Krasnosawarsk, Russ. Festung, zu der Samarischen Kette im Simbirsk. Kr. Samara gehörig.

Krasnoe-Selo, Russ. D in dem Gouv. Petersburg, mit 1 groſsen Leinewand-, Kattun- und Zitzdruckerei u. 1 Bleiche.

Krasnoi, (Br. 54° 40' L. 49° 5') Russ. Kreisst. am Swinaja, im Gouv. Smolensk, mit 450 E.

Krasnoi-Cholm, (Br. 57° 50' L 55° 10') Russ. St. am Malotscha der Mologa, im Twer. Kr. Kaschin, mit 1,776 E., wor. 20 Handwerker.

Krasnoi Selo, Russ. D. im Perm. Kr. Solikamsk. Reicher botanischer Garten.

Krasnojarsk, (Br. 46° 37' L. 66° 5') Russ. Kreisst. am Busen und Festung, im Gouv. Astrachan, mit 237 H. u. 1,300 E. Fischerei.

Krrsnojarsk, (Br. 56° 12' L. 110° 37' 31'') Russ. St. am Jenisei und Kaschka, Gouv. Tomsk, mit 3,500 Einw. Lebhafter Handel.

Krasnokutsk, Russ. St. am Merla, im Gouv. Slobodsk Ukräne, mit 5 K., 801 H. und 4,856 E.

Krasnopol, Russ. St. im Mohilew. Kreise Tscherikow. Veredelte Schäferei.

Krasnopol, Russ. St. in der Poln. Woiw. Augustowo, mit 120 H. und 533 Einw.

Krasnoslobodsk, (Br. 54° 30' L. 61° 20') Russ. Kreisst. an der Mokscha, im Gouv. Pensa, mit 5 K., 907 H. u. 4,630 E.

Krasno-Ufimsk, (Br. 56° 23' L. 75° 15') Russ. Kreisst. an der Ufa, im Gouv. Perm, mit 300 H. u. 2,500 E.

Krassova, *Kraschova*, Oester. Gespan. im Ung. Kr. jenseits der Theiſs, 108,90 QM. groſs. Gebirge: Szemenik; Fluſs: Berzava. Naturprodukte: Mais und Metalle, besonders Kupfer. Der Begakanal. Volksmenge: 188,144 Wlachen, Slawen, Magyaren und Deutsche. Wohnplätze: 8 Mfl., 222 D. und 10 Prädien. Kongregationsort: Lugos.

Kraszna, *Kraszna Varmegye*, Oester. Gesp. im Siebenb. Lande der Magyaren, 19,80, nach Marienburg 13 QM. groſs. Gebirge: Schomlyo, Rehs. Fluſs: Krazna.

Produkte: Holz- u Viehzucht, letztere mit 6,351 Stück Zugvieh, 4,042 Kühen, 1,159 Rindern und Füllen, 4,067 Schaafen, 926 Ziegen, 3,656 Schweinen und 413 Bienenkörben. Einw.: außer 8,450 Wlachen, bloſs Magyaren, in 2 Mfl., 143 D. und 2 Prädien. Einth.: in 4 Bez.

Krasznahorka, *Hofszuret*, *Lange Wiesen*, (Br. 48° 38′ 40″ L. 38° 16′ 6″) Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Gömör, mit Quecksilber- und Zinnobergruben.

Kratzau, *Krasa*, *Kraczawa*, Oester. Mfl. von 203 H. u. 1,210 E., in dem Böhm. Kr. Bunzlau, zur Clam Gallasischen Herrschaft Grafenstein gehörig. Spinnereien, Webereien.

Krauchenwiesen, Hohenzoll. Sigmaring. D. in der Grafschaft Sigmaringen, mit 1 Schl., dem gewöhnl. Sommeraufenthalte des Fürsten und 700 E.

Kraupen, *Graupen*, *Krupka*, Oester. Bergst. unter dem Geiersberge, im Böhm. Kr. Leutmeritz, mit 3 K., 205 H. u. 1,563 E. Mnf. in feinen wollenen Strümpfen, Vitriolsiederei, Zinn- und Kupferbergwerke.

Krautheim, Bad. St. an der Jaxt, in dem Main- und Tauberkr., B. A Boxberg, mit 1 Bergschl. und 610 E.; Hauptort einer Standesherrsch. von 1,85 QM., mit 4,777 E., welche dem Fürsten von Salm-Krautheim gehört.

Kraw, Asiat. Isthmus, welcher die Halbinsel Malakka mit dem Kontinent von Asien verbindet, und mit dem umherliegenden Lande dem Reiche Siam unterworfen ist.

Krawinkel, Goth. D. in dem Gothaischen A. Ichtershausen, mit 210 H. und 950 E., die meistens Fuhrleute sind, auch gute Geigen und Resonanzboden verfertigen. Kienruſshütte, Kalk- u. Mühlsteinbrüche.

Kreyn, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Königingrätz, mit 1 Schl. und 93 H.

Kreenheimstetten, Bad. D. in dem Seekreise B. A. Möskirch, mit 68 H. u. 443 Einw. Geburtsort des berüchtigten Abraham a Santa Clara.

Krefeld, *Crefeld*, (Br. 51° 20′ 27″ L. 24° 12′ 14″) Preuſs. St. im Kleve-Berg. Rbz. Kleve; ummauert und gut gebauet, mit 1 kath., 1 luth., 1 ref., 1 mennonit. K., 2 Hosp., 850 H. und 8,319 E., wor. 700 Mennoniten. Mf. in Stücksammet und Sammetband mit 3,000 Stühlen in und auſser der Stadt, in seidenen Stoffen, Tüchern, Bändern und Nähseide, in Sayettgarn, Flanellen, wollenen Strümpfen, Kirsey, feinen Tüchern, baumwollenen Zeuchen, Spitzen und Strümpfen, Wachsleinewand; Gärbereien; 1 Schnupftabaksfabr.; 2 Zuckerraffinerien; Branntweinbrennereien; Bieressigbrauereien; 2 grüne Seifensiedereien; 2 Buchdruckereien. Mehrere Mechaniker und Künstler. Um die Stadt stehen über 2,000 Gartenhäuser.

Kreglingen, Würt. St. an der Tauber, in der L. V. Jaxt, O. A. Blaufelden; ummauert, mit 3 Thoren, 1 Schl., 2 luth. K., 1 Hosp., 185 H. u. 967 E.

Kreibitz, *Kreybitz*, Oester. Stadt am gleichn. Bache im Böhm. Kr. Leutmeritz, mit 180 H. und 1,100 Einw. Leineweberei u. Glasschleiferei.

Kreichgau, Bad. Landstrich an der Kreich, theils im Pfinz- u. Enz-, theils im Neckarkr., welcher vormals einen der gröſsten Fränkischen Gauen ausmachte und Bretten zum Hauptorte hatte.

Kreilsheim, Würt. St. an der Jaxt u. Sitz eines O. A., in der L. V. Kocher; ummauert, mit 3 Vorst., 1 Schl., 2 luth. K., 1 Hosp., 1 lat. Schule, 410 H. und 3,143 E. Fajanzefabr., 2 Kattun- und Zitzmf., Alaun- und Vitriolbergwerk, Strumpfweberei, Strumpfhandel; Hopfenbau. Sauerbrunnen.

Kreischa, Sächs. Rittergut in dem Meiſsn. A. Pirna, aus dem D. Ober- u. Niederkreischa bestehend, mit 610 E. Kattundruckerei mit 18 Tischen; Hauptsitz der Sächs. Strohwaarenmnf., die in der hiesigen Gegend 50 Dörfer mit 5,000 Menschen beschäftigt und gegen 130,000 Rthlr. in Umsatz bringt.

Kremenez, Russ. Kreisst. im Gouv. Wolhyn, mit 2,653 E.

Kremmen, Preuſs. St. am gleichn. See, in dem Brandenb. Rgbz. Potsdam, mit 1 luth. K., 279 H. und 1,757 Einw. Branntweinbrennereien.

Krementschuk, (Br. 49° 3′ 28″ L. 51° 8′ 45″) Russ. Kreisst. an dem Zusammenfl. des Kahamlik und Dnepr, im Gouv. Poltawa; ansehnlich, mit 1,000 H. und 7,400 Einw. Zuckersiederei; Hutfabr.; viele Goldschmiede. Transitohandel mit Weiſsruſsland und Taurien, den Griechen und Armenier unterhalten.

Kremnitz, *Körmöcz-Banya*, (Br. 48° 42′ L. 36° 33′ 32″) Oester. kön. Freist. in einem tiefen Thale der Ung. Gespan. Bars. Sie ist an sich klein, hat aber weitläuftige Vorst., 1 Schl., 1 kath., 1 luth. K., 1 kath. und 1 luth. Gymnasium, 1 Normalschule, 1 Franziskanerkl., 1,200 H. und 9,678 E. Berggericht, Münzamt und Münze, worin die Kremnitzer Dukaten geschlagen werden. Gold- und Silberbergwerke.

Krempe, Dän. St. an dem gleichn. Fl. in der Krempermarsch des Groſsherz. Holstein, mit 1 K., 200 H. u. 970 E. Starke Viehzucht; Hornviehhandel und groſse Viehmärkte.

Krems, *Und*, *Stein*, (Br. 48° 21′ 30″ L. 33° 15′ 45″) Oester. Hauptst. des V. O. M. B., im Lande unter der Ens an der Donau. Sie besteht eigentlich aus 2 St., Krems und Stein und dem Kloster Und, hat 2 K., 1 Gymnasium mit philosoph. Studien, 626 H. und 4,400 E., wovon in Krems 3,563. Mnf. in Sammet u. Seide, Stahlwaarenfabr., Buchhandlung, Buchdruckerei; Handel. Einige Senfmühlen, die Mährer Senf bereiten; aber das Kremser Bleiweiſs wird hier nicht mehr verfertigt.

Kremsier, *Krowierzitz*, Oester. gut gebauete St. an der March, im Mähr. Kr. Prerau, mit 1 Schl. des Erzb. von Olmütz, 4 kath. K., 1 Kollegiatstift, 1 Gymnasium, 410 H. und 5,200 E., wor. viele Juden.

Kremsmünster, (Br. 48° 32′ 9″ L. 31° 47′ 30″) Oester. Mfl. an der Krems, mit 100 H. und 1,000 E., im Traunkr. des Landes ob der Ens. Prächtige Benediktinerabtei, mit 1 Gymnasium, 1 Konvikt, 1 Sternwarte und ansehnlicher Bibliothek.

Krenzach, Bad. D. am Rhein, in dem Wiesen B. A. Lörrach, mit 109 H. und 700 E. Guter rother Wein, Lachsfang.

Kreslaw, Russ. St. an der Düna im Witebsk. Kr. Dünaburg. 2 Jahrmärkte; mehrere Gewerbe.

Kressenberg, Baier. Berg in dem Isarlandgericht Traunstein, mit einem ergiebigen Eisenbergwerke.

Krestzy, (Br. 58° 20′ L. 50° 13′) Russ. Kreisst. am Msta und Cholowa, im Gouv. Nowgorod, mit 2 K., 460 H. u. 1,874 E.

Krestiak, Russ. Eiland in der M. der Lena, zum Gouvern. Irkuzk gehörig; feucht, kalt, waldlos, nur mit Moos bedeckt und ohne Einwohner, aber reich an Pelzthieren.

Kreufsen, Baier. St. auf einem Berge im Obermainkr., Landg. Kulmbach, mit 1 luth. K., 1 Hosp., 210 H. und 1,050 E. Töpferei; Kreufsner Krüge. Brauereien.

Kreutz, *Köröśd Varmegye*, Oester. Gespan. im Königreiche Kroatien, 30,20 QM. grofs. Gebirge: Kalnik. Flufs: Drave. Naturprodukte: Wein u. Tabak. Volksmenge: 66,885 Kroaten und Raizen. Wohnplätze: 2 kön. Freist., 2 Mfl., 304 D. und 2 Prädien. Eintheilung: in 2 Bezirke; Kongregationsort: Kreutz.

Kreutz, *Körösd*, *Krisevecz*, (Br. 46° 1′ 36″ L. 34° 12′ 3″) Oester. kön. Freist. u. Hauptort der gleichn. Kroat. Gespan. am Gokomisczo; fest, mit 2 kath. und 1 griech. K. und 1,819 E. Griech. unirt. Bischof.

Kreutzen, Oester. Mfl. im Mühlkr. des Landes ob der Ens, mit 2 Schl.

Kreuzburg, *Kreuczenburg*, *Kruburg*, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Czaslau, mit 1 K., 1 luth. Beth. und 138 H. Garnhandel.

Kreuzberg, s. *Philippsthal*.

Kreuzburg, Preufs. St. an der Stoberau, im Schles. Rgbz. Oppeln, mit 1 kath., 1 luth. K., 1 Arbeitsh., 292 H. und 2,239 E. Wollenzeuchweberei, Leineweberei, Strohgeflechte; Twisspinnerei; 1 Hochofen, 4 Frischfeuer und 1 Zainhammer, welche an Gufswaaren 1,185, an Stabeisen 5,209, an Zain- und Bandeisen 243 Zentner und 50 Stück Schaufeln liefern.

Kreuzburg, (Br. 54° 27′ 20″ L. 38° 52′ 50″) Preufs. St. im Ostpreufs. Rgbz. Königsberg an der Pasmer und Kayster, mit 1 luth. K., 230 H. und 1,511 E. Lachsfang.

Kreuzburg, Weim. St. an der Werra und Sitz eines A. von 6,762 E., in der Prov. Eisenach. Die St. hat 1 Schl., 1 K., 1 Hosp., 320 H. und 1,762 E. Nahe dabei die Saline Wilhelms Glücksbrunn, deren Sole jedoch nur 2 Loth hält und stark gradirt werden mufs. Mehrere Gewerbe.

Kreuzburg, Russ. St. in Witebsk. Kr. Dünaburg, mit 2 Jahrmärkten.

Kreuzenach, Preufs. St. an der Nahe, in dem Niederrhein. Rbz. Koblenz, mit 1 Schl., dem Kautzenberg, 2 kath., 1 luth., 1 ref. K., 1 Synag., 700 H. und 3,187 E., worunter 600 Juden. 2 Tabaksfabr.; Gärbereien, 2 Seifensiedereien, 1 Leimkocherei. Handel mit Wein und Landesprodukten. Die beiden Salinen bei der St. gehören nach Hessen u. liegen auf Hess. Boden.

Krieben, *Krzywin*, Preufs. St. in dem Posen. Rgbz. Posen, mit 1 kath. K., 90 H. u. 521 E.

Krieg, *Krick*, Oester. Mfl. mit 130 H. und 750 E., in dem Illyr. Kr. Fiume, zur Herrsch. Mitterburg gehörig.

Kriegern, *Krier*, *Kryzy*, Oester. Mfl. am Goldbache, im Böhm. Kreise Saatz, mit 110 H. Ergiebige Steinbrüche.

Krimmitschau, Sächs. St. an der Pleifse, in dem Erzgebirg. A. Zwickau, mit 2 K., 268 H. und 1,610 E., worunter 480 Handwerker. Feintuchweberei, Färberei, Baumwollenweberei und Druckerei (1,397 Stück Kasimir, 1,175 St. Wollenzeuch u. s. w.)

Krimmler Tauern, Oester. Bergspitze der Norischen Alpen, im Kr. Salzburg, des Landes ob der Ens, 3,285 Fufs hoch, an welcher die Salza entsteht.

Krimmscher Salzsee, Russ. Salzsee in Taurien, der 1804 3,890,172 Pud, 155,606 Zntr. 88 Pf. lieferte.

Kringer fiärde, Schwed. Bucht am Botnischen Busen, zu Hernösandlän gehörig. Sie enthält ein ansehnliches Eiland Alnö, worauf 63 Familien leben.

Krishna, Hind. Fl., welcher auf den westl. Ghauts entspringt, Dekan durchströmt u. im Cirkar Guntur dem Golf von Bengalen zufällt. Seine Nebenflüsse sind der Gutburba, Bima, Tumbruddah und Marpuba.

Krishna-ghiri, (Br. 12° 32′ L. 95° 57′) Britt. St. und starke Festung in der Pr. Barramahal der Präs. Madras. Die Umgegend bauet vielen Reifs.

Krishnapatnam, (Br. 14° 19′ L. 97° 50′) Britt. St. auf der Seeküste von Karnatik, in der Präs. Madras.

Krjukow, Russ. St. am Dnepr, im Kherson Kr. Alexandria, mit 200 H. und 1,000 E. Kaiserl. bot. Garten.

Kriwan, *Krywan*, eine der höchsten Spitzen der Karpathen, in der Ung. Gesp. Liptau, 7,878 Fufs hoch.

Kriwitz, Meklenb. Schwerin. St. im Distr. Parchim, mit 1 K., 234 H. u. 1,207 E., wor. 128 Gewerbe treibende und 10 Judenfamilien, unter ersteren 8 Weber und 6 Branntweinbrenner.

Kroaten, ein Slawischer Volksstamm der Oester. Monarchie in Kroatien, Istrien und an der Kulpa in Krain, ein zwar rauhes und ungebildetes, aber arbeitsames und harmloses Volk, von ungemeiner körperlicher Stärke und persönlicher Tapferkeit. Sie reden den Illyrischen Dialekt. Zu ihnen gehören die Podzulaken, 9,000 Köpfe stark, auf der Herrschaft Lundenburg in Mähren.

Kroatien, *Horvath Orszag*, Oester. Königreich, welches mit Ungarn verbunden ist, zwischen 32° 0′ 12″ bis 35° 5′ 30″ ö. L. und 44° 5′ 48″ bis 46° 25′ 50″ n. Br., im N. an Ungarn, im O. an Slavonien und Bosna, im S. und W. an Illyrien gränzend. Es besteht:

1) aus dem Provinzial- oder den drei mit Ungarn verbundenen Gespanschaften, Warasdin, Kreuz u. Agram, jetzt, nach der Trennung eines Theils der Agramer Gesp. noch 96,15 QM. mit 251,295 E.
2) aus der Militairgränze, welche 274,04 QM. mit 396,483 Einw. enthält, in das Karlstädter u. Warasdiner Generalat u. in die Banalgränze, zusammen mit 8 Regimentern eingetheilt ist, und die nämliche Verfassung, wie die übrigen Militärgränzen Oesterreichs hat (s. *Militärgränze*).

Provinzialkroatien ist im Ganzen ein rauhes Gebirgsland, von dem Ivanchicza, Kalnik u. andern Waldgebirgen durchzogen, hat aber an seinen Flüssen Drave und Save auch reizende angenehme Ebenen, ein mildes gesundes Klima u. an Hauptprodukten Wein, Tabak, Korn, Mais, Obst, besonders Pflaumen, Holz, Rindvieh, Pferde, Schaafe, Schweine, Wild, Fische, Bienen, Eisen, Kupfer, Schwefel. Die Einwohner sind theils Kroaten, theils Raizen mit wenigen Deutschen und Magyaren vermischt; die Religion ist meistens kathol.; der Kunstfleifs auf die ersten Nothwendig-

keiten des gesellschaftlichen Lebens beschränkt. Selbst an den nöthigen Handwerkern gebrichts, und Künsten u. Wissenschaften wird kaum in den gröfsten Städten gehuldigt.

Krobbo, Afrikan. Negerrepublik auf der Goldküste von Guinea, worin Britten und Niederländer Faktoreien besitzen.

Kröben, *Kräwe*, *Krobin*, Preufs. St. im Posen. Rbz. Posen, mit 1 kathol. K., 170 H. und 1,281 E.

Kröllwitz, Preufs. D. an der Saale, im Sächs. Rbz. Merseburg, mit 35 H. u. 280 E., wor. 13 Fischer. Grofse Papiermühle.

Kröpelin, Mecklenb. Schwer. St. im Distr. Wismar, mit 1 K., 231 H. u. 1,195 E., worunter 198 Gewerbe treibende u. 7 Judenfamilien; unter ersteren 3 Pfeifenfabrikanten und 17 Weber.

Krojanke, *Krajenka*, (Br. 53° 18′ L. 34° 39′ 46″) Preufs. Stadt am Gumen, im Posen. Rgbz. Bromberg, mit 1 Schl., 1 kathol., 1 luth. K., 1 Hosp., 209 H. und 1,804 E. Tuchweberei, Brauerei, Brennerei.

Krolewetz, (Br. 51° 25′ L. 51° 20′) Russ. St. am Krolewka und Dobroweda, im Tschernigow. Kr. Sosnitza, mit 1,300 E. 3 Jahrmärkte.

Kromau, *Mährisch Kromau*, *Morawski Krumlow*, Oester. St. an der Rotinka, im Mähr. Kr. Znaym, mit 1 Schl., 200 H. und 1,360 E., worunter 194 Juden. 1 Potaschensiederei. Man gräbt hier Meerschaum, der aber nicht so gut, als der Kitschiker ist.

Krombach, Baier. Mfl. in dem Untermainkr., mit 1 Schl., 160 H. und 911 E. Hauptort einer gräfl. Schönbornschen Herrschaft.

Kromolow, Russ. St. in der Poln. Woiw. Kalisch, mit 82 H. und 561 Einwohnern.

Krompach, (Br. 48° 53′ 50″ L. 38° 33′ 12″) Oester. Mfl. am Hernath, in der Ung. Gesp. Zips, mit 1 luth. K. Eisenbau.

Kromy, Russ. Kreisst. an der Kroma, im Gouvern. Orel, mit 265 H. und 2,000 Einw.

Kronach, Baier. St. an dem Zusammenflusse der Kronach, Haslach u. Rodach, und Sitz eines Landger. von 17,011 E., im Obermainkr. Sie liegt am Fufse der Bergfestung Rosenberg, ist mit Wällen und Graben umgeben u. zählt 400 H. und 2,536 E., worunter viele geschickte Büchsenmacher. Beträchtliche Bierbrauereien; Landhandel. Geburtsort des Malers Lukas Kranach.

Kronberg, Dän. Mfl. auf der Insel Seeland. Nahe dabei, zu Tickjöb., die gräfl. Schimmelmannsche Gewehrfabr., die vor 1808 gegen 10,000, jetzt nur noch 4,000 Gewehre liefert.

Kronborg, *Cronenborg*, (Br. 56° 2′ 15″ L. 30° 17′ 15″) Dän. Festung auf einer hervorspringenden Landspitze am Sunde, im Stifte Seeland. Bei derselben müssen die den Sund passirenden Fahrzeuge (mit weniger Ausnahme) einen Zoll erlegen, der der Krone gegen 900,000 Gulden einbringt (1808 nur 9,704, 1809 34,083, 1810 204,541, 1811 166,711, 1815 wieder 462,000 Rthlr.

Kronenberg, Preufs. Fabrikd. in dem Kleve-Berg. Rgbz. Düsseldorf, unweit Elberfeld, mit 1,470 E., die wichtige Eisenfabr. unterhalten, und besonders Nägel, Schlösser, Sensen, Feilen und Bajonnette liefern.

Kronobergslän, s. *Wexiö*.

Kronschlofs, Russ. Fort auf einem Eilande oder Seebank, welches zur Beschützung des Havens von Kronstadt dient, u. zum Gouv. Petersburg gehört.

Kronstadt, *Bartzaseg*, *das Burzenland*, Oester. Distr. im Sieb. Sachsenlande, 32,60 QM., nach Marienburg [illegible] QM. grofs, mit 82,194 Einwohnern, in 1 Freist., 4 Mfl., 26 Dörfern und 13,[illegible] H. Hochgelegen. Das Gebirge But[illegible] 8,160 Fufs hoch. 4 Pässe über die Karpathen: die Torzburger Strafse, der Temescher Pafs, die Altschanz und [illegible]sauer Strafse. Flüsse: die Aluta, der Burzenflufs; mehrere Sauerbrunnen. Produkte: Getraide, Mais, Mohn, [illegible], Flachs, Hopfen, Obst, Wein, Holz, 19,791 Stück Zugvieh, 8,203 Kühe, [illegible] Rinder und Füllen, 21,323 Schaafe, [illegible] Ziegen, 8,363 Schweine, 2,667 Bienenstöcke, Fische, Gold, Silber, Blei, Porzelanerde. Eintheilung: in 3 Steuerbezirke, in 4 Allodialinspektorate und in die freien Ortschaften.

Kronstadt, *Kruhnen*, *Brassow*, (Br. 45° 36′ 30″ L. 43° 13′ 30″) Oester. Freist. und Hauptort des gleichn. Sieb. Distr. in einem Kesselthale. Ein unregelmäfsiges Viereck, mit Mauern, Graben u. Wällen umgeben. Sie hat 4 Thore, [illegible] Hauptstrafsen, die zur Nachtzeit erleuchtet werden, 1 luth., 1 kath. Pfk., 1 kath. Kl., 2 Beth., 2 Hosp., 615 H., mit den 5 Vorst. aber 3,200 H. u. über 2[illegible] E. (1787 18,118). Die Vorst. Bolgarse[illegible] hat 2 K. und 1,400 H., die Blumenau [illegible] K., 1 Krankenh. und 560 H. Mehrere öffentliche Gebäude. Mnf. in Leinewand, Tuch, wollenen Decken, Schnüren, Hüten, Leder, Ahornflaschen, Schifferollen und Flaschenzügen; Türkisch-Roth-Färbereien; Methbrauereien. Ausgebreiteter Handel, befördert durch die Griech. Kompagnie, aus 16 Mitgliedern bestehend, deren Geschäfte über 5 Mill. Gulden betragen; 23 andere Handlungen. 2 grofse Jahrmärkte.

Kronstadt, (Br. 59° 59′ 26″ L. [illegible] 15″) Russ. St. auf einer Insel am Ende des Kronstädter Busens, im Gouv. St. Petersburg, mit 16,000 bleibenden Einw. Stark befestigt. Der wichtigste Kriegs- und Kauffahrteihaven des Reichs. Admiralität; Seelazareth. Seekadetteninstitut; 1 Haven für die Flotte, 2 für Kauffahrer. Peterskanal mit Werkstücken gefüttert, 1,050 Faden lang, oben 100, unten 60 Faden breit, 24 tief, geht 359 Faden in's Meer. Docken, worin 10 Schiffe auf einmal ausgebessert werden können. Alle nach St. Petersburg gehenden Schiffe werden hier untersucht, und die gröfsern legen hier an. Vor dem Haven das Fort Kronschlofs auf 2 verschanzten Inseln.

Kropp, Oester. D. in dem Illyr. Kr. Laibach, mit 1 Eisenbergwerke, verschiedenen Hochöfen, Hammern u. 1 ansehnl. Nagelfabrik.

Kroppenstedt, Preufs. Stadt in dem Sächs. Rbz. Magdeburg; ummauert, mit 3 Thoren, 2 Stadttheilen, der Alt- und Neustadt, 1 luther. K., 1 Hosp., 343 H. und 1,852 E., worunter 87 Gewerbe treibende.

Kroscienko, Oester. Mfl. am Dunajecz, im Gal. Kr. Sandec.

Krosniczyn, Russ. Mfl. in der Poln. Woiw. Lublin.

Krosno, *Krossen*, Oester. St. am Wisloka, in dem Gal. Kr. Jaslo, mit 1 Ka-

...lle, 1 K., 2 Kh., 600 H. und 4,877 E., ...runter viele Juden. Die Stadt hat ...ncherlei Gewerbe, und macht einen ...pelplatz für die Ungarweine aus.

Krossen, Preuſs. St. an der Elster, ...dem Sächs. Rgbz. Merseburg, mit 50 ... und 380 E., worunter 29 Handwerker; ...ttenhammer.

Krossen, Preuſs. St. am Einfl. der ...er in die Oder, im Brandenb. Rgbz. ...kfurt; ummauert, mit 1 festen ...l., 2 luth., 1 ref. K., 1 Wasserkunst, ...H. und 3,258 E. Tuchweberei mit 62 ...hlen (5,587 St.), Strumpfweberei, Gär... ...reien, Töpfereien, Bierbrauerei. ...hiffahrt; Fischerei (Karpfen); Wein... ...ndel.

Krossen, Sächs. D. in dem Erzgebirg. ...te Zwickau, mit 59 H. und 279 E., ... 29 Korbmacher, die jährlich 4,200 ...ck Körbe liefern.

Krotoszyn, *Krotoschin*, Preuſs. St. im ...sen. Rgbz. Posen, mit 1 kath., 1 luth. ...1 Synag., 1 Hosp., 1 Schl., 515 H. und ...0 E. Tuchweberei mit 27 Stühlen ...00 Stück), Leineweberei mit 38 Stüh... ... (1,590 Stück), Gärbereien, Hand... ...uhmachereien.

Krottendorf, Sächs. A. im Kr. Erzge... ...ge, welches jetzt mit Schwarzenberg ...bunden ist.

Krottendorf, Sächs. D. im Erzgebirg. ... Schwarzenberg, mit 255 H. und 1,693 ... meistens Blech- und Nagelschmie... ...n, Posamentirern, Klöpplerinnen u. ...senhändlern. Bei dem D. die be... ...nten Sächs. Marmor- und Stein... ...üche.

Krotzka, Osman. Mfl. in der Rumel. ...ndsch. Semendria, merkwürdig wegen ...r 1739 zwischen den Osmanen und ...sterreichern vorgefallenen Schlacht.

Krozingen, Bad. Mfl. in dem Trei... ...kreise, Landamt Freyburg, mit 980 ...nw.

Krülow, Russ. St. am Tjasmina und ...epr, im Gouv. Kherson, Kr. Alexan... ...ia; 2 K., 1 Kl., 400 H. und 2,400 Einw., ...orunter gegen 700 Roskolniken u. Ka... ...oliken. Landhandel, Handwerke.

Kruglikui, Osman. Mfl. in der Mol... ...au.

Kruh, Afrikan. Landschaft auf der ...fefferküste, zw. 4° 54′ bis 5° 7′ n. Br., ...it dem Hauptorte Kruh-Settra, unter ... 31′ 32″ ö. L. Eine sumpfige, aber be... ...aldete Ebene, die Reiſs, Kassawa, ...amen, Bananen und Pfeffer erzeugt ...nd 5 St. und eine kleine Anzahl Dör... ...r enthält. Ihre Bewohner sind die ...ruhjer, ein zahlreiches Negervolk, das ...ne monarchische Verfassung besitzt ...nd sich durch manche Eigenthümlich... ...eit, besonders durch viele Industrie, ...uszeichnet. (Thom. Ludlam)

Krukienice, Oester. Mfl. in dem Gal. ...r. Przemysl.

Krumau, *Böhmisch Krumau*, *Krum...* ...w, Oester. Bergst. und Hauptort einer ...rstl. Schwarzenbergschen Herrsch. im ...hm. Kr. Budweis. Sie liegt an der ...oldau und hat 1 prächtiges Schl. mit ...rk, 547 H. und 4,291 E. Mnf. in Tuch ...nd wollenen Strümpfen; Bergbau. ...ekonom. Institut für 12 Zöglinge.

Krumau, Oester. Mfl. an der Kamp, ...m. V. O. M. B. des Landes unter der ...ns, mit 1 Schl. und 54 H.

Krumbach, Oester. Mfl. am gleichn. ...l., im Lande unter der Ens, V. U. W. ...V., mit 1 Schl. und 1,500 E.

Krumbach, Baier. Mfl. am gleichn. ...ach, in dem Isarlandger. Ursperg, mit 140 H. und 1,400 E. Leineweberei, Produktenhandel.

Krumhübel, Preuſs. D am Fuſse der Schneekoppe, im Schles Rbz. Reichenbach, mit 418 E., wor viele Laboranten und Olitätenhändler.

Krummendorf, Preuſs. D. in dem Schles Rgbz. Breslau, mit 27 H. und 313 E. Fundort von schönen Bergkrystallen, welche auf einem Quarzlager 6 bis 7 Lachter tief unter der Erde liegen. Man verfertigt daraus Petschafte, Stockknöpfe u andere Sachen.

Krummerswalden. Preuſs. D. in dem Schles. Rgbz. Reichenbach, mit 1,610 E. In der Nähe die labyrinthische Höhle, das Kützelloch.

Kruschwitz, *Kruswice*. Preuſs. St. am Oplosee im Posen Rgbz. Bromberg, mit 1 Kollegiatsk., 34 H. und 134 Einw. Eine alte, in der Polnischen Geschichte sehr berühmte, Stadt, wo 1,032 das Cujavische Bisthum gestiftet war. Jetzt die kleinste St. der Monarchie.

Krutojarsk, Russ. Festung auf der Orenburgschen Linie im Orenburg. Kr. Troizk mit 95 H. u. 490 E.

Krylow, Russ. St. am Bug, in der Poln. Woiw. Lublin.

Krystianpol, Oester. Mfl. am Bug, im Galiz. Kr. Zolkiew, mit 1 Schl., 1 Bernhardiner und 1 Basilianerkl.

Krzepice, Russ. St an der Liswarthe, in der Poln. Woiw. Kalisch, mit 160 H. und 868 E.

Krzeszow, Russ. Mfl. am San, in der Poln. Woiw. Lublin.

Krzeszowice, Russ D. an der Radowa, in der Poln. Woiw. Krakau, mit 1 Schl., der Familie Lubomiersky gehörig, stark besuchtem Gesundbrunnen und Schwefelbade

Krzinetz, *Krzincze*, Oester. Mfl. am Merlina und Hauptort einer gräfl. Morzinschen Herrschaft, im Böhm. Kreise Bunzlau, mit 1 Schl. und Park, 2 K., 1 Kap. u. 120 H

Krziwsaudow, Oester. Mfl. von 73 H., im Böhm. Kr. Czaslau.

Krzizanau, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Iglau, mit 1 Schl., 187 H. u. 1,182 Einw. Tuchweberei.

Krzywce, Oester. Mfl. am San, im Gal. Kr. Przemysl.

Krzywin, Preuſs. St. im Posen. Rgbz. Posen, mit 74 H. u. 521 E.

Krzywoce, Oester. Mfl. am Cyganka, im Gal. Kr. Czortkow.

Kschees, Spitze des Kaukasus, nach Einigen 5,360 F., nach Andern die Höhe des Montblanc beinahe erreichend.

Kuama, *Quama*, *Zambese*, einer der gröſsten Afrik. Flüsse, der aus dem Innern hervorströmt und unter 18° 15′ s. Br. und 55° L. durch 4 M. Quilimane, Kuama, Luabo und Luaboel sich in den Kanal von Mosambique mündet. Er ist noch sehr unbekannt.

Kuba, Kaukasusdistrikt in Daghestan, dessen Khan 6,000 Lesghier ins Feld stellen kann, jetzt aber Ruſslands Hoheit unterworfen ist. Die Hptst. Kuba liegt am Kudial-tschai.

Kuban, Kaukasusfl.; Q. am Elbrus, von wo er sich nordwestwärts wendet; M. in mehreren Armen, theils in das Asowsche, theils in das Schwarze Meer. Lauf 77 M. Das Land, welches er bewässert, von dem Fuſse des Kaukasus bis zu seiner M., wird in den ältern Erdbeschreibungen wohl die Landschaft Kuban genannt.

Kubänische Nogaier, Russ. Volk Tatarisch-Nogaischer Abstammung, in der Wolgaischen Steppe Kaukasiens, wo sie in Haufen von 2 bis 300 Jurten nomadisiren und sich in 8 Hauptstämme (Ulus) abtheilen: 1) Naurus am Beschtau; 36 Mursen, 400 Bogen. 2) Kassai an der Kuma, 2,000 Bogen. 3) Kospolat, 72 Mursen und 4,300 Bogen. 4) Kontschak, 65 Mursen und 2,500 Bogen. 5) Mangut, 57 Mursen, 1,800 Bogen. 6) Dschamboiluk, 1,103 Bogen. 7) Jedissan, 3,425 u. 8) Jetischkul, 533 Bogen. Letztere 3 sind nach Taurien versetzt. Sie nomadisiren unter kleinen portativen Filzjurten.

Kubascha, *Kopatsch*, Kaukasusst. im Khanate Kaitak am Koisu, mit 12 Moskeen, 500 H. und 6,000 E., sämmtlich Mohamedaner, die sich aber Franken nennen und verschiedene Fabr. in Spitzen, Teppichen, Gold u. Silber, Gewehren, u. einen lebhaften Handel unterhalten.

Kubenskischer Kanal, Russischer Kanal, welcher die Porosowitza mit der Schekna, mithin die Dwina mit der Wolga und das Nordmeer mit dem Kaspischen See verbindet.

Kubin, Oester. D. an der Donau, auf der Ung. Militärgränze im Deutsch. Banat. Rbz., mit 1 kath., 1 griech. K. u. 2,400 E. Es liegt der Osm. Festung Semendria gegenüber, hat mehrere gute öffentliche Gebäude, viele Handwerker und Kaufleute und treibt einen ausgebreiteten Handel mit den Osmanen, die hierher Reiſs, Wein, Baumwolle, Honig, Rosinen, Datteln und Kaffee bringen und Korn, Holz u. Fourage zurücknehmen.

Kuchel, Oester. Mfl. an der Sala, in dem Kr. Salzburg des Landes ob der Ens, mit 64 H. u. 560 E.

Kudahasi, *Kabdasu*, *Scala Nuova*, (Br. 37° 36′ L. 45° 19′) Osm. Seestadt am Adalar Denghisi, im Anad. Sandsch. Sogla, mit 24,000 E., wor. viele Griechen. Haven; mancherlei Manuf.; Handel mit Aegypten.

Kuddalore, (Br. 11° 44′ L. 97° 26′) Britt. Seest. in der Prov. Karnatik der Präs. Madras, die aber sehr heruntergekommen ist.

Kudelsstaart, (Br. 52° 15′ 16″ L. 22° 25′ 31″) Nied. Mfl. in der Prov. Utrecht, mit 2,013 E.

Kudowa, Preuſs. D., mit 34 H. und 190 E., in dem Schles. Rbz. Reichenbach. Gesundbrunnen, der in Aufnahme kömmt.

Kudrynce, Oester. Mfl. am Bug, in dem Galiz. Kr. Tarnopol.

Kühebach, Baier. Mfl. unweit der Paar, in dem Isarlandg. Aichach, mit 1 Pfk., 102 H. und 500 E.

Külsheim, Bad. St. an der Mühlbach, in dem Main- u. Tauber B. A. Bischofsheim, mit 1 K., 1 Hosp. und 1,883 E., wor. 133 Gewerbe treibende. Sie gehört zu den fürstl. Leiningenschen Besitzungen.

Künberg, s. *Königsberg*.

Künheyde, Sächs. D. mit 808 E., in dem Erzgeb. A. Wolkenstein. Eisenhütte mit 1 Hochofen, 2 Stab- u. 1 Blechfeuer u. 1 Zainnhammer.

Künselsaue, Würt. St. am Kocher, in der L. V. Jaxt, O. A. Ingelfingen. Sie hat 2 Schl., 450 H. u. 2,403 E., wor. 70 Schuster, 6 Schönfärber u. mehrere Gärber. Ueberhaupt viele Nahrung; starker Ochsenhandel nach Straſsburg und Weinbau. Der Ort gehört zur Standesherrsch. Hohenlohe-Neuenstein.

Küpres, *Köpres*, (Br. 44° 8′ L. 3[...]) Osm. St. in einer hohen, von den C[...]zer- u. Poganabergen umgebenen, Ebene in der Begl. Bosna, Sandsch. Klis.

Kürnbach, Hess. Mfl., Schl. u. Si[...] einer Voigtei in der Prov. Starkenburg, mit 102 H. u. 796 E.

Küſsnacht, Helv. D. am Züricher See, im Kanton Zürich, mit 1,700 E. Baumwoll- u. Seidenweberei mit 400 Stühlen.

Küſsnacht, Helv. Mfl. am Fuſse des Rigiberges u. am Waldstädter See, im Kant. Schwyz; gut gebauet u. wohl bewohnt, mit starkem Transito. Hier erschoſs Tell den Geſsler.

Küstenland, s. *Seeküste*.

Küstrin, (Br. 52° 35′ L. 32° 20′) Preuſs. St. und Festung an dem Einfl. der Warthe in die Oder, von Morästen umgeben, in dem Brandenb. Rbz. Frankfurt. Die Stadt ist klein; mit ihren 3 Vorst. aber enthält sie 1 Schl., 2 luth. K., 1 Arbeitsh., 1 Gymnasium, 646 H. und [...] E. Wollenzeuchweberei auf 18 Stühlen (2,153 Stück), Strumpfwirkerei, Beuteltuchweberei, Gärbereien, Stärkefabr.

Kuffstein, Oester. Stadt und Festung am Inn, im Tyrol. Kr. Schwaz, deren Werke meistens in Stein gehauen sind.

Kuggur, Hind. Fl., der in der Prov. Delhi entspringt und dem Sutuledsch bei Firuzepur zufällt. Durch seine Anschwellungen und Austretungen, wird er der Gegend, die er befeuchtet, äuſserst wohlthätig.

Kuhangan, Asiat. Eiland im östlichen Meere, zum Archipel der Suluinseln gehörig. Es ist unbewohnt.

Kuik, Nied. Mfl. an d. Maas, m. 1 Zoll u. 1,143 E., in d. Prov. Nordbraband, vorm. Hauptort einer Oranischen Baronie.

Kuilenburg, (Br. 51° 57′ 28″ L. 22° [...] 45″) Nied. St. am Leck in der Prov. Geldern, mit Mauern und Gräben umgeben, mit 5 K., 700 H. u. 3,820 E. Seidenbandweberei, Gewehrfabr., Kornhandel.

Kuinder Schanz, Nied. Fort an der M. der Linde in der Zuidersee, mit [...] E., in der Prov. Overyssel.

Kukier, *Kookier*, *Lanctas*, Hind. wildes Gebirgsvolk, nordöstl. vom Schittagong in Bengalen. Die Männer gehen nackend, die Weiber tragen nur eine Schürze; der Diebstahl wird bei ihnen, wie bei den Spartern geehrt, wenn er unvermerkt geschieht. Ihre Kriege bestehen in Ueberfällen. Sie glauben an ein höchstes Wesen und zugleich an Untergottheiten, treiben Viehzucht und haben eine besondere Gattung von Kühen, von der Gestalt des Büffels.

Kuko, Afrik. St. am Bugia u. Hptst. einer Prov. im Staate Algier, mit guter Leineweberei.

Kukus, Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Königingrätz, mit 1 K., 1 Hosp., worin 500 Kranke verpflegt werden, und [...] E. Berühmtes Bad der Koksbrunnen.

Kukyzow, Oester. Mfl. in dem Galiz. Kr. Zolkiew.

Kulaczkowce, Oester. Mfl. in dem Gal. Kr. Czortkow.

Kulalan, Asiat. Inseln im Kaspischen Meere, an der Küste des Truchmenenlandes, welche die Russen wegen des Robbenfanges besuchen.

Kulan, (Br. 8° 49′ L. 95° 14′) Hind. Stadt in der Prov. Trawankor, mit einem Haven, der Pfeffer, Kardamomen u. andere Waaren ausführt.

Kulassian, Asiat. Eiland im östlichen Meere, zum Archipel der Suluinseln gehörig; stark bewaldet und bewohnt.

Kulikow, Oester. Mfl. im Gal. Kr. Zolkiew, mit 1 unirten K. Wollene Deckenweberei.

Kulm, *Chelmno*, Preuſs. St. auf einem hohen Berge, unter dem die Weichsel flieſst, in dem Westpreuſs. Rbz. Marienwerder. Sie ist ummauert, hat 5 kath., 1 luth. K., 1 Marienkap., 1 Hosp., 361 H. und 3,888 E. Kath. Akademie; 2 Schulen. Tuchweberei mit 20 Stühlen (610 Stück und 975 Paar Strümpfe), Gärbereien, Fischerei, Handel.

Kulmbach, Baier. St. am weiſsen Main und Sitz eines Landger. im Obermainkr., ummauert, mit 1 luth. K., 1 kath. Kap., 1 lat. Schule, 417 H. u. 2,840 E. Gärbereien; Brauerei; Pulvermühle. Hopfenbau. Ueber der Stadt auf einem Berge die kleine Festung Plassenburg.

Kulmsee, *Chelmzo*, Preuſs. Stadt an einem Landsee, in dem Westpreuſs. Rbz. Marienwerder, mit 1 Domk., 67 H. und 741 E. Kathol. Bischof, der aber gewöhnlich zu Löben wohnt; Franziskanerkloster.

Kulpa, Oester. Fl. in Illyrien. Q. am Merslawodicza; schiffbar bei Karlstadt, doch nur zum Theil, wie denn jetzt an der Schiffbarmachung des oberen Theils gearbeitet wird, welches für den Umsatz der Ung. Produkte unendlich vortheilhaft seyn dürfte; M. bei Sissek in die Save.

Kulu, (Br. 20⁰ 18′ L. 102⁰ 51′) Hind. St. in der Provinz Kuttak am Mahanuddy; groſs mit lebhaftem Handel, besonders mit Salz.

Kulur, (Br. 16⁰ 4′ L. 94⁰ 36′) Hind. St. in der Prov. Bejapur, dem Nizam gehörig.

Kuma, Russ. Fl. in Kaukasien, Q. auf dem Kaukasus, unter 43⁰ Br.; M. in das Kaspische Meer in 2 Armen, unterhalb Kudutzkaja.

Kumanen, ein Magyarischer Volksstamm in der Oester. Monarchie, Ueberbleibsel der Petschenegen, welche 70,000 Köpfe stark die Landschaften Groſs- und Kleinkumanien in Ungarn bewohnen.

Kumballia, Hind. St. in der Prov. Guzurate am Meerbusen Kutsch u. dem Jam von Neonagur unterworfen; ein volkreicher Ort, von Hindus bewohnt, mit beträchtlichem Handel. Er führt seine Waaren über den nahen Haven Sirreyah aus.

Kum Kalesi, Osm. festes Kastell oder Dardanelle am Eingange des Hellesponts und zur Beschützung desselben in der Anad. Sandsch. Khudavendkiar. Es ist vom Sultan Amurath IV. 1659 erbauet.

Kumücken, *Ckumuk*, Kaukasusvolk, welches von den Tataren abstammt u. wahrscheinlich Ueberbleibsel der im Mittelalter berühmten Chasaren ist. Ein unruhiges und kriegerisches, dabei aber geschicktes Volk, dessen Männer sich durch Silber- und Eisenarbeiten, und die Weiber durch Webereien und Strickereien auszeichnen. Auch unterhält es Weinbau u. Baumwollenpflanzungen, wohnt in regelmäſsigen u. artigen Dörfern, und steht unter eigenen Khans, worunter im östlichen Kaukasus der von Aksai oder Jachsai der mächtigste ist. Dieser herrscht nicht nur über 8 eigenthüml. D. mit mehr als 2,500 H. sondern auch über 8 Nogaierstämme, steht zwar mit Ruſsland in gewissen Schutzverhältnissen, ist aber einer der gefürchtetsten Raubfürsten dieser Gegend. Andere Stämme wohnen in Endery und am unteren Koisu. Auch besitzt ein Theil im Russ. Gebiete an der Kama und Tanscha 26 Dörfer.

Kumückenland, Kaukasusland an der Ostseite des Gebirgs am niederen Sundscha u. am Kaspischen Meere, zwischen dem Terek und Koisu; meistens eben und fruchtbar, und von Kumücken, Truchmenen und Nogaiern bewohnt. Es ist in mehrere kleine Gebiete zertheilt, die aber die Russ. Oberhoheit anerkennen.

Kumuk Ghazi, Kaukasusst. in Leshistan, mit 400 H., Residenz des obersten Fürsten der Gahzi-Kumücken, dessen Unterthanen Mohamedanische Lesghier sind.

Kunaschir, Russ. Eiland, zu der Gruppe der Kurilen gehörig und von etwa 200 haarigen Kurilen bewohnt.

Kundapur, (Br. 13⁰ 33′ L. 92⁰ 21′) Britt. St. in der Prov. Kanara der Präs. Madras, mit 300 H. und einem Fluſshaven.

Kundralitz, Oester. D. im Böhm. Kr. Kaurzim, mit 1 Kupferhammer, 1 Alaunhütte und 1 Schleifsteinbruche.

Kundurower, Russ. Volk, Tatarisch-Nogaischer Abstammung; 1,630 Kessel an der Achtuba in Astrachan, mit wandernden Zelten, aber wenig wohlhabend.

Kunewald, Oester. D. im Mähr. Kr. Prerau, mit 1 Schl., 1 Industrieschule, 1 weiblichen Institut der Gräfin Truchses, 230 H. und 1,600 Einw. Gute Pferdezucht.

Kungur, (Br. 57⁰ 8′ L. 74⁰ 15′) Russ. Kreisst. am Irens, im Gouv. Perm, mit 709 H. und 5,848 E. Gärbereien; Seifensiedereien. Kornhandel. Bei der Stadt eine berühmte Höhle.

Kunhegyes, Oester. Mfl. in der Ung. Gesp. Groſskumanien, mit 1 ref. K., 494 H. und 2,670 E.

Kunk, Iran. St. am Pers. Meerbusen in der Prov. Laristan, mit einem Haven, der Insel Kischmisch gegenüber.

Kunkan, Hind. Distr. in der Prov. Bejapur, welcher jetzt zum Theil unter dem Paischwa der Maratten, zum Theil unter Britt. Hoheit steht.

Kunipi, Amerik. Fl. in dem Britt. Labrador, welcher dem Nordmeere zufällt.

Kunnersdorf, Preuſs. D. in dem Brandenb. Rbz. Frankfurt, berühmt durch die Schlacht von 1759, wo Friedrich II. von Laudon und den Russen besiegt wurde.

Kunostein Engers, Preuſs. St. am Rheine, in dem Kleve-Berg. Rbz. Düsseldorf, mit 1 Schl., 1 kath. K., 110 H. und 700 E.

Kunow, Russ. St. in der Poln. Woiw. Sandomir am Kamienna, mit 131 H.

Kunowitz, Oester. Mfl. an der Olschowa, im Mähr. Kr. Olmütz, mit 420 H. und 2,472 E.

Kunstadt, Oester. Mfl. im Mähr. Kr. Brünn, mit 1 Schl., 130 H. und 900 E. Fundort von natürlichem Schwefel. Geburtsort des berühmten König Georg Podiebrad von Böhmen.

Kun Szent Miklos, (Br. 47⁰ 1′ 27″ L. 36⁰ 48′) Oester. Mfl. in der Ung. Landsch. Kleinkumanien, mit 1 kath., 1 ref. K., 409 H. und 3,830 E., die bloſse Landwirthe sind.

Kunzendorf, Preuſs. Dorf in dem Schles. Rbz. Reichenbach, mit 125 H. u. 612 E.

Kuopio, (Br. 62° 53′ 45″ L. 45° 10′) Russ. Kreisst. auf einer Halbinsel im Gouv Finland, mit 819 E.

Kupang, (s. Br. 10° 10′ L. 141° 44′) Nied. St. auf der Insel Timor an einer Bai, mit 5,000 E. und einem treflichen Haven! Das Niederl. Komtoir ist stark befestigt, und der Handel lebhaft. Man exportirt Sklaven, Sandelholz, Wachs und Gold, und führt Opium und Fabrikwaaren ein.

Kupawno, Russ. D. in dem Gouv. Moskwa, mit einer wichtigen Seidenmanufaktur.

Kupensk, (Br. 49° 40′ L. 55° 10′) Russ. Kreisst. am Kupenka im Gouv. Slobodsk Ukräne.

Kupferberg, *Maria Kupfer*, (Br. 50° 25′ 30″ L. 30° 47′ 7″) Oester. St am Fuſse des Kupferbergs im Böhm. Kr. Elnbogen, mit 92 H. und 570 E. Bau auf Silber und Kupfer. Vitriolsiederei, die jährlich 800 bis 1,000 Zntr. blauen Vitriol liefern kann.

Kupferberg, Preuſs. Bergst. am Bober, in dem Schles. Rbz Reichenbach, mit 130 H. und 796 E. Bergbau auf Kupfer (nur 22 Zntr.), auf Blei und Schwefel; Handel mit Marmor u. Leinewand.

Kupferberg, Baier. St. in dem Obermainlandger. Stadt Steinach, mit 131 H. und 400 E., die vom Bergbau leben. Vitriol und Alaunsiedereien.

Kupferindier, Amerik. Völkerschaft hoch im N. des Britt. Nordamerika, welche viel gediegenes Kupfer in ihrem Lande hat (Mackenzie).

Kupferinsel, *Mednoi Ostrow*, Russ. Insel vor Kamtschatka, zu der Gruppe der Sasighan gehörig. Sie ist ohne Holzung und mit Bergen bedeckt, die sehr steil sind und voller mürber Gesteine liegen, die oft in Massen herabstürzen. Es findet sich auf derselben gediegenes Kupfer, auch giebt es eine Menge Pelzthiere und Robben.

Kuppenheim, Bad. St. an der Bergstraſse im Murgkr., Landamte Rastadt an der Murg, worüber eine Brücke führt. Sie ist ummauert, hat 3 Thore, 1 K., 1 Kap., 1 Hosp., 207 H. und 1,266 E., wor. 90 Gewerbe treibende. 1 Oel- u. Tabaksmühle, 2 Sägemühlen, 2 Hanfreiben.

Kuprowitz, Oester. D. im Mähr. Kr. Brünn, mit 1 Schl. und 1 Gestüte, zu der fürstl Dietrichsteinschen Herrsch. Kanitz gehörig.

Kur, Kaukasusfl., Q. auf dem Ararat, von dem er nach Grusien herabströmt; M. in das Kaspische Meer, nachdem er sich bei dem D. Arbatan in 2 Arme getheilt hat. Nebenfl.: Araſs (Araxes), Aksu, Schakhi, Aragwi.

Kurah, Kaukasusstamm in Daghestan, der zu den Lesghiern gehört, im S. von Thabasseran wohnt und unter Aeltesten steht.

Kureak, Kabul. Küstenfl., der Makran durchflieſst und dem Indischen Ozean zufällt.

Kuren, s. *Letten*.

Kurg, Hind. Distr. auf dem westl. Ghautsgebirge, halb zu Mysore, u. halb zu der Britt. Prov. Malabar gehörig. Er steht unter einem Rajah aus der Kaste der Nairen und ist den Britten zinsbar; seine Residenz heiſst Perinpatam.

Kurgan, Russ. Kreisst am Tobolsk, im Gouv. Tobolsk, mit 600 E.

Kurgommah, *Kargama*, (Br. 23° 11′ L. 99° 59′) Hind. St. in der Prov. Gundwana, von Goands bewohnt und Residenz eines unabhängigen Rajahs.

Kurilen, Russ. Insel-Archipel, welcher zwischen 45 bis 51° von der Südspitze Kamtschatkas bis an die Japan. Insel Matsmai reicht und einen etw. 88 M. langen Halbbogen um das Ochotz. sche Meer zieht. Es sind ihrer ohne Jes. 25, zusammen 145,72 QM. groſs, wov. 21 zu Ruſsland gerechnet werden. Einige sind bewohnt und waldig, andere wüste und holzarm; die meisten bestehen aus Felsen und Gebirgen, von welchen einige vulkanisch sind. Man findet auf denselben Füchse aller Art, Zobel, Mäuse, Wölfe, schwarze Bären, Seevögel und allerlei Federwild, Seelöwen, Robben, Seebiber, See- und Fischottern; Lärichen, die auch zum Schiffbau taugen, Ellern, Weiden, Zirbelfichten, die keine Cedranüsse tragen, Silber- und Kupfererze, Schwefel, Salmiak, Wasserblei. Die Einw., [illegible] an der Zahl, sind theils von Kamtschadalischer Abkunft, theils Ainos, von den ersteren sind einige zur griech. Religion übergetreten. Die Namen dieser Inseln sind nach Krusenstern: 1) Alaid, 2) Sumshu, 3) Poromushir, 4) Shirinki, 5) Monkonrughi, 6) Onekotan, 7) Charamukotan, 8) Shiashkotan, 9) Ikarma, 10) Tschirinkotan, 11) die Falle, 12) Musir, 13) Matua, 14) Rashaua, 15) Sredney-[illegible], 16) Ushisir, 17) Ketoy, 18) Simusir, 19) Broughtonsinsel, 20) u. 21) die beiden [illegible]poy, 22) Urup, 23) Itorpu, 24) Spangbergsinsel, 25) Kunashir.

Kurilen, Russ. Volk auf den nördl. Kurilischen Inseln wohnhaft, aber sehr zusammengeschmolzen. Es ist mit den Kamtschadalen von einerlei Abstammung und redet ihre Sprache.

Kurisches Haff, s. *Haff*.

Kurland, Russ. Gouv., zw. 40° [illegible] bis 45° östl. L. und 56° 20′ bis 57° 45′ n. Br., im N. an den Rigischen Busen, im O. mit Lithauen, im S. mit Polen und im W. mit der Ostsee gränzend. Areal: 509,12 QM. Oberfläche: wellenförmig eben mit einigen Landrücken; die Küste eine sandige Fläche. Boden: theils sandig, theils thonig, im Ganzen fruchtbar. Gewässer: die Düna, Aa, Windau und Liebau; einige kleine Seen. Klima: rauh und kühl, doch gesund. Produkte: Getraide, Flachs, Hanf, Holz, die gewöhnl. Hausthiere, viele Fische, Eisen, Kalkstein, Moostorf. Nahrungszweige: Ackerbau und Viehzucht: 18[illegible] wurden geärntet an Winterkorne 67[illegible], an Sommerkorne 773,815, und man hatte Ueberschuſs 354,178 Tschetwert. Leinwand und Tuch wird für das Haus gewebt; gröſsere Fabriken waren nur [illegible] vorhanden, das profitirte Kapital der Kaufleute 4,224,000, die Steuer 673,000 Rubel. Einwohner: 420,000 (1796: 418,[illegible]) meistens Kuren und Deutsche, [illegible] 4,576 Juden in 10 St. und 763 Mfl. und D. Die Religion ist lutherisch und katholisch. Eintheilung: in 5 Kr., Mietau, Selburg, Tuckum, Goldingen und Hasenpoth. Kurland, ein vorm. Herzogth. und Lehn der Krone Polen, ist seit 17[illegible] mit Ruſsland vereinigt.

Kurmark, Theil der Mark Brandenburg, welcher die Mittel-, Alte- und Uckermark nebst der Priegnitz umfaſst und jetzt unter die Preuſs. Rbz. Berlin, Brandenburg, Frankfurt und Magdeburg vertheilt ist.

Kurmysch, (Br. 56° 30′ L. 63° [illegible]) Russ. Kreisst. am Zusammenfl. der Sura und Kurmyscha, im Gouv. Simbirsk, mit 7 K., 294 H. u. 1,190 E. Schiffahrt.

Kurnik, *Kornik*, Preuſs. offene St. in dem Posen. Rbz. Posen, mit 1 kath. K., 1 Synag., 205 H. und 1,344 E., wor. 34 Juden. Tuchweberei mit 24 Stühlen (1,461 Stück), Gärbereien.

Kurrah, (Br. 25° 41′ L. 98° 58′) Britt. St. in der Prov. Allahabad der Präs. Kalkutta am Ganges.

Kursk, Russ. Gouv., zw. 52 bis 56° ö. L. und 50° 30′ bis 51° 30′ n. Br., im N. an Orel, im O. an Woronesh, im S. an Slobodsk Ukräne u. im W. an Tschernigow gränzend. Areal: 701,66 QM. Oberfläche: eben. Boden: schwarze Erde und gröſstentheils sehr fruchtbar. Gewässer: 13 gröſsere und 495 kleinere Flüsse, wor. der Sem, Donez, Isla und Oskol. Klima: milde. Die Gewässer werden im Nov. mit Eise belegt und gehen im März auf. Der Sandwurm eine häufige Plage. Produkte: Getraide, Hülsenfrüchte, Gemüſse, Hanf, Tabak, Obst, wenig Holz, die gewöhnlichen Hausthiere, besonders Pferde, Bienen, Salpeter. Nahrungszweige: der Ackerbau liefert Korn im Ueberflusse, 1802 an Winterkorne 4,416,733, an Sommerkorne 203,192, davon zur Ausfuhr 2,845,746 Tschetwert. Die Viehzucht ist beträchtlich; es giebt viele kleine Stutereien. Gröſsere Fabriken hat die Prov. 81, das profitirte Kapital ihrer Kaufleute betrug 10 Mill., die Steuer 5,765,0 0 Rubel. Einwohner: 1,200,000 Köpfe (1796: 1,182,709) mit Ausnahme von 151 Zigeunern bloſs Russen in 15 St., 137 Sloboden, 416 Kirchd., 1,586 adl. D., 9 griech. Kl. und 739 K. Eintheilung: in 15 Kreise, Kursk, Belgorod, Dmitriew, Korotscha, Lgow, Obojan, Oskol Nowoi, Oskol Staroj, Putiwl, Rylsk, Sudsha, Tim, Fatesh, Schtschigry und Chotmynsk.

Kursk, (Br. 51° 43′ 30″ L. 54° 7′ 30″) Russ. Hauptst. des gleichn. Gouv. u. Kr. am Kur und Tuskar; schlecht gebauet und gar nicht gepflastert, Sitz eines Archijierei und Konsistoriums, mit 16 K., 2 Kl., 1 Gymnasium, 1 Hauptvolksschule, 1 Arbeits-, 1 Findlings- und 1 Invalidenh., 2,416 H., 100 Buden und 15,500 E., wor. 1883 Kaufleute und 2,230 Bürger u. Handwerker. 36 Gärbereien, 7 Wachspressen, 1 Talgschmelzerei, 1 Töpferei. Lebhafter Handel. Einfuhr: 300,000; Ausfuhr: 501,000 Rubel.

Kurtamysch, Russ. Mfl. am gleichn. Fl. in dem Perm. Kr. Schadrinsk.

Kurtamysch, Russ. St. an einem gleichn. Fl. im Orenburg. Kr. Tschelebinsk, mit 288 H. und 2,516 E.

Kurtowiany, Russ. Stadt im Gouv. Wilno.

Kuru Tschesme, Osm. Mfl. am Bosphor in Rumeli, zu dem Bez. von Istambol gehörig. Hier haben viele vornehme Griechen Landhäuser.

Kurzelow, Russ. St., unweit der Pilica, in der Poln. Woiw. Sandomir, mit 143 H.

Kusah, Nordam. Ortschaft in dem Gebiete der Schattaer, bloſs von diesen Indiern bewohnt.

Kusi, Hind. Fl., welcher auf dem Himaleh der Erde entquillt und in dem Bengalischen Distr. Purneah dem Ganges zufällt.

Kuskowa, Russ. Kirchd. im Moskw. Kr. Moskwa. 1 gräfl. Scheremetewsches Schl. mit Park und Thiergarten, kostbarer Gemäldegalerie und Bibliothek.

Kusmodemjansk, (56° 22′ L. 64° 10′) Russ. Kreisst. an der Wolga, im Gouv. Kasan, mit 6 K., 532 H. und 2,474 Einwohnern.

Kusnezk, Russ. Kreisst. am Trujewa, in dem Gouv. Saratow, mit 4,552 E., meistens Ackerbauern und Schmieden. Einige Gärbereien.

Kusnezk, (Br. 53° 20′ L. 105° 20′) Russ. Kreisst. am Tom, im Gouv. Tomsk, mit 2 K., 600 H., 3,000 E.

Kussel, Preuſs. St. an der Glan, in dem Niederrhein. Rbz. Trier, mit 1,269 E. Geburtsort des Kardinals und Mathematikers Cusanus (Chrypff) † 1464.

Kutak, Russ. Eiland, zu der Gruppe der Fuchsinseln gehörig, mit Tannen- und Lerchenwäldern.

Kutalli, Osm. Eiland, zu der Gruppe der Demonnesi gehörig, mit 1 von Griechen bewohnten Mfl., dessen Bew. von der Fischerei und Fischhandel leben.

Kutkorz, Oester. Mfl. am Poltew, im Galiz. Kr. Zloczow, mit 1 unirt. K. und 1 Kapuzinerkloster.

Kutno, Russ. St. in der Poln. Woiw. Mazovien, mit 210 H. und 2,545 E., wor. 1,400 Juden. Brauereien, Brennereien, Kleinhandel.

Kutsch, Kabul. Provinz an der südwestl. Gränze von Hindostan, zw. 25 bis 24° Br., an Guzurate gränzend, worüber jetzt ein Belutsche herrscht.

Kutsch Gundava, Kabul. Distr. in Beludschistan, unter dem Khan von Kelat stehend; ein reiches fruchtbares Land, welches einen Theil von Kutsch ausmacht, und eine Menge Getraide über die Haven Koratschia u. Sonmeany ausführt.

Kutra, (Br. 25° 45′ L. 97° 2′) Britt. St. am Betwah, in der Prov. Allahabad der Präsid. Kalkutta, mit vielem Handel.

Kutschuck, *Kainarschi*, Osm. D. an der Dristra, in dem Rumel. Sandsch. Silistria, wo 1774 ein Frieden zwischen Ruſsland und der Pforte unterzeichnet ist.

Kuttak, Britt. Distr in der Provinz Orissa, zw. 20 bis 22° n. Br., dessen Bevölkerung auf 1,200,000 Köpfe geschätzt wird.

Kuttak, (Br. 20° 31′ L. 103° 40′ 5″) Britt. Stadt in dem gleichn. Distr. der Prov. Orissa, zur Präsid. Kalkutta gehörig. Sie liegt am Mahanuddy unweit vom Meere, hat ein Fort Barabutter, u. ist ansehnlich und groſs, aber zum Theil aus Lehmhütten bestehend.

Kuttenberg, *Hora Kuttna*, Oester. Bergst. im Böhm. Kr. Czaslau; gut gebauet, mit einer prächtigen Hauptk., 13 anderen K., 720 H. und 6,217 E., wor. gute Metallarbeiter sind. Vortrefliches Kraftmehl. Silberschmelzhütten. Salniterei. Bergbau; doch sind die reichsten Gruben auſser Betriebe, und zum Theil, wie der berühmte Esel, ersoffen. Berggericht. Hier sind 1300 die ersten Groschen geschlagen. Die Vorst. Kank hat 122 H.

Kuttenplan, (Br. 49° 53′ 49″ L. 30° 28′ 2″) Oester. Mfl. im Böhm. Kr. Pilsen, mit 119 H. Blaufarbenwerk: Eisenhütte; Alaun- und Vitriolsiederei.

Kutterah, (Br. 28° 3′ L. 97° 11′) Hind. St. in der Prov. Delhi, in den Rohillakriegen gänzlich verwüstet.

Kuttieva, (Br. 45° 29′ 58″ L. 36° 31′ 45″) Oester. Mfl. in der Slavon. Gesp. Posega.

Kuttina, (Br. 45° 29′ 58″ L. 34° 30′ 33″) Oester. Mfl. am Terabes, in der Slavon. Gesp. Posega.

Kuttlau, Preufs. Mfl. in dem Schles. Rbz. Liegnitz, mit 1 Schl., 1 luth. K., 184 H. und 1,400 E.

Kuttore, *Kafristan*, Hind. weitläuftiger Distrikt im nördl. Hindostan, an Kabul gränzend. Er ist ganz mit Gebirgen bedeckt, und unter eine Menge kleiner unabhängiger Häuptlinge vertheilt, die den Europäern den Zugang in ihre Gebirge nicht erlauben. Das Land ist daher fast ganz unbekannt. Wahrscheinlich wird es von Afghanen bewohnt.

Kuty, *Kutow*, Oester. St. am Czeremosz, in dem Gal. Kr. Stanislawow, mit 1 griech. und 1 armen. K., 530 H. und 4,010 E., wor. 520 Armenier, die meistens Saffiangärber sind, und jährl. 72,000 Bockhäute zubereiten. Salzsiedereien. Handel.

Kuwlow, Russ. Mfl. in der Poln. Woiw. Podlachien.

Kuxhaven, (Br. 53° 53′ L. 26° 23′ 28″) Hamburg. Mfl. an der M. der Elbe, in dem A. Ritzebüttel, mit 60 H. u. 386 E. Grofser und sicherer Haven, der in gutem Stande erhalten wird. Er dient nicht nur zur sicheren Zuflucht in diesem gefahrvollen Meere, sondern auch zum Abwarten der nöthigen Winde und zum Winterquartiere von Schiffen. Paquetboot nach Yarmouth.

Kuznica, Russ. St. im Gouv. Bialystock, mit 35 H. und 427 E.

Kwieczyszewo, Preufs. Stadt in dem Posen. Rbz. Bromberg, an der Kijanna und Panna; mit 1 kath., 1 luth. K., 60 H. und 344 E.

Kyburg, Helv. Mfl. auf einem Berge im Kanton Zürich, mit 1 Schl., einst der Hauptort der berühmten gleichn. Grafschaft; 30 H. und 332 E.

Kyll, Preufs. Fl.; Q. an der Gränze der Niederlande, M. unterhalb Trier in die Mosel.

Kyllburg, Preufs. Mfl. an der Kyll, in dem Niederrhein. Rbz. Trier.

Kynast, Preufs. Bergschl. auf einem 1,248 Fufs hohen Berge, in dem Schles. Rbz. Reichenbach; meist verfallen, aber auch in seinen Trümmern noch sehenswerth, mit einer überaus reizenden Aussicht. Von demselben führt eine ansehnliche gräfl. Schaffgotsche Herrschaft den Namen.

Kyritz, Preufs. St. an der Jäglitz, im Brandenb. Rbz. Potsdam, mit 1 luth. K., 442 H. und 1,934 E. Gärtnerei. Viehzucht.

Kys Almas, Oester. Dorf in der Siebenb. Gesp. Hunyad, mit Bergbau auf Gold und Silber.

Kytak, Russ. Eiland, zu der Gruppe der Kawalang gehörig, mit Tannen- u. Fichtenhölzern, auch bewohnt.

Abkürzungen.

A.	Amt	Krankenh.	Krankenhaus
Arb.	Arbeiter	L.	Lauf; östliche Länge
Bez., Bz.	Bezirk	Landgrafsch.	Landgrafschaft
Br.	Breite; nördliche Breite	Ldg.	Landgericht
B. A.	Bezirksamt	L. V.	Landvoigtei
D.	Dorf	M.	Mündung; Meilen; Mann
Dp., Dep.	Departement	Mf.	Manufakturen
Distr.	District	Mfl.	Marktflecken
Dlgz.	Delegation	N.	Norden
E.	Einwohner	O.	Osten
Fabr.	Fabrik	O. A.	Oberamt
Fl.	Fluſs	Ortsch.	Ortschaft
Fürstenth.	Fürstenthum	Pfd.	Pfarrdorf
Geb.	Gebirge	Prod.	Producte; Production
Gesp.	Gespanschaft	Pr., Prov.	Provinz
Gouv.	Gouvernement	Q.	Quelle
Gr.	Gränzen	QM., Q. M.	Quadratmeilen
Grfsch.	Grafschaft	Rbz., Rgbz.	Regierungsbezirk
Groſsherz.	Groſsherzogthum	S.	Süden
Generalkap.	Generalkapitanat	St.	Stadt; Staat
H.	Haus	Schl.	Schloſs
Hptst.	Hauptstadt	Sh.	Shire
Herrsch.	Herrschaft	Sandsch.	Sandschak; Sandschakschaft
Herzogt.	Herzogthum	Salzw.	Salzwerk
Hosp.	Hospital	Viz. Kön.	Vizekönigreich
Intend.	Intendantur	Vorst.	Vorstadt
K.	Kirche	V. O. W. W.	Viertel Ober-Wienerwald
Kant.	Kanton	V. O. M. B.	Viertel Ober-Manhartsberg
Kirchsp.	Kirchspiel	V. U. W. W.	Viertel Unter-Wienerwald
Königr.	Königreich	V. U. M. B.	Viertel Unter-Manhartsberg
Kl.	Kloster	W.	Westen
Klosterk.	Klosterkirche		
Kathedr.	Kathedrale		
Kr.	Kreis		
Kreisg.	Kreisgericht		

Die Abkürzungen der Erdtheile, Länder und Staaten, wie Eur., Asiat., Afrik., Amer., Austr., Oester., Franz., Britt., Preuſs., Osm. u. s. w., bedürfen keiner Erklärung.
